



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

Stanford University Libraries

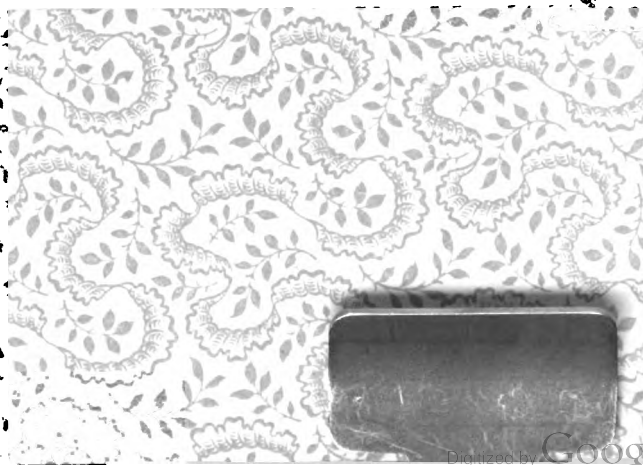


36105010221153





LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY





831.4
H981b

VLRICHI HVTTENI
EQVITIS
OPERVM SVPPLEMENTVM.

EPISTOLÆ
OBSCVRORVM VIRORVM

CVM
INLVSTRANTIBVS ADVERSARIISQVE SCRIPTIS.

COLLEGIT RECENSIVIT ADNOTAVIT

EDVARDVS BÖCKING

IVR. VTRIVSQ. ET PHILOS. D. AA. LL. M. IN VNIV. LITT. BONN. IVR. PROF. PVBL. ORD.
BORVSS. REGI AB INTIMIS DE IVRE CONSILIIS.



TOMI POSTERIORIS PARS PRIOR
INDICES AD EPISTOLAS O. V.

Harvard Library

LIPSIAE
IN ÆDIBVS TEVBNERIANIS.
A. CIOIOCCCLXIX.

192757

VRASHEV MATZ

LIPSIE TYPIS B. G. TEVBNERI.

Hac priore parte continentur

INDEX EDITIONVM EPISTOLARVM OBSCVRORVM VIRORVM

PAGG. 1...37.

**INDICIS BIBLIOGRAPHICI HVTTENIANI SVPPLEMENTVM
CVM INDICE LIBELLORVM NON HVTTENIANORVM**

PAGG. 38...52.

INDEX SCRIPTORVM CAVSAM REVCHLINIANAM SPECTANTIVM

PAGG. 53...115.

**CONSPECTVS CHRONOLOGICVS SCRIPTORVM GESTORVMQVE
QVÆ PRÆCIPVE AD CAVSAM REVCHLINIANAM ET AD EPP. O. V.
PERTINENT**

PAGG. 117...156.

INDEX VERBORVM QVÆ IN EPP. O. V. LEGVNTVR

PAGG. 157...287.

NOMINA EORVM A QVIBVS ET AD QVOS EPP. O. V. SCRIPTÆ FINGVNTVR

PAGG. 287. 288.

1.

(Editio I. partis I.)

Panzer, Huten C. 35.

Ebert bibliograph. Lexic. n^o. 6827.

EPISTOLAE OBSCVRORVM VIRORVM AD VENERABI
lem virum Magistrum Ortuinum Gratium Dauentricensem
Coloniæ Agrippinæ bonas litteras docentem:
varijs & locis & temporibus missæ:
ac demum in volumen
coactæ.

4½ Bogen oder 18 Bl. 4^o, deren letztes leer ist, daher Ebert sagt '17 Bl.', ohne Seitenzahlen und Custoden; signiert a (8 Bl.) b (4 Bl.) c (6 Bl.). Der Titel ist auch in Betreff des Typographischen dem mit etwas größeren Lettern gedruckten vierzeiligen der „Tubingæ per Thomam Anselmum Badensem, Mense Martio, Anno M. D. XIII.“ gedruckten

CLARORVM VIRORVM EPISTOLAE
latinæ græcæ & hebraicæ uariis temporibus missæ
ad Ioannem Reuchlin Phorcensem
LL. doctorem.

nachgebildet. Der Text ist mit f. g. gothischen Lettern und sehr vielen Abbreviaturen gedruckt. 51 Zeilen auf der Seite, außer der nur 50 enthaltenden Rückseite des Titelblattes, welches so beginnt:

Thomas Langschneiderius baccalarius theologie formatus
quis indignus Sal. d. superexcellenti necnon scientificissimo vi
ro dño Ortuino Gratio Dauentricensi poete: oratori: philoso
pho: necnon theologo: plus si vellet.

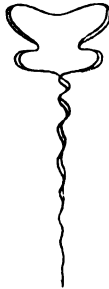
Monitū (ut dicit Aristoteles) dubitare de singl'is nō est inuti
le: 2

Diese Ausgabe hat nur 41 Briefe, deren letzter der des Vilipatius de Antwerpia ist. Schluß auf der Rückseite des 17ten Blattes:

Et sic est finis epl'arū obscurorū virorū Deo gratia eiusq; sancte matri.
In Venetia impressum in impressoria Aldi Minutij: Anno q̄ su
pra: etiā canisatū est ut in alijs/ ne q̄s audeat post
nos impressare p̄ decenniū per illustris
simū principem Vene
tianoꝝ.

„Für den wahren Druckort hält man Cöln. Mohnike meint, Hagenau [bei An
selm]; Gratius selbst aber glaubte es zu Mainz gedruckt. Für das Druckjahr hält

Mohnke 1516., und daß das Buch im J. 1516. ganz bestimmt schon gedruckt war, lehrt schon der Titel von J. Pipericorni defensio contra obscuror. uiror. epp. Col. 1516, 4." EBERT n°. 6827., welcher jedoch die *Defensio Joānis | Pipericorni cōtra famosas* selbst nie gesehen hat; diese hat nicht auf dem Titel irgend eine Jahresangabe, sondern am Schluß der vorletzten Seite: ¶ *Colonia. Anno. m. c. xvi.* Uebrigens ergibt sich (auch abgesehen von den zahlreichen Stellen der Briefe selbst, welche auf Ereignisse des J. 1515. sich beziehen) aus dieser Defensio, daß die hier beschriebene erste Ausgabe des ersten Theils der Epp. O. V. im Herbst 1515. erschienen sei: die Defensio selbst erschien 1516. im Herbst (sie enthält noch Schreiben vom Juli 1516.) und in ihr sagt Pfefferkorn auf der ersten Seite des letzten A-Blattes „Im-
presse sunt igit intra annū 2 filētij tps epl'e famosissime 2 infames q̄ obscure virozū inscribunt." Ich bemerke noch, daß sich z. B. mitten in der Falte des 3ten und 6ten a Blattes ein Wasserzeichen findet, etwa so aussehend



2.

(Editio II. partis I.)

Panzer, Gutton C. 36 f.

Ebert n°. *6828,

Epistolæ obscurorum virorum ad venerabilem
virum Magistrum Ortuinū Gratium Da
uentriēsem Coloniae Agrippinae bo-
nas litteras docentem : variis &
locis & temporibus missæ:
ac demum in volumē
coactæ,

5½ Bogen oder 22 Bl. 4º., ohne Seitenzahlen und Custoden, signiert a bis e (e 6 Bl.)
42 Zeilen auf der vollen Seite. Mit f. g. lateinischen Lettern gedruckt (antiqua Cor-
pus); weit weniger Abbreviaturen als im ersten Drucke. Die 41 Zeilen enthaltende
Rückseite des Titelblattes beginnt

¶ Thomas Langschneiderius baccalauri⁹ theologie
formatus qu⁹is indignus Sal. d. sup̄excellenti necnon scientifi-
mo viro dño

Orthographische und typographische Abweichungen abgerechnet, stimmt diese Ausgabe mit der ersten ganz überein; sie schließt unten auf der Rückseite des 22ten Blattes so:

Et sic ē finis epl'arū obscurorū virorū Deo gratia eiusq; san-
cte m̃ri, In Venetia impressum in impressoria Aldi
Minutii. Anno quo supra: etiā cauissatū est vt
in aliis ne qs audeat post nos Impressa
re per decennium / per illustrissimū
mum Principem Vene-
tianorum.

„Panzer glaubt auch diese Ausg. zu Cölln gedruckt.“ EBERT n°. 6828. Daß sie nicht nach 1516. erschienen ist, beweist schon die Aufschrift auf dem Titel meines Exemplars: has .Elegantes .Epistolas .Ciceroniano | Stilo .Conditas .Iohannēs [sic] PRotzek | I. V. Doctor. M. Vc. xvi. Conpa¹ | x. 3. —

3.

(Editio III. partis I.)

Panzer, Huten S. 38...40.

Ebert n°. *6829.

Epistole obscurorum virorū ad Vene-
rabilem virum magistrum Otuinum Gratiū Pauenriensem Co-
lonie agrippine bonas litteras docentem: varijs et locis et tempo-
ribus misse ac demum in volumen coacte.

Cum multis alijs epistolis in fine
annexis q̃ in prima impres-
sura non habentur.

5 Bogen oder 20 Bl. 4°, ohne Seitenzahlen und Custoden, signiert a bis e (je 4 Bl.)
52 Zeilen auf der vollen Seite, 51 auf der so beginnenden Rückseite des Titelblattes:

¶ Thomas Gangschneiderius baccalaureus theologie formatus q̃uis
indignus Sal. d. supercellēti necnō sciētificissimo viro dñs Otuiño Gra-
tio Pauenriensi poete: oratori: philosopho: necnō theologo: 2 pl^o si vellet.

Moniā (vt dicit Aristoteles) dubitare de singl'is nō est inutile: quia legit^r
in Eccl's. pposui u. s. w.

37 Zeilen auf der so endigenden Rückseite des letzten Blattes:

tū Rome in hospitio ad Campanā in Cāpo flore Micesima p̃ma Augusti.

Et sic est finis epl'arū obscurorū virorū Deo grā eiusq; sc̃e matri. In Vene-
tia impressum in impressoria Aldi Minutij: Anno q̃ supra: etiā cauissatū
est vt in alijs / ne quis audeat post nos imp̃ssare p̃ decēniū per illustrissimū
Principē Venetianorum.

Diese mit etwas kleineren gothischen Lettern, als die erste, gedruckte Ausgabe (Panzer nennt ungenau „die Typen bis auf einige kleine Abweichungen die nemlichen, womit die erste Ausgabe abgedruckt wurde.“) stimmt mit derselben in den ersten 41 Briefen im wesentlichen überein, hat aber einen Anhang von 7 Briefen, welche hier zuerst erscheinen: auf der Rückseite des letzten d. Blattes folgt nämlich nach diesem Schluß des Viliplatusschen Briefes:

res bonas noctes: q̄ Astronomi habent minutas. Ex Franchfurdia apd' Odera.

Appendex Epistolaz

**Antonius. M. Medicine quasi doctor. i. Licenciatus: statim
autem promotus. Spectabili viro Mgro Ortuno Gra.
preceptorii suo multum venerando. S. Dicit**

Preceptor singularissime u. s. w.

welche Appendix auf der Rückseite des 22ten Blattes mit dem Briefe des Iacobus de Alaplatea und der oben wiederholten Schlußaufel endet. Ebert sagt von dieser Ausgabe, daß er sie „fast mit Gewißheit zu Strasburg von Mt. Schott gedruckt glaube. Uebrigens scheint diese vermehrte Ausgabe noch im J. 1516. und noch vor Erscheinung des 2ten Theiles herausgekommen zu seyn.“ Diese Zeitangabe gründet sich zwar nur auf Panzers (Hutten S. 39) Bemerkung: „Eine gleichzeitige Hand hat auf den Titel dieses Exemplars geschrieben: 1516. Adi 8. decembr. In Auripoli p Hier. Baum(gartner)“; ich halte sie aber auch deshalb für begründet, weil ich in Hutten den Vf. der 7 Briefe der Appendix zu erkennen glaube, dieser aber schon von 1516. an in Italien war, wo er, in Vologna, am 9. Aug. die (gedruckten) Epp. O. V. noch nicht zu sehen bekommen (Hutt. Opp. I. p. 124), die er aber 14 Tage später in Händen hatte (ibid. p. 125), also in einer der beiden ersten Ausgaben, vermutlich der ersten. Am 24. Oct. 1516. schreibt Glarean an Zwingli (Hutt. Opp. I. p. 128. „mitto tibi exquisitissimas illas Epistolas obscurorum virorum ad Portuinum Græcum, dicere volui Ortvinum Gratium, ampliatas, non restrictas, explicatas et replicatas. Ipse vult se percutere cum eo, et lacerat mirabiliter grossos bossos“. Diese beiden Beispiele sind aus dem 5ten Briefe der Appendix: „lacerat bonos possos“ p. 70¹⁷. und „ego me percussissem cum eo“ p. 71⁹.

4.

(Editio I. partis II.)

Panzer, Hutton E. 40.
nach Burdhard.

Ebert n^o. 6830.



6 Bogen oder 24 Bl. 4^o. signiert A b c d e f.

Die letzte Seite ist leer.

Auf der Rückseite des Titelblattes: ¶ *Iohānes labia dei gratia Prothonotarius apl'icus &c.*

Auf jeder Seite 53 Zeilen; nur die vorletzte Seite hat bloß 28 Zeilen, deren letzte 4 diese sind:

lem virū generaret Quē totus mundus aliquando cognosceret Malet ex Halberstat.

Quinta luna Obscuros viros edidit. Sexto;

Solue nodum (O) et ridebis amplius.

¶ *Impressum Romane Curie*

Diese editio princeps des vol. II. enthält nämlich nur 62 Briefe, deren letzter der des Magister Gratius, des Senfers ex Halberstat ist; sie enthält also, den aus vol. I. (19.) wiederholten Brief des Stephanus Calvastrius, welcher in der folgenden Ausgabe nach jenem des Magister Gratius folgt, nicht mitgezählt, acht Briefe (63...70.) weniger als der zweite Druck, der vorgebliche Berner (n^o. 5). Auf meinem in dem oben angeführten Sammelbände eingebundenen Exemplar steht eingeschrieben: Iohānes Protzer. I. V. Doctor. M. Vc. xvii | Conpexauit. xx 2 — Diesen Druck hat seit Burckhard Vita Hutt. part. II. Analect. ad part. I. p. 167. kein Bibliograph aus Autopsie beschrieben, und ich kenne davon auch nur zwei Exemplare, mein eben bezeichnetes und ein von mir an die Königl. Bibliothek zu Berlin verkauftes, das wahrscheinlich das von Burckhard beschriebene ist. Die Typen, nicht aber das weniger gute Papier dieses Druckes sind denen der ersten Ausgabe des ersten Theils sehr ähnlich, wo nicht gleich, die Abbreviaturen aber minder häufig. Ebert n^o. 6830. bemerkt „Dieser 2te Theil erschien übrigens zuverlässig im J. 1517., und zwar, nach Mohnike [in Ersch u. Gruber Encycl. IV. p. 106. f.], zu Basel“. Daß in dieser Stadt der Druck gemacht sei, will Mohnike beweisen aus des Erasmus Brief an Barbirius vom 13. Aug. 1521. („Et ecce paulo post prodiit farrago quædam epistolarum, quas e fasciculis aliquot electas ediderant Basileæ quidam amici Germani, quorum et fidei sæpenumero magno meo malo credidi, et studiis avidis verius quam prudentibus nimium sum obsequutus“), aus dem Anfange des in Hutteni Opp. I. p. 150. sq. mitgetheilten erasmischen Briefs an Hermann von Neuenar vom 25. Aug. 1517., und besonders daraus, daß Angst, welchen Mohnike (gewiß irrig) für den Verfasser des ersten Theils der Epp. O. V. hielt, und „der gewiß auch von dem zweiten Buche seine Hand nicht abgezogen haben wird“, im J. 1517. in der Officin Joh. Froben^{us} zu Basel thätig war. Die Schwäche dieses Beweises bedarf keines Beweises.

5.

(Editio II. partis II.)

Panzer, Guttent. S. 40 f.

Ebert n^o. *6831. (cf. 6832).

Epistole Obscuroꝝ Virorum: nil preter Usum cōtinētes et Jocu in paleas : feces ⁊ quisquilias . e quibus sese Barbari quidā : et elingues scioli iactitant : tā arrogātes q̃ vani et frinoli : bonoꝝ viroꝝ et earū literarū : vnde boni euadimus contaminatoꝝes. Sane in epl'is huiusmodi nemo ledit nisi qui aut nimiū d'licatꝝ est auribꝝ : aut ingenio parū amēo. Deniqꝝ in ius trahat licebit Hieronymū ppter acerbiꝝ seōma in obscuros istos dictum erriij. dis. decreti c. Nōne. Urbanū papā ca. dis. c. omne vim. Habanū ⁊ Origenē ea. dis. c. legimꝝ. Aul. gel. li. i. ca. ij. ⁊ li. v. ca. xv. ⁊ li. x. ca. xij. Ciceronē li. i. officioꝝ. Senecā ad Luc. epi. elix. Eneā siluiū in descriptiōe orbis Mienen. Pānoniē. Saurētū vallā in plogo de libero arbitrio. Doctissimos huius etatis tacemus ne illustribꝝ concitemus odiū quod obscuri iure optimo ab omnibus bonis meruerant.

Ad Lectorem.

Usus Heraclitæ est : vasti ridere parati

Arida mutarunt pectora Stoicidæ

Da mihi tristem animū : ferales obijce luctus

Dispeream nisi mor omnia risus erunt.

Exerce pulmonem.

**Cum Additionibus nouo Privilegio
ad septennium Sanctitis.**

Die Titelvignette dieser Ausgabe, welche bestehend etwa 1 Zoll schmaler und $\frac{3}{4}$ Zoll niedriger ist als im Original, worin sie gleiche Breite mit dem Texte des Titels hat, ist der untere Theil des Titelbildes der vorhergehenden Ausgabe.

Neun Bogen oder 36 Bl. 4^o, wovon das letzte leer. Signatur A bis Iij, also lauter Quaternionen. Schrift die s. g. kleine gothische, 47 Zeilen auf der vollen Seite. Ohne Blatt- oder Seiten-Zahlen und Custoden.

Die ersten 62 Briefe dieser Ausgabe sind wie in der vorhergehenden, jedoch nicht bloß mit orthographischen und typographischen Abweichungen, sondern der Druck ist, wie

die verschiedenen Titel und die Abweichungen von dem vorhergehenden Drucke auch in den beiden gemeinsamen ersten 62 Briefen zeigen, nach einem andern Manuscripte als der vorhergehende gemacht: es fehlen in diesem Drucke Worte, welche der vorige hat, und umgekehrt hat dieser Worte und ganze Sätze, welche der editio princeps des später s. g. volumen alterum (nº. 4.) fehlen. Von Blatt H_{ij} an hat diese Ausgabe Neues, in der princeps nicht enthaltenes; aber der (höchst wahrscheinlich von Herm. Busch verfaßte) Brief des Stephanus Calvastrius (Bl. H_{ij}^a) ist nur in einem Verse und im Schluß abweichende Wiederholung des 19ten des ersten Theils, (s. pag. 284. not. 11. m. Ausg.) also auch offenbar aus einem handschriftlichen Exemplar dieses Briefes, nicht aus einem der Drucke nº. 1...3. gedruckt. Bl. H_{ij}^b beginnt der Brief des Joannes de Schuinfordia. Die 8 Briefe (63...70. meiner Ausg. p. 351...383.) sind, wie die mit doppelt so großen Typen als der Text gedruckte Schlußclausel *hoc opus est Impressum Berne* u. s. w., neu hinzugekommen. „Diese Ausgabe“ bemerkt Ebert, „muß in oder bei [?] Gölln gedruckt sein; denn das Papierzeichen ist das bekrenzte P (Santander catalogue, Supplém. Planche II, n. 34), welches sich bloß im Papiere von Göllner Drucken findet. Die Typen haben Aehnlichkeit mit den Quentelschen, und unterscheiden sich von den Typen von num. 6828. [muß sein num. 6827., denn 6828. ist mit s. g. lateinischen Lettern gedruckt], namentlich durch das B, G, O u. S.“ [und dadurch daß sie kleiner sind; zwar hat die erste Ausg. des ersten Theils 51 Zeilen auf der vollen Seite, diese unsre num. 5 nur 47, aber jene 51 Zeilen haben auch eine etwa 1½ größere Höhe als diese 47.] Auch dieser Druck ist sehr selten, und der einzige in meiner Sammlung der Ausgaben der Epp. O. V. fehlende: außer dem von Ebert beschriebenen Dresdener Exemplar kenne ich nur noch eins der Münchener Hofbibliothek und ein daraus von mir ergänztes der Berliner Bibliothek.

O.

Editio III. partis II.

per errorem indicata.

Panzer, Hutten S. 42.

Ebert nº. 6832.

In Theophili Sinceri [d. i. des Nürnberger Theologen M. J. G. Schwindel] *Notitia historico-critica librorum veterum rariorum*. Oder: Neue Nachrichten von lauter alten und raren Büchern. Jf. u. Lpz. 1753. 4º. ist S. 107. unter num. LXXIII. der Titel der vorstehend unter n. 5. beschriebenen Ausgabe so genau als man es damals zu machen pflegte [ohne Angabe der Zeilenabtheilungen und ep^lis statt epl^{is}, auribus statt aurib', nouerunt statt meruerunt u. dgl.], wiederholt und hinzugefügt: „*In calce* steht: *Impressum Coloniae. Anno. M.cccccc.XVIIj. (1518.) in Augusto. τελος. και θεο δοξα. finis: deo gratia*“. Hierdurch hat sich Panzer S. 42. verleiten lassen, eine dritte von der obbeschriebenen verschiedene Ausgabe der B=Sammlung (des s. g. vol. II.), von 1518., anzunehmen, und auch Ebert führt sie als Nummer 6832. auf, fügt aber hinzu: „Ich fürchte, daß diese Ausg. nicht existire, und „vermuthe, daß sie bloß aus der Copirung des Titels der vorigen und der Schlußschrift der vielleicht angebundenen *lamentationum obsc. vir.* (welche [nämlich in der „zweiten Ausgabe] genau so lautet) entstanden sei, und faßt scheint es, als sei das „jetzige Dresdner Ex. der vorigen Ausg., an welches die *lamentatt.* wirklich gebunden sind, dasjenige, welches Anlaß zu diesem Mißgriffe gegeben habe“. Mir bleibt kein Zweifel, daß Schwindel den zweiten Druck der B=Sammlung, und den zweiten

der Lamentt. O. V. zusammengebunden vor sich hatte und durch Verbindung des Titels des ersten mit dem Schluß des letzten eine allerrareste, nämlich gar nicht zur Existenz gekommene Ausgabe angezeigt habe: das Zusammenbinden der Epistolae und der Lamentationes O. V., auch der Quartdrücke, war, wie ich aus eigener Erfahrung weiß, etwas sehr gewöhnliches, und es liegen mir noch Beispiele der Zusammenbindung der dritten Quartausgabe der A-Sammlung mit der zweiten der Lamentationes, der beiden ersten Quartausgaben der A-Sammlung mit der ersten der Lamentationes u. s. w. vor; dagegen habe ich trotz aller darauf verwandten Aufmerksamkeit und Nachforschungen von einer solchen Ausgabe, welche den von Schwindel angeführten Titel und Schluß hätte, weder etwas gesehen noch gehört.

Eberts (zu n. 6832) ausgesprochener Zweifel, ob nicht von einer so populären und selbst im Auslande mit so großer Begierde gelesenen Schrift, als es die Epp. O. V. sind, nicht mehrere Ausgaben bis zu der in diesem Verzeichnisse unter n. 7. beschriebenen (denn unsere Nummer 6, auch aus dem Jahr 1556, kannte Ebert nicht) erschienen sein sollten, hebt sich wohl durch Erwägung des Ganges, welchen die Reformationsstreitigkeiten und die theologische Litteratur bis zum Religionsfrieden genommen haben.

6.

Editio III. partis I.)

Panzer unbekannt.

1556. 8^o.

Ebert unbekannt.

EPISTOLAE | OBSCVRORVM VIRO-|rum, ad D. M. Ort-
uinū Gratium, At-tico lepōre refertæ, denuò excu-|sæ, & à mendis
repurgatæ, | pristinoq; nitori re-|stitutæ. | QVIBVS OB STILI ET AR-
gumentī similitudinē adiecimus in | calce Dialogum mirē festi-uum, eruditīs
salibus | refertum. | M. D. LVI.

215 paginierte Seiten oder 12½ Bogen 8^o, signiert A bis O (O = ½ Bogen). Die Titelfrückseite und S. 216 sind leer. Die volle Seite hat 23 Zeilen und Columnen-überschrift, von S. 4 bis 189: EPISTOLAE | OBSCVR. VIROR. und von 194 bis 211: DIALOGVS | FESTIVVS. Diese mit cursiven lateinischen Lettern sauber gedruckte Octavausgabe enthält das f. g. vol. I. beginnend S. 3. THOMAS LANGSCHNEY-|derius Baccalaurius Theologiæ formatus | quamvis indignus, Sal. D. u. s. w. mit Vermehrungen, nicht bloß durch die aus der dritten Quartausgabe entlehnte S. 147 beginnende Appendix Epistolarum, welche S. 183 endigt, ohne die Schlußclausel Et sic est finis epl'ay etc., sondern auch durch des Ioannes Tolletanus auf der mitten S. 183. beginnende EPISTOLA CIVISDAM DE|uoti & imperterriti fratris sancti & impol-|luti ordinis, hoc est, diuī Augustini, de malis | nouitatibus nuper in Colmaria factis, | diuina ira super nos, proh | bone Deus, schließend (S. 190) „Datum monasterio nostro, | in octaua mensis Maius, in anno 1537. ||||| Hæc litera missa fuit ex Brabantia, vno de-|uoto Fratri in Moguntia, de aliquibus | malis, & inchristianis noui-|tatibus scripta. Darauf folgt S. 191...212. der nachmals den Epp. O. V. so est angehängte DIALOGVS | NOVVS ET MIRE | FESTIVVS, EX QVORVN-|dam virorum salibus cribratus, non mi-|nus eruditionis, quàm maca-|ronices amplectēs. mit diesem Epigramma I.A.B. [Ioannis Alexandri Brassicani] ad lectorē.

Aspice quā lepidis salibus liber arteq; docta

Detegit hic mentē, facta, refertq; virum,

*Quis linguæ gerris mos est maledicere musis,
Musis quiq; mouent bella cruenta sacris,
Moreq; Democriti risum dabis ipse solutum,
Et leges optatos, lector amice, sonos.*

Σ. 213: PRO NVNC VOLV: MVS IN FINE CERTIFICA-re studiosos de commento seu lectura multum | ualde subtili, uiri cuiusdā spectabilis magistri | nostri Schluntz in uniuerſitate Erdfur|denſi, quam compilauit super hoc | egregium opus. | Illuſtris ſignificat nobilis x., ſchließend auf Σ. 215 von der 15ten Zeile an ſo: do nihil habet, & est nulla in dignitate, tunc | dicitur male ſtat. | FINIT SE OPVS EGREGI-um magna diligētia à ſpectabilibus magiſtris | noſtris compilatū, et tam melius quā ante im|preſſum in Vtopia, in impreſſoria Claudi Su-|toris cum ſtella tenebroſa. Anno quo ſupra: cauſatū etiam eſt, ut in alijs, ne quis audeat poſt | nos impreſſure per decennium.

Vielleicht iſt zu dieſer Ausgabe des von 1566. an ſ. g. volumen primum ein volumen alterum auch beabſichtigt worden, wie es die nun folgenden Ausgaben haben; daß es wirklich gedruckt worden ſei, iſt mir nicht wahrſcheinlich.

7. 8.

(Editio I. utriusque partis.)

Panzer, Guttén Σ. 43...45.

1556. 12^o.Ebert n^o. *6833. *6834.

EPISTOLAE | OBSCVRORVM VIROVVM | AD M. ORTVINVM
GRATIVM, | nil præter luſum continentes & iocum, in | arrogantes ſciolos, ple-
rumq; famæ bono-|rum Virorum obtrectatores et ſanioris | doctrinæ contamina-
tores. Denuò ue|tuſtiſſimo & feſtiuiſſimo ex-|emplari præ cæteris edi-|tionibus
locupletatæ & auctæ. |

AD LECTOREM.

Risum Heraclitæ eſt, vaſti ridere parati

Arida mutarunt pectora Stoicidæ

Da mihi tristem animum, ferales obijce luctus.

[sic] Diſperam niſi mox omnia riſus erunt.

Exerce pulmonem.

1 5 5 6.



8²/₃ Bogen in 12^o, oder 99 mit Foliozahlen verſehene Blätter, das Titelblatt als erſtes mitingerechnet, und 3 leere Bl.; ohne Cuſtoden, mit Signatur A bis I (I = 5 bedruckten, 3 leeren Bl.).

Titelrückſeite leer. Bl. 2. (rect.) beginnt mit der Seitenzahl 2 an der rechten Seite oben:

Ioannes Labia, dei | GRATIA PROTHONOTARI-|VS APOSTOLICVS
VENERA-|bili uiro Magiſtro Ortuino Gratio Da-|uentrienſi ut fratri chariſ-
ſimo Salu-|tis centum milia ſeſtertia ſe-|cundum nouam Gram-|maticam.

A CCEPERIM nudiuſtertius ho-|norande vir, unū librum quem | dominatio
ueſtra miſerit mihi | ex Colonia. Et fuit uel eſt ta-|lis liber, intitulatus
Epistolæ | obſcurorum uirorum. Sancte | u. ſ. w.

Als Columnenüberschrift steht je auf der linken Seite *EPISTOLÆ* auf der rechten *OBSCVR. VIROB.* Blatt 99.^v schließt:

EPISTOLÆ. | apud Claudicātem Lipsium qui finit vnum sibi | cum naso in
culum currere. O vtinam vos e-|tiam effetis cum illo. Tunc non opus esset
vo-|bis disponere vnum brillum. Quia ipsi | dicunt quod gratis accom-|mo-
dat vni. | Romæ Stampato con priuilegio del Pa-|pa, & confirmato in
lugo, qui | vulgo dicitur, Belvedere. | FINIS.

Dieser nach der zweiten Ausg. der B=Sammlung (nº. 5.) gemachte Druck hat zuerst die dann in allen Ausgaben der Epp. O. V., mit Ausnahme der Lipsiæ a. 1858. erschie-
nenen, beibehaltenen argen Fehler der zerstörten Reihenfolge der Verse in der *epi-
stola carinalis seu metrosa* des M. Grapp (II. 2.), und den, daß die in
gereimten Versen abgefaßte Ueberschrift des *Magister Malleolus in Paradiso* (II. 70.)
als Schluß des vorhergehenden des *Marcolphus Scultetus* gesetzt ist. Der Brief des
Steph. Calvastrius (I. 19.), welcher in der zweiten Quartausgabe der B=Sammlung
zwischen dem des *Magister Gratius*, dem letzten der ersten Ausg. der B=Sammlung,
und dem des *Ioa. de Schwinfordia* (II. 63.), wiederholt ist, ist in diesem Druck von
1556. ohne Bemerkung weggelassen worden. Daß aber dieser Druck nach der zweiten,
nicht nach der ersten B=Sammlung gemacht ist, beweist sich zwar schon vollständig
daraus, daß er die 7 letzten Briefe (II. 63...70.) enthält, welche in jener ersten
noch nicht stehen, würde sich aber auch aus dem Titel, welcher nach dem der zweiten
zurechtgemacht ist, und aus der sinnlosen Unordnung der Verse in der angeführten
epistola carinalis, welche bei einem Abdruck der ersten Ausg. der B=Sammlung
nicht möglich gewesen wäre, beweisen: in letzterer stehen nämlich (Bl. Aij recto)
die 30 Verse so abgedruckt

1.	16.
bis	bis
15.	30.

in der zweiten Ausg. dagegen so, daß je 2 aufeinanderfolgende Verse in einer Zeile stehen:

Bl. Aij recto	1 . 2.
	3 . 4.
	bis
	13 . 14.
dann auf der Rückseite	15 . 16.
	bis
	29 . 30.

In dem Drucke von 1556. ist nun diese Unordnung aufgekommen:

Bl. 4.^v: 1. 3. 5. 7. 9. 11. 13. 15. 17. 19. 21. 23. 25. 27.

Bl. 5.^r: 29. 2. 4. 6. 8. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30.

Nach dem Drucke dieser (dritten) Ausgabe der B=Sammlung entließ sich der Her-
ausgeber, auch die A=Sammlung zuzufügen, und druckte nun diese nach der Octav-
ausgabe (der vierten in der Reihenfolge) derselben, dem Drucke, welcher richtig *Volu-
men primum* hätte heißen sollen, folgenden Titel gebend:

ALTERVM VOLVMEN | *EPISTOLA* | RVN OBSCVRORVM VI-
RORVM, AD D. M. ORTVINVM | Gratium, Attico lepore refertæ, de-
nuò excusæ, & à mendis | repurgatæ, | * | QVIBVS OB STILI ET AR-
gumenti similitudinem adiecimus in calce Dia-
logum mirè festium, eruditissimis sa-
libus re- fertum. | * | M. D. LVI.

Dieser mit größeren Lettern, als der vorangestellte, gemachte Druck, auf 10 A bis K signierten Bogen (oder 120 unpaginierten und mit Blattzahlen nicht versehenen Bl.), ohne Custoden, außer der Schlußclausel „Romæ Stampato“ u. s. w. daselbe was die vierte Ausg. der A=Sammlung (wenn diese, wie ich annehme, aber nicht beweisen, sondern nur wahrscheinlich machen kann, vorher gedruckt ist: denn möglich ist auch, daß die Octavausgabe nach dieser Duodeztausgabe gemacht worden) enthält. Die Titelfrückseite ist leer; Bl. A 2 beginnt so:

OBSCVR. VIROR. | THOMAS LANGSCHNEY-|derius Baccalaurius Theologiae formatus quam | uis indignus, Salu. D. superexcellenti nec non | scientificissimo viro domino Ortuino Gra-|tio Dauentriensi Poetae, Oratori, & | philosopho: nec non Theologo, | & plus si vellet.

Quoniam (ut dicit Aristoteles) dubitare de singulis non est inutile, & quia | legitur in Ecclesi. Proposui in animo meo quærere & inuestigare de omnibus u. s. w.

Die Columnenrubriken EPISTOLÆ | OBSCVR. VIROR. laufen auch über den Seiten hin, welche den Dialogus novus et mire festivus (Bl. I 12^v. medio bis K 11^r.) und das commentum des magister Schluntz enthalten. Schluß des Ganzen auf der letzten, mit Einrechnung der Columnenüberschrift EPISTOLÆ 22 Zeilen enthaltenden, mit dem Wort fidem beginnenden Seite des Bogens K:

alijs, ne quis audeat post nos im-|pressare per decennium. | Romæ Stampato con priuilegio del Papa, & | confirmato in lugo, qui vulgo | dicitur, Belvedere. | FINIS.

(8.)

Dieses nun ohne gemeinsamen Titel vorliegende, die A= und B=Sammlung besaßende Bändchen brachte man dann unter folgendem, dem der B=Sammlung nachgebildeten, von zierlicher Arabeskenfassung umrahmten Titel aus:

DVO VOLVMINA | EPISTOLARVM OBSCVRORVM VIRORVM, | ad D. M. Ortuinum Gratiū, | Attico lepore referta, denuo | excusa & à mendis repurgata. | QVIBVS OB STILI | & argumenti similitudinem | adiecimus in calce Dialogum | mirè festiuum, eruditus | salibus refer-tum. | M. D. LVI.

Die A=Sammlung steht hier richtig voran, aber in neuem, wenigleich dem vorigen sehr ähnlichem Druck, welcher, nicht im Inhalte, noch der Form der Typen, sondern nur in der Form des Satzes abweicht, indem hier mitunter andere Scheidezeichen, Abbreuiaturen, Zeilen- und durchgängig andere Seiten-Abtheilungen als dort sich finden. Auch dieser Druck besteht aus 10, mit A bis K signierten Bogen in 12^o. Die Titelfrückseite ist leer; Bl. A 2 beginnt so:

THOMAS LANGSCHNEIDE-|rius Baccalaurius Theologiae formatus | quamuis indignus, S. D. superexcellenti nec non scientificissimo viro domi-|no Ortuino Gratio Dauentriensi Poetae, Oratori, & philosopho: nec | non Theologo, & plus | si vellet.

Quoniam (ut dicit Aristoteles) dubitare de singulis non est inutile. & quia | legitur in Ecclesi. Proposui in animo meo quærere & inuestigare de omnibus u. s. w.

Erst auf der folgenden Seite beginnen die Columnenrubriken *EPISTOLÆ | OBSCVR. VIROR.*, wie im vorhergehenden Druck bis zur letzten K-Seite durchlaufend. Der *Dialogus novus* beginnt hier mit dem Anfange der letzten I-Seite; die 22 Zeilen enthaltende, mit vellent beginnende letzte Seite des Bogens K schließt also:

alijs, ne quis audeat post nos im-|pressare per decen-|nium. | Romæ Stampato con priuilegio del Papa, | & confirmato in lugo, qui vulgo | dicitur, Bel vedere. | FINIS.

Diesem neuen, mit der lateinischen Jahreszahl *M.D.LVI.*, wie solche schon auf dem Titel des 'alterum volumen' angebracht war, versehenen Drucke der A-Sammlung fügte man nun den ungeändert gebliebenen der B-Sammlung, welche vorher unrichtig vorangestellt worden war, zu, so daß also nun die Ausgabe von 1556. und die von *M.D.LVI.* sich nur dadurch unterscheiden, daß in der ersten ohne Generaltitel derselbe Titel und Druck der B-Sammlung voran-, ein älterer Druck der A-Sammlung unter dem Titel *ALTERVM VOLVMEN II. s. w.* nachsteht, in der letzteren dagegen unter richtiger Auseinanderfolge der A- und der B-Sammlung die erstere in neuem Druck, ohne speciellen Titel, auf den für das Ganze zurechtgemachten *DVO VOLVMINA II. s. w.* vorliegt.

Diese Darstellung der Entstehung der Ausgabe von *M.D.LVI.*, aus welcher unmittelbar oder mittelbar alle folgenden, mit Ausnahme der von mir besorgten Leipziger von 1858 und der beiden von 1864, entstanden sind, bei Ebert also die Nummern 6833. und 6834. umgekehrt werden müssen, bestätigt auch der Umstand, daß der Abdruck der B-Sammlung zu dieser Ausgabe ein späterer von derselben Form, die zu der Ausg. 1556. gebraucht worden war, welche man aber, wie das oft geschah, stehen gelassen hatte, gemachter ist: die späteren Abdrücke sind unreinlicher als die früheren, die Typen mitunter schon etwas abgenutzt; übrigens kann an der Identität der Form, von welcher zu der Ausg. von 1556. und zu der von *M.D.LVI.* die Abdrücke gemacht worden sind, kein Zweifel sein. —

Ebert, der nur die ihm vorliegenden Drucke mit einem Sternchen vor der Nummer bezeichnet, hat so: „

6833. — *duo volumina epistolarum obscurorum virorum, ad D. M. Ortunum Gratiū Attico lepore referta, denuo excusa et a mendis repurgata. Quibus ob stili et argumenti similitudinem adiecimus in calce Dialogum mire festium, eruditus salibus refertum. M.D.LVI. — Zu Ende: Romæ Stampato con priuilegio del Papa et confirmato in luogo, qui vulgo dicitur, Bel vedere. FINIS. In 12. 2 Thle.*

Der 2e Theil ist mit kleinern Typen gedruckt als der 1e u. bis 99 paginirt. Der 1e Theil (ohne Seitenzahl) enthält ausser dem, was in num. 6829 [unsrer num. 3] steht, noch *epistolam ejusdam devoti et imperterriti fratris* von 1537, und *dialogum mire festium*.

*6834. *EPISTOLÆ obscurorum virorum ad M. Ortunum Gratium, nil praeter lusum continentes et iocum Denuo uetustissimo et festiuissimo exemplari prae ceteris editionibus locupletatae et auctae . . . 1556. In 12. 2 Thle mit der Sign. A—I u. A—K.*

Sonderbar genug ist hier der eigentliche erste Theil als 2r u. umgekehrt gezählt. Was in dieser Ausg. der 1e Thl heisst, ist bloss neuer Titel zum 2n Thl der vorigen; aber der 2e Thl ist ein wirklicher neuer Druck. Der

Inhalt dieser Ausgabe (auch die Schlusschr.) ist ganz der der vorigen, auch unterscheiden sich beide Theile, wie in der vorigen, durch kleinern u. grössern Druck."

9.

(1557. 12^o.)

Panzer, Gtuten C. 46 f.

Ebert n^o. 6835.

Ganz übereinstimmend mit dem Titel der Ausg. von M.D.LVI. ist der der Ausg. von M.D.LVII., nur daß unten eben diese Jahreszahl steht und hinter dem O des zweiten Zeichens ein =, nicht -

21 Bogen in 12^o. ohne Seitenzahlen und Gnstoben, signiert A bis X.

Die Lettern sind dieselben wie die der 1556r. Drude der A=Sammlung.

Auch die Columnenüberschriften EPISTOLÆ | OBSCVR. (oder:) VIRO., auf O 2^r. OBSC VR. VIRO., vom Bogen Q an meist OBSCV. VIRO. gehen durch das Ganze hindurch, nur daß die letzten 25 Seiten des ersten Theils die Columnenüberschrift DIALOGVS. haben.

Die Vorderseite des zweiten Blattes (die Titelfrückseite ist leer) beginnt ganz wie M.D.LVI. In der Briefüberschrift ist auch, wie dort, LANGSCHNEIDE-rius und superexce|-lenti, aber in der 5ten Zeile Poë-

Der Brief des Tolletanus beginnt inmitten der letzten H=Seite, und schließt auf der Vorderseite I 4, auf deren Rückseite beginnt der Dialogus novus, auf welchen in der Mitte K 3^r. das commentum des m. n. Schluntz, endigend K 4^r. folgt; das Romæ Stampato bis Bel vedere. ist hier weggelassen (es steht am Schluß des Ganzen).

Der zweite Theil hat (S. K 5^r.) diesen Titel:

ALTERVM VOLVMEN. | EPISTOLA=|RVM OBSCVRORVM VIRO=|rum
ad M. Ortuinum Gratium, nil præ-|ter lusum continentes & iocum, in |
arrogantes sciolos, plerumq3 fa-|mæ bonorum Virorum ob-|trectatores, &
sanioris do-|ctrinæ contamina-|tores.

AD LECTOREM.

Rifum Heraclitæ est, vasti ridere parati

Arida mutarunt pectora Stoicidæ

Da mihi tristem animum, ferales obijce luctus

[sic] Disperem nisi mox omnia risus erunt.

Exerce pulmonem. | (darunter ein Schnörkel.)

auf der Titelfrückseite beginnt die B=Sammlung also:

EPISTOLÆ. | IOANNES LA=|BIA DEI GRATIA PROTHO=|notarius
Apostolicus venerabili viro | magistro u. f. w.

und mit dem Briefe des Maleolus, wie er hier heißt, auf der letzten, mit omnia beginnenden X=Seite also schließt:

Quia ipsi dicunt | quod gratis accommo-|dat uni | *.* | Romæ Stam-
pato con priuilegio del Pa-pa, & confirmato in lugo, qui | vulgo di-
citur, Bel|vedere. | FINIS.

Unrichtig sagt sonach Ebert n^o. 6835., welcher diese gar nicht so seltene Ausgabe nicht vor sich hatte, von ihr „Auch in dieser Ausg. stehen die Bücher in verkehrter Ordnung“.

Unervähnt läßt Ebert, was doch für die Geschichte der Ausgaben der Epp. O. V. von Belang ist, daß zu dieser Ausgabe von M.D.LVII. auch andere Schriften, welche man auch wohl den Ausgg. von 1556. und von 1570. beigegeben findet, in demselben Format und mit gleichen Typen gedruckt worden sind, so

1) DE GE-NERIBVS EBRI-OSORVM, ET EBRI-etate vitanda. | CV
ADIECIMVS | DE MERETRICVM | IN SVOS AMATO-res, & concubinarum in sa-
cerdotes fide: quaestiones salibus & facetijs plenæ, laxan-di animi, iociq; sufci-
tandi causa, nuper | editæ. | M. D. LVII.

Titelumschlag wie die des Titels der Epp. O. V. von M.D.LVI. und M.D.LVII.

8 Bogen A bis H signiert, wovon aber die drei letzten Bl. leer sind, wie auch die Titelfrückseite und die Rückseiten der Bl. D 10, F 10 und 11. — Columnenüberschriften. Der zuerst Nurnberge per Hieronymum Holzjel. | Anno dñi. Millesimo quingentesimo decimosexto in 4^o. gedruckten Erfurter Schrift de generibus ebriosorum von A 2^a bis D 7^b folgt hier D 7^b med. bis D 10^a. der RHYTMVS CORDI VRCRI, | die diui Martini pronunciatus. | Io Io Io Io. | Gaudeamus u. s. w., schließend Bl. D 10^a. mit Dulces Homeriaci, | Io Io.

Bl. D 11^a bis F 10^a: DE FIDE ME-RETTRICVM, IN SVOS AMA-TORVS
QVÆSTIO MINVS PRINCI-palis, vrbanitatis & facetiae causa, in fine | Quodlibeti Heydelbergen: determi-nata à magistro Iacobo Hartlieb | Landonenfi:
nouis quibusdam additioni-bus nuper illu-strata. | *†* | : *†* | Ach liebe Elise/
biß mir hölt. | M. D. LVII. | schließend Bl. F 10^a: Volg meiner Lehr! gwinst gut vnd
ehr. | Crede Samueli. | Ludouicus Hohenvuange, capiti-bus de meretricum
fide in sa-cerdotes & plebeios summarium indidit.

Bl. F 11^a bis H 9^b: DE FIDE CON-CVBINARVM IN SACER-DOTVS
QVÆSTIO ACCES-soria, CAVSA IOCI ET VRBANITATIS, IN QVODLIBETO HEY-
DEL-BERGENSI, DE TERMINATA | A MAGISTRO PAVLO O-LEARIO HEYDELBER-
GENSI. | ¶?¶ | M. D. LVII. | Schluß: CONTRA AMOREM MVLTIE-rum &
carnis incentiua, multa remedia | inueniri poterunt in optimo libello | de in-
tegritate, quem qui carpunt | & audiunt, caueant ne castita-tem Deo gra-
tissimā odio | habere videantur. | ¶ FINIS.

2) CONCILIA-BVLVM THEOLOGISTA-RVM, ADVERSVS GERMA-niae, & bo-
narū literarum studiosos, u. s. w. ohne D. u. Z.

2 Bogen A B signiert, deren letzte 5 Seiten gleich der Titelfrückseite leer sind. Das Conciliabulum geht bis B 2^a; darauf auf der Rückseite der Titel HVTTENVS | CAPTIVVS u. s. w., Bl. B 5^b HVTTENVS | ILLVSTRIS. u. s. w., schließend tis isto-
rum. | Vale. | (?) | — Vgl. Hutt. opp. ed. Böcking. vol. III. p. 554.

10.

Fanzer, Hutten S. 45.
nicht gesehen.

(1570. 12^o.)

Ebert n^o. *6836.

DVO VOLVMINA | EPISTO-LARVM OBSCVRO-RVM VIRORVM, AD D. |
M. Ortui. Gratium, Attico | lepore referta, denuo ex-cusa & à mendis re-

purgata. | QVIBVS OB STILI ET | argumenti similitudinem | adiecimus in calce Dialo-gū mirè festium, erudi'tis salibus refertum. | M. D. LXX.

Mit der vorigen Ausg. in allem wesentlichen, auch in der Titelseinfaßung, übereinstimmend. Auch hier folgen beide Sammlungen mit den Anhängen der ersten auf 21, A bis X signierten Bogen 12^o. und mit den Columnenüberschriften EPISTOLÆ | OBSCVROR. VIRO. und DIALOGVS (ohne die zur vorigen Ausgabe angemerkten Abweichungen vom Q-Bogen an). Auf dem Bl. A 2 beginnt der Brief des Langschneiderius wie dort, nur daß in der Ueberschrift Bacculauius und Supperexcolleht, und vor nec ein Komma, nicht Doppelpunct. Der Titel des alterum volumen weicht von dem der vorigen Ausgabe nur darin ab, daß (statt do-) do steht und in dem mit größerem Cursiv gedruckten Motto triste animū, auch die Schlußseite stimmt, abgesehen von brillum- (statt brillum.) ganz überein. Uebrigens ist trotz der fast durchgängigen Uebereinstimmung auch in der typographischen Behandlung beider Ausgaben der Satz nicht derselbe.

11.

(1581. 8^o.)

Panzer, Guttent. fehlt.

Ebert n^o. *6837.

Unverdiente Ehre erzeigt Ebert dieser von ihm mangelhaft beschriebenen Feyerabend'schen Ausgabe, indem er anmerkt, daß sie 'anfangs fehlerhaft zu werden': die Sorglosigkeit der Herausgeber um den Sinn bleibt im wesentlichen seit 1556. bis auf Münch, dieselbe ja nicht ausgeschlossen, dieselbe. Auch zu dieser Ausgabe, die übrigens nichts als Abdruck der von 1570. ist, sind Anhänge von Schriften, welche auch schon als zu den Duodeztausgaben von 1556. und 1557. beizufügende separat erschienen waren, auf 9½ besonders signierten Bogen gedruckt worden.

DVO VOLVMINA | EPISTOLARVM | OBSCVRORVM VI-RORVM, AD DOMINVM | M. Ortuinum Gratium, Attico lepôre | referta, de-nuò excusa, & à men-dis repurgata. | QVIBVS OB STILI ET ARGV- | menti similitudinem adiecimus in calce Dia-logum mirè festium, erudit'is sa-libus refertum. | (Druckerzeichen: eine fast 3" hohe auf einer Kugel sitzende wohlbeleibte Jama, eine halbkreisförmige Tuba in der Rechten am Munde, eine Zörmige in der Linken, auf das linke Knie gestützt.) | FRANCOFORTI AD MOENV. 1581.

24½ Bogen in 8^o, signiert A bis Z (ohne U und W) und Aa, Bb (½ Bogen), ohne Custoden und Seitenzahlen, mit Columnenüberschriften EPISTOLÆ | OBSCVR. VIRO., DIALOGVS und CONCILIABVLVM | THEOLOGISTARVM, HYTTENVS | CAPTIVVS und HYTTENVS ILLVSTRIS.

Titelrückseite, Seite Z (3^b), die letzte von Bb (4) leer.

A 2 bis K (6) die A-Sammlung mit dem Dialogus und dem commentum schließend wie 1570.

K (7^a) ALTERVM VOLVMEN u. s. w. wie 1570. nur mit anderer Zeilenabtheilung und einer herzförmigen Verzierung zwischen Titel und Motto, worin *tristem animū*, aber ebenfalls *Disperem* ohne das Verzierungsschnörkelchen darunter, aber mit dem auf die folgende Seite hinüberweisenden IOAN-

K (7^b) IOANNES LABIA u. s. w. die B-Sammlung, schließend E. Z (3^a) mit dat vii. | FINIS. | (Verzierungsschnörkel.) |

Z (4^a) CONCILIABV-|LVM THEOLOGI-|STARVM u. s. w. bis zur letzten Seite Aa (5); darauf Aa (6) HVTTENVS | CAPTIVVS. bis zur vorletzten E. des Bogens Aa, auf welcher beginnt HVTTENVS | ILLVSTRIS. | schließend auf der vorletzten Seite: *quitatis istorum. Vale.* | *Romæ Stampato con priuilegio del Papa, & | confirmato in lugo, qui vulgò dicitur*, | *Belvedere.* | FINIS.

Es folgen nun auf 9^{1/2}, A bis K (= 1/2 Bogen) signierten Bogen:

A bis E 4^b De generibus ebriosorum.

E 5 bis G a. G. De fide meretricum.

H 1 bis K 4^a De fide concubinarum, schließend auf der Vorderseite K 4:

FINIS. | FRANCOFORTI AD MOE-|num apud Ioannem Spies, | Impensis Sigifmundi | Feyerabeni. [sic] | (Vignette.)

12.

(1599. 8°.)

EPISTOLARVM | OBSCVRORVM VIRO-|RVM, AD Dn. M. ORTVI-|num Gratium | VOLVMINA II. | EX TAM MVLTIS LIBRIS CONGLVTI-|nata, quò vnus pinguis cocus per decem annos, oues, bo-|nes, sues, grues, passerres, an-feres &c. coquere, vel aliquis | fumosus calefactor centum magna hypocau-|sta per viginti annos ab eis calefa-|cere possit. | ACCESSERVNT HAC EDITIONE MVL-|ta magistralia interlocutoria, quæ iam primùm | valde delectabiliter prodeunt. | (Drucker-zeichen etwa 2" hoch: links eine geflügelte Fama, auf einer gekrümmten Tuba blasend; ihr gegenüber rechts ein behelmter und bepanzelter Mann, ein Füllhorn in der Rechten, einen Schäferstab in der Linken.) | FRANCOFORTI AD MOENVM. | M. D. XCIX.

24 Bogen in 8°, signiert A bis Z (ohne U und W) und Aa, 381 paginierte Seiten und die letzten 3, wie auch die Titelfrückseite und E. 156. 352, leer; mit Columnen-überschriften wie der Druck von 1581.

E. 3...137. die A=Sammlung, E. 138...155. der Dialogus novus.

E. (157) ALTERVM VOLVMEN u. s. w., Vignette wie auf dem Haupttitel, im Motto Dispercam. Diese B=Sammlung schließt E. 350: modat vni. | FINIS. Darauf folgt

E. (351) CONCILIABV-|LVM u. s. w. wie 1581., nur daß die letzten 6 Titelzeilen anders abgesetzt sind und eine andere Verzierungsarabeske unten auf der Seite steht. Dieses conciliabulum füllt die Seiten 353...370.

E. 371...374. HVTTENVS | CAPTIVVS.

E. 375...381. HVTTENVS | ILLVSTRIS. an dessen Ende: *Romæ Stampato con priuilegio [sic] del Papa, & | confirmato in lugo, qui vulgò di-|citur, Bel vedere.* | FINIS.

Diese von Ebert u. A. nicht angeführte Ausgabe, zu welcher auch unter besonderen Titeln mit gleichem Druckerzeichen und gleicher Angabe des Verlagsortes und Jahres, wie oben, die Quodlibete De generibus ebriosorum u. s. w. und De fide meretricum u. s. w. (auf 141 Seiten; denn die Zahl der letzten Seite 143 ist Druckfehler) als separate Büchlein gedruckt und beigegeben sind*), hat größeren kritischen

*) Einem Exemplar dieser Ausgabe (in meiner Samml.) sind auch folgende, auf gleichem Papier und vermutlich in derselben Officin gedruckte Schriften beigegeben:

Werth als eine der in den beiden folgenden Jahrhunderten gedruckten. In ihr findet sich zuerst (S. 332.) die (wahrscheinlich aus einer Handschrift einem der älteren Drucke zugefügte) unentbehrliche Ergänzungszeile hilaris his facit etc. des Briefes Wolwins von Montefiascone (II. 64). Auch der nicht unächt aussehende Zusatz Ubi enim diabolus his monachum in dem Briefe des Bartholus Ruß (II. 65.) kommt in dieser Ausgabe (S. 334) zuerst vor; ebenso aber auch die Verderbung des Maleolus in Cuculus im letzten Briefe und die falsche Stellung der versificierten Ueberschrift desselben als Schlußverse des vorhergehenden Briefes.

- 1) **LECTURA SVPER | CANONE DE CON-|SECR. DIST. III. | DE AQVA BENE-
DICTA. | PER REVER. DECRE-|torum Doctorem | & Episcopum Argo-|licensem
D. D. GERARDVM BVS-|DRAGVM de Luca in Episcopa-|tu Paduano suffraga-
neum. | Denuò impressa vnà cum Antichoppino, | Passauantio, Matagone de
Matago-|nibus, & Strigili Papirij | Massoni. | *.* | Willorbani. M.D.XCIV.
4 Bl. und 52 paginierte Seiten. Mit latein. Antiqua gebr., 24 Zeilen auf
der Seite. Am Schluß: *Impressus Willorbani Anno 1594.* Dann folgt nach
2 leeren Blättern:**

- 2) **ANTI-CHOPPINVS | seu | EPISTOLA CONGRA-|TYLATORIA M. NICODE-
MI TYRLVPINI AD M. RENATVM | Choppinum S. Vnionis Hispanita-|logal-
licæ Aduocatum incom-|parabilissimum. | *.* | Cui accesserunt | EPISTOLA M.
BENEDICTI, | Passauantij Responsua ad commissionem sibi | datam à venerabili
D. Petro Lyseto, &c. | Et | MATAGONIS DE MA-|tagonibus Monitoriale aduersus
Italogalliam | Antonij Matharelli Aluernogeni. | Itemque | STRIGILIS PAPIRII
MASSONI. | WILLORBANI. | Anno à Liga nata octauo, & secundum | alios
sextodecimo, calculo Gregoriano. | M. D. XCIII.**

288 paginierte Seiten. Titelfrüßl.: „**CHALCOGRAPHVS | Omnibus bonis sociis
per Europam & extrà.** | schließt: Vale & bibe & | ride, sed tamen cum mo-
deramine inculparæ [sic] tute-|læ: quia omne nimium vertitur in nigrum
monachum. 1593. | Der Druck des Antichoppinus, in Cursiv, meist 30
Zeilen auf der Seite, schließt S. 92. *Turonis 27. Augusti 1592.* Auf S. 95
(statt 93) folgen 13 Distichen des „Ioannes Pullifagus Macaroni|cus ad Chop-
pinum poetam loricatum.“ und dann „Quia alioquin vacabant istæ paginae,
nos eas repleuimus hisce poematis, quæ dicuntur vaticinia nuper inuenta
sub ruderibus veteris palatij Druydum“, auf S. 94 mit einem *Anagramma
Regis Gallia* schließend. S. 95 f.: **LITTERA INTERCEPTA FR. BENEDI-|cti de
Talpa Ordinis Iacobitarum, ad prælibatum Chop-|pinum: quam sibi mittebat
de S. Nicolao in | Lotharingia adusq; Parisius.** | datiert Apud | S. Nicolaum
XII. Iunij | 1592. Die 3 folgenden Stücke haben, obgleich die Seitenzahlen der
Anfänge von oben an mit 99, 197 u. 268 fortlaufen, doch jedes seinen beson-
deren Titel: a) **EPISTOLA MA-|GISTRI BENEDICTI | PASSAVANTII, | Respon-
sua ad commissionem sibi datam à ve-|nerabili D. Petro Lyseto, nuper Cu-
riae Parisiensis Praefidente, nunc | Abbate sancti Victoris | prope muros. |
. | (Ornament.) | M.D.XCIII.,** mit größerer Cursiv gedruckt, 25 Zeilen auf
der Seite; enger cursiv gedruckt, 29 Zeilen auf der S., haben b) **MATAGO-
NIS | DE MATAGONI-|BVS, DECRETORYM | BACCA-|LAVREI, | MONITORIALE ADVER-
SVS | Italogalliam siue Antifrancogalliam An-|tonij Matharelli Aluernogeni. |
(Ornament.) ||| M.D.XCIII. c) **STRIGILIS PA-|PIRII MASSONI |||||**
(Ornament, verschieden von a. b.) | M.D.XCIII. S. 288: **FINIS.****

13.

(1624. 8°.)

Panzer, Hutt. fehlt.

Ebert n°. *6838.

EPISTOLARVM | OBSCVRORVM VIRO-|RVN, AD Dn. M. ORTVI-
num Gratium | VOLVMINA II. | EX TAM MVLTIS LIBRIS CONGLVTI-|nata,
quod vnus pinguis cocus per decem annos, oues, | bones, fues, grues, passeret,
anseret &c. coquere, vel a-|liquis fumofus calefactor centum magna hypo-|causta
per viginti annos ab eis cale-|facere posset. | ACCESSERVNT HAC EDITIONE |
multa magiftralia interlocutoria, quæ iam pri-mum valde delectabiliter pro-|
deunt. | (Lilienförmiges Ornament, z B an den Seiten des Schafts.) | FRANCOFVRTI
AD MOENVN. | M. DC. XXIV.

381 paginierte Seiten in 8°. (das Titelblatt als 2 Seiten mitgezählt). Signatur A bis Aa.

§. 3...137. die A-Sammlung nebst der epistola ex Brabantia, §. 128...153. Dialogus novus, und §. 153...155. das commentum, schließend Finit se opus . . . per decen-nium. | FINIS. | (Vignette.) §. 156 leer.

Titel des ALTERVM VOLVMEN wie der der vorigen Ausgabe, nur mit anderer Zeileneinteilung und daß die Verzierung zwischen Titel und Motto hier in einer Sonne mit feiner Umrahmung, in welcher FO|VET | ET. OR|NAT zu lesen ist, besteht; im Motto ist auch richtig Dispeream gesetzt.

§. 158...350. der B-Sammlung, schließend accom-|modat vni. | FINIS. | (Die Verzierung wie auf dem Titel des alterum volumen. Der Fehler der früheren Drucke, die gereimte Aufschrift des letzten Briefes Magister Maleolus in Paradiso u. s. w. als Schluß des vorletzten Briefes zu behandeln, ist hier verdoppelt, indem der Adressant in einen Magister Cucullus in paradiso verfälscht und als neue Aufschrift des letzten Briefes diese: RVPERTVS CVCVLVS M. | Ortutno Gratio. eingeschoben worden ist.)

Das CONCILIABV-|LVM THEOLOGISTA-|RVN u. s. w. folgt auch hier nach einer eigenen Titelseite, deren Rückseite leer ist (wie in der Ausg. von 1581.) von §. 353 ...370. Darauf HVTTENVS | CAPTIVVS. §. 371...374., HVTTENVS | ILLV-STRIS. §. 375...381. mit der Schlußclausel Romæ Stampato con privilegio bis Belvedere. | FINIS.

Auch zu dieser Ausgabe ist als ein separates Buch (wie 1581.) auf 143 Seiten 8°. mit der Signatur A bis I der zur vorigen Ausgabe angegebene Anhang gedruckt FRANCOFVRTI AD MOENVN. | M. DC. XXIV.

§. 3...69. die Schrift de generibus ebriosorum sammt dem RYTHMVS CORDI VRCEI; (§. 70.) wieder separater Titel DE FIDE ME-|RETRICVM, u. s. w. FRANCOFVRTI AD MOENVN. | M. DC. XXIV. |, welche Schrift §. 73...92. einnimmt; dann wieder §. (93) besonderer Titel DE FIDE CON-|CVBINARVM u. s. w.; am Ende (§. 193) FINIS. | IMPRESSVM FRAN-|COFVRTI AD MOENVN. | M. D. XXIV. [so steht statt M. DC. XXIV.]

Eberts Bemerkung „der Text dieser Ausgabe liegt bei allen folgenden zum Grunde“ ist unrichtig: selbst die eingeschwärzte Adresse des Magister Cucullus haben die angeblich zu London ohne Jahr und mit der Jahreszahl 1689. erschienenen 12°. Ausgaben

nicht. Uebrigens ist freilich, die A- und B-Sammlung anlangend, seit 1557. bis auf Münch und die von Rotermund zweimal bevorrebetete herab jede neue Ausgabe in der Regel nichts als ein mit mehr oder weniger Nachlässigkeit gemachter Abdruck der unmittelbar vorhergehenden.

14.

(1643. 12^o.)

Panzer, Hutten E. 48...50.

Ebert n^o. *6839.

EPISTOLÆ | OBSCURORUM | VIRORUM | AD | DN. M. ORTUINUM | GRATIUM. | *Nova & accurata Editio.* | Cui quæ accessere, sequens Con-
ten-|torum indicat tabella. | (Nicht ganz $\frac{3}{4}$ " hohes, 1" breites Ornamentchen, wie
aus arabischen Schriftzügen zusammengesetzt aussehend.) | FRANCOFURTI | AD MÆ-
NUM. | ANNO M DC XLIII.

Ebert n. 6839 bemerkt „Diese saubere Ausg. ist offenbar in Holland, und nach dem Elzevirischen Katalog von 1674 namentlich in Leiden (wie es scheint, von den Elzevirs selbst) gedruckt“. Sie besteht aus 2 Bl. und 620 paginierten Seiten; Signatur A bis Dd (Dd = 4 Bl., wovon 2 leer) in 12^o. Den Inhalt giebt das zweite †2 signierte unpaginierte Blatt (die Rückf. des Titels ist leer) also an:

In hac | EDITIONE CONTINENTVR. | Epistolarum obscurorum viro-|rum ad
Dn. M. Ortuinum | Gratium Volumina duo. Ex | tam multis libris congluti-
na-|ta, quod unus pinguis cocus | decem annos, oves, boves, | sues, grues,
passeres, anseres, &c. coquere, | vel aliquis fumosus calefactor centum ma-|gna
hypocausta per viginti annos ab eis cale-|facere posset. Accesserunt hac Edi-
tione mul-|ta, magistralia interlocutoria; quæ valde de-|lectabiliter prodeunt. |
[Es sind in dieser Wiederholung des Titels von 1624. drei Worte ausgelassen.]

- | | |
|--|---|
| I. <i>Epistolarum Volumen I.</i> Pag. 1. | VI. <i>Huttenus Captivus.</i> Pag. 393. |
| II. <i>Cui attestatus Dialogus mire festivus, ex M. Ortuini, M. Lupoldi, M. Gingolphi, Erasmi, Reuchlini, Fabri Stapulensis, salibus cribratus.</i> Pag. 146. | VII. <i>Huttenus Illustris.</i> Pag. 397. |
| III. <i>Attestatum item Commentum seu Lectura brevis quidem, sed multum valde subtilis, super sex vocabulis istis: Illustres, Alumnus, Erfurdia, Bastilea, Ars, Zelofus.</i> Pag. 162. | VIII. <i>De generibus ebriosorum, & ebrietate vitanda.</i> Pag. 405. |
| IV. <i>Epistolarum Volumen II.</i> Pag. 165. | IX. <i>De fide meretricum.</i> Pag. 476. |
| V. <i>Conciliabulum Theologistarum, adversus Germaniæ & bonarum literarum studiosos Coloniae celebratum xvj. Kal. Maii, postquam Iac. Hochstratus deiectus ab officio prioratus et inquisitoris.</i> Pag. 372. | X. <i>De fide concubinarum.</i> Pag. 513. |
| | XI. <i>Prognostica, sive practica perpetui.</i> Pag. 553. |
| | XII. <i>Regula Collegii securorum & bonorum sociorum; seu, Monopolium Philosophorum: vulgo, die Schelmen-zunft.</i> Pag. 564. |
| | XIII. <i>Disputationes inter Marcolphum & Salomonem regem.</i> Pag. 573. |
| | XIV. <i>Aliquot supervaneæ pagellæ Disputatione de Cornelio & eiusdem natura & proprietate, sunt expletæ.</i> Pag. 605. |

Auf der unpaginierten S. 165. ist der Titel: ALTERUM VOLUMEN | EPISTOLARUM | OBSCURORUM VI-|RORUM, | AD | M. ORTUINUM GRATIUM, | Nil præter — ||| taminatores. und auf der folgenden das Epigramm AD LECTOREM. S. 167 beginnt dann *Ioannes Labia* u. s. w., und S. 371 schließt: EPISTOLARUM FINIS. Auf der folgenden unpaginierten S. 372 steht der Titel CONCILIABULUM | u. s. w., wie das obige Inhaltsverzeichnis angiebt. Am Schluß des Ganzen, auf S. 620 unten: FINIS.

Kritischen Werth hat diese Ausgabe so wenig als eine der vorhergehenden seit 1557 gemachten, aber sie wird ihrer netten äußeren Beschaffenheit wegen, und weil sie seltener ist als die übrigen neueren Duodez Ausgaben, meistens überschätzt.

15.

(Utopiæ s. a. 12°.)

Panzer, Hutten. fehlt.

Ebert n°. *6841.

Die richtige Reihenfolge auch der drei Drude 15. bis 17. (Ebert n. 6840. *6841. *6842.) scheint mir Ebert verkannt zu haben: die bei ihm unter n. *6841. stehende 'Utopiæ' gedruckte (15.) hat es ohne Zweifel deshalb nicht über die A-Sammlung hinaus gebraucht, weil ihr die (16.), beide Sammlungen enthaltende, bei Ebert n. *6842. verzeichnete, 'Londini a. m dc lxxxix.' überaus subelig und so nachlässig nach der Ausg. von 1556. oder 1557. angefertigte, daß der ganze Brief des Nicolaus Caprimulgus (I. 6.) ausgefallen ist, in den Weg trat; und als diese sich vergriff, ließ ihr Verleger (denn die Identität beweist sich auch durch das auf den Titeln beider Ausgaben stehende Druckerzeichen) die mit Bildern und litterarischen Zugaben vermehrte Ausgabe ohne Jahreszahl, welche bei Ebert unter n. 6840. obenan steht, anfertigen. Diese unbejahrzahlte Ausgabe (17.) scheint auch in der stärksten Auflage gedruckt worden zu sein: sie ist auch jetzt noch die am häufigsten vorkommende.

OBSCURORUM | VIRORUM | EPISTOLÆ | AD | M. ORTUINUM GRATIUM | DAVENTRIENSEM. | (Buchstaben Schnörkel.) | UTOPLÆ | *Cum Privilegio per decennium.*

Statt des Monogrammschnörkels haben andere übrigens genau übereinstimmende Drude eine schilbförmige Bignette mit einem geflügelten Engelskopfe in der Mitte, welche ich bei allen Druden dieser Ausgabe am Ende, S. 223. wiederfinde.

Diese Duodez-Ausgabe, welche Ebert n. *6841. 'zu Jena zu Ende des 17n Jahrh. gedruckt scheint', während er die folgende (n. 16.) 'zu Leipzig gedruckt' glaubt, wohingegen, schwerlich glücklich, Schwetschke (Ausgew. Schriften. Halle 1864. S. 143.) für n. 17. wegen des 'Erphordare' im letzten Stücke des vol. III. auf Erfurt rath — auch Mainz, Basel, die Göttsche'sche Universität und zumal der Parnass kommen in den Bibliereien des vol. III. vor —, besteht aus 2 Bl. und 223 paginierten Seiten mit Columnenüberschriften; Signatur A bis K. Sie enthält S. 1...194. die A-Sammlung einschließlich der Appendix (von S. 150 an) und der litera missa ex Brabantia, S. 195...219. den Dialogus novus et mire festivus, S. 220...223. das commentum m. n. Schluntz. S. 223. schließt mit FINIT SE OPUS EGREGIUM | magna bis Decennium. | Bignette.

Auf der Titelrückseite steht in 6 Zeilen: Phædrus | Fabular. lib. III. cap. 12. | Sic lusus animo debent aliquando | dari, | Ad cogitandum melior ut re-deat tibi. | Das wichtigste der ganzen Ausgabe, deren Druck dem der beiden folgenden ähnlich, aber noch schmutziger ist, und von diesen sich auch dadurch unterscheidet, daß jeder nicht am Ende einer Seite schließende Brief von dem folgenden durch eine Linie von der Breite der Druckform getrennt ist, möge wohl diese das zweite Vorblatt füllende Vorrede sein:

L. B. S.

Nē nescias, LECTOR, | Auctor harum Episto-larum est Celeberrimus | RAVCH-LINVS, aliās | Capnion dictus. Vixit ille seculo | decimo quarto [sic], quod inter corru-ptissima nomen locumque facile | tuetur. Homines tum temporis, | maxime Theologi, stupore & pi-tuita demersi, excelsam illam & | pulchram rem, quæ Eruditio voca-tur, ne de facie quidem agnosce-bant, Græcè scire suspectum, He-braicè hæreticum esse arbitra-bantur; pro libris liberos sibi compa-rabant, pro studiis concubinas | amabant, vita non minus quàm | doctrina || doctrina monstrofi. Dicam ver-bo, quod res est, *fumum ex fulgore* | da-bant. Horum ignorantiam atq; | stultitiam cum exagitare vellet | RAVCHLINVS, eas, quas tibi | nunc exhibemus, composuit literas. | Sunt equidem illæ ruris & infi-cetiarum plenissimæ; Verumenim-vero, præterquàm quòd ferreo | illo seculo | ----- affurgimus omnes. | *Fimbria cum nostra tangitur illa* | manu, | Res graves & serias perle-cuturus blando risu prætexuit | fraudem, atque adeo contraria | prorsus via *ex fumo fulgorem dedit* | RAVCHLINVS. Vale Amice | LECTOR.

16.

(1689. 12^o.)

Banzer, Hutten. fehlt.

Ebert n^o. *6842.

EPISTOLÆ | OBSCURORUM | VIRORUM | TERTIO VOLU-MINE | AUCTÆ | (umfränzter Buchstaben Schnörkel: EAB?) | LONDINI | APUD EDI-TOREM | ANNO MDC LXXXIX.

550 Seiten, Signatur A bis Z; Columnenüberschriften links und rechts. S. 2 leer, S. 3. Specialtitel zu vol. I., S. 225 zu vol. II., S. 305 zu vol. III.; auf jedem dieser 3 Titel ist das AD LECTOREM. Rißum Heraclitæ est u. s. w. wiederholt, auf dem ersten auch das LONDINI | APUD EDITOREM Anno MDCLXXXIX. Die drei volumina füllen in dieser Ausgabe die Seiten (5) bis 550; darauf folgen unter neuer Paginierung (3...192) die LAMENTATIONES | Obscurorum virorum ||||| LONDINI, APUD EDITOREM. | ANNO MDCLXXXIX., an deren Schluß (S. 192 unten): *Impressum Coloniae, Anno M. ccccc. | xviii. in Augusto.* | item M. DC. xix. Ipsis Cal. Græc.

Seite 4 steht diese Vorrede:

L. B. S.

Ediderat L. B. Iohannes Reuchlin, aliās | dictus Capnio, sequentia duo Epi-sto-larum volumina, lusus quidem jocusq; | continentia, sed quo arrogantes, sciolos | & politionis literaturæ contemtores, & | contaminatores acerrimè per-stringebat, | ut pudefacti arrogantia suā abstinere di-scerent, & studiis dili-gentiùs, quàm ha-ctenus factum fuerat, incumbere: In-veneruntque hæ

Viri illius docti sales & | facetiæ suos admiratores, adeò ut exem-|plaria
omninò sint distracta, & vix ullum | amplius appareat. placuit proinde no-|
vam hanc Editionem tertio volumine | auctam procurare, eum in finem, ut
& do-|ctus Orbis denuo cognoscat, qvantis for-|dibus olim stabulum Latini
repletum fu-|erit, qvantoqve constiterit labore, illud | purgare; Iuventus verò
exinde in Latino | sermone discat vitare soloecismos & Ger-|manismos minùs
decentes. Utrique de-|mum Deo gratias agant, qvòd lingvam | hanc tam
nobilem olim in Barbariem pe-|ne versam, pristino nitori restituerit: | Vale!

Die Nachlässigkeit, womit dieser und der folgende Druck (Ebert hält sie für Leipziger;
zu beachten ist das Monogramm E B mit A in der Mitte) besorgt ist, zeigt sich
vorzüglich in der Auslassung eines ganzen Briefes. In den Ausgaben von 1556.
und 1557. (oben num. 7...9.) schließt das 10. Blatt mit der Zeile

tiis meis. Sed nihil amplius habeo vobis

scribere,

Bf. 11^a beginnt: scribere, præter quod velitis vivere cen-|tum annos, & valete
in requie | Datum Moguntiae. | NICOLAVS CAPRIMVL-|gius u. s. w., die letzte
Zeile des

Bf. 11^b: istis quæstionibus, quia facio talia causa
informa

Bf. 12^a: informationis. Valete ex Lyptzick. | M. PETRVS HAFENMV-|gius u. s. w.

Dieses eiste Blatt nun fehlte dem Scher unserer numm. 16. u. 17. und so schließt er
Seite 24 so: tiis meis. Sed nihil amplius habeo vobis

scribere,

Informationis Valete

ex Lyptrick [sic]

und beginnt (mit Auslassung des 11ten Blattes M. PETRUS) die Seite 25 mit M.
PETRUS HAFEN-|musius M. Ortuino | Gratio. So hat Weislinger, dessen hier
und da annotiertes und viel unterstrichenes Handexemplar dieser Ausg. von 1689.
D. Jahr in meine Sammlung geschenkt hat, den Brief des Hafenmusius als VI.
(Blatt VII.) und so fortan gezählt, da ihm der des Caprimulgus (I. 6.) außer den
an den unrichtigen Ort gerathenen Worten „informationis. Valete ex Lyptzick.“,
gleich dem richtigen Schluß des Strausfederischen Briefes (I. 5.) fehlte.

Ueber das in dieser Ausgabe zuerst hinzugekommene f. g. volumen tertium f. Hutt.
Opp. ed. m. VI. p. 516., wozu noch aus Gußt. Schwetschke's ausgew. Schriften.
Halle 1864. 8°. S. 142. die Anmerkung zu den Worten des Schurfamschen Briefes
„arcanum illum modum Glauberianum parandi Extracta per liquorem Alka-
hostinum, qui nihil aliud est quam Sal purgatum &c. (cit. vol. VI. p. 523.
v. 20. sq.)“ zuzufügen ist: „Da die Schrift de natura Salium, in welcher der
deutsche Arzt Glauber in Amsterdam (geb. 1604. gest. 1668.) zuerst das Glaubersalz
beschrieb, im J. 1658 erschien, ... so ist die Entstehung des dritten Volumen um
die Mitte des 17. Jhds bis zum J. 1689. anzunehmen“.

Ueber Eberts (n. 6846. *6847) und Anderer Irrthum in Betreff der 2, nicht 3 Ori-
ginaldrucke der Lamentationes O. V. f. Hutt. Opp. VI. p. 330. Note.

17.

(Londini? s. a. 12^o.)

Panzer, Hutton S. 47. f.

Ebert n^o. *6841.

EPISTOLÆ ~ | *OBSCURORUM* | *VIRORUM* ~ | *TERTIO VOLU-*
MINE AUCTÆ | (Buchstaben[schmückel: EAB? in Kranzeinfassung.) | *LONDINI* |
APUD EDITOREM.

EPISTOLÆ | *OBSCURORUM* | *VIRORUM* | *TERTIO* | *VOLU-*
MINE AUCTÆ. | (Schmückel ähnlich dem vorigen.) | *LONDINI* | *APUD EDI-*
TOREM.

Auch dieser Druck enthält, wie der vorhergehende, 550 paginierte Seiten, signiert A bis Z und Columnenüberschriften; S. 3. Specialtitel zu vol. I., S. 225. zu vol. II., S. 305. zu vol. III., alle drei mit dem Motto *Risum Heracl. &c.* und auf dem ersten *LONDINI. | APUD EDITOREM.* ohne Jahresangabe. Der Druck ist zwar ein neuer, aber dem vorhergehenden so ähnlich, daß fast durchgängig Seite mit Seite und Zeile mit Zeile, auch in der zur vorigen Ausgabe bemerkten Auslassung eines ganzen Blattes, übereinstimmt: ich führe zur Unterscheidung an, daß in der Ueberschrift des ersten Briefs der vorige Druck *superexcellenti* | und *Poetæ*, und *Theolo-go*, der neuere *super excel-lenti* und *Poetæ* und *Thelogo* hat, und auf S. 550. der ältere (3. 4. 5.) *vete-ri* *Salbaderi.* (3. 10. 11.) *doctrinalis-* | *sime*, der jüngere *veteri* | *Salbaderi.* und *doctrinalissi-me*,

In der Vorrede, welche in der älteren Ausg. 25, hier 26 Zeilen hat, steht hier a. G. in *Barbarism pepe* (statt pene) *ver-* | *sam*, *pristino nitore* restituert: *Vale!*

Die Vermehrung besteht in der Zugabe von 10 Brustbildern einzelner *obscuri viri*, und für vol. III. einem des *Desid. Erasmus Roterodamus* zu pag. 550. Uebrigens laufen in diesem Drucke die *LAMENTATIONES* | *OBSCURORUM VIRORUM* ||||| in der Signatur (Aa bis Hh) und der Paginierung bis S. 732 fort, an deren Ende ebenfalls, nur ganz in Antiqualettern das *Impressum Coloniae, Anno M. | ccccc. xviii.* in Augusto. | *Idem M. DC. xix.* *Ipsis Cal. Græc.* mit einer von den Schmückelchen der vorigen Ausgabe verchiedenen Signette darunter steht.

18.

(Londini 1710. 12^o.)

Panzer, Hutton, S. 50 f.

Ebert n^o. *6843.

EPISTOLARUM | *Obscurorum Virorum*, | *AD* | *Dm. M. ORT-*
UINUM | *GRATIUM* | *VOLUMINA II.* | *Ex tam multis Libris congluti-*
nata, quod | *unus pinguis cocus per decem annos, oves, boves,* | *sues, grues, passe-*
res, anseres, &c. coquere, vel | *aliquis fumosus calefactor centum magna hypo-causta*
per viginti annos ab eis calefacere possit. | *Accefferunt huic Editioni,* | *EPISTOLA* *Ma-*
gistri Benedicti Passavantii ad | *D. Petrum Lyssetum.* | *ET* | *La COM-*
PLAINTE de Messire Pierre Lysset sur | *le Trespas de son Feunez.* | (ετρίδι.) |
LONDINI: | *Impensis, HEN. CLEMENTS,* ad *insigne Lunæ* | *scalæ,* in *Cœme-*
terio Ædis Divi Pauli. | *M DCC X.*

4 Bl. Titel und Vorrede, 362 paginierte Seiten in gr. 12^o. (Panzer sagt unrichtig: in 8^o), signiert A bis Q. Columnenüberschriften.

Bl. 2...4. (Maittaire's) DEDICATIO an Bickerstaff.

§. (1)...130: die A-Sammlung mit der epist. des frater Ioan. Tolletanus, dem Dialogus novus (§. 116...128) und dem commentum M. N. Schluntz, an dessen Ende: *FINIS*.

§. (131): ALTERUM VOLUMEN | EPISTOLARUM | *Obscurorum Virorum*, Ad M. Ortuinum Gratium, | Nil præter... || & sanipris doctrinæ contaminatores. | AD LECTOREM. | Risum Heraclitæ ... || ... erunt, | Exerce pulmonem. | (Strich) LONDINI: | Impensis, MDCCX. |

§. (133)...299: die B-Sammlung. Am Ende Bignette, einen auf einem Consol zwischen 2 Lichtern hockenden bekränzten Affen darstellend, der in der Linken ein Buch, in der Rechten eine Feder hält.

§. (301): EPISTOLA | MAGISTRI | *Benedicti Passavantii*. | Responsiva ad commissionem | sibi datam à venerabili D. | Petro Lyseto, nuper Curia Parisiensis præfidente, nunc verò abbate sancti | Victoris prope muros. (2 Tra- bestenverzögerungen zwischen zwei Strichen.) LONDINI: | Impensis, MDCCX.

§. 303...357: *Epistola Magistri Benedicti Passavantii*.

§. 358...361: Complainte de Messire | PIERRE LISET | *Sur les trespas de son feu nez*.

§. 362: EPITAPHE | DE MESSIRE | PIERRE LISET, | *Preux & vaillant Champion*. | | *FIN*.

Diese Ausgabe theilt in kritischer Beziehung alle Fehler der vorhergehenden (aber nicht die Blattaussage der n. 16. 17.), und auch die angehängte Spottschrift Beza's hat hier nichts gewonnen. Maittaire's Vorrede oder Dedication ist folgende:

Ihuaco Bickerstaff | ARMIGERO, | Magnæ Britanniae | CENSORI, S.

MORIÆ Encomium Thomæ Moro, cui nil erat magis alienum quàm *Mori* nomen, Erasmus inscripsit: Nec ergo quis miretur has *Obscurorum Virorum* Epistolas Viro *Clarissimo*, hos Morologos *Moriâ* ipsâ stultiores Tibi mitti, ISAACE GRAVISSIME; qui unus, inter tot nugivendos potiùs quàm scriptores ubique nunc temporis ad nauseam obvios, nostri non ineptire: qui scis *ex fumo* (ut ait Flaccus) *dare lucem*; in gracili materiâ sterilique argumento co-|| piose juxta atque sapienter differere, inter ludica serius, inter jocos philosophus; qui ridiculum acri, dulci ultile miscendo, junctis ingenii simul & argumentorum viribus, Britannos potes tam foeliciter à vitiis deterrere, ad virtutem hortari.

Patere, Cato Britannice, ex obsoletis sæculi superioris rudibus altaque, quam superstitione intulerat, ignorantia istud Arcadicum hominum specioso Theologorum Magistrorumve nomine insolenter gloriantium pecus accersi; & æternâ licet nocte dignos, à tenebris tamen ad lucem, à mortuis ad vivos provocari, tibique pro tribunali sisti; ut post nostri sæculi ineptias & ineptos, illas explosas, hos sepultos, non etiam desint, quas explodas, quos sepelias: Eum nempe volo Magnæ Britanniae Cenforem, qui non solum in præsentem sed & præteritas ætates ultrò citròque jus cenforiæ autoritatis exerceat.

Nolim autem mihi id vitio verti, quòd Theologos hic in medium protraham, & deridendos propinam. Cum enim Theologia omnium Disciplinarum Regina ab ipso Numine jus in se derivaverit, procul absit, ut illius cultores

despicatui habeam, ut potius ex omni non modò Re-publicâ sed ex finibus humanæ naturæ exterminandos arbitrer, quotquot Theologiam aut ejus Ministros divino illo jure ac dignitate spoliare contendunt. Si aliter sentirem, nâ tuum patrociniû defugissem, Vir Integerrime, cui curæ fuit, ut morum bonorum ac pietatis jura sarta ac tecta ab omni piaculo conservares. At verò credo me culpam minimè commeruisse, si eos insecter, qui majori ignorantia an malitia freti in Theologiam involant; qui venerabili Theologiæ gradu & optimis beneficiis tumidi novis & hactenus inauditis opinionibus Rei-publicæ statum convellunt; qui eò quòd Theologorum titulo magis quàm meritis ornetur, ideo tantum sibi arrogant, ut omnem abjiciant ac relinquunt obedientiam, ne modò rationi pareant, cui ipsâ naturæ legi subjecti sunt; qui pro Magistrali suâ dignitate in cunctos inferiores ferulam vibrant; quique longo quantumvis *toga* syrmate ferocientes *pallium* || tamen brevius indui debuerunt, quo minùs incautos fallant.

Hujusmodi Theologos tanto, quod per summum dedecus usurpaverunt, nomine exui & loco moveri dignos in conspectum adduxi, Lepidissime Morum Castigator, ut ab omnibus publicitus exhiberentur. Hanc ineptiarum farraginem duxi nunquam commodiùs extrudi posse, quàm cum Natio in risum prona morionibus & nugis magis impensè delectetur. Nationis equidem patientiam nequeo non obiter suspicere & mecum stomachari, quæ libellos istos quotidie impune libertate plusquam vernili vagantes affaniis puris putis refertos legere sustineat; feratque illud *Observatorum*, *Reviforum* & cæterorum scurrarum vulgus vocibus nonnisi *Barbaris* efferendum. *Ætas* profectò Cenfore dignissima, qui hanc effrænem scribendi licentiam virgâ notet & reprimat; istosque nugatores, nisi inter vivos* morari ulterius definant, ad *Vespillones* damnet! Age, Vir insignissime; prodeat tandem tam-||diu desideratus tuarum lucubrationum liber, facundo illo silentii, quod in ipsis tam disertè expressisti, præconio celebrandus. Ex illis discant Lectores scriptorcsque, illi quid legi, hi quid scribi potissimum cum fructu non minori quàm voluptate deceat. Interea dum illas expectamus, præludent *Hæ obsecrorum Epistolæ*, quarum elaborata barbaries & solœcismi legentem in cachinnos solvant, &, quicquid ridiculi vanæque levitatis in pectore residet, adeo exhauriant, ut ad tuas postea Lucubrationes perlegendas animus defæcator & à nugis expurgator accedat: quippe medici solent corpus ægrum medicamentis purgare, quò meliùs ad victum salubriorem sumendum præparetur. Denique obscuri isti homunciones, quibus nil quicquam vixit insulsius, longo pòst tempore jam tandem resipiscunt; famam, quam olim non potuerunt, conantur nunc aucupari; à cœtaneis suis audiri vix meruerunt, nunc in spem & lectores & emptores sibi conciliandi veniunt: vivi pro mortuis merito habebantur; mortui verò || nunc vivere & inclarescere, ubi primùm eorum Epistolæ nomine Tuo insignitæ præfulgebunt.

Vale, Vir Eruditissime, notrisque [sic] moribus diu ac fœliciter consule.

Ann. 1710.

9. Cal. Iun.

19.

(Londini 1742. 12°. mai.)

Panzer, Hutten. fehlt.

Ebert n°. *6844.

EPISTOLARUM | OBSCURORUM VIRORUM | AD | DOM. M. ORTUINUM | GRATIUM, | VOLUMINA II. | *Ex tam multis Libris conglutinata, quòd unus | pinguis Cocus per decem annos, oves, boves, | fues, grues, passerres, anseres, &c. coque-re, vel aliquis fumofus Calefactor centum magna hypocausta per vinginti annos ab eis cale-facere possit.* | Accesserunt huic Editioni | EPISTOLA Magistri Benedicti Passavantii | ad D. Petrum Lysetum. | ET | *La COMPLAINTe de Messire Pierre Lifet | sur le trépas de son feu nez.* | (Strich.) | LONDINI, | Impensis HEN. CLEMENTS, ad insignem Lunæ | falcatae, in Cœmeterio Aedis Divi Pauli. | MDCCXLII.

Nach Ebert „ein in der Schweiz veranstalteter wörtlicher Nachdruck der vorigen, deren Druckfehler hier nur zum Theil verbessert und oft mit andern vermehrt sind“. Format und Druck sind etwas größer als der vorigen Ausgabe.

Bl. 1...4: Titel und Dedicatio (an deren Ende richtig nostrisque).

©. (1)...128: A-Sammlung. A. G. *Finis I Voluminis.*

©. (129): Titel des ALTERUM VOLUMEN, welches dann ©. (131) bis 290 folgt.

Darauf ©. (291) bis 352 die zur vorigen Ausgabe bezeichneten Anhänge.

20.

(Ff. 1757. 8°.)

Panzer, Hutten. fehlt.

Ebert n°. 6845.

EPISTOLARUM | OBSCURORUM | VIRORUM | AD | DOM. M. ORTUINUM | GRATIUM, | VOLUMINA OMNIA | *Ex tam multis Libris, conglutinata, quòd unus | pinguis Cocus per decem annos, oves, boves, | fues, grues, passerres, anseres, &c. coquere, vel | aliquis fumofus Calefactor centum magna hypocausta per vinginti annos ab eis calefacere | possit.* | Accesserunt huic Editioni | tractatus rarissimi. | (Strich.) | TOMUS PRIMUS | cum figuris aeneis. | (Strich.) | FRANCOFURTI. | Sumptibus Jo. August Raspe. | cIdo Io co LVII.

Diese von I. Christoph Rasche mit solchem kritischen Geschmaç und Geschick, wie wir sie bei den obscuri viri selber finden, besorgte und mit entsprechenden Brustbildern in Kupferstich ausgestattete Sammlung besaßt:

Bl. 2...4: Præfatio nova. (f. folg. ©.)

©. 1...164: die A-Sammlung mit den Zugaben der vorhergehenden Drucke.

©. (165): ALTERUM VOLUMEN u. s. w. wie im vorhergehenden Druck.

©. 167...374: die B-Sammlung ebenfalls aus der vorhergehenden Ausgabe nachlässig abgedruckt; a. G. FINIS.

Diesem ersten tomus ist Huttens Brustbild vorgefetzt und sind 6 Bilder einzelner obscuri viri zugegeben.

Der TOMUS SECUNDUS beginnt mit einem dem obigen bis auf das Wort SECUNDUS und die Auslassung des cIo Io cc LVII. ganz gleichen Titel, welchem gegenüber des *Desiderius Erasmus Roterodamus* Brustbild steht. Darauf

€. (1): EPISTOLARUM | OBSCURORUM VIRORUM | à diversis ad diversos scriptarum | & nil præter lufum jocunque con-|tinentium, in ... ||| doctrinæ contaminatores. | VOLUMEN TERTIUM. | AD LECTOREM. | *Risum* u. f. w. ||| .. erunt | *Exerce pulmonem.*

€. (3)...34: das tertium vol. epp. o. v. wie in den Ausgg. 16. 17.

€. (35)...182: LAMENTATIONES | OBSCURORUM VIRORUM | EPISTOLA | D. ERASMI | ROTERODAMI, | QUID DE OBSCURIS SENTIAT, | CUM CÆTERIS QUIBUSDAM, NON MINUS | LECTU JUCUNDIS, QUAM SCITU | NECESSARIIS. | schließend €. 182) Impressum Coloniae, Anno M.cccccc.xviii. | in Augusto. | Item M.DC.xix. Ip[s]is Cal. Græc. (Ebenfalls aus den Ausgg. 16. 17.)

€. (183)...266: EPISTOLA | MAGISTRI | BENEDICTI PASSAVANTII | Responsiva ad commissionem sibi datam à | venerabili D. Petro Lyfeto, nuper Curiae | Parisiensis Præsidente, nunc vero Abba-|te Sancti Victoris prope muros. | (Aus der Lond. Ausg. von 1710. oder 1742.)

€. (267)...288: CONCILIABULUM | Theologistarum &c. } cf. Hutt. opp. vol. IV.
€. 289...293: HUTTENUS CAPTIVUS. } p. 554. in f.
€. 293...300: HUTTENUS ILLUSTRIS.

€. (301)...412: DE GENERIBUS | EBRIOSORUM, ET EBRIE-|TATE VITANDA. | *Cui adjecimus.* | De meretricum in suos amatores, | & concubinarum in Sacerdotes fide: quæ-|stiones salubris [sic] & facetiis plenæ, laxandi | animi, jocique suscitandi causa, | nuper editæ. | (Etrich.) | Francofurti ad Mœnum. | M.D.XCIX. A. G.: *Ludowicus Höhenwange, capitibus de mere-|tricum fide in Sacerdotes & plebejos | Summarium indidit.* | FINIS.

€. (413)...448: DE FIDE | CONCUBINARUM | IN SACERDOTES, | Quæstio accessoria, causa joci & | urbanitatis, in Quodlibeto Hey-|delbergenfi determinata à Magi-|stro Paulo Oleario Heydel-|bergenfi. | (Etrich.) | Francofurti ad Mœnum, M.D.XCIX. schließt: Impressum Francofurti ad Mœnum. | M.D.XCIX.

Zu diesem Mengesuttit giebt der Herausgeber folgende

PRÆFATIO NOVA.

Cum utile duco, tum perquam necessarium, ut in fronte conspiciatur a lectoribus, qui finis novæ hujus Epistolarum obscurorum virorum editionis sit. Has epistolas quis ignoret? In summa laude sunt & esse omnino debent. Suo joco ita constructæ & compositæ sunt, ut nullius fatigent assiduam lectionem atque || industriam & artis præcepta non minus, quam stili elegantioris specimina Tullii in se ostendant & in usum cujusque ætatis aut temporis perfacile adhibeantur. Omnes vere studiorum cultores æstiment ergo delectationem illarum & joci causa legunt eas ac perlegunt. Nemo hactenus illas diligentius hoc editore collegit, qui ex multis tam splendidissimis tamque rarissimis libris hæc paginas tanto studio descripsit, ut cuivis placeret & auctorum verba, quantum fieri potuerit, quam purgatissima adhibeantur. Fateor, quod omni laude dignum existimandum sit ac plurimum attulerit ad commendandum librum. Editio-|nes quæ hactenus in lucem datæ sunt vel ætate impressionis, vel magno pretio lectores abhorrent. Quam ob causam cura fuit præcipua, ut omnes epistolæ atque adpendices colligerentur, quæ

iis plerumque alligatæ sunt. Eæ vero non provectionibus modo, sed etiam juventuti sunt commendandæ, tamquam plana via ad veterum romanorum eloquentiam, ut quisque, qui tractat, maturos inde fructus percipiat. Ut enim tirones litterarum e tum [*sic*] præclaro conatu majorem in dies atque uberiorem capiant fructum ac in scribendi [*sic*] genere cultiores evadant, harum virorum obscurorum epistolarum imitatio in meliorem reddita ac frequens exercitatio secundum regulas in stilo formando sicut statuae mercuriales sunt. Ad auctores classici, ut ajunt, sive ad ætatem auream, ut Julius Cæsar, atque omnium classicorum princeps Cicero, quidem non pertinent; constat enim, Ciceronis ætate eloquentiam romanam fuisse perfectiorem. Sed quid ad rem? Ad animi recreationem solum modo exoptata erit lectio voluminum, quæ hic produnt [*sic*]. Altera pars priora continet volumina; altera tertium, a multis quoque receptum volumen una cum appendice dat lectoribus, qui institutum sibi commendatum habeant, sibi que persuadeant, eruditos homines sæpe solere vires ex una alterave epistola dijudicare. Appendices quidem non ad has epistolas pertinent, sed tantum in quibusdam exemplaribus inveniuntur. Attamen lectoribus omnia damus, quæ invenimus. Præterea imagines scriptorum ornant hanc editionem præ ceteris, quibus hic ornatus caret. Ulricus de Hutten antecedit, ut fax sequentibus, quia ei maxima litterarum pars adscribitur, in quibus elaboratæ barbaries & solœcismi ad cochinnos [*sic*] faciendum inveniuntur. Medici corpus ægrotantium purgant medicamentis, gulæ inamœnis, ut melius ad victum salubriorem sumendum præparetur. Et lectores harum epistolarum a nugis expurgatiores progredi possunt ad scriptores aurei ævi. Faciatis lectores, quomodo lubet.

Frankofurti ad Mœnum. Ip̄s Calendis Augusti. c̄lo 1o cc lvi.

21.

(Leipzig. 1827. 8°.)

EPISTOLAE | OBSCURORUM VIRORUM | ALIAQUE | AEVI DECIMI SEXTI MONIMENTA RARISSIMA. | Die | Briefe der Finsterlinge | an | Magister Ortuinus von Deventer, | nebst | andern sehr seltenen Beiträgen zur Litteratur- | Sitten- und Kirchengeschichte des sechzehnten | Jahrhunderts. | Herausgegeben und erläutert | durch | Dr. Ernst Münch. | (Deppes'strich.) | LEIPZIG, 1827. | J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG.

4 Bl. Titel, Dedication und Vorrede, und 554 paginierte Seiten gr. 8°.

Gewidmet ist dieses Münchthum oder Ungeheiß den würdigen Nachfolgern und Geistesbrüdern der Hochstraten, Tungern, Ortuine und Pfefferkorn, zu Paris, Strasburg, Wien, Offenbach, Freiburg im Uecht. u. s. w., den Magistris nostris unsers Zeitalters, den Beförderern des neuesten Türkenthums u. s. w., von einem verblendeten Kinde der Welt; und gleich aufklärungsloset ist die geizpreizte kurze Vorrede 'Geschrieben am Tage, als ich die Geschichte der Aufrichtung des Missionskreuzes zu Strasburg, und die Beschreibung der Noth unserer christlichen Brüder zu Mesolonghi gelesen'. Hätte Münch nicht zu dieser Ausgabe eine von Oberflächlichkeit und leichtem Phrasenthum angeschwollene Ein-

leitung (S. 3...77) und am Schluß 9 Seiten (546...554) Beilagen, welche nur ganz oberflächliche und größtentheils falsche biographische Notizen über 30 zum Theil die Epp. O. V. gar nicht angehende Namen enthalten, hinzugefügt, so wäre diese Ausgabe nicht schlechter als die 70 Jahre ältere Majhe's (Nr. 20). Sie enthält (S. 79)...308: die drei partes der Epp. O. V. der vorigen Ausgabe, denen der *Dialogus novus* (S. 309...320) auch unter der Columnenrubrik *EPISTOLAE* | *OBSCUR. VIROS.* zugefügt ist.

©. (321): *ALIA* | *AEVI DECIMI SEXTI* | *MONIMENTA RARISSIMA.* alle mit besonderen Einleitungen, nämlich:

- A. *HOCHSTRATUS OVANS.* (S. 323...350). Cf. Hutt. opp. I. p. 440.
- B. *DIALOGI SEPTEM.* (S. 351...407). Cf. Hutt. opp. IV. p. 554.
- C. *EPISTOLA DE MAGISTRIS NOSTRIS LOVANIENSIBUS.* (S. 408...416). Cf. Hutt. opp. I. p. 171.
- D. *IULIUS EXCLUSUS.* (S. 417...457). Cf. Hutt. opp. IV. p. 425. n°. 16.
- E. *ORATIO AD CHRISTUM O. M.* (S. 458...464). Cf. Hutt. opp. IV. p. 460. n°. 6.
- F. *EPISTOLA DE NON APOSTOLICIS QUORUNDAM MORIBUS.* (S. 465...470).
- G. *PHILALETHIS CIVIS UTOPIENSIS.* (S. 471...502). Cf. Hutt. opp. IV. p. 488. n°. 3.
- H. *ORATIO CONSTANTII EUBULI u. f. w.* (S. 503...518.) Cf. Hutt. opp. V. p. 350. i. f.
- I. *ORATIO AD CAROLUM MAX. AUTORE S. ABYDENO CORALLO.* (S. 519...530). Cf. Hutt. opp. I. p. 442.
- K. *EIN KLÄGLICHE KLAG Eberlins von Günzburg.* (S. 531...545). Cf. Hutt. opp. II. p. 101.

22. 23.

(Hannover 1827. 1830. 8^o.)

EPISTOLARUM | *OBSCURORUM* | *VIORUM* | *AD* | *DOM. M. ORTUINUM GRATIUM,* | *VOLUMINA DUO* | *Ex tam multis Libris, conglutinata, quod unus pin-guis Cocus per decem annos, oves, boves, sues, | grues, passerres, anseres, etc. coquere, vel aliquis | fumosus Calefactor centum magna hypocausta per | viginti annos ab eis calefacere posset.* | *Accesserunt huic Editioni | Epistola Magistri Benedicti Passavantii ad D. Petrum | Lysetum et la Complainte de Messire Pierre Lyset | sur le trépas de son Feunez.* | *TOMUS PRIMUS* | *ad fidem | editionis Londinensis (MDCCX) recognita et praefatione | a | Dño. H. W. Rotermundo, | Pastori metropolis Bremensis et Dri. Theologiae et Philosophiae, | nec non | illustratione historia circa originem earum, | auctorumque aucta. | EDITIO NOVISSIMA. | HANNOVRAE, | in bibliopolio aulico Helwingiano | MDCCCXXVII.*

XXX und 334 Seiten 8^o. ©. (III)...XXVI „Vorbericht“, datiert „Bremen, den 16. März 1826. (S. XXVII)...XXX „Dedicatio“ aus N°. 18. b. h. der Londoner Ausg. von 1710. ©. 1...122 das volumen primum, ohne besonderen Titel, wie in N°. 18. ©. 1...130, ohne das *FINIS* am Ende. ©. (123) Titel: *ALTERUM VOLUMEN* u. f. w. nach N°. 18. ©. 139, und ©. (125)...272 Text, wie in N°. 18. ©. (133)...299. Endlich ©. 276...334 ohne Wiederholung des Titels der N°. 18. ©. 301 deren übrigen Inhalt, schließend *Finis.*, nicht wie N°. 18. *FIN.*

Da an dieser Hannovrae [sic] erschienenen Ausgabe von dem Dño Pastori et Doctori Rotermundo, wie die Vorrede der zunächst zu verzeichnenden Editio *secunda* (1830) besagt, aller Antheil außer der Fertigstellung des Vorberichtes abgelehnt worden ist, so fällt demselben nur eben dieser Vorbericht und der untere Theil des Titels von den Wörtern Tomus primus an (die vorausgehenden sind aus N°. 18 abgedruckt) zur Last. Zwar sagt R. in der Vorrede der editio *secunda*, er würde, wenn er die Helwingsche Ausgabe kennen gelernt hätte, bevor der Abdruck vollendet gewesen, den Titel und manches anders eingerichtet haben: er versucht jedoch vergebens, von dem Titel sich frei zu reden, da er sich zum 'Vorbericht' als Verfasser bekennen muß: ist es denn möglich, daß die Verlags-handlung die Ausgabe mit Titel und Rotermunds Vorbericht zu verkaufen begonnen hatte, als der Vorredner dieselbe „ebenso wie die Käufer, erst kennen lernte“? und ist nicht das *illustratione historia* [sic] circa originem eorum [epistolarum] auctorumque“ des Titels eine rotermundische Uebersetzung des rotermundischen „über die Entstehung dieser Briefe, ihrer [sic] Verfasser“ u. s. w.? Der wahre Hergang ist wohl dieser: im Frühjahr 1827 hatte die Helwingsche Buchhandlung einen Abdruck der Ausg. N°. 18. machen lassen, wozu R. einen 'Vorbericht' zu schreiben gebeten war oder wurde; solchen macht derselbe, und das Buch wird ausgegeben, da erscheint die Münchische Ausgabe (N°. 21.), mit welcher man als einer für vortreflich angesehenen die editio *novissima* nicht concurriren lassen zu können glaubte, es wird daher diese vorläufig vom Markte zurückgezogen, und statt ihres Titels und Vorberichtes macht R. neue, die editio *novissima* von 334 Seiten wird mit CIV Seiten Vorstücke statt ihrer XXX Seiten versehen*), und so haben wir die editio *secunda* vom J. 1830. mit neuem Titel. Daraus erklärt sich, daß die editio *novissima* von 1827. zur größten Seltenheit geworden ist, wovon ich, bevor es mir in einem Leipziger Auktionskatalog begegnete, nur ein der Göttinger Bibl. gehöriges Exemplar kennen gelernt habe, nachdem ich jahrelang, auch bei der Verlags-handlung selbst, auf öffentlichen Bibliotheken, auch der hannoverschen selbst, und bei Antiquaren vergebens auf das kritisch ganz werthlose Nachwerk gefahndet hatte. Der für die Ausg. von 1830. fast ins Vierfache erweiterte Vorbericht der Ausg. von 1827. beginnt so: „Oft habe ich mir schon eine neue, mit den Originalausgaben verglichene, von allen unnöthigen Noten**) und Anhängen gereinigte Ausgabe der Briefe über [!] die dunkeln Männer gewünscht, denn die letzte zu Frankfurt 1757 erschienene [oben N°. 20.], ist nach meiner Meinung noch nicht alles, was sie leisten sollte [sic], wenn man auch nicht auf die vielen Druckfehler und schlechten Portraits siehet. Aber mein Wunsch war bisher vergebens! Desto erfreulicher war mir die Nachricht der Helwingschen Hofbuchhandlung in Hannover, dass sie im Begriff sey, Eine zu veranstalten***). Sie ersuchte mich zugleich, in einem Vorberichte etwas über die Entstehung

*) Die *Maittaire'sche Dedicatio* (S. XXVII...XXX der Ausg. v. 1827) mußte für die editio *secunda* (S. CI...CIV) auch neu gedruckt werden, weil sie als Vorstück der 21 Bogen des Nachdrucks der N°. 18. gesetzt war.

**) Eine mit Noten ausgefüllte Ausg. der Epp. O. V. gab es im J. 1827. eben so wenig, als mehrere der von R. unter den Ausgaben aufgeführten, z. B. S. XXII. (ed. II. S. XXXIII. f.) eine Cölnner von 1618., eine von 1619., eine Londoner von 1701. in 12°. Letzte ist die von 1710., zu deren Nachdruck R. seinen Vorbericht schrieb.

***) Also hat sie der Herr Pastor R. doch nicht erst „ebenso wie der Käufer“ kennen gelernt.

dieser Briefe, ihrer Verfasser [sic] und der verschiedenen Ausgaben mitzutheilen, und ich fand kein Bedenken, solches zu versprechen. Zwar sah ich vorher, dass ich dem eigentlichen Literator nichts Neues würde sagen können; aber solchen Käufern des Buchs, die nicht im Besitze der Schriften sind, woraus die folgenden Nachrichten geschöpft werden müssen, hoffe ich keinen unangenehmen Dienst zu erweisen, wenn ich ihnen in möglicher Kürze das darüber vorhandene [sic] erzähle."

EPISTOLARUM | OBSCURORUM | VIRORUM | AD | DOM. M. ORTUINUM GRATIUM. | VOLUMINA DUO | *Ex tam multis libris conglutinata, quod unus pinguis | Cocus per decem annos, oves, boves, sues, grues, | passerres, anseres, etc. coquere, vel aliquis fumosus | Calefactor centum magna hypocausta per viginti | annos ab eis calefacere posset.* | Accesserunt huic Editioni | Epistola Magistri Benedicti Passavantii ad D. Petrum | Lysetum et la Complainte de Messire Pierre Lyset | sur le trépas de son feu nez | ad fidem | editionis Londinensis (MDCCX) restituta | EDITIO SECUNDA | cum nova praefatione, nec non illustratione historica circa | originem earum atque notitia de Vita et scriptis virorum | in Epistolis occurrentium, aucta | ab | Henr. Guil. Roterundo, | Pastore primario metropolis Bremensis et Dre. Theologiae | et Philosophiae. | HANNOVERAE, | in bibliopolio aulico Helwingiano | MDCCCXXX.

Seiten CIV u. 334. 8°. Ⓒ. (III): „Neu umgearbeitete und vermehrte | Vorrede zur zweiten Ausgabe | der | in der Helwingschen Hof-Buchhandlung 1827 | veranstalteten Ausgabe | von den | *Epistolis obscurorum virorum*, | mit | hinzugefügten Nachrichten von dem Leben und | den Schriften der darin vorkommenden | vorzüglichsten Männer." Ⓒ. (V u.) VI:

Vorrede zur zweiten Auflage.*) Als die Helwingsche Hof-Buchhandlung in Hannover im Jahre 1827. eine neue Ausgabe von den Briefen der Finsterlinge, nach der Londner vom J. 1710 veranstaltete, ersuchte sie mich eine Vorrede dazu zu schreiben, die ich am 16ten März 1826, nach einer nur kurz zugemessenen Zeit vollendete. Bald nach der Erscheinung dieser Ausgabe, trat eine andere vom Herrn Dr. Ernst Münch zu Leipzig 1827 ans Licht. Seine Vorrede stimmt, obgleich Keiner vom Vorhaben des Andern etwas wusste, im Wesentlichen mit der Meinigen überein, nur dass die Seinige ausführlicher, die Meinige gedrängter ist. Meine Absicht war blos solchen Käufern der Briefe, welche ohne Kenntniss der Geschichte gar nicht verständlich sind, und sich doch nicht im Besitze von J. H. Maji vita J. Reuchlini, . . Burckhards Commentar. de Ulr. de Hutten | fatis . . , Meiners Lebensbeschreib. . , Ellies du Pin Bibl. Eccles. Tom. XIV. . , Von der Hardt hist. lit. Reform. , Meusels hist. lit. bibliogr. Magazin I. St. . . , u. a. m. befinden, worin man die ganze Controvers Renschlins mit den cöllner Dominicanern ausführlich findet, das Nöthigste mitzutheilen. Weiter hatte ich gar keinen Antheil an der Helwingschen Ausgabe, und ich lernte sie eben so wie die Käufer erst kennen, als

*) Für die Besitzer der ersten Ausgabe ist diese Vorrede besonders gedruckt.

der Abdruck vollendet war, sonst würde ich den Titel und manches anders eingerichtet haben. Ich bemerke dieses darum, weil mir verschiedene critische Blätter die Herausgabe zugeschrieben haben, obgleich in der Vorrede das Gegentheil gesagt worden ist. Auch an dieser neuen Ausgabe habe ich wieder keinen andern Antheil, als dass ich auf Ersuchen der genannten Buchhandlung abermals eine Vorrede schrieb. Im Ganzen stimmt sie, obgleich ganz neu bearbeitet, mit der in der Ersten überein, nur habe ich manche nöthige Zusätze, auch Lebensnachrichten von Reuchlin, Pfefferkorn, Arnold von Tungern, Ortwin Gratius und andern in den Briefen vorkommenden Männern, nebst einer Anzeige ihrer Schriften, so viel ich deren auffinden konnte, hinzugefügt. Das in der ersten Vorrede auch von Meiners, Schubart und andern Schriftstellern gebrauchte Wort *Dunkelmänner*, ist in das jetzt Mode gewordene *Finsterlinge* verwandelt worden, ob mir gleich der Ausdruck unberühmte Männer noch passlicher scheint. . . .”

Die folgende oberflächliche und nachlässige Erzählung des Pfefferkorn-Hogstraten'schen Streites gegen Reuchlin, und der Entstehung der Epp. O. V. (bis S. XXIX), die Aufzählung der Ausgaben derselben und ähnlicher Schriften (S. XXIX... XXXVII), und die 'biographisch-literärisch-historischen Nachrichten' (S. XXXVIII... XCVIII) besonders zu tabeln oder gar deren Mängel und Fehler nachzuweisen, ist unnötig; wie auch die Nachweisung, daß von den in den Episteln vorkommenden Männern, „von welchen Lebensnachrichten mitgetheilt sind“, manche in den Episteln gar nicht vorkommen, sondern nur in der Einleitung der von Herrn R. (S. XXXIV) als eine sehr gute und brauchbare Ausgabe bezeichneten münchischen, N°. 21. Münch und Rotermund bilden ein Editorenpar, dessen einer des andern vollkommen würdig ist.

24.

(Lipsiæ. 1858. 16°.)

EPISTOLÆ | OBSCVRORVM VIRORVM.



LIPSILÆ | IN ÆDIBVS B. G. TEVBNERI. | A. MDCCCLVIII.

3 Bl. und 412 Seiten 16°. Die Vorderseite des 2ten Bl. fñhrt folgende Inscription:

CHARISSIMO NECNON AMICITIOSISSIMO | DOMINO | DOMINO MARCVLPHO
HERSILIO | PROSVITENSI EX ZVRICH | QVI EST QVASI REX INTER CAVIL-
LATOIRES | SICVT SALOMON IN SAPIENTIA | ET QVAMVIS NON GRADVATVS TA-
MEN OPTIME QVALIFICATVS | ET IN PLVS QVAM SEPTEN ARTIBVS EXPERIMENTATVS |

HVT. OPP. SVFPL. II.

SIC VT NVLLVS ALIVS FRASCARIVS VETERATOR SIT TAM VARIVS | ET IPSE QVASI TOTVS IN OMNIBVS FACVLTATIVS PROMOTVS | QVI SVPER HOC ETIAM | LIBROS ET AVTHORES MET | TAM CLAROS QVAM OBSCVROS | TAM PERFECTOS QVAM IMPERFECTOS | ET IN COLLATIONIBVS ET IN CVRSIBVS ANNVIS VENDIBILES | SVPERBE PREMERE ET PVBLICE PRODERE INTELLIGIT | QVIA | VT LIBRIFICES ET LIBRIVENDI IN PROVERBIO DICVNT | HAVRIT AQVAM CRIBRO QVI DISCERE VVLT SINE LIBRO | SED HAVRIT AQVAM EX PVTEO QVI MVLTOS LIBROS EMPTOS | HABET IN PLVTEO | HAS EPISTOLAS | VT DEBILE SIGNVM SVI HONESTI TIMORIS | SVPERDAT DEDICAT DEVOTET | PROFVNDISSIMVS DOMINATIONIS SVE SERVITOR | IVVENISSIMVS EDITOR | ROCCHVS BOCCHVS LL. AA. M. | MVSELMANNVS.

und Bl. 3^a. folgende dem Magister Cantrifusoris entlehnte Dedicationsepistel:

MAGISTER BOCCHVS | DOMINO MARCVLPHO | SALVTEM CORDIALISSIMAM D. | *Egregiissime domine. Quontamquidem sepe tractavimus tales levitates ad invicem, et quia non est cura Vobis, si aliquis dixerit Vobis unam fantasmiam, sicut ego nunc intendo, propterea non timui quod tollatis in malam partem quod scribam Vobis nunc unam cavillationem, quia Vos etiam facitis taliter; et Vos ridebitis, ego scio, quia est mirabile opus. Et sic valete melius quam Vester optimus amicus Vobis optare posset. ex Bona.*

welcher Widmungsscherz das Glück gehabt hat, Günstigen zu gefallen, Misgünstigen zu missfallen.

Das ohne Specialtitel von S. 1...151. 155. gehende vol. I. (1...41. 42...48.) nebst der epistola des Ioannes Tolletanus (I. 49.) ist nach den editiones principes (oben 1...3. 6.) recensiert; zu dem vol. alterum (S. [157]...384) dagegen konnte ich die princeps (oben n. 4.) nicht zuziehen; sie ist mir erst zufolge der Vorbemerkung auf S. (158), daß es mir noch nicht gelungen sei, ein Exemplar davon zu Gesicht bekommen, zu Theil geworden. (Vgl. oben S. 6. n^o. 4.). Das f. g. vol. III. (S. 385...412) ist, als zu den Epistolæ O. V. eigentlich gar nicht gehörig, mit kleinerer Schrift hinzugefügt. Erst bei den beiden folgenden Editionen war ich im Besitze des vollständigen Materials.

Das auf dem Titel der folgenden Ausgabe abgedruckte Medaillon, welches den Umschlag des 1858 erschienenen Bändchens ziert, hatte mein geschätzter College Herr Professor A. Springer die Güte nach meiner Angabe zu zeichnen.

25.

(Lipsiæ. 1864. 16^o.)

EPISTOLAE | OBSCVRORVM VIRORVM | ET ADVERSARIORVM
SCRIPTA | DEFENSIO IOANNIS PEPERICORNI | CONTRA FAMOSAS ET CRIMINALES | OBSCVRORVM VIRORVM EPISTOLAS | ORTVINI GRATII | LAMENTATIONES OBSCVRORVM VIRORVM | AD EXEMPLA PRIMA RECENSUIT | ·E·B· | LIPSIÆ | IN AEDIBVS B. G. TEVBNERI. | A. MDCCCLXIII.

Zwei Bändchen in 16^o. von 3 Bl. u. 448 Seiten, und 1 Bl. 374 Seiten.
Bd. I. hat diesen Titel:

EPISTOLAE | OBSCVRORVM VIRORVM | ET | DIALOGVS NO-
VVS ET MIRE FESTIVVS | EX OBSCVRORVM VIRORVM SALIBVS CRIBRATVS.



LIPSIAE | IN AEDIBVS B. G. TEVBNERI. | A. MDCCCLXIII.

Das EPISTOLARVM | OBSCVRORVM VIRORVM | VOLVMEN PRIMVM. (Bl. 2^a) füllt, nach einer Vorbemerkung (Bl. 2^b), daß die beiden Seiten des folgenden Blattes (3) die Titel der Ausgg. 1...3 wiedergeben, und über die Bezeichnung des e für æ durch e, die Seiten 1...154. Das ALTERVM VOLVMEN. (S. 155) mit den Titeln der Ausgg. 4. 5. geht dann bis S. 382. Darauf folgt (S. 383...407) der niederländische EX OBSCVRORVM VIRORVM SALIBVS | CRIBRATVS | DIALOGVS, nebst der Certificatione de commento ... magistri nostri Schluntz (S. 408...410); den Schluß macht das j. g. VOLVMEN TERTIVM (S. 411...448, wo in der drittlezten Zeile abi steht statt ubi). — Ein Zusatz zu der Præfatio editoris auf S. (412) ist schon oben (S. 23 zu n. 16.) angemerkt.

Des zweiten Bändchens Inhalt giebt nicht ganz vollständig folgender Titel an:

DEFENSIO | IOANNIS PEPERICORNI | CONTRA FAMOSAS OBSCV-
RORVM VIRORVM | EPISTOLAS | ORTVINI GRATII | LAMENTA-
TIONES | OBSCVRORVM VIRORVM | LIPSIAE | IN AEDIBVS B. G.
TEVBNERI. | A. MDCCCLXIII.

denn außer der fast ganz verschollen gewordenen und doch zum Verständniß des vol. II. unentbehrlichen DEFENSIO IOANNIS PEPERICORNI CONTRA FAMOSAS ET CRIMINA-
LES OBSCVRORVM VIRORVM EPISTOLAS (S. 1...200) und den LAMENTATIONES
OBSCVRORVM VIRORVM (S. 201...338) und der dazu gehörigen Epistola apologetica
Ortwini Gratii vom 2. März 1518. (S. 329...357) nebst angehängten Ort-
winschen Gedichten (S. 358...364) und nochmaligem Angriff der Reuchlinisten vom
30. Aug. 1518. (S. 365...369) folgt (S. 370...374) der aus Hechstratens zweiter
Apologie von 1519. (s. unten im folg. Verzeichn.) entnommene Brief Ortwins an
den Kantener Propst Zingewinkel vom 1. Oct. 1518.

26.

(Lipsiæ. 1864. 8^o. max.)

Unter d. Titel **VLRICHI HVTTENI | EQVITIS | OPERVM SVPPLEMEN-
TVM. | EPISTOLÆ | OBSCVRORVM VIRORVM | CVM | INLVSTRANTIBVS
ADVERSARIISQVE SCRIPTIS | COLLEGIT RECENSIVIT ADNOTAVIT | EDVARDVS
BÖCKING || | TOMVS PRIOR. TEXTVS.** | erschienen LIPSIE | IN ÆDIBVS TEVBNE-
RIANIS. | A. CIDIOCCCLXIII. auf XXXIII u. 536 Groß-Octavseiten die auf einem Spe-
cialtitel angegebenen **ERISTOLÆ | OBSCVRORVM VIRORVM. | IOANNIS PEPERICORNI |
CONTRA EAS | DEFENSIO. | ORTVINI GRATII | LAMENTATIONES | OBSCVRORVM VI-
RORVM. | CVM | NONNVLLIS DIALOGIS COMMENTARIOLIS | EPISTVLIS.** Die In-
haltsübersicht auf S. V...XXXIII giebt zugleich von dem Herausgeber verfaßte Ar-
gumenta jedes einzelnen Briefes der Obscuren. Die Anmerkungen zu den 2 Samm-
lungen der Epp. O. V. sind bloß kritische, da der Herausgeber zu diesen Briefen in
einem besonderen Bande Erläuterungen und Indices zu geben beabsichtigte; wohin-
gegen die übrigen Stücke sogleich in den untergeordneten Anmerkungen, soweit es mir
gut schien und thunlich war, erläutert worden sind. Es enthält aber dieser Band:

Erste Sammlung der Epp. O. V.	pagg.	1... 79
Briefe 1...41.	—	3... 62
— 42...48. [s. Appendixis 1...7.]	—	63... 77
— 49. von 1537. — (8)	—	77... 79
Brustbild Reuchlins	—	80
<i>Defensio Ioannis Pepericorni</i>	—	81...176
Reuchlins mißthue warum die Juden so lang im essend sind.	—	177...179
Reuchlini ep. ad Questenbergum. 12. Aug. 1515.	—	179 . 180
Epistolar. O. O. volumen alterum.	—	181...300
Epp. 1...62.	—	185...284
— 63...70. [s. Accessionis 1...8.]	—	284...300
Ex obscurorum virorum salibus cribratus Dialogus.	—	301...316
Commentum m. u. Schluntz.	—	317...318
[Processus] contra Sentimentum Parrhisiense.	—	318...322
<i>Lamentationes obscurorum virorum [Ortvini Gratii].</i>	—	323
Hermanni Nuenarii epistola (pro præfatione).	—	326...329
<i>Lamentationes veteres.</i> 1...44. (et 45.)	—	332...363
— <i>novæ.</i> 1...40. (et 41.)	—	364...395
<i>Ortvini Gratii epist. apologetica cum carminib. et apostro- pha ad lectorem de Erroribus O. V.</i>	—	396...416
<i>Orto. Gratii ad Ioann. Inghewinkel ep. d. d. 1. Oct. 1518.</i>	—	416...418
<i>Hochstrati dedicatio Apologiæ ad papam et imp.</i>	—	419...427
Reuchlini epist. ad Hermannum comit. de Nuenar. dat. Stuttgardie 21. Mart. 1518.	—	427...429
<i>Ex Hochstrati Apologia secunda.</i>	—	429...438
Franz von Sidingen Gruoderung vnd verfunbung.	—	438...440
Quattuor Reuchlini ad Pirckheimerum epp. d. a. 1520.	—	440...443
Buceri ad Beat. Rhenanum ep. d. Spiris 15. Mart. 1520.	—	443...446

<i>Prædicatorum synodi Francof. ad Leon. PP. X. data sup-</i>	
<i>plicatio.</i>	pagg. 446 . 447
Reuchlini ad Pirckheimer. ep. d. 31. Mai 1520.	— 448
De Pepericorni Ein mitleybliche clæg. von 1521.	— 449
Oratio funebris in laudem Cerdonis.	— 451...460
Hochstratus ovans Dialogus festivissimus.	— 461...488
Tractatulus quidam solennis de arte et modo inquirendi.	— 489...499
Duo de monachis carmina ex Querela fidei.	— 500
Pasquillus Marranus exul.	— 501...510
Tractatus metricus de Wimariensi disput. in Aug. Alveld.	— 510...514
Epistolarum Obscur. viror. Volumen tertium.	— 515...534
Emendanda.	— 535 . 536

Anhang.

Von einer deutschen Uebersetzung der Epistolæ O. V., welche die Juden „in scandalum ecclesiæ“ gemacht hätten, spricht zwar Ortwinus Gratius (Lamentatt. O. V. veterum ep. 44. ed. m. p. 362. „Hunc solum habemus honorem, quod Iudæi in scandalum ecclesiæ Obscurorum epistolas in teutonicum transtulere“); aber er sagt weder, daß eine solche gedruckt worden sei, noch daß er sie, geschweige eine vollständige, gesehen habe. Daß man Uebersetzungen solcher Briefe sich einander handschriftlich mittheilte, aus Schadenfreude und um den des Lateinischen unkundigen Parteigenossen beizuhelfen, ist sehr glaublich, ganz unwahrscheinlich aber, daß auch nur einzelne gedruckt worden sind: mir ist nie eine Spur eines solchen Druckes begegnet. Von der wirklichen Unübersetzbarkeit dieser epistolæ ist gewiß jeder Kundige überzeugt, auch wenn er Straußens treffliche Erklärung (Ulr. v. Hutten. Epz. 1868. 8°. I. S. 250. ff.) nicht gelesen hätte: schon das neuere Titelwort „Dunkelmänner“ obet gar das entstellende „Finsterlinge“, ist Mißverständniß des *obscuri viri* im Gegensatze der auf Reuchlins Seite stehenden *clari viri*, welche in der zweiten Ausgabe der Briefsammlung, Tubingæ ap. Anshelm. 1519. 4°. zu *illustres viri* erhoben worden sind.

INDICIS BIBLIOGRAPHICI HUTTENIANI SVPPLEMENTVM.

Zu dem 1858 gedruckten Verzeichnisse sind in den dem 2ten Bande angehängten Adenda ad volumina I. II. und den Nachträgen der Bände III. IV. V. Verbesserungen und Zusätze erschienen, welche den Gebrauchern jenes Verzeichnisses unbekannt zu sein pflegen; daher sie hier mit einigen neuen, durch ein vorgezeichnetes † kenntlich gemachten, zusammengestellt werden. Die Pseudo-Hutteniana, welche in Antiquar-Katalogen noch gewöhnlich für Hutteniana angeboten werden, und zwar häufig mit der unrichtigen Anmerkung „fehlt bei Böcking“ oder „B. unbekannt“, obgleich diese Schriften selbst nebst Beschreibung der verschiedenen Trude in meiner Hutten-Ausgabe sich finden, seien hier auch sammt den nichthuttenischen in Bd I...VI. aufgenommenen Schriften in alphabetischer Ordnung registriert.

§. 3*. vor Nr. IIIA. füge hinzu:

Epigramma in Rbagii carmina.

III*.

1507.

Epigrammata Jo|hānis Aesticam-|piani.

58 Bl. in 4^o. ohne Custoden- und Seiten- oder Blattzahlen, signiert A bis A (je 6 Bl., nur J=4 Bl.). Die Titelseite enthält nur jene 3 Zeilen 1/2 Zoll hoher gothischer Buchstaben: die Titelfrückseite, sowie die Rückseite des letzten Bl. leer.

Bl. Aij: **Ad Jacobū de Libesteyn Archiepiscopū Maguntinū. Iohannis Rbagii Aesticampiani Fusatij | Epistola.** ohne Orts- und Zeitangabe.

Bl. Aijj. bis Mitte der folg. Seite: **Henderasyllabō etusdē ad lectorem | Sctor Fusatij nouos Poetae,** | Fusus: u. f. w. 35 Verse.

B. Aijj^b bis 2/3 der folg. Seite: **Theodoricus Giesmundus Ma-|guntinus** u. f. w. (29 Hexameter, vol. III. p. 565. sq. mitgetheilt.)

Bl. 4^a b.8 gegen Mitte der folg. Seite: **Magister Conrad^o Weidmā Ba-|siliensis** u. f. w. (6 Distichen, vol. III. p. 563. sq. mitgetheilt.)

Bl. 4^b: **Udalrici Guttent Phagigene ad le|ctorem Epigramma.** | Si qua u. f. w. (7 Distichen, vol. III. p. 563. mitgetheilt.)

Bl. 5^a bis 56^b: Aesticampians Gedichte selbst, welche einzeln angeführt sind in Sinceri (Schwindel) Notitia historico-critica u. f. w. Jf. u. Epj. 1753. 4^o. S. 193, und von denen das auf Bl. 41^b, 42^{a, b} stehende ebenfalls vol. III. p. 564. sq. mitgetheilt ist.

Bl. 56^b, 57^a: **Joachim de Bulaw Epigramma | Ad Sctorem.** aus 4 bei Schwindel [wo aber vers. 3. statt de stehen muß te] abgedruckten Distichen bestehend. Darunter auf der Vorderseite des vorletzten Blattes: **Impressum est hoc opus epigram-|maton fyps. per Melchiazem [sic] For-|ter ciuem Spysensem Anno domini | Millesimoquingentesimo septimo.**

Darauf folgen noch bis auf die vorletzte Seite Druckfehleranzeigen. Darunter

EEES.

(Münchener Hof- und Staats-Bibliothek.)

Σ. 5*. nach Nr. 4. schalte ein:

4^a.

COMMEN|TARIVS IN ARTEM VERSI|ficatoriā Hulderici Hutteni, cū | me-
thodo primarum & media|rum syllabarum, atq; specie|rum carminis a
Roberto | Vallenſi Ruglēſi vtcūq; | editus ad Ioannē Lam|bertū Lexoueū
Col|legij Geruaſiaci | Gymnaſiarchā. | PARISIIS. | Apud Ioannem Yuer-
nel, | Via ad diuum Iacobum. | 1530 |

40 Bl. ob. 5 Bogen klein 8°. signiert A...E. Von Blatt III bis XXXIX ſind die
Blätter gezählt, nicht die 3 erſten und das letzte.

Titel in Leiſteneinſetzung.

Rückf. des Titels: R. V. RVGLENSIS IOANNI LAMBER|to prudētiffimo gymnafij ma-
giſtri Ger|uaſij apud athenas Pariſias mo|deratori. S. D. datiert (Bl. A1^b).
Ex ædib⁹ Geruaſiacis [sic] quito idus Ianuarias. Anno redēptiōis | hu-
manæ. M.d.XXIX.

Huttenſ Carmen mit Commentar füllt die Bl. III...XXVI. Das folgende Blatt iſt
XXXIII (ſtatt XXVII) bezeichnet.

Σ. 9*. Zeile 14. lies: Alle dieſe Stücke, mit Ausnahme des Hutteni Viennā ingre-
dientis Carmen, ſpäter, umgearbeitet: vgl. unten Nr. XX.

†Σ. 10. nach 3. unten ſchalte ein:

3^a.

Ulrici Hutteni Memo.

Ganz wie Nr. 3., nur daß auf der Titelfeite HERBIPOLIVAE (ſtatt HERBIPOLITAE)
ſteht, und der Doppelpunct hinter queris fehlt, die letzte Seite aber alſo hat: AD
FABIVM ZONARIVM | Criſopolitam ſtudioſiſſ. | adoleſcentem. | Excuſum Vuitten-
burgi in officina | Ioannis viridimontani. Anno dñi | 1516. | Apud Angu-
ſtinianos. |

Σ. 12*. nach Nr. IX. 1. füge hinzu:

1^a.

¶ BAPTISATI CVIVSDAM IVDEI | Iohannis Pepercorni Hal-
lis oppido Magdebur|genſis dioceſis: ante arcem diui Mauricii: in
Coe|miterio iudeorū lento igne aſſati Et dū ad carnifi|cinā traheret:
ignitis a carnifice forcipib⁹ in ipſo iti|nere cruciabiliter (ſed merito)
lācinati atq; cōcer|pti hyſtoria: cū ppetratorū & ꝑfeſſorū ab eo ſcelex⁹ |
breui et uera narratione.

Darunter ein etwa 4'' hoher u. ſtark 3'' breiter viereckiger Holzschnitt: Pfefferkorn
zwiſchen 2 Häſchern u. dahinter 2 andere Perſonen, links und rechts je 1 Thurm
mit Vorhaus. Unter dem Holzschn.: ¶ Ad lectorem. | ¶ Hic diras ſcelerū for-
mas: funeſtaq; narrat | Crimina: ſubtili cōmoditate liber | Que Pepercornus:
recutite gentis alūnus: | Sed baptifatus: fecit: & igne luit:

4 Bl. 4°. ohne Signatur. Rückf. des Titels u. letztes Bl. leer. D. D. u. N. Am
Ende (Mitte der Rückf. des dritten Bl.) nur ¶ FINIS. Dieſe Ausgabe hat das Bed-
maniſche Vorwort der zweiten nicht; aber, mit Ausnahme des Anfangſatzes, vor
jedem Satze ein ¶, welches die zweite nicht hat.

1^b.

Baptisati Cuiusdam Iudei Jo-annis Pepercorni Hallis op-
pido Magde-/burgensis dioecesis: ante arcē diui Mau-/ricii in
coemiterio iudæorū lento igne | affati Et dū ad carnificinā
traheret: | ignitis a carnifice forcipib⁹ in ipso | itinere cru-
ciabiliť (sed merito) lā-/cinati atq; cōcerpti historia: cū | ppe-
trator & cōfessor ab eo | scelerum breui & vera | narratione.

Darunter ein etwa 4" breiter. 3" hoher viereckiger Holzschnitt: Pfefferkorns unten in Schnörkel auslaufendes Brustbild zwischen 2 baumartigen Pflanzen; auf dem rechten Achselklappen z w auf dem linken z w, darunter ad Lectorem. | und jenes Tetraſtich Hic diras u. f. w.

Ebenfalls 4 Bl. 4°. Rückf. des letzten Bl. leer. Mitte der vorletzten S.: FINIS. Signatur Aii Aiii. (Diesen auch in der Berliner Kön. Bibl. befindlichen Druck verzeichnet Panzer Ann. typogr. IX. p. 70. n°. 25.)

Die beiden Drücke 1^a 1^b f. unten in dem Index scriptorum n. XVIII.

©. 12*. Statt der untersten Nr. b setze (aus den separaten Addenda ad volumina I. II. und vol. IV. p. 683.) folgendes:

*b.

Die geschicht vn bekēt|niß des getauften Iude Johannes pfefferkorn genant
zu Hal|le vor sant Mo|ris burgh vff dem Juden kirchoff gebraten/ vn | zuuo:
mit glunden zangen zurißten

Holzschnitt derselben Zeichnung wie b. Höhe etwa 5", Breite wie diese
Einfassung.

4 Bl. 4°, wovon das letzte gleich der Titelrückseite leer ist.

Bl. 2. signiert A ij, beginnt C Nach Christi unsers lieben herren geburt tausentsonf

Bl. 3. schließt über der Mitte: Magdeburg gut brieß vnd sigel vn eyn schottischer
Pfaßfe hat yn getauft [Ist auch in Wolfenbüttel.]

**b.

Die geschicht vnd be|kentuß des getauften Iuden zu | Halle, vor sant Mo-
rigen burgh auff dem Juden kirchoff | mit glunden zangen gerissen, darnach
gepraten.

(Darunter ein fast blattgroßer Holzschnitt, Pf. an die Säule in den Flammen ange-
fettet; zur Rechten (vom Beschauer aus) ein kneipender und ein die Flamme mit
dem Blasebalg ansachender Fenersknecht, zur Linken ein Mönch mit dem Kreuz und
ein Holzträger; im Hintergrund die Moritzburg.) 2 Blatt in 4°.

Außer den unter a, *b und b bezeichneten Separatdrucken der deutschen 'geschicht
Pfefferkorns' besitze ich eine gleichzeitige Abschrift auf 2 Quartblättern, deren erstes beginnt:

**Die geschicht vnnnd bekantniß des getauften
Iuden Johannes pfefferkorn genant/ zu Halle**

vor sant Moriz burgh gebraten vnnnd
zuuor mit glügend' zangen zerrissen/
Noch Cristi vnnfers lieben H'ren geburt Tufent

Die Rückseite des zweiten Blattes schließt:

figel vnnnd ein schottischer pfaß hat Inn getoufft
Getruckt zu Menz
durch Johann schöffler

Die 12 Artikel sind mit s. g. arabischen Zahlen je am linken Rande der Anfangszeilen bezeichnet.

£. 12*. 3. 1. setze Lu:ther (statt Luther)

- - - 11. - Syncæriter (statt Sincæriter)

£. 17. vor Nr. 5. setze:

4^a.

PHALANX | **MUS** | **DIALOGVS HVTTENICVS**, f. unten zu £. 37*. nach Nr. 4.

Zu £. 17. Nr. 6. „Ist vermuthlich von Gegenbach in Basel gedruckt. Ich schließe dies aus dem halb deutschen, halb latein. Titel, aus dem Kleeblatt und aus der ihren Mann prügelnden Frau. Gesehen habe ich die Ausg. indeß nicht.“ Hdschr. Bemerkung C. Wellers. Die Ausg. ist u. a. auch in Berlin und in Göttingen.

£. 19*. 3. 13. setze 1535. (statt 1530.)

£. 19*. 20*. setze statt De donatione . . . U. v. S. £. 60). folgendes:

LAVRENTII VALLÆ | PATRII ROMANI | *de falso credita & ementita* | CONSTANTINI M. IMP. RO. | donatione | DECLAMATIO, | Qua Romani Antichristi in Ecclesiam Dei omnesque | Christiani orbis principes tyrannis vivis | coloribus depingitur, | *Nunc iterum publici boni causa in lucem edita.* | Addita est ipsa Constantini Imp. Donatio. | (Buchdruckerzeichen: Minerva mit einer Fahne in der Linken, worauf 2 Schlüssel gekreuzt; auf dem Piedestal AC. LVG. BAT.) LVGDVNI BATAVORVM | Ex officina JACOBI MARCI. | clo loc xx.

6 Bl. Vorflüße und 104 paginierte Seiten 4^o. Signatur A...N.

Bl. 1 Titel Rückseite leer.

Bl. 2. 3. Dedicatio des Iacobus Marci. Rückf. des Bl. 3. Josephi Scaligeri Scæzon in Curiam Romanam.

Bl. 4...6. Donatio Constantini Imp.

£. 1...11. VLRICHI HVTTENI |||| PRÆFATIO.

£. 12. 13. R. P. D. HIERONYMVS | PAV. CATHALANVS | (etc.)

£. 14...97. Vallas declamatio.

£. 98...103. NICOLAI DE CVSA | (etc.)

£. 104. ANTONINVS (etc.) (17 Zeilen). RAPHAEL VOLATERRANVS (etc.) (5 Zeilen).

FINIS.

£. 25*. setze vor die letzte Zeile:

1) ÆGIDII ALBERTINI | Hirnschleisser | (darunter ein Kupferstich, den Hirnschleiser vorstellend, auf und an dessen Schleisrad steht Cum | Privilegio | S. C. M. | 1664 |, in der unteren Zeile: | Eöllen | Bey Constantino Münich. |) 12^o. A...Y.

Die letzten drei unpaginierten Blättchen enthalten eine versificierte Uebersetzung des zweiten Nemo mit Mutians Epigramm. Titel: **Der Niemand.** | **Kan weder reden,**
Hören noch sehn, | Darzu nicht greiffen oder | gehn. | Niemand auff Teutsch werd
ich genannt, ||||| Der kauff vnd lese diß Gedicht. | Anfang: **En** jeglich Ding
hat seine Zeit, | Ende: Was Niemand von sich sagen thut | 276 Verse.

2) Auserlesene | **Satiren** | des XVII Jahrhunderts | (Satyrbildchen.) | **Frankfurth und**
Leipzig | 1771 | 2 Bl. u. 210 Seiten 8°.

Ulrich von Hutten | Spottschrift: | Niemand | betitelt; | über die unnützen und thö-
richten | Wissenschaften seines Jahrhunderts, und die | Verachtung der wahren Gelehr-
samkeit, | in einem | Sendschreiben an Crotum Rubianum. | Aus dem Lateinischen
in das Deutsche übersetzt. | steht S. 1...36. S. 3...6; Nachricht von dieser Satyre.
S. 7...26; Vorrede an Crotum Rubianum. S. 26...36; das Gedicht. [S. II.
496. Note 1.]

S. 31*. 3. 8. setze: M.DC.LXXXII. (statt M. DC. XXXII.)

S. 33*. vor Nr. 1. setze statt „Dem von Hutten aufzufinden.“ so:

Das von Hutten durchcorrigierte Exemplar, in Nr. 4. durchaus schlecht benützt, ist
wieder gefunden und in Hutt. Opp. vol. III. p. xviii...xxviii. genau verglichen.

S. 34*. 3. 16. 17. setze wieder aufgefunden und in vol. III. p. xx. sq. verglichenen
(statt 'nicht mehr ausfindigen')

S. 37*. 3. 12. setze *Febriis* (statt *Febriis*)

- - nach Nr. 4. füge hinzu:

4*.

FEBRIS | **DIALOGVS** | **HYTTENI** | **CVS.** | **PHA-**
LARIS | **MVS** | **DIALOGVS** **HVT** | **TENICVS.** |
Titel in Leisteneinfassung.

Die 8 Titelzeilen nehmen die obere Hälfte des etwa 2" breiten, 3½" hohen Oblongs,
welches in der xylographischen Einfassung freigelassen ist, ein. Diese Einfassung ist
oben und links etwa 1", rechts 1¼", unten, wo zwei nicht engelgleiche geflügelte En-
gel vor einer Blume auf den daraus auslaufenden Arabesken kauern, stark 1½" breit.
36 Zeilen auf der vollen Seite ohne Columnenüberschrift.

8 Bl. 4°, wovon das letzte ganz leer ist; das fünfte ist signiert B 1

Rückf. des Titelsbl.: **FEBRIS DIALOGVS** | **VLRICI DE** | **HYTTEN EQV. FEBRIS DIA-**
LOGVS | Interlocutores u. s. w.; schließt auf der Vorderseite des dritten Blattes
mit der 36ten Zeile: *hinc prapio. FINIS.*

Auf der Rückseite wiederholt sich die Titelseinfassung, welche das Oblong mit diesen
3 Zeilen am obersten Ende einschließt **PHALARISMVS** | **DIALOGVS** **HVT** | **TENICVS.** |
Der Phalarismus schließt auf der Rückseite des 7ten Blattes. Die 32te Zeile (ohne
die Columnenüberschrift) ist **FINIS PHALARISMI HYTTENICI.**

Dieses ist ohne Zweifel der niederländische Druck, von welchem Erasmus von Löwen
aus am 23. April 1619. an Hutten schreibt (vol. I. p. 261.), und vielleicht das
einzige erhaltene Exemplar. In meinem Besitze.

S. 38*. nach b setze:

b*

Dialogus oder | ein gesprech. *Febriis*. ge- nant. durch den. Ern-vesten vñ hoch-
berümpft Ulrich vom Hutten in Latein beschribt neß durchgut gñ-ner zu deutsch gemacht. |

Darunter ein etwa 2" hoher, 1 1/4" breiter Holzschnitt, Christus hinter einem bis über die Schultern reichenden Kreuze dieser Form X stehend. Titel in Leisteneinfassung.

4 Bl. 4^o. Rückseite des Titels beginnend: ¶ Dem Ernuesten tewren vñ hochberumpten
Frencisco [sic] von | 37 Zeilen auf der vollen Seite. Letzte Seite leer.

Diesen erst im Nachtrag zu dem Ind. bibliogr. Hutt. verzeichneten, jetzt auch in meinem Besiz befindlichen Druck beschreibt Panzer U. v. H. S. 105. N^o. 2., freilich, nach seiner Art, nicht ganz genau, auch der Einjaßung nicht erwähnend und den Christus für einen Apostel haltend.

† S. 44*. 3. 22. hinter Duverdier.) füge hinzu: In einem Kataloge von Butsch in Augsburg S. 17. finde ich:

Hutten (Ulr. ab) Guaiacum. L'experience et approbation Ulrich de || Hutten notable chevalier. Touchant || la medecine du boys dict Gua-
iacum || .etc. . . *On les vend a Lyon en la maison de || Claude Nourry,*
dict le Prince: au pres || nostre dame de Confort. Avec une gravure en
bois. 4. goth. Sans date. (ca. 1520) 40 ff.

Edition rare et recherchée, citée par Brunet, Graesse etc.

§. 50*, unten zu Note *. Herrn Jarndes Behauptung ist richtig, mein Widerspruch dagegen unrichtig: für jene ist auch Niederer Nachrichten zur Kirchen-Gesch. Bd. I. Altb. 1764. 8°. S. 371 f., und eine Bestätigung derselben ist der Zusatz zu §. 57* zu Nr. XXXI. 1. a. C.

†S. 51*. Z. 7. von unten ist so zu berichtigen: „52 Bl. 4^o. Bogen a...n, alle
4 Bl. Rückseite des Titels und das letzte Blatt leer.“ (statt 25 Bl. Blat=tes leer.)

† G. 54*. nach Z. 4. füge hinzu:

8a*.

Trias Rhodana | Wiltu etwas neues haben, | u. s. w. Gedruckt zu Frank-
furt am Mayn.

1 Bogen 8°. Letztes Blatt leer. Auf der Rückf. des 7ten Blattes: Gedruckt zu Frankfurt am Main, durch Nicolaum Basse, im Jahr M.D.CXij.

(Marien=Bibl. zu Halle a. S. Mittheilung Göpners.)

E. 55*. zu Nr. XXX. 1. füge am Ende hinzu: Die Titelseinfassung zeigt, daß dieser Druck ein Wittenberger des Melchior Lotther ist; es ist der von Strobel in den Neuen Beiträgen Bd. II. S. 113. n. 18. beschriebene, und gleich der von IOHANNIS FRANCIS|ci Pici Mirandulæ Opusculum de sententia exco[m]municacionis iniusta, pro | Hieronymi Sauona|rolæ viri prophete|æ innocētiæ. | Vuittembergæ. | 24 Bl. 4^o. letztes leer. Vorder| des vorletzten: Impressum Vuittembergæ per Lottherum | Juniore Anno domini. M.D. XXI. | Mensē Decembri. |

S. 55*. zu Nr. XXX. 2. a. E. füge hinzu: Druck von Martin Lantsberg zu Leipzig, wie die von Strobel l. c. S. 110. f. n. 15. beschriebene Einfassung beweist.

S. 57*. zu Nr. XXXI. 1. a. C. füge hinzu: Diese Ausgabe ist, wie die folgenden
 2. 3. 4. ohne Zweifel Argentorati apud Iohannem Scotum in Thomae loci po-
 mærio (1520.) gedruckt, wie eine Vergleichung mit Hieron. Gebwileri LIBERTAS
 GERMANIÆ etc. lehrt. Vergl. auch oben zu S. 50*. zu Note *.

§. 61*. letzte Zeile lies *opereprecium* (statt *opereprecium*).

§. 67*. 3. 10. v. u. setze zu Dan. Meisn. C. v. B.: [d. h. Daniel Meisner Com-
mothoviensis Bohemus Poeta Cæsareus Laureatus.]

§. 68*. zu Nr. 9. füge zu: und wiederum im Handbuch der Weltlichen Beredsamkeit.
von D. L. B. Wolff. Lpz. 1848. 8°. S. 136...145.

§. 68*. nach Nr. 11. füge zu:

12.

Des Ritter's | Ulrich von Hutten | Aufwacker | der | teutschen Nation | heraus-
gegeben | von | Emil Fuchser. | Tuttlingen, | Druck und Verlag von J. F. Vofinger. |
1838. kl. 8°. 62 Seiten; 3...9 ein 'Vorwort', §. 10. ein Gedicht, worin „Ulrich von
Hutten, Teutischlands Stolz, | Des Glaubens Flammberg, Freiheitsbold“, genannt wird.
Abdruck nach Schreiber (n°. 8.) mit der Ueberschrift 'Klagslied Hutteni'.

§. 70*. in der ersten Zeile von Nr. 9. setze **Ein**

† §. 72*. zu Nr. XXXVII. A.: Ist wiedergefunden und Hutt. Opp. vol. III. p. xxviii.
...xxx. verglichen.

† §. 80*. Nr. XLIII. 1. 2. „Druck von Adam Petri in Basel“. Hdschr. Bemerk.
E. Wellers.

† §. 81*. an der Seite zu Nr. XLIII. setze 1521. (statt 1522?) Daß dieser Druck
ein Wormser von 1521. sei, läßt sich aus Bucers Schreiben an Spalatin vom 21. März
1521. (s. in den Zusätzen zu vol. II. N°. CCXXVII*.) entnehmen. Danach ist auch
die Stellung der Schrift sowol in dem Ind. bibl. Hutten., als in der Ausgabe
selbst (vol. II. n. cclxxxii. p. 130. sqq. zu berichtigen.

† §. 84*. Nr. 3. statt der Zeilen „Rückseite . . . AN. M.D.XXIII.“ setze:
Rückseite des Titels bis §. 1. des zweiten Blattes der Brief an Zwingli.
Bl. 2^b: PVRGATIO ERASMI ROTE|rodami, ad *expostulationem Vlrici | Hutteni.* |
Bl. 56^b: FINIS. AN. M.D.XXIII. | [In meinem Exemplar sind in Bogen C die Sei-
ten 43 bis 48 (die 2 Seiten des Titelblattes mitgezählt) in dieser Unordnung ge-
druckt: 43, 45, 46, 47, 44, 48.]

§. 88*. 3. 9. Diese Ausg. (C. CRISPI | SALVSTII HISTORICI | CLARISSIMI |
L. Sergij Catilinæ coniuratio, | u. 9 Zeilen | Cum alphabetico floscu-
lorū Salu|stianorum ab Huldericho Hut|teno selectorum indice. | Pa-
risijs, apud Simonē Colinaë. | 1530. |) besteht aus 8 ungezählten, 153 ge-
zählten und 39 ungezählten Bl., welche letzteren von der Rückseite des Bl. 153 an
enthalten C. CRISPI SALVSTII FLORES, | *selecti per Hulderichum Huttenum equi-
tem.* | anfangend *A stirpe.* | *Etiā a stirpe sociorum atq; amicū popu. Ro.* | 33 a 4. |
schließend *Vulgi more.* | *Cætera multitudo vulgi more magis q̄ iudicio post | aliū
aliū quasi prudētiorem secuti. 144 a 21.* | FINIS. |

§. 89*. statt der 5 Zeilen unter Nr. 4. setze:

GERMA|NIA CORNELII | TACITI. | VOCABVLA | REGIONVM ENARRATA,
ET | ad recentes adpellatio|nes accommo|data. | HARMINIVS. | Vlrici Hut-

teni. | DIALOGVS, CUI TITV^s | lus est Iulius. | Recens edita a Philippo | Melanthon. | VVITTEBERGÆ | Per Iohannem Luft. | 1557. |

80 Bl. in 8°, wovon 2 bis 79 mit Blattzahlen versehen, 80 leer ist. Signatur A bis K. Bl. 2...19. Germania., Bl. 20...31. Arminius., Bl. 32...45. Vocabula etc. mit epistola nuncupatoria. Bl. 46...73. Iulius dialogus mit eigener Titelseite: IVLIVS DIA^s | LOGVS VIRI CIVISPI^s | am eruditissimi, festius sane | etc. Dann folgt noch Bl. 74...79. das auf dem Generaltitel nicht angezeigte Gedicht CONRADI CEL^s | TIS DE SITV ET MORI^s | bus Germaniæ.

† S. 91*. letzte Zeile tilge die Worte „woegen ... habe“ und füge hinzu: J. B. Blausuß Vermischte Beitr. 3. ... Kenntniß seltener Bücher. 2r Bd. Jena 1766. 8°. S. 119. meint, der Druck sei ein Baseler ex officina Henric Petrina. Mir scheint er ein Hagenauer: Lettern, Papier und Satz stimmen ganz mit HELII EOBAⁿi HESSI SYLVARVM LIBRI VI. | 8°, deren Vorderseite des letzten Blattes hat: HAGENOE EX OFFICIⁿa PETRI BEV^s | BACCHII | Anno domini Millesimo | Quingentesimo trice^s | simo quinto, | Menſe | Iulio.

† S. 95*. zu Nr. 55. 1. „Die Pasquillorum Tomi duo erschienen zu Basel.“ Hdschr. Bemerk. E. Wellers.

† S. 95*. zu Nr. 55. 2. „Vom Pasquillus extaticus giebt es noch eine zweite Ausg. Beide in Genf gedruckt. Derselbe.“

S. 100*. nach Nr. 71. füge hinzu:

71*.

A | TRIBUTE | TO THE MEMORY OF | ULRIC OF HUTTEN, | CONTEMPORARY WITH | ERASMUS AND LUTHER; | One of the most zealous Antagonists, as well of the Papal | Power as of all Despotie Government, and one of the | most elegant Latin Authors of his Time; | TRANSLATED FROM THE GERMAN OF GOETHE, [nein, von Herder] || By ANTHONY AUFRERE, Esq. | Illustrated with Remarks by the Translator. | WITH | AN APPENDIX | Containing Extracts from some of HUTTEN's Per^s | formances, and List of his Works, and other explanatory and interesting Papers. | LONDON. | PRINTED FOR J. DODSLEY, PALMALL. | M.DCC.LXXXIX. |

XVI u. 135 (136 leer) Seiten klein 8°. Ein schwacher Versuch, to save from unmerited obscurity the memory and works of one who deserves so well of liberal science, and of the enlightened part of mankind. S. V...XII. Preface, datirt Stuttgart, 10th June 1788. S. XIII...XV. einige Commendations Huttens aus Erasmus, Melancthon, Thuanus u. s. w. S. 1...52. Uebersetzung des Herderschen, damals allgemein Göthen zugeschriebenen Aufsatzes über Hutten. Die lateinische Appendix S. 55 ff. giebt n°. I...VIII. extracts aus einigen Briefen, n°. IX. die Oratio prima gegen Herzog Ulrich v. Würtenp., n°. X. (S. 119...130.) Excerpta quædam ex Epp. O. V. nach der Ausg. London 1742. [I. 2. 6. 37. II. 44.] In der unvollständigen List of the Works of U. of H. werden ohne chronologische oder sonstige Ordnung Huttensche und am Ende Pseudohuttensche Schriften (Or. de decimis, Iulius dial., Or. ad Chr. pro Iul. II., Philalethes, S. Abydeni Coralli dialogi VII, Eiusd. ad Carol. Aug. ... pro Hutt. et Luth. Oratio) aufgeführt, und bemerkt: I omit mentioning a variety of other small prose and poetical pieces, in Latin and German, &c.; von deutschen Schriften Huttens ist keine angeführt.

Nichthuttenſche Schriften.

- Abſchied auf gehalten. Reichstag zu Augſpurg a. 1518. V. 202...204.
- Abydenus Corallus ſ. Dialogi ſeptem u. Oratio ad Carol.
- Actu eccleſiaſtico Kal. Aug. Auguſtæ celebrato a. d. 1518., De inclito, V. 200. not. 34.
- Ad Apologiam Ioa. Croti Rubeani Reſponſio amici [Iuſti Menii] 1531. II. 456...465.
- Alberi, Erasmi, Iudicium de Spongia Erasmi Rot. II. 373...378.
- Alvelſ. Ein ſatyr. Tractat auf A. ſ. zu Weimar gehaltene Diſputation 1522. ſ. Tractatus metricus.
- Andrelinus ſ. Fausti Andrel.
- Andronicus ſ. Tranquill.
- Apologia Chriſti d. n. pro Martino Luthero ad urb. Rom. V. 343...345. cf. II. 35. ſ. Ad Apologiam Ioa. Croti.
- Apophthegmata Vadisci et Paſquilli. (IV. 586...593) ſ. Dialogi ſeptem.
- Asclepii Barbat, Ulr. Hutteni et Franc. a Sickingen Panegyricus. III. 550...560. — Oratio cauſas expulſi ducis Vircenbergo. etc. I. 299. 300.
- Auguſtanus s. Auguſtensis conventus a. 1815. ſ. Abſchied, Actus eccl., Bartholini, Conſultatio, Exhortatorium, Maximiliani, Oratio, Stend, Vitell. u. ſ. w., überh. V. 143. ff.
- Bäpſtlicher Heiligkeit ſampt Röm. R. M. anſchlag wider die Türken. 1518. cf. V. 184. ſ. auch Bull.
- Balbus, Hieronym. ſ. Fausti Andrelini. cf. IV. 424. n. 15.
- Bando de le proceſſioni per la unione de principi chriſtiani contra Turchi. 1518. V. 157...160.
- Barbatus, Nicol. Asclepius. ſ. Asclepii.
- Bartholini, Rich., Peruſini Oratio ad Maximilianum Aug. . de expeditione contra Turcas &c. Eiuſd. de Conventu Auguſtensi deſcriptio. 1518. V. 247...279.
- Bebellii, Henr., Querela Germaniæ, carmen. (Incerti) Cohortatio Germaniæ, carmen. III. 168. 188. 189.
- Bellica progymnaſmata a diuo Ioachimo ... celebrata &c. III. 544. ſq.
- Bileams Geſel, Der new Deutſch. cf. II. 393.
- Brassicani, Ioa. Alex., Παν, Omnis. 1519. I. 252.
- Brunnfels, Otho, : Ioannes Huſſ &c. cf. II. 425. 426.

- Brunnfels, Otho, : Iudicium de Spongia. II. 325...351. et Ind. bibliogr. Hutt. n. XLV^c. 1. 2.
- Bull wider Martin ludder ꝛ., Inhalt bepflichter. V. 333. 334.
- Bulle ꝑ. Requiem.
- Bundtāgenoß (Eberlinß v. Günzburg) Der erst. II. 101...108. Der achte. II. 108...112.
- Buschii, Herm., In Ioa. Murmellii obitum Epicedion. III. 85...88.
- Caietanus, Thomas de Vio, ꝑ. Orationes decimarum.
- Camerarii, Ioach., De Melanchthonis ortu &c. cf. II. 361.
- Cardinal, Creiren viler. ꝑ. Pasquillus.
- Carolus, dialogus (IV. 561...566) ꝑ. Dialogi septem.
- Cerdonis, Ioa., Oratio funebris s. Vademecum &c. VI. 451...460.
- Clemangis, Nicol. de, De corrupto eccl. statu. cf. I. 277.
- Cohortatio Germaniæ. ꝑ. Bebelii.
- Comedie oder Spil. ꝑ. Tragedie.
- Conciliabulum Theologistarum, dialogus (IV. 575...585) ꝑ. Dialogi septem.
- Constantini Eubuli Moventini ꝑ. Oratio de virtute clavium.
- Consultationes contra Thurcum. ꝑ. Leonis X.
- Consultatio Germanica i. e. Proposita et Tractata ... in conventu Augustano 1518. V. 184...197.
- Corallus ꝑ. Abydenus.
- Coryciana. III. 271...276.
- Cottalamberg s. Cottalemburg. ꝑ. Eccius dedolatus.
- Croti Rubeani Apol. ꝑ. Ad Apologiam.
- Curtijon Edelman Burger. Hüpfch argument ꝛ. 1522. cf. II. 149.
- Cymer Cusanus ꝑ. Udelonis.
- Decimæ ꝑ. Orationes decimarum.
- Decoctio, dialogus. IV. 544...548. cf. 516.
- Defensio Christianorum de Cruce ... Matthæi Gnidii. I. 438. 439.
- Dialogi septem festive candidi. Momus. Carolus. Pietatis et Superstitionis pugna. Conciliabulum Theologistarum. Apophthegmata Vadiſci et Pasquilli. Huttenus captivus. Huttenus illustris. Authore S. Abydeno Corallo. Germ. IV. 553...600.
- Dialogus. ꝑ. auch Hochstratus ovans. Iulius. Pasquillus. Philalethis. Ex obscuror. viror. salibus cribratus. VI. 301...316.
- Dialogus, Ain schöner; vnd straffred von dem Schultzhayß v. Gayßdorff ꝛ. II. 77. 78.

Eberlin von Günzburg f. Bundtsagenossen.

Eccius dedolatus autore Ioa. Franc. Cottalambergio [Pirckheimero]. IV. 515...543.

Eccii, Ioh., Epistola ... adversus Lutherum. V. 342. 343.

Eckius monachus, Dialogus. IV. 549...552. cf. 516.

Epistola f. auch Bebelii. Lovaniensibus. Maximiliani imp. Udelonis.

Epistola Germaniæ studiosorum ... Aut. Herm. com. de Nova aquila.

Oratio Germanorum nobilium ... autore Iacobo Sobio ... 1519.

cf. IV. 580. not. 2.

Epistolarum O. V. volumen tertium. VI. 515...534.

Eppendorf, Henr. ab, Ad Erasmi Rot. libellum ... Querela 1531. II. 447...454.

Erasmi Rot. Catalogus omnium lucubrationum &c. cf. II. 158...177.

- - Catalogi duo &c. cf. II. 395.

- - Novum instrumentum &c. cf. I. 103.

- - Ratio s. Methodus compend. perven. ad ver. Theologiam.
cf. I. 188.

- - Spongia adv. aspergines Hutteni. II. 262...324.

Eruberung ... Francisco von Sidingen zc. 1519. VI. 438...440.

Eubulus Moventinus f. Oratio Constantini.

Exhortatio ne in decimæ præstationem consent. f. Orationes decimarum.
Tranquilli.

Exhortatorium, Ad rever. et ill. S. R. I. Electores reliquosque inclitos in
concilio Augustensi [a. 1510.] Germanorum principes Carmen. III.
191...204.

- f. auch Hessi ad Huld. Hutt. Exh., Tranquilli Parth.

Fausti Andrelini Foroliv. Libellus de obitu Iulii II. (volgo Iulius dia-
logus). IV. 421...458.

Frag vnd antwort Symonis Hessi und Martini Lutheri newlich miteinander
zu Worms gehalten (1521). IV. 601...614.

Freyermut, Hans Heynrich. f. Triumphus veritatis.

Gayßdorff, Schultzhayß von. f. Dialogus, Ain schöner.

Germania, Germani. f. Bebelii. Epistola Germ., Litaneia.

Gnidii Augustensis, Matthæi. f. Defensio ... de Cruce.

Hafelberg, Joh. f. Stend des hail. R. R., die.

Hasenbergii Bohemi, Ioannis, Ludus &c. Lips. 1530. cf. II. 360.

Heliani, Ludovici, Oratio Maximiliano Aug. de bello adv. Venetianos et Turcas suscipiendo Aug. Vind. 10. Apr. 1510. dicta. III. 167...181.
Eiusd. Venatio leonum, carmen. III. 168. 181...188.

Hessi, Eobani, In Hutteni Arminium, carmen. II. 439. 440.

- - Hutteni et Mutiani Epicedia. II. 355...359.
- - Responsio ad Hutteni Epistolam Italiae. I. 113...123.
- - ad Iustum Ionam cum Martino (Luthero) redeunt. Elegia. II. 57.
- - ad Huld. Huttenum Exhortatorium. II. 68...71.

Hessi, Symonis. f. Frag und antwort.

Hochstrati Apologia &c. VI. 419...438. Cf. Ind. scr. n. XXVIII. sqq.

Hochstratus ovans. dialogus festivissimus. VI. 461...488. cf. I. 439. sqq.

In einem von S. Calvary & Co. ausgebotenen Exemplar soll auf dem Titel von Spalatins Hand geschrieben stehen „Jo. á Taubenheym legat et remittet MDXX.“ woraus sich (zu vol. VI. p. 462) ergäbe, daß der erste 20 Bl. starke Druck dieses Dialogs, den auch Calvary wieder Hutten zuschreibt, schon 1520. erschienen ist.

Hörzug im landt zu Wirttemberg. f. Schwabischen pundß.

Huss, Joa. f. Brunnfels.

Huttenus captivus, dialogus (IV. 593...595) f. Dialogi septem.

- illustris, - (IV. 595...600) f. Dialogi septem.

Index librorum prohibitorum. cf. II. 468. sq.

Intimatio Erphurdiana pro Martino Luthero. V. 335...341.

Intimation der hochber. Univ. Erdfurd in Martin Luther. Durch Wolfgang Rufen verteutschet. V. 335...341.

Iulius dialogus, Iulius II. f. Fausti Andrelini. und Oratio ad Chr.

Karsthanß. IV. 615...647. cf. III. 566. Neu Karsthanß. f. unten.

Kettenbach, Heinrich, Practica 1523. III. 527. 528. 538...541.

Kögel spil ꝛc. 1522. cf. II. 155.

Lamentationes O. V. (Ortwini Gratii). VI. 323...416.

Leffel, Gonz. Zwei Lieder von dem von Hutten. II. 94...98.

Leonis X ... Consultationes pro expeditione contra Thurcum. (1518.) V. 143...157.

Litaneia Germanorum. II. 52...54.

Lovaniensibus. Epistola de Magistris nostris, etc. I. 171.

Luther, Mart. f. auch Apologia, Bull, Frag u. antw., Intimatio, Udelonis. (Lutheri lib. contra Ambros. Catharinum. IV. 691. sq. cf. V. 511. 512.)

Lutherisch Pfaffen narr, Der gut frum. III. 549.

Marranus f. Pasquillus Marr.

Maximilianus imp. f. auch Bartholini. Oratio per. Benediger.

Maximiliani imp. epistola ad Leonem X. d. 28. Ian. 1517. V. 139...142.

- - Propositio de bello Turcico facta in comit. August.
1518. V. 176...183.

Melanchthon f. Camerar.

Modus inquirendi f. Tractatulus.

Momus dialogus (VI. 556...560) f. Dialogi septem.

Mosellanus, Petr., f. Stromer. — Petri Mosellani Protegensis Pædologia .. iam iterum | edita &c. Lips. 1520. 4^o. cf. Addenda ad vol. I. p. 45. in epilogo huius vol.

Münd gedendt zc., Was ein f. Sprichwort.

Murmellius f. Busch.

Murnarus Leviathan. cf. II. 98. 99.

Murner, Thom. Hutten v. d. holz Guaiacum geteütschet. f. Hutteni de Guaiaci medicina. (V. 397...496.)

Musæus, Raph. f. Murnarus Leviathan.

Mutiani epistolæ f. Ind. bibliograph. Hutt. p. 98*. n^o. 64.

Nenia f. Trebelii Notiani.

Neuenar, Herm. com. de. f. Epistola Germaniæ.

Neu-Rarsthanß. IV. 649...681.

Oratio. f. auch Bartholini. Heliani. Tranquilli.

- ad Carolum Max. &c. pro Ulr. Hutteno &c. Auth. S. Abydeno Corallo, Germ. I. 442...444. cf. IV. 554. V. 514. i. f.
- ad Christum O. M. pro Iulio II. Ligure. IV. 459...464.
- Constantini Eubuli Mouentini de virtute clavium &c. I. 444. 445. V. 350...362.
- funebris in laudem Ioa. Cerdonis. f. Cerdonis.
- per Erasmus Vitellium .. in .. August. conv. ad Cæs. Maximilianum habita ... 1518. V. 237...245. cf. IV. 687.

Orationes decimarum i. e. Thomæ de Vio Caietani in conv. August. habita oratio. Viri cuiusd. doctissimi ad principes exhortatio, ne in decimæ præstationem consentiant. 1518. V. 162...175.

Parrhisiense, Contra sentimentum. f. Sentimentum.

Parthenii Andronici f. Tranquilli.

Pasquillus Ain. wach. büchlein Erklarend was list die Römer brauchen mit Creiren viler Cardinäl. IV. 466...483. cf. III. 566.

Pasquillus. f. Apophthegmata.

- Pasquillus sive Pasquillus exul, dialogus. 1518. IV. 465...483.
 - Marranus exul. VI. 501...510.
- Pepericorni Defensio contra famosas O. V. epistolas. VI. 81...176.
 f. überh. Index scriptorum, unten S. 53. ff.
- Pfaffennarr f. Lutherisch Pfaffen narr.
- Philalethis civis Utopiensis. Dialogus de facultatibus Rhomanensium.
 [Iacobi Sobi] IV. 485...514.
- Pietatis et Superstitionis pugna, dialogus (IV. 567...574) f. Dialogi VII.
- Poeta domum emit. cf. II. 52.
- Propositio f. Maximiliani.
- Pugna Pietatis f. Pietatis.
- Querela f. Bebelii. Eppendorf.
- Requiem der verbranten Bullen u. Bepflichten Rechten, Das teutsch. III.
 451. 452. 470...472.
- Reuchlin's tütsch missive zc. 1505. VI. 177...179. cf. Ind. scrr. n°. I.
- Ruß, Wolffgang. f. Intimation.
- Sabellici, Marc. Anton., Rerum Venetar. panegyricus I. Genethliac. III.
 301...313. Eiusd. de Venetæ urbis apparatu paneg. carm., Ora-
 culum. III. 313...329.
- Saretor, Chunradus, Saxofrancus. f. Udelonis.
- Schwebischen punds Hörzug im landt zu Wirtenb. 1519. III. 567...576.
- Sentimentum Parrhisiense, Contra. VI. 318...322. cf. Ind. scrr. n. XVIII.
- Sibuti, Georgii, Daripini Silvula in Albiorim. Lips. 1506. cf. I. 14.
- Sich der warheit f. Triumphus.
- Sickingen, Franc. a, Epitaphium. II. 473. S. auch Asclepii Barb. u.
 Gruoderung.
- Sob, Iac., f. Epistola Germaniæ stud. u. Philalethis.
- Sprichwort Was ein Münch gedendt zc. I. 446. 447.
- Stend, Die, des heil. Röm. Reichs ... so zu Augspurg ... erscheinen. (Von
 Joh. Heselberg) 1518. V. 281...299.
- Strigel Im teütschen landt. cf. II. 99...101.
- Stromeri, Henr., medici Sermo paneg. Petro Mosellano dictus. III. 547. sq.
- Tractatulus ... solennis de arte et modo inquirendi. VI. 489...499.
- Tractatus metricus de Wimar. disput. in laudem ... Alueldii. VI. 510...514.
- Tragedia (Comedia) oder Spill gehalten in dem fün. Sal zu Pariß, Ein.
 II. 386...392. III. 560.

Tranquilli Parthenii Andronici Orationes contra Thureas. 1518. V. 205
...228. Eiusd. (?) Fragmentum orationis exhort. ad bellum Turcis
inferendum. V. 229 ...236.

Triumphus veritatis. *Sieß der warheit.* II. 419 ...424.

Türken. f. Leonis X. Maximiliani. Tranquilli.

Udelonis Cymbri Cusani, Epistola, de exustione libror. Lutheri. Chunradus
Sarctor Francosaxus Germanis omnibus S. III. 451. 452. 460 ...469.

Ulrich v. Wirttemberg, Herzog, *Schriften gegen.* I. n. xxx. cf. I. 257. sqq.

Vadiscus f. Apophthegmata.

Venatio leonum f. Heliani.

Benediger. f. auch Sabellicus.

—. Ein rede der botschaffter von der Benedigern an Maximilianum gethan
zu Memmingen 30. Dec. 1508. mit Antwort ꝛc. III. 161 ...166.

—. Ein freuntliche warnung an die Benediger. III. 190.

Vigilantius, Publius. I. 544 ...546.

Vitellius, Erasm. f. Oratio per.

Wirttemberg. f. *Schwebischen punds Hertzog.* Ulrich v. W.

INDEX SCRIPTORVM

CAVSAM REUCHLINIANAM SPECTANTIVM.

Auf den Streit wegen der Judenbücher

und die

beiden Theile der Epistolae obsc. viror.

bezügliche Druckschriften beider Parteien,

* der Reuchlinistenpartei, † der Dominicanerpartei.

* ? 1505.	I.	Reuchlin's tütsch missive.	p. 55.
† ? 1507.	II.	Judenspiegel Pfeffertorn's. Speculum adhortationis Iudaice.	- 55.
† Febr. 1508.	III.	Judenbeicht Pfeffertorn's. Libellus de Iudaica confessione.	- 59.
† ? (1508.)	IIII.	Victor von Carben, Opus aureum.	- 62.
† Ian. 1509.	V.	Wie die Juden yr Ostern halten, Pfeffert. Quomodo Iudei suum pascha servant.	- 64.
† - 1509.	VI.	Judenfeind Pfeffertorn's. Hostis Iudeorum.	- 67.
† - 1510.	VII.	In lob vnd eer Mar.: Pfeffert. In laudem et honorem (v. Andr. Kanter Frisius lat.).	- 69.
		Anhang: Außschreiben Pfeffertorn's.	- 73.
† April 1511.	VIII.	Handt Spiegel. Pfeffertorn's.	- 75.
* Aug. 1511.	VIII.	Reuchlin's Augenspiegel.	- 76.
* März 1512.	X.	Ein clare verstantnuß Reuchlin's.	- 77.
† Aug. 1512.	XI.	Articuli sive propositiones Arnol'di de Langeri.	- 77.
† ? 1512.	XII.	Biantspiegell Pfeffertorn's.	- 79.
* 1513. 1514.	XIII.	Defensio Ioannis Reuchlin.	- 80.
† Febr. 1514.	XIIII.	Brenotamenta Ortwini Gratii.	- 81.
* ? 1514.	XV.	Claror. viror. epp. ad Reuchl. Tub. 1514.	- 81.
† Dec. 1514.	XVI.	Acta Doctorum Parrhis. Colon. 1514.	- 82.
† ? 1514.	XVII.	Sturm Glos Pfeffertorn's.	- 83.
* ? ?	XVIII.	Contra Sentimentum Parrhisiense.	- 83.

* 1514. 1515.	XVIII.	Den zu Halle am 4. Sept. 1514. verbrannten Joh. Pfefferkorn betreffende Schriften.	p. 84.
* Aug. 1515.	XX.	S. Athanas. in libr. Psalmor. a Io. Reuchlin translatus.	- 87.
† ? 1516.	XXI.	Beschrymung Johanneß Pfefferkorn. Defensio Ioannis Pepericorni.	- 88.
† ? 1516.	XXII.	Streydtpuechlyn Joannis Pfefferkorn.	- 90.
* Sept. 1516.	XXIII.	Petri Galatini opus de arcanis catholicae veritatis.	- 91.
* Mart. 1517.	XXIII.	Reuchlin de arte cabalistica.	- 95.
* Mai. ? 1517?	XXV.	Triumphus Doctoris Reuchlin.	- 95.
* Sept. 1517.	XXVI.	Georgii Benigni Defensio Ioa. Reuchlin.	- 96.
? ?	XXVI*.	Gemma prenosticationum . . . Magistri Ortwini Gracij.	- 97.
* 1517. 1518.	XXVII.	Luciani Piscator Pircckheymero interprete	- 97.
* Febr. 1518.	XXVIII.	Acta Iudiciorum Reuchlin.	- 100.
† - -	XXVIII.	Hochstraten Apologia contra Benign.	- 101.
† Mart. 1518.	XXX.	Lamentationes O. V.	- 101.
† - -	XXXI.	Epistola apologetica Ort. Gratii.	- 102.
* Mai. 1518.	XXXII.	Epistolæ trium ill. viror. ad Herm. com. de Neuenar.	- 102.
† Oct. 1518.	XXXIII.	Hochstraten Apologia Secunda.	- 103.
* Mart. 1519.	XXXIII.	Athanas. de variis quaest. Reuchlin interpr.	- 103.
* Apr. 1519.	XXXV.	Hochstraten Destructio Cabale.	- 104.
? ?	XXXVI.	Flores s. Elegantiae &c.	- 104.
* ? ?	XXXVII.	Manipulus florum ex Hochstrat.	- 107.
* Mai. 1519.	XXXVIII.	Illustrium viror. ad Reuchlin epp.	- 108.
* Jul. 1519.	XXXVIII.	Erüoderung . . . Franc. v. Sickingen.	- 109.
* ? 1519.	XXXX.	Ex O. V. salibus cribratus Dialogus.	- 109.
* Febr. 1520.	XXXXI.	Florilegium ex diuersis opusculis.	- 111.
* ? 1520.	XXXXII.	Luciani Fugitivi a Bil. Pircckhaymero in lat. versus.	- 113.
* ? 1520.	XXXXIII.	Hochstratus ovans Dialogus.	- 114.
† März 1521.	XXXXIII.	Ein mittleydliche clæg Pfefferkornß.	- 114.

1505.

I.

D o c t o r i o h a n n s

**Reuchlins tüttsch missive. warumb die Jude
so lang im ellend sind.**

Rückseite des Titelbl. leer. Anfang auf Seite a ij

Em Edlen vnd Vesten mynne lieben Junckhern embüt

d ich

lig

gedechtnus

Schluß auf der Rückseite des 5ten Blattes, nach 15 vorausgehenden Zeilen:

Wghenacht syertagen zü einem güten seligen iar. Ad annū 1505.

Gedruckt zü Wso:zheim.

Darunter Anshelms Druckerzeichen.

Mit Auslassung der Citate und hebr. Stellen aus einem Gr. der Stuttg. Bibl. abgedruckt in meiner gr. Octavausg. der Epp. O. V. pagg. 177...179. (Bei Weller Repertor. bibliogr. n^o. 838., ist das 'Datum inn' zu streichen.)

Wegen dieser allerdings mit seinen späteren Schriften über die Judenbücher großentheils unvereinbaren epistola ad nobilem vertheidigt sich Reuchlin in seiner Defensio (ed. 1513. p. H., ed. 1514. p. K ii): . . potenti a me cuidam nobili, quid honeste ac sine scandalo quandoque posset cum suis iudæis colloqui recreationis causa; respondi per epistolam, ut eos interrogaret, quam potissimum ob causam ipsi putarent in tam longa se captivitate detineri, et eam ad disputationem multa formavi argumenta hincinde tam gravia quam levia, qualia poteram excogitare, quorum sibi insseram postulare solutiones. Inter illa fuit unum, quod dei filium Iesum blasphemarent, et quod in tali blasphemia delectarentur, unde posteri fierent participes priorum, et quod id ex consuetis precibus eorum atque libris, ut Nizahon et Velasumadim, notari posset. Hæc a me fuit epistola cum talibus obiectionibus et petitionibus, non autem determinationibus seu conclusionibus ullis data anno M.D.V. Audi nunc [*Cæsar*] cum tuis qui in consilio sunt, quomodo super hac historia instruxerit calumniator suum cornutum ut ait syllogismum, Vult enim dicere ut intelligo, si non credidi iudæis mihi dicentibus in curia imperatoris abolitos fuisse hos libros, quare consilio inserui; sin credidi, quare ad nobilem scripsi manifestum esse quod tales libros habeant. Hic est ignavissimi pecoris, immo nocentissimi peccatoris cornutus syllogismus, de quo me consolatur divina vox 'Omnia cornua peccatorum confringam, et exultabuntur cornua iusti ...'

1507.

II.

1.

Der Joeden spiegel.

Darunter ein etwa 11 Centimeter breiter, 15 Centimeter hoher roher Holzschnitt, in der Mitte Christus am Kreuz, über dem Haupt die verkehrten Buchstaben I A N I in

einem Bändchen, links und rechts je ein geflügelter Engel hinter dem wagerechten Balken des Kreuzes; unten zur Rechten des Gekreuzigten Maria, zur Linken ein Papst mit der Tiara und gewaltigem Schlüssel, einen auf einem Taufbecken Segnenden, den ein Teufel fortziehen will, schützend; unter und vor diesen andere kleine anbetende Figuren, eine Mutter ein Kind darreichend, ein Lahmer auf Krücken u. s. w. 9 Bogen oder 36 Bl. 4°. signiert (A) B bis J. Columnenüberschriften der 4 ersten Seiten *Ihesus Maria Johānes*, der folgenden bis zur letzten D-Seite: *Das eyrste theyl.*, E bis H 4te Seite: *Das ander theil.*, dann bis zur 5ten J-Seite: *Das dritte theyl.* Die Rückseite des Mittelblatts beginnt:

Ihesus Maria Johānes.

Dit buichelgyn ist durch Johannes der nae in/haltz des vur ind alden Testaments von dem | geschlechte pesserkozn Joseph genant. vnyß dē juetschen | zo dē Cristlichen gelonnē nu vnlangß bekiert woꝛ/|

Die letzte bedruckte Seite schließt nach 13 Zeilen (ohne Columnenüberschrift) und einem leeren Raum von 3 Zeilen so:

Mit buichlin js vijß gain durch mich Johannes | Pesserkozn vorwoels ein Iode Uns ein Crist in dem | dritten jair Miner geburt ein vurlouffer der vngles/vige joden ind jn bewechlicheit der falschen Cristen iū | zo ein spiegel aller rechtuerdiger menschen Gedruckt | zo Colen vnd volendet vp Fridach vor vnser lieuen | frawen dach d' geburt. Anno .M .cccc .jnd vij .jair .

Das letzte Blatt fehlt (nebst zwei anderen) in dem mir vorliegenden Exemplar der Kölner Stadtbibliothek; es enthielt nach der Beschreibung eines Mayhinger Exemplars bei Weller Repertor. bibliogr. S. 42. n. 369. auf der ersten Seite ein großes Wappen (vermutlich das Kölner Stadtwappen) und auf der andren Wiederholung des Titelholzschnittes. (Daß Weller in der Schlußclausel 'butchelgyn' und 'Pesserkozn' hat, ist wohl bloßes Versehen.)

2.

Der Juden Spiegel.

Darunter Quartblattgroßer Holzschnitt wie n°. 1.

Sechs Bogen oder 24 Bl. 4°.; die letzten 5 Bogen sign. B bis J. Columnenüberschriften der Bl. 2...11: *Das erst theyl.* 12...21: *Das ander theyl.* die letzten 7 Seiten *Das dritt theyl.* Die Titelrückseite beginnt:

Dis puchlein ist durch Johānes der | nach inhaltz des newen vñ alten Testaments von dem geschlecht | pesserkozen Joseph genant/ auß dem Judischen zu dem Cristlich/en glauben nun vorlangß bekiert worden zu Ere vnd wirdigheyt der | heyligen vñ vnuerkeylten driueltigheyt vnserß herrn iesu cristi/ seynet gebenedeyten muter maria/ vñ des himelischen hers/ zu seligheyt | bekerung . zu sampt einem Spiegel vnd exempel aller menschen Vnd | wirt geteylt in drey theyl/

Schluß auf der Rückseite des letzten Blattes:

¶ Dieß buchlein ist auß gangen durch mich Johanues | Pfefferkorn vormalß
ein Jüd/ nün ein Christ in dem drit/ten Jar meynner geburt/ ein vor-
lauffer der vnglaubigen | Jüden/ vnd ein beweglichkent der falschen christen/
vñ | ein spiegel aller rechtuertigen menschen.

¶ Gedruckt zu Nürnberg durch wolffgang | Huber. Nach der
geburth Christi. Tausent | sunffhundert vnd sieben Jar.

(Diese Ausg. hielt, die Existenz von n°. 1. nicht kennend, Panzer, Zusätze zu den
Ann. d. d. Litt. S. 106. n. 581., für diejenige, auf welche sich das 'zum anderē mal
auß gāgen' der folgenden, mir nur aus ihm bekannten, bezieht.)

3.

Der Inden Spiegel.

Am Ende:

Das büchlin ist zum anderē mal auß gāgen durch Joānes pfefferkorn vormalß
eñ jude vñ nu eñ Crist. in dē drittē iar minner gebort so eynen spiegel aller
mensche Gedruckt zu Colle vnd geendet 2c. Anno M.CCCC vnd viij. iair.

In Quart. . . Obiger Titel stehet über einem Holzschnitt, welcher Christum am
Creuz, dann auf der einen Seite eine Christentauffe, und auf der andern eine
Judenbesneidung vorstellt. Auf der Rückf. des Titels. fängt sogleich die Vorrede
an, worin Pfefferkorn meldet, daß er diesen Spiegel zum andern male formblicher
dann vor außgen vnd trucken laissen mit etlichen zusatzē. Der Spiegel selbst ist in
drey Theile getheilt. Im 1. wird gehandelt von dem Glauben oder vielmehr Un-
glauben der Juden. Der 2. enthält einen Rath, wie man sich gegen die Juden
halten soll, damit man sie zu dem Glauben bringen möchte — man soll ihnen
nicht mehr erlauben unter den Christen Bucher treiben — man soll sie nöthigen, die
Predigt des Evangelii zu hören — man soll ihnen die Bücher nehmen, in denen
Christus und die ganze christliche Religion gelästert wird. Der 3. Theil handelt von
Aenderung der Ständ in der Welt. Die letzte Seite füllet ein kurzes Register. Das
Werkgen ist 4 B. stark und in gespaltenen Columnen gedruckt. . .

So Panzer Ann. d. d. Litt. I. S. 292. f. n. 611.

I*.

Speculum adhortatio/nis Iudaice ad Christū.

Darunter ein nur etwas größerer Holzschnitt wie unter n°. 2.

Fünf Bogen ob. 20 Bl. 4°. sign. A bis E, jedoch so, daß nur je das erste und das
dritte Bl. eine Signatur hat. In gespaltenen Columnen, mit s. g. goth. Schrift
gedruckt. Columnenüberschrift Seite 2: Iesus Maria, E. 3: Ioannes, Seiten 4, 6,
8 u. s. w. jebe rechte Seite: Pars, Seiten 5, 7, 9, 11, 13, 15: Prima, Seiten 17,
19, 21, 23, 25, 27, 29: Secunda, E. 31: Finis Secūda pars. Incipit Tertia.
Seiten 33, 35, 39: Tertia. E. 40 oder Rückf. des letzten Blattes ganz wie die
Titelseite. Auf der vorletzten Seite steht unten in der rechten Columnne:

¶ Editum Colonie p Io/ hannē pfefferkorn olim Iudeum | modo Christianum.
Anno dñi. | M.cccc.vij. feria tertia post De/collationē scti Joannis baptiste.

Die Titelfeldseite hat also:

Iesus Maria

Libellus hic compositus est p. Ioannē cognomento | Pfefferkorn: q̄ ex iudaismo cū dice/ret Joseph ad ch̄ianā dudū reli/gionē ⁊ fidē cōuersus est. In hō/nozē sc̄tē ⁊ indiuidue trinitatē dñi | n̄r̄ iesu ch̄i et b̄ndicte matris ei⁹ | marie: ⁊ toti⁹ celestis exercit⁹ ad | salutē ⁊ emendationem speculū ⁊ | exemplū omnium hominū.

¶ Diuiditur is in ptes tres Pars | p̄ma cōtinet epl⁹az p̄oemialē: in q̄ | aperit se-cretū q̄dā iudeoz funditus declarādo iudeos inobedien/tes ⁊ optos caligie tenebraz p̄se/cutores eterne veritatē esse cui ad nectit̄ q̄si p̄ticula q̄dā q̄ vanas eorū rōnes erroneas ostēdit: ⁊ erro/rū causas ⁊ argumenta: q̄ ⁊ si pleriqz itelligāt in p̄fessioe tñ sua p̄seue/rādū manēt. eorūqz argumētaz et | causaz: q̄b vel deripiunt vel de/tinent captiui ⁊ iniquitatib⁹ suis sō/lutiōes ⁊ iprobatiōes qd' p̄positū | meū est ⁊ motiū ista scribēdi.

¶ In pte secūda exponunt formūle ⁊ p̄silia ad eccl'iaz ch̄ianā dños | magis ⁊ p̄n-cipes eccl'iaſticos et seculares et ciuitates: q̄b vijs pos/sint potissimū induci iudei nō vn⁹ | aut alter s; magna gētis ei⁹ ml'titudo ad fidē ch̄i: qd'qz etiā religioni | xp̄iane id fieri expediret. Duersosqz | eos doctrina et ceteris reb⁹ vtilis |. p̄p'lo ch̄iano ob ml'ta secreta ad huc apd' eos q̄cū euangelio p̄iuncta nemo ill' meli⁹ illustrabit fore. | Opaz igit daturus ch̄ianos rīqz || in eo ḡtissimā facturos deo si eos | ad fidē ch̄isti adduxerint neqz de | inconstātia verendū s̄m suasiones | adiectas.

¶ Partic'le tertie mate/ria p̄cipua hec ē de mūdi p̄uitate | quā certis indicijs ⁊ mutari optz: | aut in meli⁹ aut deteri⁹: neqz pos/se aut debere diu h' cursu sta-tuqz | subsistere. ⁊ vñ appareat breui magnā stat⁹ mūdi alteratōm v̄turā | cū mentioe mutatiōis turhice ⁊ si/miliū p̄secutionū ⁊ fideles ch̄i et | adhortatōe p̄silioqz resistendi.

P̄ima ps Epl'a ad oēs | maxime tñ ad Iudeos: ⁊ | inani expectatiōe Mes-sie | alterius.

Minibus

debit ||

(Wolffenbüttel, und in meiner Sammlung.)

Panzer (Ann. typ. I. p. 324. n°. 365.) hat sich, wie unten zu n°. V. a. C., durch einen Druckfehler täuschen lassen, folgenden Artikel aufzunehmen:

SPECVLVM adhortationis Iudaicae ad Christum editum per JOHANNEM PFEFFERKORN olim Iudaeum, modo Christianum. Colontae. 1500. 4.

Bibl. Francisc. S. Hieron. Vienn.

Ob statt 1500. stehen muß 1507. oder 1508. ist zweifelhaft; letzteres wegen des 'Coloniae' wahrscheinlich. Seine falsche Zahl wiederholt Panzer V. p. 358. „*Speculum adhortationis iudaicae ad Christum*. Coloniae, 1500. 4. I. 324. 365.

Noch schlimmer ist folgender Artikel in Panzer I. p. 485. n. 112.:

JOHANNIS PFEFFERKORN Iudaei conuersi Speculum adhortationis iudaicae. Lipsiae 1495. 4.

Maittaire p. 601. ex Fabric. Bibl. gr. Vol. VII. p. 127.

welcher vol. V. p. 358. so wiederholt ist: *Speculum adhortationis iudaicae ad Christum*. Lipsiae, 1495. 4. I. 485. 112. Hier ist zwar das Citat aus Fabricii Bibl. Gr. (edit. I.) richtig (das Maittaire. p. 601. ist falsch), und baselbst steht auch zu lesen: „326. Jo. Pfefferkornii (qui deinde ad Judaeos rediit) speculum exhortationis Iudaicae. Lipf. 1495. 4. Ejusd. Hofsis Iudaeorum &c.“. Daß aber das qui deinde ad Judaeos rediit, das Lipf. und das 1495. falsch sind,

ergiebt sich aus vorliegendem bibliographischen Verzeichnisse von selbst. — Eine Verwechselung des von Andreas Kanter latinisirten pfefferkornschen Libells 'Zu Iob u. eer' [f. n. VII.] mit dem Judenpiegel begehrt G. Krafft in der Zeitschr. für Preuß. Gesch. von B. Hassel. 5. Jahrg. Auguß. Berl. 1868. 8°. p. 460.

II*.

Titelseite ganz wie n°. I*, aber nur 3½ Bogen od= 14 Bl. 4°. signiert A bis C (C 6 Bl.) auch so, daß nur das erste u. dritte Bl. jeder Lage eine Signatur hat, die letzte aber auch C 4. Ebenfalls in gespaltenen Columnen gedruckt; 49 Zeilen jebe volle Columnne. Die Ueberschrift der Rückf. des Titelfl. ist Iesus Maria Iohannes, die der 2 letzten Seiten: Tabula capitulor, die der mittleren von der 4ten Seite an links Pars, rechts Prima u. s. w. Schluß am Ende der letzten Columnne:

✠ Editū sc'o additꝫ applicationibꝫ | allegationū ad pūcta ne sit necesse p totū
sp capl'm percurrere: qd' p testimonio | asseri Colonie p Joannem pefferkorn | olim
Iudeū nūc Christianū. Anno dñi M.d.vij.in pfecto Epiphanie dñi.

(In München. Bonner Univ.-Bibl.)

1508

Febr.

III.

Von der Judenbeicht Pfefferkorns habe ich vier deutsche und zwei lateinische Drucke anzuzeigen.

1.

Ich heysch eyn boichelgyn der ioeden bicht.

In allen orten vint men mich licht.

Wil neuwer meren synt myr wail becant

Ich wil mich sprenden in alle landt

Wer mich lest. den wüschē ich heyl.

Noch dat ich den ioeden niet werde go deyl.

Am Ende: Gedruckt ind vol endt in der hilliger stadt Coelen | durch mych
Iohannes peffer korn in vurtzijden eyn ioede. | nu Cristen. Im iair.
M.ccccc. vnd viij. Ind is gedruckt worden op sent Geroisstraiße in der
roeder porzen.

12 Bl. 4°. Unter dem Titel eine kleine Zierleiste, gleich darunter die Vorrede. Mit
4 Holzschn. — In Ulm.

So Weller Repert. bibliogr. S. 53. n. 454.

Ohne Zweifel dieselbe Ausgabe zeigt minder genau aus Catalog. Salthen. p. 51. an
Panzer Ann. d. b. Litt. I. S. 393. n. 612.

2.

**Ich heysch eyn buchlijn
der iuden beicht.**

In allen orten vint man mich leicht

Will neuwe meren synt myr wall bekant

Ich will mich sprenden in alle landt

Wer mich lyst den wüschén ich heyl
 Doch das ich den iuden nit werde zu deyl.
 Die vnr rede.



Gu lobe vnd ere vnsers herrenn Ihesu Cristi

(so folgen auf der A signierten Titelseite noch 14 Zeilen der Vorrede, die auf der Rückseite schließt.)

Vier Bogen od. 16 Bl. 4°. signiert A bis P, 32 Zeilen auf der vollen Seite. Die Seite P^b u. P^{2b} sind felfsförmig gefest; die vorletzte ist leer. Auf den Vorderseiten der Bl. 2. 5. 6. u. der Rückf. des Bl. 7. sind die 4 auch in anderen Pfefferkornschén Judenbüchern vorkommenden Silber, Synagoge, Entsündigungscärmonien u. dgl. vorstellend; auf der Rückf. des letzten Bl. ein Holzschnitt, Maria mit dem Kinde u. Elisabeth, von 3 Reifen umgeben. Auf der Rückf. des vorletzten Bl. nach 2 Textzeilen:

¶ Dîß bucheleyn hat gemacht vnd verordenirt | Iohannes peffer korn vnr
 zeiten eyn jude nun Cri/stē. vnd dar nach vol endt vnd gedruckt durch mich |
 Iohannes van landen in der heyliger stadt Coelen | wonhafftich vff sant
 Gerrens straß. zu der Roeder | pho:gen. Im iair .M. cccc. vnd. viij. vff
 sant Va/lentijns tag. 17.

(München.)

3.

Ich heiss ain büchlein der in den peicht

In allen orten vindt man mich leicht
 Vil newer meren seind mir wol bekant
 Ich will mich pranten in alle landt
 Wer mich lyst dem wünsch ich hayl
 Doch das ich den iuden nit werde zu tagl.

(Holzschnitt etwa 4" hoch: Synagoge vorstellend.)

Die vorred

So die Titelseite; die Vorrede selbst folgt auf der Rückf. des Titelbl.

2½ Bogen od. 10 Bl. 4°. sign. A P (P 6 Bl. Rückf. des letzten Bl. leer), 36 Zeilen auf der vollen Seite. Auf den Vorderseiten der Bl. 2. 4. 5. 6. die Holzschnitte wie in n°. 2, aber noch roher und etwas geändert.

Die drei letzten der 31 Zeilen der Vorderf. des letzten Bl. sind:

¶ Dîß büchlein hat gemacht vnd geordinirt Iohānes pfeffkorn | vorzeit ain
 iud nū ain crist/ vñ darnach getruckt zu Augsp:ig du:rch Jörgen nadler Im
 fünffzehnhundersten vnd acht iarer

Dieser schlechte Nachdruck, auch von Panzer l. c. S. 293. n. 613. angezeigt, findet sich auch in der Münchner Staatsbibliothek.

4.

Ich heysß ein buchlein der indē peicht.

In allen orten vindt man mich leicht

Will newen meren synt mir woll bekant

Ich will mich prenten in allen landt

Wer mich lyst dem wunsch ich heyl

Doch das ich den inden nit werde zu tegl.

Darunter ein etwa 4 1/2" hoher, 4" breiter Holzschnitt, Synagoge, wie in der unten anzuführenden Nürnberger lateinischen Ausgabe, und mit Lettern von der Größe der ersten Zeile die beiden Worte: *Die vorred.*

2 1/2 Bogen oder 10 Bl. 4°. sign. A (4 Bl.) B (6 Bl.) Die volle Seite hat 38 Zeilen. Letzte Seite leer. Auch die 4 Holzschnitte außer dem des Titelblattes kommen mit denen der angef. latein. Ausg. ganz überein. Schluß auf der vorletzten Seite unten:

¶ *Diß büchlein hat gemacht vñ geordinirt Johānes pfefferkorn | vor zeittē ein jud nū ein Christ/ vñ darnach getruckt zu Nurnberg | durch herr Hanssen Weissenburger. Im sunffthundertē vñ achtē iar*

(Wolfsenbüttel.)

Die beiden lateinischen Drucke (in meiner Sammlung) sind:

I.

Libellus de Iudaica cōfessione | *sine sabbato afflictionis. per Johānem pfefferkorn | factū ex indeo christianum nuper editus.*

Si queris: qui sim curtus facilisq; libellus:

Dicam. judeis que sint lustralia sacra

Quove die culpas/ et quo purgamine ponant:

Prodo. leges in me gentis phantasmata vana:

Quis nullam poterit sibi spem fecisse salutis.

Ut damnes. saluet te sic deus arbiter equi.

A *d honorē et laudem ihesu christi/ benedicte*

folgen noch 18 Zeilen und Signatur A

3 1/2 Bogen od. 14 Bl. 4°. sign. A bis F, letzte Page 6 Bl. Letzte Seite leer. 32 Zeilen auf der vollen Seite. Der in den Ausgg. 4. und II. auf der Titelseite stehende Holzschnitt, die Synagoge, füllt hier die ganze Vorderseite des 2ten Blattes; ebenso 3 andere Holzschnitte die Seiten B^a, B^{2a}, B^{3a}. Druck und Holzschnitte schöner und reinlicher als in der folg. Ausg. Die Vorderseite des letzten Blattes schließt:

¶ *Hoc opus editū a Johāne pfefferkorn olim indeo | nūc christiano. Et impressum p me Johānē Landen | ciuē felicis ciuitatz Colon. in platea sci Gereonis in | domo facultatz artiū rubea porta noīata. morā ge'rentē feliciter explicit. Anno dñi. M.cccc.viij. rē.*

II.

Libellus de Judaica confessione siue | sabbato afflictionis . per
Joannē Pfefferkorn factum ex iudeo christianum nuper editus.

Si queris: qui u. s. w. wie in dem Original (n. I.), nur daß in dem 2ten Vers
 statt sint steht sine

Unter den 6 Verszeilen der die übrige Seite füllende Holzschnitt, eine Synagoge vor-
 stellend.

2½ Bogen ob. 10 Bl. 4°. sign. A D. Alle Seiten bedruckt. 36 Zeilen auf der vollen
 Seite. Das Titelbild ist auf der Vorbers. des 2ten Bl. wiederholt; die 3 anderen Holz-
 schnitte, ebenfalls nicht je eine ganze Seite füllend, stehen Bl. A iij^b, A 5^a, A 6^a.
 Die Rückseite des letzten Blattes schließt:

¶ Hoc opus editū a Joanne pfefferkorn olim iudeo nūc christia|no. Et im-
 pressum Nurnberge . per me dñm Joannē Weyssenbur|ger presbiterū. Anno
 octauo.

Eine dritte lateinische Ausgabe (es wäre die erste, wenn die Notiz richtig wäre)
 führt Panzer Ann. typograph. VII. p. 445. n. 45. so an:

Joannis Pfefferkorn libellus de iudaica confessione seu sabbato afflictio-
 nis. *Impressum Norimbergæ per Joann. Weyffenburger* 1507. 4. Thott
 VII. p. 154.

Eine solche existiert schwerlich: das Buch erschien in der deutschen Originalausgabe
 erst 1508. und das '1507.' ist wohl nur Druckfehler. Den Nürnberger Druck von
 1508. führt Panzer l. c. p. 447. n. 53. aus Freytag an.

III.

1.

1508.
 1509.

Dem durchleuchtigsten hochgebornen fürsten und herren herren Ludwign Phalz-
 grauen bey Rein Herzogen in Oberrn und Nidren Bayern Des heyligen Röm-
 schen Reichs Erztztruchsen. und Eursfürsten Meinem gnedigisten liebsten herrn 2c.

Hier inne wird gelesen wie Her Victor von Carben. Welicher eyn Kabi der
 Juden gewest ist. In Cristlichem glauben komen.

Weiter vindet man dar In ein Costliche Disputaz eynes gelerten Cristen.
 vnd eyns gelerten Juden. darinne alle Irthumb der Juden durch Ir angen-
 schrift aufgelöst werden.

26 Bogen in 4°. signiert a bis v (manche Lagen haben 6 Bl.). D. D. u. F., aber
 sicherlich Ende 1508. zu Köln erschienen.

Kieberger Nachrichten zur Kirchen- u. s. w. Gesch. I^r. Bd. Altorf
 1764. 8°. S. 34.

Panzer Ann. d. deutsch. Litt. Nürnberg. 1788. 4°. S. 291. f. n. 610.

Diese Schrift liegt mir nur in folgendem Drucke vor:

2.

Juden Buch/lein. | **Hyerinne würt gelesen/** | **Wie Herr Victor von Car-**
ben/ welcher | ein Rabi der Juden gewest ist/ zů Chriſt-|lichem glauben kom-
men. | Weiter findet man darinnen ein köſtliche | diſputaz eines geleerten Chri-
ſten/ vnd eins ge-|lerten Juden/ darinne alle jrthumb der | Juden durch ir
eygen ſchriſt auff-|gelöst werden. | **Eyn Vnderredung vom** | **Glauben/** durch
Herr **Micheln Kro-mer/** Pfarrer zů **Einiz/** vnd einem Jüdiſche | Rabien/
mit namen **Jacob von Brucks/** | geſchehen zů **Einiz.** | Auffſ n₂w corrigiert
vnd gebessert. | M. D. L.

18 Bogen in 8°. ſign. A bis C. Letzte Seite leer. D. D., ſcheint aber „Getruckt zu Frankfort am | Mayn/ bey Cyriaco Ja-|cobi zum Bod“. wie die Ähnlichkeit einer dem Münchner Exemplar beigegebenen, mit jenem Schluß verſehenen Schrift andeutet. Blatt- oder Seitenzahlen hat das Buch nicht, auch nicht Columnen-überschriften.

Auf der erſten Seite des Bogens C ſteht „¶ Beſchluffz biſes Büchleins.“ Darunter der Titel: **Eyn Vnderredung vom** | **Glauben/** durch Herr **Micheln Kromer** | **Pfarrer** zů **Einiz/** vñ einem Jüdiſchen | **Rabien/** mit namē **Jacob von Brucks,** | geſchehen in **Nichters** hauß. Die Carbenſche Schrift iſt in 3 Theile getheilt, deren erſter 28, deren zweiter 19 u. deren dritter 24 Capitel enthält. Die Rückſ. des Titels u. die folg. S. enthalten das Widmungſchreiben des Vfs an Herzog Ludwig, Pfalzgrafen bei Rhein, ohne Datum.

Die Schrift Victor's von Carben iſt in folgende lateiniſche, und zwar, wie ſchon Rieberer l. c. gezeigt hat, von Ortwin Gratius umgearbeitet worden:

Op' aureum ac no|uum et a doctis viris diu expectatum | **dñi Victoris**
de Carben olim iudei ſz mō xpiani 2 ſacerdotz | **in quo oēs iudeoz errores ma-**
niſcantur qui hacten' nobis | **ignoti ſuere Declarant** etiā in hoc opere oēs
iudeoz mores | **quos circa quacunqz opera exercere cōſueuerunt ac tandem** | **(id**
qd' inauditū eſt) ex veteri tm̄ teſtamēto vincunt.

¶ **Ortwini Gratij bonaruz artium profeſſoris in m̄enda|tionē huius pulcher-**
rimi operis epigrāma luculentū.

Ves nona ſed grauibz v̄bis gradiqz cothurno

Et ſimul heroo u. ſ. w. 9 Diſſichen.

19 Bogen oder 76 Bl. 4°, ſigniert A...P. (6 Bl.: A P P f g h A M O; 4 Bl.: C C C J g u). Die Vorderſeite des letzten Bl. hat daſelbe groſſe Marienbild wie C. Hjb, die Rückſ. iſt leer. Die Rückſ. des vorletzten Blattes ſchließt:

¶ **Impreſſum eſt hoc opus egregiū qd' a mul|tis etiaqz doctoribz eſt cō-**
mendatum ac reuiſum | **Colonic per honeſtū ciuem Henricū de Muſſia.** |
Anno domini. M.cccc.iz.

In einem Exmpl. meiner Sammlung hat die untere Seite H^b ein auf die Seite geſtelltes Wappenbild mit einem Löwen, während in einem Exemplar der Bonner Univerſitätsbibliothek und ebenſo in einem der Münchner Hof- und Staatsbibliothek ſtatt deſſen

ein etwa 4" breiter, 3" hoher Holzschnitt in 2 Stücken, Maria mit dem Kinde in 2 verschiedenen Zeichnungen, hat.

Hartzheim (Prodrom. hist. univ. Colon. 1759. 4^o. p. 14.) bemerkt zu diesem Opus aureum: „Hermannus Hassus A. Colon. in arce sua Poppelsdorff colloquium instituit, Iudæos invitavit, quos disputando commisit *Victori de Carben*, qui eosdem coram multis nobilibus, Sacræ Theologiæ et Iurium Doctoribus confutavit. *Crinomenon duplex*, Controversiæ inter Reuchlinum et Pfefferkornium fuit, I. Utrum omnes Hebræi Codices præter Biblia sint abolendi, exurendi? Negat Reuchlinus, ait Pfefferkorn. II. Utrum Cabbala a Reuchlino propugnata sit contraria verbo Dei? Ait Pfefferkorn. Negat Reuchlinus.

1509.

3. Jan.

V.

1.

In diesem buchlin vindet | yr ein entliche furtrag wie | die blinden Juden yr Oßtern halten / vnnd besonderlich wie das Abentmal gessen wirt / Werer wurd | außgedruckt das die Juden kezer seyn / des alten vñ | newen testaments / Deshalb sye schuldig seyn des | gericht nach dem gesetz Moysi.

4 Bogen oder 16 Bl. 4^o. Die letzte Seite hat nach 7 zum vorhergehenden Text gehörige Zeilen, also:

Beschluß diß buchlins

Ich bith dymutiglich / wie vor in andren minen | Buchlin / mich gutlich wo ich etwas vnrechts ge//setzt oder geschriben het mich gutlich zu corrigirn. | Dann ich mich alweg Straff der Cristlichen kir//chen vntterwerff.

Diß Buchlin hat gemacht vnd ordiniert Jo//hannes pfefferkorn vormals eyn Jud / nun ain crist | in dem funfften iar meiner widergeburts Aufgangñ | zu Coln am Rhein. Im iar .M.cccc.vñ.ix. auff | dem dritten tag in Januario Diese Originalausgabe stellt Panzer (Ann. d. d. Litt. I. 303. als n. 638. hinter den von ihm als n. 637. also angezeigten Augsburger Nachdruck:

2.

In disem buchlein vindet Ier ain entlichenn fürtrag wie die blinden Juden yr Oßtern halten vnnd besunderlich wie das Abentmal gessen wirt, Weiter würdt außgetruckt das die Juden kezer seyn des alten vnd newen testaments, Deshalb dye schuldig seyn des gericht nach dem gesaz Moysi. Am Ende: Diß büchlin ist gemacht vñ geordinirt durch mich Johanne[m] Pfefferkorn vormals ain[n] Jud nun ain Crist in dem fünften iar meiner wid'geburts Aufgangen zu Cöln am Rhein Im ccccc. vñ ix. auff den dritten tag Januarij. Getruckt zu Augspurg. In Folio.

„Es scheint dieses ein Nachdruck einer Cölnner Ausgabe . . . zu seyn, die ich aber nicht gesehen habe [es ist die von ihm unter der folg. n. 638 angeführte] . . . Diese deutsche Ausg. besitze ich selbst. Unter obigem Titel stehet ein Holzschnitt, welcher die Maria vorstellt, unter deren Mantel rechts der Pabst und ein Cardinal, links der

Kayser und ein König kniete. Auf der Rückseite ist eine kurze Vorrede zu lesen. Auf dem folg. Blatt fängt das Werkgen selbst an, das aus 4 Theilen oder Capitteln bestehet. Im 1. wird gesagt, wie und auf was zeit die Juden yr Ostern halten; im 2. wie die Juden das abentmaß yrer Ostern essen, das vierd (dritt) sagt von schalkhaftiger bößlichkeit der Juden damit sie sich der cristenhait auffhaltē, das fünfft (viert) ist ain Bermanung zu allen cristen, vnnnd besonder die Johannes hißen nit zu leiden die Juden vnd sich u. s. w. Im dritten Capitel werden die Eschelmereyen der Juden, die sie leider noch heutzutage — ungestraft — treiben, besonders diejenigen, da sie junge Leute an sich ziehen und sie mit Geld unterstützen, sehr nachdrücklich gerüget.“

So Panzer, der aber, fürchte ich, nur, wie so oft, ungenau den folgenden Quartdruck, welcher in einem Exemplar der Münchner und einem der kön. Berliner Bibl. mir vorliegt, beschreibet. (In diesem 4^o. steht das von Panzer ausgelassene dritte Capitel auf der Rückf. des 7. Bl. bis zur Vorderf. des 10. Blattes unter folgender Ueberschrift: Das dritte Capitel dar/inich sagē vnd bewern wil mit vier sprach der hebreuscher das die Juden nach den buchstaben dz | gesaß Moysi mit den propheten sich berümen/ | dar auff yr ganz fundament/ vnd den vnderworffen sein nit halten als yn gebotten ist vnnnd/ dar/vmb mag mā sy woll kezer des alten testaments | haissen Vnnnd wird getailt in x tail.)

3.

In diesem buchlein vin det Ier ain entlichenn | fürtrag wie die blinden Juden y: Ostern halten vnnnd be/sunderlich wie das Abentmal gessen wirt/ Weiter wüdt | außgetrucht das die Juden kezer seyn des alten vnd newen testaments, Deshalb sye schuldig seyn des gericht | nach dem gesaß Moysi.

Unter diesem Titel ein etwa 3½“ hoher, 5“ breiter Holzschnitt: die h. Jungfrau mit Krone und Nimbus in der Mitte stehend mit segnend ausgebreiteten Armen, mit der Rechten Papst und Cardinal, mit der Linken Kaiser und König, die alle vor ihr knieen, überbedend.

3½ Bogen oder 14 Bl. 4^o. sign. B. C., die ersten 4 Bl. ohne Signatur, C 6 Bl. 33 Zeilen auf der vollen Seite. Ohne Paginierung und Columnenüberschriften. Letzte Seite leer; die vorletzte hat so:

wers enpfinden dar vor vns got behüt Amen

Beschluß diß büchlin

Ich bit demütiglich, wie vor ynn adien meinen Büch/lin wo ich etwas vnrechts gesagt oder geschribē het mich | gütlich zū corrigirn dann ich mich alweg Straff der Eist/lichen kirchen vnderwürff

Diß büchlin hat gemacht vnd geordiniert Johannes | pfefferkorn vormals ain Iud nun ain crist in dem sunfftñ | iar meiner wider geburt Aufgangen zū Coln am Rhein | Im iar .M. cccc. vñ. ix. auff den dritten tag in Januario | Getrucht zū Augspurg.

Sofort nach dem deutschen Büchlein erschien die lateinische Uebersetzung:

In hoc libello cōparatur absoluta explicatio quomō | ceci illi iudei
suū pascha seruat: 2 magis quo ritu pascha-lem eā cenā māducent. Expimitur
pterea iudeos esse hereticos 2 desertores veteris. 2 oppugnatores noui testamēti.
q̄obrem iudicij rei sunt scd'm legē moysi.

¶ Ortwinus Gratij Dauentriensis liberaliū disciplinarū | interptis cōtra iudeos
epigrāma perēlegans.

Unter diesem 18zeiligen Epigramm:

¶ Soli deo gloria.

Vier Bogen oder 16 Bl. 4°. sign. A...D. Mit i. g. gothischen Lettern. 35 Zeilen
auf der vollen Seite. Auf der Rückf. des Titelbl. Dedication: ¶ Ortwinus Gratius
Dauentriens' dño Arnoldo de Cūgeris sacre theologie licentiatu dignissio. Salutē p. d. .
schließend: Colonia. ex | Collegio nostro quā vulgo bursum Aupch vocāt .x. An-
das Martias. Anno dñi .M.CCCC.ix.

Vorleste Seite: ¶ Libellum hunc composuit 2 edidit Ioan/nes pesserhorn ex iudeo
factus christianus. | Anno a regeneratione sua per sacrum baptisma quinto impressus
ē in Colonia agrippinensi Per me Henricum de nussia habi-
tantes in platea que
vulgo vocatur op dem | Engelsheyn Anno christi .M.cccc.ix. Men-
sis Februarij.
Letzte Seite Quartblattgroßes kölnisches Wappen.

(In meiner Sammlung n. in der Bonner Univ.-Bibl.)

Eine bloße Leichtgläubigkeit des selten ganz zuverlässigen Panzer ist folgende Notiz der
Ann. typogr. I. p. 324. n. 366: In hoc libello comparatur absoluta explicatio:
quomodo ceci illi iudei suum pascha seruent: exprimitur preterea iudeos esse
hereticos et desertores veteris et oppugnatores novi testamenti quamobrem
iudicii rei sunt secundum legem moysi. In fine: Hic libellus compositus est
per me JOH. PFEFFERKORN olim Judeum nunc Christianum anno quinto rena-
tionis mee. Edilus in Colonia Agrippinensi impressus per me Henricum de
Hussia Ao. 1500. 4°.

Bibl. Francisc. S. Hieron. Vienn.

Wie diese jaßt durchweg falsche Angabe aus der obigen richtigen entstanden sei, liegt
auf der Hand. Dennoch wiederholt sie Panzer V. p. 358. also:

Pascha Iudavorum. Coloniae, Henr. de Hussia, 1500. 4°. I. 324. 366.

Daß Pfefferkorn erst 1503. Christ wurde, daß es statt Hussia heißen mußte Nussia,
also statt 1500. zu setzen war 1509., wußte auch Panzer, vernachlässigte es aber.

1509.
3. Ian.

VI.

1.

Ich bin ein buchlin der Iuden veindt ist mein namē
V: schalckheit sag ich vñ wil mich des nit schamē.
Die lang zeit vborzen gewest als ich thu betweten
Das wil ich n̄ offenbarn allen Cristen leuten.

Du ich bin mit jren hebreischē schriftē wol vwart
 Vn dē verkerten geschlecht die warheit nit gespart

Jesus Nazarenus rex iudeorū

יהושע נזרור מלך היהודים

Yehoshua nazeros vmelech haiehudim

Darunter Holzschn. Jesus am Kreuz, woneben Maria u. Johannes, etwa 2" hoch, 1 1/2" breit; daneben u. darunter Holzleisten mit Arabesken, worin Thierfiguren.

3 Bogen oder 12 Bl. 4°. signiert b c, Bogen 1 ohne Signatur. 32 Zeilen auf der vollen deutschen Seite. Die Rückseite des letzten Plattes schließt:

¶ Diß Buchlein ist gemacht vnnnd geordiniert | durch mich Johānes pfefferkorn vormals ain Jud | nun ain Crist in dem funffstenn jar meiner widerge/burt Aufgangū zu Coln am Rhein. Im jar .M. | CCCC. vnd. ix. auff dem dritten tag Januarij.

In Berlin, und nach Weller Repertor. bibliogr. S. 59. n. 506. in Frauenfeld u. Ulm. Die Anzeige in Panzer Ann. der deutschen Lit. I. S. 303. u. 639. ist wol nur aus Ungenauigkeit, etwas abweichend. (thun bedeutenn — heh — Christen

seuten Dann — jren hebraischen Schriften — — büchlin ist gemacht vñ geordinirt durch mich Johannem Pfefferkorn — ainem — Christ — Coln am Rhein — auf —)

2.

Ich bin ain Buchlinn | der Juden veindt ist mein namen

Ir schalckhait sag ich vnnnd wil mich des nit schamenn

Die lang zeyt verborgen gewest ist als ich thūn bedeutenn

Was wil ich heh offenbarn allen Cristen leuten

Dann ich bin mit jren hebraischen schriftē wol vwart,

Vnd dem verkerten geschlecht die warheit nit gespart

Jesus Nazaren⁹ rex iudeorū

יהושע נזרור מלך היהודים

Yehoshua nazeros vmelech haiehudim

Darunter ein etwa 3" hoher Holzschn., Christus am Kreuze, davor ein knieend Anbetender.

11 Bl. 4°. Nur Bl. 5. hat die Signatur b 32 Zeilen auf der vollen, keine hebr. Worte oder Zeilen enthaltenden Seite. Auf der Rückf. des Titelblatts Inhaltsangabe der 3 Theile. Auf der letzten Seite nach 3 Textzeilen:

¶ Diß büchlin ist gemacht vñ | geordinirt durch mich Johan-|nem Pfefferkorn vormals ainm | Jud nun ain Crist in dem fünften iar meiner wid'-geburdt Auf gangen zu Coln am Rhein Im | CCCC. vund. ix. auff den, | dritten tag Januarij | Getruckt zu Augspurg.

Von dieser nach einem Exemplar der Münchener Staatsbibliothek beschriebenen Ausgabe ist die von Panzer (Ann. d. d. Litt. I. S. 304. n. 640.) beschriebene vielleicht nur im Schluß verschieden, wenn nicht vielmehr Panzer auch hier nur ungenau abgeschrieben hat; er hat nämlich so:

Ich bin ain Buchlinn der Juden veindt ist mein namen Ir schalckhait sag ich vnnnd wil mich des nit schamenn Die lang zent verborgen gewest ist als ich thun bedeutenn Das will ich hez offenbarn allen Christen leuten Dann ich bin mit yren hebraischen schrifftten wol v'wart Vnd dem verkerten geschlecht die warhait nit gespart. Am Ende: Diß büchlin hat gemacht vnd geordiniert Jo- hannes pfefferkorn vormals ain Jud nun ain crist in dem sunstñ iar meiner wider geburt Aufgangen zu Coln am Rhein Im iar .M.CCCC.vñ.ix. auff den dritten tag in Januario. Gedruckt zu Augspurg. In Quart.

.... Unter obigen Titel steht noch *Jesus nazaren^o rex iudeorum*, und darunter eben diese Worte einmal hebräisch, dann, wie sie ausgesprochen werden. Hierauf folgt noch ein Holzschnitt, welcher Christum am Creutz vorstellt. Auf der Rückf. ist eine kurze Vorrede zu lesen. Das Werk ist in 3 Theile getheilet. Der 1. handelt von den Lasterungen der Juden; der 2. sagt, wie die Juden Land und Leut verderben Das driit tail sagt wie die Juden durch ir valsch gut die cristen zu grossen sünden vrsachen. Ist 2 1/2 Bogen stark. Die letzte Seite ist leer. In Schraufs Baierischer Reise S. 225. u. f. wird diese Ausg. ebenfalls angezeigt. Doch scheinen Titel und Schlußanzeige von der meinigen verschieden zu seyn."

Hostis iudeorum | hic liber inscribit^r q^d declarat nequicias eorū circa vsuras
2 | dolos etiā varios q^d in hūc vsq^z diē noti christianis nō fuerūt Habet etiā in
se hebraicas sentētiās ut ceci 2 maledic-
ti iudei tanto apertius vel ex suis
scripturis cōfundantur

¶ Otwini Gratij Panētriē^r liberaliū disciplinay professoris de pertinacia
iudeoy epigrāma politum.

Impia gens hoīm . gens ferrea . gens male sperans

Tendit ad obscuros tartara nigra lacus u. so noch 8 Distichen.

Drei Bogen ob. 12 Bl. 4°. signiert A bis C. Ohne Paginierung u. ohne Columnen-
überschriften. 35 Zeilen auf der vollen Seite, wo nicht hebräische Zeilen größeren
Raum einnehmen. Rückf. des letzten Blattes schließt:

¶ Hic libellus cōpositus est p me Joannē pesser^r corn olim iudeū nunc christianū .
anno quinto reⁿationis mee Edit^o in Colonia agrippinēsi Im^pres^s p me
Henricuz de Nussia . Anno domini | M.CCCC.ix. mensis . Martias.

Ich gebe hier den auf der Rückf. des Titelblattes stehenden lateinischen Brief, welchen
statt der Inhaltsangabe der deutschen Ausgaben Otwin Gratius componiert zu
haben scheint:

¶ Reuerēdissimo in Christo p^ri dñō Philippo dei grā | sancte ecclesie Colōn. electo
sanctiq^z Romani imperij | per Italiā archicācellario ac principi 2 electori. Itēq^z |
westphalie 2 Angarie duci celeberrio . Joānes pesser^r corn olim iude^o sed mō christian^o.
Salutē plurimā d't.

Serenissime princeps ac p^rsul dignissime . ego Jo^hannes vocatus de pestifera ac pessima
iudeoruz | colluione offero me totū reuerentie 2 excellētie | tue. Cōspirarunt em̄ oēs

iudei in me . vt me vel | aconito vel valida manu interficiāt . qm̄ ego errores ⁊ pessima illorū opa ostendo . Nihil em̄ de morib⁹ iudeorū cogitari potest q̄ ego nō cōplexus sim . Ita ego illorū nequicias . trufas . scurrilia . blandicias . vanitates . vsuras . ocia . et | reliqua mala illorum opera ostendo . vt nihil supra . Est | profecto maledictū hoim genus q̄ nec verbis . nec p̄cib⁹ . | nec ratione . nec inductione cōmoueri potest . vt eleganter | Ortwinus Grati⁹ dauētrienſis vir plane eruditus tuiq; amātissimus in suo epigrāmate doctissime disseruit . | Qui etiā multa cōtra iudeos ⁊ maxime in tuum honorez | alio in loco elegātissime conscripsit . Quia ergo ego christi anus factus sum ⁊ nihil aliud desidero q̄ vt conseruer in | fide . ego te p̄sulem reuerēdissimū oro atq; obsecro vt me indignū famulū tuū leto vultu suscipe volueris ac tueri ab | omni incurſione inimicorū . qm̄ ego hoc opusculū scribo ad | laudem ⁊ immortalitatē nois tui . Qd' si feceris ego me felicissimū in hac terra iudicabo . Vale feliciter reuerendissi- | me p̄sul ac princeps nobilissime Colonie ex edibus nris . | tercio Salūdas Martias . Anno a natali christiano . M . | CCCC . ix .

1510.

VII.

1.

In lob vnd eer dem | Alldurchleuchtigsten Großmchtigsten Fursten vn̄ heren hern Maximilian vn̄ gots genaden Romschen | kaysers zu Hungern , Dalmatien , Croacien . x . koenigh . | Erzhertzogen zu Osterreich . Herzog zu Burgundi . | zu Brabant . x . Graff zu Tyrol . zu Flandern . x . vn̄ | Pfalzgrauen . x . Vnserm allergnedigste hern hat Jo- | hānes Pfefferkorn vormails ain Jud vn̄ nun ein Christ | dñh̄ Büchlyn auffgericht , vn̄ in . xvj . capitel getaylt .

Am Ende: Gedruht in der Kayserlicher stat Colne am Rhein . bey myr Henrich von Kunff . Anno x . 1510 .

24 Bl. 4^o. Auf der Rückf. des letzten Bl. der Reichsadler. — In Ulm (wo letztes Blatt fehlt). Bibl. Josch. n^o. 4726. Junfermannsches Verz. 1860. n^o. 488.

Weller Repertor. bibliogr. S. 70. n^o. 605.

2.

Bu lob vnd Ere des aller durchleuchtigsten vnd großmchtigsten Fürsten vnd herren . Herr Maxi- | milian von gottes gnaden Römischen kaiser zu allenzeiten me- | rer des Reichs Beisitzer nacion Hungarn Palmaria Croacia | künig Erz- | hertzog zu Osterreich hertzog zu Burgundia zu Bra- | band . Graffen zu Tyrol Flan- | der . Pfalzgraffen . vnser allergnedigsten hern / Hat durch Joannes Pfefferkorn etwan ain Jud | hez von gottes barmhertzigkeit Christen worden mit aller dü- | mütigkeit vnd höchster vererung so er hat dñh̄ büchlin ge- | macht vnd in xvj capitel getaylt / Vnd sagt wie die k . ma . dem | vorgemelten pfefferkorn volmech- | tigen gewalt geben hat den Juden alle falsche bücher zenemen / wie die haisen vn̄ welche bücher inen zu gelassen seind / vnd vil hübscher lesen wie sy in irem ge- | s̄tz leben .

Darunter ein etwa 3" hoher Holzschn., ein gebückt hinhumpelnder bärtiger Jude (?) mit Bauernhut, Krücke unter der Rechten, Stoch in der Linken, auf der Straße. Fünf Bogen oder 20 Bl. 4°. A und B je 8, C 4 Bl. 32 bis 33 Zeilen auf der vollen Seite. Rückf. des letzten Bl. leer. Die vorhergehende schließt:

Item dñß büchlein ist außgangen durch den | obgeschribnz Johānes pfeffer-
korn vormals | ain Jud nun ain Crist/ in dem sibenden Jar | seyner wider-
geburt. Vnnd ist gedruckt in der | loblichen stat Augspurg von Erhard
öglein | Anno .M. cccc. x.

Auf dem unteren Rand des der Münchener Bibl. gehörigen Exemplars ist geschrieben Ex Libris Do. Nic. Weislinger Ss. Theol. | Polem. Cultoris A. 1720. (Vgl. dessen Hutten. delarv. S. 16 des Bogens A Note 1). Diese Ausg. beschreibt auch, nicht ganz genau, Panzer Ann. d. d. Lit. I. S. 321. f. n°. 674. aus dessen Bemerkung Folgendes hier sehe. „Auf der Rückf. des ersten Bl. fängt die Anzeige des Inhalts der 16 Capitel an, die sich auf der ersten S. des 2ten Bl. endiget. Auf der Rückf. dieses 2. Bl. fängt: Das Erst tail oder Capitel dñß buchlins an, worinn Pfefferkorn den Kayser, wegen des wider die Venetianer verhängten Krieges lobet. Im 2. Kapitel führt er die Ursachen an, die den Kayser bewegten, die falschen Bücher der Juden zu unterdrücken, worauf im 3. Capitel das Mandat selbst folget, welches Pfefferkorn dem Kayser endlich gleichsam abnöthigte. . . Im 4ten Capitel erzählt er, wie er zu Frankfurt, mit Ausmusterung der jüdischen Bücher, den Anfang gemacht, und mit Hülfe des Raths eine große Menge derselben aus der Juden Synagog genommen, welche auch der Rath in Verwahrung nahm. . . Im 5. Capitel werden diejenigen Bücher namhaft gemacht, welche den Juden zu lesen erlaubt seyn sollten. Im 6ten aber die unnützen, schändlichen und falschen. Im 7ten werden einige Mißbräuche der Juden angeführt. Im 8.—13. wird von Messia gehandelt. Im 13ten werden die Fürsten und Stände ermahnt, das kaiserliche Fürnemen zu unterstützen. Im 14ten wird gerathen, die Juden eidlich anzuhalten, die falschen Bücher herfür zu geben. Im letzten Capitel werden endlich viererley Menschen angezeigt, die sich daran ärgern könnten. Dann folgt noch eine Beschlusrede, und zuletzt steht obige Anzeige.“

3.

De lob vnd eer dem | Allerdurchleuchtigsten Großmchtigsten Fursten vñ | heren
hern Maximilian vñ gots genaden Romschen | keyfers zu allen zeytē merer des
Reichs ꝛc. In Germanien zu Hungern, Dalmacien, Croacien ꝛc. koenigh.
Erzherzog zu Osterreich. Herzog zu Burgundi. | zu Brabant. ꝛc. Graff zu Ty-
rol. zu Flandern ꝛc. vñ | Pfalzgrauen. ꝛc. Vnserr allergnedigste herñ hat Jo-
hānes Pfefferkorn vormails ein Jud vñ nun ein Crist | dñß buchlyn auffgericht,
vñ in .xviij. capitel getanlt.

o. D. u. J. (1510). 24 Bl. 4°. (letztes leer). — In Ulm.
Weller Repert. bibliogr. S. 70. n. 606.

In laude ⁊ honore | Illustrissimi Maximiqz principis ⁊ domini
Maximiliani dei gratia Romanorū impatoris semper | augusti . Germanie Hun-
garie Dalmacie Croatiae ⁊c. regis . | Archiducis Austriae . Ducis burgundie . Bra-
bantie ⁊c. Comitissis Tyrolis . Flandrie ⁊c. Palatini ⁊c. dñi nostri gratiosissimi
Johānes Pfefferkorn aliquando iudeus . nūc per dei mi-|sericordiā christianus cū
omni humilitate . ⁊ quacūqz potest | veneratiōe libellū hūc ꝑposuit ⁊ edidit diuisus
in vi . ⁊ . x . ca.

In librum.

Errores varios iudeum scripserat olim
Pfefferkorn : causas cōneguit . ⁊ quibz illis
Obstisti possit rebus . tenebrisqz relictis
Qua rōne queant verum cognoscere lumen
Impelli . cogi . sed non satis hoc sibi visum
Ni sua cōgruerent verbis quoqz seria facta .
Ipse quod ostendit liber hic ꝑ multa pericula
Multos sudores operi fundamina iecit .

5½ Bogen oder 22 Bl. 4º. signiert A bis E (E 6 Bl.) ohne Columnenüberschriften und ohne Seiten- oder Blattzahlen. 37 bis 38 Zeilen auf der vollen Seite. Bl. 21^b. schließt:

Editus est liber hic per Joannem pfefferkorn | septimo anno a baptismo
suo in christo . in Co:lonia ꝑ me Henricuz de Russia impressus Anno | domini
. M. CCCC. x. viij. Martij.

Die Vorderseite des letzten Blattes hat folgende 10 Zeilen:

Andreas Kanter . Frisius lectori . ostendit libellū | hūc teutonice mihi
Johānes pfefferkorn voluitqz | vt latinū facerē . ego hominis zelo perspecto
compilatione quoqz satis bona ⁊ ordinata visa suscepi id | faciendū . non
vt verba verbis assimilarem magis | rem et sententias sequerer et effingerem
ꝑꝑ virili | mea ⁊ imitarer salua libri serie plano vt optuit ser-mone . eum
benigne legas oꝛo . qui quāvis exiguus | sit multas ⁊ varias res continet et
scitu dignas que | utilitatē cū iucūditate asferre possint . Vale.

[Von diesem Kanter, welchen wegen falscher Lesung des K Panzer und diesem nach Andere Kanter nennen, s. Hutt. opp. III. p. 75. Er ist in die Kölnner Univ.-Matrikel 1491. Julio 14. so eingeschrieben: „Andreas Kanter de Groningen iuravit et propter sue persone singularem qualitatem et nobilitatem nihil ab eo petitum fuit.“ C. Krafft Ztschr. f. Preuß. Gesch. 2c. v. Hassel. 5. Jahrg. August. Berlin 1868. 8º. S. 468. f., wo aber irrig steht „übersetzte Kanter den Juden-spiegel des Joh. Pfefferkorn.“]

Die letzte Seite füllt ein Holzschnitt, Wappen-Reichsadler.

Die Titelfrückseite u. Seite Aij^a enthalten folgende Inhaltsangabe:

Apitulū primū breuiter attingit mentionem belli | suscepti ⁊ quod gerit nūc
iustus ⁊ legitimus caus | ab impatoria maiestate aduersus inobediētes ⁊ re-
belles Venetos : quantūqz Cesare maiestati ⁊ sa-|cro imperio honoris ⁊ utilitat
ꝛ huius ꝑpositi persecutio ne obuēire possit.

¶ In secundo capitulo differit impatoria. M. serio et planter velle, ut Iudaici et Hebraici libri oēs, qui errores continent aduersus moſen et prophetas, impedimenta quoque et proba ac alia aduersa christiane religioni continent auferantur ab iudeis ubi cumque publice aut priuatim afferuntur: et collecti seponantur. Quidam ad hoc decretum interponendum tantum principem viſum prudētissimum in christianā religionē pietissimum mouerit.

¶ Tercio capite inferit copia seu exemplar impialis mandati generalis ad oēs et singulas ciuitates imperij et earum magistratus senatus rectores et administratores super huiusmodi librorum susceptioe et captioe decreti et emanati.

¶ Capitulum quartum exponit quod Iohānes pſefferhorn secūdū mādata caesarea de quibus supra se habuerit quidam sūm ea et in vim eorum gesserit, et quo pacto Iudei apud caesarem maiestatem haec mādata reuocari summo conatu et studio illaborarunt.

¶ Capitulum quintum notat libros ad religionē pertinētes quos iuxta decreti Regij ordinationē Iudeis habēdos legēdos iudeis pſefferhorn reliquerit neque assumpsit aut vetuerit.

¶ Sexto capite nominant inanes vane false ac fuitiles iudeorum scripture et libri quod ipse eos hebraice nuncupat ac precipui eorum librorum rabi cōpilatores et autores qui infincti plane diabolico eos menti sunt aduersus et extra legem et prophetas.

¶ In septimo capitulo memorant nonnulli actus ritus ac abusus iudeorum aduersum institutiones sancti moſis ob quas haereseſ iure et merito ultimo supplicio afficiendi essent.

¶ Capitulum octauum monstrat quid maxime venerationi apud iudeos sit et veluti sacrosanctum et qui religiosissimi apud eos videri volunt et esse, cui modo et rei incūbant.

¶ Capite nono dicitur quo mense iuxta vanā iudeorum credulitatem et phantasiā nasciturus sit messias, quē tandiu frustra expectant, cū inuēi qui veit: nō credūt, quaeque signa prodigia et portēta aduentū ei⁹ processura sunt, et quo se supplicandi venerandique cāſerāt atque deuoueant.

¶ Decimū caput effert Messias quid hoīes creature ne reliquē sit sūm eorum fabellas.

¶ Undecimū capitulum docet quae ceremonie moſaqz sit iudeis ubi mortem imminere sibi vident et domesticis eorum et propinquis qui adsunt, et quod mortui sepeliantur quaeque illi fides sit et spes de futura ex mortuis resurrectione.

¶ Duodecimū ostendit quo modo vita eterna cū ea potient iudei fructuros se credāt et quid ibi gaudij et voluptatis iuxta opinionē eorum insit.

¶ In capite decimotercio habet adhortatio ad ciuitates omnes sacri imperij ut omnē curā adhibeāt cepto illi pio et proposito caesaree maiestatis fideliter adesse, id iuuare ut pficiat.

¶ Decimūquartū caput ostēdit quomodo iudei p vulgo ignota iuris iurandi formā angari ac urgeri possint ut falsos libros suos prodant nec supprimāt cū alioqui munium iuramentorum contemptores sint.

¶ In decimo quinto capitulo exponuntur articuli, vij, quorum gracia aduersus iudeos hoc negociū susceptū inaniter incōſulte et quasi deridicule vident cū moda eorum argumentorum dissolutione et confutatione.

¶ In .xvi. capitulo discubunt varia hoīm genera et insimulant qui ex dictis ac scriptis his aliisque Iohānis pſefferhorn scāvalizantur ac ea nō equis animis ferūt, cuius sui excusatione et defensione.

¶ Capitulum primū hui⁹ libelli.

Instruſſime u. ſ. w.

(Bonn. Wolfenbüttel. — Ungenau angezeigt von Panzer Ann. typogr. VI. p. 370. n. 211.)

Anhangsweise füge ich hier folgendes Ausschreiben Pfefferkorns aus einem Wolfenbütteler Miscellanaquartbande (n. 96. 14.) bei, welches H. Graetz Gesch. der Juden. 9r Bb. Lpz. 1866. 8°. S. XIII...XV. unvollständig und mitunter unrichtig „aus dem damaligen Jargon in unser modernes Deutsch übertragen“ mitgetheilt hat. Die Handschrift ist eine gleichzeitige leicht leserliche, aber schwerlich Pfefferkorns eigene. S. 1...3 haben 29, S. 2 hat 28, S. 4 28 Zeilen und das Schluscarmen von 4 hebr. u. 4 deutschen Zeilen. Daß dieses Schreiben seiner Zeit auch gedruckt als Flugblatt in Umlauf war, ist daraus zu vermuten, daß in der wahrscheinlich 1521. gedruckten Schrift 'Das ist der hoch thuren Babel' (Hutt. opp. I. Ind. bibliogr. Hutt. p. 13*. Panzer deutsche Ann. II. S. 29. n°. 1175.) S. B ij ff. mehrere Stellen daraus, nur mit Umkehrung der ersten in die dritte Person, von Wort zu Wort entlehnt sind.

Allen vnd yglichen geistlichen vnd weltlichen jn | was statt wurden oder wesens die
seindt Sey | kundt vnd offenbar als von wegen des allerdurchleuchtigsten großmächti-
geßen fursten vnd herren | herrn Maximilian romischer kayser vnser aller gnedigester |
her von seiner Kay. Mt. wegen kurzlich ain loblich mandat, | betreffende die ge-
mein Judischeit jm reich aufgangen ist, | darjnnen dieselbige kay. Mt. beschleuß
wid vnd heßß von | der judischeit alle bucher vnd geschriften auß iren sinago-|gen,
vnd liberegen zû seiner handt, oder die er darzu be-|stimpft hat zu hinterlegen, we-
liche sy nit allain wider die | Cristlich kirchen, vnd derselbige nachvolge zû schmach
spott | vertilgung vnd vbel, Sunder auch wider die sunff bucher | Moyses psalter vñ
propheten erdicht vnd auffgericht die sy | auch nit allain von vnserem hailigen Cristen
glauben | abwenden sunder jn jrem alten gesetz jrr machen vor fue-|ren vn zu kezeren
raizen, vnd wie wol die Kay. Mt., | mit der Judischeit ir mißbruch vnd mißhand-
lung jn | rechtfertigheitt mogen volziehen vnd sy an leyb vñ gut | straffen als des
gleichen jm kunigreich vñ franchreich | vnd an andren ortten vormals, da man die
pucher | mit den Juden verprant geschעהn ist doch die Kay. Mt. | gnediglichden sol-
liche strengheit, vnderlassen sunder | allain die, vnergründte erdichte bose bucher wie
ob-|stelt zu vndertrucken besolhen damit sy dan vnsern | Cristen glauben nit ein gan-
noch halten wollen darzu | sy der almechtig got, mit gnaden weisen well, das sy |
doch vnder zweien vblen, das minder erwellen doch | bey den sunff buchern moyses,
psalter vnd propheten || des selbigen alten gesetz zu lassen, So sy vnserem | Cristen
glauben zezeugnuß geben zu pleyben vñ die | weyl man sollichs gottlichs fürnemen,
zu handeln an-|gefangen vnd geschעהn ist, nemlich zu franchfortt | worms Meinz
Pingen lurch lonstein vnd zu dunz | bey rollen auß beuelch des hochwirdigsten fursten
vnd | herrn herr vriel Erzbischoff von meinz, vñ kurfurst, ij | der da ain Comissarie
jn dem handel ist, geschעהn | durch mich johannes pfefferkorn als ain armer vnder-
the-|niger diener, vnd der selbigen vngeruntte vnnuße | pucher wie obberurt ain
merckliche zall von der Judischeit | nit allain jm romischen reich, Sunder in allen
landen vñ | ortten, als in langer zeitt nie gewest ist, daruñ sy | sich dan bey dem
hochsten pan der Sinagogen, ernstlich | vnd hertlich vorpunden haben, dem handel
widerstandt | zu thun, vnd ab zu legen, vnd also pin ich vgemelter | pfefferkorn von
der Judischeit zu dem merern mol | guetlich fremntlich an geredt, vnd darzu mit
jrem be-|weglichen gut, vnd geschenck mich zu bewegen ersucht | jn dem handel still
zu steyn, darmitt jr vntrew vnd | vbelthatt verhalten bleyb die nun an den tag
kompt vñ | gestelt wirt, wann ich dan mich von jenen, nit hab | lassen bekeren, vnd
jre wort vernicht, vnd jre gaben | voracht haben sy die vngerewen sesshaftig vberall |
vnderstanden mich zu veruolgen an meinē leybe erz | vnd glimpff ab zu schneiden als
dan an manchen enden | vnd ortten, nitt verholen ist, vnd die weyl sy aber | Sol-
lichs jn aggnen personen, nit leichtlich volziehē mugē || haben sy etliche Cristen mit

gelt, vnd geschenck zu gemacht | den Juden beistendig rattlich vnd behulfflich zu sein, solches | loblichs furnemē zu verhindern vnd zu rugk stellen, vñ | also dan das nit allain die Judischait jn der selbigen jr-ithum, verheret pleyben, Sunder sy wurden manichen | einfeltigen kristen, mit jren subtilen wortten, jn | misglauben vnderstē zu fueren, vnd weysmachen das | jr glauben, vnd die buecher auffrichtig vnd gerecht werē | wo dieselben puecher wie obset jnnen wider zu gelaißē | vnd vergundt, wurden, vnd darū so werden all vnd | jeglich Cristglaubige menschen, offentlichen mit disem | priess ermant, ob etlich ungetrew Cristen, die durch | die Judischait also wider sollich loblich vnd gottlich furne-men, zehandlen bestet, sein, durch gebluempte vnd | valsche wort etwas surprachten oder anzaigten, dem | selben kainen glauben zu geben, dann sy sollichs allain | darū erbacht, haben, damit sy der Juden mengel vnd | gepreden, beschonen vnd bedecken, vnd sollich obgemelt | furnemen abstellen Septt ungezeweyfelt groß widerwer-likait, vnd straffung des almechtigen, werden vber sy | ergen, vñ darzu sind sy nit frewndt des kaysers sunder | seindt, So sy verhindern sollichs gottlichs furnemen, das | doch der kayserlich maißet, wol ansetzt, vñ zu unngewer | des halben sal mā sollich jrrug vnd vbelstatt mit dem | hochsten fleyß vnd ernß, abzutun, aufzureutten vñ | zu vertilgen verhelffen, vñ den juden allain das alt | gesetzt als nemlich die 5 buecher moyses psalter vnd die | prophetē zu lassen, damit sy von jrem ellendigen jrsall | aufgeloßt vñ abgezogen werden, dar außs ungezeweyfelt || dem almechtigen got lob vnd ere gemainer Cristenheit | gluck vnd wol-fart erkenn wurdet, deshalb ain yet-licher Cristglaubiger mensch, zu sollichem anfang treu-lichen ratten vnd helffen soll, dar mitt ain gutt loblich | ende darauß folge, als ungezeweyfelt beschehen wirdet 2c.

Hernach volgen Etliche artickel So die Juden teglich wider | das Cristlich Regiment jn jrer sprach vermaledeyen vnd verfluchen

Item den herrn jhm, haßsen sy Jeshu nozere den versuerer | des volchs, oder zorer den belaidiger: oder kampf [ramap] den | betrieger, oder Cholun den gehangen, oder ramser ben | hanido, ainer der auß ainem unsaubren Epruch geboren ist

Maria wirt genāt Chlva, die henckerin, oder sone die | offen sunderin oder Chmea aine die jn aller vnrainikait | lebt

Item wan mā das aue maria leutt das haßsen sy | Chlva der henckerin gloggh

Item das hailig Sacramēt, das haßsen sy lechemthome das | vnrain brott

Item die kelch haßsens, Clauim vil Hundt genennt,

Item die kirchen haßsen sy Chisloß, oder bezkisse | ain versterung oder ain haimlich gemach

Item die apostellen oder junger Crist werden genāt vñ | gehaßsen Maschmidem die vertilger

פעפערקורן ידאנש מיך דורך

Durch mich Johannes pfefferkorn

גבורן לאנג אישט משיח

Messias ist lang geboren

גלאכן ניט יוד וויילט דאש

Das wiltu jud nit glauben

הבאן מושדו צומשדן שפאט

Spott zumschaden müstu haben

1511.
April.

VIII.

Handt Spiegel. | **J**ohannis Pfefferkorn / wider vnd gegē die Jūden / vnd |
Jūdischen Chalmudischen schrifftenn So / sie ober das | Cristenlich Regimēt / singen
vñ lesen Welche pillich Gots lesterer / kezer vnd aberglauber / des altē Nemen / vnd
des | Naturlichen gesezen gezelt / geheissen / verthūmbt vñ ab- gethan / werden
mögen. Darumb sich etliche cristen wider | mich sezen / ansechten Solliche artickel
zū wid'legen Dar- gegen ich antwurdt vñ mit bescheidenē redē vffgelöst hab.

Welcher daß pūchlein lesen will Der thū nit wie der hanñ | So er ober die
glūende kolen fleucht Will gelesen / vnd we- nig verstanden ist besser vnterlassen.

24 Bl. ober 6 Vogen 4°. (signiert b bis f, der erste Vogen ohne Signatur) Rückseite
des letzten Blattes leer. Die volle Seite hat 33 Zeilen. Keine Columnenüberschriften.

Vorders. des letzten Blattes hat nur diese 3 Zeilen:

zū dē bestē zū wendē / vnd gütlickhen zu corrigieren Dañ
es warlich in gūter meynung beschen ist.

¶ Bitt gott vor mich.

Auf der Rückseite des Titelblattes Dedication, ohne Ort und Datum, an
Dem Erwidigen herren meister Arnold von Chongerē | dictor [sic] vnd leter der heilige
geschrift der lobliche Būch zū | Colen genēt Laurentiana oberstē regierer . . . &c. |

im Ganzen 31 Zeilen, deren letzte 12 den Inhalt der 4 Theile des Handtspiegels anzeigen.
Daß diese o. D. u. J.-Angabe erschienene Schrift in Mainz (und wie die Schönheit
des Drucks vermuten läßt, bei Schöffner) gedruckt sei, sagt Pfefferkorn selbst im Strejdt
puchlyn S. P 4^b. „zu Menz gebicht“ und ausführlicher in seiner Defensio K 4^b.
(ed. m. 8°. p. 146): „Testor . . . quod manuale meum speculum . . . neque
compositum sit Coloniae neque impressum. Ubi ergo? me quis roget. Mo-
guntiae inquam“, und Ortwin in der Epist. apologet. p. 408. sq. der cit. Octav-
ausg.: „Nec est quod mihi quis de manuali speculo Ioannis Pepericorni neo-
phiti (hominis profecto christiani et viri boni) quicquam obiiciat, quum anno
domini M.cccccc.xi. Colonia ad annum absens, in superiore illud Alemania
nobis ignorantibus composuerit, Sitque Moguntia (ut metipse Capnion in
sua defensione, folo .iii. facie secunda lucidissime profitetur) per chalcog-
raphum illic habitantem nudinis aprilibus impressum.“ Auch wann sie
erschiene, bezeugt Reuchlin in seiner Defensio [s. unten n°. XIII.] fol. A 4^a:
Nundinis igitur Aprilibus anno M.D.XI. Francofordiae apparet iste liber diffa-
matorius, Manuale speculum inscriptus, adversum me docticulorum machi-
natione consutus, proditoris nomine promulgatus et ad circiter mille exem-
plaria per chalcographum Moguntinum redactus in publicum, ipso suo prologo
indicans manifeste tanti facinoris auctores. Neque enim qui prodere con-
sueverat [Pfefferkorn hatte das ihm zur Uebergabe an den Erzbischof von Mainz
versiegelt übergebene Gutachten Reuchlins erbrochen und seinen Rönern mitgetheilt]
factionem illam perditissimorum hominum tanquam vas futile et rimarum
plenum continere celareve poterat. Sed Arnoldum quendam de Tungari ex
professoribus Coloniensibus adversum me (ut ipse idem protestatur), de col-
legio electum, in libelli famosi titulo praefatur atque prænominat . . .“

(Münch. In meiner Samml.) Cf. Maii vit. Reuchl. p. 282.

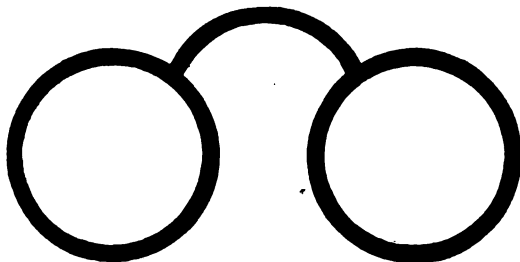
Panzer Ann. d. deutsch. Litt. I. p. 329. n. 693.

1511.

Aug.

IX.

Doctor Johanssen Reuchlin | der A. M. als Erzherzog zu Österreich
auch Churfürsten und fürsten gemeinen bundtrichters inn | Schwaben warhafftige
entschuldigung | gegen und wider ains getauften inden | genant Pfefferkorn
vormals ge'truckt vßgangen vnwarhafftigs schmachbüchlin. | **Augenspiegel** |



¶ Am end dißes büchlinß findt man ain correctur etlicher wör-ter so inn dem
truck versehen sind im teutschen vnnnd latin / bezeich- net durch die zal der bletter

12 Bogen ob. 48 Bl. signiert A...E F...H I A A u. A 6 P 8 Bl., die übrigen
7 Bogen sind Quaternionen.

Die Rückf. des Titels füllt Inhaltsanzeige; Bl. 2...6: Einleitung und Erzählung
des Handels. Bl. 7...26 folliert I...XX: „Ratßschlag ob man den Juden alle | ire
bücher nemmen / abthün vnnnd verbrennen soll | Foll. XXI...XXXII^a; die lateinische
declaratio oder scholares disputationes, schließend: ¶ Hæc ego Ioannes Reuch-
lin Phorcæsis LL. doctor & Sueuiæ trium-uir, pro euidentiore declaratione
mentis meæ scripsi, quæ sanctæ ecclesiæ | & eius præfuli summo uniuersisq;
quorum interest offero pie legenda et | corrigenda, paratus stare sententiæ
cuiuslibet melius sentientis. Datum | Stutgardiæ xv. Kalen. Septembres.
Anno domini. M.D.XI. Darnach Bl. XXXII^b...XLI^b: die 34 Unwahrheiten
Pfefferkorns; schließlich Correctur der wörtter im teutschen und auf der unfollierten
Vorderseite des letzten Bl. Correctorium Foliorum Latinorum. Rückseite leer.

Eine ausführliche Inhaltsanzeige des Augenspiegels findet sich in *Maii vita Reuch-
lini* p. 296...314. Laut Reuchlin's *Acta iudicior.* (1518. 4^o. p. ult.) „Et Oculare
speculum tunc denuo iusserat Romæ imprimi tanquam non scandalosum sed
magis edificatiuum“, und Bösher (*Reformations-Acta.* Lpz. 1720. 4^o.) führt
S. 851., offenbar unrichtig, unter den 1517 erschienenen Büchern an: „Jo. Reuch-
lin's Augenspiegel, oder Entschuldigung gegen Pfefferkorns Handspiegel. Ist die andre
Edition.“ *Mai* (vit. Reuchl. p. 475.) wiederholt nur Reuchlin's Worte, freilich statt
iusserat Romæ imprimi seßend Romæ publici iuris per calcographum fecit.
Vgl. auch Epp. O. V. I. 12. p. 19. Römische Drude des Augenspiegels kennt kein
deutscher Bibliograph. (Der prologus der Uebersetzung Martin Grönings findet sich
in den *Illustrum viror, ad Reuchlinum epp.* Tubing. 1519. 4^o. pagg. B...Biii).
Wiederholt aber ist der Augenspiegel in Hermann von der Hardt *Hist. litt. reform.*
Part. II. p. 16...53. und ein neuer nicht hinlänglich sorgfältiger Abdruck erschien
in 8^o: „Johann Reuchlin's Augenspiegel. Herausg. v. Ernst Theodor Mayerhoff.
Berlin 1836. Verlag der Stühr'schen Buchhandlung.“ VIII. u. 152 Seiten.

1512.
22. März.

X.

Ain clare verstentnus in tütisch vff | doctor Johannsen Reuchlins ratschlag von den iuden büchern vor|mals auch zû latin im Augenspiegel vßgangen.

3½ Bogen od. 14 Bl. in 4º, sign. A bis C (C 6 Bl.; auf der Vorderf. des 2. Bl. ist das A umgestürzt, so Kij); letzte Seite leer; die Titelseite hat nur obige Zeilen. 36 Zeilen auf der vollen Seite. D. D. (u. Jahr: s. jedoch unten den Schluß).

Diese, auch von Panzer Ann. d. d. Litt. I. p. 341. n. 718. angeführte, in einem Exemplar der Münchner Bibl. mir vorliegende Schrift ist nicht eine Verdeutschung der 52 Arguitur des Augenspiegels foll. XXI...XXXII., sondern eine selbständige, namentlich gegen Pfefferkorn gerichtete Rechtfertigung desselben. Sie beginnt auf der Rückseite des Titelblattes so:

SIch hat begeben inn dem monat october des andern iars | hie vor verschinen/
das ich Johannes Reuchlin in welt|lichen rechten doctor/ vßgebott kaiserlicher
maiestat vñ | darzû vß sundernn beuelch meins gnedigsten herrn von | Rhenz vß
ain frag Nemlich/ ob den iude alle ire bücher vßgenömen | die bibel zû nemmen vnd
ab ze thûn göttlich löblich vnd dem hailigen | cristglauben nützlich sy/ vnd zû merung
gotts dienst vñ gütze kumen | mög/ mit gazer gehorsame als ain doctor inn weltliche
rechtz myn | rat vergriffen/ demselben mynem gnedigsten herren von Rhenz ver|
schlossen wol versorgt/ vnd by geschwornem botten getrûwlich in | rats weiße zû ge|
sant vnd behendigt hab/ da mit sein gnad die A. M. | myns gütbedunkens für|
derlich berichten möcht/ laut vnd innhalt | syner commission. Aber söliche mynen
ratschlag hat ain getauffter | iud genant Pfefferkorn inn sein aigen hanndt vnd ge|
walt gebracht/ | vnd den selben kaiserlichen rat mütwilliglich eroffnet/ das doch inn |
gemainen rechten by henden verbottē ist/ darzû durch ain getruckts | schmachbüchlin
anders dann es sich inn warhait erfunden hat/ dargeben verkündt vñ vß gelegt/ mir
zû schanden vñ zû laster/ wider got | eere vnd recht/ als das notorie offentlich ist vñ
am tag ligt/ dar durch | ich genottrengt bin wordē den ratschlag so von dem verretter
geoffnet wordenn ist/ inn myner entschuldigung auch offentlich herfürzûziehen/ &c.

Die 4 letzten Zeilen der vorletzten u. die 13 Zeilen der letzten Seite sind diese:

Dem allem nach ob ainer biß her ab mynen wortte oder schriften vß | vnwissenhait
des latins mitsampt mynem ratschlag inn dem Augenspiegel vormals außgangen/
oder sunst wie das were vß klainmütig|kait sich selbs geergert het, der wölle sich ab
myner exlerung in tütisch || gesetzt bessern/ die ich mit dē latyn dan zû mal hab
wöllen laßen trucken/ das aber kürze halb der zeit dem trucker anlegen/ nit hat
mögen | syn biß yezund/ dann ich die darûb freiwilliglich vnnd gern eroffnet | hab/
das man erkennen mög meinen willen vnnd fürsaz alwegen gewesen vnnd noch
sein/ inn meinem ratschlag vnnd sunst/ nit anders | zû glauben/ dan wie die
cristenlich kirch glaubt. Darumb ich obgenä|ter Johannes Reuchlin inn kaiserlichen
rechten doctor/ ergib vnnd | vnderwürff diße meine schriften vnserm aller hailigsten
vatter dem | bapst/ vnnd allen denen die deshalb gewalt haben vatterlich/ vnd in |
brüderlicher liebe zeleßen/ zû corrigiern/ vnnd zû bessern. Dann ich be|rait bin ainen
iedenn der es baß verstat mich weißen zû laßen/ des ich | mich auch hie mit erbotten
haben will. Geben am xxij. tag des merç|en/ im fünffzehen hundert vnnd zwölff|
ten iar.

1512.

Aug.

XI.

Articuli siue | *ppões de iudaico fauore nimis* | suspecte ex libello theutonico dñi Joānis Reuchlin legū doctoris | (cui speculi ocularis titul⁹ inscript⁹) extracte . cū annotatōib⁹ ⁊ im|probationib⁹ venerabilis ac zelosi viri mgrī nostri Arnoldi de Cū|geri . artiū ⁊ sacre theologie p̄fessoris p̄fundissimi . ⁊ Collegij qđ vul|go bursam Saurētij vocāt regētis p̄marij sempq; hono|adi.

¶ Alphabeta . eiusdem sacre theologie p̄fessoris . in maledicos iudeos et thalmud.

Responiones ad argumēta q̄nquaginta q̄b⁹ dict⁹ legū doctor in suprafato speculo visus est iudeis suū thalmud saluare voluisse diuersis scripture ⁊ sacroꝝ doctoꝝ auctoritatib⁹ roborate sequunt̄

¶ Hermāni Buschij Pasiphili in Iudeos iudeoꝝ rumq; amatores p̄posteros . Elogiū

¶ Integra . sancta . nitens . certa . inconcussa . perennis

In toto . late p̄sident . oꝝbe fides

Hic nulli maculam poterunt . nec fingere rugam

Sacrilegi . specie tota decente placet

Hec de te victrix . iudee insane . triumphat

Rumpare inuidia . tu licet vsq; tua

Nec tantum de te sed de quocūq; triumphat

Infelix alio . qui tibi . Verpe . fauet

64 Bl. 4^o. A (2 Bl.) B (6) C (4) D (6) E (4) F (6) G (4) H (6) I (4) J (4) a (6) b (6) c (6 Bl. aber signiert c i c ij d iij und die 2 letzten Bl. ohne Signatur.

Die Titelfrückseite enthält: ¶ Ortwinus Gratij bonarū artiū p̄fessoris Oratoreā poeticāq; Coloniae publice docētis Carmē In libꝝ q̄ndā theutonicū . qđ speculum | oculare inscribit̄ Cui⁹ auctor Inferis leticiā Superis at̄ et Christi: fidelib⁹ summos dolores nūciasse describitur. in 13 Distichen, welche hier wiederholt werden, da sie zum Verständniß der Ep. O. V. I. 38. wesentlich sind), und J. Jacobi Magdaliij Epigrāma cultū in 5. Das famos gewordene Carmen Ortwinus ist dieses:

¶ Res noua . sed dignis nunq; memoranda camenis

Digna quidem flammis . digna perire nece

Fama malū . totum volitans insana per orbem

Tartarei penetrat ferrea claustra dei

Nunc pater infernus . totū resonare baratrum

Cantibus . ⁊ letos demonas esse iubet

Exultant tristes furie . Plutonia cōiung

Illudens Christo . fert noua monstra suis

Impia Chesiphone . soror altera . nigra colubris

Stridula nūc vigili plectra latrante mouent

Vulgaris consulta libri iam laudibus effert

Dum capit obstreperā dira Megea chelyn

¶ Contra autē planctu celū . luctuq; remugit
 Et decimo angelicus meret in orbe chorus
 Slet Iouis alma parens . repetit sua vulnera Iesus
 Ossibus 2 venis . multus amaror inest
 Centum alapas . centū colaphos . cōuicia mille
 Perpetitur . largam potat amariciem
 Sanguine fecta rubent . penetrant caua tēpora sentes
 Affixusq; cruci . tristia fata gemit.
 Chriſticolis largi fletus . pullataq; vestis
 Perpetua angietas . perpetuusq; dolor
 ¶ Ah percreat tante clavis nequissimus auctor
 Scriptaq; . gens narrat que recutita suis
 Discreant tua nūc Angijs Reuchline sub vndis
 Que maternus habet verba nephanda liber

Bl. A ij enthält: ¶ Ad serenissimū inuictissimūq; rhomanoꝝ imperatoꝝ | Maximi-
 lianū sp Augustū z. Arnoldi de Eūgeri humi lis theologie pfefforis . opis subsequētis
 dicatio. (zu Ep. O. V. I. 11. mitgetheilt.) Bl. Bi bis f ult. enthalten den
 Tractatus articulorum, Bl. Gi bis h ult. den Tractatus propositionum alpha-
 beticarū [vgl. unten n°. XXXXI.] und die letzten 17 Bl. die Responsiones
 ad argumenta. Die letzte Seite ist leer; die vorletzte schließt so: ¶ Triū tractatuū
 opuscula i materia Iudaicoꝝ libroꝝ . i vniuer. Coloniae p zelozuz virū P Arnoldū
 de Eūgeri . sacre theo . pfefforē . ac gym nasij qd' Bursaz Laurētij vocāt regēz edita
 Et in officia liberoꝝ Quētel | ipsa . ad laudez dei chriſtifere vgis Marie honozē .
 tot⁹ ecclie catholice . | ac fidei gl'iaz . 2 exaltatōnem felicit' finiūt . sub Anno xpiane
 salutis . M. cccc. xij. quinto calendas Septēbris Soli deo gloria
 (Stuttgart. Wolfenbüttel. Meine Sammlung.)

Von diesen Articuli und dem Ortvinischen Gedichte heißt es in dem Triumphus
 doctoris Reuchlini v. 205...207. (Hutt. Opp. III. p. 422.):

Pallidus in primis et olenti Tunganus ore
 Ultro scribit opus, cui putidior Minerva
 Ebrius Ortvinus scabris se versibus addit.

und v. 404. sqq. (p. 428. l. c.):

. et qua se falsarius arte
 Muniit Arnoldus, dehinc qua veterator Apella (Pfefferkorn)
 Proditione dedit causam belloque triumphoque
 [durch die unerlaubte Erbrechung des Reuchlinschen Gutachtens]
 Improbique Ortvini Musa et lululentus Apollo,
 Factioque exitialis, et ausa calumnia multum . . .

a. G.
 1512.

XII.

Abzotreiben vnd auszuleschē eines | vngegruntē laster buchheyn mit
 namen Augē/spiegell So Johannes Warchlein lerer der | rechten / gegen vnd wyder
 mich Johan nes Pfefferkorn erdicht / gedruckt / vñ | offentlich vormals vñgeen hat
 lassen Dar gegē ich mē vnschult allen menschen gruntlich zu | vernemē vñ zu ver-
 cleren | in desez gegenwyrdigē | buchgelgyn genāt **Brantspiegell.** gethan hab. |

Nemäng zo schmoeh lieb oder laid.
 Er sey crist jud oder haid.
 Noch umb gunst oder umb gut.
 Allein umb der juden uermüt.
 Ist das buechlein worden gemacht.
 Vnd die gotliche ere darein betracht.
 So die falschen juden alzeit uechten an.
 Welcher das am allerbesten kan
 Schelten / fluchen / vnd aller schmoeh.
 Nach der cristlich heiligkeit ist yn goch.
 Wie sy das mochten verschleissen
 Vnd das Romische reich zo reysen.
 Grossen haß sy zo vns cristen tragen.
 Vnd ist erlogen was sy sagen.
 Das wil ich beweisen sunder nott.
 In yren buecheren das beschriben stott.

Vier Bogen oder 16 Bl. 4°. sign. A bis P. Ohne Ort u. Jahr. 32 Zeilen auf der vollen Seite. Keine Columnenüberschriften. Das auf dem Titel beginnende Carmen schließt auf der ersten Seite des unsignierten zweiten Blattes, worauf noch 22 Zeilen Text folgen, beginnend *Aßen vnd yeden christglaubigē menschen die* | Schluß auf der Rückseite des 16ten Blattes nach 16 vorausgegangenen Zeilen so:

¶ Alhie hat eyn ende das buechlein Brant//spiegel gunt. Vnd ist gedruckt in der erli//cher loblicher statt Colen. Von Herman | Gutschaff In der Schmerstrafß. Anno .26.

(München. In meiner Sammlung. Nicht ganz genau ist Weller Repertor. bibliogr. n. 731.)

XIII.

1513.

1514.

1.

Defensio Joannis Reuchlin | PHORCENSIS LL. DOCTORIS |
 CONTRA CALVMNIATORES SVOS COLONIENSES

SVMMARIVM LIBRI

¶ Welcher schrybt oder sagt das ich obgenanter doctor inn mynem ratschlag die iuden bucher betreffend / auß beuelch kaißerlicher | maiestat gemacht / habe gehandelt anders dann ain cristenlicher | frummer erber bidermann. Der selb lügt als ain vnglaubhafftiger | lychtfertiger / eerloßer bößwicht / des erbeut ich mich zū eren vnd recht für zū kumen.

Letzte Seite: Tubingæ apud Thomam Anshelmum | Badensem Anno .M.D.XIII | Darunter Anshelms Druckerzeichen mit **B**.

10 Bogen oder 40 Bl. 4°. signiert A...K ohne Blatt- oder Seitenzahlen und ohne Columnenüberschriften. Titelfrückseite leer. 41 bis 42 Zeilen auf der vollen Seite.

2.

Wieder gedruckt mit gleichem, aber weniger sorgfältig formiertem Titel, worauf *Summarium libri* mit gothischer Schrift. Am Ende: *Tubingæ apud Thomam Anselmum* | *Badensem. Anno. M.D.XIII* | und darunter Druckerzeichen wie oben.

13 Bogen od. 52 Bl. 4°. signiert A...N, auch ohne Bezifferung der Bl. od. Seiten u. ohne Columnenüberschriften. 36 Zeilen auf der vollen Seite. Titelfrückf. ebenfalls leer.

3.

Auch wieder abgedruckt in *Herm. von der Hardt Hist. litt. reform. Partis II. p. 53...93.*

1514.

Febr.

XIII.

Hoc in opusculo . cōtra Speculū oculare Joannis Reuchlin
Phorcēsis . hec in fidei et ecclesie | tuitionem continentur

¶ Prenotamenta Ortwinī Gratij liberaliū disciplinarū p'fessoris citra oēm malevolentia cunctis christifidelibus dedicata

¶ Historica : vera enarratio Juridici p'cessus habiti in Magistria tra libellū eiusdē hereticas sapientē p'vanitates.

¶ Decisiones quatuor vniuersitatū de speculo eiusdē oculari ab ecclesia dei tollendo.

¶ Heretici ex eodē libello articuli ut Christiani oēs male cum scripsisse luce clarius dijudicent.

¶ Sententia dēnatiua . q' iuste . legitime : catholice Speculum oculare sit cōbustum.

2 1/2 Bogen oder 10 Bl. 4°. signiert aa (6 Bl.) bb (4 Bl.)

Die Rückf. des Titelblattes beginnt: ¶ Ortwinus Gratus liberaliū

Bl. aa iij: ¶ Sequitur p'cessus iuridicus habitus in Magistria ab Inq'sito/re

Rückf. des 6ten aa Bl. in der Mitte: Sequuntur decisiones sacratissime quatuor vniuersitatū

Rückf. des bb ij Blattes, unten: Articuli heresim sapientes . ex Oculari speculo.

Rückf. des letzten Bl., Mitte: ¶ Sententia dēnatiua . ocularis speculi

Echluß: ¶ Fata : exequuta est publico incendio Colonie hec sentētia in die Scholastice virginis . Anno . xiiij . ii.

¶ Finis

(Stuttgart. Berlin. Facsim. in meiner Samml. Maii vita Reuchl. „Possideo ista iudicia [der 4 Univ.] manu exarata, antequam typis edita essent: habeo tamen etiam impressa, quibus alia quoque huc spectantia sunt adiuncta“ folgt Titelangabe; diese auch in Weislingers Hutt. delarv. S. 43. f.)

1514. März.

1519.

XV.

CLARORVM VIRORVM EPISTOLAE | latinæ græcæ & hebraicæ
uariis temporibus missæ | ad Ioannem Reuchlin Phorcensem | LL.
doctorem.

4^o. a (2 Bl.) b (4 Bl.) c (8 Bl.) d (4 Bl.) e (8 Bl.) f (4 Bl.) g (8 Bl.) h (4 Bl.) i (4 Bl.) k (6 Bl. oder 6 Bl., deren letztes leer?)

Am Schluß: Tubingæ per Thomam Anshelmum Badensem, | Menſe Martio, Anno M.D.XIII. | Darunter Anshelms Druckerzeichen. (Vgl. oben S. 1.)

Ein Wiederabdruck dieser ersten (nicht, wie bei Ebert n. 6849. steht, der zweiten) Ausgabe erschien TIGVRI APVD CHRISTOPH-|rum Froſchouerum .M.D.LVIII. auf 78 foliirten Octavblättern.

Der Hochſtraten-Reuchlinſche Proceß veranlaßte dann die durch einen liber ſecundus vermehrte Quartausgabe vom Mai 1519., wovon unten n^o. XXXVIII. S. 108.

1514.

5. Dec.

XVI.

Acta Doctor| Parrhiſienſiū de ſacratiffima ſa|cultate theologica . ad
honorē dātazat Jeſu chriſti ⁊ eccl'ie ſalutem | Cōtra Speculū oculare Joānis
reuchlin Phorcenſis . vna cū ſnia | einſdē libelli >denatina ad ignē . Nō ob-
ſtātib' ſnia Spiren . aut q̄/buſcūq; alijs ei⁹ expoſitionib' . declarationib' . gloſ-
ſematib' vel de/ſenſionib' p cū met illuc miſſis ⁊ diligētiffime a ſummis ibidē
doctozib' pſpectz . examinatz . diu multūq; diſcuſſis . ⁊ tandē iuſtiſſime | >denatis .
Ponderata ſp in oib' (id qd' notari digniſſimū eſt) et | articulis ⁊ ſcriptis
auctoris intentiōe Proūt chriſtianiffimus rex | Francie Ludonicus ⁊ alij qdā
Epiſcopi pro fide ibidem piſſime | zelantes adhortati ſunt.

¶ Eſdras.

Inſto indice vincit veritas.

2½ Bogen oder 10 Bl. 4^o. ſign. a (4 Bl.) b (6 Bl.) Rückf. des letzten Bl. leer.
42 Zeilen auf der vollen Seite. Die Rückf. des Titelbl. enthält in 29 Zeilen In-
haltsangabe, beginnend: Episto|la venerabilis patris fratris Theoderici Sandeſſis
Die Vorderſeite des letzten Blattes ſchließt ſo:

¶ Impreſſa ſunt hec Parrhiſienſiū doctoꝝ acta >tra Specu-
lum Oculare Joānis Reuchlin Colonie in celebri officina inge-
nuoꝝ liberoꝝ Quentell Anno quo ſtatim ſupra Monis decēbrib'.

Der von Hartzheim (Biblioth. Colon. p. 302.) als beſondere Schrift erwähnte
„Libellus per modum Epistolæ, quam dicavit Henrico de Geleen Ss. Theo-
logiæ Doctori“ iſt ſchwerlich etwas anderes als eben dieſe Acta Doctorum, welcher
auf dem 2ten Blatte (a ij) beginnt: ¶ Supſcriptio. | ¶ Plurimū reuerēdo egimio
⁊ eruditiffimo viro mgro | Henrico de Gelcen . ſacre theologie pfeſſori pſundiſſi-
mo . necnō nrī carmeli Agrippini piori vigilantiffimo | ſuo patri ac pceptori ſemp obſer-
uando . | Obedientiā quā in licitis | et honeſtis ſemp illeſam volui ſalutis loco .
Quāq; | diuerſas ⁊ replicatas reuerēde Magiſter noſter Pri-|or ac pceptor ſuauiſſime .
ad paternitatē veſtrā con-ſcripſerā lrās . pcerentes illa q̄ hic Parrhiſi⁹ agebātur a
colzdiſſimis ⁊ in fide pbatiffimis viris . magiſtris nrīs Parrhiſienſib' circa libellū ſcāda-
loſum Joānis Reuchlin legū doctozis . Nihilomin⁹ tñ cū oia rite ſunt terminata u. ſ. w.
Am Schluß: ¶ Hec ſunt igitur pceptor ſuauiſſime oia geſta ⁊ acta circa exa-|mina-
tōem improbi libelli Speculi ocularis Joannis Reuchlin . | p reuerendos Magiſtros
noſtros Parrhiſienſes . viros illumina-|tiſſimos . ac in fide .pbatiffimos . quoꝝ ingenia
aquilina ⁊ diuina poſtius q̄q; humana . etiam ad celos vſq; ptingunt Ex Acade-

mia Parrhisiāna . xiiij . Augusti . Anno dñi quaterdecimo supra | millesimū quingen-
tesimū . | ¶ Frater Theodoricus de Gouda sacre theologie | baccalarius formatus
inter omnes minimus tue | discipline alūnus . moręq; gerēdi tibi cupidissim⁹

Daß diese Schrift bei Quentel gedruckt ist, ergibt sich aus Spalatins Chronik (bei
Mencken Scr. rer. Germanicar. Lips. 1728. fol. II. col. 592.), wonach Quen-
tell und Pipericornus vor das Reichskammergericht zu Worms vorgefordert worden
sind, weil sie dem kais. Edict zuwider 'Sturmglöcken et Acta Parisiensium Theo-
logorum' herausgegeben. s. unten Conspect. chronolog. zu 13. März 1515.

1514.

XVII.

Sturm Johā=sen Pfefferkorn vber vnd wi=der die dnulosen Juden .
anfechter des leichnams Christi . | vnd seiner gliedmossen . Sturm vber eynen alten
sunder | Johann Neuchlin . zuneiger der falschen Juden . vnd we=sens . vff warer
thatt begriffen . in seinem buechlin Augen=spiegell . welcher Augenspiegell . durch
sunderlichem ge=schafft Kaiserlicher maiestait . vnnnd anzeigung vierer | hohen
schulen . durch dē Regiermeister . mit recht vñ myt | vntell . offenklichen zu Cöllen .
abgethon verdilgt . vnnnd mit dem fuer verbrant ist worden . Welche verbrantniß |
nu confirmiert ist durch die erwerdigst vnd allerhoichst | vninerseite van Parnß
Sturm Glöck

Darunter in 6 Centim. hoher, 4½ breiter Linieneinrahmung eine Glocke.

Zwei Bogen od. 8 Bl. 4º. sign. a b. 38 Zeilen die volle Seite. Auf der letzten S. unten:
¶ Gedruckt zu Cöllen . Anno . M. cccc. xiiij .

In der zweiten Titelzeile steht wirklich Pfefferkorn statt Pfefferkorn. — Daß dieses
jetzt seltene Pamphlet bei Quentel gedruckt sei, bezeugt die am Schluß der nº. XVI.
mitgetheilte Notiz aus Spalatins Chronicon. Davon, daß Wigand Wirt der eigent-
liche Verfasser der Sturmglöck sei, ist meines Wissens nur in dem (nach meiner Ver-
mutung von Hutten verfaßten) Briefe des Pannitonsoris (I. 47. oder Append. 6.
p. 74¹¹. sq.) die Rede, und zwar so, daß man leicht erkennen kann, der Verfasser
des Briefes glaube selbst nicht an die Richtigkeit des Gerüchts, sondern führe es nur
an oder habe es selbst erfunden, um den Pfefferkorn als Werkzeug der Dominicaner-
Complotte und feilen heuchlerischen Scheinschriften erscheinen zu lassen.

(In meiner Sammlung. Beschrieben: Maii vit. Reuchl. p. 422. sq. Weislinger
Hutt. delarv. p. 48. Hartzheim Bibl. Colon. p. 319. Panzer Ann. d. d. Litt.
I. p. 366. n. 779.)

1514.

a. G.?

XVIII.

Contra Sentimentum Parrhisiense.

Nachweis der Drucke und Wiederabdruck dieser Satire auf das Verdammungsurtheil
der Sorbonne vom 2. Aug. 1514. s. in meiner Ausg. Hutt. opp. VI. p. 318...322. —
Meine Ausführung im Commentar zu pag. 53¹³. bringt mich auf die Vermutung, daß
Crotus Rubianus der Verfasser dieses Spott=Placats sei.

XVIII.

Den zu Halle am 4. September 1514. verbrannten getauften Juden
Johannes Pfefferkorn (Pfaß Rapp) betreffende Schriften.

Diese enthalten größtentheils auch den Kölner Namensvetter betreffendes, welchen sie theils, wie die Epistolæ O. V. selbst (p. 36. v. 17. p. 76. i. f. 77. init. vgl. auch p. 190. v. 33.), von dem Gemarterten unterscheiden, theils, absichtlich oder unabsichtlich, mit ihm verwechseln oder identificieren. Hiergegen hat sich zwar der Kölner Pf. schon auf dem Titel seiner 'Beschirmung' [s. unten n°. XXI.] zu verwahren gesucht; aber trotz dieses „den man nyt verbrant hat“ und der ausdrücklichen Erklärung im Strendt puechlyn Blatt C 4 von 1516. *) und der Beschirmung Seite A 4^b und U **) behauptete doch schon wieder fünf Jahre nach publicierter Beschirmung, im Mai 1521. der pseudonyme Johannes Rhomanus in seinem gegen Aleander gerichteten 'Das ist der hoch thuren Babel' (Ind. bibliogr. Hutt. p. 13* c) die Identität beider Pfefferkorne mit den in Hutt. Opp. III. p. 349. not. 6. wiederholten Worten, welche er seiner Wiederholung der 'geschicht und bekenntnuß' vorsetzte. Nicht auffallender ist, daß Spätere diese babelische Verwechselung nachschrieben, als daß der f. g. Rhomanus, welcher sich am Schluß seines Werkes selbst als Martini Lutheri, qui non hereticus sed merus Christianus, fidelium amator bezeichnet, sie begehen konnte, da er auch von dem ganzen Judenbüßersreit nur bis etwa zu seiner ersten Hälfte Notiz gehabt zu haben scheint, und nicht aus eigener Lesung der Streitschriften, wie aus seiner Relation S. Bij^b... Bij^b hervorgeht.

Das bibliographische Verzeichniß in meinen Hutt. Opp. I. p. 12*. n°. XI. cum add. vol. IV. p. 683. unter b, und die in vol. III. p. 345...352. edierten Hutteni in Pepericorni exclamatio sammt der Geschicht und Bekenntnuß Pfefferkorns (vgl. den prologus vol. III. p. 344.) sind hier zu ergänzen durch die beiden lateinischen Drucke

*) „Item sy schenden und leseren mich also. man hat einen in vergangen jaren zû Hal in Sachsen verbrant. der sich an dem Reynstrom Pfaß rapp genant hat. ist vollen menschen wol kundich. Also wen er vnder den cristen ist gewest so hat er wyder die jûden gepredigt. und wen er vnder den jûden was. so hat er die cristen angesochten. Ein schalks-nar. und ein gebozner crist gewest. vff dem march schiff von Menz ghen Frankfort und her wyder ist er dickmals vff und ab gefaren. den selbigen Pfaß rappen der mach zû Hall verbrant seyn worden. Nûn hat zû dem yzsten Valtricus von Gutten zû vill vnerlichen geschryben. vnnnd mitt vill anderen schelt worten auß lassen drucken vnnnd dar nach der blintt anhand Obscurozum virorum felschlichen vff geworffen. das ich sey der man vnd darnach sey es mein Broder gewest Nûn ist offenbar das ich eyn eyniger son meyner alteren byn. So schreyben sy nûn zû dem dritten anders. es sey mein Vetter gewest. nûn hab ich keynen vetter der Johannes Pfefferkornn heyst der cristen worden wer ...“

**) „Wie sy [die Reichlichen mit yren laster schriften] mir auch in dē tittel des buchs angezeigt vffgeworffen haben. ich solt verbrant syn worden. vnnnd hezund dar geben und sagen wie es meyn brüder ghewest sey. Nu ist vil menschen kundig. das ich ein eyngebozn son meyner mütter byn Auch so ist ungehort das eyniger jûd in menschlicher gedechtnys Cristen wordē wer. den man Johannes pfefferkorn geheissen het alleyn ich. dar auß mag der Reichlichen unrecht vermerkt werden Das man aber wyssen mag wen mû zû Maydburg [immo Halis dioecesis. Magdeb.] verbrant mag haben. hatt sych Pfaß Rapp genant. eyn gebozner Christ und keyn priester sunder

letzterer. Den Originaldruck der Exclamatio Huttens habe ich immer noch nicht aus-
gespürt: in den von Panzer (s. Opp. Hutt. I. p. 12*. n°. IX. 1.) angezeigten 6 Octav-
blätter können die huttenischen Epistolæ ad Adolphum Roborem [von Aich, cano-
nicum] Coloniensem et Eytelwolum de Lapide (von denen auch Mai vit. Reuchlin.
p. 253. sq. spricht, und welche ohne Zweifel die præfatio sind, worin Pepericorno et
prosapia eius maledicatur, wie die Defensio Peperic. p. 157. v. 23. klagt) und die
119 Verse der Exclamatio sammt der historia von Pfefferkorn nicht gestanden haben.
Sollte etwa Panzer, wie auch sonst einige Male, 'Blätter' statt 'Bogen' geschrieben
haben? In seinen Annales typogr. IX. p. 181. n°. 200. wiederholt er den Titel, mit
Angabe des Formats in 8°, aber ohne Angabe der Blatt- oder Bogen-Zahlen. Von der
'Geschicht', welche in Hutt. Opp. III. p. 349...351. in ihrer ohne Zweifel originalen
deutschen und actenmäßigen Gestalt ediert ist, besitze ich nun 2 Drude der lateinischen,
von Hermann Busch gefertigten Uebersetzung, welche oben (S. 39 f.) beschrieben sind und
die ich hier ediere. Der zweite (1^b) hat auf der Rückf. des Titelfl. folgende Vorrede:

M. Otho Beckman lectori S. P. D.

Hermannus Buschius homo elegantis ingenii & | rare eruditionis poeta hac nra
tēpestate lepidissimus hystoriā Ioannis Pepercorni baptisati iudei | ob immanis-
sima scelera & in corpus christianum | crudelitatem lēto igne excocti & affati e
vulgari | nro eā traducēs pura & elegāti latinitate donauit | reuera hystoriā dignā
luce hoīm ut nobis exem-plū in prōptu sit quod nos a baptisatorū iudeorū | (ne
nimiū cōfidentie in ipis habeamus) cōsuetudine semoueāt & oīno absterreat Sæpe
em scele-rati hoies religionē christianā mentiūt ut liberior | ipis sit facultas cōfe-
rendi nobiscū ut nos pēpi-tes dedant: in errores / p̄stigiis suis / labi cogant: | &
ī mille rerū discrimina (ut possim [sic. l. passim] uidere licet) | cōiciant: Lege
igitur candide lector nec te pe-nitebit lectionis & ut pestē aliquā Pepercornium |
nomē (quod perniciosum est orthodoxe fidei & | doctis capitibus) fuge & ut caco-
demonis īfidias | crucis signo a te peul abige. Vale Datū Witten-bergæ ex ædi-
bus nris viii. Octobris. Anno dñi | M.D.XV. |

Es folgt nun die historia selbst, welche hier aus beiden Ausgaben, ohne Beibehal-
tung deren Eiglen und Interpunction wiederholt ist:

Virginei partus Anno supra millesimum quingentesimum decimo quarto post Egidii
die Mercurii proxime secuta Hallis, non ignobili oppido Magdeburgensis diocesis, opido 2.
ante arcem diui Mauricii, ipsi prope oppido coniunctam, in coemiterio iudeorum,
atroci quidem (sed merito tamen) affectus est supplicio baptisatus quidam iudeus
nomine Iohannes Pepercornus, ab ipsis statim tribunalibus usque ad supplicii Ioānes 2.
locum ignitis repetitus a tortore forcipibus, ustulatus laniatusque est; deinde in
Coemiterio iudeorum lento igne et paulatim adurente excoctus, propter hec ad-
scripta inferius horrenda dictu scelera, Que nisi effemus parum prouidi, quando-
que satis documento nobis esse possent, ne nimium in iudeis baptisatis spei aut
fiducie poneremus.

eyn leydhfertiger schalcks narre gewest . vnnd wan er vnder die jüdden komen ist
soe hat ers mit jnen gehalten . vnd wan er vnder den chriſten was so hat er || sich
sur eynen getaußten jüden auß geben . vnnd pflag wyder die jüden zū predigen .
vñ vff dem marchschiff von Franchfurt gen Mētz ist er ghemeynlichen hyn vnd
herwyder ghesaren . wie dan da selbst allen menschen wol kundig ist . den selbighen
pfaß kappen den hat man umb seyner begügen mißtat verbät . Nu haben die Reuch-
lischen mier zū smach . bücher daruon gedruckt . als ob ich d' man gewest wer . Das
acht ich aber gar nyt . vnd will es gern umb gots willen leydē etc.

§ Primo igitur confessus est, se sacerdotem falso adsimulasse, et ita creditum, ad annos ferme viginti continuos omnibus officiis siue muneribus sacerdotalibus perfunctum missam, et reliqua omnia diuina in morem veri iustique sacerdotis celebrando, confessiones fidelium audiendo, eucharistiam adeuntibus etiam ipso solenni et sacrosancto die pasche ministrando.

§ Preterea idem peruersus homo tres particulas venerabilis eucharistie clam se confessus est surripuisse; Earum unam sibi retinuisse et eo usque stilis cultrisque in solo loco remotis arbitris confodisse, quoad ubertim cruor inde miraculosus profluxerit; Quo uiso crediderit verum deum et hominem esse sacramentum
pag. 4. ed. 2. hoc; || reliquas autem duas particulas vendidisse iudeis, simili crudelitate atque fenicia (quis dubitat) in eas etiam debacchaturis.

§ Inter cetera et hoc quoque est fassus, se illustrissimum et reuerendissimum in Christo dominum, dominum Albertum Marchionem Brandeburgensem, nunc Magdeburgensem episcopum, nec non fratrem eius Ioachimum principem electorem,
pag. 4. ed. 1. cum || tota utriusque familia toxico aggressurum fuisse, neque multum abfuisse, quin destinatum iam animo parricidium confecisset, eoque nomine aureos centum se a iudeis accepisse.

§ Idem se Messiam esse, et aquam in vinum commutasse, mortuosque ad vitam postliminio reuocasse inter credulos gloriatus est.

§ Etiam plagii crimen confessus se est commississe, utputa qui duos infantes furtiue interuerterit atque amolitus sit; quorum alterum iudeis a se venditum ipse una cum eis excarnificauerit graphiisque totum confixerit, quoad omnem illum roseum laticem pueri, e vulneribus cunctis profluentem ad suos usus exciperent sanguinari canes; alterum, quia capillicio ruffo erat, et ob id fortasse ad iudeorum pharmaca improbatum, illesum et citra noxam iterum dimiserit.

§ Et ut nihil sceleris intentatum maneret omnino, sibi etiam medici personam accommodauit, seque apud ignotos passim professus est, quum sit in nullo
accommodauit 1. mendatio || maius periculum. Sed opere precium est scire quid egregius noster
pag. 5. ed. 2. iste medicus egrotantibus prestiterit: pro medicamento prefens venenum porrexit, opceptu 2. pro expectata salute repentinum funus deceptis attulit; atque ita subditi- egrotanti- bus 1. cia huiusmodi falsaque medici persona egrotos non minus tredecim se occidisse palam in questione confessus est.

§ Ultra supradicta scelera hanc quoque illum quesitoris vrna subegit fateri perfidiam, quomodo vndecim alios nebulones sibi adiunxisset, ipseque in eo collegio duodecimus et uelut prefectus quidam exstisset, atque his fociis scelerum ciuitates complures oberrasset, tali commento incautis illudens: vnum aliquem de vndecim illis reliquis iubebat se leprosum adsimulare, deinde siquam adituri
pag. 5. ed. 1. essent ciuitatem ipsi, eo illum precedere et pro valvis ecclesie, ad quam || maiore populum frequentia conuenire obseruasset, ualetudinariorum more procumbere stipemque a pretereuntibus corrogare. Que dum exequeretur ille, interim isti ad ciuitatem (ut casu venisse crederes) perueniebant, eumque quem premiferant, ita ut conuenerat inter ipsos, inueniebant. Tum iudeus hic baptisatus quasi totius facti inficius illum ibi grauiter (sicut uidebatur) affectum dissimulanter accedens, uelut de celo sospitator subito oblatus bene sperare et bonum animum habere eum iussit, apprehensumque hominem (ut apparebat stultis qui aderant) continuo curauit. Qua fraude magnam pecunie vim sibi pepererunt.

pag. 6. ed. 2. § Idem nescio cui magistro et sacerdoti apud Francos agenti demonem quendam familiarem se furatum, illoque ministro complura maleficia exercuisse so-

confessus est, ac eundem spiritum postea, ubi usus eo iam satis sibi uideretur, rursus alteri harum rerum curioso aureis quinque abalienasse.

§ Quid? quod constituta sibi a iudeis certa pecunia iureiurando illis promiserat in diocesibus Magdeburgensi et Halberstatensi omnem populum ueneno se interfectorum et una cum rebus suis omnibus, siue in agris illas siue in villis siue in oppidis continerent, quoquo pacto posset combusturum.

§ Preter hoc iudeis et illud quoque iurauerat, si quando (ut maiori sue fraudi niam ita prestrueret) unum aliquem interdum christianum (nam medicum se profitebatur etiam) crasset, loco illius quindecim alios sese contrariis medicamentis uita priuaturum.

§ Sed longe sceleratius hoc, quod idem Berlini in aula arcis, ubi cibum capere aulici consueverunt, ad imaginem diui Christophori depictam illie in pariete se blasphemando ad hunc modum dixisse confessus est: Quid tu hic adstas, staturose nebulo, gestans in humeris meretricis filium? || Mater eius est meretrix et sedet in fornice. hameris 1.
pag. 6. ed. 1.

§ Colonie quoque dedicatam quandam statuam (incertum cuius sancti) et impen- eius 2. pense cultam omnibus ornamentis despoliasse, et orarium inde corallinum || laminasque argenteas absculisse, seque in eo sacrilegio deprehensum et ob id pag. 7. ed. 2. dextre auricule ima parte mulctatum, eamque ita abscissam circumfusa ibi turbe circumfusa 1. a carnifice monstratam esse confessus est.

§ In supplicio tamen fidem christianam quam susceperat ad ultimum spiritum supplizio 2. constanter seruauit: fuerat enim baptisatus olim a quodam Scotice nationis presbytero e fonte quodam montis quem diuæ Catharinæ vocant, in Hassia prope diuæ Catharine 1. Eschue, cuius rei satis certa adhuc extant litterarum monumenta penes reuerendissimum episcopum Magdeburgensem. Eschue 2.

§ FINIS.

1515.
12. Aug.

XX.

S. ATHANASIVS IN | LIBRVM PSALMORVM | nuper a Ioanne Reuchlin |
integre translatus.

Dieser 4zeilige Titel steht in einer Einfassung wie die in dem Triuphus Doc. Reuchlini, der in dem Index bibliogr. Hutt. n°. XVI. beschrieben ist.

20 Bl. oder 5 Bogen 4º., signiert A bis E. Titelrückseite u. letzte Seite leer. Auf der letzten bedruckten Seite: Capcion è græco in latinum traduxit pridie Idus | Sextiles. Anno M. D. XV. | Tubingæ apud Thomam Anshelmum.

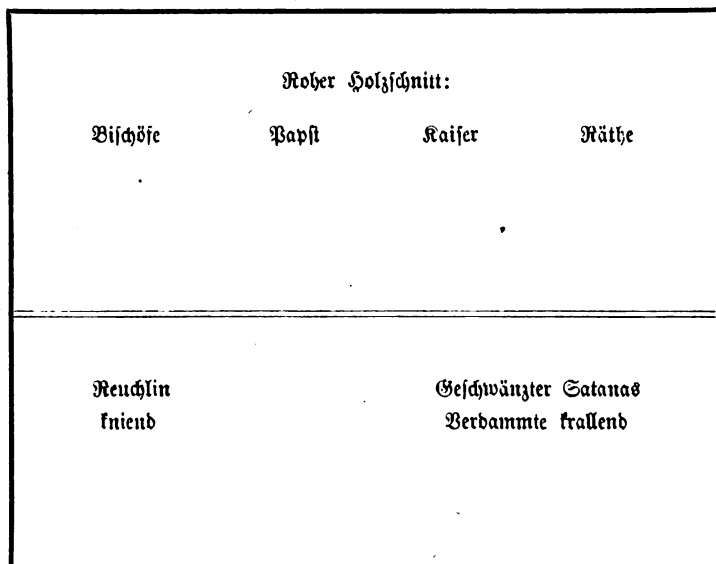
Die Dedication: IACOBO AVRELIO QVESTEMBERGO | IVRISCONSVLTO SANCTISSIMI | Leonis Decimi Summi Pontificis Cubiculario | & à Secretis. Ioannes Reuchlin Phorcensis | LL. Doctor. S. P. D. füllt die ersten 9 Seiten nach dem Titelblatt und ist datiert Stutgardie Prid. Id. Se-xtiles. Anno .M.D.XV. Vid. Hutt. opp. VI. p. 179. sq.

1516.

XXI.

1.

Beschymung Johannes Psefferkorn | (den man ngt verbrant hat) zengt
menniglichen an . den | loblichen handell von ym geübt . zwyschen ym vnd wy|
der Johan Reuchleyn vnd der trülosen jüden züsambt | yren mithelffers . die
wylche durch offenbaren smach bü|cher . den aller vnstetigisten vnd vnfruchtbar-
lichsten samē | in die Welt außgeworffen haben.



¶ W n: Cristenlichen fursten . vnd heren mit got
wie lang wolt n: zü sehen diesen spot

Sathanas des dufels nempt doch war
er zucht zü ym . eyn groisse schar

An der gotlicher menscheyt . wil er sich rechen
den heyligen glauben vermeynt er zü brechen

Dreizehn Vogen in 4^o. signiert A...N. Von Blatt A ij an bis N iij sind die Blätter gezählt ij. bis liij. aber die Zahlen v. vj. und viij. sind ausgelassen, vij. steht zweimal, statt vij. ist Blatt P iij als ix. gezählt und das letzte P-Blatt ist, wie das Titel- und das Schluß-Blatt ohne Blattzahl. Die Rückseite des letzten Blattes ist leer; die vorletzte schließt, ohne Angabe des Orts u. der Zeit des Druckes, „die ewig verbündt. dauor vns got woll behütē Amē.“ — (In meiner Sammlung, f. auch Weller Repert. bibliograph. n. 932.)

Von diesem Pamphlet sagt Psefferkorn selbst in seiner Protestatio (cf. Hutt. opp. ed. m. VI. p. 175. v. 33. sqq.) „So hain ich das genät dutsch buchlyn mit weiterē mererē | ab vñ 30 gethanē wortē nach mynē eygen willē vñ wolbefallē . in das la

tegn übersehen lassen." u. s. w. So entstand (wie Hemerlin p. 212⁷ mit Recht sagt, durch Ortwin Gratius, der in mehreren der Epp. O. V., z. B. II. 21. 27. geradezu als der Verfasser erscheint) die etwas-umfangreichere, aber auch einiges in der Beschrymung enthaltene weglassende, mehreres darin nicht enthaltene zusehende lateinische Umarbeitung, welche in den oben unter n^o. 25. 26. bezeichneten Ausg. der Epp. O. V. von 1864 wiederholt worden ist, die

2.

Defensio Joānis | Pepericorni. cōtra famosas & criminales ob-
scuroꝝ viroꝝ epl'as. indigna earūdem prouocatiōe. | totā fere hīstoriā Neuchli-
nianā. a Cesarea maiestate. tra | pfidos dudū Judeos laudabiliter inceptā verissime
describentis Sanctissimo in xpo p̄i. P. M. P. Leoni. diuina | prouidentia pape
decimo. reuerēdissimisq; Cardinalib⁹. ac | toti tandē eccl'ie reuerēter dedicata.

¶ Hec insunt huic opi.

¶ Epistole ad summū pontificem . Cardinales & Archiep̄m Colonien̄.

¶ Quinq; mandata serenissimi dñi nostri Imperatoris . in cuius etiam lau-
dem hic liber est editus.

¶ Consilia clarissimāz aliq; vniuersitatum alioꝝq; doctorū de mandato
Ce. Ma. contra Judeos scripta.

¶ Sententie siue decisīōes earūdem contra Oculare speculum Joannis
Neuchlin phorcentis.

¶ Regum & principū clarissimōꝝq; viroꝝ in causa fidei tra idē spesulū
ad summū pontificem epistole.

¶ Summariū toti⁹ negocij cum protestatiōe principali . & vtra ptium . si
lentiū nobis a summo Pon. Cesareaq; Ma. impositū infregerit.

¶ Noui Neuchlinistarum articuli execrabiles . mihi atq; alijs iniurijs & in
ecclesiam dei apertissime blasphemātes Ex maledictis obscuroꝝ viroꝝum
epistolis summatis excerpti. vt infra patebit.

¶ Finis huius libri terminabit catho-

lice citra cuiuscunq; offensionem.

Vierzehn Bogen oder 66 unbezifferte Bl. 4^o., signiert A...G (Statt Fuz steht Eijj).
Ohne Ort und Jahr, aber unbestrittenermaßen zu Köln in der quentelschen Officin,
1516 gedruckt. In meinem Exemplar ist auf dem Titelblatt eingeschrieben „Johan-
nes PRotzer I. V. Doctor | M. V^o XVI Conpa⁴ | xxij 2 —

1516.

XXII.

Strengdt puechlyn | vor dy' warheit vnd eyner warhafftiger historie Ioan|
nis Pfefferkorn Vechtende wyd' den falschen Broder | Doctor Joannis Reuchlyn.
vnd syne jungerñ. Ob/scurozum virozũ. Die Formals verstoelen wyd' mich | vnd
noch vil mer wyd' die heylig kyzch vnd wyd' vill | erber menner auß gegossen
habẽ. eyn vncristlich. keyserlich. vnwarhafftig. schentlich. smach schreyfft.

Holzschnitt, etwa 4" breit, über 3" hoch:

Pfefferkorn
mit
Siegeshahne,
mit dem rech-
ten Fuße tre-
tend nach

Reuchlin mit
doppelter Zun-
ge, auf einem
brechenden Sessel
sitzend, vor sich
einen Topf mit
zwei Löffeln hal-
tend; hinter ihm

drei
Zün-
ger.

¶ Rechtfertigheyt sund' barmherzigkeit. vor das al|ler mynst wort in diesem
puechlyn. vor Got vnd der | welt zu approbyren vnd zu beweysen. vnd will dar-
gegen meyn leyb vnd leben zu vnd'psant gesetzt habẽ | den strengen doitt darumb
zu leyden.

Sieben Bogen oder 28 Bl. 4°. signiert A bis G. Keine Bezifferung der Blätter
oder Seiten und keine Columnenüberschriften. Ohne Orts- u. Drucker-Angabe. Die
vorletzte Seite hat vor den 4 Schlußzeilen die Zahl j. 5. 16. in welcher die 5 ganz
die Gestalt einer jetzigen 7 hat. Auf der Rückf. des letzten Blattes ist das Titelbild
wiederholt, darüber Johannes Pfefferkorn Obscurozum virozũ darunter Panp: d' war-
heit trag ich jn der handt. | Jar hyn puechlin jn alle landt. (Berlin, unvollständig.
Augsburg, vollständig. Facsimile in meiner Sammlung.) Ungenau angeführt von
Hartzheim prodrom. p. 18. und Biblioth. Colon. p. 193. daraus von Panzer
Ann. d. d. Litt. p. 388. n. 839. Das Augsb. Exemplar hatte auch Weller Report.
bibliogr. n. 1026. vor sich.

1516.
4. Sept.

XXIII.

Petri Galatini Opus de arcanis catholicæ veritatis.

Swaz sagt Alb. Fabricius Biblioth. Græc. vol. VII. Hamburg 1727. 4^o. pag. 126. n^o. 315. „Primam editionem A. 1516. secutæ sunt plures, ut Basil. 1591. Francof. 1603. 1612. & 1672. fol. cum Io. Reuchlini libris III. de Cabbala &c.“ und Panzer Ann. typogr. VI. p. 174. n^o. 1. hat:

Petrus Galatinus de arcanis catholicæ veritatis. Barii M.D.XVI. fol.

Bibl. P. Nor.

dennoch zweifle ich an der Existenz einer zu Bari 1516. gedruckten Folioausgabe und vermute, daß deren Annahme auf Mißverständnis folgender, Seite cccix^b. cccx^a. der sogleich zu beschreibenden Ausgabe von 1518. beruhe:

„Peractum est (diuina opitulante gratia) opus de arcanis catholicæ | ueritatis, ex iudaicis codicibus nuper excerptum, atq; Inuictissimo | MAXIMILIANO Cæsari semper Augusto dedicatum, Barii : An|no uirginei partus . M . D . XVI . pridie nonas septembris : Pontificatus Sanctissimi Domini nostri LEONIS . x . Anno quarto : Regnantibus Serenissimis utriusq; Hesperie Regibus, Iohāna, & Carolo eius fi-|lio, uirtutū omnium cultore & alumno : Auspiciis Reuerendissimi . D . | Laurentii Pucii, Sacrosanctæ Romanæ Ecclesiæ tituli Sancto- rum | quatuor coronatorum præbyteri Cardinalis : fauente illustrissima | Isabella de Aragonia, Mediolani ac Barii Duce. || Impressum uero Orthonæ maris, summa cum diligentia per Hie-|ronymum Suncinum : Anno christianæ natiuitatis . M . D . XVIII . | quintodecimo kalendas martias . Vbi Sacratissimæ Reliquiæ Diui | Thomæ Apostoli, in preciosissimo monumēto, — | — quiescūt.“ &c. Auch von der Hardt (Hist. lit. reform. part. II. p. 10.) sagt „Absoluit hoc opus suum Galatinus An. 1516. pridie Nonas Septembris; impressum tandem ac finitum Orthonæ maris, An. 1518. 15. Cal. Mart.“

Der Titel der auch von v. d. Hardt l. c. benutzten, in Panzer Ann. typ. VII. p. 493. n^o. 1. ungenügend beschriebenen Folioausgabe v. 1518., welche mir in einem Exemplar der kön. Berlin. Bibl. vorliegt (und wozu Panzer anführt: *Mitt.* II. p. 312. *Clem.* IX. p. 25. *Giustiniani* l. c. p. 155. *Thott.* VII. p. 34. *de la Vall.* I. p. 271. *Bolong. Crev.* I. p. 207. *Wolf Bibl. Hebr.* I. p. 971.) steht in hübscher Zeiseneinsparung, und ist dieser

¶ Opus toti christianæ Reipublicæ maxime utile, de arcanis
catholicæ ueritatis, contra obstinatissimam Iudeorū
nostrę tempestatis pfidiam : ex Talmud, aliisq;
hebraicis libris nuper excerptum : &
quadruplici linguarum genere
elegantem congestum.

¶ Epigramma hebraicum, in laudem libri & authoris.

נוֹתָן שֶׁפֶר	זֶה הַסֵּפֶר
לְכָל פֶּזֶר	סִתְרֵי תַלְמוּד
בִּי יֵשִׁיחַ	סוֹד מְשִׁיחַ
אַחַד שְׁוֵר	אֵב בֶּן רוּחַ
הַנוֹשֵׁט שֶׁטוֹט	יֵהְרוֹס שְׁטוֹת
אַמֶּת נִזְר	גִּלְטִינוֹס
אֵל הַחֲכָמוֹת	הוּא בְּחוֹמוֹת
בֶּל יִקְרַב זֶר	אֶל תַּרְרַת אֵל

Das a bis CC signierte Werk besteht aus 312 Blättern, beziffert II...CCCXI., das 312te Blatt ist ohne Ziffer u. enthält auf der Vorderseite: ¶ Dilecto filio Petro Galatino ordinis Minorū prouincię sancti Ni-colai . M. prouinciali familiari nostro. | LEO PAPA . X. | a. G. Datū Romę apđ fan-ctum Petrum, sub annulo piscatoris . Die . IX . Aprilis . M. D. XVIII. | Pontificatus Nostri Anno Sexto. | Ia. Sadoletus. | Auf der Titelrückf. stehen 2 hebräische Gedichte u. Georgius Benignus de Saluiatis Archiepiscopus Nazarenus ad lectorē. | 15 Zeilen, ohne Datum.

Bl. II. enthält die beiden alsbald mitzutheilenden Schreiben Maximilians an Galatinus und dieses an jenen. Dann folgen Bl. III...CCCIX^b. die 12 Bücher des Opus selbst, und zwar die Anfangsseiten eines jeden einzelnen in Leisteneinfassung wie die Titelseite; jedoch enthalten Bl. III...X^a. eine Præfatio und Index capitulum: über der Leisteneinfassung des Blattes III^a. steht Præfatio. darunter ¶ Religiosi uiri Petri Galatini ordinis minorū, artium & sacre | Theologię Doctoris/ ac Reuerēdissimi Dñi. D. L. Pucii sacro-[sanctę Romanę Ecclesię tituli Sanctorū, quatuor Coronatorū, | Presbyteri Cardinalis/ familiaris/ opus de arcanis catholicę | ueritatis/ in hebraicis libris/ præsertim in Talmud inuentis/ in defensionē præstātissimi uiri Iohānis Capnionis/ & aduersus | iudaicā nři sæculi obstinationē/ dialogo editū/ atq; Inuietissi-mo MAXIMILIANO Cæsari semper Augusto dicatum. | ¶ Collocutores : Galatinus/ Capnio/ Hogostratus. | Bl. X^b. beginnt der Liber primus de Talmud. Bl. CCCX^a unten, bis CCCXI^b. folgen Correctiones quarūdam dictionum perperam impressarum.

Das Bl. II., um dessen willen hauptsächlich Galatins Werk hier aufgeführt ist, lautet: ¶ Maximilianus diuina fauente clemētia . E. Romanorum Imperator | semper augustus, Honorabili religioso Petro Galatino | ordinis minorū sacre Theologię professori. | Honorabilis religiose deuote nobis dilecte, Intellexim⁹ | ex literis sollicitatoris nostri Stephani Rosini . te omni | studio cōplexum defensionem causę consiliarii nostri | Iohannis Capnionis, & te singulari opere demonstra-turum, nihil temere & scandalose ab eodem assertum : | quod nobis omnium maxime gratum extitit . Tantam | in tribus linguis tuam eruditionem accepimus, cuidam singulari animi | integritati, ac religioni coniunctam, ut omnemur modo ab emulorum | moribus & dilaceratione famam eius acerrime intentatam, tutam fore. | Itaq; hortamur te, ut nostri contemplatione, hoc opus tuum quod iam | a pluribus obuiis expectatur manibus, maturius emittas : & Capnionem | interim quo incepisti studio defensare perseueres . In quo non

solum in-|genii tui labores optime locabis, sed etiam rem nobis gratissimam
exhi-|bebis, uicissim erga te omni clementia nostra recognoscendam. Datq̃
in | oppido nro Innsprugk Klendis Septēbris. Anno. Domini. M. D. XV. |
Regni nostri Romani. XXX. |

¶ Ad Inuictissimū Maximilianū Cēsarem, Romanorū Imperatorem | semper
augustū, Petri Galatini ordinis minorū, epistola. | Non parua animi sollicitu-
dine iam pridem angebar | MAXIMILIANE Cēsar Auguste: cū multiplicē | exi-
miamq̃ Capnionis doctrinā pestiferis, ac uenenatis | inuidientium moribus
indigne adeo lacerari uiderem: | ut q̃ plurima eius dicta orthodoxę fidei ma-
xime con-|gruentia non nulli hēreseos nota falso calumniari au-|derent. Et
quanq̃ id malo, uel potius pessimo in doctos omnis exēplo | fieri animaduerte-
bam: si tot exhaustis laborib⁹, atq̃ uigiliis, tam iniqua | rependeretur gratia.
Haud tamen quicq̃ scribere, ac ne hīscere quidem | audebam: quo hominem
tam doctum, atq̃ omni uirtutum genere prę-|stantem, aduersus temerariam
improborū inscitiam defendere tentarem, | Ne temeritatis, & arrogātię uitio
mihi daret: si ego uix mediocri īgenio | pręditus, nec satis multa eruditione
īstructus, adeo perito, ac triplici lin-|guarum doctrina excellenti uiro propter-
eaq̃ ad se una cū ueritate ipsa | defensandū, supra q̃ dici possit idoneo, ultro
ac non uocatus patrocinari | uellem. Verū enim uero cū Reuerēdissimus Do-
minus me⁹. D. L. Puccius || Sanctorum quatuor Cardinalis, christianę fidei
indagator acerrimus, ac | Maiestatis tuę (prout debet) obseruātissimus, ad
defensionē huiusmodi | alacri animo suscipiēdam, eo acrius me hortatus fuisset,
quia Maiestatis | etiā tuę honorem in eo agi putaret, si consiliariū suum uel
sola criminis | obiecti suspicio attingeret: ut graue, ac humeris meis impar,
prouincię | onus necessario subirē, coegit. Accessit pręterea & Sāctissimi LEO-
NIS | . x. Pontificis Maximi uoluntas, quę me ad hoc uel maxime impulit. |
Quandoquidem non ignorabam, Pontificem ipsum tanq̃ unicum ue-|ritatis, ac
sapiētię cultorem, sūmopere cupere, & Capnionē ab huiusmōi | calumniis
liberari, & Maiestati tuę eo magis in hoc morem gerendū esse, | quo uehe-
mentius uotis eius satisfactū iri optabat. Cui quidem rei cum | unice intentus
essēm, ac in eruendis arcanis in Talmud inuentis, tam ad | catholicę fidei
p̃firmationē, q̃ ad Capnionis causam tutandā, mirū in | modum facientibus,
pro uiribus infudarem, Maiestatis subinde tuę lre | quę me ad op⁹ id q̃ celer-
rime perficiēdū, humanissime hortabātur, sup-|uenerunt: una cum pluribus
aliis ad Pontificem Maximum, Regemq̃ | Catholicum, & aliquot aristocratīę
christianę Patres Cardinales, in mei | cōmendationē benignissime scriptis. Qua
ego eximia ac pene incredibili | benignitate permotus, inchoatas uigilias nō
modo instantius, ardētiusq̃ | ut ad finem properarent, urgere cōpi: sed etiam
qualescunq̃ futuras tuo | numini consecrare statui. ut auspiciatus in lucem
prodeant, ac excussis | errorum tenebris, ueritatis lumen multo confidentius
adaperiant. Neq̃ | enim decebat, opus de arcanis catholicę ueritatis ad chri-
stianę reipublicę | utilitatem conficiendū, alii dicari, q̃ & ipsius catholicę ueri-
tatis, & totius | reipublicę christianę optimo cōseruatori, defensori, adauctori.
Quę qdē | mea dedicatio si Maiestatis tuę Celsitudini haud quaq̃ respōdebit:
quia | tamen ab optimo animo profectam intelligere poterit, ipsam boni con-
sulere, ac placido (ut semper p̃sueuit) uultu accipere dignabitur. Accipe |
igitur nunc eam Sacratissime Imperator: meq̃ assidue in uinea Domini | labo-
rantem, inter postremos Maiestatis tuę seruos (licet indignum) pro | tua clemen-
tia, suscipe, tuere, fone.“

Von den folgenden Ausgaben führe ich nur die zwei Baseler, deren Fabric. a. a. D. nicht gedenkt, hier an.

Petri Galatini Opus de Arcanis | Catholicæ Veritatis. | *Hoc est* |
In omnia difficilia loca Veteris Testa-|menti, ex Talmud, alijsq; Hebrai-
cis libris, quum ante natum CHRI-|STVM, tum pōst scriptis, contra obstinatam
Iudæorum | perfidiam, absolutissimus Commentarius. | *Ad hæc,* | ☞ Ioannis
Reuchlini Phorcensis | LL. Doctoris de Arte Cabalistica Libri tres, omnigena
eruditione pleni. | *Insuper* | ADDIDIMVS duplicem Indicem: — | — (Hervags
Buchdruckerzeichen.) | BASILEÆ, Anno M.D.L.

Fol. 12 Bl. u. 891. paginierte Seiten u. 16 Bl. Der Brief Maximilians an Ga-
latinus ist nicht aufgenommen, die Dedication an den Kaiser steht auf Bl. 4 (AA 4),
die 12 Bücher des Galatin. Werkes schließen S. 718 mit der Unterschrift „PERACTVM
EST diuina opitulante gratia bis ac Barii Duce.“ ohne daß in der Ausgabe von
1518 folgende.

S. 719. steht der Titel: ☞ Ioannis Reuchlin Phorcensis | Legum
Doctoris, De arte Caba-|listica libri tres, Leoni | X. dicati.
Der Epilog (vgl. die folgende n°. XXIII.) auf S. 889...891. hat hier die Ueber-
schrift LEONI X. | CAPRIO. Am Ende (S. 891): BASILEÆ, PER IOANNEM HERVA-
GIVM, ANNO M. D. L. Die Vorderf. des letzten Bl.: FINIS OPERIS P. GALATINI
ET CABALÆ REUCHLINI | CVM SVIS INDICIIVS. | Basileæ excudebat Ioannes |
Heruagius, Anno | Domini 1550. | *Series chartarum,* |||||; die Rückseite
hat wieder das Druckerzeichen wie der Titel.

Petri Galatini Opus de Arcanis | Catholicæ Veritatis: | *Hoc est,* |
In omnia difficilia loca Veteris Testa-|menti, ex Talmud, alijsq; Hebraicis
libris, quum ante natum | Christum tum pōst scriptis, contra obstinatam Iu-
dæorum perfidiam, absolutissimus | Commentarius. | *Ad hæc,* | Ioannis Reuchlin
Phorcensis, LL. Doctoris de Arte Cabalistica, libri | tres. Item, libri tres de Verbo
mirifico, omni-|na eruditione pleni. | *Insuper,* | Addidimus duplicem Indicem:
prior habet res ipsas, | alter loca abstrusa Scripturæ decla-|rata, complectitur. |
(Hervags Buchdruckerzeichen.) | BASILEÆ, RER IOANNEM | Heruagium, Anno
M. D. LXI.

Folio. 9 bedruckte und 1 leeres Bl. Vorstücke (auch hier nicht Maximilians Brief).
Seiten 1...431. die 12 Bücher Galatins, an deren Ende, wie in der vorher. Ausg.
der Schluß *Peractum est* bis *Barij. duce.* S. 432. der Titel IOANNIS REUCH-
lin Phorcensis, Legum Doctoris, De | arte Cabalistica libri tres, | Leoni X.
dicati. | welche mit angehängter Dedication Reuchlins an Leo X. die Seiten 433
bis 551 füllen. Dann S. (ungezählt): Basileæ, per Ioannem Heruagium, An-
no à natiuitate Christi, | M. D. LXI. | Bl. (ungez.) Hervags größeres Buch-
druckerzeichen. S. (ungez.): IOANNIS REUCH-|lin, Phorcensis, LL. Docto-
ris, De Verbo Mirifico, Libri III. | BASILEÆ, M.D.LXI. | Diese 3 Bücher
füllen eine ungezählte und die als 552 bis 651 gezählten Seiten; darauf eine Seite
und 19 ungezählte Bl. Indices. Das auf der Vorderf. leere letzte Blatt hat wieder
das größere hervagsche Buchdruckerzeichen. Die Signatur ist α β a bis z A bis Z
Aa bis Mm.

1517.
Mart.

XXIII.

IOANNIS | REVCHLIN | PHORCENSIS LL. DOC. | DE ARTE | CABALISTICA |
LIBRI TRES LEONI | X. DICATI. (Quartblattgroßes reuchlinisches Wappen, Ara
Capnionis.) Cum Privilegio Imperiali.

Folio. 4 ungezählte, LXXIX bezifferte u. 1 unbez. Bl., letzte Seite leer; vorletzte
schließend: Hagenau apud Thomam Anshelmum Mense Martio .M.D.XVII.
Signatur A...O. Die Titelfrück. enthält ein Druckprivileg auf 5 Jahre. „Dat.
in Terzolas die XXI. Mensis Aprilis. Anno M.D.XVI.“, die 2 folgenden Bl.
enthalten ein Register.

Ein Wiederabdruck in fol., Blatt XC^a. schließend „Haganœ, apud Iohannem Se-
cerium, | Anno M.D.XXX. hat 4 und 1 unbez. u. II...XC bezifferte Bl. Letzte
Seite wie die Titelfrückseite leer: das Druckprivileg ist nicht wiederholt. Der „Index |
Huius Operis. füllt die 3 auf das Titelblatt folgenden Bl. Darauf die A...P
signierten Lagen.

Den Schluß des Werkes bildet ein Epilog an Papst Leo X., worin Reuchlin gegen
seine Feinde also klagt: „quoties paternum erga me animum tuum frangere
ac auertere inimici moliantur. Non enim intermittunt, scio, quotidie su-
surris attentare pias aures tuas, modo per proxenetas conducticios, modo
per epistolas, ut quas ad te proxime XIII. Kal. Octobres ex Agrippina Co-
lonia datas nuper legi, quarum simul cum falsa delatione titulus etiam men-
titorum autorem. Non enim tam colenda Colonia, tam eius veneranda Univer-
sitas, sed particularitas et quædam inimicorum singularia [sic] colluvio
minimaque pars civitatis, et ea insanior hoc facinus fecit, ut tuæ sanctitati
affirmarent quæ vera non sunt. &c. Vgl. Mail vit. Reuchlini p. 443. sqq.

Von den Ausgaben hinter Galatins Werk, Basil. 1550. 1561. fol. s. die vorstehende
Nummer XXIII.

Reuchlins Dedication des Werks DE ACCENTIBVS, ET ORTHOGRAPHIA, LINGVÆ
HEBRAICÆ, à Iohanne Reuchlin Phorcensi | LL. Doctore Libri Tres Car-
dinali Adriano dicati. | welches Hagenœ in ædibus Thomæ Anselmi Badensis. |
Anno M.D.XVIII. Mense Februario. | erschienen ist, enthält kaum eine leise An-
deutung des Streits über die Judenbücher.

1517?
Mai?

XXV.

Triumphus Doctoris Reuchlini.

Siehe Hutteni opp. ex ed. Böcking. III. p. 413...448.
Cf. Ind. bibliograph. Hutten. n°. XVI.

1517.
Sept.

XXVI.

DEFENSIO PRÆ|statiſſimi viri Ioannis Reuchlin | LL.
Doctoris, a Reuerendo pa|tre Georgio Benigno Nazare|no ar-
chiep̃o Romæ per modum | dialogi edita, atque ex opinione | decem
& octo grauiffimor̃ vi-|ror̃ ad examinandum Oculare | speculum a
Sanctifs. D. nostro Leone. P. M. deputato|rum, inter quos ipse pri-
mus ex ordine votum emiferat. | scripta Divoq; Maximiliano Ro. |
imp. Augusto | dicata.

6 Bogen oder 24 Bl. 4^o. signiert A bis F. Letzte Seite leer; die vorletzte schließt
nach 5 vorausgehenden Zeilen so;

FINIS DEFENSIONIS OPTIMI | ac integerrimi viri illius Ioan.
Reuchlin, LL. | doc. quam Reuerendus pater Geor. Be. | Naza-
rænus archiep̃s Romæ p modum dialogi scriptam, diuo Ma|ximi-
liano Romanor̃ imp̃atori semp Augu|sto dicauit | Anno Nati-
uitatis Dei. M. D. XVII. mense | Septembri.

Dieser seltene, in einem Exemplar der kön. Berliner Bibl. mir vorliegende Druck ist
von Dav. Clement Biblioth. Curieuse III. p. 137...140. mehr ausführlich als
ausreichend beschrieben. Daß er zu Köln gemacht ist, zeigt Cäsarius Brief an Reuch-
lin, dat. Coloniae VI. Id. Septembris [a. 1517.] in Illustr. viror. ad Reuchlin
epp. Tubing. 1519. 4^o. p. x 4^b. „apud nos libellum Nazareni Theologi . .
exendi.“

Der Inhalt ist folgender: Rückf. des Titels bis E. B. der in Pirckheimers Piscator
1518. 4^o. p. e iij^b ... f iij^b wiederholte Brief Neuenars an Sobel PRÆSTANTISSIMO
ATQVE DIGNISSIMO viro D. Theodoryco Sobel Mogūtinæ ec-|clesiæ Canonico,
ipsiusq; illustrissimi archiep̃ulis in spi-|ritualibus vicario. | Hermannus Nuenar
Comes Canonicus Coloñ. | S. P. D. | Incredibilis apud me tua; vir-| schließlich
Ex Colonia Agrippina septimo calen. Septembres. — E. B^b...B 4^a: der in
dem angef. Piscator E. f iij^b ... f 7^a wiederholte Brief Gronings an R. Marimi-
lian: MAXIMO MAXEMILIANO cæ-|sari mundi domino, victori & triumphatori
semper Augu|sto &c. Martinus Groningus Bremensis. I. V. do-|ctor infimus se
denote commodat. | En quam vides pro innocente | schließlich Datum Agrip-
pinæ Coloniae. Kal'. Augusti. | Anno. M.D.XVII. | E. B^{alt}... F iij^a der in
dem angef. Piscator E. f 7^b...i 7^b mit der vorausgehenden Widmung an R. Ma-
ximilian (Ille ego qui cum Callien. effem episcopus) wiederholte in lib. I. der
ersten Apologia Hochstratens (n. XXVIII.) bestrittene Dialogus zwischen Reuchlin
und Geo. Benignus An Indæor̃ libri, quos Thalmud appellant, sint potius
supprimendi, q̃ tenendi & conseruandi. | — Auf der Rückf. des vorletzten Blattes
folgt das, ebenfalls in dem angef. Piscator auf der letzten bedruckten S. (Vorderf.
des letzten Bl.) wiederholte: ILVSTRIS AC GENEROSI DOMINI | domini Hermanni
Comitis de Nuenar, cano|nici Coloñ. &c. epigramma, extempore in doctiff.
viri Ioan. Reu. | LL. Doc. eiusq; defenso|rū laudem, subito | calore effu-|sum. |
Punica non tali strepuerunt arma | paratu | Hannibal Aufonias dum spoliaret
opes. | Nec tantos proceres Pegasea ve|xit ab vrbe. | Raptor Phryxæi vel-
leris Æsoni-|des. | Quantos ipse modo ad bellum pharetratus Apollo. | Cogit,

& inuicto praelia Marte ciet. | Reuchlino laturus opem, studijsq; quietem | Perpetuam, & doctis ocia grata viris. | Impia liuoris ne fundere lingua venenum | Audeat, & posthac obstrepuisse bonis. Darnach ¶ Sequuntur errata quaedam, 10 Zeilen auf der vorletzten, 5 auf der letzten bedruckten Seite, worauf die oben angeführten 10 Schlußzeilen „FINIS DEFENSIONIS u. s. w.“

XXVI*.

1.

Gemma prenosticationū ponderata supra orizontem generalem et specialem: illuminatissimi discretissimi et | notabilissimi viri Magistri Ortwinī Gracij sine charitatiui. | Artiste 2 Astrologiste : 2 qualificati in multis alijs sciētij Ad | usq; magnū annum Platonis durans exclusiue. | Diese 5 Zeilen stehen über einem aus 12 mit astrologischen Schnörkeln gefüllten Dreiecken bestehenden Quadrat, in dessen Mitte: **Resolutio Anni. | D. CCCC. | decemseptimi. in eodem statu perma-nes usq; ad **Cen-**tesimum | **Annum** exclusiue. | Unter dem Ein-
fassungsquadrat **Cum gratia privilegio****

12 Bl. 8°. signiert a b c, im Druck, abgesehen vom Format, sehr ähnlich der ed. princeps des 2ten Theils der Epp. O. V. (Ind. edd. n. 4.), nur daß die Typen um ein fast unmerkliches größer und breiter sind, wie auch die 35 Zeilen der vollen Seite die Höhe von 25½ jener ed. n. 4. haben, die einzige größere Initiale dagegen kleiner als die Anfangsbuchstaben der einzelnen Briefe jener Ausgabe. Die nur 34 Zeilen hohe Rückseite des Titelblattes beginnt so:

Incipiant prenosticata mirabilissima

¶ Proudissimus magister Ortwinus charitatiu⁹ artiu⁹ magister : Et doct⁹ in omī sci-
bili Astronomis Colonien. Salu.

Quonia ultimato in pfecto noui anni singularissimi 2 sciētificissimi viri habui de
Nocte mirabilē visionē : solus declinās scamū in meo studio: u. s. w.

Die 4 letzten der 8 Zeilen der Rückseite des letzten, zwölften Blattes sind diese:

¶ Vos autem valete in eternum : et ne cadatis in infernum : s; | bibite bonum phal-
ternum et scandatis in regnum supernum. | Ex Colonia . xliij . Undecembris . Anno
quingentesies Mil-lesimo . Septuagesimo . vij .

2.

Eine andere (in Wolfenbüttel befindliche) Ausgabe dieser Schrift, wie es scheint, aus derselben Officin, ist in 4°, 2 Bogen oder 8 Bl. (deren 6tes signiert ist B) stark, und hat auf der Rückseite des letzten Blattes unter dem (hier nur 2½ Zeilen füllenden) Schluß ¶ Vos autem bis Septuagesimo . vij. folgenden Zusatz:

¶ Et sic explicant Prenosticata mirabiliter | calculata p visionē Ortwinī Charitatiui
Colonie in bursa Sici Et per postam transportata Heydelberge et ibi Impressata per
Logo-baldum Bibi vinū Bibilaque nepotem

Uebrigens stimmt, abgesehen von der Verschiedenheit des Formats, des Satzes und zahlreichen Abweichungen in Orthographie und Gebrauch der Abkürzungen, so wie großer Anfangsbuchstaben, dieser schönere Druck mit dem vorigen überein. Der ebere

Titel hat 6 Zeilen, der in dem schwach $8\frac{1}{2}$ Centimeter breiten und hohen Quadrat von den 12 mit den gleichen astrologischen Zeichen angefüllten Dreiecken umgebene 6 Zeilen (auch *permanes*), und hinter dem privilegio der untersten Zeile einen Punct. Die Rückseite des Titelbl. hat 46, jede der 14 folgenden Seiten 50, und die letzte Seite über jenem heiligen Zusatz 23 Zeilen. —

Dieses merkwürdige, aber, so viel ich merken konnte, ganz unbemerkt gebliebene Schriftchen hätte ich, wär' es mir früher bekannt gewesen, vor den ortsinschen *Lamentationes O. V.* abdrucken lassen, welche an mehreren Orten Kenntniß desselben verrathen: es ist sicher älter und wichtiger als diese, und scheint mir ein nicht auf den Streit über die Judenbücher bezügliches Nebenstück der Epp. O. V. zur Verspottung des anmaßlichen Allerleiwüßers Ortwin's (der hier statt Gratius öfters Charitativus heißt), gegen diesen, nicht von diesem verfaßt und wahrscheinlich zu Köln selbst, und gewiß 1517. erschienen zu sein. Unter den vielen spöttischen kalendariischen Angaben dient wenigstens eine zur Bestimmung der Zeit des Schriftchens: Seite a 4^b. „in precedenti anno rvi.“ außerdem hebe ich folgende Stellen vorläufig heraus: Seite a ij^a. spielt deutlich auf die Epp. O. V. an: „Attamen sum valde famosus propter meam grammaticam: quia impressate sunt pulchra dictamina sine seduleta theologalibus [*l. sedule a theologalibus*] personis ad me misse: sic quod totus mundus me sic [*l. seit*] esse fundatum: et qualificatum in multis scientijs binialibus triualibus et quadriualibus.“ S. b^a ist der Name Capnomantis gebraucht, und S. b ij^a bezeichnet der Vf. einen Schwaben als seinen Landsmann: „Quare bene dixit Henrichmannus compatriota meus: quod ille esset audax et haberet magnum cor qui non timeret rusticos in carnisprivio.“ (Iacobi Henrichmanni Sindelfingensis Grammatica war seit 1506. öfters erschienen; er lebte noch 1560. fast hundertjährig.) Aber S. b ij^b auch „vicinum meum iuxta domum Quentel“.

Auf die oben unter n^o. XXIII. XXIII. beschriebenen cabbalistischen Schriften bezieht sich vielleicht die Stelle S. a ij^a: „Etiam ostendit mihi [*fantasianti in visione quedam vetula*] unum libellum quem quando mentetenus scirom. tunc essem maximus astrologista. et haberem fundamentum in arte cabalistica. et sic volavit iterum per caminum cum sono horribili.“

Deutlicher gelten die folgenden Stellen den Kölner Theologisten: S. a iij^b: „... quamvis ita sit quod Rome et alibi a celeberrimis viris una mirabilis quaestio super ista materia ventilatur Utrum pascha bene in matre ecclesia celebretur die dominica: et vtrum dies boni diei veneris fuit dies veneris. et similia multa. Et videre meo apparet quod bene celebrentur omnia. . . . Preterea si bonas [*sic*] dies veneris non fuisset veneris: sed iouis aut mercurii: tunc male facimus quod comedimus pisces die veneris: melius effet quod comederemus pisces die iouis aut mercurii: et vocaremus bonum diem iouis aut etiam mercurii. Sed quoniam hec tangunt fidem: volo scribere ad magistrum Iacobum Hochstrat rome pro una consultatione“. Und S. c iij^a: „Et ex hoc (si bene fecerint) possunt habere bonos voces omnium nationum. et sic Pfefferkorij et omnes theologi et sacerdotes essent confusi et male staret cum eis.“

1517. Oct.
1518.

XXVII.

1.

LVCIANI PISCATOR, SEV | reuincens. Bilibaldo Pirckhey-
mero, Cæsareo Confiliario, Patricio ac Senatore, | Nurenbergenfi |
interprete, | Eiusdem Epistola Apologetica | Pindarus. | ἀκέρδεια
λέλογχε θαμινὰ κα|καγόρος.

Titel in hübscher Leisteneinfassung. 6½ Bogen oder 26 Bl. 4°. signiert A...F. (A 6 Bl.) Ohne Columnenüberschriften u. Paginierung. 33 Zeilen auf der vollen Seite. Auf der Titelfrösch. beginnt die 26 Seiten füllende Epistola Apologetica so: ¶ CLARISSIMO AC EXCELLENTI IVRIS | Doctori Laurentio Beheym Diui Stephani Babenber|gæ Canonico Bilibaldus Pirckheimer .S.D. | Si cunctorū &c. schließend: Ex Aedi|bus nostris tertio kalendas Septēbris, Anno redēptio|nis nostræ .M.D.XVII. (Cf. Hutt. opp. ed. m. I. p. 151. sqq.). Seite C 4^b bis zur vorletzten Seite folgt die Uebers. des Lucian. Fischers. Darunter: Quis unq̃ humana laude, gloriam tantam consequu|tus est, quantā magnus Capnion inimicorum maledi|centia possidet? Rückseite des letzten Bl. 8 Zeilen ERREATA, den Io. Hefs, Augustin Lufp und Martin Reus betreffend, dann:

Impressum p̃ Fridericum Peypus | Nurenbergæ sexto Nonas | Octo-
bris . Anno salutis, | M . D . XVII . | Darunter Peypus' Druckerzeichen.

Reichhaltiger ist die folgende aus n°. XXVI. vermehrte Ausgabe:

2.

LVCIANI PI|SCATOR, SEV REVI|uincens. Bilibaldo
Pirckhey|mero Cæsareo Cōfiliario, | Patricio ac Senatore | Nurenber-
genfi | interprete. | , , | Eiusdem Epistola Apologetica. | Pinda-
rus. | ἀκέρδεια λέλογχε θαμινὰ κακαγόρος.

Titel in schmalerer Leisteneinfassung. 13 Bogen oder 52 Bl. signiert a bis i (a c e g h 4 Bl. b d f i 8 Bl.) Auch ohne Columnenüberschriften und Paginierung. 31 Zeilen auf der vollen Seite. Letzte S. leer. Die epistola an Beheym geht von der Titelfrösch. bis e ij^b. [Sie ist theilweise abgedr. in Hutt. Opp. I. n. LXIII. u. ganz in Herm. von der Hardt Hist. litterar. reformat. part. II. p. 130...138.] Die folg. 25 Seiten (e iij^a bis e iij^a) enthalten den Piscator, auch mit der Unterschrift Quis unq̃. u. s. w. Nun folgt auf 9 Seiten (e iij^b...f iij^b): PRAESTANTISSIMO ATQVE dignissimo viro D. Theodoryco Zobel Mogūtinę | ecclesiæ Canonico, ipsiusq̃ illustrissimi archi|presulis in spiritualibus vicario. | Hermannus Nuenar Comes Canonicus Coloñ. | S. P. D. | Incredibilis apud me tuarum virtutū aestimatio u. s. w. schließend Ex Colonia Agrip|pina septimo calen. Septembres [1517.] betreffend den Dialog des Georgius Benignus, den ihm Martin Gröning mitgetheilt habe. Hierauf Grönings Zusendungs schreiben an den Kaiser und jener Dialog selbst, nämlich pagg. f iij^a bis f 7^a: MAXIMO MAXEMILIANO CAE|SARI MYNDI DOMINO, victo|ri & triumphatori semper Augusto &c. | Martinus Groningus Bremēsis i. v. | doctor infimus, se deuote com|mendat. | En quam vides pro innocente Capnione contra | nocentes Apologiā, Maxemi-
liane Cæsar sem|per Auguste, a reuerendo Nazareno episcopo | inter diuina-
rum literarum Romanæ vr̃bis inter|pretes, vt non infimo, ita multo doctissimo,

tibi dicatū, | & quam mihi tuæ serenissimæ Maiestati offerendū tra-|didit, ob
 varia itineris & discrimina, & incōmoda, tum | vel maxime ob debilis corp-
 sculi mei, longa ardua q; | peregrinatione propemodū exhausti languorem,
 præ|sentare certe nequii. Coloniam veniens, eam per vere|darios quam
 ocyssime ad tuam Maiestatem cum nonnullis literis aduolare curavi. u. j. w.
 Am Schluß Datum Agrippinæ Colonie . Cal' . Augusti . Anno | M. D. XVII.
 S. f 7^b: AD MAXIMUM MAXIMILIANVM | CAESAREM ROMANORVM IM|PERATOREM
 SEMPER AV|GVSTVM, GEORGIVS BE|NIGNVS ARCHIEPISCO|PVS NAZARENVS. | ILLE
 EGO QVI cum Callien. esset episco|pus, & sanctæ crucis Cardinalis reueren-
 diffimi, | sediq; Apostolicæ legati meritissimi vestigia se|querer, Germanicas
 contemplationes, quarum al|tera de Christianæ victoriæ vexillo, altera de
 virginis matris assumptione mirificos tractatus continebat, edi|di. u. j. w. bis
 S. f 8^b, wo nach 6 Zeilen beginnt: ¶ An Iudæorū libri, quos Thalmud apel-
 lant, sint potius suppressendi, q̄ tenendi & conseruandi. | ¶ Dialogus, inter-
 locutores Ioannes Reuchlin, | Georgius Benignus. |, welcher auf der Rückf. des
 vorletzten Bl. schließt FINIS. Auf der Vorderf. des letzten Bl. steht zuerst ein 10zeiliges
 ILLUSTRIS AC GENEROSI DOMI|ni domini Hermanni Comitis de Nuenar, cano|nici
 Colon. &c. epigramma, extem|pore in doctiss. viri Ioan. Reu. | LL. Doc. eiusq;
 defenso|rū laudem, subito | calore effu|sum. | und darunter dieser Schluß:
 FINIS DEFENSIONIS OPTIMI | ac integerrimi viri illius Ioan.
 Reuchlin, LL. | doc. quam Reuerendus pater Geor. Be. | Nazara-
 nus archiep̄s Romæ p mo|dum dialogi scriptam, diuo Max|imiliano
 Romanorū im|peratori semp Augu|sto dicauit. | Anno Natiuitatis
 Dei. M.D.XVIII. mense | Ianuarij.

Daß diese Ausgabe in Tübingen gedruckt ist, geht aus dem Briefe Melanchthons an
 Reuchlin in den Illustrium viror. ad Reuchlin. epp. pag. c iii^b. hervor: „Excui-
 ditur Piscator Bilibaldi cum Nazareni libellis, mittam eum ad te.“ „Tu-
 bingæ“ (sine die).

1518.
 Febr.

XXVIII.

Acta Iudiciorum inter | F. Iacobum Hochstraten Inquisito|rem
 Colonienfium & Iohan|nem Reuchlin. LL. Doc. | ex Registro publico, |
 autentico & sigill|lato. | AD LECTOREM | Vtilis hic liber erit stu-
 dentibus in iure canonico & ciuili in | quo uidebunt practicam in materia
 inquisitionis, citationis, recusationis, appellationis, libelli accusatorii, libelli
 defensionalis. Contumaciarum, sententiæ, executionis, inhibitionis, | man-
 dati de supersedendo, & notæ Turpiliani.

11½ Bogen od. 46 Bl. 4°. sign. A...I. (C u. F je 8, I 6 Bl.). Titelrüd. leer.
 Letzte E. schließt: Hagenovæ in ædibus Thomæ Anselmi Anno | M.D.XVIII. Mense
 Februario | Darunter mit großen Lettern Iudicent Presentes | et Posteri. Ohne
 Blatt- u. Seitenzahlen u. ohne Columnenüberschriften. 36 Zeilen auf der vollen Seite.
 Der Libellus accusatorius fratris Iacobi de Hochstraten (p. Aii. bis B^a.) und der
 diffamationes fratris Iacobi Hochstraten (p. D 4^a bis E iii^b) finden sich auch in den
 Epistolæ trium illustrium virorum 1518. (Ind. bibliogr. Hntt. n°. XIII. 4. 5.) u.
 die ganzen Acta Iudiciorum sind abgedruckt Herm. von der Harbt Hist. litt. reform.
 Part II. p. 94...130.

1518.
Febr.

XXVIII.

Ad sãctissimũ | dominũ nostrũ Leonẽ papam | decimũ . Ac diuũ
Maxemilianũ Imperatorem | semper augustũ. APOLOGIA Reue-
rendi | patris Iacobi hochstraten . Artiũ & sacre theolo-|giẽ professoris
eximij . Hereticę prauitatis . p Colo|nieñ Moguntiñ Treuereñ . prouin-
cias Inquisito|ris vigilãtissimi . Cõtra dialogũ Georgio Beni|gno Ar-
chiepiscopo Nazareno . in causa Ioannis | Reuchlin ascriptũ . pluribzsq;
erroribus scatentẽ | et hic de verbo ad verbũ fideliter impressum . In |
qua quidem Apologia Inq̃sitor ipse . multis occa|sionibus iã demũ co-
actus . tũ catholicã veritatem | tũ Theologorum honorem . p solidas scri-
pturas | verissimẽ tuetur . | **Opus nouũ.** | **Anno M.CCCCC.XVIII.**
Colonię fœliciter editum.

Mit f. g. gothischen Lettern gedruckt, 24 Zeilen auf der vollen Seite. 74 Bl. 4º.
(In meiner Sammlung.)

a = 6 Bl. Brief an Papp und Kaiser.

Aa... A 4 52 = Liber I. schließend ¶ Sequitur liber secundus

At... C 6 16 = Secundus. (Die 2 letzten Bl. ohne die Columnenüberschr. LIBER
SECUNDVS.

Rückseite des letzten Blattes leer. Vorderseite des letzten Blattes unten: ¶ Imprimũ
Colonię . Anno M.CCCC.XVIII. in februario.

Vgl. Maii vit. Reuchlini. p. 446 sq. und f. unten n°. XXXXII.

Hauptsächlich gegen diese Apologie gehen die Epistolae trium illustrium virorum,
welche im Mai 1518. erschienen sind. S. folg. n°. XXXII.

1518.
11. März.

XXX.

Lamentationes obscurorum virorum.

Die Titel der beiden ersten Ausgaben, aus denen Ebert Bibliogr. Lexic. n°. 6846.
*6847. drei macht (irrig, wie Hutt. opp. ex ed. m. VI. p. 330. not. gezeigt ist),
sind auf den unpaginierten Seiten 325. 326. des eben angeführten Guttensbandes
nachgedruckt. Wenn auch Ebert wieder sagt „man wisse nicht recht, ob diese Schrift
für oder gegen die dunkeln Männer geschrieben sei, so hat er, wie Andre, Ortwin
Vorrede vom 24. Aug. 1518. (cit. vol. VI. p. 330.), den Schluß der ortwinischen
epist. apologet. (ibid. p. 409), die angehängten Errores o. v. (ibid. p. 414. sq.)
u. a. Stellen, in denen Ortwin's Verfasserschaft sowol als Absicht der Vernichtung
der Reuchlinisten deutlich genug ausgesprochen ist, eben nicht gelesen. Spätere Wieder-
abdrücke der Lamentationes sind Theile oder Anhänge der im Verzeichnisse der Ausgg.
der Epistolæ obscurorum virorum unter den Nummern 16. und den folgenden auf-
geführten Drucke. Die, von mir nicht gesehene, von Ebert zu n°. *6847. (der von
ihm für die dritte Ausg. der Lamentt. gehaltenen) angeführte „*Col. (Holland),
1649. 12º. 155 Seiten, wovon bloss neuer Titel ist *LB., Fel. Lopes de Haro,
1664. 12º.“ ist hier nachzutragen, und die Notiz aus Hartzheim, Prodrom. hist.

univ. Colon. 1759. 4°. p. 18. ad ann. 1518.: „Ortwinus gratius scribit lamentationes obscurorum virorum instar Apologiæ contra epistolas obscurorum virorum. Erat Ortwinus Professor Domus Kuickanæ auff dem Eigelstein: recusæ sunt *Londini, id est, Coloniae* 1730. Longe auctiores prima editione.“

1518.

10. 11. Mærz.

XXXI.

Epistola apologetica Ortwini Gratij . ob primam a paruulo educationem Dauentrienſis cog:nominati . Agrippinensis quoq; academię philosophi Christiꝝ sacerdotis Ad obscurā Reuchlinistarū cohortē citra bonorꝝ indignatōem missa.

Diese Epistola steht als Bestandtheil der beiden ersten Ausgaben der Lamentationes obscurorum virorum in Hutt. opp. ex ed. m. VI. p. 396...409. und schließt in beiden: M.cccc.xviij. sexto Idus Martias. [Id° Martias. 2.] Die Separatausgaben dieser Epistola (s. meine Anm. im cit. vol. VI. p. 330.) schwanken zwischen quinto und sexto: so ist die von Panzer Ann. typogr. VI. p. 279. n. 288. aus Thott VII. p. 215. so angeführte

Epistola apologetica ORTWINI GRATII ad obscuram Reuchlinistarum cohortem. Coloniae ex aedibus Quentel. Anno MCCCCCXVIII. 4.

ohne Zweifel identisch mit der von mir in der cit. Anm. bezeichneten, und schwerlich verschieden ist die von Panzer l. c. IX. p. 428. n°. 306. so beschriebene:

Epistola apologetica ORTWINI GRATII — *In fine: Coloniae ex edibus Quentelianis Anno MDXVIII. quinto Idus Martias. 4°.*

Editio hac, uti videtur, diversa, extat in Biblioth. Scheurl.

Dagegen hat, wie jene Anhänge der beiden Originalausgaben der Lamentationes, sexto eine auch mir nicht zu Gesicht gekommene, von Panzer l. c. VI. p. 381. n. 306. so angezeigte Octavausgabe:

Epistola apologetica ORTWINI GRATII . ob primam a paruulo educationem Dauentrienſis cognominati . Agrippinensis quoque academie philosophi Christieque Sacerdotis Ad obscuram Reuchlinistarum Cohortem citra bonorum indignationem missa. *Coloniae ex felici nostra academia Anno natali christiana. M.CCCCC.XVIII. sexto Idus Martias. 8°.*

Straußs opp. rar. p. 322.

1518.

Mai.

XXXII.

Epistolæ trium illustrium virorum ad Hermannum comitem de Neuenar.

Siehe Index bibliograph. Hutten. n°. XIII. p. 20*. sq.

1518.
1. Oct.

XXXIII.

Ad reuerēdum | dignissimūq; patrē . **D. Ioānē** | Ingewinkel .
sacrofancte sedis apl'ce Prothono:tariū . Prepositū quoq; Xantensem .
& apostolica|rum cōcessionum censorem Colonien|sīq; eccl'ie | Archi-
diaconum . **APOLOGIA SECVNDA** | Reuerendi patris Iacobi Hoch-
straten Artiū & sa|crę Theologie professoris eximij . Hereticę prauī-
tatis . per Colonien . Mogūtiū . & Treueren . puīncias Inquisitoris
vigilātissimi . Cōtra defensionem | quādam in fauorem Ioannis Reuch-
lin nouissime in | lucem editam . | **Ad lectorem** . | **I Inquisitor** here-
tice prauitatis . nō p̄sequitur in hoc opere materiā | prime sue Apologie . sed alia
quedam catholice impugnāt . que ab | hoīe sibi ignoto . in fauorē Capnionis &
eccl'ie scandalū sunt edita . | id qd' duas subsequētes epl'as lectitanti . sole cla-
rius elucescet . | **Anno . M . CCCCXCIX .**

30 Bl. 4^o. , wie die erste Apologia gedruckt; 43 Zeilen auf der vollen Seite, letzte Seite leer; die vorletzte schließt:

Colonie . ex officia nra Quēteliana . M . ccccc . xviij . ad kal' . Octob' . | τελος .
και θεω δοξα .

1519.
Mart.

XXXIII.

LIBER S . ATHANA|SII DE VARIIS | **QVAE-**
STIONIBVS | **NVPER È GRAECO IN | LATINVM TRA-**
DV|CTVS, IOHANNE | **REUCHLIN IN|TERPRETE . |**
ADHVC ITEM | **Annotationes Capnionæ .**

15 Bogen oder 60 Bl. 4^o. signiert A bis P. Vorderseite des letzten Blattes :

Hagenoæ , ex Officina Thomæ Anshelmi Ba|densis . Anno Incar-
nationis M.D.XIX . | **Mense Martio .**

Darunter das große anshelmische Druckerzeichen, wie in den Illustr. viror. epp. [n. XXXVIII.] u. andren anshelm'schen Drucken dieser Zeit. Rückf. leer. 26 Zeilen auf der vollen S., nur C^b hat 27. Die ersten 8 Bl. nach dem Titelbl. enthalten Reuchlins præfatio an den Erzbischof Albert von Mainz. Cii bis G die Uebersetzung der athanasischen Schrift. G^b bis Piii^b die Annotationes Capnioniae, schließend . Amen . | **FINIS** . Außer der præfatio, welche auch unten im Nachtrage zu den ersten 5 Bänden der Opp. Hutt. mitzutheilen ist, gehört hierher hauptsächlich nur folgende Stelle aus Pii^b, Piii^a, in welcher die Worte Theosophistae Incendiarii mit halbzylligen Uncialen und das Incendiarii zwischen zwei schwarze Blättchen gesetzt sind: „Et sunt ea spiritus dei signa [nämlich die in den vorher angeführten und übersehten homerischen Versen Odys. XXIII. 109. 110. angedeuteten], scilicet genera linguarum & interpretatio sermonū, ut idē ait Apo[stolus] [Paul. ad Cor.] Quare supra q̄ dici queat utile fuerit in | publicis gymnasiis discere linguas, & interpretari || libros ac volumina gentium & infidelium, non | suppressere,

non cremare, non comburere, ut | THEOSOPHISTAE | & INCENDIARII & |
voluerunt. Quibus libris & linguis tandem in|stituti, modeste humaniter man-
sue te illos ad ue|ritatem Christianā persuasoriis uerbis allicere possimus. u. [i. w.
(München. — Panzer Ann. typogr. VII. p. 88. n. 163. führt zu der ihm nicht
vorliegenden Schrift an: Thott. l. c. VII. p. 124. Weislinger l. c. p. 13. Bibl.
Schw. jun. Lambacher l. c. p. 81. Bibl. Breitkopf I. p. 405. Blaufufs l. c.
II. p. 253.)

1519.
April.

XXXV.

De|structio Ca|bale . seu Cabalistice perfidie ab | Ioanne Reuch-
lin Capnione iampridem in lucem | edite . Sāctissimo dño nōstro Leoni
pape decimo | per Reuerendū patrem Iacobū Hochstraten . ar|tiū &
sacre Theologiē Professorē eximiū . & here|tice prauitatis . per Colo-
nieñ . Magūtiñ . Treuerē | prouincias Inquisitorē æquissimū . vigilātis-
simū; q; . ad totius eccl'ie honorē reuerenter dedicata. | **Opus**
nouū. | Anno a natali christiano . M.CCCCC.XIX.

Bll. 86 in 4^o. Druck wie die Apologiæ; 41 Zeilen auf der vollen Seite. Signatur
¶ ij... iij 6 Bl. aa i... iij 6 Bl. bb i... iij 4 Bl. cc i... iij 4 Bl. dd i... iij 6 Bl.
ee i... iij 4 Bl. ff i... iij 6 Bl. gg i... iij 4 Bl. hh i... iij 6 Bl. ii i... iij 4 Bl.
kk i... iij 6 Bl. ll i... iij 4 Bl. mm i... iij 6 Bl. nn i... iij 4 Bl. oo i... iij 6 Bl.
pp i... iij 4 Bl. qq i... iij 6 Bl. Letzte Seite leer. Schluß auf der vorletzten Seite:
¶ Impressum ē hoc clarissimū . ac uere catholicū | opus . tra cabalistica
psidia . a Joāne Reuchlin | in lucē editā Colonia in edib; Quetelianis .
An|no a natali christiano . M. cccc. xix. in Aprili.

Vgl. Maii vit. Reuchlini p. 447. sq. (In meiner Sammlung.)

Auf einem offensbaren Druckfehler beruht Panzer Ann. typogr. VI. p. 384. n. 335.
„De|structio Cabale, seu Cabalistice perfidie. Leoni X. per JACOBVM HOCH-
STRATEN dedicata MDXIX. Editio prima. Coloniae in aedibus Quetelianis in
Aprili MDXXI. [sic] 4.

Bibl. Schw. iun. Est forte editio, quae n. 310. adfuit?“

1519.
Sept.

XXXVI.

Flores suae Elegantie ex diuer|sis libris Hochstrati Magistri nostri
haere|tici &c. per Nicolaum Quadū Saxo|nem collectæ.

Epistola elegans & docta eiusdem Quadi . | de **Memorabilibus Predi-**
cato|rum 2 Carmelitarum.

Carmen magistri nostri **Nicolai de Edmun|da Terminarii Louanien|sis,**
quod | olim adhuc iuuenis cōposuit.

Carmen Ricardi Sbrulii poetæ Cæsarii, in | quosdam Theologastros
Louanien|ses Sycophantas, extemporale.

So hat die Titelseite der 20 Bl. ob. 5 Bogen starken Schrift in 4^o. signiert a bis o; letztes Blatt leer. Ohne Ort u. Jahr. (38 in München u. Berlin.)

Die Rückf. des Titels: In flosculos Elegantiarū Reuerēdi patris, fratris Ia-cobi de Hochstrati, per multas prouincias sub prætextu criminis hæreseos bonarū literarū extermina-toris uigilantissimi, Herboldi Mengricusensis | Bacalaurei nostri, mox Magistri nostran-di. Trimetrum Iambicum. | 22 Verse, deren erster: Miros lepores, Atticam facundiam, deren letzter: Istasq; mazas tolle, mox tibi canthare. Die folgenden 19 Seiten (a ij^a bis o iij^a) enthalten *flores notabiles ex diuersis* | libris Reuerēdi patris fratris Iacobi de Hochstraten Iacobitæ, artium & sacræ Theo-logiæ professoris eximii inquisitoris, per | multas prouincias uigilantissimi, collectore Nicolao Quado. | aber trotz jenes „ex diuersis libris“ sind hier die Flores alle nur „Ex opere nouo, quod scripsit contra Cabalam.“ | entnommen, wie in dem unten unter n^o. XXXXI. aufzuführenden Florilegium; sie haben hier auch denselben Schluß „Sua sentimenta bis Amen.“, darunter aber hier (E. c iij^a) so:

Annotationum elegantiarum finis, ex libris

M. N. Iacobi de Hochstraten per Ni-

colaū Quadū exceptarum.

Die folgenden 4 Seiten füllt der Brief über ein „propemodum ad umbilicum perductum opus quoddam, a uiro quodam eloquentissimo. Cui titulus est, De memorabilibus Prædicatorum & Carmelitarum, in quo incredibili festiuitate refert istorum insignia flagitia, quibus orbem uniuersum dementant, inficiunt, peruertunt“, überschrieben: Nobilissimo D. Hermanno de Nuestat [sic], Cano-nico doctissimo, & Comiti nobilissimo | Saxoni, Nicolaus Quadus S. P. D. | beginnend: Non multum est hic nouarum rerum, schließend: Romæ Id. Septembris. Die folgenden 2 $\frac{3}{4}$ Seiten, ein würdiges Nachbild der Epp. O. V., müssen hier ganz wiederholt werden: Titulus Carminis sequentis. | Sequitur unum ualde bonum carmen octipediculare cum sesquipedale, quod composuit olim Reuerendus pater, frater Olla, alias Nicolaus de Edmunda | Carmelita, sed qui pro nunc in Louanio est terminarius .i. diligens collector caseorum & testamentorū | muliercularum. Quod quidem carmen comportatū | est ab eo ante multa tempora, quando adhuc fuit iuuenis, & adhuc multum stimulabatur a temptatione | carnis & simplicis fornicationis. Propterea ideo scri-psit dictamen, ne malus spiritus inueniret eum ocio-sum, & perconsequens faceret eū fornicare in domo | sua cum coqua, quæ non erat ualde annosa uel anti-qua, & quam adhuc ipse Reuerendus Olla & sui con|fratres pulchrā dixere figuram, et in cuius carybdi | multi Carmelitæ & Prædicatores delassati sunt. Et p|pterea dedit ad impressandum, ut sua supposita haberent unum bonum dictamen fabri-fendis metris | secundum quod et ipsi compilarent dictamina sue metra, ne cogerentur legere Hieronimū et Augusti-num et alios poetas, et loquere poeticum latinum. |

Carmen incipit, tu lector gaudibunde in | digitis scandisa secundum richmus, alias | non bene sonabit. ||

Contra fatuos scolares, qui nō proprios seruāt lares

Breue carmen faciam

Vt possū eos reuocare, & in bonis emendare

Eorum stulticiam.

Cum deberent residere, et studiis adherere

Discurrunt per patriam

Vacant uerbis otiosis, et stulticiis damnosis
 Per uanam leticiam.
 Mane data lectione, mox cum festinatione
 Recedere cupiunt.
 Nihil uolunt declinare, nec literas emendare
 Quare parum proficiunt.
 Nec sciunt loquere latinum, nisi grossum & porcinū
 Et male dispositum
 Nocte uolūt semp suppositare, uelut porc⁹ stās ī lare
 Nec uolunt ire cubitum.
 Forte si ab eis petatur, musa unde deriuatur?
 Dicunt quod a musibus.
 Cuius casus? masculini. quæ pars? fœminini
 Respondent pro uiribus.
 Et quomodo declinatur? dicunt quod substātiatur
 Muso-musas musui
 Tales rudes sunt uocati, et a multis deputati
 Inertes et fatui.
 Ergo cari studeatis, nec uagari ualeatis
 Ne semper sitis miseri. ||
 Nam ignorans ignorabitur, & fatuus reputabitur
 Mente carens salubri.
 Dies uestros ne perdati, bona uestra relinquantis
 Et cor mundum habeatis
 Intendentes studio
 Patres uestri uos miserunt, quid agatis sæpe quærūt
 Et pro uobis multa ferunt
 Stantes in hoc dubio.
 Patri suo quid narrabit, qui nihil fructus reportabit
 Quando domum remeabit
 Tristis erit nimium
 Tunc optabit didicisse, & dolebit nil sciuisse
 Tempus uidens perdidisse
 Propter suum uicium.
 Deo gratias pro nunc & ad gloriam ordi|nis nostri Car-
 melitici.

Den Schluß macht ein Carmen Sbrulii in Louanienfes Sycophantas, 24 Distichen, schließend:

Vera loquor, uestris est summus Erasmus in oris,
 Ille decus Phœbi est, est decus ille dei.

FINIS.

(Weber v. der Hardt Autogr. III. p. 40, noch Riederer, Nachrichten zur Kirchen-Gesch. IV. S. 180, noch Panzer Ann. typogr. IX. p. 123. n. 161. und p. 191. n. 310. geben den Titel und Beschreibung dieses Büchleins richtig. Panzer, auch XI. p. 73. sub v. Nicolaus Quadus, macht aus dem einen Druck deren 2.)

1519?

XXXVII.

☞ MANIPVlus florum collectus ex libris R. P. F. | Iocobi de Hochstraten hæretici/cæ prauitatis magistri, per | quendam uirꝰ studio | sum, & scriptorꝰ | ipsius diligē|tissimū le|ctorē. | In primis moneo omnes, qui hisce flo|sculis se oblectare uoluerint, ut ad manum | habeāt libros R. P. F. Iacobi de Hoch|straten, iposqꝰ cum adnotationibus conse|rant. Sic enim rem totam clarius atqꝰ pla|nius intelligent, & suum deniqꝰ iudicium | interponent. | Cum Priuilegio.

Die erste, dritte u. letzte Zeile, so wie R. P. F. und cæ prauitatis magistri, und R. P. F. Iacobi de Hochstraten sind roth gedruckt.

28 Bl., je 4 eine Page bildend in klein 8°. ob. 16°, sign. a...g. Meistens 22 Zeilen auf der Seite. Ohne Columnenüberschriften u. Paginierung. Auch v. O. u. Jahr. Rückf. des Titelsbl. bis a iij^b ein 40zeiliges IN FLOS-culos Elegantiarum R. P. F. Iacobi de | Hochstraten, per multas provincias sub | prætextu criminis hæreseos bonarum lite-rarum exterminatoris uigilantissimi, He-|roldi Menagricusensis trimetru iambicu. Von den hier folgenden 40 Versen sind die ersten 11 u. die 13...15 dieselben wie in den unter der vorigen Nummer beschriebenen Flores, so wie auch die Verse 17, 19, 20, 21 u. 30 denen 16, 17, 18, 19, 20 der Flores gleich sind; der 40te Vers ist hier: Hæc digna uobis cantharis obsonia. Darauf eine Epistola ad candidos | lectores. nach welcher folgende Admonitio ad Lectorem. | Hic primum notare te Lector oportet | has treis literas R. P. F. in frontispicio li-brorum Hochstrati positas, esse de dignitate Prædicatorum, & significare Reueren-dum Patrem Fratrem. Hoc ideo te admo|nui, qꝰ sunt quidam, qui putant legendum | Rancidus Palpo Furcifer, aut Rerum | Profusor Fœdissimus, aut Rafus Pa-|ter Furens. Hi non legerunt Valerium | Probum grammaticu de abbreviatis Ro. | literis, sed sequuntur suum sensum. Simi-lis de M. N. error fieri potest, si quan-do per incuriam pro Magistro Nostro, | Magnus Nebulo legeris, uel Mirificus Nugator, uel siquid simile.

Nun folgen aus Hochstratens erster Apologie die in n°. XXXVI. enthaltenen contra dialogum Georgii Benigni . . collecti flosculi (bis zum letzten c Bl.), woraus folgende Proben:

Opus nouum. Vere nouū, uel quod | antehac tale opus editum nunquam | fuit tam excellētis. l. & pfundæ doctrinæ. Vel quia nouæ grāmaticæ, & nouæ orthographiæ inuētum Hochstrati, & Ortuini, | qui merito possunt dici lumina mundi (pag. a iij^b).

Genocinatus epistolis. Deriuatur forte | a lenocinio, quod antiqui grammatici me-taphorice acceperunt p blandicie quadam | orationis, quæ quanta sit in epistolis Ob-scuroꝝ uirorum, forte R. P. acutius perspe|xit Ū cæteri. (p. a 4^b.) In cabula sua. Pro Cabala. Nam R. p. | licet in orthographia literam pro litera po|nere. Vel dic qꝰ R. P. putat Cabulam dici | more suorum Hollandioꝝ, apud quos si-gnificat funem nauticum, sicut quidā Par-rhisiē temporibus Ioan. Pici Mirandulæ | putabat esse cacodæmonem aliquem, quia | solis M. N. licet reprehēdere res, quorum | uocabula non intelligunt. (p. a 4^b. sq.)

Instantissime totis præcedijs. Pulchra | elegantia, & merito inter Obscurorum ni-rorum clausulas redigenda. (p. b 4^a.)

In bonis doctrinis fundatum Sicut est | R. P. & multi de ordine Prædicatorum. Sunt autem bonæ doctrinæ, Glosa nota-bilis, Prædicabilia Por. & libri Elen.

Arif. | & Copulata Bursæ Kneck, in quibus R. | P est exercitissimus & admirabilis. (p. c^b)

Seite d bis f 4^b [übereinstimmend mit den Seiten a ij^a bis c iij^a der n^o. XXXVI. u. den Seiten d bis f 4^a der n^o. XXXXI.]: EX OPERE | NOVO QVOD SCRIP-
psit cōtra Cabalam. Schluß: quibus non placent istæ | nouæ literæ, Amen.
vgl. n^o. XXXVI. XXXXI.] Dann (wovon nichts in n^o. XXXVI.) bis E. g iij^a
ein aus 49 Distichen bestehendes: STRATAN-|dri Philocalli Scotomifi Creteñ |
in Grillum quendam | cognomento | INSVLSVM. | beginnend:

Est quidā grillus stygio dimissus ab orco,

Vnde Obscurorū, prodijt atra cohors,

und E. g iij^a 9 Distichen Idem Hogestrato. beginnend:

Orbe peragrato postq̃ oīa scandala solus

Vndiq̃ cōflasti iure Hogestrato tumes.

Auf den letzten 3 Seiten Sequiū Correctorium, worunter:

Impressum est hoc celeberrimū

opusculum apud Ichthyopha-

gos in oppido Struthiorum, per

Guarrum Nedymophagū, duo

decimo miliari post Pascha.

(In meiner Sammlung.) Vgl. unten n^o. XXXXI. „Florilegium“.

1519.

Mai.

XXXVIII.

ILLVSTRIVM | VIRO RV M EPISTO|LÆ, HEBRAICÆ,
GRÆ|CÆ ET LATINÆ, AD | Ioannem Reuchlin Phorcensem |
virum nostra ætate doctissimum | diuersis temporibus missæ, qui
bus iam pridem additus est | LIBER SECVNDVS | nunquā
antea editus. | Reuchlinistarum exercitum pagina inuenies mox
sequenti.

Leisteneinfassung, in deren unterem Theil Engelfnaben einen ungefügelten aus einem
Brunnen zerrn. Oben Sphinx mit Füllhörnern; seitwärts Säulen.

Auf der vorletzten Seite:

Hagenor ex Officina Thomæ Anselmi. Anno Incar|nationis Verbi
M.D.XIX. Menſe Maio.

Darunter das große Anselmsche Buchdruckerzeichen, die 2 wohlgenährten Engel-
fnaben, mit *IHEOTΣ* und יהוה in den von ihnen in der Rechten gehaltenen
Bändern.

Der auf der Seite vorher versprochene liber tertius, qui erit rerum Romanarum
ex Chartophylacio tertio, ist m. W. nicht erschienen.

Vgl. oben num. XV. und Ind. bibliograph. Hutten. n^o. 51. p. 92*.

1519.
Inl. 29.

XXXVIII.

Eruoderung vnd verkundung : des | Edeln vñ vestn Francisco vñ Sickingen / zu Eberbürg / an vnd wider Prouincial prioren vnd Con-|uencnten Prediger ordens teutscher nation vñ sander-|lichen Brüder Jacoben von der hochstraten / auch | prediger ordens / von wegen vnd namen / des hoch-|gelerten vnd weit-berümbten hern Johann Reuch-|lins baider Rechten doctor / seiner erlangten Exer-|torial halben &c.

Darunter Holzschn.: Franz zu Pferde, mit Lanze und Bogen, neben ihm ein Lanzenknecht zu Fuß und hinter ihm 2 Reiter.

Ein Bogen oder 6 Bl. 4°. Die 2 mittlern Bl. sign. a ij a iij. Ohne D. u. J. 25 Zeilen auf der vollen Seite. Titelrückf. u. letzte Seite leer; auf der vorletzten 6 Zeilen, schließend: **Geben vnter meinen angebor-|nen / aufgedrucktem insigl freytag negst nach sant | Jacobs / des hailigen apostels tag Anno &c. xij.** | (Vermutlich in Mainz bei Schöffer gedruckt.) Genau abgedruckt in meinen Hutt. Opp. VI. p. 438...440. Findet sich auch in Burekhard III. p. 158. sqq. u. Münch's Sickingen.

1519.

XXXX.

Ex obscurorum virorum salibus cribratus dialogus.

Die Titel der beiden zu meiner Ausgabe des Dialogs (Hutt. opp. VI. p. 301...316.) zugezogenen Originaldrucke sind:

1.

EX OBSCVRORVM VIRORVM SA|libus Cribratus Dialogus, non minus eruditio-|nis, q̃ macaronices amplexens : In quo introdu-|cuntur Colonienfes Theologi tres, Ortu|nus, Gingolphus, Lupoldus, Tres | item celebres uiri | Ioannes Reuchlin, | Def. Erasmus, | Iacobus Faber. | De rebus a se recenter factis disceptantes. | Apud Antipodas. | Cum priuilegio.

D. D. u. J. 12 Bl. 4°. signiert A bis C. Letzte Seite leer. 28 Zeilen auf der vollen Seite.

Diese Ausgabe ist, glaube ich, dieselbe, welche Panzer Ann. typogr. IX. p. 119. sq. n°. 134. ungenau so anführt:

Ex obscurorum virorum salibus Cribratus DIALOGVS : non minus eruditio-|nis : quam macaronices amplexens. In quo introducuntur Colonienfes Theologi tres, Ortuinus, Gingolpus, Lupoldus. Tres item celebres viri Ioannes Reuchlin, Def. Erasmus, Iacobus Faber. De rebus a se recenter factis disceptantes. Apud Antipodas. 1519. 4.

Bibl. Schwe. tun. Extant et duae aliae editiones, sine notu anni. Cf. Huttlen in litterar. Hinsicht. p. 54. [wo auch nur die von mir als erste angegebene ungenauer bezeichnet ist].

2.

Dialogus nouus et mire sescius, | ex quorundam virorum salibus cribratus, non minus eruditionis | quam macaronices amplectens.

EPIGRAMMA . I . A . B . AD LECTOREM.

Aspice quam lepidis salibus liber arteq; docta
 Detegit hic mentem facta refertq; uirum
 Quis linguæ gerris mos est maledicere Musis,
 Musis quiq; mouent bella cruenta sacris.
 Moreq; Democriti risum dabis ipse solutum
 Et leges optatos, lector amice, sonos.

Auch 12 Bl. 4^o. sign. A bis C, aber Titelrückj. u. die 3 letzten Seiten leer. Ohne D. u. J. 36 Zeilen auf der vollen Seite. Lateinische Lettern.

Für jünger halte ich folgenden Druck, welcher mit dem Entstehungsjahre der Schrift, 1519, versehen ist.

3.

<1519> | **Dialogus** nouus : mire sescius | ex quorundā virorū salibus cribratus, | non minus eruditionis quā macaroni-ces amplectens.

Epigramma J . A . B . ad lectorem.

Aspice quā lepidis salib⁹ liber arteq; do
 Detegit hic mentē scā refertq; vir (cta
 Quis lingue gerrz mos ē maledicere musz
 Musis quiq; mouēt bella cruēta sacrz
 Moreq; Democriti risū dabis ipse solu-
 Et leges optatos, lectōr amice, sonos (tū

2½ Bogen oder 10 Bl. 4^o. sign. A B (B 6 Bl.). Letzte Seite leer. Titelrückseite 38 Zeilen auf der vollen Seite. Gothische Lettern. Rückf. des Titelbl.: Interlocutores . M . Ortuinus . Ma . | Lupoldus . u. s. w. Schluß: VAGHE. Der Titel hat eine hübsche Randeinfassung, worin oben . 1519 . auf einer von Engeln gehaltenen Flagge, unten links ein von einem Engel gehaltenes (hier auf die Hälfte verkleinertes) Wappen, woneben ein posaunender Engel, rechts zwei Engel, ein (mir scheint bairisches) Wappen haltend. (Hans Weyhenburger? oder Hans Wagner in Augsburg?)



Daß dieser Dialog den Ausgaben der Epistolæ O. V. seit 1556. zugefügt wird, ist schon Hutt. Opp. VI. p. 302. bemerkt und ist im einzelnen aus dem Verzeichnisse jener Ausgaben zu sehen.

1520.
Febr.

XXXXI.

FLORILEGIUM | EX DIVERSIS OPVSCVLIS ATQVE | TRA-
CTATIBVS FRATRVM, | PATRVM, ET MAGIS-TRORVM NO-
STRO-RVM. | Horum autem catalogum In proxima | reperia-
pagina | Lege, & ridebis.

Die Rückseite des Titels hat so:

Venerabilis frater pater Daniel seraphici
ordinis de obseruantia

Forma protestationis theologicis eximij su-
cte pagine professoris Guilielmi
Vorillongi minoriste

Preambulum eiusdem in quattuor libros sen-
tentiarum

Preambula in librum Etymologiarū Isidori
Isidorus ad Brantionem

Magistri nostri Arnoldi de Congeri sacre pa-
gine professoris alphabetum in male-
dicos iudeos ac Chalmud

In memoriam beati Brunonis carmina

Nigmus fratris patris Bernwolti Carmelite
Theologie baccalarij currentis

Bernardini de Buxis Pater noster et Credo
metricæ

Jacopinus de laude paupertatis.

Nus pater frater Jacobus de Hoestratten ar-
trum et sacre theologie professor et in-
quisitor vigilatissimus contra
Cabalam

5½ Bogen oder 22 Bl. 4°. signiert a bis e (e 6 Bl.). Letzte Seite leer. Von der
Titelrückf. bis zur letzten der Lage e mit gothischen, von da an mit latein. Lettern
gedruckt. Auf der letzten Seite der Lage b unten:

Titulus.

Alphabeta p alpha- betū numerus pro numero Praeit platis ecclē- siae quid possint aut debeant	Alphabeta in maledicos Ju- deos ac thalmud : quib⁹ ostenditur quid possit aut debeat per principes ac prelatos ecclesiasti- cos circa Iudeos et blasphemos eorum codi- ces fieri : pariter quoq; decisa haberetur questio
--	--

maieste p maiestate super eisdē libris dudū mota a cesaria †maieste.
 per sincopam per magistrum nostrum Arnoldū de Tongeri
 Studiū pro schola sacre pagine professorem ex facultati commissi-
 one in † studio colonien.

Die auf den folgenden 5 Seiten aus der oben unter n°. XI. aufgeführten Schrift (nicht einem besonderen Büchlein Arnolds von Tugern) wiederholten 22 propositiones sind hier nur mit ganz kurzen und unbedeutenden grammatischen Randnoten versehen, die propositiones, 15 bis 19 (P bis E) haben auch solche nicht einmal erhalten.

Nach den die folgenden 7 Seiten füllenden nicht hergehörigen Stücken beginnen auf Seite v die

**FLORES NOTABILES EX DIVERSIS LIBRIS REVERENDI
 PATRIS FRATRIS IACOBI DE HOECHSTRATEN ARTIVM ET
 SACRAE THEOLOGIAE PROFESSORIS EXIMII INQUISITORIS
 PER MVLTAS PROVINCIAS VIGILANTISSIMI.**

welche, übereinstimmend mit denen in dem unter n°. XXXVI. beschriebenen Florilegium, und dem unter XXXVII. beschriebenen Manipulus, auf der vorletzten Seite des Büchleins so schließen:

..... Oremus deum, ut diu uiuat Hoehstratus, ut multos
 tales libros possit conscribere ad conuertendos Turcas, & gloriam
 ordinis sui, & theologorum omnium, quibus nō placent istae nouae
 literae. Amen.

Darunter (statt des „Annotationum bis exceptarum.“ der n°. XXXVII.) so:

MENSE FEBRVARIO ANNI

M. D. XX.

Ausführliche Anzeige und Auszüge aus dieser in einem Münchener u. einem Wolfenbütteler Exemplar mir vorliegenden, auch von Panzer Ann. typogr. IX. p. 124. n. 162. angezeigten Schrift bei: Kiederer, Nachrichten zur Kirchen=Gelerten und Bücher=Geschichte. 4. Bd. Altdorf 1768. 8°. S. 170...180, woraus hier nur dieser Satz: „Die Einrichtung ist andrer, als in den epistolis obscurorum virorum. Man hat hier gewisse einzelne Stücke und Stellen aus den Schriften dieser Stützen der Barbarey und unsaubern Latinität entweder ganz abdrucken lassen, und am Rande kurze Anmerkungen beygefügt, welche die Sprachfehler anzeigen und manchmal verspotten, oder, wie bey einer Schrift Hochstratens geschehen, hat man, weil sie an sich zu weitläufig war, nur einzelne Sätze oder Redensarten herausgezogen und das unsichliche, barbarische, auch sonst unsatthafte, darinnen gezeigt.“

XXXXII.

LVCIANI | FVGITIVI. A | BILIBALDO | PIRCKAI-
MERO IN LATINVM VER|SVS.

Einfassung wie n°. XXXVIII.

13 Bl. (oder 3½ Bogen mit leerem letztem Bl.) 4°. sign. aa bis cc.

Auf der Rückseite des letzten Blattes:

Hagenoæ, ex Academia Thomæ Anshelmi

Anno M.D.XX. Mense Martio.

Darunter das große anshelmische Druckerzeichen, wie n°. XXXVIII.

Auf der Titelfrückf. u. der folgenden steht der hier zu wiederholende Brief Neuenars, welchen ich nun gegen Hochstratens erste Apologia (n°. XXVIII.) gerichtet und im J. 1518. geschrieben glaube, weshalb auch die 6½ Seiten aa ij^b...bb^b einnehmende Antwort Pirkheimers, welche in Hutt. Opp. vol. I. n°. CXXIII. p. 268. sq. auszugsweise wiederholt ist, nicht dem Jahre 1519., sondern 1518. zuzuschreiben ist. Beide Briefe sind nachlässig abgedruckt in Pirkheimeri Opp. Ff. 1610. fol. pagg. 240...242, wo das &c. am Schluß hinter der Monatstagesangabe ein goldastischer Zusatz ist.

SVO BILIBALDO PIRCAIMERO NORINBERGO | PATRICIO, HERMANNVS |
NVENAR COMES S. D.

En philosophastri impudentissimas rixas, En linguam quouis cynico ne dicam Cynædo petulantiozem. O mores Theologicos, O acerbissimam reuerendi nominis iniuriam, adeo ne in uilipendium sui, Christianæ fidei sacrosancta Maieestas delicietur, conculcabiturque, ut cuius uel spurcissimo nebuloni, citra poenam liceat sibi Theologiæ titulum uendicare, cui magis conueniat cum ipsis lenonibus, seu cuiusvis ordinis maxime abiectis protritisque hominibus. ne mireris *παραδικῶς* [*παδικῶς* 1610.] me ista proferre, non mea me stimulat causa, non illatæ iniuriæ, hæ quippe ad magnam gloriam accedunt. quis a talibus uituperari ad gloriam sibi non adscribat? Sed ego fidei iniuriam, meam esse duco. sic quoque sentire te non addubito. missa sed ista sint. de me (ut spero) bene cedet. Discat oportet helluo Flandrus, esse, quibus non desit lingua, nisi uetet modestia, quam in tam abiecto Cucullo [cuculo 1610.] nolumus quoquomodo labefactari [labefactare 1610.]. tibi gratulor [cf. Hutt. Opp. VI. p. 420. v. 21.] uel ipsius nostri illius boni Theologi testimonio, qui eam sortitus nunc es facultatem, ut possis uel ex nihilo creare Theologos, [cf. Hutt. Opp. I. p. 152. sq.] Ego creationis tuæ plasma, a Theologis Cynicis istis in harenam uocor. mallet a te creari cauponarius, si ita occasio ferret, quam esse, et haberi, apud istos Theologos. quamquam neque tu me creaueris, neque ego si creasses, ullo honore id ipsum repudiare potuisssem. summum hominem, incomparabili et autoritate et prudentia præditum, merito debeo suscipere et amplecti. blacterent [blaterent 1610.] isti quoad uelint. Et solus ego, ex tanto doctorum uirorum excerptus numero, Theologus dicar Bilibaldi. Quandoquidem si iniuria est, æque Reuerendissimum Cardinalem Gurcensem, aliosque primarios uiros tangit. Si gloria, solus ego hanc adsecutus sim. Ego tamen mihi pro certissima gloria Bilibaldi amicitiam uendico. meam quoque indubitato agam contra istum causam, teque

mecum ulciscar. hoc. tantum precatus, ut consilio literario [litterario 1610.] adfis, materiam adiues, argumenta (si per ocium licebit) aliqua saltem ipse mihi uicissim exponas. uaria sunt apud me, copia magis obtundit, quocirca saniorum consilio utendum erit. Haec summa cum acceleratione, ut ipse facile iudicare poteris, adnotauimus, tu sis censor æquus. Vale, ex Colonia Agrip. VII. Mensis Marcii. [Martij, &c. 1610.]

1520.

XXXXIII.

Hochstratus ovans Dialogus.

Ausgaben: Verzeichniß und neue Ausgabe in Hutteni opp. ex ed. m. vol. VI. p. 461 ... 488. Der erste Druck ist schon im J. 1520. erschienen: s. die Anmerkung S. 49 oben.

1521.

21. März.

XXXXIII.

En mittlendliche slaeg vber alle slaeg, an vnsern allergnedichsten Kayser / vñ | ganze deutsche Nacion / Durch Johannes Pfefferkorn | gegen den vngetruwen Johan Reuchlin / vñnd wydder | seynen falschen rantschlack / vormalß vur die trewloissen | Juden / vñd wydder mich geübt / vñd vn / chrestlichen vñgegoßen.

Do leyt der hasze.

Johannes
PfefferkornEin
lauernder
HaseJohannes
Reuchlyn.

Holzschnitt etwa 2 1/2" hoch, 3 1/2" breit,

links:

Pfefferkorn
mit Varet u.
langem Talar
schlank stehend,
wie mit zum
Aufheben vorge-
haltenen Händen.

rechts:

Reuchlin einem
dicken alten Weibe
gleich, mit Brille
auf der Nase,
über dem Kopfe
zusammengerungenen
Händen, auf die Knie
niedergeworfen.

© layd vñnd layd über alle layd
Dye sach hab ich ganz verloren.
Den sach hon ich zū enyem kleyd
Das beweyß Johannes Pfefferkorn.

Acht Bogen oder 32 Bl. 4°, sign. A bis H. 31 Zeilen auf der vollen Seite. Vor-
 letztes Bl. Rückseite: **Druck** in dem Jar nach Christus geburt | **M. v. xxj.**
und vollendet an | dem einundzwanzigsten | tag des Merzen. | **Druck** | Columnen-
 überschriften: **ICHS** | **MANNA** Die auf der Titelfrückseite angegebene Inhalts-
 angabe ist Hutt. opp. ed. m. VI. p. 449. wiederholt. Den unsflätigen Text zieren,
 außer den in den verschiedensten Stellungen beige druckten Hasen, auf der Rückseite B ij
 das Titelbild des 'Streydtquechlyn', Seite H ij* unter der Ueberschrift **Triumph der**
Verstörlichkeit. ein Gegenstand zu dem großen Bilde im Triumphus Reuchlini, und
 die Rückf. des auf der Vorderseite leeren letzten Blattes ein Musterbild fanatischer
 Barbarei, vorsorglich mit der Ueberschrift: **Pfefferkorn. Reuchlin.** links Pfefferkorn,
 rechts ein Henker mit Pfählung des umgekehrten linken oberen Viertels des reuchlin-
 schen Körpers sammt dem Kopfe beschäftigt; in der Mitte beider Genossen die drei
 anderen Viertel jenes Körpers gepfählt, Pfefferkorn zunächst das aufrecht über einem
 Buche mit darauf liegender Brille (dem Augenspiegel) stehende rechte Unterviertel; in
 der Mitte das umgekehrte linke Unterviertel; dann das nach unten gekehrte rechte
 Unterviertel. Darunter 16 Verszeilen, deren 4 letzte sind:

Auß dir soll mir keyn scherz nit sein
 Pfefferkorn wont an dem Rhein.
 Zu Cölln meyßter im Spital
 Zu Necht will er steen überal.

Hartzheim Bibl. Colon. p. 193. „Hic liber in quarto editus fuit, acht Bogen
 [sic] cum figuris variis. Idem in 8° sine figuris editus fuit, sieben Bogen.
 Vtraque editio est in Coll. Colon.“ Den Quartdruck besitze ich; die Octavausgabe
 habe ich nie gesehen.

Auf dieses schmähliche Pamphlet bezieht sich wohl hauptsächlich Erasmus in einem
 Schreiben an Nicol. Everard vom J. 1521. (Erasmi epp. L. B. 1706. fol. n. dciv.):
 „Vehementer probo, quod maledicis libellis opposuerint Cæsaris edictum,
 etiamsi nullus istorum queritur de libellis plus quam famosis, quos, ut audio,
 subinde novos Coloniae profert Pfeffercornus, neque clam est quorum im-
 pulsus id faciat. At oportebat eadem opera linguis huiusmodi, scelera-
 tionibus etiam quam sint libelli famosi, Cæsaris edictum aliquod opponere.
 Alioqui præclare cum bonis viris agetur, si talibus scurris, quibus præter
 impudentiam et linguam maledicam nihil est, impune erit publicitus inces-
 sere famam alienam; et aliis fas non erit libris editis qua licet suæ famæ
 patrocinari. Indignantur si quis in epistola queratur apud amicum quod ipsi
 publice designant apud populum... Dices 'in ius voca'. Quo tandem? Nec
 principem nec episcopum agnoscunt iudicem. Pseudomonachi, quorum libi-
 dine res temperantur, sic se gerunt, ut ab his subornari videantur. Priores
 aut favent, aut in hos ius non habent. quærendus igitur illorum vicarius,
 ut vocant. atque interim is qui hodie debacchatus est apud populum, alibi
 prandeat. Proinde his rebus freti scurræ nihil non audent. Vix credas
 quam his factis suis alienant a se multitudinem omnem, sed præcipue pri-
 marios cordatosque viros...“



CONSPECTVS CHRONOLOGICVS

SCRIPTORVM GESTORVMQVE

QVÆ PRÆCIPVE AD

CAVSAM REUCHLINIANAM

ET AD

EPISTOLARVM OBSCVRORVM VIRORVM DVO VOLVMINA

PERTINENT.

1505.

Beihn. Doctor iohannß Reuchlinß tütsch missiue. warumb die Judē so lang im
ellend sind. Pforßheim. 4^o.

Ind. scriptor. n^o. I. p. 55.

1506.

Aug. 25. Philipps Pfalkgraff bey Reyn Herzog in Beyern Empfehlungs- und
Geleitsbrief für Joh. Pfefferkorn und dessen Frau Anna. „Datum Hey-
delberg vff Dinstag nach sent Bartholomeustag. Anno . 1c . M . d .
vnd Sechß.“

Pfefferkorn Streydtbuechlyn. Seiten f ij^a. b.

Sept. 10. Burgemeister vnd Räte der Stadt Nurmberg Empfehlungs-schreiben für
Pfefferkorn, „geben am Pfinxtag nach vnser lieben frauen tagh yrer
geburd Nach Cristß geburt Funffzehnhondert vnd im Sechsten jare.“

Pfefferkorn Streydtbuechlyn. Seiten f^b f ij^a.

1507.

{ Aug. 13. Der Ioden spiegel. }
{ Sept. 1. Speculum adhortationis Iudaicæ. } (Pepericorni.)

Ind. serr. n^o. II. p. 55. sqq.

1508.

{ Febr. Der ioden bicht. }
{ ? Libellus de Iudaica confessione. } (Pepericorni.)

Ind. serr. n^o. III. p. 59. sqq.

1509.

{ ? wie her Victor von Carben ... zu Cristlichen glauben kommen ... }
{ (Febr.?) Opus aureum ac nouum ... dñi Victoris de Carben ... }

Ind. serr. n^o. IIII. p. 62. sq.

{ Ian. 3. furtrag wie die blinden Juden yr Ostern halten. }
{ Febr. quomodo ceci illi iudei suum pascha seruent. } (Pepericorni.)

Ind. serr. n^o. V. p. 64. sqq.

1509.

{ Jan. 3. Der Juden veindt. }
 { Mart. Hostis iudeorum. } (Pepericorni.)

Ind. serr. n°. VI. p. 66. sqq.

Febr. 8. Ortwin Gratii ad Philippum archiepisc. Colon. epist. „Ille semper antiquior ...“ „Colonie ... VI. Idus Febr. A. M.CCCCC. ix.“

Victor. de Carben Op. aur. pagg. A^b. A ij^a.

„ „ Victoris de Carben ad Philippum Colonien. archiepisc. epist. „Legimus apud veteres ..“ „Colonie ex edibus nostris sexto Id^o Februarias . A . M . CCCCC . ix .“

Ibid. pagg. A ij^a.^b.

? ? Maximiliani imp. soror Cunigunda, vidua Alberti ducis Bavarie, abbatissa, Pepericorno ad imperatorem commendaticiam epistolam dat.

Pfefferkorn, Zu lob u. eer. p. B. In laud. et honor. &c. p. B.

Mai. 31. Quattuor hæresiarchæ ord. prædicatorum ap. Suitenses in civitate Bernensi combusti, anno M.CCCCC.IX. vff den nechsten donderstag nach Pfingsten.

(Murneri) De quattuor hæresiarchis. &c. Von den vier seßern. &c. (cf. Ind. biograph. art. Bernense scelus.

Aug. 19. R. Maximilians erstes Mandat wider die jüdischen Bücher, „geben in unserm kayserlichen heer bei Vadua“.

Pfefferkorn Zu lob u. eer Maximil. Kap. 3.

„ Streydtbuechlyn S. A ij^b... A 4^b.

Weislinger Huttenus delarvat. S. 18...22.

Latine: Pepericorni In laud. et honor. Maximil. p. B. sqq.

Oct. 4. Des Raths zu Frankfurt Bescheinigung, von Pfefferkorn das kaiserl. Mandat erhalten u. die Judenbücher in Beschlag genommen zu haben. „Am Donnerstag nach Michaelis Anno dñi Millesimo quingentesimo Nono“.

Pfefferkorn Streydtbuechlyn S. B^a.^b.

cf. Defensio Pepericorni ex ed. m. (vol. VI.) p. 90.

Nov. 10. R. Maximilians zweites Mandat an Erzbischof Uriel von Mainz. „Geben in unser Stat Rosereyt Am zehenden Tag des maentz Nouembris Anno . M . xc. In funffzehnhundersten ind Neunten.

Pfefferkorn Zu lob und eer Mar. S. A 5^b. 6^a.

„ Beschrymung S. B ij^b... B 4^b.

Latine: Pepericorni In laud. et honor. Maxim. p. B^b... B ij^b.

„ Defensio p. 84. sq.

1510.

Jan. 21. Burgemeister vnd Radt der Stadt Dachau Attest, daß „Johannes Pfefferkorn, diemeil: vnd er bey vnd neben uns zu Dachau eyn jüd geweest Nachuolgend eyn crist worden, . . . kainerley diepstal . . . vberwunden worden. 1510. Montag nach sant Sevastiaens vnd Fabianus tagh“.

Pfefferkorn Streydtbuechlyn S. C 4^a... f^a.

1510.

- ? ? { In (3e) Iob vnd eer dem ... hern Maximilian ... kaysers ... hat Jo-
hannes Pfefferkorn ... dyß buchlyn auffgericht ...
Mart.8. In laudē ⁊ honoꝛē ... Maximiliani ... Iohānes Pfefferkorn libellū
hūc ꝓposuit ...

Ind. serr. n°. VII. p. 69. sqq.

- ? ? Ineditæ litteræ Pepericorni incip. „Allen vnd yglichen geistlichen
vnd weltlichen“.

ex MS. in append. ad Ind. serr. n°. VII. p. 73. sqq.

- ? ? Imp. Maximilianus in Mandato d. d. 6. Iul. a. 1510. „Nun haben
wir in verschiner zeit den juden ire bücher wider zu geben verschaffen,
dergestalt das die also beschriben vnd vnuerruckt biß vff vnsern wytern
beuelch behalten werden.“

Neuchlin Augenspiegel S. A ij^a.

cf. Melancthonis or. de Capnionē in Ind. biograph. art.

Melancthon.

„Cæsarea maiestas Iudæis libros restituere mandaverit“.

Pepericorni Defens. p. 91²¹. ed. m.

- Jun. 26. Kaiserliche Ernennung Pfefferkornß „zu vnserm diener“ und Schuß-
und Schirm-Brief „Geben ... Augspurgß am Sechßvndzwainßigsten
tag des monatz Junij 1510.“

Pfefferkorn Streydtbuechlyn S. f 4^a. b.

- Jul. 6. Kaiserliches Mandat an den Erzbischof zu Mainz, der Judenbücher hal-
ben die vier Universitäten, Hochstraten, Neuchlin, Victor von Korb
vnd andern der hebraischen schrift vnd gesez verstendigen vnd gelerten,
die nit juden sind, ... von vnser wegen beuelhest die sachen gruntt-
lichen .. zu erweigen vnd zu beratschlagen.“ „Geben zu Füßen am
sechsten ... Julij anno .. xv. hundert vñ im zehendē.“

Neuchlin Augenspiegel S. A ij^a. b.Pfefferkorn Beschrymung S. C ij^b. f.

Weislinger Hutt. delarv. S. 24...26.

Latine: Pepericorni Defensio p. 92.

- „ 26. Kaiserliches Mandat an die 4 Universitäten, Hochstraten, Neuchlin,
Victor von Corbo etc. „Geben zu Füßen am xxv. des monatz Julij
... 1510.“

Neuchlin Augenspiegel S. A ij^b. f.

Weislinger Hutt. delarv. S. 27...29.

cf. Mutiani ad Urbanum ep. n. LXXXIII. ap. Tentzel.

Suppl. I^a. p. 70.

- Aug. 12. Erzbisch. Uriel Commission u. Befehl an Neuchlin, seinen Rath wegen
der Judenbücher zu ertheilen. „Geben zu Aschaffenburg montags
nach Laurentij. Anno xc. decimo.“

Neuchlin Augenspiegel S. A iij^a.

Weislinger Hutt. delarv. S. 29. f.

1510.

- Sept. 6. Rathslag der Cirwerdighen hohen Scholen heydelberg . frydags nach Egidij.
Pfeffertorn Beschrymung S. P iij f.
cf. Pepericorni Defensio p. 99. vv. 10., 15.
- Oct. 6. Reuchlin an den Erzbischof von Mainz „Rathschlag ob man den Juden
alle ire bücher . . . verbrennen soll.“ „Datum zu Stüttgarten an dem
sechsten tag octobris . Anno 1510.“
Reuchlin Augenspiegel S. B...E a. E.
„ „ Reuchlini protestatio coram Uriele archiepiscopo Moguntino.
Reuchlin Augenspiegel pag. XX^b.
cf. Weislinger Hutt. delarv. S. 35.
- „ 9. Consultatio Hochstrati contra libros Iudæorum.
Pfeffertorn Beschrymung S. P iij^b. f.
Pepericorni Defensio. p. 99.
- „ „ Hochstrati ad Imperatorem epistola. „Datum Colonie 9. Oct. a. 1510.“
Pfeffertorn Beschrymung S. P 4...E
Pepericorni Defensio p. 100. sq.
- „ 29. Uriels Erzbisch. v. Mainz Schreiben an R. Maximilian, durch Pfeffer-
torn zugesandt. „Geben vff dinstag nach Simonis vnd Jude . Anno .
2c . decimo .“
Pfeffertorn Beschrymung S. E ij^b...E iij^a.
Latine: Pepericorni Defensio p. 103. sq.
- „ 30. Uriels Erzb. v. Mainz Empfehlungsschreiben an R. Maximilian für
Pfeffertorn. „Geben zu Mentz vff Mittwoch nach Simonis vnd Jude .
Anno . 2c . decimo .“
Pfeffertorn Streypuedschyn S. f iij^a.
- „ 31. Consultatio universitatis Moguntinæ contra libros Talmudicos.
Pfeffertorn Beschrymung S. E 4^b. ff.
Pepericorni Defensio p. 95. sqq.
- Nov. 9. Consultatio utriusque facultatis Colonienß contra libros Iudæorum.
„Anno Millesimo quingentesimo decimo quinto Idus Nouembris.“
Pfeffertorn Beschrymung S. E iij^b f. überschrieben
„Rathslag der Cirwerdigen hohen Schülen wider die jüdischen falschen
bücher vßgangen zu Cöllen bey der vniuersiteten“, aber in lateinischer
Faßung wie in
Pepericorni Defensio p. 94. sq.
- ? ? Consultatio Hieronymi de Léonibus dicti Baldung, Angeli et patris
Gregorii prioris in Carthusia prope Friburgum.
Pepericorni Defensio p. 104...107.

1511.

- Jan. 13. R. Maximilians Schreiben an den Erzbischof Uriel über die jüdischen
bücher. „Datum zu frybürgk. 13. Januarij. Anno 11.“
Pfeffertorn Beschrymung S. f ij^b.
Latine: Pepericorni Defensio p. 108.

1511.

Apr. 23. Uriels Antwortschreiben an R. Maximilian „Geben zu Wetz dinstags nach des heyligen Ostertag Anno 12. vndecimo“.

Pfefferkorn Beschwörung S. 4^b. G.

Latine: Pepericorni Defensio p. 109. sq.

? Handt Spiegel (Pfefferkorns).

Ind. scrr. n°. VIII. p. 75.

Aug. 18. Reuchlini Declaratio. „Datum Stutgardiae xv. Kalen. Septembres Anno domini. M.D.XI.

Reuchlin Augenspiegel F...H 4^a. foll. XXI...XXXII^a.

vgl. unten 22. März 1512.

„ „ Volgent hernach mer dann vier vnd dreissig vnwarheiten oder lügen des taufften iuden.

Reuchlin Augenspiegel foll. XXXII^b...XLI^b.

„ ? Reuchlins Augenspiegel.

Ind. scrr. n°. IX. p. 76.

Sept. 7. Pepericornus Francofurti „ascendit ante templum ... prædicat de verbo dei et fide christiana pontificaliter hanausus lanus, cum benedictione ad populum per signum crucis“.

Reuchlini Defensio. ed. 1513. pag. B^b. ed. 1514. pag. Biiij.

Pepericorni Defensio p. 172. ed. m.

cf. ad Epp. O. V. p. 212²⁶.

Oct. 26. Udalricus Confessor in Stainheim ord. prædic. Ioanni Reuchlin significat Colonienses theologos satis contemptibiliter de scriptis Reuchlini contra Pfefferkorn Moguntiae locutos esse Coloniaeque in conventu prandio sumpto libellum (Augenspiegel) per facultatem traditum esse Doctori de Tungari examinandum. Ex Stainheim quinta post Ursule. 1511.

Illustrium viror. ad Reuchlin. epp. (1519. 4^o.) pag. p ii.

Bulæus hist. univ. Paris. VI. p. 48.

„ 28. Reuchlini ad Arnoldum de Tungaris epist. „Egregia tua virtus ..“ „V. (s. quinto) kl' Nouembris Anno M.D.XI.“

Pfefferkorn Beschwörung S. G iiij...4.

Pepericorni Defensio p. 115...117.

(V. s. quinto omittunt Bulæus VI. p. 48. sq. Maii vit. Reuchlini p. 321 ...325.)

? ? Reuchlini ad Conradum Kollin epist. „Hucusque a tempore ..“ (sine die.)

Illustrium viror. ad Reuchlin. epp. pagg. p iii^b...q^a.

? ? Mutiani ad Urbanum epist. „Habesne linam Agripp. .“ (s. l. et die.)

Tentzel Supplem. I^a. pag. 335. n°. CCXLVIII.

Tota epistola, incipiens „Legisti Musardi literas ..“ legitur in MS. Francof. n°. CCXLVIII. fol. 360. sq.

1512.

- Ian.2. Coloniensis universitatis ad Reuchlinum litteræ sive instructio.
 „Anno **M.D.xij.** sed'a Ianuarij.“
Pfefferborn Beschr̃mung S. 9...9 ij.
Pepericorni Defensio p. 125. sq.
Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. q...q ii.
Bulæus VI. p. 52...54.
Maii vit. Reuchl. p. 318...321.
- „ „ Conradi Kollin ad Reuchlinum epist. „Mittit facultas nostra . . “
 „in octava Innocentium 1512.“
Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. q ii sq.
Bulæus VI. p. 54.
- „ 27. Reuchlini ad facultatem Colonieñ epist. „Ad circiter xvii. kal.
 Febr. . . “ „Stutgardie vi. Kalend. Februarias . Anno . M.D.XII.“
Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. q iii sq.
Bulæus VI. p. 54. sqq. [falso „Stutg. XVII. Kal. Febr.“]
Maii vit. Reuchl. p. 328. sqq.
- „ „ Reuchlini ad Cunradum Kollin. epist. „Pergratæ fuerunt . . “
 „Datum ut supra.“
Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. q 4...r ii.
Bulæus VI. p. 56. sq.
Maii vit. Reuchl. p. 331...336.
- Febr.10. Petri Meyer Francof. epist. ad Arnoldum de Tungari de Speculo
 oculari. „Datum Francfordie in die Scholastice vginis. Anno . XII.“
Pfefferborn Beschr̃mung S. 9 iij^b. folg.
Pepericorni Defensio p. 129.
- „ 28. Conradi Kollin ad Reuchlinum epist. „Egregie dñe doctor, Tuas . . “
 „Datum Colonie Sabbato ante Inuocavit . Anno M.D.XII.“
Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. r iij sq.
Maii vit. Reuchl. p. 338...340.
- „ 29. Facultatis theologicæ Coloniensis ad Reuchlinum epist. „Accepi-
 mus literas tuas . . “ „ex Colonia . . . Die ultima Mensis Februarii .
 Anno . . . M.D.XII.“
Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. r ii...r iii.
Bulæus VI. p. 57. sq.
- Mart.11. Reuchlin ad facultatem theolog. Coloniensem epist. „Sperabam non
 intemperanter..“ „Stutgardie V. Id . Martias . Anno . M.D.XII.“
Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. r iij^b sq.
Maii vit. Reuchl. p. 340. sq.
- „ „ Reuchlini ad Conradum Kollin epist. „Facit summa fides . . “
 „Stutgardie . V . Id . Mart . An . M.D.XII.
Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. r iiii^b...s^a.
- „ 22. Ain clare verstantnuß in tütsch vff doctor Johanssen Reuchlin ratschlag
 u. s. iv. „Geben am xxi. tag des merzen, im 1512. iar.“
Ind. scr. n°. X. p. 76. sqq. (cf. supra 18. Aug. 1511.)

1512.

Apr. 5. Ioachimi Vadiani ad Reuchlinum epist. „Attulit nuper nobis Apologiam a te scriptam . . .“ „Viennæ Paannoniæ . Nonis Aprilis . Anno . M.D.XII.“

Clarorum viror. epp. ad Reuchlin. (1514. 4^o) pagg. h ij^b sq.
Illustrium viror. ad Reuchlin. epp. (1519. 4^o) pagg. k 4^b ... l
(cf. adnot. m. ad Pepericorni Defens. p. 157.)

„ Simonis Lazii ad Reuchlinum epist. „Literas tuas . . et Apologiam . .“ „Viennæ Nonis aprilibus . Anno . M.D.XII.“

Clarorum viror. ad Reuchl. epp. pagg. h iij^{a. b.}
Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pag. l^b.
(transcriptus ad Epp. O. V. II. 30.)

? ? Reuchlini ad Cuspinianum epist. „Cuspiniane doctiss. . .“ „Anno M.D.XII.“

Claror. viror. ad Reuchl. epp. pagg. h iij^b ... h 4^b.
Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. l^b ... l ij^b.

Aug. 1. Reuchlini præfatio ad Psalm. poenitentiales ad Iacob. Lempum „Memini sæpe recolens . .“ „Stutgardiæ calend. Sextilib. a. MDXII.“

Reuchlini in septem psalmos poenitētiales hebraicos interpretatio. &c. Tubingæ ap. Thomam Anshelmum Badensem. M.D.XII. 8^o.

„ ? Arnoldi de Tungeri ad Imp. Maximilianum operis sequentis dedicatio :

„ 28. Articuli sive propositiones . . . Arnoldi de Tungeri.
Ind. scr. n^o. XI. p. 77. sqq.

? ? Mutiani ad Urbanum epist. „Quid tibi vid. . .“ (.. Reuchlin. Colonienses censoria virgula notarunt..) s. l. et die.
Tentzel Suppl. I^a. p. 134. n^o. CCXLVII.

? ? Ioannis Hiltebrandi ad Reuchlinum epist. cum 'Articulis': „En, præceptor obs. pullulat extincto Iudæo . .“ „Tubingæ, Anno M.D.XII.“

Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. s^{a. b.}

Oct. 1. Reuchlini ad Hiltebrandum responsio „Quem misisti libellum famosum . .“ „I. Dieb. Octobris. An. M.D.XII.“

Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. s^b ... s ii^b.

„ 7. R. Maximilians Mandat an Erzbisch. Philipp von Rñn, den Augenspiegel zu arrestieren. „Geben in vnser vnd des heiligen Reichs statt Gollen am Eybenden tagh des monatz Octobris Nach cristi geburt funfftzehẽ hundert vñ jm hvolffte.“

Pfefferkorn Brandtspiegell S. B ij f.

„ Beschrymung S. B ij^b f.

Latine: Pepericorni Defensio p. 127. sq.

1512.

Oct.23? Mutiani ad Petreium Aperbachum epist. „Legi hendecas . . .“
 „... natali Seuerini. MDXII.“

Camerarii Libell. nov. Lps. 1568. 8°. p. I 7^b. 8^a.

Tentzel Suppl. I^a. p. 253. sq.

„ 26. Mutiani ad Urbanum epist. „Quid factus est . . .“ „VII. cal. Nov.
 MDXII.“

Tentzel Suppl. I^a. p. 137. sq. n°. CCLV.

Nov.27. Philippus Erzbischof. v. Köln Publication des kaiserlichen Mandats vom
 7. Oct. „Geben zu Poppelstorf am Samstag nach sant katherinē dag
 im jare . 8^o. xij.“

Pefferforn Brandtspiegell S. B ij... B iij^b.

Dec.1. Pirckheimeri ad Reuchlinum epist. de Pepericorno, cuius nomen
 tacetur, „Scripti v. cl. æstate elapsa . . .“ „Ex Nuremberga kalen.
 decembris . Anno M.D.XII.“

Claror. viror. epp. ad Reuchl. pagg. h sq.

Illustrium viror. ad Reuchl. epp. p. k iii.

(cf. adnot. ad Pepericorni Defens. p. 156. sq.)

? ? Brandtspiegell (Pefferfornē).

Ind. scrr. n°. XII. p. 79. sq.

1513.

Febr.21. Iulius PP. II. moritur.

Mart.1. Mutiani ad Petreium Aperbachum epist. „Peutingeri munus . . .“
 „Cal. Mart. M.D.XIII.“

Tentzel Suppl. I^a. p. 138. n°. CCLXIII.

„ 15. Leo PP. X. eligitur. coronatur d. 11. April.

? ? ? Mutiani ad Urbanum epist. „Herebordus in scribendo . . .“ (s. l. et die.)

Tentzel Suppl. I^a. p. 138. sq. n°. CCLXVI.

? ? ? Eiusd. ad eund. epist. „Crotus vir cumprimis . . .“ (s. l. & die.)

Tentzel Suppl. I^a. p. 139...143. n°. CCLXVII.

? Defensio Joannis Reuchlin Phorcensis . . contra calumniatores suos
 Colonienses.

Ind. scrr. n°. XIII. p. 80.

? ? ? „Ioannis Reuchlin dicando defensionem Cæsari . . .“ Mutiani ad
 Urbanum epist. (s. l. & d.)

Tentzel Suppl. I^a. p. 150. n°. CCXCIX.

? ? ? Iacobi Spiegel ad Reuchlinum epist. „Salve præceptor . . . Andreas
 Stiborius theologus . . .“ „Ex Vienna Austriæ. (s. die.)“

Illustrium viror. ad Reuchl. epp. p. D 4^a. b.

†Apr.20. Reuchlini ad Iac. Questenbergum epist. „Accedit ad ea incom-
 (1514.) moda . . .“ „XII. Kal. Maias Anno MDXIII.“ [corrigere MDXIII.]

Friedländer Beitr. z. Ref.-Gesch. Berl. 1837. 8°. p. 22. sq.

Mai.22. Sebast. Sperantii præpositi Brixiensis ad Reuchlinum epistola, qua
 tum suum, tum cardinalis Gurcensis et Hieronymi Baldung pa-

1513.

trocinium ac bonum officium promittit. „Ex Vila . XII . Mai . M.D.XIII.“

Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. l iiii^b...l 4.

? ? ? Urbani ad Reuchlinum epist. „Adeo te sacris . .“ . (s. l. & a.)

Tentzel Suppl. I^a. p. 116...118. n^o. CLXXXIX.

Jun. 1. Burgermeister vnd Rentmeister d' Stede Colne prouisoir des Hospitais zu sent Reuylhen Empfehlungschreiben für Pfefferkorn an Conraidt vō Schurefels Rentmeister zerhvt der Stede Colne yho am key. Reichstage zu Wormß. „Geschreiben vp den ersten dach Junij. Anno 1c. giiij.“

Pfefferkorn Etreidtpuechlyn S. f iij^b.

repetit. in Comm. ad Epp. O. V. I. 36.

„ ? „Cæsareæ maiestatis silentii mandatum, quod anno 13. in mense Iunio emanavit.“

Pepericorni Defensio p. 156¹⁵.

(cf. infra d. 5. Aug. et d. 23. Oct. 1514.)

Jul. 9. Das ander vñ zwoide kayserliche Mandat wider die Smachbuchlin Johāß Reuchlin. „Geben zu Coblenß am Newndten tag des Monadts Julij. Anno domini Junffßehenhundert vnnnd im Dreyzehendenn . .“

Pfefferkorn Sturmglod S. a iij^a. b.

„ Beschwörung S. § 4 ff.

Latine: Pepericorni Defensio p. 129. sq.

? ? ? Mutiani ad Urbanum epist. „Multas a Croto accepi literas . . .“ (s. l. & a.)

Tentzel Suppl. I^a. p. 143. n^o. CCLXVIII.

„ 17. Mutiani ad Peutingerum epist. „Nisi angusto . .“ „Gothæ [excidit kal. cf. sq. epist.] XVI. Sextil. Anno M.D.XIII.“

Illustrium viror. ad Reuchl. epp. p. A sq.

„ 25. Peutingeri ad Mutianum responsio „Epistola tua ad XVI. kal. Sextil . .“ „Ex Augusta Vindelicor. VIII. kal. Sextil. Anno M.D.XIII.“

Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. A^b...A iii^a.

„ 28. Sententia theologicæ facultatis Lovaniensis contra Reuchlin.

Ortwini Gratii Prenotamenta p. aa 6^b. sq.

Pfefferkorn Beschwörung S. I i^b. folg.

Pepericorni Defensio p. 133. sq.

Aug. 5. Reuchlini ad Leonardum [Widemannum] abbatem Ottenburensem epist. „Petis, rev. Abba . . .“ „Ex Stutgardia 9^{nis} Sextil. 1513.“ (. . De contentione multum versata inter me et Theologos Colon. Nicolaum [Ellenbogium] Tuum facio certiore, quod Cæsar. Maiestas post porrectum ei librum Latinum nuperrimæ defensionis meæ nobis universis ex omnibus partibus mandavit pacem et perpetuum silentium imposuit. Ut his litteris patet, quas hic ad Te mitto. Sunt qui putent, adversarios meos pacis futuros esse

1513.

- fractores. Ego pacem prosequar, nisi denuo pulsus gravissima iniuria.“)
- Schelhorn Amœnitt. hist. literar. tom. II. Ff. & Lps. 1738. 8°. p. 598.
- Aug.16. Sententia theologicæ facultatis Coloniensis contra Reuchlini Speculum.
- Ortwini Gratii Prenotamenta pagg. bb 1^b. sqq.
Pfefferborn Beschr̃mung C. I ij ff.
Pepericorni Defensio p. 134. sq.
- („ „ Cf. supra Iul. 16. 1513.)
- „ 22. Reuchlini ad Urbanum epist. „Non possum benevolentiam . . .“
„Ex Stutgardia . XI . kal . Sept . a . M.D.XIII.“
Tentzel Suppl. I^a. p. 115. sq. n°. CLXXXIIX.
- „ „ Reuchlini ad Mutianum epist. „Quom antea . . .“ „Ex Stutgardia . XI . kal . Sept . a . M.D.XIII.“
Tentzel Suppl. I^b. pagg. 17...22. n°. XIV. ex Hekelii Manipulo IV. p. 10. sq.
- „ 31. Reuchlini ad Iac. Fabrum Stapulensem epist. „Quum de libris tuis, Faberrime Faber . . .“ „Ex Stutgardia Sueviæ, ad circiter pridie kal. Septemb. Anno . M.D.XIII.“
Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. vj^b...viii.
Bulæus VI. p. 61...63.
- Sept.3. Sententia theologicæ facultatis Erphordiensis contra Reuchlin.
- Ortwini Gratii Prenotamenta pagg. bb i sq.
Pfefferborn Beschr̃mung C. I iij ff.
Pepericorni Defensio p. 136. sq.
Tentzel Suppl. I^a. p. 98...100. n°. CXXVII.
- „ 9. Hochstratus Moguntiam citat Reuchlinum, ut ad diem VI. compareat.
- Reuchlini Acta iudicior. p. A ij.
(cf. Maii vit. Reuchl. p. 397. et proxime infra d. 15.? Sept.)
- „ 12. Mutiani ad Urbanum epist. „Confudit me . . .“ „Pridie Id. Sept. MDXIII.“
MS. Francof. n°. CLXXIX. fol. 129.
- „ 15? Hochstratus Reuchlino misit scripturam, qua eum citavit, ut esset Moguntia post earum litterarum insinuationem sexta die.
- Reuchlini ad Wimpeling. epist. apud Mai. vit. Reuchl. p. 390. sq.
- „ „ Hochstrati libellus accusatorius contra Reuchlini Speculum oculare.
- Reuchlini Acta iudicior. pagg. A ij...B.
Epistolæ trium illustrium viror. [cf. Ind. serr. n°. XXXII.]
- „ „ Reuchlini procurator Petrus Staffel de Nürtingen rocusat Hochstratum iudicem.
- Reuchlini Acta iudicior. pagg. B sqq.
cf. Maii vit. Reuchl. p. 402.

1513.

Sept. 15? Hochstrati interlocutoria et commissio, qua ipse iudicis officio abdicato Reuchlini procuratori primam diem iuridicam præfigit.

Reuchlini Acta iudicior. p. B ij^b.

- „ 22. Litteræ decani et capituli ecclesiæ maioris ad Reuchlinum intra XV dies ipsum Moguntiam citantes.

Reuchlini Acta iudicior. p. B iij.

- „ 26. Moguntinenses commissarii delegati ad valvas ecclesiæ maioris affixerunt generale edictum, „ut quisquis sua putaret interesse, compareret hora tertia eiusdem diei postmeridiana ad videndum procedi contra oculare speculum“, .. qua hora concluderunt .. statuentes terminum pro ferenda sententia definitiva ad proximam diem iuridicam.

Reuchlini epist. ad Wimpheling. ap. Mai. vit. Reuchl. p. 391.

- „ 27. Appellatio procuratoris Reuchlini, et Hochstrati apostoli refutatorii.

Reuchlini Acta iudicior. pagg. B ij^b... B iiii.

Oct. 3. Mutiani ad Urbanum epist. „Verum est quod scribis ...“ „V. Non . Oct . MDXIII.“

Tentzel Suppl. I^a. p. 93...95. n^o. CXX.

- „ 8. Hochstrati mandatum de exemplis Ocularis speculi ad manus commissariorum tradendis.

Reuchlini Acta iudicior. p. B iiii^b. sq.

- „ 9. „Venit igitur Reuchlinus in die sancti Dionysii, honorifice comitatus consiliariis ill. ducis Wirtenbergen, præsertim ... Iacobo Lempo .. et Henrico Schilhing ..“, appellavit ad sedem apostolicam.

Reuchlini Acta iudicior. p. B iiii^b.

Reuchlini epist. ad Wimpheling. ap. Mai. vit. Reuchl. p. 392.

- „ 12. Archiepiscopi Moguntini decretum de differenda in unum mensem sententia aut revocandis commissariis. „Acta sunt hæc in Aschaffenburg .. feria tertia post diem s. Dionysii quæ fuit xi. mensis octobris anno x. xiii.“

Reuchlini Acta iudicior. p. B 4^a.

(cf. Maii vit. Reuchl. p. 403. et Herm. von der Harbt Moguntina Reuchlini historia a. MDXIII. mense Septembri in Germania, Gallia et Italia celebris. Helmst. 1715. 8^o. p. 147. sq.)

- „ 13. Sententia theologicæ facultatis Moguntinensis contra Speculum oculare.

Ortwini Gratii Prenotamenta. p. bb ij^b.

Pfefferforn Beschrymung S. 34^a. b.

Pepericorni Defensio p. 137. sq.

1513.

Oct. 13. Ab Hochstrato ad ferendam contra Speculum oculare sententiam
statutus dies Moguntiae. Turba iudiciaria Moguntina.

Reuchlini Acta iudicior. p. B iii.

Reuchlini ad Wimpfeling. epist. d. d. 30. Nov. h. a.

Vide epp. O. V. I. 27.

(cf. von der Hardt cit. hist. Mog. p. 146. sqq.)

? ? ? Carmen [Eobani Hessi] in laudem Capnionis, quod Mutianus
Urbano misit.

Tentzel Suppl. I^a. p. 188. n^o. CCCCVII.

„ 15. Urbani ad Reuchlinum epist. „Pax tecum . . .“ „ex Erphurdio.
natali Virgiliano.“

[Vergili Maronis natali puto. dies episcopi Virgilii est
27. Nov.]

Tentzel Suppl. I^a. p. 198. sq. n^o. CLXII.

? ? Mutiani ad Urbanum epist. „Placet admodum breve apostol. . .“
(s. l. & a.)

Tentzel Suppl. I^a. p. 147. sq. n^o. CCLXXX.

Nov. 10. Reuchlini ad Iacobum Questenberg epist. „Salve o dulce decus
meum . . .“ „Ex Stutgardia IIII. id. Novembr. Anno MDXIII.“

Friedländer Beitr. z. Ref.-Gesch. Berlin 1837. 8^o. p. 46.

„ 17. Leonis PP. X. breve, quo Vormatiensi s. Spirensi episcopo causa
Reuchlini committitur. „Datum Romae apud s. Petrum. xv. ka-
len. decembris. Anno primo.“

Est in Spirensi sententia d. d. 29. Mart. a. 1514.

Reuchlini Acta iudicior. pagg. F^b . . . F ii^b. cf. C ii^a.

„ 21. Leonis PP. X. breve iudices causae cognoscendae ordinans. „Datum
Romae ap. s. Petrum sub annulo piscatoris die xxi. Novembris.
M.D.XIII.“

Reuchlini Acta iudicior. pagg. C sqq. F i^b.

Maii vit. Reuchl. p. 404. sq.

„ 30. Reuchlini ad Wimpfelingum epist. „O amice W., Ubi nunc
est . . .“ (*maxime de eis quae Moguntiae acta sunt.*) „ex Stutgardia
in die S. Andreae Anno 1513.“

primum edita in Maii vit. Reuchl. pagg. 390 . . . 397.

Dec. 6. Mutiani ad Urbanum epist. „Vel clariss. doctor. . .“ „Ad nata-
lem Nicolai. MDXIII.“

Tentzel Suppl. I^a. p. 102. sq. n^o. CXXXIII.

„ 20. Episcopi Spirensis Georgii, iudicis et commissarii apostolici, citatio
partium. „Datum et actum in castro nostro Udenheim nostrae
diocesis, in stuba minori sub anno . . . M.D.XIII. indictione prima.
Die uero Martis uicesimo mensis decembris . . .“

Reuchlini Acta iudicior. p. C ii . . . C iii^b.

1513.

Dec. 27. Executa est primo hæc citatio xxvii. die mensis decembris anno &c. in loco debito Moguntiae Et iam executæ est hæc Citatio Coloniae ad manus eius [Hochstrati] proprias certificando eum de citationis die Moguntiae facta ...“

Reuchlini Acta iudicior. p. C iii^a.^b.

- „ 29. Reuchlini ad domin. Adrianum Cardinalem S. Chrysogoni epist. „In tanta rerum mearum turbatione ..“ „Ex Stutgardia loco domicilii dioeceseos Constantiensis . iij . kal . Ianuarias Anno MDXIII. [*corrige* MDXIII.]

Friedländer Beitr. z. Ref. Gesch. Berl. 1837. 8°. p. 24 ... 26.

- ? ? Mutiani ad Herbordum epist. „Periclitatur amicus noster Ioannes Reuchlin ..“ „a. 1513.“

Tentzel Suppl. I^a. p. 97. sq. n°. CXXV.

1514.

Ian. 2. Glareani ad Reuchlinum epist. „Vellem ego ...“ „Anno M.D.XIII. Quarto Non . Ianuarias.“

Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. x iii ... x 4^a.

- „ 13. Citatio partium &c. vide 13. Ian. 1515.

- „ 26. Croti Rubiani ad Reuchlinum epist. „In legibus Solonis ..“ „vii. kal. Februarias“ [a. 1514?, *veri similis* a. 1515.]

ex Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. z ... z ii^b. in Hutt. Opp. I. p. 28 ... 30. n°. XIII.

Febr. 3. Uriel de Gemmingen archiepiscopus Moguntinus moritur.

cf. scriptt. ap. Weislinger Hutt. delarv. p. 22. citt.

- ? ? Epistola alicuius Coloniensium amici ad illos „Ego natura scire desyderans ..“ s. l. & a.

Reuchlin Acta iudicior. pagg. C ult. D^a.^b.

- „ 10. Sententia contra Speculum oculare lata Coloniae per [Ioannem de Colle] hæret. prauit. inquisitorem. „Lata et executæ est publico incendio Coloniae [ante ecclesiam .s. Andreæ apostoli] hæc sententia in die Scholasticæ virginis . Anno miii . zc.

Ortwini Gratii Prenotamenta i. f.

Pfefferforn Beschrymung S. 1 folg.

Pepericorni Defensio p. 139.

Reuchlini Acta iudicior. p. C 7^b, 8^a.

Maii vit. Reuchl. p. 408.

(Hartzheim Prodrom. hist. universit. Colon. p. 16.)

- ? ? „Prædicatores Colonienses combusserunt Speculum Ocul.“ Mutianus ad Urbanum.

Tentzel Suppl. I^a. p. 188. n°. CCCCX.

- ? Prenotamenta Ortwinii Gratij. &c.

Ind. scrr. n°. XIII. p. 81.

1514.

Febr. 18. Contra Hochstrati molimina, Bernardinum Cardinalem s. crucis, fau-
torem suum, causæ cognoscendæ iudicem addi petentis, Cardinalis
s. Eusebii [Petrus de Accoltis] a pontifice max. Cardinali Grimano
adiungitur.

Reuchlini Acta iudicior. pagg. G iii...I iii.

cf. Maii vit. Reuchl. p. 417. sq.

- „ 20. Ioannes Greiff, Reuchlini procurator, reproduxit citationem in val-
vis affixam accusavitque contumaciam citatorum non comparen-
tium. Spiræ.

Reuchlini Acta iudicior. pagg. C iii^b. C v. [*ubi per er-
rorem est: Anno igit &c. xlii. die lunæ: xx. mensis
februarii*]

Mart. ? Clarorum virorum epistolæ ...uariis temporibus missæ ad Ioan-
nem Reuchlin.

Ind. serr. n°. XV. p. 81. sq.

- „ 9. Albertus Brandenburgensis archiepiscopus Moguntinus eligitur.
cf. Hutt. Opp. III. p. 353. not.

- „ 29. Sententia definitiva Spiræ a subdelegatis episcopi Georgii, quem
Leo PP. X. delegaverat, lata, qua Reuchlinus absolvitur, eius-
que scripta legi et publicari posse declaratur, Hochstratus au-
tem in expensas Reuchlino refundendas (quæ d. 24. Apr. 'ad
summam cxi florenorum auri Rhenensis' iudicio definitæ sunt)
condemnatur. „Lata est hæc sententia Die Mercurii, xxix. Men-
sis Martii Anno Domini . M.D.XIII.“ [*Cum hac diei indicatione
primum typis expressa prodit hæc sententia in*

Reuchlini epist. ad Questenbergum [vid. infra d. 12. Aug.
1515.] quæ huic dedicavit S. Athanas. ... a Ioanne
Reuchlin tranflat. Tubingæ 1515. 4^o. pagg. A ult. B.
qui liber descr. est. Ind. serr. n°. XX. p. 87.

sententiam sine diei indicatione exhibent

Reuchlini Acta iudicior. p. F iii^a. b.

Maii vit. Reuchl. p. 412...414.

v. b. Gardt Hist. Reform. II. p. 114.

„Nobis eam [sententiam] ex antiquo exemplari, typis expresso, su-
pellectilis Pirckheymerianæ, depromere placet. Subnotatio Notarii
non formis, sed manu ipsius inscripta.“

Heumanni Documenta litt. p. 16. comment. isagog.

quod exemplum nos repetivimus

Comm. ad Epp. O. V. I. 12.

Apr. ? Reuchlini ad Erasmus Rot. epist. „A Cæsare Maximiliano ...
consilium de libris Iud. scripsi ..“ „Francofordia in nundinis
Aprilibus, An. 1514.“

Erasmi Rot. Epp. L. B. 1706. fol. col. 1524.

1514.

- Apr. 5. Mutiani ad Gregorium Agricolam s. Lengsfelt epist. „De Ioanne Reuchlin ..“ „Non. Aprilib. Mdvixx. Gothe.

MS. Francof. n°. CCLXXXI. fol. 185^b. sq.

- „ 20. Huc pertinet Reuchlini ad Questenberg. epist. supra d. 20. Apr. 1513. citata.

- „ 21. Adriani de Traiecto ad dñm Bernardum S. Crucis presbyterum cardinalem epist. „Post humill. . . Cum nihil æque officiat ..“ „Ex Mechlinia xxi aprilis Anno xiiii.“

Friedländer Beitr. z. Ref. Gesch. p. 111. sq.

- „ 24. Hochstratus a iudicibus Spirensibus (cf. d. 29. Mart.) in expensas cxi florenorum auri Rhenensis Reuchlino restituendas condemnatur.

Reuchlini Acta iudicior. pagg. F iiii^a.^b.

(v. d. Garbt Hist. Reform. II. p. 114.

Maii vit. Reuchl. p. 412...414.)

Cf. infra d. 29. Iul. a. 1519.

- „ 25. Reuchlini ad Iac. Questenberg epist. „O amicorum integerrime ..“ „Ex Augusta Vindelicorum vii. kal. Maias Anno MDXIII.“

Friedländer Beitr. z. R. G. p. 27. sq.

- „ „ Reuchlini ad Casp. Wikt [Ioa. de Wick?] epist. „Egregie D. Doctor et amice integerr...“ „ex Augusta Vindelicorum vii. kl. Maias Anno 1514.“

Friedländer l. c. p. 29...32.

- „ „ Decanus ceterique magistri de facultate theologiae universitatis studii Coloniensis ad dñm Bernardinum S. R. eccl. Sanctæ crucis cardinalem epist. „Zelus fidei vestræ ..“ „Ex Colonia facultatis nostræ sub sigillo, ad septimum kl. Maii anno domini millesimo quingentesimo decimo quarto.“

Friedländer l. c. p. 108...110.

- ? ? Reuchlini ad Bonetum papæ medicum epist. Hebraica, qua eius auxilium implorat, ne Hochstraticis a papa causæ in Coloniense vel huic propinquum iudicium vocandæ potestas concedatur; si rem ad ipsum papam deferre velint illi, se promptum fore ad respondendum et explicandum.

Friedländer l. c. p. 90...93.

Latine: ibid. p. 94...98.

- Mai. 1. „Prima Maii convocata est tota facultas sacratissima theologia Parrhisiana.“

Theod. de Ganda Acta Doctor. Parrhis. pag. a ij^a.

- „ 18. Notarii Andreæ Gudell de Weinheim instrumentum de litteris executorialibus Hochstrato traditis in oppido Heidelberg.

Reuchlini Acta iudicior. pagg. F 6^b. 7^a.

1514

- Mai. 22. Ludovici regis Franciæ ad facultatem theologicam Paris. litteræ Gallicæ in Latin. translatae „Amantissimi Nobis est expositum . .“
 „Datum apud S. Germanum enlays. vicesima secunda Maij.“
 Acta Doctor. Parrhis. p. a iij^{a. b.}
- Iun. 6. Ludovici regis Franciæ ad facult. theol. Paris. litteræ Gallicæ, quas transferendas commisit episcopo Leodiensi et Guillermo Parvi, „Amantissimi, . . In finem quod cognoscatis . .“ „Datum Au bois de vincennes sexta die Iunij.“
 Acta Doctor. Parrhis. p. a iij^{b.} a 4.
- ? ? Mutiani ad Hartmannum abbatem epist. „Relatum est . . Leo X. dedit iudicem Grimanum . . adversus Capnionem iuraverunt circiter 5000 fratrum dominicalium . .“ (s. l. et a.)
 Tentzel Suppl. I^a. p. 198. n°. CCCCLXV.
- „ 7. Mutiani ad Urbánum epist. „Erat in ædib. n. Iac. Sobius . .“ (tum de Buschio, Ortvino et Hochstrato) . .“ „VII. Eid. Iun. DDDXVIX.“ [sic pro MDXIV. ?]
 Tentzel Suppl. I^a. p. 112. n°. CLXXII.
- „ 8. Pontifex max. causæ decidendæ præfecit Dominicum Grimanum cardinalem, qui partes sub excommunicationis pœna infra sex dierum spatium post præsentationem citationis Romam evocat, Hochstratum ipsum, Reuchlinum autem sive ipsum sive procuratorem ipsius.
 Reuchlini Acta iudicior. pagg. F 7... G ii^{b.}
 cf. Maii vit. Reuchl. p. 416. sq.
- „ 19. Reuchlini ad facultatem theologicam Parisiensem epist. „Quantum ab ineunte ætate . .“ „Stutgardiæ . XIII . kl . Iulias . Anno M.D.XIII.
 Acta Doctor. Parrhis. p. b j sqq.
 Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. v iii... x.
 Bulæus VI. p. 63... 65.
- „ „ Ulrici ducis Virtenpergensis ad facultatem theologicam Parisiensem epist. „Egregii . . Civis noster . .“ „Ex Stutgarten . XIII . kl . Iulias . Anno M.D.XIII.“
 Acta Doctor. Parrhis. p. b j
 Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pag. x.
 Bulæus VI. p. 65.
- Iul. 14. Reuchlini ad doctorem Wikt [*van der Wick*] epist. „Egregie et eximie doctor . .“ „Ex Stutgardia pridie Id. Iulias Anno MDXIII.“
 Friedländer Beitr. p. 33.
- „ 16. Litteræ theologicæ facultatis Parrhisiensis ad facult. theol. Colon. „Litteratissimi viri et fratres opt. .“ „Ex congregatione Generali apud s. Mathurin . A . 1514 . die xv^{a.} mensis Iunij.“
 Acta Doctor. Parrhis. p. a 4^{a. b.}

1514.

Aug. **Defensio Joannis Reuchlin . . . contra caluminatores suos Colonien-**
ses. (repetita editionis.)

Ind. scrr. n°. XIII. 2. p. 81.

- ? ? Lutheri ad Spalatinum de Speculo oculari epist. „Pax tibi . . .
Petiit a me frater meus Ioh. Langius . . .“ „Datum ex Mona-
sterio nostro hodie.“ (repetita infra ad Epp. O. V. II. 58.)

Aurifaber, Epp. Lutheri I. foll. 8. sq.

Löscher Reformationis Acta I. 799.

de Wette Luther's Briefe I. n°. III. ,

Deutsch: Balch, Luther's Werke XXI. 518.

- ? ? Mutiani ad Hermannum [Fuldensem abbatem] legatum Erphurdiae
praesidentem epist. „De Orosio . . . Ego non solum defensionem
Capnionis, sed totum negotium ad te mittam . . .“ (s. l. et die.)
Tentzel Suppl. I^a. p. 197. n°. CCCXLIV.

2. Sententia Parrhisiensium doctorum contra Reuchlinum.

Acta Doctor. Parrhis. pagg. b iij sq.

Pepericorni Defensio p. 140 sq.

Deutsch: Pfefferkorn Stürmglock pagg. b i sqq.

„ Beschrymung S. k ij^b ff.

„ Cyn mitleydl. claeß S. f . ij . iij .

5. Lutheri ad Spalatinum contra Ortvinum epist. „Hactenus ego . .
Ortvinum istum . . .“ „Ex Monasterio die beatæ Virginis de nive
anno MDXIII.“

Aurifaber I. 5.

Löscher I. 802.

de Wette Luth. Br. I. n°. VII. S. 13 f.

Deutsch: Balch, Luth. B. XXI. 522.

13. Theodorici de Gouda ad Henr. de Geleen Colonien. dedicatio
Actor. Doctor. Parrhisien. . . „Ex Academia Parrhisiana xij Aug-
usti A. 1514.“

Acta Doctor. Parrhis. p. ult. cf. pagg. a j^b a ij^a.

25. Guilelmi Copi ad Reuchlinum epist. „Quamquam antehac nulla . . .“
„ex Parisiorum Lutecia, octauo kal. Septembres An. M.D.XIII.“
(Cf. comm. ad Epp. O. V. II. 37. p. 247^a.)

Illustrium viror. ad Reuchl. epp. p. xi^b.

30. Iacobi Fabri Stapul. ad Reuchlinum epist. „Non sine animi mœ-
rore . . .“ „Parisiis tertio Cal. Septembris“. (cf. 19. Ian. a. 1515.)

Friedländer Beitr. z. R. Gesch. p. 34. sq.

comm. ad Epp. O. V. II. 37. repetita.

Sept. 4. Johann Pfefferkorn (Pfass Rapp) zu Halle verbrannt.

Ind. scrr. n°. XVIII. p. 84. sqq.

Pfefferkorn Streubuch p. C 4^a. b.

1514.

- ? Sept. 13. Mutiani ad Reuchlinum epist. „Adeptum te credo .“. „Datum Idib. Septemb.“ (sine anno. sed puto 1515. cf. Ind. biograph. art. Crocus.)
 - Illustrium viror. ad Reuchl. epp. p. z iii.
- ? ? Petreius Aprobacchus ad. Ioa. Reuchlin. epist. „Non essem ausus .“. „Herphortiae“ (s. d.)
 - Illustrium viror. ad Reuchl. epp. p. y 4^a.
- „ 30. Buschii ad Reuchlinum epist. „Salutem et optatam victoriam .“. „Pridie kal. Octob. Ex ædibus meis Coloniae.“
 - Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. x^{ult.} . . . y ii^a.
 - Bulæus VI. p. 68. sq.
 - comm. ad Epp. O. V. II. 57. repetita.
- ? ? Mutiani ad Urbanum epist. „De Capnione nostro .“. (s. l. et d.)
 - Tentzel Suppl. I^a. p. 101. n^o. CXXX.
- ? autumn. ? Mutiani ad Urbanum epist. „Hilaris Hilarium accepi .“. (s. l. et d.)
 - MS. Francof. n^o. CXXVI. fol. 99^a.
- Oct. 18. Reuchlini ad Iacobum Questenberg epist. „Suavissimus sermo tuus .“. „Ex Augusta 18. Octobr. A^o. 1514.“
 - Friedländer Beitr. p. 42. sq.
- „ 23. Maximiliani Cæs. ad Pontif. max. Leonem X. litteræ pro Reuchlino „Beatissime pater . . Licet alias Beatitudo vestra causam .“. „Datum in Inspruck xxiii. Octobris“. (Imponitur silentium adversariis illis captiosis Theologis.)
 - Illustrium viror. ad Reuchl. epp. p. F sq.
 - Maii vit. Reuchlini p. 462 . . . 464.
 - comm. ad Epp. O. V. II. 28. art. 8. repetita.
 - cf. Pfefferkorn Sturmgloß pag. penult.
- Nov. 21. Reuchlini ad Iacobum Questenberg epist. „Nihil te mihi iocundius .“. „Ex Stutgardia xi. kl. Decembris. Anno MDXIII.“
 - Friedländer Beitr. p. 47. sq.
- „ 28. Albertus Brandenburgensis in urbem Moguntiam sollempniter invehitur.
 - cf. Hutt. Opp. III. p. 353. not.
- Dec. 5. *Acta Doctor Parrhisiensium . . . Contra Speculū oculare Joānis reuchlin.*
 - Ind. serr. n^o. XVI. p. 82.
- „ 29. Reuchlini ad dom. Adrianum cardinalem epist. „In tanta remear“
 - vide supra d. 29. Dec. a. 1513.
- ? ? *Sturm Johāsen Pfefferkorn.* (Sturmgloß.)
 - Ind. serr. n^o. XVII. p. 83.
- ? ? *Contra Sentimentum Parrhiense.*
 - Ind. serr. n^o. XVIII. p. 83.
 - cf. Pepericorni Defens. ed. m. p. 156. vv. 12. sqq.

1514.

- ? ? Mutiani ad Urbanum epist. „Crotus vir. “. s. l. & a.
 ? ? „ „ „ „ „Multas a Croto. “. s. l. & a.
 ? ? „ „ „ „ „Cottidie nova emergunt. “. s. l. & a.
 Tentzel Suppl. I^a. p. 139...143. n^o. CCLXVII. p. 143.
 n^o. CCLXVIII. p. 156. sq. n^o. CCCXXVIII.
 cf. supra ad a. 1513. Mart.

- ? ? Listrii ad Reuchlinum epist. „τὸς οὐτός φήσεις; Nempe. “. „Suollæ“
 s. d. et a.

Illustrium viror. ad Reuchl. epp. p. A iii^b. A 4^a.

1515.

- Jan. 1. Ludovicus XII. Franciæ rex moritur. Succedit Franciscus I.
 „ 6. Eobani Hessi ad Reuchlinum epist. „Vidi equidem et antea. “. „Ex Herphortia. Anno. M.D.XV.“ („die quo hæc scribo, i. e. octauo Idus Ianuarias.“)
 Hutt. Opp. I. 453...455.
 „ 10. Mutiani ad Hartmannum abbatem epist. „Inclytiss. pater: non possum. “. „Ex Gotha IIII. idus Ianuarii. Anno MDXV.“
 Tentzel Suppl. I^a. p. 198. sq. n^o. CCCCXLVI.
 „ 13. Citatio partium ad concordandum de interprete Speculi ocularis.
 Reuchlini Acta iudicior. pag. J 5^b.
 Maii vit. Reuchlini p. 471.
 (In utroque libro per errorem a. MDXIII. poni pro MDXV. probatur Velseri epistola ad Peutingerum data Romæ d. 27. Ianuar. a. 1515. quæ est in Illustrium viror. ad Reuchl. epp. p. B iii.)
 „ ? Prologus translationis Speculi ocularis Groningianæ.
 Illustrium viror. ad Reuchlin. epp. pagg. B...B iii^a.
 „ 19. Cardinalis Grimani interdictum contra attentata innovationesque. Inhibitoriales contra Hochstratum.
 Reuchlini Acta Iudicior. pagg. J iii...J 5^a.
 Chronicon Spalatini ap. Mencken Serr. rer. Germanicar. II. col. 591.
 Maii vit. Reuchl. p. 467...470.
 ? ? Reuchlini responsio ad Guilelmi Copi ep. d. d. 25. Aug. a. 1514. „Quod tam fideliter et. “. (s. l. et die.)
 Illustrium viror. ad Reuchl. epp. p. xi^b...x iii^a.
 Bulæus VI. p. 66. sq.
 „ 25. Ioannis Potken præpositi s. Georgii Coloniae ad Reuchlinum epist. „Nihil ambigimus . . . Die Veneris proxime lapsa nobis præsentibus decreta fuit inhibitio per rever. cardin. Grimanum. “. „Ex Urbe [Roma] xxv. Ianuarii. Anno. M.D.XV.“
 Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. t 4^a...v.
 Bulæus VI. p. 72. sq.

1515.

- ? ? Mutiani ad Urbanum epist. „Placet admodum breve apostolicum in gratiam Capnionis impetratum . .“ (s. l. et die.)
Tentzel Suppl. I^a. p. 147. sq. n^o. CCLXXX.
- Ian. 26. Eurycii Cordi ad Reuchlinum epist. „Dabis veniam . .“ „Herphorthiæ, vii. kal. Februarias.“ (sine anno.)
Illustrium viror. ad Reuchl. epp. p. A 4^b.
- „ „ Croti Rubiani ad Reuchlinum epist. „In legibus Solonis . .“
vide supra d. 26. Ian. a. 1514.
- „ 27. Christoph. Welseri ad Conr. Peutingerum epist. „Cardinalem Adrianum . .“ „Romæ, xxvii. Ianuarii. Anno . M.D.XV.“
Illustrium viror. ad Reuchl. epp. p. B iii.
- Febr. 10. Reuchlini ad dñm Petrum S. Eusebii presbyterum cardinalem Anconitanum epist. „Cum vitæ meæ cursum dimetior . .“ „Ex Stutgardia domicilii mei loco Constantiensis dioceseos provinciæ Moguntinæ. iiij. Id. Februarias Anno MDXV.“
Friedländer Beitr. z. Ref.-Gesch. p. 49...51.
- „ 12. Bernardini Trebatii Vicentini ad Stephanum Rosinum, Romæ, epist. „Movit me iusta et pia causa . .“ „Augustæ. xii. Februarii MDXV.“
Friedländer Beitr. p. 104...107.
- „ 23. Reuchlini ad Martinum Groningum epist. „Amicorum integerrime. Deceret ad . .“ „ex Stutgardia 23. Februarii anno 1515.“
Friedländer Beitr. p. 52.
- Mart. 13. Pepericornus propter libellum *Sturmglöck* Wormatiam in ius vocatur et cum litteris promotorialibus ducissæ sororis Maximiliani I. ad hunc proficiscitur.
Pepericorni Defensio p. 158. ed. m.
- „ „ „D. Max. Aemilian. Cæs. vocavit in ius suum Quentell et Pepericornum, quod non dubitarint contempto Cæsaris edicto edere *Sturmglöcken* et Acta Parisiensium Theologorum contra eius [i. e. Capnionis] famam et integritatem, auctore Reinhardo Tiel LL. Doctore, Cameræ Imperialis Procuratore Fiscali. Anno Regni Ro. Max. Aemyl. xxx. Hungarici xxv. Data Wormaciæ xiii. Martii. Ad Mandatum Dom. Imp. proprium Ambrosius Dieterich Iudicii Cameræ Imper. Protonotarius.“
Chronicon Spalatini ap. Mencken Serr. rer. German. II. col. 592.
- „ 31. Erasmi Rot. ad Dominicum cardinalem Grimanum epist. „Quominus a primo illo . .“ „Londini prid. cal. Apriles a. 1515.
Erasmi Epistolæ. Basil. 1521. fol. pagg. 74...78.
„ „ Lugd. Bat! 1706. fol. coll. 141...144.
n^o. CLXVII.

1515.

Mart.31. Erasmi Rot. ad Raphaelem cardinalem s. Georgii epist. „Quod an-
nis iam . .“. „Londini prid. cal. April. a. MDXV.“

Erasmi Epistolæ. Basil. 1521. fol. pagg. 78...80.

„ „ Lugd. Bat. 1706. fol. coll. 144...147.
n°. CLXVIII.

Apr. 28. Erasmi Rot. epist. ad Leonem PP. X. „Si celsitudinis tuæ ratio hab. “. „Datum Londini tertio Calend. Maias. Anno. M.D.XV.“

(Ibi de Reuchlino: „In ceteris Hieronymi monumentis . . . a compluribus eruditissimis viris iam pridem est desudatum, inter quos est eximius ille vir Ioannes Reuchlinus Phorcensis, trium linguarum, Græcæ, Latine et Hebraicæ pæne ex æquo peritus; ad hæc in nullo doctrinæ genere non versatus, ita ut cum primis certare possit. unde merito virum hunc ceu phœnicem et unicum suum decus tota suspicit ac veneratur Germania.“)

Erasmi Epistolæ. Basil. 1521. fol. p. 68...74.

" " " 1529. " " 66...71.

nº. CLXXIII.

? ? Litteræ regis Franciæ ad Leonem PP. X. de Reuchlini libris
supprimendis.

Besserer Korn Beschreibung S. 4^b folg.

Pepericorni Defensio p. 149.

**Mai. 16. Litteræ Hispaniarum regis Karoli ad Leonem PP. X. de Reuchlini
libris supprimendis. „Ex oppido nostro Middelburgo 16. mens.
Maii a. 1515.“**

Pfefferkorn Beschränkung S. 8 folg.

Pepericorni Defensio p. 149. sq.

„ Litteræ Adriani Florentii de Traiecto ad Pontif. max. Leonem X.
de Reuchlini libris e medio tollendis. „Ex Middelburgo mens.
Maii die xvi. Anno 1515.“

Bjæfferkorn Beskyrmung S. Lij^b folg.

Pepericorni Defensio p. 152. sq.

23. Universitatis Lovaniensis ad Pontif. max. Leonem X. de Reuchlini libris litteræ. „Lovanii decimo kalendas Iunias . .“

Pfefferkorn Beschreibung S. 8^b folg.

Pepericorni Defensio p. 150. sqq

?? ? Petri Galatini ad Reuchlinum epist. „Hortaris me . .“ ., Romæ
in Palatio Apostolico.“ (s. d.)

Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. C 4...D^b.

Iun. 13. Reuchlini ad Leonem PP. X. epist. „Ne sim plane saluus, optime..“
 „Ex Stutgardia idibus Iuniis. Anno MDXV.“

Friedländer Beitr. p. 53...55.

Iul.1. Reuchlini ad Petrum Galatinum epist. „Utinam hic ille essem . .“.
Stutgardiae Kal. Quintilibus. Anno MDXV.“

Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. D^b...D iii^a.

1515.

- Iul.1. Reuchlini ad dñm Dominicum Grimanum, card. S. Marci epist.
„De controversia quæ calumniatoribus . . “. „Kl. Quintilibus
Anno MDXV.“

Friedländer Beitr. p. 57...59.

- „ 20. Laurentii Behem ad Reuchlinum epist. „Hactenus ex eo . . “. „
„Bambergæ . xx . Julii . Anno M.D.XV.“

Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. C^b...Cii^b.

- Aug.12. S. Athanasius . . . a Ioanne Reuchlin . . . translatus. Inest Reuch-
lini ad Questenbergum epist. scripta „Stutgardiæ Prid. Id. Sex-
tiles. MDXV.“ Cf. supra d. 29. Mart. a. 1514.

Ind. serr. n°. XX. p. 87.

- „ 25. Petreii Aprobacchi ad Reuchlinum epist. „Incidit hac hora . . “. „
„Ex Urbe [Roma] viii. kal. Sept. M.D.XV.

Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pag. y 4^b.

- Sept.1. Cæsaris Maximiliani ad Galatinum epistola, placere sibi Reuch-
lini defensionem.

Ind. serr. n°. XXIII. p. 92. sq. repetit.

- ? „ 13. Mutiani ad Reuchlinum epist. „Adeptum te credo . . “. „

cf. supra d. 13. Sept. a. 1514. „

- „ „ Reuchlini ad Iac. Questenberg epist. „Cum prope instarent nun-
dinæ Septembris . . “. „Stutgardiæ Id. Septembribus Anno MDXV.“

Friedländer Beitr. p. 60. sq.

- Nov.26. Michaelis Hummelburgi ad Stephanum Rosinum epist. „Gloriatur
passim . . Hogostratus . . “. „Ex Urbe vi. kl's Decemb. MDXV.“

Veith vita Pentingeri &c. Aug. Vind. 1783. p. 182. sq. n°. XX.

- Dec.7. Mich. Hummelburgi ad Steph. Rosinum epist. „Qui adhuc
sunt Peperimanitæ . . “. „Romæ vi. Eidus Decemb. MDXV.“

Veith l. c. p. 183. sq. n°. XXI.

- a. 1515.
exeunte
s. a. 1516.
ineunte.
Epistolarum Obscurorum virorum I. 1...41.

Ind. edit. Epp. O. V. n°. 1. p. 1. sq.

1516.

- ineunte? Vadiani ad Reuchlinum epist. „Ulrichus Huttenus . . . litteris ad
me suis Bononiæ datis . . “. „Viennæ. Anno M.D.XVI.“

Hutt. Opp. I. p. 104. n°. XXXIII.

- Ian.13. Mich. Hummelburgi ad Steph. Rosinum epist. „Sententiam supe-
rioribus annis Spiræ pro Capnione nostro latam Hogostratus infir-
mare molitur . . “. „Romæ Eidibus Ianuariis M.D.XVI.“

Veith l. c. p. 184. sq. n°. XXII.

- Iun.5. Reuchlini ad Erasmum epist. „Mi Erasme, quam tæduit . . “. „
„Stutgardia 5. Iunii a. 1516.“

Erasmi Rot. Epistolæ. Lugd. Bat. 1706. fol. coll. 1558. sq.
Appendicis n°. LXIII.

1516.

- ? ? ? Gereandri ad Reuchlinum epist. „Et ego habere me vellem . .“.
„Romæ Anno M.D.XVII.“ [errore puto pro M.D.XVI.]
cf. infra a. 1517. in fine Novembr.
- Iul. 1. Pepericorni ad Leonem PP. X. epist. dedicatoria Defensionis contra famosas &c.
Pepericorni Defensio p. 83. sq.
(non legitur in Pfefferkorn's Beschrymung.)
- „ 2. Pepericorni ad Hermannum Coloniensem epist.
Pepericorni Defensio p. 85. sq.
pro qua alia ad Albertum archiepiscopum Moguntinum data legitur in Pfefferkorn Beschrymung S. A iii.
- „ „ Commissarii iudices xviii Romæ „convenerunt in publicam sessionem Anno dñi M.D.xvi. secunda Iulii præsentibus viris innummerabilibus . . . qui omnes et singuli pro Ioanne Reuchlin ac eius innocentia et intemerato libro suo tulerunt sententiam absolutivam . . . Cæterum quando hæc vota . . audierat F. Iacobus [Hochstratus] . . mox et auxilio fautorum et præterea more curiæ impetraverat de supersedendo . . .“
Reuchlini Acta iudicior. fol. ult.
Maii vit. Reuchlini p. 474. [ubi per errorem 20. Iulii pro secunda Iulii]
cf. Adelmanni epist. d. 15. Aug. 1516. et
Hochstrat. ovant. § 32. in Hutt. Opp. VI. p. 473. sq.
- „ 31. Hutteni ad Gerbellium epist. „Tres nuper dies perdidi . .“ „Bononiæ ii. kal. Aug. a. 1516.“
Hutt. Opp. I. p. 106. n°. XXXV.
- (æstate.) Beschrymung Johannes Pfefferkorn (den man nyt verbrant hat) &c.
Ind. serr. n°. XXI. 1. p. 88.
- „ Defensio Ioānis Pepericorni. contra famosas &c.
Ind. serr. n°. XXI. 2. p. 89.
- „ ? Strengt puechlyn vor dy warheit . . . Joannis Pfefferkorn.
Ind. serr. n°. XXII. p. 90.
- ? Epistolarum Obscurorum Virorum Appendix. (vol. I. ed. 2. epp. 42...48. Append. 1...7.)
Ind. edit. Epp. O. V. n°. 3. p. 3. sq.
- ? ? ? Richardi Croci ad Capnionem epist. „Adeo te offendi . .“ „Lipsiæ.“ (s. d.)
Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pag. y ii.
cf. Indic. biograph. art. Crocus.
- Aug. 7. Adelmanni ad Pirckheimerum epist. „Remitto tibi . . Forsitan . . Reuchlinique victoria eos verecundius agere docebit . .“ „Augustæ vii. Aug. a. 1516.“
Heumann, Documenta litt. p. 145. sq.

1516.

Aug. 9. Hutteni ad Crocum epist. „Uno eodemque . . . Narrantur mihi epistolæ O. V. tota Germania divulgari . . . nondum . . . ad oculos meos pervenerunt isti, quique sunt, obscuri viri . . .“ „Bononia v. Idus Augusti.“

Hutt. Opp. I. p. 123. sq. n°. XXXVII.

„ 15. Adelmanni ad Pirczheimerum epist. „Scripsi tibi nuper de victoria Reuchlini . . .“ „in die ass. virg. a. 1516.“

Heumann Documm. litt. p. 146.

in comm. ad Epp. O. V. II. 63[1] repet.

„ 20. Hieronymi Ricii ad Reuchlinum epist. „Quoniam parum . . .“ „Ex Augusta. xx. Augusti. Anno M.D.XVI.“

Illustrium viror. ad Reuchl. epp. p. A 4.

„ 22. Hutteni ad Crocum epist. „Nunquam commissurum . . . Accepi Obscuros Viros: dii boni, quam non illiberales iocos! Verum ipsum me autorem &c. . .“ „Bononia. xi. klis Septemb. raptim. Iteratis consolationibus bene sperare iubentur de Capnionis causa &c. . .“

Hutt. Opp. I. p. 125. sq. n°. XXXVIII.

„ 27. Erasmi Rot. ad Reuchlinum epist. „Nullo sermone consequi queam . . .“ „Calecii vi. kal. Septembres.“ (s. a.)

Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. s 4^b ti^a.

„ 31. Henrici Stromeri ad Reuchlinum epist. „Ne mireris . . .“ „Prid. kal. Septemb.“ (s. a.)

Illustrium viror. ad Reuchlin. epp. pagg. z 4 . . . A.

Sept. 4. Petrus Galatinus absolvit Opus de arcanis catholicæ veritatis.

Ind. scr. n°. XXIII. p. 91. sqq.

„ 13. Ioannis Potken ad Reuchlinum epist. „Eas quas ad me ex Stutgardia III. kal. Sextiles dedisti literas . . . causam tuam in portu esse . . . scribis lata pro te sententia te Coloniam peregre iturum . . . Nam et Dn. Vuik inter alia ad me scripsit, quod mandatum de supersedendo per contrarium a sanctissimo Domino nostro signatum Mandatum reiici curaverit . . .“ „Ex Colonia. XIII. Septembris. Anno. M.D.XVI.“

Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. v. v^b.

„ 18. Epistola ad Leonem PP. X. ex Agrippina Colonia contra Reuchlinum data.

cf. infra d. 15. Mart. a. 1517.

? Oct. 19. Angsti ad Erasmum Rot. epist. „Obscuri viri ad myrtum canentes apud me in sterili arena orti fronte iam perfricata in tuum conspectum prodire volunt . . .“ „Datum Hagen: 19. Octobris.“

Hutt. Opp. I. p. 126. sq. n°. XXXVIII.

1516.

Oct. 19. Glareani ad Zvinglium epist. „Non sinit infelix ... Emi ... Portuini Gracchi, dicere volui ad Ortvinum Gratium epistolas ...“
„Basileæ ... xiv. Cal. Nov. Ao. C. 1516.“

Hutt. Opp. I. p. 127. n°. XXXXI.

„ 24. Glareani ad Zvinglium epist. „Scripsi nuper ... mitto tibi ... epistolas o. v. ad Portuinum Græcum, dicere volui Ortvinum Gratium, ampliatus ...“ „Basileæ a. d. viii. Cal. Nov. Ao. C. 1516.“

Hutt. Opp. I. p. 128. n°. XXXXII.

„ 31. Thomæ Mori ad Erasmus Rot. epist. „Rescribo, mi Erasme, ... Epistolæ O. V. operæ pretium est videre quantopere placent omnibus ...“ „Londino ... 31. Octobris Anno 1516.“

Hutt. Opp. I. p. 128. sq. n°. XXXXIII.

Nov. 12. Gerardi Nouiomagi ad Erasmus Rot. epist. „Utopiæ imprimendæ provinciam Theodoricus noster lubens ... suscepit ...“ „Lovanio 12. Nov. an. 1516.“

Erasmi Epp. Lugd. Bat. 1706. fol. col. 1577. Appendicis n°. XCI.

Dec. 1. Pirckheimeri ad amicum epist. „Quod me Reuchlinus pariter et Erasmus ...“ „Ex Nurenberga kal. Dec. M.D.XVI.“

Pirckheimeri Opp. Ff. 1610. fol. p. 401.

„ 29. Cochläi ad Pirckheimerum epist. „Heri ad me ... Huttenus graviter nuper aegrotavit. nudiustertius epistolam mihi ostendit Romæ a Martino Groninck scriptam, quæ certam Reuchlino promittit victoriam, quamvis hac æstate summo certamine utrinque sit laboratum ...“ „Ex Bononia, pridie Calendas Ianuarii. Anno Domini 1517.“

Hutt. Opp. I. p. 129. n°. XXXXV.

„ „ Romæ magno æstu causa Reuchlini agitur [per æstatem et autumnum a. 1516.], talisque litis eventus avide expectatur ab omnibus litteratis.“

Bulæus VI. p. 78.

„ 31. Pirckheimeri ad Erasmus epist. „Rem gratam ...“ „Nurenbergæ pridie Calen. Ianuarii. anno M.D.XVII.“

Erasmi Epistolæ. Basil. 1521. fol. p. 232. sq.

„ „ „ 1529. „ „ 210...212.

„ „ „ Lugd. Bat. 1706. fol. coll. 218. sq. n°. CCXXVI.

Pirckheimeri Opp. Ff. 1610. fol. p. 269. sq.

1517.

? Epistolæ obscurorum virorum novæ (volumin. II. 1...62.)

Ind. editt. Epp. O. V. n°. 4. p. 5. sq.

1517.

- Ian. 13. Hutteni ad Reuchlinum epist. „Per te, caput tuum, oro . . .“
 „Bononiæ Idib. Ianuar. M.D.XVII.“
 Hutt. Opp. I. p. 129. sq. n°. XXXXVI.
- Febr. 24. Bernardi Adelmanni ad Pirckheimerum epist. „Functus es nuper . . .“ „Augustæ xxiiii. Febr. in ipsis bachanalibus. Anno S. MDXVII.“
 Heumann, Documm. litt. p. 149...152.
- Mart. Ioannis Reuchlin . . . De arte cabalistica libri tres Leoni X. dicati.
 Ind. serr. n°. XXIII. p. 95.
- „ 15. Leonis PP. X. Breve quo Epistolas obscurorum virorum condemnat.
 Lamentatt. O. V. I. 6. ed. m. p. 335...337.
 Weißinger Hutten. delarv. S. 159...166. (mit deutscher Uebersetzung.)
 Bianco Die alte Univ. Köln. S. 381...383.
- Apr. 27. Laurentii Behaim ad Pirckheimerum epist., qua innuit Iacobum Fuchs composuisse nonnullas O. V. epistolas, Huttenum autem forte auctorem esse vel maioris partis eius libelli.
 Hutt. Opp. I. p. 133. n°. L. cf. pag. 150. vv. 26. sq.
- Mai. 1. Hermanni comit. Neuenarii ad Reuchlinum epist. „Recte, mi Capnion . . .“ „Coloniae cal. Maias.“
 Epistolæ trium illustrium viror. (Ind. serr. n°. XXXII. p. 102.)
- ? Epistolæ obscurorum virorum novae (volumin. alter. 63...70.)
 Ind. editt. Epp. O. V. n°. 5. p. 7. sq.
- ? Triumphus Doctoris Reuchlin.
 Ind. serr. n°. XXV. p. 95.
- „ 25. „Nondum vidimus Capnionis Triumphum, mitte . . .“ Hutteni epist. ad Pirckheimerum.
 Hutt. Opp. I. p. 135⁹.
- ? Hutteni ad cardinalem Hadrianum pro Capnione intercessio.
 Hutt. Opp. I. p. 138...141. n°. LIII.
- Iun. 26. Pirckheimeri ad Huttenum epist. „Salve Reuchlinista . . . Mutandus itaque titulus et pro obscuris clari viri erunt inscribendi . . .“ „Ex Nurenberga xxvi. Iunii, anno M.D.XVII.“
 Hutt. Opp. I. p. 136. sq. n°. LIII.
- „ „ Cochläi ad Pirckheimerum epist. „Redit in Germaniam noster Huttenus . . .“ „Ex Bononia sexto kal. Iulii. Anno domini 1517.“
 Hutt. Opp. I. p. 141. sq. n°. LV.
- Iul. 5. Cochläi ad Pirckheimerum epist. „Quid tibi scribam . . . Abiit ad vos ante octiduum noster Huttenus . . .“ „Ex Bononia, 5^{to} die Iulii, Anno Domini 1517.“
 Hutt. Opp. I. p. 142. n°. LVI.

1517.

Iul. 19. Adelmani ad Pirckheimerum epist. „Quod tuas litteras Persico more . . .“ „Augustæ XVIII. Iulii Anno Salutis MDXVII.“

Heumann, Documm. litt. p. 160...162.

„ 21. Hutteni ad Erasmum epist. „Si eorum quæ . . . Huttenum amare ne desine, rumpantur ut ilia obscuris viris, qui iam, qua nos excommunicamur, ingentem circumferunt bullam . . .“ „Bambergæ 21. Iul. 1517.“ „Capnionis causa adhuc sub iudice est.“

Hutt. Opp. I. p. 146...148. n°. LVIII.

„ 30. Cæsarii ad Erasmum Rot. epist. „Magister Georgius conterr. . .“ „Coloniae 30. Iul. a. 1517.“

Erasmi Epp. Lugd. Bat. 1706. fol. col. 1620. Appendic. n°. CLVII.

Aug. 1. Martini Groningi Bremensis ad imperatorem Maximilianum epist. „En quam vides . . .“ „Datum Agrippinæ Coloniae. Kal. Augusti. Anno. M.D.XVII.“

Georgii Benigni Defensio Reuchlini pagg. B^b . . . B 4^a.

(Ind. serr. n°. XXVI. p. 96.)

Luciani Piscator Pirckheimeri 1518. 4°. p. f iij^a . . . f 7^a.

(Ind. serr. n°. XXVII. p. 99.)

„ 16. Erasmi ad Cæsarium epist. „Magnopere mihi displicebant epistolæ obscurorum virorum iam tum ab initio . . .“ „Antwerpiæ postridie assumptæ virginis. Anno. M.ccccc.xvij.“

Hutt. Opp. I. p. 149. sq. n°. LXI.

„ 21. Laurentii Behaim ad Pirckheimerum epist. „Intellexi ex tuis . . . videtur enim palam non negare se illas epistolas edidisse [Huttenus] . . .“

Hutt. Opp. I. p. 150. n°. LXII.

„ 25. Erasmus comiti Neætio epist. „Scit tota sodalitas Basil. mihi semper displicuisse Epistolas . . O. V. . .“ „Lovanio 25. Aug. a. 1517.“

Hutt. Opp. I. p. 150. sq. n°. LXIII.

„ 26. Hermannii Nuenarii ad Theodorychum Sobel [Zobel] Mogunt. eccl. canonic. epist. „Incredibilis apud me tuarum . . .“ „Ex Colonia Agrippina septimo calen. Septembres.“

Georgii Benigni Def. Reuchl. pagg. A^b . . . B^a.

Luciani Piscator Pirckh. pagg. e iij^b . . . f iij^b.

„ 30. Pirckheimeri ad Laurentium Behaim Præfatio Piscatoris Luciani. Hutt. Opp. I. p. 151...153. n°. LXIII.

? Sept. Defensio . . . Ioannis Reuchlin . . a Georgio Benigno Nazareno archiep. edita.

Ind. serr. n°. XXVI. p. 96. sq.

„ 8. Erasmi ad Ioann. Fisher episc. Roffensem epist. „Rev. pat. expostulavit acriter mecum . . .“ „Antwerp. 8. Sept. 1517.“

Erasmi Epp. Lugd. Bat. 1706. fol. col. 1639. Appendicis n°. CLXXXVIII.

1517.

Sept. 8. Cæsarii ad Reuchlinum epist. „Doctor Martinus Groningus . . .“
„Coloniae vi. Id. Septembris.“ (s. a.)

Illustrium viror. ad Reuchl. epp. p. x 4.

„ 28. Eobani Hessi ad Ioannem Hessum epist. „Audieram . . . Scripsit
his diebus ad me Reuchlinus. Salvi sumus, vicimus picas, mona-
chorum agmen . . .“ „Ex Erphordia iv. cal. Oct. M.D.XVII.“

Hutt. Opp. I. p. 154. n°. LXVII.

Oct. 2. Luciani Piscator . . . Bilibaldo Pirckheymero . . . interprete. Eius-
dem epistola apologetica. Nurenbergæ sexto Nonas Octobris.
A. 1517.

Ind. serr. n°. XXVII. 1. p. 99.

Nov. 2. Erasmi ad Bilibaldum epist. „Accepi libellum una . . .“ „Lovanii
postridie omn. Diuor. a. M.D.XII.“

Pirckheimeri Opp. Ff. 1610. fol. p. 268. sq.

Erasmi Epp. Lugd. B. 1706. fol. coll. 268...70. n°. CCLXXIII.

„ „ Erasmi ad Listrium epist. „Legi et dolui..“ „Lovan. 2. Nov. 1517.“

Erasmi Epp. Lugd. Bat. 1706. fol. col. 1639. Append. n°. CC.

„ 3. Erasmi ad Cæsarium epist. „Suspisor luscum..“ „Lovanio. 3. Nov.
a. 1517.“

Erasmi Epp. L. B. 1706. fol. col. 1640. sq. Appendic. n°. CCII.

„ 7. Stromeri ad Pirckheimerum epist. „Legi tuam . . .“ „Aschaffen-
burgk. 7. Nov. a. 1517.“

Hutt. Opp. I. p. 154. sq. n°. LXVIII.

„ 8. Behaimi ad Pirckheimerum epist. „Mirabilem laudem . . . quod
papa . . . imposuerit silentium. De Hutteno adhuc nihil scio . . .“
„Bambergæ 8. Nov. 1517.“

Hutt. Opp. I. p. 155. n°. LXIX.

? „ 16. Erasmi ad Reuchlinum epist. „Si vales, nostræ Germaniæ de-
cus . . .“ „Lovanii xvii. kl. Decembres.“ (s. a.)

Illustrium viror. ad Reuchl. Epp. pagg. s ii^b. s iii^a.

? ? Bilibaldi ad Capnionem epist. „Non ignoras . . .“ (s. l. et a.)

Pirckheimeri Opp. Ff. 1610. fol. p. 399.

? ? Pauli Gereandri ad Reuchlinum epist. „Et ego habere me vel-
lem . . .“ „Romæ. Anno MDXVII.“ (s. d.)

(Hanc epistolam, ex Illustr. viror. ad Reuchl. epp. p. B iii
repetitam in comm. ad Epp. O. V. II. 4., mense Iunio
a. 1516. scriptam esse, ex iis quæ ipsa refert, pro-
bari videtur.)

Dec. 5. Phil. Beroaldi ad Reuchlinum epist. „Doctiss. vir salve. Quod
literis . . .“ „Romæ v. Decemb. M.D.XVII.“

Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pag. C^b.

1517.

Dec. 21. Ioannis Hessi ad Pirckheimerum epist. „Etsi omnia tua...“ „Ex Olsnica die diui Thomæ Apost. anni xvii. Hessus, Reuchlinista.“
Heumann, Documm. litt. p. 116...118.

1518.

? Ian. ? Melanchthonis ad Reuchlinum epist. „Serius quam volebam...“ „Tubingæ“. (s. d. & a.)

Illustrium viror. ad Reuchl. epp. p. C iiii^b.

Corpus Reformatior. Hal. 1834. 4^o. p. 21. n^o. 10.

Ian. Luciani Piscator ... Bilibaldo Pirckheymero interprete. Eiusdem Epistola Apologetica. [cum Nazareni libellis.] (Tubingæ) M.D.XVIII. mense Ianuarii.

Ind. serr. n^o. XXVII. 2. p. 99.

„ 21. Thomæ Truchses decani Spirensis ad Reuchlinum epist. „Doctiss. ac humaniss...“ „Spiræ xxi. Ianuarii. Anno. M.D.XVIII.“

Illustrium viror. ad Reuchl. epp. p. B.

Febr. Acta Iudiciorum inter F. Iacobum Hochstratum ... & Iohannem Reuchlin ...

Ind. serr. n^o. XXVIII. p. 100.

„ Apologia ... Iacobi Hochstraten ... Cōtra dialogum Georgio Benigno ... ascriptum.

Ind. serr. n^o. XXVIII. p. 101.

„ 9. Behaimi ad Pirckheimerum epist. „Latorem harum...“ „Bambergæ d. 9. Febr. a. 1518.“

Hutt. Opp. I. p. 163. n^o. LXXIII.

„ 15. Lutheri ad Spalatinum epist. „Iohannem Reuchlin ultra tres provincias invenerunt et traxerunt invitum...“ 15. Febr. 1518.

de Wette Luthers Briefe. I. p. 93.

? Mart. 7. Hermannii com. Nuenarii ad Pirckheimerum epist. „En philosophastri impudentissimas rixas...“ „ex Colonia Agrip. vii. Mensis Marcii“ (s. a.)

Pirckheimeri Opp. Ff. 1610. fol. p. 240.

repetita Ind. serr. n^o. XXXXII. p. 113.

„ ? Lamentationes Obscurorum Virorum.

Ind. serr. n^o. XXX. p. 101.

„ 10. 11. Epistola apologetica Ortwinii Gratii.

Ind. serr. n^o. XXXI. p. 102.

??? Hermannii comitis de Nuenar ad Reuchlinum epist. „En tibi amicū...“ „Coloniæ“ (s. d. & a.)

Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. t iii^b. t 4^a.

non tota in Hutt. Opp. I. p. 148. sq. n^o. LX.

1518.

- ? ? Erasmi Rot. ad Bilib. Pirckheimerum epist. „Nescio cuius culpa . .“.
 „Basileæ. Anno M.D.XVIII.“
 Erasmi Rot. Epistolæ. Basil. 1521. fol. pagg. 233...235.
 „ „ - „ „ 1529. „ „ 212. sq.
 „ „ „ „ Lugd. Bat. 1706. coll. 384. sq.
 n°. CCCLXXIV.
 apud Goldast. Pirckh. Opp. Ff. 1610. fol. 271. falso
 'M.D.XVII.'
- Mart.21. Reuchlini ad Herm. com. de Neuenaar epist. „Iterum rabidus canis . .“.
 „Stutgardiæ XII. cal. April. a. M.D.XVIII.“
 Epistolæ trium illustr. vir. (Ind. serr. n°. XXXII. p. 102.)
 Hutt. Opp. VI. p. 427...429.
- Apr.3. Hutteni ad Herm. de Neuenaar com. epist. „Vix ab equo descenderam . .“.
 „Moguntiæ III. non. April.“
 Epistolæ trium illustr. viror. (Ind. serr. n°. XXXII. p. 102.)
 Hutt. Opp. I. p. 164...168.
- „ 5. Reuchlini ad Pirckheimerum epist. „Deus ecce deus . .“.
 „Non. April. a. MDXVIII.“
 Hutt. Opp. I. p. 169. n°. LXVI.
- „ „ Erasmi Rot. ad Cæsarium epist. „Adieci secundum Theodori . .“.
 „Lovanio postridie Paschæ, sive 5. April. Anno 1518.“
 Hutt. Opp. I. p. 169. sq. n°. LXXVII. (Ibi p. 170. §§ 5. sq.
 „Pessime consuluit reb. humanis qui titulum indidit Obscurorum viro-
 rum, quod ni titulus prodidisset lusum, et hodie passim legerentur
 illæ Epistolæ tanquam in gratiam Prædicatorum scriptæ. Adest hic
 Lovanii Magister Noster, pridem Prior apud Bruxellas, qui viginti
 libellos coemerat, gratificaturus amicis, paulo ante quam Bulla illa
 prodierat [d. 15. Mart. a. 1517.] quæ effulminat illum librum“. Cf.
 Erasmi ep. infra ad d. 15. Sept. a. 1528. cit.
- „ 9. Leonis PP. X. ad Petrum Galatinum litteræ in ult. fol. Galatini
 Operis descripti in
 Ind. serr. n°. XXIII. p. 93.
- ? Petri Galatini dedicatio Operis de arc. cath. fidei ad imp. Maxi-
 milianum scripta, repet. in
 Ind. serr. n°. XXIII. p. 92. sq.
- „ 12. Herm. Buschii ad Nuenarium com. epist. „Legi nuper nugacis-
 cimas . .“.
 „Pridie Idus April.“
 Epistolæ trium illustr. viror. (Ind. serr. n°. XXXII. p. 102.)
- „ 13. Hermannii comit. Nuenar ad Lectorem [Epistolar. III ill. viror.]
 „En opportune tibi . .“.
 „Coloniæ idib. April.“
 Hutt. Opp. VI. p. 326...329.
- Mai. Epistolæ trium illustrium virorum ad Hermannum comitem Nue-
 narium.
 Ind. serr. n°. XXXII. p. 102.

1518.

Mai. 9. Reuchlini ad Iac. Aurel. Questenbergum epist. „Tu vero Iacobe præstant. . . “. „vii. Id. Maias anno MDXVIII.“

Friedländer Beitr. z. R.-G. p. 70. sq.

? „ 15. Pirckheimeri ad comit. de Nuenar epist. „Quemadmodum . . “. „Nurimbergæ Idib. Mai.“ (s. a.)

dedi non totam Hutt. Opp. I. p. 268. n°. CXXIII. ex Luciani Fugitiv. a Pirckh. vers., sed nunc non anno 1519. sed 1818. hanc epistolam adscripserim.

cf. Ind. serr. n°. XXXXII. p. 113.

Iun. 24. Mich. Humelbergii ad Reuchlinum epist. „Etsi nunc ex patria . . “. „Rauenspurgi viii. kal. Iul. anno MDXIX.“

Illustrium viror. ad Reuchlin. epp. pagg. y 4^b. z.

? Ioannis Huttichii ad Reuchlinum epist. „Et quis unquam . . “. „Anno M.D.XVIII.“ (s. l. & d.)

Illustrium viror. ad Reuchl. epp. pagg. D iii^b. D 4.

Iul. 14. Martini Dorpii ad Erasmum Rot. ep. „Literas tuas . . “. „Lovanii pridie idus Iulii Anno MDXIII.“

Hutt. Opp. I. n°. LXXXII. p. 174. sq.

Aug. 1. Albertus Brandenburgensis archiep. Moguntinensis Augustæ Vindelicorum galerum cardinalicium accipit.

cf. Hutt. Opp. V. p. 266. §§ 9. sqq.

„ 17. Reuchlini ad Aur. Iac. Questenbergum Romæ epist. „O et præsidium et dulce . . “. „Stutgardiae xvi. [kal.] Septembres 1518.“

Friedländer Beitr. p. 72.

„ ? Lamentationes Obscurorum virorum. Impressio secunda.

Ind. serr. n°. XXX. p. 101.

Oct. 1. Ad . . . D. Joânẽ Ingewinkel . . . Apologia secunda . . . Iacobi Hochstraten.

Ind. serr. n°. XXXIII. p. 103.

„ 25. „... illam adhuc Capnionis causæ defensionem mordicus teneo: qua de in literis tuis mentionem facis, theologistas auxisse nescio quas suas adversum nos lamentationes scribens . . “.“

Huttenus de vita sua ad Pirckheim. §§ 10. sq. in Hutt. Opp. I. p. 197.

Nov. 1. Reuchlini ad Achillem de Crassis epist. „... Iam prisca redeunt omnia . . “. „Stutgardiae in Suevia. kl. Nov. Anno M.D.XVIII.“

Hutt. Opp. I. p. 456...458. n°. LXXXXI*. (Ex cod. MS. Berol. ante me ediderat Friedländer Beitr. p. 73...76.)

„ 9. Reuchlini ad Iac. Aur. Questenbergum Romæ epist. „Nisi vires senescenti . . “. „V. Id. Novembr. An. MDXVIII.“

Friedländer Beitr. p. 77 sq.

1518.

Nov.12. Reuchlini ad D. Dominicum de Iacobatis S. Barthol. in insula presbyt. cardinalem epist. „Inter tot atroces iniurias . .“. „Stuttgardiae pridie Idus Novembres Anno MDXVIII.“

Friedländer Beitr. p. 79. sq.

„ 13. Reuchlini ad Dom. Petrum S. Eusebii cardinalem Anconitanum epist. „Reverendiss. . . ., Tuam sublimem dign. . .“. „Stuttgardiae. Idibus Novembribus Anno MDXVIII.“

Friedländer Beitr. p. 81. sq.

„ „ Reuchlini ad Dom. Laurentium de Pucciis SS. Quattuor Coronatorum Cardinalem epist. „Hodie renunciatum est mihi ab urbe R. . .“. „Stuttgardiae Idib. Novembribus Anno MDXVIII.“

Friedländer Beitr. p. 83. . . 85.

Dec.14. Lutheri ad Reuchlinum epist. „Dominus tecum, vir fortiss. . .“. „Wittenbergæ altera die Luciae. Anno M.D.XVIII.“

Illustrium viror. ad Reuchlin. epp. p. Ciii^b. C 4.

de Wette, Luthers Briefe I. n°. CII. p. 196. et ibi citt.

1519.

Ian.12. Imperator Maximilianus Cæsar moritur.

Febr.12. Reuchlini ad Questenbergum epist. „Si iusseris . .“. „Prid. Id. Febr. A. MDXIX.“

Hutt. Opp. I. p. 458. sq. n°. CV*. (ex MS. Berol. ediderat etiam Friedländer Beitr. p. 86.)

„ „ Reuchlini ad Petrum Galatinum epist. „O rem miseram . .“. „Stuttgardiae. Pridie Idus Februarias. Anno MDXIX.“

Friedländer Beitr. p. 87.

„ 18. Reuchlini ad Pirkheimerum epist. „Non dubium quin . .“. „Stuttgard. xii. kal. Martias anno M.D.XIX.“

Pirkheimeri Opp. Ff. 1610. fol. p. 260.

„ ? Reuchlini præfatio libri Athanasii de variis quæstt. ad Albertum archiep. Mogunt. „Nihil amabilius fuisset . .“. (s. l. et a.)

in Add. ad Hutt. Opp. voll. I. . . V. infra n°. CV***. ad vol. I. p. 240.

cf. supra p. 103. Ind. scr. n°. XXXIII.

Mart. Liber S. Athanasii de variis quæstionibus e Græco in Latinum traductus Ioh. Reuchlin interprete.

Ind. scr. n°. XXXIII. p. 103.

April. *Destructio Cabale* . . . ab Ioanne Reuchlin . . . edite . . . per Iacobū Hochstraten.

Ind. scr. n°. XXXV. p. 104.

„ 15. Stromeri ad Pirkheimerum epist. „Cupis, amant. præc. . .“. „Ex castris in rure Hernberg. 15. April. a. 19.“

Heumann Documm. litt. p. 101. commentationis isagogicæ.

1519.

- ? ? Flores sive elegantiae ex diversis libris Hochstrati.
Ind. serr. n°. XXXVI. p. 104. sq.
- ? ? Manipulus florum collectus ex libris R. P. F. Iacobi de Hochstraten.
Ind. serr. n°. XXXVII. p. 107. sq.
- Mai. Gerbellii ad Reuchlinum epist. „Quem vero non pudeat..“. „Anno. M.D.XIX. Mense Maio.“
Hutt. Opp. I. p. 459. sq. n°. CXXIII*. repetita ex Illustrium viror. ad Reuchlin. epp. p. Cii^b. Ciii.
- „ Illustrium virorum epistolæ . . . ad Ioannem Reuchlin.
Ind. serr. n°. XXXVIII. p. 108. sq.
- „ 1. „Exierant epistolæ quædam ridiculæ: non deerant qui me adiutore scriptas dictarent.“ Erasmi ad Campegium epist.
Hutt. Opp. I. n°. CXXI. p. 265. vers. 24.
- Iun. 29. Reuchlini ad Mich. Hummelbergium epist. „Ex summis occupationibus ereptam..“. „In die Petri et Pauli apostolorum an. M.D.XIX. Stutgardiae.“
Veith vit. Peutinger. Aug. Vind. 1783. pagg. 192...194. n°. XXX.
- Iul. 29. Franz von Sickingen *Ernoderung vnd verkündung*.
Ind. serr. n°. XXXVIII. p. 109. (abgedruckt in
Hutt. Opp. VI. p. 438...440.)
- Aug. 2. Erasmi Rot. ad Ioannem [Fisher] episc. Roffensem..“. „Lovanii postridie cal. Aug. -A. M.D.XIX. [immo M.D.XX.]“
cf. infra d. 2. Aug. a. 1520.
- „ 11. Erasmi Rot. ad Iac. Hochstraten epist. de causa Reuchlin. „Ante hac legenti mihi..“. „Antverpiæ 11. Aug. a. 1519.“
Hutt. Opp. I. p. 303...305. n°. CXXXVI.
- „ 18. Luther an Kurfürst Friedrich: „Denn D. Reuchlinß Sach hat mich gewißigt, wie gelehrt die Theologen sind und wie sie richten..“. „18. Aug. 1519.“
de Wette, Luthers Briefe I. S. 320.
- Oct. 15. Adelmanni de Adelmansfelden ad Pirckheimerum epist. „Quod pluris amicitiam..“. „Augustæ xv. Octobris Anno salutis MDXIX.“
Heumann Documm. litt. p. 176. sq.
- ? Ex obscurorum virorum salibus cribratus Dialogus.
Ind. serr. n°. XXXX. p. 109. sq. (repet. in
Hutt. Opp. VI. p. 301...316.)
- Nov. 1. Bernardi Adelmann de Adelmansfelden ad Pirckheimerum epist. „Quid actum sit cum nostro Reuchlin ignoro, meliora tamen spero. Quæ Huttenus scripsit vidi..“. „Augustæ prima Novembris anno salutis MDXIX.“
Hutt. Opp. I. p. 314. n°. CXXXIII.

1519.

- Nov. 1. Erasmi Rot. ad Albertum archiep. et princ. Mogunt. epist. „S. P. Suspiciende præsul et idem . . . Conflictationes illæ virulentæ inter Reuchlinum et hos qui Iacobo Hochstrato favebant, mihi maiorem in modum displicuerunt . . .“ „Lovanii Calend. Novembribus Anno Millesimo quingentesimo decimo nono.

Erasmi Epp. Basil. 1521. fol. p. 473...477.

„ „ „ 1529. „ p. 420...424.

„ „ Lugd. Bat. 1706. fol. coll. 513 . . . 517.

nº. CCCCLXXVII.

- Dec. 4. Adelmanni ad Pirkheimerum epist. „Ni te scirem chiragr. . .“ „Augustæ iv. Decemb. anno salutis MDXIX.“

Heumann Documm. litt. p. 179.

- „ 6. Petri Mosellani ad Iulium [Pflug] epist. „Nuper cum a Treviris . . .“ „Misnæ 8. Eid. Decembres. A. MDXIX.“

Hutt. Opp. I. p. 316. nº. CXXXXVI. (cf. infra Addenda ad Hutt. Opp. voll. I...V.)

- „ 11. Adelmanni ad Pirkheimerum epist. „Accepi tuum Nazianzenum . . .“ „Augustæ xi. Decemb. . . anno gratiæ MDXIX.“

Heumann, Documm. litt. p. 179...181.

- „ 30. Thomæ Venatorii ad Pirkheimerum epist. „Capnio noster occasionem . . .“ „Ex ædibus S. Burburgis 3. Calend. Ianuarias, anno M.D.XX.“

Pirkheimeri Opp. Ff. 1610. fol. p. 331. sq.

1520.

- Ian. 3. Reuchlini ad Pirkheimerum epist. „Vides, Bilibalde . . .“ „3. Non. Ianuarias, Ingolstadii anno M.D.XX.“

Hutt. Opp. VI. p. 440.

- „ 15. Bucerii ad Beatum Rhenanum epist. „Multo iam tempore . . .“ „Spiris. xv. Ianuarii MDXX.“

Hutt. Opp. VI. p. 443...446.

- „ 19. Reuchlini ad Pirkheimerum epist. „Nondum Castanerius auriga . . .“ „Anglopoli 14. Calend. Februarias, anno M.D.XX.“

Hutt. Opp. VI. p. 441.

- „ 31. Adelmanni ad Pirkheimerum epist. „Plus quam necesse fuit . . .“ „Augustæ ultima Ianuarii anni salutis M.D.XX.“

Heumann, Documm. litt. p. 183...185.

cf. comm. ad Epp. O. V. pag. 19²⁴.

- Febr. 10. Reuchlini ad Pirkheimerum epist. „Ne velim quidem . . .“ „Anglopoli 4. Idib. Febr. a. 1520.“

Hutt. Opp. VI. p. 441. sq.

1520.

Febr.29. Reuchlini ad Pirckheimerum epist. „Ne tabellario huic se asserenti Norimbergam iturum . . “. „Anglopoli prid. Calend. Martias. anno M.D.XX.“

Hutt. Opp. VI. p. 442. sq.

Febr. Florilegium ex diuersis opusculis . . fratrum, patrum et magistrorum nostrorum.

Ind. serr. n°. XXXXI. p. 111. sq.

Mart. Luciani Fugitivi. a Bil. Pirckaimero in latinum versus.

Ind. serr. n°. XXXXII. p. 113. sq.

Mart.5. ORATIO | A IOANNE GVSSVBELIO | Longicampiano coram Vni-uer-
sitate Ingolftatenfi habi-ta, p̄ D. IO. CAPNIONE | Phorcen-|fi cum
in lingua | Hebrai-|ca & Græca lu|dum literariū ex con|ducto ape-
riret. III. | Nonas Martias. | (7 foll. in 4^o. In fine:) AVGVSTÆ VINDE-
LICORVM | Ex officina Siluani Otmari Menfe Martio. | M. D. XX.
„ 29. (Vide infra adnotationem*)

*) Sequentia non nisi ex Hartzhemii Prodróm. p. 18. sq. adfero:

Mart.29. Cardinalis Adrianus Compostella scribit ad sacram facultatem theologi-
cam Coloniensem, laudat eius zelum, et opem promittit contra Ioannem
Capnionem et Franciscum de Sickingen.

Literæ extant in Archæo Facult. Theol. Colon.

Iul. 12. lectæ ferè coram Sacra Facultate Literæ Cardinalis S. Sixti, de lata
sententia, qua irritabatur sententia Spirensis pro Reuchlino 23. Iunii.

Sept. 4. eiusdem Cardinalis Literæ ad Facultatem Theologicam Coloniæ, qua
significabatur non tantum fuisse antiquatam sententiam Spiræ sed in causa
Principali pronuntiatam: speculum oculare Reuchlini damnatum fuisse.

„ 6. idem Roma perscriptum; et additum Decretum Leonis, quo Hochstraten
plenissimè restituebatur officio Inquisitionis et omnibus ante gestis ho-
noribus.

In Tomo II. MS. Facultatis Theol. Colon.

Iulii.23. Leo PP. X. Fratrem Iacobum Hochstratum Ordin. Prædicatorum Officiis
Inquisitionis & Prioris Coloniensis motu proprio & ex certa scientia resti-
tuit, & omnes alios fortè per Provincialem aut in Comitibus Ordinis Præ-
dicatorum Francofurti coactis: unde Hochstratus ob compositionem cum
Reuchlini fautoribus ineundam iussus fuerat abire à Prioratu Conventus Co-
loniensis & ab Officio Inquisitoris, Papa acta Comitiorum Ordinis rescidit.

Ex Tomo II. Facultatis Theol.

Capitulum dictis Officiis admotos absoluit. Executionem mandat Ar-
chiepiscopo Coloniensi.

Extat impressum breve Pontificium hoc Anno.

Iunii.23. Cardinales Anconitanus et Iacobatus Sententiam Commissarii Episcopi
Spirensis Anno MDXIV. latam pro Reuchlino contra quatuor Universita-
tum Sententias Anno MDXIII. nullam esse pronuntiarunt. Ipsa sententia

Extat in Archæo Gymnasii Tricor.

1520.

Apr. 16. Conciliabulum Theologistarum . . . Coloniae celebratum xvi. kalend. Maii, postquam Iacobus Hohenstratus deiectus est ab officio prioratus &c.

Hutt. Opp. IV. p. 575...585.

Probatur ex *Epistola duplici Cardinalis Caietani ad Decanum et Magistros Facultatis Theologicæ Colon. Scripta 1520. 28. Iunii 21. Iulii.*

Extat, MS. in Archæo S. Facultatis Theologicæ Colon.

NB. Errat ergo Illmus D'argentreus, qui *Tom. I. Part. II.* scribit Romanam curiam aliis negotiis distentam non protulisse absolutam sententiam de libro Reuchlini: hoc certum, quod Spirensem sententiam delegatorum cassaverit.

Errat et Clmus *Weistinger*, qui scribit Pontificem maioribus curis impeditum deseruisse Hochstratum et Colonienses.

Aug. 8. Cardinalis Dertusensis scribit ex Valle Oleti ad R. P. Generalem Ord. Prædicatorum: ut Fratrem Iacobum Hochstraten non tam ob notas viri Virtutes, quam ob æquitatem restituat Officio Inquisitoris et Prioratus, et Provincialem pro merito corripit.

Extat in Archæo S. Facult. Theol. Colon.

Cum his Hartzhemianis notis in uniuersum conveniunt quæ Bianco (*Die alte Univ. Köln.* p. 378. sqq.) de fide horum Annalium minime dubitans ita rettulit: „*Was die Annalen der Universität über die Reuchlinschen Händel enthalten, beschränkt sich auf Folgendes: Anno 1520. mense Septembris pervenerunt nova sive novitates ex Urbe ad Universitatem nostram et præcipue ad Eximios Magistros nostros Facultatis Theologicæ: De sententia lata in Urbe, in causa et causis inter R. P. Magistrum nostrum Iacobum de Hochstraten S. Theol. professorem, conventus Prædicatorum Colon. Priorem ac hæreticæ pravitatis in Colon., Mogunt. et Treviren. provinciæ Inquisitorem et actorem ex una, et D. Iohannem Reuchlin Phorcen. Legum Doctorem, partibus ex alia, quæ pridem coram certis iudicibus in Civitate Moguntina, et deinde coram aliis in Civitate Spirensi, ac de post in Romana Curia coram Reverendissimis dominis Dominico Grimanno et Bernardino S. Crucis S. Romanæ Ecclesiæ Cardinalibus, et demum coram Reverendissimis dominis Petro S. Eusebii et Dominico Iacobatio etiam S. R. E. Cardinalibus, ex iisdem actis ac pronuntiationis definitivæ etiam in papali videlicet dictum libellum: Speculum Oculare nuncupato per eundem Iohannem Reuchlinum edito, sive eiusdem reiectione, extinctione et suppressione etc. nullitate processus et sententiæ per prætensores iudices Spirenses respective habiti et facti, ac latæ et promulgatæ et illorum occasione versæ fuerunt, sententia videlicet revocatoria processus et sententiæ definitivæ per ipsos iudices Spirenses respective, habiti et facti ac latæ et promulgatæ, cum omnibus inde secutis per viam nullitatis, ex iisdem actis ac pronuntiationis definitivæ etiam in papali videlicet dictum libellum: Speculum Oculare nuncupatum, fuisse et esse scandalosum, ac piarum aurium Christi fidelium offensivum, ac non parum impiis ludæis favorabilem, et propterea ab usu et de manibus Christi fidelium tollendum usumque eius inhibendum etc. cum impositione perpetui silentii eidem Iohanni et condemnationem eiusdem in expensis in huiusmodi causa tam in parti-*

1520.

Apr. 30. Pirckheimeri ad Erasmus epist. „Suum officium facit . .“. „Nurenbergæ prid. kal. Maias“ (a. 1520.)

Hutt. Opp. I. p. 341. sq. n°. CLXI.

Mai. 3. Adelmanni ad Pirckheimerum epist. „Quod gratias deo . .“. „Augustæ. tertia Maii. Anno salutis 1520.“

Hutt. Opp. I. p. 342. sq. n°. CLXII.

„ 10. Prædicatorum synodi Francofurtensis ad Leonem PP. X. supplicatio.

Hutt. Opp. VI. p. 446. sq.

„ 11. Reuchlini ad Questenbergum epist. „Veniet, veniet, et nunc adest . .“. „Anglopoli . . v. Id. Maias. An. M.D.XX.“

Hutt. Opp. I. p. 461. sq. n°. CLXV*. (ex MS. Berol. unde ediderat etiam Friedländer Beitr. p. 88. sq.)

„ 31. Reuchlini ad Pirckheimerum epist. „Nuper ad circiter . .“. „Anglopoli Prid. Kal. Iun. a. 1520.“

Hutt. Opp. VI. p. 448.

Iun. 23? „... hacque occasione [impetratæ Bullæ contra Lutherum] sententiam contra libellum Capnionis extorserunt [Silvester Prierias et tota prædicatorum factio, præcipue Capnionis inimici], quamvis paullo ante Pontifex quosdam exhortatus fuisset, ut Talmut imprimerent, ac ideo privilegiis exornasset. Tulere factum quoque illud multi boni indignissime, tanquam penitus iniustum, Pontificis dignationi et æquitati contrarium; sed vicit pars deterior.“

Incerti epistola (m. Ian. a. 1521. scripta) edita a Riederero *Nachtrr. zur Kirchengesch. Altorf* 1764. 8°. I. n°. XVIII. p. 180. Cf. *Strauß, Hutten* II. p. 22. not. 2.

? Aug.? (Agrippæ a Nettesheym ad Cæsarium epist.) Amicus amico. „Intellexi hoc mane . .“. „Colonie a. 1520.“

Agrippæ a Nettesheym Opp. ed. Lugd. Bering. s. a. 8°. vol. II. p. 778. sq. Epistolar. VII. 60. Cf. infra Ind. biogr. v. Cæsarius.

„ 2. Erasmi ad Ioannem [Fisher] episcopum Roffensem epist. „Rev. pater . . . Brugis doctor q. . .“. „Lovanii postridie cal. Aug. A. M.D.XIX.“ [immo M.D.XX. nam

Reuchlinus non a. 1519. sed a. 1520. mense Iulio Ingolstadii tranquillam [!] vitam agebat. Die 5. Martii Reuchlinus Ingolstadii docere coepit.]

Hutt. Opp. I. p. 301. n°. CXXXIII. (ubi verss. 1. et 24. falsus numerus 1519. non emendatus est.)

bus quam Romana Curia factis, adeo ut per huiusmodi sententiam damnatio doctrinalis eiusdem Speculi Ocularis iam pridem per Facultatem Theologicam nostræ Universitatis facta, iam iustificata et approbata et confirmata extitit, et de præmissa recepit ipsa Facultas ab Urbe instrumentum sive subscriptum et sigillatum in publica forma, de quo benedictus Deus. Annal. p. 112.

1520.

- Sept. 9. Erasmi Rot. ad Gerardum Noviomagum epist. „Brugis non admodum mihi placebas . .“. „Lovanii v. Idus Septemb. Anno M.D.XX.“

Erasmi Epp. Basil. 1521. fol. p. 490.

„ „ „ 1529. „ p. 434. sq.

„ „ „ Lugd. Bat. 1706. fol. coll. 577. sq. n°. DXXVIII.

- Oct. 15. Hedionis ad Zvinglium epist. „Tametsi longe . .“. „Moguntiae 15. Oct. 1520.“ „ . . Reuchlinus condemnatus est Romæ in gratiam monachorum; triumphans superbissime schedulis affixis nulli non Coloniae in portis . .“

Hutt. Opp. I. p. 421. n°. CLXXXVIII.

- Oct. 18. Pirczheimeri ad Stromerum epist. „Accepi libellum tuum . .“. „Ex Neopago 18. Oct. a. 1520.“

Pirczheimeri Opp. Ff. 1610. fol. p. 402. [ubi Goldastus falso 'Capitonem' pro 'Capnionem' dedit.]

- ? Hochstratus ovans. Dialogus.

Ind. scrr. n°. XXXXIII. p. 114.

- Nov. 8. Erasmi Rot. ad Reuchlinum epist. „Reuerend. D. Cardinalis Sedunensis cum nuper apud eum pranderem, narrabat te vita defunctum esse . .“. „Coloniae vi. Id. Novembr. Anno M.D.XX.“

Erasmi Epp. Basil. 1521. fol. p. 489.

„ „ „ 1529. „ p. 454.

„ „ „ Lugd. Bat. 1706. fol. coll. 589. sq. n°. DXLI.

- „ 25. Bucer ad Huttenum epist. „Quod neque adhuc Capnion appellavit, quem Franciscus tuebitur omnibus modis. Hogostratum ovantem legimus . .“. „(Ebernburgi) vii. kal. Decembr. 25. Nov. 1520.“

Hutt. Opp. I. p. 427. n°. CCII.

- Dec. 5. Croti Rubiani ad Martinum Lutherum epist. „Non conceditur . .“. „Erfurdiae in pervig. Nicolai. M.D.XX.“ — „Renovatur mihi memoria vetus de tragoedia rev. Kapnionis . .“

Hutt. Opp. I. p. 433. sq. n°. CCVII.

- „ 6. Erasmi Rot. ad Laurentium Campegiu cardinalem epist. „Decretum erat hyemare Romæ . .“. „Lovanii Natali sancti Nicolai. Anno 1520.“

Erasmi Epp. Basil. 1521. fol. p. 526...533.

„ „ „ 1529. „ p. 466...472.

„ „ „ Lugd. Bat. 1706. fol. coll. 594 . . . 601. n°. DXLVII.

- „ 9. Hutteni ad Lutherum epist. „Misertus profecto . .“. „Ex Ebernburgo v. Id. Dec.“ — „Capnion huc veniet propediem . . . Prædicatores trepidant . .“

Hutt. Opp. I. p. 435...437. n°. CCVIII. i. f.

1521.

Ian.16. Hutteni ad Spalatinum epist. „Etsi alioqui . .“. „Ex Ebern-
burgo. xvii. Cal. Febr.“. „. . Franciscus iubet te rogem, . . ut
principe tuo intercessore utaris apud Cæsarem in Capnionis caussa,
quam ille nunc litteris agit . .“

Hutt. Opp. II. p. 4. n°. CCXX.

Ian.16. Hutteni ad Capitonem epist. „Petit abs te Franciscus, ut ob-
nixissime instes, quo ille causam Capnionis, in qua nunc ad
Cæsarem scripsimus, iuvet . .“. „Ex Ebern. xvii. Cal. Febr.“

Hutt. Opp. II. p. 5. n°. CCXXI.

Febr.22. Hutteni ad Capnionem epist. „Legi epistolam tuam ad Baua-
ros . .“ „ex Ebernburgo viii calend. Martii.“

Hæc adhuc inedita ep. ex cod. MS. Bernensi dabitur
infra in Addendis ad vol. II.

Mart.21. *Eyn mitlendliche clæg . . . Durch Johannes Pfefferkorn gegen den un-
getruwen Johan Reuchlin.*

Ind. serr. n°. XXXXIII. p. 114. sq.

Apr. ? Euricii Cordi ad Ioachimum Camerarium epist. „Falleris, Ioa-
chime . .“. „Colonie.“

Hutt. Opp. II. p. 51. n°. CCXXXVIII.

? ? Incerti epistolae Roma. ex Pirkheimeriana supellectili edidit

Riederer Nachtrr. zur Kirchengesch. I. p. 178...184. cf.
supra d. 23. Iun. a. 1520.

Locum huc pertinentem dedi in Comm. ad Epp. O. V.
p. 233¹⁹.

? (Johannes Rhomanus) *Das ist der hoch thu|ren Babel | id est Cōfusio
Pa|pe/ dariun Doctor Lu|ther gefangen ist.*

Ind. serr. n°. XVIII. p. 84. cf. Ind. bibliogr. Hutt. p. 13* c.

Dec.1. Leo PP. X. moritur.

1522.

Ian.9. Adrianus PP. VI. eligitur. coronatur d. 31. Augusti.

Iun.30. Reuchlinus moritur Stutgardie.

cf. Erasmi Rot. 'De incomparabili heroe, Iohanne Reuch-
lino in divorum numerum relato' in eiusd. Colloquiis.

? ? Pirkheimeri epistola ad S. D. N. Adrianum P. M. de motibus
in Germania per Dominicanos et horum complices excitatis.

Pirkheimeri Opp. Ff. 1610. fol. p. 372...374.

1523.

Mai.7. Franciscus de Sickingen moritur in arce Landstuhl.

cf. Hutt. Opp. II. p. 473.

Aug.29? Huttenus moritur in Ufnavia insula.

cf. Hutt. Opp. II. pagg. 352. sqq. et Ind. biogr. art. Hutten.

1523.

Sept. 24. Adrianus PP. VI. moritur. Sequitur Clemens PP. VII. electus d. 19. Nov.

1525. Ioa. Keßler *Von doctor Joann Hochli.*

Ex Keßleri Sabbatis repet. Ind. biogr. v. Reuchlin.

1527.

Ian. 21. Hochstratus moritur Coloniae.

1528.

Sept. 5. Erasmi Rot. ad Martinum Lipsium epist. „Ut mihi non potest . . . Ubi primum exiissent epistolæ O. V. . . “. „Datum Basileæ No- nis Septemb. Anno Millesimo quingentesimo vigesimo octavo.“

Hutt. Opp. II. p. 441. sq. n°. CCCLXXXVII.

1532. [Iusti Menii] Ad Apologiam Croti Rubiani responsio.

Hutt. Opp. II. p. 456 . . . 465. n°. CCCXXXIII.

1533.

Ian. 11. Agrippæ a Nettesheim ad Coloniae Senatores et consules epist. „Perlatum est ad aures meas . . . “. „Ex Bonna Vndecimo Ianua- rii Anno 1533.“

Henr. Corn. Agrippæ ab Nettesheym Opp. pars poster.

Lugd. per Beringos fratres. s. a. 8°. p. 1033 . . . 1045.

Epistolar. VII. 26. Cf. infra Ind. biogr. s. v. Aesti- campianus.

1537. Epistolarum obscurorum virorum I. 49.

Hutt. Opp. VI. p. 77 . . . 79.

1542.

Iun. 22. Ortvinus Gratius moritur Coloniae.

1552. Melanchthonis Oratio continens historiam Capnionis Phorcensis, recitata a Mart. Simone Brandenburgensi. Witebergæ 1552.

vid. Ind. biograph. voc. Melanchthon.

Ad p. 136. vv. 3 . . . 6. adnotandum erat epistolam Cordi ad Reuchlinum anno 1517. potius quam anno 1515. adscribendam videri. nam a. 1515. Cordus Lipsiæ docebat. Itaque p. 142. post v. 3. illa epistola memo- rari debet.

INDEX VERBORVM

QVAE IN

EPISTOLIS OBSCVRORVM VIRORVM

LEGVNTVR.

Maiores Arabici numeri paginas, minores paginarum versus indicant. Ubi Latinis numeris I. sive II. Arabici numeri adpositi sunt, illi primum alterumve volumen, hi epistolas a nobis numeris suis distinctas significant. Uncis () inclusimus numeros ad epistolam additiciam I. 49. pertinentes. Duo puncta posita sunt pro 'vide'.

- a a a 28¹¹ a ante b 244⁹ a, ab aliq^o: audire: glosare. a, ab aliq^o loco: recedere. 'a deo est omnis sapientia 4¹⁶ a dignioribus debet fieri denominatio 70¹² a maiori ad minus 211³³ a natura proclivi 55⁶ a, nomen in 231^{9, 10} a parte ante 203⁴ 268¹⁴ a principio usque ad finem 69⁷ a se: permittere. a studio impedire 61²⁷ a vel b 15⁵ 225¹¹ 237²¹ ab istis venire (liberari ab i.) 201. v. 99. ab omnibus: laudari. —: merere. ab ordine apostatare 286¹³ ab ore suo, verba exiverunt 211³¹ abaces 274³¹ Abacuck 244⁴ abavus 283³⁵ abbas apponit tesserarum 295³⁶ — (Christus) 287¹³ — pinguis 287⁵ — Tritemius 286¹⁰ —, unus magnus 286³⁴ —: diabolus. abbreviare vinum 295^{12, 20, 24} abhinc 201. v. 106. abigare monachos 286³⁴ abinde detrahare 70² — lucrare 296⁵ —, purgare pulveres 268³⁴ — quod 240¹⁵ 267⁵ — trahere 258¹⁰ —, ultra cingulum vadunt 286³ abire 74¹⁵ 197⁹ 199. v. 17 202. v. 151 227⁵ 244¹² 275²³ 299⁹ — ab 265²³ 280⁹ — ad 201. v. 89 — - fiendum doctor 273¹ —, longe 265¹¹ ablatum: auferre. Abraam 218²⁶ — Isaac de stirpe Aminationis II. 66. Abraham semen 285³ abscedere 213²¹ abscindere titellos 11⁸ abscondere 56²⁷ 252¹⁴ abesse: absit quod 19³⁸ absens 51³⁵ 75¹¹ absentia sua 246²² Absolon 250³⁴ absolvere 6¹⁸ 12²³ 209³³ 255¹⁷ — casus 46²⁹ absoluti 40^{31, 32, 33} absolutio 6²⁶ 227¹⁵ abstinere a mulieribus 61¹⁰ ac si 280³⁰ 290⁹ accedere aliq^m 22²¹ 31³² — ad 45¹⁴ 54¹ acceptare 31¹² accidiosus 52⁹ accipere (*variis signiff. ut Germ. nehmen*) — ad facultatem 225^{16, 17} — baculum, secum 296¹⁵ — (abnehmen) beneficia 25³⁵ — cantarum (den Zutruf annehmen) 7¹⁹ — — (den Humpen ergreifen) 7²³ — ceclear 100⁸ — correctiones 10²³ — cultellum et ollos (wegnehmen) 67¹⁶ — de pecunia 194²⁹ — proverbium de antiquo (formare prov. ad instar alterius) (79¹³) — decimam lactis 15⁴ — exemplum (abnehmen) 196¹⁸ — (auferre) florenos 40²⁶ 55¹⁵ (pretio concedere) 297¹⁶ — gradum 35⁴ — in bonam partem 36²⁰ 261²³ — indulgentias 209²¹ 255^{16, 19} — laborem 69¹ — (entziehen) lectionem 200. v. 55 — librum 236²⁷ 185⁸ — (ergreifen) lignum 52³⁷ — litteram (epistolam) 53²¹ 198¹¹ 221^{5, 7, 8, 12} 279²⁶ 296²⁶ — magisterium 222¹⁷ — maritum, alium 56³ — mulierem 47²³ 267¹¹ — nomen a 281²¹ — ol-

lam 67¹⁶ 252²⁴ — ornamenta 65⁹ — pecuniam (subornari) 34⁹ — — a 31³¹ 38³⁷ —: permittere — (excipere) pomum 52²⁰ — possessionem 293⁴ — pro bono 44¹ 216²⁶ — — sanctis et utilibus 286³⁴ — puerum 43¹⁰ — purgationem (einnehmen) 50³⁰ — salutem 291⁶ — socios 8²⁸ — tanti doctoris dogmata 289²⁹ — tribus modis 286³³ — uxorem 50¹² — verbera 202. v. 123. — vestimenta (wegnehmen) 293¹⁵ — vexationes (Tabel aufnehmen) 44¹ virum (heiraten) 47²³ 51³⁴ 56³ — (einen Mann packen, aufheben) 207⁷. acceptus apud 297¹¹

accommodare brillum 300¹⁶ accomodando (mutuo sumendo) florenos 219⁹

accurrere 202. v. 127.

Accursius 274²⁵ Accursii Cyrella 275⁴ [cf. Casus longi super Institutis (Wilhelmi Accursii.)]

accusare (queri de) 52³⁰

acerbus potus 286¹⁸ acerbis scomma 184.

aceto, in 294¹³

Achatius: Lampirius.

aconitum 76¹⁵

acquirere absolutionem 227¹⁴ — aliquid 244¹⁹ — arte, plus 65¹² — commissionem 234³⁰ 235¹ — delectationem 293²⁹ — fautores 192¹ — florenos 227¹⁶ — inhibitionem 192²² — malum finem 296¹⁰ — nihil (non proficere) 69¹³ — notitiam cum 32⁴ — sententiam 29⁴

Acta Parrhisiensium 12. sq.

Actæon 43⁴

actus (Mogunt. celebr.) 41² — sacer 273³ — sui (eor.) 34¹⁴ — vel potentia 60²²

actui: interesse. actum (rem) cum aliquo habere 35²⁰ actu esse 221¹⁴ — regere 47¹

acufices, Bustoducis 215. v. 25.

Acufis, Albertus II. 7.

ad: ætern. sal. — aliquis: dicere. — (alicuius) esse 33³² — aliquid: habere advertentiam. — (in) Almaniam 75¹⁵ — apostolicæ, cap. 193⁸ —: arcus papiri scribere. —: Angustam. — bursam: facere. — caput: percutere. — carcerem: ponere. —: cellas ducere. —: chorum ire. —: Coloniæ. —: comedendum. — comitium:

appellatio. — dimidios, .. totos: bibere. —: domum. — (per) duos dies 67¹⁹ —: Eberburck. — efficiendum melior 291¹⁸ — fiendum: apt.: doctor. —: finem ducere, perducere. —: furcas. —: Heidelbergam. — hoc, melius facere 294³⁰ —: ignem damnare, disputare, inquirere, ponere. —, inferius velle 294⁶ —: infernum ducere, mittere. —: infirmitatem, efficax. —: Ingelstat. —: inimicitiam facere. —: interessendum. —: invicem. —: lectorem 183. 184 — lectum: iacere —: Lipsig. — longum (procul) 224²⁸ — maiorem cautelam 293⁸ — malam fortunam 199. v. 24. — mandata (zu Befehl) 45⁹ 191¹⁹ —: manus promittere, scribere. — me portavit 200. v. 79 —: mensam legere. — metra: luxuriosus. —: metam ducere. — minus (wenigstens) 9¹² 197² 252²¹ 271¹ —: Moguntiam. — mortem: iudicare. —, movere questionem 3¹² — multa milia (zu vielen 1000) 54² — (in) multos annos 262¹⁴ — noctem venire ad aliquem (77²⁹) —: Nurenbergam. —: Oderam. — (per) omnes sanctos 300⁵ — os: dicere. — panem: ponere. — parietem: mingere: scribere. — Pasquillum: ponere. —: patibulum. —: peccandum: inducere. — perpetuam memoriam et scandalum 54²³ — personandum: apti. —: placitum poni. —: plateas exspicere. —: prædicatores: confiteri. —: practicationem. —: prandium, tempus. — promotionem: admitti. —: propositum, — revocationem: vocatus. —: Rhenum. —: Romam. — rostrum: adligare. — salvos deos: ex abrupto. — sancta: iurare. — sanctum: Michaellem (= s. Michaelis). —: scholas ire. — semetipsum: dicere. — sequentem diem (seq. die) 41⁶ — sex hebdomadas 67³³ — studendum: oculos. — studium: inutilis. —: Suollis. — superius, de inferiori 285³⁷ — supponendum: delectatio. — tabulam: ponere. — terram: iactare: proicere. —: tres noctes. —: Tridentum. —: umbilicum: ponere. — unam: dicam. —: unguem recitare. — universitatem: mittere. — unum: omnes. — ventrem superius: ponere. — viden-

dum: mirabile: miserabiliter: ostendere.
 —: Viennam. —: vinum, in zechis.
 addere 283¹⁶
 adducere lucernas 265¹⁶ 'adducentur virgines 42³³
 adeo doleo 54¹⁶ — magnus (tantus) 290¹¹
 adesse nobiscum 67¹⁷
 adhærentes 261¹³
 adhuc (*variae vis ut Germ. noch, saepe abundans aut pro simplici copula*) — alius 256⁷
 — alia composuit 216²⁵ — alios articulos 198³ — multa 60¹⁹ — (usque ad hoc tempus) bene succedit mihi 205⁶ — est Florentiæ 197²³ —: hodierna die. — sanus est 242²¹ — scio (memoria teneo) 297²¹ — semper fecistis 65¹⁷ —: iuuenis. — parvus (nondum adultus) 267³³ — purus beanus 287²⁶ —: quando. — non (nondum) 24³⁶ 76³² 240¹⁶ 269¹² 276¹⁴ — in . . annis (intra a.) 207¹⁴ 268⁵ — confundet 220⁵ — erit (etiam fiet) 235³⁰ — volo fieri (futurus sum) 254⁷ — semel (iterum) 68¹⁷ 191³³ — (insuper quoque) alius Homerus est 256⁶ — plus, audiat 191³ — unus est 67³⁸ 72¹⁷ 273^{6, 86} — unum factorem dare (79⁴) — unum alium 263⁹ — unum aliud 267³¹ — (tandem) mittatis mihi 27³⁸ — peribit universitas 276¹⁶ — (sane, certe, potius) deberet: ire ad scholas — posset corrigere 11² — possent esse scholares 250³⁷ — ita bene pauper sicut ego (certe tam p. quam ego) 217¹ — ita superbus (vel superior, quantum libet s.) 24³¹ — magis (tanto m.) 206³³ 244¹¹ — tamen (attamen, nihilo minus) 6¹² 73⁴¹ 75⁴ 192³⁴ — — illi (hi quidem) non dixerunt 270³⁴ — — (vel longe) excellentiora habent post se 187⁴
 adiectiva appellant 256³⁵ 257¹
 adiecto: oppositum in
 ad invicem: invicem.
 adiutor 23⁷ adiutorium 26¹⁹ 31⁵ 42² 213¹⁶
 adiuvere 8³⁴ 23⁷ 30⁵ 255⁵ adiuvente deo 212¹⁹ 240⁶ adiuvari per 255³⁰ adiuvatum, bene 64²²
 adligare, ad rostrum 282¹⁷
 administrare iustitiam 234³³
 admirare 228. v. 9 — multum 4³⁷ admirari quod 211³⁰ 283³

admirationem: habere.
 admittere 71²⁰ 200. v. 46. 242¹⁰ 246³⁸ admitti ad promotionem 277⁵
 admonere 283³⁵
 admonitiones 218⁵
 adolescens 218^{18, 19}
 Adolfus: Clingesor: Klingesor.
 adscribere libros (auctorem fingere) 212⁶
 ads...: asc..
 Adularius: Schwan.
 adulter, magister noster 55³⁶ — theologus 35³²
 adulterinæ, artes 38¹⁹ — commentationes 265¹⁶
 adulterium 196¹⁰
 advenire 228⁷ 276¹⁹
 adverbium 231²²
 adversarius 191³⁵ 271³⁴
 adversa mihi est causa 75⁵
 adversitates 24¹⁷
 adversus: invidia.
 advertentiam ad: habere.
 advertere 12⁷ 211¹⁰ 238. v. 13. 258²¹ advertatis rogo 194⁴
 aedes paternæ 285¹⁵
 ædificare 43³
 ægroti, locus ubi stant 275⁷ ægrotos: habere.
 Aeneas Sylvius 184
 Aeneidos 70³⁴ in Aeneidis 64⁵
 ænigmatice loqui 249¹¹
 äpfel und birn 68⁶
 æquales, docti viri 66³¹ æqualem: habere.
 æquiparare se 267²³
 æquitas 41²⁴
 æquivalere 12²⁹ 273³⁶
 æquivocus ad multa, terminus 286²
 æquum: facere.
 aer non patitur 250⁸ aerem, ambulare per 197³⁰
 ærææ imagines 260³⁷
 æstatem, per 215. v. 32 æstate, in 249¹ 262³¹
 Aesticampianus, Iohannes 26. sq. 200. v. 73.
 ætas longa 285¹⁴ ætatis, huius 184 ætate, dispensatio in 276³⁴
 æternalis fama 245²⁵ æternum, in 9¹⁰ 13⁵ 25⁸ 190³⁵ 218²¹ 281³² 282¹⁰
 æternaliter, valet 247¹⁵

- æternam salutem 288³⁰ —, ad 11²⁷ 38²³
 affectione animali (= animi), ex 245⁶
 affectionaliter significare 245¹²
 affectionatus, bene 40²⁷ —, male 36⁷ —
 in fide 36⁶ 40²⁷
 affectualitate, cum magna 59¹⁹
 affectualissimus: amicus..
 affectualiter, peto vos 10¹⁰
 affectuosa dilectione loco salutis præ-
 missa 259³²
 affectuose, cupio 3¹⁴
 affectuositatis meæ, servitio 248³⁰
 afferre famulos 214¹¹ — multum iocundi-
 tatis 271²⁷ — perditionem animæ 262³⁴
 — sacerdotem 32¹⁰
 afficere pœna 40⁵
 affigere mandatum 27¹⁴
 affirmare 232¹⁶
 ager: capellanus super dei agro 75²⁹
 agere contra Reuchlin 195¹⁷ — — vitam
 265⁶ —: habere. — in s. scriptura 44²²
 — pœnitentiam 255²¹ — per se 189³¹ —
 pessima 299¹¹: actus: habere ad agen-
 dum.
 agger 222²¹
 Aglaurus 42³⁶
 agnus dei, unum 219²⁷
 Agrippina: Verona.
 ah 21¹⁶
 alapa 200. v. 80 232²³
 alauda ponderat C talenta, donec una
 249²⁷
 Albertista 254¹⁴ 256^{32, 34} 257^{2, 4, 6} Alber-
 tistæ 47¹⁶ — in via sua 205^{23, 29}
 Albertus: Acuficis. — magnus 235²⁹ —:
 Strunck. Alberti: via.
 Albim et Rhenum, ultra 282³⁴
 albus: albi crines 207⁷ albæ cruceos 295²³
 — mulieres 248³¹ album græcum 50³¹
 albæ (vestes sacerdotales, camisiæ) (78^{4, 6})
 albi (nummi, ἄλβυς) decem 60¹²
 alchimista 37^{8, 11}
 Aldi littera 37²³ Aldi Minutii, impresso-
 ria 62²³
 Alemania 34¹⁶: Almania.
 alere, liberos suos educare et 246²³
 Alexander (Gallus, de Villa dei) 10¹⁵ 12¹²
 15^{4, 10} 231⁴ 243³⁰ 244^{6, 9, 11, 15, 24, 25} [252¹³]
 261¹⁵ 297²⁰ 299¹³ —, bonus 244¹² Alex-
 andri doctrinale 285³² — partes 12⁷ 28²¹
 244²⁶ 258¹⁹ — pars prima 38⁶ — — se-
 cunda 31¹⁴ — — tertia 243³⁵ 244²⁹ 293²³
 Alexandrum exprimere 30⁸ magister de
 Villa dei 58¹⁰
 Alexis 211^{17, 18}
 Algoia, montes in 292¹⁹
 alias (*varie ut Germ.* [onfi] 7^{18, 22} 10⁷ 11¹⁰
 24³⁰ 26³⁶ 32^{20, 37} 37^{9, 12} 43²² 56²⁴ 57² 59²⁴
 (79³³) 197²⁶ 206¹³ 210¹¹ 214³⁵ 220¹¹ 223²⁴
 226¹² 236⁶ 239¹⁶ 254¹⁹ 257²⁴ 273^{9, 23} 275¹⁵
 288³³ 289²⁰ 297^{7, 13} — nihil magis pos-
 sum iam 68²⁰
 alibi 25³⁷ 192³² 242¹¹ 253²³
 alienati a s. ecclesia 30¹⁵
 aliquid in arte bene tentus 281³
 aliquando 10^{21, 22} 14^{10, 23} 15⁵ 21¹⁴ 49³⁴ 57⁶
 59¹⁹ 68⁶ 75¹⁰ (79¹⁰) 219¹³ 226¹⁹ 227²
 238¹⁴ 246²¹ 250⁴ 256¹⁴ 261¹⁵ 284² 291²⁶
 — i. e. epffel und birn 68⁶ — (non nullis
 locis) 263¹⁶
 aliquantulum, depauperatus 37¹²
 aliquis 265²⁶ —: quando. — (quidam)
 188. v. 15 — (alius quicumque) 275¹⁷ ali-
 cuius progeniei 185³³ aliqui (non nulli)
 21² 189²³ 195³¹ 197²⁹ 208¹⁶ 248⁴ 256²
 271¹¹ 274²¹ 283¹⁶ 297³⁵ — (quidam) 246²⁴
 278⁷ —, aliqui (alii, alii) 237^{7, 84} 268^{31, 84}
 aliquorum (non nullor.) 272²⁷ aliquos
 (non nullos) 270²⁹ — (quosdam) 228³
 aliquibus (non nullis) 262¹⁵ — (paucis)
 diebus (79¹¹) aliquæ epistolæ 248⁸ —
 mulieres 62⁴ — partes 74²⁶ — pecuniæ
 70² aliquas novitates 298⁷ aliquid aliud
 275⁴ — dico 295⁴ —: novi. —: novum.
 —, in omnibus, in toto nihil 189^{22, 84}. —:
 pulchrum. — (aliud) quam quod 12²² —
 tenere de 70¹⁵ 276¹² 300¹³ aliqua (non
 nulla) 73⁷ 297²¹ — mala (79¹⁴) — nova
 nisi quod, non intellexi 210⁶ aliquibus,
 concordare in 205³⁰
 aliter: facere. —: intelligere. —, multo
 65^{2, 8} —: putare. —: sonare. —: stila-
 tus. —: tractare. —, sive de iure sive
 197³⁷ aliter (= alter) 188. v. 10.
 alius (alter) 31¹¹ 195²⁶ — asinus 277²³
 —: quidam. alia: vice. aliud (aliter)
 270³⁰ — quam 265³⁰ unus, alius, alius
 188. v. 8. 9.

alle miteinander 201. v. 95
 alleces in Flandria 215. v. 82
 allegare ad omne propositum, per se ipsum
 218⁹ — autores 38⁹ — autoritates 218²¹
 — Ecclesiastes 208⁶ — evangelium 10¹
 282⁷ — Extra et Digestis 286¹³ — fu-
 rem (Pepericornum) 55¹⁹ —: Horatium.
 —: Hugonem. —, in contrarium 40² —
 ius canonicum 193⁵ — iura 197²⁶ 217¹³
 — leges 40² — librum 34²⁶ — metrum
 222^{20. 27} — multas scripturas 20³⁶ 40³
 — quid doctores determinant 47²⁰ —:
 Richardum. — s. scripturam 14¹⁹ 41²¹
 71³⁹ 194²⁵ — super aliquid aliq^m 4³⁶ 55¹⁰
 allegare: scire. allegando: scire. alle-
 gari de Reuchlin, (Lichtenberger) non
 potest 266¹⁶
 allegatione, putare cum sua 26⁷ allega-
 tiones: replicare.
 allegoria, subtilis retorialis 60¹⁵
 allegorice 4³⁶ 42^{12. 17. 22} 43¹¹ 258¹¹
 alligare (= allegare) 206³⁴
 allium 219¹³ 248³⁰ 262²⁹ — contritum 61⁹
 alma mater universitas Parrhiensis 10¹¹
 — parens: flet Iovis. — universitas (Co-
 loniensis) 4¹¹ 13^{5. 21} 60¹⁹ 281³⁰ —
 (Lips.) 66⁶ — (Tubing.) 45¹¹ — Ve-
 nus 33³
 Almania habet tales theologos 239³⁴ Al-
 manie partibus, ex 228. v. 5 245¹⁷ —, in
 omnibus partibus 253¹⁵ Almanniam, ad
 75¹⁵ 227¹⁵ 229³⁰ 247¹¹ 262¹⁷ —, in 249^{2. 26}
 256⁵ —, per 198¹⁹ —, per totam 192²
 195²³ 196⁷ 198²⁹ 235²⁶ 246²⁰ 259²³ Al-
 mania, doctor de 194¹⁷ 208²¹ 223²⁸ —,
 ex 230¹¹ 277²⁷ —, ex tota 240² —, in
 75^{7. 11} 208²⁰ 211³⁵ 214²⁰ 215. v. 12 224¹³
 227³³ 228. v. 14 246¹¹ 248^{23. 31} 263⁵ 264²⁹
 277²⁵ 294¹⁹ —, in tota 263²⁴ : Alemania.
 almanice, allegare 218¹⁰ — scriptus 242³⁰
 Almanus 202. v. 121 214³ Almani 250¹⁴
 alnipotens avertat 264¹⁵
 almus: alma.
 alphabetum in latino 195³⁵ — latinum
 212¹¹
 Altplatea, Iacobus de I. 48. et 72²¹ 76²⁹
 220⁵ 263¹⁵ 269²² 283¹² —, de 16²¹ 250¹⁶
 : Hochstrat.
 altare 73¹⁹ — meretrix 73²¹

HVTT. OPP. SVFFL. II.

alte rasus 295²³ altius, una nota 285³⁵
 altissime graduati 213⁵
 alternatim (mutuo) 69²¹
 altus mons 208²¹ — status 41¹ alti mon-
 tes 292¹⁹ alta fenestra 53² altissime
 magister 292⁹
 amæ (pisces) 222^{9. 21. 27} : Mofßen.
 amabilis, fuistis mihi semper 243²⁸
 amantius habere, semper 243²³
 amare amasiam 249⁴ — unum baccalau-
 rium 52³⁶ — Catarinam Pistoris 52¹⁴ —
 cordialiter 243¹⁵ — Cuspinianum 199.
 v. 35 —, furialiter 52²¹ — gallinas 275⁹
 —: incipere. — in tanto amore quod 49³²
 — intentionaliter 253⁷ — intime 31²⁹ —
 iterum (redamare) 258⁵ — Margaretam
 49²⁷ — mulieres 14³⁶ 20²⁴ 21²¹ — mul-
 tum 243²⁶ — occulte 50¹³ — pectorali-
 ter 48²⁶ — poetriam 273¹⁷ — præcepto-
 rem 188. v. 3 — Reuchlin 75⁸ — sicut
 frater 5¹⁵ — — propriam matrem 32²⁹
 — super alios 293³³ — tanquam patrem
 220³⁰ — virginem 49²⁷ 52¹⁸ — virgines
 51¹⁵ amo vos 32²² 44^{3. 29} 48²³ amat
 deus gradientes simpliciter 51⁹ —, quod
 omnis mulier me 51² amant, quod mu-
 lieres se (eos) 52¹⁵ amandi, ars: Ovid.
 amare, flere 296¹³
 amasius 43¹⁴ amasia 14¹³ 31²⁹ 32^{2. 12. 31}
 67³⁰ 68¹⁶ 249^{3. 4}
 amatores audaces 32¹⁹
 Ambachensis: Curificis.
 ambæ aures 190³³
 ambo (Ranzel) 41^{6. 14} 70¹⁶ 255^{9. 14} 287²⁹
 296¹⁵
 ambulare ad bellum 22²⁷ — - Coloniam
 60⁵ — - curiam 226¹⁵ — - Rhenum 203.
 v. 169 — cum baculo 62⁵ — ex Prussia
 267¹³ — hincinde 42²² — in Austriam
 199. v. 24 — - luce 265¹ — - terris 216¹³
 — - via 241³⁰ — pedibus 269²⁵ — per
 aerem 197²⁹ — - Bononiam 268⁶ — - Ita-
 liam 37¹⁰ — transcampis 63²⁶ ambu-
 lans (= ambulans) 42²²
 ambulatio ad curiam 243¹⁵ — - urbanam
 Romæ curiam 24⁵⁷ — hincinde per Al-
 maniam 198¹⁹
 amen 28³ 189¹⁰ 204³⁶ 223² 235³¹ 251²
 255³⁰ 266³² 269⁵ — dico vobis 45²⁹ 52³⁶

11

- amica 14²⁰ 21¹⁸ 33⁵
amicabilis conversatio 57¹² — estis 20²⁹
— in pectore (78⁴) — salus 5²² — servitus 219³⁵ amicabilior, esset vobis 14¹⁵
amicabiliores gestus 32⁴⁰ amicabilissime magister 51¹³
amicabilitas 221⁵
amicabiliter comprimere 50⁹ — lardare 293³² — loqui cum 239¹⁹ — monere 214⁴
— optare salutem 39²¹ — placatus 290²³
promittere auxilium 17²³ — tractare 7¹¹
amicaliter dicere ad 248¹¹ — loqui 32²⁵
— rogo 187¹⁷
amiciose conflata literula 245¹¹
amicitia, antiqua 66¹⁶ amicitiam et servitutem 268¹⁴ amicitiarum, gradus 51⁷
amicus et victus et
amicus 24^{16, 19} 280²¹ 249¹² — affectualissimus 58³⁶ — bonus 63¹⁶ 67⁴⁰ — contra Reuchlin 185¹¹ —, in Christo 271³¹ — in necessitate probatur 256²⁶ — magæ 62⁵ — magnus 189²¹ — meus Io. Pfefferkorn 237⁶ — principalis 23²⁷ — profundissimus 51⁷ — Reuchlin 270¹⁹ — singularis 291¹² — singularissimus 56¹⁰ 58³⁵ 61^{17, 21} 236⁵ — superest 295³ — theologorum. amicum, amicos: habere. 'amice quomodo huc intrasti 45¹⁵ amicissime domine 19⁵ amici cordialissimi 59²⁵ — digniores 186²⁹ — dignissimi 58³⁸ — et fautores 233¹¹ 273^{18, 299} — noti 245²³ — (Hutteni) 272³³ — mei 7²⁵ 16²⁷ — Ortvi 187¹ 281¹¹ — (Pepericorni) 299³³ — Reuchlin 19¹⁴ 186. sq. — vestri 274⁵ 283¹¹ amicorum omnia sunt communia 249²⁰
Aminadab, de stirpe 292⁶
amittere virginitatem 70²¹
amoeno ingenio, parum 184
amor de Margaretha 51²⁶ — dei 5³⁰ 31⁹ 57¹⁵ — diabolicus 51³¹ — est charitas 21²⁸ — fidei 36¹³ — fit maior 50⁵ — veritatis 233²⁰ amoris inventrix 33³ —, de remedio: Ovid. amore experimentum de 50³⁷ 52¹² —, bene succedit mihi in 14¹⁷ —, amare in 49³² — languet 253² amores ineffabiles 196³⁰
Amorbach [Bonifacius] 202. v. 139
Amphoraticus, Ioannes 296¹²
amplius, dixit mihi 259¹ — peiorari 267²² —, ridebis 284⁵ — stimulavit quam 48³⁵ — studere, quis vult 54¹⁶ — (*sæp. cum negatione* = nicht mehr, e. gr.) ad scribendum, nihil est iam 72²⁵ — audire, non potui 208⁶ — Coloniae, non est 257¹⁸ — multum legere, non potest 243⁷ — nihil: habere. —, non contenderunt 187¹⁶ — curatis, non 20²³ — exire, non debemus (79⁴) —, non dixit 71⁶ — non erunt 207¹⁵ —, non faciat 14¹⁷ — non volunt dare 196²² — — stare 259¹⁵ — — vult mittere 214³⁶ — prædicavit de me, non 8³⁶ — respondere, non volui 225¹¹ — sicut scivi in iuventute, non possum 67³⁶ — tacere, non potui 190⁴ — volunt promoveri, non 38³⁹ — vultis amare, non 20²¹. cf. nihil, non.
amplum et spaciosum mare 52⁵
amputare nasum et aures 272³³
an debemus an non 11⁴ — est necessarium 11²⁷ — — verum 9¹⁵ — possunt 47²³ — sit vel non 69²¹ — velit me vel alium 76²¹ — videtur quod 6³⁰: quærere.
ana (ἀνά) 50³⁰
ancilla hospitis 73^{24, 25} 208⁶ — Quentels 69¹⁶ 72²⁵ — Quentel 249²³ — ancillam procurare sibi 295³⁴ ancillas esse cum presbyteris 15⁴ — supponere 208¹⁰
andallum (sandalum, sandalium, Sattelbede) 21³²
Andreas: Delitzsch. —, sanctus 54¹⁸ 260²⁹
Angelinus 289¹⁷
angelus 14⁹ 36⁵ 45^{34, 36} —, malus 200. v. 78
angelorum chori, septem 42¹³ —, novem 252^{28, 35}
Angliæ, terra 215. v. 17 Anglia, ex 53¹⁶ 276^{21, 21} 289¹⁶ —, in 53²⁷
Anglicus (= Anglus) 200. v. 49. — magister de ordine nostro 42²¹ — nescio quomodo dictus 278³¹
Angst, Wolfgange, Gott gib das bu hangst 202. v. 125
anguis: iacet.
angustia (Ängst) 24¹⁰ angustiae 31⁵
anhelitu (haustu), in uno 5³
anima humana 43^{3, 12} — vitalis 227¹⁰
animæ, fortitudo 44³⁰ — perditio 262³¹
animam custodire 205¹⁰ — de inferno

liberare 257¹³ — perdere 44¹³ —, quoad 191¹⁴ — salvam facere 44¹³ anima, in II. de 70¹³ — mea, in 50¹⁰ animæ, duodecim 191⁴ — eorum qui mortuerunt 290²² — pervenerunt ad deum 191^{7.9} animarum, salvatio 290¹⁶ animas, obtulit deo illas 191⁵
 animal 210⁷ 219¹¹ 227⁹ 262³ 287¹⁹ —, mirabile 262¹¹ animalia 260³¹ — tua habitabunt etc. 194²⁵
 animalis (animi) affectio 245⁶ — homo non percipit etc. 42¹⁸ — qualitas 245¹³ animata, lex 193⁹
 animus, tristis 183. 184. animo, bono 35¹⁶ 43³¹ — libenti 290¹⁴
 anneta (Ente) 262¹⁹
 annihilare libros 12¹¹ — magistros 26¹⁰ annotare 218¹
 annullare (libellum) 74¹¹
 annulum aureum, portare 223³⁴ annuli 289³⁸
 annunciatam, salutem simpliciter 241²⁹
 annus, medius (dimidius) 269¹² annum cum dimidio 258²⁶ — novum dare 70²⁸ — optare 205⁴ anno a mundo condito primo 288²⁶ — domini 1509. 285³¹ — 1516 [1416]. 296¹⁴ — 1516. 74²¹ —, hoc 238³⁰ — 1537., in (79³⁶) —, in novo 70³⁶ —, in uno 65¹³ 273¹ —, pro novo, dare 70³¹ anni : elapsi. — : multi. — : pauci. annorum : multorum. annis, in omnibus 293⁸
 ante (de tempore), bene fuit cum (= favit) eis 77⁵ — 1. annum 225³¹ — .. annos 60²⁹ 76⁴⁰ 186²³ 225³⁰ 264⁹ 278³² — sæcula 43⁶ 245¹⁴ 264³² — vespertas 211³⁸ — (de loco) aliqu^m deponere birretum, pileum 5³¹ 253¹⁷ — et nunquam retro, sedere 273²² —, facere sigillum 293³ — faciem 289¹¹ — : iacere. — in pallio 62⁴ — : ire. — pedes, cadere 61²⁸ — se, habere librum 242²⁹ — unum videri 285²¹ —, velle (obsæne) 73²⁷ ante omnia (in primis) 238²⁶ 262²⁵ 273¹⁵ 292¹² — se (propositum) habere 187¹⁹ antequam 300²⁰ — (prius, potius quam) voluit 275²⁸
 Anthonius s. 199. v. 26. : Antonius.
 Antichristus est natus 267³²

antipapa 231^{32.35}
 antiquus de ordine nostro 260²³ —, dum modo sit aliquis 257⁹ — : grammaticus. — : iurista. — : magister. — : rex Franciæ. antiqua : amicitia. — : coca. — : familia. — : grammatica. — : poetria. — : progenies. — : theologia. — : tunica. — : vestis. — : vetula. antiquas neque novas, habeo neque 249²⁵ antiquum : odium. — : proverbium. antiquissimus : liber. antiqui (de via antiquor.) 26²⁶ 38¹ 47¹⁵ 70^{27.39} 224¹¹ 239²⁷ — : curtisani. — : grammatici. — : magistri. — : patres. — : poetæ. — : prælati. — : theologi. antiquorum : via. antiquis, manere cum 239²⁷
 Antonius N. I. 42. — : Rubenstadius. sanctus : Anthonius.
 antro qui solum clauditur uno, mus 7⁴.
 Antverpiæ, datum 218³³ Vilipatius de Antverpia I. 41.
 Aperbachius 200. v. 60 —, Petreius 278²⁹ Petreius Aperbachus 257¹⁸
 aperire litteram (epist.) 195⁶ — oculos 207³⁷ — ovum 226²¹ apertæ blasphemie 263¹⁶ — caligæ 14²⁶
 aperte hæreticum 233¹ — favere 247¹⁰ — minare 270²⁵ — plagare 270⁷ — scire quod 34³⁹ — tenere oppositum 234¹³
 apis in thymo 63¹⁷
 Apollo 42²⁷ Apollinem, habere 250^{7.11}
 apologia (Ortvin) contra Reuchlin 58³¹
 apostata 75²⁵ apostatare ab ordine 286¹⁴ apostetavit a nobis (77²⁸)
 apostolicus : dominus. — : prothonotarius. — : scriptor. apostolica : inhibitio. — : sedes.
 apostolus 42¹⁸ 49⁸ 216²⁰ 260¹⁷ — : Paulus. apostoli 17³⁹ 45^{26.34} 192⁷ 240²⁵ 253²⁰ 261¹⁹ 265¹⁰ apostolorum, magistri in loco 39³³
 apotecis, non habent in suis 63¹⁴
 apparere 5²⁰ 57³⁴ 73¹³ 218²⁶ 234²⁴ 285²⁴
 appellare (iudicem) 238²⁹ — (increpare) bestiam et canem 41¹⁷ — iniustum 235¹ appellant, adiectiva 256³⁵ 257¹ appellari 4¹⁴ 241⁹
 appellatio ad concilium 19³⁰
 appellativa 244⁹ 261¹⁹

- appendix 63¹
 appetitus, bonus 177²²
 apponere manum 235⁹ — tesseras 295³⁷
 apportare (propinare, jubringen) cantharum 7⁹ — epistolia 245¹⁷
 appositio (grammatica) 211^{17.19} — manus 235⁷
 appreciare pro 11²¹
 apprehendere 260^{32.33}
 approbari 285³⁰
 appropriari 251⁹
 aptus diabolo 291¹⁵ apta nata ad fiendum, persona 3³¹ apti nati ad personandum 253²¹
 apud, bonum esse 190¹⁶ — doctos, contentio 218²³ — dominum : orationes — eos : principalis. — feminam esse 295¹⁹ — : iacet. — scholas, ire 73³⁵ — se : habere — (inter) se habere 265⁶ — spiritum s. professionati 295²¹ —, valere 190¹⁶ — vinum quærere 293³⁶
 aqua 275⁴ — calida 253³ — colorata 256¹⁶ — frigida 61²⁴ — sancta (benedicta) 51²¹ — (baptisma) 281³⁷ 282^{1.6.10} —, panis et 52³⁹ 76³⁷ — (fluvius) 12¹⁵ — quædam (Simois) 256¹⁶ aqua plenum : oculi.
 arbor 12¹ —, mala, profert malum fructum 11³⁶ arborem, natus. super 7³⁰ 219¹¹
 archana verba 249¹²
 arcus papiri 74²
 ardere 211¹⁷ ardescit (*non ardesco*) 35²⁶
 arena aurea 12¹⁵ arenas, quot mare habet 16³²
 Aristoteles 298²⁷ : Arist.
 Argentine, fit sic 299¹⁴ Argentinam 201. v. 100. Argentina, ex 49¹⁴ 289^{2.16} 298² —, in 286¹¹ 298³⁷
 arguere 21⁴ 57¹ 226² 231¹¹ 234¹⁰ — a maiori ad minus 211³³ — contra 274¹⁰ — in disputatione 60²¹ — pro et contra 9²⁶ 13²¹ — quod 204⁹ arguitur (substant.) 70³⁵ — et replica 75²² —, respondetur, quæritur 285¹⁶
 argumentari 222³⁵ 265⁴
 argumentatio 64³¹ argumentationes 239²⁹
 argumentator et theologus supereminens 4² — magnus 10²⁰ — profundus 22¹³ — subtilis 273³¹
 argumentifex singularis 194¹⁴
 argumentum 16²² 21¹⁷ 64²⁶ — in poesi 64³⁷ — : solvere argumenta 25²⁵ 57³³ 63²⁸ 205²⁵ 254²³ — contra 254²³ — concludunt 57¹ — doctoris s. 298²¹ — et syllogismi 265¹² — pro et contra 63²⁹ — : solvere. argumentis : probare.
 argutiis . . superiores, prioribus 183.
 arida ligna 283¹⁹ — pectora 183. 184.
 Aristoteles 3^{9.20} 11³⁰ 15²⁵ 17¹¹ 18^{26.30} 185²⁸ 285¹⁸ — appellatur philosophus 260¹⁷ — in prædicamentis 5²³ : anima, de; metaphysic.; philosophus; physica; prandium.
 arma, portare 273³¹ 277⁷ armis, in 64²⁷ — induti cum 207²⁸ : armum.
 armatus (quæstionibus) 63²⁹ —, vir 207⁸
 armati 15³¹ 202. v. 133.
 armiger 273³⁰ armigeri 208¹⁵
 armum seu defendiculum, habuistis unum 192²⁹
 Arnod 252³² 253¹
 Arnoldi, Iohannes I. 10. II. 36. et 15²⁶
 Arnoldus de : Thungaris, de : Tungari. — : Wustenfelt.
 arrogare sibi 231³¹ arrogantes (scioli) 184.
 ars amandi : Ovid. — characteralis 245¹⁹ — epistolandi 53²¹ 57²⁹ — (fascinandi) 252. lat. — humanitatis. — iuris 280⁵ — latinitatis 53²⁵ —, luxuriosa 58⁶ — Margarethæ est mirabile rete 51³⁰ — medicinalis 63²⁷ — memorativa 210²¹ — metrificandi 22¹⁷ 27²⁹ 28²⁵ — — Bebelii 206¹ — nigromantica 53⁶ 291¹⁶ — (poetica) 12¹⁷ — poeticalis 58⁹ — rhetoricalis 53^{1.33} — scandendi 31¹⁹ 243³⁵ — sophistica 265³⁰ — (suspensoris) 283⁷ — versificandi 293²⁴ artis : regulæ. artem : docere. — : exercere. — : habere. — : infundere. — : ostendere. — : secundum. — : veterem. in arte poëtria et rhetorica, instructus 28¹³ — : legere. — : magistralis. — : notabilis. —, profectus 256⁵ — usitatus 187³³ artes, bonæ 244²⁶ 292⁹ — et scientiæ 70³⁵ — in cucullatulis 288⁹ — ingenuæ cf. paullo infra. —, ius et 16⁴ — liberales 28²⁰ cf. infra. — magicæ 62¹ — malæ bonæ.

- que 292⁹ — mechanicæ i. e. adulterinæ 38¹⁹ — mirabiles 242³⁴ — prohibitæ 291¹² —: docere. —: scire. — veræ 38²⁰ artium magister 206¹⁹ 223¹⁷ — magistri 26¹⁰ 220²⁴ 258¹⁰ 277²⁶ — prohibitarum magister 291² —, septem, liberalium magister 244²³ —, septenarum, liberalium magister 284¹³ —, septenarum et liberalium necnon ingenuarum, et sacratissimæ theologiæ professor 74²⁴ in artibus dispensatio 277⁹ —: docere. — liberalibus indoctus 240²³ —, magister 280² — magistri 200. v. 54. 280^{4. 10} —, —, sunt doctores in peccatis mortalibus 199. v. 36. —, omnibus, scit aliquid 189²² — proficere 186¹⁵ — promoveri 39¹ — qualificatus 16⁴ 29¹⁶ in septem artibus liberalibus, graduata persona 233³³ — — —, magister 49¹⁷ — — — magistri 26¹⁴ 280⁶
- articulariter respondere 259³⁴ — scribere 272²¹ — significare 194⁶
- artificialitatem componere 5¹² — compositus liber Arnoldi de Tungari 205²² — scribere 269¹¹
- articulus primus ... decimus 230 ... 235 — articulo mortis, in 32¹⁰ 47¹⁰ 260³² 261¹ articuli contra Petrum Ravenn. 220⁶ — ex libro Ioh. Pfefferkorn etc. 230. sqq. —: hæreticales. —, in Parrisia 215. v. 8. articulos: colligere. —: habere.
- artifex, aliquis 271²⁴ artifices in Nurmberga 215. v. 20.
- artificialis in compositione 28⁹ — compositionibus 13³⁰ — prædicator 254²⁵
- artificialiter compositi 237⁸ —, compositus multum 268¹⁵ — ex me, potestis sic facere dictamina 251¹⁷ —, expediunt se 57²² — loqui 3²⁹
- artificio, studere in poeseos 245²⁵
- artificiosi ac scientiosi, apparent valde 57³¹
- artificium, pertinent omnia ad meum 283²⁵
- artista 4² 273¹² — bonus 46³³ artistæ, frigidi 70²⁹ — seducunt iuvenes 38³⁷ — sunt asini 285¹¹ artistarum, facultas 27²⁶
- artistica, facultas 38³⁶ 285¹¹
- ascendere ad altiora 35²² — in caput 7¹⁷ — (in cælum) 46⁹ — montes 292¹⁵
- ascensio domini 45
- asclepiadicum 16¹²
- ascribere 190¹ 245¹²
- asinino, more 299¹⁹
- asinus 70⁶ 204^{9. 10. 11} 294¹⁵ —, alius 277²³ — in cute 7^{32. 33} — Parrhisiensis 244¹¹ —, pinguis 287⁸ —, unus 297⁶ asinum vocare 7³¹ 36³¹ 204⁷ asine 38³ asini, bicipites 299²⁶ —: grossi. — magistri nostri 54¹² —, magni et superbi 285¹² asinorum cutes 46²⁶ : canon.
- aspergi cum papavere 61⁷
- aspersorium 62¹⁵
- aspectum, quantum ad 5²⁷ aspectu dracónico aspicere 41¹¹
- aspicere 32^{13. 27} 50³⁵ — aspectu dracónico 41¹¹ — in cælum 45³⁷ — devotarie 55²⁵
- aspis et basiliscus 42²⁵
- assatæ aves 67²⁷ —, castanæ in fornace 61⁶ assatum cæpe 61¹⁰
- asser 74²⁶ asseres 268³² : ludere.
- asserere 57⁵
- assessores in iudicio 207¹²
- assignare quæstionem 185²⁹
- assumis testamentum meum per os 44²⁴
- assumptus in cælum 45³⁷
- ast 51¹⁶ 60³¹
- asteterunt (77²⁴)
- astipulata, epistolia sibi 245¹⁵
- Astrab 252³² : Astrob.
- astripotenti (genetiv.) 206³
- Astrob 253¹ : Astrab.
- astronomi habent minutas 62²⁵
- astutus iurista 292¹³
- Asuerus 250³⁵
- Athenas, ire ad 201. v. 116.
- athletice, valete 72²⁹
- athomi in sole 296²⁵
- astramentarium 218¹ : habere.
- astramentum 72³⁶ 219²⁴ 291³³ —: habere.
- attamen 28¹³ 214³¹ 246²⁷ 258⁶
- attavus 283³⁵
- attendere 198²¹ 264¹³ 265²⁵ 266⁶
- attingere 65⁷ — aliquem ante 76²⁷
- attollite portas 31³⁴
- attrahere magistrum 64¹⁵

- attribuere crimen 234²⁸
 auca 10¹⁹ 56¹⁵ 262¹⁸ — caput 70⁴⁰
 auctor 15¹⁴ — ordinis nostri 260¹⁰ au-
 ctorem: legere. : autor.
 auctoritas 56²⁷ 186⁵ auctoritates 237²
 : autorit.
 audacia 216²⁹ audaciam: habere.
 audacter blasphemare 199. v. 20. — cla-
 mare 281²⁵ — corrigere 73³⁶ — defen-
 dere 21⁵ 44²⁶ — dicere 195¹⁹ 281²⁴ 286²⁹
 — esse contra 284²⁰ — invocare 31⁷ —
 loqui 45¹⁹ — respondere 207² — sine ve-
 recundia, dicere 57¹⁷ — stare 278¹⁸ —
 tibusare 204⁸
 audax 16² 28⁸ 32¹⁸ 72²⁷ 74¹³ 204⁵ 248⁵
 270¹² audaces 72⁷ 11 272¹³ — in dispu-
 tatione 20⁵
 audere dicere 288¹⁸ 299¹ — — unum ver-
 bum 240³ — facere 291²¹ — nominare
 281²⁵ — omne nefas 76¹⁶ — reprehen-
 dere 18¹⁵ — respondere 191¹⁶ — scri-
 bere 241² — vexare 18²⁶
 audientia 223¹⁵ 243²² 256⁴ —, magna (Zu-
 hörerſchaft) 45²⁰
 audire a 49²³ 57²⁹ 64²² 66¹⁷ 270¹³ — ab
 56¹ 70¹⁸ 186⁹ 209¹⁴ 220²¹ 227¹² 231^{8, 26}
 239¹⁴ 249¹² 256⁴ 258¹³ 259¹¹ 270¹⁵ 277²⁵
 279¹⁰ 298¹⁴ — — ore 270²⁷ — de 9¹¹
 190¹⁸ 196¹⁰ 206²⁵ 261¹ 282³¹ 291²¹ 299²²
 — ex 193¹³ — (auditum non amittere)
 202. v. 123. — (auribus) 257³² 258³ —
 clam quod 199. v. 41. — consequentias
 285²² — cursum 285¹⁹ — excommuni-
 catum 265²⁶ — finem 265²⁴ — gallum
 296¹⁵ — (Gracchos) 59¹⁹ — in poesi 64²³
 — Instituta 214^{17, 21} — lectiones 39⁶
 211¹³ 267⁶ cf. audire a, ab, de, ex. —
 libenter 9¹¹ 13³⁹ 70¹⁵ 206²⁶ 254²⁴ 297³¹
 298⁵ — materiam 212¹⁵ — mirabilia de
 282³¹ — missam 209²¹ 252²⁴ — missas
 55²⁴ missas et sermones 191¹¹ — nova 53¹⁸
 217²⁵ — novitates 297³¹ — occulte 259¹¹
 — Plinium 258³⁰ — prædicare 70¹⁵ —
 a quodam 45²⁰ — prædicationem 4¹⁹ —
 prædicationes 218⁴ 254²⁴ — prius 19³⁷
 — pro certo 295²⁵ — pro completionem
 16²⁶ — qualiter 245⁵ 249⁵ 262² — quid
 facitis 13³⁹ — quod 10¹³ 13⁴ 20¹² 22²⁴
 40¹⁴ 46³¹ 65⁹ 192²¹ 193¹⁴ 199. v. 15.
 207^{3, 13} 220^{4, 21} 224³² 235²⁴ 239⁹ 242²⁴
 279¹⁷ 283³⁷ 289¹⁹ 295²⁵ quodam 45²⁰ —
 quomodo 48¹ 264²⁵ 265²⁵ 282¹² 293²¹ —
 studio 245¹⁵ — talia 195¹⁵ 196¹⁶ — ta-
 liter, de vobis 9¹¹ — vexationes 71⁵
 — Virgilium 258³⁰ audire et videre in
 causa 224²³ audiat adhuc plus 191³
 audiatur pars altera 206³⁴ audi filia et
 vide etc. 43¹ audite per deos sanctos
 (79²⁴) audiens dixi 189²² audientibus,
 multis 189²⁶ audiendo (ad audiendum)
 191¹¹ audiuntur de vobis 35²³ audiebat
 in cælo 256¹⁷
 auditor 4²⁷ 238²⁷ — rotæ 193¹³ 223¹⁰ au-
 ditores 11⁶ 203. v. 176. 259^{20, 20} — (Aesti-
 campiani) 27¹⁵ — et domicelli 26¹⁷ —
 consistorii 19²⁴ —, pauci 258⁹ — rotæ
 193²² —: habere.
 auferre 265¹⁵ — his, dare his 76¹⁹ — ho-
 norem 52³³ — mulum cum stabulo 223²⁰
 auferri 207¹⁵ —: diabolus, ablatum re-
 stituere 52³⁴
 aufugere 40²⁹ aufugiens 55¹⁵
 augeri 37³⁴
 augmentum fidei 246¹⁴
 Augspurgk, de 73²¹ —, in 74⁴
 Augusta (Vindelic.) 194³² Augustæ, tex-
 tores 215. v. 31. Augustam, ad civila-
 tem 201. v. 84. —, — 207³⁶ Cf. datum,
 ex. —: in 37²⁵
 Augustense monasterium 255⁸
 Augustinenses 20³ 247²⁵ 267²⁷
 Augustinus 48¹⁵ 239³⁶ Augustini s.: ordo.
 Augusti (mensis) 77⁷
 aula grammaticorum 12⁸ aulæ 275¹⁰
 Aulus: Gellius.
 aurea arena 12¹⁵ —: papyrus. aureæ,
 catenæ 208¹⁶
 aurei, centum 67²³ — quadraginta 195³¹
 — quinque centum 262⁹
 auris audivit 266¹² aurem: inclina: po-
 nere in. aures 257³¹ 258³ — amputare
 272³³ — dare 206⁴ —, delicatæ 184 —,
 habere ambas 190³³ — habent et non
 audient 257³¹ 258³ —, post: habere ne-
 quam. —, piæ cf. offensiv.
 auspiciis, de 71²⁵
 austeriter, videns 186¹⁹
 Austriam, ambulavi in 199. v. 24.

- aut-aut 184
 autenticare librum 263^{10, 17} autenticare
 sententiam 19¹¹
 autenticus liber 224¹⁰ 256²¹ — et legitur
 in scholis (Donatus) 231²³ autentici au-
 tores 38⁹ — libri 47²⁵ autenticis, in 56⁶
 autor 36³⁷ 256⁵ —, doctissimus 70⁷ —
 sufficiens 249¹⁵ — summus 202. v. 137.
 autoris ipsius nota 271²⁰ autorem, eva-
 dere in 70⁶ autores, autentici, in theo-
 logia 38⁹ —, novi 258³⁰ : auct.
 autoritates 218⁶ — dare 218²⁴ — in theo-
 logia 47⁵ —: auctorit.
 auxiliare (a-i) 197³² 273³⁶
 auxilium 17²³ 188. v. 20. 246¹⁵ 279¹ —, in,
 venire 73²⁷ —: promittere. auxilio ve-
 ritatis 270⁶ auxiliis, indigere 255²³
 avertere 264¹⁰ — malum 266²
 avidus ad rem 295³⁰
 avis 62⁴ aves 67²⁷ 219¹⁵
 avunculus (ex sorore nepos) 282²⁹ 283^{5, 21}
 — maternus (Ortvinii) 281^{17, 23} 282²⁷
 avus 283³⁵
- bacalariatus 277²⁴
 baccalaureandus 285¹⁹
 baccalaureatus, gradus 13⁶ 222¹⁶
 baccalaureus et cantor 72³³ — in biblia
 71¹³ baccalaurei et magistri 38³⁸
 baccalauriare, baccalaurium facere 4⁹
 baccalauriandus 4¹¹.
 baccalauriatus 31¹⁶
 baccalaurius 3³ 39⁹ 52 *passim*. 284⁹ — iu-
 ris 49³ — Lypsenis 52¹⁵ —, magister
 22²⁵ — theologiæ formatus 3³ 46²⁰ —
 formatus in theologia 56¹¹ cf. promovere.
 Bacchus 43^{7, 9}
 bachantes (vagantes, Bachtanten) 73³¹
 bacularius 202. v. 127. 221³⁰
 baculaureatus 222¹⁶ 277²⁰
 bacularius 196²⁵ 211²¹ 222¹⁷ 242¹⁷ 243⁶
 258^{24, 27} 259¹² 276³⁰ 277^{1, 21, 29} 279²⁹ —
 iuris 280² —, utriusque iuris 274¹⁶ —
 (legens Virgilium) 259¹³ — theologiæ
 formatus 236²³ domine bacularie 242¹⁹
 baculus 296^{15, 17} baculo ambulare, cum 62³
 baiulans lucem 275²
 balista 207²⁵
 balivi (baillifs) 41²³
- balnea (*nomin. sing. pro baluca*) 275² bal-
 neis, se non prævidere in 57⁵
 balneum, benedicere 71⁵ —, ire ad 276²⁴
 — præparare 76³³ —, vadere ad 218³
 balsamus 72³⁵
 Balthasar de Facha 199. v. 10. —: Sclauch.
 [*baluca*]: balnea.
 Bamberga 215. v. 19.
 bancum, ponere in 229¹¹ banco, ex 227¹⁷
 —, in 194¹⁵ ex bancis, ubi mutantur
 floreni 55¹⁵
 banniare in vitrum 291¹⁰
 baniris, cum sex 37¹⁵
 baptisma 281³⁷ 282¹⁵
 baptismo, mediante 272⁹
 Baptista Iohannes 250³⁶ — Mantuanus
 209^{13, 19, 19}
 baptizare 6⁶ baptizari 225³³ 226^{1, 3} —
 ex aqua 281³⁷ baptizatus 230¹⁰ — in
 Christo 246³³ —: feliciter. —: Iudæus.
 —, occulte 36¹⁶
 bar bar bar 262¹³
 barbis, terribiles cum 208¹⁷
 Barbara 252^{19, 20, 30, 31}
 barbari quidam 184. barbarorum defen-
 sor 299²¹
 barbariei nequam sentina 255¹⁴
 baretum 71² 253¹⁷ : birretum.
 baroco, in 204⁶ 228⁹
 Bartholomæi, dies s. 221⁷
 Bartholomæus : Decimator. —: Zehen-
 der. —: Zehener. —: Kuckuk.
 Bartholus : Kutz.
 Basilea 46¹⁷ —, ex 46¹⁷ —: in 202. v. 143.
 248¹⁵ universitas (Basil.) 247²¹ 248⁶
 basilice, valet 72²⁹
 basiliscum ambulatis, super 42²⁵
 bassus, status 41² bassa, vox 31²¹
 Bathodius 288¹⁷ Lucas Batodius 286¹⁵
 Bavaria 215. v. 34.
 beanium 60¹¹ 222¹⁵
 beanus 192⁴ 200. v. 57. 66. 222² 277²⁷ 287²⁶
 beani 188. v. 13. 192²³ 222²² 236^{14, 15}
 beatificat, theologia 214²⁹
 Beatus : Rhenanus.
 beatus : Petrus. —: Thomas. beata virgo
 11¹³ 43⁹ 45^{26, 33} 73¹³ 196¹² 209² beatæ
 virginis crines 33²⁹ beatissima virgo
 42³¹

Bebelius 201. v. 94. 288¹⁵ Bebelii, Ars metrificandi 206¹
 beguttæ 46²⁵ 47²²
 bellare contra 197³¹ — cum 209⁹ 256¹¹
 — et ire in campum 233³⁴ bellantes cum armis 234⁴
 bellator 22²⁶ 32²⁰
 belle et magnifice 72²⁹
 bellum 26³⁷ 193¹⁶ 234⁷ bella 213³⁵ 262³²
 — et alia 197⁴ — et maximi labores 64²⁵ — in Italia 293¹⁵
 bellicosus, multum 273³⁰
 bene (varia significatione, ut Germ. wohl, etwa e. gr.) — (cum seq. numero) decem 233¹³ 256¹³ decies 209¹⁴ duo milia 37¹⁷ duos annos 190¹⁰ novem modis 286¹⁵ per dimidium annum 8¹³ tres dies 261⁴ viginti 37³⁶ 71¹⁴ 236¹⁵ 279¹⁵
 — adhuc habent honorem 253²⁵ — affectionatus in fide 40²⁷ — audivistis 196¹⁰ 262² — bonum quod, esset 228¹ — castigatus 266²⁰ — christianus 29²⁵ — concedo 255²⁶ — consideratus (78¹⁹) — contentus 3²⁷ 291¹⁹ contenta 31³² (77³³)
 — convenire 70²⁵ — corporatus 61³² — credo 297³⁷ — datum 255¹⁰ —, debet 5⁷ — digniores quam 186²³ — est 191¹⁴ 223¹¹ — est hoc verum 253²² — erit 50³¹ — esse cum aliquo 77⁴ bene, est etenim 250²¹, — sunt etenim 274²¹ — excusastis 190³² — expedire 3²⁸ 210¹¹ — facere 267¹⁸ — faceret uni 293¹³ — facitis quia 191² — factum 13⁷ — favere 272³⁴ — fundatus in 286¹⁸ — habere 66¹⁷ — habitatus in 277⁹ — illuminatus 286⁶ — in triplo ita magnum sicut 27²³ — instituere 52³ — intelligere 4⁶ 11¹ 203²⁶ 292¹ — : ita. — ita boni 7²⁹. 33 — — magna 197¹⁹ — — malos 7²⁶ — legistis 35²⁵ — licitum quod 239⁴ — maior 188. v. 28. — maiores 239³⁷ — manere præ 23⁵ — medius curtisanus 289¹⁷ — melior quam 8² 10²⁶ — meminì 264¹⁰ — moratus 61³³ — murmurant hic 23⁸ — nosse 250¹⁵ — novisti me 31¹⁴ — notus alicui 20⁶ — pertractastis 64¹⁸ — possum 76³⁴ 190¹⁴ — potest (79³⁶) 190¹⁴ — potestis 31¹⁰ 46³² — praevidere 45¹⁵ — proficere 42² 186¹⁶ — profundatus 239³⁵ — promoveo vos 288²³

— qualificari in 26³⁰ — qualificatus 35³³ 285³⁰ in mente 61³³ in theologia: qualificatus. — : scire. — sonare 188. v. 5. — stare 37¹³ 242⁵ 244¹⁹ 258¹⁵ 294²⁷ 300¹¹ — — cum aliquo 7¹⁸ 57¹¹ 294²⁷ — stat 23² 24⁴ 194¹⁰. 22 203⁷ 216³¹ 222³³ 238³¹ 270³⁰ 271¹ cf. causa negocium. — stilatus 51¹² — succedere 14⁶ 205⁶ — tam audax 72²⁷ — tentus in arte 281⁴ — transiret hinc 294²⁹ — usitatus in arte 187³³ — valde indicare 296³⁴ — valere magistrandum 287²⁷ — velle 9²⁴ 32³¹ 287² — veneritis 70²² 242²³ — verum, est 6⁷ 281²⁴ — vexare 266²⁶ — videre 11⁷ 296³² — videbitur 289¹² — visus apud 29⁷ 193²¹ — vivere 253²⁰. 21 255²⁰ — vinificatus 198¹⁶ Cf. : melius : optime.
 benedicere balneum 71⁵ benedictum : sal. benedictio completa 246³⁵
 Benedictus de : Scotia. Benedicti, s., ordo 285³⁰
 benedicta, virgo Maria 253³⁰
 beneficiatus 11²⁵ beneficiati 208²⁰
 beneficiolum 245⁵
 beneficium 25³⁶ 197³⁶ 243²⁵ 261³⁴ 289³² 290¹² 292. sqq. — curatum 197³⁶ 292²¹ —, parvum 293⁶ — perdere 239²⁰ beneficia 18² 188. v. 14. 207²⁹. 30 — pingua 297³⁰ — plura, perdere 289²³ beneficiis, pro, decipiunt se invicem 208²⁰ —, -, litigantes 188¹¹ —, -, tendimus Romam 207²⁹
 benignæ aures 206⁴ benignum, servitium 188. v. 2.
 benignissime vivere 266¹⁶
 benignitas 19³² 222³⁶
 bergamenibus, in 268³²
 Berlin : Perlin.
 Bern, Ditherus de 209⁷ —, in 247²⁵ 248¹¹ Berna, e 287³⁵ —, in 34³⁴ 73¹² 74¹⁰ 283²¹ Bernæ, impressum 300¹⁷
 Bernensis, causa 296¹¹
 Bernhardus : Gelf. — : Plumilegus. Bernhardi, s., festum 74²⁰
 Bertholdus : Hackstro.
 Bertram, Petrum 240³⁰
 bestia 9³³ 34¹ 200. v. 50. 201. v. 114. 210¹⁰ — cucullata 287²⁰ — execrabilis et maledicta 33²⁷ —, mala (77¹⁹. 29 78⁷. 18) —,

- maledicta 33²⁷ 204²¹ bestiam et canem :
 appellare. bestiae 285¹³
 bestialis, valde 272³⁰
 Beutinger (Peutinger), Conradus 201. v. 85.
 — Cunradus 279¹²
 bibalia (potus) 207³¹
 bibere 49³¹ 210¹ 217^{2.4.7.10} 297⁵ — ac si
 corpus et animam solveret 280³⁰ — ad
 dimidios et totos 8³⁰ — bonam positio-
 nem 210⁴ — cerevisiam 7¹⁶ 14²² — cum
 aliq^o 32²⁵ 265²⁷ — de cerevisia 52²⁹ —
 insimul 217² — in uno anhelitu 5³ —
 libenter 67⁶ 271¹⁶ — ovum 226³¹ —
 quartas 74³⁵ —, satis 280²⁹ — vinum
 3²⁵ 14²² 209³⁵ 271¹⁶ bibit et comedit,
 multum 51³¹ — nobiscum 7²¹ 185²⁸ bi-
 bimus tres haustus 3²² bibentes, per
 totam noctem 8²³ bibite quod diabolus
 benedicat vobis 207³³ bibendum, co-
 gere ad 217¹⁰
 biblia, allegare ex 286¹¹ —, baccalau-
 reus in 71¹³ —, habentur in 218⁷ —
 praedicare in 262³⁰ bibliae, in textibus
 239³⁵ bibliam, componere metrica 242¹³
 bicipites asini 299³⁶
 Bildron 252³³ 253¹
 Bilibaldus nescio quis 567²⁸ 278²² : Pirck-
 heym.
 bimembris, distinctio 287⁹
 Bimperlentumpun, Ioanni II. 69.
 birn 68⁶
 birretum 5^{1.29.31} 285²¹ birreta scissa
 208¹⁷ : baretum.
 bis 20²⁵ 51³² — genitus 43^{7.8} — vel ter
 22³⁷ 71²⁵ 200. v. 63. 236¹²
 bissinus 72³⁶
 biß inß — laubt 201. v. 109.
 blada : plada.
 blandiciae 192¹
 blandiri, scit ipsis ita 20¹¹
 blasphemare 33²⁶ 199. v. 20. 230³² 297²¹
 blasphemiam facere 234¹⁷ blasphemiae,
 apertae 263¹⁶ blasphemias emittere 26¹⁹
 blavium cœlum 68¹⁶
 Bleck, Georgius II. 37.
 Bock, Otho et Philippus de 273²
 Boecius in omnibus suis operibus 37²⁵ —
 de disciplina scholarium 37²⁶ Boetio,
 in 206¹¹

Bohemia 215. v. 3. Bohemiam, ire in 265¹¹
 275²⁹ 276²
 Bohemi, cucullati 286²
 Bohemica, silva 191⁶ Bohemicum, scri-
 bere 75²⁰
 Bohemice 242³⁰
 Boldriach 252^{29.36}
 bombardata 37¹⁹ 209⁴
 bombardare 209¹¹
 bombisare 51³²
 bombus 203. v. 165. 278²⁵
 Bonaventura, corollaria ex 48⁶ —, se-
 creta in 47¹¹
 bonitatem, propter 50³⁵ bonitate, pro-
 ficere in 11³⁵
 Bononiae est disputatum 200. v. 47. —, ste-
 tit 266²⁵ 277³⁶ — studet (Ulr. Huttenus)
 279⁴ — vendantur (vasa) 275¹ Bono-
 niam, ambulavi per 268⁶ — venimus ad
 209²⁰ Bononia, stetit in 16⁴
 bonus : Alexander. — : amicus. — : ani-
 mus. — : appetitus. — : artista. — : ca-
 seus. — : catholicus. — : christianus. — :
 doctor. — : ebrius (Ebræus). — : esse
 (præstare). — et devotus : pater. — et
 innocens : vir. — : fautor. — : finis. — :
 frater. — : grammaticus. — : imperialis.
 — in : demonstratione. — : Iudæus. — :
 iurista. — : iuvenis. — : latinista. — :
 loicus. — : magister. — : metrista. — :
 modus. — : pastor. — : pater. — : poeta.
 — : pro aliq^o (favere alicui). — : Reuch-
 linista. — : scholaris. — : socius. — : su-
 per : latere (favere parti). — : theologus.
 — : vir. — : zelus. boni (pro bono) : fra-
 tri. bone : domine. — : frater. — : præ-
 ceptor. boni, mali 76^{18.22} — : dies. — :
 haustus. — : omnes. — : possi. — : so-
 cii. bonorum : virorum. bona : cerevi-
 sia. — : consequentia. — : disciplina. — :
 fama. — : fautrix. — in : fornicatione.
 — : inclinatio. — iustitia. — : latinitas.
 — : medicina. — : novitas. — : nox. — :
 opinio. — : positio. — : possibilitas. — :
 potatio. — : practica. — : progenies. — :
 ratio. — : res. — : societas. — : speran-
 tia. — : stantia. — : sufficientia. — : vita.
 bonam ... : habere. bonæ : artes. — :
 latinitates. — : noctes. — : propinæ. — :

- res. —: scommæ. —: vexæ. bonum apud: Christianos. —: comedere. —: — consilium. —: cor. —: ecclesiæ. — est 14²⁹ — quod 282³⁰ — quando aliquis habet 249⁷ —: supponere. — esse puto 66¹⁶ —, esset bene 228¹ — fundamentum: habere. — ingenium: habere. —: Latinum. —: metrum. — non est quod 197³⁴ — non esset 65³³ 68¹⁰ —: officium. — pro 197³⁴ 220¹⁵ 229¹⁴ —: procurare. —: sero. —: servitium. —: universitatis. bona: facta. —: iuscula. —: multa. —: omnia. —: piscalia. — verba dare, scire. cf. facere, habere, in; melior, optim.
- botri 67²⁵
- boves 215. v. 18.
- Brabantia 185²⁷ —, ex (79³⁹)
- bracha 78⁶
- brachium 53³ 222²⁹ 258¹⁹ brachia 210²⁵
- Brant, Sebastianus 201. v. 104. 267²⁷
- Brassicanus, Iohannes 201. v. 94. —i grammatica 18³
- braten: gebrottes.
- braxare cerevisiam 21³⁷
- Bremen 276⁶
- brevis, syllaba 244⁹ brevi, in 292³ brevissimæ vitæ esse 296⁷
- brevitas 56³¹ 64³²
- breviter et statim 19⁷
- Breviloquus 4²¹
- Bricot, Wilhelmus II. 54.
- brictŕden (Þritŕde) 202. v. 140.
- brillum, album, sive perspicillum 54²²
- brillo, videre sine 242²² brillum disponere 300¹⁶ — in naso: habere.
- Briton 298¹¹
- Brixiam 209¹¹
- bruder, der gut 287²
- Brulifer 37²³ 201. v. 85.
- Brumannus, Henrichus 273¹³
- Bruck, ex 198²⁶
- Brunellus, doctor 50¹⁷ 53⁷
- brunelli oculi 61³¹
- Bruxellensis 285¹⁷
- buccellam, comedere unam 16¹⁰
- Buchonia 200. v. 69.
- bufi, cornu 216¹
- bufo 9³⁰ 212²⁶ 212^{5.26} 214³ bufones 15³¹ 18¹² 27³³ 30¹⁴ 33³³ 192⁵ 195¹⁵ 273⁷
- bullæ cum 12 sigillis 293²
- bullatus 223³¹
- Buntmantellus, Mammotrectus I. 33.
- Buntschuchmacherius, Lyra I. 35.
- burgimagistri 55^{28.33.34} 56⁵ cf. civium, magistri.
- Buridanus 235¹⁶
- bursa 32⁸ 68² 72^{6.5} 257⁹ — Henrici Lipsig 66¹⁰ —, invenis 280²⁹ — Kneck (Cucana) 7³⁴ 10¹⁴ 29³² 30⁴⁷ 47¹⁷ — Kück (Kujk) 240²¹ — Laurentii 17⁴ 27⁵ 29¹³ 47¹ 58²⁵ 60^{3.11.13} 283¹³ — lilii 199. v. 34. — montis 7³⁵ 12³ 69³¹ 70³⁰ 204²⁷ 207²¹ 256³² — (Valentini de Gelterŕheim) 219²⁹ 236^{10.15}
- bursæ, processus 60²⁰ bursa: regere in. bursarum, reparationes omnium 17²³
- bursas, mittere in 259⁶
- bursalis, disputatio 60²¹ —, regens 60¹⁵ —, regula 68¹³ bursales, disputationes 257¹⁵ — lectiones 258¹⁷ bursalia mala 236¹⁷
- Buschius, Hermannus 48³⁴ 56^{10.12} 60^{13.16} 199. v. 14. 267²⁶ 278¹⁶ — 15¹⁶ 27³¹ 49²⁵ 203. v. 176. 257¹⁶ 258⁹ Buschii epistola 278¹⁷
- Bustoducis (Buscoducis) 215. v. 25.
- butirum 262²⁰
- caballi, in Frisia 215. v. 13.
- cacare (79¹³)
- cadere 76¹¹ 231²² 232⁴ 299³ — ad terram 72¹⁵ — de gradibus 203. v. 167. — exinde 62¹² — hinc inde 27⁷ — in debitum 214⁶ — infra mensam 67¹⁴ — in genua 216²⁰ — in tentationem 52⁷ — in terram 61²³ —: mittere. — super eas 294²⁹
- Cadmus 43²
- cæcus, estis 51³⁰ — in illa infirmitate 37⁹
- cælestis, naturæ 257⁷
- cælestitas 253²⁷
- cælum 16³² 28³³ 192¹⁴ —, ad 269²⁵ — cæli medium 208³⁴ cælo, in, esse 286³⁴ —, sub: omnis ratio.
- cæpe 61¹⁰ 219¹³ cæpæ 262²⁵
- Cæsar 233^{4.6.7} —is consiliarius 237³⁰ —is sollicitator 247⁶
- Cæsar Iulius 64^{21.25.27.31}

- Cæsarea maiestas 190⁵ 234¹² 235⁵ Cæsaria maiestas 213¹²
 Cæsarius 49²⁵ 257¹⁵ 258¹⁰ Iohannes — 203. v. 177.
 Calabria, de 294³⁴
 calamare 217³⁴
 calamus 72²⁶
 calcei 31¹³
 calcitrare contra stimulos, nolite 49⁵
 calefacere 208³⁰ caleferi 14¹²
 calida : aqua. calidæ : forcipes.
 caliditas expellit frigiditatem 59⁹
 caligæ 14²⁶ 61² 219²¹ — scissæ 37¹⁹
 caligaverunt oculi 242¹⁶
 Calisto virgo 42³⁴
 callida matrona 293¹²
 calor, magnus 238^{7.9} calores 238²⁰
 calumniator 282²³
 Calvastrius, Stephanus I. 19. 284⁵
 camera 72⁹ 194²³ 219¹⁵ 290⁹ — clausa 252²⁵ — imperialis 190²⁴ — rubea 279²⁹
 cameræ : iudicium. pœnæ.
 camisia 14^{28.29.31} 50¹⁵
 campana 46¹⁰ campanam, hospitium ad 77⁶
 campanator 49²⁸
 Campania (Misnensis) 200. v. 72.
 campanifex 273²⁰
 campanisare 273²⁴
 Campis, Eberhardus de 288^{10.11}
 campus 208²⁸ 256¹⁵ — et stabulum 25¹¹
 — campi : pecora. campum, progreditur (passive) in 233³¹ campo, in 208²⁵ 209¹⁰ : transcampis. — Floræ 75³⁴ 77⁶ 216⁷ 224²⁸ 226²³ 292²⁰
 cancellaria 214¹⁵
 cancelli 70¹⁵ 254³³ 255²
 candela paschalis 252²⁸ candelam, diabolus tenebit : diabolus. —, incendere 252²⁵. candelæ 297²³.
 candelabrum 30¹⁰ candelabra, magna 283¹⁵
 caniculares 71²¹ — dies 292¹⁶
 canis 6³⁶ 260^{31.32} —, magnus et minor 49⁵ canem : appellare. —, supercurrere 298² canes, multi, superlatrant unum 195¹⁶ — venient 266¹⁵
 canon 'o vos asini' 298²⁶
 canonica 289³⁷
 canonicatus 25³⁶
 canonicum : ius. canonici Colonienses 220¹⁶ — et nobiles 254¹¹ — - nobilitares 253²¹ — Franckfordienses 238³² 250²³ 253^{32.33} cf. 75³³ — (Mogunt.) 273¹⁶ — (Treviren.) 189²⁵
 Cantabria, in (= Cantabrigia) 297¹⁵
 cantare (de gallo) 296¹⁹ — de sero in platea 33¹ — domino 275⁶ — grossiori voce 259³⁵ — halleluia 59³³ — notam 31²² cantantium, multitudo servorum 275¹¹
 cantarus 7^{19.23} 217^{3.6}
 cantharum porrigere 52²⁹ — portare 4³⁵
 cantilena de pastore de nova civitate 50⁷ — musicalis 53²⁰
 cantor 31²⁰ 65²⁰ 72³³ 216³⁷
 Cantrifusoris, Ioannes I. 4.
 cantus choralis 28²² — figuralis 28²²
 capellanus 75²⁹ cappellani, in Almanica 215. v. 12.
 capere 9²⁰ 185²¹ 219³⁰ — consilium 20¹⁷ — mentem 61²⁷ capias tibi hoc 10² capiat sibi 214¹² capiendo, mandatum de (Berhöftbefeß) 214⁹
 capitalis scientia 4³⁵
 Capitoli, refectorium 294³²
 capitulum (decreti Grat.) 193¹⁰ — sive sinodus 285³⁰
 Capnion, Ioannes 29³ 199. v. 42. 200. v. 53. 241³³ 300²⁰ : Reuchlin.
 caponibus, fercula de 3²⁴
 cappa 194²⁴ 224¹ 254¹⁹ — magna 60¹⁰ — nigra 54²³
 Caprimulgus, Nicolaus I. 6.
 captiosus 235¹²
 captivare 209³ 214¹¹
 caput abinde trudere 71¹⁰ — amicorum 274⁸ —, ascendere in 7¹⁷ — destructum 70³⁹ — dolet, vobis, 60³⁴ — ecclesiæ 225⁸ — et dorsum 52³⁷ — - manus 39³⁵ —, malum 34¹⁹ — movere 186¹⁹ — nequitiarum 74⁹ — : percutere ad. —, rotundum fit 67⁶ — societatis 278¹⁴ —, tegere 61¹¹ capite, caseus statit mihi in 202. v. 156. sq. —, Ioannes cum destructo 70³⁹ capita, ss. Petri et Pauli 219²⁸ — sua perdere 187³
 caputium 5^{29.33} 33²⁵ 39²⁶ 289²⁵

- Carbachius, Nicolaus 203. v. 162. 273¹³
 carcer 76³⁶ 199. v. 27. 299⁷
 cardinalis 220^{9, 13} 263²⁰ — prope campum
 Floræ 292²⁰ — s. Chrisogoni 233¹⁵ — s.
 Crucis 220³ — s. Eusebii 76³⁵ — s. Geor-
 gii 233¹⁵ — s. Marci 233¹⁵ — s. Hiero-
 nymus non fuit 297²¹ — (Salisburgen.)
 273²⁴ cardinales 75⁶ 220² 225³ 233^{14, 21}
 248⁴ — omnes 293⁸ cardinalibus pro-
 pinas, dando 295¹¹
 carenas, dedit 47¹³
 carere centum aureis 67²³ — fantasiis
 188. v. 17. — plurali 261^{14, 17} — pro 60¹²
 caritas : char.
 carlinus 216⁷ 219¹² 226²⁷ 293³²
 Carmelita 4¹ Carmelitæ 46^{20, 27} 185²⁷ —
 fratres 13²⁵ Carmelitas, ad 209¹³
 carmen 289²⁴ — : heroicum. — in lau-
 dem Alexandri Galli 244 — — s. Pe-
 tri 28. sq. — Iohannis Sartoris 206. —
 metricum 187²⁷ 205³⁵ 250⁶ —, optimum
 30²⁷ — rithmicale 198²⁷ — Samuelis 21.
 — (Schlauraffi) 198. sqq. — Wilhelmi
 Storch 228. sq. — carminam, facere
 186²⁹ (Cf.: dictamen, metrum.) carmi-
 nam, carmina : facere. — —, bona
 243³² — : græca. —, hæretica 188. v. 23.
 — in laudem metrificata 71²³ — pul-
 chra 13¹⁰ — qui quondam etc. 206¹² —
 scripta 188. v. 6. — sonant 28²⁴ carmini-
 bus, defendere cum 23⁴ — : mortificare.
 carnalis epistola 187³⁰ 249²² — poeta
 188²
 carminista 299²
 carnales, homines 42¹⁷
 carnaliter 43⁹
 carnirum (carnarium) 67²⁷
 carnisprivium 21³⁰
 caro me superat 295¹⁵ — stimulat 296⁶
 carnis : stimulus. — : tentationes. car-
 nes 3²⁴ 67²⁷ 243²¹ — (quænam sint) 227.
 —, macræ 236¹⁵ — comedere 226³³ —
 de porca 190²⁵
 Caroli epistolæ 12⁸
 Carthusiensium, ordo 267³⁴
 car. cf. char.
 casearius : frater.
 caseus 296⁹ — (tuber) in capite 202. v. 155.
 — bonus (79¹⁹. sqq.) caseum furavit :
 meretrix. casei 196²⁵ 227^{2, 11} 228. v. 5.
 262²⁰ caseorum sacci 293⁴⁰ caseis, ire
 pro 196²³
 Caspar (Campodunensis prædicator) 250
 17. 25 — Ursinus (Velius) 278³⁴
 cassare 55⁹ 74¹¹
 Cassel 221¹²
 castanæ in fornace asatæ 61⁶
 castigari 266²⁹ castigatus 232²⁷
 castratus 297²⁷ —, gallus 275⁸
 casus (declinat.) 251²¹ — episcopalis
 6^{19, 29} — impossibilis 211⁸ — mirabilis
 19¹⁵ — papalis 6^{20, 30} — absolvere 46²⁹
 — longi super Instituta 214²¹ — sim-
 plex 6²⁹. sqq. casum expedire 19⁵ — :
 ponere. casu, eo 291³¹
 catalogus sanctorum 233³¹ cathalogus
 prævaricatorum i. e. prædicatorum 73⁹
 Catarina 52^{19, 26, 25} : Cath.
 catena aurea 71³⁹ — ferrea 47⁷ cathenæ
 aureæ in collibus 208¹⁶ — cathenis in
 collo, cum 289³⁵
 Catharina Pistoris 52.
 cathedra pestilentiae 300³
 Catholicon (Ioa. de Ianna) 4²¹ 298¹⁰
 catholicus bonus 16¹⁵ 55³⁰ 271²¹ catho-
 lica, fides. 4¹⁴ 9² 15³⁶ 23³⁵ 41²² 45²⁹ 47³
 192⁶ 207¹⁶ 228⁸ 239²⁹ 265^{5, 9} 283^{2, 15} fidei
 cath., ecclesia 265⁹
 Catones 261²⁰
 catiæ (Käßen) 62⁴
 catus (Kater) 260³³
 caules in Bavaria 215. v. 34.
 caupo 287¹⁹
 causa bene stat 194²³ 216³¹ 271² — Ber-
 nensis 296¹¹ — bona cf. habere. — bre-
 vitatis 64³² — competentiae 250²² —
 contra canonicos Franckf. 238³² — —
 Reuchlin 189³⁴ 195²⁰ — cum Ioh. Reuch-
 lin 198² — efficiens 271²¹ — expedita
 213²⁷ — facilis 212²⁰ — fidei 36¹⁰ 40³⁷
 44¹⁵ 75⁵ 193¹⁶ 194^{7, 19, 30} 195⁷ 203⁷ 204¹⁹
 206²⁹ 220^{15, 25} 225²⁶ 229²⁷ 235¹⁷ 239⁶
 242²³ 246²¹ 247²³ 250²⁰ 255⁵ 264⁶ 269¹⁰
 272¹⁵ 275²⁷ 279³¹ 280¹³ 293³⁷ 296¹⁰ —
 Hochstrati 191²⁵ — : honestatis. — in,
 esse 23²² —, in, stat 191²⁵ 238³¹ 269¹⁰
 293³⁷ — : negocium. — : impetrare.
 — incommodosa 196²¹ — informationis

- 11⁵ — Iohannis Reuchlin 44² 213³⁵ 257²⁰
 271³² 289¹⁶ — iusta 189³³ 234⁶ —, le-
 vis 76⁵ — lucruli 245⁷ — magistrorum
 nostrorum 19¹⁰ — magna et rationabilis
 186²⁰ — male stat 19¹⁰ 192²¹ 270⁴ 279³¹
 298¹⁵ —, nostrorum 69¹ —, optima
 193¹³ — (Petri Meyer) 75³³ — quod,
 ipse est 271¹ — vestra 23² 269¹⁹ — cau-
 sam : habere. — : incipere. — querere,
 levem 76⁵ causæ notabiles 250^{20. sqq.} —,
 rationabiles, quod 197¹⁴
 causare febrem 197²¹
 cautela 293⁴
 cautelosa, pax 262¹⁶
 cautior 53³⁵
 cavere ab arte 53⁵ cavendo ne 62¹² cau-
 tum esse, oportet 238¹³
 cavillatio 8¹³ cavillationes, ineptæ 265¹⁵
 cavisare 7²⁰ 24¹⁷ 43^{21. 31} cavisatus, esse-
 tis 41²⁷
 cavisatio 201. v. 98.
 cedula 76^{7. 25}
 celarent, in 204⁷ 228. v. 9.
 celebrare actum (Mogunt.) 41³ 273⁴ —
 missas 22¹⁴ — primitias 53¹ — quod-
 libetum 57³¹
 celebratio missalis 54²⁵
 celeriter 189¹⁵ 194⁵
 cella 267³⁵ 294²⁹ cellas ducere, ad 73³⁰
 cellerarius 287¹⁴
 Celtis, Conradi 267⁷
 cena, in 222⁸
 censura, latissima 54²¹
 centies 255¹⁹ cf. centum modis.
 centner 299²⁷
 centrum terræ 46¹⁰
 centum annos disputare 265²¹ — — vi-
 vere 10²¹ — aurei 67²³ 195³¹ — diabo-
 lorum, in nomine 75²¹ (cf. centorum (78²⁹)
 — ducatos 263²⁹ — equi 273³⁵ — floreni
 293¹¹ 297¹⁷ — libras 217¹⁷ — milia ses-
 tertia, salutis 185⁷ — modis 297¹⁰ —
 numero 275¹² — scribentes 17¹⁶ — ta-
 lenta 249²⁷ — annis, in 189³³ cento-
 rum diabolorum, in nomine (78²³)
 centumviri 275¹²
 cera 210²⁵ — nova 252²⁶ — virginea 252²²
 cerasi 227²
 cerevisia 14²² 70³³ 74³⁶ 217^{3. 6} — ascen-
 dit mihi in caput 7¹⁷ —, bona 267¹⁷ —
 Embeccensis 3²⁶ — Neuburgensis 4²⁶
 Neuburgensis 3²⁶ — Thurgensis 3²⁶ Tur-
 gensis 7¹⁶ cerevisiam braxare 21³⁷
 certamen 217²⁷
 certe 55²⁹ 60¹⁷ 78³⁵ 79⁷ 200. v. 78. 231²⁴
 certissime 236²⁵
 certificare 5⁹ 43²⁰ 197⁴ — nova 216³⁷
 certioratus 76³⁹
 certus : certum est quod 243²² cum cer-
 tis theologis, certæ lites 242²¹ certa
 carmina 29²³ certissimum quod 42²¹
 cervicis, duræ 251²¹
 cessare 50²⁷ 273³⁵ 294⁷ — ab 297¹⁰ —,
 dicere 287¹
 ceterum 54²⁹ 62²⁰ cetera : et. : inter.
 ceteris : præ.
 ceu 48¹⁵
 chaos, confusum 27⁸
 characteralis, ars 245¹⁹
 charitas 21²⁶ 69²⁰ — fraterna 300¹³ —
 non ficta 15¹⁹ 43²² 48²⁷ 215³⁸ — vera 271¹⁷
 Charitatis, Petrus II. 61.
 charitative 45²¹ 47¹⁸ 245²³
 charus (78¹⁷) 215³⁹ charissime avuncule
 282²⁹ 283^{21. 32} — frater (77²³ 79^{16. 30. 34})
 charissima meaque sorore 283³⁶
 chartæ 189^{18. 19} cartis, ludere in 189¹⁹
 cholericus 50²⁰ cholericus 58¹
 choralis, cantus 28²² — : musica 31²¹
 chordæ et spadæ 72¹²
 chorea serotinalis 50^{6. 31}
 choriambicum 16¹²
 chorisare 50⁶ 67⁷ 208² chorizare 21³⁸
 chorisatio : coris. corris.
 chorisator 50⁸
 chorus (77²⁶ 78^{3. 6} 79³⁰) 275^{11. 12} 289^{39. 40} —
 psallentium (79²⁹) chorum ire, ad (78²)
 choro, in 295¹⁴ chori, novem 252^{29. 35}
 Chrisogoni, cardinalis s. 233¹⁶
 christianus 6¹ 19²⁸ 298³⁰ — bonus 31²¹
 55²² 213³⁰ 213² 225^{30. 35} 244¹ — (ex lu-
 dæo) 260. sq. — factus 36¹³ 55¹² —,
 male 266³⁰ — malus 36¹⁶ 226^{3. 4} — ma-
 nere 237³⁵ 261¹² 272¹⁰ 280¹¹ — : omnis
 homo 232⁸ —, qui fuit semper 212²⁴
 christiana fides 6⁶ 12³³ 16¹⁷ 40²⁷ 44⁷
 189³⁰ 191^{8. 35} 194³¹ 224²⁴ 235¹⁹ 239³¹ 246¹⁴
 260^{27. 30} 284²¹ 295⁹ — —, falsa vera

- 232¹⁵. ^{sqq.} 276³ — religiositas 56³⁶ christiani 4¹⁶ 6. 57² 241^{19. 21. 23} 271^{30. 31} 276⁵ — multi 55¹⁷ christianorum, scholæ 240²³ christianos, bonum apud 190¹⁶ christianissimus rex 229¹⁶
- christianitas, bona 27³² christianitatem, contra 6²
- chriticola Pepercornus 188. v. 24. chriticolæ 290¹⁷
- Christoforus, s. 52⁴ : Cristoferus.
- Christus 4¹⁵ 43^{9. 7. 13} 44¹² 71⁴ 210^{2. 3} 223² 224¹⁵ 227¹⁹ 241³² 247¹³ 253³⁵ 255¹⁷ 287^{19. 20. 33} — : dominus, Iesus. — monachus 287. — traditus 232^{32. sqq.} Christi apostolus 216²⁰ — corpus et sanguis 290⁶ —, fides 19³⁷ — inimicus 6³⁶ — mater 206³ — oves 266²⁰ — via 254¹⁷ Christo, amicus in 271³¹ —, baptizatus in 230¹⁰ 246³³ —, facere se maiorem 232³¹ —, fecerunt 195¹¹ — : valet in. Christum pro deo suo, habere 231¹⁵ Christe deus 198³⁰
- Chunradus : Stryldriot. : Conr.
- cibaria, dulcia 21³⁷
- cibus diaboli 9²⁹
- Cicero 184. Ciceronis stilus 285³⁴ : Tullius.
- cimiterium 261¹
- cinædus 299⁶
- cingulus 286³
- circa cor, esse 296⁹ — fontem 283²⁵ — illum, factum est melius (79¹⁴) — libertatem, finis (79⁷) — renes 50²¹ — verba : laborare.
- circuitus verborum 203⁵
- circulus in pallio, gilvus 6²¹
- circumcisus 56⁶
- circumducere 23²⁹ 214¹³
- circumire et seminare 41¹⁰ — per (peragraré) 246²⁰
- circumstantes 195¹⁹ 260³¹
- circumportare 205¹⁹
- cista 40³² 255¹⁰
- citare 30²¹ 52¹⁷ 204²⁸ 207¹³ 214¹⁶ 270²⁵ 272¹¹ — ad cameram 190²¹ — - curiam 15²¹ 18¹ 25³³ 27¹⁹ 207³⁴ 228. v. 16. 288. v. 15. — - privilegia 33²⁹ — - rectorem 26³³ citantes, unus alium 188. v. 14. cito 72¹⁵ 219³⁰ 226²⁶ 287⁵ 289²¹ — recedere 206¹³ citius 290³²
- citra iactantiam 218⁷ — notam 271²⁰
- cives 40²⁹ — in Francfordia 6³⁰ civium, magistri 280²⁷ (cf. burgimag.) — zecha 280³³ civibus, in 199. v. 22.
- civile : ius.
- civitas, alia 63¹⁵ — (Argentina) 297^{35. 36} — Augusta 201. v. 84. — (Colon.) 289²⁶ — i. e. ecclesia 43⁴ — (Florentia) 209³⁶ — (Herbipol.) 254¹⁰ — (Kempten) 250²⁹ — (Lips.) 21³⁶ — magna (Troia) 256^{12. 13} —, nova 50⁷ — : plena de re. — (Roma) 228. v. 4. — (Verona) 209⁶ civitatis, famuli 22²² — : hic in. civitates 20¹² 195¹² —, multæ 13¹² — parvæ 209³⁹
- clam audire 199. v. 41. — habere (77²²)
- clamare 32⁷ 45³² 73²⁷ (79²¹) 207^{26. 27} 268² 283²⁶ 294^{6. 7. 8} — alicui 52²⁴ — alta voce 251¹⁵ — cum iubilatione 45²⁶ — magna voce 237⁹ — more asinino 299¹⁹ — valde audacter 281²⁹ clamabunt, lapides 45³⁰ clamaverunt et raucæ etc. 45²⁷ — iusti et dominus etc. 46²
- clamor audiebatur in cælo 256¹⁷ — lætitalis 45²⁵ —, necessarius in fide 45²⁵
- Clara, s. 297³³
- clare, declarare 293²⁷ — splendere 283¹⁷
- clarificatus 206⁷
- clari 203. v. 183. clarorum virorum, epistolæ 186²⁵ clarius, lux 283²⁰
- claudi, antro 7⁵
- claudicare 208⁹ claudicans Ioannes 295²⁵ — Lipsius 300¹⁴
- claudus, efficitur 43¹⁵ —, est 295²⁹
- claustralis 295⁵
- claustrum 73¹³ 74⁶ 299^{1. 10} — Carmelitarum 209¹⁸ — prædicatorum 73^{29. 31} — in ore 64¹⁰ claustrum, currere ex 291²¹ —, exire ex 298³⁷
- clava 274^{26. 23}
- clavis 6¹⁴ claves 28³⁰
- clavus : latus.
- clemens 223²
- clericales sunt magis 253²⁷
- clericus, sæcularis 253²⁴ clerici 189²⁵ 207²⁹ 215. v. 23. clericorum privilegia 40⁵
- clerus 290¹⁵ 299⁶
- Clingesor, Adolfus II. 50. : Klingesor.
- clipeus s. Michaelis 33³¹ — Thomistarum 37²³ clypeus 273²⁰

- coca, antiqua 262²¹ cōcam habere 262²⁰
 — percutere 67³⁶ cocus in bursa 70²
 cochlear 190⁵ coclear 197¹⁹
 Cocleariligneus, Iohannes II. 59.
 codiculus 245²¹ codiculi 75¹⁶
 Codri, festum (77³²)
 coel. cf. cæl.
 cœpi fugam 201. v. 110.
 cogere ad bibendum 217¹⁰ — quod 25³³
 cogi ad revocationem 23³⁶ 254³⁰ — la-
 borare 65³¹ coactus 196¹⁴
 cogitare 76² 271²⁵ — bonam rem 199. v. 33.
 — de 9¹¹ 51²¹ 208²⁸ 215¹ 221³³ — desu-
 per 186¹⁶ 227⁵ — fieri 189³¹ — ire 201.
 v. 99. — quid est 23²² — quod 51¹⁶ 76²⁵
 206¹⁴ 207¹⁰ 221¹⁹ 226³¹ 237²⁵ 282²⁰ 299³¹
 — quomodo 8²⁵ 48³⁶ 50³⁴ 54²⁹ — sem-
 per manere 213² — super 219¹⁵ cogi-
 tavi mecum 265²⁵ 275³² 280⁹ — meum
 salutare 201. v. 83.
 cogitatio de 51²⁰ cogitationes malæ 36²
 cognitio 254³⁷
 cognomen, accipere 281²¹ cognominibus
 vexare 199. v. 32.
 cognoscere 63¹⁷ 73²² 189²⁶ 190¹¹ 195⁶ 201.
 v. 92. 207²⁰ 256²¹ 269¹ 284² —: stilum.
 cohærentes 185¹⁹ 189²⁸ 212⁴ 221²⁰ 237¹⁵
 coitus 208²⁹
 colere 283¹ colendissimus, magister no-
 ster 219²⁵
 collaborator 31¹⁰
 collateralis, regens 60¹³
 collatio (sermo) 45²¹ — (convivium) 8¹⁹
 63²² 64¹⁶ 185¹⁵ 226²⁴ 263¹⁹ — optima
 63²²
 collecta 17³
 collegium 8²⁹ 259⁶ — s. Iacobi 286³⁵ —
 montis (Paris.) 242¹³ — principis 280¹⁵
 colles (= colla) 208¹⁶
 collidere : oriens.
 colligari 283¹⁹
 colligere 53²³ 194³⁰ 201. v. 110. 214³¹ 230³
 244²⁹ — articulos 198³ 230¹⁴ 270²⁹ —
 caseos 196²⁴ 228. v. 5. 294³ — concilium
 26²³ —, in librum 294¹⁵ — pecuniam
 40²¹ 54³⁰ 255¹³ 267¹⁷ — rapas et olera
 295¹⁵
 Collimitius (von Rain) 199. v. 25. — Tann-
 stetter, Georgius 237²⁵
 colloquia 289¹⁵
 collum 200. v. 58. 252²³ 289³⁶ —, solvere
 9¹⁹ — suum, mentiri in 55¹⁹ 297⁵ — tra-
 here ab inde 65³⁶ collo laborare, cum
 65³⁶ collibus (= collis), catenas au-
 reas in 208¹⁶
 Colmaria, in (77¹³)
 Colniſch copulat 199. v. 23.
 Colonia sancta 16¹⁷ 46²⁵ Coloniae 11⁷
 14¹⁴ 20³¹ 33²⁰ 50⁴ 55¹⁹ 63¹⁷ 71³⁷ 72³ 11
 183. 187²⁷ 190¹⁰ 34 200. v. 51. 207²¹ 33
 208²⁶ 215. v. 23. 222³² 224¹¹ 225³⁰ 226⁶
 235⁵ 240²² 247³³ 250⁵ 253²² 254⁵ 255²⁶
 257¹⁶ 259³ 268³⁰ 278³² 279²⁹ 283²⁶ —
 Agrippinæ 1. Coloniam 60⁵ 203. v. 175.
 —, ad 35¹ 200. v. 68. 222¹⁵ 266²⁴ — exire
 229³⁴ —, per 229³⁰ Colonia, ex 242³⁷ 245¹⁷
 292¹¹ : ex C. 20⁶ 53⁹ 55¹¹ 112 185⁹ 195¹⁷
 220²⁰ 252⁷ 275²⁵ in C. 3³² 15²⁹ 16⁶ 17²⁰
 20¹⁶ 22² 23³³ 29²⁴ 31¹⁵ 33²² 30. 36 45⁴ 46²⁵
 47¹⁷ 48¹⁰ 49²³ 51³³ 54⁹ 55²² 57¹⁵ 59
 64²³ 70³¹ 72⁵ 74²⁹ 75⁹ 77⁴ 188. v. 12.
 191³⁰ 192⁵ 198¹⁴ 206³² 214²⁶ 218²⁰ 221⁸ 23
 238¹⁰ 240¹⁶ 242¹¹ 244²⁵ 280³³ 282³³
 283⁹ 11. 29 287³⁵ 293⁴ 297¹⁵
 Coloniensis 206²⁰ 225²⁹ — canonicus 278¹⁹
 — copulatiſta 244¹⁰ 289²⁰ — ecclesia
 266¹⁶ — episcopus 220¹⁵ — magister
 223¹⁷ 22. 26 281²⁹ (W. Lamp) 244²³ —
 studens 204²⁷ —: universitas 4¹ 13³ 4. 7. 11
 17²² 34¹² 40¹¹ 207²³ 222¹⁴ (cf. 30⁵ 60¹¹
 204²³ 30. 31 223²¹ 257¹⁷ 281³⁰) Coloniensi
 theologo (Ortvino) 291⁴ Coloniense,
 ovile 266⁶ Colonienses 23²⁴ 34⁷ 35¹⁹
 237⁸ 264¹⁰ 15. 24 282²⁴ 293³⁵ — canonici
 220¹⁶ —, cives 260³⁶ — copulatiſtæ
 290³⁴ — magistri 33²⁴ 34. 39. 299²⁴ — phi-
 losophi 264¹⁵ 265²⁵ 29 —: theologi. Co-
 loniensium præco 299²¹ —, quasi scri-
 ptor 266²⁶ —: theologorum.
 coloris, nigri 60¹⁰ colorem facere 248³²
 colorata per sanguinem, aqua 256¹⁶
 Colpio, Bartholomæus I. 31. Colpe, do-
 mine Carmelita 46²⁷
 columbæ 260² — in Wettrania 215 v. 33.
 columnæ ecclesiæ 286³²
 combibilationes 47⁵ 48⁷ 17
 combibilator 52⁷
 comburere 10¹² 16²¹ 54¹⁴ 191³¹ 195²⁹ 220²⁹

- 222³⁵ 224^{28, 32} 225⁴ 235^{7, 18, 19, 21, 27} 237¹⁷
 240⁴ 263¹⁷ 298^{22, 23} — librum 54¹³ 188.
 v. 25. — libros 235^{18, 19, 27} comburi 6⁹
 23³⁵ 34³⁵ 37¹ 41^{7, 20, 25} 76⁴⁰ 209²⁹ 229¹⁴
 241⁵ 254^{30, 33} 270³⁴ 271²² 273²⁹ combū-
 rendum, committere ad 235²¹ combusti
 fratres 245²⁵ — monachi 73¹⁶
 combustor 282²¹
 comedere allium 248³⁰ —, bene 197²¹ —,
 bonum 68² — carnes 190²⁸ 226³³ — ca-
 seum (79¹⁹) — cum excommunicato 265²⁷
 — de gallina 56¹³ — merda 208⁵ —
 piscibus 222¹¹ — reliquiis 67¹⁹ — et
 bibere 67² 75⁹ 216¹⁵ 223¹³ 297⁴ — ex
 mandato scripturæ 62¹⁰ — sua patella
 249^{9, 249} — extra collegium 276²³ —
 fenum 219¹¹ — filios 42^{30, 31} — gramina
 56¹⁵ — homines 244^{2, 3} — illa quæ fiunt
 de porcis 190³² — in bursa 257⁹ —
 hospitio 208¹⁷ —, ire pro 204²³ —, li-
 benter (79¹⁹) — mecum, si vis 68¹⁴ —
 medicinam 55²⁷ — mel 23³⁶ — multa
 68¹⁰ — nucem 65⁶ — ova 61⁶ 226^{22, 24, 26}
 293²⁰ — panem et aquam 76³⁷ — per-
 dices 193²² — : permittere. — pisces et
 aves 219¹⁵ — porcas 290³¹ —, pro 204²³
 — pro pecunia 207¹ — Reuchlinum 75²⁷
 — sal 51²³ — salatum 219¹² — : scire
 bene. — superiorem partem nucis 65⁶
 — unam buccellam 16⁹ —, videre 190³⁰
 — zucarum 61⁸ comedo neque dormio
 præ ea, neque 49³³ comeditis = estis
 62¹¹ comedendum in aceto, mittere ad
 294¹³
 cōmes 207⁶ — de nova Aquila 207⁶ 220.
 : Nuenar. comitum filii 289³⁵
 commendare 187²¹ 194²¹ 220³⁰ 225¹⁸ 230⁹
 250³² 258³ 263⁷ 272²⁸ 296¹⁹ — causam
 255² — laudabiliter 7² — se cum salute
 46²⁴ commendo me 253¹⁷ 290³² — vos
 deo 24¹⁰ 21²³ 35⁶ 274¹² commendavit
 universitatem et s. theologiam 27²⁵ com-
 mendatus deo, sitis 268⁹ commendata,
 carmina multum 13¹² commendatum esse,
 mittere 256³¹ — : habere.
 commendatio sui 267⁴
 commensales 9³¹ 19²³ 203. v. 161. 243^{22, 23}
 276³⁰ — in hospitio coronæ 272²¹
 commentaria (Cæsaris) 64²⁵
 commentationes adulterinæ theologiæ
 265¹⁶ —, obscuræ 265¹⁶
 commentum super : Hieronymum. — li-
 brum Arnoldi de Tungari 205^{22, 24} 206¹⁵
 commenta in regulas 285^{38, 40}
 commiseratione, ex, fleui 194²⁷
 commissio 234^{15, 30, 31, 35} 235^{6, 13}
 committere 235^{9, 10, 21, 22, 23} 254³¹ — ad
 comburendum 235²¹ — causam 225² —
 crimen 230³² 233^{10, 30} 234⁵ 235⁴ — : fur-
 tum. : hæresim. —, negligentias 259²⁹
 — quod debeo 278⁵ — scandalum 224³³
 — se, libenter 291¹⁴
 commovere, lapidem 75³⁹ commotus 204²¹
 — in ira 7²³
 communicare (de cena domini) 46³¹ com-
 municantes 47²⁹
 communis ecclesia 231³³ — fit, facultas
 poetarum 37³⁴ — salus 250²⁹
 communiter 21¹² 190³⁶ 195¹⁶ 205²⁴ 217³⁰
 225³² 226¹⁰ 250³ 290²⁹ — dicitur 190²⁷
 295³⁶
 compania 199. v. 16. 273²⁹ — bona 203.
 v. 175. 216¹⁵
 comparare 243²¹ — cum evangelio 255¹⁴
 — gloriam 298⁹
 comparere 26³¹
 compassionem habere de 271³⁰
 compati se. se non compatiuntur 59⁹
 compatriota 237³¹
 compellere, eam, sub pœna 57¹⁴
 compertum est, in rei veritate 271³³
 compescere aliquem 8³¹
 competentia 250^{22, 23}
 competere. non competit nisi magnis 213⁵
 compilare 198^{19, 27} 221^{5, 5, 23} 228⁵ 241³
 244^{14, 17} 245¹² — carmen 47³⁷ — car-
 mina 39¹³ — dictamen 18⁹ 49¹¹ — dicta-
 mina 251²¹ — librum 37² 69⁵ — metra
 16¹¹ — poema 28²¹ compilatus, liber
 205¹⁵ compilata, epistola 249³³ com-
 pilatæ, partes Alexandri 28²¹ compi-
 lata, metricæ vel prosaice, habet multa
 pulchra in se 185¹²
 complacere, ei in aliis 270²¹
 complere ad gradum 70³ — lectiones 258¹⁶
 — pro gradu 13⁶ 31¹⁶ — satis 277¹⁰ —
 usque ad licentiatum 47³³ completa,
 benedictio 246³⁵

completio 16²⁶ completionē, pro: audire.
 —, -respondere.
 complexionē sanguinea, estis de 53¹⁹
 componere 13³² 212¹³ 216²⁵ 221^{16.24.27}
 238⁵ 266²⁶ — aliquid 242²⁶ — articula-
 tim 5¹³ — bibiam 242¹³ — carmen 28¹⁴
 — carmina 29^{24.27.29} — contra aliquid
 221²¹ — dictamen 28^{1.9} — dictamina
 17² 47² 53²⁴ — epistolam 263⁶ — epi-
 taphium 271¹² — in latino 217²⁵ — la-
 tinum 212⁵ — librum 9³¹ 15^{11.25} 16^{1.22} 27²²
 38³³ 205²³ 217³⁶ 227²⁵ 242³⁸ 248⁹ 268¹⁵
 271¹³ 278^{15.29} — — contra 285²⁹ —
 quod 196¹² — — super 42²² — libros
 218^{20.22} 263⁶ — litteram 243¹⁵ — lu-
 dum 189¹⁹ — materiam 212⁷ — melius
 187² 212²¹ — metrum 222²² — metra 9²⁴
 — metrice 58² 242¹³ — mirabilia 278²⁰
 mirabiliter 266²⁶ — quomodo supposuit
 73¹⁸ — — fuisset 73²⁹ — — voluit 73²²
 — replicationes 16^{23.26} — rithmice 198²⁴
 — talia 213⁷ 237² — tractatum 73⁸ —
 tractatus 75¹³ — versus 189²¹ 288² —
 voces super poema 28²² — compositum
 artificialiter 87¹ 268¹⁵ — seu comporta-
 tum 229⁷ composita verborum 12¹³
 componista 28²¹
 comportare, carmen 198²⁵ 229⁷
 compositio metrorum 28⁹ compositioni-
 bus, artificialis in 13³¹
 comprehendere sub 5³⁵
 comprimere ad pectus 5^{9.34}
 compulsari 278²⁵
 compuncti, confitentes 46³⁰
 computare parvam sicut magnam 226³⁰
 conari 291^{21.25}
 concedere 57⁶ 72⁵ — florenos 14^{20.32} —
 pecuniam 5¹⁶ — quod 255²⁶ — ut 65¹²
 — virtutem 216¹²
 concepta in peccato 196¹² conceptum
 mentis 38²⁶ 51¹¹
 concernere fidem 224²⁴
 concilium 26²³ [cf. 27¹⁶] 193⁷ — supra pa-
 pam 19³¹ concilium, appellatio ad 19³⁰.
 concilio (= consilio), in 195¹²
 concipere, foetorem ex monachis 294²¹
 concitare odium 184.
 conclaudere horas (78³)
 concludere 21¹² 25³¹ 48¹⁹ 242¹ 287⁹ 289¹⁰

— aliquid 242⁴ (?) 273^{22.26} — contra 276¹⁴
 277³⁰ — cum 13³ — formaliter 57¹ —
 gentem 265¹² — magistraliter 59² —,
 oportet 193²⁶ — quod 26¹ 281⁹. con-
 cludi in sacco 288¹⁹ — per 285⁸
 conclusio 18¹⁸ 67³⁹ — magistralis 48¹⁹
 — magistralior 46³. conclusiones 205²⁶
 241¹¹ — inducere 45²¹ — magistrales
 45²⁴ 48¹⁹ —, scribere per 75²²
 conclusivae 47²¹
 concordantiae inter s. scripturam et fabu-
 las poetales 42²⁵
 concordare 298²⁶ — in aliquibus, mul-
 tum 205³⁰
 concordēs 237^{10.13.22}
 concordia 27²¹ 188. v. 16.
 concremari, debent per Hochstratum 30²⁰
 concubina 15^{2.29.4} concubinæ 21¹¹ 289³⁵ 290⁵
 concubinarium, etiam est 196⁹
 concupiscentia, ardescit ex 35²⁶
 concupivit rex speciem tuam 43¹
 condehita reverentia 54¹⁷
 condemnare libros 297²⁹. condemnari 287³⁴
 condemnatio speculi ocularis 271²⁷
 confectionatum per, metrum 244²²
 conferre se 42³ 203. v. 168. 244²⁰ 245⁶ —
 utilitatem 265⁷
 confertissimi hostes 274²⁷
 confessio 6^{16.22} 15⁷ 46³⁰ 55³² 209³² 259¹⁰
 — generalis 252²¹ — sacramentalis 297²³
 confessionis, sub fide 49²⁷. confessionem
 facere 32⁹ 203. v. 130. confessione, in,
 dicere 69⁴ — — informare 53³⁰
 confessor 6¹⁷ 57¹³ 209²¹. confessores,
 martyres 253³⁰
 confidentia 49²⁶ — bona 193¹³
 confirmare, consilium 13³⁷
 confiteri 6¹⁶ 195²⁶ — ad prædicatores 55²²
 — in confessione 259¹⁰. confitentes 46³⁰
 confessus 252²¹ — et contritus 12²⁴
 conflare (epistolam) 245¹²
 Confluentiae 211²²
 conformem, faciat se 75²¹
 confortata est 251^{4.19.20}
 confundere (aliquid) 7²² 72²⁶ 74⁵ 189²⁵ 201.
 v. 103. 207³¹ 220^{2.9} 227¹⁷ 239³⁰ 291³¹ —
 antiquam grammaticam 238¹⁹ —, con-
 cludendo 242⁴ — poetas 30¹¹ — s. scri-
 pturam 289⁵ — sicut hæreticum 297²⁷

- confundi 42¹¹. confusus (78²⁹) 288¹¹. confusum chaos 27⁴. Cf. diabolus.
- confuse, stare 287²³
- confusio in ecclesia 192¹⁰ — magna 267²¹
- congerie exædificato, lignorum 283¹⁹
- congregare pecuniam et credentiam 289³³
- congruitas, bona 238^{14, 14}
- coniurare per 252^{27, 34} 292²
- coniuratio 199. v. 42. 252^{27, 34} 278^{6, 8, 9}
- conqueri de 40²⁷ 259⁵ —, necessitatem 295³ conquestus sum 23²³ deo sit conquestum 267²⁵
- Conradus : Bentinger. Conradi : Celtis. Conradus : Dollenkopffius. — : Mutianus. — : Unckeboeck. — : Weydman. — : de Zuiccan.
- consanguineus 67³⁹ 256²⁵
- consarcinare beneficiolum 245⁷
- conscientia 48³⁰ 259¹⁴ —, in 58²⁰ — : iurare. conscientiam, bonam : habere. — magnam facere 5²¹ — : per. — salvare 6²² 47³¹ 52¹³
- conscientiosus 46³⁴. conscientiosissime domine 49²²
- conscripti : patres.
- consecrare 51²⁴ consecratum (benedictum) vestimentum (78¹¹)
- consequens : per.
- consequenter 185²⁵ 230¹⁹ 266¹¹
- consequentia, bona 296¹. consequentiæ : Marsilii.
- conservare dignetur 213¹³ — felicem 213¹³ — in fide 261¹¹ — iuventutem 21²⁵ conservet : deus.
- consessor, proximus 64⁴
- considerare bene ante facta 221²⁵ — doctrinam 251¹⁰ — quod 11¹⁰ 198¹⁶ (consyd.) 254²⁵. consyderans 186²⁵
- consideratio, recens (memoria) 64⁷
- consiliarius 234¹⁶ 235¹¹ 239¹³ 246²⁵ 247⁴ — Cæsaris 237³⁰
- consilium an vellemus 276¹³ —, bonum 300⁴ — capere 20¹⁷ — confirmet 13³⁶ — dare 300⁴ — in quæstione 47¹⁹ — : quærere ab. — (= concilium) 27¹⁶. consilio : domini de.
- consimilior stilus 64³¹
- consistorii auditoribus 19²¹ — officiali 6²³
- consolare 65²⁵ 280¹² consolari 246²³
- consolatio philosophiæ (Boethii) 37²⁶
- conspectu, terribilis in 224⁵
- conspicillo, steti in uno 22¹
- constare aureos 262⁴ — ex decem universitatibus 211⁵. constans (alicuius) 6³⁹ 11³. constantes : permanere.
- Constantiensis, episcopatus 266¹⁵
- constitutus, in articulo mortis 261² — in dignitate 24³⁰
- constructiones, scripsit 30¹³
- consuescere : consueverunt poetales magistri 241³⁰. consueta : hora.
- consuetudo, mala 299¹⁴ — mea 33¹¹ 291³² — quod 6³¹ 226²⁷ 257¹⁴ 280²² — vestra, sicut est 198¹²
- consulatus, totus (79³)
- consulere 36²⁰ 40¹⁰ — quod 275³¹
- consules et magistri civium 280²⁷
- consultavit, semper me 69¹¹
- consultor 234^{12, 16, 21}
- consumere, novem annos 238¹² — magnam summam pecuniæ 295⁷
- consyd. : consid.
- contaminatores 184.
- contemnere 18²⁰
- contemptio 69²⁶
- contemptu, esse in 275³¹
- contendere 187¹⁵ — pro 239²¹
- contentio, apud doctos fuit 218²³ — laudabilis 254²⁵. contentionem : incipere.
- contentus esse 14²⁰ 74¹⁴ 186¹⁵ 190²⁵ 258^{24, 34} 262¹ —, bene 3²⁷ —, male, super (78³⁴) 258³⁴ — optime 27¹³ 60⁹. contenta, libenter erit 69²⁷
- conterere 50²⁵ 61⁹ — ætatem 285¹⁴. contritus 12²⁴ 252²¹. contriti 46³⁰
- contexta tunica 17³⁶
- conticuere omnes etc. 64⁶
- continere blasphemias 263¹⁶ — lusum 184. — metra 76⁴ — scandala de vobis 38³¹
- contineri 245²² — in 256⁴
- contingere quod 73^{12, 41}. contigit ipsis ex 57⁷ —, ut sæpe, in personis 57⁴. contingat, ne sibi 284²³. contingeret, videre quid 41²¹
- continuare (cœptum proseguere) 44⁵ — libros 18²⁹
- continuationes in margine, signavi 230¹²
- continue, orare 300⁴ — scribere 292¹¹. — i. e. jop 68⁴

continui labores 64²⁷. continuum b. Thomae 71⁴⁰
 contra arguere 21⁴ — cantarum cerevisiae, imperterritus 217⁶ —, componere librum 285²⁹ — dicere 234¹¹ — esse 225^{5, 499} — : facere. — famam, mentiri 41¹⁵ — fidem 20¹⁵ 23³⁵ 265⁶ — gentiles : Thomas. — : laborare. — rebellare 287¹⁷ — : scribere. — : stare. — voluntatem 50³²
 contradicere 16¹⁴
 contradictoria, sunt duo 220¹⁷
 contrahere fermentum ex 296⁸ — notitiam cum 229³¹
 contraire 52¹⁵
 contrapositionem, per (79²⁴)
 contrariari 59¹¹
 contrarium dicere 20¹⁵ — : per. — : scire.
 contristatus (79¹¹)
 contritio 202. v. 130. contrit. : conterere.
 contumax 25²⁶
 contumeliosa verba 16⁸
 conturbari et persecutionem pati 266¹⁵
 contusæ : pisæ.
 convenire 246²¹ 274⁷ 281⁴ 293²⁵
 conventicula 218² 237²
 conventum (cerevisia) 68⁷ — (monasterium) (77²¹) conventu (monasterio), liberaria in vestro 46³⁶
 conversationem : habere.
 convertere ad fidem 191⁴ 239³¹ — proverbium (79²³)
 convivium 49³⁰ 193²⁰ 198¹¹ 289¹¹ 298¹⁶
 copia (exemplum, Copie) 227³¹ 300⁶ —, magna, in 222¹⁴. copiam : salutis.
 copistæ 223²⁴ 227³² 228³ 229²⁸
 copistria, sum in 196³¹
 copulare socios 279¹³
 copulat 30² 199. v. 23. 284³³. copulata 17² 70³⁰
 copulatista 244¹⁰ — theologus 289²⁰. copulatistæ 290³⁵
 coqualia, habere bona 262²⁵
 coquere bona iuscula (79¹⁶) — lapidem 261^{3, 499}.
 cor, bonum 207²⁶ — crepat 288²⁵ — dolet mihi inde 204³⁴ — eius indurabitur 42³⁷ —, esse circa 296⁹ — frangi, si deberet 255¹⁴ — : habere. — hominis 14²² 266¹³ — illuminatum 240²⁵ — læ-

dere 50¹¹ — lætari 185¹⁰ 222¹¹ — magistro : irreverentialis. —, magnum 192³¹ — meum 27³⁴ — — estis 49²³ — palpat 214² — vestrum, secundum 13³⁶. cordis : gaudium. —, lumen 222⁷. corde, esse in 243¹⁷ —, intus in 258⁵ — lætari in 185¹⁰ —, portare in 290⁵ —, recti 26⁵ — tenere in 269⁴. cordium, scrutator 35¹⁷. cordibus suis, dicunt in 264²³
 coram deo legitimus 25²⁷ — dominatione vestra 197¹⁴ — notariis 290² — omnes protestare de iniuriis 16⁹ — omnibus 203. v. 172. — populo 41¹⁴ 196¹⁷ — vobis 57¹¹
 cordialis affectus 89²¹ —, dilectio 215³⁹
 salus 8¹⁰ 187²⁴. cordialissimus 45¹⁰ 59²⁵
 cordialissima, salus 49²¹
 cordialiter 3¹⁴ 7³⁶ 215² 238⁶ 243¹⁵ — et charitative 47¹⁴ —, loqui 296⁹ —, rogo vos multum 227¹³
 cordulam, cum plumbatis, ubi habent 72¹³
 Coridon 211¹⁷
 Corinna mea, voco eam 267¹⁹
 Corinthia vasa 274³¹
 corisatio 66³⁷ : corris.
 corium rubeum et viride et nigrum 268³³
 Cornelius : Fenestricis. — : Storati.
 cornu buffi 215⁴²
 Cornutus (Ioa. de Garland.) 12¹² 58²³
 cornutus, simplex studens aut 285¹⁴ — syllogismus 17³²
 corolaria 205²⁶ corollaria 46¹³ 48⁶ 254²³ — : formare.
 corona capitis 275¹⁵ — (hospitium Mogunt.) 17²⁵ 203. v. 160. 206²⁴ 272²¹ —, publica 18¹⁰
 coronare 71³. coronati (78¹³)
 corporalis pœna 40⁵ —, qualitas 245¹³ —, servus 292²⁰
 corporalitate, in omni substantia et 252³⁰
 corporaliter 221³² 252³⁰
 corporatus, bene 61³²
 corpus 205^{10, 10} 210^{27, 31} 227⁹ 232^{3, 4, 4} — et animam solvit 280³⁰ — et sanguis 290⁶ — est pulvis 205¹¹ — humanum 210²⁵ — Christi 73¹⁶ — decem universitatum 211² — mobile 256³⁵. corporis : fortitudo. — periculum 44¹¹. corpora, plura 210²⁶ 211²

- correctio (alapa) 232^{27.29}. correctiones accipere pro negligentia 10²³
- corrector (in domo Quentel.) 11⁸ — hæreticorum 74²⁷ — librorum 69¹⁵
- corrigere aliqu^m 42¹⁰ 43³² 52³¹ 251²¹ — audacter 73³⁶ — doctorem s. 38³ — eos de perversitate 189²⁹ —, legere et 47³⁸ — græcum 11⁸ —, hostilem populum 37¹⁷ — iniusticiam 213¹ — istum Græcum 11² — vitia 290¹⁶. corrigi, sanctissimus (papa) non debet 193³
- corrisare 288²⁵ : coris.
- Corvini, magistri Laurentii, idioma 18⁷
- Cosdriel 252^{29.36}
- cotidie 68^{2.32} 205⁸ 214¹⁷ cottidie 9¹¹ 229²⁹ — i. e. *Wuß* 68⁴
- Crapp, Iohannes II. 40. : Grapp.
- cras 60²⁰ 69²⁴ — videbitis 244¹³
- crassa : ignorantia.
- crateram magnam, propinavimus 67¹
- creatura, et est mirabilis 210⁸
- creavit, qui cuncta 68²¹
- credentiam (*ital.* credenza, *Grebit*, fidem) congregant 289³³
- credere, *inprimis* credo *sequente* quod *innumeris locis*, e. *gr.* 6²¹ 11¹¹ 12¹⁸ 13^{2.9} 14²⁶ 19²⁷ 20^{9.10} 23⁵ 25^{13.29} 33^{27.29} 36² 49^{4.22} 50¹³ 54¹⁶ 58⁴ 62^{6.21} 69¹¹ 71⁷ 74⁵ 77² 186²⁶ 190^{9.34} 194¹⁴ 198¹⁷ 204⁵ 205²⁰ 208²⁴ 210¹⁰ 211¹⁹ 212²² 214^{14.20} 215³⁹ 218²⁵ 219^{7.10} 222^{31.35} 223^{18.20} 224³¹ 225^{33.34} 226⁴ 235³⁰ 236²⁸ 238^{13.30.33} 239^{29.32} 242^{24.25.33} 245⁵ 248²² 251¹⁶ 253⁵ 254⁷ 256³ 262¹³ 268²⁹ 271^{2.10.31.32} 276^{17.22} 278³² 279²⁸ 287²² 290²⁰ 291²⁵ 292¹ 294¹⁵ 295^{9.22}, *rarius absolute ponitur, ut* 290. *aut cum infinitivo, ut* 232²¹ 290^{11.19.26}
- credere de aliquo 272⁸ 297³⁷ — contra ecclesiam 275²⁹ — : firmiter. — in Christum 287^{31.34.37}. credi esse Iudæi 57⁴
- creditis, ita — quod non 273²⁵. credatis mihi 38³¹ 49²². creditur pie 192¹. credendum est, pie 272⁵
- crepet, quod cor eis 288²⁵
- crepitus, moniales (79¹⁶)
- crescere 13³³ 247²⁷ — in doctum virum 28¹⁸ — - magnum virum 251¹² — - multis hominibus 295³⁵ —, occulte 295³⁵
- crescit : piper. crescite ab hoc sepulchro 76¹⁵
- creta 32³² 219^{20.22}
- Cribelinioniaci, Henrichus II. 32.
- crimen falsi 234²⁹ — : committere. — læsæ maiestatis 213¹⁸ 230^{16.27.33} 233^{10.30} 235⁴ 297²² — superbie 233³⁵ 234⁵. criminibus, exercitatus in 272⁵
- criminare aliqu^m 190³⁷ 269⁹
- crinale, habetis unum pulchrum 52²⁷
- crinis b. virginis 33²⁹ — de capite 252^{20.23}. crines 73³¹ 200. v. 74. 275²¹ —, albi 207⁷ —, crispi 21³⁴ —, gilvi 61³¹ — in corpore 60⁷ — ornare 52⁸ — surrexerunt mihi 279²⁷
- crinisare (crinibus trahere) 55²¹ — apud pudenda 61²⁴
- crispum Latinum 281⁵. crispi crines 21³¹
- Cristoferus s. 297²³ : Christoforus.
- Crocus, Richardus 53³² 200. v. 49. —, Richardus 276²¹
- Crotus Rubianus 200. v. 66.
- crudeliter vexari 266¹⁵
- cruorem exsugere 62¹⁶
- crura, magna rubeaque 51²⁷
- crux (78³⁰) — domini n. 300¹⁰ — in dorso 62¹¹ — - pectore 62¹¹. crucem facere 32³² — — super linguam 62⁹ — : imponere. — osculare 32³³ — permerdere 32³⁵. crucis, cardinalis s. 220³. cruces, duplices albæ 295²³
- cruciare se 225²⁵
- cruciatu animo meo dolore, non sine (77²²)
- cubiculum 200. v. 131.
- cubile 52³⁵
- cuculati viri 288¹³
- cuculla (78^{18.23.26.40} 79²⁵) 285^{29.37} 294^{5.11} 296¹⁶. cucullæ ita longæ ut 286³
- cucullatuli 288⁹
- cucullatus (quis sit) 286^{2.299}. cucullata bestia 287¹⁹
- cucullus (78^{4.13}). cuculus, fallax 287³³
- culices et pulices 60⁵
- culpam : habere.
- culpam 34¹⁴ 72³⁵ 217²⁷
- cultellus 67^{14.16}
- culter, longus 22²⁷. cultri, longi 192². culus, spissus 51²⁹. culum, currere in 300¹⁴

cum (*sapius barbare quam latine ponitur pro German. mit, durch, etc. e. gr.*) — adiutorio 26¹⁹ 42² 191³⁵ 192²⁹ —: affectualitate. — aliquo infantes: habere. — aqua 51²¹ 61²¹ 252²¹ 261³ — argumento 64²⁶ — argumentis 265¹² — armis, induti 207²⁵ — atramento, facere 219²³ — auditoribus 203. v. 176. — baculo 202. v. 126. — barbis 208¹⁷ — bona fortuna 205⁴ — — opinione 268²⁵ — brevibus verbis 26⁵ — carminibus 23⁴ — clavi-bus 28³² — collo laborare 65³⁴ — confusione 46¹⁵ — creta 32³² — crinibus 200. v. 74. — cruce 62¹² — destructo capite, Ioannes 70³⁹ — digitis: monstrare. — dila 71¹⁰ — dilectione 187²¹ — diligentia 288³ 292²¹ — dimidio, annus 258^{26, 27} — disputationibus 201. v. 102. — doctrina 57³² — effectu 17²³ 192³⁰ — elegantis meliorare (79³⁶) — elevatis manibus 45²⁵ —, et (= simul, item) 57¹ 216² cf. et. — florenis 293^{11, 12} — gloria 198⁵ — gravitate 185²⁷ — hilaritate 66¹⁹ — hoc (= iam, insuper, itaque, præterea, simul etc.) 13^{15, 22} 15¹⁵ 17²⁹ 19¹⁷ 20²⁹ 22²⁴ 35³⁰ 37²⁷ 39¹³ 42⁴ 44²⁰ 46³¹ 54¹⁹ 57³⁴ 58⁹ 197^{5, 19} 219¹⁹ 220¹¹ 225²⁵ 243²³ 244¹ 254³⁴ 256²³ 263¹¹ 268⁹ 273^{12, 34} 275¹⁵ 277⁶ 278³⁰ 280¹⁴ 289²³ — honestate dico 69¹⁷ — honore 3²⁵ 187²⁰ 281²⁵ — ignorantia, facere 67 — lætitia 267 195⁶ 293¹ — libris et scandalis 212³³ — tali libro, ad patibulum 237¹⁰ — licentia 9¹² 185²⁵ 202. v. 144. — luminibus, videre 283²⁶ — magna affectualitate 59¹⁹ — — gravitate 185²⁷ 228. v. 4. — — maturitate 4⁵ — manibus 207⁷ cf. 45²⁵ — modestia 202. v. 154. — naso 300¹⁴ — negotio (negoti causa) 60¹³ — nomine 49²⁴ 201. v. 97. — nuncio mittere 37²² — oculo: videre. — opinione 268²⁵ — ornatu 21³³ — pecunia 40³⁶ 195²⁹ 294¹ — plaga: percutere — plumbatis 72¹³ — poetria, sua 257¹⁷ — pomo: iactare. — pugno, — pugnis: percutere. —: putare. — quæstionibus: impedire. — ratione 199. v. 31. — rege miles 233³² — reverentia 18³⁷ 193²⁴ 216¹¹ 291²⁵ — salute 46²⁴ — sanitatem 37²¹ 253⁵ — scamno: percutere. —

scientia, sua 287²³ — sigillis XII 293² —: subtilitate. — servitoribus suis 24⁵ — silentio 7²¹ — stabulo 223³² —: stare. — stilo 252³² — succo 50²⁵ — suo novo latino 12¹¹ —: supportatione. — veneratione 203⁴ — venia 186³ 287²⁷ — verbis 291²² — cum vi 199. v. 34. — vulnere 202. v. 156. — terrore, dolui 35²¹ — titulis 186³⁵ — unguentis 248³³ — zelo 45³¹. cum *aliquo* bene stat 294²⁷ — - bibere 8²⁰: bibere. — comedere 267²³ — esse 279⁶ 285⁷ — - habere infantes 53⁹ — - incipere 199. v. 30. — - lis est mihi 188. v. 15. cum ..., tunc 64¹⁶. 'cum sedero in tenebris etc. 186⁷

cumulus: salutis.

cunctæ res 188. v. 10. 'cuncta per mundum 193⁶

Cunradus: Conr.

cupere habere 40²¹ — quod (seq. con-iunctivo) 3¹⁴ — scire 195⁷ — videri 204¹

cura est si, vobis 8¹¹ — magna 188. v. 18. 288³⁵ — quod 242². curam: habere.

curare alia 239³⁷ — *aliquo* 10⁶ 47⁵ 289¹ — — aliquid 276²⁷ — *aliquo* 208¹ — — non 225^{11, 29} 257¹⁹ 262¹⁷ — de 187⁵ 198¹⁵ 204⁴ 261³³ 262³³ 298²⁰ — deum 208²² —

facultatem 285¹¹ — famam suam 74¹⁶ — fantasias 256⁶ — frascarias 212² — grammaticam 231^{12, 35} — imprimere 58²³ —, instantias 203. v. 178. — ista 54⁴ — levitates 20²³ 51¹⁷ 61³⁴ — magisterium 277²⁵ — maiora 298²⁹ — mandatum 22¹⁹ — mulieres 55³⁴ —, multum 261³² 262¹⁷ — mundana 262³³ —, neminem 74¹⁵ 299¹² — pedes (versuum) 229^{5, 9, 10} — poetriam 198²⁶ — pro aliquo 222⁴ — quid solvit triticum 280²⁹ — quod 256³² — scribere 197⁷ — stultitiam 243² — talia 221²⁰ — vana 298²⁹ — verba 288³³. curatur de episcopo, non 235¹⁴. curari a 241¹⁶. curatum beneficium 197³⁶ 292²¹

curator (79⁵)

curia cardinalis (Salisburg.) 278³⁴ — episcopi (Mogunt.) 272³⁴ —: Romana 15³⁵ 19^{10, 15, 20, 23} 23² 297^{40, 24, 36} 192³² 207³¹ 208¹ 210⁶ 212¹ 213²⁵ 225² 226¹⁵ 234³¹ 248³ 250²⁴ 274⁵ 289²³ 292^{14, 19} 293^{7, 14} 294³¹ 295⁵ 297³³ — —, in 19¹⁹ 187²⁰

curiæ, magister 223^{27, 28} — officialis 230^{13, 20} 239¹¹ — R. (= in c. R.: datum c. R. in curia oportet habere pecunias 239¹⁶. curiam, famam per totam 250¹⁵. urbana Romæ curia 245⁷
curiales 21³⁴ 27² 208^{15, 22}
Curio, magister I. 44.
curius (curiosus) 42¹⁴
currere ad 50¹⁶ 68³² 284¹ 297³⁸ — alicui post 294⁵ — — postea 73²⁶ — et recurrere 270⁵ — ex claustris 291²⁴ — — ordine 75²⁶ — exterius 257¹⁰ — fugens 72¹⁷ — hincinde 236¹⁶ 261³³ 276²⁷ 293¹⁵ —, in culum 300¹⁴ —, iubere 260³³ —: mittere. — sine brachia (78⁶). — currendo, currus a 38¹³. 'currentis in odore etc. 42³³
Curriculis Ambachensis, Ioannes I. 46.
currus 38¹³. curribus, in: hi.
Cursicum, vinum 193²⁴. Cursica vina 271¹⁶
cursivus in libris 210²² — — in summa Thomæ, mirabiliter 274³
cursor 197³ 205^{19, 21} 229²⁹ — civitatis (78¹⁶) — in grammatica 280¹⁸ — — theologia 46²² 47⁶ 55³ 198²⁸
cursum, audire 285¹⁹
curta (curia) 198⁵
curtisanus 220¹⁹ 227⁷ 244³ 257 (xxii beneficia habens) 297³⁸ — fui 293³⁷ — medius 289¹⁷. curtisani 18¹ 75^{4, 25, 30, 35} 185¹⁵ 188. v. 13. 192² 194^{16, 20} 197^{24, 31} 208¹⁹ 209³⁵ 215. v. 11. 223²⁵ 226²⁰ 227³² 229²³ (poetæ) 239⁷ 270¹⁷ 271¹¹ 289²¹ —, antiqui 193²⁰ — boni 293¹⁹ — periti 185¹⁵
curvum rectum et rectum curvum, facere 214³⁰. curva dorsa 248²⁹
Cuspinianus 199. v. 35. —, Ioannes 237²⁹ 279¹²
cuspidēs, habuerunt 37¹⁸
custodire a 36² 62¹⁵ — animam 205⁹ — dominum in lecto 275⁵ — quod 250³² — vias 265²². custodiat, deus 216⁶ — me dominus 265²²
custos (78⁶) custodes ovium 266¹⁹: fideles. cutis 7³² — præcisa 56²² cutem habere in membro 56⁴. cute: super. —, asinus in: asin. cutes, asinorum 46²⁶
Cynthia mea 267¹⁹
Cyrella, ut in domo Accursii 275⁵

Daciæ, in regno 215. v. 18.
dæmon agit, per monachum pessima 299¹¹
dalmatica (78⁴)
dam, opp den 222²⁴
damnare 13²⁷ 54³² — ad ignem 17¹² 52¹⁷ 237⁷. damnatus 34¹⁹ 228. v. 21.
damnificatus (78¹⁶)
damnosum esset (78¹⁴)
damnum 223¹⁸ — est quod 214¹⁵ 286²⁰ —: nullum solum. —, venire ad 204¹⁸
damna facere 37²⁰
dapire: dapiverunt 21³⁸
dare ad comedendum 293²⁰ — — impresuram 221¹⁷ — — imprimendum 186³⁰ — — propinam 50¹⁸ — alapam 200. v. 80. 232²⁸ — aures 206⁴ — benedictionem 212²⁷ — benignitatem 193²² 222³⁶ — bonam scommam 272²⁹ — bona verba: scire. — bursalia 236¹⁷ — caseos 196²⁵ — comedere 52³⁸ 193²² 244³ — commissionem 234^{31, 35} — competentiam 250²³ — consilium 16¹⁰ 33⁹ 35¹⁵ 43³⁰ 47¹⁹ 51¹⁵ 54³⁸ 60⁷ 300⁸ — consilia 290⁵ — consolationes 246²⁶ — disciplinam 10²² 257¹¹ — doctrinam 12² — dotem 295³² — duccatos 262¹⁰ 263²⁹ — elemosynam 247²⁷ 272²⁶ — elemosynas 276¹ — epistolam (reddendam) 220²⁰ — exemplum, malum 35²¹ — factorem (79⁵) — favorem 30²⁵ — fidem 226¹ — fructum 222³⁷ — gratiam 16³⁶ 17¹ 58¹⁸ 216²⁴ 261¹¹ — — in poetria 59⁴ — — quod 19³¹ 23³⁰ 186³⁴ — hospitium 203. v. 159. — indulgentias 47¹² 273⁵ — initium sapientiæ 3¹⁹ — intelligendum 245²¹ — intelligere 232²⁰ — iniuriam pro 38³¹ —: iterum (reddere). — knipp, unum 9¹⁷ — lac 262²⁰ — laudem in arte 59¹⁹ — libenter pro 195³¹ — manum 60¹⁴ 269²³ — modum 60³⁰ — necessaria (79⁶) — novum annum 70²⁶ — nummum 246¹⁷ — opes 214³³ —, oportet 226²⁶ 298¹⁶ cf. 207³² — osculum 14²³ — pacem 204³⁶ — pecuniam 207³⁰ 219¹⁸ 263²⁴ — — ad cistam 40³¹ 255¹⁰ — pro 216⁷ 219²¹ 237²⁰ 298¹⁷ — — valedictione 216²² — propinam 11²¹ 220¹² — propinas 20¹⁰ 194¹⁶ 236¹² 239¹⁷ 295¹¹ — pugnum 203. v. 165. — purgationem 262¹⁸ — quod 293³² — rectum alicui 257²⁰ — refuta-

torios (78²⁵) — salutem 204³⁶ — scientiam 3¹⁷ — scommas 268²⁴ [cf. — bonam sc.] — sententiam 17¹⁵ 19²⁹ 192¹³ 193¹⁵ 225¹ 239¹² 275³¹ — solarium (77³⁵ 78²⁵) — sonum 46¹¹ — supra (momenti facere, brauf geben) 193¹⁷ — verbera 200. v. 76. — vexas 10¹⁹ 198³⁵ da mihi 183. 184. — pacem, domine 197³³ — det dominus deus, quod etc. 209³¹ 257²³ — dabo tibi mercedem 43¹⁰ dari ad studium 258³⁷ datur intelligi 186⁹ dato (posito casu, concedamus) 25³¹

datum raptim Antverpiæ II. 18. — — ex Argentina I. 32. — ex Argentina II. 68 [6]. — Augustæ II. 5. ex Augusta I. 24. — Basileæ II. 38. — ex Basilea I. 30. (ex Brabantia a. 1537. I. 49.) — Bregon II. 57. ex Bruneck in Flandria II. 9. Colonie ex bursa Laurentii I. 39. — raptim ex bursa Montis I. 45 [4]. ex Colonia I. 34. — Confluentiæ II. 13. — in Curia Romana II. 1. 28. — in Eberburck I. 44 [3]. — raptim ex Erphurdia ex dracone I. 37. — Erfordie II. 45. — Franckfurdie I. 15. — Franckfordie I. 26. II. 59. ex Franckfurdia apud Oderam I. 41. — Franckfordie ad (apud) Oderam II. 25. 50. ex Friburga I. 8. — in Halberstat II. 33. ex Halberstat II. 62. cf. 61. — Hallis in Saxonia II. 7. — Heidelberg I. 46 [5]. — Heidelbergæ I. 28. — in Heydelberga I. 42 [1]. ex Heydelbergo I. 33. ex Heydelberga II. 70 [8]. — Herbipli II. 43. — Ingolstadt II. 56. in Lyptzick I. 1. Lyptzick I. 2. ex Lyptzick I. 6. 21. ex Liptzick I. 9. 13. — raptim ex Lipsig I. 43 [2]. — Liptzick II. 58. — — in collegio principis II. 60. — Lovania II. 29. — Lubeck II. 41. — Madepurek I. 23. Maguntie I. 16. — Maguntie II. 55. — Moguntie I. 5. ex Moguntia I. 22. — Margburg II. 21. — Monasterii II. 17. ex Monasterio in Westphalia I. 19. — in Neumberga (? Nurmberga) II. 52. ex Nurenberga I. 7. 14. — Olmuntz in Moravia II. 11. — Parrhisius II. 37. Perlin in Marchia II. 22. — Romæ I. 48 [7]. II. 4. 5. 8. 15. 16. 27. 31. 36. 39. 44. 46. — — in refectorio Capitoli II.

66 [4]. — in urbe Roma II. 2. 20. 26. ex Roma II. 49. — raptim Romanæ Curie II. 12. — Romanæ Curie II. 19. 32. 35. 40. 42. 48. 51. 53. — in Romana Curia II. 23. (cf. supra in Cur. R.) — Rostock II. 24. ex Ruprechtow II. 65 [3]. ex Schletstat II. 69 [7]. — in oppido imperiali Suerßheim II. 63 [1]. ex Spira II. 64 [2]. — ex Straßberg I. 47 [6]. (cf. supra Argent.) — Sundis (? Suollis) II. 47. ex Suollis I. 20. 40. — in Trevisis I. 18. — Treveris II. 3. — in Tubinga I. 12. — Ulmæ II. 34. — ex Verona Agrippina I. 36. — in Vienna II. 30. — Vratislavia II. 14. ex Wittenberg I. 4. ex Witenburgo ex arce I. 38. — Wormaciæ II. 54.

datulus 208³³ 294^{6.10}

Daubengigelius, Paulus I. 24. baubengigel 201. v. 113.

Daventria 5⁸ 6³⁹ 10³⁵ 15¹¹ 31¹⁵ —, in 35¹³ 48²⁹ 73² 192²⁶ 249³ 284¹⁶ 293¹⁰ Daventrie 36⁵ 187²⁵ 222^{1.5.13}

Daventriensis (Ortvinus Gratius) 1. 185. — (Wilh. Storch) 228¹⁰

David 45³²

de (tum latine tum sapius germanice pro genetivo ponitur) — articulo ad articulum 247⁴ —, audire 206²⁴ — (ex), audire 291²¹ — Augspurg 73²¹ — beata virgine : horæ. — Calabria : Nollerius. — candela 252²⁶ — : capiendo. — capite : crinis. — (a) cardinalibus 293² — carnibus 3²¹ — cera 252^{22.26} — cetero 193⁴ — consilio 27^{16.30} — cerevisia 52²⁹ — Colonia 47^{1.33} 49² 57²⁶ 224²⁶ — : complexione. — consuetudine esse 299¹³ — creta 219²⁰ — Erphordia 46¹¹ : Philippus. — domo exire 7²⁵ — epistola 300⁶ — essentia 289¹ — s. scripturæ 204⁴ — facto excommunicatus 16²³ 17⁴⁰ 265²³ — — hæreticus 231⁴ — facultate 262³ — : flegmate. — folio ad folium 247³ — gallina 56¹³ — gratia dei 31¹¹ 37¹³ 38²⁹ 42⁵ 196³² 205⁶ 206²⁴ 222¹⁷ 251¹⁵ — Harlem : Echertus. — libro, guerræ 217²⁸ — Londino 53¹⁶ — luce 52⁹ — ludo revenire (79²¹) — maiori merito 214²⁹ — mala consuetudine 299¹⁴ — mane 8²¹ (79¹²) 208^{7.9} 216¹⁶ 244¹³ — manu vel oculis 286²³ — me : inconstantia esset. — me-

liori : implere. — mente alicuius esse 59² — merda 208⁵ — metallo 274²⁶ — modo 293²⁷ — monasterio : fratres. — — ire (79²) — muris exspicere (79²²) — nobis, proverbium (79¹⁸) — nocte 8²⁷ 14¹⁷ 32⁵ 40²⁵ 208² 209¹ 288^{3, 34} 298¹⁴ — novo 54⁷ — numero, hoc 279¹¹ — nullo iure 217¹⁰ — observantia : generalis. — officio iud. del. (titul. decret.) 193¹⁰ — operibus : mittere. — ordine 9³ 189¹⁷ 246⁸ 260^{11, 23} — — Carmelitarum : fratres. — — prædicatorum : fratres : magistri nostri. — pane lucrando 214³² — panno (78^{9, 40}) — Parrhisia 13¹⁷ 45²⁰ 47^{10, 33} 49² — parte 274¹¹ — partibus 214³ — patre factus : filius. — — et matre : generatio. — pecunia 31¹³ 194²³ — Pesseneck : Eitelnarrab. — piscibus 3²¹ 222^{8, 11} — Roma 54⁶ — sero 8²¹ 32³³ 33¹ — : serpentibus. — de stilo evangelii : Hieronymus. — Stuckgardia 242¹⁷ — Scotia : Benedictus. — : Tungar. — thure : fumum. — verbo ad verbum 247⁴ — via Christi 254¹⁶ — — meliori 6³ 26²⁶ 59²⁸ — — nostra 237³² — , revenire (78³³) — — theologorum 56²³ — qua via estis? 254¹⁶ — : Zuiccavia.

debere. (*sæpe ad futurum, coniunctivum, imperativum formandum adhibetur*) : debeo arguere 60²¹ — cogitare 214³⁶ — facere 214⁸ — significare 194⁶ — studere 214²⁵ debet confundere 207³¹ — esse 9³⁵ 22¹⁷ 220³³ — fecisse 32³⁵ — fieri 70¹² 220³ — habere 11⁶ 263²⁰ — latinisare 203, i. f. — promovere 220¹³ — scandalisari 192⁶ — scire 205⁵ — scribere 5⁷ 206²² — sedere 41¹² — stare 212²⁶ — transferre 263²⁷ — vendi (vendatur) 193¹ debemus audire 4¹⁵ — dicere 192⁵ debetis dicere 215²⁵ — dubitare 198⁵ — emendare 187³¹ — esse 247¹⁵ — fecisse 196¹⁹ — habere 195⁹ — scire 190²² 191³⁴ 197^{23, 30} 198² 204²⁶ 208³⁰ — scribere 189⁵ debent sperni 192⁷ — stultitiæ, quid, ? 11⁹. debeatis concedere, si 5¹⁶. debere facere 191³² — scribere 191^{25, 32}. deberet confiteri 195²⁶ — facere 247¹⁰ — libenter esse mortuus 211³¹ — interrogare 195²⁵ — irasci 187¹² — præsens

esse (adesset) 222¹⁰ — sedere 195²⁴ — suspendi 200. v. 58. deberetis scribere 197³⁵ — videre 210¹⁰. deberent perdere 187³ — venire 195²⁵. debuissetis perseverasse 207² — prætereundere 213⁷. debere pro 236¹⁰. debitum 214⁶. debita : reverentia. debita (in tabula scripta) 274²⁹. debite et iusto modo 221³² debilis et impotens 212²¹ — transitionis esse 69³⁰. debile ingenium 68²⁰ decanus 71²⁰ — ecclesiæ (ad s. Andr. Col.) 260²⁹ — facultat. theol. 17¹³ decem albi 60¹² — anni 256¹³ — annos, relegatus ad 27¹⁵ — — studere 39¹⁰ — beneficia 289³² — bacularii 276³⁰ — dies 196²³ — diebus, in 250⁷ — fautores 270³¹ — floreni 60⁹ — florenis, disputare pro 274¹ — malefactores 213¹⁴ — partes, dividere in 214²³ — præcepta 5³⁶ — principes 233¹² — universitates 225⁶ — universitatum membrum, corpus 210. sq. decedere 30⁷ discernere facere 291³⁵ decet iuvenem 188. v. 3. — theologos 283²⁹ decidere 260²⁸ decima hora 280²⁵ — et XI^a in nocte 281¹ — lactis 15⁴ Decimarius 41⁵ Decimator, Bartholomæus 202. v. 158. : Zehender. decipere 277²⁰ — mulieres et rusticos 33³³ — se invicem 208²⁰ decisio causæ 254³⁷ : descis. declarare hæreticum 195¹⁴ 270²⁸ — hæreticos 265³⁴ — materiam 293²⁷ — perierum 204²⁹ — quomodo transit mihi 243¹⁹ declarari hæreticus 209^{28, 33} declarativus (liber) 214²¹ 219²⁰ — de 293²⁶ declinantur in plurali 261¹⁸ decrescere 242¹⁶ decretales 290¹² decretum : Gratiani. dedecorose 36³⁴ dedecus est prædicatoribus 77⁴ dedicatione, pro 294⁸ deducere corollaria 46¹³ 48⁶ — intentum 58¹¹ defectuosi in parte 57⁷ defendere consiliarium, suum 239¹² — dicta 71¹⁹ — ecclesiam 9² 44²⁷ 240⁷ — facultatem 239⁴ 272²⁰ — famam 44^{7, 27} — fidem 69³ 191²⁹ 228⁸ 241²⁰ 265⁵ —

- (Hochstratum) 207⁴ 220⁴ 239²⁷ — honorem 25³⁰ 55³¹ — Iudæos 44¹⁹ — iustitiam in terris 240⁶ — librum (spec. oc.) 271²⁴ — magisterium 280⁸ — (Ortvinum) 25^{9,12} 44²⁶ usque ad duellum 30³⁰ — (Pepericornum) 36¹² 56⁹ 69² 191² 212³⁶ 230²⁰ 233²³ 272² — realiter (Christi monachatum) 287³⁰ — — se 56⁹ 72¹⁵ — (Reuchlinum) 8⁵ 23¹ 202. v. 134. 205³⁴ 217²⁶ 229²⁹ 233¹⁷ 278⁸ 279⁹ — scripta contra Wimpheilingum 286⁹ —, scire 287³⁰ —, theologiam 10⁴ 24⁵ 36¹⁹ — viam, omnem 47¹⁵. defensum habere consiliarium 235¹¹
- defendiculum, armum seu 192²⁹
- defensio ecclesiæ 27²⁴ — — et fidei 206¹⁴
- fidei 12³² — Iohannis Pfefferkorn contra famosas 199. v. 31. 204³⁸ 211²⁹ 217²⁴ 221¹⁷ 230^{10,25,31} 236²⁷ 243⁴ 246^{6,31} 257²³ 264⁷ 268²² 272⁶ — Reuchlin 278¹⁶ — (liber Reuchl.) 36³³
- defensor (Pepericorni) 191¹⁵ —, omnium barbarorum 299²¹ — vester 59²⁸
- defensorium Iohannis Pfefferk. 69⁶ — Iohannis Reuchl. 68³⁵ — sacræ fidei 268²³
- deficere de portis (79²⁹) defecit gaudium (ibid.) defecturum, Olympiæ tempus me sit 217²⁹
- defixi in fœcibus suis 264^{23,31}
- deflorare 42³⁴
- defunctus est 22²⁹ —, piæ memoriæ 246¹⁵
- defuncti, vivi et 290^{1,20}
- deifica visio 285⁴. deifice illuminatus 284²¹
- deinceps, nunc 73¹
- deinde 8¹⁷ 196¹⁰ 293¹⁴ 294⁹
- delectabilis (prædicator) 70¹⁷ — vir 50¹¹
- delectabilia 70³⁶
- delectabiliter 50¹³
- delectare 73³ 230⁵
- delectatio ad supponendum 293³⁰
- delere, ordinem 34³⁴. deleri 247³⁰
- delicatis est auribus, nimium 184.
- delitiæ domini 211^{18,19}
- Delitzsch, Andreas 4²¹ 26²⁷ 27²¹
- demerere de 250³¹ demeritis, nullis præcedentibus 191¹ 216²⁹
- Demetrius : Phalerius.
- deminutus, autor 249¹⁵
- demonstrare 264²⁰
- demonstratione exemplari, bonus in 296¹⁴
- denique 184. 290³¹
- denominatio, debet fieri 70¹².
- dens rastri 294¹¹. dentes 32³⁶ —, frangatis ei 200. v. 64. —, mali 51²⁹
- deorsum 202. v. 149. 290²⁴
- depauperatus 37¹¹ 40¹⁴
- deponere beanium 60¹¹ 222¹⁵ — birretum 5^{29,31} 6¹⁵ — imperatorem 193⁷ — pileos 253¹⁷ — pudorem 45¹⁸. deponi 277²⁷.
- deposita (omissa) littera 59¹²
- deportare (auferre) 78²³
- depositor 222¹⁴
- deprecationem meam, exaudivit d. 205⁷
- deprehendere 21¹⁷. deprehensus in 196¹⁰
- derecedere (79¹⁰)
- derelinquere aliquem 51³⁴ 194²⁷ 237²⁵ 270² — fidem 195²⁴ — in angustiis 31⁸ —, liberos 246²²
- deridere 33³⁵ 75⁶ (79¹⁷) 201. v. 108. 244¹¹
- derisio s. theologiæ, est una 6³⁴
- descendere ad infernum 35² — a ad 70¹¹ — (e superiore domo) 294¹⁰ — in cor hominis 260¹³
- descisio (decisio) 57⁹. descissio (decisio) quæstionis 47³²
- desiderio desideravi 27³⁹. desiderant : omnes homines scire.
- desolantur, monasteria eorum 247²⁶
- despectus 206³⁰ 241¹⁸ 276¹. despectum, in 186²⁹ 187²⁶ 249³
- desperare 192. — (*lege pro disputare*) 280¹³
- despicere 6⁵ 21²⁹
- destinare (litteras inscribere alicui) 195⁶ 221¹⁵ 245²³
- destruere facultatem 279³² — fidem 295⁹ — universitates 258¹² 277³¹ —, vestimentum (78¹¹). destrui 66¹⁷ 231³² 276². destructum caput 70³⁹
- desuper 12¹⁹ 17³⁶ 21³² 186^{16,26} 206⁷ 212²⁰ 217¹³ 243¹ 252²³ 269²⁸ 281⁹ 287³² —, ire ad scholas 204²⁵
- deterius sibi aliquid contingat, ne 284²³
- determinare 58¹⁰ — disputative et conclusive 47²⁰ — materiam 47³⁵ — probatione 48¹² — quæstionem 46⁸² 57³² — veritatem 57⁹. determinari, peto 10³²
- determinatio (sententia) 239²⁴
- detorculare vinum 37¹⁴

- detractor cleri 299⁶
 detrahare baretum 71² detracto pileo 269²⁰
 detrusus, omnino 288¹⁴
 deus bene providebit vos 280¹³ — con-
 servet 13³⁴ 213²² — custodiat 216⁶ —
 deorum 198³¹ —, deus, ad te de luce
 vig. 52¹⁹ — det quod 240¹ —: dominus.
 — est charitas 21²⁶ — — misericors
 15⁷ — — testis meus, quod 5²⁵ — —
 veritas 40¹¹ 233²⁷ — et s. dei genitrix
 65¹⁰ — — Maria 66²⁰ — fidius 231¹⁶. sqq.
 — Iesus 66²⁰ — inimicus peccatis 11³³
 — in firmamento 71³⁰ — — prædicamento
 71^{15.31} — — laudem 54²⁸ —: laudetur. —
 mercatorum 42¹⁵ —: mirabilis. — nemini
 vult iniuriam facere 56²⁶ — non respicit
 vestes 254²⁰ —: omnipotens. — optimus
 maximusque 213¹³ — parcat 27³⁷ — pla-
 catus 290²³ — præconisceretur 290²¹ —
 resistit superbis 58¹⁵ — scrutator cor-
 dium 35¹⁷ — velit gratiam dare 16³⁶ —
 veritas 4¹⁷ (cf. deus est). — vobis benedi-
 cat balneum 71⁵. dei, adiutorium 26²⁰ 42²
 192²⁹ — ager 75²⁹ —: amor. —: eccle-
 sia. —: genitrix. —: gloria. — gratia
 185³ cf. de gratia. —, in nomine 276⁶
 —, pro honore 290¹⁵. deo: favente. —:
 fovente. — gratias 52²⁸ 71⁵ 189³ 273¹
 — vovere 201. v. 92. deum laudare in
 corde suo 45³³ — orare quod 259²¹ —:
 per. —: propter. — præ oculis habere
 191³⁰. deo: gratia. deus: o —: sancte.
 dii sunt Tateretus etc. 285¹⁶
 devia et nullitates 195¹⁵
 devorare (Reuchlinum) 266³
 devotarie 55²⁵ 57⁹
 devote, orare 205¹³ — rogare 6²⁷ — sup-
 plicare 29¹
 devotio 45³⁵ — humillima 41³³
 devotus frater (77¹² 79³⁹) — pater 238³²
 devoto, 'humilis' pro 232¹⁰. devoti et
 docti viri 290²¹ — homines 33²² — sa-
 cerdotes 290¹³. devotam orationem 253¹²
 — — opto 294³⁶ — recordationem 35³¹.
 devotas orationes 192²⁰
 dextra: mamilla.
 diabolicus amor 51³¹. diabolica garruli-
 tas 265³¹. diabolici poetæ 218¹⁴. diabo-
 licissimum et infernalissimum est 234²⁷
 diabolus auferat me s. eum 197⁹ 219¹¹
 223²⁰ 273² — benedicat vobis 207³³ —
 committit se 291¹¹ — confundit etc. 9¹³
 68²² 189²³ 207³¹ 220² 227¹⁷ 248⁶ 291³¹
 297¹³ — docuit illam artem 62⁶ — est
 in poetis 258¹² — — istis ribaldis 25²⁵
 — erit abbas 238²⁷ — favet Reuchliu
 290¹³ — maneat in monasterio (79³) —
 mittit vetulam vel monachum 291¹⁷ —
 pater omnis peccati 51²⁰ — percuteret
 plaga 218²⁷ — portavit me huc 248²² —
 — monachum ad nos 287²³ — prævaleat
 cum suis servitoribus 24⁸ —, quidam
 200. v. 78. — suggerit amorem 51^{20.25} —
 tenebit candelam 225¹⁴ 237¹² 248¹⁵. dia-
 boli, cibus 9²⁹ —, cum adiutorio 191³⁵
 — filii 3⁵ —, in nomine 7²⁵ 205³³ — in-
 strumentum 291¹⁶ —, tentationes 36¹.
 diabole: o. diabolo, aptus 291¹⁵ —, me-
 liores ad efficiendum 291¹³ —, rem ha-
 bere cum 291²⁷. diabolum banniare 291¹⁰
 —: effugere. —: habere. —, hæreti-
 cum 20¹⁴ —: mitte unum. — ponere 74¹⁹
 — sibi habere 248¹³ —, videre unum 5³²
 258²³. diabole 219¹⁰ 276²¹. diaboli (mu-
 lieres) 14^{36.38} —: percutiant ad hoc.
 diabolorum: centum, centorum.
 diæta 275¹⁰
 dialogi, procedit per modum 214²³
 Diana 42³¹ 43¹
 dica. ad unam dicam lardare 69²¹
 dicere ad *aliquem* 27⁵ 49³³ 67¹² 73⁴⁰ (78^{17.26})
 194¹⁶ 200. v. 52. 64. 204¹⁵ 205¹⁹ 207²⁷ 247⁷
 248¹¹ 249¹⁶ 251²³ 263^{22.24} 270²³ — „ad
 ignem“ 33³⁴ — — semetipsum 186²⁶
 — ‘bar 262¹² — confessionem 252²¹ — con-
 iurationem super 252^{27.34} — contra eccle-
 siam 281³³ — coram aliquo 57¹¹ — cum
 terribili voce 262¹² — de 7³³ 44²⁶ 222¹⁹
 291⁷ — et scribere 68³⁵ — exemplum
 52¹⁷ — ex poetria 64²¹ — fantasiam 8¹²
 —: guckuck. —: habere. — in: faciem.
 —: iterum. — mala de 297³ 299¹ — li-
 benter 228. v. 13. — manifeste 47³¹ (78²¹)
 — mendacia 23³ — mirabilia 207¹³ 268⁷
 278¹² 289²¹ 290³³ — multa et nihil est
 27³⁶ — nequitiam 32¹⁷ —: occulte. —
 opinionem 186² 219⁹ — orationes 262³²
 — Paternoster 22³⁷ — paupertatem 75²¹

—: permittere. — pro certo 51¹⁰ 267³²
 — - tanto 296³³ — - vero 24³⁵ — publice 41¹² — pulchrum latinum 64³⁹ — plura (acriora) 207²¹ — quid est 13⁷ — quod inde a 3³⁷ usque ad 300¹⁶ fere singulis paginis saepius legitur. — rationem 187¹⁴ — quomodo 209¹⁵ 222^{19, 22, 32} —: salutem. — scandala, plura, multa 25⁹ 202. v. 154. — si estis 202. v. 144. —: scire. —: respondendo. — superba dicta 22²¹ —, tacite 199. v. 33. — unum 212¹⁰ — verbum 255¹¹ 270²⁶ — vel facere 76⁴ — scribere 71³⁴ — vituperia 24²² dicere (= appellare) 201. v. 100. 205³² etc. dico vobis (pro interiectione) 70¹⁶ dicit s. dictum est (praecipue de locis. s. scripturae) 3¹⁶ etc. dicit Reuchlinista 230. sqq. —: scriptura s. sacra scriptura, ut 205¹¹ et saep. dicant quicquid velint 77⁵ — quid volunt 76² dicitur a domino 25²² — esse 204. v. 49. dictum est mihi 267³¹ — ab amico 291¹² —, fuit mihi 209. v. 45. — meum roborare 64²⁶. dicta: opprobriosa. — ponere 38¹ — vel scripta 265⁵ dictis, in: fundare. dictus episcopus 246²⁹. dicendo (ut dicam) 198¹⁶. dictum (dictarium) 56³⁵ Dicta Iohannis Sinthen 258²¹ — Pithagorae 298²¹ —: superba. dicolon (carmen s. metrum) 16¹³ dictamen 6³⁷ 8¹ 12^{6, 9} 16²¹ 17² 18⁷ 28⁹ 59¹⁵ 187²⁶ 198¹⁷ 210²⁰ 222² 228³ 238^{11, 12} 229^{11, 32} —: componere. — metricum 18⁹. dictamina 188. v. 22. — poeticalia 58²³ 188. v. 22. —: componere. — scribere 23²¹. dictaminorum 28¹⁰. dictaminas 230² 238⁹ — meliores quam 186²⁹. dictaminibus, modum dare in 60³⁰ dictare 66⁵ 250¹¹. dictandi: modus. dictarium 64³³ — poetarum 68³⁰ dictio 1^{9, 33}. dictionem ponere 38³ dies dominicus 51²⁴ 62⁵ — extremi iudicii 191¹² — factus (77³³) — s. Margarethae 221⁶ — Veneris 226^{22, 32}. die, in (singulis dieb.) 248²⁴ — (interdiu) 32⁵ — illa 204²² —, illo 220²⁵ —, malorum 56^{27, 28} — isto 241³² — festo, in 259¹⁵ —: hodierna. —, — primo 60¹⁶ — semper (singulis dieb.) 280²² —: omni. diebus canicularibus, in 292¹⁶ — festis,

in 276²⁵ — vitæ meae 209⁵. dies, bonos: habere. differentia 4¹³ — inter magistros nostros et Iudæos 6³⁴ — Albertistas et Thomistas 205²⁹ 256³⁴ diffinitiva, sententia 203⁶ digerere: scire bene. digestio mala 50²² — tertia (79¹²) Digestorum lex Ita fidei ff. de I. F. 185²¹ lex Vinum ff. Si certum pet. 217¹². Digestis (= in D.) 286¹⁴ digitis, levatis 201. v. 82. dignari acceptare 31¹² — facere 6²⁸ — honore 245²⁵ — mittere 58³¹ — salutare 10¹⁷ 29¹¹ dignitas, magna 277²¹ — vestra 16³⁰ 45^{12, 14} 49²³ 50⁴ 245²². dignitatis, nomen 274²⁶. dignitatem, propter meam 203. v. 171. in dignitate constitutus 24³⁰ dignus ad 6⁹ —, habere 191¹⁵ —: igne. — mortis 213¹⁵ —: porcis et hara. — quod debet sedere 41¹² —, si sum 28² —, si est 270²³ — ut 232¹¹ — vituperari 25¹⁹. digna relatio, fide 285⁵. dignior passione 232³⁵ — tot universitatibus 211⁷. digniores, amici 186²⁸. digniora sunt priora 69²⁵. dignioribus, debet fieri denominatio, a 70¹² —, recitare de 70⁴. dignissimi, amici 58³⁴ dila (Dicle) 71¹⁰ dilacerare 266²⁰ dilectio 21²⁴ 35¹⁷ 215^{39, 41} — fraternalis 223⁷ 259³² —, singularis 292¹⁵ diligenter 198⁵ 219¹⁷ 228. v. 13. 258^{16, 21} — petere ut 69¹¹ diligentia, magna 278¹⁰. diligentiam: facere: habere. diligere 27^{37, 38} 53²⁹ 65¹⁷ 238³⁴ 243¹⁷ 252¹¹ 275¹⁰ 288³² —, plus 244¹⁴. diligens in negotiis 41²⁴. dilecto: plurifariam. dilecte Ioannes 298⁷. dilectum: habere. dimidius annus 8¹⁸ 52³⁸ — Iudæus 298³⁰ — taurus 262²⁶. dimidio, annus cum 258^{26, 27} —, pro (zur Hälfte) 37^{18, 15} 268³³ diminutus 48¹ dimittere 10²¹ 19²¹ 26²¹ 32¹⁶ 188. v. 27. 191¹⁵ 199. v. 33. 204¹⁷ 278¹⁰ 289¹³ 290²¹ — (adulteram) 35³¹ — fidem 260³⁵ — in pace 38³⁵ 73³⁴ 273¹⁵ — naturam 260³⁴

- : peccatum. — poetas 36⁴ dimittamus ista 285²¹ dimittatis 217¹⁵
dinumerare salutem 60²⁵
dio: o.
diocesis Vollenbergensis 293¹
Diocletianus 185²³
Diomedes 243^{32, 33} 244¹ 261¹⁶
directe 251¹⁹ — contra, est 234²
dirigere litteras ad 197¹⁴ 236⁶ — quæstiones ad 226¹⁹ —, secundum hoc se 272²³
discedere a 60²⁵ —, de manu 286²⁴
discere a s. ab 61²² 67²² 187²⁷ 283³⁶ 293^{10, 30} — arguitur 285¹⁶ — carmina facere 243³² — conclusionem 46¹³ — ex libro 43¹⁶ 214¹⁹ — græcas litteras 201. v. 116. — grammaticam 11²⁹ 30¹⁵ 189¹⁹ 240²⁴ 244²⁵ — latinum 64^{25, 29} 217³⁷ 287⁶ — logicam 16³⁴ 53³⁵ 219²⁹ — litteras 241^{17, 19} cf. græcas. — ludum 293¹⁹ — mentetenus 48⁷ 72¹ —, multum 244³⁰ — nequitias 208¹⁹ — notabile 60^{11, 20} — per experientiam 189⁹ — poetriam 26¹⁶ 188. v. 8. 198²⁵ — scientias 241¹⁹. 'disce, bone clerice 21²³
discerpere per frusta 17³⁶
discholus 12⁵ cf. discol.
disciplina (emendatio) 257¹¹ —, bona 10²² — scholarium, Boeth. de 37²⁶. disciplinas varias scire 66³
disciplinatus 35¹⁵
discipulus 15²⁶ 35¹³ 61¹⁹ 251²⁶ 260¹¹ — (liber) 47²⁴ — Celtis 267⁷ — super magistrum 24²⁷ 187³² 251^{13, 14} 260¹¹ — Wimpelingii 286²⁸ 287³¹. discipuli 199. v. 21. 200. v. 74. 224^{1, 5, 8} 277²¹ 285¹⁰ — magistris æquiparant se 267²³. discipulos: habere: mittere. cf. Parati.
discolus, pinguis 286³⁴ cf. dischol.
disconvenientia 24¹⁶ — in numero 211¹⁶
discordes, theologi 237^{6, 13} — super 237⁶
discordia 37⁵
discretio 8³⁴ 277⁶
discretus 10²² 51¹⁷ 276²⁷
disgratia, esse in 247²⁴
dispensare cum aliquo 276³³ 277^{3, 15} 281^{33, 35}
dispensatio 282¹⁵ — in moribus 277³ —, in tribus fit 276^{34, 39}. dispensatione, mediante 277⁵
dispream 183. 184.
displicet quod 254⁵
disponere *aliquo* 298³⁰ — brillum 300¹⁶ — disputare 241¹³ — libellum 66¹ — metrices 295²⁶ — virum 295¹. disposui hic, aliquis debet me certificare 43²⁰. dispositissimi, magistri 66⁶
dispositio, mala, in moribus 36⁷
disputare ad ignem 187¹⁶ — contra 239³⁰ 241¹³ 265¹⁰ — cum *aliquo* 17¹ 55⁷ 204⁵ 223³² 229²⁵ 230¹⁹ 274²² —, cum theologis se exercitare 241³⁵ — de 212¹⁴ 260²⁴ 264⁵ 265²¹ 281¹ — desuper 212²⁰ — doctrinaliter 239³² — et argumentari 265⁴ — formaliter 18¹⁷ —, hoc 281¹¹ — (*lege* desperare) in causa fidei 280¹³ —: incipere. — libenter 273²³ — publice 341¹⁰ — pro x florenis 274¹ — quod 59¹⁰ —, scire 212¹⁴ — subtiliter 228. v. 8. — subtilissime 64¹⁷ — variis modis 260⁶. disputat, quando, tunc ridet 273²⁶. disputant, ubi non est opus 265¹³. disputata, materia 211²¹. disputatum (disputationem), post 270³² — est 200. v. 47. — multorum doctorum 47³². disputando: formalis in. —, fructificare 223¹ —, similem in 53²⁹ — vincere 282¹³
disputatio 70⁴⁰ 71²² — bursalis 60²¹ — lata, desuper 281⁹ — theologica 17⁵ — theologialis 48¹¹. disputationes 201. v. 102. 240⁷ 242⁷ 257¹⁴ 265⁷ 285²¹ — bursales 257¹⁵ — contra hæreticos (78³⁵) — doctiss. viror. 212³² —: habere. — notabiles 274¹⁰
disputative, doctores determinant 47²¹
disputativus, valde 229⁵
disputator in via Scotistarum 273²¹
dissuasi, ego 256³⁰
distillare 67^{16, 27} — libenter 67²¹. distillationem facere 67²⁵
distinguere 234¹⁹ 244⁵ — de cucullatis 286¹ — - monachis 286^{33, 39}. distingui 71^{16, 39}. distincta, realiter 71¹⁷
distinctio formalis 287⁸. Distinctiones Scoti 37²²
distortæ mulieres 248²⁷
distrophum (carmen s. metrum) 16¹⁴
disturbium in fide 15³⁶
Ditherus de Bern 209⁷
diu, donec: tam. durare 262¹⁶ — est

quod 236⁵ — scripta 221⁸ —, in vita esse ita 191¹³ — meruit 212³³ — non intellexistis 249¹⁰ — supposuistis 69²² — vivere 13³³ diutius pati 219¹⁶ — vivere 30³ diutissime 260³⁰
 diversæ : partes.
 dives 32³ 250³⁵ 289²². divites cives 280²⁷
 dividere 214²². 'diviserunt sibi vestim. m. (78¹¹). divisa in iv partes 244²⁶
 divina : gratia. — ira super nos (77¹⁴) — prædestinatio. — spiratio 75³. divinæ laudes 253²⁹. divinis termini essentialis, in 48²⁰ — interesse (78⁷)
 do hieß mich zc. 199. v. 23. — macht er die cepulat zc. 30² 284³³ — seynt ir vast voll befandt 201. v. 109. — wurden mir die augen blau 202. v. 124.
 docere artem 62¹⁶ (incantandi) 252^{12. 14. 15} — artes 62⁶ 244²⁶ — in fide 207¹⁶ — poesi et in artibus 197⁷ — latinitatem 30⁶ — loycam 199. v. 7. — medicinam 53⁷ —, neminem 292³ — pervertere 299³⁰ — quod 238¹¹. docens, græcam et latinam linguam 284¹⁶. doctus, aliquis est 277²² — esse 64²⁹ — excellenter 228. v. 2. —, homo probus et 190¹⁸ — et probus 224³⁰ 266¹³ — in omni scibili 63¹⁹ — - poesi 17²¹ — - superlativo 70¹⁶ — magister 71²¹ —, mirabiliter 284¹⁴ —, plus quam 71¹² — vir 299²⁵ — illuminatus (78²⁵) —, unus 71¹¹. docti, viri 70⁸ 213⁵ — cuculatique viri 288¹³ — et indocti 233¹² — — promoti 246¹⁰ — magistri 68¹ —, mediocriter 282³³ —, præsumunt esse 16³⁴ — theologi 207¹⁷ — viri 66³¹ 230¹ 290²¹. doctos, contentio apud 218²³. doctior philosophis 189¹ — s. Thomas quam s. Dominicus 260¹³. doctissimus autor 70⁷ — poetarum 209¹⁶ — vir 299²⁵. doctissimi huius ætatis 184. — viri 212³² 241¹³ 265³⁶. doctissimis viris, mediantibus 264²⁸
 doctor, ad fiendum 273¹ —, alius 273¹¹ —, bonus 41¹⁶ 190¹ — de Almanica 194¹⁷ — : domine. — et magister 69³⁵ (cf. magistri) — (Hochstrat) 239³⁶ — : Iesus. — in iure 39²⁴ 47⁴ 273¹⁰ 280⁴ — - iuristria 228. v. 14. — - theologia 3³¹ cf. sacra th. — irrefragabilis 18²¹ — : Mar-

tinus : Groningen. — medicinæ (Fet-tich) 207²⁰ — : Mistotheus. — multum subtilis 287²⁵ — multorum annorum 210²¹ — : Murner. — : notabilis. — : Ochsenfart. — promotus in utroque iure 39²⁷ —, quasi, medic. 63⁴ — : Reuchlin. — : Reyß. — sacræ theologiæ 6³⁷ — sanctus 18²⁵ 20³ 26¹⁸ 38³ 202. v. 137. 205^{30. 32} 211⁹ 235²⁸ 260¹⁶ 263¹³ 297²¹ 298^{18. 21. 27}. doctoris s. argumenta et quæstiones et sophismata 298²¹ — - commentum 37²⁶ — - liber de ente et essentia 210²³ — Senensis 203⁹ — seraphicus 18²³ 235²⁹ — subtilis 18¹⁹ 235²⁴ 297²⁵ —, tantus 289²⁹ — theologiæ 189¹⁶ 210¹⁵ 217²¹ — Weydman 203. v. 166. — Wick 270²⁸ — Wirt 196¹¹. doctorem valere 50³. doctores, assessores cameræ 207¹² — concludunt 21¹² — et magistri 70¹ 218²⁰ — græce docti 265¹⁴ — in Colonia 77³ 240¹⁶ — - peccatis 199. v. 36. — - s. theologia 4¹² —, licentiatum nec non magistri 3²⁰ — : mittere. — : moderni. — ordinis nostri 260⁵ — super libris sententiarum 47¹⁴ — theologiæ (Heidelberg.) 70¹³ — — appellant se magistros nostros 254¹⁷
 doctoralia, iam etiam vultis accipere ornamenta 65⁹
 doctorare, doctorandus 4.
 doctoratus in theologia, procedere ad gradum 39⁵. doctoratum, proficere ad 49^{35. 39}.
 doctrina 11^{25. 29} 12² 30¹² 49⁷ 60²⁶ 251¹⁰ 260¹² 265³⁵ 286³¹ —, egregia 283¹ doctrinam in poetria, incipere 11³⁴ — : infundere 42²⁵. doctrina : incomparabilis in. doctrinæ 63²⁰ 239²⁹ — inenarrabiles 48²⁵
 Doctrinale : Alexandri. doctrinalis, præceptor 288²²
 doctrinaliter probare 13¹⁹ — procedere contra 285³⁵ —, valde 239³³
 doctus : docere.
 dogma 269⁴. dogmata sancta 289²⁹
 dolere 22²⁹ 194¹¹ 204³⁴ — de 222²⁵ — quia 40²² — super 262¹⁰. dolui valde quando 35²⁰. dolet caput, vobis 61¹ — mihi in ventre 71⁸. dolent oculi, sanctissimo, oculi 197²⁹. doleant omnes quod 218¹⁹

- bollen fantaßen 299²⁵
 Dollenkopffius, Conradus I. 28.
 dolor (77²²) — gravis 62¹⁶ cf. proch, proh.
 dolorare 199. v. 10.
 dolorosa infirmitas 61²⁶
 dolus 76¹⁰ 287³⁴
 domicellus 32⁴ 72¹⁴ 249⁵ 273²⁹ 276^{23, 25}
 277¹⁶. domicelli 26¹⁷ 27¹⁸ 221¹⁴ 259⁵
 dominatio vestra 3^{12, 13} 9¹² 11^{4, 14} 15²⁷
 24^{16, 22} 26⁵ 33¹¹ 43¹⁹ 45¹⁵ 46³¹ 49²⁹ 51¹⁰
 57⁵ 60²⁵ 185⁵ 189¹⁵ 195^{5, 7} 197^{14, 15} 205⁵
 211²⁷ 226²¹ 230⁷ 236⁶ 249³² 251¹⁰ 268^{11, sqq.}
 282¹⁴ 292⁹
 dominica 33²² 288²⁵ —: passio.
 Dominicus, sanctus 260.
 domina Catarina 52²⁶ — mea reverenda
 32²⁰ — mi 57¹⁴ — Pistorissa 52³⁰
 dominatrix 33³
 dominus ac præceptor 45⁵ — apostolicus
 297 192¹⁰ — (Christus) 46⁹ — deus 23²⁹
 28¹⁵ 186³⁴ 192¹² 196²⁵ 204³⁵ 205¹⁴ 206²⁶
 218³⁰ 222³⁶ 227¹⁹ 244¹⁹ 250³² 261¹¹ 265²²
 266³¹ 268^{3, 4, 9} — et amicus 59²⁷ —: gra-
 tiosus. — illuminatio mea 187⁶ — im-
 perator 6³⁵ 208¹⁴ 233¹⁴ 234¹⁴ — magister
 216³¹ 295²⁹ 296¹¹ — magnus 217¹ —
 meus 219¹⁷ 238³¹ 243²² 244¹⁶ 269²¹ —
 noster (Christus) 25²² 60¹⁶ 74³⁰ 205⁹
 284²³ 287¹² 300¹⁰ — orationem meam
 susc. 205⁵ — Ortvinus 221⁹ cf. h. v. —
 Pfefferkorn 236²⁶ cf. h. v. — papa 54⁵
 290¹⁷ — respiciet famulos etc. 239⁵ —:
 Reuchlin. — Unckebunk, Conr. 258¹ —
 vere devotus (77²⁰). domini, nomen 21³⁵
 242³³. domine baccalaurie 5³² 24²⁵ 71⁶
 — bacularie 242^{19, 25} —, bone 216¹⁶
 242¹⁹ — cantor 217⁴ — Corneli 194²¹
 — doctor 50¹⁷ 71⁴ 190^{4, 11, 20} 204¹⁵ 242³¹
 — et magister 246⁴ —: eximie. —: ho-
 norabilis. — Iesu Christe 62¹⁴ — ma-
 gister 5² 15¹ 32^{5, 14} 49³⁴ 50¹¹ 51^{2, 9, 13}
 61^{3, 29} — — Ortvine 49²² 56¹⁹ 68¹⁵ —
 mi 196¹⁶ — nobilista 66³⁵ 67¹² —, non
 est exalt. 186³³ — Ortvine 213^{26, 34} 220⁵
 225¹² 229¹⁶ 243¹⁶ 249⁹ 250⁵ — Otho 254⁶
 — prædicator 8³² — princeps 27¹³ —
 prothonotarie 185²⁵ — Stephane 191¹⁶
 — Wilhelme 207¹. domino, lætari in 26⁵.
 domini 195²⁰ — de consilio 27^{16, 30} —
 facultate 26³ — doctores 47²⁰ — et servi
 253¹⁵ — examinatores 279³⁰ — gratiosi
 207²⁷ — iuristæ 56³³ — magistri novelli
 3²⁷ — mei 53²³ 185¹⁷ 186²⁰ — (nobiles)
 20¹² — nostri, laici (79¹) — socii 24³⁷
 — theologi 224²⁷. dominorum, cum ve-
 nia 186² — servi 65²⁹
 domus Accursii — Ditheri de Bern 209⁷
 — Frobenii 202. v. 107. — Ioannis Pfeff-
 ferk. 53⁹ 294⁴ — (Reuchlini) 242²⁷ —,
 propria 69¹⁹ — scis bene 285²². domi
 (78³²) 222¹³. domum, ad (= domum)
 76²⁵ (77³³ 78⁹) 290⁵ — in ordine facere
 243²² —, ire in 61⁴. domo, in 4²⁵ 69¹⁹
 262¹⁹ 267^{12, 25} 275⁴ 285⁷ 289³⁵
 dona habere ad artem 291¹⁵
 Donatus 209^{13, 17} 231²³ 285³⁹ 289²⁶
 donec 52²⁵ 54³² 61³ 229³ —: tam diu.
 dormire cum 8²⁵ 15¹⁶ 21³ 208⁵ — in cella
 267²⁴ — in propria persona 18¹² —, ni-
 hil 50³³ —, non 19¹⁴ —, præ ea non
 49³³ — solus 14^{11, 59}. dormivi, quando,
 tunc clamavi 32⁶. dormitum, ire 208⁷
 282¹²
 Dorothea 32. sq. —, sancta 32¹¹ 67¹⁷
 dorsum, percutere in 202. v. 149. dorso,
 in 54²³ 62¹¹. dorsa, curva 248²⁹
 dotem, dare 295³²
 dotes: ingenii 76¹³
 drachma 50³¹
 draco iste quem formasti 42²⁵. dracone,
 ex, ex Erphurdia 57²⁰
 draconico et venenoso aspectu, cum 41¹¹
 bred 284³³: fot.
 dubitare de singulis 3⁹ 5²³ 185²⁵ — quod
 216¹⁵ 221¹¹
 dubium 3¹⁵ — movere 185¹⁷: procul-
 dubio.
 ducati 262¹¹ 263²⁹ 297³³
 ducenti loci 54⁵ 232¹⁹
 ducere ad eum 63²³ — - infernum 51¹⁶
 — - metam 17⁵ — - patibulum 198³⁴ —
 miserabilem vitam 295³⁵ — mulieres ad
 cellas 73³⁰
 dudum 3²⁰ 32⁴¹ 229²⁶
 duellum, defendere usque ad 30³⁰
 dulcedo 13³¹ 194²⁶
 dulcis potus 70³³ — vox 59¹⁷. dulci iu-
 bilo, in 185¹². dulcia oscula 21²⁴. dul-

cissima pluvia 74³¹ dulcissime dulce,
vinum 67⁵

dulcor vocis 59²¹

dummodo 257^a 265²⁶

duntaxat 190²¹

duo anni 190¹⁰ — annos, ante 60²⁹ —

apostoli 261¹⁹ — beani 192²⁷ — capita

205²⁰ — Catones 261²⁰ — dies 210⁴ —

floreni 236¹⁰ — fratres : nobilitares. —

vel tres fratres (77³¹) — Iacobi 261¹⁹

— imperatores 195¹² — Iudæi 55^b 190²³

237²⁰ — invenes 221¹⁴ — magistri 5²⁹

195¹⁶ — menses 223⁹ — milia (militum)

37¹⁷ — — studentes in Liptziegk 259¹

— munera 215⁴² — Osthennii 199. v. 21. —

poetæ 53³¹ — puncta 234²⁰ — qui vol-

lunt Reuchlin comedere 75³⁷ — reges

261²⁰ — vel tres 76⁶ (77³¹) 194¹⁵ 262²³

— verbera 202. v. 112. duos annos, ante

269³⁰ — — cum dimidio 258²⁷ — bea-

nos 192²⁷ — florenos 207³² — monachos

72³⁶. duobus mensibus (= duos m.) 295¹⁵

— passibus, in 254²⁶. duæ dictiones 4³³

— facultates 56²⁰ — (binæ) litteræ 269¹²

— zechæ 280²². duas ollas 67³ — partes,

in 296¹⁷ — quartas 73³⁵ — sententias

192³⁴ 238²⁷. duabus rationibus 260⁹

duodecim animæ 191⁵ — anni 218⁵ 293¹¹

— annorum, puella 293¹¹ — sigillis,

cum 293² — viri 256¹⁵

duodecima : hora.

duplex grammaticus 38²⁷. duplices albæ

crucis 295²³. dupliciter 58¹²

duplo, melior in 209¹⁴

Durandus 71⁴⁰

durare diu 262¹⁶ — usque ad 280²⁶

duræ cervicis es 251²⁴. dura, ova 61⁶. du-

rius stimulare 48³³

dux (princeps) 27⁵. duce veritate 233²².

duces 41²⁶

e cf. ex. e quibus sese iactitant 184. e
suo membro, pars 57³

Eberburck, ad 65²⁴ —, in 68²¹

Eberhardus de Campis 288^{10. 11}

ebrius 7¹⁷ 52¹ 196¹⁷ 248³⁵ — (= Ebræus),

bonus 298³³

Ecbertus de Harlem 224³⁰ —, magister

225⁶ — Ungenant II. 29.

ecce 5² 7²¹ 9¹⁶ 61³ 186²⁶ 190¹⁶ 221²² 238¹⁵

241¹⁹ 246⁵ 251¹ 255^{12. 14. 22} 256² 263²³

270² 271²⁵ 275³³ 277²⁹ —, domini mei

59³ — habetis 256² — hic habetis 195³⁰

255¹⁴ — iste est 197⁵ — si sum 36²⁶ —

videtē 299¹² 300¹¹

ecclesia 9² 23^{34. 27} 25⁴¹ 11⁴³ 189^{30. 32} 190³⁶

191^{5. 11} 299³ — dei 34¹² 189³² 191⁵ 192^{10. 24}

222³⁹ 265⁷ 266²¹ 290⁴ — — i. e. theologi

227¹⁸ — errat 231^{3. 4} 234¹ — est super

papam 44²⁵ (cf. Concilium s. p.) — et

imperium 234^{3. 9} — fidei catholicæ 265⁹

— in errore 231³¹ — meretrix (Kirch-

hure) 73²¹ — Romana 265¹¹ 281³¹ —,

sancta 30¹⁵. ecclesiæ, bonum 54³⁴ 205¹⁶

—, caput 225^b — columnæ 286³² — : hu-

mile membrum. — : salus. — : valvæ 26²³.

ecclesiam Coloniensem, vivit extra 266¹⁶

— et papam, credere contra 275³⁰ — :

defendere. —, ire in 259⁹ — : odivi. — :

purgare. — sustentare 231^{25. 29}. eccle-

sia, esse in 32²⁶ 52²² —, recedere ab

241²² —, scandalum in 53⁵. ecclesiæ ve-

stræ 264¹⁴ 266¹⁶. ecclesias visitare 33²²

Ecclesiastes 3¹⁰ 14^{5. 11} 21¹⁶ [35²⁶] 208⁶

Ecclesiasticus 34^{4. 32} [35²⁶] 43³³ 187^a

[197³³]

ecclesiasticus, status 41². ecclesiastica :

libertas.

econtra 25¹⁹ 255²¹ 269³

edere, obscuro viros 284⁴

edere : estis i. e. comeditis 62¹¹

educare, liberos suos 246²¹

efferre aliquem super 53²⁰ ' elati sunt

oculi 186³³

efficax ad istam infirmitatem 50²⁹

efficere 265³⁶ 291¹⁷ — quod 270⁴. — effi-

ciendum, ad aliquid 291¹³ effici clau-

duſ 43¹⁵

effugere diabolum 51²⁵

ego abundat, id, ut 3¹¹ et sæpiſſime al.

— (= corpus meum) 210⁵ — non sum

200. v. 52.

egregie ludere (78⁵)

egregie domine doctor 242³¹. egregias

nequitas audio de vobis 299²⁹. egre-

gium instrumentum 291¹⁶. egregiſſimi

theologi 240¹⁷

egregitudo vestra 253¹⁵

- eigen lob findt gern 215⁴¹
 eiicere faeces 265¹⁵ — theologos 266²².
 eiici de caelo 43¹⁵
 Eitelnarrabianus de Pesseneck I. 36.
 elapsi, anni 282³⁰
 elegans, quantum ad latinitatem, (liber)
 valde 214²¹
 eleganter 19⁵ 23²¹
 elegantia 183. cum elegantis meliorare
 (79³⁶)
 elegiacum 16¹³ 206¹¹
 elementaris, galaxia est naturæ 257⁷
 elemosina 247²⁷ elemosinam dare 196²²
 elephas (indeclinab.) 262^{3. 7. 9. 10. 11} cf. 210⁷
 elevare eucharistiam 55²⁴. elevatis ma-
 nibus, cum 45²⁵
 elicere corollaria 254²³
 eligere amicum 33⁵ — præ filiis hominum
 32²². electus in novum episcopum 220¹⁵
 elingues 284.
 Elsa 252.
 emasculare, alias volo eum cito 289²¹
 Embeccensis cerevisia 3²⁶
 emendare carmen 28^{15. 26} 187³¹ — de 8²¹
 — libros s. Hieron. 265^{14. 19} — se 10²¹
 14¹⁷ —, vitam 255²²
 emere ad practicationem 63¹⁵ — cappam
 60⁹ — equum 37² — libros 31¹³ 46¹⁶ —
 et calceos 31¹³ — linum 262²³ — materia-
 lia 63^{12. 26} — novam cucullam (78⁴⁰) —
 novitates 298³⁴ — ova 295¹⁷ — pisces
 73²² — pro dedicatione 294⁹ — proces-
 sum bursæ 69²⁰ — specula 208¹¹
 eminentiam, propter 260¹⁸
 emittere suo nomine 69⁴
 emplastrum, facere unum longum 50²⁵
 enarrare factum 69⁷. 'enarras iustitias
 meas 44²⁴
 endecasyllabum 16¹³
 Engentinus, Philippus 199. v. 11.
 enim 58¹⁵ 67⁵ 186²¹ 233^{11. 32} 251²⁴ 264¹²
 291¹⁶ 298²⁷. enimvero 31²⁹ 245¹⁶ cf. ve-
 rum enimv.
 ens *vide post esse*.
 enuchus castratus 297³⁷
 enucleare quæstionem 63²⁵
 Eobanus Hessus 59²⁵ 200. v. 61. 257¹⁵ 278²³
 epigrammaticum, metrum 244²²
 episcopal, casus 6^{19. 29} — potestas 6¹⁴
 episcopatus : Constantiensis 266¹⁵
 episcopus et poeta contradictoria 220¹⁷
 Coloniensis 220¹⁵ 235^{5. 7. 14} — Mogunti-
 nensis 41²³ 246^{14. 27} 232^{17. 34} 272³⁴ —
 novus 220¹⁶. episcopi 19²⁴ 75³ 233^{14. 21}
 290¹⁷ —, officiales 41²³ — peccant 15³
 epistographum (opisthogr.) 274^{25. 29}
 epistola 19⁵ 66^{4. 5} 220²⁰ 233¹⁵ 253²¹ 259³³
 300^{6. 10} — ad imperatorem 213¹² —
 papam (Lovaniensium) 271²⁶ — carmi-
 nalis 187²⁰ 249³² — Erasmi ad papam
 263² 279¹⁰ — imperatoris ad papam
 234¹¹ — Iohannis Grapp 188. — me-
 troso 187³⁰. epistolam invenire 291³¹ —
 scribere 187²⁵. epistola, in, scribere
 65²⁶. epistolæ Caroli 12⁸ — clarorum
 virorum 186²⁵ — obscurorum virorum 1.
 183. 184. 185^{9. 19} 186^{2. 30} 230⁵ — — — ad
 magistrum Ortvinum Gratium novæ 183.
 (cf. 184) 245²⁰ — Ovidii 187³⁰. epistolas
 componere 53²⁵ 263⁶ — mittere seu di-
 rigere 36³¹ — scribere 23²²
 epistolare, epistolandi : ars. —: modus.
 epistolare (epistolarum sylloge s. exempla)
 186^{1. 24} 187^{1. 19} — Hieronymi 9²⁹ —, no-
 vum 186¹ — Pauli Nivis 12¹³ — ma-
 gistror. nostror. Lipsensium 66⁵
 epistolium (79³⁶) 188. v. 5. 245²¹. epistolia
 missiva 245¹⁷
 epitaphium (Fincki) 271¹² — (Heck-
 manni) 22³⁰. epitaphia Hochstrati 76.
 equestris 273³¹. equestres et rustici 25¹⁰
 equiritia 37²
 equitare 37^{2. 3} 66^{21. 22. 27} 223¹⁴ 269¹⁶ — in
 equo 66²¹ — - foro 21³¹ — super sco-
 bem 62¹¹
 equus 208^{9. 12} — (loquens) 256¹⁹ —, pul-
 cher 21³². equum, emere 37². equi 207²⁵
 —, centum 273³⁵ — (Diomedis) 244² —
 duo vel tres 194¹⁵ — tres 269³¹ equis,
 in : hi.
 Erasmus 64³⁴ 248^{1. 2. 7} 265¹⁵ 296³⁴ — est
 hæreticus 263¹² — - homo pro se 279⁷
 — in parabolis 72³⁰ — scribens ad pa-
 pam 279¹⁰ (cf. 263⁷) — vel alius poeta 65¹³
 — Roterodamus 63¹⁵ 75¹² 220²² — Roter-
 odamus 207¹⁷ 247³¹ 263⁶ 264²⁹ 267²⁵ 279⁶
 288³⁵ — Rotherodamus 296²⁷. Erasmi
 Moria 263¹¹ — proverbialia 248¹ 249¹⁹ qui-

dam Erasmi Proverbia 24¹⁹. cf. navis stultifera [!]; testamentum, novum. eremita : heremita.

Erfordiæ, datum 257²⁶ — 2000 studentes 259². Erfordiam, ad, intentionatus 200. v. 59. Erfordia, de, Philippus Sartoris II. 49. —, in (Eob. Hessus) 278²⁷ Erphordia, de 46¹⁴ —, in 56¹⁹. 60 66²² Erphurdia, ex 57²⁰. Erfordiensis, studens 279¹⁵ —, universitas, vult revocare sententiam suam 239³³

erga 10³⁰ 248³⁰ 254⁵. 21. 26 289¹⁹ — deum 197¹⁰ — me, habet gestus 32⁴⁰

ergo (in syllogismis usitatus.) — 186⁶ 197²⁹ 239⁴ 260¹² 289⁹ 296¹ 298²³ — et cet. 56²⁶ — etiam 260³⁵ — ideo igitur 59²³ — igitur 53⁵ — valet 189³ 271⁵ —, et cf. et ergo. quomodo ergo.

erigere patibulum 55¹⁶

Erphord. Erphurd. : Erford.

errare : humanum. — in fide 13¹⁸ — valde 286²⁰ — non possunt theologi Paris. 37⁷.

errat : omnis homo. errant, universitates non 225⁹. erravit, dr. sanctus nunquam 20⁴. cf. papa.

error maximus 231⁴ — quod 253³². errore, ecclesia in 231³¹

erubescat 218²¹. erubescui 32¹¹

עס לעגט מיט נאך אין פֿין 203. v. 174.

Esaias 220³⁵ 260² [207¹⁹ 208²² 269²⁵]

esse (morari) 20²⁵ 22¹⁶ 31¹⁵ 203⁸ — (significare) 185²² — ad mandata 191¹⁹ — ad sanctum : Michaellem. — ante (curare) quod 294²⁵ — apud 66²⁶ 277⁷ 295¹⁹ — bono animo 247¹⁵ —, bonus (præstare) 223²⁹ — brevissimæ vitæ 296⁷ — circa cor 296⁹ — : cautum. — commendatum : mittere. — contra 34⁸ 227¹⁰ 239⁸ — cum 14³⁵ 15⁴ 66²⁷ 240³ 300¹⁵ — de complexione 53¹⁹ — - essentia 289¹ — - ordine 20⁷ 46²⁷ 47¹² — - partibus 192² — essentia 71²⁶ — existentia 71²⁷ — ex Flandria 202. v. 122. — : formalis. —, humilis : noli. — ibi (adesse) 186¹⁶ — in : bona sperantia. — : contemptu. — in : corde. — in : domo. — : ecclesia. — : gratia. — : itinere. — : lætitia. — : latin. — : liberalem. — : magno honore. — : mensa. — : meta. — : mundo. — :

paupertate 194¹¹ — : puerperio. — : prophetia 247²⁹ — : propria domo. — : respectu. — : studio. — : timore. — : tristitia. — : unione cum. — : usu. — : veneratione. — : vita. — intra (inesse) 287¹¹ — : læta mente. — : laxus. — libenter : hic. — : liberalem. — magnæ famæ 282³² — — famositatis 283⁶ — malum, magnum 276³ — melior alicui 44⁷ — minimus 278¹⁸ — miserabile ad videndum 296¹⁷ — mortuus, libenter 211³² — : nihil. — : notum. — : poeta. — : postea. pro aliquo 9¹ 194²⁵ 200. v. 53. 206²⁹ 220². 10 223¹⁶ 239¹³ 242¹⁴ 244¹⁶ 247¹⁴. 22 270¹⁶ 273¹⁶ — : me (solitarium esse) 262³² — - ordine (convellere ordini) 295²² — - parte 193²⁵ 195⁹ — propheta 41²⁵ — proprium alicui 291⁹ — : putare. — : retro aliquem. — super 58²¹ 280⁴. sum (ero), postquam 11²⁵ — qui sum, ego 269²¹ — utique 269²³. es, duræ cervicis 251²⁴. est dicere 231²³ — (habetur) disputatio 71²² — in libro hebræum 298²⁵ — mihi doctus 71¹¹ — nobiscum (apud nos) 70¹⁴ — pro (dabo) Ortino, liber 268²⁰ — propter gloriam minoratio 187⁸. estis (*pro es, seq. sing. num. ut German. et Ital., sæptiss. e. gr.*) artista 46³² — ita doctus 45¹³ — humilis 45¹⁶ — theologus 14¹⁰. 'estis vel non estis 269²⁰. estis i. e. comeditis 62¹¹. sunt et fuerunt 265³³. 'eras nuda et confusione etc. 43⁵. sit quomodo sit 287²² — ubi sit 40³¹. esset hic (si adesset) 209¹⁷. fuit mihi gaudium 185¹² — nox 199. v. 17. — verecundia 195¹⁹ — vel est 185⁹. fuerunt mecum (visitarunt me) 185¹⁵. ero invenire (inveniam) 300¹¹ — rescribere (rescribam) 23¹⁸. erit acquirere (adquiret) 296¹⁰ — confusio 192⁹ — guerra 197³². eritis fieri (fietis) 283²². erunt confundere 72²⁶ — stare 287²²

ens et essentia 64¹⁷ — mobile 257¹ — in actu vel in potentia 60²² —, omne 198³⁰. ente et essentia, de, disputare 265²¹ — - —, liber de 210²². essentia 64¹⁸ 204⁴ 265²¹ — et existentia 71¹⁶. 26. 27 — sacræ scripturæ 289¹

essentiales termini 48²⁰

Esticampianus *vide* Aestic.

et (initio orationis) 9¹⁰ — (= quod) 194⁹
 — (sæpius. pro participio verbi, e. gr. dixit et tenuit 4⁸) — adhuc etiam 213¹⁶ — cetera 56²⁶ 244¹ 253³¹ — cum hoc (insuper, igitur) 68⁶ 69²⁹ et — et 188. v. 24. 201. v. 94. 223¹⁷ *et sæp.* — ergo 21¹⁴ 42³² 44⁷ 186²⁹ 187^{6.14} 196¹⁴ 213⁶ 214¹ 233^{22.25} 234²² 235¹ 251²⁶ 260^{13.18.25} 261^{23.32} 265³ 266^{16.30} 272⁹ 291³⁴ 299³⁴ — etiam 4¹³ 5¹¹ 6^{15.30} 9¹⁰ 10³⁶ 297³³ 33²¹ 50¹⁴ 64²² 68³³ 72²² 186¹⁸ 209²¹ 212^{3.25} 213³⁵ 214¹⁸ 218¹⁰ 233^{34.36} 234¹⁴ 245²³ 254⁵ 256³³ 280^{25.27} 283²⁰ 289² — non 24¹. — igitur 30²⁹ — non 4²³ 10¹⁹ 75¹⁸ — neque 23³⁷ — sic (itaque, iam) 49²⁰ 196²⁵ 199. v. 17. 203. v. 186. 258²⁷ 266¹⁸ 280⁶ 292³ — una (quar. una) 209³⁶. — adhuc sub iudice lis est 187¹³ — caligaverunt oculi 242¹⁶. — erit in tempore illo 264²². — rursum post tenebr. 186³⁶. — vocavit virum qui indutus *etc.* 236²⁰ etenim 305³⁵ 224¹⁶ 243¹⁷ 250²¹
 Ethicorum 285³⁹
 etiam (item, quoque, accedit, vice versa, idem, et ipse *etc.*) 5⁹ 12²⁴ 14²⁹ 17³ 42¹² 43⁷ 190²⁶ 191¹⁸ 195^{23.24.34} 196^{9.19} 197¹⁷ 198^{23.25} 208² 225¹⁷ 249⁴ — adhuc 73²² 190³³ — alias 220¹¹ — est 219²³ — non 186²² 197¹ 222³¹ — quoque 288⁸ — vos 196¹⁹. etiamsi 187³ 196¹⁷ 225⁶
 eucharistia 34³⁶ 55²⁵ 290⁶
 Eucharistus 273¹²
 eunuchus : enuchus.
 Euritius, Ritius 59²⁶
 Europa virgo 42³⁸
 Eusebii, cardinalis s. 76³⁵
 evadere (effugere) 17¹⁷ — bonus 184. — in autorem 70⁶ — virum 296¹². — stimulum 49¹³. evadimus, unde boni 284.
 evangelistæ 62¹⁴
 evangelium 3¹⁵ 10¹ 11³⁶ 24²⁷ 43¹³ 44^{12.14} 45²⁹ 191²⁴ 193⁴ 224¹⁴ 255^{16.19} 284²³ — Matthæi 282⁷. evangelii, stilus 17³⁷. evangelia 218^{9.11}
 evangelizantes 39³⁴
 ex abrupto 64⁴ — amore 221²³ — : Anglia. — antiqua familia 66¹³ — : Argentina. — : Augusta. — : Basilea. — bono 211²² — zelo (78^{20.40}) — : Brabantia.

— : Bruneck. — bursa 60²² 69³¹ — charitate, facere 300¹² — : Colonia. — dracone 57²⁰ — cura liberare 60³⁴ — : Erphurdia. — fenestra, saltare 8³¹ — : Flandria. — : Franckfurdia ap. Od. — : Friburga. — : Halberstat. — : Heydelbergo. — : Heydelberga. — improviso 242⁹ — invidia 41¹⁶ 75³² 271³⁸ 276¹³ 281²⁰ — Lipsig 68¹⁵ — Liptzick 15¹⁹ — : Lyptzick. — me (scholis meis, me docente) 251¹⁷ — : Moguntia. — : Monasterio. — nunc 245⁹ — : Nurenberga. — odio dicere 55²¹ — : officio. — ordine, currere 75²⁶ — ore 218¹⁶ — parte 286⁸ — sua 200. v. 76. — proposito 54⁵ — quo (cum, quoniam) 4¹⁹ 57¹¹ 254³⁸ — (vocabularium) 4²¹ — Roma 263³¹ — Schletstadt 299¹⁶ — se 291²⁶ — Spira 290³³ — Straßberg 74²⁰ — Suollis 61¹³ — theologia est 64¹⁴ — tunc 71²² — urbe Roma 191²⁷ 197² 234³⁰ 248¹³ — Verona Agrippina 56¹¹ — Witenburgo 59³² — Wittenberg 9⁵ : datum. cf. audire, facere, habere, servare *etc.* ex. exœdificari 283¹⁹
 exaltare, exaltari 45^{17.17}
 examen 223^{30.34} 276^{30.33} 277¹⁰ 279²⁹
 examinare 13²⁶ 223³¹ 297^{1.15} 298³⁵ — librum 298¹⁵
 examinatores 259¹⁵ 279²⁰
 exaudire 46². — exaudivit dominus deprecationem meam 205⁷
 excavavit illam totaliter 295³¹
 excedere vita 76²³
 excellere 58²² 241¹ — omnes in arte 49²³. excellens liber 214¹⁹ — mulier 32³ — vir 10¹⁶ 22⁵ 41¹⁵ 221⁵ 273¹⁸ 274⁷. excellentes doctores in Colonia 240¹⁵. excellentissimus tractatus 291²⁸
 excellenter 211³⁰ 228. v. 2. 251¹⁷
 excellentia vestra 5⁵ 202. v. 144. 209²⁵ — — theologicalis 294³⁶. excellentiam, propter 253¹⁶
 excelsus locus 283¹⁹
 excessus, magnus 259¹⁰ — (promovendum) 277^{6.17}. excessum, facere 257¹⁰
 excindere (excidere) 294¹⁸
 excipere, reverentialiter 60¹⁴. excipi 249²¹. excipe plura 231¹⁰. exceptis excipiendis 244⁹

- exclamare 201. v. 118.
 excludere istum poetam 26³²
 excogitare unde veniat 295⁶
 excommunicatus 40³⁰ 265²⁶ —, de facto
 16²³ 52¹⁶ 265²³. excommunicati 18¹ 197²⁶
 excommunicatio 20⁵. excommunicationis,
 poena (78¹⁰)
 excusare 279⁹ —: peccatum: ignorantia.
 — se cum 46⁶ — - quod 196⁶ — - suf-
 ficienter 41¹⁹. excusari 203. v. 183. ex-
 cusatum: habere.
 excusationis refugium 49⁹
 execrabilis . . bestia 33³⁷ — malicia 190²⁴
 exemplaris demonstratio 296¹⁴
 exemplum 52¹⁵ 244¹⁵ 281³⁶ — ad s. An-
 dream 260²⁵ —, malum 196¹⁵
 exercere artem 283⁷ — levitates 208³ —
 se in musica 295¹⁴. exerce pulmonem
 183. 184.
 exercitare in scribendo, volo me 23²¹ —,
 cum theologis se 241²⁵. exercitari 272⁶
 Exercitium puerorum (liber) 31¹⁵ 258²⁰
 exhibere honorem 211¹⁴ — reverentiam
 54¹⁷ 277⁴
 exhilarare 237³
 eximietas vestra 185²⁹ 254³²
 eximius vir dominus magister 238³¹. exi-
 mie domine 254¹⁶ 269³⁴ — — magister
 noster 10²⁰ 253¹⁵ 254³¹. — vir 243¹⁴ 255³⁵
 — — domine 185²⁷. eximii magistri no-
 nostri 287²⁷ 289⁶ — viri 18⁴
 exinde 35²⁴ 192⁹ 205¹⁹ 211⁶ 243¹⁶ 290²²
 —, cadere 62¹²
 exire (publicari) 73⁵ 203⁷ — (in publicum
 prodire 79⁴) — (proficisci) 293^{4.7} — ab
 ore 211³⁴ — ad eos (aggredi) 256¹⁴ —
 Coloniam 229³⁴ — curiam Rom. 19²⁰ —
 de domo 7²⁵ — domum 7³⁵ — ex clau-
 stro 298³⁹ — hospitium 208⁹ —, scien-
 tia non vult 277¹⁵ — Wormaciam 207²¹.
 exivit una petia alba 197¹⁹
 exitus, malus 51¹⁵
 existens (i. e. qui est) 211³⁴
 existentia: essentia.
 Exodi 43¹⁰ 269²¹
 expectantiam, bonam: habere.
 expectare ante lectorium 71² — diem
 191¹² — finem 19²¹ — gratias dei 294³¹
 — maiora 292⁴ —, nuncius non vult
 193²⁷ — suum tempus 26¹⁹ — tempus,
 oportet 250⁸ — Teutonicos 75³⁴ — us-
 que post mortem 297²⁹. —, volo 4³⁵. ex-
 pectabitis a me, plura 292³
 expectatio de Messia 55⁹
 expedire casum 19⁹ — in scriptis 286¹⁷ —
 magnalia 194¹³ — negocia 189³⁵ 197²⁶ —
 nihil potest, curia 239¹⁶ — realiter 10³
 38¹ 71¹ 278²¹ 286¹⁶ — se 3²³ 57³² 210¹¹
 — theologos 278²⁴. 'expedit enim etc.
 259²⁴ — plus quod . . quam 27¹¹. expe-
 diri, realiter 285²⁶. expedita, causa 213²⁷
 expellere 15⁵ 22³² 59⁹ 229¹⁴ — socios 242⁶.
 'expulsi sunt nec etc. 43¹⁶
 expensæ 18² 40¹⁴ — mutæ 69²⁷. expen-
 sis impetrare 40²⁴ —, dederunt pro 190²⁵
 experientia, ex 55²³ —, bona 37⁹ 197³⁷.
 experientiam facere an 63³⁰ —: habere.
 —: per.
 experimentales, bene 193²¹
 experimentati, non sunt adhuc satis 276¹⁵
 experimentum 216⁵ — de amore 50³⁶ 52¹²
 — probatum de 52¹²
 expertus in iure 274²¹ —, - scibilibus 284¹⁹.
 expertissimus poeta 278²³
 explicite vel expresse 285²²
 exponere 25⁴ 52⁷ 70²³ — allegorice 43¹¹
 — argumenta 205²⁵ — fabulas 4²⁶ —:
 historialiter 42⁷ — litteraliter 4²⁶ 42^{7.16}
 — Livium 203. v. 163. — mentem 5⁶ —,
 naturaliter 42⁷ — omnia, de pecunia 31¹³
 — pecuniam 194¹³ 258²³ — pecunias 19²³
 20⁹ — — libenter 258²³ —, percipere et
 (79⁶) — poetas 258¹¹ — prophetiam 265²⁵
 — quadrupliciter 42⁷ — spiritualiter
 42^{8.23} 43¹¹ — teutonice 33² — verba
 249¹² 264²⁵ — Virgilium 64⁷ — voca-
 bula 38^{6.9}. exponi 218¹¹ — per 261¹⁵
 quod . . sit 266³
 expositiones spirituales 42¹⁷ — eorum (ter-
 minorum) 274²⁴
 expresse 231² 235²². cf. implicite.
 exprimere Alexandrum 30⁸ — mentis con-
 ceptum 38²⁶
 expuit, nisi quando 55²⁶
 expugnabilis, in scientiis non 18²²
 expurgare vetus fermentum 296⁹
 exquisitor: hæreticæ pravitatis.
 exscribere et vobis remittere 58³⁴

exsiccare ossa 14²³
 exspicere ad plateas (79²³)
 exsugere cruorem 62¹⁶ — sanguinem 62¹⁹
 extinctus (defunctus) 271¹⁴
 extirpare 74¹¹ 294²⁰
 extirpator, zisanie 282²⁰
 Extra (= Gregorii IX. compilatio) 286¹³
 extra, de cuculla trahere 296¹⁶ — domum
 31³² 67³⁷ 283²⁷ — ecclesiam, Indæi 286⁵
 exterius (ante domum) 8³³ — cōrrere 257¹⁰
 — mittere (77³⁴) — monasterium (78³¹)
 extollere se in superbia 24²³
 extracti, articuli 230²²
 extractiva, medicina 50²²
 extraordinarie non habemus multa com-
 dere 68⁹
 extremum : iudicium.
 exuberantissimas, salutes dicit 45³
 exultare 271³¹, 'exultate iusti 26²⁵
 exurgere 264¹⁴ 266¹¹
 Ezechiel 14⁷ 42³⁰ 43⁵ 236³⁰

fabæ coctæ 61⁶ — recentes 227². fabas,
 ire ad forum pro comparando 243²¹. fa-
 bis, menestrum de 219¹¹
 faber iuvavit ei, unus 208¹⁰
 Fabri Stapulensis, Iacobus 247⁹
 fabula de Piramo 43¹¹. fabulæ poetales
 42²⁵. fabulas exponere 4²⁶
 facere (terminus theol.) 298²⁰ — (con-
 cumbere cum aliqua) 69²². 70²² —
 actionem (78²¹) — ad bursam 256²³ —
 inimicitiam 263²⁶ — - servitium 32³⁰ —
 - unum 241¹. — æquum 217⁸ — alicui
 (offendere aliquem) 203. v. 107. — — sicut
 195¹⁰ 295³⁴. —, aliter 65² 219⁷ — am-
 plius 14¹⁷ — angustiam 24⁹ — antiquas
 tunicas novas 69¹⁹ — argumenta 273²¹
 — audere 291²¹ — baccalaureos et ma-
 gistros 38³⁷ — bacularios 277²¹ — bene
 191² 255¹⁹ 293¹³ — blasphemiam 234¹⁷
 — bombum 203. v. 165. — bona 22²⁹ 197¹⁸
 246²² — bono animo 43³¹ — bonum loi-
 cum 33²¹ — calceos 24⁵ — camisias 14²³
 — carminam 186²⁹ — carmina 10⁶ 243³²
 250^{2.5} 251¹ 278³⁴. eq. 299¹⁵ — cartas
 189¹⁵ — caseos 262²⁰ — certum 69¹⁰ —
 choream 208² — Christo 195¹¹ — citare
 214⁶ — cognoscere 256²¹ — collationem

226²¹ — comburere 16²¹ 235¹⁸ — com-
 paniam 216¹⁴ — comparisonem 65⁵ —
 conari 291²⁵ — conclusionem 67³³ —
 concordiam 278³⁰ — confessionem 6²²
 15⁷ 47^{10.23} 52^{2.3} 202. v. 130. 209²³ — con-
 iurationem 278⁵ — conscientiam 5²⁴ —
 consilium 298¹⁴ — contra 188. v. 23. 196¹⁹
 273¹¹ — — christianitatem 6² — — pa-
 pam 276⁵ — — universitatem 27¹¹. —
 crispum latinum 281⁵ — crucem 12¹⁴ 32³²
 51²² 62^{9.11} — cum aliq^o 35¹ — - atra-
 mento 219²³ — - bona opinione 268²⁸
 — - clericis quod 189²⁵ — - ignorantia
 6⁷ — - magna diligentia 283³³ — -
 scamno 51³³. — curvum rectum 214³⁰ —
 damnum 259⁵ — damna 37²⁰ — de cornu
 215⁴² — destillationem 67²⁸ — desuper
 243¹ — dictamina 251¹⁷ — — metrice et
 prosaice 12⁹. — dictaminas 238⁹ — dili-
 gentiam 28²³ 76³⁷ 187²⁹ 193¹⁹ 220²³ 246¹⁸
 262⁷ 270⁵ 278¹⁰ — dolorem 62¹⁶ — em-
 plastrum 50²⁵ — excessum 257¹⁰ — ex-
 perientiam an 63³⁰ — facta sua 196³ —
 facultatem, novam, 285⁹ — famam 245²⁵
 250¹³ — filium 25²⁶ —, finem 239¹¹ —
 formalem 287²⁴ — frivola 257²⁴ — fu-
 mum 252²⁵ — gratiam 202. v. 158. 211²³
 guerram 54¹ — guerras 15³³ — hæreti-
 cos 289³⁰ — hoc sorori 294¹² — honorem
 6¹⁹ 11²⁶ 40¹ 253¹⁶ 283⁸ — huc ad 256²⁹ —
 humiliter 186³² — ignem 252²⁴ — igno-
 ranter 5³³ — imaginem 252²² — imagines
 260³⁷ — impressare 287¹⁰ — imprimere
 15¹² 186¹ 230³ 245¹⁸ 248³ — imprimi 265¹⁹
 — in bona opinione 43¹⁹ — - bonam par-
 tem 210¹⁹ — - despectum 206³⁰ — - or-
 dine 243²² — - papam 231³ — - scanda-
 lum 26²⁷ — - simul 277³⁰ — - universi-
 tate 237²⁶. — infirmum 62⁴ — iniuriam
 16⁷ 23³³ 54²⁴ 56²⁶ 190²⁰ 234⁶ 242²⁵ 268²⁷
 272^{1.31} — inquisitionem 76³² — instan-
 tiam 199. v. 41. 220¹ 263²¹ — instantias
 203. v. 178. 222³⁴ — iratum 15¹³ 215² —
 irregularem 25³⁴ — ita 76⁴ — iter 229³⁰
 — iterum 75¹ — iuramentum 207²² 211¹³
 — — quod 204³⁰. — lætæ mentis 76² —
 lardum 262²⁴ — lectum 73²⁵ — legere
 252²² — legi 216² — legitimum 25¹⁸ —
 libellum 68³⁴ 74¹⁰ — librum 74¹¹ 230³

242³⁵ 288⁶ 298⁹ — libros 189³⁵ 196⁴ 200.
v. 44. 201. v. 90. 297⁷ — locationem 64⁹
— loicum 33²¹ — loqui 287⁴ — magna
opera 186³⁵ — mala 36¹⁵ 213³ — man-
datum quod 241⁶ — melius ad hoc 294³⁰
— merdare 262⁹ — metra 12¹⁵ 22³⁴ 49¹⁰
250^{3,9} — — contra 297³⁹ — — et dicta-
mina 18⁶. — metrice in 243³⁴ — minas
278²³ — mira 26²⁴ — mirabilia 209³
216⁵ 240³² — miraculum 9¹³ 218³⁰ —
miracula 216¹⁸ — misericordiam 202.
v. 150. — missas legi 216² — molestiam
187¹⁵ — mulierem in papam 231³ —
multa bona 22²⁹ — — verba 297². — ne-
gotium suum 62² — nequitiam 34³¹ 73³⁴
— nequitias 73¹¹ 195²⁴ 272²¹ 299²¹ —
nihil mali 25¹ — notum 206²⁷ 259³² —
novam facultatem 285⁹ — novum s. Fran-
ciscum 73¹³ — : occulte. — offam 3²³ —
orationem 26²⁰ — orationes 268¹ — pa-
cem 262¹⁴ — pænitentiam 232²⁵ — pa-
pam 220¹¹ — peccatum 226³² — per ar-
tem 52¹⁴ — — vim 70²². — perfidiam 252^{15,25}
— periculum 44¹¹ — : permittere. —
possibilia 255³⁶ — præambulum 189¹⁵
203⁵ — prædicationes 290¹¹ — pro de-
fensione 234⁷ — — eo, quia 55²⁶. — pro-
ditionem 261⁵ — profectum 197²⁷ —
propositiones 17⁹ — propter pecuniam
54³ — , propterea, si 66⁶ — proverbium
(79¹⁷) — puerum 69¹⁷ 249^{23,25} — pun-
ctum 47³⁵ — quæ possunt 279¹³ — quæ-
stionem 47³⁰ — quasi 291⁸ — — non
242¹⁵ — querelam (78²¹) 259²⁷ — quod
11⁶ 12¹⁰ 33¹⁰ 38³⁹ 51¹ 52¹⁴ 204²⁵ 208²¹
209³³ 226³² 229³ 240² 252⁹ 270^{21,36} 293²⁴
— recte 6³¹ 75¹³ — rehabere (78²⁶) —
rem (77³²) — reverentiam 5²⁹ 6⁴ 10⁵
33²⁷ 39^{24,30,31} 40^{1,4} 239¹⁹ 246¹¹ 248⁶ —
revocationem 25³³ — ridere 222²⁰ — ri-
sibilem 202. v. 138. — rumorem 7²⁴ —
salvam : animam. — scandala 33²⁷ —
scienter 6⁷ — : scire. — scripta 69³ —
se conformem 75²⁰ — — maiorem 232³¹.
— secundum opinionem 14¹⁵ — seditio-
nem 196¹³ — sententiam 275²⁸ — ser-
monem 45²² — servitia 37⁵ — seu agere
13³⁵ — sibi colorem 248³² — — titulum
58¹. — sic 13⁵ 223¹ 299^{14,15} — — qualiter

33⁶ — sigillum ante 293³ — simile 7⁷⁰
— societatem 7¹ — statutum quod 13¹⁴
— suam querelam (78²¹) — super 283⁹
— surgere 275²⁴ — syllogismum 219²² —
talia 14²¹ 24³² 36¹⁹ 189³⁰ 213¹⁹ 223^{1,17,23}
— — quæ 212²⁷ — taliter 8¹⁴ 32³⁴ 73³³
— — qualiter 290¹⁰. — tentationes 262²²
— tumultum 277⁶ — uni, bene 293¹³ —
— Valerium Maximum 71^{35,37} — verba
27¹⁵ — —, multa 297² — — inutilia
281⁷. — verecundiam 8²⁴ — versus 299²
— — desuper 287³² — viriliter (78²⁵)
— voluptatem 56². facio vobis ex cha-
ritate 300¹². facit hoc aliud 299^{13,31}. fe-
cisset [? fuisset?] Heckman 199. v. 28.
faciendum est (fieri potest) 207³. fieri
Christianus 190¹⁵ — concordia 188. v. 16.
— doctus 189³¹ — infirmus 65²⁷ — inimici
187¹¹ — longior 65¹¹ — magister noster
50¹ — mala bestia (77¹⁹) — : permittere.
— sanus 69²⁹ — servus 292¹⁹ — versifi-
cator 288⁴. fit bellum 273³³ — verecun-
dia 241²⁰. fiunt, talia, tanta scandala
212²⁶ 277²⁹. ‘fiant dies eius pauci 213²⁵.
fiendum doctor, ad 3³¹ 273¹. fiendo pres-
biter 244²⁰. factus christianus 190¹⁹. fa-
cta rebaldria 201. v. 101. factæ, novita-
tes (77¹³). factum est melius circa illum
(74¹⁴). factum (res, causa) 20¹⁴ — mira-
bile 8¹⁴. facta 10³ 43³⁰ —, bona 283²⁹ —
et dicta 49¹¹ — infecta fieri nequeunt
56³⁵ — sua 4⁶ 196³ 204²⁵ — vestra 13³⁷
Facetum 296³⁰

Facha, Balthasar de 199. v. 10.

faciem, in, dicere 58⁶ 209¹⁸ —, percu-
tere 55¹⁴ — — resistere 287¹⁸ — — vitu-
perare 270⁹. facie venti, a 34³¹ 208²³
—, pallentes in 248³¹ —, rubeus in 279²⁷
facileta, æ, 31³⁰

factorem dare (79⁵)

facultas 18⁴ 26²¹ 225¹⁶ 239^{2,4} — artista-
rum et theologorum 279³² — artistica
38³⁶ 285¹¹ — Christi 206¹⁰ — nostra
280¹⁰ —, nova 285⁹ —, physicalis 56³⁰
— poetarum 37³⁴ — sua 24² — theolo-
gica 12³⁵ 44⁷ — — Parrhiensis 17¹³. —
theologicalis 56²⁰. facultatem : defen-
dere. facultate sua, manere cum 24²
239²⁷ —, de sua 231¹² —, vestra, in 204¹⁷.

- facultates 19³² 26²⁹ —, duæ 56²⁰ —, quatuor 285⁹
 facundus, estis valde 250²
 fæces 184. fæcibus suis, in 264^{23.31}
 fæculenti theologi 266²²
 fæneratur domino *etc.* 39⁹
 Falckenberg, Matthias de 273³⁰ Falckenbergensi, Matthiæ I. 44.
 fallacia 41⁹. fallaciæ 61³⁴
 fallax 36³⁰ — cuculus 287³³
 fallimoniam superare 19³⁵
 falsarius 196^{5.7} 235¹² 282²³. falsarii 54¹¹
 falsificare 196⁸ 235¹³ 263²⁹ 299³⁰
 falsitate et fraudibus invadere 265³²
 false 218¹⁹. falsi, crimen 234²³. falso accusare 266⁵. falsissimum 235⁹
 falx : mittere falcem 24³ 241¹¹
 fama ac vita 265³⁷ — æternalis 245²⁶ — bona 35^{31.33} 55³⁷ 250¹⁴ — fit nota 283³³ — laudabilis 250¹⁴ — magna 282³² — sua 74¹⁶ — terribilis 19⁹. famæ : insidiari. famam : defendere. —, bonam, perdere 55³⁷ —, quoad 229²⁶
 fames in terra, magna 290²⁵
 familia, antiqua 66^{13.26}
 famositas, maguæ esse 283⁶
 famosus : famosas : Defensio contra. famosior, præco 299²¹. famosissimus 299¹⁹
 famulus 12²⁵ 50¹⁵ 67^{3.16} 206⁴ 208^{32.33} 291³⁰. famuli 239⁹ — civitatis 22²² — pariselli 214¹¹
 fantasia 8¹² 12⁷. fantasie 17²⁷ 73¹⁶ 188. v. 17. 189²⁷ 277²¹ —, græcæ 256⁵ : phant.
 fantasæ 193¹⁶. fantasten, zwenzig zentner über ein boffen 299²⁷
 fantasticos et stultos, vocaverunt 17²⁶
 farcimina, comedere 190³⁰
 farnach 252^{29.36}
 Fasciculus temporum 47²⁴
 fasianos, dedit eis comedere 193²³
 fastidiosum, etiam est 219²³
 fataliter, fueritis fortunatus 245¹¹
 fatatum est quod . . . debet perire 19³⁶
 fateri 191⁵ — in conscientia sua 58²⁰ — quod . . non scit 212¹⁰
 fatuus, stultus et 34²⁷. fatui, et sunt quasi 34¹⁵
 faustum, zelose, Valetæ 206¹⁶
 fautor, bonus 76³⁴ — Iudæorum 54³² — mirabilis 230⁵ — (monachorum) 294²⁶ — ordinis (78²⁰) — Reuchlini 220¹⁹ 230¹⁴ — : singularissimus. — vester 37⁶ 220³² 230⁸ 271¹¹ 273¹³. fautores (Hochstrati) 194²² — multi 8¹⁶ 15³¹ 192¹ —, optimi (79¹⁰) — Reuchlini 214²⁶ 222³⁴ 233¹¹ 270³¹ — utriusque partis Mogunt. 272. sq. — vestri 58³⁸ — : habere.
 faultrix bona (77²⁷ 79²⁰) — ordinis (77²⁷ 79¹⁵)
 favere 13¹³ 75²⁵ 255³⁶ 290³¹ — Ioanni Pfefferk. 246²⁷ — Iudæis 228. v. 19. — iuristis 192¹¹ —, multum 255³⁵ 280³² — Reuchlino 233¹³ 255²⁵ 272^{22.31} 278²² — theologis 272²². favente deo 187⁴
 favor sempiternus 30²⁵
 favorabilis, est mihi multum 63¹⁷
 febris 197²¹. febrem : habere.
 Federfusius, Lupoldus I. 37.
 Federleser : Plumilegus.
 felicem, conservare 213¹³
 feliciter baptizatus 230⁹ 246³³
 femina et uxor 267¹⁴ —, papa 230³¹ — vestra 267¹⁵. feminas diligere 295⁹
 feminalis imago (Weibsbild) 294¹⁶
 fenestra, saltavit ex 8³¹ 53²
 Fenestricius, Cornelius I. 11.
 fenum, debeo comedere 219¹¹
 ferales luctus 183. 184.
 ferculum 3^{22.21}. fercula 67⁹ 68² —, bona 219¹⁵ — de carnibus 3²¹
 feria quarta 74²⁰ — sexta 68²² 226^{22.33} 227³. feriæ, sextæ 259¹³
 fere omnes magistri 12³⁶
 ferme ita bonum sicut 285³²
 fermentum, expurgare vetus 296⁵
 ferociter invadunt innocentes 265³³
 ferre patique 76²¹ —, patienter 232²⁷ — secum calamare 217³⁴
 ferrea catena, ligatus in 47⁷
 fessus querere in plateis 200. v. 61.
 festum ascensionis domini 45²¹ — s. Bernhardi 74²⁰ — Codri (77³²) — Iovis 294¹⁴ — s. Michaelis 31¹⁷ 259³³
 fet. . vid. fœt. .
 Fettich, Theobaldus 207²⁰ cf. medicus.
 fidelis 190⁵ 234^{16.21} — et probus 247⁹ — Iudæus 261⁸ — socius 23⁷. fideles custodes 266¹⁹
 fideliter pascent oves Christi 266¹⁹

fides : catholica. —: Christi. —: christiana. — danda 225³⁵ — Iudæorum 241²¹ — maior est quam imperator 213¹⁹ — nostra 69³ —: sacra. — sua (Iudaica) 195²¹ — tua saluum te fec. 216²³.
fidei : Fortalitium. — hostis : modicæ.
fidem : defendere. : habere. —: tenere. —, venire scandala in 19³⁷ — in corde portare 290⁵ —, per meam 231²⁵. *fide digna* 285⁵ — — stant (secundum fidem) 4¹⁴ —: fortificari : illuminari : manere. —, scandala 34³⁸ 188. v. 27. 267²⁹ —, scandalizativus 228. v. 18. — syncera 271¹⁷ — zelosi 228. v. 10. —: sub.

fidius : deus.

fieri : facere.

figuralis : cantus. —: musica.

figurata, materia iam est formata et 227⁹

filius dei 43¹² 223² — — factus de patre 298¹⁹ — hominis 46³ — (Pepericorni) 218. — prædicatoris 74⁵ — presbyteri 196⁹ 272¹² — (Veneris) 33⁴. filii diaboli 35³ — hominum 32²² — Iohannis Reuchlin 272¹ — principum vel comitum, sicut si essent 289³⁴

filtrum et per sacrum, per 67²¹

finalis, protestatio 233²² — sententia 54²⁰

finaliter 283³² 299³¹

Finck, Matthæus II. 8. 271¹¹. *Finckus*, quondam venerabilis 271¹⁴

ingere carmina 29³⁰ — dilectionem 215³⁹ — nova vocabula 4³⁶ — talia 20¹¹. *facta* : caritas.

finire 64¹⁶. *finito*, illo 64¹⁹

finis, bonus 196²⁵ — circa libertatem (79⁷)

—, et sic est 203. v. 186. — mundi 268⁹

— sæculi 272¹¹. *finem* accipere 287⁵

: habere : imponere. — bonum, tribuat

deus 196²⁵ —, malum, acquirere 296¹⁰

—: habere. ad finem perducendum

causam, nimis pauper 293³⁹

firmamento, in 71³⁰ —, ducere ad 75³³

firmiter credere 11²² 25¹³ 49²². 32 192⁸

214¹⁴ 263²³ 269¹⁴ 287²² — tenere 282⁶

fistula 59¹⁷. 17. *fistulam meam in meum*

saccum, traxi 289²²

fistulare cantilenam 50⁷ — occulte 12¹⁶

fistulator fistulavit cantilenam de pastore

de nova civitate 50⁷

flabellum .. ad purgandum pulveres abinde 268³⁴

flammas, formidans 299⁹

Flandria 198²⁸ 215. v. 36. —, ex 202. v. 122.

flasculis et poculis pecheriis, ex 289³⁴

flectere 67³⁴ — genua 71⁴. *flexis genu-*

bus orate .. continue 300⁹

flegmate, multum de 61². *flegmaticus*, pro

parte 50²⁰ —, est multum 55²⁷

fiere 14¹⁶ 45²³ 50¹⁵ 76¹⁸ 194²⁸ 210³ 240³²

— amare 296¹⁸ — libenter 74³⁴ — san-

guinem 54¹⁵. *flet Iovis alma parens* 59³¹.

fiens, rogavi eum 199. v. 32.

Flerßklirdrius, Otho II. 43.

Fliscus, Stephanus 296²⁹

Floræ : campus.

Florentia 197²⁴ 198⁵ 209³⁶ 215. v. 29. 269¹⁶. 18

florenus 14³⁰ 210¹⁰ 219²¹ — medius 294⁹.

floreni II 207³² — X 56¹¹ 60⁹ — XX

38³¹ 227³⁰ 237²⁰ 293³ — XXX 190²⁵

237²⁴ 293¹² — C 293¹¹ — CC 55¹⁵ —

CCC 40²⁶ — M 227¹⁶ — multi 67¹ — mu-

tantur 55¹⁵ — Renenses II aut III 219⁹

flos. in flore esse 253¹⁴ 258²⁶. *Flores le-*

gum 206³⁴

Floretum et illos antiquos poetas 296³⁰

floridam tuam conservare, iuventutem 21²⁵

Florista, librum qui dicitur 296³²

fluctus. iacere in fluctibus 208. v. 173.

fluere. fluit, ripa 73³⁰. *fluxit*, aqua 256¹⁷

— ab eo, doctrina 30¹²

fluvius Menus, ubi est 200. v. 81.

fœnix vivere potest, quamdiu unus 65¹⁶

fœtere 225³². 33 226⁷. 10 — maxime 248³⁰

— sicut hirci 294²¹

fœtoris, causa huius 226⁹. *fœtorem con-*

cipere 294²⁴

folium : de folio. *folia* (libri) 27⁷

fons poetriæ, iste liber est 256⁵

forare nova foramina 249²⁴

foras vias ire (78⁷)

forcipibus calidis laceratus, cum 195²³

forma, in sui 46³ 47²¹ —, — magna et in

parva 268³¹

formalis, distinctio multum 287⁸ — esse

285²⁴ — et qualificatus 287²⁴ — in dis-

putando 47⁴ — — latinisando 53²³. *for-*

males, lectiones 258¹⁷

formalitates : Scoti.

- formaliter : concludere. — deducere corollaria 48⁶ — disputare 18¹⁷ — legi 245¹⁶ — respondere 47³⁴ — scribere 38⁷
 formare argumenta 254²³ — corollaria 18¹⁵
 — syllogismum 204⁶ — syllogismos 228.
 v. s. formatus : baccalaurius. formata materia 227⁹. formati, terribiliter 216⁹
 formidans flammam more latronis abit 299⁹
 formosum pastor Coridon 211¹⁷. formosa, fautrix (77²⁹) — uxor 55³³
 Fornacifidis, Padormannus I. 38.
 fornacem, sedit retro 267¹³. fornace, in 61⁶
 fornicari in fornicatione 14⁸. fornicatio 21⁸ 35²⁹. fornicatione, bona in 267¹⁶
 fornicator, maximus 21¹¹
 forsitan proprium nomen, est 231²¹
 Fortalitium fidei 34²⁵. 26 210²³. fortalitia, civitas habens muros . . et 209⁶
 fortasse 191⁶. 11 237¹⁷. fortassis 14¹⁴ 25¹⁶ 27³¹ 41²⁰
 forte bene novistis 250¹⁵ — est fidelis 234²⁰ — probi 74⁴ — quod 275³² — scitis 225¹⁷ — papa dispensasset, si 281³³
 fortificare se 241²¹. fortificari in fide 6⁵
 fortiter pugnare 274²⁵ — respondere 5⁴ — tangere 50¹⁰ — victum 188. v. 26. — viriliter rem facere (77³²). fortius pugnare 275⁸ — stimulare 49¹⁴
 fortis palus 283¹⁵ — sicut leo 250³². fortes in bello 26³⁷ 193¹⁶. fortior quam Samson 21¹³
 fortitudine corporis et animæ, Valet in 44³⁰
 fortuna 24¹³ —, bona 205⁴ 239⁵ — mala 199. v. 24. 295⁶ — melior 283³⁷. fortunam : habere.
 fortunatus fataliter ex prædestinatione 245¹⁴
 forum 5²⁰ 73³² 343²¹ 259⁹ 295¹⁷ 299³. in caro foro esse 222³²
 Fotzenhut, Marquardus II. 20.
 foveri mutuo 14². foverite deo 230²⁸
 Fradericus : Fredericus.
 Franckfordia (ad M.) 6³¹ 24¹¹ 40¹⁶ 215. v. 26. 272²⁹ 279²¹ — in 240³⁰. Franckfurdia, in 34²⁰ 74⁷ 75²⁷
 Franckfordia ad Oderam 226¹³ — apud Oderam 266³². ex Franckfurdia apud Od. 62²⁵ — quæ iacet apud Od. 199. v. 18.
 Franckfurdensis, missa 5²⁵ 73⁹ 278⁵. Franckfordiensis : plebanus. Franckfordienses 75³³ — : canonici.
 Franci. Francorum, schola 188. v. 25.
 Francia 37¹⁰ 53²⁷ 197³⁰ 282³¹. Franciæ : rex. — terra 215. v. 14.
 Franciscus : Genselinus.
 Franciscus, s. novus 73¹³ 287³⁶ —, quidam hic theologus cum nomine 201. v. 97.
 Francisci s. : fratres. — : ordo.
 Franconia 22¹¹ 200. v. 80. 215. v. 27.
 frangere brachium 53² — : dentes. — in medio in duas partes 296¹⁶ — ova 293¹⁷. frangi : cor.
 frasca et phantasia, esset una mera 55¹⁰
 frascaria 25²⁵ 192⁷ — est quod 70³⁸. frascaræ, non curantur tales 212²
 frater, bonus (78¹⁵. 29) — casearius 9³⁴ — et præceptor dilecte 187²⁵ —, bone (79³¹) — mens 252¹⁵. 16 — sancti et impolluti ordinis (77¹²) — : humilis. fratri charissimo 185. —, suppetiare sicut 31⁹ — : pater. boni (= bono) fratri (78²⁶). frateri (77¹⁶). frater mi : o. fratres suos 294²⁰ — ac domini — de monasterio nostro 246²¹ — - ordine Carmelitarum 185²⁶ (cf. Carmelita). — - - minorum 217³¹ — - - prædicatorum 34¹⁰ 40²³. 33. 35 205¹⁹ 247²³ 272²⁵ — - - s. Francisci 189¹⁷. — : innocentes. — ludere possunt 295³⁷ — minores 297³¹ — : nobilitares. —, omnes 233¹⁷ — — sumus 300¹². — ordinis prædicatorum 54²¹ — prædicatores 9¹ 33³³ 194²⁸ 218² 259³⁵ 266³¹ 272³⁰ 275²⁶ 278⁹ — probi 34³⁴ — sancti Francisci 247²⁷ — : zelosi. cf. ordo.
 fraterne consului vobis 36²⁰
 fraternalis : dilectio.
 fraternaliter, charitative et 245²³
 fraus 287³¹. fraudes 265³²
 Fredericus : Glantz.
 frenum et sellum et omnia, habeat 223¹⁵
 frequentare domum scis bene 285²²
 frequenter 56¹ 60³⁰ —, i. e. magerfleijch 68⁴
 frequentia, populi 283⁷
 Friburga, ex 13²⁸. Friburgiam 202. v. 132.
 friget me diable, quomodo 207³⁸
 frigiditas 59⁹ 208²⁷
 frigidus : planeta. frigida : aqua. frigidi, artistæ 70²⁹
 frigus 269²⁷ — magnum 208²⁵
 Frisia, caballi in 215. v. 13.

- frivoli 184. frivola, magna 257²⁵
 Frobenius 202. v. 147.
 fronte, sudavit in 14²⁶ —, verruca 51²⁷
 fructificabit in ecclesia dei 222³⁵
 fructus ex missa 290¹¹ — malus : arbor.
 —, multi 67²⁵
 frumentis, habui bon. sufficient. in 37¹⁴
 frustra a poetis scriptum, est 43⁶
 frustrum (= frustum) 219²⁰. frustum 17³⁶
 fugam, inde cepi 201. v. 110. fuga, sus-
 spectus de 214¹⁰
 fugare 294⁴ — in 297³⁵ fugari 202. v. 141.
 fugere 62¹ — posterius per hortum 32¹.
 fugens (fugientes), currebant 72¹⁷
 Fulda, in 47²⁶
 fumus 262²⁷ — de thure 252²⁵
 fundamentalis 50¹ 241⁹
 fundamentaliter docere 18¹⁹ —, expo-
 nere multum 4²⁷
 fundamentum in theologia 186¹⁸ —, bo-
 num : habere.
 fundare se in 17¹⁶ — studium super 11^{31.32}
 fundari 227¹⁹. fundatus in dictis 286¹⁸
 — - libris 47¹⁴ — - quantitate syllaba-
 rum 58⁹ — - theologia 17¹⁰ 39¹³
 fur 299⁶ — et proditor 36¹⁵ — in eccle-
 sia 40^{25.26}. furem, reperire 40²⁵. fures
 215. v. 1. 287¹⁷. furum suspensor 282²¹
 furare (79^{21.22.27}) 190²¹ 300⁶ — honorem
 237^{19.21} — in libro *ibid.*
 furcas cum vobis, ad 299³⁴
 furciferi, mali 299¹²
 furiam (iram), tunc timens eius 199. v. 39.
 furialiter amare, baccalaurium 52²¹
 furor 76¹⁰ — monachi 270²¹
 furtum committere 237¹⁵ — (Pepericorni)
 55. furti, imponere infamiam 190²³
 fūrſen zum grab leutten, mit 278²⁶
 gab nit ein bar auff den graffen 203. v. 180.
 Gabala 297¹ 298^{10.11} Gabellistica 298¹⁰
 galaxia est naturæ cælestis 257⁷
 Galienus (= Galenus) 214³³ — Padebor-
 nensis II. 57.
 Galilæi, viri 45²⁵
 Gallia, in Germania et 54³¹ —, rex in 53²⁵
 gallina 3²¹ 67^{10.11} 226^{27.29.30} 262¹⁵ 275⁹
 — : iuvenis. —, pingui de 56¹³
 gallus 296¹⁹ — gallinacius 275^{7.9}
 Gallus : Alexander. — : Linitextoris.
 galrinum cum multis gallinis 67⁹
 gammaut (gamma ut) 31²²
 Ganda, Iacobus de 18³⁹ —, Theodoricus
 de 3³² 34¹¹
 Ganimedes propinat Iovi vinum 70³²
 Garlandia, Ioannes de 12¹²
 garrulitas diabolica 265³⁰
 gaudere 76¹⁸ 271³¹ — de 290³⁶ — invi-
 cem 255²⁹ — multum 229³³ 274²⁰ 285³²
 — quod 257¹⁵ 285³². gaudent brevitate
 moderni 56³¹ 64³³. gavisus fui 10² —
 sum 209²⁴. gavisus est 249³². gavisus sunt
 13¹. gaudendo 247¹⁵
 gaudibundus quod lib. flevissem, ita 74³³
 gaudium cordis (79²⁹) —, fuit mihi 185¹²
 — habere 295^{20.25} — tollitur 295²⁴
 gazophilacium spiritus s. 295³²
 gebrottes (gebratenes) 68⁵
 gehenna, morietur in 266³⁰
 Gelff, Bernhardus II. 28. 186¹⁶ [187¹⁶]
 gelidæ : partes.
 Gellius : Aulus 184.
 Gelterſheim in bursa montis, magister
 noster Valentinus de 12³. magister n.
 Valentinus 12¹⁰ — — de G. 236⁵. ma-
 gistrum n. Valentinum de G. 18³⁹ 240¹⁹.
 dominum Val. de G. 219²⁵ 18³⁹. magi-
 strum n. Val. de Gelterſheym 29¹²
 gememus quasi columbæ 260²
 Gemma gemmarum 4²² 298¹²
 genelogia (geneal.) pastoris 47²⁷
 generalis in ordine 46²³ 53²⁸. generales
 de observantia 297³². generalissimum :
 genus.
 generare, talem virum 284² — (terminus
 theolog.) 298²⁰
 generatio de patre et matre 25⁶
 geniculavit ei 262¹²
 genitrix, dei 65¹⁰
 Genesis 218²⁶ 242¹⁶ 247²
 geun Spandow opp den bam 222²¹
 Genselinus, Franciscus I. 8.
 gentes, multæ (exercitus) 209²
 gentilis (paganus) 46⁶ — et poeta 24²⁰
 — magister (Aristoteles) 70¹³. genti-
 les (humanistæ) 12²⁰ —, contra : Tho-
 mas.

- genna 71⁴ 216²⁰ 295²⁷ —: flectere. — genibus, aliquid pro 208³³
 genus generalissimum 70¹¹ — (carminis) mirabile 30²³
 Georgius, sanctus 60³⁴. s. Georgii: cardinalis. —: Bleck. —: Collimitius Tansetter. —, dominus, de ordine prædicatorum 8¹⁷ —: Sibutus. —: Spalatinus.
 Georius: Sibutus.
 Geræander: Vereander.
 Gerbelius 288¹⁵ Gerbellius, Nicolaus 201. v. 102. 279³
 gerere bellum 234⁷ — personam 43²
 Gerhardus: Schirruglius.
 Gerilambius, Iohannes II. 45.
 Germania 53²⁷ 54³¹ 74²⁶ 233¹³
 gestus, amabiliiores 32¹⁰ —, mali 267²² — muliebres 299⁵
 gigas 207⁹. gigantes 209⁵
 Gilbertus: Porretonius.
 giltas, imbursat 289³⁸
 gilvus circulus 6²¹. gilvi crines 61³¹
 Gingolfus: Lignipercussoris.
 gladius 43¹⁴ 207⁶ 233³¹ — et clipeus s. Michaelis 33¹¹ — gladius 207⁵ — nudus 70^{23, 25}. gladii longi 15³¹ — producti 72¹². gladios et spados, habent 207⁶
 Glantz, Fredericus II. 17.
 Glareanus: Glarianus 202. v. 148. Glarianus poeta 248⁷
 Glockenheintz 273²³
 gloria, æterna 204³⁶ — magna 298⁹. gloriæ invadere 195¹⁴. gloriam dei, ad 253^{29, 30}. gloria, pro 13¹³
 gloriari 58⁷ —, multum 237⁵ — quod 8² 190⁷ 237⁴ 282¹³ — super vobis 251¹⁹. gloriamini recti corde 26⁵
 gloriosissime magister 48²⁵
 glosa (ad Gratian.) 293^{7, 11} — notabilis 7³⁴ 29³³ 244²⁷ — — super iv partes Alexandri 10¹⁵ — (psalmi) 25⁴. glosæ (Accursianæ) 274²⁴
 glosare 13²² — ab aliq^o 50⁴ — alicui 52¹³
 gott gib baß du hangst 202. v. 125.
 grab leutten, zum 278²⁶
 Gracci 59¹⁴ — Romani 59¹². Gracchi 59²⁰ — Romanorum 59²². Grachi Romani 281^{2, 6}
 gradiri super manibus 295²⁵
 graduatus 22²⁶ 35²² 228. v. 7. 277⁴. graduata persona 223³³. graduati 213⁵
 gradus (scala) 201. v. 119. 203. v. 167. — baccalauriatus 277²⁴ — baccalaureatus 13⁶ 222¹⁶ — baccalauriatus 31¹⁶ — doctoratus 39⁴ — magisterii 4⁵ 70³ — in s. theologia 35²². gradum accipere 35⁴ —, procedere ad 39⁴ — proficere ad 70³. gradu, relictus pro 4⁴. gradus: per. — procedere ad 259²⁰
 græce, latine et hebraice docti 265¹⁴ — scribere 75¹⁸
 græcismus (= Græcum) 197⁸
 Græcista 243³⁰ 296²⁹
 græcus (græce docens) 10³³ 11^{2, 6} 276²⁰ — (græce doctus) 197⁸. græca: grammatica. græcam et latinam linguam docens 284¹⁶. græcum: album. —, multum 298²⁹ — (græcæ litteræ) 204^{3, 5} —, scire 286¹³ — vinum 193²⁴. græco, Homerus in. 256⁷ —: legere. Græci 241^{18, 22} 256^{10, 13} 265¹¹ — et Latini 53²⁶ —, latini et non 75¹⁸ — mendaces 289⁵ — peregrini 299²⁰ —, qui vocantur 256¹⁰. Græcorum, scientiæ 241²³. græcæ fantasiæ 256⁸ — litteræ 201. v. 116. 241¹⁵ 265². græca carmina 279¹
 grafen von neuen Ar, den 203. v. 180.
 gramina: comedere 56¹⁵
 grammatica 9²³ 231^{12, 25} 240²⁴ —, antiqua 238¹⁹ — Brassicani. — græca 10³³ nova 185⁷ —: Urbani. grammaticam: discere. — græcam, legere 49²⁵ — praticare 10³⁵
 grammaticales: regulæ. grammaticalia, pertinet ad 211¹¹
 grammaticus, antiquus 15⁹ — bonus 38³ 231⁶ — profundus 10¹⁶. grammatici 258³⁴ — antiqui 243³⁰ 261¹⁵ —, novi 243³⁴ — poetales, novi 10¹⁷. grammaticorum: aula.
 grandia, dicebantur 209³. grandissimum et terribilissimum 234²⁶
 grandinem et pruina, percutere per 290²³
 granum sinapis 44¹⁷. grana, ex istis collige 214³⁴
 Grapp, Iohannes II. 2. cf. Crapp.
 graphia q. e. scriptura 274³⁰
 gratanter suspendere 283³²

grates : merita. — plures 60⁶ — referre 66²⁸ — sempiternæ 65²⁶

gratia a deo 11¹¹ 205¹² 216¹⁷ — divina 47¹⁰ — — dei 245¹⁰ — gratis data 58¹⁵ — magna 211²⁹ —, mera 295³³ —, miranda 188. v. 10. — prædicatorum 299⁴ —: specialis. —: spiritus sancti. — supernaturalis 58¹⁵ 59⁴. 6. 7 281⁴. gratiam : dare. : facere. : habere. — referre 245²⁶. gratia, esse in 279¹². gratiæ dei 294¹. gratias, deo 27¹³. gratiarum actiones immensas, infinitas, inenarrabiles etc. 236²⁵

gratiabilis apud magistros n. 55³²

Gratiani decretum 184. 193⁸. 5

gratior vobis quod quæritis ita 37¹²

gratiosus dominus noster (78³⁴). gratiosi domini 207²⁷

gratis accommodare 300¹⁶ — data : gratia. —, legere 13²¹ — mensam habere 70²

Gratius, Ortvinus, Daventriensis 3⁷ (*ad eum longe maxima pars epistolarum O. V. scriptæ*, II. 64. et 65. 'Ortvinio Gratiano', *ab ipso* I. 34. II. 62. *scriptæ finguntur. unde nomen Gratii, disputatur* 57. sqq. 47³⁶ 281. cf. *Magister etc.* Ortvinus. *Magister Gratius* (suspensor) 281¹⁶

grauos, brunellos oculos vel 61³²

gravare in mea petitione, non velitis 47¹⁵

gravis : odor. grave loquendum de mulieribus, est mihi 295¹⁶

gravitas 198¹⁵ — magna 185²⁷ 228. v. 4. — (pondus) 12²⁹

graviter peccares dicendo 281³¹

Gregorius (Nazianz. ?) 197¹⁰ —: Spiculi. — sanctus 297²²

gremio : ludere in.

Greyferius, Ioannes 293¹⁹

Gricius, Sylvester II. 55.

Gripswaldiam, et ivi ad 199. v. 16.

griseus et lipposus 295²⁹

Grocino, Ioanni, [*scribendum* Guilielmo] et Linacro, dominis meis 53²²

Gronigen, Martinus 203⁸. Groningen, Martinus 263²⁷

grosse, dicere opinionem 219¹⁰ — loqui de illa luxuriosa re 293²⁹

grossus (nummus) 29⁸ 222³⁰. grossus scribendo 33¹⁰. grossa vox 59¹⁷. grossior

vox 259³⁵. grossi asini 297⁴. grossas nigrasque manus 51²³

grüt, semper i. e. teutonice 68³

gubernare 280¹¹. gubernari sapientia 34³⁰

gubernator (Romæ) 214¹⁹

guckuck, non audent dicere 288¹⁵

guerra 15³³ 16³³ 54² 199. v. 12. 216³⁷ — inter 5⁹ —, magna 197³². 34. guerræ 213³⁵

216²⁷ 217²⁵. guerram, guerras : facere. Guida 288¹⁷

Guilhelmus : Scherscleifferius. — [cf. Grocinus.]

Guillermus ; Hackinetus.

Gundelfingensis : Linitextoris.

gustare 190⁸ — res 65⁵

gut bruber, ber 287²

gutta verecundiæ 9¹⁵. guttam, scribere 191³². guttæ in mari 46²⁵ 296²⁵

gymnasium (Parrhisien.) 16¹⁶

gyni (γυνή) 50²³ 53⁷

ha 27²⁰ 61²⁷. ha ha ha 65²⁹

habere a 16³³ — ab aliquo 40²¹ — - avis 283³⁶ — - istis poetis 39¹⁰ — a me 52¹²

— actum cum aliqua 35²⁰ — ad agendum 261³² — admirationem 205¹⁸ 267⁵ —

advertentiam 15³⁴ 33²⁴ 52³⁶ 189²⁹ 293²³ — ægrotos 65¹³ — æqualem 239³² —

agere 44²² 206³² 250¹⁹ 266⁹ — aliquid in stomacho 197¹⁶ — alium 31¹¹ —:

amantius — amasias 249³ — amictum : victum et. — amicum 39¹ 273¹⁸ — ami-

cos 186²⁷. 28 272³³ 278²¹ — amplius 10²³ 31¹² 224²⁷ — animal 262³ — animam

vitalem 227¹⁰ — ante se 187¹⁸ 242²⁹ — Apollinem 250⁶. 11 — appetitum, bonum

197²¹ — apud se 68¹ 265⁶ — argumen- tum 16²² — artem 12¹⁷ 53³¹ 61²³ 252⁸

— articulos 220⁶ — atramentarium 236³¹ 237¹ — atramentum 219²³ — aucas 262¹⁸

— audaciam 192²⁶ — auditores 11⁶ 26¹⁷ 258⁹ 259²¹. 22 —: aures, ambas. — ba-

listas 207²⁵ — beneficia 289³² 290¹² — bibalia 207³¹ — bibere 67⁸ — bonita-

tem in se 50³⁵ — bonum fautorem 76³¹ — — negocium 23³² — — stilum 57²⁵

— — zelum 46³³. — bonam causam 220¹¹ — — christianitatem in se 27³² — —

confidentiam 193¹² — — conscientiam

192² 205¹⁵ 243⁶ — — expectantiam ab (79¹⁵) — — experientiam 37⁹ 197³⁷ — — famam 35³² — — fortunam 239⁶ — — noctem 189² — — potationem 68⁷ — — sperantiam 193²⁶ 270³⁵ — — stantiam 197⁶ — — vitam 295⁵. — bonum comedere 68¹ — — cor 207²⁶ — — fundamentum 26⁵ 28¹² 186¹⁸ 274²⁵ — — ingenium 35¹⁴ 42² 49⁹ 186¹⁷ 227²⁸ 256²⁸ — — negocium 23² — — servitium 196³². — bonos dies 222³ 262¹⁵. — bonas conscientias 227³. — bona, perdere 212⁵ — — coqualia 262²⁵. — brachium 210²⁹ — brillum in naso 242²⁸ — caligas 14²⁵ — canonicas 289³⁷ — capita, duo 205²⁰ — —, mala 34¹⁵. — causam 194¹⁹ 197¹³ — —: bonam. — —, iustam 189³³ — — optimam 193¹⁵. — charitatem 69³⁰ — christianitatem: bonam. — circulum ante 6²⁴ — civitatem 256¹² — claustrum in ore 64¹⁰ — clavem in manu 6¹⁴ — cocam 262²⁰ — collationem 185¹⁴ — columnas 286³² — comedere 67¹¹ : bonum: multa. — companiam, modicam 199. v. 16. — commendatum 32²³ 37²⁷ 230⁷ 257²⁵ — communicantes 47²⁹ —: compassionem. — confidentiam: bonam. — consiliarios 246²⁵ — consilium an 276¹³ — consuetudinem quod 6²¹ — consulere 40¹⁰ — contritionem 202. v. 130. — conversationem cum 57¹² — convivium 193²² — convivia 198¹⁴ — cor: bonum: magnum. — corpora, plura 210²⁷ 211¹ — correctionem 232²⁹ — creatam 219²² — crines, albos 207⁷ — culpam 271²⁵ — cum aliquo infantes 53⁴ — curam de 266⁸ — — pro eis 42¹⁵. — curare 239³⁷ — curva dorsa 248²⁹ —: cutem. — dare 263²⁴ — de piscibus 222⁸ —, defensum 235¹¹ — diabolum 10¹ 20¹⁴ 69¹⁴ 248¹³ — dicere 67¹³ — dicta 298²⁴ — dilectum 288²³ — diligentiam 272¹⁵ — discipulum 71¹⁰ — discipulos 4⁷ — discretionem 8³¹ — dispositionem: malam. — disputata 47³² — disputationem 281⁹ — disputationes 274¹⁰ — domicellum 276²³ 277¹⁶ —: dona. — dulcedinem 13³¹ — effectum 193¹⁷ — eum 76³³ — ex experientia 55²²

— se 291²⁶ — — usu 67²⁹. — examen 276³⁰ — excusatum 44²⁹ 221¹⁰ 238²⁰ — expedire 19⁶ — experientiam 9²¹ 193¹¹ — —: bonam. — facere iter 229³⁰ — facultates 285¹⁰ — fateri 212¹⁰ — fautores 76²⁴ — fautores 8¹⁶ 194²³ — febre 208²⁶ — festum 294¹⁴ — fidem 44¹⁹ 287³⁶ — finem (79⁷) 196²¹ — —: malum. — flagellum in manu 268²³ — fortunam 238³⁰. : bonam, : malam: meliorem. — fundamentum ex 235²⁸ — in theologia 186¹⁸. — gaudium 295^{20, 25} — gestus 32⁴⁰ — gladios 207^{6, 8} — grates 65²⁶ — gratiam 59¹ 188. v. 10. 205¹² 216¹⁷ 291²⁰ — hic punctum 291²⁵ — hoc 297¹⁷ — honorem 212⁵ 253^{23, 25} 277²² — hortum 262²⁷ — in biblia 218⁸ — — consideratione 64⁷ — — honore 190¹⁶ 258²¹ 262³ — — libris 285² — — memoria 197⁹ — — ore: claustrum. — — sacra scriptura 42³⁹ — — se 27³² 50³⁵ 185¹¹ 230^{6, 27} 268³⁸ — — secreto 252¹¹ — — superfluo 290²¹ — — tunica 295²³ — — usu 277²¹ — — ventre 61¹ — — voluntate 219⁷. — importantiam 191²⁶ — inclinationem 254⁷ —, inde 289³⁵ — indulgentias 12²³ 40²³ 46²⁵ 73²¹ 255¹¹ — inferius 294¹¹ — infirmitatem 61¹ 67³⁵ — ingenium: bonum. — — optimum 39². — inimicitiam 8³ 26³² 39²⁷ — — invicem 242¹⁹. — inimicum 24²¹ — — inimicos 7²⁶ — inquisitorem 294²⁵ — inspectum acsi 290⁸ — instruere 4¹⁶ — intellectum 212¹³ 240²⁴ 273²¹ — intelligentiam 12³² 29⁵ — intus 277¹⁴ — inventionem 57³⁰ — invidiam 281²⁰ — iuristam secum 26³⁴ — ius 238²⁹ 239²² — labores 65²⁷ — lætitiarum 21¹⁵ — laudem 29⁵ — libenter 29¹⁰ 204³⁴ 230¹ 252⁹ 286³² 292¹² — — librum 214^{15, 25, 26} 242²⁹ — — libros 268^{29, 30, 35} — — quod 214²⁷. — litem 198¹ — lites 242²⁴ — litigium 66²¹ — litteras 272¹³. — — super 12²¹. — magna nomina 250¹⁴ — magnum cor 192³¹ — maiora pro agendo 41³⁵ — malam dispositionem 36⁷ — — famam 247²³ — — fortunam 269³⁰ — — memoriam 56³². — male cum aliquo 289²³ — malum 192⁹ — — finem 225¹⁰ — — sudorem (79¹²). — malos gestus 267²² — — oculos 37⁷ 243⁷.

— malleum in manu 6¹³ — mandatum 198³⁰ — manus 51²⁸ 210³¹ — matrem 60¹⁶ — matrimonialiter 282⁴ — medium ita bonum sicut 295²⁰ — meliorem fortunam 283³⁷ — — spem 239²⁰ — melius quam 75²⁸ — membra 210³¹ — memoriam 266²⁷. : bonam. — mensam 70² 72⁶ — meretrices 282⁴ — miraculum abinde 240¹⁴ — molestiam 26⁶ 37³³ 41³⁴ — mores acsi 290⁸ — mulierem 35²⁰ — multa comedere 68⁹ — — scandala 10¹². — multos discipulos 4⁷ 286¹⁰. — multum de serpentibus 216⁸ — — pecunie 267¹⁶. — necessitatem 31⁶ — negotium 64²⁷. : bonum. — nequam post aures 225³⁴ — nomen 69³ 261²¹. — nomina : — magna. — notitiam 204³ 229²⁵ — nova 237²² 250³⁰ — novitates 40²¹ 73³⁴ — novum 15¹⁸ — nuncium 207¹¹ 236^{5, 9} — nuncios 66³⁰ — nuptias cum 66³⁶ — obulum 219⁵ — oculos 257³¹ 258¹. : malos : satis. — officium 75²⁸ — olera et rapas 262²⁴ — omnia 76³ 243³⁴ — : oportet. — optimum : ingenium. — originem 34¹⁶ — os 257^{31, 33} — ora 64⁶ — oves 11²³ — panem suum 75³². cf. siccum. — parare 243²⁰ — papirum 70⁵ 224¹⁷ — parem 58²⁰ 188. v. 11. — pares 59¹⁵ — parvam vocem 64²³ — passionem 292¹⁷. : suam. — patientiam 197²⁵ 218³⁰ 276⁴ — patronum 223¹⁰ — paupertatem 75²¹ — pecuniam 31¹⁷ 40^{29, 35} 194^{15, 29} 239^{15, 16} 298¹⁷ — pecunias 11²⁰ — pedes 210²⁹ — pellicium 201. v. 112. — peplum supra 294¹⁵ — perdere 212⁵ — pestilentiam 50¹⁶ 76³⁷ — plus pecuniam 227⁵ — — tempus 16²¹. — plura : corpora. — poetas 7²⁸ — porcos 262²³ — post se 187⁴ — potestatem 233⁷ — practicam 185¹⁵ — prae oculis 191³⁰. — - se 56²³. — praevalentiam 19³¹ — priapum 210²⁹ — primam syllabam 244^{5, 6, 8} — primum locum 253²⁶ — principium a 195²¹ — privilegium 55²⁰ — pro agendo 41³⁸ — — catholicum 271²¹ — — certo 220⁸ — — deo 231¹⁹ — — frascaria 192⁷ — — haeretico 190³⁶ — — indignatione 211²¹ — — inimicis 241²² — — malo 5¹⁴ 25²⁷ 195⁹ 205²³ 208³⁵ 210¹⁹ 216¹⁶ 242¹⁹ 248²¹ 294¹¹ — —

molestia 11¹⁴ — — noto 230²¹ — — sanctis 234¹ — — se Plautum 56³⁴ — — se sententiam 192³⁴ 263²⁰ — — vituperio 277²³. — processum proprium 47¹⁷ — — totum 229²⁵. — profecuitatem 259¹⁸ — propositiones 204³⁶ 228. v. 18. 263¹⁵. — propositum 51¹⁵ — propriam 249⁷ 295³¹ — pudorem 202. v. 188. — (nosse) puerum 67³⁹ — pulchriorem vestra 51³³ — rapas 262²³ — rationem 11¹⁰ — recordationem 35³⁴ — recte 285³⁶ — refugium 46⁸ — rem cum 291²⁷ 297³⁶ — respectum ad 229⁹ — respondere 241¹⁵ — retributionem 32³⁹ — retro se 276²⁵ — rixas a 16³³ — rogatum 206⁹ 271¹² — rostrum 262¹¹ — sanctos 20⁴ — sanctum Valentinum 72¹⁶ — satis oculos 243³ — — scandala, multa 10¹² — scire 189¹⁵ 197³² 203⁵ 221³³ 245²⁶ — scientiam 31⁷ 286⁷ — — intus 277¹⁴. — scribere 10²¹ — se ad 224¹ — — cum 57¹⁹. — secum 26³¹ 67³⁰ — se in 247²¹ — — quoad 242³³ — — strenue (78³⁵). — secretum 291³² — sedes 55³³ — sententiam, s, contra 370²⁷ — — pro se 192³¹ 263²⁰ 270¹¹. — servitium 196³² — servitorem 37⁶ — sic 285^{2, 4} — siccum panem 75¹⁰. cf. panem. — : sicut. — similem 53²⁹ 194¹⁹ — similes 229⁶ — societatem 220²² — socium 237²⁶ — socios 185¹³ — sodalitatem 222¹ — spem 239²⁰ — spiritum 202. v. 129. 268⁶ — — prophetiae 285⁶ — — sanctum 9³⁰. — stantiam 201. v. 87. : bonam. — statutum 225¹⁵ 281³⁰ — stilum : bonum. — stipendium 200. v. 56. — strapecordam 214¹² — suam passionem 46⁸ — sub brachio 258¹⁹ — — se 210³¹ 211¹. — subtilitatem 42¹⁹ — sufficientiam 29⁸ 37¹⁴ 71²⁰ — supponere 14⁷ 248²⁵ — supra : peplum. — suspicionem 226¹ — tempus 8³⁰ 16²¹ 39²² — theologos 246⁹ — timere 50²¹ — tractandum 292¹¹ — tribulationes 213²⁹ — tubalem vocem 45³¹ (77²⁶) — tunicas nigras 5²⁷ — tussim 61⁸ — utilitatem 265⁸ — uxorem 249²² — vacantiam 269³⁴ — vaccas 262¹⁹ — velle 43²⁴ — — virum 61³³. — ventrem 210²⁹ — verecundiam 9¹⁵ 24³² 35¹¹ 194¹² 224¹² 272¹³ — vestes 208¹⁵ — vetulam 199.

- v. 8. — vexas ab 39¹⁰ — vexationes 75³⁸ (79²⁵) — victoriam 192²³ 198⁶ 263²³ — contra 237¹¹. — victum et amictum 214³⁶. — virtutes contra serpentes 216⁵ — virum 35³⁰ — velle 61³³ — vitam 67¹⁹ — vitia 27²³ 28²⁵ 29²⁶... 29 — vocem bassam 31²¹. : — tubalem. — voluntatem 242⁸ — vulvam 73³⁷ 210²⁹ — zechas 280²² 289³⁸ — zelum : bonum. habet, male me 299³. habeat sibi hoc 65¹⁴. — : diabolum. habetur materia 46¹⁶ — sacrum oleum 250²⁷. haberi sicut asinus 277²³. habito, illo sic 67¹²
- habitare 66³¹ 199. v. 38. 209⁷ — in collegio 242¹²
- habitationes (= bursæ) 68⁹. 11
- habitator regni cælorum 255²²
- habituatus ad 262³¹ — in scientiis 277¹⁰
- habitus magistrorum nostrorum 39²⁵. et Iudæorum 6⁴² — sæcularis 40⁶
- Hackineto, Guillermo I. 35.
- Hackstro, Bertholdus II. 23.
- hæresis 6¹⁰ 230. sqq. 286⁴ 290²⁷ — gentiliū 46⁶ — in Berna 74¹⁰ — magna 275³¹. hæresim committere 233³⁰ — incipere 74⁹
- hæreticalis 228. v. 17. hæreticales articuli 198⁴ 270³⁰ 273²⁷ — libri 222²³ 235²¹ — —, multum 220⁷
- hæreticus 16²⁰ 33³⁴ 44⁸ 59³¹ 190³⁷ 194⁴ 195¹⁴. 31 201. v. 88. 205³³ 209²⁴. 33 228⁹ 231⁵. 29. 30 237¹¹. 16. 17 240⁴ 250²⁰ 254²⁰. 32. 35. 38 263¹² 272¹⁵ 285¹ 287³⁷ 289⁸. 10 297²⁷ — liber 10¹² —, realiter 290²⁷ — Reuchlin 205¹⁷. hæreticum aliquid 276¹⁶ —, est 57⁵. hæretici 19³⁵ 20⁵ 54¹⁵ (78³⁶) 202. v. 147. 215. v. 3. 239³⁰ 275²⁹ — surgunt 267²¹. hæreticorum combustor 282²⁴ — — magister 280³³ 283³³ — i. e. corrector 74²⁷. hæretica literatura 298⁴ — pravitatis 224³⁴ 289³¹. hæreticæ pravitatis exquisitor 52¹⁶ 61²⁰ — — inquisitor 33³⁶ 57¹⁶ 209²⁴ 224²⁷ 228³⁰ 285⁶ 239⁵ 269¹⁸. 22 — — magister 234³¹ 294²⁶. hæreticam pravitatem, inquisitor contra 228. v. 11. hæreticas pravitates, legere 13¹⁴. hæretica carmina 188. v. 23.
- Hafenmuisius, Petrus I. 7.
- Hagenaw, ad 202. v. 124.
- Halberstat, in 241²⁵ 281¹⁶ — ex 284³
- Hallæ : Hallis 8¹⁷ —, in 36¹⁷ 77¹ — in Saxonia 196²⁶
- hallerlulia 59³³
- Han, Henricus 273²³
- hanbt, bei der 201. v. 104.
- hangst, gott gib daß du 202. v. 125.
- har, gab nit ein 203. v. 181.
- hara dignum, est porcis et 283³¹
- Harlem : Ecbertus de.
- Harzonem (Harz), ante picem sive 281²¹
- Hassia, Henricus de 47¹³
- hasta progreditur in campum 233³¹
- hastiludium, et fuit 21³¹
- haud spernere versus, velitis 188. v. 4.
- haustus 3²² — boni 49³¹
- hebdomadæ IV. 67³⁷ — VI. 67³³
- hebes scholaris, olim fuistis 251¹²
- hebræum, legere multum 298²⁴. cf. ebrius.
- hebraicæ litteræ 241¹⁵ 266². hebraicum, prætendit scire 189²¹
- hebraice 212¹⁷ — Capnion 29³ — docti 265¹⁵
- Heckman 199. v. 28. —, magister noster 237³². Heckmann de Franconia 22.
- Helena, sancta 300⁹
- Helferich, Iohannes, latine Iuppiter II. 51. 267¹⁰
- Helpruna, pons in 293¹⁷
- Heidelberg 72³⁰. Heidelbergæ 43²³ 196¹⁴. Heidelbergam, ad 13¹ 70¹ 287³ —, in 13⁶. Heidelbergæ, ex 286³³ — in 13⁶.
- Heydelberga, ex 63¹¹ 65¹⁷ 300¹³ —, in 41⁴ 65³⁴ 69³⁷ 74¹¹. Heydelbergo, ex 51³.
- Heidelbergenses 13² 286³³. Heydelbergense, studium 42⁴. universitas (Heidelb.) 72⁶
- Hemerlin, Otho II. 14.
- Henricus s. Henrichus : Brumannus. Cribelinioniacus. Han. Hassia, de. Quentel. Schaffsmulius. Schluntz. Urbanus.
- Henricus, pauper 70⁴. (imp. Henr. VII.) 34³⁷. Henrici : bursa.
- her N. 294⁶. herr, ir muſſent mit 201. v. 108.
- Heraclitæ (= Heraclito) 183. 184.
- herba gyni 50²³ —, mala 11³⁵ — palustris 275¹. herbæ 219¹⁴ — et fabæ 243²¹ — in, iacet anguis 297¹⁹
- Herbarius 50²⁴
- Herbipoli 255³⁰ —, in 215²³ 220²³

- Herbordus : Mistladerius.
 hercule : me.
 heremita, Ruth 264¹¹
 heri 211³³ 216¹⁵ 222³⁰ 223²⁵
 Hermannus : Buschius. — : Trebellius.
 (—) : Torrentinus.
 heroicum, carmen 47²⁷
 Hessus : Eobanus.
 heu proch dolor (78¹⁴)
 hexametrum 16¹². hexametra 30²³
 Heydelb. : Heidelb.
 hic, hæc, hoc. hic est 283⁴. hoc est 282²¹
 — : habere. in hoc tempore, quando (interea) 295¹. in hunc usque diem 217³³.
 'hi in curribus et hi in equis 269²⁶
 hic 69³³ — et ubique 193³ 268¹⁵ — habet (ecce) 254³² — iacet 76²¹ — in civitate (77²³) — non est ita 255²⁶ — punctum : habeo 291²³ — sum, libenter 33¹⁹ 75⁴ 248²¹
 hiemps. hieme, in 262²⁹
 Hieremias 28¹⁰. Hieremiæ vaticinium 233²³
 Hieronimus, s. 297²¹. Hieronimi, libra 265¹⁹. Hieronymus, beatus, dicit 17³⁴ — in suo epistolari 9²⁹ —, sanctus, fuit met monachus 286²⁷ — — percussus ab angelo 36⁴ — — non est de stilo evangelii 17³⁷ — — scribit 286²². Hieronymi, s. opera 289⁴. Hieronymum, in ius trahat 184. — intelligere 239³⁵ — scire 48¹⁵ —, super, commentum 297⁵.¹⁵
 Hieronymus : Tüngersheim ex Ochsenfurt.
 Hierusalem 264²².²⁶ — in 46⁴
 hilarabit vestram dominationem 26⁷
 hilarificati inceperunt loqui artificialiter 3²⁹
 hilaris 14²⁰ 290¹⁰
 hilaritas 66¹⁹.²³ 198¹⁵
 hilariter, risit 5¹ — nos refecimus 67²
 Hiltbrandus : Mammaceus.
 hinc ad, et ivi 202. v. 124. — fugatus v. 141.
 hincinde 27⁷ 42³² 58²¹ 185¹⁷ 186¹⁹ 198¹⁹.²¹
 213³⁴ 222¹⁹ 230⁶ 234¹⁵.²¹ 236¹⁶ 245¹⁸.²²
 261³³ 266² 276²⁷ 293¹⁵ 294¹⁹ 295¹¹
 Hipp, Ioannes I. 17.
 hirci, foetere sicut 294²¹
 Hispania lenones, in 215. v. 6.
 Hispanus, Petrus 17¹¹ 26¹⁶ 31¹⁹ 46³⁶ 48¹⁵
 258¹⁹ 285³⁹. in prædicamentis 59¹⁰ — Petri H. logica 53³⁵. cf. Parva logicalia.
 Hispani 197³¹ 229¹³
 historia (79³⁷) — (de Ganymede) 70³¹. historiarum : pluralitas.
 historialiter : exponere.
 historici : poetæ et
 Hochstat [sic] 300²⁰. Hochstrat 213⁹.¹⁵.¹⁹
 294²⁰.²⁶ —, magister noster 216³¹ 228⁷.¹²
 de —, magister noster 17⁴ 18³⁵. Iacobus —, magister noster 296⁴ 297¹⁴. Iacobus de —, magister noster 292¹³ 295⁷. Iacobi de —, discipulus magistri nostri 61¹⁹ — — ord. præd. mag. nri et inquisitoris hæ. prav. intronisatio, reverendi patris fratris 288¹¹.⁴⁹ Hochstraten, de, mag. n. 229¹⁵ 274⁵ — Iacobus 76³⁰. Iacobum — hæreticorum magistrum in Colonia 280³² —, Iacobus de —, magister noster 15³⁵ 20⁶ 191²⁸ 193¹⁹ 194¹¹ 198³ 204¹³ 207⁵ 209²¹ 213¹⁰ 219³⁶ 227¹⁶ 228. v. s. 239⁵.²⁵ 240¹⁵ 250¹⁶ 265³¹ 269¹⁷ 273⁵. Hochstratus cadit 76¹¹ — est una execrabilis et maledicta bestia 33³⁷ — iacet 76²¹ — qui est ad salutem ecclesiæ natus 242⁵ —, magister noster 19¹⁹ 29⁶ 33³⁶ — — est frater casearius 9³¹. Hochstrati, epitaphia 76. Hochstrato qui est bene maior quam Plato 188. v. 28. Hochstratum, concremari per 30²⁰. Alta platea. : exquisitor et : inquisitor hæ. pravitatis. Iacobus de ordine nostro 255⁶ —, frater 255¹² —, magister noster 220¹² 239¹⁷ 250²⁰ 263²².²³ 270⁶.¹⁶ ille doctor 239³⁶. ille theologus 239³²
 hodie 69²⁴ — est octava quod 79¹¹ — volo mori sicut 260³⁶ 261⁹
 hodierna die, adhuc 53³
 Holcot, Iohannes II. 21.
 holþboð, [þweyg bu 203. v. 173.
 Homerus est pater omnium poetarum 256⁶ —, poeticalis sicut 250³⁵ — in græco, est adhuc alius 256⁷ — latinus est melior *ibid*.
 homo, mirabilis 11¹¹ — : omnis. — parvus (Erasm.) 63²² — pro se (Erasm.) 279⁷ — probus 190¹⁵ —, probissimus 299³⁰ — sæcularis 40⁷ —, senex 42²⁹ —, unus 211⁶. hominis, corpus 210³¹ — membra 210³⁰. homines, etiam magistri nostri sunt 211⁷ — (*sæpe* = die

Scute, die Welt, man, e. gr.) 49¹³ 55⁷
 190^{9, 11} 196^{19, 22} 248²³ 267²² 283^{7, 10, 26}
 300¹³ —: omnes. hominibus, crescere
 in multis 295³⁵
 honestas 190¹³. causa honestatis (= hon. c.) 249⁶
 honestus, vir 190⁵. honesta 32³⁸ — ma-
 trona 55³⁶ — persona 57¹⁵. honesti et
 probi 25¹⁴ — loci 16²⁷ 268¹⁵ — viri 5²⁶.
 honestissimus vir 299²⁵. honestissimi
 viri 212²²
 honor magistris et doctoribus (exhiben-
 dus) 211¹⁴ — sesquipedalis 245²⁵ — uni-
 versitatis 4⁶ 203. v. 185. 223²³ — vester
 32³¹. honorem: facere: furare: habere:
 imponere. —, in 228⁸ 279¹⁴ — in magno
 254¹¹. honore, cum 3²⁶ 187²⁰ 281²⁵ —,
 pro, dei, 290¹⁵. Slesitarum 5⁴. univer-
 sitatis 4⁶. cum: pro. honores, venire
 ad 258²⁹
 honorabilis domine 261²⁹ — seu præstans
 vir 229²⁵ — toto ordini (77²⁶) — vir
 195⁵ 196³⁰ 216³⁶ 223⁷ 252⁵
 honorabilitati vestræ, Salutes 15²⁷ 263⁴
 honorabiliter optandas, Salutes 263⁴
 honorare 194¹⁶ 229⁴ 253^{19, 31} — libros
 269^{2, 3} — scientias 269^{3, 4}. honorari 202.
 v. 143. 247³². honorande vir 33¹⁹ 185⁸
 hora consueta 50²⁷ — duodecima 280^{23, 28}
 —, quarta 280²⁴ —: in prima 280²⁶ —:
 in una 12¹⁹ 73⁴². horæ (78³) — de beata
 virgine 209². horas incipere (78³) —:
 orare.
 Horatii, in odis 275¹⁰. Horatium alle-
 gare 4²⁶ 187¹³ 238¹¹
 hortare (*pro* hortari) 255⁹ 275²⁹. hor-
 tari et rogare 44²⁵ — quod 52¹
 horribilis sonus 46¹⁴. horribiles (nobiles)
 202. v. 133. horribilissimum 234²⁷
 hortus 32¹ — pulcher 67²⁴. hortum: ha-
 bere.
 hospitalarius maioris hospitalis (Coloniæ
 Pfefferkorn) 55²³
 hospes 64²⁰ 208^{8, 32} 210¹ 221¹² 226^{26, 29}
 227⁴
 hospitatus ab uno viro, semel fuit 216¹³
 hospitium 67²⁶ 202. v. 152. 203. v. 159. 204²³
 207^{4, 12} 208^{1, 9, 24, 32, 36} 220²⁵ 226²³ — ad
 campanam 77⁶ — — coronam 73^{23, 25} —

coronæ 206²³ 272^{24, 26} 273⁷ — corona
 17²⁵. hospitio, in: iacere.
 hostis fidei Christianæ 191²⁵. hostes fidei:
 Iudæi.
 huc 189¹⁶ — ad Lipsig 67⁴⁰ — — Romam
 74³³ — portare (afferre) 204³⁴
 Hugonem allegare 218¹⁷
 huiusmodi 184. huiusmodi (79¹⁶)
 humanista 12¹¹ 64²⁰ —, pro parte 71²³.
 humanistæ 277³¹
 humanitas (litteræ humaniores) 259²¹.
 humanitatis, ars 27²² 281³
 humaniter et carnaliter 43⁸
 humanum corpus 210²⁷ — errare 20³⁵
 189⁴ 232²⁶. humanæ, litteræ 296²⁹
 humi i. e. in terra, stant 232³
 humidis, nascens in locis 50²³
 humiliare se 45^{16, 17} 59²³ 186³². humiliari
 45¹³ 187³. humiliatus 44¹⁰
 humilis esse: noli. — frater (77¹⁶) —
 oratio 246⁴ — pro devoto et simplici
 292⁹ — servitor 37⁸ 187²⁵ — subditus
 15²⁶ — subiectio 224²² — submissio
 271²⁰ — theologiæ doctor 210¹⁵ —
 sacræ theol. professor 35⁹. humile ec-
 clesiæ membrum 232. humiles, oratio-
 nes 192²⁰ — et spreti, theologi 76¹ —
 et reverentiales erga religiosos 254³.
 'humilibus dat gratiam, deus 58¹⁴. hu-
 millimus, sacratiss. theol. prof. 74²³.
 humillima commendatio 45⁹ 267⁴
 humilitas 4¹³ 58¹⁷ 59⁵ 186³¹ 190⁸
 humiliter 6²⁹ 10⁹ 57⁹ 266^{19, 21} —: facere.
 hungaricum, scribere 75²⁰
 Hungen, magister Ioannes 58³⁶
 Huttenus, Ulrichus 59²⁷ — —, unus poeta
 qui vocatur 220²³. cf. 22¹⁷. Huttenus,
 Ulrichus 200. v. 81. 267²⁶. de Hutten,
 Ulrichus, qui est valde bestialis 272³⁰.
 litteræ ad Ulrichum Huttenum 279⁴
 Huttichius 203. v. 163. —, Iohannes 273⁹ 274¹
 hypocaustum est locus ubi stant ægroti
 275⁶

iacere (*etiam pro* obsidere *et* situm esse)
 256¹³ 288^{18, 34} 293¹ — ad lectum 294⁵
 — ante 209¹¹ — apud 199. v. 18. — li-
 brum 47¹³ — in fluctibus 203. v. 172. —
 — hospitio 73²⁵ — — lecto 288³ — — sca-

minibus 297³⁵ — - tumultis 22³¹ —: manere. —, miserabiliter 297³⁵ — noctes 70³⁶ — sub scamno 242^{34.35} — super ventrem 50²⁶ — supra 76²⁶. iacet anguis in herba 297¹⁹ — extinctus 271¹⁴ —: hic.

Iacob (patriarcha) 247¹

Iacobitæ, alii qui vocantur 13²⁹

Iacobus (apostol.) 261¹⁹ —: Fabri Stapul. —: de Ganda. —: Hochstrat. — Nurnberga, de. — Questenberg, de. —: Siberti. —: Spiegel. —: Sturmius. —: Wimphelingus. Iacobi, collegium s. 286⁴⁰. Iacobum, quod irem ad s. 201. v. 93. Iacobi, duo 261¹⁹

iactanter, non scribo vobis talia 31²³

iactare 72¹³ — ad terram 207⁵ — cum pomo 52¹⁹ — me, si ego vellem 296³³ iactitant, elingues scioli 184.

iam 64¹⁵ 213³⁵ 252⁹ 285^{9.9} —: amplius. — dudum 229²⁶ — est magister 208³ — iterum 215¹ — nominati 274⁶ — nihil scio 43²² — nullæ 73³ — scripsi 295³⁴ — sunt multi anni elapsi 282³⁰ — veni 274³⁷

iambicum (metrum carmen) 16¹²

ianuam, stando retro 31²⁴

ibi 3²¹ 20⁹ 34²⁰ 67¹ 190¹⁹ 294²³ — et ibi 238¹⁵ — (tum) 199. v. 30.

iccirco 57⁵ 284¹

ich sprach, wie sol ich 203. v. 166. ich wil eyn anderß machen 202. v. 139. id fam genn Spandow 222²¹

idem quod 267⁹ — valere 188. v. 6.

ideo 285²³ 294³⁰ 295¹⁵ 298^{21.30} 300² — quia 285¹ 287² — quod 295⁵

ideota, Pfefferkorn qui est 213⁶

idioma: Corvini, magistri Laurentii

idolatra, Pfefferkorn est 231¹⁵

idolatria, comprehenditur sub 5³⁵

idolum 231¹⁹. idoli, proprium nomen aliquius 231²²

ieiunare 25² 52¹ 205¹³ 259¹²

ieiunium, alias quando est 226²²

ieiunus s. Helenam, invocare 300⁹

Iesus 45²⁷ — Iesus! 207²⁶ — Christus 4¹⁵ 41²⁴ 205⁹ 300¹⁰ —, deus 66²⁹. —, doctor (Ioannes Burchardi) 298³⁷

igitur 15^{21.26.36} 64²⁴ 186³⁴ 196¹

ignis 252³¹ 261^{3.4.6} — purgans (purgatorium) 290²³ —, pœna 237¹⁶. ignem, ad 33³⁴ — — damnare 52¹⁷ 228. v. 21. — — disputare 187¹⁶ — — inquirere 270²² — —: ponere. igne dignus 299⁷ — indigere 275⁵. ignes, tres 234³³

ignoranter: facere.

ignorantia 13¹⁰ — crassa 6²⁶ — excusat, non exc., peccatum 6^{8.23}. ignorantia

: facere cum. ignorantiss, Arist. de 298²⁷ ignorare 42¹² 47³⁷ 244¹⁵ 277¹³

ignorax, crederem quod esset ita 277¹³

ille (is qui nunc est) 220³. illa (hæc) 252¹⁴ —: die. illum (illud) 14³⁰ 39¹⁵.

illud: impletum est. illo finito 64¹⁹ — sic habito 67¹² —: tempore (tum temporis). illa quæ non sunt vera 41¹⁵. illud quod non valet apud Iudæos, bonum est apud Christianos 190¹⁶. illis (talibus, eiusmodi) 188. v. 17.

illegitimus 281³² 291³¹

illuc, cum itaque venissem 63¹⁶

illudere ei (79^{29.30})

illuminare 251²⁰ 300¹⁹ — intellectum 24⁷.

illuminari per gratiam 192¹². illuminatus 12¹⁹ (78³⁵) 287¹⁵ —, desuper 206⁷ — in fide 12³³ 16⁵ 17^{14.40} 24¹ 30¹⁷ 47³ — sacra scriptura 48⁵ — intellectus 212¹⁸ — vir 284^{14.21}. illuminatum: cor. illuminati a domino 186¹². illuminatos vexare 18³⁶. illuminatissimus magister 45² 60²³. illuminatissime, vir 288²²

illustrabunt scripturas 265¹⁷

illustribus concitemus odium, ne 184.

imaginare quomodo facerem, non potui 8²⁶. imaginavi mihi unum socium 32³⁴

imago de cera 252^{22.24.29}. —: feminalis.

imagines: æreæ. —: facere.

imbursat de omnibus .. gultas 289³⁸

imbutus, in medicina 199. v. 7.

imitans muliebres, gestus 299⁵

immatriculatus 204²⁹. : inmatric.

immediate præcedere 267³⁰

immensæ, gratiarum actiones 236²⁵

immersi in hac .. nequam sentina 285¹¹

immerito vocavit vos hæreticum 59³¹

immiscere, literaturam 289⁵

immittere pustulas 290²³

immo 71¹³ 234³⁰ 266⁷ 271³⁰ 297⁶. imo possum vos cogere 217¹¹

immodicite ex apostolis, quod sanctus Hieronymus non est 17³⁹
 immortales, salutis infinitas et 298⁷
 immundæ, mulieres 14³⁷
 impedire 26²⁹ 41²³ 69¹⁵ 276¹⁷ —: a studio. — cum quæstionibus 11¹⁴ — propositum 195³². impediverunt legere, se (eum) 58⁵. impeditus (pro gradu) 4⁵
 impedimentum universitatis 257¹⁷
 imperator 6³⁵ 37¹⁶ 41²⁵ 195¹² 197^{5.31.32} 208^{14.18} 209³ 212²⁵ 213^{9.11.20} 229¹³ 233^{14.21.26.34.36} 234^{2.7.10.13.14.21.23} 235^{5.10.15.16.18.20.22.23.25} 246¹³ 268⁵ 279¹³ — (deponendus a papa) 193⁷ —: dominus, — (Henricus VII.) 34³⁷ 54²⁶ — scripsit ad papam 239¹⁰ 247⁷
 imperialis, bonus 213¹¹ 234²¹. imperiales, mentitur commissiones 235¹². imperiale: oppidum.
 imperium 234^{3.9}. imperii, a rege Franciæ qui est publicus inimicus 213¹⁷
 imperterritus 58³³ — contra 217⁶
 impertire, non habentibus 249²²
 impetrare aliquid 198¹ — beneficia 18² — de 293¹ — in causa 194³¹ 269¹⁹ — indulgentias 40^{21.36} 54³⁰ 255⁷ — laxiorem ordinem 296⁵ — nihil (79³) — pro 194³⁶ 297³² — quod 209²⁷ 255⁵ — spiritum sanctum 58¹⁷
 impignorare tunicam meam, volui 29²⁷
 impii: non sic.
 impinguare 262²¹. impinguatum, pellitium quod est bene 201. v. 112.
 implere cum 67¹⁰ — de meliori 67⁷ — prophetiam 260³. impletur scriptura 46¹. implentur illæ scripturæ (79²⁷). impletum est illud (78¹¹)
 implicate, innuere 231³ —, et intentionaliter 235¹⁶ — non explicite vel expresse 235²²
 impolluti ordinis h. e. divi Augustini (77¹²)
 imponere collectam 17³ — crucem (78³⁰) — finem 64³⁵ — honorem 71¹⁹ — infamiam 190²³ — manus 202. v. 148. — pœnitentiam 259¹² — scripta 270⁵ — semellas 3²³ — silentium 241² 284²² — venenum 34³⁶
 importantiam: habere.
 impositione, in sua prima 232⁷
 impossibile 54¹⁹ 63²¹ — quod 19²⁴ — ni-

hil ei qui credit 44^{15.17}. impossibilia, videntur mihi 256²⁰
 impotens, Reuchlin est ... 212²¹
 impressare, facere 287¹⁰. impressitæ sunt quæstiones 289²⁶
 impressor 69¹⁷ 227³⁰ 300⁶. —: Quenttel.
 impressoria: Aldi.
 impressuram, vultis eum dare ad 221¹⁸
 imprimere 15^{10.12.30} 36³² 186^{1.24.30} 227³¹ 230⁴ 278^{21.30} — arte characterali 245¹⁹ —: facere. — mittere 48² 227³⁰ — sibi 210²¹. imprimi 54¹⁰ 58³⁰ 193¹ 241^{4.5} — in curia Rom. 19¹⁸. impressus, liber 242³⁴ 256². impressum Bernæ 300¹⁷ — Romanæ curiæ 284⁶
 improviso: ex.
 in: æterna gloria. -: æternum. - alio loco (alibi) 55¹⁶ — passu 255⁶ -: Almania. -: Anglia. -: anima mea. - anno 65¹ — 1537. (79³⁵) —: semel. -: arte: artibus. -: articulo mortis. -: Augspurgk. -: auxilium. -: Bamberg. -: Bavaria. - bello: fortes. -: Berna. -: biblia. - bona fide 67²³ — opinione: facere. — sperantia: esse. - bonam partem: accipere. -: bonitate. -: Bononia. - brevi 292³ -: cælo. -: campo. -: campum. -: Cantabria. -: cappa. -: caritate, char. - caro: foro esse. -: cartis ludere. - cathedra: sedere. -: causa. - centum annis 189³² - choro: officium. - Christo 279²⁰ -: civibus. -: collibus (= collis). - collatione: sedere. -: collum mentiri. -: Colmaria. -: Colonia. -: concilio. -: confessione. -: conscientia. - conspectu: sedere. -: contemptu esse. - convivio: sedere. -: corde. - corpore: membrum. -: culum currere. -: curia Rom. -: curribus. -: Daventria. -: demonstratione. -: despectum. -: dictis: fundare. -: die. - disputando: formalis. - domino: domo (domi). -: domum. -: dorso. -: duas partes. - dulcedine: parasti. -: dulci iubilo. -: duplo melior. -: Eberburck. -: ecclesia esse. -: epistola scribere. -: Erfordia, Erph. -: errore. -: facie. -: faciem. -: fide. -: firmamento. -: Flandria. -: flore. -: fluctibus iacere. -: forma. -: fornicatione. - fortuna: lætus. -: Franckf. -: Fran-

ciam. -: Frisia. -: Franconia. -: Fulda.
 -: Gallia. - gehenna: mori. -: gratia esse.
 -: Hallis. -: Heidelb. Heydelb. -: herba.
 -: Herbipoli. -: Hierusalem. -: honorem.
 -: hoc, hunc. - hospitio: iacere: sedere.
 - illo: die. - illo: loco ubi. -: infortunio.
 -: instanti. -: ira. -: iudicio. -: iure. -:
 iuristria. -: ius. -: iuventute. -: lætitia
 esse. -: latere (ad latus). -: latinisando
 formalis. -: latinitate. -: latino. -: lecto.
 -: libro furare. -: lingua Italica. -:
 Lips. -: loco. -: luce. -: ludere. - magna
 : copia. - — : forma. - — : ira. - — : quan-
 titate. -: Maguntia, Mog. -: malam
 partem tollere quod. -: Marchia. -: mari.
 -: margine. -: medicina imbutus. -: me-
 dia via, parte. -: medio. -: medium vene-
 nire. -: meliorem: partem. -: memoria:
 habere. -: memoriam facti. -: mensa:
 sedere. -: mense. -: merdis: sedere. -:
 Miltenpergk. -: multis: locis. -: mundo.
 - naso: habere brillum. -: navi. -: Nea-
 poli. -: necessitate. -: nocte. -: no-
 mine. -: novo anno. -: Nurmberga. -:
 occulto. -: omni scibili. - omnibus: ali-
 quid. - — : annis. - — : artibus. - opere:
 lætari. - operibus: mirabilis. -: ordine.
 -: pace. -: papam facere mulierem. -:
 Parrhisia. -: parva forma. -: patria. -:
 paucis annis. -: paupertate esse. -: pec-
 catis peccare. -: percutere in. -: perpe-
 tuum. - petitione: gravare. - poesi et in
 artibus: docere. -: poetria. -: Pomera-
 nia. -: populo. -: posterum. -: Praga. -
 pravitate: manere. -: prædicam. -: præ-
 sentiarum. -: presunam: mittere. -: pri-
 mo die. -: principio. -: proposito: ma-
 nere. -: propria persona. -: puerperio.
 -: quantum. - quem: sperat. -: regno. -:
 requie. -: Roma. -: rota, Romæ. -: Ro-
 stochio. -: sacra scriptura. -: — : theolo-
 gia. -: Saxon. -: scandalo. -: scienciis
 habitatus. -: scriptis. - se: habere. cf.
 sui. -: secreto. -: Selandia. -: simul. -
 septem: artib. magister. -: sermonibus:
 mirabilis. -: Spira. -: stercus prolicere.
 -: stomacho habere. -: Straßb. -: stu-
 dio esse. - stultitiam: seduci. - sua: pa-
 tria. - sui: forma. - suis: operibus. -:

summo (= eccl. cathedr.). -: superfluo. -:
 superlativo, doctus. - symposio: sedere.
 -: tantum. -: tenebris. -: terra, terris. -:
 teutonice. -: theologia. -: theutonice. -:
 thymo. -: tota: vita sua. - toto: mundo.
 -: Treveris. -: Tubinga. -: tumultis. -: tu-
 nica. -: Turingia. - turri: sedere. -: uni-
 versitate. - una: hora. - uno: anno. -:
 urbe Roma. -: utroque iure. -: Venetia.
 - ventre: infirmitas. -: veritate. -: via.
 -: vita. -: -: voluntate. -: Westphalia.
 -: Wettrania. -: Wittenberga. -: Wor-
 matia. - zecha: sedere. -: zelo.

inanis: loquacitas.

inaudita, nova et 264¹⁴ 266^{11. 12}

incantatricibus, custodite me . . ab 62¹⁵

incarcerare 22^{22. 23. 25}

incaustum, perdere papyrus et 286²¹

incedere in habitu 6³² 39²⁵ — more reu-
 terorum 72¹² — per pedes 269²⁴ —
 qualiter debet 40⁴ — sicut 6³⁷ 22²⁶

incendere: candelam.

inchristianæ novitates (79⁴⁰)

incidere in manus: melius. incidit: mi-
 ratio: scrupulatio.

incipere amare 52²¹ 253^{1. 4} — causam
 75^{6. 8} — contentionem 254²⁶ — dicere
 64²⁰ — disputare 64¹⁷ 223³² —: doctri-
 nam in. — esse 253³³ — fieri 253. —:
 hæresim. —: horas. — irritare 206³⁴
 — loqui 3²⁹ 64²⁴ 256¹⁹ — multa (78²⁷)
 — — dicere 34³³. — negotium 235¹⁷ —
 proficere 42⁵ — respondere 44⁴ — rheto-
 rizare 59¹⁸ — (malo exemplo præire) 8²¹.
 incipit carmen 28²⁸ — zecha 280^{23. 25}.
 incepti 32⁵ — transire 199. v. 37. ince-
 pit 199. v. 12. 200. v. 60. 268^{1. 2} —, me-
 cum ibi 199. v. 30. — sic 265²⁷

inclementia 76¹⁰

inclina aurem tuam 43¹. inclinari pro
 248⁷. inclinatus, naturaliter 53¹⁸ 255³⁵

inclinationem bonam habere 254⁸

includere 52³⁸. includi 294¹⁵

incognitus, Erasmus Rot. mihi prius 63¹⁹

incommodosa: causa.

imcomparabilis in doctrina 60²⁶. incom-
 parabiles (gratiarum actiones) 236²⁶

incongruus 210²⁶. incongrua oratio 211¹⁶
 inconsiderate ivit ad magistratum (78³⁹)

- inconstantia de me esset si non servarem vobis promissa 36²⁹
 inconsutilis : tunica.
 inconveniens, pro tunc fuit ei 246²¹
 incredibilem, servitutem 5²². incredibiliter, et amo vos 230³
 incredulus haberet . . refugium, nullus 46⁸
 incurrere : irregularitatem. — : poenam. — : scandalum.
 inde : habere. — : transire.
 indecens : opus. indecenter, est 280¹²
 indifferens (syllaba) 244⁶
 indigere 24¹⁰ 241¹⁷ 255²³ — igne 275⁷
 indigesta, materia 197²⁰
 indignatio 224¹². indignatione, non habetis pro 211²²
 indignatus, excedens vita 76²³
 indignus, licet 64² —, quamvis 3³ — Wimpelingus 288⁶. indignum, et hoc videtur mihi 253²⁶
 indiscrete loqui 18³² —, tribulaverunt me valde 17²⁵
 indiscretus bufo 18¹² — rixator 48³⁶. indiscreta, ipsa est valde 52³¹
 indivisibili, et adhuc suo socio 66¹⁴
 indoctus 218¹⁸ 277²² — in : artibus 240²³
 inducere ad peccandum 52¹⁰ — conclusiones duas valde magistrales 45²¹
 induere cappam 254¹⁹. indutus lineis 236³⁰. induti cum armis 207²¹
 indulgentiæ 72²⁰. sqq. 194³⁰ 215. v. 30. 255⁹. sqq. 273³ — fratrum prædicatorum 33³³ cf. 215. v. 30. —, latissimæ 54³⁰ — papales 40³⁰ — multæ, pro omnibus peccatis, tam venialibus quam mortalibus 209²² — hominibus proficæ 72²³. indulgentias : accipere : dare. : habere. : impetrare. indulgentiis, ludere pro 72²⁰
 indulgentiales, litteræ 255¹⁵
 indulgere 191³³ — quod non scribo 238⁶
 indurari 42³⁶. induratos, obstinaciter 264³¹
 ineffabiles : amores 196³⁰ — : gratiarum actiones 236³⁶
 inenarrabiles : doctrinæ 48²⁵ — : gratiar. actiones 236³⁶ — : salutes 196³⁰
 inepta : theologia 264³². ineptis cavillationibus, ablatis illis 265¹⁵
 inertiam, ipsa tollet tibi omnem 244²⁹
 infamare 199. v. 20. 272¹¹
 infamia Ioannis R., sine 271²³. infamiam furti : imponere 190²³
 infamis 196¹². infames 54¹² 195¹⁸
 inferiori ad superius, de 285³⁷. inferiores : partes. inferius cf. infra
 infernalissimum, diabolicissimum et 234²⁷
 infernum : descendere ad — : ducere ad — : mittere ad
 inferre iniurias 192³ — proverbialiter 295³⁵ — quod . . sunt 54¹¹
 infideles (hæretici) (78⁵⁷).
 infinitæ, gratiar. actiones 236²⁵ — salutes 215³⁷ 298⁷. infinita : peccata
 infirmitas 50³ 61²⁵. sqq. 67³⁴. 55 68³¹ 69²⁵ — in ventre 61¹. — oculor. 37⁹. infirmitatem, efficax ad (contra) 50²⁹ — : habere. infirmus 14³⁵ 61²³ 62⁵ 65²⁵. 27. 31 68³¹ 69¹² (79¹²) 197¹⁵ 262⁵ 291⁸. infirmum : facere 62¹. infirmæ, fiunt 62²⁰
 inflata, vestra mamilla est 61²⁶
 inflationes ac tormenta ventricularia 50²¹. 2.
 informare in confessione 53³⁰ — quod habeo 239²² — rei veritatem 59²⁹
 informationis, facio talia causa 11¹⁵
 Infortiatum, audiendo Instituta et 214¹⁷
 infortunium, novum 199. v. 29. in infortunio tristis, in fortuna esse lætus et 24¹⁵
 infra : gamma ut. — mensam 67⁸. 15. 16 — vestem 67¹⁶ — (inter, intra) 59³¹ 68²² — x. et xi. in nocte 280³¹. inferius 293²¹ 294¹¹ — ad, velle 294⁶ — : habere 294¹¹ — materialiter supponit 296³
 infrigidat, coitus etiam 208²⁹. 30
 infundere artem 9²⁸ — artes 70³⁵ — doctrinam 42²⁵ — scientiam 240²⁷. infusam, per scientiam 287²⁵
 Ingelstad, ad 39⁵. Ingelstat, ad 274¹⁹. Ingolstadt, ad 199. v. 37. — datum 275¹⁸
 ingemiscat, in æternum 218²¹
 ingenium, amosum 184. — bonum : habere. — debile 68²⁰ — profundum 273²⁵. ingenii dotes 76¹³
 ingenue fatetur, ut ipsemet 191⁵
 ingenuus adolescens 218¹³. 18. ingenuarum : artium 74²⁴
 Ingolstadt : Ingelstad
 ingratitude est radix vitiorum 197¹¹. ingratitude : peccare in.
 ingratus, tunc essem vobis 197¹³

inhibitio 193¹⁷ — apostolica 192²²
 inhonestum a vobis, non peto 57¹⁶
 inimicatur Ioanni R., mirabiliter 239²
 inimicator, ibi rector et meus 199. v. 26.
 inimicitiam : facere ad 263²⁶ — : habere.
 inimicitia vestra, ego feci quasi non
 scirem de 242¹⁹
 inimicus 5³ 7²⁶. sqq. 24²¹ 33⁴ 39³¹. sqq. 198³²
 200. v. 65. 276^{1.6} — Christi 6³⁶ — fieri 272³²
 — iuristarum 10⁷ — monachorum 297³
 — peccatis, deus est 11³³ — poetarum
 22¹³ — poetis 22³¹ — publicis imperii
 213¹⁷ — religiosorum 255²⁴ — theolo-
 gorum 239³ 270¹¹. inimicum : habere.
 inimici 13³⁵ 187^{11.29} 189³² 207²⁵ 241²²
 257¹⁹ — magni 225¹⁴ — mali 7²⁷ —
 Reuchlini 196¹⁵ — theologorum 273. sqq.
 inimicorum, manus 13³⁵. inimicis : ha-
 beri pro. inimicos, percutere 273³³
 iniquissimi iudices, ipse dixit quod Par-
 rhisienses essent 34⁹
 initiatum, et est sic 29³³
 initium sapientiæ, dedistis mihi 3¹⁹
 iniuria fit 56²⁶ — magna 281¹⁹. iniu-
 riam : dare pro 20 florenis 38³¹ — : fa-
 cere. — vindicare 27¹⁸ 204²⁶ 275³⁰. in-
 iurias : inferre. iniuriis, protestavi cor-
 ram omnes de 16⁹
 iniuriatus et damnificatus fuit (78¹⁵)
 iniuste 213¹⁶ 234³⁵ — indicare 34². iniu-
 stissime acquisitam, commissionem 234³⁰
 iniustum, et ergo Ioannem R. appellat 235¹
 immatriculatus 211¹². : immatricul.
 innocens 199. v. 32. 276¹⁶ —, bonus et,
 vir 213¹⁵. innocentes 265³³ 266¹ — fra-
 tres 247²⁴ — iuvenes 285¹³. innocentis-
 sime Reuchlin : o.
 innuere 231². innuens 231³⁵ 277¹⁸
 innumerabilem, salutem 11²⁰. innumera-
 biles, gratiar. actiones 236²⁵ — salutes
 203⁴. cf. 31⁴
 inprimis quomodo contigisset Bernæ 73¹²
 inquietus et trufatur maximus 286¹⁹
 inquinabitur ab ea, qui tetigerit picem 43³³
 inquirere 186¹⁰ — ad ignem 270²². in-
 quiruntur (= inquirunt) super 290¹
 inquisitio contra 230¹⁷. inquisitionem :
 facere 76³² — super hæretica pravitate
 producere 289²¹

inquisitor 240⁴ — hæreticæ pravitatis,
 — contra : hæ. prav. — luxuriæ sala-
 citatis 294²⁵. inquisitorem : habere.
 insanus 291^{9.11.26.30} — propter canicula-
 res, ego credo quod fuit 71²¹
 inscriptus est, ex pulchro libello, qui 66⁵
 insidiantur famæ, lupi rapaces qui 265³⁷
 insimul : simul.
 insipido posuit plantaria vulgo 76¹²
 inspectum (aspectum) ac si esset 290⁸
 inspicere 50¹² 52²² 222²¹ 283³
 inspiratio spiritus sancti 205³¹
 Inspruck, versus 203¹². Insprucken, ve-
 nimus 208¹⁴
 instanti, movetur in 257⁶
 instantiam, instantias : facere.
 instare quod promovebit 219¹⁷. insteti
 (institi) pro una vicaria 11²⁶
 instigare 195^{26.27} 273²²
 instinctu spiritus sancti 212¹⁶ 251²⁰
 instituere, bene 52³ — aliam viam 287³
 — collationem optimam 63³²
 Instituta (Iustiniani) et Infortiatum 214¹⁷
 instructio, fuit laycalis et simplex 212³⁵
 instructor vester, fui resumtor et 251¹⁹
 instruere 209³¹ 251²⁵ — habere 4¹⁶ — quo-
 modo debeo 271¹⁹ — super dubium 3¹⁵.
 instructus in arte poetria 28¹³. instructi
 in theologia, quia non sunt 20¹³
 instrumentum diaboli 291¹⁶. instrumento
 musico, cantantium cum quodam 275¹⁴
 insulsus et inverecundus, quod iste est 58²¹
 insuper et pecora campi, universa 11²³
 integerrimus, vir 15²⁹ 246³⁴. integre :
 fidem habere 44¹⁹. integrum manere
 mittere (79³⁷)
 integritate, in uno libro (Wimphelingi)
 qui vocatur de 285²⁸
 intellectus 12¹⁵ 24⁷ 65⁸ 212¹⁸ 234⁴ —, mi-
 rabiles 273²⁵ — obtusus 67⁵ — profun-
 dus 240²⁵. : habere. : illuminare.
 intelligentia 12³³ — in theologia 29⁶.
 : habere.
 intelligere 17²⁰ 18³¹ 44² 52²⁵ 64¹³ 68³⁰ 73⁷
 75^{19.20} 76²⁷ (79³³) 195^{7.20} 204^{15.20} 226⁹
 229²⁶ 249¹⁰ 263²⁹ 264⁵ 285¹ 298^{22.23} — ab
 205²¹ 221¹⁵ 252⁷ — allegoriam 60¹⁷ — :
 bene. — ex 218¹⁷ 246³¹ — factum 20¹⁴
 — facta sua 4⁶ 11¹ 204²⁵ — in libro

237⁶ — - spiritu 268². — latinum 54¹²
 231⁷ — materiam 209^{29, 30} — multo aliter quam 65⁸ — negocium 58¹⁹ — nova 210⁶ — oppinionem 274¹⁹ — per se 209³⁰ — qualiter 245¹⁸ — quod (*sapiss. e. gr.*) 5¹⁰ 186^{9, 36, 37}. 205²¹ 234³⁵ 254³⁷ 268⁹ 271¹⁸ 272¹¹ 281²⁷ — quomodo 287⁵ — scripturas 207¹⁷ 265² — stultitiam 212¹. intelligitur esse 245¹⁹. intelligendo (= intelligens) quod . . non est 186³⁶
 intendere 8¹² — fieri 279²⁹ — procedere 259²⁰ — studere 256²⁵ — vexare 299²⁴. intentum suum, deducunt contra ipsum 58¹¹. intenteque ora tenebant 64⁶
 intentionale : studium.
 intentionaliter 235¹⁵ 245¹⁵ 253⁷ 268²³
 intentionatus, ad Erfurdiam 200. v. 50. — contra 254¹³ — erga 254²⁶ — quod vellet comburere omnes libros 235¹⁵
 intentiones, primæ, secundæ 229⁶ 257^{3, 4}
 inter alia 299⁴ — cetera 73⁶ — fratres 294²⁰ — homines 55⁷. — mulieres 32²² — puellas 33⁷ — simias 287⁵ — socios, et vult esse 279¹
 interdum 289³⁷ — etiam 280²⁶
 interea temporis baccalarius processit 52³⁹
 interesse actui 273⁶. interessendum divinis, cucurrit in albis sine bracha ad (78⁷)
 interiores : res.
 interius cf. intra.
 interfectoriales nequitias, valet contra 216³
 interficere 10⁷ 34³⁷ 191⁶ — se 54^{2, 4} — mirabiliter ad invicem 256¹⁵
 interpretare 70³⁴ 76³¹. interpretati sunt illud nomen quilibet sec. suam opin. 281¹¹
 interrogare 42⁹ 47³⁵ 57¹⁰ 61²¹ 185²⁵ 209²⁹ 224⁸ 254¹⁵ 256⁶ 278¹¹ 281^{14, 15} 282⁵ 290² — ab 46³¹ 278⁵ — an 72¹⁸ 246¹⁰ — de super 217¹⁸ — quæstionem ab 46³¹ — quid fecit 195²⁵ — - teneo 261¹⁴. — quomodo 210² 247²¹ 267¹⁵ — rationem 32¹⁴ — si 190³³ — super 277¹⁶. interrogo vobis, non habetis mihi pro malo quod 242²⁰
 intimare in 13¹¹ 29²¹ — lectiones 58¹ — novitates 250¹² — quæstiones 71^{14, 25} — qualiter 248²¹ — quomodo 243¹⁹
 intime, amare 31²⁹ —, ridere 222²⁷
 intimo zelo, amo vos pectoraliter ex 48²⁴
 intitulari 56⁷ 58³ 63²⁵ 69⁶ 185¹⁵ 186^{2, 24, 30}

187¹⁹ 195³⁴ 221^{16, 19} 224²⁹ — cum magnis titulis 186³⁵ — se 53³². intitulari 73⁹
 204³³ 211²⁹ 214²¹ 230^{5, 10, 21, 30} 236²⁷ 243⁴ 245²⁰ 251¹¹ 257²² 263⁹ 264⁷ 268²² 298¹⁰. intitulus 22^{13, 33} 36³³ 185⁹ 196⁵
 intoxicationem alicuius imp., propter 54²⁶
 intra, propinavimus . . crateram et . . flores 67¹ — xii annos 218⁵ — esse 287¹¹ — stimulare 70²⁵. interius, luserunt 72⁹
 intrare ad 207¹¹ — curiam 274⁵ — disputationes 257¹⁴ — examen 276³² — hic 72⁸ — per vim 8³⁰ — prædicationes 70¹⁷ — Romam 194¹⁵ 210⁴ — studium 266⁷ — urbem Romam 19²²
 introducere 73¹³ 241⁷ — quæstionem 3²⁰. introduci, hæc verba possunt sic 257³²
 introire 21⁷ 264¹³ 266⁶
 introitu, stando retro ianuam in 31³⁴
 intromittere se 204¹⁶ 212³¹
 intronisavit eum, universitas 21³⁶
 intronisationem Iacobi de Hochstrat, carmen quod composuit ad 228¹¹
 intus esse 236^{14, 23} — habere 277¹⁴ — in corde 258⁸ — ponere 245²⁴ —, ovum et simul illum pullum 226²¹ —, studere 204¹³
 inutilis pecunia quæ datur ad studium 258³⁷. inutile, dubitare non est 3⁹ 185²². inutiles (monachi) 286³¹ —: quæstiones. inutilia : verba.
 inutiliter perdunt tempus 265⁶
 invadunt innocentes oves, ferociter 265³³
 invectivam ad 38⁴. invectivæ contra 297²⁴
 invenire 24³¹ 47^{25, 27} 72¹⁰ 76^{9, 25} (78¹³) 195¹⁵ 203. v. 173. 206²⁹ 209³⁵ 249¹⁷ 300¹⁰ — cedulam 76⁷ — epistolam 291³¹ — fallaciam 41⁸ — librum 214¹⁵ 268²¹ — procuratorem 270²⁰ — punctum 75¹⁶. invenitur in monachis 285³³ — - poetis 288²⁰. inventus est falsarius 196⁵
 inventionem et materiam, non habeo 57³⁰
 inventivus 49⁹ 273²⁴
 inventrix et dominatrix, amoris 33³
 inverecundus quod vult, sic insulsus et 58²¹
 investigare de omnibus quæ sunt sub sole, quærere et 3¹⁰
 invicem, mittere ad 36³¹ 278¹³ —, se interficere ad 256¹⁵ —, scribere ad 220²⁷ —, tractare levitates ad 8¹¹ — gaudere 255²⁹ —: habere inimicitiam, sodalita-

tem. —: iurare. — percutere se 217²⁷
 — se: decipere. —: opponere sibi. —:
 tacere. —: videre. —: simul.
 invidere 195¹¹ 265³⁵ —: gloriæ. — quod
 debemus colligere pecuniam 255¹²
 invidia 190²⁴ 266¹⁹ — adversus 281²⁰ —:
 ex — pura 271²⁹. invidiam: habere.
 invidiosus, nimis 249¹⁰
 invidus 41¹ 235¹¹. invidi, obiciunt sui 55²⁶
 invitare 49³⁰ 63³² 193²⁰ 209³⁵ — ad col-
 lationem 263¹⁹
 invocare aliquem 31⁷ — sanctam Dorotheam
 32¹¹ — ieiunus sanctam Helenam 300⁹
 Ioachim: Vadian.
 Iob 42³⁷ 186^{6, 7, 36} 218²⁹
 iocor, vobiscum pro nunc 283²². iocatur
 et taliter qualiter facit 290¹⁰
 iocunditatis, condemnatio spec. ocul. at-
 tulit ipsis multum spiritualis 271²⁹
 iocus 184. — vult finem accipere 287⁵
 Iodocus: Klynge. —: Sartoris. —: Wynß-
 heim.
 Ioannes s. Iohannes: Aesticampianus. —:
 Amphoraticius. —: Baptista. —: Bim-
 perlenbumpun. —: Brassicanus. —: Cæ-
 sarius. —: Cantrifusoris. —: Capnion
 (Reuchlin). —: claudicans. —: Coclea-
 riligneus. —: Crapp (Grapp). —: cum
 destructo capite. —: Currificis. —: Cus-
 pinianus. —: Esticamp. —: Aesticamp. —:
 Garlandia, de. —: Gerilambius. —:
 Grapp (Crapp). —: Greyferius. — [falso
 pro Guilelmo]: Grocinus. —: Helferich.
 —: Hipp. —: Holcot. —: Hungen. —:
 Huttichius. —: Kalp. —: Kirchberg. —:
 Konigsteyn. —: Krabacius. —: Labia.
 —: Lichtenberger. —: Lucibularius. —:
 Pellifex. —: Pfefferkorn. —: Piemont.
 —: Pileatoris. —: Reuchlin (Capnio).
 —: Reyß. [—:] Rotburgensis. —: Ru-
 serus. —: Sapidus. —: Schluntzick. —:
 Schnarholtzius. —: Schnerckius. —:
 Schwinfordia, de. [—:] Setzerius. —:
 Sinthen. —: Stablerius. [—:] Sturnus.
 —: Textoris. (—: Tolletanus.) [—:] Tri-
 temius. —: Vickelphus. —: Vratislavia,
 de. —: Werdea, de. —: Wessalia. —:
 Wick. Ioannis evangel. 224²⁵ 281¹¹ 284²³
 Iosephat, in extremo iudicio in valle 56²⁹

ipse, ipsi *sæpius quam pro is*, ille, qui, ut
 185²⁶ 186¹⁹ 214⁵ 291²⁵. *ponitur non Latine,*
pro Germanico et, man, sic, ut ipse 4³⁸ 12⁶.
 ipsi 207⁷ 225²⁷ 285³³ 286²² 299¹⁵ *et sæ-*
piss. all. Il. ipsemet 64¹² 191⁴ 192⁴ 239¹²
 250¹ 272^{2, 5} 286¹⁹. ipsimet 54¹⁵ 196³ 28⁹
 ira 76¹⁰ —, in 7²³ — et cholerici, de 58⁴
 iracundiosus semper volens percutere 248¹²
 irasci 9^{5, 36} 14^{27, 34} 17²⁹ 25³ 44³ 52³⁰ 55¹⁹
 65¹⁵ 187¹² — cum aliquo 14²⁰ — super
 7²⁴ 8²⁵ 14²³ 32^{17, 36} 73²⁰ 195³² 249²².
 iratus 16³ 201, v. 115. 204²⁰ 214^{1, 8} 225¹³.
 iratum: facere. irascabitur mihi 221⁹
 ire ad 69³⁰ 199, v. 13. 16. 200, v. 48. 80. 201, v. 100.
 116. 202, v. 124. 132. 151. 203, v. 160. 175. 204²³
 207^{36, 39} 209³⁶ 214⁹ 229³⁰ 262¹⁷ 264⁵ —
 balneum 276²¹ — domum 50¹⁴ 76²⁵ —
 forum 243²¹ — Italiam 220³⁰ 377²⁰ —
 lectionem 16²⁴ — opus naturæ (79¹³)
 — partes 258⁴ — patibulum 272¹⁵
 — poetas 276³³ — scholas desuper
 204²⁵ — unam mulierem 8²⁷. — ante 76⁶
 — apud scholas 73³⁵ —: dormitum. —
 : foras vias. — hinc ad 202, v. 124. — in
 : Bohemiam. —: domum. —: eccle-
 siam. —: platea. —: iterum. — longe
 pro monachis 73²² — mittunt 33²⁵ —
 : per mundum: piscatum. — post 76⁶
 259⁹ — pro: caseis. —, recte 240¹ —
 : spaciatur. — super 280² 293²⁴ — ve-
 lociter 270¹ — versus Inspruck 208¹¹.
 eat utique 200, v. 68.
 Irus Perlirus II, 58.
 ironice, sed dixi 242²⁵
 irrefragabilis: doctor. irrefragabiles: ra-
 tiones.
 irregularis (clericus) 25³⁵. irregularem
 : facere.
 irregularitatem, possumus accipere eius
 beneficia, si incurrerit 25³⁶
 irremissibiliter meruit pœnam 234¹⁷
 irreverentialis coram 9³⁵ — erga 254²¹
 — nebulo 18¹⁴. irreverentiales, habet
 multas propositiones 23³⁵
 irreverentialitas, sed timeo quod est 45¹²
 irreverentialiter loquenter de m. n. 17³⁹
 irritare multis malis verbis 206³⁵
 irruit in eum 21⁴. irruisset in Samson 21⁹
 is, ea, id. raro eius, ei, eorum recte po-

nitur, ut 39⁶ 254²¹, *sed* suus, sibi *etc.*
sed interdum etiam eorum, *pro* suis, ut
 293⁴⁰. id est 68^{3.4.4.5.5.6} 261^{19.20.21} 266
 4.18.21 285³⁷ 286⁸ 295³⁵. id genus similes
 285¹⁷. *eismet* in propria persona 72²⁸

Isaac, Abraam II. 66.

[Isaias] cf. Esaias.

iste liber 185⁹ — pauper clamavit 45³².
 ista poetria 192¹⁵ — vice, *pro* 197²³.
 isto maligno, cum populo 188. v. 20. isti
 loci 197³⁴. iste [= istae *pro* isti] poetæ
 15³³ 42¹⁸. isti poetæ 71¹¹. istorum do-
 minorum, cum venia 186². istos, obscu-
 ros 184. ista: puerilia. istis sic stan-
 tihus 270²²

ita (*varie ut German. [o] e. gr. pro tam* :
 5^{15.31} 14¹⁶ 20³⁴ 74¹³ 204⁸ 205²¹ 233⁶ 266¹³
 267¹⁵ 272¹³ 277^{12.13} 293³² 295^{38.39} *et in sqq.*
ita magn., mult. etc. pro affirmatione est
 242²¹. ita ... non 193¹³. ita vel non
 290³. *pro sic est* 8²² 11¹ 76^{4.29}. ita
 bene sicut 10³⁶ 75²⁷ 197²⁸ 198⁴ 227³³
 275¹⁷ 280⁸ — bonus est 296¹³ — bonum
 sicut 285³² 295²⁰ — cito 206¹³ — dignus
 sicut 213¹⁵ — esse 32³² 255²³ — liben-
 ter 75³⁵ — magn. 233⁷ 285¹² 295⁷ —
 quod 208²⁵ — — sicut 27²³ 197²⁰ 210^{7.8}.
 — me deus adiuuet 217³ — multi 240¹⁵
 — — quod 189¹⁵ 276¹⁸ — — sicut in
 nulla 237²⁷. — pauci quod 276²⁸ — ...
 quantum 270¹² — quod 8³¹ 13³¹ 15¹⁴
 16^{2.8} 17²⁹ 19²⁶ 25^{11.26} 28⁸ 34²⁹ 42²³ 43²¹
 74³³ (78⁵) 191³⁴ 192^{25.30} 194⁸ 196⁶ 197^{8.19}
 199. v. 24. 200. v. 56. 204³⁴ 205¹⁸ 207³⁶
 208^{12.13.24.25} 212²⁰ 214^{1.8} 216⁹ 218¹³
 219^{10.25} 223²⁵ 227⁴ 242^{1.29} 252¹⁴ 262^{22.30}
 263²³ 267²¹ 270^{6.16} 273^{25.37} 274²⁹ 287²⁰
 298¹⁶ — raro 72³⁷ — sicut 11¹ 23¹⁴ 194¹⁸
 207⁹ 215³⁷ 222²⁹ 223²⁵ 255¹⁵ 286³¹ 293²⁷
 295²¹ 296¹⁸ — ut 51²⁷ — — sicut apuriis
 291¹⁴. — vexat poetas 283⁵

Italiam, ad 220²⁰ 277²⁰ —, in 34¹⁶ 280⁷
 —, per 37¹⁰. Italia, ex 280⁹ — in 212¹
 215. v. 5. 219²⁵ 227³³ 248²⁷ 277²⁹ 282³⁴
 293¹⁵

Italico more 219¹⁴. Italica, lingua 293²¹.

Italicum, scribere 75²⁰

itaque venissem illuc, cum 63¹⁶

item 257⁴ 273¹³ 278¹⁵ 298¹⁹

iter: facere 229³⁰. itinere, quod Mutia-
 nus Ruffus esset in 200. v. 72.

iterum (= contra, denuo, etiam, item,
 secundo, vice versa) 62¹⁹ 64¹⁹ 75³⁸ 76²
 (79²) 193² 197²¹ 198²² 200. v. 72. 206¹⁵ 211³
 215¹ 223¹⁶ 233¹⁰ 235⁴ 237^{13.34} 239¹⁷ 260³²
 263²⁴ 268^{2.4} 271⁹ 281²⁸ — ad se (= re-)
 trahere 72¹⁴ — amare 258⁶ — bene sta-
 bitis 300¹¹ — capere 61²⁷ — dare (79²)
 — dicere 281³³ 294¹⁴ — facere 75¹ —
 fieri probus 272³ —, iam 215¹ — inter-
 rogare 282⁵ — ire (reverti) 223¹⁸ — in-
 venire (reperire) 300¹¹ — Iudæus 76³⁹
 225³⁵ — mentem capere 61²⁷ — per-
 gere 67¹⁹ — ponere 67⁸ — recidivare
 52⁵ — sanare 65²¹ —, trahere (reverti)
 294³¹ — vadere (redire) 290⁸ —, respon-
 deo vexans eos 225²⁹

iubere 64⁹ —: currere. — quiescere 70¹¹.
 iussistis quod bene notaremus 72¹

iubilatio 45^{22.27.35}

iubilo, et fuit mihi magnum gaudium in
 dulci 185¹²

iucunditer .. vitam habere 67¹⁸. :cf. ioc.
 iucundum est amare mulieres, valde 21²²
 Iudæus 6^{1.2.15} 55¹³ 56³⁶ 58²⁸ 76³⁹ 77³
 190²⁷ 225^{32.39} 226^{1.8} 230⁹ — baptiza-
 tus 36¹⁷ 189³⁵ 195²³ 212²⁹ 260³⁰ 281³⁷
 282^{2.7.10}. cf. baptizare. — bonus 260³⁶
 —: dimidiatus. — est sicut canis 6³⁶ —
 fit Christianus 56²¹ —: fidelis. —: ite-
 rum. — ligneus 6¹⁸ — manere 282¹⁰ —
 nunquam dimittit fidem suam 260³⁵ —
 — fit recte Christianus 261⁷ — tinctus
 69¹. Iudæi 6^{3.21} 17⁸ 36¹⁴ 55^{8.20} 56^{5.10.25}
 71³ 74¹⁷ 190^{14.20.23} 213³ 228. v. 19. 241^{18.21}
 247¹³ — cucullati 286⁴ — facti Chri-
 stiani 56²⁴ — hostes fidei 44¹⁹ —, in
 Praga 215. v. 21. — incedunt in habitu
 magistror. nostror. 6³². Iudæorum: fau-
 tor. —, lex 55⁸ 56²² — libri 195²⁷
 235^{18.23} 246¹³ — Talmut 54¹¹. Iudæis
 an renascatur præputium 56^{21.39}. Iud-
 æos: defendere. —, bonum est apud
 Christianos quod non valet apud 190¹⁶

iudaice sive alemanice, sive 218¹⁰

iudaicum bufonem, scandala fieri per 212²⁶

iudaitate, amisit in sua 56³⁶

Iudas 232³² 287¹³ 299³²

iudex sæcularis 40⁶. iudices 19³⁰ — dei 240⁶ —: iniquissimi. Cf. sq. art. Iudicium libro, sicut patet in 21¹⁰
iudicare 25²³ —, ad mortem 190¹⁷ — contra 34⁴ — de 296³⁴ — iniuste 34² — pro 295¹¹. non iudices contra iudicem quia secundum quod etc. 34⁴
iudicium cameræ 207¹² —, extremum 56²⁴. 29 57¹ 191¹² 267²¹. 30. iudicio, in 30²²
iugiter, Valet 244²⁰
Iulius (nummus) 226²⁷. cf. Cæsar.
Iuppiter 42²⁵ 267². 5. 9. Iovis alma parens 59³¹ — festum 294¹⁴. Iovi, propinare 70³². Iovem, dormire apud 70³². Iove quando defloravit Calist., de 42³⁴
iuramentum 204³⁰ 211¹⁴ —: facere.
iurare 20²³ — ad sancta 32³⁶ 189²⁹ 266²³ — in conscientia 259¹⁴ — invicem 200. v. 55. 262¹⁵ — levatis digitis 201. v. 82. — paupertatem 19²⁰. 22. 25 207. — per deum 33²⁶ — quod 26³⁰ 27¹ 53²⁴ 203. v. 159. 217⁶ 231¹⁵ 294¹⁷ — robuste 66²⁰. iuratus quod volo, ego sum 272²⁰
iurista 4²⁵ 5¹⁰ 16¹¹ 19²⁷. 35 23²⁵. 32. 36 26³⁴ 39²⁹ 40². 9. 10 185²¹ 203⁵ 205³⁴ 216²⁹ 217¹³ 229⁸ 237²⁴ 241². 6 250³⁶ 275¹⁷ — antiquus 202. v. 136. —, bonus 185²⁰ —, malus 206⁶ — vel poeta 36⁶ —: Reuchlin. — sæcularis 194²⁰ 241³⁴. iuristarum secum: habere. iuristæ 10⁷ 12³³ 20¹¹ 25²⁴ 56³³ 188. v. 21. 191²⁹. 36 192¹¹ 198³⁵ 204¹⁹ 214²⁵ 218¹² 220¹. 5. 9 240² 247¹⁴ 274²² 275¹⁷ —, poetæ et 227¹⁵ 278⁷ 279³² — præstendunt gubernare universitates 280¹¹ — splendidissimi 64² — theologis se æquiparant 267²¹. iuristarum: inimicus. — potentia 44¹¹. iuristis, disputare cum 274²² —: favere.
iuristici, de quibusdam terminis quia videtur vobis quod sunt 274²⁴
iuristria 195¹² —: doctor in, 228. v. 24.
ius et artes 16⁴ — canonicum 193⁵ — — et civile 234². — patronatus 197³⁷. iuris: ars. : scientia. — studium 274. sq. ius iuris, ius iustis 38¹⁴. sqq. — (iustam causam): habere. —, trahere in 184. utriusque iuris bacularius 274¹⁶. in iure: qualificatus. — canonico 214¹⁵ —: doctor. — utroque, dubia 275¹⁶

— — —, iam feci magnum profectum 197²⁹ — — — promotus: doctor. —, fundamentum in 274²² —: libri 214¹⁶ —, studere 214²³ 274²¹. — optimo 184. iura (iuris scientia) 214³⁰ —: allegare.
inscula, coquere bona (79¹⁶)
iuste, minus, immo iniustissime 234³⁰
Iustiniani [*lege Iustiniana*], sanctio 214³²
iustitia 24⁶ 27¹ 38¹⁴ 186¹¹ 213²³ 240⁶ —, bona 27¹³. 'iustitias meas, quare tu enarras 44²⁴
iustus 237¹⁴. iusto modo 224³². iusta causa faciunt aliis iniuriam, sine 234⁶
iuvare (*seq. dativo*) 208¹⁰. 16 243²⁵. 25 286⁸. 16 293³¹ 300⁷ — (*seq. accus.*) 50¹⁶ 195¹² 273¹¹. iuvat 214⁵. non iuvat 50⁵ 271⁹ 293³⁴. iuvit, nihil 27⁴
Iuvenum, legit in domo sua Q. et 4²⁶
iuvenis 14⁵ 21³³ 39⁷ 186¹⁶ 257⁹. 25 258¹⁴ 273³⁷ 278²⁹ —, adhuc 24²⁶ 66¹⁶ 296²⁵ —, bonus 39² —: bursa. — (coca) 262²¹ — gallina 226²⁹ 227⁹ — mercator 14²⁵ — poeta 267⁷ — pullus 226²⁵ — socius 53³² — vir 49³⁵. iuvenes 66² 267²³ — de choro psallentium (79²⁹) — et virgines etc. 21³⁴ —: innocentes. — quadrati 212²² — rustici 288²⁵ — socii 289¹⁴
iuventus: florida. iuventute, scivi in 67⁶⁶

Kachelofen, Magister 277³²
Kalberstadensi, Richardo (L. 49.)
Kalp, Ioannes II. 48.
Karolus: rex 262¹⁵ 297¹¹
kauffmannus (mercator) 278⁶ 279⁷
Keilbach, Philippus, Magister 272²⁷
Kelbertzhausen 293¹
Kempten (Campodunum) 250¹⁵. 26
keße (Käse), Nunquam id est 68⁶
Kirchberg, Magister Ioannes 58³⁵
Kirherus [Iohannes] 201. v. 115.
Klingesor, Adolphus II. 25. cf. Clingesor.
Klorbius, Thomas II. 13.
Klynge, Iodocus II. 22. 222³
Kneck (Kuijk) bursa 7³⁴. cf. Kück.
knipp, dedit ei unum 9¹⁷
Konigsteyn, Iohan 203. v. 167.
kot (Koth) 30³² 284³³
Kotzborgense, vinum 3²⁵
Krabacius, Ioannes I. 14.

Kuckuk, Bartholomæus II. 10.
 Kück (Kuijk), bursa 240²¹. cf. Kneck.
 Kutz, Bartholus II. 65.

Labia, Iohannes II. 1.

labor 65^{32, 36} —, magnus 238⁹ — scribendi 69². laborem : accipere : habere. labores : continui. — : habere. —, magni 65²⁸ — maximi 64²⁵

laborare circa verba 65⁴ — contra 220²⁹ — cum collo 65³⁵ — in horto 262³¹ — multum 65³³ — pro 220²⁹ 235¹⁰

Laborintus Cornutum excellit 58²²

lac 262²⁰ — et mel 244²⁷

lacaritio, dulcē potum de 70³³

lacerat bonos poscos 70¹⁷. laceratus, fuit hic cum forcipibus calidis 195²³

lachryma Christi, respondit quod est 210²

Lactantius, sicut dixerit 245¹⁵

lædere cor 50¹⁴. læsa maiestas 234¹⁸.

læsse maiestatis : crimen.

lætari 24¹⁹ 38²⁷ 40¹⁵ 222¹¹ — in : corde. — in domino 26⁵ — hominem in opere suo 21¹⁷. lætando et gaudendo, esse bono animo 247¹⁵. lætare, iuvenis etc. 14⁵

lætificare 14²² 258⁵ 295¹³

lætius quam apis in thymo, valete 68¹⁶

lætitia 3²¹ 13³² 195⁶ —, esse in 3²⁰ 14²¹ —, magna 21³¹. lætitiā : habere. lætitiis, et vixi in 203. v. 179.

lætitalis iste clamor fuit 45²⁸

lætus 5⁴ 14^{33, 35} 74³⁶ 223¹¹ 225²⁵ 236²⁷ — in fortuna 24¹⁸. læti 15⁶ 24¹⁹ 67². lætæ mentis 8²⁰ 14^{6, 24} 49³¹ 53²⁰ 76². læta mente esse (77³⁰)

laicus 240²². laici 79^{17, 26, 31}. cf. layc.

lamentavit, et super hoc Romæ 213¹⁸

Lamp, Wilhelmus II. 12. 35.

lampadem sive pendens lumen, addunt quartum velut unam 283¹⁶

Lampirius, Achatius II. 42.

langent mir die brietſſen her 200 v. 140.

Langius Paulus 285²⁶ 288⁷ 291^{22, 21} —, monachus 285²⁶ 287¹⁵ 288². Lango respondeant viro scientifico 288²¹

Langschneyderius, Thomas I. 1. Magister Langschneyder 277²¹

langueo, amore 253³. languentes 61¹²

lansmannus 4³ 24³⁴ 76³⁵. lansmanni 271¹²

Lanßknechti fecerunt unam magnam guerram, Schwitzenses et 54¹

Lanßpergk, de mane venimus ad 208⁵

lanx. lancem, baiulans lucem vel 275²

lapidificatio tangitur Iob, illa 42³⁷

lapis 42^{37, 38} 256¹⁸ — magnus 261². lapidem : commovere. — : portare. — : proicere. — clamabunt 45³⁰. lapidibus, deus suscitavit ex 285³

Lapp, Petrus II. 33.

lardare (de re venerea) 69^{16, 21, 28} 73²⁴ 293³² 294^{4, 23} —, permittere se 284¹

lardum, bonum 262²⁴. : facere.

largo modo utendo terminis 232⁹

Lasius, Simon 237³¹

late : lucere.

latine 212¹⁷ 222²⁷ 242³¹ 250¹⁶ 264¹¹ 267^{2, 9} — docti 265¹⁴ — loqui 285¹² —, novum 287⁴

latinisare 17² 47²⁵ 51¹² 53^{17, 23, 29} 204¹ 212⁷. latinisando : formalis in. cf. latiniz.

latinisatio, ibi non est bona 238¹⁸

latinisator 17²⁴. latinisatores, novi 241¹⁴

latinista, bonus 286¹² 297⁶. latinistæ, novi (78⁶)

latinitas 54⁶ 214²⁴ 288³⁵ —, bona 30⁶ — nova 241⁷ — sæcularis 288³¹ —, tanta 285³³. latinitatis, ars 53²⁵. latinitate, aliter sonat in 54⁶. latinitates, bonæ 13¹⁵

latinizare 297⁷. : latinisare.

latinus : Homerus est melior. latinam linguam : docens. latinum 54¹³ 222²³ — bonum 48¹⁶ 285³¹ — : componere. — crispum, valde 281⁵ — : discere. — : docere. — : intelligere. —, mirabile 73⁶ —, novum 12¹¹ 287⁶ —, pulchrum 64³⁹ — : scire. —, unum verbum 217³⁷. latino, in 69⁶ 76²⁹ 195^{34, 35} — : componere. — : transferre in. latinæ literæ 265². latini et non græci 75¹⁵ —, poetæ et 299²⁰

lator, præsentium 229²⁹ 256²⁸

latronis, more 299⁹. latrones 191⁶ 216³

latus clavus est nomen dignitatis 274²⁶.

lata : disputatio. latissima : censura. latissimæ : indulgentiæ.

latus. latere, bonus super 73⁵ —, in (ad latus) 49²⁹ —, percutiens in 202. v. 128.

laudabilis 22¹⁶ — : contentio. — : fama. laudabile : negotium. — : propositum.

—, utique 235²⁹. laudabilia scripta pro catholico habemus, quem ob 271²¹ laudabiliter commendat 7² — dicere de vobis, quod homines possunt 44²⁶ laudare 11¹² 21³⁵ 64²¹ 194²⁰ 204² 205²⁹ 206³¹ 244¹⁶ 248^{3,4} 255⁹ 285¹⁰ 296¹³ — deum 289¹⁴ — facultatem 26²¹ — in 291¹⁹ —, multum 233¹⁶ — quod 12²¹ 14³² 53³¹ 291²⁷. laudo quod etiam est, plurimum 291²⁷. laudari ab omnibus 68⁸. laudetur deus 197²² 210⁵ 268²⁰ lauream, per tuam 202. v. 150. Laurentius : Corvinus. — : Pfefferkorn. — : Valla. Laurentii, sancti : bursa. laus 265³⁴ — crescat 13³³ — deo 251² —, prima 59¹⁹ — proprio sordet in ore 215⁴⁰ — sancti Petri 28. laudem : habere. laudes sanctorum 27²⁵ 59¹⁴ lavate manus vestras 52⁹ laxus esse 61¹. laxior, ordo 296⁶ laycalis prædicatio 212³¹. laycus qui fuisset semper Christianus 212²⁸. cf. laic. leccator fuisset, quis ille 71⁹. leccatori ad suum rostrum adligare 282¹⁶ lectio 16³⁴ 26¹¹ — in poetria 42¹. lectionem : accipere ei. : ire ad. lectiones 236¹⁰ — Cæsarii 257¹⁵ — : complere. — : formales. — : materiales. — in poetria 267⁶ — poetarum 257¹⁵ — : intimare. — : visitare. lectisternia, præbendo . . bona 216¹⁵ lector 284⁴. lectorem : ad. lectorium 71². lectoriis vel collegiis, fecerunt tumultum in 277⁹ lectus 32⁷ 50¹⁵ 294⁵. lectum : facere. lecto, in 275⁵ — : iacero. legavit unus magister, librum quem 47⁹ legatus universitatis Colon. 4¹ 34¹¹ legere (prælectiones habere) 203. v. 162. 219³⁰ — ad mensam 218²⁹ — artem metrificandi 22¹⁷ — auctorem 14¹⁵ — aut scribere 243⁹ — contra papam 54²⁸ — et corrigere 47²⁸ — : formaliter. — : grammaticam græcam. — : gratis. — : hæreticas pravitates. — : hebræum. — : hincinde. — in arte 27²¹ — : domo sua 4²⁸ — : græco 276²⁰ — : literis 296²⁹ — : poesi 273¹³ — : poetria 7¹³ — : universitate 58⁵. — librum 247³ —

litteras 23²⁶ — missam 16³⁶ 59²⁹ 290^{7,14} — missas 216² 252²² 262³³ — ordinarie 4²⁵ — per totum 36³⁵ 230¹¹ 247³ — : Plinius. — : Plinium. — pro scholaribus 203. v. 162. — psalterium 286²⁶ — publice 7¹³ 27³¹ 54¹⁰ — quod 59¹⁶ — replicationes 16²⁵ — : scire. legi et audiri in poesi a vobis 64²³. legat, legant, cuius temporis 251²² legifluis iuristis, scil. poetis et 188. v. 21. legitimare 25²⁷. legitimatus 25^{16,17} legitimisationis vestræ, litteras 272¹³ legitimus 25^{7,19,28} — thorus 64¹³. legitima mulier 35³⁰. legitimus 272¹² 281^{31,31,31,36} 291¹⁴. legitimi 284¹ lenones, in Hispania 215. v. 6. leo 250³³. Leo P. M. 230³² 233¹⁵. cf. papa, pontif. max., sanctiss. lepus 260^{31,32} — (pro unus *leg.*?) 298². lepores, dedit eis comedere et . . et 193²² Lesbia mea et Cynthia mea 267¹⁹ leuten (läuten) zum : grab. levare cucullam 294^{5,10} — cultellum 67¹⁴ — manus 269²⁷. levatis digitis : iurare. levis causa 76⁵. leves personæ 54⁵ levitates : curare. : exercere. : tractare. leviter sensatus cum ea (77³¹) lex : animata in terris. — : Iudæorum. — Vinum Dig. Si cert. pet. 217¹². leges : allegare. cf. papa. libellus (Peperic. defens.) 15²⁹ — (Arnoldi de Tung.) 68³⁴ — de Wesalia 74¹⁰ — inscr. Epistolare 66⁵ — (O. V.) 245²¹ — parvus 293³⁵ — pulcher 66⁴ — : retro scriptus. libellum theutonizare 69⁹ libenter : accipere correctiones. — : audire. — : bibere. — : campanisare. — : comedere. — : committere se. — : contenta erit. — : dare. — : dicere. — : distillare. — : exponere pecunias. — : esse apud. — : cum. — : mortuus. — : flere. — : habere. — : hic sum. — : loqui. — : mittere cadere. — : permittere a se. — : redire. — : scribere. — : scire. — : velle. — : videre. — : visitare. libentius 23²⁶ 55³⁷ 293¹⁰. libentissime 39¹⁴ 75³ libenti : animo. liber, antiquissimus 62⁵ — : autenticus. — de : ente. — : modis significandi 38⁷

- nequitiis prædicatorum 248⁹ cf. 73 sq. — declarativus, valde 214²¹ — : elegans 214²² — excellens 214¹⁹ — : habet dicta. — hæreticalis 224²⁰ — hæreticus 10¹² 271²³ — in quo stat scriptum 50²⁷ — : iste. — : Iudicum. — magnus 263. — metamorphoseos Ovidii 42²² — mirabilis 214²⁰ — : notabilis 47⁷ 211²⁵ 221¹⁶ 227²⁹ 268¹⁷ — novus (Homerus) 256^{2,5} — Ortvi contra Reuchl. 227²⁷ 228³ — parvus 242²⁴ — poetarum 36⁵ — practicus 214¹⁹ — psalterii 286²⁴ — qui intitulatur Orationes Ortvi 251¹¹ — scandalizativus 242²⁶ — talis (= ille) 256^{2,20} — theologicalis, satis, 9²² — Thomæ de Walleyes 42²⁰ — totus 66⁷ 68¹⁹ — ubi habetur 46¹⁶. libro : accipere : comburere : compilare : componere : facere : habere : legere : invenire : mittere : ostendere. libro : furare in. : intelligere in. libri : hæreticales. — in iure et in aliis 214¹⁶ — s. scriptura 46²⁵ — s. theologia 75¹¹. — s. : Hieronymi. — : Iudæorum. — , mali 235²⁶ — novi 201. v. 90. — pauci 268²⁹ — posteriorum 70¹⁹. — : prædicamentales. — pulchri 268³⁵ — scandalizativi in fide 189³⁵ — : Sententiarum. — super Sententias 17²⁷ — veteres 12¹². libros : continere : componere : emere : facere : habere : honorare. libris : habere in liberalis : scientia. liberalem esse, oportet 295¹¹. liberales : artes liberaliter zechare 298¹⁶ liberare a s. ab (79³¹) 192¹⁵ 241³² — de 210⁵ — ex cura 60³⁴. liberari 55¹⁷ 62¹⁹ liberaria 46³⁵ 47⁶. liberarii 235²⁶ libertas ecclesiastica (79⁷) 290¹⁶. libertatem, tunc habet finem circa 79⁷ libitum, secundum suum 75¹² libram, pendunt per 189⁵ — , de merda eius comedere unam 208⁶ libraria (Rostoch.) 62⁷. cf. liberaria librivendum, veni ad unum 278¹¹ librolum, imprimere arte characterali unam 245¹⁹ licentia, cum 9¹² 185²⁵. licentiam darent, ut nobis iterum (79²) licentiarum 81¹⁰. licentiarum 200. v. 59. licentandus, mox 45^{7,11} 56¹⁶. licentiatum 250²⁸ — sacræ paginæ 240¹¹ — : theologiæ 250¹⁹. — theologiæ 7³⁵. licentiatum (infra poetas) 26¹³ licentiatum, complevit usque ad 47³⁸ licet (seq. indicat.) 192³³ 193¹⁶ 209³⁰ 260¹³ 289² — (seq. coniunctivo) 65³³ 217²³ 272⁶ — : indignus. licebit 184. Lichtenberger, Iohannes 264¹⁰ 266¹⁰ licite possumus sequere (peccantes prælatos), ergo nos subditi 296¹ lictor cum sociis suis 299³⁵ ligas teutonicas ad ligandum caligas, mittatis mihi 219^{24,25} ligare 28³⁴ 216^{4,11} 252²³ — caligas 219²⁴ — et solve 25¹⁸ cf. potestas. ligatus in cathena 47⁷. ligati (libri) 268³¹ ligatura in libro, statuta in universitate sunt sicut 27⁶ ligneus, ubi stat unus Iudæus 6¹³ Ligniperoussoris, Gingolfus I. 32. lignum accipere. ligna arida 283¹⁹ — secatur, claudicantem Iohannem qui 295²⁶ limitare verba 232²² 234⁴ 270³⁵ Linacer [Thomas] 53²² lineis : indutus. lingua : Italica. — materna 54⁷. linguam, facere crucem super 62⁹. Linitextoria, Gallus, Gundelfingensis I. 43. linteum ad faciendas camisas 14²³ linum 262²³ — illum (accus.) 14³⁰ lipposus, claudus, griseus et 295²⁹ Lipsensis, magister 238¹⁷ 258¹³ 280⁷ — , universitas 66⁶ 200. v. 48. (cf. 21³⁶ 27^{6,25} 276^{10,18} 279³³.) Lipsenses magistri 66⁵ 259⁴. Lypsensis baccalauius 52¹⁹ Lipsig 66¹⁰ — , ad 66³⁰ 67^{18,40} 68¹ — , ex 68¹⁶. Liptzick 259⁸ — , in 259². Liptzick 276²³ 277³³ 278³¹ — in collegio principis 280¹⁵. — , ex 15¹⁹. Lypsi, in 49^{4,4} 53³⁵. Lyptzick 7³ — , ex 11¹⁶ 33¹² — , in 5¹⁷ 9²⁴ Lipsius, claudicans 300¹⁴ lirare, psalmos 297⁵. lyrando et ululando, psalmos in choro 295¹⁴ liripipium 5²³ 39²⁶ 60¹⁰ lis 23²³ 198¹ — contra Reuchl. 40¹³ — , fuit mihi 202. v. 153. — , magna 188. v. 15. litem : habere. — perdere 192^{33,35} 225¹⁴.

lites cum certis theologis, ego audiui
quod habet certas 242²⁴

Lissiel, Fornach s. Farnach 252^{29, 36}

litigantes, pro beneficiis 188. v. 14.

litigium : habere.

littera s. litera (Buchstab) 59¹² — (Typen)

Aldi 37²³ (*sap. pro* epistola) 17¹² 19¹⁵

29¹⁰ 53^{16, 21} 56³ 65^{25, 27} 72³⁵ 74³² 76³⁰

(79^{32, 39}) 195⁵ 198¹¹ 214⁷ 219⁶ 220²⁶

221^{5, 6, 8, 15} 225²³ 239¹⁰ 243¹⁵ 246³¹ 247¹¹

269^{9, 11} 271¹⁰ 274¹³ 279²⁶ 282³¹ 286²⁰

296²⁶ 298¹³. litteræ (= epistolæ) 57²⁵

230² 258⁶ 269¹² — ad: Huttenum. : græ-

cæ : hebraicæ : humanæ : imperatoris ad

papam : legitimatōis : indulgentiales

: latinæ : papales : politiores : productæ

: promotoriales. —, unde boni evadi-

mus 184. litteras : habere : legere : mit-

tere : scribere.

litteraliter : exponere.

litteratus, profundissimus 212¹⁵. litterati

theologi 264³³

litteratura, ista, hæretica, illa, 289^{3, 5, 7}

litterula (epistolium) 245^{11, 22}

Livium, exponit Titum 203. v. 163.

livor 76¹⁰

locationem in libro : facere.

locus : excelsus. — sacer 40³⁰ 212²⁷. lo-

cum tenens, in terris 231¹ — ubi stant

: ægroti. loco, in alio 55¹⁶ —, : aposto-

lorum magistri in — illo ubi 46⁹ —

quinto (i. e. discipulorum classi) 73² —

suo 297¹⁷. — : salutis. loci : honesti.

: humidi. : isti. — omnes et honesti

268¹⁵. loca et tempora sæpe homines

inducunt ad peccandum 52¹⁰ — secreta,

vitæ 52¹⁰. locis, in multis 297²⁴

locustæ, per æstatem 215. v. 32.

logica 46³⁶ 188. v. 8. 189¹⁹ 199. v. 6. 240²⁴

257² — et poesis 61²² — scientiarum

scientia 16³⁴ 30¹⁶ — : Petri Hispani. —

: scire in. logicam : discere. loyca, pro-

fessor in 280¹⁸

logicalia, loicalia : Parva.

logicus, quia non est 204⁷ —, — sum 219²².

loicum, potuissetis me facere bonum 33²¹

lolhardi et beguttæ in Colonia 47²²

Lombardia 37¹⁶ 229¹³

longe (diu) 75² — : abire. — : ire pro. —

lateque : lucere. — : superiores. longius
(diutius) occultare, non potui me 64²⁴

longiloquio, parcatis mihi de 240³

longus : gladius. — vir 207⁷. longa : ætas.

— : cuculla. — : platea. longum : ad. —

esset 295² — : per. — : rostrum. longi :

gladii. longæ : nebulæ.

loquacitas : inanis.

loquela, terribilis fuit mihi valde una 275²³

loquere (*pro* loqui) de 298³³. loqui : ænig-

maticæ. — alicui 35¹⁷ — aliquem (77²⁷)

— contra 12³⁴ 266²⁹ 297²⁴ — : cordiali-

ter. — de 34²³ 64²⁴ 206²⁹ 248⁹ 257²⁰ —

in : mensa. — : incepit equus. — : la-

tine. — libenter 45¹² — nescio 28¹¹ — :

permittere. — veritatem 24²³. non lo-

quitur, non loquentur 257^{31, 39}. lo-

quendo poetice 3¹⁹. loquendum : grave

est mihi ad

Lovanis, quando steti 211²⁰. Lovania,

datum 236¹⁹

Lovanienses in epistola ad papam 271²⁰

loyca : logica.

Lubeck, datum 251²⁹

lucar significat pecuniam . . ex luco 38¹⁷

Lucas : Batodius. Lucæ (evangelistæ)

43¹⁴ [269²³].

lucere, longe lateque 30¹¹. lucet sicut

stella per suas doctrinas 239²¹

lucerna 30¹⁶ 283¹⁶. lucernæ 264²² 265¹⁷

— quatuor prædicatorum 300¹⁸. lucer-

nas : adducere.

Lucibularius, Ioannes I. 20.

lucrare, abinde 296⁵ — causam 227¹⁷ —,

parum 239³ — pecunias 74¹⁶. lucrari

sententiam 192³³ — super talentum 36¹¹.

lucrando, scientia iuris est de pane 214³²

lucrulum (lucellum). causa lucruli 245⁷

lucrum, medium 74¹⁴ — vel propter ti-

morem, faciunt hoc propter 261⁷

luctus : feræles.

lucus. lucar significat pecuniam quæ col-

ligitur ex luco 38¹⁷

ludere 290¹⁰ 295³⁷ — in asserere 74²⁶ —

cum talis pro illis indulgentiis 278⁸ —

in cartis 189¹⁹ — : gremio (78⁵) — : or-

ganis (77²⁶) — : taxillis pro indulgen-

tiis 72¹⁹

Ludovicus : Mistotheus.

ludus pascalis (79^{20.21}) — scaci 189²⁰ —
Trentuno 293^{21.19}
luere, merito poenam 16¹⁸
luget suum membrum, universitas 30⁹
lumbos, tegite 61¹¹. lumbis suis atra-
mentarium scriptoris, habebat in 236³¹
lumen, cordis 222⁷ —, pendens 283¹⁷
Luminatoris, Nicolaus I.
Lumplin, Tilmannus I. 29.
luna obscuros viros edidit, quinta 284⁴
Lupoldus : Federfusus.
lupus 190²³. lupi rapaces 264¹³ 265^{31.37}
266^{4.10}
Luscinius, Ottomarus 286¹² — 288¹⁶
lutum continent, nil præter 184.
lutum, ambulare per merdam et per 269²⁵
lux mundi (78³⁵) 283^{20.22} 298²⁴ — scriptu-
rarum 265¹ — theologorum 239²⁸ — vera
265¹. luce, nihil habent agere in 206³³
luxuria 57³ 294²⁰. luxuriæ salacitatis :
inquisitor.
luxuriandum, inducunt homines ad 52¹¹
luxoriosus 208³¹ 295³⁸ — ad metra 250⁴.
luxuriosa ars 58⁶ — res 293²⁹
lyr. : lir.
Lyps. : Lips.
Lyra : Buntschuchmacherius.
lyrando et ululando, in choro 295¹⁵. : lir.
Lyripiolo cucullo, in (78¹³). : liripip.

macellarius, et macellarii . . fœtent 226¹⁰
maðen : id wil cyn anderð
macræ : carnes
mactare unum taurum, volo semel 262²⁵
macula non est in vobis 32²³
maculavi os, ego osculando 32³³
Madepurek, datum 36²¹
mæstus ob hoc quod non plus noc. 76²⁴
magerfelfið, frequenter id est 68⁵
magicæ : artes
magis et ter 224³ — merito 232³⁴ — : ni-
hil. — (plura) 289³³ — (maiorem) popu-
lum 197³¹ — : quanto
magister (quid sit) 223^{32.34}. 224. — (in-
fra doctorem) 69²⁵ —, antiquus 242¹²
258¹³ — : artium liberalium. —, bonus
281²² — : bullatus. —, Christus nostro-
rum omnium 4¹⁵ — : Coloniensis. —, Cu-
rio. — debet se tenere sicut magister

223²¹. — : Gratinus. — : hæreticæ pravi-
tatis. — : hæreticorum. — illuminatiss.
— : Lipsensis. —, malarum bonarumque
artium 292⁹ — : Malcolus. — : Mammo-
trectus. —, non est 199. v. 40. — noster
4³⁰ 22²⁴. — est rabi 298²³ — : Heck-
man. — : Hochstrat. — Petrus : Meyer.
— : Ortvinus *etc.* — nostrandus 3. 4. 202.
v. 145. 250¹⁹ — octodecim annorum 4⁴.
— octo vel decem annorum 24²³ — Ort-
vinus *præter inscriptiones fere omnes* 13²⁰
29²⁶ 47³⁵ 48¹ 185¹⁵ 186^{3.10.25} 187^{1.5.11}
212⁷ 222¹⁰ 283⁴ 298^{13.29} *etc.* — Ortvine
49²² 196²¹ 204²⁶ 208³⁰ 217¹⁶ 227⁶ 230⁷
261¹⁰ 268³⁵ 294²⁴ 299²² — : Parisiensis
s. Parrh. — Philippe 224²⁶ — profun-
dißsimus 45^{2.10} — : quattuor modis di-
citur. — : Rotburgensis. — sacri palatii
263¹¹ — septem : artium liberalium. —
= thyros 275³ — de : Villa dei. magi-
strum, reverendum patrem dominum no-
strum 250¹⁵. magistri 188 v. 11. —, an-
tiqui 276^{11.15} — : artium. — ex Al-
mania 277²⁶. — bene contenti 3²⁷ — :
civium. — : Colonienses. — doctores-
que 57³¹ — et doctores 211¹⁴ — domini
sunt 224¹⁵ — et magistri nostri 13¹¹ —
theologi 280¹. — in : artibus. — - loco
apostolorum 39³³ — - theologia 18¹⁵. —
(poetis potiores?) 26. sq. — poetales
241³⁰ — : Rostochienses. — sæculares
217³⁰ — (Lips.) spernuntur 276. sq. ma-
gistri nostri 4. 34. 47. 48. 49. 54. 55. 57.
240. sq. 254. 284²⁴ — — cucullati 286⁵
— — de ordine prædicatorum 29⁴ — —
et licentiati et alii theologi 247² — et
magistri 193²⁵ — — propter excellen-
tiam 253¹⁶ — — sunt : homines. — —
religiosi, sæculares 253²³. sqq. cf. do-
ctor. habitus. honor. novelli. reve-
rential.
magisterium 4⁵ 18⁶ 70⁴ 222¹⁷ 277²⁵ 280⁵
magistralis : conclusio. — in arte 57³⁰
— : processus. magistrale examen 223³⁴.
magistrales : conclusiones. — facti in
omn. scibilibus 286¹ — : propositiones.
— : rationes. magistralia, valde 48²².
magistralior : conclusio.
magistralitas, vestra 10^{31.31}

magistraliter compilatus 205¹⁸ — concludere 59² — damnare 13²⁷ — docere 284¹⁶ — probare 48¹⁰ 287¹⁶ — stimulare 49¹² magistrare 4⁹. magistrandus 3³⁰ 4¹¹. 31²⁵⁹ 14²⁸⁵ 19²⁸⁷ 27²⁷ magistratus (78¹⁹. 21. 26. 27. 39⁷⁹ 1) magnalia 187⁵ 194¹³ 253²¹ magnifice, valet 72³⁰ magnificentia vestra 223¹¹ magnificus dominus rector 67¹¹. magnifice vir 279²⁶ magnus : amicus. — : dominus. — : honor. — : labor. — : lapis. — : liber. — : nasus. — : populus. — : sermo. — vir 216¹⁷ 251¹². magni viri 217³³ — et docti viri 213⁵ — : inimici. — : nequam. — : stulti. — tituli : intitulare. — : viri. magnos, parvos et 4⁷. magna : causa. — : conscientia. — : copia. — : cura. — : famositas. — : forma. — : gloria. — : gratia. — : gravitas. — : guerra. — : hæresis. — : iniuria. — : ira. — : lætitia. — : lis. — : miseria. — : nequitia. — : paupertas. — : pecunia. — : pluvia. — : quantitas. — : reputatio. — : res. — : sacerdos. magnæ : quæstiones. magnum : cor. — : frigus. — : miraculum. — : peccatum. — pretium : nummus. — : scandalum. magna : frivola. maior : pars. — quam : Plato. (cf. infra : maior.) maius : hospitale. — : meritum. maiora : curare. — : expectare. maxima : salus. Maguntia 18¹¹ 25^{37.39} 73^{14.23} 274¹³. Maguntia, in 72²² 74³ 240²⁸ 273⁴ 297²⁶. Moguntia 17²⁴ —, ex 35⁶. Moguntia 41² — impressa 264¹¹. Moguntiam, ad 202. v. 157. 206²⁷. Moguntia, in (79³⁹). Moguntinensis civis 273³⁶ — episcopus 41²³ 246²⁷. Moguntinenses theologorum et Reuchlini fautores 272. sqq. Maguntinensis : episcopus. cf. Mentz. maiestas 234²⁰. : cæsarea. : crimen : lædere : poena. maior (in syllogism.) 17²⁴ 21⁶. maiorem negare 204¹⁴. Cf. magn. maiortatem, Salutem erga vestram 29²² maiorabitnr olim, minorando se 187⁷ Maius, mensis (79³⁴)

male : affectionat. — : Christianus. — : content. — : habere. — pudorosa : mulier. — : sentire de. — stare 36¹⁹ — stat : causa, negocium. — : succedit. et male licet ... perverterit, 217³⁴ maledicere 34¹ 197^{24.26}. maledictus qui prohib. glad. 233²³. maledicta : bestia. maledicti homines 35¹. maledictior homo, si esset peior et 190² malefecit etiam quando fuit Iudæus 190²¹ malefactorem, ad mortem iudicare istum 190¹⁷. malefactore vult se permaculare, nemo cum isto 196². malefactores : decem maleficia sua, mortificare propter 190¹⁵ Maleolus in paradiso, Magister II. 70. malevolentia, sine invidia et 266¹⁹ malevolus, est 21^{5.5} malignantium : odivi. malignosus contra theologos et artistas, vidi quod est ita 36³⁶ maligno, nec non populo isto 188. v. 20. malitia 189²⁷ 190²⁴ — in ordine 34³⁴ malitiosum, unum inimicum valde 24²¹ malleum in manu, et habet 6¹³ malus : angelus. — : christianus. — : exitus. — : finis. — : fructus. — : iurista. — nequam 36¹² — et nequitiosus 272⁷ — sudor : habere. mala : antiqua vetula. : arbor. — : bestia. — dispositio : habere. — : fama. — : fortuna. — : herba. — : meretrix. — : radix. — : suspicio. — : via. in malam partem tollere quod 8¹³. malum : avertere. — est 280¹⁰ — : habere. mali ad illam se prævidit, nihil (78⁵). malo obviare 54²⁹ —, pro : habere. mali : furciferi. — : gestus. — : inimici. — : libri. — oculi : habere. — : ribaldi. — : viri. malæ : artes. : meretrices : opinioniones. mala 271³¹ — quam bona, plura 55⁷ — multa dicere de 297³ — nova 23¹ — : verba. malorum : dies. Cf. pei. pessim. malvatico, tres haustus de 3²² mamilla 61²⁹ 62^{1.17}. mamillæ 50^{9.34} 52²⁰. mamillas, amicabilis .. inter (78⁴) Mammaceus, Hiltbrandus I. 12. mammaluca, non credo quod fiat 77² Mammotrectus : Buntmantellus. Mammotrecto, magistro I. 34.

- mandare quod 47¹¹ 54²⁰ 206²¹. mandavit silentium ex utraque parte 225³
- mandatum 254³⁶ —: affigere. — de: capi-
piendo. —: habere. — quod 198²⁰ 254^{29, 35}
— s. scripturæ 62¹⁰. mandata 234¹⁵
- mando, ius intis 38¹⁶
- manducare vobiscum, quia desiderio de-
sideravi hoc pascha 27³⁹
- mane 8²¹ 55²⁷ — et sero 68² — uno 252²³
- manere 33²⁰ 39⁸ 205²³ 259⁷ — ad tres no-
ctes (77³⁰) —: Christianus. — cum: an-
tiquis. —: facultate sua. — iacere
283²⁴ — ibi 67¹ — in fide 260³⁰ —
monasterio (78²⁵) —: pravitate 266³⁰
—: proposito 235²⁵. —: integrum. —:
Iudæus. — personaliter 293⁹ — præ eis
7²⁷ —, pro certo semper 261¹² — sanus
66²⁹ 197²² — sedere 280³⁰ —, semper
213² 261¹² — spurius 281³² — usque ad
horam quartam sive quintam 280²³
- manifestare 19⁷ 20¹⁶ 49²⁶ 57¹⁶ — de 51¹³
— nova 27³³ — quod hic habetis 24²¹
- manifestatione, ex deifica visione seu 285⁴
- manifeste 17¹⁷ 20⁷ 235^{5, 12} 279⁹ 294²⁹ —
dicere 47³¹ (78²⁴) —: scribere. manife-
stissime dat intelligere quod non credat
fidem christianam esse veram 232²⁰
- manifestum 196⁷ 231¹⁷ — est quod 212³⁵
- Mantuanum 209¹⁰. Mantuanum: Baptistam.
- manuali, in scientia liberali seu mecha-
nica 4³⁴. manuale: speculum
- manus 50^{10, 11} 210²⁸ 289³⁶ — (subscriptio)
235^{7, 9}. manum pingere 72¹ —, promit-
tere ad 60²⁹ —, scribere ad 300². ma-
nus: elevatæ. — et genua 295²⁷ —:
grossæ. —: imponere. —: inimicorum.
—: levare. — molliores 50¹¹ — grossas
nigrasque, habet . . 51²⁹
- mantellus, inde venit manticulus 38¹⁸
- Marchia, pisces in 215. v. 15. — ubi sunt
bona piscalia, Perlin in 223³
- Marci et s. Georgii, cardinales s. 233¹⁸
- Marcolphus: Sculteti
- mardaris schubis, vadunt in . . et in 10⁸
- mare 16³⁸ 52⁵. mari: guttæ in.
- Margaretha 49²⁸ 51^{20, 26, 30, 33}. Margare-
thæ: dies sanctæ
- margaritam, invenit unam preciosam 53²¹
- Margburck 221^{13, 11, 28}
- margo. in margine 13²³ 50⁵ 230¹²
- margravia in Hallis, combustus a 77¹
- Maria 206⁵ —, beatissima virgo 42³¹ —,
mater virgo 192¹⁵ —: deus et s. —, san-
cta 9^{19, 20, 22} 19²⁵ 34²² 66²⁰ 75³⁹ —, —
mater virgo 253²⁹
- maritus, suus 56³ — vester habet præ-
putium, utrum 57¹⁷
- Marquardus: Fötzenhut.
- Marsilius 296³. Marsilii, etiam non au-
diunt consequentias 285²²
- Martinus: Gronigen, Groningen. s. Mar-
tinum: plebanus ad
- martyres: confessores
- mas. mares vorans, dixi quod Mavors di-
citur quasi 42¹⁰
- mater 9¹⁰ 15¹ 25¹³ 51³ 214³⁵ 252^{15, sq.} —
: alma. — domini 60¹⁵ — ecclesiæ, sancta
27²⁵ — mea 222³⁶ — omnium universi-
tatum 16¹⁶ 48⁹ — (Ortvinii) 25¹⁰ — stul-
titiæ 34¹⁵ — venerabilis Christi 206³
—, venit 294¹⁰ — vestra 267¹⁴. ma-
trem: amare: habere
- materia (argumentum, causa, liber, res)
15¹⁷ 46¹⁶ 57³⁰ 64¹⁹ 204^{18, 20} 209³⁰ 216¹¹
218¹⁶ 263¹⁴ — Alexandri 244²⁵ —: dis-
putata. —: figurata. —: formata. —:
habetur. —: indigesta. —: optima 48¹⁷
— prima 60²¹ — subtilis 9²² — theolo-
gicalis 228. v. 17. —, vilis 275¹. mate-
riam: componere: declarare: determi-
nare: intelligere: scribere. materiis
hincinde, de . . 230⁶. materias scribendo
et talia faciendo, novas 223¹
- materiales, lectiones 258¹⁷. materialia
quibus utimur in nostris medicinalibus
63¹² — emenda, ad 63²⁰
- materialiter et formaliter, respondere 47³⁴
—, supponit inferius 296⁸
- materna: lingua
- mathematicus (Georgius Collimitius Tan-
stetter) 237²⁹
- matricula universitatis, sint in 72⁶ — —,
quia est immatriculatus in 204²⁹
- matrimonialiter: habere
- matrona: honesta. — sexaginta anno-
rum, cum callida 293¹²
- Matthæus: Mellilambius. Matthæi evang.
42³⁵ 44^{12, 16} [187² 227¹⁹ 255⁴ 259²¹]

Matthias : Finck. — : Falckenberg, de.
— : Schurerius.

maturitate dixit, et cum magna 4⁸

maturus et rectus, vir 36²³

Matusalem, tot annos quot vixit 213²⁸

Mavors dicitur quasi mares vorans 42^{9, 10}

maxime foetent, etiam comedunt allium
et 248³⁰ — : profundus. — : sitire.

Maximilianus, quem amat rex 199. v. 35.

me (= mihi) 201. v. 86. 217¹³, mecum
(apud me) 43¹⁷ —, non sum 49³². me-
hercule 245¹⁰. meipsum 233²²

mechanicus 38¹⁸. mechanica manuali,
in quacunque scientia 4³⁴

mediante : baptismo. — : dispensatione. —
: palo, forti. mediantibus : doctissimis.

medicare oculis, dicit quod scit 37⁵

medicina 50^{22, 28} — bona 53⁷ — pecto-
ralis 55²⁷. medicinæ quasi doctor 63⁴.

medicinam, probare 53⁸ — in medicina
: imbutus. — : scire. — : vademecum

63²⁵. medicinarum practicatoribus li-
cet indignus, et me quasi unum ex 64¹

medicinali, subtiles in arte 63²⁷. medi-
cinalibus, quibus utimur in nostris 63¹³

medicus 4²⁵ 37¹¹ 50¹⁹ 197^{16, 20} 227¹² 237²⁹
— peritus 188. v. 9. —, Theobaldus [Fet-
tich] 202. v. 152. medici 14³³ 21¹⁵. medi-
cos, consuetudo ap. 63¹⁴ —, vocavit 262⁶

medioeriter docti 282²³

medius (dimid.) 7¹⁹ 269¹² 285²⁶ 289¹⁷ 294⁹
— : curtisanus. — : fidius 231¹⁵. 245¹¹

— : Renschlinista. media parte tam bene,
in 71²⁶ — via, in 201. v. 101. medium

cæli 208²⁴ — lucrum 74¹⁴ — terræ 46¹⁰.

medium, circa 46⁹ — ita bonum sicut
: habere. — venire, in 76¹⁹. medio, in

467²⁹⁶ 17 — in duas partes : frangere.

—, possum videre tali (hoc modo) 256²⁷

mel pueris, lac et 244²⁷ — : comedere.

melancoliam, hoc valet contra 21¹⁵

Melanchthonius, Philippus 201. v. 91. Me-
lanchton, Philippus 279²

melior : diabolo ad. — : esse alicui. —
: fortuna. —, in : duplo. — : latinus. —

: pars. — : poeta. — spes : nunc. melio-
res : dictaminas. melius ad hoc : facere.

— : componere. — est incidere in ma-
nus etc. 233²¹ — quod (78³⁰). — fuisset

studere illo tempore 236¹⁶ — quam : ha-
bere. — proficere. — : respondere. —

: scire. — : sonare.

meliorare epistolium (79³⁶) — se ex illa
prædicatione 45²³ 256³

mellifluus pater frater Theodoricus 3³²

Mellilambius, Matthæus I. 16.

membrum ecclesiæ 232^{2, 7, 8} — hominis
211^{30, 30} — in corpore 232³ — decem

universitatum 210²⁶ 211¹⁵ — quattuor
universitatum 17¹⁵ — mortuum 30²⁵ —

suum 57³ — universitatis 30⁹ —, unum
210²⁷ — virile 56^{22, 25}. membro : cutem

in. —, nudi in 56²⁵. membra decem uni-
versitatum 211¹⁵ — et corpus 227⁹ —,

illa 210^{31, 31} — illius magistri 211⁴ —,
plura 210²⁵. membrorum habet sub se,

sed nullum istorum 211¹

memento habere rogatum, natum 206⁹

memorativam impressit, per artem 210²⁴

memoria 17¹ 197⁹ 256²⁷. memoriam fa-
cti illius fecerunt, in 260³⁷ —, in : oc-
currere. — : habere. in — : habere.

memoro illam doctrinam, etiam bene ad-
huc (memini me tum emendari) 12²

mendacium 41²² 272³. mendatum 289⁷.

mendacia 11^{31, 34} 12¹⁴ 23³ 289⁸

mendax 25⁴ 36²⁶ 234^{12, 14, 17} 239²⁶ 272⁴
289⁸. mendaces : Græci.

mendicantium ordine, tamen est de 20⁷

menestrum de fabis vel herbis 219¹³

mens, prima 235¹⁶. mentis : conceptum.

— : lætæ. mentem : capere. — : expo-
nere. — : scribere. mente : læta. —

simplici : querere ex. — : qualificatus in.

mensam in domo, habetis propriam 67²⁶

— : habere. — : parare. mensam, legere
ad 218²⁹ — : ponere. — : infra. mensa,

in 9¹⁵ 51³² 53²⁰ 67²⁶ 207¹⁹ 220²⁵ 273³¹ 275⁶
290⁹ — esse 254¹³ — loquitur de

poesi 243²⁹. cf. sedere, surgere.

mensis 197³ — : Maius. mense, in 20²¹.

menses, nunc fui per dus 223⁹ — : post.

ensorium est q. ad mensam pert. 38²⁰

mensura mensurare 25²⁰. 244.

mensuratorem salis, fecerunt eum 55²⁹

mentetenus : discere. — scire 42⁶ 48¹⁵
56³² 66³ 210²³ 218¹⁰ 274⁴ 296³¹

mentiri 11^{30, 31} 34¹⁰ 41¹⁵ 209¹⁹ 235^{5, 13}

- 287¹³ — in collum 55¹⁹ 297⁵. mentior vobis 296³¹. mentitur imperator 234¹⁰. multa mentiuntur poetæ 11³⁰. mentium, sed ego credo esse (*passive*) 286²⁶
- Mentz, fecerunt in 290³. : Magunt.
- Menus (Mœnus), ubi est fluvius 200. v. 81. mercator 14^{25, 29} 20³⁰ —: iuvenis. mercatores 19¹² 215. v. 10. mercatorum curius, Mercurius . . 42¹⁴ — deus 42¹⁵ mercede, habeo . . pecunias pro 70³
- Mercurius (unde dicatur) 42^{13, 14, 37}
- merda 8³³ 197¹⁸ 208⁵ 269²⁵ —, fuit ita profunda 208¹³. merdam ivimus, per multam 207³⁶. merdis, sedere in 61³
- merdare ad patibulum 223²⁷ — in poetriam 7²⁹. — quasi vellent 248³⁰ — merdam ita tenuem, merdavi unam 197¹⁸ — super 33³² 207²³ 223²⁶ 249⁴ 277¹⁹
- merdere 75³⁵ [*i.* merdunt, *pro* merdant]. merdosus liber, Fortalitium fidei est 34²⁶
- merdrum 283²⁴. merdis, in 61³
- merere 212³³ — ab 184. — pœnam 234¹⁶. mereri pœnam 237¹⁶ — tres ignes 234³³. meritæ grates 66²⁹. meritum doctrinæ, vitæ 260^{7, 9} — maius 214²⁹. merito 4¹⁷ 16¹³ 224^{15, 23} 239² —: magis
- meretricea non licet, hæc vita 295²⁷
- meretrix 21³ 24²⁴ 27³³ 73^{19, 22} 290⁹. 'monachus meretrix, ecclesia meretrix, altare meretrix' 73^{20, 21}. meretrix furavit caseum (79²²) — — cucullam (79²⁵). meretricis filius 281²⁷ 282². meretrices 31³¹ 57⁷ 73^{13, 20} 215. v. 19. 248²⁵ 294²² 295²⁶ —, malæ 62¹⁵ —, esse apud 277⁷ — matrimonialiter habere, in iure 282³
- mergere. mergatis vos in mare 52⁵
- merus. mera frasca 55⁹ — gratia 295³³
- Messia, expectatio ipsorum de 55⁹
- messis. mittere falcem in messem 24³ 241¹²
- Mesue, Philippus II. 24. magister Philippe, quid novi de Colonia 224²⁶
- met, Christus 255¹⁷. ego — 196¹⁵. eis — in propria persona 72²⁶. esse — Iudæus 6². fiant — infirmæ 62²⁰. fuisti — prædicator 74⁶. habent — 55³⁴. imperator — 233¹⁴. : ipsemet : ipsimet. (metipse p. 113¹⁶) met ivissem 69³⁰. non — habeo 268²⁶. princeps — 21³¹. sanctus Hieronymus — 286²⁷. si — vellem 42³. suis — 232¹⁶. tu — es 7³². — — novisti 77²⁵. vosmetipsum, non scitis per 40¹⁰
- meta, esse in 287¹². metam redargutionis, ducere quandam doctorem ad 17⁵
- metallo, de 274²⁶
- metamorphosi, Ovidium in 4²⁶. metamorphoseos, Ov. in 42^{6, 22} — Ov., librum 42²²
- metaphisicorum 285³⁹. metaphysicæ, ut scribit Aristoteles primo 11³⁰
- metrice : compilare. —: componere. —: facere dictamina. —: habere in. —: procedere. —: respondere. —: scribere.
- metricum : carmen. dictamen.
- metrificare 22¹⁷ 37²⁴. metrificat contra theologos 199. v. 38. metrificata : carmina. metrificandi : ars. —: modus.
- metrista, ante 20 annos fuit bonus 27³⁰
- metrosa, epistola 187³⁰
- metrum 12¹⁸ 206¹¹ 222^{20, 22, 27} 251²³ 297³⁹ —, bonum, unum 250⁶ — epigrammaticum 244²². metra 15³³ 16¹¹ 18⁶ 28² 29²⁵ 76^{8, 27} 187³¹ 242^{8, 9, 13} 244^{17, 29} —, ad : luxuriosus. —: componere. —: compilare : mittere. — et prosas 70⁷ —, plura 12¹⁸ 250³ — scribere 206¹³ — Rotburgensis et Virgillii 27²⁵ — stimulative 49¹⁰. metris, laudare in vestris 11¹³
- meus. mei vel sui cuius casus 251²². domina mi nolite verecundari 57¹⁵
- Meyer, Petrus (magister noster, plebanus Francofurtensis) 9^{14, 33, 36} 34^{20, 24} 39²⁷ 204²² 75²⁶ 237^{9, 14} 238³¹ 239³ 240³⁰ 250^{17, 13} 272²⁹. cf. doctor. Franckfurd. magister noster. plebanus.
- Michaelis, sancti, clipeus 33³¹ — — festum 31¹⁷ 259³³. s. Michaelem, esse ad 33³²
- Michæ septimo legitur 186⁶
- michi *inde a* 286¹¹. *sæpissime pro* mihi.
- miles 233³². milites 208¹⁵ — sæculares 240⁶. militum, uxores 289³⁷
- miliaribus nullus . . fuisset, in xx 258¹⁵
- militariter, cum birretis scissis 208¹⁷
- mille (aureos) 195³¹ — diaboli : percutiant. — ducatos 262¹⁰ — florenos 227¹⁶ — milium salutes 48²⁷ — salutes et paulo plus 284¹⁷ — talenta 12²⁹. milia tempora 213¹⁴. millies dispensatum 281²⁵
- Miltenergk, datum in 41²⁹. Miltenergkensis, Ioannis Stablierius 40¹⁸

minæ 278²³. minas : facere. minis : mori.
 minare 270²⁵ — mortem 202. v. 134. mi-
 nantur sic papæ, prædicatores 275³³
 mingentem ad parietem, unum ex eis 237²⁵
 ministra, papa 230³³ 231¹
 minor (in syllog.) 17³¹ 21⁸ 204¹⁰ 232¹.
 minores (= minoritæ) 20³ 247²³. — quam
 Cæsar 233⁵. minorum : ordo. minus : ad.
 — iuste 234³⁰ —, non 293²¹ —, vexator
 199. v. 11. minimus esse 278¹³ — in
 theologia, Arn. de Tung. qui non est 72¹⁸
 minorare se 186³² 187⁷. minorari 20⁶
 259²³ 277¹⁶ 295³²
 minoratio, est propter gloriam 187⁹
 minus. cf. minor
 minutas, quam astronomi habent 62²⁵
 minutatim discersit per frusta 17³⁶
 Minutii impressoria, Aldi 62²⁹
 mirabilis : casus. — : creatura. — : deus
 in operib. 210⁹ — : facta est scientia etc.
 251^{8, 15} — : fautor. — : homo. — in ser-
 monibus 240³¹ — : liber. — : intellectus.
 mirabile ad videndum 216³ — : animal.
 — : est 205²⁵ 219²⁵ 259²³ 267²³ 293²² —
 — quod 219⁴ — : factum. — : genus. —
 : latinum. mirabiles : artes. — : trufæ.
 mirabilia : audire de. — : componere de.
 — : dicere. — : facere. — : poma — sunt
 286¹⁴ — scandala 248³ — videre 43¹⁷
 mirabiliter : componere. — : cursivus. —
 : hilarare. — : inimicari. — : se interfi-
 cere ad invicem. — : solidatus in s. scr.
 — : tractare. — : venit quod
 miraculum 9¹³ 192⁶ — : facere. — : ha-
 bere abinde. — (admiratio) 240¹³. —
 mundi 247³². miracula : facere
 mirare 70³⁶ 71²⁰ 289²⁵ 299²⁶. mirari quare
 14¹⁵ 20⁶ — quod 20²⁵ 51¹⁴ 58²¹ 62²² 66²⁹
 68³⁵ 212²³ 218¹⁴ 254²⁴ 270⁶ 272¹² — quo-
 modo 13³⁰ 243³³ 261³⁰. miror, ita quod
 237³. miranda : gratia
 miratio, incidit michi una singularis 299²⁹
 miratorie stupefactus, valde 245²⁴
 mirifice fuit scriptus 242²⁹ —, factus 288⁷
 mirificus inter omnes, ille ordo est 9⁴
 mirum, est mihi 67³³ 75¹⁵ —, quod est
 276¹⁹ — quare, vobis esse 65²⁷ — non
 est 190³. mirum quod, est 65³⁵ 285¹⁶
 — esset quod 53²³. mira : facere.

miscere. mixtas cum, pisas contusas 61⁹
 miser mus 7³ — senex 266²
 miserabilem vitam, ducunt ita 295³⁸
 miserabiliter ad videndum, quod fuit 296¹⁷
 — in scaminibus, iacent 297³⁵
 misere et nebulonice vexare 299²⁹
 misereor illius 39⁷. miseremur vestri
 quod 246²⁵. miserere, nobis 89⁹
 miseria 270⁹ — magna 269²⁹ 270³. mise-
 riam natus, quia sum ad 202. v. 141.
 misericordia 202. v. 132. 205⁶. misericor-
 diam, fac mecum 202. v. 150.
 Misniam, in 200. v. 72. Misnenses 214³
 missa 17³ — papalis 209²¹ —, parrochia
 245⁹ —, tranquilla et silens 290¹⁸. mis-
 sam : audire. — : legere. missa, ex
 290^{11, 20, 26}. missæ et sermones 191¹¹.
 missas : celebrare. — : legere.
 missa : Franckfurdensis
 missali, scandalum in celebratione 54²⁵
 missiva, apportans epistolia 245¹⁷
 Mistladerius, Herbordus I. 40.
 Mistotheus, doctor Ludovicus 59²⁷
 miteinander, die schworen alle 201. v. 95.
 mittere ad 13^{1, 12} 28¹⁴ 39³ 74³³ 76³⁰ 248³
 263⁹ 274¹⁸ — — : comedendum. — — in-
 fernum 30²⁶ 284³⁵ — — universitatem
 258²⁶. — aliquid novi 206¹⁵ — cadere 67¹⁵
 76⁷ 299² — commentum 206¹⁴ — copiam
 227³¹ — currere 260³². — de creta 219²⁰
 — de operibus 198²² — de pecunia 194²³
 — discipulos 200. v. 74. — doctores 265¹⁴
 — — esse commendatum 256³¹ — (seu
 dirigere) : epistolas. — : falcem. — : huc
 ad Lipsig. — : imprimere. — in : bursas.
 — — : integrum manere. — — presenam
 214¹¹ — — urbem 194⁵. — : ire. — li-
 brum 68¹⁹ 204³² 214¹⁰ 236²⁶ 237³ 246⁵
 256¹ 263⁹ 268^{21, 25, 27} 287¹⁰ — ligas 219²¹
 literam 274¹⁸ 298¹³ — metra 206¹³ —
 munera 215⁴² — pecuniam 194^{12, 29} 215¹
 219^{4, 6, 19} 295¹⁰ — pertingere (78³³) —
 populum 37¹⁶ — postea 221¹² — pro
 22²² (78²²) — salutare 277³³ — salutem
 188. v. 5. — salutes 46²⁶ 59³³ 60⁴ — scire
 216²⁷ — sibi ad invicem 278¹³ — solvere
 collum 9¹⁹ — super 240⁴ — suum nomen
 scribere 74¹³ — transire 281²⁰ — un-
 dique 40²⁹ — unam antiquam vetu-

lam 291¹⁷ — — novitatem 8⁵ — — rem 216⁴ — — veronicam 219¹⁶ — unum agnus dei 219²⁷ — — diabolus 198³³ — — monachus 291¹⁷. 'misit tenebras etc. 186³¹. miserit (*pro misit*) 185⁹. missus a mag. n. debet emere quod 298³⁴
mobile 257^{5, 6} —, corpus 256³⁵ — ens 257²
modernus episcopus Mogunt. 246²⁷ —, imperator 233³⁶. moderni 15⁹ 26²⁵ 47¹⁶ 71¹⁵ — et antiqui 70^{27, 29, 30} — — novi 261¹⁶. — doctores 298¹³ —, ex quo in Erphordia sumus 56³⁰ — : gaudet brevitate. — : poetæ. modernorum : via.
modicam companiam, quæ habet 199. v. 16.
modicæ fidei, o 192²⁴
modicum (paullulum) 7¹⁷ 43³² 190²⁰ 210¹⁹ 248²⁹ 252²⁰ 264¹⁵
modus dictandi 60³⁰ — epistolandi 19⁶ — — Pontii 238¹⁷. — metrificandi 37²⁴ — prædicandi 254²² — probandi 58³⁴ 59¹ — studendi, bonus 11²⁹ — supponendi 293²⁷. modo : largo. — : nullo. — : uno. modi significandi 38⁷. modis esset acceptus, etiamsi centum (centiens) 297¹⁰ — : novem (noviens).
Mœnus, fluvius cf. Menus.
Mogunt. cf. Magunt.
molendinam, sicut asinus port. s. ad 70⁶
molestia 11¹⁴ 246¹⁹. molestiam : facere : habere. molestia : habere pro
mollis fieri 261⁵. molliores : manus.
monacha, prædic. ivit spaciaturum cum 73³⁵
monachus 8³⁶ 9³ 291^{15, 13} 294²³ — : Langius. — : meretrix. — : sanctus Hieronymus. — de . ordine 254⁷ 272³². monachi : furor. monacho : iuvare. monachum, per : daemon agit. monachi 73^{15, 17} 287^{4, 11} — (Campodunenses) 250. — cucullati 286⁷ — : ecclesiæ columnæ. — foetent 294²⁰ — mei 287⁶ — picti in ecclesia 286³⁵ — prædicatores 293⁴⁰. monachorum : inimici. — : nequitiae. — scripta 285^{36, 29, 30}. monachis : inveniri in monasterium 47²⁹ (77^{25, 30} 78^{25, 31} 79^{2, 5, 9, 34}) 295⁴ — : Augustense. — prædicatorum 6¹⁶ — nostrum 218¹⁹. monasterii : ratione. monasterio : manere in. monasteria 48¹⁵ 247²⁶ 276² 295¹⁰
Monasterio in Westphalia, ex 30³⁰ 284³⁶.

Monasterii 217¹⁵. Monasteriensis 185²⁰
monere 44²⁹ 214⁴. monuerunt eum (Aestiacampianum) in valvis ecclesiæ 26³³
moniales ad s. Claram 297³³ — crepitus, coquere bona iuscula et (79¹⁶)
mons Sinai 294³⁷. montis : bursa. montes in Algoia, ascendi altos 292¹⁹
monstrare cum digitis 75²⁶ 283^{4, 5}
Montefiascon 209³⁵. Volwinus de Montefiascon, Dominus II. 64.
monumenta sui, ingenii dotes et 76¹³
moralitatem, stimulare propter suam 49⁷. moralitatibus in margine, cum . 50⁵
moratus, sed quando ille est bene 61³³
Moravia 22^{16, 34} 55¹⁴ 206¹⁶
mordere. mordet serpens 216^{6, 10}
mori 56³ 220⁴ 250³⁶ 272³ 297³⁵ — in gehenna 266³⁰ — — scandalo 270⁹. minis 278²⁵ — sicut 260³⁶ 261⁹. moriatur . . . Wick 270³⁶. moriantur poetæ 259²⁴. mortuerunt, qui 290²². mortuus 22³⁶ 201. v. 93. 211³² 220¹⁵ 235¹⁴ 293⁵ — est Finckus 271¹¹. mortuum est (animal, elephas) 262^{5, 9}. mortuus : resurgere a Moria Erasmi [75¹⁴] 263¹⁴
mors 248³² 297²⁹ — Heckmanni 22. —, una duorum 76¹³. mortis, in : articulo. mortem minaverunt 202. v. 134.
mortale peccatum 5³⁵ 6^{17, 29} 52³³ 58³⁰ 209²² 226^{32, 33} 227¹⁴ 233³⁶. mortalia : peccata 26¹⁵ 199. v. 36. 209²²
mortaliter quando, episcopi peccant 15³
mortificare 190¹⁴ 209⁸. mortificavit unum carminibus 199. v. 14. mortificari 213¹⁵
mortuerunt, animæ eorum qui : mori.
mos est 50⁸ 241¹¹. moris est, sicut 285²¹. more : asinino. — : Italico. — : latronis. — reuterorum : incedere. — : solito. mores. — : habere. moribus, dispensatio in 277³ — malam dispensationem 36⁷
Mosellanus, venit 200. v. 57. Petrus Mosellanus qui est græcus 276¹⁹
movere : caput. — : dubium. — quæstionem 3¹¹ 56¹⁹ — quæstiones 254²² 265⁴ — vaginam 70²¹. movetur 257^{5, 6}
mox, et sic abivi 199. v. 17. — : licentiand. muliebre, sit tibi nomen in a 231¹⁰. muliebres, gestus imitans 299⁵
mulier et vinum : musica. — : legitima.

— male pudorosa 61³⁰ — nulla est pura 14³⁷ — (Pepericorni) 61⁵ — picta 21³². mulierem : habere : ire ad : percutere : tangere. mulieres 73³¹ 248³³ — : amare. — : decipere. — : ducere ad cellas. — et alios, hortare 255⁹ — , vetulæ 296¹⁵. mulieribus : habere se cum. — , est mihi grave loquendum in 295¹⁵. multiplicat, verba : stultus. multipliciter 58¹² 185²¹ 233¹¹. multitudo servorum, chorus est 275¹¹. multotiens probavit, sicut 216²⁶. multus, a, um. : multa bona 287¹⁰ — comedere : habere. — mala : dicere. — : mentiuntur. — : merda. — : pulchra. multæ bonæ : noctes. — : civitates. — : gentes. multi anni : elapsi. — : canes. — in magna : quantitate. — : notarii. — multa, multi 289¹⁷. multorum annorum : doctor. multos : habere. multis : locis, in. multum : admirare. — : commendata. — concordare. — : cordialiter. — : curare. — de : flegmate. — : serpentibus. — : favere. — : formalis. — : fundamentaliter. — : gaudere. — : gloriari. — : græcum. — : hæreticales. — : hebræum. — : iocunditatis. — : laudare. — : nocere. — , non 190¹³ — : pecuniæ. — : peius. — : practicus. — : pulchra. — : profundus. — : salutare. — : scribere. — : subtil. — : tempus. — : tenere de 248² 254¹⁸ — : terribiliter. — : utilis. — : vellem. — : vilis. — : vinum. multo : aliter. — : minus 211³⁵ 212^{11. 12.} 12. 13. 14. 23. 29. 31 213⁶ — plura dixit quam alii, ipse 207²¹. mulus 223^{13. 19}. mulum, hab. adv. ad 293²³. mundanus status 41². mundani, theologi 255²⁷. mundana negocia 262³³. mundiales, tamen ipse sunt plus 253³⁴. mundificando, et strigilando et 223¹⁴. mundus, omnis 46¹⁰ — peioratus 267²¹ — : peribit. — totus 20¹⁵ 32²⁴ 220⁵ 276¹ 284². mundi : finis. — : lux. — : miraculum. — : origo. mundum, ire per 65⁹. mundo, in 20³⁶ 32²⁴ 33²⁹ 205⁴ 209³⁷ 220⁵ 262¹⁴ 275¹⁷. munera : duo : mittere. — propinare 19²⁵. murmur, dicunt quod est 275²⁵.

murmurant hic contra vos 23³. Murner, Thomas, doctor theologiæ, de ordine s. Francisci 189^{16. 24.} monachus 287²⁸. ordinis minorum frater 208. v. 170. doctor 190^{12. 29} 191^{5. 14} 278¹⁴ 297³⁶. murus 261¹. muri (79²³) 209⁶. mus miser est antro qui solum clauditur uno 7⁸. murem, iussit currere . . 260³³. Musa 231⁴. Musæ, novem 42^{11. 12}. musica choralis et figuralis 31²¹. musica, mulier et vinum lætificant cor hominis 295¹³. musica : exercere se in musicales cantilenas, audiunt libenter 53²⁰. musicus in cantu choralis et figurali 28²². musicum : instrumentum. muß (puls) 68⁴. mußent mit 201. v. 108. mutare florenos 55¹⁵. mutarunt : pectora. Mutianus, Conradus 279¹⁵. — Ruffus 200. v. 70. — et alii 264²⁰. mutuavit mihi x florenos 56¹¹. mutux : expensæ. mutuo : foveri. mutus et . . non dormivi, et fui sicut 19¹³. mystice appellavit . . obscuros viros 186¹.

N. medicinæ quasi Dr., Antonius I. 42. Naim, prophetizata per prophetam 187¹⁰. nam midy bei ber şandt, ber 201. v. 104. namque ego nondum habeo 28¹¹. Narragoniam, ab hinc in 201. v. 106. narren, naturliç cf. naturales. nasci 3³¹ 60⁵. natus ad : miseriam. — : salutem ecclesiæ. — bona progenie 190²⁶ — de tribu 190⁶ — ex 185²⁷ — super : arborem. natum (filium) 206⁹. nata ad, apta 3³¹. nati, obscuris parentibus 185²⁴ — ad, apti 253²⁹. nasus 32³⁶ 242²⁹ 300¹⁴ — et aures 272³³. nasum, habet magnum 61³² — prætenere 287²¹. natio quæ sub cælo est, omnis 53²⁶. nativitate, in (partu edito) 56²². naturæ : cælestis. naturam : dimittere. naturas appellativorum, ad 244⁵. naturales philosophi, naturliç narren 290²⁷. naturale, quia est opus 293³¹. naturaliter, exponere 42⁷ — , inclinatus 53¹³ 255³⁵ — respiciendo ad natur. 244⁵. nautæ in Selandia 215. v. 28. naviculam, tunc ivi ad 202. v. 151. navigare ab hinc, nos volumus 201. v. 105.

navis stultifera [Erasmi!] 297⁷. navi, in 203. v. 169. naves 215. v. 24. 236¹³
 Neapoli, naves in 215. v. 24.
 ne deterius sibi aliquid contingat 284²³
 nebulas, sol post longas 74³²
 nebulones, in mag. n. irreverentiales 18¹⁴
 nebulonice vexare ita pios et doct. 299²⁸
 nec non 3⁶. 8. 21. 26 6²⁸ 10⁹ 13²³ 16²¹ 28³¹
 29^{1.14} 45² 46³⁶ 47²⁵ 54²⁰ 55²⁹ 57²⁵ 61⁶
 74^{24.26} 186. v. 2. 188. v. 20. 189² 199. v. 21.
 201. v. 113. 202. v. 135. 148. 228. v. 1. 241³³
 282²⁹ 299²⁰. nec etiam 51²⁹ — præcipue
 47⁵. nec utiles nec inutiles 286³⁴
 necessarius in fide : clamor. — (Terentius) 27³¹. necessario : dare. necessarium ad . . quod scholares discunt 11²⁷
 necesse est quod videb. 37¹ — scribo 196³²
 necessitatem : conqueri. — : habere. necessitate purgare renes, in 294²²
 negare 196⁶ 221²⁶. — : maiorem.
 negativum, obligaret . . quia est 286²⁵
 Negelin, magister 277³². Negelinus, Magister Petrus I. 18.
 negligentia 58³⁰. — commissæ 259²⁷. negligentii, correctiones pro 10²³
 negocium (*rar. negot.*) 219¹⁷ 222³³ 225¹⁰
 239¹¹ 270³¹ — cum viro 62³ — de libris Iud. 246. sq. — : habere. — in causa 194⁷
 203⁶ — laudabile 235¹⁷ — : incipere. — : intelligere. — : perficere. — : procurare. — : promovere. — : stat, bene 203⁷
 — non bene 222³³ 270³⁶ — , quomodo 23⁶ 39^{5.15} 194⁶. — theologorum 204¹⁶.
 negocia : expedire. — mundana. negocii, diligens in 41²⁵ — , scribo . . de 41³⁵
 nemo 30¹³ 31⁴ 189^{31.31} 196¹ 225²⁴ 294²⁶
 — debet esse 48³ — intelligit 75^{19.20}
 — nisi 184. 186²⁷ 281³⁰ — quam 228⁴
 — scit 291³⁴ — tam bene 30¹³ — videt 15⁶. nemini : parcere. — unquam nocuit 266¹⁴. neminem : curare. — : docere. — : respicere.
 nempe cum sedissent, tunc diu tac. 64²
 nemus, veni ad quoddam 200. v. 77.
 nephas, ausus erat . . omne 76¹⁶
 Neptalim 190⁶ 246^{34.35} 247¹
 nequam 34¹⁰ 41¹⁴ 282¹² 294¹² 295⁹ — , magni 294² — : malus. — post aures : habere. — sentina, omnis barbariei 286¹⁴

nequaquam fecissent 55²⁹ — concedunt 57⁶
 neque episc. unquam apposuit man. 235⁹
 nequitia 55¹³ — in Berna 34³⁴ — magna 32¹⁷ quod 40²⁹. nequitiam : facere. nequitiae 36¹⁴ 73^{11.16.42} 195²⁴ 208¹⁹ 216³
 259⁷ 272⁵ 299²² — monachorum 294¹⁸
 — , summæ 272²¹. nequitiis prædicatorum, liber de 248⁹. cf. 73. sq.
 nequitiales, commensales valde 203. v. 161.
 nequitiosus 41¹⁸ — : malus et. nequiosit, . . prædicatores 74⁴. nequiosissimi, inter . . ordines 73¹² — mis tribulator. 213²²
 nere, ipsa etiam debet mihi 262²³
 nescire 74⁹ 218²⁵ 242²⁶ — an 28²¹ 256²⁰
 291¹⁹ — loqui 28¹¹ — qualiter venit 251¹ — quando 289¹³ — quid debeo facere 214⁸ — fuit mihi 197¹⁵. — quis : Bilibaldus. — quomodo 9³² 262¹⁶ 285⁷
 289³. nescire quod 46⁶ 222²⁶. nescitur quid sit dicere (thyroa), et 275³
 Neubergensis, Neuburgensis : cerevisia.
 Neuenar : graf. : comes de nova aquila.
 Neumburga (Nurmberga) 269⁵
 Niavis, Paulus 12¹³ 238¹⁷
 Niceti, Willibrordus I. 31.
 nichil *inde a* 286²⁵. *sæpe pro* nihil
 Nicolaus : Caprimulgus. — Carbachius. — : Gerbellius. — : Luminatoris.
 nigri : coloris. nigræ : manus. — (mulieres in Italia) 248³⁰. nigras tunicas, et habuerunt 5²⁷. nigrum : corium.
 nigromantia . . prohibita 298²⁵
 nigromanticus 298²⁵. nigromantica : ars. nigromanticum, pomum 52¹⁹ — , habeo hic unum notabile punctum 291²⁹
 nihil : ad propositum. — aliud quam 265³⁰
 — amplius 10²³ 265³ — est 72²⁷ (79⁸). — boni 212²⁸ — esse 258³³ — est 27³⁶
 39⁹ 40³² — : amplius. — : comparandum cum evangelio 255¹⁸ — cum 26¹⁷ 32²⁹. — iuvit 27⁴ — magis 67³⁸
 229¹⁸ 284²² — mali 25¹ — nisi 219¹³
 265³ 297⁴ 298¹ — nocet 75³¹ — novi 224²⁷ — præter 285¹⁵ — proficit 282^{1.10}
 — quam 289⁷ 297⁸ — scire 43²³ 297⁷
 — comedo nisi salatum, semper 219¹³ — studere 258⁶ — tenere de 263¹³ 297²
 nihilominus debetis defendere, sed 36¹⁹
 nil præter lusum continentes 184.

nimis : invidiosus. — pauper ad finem perducend. 293³⁹ — : subtilis. — : tristari. nimium delicatis : auribus. — : studere. ninxit quod non potuimus, ita 207³⁶ nisi : nemo. — : nihil. — : non. — : parcerem. — propter 293³² — qui 183. 184. — quis renatus etc. 282⁵ — quod 71¹² 260¹ 292¹⁷ —, quomodo 287²⁵
nive, montem qui fuit plenus 208²⁴
nobilis 190⁷ 273^{19.29} — sive rusticus 10⁵. nobiles 15³¹ 202. v. 136. 203. v. 182. 215. v. 27. 254¹¹ 278²¹ — et rustici 253¹⁵
nobilista 9^{13.15} 66^{13.25.35.37} 67¹². nobilistæ, etiam aliqui 55¹⁶
nobilitaris 195¹⁷ 220^{25.26} 253²⁴. nobilitares, duo fratres (Osthenii) 273^{2.6}
nocere (referre) 75^{31.39} — alicui 34²⁹ 216^{6.10} 266¹⁴ 286³⁶ —, plus 76²⁴
nocturnalnis et post zecha, vocatur 280²⁴
nodum et ridebis amplius, solve 284⁵
nolhardo, illi (Ietzero) 73^{14.14}
nolle. nolo : audire finem. noli dicere 200. v. 51. — esse humilis 44⁹ — subtrahere a puero disciplinam 257¹². nolite calcitrare contra stimulos 49⁸
Nollerius Stech de Calabria 294³⁴
nomen : accipere. — : dignitatatis. — : domini. — : Gratii. — : habere. — : interpretari. — ponere 221¹⁸ — proprium 185²² 228. v. 3. 231²¹ 244⁵ — suum non patitur 58¹⁴ — — scribere 74^{13.14}. — (tractatus) 58⁴. nomine, in : dei. —, — : diaboli. —, — : domini. nomina (Moguntinensium fautorum) 272 sq. — propria 212⁴ 261^{14.244}. — scire 207³⁵. nominibus propriis scribere, non audent 212⁴
nominare 52³⁵ 237⁶ 240¹⁷ — cum honore : patrem. —, se 247³⁰. nominari a 281⁴. 6. 7. 10. 23. 27 — audivi, prius 256¹¹ — de 281² — seu appellari 4¹⁴. nominati, isti socii vestri iam 274⁶
non ab omnibus nisi ab his 186¹² — : adhuc. — amplius : habere. — — ita multum sicut 242¹⁵. — bene 234³² — debetis dicere 196¹⁶ — : discipulus super mag. — est aliud? 61²⁷ — — nec fuit nec erit 230²⁵. — .. et neque 23³⁷ — etiam 190⁹ — : minus. — : multum. — .. neque 208²². non .. nisi 186¹² 212²⁹ 213⁵

— ob aliam rationem nisi quod 260¹ — possibile quod potest 44¹⁸ — possum non sine dolore 77²² — potui me servare ut non 66⁵ — pugnatur hic gladio 233³¹ — scire 12¹⁷ 22² 23³⁷ 34²² 42^{5.14} 64³⁵ 204⁵ 211¹² 212¹¹ 221²² 243⁵ 299²⁶ — scribitis nihil 258⁷ — semper oleum 250³ — sic impii non sic 295⁵ — solum .. sed etiam 282³³ — volo 3¹³ 219¹⁶ 220¹³
nondum 203⁷ (infra). — satis expressit 30⁹ — vult revocare verba sua 5¹¹
nonne est ita quod ipse non posset 70²¹
nona hora 280²⁵. nonus : phisicorum.
nos. nobiscum (apud nos) 70¹⁴
noscere 72²⁵ 75⁷. nosse 190³⁶ — bene quod 45³³ — quoad personam, famam 229²⁶. novi Coloniae 200. v. 51. novit logicam 188. v. 8. novistis me 31⁴¹. notus, doctis 282³³ — mihi 279¹⁵ —, qui non est nobis 200. v. 67. — in omnibus regionibus 68³³. noti, non sunt 274¹¹. nota : fama. notum : facere. — sit hic omnibus 228. v. 1. noto : habere pro. notus (amicus) 230²¹ 237⁶. noti 22²⁸ 245²³
noster : magister. — magis ter 4³⁰ — : magistrandus. — : ordo. nostrorum causa 79¹. nostra dabit fructum, terra 222³⁷
nostro, as, are 4^{20.35}. nostrandus, magister 3. 4. 202. v. 145. 250¹⁹
nota (music.) 285³⁵ — infra gamma ut 31²². nota (vituperatio) 271²⁰
notabilis, doctor 194¹⁸ — : glosa. — in arte 57³⁵ — : sanctitate 286²⁴. — : liber. — : propina. — : quæstio. — : subtilitas. — theologus 185²⁶ 193²⁵ 194²¹ 220⁴ — vir 193¹⁴ 239¹⁴ 251²³ 263¹¹. notabiles : disputationes. — poetæ 59¹¹ — theologi 246⁹. notabile, unum 60^{12.20}. notabilia 60⁴ 63²⁵ 206²⁵ 230¹² 237² — in margine notare, nec non quædam 13²³
notabiliter bonus 230⁶ — intitulare 58³ — proficere 42⁵ — reprehendere 211³⁰
notare 15³² 42²⁶ 297¹⁵ — exemplum 52¹⁴ — notabilia 13²³ — puncta ex s. pagina et pingere ibi manum 72¹ — quod 57¹ 220³¹ 221⁶ 224¹³ 243¹⁶ 255²³
notarius 256⁴. notarium rotæ, apud unum 243²⁰. notariis et multis testibus, interrogant coram multis 290²

- notificare 11⁴ 22¹⁰ 33¹⁹ 40¹³ 43²² 203⁶
 219³⁶ 223⁸ 225¹² 283⁹ 292¹²
 notitia in græco 204³. notitiam vestri
 quamvis non habeo 229²⁵. notitiam: ac-
 quirere. —: contrahere. —: habere.
 novalia, scribere 63¹⁰ 65¹⁵ 191²⁷ 216²⁷
 217¹⁶ —, semper vultis scire 261³¹
 novatores latinitatis scil. Erasmus Rote-
 rod. et Iohannes Reuchlin 288³⁵
 novelli poetæ carminalis, ep. Io. Grapp
 188². novelli magistri 3²⁵ 276¹⁴
 novem annos: consumere. —: chori. —:
 modis (noviens) 286¹⁸ 291²⁴
 novitas bona, mala 53¹⁷ — illa 19¹⁷ —
 peior 54⁵ —, una 8⁵ 12²¹ 15²⁷ 26⁷. no-
 vitates 28¹ 54¹ 73⁴ 197³ 242¹⁴ 250¹³ 262²
 290²⁵ 292¹² 297³¹ 298^{8,34} — bonæ 193¹⁵
 — inchristianæ (79⁴⁰) — malæ (77¹³). cf.
 audire, habere, intimare, scire, scribere.
 novitatibus, de 37¹⁵ 213³⁴ 261³³ 298³⁵ —,
 scribere pro 285²⁵ 289¹³
 noviter (77²⁴) 189¹⁶ 200. v. 45. 224²⁷ 242³¹
 269⁹ 273¹⁰ 276¹⁹ 284²⁰
 novus: episcopus. —: liber. —: Fran-
 ciscus, s. —: theologus eorum. novum:
 annum optare. novo: anno, in. novi:
 autores. — et iuvenes (magistri) 276¹²
 —: grammatici. —: latinisatores. —:
 latinistæ. —: moderni et. —: theologi.
 nova: civitas. —: facultas. —: gram-
 matica. —: latinitas. —: olla. —: poe-
 tria. novæ: epistolæ O. V. —: mate-
 riæ. novum, aliquid 15¹⁸ 189⁵ —: epi-
 stolare. —: infortunium. —: latine lo-
 qui. —: latinum. —: testamentum. —,
 quid? 224²⁶ 26^{ter} —, aliquid 206¹⁵ 261³¹.
 nova et: inaudita. —: habere. —: in-
 telligere. —: mala. —: manifestare. —:
 scribere. —: significare. —: vocabula.
 nox, sancta (79²⁰) —, statim fuit 199.
 v. 17. — sicut dies illuminabitur 186¹⁴.
 noctis medio, in 202. v. 131. noctem, ad
 (77²⁹) — bonam: habere. —, per 208⁸
 258³⁷ —, — unam 208⁵. nocte, de 32⁵
 —, in 62¹ 67³² 280³⁵ 281¹ 283²⁶. noctes,
 multæ bonæ 9⁹ — bonas: optare. —
 multas: iacere. —, tres (77³⁰)
 nucleum nunquam attingeret 65⁷
 nudiustertius, accep. 185⁹ — sumpsit 197¹⁷
 nudus ex fenestra saltavit 8³¹ —: gla-
 dius. nudi in ipsorum membro 56²⁵
 nullitates, declar. hæc. per devia et 195¹⁵
 nullus (nemo) 4¹⁹ 45¹⁴ 67¹⁷ — alius ..
 præter 295² — amplius 276³² — et
 nemo 289¹⁴ — procurator 270¹⁷. nulla,
 mulier 14³⁷. nullam maiorem .. nisi
 quod maxime sitivit me 292¹⁷. nullæ:
 iam. nullo modo 6³⁵ 14¹⁹ 191⁷ 243²
 276³². nullum damnum solum 68³⁰. nul-
 lis præcedentibus: demeritis.
 numerare, salutes quas nemo potest 31⁴
 numerosa: salus. numerosissima: salus.
 numerus non est 52⁶ — pluralis 261^{14,18}.
 numero, disconvenientia in 211¹⁶
 nummum, dedit ei magni precii 246¹⁷
 nunc: deinceps. —: ex. — baptizat. 230⁹
 — sedet in cælis 33¹⁸ — semper melio-
 rem spem habemus 239²⁰
 nunciare, volo omnia talia sibi 55³⁰
 nuncius 23^{1,3} 37²² 193²⁷ 198²³ 206¹² 225²³
 269^{13,15}. nuncium habere 207¹¹ 236^{5,8}
 nuncios, habere 66³
 nuncupare 73²⁰ 74⁶ 75²⁵
 nundina, emi hic quando fuit in 268²⁰
 nunquam 67⁷ 74³¹ 75⁶ 187² 196^{8,6} 200.
 v. 61. 210¹¹ 217³⁷ 236¹⁷ 240²³ 241¹⁰ 266⁹
 271³³ 276¹⁶ 286²³ 293²² 295³³ — aliquid
 236¹⁷ — est auditum 55³⁵ — dimittit
 fidem suam: Iudæus. — etiam 247⁶ —
 in æternum 13⁵ — - vita sua 187² 217¹⁴.
 — i. e.: fēfē. — scribam 210¹² — in
 vita mea unquam .. audivi 299²³
 nuper 14²¹ 17²¹ 23²³ 45²⁰ 55⁷ 63¹⁰ 65³¹
 77¹³ 187²⁵ 188. v. 15. 203⁶ 204^{7,33} 205^{17,31}
 207³ 210²⁰ 218⁷ 219⁷ 222² 228^{7,20} 239^{23,32}
 242^{5,17} 248³ 251¹⁰ 257²¹ 263⁵ 265¹⁶ 270⁷
 277¹⁶ 283^{21,29} 284¹⁹ 286³³ 294² 298⁷ —
 nescio quando 289¹³ — quando 225²⁹
 233¹⁵ 243²⁷ 286²⁹ — semel 72¹⁴ 73⁵. nu-
 perrime 63¹¹ 67²⁴ 72⁵ 76⁵ 245^{6,15}
 nuptiæ. princeps Saxonie habuit suas
 nuptias cum pulcherrima corisatione 66³³
 nuptialem, non habens vestem 45¹⁶
 Nurenberga, ex 12²⁵ 23⁸. Nurmbergam,
 ad 199. v. 39. Nurmberga, in 278²³. Nurn-
 berga, magister Iacobus de 58³⁶. cf.
 Neumberga 269⁵
 Nussia, contendere pro illa vicaria in 239²¹

nutrire (ancillam Quenteli) 69²⁶ — putanas 289³⁵ — se 70⁵. nutrit se taliter qualiter, habet panem de hoc et 75²²
nux. nucem com. 65⁶. nuces percipere 208³⁴

o bone deus 239³⁶ — — Ortvine 275³⁰ — deus 222³⁰ 269^{23, 29} — diabole 207³⁷ 221⁵ — dio 67³⁴ — frater mi (79⁶) — innocentissime Reuchlin 213²¹ — modicæ fidei 192²¹ — Petre 256¹ — quam me terruistis 61²⁵ — sancte deus 294¹ — si deberet esse præsens 222¹⁰ — — potuisset 30³ — — scirent 289¹⁰. — tu non es ideo claustralis 295⁴
ob hoc quod non plus nocuisset 76²⁴

obedientia 28¹⁹ 284¹⁸. obedientiæ, compellere sub pœna sanctæ 57¹⁴
obedire 28¹⁶ — in omnibus 252³¹. obedientes summo pontifici, esse 225⁷
obiectio nihil valet, hæc 217³³
obiicere 55²⁵ — luctus 183. 184. obiectum, respondebo vobis ad illud 226⁷
obiit unum sollemnissimum suppositum 29³¹
obligare se 219¹⁵ — monachos semper et pro semper 286²¹

oblivisci 58³. oblitus quod fui, sum 197⁷
obloquuntur, et dant ei rectum et 257²⁰
obscurare 186³¹. obscurari 186¹³
obscuritas 185²¹. obscuritate, pro sua 203. v. 184. obscuritates 206³³
obscuri viri 183. 185¹⁹ 186^{4, 21}. obscuro-rum virorum: epistolæ. obscuros, scomma in 184⁷. obscuros viros, quinta luna edidit 284⁴. obscuris parentibus: nati. — vera in obscuris, semel legi quod 186⁹ —, veritas latet in 186⁵. obscuræ: commentationes. —: turbæ

observantes: odisti. observandissimus 45⁵
observantia: generalis de
obsonatores sunt qui custodiunt 275⁵
obstare quod 4³⁵ 272⁴. obstante, illo non 225³ — obstantibus, privilegiis 40⁸
obstinaciter induratos 264³¹
obstrictus, essem ei satisfacere 217⁹
obtinere contra 211^{35, 35} — principatum: papa. obtenta, victoria 284¹⁹
obtusum intellectum, secundum meum 65⁸
obulus 27¹⁷ 219⁵. obulum: habere. obulos, dare pro zecha tres 298¹⁷
obviare 5²⁶ 41¹¹ 54²⁹ 62⁷

obvius, quando est vobis 229⁵
Occanista neque Thomista, et neque est Abertista neque Sotista neque 254¹⁵
occideruntur in una hora, omnes 73⁴²
occulare se 196⁴. occultare 55¹³ —, non potui me longius 64²³
occulte amare 50¹³ — audire 259¹¹ — crescere 295³⁵ — dicere 195³⁰ 207³² 239¹⁷ — facere 294²⁷ — — orationes 268¹. — fistulare 12¹⁶ — respondere 213²⁵ — salutare 218³². occulto, dabit ei .. in 263²⁹
occupatus in causa fidei 246²³
occurrit in memoriam, ex abrupto 64⁴
Ochsenfart, doctor 277³³. Ochsenfurt, ex: Tungerßheim.
ocium, quia theologi non permiser. ei 229²
octava: hodie est. — hora 280²⁵ — mensis Maius (79³⁴). octo dies 220¹² 300⁸ — aut xiv dies 76²⁶ — mensibus (per 8 m.) 292²¹ — vel x annorum: magister. octodecim annorum: magister.

oculare: speculum.
oculus vidit 266¹². oculum perdere 55³⁷. oculo, videre cum uno 67³¹ — percutere in 202. v. 126. oculi brunelli vel graui 61³¹ — dolent 197²⁹ — eius cor meum læserunt 50¹³ — stant plenum aqua 71⁷ — volunt decrescere 242¹⁵. oculos ad studendum, habere satis 243³ —: aperire. — malos: habere. oculis: medicare. odæ: Horatii.

Odera cf. Franckfordia.
odivi ecclesiam malignantium 34¹³. odiisti omnes observantes etc. 36⁵. odiunt theologos 246²⁹ — literas politiores 297⁴
odium 184. 247¹⁴. odio percussit me cum scamno, qui ex antiquo 203. v. 164.
odor, gravis 50²⁴ — ungentorum 42³⁴
offam, et fecimus 3²³
offendere papam et imperatorem 233²⁶
offensione defendi, sine alicuius 233²³
offensivas piarum aurium, proposition. 17⁸
offerre 294¹⁹ — deo 191^{4, 5} — me contra furorem, ego sum paratus 270²¹
offertorium, dabo vobis 62¹⁸
officialis: consistorii. —: curiæ. —: episcopi.
officiator, et ipse fuit (78²)
officium, bonum 75^{29, 30} —: habere — in

choro, plenum (78²) — papæ 231³⁴. of-
ficio suo, dedit indulgentias ex 273⁵
ohc socie illa est una magna iniuria 281¹⁸
olet os propter malos dentes, sibi que 51²⁸
oleari, quando homines debent 250²⁷
oleum, non semper 250³ — in civitate,
permittere 250²⁹ — sacrum 250^{25, 25}
olim 5¹⁵ 41³⁶ 237²⁹ 273¹¹ 290³ — quando
61² (77²⁸) 192²⁵
olla 38¹⁰ 67^{3, 4, 10, 16} — cum aqua, in 261⁵.
ollam novam vitreatam cum aqua 252²⁴
Olmuntz in Moravia, datum 206¹⁶
olus : olera 262²⁸ 295¹⁸
Olympiæ me tempus sit defecturum 217²⁸
omnino damnare 54³² — detrusus 288¹⁴.
— devorassent eum 266³
omnipotens 235³⁰ — deus 30²³ 31³³ 198³⁰
252^{28, 35} 253¹³ 266²
omnis homo (jēdermann) 19¹⁹ 296¹³ 300⁴ —
— christianus 232⁸ — — errat 14⁹ — —
etiam principes 39³⁶ — — mendax 25⁴
272⁴. — : magister noster est rabi, — mun-
dus 46¹⁰ — natio quæ sub cælo est 53²⁷.
omnes ad unum 241¹ —, boni 184. —
: excellere, in arte. — et honesti : loci.
— homines natura scire desiderant 15²⁵
— magistri nostri 297¹⁴ — : ordines. —
regiones 46⁵ 48⁸ — : sancti. — sumus
homines 232²⁶ — — pares, non 188. v. 11.
— valent idem, non 188. v. 6. — victi ia-
cent 288¹⁹. omnium universitatum : ma-
ter. omnibus : laudari ab. — : annis in.
— : artibus scit aliquid, in. — regioni-
bus, notus in 68³⁴. omne : ens. — : ne-
phas. — : scibile. omni die (cotidie)
217²⁵ 236¹² — tempore 68¹⁸ 235³¹. omnia
: ante. — bona 22² 254² — — sunt, ad-
huc 66²⁸. — erunt bona, tunc 248¹⁴ —,
parata 243²⁸ — : per. — risus erunt, mox
183. 184. — : scibilia. — : scire.
onera, portat, portas 204^{10, 10}
ope, cuius 299¹⁰. opes et graphia 274^{30, 31}
opinari, recte 30¹⁹. opinantur moderni 261¹⁶
opinio, bona 43²⁰ — mea 186² — sub-
sistit 56³³ — vestra 14¹⁵ 187¹⁷. opinio-
nem : dicere. —, secundum : facere. —,
tenere 281². oppinionem : intelligere.
opinione : cum bona. — : facere in bona.
opiniones doctorum 44²⁰ —, malæ 242⁷

— non præiudicant veritati 281¹⁵ —,
piæ 299³⁰ —, dico quod sunt variæ 260⁵
—, tenere 242⁷ 274³
[opisthographum] : epistographum ab opi-
bus et graphia, et dicitur 274²⁹
oportet : accipere vexationes. — : conclu-
dere. — : dare. — esse : cautum. — —
liberalem. — : expectare tempus. —
: habere cretam. — induere cappam. —
me currere 261³³ — - facere 214³¹ — -
habere 214¹⁵ 293²³ — - ire 270¹ — - vi-
dere 65²⁹. — nos habere vexationes
(79²⁵) — : procedere ex. — quod (seq.
coniunct.) 72⁵ 73²³ 277¹ 291¹¹ — — de-
dimus (necesse erat dare) 207³² — sol-
vere 226²⁸. oportuit eum ire (78²)
oppido imperiali Suertheim, in 288²¹
opponere se 59¹ — sibi invicem 274⁹. op-
ponit mihi semper 211³³. oppositum in
adiecto, et esset 59⁶ —, tenere 4²⁸ 16⁷
177²⁴ 587³³ 195¹⁵ 210¹⁹ 234¹³ 253²¹ 255¹⁸
264⁸ 276¹⁵. cf. tenere.
opprobriosa dicta, et posuit multa 38⁴
optare bonas noctes 62²¹ — omnia bona
22² — orationes 294³⁶ — quod 13³³ 23²⁹
222³⁰ — salutem et novum annum 205⁵
— salutes 296¹². optavi (desideravi) vos
222¹⁰. optandæ, salutes 263⁴
optime : putare. cf. bene.
optimus Alexander est 15¹⁰ — christianus
58²⁸ 225³⁵ — plebis 209¹⁶. optima ars 67²³
— : materia. optimum : carmen. : habere.
opus est 265¹³ 283³⁴ 300¹⁵ —, hoc 300¹⁷
— : indecens. — minus 31¹⁸ 258²⁰ —
naturæ : ire ad. — : naturale. opere
suo : lætari in. opera : Boeth. — : Hie-
ronymi. operibus : mirabilis deus in
suis. — Virgilius in suis 27²³
orare de sancto 52⁴ — horas 209¹ — ora-
tionem 62¹³ — orationes 205¹³ — pater-
noster 51²² — pro peccatis 29² 205⁵ 216²²
— - s. theologia 206⁵ — quod 23¹⁸ 24⁶ 58³¹
202. v. 129. 259²¹ — rosarium 216³ —
septem psalmos 259¹³ — solum octo dies
300³. oro supplex ac flens 30²¹ — ut ve-
litis 288¹. oramus . . supplicamus 29¹.
ora pro nobis (79³⁰). orate pro nobis 300¹
oratio : incongrua. orationem : devotam.
— : facere. — : humilem. — : orare. ora-

tiones devotas : optare. — erga deum 197¹⁰ — Ortvinus : liber. — quotidianæ apud dominum 41³³. orationibus nostris, debemus dicere in 197³³
 oratores 57³⁴ — et poetæ 57³⁴ 59¹⁴ 218¹⁵
 oratorie, scribitis conceptum mentis 51¹¹
 orbis terrarum, totus 283³⁴. —, papa obtinet principatum totius, 193⁶
 ordinarie : legere.
 ordo s. Augustini (77¹²) — s. Benedicti 285³⁰ — Carmelitarum 3³² 46²⁰ 185³⁸ — crescit 295³⁵ — s. Francisci 189¹⁷ 247²² — in universitate 27⁶ —: laxior. —: mendicantium. — minorum 203. v. 170. 217³¹ 297³⁴ —: mirificus. — noster 254²⁷ — prædicatorum 8¹⁵ 12²² 18⁴⁰ 19¹⁶. 36 29⁴ 34⁹. 33 52² 54²¹ 61¹⁹ 196¹¹ 215. v. 30. 224²⁸ 247²³. 29 298³⁷ — sanctus et impollutus (77¹²) — totus 196¹⁵ — utilis 20¹ — Wilhelmi 55³ — Wilhelmitarum 46²². ordini, scandalum toti 294³⁰. ordinem ad inimicitiam : facere. — servare 68⁹. ordine ad, in 257^{2,4} —: de. —: currere ex. —: domum facere in. —: esse pro. —: generalis in. — malitia in. —: ponere in. ordines, alii 295²¹ — nequitosissimi, inter omnes 73¹¹. Cf. frater. liber. magister. nequitie. prædicator.
 organa (77²⁷) 273¹⁵. organis : ludere in. organista, et est bonus 273¹⁴
 organizavit ei secundum psalmistam 21³⁴
 oriens collisus errore, vetusto 17³⁵
 Origenem, in ius trahat . . 184.
 originali theologia, relicta vera et 265³. originale : peccatum.
 origo sapientie 3¹⁸. originem : habere. origine mundi vob. omnia pandam, ab 292¹⁵
 ornamenta : doctoralia.
 ornare : crines.
 ornatus secundum xx præcepta elegantiarum 238¹⁵ —: verborum.
 Ortvinus Daventrie practicavit grammaticam græcam 10³⁵ — excellens vir 25⁸ — docet Baptistam Mantuanum in duplo meliorem esse quam Virgilius 209¹⁴ — Ovidium legit 14¹⁸ 50⁴ — poeta Coloniensium 221²³ — scriptor theologorum 196⁹ — spurius 24^{21,34} 25^{6,16} 281. 283 sq.

Ortvini contra Reuchlinum : liber. — — scripta 276¹¹. — modus metrificandi 37²¹ — orationes : liber. cf. Gratius. dominus. magister. *item* adulter. ancilla. Quentel. uxor Pepericorni os, maculare 32³⁵ —: habere. —: olet. — prophetæ 264²⁶ — rubeum, habet 61³². ore : ex. ora : habere.
 osculare crucem 32³³. osculando 32³⁵ osculum 14²³. oscula præstare 21²¹
 osor plebanorum 299⁸. osores, vocant 18³⁴
 ossa : exsiccare.
 ostendere ad videndum 241⁴ — artem 293³⁵. — copiam 227³² — dictamen 8² — in libro 260²³ 264⁹ — librum 246⁷ 247²³ 257²² — (indicare) libros 46¹⁶ — litteram 56⁸ — pro tunica 17³³ — prophetiam 264¹⁸ — pullum in ovo 226²⁵ quod 34²⁰ 58⁹ 186²⁷ — vitia 28¹⁵
 Osthennii, necnon duo 199. v. 21.
 Otho : Bock. —: Flerßkirdrius. —: Hemmerlin.
 Ottomarus : Luscinius.
 Ovidius de arte amandi 32¹⁹ 52¹³ — remedio amoris 50³. — in metamorphosi 4²⁶. Ovidii epistolæ 187³⁰ — fabulæ in metamorphoseos 42^{16,22} — (fastor. VI. 771.) 250⁹. Ovidium legit : Ortvinus. Ovidio, scire artem amandi ex 20³⁰
 ovile 264¹³ 266⁶ — Coloniense 266¹¹ — dei 266²¹ — vestrum 266⁶
 ovis, patiens estis sicut 290³⁶. oves 265³³ 266^{19,20} — et boves : habere. — in terra Angliæ 215. v. 17.
 ovum et juvenis gallina intus 266. sq. ova : bibere. —: dura. —: comedere. —: emere. —, septem et non minus dedit sex sociis 293²¹

Padebornensis : Galienus.
 Padoraw, unam parrochiam in Saxonia 53¹
 Padormannus : Fornacifis.
 pænitentiam : agere. —: imponere. pænitere de peccatis 205¹³ — pecunia 258³⁵ — quod 13² 33¹⁹ 270²⁶. pænivit me, et etiam 6¹⁶
 paganus 6^{1,2,3} 209¹² (Vergilius)
 pagina, sacra, ex 72¹ — magister in 68²⁶. sacræ pagine licentiatu 240¹¹

palam concluderem eos esse hæret. 289¹⁰
 palatinus (princeps) 287²
 palatii : magister sacri
 palea vel herba 275¹. paleæ 184. 214³¹
 pallere 248³¹. pallescatis, quare ita 49³⁴
 pallidus, studuit ita quod est 218¹⁴
 pallium, mantellus sign. 38¹⁵ pallio, in 6²⁵
 palpare. palpat mihi, cor 214²
 palo... essetis colligati, mediante forti 283¹⁵
 palustris : herba.
 pancratice 72²⁹. pangratice (79³³)
 pandam, ab orig. mundi vobis omnia 292¹⁶
 panis et aqua 52³⁹ 76³⁷ — siccus 75¹⁰.
 panem suum : habere. — : ponere ad.
 pane, de : lucrando. panes, pro compa-
 rando herbas et fabas et 243²¹
 panniculo, rem quæ est ligata in 216⁴
 Pannitonsoris, Wendelinus I. 47.
 pannum. panno, de . . (78^{9,40})
 pantofoli vestri sunt maculata 61⁴
 papa 18¹ 19^{11,17,27,29,31} 47¹² 54^{20,26} 61⁷
 189^{28,30} 192³⁵ 209³³ 225¹³ 233^{15,21,26,33,36}
 234^{3,7,14,23,31,32,34} 235² 239^{10,13} 248⁴
 262^{5,10,12} 263^{7,9,10,17} 268⁸ 275^{29,30,33}
 276⁵ 284²² 285⁶ 297¹¹ — contra papam
 231³³ — dispensat 281³³ —, ecclesia et
 275³⁰ — est lex 193¹¹ — femina 230³⁴
 — fieri 220³ — filium extra matrimo-
 nium fecisset, si 25²⁶ — generis femin.
 231⁷ — potest deponere imperatorem
 193⁷ — ministra 230³³ 231¹ — non bo-
 nus christianus 19²⁸ — — est sub lege
 193⁹ — (— respiciendus) 44²⁸ — non
 theologus 17¹⁹. — obtinet principatum
 193⁵. papæ elephas 262. — : officium.
 papam errare 20⁹ 231³⁵ —, facere mu-
 lierem in 231³ —, ecclesia super 44²⁸.
 cf. Leo. pontifex. sanctissim.
 papales : indulgentiæ. —, litteræ 12²¹
 papyrus aurea 72³⁷. papiri : arcus. pa-
 pirum : habere. — : scribere super. pa-
 pyrum et incaustum, perdere 286²¹
 par in poesi 59²¹. parem : habere. pa-
 res : habere. —, non : omnes sumus
 parabolis, prout dicit Erasmus in 72³⁰
 paradiso, Magister Maleolus in 299¹⁹
 paragraphum in x partes, divid. un. 214²³
 parare mensam 243²⁰ — : habere. para-
 sti in dulcedine etc. 194²⁶. paratus, mu-

lus 223¹⁴ — offerre me 270²⁴. parati,
 ridere 183. 184. parata, omnia 243²³
 Parati vel Discipuli, sermones 262³⁰
 parcere, nemini 27¹. parcitis eis propter
 13⁹. parcat mihi bonus deus 66¹⁹ — —
 dominus 5³² 208³⁵. parcamus sacerdo-
 tio 201. v. 119. parcat mihi 5¹ 15¹ 31²²
 32²¹ 33¹⁰ 43¹⁵ 187¹⁵ 189⁴ 190⁴ 210²⁶ 216²¹
 236⁷ 240⁷ 251²¹ 254³ 293³⁰ 296⁹. parce-
 rem propter meam dign., nisi 203. v. 171.
 parentes 219^{4,18} — : obscuri. — (Ortvin),
 quia novit 24³⁵. cf. Ortvin. — (studio-
 sorum) 258²⁸. sqq. 259⁶
 paries 36³⁵ 218⁶. parietem, mingere ad
 237²⁵ —, Daventriæ scripsistis ad 222⁶
 pariselli : famuli.
 parrochia 25³⁷ 53¹ — m missam aliq. 245⁸
 Parrhisia, de 13¹⁷ —, in 10¹⁰ 13²⁵ 16⁶
 17^{11,26} 34^{14,18} 46¹⁴ 48⁹ 191³⁰ 242¹¹ 286¹⁴
 287³⁵. Parrhisiam, per totam 246⁷. Par-
 risia, in 209³¹ 215. v. 18. 247¹³. Parrhisius
 242¹² —, datum 247¹⁶ —, steti 242¹².
 Parisiensis, mgr. Gelff 186¹⁶. Parisiense,
 sentimentum 54¹⁴. Parrhisiensis, asinus
 244¹¹ —, decanus fac. theol. 17¹³ —,
 magister 190¹⁰ — universitas 10¹¹ 34¹⁵
 220¹⁰ 229¹⁷ (cf. 17²²). Parrhisiense, sen-
 timentum 58³⁶. Parrhisienses 225^{5,17} 237⁷
 247¹² — habent unum statutum quod
 235¹⁵ —, iniquissimi iudices 34⁸ — sen-
 tentiant de spec. oc. 271¹⁹. Parrhisien-
 sium Acta 12³⁶ 13¹⁶ —, inimici 235¹⁵ —
 sententia 271²⁶. Parrhisiensibus, sen-
 tire cum 16¹⁵. Parrisienses volunt com-
 burere talem librum 263¹⁶
 pars ecclesiæ 232⁸ —, maior 247¹³ —,
 prima : Alexandri. — secunda : Alexan-
 dri. —, superior (Oberland) 293¹² — nu-
 cis 65⁶ —, tertia : Alexandri. partem :
 accipere in bonam. — e suo membro,
 perdere 57³ —, tollere in : malam, —,
 interpretari in meliorem 231¹² —, in :
 media. parte, esse pro (favere) 192¹⁰
 193²⁶ 195⁹ —, ex utraque 225³ —, pro
 (partim, fere) 16¹¹ 33²¹ 71²³ 197⁵ — —,
 . . — 4^{21,25} 50²⁰ 246¹² —, pro magna
 (diu) 197¹⁵ —, — maiori (maiorem par-
 tem) 288³. partes (regio, præcip. extra
 Italiam) 192² 244²⁰ 258⁴ 278¹² 293⁹ —

ad : ire. — : Alexandri. — : Almaniae 253¹⁵
 — : diversae 199. v. 42. 278⁶ — : gelidae 245¹⁷
 —, in duas : frangere. — in Germania
 74²⁸ — : inferiores (Niederland) 50²⁴ 236¹³
 — : Saxoniae 66²³ — : superiores (Oberland)
 236¹³ 253²² 278¹²
 parthecas, studentes scutant etiam 72⁵
 partialis, credere quod non est 224³¹
 participare cum 252¹⁶ — : secretum 253⁷
 partim est hæresis partim crimen 230¹⁶
 parum : amœno. — : lucrare. — : reve-
 rentiales.
 Parvi, Wilhelmus, confessor suus 209³²
 parvipendere 7¹⁵ 26¹⁰ 206³¹ 239⁷ 253²⁴
 268²⁰ 277²³. parvipendi 280¹⁰
 Parvulus philosophiæ naturalis 31²⁰
 parvus sit, licet 70¹⁵ — : homo (Eras-
 mus). — : libellus. — : liber. parvam
 vocem : habere. parvum : beneficium.
 — est quod (79⁴). parvi ... senes 228.
 v. 1. parvos et magnos 4⁷. Parva lo-
 gicalia 258²⁰ 285²³ — : loicalia 26¹⁶. par-
 vissimum punctum, unum 75¹⁶
 pascalis : ludus.
 pascent oves Christi, fideliter 266²⁰
 pascha 59³⁴ — : manducare 27³⁰. pasche
 et penthecoste, sexta feria infra 68²²
 Pasquillum, posui ad 228⁷
 passagium ad Treverim, feci 17⁶⁰
 passer ponderat c libras, unus 217¹⁷
 passio 46⁴ 232²⁵ — : dominica 35³⁵. pas-
 sionem : habere. — : prædicare.
 passus 41²¹ 187¹³ 254²⁶ 255⁶. passu, in
 alio 255⁶ —, in uno 214³¹. passibus
 reprehendit, in quibusdam 263¹³
 pastor (Paster) 47²⁷ —, bonus (P. Meyer)
 239¹. pastore de nova civitate, cantile-
 nam de 50⁷. pastoris : genealogia.
 pastoriæ meam, tunc ibo ad 262¹⁷
 patella : comedere ex sua
 pater 222^{9.11.33} — : bonus et devotus 238³²
 — : deorum 42³⁰ — et mater 25¹³ — fra-
 ter 3³² 269¹⁷ — : noster. — : peccati 51²⁰
 — : poetarum 256⁶ — : principis. — : su-
 premus (abbas) 295³⁶. patrem sequitur
 sua proles 299³² — : suum cum honore
 nominare 281²⁵. patre, filius dei factus
 de 298¹⁹ — et matre, de : generatio. —
 nomen : accipere a. patres (ecclesiæ)

21¹⁶ —, antiqui 24⁵ 243³⁰ — : conscripti
 275¹⁴ — et magistri nostri nunc cogi-
 tant quomodo possunt 54²⁹ — : sancti.
 patere. patet 298²⁶ — : minor 232¹ —
 quod Ioh. Pf. scribit, unde 231¹¹
 paternoster 22²⁷ 52²³ 210²⁴ 215⁴² —, nec
 non orate unum 51²²
 paternæ : ædes.
 pati : ferre. — in domo 69¹⁸ —, non de-
 bent 212³¹ 241¹² —, - volo diutius 219¹⁶
 — : persecutionem 266¹⁵ — : posse 69²⁴
 290³⁷ — pro fide 44¹² — : propter deum
 75⁴⁰ — quod (sq. ind.) 30²⁹ (sq. con.) 212³¹
 — : relictionem 277¹⁹ — : scandalum 27¹²
 54²⁵ — se 59⁶. patitur : aer. — : patiens
 (ægotus) 50^{20.363.26}. patiens estote 34²⁹
 — : estis sicut ovis, gaudeo de vob. q. 290³⁶
 patibulum, erectum, vidimus 55^{16.17} —
 cum tali libro, ad 237^{9.10}. : ducere. : ire.
 : mardare. : suspendere.
 patienter : ferre.
 patientiam habere.
 patria 61⁷ 67²⁴ 76³ 194⁹ (non : poetria),
 210³ 219¹⁵ 222^{3.9} 223^{19.23} 253²³ 258³²
 293¹⁰ 294²². patriam quam dicunt Ar-
 gentinam, ivi ad unam 201. v. 100.
 patrimonia sua, religiosi reliquerunt 254²
 patronatus : ius. patronum : habere.
 patritius 275¹³. patritii 58¹²
 pauci bene intelligunt 205²⁶ —, ita, quod
 276²³ — : libri. — : poetæ. paucos :
 habere auditores, similes. paucis an-
 nis, in 207¹⁴. paucis verbis, ipse re-
 spondit 64¹⁹. paucissima : paucula.
 paucitate suppositorum, queruntur de 259⁵
 paucula immo paucissima tempora 71¹³
 paulo plus, mille salutes et 267¹²
 Paulus 'apostolus' 260¹⁷ — : sanctus 216¹.
 8. 12. 13. 19. 20. 23 — (ad Tit.) 289¹³ — : Dau-
 bengigelius. — : Langius. — : Nivavis.
 [—] : Phrygio. — : Ricus, Ritius. —
 : Vereander. — : Volzius.
 pauper 7⁹ 11²⁴ 20⁸ 214³⁵ — : clamavit, iste
 45³² — : Henricus. — : nimis.
 paupertas, magna 194¹². paupertatem cu-
 rare. — : habere. — : meam totaliter, tunc
 perdidissem 293¹⁶. paupertate : esse in.
 pax 14²⁴ 39³¹ 262^{14.15}. pace, in : dimit-
 tere. — : : permittere. — : relinquere.

—, — : requiescat in. — et sanitate sic-
ut stat in, rogare deum . . . pro 290¹⁵
peccaminosum, propositum 51¹⁶
peccare 11³¹ 21³ 25³ 262²² — in hoc quod
233¹² — - ingratitudine 197¹¹ — - pec-
catis 197¹² — : graviter. — : mortaliter.
— : valde. peccandum : inducere ad.
peccator 25⁵ 44²¹. peccatori 42²³ — ores 42²³
peccatum 6¹² 20³⁵ 72^{19, 24} 209² — dimit-
tere 52³⁴ — excusare 6²³ — fornicatio-
nis 21⁵ — magnum 5³⁴ — maius in
mundo, non 20³⁶ — maximum 35²⁹ —
: mortale. — originale 196¹² — : pepe-
trare. — veniale 6²⁹ 226³⁴. peccati
: pater. peccato, habere correctionem
pro 232²⁹ — oravi pro 209². peccata
197¹² 205^{9, 13} 255²¹ — infinita 52⁶ —
: mortalia. — : septem. — : venialia 209²².
peccatis : pœnitere de. —, fundatum su-
per 11³² — : peccare in. — deus est : ini-
micus. — : indulgentiæ pro. — : orare pro.
pecheriis, ex flasculis et poculis 289³⁴
pectoralis : medicina. pectoraliter : amare.
— : rogare.
pectore : amicabile in. —, facere cru-
cem in 62¹¹. pectora mutarunt 183. 184.
pecunia 14²² 31³¹ 54¹³ 194^{13, 23} 248²⁶
258^{29, 35, 37} 270³ 289²³ 295^{8, 10} — magna
5¹⁶ 40²⁵ 195²⁹ — maxima 54³⁰ — quæ da-
tur ad studium : inutilis. — venit ad Rom.
208²¹. pecuniam : colligere. — : conce-
dere. — : exponere. — : habere. — : mit-
tere. — : perdere 283⁶ — : procurare. —,
propter : facere. — : resistere per. pe-
cunia, de : exponere. —, -: pœnitere.
pecunia mea, pro (expensis meis) 207¹.
pecuniæ 11²⁰ 29⁸ 70³. pecunias, et ex-
posuit magnas 19²³ — : exponere. —
: habere. — : lucrare.
pecus. pecora campi, insuper et 11²³
pedellus, cursor civitatis (78^{16, 18})
pediculi, in Ungaria 215. v. 7. — orum 194²¹
pediculosa vestis, una antiqua et 33²⁸
pedissequa, de Aglauro 42²⁶
peior et maledictior homo 190² — : novitas.
peioratis vos inde 36³. peiorari 35²⁴ 267²².
peioratus : mundus.
peius est quod 232³³ 233⁶ —, multum (79³⁵)
pellere illam poetriam, ex tota Alm. 240²

pellicium 70⁵ 201. v. 112. 208²⁷. : imping.
Pellifex, magister Ioannes I. 2.
pellifices, Franckfordiæ 215. v. 26.
pendet campana 46¹⁰ — causa 225². pen-
dunt, per libram 189⁸. pendens : lumen.
pensavit, stetit modicum et 264¹⁵
pensitans, multum desuper 186²⁸
pentecoste 59³⁴. penthecoste 68²³
Pepercorn. Pepericorn. : Pfefferkorn.
peplum supra, asinus haberet 294¹⁶
per annum 31¹⁵ 245²⁷ — collum 200. v. 58.
— conscientiam meam 290³¹ — conse-
quens 212²⁴ 234¹ — contrarium 210²⁷
217¹⁶ — deum 6²¹ 11⁵ 21²¹ 22²⁵ 23³³
32³⁷ 33²⁶ 44⁵ 64³⁹ 65¹⁴ 69¹⁰ 70¹⁶ 73³⁹
75²⁹ 77⁵ 191^{2, 26} 192³¹ 193²⁵ 196²¹ 210¹⁰
213²⁵ 215¹ 219^{7, 29} 222⁸ 227⁶ 229³² 236¹⁵
238^{7, 27} 242¹ 243²⁹ 260²⁷ 261⁹ 269³⁴ 277¹³
283^{27, 31} 285⁸ 293^{34, 38} 294¹⁴ 297⁹ —
fidium 231¹⁶ — — sanctum 3¹³ 66¹⁹
229³¹ 290²⁶ 299^{12, 23} — — vivum 203.
v. 156. — deos 268²⁵ — — sanctos 268²⁵.
— devia et nullitates 195¹⁴ — domini
gloriam 33¹⁷ — experientiam 61²⁸ 189⁹
— filtrum et per saccum 67²¹ — gradus
supra 294⁴ — grandinem et pruina 290²⁴
— gratiam : illuminari. — libram : pen-
dunt. — longum tempus 272⁷ — meam
fidem 231²⁵ — meum deum fidium 231¹⁶
— : milia tempora. — modum dialogi
214²³ — : multam merdam. — : mundum.
— : noctem. — omnem vitam 282¹⁷. —
omnia 206²³ 235³¹ — — sæcula sæculo-
rum 28⁵ 71³³ 198³¹ 266³² 282¹⁷ — — sæ-
culorum sæcula 269⁵. — pecuniam : re-
sistere. — pedes : incedere. — se : agere.
— : intelligere. — - ipsum : allegare.
— sex dies 61¹⁰ — suam vitam 33⁵ —
superbiam 197¹² — totum : annum. —
— : legere. — — : rubicata. — — : su-
pertracti. — tuam : lauream. — viam
(in via) 200. v. 50. — vim : facere. — —
: intrare. — virtutem 216^{9, 11} 252^{25, 29, 35, 36}
292² — vitam meam 34³⁵ — vos scitis 283²⁵
percipere et exponere (79⁶). percepi, seu
intellexi quod vos tacetis 44²
percutere (verberare, hauen, schlagen, bürch-
hauen, flopfen) 14^{14, 16, 19} 72¹⁶ 192^{27, 29} 200.
v. 62. 71. 201. v. 98. 248¹² — ad caput 7²³

52²⁷ — : cocam. — cum plaga 218²⁷ — scamno 203. v. 164. 207⁴. — pugno 214² — pugnis 200. v. 62. — in : dorsum. — : faciem. — : latere. — : oculo. — : inimicos. — mulierem 14¹⁹ — : nuces. — se cum 71⁹ — : invicem. — : realiter cum 256¹⁴. — virga 257^{12, 13} — virgis 201. v. 82. — vinum et plada 290²⁴. percutiat deus 237²⁴. percutiant mille diaboli ad hoc 293⁵. percussus ab angelo 36⁵ — veni ad quodam nemos, ergo satis 20. v. 77.
 perdere : animam. — : beneficium, beneficia. — : capita sua. — : famam. — : habere. — : inutiliter. — : litem. — : oculum. — : papyrus. — : paupertatem suam. — : pecuniam. — : partem e suo membro. — : sententiam, sententias. — : tempus, tempora. — (verberen) eos, ergo vellent libenter 265³⁷
 perfidant homines, mulieres 14³⁶
 perditio : animæ.
 perdix. perdices et fasianos 193²³
 perdoctus magister 291^{2, 6}
 perdonate mihi quia scribo ex am. 221²³
 perducere ad 293³⁹ 299³⁵
 peregrinus ex monte Synai 294³⁷ — Ruth heremita 264¹¹. peregrini : græci.
 perfecte instructus in arte poetria et rhetorica 28¹² — scire 9²⁷ 20³⁰ 27²⁹ 278¹⁵
 perficere 218¹⁹ — negotium 229¹. perfectum tale commentum, est 205²⁴
 perfide, vexari ita crudeliter et 266¹⁵
 perfidiam : facere.
 perfidus 232²⁰ 234¹². perfidi et mendaces, theologi qui sunt ibi sunt 239²⁶
 perfundere cum aqua 61²¹
 pergamenibus : bergamenibus.
 pergere ad 67¹⁶ 201. v. 111. — in aliam civitatem 63¹⁴ — : iterum (redire).
 periculosum, quia est valde 260²⁹
 periculum, post hoc 203. v. 168. — : facere.
 perire 34³¹ 229³ 259²⁶ — propter poetas 38³⁶. perit poetria 58²³. peribit mundus 267^{35, ter.} —, qui non bene vixerit 255²⁹ —, universitas 276²⁹. peribunt sicut pulvis a facie venti 34³¹ 208²²
 peritus, medicusque 188. v. 9. periti, fuerunt mecum aliqui cartisani 185¹⁵
 periurum, declarare 204²⁹. periuri 26³⁶

perlectus, ab illo inquisitore 228. v. 20.
 Perlin in Marchia 223³ —, natus ex 266²⁷
 Perlirus : Irus.
 perludere. perluserunt .. indulgentias 72²⁰
 permaculare, cum isto .. vult se 196²
 permanere constantes 26³⁷ — in valle ad Wimpinam 293¹⁸
 permerdare 32³⁵ 61² — se 287²¹ 290³¹
 permingere se 8³² 52³⁹ 192³⁰ 287²¹
 permittere a se 66² — accipere laborem 69¹ — comedere 207¹ 249^{3, 14} — dicere 255¹⁰ — esse cum 15⁴ — facere 189³⁰ — fieri 212²⁵ — habere diabolum 20¹⁴ — imprimere 36³² — in pace 255² 262¹ — loqui 207⁹ — ocium 229² — oleum 260²⁹ — quod 19^{17, 33} 27³⁰ 34³⁰ 192³⁵ 201. v. 86. — requiem 14³⁹ 225²⁷ — se baptizare 6⁶ — - lardare 284¹ — - sibi : persuadere. — stare 204²¹ — studere 218¹⁴ — ut 66²¹. permittamus ista 21²⁹. permittatis mihi libros meos 195³⁰
 peroravit unam bonam faulricem (77²⁷)
 perpetrare peccatum 52³⁸. perpetrata, talia non fuissent 271²
 perpetuus carcer 299⁷. perpetuum, in 26³²
 perscindere. perscidit in partes (78⁹)
 perscrutare, si possum 32²⁹
 persecutionem : pati.
 perseverare 207² — in fide 260²⁶
 persona apta nata ad fiendum doctor 3³¹ — : honesta. — : privilegiata. — : qualificata. personam : gerere. —, quoad : nosse. persona, eis met in propria 72²⁶ — - : dormire. personæ : leves. — sæculares .. spirituales 47²² 57⁴. personas, habeo communicantes etiam tales 47³⁰
 personaliter : manere. — : supponere.
 personandum, apti nati ad 263²³
 perspicere ex libro 251¹⁰ — in tractatu 296²
 perspicillum, album brillum sive 54²²
 persuadere hominibus quod vellent 213⁷ — sibi, permittere 27¹⁰ — talia 264¹⁷
 perterritus 5³¹ 32¹³ 34²⁷ 192²⁵ 237¹² 258²³ 279²⁷ 287²⁰
 pertinere ad 211¹¹. 283²⁹
 pertingere ad, mittere rem (78³³)
 pertractastis illam materiam, bene 64¹⁸
 pertransire 50¹⁴ (78^{27, 32}). pertransibit gladius, tuam ipsius animam 43¹¹

- pervenire ad 191^{7.9} 251²⁶ 275²³ — (burd-
fommen, fertig bringen) 291¹⁷
perversitas, sua 37⁵ 189²⁹
Perversor, Versor 285¹⁶
pervertere 217³³ 299³⁰ — terminos 298²⁰
pes 232³. pedis : planta. pedes 210²⁹
232^{3.4} — speciosi 39^{34.35} — stant :
humi. — (versuum) 198²¹ 229^{7.8} 243³⁵.
pedibus : ambulare.
Pesseneck : Eitelnarrabianus de
pessime stabit, tunc ipse 297¹⁶
pessimus eorum qui sunt pro Reuchlin
279¹⁶ — trufator 55¹². pessimi rumores
41¹⁰ — tribulatores 213²². pessima :
dæmon agit.
pestilentia, viget 199. v. 15. pestilentiae
: cathedra. pestilentiam : habere.
petere adiutorium 213¹⁶ — pro 27⁴ 229¹⁶
quatenus 10⁹ — quod 11³ 53¹⁷ 205⁹
266²⁴ 271⁸. petere seu rogare determi-
nari 10³² — unum 67³⁵ — ut 69^{14.20}.
sicut petivistis ostendi omnibus 246⁷
petia alba : exivit una
petitione : gravare in
Petreius : Aperbachius.
petrosillum, volo seminare . . et 262²³
Petrus (apostolus) 296¹⁸ —, beatus 46³¹
—, sanctus 6¹⁴ 287¹². eius laus 28. —
et Paulus, ss. 216¹ 219²⁶ — : Bertram.
— : Charitatis. — : Hafenmusius. — :
Hispanus. — : Lapp. —, magister nr
240²⁰ — monachus ord. præd. (Halberst.)
280²² 281^{3.13} 282^{12.14} — : Meyer. — : Mo-
sellanus. — : Negelinus. — : Ravennas.
— : Schwinkoncius. — : Steynhart. —
de : Wormatia.
Peutinger : Bentinger.
Pfefferkorn, Ioa. : Pepercornus 199. v. 29.
203. v. 181. —, chisticola 188. v. 24. Pe-
pericorni : Defensio. Pfefferkorn (sine
prænomine) 190³⁰. tum *sape* 191. 212.
213. 217³¹ 221. 225^{20.34} 226^{3.7} 231... 35.
237³⁵ 246²² 247⁶ 280¹⁴ 282⁹ —, dominus
Ioannes s. Iohannes 8⁴ 15²⁹ 29¹⁴ 53⁹ 54⁹
55^{10.11.21} 56^{6.9} 58²⁷ 61⁴ 62²³ 282¹⁶ —, ma-
gister Ioa. 44²¹ — Ioann. s. Iohann. 17⁹
36¹² 69^{1.6} 74^{13.15} 76³⁹ 190. 193²⁵ 195.
204³² 207¹³ 211^{25.29} 212³⁴ (Pfeffercorn),
217³⁴ 218. 221¹⁹ 226⁹ 230. 231. 232¹
234. 235. 236. 237^{5.33} 240^{22.27} 242³⁸ 246.
249^{3.19} 257²¹ 260²⁶ 261¹⁰ 264⁷ 266²⁵ 268²¹
272. 282⁶ 283¹⁷ 284²¹ 285^{4.7} 298³⁰ 299³³
— Laurentius, Ioannis filius 218. uxor
Ioannis Pf. 20²⁷ 249⁵ 285⁵ 293³² —
Pfefferkorns 212²¹. mulier eius 61⁴.
Ioannes Pfefferkorn Halis combustus
36¹⁸ 195²². Cf. Defensio. furtum. Iu-
dæus bapt. mensurator. Colon.
Phalerius, Demetrius II. 38.
phantasia, frasca et 55¹⁰. : fantasia
pharisæus 25² 41¹⁷. pharisæi fecerunt
Christo 195¹⁰ —, Coloniae 215. v. 22.
Philippus (apostolus) 287¹⁴ — de : Bock.
— : Engentinus. — : Keilbach. — : Me-
lanchthon. — : Mesue. — : Sartoris de
Erfordia. — : Schlauraff. — : Sculptoris.
Philocapniones i. e. filii Iohannis Reuch-
lin fecerunt iniuriam Iohanni Pf. 272¹
Philomusus 199. v. 38. — poeta 39⁶ [Ia-
cobus Locher].
philosophia 46³⁶ 242³² — naturalis 31²⁰
—, promotus in 18¹⁶. : Parvulus.
philosophus (Aristoteles) 4^{2.25} 67^{14.29} 70⁹
189⁵ 260¹⁷. philosopho, oratori, poetæ,
iuristæ, theologo et sic sine statu (Ort
vino) 49¹⁹. philosophis, doctior 189¹.
philosophi : Colonienses. — : naturales.
phiscus 18²⁴ 227¹². phiscus 188. v. 9.
phistica, subiectum in 257^{1.2}. Phisico-
rum, in 285³⁹. — nonus 67³⁰ 298²⁷. Phi-
sicorum, philosophus primo 70¹⁰
Phito (Pytho) serpens quem interf. 42²⁷
Phrygio [Paulus] respondit ei 201. v. 119.
physicalis : facultas.
pie : creditur, credendum est. — : præ-
sumendum est.
Piemont, Iohannes 288¹²
piger, ego non possum esse tam 66³¹
Pilatus 281¹⁶. Pilati, sententia 296¹⁶
Pileatoris, Iohannes II. 4. II. 16.
pileus 22²⁷. pileo : detracto. pileos et
bareta, deponunt 253¹⁷
pilos habent asinorum cutes, quot 46²⁶
pingere ad versum 64⁸ — : manum. picta :
mulier. picti : monachi.
pinguis : abbas. — : asinus. — : discolor.
— : gallina. — : propina. — : socius.
pinguia : beneficia.

piper crescit, ibi ubi 38³⁵ 276²²
 pira, æ. piras et pomas, habetis 67²⁵
 Piramus et Thisbe 43¹¹. sqq.
 Pirckheymer, quidam 199. v. 40. : Bilibaldus nescio quis
 pirum, petia bene ita magna sicut 197²⁰
 pisæ contusæ 61⁹. pisis et fabis, in 227²
 piscalia, Perlin ubi sunt bona 223³
 piscis (ama) 222²⁶. 29 — in undis 68¹⁷.
 pisces 73³² 219¹⁵ 227¹¹ — in Marchia 215. v. 15. — in mari 9¹⁰ — recentes, comedere 193²³. habere : de piscibus.
 piscatum, in æstate volo ire 262³¹
 piscatores, a viris suis qui erant 73³³
 Pistoris, Catharina 52¹⁹. Pistorissa 52¹¹
 Pithagoræ qui fuit nigromanticus 298²⁴
 Pitrax et Starnial 252²⁹. 36
 pius : pie frater (79²⁵. 34). pii et docti viri 299²¹. piæ memoriæ : defunctus. — : opiniones. piarum aurium : offensiv.
 pix sive Harzo 280²¹. picem tangere 43³³
 pixis. pixides seu bombadas 37¹³
 placatus, deus nobis amicabiliter 290²³
 placere 66⁷ 201. v. 85. 206³ 223²⁴ 239¹ 248³³ 292⁴ — deo 290¹¹. placet epistola 68¹⁵ — mihi 71³⁵. 36 —, sibi (ei) 257¹⁰. placerent mihi hic doctores, quomodo 69³⁵. placitum, poni ad 244⁷ — vestrum, scripturas trahere ad 264²⁴
 plada (i. e. blada), percuteret nob. . . 290²⁴
 plaga magna : percutere
 plagare : aperte. — cum ista literatura 289² — theologos antiquos 287²
 planeta, Saturnus est frigidus 70²⁵
 planta pedis usq. ad verticem cap., a 220³⁴
 plantaria vulgo, insipido posuit 76¹²
 platea 5²⁶ 15³² 33¹ 39²⁵ 61² 258¹³. 37 277⁶ — longa, in 288²⁴ —, ire, in 258¹³ 283³. 9.
 plateas exspicere, ad (79²³). plateis, quærere in 200. v. 62.
 Plato 70¹² —, maior quam 188. v. 28.
 Plantus in sua poetria 56³⁴ — portavit saccos ad molendinam sicut asinus 70⁵
 plebanus 75³⁹ 76²⁵ (79¹⁹) 212⁷. 21 213²¹ — ad s. Martinum 17²² —, dominus Bertram 240³⁰ — Franckfordiensis 204²³ 250¹⁷ — in Franckf. 34²⁰ 75²⁷ 272²⁹ — noster (Heidelb.) 49²⁹ —, prior 293⁵ — quidam existens bonus Reuchlinista

(Vratisl.) 211³² — ratione monasterii 47²⁹. plebanorum osor 299⁵
 plebis : optimus (Virgilius)
 plenariam potestatem, habet 193³
 plenus : nive. plenum, totum librum 68¹⁹. plena fit civitas de re 73³³ — plenum aqua : oculi stant. — : officium in choro. Plinius, poeta sæcularis, 11²⁹ —, legere 203. v. 177. Plinium, audire Virgilium et 258³⁰ — et alios poetas, legere 26¹³ — legere, et scitis etiam 49²⁵
 plontgen, ploffen (amæ) 222²⁶. 27
 ploravit postea, credidit quod 71⁷
 pluit et etiam ninxit, valde 207³⁶
 plumbatis, incedunt more reut. . . cum 72¹³
 Plumilegus, Bernhardus I. 3. Bernardi Plumilegi, vulgo Federleser, unum dictamen magistri 6⁸⁵
 pluralis : numerus
 pluralitas historiarum, polyhistoria i. e. 38²²
 plurifariam dilecto, præceptoris suo 65²³
 plurime cum sanitate mentis, valet 219³¹
 plus (= plures) 74¹⁵ — : diligere. — : mundiales. — : nocere. — : paulo. — pecuniam, tempus : habere. — quam 38³⁰ 74¹⁵ 252¹⁵ 253³¹ — — etiam alius 64³⁹ — — in ducentis locis 54⁸ — — 8 aut 14 dies 76²⁶. — scire iam 285¹⁵ — si est possibile 205⁵ — valet obedientia quam victima 28¹⁹ — quam vellet 3³. plures, salutes 215⁶. plura : dicere. — : expectare. — : mala. — : membra. — : metra. — : multo. — quam quod opto, non scio 22² — quam alii 55⁵ 207²¹ — : scribere. plurimam, salutem 10³⁰ 15²² 16³⁰ 36²¹ 72³⁴ (77²¹) 194⁴ 226¹⁷ 227²⁵ 245⁴ 252⁴ 255³¹ 257³⁰ 264¹ 282²⁵. plurimum, salutis 69³⁶ — : laudare.
 pluscule dictum, fuerit vobis 245⁵
 Plutarchus in græco, vocatur 242³²
 pluvia 74³¹ — et frigus, est magna 269²⁷
 Pocoporius, Simon II. 41.
 poculis : pecheriis, ex
 poema : compilatum. poematibus multum me infamavit, cum suis 199. v. 19.
 poena et culpa 12²³ — : excommunicatio. — : ignis. — læsæ maiestatis 234¹⁸ — : obedientiæ sanctæ. penam : incurrere. — : luere. — : merere, mereri.

- poëna : afficere. —, sub 54²¹. poënis cameræ, volui me obligare sub 219⁸
- poësis 17²¹ 49²³ 59²¹ 64^{23, 37, 39} 197⁷ 243²⁹ 258³³. poësi, didici in logica et 61²² — et rhetorica, profundi in 59¹⁶. poëseos : artificiol. poësi, in : audire; legere; par.
- poëta 7^{21, 32} 8¹ 12¹⁷ 29²⁴ 38³¹ 41⁹ 47²⁸ 58¹³ 59²¹ 64³⁷ 65¹³ 68¹⁵ 192¹¹ 199, v. 9. 231²⁶ 237^{23, 24, 27} 259 1. 7. 22. 24. 25 263⁵ 267 7. 10 276^{13, 22} 277³⁰ — Aesticampianus 26. —, bonus 15²⁵ 26²⁹ — carinalis 188² — Coloniensium (Ortvin.) 221²³ — esse 9²¹ 22¹⁷ 32^{41, 42} 243^{27, 29} —, estis 7²⁵ 256³ — et : episcopus .. contradictoria 220¹⁷ — et : iurista. — theologus 35¹². — : expertissimus. — Glorianus : Glar. — : Huttenus cf. 22¹⁷ — in Colonia 283^{29, 32} — in Erfordia 278^{27, 29} — in Witenburga 59²⁴ — (Horatius) 238¹¹ — : iuvenis. —, magis est 247³¹ —, magister noster 59¹⁰ —, melior 8³ 49²⁴ — ordinis prædicatorum, Inc. de : Ganda. — : Philomusus. — poetarum 58² —, pro parte 33²¹ — profundior 58¹³ —, quidam 7¹¹ 249¹⁶ — sæcularis 7¹² 11²⁸ 17⁷ 229⁸ 283² — : Samuel. — : Sibutus. — subtilissimus 18⁴⁰ — theologicalis 229⁹ — theologorum 221²³ — : Tullius. —, universitas est plus quam 38³⁰ — valet x magistros 26¹¹. poetæ 7¹⁴ 12⁶ 18^{8, 31} 23^{3, 5} 38^{32, 344} 53³¹ 71³¹ 185¹³ 198^{21, 31} 201, v. 99. 218^{12, 15} 229³⁵ 238¹⁷ 257²¹ 258^{11, 12, 15} 259⁷ 288^{20, 33} —, antiqui 296³⁰ — (Argentor.) 297³⁹ — bufones 30¹⁴ — cum Reuchl. stant 38³² — duo (Erford.) 257¹³ — gentiles 27²⁷ — Gracchi 59^{14, 22} — et historici 242⁶ — - humanistæ 277³⁰. — græci et latini 53²⁶ — habent auditores 259²² — (in Almania) 227³³ — : istæ, isti. — et : iuristæ. — et : latini. — et magistri 26. — : malignus populus. — moderni 15⁹ — : moriantur. — : notabiles. — et novi theologi 220²² — : oratores. — pauci 259²⁵ — Reuchlini 298⁹ — sæculares 7¹² 9³ 15^{16, 25} 16³ 22¹³ 27²⁷ 36³ 39¹¹ 42⁸ (79³², mali ribaldi) 191²⁹ 241^{2, 7} 250³⁷ —, nunc omnes volunt esse 239⁷. poetarum : dieterium. — : doctissimus. — : facultas. — : inimicus. — : lectiones. — : liber. — : pater. — : poeta. poetas : habere. poetas : ire ad. — : mittere ad infernum. — : perire propter.
- poëtales : fabulæ. — : magistri. — novi : grammatici.
- poëtaliter compositum 15¹⁴ —, dicendo 198¹⁷
- poëticalis : ars. — sicut Homerus 250³⁵
- poëticaliter scribere, scriptum 51¹³ 198¹²
- poëticare etiam, etenim soleo 205³⁵
- poëticæ loquendo 3¹⁹ — stimulo 49¹²
- poëticus (comes Nuenar.) 203, v. 181.
- poëtria (ars, carmen) 7^{13, 29} 9^{23, 29} 11³¹ 12¹⁰ 42⁵ 58^{19, 31} 59³¹ 64^{21, 24} 188, v. 8. 192¹⁵ 198²⁵ 238³¹ 240² 257¹⁸ 259¹⁰ 267⁶ — antiqua 242¹⁰ —, ars 28¹³ — et omne scibile 59⁴ — : cibus diaboli. — : ista. — nova 243²⁹ — : perit. — : Plauti — sæcularis et nova 242¹⁰. poëtriæ : fons. poëtriam : amare. — : discere. de poëtria loqui 64²¹. in poëtria : instructus. — : lectio, lectiones. — : studere. [194⁹ *corrigere patria.*]
- politiores, et odiunt literas 297⁴
- Polonia fures, quam sunt in 215, v. 2.
- polyhistor 38²¹. polyhistoria 38²²
- Polysenus .. qui habet plures sensus 38²²
- poma, æ : pomas et botros, et piras et 67²⁵
- Pomerania, sues in 215, v. 16.
- pomposus : ornatus verborum. pomposi : tituli. pomposa : verba.
- pomum : nigromanticum. poma 7³¹ —, in urbe Roma ubi sunt mirabilia 189⁷
- ponderare (pondus habere, wiegen) 217¹⁷ 249²⁷. cf. passer. alauda.
- ponere (proferre, dicere, scribere) 42²⁷ 44¹⁶ 231²² 298¹³ — ad carcerem 199, v. 27. — - ignem 252³³ 261³ — - lectum, se 50¹⁵ — - mensam 185¹⁶ — - panem 72²⁷ — - pasquillum 228⁷ — - placitum 244⁷ — - tabulam 218⁶ 226²³ — - umbilicum 61⁹ — - ventrem superius 50²⁶. — bona in libro 27⁴ — in aurem 62¹² — : diabolum. — : dictionem, dicta. — : intus. — : iterum. — : nomen. — : plantaria. — prophetiam 264²⁰ — se ante (obsidere) 256¹³ — studium in ordine 214¹⁶ — : titellos. — : verba. — versus supra librum 288¹. ponamus casum quod 25¹⁵ 252¹³. posito casu quod

73⁴⁰ 217⁹ 226⁷. quo posito 211⁵. positum in vacuo, mobile 257^{5.6}
 pontifex 32⁴ —, summus 25¹⁷ 225⁴
 pontificalia (braccas) vestra, tollatis 8³²
 Pontii modus epistolandi 238¹⁷
 populus (Rom.) 59¹⁹ — christianus 266²⁰.
 • populi : frequentia. populum, habens se sicut rex ad 224¹ — (exercitum) magnum : mittere. —, magis : portare. —, ad : prædicationes. populo : coram. —, cum, isto : maligno. —, confudit me in (publice) 201. v. 103. — : prædicare.
 porca 190^{29.31}. porcus 248²⁵ porci, duo vel tres 262²³. porcos : habere. porcis et hara dignum, Porquinum hoc est 283³⁰
 Porphyrus 70¹⁰. Porphyrius 18²⁶
 Porquinum, vocaret vos 283³⁰
 Porretonius, Gilbertus II. 56.
 porrigens sibi cantharum 52²⁹
 porro gratia est 59⁷ — nemo est 59²¹
 portas principes : attollite.
 portare (zubringen, guttrinfen) 4³⁷ 5¹ — (bringen, tragen) ad 200. v. 79. 287²³ — : annulum. — : arma. — beanos, alicui 236¹⁵ — brillum 54²² — cantharum 217^{2.499}. — caputia 33²⁵ — carmen 244¹³ carmina 29²³ — dictamen 222² — epistolam 220²¹. cf. 198²³ — ex regione 201. v. 98. — fidem in corde 290⁵ — huc 204³¹ 248²² — in humeris 52⁴ — lapidem 261² — leporem 260³² — librum 204^{11.12} — magis populum 197³¹ — nova 23¹ — onera 204^{10.10} — pecuniam 34¹⁰ — pisces 222⁹ —, quantum salutis potest 225²³ — saccos 70⁶ — schedulam 254²⁹ — secum (auferre) (78⁴) — xx florenos (reditum præbere) 293⁴. portatus ex Almania, liber.. Defensio Pep.. 230¹¹
 portarium, fuisse Philippum 287¹⁴
 portentosum animal Chr. fuisse ita 287¹⁹
 positionem, sic bibimus bonam 210⁴
 posse (substantive) 47²⁰ 54³³ 230²⁰ 261²² (: pro : secundum) — (ad venerem valere) 67^{36.36} 295³⁰ — absolvere 46²⁹ — : bene. — cogitare (forte suspicari) 197⁵ — mirare 70³⁶ — pro aliquo 268¹⁵. potest esse 185²² — fieri concordia 188. v. 16. potestis dicere 207¹. quæ possunt esse in Roma 75³¹. possunt (= possent, de-

berent) 265⁸. potero ad eam 208^{8.16.26}. potens, non autem semper 295³⁰
 possessionem : accipere.
 possibile (*sæpe preced.* non) 12¹⁶ 27³ 193¹⁴ 194¹⁵ 205⁵ 207³⁵ 223²⁹ 246¹⁶ 262⁶ 270¹³ 279²⁷ 280³ — quod 33³⁰ 41⁵ 44¹⁹ 72²¹ 212¹⁶ 216²⁹ 217³¹ 241¹⁰ 250¹ 261⁵ 267²¹ 275²⁸ 285²³ — ut 283²³. possibilia : facere.
 possibilitate, sitis adhuc in bona 66¹⁸
 possos : lacerare bonos
 post aures : habere nequam. — illa 293³⁶ — : ire. — se habere 187⁴ — mortem 212³⁰ — tres menses debet venire 54¹⁹. — unum mensem, sic ivi 200. v. 48.
 postæ, quando irent cursores vel 197³
 postdicere, non debetis michi hoc 297¹³
 postea 5⁵ 62¹³ 189³¹ 260³² 287^{4.6} — : currere. — : mittere. — nullus amplius 276³² — quando 207³⁴ — sequitur 65³⁷ — sunt (sequuntur) parvæ civitates 209³⁸
 posterius per hortum : fugere. posteriorum : libri. cf. Aristoteles.
 posterum, in 10²¹ 41²⁰⁰ 200. v. 56. 244¹⁸
 posthac 41²⁴ —, scribite mihi 259²⁷
 postmodum surrexit, et (79¹³)
 postquam 222³⁷ 266²³ 285¹³ — sum (si ero) 11²⁵ — dixit 186¹⁴ — legerunt 185¹⁶
 postulata vestra, quod debeo 194⁵
 postzecha, nocturnaliter et 280^{21.30.31}
 potationem bonam : habere 68⁷
 potatores, in Saxonia 215. v. 9.
 potentia, actus, 60²² — : iuristarum.
 potestas episcopalis 6^{19.21} — ligandi et solvendi 25¹⁹ 193³ — maxima 28³¹ — plenaria 193³. potestatem : habere. potestate, cum (violenter) 294⁴
 potius 223¹⁹ 241¹⁷ 265²⁹ 271^{30.31} 275²⁷ 286⁴
 potus : acerbus. — de : lacaratio
 practica apud magistros, illa est iam 297³⁰ —, bona 185¹⁶. practicum : habere
 practicare 10³⁶ 22³² 205²¹ 206¹⁵ 214²⁷ — librum 221¹⁶ — in prima parte 38⁶. practitari a Christianis, non debent 241²³
 practicationem suam, emere ad 63¹⁵
 practicatoribus, unum ex medicinarum 64¹
 practicum, unum librum multum 214¹⁹
 præ aliis 31⁸ 57²⁷ 291²⁰ — calore 238⁹ — ceteris 57³⁰ — dolore mori 51³ — ea dormire non possum 49³³ — eis, manere 7²⁷

- gaudio : saltare. — ira 214¹ — lætitia : ridere. — oculis, habere 191³⁰ — pudore 64³ — se habere 56²³ — terrore 61²³ — timore 192³⁰ — tristitia infirmus (79¹¹) — vobis, aliquid in secreto habere 252¹¹ præambulum : facere.
- præbendiolam vel parrochiam 245⁹ præbere comedere 216¹⁵. præbens lac 244²⁷ præcedere 26¹² 223³³ 248²⁰ 267³⁰. præcedentibus, nullis eorum : demeritis. præcellere omnes 59^{22, 23}
- præcepta : decem. — quæ scribuntur in modo epistolandi 19⁶
- præceptor 5⁴ 28¹⁶ 71¹² 188^{3, 7} 197⁷ 261²¹ 284¹⁵ 286²⁹ —, bone 65⁴ — : doctrinalis. — in Daventria 73² — scientificus 60⁶ — : singularissimus. — multum venerandus 63⁴. præceptores 218¹⁶ 277²⁰
- præcipue 8³ 45³¹ 47⁶ 192² 243²⁶ 244²⁴ 253²³ 269¹⁵ 283^{1, 36}
- præcise in contrarium allegavit 40² præconi famosiori, Coloniensium 299²¹ præconisceretur, ut deus exinde 290²² præcordialiter oro vos quod velitis, 23¹³ prædestinatione, fataliter ex divina 245¹⁴ prædicabilia, dicuntur etiam quinque 18²⁵ prædicamentales, continuat libros 18²⁹ prædicamento, in 71^{15, 31}. prædicamenta, decem 71¹⁷. prædicamentorum distinctiones 71²⁹. prædicamentis, in, Aristoteles 5²³ — Petrus Hisp. 59¹⁰
- prædicare 8¹⁵ 16² 46^{14, 33} 53³⁰ 70^{15, 20, 30} 207¹⁶ 222³⁸ 240³² 262^{29, 31} 265⁹ 287²⁹ — (= prædicari) 45²⁰ — (publice narrari) 299²² — aliam fidem 275²⁷ — de 8^{21, 36} — fidem 44⁷ — passionem 296¹⁴ — populo 212²⁷ — quod 276³. prædicandi modus 254²²
- prædicatio Ioh. Pfefferk. non fuit pontificalis sed fuit laycalis 212³⁴. prædicationem : audire. prædicationes ad populum et ad clerum 219¹⁴ — : audire. — : intrare. —, defendere per 240⁷. prædicationibus, fecerat seditionem cum 196¹ — vel conventiculis, et scribit in 237¹
- prædicator, artificialis 254²⁵ — Bartholomæus Dec. 202. v. 158. — ex Kempfen 74¹⁵ — in civitate 254¹⁰ — summo 41³ 240²⁹. — nobiscum 70¹⁴ — noster 296¹³ —, unus 73^{18, 23, 31}. prædicatoris : filius. prædicatores 6¹⁶ 9¹ 16³⁶ 20² 59³⁰ 73. sq. 77⁴ 247²⁵ 248¹⁰ 267²⁹ 298³⁷ 299⁴ — de, in, : Augspurgk, Straßberg. — : fratres. — minantur papæ 275³² — : monachi. — probi 74⁷. prædicatorum : catalogus. — : claustrum. — : gratia. — : liber de nequitiiis. — : lucernæ. — : monasteria. — ordo. — scandala 278¹⁵. prædicatoribus dicere 72²⁵ — scribere, quare velitis de omnibus 74³
- prædicere 45³¹ 255²². prædictus (baccularius, doctor, hæreticus, Iohannes, liber, magister, religiosus) 17¹⁷ 41^{10, 18} 47³⁷ 186¹⁵ 192³ 240²⁷ 243⁶ 254³¹ 255² 270¹¹ 278¹⁰. prædicta (bursa, causa, liberaria, quæstio) 6²⁴ 16¹⁰ 47⁶ 60¹¹
- præfatus liber 232¹⁷ — licentiatius 250²⁴ — magister 270⁷ — Pfefferkorn 195²⁹
- præiudicant : opiniones
- prælati supponit 296² — prælati, antiqui 295³³ — amant Reuchlin 75⁴
- prælibatis, honore et obedientia 284¹⁴
- præludium 64¹⁶ — o sermonisare 64¹²
- præmittere thema 46²¹. præmissa, affectuosa dilectione salutis loco 259³²
- prænominatus Erasmus 265¹⁸ —, ille 296⁶
- præparare pulmentum 287¹ — quod 76³⁶
- præputiatus 56². præptium 56²¹ 57¹⁷
- prærogativam ad vitam, habet 260¹²
- præses esse (adesse) 222¹⁰ — tractatus 231¹¹. præsentium : lator.
- præsentare (epistolam) 243¹⁶ 246³¹ 269^{13, 15}. præsentata, est mihi 259³³
- præsentiarum, et ergo eo casu in 291³¹
- præsertim 44⁶ 199¹ 235²⁷ 289²¹ 297⁷
- præstare : oscula, quod præstet nobis salvator 255²⁹. præstans vir 229²⁵. præstantissimi viri 190³⁷ 191³
- præstantia, quam audiui a vestra 57²⁹
- præsumere 16³³ 17²¹ — contra 53³³ — quod 231³¹ 232⁵. præsumitur 254³⁵ — quod 213¹ 225⁸ 234⁷. præsumendum est, pie 191⁹ — quod, sed 186²³
- præsumptio non valet, talis 225⁹
- præsumptuositate sepultus, in tanta 48⁴
- præsumptuosus 17⁷ 204¹ — trufator 18³³. præsumptuosæ superbiæ est, tam 49¹
- præsupponere 24²² 189¹⁷ 190³¹ 239³⁷
- prætendere dare consilium 43³⁰ — esse

270¹¹ — in sermone 60¹⁵ — multa 280¹ — quasi docere 43¹⁸ — quod 213⁷ — scire 189²⁰ 266²³ — se defendere 26³⁴ — esse 24³⁷ — trahere 264²¹ — vexare 214⁵. prætendunt gubernare: iuristæ. præten- ditur dici 41¹⁶. prætensus 9¹⁶ 22¹⁹ 26¹⁰ 58³² 203⁹. prætensi socii 72²⁰ 289¹¹
 prætenere: nasum
 præter: nihil, nil. — quod 10²¹ — se- mel, sed non veni 51³⁵
 prætereā enimvero 245¹⁶ — etiam 72¹⁰ — multi alii 273¹⁶ — semel in novo anno 70²⁵ — ut sciatis qui sunt hic 70⁵
 prætergrediens domum eius salutavit 52²⁵
 præterire 201. v. 87. præterita, tempora 71¹¹
 præterquam sanctus Thomas 260¹⁶
 prætitulatus Def. Io. Pf., librum qui est 246⁶
 prævalentiam: habere
 prævalere 12³¹ 24⁵ 223²⁵ — ordini 46²⁹ — omnes theologos, iurista debet 19²⁷
 prævaricatorum, Cathalogus 73¹⁰
 prævidere se, non bene 45¹⁵ — in: bal- neis. — : mali ad
 Praga Iudæi, in 215. v. 21.
 prandium 67⁶ 204²⁴ — Aristotelis 3²⁰ —, tempus ad 204²⁴. prandia fer tecum 68¹⁴
 pravitas: hæret. inquis. pravitate, in : manere. pravitates: hæretic.
 pravi hæretici, in domo Fr. sunt 202. v. 147.
 precor vos propter omnem bonitatem 50³⁵
 preces. da precibus famuli aures 206⁴
 precii: nummus.
 preciosa: margarita. — : scientia.
 preciose, nutriunt putanas . . 289³⁵
 presbiter 244²⁰ 277⁵ 281²⁶. presbyteri: filius. — 217³⁰. presbyter 24²⁴ 40⁵. presby- teri: filius. presbyteris, esse cum 15⁴
 presunam: mittere in.
 priapum vel vulvam, habet . . 210²⁵
 primarius (primanus), vos fuistis 222¹¹
 primitias: celebrare.
 primo . . postea 278¹¹ —, pro 242²⁰ — quando 235¹⁶ —, secundo 242²³ et ter- tio 259³¹ 286³¹ —, quarto 286¹. —, tunc sciatis 292¹⁵. primum . . deinde 8¹⁷ — et ante omnia 238²⁶ —, quando, tunc 270¹⁶ —, secundo, tertio 276³¹
 primus, a, um. primum locum: habere. in primo: die. prima: hora. — : im- po-

sitio. — : laus. — : materia. — : mens. — : pars Alexandri. — : syllaba. — : ze- cha. primæ: intentiones. — : syllabæ. prima: principia.
 princeps 8¹⁹ 10⁶ 40⁵ 253²⁰ — (Saxonie) 21³¹. 35. 35³ 274¹⁰ 66³⁶ —, domine 27¹³. principis pater, patritius 275¹³. princi- pes 20¹² 39³⁶ 40⁵ 41²⁶ 195¹³ 233¹². 13. 21 246¹⁰. principum, sicut si essent filii 289³¹ —, portas: attollite.
 principalis: amicus 23²⁷ — apud eos 74⁹ — vir, qui fuit unus (Heckmann) 22¹²
 principaliter, commendavit n. univ. 27²⁶
 principatum totius orbis obtinet: papa.
 principium dictaminis 59¹⁸ — a: habere. principio, talis in 66⁵. principia, prima 47⁹ 48²¹ — s. scripturæ 47⁹ — theolo- gicalia, tractant etiam prima 48²¹
 prior et superiores 73¹² — (78³². 35) 295¹², s. Petrus 287¹³. priores qui vocant 294²⁴
 prior: plebanus. prioribus (epistolis) elegantia . . longe superiores 183.
 Priscianus, moderni et novi ut . . et 261¹⁶
 prius 45¹¹ 75¹¹ 245²⁸ 284²¹ — . . et nunc 274²⁰ — : nominare audivi. —, scire 216³⁶ — semper 69¹⁰ — visæ epp. O. V. 183.
 privilegium: habere. privilegia clerico- rum 40⁵ — universitatis, citare eum ad 38²⁵. privilegiis: obstantibus.
 privilegiatus, quia tu es 28³². privile- giata quod potest, persona 223³¹
 pro agendo: habere. — alios (77³⁵ 78¹) — amore dei: rogare. — : beneficiis. —, : carere. — caseis: ire. —, : comedere. — certo: audire. — : dicere. — : habere. — : scire. — semper. — completionem: audire: respondere. —, : dare. — dedicationem: emere. — de- fensione: facere. — : dimidio. — eq (ideo) 55²⁶ 56³¹ — - deum roga 271¹⁵. — : expensis. — et contra 9²⁶ 13²¹ 63²⁹ —, : esse. esse pro: parte. — : genibus. — : gloria. — : gradu. — : honore. — : indulgentiis. — : ista vice. — iuveni- bus: pulchrum. —, : laborare. — malo: habere. — (ad) me 65¹¹ — monachis: ire longe. pro: mittere. — : negli- gentiis. — novo: anno dare. — : novi- tatibus. — pro nunc: pronunc (non nunc

- 197³⁷) — : pace et sanitate. — : parto.
 — : peccato, peccatis. — : pecunia mea.
 — : posse (*subst.*). — : primo. — : rogare.
 — : salute. — sanctis : accipi : habere. —
 : scholaribus. — se (solitarius) : esse.
 : habere. — -, : homo. — secundo 242²³
 — semper 286²⁵ — : stare. — sua : ob-
 scuritate. — : studio. — tanto : dicere.
 — te et alios (77³⁵) — tempore : ascen-
 detis ad altiora. — s. theologia : orare.
 — theologis est : proditor. — tunica
 : ostendi. — tunc : protunc. — valedi-
 ctione : dare. — vero : dicere. — una
 : vicaria. — una : vice.
- probare (beweisen, probieren) 62⁸ 68³¹ 216²⁶
 —, argumentis 234²² — dicta 24³³ —
 dictamina 188, v. 22. — : doctrinaliter.
 — : magistraliter. — : medicinam. — mi-
 norem, maiorem 240^{10, 14} — per evange-
 lium 224¹⁴ — : rationes 9²⁷. — quod 9²⁷
 16^{20, 23} 25¹⁹ 36²⁴ 41¹³ 45²⁵ 55⁸ 212³⁰ 221²⁷
 230¹⁵ 263¹² 280³ — rationibus 260⁹. pro-
 bandi : modus. probatum de : amore ex-
 perimentum. — est 50³⁷ — : saepe 61¹³
 253⁵. — per magistros nostros 200, v. 47.
 probatione, omnia determ. seraphica 48¹²
 problematibus in omni scibili 57³³
- probus et doctus, quasi esset homo 190¹⁵
 — - fidelis 195¹³ 247⁹. — : homo. — : ite-
 rum fieri. — vir 34¹ 195¹¹ 266²³. probi
 et : honesti. — : fratres. — : prædica-
 tores. —, sunt : forte. — viri 41¹³ 196³.
 probissimus : homo.
- procedere 42¹ 52³⁹ 209⁹ 251²⁷ — ad : gra-
 dum, gradus. — de uno ferculo ad aliud
 3²⁵ — : doctrinaliter. —, ex universali-
 bus ad singularia 70¹⁰ — in causa 224³³
 — in factis 10³ — in lite 40¹³ — : in-
 tendere. — male 75¹⁰ 222³³ — metrice,
 prosaice et rigmatize 285³⁵ — : per mo-
 dum dialogi. — recte secundum artem
 epistolandi 57²⁵ — : simpliciter.
- proch dolor 34³³ 35²⁵ (78¹⁴) 272⁵. : proh.
 processione, cum 21³⁶ —, in 26¹² 280²
 processus bursæ 60²⁰ — : montis in Co-
 lonia 70³⁰. bursarum, reparationes om-
 nium 17²⁷ — magistralis 47¹. processum
 proprium : habere. — totum : habere.
 proclivi ad malum a natura sumus 55⁶
- procul dubio 15²⁹ 191²⁸ 205²⁵ 246³¹. pro-
 cul oculis procul a cordis lumine 222⁷.
 procul trahitur, est illud quod 275⁴
 procurare bonum 24¹⁶ 27⁹ 204³⁰ 205¹⁶ —
 negocium de libris Indæorum 246¹³ —
 pecuniam 270³ — sibi : ancillam.
 procurator 25³⁵ 239²¹ — noster 295¹⁷ —
 Reuchlini 263²¹ 270^{4, 17, 20}. cf. Wick.
 procuratorem : invenire.
 prodesse eccles. 189³². profuit, mult. 266¹¹
 proditorem : facere
 proditor Capnionis 200, v. 53. — dei et
 hominum 234¹² — : fur et. proditorum
 quadruplicator, furum suspensor 282²²
 prodium, ius iustis significat 38¹⁵
 producere : inquisitionem. producti : gla-
 dii. productas litteras, legitis 197¹
 profecto 58¹⁴ 64²² 218¹³ 250³¹
 profectum in utroque iure : facere
 professionati, apud spiritum s. 295²²
 professor in : loyca. — : ingenuarum artium
 proficere ad : doctoratum. — : gradum.
 in : artibus. — : bonitate. —, melius
 33²⁰ — : notabiliter. proficit : nihil. pro-
 ficiat vobis 52²⁷. profectus (? perfectus)
 in tali arte, debet esse 256⁴
 proficualem librum, multum 268¹⁷
 proficue : indulgentiæ. proficuum, fuis-
 set utique laudabile et valde 235³⁰
 proficuitatem : habere.
 profitetur, Pfefferkorn de seipso 218⁷
 profugus atque cinædus, fur 299⁶
 profundatus in textibus bibliæ, bene 239³⁵
 profunditatibus in theologia, de multis 5¹⁴
 profundus, alias est 59²¹ — : argumenta-
 tor. — : grammaticus. — in theologia
 8¹⁶ 17¹⁴ 42²⁴ 64¹⁵ — : intellectus. —
 : Scotista. —, maxime 64¹⁵ — estis, mul-
 tum 5⁶ — : theologus 6²⁷ — valde 186⁴.
 profunda : merda. profundum : ingenium.
 profundi in theologia 20². profundior est
 doctor sanctus 205³⁰ — in : arte poeti-
 cali. — Reuchlin quam magistri 54¹⁵ —
 : poeta. profundissimus : amicus — in
 omni scibili 18⁵ — : litteratus. — : ma-
 gister. profundissimi : theologi.
 progenies accipit nomen a patre 281²¹ —,
 antiqua 190⁶. progeniei, nomen pro-
 prium 185²³. progenie, est de 216^{12, 26}

- , bona scilicet sacerdotali est de 212⁹
 — : natus. cf. proles.
- prognostica Moguntiae .. impressa 264¹¹
 progreditur in campum, non hasta 233³¹
 proh bone deus (77¹⁴). prohdolor 29³³
 prohibere 44²⁵ 193² — alicui 22^{19.20} 292¹
 — quod 22²⁰ 255¹ 292¹ — — non 15³⁰.
 prohibitus Thalmut 34²⁴. prohibitum est
 disputare de superioritate 260²⁴. prohi-
 bitae : artes. — : scientiae.
- prolicere, ad terram 73²⁶ — ante parie-
 tem 36³⁵ — clavam 274²⁷ — in merdam
 8³³ — - sterco 55²¹ — lapidem 256¹⁵
 — per gradus 72¹⁰. proiciens deorsum,
 percutiens in dorsum et 202. v. 149.
- proles : patrem sequitur. cf. progenies.
- promerere, volo per omnem vitam 282¹⁷
 promittere ad manum 60²⁹ — auxilium
 17²³ 246¹⁵ 279¹ — dare 214³ — multa
 236¹¹ — quod 11²⁵ 31⁵ 36²⁶ 50¹⁹ 278¹⁷
 292¹⁰ — scribere 224²³. promissum : ca-
 dit in debitum. —, tenere 214¹³
- promotionem, usq. ad 277¹⁵ — ne fuerunt 276²⁰
 promotorialis reverentia 243¹⁴. promotio-
 nales litterae 31¹¹ 39³
- promovere 13⁵ 28¹⁷ 31⁶ 32⁵ 54³⁴ 65¹⁰ 220¹³
 246²⁹ 281^{30.31} 288²³ — causam 271³² —
 in re 5¹⁶ — negocium 219¹⁷ — utilita-
 tem 272²¹. promoveri 4⁶ 31¹⁷ 258³¹ —
 baccalarius 56¹¹ — bacularii 258²⁴ 276³⁰
 — in Almania 277²⁸ — in artibus 38^{39.40}.
 — in bacularium 258²⁶ 277¹. promotus
 in bacularium iuris 49³ — - bacula-
 rium 222¹⁷ — - doctorem 273¹⁰ — - iure
 vel in artibus 16³ — - magistrum 38²⁹
 — - philosophia 18¹⁶. —, magister no-
 ster 41¹ —, mecum 58³⁵ —, non est 49²
 pro honore universitatis 4⁶ —, sum 200.
 v. 67. promoti, persona 223³³. promoti,
 et etiam alii non adhuc 240¹⁶
- pronunc 11²³ 39²² 42³ 65¹⁴ 197²¹ (*non nunc*)
 197³⁷ 207²⁰ 218²⁸ 222³ 224²⁷ 237²⁹ 240¹⁵
 243¹⁹ 250⁶ 253¹⁴ 274¹² 279¹⁰ 283²¹
- proœmio, stimulavit vos in suo 48³⁵
- prope Heidelbergenses 286³³ — ignem
 296¹⁹ — patriam, in Daventria 293¹⁰
 propediem magistr. 240¹⁶ 250¹⁹
- propheta esse 41²⁵ — Naim 187¹⁰ — (So-
 phonias) 264^{21.25.26}. prophetæ, os 264²⁶
- prophetia 19³³ 45²⁷ 247²⁹ 260³ 264^{14.20}
 265²⁵ 285⁶. prophetiam : exponere. —
 : implere. — : ponere. prophetia, esse
 in 247²⁹. prophetias eius, legi 268⁸
 prophetizare 43⁵ 187¹⁰ 256¹⁹. propheti-
 zatur Ezechiel, ille de quo 236³⁰
- propina notabilis 11²¹ — pinguis 220¹².
 propinas, dare 194¹⁶ —, bonas 236¹².
 propinam, propinas : dare.
- propinare bonos haustus 49³¹ — cardi-
 nalibus munera 19²¹ — cibaria 21³⁷ —
 crateram 66³⁵. propinat Iovi vinum 70³³
- propinquus, semper sum vobis 221³³
- propitius, velis..esse 198²² —, sit vob. 223²
 proponere questionem 9²⁶ 11²² 39²³ 57³³
 64³⁵ 227¹³ — quod 194⁹ — sibi 3^{10.11}.
 propositum, ad 296⁴ — esse 264¹⁹. —
 : impedire. — laudabile 235²⁵ — meum
 257³³ —, nihil ad 185²⁵ —, omne 218^{9.16}
 — peccaminosum, et habetis 51¹⁶. pro-
 positio : manere in.
- propositiones 17⁸ 204³⁵ 205²⁶ 228. v. 18.
 — hæreticales 205²³ — irreverentiales
 23³⁵ — magistrales 268¹⁵ — scandaliza-
 tivæ 263¹⁵ — scandalosæ 17⁸ 58²⁶ —
 in fide scandalizativas 228. v. 18.
- proprium processum : habere. proprio in
 ore : laus. propria : domus. — : mensa.
 — : persona. propriam : habere. pro-
 prium : esse. — : nomen.
- proprie sunt contradictoria 220¹⁵ — vo-
 cantur spurii, filius qui 281²⁵
- propter acerbius scomma 184. — bella
 293¹⁴ — bonitatem 50³⁵ — brevitem
 56³⁰ — caniculares 71²¹ — charitatem
 69²⁰ — deum 24⁹ 32²¹ 35³⁰ 50¹⁷ 60³³ 75¹⁰
 — differentiam 4¹³ — dignitatem 203.
 v. 171. — disciplinas 66³ — doctrinam
 49⁷ 265³⁵ — excellentiam 253¹⁶ — fidem
 292¹⁴ 295⁴ — fœtorem 294²³ — honorem
 39³² 70³ 203. v. 185. 223²³ 229¹⁶ 247¹¹ —
 humilitatem 186²¹ — ignorantiam 13¹⁰
 — Ioannem Reuchl. 261¹³ — lucrum 261⁷
 — metum 209⁹ — moralitatem 49⁷ — or-
 dinem nostrum (79²⁶) — peccata 268¹
 — pecuniam 54³ — Pepercornum 199.
 v. 29. — poetas 38³⁶ — quid 190¹⁹ —
 speciem mulieris 35²⁵ — stulticiam 201.
 v. 106. — timorem 261⁸ — uxorem 293³²

propterea 8¹² 11²¹ 13⁴ 14³⁵ 19²⁵ 20³¹ 22³⁰
 44¹ 55¹⁵ 57¹³ 59¹⁵ 65²⁶ 66⁶ 67²⁰ 197^{5,6}
 205³³ 214⁶ 220³² 238³¹ 244¹⁸ 260^{2,11} 268^{26,27} 269³¹ 270³ 293⁷ — quia 187³ 246²⁵
 — quod 9¹ 36¹³ 195²⁸ 261¹⁸
 prosas scripsit 70⁷ —, luxuriosus ad 250⁴
 prosaice 12⁹ 185¹² 285³⁶
 prosaica, libenter legis metra q. 187³¹
 prostibulum, vadens occulte ad 209¹
 protegere. protexit me in abscondito 56²⁵
 protervitatem, propter suam 54²²
 protervi multum, quod sunt 291²⁰
 protestare de iniuriis 16⁹ —, super aliquem
 287²⁰. protestor 281¹⁹ — quod 3¹³
 protestatione sua finali, et ergo in 233²²
 prothonotarius apostolicus 185³
 prothyrum a thyros quod est magister 275²
 protunc 5⁷ 6²⁶ 10²² 13¹ 14³¹ 35¹¹ 56²¹
 194²² 207¹⁰ 222²⁶ 232²⁶ 246¹⁹ 258²¹
 prout 56³³ 72³⁰ 232⁶ 244^{5,8}
 proverbia Erasmi, quidam 24¹⁹ — quod,
 est una 249²⁰. proverbiam querere in pro-
 verbiis Erasmi 249¹⁶. proverbii Erasmi,
 quid nobis cum 248¹. proverbias Salo-
 monis, cum habemus 248¹
 proverbialiter, inferre 295³⁶
 proverbium, antiquum (79¹⁵) —, com-
 mune 51²⁹ — de nobis (79¹⁵) — prover-
 biis, loqui in 249¹¹ — Sapiens in 288³¹.
 Proverbiorum XII., primo 295¹¹ — XIII.
 34³⁰ — XIX. 39⁷ — XXIII. 257¹¹ — XXX. 43²⁹
 providebit vos, deus bene 280¹³
 providissimus artista philosophus 4¹
 provincia (Syria) 38¹¹. provinciae, di-
 versae 68³³ —, multae 37¹⁰. provincias
 et regiones, augetur per omnes 37³⁴
 provincialis (78³⁴ 79¹) — noster 254³¹
 proxime plura scribam 299¹⁵
 proximi ad regnum 254³. proximas ve-
 stras (litteras) articulariter, resp. ad 259³¹
 prudens 204¹⁴ 250³¹. prudentior, ego
 miror quod non estis 51¹⁴
 pruinam, per grandinem et 290²⁵
 Prussia, quando ambulavi ex 267¹³
 psallentium : iuvenes de choro
 psalmista 13³⁶ 21³¹ 25¹ 34¹³ 35³ 36⁸ 42²⁷
 56²⁷ 186^{31,33} 187⁶ 205⁷ 251⁹ 257³¹ 272³
 [item 187⁶ 194. 213²⁵ 222³⁶ 239^{8,34} 269²⁶].
 psalmus (I.) 300⁴ — XXXI. 26⁶ — XLIX.

44²³ — (CVIII.) 54²⁵ — [non Regum]
 CXXXVIII. 186¹². psalmos : lirare, lyrare.
 psalmis, scribitur in 42³² 43¹⁶
 psalterii : liber. psalterium : legere. psal-
 terio, paternoster cum illo versu in 51²³
 pseudo christiani, haeretici et 267²⁵
 publicare super cancellis 254³³ — quod 41⁵
 publice : dicere. — : disputare. — : le-
 gere. — : vendi.
 publicus : inimicus. publica : corona. pu-
 blicum, ne illa veniant in 300⁴.
 pudenda, crinisavit me apud 61²⁴
 pudorem : deponere. — : habere. pudore,
 neque aliq. . . voluit incipere prae 64³
 pudorosa : mulier.
 puella XII. annor. puellas, inter . . 33⁷ 293¹¹
 puer (Ganymedes) 70³¹ — ego sum 28¹¹
 —, esse in theologia sicut unus 9¹⁹ —,
 unus 9¹⁹ 59²⁵ 189²⁶. puerum : facere.
 — : habere. pueri 244²⁷ 264¹⁷ — vel
 consanguineum, si habetis aliq. 67³⁹
 puerilis aetas 272⁵. puerilia, ista 229⁹
 puerperio, ancillam Q. quae iam est in 72²⁹
 pugilice basilice belle et m., valete 72²⁹
 pugnare contra fidem 265⁶ — cum ser-
 pente, dicunt fortius 275⁵ — : fortiter.
 pugnatur hic gladio : non
 pugnum : dare. pugno, pugnis : percu-
 tere cum
 pulcher : equus. — : hortus. — : libellus.
 — sicut Absolon 250³¹ — : vir 61³¹ 62².
 pulchri : libri. pulchra civitas (Floren-
 tia) 209³⁶ (Verona) 209⁶ —, multum (ma-
 ter) 60¹⁷ — inter mulieres 32²² — virgo
 208¹. pulchrae, meretrices 248²⁶ — mu-
 lieres 286³³ — uxores 55³³. pulchrum,
 aliquid 66¹ — : aspersorium. — : lati-
 num. — pro iuvenibus 66². pulchra,
 habere in se multa 185¹¹ — : specula.
 pulchrior mater 60¹⁶ — inter puellas
 33⁷. pulchriorem vestra, habere 51³³.
 pulciora ubera 21¹⁹. pulcherrimas ve-
 stes de serico et sameloto 248²⁵
 pulchre facitis distillationem 67²⁵ — la-
 tinisata 53¹⁶ — scire 283³⁵ — venire in-
 ter 287⁷. pulcherrime interpretare 70³⁴
 — speculare 70³⁷ — vindicare istam in-
 iuriam, debetis scire quod volumus 204²⁶
 pulices, quot nascuntur . . culices et 60³

pullaster . . reputatur . . ovum 226³¹
 pullus 226^{23, 25}. pullum intus 226³¹
 pulmentum : præparare.
 pulmonem, exerce 183. 184.
 pulsare ad chorum (78⁶) — - vespere 5⁵.
 pulsatur, quando ipsa campana (46¹¹)
 pultronus 41¹⁴ 227⁴ — , magnus 200. v. 54.
 pulvis, quia corpus est 205¹⁰ — es et in
 pulverem reverteris 205¹¹ — , a : facie
 venti. pulveres : purgare.
 punctum : facere. — : invenire. — : nigro-
 manticum. — : parvissimum. — in libris
 sententiarum, non scit unum 204⁵. pun-
 cta ex a. : pagina notare.
 purgare ecclesiam 266²¹ — pulveres 268³¹
 — renes 14⁸ 69²⁹ 209¹ 294²³ — se 196²⁰
 — stabulum 223¹⁹. purgans : ignis.
 purgatio 50^{30, 32} 197¹⁷ 262⁴
 purus beanus, unus 287²⁶ — virgo 226⁶.
 pura : invidia. — : mulier nulla.
 pusillus, sed ego sum sicut 28¹⁰
 pustulas, immittere deorsum 290²⁴
 putanas sive concubinas nutrire 289³⁵
 putare cum aliquo 28¹⁶ — cum allega-
 tione 26⁶ — esse 65³⁶ — non aliter
 quam quod 64²⁹ — optime 25³⁸ — quod
 5² 6¹¹ 7³⁰ 32¹⁰ 40³² 41⁷ 55²⁷ 64¹⁴ 209²⁶
 221¹¹ 233²⁴ 234²² 235²³ 240¹⁶ 260²⁶ 268²⁷
 281¹⁴ 293⁸ 294²³ 296³³ 297¹⁸ — se esse
 216³⁷. putarentur esse Iudæi, quod 56²⁵
 Pythagor. : Pithagor.

quaculator, et vocant eum 70³⁹
 quadraginta aureos 195³⁰ — domicelli 259⁸
 quadrare realisti 70³². quadrati rustici
 ex Westphalia, quinque iuvenes 212²³
 quadruplicator : proditorum
 quadrupliciter : exponere
 quærere ab aliis an 279⁶ — aliq^m 216¹⁶
 — an esset 261⁴ 279⁶ — an puto 260²⁶
 — sum 202. v. 121. 136. — consilium ab
 227⁷ — de 277⁶ — ex aliq^m 204² — -
 simplici mente 65³⁰. — in catholicon 298¹¹
 — - medicina 64³⁵ — - plateis 200. v. 62.
 — invenire 270¹⁹ — ita 37¹³ — levem
 causam contra 76⁵ — misericordiam 202.
 v. 132. — proverbiam 249¹⁶ — quomodo
 37¹² 293³⁶ — sibi similem 299³¹ — so-
 rorem 43²³ — terram 199. v. 12. quæ-

rendo diligentiam facere 278¹¹. 'quæ-
 ritur' discere 285¹⁶ — quantam habet
 244⁸. quæsitus e Berna Franciscus 287³⁵
 quæso resistite illis (incantatricibus) 62¹⁷
 quæstio difficilis 211¹⁰ — in sui forma
 47²¹ — - theologia 9²⁶. — notabilis 10³²
 — quia est quid est 70¹⁹ — , theologica-
 lis 46³². quæstionis : descissio. quæstio-
 nem : assignare. — : facere. — : inter-
 rogare. — : introducere. — : movere. —
 : proponere. — : relinquere. — : solvere.
 quæstiones doctoris s. 298²¹ — et sophis-
 mata, bene viginti 71¹⁴ — inutiles 264⁴
 — , magnæ 3²⁹ — subtiles 63²⁷ 254²² —
 super Donatum, impressitæ sunt 289²⁶.
 quæstiones : intimare. — : movere. —
 : sapere. — : solvere. — theologicales
 226¹⁹. quæstionibus : impedire cum
 qualificari, in facultatibus 26³⁰. qualifi-
 candus 202. v. 145. qualificatus, bene
 285²⁰ — , formalis et 287²⁵ — in Ari-
 stotele 17¹⁰ — - artibus 39⁴ — - facul-
 tate 18⁴ — - iure 16⁴ — - libris sent. 47⁴
 — - mente 61³³ — - omnibus scibilibus
 287²¹ — - theologia 228. v. 7. — , quali-
 ter estis 24²⁶ — seu graduatus 22²⁶. qua-
 lificata : persona. qualificati, bene 230²
 qualis theologus? 65⁴. qualem te inve-
 nio talem te iudico, scriptum est 40³
 qualitate corporali seu animali, in o. 245¹³
 qualiter 24²⁵ 33⁶ 60³² 191³¹ 203⁶ 206^{8, 27}
 222²⁸ 228. v. 2. 243¹⁵ 244² 245¹⁸ 248²¹
 249^{3, 5, 32} 260²⁹ 262²
 quam (= libentius quam) 187³¹ — multa
 sum passus in hoc tempore 295¹ et post
 magis, plus et comparativa.
 quamobrem . . debueritis mihi . . scrib. 245¹⁰
 quamprimum veni ad Heidelbergam 70¹
 quamquam quoniamquidem . . sint 300¹
 quamvis : indignus. — (seq. indic.) 53²⁵
 72⁶ 186²² 221³² 248²⁵ 249²⁰ 255²⁵ 256³¹
 257²¹ — (seq. conjunct.) 203. v. 176. 181. 183.
 quando (cum, dum, postquam, quotiens)
 5⁵ 12^{14, 15, 23, 35} 13³² 46^{11, 14} 52^{21, 22, 24} 60^{10, 28}
 63²⁵ 65³¹ 73²⁹ (78^{18, 19}) 185¹¹ 190^{21, 26}
 198^{19, 32} 205^{12, 35} 211³⁴ 218² 268^{4, 5} 290^{6, 7}
 295^{16, 17, 37} — adhuc 55¹³ 190³³ 194⁵ —
 aliq. 228⁵ 258¹⁷ 277^{22, 25} — dicit (de loco
 libri) 209¹⁵ — nisi (modo) 74¹⁶ — , nu-

per 286²⁹ —, olim 192²⁵ —, postea 207²⁴
 — semel (cum forte) 267³⁴ — vultis
 291⁶. quando ... tunc 10³⁴ 12¹⁸ 32⁶ 74³³
 75²⁵ 194^{10.14} 195¹⁵ 196¹⁶ 206²⁹ 207⁹ 208⁹
 210⁹ 214¹⁰ 216¹³ 218²⁶ 220²³ 221⁷ 222⁸
 244^{16.19} 255^{16.29} 273²⁶ 291³⁰ 292¹⁶ 295⁴.
 24. 25. 31 — : statim
 quandocunque de ea cogitatis 51²¹ — ...
 tunc 31⁵ 197³ 216⁶ 293²⁵ 295³⁶
 quandoque 275⁷ 291¹¹ 296^{6.8}
 quantitate syllabarum : fundatus in. quan-
 titate, in magna 228. v. 6. 262¹². quanti-
 tates et pedes non attendens 198²⁴ —
 syllabarum 189²⁰ 243³⁵. cf. Sulpitius.
 quanta fides monachis habenda 287³⁶.
 quantam (syllabam) habet : quæritur
 quantum ad latinitatem 214²⁴ — - pri-
 mam mentem 235¹⁶. — est possibile 270¹²
 279²⁷ —, in 231²² 234⁶ 245²⁷ 261¹⁷ —
 : tantum. quanto magis.. debent esse 39³⁵
 quapropter 4¹⁷ 5^{5.24} 7³⁶ 10³⁴ 11¹² 14⁶ 21¹⁷
 25²⁹ 27³⁰ 28²⁰ 31¹¹ 35¹⁵ 39³⁵ 44²⁵ 186⁷.
 197³³ 205³¹ 229¹⁰ 245²⁶ 248¹² 263¹⁶ 266¹⁶
 quare 15²⁶ 20⁶ 68¹¹ 185¹⁹ 186¹ 267¹⁵ 268³
 — hoc, respondi 203. v. 173.
 quarta : feria. — : hora. quartas vinum
 vel cerevisiæ, unam vel duas 74³⁵
 quantum (candelabrum), addunt 283¹⁶
 quasi (fere) 60² 52² 75³¹ 253³³ — caput
 278¹⁴ — docere, prætendo 43¹⁵ — do-
 ctor 63¹ — esset homo probus 190¹⁵ —
 honesta 249⁶ — in somnis 288⁴ — non
 curans 225²⁵ — peregrinus 294³⁷ — plus
 quam doctus 71¹¹ — principis pater 275¹³
 — sceptrum, frangere 296¹⁷ — scriptor
 266²⁵ — super unum unguem 296³⁰ —
 viderent unum diabolum, perterriti 258²³
 quatenus : patere. — : rogare. quatinus
 (seq. coniunctivo) 6²⁵ 187¹⁵ 245²⁶
 quater in anno promovebantur bac. 258²¹
 quattuor (una t minus saepe) dies 211²¹ —
 equi 210⁷ — evangelistæ 62¹⁴ — facul-
 tates 285⁹ — grossi 29⁸ — hebdomadas,
 ante 67³⁷ — horas cotidie 214¹⁷ — mi-
 lia studentes 259² — modis magister
 dicitur 224² — partes Alexandri 10¹³
 244²⁶ — prædicatorum lucernæ 300¹⁵
 — universitates 17^{8.15} 58³³ 225⁵ — vo-
 ces 28²² —, vos 283^{19.22}

quattuordecim coronati (78¹³) — dies 76²⁶
 quæ abundat in medicusque 188. v. 9.
 queat dicere cum palmista, ut 186³²
 quemadmodum 45³⁷ 281³⁶
 Quentel, Colonix in domo Henrici 11¹⁷.
 Quentels, ancilla 72²⁸ —, ancilla im-
 pressoris 69¹⁷. Quenttel, supponitis an-
 cillam impressoris 249²³
 querela de 259²⁷ — vestra quod .. tra-
 hunt .. abinde 258⁹. querelam : facere
 querere. queritis de frigiditate 208²⁷
 Questenberg, Iacobus de 204¹² 270²³.
 Questenbergk, Iacobus de 270¹⁹
 qui bene facit, bene ibit 255¹⁹ — dare
 vult aliis, non debet etc. 269³³ — est inter
 lupos, oportet ululare cum lupis 190²⁹
 — petit accipit 51¹⁹ — scandalizave-
 rit unum etc. 255⁴ — se exaltat, humi-
 liabitur 45⁹ 187⁸ — se humiliat, exalt.
 45¹⁷ — tetigerit picem, inquinab. 43³³
 — voluerit animam suam etc. 44¹³. quem
 diligo, corrigo 44⁴. qui fuerunt ibi (præ-
 sentes) 191¹⁶. qua decet 246⁴ — men-
 sura mensurab. 191²⁴. quod potest 189²⁶.
 quæ supra nos nihil ad nos 251²⁷ — ve-
 teres sociis nolebant pandere 252¹⁵. qui
 (= quæ, persona) personam qui vadit 38²
 quia sæpissime tum recte tum more N. T.
 pro aliis coniunctivis vocabulis, ut 191² 195⁹
 246¹⁹ etc. Pro quod ponitur maxime in syl-
 logismis [e. gr. 3¹⁵ 4³⁰. 32⁵ 8. 10. 13. 15. 23. 33. 35.
 36 etc.] ubi fere maiori littera q scribere so-
 lent exemplaria vetusta. quia tenebræ non
 obscurabuntur a te et nox sicut dies 186¹³.
 quia est quid est : quæstio. quia : ratio.
 quicquid (seq. indicat.) 43²¹ 276⁴ 263³¹
 291^{20.25} 298²³ — fit .., tum 299¹¹ —
 feceris (79³¹) — velit, dicat 247¹³
 quicumque habet 64²⁷ — vult 289⁹
 quidam alius 239³¹ — amicus 242³⁶ —
 : Amorbach. — cantor 216³⁷ — cardina-
 lis 220¹³. — Caspar : Ursinus. — dia-
 bolus 200. v. 78. — doctor et poeta sæ-
 cularis Ioh. Reuchlin 283² — — in iure
 47¹⁰. — hæreticus Reuchlin 205¹⁷ — in-
 quisitor hæ. prav. 235⁶ — magister 46¹⁴
 — — noster 52^{25.29}. — monachus Paul.
 Langius 285²⁶ — nobilista 66²⁵ — noviter
 promotus 273⁹ — ordinis Carth. 267³¹ —

Pirckheymer 199. v. 40. — poeta (Erasmus) 263⁵ — H. Buschius 60¹². — Proverbia Erasmi 241⁹ — qui Erasmus dicitur 202. v. 142. — — vocatur Resch 237³⁰ — quondam quodam in loco 291⁷ —, sacerdos in Fulda 47²⁷ — studens Erfordiensis 279¹⁴. quidam (nonnulli) 185²³ 263¹³ — qui vocantur Hispani 229¹² — viri 206²⁹ — — qui vocantur Græci 256¹⁰. quibusdam : passibus in quidem (*abundat*), carm. scripta 188. v. 6. quiescere 70¹² 201. v. 86. 243⁹ quilibet (= unus quisque) 281¹² 289¹⁵ quindecim (caseos) collegi 196²⁴ quinimmo cum finivisset. . . præludium 64¹⁶ quinquaginta anni 66¹⁴ — bacularii 258²⁵ quinque anni 258³¹ — centum aurei 262⁹ — iuvenes 212²³ — magistri 223³⁰ — prædicabilia 18²⁹ —, sacerdotes 290¹³ — universalia 18²⁷ — vel sex vaccae 262¹⁹ Quintilianum, legit in domo sua 4²⁹ quintus locus 73². quinta hora 280²¹ — luna 284⁴ — rota in curru 26²⁹ quippe cum sic tacerem. 64¹¹. — — fui 65²³ quis. quid ad hoc quod 287³⁷ — creditis 290^{3.4} — est 239¹³ — — quod 29⁹ 227¹⁶ — — quomodo est qualiter est 60³² — — si est et propter quid est 70¹⁹ — — veritas 281¹⁴. — facit amicus 61²¹ — facimus 26²⁴ — fecit : interrogare. — hic stans et clamatis 45³⁶ — mihi cum græco 256⁷ — — Reuchlin 206³⁵. — nobis cum litteris 239¹⁵ — nocet 75³⁹ — sit dicere : nescitur. — tenetis 256²² 260⁴ — tunc est 193¹ — tunc si forte . . dispensasset 281³³. — videtur 207³⁴ — — vobis 185¹⁷ quisquillas, palcas faeces et 184. quoad animam . . quoad corpus 191¹⁴ — causam fidei, habere se 242²³ — mentem 221³³ — personam . . quoad famam 229²⁵ — sanitatem 206²¹ — fuit, stetit ulterius 4⁶ quocunque banniare 291¹⁰ — eatis 283³ quod innumeris locis Germanico more post verba ponitur, ubi aut accus. c. *infin.* aut aliis coniunctionibus utuntur Latine scribentes, ut post audire, dicere, facere, inferre, informare, hortari, iubere, mirari, orare, petere, recordari, respondere, rogare, scire, scribere, sperare, tenere, velle,

videre et similia. — *seq. infin. pro ut seq. coni. est e. gr.* 17⁵ 22¹ 187²⁷ 199. v. 10. 207³⁰ 211¹⁰ 255³ 262²¹ 300¹³ — *seq. coniunct. e. gr.* 9³ 14³⁰ 210¹⁰ 225¹² 236^{11.12}. quod haberem, timuit 50¹⁶. quod non (= ne) fieret 41⁸ *et sæp.* quod sit verum (= ut hoc verum esse probetur) 190²² quodammodo deus 3¹⁵ — iratus 14²⁷ quodlibetum 57³¹. quodlibet 18²¹ 56¹⁹ quomodo : cogitare. — : dicere. — ergo 211⁹ 234¹⁶ — est 25¹⁴ 60³² 262¹⁶ — friget me 207³⁹ — fui ibi tribulatus 198⁹¹ — : intelligere. — : interrogare. — : intinimare. — : instruere. — lætatus sum 185¹⁰ — : mirari. — : nescire. — potest 281²⁹ 287²⁵ — potestis ita 13³⁰ — : quærere. — : scire. — : scribere. — se habet 242^{23.25} — stat, staret *etc.* 5⁹ 10¹⁰ 20² 23⁶ 39¹⁵ 62²⁰ 177⁴ 191²⁷ 194⁶ 196³¹ 197⁴ 213²⁷ 245¹³ 269¹⁰ 270² 293³⁷ — sto 196³¹ 206²³ 223⁵ — : succedit. — : succedat. — tamen 195⁷ 247²¹ 277¹¹ — transit 206²² — tunc scitis 191⁸ — velit, dici 209⁴ — venit quod 269²⁴ 277¹¹ — vocatur 210² 242³¹ 252^{17.15} 267¹⁸ quondam 230⁹ 271¹⁴ — quodam in loco 291⁷ quoniam 3⁹ 56¹⁰ 185²⁵ — ergo 46⁷. quoniam quidem igitur 15²⁴ quoniamquidem 8¹⁰ 24¹⁶ 35¹³ 69³⁷ 196³⁰ 224²² 272²⁰ 300¹ — cum sit iam longum tempus 66¹⁵ — igitur 15²⁴ 64²⁴ quoque (*pro et*), veluti vestra 188. v. 5. quot 228^{3.4.4} — sunt sacramenta 290⁴ quotidianæ : orationes. cf. cottid.

Rabanum et Origenem 184.

rabi et lux mundi, ergo quia omnis magister noster est 298²³

rabies dolus inclementia livor 76¹⁰

radere crines abinde 73³¹. rarus, alte 295²³

radix, mala 11³⁵ — vitiorum 197¹¹

rapas et olera 262²⁵ 295¹⁵

rapax : lupo. rapaces : lupi

rapuit, neminem 266⁴. rapuerunt 266¹

raphani, de albo græco cum succo 50³¹

raparium quod intulavi Vadem. 63^{24.29}

raptim 49¹⁴ 57²⁰ 68¹⁶ 69³¹ 206¹⁶ 210¹² 218³²

raro i. e. gebrotte 68⁵ —, ita 72³⁷. rariuscule unam literulam. . . ascribere 245¹¹

- rarum ideo non charum, non est 295¹⁵
 rastri, quasi haberet dentem 294¹¹
 ratio, bona 226¹¹ —, melior 59¹¹ — nominis (Gratii) 281¹ — quia 20¹³ 70⁴⁰.
 rationem: dicere. —: habere. —: interrogare. ratione, ex illa 70⁴⁰ — monasterii, plebanus 47²⁹. rationes, tractant per irrefragabiles 48¹⁴ —, habent prae se magistrales 56²³ —: probare per multas. rationibus duabus: probare rationabilis: causa. rationabiles: causae
 Rationale divinatorum, et vocatur 268¹⁹
 raucitatem, clamaverunt. . usque ad 45²⁷
 raucæ factæ sunt voces eorum 45²⁵
 Ravennas, Petrus (innocens ovis) 265³⁴.
 Petrum Ravennatem, articuli contra 220⁷
 reales (realistæ) infundunt eis artes 70³⁵
 realistis, Ganimedes ille quadrat 70³²
 realiter cum effectu 17²³ 192³⁰ —: defendere. —: distincta, prædicamenta. —: expedire. —: hæreticus. —: percutere se. —: scire. —: tribulare. —: vexare *aliquem* 11⁵ 15¹¹ 16² 55³¹
 rebaldria, facta est una 201. v. 101. : ribald.
 rebellare, debent unum verbum contra 287¹⁷.
 rebellavit mihi . . . et tibiavit me 277¹⁷
 recedere 201. v. 96. 217¹⁴ 237²⁶ 248²² — a 39⁵ 295² — ab 224¹³ 241²² 266²³ — ad 222¹⁵ — ex 292¹¹ —, ita cito 206¹³ — usque ad 202. v. 156. — versus 292¹⁶
 recenter (denuo) scribere contra eum 243⁹
 recentes: fabæ. —: pisces.
 receptum quod uxor. . dederat, sumite 61¹¹
 reciso, omni verborum ornatu 299¹⁵
 recidivetis ac mergatis, ne iterum 52⁵
 recipere (ad tabulam positum) 226²⁹ — spiritum sanctum 21^{5,6}. : receptum.
 recitare 70⁵ 218¹¹ 296¹⁵
 reclamationem, damnaverunt. . ad 17¹²
 recolligit patri suo sententias 218¹⁵
 recordare ista 236¹⁹ — qualiter 249² — quod 207²² 276²⁴. recordor quod 239²² 250⁵. recordatur mei, credo quod. . 69¹¹
 recordationem: habere
 recte bonum 286³⁵ — Christianus 261⁷ — confundere 72²⁶ —, estne hoc 290¹ — facere omnia 75⁵³ — — quod 6³¹. — habere quod 285³⁶ — eat, deus det quod 240¹. rectissime, vixit 260³⁰
 rectificare socium 214¹⁴ — quod deb. 250²⁵
 rector bursæ lilii 199. v. 34. — — montis 256³³ — Lipsensis 66³³. cf. 26. 27. — magnificus 67¹¹ — (Suollensis) 31¹⁰ — (Vindobon.) 22^{12,20,21,21} 199. v. 26. 237^{21,27,25}. rectori, fecistis iuramentum 207²².
 rectorem, et citaverunt eum ad 26³³
 rectoratum Viennæ, quando tenuit 22¹⁵
 rectum (Rēcht) 6³³ 15³² — curvum, facere 214³⁰. recti corde 26⁵ — viri, boni 189³³
 recurrit, et currit et 270⁵
 recuperare 56³⁶ 274²³
 redargutionis, ducere ad metam 17⁵
 reddere rationem omnium malorum 56²⁹
 redimere de manu (79²¹). redimerentur, citius ex purganti igne 290²³
 redire in Almaniam 224¹³ 249^{1,26} — - paternas ædes 285¹⁵ — - patriam 219⁹ 223²³ — - unionem cum ecclesia Romana 265¹⁰. — libenter, ad Coloniam 34³⁹
 refectorio Capitoli, Romæ in 294³²
 referendarius cuiusdam cardinalis 220¹²
 referendariis (curiæ) dedit. . quibusd. 239¹⁵
 referre: grates. —: gratiam. refert sic vel sic tenere, sed non multum 257⁵
 refecimus comedendo, hilariter nos 67²
 reformatur, valde timent ne 297³¹
 refugium: excusationis: habere
 refutatorius (apostolos) dedit eis (78²⁹)
 regeneratus est per gratiam sp. s. 272⁹
 regere actu 47¹ — in bursa 30¹ 240²⁰ — parochiam 53¹ — se 33^{9,10} 35⁵ 227⁷ — universitates 280¹¹. regens bursalis 60¹⁵ — in bursa 17⁴ 66¹⁰ 72⁵ 283¹³. regentem collateralem, cum suo negot. ad unum 60¹³
 reginas, Salomon habuit ccc 21¹¹
 regio, tota Suitensium 300¹⁹. regione, quilibet ex alia 289¹⁵ — portavit me ex illa (Tubinga), sua cavitatione 201. v. 98. regiones: omnes. —: provinciæ et registro vel in libris, non invenit in 47²⁷
 regnat in terris et per cælos 192¹¹ — per omnia et super omnia et omni t. 235³¹
 regno Daciæ, boves in 215. v. 18. regnum cælorum 253³⁵ 254⁵ 255²³
 regula bursalis est omni tempore talis 68¹³. regulæ artis 53³³ — cancellariæ 214¹⁵ — grammaticales 285³⁴ 289²⁷
 rehabere, facere suam cucullam (78²⁶)

relicere 276³¹. 32 277⁵ 279³⁰. relici 259¹⁵.
 relicitus (= reiectus), fuit . . bis 4⁵
 reicionem, innuens quod debet pati 277¹⁹
 Reinhartzbornensis, sinodus 285³⁰
 relatione uxoris, ex fide digna 285⁵
 relatrare, et si vult multum 297²⁴
 relegare vel excludere 26³¹. relegari 27¹¹.
 relegatus ad decem annos 27¹⁵
 religione neglecta, Valer. Max. de 71³⁴
 religiositate, recup. in christiana 57¹
 religiosus 186¹⁵ — ordinis præd. 61¹⁹ —
 pater 267³². 36 — religiosi, alii 259³⁵
 297³⁷ —, magistri nostri 253²³ — (su-
 pra sæculares) 253. sq. religiosorum,
 doctor Keyß est inimicus 255²⁴
 relinquere antiquos 264³³ — cogitationes
 51¹⁹ — in pace 56⁷ — libros 49³¹ —
 quæstionem 260²⁵. reliqui vobiscum quod
 volo 223⁷. relicta vera theologia 265³
 reliquiæ (ferculorum) 67¹⁹ — sanctorum
 297²³. reliquias, multas alias 216¹ 219²⁶
 remedium contra tentationes diaboli 35³⁵
 —, tunc subiungavi 61³⁰
 Remigius (lib. scholast.) 12¹² 243³¹ —,
 magister noster 10¹⁵ 18³⁸ 29¹³ 240¹⁹
 remotus ab 221³². remoti a 253³¹. remo-
 tius venire cum eorum (melius proficere
 suis) caseorum saccis quam una 293⁴⁰
 renasci 56²¹. renatus ex spiritu 282⁹ —,
 nisi quis fuerit renatus ex aqua 282⁴
 Renenses : floreni. cf. Rhen.
 renas : purgare. —, tumor circa 50²¹
 reparationes bursarum 17²⁴ 70³⁰
 reperere. repsit infra mensam 67¹⁵
 reperire carmen 299⁵ — furem 40²⁶ —
 monachum 272³² — quid significat 298¹².
 reperi Huttichium 203. v. 163. reperitur
 quod . . peccaverunt, in s. scriptura 21²
 repetere, quod non opus est iam 64¹⁴
 repletus, bene vinificatus id est vino 198¹⁶
 replica, scribere per utrum et . . 75²²
 replicare allegationes 282⁷. replicavi,
 contra ipsos solutiones quas ego 230¹⁹
 replicationes super vet. artem, legit 16²⁵
 representare (mittere) 227⁶ — in omni
 substantia (præsentem facere) 252³⁰
 reprehendere 7¹⁵ 12²⁰ 14³⁵ 15⁹ 18¹⁵ 27²⁷
 46¹⁵ 57²⁶ 209¹⁵ 211³. 20 249⁹. 10. 12 228¹
 234⁴ 243³⁰ 263¹³ — carmina 30²⁹ — in

sermone 8¹⁴ — papam et curiam 234²⁸.
 reprehendi (comprehendi) 235²¹
 reprehensivi, poetæ nunc valde 238¹⁷
 reptilia quorum non est numerus 52⁶
 repugnaret humilitati vestræ 59⁵
 reputari aliter quam 226²¹ — pro 227¹¹
 reputatio, magna 45¹³ 263¹¹
 requiem (tranquillitatem, otium) permit-
 tere 14³⁴ 225²⁷. requie, et valet in 10²⁶
 requiescat in pace 29³¹ 209²⁰
 requiritur etiam ornatus sec. xx pr. 238¹⁵
 res bene stat cum ipsis 294²⁷ —, illa (ve-
 nerea) 295³⁰ — luxuriosa 293²⁹ — ma-
 gna 213⁴ — quam facit 271²⁵ — stat in
 causa 293³⁷ — vestra (penis) 67³³. rei
 veritas 57¹⁰. 16 59²⁹ 271³³. rem, cogitavi
 bonam 199. v. 13. — : habere cum dia-
 bolo. — interiores 65⁵ — : mittere unam.
 re et nomine 195²². rebus, galrinum
 cum multis gallinis et bonis 67¹⁰
 Resch, quidam qui vocatur Thomas 37³⁰
 rescribere 23¹⁴ 69³¹. 34 191¹⁴ 282¹⁴ 298¹¹
 reservata bene facerent uni 293¹³. reser-
 vato, portare . . xx florenos in 293⁵
 resistere 62¹⁷ 287¹³ 300⁷ — illi fautori
 Iudæorum, per pecuniam 51³¹
 resonant et cantant, obsonatores q. 275⁶
 respectum ad : habere. respectu, esse in
 253²⁵ — vestri est unus puer 59²¹
 respicere (attentum esse) 6¹⁴. 21 — ali-
 quem 10⁴ 12³¹ 24³³ 44⁸. 27 186¹⁵ — fa-
 mam 35³¹ — famulos 19³³ —, neminem
 193¹² — organa 273¹⁵ — vestes 254²⁰.
 respiciendo ad, non 231²⁰ — ad natu-
 ras appellativorum, naturaliter 244⁸
 respondere (simile facere, nachtriften)
 5³ 7²¹ 217⁵ — (responsum dare, rescri-
 bere) 44⁴. 7 60¹⁶ 64¹⁹. 34 190⁵ 191⁵. 7. 10. 17
 194¹⁷ 196¹. 14 200. sqq. v. 51. 68. 119. 122. 137.
 146. 173. 207². 16 295⁴ — ad 37⁴ 227¹³ 229¹¹
 259³¹ — contra 44³ — : formaliter. —
 : habere. — : incipere. — Lango 288²¹
 — : materialiter. — melius 261²² — me-
 trice 269³² — : occulte. — pro comple-
 tione 47³⁴ — quod 12⁵ 17³⁷ 61²² 185²⁰
 190¹². 33 191¹⁹ 201. v. 114. 207²³ 208²⁹ 209²⁷
 210² 212¹⁷. 21 213¹⁹ 217⁹. 37 218²⁵ 220²⁷
 222⁴ 223¹². 26. 29 231¹ . . 235. 241¹⁵ 242²¹. 32
 246¹¹. 33 249¹⁷ 254³⁵ 256¹⁰ 260²⁷ 261¹⁴. 16

295²⁴. respondentes 71¹⁸. respondendo dicere 282⁶. respondetur 285¹⁴. responsum (pars legis sive loci) 185²²
 responsio ad illam partem, sufficiat 65³⁷
 restimulare 48³⁶ 49⁹. 13 69¹³
 restituere antiq. et ver. theologiam 265¹⁷
 resumere 66² — combibitiones 48⁹ — duos iuvenes 221¹⁴ — grammaticam Urbani 10³³ — exerc., scio scholaribus 31¹⁸
 resumptionibus suis habent.. audit., in 259²²
 resumptor et instructor vester, fui 251¹⁸
 resurgere a mortuis 33¹⁵ 46⁷
 resurrectio in Hierusalem 46⁴. 5
 retinere 199. v. 35. 218⁶ — (memoria) 297²⁰
 retorialis: allegoria. rhetoricos, habetis multos socios poetas et 185¹³. cf. rhet. retributionem suam, debet habere 32³⁹
 retro domum 262²⁷ — fornacem 267¹³ — ianuam 31³¹ — scriptus, libellus 293³⁵ — se habere domicellos 276²⁵ — sedere 273³² — vos est, scire quid 300⁵
 Reuchlin 13¹⁸. 27 19¹⁴ 27³⁶ 34²³ 41³ 56⁹ 69². 13 75⁷. 37. *multo frequentius sine adiectione doctor vel Io. hoc nomen ponitur vol. II.:* 186²⁶ 188. v. 20. 189²⁶. 32. 31 195¹⁰. 18. 32 196¹⁹ 200. v. 65. 201. v. 88. 202. v. 134. 203. v. 174. 205³² 206⁶. 35 209²⁴ 211³¹. 35 213²¹ 217²⁶ 220⁵. 29 221²² 225²⁶ 230²³ 232¹⁴. 24. 32 233⁴ 234¹¹. 20. 35 235¹⁰ 239¹⁵ 242¹⁵. 21 248². 4. 7. 11 254³². 34 255²⁸ 263²⁵ 264²⁰ 266⁴. 7 270¹⁹. 26. 28. 33 271¹ 272²⁵ 273¹⁶. 35. 38 274¹⁰ 276¹³. 16 278¹⁶ 279¹. 16 284²⁰ 285⁹. 10 289¹⁴ 290²⁴. 30. 31 297¹⁰ — doctor 5⁹ 9². 19. 20. 30 12³² 13³ 15¹⁶ 16⁷. 19 17⁶. 17 19²⁰ 20¹¹ 23⁴. 24. 32 24³⁵ 25³¹ 29³ 36³² 38³³ 39¹⁵ 40¹³. 34 41⁹. 26 43²¹ 44¹⁸ 54¹⁹ 59³⁰ 62²⁰ 203. v. 174. 206²⁹ 243⁵ 283¹² 290²⁷ —, Iohann. s. Ioann. 9¹⁷ 17⁵. 17 30²¹ 34¹ 36¹⁰ 54⁶. 34 58²⁶. 32 68³¹ 69⁶ 185¹⁴ 186²³ 187². 25 188²⁴ 189²¹ 190³⁵ 191¹². 31 192¹¹. 21 194⁷ 195⁹. 21 196⁹. 15. 21 198². 21 204³¹ 205¹⁷ 206³¹ 207¹⁹ 211³¹ 212⁴ 213³⁵ 214²⁶ 216²³ 220¹⁹. 21. 30. 31 221²⁰ 222³¹ 224²⁹ 227¹⁵. 27 228. v. 15. 229²⁷. 31 230¹⁴ 232¹⁹ 233¹². 13. 16 234¹⁵ 235¹. 20 237¹⁹. 31 238³⁴ 239². 3. 10. 24 241⁹ 246²⁹ 247¹⁰. 12. 22 250²⁰ 254²⁹. 29 255²⁵ 261¹³ 263⁷ 264⁶. 19. 29 265³⁴ 266² 267²⁵ 268²¹ 269¹⁰ 270⁴. 9. 19. 31 271²³. 32 272¹. 22. 31. 34 273²². 27. 25 274⁹ 275¹⁷. 26 276¹¹ 278⁹. 10. 22 279¹⁰. 11

283² 289¹ 292¹³ 293³⁷. 39 294¹⁷ 295⁹. 12 296⁵ 298⁹ 299²⁵. *genetivum* Reuchlini 72²², *ceterum nomen non declinari solet.* — iurista [23³⁶] 216²⁸ [229³] 250³⁶ 290¹³ 292¹³. *raro dominus vocatur, ut* 299²⁵. Reuchlini effigies 80. cf. Capnio. causa fidei. defensio. fautor. speculum ocul.
 Reuchlinista 230³⁰ 231²⁸ 232¹⁵ 233¹⁰. 29 234¹⁰. 26 235¹ 237²³. 25 —, bonus 211³² 289¹³ —, medius 285²⁶. Reuchlinistae 187²⁸ 230²³. 26 231¹⁴ 279¹⁹ 290³¹. qui sunt pro Reuchlin 279¹⁰. Reuchlin cum auxilio necnon populo. maligno 188. v. 20. reuteri 72¹⁴. reuterorum 72¹². reuteris 72¹¹ revelare secreta 32¹⁸ 47¹⁰. revelat profunda de tenebris, qui relevat 186⁶
 revelatio, facta est quaedam 267³¹
 revenire (78⁴. 7. 33 79²¹)
 revera puto 64²⁹ —. non est 287⁹
 reverendus pater dominus magister noster 250¹⁵ — frater 209²³ 228¹¹ 269¹⁷ — — prior (78³² 79¹⁰) — provincialis (78³⁴. 37). reverende domine magister 65²¹ — magister 288³¹ 290²⁸ — vir 206²¹. reverendo magistro domino 288²⁹. reverendissimus (cardinalis) 220¹¹ — generalis in ordine 46²³. reverendissime domine magister 280²¹ 282²⁹. reverendissimi cardinales 233¹⁷
 reverenter salutare, honorare et 229⁴
 reverentia, cum qua decet 45¹⁹ —, — summa 193²⁵ —, debita 277⁴ — erga 10³⁰ 248²⁰ — maior 239¹⁹ — promotorialis 243¹¹ — vestra 49²⁶ 250³¹. reverentiam: exhibere alicui. —: facere. — reverentia: salva.
 reverentialem obedientiam loco salutis 238⁵. reverentialem honore 284¹⁴. reverentiales erga religiosos 254⁵ — magistris 285²⁰ — parum, propositiones 263¹⁵
 reverentialiter: excipere. —: tractare
 revertere ad Coloniam 200. v. 68. — in Franciam 197³⁰ — patriam 258³². reversus est ad caelum, et 42³⁵
 revocare 5¹¹ 74¹¹ 196¹⁴ 239²¹
 revocatio 23³⁶. revocationem vocatus, et autor ad 228. v. 21. —: facere
 rex 224¹ — Franciae 41²⁶ 197⁴. 30 209²¹. 24. 30 213¹⁷ 229¹⁴. 15 262¹⁵ 268⁷ 269¹⁹ —

—, antiquus 220¹⁰. — in Gallia 53²⁹ — Karolus 262¹⁵ 297¹¹ — Maximilianus 199. v. 35. regem cum regina 53³⁰. rege, rogare pro 290¹⁷. reges nati 185²¹ — : tres. Regum lib. I. 28¹⁹ — (*pro* Psalm.) 186¹². reges vel sapientes, senatores 261²⁰
 Reyß, Iohannes, doctor 254⁹ 255^{9, 18, 21}
 Rhenanus 288¹⁶ —, Beatus 46¹⁷ 279³ —, — et querit an sum Alman. 202. v. 121.
 Rhenense, vinum 3²⁶. cf. Renens.
 Rhenus 236¹² 282³⁴. Rhenum, ad 203. v. 168.
 rhetorica 28¹³ 59¹⁶. cf. rethor.
 rhetoricaliter, simpliciter scribere 51¹³
 rhetoricare 288⁵. rhetorizare 59¹⁸
 ribaldria ista, una 37³³ 286²⁸. : rebaldr.
 ribaldus 5¹⁰ 15²⁴ 22²¹ 25²⁹ 27²⁰ 33³⁵ (79³²)
 272¹² 277²³. ribaldi 72²⁰ 293¹⁵ — car-
 ministæ 299² — poetæ sæculares (79³²)
 Richardus s. Ricardus : Crocus. — super
 IV. 51²¹. Richardo : Kalberstadensi. Ri-
 chardum (de Mediavilla) allegare 214³⁰
 Ricius, Paulus 207¹⁴. Ritius, Paulus 279¹¹
 ridere 8¹⁴ 9³⁴ 27²⁰ 64³⁴ 65²⁹ 73³⁵ 76³⁴
 189²³ 191¹ 220²⁴ 222²⁰ 27²⁵ 225²⁴ 240³²
 254¹⁷ 273²⁶ — et dicere 32²⁴ 50¹⁰ 75³⁶
 — - subsannare aliqu^m 244³. — hilariter
 5¹ — intime 222²⁷ — parati 183. 184.
 — præ lætitia 13³². et ego risi 208¹.
 riserunt dicentes 191¹⁶ — dixeruntque
 55¹¹. risum Heraclitæ est (risit Hera-
 clitus) 183. 184. ridebis amplius 284⁵.
 ridete semper, iterum valet et 59³⁴
 rigmatizare, potui 28²³. rigmatizatum 28²¹
 rigmatize, metrice prosaice et 285³⁶
 rigore, servare in 22¹⁵ —, tenere sub 257¹⁰
 rigorose examinerunt me, magistri 223³¹
 Rilla, habet spiritum qui vocatur 268⁷ ●
 ripam quæ fluit apud claustrum, per 73³⁰
 risibilem, fecit me 202. v. 138. risibile
 aliquid significare, etiam debetis mihi 9⁵
 risus erunt, nisi mox omnia 183. 184.
 rithmice, sciatis quod composui 198²¹
 Ritius Euritius 59²⁶ —, Paulus : Ricius.
 rixa fuit inter nos 204²² — cum, esse in
 14¹⁴. rixas et guerras, habere 16³³ —
 ex proposito, et sequuntur 54⁵
 rixare. rixavit vobiscum dicens semel 249⁹
 rixatorem restimulare, indiscretum 48³⁶
 roborare hoc argumento, volo dictum 64²⁶

robuste iuravi, parcat .. quod tam 66²⁰
 rogare de aliquo quod velit 271¹⁸ — pecto-
 raliter 44²⁵ — pro aliquo 27² — - amore
 dei 31⁹ — - rege 290¹⁷ — - vivis et pro
 defunctis 290¹. — quatenus 7³⁶ 44²⁵ 227¹²
 238⁵ — quatinus 6²⁷ 187¹⁴ — quod (*seq.*
inf.) 255¹ 279¹⁶ — (*seq. coniunct.*) 5¹⁶
 14²⁹ 15³⁶ 21²⁹ 31⁹ 32²⁵ 41²⁷ 47¹⁵ 199. v. 32.
 204³¹ 219¹⁷ 226¹¹ 228² 241^{12, 13} 254³¹ 255¹
 256³¹ 271¹⁴ 272¹¹ — ut (79¹) rogo dica-
 tis 216¹⁵ — scribatis 256²¹ — velit 230⁷
 — velitis 216²¹. rogatum quod volo ei
 componere epit., habuerunt me 271¹²
 rollationes 71¹⁶. rollationibus, de 71²⁴
 Roma 59¹⁴. Romæ 54¹⁰ 77⁶ 192¹⁶ 194¹⁰
 197⁶ 209²⁰ 212² 213¹⁸ 215². v. 11. 216^{2, 22}
 223²⁴ 225¹³ 226²⁰ 229^{19, 35} 233¹¹ 238²¹
 245²⁹ 249²⁷ 255⁷ 256²³ 259²⁸ 279³¹ — cu-
 ria, urbana 245⁷ — Curia (= Romæ in
 curia) 210¹². Romam, intrare 194¹⁵
 210⁴ —, — urbem 19²² —, misistis huc
 ad 74³³ —, querere per totam 270¹⁵ —
 tendere 207²⁹ 257³⁴ —, vadunt 208¹⁹
 —, venire 256¹ 260³⁰ —, — ad 206²²
 208²¹. — versus, equitare 269¹⁶ — —
 recedere 292¹⁷ — — scribere 252⁶.
 Roma (= Romæ) in rota 188. v. 12. —,
 ex 263³¹ 269²⁰ —, in 75^{2, 31} 238⁷ 284²⁰
 296⁵ —, in urbe 222³⁴ 220³⁵ 227¹⁹
 Romanus 289¹⁷. Romanorum : Gracchi.
 —, senatores 261²⁰. Romana : ecclesia.
 — curia quasi urbis nomen ponitur. cf. v.
 datum (*ubi adiectivum postponitur locus in*
dicavimus sub v. curia) : Romanæ curiæ
 219³¹ 244²¹ 251³ 253⁴ 262³⁴ 268¹⁰ 271⁴
 284⁶. Romanam curiam, citare ad 228.
 v. 16. — —, venire ad 228. v. 23. 270¹⁶.
 Romana curia, in 224¹⁵ 293²². Ro-
 mana urbis curia, ex 271¹⁰
 Romedelantis, Stephanus II. 3.
 rorate cæli desuper et nubes pl. 269²⁵
 Rorbach, Bimperlenbumpen ex 298⁶
 rosarium in eo, quando quis orat 216¹
 Rostochienses 225^{14, 16, 16}
 Rostochio, libraria magistrorum in 62⁷.
 Rostock irem, et cogitavi bonam rem ut
 ad 199. v. 13. —, datum 225¹⁵
 rostrum, adligare ad 282¹⁶ — (elephanti)
 210⁶ — in magna quantitate, longum 262¹¹

rota : auditor. : Roma. — in curru : quinta Rotburgensis, magister 27²². [Ioannes Tuberinus Rotenburgensis.]

Roterodamus, Rotherod. : Erasmus

Rotger Sicamber 288^{12, 13}

rotundum caput inde, ut mihi fiat 67⁶

Rubens, Antonius I. 26.

rubetum, ivit . . spaciatur in (Lips.) 259⁹

rubeus in : facie. rubea : camera. — : toga. rubeum : corium. — : os. rubeaque crura, ipsa habet . . ac magna 51²³

Rubianus : Crotus (Iohannes Iæger)

rubicata (aqua) per totum, et fuit 256¹⁷

rubicundus, fui (erubui) 32¹³

rubræ, et . . aliquæ sunt (mulieres) 248²²

Ruffus : Mutianus

rugiemus quasi ursi omnes 260²

rumor quod 220¹⁴. rumorem : facere. rumores contra, seminavit pessimos 41¹⁰

Ruperti, stationarius sancti 51²⁵

Ruprechtsow, et sic valete ex 292³

uriculis dulcissima pluvia, grata 74³¹

Ruserus 288¹⁷ —, Ioannes 286¹⁵

rusticus 33^{31, 34} 211¹³ — . . nobilis 10⁵

253¹⁵. rustici 189³ 262^{26, 29} — et villani 37²⁰ — ex Westphalia 212²³ — semper corrisant die dom., iuvenes 288²⁵

Rutgerus, dñs, licentiatuſ theologiæ in bursa montis, 7³⁵ 29¹³ 240²¹

Ruth heremita cuius prognostica Mog . . impr., peregrinus 264¹¹. : Lichtenberger.

sabbato, ieiunare in 25² 52¹. sabbatorum venimus ad Veronam, et una 209⁵

saccus 67²¹ 70⁶ 289²². sacco conclusi Wimphelingiani erunt, in 288¹⁹. sacci, caseorum 293⁴⁰ — in Turingia 215. v. 36.

sacer : locus. sacra fides 188. v. 27. 268²³ — : pagina. — scriptura 14¹⁹ 21¹ 42^{25, 39}

44²² 46³⁵ 47^{9, 21, 25} 48⁵ 71³⁹ 188. v. 18. 193⁴ 204⁵ 205¹¹ 241¹⁶ 242² 258¹² 289^{1, 8} —

theologia 6³⁷ 27²⁶ 29⁶ 35^{9, 23} 192⁶ 217²² 250¹⁹. cf. doctor, gradus, licentiatuſ, professor. sacrum : oleum. sacri palatii qui est vir notabilis, magister 263¹¹

sacerdos 55²⁴ 259¹² — fieri 50^{12, 19} — Monasteriensis 185²⁰ — quidam in Fulda 47²⁷ — simplex 290³⁷ — magna (abbatissa) 299¹⁰. sacerdotis et meretricis

filii 281²⁷ 282². sacerdotem : afferre. —, currere ad 284¹. sacerdotes 233^{5, 7}

— et monachi 25¹⁰ — non possunt in iure meretrices matrimonialiter habere et ergo 282³ — professionati 295²¹ — sustentare, quinque aut sex devotos 290¹³. sacerdotum concubinæ 15^{2, 299}.

sacerdotio, parcamus 201. v. 119. sacerdotali, de bona progenie scil. 212⁹

sacramentum eucharistiæ 34³⁶ 290⁵. sacramenta, quot 290¹. sacramentis, de 290⁵

sacramentali, de confessione 297²³ sacratissimæ theologiæ professor 74²⁵

sacrosancta theologia 6³⁴ 241⁹ sæcularis : clericus. — : habitus. — : homo. — : iudex. — : iurista. — : latinitas. — : poeta. sæculares et : mundani. —, isti 188. v. 19. — : magistri. — : milites. — : personæ. — : poetæ. sæcularium, ita superbi sunt sicut unus 286³⁷

sæculi : finis. sæcula, ante pauca 264³². omnia sæcula sæculorum : per sæpe 8^{10, 24} 194²⁰ 214^{22, 28} 218²³ 226^{1, 11} 248²¹ 289²⁵ — cum ea esse 285⁶ — scribo 238⁶ — : probatum est. — vocavit me 51³⁵. sæpissime scriberetis mihi, quod 258⁷

sagitta pertransisset, læserunt sicut 50¹. sagittare, volentes 207²⁵ — nolite 207²⁵ sal benedictum, comedite 51²³ —, debemus sumere 62⁹. salis : mensurator

salacitatis, inquisitor luxuriæ 294²⁵ salatum, nihil comedo nisi 219¹³

Salomon 3¹⁶ 21^{10, 14, 18, 27} 250³⁴ 295¹³ — in ecclesiastici xiii., quia dicit 44. Salomonis, cum habemus proverbia 248¹

saltare ex fenestra 8³¹ 53². saltavi præ gaudio, fui ita lætus quod 236²⁷

saltem 18² 65¹² 265¹¹ 290⁷ 294²⁷ salus : æterna. — animæ 35¹⁸ —, communis 250²⁹ — ecclesiæ 242⁵ — vobis et bona dies 274¹⁴. salutis centum milia sestertia 185⁷ — copiam 276¹⁰ — cumulum 216³⁶ —, loco 223⁷ 224²² 238⁵ 259³² 294³⁶ — maximam copiam 211²⁷ — plurimum 69³⁶ — tantum . . quantum 225²². salutem 189¹⁴ 195⁴ 217²³ 229²¹ 236^{1, 21} 238²⁵ 240¹³ 243¹³ 247²⁰ 248¹⁹ 249³¹ 275²² 278¹ 279²⁵ 292⁵ — accipite quando vultis 291⁶ — eternam 288⁵⁰ — amicabi-

lem 5²² 261²⁹ — cordialem 8¹⁰ 187²¹
 — cum humilitate 29²² — - humillima
 commendatione 267⁴ — - servitute 219³⁵.
 — dicit 3⁵ 14³ 19³ 20²¹ 22⁶ 23¹¹ 24¹⁴ 26³
 28⁶ 31²⁷ 35¹⁰ 37³¹ 40¹⁹ 43²⁶ 51¹ 53¹⁵ 63⁹
 65²¹ 66¹¹ 68²⁷ 191²² 206²¹ 210¹⁷ 213³³
 280¹⁹ — — cordialissimam 49²¹ — —
 maximam 61¹⁵ — — numerosissimam 55⁵
 — — plurimam 7⁷ 15²¹ 16³⁰ 36²¹ 245¹
 282²⁵ — — quam nemo dinumerare po-
 terit 60²⁷ — — variam 33¹⁷. — et devo-
 tionem 41³³ — ex cordiali affectu ami-
 cabiliter optat 39²¹ — in Christo 241³²
 — - domino nostro I. Chr. 74²⁰. — in-
 numerabilem 11²⁰ —, maximam 9⁹ —,
 mittit epistolio 188. v. 1. — plurimam 10³⁰
 72³⁵ 194⁴ — — dicit 77²¹ 226¹⁷ 227²⁵
 251⁷ 252¹ 255³¹ 257³⁰ 264¹ 282²⁵. — quam
 mille talenta non possunt equivalere in
 sua gravitate 12²⁹ — salutarissimam
 dicit 57²⁵ — sempiternam 205¹ — ses-
 quipedalem 198¹¹ — simpliciter annu-
 ciatam 241²⁹. salute, amicitiam
 pro 221⁵ —, devotam orationem pro 253¹²
 —, sese commendat cum 46²⁴ —, ora-
 tiones cum numerosa 192²⁰. salutes ex-
 uberantissimas dicit 45⁴ — honorabiliter
 optandas 263⁴ — infinitas et immorta-
 les 298⁷ —, vobis opto 215³⁷ —, innu-
 merabiles, cum summa veneratione 203¹
 —, inenarrabiles, et amores ineffabi-
 les 196³⁰ —, mille et paulo plus 284¹⁷
 — — millium 48²⁷ —, optavit vobis mul-
 tas 296¹² — quas nemo potest dinu-
 merare 31¹ — tot . . . quot 16³² 56¹⁴ 59³³ 60⁴
 296²¹ — vobis plures quam sunt *etc.* 215⁶
 Salustius 275¹³. Salustium, audire 12⁴.
 salutare 10¹⁷ 52²⁶ 61²⁰ 62²³ 72²⁸ 218³¹
 219²⁷ 229⁴ 257³¹ 258⁴ — mittere (*grißen*
lassen) 277³³ —, multum 237³³ — occulte
 218³² — plurimum 261²³ —, honorare et
 reverenter 229¹. salutetis mihi omnes
 magistros nostros 193²⁷ ●
 salutaris: salus. salutare, tunc cogitavi
 meum 201. v. 83. salutarissima: salus
 salutaciones meas, non audivit 258⁵
 salvare: conscientiam. salvari 254¹⁹. sal-
 vatus est 21¹³. salvati, fuerunt 21²
 salvatione animarum, pro 290¹⁶

HVT. OPP. SVPL. II.

salvator, dicit 12¹ — noster unigenitus,
 quod præstet nobis 255²⁹
 salvus. salvam facere: animam. salva re-
 verent. 291²¹ — — coram dom. vestra 197⁷¹
 Samaritanus es et diabolus habes 10¹
 sameloto, vestes de serico et 248²⁵
 Samson 21³. 5. 11 —, irruisset in 21⁹
 Samuel, poeta qui vocatus fuit 37³⁵. Sa-
 muelis poetæ, carmen 21²²
 sanare 216²⁵ 262⁷ — infirmitatem 61²⁵
 — iterum 65³¹. sanabitur (= sanabi-
 mini), tegite caput et lumbos . . et 61¹¹
 sanctio Iustiniani (*tege Iustiniana*) 214³³
 sanctissimitas sua 192¹² 239¹¹
 sanctitas doctorum in sacra theologia 4¹³.
 sanctitate, sunt notabiles in . . 286³¹
 sanctus (in missa) 290¹⁹ —: Andreas. —
 : Anthonius. —: Augustinus. —: Bartho-
 lomæus. —: Benedictus. —: Bernhar-
 dus. —: Chrisogonus. —: Cristoforus.
 — deus: per deum s. —: Dominicus. —
 : Eusebius. —: Franciscus. —: Georgius.
 —: Gregorius. —: Hieronymus. —: Iac-
 obus. — sicut: Ioannes Baptista. —
 : Laurentius. —: Marcus. —: Martinus.
 —: Michael. —: Paulus. —: Petrus. —
 : Rupertus. —: Thomas. —: Valentinus.
 sanctus: doctor. —: ordo. — propter
 eminentiam 260¹⁸. sanctum, per deum
 229³¹ —, prætendit se esse 25¹. sancte
 deus 29⁹ 60³³ 185¹⁰ 192⁵ 218³ 226² 242⁵
 251¹¹ 279³¹. sancti 233³⁵. 36 286²⁹. 31 —
 dei 11¹³ 65¹⁶ — et sanctæ 253³⁰ —
 utiles 286³¹. —, omnes 253³⁰ 300⁵ —
 patres 218⁵ 254²¹ — spirituales 295²⁴.
 sanctorum: laudes. —: reliquiæ. —
 : scientia. sanctos, ad omnes 300⁵ —
 : habere. sanctis: pro. sanctior Domi-
 nicus an Thomas 260. —, inter sanctos
 doctores 260²⁰. sanctissimus (papa) 193
 2. 22 197²³. 29 209²⁰ 225² 229¹⁶ 247⁴ 294¹⁹
 — dominus papa 212²⁵ 271²⁸ — — Leo
 233¹⁵. — noster 293³ — ordo 192²³.
 sancta: Clara. —: Colonia. —: Doro-
 thea. —: Helena. —: Margaretha. —
 : Maria. —: mater ecclesia. —: nox.
 —: obedientia. — theologia 206⁵. san-
 ctæ, ceteræ 73¹³ —, sancti et 253³⁰. san-
 cta sanctorum 32³⁶ 189²⁸ 266²³

- sane . . nemo læditur 184. — valere 187¹⁹
sanguinare, totus campus sanguinav. 256¹⁵
sanguinea, qui sunt de complexionē 53¹⁹
sanguis 256¹⁷. sanguinem : exsugere. —
: flere. — : colorata per. — : sugere.
sanitas corporis 206²³. sanitate mentis
et corporis, valet plurime cum 219³¹
saniter, et valet 210¹²
sanus 9¹⁰ 75³ 197²² 206^{24.26.27} — : fieri.
— : manere. sanum est quando q. 14³³
sapere, quæstiones 212¹⁵ — valet 251²⁴.
Sapiens in proverbii 288³⁴. sapientes
senatores 261²⁰. sapientior Salomone 21¹⁴
Sapidus 201. v. 117. 288¹⁷ —, Ioannes 286¹⁵
sapientia 316^{18.19} 34³⁰ 43^{28.29} 44⁹ 186¹¹. Sa-
pientiam, vadere hic ad 197²⁷ 214¹⁷. Sapi-
entia, disputav. in 239³¹ — lectus in 245¹⁶
saponista, est medicus aut 37¹¹
sapphicum iambicum asclepiadicum 16¹²
sartor est sartor et faber est faber 24⁴
Sartoris, Iodocus II. 11. Sartoris de Er-
fordia, Philippus II. 49.
satis bene 210¹¹ — : bibere. — : com-
plere. — de pecunia 194²³ — esse : sa-
tisfuisse. — est 253³ — quod 238¹⁴ —
fuit quod 235²³ — experimentatus 276¹⁵
— honesti 5²⁶ — intellexisse 296¹¹ —
libros : habere. —, nondum 30⁸ — oculo-
los : habere. — : percussus. — præten-
sus 203⁹ — profundus 8¹⁵ — senes 277²
— theologicaem, composuit librum 9³²
satisfacere (nachtrinfen) 217⁹ — promissis
meis, quod ego volo iam 292¹⁰
satis fuisse, tunc dixissem uno modo 69¹²
satrapæ et milites et armigeri 208¹⁵
Saturnus e. frig. planeta 70²⁸. Saturno 42²⁹
Saxonie partes 66²³ — princeps 66³⁶.
Saxoniam, fugit in 53³. Saxonia, in
199. v. 6. —, Hallis in 196²⁶ —, Padoraw
in 53¹ — potatores, in 215. v. 9.
scabiem (= caput, Grinb), secare per 72¹⁵
scaci, composuit unum ludum 189²⁰
scalare (de gradibus deicere) 72⁹
scalpere. quod Iudas . . scalpsit 299³²
scaminibus, iacent miserabiliter in 297³⁶
scamnum 51³³ 67⁴. scamno, percutere
cum 203. v. 164. 207⁴ —, iacere sub 242³⁵
scandalisare 196^{17.20} 214⁷. scandalisari
192⁶. scandalizare 9¹⁴ 15²⁴ 26²⁰ 36³³
38²⁴ 52³¹ 195³³ 212³² 244¹² 248⁵ 255^{3.4}.
scandalizari 35²⁹ 192²¹ 229¹⁷
scandalizationes suas 44⁸ —, tales 221²⁴
scandalizativus : liber. scandalizativi
: libri. scandalizativæ : propositiones
scandalizatorem, librum contra . . 16¹
scandalosæ : propositiones. scandalosum
est quod 36¹. scandalosa (scripta) 270⁶
scandalum, ad perpetuam memoriam et
54²⁸ —, de eis dicere hoc 239²⁶ — esse
quod 9³⁵ 22²³ 25³⁰ 35³¹ 69⁶ 269²⁴ —
quod, esse magnum 6³³ 223²² 258¹⁷ — si,
est magnum 35²² —, maximum, com-
miserunt 224³³ — esset si, unum maxi-
mum 58²⁹ — illis, fuerit 211⁵ — ipsis,
esset 289⁹ — est toti ordini 294²⁹ — in
: ecclesia. — incurrere 41²⁸ 221²⁷ —,
pati 27¹² 54²⁵ — venire in 23³⁴. scan-
dalo, morieris in 270⁹ —, steti in ma-
gno 201. v. 103. — vestro, purgare se sine
196²⁰. scandala : continere. — in fidem
Christi debent venire maxima 19³⁷ —
: dicere, multa, plura, talia, tanta. —
: facere, fieri. —, multa : habere. — in
: fide. — : mirabilia. — : prædicatorum.
— : surgunt. scandalis suis, ipse debe-
ret suspendi cum libris et 212³³
scandere 28²⁵ 30^{27.28} 187³². scanditur sic-
ut primum metrum 206¹¹. scandendi : ars
scarparia, in tota via necnon in mala 210⁶
sceleratissimi caupones mentiantur . . 287¹⁵
sceptrum, fregit . . baculum . . quasi 296¹⁷
Schaffsmulius, Henricus II. 26.
Schangaw (Schöngau), venimus ad 208¹¹
Schariotis cellerarium, Iudam 287¹³
schedulam, mittere unam 230¹⁸ —,
tunc ego portavi ei 254²⁸
Scherscleifferius, Guilhelmus I. 15.
Schirruglius, Gerhardus I. 22.
schisma in ecclesia, erit 189²⁹. : scisma
Schlauraff, mag. Philippus II. 9. Schläu-
raffenlandt, mußent mit biß in 201. v. 109.
Schletatadt, ex 299¹⁶. : Sletstadt
schlim schlem quærit sibi similem 190³.
schlim schlem similis quærit sibi simi-
lem, quia 299³⁴
Schluntz, Henrichus II. 52.
Schluntzick, Iohannes II. 53.
Schnarholtzius, Ioannes I. 30.

Œhneebogel : Niavis

Schnerckius, magister Iohannes II. 34.

Schnersheim : Suerßheim

Œðongau : Schangaw

schola Francorum 188. v. 25. scholæ Christianorum 240²³. scholas : ire apud. — desuper : ire ad. scholis, advertabant diligenter in 258²¹. — legi in 231²³

scholaris 38². —, bonus 50². — hebes 251¹². —, in theologia vix 241³¹. scholares 11²⁵ 30⁶ 31¹⁵ 35¹⁴ 38³⁹ 73³⁵ 188. v. 7. 203. v. 162. 258¹⁰. scholaribus, cum multis suis 201. v. 117. —, legens pro 203. v. 162. — resumere 31¹⁵. —, scandalizare coram 38²⁴. scolares 73³⁵

scholirega hinc inde, tunc fui 222¹⁵

Schot : Scotus et Scotista

schubæ (Œðauben) 10⁵ 289³⁶

Schurerius qui est pinguis socius 201. v. 107. — 288¹¹. —, Matthias 49¹⁴

Schwan ipse et nobilis, Adularius 273¹⁹

Œwæg, þu höfðeð, tunc dixit 203. v. 173.

Schwinfordia, Ioannes de II. 63.

Schwinkoncio, Petro II. 68.

Schwitzenses et Lanßknecht 54¹

Œworen alle miteinander, die 201. v. 95.

scibili, in omni 57³³. — — —, doctus 63¹⁹

— — —, gratia 59⁴. — — —, profundissimos 18⁵. — — —, scitis aliquid 11¹². sci-

bilibus, in omnibus, formalem 287²⁴

— — — magistrales 285⁴⁰. — experte,

præceptor in pluribus 284¹⁹

scienter, quando aliquis facit 6⁷

scientia, bona 3¹⁵. —, in illis non est

286³. — : infusa. — iuris 214³². —, ma-

gna 277¹⁴. — — quæ est in 283²³. — : mi-

rabilis facta. — non tantum in cuculla

285^{25, 37}. — preciosa 253⁶. — prohibita

298²⁵. — sanctorum 43²⁹ 240²⁷. — scien-

tiarum : logica. scientiam : habere. —

: infundere. — : intus habere. — meam

et plura alia, bene videtis 296³². — quam

ego habeo, omnem 3¹⁷. scientia, cum

vestra 283¹⁹. — scientia liberali seu me-

chanica manuali, magistro in quacunque

4²⁴. scientiæ : Græcorum. —, nostræ

241²⁰. — prohibet 291⁹ 292². — specu-

lativæ. scientias : honorare. scientiis

: expugnabilis in. — : habitatus in

scientificæ praticare unam rem 205²¹

scientificus 64¹⁰ 284¹⁴ 286⁵ 287¹⁵. scien-

tificæ præceptor 60⁶. scientificissimus,

theologus 34¹¹. scientificissimo viro 3⁶

scientiosus (Erasmus) 63³⁰. scientiosi,

poetæ et oratores apparent valde 57³⁴

scilicet 4¹⁵ 65³⁵ 188. v. 21. 212¹⁰ 215⁴²

222²⁶ 237²⁸ 242¹³ 249²⁴ 250²⁵ 263²⁷ 265³¹

266¹⁶ 277⁶ 280⁵ 283¹⁷

scindere : scissa, birreta 208¹⁷

scioli iactitant, et elingues 184³

scire adhuc (meminisse) 192²⁷. —, non

24³⁶. — — tot, quod non possem scribere

74¹. — aliquid in omni scibili 11¹². —

228⁴. — allegare 218¹⁷ 286¹³. — alle-

gando 56³². — alphabetum 212¹¹. — an

est 242²¹. — artes 242³⁴. —, bene 218³²

220¹⁴ 260²⁵ 292¹⁷ 293³ 297^{1, 19}. — — com-

edere 197²¹. — — digerere 197¹⁶. —

latinisare 47²⁵ 297⁶. — — prædicare 46³³.

— bona verba dare 20²⁹ 254¹². — bonum

amicum 67⁴⁰. — capere consilium 20¹⁷

— combibilationes 48¹³. — compilare

244¹⁷. — componere 9²⁴ 212¹³. — conclu-

dere 25³⁴. — contrarium 20²⁵. — coquere

(79¹⁵). scire de 24³⁷ 25³¹ 46⁵ 69⁹ 243⁵

250². — defendere 47¹⁵ 287³⁰. — deside-

rant, omnes homines 15²⁵. — dicere 70²⁰

257²². — disciplinas 66³. — disputare

212¹¹. — ex evangelio 193⁴. — exem-

plum 260²⁵. — exponere 258¹¹. — facere

10⁵ 32⁵ 186²⁸ 250³ 267¹⁶ 278³⁴. — græ-

cum 286¹³. — : habere. — : Hieronymum.

— Hispanum, P. 48¹⁵. — illa et alia 12¹⁹

— intelligere 212^{12, 13, 14}. — in Aristotele

285¹⁶. — — hebræo 55¹². — — latinitate

288³¹. — — libris sent. 9²². — — logica

204¹⁵. — — medicina 65². — — theologia

9²⁰. — — thentonice dicere 70²⁰. —, lati-

num 221²². — legere 212¹² 291³⁴. —, vel-

lem libenter 23³¹. — litteram (epistolam)

(79³²). — litteras græcas 241¹⁵. — lucrare

296⁵. — melius 43¹⁹ 224¹¹ 261²². — : men-

tetenus. — mirare 299²⁶. — : mittere. —

nihil nisi quod 250¹³ 298¹. — — novi

224²⁷. — nomen 266²⁷. — nomina 207³⁵

272²⁶. — : non. — novitates 242¹⁴. —

omnia 240²⁶ 266²². — per se 283³⁵. —

: perfecte. — plura 279²⁰. — plus 280⁶

scire plus quam alius 204² — — — ego 287⁷. — præstare 21²¹ — : præstendere. —, prius 216³⁶ —, pro certo 204²³ — : pulchre. — quales sunt 196¹⁵ — qualiter 191³⁴ 245²⁷ — quasi super unguem 296³¹ — quatinus 245²⁶ — quid est 18²³ 60³² 258³³ 271²² — - loquuntur 15¹⁰ — - puto 13¹³ — - retro vos est 300⁵ — - sequitur 289⁹. — quod 6⁹ 9¹⁰ 10³² 12¹⁶ 30¹⁴ 17³⁹ 20³² 21¹ 23¹⁹ 25³¹ 27²⁰ 34³⁹ 36³² 37¹³ 39¹⁰ 40²³ 42³ 46²⁷ 48³¹ 49¹³ 52¹² 57¹⁵ 64³⁶ 65³⁰ 67²¹ 69¹³ 70¹ 73⁴ 74¹⁵ 75³ 186²⁰ 187⁷ 29³¹ 190⁶ 36³⁶ 191⁹ 26¹⁹² 192³² 194¹⁰ 195¹⁵ 196¹ 197²³ 30³² 198² 11²³ 203⁷ 204¹⁵ 206²¹ 205⁵ 15²⁴ 207² 208²⁹ 30²¹² 212⁵ 214⁵ 27³⁵ 219⁵ 11²²⁰ 221³³ 223⁹ 224²⁵ 27²³⁶ 10²³⁸ 9²⁶ 253³⁵ 261²⁹ 264⁶ 267⁶ 278¹⁵ 279²⁶ 292¹⁰ 15²⁹⁴ 37²⁹⁶ 7²⁶ — quomodo 30²⁷ 186²³ 190²² 192²⁷ 196³¹ 205¹⁶ 222⁵ — realiter 285²⁷ — respondere 17²⁹ 274² — resumere 31¹⁷ — scandere 30²⁵ — scientias 291⁹ — scribere 48¹⁶ — — et componere 212¹³ — tantum latinisare 17² — theologiam 9²⁷ — veritatem 29⁹ 40¹¹. ego scio, ridebitis 8¹¹. scio.. non esset mihi infirmitas 69²³ — unde habetis 12¹⁷. scivi in inventure, non possum amplius sicut 67³⁶ — quod ipse non sciret 64³⁶. scis bene 285²². potestis scire, quamvis etiam non potestis scire 186²². scitis ubi debetis facere 288³³. ut scitis 248⁴. *scipius* sicut scitis. sciatis istum librum Sp. Oc. dictum 228. v. 22. — qui sunt hic 70⁴. nihil sciunt et omnia scire prætendunt 266²². o si sciarent 289¹⁰. scientes facere carminum et dictaminas meliores 186²³

scisma, schisma in ecclesia, et erit 189²⁹

Sclauch, Balthasar II. 30.

scobem, sedere equitantes super 62^{1.2}

Scocia, Benedictus de II. 47.

scol. : schola, scholaris, scholast.

scommma 184⁷. scommmam, dare 272²⁹. scommmas, dando ei bonas 268²¹

scommmatizare eos bene, 241¹⁴

scompisare. et bene scompisat eum 291²³

scorpiones, in Italia 215. v. 5.

Scoti, formalitates 210²⁵ 274¹ — — et distinctiones 37²² — : via

Scotista 4³ 202. v. 136. 210²² 254¹⁵. Scotistæ 47¹⁶ 265³⁰. Scotistarum : via. Schotistis, nihil est cum 26¹⁹

scribæ 233^{5.7} — et pharisæi 195¹⁰

scribere ad aliquem 57^{26.27}. etc. — - Eberburck 65²⁴ — - manus proprias 300² — - papam 279¹⁰ — - parietem 218⁶ — - pellicium 70⁵ —, - viginti arcus papiri 74². —, alia 73⁴ — aliquid 12²⁴ — — hæreticum 276¹⁶. —, amplius 23^{15.16} — : articulatim. — bohemium 75²⁰ — carmen 32¹² —, carmina 188. v. 23. — cavillationem 8¹³ — commentum 205²² — constructiones 30¹³ — contra monachos 286³⁰ 287¹¹ — — Renschlin 283¹¹ — — theologos 278⁹. — : cum brevibus verbis. — de amasia 31²⁹ — — illa 215⁴⁰ — - isto peccato 20³⁵ — - negociis 41³⁵ — - novitatibus 213³⁴ — - prædicatoribus 74³. —, debita 274²⁹. —, decies 23²⁰ —, dicere vel 71³⁴ — dictamen 8¹ 62²² 229³² — dictaminas 230² — — et epistolas 23²¹. —, doctrinam 283¹. doctori Renschlin 21³⁵ — epistolam 19⁵ — epistolas 23²¹ 185¹¹ — ex patria 194⁹ — formaliter 38⁷ — græce 75¹⁸ — græcum 10³⁴ — unam guttam 191³² — : habere. — hungaricum 75²⁰ —, in epistola 65²⁶ — - libro 285²⁷ — - theologia 23³⁷ 241⁷. — italicum et boh. et hung. 75¹⁰ —, libenter 12²⁰ 23²⁰ 66³² 236⁷ 291²⁹ —, librum 200. v. 46. 205¹⁷ 227²⁷ 296³¹ — libros 195³³ 213⁴ 241³ — — in theologia 75¹¹. — literam (epist.) 53¹⁶ 65²¹ — litteras 31¹¹ 258² — manifeste 291²⁹ — materiam 228. v. 16. 263¹¹ — materias 223¹ —, mendacium 272³ — mentem 35⁵ 76³⁸ — metra 22¹⁷ 206¹³ — — et prosas 70⁷. —, metrica 58² 288⁴ — mirabiliter 284²¹ — multas litteras 258² —, multum 20³⁵ 215⁴⁰ —, nihil amplius habeo 10²⁴ —, — magis 284²² —, — — iam 68²⁰. —, nomen suum 74^{13.14} — nomina 275¹⁴ —, nominibus propriis 212¹ —, non 23. *scrp.* 191²⁶ 192²¹ etc. — nequitias prædicatorum 73¹⁰ — nova 40²² 198⁷ 229¹² 271⁶ — novalia 63¹¹ — novitatem, unam 12²¹ 53¹⁷ — novitates 28¹ 193¹⁵ 197² 298⁷ —,

nunquam 210¹² — omnia 75²⁴ — — verba 191¹⁷. — per replica 75²² — — utrum et contra 75²¹. — , plura 299¹⁵ — posthac 259²⁷ — pro eo (Reuchlino) 20¹² — , — me 31¹¹ — — novitatibus 285²⁵. — quid (*seq. indic.*) 8³ 14¹² 20¹⁷ 25³⁸ — — faciam 75¹. — quod 11³ 20²³ 63¹⁰ 185²³ 187¹⁴. 26 198¹⁵ 203⁶ 210²⁵ 214³⁵ 219³⁵ 220²⁸ 221¹⁸ — — nemo intelligat 75¹⁹. — quomodo (*seq. indic.*) 23⁶ 24⁹ 25¹⁴ 223⁵ 232²⁸ — — (*seq. coni.*) 41³⁶ 69³⁷. — , raro 72³⁴ — rhetoricaliter, simpliciter 51¹³ — Romam versus 252⁶ — secundum regulas artis 53³³ — , semel velle 66¹⁶ — : semper. — sive ... sive 60³¹ — super papirum 291³³ — suum nomen 74¹³. 14 — talia 20²⁵ 31²² — terminos 38⁷ — theologicæ 75¹⁵ — tractatum 56⁷ 58² 291²² — unum verbum 194¹ — vobis 8¹³ 32¹⁷ 36²⁷. 27 37³³ 41³⁵ 66¹⁶ 73¹. 3. 4 191²⁵. 27. 32 208³⁶ *et sup.* — veritatem 5⁷ 208³⁵ 220³⁴ 272² — verum 44¹⁹. scribit apostolus, ut 42¹⁸ — Aristoteles, ut 11³⁰ — Tullius, ut 24²⁰. scribatis mihi 30²⁹ *etc.* scribit, proverbior. xiii. 257¹¹. scribuntur in modo epistolandi, quæ 19⁶. scripsi, sicut iam 295³⁴. scribens (cum scribam) scribam 187¹⁴. scribentes super libb. sentt. 17¹⁶. scripturi erunt (scribent) (79³³). scribendi, labor 69². scribendum, tempus ad 16²⁴ 39³². scribendo acquirere 69¹⁸ — bene me expedivi 210¹¹ — , exercitare se in 23²¹ — , grossus 33¹⁰. scriptum est 40³ 45¹⁵ 210¹⁸ — — in evangelio 3¹⁵ 191²¹. — habetur in ecclesiastico 34¹ — — evangelio 24²⁴. scripta et facta 64²¹ — : imponere. — : laudabilia. — : scandalosa. — pro defensione Alexandri 15¹⁸. scriptis, expedire in 286¹⁷ — suis, subtilis in 205²⁷

scriptor apostolicus 193²¹ — Colonien-sium, quasi 266²⁶ — theologorum est magister Ortvinus, alius 196⁸

scriptura dicit 51⁹. 19 52⁹ 187⁷ 240²⁸ 251¹³ 285³ — : impletur. — opium 274³⁰ — : sacra. — , sufficienter est translata sacra 241¹⁶. scripturæ, s. : principia. — : implentur. scripturam : allegare. scripturarum : lux. scripturas : allegare. —

: illustrare. — : intelligere. — : trahere ad placitum. scripturis, vocat. in 205³³

scrupulatio, michi incidit una 300⁵

scrutator cordium, deus est 35¹⁷

scrutor. scrutabor Hierusalem 264²². 26

Sculptoris, magister Philippus I. 25.

Sculteti, Marcolphus II. 69:

sculteti, in chorea serotinali in domo 50⁶

scutare. scutant etiam parthecas 72⁴

scutonem, vexare sicut 218²⁷. scutones, Coloniae studentes. . sicut sunt hic 72⁴

se : habere in. — : intitulare. — : regere. — : tenere sicut magister. — (eum) impediverunt. — vexare 188. v. 13. sibi rarissime recte, ut 65¹⁴ 295³⁴ primo loco 299³¹, sapissime pro 'ei' ut 25¹⁵ 39²⁸ 51²⁵ 52²¹. 29 55¹⁶. 25. 30 58⁶. 7 59²¹ 60¹⁴ 62²¹ 67¹³ 69¹⁷. 18 71⁷ 75¹⁷ 76³³ (78¹⁰) 190²⁵ 237⁶ 245¹⁸ 257²⁰ 263²⁰ 269¹⁸ 284²². 23 285²⁷ 286²⁹ 294¹⁵ 295³². 34 297⁹. 10 300¹⁴. sibi ad invicem : scribere

Sebastianus : Brant

secare unum per scabiem 72¹⁴ — : ligna. secavit eos omnes quod habuerunt 72¹⁶

secreta et quasi honesta 249⁶. secretum, habere sic aliquid 291³³ — participare 253⁷. in secreto, habere propriam 249⁷ — prae, habere 252¹¹ — servare 69²⁶. secreta in Bonaventura 47¹¹ — , loca 52¹⁰ — scripturarum 186¹⁰ — : revelare

secta de bursa Kneck, qui sunt de 47¹⁶

secum (cum eo) 211³¹ 222¹³ 265²⁷ — — : ferre. — : habere

secundarius, tunc ego fui 31¹⁵

secundo (*non praeunte primo*) 293¹³

secundum Alexandrum 244⁶. 9 — artem 57²⁸ — consuetudinem 291³² — cor 13³⁶ — grammaticam 185⁷ — hoc quod promisi 197² — — se dirigere 272²³ — — vellem quod 241¹. — illud 21²² — libitum 75¹² — Marsilium 296³ — meum ingenium 68¹⁹ — — intellectum 67⁸. — philosophum 189⁵ — posse, vestrum 47²⁰ 54³³ — processum buræ 70³⁰ — quod dixistis 206²¹ — — estis 255³⁵ — — intelligo 43³¹ — — promissistis 31⁴ — — reliqui vobiscum 223⁷ — — scripsistis 63¹⁰ 240¹⁴. — regulas artis 53³³ — suam opinionem, quilibet 281¹² — sub et su-

pra 237¹⁴ — viam s. Thomæ et . . viam antiquorum 289^{26, 27} — viginti præcepta elegantiarum et modum epistol. 238¹⁵
 secundus (= alter) (78¹⁴). secunda : pars Alexandri. secundæ : intentiones securus, in tota Germania non eris 263²³ — præ ipsis; quod non esset 294¹⁶
 sed 3^{12, 14, 17} 4^{12, 20} 5³³ etc. sed igitur 196¹ — tamen 15³² 69³¹ 192¹¹ 205¹⁰
 sedecim annorum 277¹ — mille ducatis, impetraverunt ipsi in curia pro 297³³
 sedere (concedisse) 64² — (in *compotationib.*) 7¹⁶ 8²² — (habitare, morari) 201. v. 189. — (*pars voc. magister*) 224⁷ — ante 273³² — apud 51³² — cum silentio 7²¹ — habens flagellum in manu 268³³ — ibi 73³⁶ — in cælis 33¹⁵ — - cathedra pest. 300³ — - collatione 64¹⁶ — - conspectu 273⁷ — - convivio 289¹⁵ — - hospitio 17²⁴ 226²³ — - latere 49²⁸ — - mensa 16⁶ 41¹³ 51³² 67⁴ 207¹⁹ 273³² — - merdis 61³ — - simposio 173⁶ — - stufia 262²⁹ — - turri 195²⁵ — - zecha 280^{28, 31}. — : manere. — retro fornacem 267¹³ — super scobem 62¹. sedeatis 242²³
 sedes, apostolica 46²⁸ 54³⁰ — : habere. sede quam aliquis, maior in sua 224⁷
 seditionem, et fecerat magnam 196¹³
 seducere 38³⁷ 257¹⁷ 285¹³ 299¹⁰. seducaris, ne humiliatus in stultitiam 44¹⁰
 fegen mid̄ (jaßen mich) de plontgen ann 222²⁶
 Selandia, nautæ in 215. v. 28.
 sellum et omnia, et habeat fren. et 223¹⁵
 semel (*plerumque* = aliquando, certe, forte, interdum, nuper, olim, quandoque, quondam, tandem) 5¹² 6¹² 7¹⁵ 8^{1, 20} 11²⁶ 22¹⁶ 26²⁰ 28¹ 29¹⁰ 32¹³ 34³⁶ 66¹⁶ 70^{13, 20, 25, 40} 72¹⁴ 73^{6, 18, 24} 186⁵ 187²⁶ 190²³ 192²⁷ 193¹³ 194²³ 197³⁵ 209¹⁵ 216¹³ 220⁶ 222²⁰ 240¹⁴ 244² 247³³ 249³ 250⁵ 252⁸ 253⁷ 254²⁶ 255¹² 259¹⁵ 263²² 267³⁴ 272³⁰ 273³ 287²⁹ 293¹⁷ 294²² —, cottidie ad minus 9¹² —, in anno 290⁷ — - die 248²⁴ — - mense 20²⁴ 197³. —, præter 51³⁵ — purgari 208³⁶ — (= singulis annis) 262²⁵ —, singulis septimanis 274⁷
 Semele quæ nutrit Bacchum 43⁹
 semella (©mmel) 3²³. : simellæ
 semen Abrahæ, ut esset 285³

seminare allium 262²⁷ — famam 19¹⁴ — favorem 198²⁰ — indulgentias 255⁷ — laudem 25¹⁴ — sermones 41¹⁰ — superstitionem 34¹⁷ — verbum dei 255³ — zizaniam, et multam 297¹⁸
 semper 12²⁰ 14^{33, 34, 35, 35} 66^{26, 31, 32} 69¹⁰ 205¹⁵ 248^{3, 12} 249^{2, 11, 25, 34} 250^{1, 3} 253²⁶ 257¹⁴ 270³¹ 272^{25, 27} 273³¹ 289^{2, 4, 5, 30} 291^{8, 3, 17} 293^{24, 25} 294¹⁵ 295³⁰ 296¹⁰ — amantius habere 243²⁷ — benedicta 253³⁰ — bibimus (solebamus bib.) 74³⁵ — christianus, fuisset 212²⁸ — cogebat laborare 65³⁴ — (omnes) contra modernos 71¹⁵ — cupere 40²¹ — damnosum esset (78¹⁴) — debet venire infirmitas 65³² — dicere 239²⁶ — est de consuetudine 299¹³ — et : pro semper. —, habere 219²³ — i. e. gr̄ß 68³ —, in bellis, fuit 64²⁵ — in die (singulis dieb.) 280²² 288²⁵ — inclusi 294¹⁵ — inspexit me 52²² — : manere. — meliorem (crescentem) 239²⁰ — nihil 219¹³ — oleum, non 250³ — omni die 217²⁵ —, optare salutem 187²⁴ — pro una vice 258²⁴ — quando (quotiens) 275¹⁵ — scribere 22⁹ 23¹⁷ 41³⁶ 197²² 222⁵ 228¹ 252⁷ 261³⁰ 298³⁷
 sempiternus : favor. sempiternæ : grates
 Sena ubi est universitas sed sunt pauci theologi 209³⁷. Senensis : doctor
 senatores (civitatis) 275¹² — (Romani) 275¹² —, Romani 261²⁰. senatorum, item patritii dicuntur patres 38¹³
 Senecam ad Luc. epi. XLIX. 184¹⁰
 senectute sua debet vexari, in summa 266¹⁴
 Senensis : Sena
 senescimus annis, tacitisque 250¹⁰
 senex (Reuchlin) 54³² 212²⁴ — : homo. — : miser. —, quamvis 295²⁹ —, tam 67³². senes (ætate provectiores) 4⁷ — (feminæ) 248²⁹ —, satis 277². 'senes cum iunioribus' 4⁷ 21³⁵ — defecerunt de portis (79²⁹). senibus, iuvenes volunt se æquiparare 267²³ —, notum sit hic omnibus parvis necnon 228. v. 1.
 sensati cum ea, læta mente et leviter (77³¹)
 sententia contra 54²⁰ 193¹⁵ 225¹³ 270²⁷ 275²⁵ — diffinitiva, nondum exivit 203⁵ — erit contra 225¹³ —, mala 192¹³ — : Parrhiensium. — : Pilati. — pro 192³⁴

248¹³ 257²⁴ 263²⁰ 270¹⁴ 275³⁴ — quæ non fuit vera 42⁹ — vadit pro 257²⁴ — veniet pro 248¹³. sententiam comburere 54¹⁴ — : dare. — : facere. — : habere. — perdere 238²⁷ 261³⁴. sententia et re iud., de 193⁸. sententiæ duæ 238²⁷ — vel tres 192³⁴. — morales (Aristot.) 18³⁰ — oratorum 218¹⁵. sententiarum, libri 9²² 47⁵ 204⁵ 210²². sententias curare 229¹⁰ — perdere 238²⁷
 sententiare. sententiant super sp. oc. 271¹⁹
 sentimentum : Parisiense, Parrhiense. (cf. 318 ... 22.)
 sentina, immersi in hac ... nequam 285¹⁴
 sentire cum Parrhiensibus 16⁵ — de s. Georgio, male 297²² — recte cum ecclesia 34²¹. sentit, de quibus Lichtenberger 266¹⁰ —, nihil 62³. sensit, protunc ita 232²⁶. sensistis, non 61²
 sepelire : sepultus
 septem : artes. — chori angelorum 42¹³ — fercula 68² — iam annos, per 266¹ — diebus, in 238¹⁰ —, ova dedit sex sociis 293²¹ — peccata mortalia 26¹⁵ — psalmos orare cottidie 259¹³ — (votaverunt pro theologia) 270^{33, 34}
 septenarum . . artium . . professor 74²¹
 septimana 65¹³ 196²³. septimanis, semel conveniunt in domum singulis 274⁷
 septuaginta octo vel paulo plus, unam antiquam vetulam quæ vixit annis 267¹²
 sepulchrum, tetigit 216¹. sepulchro, ab 76¹⁵
 sepulturam, voluit habere suam . . 46⁴
 sepultus, in præsumptuositate 48⁴ —, nunc est mortuus in Vienna 22²⁶
 sequaces, contra Ioannem Reuchlin et 268²⁴
 sequere (= sequi) 296¹. sequi rixas 54⁵. sequitur, non 193² 226⁴ —, postea 65³⁷ — sua proles, patrem 299³² — quod 57² —, ut 288⁵ 291³⁵. sequentia verba 266⁶. sequere, dicens mihi 201. v. 105.
 seraphicus : doctor. seraphica : probatio
 serenissimus dominus imperator 6³⁵ 37¹⁵ — princeps Saxonie habuit s. nupt. 66³⁶
 seria aliquando significat ollam 38¹⁰
 sericæ vestes 208¹⁶. sericum sub cappa 224¹. serico, vestes de 248²⁹
 serie i. e. ordine fit, seria . . a 38¹²
 seriose 231²⁴. seriosis patribus, de istis 21¹⁶

seria . . etiam potest dici a seriis 38¹¹
 sermo (prædicatio) 8¹⁵ 33²³ — (de ascensione domini) 45. — de, (rumor) magnus 12³⁰. sermone (dicto, conversatione), in suo 60¹⁹. sermones, audiendo missas et 191¹¹ — Parati vel Discipuli 262³⁰ — publici 218¹ — : seminare pessimos. in sermonibus suis, mirabilis in 240²¹
 sermonisare, magno præludio 64¹²
 sero : de. —, bonum 52²⁷ —, mane et 68²
 serotinali, chorisavi . . in chorea 50⁶
 serpens, mordet vos unus 216⁶ —, Phito 42²⁷. serpente, pugnare cum 275⁸. serpentes, virtutes contra 216⁵. serpentibus, multum de 216⁸ —, veneficati a 216²⁵
 serpillo et allio contrito, cum 61⁹
 serta et faciletas, mittit vobis 31³⁰
 servare (æstimare) 282⁶ 283¹⁵ — aliquid de aliq^o 283¹⁰ — in ordine 223¹³ — rigore 22¹⁵ —, in secreto 69²⁶ — iuramentum 211¹⁴ — ordinem 68⁸ — promissum 36^{25, 30} — s. Thomam 70²⁹ — (retinere) se 281¹³ — - ut non 66⁴. — statuta 27⁵ 211¹³ — unum ex (*obscene*) 73²⁸ — (animo retinere) usque ad promotionem, hoc ego volo 277¹⁵
 servire hic in curia, non vellem ita 259¹⁷
 servitor 292²¹ — et consiliarius Cæsaris 237³⁰ — - fautor 37⁶. —, humilis 187²⁵.
 servitorem : habere. servitoribus, diabolus prævaleat cum suis 24⁹
 servitium 32³⁰ 248²⁰ — magistro.. benignum, mittit 188. v. 2. — : habere. servitia : facere servitutem, amicitiam et 268¹⁴ — incredibilem, salutem amicabilem et 5²². servitute amicabili, salutem cum 219³⁵
 servus 67^{13, 14} — corporalis (Reibbierer) 292²⁹. 'servi dominati sunt etc. (79²⁷).
 servorum cantantium, multitudo 275¹¹
 sesquipedalis honor 245²⁵ —, salus 198¹¹. sesquipedaliter, valet 245²⁹
 sestertia, salutis centum millia 185⁷
 Setzerius [Ioannes], accurrit . . 202. v. 127.
 seu 3¹³ bis 31¹² 36³¹ 4³⁴ 13³⁹ 229²⁵ 245¹². 13. 20. 21 258¹⁷ 271³⁴
 sex baniris, cum 37¹⁵ — beneficia 289³² — dies 61¹⁰ — hebdomadas, ad 67³³ — menses 219¹². sacerdotes 290¹³ — sociis, dedit . . septem ova 293²⁰ — vaccas, q. v. 262¹⁹

sexaginta anni 293¹³. — aut quinquaginta pro una vice promovebantur 258²⁵

sexta : feria. sextæ : feriæ

si *sape recte, nonnunquam* = an, ut 186¹⁵

190³³ 202. v. 145. 241⁴. *sæpius. seq.* tunc,

ut 6^{8, 19} 11⁵ 19^{25, 29} 20¹ 21⁸ 23^{30, 36} 27⁶

29^{26, 28} 32⁹ 35⁴ 39¹⁵ 40¹⁰ 44¹³ 62¹⁹ 65³²

66⁷ 67³⁹ 69^{23, 29} 75⁸ 76^{3, 31} 194²⁹ 197¹².

22³⁵ 198¹ 216³⁶ 219⁶ 220¹⁶ 227¹¹ 239¹³.

20. 25 291^{15, 31} 300⁷. si divina voluerit dei

gratia 245¹⁰. 'si dormierint duo simul

14¹¹. si est verum 22²⁹ 220¹⁶. 'si ha-

bueritis fidem 44¹⁶. si hoc esse erit

(79⁷). si ita sit quod fecistis, tunc si

potestis pati 69²³. si non 69³⁰. si sunt

189³³ 264²⁴. si vellet, plus 3^c. si vo-

luimus venire de ipsis 207³¹. cf. sicut si.

Siberti Iacobus (Antiwimphelingian.) 288¹²

Sibutus, qui est in medicina imbutus 199.

v. 7. —, Georius, est unus ex poetis sæ-

cularibus 7¹² —, Georgius, qui fuit dis-

cipulus Cunradi Celtis et vocatur 267^c

sic (ja) 246^{12, 15} — (*hoc modo, e. gr.*) —

vel sic 257^c — de aliis 287¹⁴ 298²⁰ —

decipiunt 277²⁰ —, defendat, quod 69³

— dixit mihi 6²⁶ — est 215¹ — — cum

67⁷ 282² — — factum 217¹⁵ — — quod

64²³. — : facere. —, furialiter amare,

quod 52²¹ — : habere, habito. — in-

cepit 265²⁷ — initiatum 29³³ — introducta

3²⁰ — læserunt sicut 50¹⁴ —, non, im-

pii, non sic 295⁵ — sonat melius 198²⁵

— stantibus, istis 270²² — super eas

cadere 294²⁹ — (*itaque, denique, e. gr.*)

est finis 203. v. 185. 251² — nunc rogo

31³ — scripsi vobis 268⁹ — surrexi de

mensa 17³⁸ — tradidit sicut 232³² —

valet 7² 13³⁸ 272¹⁶ — vidi quod 208²²

— (*tam, e. gr.*) aliquid secretum 291³³

— inconsiderate (78³⁹) — infirmum 62⁵

— iniuste 213¹⁶ — insulsus 58²¹ — ma-

gna 290²⁵ — malos gestus quod 267²²

— mirabiliter quod 284²⁴ — stricte 232⁶

— sola 246²⁵ — superbus 190¹¹ — (*tum*)

etiam nos legeremus 75²³ — non con-

tenderunt amplius, et 187¹⁵

Sicamber, Rotger (Antiwimphel.) 288^{12, 13}

siccitatis, dulcissima pluvia t. longæ 74³¹

siccum panem, habeo hic aliq. vix 75¹⁰

sicut (= wie, als wie, gleich wie, so wie : so;

plerumque = ut, wie, was, da, *e. gr.*) 6^{36, 37}

10^{4, 13, 30} 12¹⁴ 13^{19, 25, 33, 35} 20^{28, 34} 27^{23, 36}

28^{10, 23} 34³² 35³³ 40⁶ 44²¹ 47²⁶ 50²⁴ 56⁶

59²² 60²⁰ 61^{1, 34} 65¹⁷ 67³⁶ 71³⁶ 72²⁴ 73¹²

186^{9, 22, 31} 188. v. 3. 13. 15. 189⁹ 190²² 191

1^{8, 26, 30} 192^{1, 4, 32} 193⁴ 198¹² 201. v. 92. 203⁶

205^{7, 11, 27} 206¹¹ 211¹⁷ 218³¹ 219³⁵ 220¹

226³⁰ 232⁸ 237²⁷ 239²⁴ 241¹¹ 244²⁷ 246³¹

248^{27, 31} 250^{32, 33, 34, 35} 255¹⁶ 256²⁶ 259³³

260³⁶ 261⁶ 263⁵ 264^{5, 29} 265¹⁸ 267⁵ 272¹⁰

276²⁷ 277³³ 280⁹ 283⁹ 285^{21, 36} 290³⁶ 294²⁷

296⁶ 297^{12, 27} 300¹² — (= quam, qual.

etc.) 7^{27, 29} 8¹² 10⁶ 11¹ 19³⁷ 53²¹ 55^{21, 36}

57¹⁵ 59^{15, 17} 61³¹ 187³⁰ 188. v. 11. 192⁷ 198¹

209³⁶ — (quasi, tanquam) 3¹⁵ 9¹⁹ 14³⁵

19¹³ 31^c 297²⁷ — (similis, similiter, ta-

lis qualis *etc.*) 10¹⁹ 32²³ 54¹³ 190²⁷ 205¹

227¹ 260¹⁷ — si (ac si) 247³² 253¹⁹ 255¹⁷

256¹⁷ 289³¹ — (*seq. coniunct.* = acsi,

quasi) 50¹⁴ 222³⁵ 290³⁷ — deus mihi iu-

vat (jo mir Gott helfe) 293³¹ — enimvero

(in *init. epist.*) 31²⁹ — (quot) sunt stellæ in

cælo, multas bon. noctes 9⁹. sicut : tam

sigillum 17¹² 195⁶ — ante, facere 293³.

sigillis, bullam cum duodecim 293²

signare notabilia et continuationes 230¹²

significare (*plerumque* = scribere, rescri-

bere) 9⁵ 10¹⁰ 39¹⁶ 41²⁷ 42^{11, 31} 43^{7, 9, 12}

194⁶ 232⁷ 245¹² 267³¹ 274²³ 275¹⁶ 298¹²

— grates 60⁶ — mentem 40⁹ — nova

21³⁰. significandi, modi 38⁷

signum (indicium) 212³ 215⁴¹

silentium : imponere. — : mandare

sillogismus : syllogismus

silva Bohemica, ubi obt. . . animas? in 191⁶

simellas et assatas aves 67²⁷. : semella

simias, ut pinguis asinus inter 287

similis (epistola) 249³³. similis quærit

sibi similem : schlim. — re et nomine

195²² —, vobis 291²⁷. similem : habere.

simile animal 262¹³ — : facere. similes,

Arnoldus de T. et 265³² — turbæ 285¹⁷

similiter 27²² 62¹¹ 191²⁵ 196¹¹ 198⁷ 210¹¹

237²⁰ 246⁸ 260¹ 282¹⁵

Simon : Lasius (i. e. Lazius). — : Poco-

porius. — : Worst

simplex baccalaureus in biblia 71¹³ —

grammaticus 38^{25, 26} — instructio 212³³

— magister 71¹⁹ — mens 65³⁰ — puella 293¹¹ — sacerdos 239³⁷ — socius 9³⁵ 16³ 18³ 22²³ — studens 285¹⁵ — theologus 65⁴ —, via 241³⁰ —, unus (non promotus) 246⁹. simplici, 'humilis' pro 232¹⁰. simplicia supposita 277²⁷
simpliciter 64²⁵ 69⁹ (79²⁴) 217²⁹ 241²⁹ —
procedere 71³⁷ 254²⁴ — sanctior, sancti 260⁸. 14. 21 — scribere 51^{10.12} — velle 247⁷
simposio, sedimus semel in 73⁶
simul 76¹¹ — apud invicem 66¹⁵ — et semel, unus habet 289³⁷ —, in 217² 277³⁰ —
— invicem non vidimus, nos 66³³
Sinai, peregrinus ex monte : Synai
sinapis, si hab. fidem sicut granum 44¹⁷
sine atramento scribere 50²⁷ — concilio 193⁷ — dubio 50²⁷ — labore, qui dicuntur 65²⁸ — verecundia (78²³)
sinere currere 300¹⁴. sineretis me tangere 249¹⁵. sivi eum stare 202. v. 146.
singularis : amicus. — : argumentifex. — : dilectio. — : miratio. —, vir 228⁸. singularissimus : amicus. — fautor 230¹⁴ 271¹¹ 273²³ — praeceptor 10¹⁸ 48²⁹ 63¹⁰ 261²⁴. singularia, procedere ad 70¹⁰
singulariter aptus 291¹⁴ — et articulatum quidquid scivi, scripsi vobis 269¹¹
singulis feriis 259¹³ — septimanis 274⁶ — : dubitare de. singula, notificare 283⁹
sinodus : Reinhartzbornensis
Sinthen, Iohannis, dicta 258²¹. : Synthis.
siquis bene vixerit, sed econtra 255²¹
sitivit, nisi quod maxime me 292¹⁸
sive-sive 37¹⁷ 60^{31.32} 197^{36.36}
Slesitarum, respondit ei .. pro honore 5⁴
Sletstadium, pergens ad 201. v. 111.
ſc wil id̄ in eyn newes Iern 202. v. 140.
socialis cum amicis 33¹² — et lætæ mentis 8²⁰. sociales, non sunt ita 248²¹
socialiter, scribo vobis 5¹⁵ 254⁸
sociassent sibi eum, ipsi etiam 190²
societas cum multis poetis 220²² — poetarum 237²⁴ — (Reuchlinistar.) 278. sq.
societatem, bonam : facere. — : habere. societates, bonæ, in Almanica 248²³
sociolus ex Colonia, venerit unus 245¹⁷
socius 15³⁰ 16³ 20²⁶ 29²³ 32³⁴ 34^{21.22.24} 41⁹ 200. v. 52. 70. 202. v. 139. 204³¹ 214¹¹ 215² —
autiquus 222¹² —, bonus 71¹³ 67³⁵ —

(Buschii) 56¹² — (Eob. Hessi) 278²⁹ —, fidelis 237 — indivisibilis 66¹⁴ —, ille 22²⁵ —, iste 214¹⁰ —, iuvenis 53³² — mens 207^{26.33.37} 208^{2.4.26} 209¹² 210³ 226^{25.32} 267⁶ —, pauper 217¹ —, pinguis 201. v. 107. —, quidam 13¹⁰ — : simplex. —, unus (Huttenus) 22¹⁶. socium : habere. socie : ohe. socii 8^{20.22.25} 12³² 16²⁶ 49³ 185¹³ 201. v. 89. 207⁵ 242⁶ 259¹⁸ —, boni 65^{20.31} — et amici 252⁵ —, isti 207⁵ —, iuvenes 289¹⁴ — mei 207³⁰ 292¹⁹ —, multi 199. v. 42. 258³ —, prætensi 72²⁰ — qui non multum curant 280²⁹ — : super extra boni. — vestri 274⁶. socios : accipere. —, esse inter 279¹ — : habere. sociis suis, licet cum 299³⁵
Socrates, ut dicit 251²⁷
sodalitate quam habuimus invic., de 222¹
sodamitici Florentiæ 215. v. 29. : zodomita.
sol. athomi in sole 296²⁵. quæ sunt sub sole, investigare de omnibus 3¹⁴
solarium (merces meretricis) (77³⁵ 78²⁵)
solaciosam litteram, scripsistis valde 65²⁵
solatium quærere 49³⁴. solatii gratia (79²³)
solemnis vir 296¹². sollennissima universitas 17¹⁸. sollennissimum suppositum, hic obiit unum 29³⁴
solennter prædicavit in ambone 287²⁹
solere amare 246¹⁵ — dicere quod 70²¹.
soleo poeticare 205³⁵ — semper habere 63²⁵. solet habere propriam 295³⁰. more solito movens caput hincinde 186¹⁹
solidatus in s. scriptura, mirabiliter 193⁴
sollicitare 261³³ — diligenter 198⁵ — negotium 229¹⁵ — vobis 198¹. sollicitatis, sancte deus quomodo me 60³³
sollicitator Cæsareæ Maiestatis 190⁵ — imperatoris 246¹³ 247⁶
Solms, Wigandus de 273³⁷
solum essetis monachus, si 291¹⁵ — in ista civitate 37³⁶ — mihi non scribitis 252⁵ — octo dies 300⁸. solum in Colonia sed etiam ultra Albim, non 282³³
solummodo necessaria dare 79⁶
solus dormire 14¹¹ —, ego et ipse 74¹⁹ —, ille 283³⁰ —, sine concilio 193⁷ —, sum 206¹. solum, nullum-dammum 68³⁰
solutiones quas ego replicavi 230¹⁹
solvere 280²⁹ — aliquid 242¹ — argu-

- mentum 21²⁷ 64³⁷ — argumenta 282¹⁶
 — (gelten, fofien) collum 9¹⁸ — corpus
 et animam 280^{29, 20} —, debent sibi 203.
 v. 184. —, ligare et 25¹⁸ — quæstionem
 6²⁸ 11²² 226²⁰ — quæstiones 57³³ 254²³
 — vitam 32³⁰ — zecham 217¹³. solvis
 est solum, quod 28³³. solvit triticum,
 quid 280²⁹. solve nodum 284⁵
 somniavit de vobis quod, mihi 61⁷
 somnium, nihil sentit nisi 62³. somniis,
 Valerius Maximus de 71³⁸
 somnia, factus sum versificator in 288⁴
 sonantiam, propter malam 59¹³
 sonare aliter quam 54⁹ — bene 188. v. 5.
 — melius 28²⁴ 198²⁵ — superbe 59². son-
 nat, sic 64²⁶. sonant verba, quid 266⁶
 —, versus si non bene 188. v. 5.
 sonum, tunc dat horribilem 46¹¹
 ſop (Suppe), Secundum Continue i. e. 68⁴
 sophismata doctoris s., de 298²¹ —, inti-
 mavit bene viginti quæstiones et 71¹⁴
 sophistica, philosophia id est ars 265³⁰
 Sophoniæ primo, videatis igitur 264²¹
 sorbere cum cocleari, quod . . posset 197¹⁹
 sordet in ore : laus proprio
 sordida theologia 264³². sordidos et fæ-
 culentos theologos qui nih. sciunt 266²²
 soror mea 21^{19, 20} 294³ — universitas 17²².
 sororem, quærere 43^{2, 3}
 Sotphi (Zutphaniensis), magister noster
 qui composuit glosam not. 7³⁴ 10¹⁴ 29³¹
 spaciatur ire 73³⁵ 75³⁴ 76³ 211³⁴ 259⁹
 spadæ 72¹³. spadus, gladios et 207⁶
 Spalatinus 200. v. 75. —, Georgius 59²⁶.
 Spalatinum, apud magistrum 59³³
 Spandaw opp den bam 222^{21, 22, 24}
 spargite vos cum aqua sancta 51²⁴
 spatiari : spaciatur
 specialis gratia 28³¹ 216^{17, 22} 261¹¹ — in-
 spiratio 205²⁰ — modus prædicandi 254²¹.
 specialem facere vobis, volo semel unum
 honorem 11²⁶. specialissima : species
 species generi (subest) 211¹. speciem spe-
 cialissimam, a genere generaliss. ad 70¹¹
 speciosi pedes evangelizantium 39³⁴. spe-
 ciosissima sicut est una, ostis 32²³
 spectabilis vir 63⁶ (77²⁵)
 speculari 70³⁸ 288⁴. speculari 13³⁰
 speculative, datum . . non valde 218³²
 speculativus 8¹⁶ 194¹⁸ 186⁴. speculativa
 theologia 27¹⁰ 47³. speculativis scien-
 tiis ut est theologia et medicina, in 65²
 speculum manuale 213¹ 218²³ — oculare
 10¹¹ 13²⁶ 19¹⁸ 23³⁴ 34⁸ 41⁷ 188. v. 26.
 191³¹ 192³⁵ 198⁴ 204¹ 209²⁹ 220²⁹ 228.
 v. 22. 229¹⁷ 235⁸ 237^{7, 9, 15, 16} 254³⁶ 263^{24, 29}
 270³⁵ 271^{19, 22, 27} 273⁴ 276¹⁴ 284²⁴ 295⁹ —
 Iohannis Reuchlin 54⁶ — Reuchlin 297¹
 — oculare Iohannis Reuchlin 54²¹ 224²⁹.
 speculi ocularis auctor 16¹⁹ — —, pro-
 positiones hæreticales 205²³. specula,
 Schangaw ubi emimus pulchra 208¹¹
 sperantiam : habere bonam. sperantia,
 Iacobus de Alapl. est in bona 263¹⁹
 sperare dolorem (79⁹) — in 198³⁰ — ve-
 niam 15⁷. spero futurum quod 283²² —
 quod 10¹⁵ 19³² 32⁴⁰ 54²⁶ 60¹⁹ 69²⁸ 187⁴
 192¹² 193¹⁸ 205¹² 206²⁶ 216³⁰ 218³⁰ 220³³
 222³⁶ 237¹³ 239⁸ 240⁵ 244¹⁶ 248¹³ 255²⁴
 261¹⁰ 263^{10, 30} 266¹⁵ 275³¹ 280¹³
 spernere 7²² 12³⁴ 43³⁰. spernitur, si theolo-
 gia ita 19²⁶. spreti, theologi qui debent
 esse humiles et 76¹ — in mundo 76¹ 254²
 spes : habere
 spiculator deberet eum interrogare 195²⁵
 Spiculi, unus . . qui dicitur Gregorius 293²⁶
 Spiegel 288¹⁶ —, Iacobum 201. v. 113.
 spinaciam more Italico, . . comedo 219¹⁴
 Spira, sententia lata in 19¹² 29⁴ — ubi
 de nobis dicuntur mirabilia, ex 290³³
 spirat, spiritum s. qui ubi vult 58¹⁷
 spiratione, adhuc sum sanus divina 75³
 spiritualis iocunditas 271²⁸ — persona .
 47²². spirituales, expositiones 42¹⁷. spi-
 ritualibus personis, in sæcularibus et 57⁴
 spiritualiter : exponere
 spiritus (phasma) 268^{6, 7} — dei 42¹⁹ —
 domini 21^{8, 9} — prophetiæ 285⁶ — san-
 ctus 9^{28, 31} 16²⁶ 19³⁴ 21^{5, 7} 29³⁵ 42²⁴ 58¹⁶
 205³¹ 240²⁶ 282¹ 295^{22, 32} — sancti ga-
 zophylacium 295³² — — gratia 12¹⁹ 24²
 192¹² 272⁹ 295³³ — — inspiratio 205³¹ —
 —, instinctu 212¹⁹. spiritum : habere.
 — sanctum : habere. — — impetrare.
 spiritus sapientiæ 217⁵ — tristis exsiccat
 ossa 226¹². spiritu : intelligere in
 spisse sed tenuiter, non 79¹⁴. spissus : culus
 splendere 33⁸ 283¹⁷

splendidissimos, .. invitavit iuristas 64¹
 sponsa mea, soror mea 21^{19, 21}
 spreti : spernere
 spricht 3d wyl cyn anbers m. 202. v. 139.
 spurius (Ortvinus) 24²⁴ 25^{6, 16, 31} 281³² —
 (Paul. Lang.) 291²⁶ —, manere 281³²
 —, sim 65²⁹. spurio, tenere pro 25²³.
 spurii, omnes qui agunt contra Reuchl.,
 communiter 195¹⁸ — proprie vocantur
 281²³ — qui sunt sacerdotum et mere-
 tricum filii 282² — semper habent me-
 liorem fortunam 283³⁷ — — sunt melio-
 res diabolo 291¹¹. spuriis, diabolus non
 ita libenter committit se .. quam 291¹⁸
 Stablerius Miltenpergensis, Ioannes I. 27.
 stabulum 25¹¹ 223^{12, 19, 20} 293²³
 stafirus cardinalis sancti Eusebii 76³⁵
 stamulta, vellet facere calceos vel 24⁵
 stantiam, bonam : habere
 Stapulensis : Fabri
 stare (morari, habitare, impr. studior. c.)
 Bononiæ 266²⁸ 277²⁶ — in Bononia 16⁴
 — in bursa 32³ 53³⁴ 204²⁷ 219²⁹ 236¹⁰
 — in bursis 259¹⁹ — in civitate 276²⁹
 — in collegio 8²⁹ — Coloniae 207²¹ [222¹⁶]
 225²⁰ — in Colonia 31¹⁵ — Daventriæ
 15¹¹ 222¹ — Lovaniæ 211²⁰ — ibi 201.
 v. 83. — per annum 31¹⁵ 256²⁶ — ulte-
 rius 43¹ — in universitate 287²⁶ — Viennæ
 267⁶ — contra aliquem 26²⁶ 38³² 204³¹ 254³⁴.
 — cum aliquo 26³⁵ 38³² 203. v. 179. 204³¹
 254³⁴ — pro aliquo 24²⁵ 41²⁸ 199. v. 42.
 220⁶ 239² 278¹⁵ — (esse, consistere)
 collocatum esse (78²³) — ad ignem 275¹⁰
 — apud ignem 261³ — in capite 202.
 v. 156. — et esse in choro 289^{39, 40} — ibi
 189²³ — in discordia 27⁸ — in loco ali-
 cuius 4¹⁴ — plenum aqua 71⁷ — per-
 mittatis 204²⁴ —, sivi eum 202. v. 146.
 — steti ita quod potui aspicere 32²⁶ —
 (probari, befehen) : confuse. — cum con-
 fusione 46¹⁵ — male in disputatione 70⁴⁶
 — in examine 223³⁰ — in scandalo 201.
 v. 103. — (contineri, legi in) in libello
 66¹ — - littera 225²³ — - missa 290¹⁶
 — - tractatibus 290¹². — interius 76²⁷
 — scriptum 50³⁷ — (se habere, bonæ
 malæve condicionis s. spei esse) : bene,
 : causa, : male, : negocium, : pessime,

: quomodo. — cum speculo oc. 10¹⁰ —
 hic in urbe R. 196³¹ — - in bellis 197⁴
 — in guerra 5⁹ — in omni qualitate cor-
 porali seu animali 245¹³ — quoad sanita-
 tem 206²³. staret theologia, quomodo 20².
 utinam staret ita in universitt. 259¹⁶. —
 (erectum esse) una statione 67³³. datu-
 lus stat 294¹⁰. stando supponere 31³⁴.
 — (servire alicui). sto unum annum se-
 cum 243²⁴. 'stet diabolus a dextris etc.
 51²³. stent illa! 63¹⁵
 Starnial, Farnach Pitrax et 252^{29, 36}
 stat, do hieß mich die gantß 199. v. 23.
 statim 20¹⁶ 35⁴ 50⁷ 61²¹ (78^{3, 9, 37}) 191³⁴
 192²⁵ 199. v. 17. 200. v. 69. 200. v. 122. 139.
 155. 203. v. 172. 204¹⁹ 207¹⁰ 214¹⁰ 226³⁰
 232²⁷ 242²⁹ 248²⁹ 253^{1, 3} 260³² 267²⁰ 273^{22, 33}
 277¹⁷ 278^{9, 20, 30} 283²⁰ 287¹² 290⁷ 295¹
 — (fere, pæne) 8³² — promotus (prope-
 diem promovendus) 63⁵ — quando 15¹⁷
 206^{22, 27} 270¹¹ — venire 293¹⁴ — volo
 (proxime potero) vobis scribere 193¹⁸
 statione ad 6 hebdom., stetit una (67³³)
 stationarius sancti Ruperti, consecrav. 51²⁵
 status, altus, bassus, ecclesiasticus, mun-
 danus 41^{1, 2} —, unusquisque 70²⁸ —
 statu, maior in suo 224⁶ —, sine 49¹⁹
 statutum (univ. Colon.) 13⁵ — (Parrhis.)
 225¹⁵ — : facere. — : habere. statuta
 (univ. Lips.) 27. — univ. (Colon.) 223²¹
 —, est contra 71²¹ — debet relegari,
 secundum 27³ —, servare 27⁴ 211¹³
 Stech, de Calabria, Nollerius II. 67.
 stella 33⁹ 239²⁹. stellæ 9⁹ 16³²
 Stephanus : Calvastrius. — : Fliscus. —
 : Romedelantis
 stercus prolicere, crinisare et in 55²¹
 Steynhart, magister Petrus II. 15.
 stilatus quam, aliter 245²³ — in latini-
 sando, sicut estis bene 51¹²
 stilus argenteus 252³² — (Iul. Cæsar.) 64³¹
 — Ciceronis 285³⁴ — (Ortvin) 212⁹. sti-
 lum, habere bonum 57²⁸ —, cognoscere
 212⁹ 221²⁶. stilo evangelii, de 17³⁷
 stimulare in una ep. I. 32. septiensdecies.
 — (pungendo nutum dare, anstoßen) 5³⁰
 — consessorem 64³ — (offendere, flacheln,
 flächeln) : durius : fortius : magistraliter
 : poetice. — magistros 16² 49¹ 58⁴ —

religiosos 297⁹ — gladium intra (inmittere in vaginam) 70²⁵ — super illos (incitare contra, aufstacheln) 289³¹. stimulat, caro nos quandoque etiam 296⁶
 stimulativa, multa metra facere 49¹⁰
 stimulus 48^{32, 32, 33} 49^{8, 13} — stimulum carnis, remedia contra tent. diaboli et 36¹ — evadere. stimulus: calcitrare contra stipendium: habere
 stoicidæ, arida mutarunt pectora 183. 184. stolidus, vos estis homo 202. v. 155.
 stomacho: habere aliquid in
 Stompff, magister Wernherus II. 60.
 Storch, magister Wilhelmus II. 27.
 Storckius, tunc exclamavit 201. v. 119.
 Stürmgloß 207¹⁴. : Stürmgloß.
 strapecordam, habebit unam 214¹²
 stratum (Straße), mag. n. transit per 253¹⁹
 Straßberg, ex 74²⁰ —, in 73²⁹ 74⁴. Straßbergk, in 72³³. Straßburg, ad 63¹² —, in 63²⁰. cf. Argentina.
 Straußfederius, Ioannes I. 5.
 strenue se habere contra hæreticos (78³⁵)
 stricto, non sumit terminos sic 232⁶
 strigilare mulum 223¹⁹. strigilando 223¹³
 Strunck, Albertus II. 31.
 Strýldriot, Chunradus II. 39.
 stuß zu stuß, macht er die copulat von 30²
 Stuckgardia, bacularius de 242¹⁷. : Stutg.
 studere 68¹¹ 186¹⁷ 189³¹ 197²⁷ 218¹³ 236¹⁶ 243²³ 251²¹ — Bononiæ 279⁴ — in decem universitatibus 211¹³ — in Parrhisia 286¹¹ —, intendere 256²⁵ — intus 204¹³ —, nimium 49³¹ —, nihil 258³⁶ —, permittere 218¹⁴ — in arte 42¹⁶ — artibus 256²⁹ — - græco 247⁵ — - humanitate 259²⁰ — - illis diabolicis poetis 218¹⁴. — - iure 214²⁹ 274²¹ — - libris 47²⁶ — - poesi 258³³ — - poescos artificolo 245²⁷ — - poetria 12¹⁰ 39¹⁰ 43¹⁸ 259¹⁰ — - s. scriptura 47²¹ — - sua arte 42¹⁶ — - theologia 42⁴ 54¹⁶ 190¹⁰ 214²⁹ — - via antiquorum 256³⁰ — - Thome 23³⁷ 256³³. — ita multum sicut prius 242¹⁵ — nequitias 259⁷ — pro gradu 276³³ — quod fiat magnus 10²⁰ — - possum prædicare 262²⁹. studuit ita quod est pallidus 218¹³. studendi, bonus modus 11²⁹. studendum, satis oculos ad

243³. studendo, cessare in 42¹. studens 258¹⁸ — Coloniensis 204²⁷ — Erfordiensis 279^{15, 18} — fieri 67⁴⁰ — in loyca 199. v. 6. —, simplex 285¹⁸. studentes 200. v. 64. 218² 287⁴ — Coloniæ 4000 259³ — et clerici 275²⁵ — in tribus bursis 70²⁶ — 2000 in Liptzigk et Erfordiæ totidem 259¹ — 4000 Viennæ 259²
 studitorium, ubi .. habent suum 47⁷
 studium Coloniense 266⁷ — Heydelbergense 42⁴ —, pecunia quæ datur ad 258³⁷ —, fundare 11³¹ — in ordine, ponere 214¹⁶ — intentionale 245¹⁵ —, intrare 266⁷. studio, esse in 205¹⁶ —, impedire a 61²⁷ — pro, ambulare ad Coloniæ 60⁸. studiis caretis .. fantasiis, in 188. v. 17. stufa 208²⁶. stufia 262²⁹ 268³⁰ 295³¹
 stultitia 44¹⁰ 189²⁷ 201. v. 106. — et vanitas theologorum 212² — theologorum 264¹⁶. stultitiam, intelligere 212⁴. stultitiæ 11⁹ —, universitas Parrhisiensis esset mater omnis 34¹⁵
 stultus 7³⁰ 17²⁶ 48³ 283³⁰ 297¹⁹ — et factus 41³⁷ —, fantasticus et 17²⁶ —, papa erit tam 54²⁶ — stulta loquitur 207¹⁹ — verba multiplicat 34³². stulti 55²⁵ 192⁸ —, magni 220¹⁷. 'stultissimus sum virorum et sapientia non est mecum 43²⁸
 stupefieri. stupefactus fuerim 245²¹
 Stürmgloß 44²² 56⁸ 74¹². : Stürmgf.
 Sturmius 288¹⁶ — nobilis, Iacobus 286¹¹
 Sturnus [Iohannes] 200. v. 79.
 Stutgardiam, præterivi 201. v. 87. : Stuckg. suadere quod 204¹⁷ 225²⁶ 236¹⁴
 sub brachio habere 258¹⁸ — cælo esse 53²⁷ — et supra 287¹⁴ — fide confessio- nis 49²⁷ — magna pena (78³¹) — scamno iacere 242³⁵ — se habere 210³¹ 211¹
 subditus, humilis 15²⁷. subditi, nos 296¹
 subesse. membra subsunt .. corpori 210³¹
 subiectio 224²² 246¹
 subiectum 59⁷ 256³⁵ 257²
 subiicere. subiiciens me examini 279²⁹
 subintelligendum est 232²³
 subito dictum, quod fuit ibi 200. v. 73.
 subiungere. subiungavi remedium 61³⁰
 sublimatos in theologia et alios 71¹⁰
 submissionem, ob humilem eius 271²¹
 subordinant unum bufonem 212⁵

subsannare *aliquem* 218²⁷ 244⁴
 subsistere, illa opinio non potest 56³⁴
 substantia domus 21²⁸ — et corporalitas
 252³⁰. substantiam magnam hab. 11²¹
 subsumo, Sed quicumque ... nunc 289⁷
 subtilis, allegoria 60¹⁸ — argumentatio
 64³¹ — disputator 273²⁰ — : doctor. —,
 materia 9²² —, modus probandi 59¹ —,
 multum 4²⁴ 5¹³ 56²⁰ 206¹ 287²⁸ —, ni-
 mis 205²⁷ —, questio 56²⁰. subtiles,
 Colonienses volunt videri 264¹⁸ —, con-
 clusiones 45²¹ —, materiæ multum 274⁹
 — propositiones 204²⁵ — questiones 63²⁷
 254²² — et profundi sicut (Gracchi) 59¹⁵.
 subtilior es, tu vel tu 189¹². subtilissi-
 mus poeta 18⁴⁰ — Scotista 4⁴. subtilis-
 sime domine magister 51¹⁰
 subtilitas valde notabilis 211¹⁹. subtilita-
 tem admirare 4³⁷ —, habere 42¹⁹ — in me
 esse 289¹¹. subtilitate, cum 239³¹. subtili-
 tates, bene maiores 239³⁷ — istæ 189¹
 subtiliter compositæ, replicationes 16²⁵
 — disputare 228. v. s. — et pulcherrime
 speculare 70³⁷ — pervertere 299³⁰ — pra-
 cticare 214²⁷. subtilissime disputare 64¹⁷
 subtrahere a puero disciplinam : noli
 subvenire, mihi 31⁹ — facultati 206¹⁰
 succedere in negociis, bene 28¹⁹. succe-
 dit mihi, bene 14⁶ 205⁶ — male 205¹⁵
 — non male 205¹² —, quomodo 32² 37¹²
 69³⁷. succedat, quomodo 75². succe-
 dere (evenire) (77²⁴)
 successive, et deinde 70⁹ —, movetur 257⁵
 successoribus suis, et omnibus 216²⁴
 succo facere emplastrum, cum 50²⁵ —
 raphani, de albo græco cum 50³¹
 sudare 14²⁶ 50²⁷ 294²¹
 sudorem, malum : habere
 Suerbheim (Schnersheim) 288²⁴
 Suetonius scripsit commentaria Iulii Cæ-
 saris 64^{30. 32}
 Sueviam, in 201. v. 84. Suevia, ex 201. v. 114.
 sufficere 245⁹ 271¹⁰. sufficiat 65^{14. 37}. suf-
 ficiens ad vituperandum 24²⁹ —, autor
 249¹⁸ — esse 9³¹ 10^{5. 26} 26¹¹ 31¹¹ 38²⁹ 44⁵
 — grammaticus 15⁹ — in theologia 9³¹
 sufficienter, excusare se 41¹⁹ — probare
 25³² — legisse 58¹¹ — scitis 196³¹ —, sed
 de hoc 71³¹ — translata, s. scriptura 241¹⁶

sufficientiam, cum uno 71²⁰ — in frumen-
 tis, bonam 37¹⁴ — in pecuniis et in aliis,
 et etiam habet 29⁴. : habere
 sugere sanguinem .. per mamillas 62⁴
 suggerere cogitationes .. amorem 51^{20. 26}
 Suitensium regionem, illuminaverunt to-
 tam 300¹⁹ — terra 215. v. 4. 247²³
 Sulpitius de quantitatibus syllabarum 9²⁵
 sulsissimo, præceptori suo 60²⁶
 sumere medicinam 50²² — purgationem
 197¹⁷ — receptum 61¹¹ — sal benedictum
 62⁹ — terminos 232⁶ — uxorem 267¹⁵
 summa pecunie 295⁷ — summarum 26³¹
 — Thomæ contra gentiles 274³
 summus : pontifex. — regens in bursa 58²⁵.
 summo, in (æde cathedrali) 41⁴ 240²⁹
 254¹⁰ 273¹¹
 Suollis, ex 31²⁴ 61¹³ — (? Sundis) 261²⁵
 super ambonem 296¹⁵ — anima mea 289²⁴
 — arborem natus 7³⁰ — aspidem et ba-
 siliscum 42²⁴ — baculaureatus merdare
 277¹⁹ — capite, verbera accepi 202. v. 123.
 — cutem velle 75¹⁷ — dei agro 75²⁹ —
 disputationes, strenue se habere 78³⁵ —
 Donatum, questiones 289²⁶ — dubium,
 instruere 3¹⁵ — eas cadere 294²⁹ — eos
 inquiri 290¹ — - inquisitorem mittere
 240⁴. — excessum interrogare 277¹⁶ —
 extra boni socii 293²⁵ — hæretica pra-
 vitate, inquisitio 289³¹ — hoc (hac de re)
 4³⁶ 12²¹ 213¹⁸ 299²⁹ — (insuper) 189³¹
 247³⁰ — latere, bonus (favere parti)
 73⁵ — magistrum : discipulus. — - ire
 280²⁰. — manibus et pedibus, gradiri
 295²⁷ — me cogitavit 219¹⁵ —, fuit
 iratus 7²¹ — - protestavit 287²⁰. — mon-
 tem, frigus fuit 208²⁵ — omnia, qui re-
 gnat 255³¹ — os, merdare 249⁵ — papi-
 rum, scribere 291³³ — petitionem (pe-
 tentibus), promisi 292¹⁰ — plateas, ire
 (78^{2. 31}) — poema voces componere 28²²
 — pontem (in p.) 293¹⁷ — sanctos, gra-
 tiam dedit 28³² — scholam ire 293²⁵ —
 sententias, libri 17²⁷ — unum unguem,
 scire quasi 296³⁰ — ventrem iacere 50²⁶
 — veterem artem, replicationes 16²⁵ —
 viam (in itinere) 292¹⁸ — Vigilium est
 Bapt. Mantuanus 209¹⁵ — vobis, glo-
 rior 251¹⁴. superius legere, missas 216²

- , surgere 275²¹ —, ita profunda merda quod transivit equis ad ventres 208¹³
 superæternaliter, valet 62²³
 superallegare sacram scripturam 258¹¹
 superare argumentatione 64³⁵ — fallimonia 19³⁵ — gigantes 209⁹ — superat, caro me 295¹⁴. superari in causa 213²³. superatus, quando Reuchlin erit 255²⁴
 superbe, quia hoc sonaret multum 59³
 superbia 24²³ 33²³ 37¹⁷ 49¹ — et gratia 59⁶. superbie crimen 233³². 33. 35. superbiam, non scribere per 197¹²
 superbiunt propter sua metra 18⁶
 superbus 7²² 24³¹ 190¹¹ 197⁵ 203⁹ 221⁹. superbi 223²⁵ — asini 285¹² —, incipiunt esse 253³³ — quod sciunt 287⁷ — sicut 286³⁷ 297¹² —, theologi sæculares 254⁹. superba dicta, dixit ei multa 22²¹
 supercurrit unum canem, unus 298²
 superdaret me, et quando ille unus 7¹⁰
 superdisputare (78³⁶). superdisputavit 274¹
 supereminens, argumentator et theol. 4²
 superest, nullus alius amicus mihi 295³
 superexcellens 3⁶. superexcellenter 286⁷
 superexcellescat stilum Ciceronis 285³⁴
 superfluius, ne videar 68¹⁵ — vel diminutus 47³⁵. superfluo, habere in 294²¹
 supergaudeat nos, inimicus noster 19³⁴
 supergressionem, propter unam 295²⁵
 superindusia tunica (78⁹)
 superintendens noster dicit manifeste 47³⁰
 superior littera (epist.) 72³⁵ — : pars (Oberland). superius, de inferiori ad 285³⁷. superiores prioribus, longe 183. — prior et 73¹² — : partes. supremus, abbas id est pater 295³⁶
 superiorista (Oberländer) 189¹⁷ 247⁴ 256³³
 superioritas inter sanctos 260²¹. superioritatem sæcularem, non curant 213²⁰
 superlativo, doctus, illuminat. in 70¹⁶ 286⁶
 superlatrant unum, multi canes 195¹⁶
 supernalis : gratia
 superstitionem : seminare
 supertracti, libri cum corio.. pro dim. 268³³
 supervacue observantes vanitatem 36⁹
 suppetere victus et amictus 245⁹
 suppetiare sicut fratri, velletis mihi 31⁷
 supplex ac flens, quod ego oro 30²⁴
 supplicamus, oramus nec non devote 29¹
 supponere 42²⁹ 289³ — (rem vener. facere) 8^{27.35} 14⁷ 20^{24.27.32} 25¹¹ 31³³ 32⁴⁰ 42³⁸ 69²² 73¹⁸ 208^{8.10.28} 248²⁵ 249^{1.2.5.14.23} 283²⁶ 295^{27.30} 296^{2.3}. supponendi, modus 293²⁷. suppositi (scholares) 68¹⁰. supposita (scholares) 22^{15.20} 26³⁰ 27⁹ 33^{23.25} 72³ 219³⁰ 257¹⁷ 258^{10.16.30} 259⁴ 276²¹ 277⁴ — simplicia 277²⁷. suppositorum, conqueruntur de paucitate 259⁵
 supportatione, cum 7⁹ 71⁴ 242²⁰ 286¹ 289⁶ 299²⁴
 suppositiones 285²³. suppositionibus, quia perspexi in tractatu de 296²
 suppressere (vincere). suppressimus 297¹²
 supra, dare (æstimare) 193¹⁷ —, habere peplum 294¹⁵ — hoc, allegare 197²⁷ — iacere 76²⁶ — librum ponere 288¹ — litteria, titellos qui fuerunt supra 11⁹
 supradatis illa quæ habetis 290²⁰
 surdi audiant, et quando pulsatur etiam 46¹²
 surgere 32⁸ 72¹⁵ (79¹³) 204²¹ 282¹¹ — de cubiculo 202. v. 131. — mensa 9³⁶ 16⁹ 17³³ 273³³ — erga 289¹⁹ — : facere. — mane 52⁸ — superius 275²⁴. surgunt, hæretici 267²¹ — scandala 267²⁹. surrlexerunt mihi, crines 279²⁷
 sus. sues in Pomerania 215. v. 16.
 suscipere, auditor rotæ voluit me 223¹⁰
 suscitare 61²⁵ — ex lapidibus 285³
 suspectus de fuga 214¹⁰ — hæresi 290²⁷. —, est 228. v. 30. —, fuit mihi 201. v. 88.
 suspendere ad patibulum 200. v. 58. 213⁹ 237¹⁵ —, gratanter 283³² — in fumo 262²⁷ — omnes curtisanos 208¹⁵ — (Pepericornum) 36¹⁴ 212³³. suspenduntur, fures 237¹⁷
 suspensionem, aliqui vero ad 237⁸
 suspensor 281^{16.17} 282²¹
 suspicari de 212²⁹ — quod.. esset 226⁴
 suspicionem, mal. 226¹. suspicionibus 226²
 sustentare corpus 232⁴ — ecclesiam 231^{24.29.30.33} 232⁵ —, sacerdotes 290¹³
 sutor est sutor et sartor est sartor 24³
 suus, a, um *raris. recte ponitur, ut* 46³ 220³¹ 265¹³ 278²¹ *etc., sed fere semper pro eius, ut* suus 8¹⁹ 12³ 24³⁴ 34² 208⁹ 209³¹ 230¹⁰ 254³⁰ 256²⁹ 281²⁶ 292²¹. sua 219²⁹. suum 212⁹ 243⁸. suo 297¹⁷. suam 186³⁴ 213¹² 218³. suas 44³. sui 39² 243²³ 271¹² 272¹ 287¹⁶. suorum 69¹⁵. suos

75¹⁶ 221²⁰. suis 216²⁴. suismet 232¹⁶.
pro eorum est sua 286¹. *suam* 265³⁵
 Sydra, Arnod Bildron 252³³ 253¹
 syllabam primam: habere. syllabæ, primæ 244⁹. syllabarum, bene fundatus in quantitate 58¹⁰. : Sulpitius
 syllogismum: facere. —: formare. syllogismum, per Cornutum 17³². syllogismi 17¹ 265¹². sillogismos: formare
 sylva, pecunia q. colligit. ex luco vel ex 38¹⁷
 Sylvester: Gricius
 Sylvius: Aeneas
 symbolum, venire in unum 239¹⁵
 Synai, peregrinus ex monte 294³⁷
 syncera et charitate vera, in fide 271¹⁷
 synodus: sinodus Reinhartzbornensis
 Synthis, Græcis tam et 296³⁰. : Sinthen
 Syria, seria . . dicitur a 38¹¹
 'tabescere me fecit zelus meus 194²⁷
 tabula lignea 274²⁹. tabulam, quando hospes ponit aliquid ad 226²⁴
 tacere 57¹⁸ 59²³ 64². 19 190⁴ 204⁹ 207⁹ 220³⁰ 257²¹ 281^{11,15} 289¹² — in causa 44².
 tacemus, doctissimos huius ætatis 184.
 taceremus invicem, quippe cum sic 64¹¹
 tacite: dicere
 Tagus, aqua q. habet aren. aur. et voc. 12¹⁶
 talentum tradidit deus 36¹¹. talenta, centum 249²⁷ — . . æquivalere, mille 12²⁹
 talis, e, (*plerumque pro ille, illa, præcipue vol. II. ut*). talis 189²² 204³⁵ 205²⁰ 220¹⁴ 227²⁹ 228. v. 12. 231²² 245²¹ 254¹² 256^{2,20} 259¹ 268²⁵ 273²⁷ 279¹⁴. talem (illum) 214^{15,25} 233¹⁶ 251¹¹ 263¹⁷ 270¹⁸.
 tali (illo) 230¹³. talis (illa) 221⁶. tales (illæ) 191⁹. tale (illud) 205²⁴ 206¹⁴ 262⁵.
 talia (illa) 8²⁵ 262²¹. cf. : facere. tal... (tant...) 17¹⁴ 24³⁰ 197¹³ 284². tal... (hic, hæc, hoc, eiusmodi) 20^{11,25} 47³⁰ 66⁸ 186¹⁴ 196¹⁶ 230^{15,26} 233¹⁷ 238¹¹ 242³¹ 243^{21,33} 252¹¹ 256^{5,20} 261²¹ 262¹⁵ 263³¹ 268^{17,23} 299⁵. talis homo qui 74¹¹. tales quod 186¹⁰. talia quæ 212²⁷ — . . qualia 265³⁶. talibus, ego non sum de 222⁵
 taliter: audire de vobis. —: facere — qualiter: facere. — —: nutrire se. —, duo Catones id est . . vocati 261²⁰
 Talmut, Iudæorum 54¹¹. : Thalm.

talus. ludere cum talis pro indulgentiis 273⁸
 tam diu donec 217¹⁷ 237³¹ 249²⁷ 280¹⁴ —
 — . . quam diu 298¹. — mala . . multum peius (79³⁰) — mult . . 64³⁴ 72³ (77²⁹) 266¹⁴ 289³³ — . . quam 184. — . . quod 49¹ 73⁶ (77²⁹) — . . sicut 50²⁹ 58⁷ 60²⁰ 71³⁶ 72^{3,7} 289³³ 297¹² — . . ut 66³¹
 tamen (*tam varie quam Germ. doch*) 4²² 6¹² 9²¹ 10³⁵ 14¹⁵ 20⁴ 23^{24,25} 24⁹ 34³¹ 39³¹ 51³⁴ 63²³ 73⁴¹ 185¹⁸ 187⁴ 192³¹ 194²⁸ 211¹¹ 213²⁷ 220²⁷ 229⁸ 243³³ 250⁶ 277¹¹
 —: adhuc
 tandem fuit graduatus 228. v. 7.
 tangere birretum 5¹ 285²¹ — capita 219²⁶ — cum digitis 233¹ — eam 14²⁷ — eum 185² — fortiter 50¹⁰ —, ita grosse quod deberent 219¹⁰ — manus 50¹⁰ — mulierem 20³³ — p̄cem 43³³ — sepulchrum 216¹ — uxorem 249^{15,16}. tangi (memorari). lapidificatio tangitur Iob 42³⁷
 tanquam beani 277²⁷ — famulus 12²⁵ — hæreticus 271²³ — humilem servitorem 187²⁵ — patrem 220³¹ — quinta rota 26²⁹ — tria candelabra 283¹⁵
 Tannstetter: Collimitius. Georgius.
 tantisper honore sesquipedali 245²⁵.
 tantum . . quantum 225²² —, in (multum) 299²⁶ — latinisare: scire
 tantus quod 16¹⁷ 18²⁶. tanta: latinitas. tantum bonum 290¹⁹. tanto plus remoti a regno cælorum, mundiales et 253³⁴
 tardari, non vellem 37⁶
 tardatione, velis ad me venire sine 253²
 Tateretus Versor Perversor Burid. 285¹⁶
 taurum, volo semel mactare unum 262²⁵
 taxare. in quo ego vos sæpe taxavi 66²⁴
 taxilis: ludere in
 taxus. crescite ab hoc taxi 76¹⁵
 te igitur, clem. pater (missæ pars) 290¹⁹
 tegere caput et lumbos 61¹¹. tegiturque dolus, veste hac 287³³. tectus cuculo 287³³
 telos amen, et sic est finis 251²
 telum. habentes balistas cum telis 207²⁵
 temerarie 267²⁴. temerarius 263²⁶ 270¹²
 templarii occiderentur in una hora 73⁴²
 tempus ad prandium 204²¹ — scribeudum 16²⁴ — est quod 40²¹ —: expectare. —: habere. —, longum 272⁷ —, ut non fuimus 66¹⁵. —, multum 221¹³ 236¹⁶ —,

Olympiæ 217²³ — perdere 236¹⁶ 286²¹.
temporis, cuius 251²² —, interea 52³⁹
—, illo 236¹⁶ 258²⁵ — meo 22¹² 37³⁵
240²⁰ 242¹¹ —, per longum 272⁷. tem-
pore, omni 68¹³ —, pro 35²² — suo 259¹.
tempora labuntur *etc.* 250¹⁰ —, milia
213¹¹ — paucula, immo paucissima 71¹³
—, perdere 265⁶ —, præterita 71¹⁴ —
sæpe homines inducunt ad peccandum
52¹⁰. temporibus vestris 264¹⁴ 266¹¹
tendere procedere ad gradum 39¹ — Romam
pro beneficiis 207²⁹. qui tendit R. 257³⁴
tenebræ. in tenebris 206³³
tenebricosa et inepta theologia 264³²
tenebrosus, de sero quando est 32³³
tenere alicui (pati sese stuprari) 294¹⁷ 295¹⁹
— (memoria) nomina 273¹⁷ — (opinari,
affirmare, stare opinioni s. a parte, testi-
mare s. iudicare, servare) 261¹⁵ — : ali-
quid de. — an est 260⁴ — conclusiones
241¹¹ — contra 290²⁹ — cum 10¹² 13⁴
15¹⁵ 19²⁷ 38¹ 39¹³ 237³² — de 70¹⁵ 190³⁵
226²¹ 230¹² 248² 254¹⁸ 261¹⁴ 263¹³ 276¹²
296²⁷ 297² 300¹³ — fidem 36³⁴ — : fir-
miter. — in consuetudine 257¹¹ —
corde 269⁴ — honore 269¹. — modum
prædicandi 254²¹ — : multum de. — : ni-
hil de. — : oppositum. — : opinionem,
opiniones. — : promissum. — pro spurio
25²⁸ — - stulto 283³⁰. — quod 4⁸ 226⁵
227¹⁴ 232¹⁵ 237¹⁵ 256³¹ 257¹⁴ 260⁶ 282⁶
rectoratum 22¹⁵ — sanum 298¹ —, sic
vel sic 257⁸ — sub rigore 257⁹ — viam
20³ 59²⁵ 254¹¹. tenet ex auctoritate, ra-
tio 56²⁷. tenetis : quid, teneri alicui
73³ 217¹⁰. teneri facere 39²¹ 47²³. ten-
tus in arte humanitatis, bene 281⁴
tentare 3¹³. 15 23³⁷ 188. v. 22.
tentationem : cadere in. — diaboli, con-
tra 268¹. tentationes carnis 262²² —
diaboli, remedium contra 36¹ — : facere
tenuem, merdavi unam merdam ita 197¹⁴
tenuiter, cacavit .. non spisse sed (79¹⁴)
ter (pars voc. magister) 224³ —, terri-
biliter vexavit me bis vel 200. v. 63.
Terentius 27³¹. 32. 33 259¹⁶
terminavit causam Reuchlins in Mag. 72²²
terminus (artis vocabulum) 4²² 231²¹. 22
— æquivocus ad multa 286². termini

essentiales 48²⁰. terminos, scribere for-
maliter 38⁸ — theologiæ pervertere 298²⁰.
terminis, cum suis novis 238¹⁹ —, scri-
bere de quibusdam 274²³
terra : Angliæ. — : Franciæ. — : nostra.
— : Suitensium. terræ : medium. ter-
ram : cadere in. — : quærere aliam.
terra, magna famēs in 290²⁵. —, stare in
232³. terrarum : orbis, totus. terris et
per cæl., in 28³³ 192¹¹ —, milites sæ-
culares iustitiam defendunt in 240⁶ —
: lex animata in. — : locum tenens in
terrere 61²⁵ 224⁴ 275³³
terribilis fama 19⁹ —, homo 248¹² — in
conspectu, magister 224⁴ — loquela
275²³ — poeta 278³³ — quod, ita 270¹⁷
— vox 262¹³. terribiles cum barbis 208¹⁷
—, satis 37¹⁹ — viri 207²¹. terribilius,
peius i. e. 233⁶. terribilissimum 234²⁶
terribiliter formati 216⁹ — tribulans eos
250²¹ — vexavit me bis vel ter, (Eoba-
nus Hesus) multum 200. v. 63.
terrore, tunc cecidi in terram præ 61²³
tertiarius, in Daventria quando fui 5⁴
tertius, a, um. tertio modo cucullatus
286⁹. tertia digestio (79¹²) — hora 7¹⁷
— magistri de Villa dei 58¹⁰ — : pars
Alexandri. tertiam, si perdo (senten-
tiam) 238²⁷. tertium ex se habet 291²⁶
tertio : primo. —, et (*non præeunte* primo,
secundo) 258³
tesseras, quandoc. abbas .. apponit 295³⁷
testamentum, novum 263⁹ 265¹⁹ 289³
testari. ut testatur David 45³²
testiculos excind. 294¹². — lis scalpsit 299³²
teste domino 45²⁹. testes, multi 290²
tetragrammaton telos amen 251²
teutonice 33² 212¹⁷ 215⁴¹ 264¹² 267¹⁰
278²⁶ —, in 76²⁹. : theutonic.
Teutonicos expectare 75³⁴. teutonicæ,
ligæ 219²⁴. teutonicum, latinum vel 54¹³
— sic sonat 222²³. teutonico in latinum,
metrum de 222²² —, in 189²¹
textores Augustæ 215. v. 31.
Textoris, magister Iohannes II. 68.
textus distinguendus est 234¹⁹. textum
glosare 13²² — historiæ mittere inte-
grum manere (79³⁷). textibus bibliæ,
est bene profundatus in 239³⁵

Thalmut 34^{10, 23}. : Talmut
 thema (prædicationis), præmisit tale 45²¹
 thematisari ad propositum 257³³
 Theobaldus : Fettich : medicus
 Theodoricus de : Ganda
 theologia, antiqua et vera 265¹⁹ — Coloniensium 265²⁹ — doctorum ss. nihil 297²⁵ — in flore 253¹⁴ — : originalis. —, quomodo stat 20² — : sacra. — sacrosancta. — : sancta. — : sordida et : tenebriosa et : inepta 264³² — : speculativa. — : spernitur. — : usuram admittit. — : vera et originalis. theologiæ : doctor : licentiatu : professor. theologiam : commendare. — : restituere. — : scire. de theologia : loqui. in theologia : doctor. — : habere fundamentum. — : instructi. — : libri. — : licentiandus. — : intelligentia. — : non : minimus. — : ornamenta : doctoralia. — : profunditates. — : profundus, profundi. — : quæstio. — : qualificatus. — : vix : scholaris. — : scire. — : studere. — : tractatus. cf. etiam theologus.
 theologicalis : disputatio. — : excellentia vestra. — : facultas. — : liber. — : materia. — : poeta. — : quæstio. theologicales : quæstiones. theologicalia : principia. cf. etiam theologus.
 theologice : scribere
 theologicus et Reuchlin est inimicus 200. v. 65. theologica : disputatio. — : facultas
 theologus : adulter. — bonus 12²⁰ — Coloniensis copulatista 289²⁰ — est 15¹⁵ 239⁴ —, estis 14¹⁰ — : Franciscus. —, ille (Hochstr.) 239³² — : notabilia. —, novus eorum 285² — : papa non. — : poeta et. — : qualis. — : profundus. —, semper fuistis bonus 12²⁰ — : simplex. —, sum prius 274²⁰ — : supereminens. —, unus (quidam) 246¹⁸ —, ut ipse se nominat (Erasmus) 247³¹ — vult esse (Erasmus) 65³. theologo, poetæ et oratori in Colonia (Ortino) 45⁴. theologi antiqui 261³³ 289² — Coloniæ in magna veneratione 255²⁶ — Colonienses 213⁶ 225⁴ 242²⁷ 264¹⁷ — de nostro ordine 246⁸ — sunt diaboli 34² — discordes 237^{6, 13} — dixerunt ei ne 247¹⁰ —, docti 207¹⁷

— egregiissimi 240¹⁷ — et ecclesia 190³⁶ — experti in iure 274²¹ — faciunt concordiam cum R., nisi 278³⁰ — — Reuchlin sicut 195¹⁰ — habent prævalentiam, in concilio 19³¹ — hoc anno non debent fortunam habere 238³⁰ — in Colonia 23³³ 221²³ — — et Parrhisia 191³⁰ — — sunt bufones 192⁵. — - fide zelosi 228. v. 10. — - Parrisia 209³¹. — male (stant) 271¹ — non curant grammaticam 231¹² — — superioritatem sæcularem 213³⁰. — - debent pati 241¹² — — vexare 247⁹. — - permiserunt ei ocium 229¹ — - volunt quod iuristæ debent tractare causas fidei 204¹⁹. — omnes 239²⁵ 270^{10, 12} — per totum legerunt istum librum 247³ — Parrhisienenses 247¹² — pauci (Senæ) 209³⁷ —, profundissimi 34⁶ — sæculares, superbi 253³² 254⁹ — — et mundani sunt in magna unione cum religiosi 255²⁷. —, si essent 271³⁰ — sicut vos 7¹⁴ —, sumus 76¹ — sunt sicut apostoli dei 192⁷ — valde laudant vos 12³¹ —, veri 196² — victores 40¹⁵. theologorum Coloniensium malitias 189²⁷ — et fratrum, amicus 279⁵ —, in conspectu 273⁷ — inimicus 270¹¹ — lux 239²⁹ —, negocium 204¹⁶ —, novorum liber 235²⁷ —, poeta 221²⁸ —, scriptor 196³ —, stultitia 264¹⁶ — — et vanitas 212². — theologissimus 53¹⁴. theologos, Almania habet notabiles 246⁹ —, — tales 239³⁴. — antiquos et literatos, relinquentes 264³³ — — plagare volunt 289². — Coloniæ instigavit 195²⁶ — Colonienses, nominat 279¹⁵ —, faciunt contra 279¹⁴. contra th^{os} Colonienses et fratres prædicatores scribere 278⁹. dicebant mirabilia 207¹³ — — et artistas, malignosus 36³⁶ — — facere multos libros 200. v. 44. — — in quibus est fundata ecclesia dei 227¹⁸ — — invidos et captiosos defendere 235¹² — — laborare 220²⁹ — — loquitur 266²⁹ — — metrificat 199. v. 38. — —, stare 38³³ — victoria 192²³. theologos et Ioh. R., causa fidei inter 194⁷ — et fratres prædicatores, deus conservet 266³¹ — in pace, dimittere 273¹⁵ — parvipendere

7¹⁵ 239⁷ — realiter vult expedire, scriptis suis 278²⁴ —, respiciet famulos suos 19³³ — sordidos et fœculentos eiicient 266²² — scandalizare 248³ —, socios habetis 185¹³ — speculativos, invitavit 63³² — qui sunt in Colonia, amaret vos super omnes alios 293³⁴ —, venire ad 195²⁹ —, vexare 75¹⁴ 220²⁴ 273³. theologis, conformis 75²¹ — .. facere reverentiam 40¹ — favent Moguntiae 272. sq. —, novis, sicut est Erasmus 220²² — .. qui sunt Romae 229³⁴ — volunt se æquiparare iuristae 267²⁴. a th^{1a}, litterae non curantur 241¹⁶ —, habens mandatum 198²⁰ — votatum 270²². cum th^{1a}, certis, certae lites 242²⁴ — se exercitare 241³⁵ — .. societas 220²² —, steti 203. v. 179. —, sunt 240¹ — tenere 19²⁷ 237³³. de theologis Coloniensibus vel eccl. Col., nunquam habuit curam 266⁸ —, composuit mirabilia 278²⁰ —, nihil tenent 263¹⁴. in theologis nisi pura invidia, nihil est 271²⁹. pro theologis, bonus 220⁹ —, si papa est 239¹³. theologissimus : theologorum
theron, (Magister dicitur) a magis et 224⁵
theutonicus, in 70²⁰. theutonisavit, etiam libellum 69³. : teuton.
Thisbe 43^{11. 12. 14}. cf. Piramus.
Thomas, beatus. Continuum 71⁴. contra gentiles 17¹⁹ 274³ —, sanctus 70²⁹ 260^{noviens} — : Klorbins. — : Langschneiderius. — : Murner. — : Resch. — de : Walleys
Thomista 205²⁹ 254¹⁵. Thomistae 26¹⁸ 70³¹ 256³⁴ 257^{1. 3. 5. 7} 265²¹. Thomistarum in littera Aldi, clipeus 37²³
thoro natus, ex legitimo 64¹³
Thungaris, Arnoldus de I. 45. —, librum magistri nostri Arnoldi de 5¹². Thungarus, bursa Laurentii ubi regit actu magister noster 47². : Tungarus
Thurgensis cerevisia 3²⁶ 7¹⁶
thus. faciatis fumum de thure 252²⁵
thymo, valete .. lætius quam apis in 68¹⁷
thyros quod est magister 275³
tibilare 22^{22. 23. 35} 204³ 277^{7. 17}
Tilmannus : Lumpin
timax, fuistis s. esset ita 192²⁶ 277^{13. 13}

timere (animo angere) 238²⁷ 239¹⁴ 267³⁶ 268⁵ — aliqu^m 221²⁰ 270^{17. 13} — comedere 208¹⁷ — de 50²¹ 293³⁸ — excommunicationem 20⁸ —, habet 50²¹ incurrere (78¹⁰) — ne 66²³ 192²³ 240³ 270²¹ 297³⁴ — quod 8¹² 15³⁶ 23³³ 34²⁹ 36¹⁵ 38³⁶ 44¹³ 45¹² 50¹⁶ 54² 58²⁵ 60³⁴ 69²² 189²⁵ 192⁹ 225¹² 291³⁰ 296¹⁰ 300⁶ — potentiam 44¹⁰. timens eius (Philomusi) furiam 199. v. 39.
timidus, sed ego sum 50²
timorem, propter 261⁸. timore, esse in 279²⁹ — perminxit se, unus prae 192³⁰
tinctum Iudeum, Ioannem Pfefferk. 69¹
titellos (accentus) abscidistis 11⁹ — ponere 10²¹ 11⁵ — scribere 11¹
titulum sibi facere 58¹. titulis, Ortvinus non curat de pomposis 187⁵ —, et etiam intulabit ea cum magnis 186³⁵
Titum Livium, exponit 203. v. 163.
toga, venerabilis Finckus in rubea 271¹⁵
tollere gaudium 295²¹ — in malam partem 8¹³. tollet tibi omnem inertiam 244²⁹ (Tolletanus, Ioannes I. 49.)
tonant, veluti vestra quoque 188. v. 5.
toni, tunc bene videbitur cuius 289¹²
tormenta ventricularia 50^{21. 29} 53⁸
Tornab Lissiel Fornach 252^{29. 30}
Torrentinus [Hermannus] 70³⁴
tot bona 290²⁶ — et plures 46²⁶ —, etiam 259³ — multa beneficia 289²². tot.. quod 74¹ — .. quot 16²² 59³³ 60⁴ 213²³ 296²⁴ — supposita sicut 259³ — universitates non errant 225⁹ — periant 259²⁶
totaliter cæcus 37⁹ — deliri 247³⁰ — describere 248¹⁰ —, excavavit 295²¹ — expellere 15⁵ —, perdere paupertatem 293¹⁶
totidem, et Erfordiae (studentes) 259²
totiens quotiens 48³³ 253⁵
totus : liber. — : mundus. — : ordo. tota : Almania. — : regio. totius : orbis principatus. toto ordini (77²⁶) — nihil, in omnibus aliquid in 189²³
tractare amicaliter 7¹¹ — causas fidei 204¹⁹ — cum reverentia 193²¹ 216¹⁴ — de 27³² 242²² 299¹⁵ — in curia 292¹⁴ — levitates 8^{11. 23} — materias 274⁵ — mirabiliter 30²² — non aliter quam 247¹² — obscuritates 206³³ — per rationes 48¹⁴ — pro 40⁷ — principia 48²¹ —, propter

fidem 292¹⁴ — reverentialiter 49³⁰ —
 (deliberare) 276³¹ — (vexare) 213²² 266¹
 tractatus contra Wimpelingum 291²² —
 de suppositionibus 296² — in theologia
 75¹³ — Petri Hispani 31²⁰. tractatum
 : componere. — : scribere. tractatu de
 scandalosis propositionibus Ioannis R.,
 in 58²⁵ — mag. n. de Tungaris 58²¹ —,
 scribit in præsenti 231¹¹ — stimulat ma-
 gistros, in quo. tractatibus domini Io-
 annis Pfefferkorn, in multis 58²⁷ — hinc
 inde scripsistis, in variis 58²¹
 tradere in manus 13³⁵ —, talentum 36¹¹
 — (prodere) 232³². tradi 73³³ 233⁷. tra-
 ditus 232³³. 233³. 5
 traditorem, vocans me 199. v. 27.
 trahere abinde 258¹⁰ — ad scholam 73³⁶
 —, ad se 72¹⁴ — collum abinde 65³⁶ —
 cum crinibus 200. v. 74. — de cuculla ex-
 tra 296¹⁶ — fistulam in saccum 289²² —
 iterum (reverti) ad 294³¹ — scripturas ad
 placitum 264²⁴. trahat licebit, in ius 184⁶.
 'trahe me post te 42³³. trahens, Ortvino
 in Colonia vitam 74²⁹. 'trahitur autem
 sapientia etc. 186⁷. trahuntur quanti-
 tates syllabarum, ludus in quo 189²⁶
 tranquilla et silens : missa
 transcampis, quando ambulo 63²⁶
 transeunter dicam pauca, sed 217²⁹
 transire hinc (indulgeri) 294²⁹ —, incepti
 inde 199. v. 37. — per montem 208³³ —
 stratum 253¹⁹ —, sic mittere (iniuriam
 non ulcisci) 281²⁰. transit ad medium
 cæli 208²⁴ — mihi, quomodo (me ha-
 beam) 243¹⁹ — vobis, quomodo 23²⁷.
 transeat hoc 291²⁸ — ille error 66³⁴.
 transeant illa 207²⁴ 267²⁰. transivi ad
 Nurbm. 199. v. 39. — per te 43⁶. transi-
 vit equis ad ventrem superius 208¹³ —
 mihi, quomodo 206²² — multum tempus
 221¹³ —, peius nobis (79³⁸). 'transi
 hinc et transibit 44¹⁷. transeundo de
 inferiori ad superius 285³⁷
 transitionis, si non fuisset debilis 69³⁰
 transferre de lingua 54^{7.9.12} — in lati-
 num 54⁷. translata, s. scriptura 241¹⁶
 translationibus, non indigemus aliis 241¹⁷
 transvidere (oculis perfodere) 32²⁷
 Trebellius, Hermannus 199. v. 19.

trecentæ : reginæ. trecenti : floreni
 tremuerunt ei manus, ita quod 84²³
 trent-uno, ludus ... dicitur 293²²
 tres annos 258²⁷ — bursæ 70²⁷ — cano-
 niæ 289³⁷ — causæ notabiles 250³⁰ —
 dies 261⁴ — equi 19²³ 269³¹ — excel-
 lentes theologi 250¹³. tres floreni 219⁹
 — ignes 234³³ — illuminati in fide 283¹⁴
 — Mariæ 261²¹ — menses 54¹⁹ — missæ
 216² 252²² — mulieres 261²¹ — noctes
 (77²⁰ 78²⁴) — obulos 298¹⁷ — reges in
 Colonia 33³⁰ — rustici ex Vestphalia
 33³¹ — viri 218^{23.25}. tria candelabra
 283¹⁵ — aut quattuor verba 285¹²
 Treveris, in 29¹⁷ 33²⁸. Treverim, passa-
 gium ad 17³⁰. Datum Treveris 191¹⁹
 treven (brohen) stirbt, wer von 278²⁶
 tribuere finem 196²⁵ — gratiam 24⁷ —
 misericordiam 205⁶ — quod 10¹¹. 'tri-
 buat omnipotens 235³⁰ — 'vobis dom. 13³⁶
 tribulare 17²⁵ 18³ 25³⁵ 40³⁷ 41¹⁶ 58³² 198^{21.32} 199. v. 10. 200. v. 60. 213¹⁶ 239¹ 250²¹
 261³⁰ 263²³ 271³³
 tribulatio 241³³. tribulationes (79²⁶) 208¹⁴
 213²⁶. tribulationibus 210⁵
 tribulatores 188. v. 19. tribulatoribus 213²²
 tribunus, clava .. quam proiciebat 274²⁷
 tribus Neptalim 190⁶ 246³⁴
 Tridentum, deinde venimus ad 208³⁶
 triginta : floreni. — sex annorum, Lipsen-
 sis qui fuit magister 258¹⁴
 triplo ita magnum sicut est, in 27²³
 tristari in causa 226¹². tristantur, q. 24²⁰
 tristicia 270⁹. tristitia exsiccat ossa, vi-
 num lætificat .. sed est 14²² — magna
 19¹⁷ 262⁶ — : esse in. —, præ : infirmus
 tristis 40²⁷ 225²⁶ — animus 183. 184. —,
 in fortuna lætus et in infortunio 24¹⁹
 Tritemius [Iohannes] 286^{19.30} 288¹⁰
 triticum, non .. curant quid solvit 280²⁹
 trittavis, scitis ab avis abavis 283³⁶
 triumphare 240¹ 270⁹
 Triumphus Capnionis, librum q. vocat. 38³⁴
 Troiani, qui vocantur — isti — t. 256^{11.12.14}
 trudere, caput abinde 71¹⁰. trusit me
 Ioh. Königsteyn quod cecidi 203. v. 167.
 trufam, audiui unam 286²⁸. trufæ, mi-
 rabiles 299²². [cf. ad 10³.]
 trufantes in plateis 258³⁶. [cf. ad 10³.]
 18*

trufator 10³ 16²³ 17^{25, 39} 18³³ 34²⁵ 55¹²
 190¹ 196⁴ 281⁵ 286¹⁹
 'tu es Petrus etc. 227¹⁹ — scis domine
 quia amo te 44³⁰ — vel tu 187¹²
 tubalis et grossa vox 45³² 59¹⁷. tubalem
 vocem, habet 70¹¹ (77²⁶)
 Tubinga, in 20¹⁵ 43²⁰. Tubingam abii,
 ad 201. v. 89. Tubingensi, licentiandus
 in theologia in alma universitate 45¹¹
 Tullius, ex poetis sæcularibus 11²⁹ —
 quamvis gentilis et poeta 24²⁰. : Cicero
 tumore circa renes, habet timere de 50²¹
 tumulis fuit inim. p., qui iacet in 22³¹
 tumultum in lectoriis, fecerunt 277⁵
 tunc (*persæpe ut Germanice male narrantes*
ba, und ba e. gr.) 3^{25, 28} 4^{21, 36} 5^{25, 31} 6^{ter}
etc. (78 deciens 79²⁰) 185^{17, 20, 24} 186¹⁶ 187¹¹
 190^{quinq.} in carmine Schlauraff. 199...
 203. triciens 300^{7, 10, 15} — (anne) 246¹⁵ —
 (itaque, igitur) 191^{9, 13} 193¹ 281³³ —
 (tum) 214⁷ — (sane) 69¹ — (sed, con-
 tra) 8²⁴ — (sed tum) 293¹. intelligit
 tunc etiam 209²⁹. tunc postea 16². tunc
 temporis, audiui ab ore eius 270²⁷. cf.
 pro tunc, quando, quandocunque, si.
 Tungarus 188. v. 24. —, magister noster
 10¹³ 13¹⁹ 16²⁰ 17¹⁰. Tungari, magister
 noster Arnoldus de, esset zodomita 226⁵
 —, — — —, et similes (lupi rapa-
 ces) 265³² —, Arnoldi de, libri intitu-
 lati nomine 196⁵ —, —, litteras ma-
 gistri nostri 209²⁷ —, —, librum ma-
 gistri nostri 205²². —, doctorem Arnol-
 dum de, interrogare 72¹⁸ —, Arnoldum
 de, nominastis mihi magistrum nostrum
 240¹⁸ —, —, regentem in bursa s. Lau-
 rentii, magistrum 283¹⁸ —, —, salu-
 tate mihi plurimum magistrum nostrum
 261²⁴. Tungaris etiam supponit eam, mag.
 n. Arnoldus de 20³¹ — mag. n. Arnoldum
 de, salute... 18²⁸ — in bursa Laurentii,
 mag. n. Arnoldum de 29¹² — summi regen-
 tis in bursa Laurentii, in tractatu m. n.
 de 58²⁵ — summo regente in bursa Lau-
 rentii, missa pro m. n. Arnolde de 17⁴. cf.
 articulatum compositus liber *et* Thungar.
 Tungerßheim ex Ochsenfurt, scripsit in
 una litera ad Hieronymum 286²⁰
 tunica domini 17^{31, 33, 35} — in Treveris

33²⁵. — et pantofoli vestri sunt macu-
 lata 61⁴ —, inconsutilis 17³⁵. tunicam,
 collegi meam 201. v. 110. — cum cucullo,
 portavit secum (78⁴) — impignorare 29²⁷.
 tunica, duplices albas cruces in 295²³ —,
 ostendi pro 17³³. tunicas, habuerunt ni-
 gras 5²⁷ — novas, facere antiquas 69¹⁹
 turbari. ego sum multum turbatus 227⁶
 turbæ obscuræ sunt, id genus similes 285¹⁷
 Turciam et prædicabunt, ibunt in 276³
 Turci venirent, si hæretici vel 239³⁰
 Turingia, sacci in 215. v. 36.
 turri, si deberet hic sedere in 195²⁵
 tussim, mihi somniav... habetis gravem 61⁵
 tuus. 'tuam ipsius animam pertransibit
 gladius 43¹³

'ubera tua vino, pulciora sunt 21²¹
 ubi 46^{9, 16} 64²¹ 75¹⁶ 207¹⁸ 275⁶ 300¹⁴. ubicun-
 que 22⁹ 257¹⁹. ubique 13²² 193³ 247⁵ 272¹¹
 Ulmæ, Valetæ, datum 243³
 Ulrichus : Hutten
 ultra Albim et Rhenum 282³⁴ — alias,
 novam 285⁹ — cingulum abinde 286³ —
 dicere 287¹ — respondere 282¹¹. ultra,
 non habeo (iam non superest) 298¹⁷. ul-
 terius quoad, stetit 4⁵ — vexavit 204⁹
 ultimo (novissime) 210²⁵ — (tandem) 278¹¹
 ululare cum lupis 190²¹. ululando 295¹⁵
 umbilicum, ponite assatum cæpe ad 61¹⁰
 una cum ordine 254²⁷. una fuimus 267³
 unanimiter clamaverunt 45³⁵ — dixerunt,
 de nostro ordine theologi qui 246⁵
 Unkebunck, Conradus II. 19. — Cun-
 radus II. 46. —, salutetis mihi dominum
 Cunradum 258¹
 unde boni evadimus 184¹ — dicitur 42¹³
 — habetis 42¹⁹ — mihi hoc quod 60¹⁵
 — venit ist. 61²⁹ 200. v. 68. — (*ad intro-*
ducendum locum s. scripturæ) 186^{12, 36}
 undique clausa 252²⁵ — : mittere
 Ungaria, pediculi in 215. v. 7.
 Ungenant, Ecbertus II. 29.
 ungentorum, odor 42³⁴. unguentis, fe-
 cerunt sibi colorem cum 248³³
 unguem, et potest ea recitare ad 218¹¹
 unigenitus salv. nost. 255²⁹. — i filii dei 276⁶
 unionem cum ecclesia, redire in 265¹⁰.
 unione cum religiosis, esse in 255²⁷

universalia : quinque. universalibus ad singularia : procedere ex

universaliter 224²¹ 254²⁷

universitas adhuc peribit 276¹⁰ — : alma. — (: Basileæ). — citat eum 204²⁹ — : Coloniensis. — — fecit unum statutum 13⁴ — —, discere quid est 13⁷ — (—) habet statutum quod 281³⁰. — : Erfordiensis vult revocare. — est plus quam poeta 38³⁰ — (: Heidelbergensis). —, illa (Lips.) 258^{15, 25} (Paris.) 17²² — : Lipsensis. — luget suum membrum 30⁹ — nostra (Basil.) 247²¹ 248⁶ — : Parrhiensis. — — : alma mater. — .. iudicaverunt 34⁶ — — mater omnis stultitiæ 34¹⁵. — patitur scandalum 27¹² — peribit 276¹⁰ —, Senam ubi est 209³⁷ — sorori suæ universitati Coloniensi 17²² — (: Tubingensis). — : Viennensis. — : Wittenbergensis. universitatis, bonum 27⁹ 204³⁰ —, impedimentum 257¹⁷ —, legatus (Colon.) 4¹ 34¹² — matricula 72⁶ 204²⁹ —, privilegia, citare ad 38²⁹ —, pro honore 4⁶ — propter honorem 203. v. 185. 223²³ 229¹⁷ 247¹⁴ — (Vindob.) rector 237²⁴ — statuta 27⁵ 223⁴. universitati (Col.) fecistis iuramentum 207²³ — natum, per spiritum s. 29³⁵ —, sorori suæ 17²². universitatem ad curiam R. citare 27¹⁹ — adiuvasset hanc (Col.) 30⁵ —, commendavit nostram (Lips.) 27²⁵ —, dare sententiam contra talem solennissimam (Paris.) 17²² —, facere ad 256²⁹ —, facere contra 27¹¹ —, ivi ad (Lipsensem) 200. v. 48. —, male contenti super illam 258³⁶ —, mittere filios ad 258³⁶ — scandalizare 52³² —, scripta ad 276¹⁰ —, stare contra 26³⁷ 204³¹ —, veni ad (Colon.) 60¹¹ — Wittenp., recessi ad 222¹⁹. universitate, bonus pro (Paris.) 220¹⁰ —, concluderunt cum alma (Colon.) 13³ —, concordia in (Lips.) 27²¹ —, depositor meus in (Colon.) 222¹⁴ —, facere in illa (Vindob.) 237²⁶ —, graduat in una 228. v. 6. —, intimasse in (Colon.) 13¹¹ —, legere in 58⁵ — magistri in 8²² 66⁹ —, manifestare in vestra (Colon.) 27²⁶ —, præterdunt, etiam hic in nostra (Lips.) 279³³ —, ita sedent ma-

gistri in hac (Witt.) 8²² —, ordo in 27⁴ —, poetæ pauci in qualibet 259²⁵ —, quinta rota in (Lips.) 26²⁵ —, sicut in nulla alia 237²⁷ —, stetisse in aliqua 287²⁶ —, statuta in (Lips.) 27⁶ —, theologus in (Colon.) 40¹¹ — Tubingensi, licentiandus in 45¹¹. universitates contra Reuchlin 225⁵ —, destruunt 258¹³ 277³¹ —, non sciverunt aliæ 13⁹ — omnes 258¹³ 277³⁰ — per totam Almaniam minorantur 259²³ — pereant, quam quod tot 259²⁶ — : quattuor. — regere 280¹¹ — valde minorentur 277¹⁵. universitatum, mater omnium 16¹⁶ 48⁹ —, membrum. — : membra. universitatibus, quid debemus facere in 259¹⁵ —, non sunt tq̄t supposita, in omnibus 259³ —, sunt cum Reuchlin in .. aliis 287³⁹ —, tunc .., utinam ad huc staret ita in 259¹⁶

universum ordinem legere, per 54²⁷

unquam in vita mea nunquam 299²³ —, neque 235⁹ — nocuit, nemini 266¹⁴ — vidit, quod nullus 67¹⁷

unus, a, um (*multo sæpius abundat pro Germanico articulo indefinito positum quam aut recte, aut pro quidam, aliquis, quicquam similibusve vocabulis Germanicum cerner, eine, ein significantibus scriptum est*) abundat unus 6³⁶ 9³⁵ 22¹² 24⁴ 45³⁶ 46³³ 47⁷ 49³⁶ 54³ 55¹² 63²² 65¹⁶ 67³² 70^{11, 19} 73²⁶ 194¹⁷ 202. v. 155. 203. v. 165. 208¹⁰ 212²⁹ 216^{6, 10, 17} 223²⁴ 230¹³ 242³⁶ 256¹⁹ 259¹⁴ 263²⁷ 268⁶ 276^{22, 24} 277¹ 280² 285¹⁹ 287²⁶ 297^{6, 39}. unum (*abundat*) 5¹² 6²¹ 9^{12, 17, 32} 13⁵ 15^{27, 36} 16²² 25^{14, 26, 36} 26³¹ 28^{2, 9, 13, 20} 29³¹ 31¹⁰ 32⁴² 36³³ 38³³ 39³¹ 42¹⁵ 45²² 46³³ 47^{19, 39} 49⁹ 50^{2, 25, 36} 52^{17, 27, 37} 54^{22, 25} 56⁷ 58²⁹ 61³⁰ 62²² 66¹ 67³ 70³¹ 71¹¹ 73⁹ 74¹⁰ 75^{10, 12} 76³³ (79^{12, 15}) 185^{5, 17} 187²⁶ 189¹⁹ 192²⁵ 199³³ 200. v. 45. 201. v. 112. 203. v. 65. 204¹² 205^{17, 34} 207^{2, 11} 208³² 214^{4, 9, 15} 215⁴² 216⁷ 219¹³ 221¹⁶ 223¹² 226²¹ 229³² 230⁵ 242³ 244¹⁴ 245¹⁹ 248⁹ 256^{2, 19} 258²³ 263⁹ 272³² 273^{12, 29, 39} 277¹⁶ 281^{30, 36} 291^{22, 28} 293³¹ 294¹⁹ 295³² 296^{13, 30, 31} 298^{2, 9, 14} 299⁵ 300¹⁶. uno (*abundat*) 9³⁶ 22¹ (79¹⁵) 202. v. 128. 207⁴ 227⁷. una (*abundat*) 6³⁴ 10²² 21^{8, 28} 33^{29, 37} 50¹⁴ 55⁹ 59¹⁷ 188. v. 16. 190⁶

192⁷ 195⁵ 197¹⁹ 201. v. 101. 204²¹ 208¹
 211¹⁹ 230³⁴ 247¹¹ 252²⁵ 281¹⁹ 290⁹ 293^{11, 17} 294¹⁶ 300⁵. unam (*abundat*) 14³¹
 16²⁵ 20³³ 25³⁷ 26²⁸ 29^{4, 10} 30¹⁰ 38⁴ 42⁹
 45³² 46³¹ 49²⁸ 50^{19, 30} 51^{27, 35} 53^{1, 16, 21} 54¹
 60⁹ 62^{1, 10, 11, 11} 67³⁰ 72² 73¹⁹ 76⁷ 185²⁹
 186⁹ 187³⁰ 192²² 197^{17, 18} 199. v. 12. 214⁷
 220^{20, 26} 227¹⁵ 228. v. 18. 230¹⁸ 252²⁸ 256¹²
 267³⁵ 269³⁴ 282³¹ 283^{16, 25} 295¹⁹ 298¹³
 300⁶. || unus (aliquis, quis, quilibet) 9²⁰
 28²¹ 59²¹ 70^{23, 36} 189²⁶ 192³³ 205¹² 214²
 218²² 226²¹ 250¹ 253²⁰ 258²² 272²¹ 280⁹ 285^{18, 31} 286³⁷ [298² *legendum* lepus?]. uni
 52² 300¹⁶. unum 13⁵ 52³⁶ 65³¹ 204⁶ 223²⁶
 259⁹ 280² 298¹⁶ 300¹¹. una 11²⁶ 55³⁷
 57¹⁵ 280³¹. unam 9²⁶ 11²¹ 15²⁴ 32¹⁷ 53¹⁷
 54¹¹ 57³ 198¹ 205²¹ 216^{4, 22}. unum 73⁶
 187²⁶ 192²³ 198¹ 214¹³ 216²² 243²⁵ 245⁵
 253⁷ 293¹². unius 197³⁵. || unus (quidam)
 7⁹ 8²⁸ 9¹³ 22¹⁶ 26⁹ 38³³ 39²⁷ 41⁹ 47⁹ 52¹⁹
 53³² 57³⁵ 61¹⁹ 63¹⁶ 71^{6, 35} 72^{19, 26} 73¹⁸.
 23, 34. (77²⁵) 185²⁰ 187²⁰ 189^{16, 21} 199. v. 9.
 202. v. 135. 203⁵ 207³ 216⁷ 220³³ 223^{10, 25}
 225²⁹ 227³⁰ 228. v. 2. 14. 230¹³ 242¹⁷ 247^{4, 30} 254¹³ 256¹³ 273⁸ 276¹⁹ 278³¹ 281^{5, 16}
 283²⁹ 286¹¹ 287³¹ 294^{1, 17}. unius (cuius-
 dam) 292²⁰. unum (quendam) 24¹ 32³⁵
 34³⁷ 38¹ 60¹³ 67¹² 72^{8, 14} 185²⁶ 187²⁶
 192²¹ 194²⁰ 204³⁴ 205^{19, 34} 212⁵ 214¹³
 243²⁰ 277¹⁷ 278²⁷ 286²³. uno (quadam)
 63¹⁹ 75¹⁴ 187¹³ 193¹³ 216¹⁴ 220²⁵ 231²⁶
 239¹⁴ 252⁷ 258¹³ 259¹¹ 285²⁶ 286²⁹. una
 (quædam) 50²³ 61³ 79¹⁵. unam (quondam)
 8²⁷ 34³⁹ 35¹⁹ 52¹⁹ (77²⁷) 201. v. 100. 252¹⁷.
 una (quadam) 12¹⁵ 188. v. 16. unum (quod-
 dam) 60¹¹ 210⁷ 225¹⁵. || unus ad alium 194¹⁶
 —, adhuc est 273^{5, 36} — alius 263²⁷ 294¹¹
 —, .. alius 188. v. 8. 217²⁵ —, .. alius,
 .. alius 289¹⁵ —, .. alius, .. item 286¹¹
 —, .. alter, .. alius 289³² — alium 54³
 188. v. 14. — .. et alii 274⁹ — (= alter)
 192³⁰. unus de examinadoribus 259¹⁵ —
 eorum (alter) 76⁷ —, est etiam (ex eor.
 num.) 278³³ — ex eis 195¹⁷ 207⁶ 279⁵
 — illis 42⁹ 266¹⁰ — Italia 280⁹ —
 minimis 229²² — poetis 7² — Reuch-
 linistis 237²⁸. — homo (quis) 247²⁷ —,
 .. ille 283²⁹ — illorum 289³⁷ — in c an-
 nis 71¹ — inter eos 293²⁶ —, — omnes

70¹⁴. — ipsorum 195¹⁹ — Iudæus ligneus
 6¹³ — .. non (nemo) 54³ — nomine 207¹⁹
 — (= 1) poeta 37³⁵ — magister 272²⁴
 — princeps 253²⁰ — : puer. — præ ce-
 teris 57³⁴ — qui est ita longus 222²⁹ —
 — vult 277¹. — quomodo calefiat 14¹²
 —, quorum fui 293²⁰ — (= 1) rusticus
 211¹⁵ — sæcularium 286³⁷ —, .. secun-
 dus 78¹⁴ —, .. secundus, .. tertius 250²⁰
 — simplex 246⁹ —, .. unus 272²⁷. uni
 gratis accommodat 300¹⁶. unum alium
 31¹¹ 216¹⁰ 242³ 263⁵ 278¹⁶ — annum
 222¹⁵ — — vel duos 243²¹. — cantha-
 rum, portavit ei 4³⁷ — circumducere
 214¹³ — 'crede deum 5³⁶ — diabolum
 5³² — ex illis 42⁸ — gilvum circumlum
 6²⁴ — hominem, non (neminem) 208³¹
 — (me) mortificavit 199. v. 14. — magi-
 strum 280² —, multi superlatrant 195¹⁶
 — oculum perdere 55³⁷ — (vel) princi-
 pem 10⁶ —, reicitis 276³². uno : anno,
 in. — crine, in 21²⁰ — die 189³² — (*pro*
uni = alicui) devoto 79³⁹ — eodemque
 loco 233²⁹ — mane 252²³ — modo 69¹²
 73²³ 76⁵ — —, .. alia vice 43⁹ — —,
 .. secundo, .. tertio, .. quarto 224² —
 oculo, vidit cum 67³¹ — oculorum, in
 21¹⁹. una .. alia 70²³ — .. altera 280²²
 — .. amat unum 259⁹ — .. apud aliam
 66²⁶ —, de quibus 56²⁴ — dictio (con-
 positum vocabulum) 4⁹ — in Colonia,
 sicut 55³⁷ 57¹⁵ — magna res 213⁴ —
 unica persona (quisquis sit) 294¹. unam
 buccellam, comedere 16¹⁵ — devotam
 recordationem, quotidie 35³¹ — dicam,
 ad 69²⁴ — e suo membro, partem 57³
 — horam, ad 50²⁷ — lectionem quotidie
 42⁵ — libram (totam) 208⁶ — litem 198¹
 216²² — notam infra gamma ut 31²² —
 rem (aliquid) 205²¹ 216⁴ — (*non* unum)
 strapecordam vel duas 214¹² — vel duas
 quartas 74³⁵. una conclusione, ex 18¹³
 — : hora, in. — nota altius 285³⁴ — sab-
 batorum 27. — septimana, in 65¹³ —
 statione stetit 67⁵³ — vicaria pro 188.
 v. 16. — vice 293³⁶ — —, .. alia vice
 192³³ — —, pro 31³³ 258²⁴. unum, ad-
 huc 67³⁵ 72¹⁷ — aliud dicere 221²¹ —,
 .. aliud 197²³ 295²⁴ — bonum metrum

250⁸ — contrariorum natum est expellere reliquum 59⁸ —, dicere 212¹⁰. unum ex : servare. — (= 1) membrum 210²⁷ — : parvissimum punctum. — : punctum. — : symbolum. — verbum 194⁵ 217³⁷ 287¹⁷. uno antro claudi 7⁸
 unus quisque 4³⁸ 24² 70²⁶
 Urbanus, Henricus, magister 59²⁶ — papa 184. Urbani, grammatica 10³⁸
 urbana Romæ : curia
 urbs, urbem, mittere in 194⁵ — Romam, intrare 19²². urbe Roma, in 189⁶ 196³¹ 220³⁵ 223⁹ 227²¹
 [Uriel] episcopus Moguntinensis piæ memoriæ defunctus 246¹⁴
 urinam, videre 50¹⁹ 262⁷. urina mea ad doctorem, cucurrit cum 50¹⁶
 ursi : rugiemus quasi
 Ursinus [Velius], Caspar 278³⁴
 usitatus in tali arte, non sum adhuc.. 187³³
 usque ad finem 237³³ 245⁹ 272¹⁰ 289¹² — - gradum baculaureatus 222¹⁶ — - hoc tempus 39⁸ — - horam 280^{23, 26} — - Moguntiam 202. v. 157. — - verticem 220³⁴ — adhuc 276¹⁷ — huc, sicut fecit 13³⁴ — post mortem, expectare 297²⁹
 usura quam admittit theologia, noviter unum librum scripsit de 200. v. 46.
 usurpaverunt sibi, quam ante .. 264³³
 usus facit artem 67²⁹. in usu est, nostro -tras -trare non 4³⁵ - — : habere
 ut (c. *infinitivo*) 79² 252¹⁰ 295¹¹ - audio quod 286¹⁰ - fratri 185⁶ -, gamma 31²² - hodie fit 274²⁹ - in plurimum 291¹⁰ - non (ne) 69¹⁴ - - (quin) 64⁴. - pinguis asinus 287⁸ - si (ac si) 5³² 40³³ - sicut (tam .. quam) spuriis, legitimis 291¹⁴
 utitur illo termino in quant. est adv. 231²²
 utilis esse, in hoc 39¹⁶ — in ecclesia 191⁵ — monasterio, frater (77²⁵) —, ordo 20¹. utiles, monachi multum 286²². utilibus, pro sanctis et 286²⁴ — nec inutilibus, nec 286²⁴. utile est 214²⁵. utilia, ad studendum ea quæ sunt mihi 243⁴
 utilitatis, alia agere maioris 266⁹. utilitati maiori, esse 265²⁰. utilitatem : habere. — : promovere
 utinam adhuc staret ita in universitatibus 259¹⁶ — Christus vellet etiam flere

in patria nostra 210³ — deus et s. Maria velint permittere 66²⁰ — poetæ ibi essent ubi piper crescit 38³⁵ — vos etiam essetis cum illo, o 300¹⁵
 utique codiculo, in quo 245²¹ —, crediderim 245⁵ —, eatis 200. v. 68. — est crimen 297²² —, faciam 198²² — laudabile 235²⁹ — ostendi 246⁶ '—', respondit ipse 202. v. 148. — semper dicere 261¹² —, respondit 'sum 269²³
 utraque : pars. utrumque : ius
 utrum dicendum .. vel, quæritis 3³⁰ — et contra, scribere per 75²² — sit, vel, arguere 60²¹ — sit, putatis 5³³ — sit, sint 71^{15, 16, 17, 30} — sunt .. vel 47²¹ — teneantur facere professionem et an 47²²
 uxor domini Ioannis Pfefferkorn .. dederat, receptum quod 61¹². cf. 5. uxoris suæ (Pf.), ex fide digna relatione 285⁵. uxori eius (Pf.), theologi fecerunt multa bona 246²³ — suæ (Pf.) dicere 218⁵. uxorem accipere 50¹² — domini I. Pfeff., interrogare 57¹⁰ — eius (Pf.) salutare 218³¹ — et liberos educare 246²¹ — Ioannis Pfeff., debetis supponere 249⁵ — — — non vincerent 5 iuvenes 212²² — — —, propter 293³² — — —, supponitis 20²⁷. — Pfefferkorns, vinci per 212²¹ — meam (Pf.) non tangeretis 249¹⁵ —, propter suam (Pf.) formosam 55³³ — vel mulierem vestram, supponeretis 249¹⁴ —, vos non habetis 249²². uxore sua, confitetur (Pf.) ad prædicatores cum 55²⁴ —, salutate dominum Io. Pf. cum sua 62²⁴. uxores, burgimagistri habent met pulchras 55³¹ — militum, veluti si essent 289³⁷ — debent excipi 249²¹
 uxorius qui feminas diligit, vir 275⁹
 vacantiam, habere unam 269³⁴. vacantia unius beneficii, scribere de 197³⁵
 vaccas, habere quinque vel sex 262¹⁹
 vacuo, mobile positum in 257^{5, 6}
 Vademecum in medicina 63²⁵ — legi in 224⁹ —, tunc portabant Al. part. v. 258²⁰
 vadere ad Almaniam 227¹⁵ — - balneum 218³ — - domum 280²³ — - ecclesiam 191¹¹ 276²⁶ — - forum 295¹⁶ — - illam (78¹⁷) — - Ioh. Reuchlin 296²⁴ — - Lom-

bardiam 229¹³ — - mensam 207⁵ — -
 poetas 259⁷ — - prostibulum 209¹ — -
 Sapientiam 197²⁷ 214¹⁶ — - sermonem
 33²³ — - villas 295¹⁷. — ante aliqu^m 239¹⁹
 285²¹ — cum magna gravitate 228. v. 4.
 — in campum 234⁵ — - Italiam 280⁷ — -
 Sueviam 201. v. 84. — iterum (redire) 290⁵
 — per pedes 269³¹ — Romam 208¹⁹ —
 seminantes 19¹⁴ — ubique 247⁵ — ultra
 cingulum 286³. vadunt armati 15³¹ —
 duo qui volunt Reuchlin comedere 75³⁵
 — hic et dicunt 23³² — - faciunt (pas-
 sim faciunt) 40³⁵. — in rubeis cali-
 gis 10⁷ — quasi vellent m. 248²⁹. vadat
 pro vobis, sententia 257²¹. vade in
 nomine diaboli (78²⁷) — tu cum tuo Ale-
 xandro 244¹⁰. vadens hinc in Sueviam
 201. v. 84. — occulte ad prostibulum 209¹
 — per Buchoniam 200. v. 69.
 Vadianus Viennæ 278³². Ioachimus Vadi-
 dian 199. v. 28. Ioachimus Vadianus, ille
 poeta 237²³ — - rector 237²³
 vagantem hincinde, per unum 294¹⁹
 vaginam, ipse semper moveret 70²⁴
 vah illæ bestiae seducunt plures 285¹³
 valde amare 32⁵ 254¹¹ 262⁴ — amicabile
 20²⁹ — amicabilem 17²³ — artificialis
 13³⁰ 28⁹ — artificiosi et scientiosi 57³⁴
 — audacter clamare 281²⁵ — audax 248⁵
 270¹² — bene 40²⁷ — bestialis 272³⁰ —
 bonæ, epistolæ 68¹⁹ — bonus 227¹² —
 bonum quod 274²¹ — confusus 53³⁴ —
 conqueri 259⁵ — cordialiter 7³⁶ — cris-
 pum latinum 281⁵ — cursivus 210²² —
 declarativus 214²⁰ 219³⁰ 295²⁶ — dede-
 corose 36³³ — disciplinatus 35¹⁵ — dis-
 putativus 219³⁰ 229⁵ — doctrinalis 288²²
 — doctus 63¹⁹ 210²¹ — doleo 194¹¹ —
 dolorare 199. v. 10. — elegans 214²⁴ —
 excellens 32³ — exhilarare 237³ — fa-
 cundus 250² — indecenter, est 280¹² —
 indiscrete 17²⁵ — infamare 272¹¹ — in-
 firmus 291⁷ — intentionatus 254¹² — in-
 ventivus 273²⁴ — iratus 15²⁹ 34²⁷ 44³
 73²⁹ 74¹⁵ 269¹¹ — iucundum 21²¹ — læ-
 tatus 53²⁰ — lætor 283¹⁰ — laudare 12³¹
 276¹² 283²⁷ — liberalis 293²⁰ — magi-
 stralia 48²⁵ — magnum 240¹⁵ — male
 nimis (79¹⁴) — miratorie 245²⁴ — miri-

ficus 9⁴ — miror 252⁵ 261³⁰ — necesse
 31⁹ — nequitiales 203. v. 162. — nota-
 bilis 211²⁰ — orare 283³³ — pauci 276²⁹
 — peccare 258⁵ — periculosum 260²⁷ —
 pluit 207³⁶ — plurimum 63²³ — præ-
 sumptuosus 204¹ — preciosa 253⁶ —
 proficuum 235³⁰ — profundus et specu-
 lativus 186³ — profundi viri 281⁵ — re-
 prehensivi 238¹⁷ — scientificus 287¹⁵ —
 speculative 318³² — studere 186¹⁷ —
 subtilis 249¹¹ — subtiliter 16²⁵ — ter-
 ribiles 207⁶ — timere 192²³ 238²⁷ 261¹⁰
 268⁵ 279³⁰ — utilia, scripta 13³⁴ — vi-
 tuperativa 269⁹ — zelosus 20¹⁰ — ac
 profundus in theologia 47²
 valedictione, dare gratiam pro 216²²
 Valentinum, habere sanctum 72¹⁷. Va-
 lentinus de : Geltersheim
 valere ambulare 62⁵ — ad 6²⁶ 242⁷ —
 apud 190⁶ — contra 21¹⁵ 216³ — docto-
 rem 50² — in græcis 288²⁰ — medium
 florenum 294⁹ —, nihil 217³³ — super
 alios 16²⁶. valet decem magistros, poeta
 26¹¹ — liber, non 34²⁶ —, præsumptio
 225⁹. valent idem, non omnes 188. v. 6.
 valeat et in æternum gaudeat 213¹². va-
 leatis 193²⁷ 196²⁶ 218³² 257²⁵ 275¹⁵ —
 cum gloria 198⁷ — per tot annos quot
 vixit Mat. 213²⁵ — sane et cum honore
 187¹⁹. vale pangratice (79³³). valete
 5¹⁴ 9⁵ 11¹⁶ 12²⁵ 18³⁷ 23³ 31²⁴ 35⁶ 54³³
 74²⁰ 194³¹ 198²⁶ 206¹⁶ 211²² 216³² 217¹⁷
 219³¹ 221²⁸ 226¹² 227¹⁹ 230²⁰ 237³⁴ 238²¹
 240⁵ 241²⁴ 243⁹ 248¹⁵ 249²⁷ 251² 255²³
 259²⁵ 261²⁵ 262³⁴ 263³¹ 271⁵ 272¹⁶ 276⁶
 280¹⁴ 282¹⁷ 284³ 288²² 292³ 294³¹ 296¹⁹
 298² 299¹⁶ 300¹³ — a planta pedis usque
 ad verticem capitis 220³⁴ — adhuc se-
 mel 68¹⁷ — æternaliter 247¹⁵ — cordia-
 liter 215² — cum amasia vestra 68¹⁶ —
 - matre vestra 53⁹ — - sanitate 253⁵. —,
 et 30³⁰ 39¹⁷ —, - cum hoc 69²⁹ — - ha-
 beat me commendatum 37²⁷ — - ridete
 semper, iterum 59³⁴ —, - sic 41²⁹ 77⁵.
 — in bona prosperitate 36²¹ — - cari-
 tate, sed vos 236¹⁹ — charitate non ficta
 15¹⁹ 43²² — - Christo 8⁶ 20¹⁵ 24¹¹ 28²
 279²⁰ — - domino deo 25³⁵ — - eo qui
 cuncta creavit 68²¹ — - fortitudine 44²⁰

— - gaudio 229¹⁸ — - maxima valetudine 59³² — - nomine benedicti 33¹² — - — domini 7² 22² 29¹⁶ 40¹⁵. — iugiter 244²⁰ — pancratice, athletice, pugilice, basilice, belle et magnifice 72²⁹ — plurime cum sanitate mentis et corporis 219³¹ — quamdiu unus fenix vivere potest 65¹⁶ — saniter 210¹² — sequipedaliter 245²⁹ —, sic 13³⁸ — super omnes socios 16³⁶ — superæternaliter 62²³ Valerium Maximum, legi 18⁸ — —, fecit s. fecistis 71^{35.37} valitudine, valet in maxima 59³² Valla in prologo delib. arb., Laurentius 184. vallis ad Wimpinam 293¹⁸ — Iosephat 56²⁹ valvis ecclesiæ, affixit unum mandatum in 27¹⁴ — —, monuerunt eum in 26³³ vanitas 34¹⁷ 36⁸. vanitates 17²⁹ 39¹⁴. 'vanitas vanitatum et omnia van. 208⁷ vani et frivoli 184. vanæ cogitationes 51¹⁹ variam salutem 33¹⁷. varii modi 260⁵. variæ opiniones, dico quod sunt 260⁵ vas lucens 275². vasa preciosa 274³¹ vasalli 8¹⁹ 208¹⁵. —, in terra Franc. 215. v. 14. vastaverunt ovile dei, lupos qui 266²¹ vasti ridere parati . . Stoicidæ 183. 184. vaticinata fuisse, nobis Coloniensib. . 264¹² vaticinio Hieremiæ Maledict. 233²³ vehementer dolui, quod non tam 69¹⁶ vel dic 231^{21.25} 275^{8.9} — dico et melius 232²⁵ — minimum mendacium 272⁸ velare et oculare se cum isto 196³ velle aliquem 76³¹ — ante 73²⁷ — balneum alicui præparare 76³³ — diu vivere 13³³ — : habere. — inferius ad 294⁵ — libenter 9¹¹ 12²¹ 69²¹ 204³⁴ 217⁵ 227⁷ 241²³ 242²¹ 248¹¹ 252⁸ 258⁷ 263¹⁰ 265³⁶ 298¹² — libentius 293¹⁰ —, multum 213³⁴ —, non 3¹² 7²⁰ etc. — pecuniam 248²⁶ — quod 9³ 13³ 26²⁰ 66³⁵ 74³⁶ 187¹¹ 204¹⁹ 205¹⁴ 210¹⁰ 213²⁶ 218²⁷ 221²⁴ 223²⁰ 230¹⁶ 237²² 241²³ 247⁸ 257⁹ — salvare conscientiam 6²² — super cutem alicui 75¹⁷ — seu dignari 31¹². volo et c. seq. *in fin.* sæpe pro simplice indic. aut pro futuro e. gr. 4³³ 5^{6.18} 7¹⁴ 8^{1.1.2} 9²³ 10^{12.21} 11^{6.6.21.26} etc., sic: volo diligere (diligam), volo renes purgare, spero quod 69²⁹. volo stare (stabo) 244¹⁹. vult facere (faciet) 186²⁷.

vellem dare (darem) 210⁹. volo (potero) vobis scribere, spero quod statim 193¹⁸. vultis equum? 269^{21.33} —, quando 291⁶. volunt, non habent omnia quæ 76³. velitis haud spernere versus 188. v. 4. volens fugere 8³⁰ — ponere ad carcerem 199. v. 37. vellem bene 197³⁷. volui misisse (misissem) 206¹³. voluerunt ei imponere infamiam furti, debetis scire quomodo duo Iudæi semel 190²³ velociter ire, oportet me 270¹ velut 246¹⁸ 283¹⁶. veluti 188. v. 5. — si 289³⁶. venalis. vidi illum librum venalem 37⁸ vendere cerevisiam 199. v. 8. 267¹⁷ — linteam 14²⁸ —, poma 189⁸ — rusticis, dimidium taurum 262²⁶ —, speculum oculare 19¹⁹ — vitra 283²⁵. vendi, legi et imprimi, spec. oc. 193¹ —, liber suus non debet 255¹ — publice, sp. oc. non debet 254³⁶. venduntur Bononiæ, vasa 275¹ — novitates quæ ibi 298³⁵ veneficare 294²². veneficati a serpentibus, homines qui sunt 216²⁵ venenoso et draconico aspectu 41¹¹ venenum dare 73¹⁶ — imponere 34³⁶ venerabilis domine 236⁵ — — Carmelita 46²⁷ — — magister 5²² 8¹⁰ 10³¹ 11²⁰ 12²⁹ 29²² 31⁴ 39²¹ 49²⁷ 68²⁹ 219^{4.35} 238⁶ 263⁴ 267⁴ 268¹⁶ — magister 198¹¹ 203⁴ 211²⁷ 215²⁷ 238²⁶ 248²¹ 261²⁹ 275²³ — mater, Christi 206⁸ — vir 7⁹ 23¹³ 41³⁴ 192²⁰ 221³² 240¹⁴ 253¹² 276¹⁰. ad venerabilem virum 1. venerabili viro 185. venerabilitas vestra 3¹⁴ 221¹⁰ venerande domine magister 16³². venerandissimus legatus almæ univ. Col. 4¹ veneratione, theol. Col. sint in . . 255²⁶ Venetia mercatores, in 215. v. 10. Venetiam, captivare 209⁹. Venetianos, contra 37¹⁶. in Venetia impressum . . principem Venetianorum 62^{2.30} veniam (missionem) dare 69¹⁴ — (absolutionem), debemus sperare 15⁸ veniale : peccatum. venialia : peccata venire, ab istis poetis (liberari) 201. v. 99. — ad alia 21²⁹ — — amasiam 32¹² — — Bononiam 209²⁰ — — bursam 60¹² — — carcerem 76³⁶ — — curiam 293¹⁴ — — damnum 204¹⁹ — — Francofurdiam 199.

v. 18. — - Heidelbergam 287³ — - honores 258²⁹ — - hospitium 208²⁸ — - Ingolstadt 199. v. 37. — - Lanßpergk 208³ — - unum librivendum 278¹¹ — - Maguntiam 206²⁷ — - quoddam nemus 200. v. 77. — - Romam 206²² 208²¹ — - Romanam curiam 228. v. 23. 270¹⁶ — - Schangaw 208¹¹ — - Tridentum 208³⁵ — - Wormatiam 207¹¹. — ante faciem 289¹¹ — contra illum, armatus 63²⁹ — cum C equis 273³⁵ — de beneficio (amittere) 261³⁴ — - ipsis (liberari) 207³². — ex Anglia 276²¹ — - Colonia 275²⁵ — - diversis partibus 278⁶ — - Florentia 269¹⁹ — - gratia 299⁴ — - Heidelbergam 286³⁸ — - missa 290^{20, 26} — - monte Synai 294³⁷ — - Roma 296²⁰. — in auxilium 73²⁷ — - cælum 54³ — - civitatem (78³⁸) — - colloquia 289¹⁸ — - domum 32²⁵ 218² — - medium 76¹⁹ — - publicum 300⁴ — - scandalum 23³⁴. — infirmitas ex labore, debet 65³² — Insprucken 208¹⁴ — inter eos ut, pulchre 287⁷ — iterum (reverti) 262¹⁷ — obvius 289²⁰ — quasi peregrinus ex 294³⁷ — sententia, debet 54²⁰. venit ad Romam de Almania, pecunia 208²¹ — - propositum, optime 64¹⁰. — quod inceditis, quomodo 269²¹. venistis super illos grammaticos, quomodo 243³³. veniunt huc cum suis novis terminis 238¹⁹ — multa mala, ex arte nigromantica 53⁶. veniat ei s. Antonius 199. v. 25. — mors super illos 35³ — ad me, mater domini 60¹⁵ — - - unus religiosus 61¹⁹. venientes ad vos cum longis cultris 192²⁸. venit huc Defensio 217²⁴ — - unus doctor 189¹⁶ — - una littera (epistola) 195⁵ — - fama quod esset 283²⁹. — mater 294¹⁰ — mihi in littera quod .. est 271¹⁰ — mirabiliter quod acquisivi 32³ — sermo ad .. magistrum 41¹³. venerunt huc scripta vestra ad universitatem 276¹⁰ venter bibit 271¹⁶ —, dolet 71⁹. ventrem, corpus humanum habet 210²³ —, ponere ad 50²⁶. ventre, infirmitas in 61¹ venti, peribit sicut pulvis a facie 34³¹ ventricularia ex mala digest., tormenta 50²¹ Venus amoris inventrix, o alma 33³ venustate longe superiores 183.

veraciter 18²⁵ 20^{28, 32} 27³⁷ 263¹⁹ 267³² verbum dei 255³ 265⁹ — : unum. verba, dare bona 20²⁹ 254¹² — deponentalia 243³¹ — et scripta, revocare 196¹⁴ — exiverunt ab ore 211³⁴ — inutilia (convitia) facere 281⁷ —, limitare 270³⁵ —, pomposa 288³³ —, ponere 271²⁰ —, quid sonant sequentia 266⁶ — sua revocare 5¹¹. verborum, per pomposum ornatum 241²⁹ — ornatu reciso 299¹⁸. verbis, irritare multis malis 206³⁵ — vexavit multis malis 16³ —, respondit paucis 64¹⁹ verbera, darent mihi 202. v. 76. — accepi super capite, statim duo 202. v. 122. vere 246³⁵. verissime 299¹³ Vereander, Paulus 201. v. 95. verecundari 57¹⁸ 251²⁵. verecundatur dicere, non 57¹¹. verecundatus 36³⁴ — et confusus fuit (78³⁹) verecundia, fuit magna 26²² 195¹⁹ — magna, sit 241²¹ —, sine 57¹⁷ (78²³). verecundiæ: gutta. verecundiam: habere verecundus, quare estis ita 32¹⁴ veritas, deus est 233²⁷ —, est (79³⁷) —, hæc est 292¹ — latet in obscuris 186⁵. veritatis, amore 233²⁰. veritati, præiudicare 281¹⁸. veritatem, informare rei 59²⁹ —, inquirunt 186¹¹ — : loqui. —, offendere 233²⁰ — : scire. — : scribere. veritate, dico vobis in 248²⁷ —, duce 233²² — nunquam compertum est, quod tamen in rei 271³⁴ vermes, sunt 227². vermibus in cas., de 227¹¹ Verneus, iacet Henricus de Hassia et 47¹⁴ Veronam, ad 209^{5, 6}. Verona Agrippina ubi ... comeder. pingui de gallina, ex 56¹¹ Veronicam quæ tetigit capita sanct. 219²⁶ verrucam in fronte, habet unam 51²⁷ versificator, in somnis factus sum 288⁴ Versor Perversor Buridanus 285¹⁸ versus (bursales) 68¹² —, haud spernere 188. v. 4. — in laudem Pauli Langii 288. — - psalterio 21²² — in tentionico 189²¹ — (proverb.) 214³² 215⁴⁰ — supra librum, ponere 288¹ — (Vergil.) 64⁵. versibus, scripsit .. tractatum cum 291²² versus Inspruck, deinde ivimus 208¹² — Romam 252⁶ 269³ 292¹⁷ vertere ad commodum 265⁶. vertit in la-

pidem, quam Mercurius 42³⁷. 'versus est in luctum chorus noster (79³⁰)
 verticem capitis, a planta ped. usq. ad 220³⁴
 verus Christianus 232^{24.24} — et dilectus sollicitator 246¹². veri theologi 196². vera, fides christiana 232^{13.21.23} —, lux 265¹ — theologia 265¹⁶ — et originalis theologia 265³. verum de eo est 77^{1.2} — est Coloniae, non alibi 253²² — quod est 22²⁹. —, et est 270¹⁵ — fuit 204¹¹ 209¹⁰ — non est 220³³ —, — 297³⁶ —, — nec fuit nec erit 230²⁵. —, scribere 44¹⁹ — et credendum, est ita 255¹⁶. vero, dicere pro 24³⁵. vera in obscuris 186⁹ —, illa quæ non sunt 41¹⁵ — sunt 300² verum 52²⁹ — certe bonum est ut ipse prius accipiat 50³⁰ — enim vero 49⁹ 62⁶ — — ergo 58³⁸. — tamen 8³⁴ 23¹⁸
 vespervas, pulsare ad 5⁵ —, ante 211³³
 vesperationes nihil habent... in luce 206³²
 vestimentum consecratum (78¹⁰). vestimenta, accipere (auferre) 293¹⁶ —, dedit vobis alia 61⁵ — tollere 8³¹
 vester, vestra: dignitas. —: dominatio. —: excellentia. —: eximietas. —: magistratitas. —: magnificentia. —: maioritas. —: mater. —: præstantia. —: reverentia. —: venerabilitas. —: via. —: virtuositas. vestri: pantofoli
 vestire. vestitus sicut sacerdos 40⁶
 vestis, antiqua et pediculosa 33²⁸ —: nuptialis 45¹⁶. vestem, ollas infra 67¹⁶. veste hac tegitur dolus 287³⁴. vestes, deus non respicit 254²⁰ — de: serico. —: pulcherrimæ. —: sericæ. —: habere Vestphalia, tres rustici ex 33³¹. Westph. vetulus, unus 202. v. 135. vetula 267¹³ 293¹⁷ —, antiqua 51³⁶ 199. v. 8. 267^{11.16} 283²⁵. vetulam, diabolus... mittit unam malam antiquam 291¹⁶. vetulæ: mulieres
 vetus ars 16²⁵ — fermentum 296⁵. veteres libri 12¹² — epistolæ O. V. 183. 185. veterissimus, liber 260²¹. veterrimus, regens in bursa Henrici Lipsig 66¹⁰
 vexas, iuristas qui dederunt mihi 198²⁵ — dedit mihi bonas 10¹⁹ —: habere ab vexare 11⁵ 12¹¹ 15¹⁴ 16^{2.7} 17³⁰ 18^{4.36} 40²⁷ 47⁴ 55³¹ 61²⁷ 75^{7.14.27} 188. v. 13. 192⁴ 199. v. 22. 200. v. 63. 204⁹ 214⁵ 218²⁷ 220²⁴ 225²⁹

227³² 228³ 233³² 242³ 247⁶ 273⁵ 276¹³ 280⁹ 283⁵ 288⁶ 299²⁸ 300²⁰. vexari, crudeliter et perfide 266¹⁵ — supra vexationem 68²⁹. of. cum suo novo latino; illuminatos; intendere; ita; iterum; misere; nebulonice; poetas; prætere; realiter; se; terribiliter; theologos; ulterius.
 vexatio a me 44¹ — bona 203. v. 160. — dat intellectum 43³² 210¹⁸ — maxima, venit mihi alia 68³². vexationem: vexari supra. vexationes: accipere. —, audiui tales 71⁹ —: habere
 vexator minus, qui non est 199. v. 11.
 via Alberti 24¹ — (: Albertistarum) 205²⁸ —, alia 287³ — antiquorum 47¹⁵ 256³⁰ 273³⁴ 289²⁷ — Christi 254¹⁷ — doctoris s. 20³ — melior: de via meliori. — modernorum 273¹² — nostra: de. — probandi 59²⁵ — propria 254¹⁴ — (studendi) 43¹⁷ — Scoti 22¹⁵ 24¹ — Scottistarum 273²¹ — simplex 241³⁰ — s. Thomæ 24¹ 256³³ 289²⁶ — veritatis 4¹⁷ — vestra (prædicatorum) 274³ — (iter, via publ.): in via 67^{9.12.15.20} 199. v. 15. 201. v. 101. 206²³ 210⁵ 269¹⁷ —, mala 208¹². per viam, vidit me 200. v. 50.
 viatica ambulatione, contulerim me 245⁶. viatico, dedit ei... nummum pro 246¹⁷
 viatorem, novi Latinistæ vocant (78¹⁷)
 vicaria 11²⁶ 188. v. 16. 239²¹
 vicarius in summo et est bonum organ. 273¹⁴
 vice, alia 13⁹ 43⁹ 65¹⁵ —, pro ista 197²³ —, — una 258²⁴. vice versa 288²²
 vicinus, Spalatinus qui est eius 200. v. 75.
 viciū: vitium (ut sæpe o pro t)
 Vickelphius hum. s. theol. prof., Ioan. I. 23.
 victima, plus valet obedientia quam 28²⁰
 victor, eritis 23³⁰. victores, eritis 263³⁰
 victoria: obtenta. victoriam: habere
 victus et amictus 214³⁶ 245¹⁰
 videlicet 17²⁰ 46³⁰ 49^{5.29} 52¹⁸ 58^{3.24} 59¹² 61³¹ 71^{15.39} 191²⁷ 235²² 242¹⁴ 245¹⁸ 252⁹ 259¹² 288¹² 285^{4.25} 287¹³ 298⁸
 videre, audire et 196¹⁵ — ab aliq⁹ 242²⁷ — an (seq. indic.) 256^{1.28} — sine brillo, potest 242²² — cum uno oculo, non bene 67³¹ — luminibus 283²⁶. — de aliq⁹ 11⁷ — diabolus 5³² 258²³ — humilitatem 186³¹ — in terram 55²⁵ —, invicem se

282³⁰ —, libenter 75³⁵ — mirabilia 43¹⁷ — mortuum 201. v. 93. — (oculis) 257³¹ 258¹ — per viam 200. v. 50. — potest, ibi nemo 294²¹ — qualiter diligo 252¹⁰ — quid facitis, debetis 36¹⁶ — quod 6¹⁵ 36³⁶ 191¹⁸ 194^{24.25} 196² 204^{3.20} 206²⁹ 207¹¹ 214⁵ 216¹⁷ 217¹ 238¹⁴ 241¹⁹ 242³⁰ 246²³ — scientiam 296³² — si (*seq. indic.*) 228⁵ 241⁴ — : urinam. videtis quod nunc facio, sicut 191¹⁸. videns austeriter (adspectum austerum habens) 186¹⁹. vidi homines 190⁹ — librum 185¹⁰. vidit, oculus 266¹². vide (ecce) 75³⁶ — ut non (79³²). videndo (ad videndum) 236¹³. videri (gloriam habere) 204². videtur bonum 25³² —, indignum 253²⁶ — quod 11²⁹ 19³⁰ 36³⁷ 39³⁶ 198²⁴ 227⁸ 235²⁰ 237¹⁴ 262¹⁵ 267²⁰. visus est mihi 203. v. 169. non illæ quidem veteres et prius visæ, epistolæ obscurorum virorum 183. vidua, visitantes me quia sum quasi 246²⁶ Viennæ, fui 22^{16.30} —, multum glorior 237⁴ —, quando steti 267⁶ — quattuor milia studentes 259² —, tenuit rectoratum 22¹⁵ —, Vadianus 278³³. Viennam, equitare ad 37³. Vienna, datum in 237³⁴ —, sepultus in 22³⁶. Viennensis universitas 38²⁶ (cf. 237^{24.26.27}). cf. Vienna. viget ibi pestilentia, quod 199. v. 15. vigilare. 'ad te de luce vigilo 52⁹ vigiliis apostolorum, in sextis fer. et in 227³ viginti anni 27²⁹ 277² — arcus papiri 74² — beani 236¹⁵ — duo beneficia 297³⁹ — epistolæ (Mutiani) 279¹⁸ — : floreni. — litteras (epistolas) 66^{34.219} — milia Scotistæ 265²⁰ — miliaria 258¹⁵ — præcepta elegantiarum 238¹⁵ — studentes 259¹⁹ vilificari. vilificabitur nostra univ. 26²⁶ Vilipatius de Antverpia I. 41. vilipendit eum (Pepercornum) 199. v. 80. et theologos vilipendunt 201. v. 90. vilis, gallus 275⁸ — materia 275¹ —, qui . . est multum 18²⁰. vilissimus Philippus Melanchthonius 201. v. 91. vilissimum inter omnia officia 75³⁰ villa (vicus) 290³⁷ 294³ 295¹⁵. Villa dei, magister de 58¹⁰. cf. Alexander. villanis, fecerunt . . damna rusticis et 37²⁰ viltrum : filtrum

vincere disputando 282¹³ — in causa fidei 275²⁷ — magistros nostros 62²¹ — Renchlin 59³⁰ — uxorem Ioannis Pfefferk. 212^{22.24}. vinci in causa 212²⁰. victum, speculum oculare per vos fortiter 188. v. 26. victi iacent, omnes hi 288¹⁵ vindemia detorculavi, in ista 37¹⁴ vindicare: iniuriam. — 8^{25.35} 26¹⁹ se 243^{1.2} vinificatus i. e. vino repletus 198¹⁶ vinum: abbreviare. — Cursicum 193²¹ — de meliori 67⁵ — detorculare 37¹⁴ — et plada, percutere 290²⁴ — Græcum 193²¹ — Kotzborgense 3²⁵ — lætificat cor hominis 14²² —, multum 37¹⁴ —, optimum 193²³ 210^{1.2} — Rhenense 3²⁶ — vel cerevisiæ, quarta 74³⁵ '—' Dig. si cert. pet. : lex. —, quando sunt in zechis ad 33²⁶. vino pulciora 21¹⁹ — repletus 198¹⁶. cf. malvatico. violenter et ferociter invadunt 265³³ vir (maritus) 51³⁵ 57¹³ — : armatus. — bonus 204²⁴ 213¹⁵ 293³⁸ — : doctus, doctissimus. — esse (rem vener. facere) 67³² — : eximius. — : honestus. — : honorabilis. — : honorande. — : illuminatus, illuminatissime. — : innocens. — : integerrimus. — : iuvenis. — : longus. — : magnificus. — : magnus. — : maturus et rectus. — : notabilis. — : præstans. — : principalis. — : pulcher. — : reverendus. — : singularis. — : solemnis. — : spectabilis. — : uxorius. — : zelosus. virum disponere 295³². virum : habere, velle 61³³. viri : docti, docti cuculati que. — : eximii. — : honesti. — : magni, magni et docti. — : mali. — : præstantissimi. — qui vocantur Græci, . . Troiani 256^{10.11} — : terribiles. viorum, bonorum 184. '—', sum stultissimus 43²⁵. viros perdere 265³⁷. viris suis, mulieres . . emebant pisces a 73³³ virga vestra, Coloniae fuit sub 63¹⁵ — : percutere. virgis : percutere virgator, falsariorum et caluminator. 282²³ Virgilius, Baptista Mantuanus in duplo est melior quam 209¹⁴ —, doctissimus poetarum fuit 209¹⁶ — dixit 'Obscuris vera 186⁵ —, hic natus fuit 209¹² — in omnibus suis operibus 27²³ — Tullius

Plinius et alii, ex poetis sæcularibus 11²⁸.
 Virgilii, ita bona sicut metra 27²⁸. Virgilium ab uno baculario, audivit 259¹¹ —, Baptista Mant. est super 209¹⁸ — et Plinium et alios novos autores, audire 258³⁰ — in Aeneidis, exposuistis nobis 64². in Virgilio 'Formosum 211¹⁷
 virgo : Calisto : Europa. —, ipse adhuc est 20³³ — : Maria. — : pulchra. — : purus. —, timebam quod esset adhuc 69²³ — vellet mecum dormire 208⁴. 'virginem ne conspicias 35²⁸. virgine : horæ de b. | virgines amare 21²⁸ — : iuvenes et. — post eam, adducentur 42³³ — sicut mos est, amplexabantur suas 50⁹. virginibus hincinde, cum multis 42³²
 virginitatem, amiserunt suam 70²¹
 viridi .. supertracti .. corio 268³³
 virile : membrum. viriliter rem, fecerunt omnes fortiter (77²²) — fecerunt, quomodo secum (cum ea) (78²⁵)
 virtuositatem vestram, rever. .. erga 248²⁰
 virtus contrariatur vitio 59¹¹ —, gratia supernaturalis est 59⁷. per virtutem dei omnip. 252²⁸. 35 — s. Pauli 216⁵ —, liberat eum per talem 216¹¹
 vis. per vim factum 70²². viribus, non pugnatur hic gladio non 233³¹
 visione seu manifestatione, ex deifica 285⁴
 visitare ecclesias 33²² — in bursa 236¹⁴ — lectiones 22²⁰ 257¹⁵ — liberarios 235²⁸ — scholas 240²³ — super 264²². 30 265¹⁴ — universitates 198¹⁹. visitantes me, veniat aliquando 246²⁶. ad visitandos patientes, ambulo transcampis 63²⁶
 vita aut fama 265⁵ — et gesta 260¹³ — : meretricea. — : miserabilis. vitæ brevissimæ esse 296⁷ —, merito 260⁷. 9 — meæ finis 245⁹ —, in diebus 209⁵. — suæ, usque ad finem 237³³. vitam : emendare. —, bonam : habere. — : habere. — per meam, omnem, suam. — : solvere. — : trahens. vita : excedere. — : esse in. — mea, in 208²¹ 210¹ 299²³ — sua, in tota 266⁴ — : nunquam in
 vitalem : habere animam
 vitare. vitate loca secreta, etiam 52¹⁰
 vitium 59⁹. vitio, virtus contrariatur 59¹¹. vitia 27²³ 28¹⁵ 51³¹ (vicia) 189⁴ 290¹⁶

— : corrigere. — : habere. — : ostendere. vitiorum : radix
 vitreata : olla nova
 vitrum vel quocunque, banniare in 291¹⁰.
 vitra, mulier quæ vendit multa 283²³
 vitrinus (vitrinus) meus, etiam estis 73³
 vituperabilis, non est legitim. ergo est 25⁷
 vituperare 24²⁶. 31. 36 25⁵. 29 267²⁹ 270⁷ — papam quod non .. administrat. 234³² — sacram theol. 26²² — in : faciem. vituperandum : sufficiens ad. vituperari 25²⁰. 24
 vituperationis, mensura 25²¹
 vituperium, facere versus in 299². vituperio, haberi pro 277²³. vituperia, dicere 24²² —, scribere talia 271⁴
 vituperativa, littera (epistola) 214⁷ 269⁹
 vivere, adhuc 286³⁶ — annis LXXVIII. 267¹¹ — in hilaritate 198¹⁵ — in lætitiis 203. v. 179. — rectissime 260³¹. viventem ferre patique quem potuere mali 76²¹
 vivificet vos, deus conservet et 13³⁵
 vivis et pro defunctis, deum .. rogat pro 290¹. vivi pervenimus illuc (79⁹)
 vix 61²¹ 62⁵ 188. v. 11. 202. v. 123. 127. 222²⁹ 238¹⁰ 241³⁴ 250⁷
 vocabularium iuris 214⁴. in vocabulario Ex quo 4²¹. secundum omnes vocabularios, recte exposui 38⁹
 vocabulum, vocabula, exponere 38⁶ —, qui possumus fingere nova 4³⁶
 vocare (rufen : appellare, increpare, accire) 7³¹ 51³⁵ 67¹⁸ 70³⁹ 199. v. 27. 204⁷ 205³² 294²³. voco me Iuppiter 267⁵. vocari (nomen habere) 74⁹ 76²⁹ 202. v. 135. 203⁶ 209³⁵ 220²³ 228. v. s. 15. 252¹⁷. 18 256¹⁰. vocatus, ad revocationem 228. v. 21.
 volare. volant in tenebris 206³³
 Vollenbergensi, iacet in diocesi 293¹
 volumen 1. 202. v. 128. 297²⁸
 voluntatem : habere. in voluntate : habere voluptatem, faciunt feminis maiorem 56²
 volvamus (deiciamus) hunc de gr. 201. v. 118. Volwinus de Monteflascon, dominus II. 64.
 Volzius, Paulus 288¹¹
 vorans, Mavors dicitur quasi mares 42¹⁰
 vos (raro Latine, ut vos : quattuor, sed sæpius, pro tu, sive hoc Latine exprimentum sive non experimendum sit, e. gr. vos etiam estis unus 254⁴ — estis homo sto-

lidus 202. v. 115. 'vos estis sal terræ 62¹⁰. 'vos qui secuti estis me 253³⁵. 'vos vocatis me magister 224¹⁵. vobiscum 207²² 22⁸ 192²⁸ 300³. vosmetipsum, et si non scitis per 40¹⁰ votatum, fuit . . a theologia 270³² vovi, cognovi et igitur deo 201. v. 92. vox : bassa. — de cælo 237³⁵ — domini 268³ — : grossa, grossior. — : parva. — : terribilis. — : tubalis. vocem : habere. voce, esse de suavi et molli 59¹⁶. voces : quattuor. — : raucæ Vratislavia, datum 213²⁹ —, magister Ioannes de 12⁵ Vulcano qui eicitur de cælo, de 43¹⁵ vulgus : insipidum. vulgo naturliĉ nar- nrenjig centner 299²⁷ 'vulnerasti cor meum soror mea 21¹⁸ vulnus. et sic recessi c. vulnere 202. v. 156. vulvam : habere

Walleys, mag.n.Angelicus..Thomas de 42²² Warmsemmel, magister 4³. 29⁵ 5³ Wendelinus : Pannitonsoris wer von trewen (broßen) stirbt 278³⁶ Werdea, Iohannes de II. 5. Wernherus, dominus 274³ — : Stompff Wesalio, libellus de 74¹⁰. Wessalia 290²⁷ — in Maguntia, sicut fecer. Ioanni 297²⁷ Westphalia, Monasterio in 30³¹ 284³⁶ —, rustici ex 33¹ 212²³ [Vestph. 33¹]. West- valia patria vestra, ut fit in 61⁷ Wettrania, columbæ in 215. v. 33. Weydmann, Conradus 273¹⁰ —, tunc de- dit mihi pugnum doctor Conrat 203. v. 166. Wick, Iohannes, qui est procurator Io- hannis Reuchlin 263²¹ —, Iohannes von der, procurator I. R. 270⁴ —, Iohannes de 270¹¹ —, —, ille doctor (si est di- gnus) 270²³ —, —, moriatur ille 271¹ illum doctorem de Wick citare et decla- rare eum hæreticum 270²³ Wickelphius : Vickelphius wie sol iĉ baß verstan, iĉ sprach 203. v. 166. Vienna, alius ex 289¹⁶. : Vienna Wigandus de : Solmß. — : Wirt Wilhelmarum cursor in theol., ordin. 46²² Wilhelmus : Bricot. — : Lamp. — : Parvi. — : Storch. Wilhelmi, cursor ordinis 55³

Willibrordus : Niceti Wimpelingianus, sed resistit michi unus 287¹⁷. Wimpelingiani erunt, sic in sacco conclusi 288¹⁹ Wimpelingius errat valde 286³⁰ —, Ia- cobus et omnino detrusus 288¹⁵ —, — qui etiā est medius Reuchlinista 285²⁵. Wimpelingii, unus discipulus 286²³ 287³¹. Wimpelingio iuvare contra cucul- latus 286¹⁶. Wimpelingium, contra 285³⁵ 291²³ — qui scripsit contra mo- nachos 287¹¹. Wimpelingus et sui dis- cipuli 287¹⁶ — habet multos discipulos 286¹⁰ —, Iacobus 279² — — qui scri- psit contra Augustinenses 267²⁷. Wim- phelingum, defendere contra 286⁹ —, hic liber indignum vexat Iacobum 288⁶ — qui habet unum pellicium 201. v. 111. Wimpina, in 293²⁵. Wimpinam, in valle ad 293¹⁵. Wimpinus qui vocatur Ange- linus, alius erat 289¹⁶ Wirt, Wigandum, doctorem, ordinis præ- dicatorum 196¹¹. Wigandus ille est cap- put omnium nequitiarum, qui vocatur 74⁹ Wittenberg, ex 9⁵. Wittenbergk, ille poeta nunc est 267¹¹. Witenburga, poeta hic in 59²⁴. Witenburgo, ex, ex arce apud mag. Spalatinum 59³². Witten- purek, misit mihi ex 6³³. Wittenper- gensis, universitas 222¹⁶. cf. 8²² wo her du daubengigel 201. v. 113. Wolffgange : Angst Wormaciæ, datum 272¹⁶. Wormaciam, abiens 202. v. 151. —, exivimus 207²⁴. Wormatiam, veni ad 207¹¹ —, dispu- tavi nuper in 55⁹ —, Petrus de II. 44. Wormacienses habere litigium 66²¹ Worst, frater Simon II. 18. Wustenfelt, Arnoldus, magister 277³² Wynßheim, Iodocus, magister 58³⁷

Zasius [Ulricus] unus vetulus . . 202. v. 135. zeccha, semel in una 7¹⁵. zeccha, civium 280²³. nocturnalis et postzeccha 280²⁴. zeccha, prima 280²⁷: zecham solvere 217¹⁴. zeccha, dare pro 298¹⁷ —, se- dere in 280²⁸. 31. zechæ, duæ 280²² —, multæ 289³⁹. zechas : habere. zechis ad vinum, quando sunt in 33²⁶

zechare 49³⁶. zechavimus ita liberaliter quod 298¹⁶. zecchando et equitando, cum illis libenter fuistis 66³⁷
 Zehender, Bartholomæus 41⁵. Zehener, dominum Bartholomæum, prædicatorem in summo 240³⁶. : Decimator
 'zelabunt gentes et nihil adv. te pot. 213²⁴
 zelose, valete raptim faustim 206¹⁶
 zelositatem estis religiosus, quoad 254⁵
 zelosus Christianus 55²¹ — vir 22¹⁴ 34¹⁰ 209³² — vir, valde 20¹⁰ — et profundus in theologia, valde 47². zelosi viri, procudubio 191²⁹. zelosum, dom. Ioann. Pfefferk. virum 29¹⁵. zelosi et in fide illuminati 16⁵ — fratres 40²⁶ (78¹²) —, in fide 228. v. 10. —, theologi profundis-

simi et 34⁶. zelosissimum virum Iacobum de Hochstraten qui est lux theol. 239²⁷
 zelus meus, tabescere me fecit 194²⁷. zelum, habere bonum 46³⁸. zelo, charitative cum magno 45³¹ —, ex bono (78^{20. 40}) — fidei 213¹⁹ —, ego amo vos pectoraliter ex intimo 48²⁸
 zizaniæ extirpator 282²⁰. zizaniam, ipse ibi multam seminavit 297¹⁹
 zodomita (Arn. de Tung.) 226⁵. : sodamit. zonas et talia, mittit vobis sarta .. et 31³¹
 zuccarum et pisas contusas, comedite 61⁹
 Zuiccavia, Conradus de I. 9. 13. 21.
 [Zutphaniensis] : Sotphi
 jwenzig centner vber ein bollen fantaften, naturlich narren 299²⁷

NOMINA EORVM A QVIBVS ET AD QVOS EPISTOLÆ O. V. SCRIPTÆ FINGVNTVR.

Ubi non subicimus ad quem quis scribat, eæ epistolæ omnes Ortvinio
 Gratio inscriptæ sunt.

[*Quæ non verorum hominum sed ludibrii causa sunt cusa nomina, non in Indice biographico, sed suo quodque loco in Commentario explicavimus.*]

Abraam Isaac de stirpe Aminadab. II. 66 [4].
 Acuficis, Albertus. II. 7.
 Altaplatea, Iacobus de. I. 48 [7].
 Ambachensis. *vid.* Curricicis.
 Antverpia, Vilipatius de. I. 41.
 Arnoldi, Ioannes. I. 10. II. 36.
 Bleck, Georgius. II. 37.
 Bimperlénbumpun, Ioanni : Sculteti.
 Bricot, Wilhelmus. II. 54.
 Buntémantellus, Mammotrectus. I. 33.
 Buntschuchmacherius, Lyra. I. 35.
 Guillermo Hackineto.

Calabria. *vid.* Stech.
 Calvastrius, Stephanus. I. 19. et II. ante 1.
 Cantrifusoris, Ioannes. I. 4.
 Caprimulgius, Nicolaus. I. 6.
 Charitatis, Petrus. II. 61.
 Klingesor, Adolfus. II. 50. *cf.* Klingesor.
 Cocleariligneus, Ioannes. II. 59.
 Colpio, Bartholomæo : Niceti.
 Crapp, Ioannes. II. 40. *cf.* Grapp.
 Cribelinioniacius, Henrichus. II. 32.
 Curio magister. I. 44 [3].
 Matthiæ Falckenbergensi.
 Curricicis Ambachensis, Ioa. I. 46 [5].

Daubengigelius, Petrus. I. 24.
 Dollenkopffius, Conradus. I. 28.

Eitelnarrabianus. *vid.* Pesseneck.
 Falckenbergensi, Matthiæ : Curio.
 Federfusius, Lupoldus. I. 37.
 Fenestricicis, Cornelius. I. 11.
 Finck, Mattheus. II. 8.
 Flerßklirdrius, Otho. II. 43.
 Fornacifcicis, Padormannus. I. 38.
 Fotzenhut, Marquardus. II. 20.

Galienus. *vid.* Padebornensis.
 Gelf, Bernhardus. II. 28.
 Genselinus, Franciscus. I. 8.
 Gerilambius, Ioannes. II. 45.
 Glantz, Fredericus. II. 17.
 Grapp, Ioannes. II. 2. *cf.* Crapp.
 Gratius (suspensor Halberst.) II. 62.
 Gratius, Ortvinus. I. 34.
 Magistro Mammotrecto.
 Gricius, Sylvester. II. 55.
 Gundelfingensis. *vid.* Linitextoris.

Hackineto, Guillermo : Buntschuchmacherius.
 Hackstro, Bertholdus. II. 23.

Hafenmusius, Petrus. I. 7.
 Helfferich Lat. Iuppiter, Iohannes. II. 51.
 Hemerlin, Otho. II. 14.
 Hipp, Iohannes. I. 17.
 Hochstratus. *vid.* Altaplatea.
 Holcot, Iohannes. II. 21.

Irus. *vid.* Perlirus.
 Iuppiter. *vid.* Helfferich.

[*Kalberstadensi, Richardo : Tolletanus.*]

Kalp, Ioannes. II. 48.
 Klingesor, Adolfus. II. 25. *cf.* Clingesor.
 Klorbius, Thomas. II. 13.
 Klynge, Iodocus. II. 22.
 Krabacius, Ioannes. I. 14.
 Kuckuk, Bartholomæus. II. 10.
 Kutz, Bartholus. II. 65 [3].

Labia, Ioannes. II. 1.
 Lamp, Wilhelmus. II. 12. 35.
 Lampirius, Achatius. II. 42.
 Langschneyderius, Thomas. I. 1.
 Lapp, Petrus. II. 33.
 Lignipercussoris, Gingolfus. I. 32.
 Linixtoris Gundelfing., Gallus. I. 43 [2].
 Lucibularius, Ioannes. I. 20.
 Luminatoris, Nicolaus. I. 39.
 Lumplin, Tilmannus. I. 29.

Maleolus in paradiso. II. 70 [8].
 Mammaceus, Hiltbrandus. I. 12.
 Mammotrectus. *vid.* Buntemantellus.

Mammotrecto : Gratius.

Mellilambius, Mattheus. I. 16.
 Mesue, Philippus. II. 24.
 Miltenpergensis. *vid.* Stablerius.
 Mistladerius, Herbordus. I. 40.
 Montefiascon, Volwinus de. II. 64 [2].

N. Antonius. I. 42 [1].
 Negelinus, Petrus. I. 18.
 Niceti, Willibrordus. I. 31.
 Bartholomeo Colpio.

Padebornensis, Galienus. II. 57.
 Padormannus. *vid.* Fornacifcis.
 Pannitonoris, Wendelinus. I. 47 [6].
 Pellifex, Ioannes. I. 2.
 Perlirus, Irus. II. 58.
 Pesseneck, Eitelnarrabianus de. I. 36.
 Phalerius, Demetrius. II. 38.

Pileatoris, Iohannes. II. 4. 16.
 Plumilegus, Bernhardus. I. 3.
 Pocoporius, Simon. II. 41.
 Porretonius, Gilbertus. II. 56.

Romedelantis, Stephanus. II. 3.
 Rubenstadius, Antonius. I. 26.

Sartoris, Iodocus. II. 11.
 Sartoris de Erfordia, Philippus. II. 49.
 Schaffsmulius, Henricus. II. 26.
 Scherschleifferius, Guilhelmus. I. 15.
 Schirruglius, Gerhardus. I. 22.
 Schlauraff, Philippus. II. 9.
 Schluntz, Henrichus. II. 52.
 Schluntzick, Ioannes. II. 53.
 Schnarholtzius, Ioannes. I. 30.
 Schnerckius, Ioannes. II. 34.
 Schwinfordia, Ioannes de. II. 63 [1].
 Schwinkoncio, Petro : Textoris
 Schlauch, Balthasar. II. 30.
 Sculptoris, Philippus. I. 25.
 Sculteti, Marcolphus. II. 69 [7].

Ioanni Bimperlénbumpun.
 Stablerius Miltenpergensis, Ioannes. I. 27.
 Stech de Calabria, Nollerius. II. 67 [5].
 Steynhart, Petrus. II. 15.
 Stompff, Wernherus. II. 60.
 Storati, Cornelius. II. 6.
 Storch, Wilhelmus. II. 27.
 Straußfederius, Ioannes. I. 5.
 Strunck, Albertus. II. 31.
 Stryldriot, Chunradus. II. 39.

Textoris, Ioannes. 68 [6].
 Petro Schwinkoncio.
 Thungaris, Arnoldus de. I. 45 [4].
 [*Tolletanus, Ioannes. I. 49.*
Richardo Kalberstadensi.]

Unckebugck, Conradus. II. 19. 46.
 Ungenant, Ecbertus. II. 29.

Vickelphius, Ioannes. I. 23.
 Vilipatius. *vid.* Antverpia.
 Volwinus. *vid.* Montefiascon.

Werdea, Ioannes de. II. 5.
 Wormatia, Petrus de. II. 44.
 Worst, Simon. II. 18.

Zviccavia, Conradus de. I. 9. 13. 21.

VLRICI HVTTENI
EQVITIS
OPERVM SVPPLEMENTVM.

EPISTOLÆ
OBSCVRORVM VIRORVM

CVM
INLVSTRANTIBVS ADVERSARIISQVE SCRIPTIS.

COLLEGIT RECENSUIT ADNOTAVIT

EDVARDVS BÖCKING

IVR. VTRIVSQ. ET PHILOS. D. AA. LL. M. IN VNIV. LITT. BONN. IVR. PROF. PVBL. ORD.
BORVSS. REGI AB INTIMIS DE IVRE CONSILIIS.



TOMI POSTERIORIS PARS ALTERA.

LIPSIAE
IN ÆDIBVS TEVBNERIANIS.
A. C1910CCCLXX.

LIPSE TYPE B. G. TEVNER

Hac posteriore parte continentur

INDEX BIOGRAPHICVS ET ONOMASTICVS

PAGG. 389...514.

COMMENTARIVS

SIVE

AD EPISTOLARVM OBSCVRORVM VIRORVM VARIAS PARTES
ADCVRATIVS EXPLICANDAS ADNOTATIO

PAGG. 515...784.

ADDENDA ET EMENDANDA AD HVTTENI

OPP. VOLL. I...VII

PAGG. 785...823.

INDEX

BIOGRAPHICVS ET ONOMASTICVS.

PRÆNOMINA EORVM QVI IN HOC INDICE DESCRIBVNTVR.

ADVLARIVS : Schwan.
ELIVS : Donatus.
ALBERTVS : (Magnus.)
ALEXANDER : de Hales. Gallus s. de Villa dei. Osthenius.
ALPHONSVS de Spina, *vid.* Fortalitium.
ANDREAS : Delitzsch.
ANGELVS de Besutio.
ANGELINVS (Wimpinus.)
ARNOLDVS : de Tungris (*vid.* Luydus). Wüstenfelt.
AVRELIVS : Questenberg.
BALTHASAR : Facha (Fabricius.)
BAPTISTA Mantuanus.
BARTHOLOMÆVS : Zehender.
BEATVS : Rhenanus (Bild.)
BERNARDINVS : Caravajal.
BERNHARDVS : Gelff.
BILIBALDVS : Pirckheimer.
BONIFACIVS : Amorbach.
BRIXIVS : Kachelofen.
CAROLVS Manneken.
CASPAR (Campodunensis.) : Ursinus s. Velius.
CASSIVS : Iuvencus.
CHRYSOGENVS *vid.* Hadrianus.
CONRADVS : Celtis. Kachelofen. Mutianus. Peutinger. Weydmann.
DITHEVS de Bern.
DOMINICVS, Sanctus. : Grimanus.
EBERHARDVS (Bethuniensis.) : de Campis.
ECBERTVS de Harlem.
EOBANVS : Hessus.
ERASMVVS Roterodamus.
EVCHARIVS : Gallinarius.

EVRICIVS : Cordus.
EVSEBIVS *vid.* Accoltis.
FELIX : Malleolus.
FRANCISCVS, Sanctus. : Stadianus.
GEORGIVS : Bruxellensis. Oster Frickenhusensis (*vid.* Clipeus Thomistarum). Sibutus. Spalatinus. Tannstetter (Colimitius).
GERARDVS : Sotphi (i. e. Zutphaniensis).
GILBERTVS : Porretonius.
GREGORIVS : Reisch. Spiculi.
GVILELMVS *vid.* Wilhelmus.
HADRIANVS, cardinalis S. Chrysogoni.
HELIVS Eobanus : Hessus.
HERMANNVS : Buschius. Neuenar. Torrentinus. Trebellius.
HENRICVS : Bebel. Brumann. Cordus. Glareanus. Han. Pauper. de Hassia (Langenstein). Quentel. Urbanus.
HIERONYMVS : Baldung. Dungersheim (de Ochsenfurt.)
HVGGO, Argéntoratisensis, de Prato florido, Sletstadiensis.
IACOBVS : Faber Stapulensis. Ganda sive Ganda. Hochstrat. de Nurnberga. Philomusus sive Locher. Questenberg. Siberti. Spiegel. Sturm. Sturnus sive Staar. Wimpheling.
IESVS, Doctor.
IOACHIMVS : Vadianus.
IODOCVS : Wynßheim.
IOHANNES : Aesticampianus. Amphoraticus. Arnoldi. Baptista Mantuanus. Bonaventura (Fidanza). Brassicanus. Buridanus. Cæsarius. Crotus Rubia-

- nus. Cuspinianus (Spießhammer). Gal-
linarius sive Haner sive Henner (*vid.*
Eucharis). Frobenius. de Garlandia.
Greyferius. (non Grocinus.). Guida.
Heckmann. Herolt. Hungen. Hut-
tichius. Iæger (*vid.* Crotus). de Ia-
nua. Kirchberg. Kirher sive Kierher.
Königsteyn. Lichtenberger. Osthe-
nius. Pfefferkorn. Piemont sive Butz-
bach. Reuchlin sive Capnion. Reyß.
Rotburgensis sive Tyberinus. Ruse-
rus. Sapidus sive Witz. Scotus. Duns.
Setzer. Sinthen. Storck. Sulpitius
Verulanus. Textoris. Trithemius. Ver-
sor. de Vratislavia. de Werdea. We-
salia. de Wick.
- LAVRENTIVS : Corvinus. Pfefferkorn iun.
LYCAS : Batodius.
LYDOVICVS : Mistotheus (i. e. Lutherus?)
MAGNVS : Albertus. Canis sive Hundt.
MARCVS *vid.* Grimanus.
MARTINVS : Groning.
MATTHEVS : Finck.
MATTHIAS : Falckenberg. Schurerius. Ty-
berinus i. e. Rotburgensis.
NICOLAVS : Carbach. Gerbel.
ORTVINVS : Gratius sive de Graes.
OTHO S. OTTO : Bock.
OTTOMARVS : Luscinus sive Nachtigall.
PAVLVS : Lang. Niavis sive Schneevogel.
- Phrygio sive Seidensticker. Ricus.
Vereander. Volzius.
- PETRVS : de Accoltis. Aperbachius sive
Eberbach. Bertram. Hispanus. Meyer.
Mosellanus sive Schade. Negelin. Ra-
vennas. de Riga. Suls. Tartaretus.
PHILIPPVS : Bock. Engentinus sive En-
gelbrecht. Keilbach. Melanchthon.
PIVS HIERONYMVS : Baldung.
RAPHAEL : Riarius.
RICHARDVS : Crocus. de Mediavilla.
SAMVEL de Monte rutilo.
SEBASTIANVS : Brant.
SILVESTER Prierias.
SIMON : Lazius.
STEPHANVS : Brulifer. Fliscus.
THEOBALDVS : Fettich.
THEODERICVS (cf. Ditherus.) : de Ganda s.
Gauda (Gouda).
THOMAS Aquinas. : Langschneider. Lina-
cer. Murner. Resch. de Walleis. (cf.
etiam Cantipratanus sub v. Boethius.)
ULRICVS : Huttenus. Zasius.
VALENTINVS : de Geltersheim.
WIGANDVS : de Solms. Wirt.
WILHELMVS : Accursius. Brito. Copus.
Durandus sive Durandis. Grocinus.
Occam. Parvi sive Parvus (Petit).
WILIBALDVS *vide* Bilibaldus.
WOLFGANG : Angst.

Classicorum qui vocantur auctorum nomina ubi in epistolis O. V. memo-
rentur quære in Indice verborum.

Præter articulos biographicos hic Index non nullos etiam de quibusdam rebus
excursus continet, ut BACCALAVREVS. BEANVS. BERNENSE SCVLVS. BYRSÆ S. COL-
LEGIA. CAMPOFLOR. CEREVISIA. PRANDIUM ARISTOTELIS, plures autem de libris, ut
BREVILOQVVS. CASVS LONGI. CATHOLICON (IO. DE IANVA). CLIPEVS THOMISTARVM.
COMBIBILATOR. DISCIPTVLVS. ELEGANTIARVM PRÆCEPTA. EPISTOLARE. EXERCITIUM
PVERORVM. FACETVS. FLORES LEGVM. FLORETVS. FLORISTA. FORTALICIUM FIDEI.
GEMMA GEMMARVM. HERBARIVS. MAMMOTRECTVS. MODVS EPISTOLANDI. MODVS SIGNI-
FICANDI. PARATVS. PARVVLVS PHILOSOPHIÆ. RATIONALE DIVINORVM. REMIGIVS.
RILLA. VADEMERCVM. VOCABVLARIVS EX QVO. VOCABVLARIVS IVRIS.

INDEX BIOGRAPHICVS ET ONOMASTICVS.

ACCOLTIS, Petrus de, Cardinalis sancti Eusebii (p. 51³⁵), Aretinus, natus Florentiæ anno 1455., a. 1511. a Iulio II. pontifice maximo presbyter cardinalis sancti Eusebii renuntiatus, vulgo Cardinalis Anconitanus appellatus est, quem episcopatum usque ad a. 1514. gessit. Quamvis Hochstratus virum subornare conatus esset¹, tamen Anconitanus cum Achille de Grassis aliisque cardinalibus inter Romanos iudices pro Reuchlino sententiam dixit². Ad eum a Reuchlino d. 10. Febr. a. 1515. et d. 13. Nov. a. 1518. scriptas epistulas edidit Friedländer³. Mortuus est Petrus de Accoltis a. 1532. ætatis anno 78.⁴

- 1) Cf. Hochstrat. ovant. §§ 27. 29. 34. (in Hutt. Opp. VI. p. 471. sq. 474.) et Epp. O. V. p. 220¹³. 2) Cf. supra Consp. chronol. p. 139. ad d. 2. Iul. a. 1516. 3) *Beiträge zur Reformationsgesch. Berl.* 1837. 8º. p. 49. sqq. 81. sq. 4) Cf. Ciaconii Vitæ pontificum. Rom. III. p. 295. sq. et Friedländer l. c. p. 36. sq.

ACCURSIVS (p. 275⁴) senior, qui anno 1220. glossam ordinariam corporis iuris civilis compilare cepit¹, 'cuius tenebricoso ingenio hic offusus est iuri civili fumus', ut Huttenus² non male iudicavit, quamquam nec Zasius mendacium dicit, ubi Accursianas glossas acerbiusculas vocat, sed quarum potus, si modo assueveris, stomacho conferat³. Sane eæ ex glossis Accursianis sumptæ explicationes, quas magister Porretonius⁴, cuius epistulam facili coniectura ab ipso Hutteno compositam esse agnoscas, satis accurate protulit, quod de singulis commentarius noster exponet, eius quidem absynthii sunt, quod Bononiæ se potare ad Gerbellium questus est Huttenus⁵. De Accursio post Maurum Sartium⁶ Saviniumque⁷ accuratius disputare vel si me posse putarem, tamen huius certe loci non foret.

- 1) Cf. Hutt. Opp. I. p. 177. ad v. 6. adnott. 2) Cf. ibid. p. 180. 3) Hutt. Opp. I. p. 175¹⁶. sq. 4) Epp. O. V. II. 56. 5) Hutt. Opp. I. p. 105. § 1. 6) De claris archigymnasii Bononiensis professoribus. Bonon. 1769. fol. num. XLIV. p. 136 ... 147. 7) v. Savigny Gesch. des R. R. i. M. A. tom. V. cap. XLII.

ACCURSIVS, Wilhelmus. *vid. infra* Casus longi.

ADRIANVS *vid.* Hadrianus.

AESTICAMPIANVS, Ioannes RHAGIVS, patrio nomine *Rack*, quod Sorbice est 'Cancer' (ut patrium nomen Nicolai de Cusa, quattuor fere annos post Rhagium nati, item *Krebs* fuit, Krebsiorumque familiæ etiam nunc multæ sunt), in Lusato vico *Sommerfeld* natus est, unde primum a nobis positum cognomen accepit, quod nescientes Gesnerus ac Simlerus et longe post hos etiam Panzerus ex uno duos fecerunt, Iohannem

Rhagium Aesticampanum et Iohannem Sommerfeld. Vitam viri, quem primarium Hutteni præceptorem in huius operibus¹ sæpius legimus, præ aliis eius ætatis multis memorabilem, ac Buschianæ nec non in multis Huttenianæ similem, plenius rectiusque quam a Iöchero², Mohnike³, Erhardo⁴, Carolo Hagen⁵, Straußio⁶ factum est, breviter descripsit Io. Alb. Fabricius⁷, quem illi præter Iöcherum omnes non consuluerunt, nos autem paucis nostris additamentis auctum dabimus. „Natus est Rhagius anno 1460., quia in eius epitaphio legitur a. 1520. ætatis anno sexagesimo decessisse. De iuventute eius parum constat, nisi quod Philippum Beroaldum in Italia docentem diu satis audivit⁸. Docuit bonas litteras per annos XXIII, quod testantur verba epitaphii illius, quod extat apud Mencium Suevum et Sennertum in Acad. Witteb.

Rhetoricen, Sophiam, vatū monumenta professus
Annis viginti plusve minusve tribus.
Danubius, Rhenus testatur, et Odera, et Albis,
Spiraque, cum docta Sequana Gallus aqua.

quo ordine vero in singulis regionibus versatus fuerit ignoratur. hoc certum est ipsum in Italia et Romæ præcipue fuisse, ubi Iacobo Questenbergio⁹ familiariter usus et forte ipsius auspiciis lauream poeticam a pontifice nactus est. Ex Italia profectus est in Galliam¹⁰, ubi Lutetiæ aliquamdiu hæsit. Inde auguror (Fabricius pergit) Friburgum in Brisgoviam devenisse, ubi teste Urbano Regio aulam Cæsaris secutus est et proculdubio ab hoc etiam lauream poeticam impetravit¹¹: nam duplici laurea ornatum fuisse testatur epitaphium. Coloniz ipsum bonas litteras docuisse tradit Henr. Corn. Agrippa¹². De Spira præter epitaphium nihil novimus. Sequuntur loca, in quibus versatus est Rhagius, addito anno. A. 1501. Basileæ Cebetis tabulam prælegit et exposuit¹³. [A. 1502. Heidelbergæ

1) e. gr. I. p. 8. 43. III. p. 68. 562. sqq. 2) *Gelehrten-Lexic.* voc. Rhagius. 3) *Hutten's Klagen* p. 446...452. 4) *Gesch. des Wiederaufbl. der Wiss.* III. p. 287...297. 5) *Deutshl. literar. u. religiös. Verhältn.* I. p. 242...244. 6) *Ultr. v. Hutten* I. p. 29. sq. 7) *Biblioth. Lat. med. et inf. ævi.* Hamburg. 1734...46. 8^o. VI. p. 198...202. 8) Hieron. Weller in 'Libello' a Mich. Hempelo Lips. 1580. 8^o. edito. p. 71. 9) Cf. infra hunc art. 10) Cf. epist. Urbani Regii ad Rhagium, quam in arcanis biblioth. Annæbergensis edid. rev. Wilischius p. 110. 11) ut postea ipse Urbanus Regius. Cf. Hutt. Opp. I. p. 145¹⁶. 12) Is in epistola ad Coloniz senatores consulesque Bonnæ d. 11. Ian. a. 1533. scripta (Epp. VII. 26. Opp. ed. Bering II. p. 1036) postquam Dominicanorum Pepericornistarum contra Capnionem, Erasmus, Hermannum Nuenarium et Petrum Ravennatem ab ipsis e Colonia [a. 1508.] expulsum nequitiis eis opprobavit, ita pergit „quin etiam diu antea quendam Ioannem Aesticampanum, virum doctrina et moribus insignem, qui in vestra civitate Plinium, cum utilissimam, tum necessariam lectionem profitebatur, non solum scholis publicis secluserunt, sed et tanta invidentiæ rabie persecuti sunt, donec civitatem ipsam relinquere adegerint, adeo semper optimis litteris infensi, et doctissimos quosque viros perosi.“ Cf. aliam Agrippæ epistolam, quam ad art. 'Cæsarius' repeti iussimus. 13) quam postea edidit. cf. Hutt. Opp. III. p. 542. Celtis Cracoviam a. 1498. „ad Ioannem Aesticampanum quam dedit epistolam condivit iocosis salibus. Petiit librum Ruthenicum.

Ioanni Dalburgio innotuit^{13*}]. Ab illo tempore in Academia Cracoviensi et maioris Collegii Collegiatus fuit, quemadmodum præterea artium liberalium Magistri et sacrarum litterarum Baccalaurei titulo usus est, quia ibidem Epistolæ Libanii ab ipso emendatæ et editæ sunt. A. 1506. et postea Francofurti ad Viadrum in Academia nova docuit, et Huttenum discipulum habuit¹⁴. Ab a. 1508. [immo 1507.¹⁵] per triennium Lipsiæ docuit bonas litteras, et auctores optimos iuventuti prælegit, Plinium, Plautum et alios. [Lipsiæ etiam a. 1507. prodierunt Epigrammata (in Hutt. Opp. III. p. 542. indicata) in quorum epistola dedicatoria ad Iac. de Libensteyn archiep. Moguntinum sine loci et diei adnotatione scripta gratias dicit pro 'liberalissimo stipendio', quo auctorem foveret. Et Lipsiæ morantem Rhagium celebrat Huttenus Querelar. II. 10. vv. 67. sq.] Quia vero barbara ibidem ingenia litteras humaniores concoquere non poterant, apud Ducem Georgium id egerunt, ut dimitteretur¹⁶, et quum in oratione ultima¹⁷ paullo liberius verba fecisset, relegatus est¹⁸. [Expulsionis Lipsiensis (quam Mohnikius a Coloniensi, anno ut videtur 1506. adscribenda, perperam non distinxit, eius quam magister Hipp¹⁹) tam vivide descripsit, ut Burckhardus (de L. L. fat. II. p. 443) ipsum Aesticampianum unum ex illis fuisse suspicaretur, qui Crotum atque Huttenum in conficiendis Epistolis O. V. adiuuassent) adhuc inter documenta universitatis Lipsiensis inedita servantur Borneriani indices¹⁹, ubi inter alia leguntur hæc: „Aesticampiano dicenda dies, A-us monendus ad professionem libelli sui, A-us relegandus ad x annos, A-i causa remota ex commissione apostolica, A-us reconciliari non potuit. A-i causa porro. A-i causa: Acta iacent in archivo“.] A. 1515. Fribergam venit, suasu potissimum Nicolai Hausmanni et duorum Consulum. Scholam Latinam et Christianam ibi aperuit, et iuventutem in declamationibus Italico more exercuit. [in quo munere a Petro Mosellano per breve tempus adiutum esse in huius vita diximus; et Fribergæ Aesticampianus 'misit suos discipulos, qui traxerunt me cum crinibus', ut Schlauraffus queritur p. 200. v. 74.] Post triennium a Friederico, Saxonum Electore, satis liberali stipendio Wittebergam vocatus

Significavit, uxorium se fore poetam“. Tum „A. 1499. Ioanni Aesticampiano Cracoviæ nuntiat, commodiore iam se uti valetudine. Mittit carmina. Pro-mittit meliora, pridem cusa et tersim lævigata. Quærit quid sit de supellectile libraria, quam post obitum reliquit Callimachus.“ De vita Celtis. Frib. 1827. 4^o. p. 153. sqq. 13*) „A. 1502. Ioanni Aesticampiano Oppenheimii proposuit Ioannes Dalburgius conditiones, quas Celtis ad episcopum perscripserat, ut persuaderi Aesticampianus posset et adduci ad munus professorium Heidelbergæ obeundum“. De vita Celtis. Frib. 1827. 4^o. p. 156. 14) Vide P. Vigilantii Axungie descriptionem urbis et Academie Francophordiensis [ex ed. Becmanni] p. 1. 4. 10. [Ind. bibliogr. Hutt. n^o. II.] 15) Cf. Hutt. Opp. I. p. 8. n^o. III. 16) Cf. Hipp. Epp. O. V. I. 17. 17) post Dan. Fidler de Rhagio Lips. a. 1703. publicatam disputationem repetita. cf. Burckhard De L. L. fat. I. p. 281. sqq. 18) Epp. O. V. Eiectus autem simul cum Hermanno Buschio, urgente præcipue negotium Hieron. Emsero, ut docet Herm. Hamelmannus in Vita Buschii Opp. p. 295. qui vero nostrum vocat Longicampianum. FABRIC. cf. infra art. Busch. 19) de quibus vid. Zarneke in *Abhh. der hist. phil. Cl. der sächs. Ges. d. Wif.* Lips. 1867. II. p. 690. sqq.

est²⁰ [ibique d. 20. Oct. a. 1517. albo inscriptus est, ut in art. 'Facha' rettulimus. Lutherus d. 11. Nov. a. 1517. scribit²¹ „Aesticampianus apud nos proficitur literas humanitatis publico et ducali salario“, et d. 24. Mai. a. 1519.²² „Miror quod D. Aesticampianus Iovinianum Hieronymi præ Plinio malit profiteri.“] ibique docendo strenue perrexit usque ad a. 1520. quo fatis concessit prid. Kal. Iun.²³ Aiunt quoque ipsum Doctoris Theologiæ dignitate fulsisse, et in ea non leviter fuisse versatum. Cf. Dan. Fidleri diss. singularem de Io. Rhagio Aesticampiano Lips. 1730. et Manlii Lusatiam VII. 1.²⁴ Tum post novem Aesticampianorum librorum enumerationem Fabricius addit: „Fuit autem, teste Wellero, vir pius, sobrius, castus et facundus. Valde præterea laudavit ingenia iuventutis Freibergæ“. Lutherus etiam l. c. ad eum scripsit 'virorum eruditissime et integerrime'. — Scriptorum Aesticampianorum brevis notitia quæ sequitur, maxime ex Fabricio (F.), Mohnike (M.), Erhardoque (E.), qui uterque sua fere ex Panzeri annalibus collegerunt, confecta est:

- 1) Modus epistolandi . . Cracov. s. a. 4^o. — Viennæ 1515. 4^o. M. E.
- 2) Petri Heliae grammatica c. comment. Ioh. Sommerfelt. Argent. 1499. 4^o. F. Hain Repertor. n^o. 8422.
- 3) Carmina (post 'Versiculi Theod. Gresmunti &c.') s. l. et a. [Argent. 1502.] 4^o. M. E.
- 4) Tabula Cebetis. (M. E.) Vide Ind. bibliogr. Huttenian. n. III. p. 2*. sq.
- 5) Præfatio in Epistolas Libanii a Francisco Zambicario Latine conversas. Cracov. 1504. 4^o. et post Wolfii Libanium Amst. 1738. F.
- 6) Libanii . . epistolæ c. Iohannis Summerfelt argumentis &c. s. l. et a. 4^o. E.
- 7) Epigrammata. F. M. E. cf. Hutt. Opp. III. p. 542 et 8.
- 8) 'Carmen de Lusatia, quod Melanchthon Basileam, ut excuderetur, miserat, nescio quo fato periit, et nondum repertum est.' F.
- 9) C. Plinii Secundi Veron. ad Tit. Vespasianum in libros N. H. Epistola c. præf. Ioh. Aesticampiani. Lips. 1508. fol. E.
- 10) Commentarius in Grammaticam Martiani Capellæ et Donati figuras. s. l. et a. 4^o. F. E.
- 11) Martiani Capellæ Rhetorica c. Ioh. Rhagii verbosa præf. Lips. 1509. „fol. ap. Martinum Herbiopolensem“ F. „in 8^o.“ sec. M. E.
- 12) Oratio in studio Lipsiensi [a. 1511.] recitata. Post Fidleri supra cit. diss. Lips. F. cf. Burekhard. supra cit. not. II.
- 13) 'In quasdam Plauti Comoedias et libros Oratorios Ciceronis commentatus esse dicitur Gesnero, quæ a me visa non sunt'. F.
- 14) M. Tullii Ciceronis de oratore libb. III. &c. præf. e. Ioh. Rhagius Aesticampianus. Lips. 1515. fol. ap. Melchior. Lotther. F. E.
- 15) Aur. Augustini libellus de vita Christiana. Lips. 1518. 4^o. M. E.
- 16) Hymnus in laudem divæ Barbaræ s. l. et a. 4^o. M. E. Extat etiam in Epigrammatis a. 1507. publicatis, incipit 'Virgo de claro generosa patre Nata. .'

20) Hier. Wellerus in Libello p. 71. Adde Andr. Molleri Theatrum Fribergense I. p. 285. 21) *de Wette Luthers Briefe* I. p. 73. i. f. 22) Ibid. p. 279. 23) Lutherus epist. tom. I. p. 42. 252. [Huic, ap. *de Wette* I. p. 429., Io. Langio scriptæ d. 22. (non 21.) Mart. a. 1520. postscriptum est „Aesticampianus quoque asmaticus se inungi curavit, et ad exitum parari: quanquam adhuc deambulat in cubiculo suo, hono et animato corde, mortem nihil prorsus metuens“. post quam epistolam eam a de Wettio conlocatam esse mireris, quam 'D. Doctori Aesticampio' scripserat Lutherus, ut eum cum amico quodam ad prandium invitaret reverenter.]

ALBERTVS MAGNVS, Gallice *Maubert*, *Aubert le grand*, 'unice magnus', Lauingæ ex clarissima Bolstatiensium comitum prosapia natus (anno 1193. aut 1205.?), postquam adulescens Patavi studiosus Philosophi nomen sibi meruerat, anno 1223. prædicatorum ordinem s. Dominici ingressus est. Coloniam primum a. 1228. venit ibique usque ad a. 1233. Sententiarum libros legit, iterumque (post varias similes stationes, Hildesiensem, Friburgensem, Argentoratensem, Ratisponensem) ab a. 1240., ubi Thomam Aquinatem discipulum habuit a. 1244., quocum anno post Parisios migravit, in qua urbe, ut fabulantur, propter nimiam auditorum frequentiam lectiones in publico loco, inde 'platea (Magistri s. Magni) Alberti, *la place MAubert*' dicto, habere coactus fuit. tertium Coloniam a. 1248. reversus, theologiæ doctor factus, conventui ordinis sui præfuit usque ad a. 1254., quo anno Provincialis Dominicanorum Germanicorum electus est. sed paucos annos a Colonia afuit, neque cum a. 1260. episcopus Ratisponensis factus esset, ultra triennium, post quod ibi docere muneribusque ecclesiasticis, quæ tamen non nulla etiam longiorum itinerum faciendorum necessitatem ei imposuerunt, omnibus viribus fungi perrexit, usque dum moreretur d. 15. Nov. a. 1280. De ingenio meritisque viri, supra naturam insignis ac mirifici, si crederemus commentis Dominicanorum, verius quam blandius nuper competens iudex pronuntiavit². De vita Alberti scripserunt multi³. ex scriptis, quæ non omnia Petrus Jammy ord. prædicator. Lugduni a. 1651. tomis XXI. fol°. edidit⁴, hic memoranda videntur diversi in Aristotelem commentarii, De Prædicabilibus, De x prædicamentis, De sex principiis Gilberti Porretonii, Sermones de tempore, Commentarii in libros Sententiarum, Summa catholicæ fidei contra gentiles. vide plura apud bibliographos⁵. de iis quæ ad logicam pertinent, doctissime tractat Prantl⁶.

- 1) Hutt. Opp. I. p. 178. 2) *Prantl Gesch. d. Logik* III. p. 89. sqq. „Auch Albertus Magnus (geb. 1193, gest. 1280) war ein unklarer Kopf und nicht befähigt, irgend eine grundsätzliche Auffassung hinauszudenken, soweit dieselbe reicht. Sein grosses Verdienst, welches verneinen zu wollen thöricht wäre, liegt in seiner unermesslichen Belesenheit, durch welche er für seine Mitwelt und nächste Nachwelt der bedeutendste Stoff-Lieferant wurde; aber Verstand oder etwa gar philosophische Begabung besass er wohl nicht in höherem Grade, als die ganze grosse Masse aller Mittelmässigen, ja ... sogar in geringerem Grade. Er ist nur Compiler, und Alles, durchwoeg Alles, was er schreibt, ist fremdes Gut; ja auch seine bisweilen ins Endlose gehenden Distinctionen, welche man gerne an ihm rühmt, sind nicht sein Erzeugniss; die Auswahl, welche er zwischen verschiedenen Ansichten trifft, beruht nicht auf einheitlich festgehaltenen Grundsätzen, sondern auf dem momentanen Drucke, welchen Auctoritäten auf ihn ausübten, daher man sich auch nicht wundern darf, wenn man ihn häufig auf Widersprüchen ertappt.“ 3) cf. Vitam ed. Lugd. tom. 1. præmissam. Fabric. Bibl. Lat. med. et inf. æt. I. p. 113. sqq. *Buhle Gesch. d. Philos.* V. p. 289. sqq. et quos nominat *Gieseler Kirchengesch.* II. 2. (ed. 1832. 8°.) p. 414. sq. not. r. *Bianco Gesch. d. alt. Univ. Köln.* I. p. 16. sqq. 4) Fabricius I. c. p. 114...120. 5) *Hain Repertor.* n°. 427...572. 11915. et *Panzer Ann. typ.* V. p. 15...18. X. p. 76...78. 6) *Prantl I. c.* III. p. 89...107.

ALES vid. Hales.

ALEXANDER DE VILLA DEI (s. Villadeus) s. GALLVS, ex oppido Neustriæ

hodie *Villedieu-les-Poêles* (dép^t de la Manche) adpellato oriundus, clericus, secundum Trithemium Minorita, quem a. 1274. Henricus Gandavensis (de scriptorib. ecclesiast. c. 59.) postque hunc fere omnes Dolensem nominant, Lampus (p. 244¹⁸) autem 'asinum Parrhisiensem', in Normannia docuit et præter alios libros anno 1199. aut 1209.¹ hexametricis s. Leoninis versibus compilavit Grammaticæ Latinæ quattuor partes, Doctrinale, nam incipit

Scribere clericulis paro doctrinale novellis
Pluraque doctorum sociabo scripta meorum.
Iamque legent pueri pro nugis Maximiani²
Quæ veteres sociis nolebant pandere charis.

In secundo libro determinat de syntaxi, in sequentibus duobus de prosodia et metrica. Quanti usque ad sæculum xvi. hæc Alexandri, 'Regis Barbarorum'³, grammatica, quam nec Bebelius cum ceteris grammatistis eidem infimo ordini adscripsit, in scholis Italicis et Germanicis Gallicisque habita sit, tum super eam scriptæ glossæ commentariaque, maximam partem multo horridius quam ipsum Doctrinale compositæ (inter quas a Iohanne Sinthen⁴ factas Colonienses plurimum tractabant), tum innumeræ sive totius operis sive partium in diversarum discipulorum classium usum destinatarum edita exempla demonstrant, quorum Hainius⁵ (numm. 662 ... 767.) supra centum ante annum 1500. publicata recenset, inter quæ non numerata sunt 'Opus minus primæ et secundæ partis Alexandri grammatici' (p. 258²⁰ 31¹⁸), de quo Hain. n°. 768. sq., *Tractatus de accentibus* ap. Hain. n°. 770., *Oratio congrua secundum mentem Alexandri* ap. Hain. n°. 771...

- 1) „Anno milleno duceno minus uno“ sed in cod. Helmstad. versus sic mutatus est: „Anno milleno ducentoquoque noveno“. 2) Hunc Maximianum ex 'Laborinto' colligō non differre a Maximiano poeta exeuntis sæculi quinti (?), cuius obscenæ elegiæ ad nos pervenerunt (cf. Wernsdorffii Poett. minorr. præf. in Maximianum), et Thurotus quoque infra laudatus „Alexander“ inquit „igitur, acerrimus antiquorum et paganorum scriptorum contemptor, Maximiani et cæterorum paganorum scriptorum opera novis carminibus eiicere voluit quæ de disciplinis ecclesiasticis scripta essent. ideo Doctrinale et Ecclesiæ conscripsit, et in Doctrinali præcipue reposuit ea 'quæ sociis veteres nolebant pandere caris', scilicet subtiliores grammaticæ regulas, quas, cum a Donato abessent, forsân Alexander putabat a veteribus grammaticis per invidiam, tanquam arcana quædam, esse profano vulgo negatas“. Eundem Maximianum in Germanicum *Schmoßmann* (*Schmotz* - s. *Schmutzmann*) obscenæ loquentem transformatum esse opinor. Grammaticum Maximianum, de quo ap. Ducang. præf. § LI., versificatorem fuisse Fabricius (Bibl. Lat. med. æv. h. v.) vixisseque ante a. 1200. dicit; eius „versus in Virgilium et in Ciceronem leguntur inter xii poetarum scholasticorum carmina in antiquis poematibus Petri Pithoei: et cuius 'Elegiæ sex de incommodis senectutis' toties sunt editæ sub falso Cornelii Galli, Augustei ævi poetæ nomine ... Eiusdem 'Regulam metricam, carmen de virtute et invidia, de ira, patientia atque avaritia' memorat Labbeus Bibl. nova MSS. p. 63.“ 3) ut adpellatur in Quodlibeto de generib. ebriosor. ap. Zarneke (*die deutsch. Universitäten im MA.*) p. 143. 4) Cf. infra hunc art. et Hain n°. 14759... 14765. 5) Quocum cf. Panzeri Ann. typ. V. p. 21. sq. X. p. 83.

774., *Sermo Alexandri de v. d.* ap. Hain. n°. 775., *Vocabularius* ap. Hain. n°. 776. De *Summa s. Argumentis capitum omnium bibliorum utriusque testamenti* videatur Fabricius in *Bibl. Lat. med.* Hamburgi 1734. 8°. I. p. 197. Diligenter de Alexandri scriptis nuper disputavit Car. Thurot De Alexandri de Villa dei Doctrinali &c. Paris. 1850. 8°, ex quo libello iam supra non nullos recentiorum litteratorum errores correximus. *Primum Opus s. Alphabetum maius*, Iohannis Ianuensis Catholico simillimum, prosaice secundum ordinem alphabeticum ad artes liberales sacrorumque librorum interpretationem pertinentia continet. „Ab illo Alphabeto maiori Alexander *extra*erat tria opera versibus scripta, ad institutionem usumque clericorum accommodata, et quibus clericalem christianamque quamdam *ἐγκυκλιοναυδελαν* complecti sibi videbatur, *Doctrinale* scilicet, *Ecclesiale*, *Glossarium* denique“ incipiens ‘Vocum pro posse paro significata docere’. „In *Doctrinali* leoninis versibus descripserat quæ de grammatica sibi videbantur magis apta. In *Ecclesiiali* reposuerat calendarium vel quidquid pertinebat ad compotum [i. e. computum s. chronologiam], ius et officium ecclesiæ. *Glossarium* omissis iis quæ iam in *Doctrinali* et *Ecclesiiali* exscripserat, non alia continebat quam Alphabetum maius, scilicet vocum significationes et grammaticalia accidentia, synonyma, Hebræorum nominum expositiones, quædam ad logicam pertinentia. Ordinem partim alphabeticum, partim grammaticalem sequebatur, dum primitivis derivata, simplicibus composita subiungit. Quod in Alphabeto maiori pedestri sermone scriptum fuerat, versibus plerumque reddebat Alexander; iocosas denique digressiones addiderat. His scriptis addendum esse videtur ex prologo *Doctrinalis Alphabetum minus*, de quo nihil mihi constat. . . . *Alphabetum maius* hodie deperditum esse censeo . . . *Doctrinale* totum habemus. *Ecclesiiale* etiam nunc extat . . . Metricum autem illud *glossarium* ex Alphabeto maiori decerptum hodie in cod. 7682. non certe totum habemus . . . *Alphabetum minus* deperditum esse censeo . . .“ Hæc Thurotus, ad quem Zarnckius, ubi de doctrinali Alexandri egit⁶, non respexisse videtur. Hermannus Buschius, quem acrem Alexandri hostem fuisse constat, etiam post editas Epp. O. V. in Vallo humanitatis⁷ iterum iterumque contra eum declamat, e. gr. his verbis: „At nunc pro pudor optimæ indolis pueri et ecclesiasticis quandoque officiis præficiendi grammaticos et rhetores audire quotidianis prope conviciis prohibentur, præter unum Alexandrum Gallum, cum glossa notabili, Colonie nata⁸, quem si consultum profectui eorum vellent (qui se solos recte nunc consulere illis putant) prohibendi erant vel procul aspicere. An incorruptum latinæ linguæ sermonem puero dabit Alexandri textus informis? pumex aridus citius certe aquam postulanti dederit. Ex illa inopi et ieiuna (ne dicam barbara) institutione qui tu speres tantam eruditionis suppellectilem, ut aliquid, si opus sit, vel e Græco vel Hebræo apte possis latino sermone convertere? e. q. s.“ Wimpfelingus contra, ne Alexandrum contemnerent, hortatus erat. Neque equidem Friderici Haasii, nuper his quoque studiis funesta morte erepti, laudationem⁹

6) Brants *Narrenschiff*. Leipz. 1854. p. 346. sqq. 7) Colonie 1518. 4°. pagg. D4^b, E^a, F^b, sive edit. Burckhard. p. 57. sq. 78. 8) Cf. infra art. Sotphi. 9) in fine disputationis de mediæ ævi studiis philologicis Vratisl. a. 1856. 4°. editæ.

Alexandro detraham: „Qui deinde centum pæne annis post (Ebrardum Bethuniensem) secutus est Alexander de Villa dei tam apte et perspicue totam partem syntacticam ordinavit, ut si Valla, Perottus, Lancilot, Tardivus, Linacer, Henrichmannus et quicunque alii grammatici barbariem mediæ ævi insectati sunt, illius exemplum sequi voluissent, multo meliores et perfectiores libros edituri fuerint quam nunc fecerunt“.

ALPHONSVS A SPINA *vid.* Fortalitium fidei.

AMORBACH (s. *Ammerbach*, Bonifacius,) Ioannis filius Basilii pater minor natu, Basiliensis, natus a. 1495., a. 1513. philosophiæ doctor factus, Friburgi Zasii discipulus familiarisque¹ iuris studio incubuit, quod in Italia etiam Galliaque ita prosecutus est, ut Avenione summos in utroque iure honores nancisceretur et inde ab anno 1525. iuris professor in patria urbe factus 'iuris prudentiæ oraculum' diceretur. A morum sanctitate, ingenii excellentia, erga amicos (inter quos præcipue Zasium et Erasmus habebat) constantia, in pauperes libertate et in omnes comitate summopere laudatur. formosæ quoque gravitatis faciei fuisse virum testatur Iohannis Holbenii autumnno a. 1519. picta effigies, adhuc Basileæ servata². Obortis hic de fide christiana dissidiis cum Bonifacius reformatorum partibus palam sese addixisset, anno 1551. publicam professionem deposuit, obiitque d. 24. Apr. a. 1562³.

- 1) cf. *Stintzing Ultr. Zasius Bas.* 1857. 8°. p. 164. sqq. 2) æri incisa est etiam in Clerici editione *Epistolar. Erasmi Lugd. Bat.* 1706. fol. 3) *Vid. Pantaleon Prosopogr. Bas.* 1565. fol. III. p. 264. sq. Adami vitæ Germanor. ICtor. Haidelb. 1620. 8°. p. 152. sqq. (Herzogii) Athen. Rauric. p. 111. sqq. *Fechter Bonif. Ammerbach, in Beiträgen z. vaterl. Gesch. Basel* 1843. II. p. 167. sqq. *Vischer Gesch. d. Univ. Basel.* 1860. 8°. p. 246. sq.

AMPHORATICIVS, Ioannes, „magister noster, evasit in solennem virum: est enim prædicator noster: omnis homo cum laudat. anno domini 1416. [*lego* 1516.] prædicavit passionem . . “ Romæ (p. 296¹). Et hæc quidem omnia sunt quæ de hoc mimo Franciscano me legere memini. Nomen viro fortasse fuit *Krüger*, sive malis *Eimerich*, Eymericus. sed quominus de Heimerico de Campis, celebri inter Colonienses doctores scriptoresque viro, Lovanii anno 1460. defuncto, cogitem, præter anni 1416. incertitudinem, alia quoque dubia prohibent¹.

- 1) De Heimerico Campensi conferri possunt *Trithem. catal. ill. virr.* p. 155. Fabricii *Bibl. Lat. med. et inf. æv. III.* p. 612. Foppens *Bibl. Belg.* p. 433. Hartzheim *Bibl. Colon.* p. 110. *Bianco Gesch. d. a. Univ. Köln.* I. p. 823. ad a. 1432.

ANGELINVS. „Wimpinus qui vocatur Angelinus“ (p. 289¹⁶), unus ex prætensis iuvenibum antitheologistis, quibuscum dominus Volwinus de Monteflascon Spiræ in convivio disputavit. Wimpinus est ex oppido *Wimpfen* ad Nicrum sito oriundus¹, ut in albo Viteb. a. 1507. inscriptus est „Aristoteles Zcerhaff de wympina franco herbiopol. dioc.“². Ceterum de illo Wimpino nihil exploravi. Wimpinenses memorantur etiam p. 293. a magistro Abraam Isaac, et de capitulo 'Wimpinensi a. 1506. habito, ubi

- 1) Cf. *infra* art. Hungen. 2) Fürstemann Alb. Viteb. p. 23.

Bernensis sceleris committendi consilium prædicatores ceperunt, alibi³ dictum est.

3) cf. art. Bernense scelus, et Wirt.

ANGELVS DE BESVTIO inter tres viros p. 218²³ indicatos medius est p. 107¹⁸. sq. De eo ex Schreiberi libro¹ hæc enotamus: In matricul. univ. Friburg. in eunte mense Dec. anni 1495. inscripti sunt „Dominus Ioh. Angelus de Bisutio decretorum Doctor, Paulus Cittadinus in utroque Iure Doctor, Mediolanenses“, et sec. protoc. fac. Iurid. „... quarta die m. Dec. [a. 1495.] recepti fuerunt ad facultatem Iuridicam egregii viri et domini D. Angelus de By-sutio dioc. Mediolanensis et D. Paulus Cittadinis de Mediolano U. I. Doctores ac cives Mediolanenses, præstitis antea per eos solitis iuramentis..“ Tum d. 15. Iun. a. 1497. senatus decrevit ut ‘debeant adhuc per anni spatium legere et regere, quilibet eorum pro 120 florenis rhenensibus, et ipsis dari in posterum ut antea in expensis Universitatis, vel cuilibet eorum porrigi 8 aureos rhen. pro conducenda propria domo ad libitum suum. Item tempore pestis tenentur sequi Universitatem quocunque se vertat, alias carebunt stipendio suo’². Cittadini lectura a. 1506. in Zasium transiit, Angelus autem, Zasio teste „vir et nobilitate et doctrinæ excellentia omnibus calculis celebrabilis“, rectoratu annis 1503. 1505. 1508. 1513. 1516. functus² inque regimen Ensisheimense vocatus lecturam iuris canonici retinuit etiam postquam a. 1516. assessor iudicii cameralis Spirensis nominatus fuit. d. 15. Aug. a. 1520. inter eum et universitatem convenit, ut illam lecturam in proximum annum retineret, postea vero dum viveret annuo salario xx florenorum frueretur.

1) *Schreiber Gesch. d. Univ. Freiburg.* p. 182...185. 2) (Rieggeri) *Amœnitt. Friburg.* p. 67.

ANGLICVS, Thomas. *vid.* Walleis. Ricardus Anglicus *vid.* Mediavilla.

ANGST (Anxt, Latine Angustus), Wolfgangus, Cæsarimontanus (*Kaisersberger*) Alsatus, Hutteno fere æqualis eidemque quondam familiaris, de quo satis supra¹ diximus. Hagenœ, procul dubio in Thomæ Anshelmi typographica officina correctoris editorisve veterum scriptorum munereungebatur, cum Huttenus Schlauraffianum carmen scriberet. p. 202. v. 125. — Mohnikii somnium, in quo hic Angstus illi auctor alterius epistolarum O. V. voluminis visus est², operæ pretium non est repetere.

1) Hutt. Opp. III. p. 78. ad v. 217. cf. etiam I. numm. xxxx. et lxxxvi. 2) Scilicet Angsti verba „Obscuri viri .. apud me in sterili arena orti &c. (Hutt. Opp. I. p. 126. vv. 26. sq.) ille interpretatus est ac si se auctorem esse illarum epistolarum profiteretur scriptor.

APERBACHIVS (p. 200. v. 60.) Petrus s. Petreius Eberbach, Aprobacchus, Rotenburgi ad Tuberam natus patre Georgio, celebri medico ac professore Erfurtensi, sub cuius rectoratu a. 1497. Petrus cum Henrico fratre in album academicum inscripti sunt. Petrus post peracta Erfurti studia adeptosque in iure gradus academicos Vindobonæ¹ cum Vadiano aliquamdiu vixit. Erfurto iter Italicum suscepit²; Romæ Aprobacchum fuisse fraudesque ibi

1) cf. Hutt. Opp. I. p. 21. sq. 2) cf. epp. Aprobacchi ad Reuchlinum (a. 1514. ?) ‘Herphorthiæ’ et ‘d. 25. Aug. 1515. ex Urbe’ scriptas epp. (supra Ind. scrr. p. 134. 138.)

impostorum didicisse, et natura esse ad irridendum et facete obiurgandum valde accommodatum, ad ipsum Huttenus d. 3. Aug. a. 1519. scripsit³, et inter Coryciana nonnulla Petreii carmina extare supra⁴ vidimus. Erfurtum reversus cum Mutiano, Croto, Eobano Hesso aliisque Erfurtensis consortii litterarii sociis Reuchlinistisque⁵ humanioribus litteris excolendis incubuit. vita functus est exeunte a. 1531. sive ineunte a. 1532. Nonnullarum epistolarum O. V. Petreium auctorem fuisse complures recentioribus scriptoribus in mentem venit, neque ego negaverim eum in excogitando elaborandove libello aliquam partem habuisse eiusque ingenio non nullos sales fragrantiores deberi; sed quominus inter ipsos vel unius illarum epistolarum auctores locum Eberbacho equidem denegem, nec Mutiani Rufi ad Petreium epistula⁶ prohibet hæc: „Qui urbanitatem non intelligit, hebetis est et obtusi cordis. Tu, homo sagacis et perspicacis ingenii, et Crotus vir omñium horarum et valde lepidus, auditis [?audetis] et scribitis urbanissime, festivissime, facetissime, et vestris cavillis me iam senescentem excitatis et restituitis mihi juvenilem dicacitatem et lætum atque serenum ingenium. Dii bene vertant. Salva res. Saltat senex. Si XLII. annus senem facit. Rufi cito canescunt, et quiescentes corpore, animo peregrinantes celerius fiunt maturi. Vale“.

3) Hutt. Opp. I. p. 302. § 8.

4) Hutt. Opp. III. p. 276³¹.

5) Hutt. Opp. I.

p. 131³².

6) Tentzel Suppl. hist. Goth. Ien. 1701. 4^o. I. p. 153. num. cccxiii.

(s. a. sed exeunte a. 1513, s. ineunte a. 1514. epistolam scriptam docent verba ‘si XLII. annus senem facit: Mutianus a. 1472. d. 15. Oct. natus erat.)

ARVINAS *vid.* Thomas.

ARGENTORATENSIS *vid.* Hugo.

ARNOLDI, Ioannes, Ortvi Gratii discipulus (p. 15²⁶), homo puto quamvis non omnino fictus, tamen totus obscurus: nam veri valde dissimile videtur, ad eum Ioannem Arnoldum Bergellanum (de cuius tamen vita itidem nihil compertum habemus), cuius de chalcographiæ inventione poema encomiasticum superest¹, ea referenda esse quæ in Epp. O. V. I. 10. et II. 36. scripsisse Ioannes fingitur. Ceterum et Croto et Hutteno risum movisse eum clericulum, cui Ioannis Arnoldi personam induerunt, sponte adparet.

1) repetitum ap. Ioannis Scrr. hist. Mogunt. III. p. 431. sqq.

ARNOLDVS de Tungris. *vid.* Tungris.

BACCALAVREVS formatus (p. 3³), „qui“ omnes Actus Scholasticos confecit ad licentiam obtinendam . . . Itaque videntur ita distinguendi: Baccalaureus simplex, B. Currens [s. Cursor], et B. formatus: quod B. simplex ille diceretur qui Gradum ipsum obtinuerat tantummodo; Currens, qui in cursu erat ad Licentiam, seu qui Actus inceptat conficere ad Licentiæ consecutionem; Formatus denique qui Actus omnes Scholasticos, Collationes, Disputationes aliaque eiusmodi plane et omnino confecerat, ita ut nihil ipsi deesset ultra nisi Gradus Licentiæ susceptio. atque ideo Baccalaureus formatus et Licentiatus unica Gradus susceptione

1) Bulæi hist. univ. Paris. V. p. 377.

differunt, contra quam aliqui existimant². Cf. etiam Ducangium³. Secundum statuta Erfurtensia⁴ hi quattuor promotionis gradus fuerunt: 1) Baccalaureatus biblicus, quem qui adsecutus fuerat, sacræ scripturæ libros discentibus interpretandi ius habebat; 2) Baccalaureatus formatus, qui de quibuslibet theologicis disciplinis prælegendi ius tribuebat; 3) Licentiatūra, quam non nanciscebatur nisi qui sine præside de thesibus 'ex omnibus theologiæ partibus ac tractatibus' desumptis publice disputaverat; 4) Doctoratus sive Magisterium, qui summus honor non nisi multis sollempnitatibus et sacramentis, prandiis et impendiis factis acquirebatur. — De formis variis baccalaureus, baccalarius, bacularius, bacalarius, baclarus, similibusque, quæ omnes in usu fuerunt, non est quod h. l. disputemus, neque meum est de etymo vocabuli, de quo inter ipsos competentes iudices adhuc lis est, ferre sententiam: provoco ad Diezium⁴.

2) Ducange (ed. Adelung) v. Baccalarius: „3) Baccalarii, seu Baccalaurei in Academiis, apud Nicol. de Clemengis ..., qui Bachellarii Nic. Triueto in Chr. a. 1282., Bachalarii Walsinghamo p. 51. et Bacularii p. 309. qui in eo gradu sunt, ut ad Doctoratum aspirare possint, quemadmodum Baccalarii militares adolescentes [cf. ibid. § 2. „qui n'avoient pas encore levé Bannière, Bachellers“], qui ad Baneretorum gradum perinde aspirant. Nam inde Baccalaureos Academicos dictos fere constat [et Diezius quoque confirmat, qui cum Ducangio principalem baccalarii significationem, sæc. ix., baccalariæ, i. e. mansi rustici, possessorem fuisse docet]. Sacra autem Theologiæ Parisiensis facultas, ut observat .. Filesacus, in quatuor velut ordines distributa est, Magistrorum, Licentiatorum, Baccaliorum Formatorum, et Baccaliorum Cursorum. Magistri iidem sunt, qui Doctoris lauream consecuti sunt: de Licentiatibus dicitur suo loco [sunt quibus publice in academia profitendi licentia data est, licentiatibus ad magisterium]. Baccalaurei Formati dicuntur illi, qui expleto Theologiæ cursu possunt ad superiores gradus provehi, atque inde alio nomine vocantur Dispositi. Baccalaurei denique Cursores sunt Theologiæ Candidati primi generis, qui ad Cursum Theologicum explicandum admittuntur, Bibliorum nempe, postea libri Sententiarum Petri Lombardi: unde nata illa distinctio apud maiores Baccaliorum, ut alii Biblici, alii Sententiarum nuncupentur. Vetus Statutum Academiæ Parisiensis: Quilibet Cursor (Baccalarius) in Theologia inter primum Cursum ad Sententias tenebitur respondere in Theologia ad minus semel de disputatione Tentativa sub Magistro. Alio loco: Nisi talis volens admitti tempus suum probaverit per Bibliorum &c. Vide Hist. Academiæ Paris. tom. IV. p. 391. et Lambecium lib. 2. Comm. Bibl. Cæs. p. 128. sqq. Baccalariatus vero vel Doctoratus in Academiis Anglicis gradus non obtinent Baccellarius, ead. notione. Vita S. Thomæ Aquin. 4. In ecclesiis iunior canonicus professus, nondum presbyterio donatus. Baquelarius, ead. notione. 5. Eadem ratione adolescentes non coniugati, et iuenculæ nondum nuptæ, Baccalarii et Baccalariæ vocabantur ...⁴. 3) Cf. Mutschmann Erford. literat. continuat. I. p. 10. sq. 4) F. Diez Etym. Wörterb. der roman. Sprachen. ed. II. 1861. 8º. p. 41. sq. v. Baccalare.

BALBUS, Ioannes. vid. Ianua, Ioa de.

BALDVNG, Pius Hieronymus, de Gamundia, inter tres viros, quorum nomina non repetit p. 218²³, primus est, eiusque plena subscriptio legitur in Pepericorni defensione ed. n. p. 107⁸⁻¹¹. In matriculam universitatis

Friburgensis die 5. Febr. 1506. inscriptus est. Postquam Zasius poeticam lectionem, ne Philomusi ad Ingolstadiensens abitione vacaret¹, per quatuor fere menses habuerat, ea Baldungo die 16. Iun. a. 1506. demandata est; statim iuris utriusque doctor factus iam hiberno semestri a. 1507. decanus ordinis Ictorum fuit. eidem d. 16. Iul. eiusdem anni „assignati ab Universitate XL floreni rhenenses pro lectione poetica . . item eidem pro disputaione circulari in iure singulis mensibus celebranda et quod legat pro aliis Doctoribus Iuris, quotiens iusserit Universitas, assignavit alios xx aureos, sicque annis singulis LX florenos erit recepturus“. Lecturam Institutionum d. 27. Febr. a. 1510. sibi commissam abdicavit d. 23. Iul. eiusd. anni, in regimen imperiale Ensishemense transiens, vir (Zasio iudice) et iuris peritissimus et insuper omnibus humanitatis studiis ex pari doctus. Hæc fere sumpsit ex Schreiber².

- 1) cf. infra art. Philomusus. 2) *Gesch. d. Univ. Freib.* 1857. 8^o. I. p. 82... 84.

BAPTISTA MANTVANVS s. Ioannes Baptista Hispaniolus (Spagnoli), natus Mantuæ d. 12. (sec. all. 17.) Apr. a. 1488., Carmelitarum ordini sese devovit, cuius vicarius generalis sexiens electus totius ordinis generalis factus est Romæ a. 1513., qua dignitate, cum ordinis reformandi frustraneum periculum fecisset, anno 1515. deposita in patrio oppido vitam expiravit mense Martio anni 1516.: falli eos qui a. 1518. mortuum esse scripserunt, Lampus (p. 209¹⁹) evincit, cui cum vere anni 1516. Carmelitarum claustrum visitaret, 'dicebatur, quod Baptista Mantuanus est mortuus'. Quod alterius Vergilii famam adsecutus est, ita ut iuxta huius sepulcrum Fridericus Mantuanus dux marmoream columnam ei poneret, magis eum natali solo versuumque multitudini, quorum plus quam LV milia reliquisse fertur, quam carminum bonitati debere putaverim. certe nimis sunt Trithemii¹ laudes: „vir in divinis scripturis eruditissimus et in secularium literarum scientia nulli secundus, sacræ theologiæ doctor, philosophus insignis, poeta et orator celeberrimus, ingenio excellens, sermone disertus, vita et conversatione præclarus, Latinæ linguæ decus et Græcæ clarus interpres, metro excellens et prosa. Scripsit utroque stylo multa egregia volumina“, quæ prodierunt Paris. 1513. fol. Ff. ad M. 1573. 8^o. IV voll. Antv. 1576.; de singulis scriptis videsis Whartonum². De neoteris, cavillis et captionibus instructissimis, Mutianus ad Urbanum³: „... Baptista Mantuanus est summus poetarum: ergo hic idem est Homerus“.

- 1) Serr. eccl. p. 387. 2) in Append. ad Cave ed. Basil. 1745. fol. II. p. 239.
3) Tentzel hist. Goth. suppl. I^a. p. 59.

BATODIVS, Lucas, Germanice *Lux Hackfurt*, unde rectius Batodius quam Bathodius scribitur. De eo Erasmus ad Gerbellium¹ in eadem, d. 20. Oct. a. 1518. scripta epistola, qua Eobanum Hessum Erasmi visendi causa Lovanium venisse gloriatur, 'saluta' scribit 'diligenter novum amicum Bathodium', iterumque in epistola gloriosa ad Laurinum d. 1. Febr. 1523. scripta² Lucæ, qui 'nuper sodalitis [Argentoratensi] accesserat', in Erasmus vehementiorem amorem prædicat. Batodii ad Erasum epistolam d. 1. Oct. a. 1525., ut is scholasticos libellos reformandos et classicos q. v. libros ab obscaenis moribusque iuvenum noxiis locis repurgandos curaret,

- 1) Erasmi Epp. L. B. 1706. fol. n^o. cccxli. col. 354. 2) Hutt. Opp. II. p. 162. § 19.

scriptam Argentorati ineditam servari ex Röhrichio³ didici. Sletstadiensis scholæ discipulum fuisse Batodium, ut hic quoque inter Wimphelingianos recensetur⁴, relatum quidem me legere non memini, puto tamen. Vicarius in cathedrali ecclesia, deinde capellanus hospitii Oberehnheimensis factus, a. 1522. partes reformatorum professus muliereque ducta a munere amotus est, quare cum aliis Appellationi sacerdotum maritorum Argentoratensium subscripsit⁵. tum autem a. 1524., cum Argentoratenses scholis constituendis novam diligentiam impenderent, inter eos fuit qui magistratus auctoritate pueros erudiendos in habitationes suas reciperent, idem Röhrichius³ refert, apud quem Schwebelii quoque de ipso hæc verba repetita sunt: „*der du nit allein für ein bewerten lerer gehalten wirst, sondern auch mit gemachten büchern hast du angehebt der iugend nützlich zu sein*“, quos libellos ut scholarum triviis destinatos nunc in oblivionem abisse non mirum est. Postea Röhrichius⁶ Lucam Hackfurum a. 1529. primo publicæ eleemosynæ ratiocinatorem sive diaconum factum esse narravit. De morte nihil mihi constat.

3) *Gesch. d. Reform. i. Elsass*, Strassb. 1830. 8°. I. p. 255. 4) cf. infra art. Kircherus. 5) *Röhrich Mittheil.* I. p. 159. not. 1. 6) not. 3. cit. p. 266.

BEANVS (cf. Ind. verbor. h. voc.) est, ut Ducange¹ scripsit, novellus studiosus qui ad academiam nuper accessit. Statuta academiciæ Viennensis in Austria [et iisdem fere verbis Coloniensia² præcipiunt] ‘Item quod nullus præsumat novos, quos beanos vocant, indebitis quibuscunque exactionibus gravare aut aliis iniuriis aut contumeliis molestare’. Ubi Lambecius: „Beani definitio latitat in ipsa nominis sui acrostichide:

Beanus Est Animal Nesciens Vitam Studiosorum

Vox Gallica *bejaune*, quasi *bec-jaune*³, ut aviculæ quæ nondum e nido evolarunt . . . Qua ratione vero scholastici de novo venientes recipiebant, pluribus docent Statuta collegii s. Bernardi Paris. a. 1493. ex quibus etiam discere est, inter scholasticos unum eligi solitum quem Abbatem Beianorum vocabant.⁴ Depositionem sive beaniam appellabant absolutionem a beanio, i. e. beani statu sive condicione, eas vexationes exactionesque, quibus perpessus beanus in studiosorum consortium recipiebatur, in album studentium inscribebatur, suppositus sive ‘unum suppositum’ fiebat⁴. Imprimis ad hos pravae mores academicos cognoscendos ‘Manuale scholarium Lipsiense’ exeunte sæc. xv. publicatum⁵, utile est. In Dornavii Amphitheatro⁶

1) Du Cange ed. Adelung. v. Beanus. n°. 1. cf. ibi vv. Bejanus, Bejania; Bejaunium, Bejaunum. 2) Statuta antiqua de a. 1392. repetita ap. *Bianco Gesch. d. a. Univ. Köln*, p. 10. Appendicis. § 12. 3) cf. Pseudoep. O. V. p. 521¹⁶. Hutt. Opp. VI. inscript. ‘Citrino Schnabelio’. 4) cf. Ind. verbor. h. v. 5) repetit F. Zarncke *Die deutschen Univ. i. M.A. Leipz.* 1857. 8°. p. 1...48. Huc pertinet præcipue cap. 2. (ap. Z. p. 4... 10.) 6) Hanov. 1619. fol. p. 815... 820. Pagg. 815. sqq.: De origine, causis, typo et ceremoniis illius ritus qui vulgo in Scholis Depositio appellatur, Oratio M. Iohannis Dinckelii. Pagg. 818. sq.: Iudicium . . . D. Martini Lutheri de Depositione in academiis usitata. Pagg. 820. sqq.: Friderici Widebrami Depositio scholastica, et Iambici in ritum depositionis. Videsis etiam nuper editum parvi ponderis ac momenti librum O. Dolch *Gesch. d. Deutschen Studententhums. Lpz.* 1858. 8°. I. p. 156... 166.

complura de depositione scripta collecta sunt, unde hos Widebrami versiculos interpunctione q. v. emendata repetimus:

Hic armis opus est, variis opus instrumentis,
 Iluc directa mihi tota est, quam tracto, supellex,
 Horrida, materiæ similis cui forma paratur:
 Serra dolabra, bidens, dens, clava, novacula, pecten,
 Cum terebra tornus, cum lima malleus, incus,
 Rastraque cum rostris, cum furca et forcipe forpex:
 His ego [*depositor*] distortum nodoso robore truncum
 Tondeo, tundo, seco, rado, lavo, levigo, limo,
 Scalpo, sculpo, scabo, fodio, tero, torno, terebro,
 Divido, compono, frico, dedolo, cudo, recudo,
 Si qua dante deo tam crasso e stipite possim
 Fingere Mercurium et quod curvum est ponere rectum.

Quod attinet ad vocabuli etymon parum recte v. cl. Kosegarten⁷⁾ *beanus* a Gallico *beer*, i. e. *den Mund aufsperrern*, *gaffen* deducit; quem errorem esse is qui in his rebus etymologicis sine provocatione fere iudex est, Friedericus Diez, non solum tacite iudicavit⁸⁾, sed et præsens mihi dicit, nihil inter se commune habere vocabula *beer* et *beanus* sive *beianus*. Diefenbach⁹⁾ ex vocabulariis barbaris sic: „*Beanus*, *bijanus*, i. *lecator*; gall. i. *scholasticus trivialis*, *ethrusc. i. barbarus*, *barbarusculus*, *banausus*, *bacchuns. ain bean*, *bacchant*, *schelm*, *grobrianus*, *grober esel*; *ochs*, *puffel*, *tulpel*“.

7) in *Gesch. d. Univ. Greifsw.* 1857. 4^o. I. p. 84.

8) in *Roman. Wörterb.* voc. *ba-*

dare (unde illud *beer*) de beano nihil.

9) *Glossar. v. Beanus.*

BEBELIVS, Henricus, Iustingensis Suevus, natus a. 1472. decessit a. 1516., sed de utroque anno non certo constat, quamvis multi¹⁾ vitam viri descripserint. Postquam in patria, Cracoviæ, Basileæ litteras didicerat docueratque, anno 1497. Tubingæ professor linguæ Latinæ poeticesque factus reformandis huius linguæ studiis diligentissimam docendo scribendoque operam dedit, ibique usque ad vitæ exitum 'non sine victuro nomine castra locat'²⁾. Anno 1501. lauream ei imposuisse Maximilianum Cæsarem supra¹⁾ quoque adnotavimus. Mortis neque genus neque tempus scimus. Scripta viri multa sunt et varia, magnaque et epistolarum et poematum pars aliorum libris addita legitur. eius commentaria epistolarum conficiendarum, ad quæ rettulerim p. 19⁶⁾, ab a. 1503. usque ad a. 1513. noviens publicata esse Panzerus³⁾ rettulit. Quæ p. 206¹⁾ Iodoci Sartoris studiis inservit 'Ars metrificandi' sive 'Ars versificandi et carminum condendorum Henrici Bebelii Iustingensis poetæ laureati. Quantitates syllabarum eiusdem. Racemationes et exquisitiores observationes eiusdem',

1) Non nullos Hutt. Opp. III. p. 79. ad v. 229. sq. nominavi, quibuscum cf. præter Pantaleonem, Adamum, Freherum Iöcherum etiam Burckhardum de *L. Lat.* in *G. fat.* II. p. 317. sqq. 2) Verba sunt Hutteni, l. c. v. 230. 3) *Ann. typ.* X. p. 143. Cf. infra art. Pontius.

item sæpe prodiit ⁴. In Reuchlinistarum numerum Bebelium relatum quidem non legimus, sed inter Antischlauraffianos nomen eius est, p. 201. v. 94., itemque inter Antilangianos, qui a parte Wimphelingi stant, p. 288. v. 10. — Ioannes Piemontanus in MS. Auctario [Trithemiani libri] de scriptorib. eccless. fol. 57. de Bebelio hæc:

Henricus bebellius de iustingen nacione teutonicus patria sueuus vir in secularibus litteris eruditissimus et diuinarum scripturarum non ignarus greco et latino peritus eloquio grammaticus celebris philosophus orator insignis et poeta laureatus ingenio excellens acer et vehemens apud ducem wirtembergensem magno in precio habitus qui sua erudicione totam grammaticam ad puritatem latine lingue excitare conatur latine namque eloquencie cenfor mordacissimus dira et exacta sua reprehensione multorum nostre etatis grammatistarum ipse facile princeps se iudicio et examine aufit exponere Scripsit et edidit de hoc plura erudite lectionis opuscula quibus se et presentibus notificauit et posteris memorabilem fecit e quibus ista chalcographice iamdudum mandata circumferuntur scilicet

Modus epistolandi	li 1	Cum homo ad hominis utilitatem
Contra modos epistolandi pontij et aliorum cō	li 1	Superbus commentariolus princeps
Contra epistolas caroli commen.	li 1	Scripturo mihi contra ineptias
De abusione latine lingue apud gē	li 1	Querenti mihi atque sepius cogitanti
Vocabularius externarum dictionum	li 1	

E(t) multa alia que nondum ad meam peruenerunt noticiam vivit adhuc in studio tbingensi oratoriam et poeticam publice profitens. (Ad marg. recentior manus adscripsit: faceciarum li 1. De condendis versi(b)us li j De quantitate sillabarum li j Reccmationes li j)

4) Panzer X. p. 143. decem exempla ab a. 1506. usque ad a. 1520. edita enumerat. recentiora exempla a Iacobo Henrichmanno Sindelfingensi emendata auctaque sunt.

BELLVNENSIS *vid.* Urbanus.

BERNA *vid.* Bernense scelus. Ditherus de Bern.

BERNARDINVS s. Bernardus Caravajal, episcopus Ostiensis, cardinalis sanctæ Crucis (p. 220³), natione Hispanus, patria Placentinus, Sixto PP. IIII. a cubiculo, ab Innocentio PP. VIII. episcopus Carthaginienensis factus, ab Alexandro PP. VI. anno 1493. purpuram accepit. post quod decus acceptum "apostolicæ sedis legatus Maximiliano regi Romanorum occurrit. legatus etiam ad Ferdinandum regem Neapolis venientem ad Urbem; Germaniæ et Campaniæ quoque legatione functus est. Iulio II. vivente, a quo stulte deficiens cum cardinalibus Federico Sanseverinate, Francisco Borgia, Guilelmo Brissoneta et Renato de Bria Pisis conciliabulum contra Iulium indixit. quare cardinalitia dignitate cum sociis a Iulio privatus, a Leone X. restitutus est. obiit d. 16. Dec. a. 1522."¹. Hochstrato favisse Bernardinum adnotavimus ad Hochstrat. ovant. § 30.², et testatur etiam ep. O. V. II. 20., ex qua dicimus eum etiam in causa contra Petrum Ravennatem pro Hochstrato egisse³. Maius⁴: „summu stu-

1) cf. Ciaconii Vitæ pontiff. III. p. 170. sqq. et C. Burmanni Hadrianus VI. Trai. ad Rh. 1727. 4^o. p. 23. sqq. 107. 2) Hutt. Opp. VI. p. 472. 3) cf. etiam Epp. O. V. II. 49. 4) vit. Reuchlin. p. 48. sq.

dium adhibuit Hochstratus, ut Grimano⁵ adiungeretur Bernardinus cardinalis s. Crucis, quippe quem sciebat sibi pariter et suis collegis, a quibus cum in Germania aliquando esset, benigne liberaliterque hospicio excipiebatur, esse faventissimum, et se iam ante eius opera a proscriptionis pœna liberatum⁶. At vero qui a partibus Capnionis erant, multas satis graves ac iustas causas adducunt, cur eum recusarent: quas paulo accuratius apud se perpendens Leo Petrum de Accolitis Anconitanum D. Eusebii cardinalem⁷ pro illo substituit. Hi quanquam nihil quod sui officii esset, intermisere, Hochstratus tamen moras identidem nequit, atque malis suis artibus obtinuit, ut nonnullis quoque ex suo ordine causæ cognitio una demandaretur, in quibus præcipue fuerunt Thomas [de Vio] Caietanus purpuratus et Sylvester Prierias, palatii quod vocant sacri Magister⁸. De hoc cardinale sic Ioa. Piemontanus in MS. Auctario scr. eccl. fol. 143^b:

Bernhardus episcopus et sacrosancte ecclesie rhomane tituli sancte Crucis presbyter cardinalis vir in diuinis scripturis eruditus atque in seculari litteratura egregie doctus et iuris pontificii non ignarus ingenio clarus et eloquio disertus vita et conuersatione integer et maxime religiosorum fautor pacisque non minimus amator sincerus qui iam dudum legatus in galliam germaniamque missus inferiorem multa pro reformatione pacis sedandisque discidiis præsertim inter brabantinos et alios habitis laborauit et fecit Scripsit quedam preclara opera E quibus vnum extat quod mihi dudum innotuit Contra laurentium Vallam et alios qui vesana sua loquacitate audent latrare in summum christi vicarium et sanctam rhomanorum ecclesiam quasi non vera sed falsa sit donatio constantini imperatoris in quo quidem pergrande volumen omnem istorum assertionem ita subneruauit vt non tantum veram sed quod magis est legitimam et debitam restitutionem potius quam donationem fuisse probet Quorum itaque bestialem laurentij inuentionem elidens scripsit grandem

De restitutione constantini

li j

Et alia quedam Viuit usque hodie feruens fidei zelator sub julio 2^o et maximiliano imperatore anno dñi quo hec scripsimus mxcj.

- 5) cf. infra hunc art. 6) cf. Conciliabulum theologistar. in Hutt. Opp. IV. p. 575. sqq. 7) cf. supra art. Accoltis. 8) cf. supra Cons. chronol. præcipue ad annos 1515. et 1518.

BERNENSE SCELVS tam in Epp. Obscuror. Viror. quam in Hutteni huiusque æqualium scriptis sæpissime memoratum in his libellis æqualibus relatum est:

1) De quattuor heresiarchis | ordinis Prædicatorum de Obseruantia nuncupatorum apud | Suitenses in ciuitate Ber[n]ensī cōbustis. An[no] Christi | m. d. ix. | (Pict. xyl. Combustio 4 prædicator.) | Ad Ioannē Scotū doc. subtilē. | Concepta est virgo primi sine labe parentis | Hic tulit/ hic heresi prælia dira dedit. | Inde genus meriti tantū sibi papa refundens | Doctor subtilis dicitur vtque dedit. (28 foll. 4^o. s. l. signata A8 B4 C8 D8 foll.) Pag. Aij: ¶ Magnificis nobilibusq; senatoribus & pa[ri]cijs [sic] magistratuiq; inclytę ciuitatis Ber[n]ensī SALVS. | ¶ Si Christo Iesu ... Pag. A6^a post 2 versus: „¶ Infœlix quattuor hereticorū ordinis Predica[t]orū historia & inaudita narratio. | ¶ Anno ab incarnatione domini nostri ...“ Pag. D7^b distinction: „Dignare me laudare ... | ... hostes tuos.“ Pag. pænult.: „Ad Lectorem. ¶ Pfendopatrum ...“ Pag. ult. vacat a scriptura. Singulę plenę pagg. 33

versus habent. Typi q. v. Latini. Est inter libros meos. Excerpta ex hoc libello infra dedimus*.

*) Foliis 7. et sqq. libelli de quattuor hæresiarchis hæc leguntur:

¶ Infelix quattuor hereticorum ordinis Prædicatorum historia et inaudita narratio.

¶ Anno ab incarnatione domini nostri Iesu Christi millesimo quingentesimo septimo in civitate Bernensi Lausanensis diocesis pullulavit et exorta est heresis omnium plane nequissima, qua nulla maior audiri potuit, sed neque cogitari. Cuius quidem perversitatis et audaciæ auctores fuere quidam fratres ordinis Prædicatorum de observantia nuncupatorum

¶ Wigandus Wirt tam miseræ messis sementarium et occasio.

¶ Ne autem vana spe lectorem demoremur, infelicitatis eorum historiam dicam. Wigandus quidam cui cognomento Wirt nomen erat, sacrarum litterarum professor, et magister ordinis Prædicatorum de observantia, vir vafer et audax, cui cum in Francpfordia officium esset prædicationis commissum, nescio quid titillationis vel suscitabili cum eiusdem civitatis plebano incenderit, et in contumeliarum focum inflammavit, publicis quoque prædicationibus suis multiplicatione contemptu ac procacius quam religiosum et divini verbi seminarem deceat impulsarit, viroque ita bilem movit et choleram auxit, ut et ipse palam in concionibus suis ad plebeculam suæ curæ subditam reclamaret et verbum verbo rependeret, similesque vices, si non maiores, refunderet. . . . quis . . . non vehementer doleat, quando ab his per quos erudiendus est Christi populus, tam impudenter cernit scandalisari potius quam erudiri, meretriciterque mutuis contumeliis sic publice convitiari ac insultare, id quoque copiosius perpetrare quod in subditis acrius arguunt? Wigandus autem ille noster cum ex quibusdam accepisset se quoque lacessiri, reclamareque plebanum eius conciones, in propria persona statuit eundem visitare, utque videri posset ab eo, in faciem eius astabat quam præsentissime, paratus audire siquam iniuriam ei foret irrogaturus. Qui præsentiam tam temerariam ferre non valens hoc se irritari prospiciens bilem movit, excusæque sunt in cerebrum flammæ furoris, et duo convitia in præsentem Wigandum palam effudit, quod scilicet ex numero se non esse gauderet qui Henricum imperatorem toxico aut venenato sacramento occidissent. Taxabat secundo eos et momordit, qui nulla satis festiva commendatione sertulum rosarum Mariæ virginis extollere possunt, ausint tamen conceptus eius originali macula defœdare, sicque idipsum Mariæ sertulum et crinale canino hoc flosculo originalis delicti deturpare, fœdamque rosam hanc in tantæ virginis coronam implicare. Quibus a Wigando auditis in totius populi contuitu plenissimo boatu reclamavit dicens, 'mentiris, et ut hereticus hæc ficta expuisti'. Hausit plebs cætera displicentiam, et quam graviter scandalisata est. Fuere ex amicis plebani, tum etiam ex his qui suo Pastori et rectori astandum putabant, ferebantque sinistre, ut verbis eorum utamur, cucullatum monachum in tam inclytæ civitatis insigni et capitali parochia tanta temeravisse, ac in eorum contemptum reclamasse, mortemque ei minati sunt quocumque divertisset. Quo audito vitam fuga salvavit. At mansit alta mente repostum iudicium et censura pulpitaria plebani francpfordiani, tamque insigniter se læsos romanæ sedi, sed intelligentius et verius, romanæ sedis conservatori conquesti sunt, querelis haud minimis contra plebanum impositis, quomodo nedum in personas, sed totius ordinis integritatem

2) *Historia mirabilis* | quattuor heresiarcharum ordinis Predicatorum de Observantia apud Per-
nem. | combustorum. | Anno. M. D. ix. | Cum [16] figuris. | (Pict. xyl. ut l.) 18 foll. in

invenisset, nunquam cogitata crimina obliendo. Sicque in id generis multa prorumpentes, sedem apostolicam seu ordinis sui conservatorem clamorosis vocibus pro vindicta seu administratione iusticiæ impetebant, Obtentoque commissario doctore Thoma Wolf viro in hisce rebus consummatissimo, plebanum citarunt. Qui comparens celeberrimi doctoris Sebastiani Brant advocacy patrociniò functus est, Perpensaque diligenter eiusce negotii occasione, principio, medio, fine, excessus quoque enormitate in Wigando, qua etiam muti silentium provocare potuisset in vocem, in causa sic est indicatum, quod ipse Wigandus stomacho et indignatione repletus abcessit, eo quod pro voluntate sua non fuisset plebanus vivus excoriatus, quod tamen iudicio et intento suo certius sperabat.

¶ Wigandi vindicta in Commissarium, advocatum, et plerosque alios.

¶ At Wigandus ille noster apostolico commissario has vices impendere studuit. Libellum enim multis contumeliis plenissimum conflavit potius quam ediderit, in quo tam prodige livorem effudit, ut nullius honori aut dignitati parceret, sed nec in simili vesania cuique secundas vices concederet. Iudici inquam quod pecunia corruptus fuerit obiecit, eo quod plebanum francfordensem nulla revocatione obtenta absolvisset, Bernardinum de Busti leguleum consummatissimum, quod mundæ virginis conceptioni faverit, causidicum mendacissimum et turpissimum descripsit, generali vicario ordinis fratrum minorum de observantia una cum suis fratribus Heidelbergæ pro virginis immaculata conceptione disputantibus et concludentibus sic illusit, quod non ob id sanctiones censi debeant, quia grossis sint funibus cincti, mordari cappa et calopediis in truncum formati vestiti, quodque doctrina eorum sit maledictis blasphemis, mendaciis, figmentis, vita vero hypocrisi et simulata sanctitate cum invidia immortalis plenissima. Sebastianum item Brant celebratæ doctrinæ et nunquam intermorituro nomine virum cognitissimum ita suis contumeliis, iniuriis, convitiis discerpit hominem vivum, qualiter non solent etiam feræ bestię discerpere cadaver eiectum et emortuum. Post quem Iohanni Spengler fratri ordinis minorum de observantia sic maledixit, ut illius famam et vitam non parum denigraret ac obumbraret. Sed nec illi satis fuerat lacessere vivos, quin etiam egerime ferret sanctis Doctoribus et viris et emeritis pro eorum in rem pub. christianam diligentia epitheta dici honoris, Divum videlicet Bonaventuram seraphicum, Alexandrum irrefragibilem, Scotum subtilem, nescio quam de quodam casco fabellam inducens, turpiter erravisse contendit, qui hisce doctoribus hunc honorem decore nuncupationis impenderunt. Cuius quidem libelli temeritatem et a vero deviam superbiam reprimere curavit archipræsul moguntinus, qui præceptione provida viri tam procacis dedignatus est importunitatem, mandavitque sub anathematis vinculo huiusce libellos incendi, deleri ac penitus incinerari, Cavit quoque, ne quis illos vendere præsumat, comparet precio, aut quovis titulo vel colore acquirat. Quo remedio viris inculpatis præter fas et iusticiam subventum est, et ipsorum dignitati suffragatum, Wigandique improba, malivola et contumeliosa verborum proluvia, superbaque arrogantia repressa est et cohibita. Ioannes vero Spengler qui se cæteris plus læsum non dubitavit, Romam profectus est, de Wigandi iniuriis conquesturus. Citatur ob id Romam Wigandus ipse, de enormitate et excessu tam

4º. sign. a...r. Pag. 2. incipit (ut p. A6ª edit. 1.): ¶ Inſetiz quattuor &c. pag. 15^b habet dist. *Signare me tuos.* | Pag. antep.: ¶ Venit pibie post feſtũ &c. cum duob.

frivolo responsurus. De cuius citationis executionisque processu longum esset et superfluum hoc loco recitare. Formidantes autem patres sui præter optatum illi quiddam in romana curia evenire, miraculis falsis, apparitionibus fictis, truffis perversis ei subveniendum in Capitulo wimpinensi decreverunt, non omnes tamen, ut vere creditur, sed quos tantũ criminis non puduit esse socios et auctores. de quo maledictam historiam auditurus crucis te signaculo firma, ne te divina clementia in eum sinat cœcitatem pervenire, ut pro terreno et perverso mendaciorum subsidio tuam pauperulam animulam sic dæmoni impigneret, ut pleno dominatus imperio illi tribuas possidendam.

¶ Consulunt de loci dispositione, eligiturque Berna tam nefarię excogitationi apta.

¶ Quod ubi patres tam nefarii sceleris conscii in Capitulo eorum in oppido Wimpfen celebrato decrevisſent excogitato fictoque patrocinio Wigando subveniendum, delendamque immaculatę conceptionis opinionem ac multorum ora in eos delatrantium ocludenda, animo eorum firmiter inſediſſet, quoniam id locorum potius practicandum eſſet, mentem deflexerunt. Fuere ex illis qui Francpfordiam delegerant, utpote civitatem ad quam ex omni Germania Galliaque confluerent mercatores, qui hoc ipsorum negotium ad omnes mundi partes deferrent, brevique tempore denunciarent. Namque consultum videbatur eis, si absque eorum diligentia revelaretur, et convalesceret negotii et opinionis suę testimonium. Reliquis tamen renitentibus, ob archipræsulis moguntini vicinitatem, qui rem tantę novitatĩ non ſineret inexaminatam, relicta est Francpfordia ad negotii executionem inepta et indisposita, Electaque est Nurenberga ex simili ratione disposita, quod ex diversis mundi partibus illic convenitur, quo præsumeretur rem hanc quam citissime a mercatoribus publicari. Sed et ipsa Nurenberga dimissa est, præveniri timentes negotium providentia et excitatissimis ingeniis incolarum, doctorum inquam virorum illic est ingens copia et innumerabilis multitudo, qui sine diligenti perquisitione rem hanc sceleratam non sic passi fuissent adollescere, crescereque in tantam messem hoc venenatum sementarium. Ideoque Bernam tandem elegerunt, utpote civitatem simplicem, rusticam et indoctam, sed pugnacem, bellicosam et potentem. Simplicem ob id elegerunt, ne fraus et deceptio providentia docta proderetur, Potentem tamen, ut si persuasi fuissent negotio credentes, sua potentia essent opinionis testimonium defensuri. Bernenses potentes esse non ambigimus, esse tamen et credere simplices, sine cachynno nequaquam recitamus. quare longe aliter de ipsis sentiendum erat.

¶ Dæmoni ut auxilio eis sit et consilio, animas proprii sanguinis chirographo firmarunt.

¶ Non te prætereat lector amice fastidiosam hanc excogitationem tam pertinaciter tentatam, aliam ob causam fuisse inceptam, quam in exitum et deletionem immaculatę conceptionis semper virginis Marię. quam cum fratres minores usque ad mortem hactenus tutati fuerint ac defenderint, necessarium ex consequenti fuit, etiam in eorum personas, ordinem et doctores moliri insidias, et crimen incidere læsq̃ fraternitatis. Neque id scientia vel doctrina tentandum putabant, ex quo minorum ordo eandem immaculatę conceptionis opinionem insigni triumpho tutarit, ideo aliud vincendi medium perquirentes miraculis

carminibus Philomusi, claud. „Hoc scelus horrendum non placuisse deo. Pag. ult. vacat a scr. Singulæ pagg. plenæ habent 40 versus, typ. q. v. Gotth. (Est in Bibl. Ienensi.) Repetiit (non exacte) libellum de quattuor heresiarchis &c. sine figuris Io. Henr. Hottinger Histor. ecclesiast. N. T. tom. V. sæc. xvi. Tiguri 1655. 8°. p. 334 ... 413. i. f. „Brevis *ἐπίκρισις*. Tragicum hoc profecto fuit scelus, quod Bernæ 130 foliis Latine conscriptum in archivis asservatur, Stettlero teste lib. 8. Hist. Nuit. [1. Suit.] ubi haud admodum prolixè pertexit Historiam, addita appendice de repetita rei gestæ confessione, a Ietzero, cum Badæ captus, per Præfectum Helvetiorum examinaretur, edita. Malui tamen hoc loco verbis uti eorum, quorum fidei apud adversarios Reformata religio non obstat: quanquam plura longe ab ipso expectare potuissemus Stettlero, cui præter acta publica, ad manus, dubio procul, fuerunt scripta Doctoris Thuringi Frick, qui Interpres Ietzeri, adeoque *αὐτόπτης καὶ ἀντήκοος*, omnia diligenter notavit: Stettl. an. Chr. 1507. p. 413. et Valerii Anshelmi, Rotvilensis, Doctoris Medicinæ, testis in cognoscenda hac ipsa causa asciti. Id. an. Chr. 1509. p. 436.“

3) ¶ Defensorium impiæ falsitatis, a quibusdam pseudo|patribus ordinis prædicatorū excogitatum / princi|paliter contra mundissimā superbenedictæ virginis | Mariæ conceptionē: Cum infertione actorū in Ber|na sub annis christi millesimo quingentesimo septi|mo / octauo & nono vsq; ad vltimam Maij: qua die | quattuor eiusdē falsitatis architecti igne deleti sunt. | (Pict. xyl.: Ietzer 4 prædicatores supplex ut in ordinem recipiatur orat.) 30 foll. in 4°. sign. A...E. Ultimum fol. a scr. vacat. In fine fol. 29^a legitur: ¶ Finis Defensorij impię falsitatis quorundā pseudopatru ordinis Prædicatorū, vna cū Confessatis eorundem | Impressa sub Dio: Anno Christi: M.DIX. Fol. 29^b: Ad Lectorem conclusio. | ¶ Hęc dulcissime Lector ...“. (In Bibl. Ienens.)

id fictis et falsis facere aggressi sunt. Cuius temeritatis quattuor heresiarchę nequissimi fuere operadores: primus conventus Bernensis Prior, Ioannes dictus Vetter, secundus Stephanus Bolshorst sacrę theologiæ doctor, eiusdem conventus prædicans, tertius Franciscus Ulschi Supprior, et quartus Henricus Steinecer procurator conventus. Hi ergo quattuor patres assumptum onus negociumque prætersum pergrave sentientes, et de suis viribus diffidentes, dæmonis implorarunt auxilium [Reliquæ narrationis inscriptiones tantum capitulum adicimus has:] Frater ad ordinem suscipitur [laicus quidam artificio sartor, cui nomen Ioannes Ietzer ex oppido Zurcach Constantiensis diocesis]. Simplicitas fratris negotio miraculorum præstitit occasionem. Spiritus fictus fratri revelat quo liberari possit [a vexationibus spiritus, i. e. Francisci Ulschi]. Ficti spiritus apparitio secunda, cum eorum excogitatis falsitatibus. Exploratur spiritus si bonus sit necne. Quæstiones nequiter spiritui in epistola doctoris Stephani factæ. Apparitio larvatæ Barbaræ fratri facta. Mentiti sexum in persona virginis Mariæ apparent. Alia apparitio virginis Marię, in qua frater vulneratur. Fratri converso residua quattuor vulnera faciunt. Tentatur frater ultroneis Mariæ apparitionibus: fitque tandem impatiens fraude quattuor patrum notata. Frater ordinem exire tentat, sed persuasus in fraudem consentit. Imaginem virginis Marię furnisio aliisque coloribus plorantem finxerunt. Vitam tam arctam et anxiam frater ultro tolerare noluit. Capiuntur quattuor pseudopatres, et per chordas torquentur. Confessata Fratris. Legatio a romano pontifice mittitur, examinantur, degradantur, comburantur.

4) History von den vier hehren Prediger| ordens der obheruans zû Bern im Schweyger land | verbrant/ in dē jar noch Christi geburt. *M.C.C.Cix.* [sic] vff dē nechste donderstag noch pfingstē. | (*Pict. xyl. in cuius medio supra: 1521. tum Reuch|lin. | Hut|tenus. | Luther^o | sub quor. pedib.: PATRON. | LIBERTATIS. | In med. pict.: Hochstrat'. | Doct. Iesus | et ceter. | quinque prædicatores colloq. c. Murnar. qui caput felis caudamque draconicam habet; ad dextram intuentis sub scuto Bernensi sunt Die Maculisten | von Bern. ante quos Hans Jäger. Ad pedes utriusque monachorum turmæ: Conciliabulū malignantium.*) Ein kurzer begriff vnbillicher freuel|handlung Hochstrats/ Murnars/ Doctor Ihesus/ | vñ ihrer anhenger/ wider den Christlichen | Doctor Martin Luther/ von alle | liebhaber Euangelisther [sic] lere. | 88 foll. 4^o. s. l. et a. cum 8 pict. xylogrr. quarum maior pars sæpius repetita est, ut in 20 pagg. extent. (Bibl. reg. Berol.) Novissimæ huius libelli paginæ infra** repetitæ sunt.

** History Von den vier hehren Prediger|ordens etc. 1521. 4^o. p. P 2^b sqq.

„Vnbillicher handel der münch | Hochstrats/ doctor ihesus Murnars | Vnd
Kündtlich ist nun vor kurzer frist | Was münch gebrucht hond arger list
Was vffsags/ geltsüch/ büberey | Die ich nit mag erzelen hic.

Ja kundtlich siend sye aller welt/ | Der gemeyn nachteylung zû gestellt
Allein zû bettlen hinder sich | Vnwillich arm/ on tugent rich

(10) Der sach kein end noch boden hat | Im ergeyt nye erfunden satt
Bermischen sich in alle spil/ | Vnd treffen allzeit recht das zill
Verblenden Keysser fürsten groß | Ir schmeichlerey tribents on maß
Dardurch sye schaffen iren will | Erstlichen was sye wend in still
Dern schalckheit weyßt Bern sonderlich | Hatt die veruast auch hinder sich

(20) Wer nit güt/ das die yederman | So eygentlich solt verston.
Straff hand empfangen doch auch die | Solt sein der andren warnung ye
So seindt ir nach kumen also frech | Von bösser art/ zû vngerecht
Zû vnfrid vil zû schanden gericht | Bö hachstratt wer ein bsund' gedicht ||
Zû machen/ vnd ein ganß legend/ | Noch hat die sach nit ort noch end

(30) So er vnbillich vnd on not | Nun lange jar getriben hat
Den frommen Reüchlin hin vnd hâr | Verlogen durch sein falsch mâr
On grund/ on recht im zû geseht/ | Vff in mit im auch vil verheßt
Das ist der geistlich neyd vnd groß | Des alle kütten stecken voll
On Luther der hoch theür gots man | Bey vnsser zeit von yederman

(40) Bekan(t)/ gerecht/ der in ewigkeit | Ein einzig stüd der christenheit
Den hat er auch darzû durchächet | Mit seinē apostühler knecht gebrächet
Bast hochgelert in gle(i)ßneren | In falschen lere sophistrey.
Vnd im zû stimpt loblicher that | Der Luther auch verbrennet hat

Zû worms/ mit freyden vñ froloß | Wer wirbig selbs verdürb im stoc
(50) Dan das er an eim strang erhing | Der kornkast schaffit im boß geding
Münch sych dich selbs an ober wicht | Vnd sprich dir selbs vorhin gericht
Ge dan du früm/ leüt leßt ir eer | Ich wolt dir noch wol sagen meer
Du werst dann als gar nit bekant | Vnd felschlich doctor iesus genant ||
Sein gefell murnar hat klein gewin | Ist kumen gar bey nach von sin

(60) Als er wolt straffen Luthers schrifft | Ward er zur lachen vnd speiwet giffit
Gleich wie der diach Leuiathan | Sein beschiffne bruch tregt er auch an
Vnd ist verirrt sein sün vnd müß | Von gänßen mer kein predig thüt
Lasset Luther rügen, blibt doheim | Dann in gesagt ist nit im geheim
Er sey der sach zû kindisch noch | Biewol er fuert ein hohen boch

(70) Wolt schreiben vil doran nit ist | Entdeckt seind aller büben list

5) Valerius Anshelm's | genannt Nid, | Berner-Chronik, | Herausgegeben | von E. Stierlin ... und J. R. Wyß, ||| Dritter Band, ... bis | gegen das Ende des Leherischen Handels, 1508. | Bern, | bey L. A. Haller ... 1827. | 8°. Pagg. 369...484. „Von der großen That und Straf des ungehörten, grüßelichen Mißhandels, so zu diser Zyt hir zu Bern im Prediger-Kloster ist ergangen und zuvor von Urhab, Anlaß und Ursach desselben.“

Ex recentioribus scriptoribus nomino *Abr. Ruchat Hist. de la réform. de la Suisse. Genev. 1728. 8°. tom. VI. p. 569...630.*

- Dye Gutten [hat] beschrieben wol | Ich hoff die zeit auch kumen sol
 Gott werd sein straff auch sende bald | Dann sein wort leubet hst gewalt
 Der bayst solt sein ein ruffend stim | So ist er ein troß Leo grim/
 Vergeußt das christen blüt on recht | Das nit zü gehözt eim gottes knecht
 (80) D bayst wo kumyt dir här der gwalt | Das bu erzgrimst so manig falt
 Bewegst das erdtrich sonder nott | Im schin des frides/ wider gott
 Das schwert dir ist beuolhen nit/ | Frid soll verschaffen dein fürbitt.
 Die Euangelisch leer syh recht bass an | So bistus Keyßers leben man. ||
 Der kirchen seelsorg vnd pastor | Mit deinen schafflin gand fürs thor
 (90) Weiß sye den weg der seligkeit | Nit simoney/ vnd ippigkeit
 So on zal Rom besitz on end | Ach frummer Hutt die sach abwêd
 Mit stand ab bring fur manlich frey | Dein schwert erschwing/ dir wonet bei
 Gott/ vnd was warheit halt in eer | Doch darff ich dir nit geben leer
 Ich hoff es werd sich schiden sunst | Das nider werd gelegt der brunst
 (100) Der angenümen geystlichkeit | Der Curtisanen betruglichkeit
 Der münch darzü zauberey | Der appotühler büberen
 Vnd werd in gott all sach gericht | Ja zü dem ich seß mein züversicht. 2c
 AMEN

¶ Der dises büchlein hat trucken Ion | Der hatts Marie zu eeren gethon / | Er hofft von ir den ewigen Ion 2c.

BERTRAM, Petrus, plebanus Moguntinensis (p. 240³⁰), qui ad marginem Triumphi Reuchlini v. 756.¹ per errorem sive auctoris sive operarum 'Ioannes Bertram de Naumburg plebanus Moguntinus appellatur: nam 'Ioannes Bertram Nuenburgensis, qui claret in gymnasio Moguntino theologiam ordinarie docens ac varia componens'. a. 1494., ut Trithemius² habet, procul dubio ab hoc clamatore diversus est. Præter ea quæ Huttenus de crasso rudique sacerdote, quem cum Decimatore Meyeroque coniungere solitus est, nobis rettulit, nihil quidem constat, sed illa sufficere putem.

1) Hutt. Opp. III. p. 438. 2) de scriptorib. eccl. p. 387.

BESVTIO *vid.* Angelus.

BETHVNIENSIS *vid.* Eberhardus.

BEVTINGER *vid.* Peutinger.

BILD *vid.* Rhenanus.

BOCK, duo fratres nobilitares Otho et Philippus de, (p. 273²) Moguntiae, curiae episcopalis puto officiales. utrum hi fratres ex familia Bock de Kessel fuerint, an (quod veri similis videtur) Pack pro Bock scribendum sit, nescio. Philippi Packii studiorum socium aliquamdiu Mo-

guntiae hæsisse Ioannem Huttichium¹ apud Ioannis² legitur; sed Otto de Pack, Misnicus nobilis, ex disputatione Lipsiensi ac proditione sua supplicioque famosus, num illius Philippi frater fuerit, valde dubito. Argentoratensem Bockiorum familiam huc pertinere negaverim, neque huc pertinere videntur „Philippus et Iohannes Bock de delitz filii doctoris Iohannis Bock consiliarii ducis georgii dioc. Magdeburgen.“, qui anno 1507. in album Academiae Vitebergensis inscripti sunt³.

1) cf. infra art. Huttichius. 2) Ioannis Serr. hist. Mogunt. III. p. 322. 3) Förstemann Alb. acad. Viteb. p. 22.

BOETHIVS, Anicius Manlius Severinus, natus octavo sæculi quinti decennio, Theoderico rege iubente cum Symmacho occisus est a. 524. De viri vita et scriptis historiae litterariae scriptores adeundi sunt, et nuper disputavit Theod. Obbarius¹. Boethii libri per medium ævum inter philosophicos præstantissimi habebantur præcipueque in honore erat Ticini in carcere compositus liber de consolatione philosophiæ, de quo Everardus Bethuniensis

‘Eximia ratione beat Boethius, ut det
Solamen misero philosophia viro.’

‘Severini Boetii de consolatione nec non de scolarium disciplina melliflua opera cum sancti Thomæ [de Aquino, ord. prædicator.] super utroque commentariis sæpissime, etiam Coloniae sæpius prodierunt, tum Latine tum in linguas recentiores plerasque fere omnes translata². Contra libellum qui „Disciplina scholarium Bæotii“ intitulatur³ Bebelius⁴ sic disputat: „Circumfertur quidam parvus libellus qui inscribitur Boetius de disciplina scholarium, non parvi precii apud indoctos, quamvis titulus sit barbarissimus. At ita habeas lector Bæotium in omni literatura virum præstantissimum, nunquam edidisse hoc opusculum, quod ab omni veteris eloquentiæ umbra est alienissimum, et adeo barbarum, ut nephas sit Bæotio hoc vile mancipium adscribere, quod ne ad imperium quidem dignum fuit . . .“ et de eodem libello, in codice quoque MS. Gothano extante H. Habich⁵: „Constat hunc librum describentem mores depravatos invenum, qui scholam Parisiensem medio sæculo XIII. frequentabant, a Thoma Brabantino sive Cantipratano [nato a. 1201. † a. 1263. aut postea] conscriptum esse“⁶. In Epp. O. V. p. 37²⁵ memoratur Boecius ‘in omnibus suis operibus et precipue de disciplina scholarium et de conso-

1) in Boethii de consol. philos. libris V. a se editis Ienæ a. 1843. 8°. 2) cf. Hain. n°. 3361...3425. 3) cf. Hain. n°. 3411...3425., inter quæ sæc. xv. publicata exempla, ut inter XVIIII a Panzero V. 101. enumerata quattuor exemplaria Quentelliana sunt, et unum inter IV sæculo XVI. publicata, quæ Panzer X. 181. enumerat. 4) Commentar. epp. conficiendar. pag. XXXIII^a edit. a. 1510. 5) Programm. Goth. a. 1860. 4°. p. 3., in quo Reineri Alemannici Phagifacetum emendatius edidit. 6) Refert Habichius ad Thomasii progr. Lips. 1662. Fabric. bibl. lat. med. et inf. I. p. 650. (ed. Mansi) et III. p. 217., Freytag. Appar. lit. I. p. 253. Savigny *Gesch. d. R. R. i. M. A.* III. p. 315. Grässe *Lehrb. d. Literärg.* II. 3. p. 927.“ De Cantipratano vid. etiam Foppens Bibl. Belg. p. 1131. sq., ubi tamen, ut nec ap. Fabric. bibl. med. æt. edit. Hamburg. 1746. 8°. VI. p. 694. sqq., de libello de disciplina scholarium nihil relatum est.

latione philosophica cum commento doctoris sancti', et p. 206¹² commendatur genuinum Boethii carmen 'Carmina qui quondam etc.

BONAVENTURA (p. 47¹¹ 48⁶), doctor Seraphicus (p. 18²³), de quo etiam supra dictum est, i. e. Ioannes Fidanza, Balneoregiensis Etruscus a. 1221. natus, ordinis Minorum sancti Francisci conditor ac generalis, episcopus Albanensis et per breve tempus presbyter cardinalis, cum concilii Lugdunensis primæ sessioni interfuisset, obiit a. 1274., ætatis 53., sanctis adscriptus est a. 1482., doctoribus ecclesiæ a. 1587. 'Elatus funere, quale a memoria hominum gloriosius non legitur: adfuere Gregorius X. P. M., Imperator Græcorum per Græcos proceres, Latinus Orientis imperator, Balduinus II., Iacobus rex Arragoniæ, patriarchæ CP. et Antiochenus, cardinales universi, archiepiscopi et episcopi D, abbates LX, sacerdotes supra M, regum ac principum complurium oratores, Tartarorum et aliorum populorum legati, sacri ac politici ordines homines innumerabiles'. Plenius hæc Fabricius² et quos laudat. „Wenn³ . . . Bonaventura . . . gemissermassen ein Gegenstück oder wenigstens ein Correlatum zu Albert und Thomas bildet, und an seinen Schriften die nachmalige Fehde zwischen Dominikanern und Franziskanern sich nährte, so kann die Geschichte der Logik es mit Vergnügen den Mystikern oder andererseits den gelehrten Theologen anheimgeben, über die Verdienste desjenigen Autors, welcher ein Itinerarium mentis ad deum schrieb, zu entscheiden . . .". Operum Bonaventuræ⁴ nunc maxime in usu est editio Rom. a. 1588. sqq. VIII voll. fol°. — Quod p. 18²⁷ sq. dicitur, 'sine Bonaventura nullum fieri bonum phisicum', rettulerim ad libellos⁵ Summam grammaticæ speculativæ, Tractatum logicæ de signis universalibus, variasque apud Fabricium enumeratas Quæstiones; quæ p. 47. 48. memorantur, puto esse aut Commentarios in IIII libros Sententiarum, Sermones de tempore et sanctis, quod utrumque opus et seorsum sæpe et in operum collectionibus prodiit.

- 1) Hutt. Opp. I. p. 177⁷. 2) Bibl. Lat. m. et i. æt. I. p. 690. sqq. 3) verba sunt *Prantl Gesch. d. Logik* III. p. 119. 4) cf. Hain Repert. n°. 3462...3575. et Panzer Ann. typ. V. p. 103...106. X. p. 183. 5) a Fabricio l. c. p. 697. ex Waddingo, sed apud Panzer. et Hain. nominatim non memoratos.

BORSCVS *vid.* Vratislavia, Ioa. de.

BRANT s. Brand s. Brandt, Latine 'Titio', Argentoratensis, natus a. 1458., mortuus d. 21. Mai. a. 1521., I. V. D. Basileæ Argentoratique publice docuit, auctor celeberrimus Navis stultiferae s. Narragoniæ, quæ primum a. 1494. deducta nuper diligenter reparata varioque instrumento exornata est¹. De viri vita eiusque ad iuris scientiam evulgandam editis libris novissime disputavit Rodericus Stintzing², ex quo hæc repetenda videntur:

- 1) *Seb. Brants Narrenschiff herausg. v. Fr. Zarncke. Lpz. 1854. 8°.* (c. effigie Branti ad Iobini exemplum repet.) Ad Zarnckii de pervariis Navis stult. editionibus comment. cf. etiam Hain. n°. 3736. sqq. qui alia eiusdem Branti scripta sæc. xv. publicata indicat n°. 3724...3735. 2) *Gesch. der populär. Literatur des röm. kanon. R. in Deutschl. Lpz. 1867. 8°.* p. 451. sqq. De vita et litterariis meritis Branti Stintzingius refert ad Strobilii Zarnckiique ed. Navis st., Gervini *Gesch. d. deutschen Dichtung* vol. II., Louis Spach *Biographies Alsaciennes*, tom. II. ser. 2. p. 100...128. *Vischer Gesch. der Universität Basel.*

„Zu seinem Lebensberuf wählte er die Jurisprudenz, und ward 1475. in Basel immatriculirt, wohin er als Diener des zugleich mit ihm immatriculirten M. Jacobus Hugonis aus Mauersmünster gekommen zu sein scheint. Hier blieb er 25 Jahre; er ward 1477. zum Baccalaureus, 1483. zum Licentiaten und 1489. zum Doctor beider Rechte promovirt. Seit 1480. wirkte er als akademischer Lehrer und vertrat sowol humanistische wie juristische Fächer. [1485. verheirathete er sich mit Elisabeth Burgin, mit der er 7 Kinder zeugte³.] Als i. J. 1500. zu Strassburg die Stelle eines gelehrten Rechtsconsulten vakant geworden war, empfahl Geiler von Kaiserberg seinen berühmten Landsmann dem Rathe seiner Vaterstadt; und Brant selbst bewarb sich um die Anstellung, denn der Aufenthalt in Basel war ihm verleidet, seitdem sich die Stadt vom Reiche getrennt hatte. Am 13. Jan. 1501. ward er in sein neues Amt installirt; 2 Jahre später ward er Stadtschreiber [oder, wie Brant sich lieber nannte, Erzkanzler³].“ Brantus cum Wimphe-lingo, Sturmio, Schurerio aliisque doctis Alsaticis viris Argentinensis sodalitatis socius fuit⁴. Placidus gravis viri mores etiam Schlauraffus, ipse in navem stultiferam ab illo abductus, testatur p. 201. vv. 104...106.

3) Hæc ex Zarneckio p. xviii. inserta sunt. 4) Wimpheilingi ad Erasmus Rot. „ex Argentoraco, prima Septembris. m.d.xiii.“ scriptam epistolam, cum ad alias quoque in hoc indice describendas vitas pertineat, ex Rieggeri Amœnit. Friburg. 1779. 8°. p. 368. sq. repetisse iuvabit: „Des. Erasmo Roterodamo Iac. Wimpheiling. Seletstat. nomine sodalitatis literariæ Argentinensis S. Iumento nonnunquam ineptiori manticæ et sarcinæ imponuntur, sic et mihi veterano minusque idoneo sodalitas literaria apud Argentoracum id oneris imposuit, ut te omnium nomine salvum iubeam, tibi bene esse exoptem, tuas literas, quæ status tui certiores nos efficiant, ad nos propediem mittendas expostulem. Credimus te quoque a Basiliensi gymnasio humaniter exceptum, atque perbenigne foveri inter doctos doctissimum. Præcipue vero in convictu philosophico nihil tibi, quod iucunditatem præstare possit, Beatum Rhenanum, qui te alioquin colit, amat, observat, speramus negaturum. Commendat sese tibi universa nostra sodalitas literaria, Sebast. Brantus, Iacobus Sturmus, Thomas Rappius, Thomas Aucuparius, Matthias Schurerius, Ioannes Rudalgingus, Stephanus Tielerus, Ioannes Guida, Petrus Heldungus, Hieronymus Gebvilerus, Ioannes Ruserus, Ottomarus [Luscinius], et cæteri, quorum nomina me fugiunt, et ego inprimis. Vale.“ Longam responsoriam Basileæ xi. Cal. Oct. m.d.xiv. rescripsit Erasmus (quam in iisd. Amœn. Frib. p. 369...378. repetiit Rieggerus), in qua post aliorum laudationem de Branto hæc: „Nam Sebastianum Brant (ut eximium) extra omnem et ordinem et aleam pono. Quem ego virum, mi Wimphelinge, tanti facio, sic suspicio, sic amo, sic veneror, ut magna quædam felicitatis pars accessisse mihi videatur, quod illum coram intueri, coram alloqui, et amplecti contigerit.“

BRASSICANVS (Germanice *Kohlbürger*, non *Kohl* nec *Kohlmann*), Iohannes, Canstadiensis¹, non confundendus cum filio Iohanne Alexandro, Tubingæ a. 1500. nato posteaque patrem celebritate superante², sed in Epp. O. V. non memorato, d. 27. Nov. a. 1539. Vindobonæ mortuo³. Brassicanus pater

1) 'von Canstadt' habet *Denis Wiens Buchdruckergesch.* p. 263. alii 'Constantien-sis'. 2) cf. Hutt. Opp. I. p. 252. sq. 3) Eder Catalog. Rector. Vienn. 1549. 4°. p. 75.

Bebelii discipulus et post Ioannem Heinrichmannum auctor institutio-
num grammaticarum (p. 18⁴), ut Alexandri doctrinale e scholis expelle-
ret, scriptarum; prodierunt Argentorati in off. Ioa. Prüss iun. a. 1508.⁴
posteaque sæpe repetitæ sunt¹. Eiusdem Brassicani est Panegyrica epi-
stola, qua gymnasium Tubingense extollitur, Haganoæ in ædibus Thomæ
Anshelmi a. 1518. 8^o. edita. Anno 1493. Iohannes Tubingæ magister ar-
tium factus fuerat, (ubi cum Bebelio Pauloque Vereandro bono Schlauraffo
verbera comminatur, p. 201. v. 94.) ibique grammaticam philosophiamque do-
cuit usque ad vitæ obitum, quem in idem fere tempus incidere puto, quo
filius Iohannes Alexander inclarescere cœperat, i. e. circa annum 1520⁵.

4) 1509. Denis l. c. 5) cf. Erhard Gesch. d. W. d. W. III. p. 317. sq.

BREVILOQVVS. De hoc lexico otium nobis facit Haasius¹: „Ordinem
denique eorum, qui maxima per medium ævum auctoritate in lexicogra-
phia usi sunt, postremus claudit Io. Reuchlin; ab hoc enim nunc editus
creditur liber item vulgatissimus *Vocabularius Brevilocus*, cuius auctor
olim immerito haberi solebat Guarinus Veronensis². Descriptum est totum
lexicon in tres partes, quarum una continet nomina, altera verba, tertia
partes indeclinabiles observato per omnia accurate ordine alphabetico;
emendata sane in Breviloco multa sunt, adiuvante præcipue maiore sed
non magna græcæ linguæ peritia, nondum tamen hoc actum, ut accu-
rate omnia ad probatorum scriptorum usum exigerentur; quamobrem bar-
bara multa servata sunt atque etiam nova addita, quæ videbantur ma-
xime theologis et iuris studiosis prodesse posse; neque enim aberat rerum
explicandarum cura, quamquam et in hac parte et in reliquis omnibus
auctor summa usus est brevitate; proinde sic iudico, emendatiorem qui-
dem cum librum multo esse quam superiores, ipso tamen genere cum
Papia, Hugutione, Io. Ianuensi esse coniunctissimum et in plurimis rebus
ab illis pendere, maxime autem ab Io. Ianuensi³; quo factum est ut cum
primum editus esset Basileæ a. 1478. ac deinde sæpius⁴ repeteretur, non
tamen ultra triginta annos auctoritatem retineret, spretus et proculcatus
una cum reliquis mediæ ævi litteris ab iis qui tum pristinum linguæ
latinæ nitorem restituerunt“.

1) de mediæ ævi studiis philolog. disput. Vratisl. 1856. 4^o. p. 35. 2) Scilicet ‘Ars
diphthongandi Guarini Veronensis’ in nonnullis certe Breviloci exemplis (e. gr.
Basil. 1486.) præmissa est. 3) Cf. infra art. Ianua, Ioa. de. 4) e. gr. Basil.
a. 1486. a. 1489. Argent. a. 1493., ultima ed. videtur esse Argent. a. 1504.

BRITO, Guilelmus (p. 298¹²), ordinis Minorum, veteris prosapiæ Cambricæ,
anno 1303. Procurator Nationis Gallicanæ et ad pretia librorum Parisiis
venalium definienda cum aliis deputatus, moritur anno 1356. Compilavit
grammaticalia, lexicalia, theologica scripta multa, quæ magno in honore
olim habebantur sunt: Synonyma et duodecim decades Iohannis de Gallan-
dia¹; Vocabularius hebraicorum vocabulorum biblicorum; Summa s. opu-
sculum difficultium vocabulorum bibliæ ex glossis sanctorum; Commenta-
rius sex principiorum Gilberti Porretonii², et alia³.

1) Hain Repertor. n^o. 3988. sq. Parisiis a. 1508. sæpius edita sunt. 2) cf. infra
art. Porretonius. 3) Vid. Bulcæ hist. univ. Paris. VI. p. 62. 958. Ducange
præf. Glossar. Lat. § XLIX. Fabricii Bibl. Lat. med. & inf. æt. I. p. 772. sq.

BRVLIFER (p. 37²³ 201.⁸⁵) s. Brulefer s. Burlifer ('Brulfer, Brulever, Breneisen', addit Iöcher. h. v., poterat etiam 'Prulifer'), Stephanus, Macloviensis (ex *S' Malo, dépt. Ille-Vilaine*), ordinis Minorum de observantia, doctor Parisiensis circa a. 1460., secundum Whartonum¹ „Gulielmi Vorilongi discipulus, theologiæ scholasticæ iuxta Scoti sententiam apud Moguntinos et Metenses professor“. Scripsit *Formalitates secundum viam Scoti*², et *Opuscula varia* eiusdem sæpius publicata sunt³. Fabricius⁴ monet Moguntinam synodum in qua concionem *de valore Missarum* habuit Brulifer, videri illam a. 1451. eundemque in libro *de ss. Trinitate* recte reprehendere pictores variis et indignis modis mysterium sanctissimum deformantes. Etiam Iöcherus alia quoque viri scripta nominat, „*Declarationem identitatum et distinctionem rer. sec. Scotum, Reportata in IV Sententiarum libb. d. Bonaventuræ, Sermones de paupertate Christi, Tractatum defensorium, Errores condemn. in variis facultatibus. Herm. v. d. Hardt hat 1718. in einer besondern Schrift dessen Andenken erneuert*“. Coloniae etiam aliquando moratum esse Bruliferum, docet Wimphelingii ad Spiegelium epist. kal. Nov. a. 1512. scripta⁵: „... Apud Rhenum a Basilea usque ad Agrippinam per annos quinquaginta amicos aut prælatos me vocantes, ... bibliothecas, viros egregie doctos, uti Stephanum Pruliferum et Petrum Ravennatem cum incunditate visitavi ...“.

- 1) Append. ad Cave hist. litt. éd. Basil. II. p. 197. 2) quæ cum argumentationibus ad eas Samuelis Cassinensis a. 1496. Mediolani in 4^o. prodierunt (Hain. n^o. 4005., Panzer Ann. typ. II. p. 80. n^o. 481), item Basileæ a. 1501. et 1507. in 4^o. sec. Panzer. VI. p. 175. n^o. 5. p. 182. n^o. 57. 3) Paris. a. 1499. et Venetiis a. 1516. 8^o. cf. Hain. n^o. 4003. sq. et Panzer VIII. p. 437. n^o. 828. Cf. etiam Wharton l. c. 4) Bibl. med. æt. I. p. 782. 5) (Rieggeri) Amoenitt. Friburg. 1779. 8^o. p. 418.

BRVMANNVS sive Brummannus, Henricus (p. 273¹³), Moguntinus, Hutteni inter Rhagii Aesticampiani discipulos olim commilito, de quo dictum est Hutt. Opp. vol. III. p. 7. et in Addendis vol. III. p. 564.

BRVNELLVS. Obscuros nostros (p. 50¹⁷ 53⁷) anno 1515. non loqui de Patavino iuris doctore Sigismundo Brunello, qui a. 1543. „*noch in den besten Jahren*“ sive secundum exactiora Rotermundi verba „*im 41ten Jahre seines Lebens*“ mortuus est, id vel Münchii Rotermundique ingenia non latere debebat. In quemnam gynæcologum uroscopumque Heidelbergensem doctorem Buntmantellus Ortvinusque inrideant, equidem non dixerim; Crotus fortasse eius Brunelli memoriam revocare voluit, qui ab aliis sæpius et a Coloniensibus quoque ann. 1471. et 1499. editus est¹. de quo Fabricius: „Brunellus Vigelli (sive potius Nigelli Wirekeri, Angli monachi Cantuariensis, qui circa a. 1200. vixit) *asinus* sive *speculum stultorum*, de asino qui volebat caudam auferri et novam creari, satira scripta versibus elegiacis, præmissa epistola ad Guilelmum, postea episcopum Elicensem', ... aitque 'speculum stultorum' se id scriptum appellasse, ut inspicientes aliena inspecta stultitia tanquam speculum eam habeant, quo inspecto propriam corrigant“. In complurium exemplarium inscriptionibus Galienus [i. e. Galenus] et Brunellus cum sannione xylographice depicti

1) Fabric. Bibl. med. et inf. æt. I. p. 783. Panzer Ann. typ. V. p. 460.

sunt. apud Hainium² quinque sæculo xv. edita exempla recensentur, sic inscripta 'Liber qui intitulatur 'Brunellus in opusculo stultorum', 'Speculum stultorum', 'Veteris Vigellii speculum stultorum', 'Brunellus in speculo stultorum'. Leyserus³ prologum opusculi sic incipientem exhibet:

Suscipe pauca tibi veteris, Guillelme, Nigelli
Scripta, minus sapido nuper arata stylo.

- 2) Repertor. n°. 16214...16218. 3) Hist. poetar. p. 751...758.

BRVXELENSIS, Georgius (p. 285¹⁷), nominalium interpres diligentissimus, „philosophus sæc. xv. non incelebris atque in universitate Parisiensi dialecticorum interpres, scripsit sermone barbaro 'Facillimam in Aristotelis logicam interpretationem, textu nonnullisque a magistro Thoma Bricot editis Quæstionibus accumulata. Paris. 1496. 4°.1, In Summulas Petri Hispani², In Physicam eiusdem, Lugd. c. annot. et quæstionib. Thomæ Bricot 1504. et 1509. et Rotomagi 1508. 4°.“ Foppens³.

- 1) Accuratus librum indicat. Hain. n°. 6700. sq. 2) Hain. n°. 6702...6704.
3) Bibl. Belg. p. 332.

BVRCKHARD s. BVRKART *vid.* Iesus, Dr.

BVRIDANVS, Iohannes, Bethuniensis Artesius, discipulus 'doctoris singularis sive invincibilis' Guillelmi Occam, ordinis s. Francisci et inter nominalistas principis, qui ipse 'doctorem subtilem' Iohannem Duns Scotum præceptorem habuerat. Parisiis ante medium sæculum xiiii. inter philosophiæ et LL. AA. magistros summo loco habebatur, et sunt qui anno 1320. rectoratum gessisse scribant. de eo Bulæus¹ „floruit Ioannes Buridanus philosophus maximus, qui invenit viam modernorum“². Postquam realistarum insectationibus coactus Lutetiam reliquerat, commovit Urbanum PP. V., ut Viindobonensibus privilegia studii generalis, i. e. litterarum universitatis, concederet, anno 1356., quibus Urbanus PP. VI. anno 1385. privilegia facultatis theologicæ addidit. Anno.1358. Buridanum defunctum esse scribunt. Ab eo notum de asini (sive asinæ secundum Spinozam) inter duos fœni manipulos fame morientis dilemma³ nomen habet, lepidius illud quam explicatio eorum qui, cum 'asinus' a Gallico *âne* (*asne*) veniat, hoc *ane* cum Latino *an*, ut philosophus quærit 'utrum hoc sit *an* illud', commutatum esse opinentur⁴. Eidem Buridano tribuunt etiam hoc sophisma 'Reginam interficere nolite timere bonum est', quod prout ante aut post 'timere' interpungis, contrarium sensum habet. Item deducunt ab eo singularem 'asini pontis significationem'⁵. —

- 1) Hist. univ. Paris. IV. 186. ad ann. 1320. 2) cf. ibid. IV. p. 996. 3) Quocum apte Büchmannus (*Geflügelte Worte. Berl. 1867. 8°. p. 76.*) contulit Dantis parad. IV. I.:

*Intra duo cibi distanti e moventi
D'un modo, prima si morria di fame
Che liber' uomo l'un recasse a' denti.*“

- 4) Cf. Bayle diction. v. Buridan. 5) Grimm *Deutsch. WB.* „Eselbrücke, f., inertiae adiumentum, franz. le pont aux ânes. der ausdruck soll durch Ioh. Buridan im 14. jhd. aufgekommen sein, der spöttisch asinus Buridanus und dessen schrift super summulas 'asini pons' genannt wurde. Ritter gesch. der philos. 8,606. An-

Buridani scripta sæculo xv. edita recenset Hain⁶: Quæstiones in x libb. Ethicorum Aristotelis, Compendium totius logicæ, Summula de dialectica, Sophismata⁷; recentiora exempla indicant Fabricius⁷ et Panzer⁸. Addimus ex Ioa. Piemontani MS. Auctar. scr. eccl. fol. 46^a hunc brevem articulum:

Iohannes buridanus philosophus maximus primum in gymnasio parisiensi philosophiam multis annis gloriose docuit ac deinde in vniuersitate Wenensi in austria multos in eadem facultate non sine admiratione omnium erudiuit. Scripsisse inter cetera ingenii sui opuscula fertur

Questiones ethice

li j

Et quedam alia nobis incognita.

dere verstehen darunter eine schwierigkeit, wovon unwissende stützen, wie der esel vor der brücke. 6) Repert. n^o. 4106...4111. cf. n^o. 1758. cf. Panzer Ann. typ.

V. p. 118. 7) Bibl. Lat. med. et inf. æt. I. p. 837. 8) Ann. typ. X. p. 204.

BVRSÆ, Collegia sive Contubernia, Regentiæ, Domus. Hoc Parisien-sium quasi inventum, quod in Anglicis præcipue litterarum universitatibus inde ab exeunte sæc. xiii. excultum est¹, in Germanica quoque Studia generalia inde a medio fere sæc. xiiii. exorta introductum est. Generalia nonnulla de his bursis Germanicis etiam recentiores de academiis scriptores protulerunt, e. gr. Krabbe², Dolch³, Vischer⁴. De singularum universitatum bursis passim tantum in libris de singulis universitatibus et multo plura in documentis academicis non editis relatum est; nos de bursis universitatum Germanicarum præcipue, quæ ante reformationis q. v. tempora conditæ sunt, alphabetico ordine observato hæc obiter enotavimus:

BASILEENSIS universitatis mentio facta est ep. II. 38. Ea ad exemplum præcipue Erfurtensis, cuius Statuta fere recepit, erecta est a. 1460. Apud W. Vischer lib. cit. de singulis bursis Basileensibus p. 171. sq. hæc legimus: „Den eigentlichen Sitz der Parteien [nominalistarum realistarumque] bildeten die Burfen, . . . deren Zahl anfangs nicht beschränkt gewesen zu sein scheint, vielmehr durfte jeder in die Facultät aufgenommene Magister [artium] eine solche errichten . . . erst 1496. finden wir eine Beschränkung auf vier. Die besagten Burfen der Ältern Zeit sind die im Collegium, die gleich in den ersten Jahren erwähnt wird, sodann die Leuenburs, bursa leonis, im jetzigen Seidenhof am St. Johanniswibbogen, und die Pariserburs am Egenolsthof, auf der Lyß. Von diesen gehörte ohne Zweifel die im Collegium dem neuen Wege an. Dagegen war die Pariserburs der Hauptsitz des von Paris hierher verpflanzten Realismus . . . Außer diesen 3 Burfen werden aber gelegentlich noch andere erwähnt . . . 1461 auf 1462. „Peterlin dem Arbat an sein Burs zu stören“ . . . im Sommersemester 1461. . . „in bursa Heidelbergensi“. . . Ohne Zweifel wohnten darin vorzugsweise die zahlreich von Heidelberg hergekommenen Universitätsangehörigen . . . 1471. Katharinenburs . . . i. J. 1480. wohnte Sebastian Brant, damals Baccalaureus der Rechte, in der bursa Hieronymi . . . Andere finde ich vor der Wiedervereinigung der Facultät 1492. nicht erwähnt.“ P. 181. „Da 1499. eine . . . Bursa angelica, Engelsburs, erwähnt wird, so ist das vielleicht der neue Name für die Pariserburs.“ Pag. 182. sq. „1496/97. Beschluß, daß in Zukunft es nur noch 4 Burfe geben sollte, und wenn eine von diesen einginge, es bei 3 bleiben und keine neue mehr errichtet werden

1) Huber Die Engl. Univ. Cassel 1839. sq. II. 8^o, imprimis I. p. 375...450. „Die Colleges u. die Wiedergeb. der humanist. Studien. cf. Bulæi hist. univ. Paris. IV. p. 186. 2) Die Univ. Rostock. 1854. 8^o. I. p. 84...88. 3) Gesch. d. deutschen Student. Lpz. 1858. 8^o. p. 84...88. 4) Gesch. d. Univ. Basel. 1860. 8^o. p. 151. sqq.

sollte. Si vero bursa Collegii evanuerit, una ex aliis tribus in eius locum sit inferenda, nullaue de novo assumenda... Auch finden wir wirklich, daß hinfort wiederholt Magistern die Errichtung eigentlicher Bursen abgeschlagen wurde, wenn ihnen auch bewilligt wurde Schüler bei sich aufzunehmen... 1507. wurde die Zahl noch um eine vermindert, so daß bloß noch 2 beibehalten wurden... die Leuenburs und die Burs im Collegium... Zugleich wurde auch die Erlaubniß bei andern Magistern zu wohnen sehr beschränkt, und... 1512. bestimmt, daß kein nicht zum Facultätsrath gehöriger Magister Studenten bei sich haben dürfe;... wenigstens sollte den Studenten die Zeit nicht angerechnet werden, wie denen in den Bursen... 1523. kaufte die Facultät den Hof des Markgrafen Philipp v. Baden-Rötelten in der kleinen Stadt und ließ ihn bauen, um die bisherige Leuenburs dahin zu verlegen, die nun den Namen der neuen Burse (bursa nova) erhielt. So waren allmählich die Bursen aus ursprünglichen Privatanstalten unter Aufsicht der Facultät, aber mit sehr wohlthätiger freier Concurrenz, zu eigentlichen Facultätsanstalten geworden, neben denen nur noch ausnahmsweise Privatpensionate vorkamen, wie der 1514. in die Facultät aufgenommene Heinrich Glareanus eines längere Zeit hindurch hatte."

COLONIENSES. „Brevis notatio super tribus collegiis seu bursis (Statuta antiqua universitatis generalis studii Coloniesis De Anno 1329. in fine: Coloniae Agr. a. 1707. d. 24. Martii typ. impr. Petri Theodori Hilden. 4^o. p. 71. sq.): In Universitate nostra Coloniensi, testantibus Annalibus Facultatis Artium, varia olim fuerunt Studiosorum collegia, ex quibus, aliis successive pereuntibus*, Montanum, Laurentianum, et Cucanum fuerunt celebriora. horum omnium antiquissimum Montanum a secundo eius Regente Gerardo de Monte [rectore univ. a. 1436. 1453.], Cucanum a Ioanne Cuick [Kuijk, rectore a. 1448.] nomen habent. Montanum et Laurentianum etiamnum in suo flore durant;... Quia autem Cucani Gymnasii, quod in platea s. Maximini situm et modo Collegio S. I. incorporatum est, Regens Iacobus Lychius a. 1556. uxorem duxit et factus haereticus eam dimittere nollet, ab Universitate dictum Gymnasium oclusum est, Foundationibus eius partim ad Montanum, partim ad Laurentianum translatis, quæ eas usque ad hæc tempora possident; Quo facto et intellecto Patres Societatis Iesu hanc Bursam Cucanam et se ad docendum admitti petierunt, et utrumque... ab Universitate precibus impetraverunt, cui ex tunc novum Nomen scilicet 'Tricoronatum' ab Insignibus huius Urbis indiderunt, et postquam in platea S. Marcelli versus Ecclesiam præsentem eorum Bursam ante aliquot annos ædificarunt, nomen sub eodem titulo Tricoronato in eadem qualitate et facultate usque ad hoc tempus 1907. [lege 1707.] retinuerunt...“ — Bianco lib. cit. p. 253. sqq. enumerat Collegium Ruremondanum, Domum de Campis, Domum de Becka, Domum Montis, Domum de Busco, Domum Laurentii, Domum Kuckanam primam et secundam, Bursam Corneliam.

*) In litteris facultatis artium a. 1525. scriptis (Bianco Die alte Univ. Köln. I. Anl. S. 334.) bursa Montis appellatur Burse vnder seßzhien Huyseren, (quas sedecim domus in nomen Sachsenhausen corruerunt recentiores), bursa Laurentii Burse In der smertstraße (Schmerstraße), bursa Kuijk Burse vñ den Eygelsteyn. Item in inscriptione ultimo sæc. xv. decennio publicatorum Petri Hispani Copulaturum et Parvorum logicalium legitur 'Colonie infra sedecim domos in bursa Montis (Hain. n^o. 8705.); in alio exemplo (Hain. n^o. 8702.) 'iuxta processum mētor. Col. in bursa magistri Lamberti de Monte, artium ac sacre theologie professoris eximii.' Cf. Hain. n^o. 1672. sq.

CRACOVIIENSIS academia, a Poloniae rege Casimiro a. 1344. erecta, privilegiis ab Urbano PP. V. a. 1364. munita et Bonifacio PP. IX. consentiente a Vladislao Iagel-

lone vocatis ex Praga professoribus a. 1400. instaurata, in Epp. O. V. ipsa quidem non memoratur, sed complures ibi memoratorum virorum in eius matriculam quondam inscripti fuerunt.

ERFVRTI cum a. 1392. litterarum universitas condita esset, senatus statim 'Collegium maius' fundavit, quod ædificium academicum a. 1510. totum pæne dirutum anno 1525. restauratum est. Ex collegiis privatorum beneficio fundatis splendidissimum est 'Amplonianum' sive, ut ab ædificii nomine appellatum est, 'Porta Coeli'; quod a. 1512. condidit Amplonius Ratink von Buchen s. de Fago, Rhenobergensis, medicinæ doctor, qui secundus academix rector fuit a. 1393. sq. † a. 1435. Idem „bibliothecam suam huic collegio legavit manuscriptis adeo frequentibus divitem, ut inter illustres Germanix numerari valeat“, ut Gudenus p. 129. habet. (a. 1837. bibliotheca Amploniana regiæ Erfurtensi adiuncta est. cf. *Petzholdt Hdb. deutscher Bibl. Halle* 1853. p. 117.). — Anno 1448. Henricus de Gerbatede, decretalium doctor B. M. V. decanus qui a. 1415. academix rector fuerat, 'Scholam iuris s. Collegium Iuris Marianum' condidit, quod a. 1472. incendio consumptum fuit, sec. Guden. p. 146. — 'Bursa Pauperum' Magistro Nic. Kleiwitz canonico Vratislaviensi originem debet. 'Collegium Saxonicum' anno demum 1524. conditum est. Cf. Guden Hist. Erfurt. Duderstadii 1675. 8°. Motschmanni Erfordia liter. 1729. p. 475. *Erhard in Ersch u. Grub. Encycl. v. Erfurt.* p. 465. De 'Dracone' cf. comm. ad p. 57²⁰.

FRANCOFVRTI ad Viadrum „a. 1506. altera die post intronisationem, i. e. d. 27. April. Collegiati Collegii Maioris constituti sunt per iv Nationes, .. Marchitarum, .. Francorum .., Slesitarum .., Prutenorum ..“ (Becman Notitia univ. Francofurtanæ. 1707. fol. p. 33.) „Collegium Philosophicum ... a. 1499. eo in loco erectum, qui antea Iudæis .. Synagoga .. vel certe habitationem præbuerat .. (postea ædificium academicum factum) .. instauratum a. 1694. Ima eius parte continetur Auditorium maius .., e cuius regione Auditorium minus .. Et Theatrum anatomicum a. 1689 .. extractum. In superioribus partibus olim habitacula Studiosorum fuere, nunc custodiæ Archivi et Bibliothecæ publ. inserviunt .. Circumiacet hortus academicus .. a. 1678 .. adornatus ... Collegium Iuridicum sumptibus Matthæi Molitoris, quarti in Univ. Rectoris [a. 1508.] .. excitatum fuit. — Accessit præterea Monasterium Franciscanorum, haut procul æde S. Nicolai, initio ut inde typographo academico prospiceretur ... a. 1545. postea ut *φιδίτιον* [*φσιδία*, cenatio] publicum esset tenuioris fortunæ invenibus: Quod contigit a. 1572 ... Res universitatis etiam accessione Monasterii Carthusiensis in suburbio Gubenensi a. 1540. aucta fuit .. Cui et a. 1551. Ecclesia S. Nicolai apud Stendalienses cum redditibus suis adiecta fuit ..“ (Ibid. p. 38. sq.) „Ferner .. ein f. g. großes Calands-Haus .. hinter der Kirche nächst dem Marßall .. gelegen, nach angefangener Reformation von Churf. Joachim II. sampt dem Einkommen des ganzen Calands der Univ. geschenkt ..“ „... Das königliche Haus .. von Churf. Georg Wilh. der Univ. überlassen ..“ „In der Unterstadt stehen unterschiedene zu der Univ. gehörige Häuser, worunter sich das Ordinariat-Haus am Ende der Obergasse befindet ... Hinter demselben steht das juristische Collegium ... Weiter hinunter ist die Friedrichs-Schule gelegen, so ehedessen das Rathhaus gewesen ... Das Hospital S. Jacobs liegt gegen der .. S. Nicolai Kirche über ... Das nächst an demselben gelegene Haus hat man vor Alters das Bernhardiner Collegium geheissen, welches Churf. Joachim II. .. der Theologischen Facultät geschenkt ... Folget das Graue Münchens-Kloster und jetzige Communität ... ingleichen das Siechenhaus .. Man hat auch außer dem großen Collegio etliche kleine Häuser oder Conventen gehabt, so man Bursas geheissen, dergleichen Bursa Iodoci .., Bursa Lindholzii Man hat auch die Stelle

gegen der Friedrichs-Schule über die Bursse zu nennen pflegen, und findet sich ... a. 1568. der Namen einer Schaums-Burse, und .. a. 1574. die Burschleute ..." (Eiusd. Beschreibung der Stadt Frankfurt a. d. O. 1706. fol. p. 72...75.)

FRIBURGENSES bursas ita describit H. Schreiber Gesch. der Alb.-Ludw.-Univ. zu Freiburg i. Br. 1857. 8°. I. p. 37. sqq. „Zu Freiburg bestand die älteste Burse (jetziges neues Universitätsgebäude in der ehemaligen Sattel-, spätern Jesuitengasse) aus 2 Häusern: das Eine, mit dem Wilde zum 'Pfauen' (daher Bursa Pavonis), hatte schon der Stadtrath den ersten Lehrern der Artisten-Facultät zur Wohnung eingeräumt; später gieng es als Collegium B. Mariæ Virg. in die Hände [!] der Jesuiten über. Das Nebenhaus, zum 'Adler' (daher Bursa Aquilæ) genannt, wurde von der Artisten-Facultät selbst angekauft und mit dem ersten in Verbindung gesetzt; auch dieses wurde s. Z. zum Collegium der Jesuiten gezogen. Zu dieser ältesten und eigentlichen Burse, worin es keine Freiplätze gab, kamen im Laufe der Zeit, durch besondere Stiftungen noch andere ähnliche Institute, wie das [!] domus Carthusianorum, collegium Sapientiæ, Battmannicum, Pacis u. s. w., deren Bewohner entweder gar nichts zu bezahlen oder nur geringen Ersatz zu leisten hatten. . . . Die ursprünglichen Bursen-Statuten auf der Univ. Freib. sind doppelter Art und beziehen sich sowol auf die Vorstände (Conventores, Regentes), als auf deren Untergebene. Was die Ersteren betrifft, so sollen immer wenigstens 2 Meister der Artisten-Facultät, welche von derselben gewählt und von der Univ. bestätigt sind, der Burse vorstehen und gleichberechtigt und verpflichtet, Lasten und Vortheile (Emolumente) unter sich zu theilen. Mindestens Einer von ihnen muß, unter Strafe von 8 Plapperten, jede Nacht in dem Hause zubringen ... ebenso hat Einer von ihnen jeder Mittags- und Nachtmahlzeit beizuwohnen. In seiner Woche hält der jedesmalige Vorstand zweimal, oder so oft er es für nöthig findet, nächtlicher Weile Umschau. Wenn die Abendglocke (Winters 8, Sommers 9 Uhr) den ThorSchluß der Stadt verkündet, schließt auch er die Burse. . . Er verhindert jede Störung seiner Untergebenen bei Tag und Nacht, durch Geplauder oder Musik. . . Alle Woche hält der Vorstand mit dem Verwalter (Procurator), unter Beizug der Tischgenossen, Abrechnung. . . Nach jedem Mittagmahl, ausgenommen an einem Feiertage, veranstaltet der Vorstand eine Uebung oder Disputation; Abends nach 9 Uhr hebt er jede Trinkgesellschaft auf und läßt keinen Wein mehr abgeben. Wiberseßliche, Unfleißige, Zankstüchtige, Ruhestörer u. s. w. schließt er, bei Strafe seiner Regentschaft verlustig zu werden, von der Burse aus. Er selbst darf keinen Stellvertreter halten. . . Während seiner Amtsführung hat jeder Rector wenigstens einmal die Regenten der Burse und andere Meister, welchen Schüler anvertraut sind, vor sich und seine Rätthe zu berufen und sich über den wissenschaftlichen und sittlichen Stand ihrer Pfleglinge Bericht erstatten zu lassen. . . Auch ist er verpflichtet, .. mindestens einmal .. durch den Bedellen der Univ. in Beisein eines Vorstandes und eines andern Magisters, die Burse untersuchen zu lassen. Etwa vorgefundene Wassen sind ihm verfallen. Die Studierenden geloben dem Vorstande Gehorsam. . . Keiner darf außerhalb der Burse übernachten, oder heimlich deren Schösser öffnen, oder in dieselbe aus- oder einsteigen; Keiner darf sich weigern, Alles, was er unter seinem Verschluß hat, seinen Vorgesetzten auf Vergehren vorzulegen. Schwer verpönt ist das Einführen eines verdächtigen Weibes, worüber die Zimmergenossen selbst zur Anzeige verpflichtet sind. In der Burse wird nur die lateinische Sprache zugestanden. . . Da sich bald auch zu Freiburg Lehrer und Schüler der Artisten-Facultät in Nominalisten und Realisten trennten, so wurde die bisher vereinigte Burse gleichfalls getheilt und jeder Partei ein eigenes Haus mit einem Vorstande in ihrer Richtung zugewiesen. Als i. J. 1469, mit 4 neuen Professoren von Wien, die dortigen Universitätsgesetze nach Freiburg kamen, .. wurde beschloßen: man wolle bei den eigenen Statuten verbleiben, und sich jener von Wien nur ergänzungsweise und zur Verbesserung, wo solche nöthig erschiene, bedienen. . ."

Pag. 156. „Während er [Joh. Maier, Ed.] über Aristotel. Bücher ununterbrochen lehrte und prüfte, wurde er am 8. Mai 1505. auch als Vorstand (Conventor) der Pfauen-Burse, als der Burse der Neuerer (Neotericorum s. Nominalium), wofür er sich erklärt hatte, aufgestellt. Beide Burfen waren, wegen Ausgelassenheit ihrer Bewohner in Gefahr einzugehen, weshalb schon der Decan der Artisten-Facultät von dieser den Auftrag erhalten hatte, mit unbedingter Vollmacht Ordnung zu schaffen. Edius rühmt sich, die Pfauenburse wieder hergestellt zu haben.“

GRYPHISWALDENSI academix a. 1456. dux domus artistarum, 'Collegium maius et minus', prope locum desertum, ubi nunc ædificium academicum extructum est, et 'Collegium iuristarum' tribuuntur, et 'Collegium Canonicorum ad S. Nicolai' eriguntur. Etiam a privatis bursæ s. regentiæ conprobant tamen universitate habebantur. Cf. *Kosegarten Gesch. der Univ. Greifsw.* 1857. 4^o. I. p. 56. sq. 87. 106.

HEIDELBERGENSES cum universitate coniunctas Bursas, Collegia s. Contubernia sex descripsit Hauth Gesch. der Univ. Hdbg. 1864. I. p. 183...207. : 1) Collegium Iacobiticum [cf. ad p. 286⁹⁹], 2) Bursam veterem [a. 1390...1693.], 3) Collegium Artistarum [a. 1391.], 4) Contubernium Dionysianum [a. 1396.], 5) Contubernium divæ Catharinæ [a. 1491...1546.], 6) Bursam Suevorum s. Realium. Häusser Gesch. der rhein. Pfalz I. p. 440. exeunte sæculo xv. tres bursas Heidelbergam habuisse refert: Novam, nominalistarum sectæ addictam, Suevicam et Collegium Dionysianum, realistarum. Cf. Epp. O. V. p. 70⁷⁷.

HERBIPOLIS multitudinem quidem clericorum (p. 215. v. 23.) sed Studium generale tempore Epp. O. V. scriptarum non habuit: nam quod a. 1403. condiderat episcopus Ioannes ab Egloffstein vix vitales edidit motus, adhuc autem florens academia Iulia ineunte demum a. 1582. condita est. cf. Grapp Wirtzb. Chronick. 1748. fol. I. p. 326. 339. 382.

INGOLSTADIENSES. De his otium nobis fecerunt Annales Ingolst. academix. emend. I. N. Mederer. 1782. 4^o. ubi Rotmari prolegomena cum Medereri adnot. I. p. xxxiii. sq. sic habent: „Quoniam Academia Ingolstadiensis tota penitus ad formam et statum Academix Viennensis constituta est [Pius PP. II. per bullam 7. Id. Apr. a. 1459. datam confirmaverat studium generale Ingolstatense, sed anno demum 1472. inauguraverunt Bavarix duces Ludovicus cum filio Georgio], indeque et Statuta sua et immunitates privilegiaque petivit, ut non immerito filia eiusdem dicatur prioresque Viennæ concedat, Bursarum quoque usum inde transumpsit, quæ in hunc usque diem [1580.] in Viennensi et Friburgensi Academia.. retinentur.... (Mederer add. „Erant igitur Bursæ academicæ genus quoddam convictuum publicorum seu Collegiorum; habebantque sub directione Artisticæ Facultatis sua Statuta, suum Rectorem, Conventorem Bursæ tum vocabant, suumque Procuratorem sive Oeconomum etc.“). Quantum vero hominum sermone et indiciis quibuscunque consequi possumus, Bursæ apud Ingolstadienses n. 7 erant, quibus singuli Conventores seu Regentes præerant: *Bursa Draconis, Solis, Angelica, Rosarum, Liliorum, Aquilæ et Parisiensis*. Quæ posterioribus temporibus in privatas ædes conversæ in civium potestatem et possessionem per emptionis modum devenerunt. (Meder. add. „Acta Facultatis philos. genuina omnino atque synchrona non vii tantum, .. sed minimum undenas eius modi Bursas produunt, scil. præter iam memoratas Bursam *Aristotelis, Pavonis, Leonis*, et *Viennensem*. Bursa Aquilæ antea *Dingolfingensis* dicebatur. *Statuta Bursalia Bursæ Pavonis* de a. 1472... vid. Annal. Acad. IV. p. 95.“ Tum idem: „Ego circa Bursarum abolitionem, ut nihil demam Rotmariæ sententiæ [vel propter studiosorum paucitatem, vel quod verisimi-

lius, disciplinæ impatientiam bursas desertas esse], . . non nullam tamen causam in Collegium Ducale Georgianum reiciendam existimo: hoc enim cum et ser. fundatoris sui auctoritate et ædium amplitudine et prærogativis quibusdam aliis præstaret, Bursas academicas successive videtur quasi exhausisse.“

LIPSIENSES ‘bursas, aulas et collegia quinque’ primus quem sciam, poetice descripsit Conr. Wimpina (*Koch*, qui a. 1506. Lipsiensem cum Viadrina cathedra conmutavit primusque Francofurtensis Rector factus est; nat. a. 1479, † a. 1531.) in Descriptione originis universitatis studii Lipzensis versib. 195. sqq. (Conr. Wimpinæ . . Lipsiæ descr. poet. c. Buschii Lipsicis rest. F. Eberhard. Lips. 1802. 8º. p. 29. sqq.); sed ad rem nostram utilior videtur Dav. Peiferi (‘nati ineunte a. 1530., † d. 1. Febr. a. 1602.) Lipsia, cur. Ad. Reichenberg. Ffurti 1700. 8º, ubi postquam ex Pragensi Lipsiensem universitatem a. 1409. prodiisse exposuit, ita pergit (p. 27. sqq.). „Porro cum domicilia quoque necessaria essent Academiæ novæ eaque studiis idonea ac commoda, tributæ sunt Universitati mox in prima fundatione domus duæ, quæ dictæ fuerunt ‘Collegia Principum’; alterum quidem ‘Maius’, in platea seu vico Equestri, e regione Templi D. Nicolai; quod etiam hodie nomen illud priscum retinet: alterum vero ‘Minus’, in Petrino vico; ubi ‘Pædagogium’ quoque Magistris Artium, sed peculiari et distincta domo assignatum fuit; quo in loco hodie ‘Collegium Petrinum’ amplissimæ Facultatis Iuridicæ proprium cernitur. Nam primis illis temporibus... ICTOS in ambitu Templi ad D. Thomæ publice docuisse constat, et quidem usque ad a. 1515. Non solum vero Domiciliis istis, Academiæ donatis a principe, libertas singularis et immunitas a vectigalibus et oneribus cæteris, auctoritate Principali concessa fuit: sed etiam ut nervi studiorum necessarij suppeterent, ‘Collegiaturæ’ constitutæ et distributæ in Nationes iv, Polonicam, Bavaricam, Misnensem, Saxoniam: in has quippe totum corpus Universitatis, more institutoque Pragensis Academiæ, divisum est. Et initio quidem in Collegio Maiori xii constituti fuere Collegiati, terni scil. ex Nationibus singulis, sed iste numerus ad octonarium postea redactus est; et duæ quidem Collegiaturæ, pro stipendiis assignatæ Medicis duobus . . iuxta constitutionem . . editam a. 1428. Duæ autem reliquæ cesserunt duobus Professoribus in scientia iuris, qui separati sunt a Collegii societate, de quo itidem extat constitutio Ducis Sax. Georgii sub a. 1504. Collegium vero Minus octo Collegiatis attributum est, binis similiter ex Nationibus singulis: quæ constitutio prima ad hodiernum usque diem deducta et observata est. Voluerunt . . Fundatores hos ipsos Collegiatis quasi præsides et custodes esse disciplinæ et doctrinæ eruditæ in Collegiis, et proinde ex ærario suo primum annua stipendia eis statuerunt, sed postea pro pecuniis ‘Pagos tres’ quos ‘Veteres’ vulgo solemus appellare, dicarunt iisdem: idque hoc consilio, quod fundorum fructum omnium certissimum esse Principes optimi iudicarent. Quin etiam peculiare ius attributum est Collegiatis, emendi pro Convictoribus suis atque aliunde importandi Zythum s. Cerevisiam, quantum scil. usus et necessitas exigeret... Et hinc originem traxit anniversaria illa *ζυθοπώλησις* seu venditio ‘Cerevisiæ, ut vulgo vocant, Latinæ’ in utroque Principum et Mariano Collegio, quæ deducta ab a. 1445. ad hæc usque tempora perdurat... Executores iv ex singulis Nationibus delectos [constituerunt Fundatores], viros ætate, prudentia atque auctoritate graves, qui tanquam *ἐφοροί* seu Inspectores perpetui res Academiæ cum Rectore curarent... His [duobus Collegiis Principum] adiectum est circiter a. 1440. ‘Collegium beatæ Virginis’, Silesiæ Nationis proprium: ad quod ædificandum Io. Ottho Münsterbergius, primus Academiæ Rector, contulit pecuniam eam quam Pragæ collegerat ad condendum ibi Collegium pro Silesiis. Sed cum mors

improvisa Munsterbergii intervenisset, popularis ipsius Io. Hoffmannus, quem postea Misniæ Episcopum factum diximus, opus istud absolvit et 'Collegium Marianum' instituit, in quo Collegas v Silesios, et si libeat, sextum e Prutenis adsciscendum ordinavit. Post hæc autem (a. 1456.) Collegium Principum Minus e vico Petrino translatum est in eum locum, ubi exstructum modo veteri ædificio cernitur. Erat ante id tempus in eo loco Area quædam (quæ vulgo Cauda Vulpina dicebatur nostrate lingua) quam Communitas Artium a Collegiatis Collegii Maioris .. obtinuerat. Hanc aream deinde permutatione a Philosophis accipiunt Collegiati Minoris Collegii Principum, atque ibi domum ædificant, et Collegium eo suum transferunt: Domum vero Petrinam totam .. Artium Magistris relinquunt. Hæc Petrina domus 'Pædagogium' vulgo dicebatur, usque ad a. 1515., quo Georgius Sax. Dux illud convertit in Ictorum Collegium, qui antea in ambitu Templi ad D. Thomam docuerant. Pro Pædagogio autem illo .. Philosophis attribuit idem Princeps Collegium, quod hodie 'Novum' dicitur, ex Equili Senatorio ad pomærii confinia exstructum a. 1513. ... Ita nimirum progressu temporis cum Academia crescente Collegia quoque numero aucta et multiplicata sunt, ut primum hodie numeremus Collegium Maius, secundum Minus, tertium Marianum, quartum Novum, quintum Petrinum, quibus tandem sextum quoque, nempe Paulinum, a. 1544. .. adiectum est."

LOVANIUM in Brabantia a. 1426. Ioannes IV. dux privilegiis a Martino PP. V. impetratis academiam erexit, in qua ut theologia quoque doceretur Eugenius PP. IV. permisit. ea (ut Middendorpi lib. IV. p. 276. sq. verbis utar) „ex Coloniensi derivata et procreata tandem ... partim amplissimis privilegiis, partim etiam extructis splendidissimis collegiis, egregiis foundationibus et legata in usus literarios maxima pecunia in eum splendorem deducta est, ut celeberrimum in Germania omnium literarum emporium florentissimaque academia merito appelletur. Adrianus PP. VI. egregium Lovanii, ubi ipse tum Rector et Cancellarius erat, collegium sub Adriani nomine extruxit, ubi tenuioris fortunæ iuvenes cum doctoribus sustentarentur ... ipse in pædagogio portiorum gratuito nutritus fuerat..." Cum Nic. Vernulæi de Academia Lovaniensi libri tres a. 1627. 4^o. publicati ipsi ad manus mihi non sint, dabo de collegiis Lovaniensibus quæ præcipue ex illo libro desumpsit Casp. Burmannus in Hadriano VI. Tr. ad Rh. 1727. 4^o. p. 7. sqq. „Quatuor Gymnasia s. Pædagogia illustra Lovanium habet, quorum alumni subsunt Gymnasiarchæ s. Regenti, singulis Gymnasiis tali Regenti præposito, qui et œconomiae et disciplinæ præest. Hæc sunt *Litii*, *Porci*, *Castri* et *Falconis*, quæ singula ab insignibus nomen sortita dicuntur." In prioribus tribus litteræ et artes liberales, in Falcone logica, physica et metaphysica docebantur. (Cf. etiam infra art. Caroli epistolæ.) „Porcensis collegii ipsis Academici incunabulis adscribendum est, et auctorem habet Ioa. Widoe, qui ... domum suam ad scholæ usum reliquit, quæ cum e regione porci sylvestris esset, Schola s. Pædagogium Porci adpellata est..." „E regione Pontificii collegii (Middend. p. 278.) habitat familia Standonica, quam Ioa. Standone a. 1500. instituit", et Burm. l. c. gymnasium Porci hodie *Stundonicum* nomen habere scripsit. Idem „Litteræ Latinæ, Hebraicæ et Græcæ docentur in Collegio *Buslidiano* s. *Trilingui*, ... humaniores autem litteræ in Collegio *Vaulxiano*." Hieronymus Buslidius, Erasmi Rot. Morique familiarissimus, obiit d. 27. Aug. a. 1517. De eo eiusque collegio laudis plenæ sunt Erasmi epistolæ.

MOGUNTIAE academicæ, Tubingensis æqualis, Trevirensi paullo iunioris, „cum duo domus domicilia, Schenkenbergicum et Algesheimense", ut in hoc immigrarent patres soc. Iesu, cum academicis transegit archiepiscopus Daniel a. 1568.,

idemque „præter Collegium hoc Algesheimense adiacentes tres domos *zum Hammerstein, zum Herbst* et *zum Bierbaum* dictas sæpeque suo coemptas tum eorum in usus consignavit, tum maxime ad seminarium seu contubernium iuventutis, nobilis præcipue, bonis artibus litterisque imbuendæ... Brevi ceteroquin hoc contubernium effloruisse vel inde liquet, quod in hoc convictu xx quin plures fuerint alumni, convictorum vero prope centum, . . donec a. 1631. Suecis urbi appropinquantibus coetus iste periculi metu diffueret.“ Cf. G. C. Ioannis Rer. Mogunt. tom. I. p. 108. et 873.

Ex **PARISIENSIBVS** bursis fere innumeris (de quibus cf. Crévier Histoire de l'univ. de Paris. 1761. VII. 8^o. locis tom. VII. p. 245. et 210. vv. *Collèges et Bourse, Boursiers* indicatis) in Epp. O. V. p. 242¹⁸ memoratur Collegium Montis, de quo Crevierius cit. I. p. 501. „*Entre les années 1250 et 1259 s'établirent à Paris les collèges des Augustins et des Carmes, non pas dans les lieux où nous les voyons aujourd'hui, mais celui des Augustins dans le quartier Montmartre, vers la rue que nous appelons encore des vieux Augustins; et celui des Carmes, à l'endroit où sont aujourd'hui les Célestins. Ils étoient admis les uns et les autres en 1259. dans le corps de l'Université, comme il paroît par l'acte qui assigne le dernier rang aux dominicains dans toutes les assemblées académiques.*“ Cf. etiam Bulæi hist. univ. Paris. locis in Ind. rer. vv. Bursa et Collegium indicatis, qui multa etiam Statuta collegiorum exhibet.

De **PRAGA** hæc ex libro decanorum fac. philos. Pragensis. Pragæ 1832. 8^o. part. II. p. 554. sqq.: „... Bursa = domus, habitatio scholarium pauperum e diversis nationibus, ubi eiusdem Collegii alumni degebant. His præerant bursarum rectores.“ „Collegia erant domus, in quibus magistri studiosique communi victu utentes degebant, potissimum a fundatoribus nuncupatæ. Octo in codice numerantur: a) Collegium Caroli IV. s. Carolinum vel magnum, etiam Domus Caroli, b) Coll. Regis Wenceslai, alias cæsareum, domus regis W., c) Coll. omnium Sanctorum vel angelicum, ubi angelicus hortus, d) Coll. reginæ Hedvigis, e) Coll. Reček vel Rečkonum, f) Coll. Laudæ, g) Coll. nationis Bohemicæ s. Bohemorum, h) Coll. Nazareth. Tribus prioribus præerant præpositi, posterioribus quinque directores, ita ut Collegium Reček ex consuetudine semper dirigeret decanus, reliqui eligerentur. . . Habuere Collegia hæc suas bibliothecas.“

ROSTOCHII medio sæc. xv. sec. Strabbe l. c. p. 132. fuerunt Regentiæ hæc: Domus rubei leonis, Collegium Unicornis, Collegium Norwegianorum, Porta Cœli, et Collegium Aquilæ, Collegium philosophicum, Bursa Olavi; accesserunt a. 1472. Mesoleonium s. Domus mediæ lunæ (Strabbe p. 148), a. 1509. Domus theologi (Strabbe p. 296).

TREVIRENSI universitate a Nicolao PP. V. 1555. [a. 1454. styl. Rom.] creata (nam ad rem nostram non facit Romana schola, de qua vide comm. ad L. 11. Theod. Cod. de medic. et in professoris. XIII. 3.) senatus Trevirensis a. 1473. 'suo iure suoque sumptu disciplinarum Professores conduxit, in ædibus civitatis, quæ 'Collegium maius etiamnum vocatur, scholas aperuit easdemque convenientibus auditoriis adaptavit, salaria ludimagistris in ærario suo persolvit'; tum Sixtus PP. IV. bulla vii. kal. Iun. a. 1474. data conplures canonicatus præbendasque universitati incorporavit, quæ donationes privilegiaque etiam a. 1532. et 1621. confirmata sunt. Cf. Neller in Hontheimi Prodr. hist. Trevir. I. p. 527. sqq. In ipsa Hist. Trevir. tom. II. p. 325. scriptum est „Hactenus literæ in Monasteriis metropolitana et collegiatis solum doctæ fuerunt; nunc scholæ publicæ eriguntur . . habendæ tum in Collegio S. Germani (quod Gymnasium aureorum sacerdotum etiam dicebatur [posteaque abbatiæ S. Matthiæ adsignatum est]), tum in Auditorio publico Academico, quod

Bursam [s. Hallam academicam] vocant ...“, de qua bursa Limpurg. chronic. contin. a Mechtelio in Honth. Prodrum. II. p. 1165. refert, eam (*‘Borß zur Schulen’*), so da wegen bey der Ketten in platea Thetradii nechst S. Cicillia Hoff uber.) patres S. I. deseruisse „und Irer Gelegenheit nachher Scholen hinuff ahn das Collegium SS. Trinilitatis nechst der Engalgassen Ort angefangen zu bauen in anno 1610.“ — De bursis a privatis hominibus Treviris habitis nihil quod afferam habeo.

Cum TVBINGENSI universitate studii generalis a. 1477. condita statim ab initio *‘Pædagogium’* coniunctum fuit, quod in conductis domibus habebatur, sed iam a. 1482. propria domus, *‘bursa s. Contubernium academicum’*, ei ædificata est (Bök *Gesch. d. Univ. Tübingen.* 1774. 8^o. §§ 13. sq.). „Die 2 sogenannten Burfen waren in einem Gebäude, an der Stelle, wo jetzt das Gebärdhaus steht, vereinigt. . . Sie waren für die Scholaren der Artistenfacultät bestimmt, und wie die philosophischen Studien in 2 Richtungen, die der Nominalisten und Realisten auseinandergingen, so zerfiel auch die Burse in 2 Abtheilungen, . . eine für die Realisten, die andere für die Nominalisten. Sie wurden Adler (aquile [i. e. contubernium aquile]) und Pfau (pavile) genannt. [cf. comm. ad p. 47¹⁵.] Einer der Artistenprofessoren wurde herkömmlich zum Vorstand bestellt, und hieß als solcher Rector contubernii. Ein œconomus contubernii besorgte die Speisung.“ Klüpfel *Gesch. der Univ. Tübingen.* 1849. 8^o. p. 9. sq. — Recentiora collegia, quamvis vetustioribus illustriora facta, ut Stipendium ducale theologicum et ab academia separatum Collegium illustre s. novum (cf. Bök l. c. §§ 35. sq. Klüpfel p. 99. sq.) prætereunda nobis sunt, memorandum autem a. 1514. conditum Stipendium Martinianum, a conditore Martino Plantsch appellatum, de quo vid. Klüpfel p. 113. sq., ubi de recentioribus quoque Stipendiis Grempliano Hochmanianoque dictum est.

De VINDOBONENSIBUS bursis præter id quod ad p. 199. v. 34. de Bursa Liliorum adnotatum est, ex G. Ederi Catalogo Rectorum Viennensium. 1549. 4^o. enotavi hæc: ad a. 1407. „comparata est domus, quæ nunc dicitur *bursa agni*, antea dicta *bursa Sprenga*“ ad a. 1420. „empta est *bursa Silesitarum* ex fundatione canonici Vratisl. Nicolai Klebitz.“ ad a. 1432. „Academix accessit *bursa Rosæ* ...“ ad a. 1454. „(Rector Georgius Mayr) restauravit visitationes bursarum et contuberniorum pauperum.“ ad a. 1474. „Egidius Mayr Weyßenburgensis fundavit duo stipendia in *bursa Haydenhaim*, ubi et alia plura stipendia sunt fundata.“ ad a. 1480. „(Rector univ.) M. Briccius ex Cilia th. lic. fundavit stipendia aliquot in *bursa Agni*.“ ad a. 1491. „fundata est *bursa Pruckh* a M. Oswaldo de Weykherndorff.“ ad a. 1504. „Io. Trapp Vien. th. prof. (rector univ.) fundavit aliquot stipendia in *bursa Agni*.“ ad a. 1518. „Venditur *bursa Pauli* et eius in locum domus emitur proxima, quæ nunc dicitur *bursa Heydenheim* ex fundatione Pauli Wann canonici et concionatoris circa a. 1484.“ ad a. 1522. „D. Ioan. Trapp th. prof. fundavit stipendium in *bursa Agni*.“ ad a. 1525. „M. Chph. Kulber (rector univ.) fundavit etiam stipendium in *bursa Agni*.“ ad a. 1527. „Steph. Maus fundavit Stipendium in *bursa Rosæ*.“ ad a. 1531. „Albinus Graffinger ex Schwatz th. lic. (rector univ.) huic academix ingentem et vix comparabilem donavit librorum optimorum thesaurum, et perpetuos reliquit redditus ex quibus hodie in *bursa Pruck* V aluntur Studiosi Suevi et Austriaci.“ ad a. 1534. „Obiit Wilh. Puelinger Pataviens. Superintendens *bursa Haydenhaim*, vir bene de schola meritis.“ ad a. 1535. „M. Georgius Hieter (univ. rector) fundavit stipendium in *bursa Rosæ*.“ — Idem Ederus p. 91. sqq. Descriptionem totius academix Vien. generalem in quinque libros dispartitam promisit, cuius lib. II. cap. III. *‘De Bursis et Contuberniis pauperum’* ageret. sed vereor ut hæc descriptio edita sit.

WITTENBERGENSI universitati studii generalis per primum quinquennium sumptus necessarios ipse conditor Friedericus Sapiens omnes dedit, sed a. 1507. illi collegiata ecclesia omnium SS. cum redditibus vicisque incorporata est, accesseruntque paullatim alia stipendia varia, quorum numerus a. 1578. ab electore Augusto ad xl auctus est, non adnumeratis iis stipendiis, quæ privati homines fundaverant. idem Augustinorum monasterium, cui quondam Staupitzius vicarius generalis præfuerat quodque Lutherus, a. 1508. Vitenbergam vocatus inhabitaverat, et ab electore Iohanne a. 1527. dono acceperat, a. 1564. a Lutheri heredibus emptum universitati donavit, unde celebre 'Collegium Augusti' originem sumpsit. 'Convictum' quidem, ubi pauperes alerentur, iam olim academia habuerat, sed id quoque ab Augusto collegii fundatore reformatum auctumque est, ut quasi novum institutum videretur. Cf. *Grohmann Annalen der Wittenb. Univ. Meissen* 1801. 8^o. part. I.

BVSCHIYS (*von dem Bussche*), Hermannus, Pasiphilus cognominatus, nobili genere Sassenbergi Westfalix a. 1468. natus Dulmæque a. 1534. mortuus, Hegii discipulus, inter renascentium litterarum educatores altoresque ingeniosissimos Huttenique amicos ac Reuchlinistas¹ ubique conspicuus, ex Italia reversus in nulla pæne dixerim Germaniæ civitate non docens eminet, Hollandiam quoque et Angliam vidit, ut mirum non sit vitam eius tot scriptores breviusve fusiusve, satis exacte adhuc neminem scripsisse², quorum plerique virum inter inventores compositoresque epistolarum O. V. aut certe multorum earum scommatum præcipue Rostochienses Lipsiensesque sugillantium agnosci posse opinati sunt, cum mihi non quidem nullam earum sed tamen eam tantum fecisse videatur, quæ in utroque q. v. volumine legitur, Calvastrianam³. Quasi cicada per arbusta canens Buschius per Germaniæ partes, modo inferiores modo superiores, grammaticos, poetas, historicos interpretatus est. vix ipso audacius felicisque quisquam ex æqualibus at quam studiosis adsiduisque præceptoribus barbaros grammatistas e scholis expellere puriorisque doctrinæ subsidia introducere conatus est. quæ beneficia ingenioso sed et pugnaci viro tot scholasticorum theologistarumque similitates tantamque invidiam contraxerunt, ut Coloniam, Rostochium, Lipsiam relinquere cogeretur, ut passim Obscuri nostri offensi memorant. In album universitatis Coloniensis die 8. Oct. a. 1495. rectore Henrico Maengolt sic inscriptus est: „Hermannus Buschius Monasteriensis ad Iura iuravit. Et quia Domino Rectori multum familiaris ac conterraneus fuit et est Et quia equestris ordinis et in humanitatis studiis non vulgariter edoctus, quæ quidem poeticae disciplinæ studia in hac nostra Universitate studii Coloniensis ad annum fere professus est, huiusmodi pecunias debitas universitati nec Rectori exsolvit, sed pro bedellis solvit album denarium.“⁴ Tum inter eos qui Wittenbergæ sunt „intitulati a. 1502. a festo divi Luce Evangelistæ ad primum Maii Sub Rectoratu . . Martini Polich de Mellerstadt“ legitur „Hermannus Buschius pasiphilus monasterien. artis oratorie atque poetice lector conductus“⁵. E Rostochio a. 1501. exeunte

1) Cf. Hutt. Opp. I. p. 131. v. 19. 2) Cf. Hutt. Opp. III. p. 73. ad v. 164. not. 159. Ibi laudatis scriptoribus iam adicienda est dissertatio H. I. Liessem de Herm. Buschii vita et scriptis. Bonnæ 1866. 8^o. 3) Epp. O. V. I. 19. II. ante 63. ed. n. p. 29. 284. c. comm. ad hos locos. 4) Liessem l. c. p. 16. 5) Förstemann Alb. Viteberg. p. 2.

aut ineunte sequenti Gryphiswaldiam, indeque Wittenbergam venisse Buschium computat Liessemus⁶, cum Krabbius⁷ circa a. 1503. Rostochium et Kosegarten⁸ Gryphiswaldiam intra annos 1502. et 1504. venisse illum censuissent. Nec Wittenbergæ diu mansit migrator Buschius, nam ætate a. 1503. Lipsiæ „adscriptus est Hermannus primus eorum, qui ad Nationem Saxonum pertinent et solvit decem florenos“, ibique „Ioanne Breytenbach decano dignitatem baccalaurei legum“ assecutus est⁹. Ibi docentem Trithemius epistula d. 1. Mart. a. 1506. data¹⁰ ad sobrios et puros mores sanitatisque recte tuendæ curam paterne admonet: „Admonitionibus nostris (inquit) et parcas et adquiescas oramus: tu enim quod te diligamus non ignoras, et nos quod freno indigeas scimus“. Lipsia a. 1507. relicta Wittenbergæ non diu moratus cum Ricardo Shrulio Baptistam Mantuanum veteribus poetis præferendum esse contendenti certavit; „ideo, pergit Hamelmannus“, Buschius regreditur Lipsiam, ubi „interim priores barbari lectores conspiraverunt contra eum, ideo effectum opera Hieronymi Emeseri apud Ducem Georgium, ut a. 1511. cum *Aesticampiano*¹² eiiceretur. Sic regreditur in Saxoniam, subsistens Magdeburgi, et voluit quidem ibi legere, sed impeditur a barbaris, digressus Brunswigam, ubi admittitur ... discedens venit Hildesium, ubi Canonicos aliquos habuit cognatos, cum quibus per mensem vixit, ... ex ea urbe confert se in Schowenbergicum Comitatum, in quo habebat bona hæreditaria, ex quibus cum annuos proventus consecutus esset, ut ad longiora itinera perficienda paratior esset, abit Mindam, ad fratrem Borchardum, tunc electum Decanum in maiori collegio, ubi reperit Bartholomæum Coloniensem ... et cum ibi paululum respirasset Buschius .. confert se Osnabrugam... Mox recurrit Monasterium, ad Langium et alios veteres in scholis condiscipulos: inde profectus Daventriam ad Aedicolios fratres Gerhardumque Lystrium... Inde tendit Amstelrodamum... Mox se recipit Alcmariam, .. ubi tunc studia rexit Ioannes Mummellius, et cum ipsum, carmine aliquo recitato suis auditoribus commendasset, abit Traiectum ad Gerhardum Noviomagum historicum. Cum eo pergit Lovanium, ubi in Academia reperit Adrianum Barlandum, Adrianum Traiectensem (qui postea Cardinalis et demum Papa factus est), Iacobum Latomum ... aliosque plures... Ex ea Academia se in Angliam recipit et ibi cum Io. Coletto, Io. Roffensi episcopo, Thoma Moro, Vergilio Polydoro et aliis familiaritatem contraxit, et in schola nova Coleti et alibi in Academiis professus est, interea dum ex Anglia redit, proficiscens per inferiorem Germaniam, fit certior de morte Io. Mummellii subito Daventriæ extincti [d. 2. Nov. a. 1516.], de cuius obitu in itinere scribit publicum mæroris carmen, ad Rodolphum Langium [cf. Hutt. Opp. III. p. 84...88.]. Interea revocaverat Coloniam Buschium .. Hermannus Comes a Newenar, qui eum vehementer amavit... Sed Buschio se mox opponit Orthwinus Gratius,

6) Liessem l. c. p. 29. sq. 7) Krabbe Univ. Rostock p. 260. 8) Univ. Greifsw. I. p. 163. 9) Zarncke ap. Liessem l. c. p. 31. sq. 10) Trithemii Opp. Ff. 1601. fol. part. II. p. 487. sq. 11) Narrat. de Buschio p. 295. sqq. §§ 49. sqq. 12) Falso Hamelm. „*Longicampiano Mathematico*“. Cf. Epp. O. V. I. 17. c. comm. nostro.

„eius olim condiscipulus et popularis rursum relegatur ex academia „Coloniensi. Ita opera .. Wilhelmi Comitis in Newenar .. promovetur, „ut suscipiatur in Rectorem et gubernatorem scholæ in inferiori Wesalia „Clivorum ..“, quod munus a. 1516. circa diem festum s. Michaelis capessivit¹³, sed iam d. 5. Apr. a. 1518. Cæsario Coloniam scribit Erasmus „audio Buschium istuc rediisse“¹⁴. Per eos fere annos, quibus Epp. O. V. scriptæ sunt, Buschius Coloniam habitabat: Cum Erasmus Rot. ætate a. 1514. ex Anglia Basileam petens Coloniam ingrederetur, Buschius carmine¹⁵ eum excepit, idemque, cum Erasmus sequenti anno in Angliam reverteretur, nundinis vernis cum eo Reuchlinoque Francofurti convenit¹⁶; et iam antea, d. 30. Sept. 1514. Buschius „ex ædibus meis Coloniam“ ad Erasmum litteras dederat¹⁷. Coloniam Buschius cum diva virgine comparatur (p. 60¹⁸), Schlauraffo instantias facit (p. 203. v. 176.), cum Cæsario scholares et supposita Ortvino Gratio abinde trahit (p. 258¹⁹), et cum Vesaliam abiisset, Ortvinus Gerilambio nuntiat, ‘quod Buschius non est amplius Coloniam’ (p. 257²⁰). Vere a. 1518. Coloniam redierat Buschius¹⁸; tum Spiræ, ac Lutheri partibus faventem cum hoc in conventu Wormatiensi *πολύτροπον* Pasiphilum deprehendimus¹⁹, unde iterum iterumque in aliis aliisque civitatibus, Spiræ, Moguntiae, Heidelbergæ, Wittenbergæ, veteres poetas, maxime Christianos interpretantem audimus, donec Marpurgensis universitatis primus historiarum artisque poeticæ professor fieret a. 1526., ubi sequenti anno sexagenario non multo minor uxorem duxit. Ad disputationem contra anabaptistas a Monasteriensibus evocatus, die 27. Aug. 1533. vociferationibus, non argumentationibus victus tantisque rabidæ plebis contumeliis laceratus est, ut mæror ex inquieto viro quietum faceret Dulmæ mense Aprili a. 1534.²⁰ Scripta Buschii, quæ per multa sunt ac magnam partem etiam nunc lectu perquam digna, non omnia singularibus sub eius nomine editis libellis continentur, sed multa maxime carmina commendaticia in æqualium libris extant. Plenius et commodius quam Burckhardus Buschianos libellos enumerat Erhardus *Gesch. d. W. d. W.* III. p. 95 ... 108. Cf. Hain Repertor. n°. 4157. et Panzer

13) Heidemann ap. Liessem p. 65. sqq. 14) Hutt. Opp. I. p. 169²⁷. 15) quod Glareanus ‘ex depravato codice’ exscriptum Erasmo transmisit in ep. d. 5. Sept. 1516. scripta, quæ est in Erasmi Epp. Lugd. 1706. fol. editis coll. 197. sqq. n°. ccviii. 16) Hutt. Opp. I. p. 44. init. 17) Cf. supra Consp. chronol. p. 134. 18) Hutt. Opp. I. p. 169²⁸. 19) Cf. Buschii ad Hutt. ep. Vortmatæ d. 5. Mai. 1521. scriptam in Hutt. Opp. II. n°. ccxxxvii. p. 62. sq. 20) Hoc ei epitaphium scriptis amicus Cordus exeunte sequenti anno defunctus (Cordi Opp. poetica cura Meibomii. Helmæstad. 1616. 8°. p. 524.):

Vidit ut insanos artes iugulare retinctos [*i. e. anabaptistas*]
 Et patriam pessum Buschius ire suam.
 O ait ex istis me Iuppiter erue turbis,
 Ne tantum videam dedecus atque scelus.
 Tum facilis prono rerum pater annuit ore
 Dignaque promeritum sumpsit in astra senem.
 Hic modo divinam doctis sermonibus aulam
 Mulcet, et ambrosia vescitur ille dape.

Ann. typ. X. p. 205. Nova non nulla addisci possunt ex hoc Ioannis Piemontani MS. Auctarii scr. eccless. p. 9^b 10. exacte transcripto loco:

Hermannus bufchius natione teutonicus patria monasteriensis ex Westphalia vir undecumque doctissimus philosophus clarus orator facundus et poetice professionis acutissimus cuius carmina doctissima eciam poete et mirantur et summis efferrunt laudibus diuinarum quoque scripturarum non ignarus vtriusque lingue peritus ingenio subtilis et excellens eloquio clarus et compositus Hic olim fuit discipulus supra memorati hegij a quo in primis grammatices rudimentis ad plenum optime imbutus haud multo post in ytaliam ad altiora conscendit maxime in poetica in qua iam cultiorem se habere neminem omnium iudicio comprobatur Scripsit tam metro quam prosa preclara quedam opuscula quibus memoriam sui posteris commendauit De quibus extant subiecta

Ad alexandrum hegium preceptorem suum

Tumultuariorum carminum li ij Sepe numero preceptor

In natalem domini ca j Leta salutiferi

Triplex rosarium beate marie li j Cum deus astriferis

Varia de sanctis li j

Orationes varias

* Epistolas quoque multas ad diuerfos elegantissimas metro et prosa edidit ac Diuerfa epigrammata et epistolas commendaticias in varias impressiones Vixit adhuc vt audio apud colonienfes [faxonie duces *inductum et supra scriptum est alia manu colonienfes*] magno in precio habitus a quibus et publico salario vt fertur donatus est annos triginta natus et varia scribit sub Maximiliano rhomanorum Imperatore Illustrissimo et summo pontifice Iulio A°. D. quo *hæc* scribimus 1.5.8. [i. e. 1508.]

*(Hic inserenda alia manus p. 10^a adscripsit:)

Epigrammaton de domina li j

Siluarum li j

Oestrum in heuerlingum li j

In persum commentarium li j

In donatum li j

De litteris li j

De uerificatione li j

In potiora epigrammata Marcialis li j

De dignitate poeseos li xij

Collectanea theologica li plu

Ad iacobum nostrum [*ad marg. al. man. adscripsit* ad Iacobum Sibeꝝ (i. e. Siberti) Lacensem] indiculum operum eius epl j

BVTZBACH *vid.* Piemont.

CÆSARIVS, Ioannes, Iuliaci circa a. 1460. natus, Daventriæ primum litteras didicit, deinde Parisiis Ioannis Fabri Stapulensis discipulus fuit; Colonix rectore Iacobo de Amersfort d. 9. Nov. a. 1491. matriculæ univ. sic inscriptus est¹ „Ioannes Cæsarius de Iuliaco ad artes iuravit ... pauper“. Colonix Græcas litteras præter alios multos docuit Hermannum

1) Kraft in *Ztschr. f. Preuss. Gesch. v. Hassel*, 5. Jahrg. August. Berlin 1868. 8°. p. 469.

comitem Nuenarium, Glareanum, Petrum Mosellanum; anno 1516. 'legit ibi Plinius' (p. 203. v. 177.)², et personatus Ortvinus p. 257¹⁵ lectiones Cæsarii inter poetarum detestandas suppositorum seductiones memorat, ut p. 258⁹ „est querela, quod Buschius et Cæsarius trahunt vobis (Ortvino) scholares et supposita abinde“. Reuchlinistam fuisse Cæsarium, vel si non inter Capnionis defensores acerrimos recenseretur³, aperte tamen doceret tum id quod infra art. Groningen dicemus, tum ipsius ad Erasmus epistola d. 30. Iul. a. 1517. data⁴ et Erasmi ad illum datæ, quas repeti curavimus⁵. De Cæsario Hartzhemius⁶ „cum novis erroribus favere videretur, coactus fuit solum vertere⁷, apud Guilielmum Neuenarium et Mørsensensem comitem benevolo hospitio exceptus [tum postquam Monasterii in Rudolphi Langii ædibus habitans in Cameneri Murmellique schola Græcas litteras aliquamdiu prodocuerat, Coloniam reversus] videtur tamen resipuisse ab errore et ad catholicæ ecclesiæ gremium rediisse. Obiit [cælebs in summa egestate] Colonæ, ubi medicum quoque egisse Des-selius rettulit, a. 1551; nonagenarium testatur Petrus Mersæus, et in collegio fratrum S. Hieronymi *am Weydenbach* ... sepultum esse, addito hoc epitaphio ...

A puero colui musas studiosus honestas ...

Vide præf. Ioa. Sturmii ad Hermann. archiep. Colon. in tomum II. orationum Ciceronis, quo loco plura de Cæsario. ... Quæ de eo Ioa. Piemontanus in MS. Auctario Scriptor. ecclesiasticor. fol. 151^b habet, hæc sunt:

„Iohannes cesarius natione germanus patria juliacensis vir in litteris humanitatis atque in diuinis scripturis studiosus ingenio pollens et sermonis claritudine scripsisse fertur quedam exacte latinitatis opuscula metro prosaque elaborata quibus noticiam sui nominis studiosis significauit legi eius carmen in stychologiam iacobi gaudensis [*in marg.*: et epistolam et argumenta in epistolas flacci horatij] cetera nondum vidi Viuit adhuc dauentriensis litterator.“

Vitam Cæsarii descripserunt etiam Bælius h. v. et *Erhard Gesch. d. W. d. W.* III. p. 292 ... 296. Scripta Cæsarii secundum Hartzhemium, qui sua maxime e Foppensio h. v. desumpsit, hæc sunt: Introductio Iacobi Fabri Stapul. in arithmet. Boethii. Colon. 1513., *Ars supputandi* ..., S. Augustini de progressionem numerorum, *Dialectica* a. 1532. et sæpius edita, Horatii epistolæ. Colon. a. 1522. in 8°, Plinii hist. nat. Colon. a. 1524. [cf. not. 2.], Plinii libri II. de medicina piscium. Arg. 1534., Boetius de consol. philos., *Rhetorica* in VII libb. digesta, primum Colon. a. 1535. [etiam Lugd. a. 1546. 8°.] edita, Diomedes grammaticus. Colon. 1536.

Cum ad alios quoque Epp. O. V. locos illustrandos commode faciat, subiungimus Agrippæ a Nettesheim (ad Cæsarium, suum quondam præceptorem) epistolam

2) Cæsarius a. 1524. edidit Plinii historiam naturalem, Colonæ in ædibus Eucharri Cervicorni, in fol. et 4°. (cf. Panzer Ann. typ. VI. p. 390. n°. 396. 397.) emendavit sive mutavit Hermolai Barbari exemplum multis locis. Huttenuum antea de Plinio edendo cogitasse vidimus Hutt. Opp. II. p. 446. 3) Hutt. Opp. I. p. 131¹⁷. 4) Erasmi Epp. L. B. 1706. fol. Append. n°. clvii. 5) Hutt. Opp. I. p. 149. sq. n°. lxi. et p. 169. sq. n°. lxxvii. 6) Bibl. Colon. p. 165. 7) Cf. infra repetitam epistolam Agrippæ a Nettesheim.

(Epp. II. 60.) supra p. 153. indicatam, qua Schelhornius quoque (Ämœnitt. XI. p. 15. sqq.) bene usus est quamque nimio errore C. Krafft (*Ztschr. f. preuß. Gesch. von Paul Hassel. Berl.* 1868. p. 476.) ad Lutherum scriptam putavit, ex edit. Lugd. Bering. II. p. 778. sqq., hanc:

„Amicus amico. Intellexi hoc mane, colendissime Cæsar [i. Cæsari], quam nequiter a Coloniensibus Magistris nostris traductus fueris, eorum, ut vocant baddello, nescio quas bullatas nugas merasque sycophantias circumferente. Vehementer (fateor) indignatus sum ut qui omnem hanc iniuriam mihi communem esse existiment. Itaque ad te scribere mox decrevi. dubius autem lamentatoriamne an consolatoriam epistolam dictaturus essem, cumque inter hæc paululum cogitabundus hæsitarem, visum est hanc tibi illatam iniuriam non ulla condolentia, non ulla etiam consolatione, sed ingenti congratulatione proseguendam. Quid enim potuit tibi contingere illustrius quam ab illis vituperari, quibus non nisi optimi et doctissimi quique semper odio habiti sunt? quorum calculo te adnumerari profecto non mediocris gloria. Quis enim ignorat hos esse illos Magistros qui Ioannem Campanum [Aesticampanum scribendum esse docet ep. VII. 26. ex qua huc pertinentem locum dedimus supra in Aesticamp.], insigni doctrina et virtute virum, scholis secluserunt? qui Petrum Ravennatem, celeberrimum iuris doctorem, urbe exegerunt? qui Hermannum comitem Nuenarium, eruditissimum virum, nequissimis calumniis in tergo prosciderunt? qui Erasmus Roterodamum, virum et vita et doctrina omnium exceptione maiorem, qui Iacobum Fabrum Stapulensem, unicuique peripateticæ philosophiæ reparatorem, insuper mathematicarum humanarumque quarumcunque et divinarum literarum eruditissimum, suis sordibus asperserunt? Sed adversus Ioannem Capnionem Phorcensem, iurisconsultum clarissimum et arcanarum literarum variarumque linguarum peritissimum, tam pertinacissime pugnarunt, donec omnis eorum doctrina, fides, fama, autoritas simul perpetuum naufragium fecerunt, cum vulgatissima per universum orbem eorum inscitiae, ignominiae, perfidiæ falsitatisque infamia facta est. En quanta nunc tibi accessit gloria a talibus hostibus incurri. . . . Non est ergo quod indigneris: si te oderint Colonienses Magistri nostri, laus est; si persequuntur, gloria est; si detrahunt, lucrum est. Non est quod doleas, cum hoc eorum odium non tibi, sed illis dedecori et damno sit, qui cum post unam et alteram insaniam indies novas excitantes tragœdias graviores quam ferre possunt, iniurias sibi faciunt perpetuæque ignominiae indelebiles notas sibi ipsi inurant, illos vero quos proseguuntur, insigni afficiunt gloria ac digna illustribus encomiis victoria. . . . Ex ædibus meis Coloniae Anno 1520.

CAMPIS, EBERHARDVS DE, doctus cucullatusque vir p. 288¹⁰ inter Tritheimianos memoratus, etiam ap. Ioa. Piemontanum occurrit, qui in MS. Antuario scriptorum ecclesiasticor. fol. 86^b hæc habet:

„Eberhardus prior monasterii sancti Mathie prope treuerim ordinis sancti Benedicti natione teutonicus patria campensis traiectensis diocesis vir certe in sacris scripturis iugi exercitacione et studio egregie eruditus et in secularibus litteris non infime doctus ingenio excellens sermone compositus metro valens et prosa scripse [sic] fertur pro edificacione fratrum apud Tholeiam [Tholei prope St. Wendel] vbi quondam pluribus annis prioris gessit officium quedam non spernenda eruditionis sue opuscula quibus memoriam sui cum laude ad posteritatem transmisit E quibus extant perpulchri quidem quos more veterum superuacaneis allegationibus incorruptos [sic, puto vero interruptos] declamatorie ad fratres habuit

Sermones de tempore li j (*Super sententias* li iiij] (*rec. man.*)
 Sermones de sanctis li j (*De conceptione Marie* li j]
Fundamenta theologie (*rec. man.*) li j
 Et quedam alia (*mihi ignota*)

Hic quondam nostri [*Lacensis*] monasterii monachus cum supradictis [Iohanne Enkhusen cum Gerardo postea abbate s. Mauricii in Theologia, et Wilhelmo monacho] ad Tholeiam missus fuit. Viuit adhuc.“

Ziegelbauerus¹: „Apud Treviros in Monasterio S. Mathiæ Eberhardus de Campis an. 1519. in Abbatem electus, vir erat doctus, et optimis moribus præditus, qui et plurima scripsit, quibus nomen suum ad posteritatis noticiam cum summa laude ac gloria transmisit.“

Itaque ad has epp. O. V. non pertinet Everardus de Clivis, prædicatorii ordinis, theologiæ magister laureatus, qui a. 1507. in comitiis generalibus Papiæ coactis studii generalis Heidelbergensis regens institutus, a. 1513. cap. gen. Ianuensi affuit provinciæ Teutoniæ diffinitor, et biennio post electus eiusdem prior provincialis capitulo Romano sedit, atque d. 4. Dec. a. 1524. obiit, ipse quoque auctor Commentariorum in quattuor libros sententiarum, de quo quæ Hartzhemius² habet, ex Echardo³ transcripta sunt.

Ab utroque Everardo diversus est Ev. de Amersfordia, quem cum Iacobo Tymæo Amersfortio eundem fuisse nonnulli opinati sunt. Amersfordiensis bursam Laurentianam rexit circa a. 1490., eandemque post eum Tymæus circa a. 1497.; uterque commentaria in Aristotelem composuit⁴. Huius Everardi sunt Commentaria librorum 'de celo et mundo Aristotelis iuxta viam venerabilis domini Alberti Magni et processum magistrorum regentium Colonie in bursa Laurentii', de quibus vide Hain. n°. 6756. sq.

1) Hist. rei liter. ord. s. Bened. Aug. Vind. et Herbip. 1754. fol. part. I. p. 102.

2) Bibl. Colon. p. 75^b.

3) Scr. ord. prædic. II. 58^b.

4) cf. Foppens Bibl. Belg. p. 269. et 540.

CAMPOFLOR, Campus Floræ, ut a Pompei amata¹, sive a dea Flora² appellatum alii olim putaverunt, verius alii cum Andrea Fulvio a floribus, quibus consitus fuerat (*campo de' fiori*) antequam eum medio fere sæculo xv. „tunc temporis neglectum atque in equorum pascua redactum lapidibus stravit et ornavit ædibus iuxta basilicam sancti Laurentii in Damaso et maximo sumptu instruxit“ Ludovicus Scarampa sive Mediarota cardinalis ac strenuus terra marique belli dux³. Partem facit regionis septimæ (*rione della regola*). In hoc campo hæretici summo supplicio olim afficiebantur; quæ tamen unica causa non fuit, ex qua Hochstratus cum Meyero per eum deambulare amabant; sed quod ibi Tentonicos expectabant inque hospitio ad campanam in campo Floræ deversati erant, Hochstratus ideo scribere fingitur (I. 48.), quod tum palatium cancellariæ apostolicæ prope hunc campum a cardinale Raphaelæ Riario (qui procul dubio est Cardinalis prope campum floræ II. 66. memoratus) exædificatum et tribunal, quod in causis quoque fidei cognitionem et bullarum plumbandarum dispensationumque episcopis decernendarum ius habet, in

1) Plutarch. Pomp. cap. 53. cf. cap. 2.
 conii Vitæ pontiff. II. p. 919. sqq.

2) Lactant. Inst. div. I. 20.

3) Cia-

novum hoc palatium translatum est. item ad principales huius palatii portas bullæ, monitoria, constitutiones consistoriorumque habendorum edicta affixa publicantur. Constat autem hæc Cancellaria vicecancellario sacræ Romanæ ecclesiæ, direttore, parciis maiore et minore, abbreviatoribus, summistis, scriptoribus, secretariis, plumbatoribus, equitibus, cubiculariis, scutiferis, protonotariis et ceteris apparitoribus. — De campo Floræ cf. descriptiones urbis Romæ⁴.

4) e. gr. Nardini. Rom. 1666. 4^o. p. 358. sq. Platner et Bunsen etc. Stutg. 1842. 8^o. III. 3. p. 433. sqq.

CANIS, Magnus et Minor (p. 49^b). Magnus Hundt de Magdeburgk (Parthenopolitanus) natus anno 1449., artium liberalium magister, medicinæ baccalaureus, ad gradum theologiæ baccalariatus præsentatus et assumptus, collegii principis minoris collegiatus annis 1499...1519.¹, decanus a. 1497.², rector universitatis Lipsiensis a. 1499., mortuus est a. 1519. d. 3. Mai. Scripta eius secundum Panzer³ et Hain⁴ sunt hæc: Compendium totius logicæ Parvulus Antiquorum nuncupatum⁵, Expositio Donati secundum viam doctoris sancti⁶, quæ Buschio stimulandi ansam dedisse videtur (cf. p. 48^{3b}), Tractatus de diffinitione secundum doctrinam doctoris sancti⁷, Introductorium in universalem Aristotelis physicen Parvulus philosophiæ naturalis⁸ vulgariter appellatum⁹, Anthropologium de hominis dignitate¹⁰, ad quod auctor anatomiam docebat. Inter viri scripta quæ post annum 1500. prodierunt, Köhler¹¹ habet etiam Brevem interpretationem regularum iuris libri Sexti, sed hanc non Magdeburgensi Hundtio, sed Patavino ICto Ioanni Iacobo Cani, auctori libelli 'De modo studendi in iure', adscribendam esse patet, quamvis ea a recentioribus non indicetur, neque a Panzero¹² neque ab Hainio¹³ neque a Savinio¹⁴ neque a Stintzingio¹⁵. De Magno Cane sic habet Ioannis Piemontani MS. Auctar. scr. ecclesiasticor. fol. 132^a:

Magnus hunt natione teutonus patria peopolitanus franco orientalis [*! sic ex Parthenopolitano Wirceburgensem Franconem facit Butzbachus*] homo bonarum artium studiosissimus et egregie eruditus ingenio pollens et eloquio qui in gymnasio lipzensi multis amicis liberales docendo artes gloriosam vndique sibi famam acquisivit scripsit

De eisdem artibus vt audio

Compendium perpulchrum li j

Et quedam alia nondum mihi cognita Vinere adhuc dicitur philosophando 1.5.9. [i. e. 1509.]

- 1) Zarncke Abhandl. p. 765. n^o. 55.
- 2) ibid. p. 810. n^o. 176.
- 3) Ann. typ. V. p. 256. X. p. 425.
- 4) Repertor. n^o. 9031...9040.
- 5) anno 1493. et sæpius.
- 6) a. 1498. et sæpius. Partem libelli cum multis Arguitur, Nota et Queritur repetiit Zarncke Brants Narrenschiff. p. 348. sqq.
- 7) sine loco et anno.
- 8) Cf. infra art. Parvulus phil. nat.
- 9) et sine anno et a. 1500.
- 10) anno 1501.
- 11) *Fragmente zur Gesch. Leipz.* I. p. 132. sqq.
- 12) Ann. typ. V. p. 126. X. p. 213.
- 13) Repertor. n^o. 4321...4333.
- 14) *Savigny Gesch. des R. R. im M.A.* III. p. 538. VI. p. 484.
- 15) *Gesch. der popul. Lit.* p. 35.

Minor CANIS, item Magnus Hundt Magdeburgensis, nescio an prioris filius, item collegii principis minoris collegiatus per annos 1520...

1532.¹ et in matricula facultatis artium Lipsiensis ad annum 1521. legitur: Magnus Hundt Parthenopeus, duc. C. med. studiosus. Pentec. : 5. Nativ. Mariæ : 36.⁴

1) Zarneke Abhdll. p. 765. n°. 72. 2) ibid. p. 813. n°. 224.

CANTIPRATANVS, Thomas *vid.* Boethius.

CAPNIO *vid.* Reuchlin.

CARAVAJAL *vid.* Bernardinus.

CARBACH, Nicolaus, de quo præter ea quæ supra¹ relata sunt, id est Moguntiae eum 'legentem pro scholaribus exposuisse Titum Livium' et 'in poesi', et cum Wolfgango Angstio imprimendis libris ibi navasse operam, id est correctoris (in officina Schœfferiana) munere functum esse², nihil mihi constat³, nisi quod Germanici Livii, qui Moguntiae apud Ioannem Schœfferum anno 1523. prodiiit, librum xxxiii. non integrum cum posteriore libri xc. parte, et eius qui ibidem anno 1533. prodiiit, etiam libros lxi. xlii. vertit. Ad eum Livium quem Huttenus Alberto archiepiscopo dedicavit⁴, Carbachius adiectis annotatis præfatus est 'Moguntiae Idibus Martiis. m.d.xix.' et ad Germanicum illum anno 1523. editum epilogum eodem anno scriptum adiecit.

1) Epp. O. V. p. 203. v. 162. et 270¹³. Hutt. Opp. p. 251^{8.14}. 2) Cf. etiam Hutt. Opp. I. p. 365²². 3) Carbach s. Karbach nomen non nullorum vicorum, et unius Rhenani et plurium Franconicorum est. ex aliquo eorum, Rhenano opiner, Nicolaum nostrum oriundum fuisse indeque, ut tum fere moris fuit, ei quasi familiare nomen factum esse conicio. 4) Cf. Hutt. Opp. I. num. cx. et Indic. bibliograph. Hutt. num. xxii.

CARDINALIS prope Campoflor. *vid.* Riarius, Raphael.

sanctæ Crucis *vid.* Bernardinus Caravajal.

sancti Chrysogoni *vid.* Hadrianus.

sancti Eusebii *vid.* Accoltis, Petrus de.

sancti Marci *vid.* Grimanus, Dominicus.

CAROLI EPISTOLÆ (p. 12⁶). Carolus Manneken sive Mennigken, Latine Virulus, Flander, studii Bononiensis magister, regens Lovanii in bursa lili, qui obiit anno 1493. ætatis 80., scripsit Epistolarum formulas, quas, ut iam Erasmus censet, nunc nemo dignetur sumere in manus; huius libelli formularis, olim celebratissimi, exempla recenset Hain¹; Bebelius² eum damnat his verbis: „... cum Plinius iunior dicat stultissimum esse ad imitandum non optima quæque proponere, nullum tamen invenies omnino, qui aliquid tuo more post se reliquerit, nisi Carolum quendam [Mennellium appellat paulo ante, nam Suevis Flandricum Manneken est Mennel], ut opinor Burgundum, cuius epistolæ undique circumferuntur, velim perpetuo silentio vitam transisset, quam tot egregia ingenia seducit, et in perpetuum errorem allicit, ut multo melius fuisset nihil scripsisse, quam adeo indocte prolabbasse. Scripsit enim salutationes plurimas non

1) Repertor. n°. 10659...10687. 2) Commentaria epistolarum faciendar. Phorce 1510. 4°. fol. 1^b.

modo non mundas, sed etiam ab omni latinitate descendentes [abhorrentes]. O quot futuros scio qui macerantibus linguis me inhoneste lacerabunt, vociferantes 'quid conaris floccipendere hominem cuius vestigia sequi non es dignus?' Fateor multo me doctiorem fuisse [scilicet Carolum], sed ingenium suum non contulit ad hoc, ut lectu dignum posteris relinqueret aliquid, sed iactabundus effudit ea quæ ab omni antiquitate abhorrentia sonant nescio quid barbarum et rancidulum. Tum³ 'contra epistolas Caroli' pugnans incipit: „Scripturo mihi contra ineptias epistolarum cuiusdam Caroli, ut ex eius scriptis facile liquet Burgundi, tota Germania in me eiiciendum et explodendum conspirabit, adeo sacer et celebri nomine est apud nos, ut præripuisse palmam omnibus qui modo in describendis epistolis operam locarunt, existimetur, nec quisquam epistolas se confecturum sperat, nisi eius copiam habuerit“. De vita Caroli ex Foppensio⁴ repetimus hæc: „Carolus Virulus. Quasi *Homuncionem* dicas, vulgo *Manneken*, patria Casletensis Flander, Pædagogii Liliensis Lovanii (quod inter quatuor Facultatis Artium Scholas antiquissimum est) primus Institutor et per annos plures Rector, dum illuc simul cum philosophicis artibus, humaniores quoque litteræ olim tradebantur. Scripsit Formulas Epistolarum in omni genere scribendi, quas ipse suis in Lilio prælegere solebat, excusas primum anno 1482. ... Ex quibus animadverti potest, quæ fuerit infantia Lovaniensis litterarum sermonisque Latini, ut ita dicam, balbuties. In quas proinde ut barbaras merito incurrit Erasmus libro de conscribendis epistolis. 'Iam apud Italos' inquit 'cœperant reviviscere bonæ litteræ, cum Lovanii magno cum applausu legerentur Caroli cuiusdam...'. Memoratu hic dignum est, quod de eodem Virulo scribit Io. Lud. Vives libro iv. de tradendis disciplinis: 'Vellem' inquit 'ut docti aliqui delectarentur eo more, quem fuisse Caroli cuiusdam Viruli narrari audiebam Lovanii, hominis non perinde litterati, ut boni: nec illi ingenium aut diligentia defuit, sed locus et tempora...'. Ceterum Virulus Lovanii sepultus quiescit apud Canonicos Regulares S. Martini, in templi Choro, cuius fere solus fundator exstitit. In eius Sarcophago sic legitur... præfuit Pædagogo Lili... sex et quinquaginta annis... Obiit autem v. Idus Maii... anno cto.cccc.xciii. agens annum ætatis octogesimum“. — Subicimus ex Ioannis Piemontani⁵ MS. Auctario scriptor. ecclesiasticor. p. 57^b hunc articulum: Carolus burgundijs latine eloquentie singularis amministrator grammaticus et orator haud insignis apud litteratores et grammatistas plus merito magno in precio habitus ingenio subtilis et blandus eloquio Scripsit pro scholasticorum usu quedam opuscula quibus nomen suum longe lateque diuulgavit e quibus extant eius plurime epistole quarum iam frequens in gymnasijs studiose iuventuti a simplicioribus ludimagistris inculcatur erudicio Nam istorum scilicet caroli joannis boride pontij lescherii ceterorumque huius modi epistolandi traditiones vel potius depravationes a quibusdam bonarum litterarum studiosis penitus et omnino teste bebellio sunt vitande et detestande Vide de hoc bebellii contra illosce inuentiones Claruit tempore ñc. —

3) Commentaria epistol. faciendar. Phorce 1510. 4^o. fol. xix^a... xxv^b. 4) Bibliotheca Belgica cur. et stud. Ioa. Franc. Foppens. Bruxell. 1739. 4^o. p. 163. sq.

5) Cf. infra art. Piemont.

CASPAR, 'prædicator ex Kempten, sacræ theologiæ licentiatus, prope diem magister nostrandus' (p. 250¹⁶), qui 'habet causam sacri olei contra quosdam monachos qui habitant extra muros Kempten etc.' (p. 250¹⁶). De hac causa memoranda est epistula Adelmanni ad Pirckheimerum Augustæ d. 19. Dec. a. 1517. scripta¹: „Misi tibi ridiculam ac detestandam monachorum civiumque in Chempten contentionem de inoleatione Christifidelium (ut verbis eorum utar) inter eos exortam, in qua dum unus quisque se pro sua libidine ac affectione defendit, ultra tria millia numerorum aureorum impensa seu potius effusa sunt, ac quid adhuc impendendum sit, incertum est. Vide, mi Wilibalde, quæ humanitas, quæ religio, quæ charitas, maxime apud eos qui sibi ea nomina usurpant. Fovent hanc discordiam in primis prædicator in eo loco, ut videbis, ac multi qui se theologos appellant; qui utinam tanti concordiam rectæque vitæ institutionem facerent, quanti nominis iacturam ac gloriam, forsitan se melius Christiana res publica haberet...“.

1) apud Heumann. Docum. literar. p. 166. sqq.

CASVS LONGI SVPER INSTITVTIS, quem 'librum multum practicum et excellentem, mirabilem et valde declarativum' Petrus Steynhart Romæ invenit (p. 214^{16, sqq.}), sunt 'compositi per willehelmum doctorem legum filium domini Accursii bone memorie egregii legum doctoris', ut Moguntinensis ms. codex aperte testatur¹. Durius quam obscurus noster Steynhartus olim, nuper clarus noster Stintzing² de opere iudicavit sic: „Die Form der Behandlung des Stoffs ist so oberflächlich, oft geradezu einfältig, daß sich die Schrift keineswegs über den Rang einer populären Schrift erhebt. Man würde sich aber sehr getäuscht finden, wenn man mit den Erwartungen, welche der Name Casus und seine ursprüngliche Bedeutung erweckt, an dieses Werk heranträte. Denn die eigentlichen Rechtsfälle bilden in ihr so wenig die Hauptsache, daß sogar nicht wenige Titel der Institutionen abgehandelt werden, ohne daß auch nur etwas den Casus Aehnliches abgehandelt würde. Der Hauptsache nach enthält die Schrift vielmehr kurze Inhaltsübersichten der Titel mit Erläuterungen. Zunächst nämlich werden die 'partes' jedes Titels hingestellt, d. h. angegeben, welche Gegenstände darin erörtert sind. Daran schließt sich die Angabe, in welchen Paragraphen die einzelnen partes enthalten sind; und damit ist der Inhalt vieler Abschnitte erschöpft. In den längeren Abschnitten folgen dagegen nun die Casus zu jeder pars. Diese aber bestehen meistens darin, daß Fragen über den Inhalt aufgestellt werden, und zwar in Form directer Rede, als wären sie an den Lehrer oder an Justinian gerichtet; und die Antwort erfolgt in derselben Form.“ — Wilhelmus tertius Accursii filius, natus anno 1246. Bononiæ iuris utriusque doctor factus docuit donec anno 1274. inter proscriptos ex patria expelleretur. post uxorem amissam sacris ordinibus susceptis Gallica Hispanicaque beneficia sibi comparavit, deinde in Italiam reversus capellanus summi pontificis et auditor rotæ factus est. Efflagitantibus scholaribus anno 1297. ex urbe Roma Bononiam summo cum honore revocatus est, ut Digestum novum doceret, qua cathedra post annum relicta ad honores Romanos reversus ante annum 1314. mor-

1) cf. v. Savigny Gesch. d. R. R. i. MA. vol. II. (ed. II.) p. 334. 2) Gesch. der populären Lit. des röm. kanon. R. in Dtschld. Leipz. 1867. 8^o. p. 63.

tuus est. Vitam viri exactius scripsit Maurus Sartius³, quem fere secutus est Savinius⁴. Casus longi sæpius quam apud Savinium⁵ et Stintzingium⁶, quibuscum conferendus est Hainius⁷, relatum est, editi sunt. exemplum ibi non indicatum, quo ipse utor, infra⁸ indicavi.

3) De claris archigymnasii Bononiensis professorib. tom. I. part. 1. Bonon. 1769. fol. pagg. 188...192. 4) cit. *Gesch. d. R. R. V.* p. 331...337. 5) l. c. p. 349. sq. 6) lib. not. 2. cit. p. 62. 7) Repertor. n^o. 4663...4666. 8) Casus longi super institutis | [Iohannis] P[arvi] sign. typogr. cum inscr. ICHAN PETIT.) In fine est: ¶ Casus longi sup institutis pariß im|p[re]ssi Imp[er]is Iohannis parui biblio|pole parifi[en] Finem ceper[un]t g[ra]vii octo|b[ri]is. Anni domini millefimi|quingente|fimi|secundi Deo sint gratie. (104 folia 4^o. sign. a...m.)

CATHOLICON *vid.* Ianna, Ioannes de

CELTIS, ut ipse scribebat, *Celtes* secundum alios, Conradus, de cuius cognomine, quod fuit Protucius¹, pariter ac de Germanico familiæ nomine, quod alii *Meißel* sive *Pickel*, alii *Schefer* sive *Scheffer* fuisse putant², adhuc disputant scriptores, Wipfeldi prope Suenofurtum d. 1. Febr. a. 1459. natus³, in Epistolis O. V. tantum ut Georgii Sibuti Vindobonensis præceptor memoratur (p. 267⁷): nam poeta inter æquales longe celebratissimus, ipse artis versificandi carminumque auctor, atque inter Germanos primus ab ipso Cæsare Friderico III. rogatu Friderici Saxonie ducis laurea coronatus Norimbergæ d. 18. Apr. a. 1487.⁴ Vindobonæ decesserat d. 4. Febr.⁵ a. 1508., quo tempore neque Reuchlini causa neque tota hæc Obscurorum fabula sive historia potius agi cøperat. De Celtis vita multi scripserunt⁶, inter quos eminet Klüpfelius: paucis nos defun-

1) In hoc nomine, ut alias nugas omittam, mihi quoque Græcum *τύπος* (s. *τύπος*) latere videtur, sive Celtis sese instrumentum quo *περιτυγχεται*, quo marmor sculpsitur, ut statua inde perficiatur, sive *πρώτον τύπον*, principalem celtem, esse significare voluerit. sed illud verè similis quam hoc quod Protucius scribendum fuisset. Certe somnia sunt quæ de vico natali *Protuch*, qui nusquam exstat, non nulli scripserunt. Quid si scivissent Petrum Mossellanum a vico natali *Bruttig* Protegenssem cognominatum fuisse? 2) *Meißel* sive *Pickel* vel *Bickel* nihil nisi versio vocabuli 'celtis' est, et hoc quidem nomen, *Pickel*, præferunt, quod id Franconicarum familiarum non infrequens est. Qui *Schefer*, *Scheffer*, *Schäfer* Celtim nostrum fuisse scribunt, argumento utuntur, quod Celtis, quem Erfurtum venisse constat, in matricula huius universitatis non legitur, legitur autem 'Conradus Schefer de Sweynfort'. Cf. *Erhard* II. p. 4. sq. 20. 3) Ipse „Celtis ad Mœni generatus undas“ „Februus natus quid agam calendis...“ 4) Secundum alios a. 1491. cf. Klüpfel. I. p. 78. sqq. *Erhard* II. p. 23. sqq. 5) Epitaphium habet: Θ Α Ν. Χ Ρ Ι. Μ. Δ. V Ι Ι Ι. Ι Ι. Ν Ο. Φ Ε Β Ρ. V Ι Χ. Α Ν. Χ Λ V Ι Ι Ι Ι. Δ Ι. Ι Ι Ι. Cf. Scheybii ed. tabulæ Peuting. Vindob. 1753. fol. p. 34. Klüpfel I. p. 212. Eder Catal. rector. Vienn. 1559. 4^o. p. 52.: „A. 1508. Rector 261. M. Theodoricus Renanus Slestatinus. 4. Februarii moritur hic Viennæ Conradus Celtis primus in Germania Poeta Laureatus“. 6) Vita Celtis præmissa est eius odor. etc. exemplo a societate litteraria Rhenana edito Argentorati ex offic. Schureriana a. 1513. 4^o. — Tritheim. not. 11. cit. Cf. Gesneri Bibl. — Io. Fichardi Viror. illustr. vitæ. vol. I. Ff. 1536. 4^o. — Henr. Pantaleonis Prosopogr. Bas. 1565. fol. II. p. 470. — Melch.

gemur. Ut ex Fuldensibus muris Huttenus, ne monachus fieret, ita Celtis, non nobilibus quidem sed tamen honestis et apud primores Franciæ honoratis parentibus ortus, cum prima litterarum elementa, ut tum dorsis capitibusque tradebantur, domi hauserat, ne vitium culturæ, quod volebat parens, vitam dederet, conscensa rate Coloniam fugit, ubi d. 9. Oct. a. 1477. immatriculatus⁷ in bursa Montana, tum a Valentino Engelhard de Geltersheim recta, scholasticæ philosophiæ studere cœpit. In matricula Heidelbergensi ad a. 1484.⁸ legitur: „Conradus Celtis Franco“, cui nomini recentior manus adiecit⁹ „insign. Poeta et Polyhist.“ Ita

Adami Vitæ Germanor. philoss. Hdlb. 1615. 8º. p. 29...32. — Aub. Miræi Bibl. eccl. Antv. 1639. fol. p. 267. [pro 279]. — Ger. Io. Vossii de historic. Latt. L. B. 1661. 4º. p. 641. sq. — Petr. Lambecii Bibl. Vindob. 1665. fol. I. p. 31. sqq. — Paul. Freheri Theatr. viror. erudd. Norimb. 1688. fol. p. 1435. — Hier. Gundling. in Obs. select. tom. I. Ff. 1708. 8º. art. 1. et maxime ex hoc: Hübner Bibl. hist. Hamb. centur. VI. c. 30. — Reimann Einleit. in die histor. Litt. Halle 1709. p. 410. ff. — Iac. Burckhard de L. L. in Germ. fati. part. II. Wolfenb. 1721. 8º. passim. — I. C. Kleibert progr. de agnom. et patria C. Celtis. Suenófurti 1724. fol. — Io. Alb. Fabricii Bibl. Lat. med. inf. æt. Hamb. 1734. 8º. I. p. 1019... 1023. — I. G. Rupprecht orat. de soc. lit. Rhen. Ienæ 1752. 4º. — J. P. Nicéron's Nachrichten v. Baumgarten. Halle 1755. 8º. XII. p. 327...335. — Jac. Brucker Ehrentempel. Augsb. 1747. 4º. p. 126...132. — Jöcher Gel. Lex. Lpz. 1750. 4º. I, 1800. sq. — Will Nürnberg. Gel. Lex. Nürnberg. 1755. 4º. I. p. 190...192. und Fortsetz. v. Noptisch, Altd. 1802. 4º. I. p. 155...162. — H. E. Rumpel progr. de C. Celte. Erford. 1762. 4º. — Chph. Saxi Onomastic. Trai. ad Rh. 1777. 8º. II. p. 520. — Mich. Denis, Wiens Buchdruckergesch. Wien 1782. 4º. p. xvii. 8. sqq. — Engelb. Klüpfelii de vita et scr. C. Celtis Protucii ... ed. I. C. Ruef et Car. Zell. partes II. in 4º. Friburgi 1827. — H. A. Erhard Geschichte d. W. d. Wissensch. Bd. II. Magdeb. 1830. 8º. p. 1...146. und Art. 'Celtis' in Ersch u. Gruber's Encyclop. Bd. XXI. p. 135...141. (1830. 4º.) — C. J. Ruith Kurze Skizze v. ... Celtis. Würzb. 1852. 4º. — K. Endlicher in Hormayrs Archiv 1830. (?) — L. Häusser Die Anfänge der klass. Studien zu Heidelberg. 8º. p. 23...30. — F. J. v. Bianco Die alte Univ. Köln. 1855. 8º. I. p. 667. sq. — Jos. Aschbach, Roswitha u. Conr. Celtis, in Sitzungsberichten der kais. Akad. der Wissensch. LVI. Bd. Heft 1. Wien 1867. 8º. S. 1...62. (Roswithæ opuscula a Celte sodalibusque conficta esse frustra demonstrare voluit auctor. non nulla vero utilia nova de Celtis vita scriptisque continet commentatio.) Quæ ex eiusdem auctoris disputatione „Die früheren Wanderungen des Conrad Celtis und die Anfänge der von ihm errichteten gelehrten Sodalitäten“ relata sunt in Sitzungsbericht. 1861. nº. xxi. p. 33. sq. infra not. 15. adnotavimus. 7) In Coloniensi matricula ad a. 1477. legitur: „In die S. Dionysii martyris etc. Conradus Zeltis non iuravit, quia minorennis est; et Dominus Andreas de Thenlohen, Baccalaureus in theologia formatus, fideiussit pro eo in forma consueta; et quia medius pauper fuit, solvit 8 Schilling.“ Klüpfel I. p. 54. 8) Schwabius quidem (Syllab. rector. Hdlb. p. 76.) hanc inscriptionum ad annum 1487. repetiit. sed vide contra Klüpfel. I. p. 58. not. 6. 9) Recentior manum esse quod iam Klüpfel. l. c. suspicatus fuerat, aperte testatus est Häusserus (Die Anfänge der klassischen Studien zu Heidelberg) p. 24.

Trithemius¹⁰ quoque Celti familiarissimus triennio minor natu amicus¹¹, de eo iudicavit: fuit „vir undecunque doctissimus, philosophus clarus, orator facundus, astronomus et cosmographus insignis, et poeta laureatus, divinarum quoque scripturarum non ignarus, utriusque linguae peritus, ingenio excellens et disertus eloquio. scripsit tam metro quam prosa quaedam praeclara opuscula, quibus memoriam sui posteris commendavit“. Reliquam studiis, itineribus, amicitiiis, honoribus laboribusque ac sodalitatibus litterariis ab ipso conditis quasi refertissimam Celtis vitam brevem latius Klüpfelius et ex hoc fere Erhardus, alii perscripserunt, omnes pro fundamento usi ea vita, quam Rhenana societas litteraria poematis Celtis praemisit, ex qua haec (quamvis nec omnia bene ad temporum et locorum ordinem disposita sint, neque ultimum vitae decennium describant) repetisse hoc loco sufficiat: „Motus dein fama Ioannis Dalburgii, Vangionum episcopi, et Rudolphi Agricolaë Heidelbergam adiit [æst. a. 1484.], ibique oratoriam ac poeticam cum linguae graecae et hebraicae prægustamentis hausit. Et mox per Erfordensium, Lipsensium [unde ut Buschius Aesticampianusque hostiliter eiectus est], Rostocensium gymnasium¹² iter corripiciens non parvas pecunias docendo conquisivit. Et ad Italiam profectus Paduae Calphurnium et Creticum [Marcum Musurum], Ferrariae [Baptistam] Guarinum, Bononiae Philippum Beroaldum, Florentiae [Marsilium] Ficinum, Venetiis [Marc. Anton.] Sabellicum, Romae Pomponium Lætum audivit. A Roma per Venetias, Ylliricum et Pannonias, Sarmatas adiit, ibique [a. 1488...1490.] astrorum studio vacavit, præceptore Alberto Bruto usus. A peregrinatione Sarmatica rediens Friderici Saxonis ducis familiaritatem nactus, cuius suasu et ductu coronam poeticam a Cæsare meruit, ætatis suae anno xxxii^o. primusque eius dignitatis titulum et insignia apud Germanos gessit. Quamobrem ad peregrinationem rursus conversus, cuius avidissimus discendi gratia fuerat, totam Germaniam et eius xv publica gymnasia perlustravit. Primus patriae linguae suae terminos ad quattuor latera conspexit, Primusque eloquentiam Romanam, quantum Germano homini concessum, cum rudimentis Graecae linguae in Germaniam retulit, vivendi, loquendi, intelligendique præcepta docens et scribens, multa varietate rerum et opinionum veterum sapientum. Primus comœdias et tragœdias in publicis aulis veterum more egit. Statura erat mediocri, corpore obesiore, facie clarissima, candentibus oculis et grandiusculis, ore decoro, pilo leni, raro et

10) de scriptorib. eccl. p. 390. cf. Catalog. illustr. virr. p. 174. Opp. Ff. 1601. fol. part. I. In Trithemii Chron. Hirsang. ed. S. Galli 1690. fol. tom. II. p. 636. ad a. 1508. legitur: „Anno Ioannis [Trithemii] abbatis [Hirsang.] quinto, indict. Rom. xi. in principio mensis Februarii mortuus est Viennae in Austria Conradus Celtis Protucius, poeta laureatus, vir in litteris humanitatis haud mediocriter eruditus, Graecae linguae non ignarus, et Hebraeam callens in parte, natione Germanus, patria Francus Orientalis ex Wupfeld prope Schweinfurt oriundus, qui scripsit vario carminum genere xv non parvae lectionis volumina... et quaedam alia minora prosaice, quorum titulos annotavimus in lib. nostro de serr. eccl. et alio de Germanis. Vixit annis 46. [immo vixit annos 49] et 3 diebus, in Ecclesia Viennensi sepultus.“ 11) Trithemii cum Celte familiaritatis gratum testimonium est illius ad hunc Herbipoli d. 1. Iul. a. 1507. scripta epist. in Trith. Opp. Ff. 1601. fol. part. II. p. 545. sq. 12) Cf. Krabbe Unto. Rostock 1854. 8°. p. 256. sqq.

subnigro, et circa tempora parum renodi, barba rara, et eius præcoci canicie, et frontis calvicie¹³. Animo et mente hilari, et vultu gelasino, valitudine prospera, sed imbecilli stomacho. . . " Quod ad extrema quatuor Celticæ vitæ lustra attinet, de annis 1488...1491., in quos longissimæ peregrinationes quattuorque Amorum librorum inceptio incidunt¹⁴, veriora quam ab aliis nunc ab Aschbachio¹⁵ proposita esse videntur.

13) Pulchram Celtis effigiem ab Haidio excusam habemus in Bruckeri Ehren-
tempel ad p. 162. 14) Semel tantum prodierunt CONRADI CELTIS PROTVCII |
PRIMI INTER GERMANOS IM-|PERATORIIS MANIBVS POE-|TE LAVREATI QVATV-|OR
LIBRI AMORVM | SECVNDVM QV-|TVOE LATERA | GERMANIE FELICI|TER INCIPI-|VNT |
Quatuor vrbes tetragonales Germaniæ ad quatuor latera | eius (etc. xylogra-
phice in rotundo serlo describuntur, infra quod hi versus:

Qum tot iam nutriat tellus Germana Poetas
Audent qui cunctis spargere metra plagis
Cur ego ter quidum tacui qui Celtis in annum
Non ausim nostros edere in orbe libros

(In aversa folii r iiii pag. legitur:) Absoluta sunt hæc C. C. opa in | Vienna
Domicilio Max. | Augusti Cæsa. Anno M|D. noui seculi II. kalō | Febru. In-
pressa autem | Noribergæ eiusd' anni | Nonis Aprilibus. Sub | priuilegio So-
dalitatis | Celticæ nup a senatu ipia|li ipetrato vt n'l⁹ hæc i decē | ānis i
Impii vrbib⁹ inprimat. | (infra signum bibliop. cum litteris) A P. Constat foliis
120 in fol°. Signatura a...r. (8 folior. a b e f i l m o p q, 6 foll.: c d h k n r,
4 foll. g) Novem paginæ præter primam picturis xylographis, partim Dure-
rianis, implentur. 15) Ex Aschbachii declamatione supra not. 6. i. f. indi-
cata hæc repetimus: „... *Des Celtes polnischer Reise ist die Zeit von 1488. bis*
1490. anzuweisen. . . Er widmete sich an der Univ. Krakau als Scholar den astro-
nomischen Studien (bekleidete dort nicht eine Professur der Rhetorik). Von Kra-
kau aus bereiste er die polnischen Länder bis an die Karpathen und die Ostsee
und lieferte über seine Wanderungen und Beobachtungen eine Anzahl beschreiben-
der Gedichte. Es muß aber als eine poetische Fiction seine Reise zu den Lapp-
ländern betrachtet werden, deren Land, Sitten und Gebräuche er wie aus eigener
Anschauung und Erfahrung schilderte. Sicher aber ist daß er nach dem Muster
der platonischen Akademie des Pomponius Latius, die er in Rom kennen lernte,
eine gelehrte Weichsel-Gesellschaft (Sodalitas literaria Vistulana) zu gründen
suchte. In Krakau faßte Celtes auch zuerst die Idee zu seinen Reisebildern oder
'libri Amorum'. Er erhielt den Impuls dazu durch die Liebe zu der edlen Polin
Hasilina. . . Daß sie keine fingirte Persönlichkeit war und das Liebesverhältniß
zwischen ihr und dem Dichter in Wirklichkeit bestanden, wird aus einem bisher
ungedruckten, in böhmischer Sprache verfaßten Briefe der Hasilina an Celtes
bewiesen. Nachdem der Dichter Polen verlassen und 1490. sich kurze Zeit . . zu
Ofen, . . zu Wien und . . zu Regensburg aufgehalten und überall an diesen Orten
zur Errichtung einer gelehrten Donau-Gesellschaft (Sodalitas literaria Danu-
biana) angeregt hatte, schilderte er im zweiten Buche des Gedichtes die Donau-
länder und besang seine neue Regensburger Freundin Elsula. Die erfolgreichsten
Wanderungen aber waren die rheinischen, deren Beschreibung er im dritten Buche
der Amores seiner Mainzer Geliebten Ursula widmete. Auf dieser Reise war es,
wo Celtes mit dem Wormser Bischof Ioh. v. Dalberg, dem Mæccenas der deutschen
Humanisten, am 1. Febr. 1491. die Sodalitas literaria Rhenana gründete, als den

Anno 1492. Celtis Ingolstadii oratoriae poeticæque professor fuit; sequenti apud Ioa. Tolophum amicum Ratisponæ habitans privatim docuit, tum per sequentem hiemem Moguntiae apud Theodoricum Gresmundum degit. vere a. 1494. Ingolstadiensem cathedram iterum ascendit; æstate Tritheimium Spanhemii visitavit. Auripoli æstate a. 1496. pestis exortæ causa relicta Heidelbergam concessit, ubi electoris Philippi filios docuit. inde æstate a. 1497. ab imp. Maximiliano Vindobonam evocatus, societate litteraria Danubiana s. Pannonica condita primus bibliothecarius factus eique roganti, ut in Vindobonensi studio generali quinta facultas erigeretur, ab imperatore concessum est, ut ipse in Collegio poetico primarius professor doceret¹⁶, quod, interiectis nonnullis brevioribus peregrinationibus, ab anno 1502. ad mortem usque fecit. — Operum Celtis recensionem videsis ap. Klüpfel¹⁷ et Erhardum¹⁸. Celtem eis adnumerandum esse qui a se confectos confictosque libros pro antiquis venditarunt, recte quidem de Gunthero Ligurino, falso autem de Hrotswithæ misellis comœdiis poematisque recentiores scriptores iudicant. Me magis delectat memoria tabulæ itinerariæ ab Celte emptæ Peutingeroque legatæ, quæ 'tabula Peutingeriana', ut fere omnes Celticæ reliquæ, adhuc Vindobonæ adservatur¹⁹.

*eigentlichen Mittelpunkt für die Verbreitung des Humanismus im deutschen Reiche. Daß die wette Wanderung im Sommer 1491. nach dem deutschen Norden zur Bildung eines niederdeutschen Vereines (Sodalitas Baltica oder Sodalitas Codonea) keinen Erfolg haben konnte, davon werden die Ursachen dargelegt. Der Dichter endigt seine Reisebilder mit dem vierten Buche, das er nach seiner plattdeutschen Freundin Barbara benannte. Wenn er am Schlusse seines Werkes von einem bestandenen Seesturm im nördlichen Ocean und vom Besuche der fernem im Eismeer gelegenen Insel Thule erzählt, so liegt die poetische Fiction auf der Hand, da der Dichter, der nur ein paar Monate damals in Niederdeutschland verweilte und dazu einige Wochen in Lübeck ans Krankenbett gefesselt war, nicht innerhalb so kurzer Zeit eine so gefährvolle und damals nicht gewöhnliche Seefahrt in die entfernte Region des Eismeres machen konnte. Aber er unternahm sie auch nicht 10 Jahre später (1501.), wo sich seine beständige Anwesenheit in Süddeutschland nachweisen lässt. ... Nach seiner Rückkehr in die fränkische Heimat, im Anfang September 1491., schien Celtes dem steten Wanderleben entsagen zu wollen, da er den Ruf als Professor der Rhetorik an der Ingolstadter Hochschule annahm". 16) A. 1498. „Aula inclitæ facultatis Art. Conradi Celtis ... opera restituta est atque variis exornata picturis." Eder Catal. rectorr. Vienn. p. 46. 17) In parte altera supra (not. 6.) laudati operis, quam edidit post I. C. Ruefi mort. C. Zell Friburgi a. 1827. 4º. 18) *Gesch. d. W. d. W.* II. p. 135...146. *Encyclop.* I. c. p. 139. sq. 19) Huius tabulæ itinerariæ, ante Diocletiani tempora scriptæ, sæc. XIII. descriptæ exemplum, quod a. 1490. Spiræ viderat Felix Malleolus, a. 1507. Wormatiæ venale prostandus emit Celtis testamentoque legavit amico suo Peutingero. De eo Tritheimius (epp. famm. nº. xli. Opp. Ff. 1601. fol. p. 553.) d. 12. Aug. a. 1507. ad Wilh. Veldicum Monapium, plebanum in Dyrnstein [prope Wormatiam] scripsit: „Orbem terræ marisque et insularum, quem pulchre depictum in Wormatia scribis esse venalem, me quidem consequi posse optarem, sed quadraginta pro illo expendere florenos, nemo facile mihi persuadebit". Cf. Scheyb tab. Peut. Vindob. 1753. fol. p. 32. sqq. Mannert tab. itin. Peut. Lips. 1824. fol. p. 34. sqq. Müllenhoff ü. d. *Weltkarte des K. Augustus.* Kiel 1856. 4º. p. 3. sqq.*

CEREVISIA. Da ea eiusque variis speciebus fuse tractavit Placotomus¹, quem h. l. nominasse sufficit, transcribemus autem, cum non solum ad Langschneideri epistolæ (I. 1.) sed et ad nomen non nullorum in epistolis O. V. passim adhibitorum explicationem faciat, ex æquali libello *De generibus Cerevisiarum*² hunc locum³: „Quamvis (fortasse) turpe non sit rem suo vocabulo exprimere, alienas tamen a re ipsa voces fingimus, ut scilicet semper quidem cerevisiam bibentes, videamur tamen diversa velut genera diversis nominibus explicare, quamvis ridicula potius, quam censoria nota digna. quod Erfurdienses (ut a nobis incipiam) suam illam pinguem et crassam cerevisiam peculiari vocabulo *Schluncz* appellant nomine sane barbaro et horrido, quod ne barbari quidem intelligunt, puto eo mysterio, quod eandem avidius potantes omnino non intelligibiles, insensati, ne dicam irrationales atque indeclinabiles in quacunque partem moveas. . . . Lipsensium vero cerevisiam studentes vocant *rastrum*, metaphora puto sumpta ab agricolis, quod quemadmodum hi rastris et sarculis et ligonibus omnem agri duritiam vertunt et emolliunt, ita Lipsensium cerevisia velut rastrum intestina omnia sua acetositate lædit, mouit [sic] et corumpit. Est autem triplex de quo talis est versus *Ein topff scherpentum, czwen rastrum, dat spanque coventum* [Coventum p. 68⁷]. Nihilominus tamen in tam nobili oppido externæ quoque habentur cerevisiæ, ut sunt *Eynbecensis*, quæ apud nos est optima, *Numburgensis* quæ oculos lædit, *Turgaviensis*, *Belgeranensis*, de qua proverbium est *Belgerana est omnibus sana*; *Wurtzellensis*, *Friburgensis*, et reliquæ id genus. Præterea quis non novit Saxonicas quoque diversis appellari nominibus: *Filtz* scilicet Magdeburgensem, *Mommom* sive *Momum* Brunsvigensem, *Gauße* Goßlariensem. sed præstat alia præterire silentio, ne de re nihili aliquid facere velle videar, cum sint tot pæne cerevisiarum quam civitatum et oppidorum nomina, in quibus et talia quandoque audiavi ridicula: *Quitschart*, *Kuswantz*, *Kelberzagel*, *Büffel*. Apud Franckfordianos ad ripam Oderæ *Staffeling*, *Beyderman*, *Schlippschap*, *Fitscherling*, *Stampff in die aschenn*, *Stortz den Kerl*, *Batzman*, *Hotenbach*, *Gluckels-han*, *Sperpype*, *Horlemotsch*, *Stroheingen*, *Bastart*, *Rutelop*, *Hellschepoff*, *Lorch*, *Itax*, *Salat*, *Streckepertz*, *Fertzer*, *Rolings bir*, *Raseman*, *Alt clauß*, *Korvinck*, *Kreßen*, *Mortportner*, *Reißekopff*, *Fidelia*, *Lotenafse*, *Hartenacke*, *Breyptot*, *Muckensenff*, et multa talia quis numerabit? nomina per deum emuscarum quamvis plane ridicula, tamen bibonibus et birolatronibus istis adeo amabilia, adeo auditu iucunda, ut quoties

1) ad Eobani Hessi de tuenda bona valetudine libellum, e. gr. edit. Francof. 1564. 8^o. foll. 76^b...114^a. 2) *De generibus Cerevisiarum* | et ebrietate vitanda. |

Questio facetiarum et urbanitatis plena: q̄z pulcherrimis | optimorum scriptorum flosculis referta: in conclusionē Quolibeti Erphurdiensis. Anno | Christi. M.D.XX. Circa autumnale equinoctium Scolastico | more explicata. | (Pictura animalium bibentium Esel Saw Ralb Schaff Hund Aff Wolf Gans Ber: anser facem, ursus librum tenet.) In fine libri 14 foliorum in 4^o. est: Impressum Nurnberge per Hieronymum Holzzel | Anno dñi. Millesimo quingentesimo decimosextimo | Repetiit libellum Fr. Zarncke, Die Deutschen Univ. i. MA. Leipz. 1857. 8^o. pagg. 116...154.

3) pag. Cij^b sq. edit. 4^o. pag. 144. seq. ed. Zarncke.

talium quippiam nominetur, meras Sirenas sese audire putant et iam tum ad ipsas voces sitiant.“

CHRYSOLOGI, Cardinalis sancti. *vid.* Hadrianus.

CLYPEVS THOMISTARVM (p. 37²³). „Clypeus contra iacula in sacram ac immaculatam virginis Mariæ conceptionem volitantia per modum trium sermonum cum quadam questione theologica ac disputatione iuridica in scholis iuristarum alme universitatis Liptzensis facta sub anno dñice incarnationis. M.CCCC.LXXXIV.“ 4^o.¹ Exemplum anno 1489. 4^o. publicatum memorat Köhlerus², qui docet libri auctorem esse D. Georgium Orter Frickenhusensem Franconem, ordinis s. Dominici et prof. philos. et theol. Lips. mortuum anno 1497. Ipse Köhlerus de Orteri Clypeo et simili eiusdem auctoris alio libello inscripto ‘Repetitio disputationis de immaculata conceptione virginis gloriosæ’³ hæc monet: „*Sie sind dem Ordinarius der Juristenfacultät D. Johann von Breitenbach entgegengesetzt, der den tollen Einfall der Franziskaner von der unbefleckten Empfängnis Mariä in einer akademischen Streitschrift vertheidigt hatte. Dieser Streit ward wenigstens von Orters Seite mit vieler Mässigung geführt, so daß ihm selbst ein Franziskaner Peter von Alva das rühmliche Zeugnis geben muß: „scripsit sensate et modeste satis pro sua opinione, relinquendo scommata et convicia“.* Exempli anno 1490. Lipsiæ in 4^o. editi sec. Hain. l. c. hæc est inscriptio ‘Repetitio fabulosæ narrationis quæ alias ab auctore suo intulatur clypeus contra iacula in sacram ac immaculatam virginis Marie conceptionem volitantia per fratrem Georgium (Orterium) de Frickenhausen ordinis predicatorum etc.

1) Hain Repertor. num. 5472.

2) *Fragmente zur Geschichte Leipz.* I. p. 118.

3) Hain n^o. 12107, sq. Panzer Ann. typ. I. p. 475. n^o. 25. p. 476. n^o. 28.

COLLIMITIVS *vid.* Tannstetter.

COMBIBILATOR (p. 52⁷) i. e. auctor ‘libri valde notabilis, qui dicitur Combibilationes, qui etiam continet autoritates in theologia et prima principia sacræ scripturæ’ (p. 47⁸), ‘quas magistri nostri resumunt per omnes regiones, præsertim in Parrhisia . . et in Colonia, ubi nuper magistratim est probatum . . . quod multo melius est scire istas combibilationes . . , quam mente tenus scire Hieronymum et Augustinum, . . quia combibilationes sunt optima materia, ceu disputant magistri nostri per omnia monasteria’ etc. (p. 48.). Crotus hæc sive ex vulgari usu sive ipse primum ita Colonialiter balbutiens nomina Compiler et Compilationes corrupit, ut monachorum libidinem simul cum ignorantia perstringeret: nam bibilum (‘*der Bippel*’ sive ‘*das Pipel*’¹) penem significat. ita in carmine circa a. 1170. scripto ‘*das Pfaffenleben*’² vv. 65. sqq. habent:

Ich wæne, die phaffen unt die nunnan

ein gemeinez biwort chunnen,

Daz sie sprechent ‘post pirum vinum,

nach dem wine hært daz bibelinum’.

1) *Schmeller Bayer. WB.* I. p. 291.
p. 218.

2) *Haupt u. Hoffmann Altd. Blätter.* I.

quod proverbium (*binort*) Latino de Cerere et Baccho ac Venere simile esse patet. Quamvis ad Comestoris nomen illud Combibulatoris excogitatum esse negem, de quo Petro Comestore sive Manducatore, Gallice *le Mangeur* dicto³, Fabricius⁴ „Comestor“ ait „sive manducator idcirco dictus est, quod scripturarum auctoritates in suis sermonibus et opusculis crebrius allegando quasi in ventrem memoriæ manducarit“, tamen fieri potuit, ut Combibilationum nomine ipsius Comestoris Historia scholastica significaretur, quæ Latine sæpe, etiam Colonix Argentoratiquæ, Gallice Parisiis prodiiit⁵.

- 3) Trithem. de scr. eccless. p. 275. 4) Bibl. Lat. med. et inf. æv. I. p. 1134.
5) cf. Fabric. l. c. Hain. n°. 5529...5540. Panzer Ann. typ. X. p. 260.

COPVLATA et COPVLATISTA. *vid.* Hispanus, Petrus.

COPVS, Guilielmus, expresso quidem nomine non memoratur in epp. O. V., sed est procul dubio „superiorista, qui studet in Græco“ et apud Parisienses „vādīt ubique et dicit“ contra Pepericorum pro Reuchlino p. 247¹. Basileæ natus ibi bonarum artium elementa imprimis a Reuchlini discipulo Ioanne Heberling Gamundensi hausit², unde post plus quam quadraginta annos Reuchlinus eum in epistola ineunte a. 1515. scripta³ „literatissime Cope, doctrinarum mearum nepos“ adloquitur. Adulescens Lutetiæ medicinæ, mathematicæ, Græcis Latinisque litteris felicissimo cum successu studuit, doctorque medicinæ factus primum medici militaris munere functus est: iam a. 1498. d. 12. Apr. Parisiis ad Battum scripsit Erasmus „non pessima tamen in spe sumus . . maxime medicum nacti Guilelmum Copum, non modo peritissimum, verum etiam amicum fidelem et Musarum, quod rarissimum est, cultorem“, et iam a. 1514. in aula regis Ludovici XII. Copum egisse ipse testis est⁴. Pantaleon⁵, Adamus⁶, Iöcherus⁷, Herzogius⁸ memorant tantum, Copum a Francisco I. archiatrum constitutum esse liberali stipendio oblato; verum id non deum anno 1530. (ut Herzogius habet) factum esse, docet etiam Budæi ad Erasmus Parisiis d. 5. Febr. a. 1516. data epistula, his verbis: „Guilielmum Copum medicum regium, hominem utraque lingua doctum tibi-que amicum. .“. Huttenus quoque passim, maxime in libro de guaiaci medicina⁹, Copi doctrinam experientiamque medicam extollit. De Copo hæc Herzogius l. c.: „Copus Græce Latineque fuit doctissimus, ut Erasmus de eo dixerit ‘medicinam eius opera primum loqui cœpisse’. Quanto honore atque existimatione eum habuerit Erasmus, non inde tantum liquet, quod de eo cecinerit ‘Unica nobilium medicorum gloria Copus’, [quem versum P. Rami esse ex Adamo scire Herzogius debebat], sed et quod gravi morbo adfectus, spreto omnium, qui tum Basileæ erant, Medicorum consilio atque auxilio, omnem salutis spem in hoc solo posuerit et remedium ab eo efflagitarit, ut testantur Erasmi literæ anno 1526. Parisiis ad eum missæ. Parisiis etiam ob exactam doctrinam felicemque artis medicæ industriam tanto honore habitus fuit, ut medica professio

1) cf. Copi ex Parisiorum Lutecia VIII. kal. Sept. a. 1514. ad Reuchlinum scriptæ ep. locum in Comm. ad p. 247⁴ transcriptam. 2) cf. supra Consp. chronol. p. 135. 3) Prosopogr. III. p. 104. 4) Vitæ Germ. medicor. 1620. 8°. p. 11.
5) Gel. Lex. h. v. 6) Athenæ Rauric. p. 169. 7) Hutt. Opp. V. p. 397...497.

ei commissa et Galliae regi Francisco I. a. 1530. archimedicos Arabes et, ut illos vocitare solebat, latinobarbaros eliminaret, eorumque in locum Graecos introduceret et editis eorum versionibus [praecipue Galeni, Hippocratis ac Pauli Aeginetæ] familiares artis medicæ cultoribus redderet. Magna nominis celebritate vixerat adhuc sub Ludovico XII. et Lutetiae diem obiit. " Ludovicum XII. d. 1. Ian. a. 1515. obiisse nemo nescit, et ipse Herzogius paulo ante scripserat Copum Francisco I. anno 1530. archiatrum fuisse constitutum. Ceterum Copi emortualem diem annumve neque equidem adhuc cognovi.

CORDVS, Euritius Ritus, Simeshusanus Hessus (falso Belgam dicit Pantaleon¹), cui ex Henrico Mutianus Euricii sive breviori forma Ricii nomen fecit, ipse Cordi nomen adsumpsit, quod post septem fratres et quinque sorores extremo partu matris editus fuerat. Errare eos qui Cordi nomen familiare fuisse *Eberwein* scripserunt, et qui Henricum s. Euricium Urbanum cum Cordo eundem hominem fuisse putarunt, recte disputavit Krausius². Eobano Hesso Huttenoque paullo maior Cordus fuit, natus a. 1486.³, parentibus infimæ quidem condicionis, honestis tamen nec pauperibus rusticis, nec liberorum educationem neglegentibus. Postquam a decimo ætatis anno Henricus Frankenbergi Horlæo præceptore usus fuerat, iuvenis operam philosophiæ dedit, tum alibi, tum Erfurti, cum primis amans poetices, quam felicius excolebat Cordi popularis Eobanus Hessus. cum philosophiæ coniunxit medicinæ studium. poësin professus est Lipsiæ a. 1514...1516. Bucolica Cordi prodierunt primum Erfordiae a. 1514. die x. Cal. Iun., tum Lipsiæ a. 1518. Lipsia relicta post brevem Cassellanum rectoratum rediit Erphordiam, ubi a. 1517. sequentive rector scholæ Marianæ factus est. Erasmus d. 17. Apr. a. 1519. scribit: "... Quod Erfordiae ludum literarium aperis, ut felix faustumque sit precor. academiam multis nominibus celebrem reddes industria tua celebriorem... Quod si me audies, plus operæ sumes in propagandis optimis disciplinis quam in refellendis harum hostibus..." Eobanum ævi nostri Nasonem, sed castum ac pium, meis verbis salutabis diligenter. " Inter Reuchlinistas enumeratur 'Eurycius Cordus'⁴, quem honorem sua ad Reuchlinum epistola⁵ sibi comparasse videtur. Ineunte auno 1521. Sturcium, in cuius amicitiam anno ante venerat, in Italiam ad summos in arte medica honores consequendos profectum comitatus est Cordus⁶; ambo eadem dignitate ornati sunt, et Cordus quidem a Nicolao Leonicensi. Ex Italia propter morum perversitatem sibi exosam post dimidium fere annum domum reversus tribus epigrammatum libris a. 1517. et 1520.

1) Scilicet tres viculi *Simtshausen* ad rivulum qui *Bestava* nominatur siti sunt, unde per duplicem errorem *Batavum* et tum *Belgam* fecisse Cordum videntur.

2) *Eurycius Cordus. Eine biogr. Skizze von Carl Krause. Marb.* 1863. 8°. p. 2. sqq.

3) Cum *Botanologicum* a. 1533. scriberet, quadragesimum octavum iam erat ingressus. *Krause* p. 2. 4) *Erasmi epp.* L. B. 1706. fol. n°. ccciv. col. 428.

5) *Hutt. Opp.* I. p. 131. v. 35. 6) quæ supra p. 136. anno 1515. adscripta est,

tum autem p. 156. anno 1517. potius adscribendam esse significavimus. 7) cf.

Hutt. Opp. II. p. 51. ubi ad *Camerarium 'Coloniae'*, ut videtur, m. Apr. scripta epistula legitur.

editis alios sex variis temporibus adiecit. Diu ante profectionem Italiam (Krausius⁸ putat anno 1513.) uxorem duxerat Cunigundam Rallam prolemque ex ea iam susceperat. Non multis post reditum mensibus a. 1523. a senatu Brunsvicensi ad faciendam medicinam mediocri stipendio conductus est, verum (Meibomii verba sunt) quod sinceræ religioni ministerio Lutheri a fermento pontificio vindicatæ faveret, neque dissimulare id vel posset vel vellet, absque invidia et obtreptione esse non potuit. . . Anno 1526. Philippus Hassiæ lantgravius post institutam in ditione sua ecclesiarum reformatione etiam academiam instituit. ad hanc paullo post accersitus est inter alios Cordus. Primus d. 30. Mai. a. 1527. auspicate Marburgensis academix rector Iohannes Ferrarius (*Eisermann*) Amœneburgensis in novam matriculam Cordum quinto loco inscripsit 'utriusque medicinæ doctorem et Musarum alumnum'⁹. Marpurgi Cordus reperit (ut pergit Meibomius) veterem amicum Herm. Buschium, novum sibi comparavit Erhardum Schnepfium. Quamdiu Marpurgi vixit Cordus [i. e. usque ad ineuntem a. 1534.], in gratia principis sui perstitit, neque desiit de academia bene mereri. Causam discessus sui amovet a principe, amovet a collegis, adscribit nescio cui Soloni¹⁰ eiusque complicitibus. Marpurgo aheunti (vere a. 1534.) ceu virgula divina monstratum est hospitium in inclyta Brema, quam sui cupidam ipse vocat. Inde scribit ad Antonium Nigrum¹¹

E patria, nosti, discessi languidus urbe, . . .
Sed dexter, licet ægrotum, perduxit Apollo,
Et placido cepit me pia Bræma sinu.
Quæ non vile supra mihi pacta salaria donum
Gratuitæque dedit commoda tecta domus,
Et, quo non ego me dignor, veneratur honore,
Inter primates dans residere suos.

Bremenses enim Cordum ut in gymnasium a. 1528. fundato doceret medicinamque in urbe faceret conduxerant. sed non diu ea fortuna frui datum ei est: phthisis eum extinxit d. 24. Dec. a. 1535. (non, ut Meibomius habet, eodem anno, quo Dulmonæ in agro Monasteriensi in cœlestem scholam migravit Hermannus Buschius, sed undeviginti fere menses post). Effigiem viri hanc dat Ioachimus Camerarius¹²:

„Paulo post venit Lipsiam Euricius Cordus, patria et ipse [ut Eobanus] Hessiacus, natus in viculo, cui nomen Simus, Vnde et Simusii cognomentum aliquando assumebat: Attulitque secum Bucolica sua, quæ Lipsiæ volentibus audire explicuit. Eum primum vidi apud Magistrum meum Georgium Heltum. Cumque caperetur animus puerilis sermonibus eruditus illius, egregiam rem esse suspicari cœpi Poëticam: Nam hos Poëtas nominari audiebam. Hic Cordus postea Medicus factus, cum a se tum liberis egregiam laudem doctrinæ posteris reliquit. Quæ esset

8) Krause p. 27. Equidem nuptias biennio trienniove post contractas esse putaverim. 9) Krause p. 100. Ipse Cordus rectoratum Marburgensem bis gessit anno pestifero 1530., iterum a. 1532. Krause p. 104. 116. 10) Gerardo Geldenhauer s. Noviomago, historiarum professore, cui iniuste favere rectorem Sebastianum Nucenium Cordus suspicabatur. cf. *Krause* p. 116. 11) Epigr. XII. p. 504. ed. Meibom. 12) in Narratione de Hel. Eob. Hesso. Norimb. 1553. 8^o. p. Biiij^b sq.

immensa, si filio huius Valerio, id absolvere, quod uterque instituerat, licuisset: Qui Romæ est cum omnium luctu mortuus, et reliquit ingens desiderium non modo peritiæ et doctrinæ, sed etiam virtutis et humanitatis suæ. Cum patre autem mihi singularis usus necessitudinis intercessit Erphordiæ. Neque illo ego quenquam cognovi magis vel vehementius potius studiosum veritatis, et qui peius odisset mendacia et vanitatem. Erat autem natura asperior, et paulo impatientior quæque dissimulare, nihil fere quo offenderetur, ac ferre posset. Quod in causa fuit ut in aliquorum interdum indignationem incurreret, a quibus potuisset sublevari, si favorem ipsorum ambiret ac retineret. Declaratur id Epigrammatis quæ edidit, et hoc ipsum studium, quale dixi, tale hominis fuisse ingenium ostendit. Cordum nominarat ille se, nam editus fuerat extremo partu matris suæ. Euricius autem de Henrico fecerat Cunradus Mutianus Rufus, qui in sodalitia Ecclesiastico Gothæ degebat.

Ad hunc articulum scribendum adhibui maxime Meibomium¹³ et Krausium², sed contuli etiam Motschmannum¹⁴ ac Rommelium Erhardumque¹⁵.

13) qui vitam Cordi Operibus poeticis Helmæstadii a. 1516. 8°. editis præmisit. Altera Operum poeticorum Euricii Cordi Simesusii prodiit Franc. Apud Hæred. Chr. Egen[olff]. 1564. 8°. 14) Erfordia literata contin. 5te Forts. Erfurt 1737. 8°. p. 603...611. 15) in *Ersch und Gruber Encyclopædie*. vol. XIX.

p. 285...291.

CORNVTVS *vid.* Garlandia, Ioannes de.

CORVINVS, Laurentius, Novoforensis (*aus Neumarkt*) Silesius, natus circa annum 1465. primum in patria sua, deinde Cracoviæ docuit, postea Thoruni Vratislaviæque¹ rerum publicarum gerendarum muneribus functus mortuus est (sec. Iöcher. h. v.) d. 25. Iul. a. 1527. De eo Huttenus².

Hic [in Silesia] faciles elegos Corvinus protulit autor

Qui patriam Musis ingenioque fovet.

Corvini 'Latinum idioma' (p. 18⁷), pueris Latine erudiendis libellus imbecillus, prodiit (secundum Panzerum³) ab a. 1506. usque ad a. 1523. duodeciens in 4°. quinquiens Lipsiæ⁴. Alia a Panzero⁵ indicata Corvini scripta sunt: Structura carminum s. Compendiosa carminum structura⁶, Cosmographia dans manuductionem in tabulas Ptolomei⁷, Hortulus elegantiarum⁸, Carmen de Apolline et novem Musis⁹, Epicedium in Alexandrum Polon. Reg.¹⁰, Dialogus de Mentis saluberrima persuasione¹¹. Quæ Iöcherus seorsum indicat, Carmina de Polonia et Cracovia, de Silesia

1) „A. 1499. Celtis ad Laurentium Corvinum Vratislaviam datæ litteræ amoris plenæ erant, ac monitorum. Hortatur, ut, cum ludo litterario præfectus sit, patriam et urbem celebrem melioribus studiis illustret. Excitat ad famæ et nominis adipiscendam immortalitatem; quam ipsi pollicetur cultu poeseos. Petit, ad se ut mittat carmina Bohuslai de Hassenstein.“ „A. 1500. Laurentium Corvinum, Vratislaviæ litteras proflentem hortatur, ut, quæ promisit, carmina mittat“. 2) Querelar. II. 10. vv. 39. 40. in Hutt. Opp. p. 66. 3) Panzer Ann. typ. X. p. 270. 4) annis 1506. 1507. 1511. 1521. 1523. 5) l. c. et V. p. 167. 6) Lips. 1496. 4°. Cracov. 1496. 4°. Lips. 1504. 4°. 1505. 4°. Colon. 1508. 4°. 7) s. l. et a. 4°. Basil. circa a. 1496. 8) quinquiens deciens impressus, primum Cracoviæ a. 1502., novissime Lipsiæ a. 1519. 9) Vratislav. a. 1503. 4°. Norimberg. a. 1509. 4°. 10) Cracoviæ 1506. 4°. 11) Lips. 1516. 4°.

et Novo foro, in illis libellis fortasse continentur. Cf. etiam quæ supra¹² annotavimus. hic addimus articulum Ioa. Piemontani MS. Auctarii scriptor. eccl. fol. 111^a:

Laurentius corvinus de nouo foro natione teutonius homo in bonarum artium disciplinis studiosus et probe institutus ingenio pollens atque eloquio scolasticus Scripsisse fertur plura opuscula de quibus adhuc pauca videre potui Extat eius dialogus

De latino ydiomate

li j Quis hic scholaris

Alia que scripsit ad lectionem meam nondum pervenerunt Claruit breue

[Ad marg. recentior manus adscript: Hortulus elegantiarum li | De laude Cra-couie ca |]

12) Hutt. Opp. III. p. 66. ad v. 39.

CROCUS, Richardus, Londinensis, Grocini discipulus, Parisiis primum (p. 53³²), ubi inter alios Hieronymum Aleandrum præceptorem habuit, Græcas litteras docuit. tum Colonia in matriculam universitatis anno 1515. d. 20. Mart. inscriptus est „Magister Richardus croce anglicus dioc. lundenen. professor litterarum grecarum iuravit et solvit universitati tantum“¹; unde non pleni duo anni fuerunt, quos computat Cocleariligneus p. 278³². Mox Lipsiam petiit Crocus, sed non, ut plerique scribunt, anno 1514., sed ineunte demum, ut videtur, autumno anni 1515.: nam Idib. Sept. [non adiecto a. 1515.] Mutianus ad Reuchlinum scripsit²: „Adeptum te . . . Nuper Crocus Britannus (qualem ipse se facit, quanquam ob linguæ mobilitatem et mores græcanicos videatur esse græculus, nam Theocritum iucundissime legit, et cum gratia balbutit) cum apud me quiesceret, et Grocinum et Aleandrum et nescio quos magistros laudaret, deesse sibi dixit hebraicam scientiam, quam omni via prosequi vellet . . .“ Et Perlirus etiam (p. 276^{19. 299}) postquam ‘noviter advenisse Petrum Mossellanium’ rettulit, ‘et alius est hic [Lipsiæ]’ adicit, ‘qui legit in græco, vocatus Ricardus Crocus . . .’ cf. p. 200. vv. 48 . . . 51. Lipsiæ Camerarium inter alios multos discipulum habuit Crocus, ut ille ipse³ refert: „ego annos natus octodecim, qui Iesu Christi annus fuit m.d.xviii. Erphordiam et ipse me contuli, cum Lipsiæ vixissem annis quinque, et duobus operam dedissem Ricardo Croco Britano, qui primus explicuit doctrinam Græcarum litterarum in Germania, fuissemque etiam Mezeleri et Petri Moselani auditor“. Hunc Petrum Schade successorem in Græca cathedra habuit Crocus, qui Lipsia anno 1517. relicta Lovanium petiit, indeque in patriam reversus⁴ Cantabrigiæ docuit deque grammatica Græca etiam scriptis bene meruit. mortuus est anno 1530.⁵ Inter Reuchlinistas est ‘Ricardus Crocus’, et extat eius ad Reuchlinum Lipsiæ, nullo quidem

1) C. Krafft in *Ztschr. f. preuss. Gesch.* v. Hassel. 5. Jahrg. Berlin 1868. 8°. p. 491.

2) cf. supra p. 138. Consp. chronol. ad d. 13. Sept. a. 1515. 3) in *Narratione* de H. Eob. Hesso. Norimb. 1553. 8°. pag. B°. 4) cf. Hutt. Opp. I. p. 221⁶.

5) cf. Fabric. *Bibl. Lat. m. e. i. æt. VI.* p. 215. sqq. I. G. Böhmii de *litteratura Lips.* opuscul. acad. Lips. 1779. 8°, ubi p. 167 . . . 186. est De Richardo Croco Britanno, Græcar. litterar. in academia Lipsica instauratore commentatio, et p. 191 . . . 205. repetitum est Croci encomium academici Lipsiensis. 6) Hutt. Opp. I. p. 131³⁰.

die adiecto, sed puto ætate a. 1516. scripta epistula⁷, ex qua quanti hunc æstimaverit apparet: „Adeo te offendi mi Capnion barbaris meis et ineptis literis, ut nequaquam dignum Crocum existimes cui debeas respondere, an potius Tabellarii copia tibi defuit quam ne causari quidem potes, præsertim cum Phorcenses aliqui, qui negociis S. Spiritus inserviunt, serio affirmant, non ignorasse te ad nos eos profecturos. Tu mi Capnion, si ullum sit in te amicitiae specimen, non sinas me tam diu carere doctissimis et iucundissimis literis tuis, quin facias potius ut de rebus tuis quas fœliciter succedere audio certior a te factus inimicos tuos enecem. Tu ut me cum esse putes qui te non modo veneretur, sed etiam observet, hunc quartum Theodori [Gazæ] librum a nobis verum accipies, in quo honorificam mentionem de te fecimus. Vtinam tibi inde honoris aliquid accedere posset. Reliquum est, ut me Roffensi [Fishero] commendes cui si fieri posset, velim opus Cabalæ inscriberes. Quod si feceris, non modo magnificentissimo te munere donabit, verum etiam rem ipsam tanti faciet quanti alius quispiam nemo. Quartum nostrum rogo diligenter evolvas, admoneasque siquid non usque quaque ad amussim verum sit, quicquid enim erit, tuo iudicio et cadet et stabit. Vale Lipsiæ.“ Binas Hutteni ad Crocum de epistolis O. V. e Bononia scriptas litteras supra⁸ dedimus. Etiam in Erasmi epistolis Crocum sæpius⁹ memorari adnoto.

- 7) cf. supra p. 139. Conspectus chronol. ante d. 2. Aug. a. 1516. 8) Hutt. Opp. I. n°. xxxvii. sq. p. 123...126. 9) Erasmi Epp. L. B. 1706. fol. epp. n°. cxxlix. sq. coll. 131. sq. (a. 1513.), n°. clvii. col. 136. („Crocus regnat in acad. Lips. publicitus Græcas docens literas. a. 1514.?“, Emseri ep. ad Erasmi. Append. col. 1592. n°. cxvi. (a. 1517.), Mosellani ad Erasmi. ibid, col. 1596. n°. cxx. (a. 1517.)

CROTUS Rubianus sive Rubeanus, ipse harum epistolarum O. V., quæ in prioribus duobus exemplis¹ continentur, una fortasse excepta (I. 19.), primarius conditor et artifex, in una tantum Hutteniana (p. 206. v. 66.) expresso nomine memoratur. Nomen ingeniosissimi viri, Hutteno a cunis fere usque ad supremum vitæ exitum amicissimi, fuit Iohannes Iæger, patrius vicus Dornheim prope Arnstadium Thuringiæ, unde primis suis poematis 'Iohannes Dornheim Venatorius' inscripsit²; Croti nomen Erfordiae adsumpsit, neque a vocabulis *κροτέω*, *κρότος*, neque a *κίρας*, sed ex hoc Hygini³ loco: „dicunt enim non nulli hunc [Sagittarium] esse Crotum nomine, Euphemes Musarum nutricis filium . . . : eum domicilium in monte Helicone habuisse et cum Musis solitum delectari, non numquam etiam studio venationis exerceri. itaque pro merita diligentia magnam laudem adsecutum: nam et celerrimum in silvis et acutissimum in musis esse factum . . . itaque Iovem . . . caudam satyricam in corpore fixisse, quod non minus hoc Musæ quam Liber Satyris sit delectatus . . .“; Rubiani autem sive Rubeani vocabulum a rubo, pro qua libet vepri sumpto, ut Dornheimensem significaret, finxerunt. De vita viri, quem iam Lutherus, cuius partibus ille primum impense faverat⁴, cum his desertis

1) Vide supra p. 1...3. Ind. edd. n°. I. II.

3) poet. astron. II. 27. cf. eiusd. fab. 224.

HUTT. OPP. SUPPL. II.

2) cf. e. gr. Hutt. Opp. I. p. 4.

4) cf. Hutt. Opp. I n° ccvii.

veteri ecclesiæ sese reddidisset, parum recte æstimavit⁵, quod hodieque utrique ecclesiæ adscripti facere solent, post ea quæ in Huttenianis voluminibus passim dicta sunt, hæc tantum adnotare libet. Natus est circa a. 1480. obscuro genere parentibus; primas litteras a Fuldanis monachis edoctus anno 1498. Erfordiam petiit, ubi cum Spalatino in matriculam inscriptus⁶, anno 1500. baccalaureatum accepit, in Lutheri familiaritatem venit⁷, Huttenique præceptor factus est⁸. hunc Coloniam Fuldano monasterio profugum secutus erat, ut nunc demum ex matricula univ. Coloniensis rescivimus⁹: nam ibi rector Adamus Volcmar de Bopardia anno 1505. hæc inscripsit:

October 28. Adelicus [*sic pro Vdalicus*] hotten ad artes iuravit et solvit.

November 17. Iohannes Iegher de aernstad ad artes iuravit et solvit.

(Recte itaque Camerarius Huttenum e Fulda primum Coloniam venisse scripsit¹⁰.) Erfurti Crotus anno 1508. magister ac deinde professor theologiæ factus inter acerrimos Reuchlinistas fuit¹¹. tum ab anno 1517. Fuchsiorum præceptor in Italia, Romæ præcipue, moratus est, unde anno 1520. Erfordiam reversus rectoratum eius academiciæ d. 18. Oct. suscepit, Lutherumque a. 1521. honorificentissime excepit¹². Ut tum paucis annis post Erfordiensibus studiis dilabentibus Fuldam et inde in Prussiam ad Albertum principem sese receperit Crotus, post septem annos reversus catholicus canonicusque Hallensis¹³, posteaque evanidus factus sit, ut neque mortis tanti viri genus tempusque sciamus, hæc omnia accuratius enarrare huius loci non est¹⁴. hoc tantum Camerarii¹⁵ testimonium adiciendum esse videtur: „Erat Crotus . . ab antiquo notus Eobano, vir doctus et egregius: sed cum ingenio vario tum mutabili sententia. Is magistratu functus regendi academiam, Fuldam primum concessit, et in Borussia postea discessit. indeque reversus alienavit a se multorum

5) vid. imprimis Hutt. Opp. II. p. 456. sqq. 6) *Kampschulte die Univ. Erf. I.* p. 57. not. 1. 7) Hutt. Opp. I. p. 311. §§ 20. sq. 8) Hutt. Opp. III. p. 54. sq. 9) *C. Krafft in Ztschr. f. preuss. Gesch. v. Hassel. 5. Jahrg. Berlin 1868.* 8º. p. 482. 10) Camerarii Vita Melanchth. Lips. 1566. 8º. p. 92. „Intercesserat Hutteno cum Croto Rubiano singularis usus a prima adolescentia, quo autore vel certe adiutore reliquit ille contubernium Fuldanum, in quod pene puer magis disciplinæ quam religionis causa datus esset, et Coloniam Agrippinam ad optimarum artium et literarum studia percolenda profectus est.“ Quæ Straußius (*Ulr. v. Hutt. I.* p. 24. sq.) de Hutteni Coloniam adventu speciose disputavit, etiam veriora futura fuissent, si illa Coloniensis inscriptio iam anno 1858. quo librum suum publicavit doctissimus amicus meus, publicata fuisset. 11) cf. Hutt. Opp. I. p. 28. sq. 131³³. 12) Hutt. Opp. II. p. 462. § 29. 13) cf. (Iusti Menii) ad Apologiam Croti responsionem, quam edidimus Hutt. Opp. II. nº. cccclxxxiiii, p. 456...465. 14) Vid. *Motschmann Erford. literat. Fortsetz.* II. p. 217...222. Iac. Burckhard de L. L. fat. II. p. 434. sqq. Fabricii Bibl. Lat. med. et inf. æt. VI. p. 356...358. *Iöcher Gel. Lex. v. Crotus. Mohnike Hutten's Klagen* p. 391...398. *Erhard Gesch. d. Wiederaufbl. d. Wiss.* II. p. 281...285. et in *Ersch u. Gruber Encyclop.* XX. p. 201...204. *Strauß U. v. Hutt. Leipz.* 1858. 8º. I. II. passim (loc. II. p. 374. citt.) *Kampschulte Die Univ. Erfurt. Trier* 1858. II. 8º. præcip. I. p. 197. sqq. et eiusd. De Io. Croto Rubiano commentation. Bonn. 1862. 4º. 15) Narratio de Hel. Eob. Hesso 1553. 8º. pag. Ciiij

studia, nescio qua de causa, vel nolo potius perscribere, ne quem viventem colui, ei mortuo obtreectare videar.“ — Ne quis forte putet Ioannem Venatorem de Herbipoli, qui anno 1516. gratis in album academïæ Wittenbergensis inscriptus est¹⁶, Crotum significare, sufficiet monuisse Dornhemium, Croti natalem vicum, non Herbipolensis sed Moguntinæ diœceseos fuisse.

16) Förstemann Album acad. Viteb. p. 62.

CRVCIS, Cardinalis sanctæ. vid. Bernardinus Caravajal.

CVSPINIANVS, Germanice *Spießhammer*, Iohannes, Suenofurti ineunte anno 1473.¹ natus apud suos litterarum elementa, tum Vindobonæ philosophiæ et Celte præceptore politioribus litteris, sed medicinæ quoque studuit, poeta laureatus, Danubianæ sodalitatis litterariæ primarius socius² post Celtis mortem a. 1508. bibliothecæ præfecturam poeticesque cathedram nactus est. Iam anno 1500. rector academïæ Vindobonensis fuerat³ tantamque facundiæ gloriam sibi meruerat, ut anno 1502. Ioannis Stabii laurea coronandi poeticesque laudes prædicandæ præ aliis ei mandarentur. E schola virum ('quem amat rex Maximilianus' p. 199. v. 35., et est 'in magna gratia imperatoris' p. 279¹²) in consilium suum adscivit Cæsar: id non post annum 1515. factum esse docet etiam liber a Denisio⁴ descriptus, et a. 1516. 'Ioannes Cuspinianus est servitor et consiliarius Cæsaris' p. 237^{19, sq.}; Gerbelius in præfatione operum Cuspiniani, d. 1. Aug. a. 1540. scripta, e qua recentiores a Pantaleone ad Erhardum usque et Adamus quoque sua fere de illius vita sumpserunt, illud quoque sine anni indicatione rettulit, „eumque [Cuspinianum Cæsar] in Ungariam, Boemiam Poloniamque oratorem misit, annis xii continuis eius consiliis et opera in difficillimis rebus usus“. Inter Reuchlinistas legitimus Cuspinianus⁵ Reuchlinistamque satis arguunt epistolæ O. V., sed epistola Cuspiniani 'Chæroporei' [i. e. Schweinfurtensis⁶] ad Reuchlinum „ex Vienna Pan-

1) „Cuspinian war 1500. schon D. Medic. Rector magnif. u. kaisertl. Superintendent. A. 1473. war er geboren und jung nach Wien gekommen.“ Denis Wiens Buchdruckergesch. p. 297. Falso itaque Erhardus a. 1477. Cuspiniani natalem dicit.

2) Ad 'Episodia sodalitatis litterarie Danubiane ad Conradū Celten dum a norico gymnasio ad Viennam Pannonie concesserat', quæ leguntur post Apuleium a. 1497. folº. 'Impressuz per Ioannē de hiberna &c [Winterburger] Haud procul a ripis Rhenanis Et vrbe inuentrice 2 parente impressorie Artis Mogunciaci feliciter', etiam Cuspinianus poeta laureatus symbolam contulit. Denis lib. cit. p. 8. sq. Cf. Hutt. Opp. I. p. 145⁵. sed cf. etiam paullo infra Greulium.

3) Eder p. 47. cf. Denis not. 1. cit. 4) p. 319. nº. 333. Der namhaftigen kay. Ma. und dreyer funigen zu Hungern Beham und Poln zusammenfunung vnd Verjamlung so zu Wienn in dem Heymonat: nach Christi Geburd m.d.xv. jar geschehen ain furte vnd warhafte erzehlung vnd erklerung. Darunter das kaiserl. Wappen. Der Titel des folgenden Bl. Die erklerung der zusammenfunung kayser Maximilian, vnd der dreyen Vladislai, Ludovici, vnd Sigmunden, zu Hungern Beham und Poln funige geschehen zu Wienn anfangstlich. durch Herrn Johansen Cuspinian kay. Ma. Oratorn und anwaldt zu Wienn lateinisch gemacht, vnd nachmals von Artickeln zu artickeln getheuydt. u. s. w. Ohne Schlußformel. Kleine nette gothische Schrift. 4º.

5) Hutt. Opp. I. p. 131¹⁶. 6) χοῖρος Schwein, πόρος Fuhrte, vadum.

noniæ sexta Aprilis M.D.XII. "data⁷, nihil, huiusque ad illum responsoria⁸ non multum ad causam cum theologistis ceptam facit. „Tandem (Adami⁹ verbis utor) cum et bonis litteris et reip. Christianæ plurimum profuisset atque præfecturam Viennensem magna cum laude administrasset, veneranda canicie insignis naturæ satisfecit a. 1529. [d. 19. April.]¹⁰ Viennæ, ubi et sepultus est honorifice“. Non me contineo quin ex Denisio¹¹ Ioannis Menani Greulli ad nobilem Sebastianum Fœlicem Cuspinianum a. 1526. missam patris laudationem repetam:

Parens tuus eadem genitus provintia patriæ nostræ orientalis, decus Franciæ omnibus admirationi et stupori existit. Nam cum post obitum Mathiæ Regis Hungariæ, Viennam cum diuo Cæsare Maximiliano uenisset, quo tempore Hungariam oppugnauit, et Albam Regalem occupauit, Reuersus Viennam, statim patrem tuum gratia Regia est prosequutus. In multorum nobilium fauorem, summa auctoritate deuenit. Atq; hic bonas litteras auspicatus. Vix natus annos octo et decem, publice in frequenti Auditorio, Maronem, Lucanum, Ciceronem, Salustium, Flaccum, ac optimos quosq. est professus, Friderico III. Imperatori, nō parū dilectus, quod uitam diui Luipoldi, Marchionis Austriæ, quem in numerum sanctorum retulit, resonanti carmine cecinisset. Cum autem Fridericus Cæsar Augustus, diem obiisset a Maximiliano Cæsare, genitor tuus cum Viennæ Exequiæ peragerentur in magna Principum totius Germaniæ frequentia est lauro insignitus [cf. supra not. 2.], stipendioq; honesto prouisus. Multum diuq; non sine ingenti laude, bonas literas ac Philosophiam docens ab omnibus Austriæ proceribus est ueneratus. Quoad Cæsar e Scholis in Senatum suum asciuit. [*Nun seine schon bekannten Gesandtschaften und Aemter.*] . . Nec etiam prætereundum Rus, quod a nomine tuo Fœlicianum appellauit, Philosophorum quoddam ueluti domicilium commune, aruis, uinetis, arboretis, stagnunculis uenustatū. [... *Liesing?* . .] Ex Vienna Pannoniæ. 1526. Iunii 20.¹²

Scripta Cuspiniani, tum historica, tum politica prodire Basileæ a. 1540. 1561., Francof. ad M. a. 1601., Lipsiæ 1669. fol^o.

- 7) Claror. viror. ad Reuchl. epp. a. 1514. 4^o. p. h ii sive Illustr. virr. ad Reuchl. epp. 1519. 4^o. pag. k 4^b. 8) Cf. supra p. 123. Consp. chronol. ad a. 1512. April. 9) Vitæ Germanor. philosophor. p. 73. 10) Falso in *Ersch et Gruber Encycl.* Cuspinianum anno 1525. decessisse scriptum est. 11) not. 1. cit. p. 259. sq.

DECIMARIVS s. DECIMATOR *vid.* Zehender.

DELITZSCH, Delicianus¹, Andreas, magister, „qui est multum subtilis, et pro parte est artista, medicus et iurista, etiam legit ordinarie Ouidium in metamorphosi“ (p. 4²¹), et „qui est etiam alias bonus poeta“ (p. 26²⁷), Aesticampiani obtrectator, post cuius e Lipsia expulsionem „legebat in arte humanitatis“ (p. 27²¹). anno 1513. et iterum a. 1519. post Wüstenfeldum ante Petrum Mosellanum inter Lipsienses rectores sic inscriptus est²:

n^o. 209. A. 1513^b. Andreas Epistates alias probst Delitianus cyclicarum artium professor pont. & cæsar. iur. B[accalaureus].

- 1) ab oppidulo Delitzsch paucis miliarib. a Lipsia distante. Patrium nomen Schultz s. Schulze alias Probst fuisse videtur. 2) ap. Zarncke in *Abhdl. der phil. hist. Cl. d. sächs. Ges. d. W.* II. (1857.) p. 594. 595.

n^o. 221. A. 1519^b. Andreas Epistates alias probst Delitianus cyclicarum artium professor. pont. & cæsar. iur. B. secundo electus.

Libelli Delitzschiani, cuius initium Langschneyderius pro epistolæ suæ (I. 1.) exordio usus est, nondum mihi copia facta est: ceterum illud Aristotelium, dubitare de singulis non inutile esse, tritum et trivialibus libellis pervulgatum fuit³. Ciceronis or. pro Cn. Pompeio M. cum carmine Deliciani ad lectorem Lipsiæ a. 1513. edit. memorat Hirsch⁴, et Scholia ad Ciceronis orat. pro lege Manilia Iæcherus⁵, et 'Carmen Sapphicum Grammaticum Grammaticæ necessitatem monstrans', s. l. & a. in 4^o. editum indicat Hain⁶. Miserum 'carmen Andreæ Deliciani F. R. quod in quatuor Luderanos per elementa perdendos ludit', 'procusum Lypsiæ. Anno 1530.' dedimus supra⁷.

3) cf. e. gr. Equivoca a Naumanno in Serapeo 1847. VIII. 202, descripta. 4) Miltenar. II. n^o. 58. 5) *Gel. Lex.* v. Epistates. 6) Repertor. n^o. 6089. 7) Hutt. Opp. II. p. 360.

DIOMEDES. Huius Latini grammatici sæculi v. ineuntis (grammatici moderni et novi p. 261¹⁶) scripta primum prodierunt Venetiis circa a. 1476.¹, novissime et optime edidit Henricus Keil². inter septem a Panzero³ indicata exempla non est Coloniense Hermannii Buschii a. 1523. Tertius liber est de poetica, de rythmo, de pedibus, de poematibus, de metris etc. Poetæ nostro Lampo (ep. II. 55.) idem Diomedes, „quem aliquis volens discere bona carmina facere, debet scire“ (p. 243³²), „non fuit bonus christianus“ (p. 244¹), sed fuit ille Bistonum Thraciæ rex, Martis filius, crudus Diomedes, „efferus humana qui dape pavit equos“⁴. de quo Servius⁵: „Diomedes enim, rex Thracum, habuit equos qui humanis carnibus vesebantur. hos Hercules occiso crudeli tyranno abduxisse perhibetur...“. Equorum autem nomina secundum Hyginum⁶ fuerunt Podargus, Lampon, Xanthus, Dinus: Lampontis nomen ignorasse Lampum dolemus. Albericus⁷ de Diomede sic: „Octava Herculis victoria scribitur, qua alium malum⁸, nomine Diomedem, mactavit: qui hospites advenas benigne recipiebat, et illis hilariter ministrabat vinoque condito inebriabat: dumque gravi somno essent obpressi, illos occidebat et equabus suis in pastum præbebat. quo comperto illuc Hercules accessit et illum clava peremit, ipsumque in pastum eisdem suis equabus adposuit“. Torrentinus⁹: „Diomedes... rex tracie: qui suos equos pascebat carnibus advenarum: quem tandem hercules suis equis devorandum obiecit“.

1) Venet. ap. Nic. Ienson. fol^o. vid. Hain n^o. 6214. 2) Charisii art. gramm. libb. V. Diomedis art. gramm. libb. III. Lips. a. 1857. 3) Ann. typ. X. p. 291. 4) ut Ovid. epp. IX. 67. habet. Apollodorum Diodorumque certe non legerat Lampus. 5) comm. ad Aen. I. 752. 6) fab. 30. 7) de deor. imag. c. 22. ed. van Staveren p. 934. 8) de Caco proxime dictum est. 9) in Elucidario h. v.

DISCIPVLVS *vid.* Herolt.

DITHERVS DE BERN. Huius in epistula Lampi (II. 12.), qua Huttenus iter Italicum, quale ipse cum iterum Bononiam peteret fecisse videtur, 'obscure' descripsit, mentio facta unicum, si bene memini, argumentum est ex heroicis Germanorum carminibus ab Hutteno adhibitum; ne-

que vero eo demonstrari posse puto eundem Nibelungici carminis aliquam notitiam habuisse, cum Theotisca prioris temporis poemata omnia ignorasse videatur: aut ex chronicis de Theodorico Veronensi didicerat, aut in ipsa Veronensi civitate inter res memorabiles monstraverant ei domum Ditheri, „ubi ipse habitavit et ibi superavit et mortificavit multos gigantes, qui bellaverunt cum ipso“ (p. 209⁷).

DOCTRINALE *vid.* Alexander de Villa dei.

DOMINICVS, sanctus (p. 260.)¹. Dominicus de Guzman, patre Felice, matre Iohanna de Aza, natus est anno 1170. Calarogæ, qui est vicus diocesis Uxamæ (*Osmà*) in Castilia vetere. A. 1183...1189. in Palantina universitate (*Palencia*) philosophicis ac rhetoricis theologicisque studiis incumbens ascetin, eleemosynam ac peccatorum conversionem ita exercuit, ut episcopus Uxamensis nondum vigintiquinque annos natum canonicum faceret, qui concanonice emendationis vitæ exemplo esset, id quod feliciter evenit. Anno 1199. Dominicus sacerdos initiatus mox subprioratum Uxamensem adeptus est. In itinere Gallico a. 1204. episcopi sui comes Albigensium convertendorum capto Romæ ab Innocentio PP. III. veniam sancti operis (nam sanctam crudelitatem habebant) impetraverunt, quod postea prosequens Dominicus religiosum fidei defendendæ prædicandoque destinatum ordinem condidit, „approbante, ut Fabricius² dicit, Innocentio III. [d. 20. Iul. 1216.], qui visus sibi est videre basilicam Lateranensem minantem ruinas, sed subiectis Dominici humeris sustentari. Hic est Ordo Dominicanus a primis initiis et anno mox 1216. [d. 22. Dec.] confirmatus etiam ab Honorio III. [electo d. 21. Iul. a. 1216., † d. 18. Mart. 1227.] exinde longe lateque in hæc usque tempora per totum diffusus orbem, nec minus missionibus in partes infidelium, quam prædicatione adversus Albigenses, et inquisitione contra alios hæretici nominis infamia notatos [cuius primum officium Tolosæ anno 1233. Gregorius PP. IX. condidit], magnam in Romana aula auctoritatem laudemque apud superstitionis sævæ patronos consecutus“. Obiit Dominicus Bononiæ d. 6. Aug. a. 1221., inter sanctos receptus est d. 13. Iul. a. 1223. Vita miraculaque sæpe descripta sunt³.

- 1) Cf. etiam Hutt. Opp. I. p. 139. 2) Bibl. Lat. med. et i. æt. II. p. 134. 3) cf. Fabric. l. c. p. 135...154. *vid.* etiam *Helyot Gesch. aller geistl. . . Orden. Leipz.* 1754. 4^o. p. 235. sqq. et *G. W. Fink in Allgem. Encyclopäd. von Ersch und Gruber.* sect. I. tom. XXVI. *Leipz.* 1835. p. 432...453. voc. *Dominikaner*.

DONATVS, Aelius, grammaticus Romæ post medium sæculum quartum docuit, ubi inter alios sanctum Hieronymum discipulum habuit. In epistolis O. V. præter p. 209⁵, ubi falso illius Vita Virgilii citatur, non nisi grammatici eiusdem libri (et p. 221²¹ pro Charisio) memorantur, quorum exempla, præcipue adnotata, fere innumera sunt: xxvii et xxvii enumerat Panzer¹, et usque ad a. 1500. publicata Lxi Hain². Expositio Donati secundum viam doctoris sancti Lipsiæ Coloniæque præcipue in usu fuisse videtur. cf. p. 288²⁶ 285³⁰). Donati de partibus orationis Artem minorem ac Servii commentarium in artem Donati nuper egregie edidit

- 1) Ann. typ. V. p. 186. sq. X. p. 296. sqq. 2) Repertor. n^o. 6322...6381.

Henr. Keil¹. Tam communis usus tantæque auctoritatis Donati grammatica fuit, ut adhuc errorem vitiumve sermonis sive contra grammaticas regulas dictum *'einen Donat'* (*Sprachschnitzer*) appellemus.

3) *Grammaticor. Latinor. vol. III. Lips. 1864. 8º.*

DVNGERSHEIM sive ut p. 286²⁰ scriptum est *'Tungerßheim'*, Hieronymus, ex Ochsenfurt ad Mœnum oppidulo diœceseos Wirzburgensis, quod sæpius Ochsenfurt appellabatur, unde ipsi Hieronymo hoc nomen dabatur (p. 277²³), quod non sine quadam tum populari cavillatione *'Ochsenfarts'* scribebant. natus est anno 1465. Lipsiæ theologiæ philosophiæque studuit, ibique a. 1489.¹ magister factus est prædicatoriique ordinis religiosus. ineunte sæculo xvi. cum indulgentiario Raymundo Peraldo, ut conditionaretur pro veniarum nundinationibus, Saxoniam peragrans Zvicaviæ prædicator electus est. inde anno 1504. Bononiam, Senam, Romam, Coloniam ad Rhenum petiit, unde Lipsiam reversus anno 1506. collegii principis maioris socius factus est et permansit usque ad vitæ finem a. 1540.² Anno 1508. Lipsiæ Vicecancellarius fuit „Hieronymus Dungerssheim de Ochsenfurt, th. Pr., qui vices suas commisit Hinrico Greve de Gottingen“³, et a. 1510. ducentesimus secundus rector fuit „Hieronymus Dungersheim de Ochsenfurt th. P. et ma. C.“⁴. Fuit etiam pastor ad ædem sancti Nicolai et canonicus Cizensis. mortuus est d. 2. Mart. a. 1540. Ad rem nostram non faciunt viri cum Luthero, qui pro suo sui-que temporis more non nimis blande *'bovem Lipsicum'* aut *'taurum'* eum appellabat, iurgia, neque eius Conclusiones ad Summam Thomæ Aquinatis et Epithomata iii librorum Sententiarum Petri Lombardi ceteraque quæ Köhler⁵ enumerat scripta; sed *'litera quam ipsemet Tritemius ad Hieronymum Tungerßheim ex Ochsenfurt scripsit'* (p. 286^{19. sq.}), inter editas epistolas⁶ Trithemii non legitur.

1) *'anno 1481.'* scribit Rotermundus, cui fidem neque h. l. equidem habeo.

2) *Zarncke in Abhdl. d. phil. hist. Cl. der sächs. Ges. d. W. Lpz. 1857. II. p. 751. nº. 76. A. 1506...1540.* 3) *ibid. p. 811. i. f.* 4) *ibid. p. 594. nº. 202. — ma.*

C. = maioris collegii conlega. 5) *Fragm. zur Gesch. Leipz. I. p. 141. sqq.*

cf. Panzer Ann. typ. X. p. 299. 6) Trithemii Opp. Ff. a. 1601. part. II.

DVNS *vid.* Scotus.

DVRANDVS (p. 71⁴⁰) s. rectius DVRANTIS, Guilelmus, ordinis prædicatorum, natus a. 1237. Podiomissione in diœcesi Biterrensi (*Beziere*), ab a. 1286. usque ad a. 1296. episcopus Mimatensis in Gallia Aquitanica, is est de quo diximus Hutt. Opp. I. p. 177. Eius *'Rationale divinatorum officiorum'*, quod auditoribus Ortvinus (p. 71⁴⁰) commendat, et Henricus Schluntz (p. 268) ut *'notabilem et multum proficuum librum'* valde laudat, sæpe editum est¹, eiusque id exemplum, quod a. 1459. Moguntiae typis expressum est, apud typographiæ scriptores celebratissimum est.² De scriptore magis ab ICtis quam a theologis celebrato multi scripserunt, quos laudant Fabricius³ et Savinius⁴.

1) cf. Hain. nº. 6461...6503. Panzer Ann. typ. V. p. 189. sq. X. p. 300. Fabric. bibl. med. et inf. æt. II. p. 206. sq. 2) cf. Ebert Bibliogr. Lexic. nº. 6512.

3) l. c. p. 205. sq. 4) *Savigny Gesch. d. R. R. i. MA. ed. II. vol. V. p. 571.*

EBERBACH *vid.* Aperbachius.

EBERHARDVS BETHVNIENSIS Artesius, dictus 'Græcista', quia
anno milleno, centeno bis duodeno [1124.]
condidit Ebrardus Græcismum Bethuniensis.¹

Hic Græcismus sive liber carmine hexametro scriptus de figuris deque octo partibus orationis etc. capita xxvii cum expositionibus Ioannis Vincentii Metulini² in Pictavensi universitate regentis fol. s. a. et l., atque cum Alexandri de Villa dei Grammatica Latina Lugd. 1490. 4^o., incipit:

Est proprie meta trans Græce, formatio plasma.

'Elementa Grammaticæ' Latine MSta Lovanii memorat laudatus Miræus. 'Labyrinthum'³, sive carmen elegiacum 'de miseriis Rectorum Scholarum' edidit Polycarpus Leyserus historia Poetarum medii ævi pag. 796...809. cum altero de arte Rhetorica pag. 809...825. et tertio de versificatione pag. 825...854.⁴ Hæc Fabricius l. c. qui etiam ex Leysero p. 220...227. eum locum carminis de versificatione repetiit, in quo, quinam scriptores, poetæ plerique fere omnes, in scholis legerentur, Eberhardus recensuit. Ceterum probe monendum est Thurotum⁵ p. 31. de Labyrintho dicere poema esse „quod in ultimis annis xiii. sæculi scriptum esse videtur“ et „falso Leyserum opus Ebrardo Bethuniensi tribuere. Nec tractatus tertius⁶ eiusdem auctoris esse ac duo primi mihi videtur“. „De erroribus Græcistæ“ iam Bebelius⁶, ipse Græce fere indoctus, ita habet: „Video plerosque trivialium nugarum literatores usurpare æquivocationes differentias terminorum, item derivationes et etymologias quas reppererunt apud Eberhardum hunc, apud eosdem non sordidum auctorem, qui tamen in hanc literarum tenuitatem descendit, ut eius differentiarum et interpretationes non modo sint falsæ nulliusque momenti, sed etiam ridiculæ et de græcis præcipientis et de latinis. temere enim pleraque erucat, nec est ullum illi commercium cum linguæ latinæ proprietate, et remotiorum vocum significatione; nec mirum, præceptores enim et literarum censores habuit eos indoctiores Catholiconem Papiam Hugutionem, Isidorum et cæteram grammaticorum sordem, qui tanquam Sibyllæ interpretes omnia præcipiendo magnas in linguam latinam effuderunt tenebras“.

- 1) Vide Henric. Gandav. c. 60. et ad eum notas Miræi, Ducangii præf. ad Glossar. Latin. § xlv., Oudin. III. 37. Sic Fabric. Bibl. med. et inf. æv. II. p. 218. sq. Adde H. A. F. Haase de medii ævi studiis philolog. Vratislav. 1856. 4^o. p. 14. 31. 45. 2) Hain n^o. 3012. 6526. 'Mehilini' ap. Fabric. l. c. p. 219. error typogr. est, ut BITVRICENSIS ap. Panzer. Ann. typ. IX. 172, 112. pro biturniensis. 3) 'Laborintus' in Epp. O. V. p. 58²². 4) cf. superiorem art. Alexander de V. d. 5) ap. Leyser. p. 825. sqq. 6) Comm. opp. conficiendar. p. xxxiiii^b. sqq.

ECBERTVS DE HARLEM, magister artium, Rostochiensis universitatis rector a. 1517., de Hutteno optime quondam meritis¹, „vir doctus et probus, et non partialis“ (p. 224³⁰) et summi pontificis contra universitates auctoritatis defensor (p. 225⁶). Ad ea quæ supra adnotavimus, nunc ex libro

1) Cf. Hutt. Opp. I. p. 12. III. p. 51.

Krabbi² enotamus hæc: „*Iodocus Stagen (Staggher)*“ hatte eine Zeit lang mit *Egbert Harlem* die Leitung der Regentie Porta Cæli übernommen“. In indice lectionum Rost. a. 1520. habendarum est: „In tertio ordine lectiones: D. Ewaldus thurow . . . D. Fredericus foppenga . . . D. Engbertus herlem Artium magister Theologiæ baccalaureus et in facultate artium Collegiatus disputabit hora III. Exercitium phisicorum Singulas questiones in solido textu fundando, quas tribus notabilibus, sub quadam exaggeratione elucidationis, Una conclusione iam uniformi, iam biforimi, iam triforimi, secundum quod rerum subtilitas requisiverit. Et quinque argumentis vigilantibus discutiet.“ De Harlemensis contra Lutheranos studiis refertur: „*Auch die im J. 1527. von Magister Ecbert Harlem veröffentlichten Thesen bekämpfen den in der Martinianischen Häresis hervorgetretenen Gegensatz, und suchen theologisch nachzuweisen, daß die katholische Lehre auf anthropologischem wie auf soteriologischem Gebiete eine durchaus berechnete sei . . .*“ Et novissime: „*. . . auch im Sommersemester 1528. konnte der Rector M. Egbertus Herlem, theol. Baccalarius formatus, nur 12 Studierende intituliren. Auf das Rectorat Herlems folgt in der Matrikel sofort das Rectorat Möllers . . .*“

2) *Die Univ. Rostock v. O. Krabbe. Rost. 1854. 8º. pagg. 320. 345. 384. sq. 388. not.*

3) cf. Hutt. Opp. I. p. 13. n. 15.

ELEGANTIARVM, 'Viginti præcepta (p. 238¹⁵), ad conficiendas eleganter epistolas' sive 'ad perpulchras conficiendas epistolas', quæ prodierunt etiam inscripta 'Præcepta elegantiarum de latinis orationibus' sive 'Elegantiarum grammaticalium viginti præcepta', XVII exempla, quorum plura Coloniae et Daventriæ, novissimum Lipsiæ prodierunt, descripsit Hain¹. De tenui libello nescio cuius auctoris satis qualem laudem mereatur et ex laudatore et ex simul laudatis barbaris opusculis cognosci potest. Ceterum Francisci quoque Nigri, Veneti, Modus epistolandi, cuius XXXIII exempla recenset Hain², viginti genera epistolarum habet.

1) Repertor. nº. 6561...6577. cf. Panzer Ann. typ. X. p. 306. 2) ibid. nº. 11861. sqq.

ENGELBRECHT *vid.* Engentinus.

ENGELHARDI *vid.* Geltersheim.

ENGENTINVS, Philippus ENGELBRECHT, a patrio oppido Badensi *Engen* cognominatus, d. ult. Oct. a. 1514. in matriculam univ. Friburg. inscriptus „Philippus Engelbrecht Engentinus Constant. diœces., Magister artium, ut asserit, Wittenbergensis“, Hutteni, cum is Wittenbergæ moraretur, coniuratus, de quo dixi Hutt. Opp. I. p. 16. ad v. 10. et p. 51. etiam Schlauraffus (p. 199. v. 11. sq.) Wittenbergæ Engentino obviam factus fingitur, sed cum Friburgica sua, quæ „Ioannes Schottus Argen. | preffit. | 1515 | (10 foll. in 4º.) Friburgi Nonis Martijs, Anno a partu virgineo, MDXV.“, „Clarissimis almæ academię Friburgen Rectori ceterisque Senatoribus.“ dedicasset¹, d. 9. Aug. a. 1515. Zasius Friburgi Erasmum Basileam reversum iubet Engentinum valde salutare²; tum idem d. 22. Aug. eiusd. a. ad

1) Panzer Ann. typ. VI. 73, 386. Basileæ repetita sunt Friburgica anno 1515. sec. eund. VI. 195, 151.; anno 1519. post Divi Lamberti vitam. cf. infra not. 4.

2) Erasmi Epp. LB. 1706. fol. Append. nº. XXVII. col. 1540.

Amorbachium³: „Præcellenti poetæ Philippo Engentino meo nomine plenam favoris lineam describito. Cui, si ullo in loco commoditas dabitur, commodaturum me polliceor. Carmina eius, ut sunt ad unguem elegantia, commendat et magni facit Universitas. Ea autem commendatio, ut fit, sola sine loculario comite proficiscitur. Vetus poetarum querela, nil nisi umbram laudis sequi poetas...“ Cum a. 1516. petisset ‘de lectura poetica sibi provideri, cum ad eandem lectionem sibi providisset et sic bona sua hic ultra spatium unius anni consumpsisset’, ea lectura ei mandata est, sed iam d. 2. Sept. a. 1517. ‘excusavit se propter infirmitatem non posse providere suam lectionem’. A. 1518. cum plerisque aliis Friburgensibus professoribus Constantiam se receperat Engentinus; „Ex ædibus nostris, mense Februario. Anno dn. M. D. XIX.“ ‘Consulibus Senatuique Friburgensis reip. moderatoribus’ dedicat divi Lamberti vitam metricè scriptam⁴, se ‘magnis alioqui laboribus, pro exornando communi gymnasii nostri auditorio nonnihil operæ insumere’ adfirmans. Sed Constantiæ d. 17. Iun. a. 1519. ad Vadianum scripsit⁵, et Constantiam ad eum Zasius mittit epistolam d. 1. Sept. a. 1519. scriptam⁶. Die 7. Aug. a. 1520. Engentinus a senatu academico ‘decem florenos per modum doni et non stipendii, ne Poëtices stipendium transcendat XL florenos’, accepit, ut mireris paullo post in crimen læsæ legis vestiariæ eum incidisse⁷. tamen „Wormatiam petiturus pro laurea consequenda a patribus facultatem abundi impetravit ad unius mensis spatium. d. 25. Mart. a. 521.“ et „ex Wormatia die 26. Apr. 1521.“ Spiegelius ad Zasium scribit se Philippum

3) Rieggeri Zasii epp. II. p. 252. . 4) Libellus 48 paginarum numeratarum sic inscriptus est: DIVI LAMBERTI EPISCOPI TRA-|iectensis, Martyris & magni | apud Friburgenses Brisgoi|cos Patroni uita, Philip|po Engelbrechto | Engentino | auctore. | EPISTOLA AD HIERONYMUM Hufærum Pludentium | quæ Friburgum summa-|tim complectitur, au|tore eodem. | (In fine, p. 48. est:) BASILEAE, APVD IOANNEM | FROBENIVM, MENSE | APRILI. ANNO | dn. M. D. XIX. A pag. 13...46. Friburgica repetita sunt sic inscripta: EPISTOLA AD HIERONYMUM HVSÆRVUM | Pludentinū, quæ Friburgū summatim complecti-|tur, Philippo Engelbrecht Engentino auctore. | Pagg. 47. 48.: AD MNEMOSYNE HIERONYMUM BAP-|pium Felcircianum ò Saxonia, ostensis Friburgi-|cis, incolumem reducat, P. Engentinus. 5) quam epistolam edidit Schreiber, *Taschenbuch für Gesch. u. Allerth. in Süddeutschl. Jahrg.* 3. p. 18. 6) Riegger, Zasii epp. p. 371. n°. CCXXXI. 7) „Als Poëtices lector ordinarius, wie ihn der Senat, oder Humanarum literarum apud Friburgum Professor, wie er sich selbst nannte, fiel Meister Philipp der Kleiderordnung der Universität anheim, weshalb ihn 22. Nov. 1520. der Vicerector durch den Pedellen auffordern ließ, entweder seinen Ueberrock nicht so kurz wie etn gewöhnlicher Handwerker zu tragen, oder den Degen, der darunter hervorbllickte, abzulegen. Der Dichter nahm diese Rüge so übel auf, daß er gegen den Abgeordneten in die Worte herausplatzte: ‘Gang hin zu dem, der dich das geheißen hat und sag ihm, ich wolle mein Messer tragen, und sei er frisch, so komm er und gürte mir’s ab.’ Diese unbesonnene Aeußerung . . zog sich durch eine Reihe von Senatssitzungen hindurch, und war nahe daran, dem Meister Philipp seine Stelle zu kosten.“ 30. Dec. 1520. „Patres perpenderunt commissi facinoris gravitatem, cuius simile in Universitate nunquam auditum sit.“ Prot. Sen. acad.“ Schreiber *Gesch. d. Univ. Freib.* p. 88.

'nostrum' quantum inter negotia potuisset, iuvisse⁸. In hunc annum incidit etiam iocosa contra Engentinum, quod is poeta sibi domum emis-
set, quæstio publica, de qua vide Hutt. Opp. II. p. 51. sq. num. ccxxxx.
Die 30. Sept. a. 1522. venia Philippo data est visendi fratris Antonii chor-
episcopi Spirensis, eiusdemque anni d. 20. Nov. „conclusum super magi-
stri Philippi petitione, ut dentur ei LX floreni cum exhortatione pro barbæ
eius razione“. Engentinum cum Bedroto a Ioachimo Camerario, cum is
Basileam Erasmi visendi gratia peteret, a. 1524. prandio exceptum esse
ille rettulit⁹. Lutheri causæ favit Engelbrechtus: die 5. Sept. a. 1521.
affixerat hunc versiculum ædibus:

Lutherum ut redimas, *Hembd, Schuh, Buch*, omnia vendas.

unde senatui academico „placuit, ex quo ipse nuper in Virgiliana lectione
occasionem præstiterit, extollendo et nominando eum [Lutherum] sum-
mum Christi apostolum nostræ tempestatis, ut parumper dissimulet, et
postea ab huiusmodi nugis absteineat. quod si autorem denunciare possit,
pœnam non sit evasurus“. De morte viri d. 12. Sept. a. 1528. Zasius
ad Bonifacium Amorbachium¹⁰ sic: „... Cruciatu, quem Poeta, antequam
abiret, passus est, vix enarrari potest. In tractibus, et iis cruentissi-
mis evelli e vesica lapis non potuit, et nonnisi mortuo exsectus est,
scisso ventre, non tam lapis, quam miraculum lapidis. Misericarum silva
obrutus fuit vir optimus, Lutheranus tamen erat; sed de eo genere,
qui Christum sapiunt. Iterum vale. Ex Frib. sabbatho ante Crucis etc.
anno etc. xxviii. Tuus Zasius. Philippus poeta cum tempora complura
intolerabiles cruciatu pertulisset, novissime Argentinam lectica et navi-
gio vectus, se excindi vel secari passus est. Quæ sectura in fata con-
cessit. Domino sit laus, qui eum a tantis cruciatibus liberavit! Utinam
meliore iam cœlo fruatur, Lutheranus enim nimium quam oluit!“ Quæ
supra ex actis academicis repetivimus ac non nulla alia de Engentino de-
bemus Schreiberno, *Gesch. der Univ. Freib. im Breisg.* p. 85 ... 91.

- 8) Riegger, Zasio epp. II. p. 502. 9) Tert. libell. epistolar. H. Eob. Hessi ed.
a Ioach. Camerario. Lips. 1561. 8°. fol. II 6^b. 10) Riegger, Zasio epp. II.
p. 198. sq.

EOBANVS *vid.* Hessus.

EPISTOLARE. *cf.* Carolus et Niavis.

EPISTOLARE MAGISTRORVM LIPSENSIVM (p. 66⁵), e quo Curionis (*Hof-
manns?*) epistolam Gallus Linitextoris (*Leinweber*) nobis servavit, nescio
an umquam prodierit hodieve supersit.

ERASMVVS Roterodamus. Cui non cantatus Desiderius? Natus est Ro-
terodami d. 27. Oct. a. 1467., Basileæ d. 12. Iul. a. 1536. morti cessit qui
sibi symbolum CEDO NVLLI fecerat. In Epp. O. V. primi voluminis prio-
ribus duobus exemplis¹ non memoratur (Crotus in Erasmiænos laqueos,
quibus totus fere litteratus orbis tum irretitus est, non incidisse videtur);
sed statim in appendicis illius voluminis² prima epistola, Hutteno, siquid
recte video, adscribenda, Erasmus in scœnam prodit, ut vivum videre

1) Cf. *supra* p. 1. sqq. n°. 1. et 2. 2) Cf. *ibid.* p. 4. n°. 3.

opineris³, et Hochstratus⁴ iam suspicatus est illum non omnia recte facere in tractatibus in theologia, quos multos componeret⁵. Tum autem in altero Epp. O. V. volumine, quod Huttenianum dixerim⁶, frequens Erasmi mentio fit, quem in Reuchlini quoque exercitu primum locum optinere videmus⁷. Huttenus Roterodamum interius cognoscere cœperat, ut ostendunt versus Schlauffiani⁸ et illud lepidissimum ac verissimum Kaufmanni dictum (p. 279⁷) 'Erasmus est homo pro se', omnesque loci qui laudem Erasmi aut aperte prædicant, ut p. 207¹⁷, 248², 264²⁹, aut Obscuros iniridendo eam dissimulant, ut p. 220²², 267²⁵, 288³⁵, 296²⁷, quæ de Erasmano Novo Testamento Clingesor effert (p. 265¹⁶), retributionem eius præconii dixerim, quod in adnotatione Erasmus fecerat Hutteno⁹, et de Moria ioci (p. 263¹⁴) item Huttenicæ festivitatis sunt. Memorandum denique est permultis locis cum Reuchlino Erasmus coniunctim laudari, inter quos festivissimus est p. 241⁹, ubi hic 'Proverbia Erasmi' appellatur. ipse Erasmi Adagiorum liber p. 249¹⁷ citatur quasi quoddam proverbium contineret, quod in eo non legitur. — Tria tantum his demum annis cognita addamus: I. Matricula universitatis Coloniensis¹⁰ ad a. 1496., quo anno rector fuit Ulricus Kreydweiß de Esslinga, sic habet: „Iunius vi. Erasmus de Rotterdammis ad artes iuravit ... pauper“. Recentior manus adnotavit „Iste Erasmus clarus multorum scriptorum monumentis obiit anno 1536. Basileæ“. II. Ioannis Piemontani¹¹ MS. Auctarium scriptor. ecclesiasticor. fol. 53^a:

„Desiderius Herasmus reterdamus canonicus regularium sancti Augustini homo in diuinis scripturis studiosus et secularis litterature excellenter doctus theologus orator poeta celeberrimus vtriusque lingue disciplina ad perfectum instructus ingenio subtilis et sermone clarus ac promptus et ornatus metro exercitatus et prosa auditor quondam Allexandri Hegii gymnasiarche dauantriensis Scripsit vtroque genere quedam non spernenda singularis eloquentie stilo opuscula quibus nomen suum longe lateque studiosus famosum reddidit et celebre e quibus ista vidi Collectaneam veterum insigniumque paromiarum id est adagiorum vel prouerbiorum que e greco in latinum transtulit

Ad Wilhelmum monicorum co.	li j	En tibi mi Wilhelme
Ad ducem britanie prosopeia	li j	Meminisse debes henrice
De suis fatis [fuerat vatis]	car j	Miror quam mihi sidera
Defensiones rethorices	li plures	<i>Ad marg. rec. m.: De copia rerum</i> li ij De allegoriis eccl. li ij Aureorum opusculorum li plu laurentius eiusdem li j Morias encomium li j Vt cumque de me vulgo mortales loquuntur Scholia in epistolare diui Hieronymi Chiliades li plu
Herasmiana [<i>q̃ et laurentius eius</i>]	li plures	
Orationes plēs pro diuersis	li j	
Epistolarum elegantum	li j	
In laudem angelorum	car liiii	
In gra et fa.	car j	Nuper cum uiridis nemorosa

3) Cf. Comm. ad epist. I. 42. 4) p. 75¹⁷. cf. 263¹². 5) Cf. Hutt. Opp. I. p. 135. init. 6) i. e. Epp. O. V. II. 1...62. 7) Hutt. Opp. I. p. 130³¹. 8) p. 202. verss. 142. sqq. 9) Vid. Hutt. Opp. I. p. 103. sq. 10) C. Krafft in *Ztschr. f. Preuß. Gesch. v. Hassel. 5. Jahrg. Berl. 1868.* 8^o. p. 471. 11) Cf. infra art. Piemont.

In castigationes vincencii	car j	Plus sibi quam farro
Contestatio saluatoris ad hominem	car j	Cum mihi sint vni
In dine Anne laudem	car	Salue parens sanctissima
Epigrammaton	li j	
Et alia multa	In epistolas pau	li xvi

[Euripidis etiam tragedias latinas fecit]

Viuuit adhuc plura componens indies publicanda sub Maximiliano.⁴⁴

Addere debemus etiam III. Ioannis Keßleri¹² a. 1525. scriptum testimonium⁵

Von Desyderio Erasmo Rotherodamo.

Wie hochverrumbt der namme Erasmi by allen, furnemlich aber by den gelerten gehalten werd, ist mengklichen und besunder die der Latinischen sprach wissen tragend, onverborgen, dann er alle sine bûcher in dißer genannten zungen beschriben. Sunst ist er an borner Holander von Rotherdam, welche gelerten sich nitt genügsam verwunderen können der kunst, wißhait ordenlicher schreibung, da mitt er sine ußgangne bûcher geziert hat, also das zûglich sin nam in ain spruchwort verwendt ist, solicher maßen was kunstrich, fursichtig, gelert und wiß geschriben ist, spricht man, das ist Erasmisch, das ist onselbar und vollkommen. Dissem Erasmo ist die Latinisch sprach vil eeren schuldig, dann er sy durch die sophisten veruüßt uß dem kat und unflat gezogen, uß gesubert und poliert hatt. Zû dem hatt er die studierenden jugend uff recht ban zû lernnen gefürt, die älteren aber hat er mit täglichem ußgeben nuwer nutzbaren bûcher, och mitt verbesserung vil der uralten bûcher erfrowt und belustiget, also das menigklich jung und alt zû flißigem studieren baiden hailiger und weltlichen geschrifften, durch Erasmi anlaitung entzundt ist. Zû dem, das nuw testament nach Kriecheschen text warhafft in Latin verdolmetst, daruß vil nutzes und besser verstand erwachßen ist. Desglichen ee Martinus Lutherus mitt schriben ußbrochen, hatt er nitt wenig irthumb, überfluß, mißverständ im papstumb in sinem schriben angetastet, wie uß dem bûchti Moria und uß stnem compendio Theologiæ ze vernemmen ist. Aber ahweg so still und beschaiden mitt worten, das die nitt wol haben von den papstler mögen verstanden werden, und ob sy glich verstanden, die wil er nicht dester minder von dem papst, cardinålen und bischofen sold und schencke, als irer gûter frund und gunner empffenge, haben sy es von im guter mainung verstanden und im besten uffgenommen [ad marg. Erasmi geschmidikait.] und damitt er iren gunst nitt verschulte, thut er nitt unglich den mülleren, so ire kinder schlachend; so sy vermeinend, sy welten zû vil wainen und schmerzzen bewegt werden, fachen sy an die mülleren widerumb mitt inen zartlen, ey schwige, es gilt glich, du bist mir dannacht lieb. Do aber Martinus Luther etwas fraidiger herfurtretten, hatt Erasmus sich nitt witter wellen mercken lassen, und die wil man in fur den aller gelertsten und verstendigsten gehalten, hatt menigklich und besunder die gelerten und hoche schülen in sollicher spaltung uff sin urtail und verstand an uffsecken gehebt und lange zit gewartet, er aber hatt jedermann in zwifel ston lassen, uff welche part des Luthers oder des papsts er genaigt und zûfellig sye. Derhalben der papst, cardinål, bischoffen, kaiser und fursten in wider den Martinum Luther zu schriben obliygende angestrengt haben, vermaintend des Luthers ansehen solte durch die hochachtung Erasmi geschwecht und durch sin redriche zungen gar umbracht und bestritten werden. Doch hatt er ahweg hinder sich gehalten biß itzund in dem 1525 jar ist er in aller unru uffgebrochen und wider den Luther an bûch gestelt den fryen willen, wie Eckius zu Lips, als obstat, zu erhalten; hatt Martinus geantwurt, er widerumb, ist Martinus im nach mitt ainer antwurt

12) Keßlers Sabbata. herausg. v. Goetzingen. Thl. I. S. Gallen 1866. 8^o. p. 164 ... 166.

begegnet, durch welche (wie ich vernim) Erasmus erinneret siner manung und kempfens abgestanden ist. Dieser Erasmus, wie wol er hinußwerts das widerspil gehalten (wir sind ja alle menschen und dem mangel underworfenen), doch müssen wir mit danckbarkeit erkennen und verjehen das er ain große stutz an dem euangelischen bau und vilfaltigen furschub anfangs dar zu geben, ja den Luther und ander selbst durch sin schriben zu dem irenn verursachet. Also lebt er nach jetzund zu Basel, hatt im Ioann Frobenius zu lieb nach sines lands bruch ainen besunderen sal erbauen, alda hab ich in gesehen, von person, nun ain tubgraver ersamer alter und ain klainer und zarter mensch in ainem langen blawen züsamem gurtlen rock mitt wilten ermlen beklaidt und ain listen von sammet um den hals vornen zu baiden siten abgehenck nach des rocks lenge. So einer begerte zu wissen, wie vil und was er fur bücher und warumb er zu ainem jeden verursachet, hatt er deshalb ain besunders buch, das er catalogum nennet, beschriben und usgon laßen. Er hatt ja sin rast wol thun des im alle nachkommen nimmer vergessen sollen.

EVCHARIVS (p. 273¹²) Gallinarius, puto, Germanice *Henner* s. *Haner*, Brethemius, Wimphelingi discipulus, canonicus Spirensis, qui „ex Spiribus ad Bertholdum Kyrsmannum de Horb, philosophiae magistrum“ Stylphonem transmisit¹, item in causa Wimphelingiana de Germania contra Murnerum acta pro Wimphelingo calamus strinxit². eundem in Erasmi epistolis³ falso 'Encharium' fecerunt. idemque, nisi fallor, est ille „alius doctor, qui fuit artista de via modernorum“, et cum aliis in hospitio coronae Moguntiae Magistris nostris et fratribus de ordine praedicatorum faciebat summas nequitias, ut Gricius [i. e. Huttenus] scribit p. 273¹². Ceterum in re incerta adnotandum videtur, Trithemii et Eucharii Heimerici Neometensis [i. e. Spirensis] a. 1505. et sq. scriptas mutuas epistolas extare⁴. — De Iohanne Gallinario, quem a Pirckheimer⁵ inter sapientes doctosque viros laudatum Iohannem Hanerum esse puto, quique certo inter eos numerandus est qui in Epp. O. V. p. 286¹⁵ 'multi alii' sunt, nescio num frater aut cognatus Eucharii Gallinarii fuerit; Wimphelingi cognatum discipulumque fuisse constat. Budorinum cognominabant Iohannem Gallinarium: Budorin enim Ptolemæi alii, ut fere semper Trithemius, Heidelbergam esse, Durlacum alii opinabantur⁶. Hunc Iohannem Zasius⁷ inter 'litterarum humanarum sacramentarii adsertores' laudat, eidemque Thomas Wolfius iunior d. 31. Ian. a. 1505. Wimphelingi de integritate libellum (e quo cucullatorum lis a Schwinfordiensi (II. 63.) derisa exorta est, cuiusque alteram editionem ipse Gallinarius carmine commendavit⁸) dedicans scribit: „Tu perinde ac alter Antonius Gripho grammaticus comi es facilique natura, nec unquam de mercedibus pacisceris: opulentos cum suis opulentiis contemnitis magnifice: in omni re utpote homo integerrimus integritatem servas. Tu aliquot iam annis hic apud Tribotes [Sletstadii] in divi Petri templo grammaticam, rhetoricam et id genus alias disciplinas non sine laude docuisti: quotidie tradens praecepta eloquentiae“. Celebrat quoque Gallinarium inter

1) cf. Amœnitt. Friburg. p. 183.

2) cf. ibid. p. 215.

3) L. B. 1706. fol.

col. 1683.

4) Trithemii Opp. Ff. 1601. fol. part. II. p. 483. sq.

5) Hutt. Opp.

I. p. 153¹⁶.

6) cf. Beati Rhenani Germania, lib. III. v. Budoris.

7) Rieggeri Zas. p. 391.

8) cf. infra Comm. ad p. 286. v. 11. et (Rieggeri) Amœn. Friburg. p. 255.

Sturmium Fürstenbergiumque Huttenus⁹; Gallinarium a. 1512. in comitatu Reinhardi Hanoviensis canonici Colonjæ moratum esse scribit Erhardus¹⁰; a. 1514. Erasmus Zasio scripsit¹¹, eum se primum cognoscere cœpisse per Beatum Rhenanum et Gallinarium; a. 1516. hunc Brisaci parochum fuisse Röhrichius¹² testatur. Luciani Palinurum „*υβ κριεχισcher sprach durch das latyn in tütsch transferiert*“ Argentorati a. 1512. 4^o. publicatum memorat Erhardus¹⁰.

9) Querelar. II. 10. v. 213. in Opp. III. p. 78. 10) *Gesch. d. W. d. W.* III. p. 328.

11) Riegeri Zas. p. 273. 12) *Gesch. d. Reform. im Elsass.* I. p. 85.

EVSEBII, Cardinalis S., *vid.* Accoltis.

EXERCITIVM PVERORVM (p. 31^{ra} 258²⁰), nescio cuius compilatoris, inde ab anno 1485. usque ad a. 1506. terdecies editum est¹. Qualis fuerit libellus, ex hac exempli Hagenoensis descriptione² cognosci potest: „EXERCITIVM puerorum grammaticale per diætas distributum. *F. I^a tit.*: Exercitiũ puerorũ grāmāticale per diætas distributum. *F. I^b*: Prologus in quo grāmāticæ necessitas demonstratur. *In fine*: Finit tractatus secundus exercitij puerorũ grāmāticalis. in quo de regimine et structiōe oĩm dictionũ. in ordinẽ octo partiũ orōnis processum ẽ per regulas et qũtunculas adeo lucidas. faciles. atq; breues doctissimoq; viroq; exemplis creberrimis roboratas. vt qũq; sine pceptore eas discere scire. et intelligere possit. In q̃ si q̃ grāmāci studiosi. cuiuscunq; stat⁹ fuerint. pueri. fr̃es. sorores. mercatores ceteriq; seculares aut religiosi. legerint studuerint atq; se oblectauerint. finẽ grāmāticæ ausim dicere breuissime sine magno labore consequent̃. Impressus et finitus in imperiali oppido Hagēnove per Heinricum gran. Anno gratie Millesimoquadringentesimononagesimo primo. tertio kalendas Augusti. 4. g. ch. maj. et min. c. f. 131. ff.“ Colonjæ liber non videtur in usu fuisse; certe nulla exempla ibi impressa memorari legi; Colonienses fortasse pro hoc Exercitio utebantur Regulis grammaticalibus antiquorum p. 285^{3a} 289²⁷ memoratis, quorum exempla quinque et quattuor, interque ea etiam Coloniensia unum et duo Quentelliana indicat Panzerus³.

1) Panzer Ann. typ. V. p. 26. et X. p. 378. Hain Repertor. n^o. 6768...6773. sex exempla enumerat. 2) Hain. n^o. 6768. 3) Ann. typ. V. p. 225. X. p. 378.

EX QVO *vid.* Vocabularius Ex quo.

FABER, Iacobus, Stapulensis (*d'Estaples, dép^t Pas de Calais*), 'de quo audivistis multa: ipse aperte favet Ioanni Reuchlin' (p. 247⁹), quod testantur etiam Huttenus¹ et ipsæ Reuchlini Fabrique mutux epistolæ². Natus est Iacobus *Lefebvre* Stapulis in Ambianis anno 1455. *C'étoit* (Bælii³ verba sunt) *un petit bout d'homme, et de fort basse naissance, mais un bon esprit soutenu de beaucoup d'érudition*“ et „*un de ceux qui commencèrent à chasser la barbarie qui régnoit dans l'Université de Paris*“. De morte viri centenario paulo maioris sive secundum alios paulo minoris, Neraci anno 1536. (sec. Bælium a. 1537., secundum alios anno demum 1547.) sub-

1) Hutt. Opp. I. p. 186. § 11. 2) cf. supra p. 126. 133. Consp. chronol. ad d. 31. Aug. a. 1513. et d. 30. Aug. a. 1514. 3) Bayle Diction. v. Fevre.

secuta, quæ singularia ab Huberto Thoma Leodiensi narrantur, male conveniunt cum illa anni 1455., quo Faber natus fertur, indicatione. Ceterum de vita et scriptis viri plura Erasmi Roterodami scriptoribus quam epistolarum O. V. commentatori dicenda sunt. memoro tantum Gallicam bibliborum versionem⁴.

4) cf. Gesneri Bibl. foll. 353...356. Iovii elog. cap. cxxi. Freheri Theatr. p. 149. sq. Bayle l. c. Iücher. voc. Faber, Iac. *Denis Wiens Buchdr. gesch.* p. 88. „Zu Fabers Leben s. die Quellen in Clements Bibl. cur. T. VIII. p. 226.“

FABRICIVS, Balthasar. *vid.* Facha.

FACETVS (p. 296⁷⁰) quem nonnulli adscribunt Reinero sive Renero Alemanno, ordinis s. Benedicti in monasterio s. Laurentii Leodii, nato a. 1155., mortuo a. 1230.¹, ipse inscribitur 'Liber Faceti docens mores hominum precipue iuvenum, in supplementum illorum qui a Cathone erant omitti etc.' sive 'Facetus morosus' sive 'Liber metricus facetiarum'. sæpe Latine et Germanice 'per Sebastianum Brant in vulgare noviter translatus' prodiit², estque etiam inter 'Auctores octo morales'³. extat inter alia multa etiam 'Facetus' in codice chartaceo quadrato bibliothecæ gymnasii Gothani, de quo Habichius⁴ sic scripsit: „Facetus c. vers. German. et glossis. fol. 256...262. Sub hoc nomine plura carmina medii ævi nota sunt. iam ab Ugutione Pisano circa a. 1192. Faceti carmen citatur⁵. Autorem illius carminis, quod Faceti nomine inter auctores octo morales Lugduni a. 1488. et sæpius excusum est, Reinesius⁶ Thaysium quemdam nominat, alii rectorem scholæ Parisinæ fuisse tradunt, qui a cura mores discipulorum formandi nomen Faceti acceperit. Incipit hoc carmen:

Cum nihil utilius humanæ credo salutis,
Quam morum novisse modos et moribus uti,

et a. 1459. per monachum quendam in Germanicum sermonem translatum editum est a Kinderling⁷, cum alia versione Germanica a Wiggers⁸. In syllabo auctorum, ex quibus Ieremias de Montagnone 'epitomen sapientiæ'⁹ se compilasse profitetur, etiam Facetus legitur¹⁰. Facetus in codice nostro prorsus alius est. incipit:

Moribus et vita quisquis vult esse facetus

et explicit:

Tempore felici multos numerabis amicos,
Tempora si fuerint nubila, solus eris.

neque congruit cum 'Faceto clericali iuvene' in Endlicheri catalogo¹¹, quanquam hic primum versum eundem habet¹². Ab his Facetis diversus liber est ille Reinero liquido adscribendus (nam primi post exor-

1) cf. Fabr. Bibl. Lat. med. æt. VI. p. 178. sqq. 2) cf. Hain. Repertor. n°. 6883...6895. 3) Hain. n°. 1913...1919. 4) H. Habich, Codicem misc. bibl. gymn. Gothani descr. et ex eo *Reineri Alemannici poema Phagifacetum sive Thesmophagiam* emend. edidit. (in *Programm des Gymnas. Ernest. zu Gotha*. 1860. 4º.) 5) v. Du Cange in præf. ad Glossar. lat. §. 45. 6) epist. ad Daumium 83. p. 211. 7) in *Deutsches Museum* 1788. p. 437. sq. 8) in *Pavlag. u. liter. Mittheilungen üb. d. Domgymnasium in Magdeburg* Nr. 11. 1836. p. 5. cf. *Jacobs Beiträge aus den Schätzen der goth. Bibl.* II. p. 296. et *Grässe* II. 2. p. 706. 9) Venet. 1505. 10) v. Osann Vitalis Blesensis *Amphitryon* p. vii. 11) p. 160. fol. 86...92.

dium tetrastichum versus 15 acrosticho exhibent 'Reinerus me fecit'¹². 'Fagi facetus sive de facetia (s. facetiis) et moribus mensæ'¹³, cuius emendatiorem editionem debemus Habichio¹⁴; constat hoc carmen facete *φᾱγῆιν* docens præter illud tetrastichon, incipiens

Noscere qui mensis decori sint, lector, honores

versibus 440, quorum primus est:

Res rerum natura parens ita concipit omnes

ultimus autem:

Doctoresque meos, quos re sequor, ore secutus.¹⁵

12) Incipiunt hi versus xv: Res Et Indigeant Non Esse Ritus Vititur Scilicet Mens Eadem Fas Esuries Cuius Incentiva Torrentemque. 13) Main. n°. 6899. sq. 14) not. 4. cit. p. 5...14. 15) Infra hunc v. est: Explicit Phagifacetus.

FACHA, Balthasar de, sive Phachus aut Phacchus (*aus Vacha an der Werra*), Fabricius patrio nomine, quo multo rarius quam a patrio oppido desumpto uti solebat. ubi primum eius nomen occurrit, id est cum in album acamiæ Wittenbergensis anno 1502. inscriberetur, est „Balthasar fabricius de fach“, ut adnotavimus ad Hutteni versus¹:

Vivit in hac [Wittenberga] Francus, patriæ nova gloria nostræ

Phacchus, amicitiae portio fida meæ.

inde etiam de amicitia inter Phachum ac Melauchthonem Spalatinumque constat. Anno 1517. kal. Oct. rector Wittenbergensis 'communi suffragatione patrum creatus est „Balthasar Fabricius Phacchus, ingenuarum artium magister, utriusque humanitatis professor“, sub quo primus in album relatus est 'Iohannes Rhagius Esticampianus Rethor et Poeta laureatus sacrarum literarum Doctor Primusque Plyniane erudicionis publicus et ordinarius professor Dioc. Misn. 20. Octobr.'². Item Lutherus passim sese magistrum Balthasar haud parvi facere testatus est: anno 1520. Spalatino scripsit³: „De Facho sacerdotium resignante non admodum moveor; moveor potius eius ecclesiæ sacerdotia tantis pecuniis redimenda esse, ut nulli pauperi queat esse locus, idque hominum statutis“. idem d. 10. Iul. a. 1541. „es ist nu die Lection Magistri Fach ledig“⁴: eo tempore decessisse videtur Balthasar.

- 1) Querelar. II. 10. vv. 57. sq. Hutt. Opp. III. p. 67. 2) Förstemann alb. Viteb. p. 69. 3) de Wette, *Luthers Briefe* I. p. 454. 4) ibid. V. p. 381.

FALCKENBERG, Matthias de, ad quem 'ex antiqua familia nobilistam' scripta fingitur epistola magistri Curionis Lipsiensis (I. 44.), idem in epistola magistri Gricii Maguntiae data (II. 55.) inter Moguntinenses Antireuchlinistas miris coloribus depingitur „nobilis domicellus et armiger“, vir multum bellicosus et portat semper arma secum et est equestris; ipse semper in mensa [hospitii Coronæ] sedet ante et nunquam retro, quia dicit quod quando sederet retro et fieret bellum, tunc non posset ita statim surgere et percutere inimicos suos. et cum hoc est argumentaria multum subtilis de via antiquorum; ipse dicit, si Reuchlin non vult cessare, tunc vult venire cum centum equis ad auxiliandum vobis [Coloniensibus]“ (p. 273²⁹. sqq.). Vix 'Centaurum' sui ordinis verius vividiusque depinxerit Huttenus. attamen ex quam nobili familia

Falckenbergensi noster Bramarbas fuerit, minime constat: equidem puto ex ea Falkensteiniana, a qua arx Reichenstein ad Rhenum olim 'Falkenburg' dicebatur¹: sive iusto suo nomine sive corrupto in his epistolis producat noster Gloriosus, quod scire nostra vix interest, id ex eisdem apparet, virum his ipsis annis, in quos hæ epistolæ incidunt, iam provectioris ætatis Moguntiæ vixisse, eumque olim, etiamsi non ante totos quinquaginta annos², Erfurti Lipsiæque vino venerique magis quam litteris studuisse. Utrum Sickingensi contra Wormatienses annis 1515. et sequentibus gesto bello interfuerit necne, Curio (p. 66^{24. 299.}) in dubio relinquit. si interfuit, certe non a Sickingi, optimi Reuchlinistæ, sed a Cæsarianis Wormatiensibusque partibus eum stetisse dicemus.

1) cf. *Simrock Rheinland. Bonn* 1865. 8°. p. 261. 2) ut p. 66²⁴ dictum est.

FASCICVLVS TEMPORVM *vid.* Paratus.

FETTICH, Theobaldus, 'qui pro nunc est doctor medicinæ' Vornatiæ, et 'olim stetit Coloniae in bursa Montis' (p. 207²⁰), et quocum 'in hospicio' Schlauraffo 'fuit lis, quia de theologis dicebat multa scandala' (p. 202. vv. 149. sqq.), inter Buschii Huttenique familiares familiari nomine non adiecto nobis occurrit¹. Antiquitatis studiosis Fettichius magis ex eo notus est, quod ex eius codice Claudii Ptolemæi geographiæ libros VIII primum Græce sine versione Latina et sine tabulis geographicis Erasmus Roterodamus edidit²: Fabricius³ ubi de hac editione refert, Fettichium medicum Ingolstadiensem dicit, sed Erasmi epistolam Friburgi d. 1. Febr. 1533. datam, qua is de commodato sibi codice gratias agit⁴, non memoravit.

1) Hutt. Opp. II. p. 64¹⁴ 82¹⁴. 2) Basileæ ap. Hieron. Froben. et Nic. Episcopium a. 1533. 4°. 3) Bibl. Græc. ed. Harles. V. p. 276. 4) Erasmi Epp. L. B. 1706. fol. num. MCCXLII.

FIDANZA *vid.* Bonaventura.

FINCK, Matthæus, bacularius, epistolæ II. 8. (p. 196. sqq.) fictus scriptor, Ortviini quondam discipulus, nunc [i. e. anno 1516.] singularissimus eius fautor, habens bonam stantiam Romæ, bonum servitium in Copistria (quo nomine Parcum minorem, Cancellariæ Romanæ sectionem, designare videtur): prælatum produnt largiorum epularum, quæ fecerunt eum pro magna parte infirmum, ut non sciret bene digerere (p. 197¹⁵), et carorum vinorum Cursicorum, quæ venter eius bibebat libenter (p. 271¹⁶), amor, qui fortasse in causa fuit quod non multo post 'in rubea toga sepeliretur', ut Bricoto 'ex Romana urbis Curia' Wormatiam scribitur ep. II. 54. Commenticium quidem est Finckum scripsisse epistolam II. 8. sed Fincki personam vitamque ac mortem non commenticias esse puto.

FLISCVS¹, Stephanus (p. 296²⁰)². De eo Fabricius³: „... Manfredi filius, Soncinensis, I.V.D. ac Epidaurii gymnasii rector circa a. 1453. scripsit Synonyma verborum, Synonyma seu variationes Sententiarum, ... Phrases elegantiae Latinæ, .. de componendis Epistolis, .. Regulas summaticas

1) i. e. *dei Fieschi*. 2) Memoratur etiam post Carolum et Samuelem in Cerdonis Vademecum (Hutt. Opp. VI. p. 453³⁷). 3) Bibl. Lat. med. et inf. æt. VI. p. 581.

(opus grammaticum).⁴ . . . " Exempla librorum typis expressorum recensent Panzer⁵ et Hain⁶.

- 4) „Arisii Cremona literata tom. I. p. 278.“ 5) Ann. typ. V. p. 204. 6) Repertor. n°. 7136...7154.

FLORES LEGVM, quós Lampus (II. 12.) allegat ad comprobandum præceptum 'audiatur pars altera', est 'tractatus aut Congeries auctoritatum iuris civilis, in qua auctoritates ordinantur secundum ordinem alphabeti cum allegationibus librorum, ex quibus sumuntur'. Exempla libri quinque (Veneta duo s. a. 8°. , Argentoratense a. 1496. 4°. , Parisiense a. 1496. 8°. , Ingolstatense a. 1497. 8°.) indicavit Hain¹, quibus tria recentiora, a Panzero quoque recensita (Coloniense a. 1507. et duo Parisiensia a. 1513. 1517. 8°.) addidit Stintzing², qui neglecta libelli in Epp. O. V. laudatione sic eum descripsit: *Es ist eine Sammlung von generalia oder auctoritates, d. h. von allgemein gültigen Sätzen in sprichwörtlicher Form, Legaldefinitionen, Gemeinplätzen und Versus memoriales, deren Inhalt sich nicht streng auf die Iurisprudenz beschränkt. Daneben wird auf Stellen des Corpus iuris civilis und die Glosse verwiesen: allein die Allegationen stehen mit dem Text oft in einem nur sehr lockeren Zusammenhang; gelegentlich werden auch widersprechende Stellen hinzugefügt und durch 'contra' hervorgehoben. Der Verfasser hat ohne sorgfältige Auswahl zusammengetragen, was ihm in die Hände kam; nicht selten auch denselben Satz in mehr oder minder geänderter Fassung an verschiedenen Stellen wiederholt. Die alphabetische Ordnung gilt nur für den ersten Buchstaben des Anfangsworts, ist dagegen bezüglich der folgenden Buchstaben nicht durchgeführt. . . Auch in den Allegationen ist große Sorglosigkeit bemerkbar. . . Der Character der Schrift ist ein durchaus populärer. . . Ueber den Ursprung der Schrift läßt sich Nichts ermitteln. Ohne Zweifel ist sie in Italien entstanden, aber schwerlich aus der Hand eines einzelnen Gelehrten hervorgegangen [?], sondern allmählig zu einer Sammlung überlieferter Sentenzen in der Schule herangewachsen, und schließlich in die alphabetische Ordnung gefügt.*"

- 1) Repertor. n°. 7168...7172. 2) *Gesch. der populären Lit. des röm. kanon. R. in Deutschl. Leipz. 1867. 8°. p. 122. sq.*

FLORETVS (p. 296³⁰), 'in quo flores omnium virtutum et detestaciones viciorum metricè continentur', item¹ extat inter 'Auctores octo morales' et in aliquot singularibus exemplis². Diversus is est ab eo Floreto, qui est 'quasi flos de sacre scripture libris qui et alio nomine dicitur Facetus'³. Fabricius⁴: „Bernardus scriptor Floreti sive carminis moralis versibus leoninis, quod Bernardo Clarævallensi⁵ præter rem tributum⁶ prodiit . . . incipit

Nomine Floretus liber incipit ad bona cœptus
Semper erit tutus huius monumenta secutus.

- 1) cf. supra art. Facetus. 2) Hain Repertor. n°. 7182...7186. 3) ibid. n°. 7181. cf. Panzer Ann. typ. V. p. 347. 'Floretus' et X. p. 205. 'Floretus' et 'Floretum'. 4) Bibl. Lat. med. et inf. æt. I. p. 624. 5) Etiam in cod. MS. Gothano est 'Floretus Bernardi Claravallensis c. glossis'. cf. Habich, (supra art. 'Facetus' cit.) p. 15. 6) cf. infra art. 'Samuel'.

Hic Floretus, Summa theologiæ sancti Bernhardi, quam Io. Gerson commentario illustravit, .. auctorem e Bernardo excerpisse flores eosque versibus complexum et inde nomen habere Floreti Vossius suspicatur.“

FLORISTA (p. 296³⁶). Hoc nomen suis excerptis dat Textoris; sub eodem librum aliquem prodiisse h. l. non dicitur, ut in Oratione funebri Ioannis Cerdonis¹ innuitur, quod his Haasii² verbis explicatur: „Ludolfus de Luco, qui ‘Florista’ dici solet et Flores grammaticæ a. 1317. scripsisse videtur, plane incredibili subtilitatum logicarum studio tam accurate id genus [de relativorum usu] pertractavit, ut septem differentię species distinguat. . . . Is canonicus Hildeshemensis fuit, et testatur ipse v. 927. ‘Hildensenensis est Teutonicusque Ludolfus’; cf. v. 665. nomen scribit ‘de Lucohe’, alii ‘de Luckowe’. Aetatem ignorat Leyser hist. poet. p. 1226.; Fabricius etiam hominem; illam ego mihi repperisse videor e versu quodam, quem chronostichon habeo“.

- 1) Hutt. Opp. VI. p. 457¹. 2) F. Haase, progr. de medii ævi studiis philoll. p. 42.

FORNACIFICIS, Padormannus (I. 38.) cf. Kachelofen.

FORTALICIVM FIDEI contra fidei Christianæ hostes Alphonsi a Spina, ordinis Minorum in villa Vallisoletana anno 1459. quinque libris scriptum, inde ab a. 1485. sæpius editum est¹. ‘merdosum librum esse dixit ille trufator’ (p. 34²⁶), sed ‘uni magistro nostro est sicut Paternoster’ (p. 210²⁴). Non admodum blande de Spina eiusque Fortalicio Iudæus H. Grætz² sic: „*Am heftigsten und galligsten wüthete gegen die spanischen Juden ein Franciscanermönch Alfonso de Spina (keineswegs ein getaufter Jude, sondern ein geborener und in der jüdischen Literatur horrend unwissender Christ), ein Ordens- und Gesinnungsgenosse Capistrano’s, Prediger in Salamanca, der statt der giftigen Zunge die giftige Feder gegen sie in Bewegung setzte. . . . Ein gallsüchtiger Priester,* donnerte er von der Kanzel gegen die Juden, ihre Gönner und namentlich gegen die Neuchristen, als heimliche Anhänger ihres alten Glaubens. Da seine Predigten ihm nicht genug zu wirken schienen, so verfaßte A. de Spina ein giftgeschwelltes Werk in lateinischer Sprache gegen Ketzer, Juden und Mohammedaner u. d. T.: fortalictium fidei. . . . Alles was nur irgend ein Judenfeind Feindseliges geschrieben oder erzählt hat, stoppelte er darin zusammen, tischte die lächerlichsten Märchen auf und machte Alles so drastisch als möglich. Ketzer und Mohammedaner sollten natürlich, seiner Ansicht nach, mit Stumpf und Stiel vertilgt werden. Gegen die Juden wollte er ein scheinbar glimpfliches Verfahren angewendet wissen: Man sollte ihnen die jungen Kinder entreißen und sie christlich erziehen, ein Vorschlag, den er dem scholastischen Duns Scotus und . . . Capistrano entlehnte. . . . Er tadelte mit den spitzigsten Worten den König, die Großen und die Geistlichen, daß sie die Juden begünstigten. Um das Volk aufzuwiegeln, tischte er die Märchen vom Kindermord und*

- 1) Cf. Wolfi Bibl. Hebr. Hamburg. 1721. 4^o. p. 1115. sqq. Fabric. Bibl. Lat. med. et inf. æt. I. p. 198. Hain Repertor. n^o. 871...875. Panzer Ann. typ. V. p. 24. sq. X. p. 86. XI. p. 125. 2) H. Gratz Gesch. der Juden vol. VIII. Leipzig. 1864. 8^o. p. 236.

*Hostienraub durch Juden in breiter Erzählung auf und stichelte, daß solche Schandthaten durch die Parteilichkeit des Königs ungeahndet blieben ...*⁴

FRANCISCVS (p. 201. v. 97.) *vid.* Stadianus.

FRANCISCVS, sanctus (p. 73¹⁴ 287³⁶), Assisias UMBER, natus a. 1182. patre mercatore Petro Bernardo, „doctor Seraphicus (p. 18²³ 235¹⁹), auctor a. 1215. Franciscani Ordinis Minorum, confirmati ab Innocentio III. [a. 1210. et 1215.] et Honorio III. [a. 1216.]. Hic post iter in orientem a. 1219. susceptum redux diem obiit [Assisii] apud s. Mariam de Portiuncula a. 1226. d. 4. Oct. Sanctis post obitum adscriptus a Gregorio IX. a. 1228.⁴ Hæc ex Fabricio¹, qui etiam de scriptis viri mirifici et eorum qui de eo scripserunt tractavit. Cf. de sancto eiusque regulam sequentibus ordinibus variis Helyotum², et in universum Gruberum³.

- 1) Bibl. Lat. med. et inf. æt. II. p. 568...580. 2) *Helyot Gesch. aller geistl. Orden.* tom. VII. *Leipz.* 1756. 4^o. 3) O. Gruber in *Allg. Encycl. d. W.* tom. XXVII. *Leipz.* 1848. 4^o. p. 423...439.

FROBENIVS, Iohannes, Hammelburgi Franconiae anno 1460. natus, Basileæ litteris studuit correctorisque muneribus apud Iohannem Ammerbachum functus est, deinde ab anno 1491. officinam typographicam bibliopoliumque suo nomine instituit, multisque egregiis operibus sacrorum profanorumque auctorum editis, Erasmi quoque in ipsa Frobeniana domo (p. 202. v. 127.) habitantis¹, magnam sui nominis famam per totum doctum orbem adeptus est. Hic Frobenius procul dubio ille „librivendus de partibus superioribus“ (p. 287¹¹) est qui Francofurti ad Mœnum, quod nundinarum causa sæpe adisse scimus, Cocleariligneo de doctis Germanis qui Reuchlino bonisque litteris faverent, narrasse fingitur². Quam coniunctissime cum Frobenio vixerit Erasmus, ex multis huius epistolis videmus, illiusque morum candorem, integritatem, liberalitatem, benignitatem omnesque animi dotes mire evehit hic. De Frobenii exitu, quem ex intimo animo deplorat, Erasmus³ sic refert anno 1527.: „... Aetas erat provectior, sed valetudo ita prospera, vegeta, ut per omnem vitam nunquam morbo decubuerit. Ante annos sex e summis gradibus in solum lateritium decidit, casus erat plus quam lethalis, convuluit tamen, sed ut solet, mali reliquiis in corpore residentibus, utcumque dissimulabat ille: tam erat animi generosi, ut puderet dolere. Anno priusquam moreretur, corripuit illum gravissimus cruciatus circa talum dextri pedis. Ibi præsto erant medicorum officia, quæ nihil aliud quam exasperabant malum, dum de morbi genere dissentientes alii aliud admovent remedium, nec deerant qui autores essent pedem resecandum esse. Tandem

- 1) cf. infra art. Rhenanus. 2) Cum Coclearilignei ad Ortvinum epistola cuderetur vel paullo post Erasmus Goclenio scripsit (med. m. Oct. a. 1517.) „iam Frobenio fervent quatuor præla, quibus fortassis accedit unum aut alterum“. Erasmi epp. L. B. 1706. fol. col. 267. i. f. 3) Erasmi Epp. L. B. 1706. n^o. dcccclxxi. coll. 1054. sq. Etiam quæ de Frobenio vitæ eius scriptores tradunt, maxime ex Erasmi epistolis sumpta sunt. cf. e. gr. Pantaleonis Prosopogr. III. p. 94. sq. Adami Vitæ Germanor. philosophor. Haidelb. 1615. 8^o. p. 63...66. I. C. Zeltneri theat. viror. eruditor. Norimb. 1720. 8^o. p. 202...207. *Iöcher Gel. Lex.* II. coll. 777. sq.

aliunde venit medicus, qui dolorem hactenus sedaret, ut et tolerabilis esset, et somni cibique sumendi permetteret facultatem. Demum ita confirmatus est, ut bis equo proficisceretur Francfordiam, malo in dextri pedis digitos relegato, quos solos flectere non poterat, cætera valens. Tum a me, tum a medico frequenter monitus, ut rarius prodiret in publicum, aut vestitu contra frigus munitior prodiret: non obtemperavit, pudendum esse ratus, si quicquam omnino pristinae consuetudinis omit-tens morbi speciem præ se ferret. Iam et duos manus dextræ digitos stupor occuparat, morbi imminenti præludium. Dissimulavit et hoc, parum virile ducens quicquam morbo concedere. Denique dum in sublimi agit nescio quid, correptus, ut est probabile, vi morbi, in pavimentum decidit pronus, non sine gravi cranii vulnere. Delatus in lectum nec oculos attollebat, nec ullum sensus indicium dedit, nec ullam omnino vitæ significationem, nisi quod manum sinistram movebat, nam dextrum latus omne dissimulata paralysis stupefecerat. Ita biduum consopitus sub mortem expectatus est, ægre paulum diductis oculi sinistri genis, lingua tamen immobili, nec supervixit ultra sex horas. Ita noster Frobenius rebus humanis exemptus ad vitam transiit felicior-rem, uxori, liberis, amicis acerbo luctu, toti civitati notisque omnibus gravi sui desiderio relicto... Successerunt Frobenio in librorum edend-orum vendendorumque negotio filius Hieronymus et gener Nicolaus Episcopus, qui Frobenianæ officinæ famam ac merita adauxerunt.

GALLENSIS, Thomas. *vid.* Walleis.

GALLINARIUS *vid.* Eucharius.

GALLVS *vid.* Alexander.

GANDA (rectius Gauda, i. e. Gouda), Iacobus de. 'ordinis prædicatorii poeta subtilissimus' (p. 18^{39. sq.}), etiam ab Hutteno extollitur. De eo Hartz-hemius: „Magdalius Iacobus Goudanus, sic a loco natali nuncupatus, Gouda s. Gauda apud Batavos ad Islam fluvium non ignobili municipio, ordini s. Dominici nomen dedit Coloniae Agr. et circa a. 1460. vel 1470. professus est. Vir fuit humanarum litterarum peritus, oratoresque et poetas, grammaticos et historicos callebat quam plurimos, ac sacrorum librorum lectione et studio potissimum incubuit, eaque ratione linguas Græcam et Hebraicam coluit diligentius. Quandonam obierit, nemo certe refert, sed ad a. 1520. pervenisse facile conicitur.“ Inter scripta viri hic quoque³ præcipue 'Erarium aureum'⁴ et Stichologia gaudensis⁵

1) Querelar. II. 10. vv. 181...184. (Hutt. Opp. III. p. 74.), ubi Gaudæ nomen in textu, Ganda ad marginem scriptum est. 2) Biblioth. Colon. p. 227. 3) cf. adnot. ad Hutt. Querel. l. c. 4) et 5) Erariū aureum | poetarū omnibus latine linguæ cuiuscūq; etiā fa/cultatis fuerint. professoribus accōmodū. immo | et oīm poetarū sine ip/sis cōmētarijs elucidatiū | (4^o. 44 foll.) Pag. penult. „... opera expensisq; ho-/nesti viri Henrici Quentel. Anno domini m.cccci. | xvij. kalendas Iunias. | (In ipsa inscriptionis pagina 'Hermānus Buschius Monasterienfis | Ad lectorem |' elegiacis versibus 22 libellum commendat). In eiusdem Henrici Quentel officina a. M.cccciij. | tercio nonas februarias. | prodit Stichologia gau-densis. | Enchiridion Poetarum. | Homeomata Eorundem. | Naumachia Ecclesia-stica | cū carminibus diuerfis. | 4^o. A...K.

nominanda sunt. Apud Hartzhemium confuse hæc memorantur: Corretorium Bibliæ etc.⁶; Passio magistralis dom. nostri I. Chr...c. gl. interl. Alberti M.⁷; Polylogus compassionis virginis Mariæ .. Colonie .. 1508.⁸; Eadem Domini n. I. Chr. Passio, sed compendiosius descripta; Aerarium aureum Poetarum tertio ab ipso Authore recognitum. Colonie ap. D. Quentel 1506. 4^o.; Neomachia Ecclesiastica. Carmen; Vita Salomes .. Carmen 73 distichis constans. Col. 1517.; Legenda seu vita et miracula B. Alberti M. etc.⁹ adiecit: Doctrinale altum sive liber parabolarum Alani ..; Epigrammata varia, quæ suorum lucubrationibus in commendationem operis præposuit¹⁰. Foppens¹⁰: „Flavii Iosephi librum de imperatrice ratione, e græco latine vertit, Colon. 1517. 4^o. . . . Scripsit præterea Poemata Moralia, ævo illo laudatissima. Legebantur ex his nonnulla MSS. Leidæ penes Marcum Zuerium Boxhornium; Ampliorem autem Operum eius elenchum lege in Bibl. scriptor. ord. Prædic. per P. Echard II. p. 44. 336.“ De nostro Iacobo si habet Ioa. Piemontani MS. Auctar. scr. eccl. p. 67.:

Iacobus gaudensis patria holandinus ordinis predicatorii et conuentus coloniensis [dictus de alta platea *inductum est*] in diuinis scripturis studiosus et eruditus et secularis philosophiæ minime ignarus sacre theologie professor et artium magister eximius ingenio excellens et eloquio clarus metro exercitatus ac prosa Scripsit quedam instructe lectionis opuscula quibus memoriam nominis sui ad posteritatem transmisit e quibus legi

[<i>ad marg. rec. man.</i> : Vita Alberti Magni metric	li j	Alberti haud illi vasti]
Iustificatorum principum	li j	Et si consuetudinis vsusque
Passionem domini per 5 decadas	li j	Et delegit si ⁹ quinque limpidi
De eadem in [stylogiam	li j	Quoniam quidam nonnullos offenderim
De quantitate syllabarum erarii aurei	li j	Quoniam quidem a nonnullis
Carmina multa varii generis	li j	

Et alia quedam michi nec dum cognita Viuit adhuc in prefato loco plura conscribens quandoque in diem processura sub Maximiliano Imperatore a^o. 15.9. [1509.]

De alio Iacobo Gaudano idem Auctarium p. 56^a habet:

Iacobus de gandano eiusdem domus florentij in dauantria deuotarius. et prefati Ioannis Synthis in domo clericorum in officio lecturatus successor vir utique tam in diuinis quam in secularibus litteris studiosissimus et grece lingue non ignarus exemplo predecessoris sui cuius discipulus fuerat studiose iuuentutis tum in litteris tum in virtutibus diligentissimus institutor Scripsit quedam non spernende lectionis opuscula quibus se memoratu dignum reddidit E quibus extat vtilissimum in alexandrum de villa dei commentum li j

Et alia quedam mihi non reuelata Claruit sub frederico 3^o et maximiliano.

6) „Colonie 1508. 4^o.“ sed secundum Hain Repertor. n^o. 7498. „Colonie 1500. 4^o.“

7) Hain. n^o. 7497. „Textus domini passionis accuratissime collectus. Colonie 1499. 4^o.“ 8) „Qua in editione dicitur F. Iacobus Gaudensis vir, devotus,

Conuentus Coloniensis Pœnitentiarius, ex ditissima Provincia Hollandiæ procreatus, optimarum artium Scrutator indefessus.“ 9) „Colonie ap. Koelhoff 1490. 8^o.“ sed Hain. n^o. 7499. Alberti M. Legenda. 1489. 4^o. 10) Bibl. Belg.

p. 514.

GANDA (rectius GAVDA s. Gaudanus, i. e. de Gouda), Theodoricus de, ‘mellifluus pater frater, ordinis Carmelitarum, venerandissimus legatus

almæ Universitatis Coloniensis, providissimus artista, philosophus, argumentator et theologus supereminens' (p. 3³²), theologiæ doctor, provincie Alemanniæ inferioris provincialis, „se strenue gessit (ut Hartzhemius¹ scripsit) contra hæreticos, dum in Germania religio orthodoxa ubique impugnaretur, diversa contra hæreticos edidit volumina, quibus eos impugnavit. Eiusdem Theodorici operibus [*vult opera*] aliquando usa fuit alma Coloniensis universitas [*immo*, theologica facultas²], cuius causa ablegatus fuit ad universitatem Parisiensem in causa fidei super condemnationem improbiissimi et impurissimi Speculi Ocularis . . . Reuchlini³, de qua sua legatione Theodoricus conscripsit 'Libellum per modum epistolæ, quam dicavit Henrico Geleen ss. theol. doctori'. Obiit d. 1. Sept. a. 1539.“ Hic qui 'per modum epistolæ conscriptus libellus' ab inloto Hartzhemio indicatur, famosus ille est cui inscripserunt 'Acta doctorum Parrhiensium'⁴. Foppens hunc Theodoricum prætermisit, nam de quo loquitur Theodoricus Gerardus Gaudanus medicus fere æqualis fuit. sed de nostro providissimo aperte accipienda sunt, quæ Agrippa ab Nettesheim⁵ ad Colonienses senatores inter alia scripsit, hæc: „Similis luti [atque Theodoricus Westphalus, a Coloniensibus, quamvis illiteratus, in theologiæ licentiatum promotus] alium quendam plasmaverunt sine doctrina, sine literis, sed hominem callidum, atque versutum, eoque aptiorem illorum sycophantiis, Monachum ordinis Carmelitarum, quem ob id solum meritum, quod Magistrorum nostrorum Coloniensium contra Capnionem calumnias, nunc toto⁶ Christiano orbi cognitatas, sollicitaret, Theologica sua aureola remunerarunt . . .“

1) Biblioth. Colon. p. 302. 2) cf. infra Commentar. ad p. 4¹. 3) Vide p. 34¹¹.

4) Vide supra p. 82. Ind. scrr. n°. xvi. 5) epist. supra p. 294. art. 'Aestheticam-pianus' cit. 6) sic.

GARLANDIA, Iohannes de (p. 12¹²) sive Gallandria s. Garlandria s. Hortulanus, Anglus sive Hibernus, a patrio oppido puto cognominatus, grammaticus et poeta, circa a. 1040., plures etiam scholasticos libros¹ composuit, quos cum Obscuri passim inter veteres auctoritate insignes Latinæ linguæ doctores laudent, Bebelius² ab eis „tanquam a venefica cicuta, a lahe ingenii pestifera“ cavendum esse suadet: „multo enim plus delirat in synonymis, æquivocationibus et interpretationibus, quam hic Eberhardus [Bethuniensis]. . . Quare consultissimum tibi sit eius libros omnino declinare, et una litura omnes delere, ne te falsis molestisque grammaticarum fabulamentis irretiant“. Huc pertinent imprimis a Fabricio³ et sæpius in his epp. O. V. memorati: CORNVTVS (p. 12¹² 58³³) sive antiqua distigia [i. e. disticha moralia hexametrical]⁴; VERBA DEPONENTIALIA⁵ (p. 243³¹) sive 'Metricus de verbis deponentialibus libellus'⁶. Alia

1) De singulis infra. cf. in universum Panzer Ann. typogr. V. p. 213. X. p. 326.

2) Comm. epist. conficiendar. p. xxxvii^b. sq. 3) Bibl. Lat. med. et inf. æt. III. p. 56. sqq. 4) Primum prodit a. 1481, Zwollis: Hain. n°. 7469. Qui a. 1489. Hagenoæ ap. Henr. Gran editus est (Hain. n°. 7470.) primus Hagenoæ impressus liber est. cf. Panzer Ann. typ. III. p. 566. n. 8. 5) Hain. n°. 7487.

7488. 6) Hain. n°. 7489.

huius Ioannis libelli grammatici, quibus etiam in studio Coloniensi utebantur, sunt *SYNONYMA*⁷, quæ incipiunt:

Ad mare ne videar latices deferre, camino etc.

exeunt v. 705.

Ex utero dicti germani sunt uterini. | Expliciunt *synonyma*“; *EQVIVOCA*⁸, incipientia:

(a) Nomen signat trahitur profertur utrumque;

*NOMINA ET VERBA DEFECTIVA*⁹, in quorum exemplo Coloniensi a. 1501. 4^o. auctore multo magis barbarus glossator præfatus est: „... causa efficiens dicitur fuisse magister Iohannes de Garlandia, qui hunc librum ex diversis autoribus autenticis s. ex antiquo grecismo novo hugutione in unam formam . . . redegit“. scilicet Iohannes qui medio sæc. xi. scripsit, emendavit Græcismum sæculo post compositum, et Hugutionis Pisani librum derivationum ineunte sæculo xiii. in lucem editum. — De Ioanne de Garlandia¹⁰ Ioannes Piemontanus in MS. Auctario serr. eccl. fol. 57^b sic:

Ioannes de garlandia homo in secularibus litteris sufficienter instructus et dininarum scripturarum non ignarus grammaticus suo tempore haud inutilis Scripsit quidem non abiicende lectionis sintagmata quibus memoriam sui apud posteros reliquit E quibus extant

Verba deponentalia	li j	Vescor cum potior
Composita verborum	li j	A fipo composita
Carmina quedam proverbialia	li j	
Et quedam alia	Claruit in illo tempore	

7) Hain. n^o. 7471...7480. adde ed. Colon. per Henr. Quentell. cum *Synonymis* coniunctam a. 1504. Novissima repetitio est ap. Polyc. Leyser hist. poet. med. ævi p. 312...338. 8) Hain. n^o. 7480...7486. adde ed. Colon. cum *Synonymis* coniunctam. Apud Leyser l. c. p. 338. sic incipiunt:

Augustus [i. Augustus] ti, to, Cæsar vel mensis habeto.

Augustus, tus, ui, vult divinatio dici.

9) Hain. n^o. 7490. 7491. 10) de quo cf. scripta quæ supra not. 2. ad art. Ianua citavimus et Leyser l. c. p. 311. sqq.

GELFF, Bernhardus, magister Parisiensis. Dubito num præter laudem, quam sibi in Obscurorum conventu Romano hic (p. 186¹⁶) descripto meruit, aliud ingenii documentum posteris reliquerit. Cavendum autem est, ne quis quæ de Bernhardo Luxemburgensi Foppens et Hartzhemius ex Echardo rettulerunt, ad hunc iuvenem, qui 'et etiam in theologia habet bonum fundamentum', trahat. Moneo *gelf* s. *gelff* Germanice esse 'clamatio, iactantia'.

GELTERSHEIM, Valentinus Engelhardi s. Engelhart de Geldersheim (qui vicus est Franconicus prope Suenofurtum), Coloniæ maioris ecclesiæ canonicus, a. 1503. theologiæ licentiatu et rector universitatis, magister noster in bursa Montis (p. 12³ 189³⁹ 240¹⁹), ubi logicam docuit (p. 219²⁶), recens advenientium studiosorum ut bursarii sui fierent avidus captator (II. 29.), qualem nostri studiosi *Fuchsjäger*, *Keiler*, *Studentenfänger* appellant. is iam a. 1477. captavit inter alios aut certe in suam bursam

recepit etiam Conradum Celtim¹, qui etiam suum nepotem a. 1496. Valentino commendavit². De homine hæc habet Bianco³:

„Valentin von Engelhard aus Geldersheim im Würzburgischen, Canonicus der hiesigen Domkirche, legte zu diesem Gymnasium [Montanum], welchem er 27 Jahre vorstand, den Hauptgrund; er erwarb 1504. das s. g. Steinkhaus zum Thurm, belegen auf dem Pohl, den 16 Häusern (platea sedecim domorum) gegenüber, auf der Stelle, wo das Gymnasium Montanum (zuletzt das alte Regierungsgebäude) bestand und fügte seinen zu Gunsten des besagten Gymnasiums gemachten Erwerbungen folgende Bedingungen bei: 1) daß die Doktrin des h. Thomas von Aquin in dem Montaner-Gymnasio vorgetragen werde. ... [Die Stiftungsurkunde vom 7. Juli 1504. s. p. 256 ... 58.] Dieser am 28. Juni 1503. zum Rector der hiesigen Universität erwählte Val. Engelhard stiftete auch in seinem Geburtsorte Geldersheim ein vortrefflich eingerichtetes Hospital. ... Valentin starb 1526. und wurde in der hiesigen Domkirche vor dem Altar der h. Anna beerdigt.“

- 1) Cf. supra p. 342. art. Celtis. 2) Klüpfel de vita Celtis. Frib. 1827. 4^o. II. p. 149. „Anno 1496. [Celtis] ad Valentinum Engelhard de Gelderheim, Conrectorem bursæ Montis Colonie Agr. similem litterarum misit fasciculum. Promisit carmina; atque commendavit suum nepotem.“ 3) Gesch. der alten Universität Köln. 1855. 8^o. p. 266.

GEMMA GEMMARVM (p. 4²² 298¹²). Exempla multa prodierunt, plura quam XIII, quæ Panzer, Ann. typ. XI. p. 182. sq. ab anno 1484. usque ad 1520. edita esse indicavit. ego maxime usus sum exemplo impresso 'Hagenow p. industrii Henrici Gran ... 1507. altera die post festum sancti Bartholomei apli' in 4^o, cuius inscriptio est 'Vocabularius Gemma | gemmarū. Quia per in|sertionem multorum vocabulorū emendatus est | ideo merito Gemma gēmarū appellatur'. Auctor de quo nec mihi constat, in prologo primum laudat Britonem, Huguitionem, Papiam, Catholicon, Braziloquum [sic], Breviloquum ceterosque qui latinum per aliud solum latinum exposuerint; tum 'hanc preciosam Gemmam' ait 'multo labore comparatam ad sanctam et felicem civitatem Coloniam famosissimam' deductam esse. 'Quæ Gemma priusquam ex conflatis Catholicon et aliorum supradictorum officinis excesserit, adeo polite exarata est ... ita accurate et appropriate vocabula latine teutoniceque traducit et exponit, ut de tam parvo volumine dici posset nihil supra ...' Sequitur 'Antonii liberi [Frey] Susatensis in laudem inclyte Colonorum vrbis Epigramma'. Colonie circa a. 1500. hunc vocabularium satis barbarum compositum esse affirmat etiam Du Çangius qui in Glossarii præf. § LI. „... Vocabularius optimus, Gemma vocabulorum dictus, editus Daven-triæ a. MDII. Aliud Gemma gemmarum inscriptum, Colonie editum a. MDII.“ Etiam Iohannis Tortellii, Arretini, Vocabulorum gemma a. 1496. exarata fuerat per 'providum virum Hermannum Bomgart de Kettwyh Coloniensem impressorem' (Hain. n^o. 15578.), de quo Tortellio, Nicolai PP. V. a cubiculis († 1466.) cf. Diss. de lexicis Lat. Gesneriano Thesauro præmiss. et Fabricii bibl. med. et inf. æt. IV. p. 448. sq.

GEORGII, Cardinalis sancti. vid. Riarius, Raphael.

GERBELIVS s. GERBELLIVS, Nicolaus, Phorcensis, pictoris filius, cum in patria et ineunte sæc. XVI. Vindobonæ¹ litterarum studia inceperat, Colonie Agrippinæ in universitatis matriculam sic inscriptus est a. 1506.

1) Cf. Denis, Wiens Buchdruckergesch. p. 85.

„Iunii 16. Nicolaus Gerbellius phorcensis ad artes iuravit et solvit“². Mutuæ eius Trithemiique a. 1507. scriptæ epistolæ nobis servatæ sunt³. Cum linguarum iurisque studio felici successu incubuisset⁴, Vindobonæ iuris professionem (de qua tamen dubitat Denisius) exercuit, inque Cuspiniani⁵ Ioannisque Pierii Gracci amicitiam venit. „Inde Argentoratū vocatus (ut maxime ex Pantaleone⁶ Adamus⁷ rettulit) bonas litteras promovit, cunctis gratissimus, operamque dedit collegio in illa urbe sacerdotum primario. historiarum lectione delectatus antiquorum et recentum populorum res gestas explicavit, atque hactenus abstrusa in lucem adspectumque produxit.“ Sacerdotium primum impetrare primum non potuit, deinde noluit, ut Wimphelingus⁸ testatus est. Inter Reuchlinistas Gerbellius ex strenuissimis fuit⁹, reformationique et humaniorum litterarum studio docendo scribendoque eximie favit¹⁰, denique indefessum cum doctissimis sui temporis hominibus permultis epistolarum commercium exercendo atque in typographorum officinis, Schureriana præcipue Argentoratensi atque Anshelmiana Setzerianaque Hagenoensibus, librorum honorum bene emendateque edendorum curam gerendo¹¹ optimam nominis famam meruit. Iure consultis in memoriam revoco Gerbellium Ictorum vitas Basileæ a. 1537. 4^o. publicatas edidisse. Tribus mensibus ante Melanchthonem amicum, cuius ipse non nulla scripta ediderat, Gerbellius valde senex et ætate decrepitu Argentorati animam exhalavit d. 20. Ian. a. 1560. Inter recentiores de Nostro præcipue conferendus est A. Iung¹². De eo Ioa. Piemontanus in MS. Auctario serr. eccl. fol. 117^b sic:

„Nicolaus gerbellius natione teutonicus homo et ipse in litteris humanitatis satis nobiliter institutus ingeniosus idem et eloquens cuius nonnullæ feruntur lucubrationes quibus nomen suum posteritati innotuit E quibus vnicum dumtaxat hucusque vidi carmen quod in laudem germanie et vehi sui triumphum cesareum composuit Vivit adhuc et plura componit.“

- 2) C. Krafft in *Ztschr. f. preuss. Gesch. Berl.* 1868. 8^o. p. 483. 3) Trithem. Opp. Ff. 1601. fol. II. p. 543. sqq. 4) Cf. Hutt. Opp. II. p. 102⁴³. 5) Cf. supra p. 355. h. art. 6) Prosopogr. Basil. 1566. fol. p. 275. 7) Vitæ Germanor. Ictor. Haidelb. 1620. 8^o. p. 133. sq. 8) Vide locum infra art. 'Storckius' transcriptum. 9) Hutt. Opp. I. p. 131²⁶. cf. I. num. xxxv. II. 459. sq. 10) Cf. etiam Hutt. Opp. II. numm. cclxx. cccxii. cccxxxvi. 11) Cf. I. C. Zeltneri theatr. viror. eruditor., qui typographiis . . operam præstiterunt. Norimb. 1720. 8^o. p. 232...237. 12) *Gesch. der Reform. in Straßb.* 1830. 8^o. I. p. 195...202.

GEREANDER *vid.* Vereander.

GLAREANVS i. e. Henricus Loriti s. Loritus, in vico *Mollis* pagi Glaronensis a. 1488. natus est. Bernæ primum Rotvillæque sub Michaele Rubello Latine didicit. tum secundum Herzogium¹, „ex patria egressus varias academias adiit et omnis generis artibus diligentissime incubuit; inprimis Viennæ Austriæ, ubi Ulricum Zwinglium, Vadianum, Ioh. Fabri Ecciumque condiscipulos habuit; et dein Coloniam Agrippinæ philosophiæ operam dedit . .“. a. 1506. in matriculam universitatis Coloniensis

1) Athenæ Rauric. p. 247.

inscriptus est „Iunii 5. Henricus Loerete de Glaris ad artes iuravit et solvit“². Coloniae „in gymnasio Montano accessiones ad eruditionem non vulgares fecit, et testimonium philosophicorum profectuum publicum virtute et doctrina sua promeruit“³, h. e. magisterii titulum obtinuit a. 1510. Vere a. 1508. Hermannum in ‘Flora’⁴ urbis laudem canentem summopere admiratus est Glareanus. „Ei (Herzogius pergit) domum reverso a. 1510. pastoratus ecclesiae in Mollis deferebatur, quam vero non accepit, et Lucernam abiit, ubi aliquamdiu commoratus Zvinglii et Myconii causam fortiter egit. In arte praesertim poetica ita excelluit, ut a. 1512. a Maximiliano I. Cæsare laurea poetica fuerit donatus.“ Exstat ‘In diui maximiliani Romanorum Imperatoris semper Augusti laudem et praconium Henrici Glareani helvetii poetæ Laureati. In gymnasio Montano apud Agrippinenses philosophantissimi et Mathematici perspicatissimi Carmen panegyricum. (6 foll. in 4^o. c. præf. Ortvinii Gratii.) Coloniae ex officina nostra litteraria decimo septimo Cal. Octobris, Anno a natali christiano mccccxii’⁵. Relicta Colonia Ortvinique olim sibi familiarissimi amicitia „anno 1514. (Herzogio teste) Basileam venit, Erasmo, Budæo atque Zasio familiarissimus evasit“, atque inter alacriores Reuchlinistas nomen suum professus est⁶; acrem Reuchlinistam cognoscimus etiam ex ipsis O. V. epp.⁷, et nunc quoque⁸ sub Gloriciani s. Cutii Gloriciani nomine, quo utitur cavillabundum edictum ‘Contra sentimentum Parrhisiense’⁹, Glareanum latere puto. Anno 1518. sic laudat eum Chph. Crassus: „communiceps noster, vir doctus simul et diligens, quoque meliorem neminem dixeris, is aliquando mihi discipulus, nunc laborum socius, nihil prorsus in literarum studiis operæ in Viennensi Lycæo intermittit“¹⁰. „Dein (Herzogii verba sunt) a. 1521. Lutetiam fuit profectus“¹¹, ubi per triennium, regis stipendio usus, substitit... Eruditioni Glareani eximiae accessit vitæ integritas et singularis modestia, qui principum aulas, in quas sæpe fuit invitatus, fastidiebat, bonis literis unice se natum existmans. temperantissimus fuit in victu... Lutetia cum Basileam rediisset¹², in professorum numerum adlectus et philosophorum ordini fuit adscriptus poeticam præcipue et mathesin, quam restaurasse dicitur, publice professus. Oeconomus quoque in collegio fuit constitutus, ubi publice privatimque docendo de iuventute pulchre, imo optime est meritus. Decanatum etiam philos. gessit a. 1526. Basileæ etiam duxit uxorem.“... Sed facta Basileæ religionis mutatione a. 1529. cum aliis Friburgum Brisgoiæ commigravit¹²... et historicam atque poeticam pro-

2) C. Kraft in *Ztschr. f. preuss. Gesch. von Hassel*. 5. Jahrg. Berl. 1868. 8^o. p. 483.

3) Adami ea verba sunt. 4) quam Floram ipse Glareanus a. 1554. denuo edidit. 5) Sic Kraftius not. 2. cit. 6) Hutt. Opp. I. p. 131²⁰. cf. etiam Glareani epistolas supra p. 129. 141. in Consp. chronol. indicatas. 7) cf. p. 248. cum p. 73. 8) Cf. infra Comm. ad Epp. O. V. p. 248¹². 9) repetit. in Hutt. Opp. VI. p. 318. sqq. 10) Denis *Wiens Buchdruckergesch.* p. 186. 11) Sed iam a. 1517. (?) Nuenarius ‘a Glareano e Galliis nuper literas accepit’. Hutt. Opp. I. p. 149⁸. 12) Cum Friburgi professor esset Glareanus, liber baro Sigism. in Herberstein Defensionem iniuste delatorum, quæ Vindobonæ s. a. 4^o. prodit, illi dedicavit. cf. Denis l. c. p. 672. Et ipse Glareanus in dedicatione suæ Epitomæ de sex arithmeticæ practicæ speciebus, quæ Vindob. s. a. 8^o.

fessionem ibi magna cum laude obiit; hic in Zvinglium, cuius ecclesiae reformandae conatus olim probaverat atque defenderat, graviter fuit invecus. tandem cum rem literariam diu voce et scriptis adiuvasset, aetate et laboribus exhaustus fatis concessit d. 28. Mart. a. 1563.¹⁴ Haec Athenae Rauricae (Herzogii) p. 247. sqq., ubi scripta quoque viri magnam partem etiam nunc utilia indicantur p. 250. sq.¹⁵ Vitam Glareani peculiari libro Friburgi a. 1837. edito descripsit Henr. Schreiber, quem ad manus non habeo, contuli autem Pantaleonem¹⁴ et Adamum¹⁵.

prodiit: „Excidit mihi ante annos aliquot libellus de supputandi usu, quem primum Lutetiae olim meis auditoribus Helvetiis, qui una mecum stipendio alerentur regio: Deinde Basileae ac Friburgi praelegere consueveram ... Friburgi Brisgoiae anno a Chr. nato. m.d.xxxviii. Calendis Iuniis.“ *Denis* p. 663. 13) Cf. etiam *Denis* p. 254. 386. 14) *Prosopogr.* III. p. 126. sq. 15) *Vitam Germanor. philosophor.* Hallberg. 1615. 8°. p. 236...240.

GRATIVS (*de Graes*), Ortvinus, in vico Holtwick prope Coesfeldiam Westphaliae natus, sed Daventriensis cognomine non solum inter obscuros viros clarissimus: Daventriae enim a patruo Ioanne de Graes educatus¹ Hegium praepceptorem habuit, ibique bonis litteris non infelicem operam dedit usque dum Coloniae domicilium numquam postea mutatum figeret, anno 1501. rectore Gerardo Harderovicense in matriculam universitatis Coloniensis inscriptus est „Ortwinus de Daventria iuravit ad artes ... pauper“²; anno 1502. baccalaureus, anno 1506. magister factus, anno 1507. ad facultatis regentis concilium lunae post visitationem Mariae receptus, bursae Cucanæ professor fuit a. 1509., quodlibetarius declamator electus est a. 1511.³ Quentellianae officinae typographicae praesidem et correctorem eum praefuisse Cratepolius testis est, et Caprimulgus noster p. 117.^{sqq.}; sed et aliis minus litterariis negotiis in illa domo Gratium sese intulisse epistolae O. V., quae paucis exceptis⁴ ad eum scriptae finguntur, passim produnt. anno 1514. Ortvinum gradus in sacra theologia nondum adeptum fuisse Vickelphius I. 23. docet, neque anno 1515., si penes medicinæ quasi doctorem Nicolaum (p. 65^o) fides est. Obiit Coloniae xi. kal.

1) Ortvinus ipse de se puero haec: „Id quod olim dominus Ioannes de Graes vir alto natus sanguine et meus (ut dixi [7 pagg. ante]) patruus quum aliquoties secum cogitavisset: me qui unicus Federici fratris sui filius essem patri primum meo subtrahendum: ac deinde (tanquam qui omnia prius experimento didicerat) studiis praeclarioribus erudiendum destinavit. Verum ubi virtute duce et fortuna comite a suo superiore montanis in Daventria ciuibz pastor offeretur [sic]: annoque sequenti et confratres suos in Vaerler vocatus pergeret: me ex domo illinc paterna quae non longe a conuentu illo nobilissimo distabat vagientem adhuc et prope in cunabulis iacentem Daventriam secum contulit. Vbi me tam diu maximis suis expensis enutriri fecit: donec ad almam nostram universitatem quam honorifice mitti possem. Tum demum me ita communi palestra distractum esse volebat ut intra viginti annos domum paternam videre non liceret. Praclare profecto. &c.“ Orationes quodlibetice periuicunde Ortwini Gratij infra not. 12. citt. pag. 8ij^b. 2) *C. Krafft in Ztschr. f. preuss. Gesch. v. Hassel.* 5. Jahrg. Berl. 1868. 8°. p. 478. sq. 3) vide Foppensi Hartzheimique Bibll. 4) i. e. I. 31. 35. 44. 49. II. 68. 69, et quae ipsum Ortvinum auctorem praese se fert, I. 34.

Iunias a. 1542. Hamelmannus⁵ de Gratio: „Hic scripsit multa et postquam esset ante annos 50 inter præcipuos cum Ioanne Cæsario et Iacobo Greselio, professores academïæ Coloniensis, miser ille nimium indulsit affectibus, et confidens stylo ac auctoritati, qua mediocriter valuit⁶, cepit causam Hochstrati defendere. Itaque in ipsum confictæ sunt epistolæ obscurorum virorum ab Hermanno Comite de Nova Aquila [?], Ulrico ab Hutten, et Hermanno Buschio, Cæsario [?] et aliis, quanquam Buschius propter patriam concivi parcere debuisset, sed ipse Ortwinus antea Buschium anno 1511. irritaverat, scribens: insulse et inepte esse factum a Buschio, quod scriberet Theologis, Philosophis et magistris fore utilem suum in Donatum commentarium. Hinc illæ lachrymæ. Emissit tamen apologeticum ad virulenta ista scripta, quo se mirum in modum excusat Ortwinus etc.“ Scripta Ortviini ab Hartzhemio⁷ enumerata sunt: 1) Fasciculus rerum expetendarum etc.⁸. 2) Triumphus B. Iob Prophetæ versu elegiaco Lib. III. Colon. fol.⁹. ap. Quentel. . . 3) Apologia adversus Ioannem Reuchlinum . . .⁹. 4) Lamentationes O. V.¹⁰. 5) Præfationes in opus Victoris de Carben¹¹. 6) Orationes quodlibeticæ pericundæ . . .¹² Oratio I. de Philosophiæ laudibus. II. In commendationem Grammaticæ. III. Dialecticæ. IV. Rhetoricæ. V. Poeticæ. VI. Arithmeticæ. VII. Musicæ. VIII. Geometriæ. IX. Astronomiæ. Oratio facetiarum et invectivarum contra inimicos Philosophiæ. 7) Epistola . . . ad V. Magistrum Everhardum Radinck . . . Subiicitur vitæ Bernardi de monte Iovis scriptæ per Henricum Glareanum Helvetium Poetam laureatum, et Coloniensis Academïæ in AA. Magistrum. in 4^o. in Bibl. Cartusianor. Coloniæ. 8) Criticomastix Peregrinationis Ortviini Gratii ad Petrum Ravennatem I.V.D. Coloniæ, in quo multa de viri illius et Academïæ laudibus. Lugduni 1511. in 8^o. cum alphabeto IV. Ravennatis ibidem in 4^o. 1517. post alphabetum aureum. . . Extat in Cartusia Coloniensi G. 233.“ Multa passim Ortviini epigrammata, non omnia omnino contemnenda, in æqualibus libellis, maxime qui e Quentelliana officina prodierunt, legi memorandum, neque hic prætereundus est libellus ‘Gemma prenotificationum, quem in memoriam hominum revocavi supra¹³. Ioannes Piemontanus in MS. Auctario scr. eccl. fol. 84^a sic:

- 5) Opera geneal. hist. de Westphalia. Lemgov. 1711. 4^o. p. 198. 6) cf. iudicium Quadi Kinkelbacensis in Hutt. Opp. II. p. 474. n^o. cccclii. 7) Biblioth. Colon. p. 262. 8) cf. Ind. bibliograph. Hutt. p. 94*. num. 54. 9) quam dedimus Hutt. Opp. VI. p. 396. . . 416. 10) ibid. p. 323. . . 397. 11) cf. supra p. 63. Ind. scr. num. iiii. 12) laudatæ illæ, ostentationis et inanis doctrinæ undique surreptæ plenæ, semel tantum quod sciam prodierunt „Colonie per honestum ciuem | Henricum de Nufcia. Anno domini. m.ccccc.viiij.“ 4^o. 38 foll., sign. A. . . G. Inscriptio hæc est: Orationes quodlibeticæ pericundæ Ortviini Gratii Præuentriensis Colonie bonas litteras docentis. Quarum | prima diuine philosophiæ preconia per multas partes | complectitur: et diuinum Albertum (quæ vere magnū appellamus) ceteris phis anteposit. Reliquæ vere [sic] de septem liberis disciplinis: poetica. miro quodā artificio. adiuuctis [sic] | etiā quibusdā facetijs in ordine subsequuntur. | C. Eualtheri Tangherij Busciducensis viri docti | Epigrāma in cōmendationē operis perelegans. | sequitur tumidæ laudis plenum dodecastichon. 13) p. 97. sq. Ind. scr. n^o. xxvi*.

Ortvinus gracios natione theutonicus patria dauentrieñ artium liberalium magister ingenio promptus et sermone cultus poeta quoque insignis cuius plurima in varias impressiones extant epigrammata atque epistolæ ad plures haud inelegantes Scripsit quoque

Ad sc̃m job instructam ãoneꝝ car j

Ad petrum rauennatem epl'am j

Alia que cudit adhuc sunt mihi ignota Viuit adhuc et plura indies componit in vniuersitate colonieñ magno in precio habitus sub Max 159 [i. e. anno 1509.]

Iam si quærimus cur Ortvinum elegerint Obscurorum derisores, ut ad eum epistolas fere omnes datas fingerent eumque vel in libellorum inscriptionibus quasi publicæ ignominie exponerent, ne vulgari responsione, ipsum pro Pepericornianorum scriptorum vero auctore habitum fuisse, decipiamur (nam ea, ut solent vulgares opiniones, falsa veris commiscet), accuratius temporis, quo libelli ad rem nostram pertinentes prodierunt, ratio habenda totaque quæstio sic restringenda esse videtur: qua de causa epistolæ quæ primo exemplo continentur (I. 1...41.), omnes (nam excipiendæ 31. 34. 35. nullam explicationis difficultatem adferunt, et eandem quam veteres, i. e. principe exemplo publicatæ epistolæ semel ingressæ fuerant, viam etiam novæ, i. e. editionum 3...5., tenuerunt) ad Ortvinum directæ sunt? Exeunte anno 1515., primi Epp. O. V. exempli natali, octo Pepericorniani libelli antiiudaici Germanice prodierant (Ind. serr. n°. II. III. V...VIII. XII. XVII.), ex quibus quinque etiam Latine publicati (II. III. V. VI. ab Ortvino, VII. a Kantero translati) vix Reuchlinistarum oculos in se traxerunt, impudentiores autem (VIII. XII. XVII.) Germanice tantum, et aut nullo aut tenui Ortvini adiumento, facti erant; atque hi fere soli in Epp. O. V. obiter vapulant. Ipse vero ambitiosus Ortvinus, nimius sui æstimator gloriaque procacius cupidus, a. 1514. ediderat Prenotamenta (Ind. serr. n°. XIII.), eaque non poterant non provocare Reuchlinistarum acerbis facetias, itaque incidit in ustulantem Croti saturam, qua nondum satis concerpitus cum ex Pepericorni famoso libello Germanico *Beschyrmung* quasi novum Latinum fecisset (cf. Ind. serr. n°. XXI.), Hutteno auctoratus iuit. (cf. comm. ad p. 181.) Ceterum felicius quo sagittas suas humanistæ q. v. dirigerent signum vix eligi potuit: nam Ortvini ingenium, mores, eruditio, eximium exemplum præbebat eius artium ac litterarum omnisque præcipue doctorum hominum vitæ rationis condicionisque, quæ postquam per superiora tempora suo iure optinuerat, tum tandem per eam vicissitudinum necessitatem, quam humani generis progressum vocant, superanda inque aliud sæculum transformanda erat. certe Ortvinus ille Obscurorum quasi idolum suo more magis quam Nonobscurorum magna pars lucebat, neque hodie, si viveret, Lutherus, Ortvinum 'asinum, canem, immo lupum rapacem, si non potius crocodilum', vocaret, ut fecit ep. d. 5. Aug. a. 1514. Spalatino scripta, quam repetivimus in comm. ad epist. II. 58.

GREYFERIVS, Ioannes (p. 293¹⁹), clericus ut videtur Wimpinensis, mihi ignotus: nam de magistro Ioanne Greiff, Reuchlini procuratore¹, noster magister Abraam Isaac certe non loquitur.

1) Cf. supra p. 130. Conspp. chronol. d. 20. Febr. a. 1514.

GRIMANVS, Cardinalis sancti Marci. „Dominicus Grimanus, Antonii Venetorum ducis pientissimus filius, natus d. 21. Iul. a. 1463. [2], 'vix trigessimus agens annus' [immo tricesimus tertium] diaconis primo, mox presbyteris cardinalibus adscriptus est. Præfuit diaconus ecclesiæ s. Nicolai inter imagines, et presbyter ecclesiis s. Marci et s. Nicolai inter imagines . . . Patriarchatum Aquileiensem [ab Alexandro PP. VI. d. 13. Febr.] anno 1498. . . sibi delatum summa prudentia rexit. Præfuit episcopus ecclesiis Albanensi ac Portuensi, Urbinatem et Cenetensem ecclesias administrandas suscepit a. 1514. d. 2. m. Maii; at post sex annos Cenetensem renunciavit, et post octo Urbinatem. . . Vixit annos LXII. menses VI. dies VIII. Obiit xxvii. Augusti MDXXIII.“ Sic Ciaconius¹. sed hi epitaphii numeri, qui iusti sunt², non conveniunt cum indicato natali die, sed nec cum eo quod Friedländer³ scripsit: „*er stirbt 1524. nicht 1523., wie Marchesi in den Protonotarij partecipanti sagt*“. In epistola Reuchlini ad Grimanum d. 15. Iul. a. 1515. scripta⁴ hic „nunc capitis mei duumvir“ appellatur: hunc enim adiuncto cardinali Anconitano⁵ Leo X. cum Reuchlinus (pro quo tum imperator compluresque Germaniæ principes, tum non nulli ecclesiæ primates et episcopi cum magna civitatum inlustriumque virorum copia intercesserant⁶) causam suam ad curiam Romanam devolvisset, illi cognoscendæ præfecerat: itaque publicis litteris d. 8. Iun. a. 1514. datis⁷ et Hochstratum et Reuchlinum Romam citavit. Hochstratus ovans ac divitiis ad largitiones faciendas onustus venit, at non longe post ut lupus hians discessit⁸; Reuchlino ut per procuratorem⁹ rem ageret propter senium concessum est. Grimanum Reuchlino favisse alia quoque documenta¹⁰ ostendunt, itemque extollitur p. 233¹¹ et in Hochstrato ovante passim¹¹.

- 1) Vitæ pontific. III. p. 180. 442. 2) cf. etiam adnott. ad Hutt. Opp. p. 381.
3) *Beiträge zur Reformationsgesch. Berlin 1837. 8º. p. 38.* 4) cf. supra p. 138.
Consp. chronol. ad d. cit. 5) cf. supra art. Accoltis, Petr. de. 6) cf. Consp. chronol., supra p. 134. sqq. 7) cf. ibid. p. 132. ad d. 8. Iun. 1514. 8) cf. Ep. O. V. II. 53. cum comm. 9) cf. infra art. Wick. 10) vide imprimis Consp. chronol. not. 6. cit. 11) e. gr. §§ 27. 29. 35. 51. in Hutt. Opp. VI. p. 472. 474. sq. 479.

GROCINVS, non Ioannes, ut p. 53²² legitur, sed Guilielmus, Bristolienſis Anglus, „præter theologiæ professionem in omni genere disciplinarum usque ad morositatem exacte versatus, is tamen, ut ad multam ætatem vixit [decessit a. 1522. octogenario maior], ita nihil² scriptum reliquit. attactus paralyſi plus minus annum ipse sibi superstes fuit“. „primum in Anglia Græcæ linguæ rudimenta didicit. post in Italiam profectus audivit summos viros¹, præcipue Demetrium Chalcondylam et Angelum Politianum. Multis locis Erasmus viri mores doctrinamque laudibus effert, quem patronum quoque præceptoremque suum in epistola ad Wentfordum

- 1) Erasmi verba sunt, a. 1524. scripta. 2) hoc Erasmicum 'nihil' non ita stricte accipiendum est: nam præter epistolas alia quoque opuscula, Tractatum contra hostiolum Io. Wiclevi, Grammaticam, vulgaria puerorum epigrammata nominat Iöcher v. Grocinius. Quos idem citat libros, Woodii Athenas Oxonienses et Knight's life of Colet, mihi ad manus non sunt.

a. 1515. scripta salutatur, quique primus inter Reuchlini Anglicos amicos nominatur³. Ex Italia reversus Grocinus primum Græcas litteras Oxonii, tum Londini ad s. Pauli ædem, cui Ioannes Coletus decanus præfuit, theologiam docuit. Cum Thoma Linacro Guilelmoque Latimero, quos item Erasmus suos amicos sæpe prædicat, Grocinus Aristotelis opera Latine edere sibi proposuerat, quod tamen opus nunquam prodiit.

3) Illustr. viror. ad Reuchlin. epp. 1519. 4^o. pag. t^{vers}.

GRONINGEN s. Gröning, Martinus, patria Bremensis, e gente quæ adhuc ibi floret, „iurista, doctor Senensis, ut ipse dicit, satis prætensus et superbus. ipse debet latinisare Speculum oculare, et est valde præsumptuosus, quia cupit videri. aliqui laudant eum“ (p. 203. i. f. 204. init.), et p. 263. i. f. „est unus alius [Romæ] scilicet doctor Martinus Groningen qui debet transferre Speculum oculare. ego intellexi quod magister noster Iacobus dabit ei centum ducatos in occulto quod falsificabit Sp. oc., et si faciet, tunc eritis victores. et spero quod ille doctor faciet“. Spes probum Philippum Sartoris fefellit. Postquam Speculi ocularis ab accusatore Hochstrato iudicibus Romanis propositam Latinam versionem Wickius Reuchlini procurator multis esse locis falsam esse affirmaverat¹, „Reverendissimorum iudicum in urbe Roma iussu dati sunt ab utraque partium interpretes iurati, unus et item alter, qui Oculare Speculum Capnionis de lingua Alemanica in latinam verterent, quorum translationibus examinatis accepta est interpretis Reuchlinistæ Martini Groningi translatio sane inventa verior, cui ubique terrarum præficiendus est hic prologus“², qui satis doctum transferendique ex alia in aliam linguam officium bene callentem virum prodit. Reuchlinus a Groningo litteris ad eum d. 23. Febr. a. 1515. datis³ petierat, ut „singula transferret conformiter ad materiam subiectam“, et Cochläus Bononiæ d. 31. Dec. a. 1516. Pirkheimero scripsit⁴: „(Huttenus) Nudius tertius epistolam mihi ostendit Romæ a Martino Groninck scriptam, qua certam Reuchlino promittit victoriam, quamvis hac ætate summo certamine utrinque sit laboratum“. Medio a. 1517. Groningus ex Italia abiit; Cæsarius Colonix d. 8. Sept. a. 1517. Reuchlino hæc scribit⁵: „Doctor Martinus Groningus patria Bremensis, ubi ex Urbe Coloniam rediit, ad me divertit, atque per mensem fere in ædibus meis versatus et hospitatus est. Interim ne dies quidem fuit, in quo non de te commentati fuimus. Multi quoque ob eandem causam ad nos venerunt, ut quanquam alias certi esse poterant de causæ tuæ in Urbe tractatu, ex illo tamen planius intelligerent, inter quos quadam nocte simul eramus præcipue Illustris Novæ Aquilæ Comes, Iohannes Capellarius alias de Regio Pago, et Henricus Monoceros alias de Wesalia, totam illam noctem tecum transeginus. Credo mi Capnion, neque fatis neque humano consilio evenisse, sed divina

1) cf. supra p. 135. Consp. chronol. ad d. 13. Ian. a. 1515. 2) Hæc cum ipso prologo sunt in Illustr. viror. ad Reuchl. epp. p. B... Bm⁴. Cf. supra p. 135. post not. 1. cit. et Maii vit. Reuchl. p. 471. sq. 3) cf. supra p. 136. Consp. chron. ad d. 23. Febr. a. 1515. 4) Hutt. Opp. I. p. 129¹⁷. sqq. cf. supra p. 141. Consp. chron. ad d. 29. (sic ibi pro 31.) Dec. a. 1516. 5) Hutt. Opp. I. p. 148⁶. 6) cf. supra p. 44. Consp. chron. ad eum diem.

potius providentia, ut talis tantaque controversia inter te et Theosophistas adversarios tuos suboriretur, quando alioqui quisquis alius is fuisset præter te, succubisset omnino, et si non virtute, multitudine tamen et turba superatus. Ita nec potest falli Deus, nec fallit unquam . . .". Paulo ante, d. 26. Aug. a. 1517., Nuenarius Zobellio Moguntinensi canonico scripserat⁷: „Hinc est quod non adeo multos ante dies quam istinc proficisceretur, Martinus Groningus Bremensis, quocum mihi arctissima quædam necessitudo et vetus amicitia intercedit, libellum cuiusdam Georgii Benigni Naz. archiep.⁸ quasi pignus aliquod amoris erga me sui penes nos reliquerit.“ Eundem Nazareni archiepiscopi libellum Groningus cum epistola⁹ d. 1. Aug. a. 1517. Coloniae scripta ad imperatorem miserat. Itaque optimo iure sibi meruerat Groningus, ut in Reuchlinistarum exercitu inter primarios censeretur¹⁰. Mortuum esse anno 1521. non nisi ex neglecti scriptore¹¹ didici.

7) Luciani Piscator. ed. a. 1518. 4^o. (cf. supra pag. 99. n^o. xxvii. 2.) pag. eijj^b.

8) cf. supra p. 96. n^o. xxvi. 9) quæ supra p. 99. sq. repetita est. 10) Hutt.

Opp. I. p. 130. v. 38. 11) H. G. Rotermundi ed. Epp. O. V. 1830. 8^o. p. LIV.

GUIDA (p. 288¹⁷), Ioannes, Sletstadiensis, ut videtur, discipulus Wimpelingi eiusque sodalitatis socius, quem inter 'elegantissimos iuvenes' Erasmus salutatur in epistola ad Wimpelingium die 14. Sept. a. 1514. data¹. Guidæ ad Vehum Badensem 'Argentorati xxiiii. kal. Maias. Anno Sesquimillesimo xv.' scriptam epistolam dat Rieggerus², item³ hæc

Io. Guidæ disticha quædam.

Germanos vario describens ordine ritus,
 Silvius Aeneas, res, loca, templa, vias,
 Toxica commiscet scriptis tibi, Roma, favendo
 Mellitis, nostras et nimis ardet opes.
 Lector adesto sagax, latet en sub melle venenum,
 Laudamur, nostras ut tribuamus opes.
 Sanctio concilii damnatur Basiliensis,
 Quam iuri nixam Francia docta colit.

De alio Ioanne Guida, 'docto canonico cathedr. eccl. Argent.' dictum est apud Strobel et Engelhardt⁴, ubi sic epitaphium eius exhibetur: Anno domini mxcx, vi idus octobris obiit venerabilis magister *Iohannes Gwyda* Eleemosinarius huius chori, hic infra sepultus . .

1) Riegger Amœnitt. Friburg. p. 374. 2) ibid. p. 455. sq. 3) ibid. p. 432.

4) *Gesch. des Elsass*. III. p. 571.

HACKINETVS, Guillelmus. *vid.* Parvus.

HADRIANVS cardinalis sancti Chrysogoni, Castellensis sive Castellescus, Corneti in Etruria circa annum 1458. natus, quem cum Batavo episcopo Dertusensi, postmodum Hadriano PP. VI.¹ interdum confundi observavi, 'Innocentii VIII. ad Scotiæ reges nuncius . . . facetus et lepidus regis Angliæ defuncto Iacobo Scotiæ rege, gratiam iniit eiusque beneficio . . . ecclesias in Anglia consecutus est. Alexandri [PP. VI.] deinde iussu nuncii

1) cf. Hutt. Opp. I. p. 138.

munere functus est apud regem Galliae ad condolendum de morte Caroli VIII. [† a. 1498.]. Camerae apostolicæ clericus thesaurarii munus et secretarii gessit. Quare ... ab eodem Alexandro [medio fere a. 1503.] cardinalium collegio adscriptus titulum sancti Chrysogoni obtinuit. sub Iulio II. nullo cogente venia non petita discessit ab urbe et Ripam in Tridentina diœcesi sua voluntate exul incoluit. Sub Leone X. suspicio fuit Hadrianum quorundam cardinalium conspirationi contra Leonem consensu favisse, unde ut sibi consuleret duodecim aureorum millia persolvit, ac pontifice non monito ex urbe discessit. Sciebat Leo X. cum abiturum, at noluit protectionem retardare, vocari iussum, ut iura præscribunt et non parentem pontifex in consistorio publico contumacem declaravit, ac præcepit iudicem ad alia contra ipsum progredi. Narrat Garimbertus Hadrianum nummis persolutis veste mentita Venetias se contulisse, vocatumque et non parentem cardinalatu et sacerdotiis a Leone spoliatum² inde abiisse et nihil unquam de illo amplius nunciatum. . . . Quo vero tempore Hadrianus hic noster obierit, incertum: circa a. 1518. e vita migrasse scribit Ciaconius; die 16. Ian. a. 1526. illum iam fato cessisse affirmat Contelorius: ferunt in Thraciam Constantinopolim usque necis metu perterritum fugisse ac latentem clausisse diem extremum³. Etiam Reuchlinus Hadrianum 'omni liberali doctrina politissimum' appellat⁴, et Hebraice in primis eum doctum fuisse tum aliunde tum ex Reuchliniana librorum trium de accentibus et orthographia linguæ Hebraicæ⁵ dedicatione cognovimus. Optimam de rebus gestis scriptisque huius Hadriani commentationem esse Hieronymi Ferri Favent. 1770. 4^o. cum Amadutii additamenti in Rom. edit. libri de vera philosophia a. 1777. adnotavit Friedlænder⁴. Apud Mireum⁶ Hadrianus noster bis describitur.

- 2) 'exactoratus Adrianus' Hochstrat. ovant. § 35. 3) Ciaconi Vitæ pontiff. III. p. 206. cf. etiam *Friedländer Beiträge* p. 19. 4) in epist. II. kal. Ian. a. 1513. ad eum data, quam edid. Friedl. l. c. p. 24... 26. 5) prodierunt Hagæ a. 1518. mense Februar. fol^o. 6) Auctar. de scr. eccl. post Fabricii bibl. eccl. Hamburg. 1718. fol. p. 117. et p. 123.

HALES sive Ales, Alexander de, doctor irrefragabilis (p. 18²¹)¹, Halensis s. Halesius a monasterio ordinis Minorum Claudiocestrensi (*Glocester*) dictus, inter alios Bonaventuram Scotum Thomamque Aquinatem discipulos habuisse fertur Parisiis, ubi decessit a. 1245.² Inter varia 'Anglici doctoris, Irrefragabilis, Theologorum monarchæ' titulis a scholasticis scriptoribus elati scripta, quæ summam indicat Fabricius³, librum 'Quodlibeta' inscriptum (cf. p. 18²¹) non legimus. puto eo nomine significari eius 'Quæstiones in quattuor libros Sententiarum', quæ præter Summam universæ theologiæ inter celebriora eius opera sunt. Ad utrumque opus

- 1) cf. etiam Hutt. Opp. I. p. 178¹. 2) cf. præter Fabric. not. sq. cit. etiam Bruckeri hist. crit. philos. III. p. 778. sq. ibiq. citt. scriptores. 3) Bibl. Lat. med. et inf. æt. I. p. 170. sq. cf. Panzer Ann. typ. X. p. 82. Hain. Repertor. n^o. 643... 647. — Quod *Prantl Gesch. d. Log.* III. p. 75. not. 274. adnotavit, Alesio adscriptum Commentarium in metaphysicam Aristotelis Alexandro de Alexandria adscribendum esse, etiam Fabricius l. c. et Bruckerus cum aliis non neglexerunt.

spectat quod doctissimus Prantl⁴ iudicat his verbis: „So zeigt uns schon Alex. Alesius . . . einen nicht weiter durchgebildeten Realismus, welchen er unter Anknüpfung an dogmatische Autoritäten (besonders an Augustinus) auch auf die dem Aristoteles entlehnten psychologischen Fragen überträgt . . . In seinen einzelnen realistischen Ausdrücken aber ist die Einwirkung arabischer Lehre stets unverkennbar, sei es daß er z. B. die abstrahirende und einigende Function des auf das Einfache gerichteten Denkens beschreibt, oder hervorhebt, welche verschiedene Stellung die Universalien im Denken und in der Objectivität haben, oder sei es daß er eine realistische Wendung der Araber in das Rohere und Plumpere steigert.“ Vix opus erit monere, ne cum irrefragibili Alexandro Alesio confundatur ‘Alexander Alesius D. gente Scotus, patria Edinburgensis’, qui Lipsiensis universitatis rector a. 1555., sæpius theologicæ facultatis decanus fuit.⁵

4) *Gesch. d. Log.* cit. p. 75.

5) De eo cf. Zarncke in *Abhdl. der phil. hist. Cl. der sächs. Gesellsch. d. Wissensch.* 1857. II. p. 913. indicatis locis.

HAN, Henricus, „alias *Glockenheintz*, quia libenter campanisat“ (p. 273²³. 299.), clericus ecclesiæ Moguntinæ, „singularissimus“ Antireuchlinistarum fautor, quem lepide magister Gricius l. c. describit. Magnus quidem etiam Obscurorum tempore Hahniorum sive Gallorum numerus, interque hunc etiam unus et alter clarus fuit; hunc autem nostrum campanisandi studiosum aliunde notum non habeo.

HARLEM *vid.* Ecbertus de Harlem.

HAROCH *vid.* Samuel.

HASSIA, Henricus de (p. 47¹³), senior, de Langenstein, mag. theol., vicecancellarius Paris.¹, postea sacerdos et canonicus Wormatiensis, denique ab a. 1384. usque ad vitæ supremum exitum a. 1397. Vindobonæ theologiæ professor, cuius vita et scripta sæpius descripta sunt². A Willibrordo Niceti p. 47¹³ citatam Summam Quæstionum in IIII libros Sententiarum in bibliotheca Paulina Lipsiensi manu scriptam extare refert Fabricius. Inter alia multa Henricus scripsit etiam Vocabularium bibliæ, Secreta sacerdotum (qui liber olim in frequentissimo usu fuit), Speculum animæ seu Soliloquium, Contra deceptiones fratrum mendicantium de conceptione b. Mariæ, De horis canonicis, De arte prædicandi *etc.*³

1) *Bulæi Hist. un. Par.* IV. 961.

2) Cf. Fabricii *Bibl. m. et i. æt. III.* p. 646. sqq. *Erhard Gesch. d. W. d. W.* I. p. 181. sq., *O. Hartwig Henricus de Langenstein*, 2 *Untersuchungen üb. d. Leben u. d. Schriften H. v. L. Marburg.* 1857. 8°. 3) Cf. *Hain.* n°. 8375...8407. *Panzer Ann. typ.* V. p. 238. sq. X. p. 193. sq.

HECKMANN, Ioannes, Schillingstadiensis Francus, theologus, Vindobonensis studii annis 1507. 1510. 1515. rector fuit¹. Is Obscurorum protector Huttenum exeunte anno 1511. ex Moravia Vindobonam venientem ibique ‘practicare’, i. e. scholas habere volentem, cum non esset intitutus, expulit (ep. I. 14.), Schlauraffum autem tuitus est (p. 199. v. 22.), et Schlauchius ad Ortvinum Heckmannum laudat ‘esse de via nostra’ (p. 273²²).

1) *Eder Catal. rector. Vienn.* p. 52. 53. 59. *Denis Wiens Buchdruckergesch.* p. 143.

Ineunte anno 1511. Vadianus dedicat orationem de Iesu Christo² 'Ioanni Heccumanno, philosopho, sacrarum litterarum Licentiatō: et Studii Viennensis Vicecancellario'. Ioannes Eckius (quem ipsum in epistolis O. V., si paulo recentiores essent, legeremus) in epistula ex Ingolstadio ad Vadianum academīe Viennensis rectorem d. 18. Mart. a. 1517. data³ „Heckmannum“ ait „Sophic astrum, si pro integritate licuisset, etiam lascivienter admodum excantassem: sed habenda ratio fuit personae meae: nam de sua perparum, scrupulo etiam minus, curo. Adeo enim mihi absenti fuit commendatus, ut eum collegam habere in Theologia plurimum desiderarim: at hominem audiens, sophismata, sphinges, quisquilias artium, Theologiae nugas ac inquinamenta accepi, etiam in re seria, pönitentiae videlicet et beatitudinis, ut tantum absit ut hunc hominem laudem quod vituperare eum quasi necessarium sit. En is, quem clypeum studii vestri geritis, solidam Theologiam ubi gestavit, disputationes grandes et maturas pravis Logicalibus commaculans. . . . Facultati Theologicae scripsi, ut Heckmannum adhortentur ac admoneant, ut sit verborum continentior. Nam si aliquando epistolae eius ad me redirent aliubi missae, Rhenum, Danubium et Nicerum in hominem armarem . . .“. In Locheri Spec. Acad. hunc Ioannem Heckmannum cum cognomine viro, „*der aber von Retz gebürtig war und schon 1512. starb*“, confundi monet Denisius⁴.

- 2) quae 'Viennae Pannoniae. Quinto kal. Feb. Anno M.D.XI.' in 4^o. prodit. Denis I. c. p. 58. 3) Philologicar. Epistolar. Centuria . . ex Bibl. Goldasti. Lips. 1674. 8^o. p. 144. sqq. 4) lib. cit. p. 143.

HEMMERLIN *vid.* Malleolus.

HENRICVS PAVPER. Neque p. 70⁴ neque in Monopolio *des Lichtschiffs*¹ de 'noto carmine Hartmanni', quod Hutteno notum fuisse negaverim, sermo est, sed de Henrico Septimellensi², alias Samariensi, Florentino, Sangelsino, qui vulgo Henricus Pauper appellatur, et anno 1191. sive 1192. „gavisus antea summa felicitate, postea ad summam inopiam redactus, carmen elegiacum 'De diversitate fortunae et philosophiae consolatione' composuit“, ut est apud Polycarpum Leyserum³ qui illud lamentans carmen mille versuum edidit. De eo Ioannes Piemontanus in MS. Auctario sscr. eccl. fol. 105^b:

Henricus cognomento pauper natione florentinus homo in scolasticalibus disciplinis mirabiliter ingeniosus et eruditus eloquio comptus atque facetus diuinis quoque scripturis competenter instructus qui hoc cognomen pauper idcirco sortitus est quia scholas frequentans facultatem emendi papirum pre paupertate nimia non habebat sed pellicio quod indutus erat pinguedine et myrectina oblito audita stilo inarans pro libro quod rapiarium vocatur vtebatur Scripsisse fertur quaedam ingenii sui iocunda sintagmata e quibus feruntur

Carmina diuersorum li j De potentia frederici primi im.

Sermo de s̄co nomine (?) f j

Sermo de wicem (?) f j

Cetera quae scripsit nondum mihi innotuerunt Claruit sub

- 1) *Zarncke Beitr.* p. 57. 2) ex Etruria oriundo, pago quodam agri Florentini qui septimo ab urbe Florentia lapide Lucam euntibus occurrit. 3) *Hist. poetar. med. ævi.* 1721. 8^o. p. 453... 497.

HERBARIVS (p. 50²⁴) est liber botanologicus incerti auctoris, Germanice, fortasse iam ineunte sæculo xiv. scriptus, de quo nuper Ern. H. F. Meyer¹ accuratius scripsit docuitque libro nomen 'Herbarius' primum datum esse in exemplo Moguntinensi, cum ipse auctor denominationem 'Aggregator practicus de simplicibus' voluisset, ideoque factum esse, ut cum aliis similibus libris, e. gr. cum Patavini Iacobi de Dondis († 1359.) Herbario², cum Gallico 'le grand Herhier en francoys' confunderetur. Ex Meyeri commentatione hæc repetisse iuvabit: .

„Unter dem Titel Herbarius ward es in Deutschland, unter dem Titel Herbolarium³ in Italien öfter gedruckt; in Deutschland zuerst 1484. zu Mainz, wenn nicht eine undatirte ... noch etwas älter ist⁴, darauf 1485. und 1486., vielleicht auch noch einmal, man weiss nicht in welchem Jahr; zu Passau; in Italien zuerst 1491. zu Vicenza, und endlich 1499., 1502. 1509. zu Venedig. In allen Ausgg. bildet das Werk nur einen mässig starken Band in 4^o. Der Vorrede nach gebührt ihm aber ein ganz anderer Titel, als die Buchdrucker ihm gaben. Da heisst es: „Ob id presens opusculum suam sumpsit denominationem Aggregator practicus de simplicibus“. Schon die Aehnlichkeit dieses vom Vf. selbst seinem Werk gegebenen Titels mit dem Titel des ... Aggregator Paduanus de medicinis simplicibus begünstigte die Verwechselung beider Werke. Dass wir den Vf. in Deutschland zu suchen haben, dafür spricht .. die Erscheinung des Werks in Mainz, wenigstens 7 Jahre früher als in Italien; dafür sprechen die deutschen Namen der Pflanzen, welche in allen in Deutschland erschienenen Ausgg. neben den lateinischen stehen .., dafür spricht noch eine ... niederländische Ausg., die sich selbst für eine Uebers. aus dem Lateinischen erklärt⁵ Wo aber .. der Vf. sich aufhielt, wie sich nannte, wann lebte, das .. ist völlig unbekannt. ... Das Werk kann bis nahe an 1317. hinaufreichen. ... Zweck ist, den Armen des kostbaren Beistandes der Aerzte und Apotheker zu überheben es verfehlt seinen Zweck durch die Oberflächlichkeit oder gänzliche Auslassung der Pflanzenbeschreibungen ...“

- 1) *Gesch. der Botanik* vol. IV. Königsb. 1857. 8^o. § 23. 2) cf. Panzer Ann. typ. IX. p. 38. n^o. 487. 3) *Erbolario volgare, tradotto del latino. et Anglice The great Herbal.* cf. Panzer X. p. 399. 4) Hain Repertor. n^o. 8443. sq. 5) Hain n^o. 8449.

HEROLT, Ioannes, Teutonicus prædicatorum sancti Dominici ordinis, anno 1418. scripsit sermones, qui 'intitulantur sermones DISCIPULI, quod ... non subtilia per modum magistri, sed simpliciter per modum discipuli conscripsi et collegi'. Sunt 'Sermones de tempore et sanctis cum promptuario exemplorum et de b. Virgine. sequuntur casus papales, episcopales et inhibitiones a sacra communia'. Exempla recenset Hain¹. Idem Heroltus scripsit etiam Quadragesimale Discipuli².

- 1) Repertor. n^o. 8473... 8508., quibus sæculo xv. recentiora addi possunt ex Fabric. Bibl. Lat. m. e. i. æt. II. p. 112. sq. et ex Panzeri Ann. typogr. X. p. 295. 2) Hain. n^o. 8514. sq. Cf. Iöcher h. v.

HERVEVS *vid.* Verneus.

HESSVS, Helius Eobanus, in Reuchlinistarum exercitu 'Poeta et Orator' productus¹ et in Epp. quoque O. V.², tam Croticis quam Huttenicis, partis

- 1) Hutt. Opp. I. p. 131. v. 21. 2) Cf. Ind. verbor. v. Eobanus.

antitheologistarum defensor. Vitam hodieque merito celebrati poetæ multi scripserunt, inter quos primæ debentur iuniori Hessi amico Ioachimo Camerario³, quem in enarranda posteriores scriptores⁴ hincinde emendaverunt et supleverunt. Quæ a. 1509. de Hesso scripsit Ioa. Piemontanus in MS. Auctario scriptor. ecclesiasticor. fol. 148^a, quamvis nonnulla falsa sint, tamen magnum iam tum Hessi adolescentis famam fuisse testantur. Sunt autem hæc:

Eobanus Hessus natione alamanus homo in secularibus literis admodum eruditus et sacre pagine non penitus ignarus ingenio subtilis et elogio comptus poeta insignis et a cesarea maiestate laurea decoratus [!] qui scripsit et in dies scribit quam plura preclara ingenii sui sintagmata quibus memoriam nominis sui apud posteritatem obtinebit E quibus extat de triumpho cesaris et aliis diuersis rebus vario metro exarata que nondum ad manus meas peruenerunt Viuit adhuc [a. 1509.] cesaream sequens curiam. [!]

- 3) cuius 'Narratio de H. Eobano Hesso' prodiit Norimbergæ a. 1553. 8°. repetita est a Carpzovio Lipsiæ a. 1696. et c. adnot. Kreyssigii Misenæ 1843. 8°.
- 4) Conr. Gesneri Bibl. universal. Tiguri 1545. fol. 301. sq. — Henr. Pantaleonis Prosopogr. Basil. 1566. fol. III. p. 219. — Paul. Freheri Theatr. viror. eruditor. Norib. 1688. fol. 1444. sq. — Melch. Adami Vitæ Germanor. philosophor. Haidelb. 1615. 8°. p. 105...118. — I. P. Lotichii Biblioth. Poetic. Ff. 1625. 8°. part. III. p. 13...18. — G. M. König Bibl. vet. et nova. Altdorf. 1678. fol. p. 274. — L. a Seckendorf de Lutheranism. Ff. et Lps. 1692. fol. p. 182. — L. Moreri Dictionaire histor. Paris 1712. fol. II. p. 742. [quem alia dictionaria biogr. Gallica sequi solent]. — I. Burckhard de L. L. fatis. Wolfenb. 1713. 1721. 8°. I. p. 387. II. p. 547. — Viantes (J. D. Grief) Lebensbeschr. d. berühmten. Erfurth. Erf. 1722. 8°. S. 78...96. — F. I. Beyschlagii Sylloge varior. opuscul. Halæ Suev. 1729. 8°. I. p. 275...368. — J. C. Wotschmann Erfordia liter. contin. Erf. 1737. 8°. 5te Fortf. p. 611...625. — C. F. Ayrmann Diss. II. de H. E. Hessi ortu et nom. etc. Giessæ 1739. 1740. 4°. — U. G. Hausdorff Lebensbeschr. Lazari Spenglers. Nürnberg. 1741. 8°. S. 355...358. — G. Haymann Gesch. der vorn. Gesellschaften der Gelehrten. Leipz. 1743. 8°. S. 390...403. „Von dem sodalitäts Hel. Eob. Hessi zu Erfurt, Nürnberg. u. Marburg.“ Jac. Bruders Ehrentempel. Augsp. 1747. 4°. S. 132...137. — G. W. Zöcher Gel. Ver. Ppz. 1750. 4°. II. p. 358. sq. — G. A. Will, Nürnberg. Gel. Ver. Nürnberg. 1756. 4°. II. S. 99...110. cum G. C. Ropitsch Fortsetz. Bd. II. (Altdorf 1805. 4°.) S. 78...83. — J. B. Nicéron's Nachrichten, v. C. J. Baumgarten. Thl 16. Halle 1757. 8°. S. 49...59. — Hannover'sches Magazin vom J. 1763. Hannov. 1764. 4°. Sp. 1063...1070. — B. F. Hummel Neue Biblioth. Bd. I. (Nürnberg. 1775. 8°.) S. 56...66. Bd. III. (Nürnberg. 1782.) S. 495...520. — J. W. Strieder Heff. Gel. Gesch. Götting. 1783. 8°. Bd. 3. S. 370...409. — G. Lh. Strobel Neue Beytr. z. Litt. Nürnberg. 1792. 8°. II. S. 71...96. — R. F. Löffius, Helius Eobanus Hessus u. seine Zeitgenossen. Gotha 1797. 8°. — Rosenmüller Lebensbeschr. ber. Gel. des 16. Jhhd. Leipz. 1800. 8°. — C. Th. Kuinoel or. de H. E. Hessi . . meritis. Giss. 1801. 4°. (repet. Kreyssig post Camerarii Narrat. a. 1843. 8°.) — G. C. F. Mohnike, Huttens Klagen. Greifsw. 1816. 8°. S. 399...403. — J. A. Erhard Gesch. d. Wiederaufbl. d. W. II. Bd. Magdeb. 1830. 8°. S. 287...291. — Rommel u. Erhard in Ersch u. Grubers Encycl. Section II. Bd. VII. Leipz. 1830. 4°. S. 206...214. — Camerarii Narr. de H. E. Hesso. acc. C. Th. Kuinoelii or. etc. recogn. I. Th. Kreyssig. Misenæ 1843. 8°. — J. W. Kampfschulte, die Univ. Erf. Trier 1858. 1860. 8°. — D. F. Strauß, Utr. v. Hulten. Ppz. 1858. 8°. I. S. 36. ff. u. 5.

Hessum d. 6. Ian. a. 1487., non a. 1488. natum esse falso adnotavi ad ipsius epistolæ⁵ a. 1515. scriptæ hæc verba „Ego his diebus uxorem duxi, homo iuvenis, qui hoc die, quo hæc ad te [Capnionem] scribo, id est octavo Idus Ianuarias, vigesimum octavum annum impleo“⁶: epiphaniarum die natum esse, certissimum ipsius quoque Hessi testimonium habemus apud Camerarium⁷ hoc: „Accepimus autem natum eum fuisse, et ita credi ipse postulabat, anno I. Chr. 1488. Nonis Ianuarii, hora post illius diei meridiem xvii.“⁸, id est hora quinta diei dominici, quo ascriberentur in fastis Epiphania“: et sane Epiphaniarum s. Trium Regum⁹ dies a. 1488. in dominicum diem, anno autem 1487. in diem Veneris incidit. Natus autem est Eobanus (Camerarii verba sunt) „parentibus non illis quidem opulentis, sed honestis... mater civis fuit oppidi Gemundini, pater ex montibus quibus territorium Hassiacum concluditur, operam suam dedit Conventui Heinensi.“ Ipse de se

Et me cara parens viridi connixa sub umbra

Edidit et molles circum floralia cunas

Dona tulit teneraque sedens lactavit in herba,

Aurifer Hessiacos ubi præterit Aedera montes.

Bockendorffensis s. Tragocomensis a viculo ubi natus, Francobergensis a schola Horlæi magistri, cuius discipulus per triennium fuit, postquam prima litterarum elementa Gamundiæ didicerat, appellatus est. A. 1504. in matriculam Erfurtensem inscriptus est ‘Eobanus Coci’, cui nomini recentior manus addidit ‘iam rex’⁹. Hessum Erfurti cum Mutiano Buschioque, cum Croto Huttenoque, Sturzio, Aperbacho, Euricio Cordo, Herebordo de Margaritis aliisque fere æqualibus contracta amicitia alias satis diximus. Non solum philosophiæ ac medicinæ, sed poeticiæ quoque gymnasticisque artibus incubuit, philosophiæque magister a. 1509. renuntiatus ac rector scholæ Severianæ Erfurtensis factus est. non diu post peregrinandi studio, quo tum fere communi litterarum studiosi rapiebantur, Riesenburgum in Borussia ad episcopum Iob de Dobeneck deductus est Eobanus, comitatusque est præsulem ad Sigismundi Poloniæ regis nuptias Cracoviæ concelebrandas, a. 1512. „Præsul (Adami verba sunt) qui Eobani opera ad scripturas uti et ad negotia, quæ civilem requirunt prudentiam, et ad legationes obeundas cogitabat, sumptibus liberaliter instructum Lipsiam ad ius perdiscendum misit a. 1513... Hic Eobanus, quem natura a Musis aberrare non patiebatur et nescio quis horror a studio iuris repellebat, oblitus voluntatis ac mandatorum præsulis sui pecuniam confecit atque libros istos grandes, antea a præsule ipsi em-

5) Hutt. Opp. I. p. 455.

6) In his verbis aut pro ‘octavum’ scribendum erat ‘septimum’ (VII. pro VIII.) aut pro ‘impleo’ ‘ineo’ aut ‘incipio’. Ipse Hesus ad Camerarium a. 1535. (Epp. post Narration. Norimb. 1553. 8^o. pag. Mij*) „Potest enim fieri, ut uno ego anno sim iunior, quam esse me existimaram“. Ceterum in huius modi computationibus apud nos quoque non raro verba numeralia cardinalia cum ordinalibus permiscemus. De aliis Hessi de sua ætate testimoniis vide Kreyssig. l. c. p. 19. not. 40. 7) Narrat. c. 5. 8) i. e. ut nos computamus et Camerarius ipse adicit, d. 6. Ian. hora 5. matutina. 9) Cave, ne hoc natalis diei nomen Hesso Regis nomen comparasse conicias. cf. Hutt. Opp. I. p. 455. ad v. 13.

ptos, legum atque constitutionum diyendit, et mox Erphordiam ad incunabula suæ doctrinæ se rettulit“, a. 1515. ibi iterum scholæ Severianæ rector factus cum Catharina Spater nuptias contraxit, nimium quidem, ut videtur ab aliis derisas, ab aliis laudatas¹⁰. a. 1516. poeticæ rhetoricæque professor factus interdum quingentos (secundum alios vel x̄d, quot tum Erfurtum non habebat studiosos) auditores habuisse fertur. Inter eos qui Erfurti quasi doctrinæ evangelicæ præluserunt, præ omnibus Eobanum laudat Seckendorffius, et illum Erasmi tantum admiratorem fuisse, ut huius visendi causa a. 1518. Lovanium iter faceret¹¹, decantatum est. Erfurti neque academix neque propriæ domus condicio Nostro placebat, itaque Melanchthonis consilio Norimbergam vocatus ibi ab a. 1526. per septennium poeticam rhetoricamque docuit, cumque inlustrissimis viris, ut Pirckheimero, Spenglero, Baumgaertnero, Ebnero, Linco, in amicitiam venit; Durero quoque summopere placuit, qui picturam præstantis staturæ ac faciei viri proceri fecit¹². Anno 1533. Erfurtum ut rediret, invitationibus precibusque veterum amicorum commotus ibi annos fere quattuor publice privatimque docuit, sed spe sua collapsæ scholæ instaurandæ fraudatus anno 1536. Marpurgum commigravit, professor poeseos et historiarum factus, ibique tertio nonas octobres a. 1540. phthitico morbo extinctus est. Scripta Hessi, quæ tantum non omnia in libris meis sunt, recenset Panzer Ann. typ. X. p. 308...310. quocum cf. Gesnerum, Beyschlagum, Motschmannum, Haußdorffum, Strobelum, Niceronem, Striederum superiore not. 4. nominatos.

10) Cf. Eur. Cordi Epithalamium in nupt. Hel. Eob. Hessi et Trynæ Spateranæ. Erph. 1515. Sed Iac. Mycillus (Sylvar. libri V. 1564. 8º. p. 330.) „Epitaphium Annæ, et Hedingis, coniugum Eobani Hessi. Hoc quoque, non longum est, hospes lege. namque mariti Vnius uxores hæc tegit urna duas. Vtraque cum senos vixisset nupta per annos, Iunior Hedingis, sed prior Anna, cadit. Vtraque cum terna ditasset prole parentem, Solvuntur quarto, morte, puerperio. Ergo pari fato, quibus est sua vita peracta, Et quas sors ambas una eademque tulit. Non geminæ his animæ, verum fuit una, vicissim Quæ corpus spacio rexit utrumque pari. Et cum tam similes tæda nupsere iugali, Nempe vir unius coniugis ille fuit.“ Quinque Hessi filios enumerat Strieder p. 389. sq. 11) Hodoeporicon ad Des. Erasmi. carm. heroic. Lovan. 1518. et Erphord. 1519. 4º. 12) Cf. exempla in 'Iobini Icones s. imagines viror. literis ill.' Argentorati 1683. 8º. p. E7. et ab Haido æri incisum ap. Bruckerum *Ehrentempel* ad p. 132. sæpius ab aliis repetitum.

HISPANVS, Petrus. Sub huius nomine scripsisse fertur Petrus Iulianus Ulyssiponensis, ordinis prædicatorum, qui a die 13. Sept. a. 1276. usque ad d. 21. Mai. a. 1277. quo mortuus est, sub nomine Iohannis XXI. sedem papalem tenuit. 'Petrus de Spanheim' eum nominat Hochstratus¹, scilicet ut huius personæ impura eruditio perstringatur. De scriptis Hispani, tum medicis, tum philosophicis scholasticisque videndi sunt Fabricius², Iæcherus³ et de antiquissimis illorum exemplis Hainius⁴. de Summulis Petri, unde Summulatoris nomen auctori inditum, nuper do-

1) in Conciliabulo theologistar. § 33. Hutt. Opp. IV. p. 582. 2) Bibl. med. et inf. æt. IV. 121. sq. V. 771. 3) voc. Iohann XXI. 4) Repertor. nº. 8677 ...8716. Cf. Panzer Ann. typ. X. p. 407. et not. sequentem.

ctissime tractavit Carolus Prantl⁵, qui misellum Hispani librum misere ex Michaelis Pselli (nati a. 1020.) Græca synopsi compilatum esse demonstrare voluit, contra quam sententiam alii certant. *Summulas logicæ* sæpe editas commentati sunt Georgius Bruxellensis et Ioannes Versor (p. 285^{16. 17.})⁶ et Petrus Tartaretus (p. 285¹⁶)⁷; *Parva logicalia* (p. 26¹⁶ 258¹⁶ 285²³) sæpe etiam prodierunt tum cum comm. Lamberti de Monte secundum viam s. Thomæ, 'iuxta processum magistrorum in bursa Montium regentium' (p. 70³⁰)⁸, tum 'secundum processum bursæ Laurentii (p. 47¹) iuxta mentem Alberti M.⁹, partimque etiam continent *Copulata omnium tractatum parvorum logicalium*. Ex aliis quoque Aristotelicis libris *Copulata* secundum diversas vias corrupta in usu fuerunt¹⁰, et *Copulativæ* (p. 289²⁰ 290³³ *das Colnisch Copulat* p. 199. v. 23.) dicebantur discipuli qui logicam dialecticamque ediscebant. — *Thesaurus pauperum* Petri Hispani medicus liber est.

5) *Gesch. der Logik im Abendl. Leipz.* 1867. 8°. III. p. 33...75. Ibi edita quoque exempla composite enumerantur. 6) cf. Prantl l. c. p. 35. n°. III. p. 37. sq. n°. VII. 7) Prantl l. c. p. 38. sq. n°. IX. et infra art. Tartaretus. 8) Prantl ibid. p. 35...37. n°. IV. 9) Ibid. n°. V. 10) cf. e. gr. Hain. n°. 1671...77. 1685. sq. et vide infra art. Porretonius.

HOCHSTRAT, *van Hoogstraten* s. *Hoogstraeten*, de Alta platea, Iacobus, qui, si fidem habemus epistolis O. V. aliisque eiusdem temporis scriptis præter prædicatorum plerisque fere omnibus¹, Vergilianæ Famæ consimillimus videtur, natus est in cognomine vico Campinensi Hoogstracten hodiernæ provinciæ Antverpiensis sexto sæculi xv. decennio: nam iuvenis anno 1485. Lovanii a facultate artium laurea decoratus est qui nondum natus fuerat, cum Petrus Ravennas² in iuris studio iam novicius esse desisset. Coloniæ Dominicanus et theologiæ doctor factus ac „studii generalis Coloniensis conventus primarius Regens institutus a capitulo Papiensi anno 1507., tum et Prior eiusdem conventus electus, ac tandem per provincias³ Coloniensem, Moguntinensem, Trevirensem generalis fidei censor ac quæsitior præfectus, obiit Coloniæ d. 21. Ian. a. 1527.“⁴ Qui vitam hominis scripserunt⁵, neque communibus libris biographicis

1) Innumera fere ex his ipsis voluminibus exempla colligi possunt (cf. Ind. verbor. p. 207. v. Hochstr.); sed hoc ex 'Epistola Germaniæ studiosorum ad Carolum Cæsarem, Autore Hermanno Comite de Nova Aquila' anno 1519. edita repetere iuvat: „Unica, crede mihi, pestis est in Germania IACOBVS HOCHSTRATVS, quam si restinxeris *ἔσται πάντα καλῶς*, homo præter ingentem suam audaciam insigniter impudens, atque temerarius. Nolo equidem mihi tantum ut fidem adhibeas. Omnes interroga (si libet) per Germaniam doctos viros. Omnes læsit, omnibus æque infestus est. Quid multa? studiosorum publicus ex professo est hostis, *καὶ τῆς μὲν φιλαθηρωπίας*.“ 2) cf. infra art. Ravennas. 3) scilicet ut ipse sibi sumebat, cui per Coloniensem solum provinciam illud magisterium datum erat. 4) Hartzheim Biblioth. Colon. p. 144. 5) Præter Serr. ord. prædicator. Echardi et Quetif conferri possunt Pantaleo, Mirreus, Bælius, Poppens, Hartzhemius, Iæcherus, Erhardus (*Gesch. d. W.* II. 302.), Bianco (*Gesch. d. Univ. Köln.* I. 736., ex Hartzhemio), Baur (in *Ersch u. Gruber Encycl. h. v.*), Friedländer (*Beitr.* p. 14. sqq.), Stranß (*Mullen* I. p. 209. sqq. et passim) et novissime Hub. Cremans de Iac. Hochstrati vita et scriptis. Bonn. 1869. 8°. (diss. inaug.)

exceptis, plerique fere omnes contra eum iudicaverunt, venenosumque malorum morum hominem, indoctum, arrogantissimum, bonorum viro-
rum adlatratorem fanaticum *πυρπνευστον* fuisse depinxerunt⁶; ac vereor
ne propius ad veritatem accesserint quam quorum iudicia hæreticorum
magistro magis favent, ex quibus hoc Hartzhemianum repetendum esse
videtur: „Vir intrepidus, et qualem optabant tempora illa novatorum
motibus et erroribus pullulantibus tumultuosissima. Germaniæ Magnates
hæresum fautores in suam perniciem coniunctos vidit, et in aula Imper-
atoris in ipsum frendentes imperterritus muneris sui officia implere per-
rexit. Stilo eum acriori lacerarunt Heterodoxi, at sannis eorum con-
temptis veram Hoogstratus suis operibus religionem sancivit, adversam
flammis addixit. Latine orationis barbariem obicere grammatici, sed
fidem, sed disciplinam ecclesiasticam in eius libris nemo non agnovit
Catholicus. Brevi, quæ damnavit ille, damnarunt theologi Parisienses,
damnarunt quotquot abinde Pontifices summi, damnataque in æternum
manebunt in Indice Tridentino. Ad hunc scopulum dstringuntur quæ-
cunque in eum deblaterant depravatum opinionum aura afflati, quo-
rum odia et dicteria summa eius sunt laus . . . Eius cum laude memine-
runt omnes scriptores Dominicani; extranei vero Author additionum in
Trithemium, Possevinus, Mireus, Swertius, Valerius Andr. Desselus in
Bibliotheca Belgica, et alii . . .“ Scripta Hochstrati quæ ad Reuchlinianam
causam pertinent, recensuimus supra in Ind. serr. numm. xxviii. xxxiii.
xxxv., reliqua tædiosa opuscula barbara satis bene descripsit Cremanus⁷.

6) Ita Iacobus Sobius Mutiano narravit „Hochstratum esse Romæ, ut litem
Capnioni faciat. Eundem esse virum crudelem, ut qui nuper in Hollandia
doctissimum medicum combusserit [in Haga Comit. cf. Hochstrat. ov. § 39.],
et Colonie in cœnobio suo libros omnes humanitatis secluserit, imo in tetrum
carcerem coniecerit, facto decreto, ut qui deinceps musas amaverit, vita
saluteque careat. Sed bardus Nero doctiores habet tum odio, tum ludibrio.
Sed spero Dice sanctissima, quæ Dea punit insolentes, ibit obviam.“ Tentzel
Suppl. hist. Goth. I^a. p. 112. 7) l. c. p. 75...85.

HVGGO. Ex multis huius nominis scriptoribus tres sunt, quorum nescio
quis unus p. 218¹⁷ indicatur:

1) Hugo Argentoratensis, prædicatorum ordinis, qui claruit circa finem
sæculi xiii. scripsitque Compendium theologicæ veritatis, Commentarium in
iiii libros Sententiarum, Quodlibeta, Quæstiones, Disputationes et varias
in divinos libros explicationes¹. De eo Ioannes Piemontanus in MS.
Auctario serr. eccl. fol. 38^a:

Hugo de Argentina ordinis fratrum predicatorum doctor parisiensis in scripturis
sanctis studiosus et eruditus atque in seculari philosophia egregie doctus ingenio
subtilis et eloquio clarus Scripsit inter alia ingenii exercicia

Super sententias	li iiij
Compendium theologicæ veritatis	li vj
Sermones multos	li j

1) Cf. Trithemii Catalog. serr. illustr. p. 142. Fabricii Bibl. med. et inf. æt.
III. p. 844. sq. Hain. Repertor. n^o. 434. sq.

Quodlibeta questiones disputationes et varias in diuinis libris explanaciones atque alia non pauca scripsisse dicitur que ad noticiam meam minime peruenerunt.

2) Hugo de Prato florido (prope Florentiam oppido), prædicatorum ordinis, mortuus anno 1322. Auctor est Sermonum de tempore et de sanctis, Quadragesimalium aliorumque scriptorum.¹

1) Hain. n°. 8994. sqq. Cf. Fabric. l. c. p. 874. sq.

3) Hugo Sletstadiensis, ordinis minorum Franciscanorum, „insignis disputator et Bonaventuræ interpreter celeberrimus, ingenio clarus, sermone scholasticus. Scripsit insigne opus super Sententias lib. 4, Sermones quoque et varias in scripturis diuinis questiones“¹.

1) Trithem. l. c. pag. 155. Cf. Gesneri Biblioth. voc. Hugo de Schletstadt, et Fabric. l. c. p. 880.

HUND *vid.* Canis.

HUNGEN, Ioannes, magister, Padormanni amicus affectualissimus (p. 58³⁶). Illud nomen oppidi, olim Solmsici, in Hassia superiore siti est, non eius familiæ, cuius hic magister Ioannes fuit, qui pro communi eius temporis more, cum humili loco natus esset, patrii loci nomine pro familiari usus est. Idem de aliis magistris dignissimis Ortvinophilis qui p. 58. laudantur, de Ioanne Kirchberg, et Iacobo de Nurnberga et Iodoco Wynßheim, nunc pariter omnibus oblivione sepultis, dicendum esse videtur, neque ullum horum nominum in albis matriculisve universitatum, quæ adhuc publicata sunt, me legere memini.

HVTTENVS, Ulricus. Huic maioris partis epistolarum O. V.¹ non solum compositionem (quam hodie redactionem dicimus) sed inventionem quoque adscripserim², ut Hutteni prodromo et exemplo Croto Rubiano, qui nomen suum in epistolis reticendo non adsecutus est quod voluisse videtur, ut non agnosceretur, compositionem inventionemque epistolarum I. 1...41.³ adscribere minime dubito. Quæ ad vitam equitis pertinentia in his epistulis memorantur, fere hæc sunt: Vindobonensis statio et cum Heckmanno altercatio, docendique artem metrificandi consilium inritum factum, exeunte anno 1511. (I. 14.); Lampi descriptio itineris Italici (II. 12.) ad Hutteni iter Romanum, quod peractum memoratur p. 273¹ („nunc abivit — ille ‘Ulrichus de Hutten, qui est valde bestialis’⁴ — ad fiendum doctor, et in uno anno non fuit hic ‘Moguntia’, referenda est; Schlauraffi quoque epistola (II. 9.) pariter atque Querelarum elegia ultima⁵ Hutteni virorum sui temporis doctrina celebrium recensionem continet. Ceteri epistolarum O. V. loci Hutteni nomen memorantes eum inter ‘novos poetas’, quos humanistas appellamus, et imprimis inter Reuchlinistas eminere significant, ut p. 59²⁷ 200. v. 81. 220²³.⁵⁹⁹ („semper ridet et vexat theologos et magistros artium...“), p. 267²¹.⁵⁹⁹ („surgunt multi hæretici et pseudochristiani ... Ulrichus Huttenus...“), p. 272²⁹.⁵⁹⁹.

1) i. e. Appendicis primi voluminis et totum volumen alterum primæ editionis, non postea additarum app. II. 63...70. 2) Cf. Behaim in Hutt. Opp. I. n°. LXII. i. f. p. 150. et sq. not. 4. 3) excipienda I. 19. 4) Cf. Laur. Behaim in Hutt. Opp. I. p. 133¹⁶.⁵⁹⁹. 5) Hutt. Opp. III. p. 64...81.

(„unus Ulrichus Huttenus qui est valde bestialis, semel dixit, si fratres prædicatores facerent sibi illam iniuriam, quam faciunt Ioanni Reuchlin, ipse fieret inimicus eorum, et ubicunque reperiret unum monachum de hoc ordine, tunc vellet ei amputare nasum et aures. Iste etiam habet multos amicos in curia episcopi [Mogunt.] qui etiam bene favent Io. Reuchlin. sed nunc abiit . . . in uno anno non fuit hic. Diabolus auferat eum.“); p. 279⁴ („studuit Bononiæ“). Quod in Reuchlinistarum exercitu „Ulrichus de Hutten, vir omni in doctrina absolutissimus“ et quasi verum, non fictum, ab Hutteni diversum nomen esset, „Eleutherius Byzenus, qui Triumphum in Capnionis victoriam scripsit“ recensentur, error est, de quo iam olim dixi⁷. Quæ nunc tandem ad Hutteni vitam pertinentia antea incognita h. l. adicienda esse videntur, tria sunt: primum quod anno 1505. die 28. Octobr. in matriculam universitatis Coloniensis inscriptus est⁸; alterum est quod habet Ioannis Keßleri s. Ahenarii Sangallensis ‘Sabbata’ inscriptus liber⁹ de Hutteno caput hoc:

Von herr Huldrichen ab Hutten, ritter.

Huldrich ab Hutten in dem land Wirtenberg [!], welcher sich nitt hatt wellen vernûgen lassenn, nach liblich stammen und blût edel geboren sin, sunder wol wissend, das wißhait und tugend ainen zû warem ritter schlachend, nach sollichem adel hatt er ge-fochten und in so ver erlanget, das er in kunst und wißhait furtrefflichen gelert ist worden. Und do er nach seiner kunst und wissenhait nach der hohen schülen gewonhait wol hett mogen doctor werden oder ainen andern erenrichen grad annemmen, hatt er solliche tittel gantzlich ußgeschlagen und veracht, vil meer geliebt on den titel gelert sin, dann nitt und darsur gehalten werden, ja mitt offentlichen geschrifften die angestastet so mitt gelt und schenkinen mer dann mitt werdschaft irer kunst hoche titel und nammen erkoffen. Ain solliche wurtz disem adelichen gemûtt in gepflantz hatt nitt großer not bedorffen, wie es euangelischer warhait bericht wurde, sunder wie bald Luther anfieng broßen, war die frucht an im schon blügend, und furnemlich betrachtet wie Tutschland von Romischer thyranney beschwert und berobet werde, dardurch sin blût entzündt, das er nitt allain mitt der feder, och schier (wo es geburt hette) mitt dem schwert Tutschland von sollichem triegen begerte ze entledigen; in solliche brunst hatt er etliche dialogos, das sind gespreckwiß geschribne bücher ußgon laßen, darinn (wie man spricht) kain har gespalten, sunder fry wie im am hertzen, mitt dem mund herfur tragen. Wie wol solliche hitz (besunder im anfang sollicher schweren sachen) Martino Luther und sinen verwandten nitt gentzlich wolgefallen, doch ist es nitt übel geradten. Er hatt selbst bekennt und vermaint, Gott habe Martino Luther als ainen predicanten, der sich der gwißne beschwernus besunderlich annemme, ainen sennftmüttigen gaist, im aber, der sich liblicher beschwernus furnemlich belade, als ainem ritter unser Tutschen nation zû gutem mitt worten und thaten dapferkait verlichen. Deshalben er im das spruchwort zûgeaignet, jacta est alea, ich habs gewayt. Ettliche vermainten, er schribt meer uß nid und hass dann durst nach gerechtikait und fryhait, dann do er schier gantz Europay, das ist das drittail des erdtrich (wie er spricht in ainem brieff an den Crotum) durchwandlet, ist er och gen Rom kommen, do er aber von den Romischen erkennt und verkundschaft, ist er gefangen und ser mißhandlet worden, dardurch er zû zorn sollte bewegt sin und mitt sollicher hitz und schärpffe

6) Hutt. Opp. I. p. 130³⁵ et 131²².

7) Hutt. Opp. III. p. 415. med.

8) cf.

supra p. 354. art. Crotus.

9) Sabbata. Chronik der Jahre 1523 .. 1539. Herausgegeben von E. Götzinger, St. Gall. 1866. 8^o. I. p. 167 ... 169.

sich an dem papstumb rechnen wollen. Gott weist uß was yffer entzündt, das ist gewiß und offenbar, das in keiner arbeit beduret hat, die Tutschen land zû gûtem, der warhait und blûgenden euangelio hete mögen erschießen. Er hatt och sunst als

ain poet vilerlay carmina, das sind gedicht, geschriben. Zum letsten ain expostulation an den obgemelten Erasmus Rhoterodanum gestellt, in welcher er mitt etwas schârpfe vil sachen und besunder sin hinderhalten verweist, vermaint die wil menigklich uff Erasmi urtailen in sollichen gegenwurtigen spânen wart und verziech, sollte er zû wollfart der warhait denselbigen sin hertz und gmuß on alle farb entdecken und sin mainung und verstand haiter zû erkennen geben, und so lang er das nitt thûe, halt er, welle uff baiden aichsten tragen, wie man spricht von denen, so jedermann gefüllen und niemal erzürnen wellen. Uff dis anbringen oder expostulation

des ab Hutten hatt Erasmus sin antwort gestellt und die maßen [aspergines], die er vom Hutten empfangen, abgewuscht. Ettliche zwiffelnd, ob besser were das der Huldreich nitt expostuliert oder Erasmus nitt entschuldiget hette. Aber die antwort hatt dem Huldreichen nitt furkommen mögen. Dann als er von Mulhußen (allda er sin expostulation gestellt) im Elsaß gen Zurich kommen, ist er an den blatern oder frantzosischen krankheit nidergelegen, darnach sich in ain insult, nitt wil von Rapperschwil, Uffnow genannt, verfügt, duseibst uff den xxvten tag augusten 1523 jar [cf. Hutt. Opp. II. p. 260. sqq.] seligklich (als ich verhoff) uß dißer zit verschaiden, an welchem tag Ioannes Frobenius bûchtrucker zû Basel die antwort Erasmi ußgedruckt und volendet hatt. [cf. Hutt. Opp. I. p. 83*. sq. n°. XLV^b. 1. 2.]

Tertium est Ioannis Piemontani in MS. Auctar. scr. eccl. fol. 114^a hoc, ad a. 1508. s. 1509. pertinens:

Udalricus huttenus natione germanus siue saxo nobilis ex equestri ordine adolescens bonarum litterarum et artium disciplinis nobiliter eruditus ingenio excellens eloquio promptus Varia scribere dicitur de quibus adhuc pauca vidi extat eius quod impressum iam circumfertur elegiacum prolixum carmen

De viro bono li j Cerne nouos vultus rerum

Cetera non vidi Viuit adhuc et varia conscribit sub Maxi^o et julio 2^o.

HUTTICHIVS, Ioannes, Moguntinus, circa annum 1480. natus in patria universitate magisterium artium liberalium adeptus est. inter Reuchlinistas memoratur¹ eiusque ad Reuchlinum a. 1518. scripta epistola² theologistic perquam infensa est, itemque in epp. O. V. (p. 203. v. 163. sq. p. 273³) inimicus prædicatorum Coloniensium describitur. Anno 1525. migravit Argentoratum, ubi a. 1527. canonicatum ad sancti Thomæ ædem, et a. 1530. chorepiscopatum cathedralis templi nactus ecclesiasticis muneribus fungendis et antiquitatibus Romanis investigandis describendisque vixit usque ad d. 4. Mart. a. 1544. Eius collectanea antiquitatum in urbe atque agro Moguntino repertarum, Moguntiae a. 1520. in fol°. edita, repetiit cum appendicibus Ioannis³; eiusdemque Imperatorum vitæ cum iconibus et numismatis ad vivum expressis Latine et Germanice prodierunt⁴. Memo-

1) Hutt. Opp. I. pag. 131³⁰. 2) cf. supra pag. 147. Consp. chron. Iun.? 1518.

3) Scriptores histor. Moguntinæ III. p. 317 ... 354. 4) Argentorati annis 1525. 1534. 1537. Lugduni a. 1550. 1554.; Germanice Argentor. a. 1526., atque Elenchus consulum Romanor. Argentor. a. 1552. 8°. Panzer Ann. typ. VI. p. 169. n°. 254. etiam 'Nomina regum et imp. Romm. Aug. Viind. a. 1553. 8°.' indicat. Cf. eund. X. p. 428. s. v. Huttichius.

rari solet Huttichii legatum ad dotandas pauperes virgines quæ non militibus nubarent relictum³.

5) cf. Ioannis Serr. rer. Mogunt. III. p. 321. sqq.

IEGER, Ioannes. *vid.* Crotus.

IANVA, Iohannes de. Catholicon Iohannis Balbi (s. de Balbis) de Ianua (i. e. *Genua*) s. Ianuensis, ordinis prædicatorum, anno 1286. absolutum sæpe penna typisque repetitum est¹. inscribitur 'Summa quæ vocatur Catholicon'. ipse præmonuit „Tractatus iste tamquam a principaliori intento si placet, Prosodia nuncupatur, vel si magis placet, liber iste vocetur Catholicon eo quod sit communis et universalis“. Quinque libri partes sunt: de orthographia, de accentu, de etymologia, de figuris, de prosodia. Præter hoc lexicon Latinum, præcipue ex Papia Hugutioneque compilatum, Ioannes scripsit etiam prosodiam sive grammaticam et Dialogum de quæstionibus animæ ad spiritum atque Opus paschale². Etiam veteris grammatici Probi 'Catholicon' (apud Putschium) extare, si quis forte nesciat, monuisse iuvabit. — De Ioanne sic Piemontanus in MS. Auctar. scriptor. ecclesiasticor. fol. 109^a:

Iohannes de ianua ordinis fratrum predicatorum vir in divinis scripturis exercitatus et secularis litterature et grammaticæ quam maxime eruditus ingenio excellens et sermone scholasticus vita et conversatione religiosus Scripsit ad utilitatem legentium non pauca opuscula E quibus extat vulgatissima illa de quattuor partibus grammaticæ summa quam greco vocabulo prenotavit

Catholicon	li iiij	Prosodie
Vocabulorum summa	li j	Latina

Et quedam alia Quo hic tempore claruit certum non habeo Notandum vero quod predictum eius opus quasi a somnabundo auctore excogitatum plerumque a neotericis grammaticis purioris latine lingwe deditis sicut a perotto. nestore. calepino bebelio et similibus reprehenditur Eius tamen maximus vsus apud simpliciores præcipue religiosos existit.

Non me contineo quin ex Denisio³ quæ de Catholico in bello regum Nominis et Verbi Andreas Guarna Salernitanus, patricius Cremonensis, eodem fere tempore, quo Piemontanus exiles suas notitias compilavit, facete, ut mihi videtur, lusit, cum lectoribus communicem:

„Inter quos [*latrones*] fuit quidam nomine *Catholicon*, qui grandem asinum vocabulis Græcis Latinisque confuse permixtis honustum in Italiam agebat [ceteris occisis] hunc solum vinctum cum suo asino in castra duxere. qui tormentis coactus .. confessus est se omnia vocabula in Grammaticæ terris furto surripuisse. cum vero eum quis Græce interrogasset, ingenueque respondisset se Græce nihil scire, Latine autem parum, Quid ergo, inquit iudices, Græca

1) Hain Repertor. n^o. 2251... 2269: adde quæ indicat Panzer Ann. typ. X. p. 430.

2) Cf. Dissertationem de præcipuis Lexicis Latinis eorumque Auctoribus Rob. Stephani Thesauro L. L. ed. Londin. et Thesauro quoque Gesneriano præmissam. Du Cange præfat. Glossar. Lat. § XLVII. Fabricii Bibl. Lat. med. et inf. æt. I. p. 437. sq. et præcipue F. Haase de med. æv. stud. philol. Vratisl. 1856. 4^o. p. 34. sq.

3) Denis Wiens Buchdruckergesch. p. 70. ubi Guarnæ opusculi edit. Vindobon. 1512. describit.

tecum defers vocabula, quæ non intelligis? Ad quæ ille 'Tanta apud nostrum plerosque, inquit, literarum est imperitia, ut etiamsi barbare loquar, facile illis persuadeam me Atticæ eloquentiæ angulos omnes penetrasse'.

IDIOMA *vid.* Corvinus et Niavis.

IESVS, Doctor (p. 289⁷). Hoc nomen gessisse Ioannem Burkardi, prædicatorii ordinis monachum scelestum, Zwinglii epistula infra' repetita docet, quæ tota commentarii loco esse potest narrationis p. 289. sq. de doctore Iesu prolata, in tantum, ut forte mireris, Zwinglium Marcolphi Sculteti

1) Zuinglius ad Nicol. Wattenweil. d. 24. Mart. a. 1528. (Zuinglii Opp. edd. Schuler et Schulthess. Turici 1842. tom. VIII. p. 152.) „... Iac. Wagner legatus vester ... Bremgarti manum iniecit Monacho isti, quem Doctorem Iesum (forte Iosen) vocant*, itidem constanter et moderate gesto negotio, ut optimi quidam eorum Civium magnopere commendent præmaturam maturitatem. Sed nunc ista admonent, quorum caussa Te nunc maxime literis istis turbo. Cum Iacobus vester a Senatu Bremgarti postulavisset, ut Monachus aut prehenderetur, aut vadimonium præstaret (*Verbürgnus* in re capitali, pro legibus et more municipii huius), prodiit Huldrychus Mutschli [reformationi amicus et postea Scultetus factus] senator opulentus ac vadem se constituit. Permisit ergo Senatus, ut more Civium satis dederit Monachus, et pro cive reputetur in hac caussa. Hic ergo suadent qui isthic ab Evangello sunt, ut, si vobis videatur, id postuletis a Senatu Bremgartensi, quandoquidem Ioh. Burkardi, id enim nomen habet Monachus, missionem honesti et boni viri (*Brief und Siegel, daß er erbar und von Eren da sei; eine Kundschaft die einer bringt, so er Burger wird: Abscheid.*) nunquam attulerit Bremgartum, nec enim possit, non stetur vadimonio Mutschli, præsertim cum prius etiam aufugerit Monachus, donec Mutschli vadem se præstaret. Sic enim fieri putant, ut libere liceat quorundam conatibus obstrepere, qui eum contra leges et ius tuentur. Est autem manifestarius fur Monachus iste. Nos furtorum eius multa genera habemus certa et indubitata, quæ ab Argentorato, ubi admisit, ad nos dederunt amici, at isto momento ad manum non sunt, sed apud Abbatem Capellæ, sed primo quoque tempore repetam. Istis interim duobus furtis contenti sitis, nam Argentorati sufficiens testimonium habebimus, magnum modum tritici furatus est ad cellam suam siti, per foramen, quod a meretricula sua divenditum est. Reddidit etiam. Et crucem auream, *eyn goldin Krytzel* etc. Quæ omnia ita sunt manifesta, ut nulla possint tergiversatione negari.“

*) Editores: „Ioannes Burkardi concionator Bremgartensis, contra quem Bullingerus 1526. in Capel libellum de Scriptura et Missa edidit, quo questus est eum maledicere, quamquam ille iuvenis ipse, studio flagrans id ipsum commisit.“ — Ex Panzeri Ann. typ. hos libellos huc pertinentes indico: 1) VIII. p. 267. n°. 197. „Ordo Missæ pro informatione Sacerdotum per P. Iohannem Burkardum Argentinum. Romæ typis Stephani Guillereti MDXXIV. 8°. 2) VI. p. 265. n°. 705. „Henricus Bullinger de origine erroris in negotio Eucharistiæ et Missæ. Basileæ in ædibus Thomæ Wolffii. MDXXVIII. 8°. 3) VI. p. 271. n°. 743. „De origine erroris in dinorum ac simulachrorum cultu per Henrychum Bullingerum. Basileæ in ædibus Thomæ Wolffii. MDXXIX. 8°.

testimonium non adhibuisse: sed apertiora ex Argentorato sibi missa Burckartianorum furtorum testimonia habere ipse dicit. Primus quem sciam de nequitia Burckarti locus Wimphelingi est, narrantis summissariam (i. e. officium presbyteri in ecclesia Argentinensi inferius, celebrandi maius sacrum sive summam missam), qua ex gratia apostolica anno 1503. potitus fuisset, se propter malas Ioannis Burchardi, Argentinensis ecclesiae decani, ad præbendas obrepenti artes, quales idem antea quoque contra Simlerum Weiblingerumque exercuisset, sponte dereliquisse². Non pugnat cum pessima viri fama inscriptio epistolæ Mutiani³, 'ex Bononia kal'. Iuniis. Anno christi. M.ccccc.ij." datæ „Ioanni Burckardo Argentinensi: ecclesiae Haselocē preposito: Sanctissimiq; dñi nr̃i pape Cerimoniarū magistro: maximi celebratissimiq; nom̃is viro“: nam summi honores et infimi mores sæpe coniuncti sunt. Ea quæ carmen a Sculteto repertum (p. 299^b.³⁴⁹.) de doctore Iesu celebrat, etiam Germanicis versibus⁴ confirmantur. Secundum Murnerum⁵ disputationi Badensi Helvetiorum (dieb. 21. Mai. . . . 8. Iun. a. 1526. habitæ) interfuit etiam „D. Iohannes Burckardi sacræ theologiæ doctor prædicans in Bremgarten cum capellanis Badensibus“. idemque secundum Keßlerum⁶ inter eos fuit, quos anno 1530. Augustæ Vindelicorum prædicatores instituit imperator. nec dubito quin huc pertineant quæ ad annum 1531. de Esslingensibus retulit Schnurrerus⁷. Quando et ubi et utrum in lecto an excelsiore loco animam expiraverit iste prædicator, mihi ignotum est.

2) Vide ipsius Wimphelingi infra eo articulo repetitam narrationem. 3) quæ legitur in Wigandi Trebellii Hassonis libello 'Concordia curatorum etc. s. l. et a. [1503.] 4^o. pag. Aij^b. de quo libello cf. Rieggeri Amœnitt. Friburg. p. 219 ... 221. n^o. 30. 4) versib. 45...56. quos ex libello *History von den 4er Ketzren* a. 1521. edito supra p. 313. art. 'Bernense scelus' transcripsimus. 5) ap. Echard Serr. ord. prædicator. II. p. 114. 6) Sabbata ed. Götzinger. part. II. S. Gull. 1868. 8^o. p. 258. ad a. 1530. „Demnach hatt kai. mt durch ainen erenholdt .. an edict öffentlich verkunden laßen, under anderem des inhalts, das in der statt Augsburg niemal hinfuro predigen sol, es sy och wer er well, sunder allain die, so von kai. mt darzu verordnet werdend, by hochster straff verbotten; bald sind von kai. mt verordnet diße volgende papstische doctores Ioann Faber, Ioann Eck, Ioann Mensing, Mathis Kretz, herr Mathis zu Huldreich, Burckhardt prediger monach, Wolffgang pfarrer von Sultzburg, Medardus observant, kay. mt predicant. 7) Erläutt. der Würtemb. Kirchen-Ref. u. Gel. Gesch. Tübing. 1798. 8^o. p. 93. „Die Reichsstadt Esslingen wagte noch 1531. unerschrocken den raschen Schritt, die Reformation einzuführen. Ambrosius Blaurer von Costanz ward berufen, die schriftmäßige Lehre öffentlich zu predigen, und die neue Kirchenverfassung anzuordnen. Die Messe ward eingestellt — damit der bisherige Pfarrer, D. Johann Burckhardi, kein Hindernis machen könnte, ließ der Magistrat das Schloß zur Sacristey ändern, um dem Pfarrer seinen Schlüssel unbrauchbar zu machen — die bisherige Priesterschaft samt dem Mönchstand der vier Clöster, ward aufgefordert, ob sie sich getraue, die Messe und die Bilder mit Gottes Wort zu vertheidigen . . .“

IUNGE, Wernerus. vid. Wernherus.

IVVENCVS (p. 4²⁹), Cassius (al. Caius) Vettius Aquilinus, Hispanus presbyter sub Constantino M., cuius sacra poemata sæpe, etiam cum Sedulio aliisque poetis christianis edita sunt, composuit præter alia Historiam

evangelicam heroicis versibus IIII libris, Matthæum maxime secutus¹; parique modo etiam 'liber in Genesim' ab eo scriptus est, quem edidit Martene²; Trithemius³ et ex eo Gesnerus⁴ Iuenci etiam 'De sacramentis libros II' laudant, ceteraque ab eo scripta sibi ad manus non pervenisse dicunt. Virum nobilem atque doctissimum philosophum, poetam, rhetorem et theologum insignem, et non minus conversatione quam scientiâ scripturarum ecclesiæ venerabilem fuisse Iuencum Trithemius scribit. alios qui de Iuenco scripserunt, indicat Hamberger⁵, quibus addi possunt qui de Iuencis apud Ammianum Marcellinum et in constitutionibus imperatorum memoratis inquisiverunt.

- 1) Hain Repertor. n^o. 9725. sq. Cf. Fabric. Bibl. Lat. m. et i. æt. IV. p. 626. sqq. Cave serr. eccl. hist. lit. ed. Basil. 1741. fol. p. 200. *Hamberger Nachrichten von Schriftst.* II. p. 702. sq. 2) Nova collect. IV. p. 15. sqq. 3) de serr. eccl. p. 203. 4) Biblioth. fol. 474^b. 5) l. c. p. 700. sq.

KACHELOFEN. Conradus Kachelofen sive Gallicus, i. e. ex *Hünichen* s. *Hainichen* (puto oppidulo Saxonico, ubi Gellertus etiam natus est, non eo quod in Silesia est), Lipsiensis typographus ab anno 1485, qui ipse sese dicit 'impressorîæ artis magistrum oppidique Lipsensis concivem'¹. Magis vero crediderim p. 277³² indicari Brixium Kachelofen Lypsensem, qui in albo acad. Viteb. a. 1510. inscriptus est². Obiter adnoto quendam Ioannem Kacheloffen a. 1490. inter Ingolstadiensenses typographos fuisse. Ceterum licentiati Padormanni Fornacificis (I. 38.) personam eandem esse atque hanc Kachelofeni atque sub ea bonam ipsius Croti partem latere suspicor.

- 1) ap. Panzer Ann. typ. I. p. 483. n^o. 95. 2) Fürstemann Alb. acad. Vit. p. 34.

KEILBACH, Magister Philippus (p. 272²⁷), Moguntia. Hic Reuchlinista neque ex familia militum de Kellenbach¹, qui est vicus Hunsrückensis, neque homo tenuioris originis fuit qui pro more eius temporis et hodie quoque maxime inter operarios peregrinantes solito et in his quoque epistolis frequenti a patrio loco² nomen sibi adsumpsit, sed fuit 'eruditus vir Francofurtensis': apud Panzerum³ legimus: „Arma patientie contra omnes seculi adversantes. *Icon arma patientiæ sistens* . . . fol. 1^b: THOMAS MYRNER diuinarum humanarumque literarum Doctor Erudito viro. Philippo Keylbach francofurten. Felicitatem. *In fine* 1511. 4^o.

- 1) cf. Ioannis Serr. hist. Mog. I. p. 806. 2) Keilbach nominatum vicum oppidulumve novi nullum. 3) Ann. typ. XI. p. 415. n^o. LXIV.

KIRCHBERG, Ioannes, magister, Padormanni Fornacificis amicus singularissimus, cum eo promotus (p. 38³⁵), ceterum mihi plane ignotus. hunc ab oppidulo Hunsrückensi Kirchberg, prope quod olim Dumnissus condita fuit, nomen habuisse puto¹, non autem fuisse ex comitibus Kirchbergensibus, quorum novissimus, qui obiit a. 1510., fuit Philippus „miles præstans, et qui digito tantum poterat in pariete ferreum clavum infigere“².

- 1) cf. supra p. 396. art. Hungen. 2) Crusii Annal. Suevic. Ff. 1596. fol. III. p. 537.

KIRHERVS sive Kierher s. Kirrher, Ioannes, Sletstadiensis, canonicus Spirensis, ex iis Erasmi Roterodami amicis, quos sibi fecit cum quasi triumphans iter ex Flandria Constantiam usque ageret¹. In fine epistolæ Kirherianæ ad Lazarum Schurerium, Wimphelingiano carmini² præmissæ legimus: „hoc tu carmen digneris, mi Lazare, communicare nedum solatitati literariæ urbis Argent. (cuius ipse Iacobus [Wimphelingius] fundamenta iecit³ verum etiam omnibus eius discipulis, puta quatuor nobilibus Sturmis, Othomaro Philomelæ, Lucæ Pathodio, Hieronymo Frentzelino, Conrado Passereno, Leonardo Fontano, Laurentio Duntzhemio, Georgio Ingoldo, Iacobo Scheffero, Ioanni Dietzeler... Vale ex Nemeto...“ Schlauraffum Sletstadii (non Spiræ) ad Græcas litteras discendas admonet Kirherus p. 201. v. 115. Spiræ Kirherum anno 1518. Fr. Philelphi Cónvivior. libros II edidisse et eodem anno pestilentia correptum obiisse Eichstadius⁴ nullo teste adducto scripsit. Erasmus⁵ d. 20. Oct. a. 1518. e Lovanio 'optimo Kirrhero ceterisque canonicis, quorum humanitas nos istic [Spiræ] refocillavit', salutes mittit.

- 1) cf. Kirheri 'Spiris d. 16. Sept. a. 1515.' scriptam epistolam, in Erasmi epp. L. B. 1706. fol. n°. clxxxiv. coll. 162. sq. 2) 'Ad Leonem X. P. M. carm. contra prodigos in scorta etc. s. l. et a. in 4°. prodit Argentor. ex offic. Schurer.; ap. Riegger. Amœnitt. Friburg. p. 474. repetita est epistola. 3) cuiusque cœtus socios enumerat Wimphelingus in epist. ad Erasmum data „ex Argentoraco, Basil. xi. Cal. Oct. m.d.xiv., quam cum alia ab aliis omissam exhibet Riegger Amœnitt. Friburg. p. 368...378. Cf. articc. Brant et Schurerius. 4) in programm. Ienensi 1832. de poesi culinær. III. p. 15. 5) Erasmi epp. L. B. 1706. fol. Append. n°. ccxci. col. 1683.

KÖNIGSTEYN, Ioannes, Moguntinus, Schlauraffi vexator (p. 203. v. 167.), de quo nihil compertum habeo, nisi quod Münchiana Rotermundianaque somnia sunt ex Iœchero exscribere quæ is de Antonio 'Königstein, cognomin. Broickwy', Franciscanorum guardiano Brulensi (*Brühl*), tum Neomagensi (*Nijmegen*) habet¹, quasi ad hunc Iohannem pertinerent, qui tamen pariter atque ille Antonius nomen Königstein ab oppidulo patrio, non ita longe a Moguntia dissito, gessisse videtur². Ceterum Königsteinium nostrum Moguntia Carbach, Huttichii Weidmannique collegam fuisse ex Schlauraffi narratione colligo. De Eberhardo comite Königsteinii et Diezæ, dynasta Eppensteinii et Münzenbergæ, qui sub archiepiscopis Moguntinensibus Uriele et Alberto summas dignitates gessit³, cogitare vetat magis quam prænominis diversitas id quod noster Iohannes nobilis genere non fuisse videtur.

- 1) cf. etiam Miræi scr. sæc. xvi. in Fabric. Bibl. eccles. p. 144. Foppens Bibl. Belg. p. 80. Hartzheim Bibl. Colon. p. 20. 2) cf. art. Hungen. 3) Ioannis rer. Moguntiacar. II. p. 820. 825.

KOHLBURGER *vid.* Brassicanus.

LANGENSTEIN *vid.* Hassia, Henricus de.

LANGIVS, Paulus (cf. epp. II. 63. 65.), Zuiccaviensis, monachus et presbyter ordinis sancti Benedicti cœnobii Bosauiensis prope Cizam anno 1487. factus pœnitentia captus 'bene novem modis apostatavisse ab ordine'

(p. 286¹⁵), 'novem modis ex clauastro cucurrisse' (p. 291²².⁵⁹⁹) fertur. Anno ante Cracoviæ litterarum studio sese vacasse ipse rettulit¹: et in cœnobio ab abbate Petro, docto librorumque amantissimo viro, ad bibliothecam ordinandam exornandamque adhibitus est², ubi diligenter 'antiquitatum historiis' studuit³. Cum anno 1507. aut sequenti apud Trithemium, quem præceptorem suum multis locis honorificentissime memorat, Wirceburgi esset, hic (ut ille quidem dicit atque alii repetunt) auctor ei factus est, ut contra Wimphelingium scriberet, de qua re ipsum Langium audiamus qui⁴ „Iacobus Wimphelingus“ inquit „sacerdos et theologus et doctrina aliqui conspicuus, sed scribendo plurimum acerbus et spinosus passim cæterorum et vitam et scripta cynice tractando. Qui cum in libello suo 'de integritate' mores religiosorum et ingenia etiam antiquorum patrum taxasset, librumque de scriptoribus ecclesiasticis Ioannis Tritemii abbatis et quondam præceptoris mei temere et insipienter reprehendisset⁵, nostroque ordini tres præstantissimos ecclesiæ doctores, Gregorium videlicet magnum, Alquinum Caroli M. magistrum, ac venerabilem Bedam subtraxisset, eos cucullatos sive religiosos extitisse scriptim negando, sicque aliis ordinibus fecisset quibusdam, iussu ac instinctu memorati abbatis Tritemii, viri undecunque doctissimi, sub cuius tunc certo tempore nilitabam obedientia in archisterio divi Iacobi prope Herbipolim, scripsi contra cum, immo eius deliramenta, opus bipertitum in laudem et defensionem claustralium omnium“ et idem⁶: „... quod ob inclitum cucullæ odium prætermisissimum non dubitatur: nimirum cum et nostro ævo inventus sit quidam cuculomastyx acerrimus, qui in detestationem atque derogationem monachorum sanctum Gregorium pontificem Romanum, eius nominis primum, sacrosanctæ doctorem ecclesiæ præstantissimum (sicuti et complures alios) scripserit dementissime, nunquam fuisse monachum. Cuius inscitiae et detractationi sat copiose et acriter, hortatu ac instantia Ioannis Tritemii abbatis, viri undecunque doctissimi (quem et idem graviter taxaverat) quodam bipertito ad omnium claustralium defensionem respondi opusculo“, qui liber „est approbatus in capitulo Reinhartzbornensi anno 1509.“, ut ad p. 285³⁰ dictum est. Wimphelingium, olim peregrinationum amantissimum, postea claustralis vitæ desiderium cepit, Langium, illius olim adversarium, quocum vero postea in gratiam rediit, Trithemii litterarum amor ac munificentia litterarium legatum per Germaniam peregrinantem fecit, quod munus hominem Argentoratum usque et in Wimphelingi Brantique, quocum antea quoque litterarum commercium exercuerat⁷, notitiam deduxit, idemque procul dubio Langianum certamen ad id pertinentium epistolarum O. V. auctori in recentem memoriam revocavit. de hac legatione litteraria per annos 1515. et 1516. acta, Trithemii autem morte abrupta, ipsius Langii Chronicon Citi-zense⁸ videndum est, ubi ipsas abbatis litteras commendaticias patentes Langius exhibet⁹. Ceterum monachus noster ut in æqualium monacho-

1) Chronic. Citiz. ed. Pistor. in Germ. rer. scr. cur. Struv. Ratisbon. 1726. fol. p. 1262. 2) ibid. p. 1259. 3) ibid. p. 1124. med. 4) ibid. p. 1267. 5) sed cf. quæ ad p. 285²⁹ adnotavimus. 6) Chronic. cit. p. 1124. 7) ibid. p. 1276. 8) p. 1175. et novissima pars. 9) p. 1289. Cf. etiam Ziegelbauer Hist. litt. ord. S. Benedicti. Ang. Vind. et Herbip. 1754. fol. Part. I. p. 413. sqq.

rum corruptam vitam occasione data acriter invehitur¹⁰, ita multis locis¹¹ Lutherum evehit, quamvis eius discipulum se profiteri neget¹², quæ res inter recentiores partes ecclesiasticas ira magis quam studio agitata cum ad epistolas O. V. non faciat, hic omittenda visa est. Quod Barthius Struviusque in præfatione chronico Citizenensi præmissa de Reuchlino conquesti sunt, quod is virum tam eruditum inter obscuros posteritati ridendum rettulisset, non fecissent, nisi antiquato errori de Reuchlino epistolarum O. V. auctore adhæsissent. Præter opusculum bipertitum, de quo supra dictum est, et Chronicon Citizenense Langius etiam Chronicon Numburgense et Carmen de laudibus Saxonie reliquit¹³. — Ioannes Piemontanus in MS. Auctario serr. eccl. p. 111^b:

Paulus langius monachus bossauiensis Natione teutonicus patria francus originalis [sic] homo certe in diuinis scripturis studiosus et in litteris humanitatis excellenter imbutus ingenio acutus et eloquio clarus metro exercitatus et prosa Scripsisse fertur nonnulla utroque stilo ingenii sui preclara sinthemata quibus nominis sui memoriam apud posteritatem cum laude tenebit de quibus tamen hucusque nihil ad lectionis nostre studium pervenisse memini Extant eius opuscula quedam pro tritemio nostro contra iacobum wymphelingium presumptuosa temeritate ex historiarum ignorantia et de invidia in quodam libello suo quem falso de integritate prenotavit eundem doctissimum patrem sugillantem quasi complures doctissimos viros inter claustrales posuerit sicut Ieronimum gregorium magnum bedam alcuinum et similes quos ipse posset demonstrare nunquam cuculla inclusos fuisse. huius ergo temeritati iste obsistere volens duos edidit libellos in quibus illum erroris manifesti certis ac solidis rationibus conuincit Nam quos ille fuisse monachos inepte negat iste cuculla indutos fuisse varia astipulatione manifestat In quem etiam wymphelingium alius quidam [*is est ipse Butzbachius sive Ioannes Piemont: cf. infra art. Piemont*] propediem ob eandem causam calammum suum vibravit Scripsit itaque hic studiosissimus tritemiophilus noster

		li ij	<i>Ad marg. adscr. est</i> Epigrammata plura Epistolas quoque ad diuersos
Carmina plura	Oracionum supplicatariorum	li j	
Epistolas ad diuersos	Opus metricum de laudibus pa	li j	
Et alia quedam	Contra pompas et excessus prelatorum claustr	li j	
	Dialogum inter poetam et sophistam	li j	
Vixit adhuc etate florida et studio gaudens a ^o dñi 159 [1509.] sub julio 2 ^o			

10) cf. e. gr. Chronic. cit. p. 1125, 1295. 11) cf. ibid. p. 1177, 1213, 1270, 1280.

12) ibid. p. 1282. 13) cf. vitam Langii in *Schöttgen und Kreyssig Nachlese der Historie von Ober-Sachsen. Drefsd. u. Leipz. 1733. 8^o. tom. XI. p. 88...126. Ibi alii Langianæ vitæ scriptores memorantur Bayle Dict. v. Lange [immo Langius]; Schmidt Zwickau. Chronik. I. p. 481.; Hamburg. Bibl. hist. cent. VI. p. 157.; Leuckfeld vom Kloster Posau p. 23.; Schamelii Anmerk. darüber p. 57. — Quæ Löcher v. Lange, Paul habet, ex Vossio de hist. Lat. L. B. 1651. 4^o. p. 644. sumpta sunt. — Oberlini programmata Argentorati anno 1806. de causa inter Wymphelingum Langumque agitata edita videre mihi non contigit.*

LANGSCHNEIDER, Thomas, Lipsiæ baccalarius theologiæ formatus, cum epistolam I. 1. scriberet, sed magister, cum per Irum Perlirum Ortvinum

'mitteret salutare' (p. 277³¹), mihi quoque, quamvis prænomen sive per negligentiam sive de industria potius, tegendæ inrisionis causa, diversum positum sit, idem esse videtur atque ille Ludovicus Sartoris, Germanice Langschneider, Gorlicensis, qui post consulantem Arnoldum Wüstenfeld¹ anno 1507. et iterum a. 1528. rector et a. 1508. decanus facultatis artium fuit, mortuusque est d. 1. Apr. a. 1536.² In actis Lipsiensibus sic inscriptus est, inter rectores³:

nº. 197. A. 1507^b. Ludowicus Sartoris Gorlitzensis ing. art. M. th. B.

„ 239. „ 1528^b. Ludowicus Sartoris Gorlicius th. P. duc. C., ingenuæ Misnensis ecclesiæ canonicus. (secundo.)

inter collegii minoris sodales sic⁴:

nº. 71. A. 1520...1536. M. Ludowicus Sartoris (Langschneider) Gorlitzio Lusatus.

et inter decanos sic⁵:

nº. 198. A. 1508^a. M. Ludovicus Sartoris Gorlicensis, th. B. form. (In vigilia Paschæ ante festum sancti Georgii.)

De duobus aliis Sartoribus in his epistolis O. V. memoratis, Iodoco Olo-mucensi, qui II. 11., et Philippo Sartoris de Erfordia, qui II. 49. Romæ ad Ortvinum scripsisse finguntur, ne id quidem exquirere potui, utrum, quod verius videtur, certi homines, an ficta nomina essent.

1) cf. infra hunc art. 2) cf. Köhler *Fgmm. z. Gesch. Lpz.* 1787. 8º. I. p. 144.

3) Zarncke in *Abhdl. d. phil. hist. Cl. der sächs. Ges. d. W. Leipz.* 1857. II. p. 594. 596. 4) *ibid.* p. 765. 5) *ibid.* p. 811.

LAZIVS, Simon, celebris historici Wolfgangi Lazii pater, medicinæ doctor et professor Vindobonensis, canonicus ad sancti Stephani ædem. E Suevia oriundus fuit, 'compatriota Reuchlini' (p. 237²¹), quem inter Reuchlinistas etiam legimus¹. „Anno 1532. migravit ex hoc sæculo clarissimus vir D. Simon Latz Medicinæ Doctor. Præstantissimi uiri Wolfgangi Latzii Medicinæ Doctoris et Professoris Ferdinandi I. Cæsaris & consiliarii et historici Pater.“²

1) Hutt. Opp. I. p. 131¹⁵.

2) G. Eder Catalogus Rectorum Vienn. 1559. 4º. p. 69.

LEO DECIMVS pontifex maximus post Iulii PP. II. obitum idibus martiis anno 1513., cum triginta septem annos natus esset, electus: lucem enim primam aspexit hic Ioannes Medicæus, Laurentii filius, Florentiæ d. 11. Dec. a. 1475., mortuus est kal. decembribus anni 1521. Vita huius hominis, cuius virtutes ac vitia, insignia utraque, neque huius loci neque mei officii est describere, in ea tempora condicionesque rerum et civilium et ecclesiasticarum incidit, quæ nominis immortalitatem ei comparaverunt. Ubi in epistolis O. V. Leonis mentio facta est, bonis litteris faventem ecclesiæ primatem agnoscimus.

LICHTENBERGER, Iohannes (p. 264¹⁰ 266¹⁰)¹, astrologus in curia Friderici III. imperatoris, de quo löcherus² ex Tenzelio sic: Iohann Lichtenberger

1) cf. etiam Pepericorni Defens. ed. n. p. 171. sq.

2) *Gel. Lex.* II. coll. 1928. sq. ex 'Tenzels monatliche Unterredungen 1689'.

oder de claro Monte, ein Eremit von Lichtenberg im Elsaß, . . hat, um 1488. gelebt [iam anno 1484. prodixisse Pronosticationem ipse statim dicit] und eine Practica von der grossen Conjunction Saturni und Iovis im Jahre 1484; desgleichen Eclipsin der Sonnen im Jahr 1485. währende bis man schrieb 1567 oder 1576 aller Stände der Welt böse und gute Zufäll verkündende, geschrieben. Man eignet ihm auch, wie wohl ohne Grund, eine Postill zu“.³ Ipse Lichtenbergerus in Pronosticatione sive Practica nominavit se ‘peregrinum Ruth in nemoribus latitantem. Cuius oculi caligauerunt stilus tremet senio oppressus“. Pronosticationis s. Practicæ astrologicæ sæculo xv. publicata sex Latina exempla, tria Germanica et Italicum unum describit Hainius⁴; tria Latina (Coloniensia duo et Mutinense unum) atque Italicum unum indicat Panzer⁵; non omnia hæc exempla, sed et non nulla recentiora recenset Ebertus⁶, ex quo etiam recentioris superstitionis isti Practicæ omnem auctoritatem fidemque tribuentis testimonium repetii, quale tria fere sæcula antiquius Ulricus Boßler Haßfurtensis⁷ dedit his verbis: *lis doch die pronosticaz, so der hochberümpst astronomus, so bei unsern zeiten gelebt, genant Liechtenberg, im 88. jar mit gottes hilf und anrufen gemacht, die biß her war worden und noch deglich war wurt, und lis das in seinem zweiten capitel, da er schreibt von dir, deinen cardinelen, bischoffen und sunderlich den cortisanen . .*“. Nuper Iohannes Friedrich⁸ ex ipso Lichtenbergero hunc inter præcipuos et reformationis et belli rusticani prænuntios effectoresque numerandum esse exposuit.

3) Ebert Bibliogr. Lex. ad n°. 11972. „Eine vorgebl. Postille L's (Bernhards curiose Hist. der Gel. 601.) ist ein Unding.“ 4) Repertor. n°. 10080...10089. De exemplo a. 1488. (ap. Hain. n°. 10080.) vid. Gödeke, Pamphilus Gengenbach. Hannov. 1856. 8°. p. 606. not. 2. 5) Ann. typ. X. p. 462. 6) Ebert Bibliogr. Lex. I. coll. 987. sq. n°. 11960...11972. ex quo hoc repetendum esse videtur: „Die Lschen Weissagungen sind zu verschiedenen Zeiten emsig gesucht worden; eifriger aber wohl nie, als nach der verhängnissvollen Jenaer Schlacht, wo auf allen sächs. Bibll. die Nachfrage nach ihnen unbegreiflich stark war. Es sei daselbst, sagte man, Alles auf das bündigste vorausgesagt, und es war übrigens ganz in der Regel, daß einige Nichts, andere Alles darin fanden. Die Luthersche Ausg. [. . sampt einer nutzlichen vorrede vnd vnterricht D. Martin Luthers. Wittenb. 1527. 4°. mit Holzschn. 117 Bl.] kommt noch am häufigsten vor; sehr selten aber sind die früheren.“ 7) in libello a. 1521. edito cui inscriptum est *Dialogus oder gesprech des Apostolicums*. cf. Hutt. Opp. II. p. 46. n°. ccxxxv. 8) *Astrologie und Reformation. Oder die Astrologen als Prediger der Reformation und Urheber des Bauernkrieges*. München 1864. 8°. pagg. 44...57.

LINACER (p. 53²²), Thomas Cantabrigiensis, anno 1460. natus, bonis literis, in patria primum, deinde Florentiæ, a Laurentio Medicæo humanissime exceptus, sub Demetrio Chalcondyla Angeloque Politiano diligenter incubuit, tum Romæ Hermolao Barbaro familiariter usus bibliothecas invisit. In Angliam, ubi Erasmus in amicitiam viri venit, reversus postquam principis Arthuri, regis Henrici VII. filii, præceptor, tum Oxonii medicinæ doctor et professor factus fuerat, regii archiatri munus suscepit et anno 1515. beneficio ecclesiastico cum sacerdotio impetrato obiit Londini d. 20. Oct. a. 1524. Epistolici inter eum et Eras-

mum commercii inter huius epistolas complura documenta habemus et inter Reuchlini amicos in Anglia nominatim ab Erasmo recensetur ‚Thomas Linacrus Medicus Regius’¹. Scripta reliquit Grammaticæ rudimenta, De emendata structura Latini sermonis, Epistolas ad diversos, Carmina, Procli sphæram et Galeni nonnulla atque Aristotelis meteora Latine reddita. De eo narrat Checus²: „In Ciceronis convitio Linacer mihi perinde placere debet, atque in eo, quod, cum propecta admodum inclinataque ætate esset, homo studiis morbisque fractus, et morti vicinus, cum Sacerdos esset, iam tum novum Testamentum primo in manus cepisse, et ex eo aliquot Matthæi capita perlegisse fertur. Et quum quintum, sextum, septimumque perlegisset, abiecto, quantum potuit, totis viribus libro, iurasse, aut hoc non fuisse Evangelium, aut nos non esse Christianos“.

- 1) Illustr. viror. ad Reuchl. opp. 1519. 4^o. p. t^b. 2) ap. Fabric. Bibl. Lat. med. et inf. æt. VI. p. 717. Vide etiam Gesnerum, Balæum, Pitseum, Joëcherum.

LIPSIVS CLAVDICANS (p. 300¹⁴). Claudus Lipsius sive Vulcanus dicebatur Wolfgangus Polich de Mellerstadt, artium et medicinæ doctor Lipsiensis, cognatus eius Martini Polich, qui primum Wittenbergensem rectoratum gessit anno 1502.¹, ut ostendit epistula Melanchthonis ad Spalatinum d. 2. Mart. a. 1521. scripta²: „Lipsiæ quidam magister, Mellerstadio nomen est; vulgus vocat, quod claudus sit, Vulcanum“: nam sic in autographo est, non quod Bretschneiderus dedit. Complures Polichii de Mellerstadt in albo academix Wittenbergensis leguntur: Valentinus p. 2., Simon p. 3., Martinus p. 36., Valentini frater, cuius vitam (quæ exiit d. 27. Dec. a. 1513.) apud Adamum³ legimus, et ipse ‚Wolfgangus Polich de Lipczck’⁴, qui Buschii paullo ante in album Viteb. inscripti discipulus claudus ille Lipsius fuit. — De Heidelbergensi autem claudicante Lipsio, apud quem magister Malcolus scripsit, nihil mihi constat.

- 1) Förstemann Album acad. Viteb. p. 1. 2) Corp. reformator. I. p. 361. n^o. 105. 3) Vitæ Germanor. medicor. Haidelb. 1620. 8^o. p. 6. sqq. 4) Förstemann l. c. pag. 2.

LOCHER *vid.* Philomusus.

LORITI *vid.* Glareanus.

LVSCINIVS, Ottomarus, Germanice *Nachtigall*, sed ad quem Melanchthon¹ ‚nomen erit vultur, non philomela tibi’, patria Argentoratensis, natus, ut videtur, anno 1487.², litterarum primitias in patria schola accepit et præceptorem inter alios habuit Iacobum Wimphelingium, „ætas Subdita cui quondam nostra tenella fuit“³. Reuchlinum inter Luscinii præceptores non fuisse, sed Ruserum⁴ inter eius socios fuisse, idem am Ende³ docuit. Iam anno 1510. Nicolaus Ellenbog Ottoheurensis litteris ad Othmarum Argentinensem scriptis ‚multiugam doctrinæ peritiam’ laudat, ad quas hic officiose respondet „ex Augusta pridie kl’ decembris Anno

- 1) Hutt. Opp. II. p. 363. 2) cf. ibid. II. p. 489. ad p. 6. v. 6. 3) cf. C. C. am Ende in Strobel. Miscellan. IV. p. 8. et Riegger. comm. de Iac. Wimpheling. in Amœnitt. Friburg. fasc. II. p. 374. 4) cf. infra art. Ruserus.

1510.⁵ 'Othmari Prognei Trebotis Endecasyllabon' incipiens 'Qui sacro sitiunt cruore buccas' legitur post 'Vbortini Pusculi Brixien duo libri Symonidos', in cuius fine est: Imp̃ssum in Augusta vindelicorū p magistrū Iohañnem Otmar suis in edibus extrāfuerſo ſacelli ſancte | vrfule intra riuos Lici. Anno. M.D.xi. iij. yd⁹ April'.⁶ Paucis annis post iam multis scriptis inter eruditos celebre nomen obtinuisse Nachtigallum docet Bruckerus⁶, qui tamen, ut *am Ende*, in Luscinianorum scriptorum catalogum non recepit Gellium cum carmine ad Huttenum⁷, quod docet Luscinium anno 1521. nondum Hutteno convicia fecisse, ut idem Erasmo primum amicus postidea demum nebulonem eum increpavit, et ad annum demum 1524. Ioachimus Camerarius Melanchthonem supra indicatum epigramma, quod Huttenum mortuum Luscinium lacerasset, composuisse refert⁸. neque neglegendum est in carmine Ioannis de Schwinfordia Luscinii nomen inter alios Wimphelingianæ societatis sodales honorifice conlocari (p. 288⁹), ut etiam Bruckerus inter restauratores elegantioris litteraturæ eum conlocat; atque ipse Wimphelingius⁹ Luscinium commendare ait sacras et pontificias, immo etiam Græcas litteras. Ceterum mea quoque facio *C. C. am Ende*¹⁰ verba „*Beiläufig merke ich an, daß ich noch nicht habe entdecken können, wo Nachtigalls Schmähſchrift auf den Hutten anzutreffen ist.*“ Res ita explicanda videtur, ut non libris editis, sed sermonibus habitis reformatæ doctrinæ studiosis viris male dixerit, quod ipse dictus scriptor¹¹ inter alia his verbis innuit: „*Es hatten ihn [Luscinium] nämlich die Fuggerschen Brüder, Raimund und Anton, als Patroni der Kirche des heil. Mauritii in Augsburg, zum Prediger berufen und angenommen [anno 1523.?). Ohne Zweifel wollten sie den Oecolampad, Urban Rhegius und andern geschickten Männern, welche die Reformation zu befördern suchten, einen angesehenen Gelehrten entgegen stellen, der durch seine Geschicklichkeit und Beredsamkeit im Stande wäre, das Volk bey seiner väterlichen Religion zu erhalten: und Nachtigall hatte die erforderlichen Eigenschaften eines Controvers-Predigers. Seinen Patronen zu gefallen war er sehr eifrig, gegen die gelehrten und berühmten evangelischen Prediger eifersüchtig, immer heftiger in seinen Predigen, so daß er sich der Schmähworte nicht enthalten konnte, sondern mit Ketzern und Rebellen um sich warf.*“¹² De vita scriptisque Luscinii cui non sufficiunt quæ hic et in adnot. ad Hutt. Opp. II. citt. dedimus, adeat ille laudatum Am Endii commentarium.

5) citt. Miscellan. p. 34. sq. 6) Miscellan. hist. phil. Aug. Vind. 1748. p. 305.

7) quod dedimus Hutt. Opp. II. n^o. ccxxiiii. 8) cf. Hutt. Opp. III. p. 362. sqq.

9) cf. infra art. Storck. 10) loco not. 3. cit. p. 61. 11) ibid. p. 19. sqq.

12) cf. v. Stetten, *Gesch. d. h. R. R. freyen Stadt Augsb.* 1743. S. 309. 443.

LVTHER? *vid.* Mistotheus.

LVYDIVS *vid.* Tungris.

MALLEOLVS, Felix. Magister Malecolus in paradiso (p. 299¹): nam cum Ortvinio scriberet ultimam ep. O. V., sexagenario maius funus fuit. Felix Hemmerlin, i. e. Hämmerlein, Turici natus anno 1389. secundum Iæcherum anno 1412. canonicus Turicensis, anno 1421. præpositus Solodurensis, anno 1426. Bononiæ decretalium doctor factus est: falso Erhardus¹ anno

1) *Gesch. d. Wiederaufbl. d. wiss. Bld.* I. p. 285.

1425. Bononiæ, postquam Erfurti primum iuri canonico operam navasset, doctorem factum esse scribit. in eo cum illis consentit etiam Fabricius², quod anno 1428. Malleolus ecclesiæ Thuricensis Cantor factus est. Ipsius Malleoli apud Hottingerum³ hæc verba sunt: „Anno domini 1452. fueram Canonicus Thuricensis 40, Præpositus Solodurensis 31, et Doctor 26, Cantor Thuricensis 24 annorum et ætatis 63“. deinde auctor enumerat xxviii suos libros, quibus Hottingerus⁴ adicit ineditos non nullos. Opuscula Malleoli Argentorati in fol., chartis 92 excusa esse Gesnerus⁵ addito eorum catalogo scripsit, Fabricius⁶ Basileæ 1497. fol. et Argentorati 1532. 4°. Pantaleon⁷ de Malleolo: „senserat is iam eo tempore (circa a. 1450.) ecclesiam Christi multis superstitionibus contaminatam atque plurimum a vetere illa disciplina recessisse. itaque apud suos de iis rebus conquestus omnes ad verbi dei lectionem tanquam unicam fidei Christianæ regulam adhortatus est“. De bibliotheca sua ipse Felix⁸: „inter clericos singulares diœceseos Constantiensis pro nunc non est copiosior libris, licet fortassis aliquis habeat volumina pretii carioris: nam mihi sunt præter prædictos libellos ultra 50 libri, libelli, tractatuli vel volumina notabiliter registrata et in studio meo regulariter tabulata: Et super hoc ad copiosum numerum hinc inde ab Ecclesiis et Monasteriis antiquissimi libri liberaliter accommodati: et omnes isti super ingenii modulum, de diversis scientiarum et Artium et disciplinarum facultatibus abundanter referti“. Obiisse Malleolum anno 1456. scribunt Fabricius et Iæcherus, sed Erhardus⁹: *da er besonders das unordentliche Leben der Geistlichen angriff und gegen die Bettelmönche heftig eiferte, so zog er sich dadurch schwere Verfolgungen zu, in denen ihn selbst seine größten Gönner verließen. Der Ausgang war, daß der nächste und mächtigste seiner Verfolger, der Vicarius des Bischofs von Constanz zu Zürich, Nicolaus Gundelfinger, ihn im Jahre 1454.¹⁰ zu Zürich verhaften und gefänglich auf das bischöfliche Schloß Gottlieben, und als er sich von hier durch die Flucht zu retten suchte, nach Constanz in einen Thurm gefangen setzen ließ. Nach sieben Monaten erfolgte gegen ihn das Urtheil, welches ihn seiner geistlichen Würden verlustig erklärte, und ihm lebenslängliche Gefangenschaft in einem Kloster zuerkannte. Er wurde deshalb nach Lucern gebracht, aber, gegen den Inhalt des Urtheils, nicht in ein Kloster, sondern in einen Thurm gesteckt, und aus dem benachbarten Franciscaner-Kloster kümmerlich versorgt. In der Folge genoß er zwar etwas mehr Freiheit, so daß ihm auch das Schreiben noch erlaubt wurde; aber er mußte doch sein Leben im Gefängnisse beschließen. Die Zeit seines Todes ist unbekannt; nur weiß man, daß er um Pfingsten 1457. noch lebte; dieß ist aber die letzte Zeitbestimmung, welche in den Nachrichten von seinem Leben vorkommt“. — Addimus ex Ioannis Piemontani MS. Auctario serr. eccl. fol. 101. B.:*

Felix malleolus proprie hemmerlin Natione teutonicus patria thuricensis cantor quondam ibidem homo certe studiosus et eruditus iuriumque doctor celebris et

2) Bibl. Lat. med. et inf. æt. II. p. 465. 3) Schola Tigurinor. Carolina. 1664. 4°. p. 147. 4) ibid. p. 148. 5) Bibl. univers. 1545. fol. 240^b. 6) l. c. p. 465. 7) Prosopogr. Basil. 1565. fol. p. 406. 8) ap. Hottinger. l. c. p. 149. 9) l. c. p. 285. sq. 10) Hottinger l. c. „die Mercurii 6. [?] mens. Febr.

sacre pagine non ignarus secularis quoque philosophie doctissimus ingenio acutus eloquio clarus de variis rebus varios scripsit tractatus De quibus hucusque ego dumtaxat videre potui subiectos

Contra validos mendicantes	li j	Reuerendo in christo patri
Contra anachoretas beghardos beguinas- que siluestres	li j	Quemadmodum beatissimus hieroni- mus
Descriptionem lolhardorum	li j	Nunc scio ve ⁹ quia iste populus
Glosa bullarum per beghardos	li j	Pro fundamentali bullarum
De negotio monachorum	li j	Rn ^{do} in christo patri ac dño
De plebanis et religiosis mendicantibus	li j	Non est enim pietas nisi a deo
De religiosis proprietariis	li j	Super cathedram moysi
Contra negligentes diuinum cultum	li j	felix et regula et exmp
De nonorum diuinorum officiorum consti- tutione	li j	In ecclesia thuricensi sunt
De oblatiis pro beneficio in monasteriis percipiendo	li j	Cum symoniace prauitatis rabies
De anno iubileo dialogus	li j	Iubileus qui venturus est veniet
De benedictionibus aure cum sacro fa- ciendis	li j	Vt a fructu frument. et vino
De exorcismis	li j	Quo enim nuper mota in voce
Exorcismorum seu adunationum	li j	Qm̄ deus magnus dominus
De credulitate demonibus adhibenda	li j	Dominus noster ihesus dum in terra
De arbore torculari	li j	Venerabilibus dominis rctori ⁹
De matrimonio	li j	Gloriosus deus omnia quecumque
De furto reliquiarum in loco heremitarum	li j	Monasterium beatiss. marie virginis,
Contra quendam superbum clericum	li j	Felix cantor ecclesie thuricensis
Forma appellationis contra cardinalem	li j	Magnus sanctus paulus vas
De libertate ecclesiastica	li j	Vicarius reuerendi in christo patris
De bona et mala occasione	li j	Qui occasione dā in
De emptione de vñ ⁹ vin ⁹ p xx	li j	Qm̄ patenter accusatorius
De nobilitate	li j	
De contractibus que obstagia dicuntur	li j	Id quod apud nos nouum est
De docturatu [sic] in stulticia	li j	Dixit insipiens in corde
Contra iniquos iudices	li j	Gyrum celi circumiui sola
De consolatione inique oppressorum	li	Anxiatus est in me spiritus
Cetera que composuit ad noticiam meam		nondum venerunt Claruit tempore iubilei vltimi.“

MAMMOTRECTVS. Mirum videtur hoc nomen in Epp. O. V. non nisi tanquam prænomen ficti cuiusdam Buntemantelli, Heidelbergensis magistri, legi (p. 49¹⁶. 51⁶), cum illo tempore Mammotrectus, liber minoritæ Marchesinii, Regiensis Langobardi¹, secundum Fabricium² a. 1466. finitus, tantæ famæ fuerit, ut iam ante sæculum xvi. quater et viciens prodisset³. continet autem miram glossarum grammaticalium, exegeticarum, orthographicarum, chronologicarum aliarumque ad ecclesiasticas antiquitates et ad alia spectantium farraginem, Vocabulario Guillemi Britonis

1) sed cf. etiam *Opuscoli di autori Siciliani* XII. 191. 2) Bibl. Lat. med. et inf. æt. V. p. 30. sq. 67. 3) Hain. Repertor. n^o. 10551...10574. Cf. Panzer Ann. typ. V. p. 297. sq. X. p. 490.

similem. scilicet Augustinus⁴ scripserat „mammothreptus, quales dicuntur pueri qui diu sugunt, quod non decet“; unde Marchesinius in fine prologi de ratione operis: „Et quia morem geret talis decursus pædagogi qui gressus dirigit parvulorum, mamotrectus poterit appellari“⁵.

- 4) in Psalm. xxx. serm. 2. 5) Cf. Ducang. Glossar. ad scr. med. et inf. Lat. præf. § L. Fabric. l. c. M. G. Christgau de Mamotrecto. Ff. ad V. 1740. 4^o. ab Eberto in *Bibliogr. Lex. voc. Mamotractus* n^o. 12891. cit.

MANNEKEN s. MENNEL s. MÆNNEL *vid.* Caroli epistolæ.

MARCI, Cardinalis sancti. *vid.* Grimanus.

MARSILIUS AB INGHEN, a patrio oppido cognominatus quod ferunt Nerlandico, mihi plane ignoto, aliis, ut Bulæo¹, de Novimagio Coloniensis diœceseos, Anglicanæ inter Parisienses studiosos nationis, aliis, ut Schwabio², natione Germanus, presbyter, canonicus ad S. Andreæ Colonix et thesaurarius dicitur. verius videtur Marsilium Ingena Abrincatuorum, hodie *Avranches*³, oriundum fuisse, unde etiam 'Ingenuus' appellatur. Cum Buridano⁴ Parisiis Occamum præceptorem habuit, ibique inter celebratissimos doctores maxime ab a. 1362. claruit; rectoratu functus est annis 1367. et 1371.; Romam legatus est a. 1378., eoque usus est Rupertus Palatinus ad condendam universitatem Heidelbergensem, in qua primus idem theologiæ doctor tum scholis habitis, tum publicis muneribus susceptis plurimum recenti studio generali profuit. obiit cum septimum rector esset d. 20. Aug. a. 1396. Ex libris Marsilii Hainius⁵ descripsit 'Questiones clarissimi philosophi Marsilii Ingenui super Aristotelis libris de generatione, Abbreviationes libri physicorum, et a. 1499. Heidelbergæ publicatam Orationem complectentem dictiones, clausulas et elegantias oratorias' &c., quo libro continentur etiam 'Epigrammata in diu Marsilium inceptorum Plantatoremq; gymnasij Heydelbergenfis'. Bulæus⁶ et Schwabius⁷ laudant etiam Quæstiones in IIII libris Sententiarum, Hagenox a. 1497. et Argentorati a. 1501. publicatas; Panzerus⁸ recenset 'Quæstiones super IV libb. Sententiarum, Quæstiones in libros Aristot. de generat. et corrupt., Commentar. in lib. VIII. Physicor. Aristot., Abbreviationes libri Physicorum, Logices documenta cum commentariis'.

- 1) Hist. univ. Paris. IV. p. 974. 2) Quatuor secc. Syllab. rector. Heidelb. 1786. 4^o. p. 6. 3) de qua civitate dixi ad Notit. Dignitt. Occid. p. 255*. 4) Cf. supra p. 320. h. art. 5) Repertor. n^o. 1692. sq. 10780...10782. 6) Ann. typ. X. p. 433.

MAZOLINVS *vid.* Silvester Prierias.

MEDIAVILLA, Richardus de, Mediotunensis (Anglice *Middleton*) Anglus, ordinis s. Francisci, Oxoniæ et Parisiis philosophiæ, iuris prudentiæ et theologiæ scholasticæ operam dedit; postea doctor theologus Oxoniensis 'Doctoris solidi, copiosi, fundatissimi et authorati' [alias etiam 'sacratissimi theologi Ricardi de Mediavilla ordinis seraphici minorum conventualium'] cognomen sortitus est. obiit circa a. 1300. Scripsit Quæstiones in Magistrum Sententiarum, quæ cum Quodlibetis Theologicis LXXX. prodierunt Venet. 1509. 1589., Brixix 1591., In quartum Sententiarum singulatim, Paris. typis Io. Klein, Alemanni, 1504. 4^o. et Venet.

s. a. fol.^o.¹, Super Evangelia et epistolas Pauli [,] de ordine iudiciorum², de conceptione b. virginis, in regulam s. Francisci, contra Petrum Ioannis . . .³. Hæc Fabricius³. De Ricardi scriptis quæ ad logicam pertinent, videndus est doctus Prantli liber⁴.

1) Quattuor editi. Venetas recenset Hain. n^o. 10984. sqq. Cf. Panzer Ann. typ. V. p. 311. X. p. 506. 2) Hunc libellum iudiciarium, quem Fabricius quasi extaret Pauli epistola de ordine iudiciorum enumerat, nuper edidit Car. Witte, 'Magistri Ricardi Anglici Ordo iudiciarius'. Hal. 1853. 4^o. 3) Bibl. Lat. med. et inf. æt. VI. p. 232. sq. ubi refertur etiam ad Lelandum c. 304., Balæum centur. IV. 77., Pitseum c. 433., Caveum p. 614., Waddingum de scriptoribus ord. Minorum p. 306. sq., Willot Athenas sodalitii Franciscani p. 314. 4) *Geschichte der Logik*. III. p. 235...238.

MELANCHTHON, Philippus, Brettanus, nat. d. 16. Febr. a. 1497, mort. d. 19. Apr. a. 1560. De vita viri immortalis neque huius loci neque opus est ut scribamus¹: exiguæ tantum sunt quas in his Epp. O. V. agit partes vir per sequentia quattuor decennia gravissimam personam sustenturus. Bis tantum nomen, quod paucis annis post in omnium ore et scriptis fuit, in his epistolis ab Hutteno scriptis memoratur, p. 201. v. 91. et 279²; dum Schlauraffo displicet³, Tubingæ docet, quam academiam a. 1511. adierat, reliquit autem, Wittenbergam migraturus, a. 1518. Suevos nondum reliquisse videtur, cum inter Gerbellium et Beatum Rhenanum Reuchlinistarum exercitui adscriberetur⁴, neque cum Ioannes Frobenius, quem tamen Cocleariligneus (II. 59.) non aperte nominat, de Germanis litteratoribus Reuchlinistis Francofurti ad Moenum narrationem faceret et inter illos Philippum Melanchthonem cum Iacobo Wimphelingo Beatoque Rhenano ac Nicolao Gerbellio laudaret. Etiam Melanchthonis ad ipsum Reuchlinum cognatum suum Tubingæ ineunte, ut videtur, anno 1518. scriptæ epistolæ⁵ hæc tantum verba ad causam Reuchlinianam pertinent: „... expectandæ enim erant sarcinæ Bibliopolarum nostrorum, si quos hi forte libellos Astarothæ [Hochstrati] adferunt, aut alia quorum nostra in re quis usus esset. Nihil afferunt, id ut ægerrime patiar, qui cœpi argumentum quod sum pollicitus ludere *ἐλεγκτικῶν κατὰ τῶν ἀσταρωθῶν*. Fortasse coniicis, de amore, studio ac pietate in te mea. Non deseram, ne dubita, signa nostra, *μήποτε ἑίψασπις ἐσόμενος*. Excuditur Piscator Bilibaldi cum Nazareni libellis⁶, mittam eum ad te Franciscus⁶ sese tibi noster &c.⁶“.

Sed triginta annos post Reuchlini mortem de eo orationem scripsit Me-

1) Annales eius vitæ, præmittuntur singulis Bretschneideriani, ceterum parum diligenter docteqne compositi exempli voluminibus. — Effigies Melanchthonis, maximam partem ad Lucæ Cranachi picturam factæ, multæ extant, e. gr. in Bruckeri *Ehrentempel* ad p. 167. 2) Quam temere Melanchthoni recentiores non nulli ipsam Schlauraffi epistulam (II. 9.), a Bretschneidero vel inter illius scripta receptam, adscripserint, in commentario ad festivissimum dictamen, quod Huttenum auctorem habet, plenius expositum est. 3) Hutt. Opp. I. p. 131. v. 27. 4) Cf. supra Conspect. chronol. p. 145. 5) Librum descriptissimus supra p. 99. Ind. scrr. n^o. xxvii. 2. 6) Cf. infra art. Stadianus.

lanchthon, cuius ad causam cum theologistis actam pertinentem partem * subicimus.

*) Melanchthonis de Capnione Phorcensi orationis, recitatæ a. 1552. a Martino Simone Brandenburgensi partem, quæ ad conplures Epp. O. V. locos recte intellegendos optime facit, hic repetendam curavimus. (ex Declamatorium D. Phil. Melanchthonis etc. op. et stud. M. Ioa. Richardii Argentor. tom. I. 8º. p. 627...630. Corp. Reformator. ed. Bretschneider. Hal. 1843. 4º. vol. XI. coll. 1007...1009.) Cf. Ludw. Geiger, üb. Melanths Oratio. Ff. a. M. 1868. 8º. „... Venio nunc ad ultimum Capnionis certamen, quod fuit de libris Iudæorum, in quo a Sycophantis Monachis oppressus esset, nisi Deus eum tēxisset, et fatali quadam conversione rerum tyrannis Monachorum labefacta esset. Cumque palam esset iniuste Capnionem oppugnari a Monachis, et multi homines literati in Germania et in Italia privatis studiis, sententiis et scriptis eum defenderent, non leve odium adversus Monachos accensum est, quod postea etiam nonnihil momenti attulit, ut avidius exciperentur scripta contra superstitiones, quæ nervi fuerunt regni monastici. Multa sunt autem insignia exempla in hac historia. In primis in Ecclesia hoc crebro accidit, ut iusti et bene meriti calumniis circumventi opprimantur, ut filius Dei, Prophetæ, Apostoli, Stephanus et alii multi interfecti sunt. Nec desunt similia exempla in civili gubernatione, ut Palamedis, Socratis, Phocionis interitus. Et tamen veritas postea emergit, ut dicitur: *ἀγχι δὲ ἐς φῶς τὴν ἀλήθειαν ἔρχομαι*. Sæpe autem Sycophantæ quasi venti magnas in Republica tempestates excitant, quæ postea mutationes et distractiones infinitas efficiunt. De his malis brevius dico, quia nostra ætas abundat exemplis. Ut autem nihil dicam atrocius, cum iniuste oppugnarent Capnionem Monachi, ut Socratem Anytus et Melitus, texerunt eum tamen propter eruditionem multi boni et docti viri, quorum auctoritas impedivit Monachorum furores apud Imperatorem et Pontificem. Ut autem Iuniores sciant quæ fuerit controversia, dicam veras occasionēs eius rixæ. Fuit in urbe Colonia Agripina Impostor quidam Iudæus, qui simulabat se amplecti religionem Christianam, familiaris erat Monacho inquisitori, ut nominant, Hochstrato, et eius amicis. Hic ostendit magnam pecuniam honesta specie et sine magno negotio Iudæis eripi posse, si edictum Imperator proponat, ut Iudæi libros omnes adferant in curiam, in suo quisque oppido, ut ab inquisitoribus cæteri libri præter Biblia tanquam perniciosi christianæ religioni comburantur. Nec id serio impostor ille agi volebat, sed Iudæos sciebat statim magna pecunia libros redempturos esse. Eo igitur rem deduci volebat, ut Iudæi pecuniam offerrent. Hanc prædam captabat dividendam inter inquisitores et socios huius consilii. Hos fuisse fontes negotii certum est. Petunt igitur Monachi edictum ab Imperatore, et religionem prætexunt. Editur edictum, et Francofordiæ libri in curiam gestantur. Interea ut multi sunt Iudæi non ignari communis vitæ, in aula Imperatoria suos etiam patronos adeunt, qui rem eo adducunt, ut Imperator sciscitaretur iudicia eruditorum in lingua Ebræa. Iubet igitur scribere Capnionem quid sentiat. Hic in illo suo hortulo Stutgardiæ latitans, ne suspicari quidem potuit, quomodo hæc res instructa esset. Et tamen metuens linguæ nolebat libros grammaticos et medicos interire. Scribit igitur sententiam longe mitiorem. Discernit libros. Scripta nominatim contra Christum iubet abolere, eaque suis titulis nominat.

Grammaticos vero et aliarum honestarum artium libros iubet conservare, ne lingua necessaria Ecclesiæ penitus deleatur. Censet eruditos in lingua adhibendos esse. Hæc sententia æquior cum Imperatori magis placuisset, libri in curiam Francofordianam translatis Iudæis restituuntur, et elusa fraude discedit inquisitor, ut corvus hians.

Tunc autem Monacho furiis exarserat atro felle dolor. Lecto igitur Capnionis scripto calumniose excerpta dicta, et arte depravat, et edita atroci criminatione accusat Capnionem hæreseos. Maguntiae corrogatis aliquot suæ factionis hominibus comburit librum Capnionis. Hæc belli illius initia fuerunt. Postea Capnio luculentam orationem latinam ad Imperatorem edidit, et provocatione ad iudicia legitima et ad Pontificem se defendit. Pontifex Episcopo Spirensi mandavit, ut controversiam cognosceret. Hic delegit iudices viros sapientes et eruditos, Sualbachium, Truchses, et Theologos Capitonem et Iodocum Gallum, hospitem Erasmi. Ili cum pronunciassent pro Capnione, Monachi rursus ad Pontificem provocant. Capnio Romæ multo præstantiores habuit Patronos, quam in Germania. Iudicio præerat Cardinalis Grimannus Venetus, excellenter doctus in Latina, Græca et Ebræa lingua. Et hic adhibuit Petrum Galatinum, cuius extant scripta. Multum etiam apud hunc cardinalem et apud alios valebat autoritate senex eruditus et suavis, natus in oppido Mysorum Friberga, Iacobus Questemberg, qui summa fide tuebatur Capnionem. Commendavit et Erasmus hanc causam Leoni et præcipuis Cardinalibus. Interea lectis in Germania scriptis Capnionis multi calumniarum odio a Monachis fiunt alieniores. Et quasi classicum canebat suo sodalitis Huttenus. Hic Monachi magis etiam furere cœperunt, vociferantur in concionibus, contra Capnionem, Erasmus et Huttenum edunt picturas, futilibus argumentis propugnant suas superstitiones, quæ sunt aucupia impii quæstus, denique malam causam stultissime agendo deteriore faciant, et irritant contra se multo plures.

Cum ita accensa essent hominum studia, Tecelius aliud incendium maius excitat, irritat Lutherum, ut imposturas indulgentiarum refutet. Hic explicata doctrina de poenitentia, et taxatis superstitionibus magis etiam labefactata est Monachorum autoritas. Et Romæ occupatis iam animis nova cura, prorsus conticuit causa Capnionis, ut sæpe fit iuxta dictum *λύει δὲ συμφορὰ τὴν συμφορὰν*. Ita periculo tandem liberatus est Capnio, in ultima senecta, propter bella Suevica invitatus a Duce Baviaræ Guilielmo, in Academia Ingolstadiensi Græcam et Ebræam linguam docuit, postea et Tubingam accersitus est, sed iam egressus septuagesimum annum morbo icterico laborare cœpit, ac paulatim languefactus Stutgardiae in sua domo anno 1521. [*inmo* d. 30. Iun. a. 1522.] ex hac vita decessit . . .

MEYER (sive MAYER), Petrus, Francofurti ad Mœnum ad ædem sancti Bartholomæi pastor plebanus, Hutteni, Reuchlini, evangelicorum infensissimus inimicus, cum civibus capituloque iurgiosus rixator, non confundendus cum eo qui anno 1505. nomen in album academice Wittenbergensis sic inscripsit „Petrus meyer de montenivis” (i. e. *Schneeberg*): nam huius, de quo loquimur patria Francia orientalis fuit². hominem satis novimus tum ex epistolarum O. V. locis permultis³, tum ex Hutteni

1) Förstemann p. 18.

2) Triumph. Capn. v. 829. in Hutt. Opp. III. p. 440.

3) cf. Ind. verbor. h. v.

Cronbergiique cum ipso faida¹, atque ex Triumpho Capnionis⁵, tum ex Seckendorffio⁶ et maxime ex Ritteri libro⁷, unde discimus mordacem plebanum e Francofurto anno 1525. expulsum neque reversum esse. -

- 4) cf. Hutt. Opp. II. p. 115...122. 5) vv. 739...841. in Hutt. Opp. III. p. 439. sq.
6) Hist. Lutheranismi. Ff. et Lips. 1692. fol. p. 243. 7) *Denckmahl der Stadt Franckf. a. M.* 1726. 4^o. p. 61...79.

MISTOTHEVS, doctor Ludovicus, dominus et amicus Fornacifcis, defensor Ortvinus (p. 59¹⁷⁻¹⁹), a quo Ortvinus 'in Colonia artem epistolandi audiverat' (p. 57²⁹) et cui 'ex Witenburgo ex arce apud magistrum Spalatinum' epistolam I. 38. scribere fingitur Padormannus, Croti puto artificio, qui ipse capiti suo Fornacifcis personam prætereare videtur¹, pro doctore Martino Luthero scribitur, ut Ludovici nomine Luderus (ut diversa formæ 'Luther' alia multa exempla præteream), Mistothei nomine, inverso vocabulo *θεόμυστος*, mysticus theologus, indicetur. ipse Lutherus cum Wittenbergæ anno 1516. partem libelli '*Theologia. Deutsch*', qui postea totus sæpissime editus est, subscripsit 'F[rater] Martinus Luder'²; mysticum autem theologum fuisse Lutherum his ipsis annis, ad quos hæc epistolæ O. V. referendæ sunt, satis constat³; neminem autem nisi plane indoctum formæ 'mistothei' pro 'mystothei' posita offendere potest. neque adversari nostræ illius nominis suppositi interpretationi, sed eam confirmare videtur, quod ceteri Fornacifcis (i. e. Croti) amici cordialissimi iustis suis nominibus omnes recensentur p. 59²⁵⁻²⁹. Croticissime vero Lutherum, cuius intima familiaritate eo tempore Crotus utebatur, Ortvinus defensorem dici potuisse nemo negabit qui vel unam epistolam d. 5. Aug. a. 1514. ad Spalatinum scriptam⁴ legerit, cuius initium est „hactenus Ortvinum istum Coloniensem poetistam asinum æstimavi"⁵. Ceterum id quoque pro nostra nominis Ludovici Mistothei explicatione facit, quod ex decem Ludovicis, qui in album academici Wittenbergensis ab eius initio usque ad annum 1517. inscripti leguntur, nullus est cui istud Mistothei nomen, neque si frigidissime id a *μυσθω*, mercede, deduci et 'Misthotes' (*μισθωτης*) scribi pateremur, aptari possit: sunt autem hi: quattuor eodem anno 1502. cum Spalatino, qui est 'Georius borkhardus de spalt'⁶: ziruwicz de wittenberg, weyssenfelder de monaco, siden de wittenberg, sachs de franckfurt⁷; anno 1503.: gebert de wittenberg⁸; anno 1504.: trutenbul de escharia⁹, qui iterum anno 1511. inscriptus legitur 'Trutenbuell de Aschersleben'¹⁰; anno 1508.: quo Lutherus quoque et Engentinus inscripti sunt, 'domnitz de Torgau'¹¹; anno 1510.: gantner, amore dei intitulatus¹²; anno 1511.: Lumbergad dioc. Augustinen. Arcium mgr. Erfurdien.¹³; anno 1514.: Mathei de Torgau Misnen. Dioc.¹⁴.

- 1) cf. supra art. Kachelofen. 2) Vide præf. exemplorum Theologiæ a Pfeiffero Stutgardie a. 1851. et 1858. publicatorum. 3) cf. e. gr. *Car. Jürgens Luthers Leben*. III. p. 248. sqq. 4) *Luthers Briefe ed. de Wette*. I. n^o. vii. 5) cf. supra p. 383. in fine art. Gratus. 6) *Förstemann* p. 5. 7) *ibid.* p. 3. 4. 8) *ibid.* p. 10. 9) *ibid.* p. 10. 10) *ibid.* p. 39. 11) *ibid.* p. 27. 12) *ibid.* p. 33. 13) *ibid.* p. 35. 14) *ibid.* p. 54.

MODVS DICTANDI (p. 60³⁰) sive EPISTOLANDI (p. 19⁶)¹. Non solum ad epistolas O. V. recte æstimandas, sed ad aliarum quoque litterarum monumenta medio ævo exarata prudenter diiudicanda notitia libellorum formularium præcipuum momentum habet. de iis post Palackyi commentationes² Rockingeri opuscula³ laudanda sunt. conspectum edidit Wattenbachius⁴. ad rem nostram iuvabit ex Baumgartenbergensis formularii⁵ priore parte non nullâ, quæ similia sunt eorum 'notabilium de dictamine' circa a. 1300. scriptorum, quæ Rockingerus⁶ edidit, repetere:

„Incipit formularius de modo prosandi.

Ad habendam preclaram dilucidamque formam dictaminis prosaici, ut modernis placuit ususque presentis temporis approbavit, sciendum quod circa principium eiusdem facultatis quinque specialiter sunt notanda: 1^o quid sit dictare — 2^o quid sit dictamen — 3^o quare sic dicatur — 4^o quæ sit causa invencionis huius — 5^o quæ et quot sint eius species. Nunc de singulis videamus. [1^o] Dictare est animi conceptionem recta ordinatione explicare. [2^o] Dictamen est igitur digna verborum et artificiosa congeries cum pondere sententiarum, nichil in se retinens diminutum, nichil continens pene ociosum. [3^o] Dictamen igitur sic dicitur a dictando, eo quod sit quedam litteralis edicio diversarum personarum capax, venustate verborum egregia, sententiarum coloribus exornata. [4^o] Causa autem inventionis huius fuit duplex: prima ut per dictamen seu per epistolam amicorum secreta celarentur, unde dicitur 'epistola' ab 'epistolon' grece, quod latine dicitur 'abscondo'; secunda ut melius exprimat quæ mandantur. Nuncius quidem intricatis sibi negotiis commissis omnium forte commissorum meminisse non potuit: omnium enim habere memoriam, in nullo hesitare potius est divinitatis quam humanitatis. [Cod. Zwettl. add.: et secundum hoc epistola potest dici ab 'epy' quod est 'supra' et 'stolon' grece, quod est missio, eo quod supra id quod forte nuncius posset, affectum mittentis declarat.] [5^o] Sunt autem tres species dictaminum, prosaicum, metricum et rithmicum; invenitur etiam prosaicometricum, quod constat ex metris et prosa, ut dictamen Boetii in quibusdam. sed obmissis aliis de solo prosaico videamus. Unde sciendum quod dictamen, epistola, kartha, littere quantum ad presens opusculum, unum sunt et synonymia, et alterum pro altero indifferenter ponitur. Epistola igitur est libellus absenti vel absentibus destinatus.... Partes epistolæ quinque sunt, scilicet [1] salutatio, [2] exordium sive benevolentie captatio, [3] narratio, [4] petitio et [5] conclusio. Ad minimum de hiis v partibus ponende sunt due in omni epistola: salutatio cum narratione, vel salutatio cum petitione. Primo ergo de salutatione videamus.

[1.] SALUTATIO est salutis adoptio largo sumpto vocabulo, quoniam licet salutatio non semper salutem in se contineat, ut dum scribit inimicus inimico, tamen salutatio est dicenda quodam modo, dum inimicus alloquitur inimicum. Notan-

1) Cf. etiam artic. Bebelius, Caroli epp., Pontii epp. 2) *Ueber Formelbücher in Abhäll. d. Böhm. Ges. der Wissensch. V. 2. et 5.* 3) *Ueb. formelbücher vom 13... 16. jahrh. München 1855. 8^o.* 4) *Ueb. Briefsteller u. Formelbücher ... des Mittelalters. München 1861. 4^o.* 5) *'Ueber Briefsteller des Mittelalters' in Archiv für österr. Geschichtsq. XIV. p. 29. sqq.* 6) incunte sæc. xiv. a monacho Cisterciensi monasterii Baumgartenberg prope Lincium compositi. *Das Baumgartenberger Formelbuch herausg. u. erl. von Herm. Barwald. Wien 1866. 8^o.* 6) lib. cit. über Briefsteller p. 31... 41.

dum autem, quod in omni salutatione verbum tacetur, vel propter nimium affectum scribentis vel propter curialitatem, ita tamen ut aliquod istorum verborum semper subintelligatur 'optat' 'mandat' vel 'mittit' et cetera similia. In salutatione ista sunt consideranda: que sit persona mittentis, que recipientis, quoniam salutio non debet a situ vel a dignitate personarum discrepare, sed debet cuilibet persone additam sibi convenientiam cum debita adiectivorum appositione assignare, ut si scribatur literato ponantur adiectiva de literatura, nobili de nobilitate et sic de aliis. Sciendum quod nomen persone recipientis debet poni in dativo casu, nomen mittentis in nominativo casu et in tertia persona. In salutatione non debent poni verba que pertinent ad laudem mittentis, sed potius recipientis, cum scriptum sit 'Os te laudet alienum, non tuum'. Item in salutatione semper poni debet nomen persone tam mittentis quam recipientis, quando scitur, nomenque dignitatis, nomen officii... Sciendum quod quatuor de causis proprium nomen recipientis in salutatione tacetur, 1^{um} ex eo cum non personæ sed dignitati scribitur, 2^o quando nomen proprium ignoratur, 3^o quando duobus equalibus scribitur, ne si unus prius ponatur, alteri fiat iniuria, et tunc dignitas vel officium supplet defectum nominis, 4^o propter collisionem vitandam, ut quando scribitur congregationi vel multitudini... Salutatio vero diversificatur secundum diversitatem personarum, que triplex est, maior, media et minor, et hoc tam in clero quam extra clerum. Maiores persone in clero sunt apostolicus, patriarche, primates, cardinales, archiepiscopi, episcopi, regales abbates; medie persone in clero, ut abbates simplices, prepositi, priores et omnes clerici habentes dignitates; minor persona in clero, ut simplices plebani, sacerdotes qualescunque et scolastici. Maiores persone in seculo sunt ut imperatores, cuiuscunque sunt conditionis, et omnes reges coronati; medie vero persone ut duces, marchiones, comites, liberi barones, capitanei urbium et omnes layci habentes dignitates, ut milites simplices et cives sollempnes; minor persona in seculo ut mercatores et omnes consimiles carentes dignitatibus... Et notandum quod si par pari scribat, persona recipientis preponitur... si vero maior minori scribat seu minor maiori, maior semper persona prefertur, et hoc tenendum est tam in ordine ecclesiastico quam etiam seculari. Item quidam dicere voluerunt, quod cum minor scribit suo maiori, semper debeat salutio causa excellentie reticeri, quod non est verum, nisi ille cui scribitur sit summe maior, ut cum episcopus vel alter quicunque scribit domino pape; si autem persona recipientis sit mediocriter maior, ut si aliquis episcopus scribit suo metropolitano, salutio congrue potest poni; sed inspecta mera veritate papam etiam quisque salutare posset, si non usus solummodo repugnaret. Item si mediocris persona suo minori scripserit, modus iste relinquatur arbitrio dictatoris. Item ubi perfecti sibi scribunt inimici, semper persona mittentis preponitur... Nota quod maior persona in clero et extra clerum de se et de suo pari debet dicere in salutatione 'Dei gratia', excepto domino apostolico, qui nec de se nec de aliis dicit 'Dei gratia'; quedam tamen consuetudo inolevit, quod fere omnes medie persone tam in clero, ut abbates simplices, prepositi, et extra clerum, ut duces et marchiones, de se scribant 'Dei gratia', sed in hoc consuetudo arti prevaluit. Nunc de formis salutationum singulariter et exemplariter videamus, quas per quinque tabulas invenies hic distinctas. In prima tabula ostenditur, qualiter dominus papa omnibus scribit salutando.. et quomodo eidem ab omnibus scribitur.... Secunda tabula, in qua docetur de salutatione imperatorum, quomodo scilicet imperator omnes in clero preter papam salutet et qualiter ipse imperator salutetur ab

omnibus, tam a clero quam a secularibus Tertia tabula . . in qua ostenditur 1° scil. quomodo maiores in clero extra papam se mutuo debeant salutare, 2° quomodo iidem maiores clerici maiores in laicis saluent extra imperatorem, . . 3° quomodo iidem maiores cleri inferiores tam laicos quam clericos habeant salutare, 4° qualiter predicti maiores in clero a suis inferioribus tam laicis quam clericis habeant salutari, 5° et ult°. qualiter religiosi utriusque sexus ad invicem se debeant salutare. Quarta tabula . . quomodo omnes seculares, . . omnes nobiles eisdem principibus, inferiores usque ad populares mutuo se saluent, 2° . . q. iidem principes et nobiles maiores in clero extra papam saluent. 3°. q. inferiores laicos saluent. 4° qualiter ab inferioribus laicis saluentur. 5° . . quedam ponuntur notabilia valde bona. In quinta tabula docetur, quomodo populares se saluent usque ad servos glebe.

[2.] DE EXORDIO . . nunc videndum est de epistole parte principali secunda, que est captatio benivolencie, que pluribus nominibus appellatur, dicitur enim aliquando proverbium, aliquando arenga, aliquando prohemium; sed communis usus istam solet particulam dicere 'captatio benivolencie', eo quod ipsa negotium congruum sive commodum faciat et animum auditoris benivolum reddat. Proverbium est quedam similitudo methaphorice continens consuetudinem approbatam, sicut 'Mus in sporta, ignis in sinu, serpens in gremio: hec tria non solent suis prebere hospitibus munera graciosi'. Exordium est principium oracionis, per quod ad audiendum instituitur animus auditoris, v. gr. 'Eius pietas est precipue commendanda, qui prius quam sibi precum instantia porrigatur, digno beneficio prevenit indigentem'. Arenga est quedam proluxa prefacio, que ad benivolenciam captandam premittitur, et hac raro aliquis utitur apud modernos, nisi in curia Romana, v. gr. 'Qui scit se aliis prepositum, non moleste ferat aliquem sibi esse prelatum: ipsa namque Romana ecclesiâ, que disponente Domino mater est cunctorum fidelium, ita vires suas aliis ecclesiis disposuit largiendas, ut in partem vocate sint sollicitudinis, non in plenitudinem potestatis. Hinc est &c.' Prohemium est sermo preambulus ad dicenda, sic v. gr. 'Cum tales esse debeamus apud subditos quales nos, cum subditi essemus, nostros esse volumus prelatos, miramur vehementer, quod contra talem clericum rigiditas vestra adeo est effrenata &c.' Captatio benivolencie est quoddam blandimentum, quo recipientis animus benivulus redditur circa personam mittentem, v. gr. 'Vobis regraciari non sufficimus, quod multis beneficiorum impensis effectibus hactenus me respicere voluistis, unde quod per vires meas non valeo, suppleat qui est bonorum omnium retributor'. Notandum vero quod hec particula debet esse consors cum sequentibus in materia, ita quod bene conveniat materie et mittentis affectum exprimere videatur, alioquin magis erit dedecori quam honori. Item notandum quod captacionem benivolencie non est necesse semper ponere, quia quandoque tacetur omnino, quandoque artificiose inseritur narrationi vel petitioni.

[3.] DE NARRACIONE . . Est autem narracio rerum congestarum posicio; narracio est intencionis eius qui scribit explicacio. Notandum eciam si scribas maiori persone inter laicos sic dicas in principio narrationis 'Excellencie vel nobilitati vestre significo'. Item notandum, si maiori in clero scripseris, dicas 'Reverencie vel sanctitati, prudencie, discrecioni vestre significo'. Notandum eciam, quod narracio alia est simplex, alia duplex, alia multiplex. simplex est quando tantum unum narratur negotium, duplex est quando duo narrantur negocia, multiplex quando plura narrantur negocia. Sed maxima cautio est adhibenda in

negociis pluribus, 'Ne primum medio, medium ne discrepet imo'. Ad hanc cautelam quedam sunt vincula adhibenda, hec scilicet: interea, insuper, ceterum, et similia materie convenientia, quoniam quod facit pix in navi, hoc faciunt coniunctiones, preposiciones et adverbia in literis.

[4.] DE PETICIONE. . . Est autem petitio, qua in epistola rem aliquam desideratam petimus. Et notandum quod septem sunt modi qui cadunt loco petitionis in epistola, videlicet: mandatum, preceptum, consilium, exortacio, supplicacio, voluntatis explecio, facti revocacio. v. gr. ecclesiastici viri scribendo suis inferioribus si sunt clerici, dicunt 'per censuram ecclesiasticam', si vero sunt laici, tunc dicunt eis 'volumus et mandamus, quatenus hoc vel hoc faciatis'. Preceptum magis convenit laicis viris, qui premissa narratione subiciunt loco petitionis ad subditos, 'precipimus igitur vobis sub obtentu gratie nostre, quatenus ab iniuria talis hominis desistatis'. Consultoria petitio ponitur v. gr. 'Consulo igitur tibi, quatenus laudabiliter inchoatum principium fine commendabili et laudabili prosequaris'. Idem est de exhortacione. Supplicatoria petitio est v. gr. 'supplico tibi, amicorum karissime, quatenus pecuniam tibi per me concessam harum latori non renuas exhibere'. Notandum tamen est quod est differentia inter supplicare et petere: maioribus supplicamus, equales petimus. Item voluntatis explecio loco petitionis ponitur, v. gr. 'volumus igitur, ut nostrum desiderium processum habeat et quod iam factum est pro voto nostro ex nunc et in antea maneat illibatum'. Facti revocacio, que etiam, ut diximus, quandoque cadit in locum petitionis, maxime locum habet in litteris papalibus, v. gr. 'Revocamus igitur talem sententiam, quam contra canonem novimus esse latam'. Notandum etiam, quod in omni petitione unum ex tribus est considerandum, scil. vel honestas vel possibilitas aut utilitas: honestas ideo quod turpia non sunt petenda; possibilitas, nam stultum est petere quod possit iure negari; utilitas videlicet quod rei petite exaudicio utilis esse et non superflua videatur.

[5.] DE CONCLUSIÖNE. Est igitur conclusio summam oracionis explicans. Notandum vero quod conclusionum alia est deprecatoria, alia mandatoria, alia consolatoria, alia correctoria. Prime tres facile possunt cognosci; consolatoria sic, fit v. gr. 'nec vos mors talis persone perturbet, quia speramus ipsum cum Domino perenniter regnaturum'. Correctoria sic fit v. gr. 'quod si statum tuum, satis quidem omnibus suspectum, in melius non mutaveris, scias tibi quantum ad me omnia promocionis genera submota quodammodo et subtracta.' . . . nunc quedam generales dictaminis regule sunt ponende. Notandum igitur in primis, quod in literis inconsuetum principium poni non debet, nec incompetens finis: quedam enim dictiones sunt quodammodo appropriate ad principia, ut 'liquet, licet, constat pro certo, pro constanti' et cetera similia, et hoc in multis negociis, non tamen in omnibus, ut patet experto notario. Solemus etiam huiusmodi genitivis, accusativis, ablativis uti in principiis maxime rescriptorum, v. gr. 'Tenore literarum tuarum perlecto', item 'Literas reverencie vestre recepimus in hec verba' et similia multa. De fine competenti hoc teneas, quod respondeat principio materie et medio. Item antiqui in epistolis triplici usi sunt distinctione: prima est suspensiva, secunda constans, tertia completiva: sed hec distinctiones apud modernos minus curantur pro tanto, de hiis duxi minime prosequendum. Item nomen loci, nomen persone, nomen dignitatis vel officii semper debet in salutacione apponi, ut 'Petro iudici Wiennensi'. Item nulla dictio semel posita sepius iteretur, nisi sit de natura sermonis et causa necessitatis evidens hoc requirat . . . nam fastidium generaret dictio sepius iterata . . .

Item in summa nota quod omnis notarius ista debet considerare, scil. ordinem constructionis, debitam adiectivorum et verborum appositionem, intellectum locutionis, mores hominum et consuetudinem terrarum et satis facere voluntati mittentis et eque recipientis, et que sit fortuna et condicio utriusque, et quod talis sit materia, que conveniat illi cui litera destinatur.“

MODVS SIGNIFICANDI. Iterum Fr. Haase¹ querendi viam nobis praeivit. „Liber ille, quo primum tota disciplina [philosophiae grammaticae sive metagrammaticae systema] comprehensa est, inscribitur ‘de modis significandi’, eodemque modo disciplina ipsa dici solebat, cui qui operam dabant, vocabantur ‘Modistae’. Ac de primo quidem auctore modorum significandi medio aëvo non constabat; erant qui Thomam Aquinatem, erant qui alium quendam Thomam, rectorem et artium magistrum Erfordiensem, dicerent; alii Albertum de Saxonia dicebant, qui seculo xiv. innotuit libris astronomicis, philosophicis et aliis quibus Aristotelis opera illustravit², atque eius nomine liber aliquotiens editus est; aliis denique Ioannes Duns Scotus auctor visus est, cuius nomen item quaedam habent editiones³; plerique sine nomine ‘auctorem de modis significandi appellant. Præterea tres adhuc cognovi commentarios in librum de modis significandi scriptos: .“ Haasius uti non potuit egregio Caroli Prantli libro⁴, unde discimus librum ‘Tractatus de modis significandi seu grammatica speculativa’ Ioannis Duns Scoti († a. 1308.) esse, ab ipsius tandem scholaribus sic nominatum, Sigerumque Brabantinum s. de Curtraco († ante a. 1300.) reliquisse ‘Summam modorum significandi’. Quid autem hoc ‘significare’ significet infra scripta⁵ Prantliana verba explicant.

1) Programm. supra p. 318. art. Breviloquus not. 1. cit. p. 39. 2) cf. Hain. Repertor. n°. 575. sqq. 3) cf. Hain. n°. 424. sq., ubi est ‘Albertus (Eccardus)’. Ipse Haasius commemorat duas edd. Londinenses, unam a. 1515., alteram sine anno, duas Venetas Ioa. Scoto adscriptas, a. 1491. 1499. (apud Hain. n°. 6452. sq.) et tertiam a. 1519., de cuius inscriptione Waddingtonus in Scoti opp. I. p. 41. sic: „Subtilissimus tractatus de modis significandi, qui Grammatica speculativa dicitur atque Doctori Subtili fratri Ioanni Scoto ordinis Minorum inscribitur, licet Alberto de Saxonia ab aliquibus attribuitur“. 4) *Gesch. der Logik*. III. p. 202. not. 83. p. 215. sq. et p. 234. 5) *Insoweit nun auf diese Weise Denkart und Bezeichnung innig miteinander verbunden sind, unterscheidet Scotus zunächst für beide gemeinschaftlich ein ‘abstractes’ Auftreten von einem ‘concreten’ (modus significandi abstractus — concretus) —, insoferne ersteres auf die Wesenheit in ihrer reinen Eigenthümlichkeit, letzteres auf ihre in den Einzelndingen geäußerte gestaltende Kraft gerichtet ist. Sodann aber bemüht er sich Denkart und Bezeichnung selbst wieder zu unterscheiden, und da weist er dem eigentlichen ‘modus intelligendi’ das Gebiet der secunda intentio zu, d. h. jener Momente, welche den bezeichneten Dingen nur durch eine bestimmte Auffaßungsweise zukommen (wie z. B. ‘Mensch’ nicht nothwendig als ‘Art’ zu denken ist, sondern auch als ‘dieser Mensch’ gedacht werden kann) und daher nur in äußerlicher Verknüpfung durch ‘est’ mit dem Bezeichneten verbunden werden, wohingegen der ‘modus significandi’ von der Namengebung her dem Bezeichneten einwohne und stets untrennbar mit ihm verbunden bleibe, daher in diesem Modus das ‘principium formale’ der Einheit des Bezeichneten liege. Und diese Betrachtung führt er in der Schrift Tractatus de modis significandi s. grammatica specu-*

— Ceterum erant quoque Modi significandi de singulis orationis partibus, e. gr. 'Modus significandi et regendi præpositionem in, sub et super'⁶.

lativa, welche in ihrem größten Theile der Grammatik angehört, weilläufiger aus. Nämlich der modus significandi sei entweder activus, insoferne er der Eigenthümlichkeit des Wortausdruckes selbst, oder aber passivus, insoferne er in der Eigenthümlichkeit der bezeichneten Sache liege, und das Wort bekomme durch den Intellectus die doppelte Function, daß es sowol als dictio etwas bezeichnet (significat), als auch gemeinschaftlich mit anderen dieses thut (consignificat) und somit zum Redetheile wird. Dabei aber sei daran festzuhalten, daß jeder modus significandi activus dennoch ursprünglich von einer Eigenthümlichkeit einer Sache herkomme, denn nur durch Objecte ja könne der Intellectus determinirt werden, und auch die erdichteten oder privativen Ausdrücke seien hiegegen kein Einwand, indem dieselben jedenfalls auf einem positiv realen Vorgang in der Seele beruhen. Ja eben darum müße auch der modus intelligendi als ein activus und ein passivus unterschieden werden, indem letzterer in der Eigenthümlichkeit der Auffassung selbst liege, so daß hiemit der modus significandi activus unmittelbar von einem modus intelligendi activus herrühre. 6) Memming. 1489. 4^o. Hain. n^o. 11517.

MOSELLANVS, Petrus, patrio nomine Schade, Mosellanus dictus a fluvio, ad cuius dextram ripam inter oppidula Zell et Cochem patrius vicus Bruttig (Pruttig hodieque incolæ pronuntiant) situs est¹, unde Protegensis cognomen idem adsumpsit, quo nomine etiam inter Reuchlinistas venit². Parentes habuit Ioannem et Catharinam, quattuordecim liberos ex vindemiolis ac tabernariis negotiis parce sustinentes. natus est Petrus inter fratres ætate minimus a. 1493. Præcoci ingenii ac mortis vir fuit, qui ab eruditionis ac morum iusta laude inter priores sui temporis litteratos altiore sibi locum meruerat, cum vix annum xxxi. egressus Lipsiæ d. 17. Febr. (sec. alios d. 19. April.) anni 1524. animam candidam exhalaret³. Postquam Beilsteini, quod vicinum patrii loci oppidulum est, tum Lucilimburgi, Limpurgi, Augustæ Trevirorum litterarum elementa didicerat, avi beneficio Coloniam petiit, ubi d. 2. Ian. a. 1512. sic in matriculam inscriptus est: „Petrus schayde de proythgen ad artes iuravit et solvit“, et præceptorem Cæsarium præcipue habuit, sed et Buschium, Sobium, alios prodcentes audivit. Anno 1513. cum Horlenio Erfurtum migravit. ætate a. 1515. Lipsiæ immatriculatus est, sed ante quam ibi cathedram adscenderet, Fribergi in Misnia in schola ab Aesticampiano instituta per breve tempus præceptoris munere egregie functus est, donec post Richardi Croci discessum Lipsiensem Græcæ litteraturæ cathedram nancisceretur a. 1517., quam, cum in Vitenbergensem ab ipso petitam Melancthon vocatus esset, ad laboriosissimæ vitæ exitum summa cum laude atque ad frequentissimorum discipulorum summam utilitatem

1) Falso alii *Bertrich*, alii aliorum nominum vicos nusquam terrarum extantes natale Petri solum faciunt. 2) Hutt. Opp. I. p. 131. v. 24. 3) cf. Hutt. Opp. II. p. 361. 4) C. Krafft in *Ztschr. f. preuss. Gesch. v. Hassel*. 5. Jahrg. August. Berl. 1868. 8^o. p. 487.

tenuit. 'Noviter advenerat' Lipsiam Petrus, cum Irus Perlirus (p. 276¹⁹) de Mosellano Græco scriberet, et cum Schlauffum conviciis consecraretur Mosellanus (p. 200. v. 27.). Annis 1519. et 1523. fascès academicos Lipsienses gessit, d. 3. Ian. a. 1520. magister artium factus. per annos 1521...1524. 'Petrus Schade, al. Mosellanus', collegii principum maioris sodalis fuit⁵. De partibus Mosellano in celebratissima Lutheri cum Eccio habita disputatione Lipsiensi datis huius loci non est disserere. — Vitam viri enarrant Adamus⁶, Seckendorffius⁷, Schultzius⁸, et nuper O. G. Schmidt⁹. Scripta Petri iam Gesnerus¹⁰ recensuit.

5) Zarncke in *Urkundl. Quellen der Univ. Leipz.* in *Abhdl. d. sächs. Gesellsch. der Wissensch.* voll. II. Leipz. 1857. pag. 751. n°. 84. 6) Melch. Adami vit. Germanor. philosophor. p. 57. sqq. 7) Hist. Lutheran. ex ed. Ff. Lps. 1692. fol. p. 88. sqq. 8) Henr. Schultze, *Ausführl. Lebensbeschreib. des berühmten M. Petri Mosellani, Sonst Schade genannt.* Spj. 1724. 8°. (cum imag. male ære incisa). Schultzius p. 65. laudat etiam Iustinum Goblerum in vita „so er der Edition der *Oration des Mosellani* de variar. lingg. cognitione beygefügt.“ 9) Petr. Mosellanus. Leipz. 1867. 8°. 10) Bibl. fol. 551.

MVRNER, Thomas, die 24. Dec. a. 1475. in oppido *Obrehnheim* prope Argentoratum patre Matthia natus, postquam in hac urbe in schola Franciscanorum prima litterarum elementa vix didicerat, totam fere vitam quasi fugitivus et erro peregit: Galliam, Germaniam, Bohemiam, Austriam, Poloniam scholastici bacchantis, i. e. vagantis more pervagatur; inter nudipedes ordinis Minorum receptus anno 1494. sacerdos initiatur; Parisiensis studii magister liberalium artium factus Friburgi in Brisingovia anno 1499. Iacobo Lochero præcipue magistro usus humanitatis q. v., sed et astrologicis studiis sese dat: mense Maio anno 1499. Argentorati prodiit eius 'Invectiva contra Astrologos'¹, et mense Octobri eiusdem anni „ex universitate Friburgensi sole in xvii. gradu libræ gradiente“ edidit Tractatum de Phitonico contractu, qui postea in Malleum maleficarum receptus est. Item Friburgi die 26. Mart. a. 1506. promotus est in licentiatum, sequentique die in doctorem sacræ theologiæ sub decanatu Heinrici Brun ord. Eremitar. s. Augustini, „et satis fecit facultati et doctoribus“, ibique Vergilium (cuius *dryzehen äneadische Bücher* . . durch D. Murner vertütscht Argentorati anno 1515. fol°. prodierunt) prosodiamque Latinam docuit, eodemque anno Wormatiæ ab imperatore lauream poeticam accepit. Cracoviæ anno 1507. logicam docet editque Chartiludium logicæ², quæ sunt „cartæ, et qui ludunt in illis cartis, discunt grammaticam et logicam“ (p. 189^{18. 19.}), quod chartiludium diversum est a recentiore „ludo scaci, in quo trahuntur quantitates syllabarum“ ibid. p. 189²⁰. laudato, ut in commentario ad h. l. ostensum est. Paulo post Murnerus ad generalem Franciscanorum conventum Romæ concelebrandum in Italiam proficiscitur, „Bononiam abii (sic ipse dicere

1) quinque foll. 4°. 2) Chartiludium logice seu logica poetica vel memorativa cum iocundo pictafmatis exercitamento. Cracoviæ 13. kal. Mart. a. 1507. 4°, repet. Argent. 1509. 4°. Bruxell. 1609. 8°. Paris. 1629. 8°. Cf. Panzer Ann. typ. VI. p. 451. n°. 23. p. 43. n°. 146.

figitur³⁾, istic atque in aliis quibusdam Italiæ urbibus commorabar, Tandem Venetias abii, ubi . . . Ephebiā tamen adeptus sum, atque subrogatus pædagogus iuvenum quorundam, quos . . . docui quæ nunquam ipso didiceram⁴⁾. Valetudinis causa reversus apud Bernenses lector anno 1509. de quattuor hæresiarchis combustis libellos edidit⁵⁾. Anno 1511. Francofurti ad Mœnum prædicat Ludumque studentum Friburgensium (i. e. illum 'ludum scaci' de quo proxime supra diximus), et 'Arma patientie'⁶⁾ publicat, et sequenti anno præter alios libellos etiam *die Schelmenzunft*⁷⁾, qui 'versus in teutonico' memorantur p. 189⁸⁾. Sequentia Murnero⁹⁾ attributa verba vereor ut Waldauius recte ad annum 1513. et sequentem rettulerit, cum ad primum eius sæculi lustrum referenda sint: „Primum a Francofordia pulsus sum magno cum dedecore, cum Wigando Hessio¹⁰⁾ prædicatorii ordinis, divæ virginis temeratore, cuius exilii causam iccirco non refero, quod hanc iam multis annis tenes. Ea seditione excitata veni Argentoratum, ubi negotium feci viris probis et optimis, docto Sebastiano Brantto et Iacobo Wimpfelingo, nec non et toti cohorti huic cchærenti, doctis inquam qui tum florebant Argentorati . . . Extant de ea tragœdia plures epistolæ eruditorum, et Germanicæ libertatis defensio Iacobi Wimpfelingi . . . Deiectus itaque perveni Friburgum, illic contumeliose quædam protuli in Christum et Mariam¹¹⁾. Sane annis 1513. et 1514. Murnerus Argentorati Friburgique degisse videtur: in illa urbe a. 1514. prodiit Murneri *Badenfart*, et anno 1515. *die Mühle von Schwindelrheym* et supra memorata Vergilii versio Germanica. A Friburgo concessit Treverim, ubi suas de Institutionibus lectiones iactatorias intimavit die 30. Nov. a. 1515., sed neque hic diu moratus est, iussus abire citissime¹²⁾. Prodierunt *die Geuchmat* a. 1519. Basileæ¹³⁾, et Argentorati¹⁴⁾ Germanica Huttenici de guaiaco libri versio¹⁵⁾, anno 1518. Basileæ 'Utriusque iuris tituli et regule . . . in Alemanicum traducti eloquium'¹⁶⁾, Argentorati anno 1518. 'Charitiludium Institute'¹⁷⁾, Basileæ a. 1519. '*Instituten . . . verdützcht, vnd vff der hohen schul Basel in syner ordenlichen Lectur offentlich mit dem Latin verglichen*'¹⁸⁾; Argentorati anno 1520. '*Der keiserlichen statrechten ein ingang vnd wares fundament . . . vertütschet*'¹⁹⁾. Inde ab hoc anno 1520. incipiunt libelli contra Lutherum scripti, qui Angliæ regi occasionem dederunt, ut Murnerum ad se vocaret: die 26. Aug. a. 1523. Murnerus Londini moratus fuerat *a good while*²⁰⁾, et die 11. Sept.

3) in libello '*Murnarus Leviathan Vulgo dictus, Geltnar, oder Genßprediger. Murnarus, qui & Schönnenfelin, oder Schmutzkolb &c.*' s. l. et a. 4^o. pag. B sq. Cf. supra p. 313. art. 'Bernense scelus' transcriptos versus 57. sqq. de Murnero. 4) cf. supra p. 309. sqq. art. Bernense scelus. 5) Arma patientie cōtra omnes sæculi aduersitates. 4 foll. 4^o. 6) *Die schelmē zunft. Ffurt. Batt* [i. e. Beatus, Thomæ frater minor natu] Murner. 1512. 4^o. 36 foll.; *Straßb.* s. a. 4^o; *Augsb.* 1513. 4^o. et 1514. 4^o; *Straßb.* 1516. 4^o; et postea sæpius in 8^o. repetit. 7) in Murnaro Leviathan p. A 4^a. b. 8) cf. infra art. Wirt. 9) publicata Friburgi 4^o. sine anno [1502.]. Cf. Rieggeri Amœnitt. Friburg. p. 211...215. 10) cf. infra Commentar. ad epist. II. 3. 11) Basil. 5. Apr. 1519. 4^o. 12) *Straßb.* August. 1519. 4^o. 13) Hutt. Opp. I. p. 43*. III. p. 390...496. 14) Argentor. 1518. 4^o. 15) Basil. 1518. 4^o. 16) *Straßb.* 1520. 4^o. 17) Cf. Hutt. Opp. II. p. 381.

eiusdem anni rex Argentoratensibus consulibus illum ut optime suscipiant omnique studio ac favore complecti velint, litteris¹⁸ commendat. Tamen Argentoratum (autumno anni 1523., ut videtur) reversus Murnerus contra reformatores eisque faventem senatum a partibus episcopi stetit, ad cuius causam defendendam etiam ad conventum principum Norimbergensem missus est. die 4. Iul. anni 1524. Lutherus¹⁹ scribit: „Murnarrus habitum suum mutavit egressus²⁰ cum omnibus monasterium, factus, ut aliqui dicunt, Canonicus regularis vel studentium ordinis in Collegio, sed manet tamen Murnarr, ut fuit“. De Murneri partibus, quas in colloquiis Lucernensi, Badensi, Bernensi, annis 1526...1529. habitis, sustinuit, accuratius exponere historiam reformationis scribentium est: Hottingero ille est *der abenteuerliche und gotteslästerliche Murner*, et Zwinglius affirmat, *er habe von keinem Ort, wo er gestanden, ehrlichen Abschied gemacht*. Medio anno 1531. adhuc vixisse hominem, ante annum 1537. autem expiravisse docet Waldau²¹, quocum conferendi sunt A. Jung²², G. Gervinus²³, H. Schreiber²⁴, Car. Gœdeke²⁵, Rod. Stintzing²⁶. Addimus quæ Ioannis Piemontani MS. Auctar. serr. eccl. fol. 148^a. habet:

Thomas murm⁹ [sic] cuius patria mihi non occurrit homo studiosus et doctus cuius nonnulla subtilis ingenii sui feruntur composita opuscula e quibus vidi prosaice vnum dudum impressum

De reformatione poetarum li j*

Alia que scripsit nondum mihi innotuerunt et puto eum adhuc in humanis esse.

Iterum de Murnero idem Auctarium fol. 154^a:

Murnerus doctor sacre theologie ordinis diui francisci conuentus franckofordensis professor vir certe excellentis ingenii et doctrine varie declamator sermonum dei ad populum famosus et prestans Scripsit quedam (vt audio) pro edificacione anime et iocunde et necessarie lectionis ac sententie opuscula quibus nomen suum longe lateque diuulgatum agnoscitur Ex quibus extat vnum materna lingua ad imitationem sebastiani brant in sua narragonia de variis huius seculi erroribus editum Et forte hoc idem opus latinis etiam donauit litteris quod nondum vidimus Viuit vsque hodie in conuentu supramemorato franckofordensi et plura scribit 1513.

[Ad marginem est: De armis patien li j |

De reformatione hieronimiana et augustiniana poetica li ij]

18) repetitis ap. Waldau, in *Scheible's Kloster*. IV. p. 517. sq. 19) *de Wette, Luthers Briefe*. II. p. 528. 20) *gressus de Wette*. 21) *Nachrichten von Thom. Murners Leben und Schriften*. Nürnberg. 1775. quo libro ex edit. c. add. Scheiblianis (*Scheible's Kloster*. Stuttgart. 1848. 8°. IV. p. 506...612.) usus sum. 22) *Gesch. der Reformation in Straßb.* 1830. 8°. I. p. 238...272. 23) *Gesch. der poet. Nat. Lit. der Deutschen*. ed. 2. Lpz. 1842. II. 416...429. 24) *Gesch. der Alb. Ludw. Univ. Freiburg i. Br.* 1857. 8°. I. p. 160...169. 25) *Grundr. z. Gesch. der deutsch. Dichtung*. Hannover 1859. 8°. I. p. 200...203. 26) *Gesch. der popul. Lit. des röm. kanon. Rechts in Deutschland*. Leipz. 1867. 8°. p. 462...470.

*) i. e. De Augustiniana Hieronymianaque reformatione poetarum. Argentorat. 1509 4°. 72 folior.)

MVTIANVS (*Muth*) Conradus, cognomine Rufus, Homburgi Hassorum die 15. Octob.¹ anni 1472.² natus, patrem habuit 'Ioannem Mudt, decurionem oppidi primarium, matrem Annam von Crutzburgk ex illa nobili familia equitum *der von Crutzburgk*', ut ipse rettulit³. Parentis obitum puer 'in gymnasio Daventriensi' audivit, ubi Hegium præceptorem, Erasmus condiscipulum habuit. Anno 1486. cum fratre Ioanne in matriculam Erfurtensem inscriptus legitur; anno 1492. artium magister factus Erfurti inter docentes clarescere cœperat, cum pro more eius temporis iter Italicum susciperet; imprimis Bononiæ Latinis Græcisque litteris ac iuris scientiæ incubuit, cumque summis sui temporis viris consuetudinem amicitiamque contraxit, ibique decretorum doctor factus autumnus a. 1502.⁴ domum reversus in aulam principis Cattorum receptus est, „ubi (Adami⁵ hæc verba sunt) tum cancellarius erat ipsius Mutiani frater germanus: offensus illo vitæ genere, quo liberius operam studiis philosophiæ et humanitatis, ad quæ natus erat, dare posset, secessit in Turingiam. Ibi auxilio alterius fratris, qui tum res Præsulis Moguntini Erphordiæ administrabat, canonicatum, ut tum erant tempora, Gothæ adeptus [anno 1503.], totum se quieti et studiosæ tranquillitati dedit, contentus annuo reditu vix LX aureorum, relicto cognatis et affinibus toto patrimonio, nisi quod liberalitate principum, præcipue Electorum Saxonix, sæpe adiutus et sublevatus est“. Iam 'Cal. Octobr. MDIII. ex Gotha Thuringorum' Mutianus Reuchlino scripserat⁶: „ab humanitate tua peto, ut Mutianum tui nominis atque honoris studiosum in album amicorum recipias“; quantum autem Reuchlini contra theologistas causa virum sollicitum habuerit, multa eius et ad eum epistolæ supra⁷ indicatæ ostendunt, atque inter Reuchlinistas decimum tertium locum habet Mutianus; Coelestis quoque „quidam studens Erfordiensis dixit, quod Conradus Mutianus est pessimus omnium illorum qui sunt pro Reuchlin, et est ita inimicus Theologis, quod non potest audire quod aliquis nominat Theologos Colonenses. Et talis studens dixit quod vidit bene viginti Epistolas illius, in quibus ipse rogat quosdam socios quod volunt esse Reuchlinistæ“ (p. 279^{14. sqq.}). Scripta Mutiani præter epistolas nulla nobis supersunt: has autem manu sæculi XVI. transcriptas maximam partem codex MS. Francofurtensis continet (nam non nullæ in Hessi epistolis ac Camerarianis aliisque libellis supersunt), ex quo, adhibitis aliis subsidiis, neque integras neque omnes edidit W. E. Tentzelius⁸. Inter recentiores qui de Mutiano scripserunt, honoris causa nominandi sunt Erhardus⁹, Strau-

1) 'ad meum et Vergilii natalem' ipse Mutianus apud Tentzel. p. 98. 2) anno 1513., quo scripta est epist. CCCXIII. ap. Tentzel. p. 153., Mutianus dicit se esse senem, si XLII. annus senem facit. 3) in epist. ap. Tentzel. n°. CCCLVIII., qua Urielis episcopi mortem († 3. Febr. a. 1514.) deplorat. 4) Kalendis Iuniis a. 1502. 'ex Bononia' scriptam epistolam memoravimus supra p. 401. art. Iesus. not. 3. 5) Vitæ Germanor. ICtor. Haidelb. 1620. 8°. p. 27. 6) Claror. viror. ad Reuchlin. epp. 1519. pag. i. Illustr. viror. ad Reuchlin. epp. 1519. pag. liii. 7) pagg. 121. sqq. Ind. chronol. ad annos 1511. sqq. 8) Hutt. Opp. I. p. 131⁶. 9) Supplem. hist. Gothan. Ienæ 1701. 4. pagg. 1...272, et 1...116. 10) *Gesch. des Wiederaufbl. der Wissensch.* II. p. 276...280.

Bius¹¹ et Kampschulte¹². Præcipuum ad Mutianum paullo accuratius cognoscendum subsidium est quod de eo Ioachimus Camerarius¹³ rettulit: „Cunradus Mutianus Ruffus, qui in sodalitie Ecclesiastico Gothæ degebat. Et cum esset nobili familia ortus, neque non offerrentur occasiones illi amplissimorum honorum, quod et fratrem haberet in principis Catorum aula primo loco, et ipse non modo animi ac corporis donis, sed Italica etiam disciplina commendaretur, splendori et opulentiae fortunam exilem, et infra mediocritatem positam Gothani collegii prætulit. Abest autem Gotha Erphordia Mil. pass. non multo amplius XII. Ad hunc primum a te Adame [Crato] adductus sæpe prædicavi, ut scis, me illum cognovisse optimum et sapientia ac virtute præstantissimum virum. Dignitas in hoc erat summa, gravitas autem ea, quæ ætatem et locum quem tenebat deceret, commista illa quidem cum comitate incredibili. Mirifice autem lætabatur, cum audiret sedulo operam dare literis iuventutem, et quibus rebus poterat in hoc spacio solebat incitare currentes: Superstitionibus inimicus, et hospitalis in re tenui admodum: Sed erga studiosos literarum tantum. Nam aliorum fere omnium consuetudinem fugiebat, adeo ut nimis fuisse appetens oculi studiorum et tranquillitatis hac in parte videri alicui possit, quam beatam præscripto ædibus titulo se arbitrari, significabat¹⁴, ubi et hoc visebatur elogium ‘Bonis cuncta patent’. Sed turbarunt hanc tranquillitatem ea tempora, quorum difficultas ac miseria iam inchoata ad eam perducta est tristitiam et calamitatem, quam experitur, et cum qua conflictatur ætas nostra. Qui autem finis futurus sit, nulla coniectura humana potest prospicere. Solebat Mutianus, tum quidem canus, nam annis gravis erat, cum ad eum primum veni, adolescentibus studiosis litterarum, qui ad se visendum accessissent, proponere materiam quam scribendo elaborarent, et scripta postea emendare, et sæpe non admodum digna collaudare, ut hoc pacto ad diligentiam et curam studiorum excitarentur animi illorum. Erat autem festivissimo ingenio, et liberalibus iocis admodum delectabatur. Epistolas ad amicos scribebat libenter. Genus autem erat sententiosum orationis et incisum: Quale est Politianicum, ad quod in Italia erat assuefactus. Rhythmis etiam ludebat interdum, cum quidem versus faceret sat bonos. Divulgati quidam fuerunt de improbitate simulantum religionem. Sed ipse neque edidit suorum quicquam neque reliquit (affirmante etiam hoc optimo et doctissimo Io. Marcello Regiomontano, qui affuit cum moreretur, et in sua omnia illius potestate habuit) quod edi recte posset, et omnino se sua publicari nolle aiebat. Ac mihi perconctanti aliquando causam, quamobrem tam pertinaciter premeret scripta sua, cum omnes arbitrentur, et ego quoque putarem eum scriptionibus operam dare, ita fieri respondit: Quia sua sibi nunquam satis placerent, ideoque malle se frui aliorum stultitia. Erat nimirum ei persuasum non facere sapienter illos qui sua scripta facile emitterent in lucem. Præsertim cum illis temporibus non emitterentur, sed evolarent undique omnis generis libri. Mortuus est Mutianus Gothæ rebus turbulentis in Germania, in dolore, ut

11) *Ultr. v. Hutten. I. p. 42...50.* 12) *Die Unin. Erfurt. I. cap. 3.* 13) *Narratio de H. Eob. Hesso. Norimb. 1553. 8º. p. Biiij sqq.* 14) *cf. Hutt. Opp. I. p. 45²⁴.*

apparēbat, amissæ dignitatis et diminutæ rei familiaris, Anno Christi Iesu M. D. XXVI. tertio Calen. Aprilis. Vir magnus et probitate, integritate, virtute, sapientia, humanitate excellens, Decus et ornamentum eorum quibuscum vixit, et patriæ, immo Germaniæ totius et seculi sui“. Eobani Hessi in funere Mutiani Rufi epicedion non totum supra¹⁵ repetitum est.

15) Hutt. Opp. II. p. 357. sq.

NACHTIGALL *vid.* Luscinius.

NEGELIN, magister Lipsiensis p. 277³² memoratus, Lipsiensibus litteratoribus fortasse notus, mihi ignotus, certe non idem est atque ille magister Petrus Negelinus, qui epist. I. 18. 'in Treviris' scribere et 'rignizare' fingitur. neque magister Iohannes Negelin ex Gunzenhausen, qui annis 1510. 1520. 1531. fascēs universitatis Viadrinæ gessit ibique a. 1531. defunctus est¹, in his epistolis memoratus est, ut non tam prænominis (quod interdum consulto permutarunt scriptores) quam domicilii diversitas ostendit.

1) Beemann Notit. univ. Francof. ad V. 1707. fol. p. 47. sq.

NEUENAR, *Graf von* (p. 203. v. 180.), Hermannus comes de Nova aquila (p. 220¹⁵) sive Neætius, e nobili ab Arari (*Ahr*) fluvio, sive rivo potius, cognominata gente Neuenarii nascitur circa annum 1491. parentibus Wilhelmo II., qui obiit d. 12. Mart. a. 1497., et Walpurgi de Manderscheidt, „ex quibus (Hartzhemii² verbis utor) nati præter nostrum heroem fuere Wilhelmus III. et Anna Newenarici. Wilhelmus III. uxorem duxit Annam filiam Wilhelmi comitis Wiedani et Margarethæ Mersensis: hæc Anna soror erat Hermannī V. archiepiscopi Coloniensis“. Anno 1504. d. 14. Nov. noster in matriculam universitatis Coloniensis sic inscriptus est 'Domicellus hermannus de Newenaro canonicus maioris ecclesiæ pro universitate et rectore nil, quia nobilis dedit bedellis hornensem'³; anno 1509. sive 1510. cum præceptore suo Cæsario⁴ iter Italicum suscepit⁵. Noster interim (pergit Iosephus Hartzhemius²) Hermannus omnium artium et scientiarum genere expolitus magnam sibi editis scriptis nominis commentationem ac famam conciliavit, nullus ut esset nascente sæc. xvi. eruditorum, qui non ambiret amplissimi viri consortium, quemque ipse non complecteretur mirifica humanitate simul ac liberalitate. Domus Hermannī et mensa et opes litteratis omnibus, poetis, historicis, criticis, sophis patebant: Canonicatum ecclesiæ metropolitice Coloniensis primum, dein Præposituram collegiatæ imperialis ecclesiæ Aquensis, ac demum summæ ædis nostræ præposituram adeptus est, cui ecclesiasticæ dignitati annexus est Archidiaconatus ecclesiæ Coloniensis et Cancellariatus Universitatis nostræ (quod munus non tum natalium purpura, quam scientiæ et doctrinæ fama ornavit) 1524. 19. Ian. in locum Bernardi de Lawenborch [Lauenburg] serenissimi Saxonie Ducis Præ-

1) Hermannum anno 1530. ætatis 39. ex epitaphio constat obiisse. itaque error est sive operarum sive Erhardi quod apud hunc legitur „*war um 1470. geboren.*“

2) Bibl. Colon. p. 137. 3) C. Kraft in *Zeitschr. für preuss. Gesch. von Hassel.*

5. Jahrg. Berlin 1868. 8°. p. 481. 4) Cf. supra art. Cæsarius. 5) Kraft l. c.

positi et Cancellarii Universitatis 3. Ian. 1524. defuncti, et tota Universitate comitante tumulati. Anno 1530. Augustam Vindelicorum comitatus est Hermannum Wiedanum electorem nostrum affinem suum, in cuius splendidissima aula principem locum tenebat noster Hermannus. Illac damnata cum universis . . . proceribus . . . confessione, quam Melanchton a cunis suis Augustanam baptizavit, veluti actu ultimo peracto morte sane immatura [ætatis anno XXXIX.] obiit [die 20. Oct. anni] MDXXX. Funus Coloniam delatum templo Monialium Cisterciensium, quod b. Virginis Hortus nuncupatur, illatum fuit . . . Epitaphium: Generosi et illustris viri D. Hermanni Comitis e præclara antiqua Comitum Newenaricorum familia eiusdemque Præpositi maioris ecclesiæ Coloniensis, qui annum agens nonum et tricesimum fato functus est Augustæ in ipsis comitiis et conventu principum et statuum imperii auspicio Caroli V. Romanorum imperatoris anno a virgineo partu 1530. cuius corpus hic sepultum iacet inter corpora utriusque parentis sui . . .“ Scripta viri non omnia enumerat Hartzhemius, quocum conferendus est Fabricius⁶. Suæ scriptorum Hermanni enumerationi Foppens⁷ adicit „Sunt et qui accusant Hermannum Nuenarium tanquam authorem partialem [i. e. partis alicuius] damnati a Leone x. Pont. libri Epistolarum obscurorum Virorum &c. Nec mirum: quippe Nuenarius aliquantisper Lutheri hypocrisi deceptus, ut amicum coluerat atque protexerat: postmodum strenuus illius ac Lutheranorum adversarius fuit“. Reuchlini causam strenue defendentem Nuenarium in his Hutteni operum voluminibus frequentissime legimus, et inter Reuchlinistas post Erasmus primus ei locus datus est⁸. Vix plura quam dedimus de vita comperis, si præter nominatos auctores contuleris Christum⁹, Burscherum¹⁰ et Hartzhemii sequacem Blancum¹¹.

6) Bibl. Lat. med. et inf. æt. V. p. 430. sqq. 7) Bibl. Belg. p. 477. voc. Hermannus Nuenarius. 8) Hutt. Opp. I. p. 130. 9) Noctt. acad. obs. XIX.

10) Spicileg. xv. Epist. Erasm. 11) Bianco Gesch. d. a. Univ. Köln. I. p. 764.

NIAVIS¹, Paulus (p. 12¹³ 238¹⁶), Germanice *Schneevogel*, professor artium Lipsiensis, usque ad iniens sæculum xvi. ab Obscuris in magno pretio habitos libellos complures 'in usum parvulorum scolarium, incipientium, beanorum, noviciorum in religionibus, religiosorum et baccalaureandorum' composuit, ex quibus 'senatui Kempizensi' dedicatum Latinum Ydeoma (ideoma, idioma) sive 'Dialogus parvulis scholaribus ad latinum idioma perutilissimus', sive 'pro parvulis editum'², etiam 'pro religiosis' et 'pro noviciis in religionibus' editum est³. 'Epistolare' (p. 12¹³), quod p. 238¹⁶ 'Modus epistolandi' appellatur, epistolas ad imitandum continet breves⁴, mediocres⁵, longiores, baccalaureandis utiles⁶. Fortasse ex his epistolis ea hinc inde paullum immutata est, quam sub M. Curionis nomine (I. 44.) legimus. Alia Nivavis scripta ab Hainio recensentur hæc: Thesaurus eloquentiæ, Colores rhetoricæ disciplinæ, Dialogus litterarum studiosi cum

1) Fabricius falso 'Nivis'. 2) Hain. Repertor. n.º 11698...11718. Exemplum quod mihi ad manus est, constat 25 foll. 4.º. s. l. et a. — De Latino idiomate quod p. 18⁷ memoratur cf. supra p. 351. art. Corvinus. 3) Hain. n.º 11719. sq. 4) ibid. n.º 11726...11730. 5) ibid. n.º 11731...11738. 6) ibid. n.º 11734...11736.

beano imperito, Historia occisorum in Culm, Liber de philosophia Platonis, Declamatio de conceptione intemeratæ virginis Mariæ, Iudicium Iovis in valle amœnitatis habitum, et Compendiosissimus tractatulus attente excerptus libello Maulfett. Fabricius⁷ præterea memorat Visionem cuiusdam eremitæ. Quod Conradus Gesnerus⁸ adnotat „Vivit usque hodie in Germania varia componens“, vereor ne per negligentiam ex Trithemio⁹ transcripserit, apud quem est: „Vivit adhuc in marchionatu Misnensi et varia componit . . . a. 1495.“ Exemplum libellorum huius scriptoris Panzer¹⁰ sub his inscriptionibus indicat: Dialogus parvulis scholaribus ad latinum idioma perutilissimus, Latinum idioma pro parvulis editum, Elegantia latinitatis, Thesaurus eloquentiæ, Colores rhetoricæ disciplinæ, Epistolæ breves, Epistolæ longiores, Epistolæ mediocres, Iudicium Iovis in valle amœnitatis habitum e germ. vers. per Paul. Nivis, Historia occisorum in Culm. tum alio loco Dialogus in quo studiosus cum beano loquitur.

7) Bibl. Lat. med. et inf. æt. V. p. 643.

8) Biblioth. univ. 1545. fol°. 539.

9) Catalog. illustr. viror. p. 179.

10) Ann. typ. V. p. 327. sq.

11) ibid.

X. p. 538.

NIGELLVS *vid.* Brunellus.

NVRNBERGA, Iacobus de, magister, inter Padormanni Fornacificis amicos et fautores laudatus p. 58³⁶, mihi plane incognitus¹. quidam Georgius de Nurnberga memoratur a Petro Meyer in epistola d. 10. Febr. a. 1512. ad Arnoldum Tungrensem data, quam publicavit Pepericornus².

1) cf. supra art. Hungen.

2) Defens. p. 129⁴. ed. n. Cf. supra p. 122. Conspect. chronol. ad Febr. 10.

OCCAM, Guilelmus, „Minorita Anglus, Ioannis Scoti discipulus, sed eius doctrinæ postea impugnator acerrimus, in Aristotelis disciplina adeo profecit, ut ob logicas meditationes et cætera philosophica et theologica theoremata inventa subtiliter subtiliusque firmata ‘Venerabilis Inceptor et Autor Invincibilis’ appellaretur. Nominalium princeps vulgo habetur, quorum subtilitates et argutias iam pæne obsoletas et emortuas excitavit et in scholas summo cum splendore reduxit. Ad Ludovicum Bavarum imperatorem transfugit et adversus Iohannem xxii. scripsit acerrime, a quo excommunicatus, postea vero pœnitens absolvi meruit [a. 1349.]. Scripsit in iii libros Magistri sententiarum, lib. i. Quodlibetorum, De fautoribus hæreticorum lib. 7, De sacramento altaris lib. 1, Compendium theologiæ, De actibus hierarchicis, De ingressu scientiarum, De paupertate apostolorum, De potestate pontificum et imperatorum, contra Ioannem xxii. sed hæc opera reponuntur in Indice prohibitorum“. hæc Bulæus¹. Scripta Guillelmi Ockam sæculo xv. publicata, interque ea non nulla a Bulæo prætermissa descripsit Hain². Apud Fabricium³ Occam circa a. 1330. claruisse, defunctum autem esse Monachii a. 1347. d. 10. April. dicitur. (Bulæum Fabricius non inspexit.) Quemnam inter

1) Hist. univ. Paris. IV. p. 960. cf. ibid. p. 317. sq.

2) Repertor. n°. 11935...

11953. 3) Bibl. med. et inf. æt. III. p. 465.

scholasticos philosophos theologosque locum vere Occamus optineat, mirabili diligentia doctrinaque nuper exposuit Carolus Prantl¹.

4) *Geschichte der Logik* III. p. 327...420.

OCHSENFART sive Ochsenfurt *vid.* Dungersheim.

ORTVINVS *vid.* Gratius.

OSTER, Georgius, Frickenhusensis *vid.* Clipeus Thomistarum.

OSTHENII, Hermannii Trebelii discipuli, qui Schlauraffum Francofurti ad Viadrum 'multis cognominibus vexabant in civibus' (p. 199. v. 21. sq.), Ioannes et Alexander von der Osthen, quibus Huttenus artem versificatoriam¹ dedicavit, quosque idem in Querelarum ultima elegia² poeticis studiis a Trebelio elatos celebrat, ceteris Reuchlinistis Antiscotæisque parum noti fuerunt; itaque eorum commemoratio inter alia multa argumenta docet, Huttenum Schlauraffianæ epistolæ auctorem esse.

1) Hutt. Opp. I. p. 15. n°. VII.

2) II. 10. v. 36. in Hutt. Opp. III. p. 66.

PARATVS. Sermones Parati 'de tempore et de sanctis' (qua libri inscriptione etiam Bernardus Clarævallensis olim usus fuerat¹, sive 'Paratus continens sermones de sanctis per anni circulum', inertium olim prædicantium usitatissimum adiumentum, cuius prima homilia a prima Petri iv. 5. „Paratus est iudicare vivos et mortuos“ incipit, nescio cum aliis quem auctorem habeant, exempla libri tantum non omnia indicant bibliographi². Etiam p. 47³, ubi de 'Fasciculo temporum' iuxta 'Discipulum'³ inter 'libros autenticos sacræ scripturæ' mentio facta est, puto priorem partem sermonum Parati (quæ incipit 'Paratus de tempore: continens evangeliorum de tempore expositiones: nec non de tempore epistolarum sermones') significari, non Werneri Rolevinckii Westfali, Carthusiani Coloniensis domus sanctæ Barbaræ, mortui a. 1502., nimis celebratum librum cui inscriptum 'Fasciculus temporum, omnes antiquorum cronicas complectens, admissus ab alma universitate Coloniensi', cuius antiquas editiones vide apud Hain⁴; etiam post sæculum xv. repetitus et in Pistorii scriptores rer. Germanicar. receptus est, nuperque eum denuo edidit Trossus⁵; Germanice quoque et Gallice ac Belgice prodit⁶.

1) cf. Hain Repertor. n°. 2842. sqq. 2) *ibid.* n°. 12397...12413. et Panzer Ann. typ. XI. p. 19. 3) cf. *supra* art. Herolt. 4) Repertor. n°. 6914...6938.

5) Wern. Rolevinck de laude veteris Saxoniae nunc Westphaliae dictæ. *Im Orig. Text nach der 1. Ausg. mit deutsch. Uebers. von Ludw. Tross. Köln 1865. 8°.*

6) Hain. n°. 6939 [non 6959]...6946.

PARVLVS PHILOSOPHIÆ NATVRALIS, in epp. O. V. semel tantum (p. 31²⁰) memoratus, pæullo ante quam Lucibularius eum tractaret, prodierat „summa diligentia emendatus per Gregorium de Konitz. Liptz. per Iacobum Thanner. 1509. fol.“¹ et „cum expositione Bartholomæi de Usingen. Basileæ per Iacobum de Pfortzheim. 1511. 4°.“²; item „cum comm. eruditissimi magistri Matth. Qualle e gravissimis authoribus decerptis etc.

1) Panzer Ann. typ. VII. p. 166. n°. 285.

2) *ibid.* VI. p. 187. n°. 86.

Hagenaw 1513. 4^o 4³. Iam antea sæpius libellum edidisse Magnum Canem supra¹ vidimus. Sed superiori etiam sæculo Aristotelis Parva quæ vocabant Naturalia Coloniae prodierant „cum commento Ioh. de Mechlinia secundum doctrinam Alberti Magni, annis 1491. et 1498.², eademque cum commentariis Thomæ de Aquino erant „impressa Padue per Hieronymum de durantis. Anno dñi. mccccclxxxiiij.“ Inter libros meos est exemplum sine ullo commentario editum³, quo continentur definitiones descriptionesque notionum Naturæ, Materiæ, Privationis, Formæ, Causarum, Fortunæ, Casus, Motus, Quietis, Infiniti, Vacui, Temporis, Elementi, Animæ eiusque potentialium. — Similis farinæ libri erant ‘Parvulus Logicæ’, ‘Parvulus philosophiæ moralis’⁴ aliique non utique parvi libri.

- 3) Panzer Ann. typ. VII. p. 78. n^o. 88. 4) cf. p. 337. art. Canis. 5) Hain Repertor. n^o. 1717. sq. 6) *Parvulus philosophiæ naturalis. aversa primi fol. pag. incipit Parvulus philosophiæ naturalis in physicam Aristotelis Introductorius. | (n) Natura est principium et causa mouendi | et quiescendi &c. In fine ultimæ pag. (fol. 12^v) est: fit abstractio deo autem nihil est simplicius | ¶ Finit Parvulus philosophiæ naturalis. 12 foll. 4^o. (7. 8. et 9. signata sunt BBj, BBij, BBiij) singulæ paginæ 22 versus habent, paucis exceptis versibus 21 constantibus.* 7) cf. e. gr. Hain Repertor. n^o. 12430. sq. 8) Hain. n^o. 12429.

PARVVS sive Parvi sive Pepinus (*Petit*), Guilelmus, Coloniensis ac Parisiensis universitatis alumnus, ordinis prædicatorum, Galliæ regi a confessionibus (p. 209³⁹), Reuchlini inimicus infensissimus¹, quem sub persona ficti epistolæ I. 35. scriptoris Guillermi Hackineti (p. 53¹³) latere in commentario ad hanc epistolam docui, a Guilelmo Budæo in epistola d. 5. Febr. a. 1516. ad Erasmum data², magis ut hunc deliniret, quam ut Parvum extolleret, aulicis præconiis sic describitur: „Heri . . . ad Ioannis Parvi tabernam, nobilis bibliopolæ, offendi Guilelmum Parvum, illi, ut arbitror, gentilem, virum eundem magnum in primis, theologumque eximium, eorum sodalium decus, quos Dominicales appellant, cognomento Prædicatores, qui nunc est a sacrosanctis confessionibus Regi, quod munus sacrum oricularium appellare soleo. haud alio concionatore aula ac regius comitatus in magnis celebritatibus utitur, nec Ludovici regis [† 1. Ian. 1515.] tempore usa est, vir omnino ad ecclesiasticos panegyrisimos exacte a natura concinnatus. Is cum mihi familiariter amicus est, amicosque meos amat, tum eo nomine præcipue eum observo, quod librorum reconditorum conquisitor est atque investigator sagacissimus ac bibliothecarum pene compilator . . . Ad summam, cum eum hominem multis de rebus ac moribus amem, uno tantum nomine odisse possum, dicam enim libere, nihilque aliud ei succensere quam quod Erasmo nimium favet, homini externo, cui ego iam invidere cœpi ob nimiam istam gloriam, qua non modo Germaniam (de reliquis provinciis nunc silebo), sed Galliam etiam nostram ita irradiat, ut gloriolam nostram præradiet, et iam nobis esse obscuris ac videri necesse sit . . .“ Quod

1) cf. supra (p. 133. 135.) citt. epistt. Copi et responsoriam Reuchlini ad Copum; Consp. chronol. ad d. 25. Aug. 1514. et ? ? anni 1515. 2) Erasmi Epp. L. B. 1706. fol. n^o. cxcvii.

inter Obscuros nostros receptus est Parvus, bene sibi meruit: nam Dominicanis eum contra Reuchlinum favisse, non unus ille locus p. 209. testatur³. Vitam ex Gallicis scriptoribus⁴ sic descripsit Iöcherus⁵:

Petit, oder Parvi, (Wilh.), ein Frantzose von Montevillar, in der Diöces Rouen in der Normandie, trat zu Rouen um 1480 in den Dominicaner-Orden, studirte darauf zu Paris in dem Gymnasio san-jacobeo, wurde hernach Doctor Theologiä zu Paris, 1508 Inquisitor in Glaubens-Sachen, wie auch königl. Beicht-Vater, ferner 1518 Bischoff zu Troyes, welchen Sitz er aber 1528 wider seinen Willen mit Senlis vertauschen musste; gab Durandi de S. Portiano Comment. in iv libros sententiarum; Sulpitii Severi de vita D. Martini Turonensis; dialogos de S. Martino; it. de transitu S. Martini; Odonis Cluniac. tract. de reversione B. Martini ex Burgundia, und Eiusd. tract. de Martino apostolis æquiparato; B. Martini de individuæ deitatis personarum trinitate confessionem; Fortunati presbyt. carmen de vita Martini; vitam S. Gregorii Turon. und desselben vier Bücher de miraculis S. Martini, ferner dessen opus in gloriam plurimorum martyrum, it. in gloriam Iuliani martyris und epistolam ad B. Sulpitium Bituricensem in vitam SS. VII dormientium zu Paris 1511 in 4 zusammen heraus; weiter Gregorii Turon. opera; historiam Francorum in 10 Büchern; de gloria confessorum, lib. de vitis Patrum; de vita et morte VII dormientium; Adonis Vienn. breviarium chronicorum de sex mundi ætatibus, ebenfalls in einem Bande zu Paris 1512 in 4; Origenis opera; Sigeberti Gemblac. Chronicon; Amonis [sic] opus de regum procerumque Francorum origine et gestis; Pauli Diaconi historiam Longobard. in 10 Büchern; Luitprandi res gestas imperatorum et regum in 6 Büchern; schrieb auch selber Hortum fidei apostolorum et concilii niceni articulos continentem; la formation de l'homme et son excellence; le viat de salut nebst andern ascetischen Werckgen, welche zu Paris 1538 in 8 zusammen gedruckt worden, dabey sich auch noch ein Werckgen von den 7 Worten Christi am Creutz, von diesem Petit oder einem andern befindet; drey Leichenreden 1c. und starb 1536 den 8 Dec." eodem anno quo Erasmus mortuus est.

3) Cf. etiam 'Contra sentimentum Parrhis.' §§ 1. 18. 32. et impr. Comm. ad cit. ep. II. 12. et ad II. 37. p. 247⁴. 4) Echard de scriptorib. ord. Dominicanor.

II. pag. 87. la Croix du Maine Biblioth. de France, Verdier Biblioth. françoise.

5) Gel. Lex. III. col. 1429.

PEUTINGER, Conradus, in Epp. O. V. sub Beutingeri nomine bis (p. 201. v. 85. et p. 279¹²) inter antitheologistas memoratur, sed exercitui Reuchlinistarum¹ sic adscriptus est: 'Conradus Peutingerus I. Doc. Consiliarius Augustanus'². Nomen viri tum libris et ab ipso compositis et aliorum ab eo editis, tum præcipue rerum publicarum orandarum gerendarumque dexteritate religiosaque diligentia clari, magis tamen ex eo apud nos celebratur, quod Tabula itineraria, de qua supra³ diximus, Peutingeriana appellari solet. Natus est Conradus ex generosa familia Augustæ Vindellicorum d. 15. Oct. a. 1465. vix aduleverat, cum (a. 1486.) ex Italia, ubi præcipue Patavi Romæque celebratissimos illius temporis bonarum litterarum iurisque scientiæ doctores audierat, iuris utriusque laurea decoratus

1) Hutt. Opp. I. p. 131⁵. 2) Vide quoque Peutingeri ad Reuchlinum epistolas tres quæ non spectant ad causam Reuchlinianam, in Illustr. viror. ad Reuchl. epp. Hagenoæ 1519. 4^o. pagg. e iij... f i. item Mutiani epistolas passim.

3) Vid. supra p. 346. art. Celtis.

in patriam reverteretur, in qua, multorum præstantissimorum virorum, quibus maximam partem ipse supervixit, amicus muneribusque publicis tum civilibus tum aulicis eximie functus, d. 28. Dec. a. 1547.⁴ egregios liberos cum coniuge relinquens placide animam efflavit. Vitam et libros vini, cuius filia Constantia⁵ lauream Hutteno a Cæsare impositam contextuerat⁶, multi descripserunt, tum quos biographos bibliographosque vocamus, ut Gesnerus, Pantaleon, Adamus, Paulus Freherus, Vossius, Iöcherus, Tessierius, Morerius, Nicero, Bruckerus⁷, Erhardus⁸, Eckermannus⁹, et Peutingerianorum sermonum convivalium editor Schubartus¹⁰, tum peculiarium de Peutingeri vita commentationum auctores, inter quas Lotteri¹¹ a Veithio emendatam et auctam¹² nominasse sufficit. addo ineditum ex Ioa. Piemontani MS. Auctario scriptor. ecclesiasticor. fol. 147^a. locum hunc:

Conradus peutinger natione bauarus ex augusta ciuitate insigni vindelicorum oriundus homo in litteris secularibus apprime eruditus et sacre pagine non ignarus iuris vtriusque doctor egregius ingeniosus atque facundus orator excellens et historicus vatesque celebris Scripsit vtroque stilo quedam elegantis ac distincte lectionis opuscula quibus eruditionis sue famam apud posteros acquireret laudabiliter E quibus extat ad Mathiam lang ecclesiarum gurcensium administratorem et Augustensem prepositum cesaree maiestatis consiliarium de mirandis antiquitatis sermones coniuales li j Vrbs Augusta ꝛ Cetera eius opera nondum vidi Claret adhuc Augustę ꝛ.

- 4) Diem emortualem alii alium indicant. in epitaphio (ap. Präsch Epitaph. August. p. 17.) est: „... QVI VIX. ANN. LXXXII. MENS. II. D. XII. — OBIT V. KAL. IAN. AN. MDXLVII.“ 5) cf. Hutt. Opp. II. p. 487. i. f. 6) cf. ibid. I. p. 173. 7) in cuius *Ehrentempel* ad p. 45. imago Peutingeri ab Haidio æri incisa est. 8) *Gesch. des Wiederaufbl. d. W.* III. 394...411. 9) in *Ersch u. Gruber Encycl.* sect. III. vol. XX. h. v. 10) Ienæ 1683. 8°. 11) Lips. 1729. 4°. 12) Lips. 1783. 8°.

PFEFFERKORN, *Pefferkorn*, *Pepericornus*, Iohannes, „qui ex Iudaismo, cum diceretur Ioseph, ad Christianam religionem conversus est“ Colonix anno 1503. sive 1504.¹: ipse² ineunte anno 1510. id est „septimo anno a baptismo suo“ testatur „se ad annos usque xxxvi. etatis aut non multo secus in errore Iudaico perseverasse“; et in alio libello die 3. Ian. a. 1509. publicato³ subscripsit *Iohannes pfefferkorn vormals eyn Iud, nun ain crist in dem funfften iar meiner widergeburt.* natus itaque fuit anno 1476., et quidem, ut videtur, non Colonix (ut *Bianco* habet), sed in Moravia (cf. p. 55¹³), ubi lanium sive macellarium se fuisse negotiationesque nummarias parum honestas exercuisse ipse quidem negat, ita tamen, ut verum esse appareat⁴. Extat effigies hominis ab I[eronymo] H[opfer] sculpta, in qua quasi mento adscriptum est *I*P*AN. 46*, hoc est Ioan-

1) alii falso a. 1505. s. 1506., *Bianco* (*Gesch. d. alt. Univ. Köln*) a. 1500. 2) in libello 'In laudem et h.' etc. edito d. 8. Mart. a. 1510. cf. supra p. 71. Ind. acrr. n°. vii. 3) *wie die Juden yr Ostern halten.* cf. supra p. 64. sqq. n°. v. 4) Cf. comm. ad p. 190. 226¹⁰. et supra p. 117. et 118. Consp. chronol. ad d. 10. Sept. a. 1506. et d. 21. Ian. 1510.

nes Pfefferkorn anno 46° [ætatis = a. p. Chr. 1513.°], quæ effigies in Weislingerii Hutteno delarvato sed sine illa adscriptione rudius repetita est. De libellis sordidi hominis, de quibus permulti, Hartzhemium fere secuti parum exacte scripserunt, videndus est supra⁵ editus Index scriptorum &c.⁶, ex quo Grætzius⁷ quoque quem Iudæum scriptorem de baptizatis Iudæis paullo iniquius iudicare neminem æquum offendet, passim emendari potest. De vita moribusque inamabilis Coloniensium Dominicanorum servitii tædet quæ in commentariis ad Epp. O. V. suo quidque loco proposuimus, in unum locum congerere. Novissimus Pepericorni libellus prodiiit d. 21. Mart. a. 1521.⁸ Quando et ubi lunaticam animam exhalaverit, non constat. — De eo Ioannis Piemontani MS. Auctar. scr. eccl. fol. 106. sic habet:

Iohannes Pfefferkorn natione hebreus dudum apud coloniam agripinam sacro fonte renatus et ante baptismi perceptionem ioseph vocatus homo in lege diuina et in aliis hebreorum secretis ad vngwem (vt aiunt) eruditus rabbi enim eorum [?] in iudaismo adhuc constitutus acutissimus extitit qui modo omnem eorum perfidiam detegens apud imperatorem et cunctos christiane fidei professores mirabiliter confundit et pudefacit Scripsisse de hac re multa probate fidei opuscula in quibus errores et stulticiam eorum ne dicam insaniam patefacit e quibus hucusque tantum vidi

Op^m adhortationis iudaice ad christum li iij Omnibus et singulis cum
De stultissima eorundem confessione li j

Atque alia his similia quamplurima que apud bibliopolas venum exposita reperiuntur ferunt quod dudum ad istius instigationem et ad mandatum Cesaris in ciuitate francofordensi nobili emporio commorantes ibidem iudei a senatu omnibus libris suis spoliati fuerint quid vero cum eis sint facturi aut forte interea temporis peregerint ad aures meas fama nondum pertulit Viuit adhuc colonie contumaciam et perfidiam te[me]ritatem iudaycam magis ac magis quotidie reserans sub Maxi^o imperatore victoriosissimo et julio 2^o papa a^o 159 [1509].

Uxor Pepericorni, Anna⁹, „bellula quidem (ut Reuchlinus¹⁰ refert), et quæ cum Pepericorno marito soleat vicatim, domesticatim, hostiatim ambulare“, in epistolis O. V. non nisi Ortvini adulteræ partes agit¹¹.

Filium Laurentium ipse Pepericornus laudavit¹², tum Ortvinus in Lamentationibus O. V.¹³, et novissime pater iterum a. 1521.¹⁴

5) huius vol. pagg. 53. sqq. 6) Pepericorni libelli ibi sunt numm. II. III. v. ... VIII. XII. XVII. XXI. XXII. XXXXIII. 7) *Gesch. der Juden*, tom. IX. Lpz. 1866. 8°.

8) cf. supra p. 114. sq. 9) cf. supra p. 117. Consp. chronol. ad d. 10. Sept. a. 1506. 10) Defens. 1513. 4^o. p. B². 11) cf. impr. Comm. ad p. 20²⁷. 12) Defens. Peper. ed. n. p. 145^{31. 399}. 13) I. 15. ed. n. p. 344. 14) vide Comm. ad p. 218¹².

PHACCHVS vid. Facha.

PHILOMVSVS (p. 39⁶ 199³⁹), i. e. Iacobus Locher Ehingensis Suevus, circa a. 1470. natus, cuius Latina Navis stultiferæ interpretatio, a. 1497. primum edita, deinde sæpe repetita¹, Brantiani libri famam inter doctos etiam, ut tum qui Latine legebant vulgo dicebantur, mirum in modum

1) cf. Hain Repertor. n^o. 3746...3753.

propagavit. Friburgi Brisgoviae d. 1. Iul. a. 1488. in matriculam universitatis, tum a. 1489. in Ingolstadiensem inscriptus, deinde in Italia Bononiae, ubi Beroaldum audivit, Pataviique praecipue humanioribus litteris incubuit; ab anno 1495. Friburgi, tum laurea poetica a. 1497. ab imperatore decoratus inde ab a. 1498. Ingolstadii Celtis successor Latinas litteras magna cum laude docuit usque ad a. 1505., quo simultatibus, quas cum Zinlio theologiae professore, hebetis quidem doctrinae sed contra humaniorum litterarum studiosos acerrimae invidiae homine (qui d. 26. Apr. a. 1508. obiit), exercuerat², Friburgum repetere coactus cum Wimpelingo Zasioque³, antea ei amicissimis, inimicitias contraxit, vir ut praecocis ac non contemnendi ingenii, ita rixarum conviciorumque inamabilis amator: Wimpelingus in suo contra Philomusum libello Vilomusi et Mulopoetae nomina ei dedit. Insequenti anno a Bavariae duce *zur Lectur der Poeterei* vocatus Ingolstadium refugit, ubi d. 4. Oct. a. 1528. vitam exspiravit. De vita scriptisque Locheri vide infra⁴ laudatos libros. subicimus ex Ioa. Piemontani MS. Auctario serr. eccl. fol. 7^a. articulum hunc:

Iacobus locher cognomento philomusus nacione teutonicus patria suevus vir in secularibus litteris egregie instructus et diuinorum hand expers scriptorum philosophus rhetor et vates celeberrimus ingenio excellens et eloquio promptus quondam auditor sebastiani brant Scripsisse plurima fertur quibus nomen suum posteritati commendavit e quibus vidi subiecta

Ad sebastianum brant	epl'a j	Si fas est preceptor iucundissimo
Ad eundem prolixum et instructum	car j	Si mihi nunc pean sacras
Appologia sui saphicum	car j	Grandibus possunt numeris sonare
In narragoniam	epigr: plura	Nauem stultorum Carmina sint
In eandem prologus	epl'a j	Cum mecum diu multumque cogitas;
In eandem prolium hecatostichon	li j	Per cunctas resonat
Translacio eiusdem de ten ^{co} in latin	li j	Ad humanam generis felicitatem
Excusacio sui carmine saphico	li j	Vertimus naues fatuas latinis
Ad joannem bergmannum	epla j	Et si non dubito amice
Ad numeros suos carmen prolixum	li j	Ite rudes numeri millenos
De nocte vino et muliere carmen	li j	Nox vinum mulier
Epistole plures et elegantes	li j	
Epigrammata varia	li j	
Et alia diuersa que nondum ad manus nostras peruenerunt Viuere adhuc et componere perhibetur sub maximiliano Imperatore Anno dñi 1.5.8. [i. e. 1508.]		

Ceterum adnotandum est a Ioanne Butzbachio in inscriptione quarti libri sui *Microstromatis* etiam Ioannem Siberti 'Philomusum' appellari. cf. art. Piemont.

2) cf. etiam adnot. ad Hutt. Querelar. II. 10. vv. 225...228.

Zasius. Basel 1857. 8°. pag 56...61.

3) Stintzing, Ulr.

Nürnberg. 1803. 8°. 4) Zapf, Jac. Locher gen. Philomusus. A. H. Erhard Gesch. d. Wiederaufbl. d. w. Bild. Magd. 1832. 8°. III. p. 171...199. et praecipue H. Schreiber, Gesch. der Univ. Freiburg i. Br. I. p. 70...82.

PHRYGIO, Germanice *Seidensticker*, Paulus Constantinus¹, Sletstadiensis Alsatus, peractis Basileæ studiis historiarum theologiæque anno 1513. doctor theologiæ, anno 1529. primus ecclesiæ s. Petri parochus evangelicus, anno 1532. professor veteris testamenti, annis 1533. et sequenti academix rector factus, Ulrici Wirtenbergensis ducis rogatu anno 1535. Tubingæ professoris ecclesiæque repurgandæ præfecti munera suscepit. obiit d. 1. Aug. a. 1543. scriptis non nullis theologicis relictis; Adamus² epitaphium quoque ardentissimi contionatoris repetiit. Videatur quoque Schnurrerus³ et Herzogius⁴.

- 1) Unde et *Constenzer* s. *Constanzer*, quasi Constantia oriundus fuisset, appellatur. 2) Vit. Germanor. theologor. Ff. 1653. 8º. p. 97. sq. 3) *Würtemb. Kirch. Ref. u. Gel. Gesch.* p. 89. 4) *Athen. Rauric.* p. 18.

PIEMONT (p. 288¹²) sive potius Piemontanus (alias 'Largimontanus') a patrio oppido Miltenberg (quasi hoc esset *pius* sive *largus mons*) ad Moenum sito nominatus est Iohannes Butzbach, Conradi textoris Miltenbergensis filius, natus a. 1478., qui a. 1498. religionem professus inde ab a. 1503. usque ad extremum vitæ suæ annum 1526. prioratum conventus cœnobitarum ordinis sancti Benedicti ad lacum (*Laach am Laacher See*) gessit. Vitam 'docti cucullatique viri', Trithemii admiratoris ac veneratoris, Langiique contra Wimpelingum, hæretice negantem 'quod omnes artes sunt in cucullatulis' (p. 288), commilitonis stultiloqui, descripsit Oliverius Legipontius¹. Otto Iabnius² pueritiam adulescentiamque Piemontani ex eius 'Hodoeporico' usque ad annum 1498. (quo anno Alexander Hegius vagantem antea mendicantemque scholarem, tum per biennium sarturam inter fratres laicos in Rinckaugia sive in insula Rheni exercentem, tam rudem ineruditumque, ut primum reiecisset, cum commendaticiis litteris iterum, ut in scholam Daventriensem reciperetur implorantem, in octavum scholæ ordinem inter pueros novissimum suum discipulum recepit) ita adumbravit, ut quasi Thomæ Plateri prodromum habeamus illum. Ipse Piemontanus in Auctario scriptor. ecclesiasticor. fol. 9ª. in fine articuli 'Alexander hegius' hæc refert: „sepultus in templo diui lebuini ... Anno dñi mccccxcviii. in die sancti Iohannis euangeliste hora vespere- rum occasum iam sole petente Huius ego vltimus discipulus quinque dumtaxat mensibus donec extremum clausisset diem eo usus preceptore sub eius ferula primis grammatices rudimentis in octavo gymnasii loco siue ordinæ operam impendi“. Opera Piemontani manu scripta, quæ a Francogallis olim amota nunc in pluteis bibliothecæ nostræ academix Bonnensis servantur, quorum vol. III. etiam Legipontius adhibuit, descripsit particulasque non nullas ex eis transcripsit Gieselerus l. c., et novissime non satis exacte descripsit Ant. Klette³. Quæ ex Butzbachii

1) in Magnoaldi Ziegelbaueri Historia rei literar. ord. s. Benedicti part. III. p. 335...338. Aug. Vind. et Herbip. 1754. fol., cui commentariolo emendando et supplendo adhibendum est I. C. L. Gieseleri programma Bonnense d. 3. Aug. 1826. 4º. „Symbolæ ad historiam monasterii Lacensis ex codicib. Bonnensib. depromptæ“. 2) eleganti narratione '*Bildungsgang eines Gelehrten am Ausg. des 15. Jahrh. in Grenzboten* 1868. p. 481...493. paulo auctius repetita in Eiusd. *Aus d. Alterthumswiß. Populäre Aufsätze.* Bonn 1868. 8º. p. 403...420. 3) Catalog. chirographor. in bibl. acad. Bonn. servatorum. Bonn. 1858...1865. 4º. p. 97...100.

Auctario (Trithemiani libri) de scriptoribus ecclesiasticis ad nomina in his epistolis O. V. memorata pertinent, ea in hoc indice biographico suo quodque loco exhibui. Ad acerbam de sancti Hieronymi, Gregorii M. aliorumque sanctorum monachatu dissensionem dissidiumque, de quo ridet epistola Ioannis de Schwinfordia (II. 64. app. 1.), ex Butzbachianis libellis præcipue facit 'Clipeus in deliramenta Iacobi Wimphelingii', qui ultimus est tomi III. operum, quorum exactiorem descriptionem subicimus.

VOL. I. (in 4^o. n^o. 355. [220^v, b] Cod. membr. 68 folior.; singulæ paginæ 24 aut 23 versus habent.) fol. 1.: Relatio siue peroratio Joannis piemontani prioris lacensis * de laudibus et virtutibus Jacobi de Fredis | senioris cômôchi sacerdotis atq; | viceprioris sui ... ||||| Argumētū. J. S. E. in libru sequentē |||||

Fol. 1^b: ¶ Epl'a Jois. B. piemōtai prioris i lacu ||| Deuoto et amātissimo

Fol. 4^a: ¶ Cōgregtio nra sit ... ||| Sacerdotes eius induam | salutari: et sancti &c. Finit fol. 68^b: secula seculorum Amen dixi | Finit oꝛo I. B. P. i cōmēdatiōē Jacobi mōchi | ad cetū fr̃m tpe minuciois i loco capl'ari hita | tādēq; fr̃i vale'io ei' dē secol's celle heredi q et | trāscripsit eā i hāc fo'mā nūcupata mōri, |

VOL. II. (in fol^o. n^o. 356. [220^v, c] Cod. chartac. folior. 323, quorum tria vacua a scriptura sunt. diversis manibus scriptus.

Foll. 1...51: (singulæ paginæ binas columnas habent): Fol. 1. V Prologus in triptū | Odeporicon fratris Joānis | piemontani monachi laceñ | ordinis diui priis benedci | ad philippū haustulū ge|manū suū scholasticū monasteriū in westphalia | incipit feliciter 1.5.6^o [i. e. a. 1506.] Jam dudum postulasti &c.

Fol. 2^a: Incipit liber primus Odeporici joānis piemōtani monachi laceñ ad philippū haustulū germanū | suū amantissimū felicit' | Anno igitur primo natiuitatis meæ qui fuit | septuagesimus octauus supra mille^m | quadringentesimū nre salutis Finit fol. 48^b. Vale | Ex lacu trt ap'lis a^o dñi. 1.5.6^o [1506.]

Fol. 49^a: Epistola fratris Joannis bo|utzbagij miltenburgij mōchi | laceñ ad Aleidem bonarum lrarūz studiosan. deoq; deuotissimā virginē sanctimonialē | In Insula Rolandi ordis diui | Benedicti in opusculū subiectū | pfatozia Incipit feliciter | Religiose deuote &c. finit fol. 51^b: Vale i ġ (Fol. 52. vacuum a scriptura)

Fol. 53^a: Liber p'm^o de illustrib⁹ seu studiosis doctisq; mulierib⁹ incipit | EVA om̃ nostrū &c. finit fol. 91^b: ifinita secula scloz amē (Fol. 92. a scriptura vacat.)

Fol. 93^a: Liber 4^o de doctis fōis | Maria Magdalena finit fol. 130^{ba}.

Fol. 131: Epistola jois piemontani laceñ mōchi ad deuotam virginē Gertrudem scmoialē | insignē picticē i insula colādi | Cym aduenienti du|dū finit fol. 138^{ba}: Vale | ex lacu et oza p me deū. 1.5^o5. [1505.]

Fol. 139: Epistola fratris Philip|pi haustuli piemontani nouicij Brunbaceñ ordinis diui priis nri Bernhardi | de obseruācia & vntone Cistercieñ ad studiosūz lrarūz p̃zē | Joannē boetzbagiū piemontanū priorem in lacu germanū suūz charissimū de situ & amenitate mōsterij Brunbaceñ Incipit feliciter | Præcharissimo in | christo

finis fol. 44^{ab}: Seruatij statu cupio certior fieri (rec. man. addidit:) Vale et p pfeuera mea deū ora et | cōmēda me fr̃ib⁹ tuis 15^oz [1510.] Folia 144^b...156. (ex quibus 146 vacuum a scriptura est) perperam compacta pertinent post folium 151.

*) Quæ in cod. MS. rubro colore scripta sunt, lineis subscriptis insignimus.

ex vetere secundæ voluminis partis numeratione, quæ incipit a fol. 2, (quod est novorum numerorum a Fr. Haasio priori voluminis parti adscriptorum 157). Ex primo alterius partis folio quod inscriptioni ac fortasse prologo inscribendis vacuum relictum fuerat, librarius, qui continuationem folii 151, secundæ partis i. e. Auctarii scripsit, ultimum (156.) suæ scripturæ fecisse videtur. Fol. 2. (157.) a Ioa. Trithemio incipiens [cf. infra art. Trithem.] rec. manus suprascripsit: Auctarium joan. Boutzbachii | De Scriptoribus Ecclesiasticis. | Id a 4 aut 5 diuersis manibus non per columnas, ut prioris partis folia 1...144^a, scriptum decurrit usque ad fol. 151^b (duo autem folia numerum 112 habent), ubi post ultimum hunc versum 'Vi' adhuc [*Ioa. Schottus Argentinensis*] et plura ponit sub julio papa et Maxiliano cesare a^o dñi 1512' recentior manus adiecit: „Vide Continuationem initio | præfixam hoc Exordio Erlewinus ...“ Eadem manus primæ partis folio 144^b quod ab art. 'Erlewinus' incipit, suprascripsit: „Auctarium jo. Boutzbachii | in librum johannis Trithemii | De Scriptoribus Ecclesiasticis ...“ Sex post fol. 151. non numerata folia continent nullius præti Indicem ad Auctarium, octo ultima codicis folia implet: Syluula carminū fr̃s Jōis Curuellōis Vbij de Eufkygē cenobite Rynck|augiensis ordinis diui patris Benedicti ad religiosum Irātō; pr̃s joannē | boutzbagiū miltenburgiū priorem in lacu studijs optime fauentem | finit fol. ult. pag. r.: Sic erit innocuus quit [sic] fuit ante malus. | finis |

VOL. III. (in fol. 357. [71]. Cod. membran. palimpsest. ut cod. opp. Siberti, de quo cf. infra art. Siberti. Habet folia recentioribus Arabicis numeris signata 236, quorum 86. a scriptura vacat, 86...217. a manu librariorum primorum signata sunt 'fol. j...fol. 124. Versuum singularum paginarum numeri variant, 26...46.) Inter folia 32 et 33. inserta sunt 8 folia papyracea signata 118...125. quorum singulæ paginæ circiter 55 versus habent. Ante folium 1. tegumento agglutinata est in papyro scripta Trithemii ad Iac. Sybertum epistola, data „ex herbipoli vj. marcij die. Anno christianoꝝ. Mil. D. octauo | Mea manū raptis. jo. trif.“, quam edidit Busæus in Trithemii opp. Mogunt. 1605. fol. p. 977. sqq. et quam 'archetypum Trithemii esse' mihi quoque (contra Klettium) videtur. Fol. 1^a: Liber beate Marie virginis in lacu | quem scripsere fratres Jacobus et Gregori⁹ | Euphaliani Valerius meyeñ Joānes lin⁹ | et Joseph ʒfluētīn⁹ p quo memoꝝ eoꝝ sit deus ||||| Altera eiusd. fol. pagina: „Hi sūt libri qui in hoc Codice continentur

Epistola fratris Joannis Piemontani ad Re. d. Symo|nem de Petra abbatē suū de cōmendatione Poesiolum | [foll. 2. 3.]

¶ Ad eundem 5 ignauos monachos Satirarum car|mine elegiaco libri tres | [foll. 4 ...24^a.]

¶ Appologia ad eundem Carmen vnum | [fol. 24^b. 25^a.]

Protrepticon ad noniciū eiusdem metri. li 1. | [foll. 25^a...29^a.]

¶ Panegiricō ad Jacobum Siberti Carmē vnum | [foll. 29^a...30^b.]

Panegiris ad Aleydem virginem Carmen vnum | [foll. 30^b...32^b.]

¶ Carmen staurostichō euz epl'a Philippi Haustuli | [foll. 32^b...37^b.]

Ode eiusdē saphica de casibus Joannis Piemontani | [foll. 37^b...39^a.]

¶ Carmē elegiacū eiusdem ad Iacobum Siberti | [*Iacobum pistoris est fol. 39^a.]*

Panegiris saphica eiusdē de laudibus illustriū viroꝝ | mōsterij ñri Lacañ [fol. 39^a ...43^a.] ¶ Saphicō ei⁹dē ad Valeriū meyleneñ de fcta Anna [foll. 43^a. 44^a.]. [*Inde ab hoc loco hic Index contentorum non convenit cum ordine opusculorum Codice contentorum. Illum dabimus primum ut fol. 1^b est:*]

¶ Epithoma metricū in regulā nrāz li. i.

Item de illustribus viris monasterij sui

¶ Elegia eiusdē 5 Zoilos et contemptores poetarum

Epl'a Joannis Piemōtani ad quēdaz ī microstroma suū

¶ Miēstroma ei' dē de laudib' Tritemianis, liber vn'

Epl'a Jacobi Siberti ad Joannem Piemontanum

¶ Appologia Joānis Piemōtani ad eundē de laudibus Trite|mianis in Septem libris |

¶ Clippeus qui et elogium eiusdem ad Ger|hardum Baldewin In fuggillationes Ja-cobi | Wymphelingij liber vnus [foll. 228^a... 236^b.] (In ipso codice fol. 44^a non-nisi 8 versus, 44^b nullam scripturam habet. Tum)

fol. 45^a: Microstroma chiliafti|con panegiricū epeno|logicū elegiacum | de laudi-bus | tritemia|nis in | cultj | *·* |

fol. 45^b: Contra Tritemiomastigem fratris Jacobi fiberti | de monasterio monogallie alias eyfflie epigram|ma incultum sed mordax | [6 disticha.]

fol. 46^a: Ad prestātissimū medice artis doctoꝛē ph'mq3 pitissimū Joannē kytzingiū de milteberga ī curia illustrissimi dñi H'māni archip̃fulis Colonieñ moꝛā trahentē | cōterraneū suū amantissimū Fr̃is Joīs botzbagij dicte | ciuitatis idigene priozis ce-nobij laceñ ī opusculū alte|rum de laudibus tritemianis epl'ari' p̃facio Incipit | JOannes botzbagi' de miltēberga prior' mōij btē marie vginis ī lacu oꝛdis diui Ben. finit fol. 48^b: Vāle ex lacu decimo sep|timo kalendas sextiles Anno Christi millesimo quin|gentesimo octauo.

fol. 49^a: Fratris Joannis botzbagij miltēburgij priozis in lacu | de laudibus pre-stantissimi viri Joīs Tritemii ad Joānē | Kytzigū ... |.. Microstroma chiliafticon panegiricū | epenologicum Incipit fœliciter | Carmina mytophili finit fol. 67^b: Pro timidis pugnax versibus esse velis | Eplicit [sic] Deuterostroma chiliafticon .. |||| .. de laudibus Tritemianis

fol. 68...69^b [prioribus longe minorib. litteris scripta]: Fr̃is Philippi drunck de mild-bergh Index metric' in reglāz diui p̃is ñri bñdicti ||.

fol. 70^a...73^b: [maiorib. litt. scr.]: Ad .. Joannem Bo|utzbagium de pio monte alias Miltenbergh laceñ | cenobij priozem Fratris Jacobi Siberti ... |.. Epistola partim | excusatoria partim exhortatoria | Frater Jacobus syberti &c.

fol. 74^a...84^b: Apologia studiofi p̃is Joīs boutzbagij piemōtāi | ... ad lit|teratū frēm Jacobū fiberti de mōsterio Euphalie e' dē cenobij iunioꝛū fratrū instructoꝛē pro scribendis lau|dibus tritemianis Incipit fœliciter | Obsecundationis tue

(finit:) ita exordiri inuat IOANNES TRITEMIVS

Fol. 1...32. (86...117.): Fratris Joannis Boutzbagij piemontani priozis | in lacu de laudibus tritemianis et cōmendatione | phica aduersus Zoilos ac tritemiomastigas: ad stu|diosum l̃ratūq3 Jacobū Siberti euphalianū || IOANNES TRITEMIVS quondam cenobij fol. 32^b: finit liber primus

foll. 118...125. (papyracea, cursivis litteris minutiorib. scr.): Macrostromatis, i. opis ex Varijs de ph'fics laudib' tritēiāis gtexti liber 2' incipit ī q̃ h̃istoria gmēdat' p'cipue | Oppido q̃z opepecū fore finit: seculoꝝ secula amē.

Fol. 33. (126.): Macrostromatis id est operis varie contexti de laudib' | Tritemianis liber secundus fœliciter incipit | Optimi atq3 doctissimi

Fol. 46^a (139^a) i. f.: Fratris Joannis Boutzbagij piemontani ... || ... liber | Tercius |

Fol. 46^b (139^b): Anteq̃ summe huius

Fol. 65^b (158^b): Fratris Jo. B. P. ad fr̃em Iacobū philomofum | de fepe dicti laudibus liber Quartus | Non existimes neq̃

Fol. 76^b (169^b): Explicit liber quart⁹ | Sequitur liber quintus de eiusdem dignifimi viri | laudibus | Nemo qui legit

Fol. 89^a (182^a): ¶ Fratris Joannis Boutzbagij Piemōtani de laudib⁹ | Tritemianis Liber Sextus feliciter sequitur | Et si q̃ pluria

Fol. 99^a (192^a): Prime partis macrostromatis de laudibus Tritemianis Liber Septimus sequitur. | Superiorib⁹ libellis finit fol. 228^a: ... deo ī ozōib⁹ tuis ingit ꝓmēdare ꝓ iuuare cuꝛato. Vale.

fol. 228^a ... 236^b: Clipeus ī deliramēta Ja Wýphelingij ad F. G. p I. P. editus | Quia iamduđū amantiffime gerarde finit: si nullas ad te tuis rñdētes dediffem de hac^{re} lras Vale

Fol. IIII. (in folo. 358. [220^v, f] Cod. membr. palimps. ut proxime supra descriptus. foliorum 4½ non numeratorum, 204 ab ipso librario numeris insignitorum, qui duo folia inter 25 et 26 et post fol. 204. sequentia 32 signare omisit. singulæ paginæ 28...32 versus habent). Primo folio dimidiato inscr. est: ¶ Liber sancte Marie in lacu quē scripsit fr̃ater Valerius meyenfis cum adiutorio fratrum Johannis de lynß et Joseph | de confluentia Anno domini millesimo quingentesimo nono ꝓ | quo memor sit eorum de⁹ |||||) |

fol. 2^a: ¶ Secunda ps Macrostromatis id est opis va'ie ꝓ-texti de philosophicis laudib⁹ Tritemianis ꝓ studiosū | patrem Johannem botzbagium piemontanum ꝓiorē lacensem charissimo fratri Jacobo Syberti iuni⁹ | fratrum institutori nuncupati Jtem appologia eiusdem ad doctissimum viꝛ | dominum Ioannem Tritemium abbatem peapolitanum pro lucru [sic] | bationibus suis Jtem tractatus eiusdem de regimine | claustrali ad venerabilē | patrem dominum Fredericum abbatem | monasterij dini | Johannis in | Rinckauia | compilatus, ⁹, |

fol. 2^b: Epl'a reuerendi atq̃ doctissimi ꝓis dñi Joānis Tritemij abbat⁹ mōsterij sc̃ti Jacobi Herbipoleñ ad studioꝛū fr̃em Joem Boutzbagium piemōtanū ꝓiorē in lacu | amicum et fautoꝛem suum specialissimum | Joannes Tritemi⁹ abbas

finis fol. 3^b med. „Ex cenobio meo herbipolenfi. xxj. die mēsis octobris Anno christianor̃ m. d. ix.“ Sequitur (hæc a Busæo in Trithemii Opp. Mogunt. a. 1605. fol. pag. 975. sq. sub n°. xxxiiii. edita epistola): Epl'a fratris Jois piemōtani ꝓioris

laceñ ad ꝓrēstatissimū | ꝓrēm Joem Tritemiū abbatem Peapolitanū doctissimum | Saule ꝓi integerrime lras finit fol. 5^b: Vale ex lacu. ij. die decembris

Anno | millesimo quingentesimo nono |

Fol. 1. (i. e. 6 codic.): ¶ Fratris Joannis Boutzbagij Piemōtani ꝓois ī lacu | de laudibus Tritemianis ꝓmēdatiōe ꝓhica adu'⁹ Zoilos ꝓ | Tritemiomastigē ad studiosū fr̃em Jacobū Syberti Euphalianū ei⁹fdē mōsterij mōchū Macrostromatis. Ii. octauus | Tritemij nři doctriꝛne et

Fol. 28^b med.: Finit liber octauus Sequitur liber | nonus ī quo agitur de commendatione Poetica | Reputanti mihi

Fol. 72^a: Seq̃tur liber decimus macrostromatis de philosophicis | laudibus Tritemianis | Johannes tritemi⁹ magno

Fol. 89^a: Vndecim⁹ liber *macrostromatis de phīc; lādib⁹ Tritemianis* | Tritemius n^r tand^r simulat

Fol. 104^a: *¶ Liber duodecimus macrostromatis* | de philosophica cōmēdatiōe tritemij | Etenī multimodas

Fol. 137^a in fine: *¶ Fratris, Jo. B. P. de laudibus Tritemij ...* | ... liber Tercius decimus incipit | [fol. 137^b:] Modo cū per

Fol. 159^a med.: *¶ Fratris Jo. B. P.* | ... macrostromatis liber Quartusdecim⁹ |

Ioannes Tritemius abbs omniū

Fol. 179^a: *¶ Fratris Joannis Boutzbagij ...* | ... liber Quintusdecimus | Vniūſ [Universis] iam n^c de seculazib⁹

Fol. 193^a med.: Liber Sextusdecimus et vltimus secunde partis | macrostromatis de phīcis laudibus Tritemianis | Satisfactū ia finit fol. (206^a): studio meo

valde cōueniēte Anno dñi. 1509. (Sequens pagina a scriptura vacua est)

fol. (207^a) Appologia studioſissimi p^ris Joannis Boutzbagij | p^rioris in lacu ad exitium prestantissimūq; phm | dñm Joannē Tritemiū pro lucubrationibus suis | Reuerendo in xpo finit fol. 221^b med. iā Vale amice charissime TELOS |

fol. 221^b med. et sqq. 15 folia habent: Tractat⁹ eiufdē ad. R. d. : p^riem Fredericū nouellū abbate p modū | familia'is exhortatiōis de regmīe seu cura clauſtrali scriptus | Quōm nullos ad regimē exiens sic: S; his vale ex lacu rap^rtiffie 17 kl' nouēbris Anno m. 'ngēteſio d'

PIRCKHEIMER¹, Bilibaldus, celeberrimus ille 'quidam' (p. 199⁴⁰) et 'nescio quis' (p. 267²⁶ 278²²)², Reuchlini amicus ac theologistarum adversarius et doctissimus et strenuissimus, vel ex his Huttenicis operibus notissimus. Natus est Eichstadii d. 5. Dec. a. 1470. parentibus patriciæ gentis Norimbergensis Ioanne et Barbara Löffelholz, mortuus est Norimbergæ d. 22. Dec. a. 1530. Vitam ab ipso describi cœptam Rittershusius edidit³, posteaque tot scriptores descripserunt, ut eos recensere longum sit: sufficiet h. l. Adamum, Bruckerum, Erhardum, Hagenum nominasse et hunc Rueſi⁴ locum repetisse: „... præter amplissimos honores, quibus patria et pacis et belli temporibus eum subinde exornavit, .. Maximiliano et .. Carolo V. a consiliis fuit, et quantumvis in maximis versaretur negotiis, summoque Principum esset favore usus, nibilo tamen secius animum nunquam non ad elegantiores litteras applicavit, et veram rectamque studiorum ingressus viam, eloquentiæ vim atque ornatum ad rem publicam æque ac sacram tuendam iuvandamque contulit. Quod de Catone Censorio proditum est, eum et bonum imperatorem fuisse, et senatorem, et patrem familias, idem de Pirkheimero vere affirmari posse ceuset Conr. Rittershusius ... Aedes eius æque ac Ioannis Dalburgii eruditorum hospitium seu diversorium habitæ sunt. Quanti Reuchlinum

1) In nomine scribendo mire variant æquales inter *P* et *B*, *y* et *i*, *ei* et *ai*, Pirkkenheimer, Birkamer et sim. Mireris Græce aut Latine factum nomen non legi. 2) ex Pepericorni defens. p. 156⁴⁰. 3) in Goldastiano Opp. Pirkheim. exemplo quod Ind. bibliogr. Hutt. n^o. 59. indicatum est. 4) De vita Celtis op. posth. Klüpfelii etc. Friburg. 1827. 4^o. p. 133. not. *.

fecerit⁵, non solum ex . . utriusque epistolis apparet, sed et pulcherrima, quam pro ipso emisit, apologia⁶ ostendit . . . Neque verbis solum, sed et rebus Reuchlino inopia in exilio præsertim laboranti et amicorum opem imploranti subvenit⁷. Magnus autem Erasmus Bilibaldo id quod Ciceroni Atticus quondam fuit, extitisse Rittershusio visus est. Quæ porro eidem cum Celte, Cuspiniano, Glareano, Iulio Pflug, Camerario, Petro Mosellano, Zasio aliisque doctis viris [ut Baptistæ Egnatio, Trit-hemio, Wimphelingio, Peutingero, Rhenano, Nuenario, Hutteno, et cui tum insigni viro non?] intercesserit amicitia, abunde demonstrant epistolæ . . .“ Audiamus tandem Ioannem Piemontanum, in cuius MS. Auctario scr. eccl. fol. 140^a. leguntur hæc:

Wilibaldus birckammerus natione alemannus patria norimbergensis vir studiosus admodum et eleganter eruditus philosophus et vates non spernende vtriusque lingue latine scilicet et grece peritus ingenio subtilis et sermone clarus: cuius patrie sue tum doctrina tum honestate ingens decus Scripsisse dicitur preclara quedam in vtraque lingua non abijciende lectionis opuscula quibus nomen suum cum laude ad posteritatis noticiam transmisit de quibus hucusque nichil ad noticiam mee lectionis pervenit preter quam grecum et latinum eius epigrammaton in laudem doctissime monialis illius (roswitham loquor) compositum et credo eum adhuc [*vivere*] habet hic eruditam, et eiusdem pene facultatis. [*sororem*] de qua habes in vltimo libro meo de ingeniosis mulieribus.

5) Inter Reuchlinistas sic inscriptus est: „Bilibaldus Pirkaimer Norinbergensis summæ doctrinæ vir“. Hutt. Opp. I. p. 131¹². 6) Hutt. Opp. I. n^o. LXIII. p. 151 . . . 153. cf. Consp. chronol. ad d. 2. Oct. 1517. supra p. 144. 7) cf. epistolæ in Pirkh. Opp. ed. Ff. 1610. fol. n^o. XII. XVII. pag. 260. 263. Cf. Consp. chronol. ad d. 18. Febr. a. 1519. et ad d. 3. et 19. Febr. a. 1520. supra p. 146. 150.

PONTII Modus epistolandi (p. 238¹⁶), nescio cuius scriptoris¹ libellus, ab Hainio² indicatur. cuius farinæ etiam hic modus epistolandi fuerit, satis Bebelii³ verba docent hæc: „Legimus enim nuper quosdam modos (ut ipsi dicunt) epistolandi, Pauli lescherii, Ioannis boridæ, Pontii cuiusdam, et Menellii⁴, a quorum doctrina adeo abhorreo, ut nihil magis existimem adolescentibus nocere, quam horum præceptiones, cum maxime inhærere soleant et pene indelebilia esse quæ in tenera ætate discuntur . . .“ et idem⁵: „Scripsi igitur contra vulgares quosdam modos (ut ipsi loquuntur) epistolandi cuiusdam, qui se Pontium inscripsit, et aliorum quorundam hallucinationes adeo vulgatæ sunt, et tanto in precio habitæ apud quosdam germaniæ literatores, ut non dubitent quidam ad illarum exemplar nova quædam deliramenta cudere . . .“ tum⁶: „Retorica Pontii vel alterius grammatisæ qui se hoc nomine inscripsit . . .“, „Pontius: Circa modum dictandi . . .“ et similiter usque ad pag. xv^b perstringitur Pontius, tum Paulus Lescherius et Ioannes Borida de Aquilegia. De iisdem tribus

1) an *Brückneri*? nam ex eis Pontii, quos Fabricius Ioscherusque recensent, nullus ad locum nostrum pertinere videtur. 2) Repertor. n^o. 15459. ‘Prestantissimus epistolandi modus’ s. l. et a. 4^o. Cf. etiam supra art. Niavis. 3) Comm. epistolar. conficiendar. Phorc. 1510. 4^o. fol. I^b. 4) i. e. Manneken. cf. supra art. Caroli. 5) l. c. p. VI^b. 6) p. VII^a.

grammatistis hæc habet Ioannes Piemontanus in MS. Auctario scrr. eccl. p. 57.:

PAVLVS LESCHERIVS nacione teutonicus vir in diuinis scripturis eruditus et philosophie profector doctissimus poeta et orator non inutilis ingenio prestans et promptus eloquio Scripsit ingenij sui varia opuscula quibus nomen suum notificauit posteritati ex quibus extat opus non spernendum

Rethorica ip̄ig p̄notatū li ij

Epistole eg [sic] et modus epistolandi li j

Et alia quedam Claruit in alemania sub frederico 3^o.

PONTIVS quidam cuius mihi patria vel natio non occurrit vir in secularibus litteris exercitatus et diuinarum scripturarum notitiam habens orator et grammaticus famosus licet secundum henricum bebellum minime bonus Scripsit nonnulla vulgata opuscula in quibus habetur ipsius rethorica de modo epistolandi prenotata. li j. Claruit

IOANNES BORIDAS de aquilegia vir secularis philosophie maxime oratorie peritus scripsisse fertur eiusdem facultatis quidem sed magis a doctrina studendi opus quod prenotauit de practica seu usu dictaminis li. i. Claruit

PORPHYRIVS, Tyrius, Batanæ natus anno 233., philosophus Neoplatonicus, cuius patrium nomen Malchus fuit, Longini Plotinique discipulus, Christianorum hostis, mortuus est anno 304., itaque non confundendus, quod non nullis olim accidit, cum Publilio Optatiano Porphyrio, Christiano poeta sive mavis frigidorum versuum facticiorum opifice sub Constantino M. ludente, de quo videsis Fabricium¹. Porphyrii philosophi vitam enarrat idem²; ex scriptis autem, quæ tum extantia tum deperdita idem³ recenset, ab Obscuris (p. 18²⁶ 70¹⁰) laudatur Isagoge sive libellus de quinque vocibus sive prædicabilibus⁴, quæ isagoge, inter scholasticos libros permagni æstimata, tam cum ipsis Aristotelis categoriis sive prædicamentis et de interpretatione libris sub Veteris artis nomine, quam seorsim sub nomine Quinque universalium Latine sæpe edita est⁵. Nunc de Porphyrio omnino legendus est Carolus Prantl⁶, qui non solum eius scripta percenset, sed etiam quantæ auctoritatis gratiæque ea apud posteriores fuerint, exposuit.

- 1) Bibl. Lat. med. e. i. æt. V. p. 495. sqq. 2) Biblioth. Græc. ed. Harless. V. p. 725...729. 3) ibid. p. 729. sqq. 4) ibid. 735...740. 5) Hain Repertor. n^o. 1622. sqq. 13298. sq. Cf. etiam sq. art. Porretonius. 6) *Gesch. der Logik*. I. p. 626...628. II. p. 7. 117. 324. 330...338. et III. passim.

PORRETONIVS, Gilbertus, epistolam II. 56. scripsisse fingitur. Vix crediderim hoc nomine non alludi ad Gilbertum Porretam s. Porretanum s. Porectanum, Pictaviensem episcopum a. 1141...1154., qui a Trithemio¹ nominatur 'vir in diuinis scripturis multum exercitatus, et in sæcularibus litteris magnifice doctus, ingenio subtilis et novitate terminorum confusus eloquio, a beato Bernardo in quibusdam hæreseos argutus'. alia vide apud Fabricium²; apud Prantl³ ipsa Gilberti præcepta philosophica eximie exponuntur. Porretonii Sex principiorum liber cum Magni Al-

- 1) de scriptorib. eccl. pag. 273. 2) Bibl. Lat. med. e. i. æt. III. pag. 167. sq. 3) *Gesch. d. Logik*. II. p. 215...227. III. passim.

berti commento post Aristotelis *Prædicamenta* sæpius editus est¹. Item 'Cupulata omnium librorum Veteris artis Aristotelis etiam Porphiri et Gilberti Porretani (Porritani) secundum processum magistrorum Colonie bursam montium regentium in via clarissimi doctoris sc̃i Thome de Aquino' &c.⁵. Cf. etiam supra p. 394. art. Hispanus.

4) cf. Hain Repertor. n°. 1661. 1663. 1665. sq. 1672.

5) Hain. n°. 1673. 1674.

PRANDIVM ARISTOTELIS (p. 3⁸⁰). Ex libris Actorum facultatis artium Lipsiensis¹ huc pertinet hic locus: „Prandium Aristotelis sub decan. mgr̃i Konitz. 1520 . . . Cum autem magistrandi tempore prandii Aristotelis a collegiatis dictis plus quam quinquaginta et forte 60 cantharos cerevisiæ Torgensis accepissent, illos omnino dono dederunt, nihil pro illis accipientes. Quoniam quidem magistrandi non plures quam quinque essent, ordinatum fuit prandium Aristotelis sine ipsorum gravamine, non minus tamen solemniter, hoc pacto: sex enim fercula, pulmentum connumerando, data sunt: primo gallinæ cum carne; 2° pisces, ita tamen, ut ii non centussim sed privatim empti sint; 3° assatura; 4° caro condita et nigra; 5° pulmentum ex prunis, et sexto ex carne maturina adiectis bellariis et caseo. Fuerunt autem sex mensæ principales, exceptis servitoribus, qui dehinc comedebant. Data autem est ad quamlibet mensam una media scopa, uti dicimus, dulcis vini, quod Revolium nuncupant, atque de vino Renensi et terrestri quantum expetebatur; cerevisiæ autem amphoris ex civitatis cellario afferebantur, sicut et vinum Renense et terrestre ex cellariis vinariis. Et hac forma: supra dicas, ut cuiuslibet ferendi una dica foret scissa in tres partes, quarum unam caupo vel pincerna, secundam servitor afferens, terciam vero Magister ad potagia ordinatus haberet. Quo sic in cuiuslibet potus allacione tres conscii forent et signarent. Coco dedimus unam sexagenam antiquam et 1 gr. ad lotionem, tantundem procuratori et qui invitavit per singulos dies quatuor gr. et feminæ lavanti scutillas tres gr. Et suppunitatis solvendis quilibet magistrandorum quinque dedit fl., exceptis iis quæ in secundo prandio liberaliter in vino et cerevisia emerunt et solverunt“. Secundum Statuta fac. art. Lips. de a. 1499...1522. VI. 14.². 'Prandium Aristotelis principaliter pertinet ad decanum et facultatem arcium' et sequens § 15. accuratius 'de prandio Aristotelico ordinando' statuit. similia præcepta aliarum quoque universitatum statuta habebant. — Eiusmodi prandia facile publicæ offensionis iam tum fuisse cognoscimus ex libello formulari univ. Lips. a. 1495. scripto³, cuius cap. 54. hoc est: „Mandatum de ministris prandii Aristotelis non impediendis vel offendendis. Mandat [rector] omnibus &c. Quatenus crastina luce post actum recommendationis dominorum Magistrandorum in collegiis ac hursis suarum habitationum sive stantiarum sese contineant, nec convivas prandii Aristotelis ac ipsorum ministros in vel extra locum, ubi dictum habebitur prandium, quovis modo impedian, molestent, conturbent, sese verbis aut factis iniuriose quomodolibet offendant, nec etiam

1) *Adhdl. der hist. phil. Cl. der sächs. Ges. d. Wissensch.* II. p. 848. sq. 2) *Die Statutenbücher der Univ. Leipzig.* 1861. p. 449. 3) *Zarncke Die deutschen Universitäten im Mittelalter.* Leipzig. 1867. 8°. p. 177.

dictis ministris inter apportandum et deportandum cibaria et potagia aliq̃uid e manibus seu poculis violenter tollere rapereque præsument. Sub poena unius floreni &c."

PRATO FLORIDO, de *vid.* Hugo.

PRIERIAS *vid.* Silvester.

PRISCIANVS, grammaticus Cæsariensis, qui Constantinopoli sæculo quinto docuit, in epistolis O. V. semel tantum p. 261¹⁶ cum Diomede tanquam 'modernus et novus grammaticus' memoratur: scilicet veteres grammatici magis magisque 'antiquos grammaticos, Alexandrum et alios' (p. 261¹⁵) ex usu scholarum expellebant, quod maxime dolebat Obscuros. Iam sæculo xv. Prisciani multa exempla publicata sunt¹; ante medium sæc. xvi. expressa indicat Panzer², recentiora Schweiger³; recentissimam editionem debemus Martino Hertz⁴.

- 1) Hain Repertor. n°. 13353...13366. Panzer Ann. typ. V. p. 372. 2) Ann. typ. XI. p. 65. 3) *Handb. der class. Philol.* II. 2. p. 822. 4) *Grammaticor. Latinor. ex rec. H. Keillii voll. II. III. Lips. 1855. 1859. 8°.*

QVENTEL sive Quentell, Henricus, Argentoratensis, qui ducta Helmanni civis Coloniensis filia ab anno 1479. Coloniæ typographicam artem industrie exercuit, officinamque Quentellianam, primum in domo ad palatium prope ecclesiam cathedralem (quæ domus hodie *Domhôtel appellatur*) condidit, quæ Henrico a. 1503. mortuo etiam sub eius heredibus inter celebriores fuit. ibi Ortvinus Gratius correctoris munere diu functus est¹. Libri Quentelliani, quorum multos passim memoravimus², cum præsertim in bursarum Coloniensium usum destinatos repeteret librarius, magnam partem rudi icone xylographica studiosi ante pulpitem, in quo apertus liber est, sedentis ornantur. In his epistolis O. V. domus Quentelliana maxime propter stupra memoratur, quæ in ancillam tum Arnoldus de Tungris tum Ortvinus commisisse ferebantur. cf. præcipue ep. I. 45. app. 4.

- 1) cf. supra p. 381. art. Gratius. 2) cf. etiam *L. Ennen Catalog der Incunabeln in der Stadt-Bibl. zu Köln. s. a. (1868.) 8°.*

QVESTENBERG, Iacobus (Aurelius), Fribergæ Misniæ natus, primum (ut p. 204⁷ docet) fuit 'studens Coloniensis et stetit in bursa montis'; post peracta linguæ Latinæ et, ut tum tradebatur, philosophiæ studia Lipsiensia sub Alexandro PP. VI. Romam venit, ubi 'propter *καλλιγραφίαν* et Latinitatem puriorem', a Melanchthone etiam laudatam, favente cardinali Veneto Marco de s. Marco Argyropulum Græcum præceptorem nactus est, in cuius schola Thucydidea Reuchlinus primam cum ipso consuetudinem habere cœpit, quæ iam a. 1489. in arctiorem familiaritatem amicitiamque creverat, ut veterem eam appellaret Questenbergius in epist. ad Reuchlinum Romæ a. 1498. scripta¹. Maius² de eo hæc: „Cum hoc Iacobo Reuchlinus familiaritatem contraxit, atque ab eo aliquot codices Græcos emit: inter quos fuerunt Aeschinis Demosthenisque orationes contrariæ. Dedit quoque illi mercedem, ut Dalburgio, Vangionum epi-

- 1) *Illustr. viror. ad Reuchl. epp. 1519. 4°. p. kii.* 2) *Vit. Reuchl. p. 214. sqq.*

scopo, aliquot Græcos libros describeret, qui in huius bibliotheca custoditi sunt. fuit in his etiam Athenæus et Procli commentarius ... Extant aliquot huius literæ ad Nostrum [Reuchlinum] perscriptæ, humanitatis plenæ ... Hanc cum Questenbergio coniunctionem consuetudinemque admodum utilem et salutarem sibi Noster expertus postea est, cum Colonienses Theologi litem ei gravissimam intendissent. Memor enim Iacobus veteris amicitiae magna fide apud Leonem Pontificem, apud Cardinalem Venetum Grimandum, et alios eum tuebatur, ac plus ei huius unius viri autoritas profuit, ne crudelitate monachorum deleteretur, quam Regum Principumque literæ, quibus eum Leoni commendaverant¹. Quantum faverit Reuchlino eiusque causæ, et olim ex aliis et ex epistolarum O. V. (p. 204¹² 270¹⁹. quibus addendum est p. 230¹³ „officialis curiæ qui est singularissimus fautor Ioannis Reuchlin¹⁴) testimoniis notum fuit, et nunc apertius constat ex Reuchlini ad Questenbergium litteris, annis 1513. 1514. 1515. 1518. 1519. 1520. datis, quas Friedländerus³ ex manu scriptis in regia Berol. univ. bibliotheca hodie adservatis exemplis edidit. Liberalitatem munificentiamque viri summis laudibus effert Burckhardus⁴. — Hæc fere ad ea quæ supra⁵ de Q. scripsimus addere visum est; cf. etiam art. ‘Aesticampianus’ et videsis Fabricium⁶ et Iæcherum h. v.

- 3) *Beitr. z. Ref.gesch.* 1837. 8°. p. 47. sqq. 60. sq. 70. sq. 72. 77. sq. 86. (de Reuchlino misso Triumpho Capnionis, repetitam Hutt. Opp. II. p. 458. num. cv^o.) 88. sq. Cf. supra Ind. scriptor. pagg. 124. 128. 131. 134. 138. 147. 153. 4) de L. L. fatis I. p. 340. sq. not. 5) Hutt. Opp. I. p. 461. 6) Bibl. Lat. med. et inf. æt. VI. p. 65. sq. Is refert ad Petrum Albinum in Misnia p. 342. qui liber mihi ad manus non est.

RATIONALE DIVINORVM vid. Durandus.

RAVENNAS, Petrus (sive Petrus Franciscus Tomai sive Tomasi), qui ab insigni qua fuisse ipse gloriatus est¹ vi memoriæ (scripsit etiam ‘Phœnicem sive ad artificialem memoriam comparandam introductionem’) ipse ‘a memoria’ nomen adeptus est, in epistolis O. V. p. 220⁷ 265³⁴ memora-tur tantum modo ad depingendam sollicitam Hochstrati invidiam², quæ Petrum ex Colonia, ubi primariam iuris cathedram anno 1506. adscenderat³ ingentique adplausu per annum fere et sex menses tenuerat, excludi feliciter machinata est vere anni 1508.⁴ Vita huius docti peregrinatoris⁵,

- 1) cf. Schelhorn Amoenitt. XI. p. 16. sqq. 2) cf. Conciliabul. Theologistar. § 10. (Hutt. Opp. IV. p. 578.) „... sic enim ego [Hochstratus] odi .. Petrum Ravennatem, .. quia invidia stimulavit me ..“ 3) A. 1506. D. Petrus Ravennas I. V. D. egregius, 3. Aug. iuravit et ob reverentiam personæ nomine Universitatis pecuniam intitulandorum remisi.’ *Bianco die alte Univers. Köln.* I. p. 146. 4) cf. Agrippæ a Nettesheim epist. supra pag. 335. art. Cæsarius repetitam. 5) Ipse de se in ‘Valetæ’ p. 1. „Legi“ ait „ego in multis universitatibus et Italiæ et Alemanniæ et sub doctrina mea multi viri floruerunt. doctrina mea lecta est et legitur in nonnullis universitatibus me adhuc vivente. est igitur approbata. Serenissimus enim princeps Elector Fredericus in sua universitate [Wittenbergensi] statuit salarium legenti mea Compendia. Et in universitate Lypsensi fuit lecta certo tempore, licet aliqui de universitate invidia forte moti impedierint legentem ...“

qualem illo tempore, ut maxime in Buschio vidimus, præstantissimi doctores in primis agebant, parum accurate nobis tradita, sed neque tota satis diligenter a recentioribus scriptoribus perquisita est. ita cel. Savinius⁶ hæc tantum: „Petrus Ravennas (Petrus Tomai, oder auch Petrus Franciscus Tomai oder Tomasi) mit Unrecht von Mehreren in zwei verschiedene Personen zerlegt, geboren zu Ravenna, Schüler des Tartagnus [Alexandri de Imola], Prof. zu Ferrara, Padua, Pisa (von 1477...1480.), Bologna, Pavia, Greifswald (i. J. 1496.), Wittenberg, lebte auch geraume Zeit [1½ Jahre] zu Cöln. Berühmt besonders durch sein gutes Gedächtniß. † gewiß nach 1502. (Stiftungsjahr von Wittenberg).⁷ Viele Lebensumstände finden sich am Schluß seines Alphabetum aureum⁸ und seiner Artificiosa memoria“ [addo und eigene des Petrus in seiner nicht zu Lübeck, sondern zu Ff. a. d. Od. 1499. fol. gedruckten Schrift de immunitate ecclesiarum]. Plura et non nulla certiora dari poterant ex Fabricio⁹ et Hartzhemio¹⁰, ubi scripta quoque Ravennatis sed non omnia enumerata sunt. ea quæ usque ad annum 1500. prodierunt, exactius quam Panzerus descripsit Hain¹¹; omnia recenset Muther¹². Kosegarteni egregio libro¹³, in quo multa de Petro docte exposita sunt, Savinius⁶ uti non potuit, sed eo usi sunt Th. Muther¹² et Rod. Stintzing¹⁴; Butzbachii autem notitiam quam infra exhibemus, nec hi potuerunt adhibere. Natus est Petrus circa annum 1448.¹⁵; eum iam anno 1472. iuris utriusque doctorem et militem prædicat eius Oratio pro patria, Venetiis mense Febr. a. 1472. publicata¹⁶. ‘Patavii (Panciroli)¹⁷ incomposite scribentis verba sunt) non sine omnium admiratione Ictus creatus ibi ius pontificium vespere est interpretatus. Mox Bononiæ, deinde Ticini, Ferrariæ quoque [a. 1474.], Pisis et Pistorii a Florentinis congrua mercede accitus docuit, ubi a Pistoriensibus civitate, immunitatibus et peramplis honoribus est auctus. Demum Witiburgum [a. 1503.] conductus . . . utrumque ius magna nominis gloria explicuit’ et q. s. Venetiis Petrum invenit Boguslaus X. Pomeraniæ dux¹⁸ eumque (una cum uxore Lucretia et filiis Vincentio et Ioanne Baptista ac filia Margaretha) tanquam insigne ornamentum academici Gryphiswaldensis secum duxit hieme a. 1497. 1498., in quo itinere Oenoponti morbo temptatus Maximilianus Cæsar,

6) *Gesch. des R. R. im Mittelalt.* VI. p. 491. sq. 7) Ad hæc citantur: Fabrucci bei Calogerà T. 40. p. 144.; Ginnani Scrittori Ravenn. T. 2. p. 419...439.; Tiraboschi T. 6. L. 2. C. 4. § 27...31.; Fabroni Vol. I. p. 227. 384-385.; Hugo civil. Gesch. 3. Ausg. S. 182. 8) [d. h. in der beigegeführten Criticomastix des Ortvinnus Gratius.] 9) *Bibl. Lat. med. et inf. æt.* VI. p. 161...167. 10) *Bibl. Coloniens.* p. 280. sq. 11) *Repertor.* n°. 13691...13700. 12) *Aus dem Univ. u. Gelehrtenleben im Zeitalter der Ref.* Erlang. 1866. 8°. pagg. 95...128. „Ausgang des Petrus Rav.“ 13) *Gesch. d. Univ. Greifsw.* 1857. 4°. p. 154. sqq. 14) *Gesch. d. popul. Lit. des röm. kan. R.* Lpz. 1867. 8°. p. 147. sqq. 15) Ipse in Phœnice: „Dum essem iuris auditor, nec vigesimum vidissem annum, in universitate Patavina, dixi me totum codicem posse recitare.“ et in Valet: „videram (tres doctores), antequam (Hochstratus) exiret de ventre matris.“, Hochstratus autem anno 1485. iuvenis magister artium factus fuerat. 16) Hain *Repertor.* n°. 13700. 17) *De claris LL. interp.* Lips. 1721. 4°. p. 250. 18) cf. Hutt. *Opp.* III. p. 30.

cuius pater in Petrum equitis aurati honorem olim contulerat, cum eo e grabato colloqui eumque de iure disserentem audire delectatus est. Annis 1498. (a die 3. Maii) et 1501. Petrus Gryphiswaldensem rectoratum gessit. præmatura filię Margarethę morte (defuncta est d. 25. Oct. a. 1502.) oppressus in patriam rediturus vere anni 1503. a Saxonis ducibus, ut Wittenbergę doceret, blandissime compulsus est, ubi idibus Maiis 'de potestate summi pontificis et Romani imperatoris' habita lectione novum munus adiit¹⁹ atque utrumque Compendium, iuris civilis anno 1503., iuris canonici anno 1504. edidit. Filius Vincentius ibi d. x. kal. Iun. a. 1504. rector electus est²⁰. Wittenbergę peste correptę mense Iulio anni 1506. Petrus tergum vertit Coloniam petens, in qua sequenti anno Compendium iuris canonici iterum et Alphabetum aureum edidit, sed doctrina sua Theologos et Artistas Colonienses ita offendit, ut in congregatione universitatis d. 6. Mart. a. 1507. habita admonitus ac fere accusatus bona verba dare cogeretur²¹. Etiam in hac causa, ut paucis annis post in Reuchliniana²², cardinalis sanctę crucis Hochstrato favit²³. In libello²⁴ 'Valete cum perpetuo silentio ad . . . Iacobum de alta platea . . . Petri Ravennatis iuris utriusque doctoris de bassa platea . . .' (Colonię) Anno m.d.vij. edito inter alia sic Petrus: „Et nunc doctor ipse Iacobus de Alta platea . . . nomini meo detrudere sit conatus, nec ego solus doleo, sed omnes amici mei quorum est magnus numerus Colonię. Doleo etiam quod cum ego et merito et ex debito extulerim doctrinam et bonitatem dominorum Theologorum universitatis Coloniensis in meo Alphabeto Iuris, quia hic repperi consummatissimos Theologię professores, Ego autem ab uno ex ipsis fui laceratus . . . scilicet Petrus defenderat sententiam de sepultura nec punitorum furcaque suspensorum cadaveribus denegandam, contra quam Hochstratus suis invidię arrogantięque ineptiis dimicaverat²⁵, quę ipsę illo vale dicente Petri libello perdocte ac multo quam Hochstratus scribere potuit urbanius ac modestius refelluntur: „Suadeo (est in fine illius libelli) suę paternitati quod pacem diligit, quia si cupit bellum, illud inveniet, licet inter ipsum et me erit longum chaos interpositum“. „Hinc“ [i. e. ex Colonia expulsus], dicit Fabricius²⁶, „incertis sedibus vagatus est, unde Ortwinus Gratii Criticomastix peregrinationum Petri Ravennatis Lugduni 1511.

19) cf. Muther l. c. p. 70. sqq. 20) Förstemann Alb. Viteberg. p. 13. 21) Latius hoc refertur in Annalib. Colon. apud *Bianco die alte Univ. Köln*, I. p. 404... 406. repetitis. 22) cf. ep. O. J. V. p. 220^{2. 344}, et in Hochstr. ov. §§ 30. 38. (Hutt. Opp. VI. p. 472. sq.) Hochstratus de se gloriatur „superior sum viribus disputandi, . . . cuius argumentum extat in Petro Ravennate, meorum argumentorum telis fuso“. 23) cf. supra p. 307. art. Bernardinus de Caravajal. 24) cf. Hartzheim Bibl. Col. l. c. Muther. l. c. p. 386. sq. num. XIII. Est etiam inter meos libros. 25) 'Defensio scholastica principum Alemannię in eo, quod sceleratos detinent insepultos in ligno contra Petrum Rav. Ad calcem quęstiones alias duas de eodem Ravennate adiecit, Prima, an pro simplici furto licitum sit hominem occidere? Altera, an de iure concedendum sit, quod Scholares Itali absque meretricibus vivere non possint. Colonię Ioannes Landen 1508, in quarto'. Sic Hartzh. Bibl. Colon. p. 144. 26) Bibl. Lat. med. et inf. set. VI. p. 162. ed. Hamburg. 1746. 8°.

prodiit, in quo [libro] teste Val. Andrea in Bibl. Belgica p. 709 multa de laudibus Petri Ravennatis et Academiæ Coloniensis continentur. De morte nihil constat“. unum quod de huius mortis tempore habemus testimonium Hochstrati est, qui in Defensione principum Almanie a. 1511. edita post multas suæ contra Ravennatem sententiæ approbationes hæc adiecit: „Et nota quod actor [? auctor] presentis opusculi plures aliorum clarissimorum de aliis universitatibus in testimonium veritatis signaturas sibi procurasset sed quem [? quum] obitum sui adversarii audierat substitit, cogitans vanum esse contra mortuos certamen assumere“.²⁷ Memorat quidem Wimphelingius in epistula kal. Nov. anni 1512. scripta²⁸ Petrum Ravennatem, sed ita ut de vita morteve hominis nihil inde colligere possis. Reuchlinus in epistula die 1. Nov. a. 1518. scripta²⁹ 'divum Petrum Ravennatem . . hoc hominum monstro Aschthrata [Hochstrato] interisse præ mæore' dicit, ubi verba 'præ mæore' ex sua potius quam ex Petri animi sententia adiecisse videtur pavidus Phorcensis. Notabile videtur quod Petrus Merssæus [i. e. Mørsensis] Cratopolius sive Opmerensis, qui Minorita theologus et historicus Coloniæ obiit anno 1605.³⁰, ubi „de quibusdam viris doctis et celebribus, qui sub Hermanno Coloniæ claruerunt“ agit³¹, his verbis rettulit: „Petrus Ravennas, qui una cum sua uxore Lucretia relictis omnibus habitum D. Francisci assumpsit et Regulam publice professi sunt. Anno Domini 1507. Petrus Ravennas Doctor I. V. eruditissimus Coloniæ Iura illustravit, et toto biennio in celebri Academia publice magna laude ac frequenti auditorio publice docuit: ad hæc et festis quibusque diebus sacras ad auditores studiosos conciones (quod et iocundum et religiosum erat) non modo habuit, sed et rara miraque vehementia declamavit. Contulit hinc Colonia sese Wormaciam ibique in fata concessit“. Colonia die 27. Apr. a. 1508. relicta Petrus Moguntiam concessit³², ubi docebat cum Ioannes Piemon-tanus scriberet, ex cuius MS. Auctario serr. eccl. fol. 87^a..88^a. totum de illo locum repetimus:

Petrus Rauennas natione italicus terciæ regule sancti francisci vna cum vxore et filia sua professor religiosus vtriusque iuris doctor et iureconsultus celeberrimus ac omni hoc tempore facile doctissimus et ob hoc legum priuilegio gaudens eques auratus splendidissimus in secularibus litteris nobiliter doctus et diuinarum scripturarum sciencia apprimè eruditus philosophus orator et poeta insignis ingenio acutus et subtilis eloquio facundissimus sensu profundus consilio cautus et stabilis memoria quoque admiranda preditus quippe qui omnes homines Italie copia rerum absque cartarum reuolutione superare voluit in sacris scripturis iure canonico ciuili et alijs multarum rerum auctoritatibus dum esset adolescens ut

27) *Fortgesetzte Sammlung von Allen und Neuen Theol. Sachen . . Auf das Jahr 1750. Leipz.* 8°. p. 175. Cf. Cremans de Iac. Hochstrati vita. Bonn. 1869. 8°. p. 15. 78. n°. v. 28) in Rieggeri Amœnitt. Friburg. p. 418. 29) Hutt. Opp. I. p. 457. verss. 21: sqq. 30) a. 1603. secundum Foppens Bibl. Belg. p. 968. sed sec. Hartzh. Bibl. Colon. p. 270. obiit 1. Aug. 1605. 'in conventu suo nativo'. 31) in 'Electorum ecclesiasticorum Coloniensium, Mogunt. ac Treuerens. . . Catalogo, qui sec. Hartzhem. prodiit primum Coloniæ 1580. 8°, sec. Foppens. a. 1578. 8°. Nos locum damus ex edit. Colon. 1736. 8°. p. 147. 32) Muther l. c. p. 116. sq. ex Petri Compendio in materia feudor. p. K iijj.

ipse testatur centum milia sibi locorum memoria parauit et nunc ipsis decem milia addidit [sic] in quibus sibi dicenda posuit quatenus in promptu sint quando memorie vires experiri cupit et cum paternum solum relinquit ut peregrinus Italie vrbes mentalibus oculis conspiciens dicere possit omnia mea mecum porto sed nec quidem adhuc indies fabricare cessat in hijs germanie nostre partibus constitutus in diuersis ecclesiis atque monasterijs alijsque ad hoc aptis locis sibi plura pro reponendis facultatum suarum suppellectilibus quas cotidie ei recitare conuenit vt sunt argumenta rationes historie fabule carmina inductiones allegationes predicationes sermonesque et collationes quarum promptissimus atque disertissimus habetur orator sicuti ipse ego hoc anno [1508.] colonie apud sanctum Martinum maiorem ordinis nostri monasterium in eo sum expertus dum solemnis-simum in refectorio in die beati Mathie apostoli ad fratres de huius mundi contemptu faceret sermonem cuius plane facundia doctrinaue intantum tunc fui oblectatus ut postea auditorium illius intrans atque inter alios suos auditores studiosissimos qui de diuersis terre regionibus fama ipsius allekti illuc ad audiendum eum confluxerant aperto ut aiunt ore sitibundus residens quo plus super vtriusque iuris compendio quod tunc in lucem ediderat disserentem audiendo bibebam eo magis eius facundiam eo plus audire sitiebam tantus etenim doctrine thesaurus et ornate dicendi torrens ab eo presto manabant quod equidem nobile ac prope diuinum donum apud nonnullos eiusdem ciuitatis theologos non paruam inuidie fomitem in eum exuscitauit quorum tandem oblatratus floxipendens emulatione cedens inde sese ad maguntiacum contulit vbi honorifice susceptus publicoque legendi salario et merendi stipendio donatus quam plurimos acquisi-visse ad erudiendum discipulos perhibetur qui et si vxoris vinculo extat colligatus semper tamen in bonarum litterarum studio versans multa in vtroque iure et alijs facultatibus opera cotidie elucubrando conscribit quibus nominis sui famam cum gloria ad posteritatem transmittit E quorum numero mihi hactenus dumtaxat subiecta sunt visa que ad instantiam auditorum suorum hoc anno apud Coloniam calcographice mandari et in lucem venire est passus scilicet

Compendium iuris ca:	li j j j	Cum paulus ille Vergerius
Addiciones in idem	li j	In rubrica de auc et vsu
Addiciones in 6 ^o li compend.	li j	De clericis non residentibus
Addiciones super decreto	li j	A prelato non seruante
Compendium iuris ciuillis	li j	Rogauerunt me nonnulli au:
De aureis dictis iuris ciuillis	li j	Fui interrogatus de occasu
De artificiosa memoria sua	li j	Cum etatj nostre paucos
Ad sinodum caminēsem (?)	li j	Si vllo unquam tempore congratula:
Soluciones questionum iuridicarum	li j	Quia pulchrum semper et honorabile
Copia multarum allegacionum	li j	Equitabamus semel ad mo:
Repetio [sic] cā Int' alia	li j	Inter alia reg criminis
De potestate pape et Impera	li j	Titulus lectionis presentis
Clipius contra cam doctorem	li j	Redemptoris nostri spj inuocato
De decimis contra graūū summenharti	li j	Vidi et legi tractatum quem
Sermones ad auditores suos	li j	In nomine dñi nrī ihū chrī
Orationes quam plures	li j	[Alphabetū vtri9 iuris li. j.]
Epistolas plurimas ad diuersos	li j	[In vñb9 feudorū 2mē. li. j.] <i>rec. man.</i>
Carmina multa	li j	
Ad maximilianum regem	car j	O decus eternum mundi
Ad hermannum coloniensem archiep.	car j	Te nunquam vidi sed amaui

Ad senatum coloniensem	car J	Bis quater estatem
Ad beatam Virginem Mariam	car J	Virgo decus celi
Ad matronas lubicenses	car J	Sum memor ex vestris
Ad senatum hamburgensem	car J	Retulit ut legimus
Ad sanctum Rochum	car J	Salve roche sacer
Ad auditores suos	car J	Nobilis has voces audi
Ad filium suum	car plurima	

Et alia multa

Vivit ad huc apud Moguntiam magno in precio habitus sub Maximiliano Imperatore et Iulio papa eius nominis secundo Anno domini quo hec scribimus millesimo quingentesimo octavo.

REGVLÆ GRAMMATICALES *vid.* Exercitium puerorum.

REISCH, Gregorius, in Pirkheimeri epistola Luciani Piscatori præmissa¹ scribitur 'Georgius Reyst Friburgæ Carthusianus prior', sed in Ioa. Fabri oratione funebri in depositione Maximiliani imp.² legimus 'Carthusiensem, ex Friburgo Brisgaudiæ, dominum Gregorium Reisch, magnæ famæ ac doctrinæ hominem'. In epistolis O. V. nomine suo non legitur, sed est inter tres viros p. 218²³ ex Pepericorni Defensione allegatos. De eo ex Schreiber³ hæc damus: Anno 1487. Gregorius Rusc de Balingen, cleric. Constant. Dioeces. 8. kal. Novembr. matriculæ univ. Friburgensis inscriptus, sequenti anno baccalaureus, tum a. 1489. magister artium factus est. De eo in Mortuario Carthusiæ Friburgensis fol. 128. legitur: „Venerabilis Pater Gregorius Reysch de Balingen, Prior domus nostræ et principalis Visitator Provinciæ Rheni, autor Margaritæ Philosophicæ, vir doctissimus et expertissimus, cuius fidelitas et industria domui nostræ ac toti ordini permaxime profuit, ædificavit quinque novas cellas circa montem, item Molendinum in horto, item Refectorium et Ecclesiam etc. Obiit a. 1525. Et auditum est ab eo semel se circiter octingentos florenos (quos de Margaritis sæpe impressis et statutis ab eo per ordinem totum divenditis, et apud Imperatorem Maximilianum lucratus est) ad domum nostram per partes attulisse. Obiit autem in tumultu rustico Friburgi et sepultus apud nos, anima ad cœlos evolante“. — Ioannis Piemontani MS. Auctarium scriptorum ecclesiasticorum fol. 53^b. de Reischio articulum hunc habet:

„Gregorius reisch monachus ordinis Carthusiensis et prior domus sancti. N. prope friburgh vir undecumque doctissimus philosophus orator poeta celeberrimus et diuinis scripturis nobiliter exercitatus sacrarum [sic] quoque canonum non ignarus ingenio excellens et disertus eloquio vita et conuersacione deuotus fecit et contextuit de spolijs egypti id est fecularium litterarum ac omnium facultatum pro vtilitate ingenuarum artium studiosorum adolescentum totius philosophiæ epitoma magnum quidem et insigne quo certe omnium doctorum hominum iudicio nullum vtilius efficacius preciosiusque et ad omnem tam diuinam quam secularium litterarum noticiam compendiose tendere volentibus conducibilis munus ad edificationem sancte ecclesie hoc tempore offerri potuisset quod ex diuersis tam

1) Hutt. Opp. I. p. 153¹². sq.

2) Hutt. Opp. V. p. 280³⁴.

3) *Gesch. d. Alb.*

Ludw. Univ. zu Freiburg i. Br. Freib. 1857. 8º. I. p. 63...67.

secularis quam ecclesiastice scripture auctoribus collectum miraue subtilitate contextum prenatauit margaritam philosophicam in qua de omni ferme scibili tractans tocus rationalis naturalis et moralis philosophie principia dialogice in duodecim libris breuiter sed non iniocunde inter discipulum et magistrum disputando complectitur:

De grammatica	li j	Quid est quod te iam dudum estuanti
De logica	li j	Amanti et volenti nihil esse dif.
De rhetorica	li j	Iam deo auspice et generaciones (?)
De speciebus Aritmetrice	li j	Quid homines fili et cur ab ymo
De musica	li j	Inter cetera que hēm ⁹ torquetur aī ⁹
De geometrica	li j	Duas hesterno vesperi
De astronomia	li j	Non perfunctorie que accepi
De principiis rerum naturalium	li j	Aliquot iam lucubrationibus
De origine rerum naturalium	li j	Miro breuitatis ordine
De anima et eius potentiis	li j	Salue preceptor colendissime
De nature origine et immort. anime	li j	Intellectus quem et mentem dic:
De principiis philosophie	li j	Salue fili d.

Et alia plura que ad manus nostras ad huc minime venerunt Viuit adhuc prefato [sic] domui vigilantissime preexistens et varia scribit sub Maximiliano Imperatore Anno dñj 1.5.8. [1508.] quo hec scribimus.“

REISZ *vid.* Reyß.

REMIGIVS. Huius nominis conplures in Epp. O. V. memorantur: 1) Liber 'Remigius' (p. 12¹². 243³¹) ex iis est quos inscriptos 'Remigius per figuras, Regulæ s. Regula puerorum, Fundamentum scholarium, Commentarius in Donatum maiorem' Haini repertorium¹ indicat. Auctor fortasse fuit Remigius Clarus Florentinus ord. prædicatorum, mortuus a. 1312., quem etiam Quæstiones theologicas per alphabetum, De modis rerum, Opus metaphysicum, Quodlibeta, Sermones de tempore et sanctis ac Quadragésimale scripsisse Fabricius² ex Quetifio aliisque rettulit. Haasius³ Remigium magna per totum medium ævum auctoritate fuisse testatur; „scripsit commentarios in Marcianum Capellam, Commentum super Donatum, glossas in Donatum et glossulam, Prisciani libros in compendium contraxit, et feruntur 'Regulæ Remigii emendatæ correctæque' aliquotiens typis descriptæ sæc. xv., veluti in 'Fundamento scholarium. Colon. H. Quentell. 1492. Sed is libellus Donati exemplo per orationis partes descriptus sitne genuinus an forte multo usu interpolatus et varie mutatus, dubium mihi est“. — 2) Remigius magister noster, 'Straußfederii olim præceptor singularissimus' (p. 10¹⁸. et 18³⁹. 29¹³. 240¹⁹) procul dubio est Remigius de Malmundario, theologiæ licentiatus, qui a. 1498. universitatis Coloniensis rector fuerat⁴. eum neque Foppensium neque Hartzhemium memorare miror. — Quæ Münchius et Rotermundus de Remigio S. Germani Antissiodorensi ex Iæchero transcripserunt, ad Epp. O. V. omnino non pertinent.

1) Numm. 13850... 13864. Cf. Fabric. Bibl. Lat. med. et inf. æt. VI. p. 187. n^o. 12. Panzer Ann. typ. V. p. 283. 2) l. c. p. 188. 3) De med. ævi studiis philol. p. 26. not. 45. 4) Bianco Die alte Universität Köln. I. p. 829.

RESCH, Thomas (p. 237³⁰), Cremisiensis Austriacus, Latine Velocianus¹ sive Roscius² adpellatus, theologiæ baccalaureus, poeta laureatus manibusque Maximiliani I. imp. coronatus¹, annis 1504. 1509. 1513. decanus ordinis philosophorum, annis 1509. et 1511. rector universitatis Vindobonensis. obiit a. 1520. Cf. Eder³ et Denis⁴.

- 1) cf. Hutt. Opp. I. p. 145⁴. 2) ap. Denis *Wiens Buchdruckergeschichte* p. 58.
3) Catalog. rector. Viennens. 1559. 4^o. p. 52. sq. 4) *Wiens Buchdr.* p. 44.

REUCHLIN, Ioannes (Capnio, apud theologistas nonnunquam Fumulus dictus), Phorcensis, natus d. 22. Febr. a. 1455., mortuus d. 30 Iun. a. 1522. 'Nomen inter cruditos celebrius est, quam ut pluribus de vita illius narrare debeamus'. Hæc Fabricii¹ verba iure meo mea facio. descripserunt vitam non solum qui syllogas onomasticaque biographica composuerunt, ut Adamus, Nicero, Bruckerus², et qui historiam litterariam exposuerunt, e quibus Schnurrerum³, Meinersium⁴ et Erhardum⁵ h. l. nomino, sed et qui peculiaribus commentariis de Reuchlino scripserunt, ut Maius⁶, Mayerhoff⁷ et melius Lamey⁸, ac nuper Oehler⁹ et Geiger¹⁰. Ex Melanchthonis de Capnione oratione supra¹¹ particula ad has Epp. O. V. pertinens repetita est. placet h. l. addere quæ eodem fere tempore, quo Erasmus Apotheosin Reuchlini finxit, Sangallensis Keßlerus in Sabbatis¹² rettulit

Von doctor Ioann Rochli.

Ioannes Rochli, Doctor von Pfortzen, welchen ich von wegen siner furtrefflichen gelerte und kunst billich och alters halben voransetzen sol [i. e. ante eos quos præter Lutherum 'Gott furnemlich zû offenbarung der warhait anfangs zû unser zit verordnet hatt']. Diser ist in unserem Tutschen land der erst so die Hebraischen sprach von ainem Juden erlernt hatt und so wil underricht, sam er by den Juden geboren und erzogen were. Demnach hatt er die underen gelert und zû lernen durch bucher offentlich verschaffet, das wir Gott hochlich dancken und unsere nachkommen, dem Rochli zû eren, nimmer vergessen sollen. Das ist die hailige sprach, durch welche Gott selbst mit den vâlttern Mosen und propheten geredet und Jesus Christus in sinem leben gebruchet hat. O wollte Gott, das wir zum tail die arbeit so wir im Latin zû lernen bißhar an die hailige sprach verwendt hätten, wir haben also müssen bliben, biß uns Gott disen Ioann Rochli erweckt hatt. Wie aber alweg gotselige anfang müssen anstoß

- 1) Bibl. Lat. med. et inf. æt. VI. p. 192. 2) *Ehrentempel* p. 41...45., ubi effigies Reuchlini ab Haidio excusa (cum falsa dierum natalis supremique subscriptione) addita est. 3) C. F. Schnurrer *Biogr. u. litt. Nachrr. v. ehemall. Lehrern der hebr. Litt. in Tübingen. Ulm* 1792. 8^o. p. 6...66. 4) *Lebensbeschreibb. Zürich* 1795. 8^o. I. p. 44...212. 5) *Gesch. d. Wiederaufbl. d. Wissensch.* II. p. 147...460. 6) Io. Henr. Maii *Vita Ioa. Reuchlin. Durlaci* 1687. 8^o. 7) *Reuchlin u. seine Zeit. Berlin* 1830. 8^o. 8) Ioh. Reuchlin. *Pforzh.* 1855. 8^o. iterum postea edit. — c. Reuchlini effigie, quam Hutt. Opp. III. p. 448. VI. p. 80. repetendam curavimus. 9) *Art. 'Reuchlin' in Encycl. des Erzieh. u. Unterr. Wesen herausg. v. K. A. Schmidt. Gotha* 1867. *Heft* 61. folg. 10) *Ueber Melanths or. cont. hist. Capnionis. Ff. a. M.* 1868. 8^o. — Ex hoc libello Reuchlini diem natalem esse 22. Febr. a. 1455. scripsi, cum alii d. 28. Dec. a. 1454. vel 1456. et vel a. 1458. vel 1459. dedissent. 11) p. 414. sq. art. Melanchthon. 12) *Keßlers Sabbata herausgegeben von Goetzinger. Thl. I. St. Gallen* 1866. 8. p. 162. sq.

hiden, also ist och dißem doctor widerfaren, besunder aber von monachen zû Leuen [immo Köln], furnemlich durch den Hochenstrat mitt sollicher verunglimpfung gegen meniglichen, sam der genannte Rochli der Juden globen pflantzen und uffrichten welle, und derhalben von den monachen ain abtrüniger und ketzer geschulten und verdampt worden, ja wo nitt allen gelerten und hohe schülen, desglichen gemainen stenden des rich sin kunst und wißhait, die Tutscher nation fruchtbar, zû dem sin christentlicher ersamer wandel kundtbar were gewesen, was zû besorgen, er were durch der monachen vergiftung und hochste verlumbdung am leben gestrafft worden, Gott aber wist wol, wor zû sin gnad und ewige fursehung dißen man bruchen wolt, er hatt ie müß an fur an ze blaßen. Derhalben wie wol er den nammen Rochli von dem geschlecht ererbt, doch ist er nitt on sin haimlich dutung; dann eemal das fur der euangelischen warhait entbrunnen, ist er ja on zweifel das rochli gewesen, das von den vertusten glüenden kolen uff gerochen ist. Was er aber sunst geschriben und gewurckt hab, ist denen nitt onwisent und verborgen, so Latinischer zungen bericht sind. Diser hochgelert doctor ist im vergangen xxi jar in sinem tubgrawen alter nitt on große clag und truren viler gelerten mitt tod abgangen.

REYSZ, Ioannes, Rays ap. Pirckheimerum¹, apud Motschmannum², „Ioannes Rhest, de Herbipoli A. 1505. d. 2. Iun.“ inter doctores theol. Erfurti promotos legitur; Erhardus³ dat *Refß s. Reys*. Wirceburgensis fuit, Erfurti a. 1476. immatriculatus, a. 1491. decanus philos. ordinis, a. 1505. theologiæ magister factus est. in patriam reversus ‘prædicator in summo’ (p. 254¹⁰), i. e. cathedralis ecclesiæ, et canonicus ecclesiæ collegiatæ s. Iohannis factus bonorum morum ac litterarum promotorem tam strenuum egit, ut sibi nomen alterius Augustini et Ciceronis mereretur. commode virum nobis depingit Flerßklirdrius⁴ — Huttenus sine dubio cum viro Wirceburgi aliquotiens commoratus non nullam consuetudinem habuerat —. Decessisse fertur bonus vir exeunte a. 1517.

- 1) Hutt. Opp. I. p. 152³⁹. 2) Erfordia liter. contin. I. p. 25. n°. 103. — Ma-
deri Centuria scr. nunc mihi ad manus non est. 3) *Gesch. des Wiederaufbl.*
der Wissensch. III. p. 461. 4) Epp. O. V. II. 43.

RHAGIVS *vid.* Aesticampianus.

RHENANVS, Beatus. Huic Rhinovia, *Rheinau*, Alsatiæ inferioris vicus, qui postquam Rhenus antiquiorem eiusdem nominis vicum absumpserat, ab hoc flumine paullo remotius conditus erat, vitam cognomenque dedit, ipse vero vicus, cum Beatus vigintiquinque annos natus esset, flammis commissus est. „Natus ibi (Schoepflini verbis utor) anno 1485. ex Antonio Bildo et Barbara Kegelia parentibus, Selestadii nutritus, Argentorati defunctus est anno 1547. Falluntur ii qui Selestadii natum esse scribunt“, id quod post alios etiam Bruckerus² fecit, apud quem imago viri, ad Iobini³ ut videtur exemplum expressa est. Vitam Rhenani post ipsum ac Sturmium multi scripserunt. Sletstadii, Parisiis, Argentorati, Basileæ litteris studuit; Basileæ degens intimam cum Latinis Græcisque litteris ac litteratoribus doctisque typographis, quos in edendis veterum scriptis egregie adiuvasse constat, consuetudinem habuit; unde domus,

- 1) *Alsat. illustr.* II. p. 155. 2) *Ehrentempel. Augsp.* 1747. 4°. p. 10. 3) *Icones s. imagines etc.* Rec. Nic. Reusnerus Cur. B. Iobino. Argentor. 1683. 8°. pag. H5. *Librum I. Mühly, Beatus Rh. v. Schlettst. Mühlhausen* 1857. non vidi.

ex qua Schnarholtzius epistolam (I. 30.) dedit, Frobeniana, 'zum Lufft', intellegenda est, in qua 'sunt multi pravi hæretici' (p. 202. v. 147.), inter quos etiam Erasmus ibi habitans fuit. Tum Sletstadii inter Schlauraaffomastigas offendimus virum (p. 202. v. 121.), quem alias placidos clementesque mores habuisse scimus. Inter Reuchlinistas hunc quoque doctissimum virum fuisse⁴ etiam Schnarholtzius (p. 47¹⁷) et Cocleariligneus (p. 279³) satis aperte dicunt. De eo Ioa. Piemontanus in MS. Auctario scr. eccl. p. 150^a:

„Beatus rhenanus natione germanus patria heluetus homo studio litterarum et eruditione humanitatis preclarus versu et oratione soluta plurimum notabilis plura fertur cudisse opuscula quibus ingenii sui uiuacitatem ostendens tam futuris quam presentibus laudabilis erit Nichil tamen eorum que scripsit ad meam deuenit hucusque noticiam preter epistolas quasdam et carmina ornatissima quibus aliorum vt ludouici bigi Vatis christianissimi atque similium sinthemata illustrat Viuit adhuc.“

4) Hutt. Opp. I. p. 131²⁴.

RIARIVS, Raphael, Savonensis, Antonii Sansonis et Violanthæ de Riariis filius, die 3. Maii anni 1460. sive sequentis natus, cum Pisis esset studiorum causa, ex protonotario apostolico anno ætatis suæ xvii. purpuratis patribus a Sixto iii. adscriptus est et inter nepotes adnumeratus Riariorum agnomen adsumpsit. Præfuit primo diaconus ecclesiæ sancti Georgii in Velabro, postea presbyter sanctæ Sabinæ, tum sanctorum Laurentii et Damasi, sanctæque ecclesiæ camerarii munere ac legatione in Ungaria, in Marca Anconitana ac Perusiæ in Umbria functus est. A fundamentis extruxit anno 1495. basilicam sanctorum Laurentii et Damasi et proximas ædes [prope Campum Floræ, unde Cardinalis prope Campum Floræ appellatur p. 292²⁰], quas sanctæ Romanæ ecclesiæ Camerarii habitant. Sub Leone X. socius coniurationis Alphonsi Petruccii cardinalis in carcerem coniectus die 22. Iunii anni 1517. bonis omnibus et dignitatibus ecclesiasticis ipsaque purpura denudatus est, sed capitis pœnam intercedentibus cardinalibus solutione aureorum 100000 effugit; palatium a se apud d. Laurentii in Damaso constructum hac lege redditum est, ut, dum ipse viveret, habitaret, post mortem vero in eiusdem basilicæ titularis sanctæque ecclesiæ Camerarii usum in perpetuum esset; ceterum ad munera omnia pensumque revocatus. Obiit Neapoli die 7. sive 9. mens. Iul. anni 1521. Plenius vitam viri scripsit Ciaconius¹, unde hausimus. Erasmi ad Raphaelem huiusque ad illum epistolæ anno 1515. datæ extant inter Erasmianas².

1) Vitæ pontific. III. p. 70...76. 2) Erasmi epp. L. B. 1706. fol. n°. CLXVIII. CLXXX.

RICHARDVS *vid.* Mediavilla.

RICIVS, Paulus, inter doctos theologos qui intelligunt scripturas, medium inter Erasmus Reuchlinumque locum optinens (p. 207¹⁵. cf. 279¹¹), Iudæis parentibus natus, Hebraice, Græce Latineque bene edoctus, cum adulesceret, ad Christianorum castra transiit, naturalium rerum pariter atque theologiæ peritissimus fuit. In Italia diutius moratus Papiæ philosophiam publice docuit, ubi Erasmo valde placuit, qui sub idem fere tempus, quo hæ epistolæ O. V. prodierunt, ad Richardum Bartholinum „Paulus

Ricius " scripsit " „sic me proximo colloquio rapuit, ut mira me quædam sitis habeat cum homine sæpius ac familiaris conferendi sermonem. Præter Hebrææ linguæ peritiam quantum ille tenet philosophiæ, quantum theologiæ; tum quæ animi puritas, qui dicendi ardor, qui docendi candor, quæ disputandi modestia! Mihi sane vir ille primo statim gustu placuit olim Papiæ, cum illic philosophiam profiteretur: nunc propius intuito magis etiam placet. Is demum vere mihi videtur Israelitam agere suoque cognomini pulchre respondere, cuius omnis voluptas, omnis cura, omne otium ac negotium in divinis est literis". Similes ipsi Ricio eiusque libello cabalístico postea laudes scripsit Erasmus¹. Iam pridie Idus Febr. a. 1516. ex Friburgo Zasius scripsit² „egregio et præstantissimo viro, Domino Paulo Ricio, utriusque medicinæ doctori, Cæsares Maiest. Physico, divinarum humanarumque literarum cultori et ornatori . . ." de eius filio Hieronymo Ricio, 'non tam [tantum] morum integritate conspectissimo, sed et eruditione literarum imprimis ornato', et idem Hieronymus Ricinus epistola d. 20. Aug. a. 1516. ad Reuchlinum scripta nomen suum Capnioni devovet. Antea itaque Paulum Ricium Maximilianus Cæsar in numerum medicorum suorum adlegerat. anno 1518. in Peutingeri domo Hutteno ille familiaris innotuit³, a quo inter viros recte medicos dicendos sæpius honorifice memoratur in libro de guaiaco⁴; et Pirckheimerus quoque Ricio medico usus est. Oratoriam quæ viri fuerit vim ostendit superstes eius pro Turcico bello habita oratio⁵. Cetera scripta Ricii indicat Gesnerus⁶, neque omnia continentur editione Augustæ Vindel. a. 1541. publicata. De obitu viri nihil mihi constat, neque Gesnero, Pantaleoni, Adamo, Frehero, Bælio, Iöcher. Ex Grætzio⁹ hæc enoto:

„... Ricio, ein deutscher Jude, . . . brachte aus dem Judenthume einige nicht allzu bedeutende Kenntnisse des Hebräischen mit hinüber und verwerthete sie unter den Christen. Viel Geist hatte er nicht; wenigstens verrathen ihn seine Schriften nicht. In der Talmudfrage hatte ihm der Kaiser . . . den Auftrag gegeben, ihn [!] neu ins Lateinische zu übersetzen. (Pauli Ricii opuscula varia in talmudicæ traditionis farraginem...). Sein ganzes Leben beschäftigte sich P. Ricio damit, ohne jedoch etwas Vollständiges zu liefern, und dem Außenstehenden auch nur einen ahnenden Begriff [!] davon zu geben. Er machte aus diesem und jenem talmudischen Traktat und aus diesem und jenem rabbinischen Buche Auszüge und verfel [!] oft dabei auf sein Steckenpferd: Jesu Messianität daraus beweisen zu wollen. P. Ricios Uebersetzungen sind 1) de 613 mosaicæ legis mandatis; 2) Farrago ex talmudico; 3) Aegyptii R. Mosis . . . proœmium; 4) Compendium s. Mischna . . . Ricio soll auch Auszüge aus Traktat Berachot gemacht haben."

De eo, quod 'conversi Iudæi in maximo odio apud olim suos versantur' scriptores nominat Wolfius¹⁰. Idem septem Ricii libros recenset¹¹.

- 1) Erasmi epp. L. B. 1706. fol. col. 191. 2) ibid. coll. 593. sq. 3) Riegger. Epp. Zasii p. 464. sq. 4) Illustr. viror. ad Reuchl. epp. [1519. 4^o. p. A 4. 5) cf. Hutt. Opp. I. n^o. LXXXIII. sq. 6) e. gr. cap. XIII. cap. VI. § 5. 7) AD PRINCIPES, | MAGISTRATVS, | populofq; Germaniæ, | in Spirensi cōuentu, | PAVLI RICI, | Oratio. | ☿ MXXX. | Prodiit 'Augustæ Vindellicorum in officina | Alexandri Vuelfenhorn. | foliis 10 in 4^o. 8) Biblioth. univ. fol. 539^b sq. 9) Gesch. der Juden. Lpz. 1866. 8^o. IX. p. 119. 10) Biblioth. Hebr. II. p. 1058. 11) ibid. I. p. 966. sq.

RIGA, Petrus de, non expresso quidem nomine memoratur p. 242¹², Schnerckium autem manifestum est de eodem libro scribere, de quo Trithemius¹ „ego vidi“ inquit „opus tantum metricum insigne super Bibliam, quod ‘Auroram’ prænотавit“. De Petro eiusque Aurora ex Leysero² hæc enotamus: „Petrus de Riga. Anglicus Magister Remensis ecclesiæ clericus, vel Canonicus ecclesiæ quæ vulgo dicitur S. Dionysii de Besturne³. Vnde et nomen eius in cod. quodam MS. hoc offendi: OETRVS DE REMES. Siquidem is fuerit Petrus, quem vixisse memorat Aegidius Parisiensis tempore Cœlestini III. Papæ, qui sedi Romanæ præfuit ab a. 1191. ad a. 1198. vel ad finem seculi XII. vel ad ipsum seculi XIII. initium erit referendus . . . Non itaque aberrare puto auctorem . . . qui Petrum a. 1170. claruisse vult . . . Aliis diem obiisse creditur a. 1263⁴. Bulæus⁴: „eodem anno 1209. obiit Remis M. Petrus de Riga cognomento ‘Bibliotheca’, versificator, et apud scholares ac studiosos opinione celeberrimus, inquit author Chronici Belgici Magni“. Scripsit Petrus (secundum Leyser. l. c.) „Heptateuchum, duos libros Regum, Evangelia etiam metricè, non solum historicum sensum, sed etiam allegoricum, in quantum potuit, breviter exprimens . . . In codicibus MSS. . . inscribitur liber memoratus ‘Aurora’⁵, item ‘Bibliotheca’. Inde factum forte, ut auctor quidam haberetur Petrus de Aurora, qui super Biblia metricè scripserit. Continere Auroram paraphrasin T. V. et N. usque ad epist. ad Romanos inclusive perperam tradit Catal. bibl. Bodlei. Totam historiam biblicam a Genesi ad Apocalypsin in Aurora enarrari non minus falso perhibet Catal. libror. MSS. collegii univers. in Oxonia. Versus numerantur in Aurora 15056. Non solum Petrum nostrum agnoscit auctorem Auroræ, sed interpolatorem insuper Aegidium quendam, quod sequentia quæ in Guelpherb. cod. MS. leguntur declarant:

Scire cupis lector, quis codicis istius auctor. Petrus riga vocor cui Christus petra rigat cor. Prologus illius, qui hunc librum correxit et suppletiones de suo apposuit, et ubicunque invenitur obelus inter duos punctos per totum librum ibi sunt dicta et versus illius.

Et paulo post in eodem MSto hæc adduntur:

Scire cupis lector: quis codicis istius auctor

Audi quid breviter ad ista dicat liber.

Petrus et Aegidius me conscripsere: sed ille

Auctor. Corrector ultimus ille fuit.

Ille Prior Remis; Hic Parisiensis alumnus⁶:

Hic Levita gradu; Presbyter ille manens.

Simplex Clericus hic; sacri ordinis ille Professor:

Ambo graves annis: Hic vir, et ille senex.

1) de scriptorib. eccl. num. 388. 2) Polyc. Leyseri hist. poetar. med. ævi. Hal. 1721. 8^o. p. 692. 3) quem ne confundas cum Petro Remensi ordinis prædicatorum, qui glossas super Bibliam totam composuit. cf. Fabric. Bibl. Lat. m. e. i. æt. V. p. 815. 4) Hist. univ. Paris. III. p. 52. Bulæo consentit Fabric. l. c. p. 816. „defunctus a. 1209.“ 5) „sicut enim Aurora terminum nocti imponit . . .; sic et libellus iste tenebras umbrarum et veteris legis obscuritates discutiens veritatis fulgore et allegoriarum scintillis micantibus totus refulgeat. Vel etc. Fabric. l. c. p. 818.

Alter adinvenit operam, sed in ordine peccans
 Omnia dimisit sensibus ire vagis.
 Alter acu typica distinctis versibus unum
 Consuit in corpus, atque revinxit opus.
 Alter abundantis studii; sed auctior alter,
 Quis proponendi debuit ordo geri.
 Dulcius ut saperet modulamine condita metri
 Incipit hic Rigæ Bibliotheca Petri.

Hæc ex Leysero, quem interrompo, ut observem Schnerckium p. 242¹¹. sqq. proprie de Aegidio correctore, non de Petro auctore Auroræ, de Parisiensi alumno, non de Priore Remensi loqui, cum dicit „quod unus antiquus Magister qui habitavit in collegio Montis, componeret totam Bibliam metricæ“. de eo Fabricius⁶: „Aegidius Delphensis, Clericus Parisiensis ... circa a. 1198. interpolavit ac supplevit Auroram Petri de Riga ..“. Nunc ad Leyserum redeo: „Gaudent libri Scripturæ ab auctore (Petro de Riga) translati carmine elegiaco, exceptis Cantico Canticorum, Lamentationibus Ieremiæ, Libro Iobi, et Actibus Apostolorum, qui carmine hexametro, eoque rythmico, scripti sunt. Non ergo satis accurate dicitur Auroram gaudere versibus hexametris et pentametris ... aut versu elegiaco, aut versu heroico [aut 'cum istis metris' ut p. 242¹³ Schnerckius dixit] ... Typis edita nondum est integra Aurora, quam . . se editioni paratam habuisse testatus est Oudin. Estheræ liber evulgatus est a Casp. Barthio (Adversar. lib. xxxi. cap. 15.) . .“. Tum Leyserus⁷ particulas ipsius Auroræ ex codd. MSS. exhibet, et superesse quoque memorat Petri de Riga Speculum ecclesiasticum et Carmina.

6) Bibl. Lat. m. e. i. æt. I. p. 54. Polyc. Leyser. l. c. p. 736...742. qui tamen et prologum epilogumque Aegidianum aliosque eiusdem versus ex MSS. libris exhibet. 7) p. 736...742.

RILLA. 'Bononiæ est unus civis qui habet spiritum qui vocatur Rilla, et ille spiritus mirabilia dicit ei de rege Franciæ et imperatore et papa et de fine mundi, ego legi prophetias eius' p. 268⁸. Non definitio utrum nomen ex Cyrilla factum sit an aliud quid significet: illud quidem, si Rillo scriptum esset, certius adfirmarem, cum Cyrillus ille Constantinopolitanus, qui tertius Carmelitarum generalis fuit ab anno 1197. usque ad 1225., Soldanumque Iconii ad Christiana sacra adduxisse atque ut Græci ad Latinam ecclesiam retraherentur operam impendisse fertur, inter alia scripta librum ad abbatem Ioachim¹ de oraculo angeli ac librum prophetiarum reliquerit², idemque Cyrillus cum Methodio, abbate Ioachimo, Brigitta, Sibyllaque in prophetiarum etiam sæculo XVI. circum latarum auctores laudentur, e. gr. in carmine Germanico a. 1522. publicato³:

*Als dann Methodius auch erklet
 Ioachim und Cyrill der nerdt
 Birgitt, Sybill und noch vil mee
 geben beyspil vil der alten Ee*

1) De hoc Ioachimo diximus Hutt. Opp. III. p. 199. 2) cf. Fabric. Bibl. Lat. m. e. i. æt. I. p. 1262. sq. 3) Von ainem Waldbrüder wie er vnderrichtet gibt Bapst Kaifer Künig vnd allen ständen etc. prodiit a. 1522. s. l. in 4^o. pag. 4.

Ceterum ex Cyrillanis prophetiis apud rude vulgus eo facilius Cyrilla et Rilla fieri potuit, quod nomini Sibilla (quod sæpius Sybilla quam recte Sibylla scribebant) adsonaret.

ROTBVRGENSIS, magister, qui 'composuit unum librum bene in triplo ita magnum sicut est Virgilius in omnibus suis operibus' (p. 27²²), non est Ioannes Brand Rotenburgensis, theologiæ professor, qui a. 1478. rector universitatis Lipsiensis, a. 1482. decanus ordinis philosophorum fuit mortuusque est a. 1493.¹; neque Rotenburgensis Iohannes Spieß, M. theol., qui a. 1470. rectoratum Lipsiensem gessit; sed hic magister noster est Ioannes Matthias Tyberinus, Tuberinus Erythropolitanus, i. e. *von Rotenburg an der Tauber*, liberalium artium et medicinæ doctor, auctor libelli de Simone puero Tridenti a Iudæis trucidato a. 1475.² et poematis illius Vergilium magnitudine superantis, cui inscripsit 'Musithias de Cælitibus et sacris historiis, in Musas novem digesta, adiecto Argumentorum appendice aliquot Christi oracula et evangelia &c.' prodiitque Lipsiæ apud Melch. Lotther. a. 1514. 4^o.³ Alia eiusdem carmina scriptaque memorat Panzerus passim. Vulgare huius viri nomen Rotenburgensis fuisse docent etiam Acta Lipsiensia⁴ ad a. 1512. „Ioannes Tuberinus Erythropolitanus, vulgo Rotenburgensis.“

- 1) cf. Köhler *Fragm. z. Gesch. Lpz.* I. p. 120. 2) Hain. n^o. 15648...15661. cf. supra p. 409. art. Luscinius. 3) cf. Panzer. *Ann. typ.* VII. 183,454. 4) Index in *Abhandll. der hist. phil. Cl. d. sächs. Ges. der Wissensch.* II. p. 812. n^o. 207.

ROTERODAMVS *vid.* Erasmus.

ROTGER SICAMBER (p. 288¹²) nescio an idem non sit atque ille p. 7³². 29¹³. 240²¹. memoratus 'licentiatu theologiæ in bursa montis, propediem magister nostrandus', id est idem "Rotgerus de Venloe, Theol. Licent., Canon. s. Gereon. et. s. Urs.", qui anno 1519. rector universitatis Coloniensis factus est¹. In Foppensi Hartzhemique bibliothecis prætermittitur, sed in Trithemii Catalogo illustrium virorum legitur „Rutgerus Sicamber de Venray, patria Gelrensis, ordinis canonicorum regularium s. Augustini, cœnobii divi apostoli Petri Dumetensis, vulgariter Heynensis, non longe a Wormacia, vir in divinis scripturis studiosus et eruditus, et in secularibus literis egregie doctus, ingenio acutus, sermone disertus, vita et conversatione devotus, metro excellens et prosa. Scripsit tam carmina quam oratione soluta multa commendanda opuscula, quorum lectio non minus utilis est quam iucunda. ex his legi subiecta: Dialogum — — Hymnorum de s. Maria . . . qui continent ferme 12000 versuum, Dialogum — — Panegyryn ad me — — — Contra fratrem ordinis prædicatorum² . . . purissimam conceptionem dei genitricis impugnantem epistolas multas edidit et versus. et quædam alia quæ adhuc in manibus eius imperfecta versantur. [‘Opus dialogicum fratris Rutgeri Sycambri de syllabarum quantitate prosa camenaeque bellissime disputans omnibus arti metricaturæ accentibus insudare volentibus perutilissimum’] prodiit ‘Coloniæ ap. H. Quentel a. 1502. 4^o.³] Vivit adhuc annos ætatis habens ferme 44 in

- 1) Blanco *Gesch. der alten Univ. Köln.* I. p. 831. 2) i. e. Wigandum Wirt. cf. infra art. Wirt. 3) cf. Panzer *Ann. typ.* VI. p. 350. n^o. 25.

coenobio Heynensi Wormaciensis diœceseos, sub Maximiliano rege, anno dñi quo hæc scribimus, 1495. indicatione xiii.“ Cf. eundem Trithemium de scriptorib. ecclesiasticis⁴, et huius quæ non paucæ supersunt ad Rogerium Rogerique ad Trithemium epistolas, in quarum unius, a. 1506. datæ, inscriptione est ‘Rogerius Sycamber canonicus claustralis in Hegen’, in alterius, a. 1507. scriptæ, ‘Rogerio Sycambro Dumetensi canonico’⁵. Idem est Rudigerus canonicus, qui quamvis Trithemio familiarissimus, Wimpelingi libellum de integritate a. 1505. primum editum calculo suo comprobavit epistolio repetitæ editioni adiecto⁶, quod cum ad epist. O. V. II. 36 [App. 1.] explicandam pertineat, atque illud exemplum perraro haberi possit, transcripsisse iuvabit:

Rudigerus Vuimphelingo. S. D.

¶ Venias obsecro ad nos dulcissime Iacobe : gratissimus | eris omnibus hospes : Tu-
tus eris ab infidijs emulorū tuo|rum. Auditurus es vnū ex Cōcanonicis nostris/
qui tibi | ad oculū demonstrabit/ sermones istos ad heremitas qui | sancto Augu-
stino inscribūtur alterius esse/ nō illius Au-|gustini : qui vnus ex quattuor est
eccl’ie cardinalibus/ atq; | colūpnis. Ceterū intelleximus doctissimū dñm Thomā |
phedrā canonicū. S. Io. lateraneū. bybliotecariū papę p | oīa tecū sentire : idq; |
in abditis bybliotece reppisse quod | a te de sanctissimo p̄re n̄ro Augustino scriptū
est. Ne sis | igit̄ animo cōternatus : sed ad nos quantocius aduola. Ex Dumetis.

Nec præterierim Celtim litteris a. 1499. datis Rutghero, Sycambro, Spon-
hemii, testificari dignum eum esse qui amicorum et sodalium albo ad-
scribatur, eumque laudare a studio litterarum, præcipue artis poeticæ⁷.
Ioannes Piemontanus in MS. Auctario serr. ecclesiasticor. fol. 4^a. . 6^b. :

„Rutgerus de Venray natione teutonicus patria sicamber ordinis canonicorum
regularium sancti Augustini monasterij Dumetensis quod non longe ab wangio-
num vrbe distans vulgariter Heynigen nuncupatur vir in diuinis scripturis admo-
dum studiosus exercitatus et in secularium litterarum disciplinis ingenio excellens
subtilis et acutus sermone facundus atque difertus vita et conuersatione singula-
riter deuotus metro profaque pollens ingenuorum studiorum amator ardentissimus
cultorque precipuus et hunc Trithemius noster in vtroque cathalogo suo cum pau-
cis quibusdam opusculis que tunc ediderat annotauit quem et ego tum ob plu-
rima ac pene infinita alia eius opuscula ab eodem studiosius elucubrata tum ob
singularem ipsius ergo trithemium nostrum amicitia qua familiariter ei afficitur
sicut quondam dum eum cum trithemio visitare experimento didici hinc nostre
protesi inserere non indignum iudicari Afficio et ego ei quod plurimum ac ve-
hementer diligo propterea vel maxime quod tam sedulo feruentique scribendi
studio interea temporis exemplo hortatuque nostri trithemii prouocatus infudauit
Scripsit enim varias materias cogitationes suas simpliciter et manifeste stilo de-
signans cupiens legentibus magis vtiliter prodesse quam inaniter placere potius-
que exoptans a simplicibus intelligi quam a curiosis commendari Nec solum prosa
sed et multis metrorum generibus oblectare suos conatus est lectores Nam si pa-
uos versus cum maioribus supputes manes [sic] ferme centum milia versuum dempta
prosa que in duplo vel in triplo quantitatem excedit camenarum quorum enim

4) pag. 394. sq. 5) Trithemii Opp. Ff. 1601. fol. part. II. pagg. 523. 537.

6) pag. G iiii exempli, quod in Comm. ad p. 286¹¹ accuratius descripsimus.

7) cf. Klüpfelii Celtis II. p. 154.

lectio non minus utilis est quam iucunda De huius itaque studiosissimi viri opusculis mihi cuiusdam calchographi indiculo innotuere subiecta et in primis ad petitionem religiosorum patrum Gerhardi baldewin de fredis olim prioris in limpurch et Tilmanni de bonna alias Verona economi ibidem huius nostri monasterii monachorum in mortem venerabilis domini joannis de dedeshem abbatís lacensis [Sequuntur CX opusculorum q. v. tituli totidem versibus indicati, quorum opusculorum LXXXVI binis libris constant, reliqua singulares libri sunt. Tum pergit Butzbachius:]

Et quædam alia que adhuc in manibus imperfecta versantur He sunt ediciones huius studiosissimi ac doctissimi patris quas hactenus post edicionem tritemiani cathalogi studiosis lucubracionibus infra tredecennium composuit Diuiffisse autem omnes libellos suos in tres partes perhibetur tria fecisse volumina vniciuque triginta quatuor opuscula assignans O virum plane quouis laudis et honoris preconio dignissimum qui exemplo tritemij nostri nocte dieque scripturis immorari dulcissimum iudicans tot ac tanta pro vtilitate studiosorum elucubrauit vt post ipsum hac nostra tempestate parem habeat neminem Quocirca quique bonarum litterarum studiosi nouo queso fauete poete vestrisque plausibus eum inuitate quatenus plura componat et eleganciora qui simplicioribus quibusuis condescendens lecturis maxime laborauit vt omnes facile que fabricauit intelligerent siue versibus sit vsus siue profa quare si animus est elegendi concedendum est bone voluntati credo tamen quod plures oblectabit si quidem non minus iocundum [sic] et facetus interdum quam instructius et religiosus Viuit adhuc annos natus tres de quinquaginta in cenobio Dumetensi quod situm est in vasta solitudine loco quidem relligione aptissimo in comitatu liningensi wormaciensis diocesis vbi et varia conscribit indices sub maximiliano imperatore serenissimo et Iulio papa 2º Anno dñi quo hec scribimus Millefimo. 5.8º. [i. e. 1508.]

RVBEANVS s. Rubianus. *vid.* Crotus.

RVCHRATH *vid.* Wesalia.

RVSERVS, Ioannes, Sletstadiensis, ut videtur, Wimphelingi discipulus ac fautor (p. 286¹⁵. 288¹⁷), quem Erasmus in ep. ad Wimphelingum d. 21. Sept. a. 1514. data¹ 'optimæ spei iuuenem, nostri, ut visus est, studiosissimum' salutat². Ottomarus Luscinus³ laudat „Ioannem Ruserum, Thesea meum, qui labori nostro non mediocres suppetias tulit', ac floruisse iam in sua pueritia Græcæ linguæ studium in schola Argentoratensi idem testatus est. Iacobus Bruckerus⁴ ex illis Nachtigalli verbis Ruserum huius præceptorem fuisse coniectavit, contra vero C. C. am Ende⁵, non præceptorem sed adiutorem laborumque socium Luscinio Ruserum fuisse, utriusque ætati convenientius statuit. Sodalitatis litterariæ Wimphelingianæ socium fuisse Ruserum, ex Wimphelingi⁶ Erasmi⁷ epistolis constat.

1) Amœnitt, Friburg. p. 374. 2) cf. etiam Erasmi ad Volzium ep. d. 14. Aug. 1518, datam, in Epp. L. B. 1706. fol. col. 347. B. 3) in præfat. Collectaneor. SS. Græce discere cupientibus necessarior. Argentor. 1515. 4) Miscellan. historiæ philos. liter. criticæ. Aug. Vind. 1748. 8º. p. 305. 5) *Leben u. Schriften Ottomar Nachtigalls* in Strobelsii Miscellan. IV. p. 7. 6) cf. supra p. 317. art. Brant. 7) cf. ad ipsum Ruserum d. 24. Aug. a. 1517, Lovanii scriptam Erasmi epistolam. L. B. 1706, fol. append. nº. CLXVII, coll. 1625. sq.

RVTGERVS *vid.* Rotger Sicamber.

RVTH heremita. *vid.* Lichtenberger.

SAMVEL poeta (p. 21²² 37³⁵) idem est, ex quo 'Barbaralexis Samuelis ex monte rutilo in discretos procos' Iacobi Hartliebi Quæstioni 'de fide meretricum' adiecta est¹; 'carmen' autem 'ad clerum'², cuius tres priores versiculos transcripsit Conradus de Zuicavia (p. 21^{23...25}), Pauli Olearii Quæstioni 'de fide concubinarum' adicitur. Etiam hunc Bebelianum locum³ recepit Zarnckius: „SAMVEL DE MONTE RVTILO". Vagatur etiam hincinde per Germaniam quidam Samuel ineptiarum plenus multos barbarismos seminans, nihil docens, præter incultos rhythmos (quos dicimus) facere, et reliquis latinæ linguæ calamitates, a quibus precor caveas, tanquam ab aspidum venenis⁴, et calamitates, de quibus Bebelius queritur, hunc librum esse opinatus est: 'Sinonima partium indeclinabilium', sic incipientem: „Partium indeclinabilium cum suis exemplis sinonima, quæ epistolari normæ loquendique dissertationi minorem in modum conducere pernoscuntur, ex Samuele de monte rutilo conserta", sic finientem: „Partium indeclinabilium sinonima per magistrum Samuelem de monte rutilo congesta feliciter finiunt". Sed neque ad epistolas O. V. respexit Zarnckius, neque de magistro Samuele archisynagogo Hierosolymitano, qui nescio an ab illo de monte rutilo diversus sit, quidquam adnotavit. huius 'Versus reperti Hierosolymis in capella sepulchri dñi nostri iesu christi in quodam muro antiquissimo cum prophetia sequenti, sub anno dñi 1470. die prima mensis thebeth id est Ianuarii' anno 1492. 4º. editi memorantur apud Hain⁵. In Gothani gymnasii bibliotheca, ut ex Habichio⁶ discimus, codex chartaceus in 4º exeunte sæculo xv. scriptus extat, cui præter libros Boethii de scholarium disciplina, Basilii Magni ad iuvenes, Philippi Beroaldi carmen de fortuna, foliis 53...57. inest 'Dialogus Samuel Haroch ex monte rutilo inter virum, adolescentem et virginem', cuius in fine legitur 'Explicit dictamen Samuelis ex lichtenburck australi'. Sequuntur in cod. Goth. glossæ Germanicæ, poetæ Veronensis de Alda virgine carmen elegiacum, magistri Rheneri Fagifacetus s. Thesmophagia, aliaque ex quibus hic memorandi sunt: Floretus Bernardi Claravallensis cum glossis (foll. 181...205.) et Facetus c. vers. Germanica et glossis (foll. 256...262.). novissime denique in illo codice est 'Samuelis de monte rutilo epistola missiva et petitoria omnes pæne scholarium miseras lucide declarans' (foll. 297...300). Apud Schwabium⁷ nullam Samuelis mentionem factam inveni, sed Ioa. Piemontanus in MS. Auctar. scrr. eccl. fol. 83ª. hæc de eo habet:

Samuel ex monte rutilo liberalium artium apud heydelbergam professor insignis ingenio subtilis et eloquio facetus ligata oratione præstanter exercitatus

1) edit. F. Zarncke p. 84. sqq. in libro *Die deutschen Univv. i. MA. Lpz.* 1857. 8º.

2) a Zarnckio eidem quæstioni adiectum p. 87. 3) Commentaria epistolar.

conficiendar. Phorce 1510. 4º. fol. II.

4) Ex inferioribus apparet hunc montem rutilum esse *Lichtenberg* (puto id oppidum Franconicæ superioris, quod non longe a *Naila* est, aquilonem versus), non *Rothenberg* aut *Rothenburg* s. *Rotenberg*.

5) Repertor. nº. 14277. 6) Programma gymn. Goth. 1860. 4º. p. 2. sqq.

15. sq. 7) quatuor seculorum syllabus rectorum acad. Heidelberg. 1786. 4º.

atque soluta scripsit vtraque nonnulla ingeniosa sintagmata quibus nomen suum longe lateque diuulgauit de quibus nil adhuc vidi præter barbaralexim contra indiscretos amatores miror hominis petulantiam quod nobile ingenii donum tam vilibus leuibusque studiis accomodat audio eum tamen nobiliora quedam scripsisse quibus priorem leuitatem debitam grauitatem [sic] honestius recompenset 1.5.9. [i. e. 1509.]“

SAPIDVS (Germanice *Witz*), Ioannes, Sletstadiensis, Wimphelingi sororis filius, natus a. 1490., ante annum 1514. Sletstadiensis scholæ in locum Hieronymi Gebwileri, Argentoratum abeuntis, rector factus ad tantam celebritatis eam euexit, ut anno 1517. nongentos discipulos haberet, inter quos Thomas Platterus tum fuit. Anno 1520. Sapidum inter sodalitatis litterariæ socios legimus, in qua tum erant 'Paulus Volzcius abbas Hugonicæ curiæ, Iacobus Wimphelingius, Paulus Phrygio doctor theologus, Iacobus Wolphius secretarius reip. Selestadiensis, Beatus Rhenanus, Martinus Bucerus, Io. Sapidus, Beatus Arnoaldus, Io. Guntherus, Lazar. Schurerius, Io. Restatius, Martinus Egerinus, Io. Maius, Lazar. Igerinus et Io. Priscus'. Cum liberius Lutheri doctrinam prædicaret Sapidus, proptereaque cum avunculo Wimphelingo ecclesiæ Romanæ tenacius adherente discordaret, magistratus autem, maxime post rustici belli devastationes, ecclesiæ reformandæ studium quantum poterat inhiheret, Sapidus Argentoratum migravit, ubi a. 1538. professoris munus et decennio post canonicatum ad sancti Thomæ ædem adeptus est. obiit d. 8. Iun. a. 1561.² Sapidum describit Volzcius³ 'hominem qui citra maliciam linguam habet liberam et mordacem et qui cum amicis tum inimicis iuxta utatur, plus mellis habentem quam fellis'. Audiamus etiam Platterum⁴: „Do wier nun in die statt [Schletstadt] kamen, . . do giengen wir zo minem lieben herren præceptore sælig, herr Iohannes Sapidus, batten in, er solt uns annæmen. Fragt uns, wannen wir wærin. Als wir sagtend: uß dem schwitzerland von Walles, sprach er: Do sind liden pöß puren, iöikind [jagen] all ire bischoff uß dem land. So ier weidlich wend studierren, dörfvend ier muer nütz zgen [braucht ihr mir nichts zu geben], wo nit, so miessend ier mich zalen oder ich will üch den rock ab dem lyb zien. Das was die erst schull, do mich ducht, das recht zugieng. Zu der zyt giengen die studia und linguæ uff, ist in dem jar gsin, do der richstag zu Wurms ist gsin [1517.]. Sapidus hatt eins mals 900 discipulos, etlich sin glerte gsellen; do was do zu mall Doctor Hier. Gemusæus, Doctor Iohannes Huberus und sunst vill ander, die sidhar doctores und verriempte menner worden sind. Als ich nun in die schull kam, kond ich nüt, noch nit den Donat läsen, waß doch 18 jor schon alt, satz mich under die kleinnen kind, was üben wie ein gluggerin under den hünlinen. Uff ein tag laß Sapidus sine discipulos, sprach: ich hann vill barbara nomina, ich muß ein mall ein wenig latinisch machen. Hernach laß ers aber, do hatt er mich uffgeschriben erstlich Thomas Platter, min gsellen Antonius Venetz; die hat er vertiert Thomas Platerus, Antonius Venetus, und sprach: wär sind die

1) Rieggeri Zasii epp. Ulm. 1784. 8°. I. p. 220. cf. Amœnitt. Friburg. p. 534. sqq.

2) cf. Röhrich Mittheilungen aus der Gesch. d. evang. Kirche des Elsasses. II. p. 99 ... 106. 3) ap. Röhrich. l. c. III. p. 210. 4) Thomas Platter ... herausg. von

Fechter. Basel 1840. 8°. p. 32.

zwen? Do wir uffstunden: pfüdiclich sind das so zwen rüdig schützen und hand so hüpsch namen! . . ."

SARTORIS *vid.* Langschneider.

SCHADE *vid.* Mosellanus.

SCHVRERIVS (*Schürer*), Matthias (p. 49¹⁴), 'qui est pinguis socius' (p. 201. v. 107.), Sletstadiensis, artium doctor, Thomæ Wolfii familiaris, cum Branto Wimphelingioque etiam societate litteraria Argentoratensi coniunctus, in Erasemicis epistolis passim laudatus, auctor grammaticæ novæ¹. ipse in aliorum typographiis Argentoratensibus, ante quam propriam officinam librariam exerceret, recognoscendis libris adsidue egerat, ut e. gr. ex Panzero et ex Hirschii millenariis colligi potest². iam anno 1506. (non demum inde ab anno 1508.) ex propriis 'ædibus Schurerianis' prodierunt libri³; postea ex eius officina, Gerbellii etiam eruditione diligentiaque celebriore facta, magna pars ab amicis suis, inter alia non pauca a Wimphelingio et Erasmo scriptorum librorum prodiit, et quater quidem annis 1513. et sequenti Erasmi libellus de duplici copia verborum ac rerum⁴, quorum exemplorum duo⁵ etiam Erasmi epistolam responsoriam ad Wimphelingium de laudibus societatis litterariæ Argentinæ, cuius nomine prius ille scripserat Erasmo⁶, continet, scriptam Basileæ XI. Cal. Oct. M.D.XIV.⁷; ex qua repetimus hæc: „Ad hæc Matthiam Schurerium, virum cum aliis multis nominibus egregie charum mihi, tum hoc etiam chariorem, quod tunc quoque fertilis illa tot eruditorum hominum, tot feliciū ingeniorum edidit Selestadium, cui et Beatum Rhenanum et Ioannem Sapidum debeo, et ipsum denique Wimphelingum. Matthiam igitur, nisi vehementer amem, merito dicar ferrum et adamantem gestare in pectore, adeo me prior et officiis suis et beneficiis ad amicitiam provocavit, neque committam, ut animo certe studioque superatus videar, etiamsi ille priores occupavit. Assequar aliquando et officiis, si modo non desint animo vires“. Post annum 1521. a Schurero editum librum nullum invenio; secundum Panzerum prodiit Terentius Argentorati apud Matthiam Schurerium 1521. postridie Calend. Septemb. 4^o. Neque quonatus neque quo mortuus est, annum definire possum. Ioannis Piemontani MS. Auctarium de scr. eccl. fol. 101 B^b de eo hæc:

„Matthias schrurerius [sic] patria argentinensis vir in diuinis scripturis nobiliter eruditus atque secularium litterarum et bonarum artium professor insignis ingenio promptus eloquio tersus maximus studiosorum fantor scripsisse nonnulla dicitur sed nichil eorum adhuc ad manus nostras peruenit Cura huius plures ex officina argentinensi propediem nobis speramus auctores prodituros Viuit adhuc.“ *In marg. ad v. scripsisse additum est:* preter quasdam non inelegantes epistolas in quorundam auctorum laudes editas.

1) Matthiæ Granarii, vulgo Schürer, Grammatica nova. *Argentinae ex officina Martini Flach iunior.* 1501. 4^o. Sic Panzer Ann. typ. VI. p. 27. n^o. 4. 2) Ex Hirsch. Mill. IV. 5. repeto: Quarta pars operum Ioh. Gerson prius non impressa . . . (*Argent. ex offic. Martini Flacci iun. opera Matthiæ Schurer Sletstatini consobriini eius.* 3. kal. Mart. a. 1502.) 3) e. gr. „Aemilii Probi vitæ . . . *Argent. in ædib. Schurerianis* 1506. d. 12. kal. Apr.“ Hirsch II. n. 13. 4) Panzer Ann. typ. XI. p. 322. 5) i. e. id quod m. Ian. et id quod m. Dec. prodiit. 6) cf. supra art. Brant. 7) Riegger, Amœnitt. Friburg. p. 369...378. 8) Ann. typ. XI. p. 365. n^o. 600.

SCHNEEVOGEL *vid.* Niavis.

SCHWAN, Adularius, clericus Moguntinensis ecclesiæ, nobilis, qui habet Calicem in clypeo; pater eius fuit campanifex. et est subtilis disputator in via Scotistarum, et facit bona argumenta. Præter hæc a Gricio (p. 273¹⁹.^{sqq.}) relata nihil de hoc nobili ignobilis patris filio compertum habeo. Quidam 'Wolfgangus Schwan de Bricenaw' inter eos est qui in alb. acad. Viteb. (Förstemann p. 39.) anno 1511. intitulati sunt.

SCOTVS, Ioannes DVNS, ordinis Minorum, non confundendus cum cognominibus sæc. VIII. et IX. scriptoribus¹, Dunstoniensis Anglus, quamvis, ut Bulæus² inquit „sicut Homerum olim septem urbes, sibi vindicant Angli, Scoti et Hiberni, Oxonii primum studuerat, collegii Merthonensis alumnus sive bursarius“, anno 1304. a Consalvo Minoritarum præposito generali summo opere commendatus Parisiis in theologia lauream adeptus docuit scholæque Scotistarum auctor factus 'Doctoris subtilis'³ ac 'Realium facis tubæque' nomen adeptus est. dogma de immaculata beatæ virginis conceptione fervidissime defendit. Coloniam eum venisse anno 1308., ætatis 63., apoplexiaque correptum vivum pro funere elatum atque apud Minores conventuales in medio choro sepultum esse, quamvis hoc ab Hartzhemio⁴ eiusque sequaci⁵ repetatur, alii rectius, ut videtur, recentiorem fabulam esse existimant⁶. Doctrinam Scoti nuper egregie explicavit v. cl. C. Prantl⁷. Scripta Scoti Lugduni a. 1639. curante Waddingo duodecim tomis fol°. prodierunt; ea quæ sæculo XV. publicata sunt, descripsit Hain⁸. hæc tantum h. l. nominanda sunt: Scriptum in IIII libb. Sententiarum, quod etiam sub nomine 'Scoti pauperum' in brevius contractum prodiit, Quodlibeta quæstionum s. Quæstiones quodlibeticæ, Quæstiones super universalibus et super Prædicamentis et Peri hermenii Aristotelis, De modis significandi seu grammatica speculativa⁹, Sermones de tempore et de sanctis.

- 1) de quibus *vid.* Fabric. Bibl. Lat. mæd. et inf. æt. IV. 397... 407.
- 2) Hist. univ. Paris. IV. p. 70.
- 3) cf. Hutt. Opp. I. p. 177. ad v. 7. et Epp. O. V. p. 18¹⁹ 235²⁰ 297²¹.
- 4) Biblioth. Colon. p. 168.
- 5) *Bianco Gesch. d. alt. Univ. Köln.* I. p. 61. sqq.
- 6) Cf. Bulæi Hist. univ. Paris. IV. p. 970. Fabric. Bibl. Lat. m. et i. æt. IV. p. 407. sqq. *Buhle Gesch. der Philos.* V. p. 498... 542.
- 7) *Gesch. d. Logik.* III. p. 201... 232.
- 8) Repertor. n°. 6416... 6457. cf. Panzer Ann. typ. V. p. 188. sq. X. p. 300.
- 9) de quo libro supra p. 421. art. Modus significandi dictum est.

SEIDENSTICKER *vid.* Phrygio.

SEPTIMELLENSIS *vid.* Henricus pauper.

SETZER, Secerius, Ioannes, Lauchensis¹, 'qui vix est haclarius' (p. 202.

- 1) Libellum de literis græcis „dicavit Ioannes Secerius Lauchensis Vito Aegid-dermo, decano Surburgensi. Ioannes Secerius Lauchen. excudit formulis Thomæ Anshelmi Badensis Hagencæ MDXIX. 8°.“ Panzer Ann. typ. VII. p. 88. n°. 166. — Ecclesiæ afflictæ Epistola ad Lutherum Eobano Hesso viro pio ac docto auctore. *Hagenow., ex Neacademia Seceriana.* In fine: *Hagenow. ex a. dibus Iohannis Seceri Lauchensis. Anno. M.D.XXIII. Insigne typogr.* 4°. Panzer VII. p. 93. n°. 202. — Reuchlini Apologiæ Socratis Xenophontæ (a. 1520. ex off. Anshelmiana) præfatio ad Ioa. Secer. præmissa est. Panzer VII. p. 90. n°. 180.

v. 127.), Hagenœ post Thomam Anshelmum Phorcensem clarus typographus librorumque editor, in cuius officina (nomen eius ab hoc fere epistolarum O. V. tempore usque ad alteram sæculi xvi. partem inter bonorum librorum redemptores legimus) inter alios etiam Melanchthon correctoris munere aliquamdiu functus est. Lutheri partibus favens Setzerus Argentoratensium Sletstadiensiumque doctorum consuetudine utebatur, Lutherianaque scripta multa, præcipue de sacramentis polemica, item Melanchthoniana aliorumque æqualium non pauca edidit².

2) Cf. Hutt. Opp. II. p. 446. vv. 20. sqq. et Ind. bibliograph. Hutten. n°. XLVIII. pag. 88*.

SIBERTI, Iacobus, quem non nossem, nisi inter Antiwimphelingianos doctos cucullatosque viros laudaretur (p. 288¹²) et in Ioannis Piemontani MS. Auctario scr. eccless. fol. 103^{a. b.} hic locus legeretur:

„Iacobus fiberti Natione Monogallus alias eufianus ex oppido quod monasterium nuncupatur oriundus monachus nostri monasterij lacensis ordinis diui patris benedicti Arnoldi quondam Embricensis gymnasiarche doctissimi cuius supra memoriam habuimus in liberalibus disciplinis auditor et predicti coruellonis condiscipulus Lamperti vero ipsius Arnoldi iam defuncti in regimine successoris cuius itidem superius mentionem fecimus in ludo litterario ad tempus coadiutor utputa 6ⁱ eiusdem gymnasii loci siue ordinis scholasticorum lector ac tandem ad religionem conuersus [a. 1503.] in monastica et regulari disciplina discipulus meus acceptissimus homo certe in sanctis scripturis studiosus et secularis philosophie omnisque bone litterature ac artis ingenue disciplinis imbutus ingenio prestans subtilis et acutus eloquio clarus atque compositus et purioris rhomane lingue omnisque antiquitatis indagator et cultor solertissimus grece quoque lingue oppido studiosus vita et conuersatione deuotus metro excellens et prosa cuius studij suauitate et dulci cohabitatione instar corculi mei partis cum inconditate fruor, dignus profecto magisterio suo iuuenum est enim fratrum magister quippe cui ob docile mentis sue ingenium feruensque iuge studium eius noticiam habentes quique docti afficiuntur viri quem et Tritemius noster hac nostra tempestate omnium bonarum litterarum princeps suis in litteris quam plurimum commendat et amat De quo quia presens superest meum iudicium in presentiarum subtraho ne vel in alterutram partem aut adulatio in me reprehendatur aut veritas Scripsit vero studiosissimus vir tam carmine quam oratione soluta multa pro eruditione legentium et deuotione viuacissimi ingenij sui commendanda opuscula quibus se et presentibus vtilem et posteris prebuit memorabilem ex quibus extant subiecta

Variorum carminum ad me	li j	Sepenumero demiratus sum princeps
Bucolicorum carminum	li j	Lentule tue summo sterilis
De bello inter Cluenses et gelenses	li iij	Quis non miretur felicia secula
De bello inter pal. et lantgrau.	li j	Bella per allæmanos
In panepistemon fratris Crisanti	li vj	Cum nuper mihi iubendo
Meditacionum post completorium	li j	Cum diui bernhardi
De veneracione. s. virginum Ca. et bar	li iij	Reuerendo in chrifto patri
De vtilitate filentij	li ij	Si pithagorice forem institutus
De compassione beate Marie	li j	
In Regulam metricæ	li j	Exigit vtilitas
Ad beatam virg. Ma. Eucharisticon	li j	Alma dei genitrix superum
Genetliacon saluatoris	li j	Criste qui fontem superfluentem

De sancto Benedicto	li j	Stirpe preclare satus
De sancta Scholastica	li j	Votuis celebrent annua
De sanctis Crifancto et Daria	li j	Crifanctum et Dariam triplici
Allegoria de fundatione laci	li j	Anno ab initio mundi
De sancta Anna rofarium	li j	
Panigiricon ad me	li j	Gesta virum vates
Didastolicon ad Phi ^m . haustulum	li j	Si cupis insignis
Panigiricon ad doctorem bensrot	li j	Splendide virtutum cultor
Panigiricon ad Rodol ^m . langium	li j	Quem genus approauis
De commendatione humilitatis	li j	
Meditatorium dominice passionis	li ij	[<i>Hi tres versus a rec. manu scripti sunt, postque eos quinque lineae a scriptura vacuae relictæ sunt</i>]
De calamitatibus huius temporis	li j	
De fñs (?) fide spe et cha ^{te}	li j	

Et quedam alia que tam ad me quam ad diuersos alios de variis rebus edidit et materijs tempore suo in lucem emergenda Viuit usque hodie in lacu studiorum meorum vnicus et amantissimus mihi comes et varia conscribit Annos natus 5. de triginta A^o. d. quo hec scribimus 15 nono [1509.] sub Maximiliano et Iulio papa 2^o."

De scriptis Siberti hæc dicenda habeo:

Est in bibliotheca univ. nostræ Bonnensis volumen scriptorum non omnium Iacobi Siberti [359 (220^v, g), in fol.], cuius singulæ paginæ plenæ 26...28 versus habent, ante membranacea folia 103 deleticia quæ Siberti opuscula continent, compacta sunt duo folia non abrasa, quæ unum folium efficiebant eius lectionarii sæc. xv. exeunte, ut videtur, scripti, quod abrasum ad superscribenda Sibertiana adhibuerunt. Priora 23 folia numeros adscriptos non habent, posteriora 80 ad dextram superiorem marginem numeris q. v. arabicis insignita sunt. Fol. 1: rubricam habet: „Fratri Jacobi syberti ex mōsterio eyphlie alias mono|gallie cenobite laceñ ordīs diui Bñdicti ad itegerriū; | doctiffimūq; Joē; Tritemiū abbate in suburbio her|bipolenfi apud sañ Jacobū prefacio incipit feliciter i | epitoma metricum regule sancti Benedicti Abbatis|“ Incipit: „Cogitanti mihi“ finit fol. 2^b: „Ex lacu quarto kl octobres anno xpiano|pum sesquimillesimo octauo“. Sequitur „Coñiābie; ad eūdē“ 8 versuum. Fol. 3. v. 5. sqq.: „Altera prefacio in sequens opusculū [60] exametris confās“ &c. Fol. 4. med.: „Epitoma metricū i regulā diui Bñdicti abbatis|“ Fol. 15^a med.: „Explicit Epitoma metricum in regulam | diui Benedicti ABBATIS | ¶ Hexastichon frīs Ioannis curuellonis vbij cenobite montis diui Ioannis in Rinckauia ordinis | sancti Bñdicti in epitoma metricū suñ descriptū|“ Fol. 15^b: „Frater Jacobus Siberti euphalianus cenobita laceñ confratribus suis...“ finit 17^b: „Ex lacu 18 kl Jan 1509 [tum rubrica:] Prefatio in canonē ifagogica |...“ Fol. 18^b med.: „Canon sequentis carminis quo singulis binis versibus exámetro videlicet et pentámetro: materia ac distinctio | caploꝝ singuloꝝ sancte regule nre memoriter teneatur | per viginti lras secundū ordinem alphabeti qdrifarie ordi|natas“ Fol. 23^b versus 11 habet, quorum ultimus est: Consuetudo mala peccandi fit duodeno — Sequentia folia numerata 1...80^a continent Siberti librum „de calamitatibus huius temporis“, cui rubricæ inscribendæ locus in codice vacuus relictus est; „incipit Rseruendo in christo patri prestantiq; Jo;|anni tritemio...“ finit: „...super|na componitur: quāto ab illicitis corpus arctius e|domatur;. Hunc librum, omissis tamen multis eis locis quos ex alijs transcripsit auctor, edidit I. E. L. Gieseler in „Kirchenhistor. Archiv v. Stäudlin, Tzschirner u. Vater für 1826. Halle 1826. 8^o. p. 113...211. Extant etiam nonnulla Sibertiana in operibus Butzbachianis. cf. art. Piemont.

SIBVTVS, Georgius (s. Georius p. 7¹²), iuuenis poeta Viennæ Austriæ, discipulus Cunradi Celtis, sed qui nunc [a. 1516.] est in Wittenberck maritus vetulæ (267¹), unus ex poetis sæcularibus (7¹²) in Saxonia Schlauraffum docuit logicam et est in medicina imbutus (199. v. 7.). Iam a. 1506. d. 20. Apr. 'ex Berlin' Trithemius¹ Georgio Sibuto poetæ laureato litteras dedit, ex quibus, ut ex Cantrifusoris (Epp. O. V. I. 4.) et Fornacificis (I. 38.) epistolis, rixatorem fuisse Sibutum cognoscimus: initium illarum est „Audiuimus te cum Hermanno Trebellio iniisse certamen, quod non fecisse melius iudicarem: tuæ non convenit ætati scriptis lacessere senes . . . magis te iuuenem decet audire seniores et discere ab eis, non contemnere aut invidere melioribus, etiamsi melius sapias“. Huttenus quoque Querelar. II. 10. v. 61. sq.² inter poetas Germanos Sibutum Thuringum a Cæsare laureatum salutat. Sibutus (quod nomen utrum corruptum Germanicum an ex eo quod Græce est *συβόρης* deductum sit nescio) ipse Daripinum sese cognominare solebat³, quod ita interpretor, eum ex Wimariensi oppidulo Tannroda⁴ oriundum fuisse: inter Sibuti carmina Panegyrico statim describendo adiuncta unum est 'Ad Iacobum Iacobi Decanum Daripinum laus musicæ artis', et Piemontanus⁵ Marschalcum Thurium, i. e. Thuringensem, quem ipse Sibutus⁶ 'conterraneum suum' e 'Thuria' appellat, aperte 'Daripinum' cognominat. Circa a. 1507. Colonix rhetoricam, ab anno autem 1511. Wittenbergæ docuisse scribunt Iöcherus et sequaces: falso, opinor: nam a. 1500. Colonix prodiit (cum Buschii epigrammate 14 versuum) 'Panegiricus'⁷ et a. 1506. Lipsiæ 'Sil-

1) Trithemii Opp. Ff. 1601. fol. part. II. p. 488. sqq. 2) Hutt. Opp. III. p. 67. Est quoque Thuringus, cui fama urgente, Sibutus Cæsareæ lauros imposuere manus. Cf. infra Gerardi Fausti, Hutteni amici, elogium. 3) cf. e. gr. Hutt. Opp. I. p. 14. 4) *Δέρεν* et pinus in unum nomen cogere tum doctum videri poterat. Sic quoque ex album et *ἄρκος* Wittenbergam Albiorim ipse Sibutus sæpe nominat. Scilicet Celtis discipulus fuerat Sibutus. cf. supra art. Celtis. 5) in MS. Auctario scriptor. eccl. fol. 64^b. 6) pag. C¹^b Panegyrici not. seq. descripti. 7) *De diui Maximiliani Cæsaris aduentu in Coloniā | deq; gestis suis cum admiranda virtute et Maiestate Georgij Sibuti Daripini Poete faurati. | Panegiricus etc.* Panzer VII. 233, 937. Hain. n°. 14716. Idem libellus sec. Panzer. VI. 356, 85. et IX. 420, 85. prodiit etiam 'Colonix in ædibus Quentel m. dv. 4^o. in Iohannis Heumanni Documentis literariis. Altorf. 1758. 8^o. p. 116. legitur: „Georg. Sibutus, medicus et poeta. Rhetoricam docuit Colonix et Vitebergæ carmenque panegyricum de Maximil. Cæs. aduentu in Coloniā condidit. Poemation hoc iam opera Pirckh. p. 327. exhibent, sed nec totum [solum 67 versus], nec accurate descriptum. [Totum hecatostichon dedit Heumann. l. c. p. 338... 341.] In iisdem ep. p. 350. Christoph. Scheurl, Icto, acad. Viteberg. rectori G. Sibutus poeta et orator laureatus versiculos [12] quosdam cecinit. Illi carmini, nescio unde deprompto sic inscripsit Heumannus „Præstantissimo humanarum artium auctori, uiroque iuris consultissimo VILIBRANDO PIRCKMER, Senatori Nurmbergensium in primis Consulari GEORGII SIBVTI, Daripini, hecatostichon, ob honestatem, doctrinam aduentumque suum comitumque suorum in vrbem Coloniensem.“

vula in Albiorim'⁸. certe 'Carmen ad Saxoniae principem' Wittenbergæ a. 1508. impressum est. et a. 1505. secundo loco post Kilianum Reuterum de Mellerstat¹⁰ (in albo Wittenbergensi¹¹) legitur „Georgius Sibutus daripinus poeta laureatus“. Eum 'legere in universitate propter suam luxuriosam artem' impedivisse Wittenbergenses magistros, in epistola Fornacificis (I. 38.) narratur, si modo recte de Sibuto narrare interpretatus sum. Sibuti 'Ars memorativa Concionatoribus et Iurisperitis multum utilis et fructuosa' primum Lubecæ a. 1497. cum Matthæi Lupini carminibus de quolibet Lipsiensi a. 1. 4. 97. disputato &c.¹² prodiit. de

8) descriptam Hutt. Opp. I. p. 14. cf. Hain. n°. 14716. Rotermundus quidem scripsit „Silvula ... 1508. 4°.“ additque „auf dem Titel nennt er sich einen Thüringer“, sed neque hoc verum est. Exemplum (bibl. Ienens.) quo usus sum (cf. Hutt. Opp. I. c., a Panzero I. 503, 320. leviter indicatum est), sic inscriptum est: Georgij Sibuti Daripini | Poete et oratoris laurea-|ti: Silvula in Albiorim il|lustratam. | (xylogr. rudis.) 28 foll. 4°. In fine „Impressum Sipc3 per Baccalaureum | Martinū langberg Herbipolitani: | (arma impressoris). s. a. Aversa primi folii pagina habet: Georgij Sibuti Daripini | poete et oratoris imperatorij manibus laurea-|ti ordinarij lectoris humaniorū litterarū in famo-|sissima academia Albiorena.“ Foll. 19^b. 20^a. „Gratiarū actio ad illustrissimū principem Fridericū sacri Romani imperij | electorem. Saxonie ducem.

Jam tibi me princeps toto cum corpore vatem
 Offero cōmitto presento iugiter unum
 Sub te sum natus modica de stirpe creatus
 Infans in pago vidi cunabula prima
 Conradus sacro lauit me flumine Celtis
 Induit et primā phebeo murice vestem
 Post ubi me diuus cognovit Maxmilianus
 Imposuit sacram regali pollice laurum
 Carmina et in totum iussit me spargere mundū
 Hoc tibi nunc lusi princeps doctissime carmen
 Nil ego quero tuus: vici q̃ posse poeta
 Et q̃ vivis diu geminus me nutrice albis.

9) 'Ad Illustris. Saxonie Principem: Magnificen-|tif. ducis Ioānis Filium: pro primo suo aduētu | in urbem Albiorenā Georgii Sibuti Poetæ & | Oratoris laureati Carmē & deprecatoriū pro | prospera valetudine fertum' (6 foll. in 4°.) est „Impressum Albiurgii per Ioannem | Gronenberg. Anno Millesimo quin-|gentesimo octavo“. — Maximam partem libelli implet Carmen in vitam sanctæ Annæ. 10) ad quem fortasse referendus est Sibuti libellus de Musca Chiliana. Eundem primum celebrat panegyrico in Silvula in Albiorim. pag. a ij^b a iij. 11) Förstemann p. 18. 12) altera ed. sec. Panzer. VI. 355, 73. prodiit Coloniae in penatibus Quentell vi. kal. Apriles, 4°, tertia, a Panzero VI. 353, 104. non exacte descripta hanc inscriptionem habet: Ars memo-|ratiua Georgij [sic] Sibuti daripini cōcionatorib' et iurisperitis multum utilis et fructuosa. | r. 4°. in fine sic ut cum suis mendis dabimus habet: ¶ Arti me-|moratiue (cui Carmina nōnulla in fronde pri-|mi folij notata appendent) pet virū haud mediocriter in | artib' humanitatis eruditū Georgiū Sibutū daripinū | edite: hac tēpstate Oratoriā expalē apud nos alios | pfitentē finis imponi peroptatus Co-|lonie in penatib'. | Quentell Anno a natali dñico. M. quinquiesq; centesi mo. sexto. Septimo Idus Augustij.

aliis eiusdem libri infra adnotatum est¹². Alios Sibuti libellos mihi non visos recenset Panzer, sed ipse ex aliis fere librorum catalogis, hos quattuor: 1) Carmen de Musca Chiliana¹³, 2) Carmen, ut videtur, fescenninum¹⁴, 3) Saxoniae principum torneamenta decantata¹⁵, 4) Panegyricus ad Ferdinandum Hungariae regem¹⁶. Plures indicat Ioannis Piemontani MS. Auctarium scr. ecclesiasticor. p. 9^b..

„Georgius sicutus natione teutonicus poeta regius iam pridem ab inclito rhomanorum rege Maximiliano laurea coronatus vir latine linguae eruditissimus et in cudendis omnifarijs carminibus tum facillimus tum exercitatissimus puta ex cuius promptuario mufe canore eruantur ac propterea nomine et fama celebris scripsit multa tam oratione soluta quam varij generis carmine e quibus precipue extant In domini Maximiliani cefaris aduentum in urbem agrippinam et poetica coniectura de iride que in eadem apparuit hora per quam caesar ad bellum contra ducem sicambrie descendit

Pannigiricum heroicum	li j	Arma tremenda cano
De eodem saphicum	car j	Iam suum flaccus dñm
Ad georgium ducem saxonie	li j	Te princeps fortis
Ad tritemium	car j	Tantalus etherea pransus
Variorum carminum	li j	Hunc tibi iam librum
Ad Theodericum Vlceum	car j	Vlcei nostris charus nunc aduena
Ad Petrum bononium [bonomum]	car j	Cum potum preful celestem
Epistole multe et elegantes	li j	
Orationes varie	li j	

Et alia multa Viuit adhuc in curia Imperiali et varia componit.

Agmen claudat Gerardus Faustus Confluentinus, qui 'de Georgio Sibuto' in Periandri Germania p. 236. hoc dubium elogium scripsit:

Adiecit vatis tibi Maximilianus honorem,
Qui raro indignis præmia tanta dedit.

- 13) Georgii Sibuti Daripini Carmen de Musca Chiliana, et alia eiusdem carmina Liptzck per Martinum Herbpolensem. 1507. 4^o. Panz. VII. p. 159. n^o. 208.
 14) Georgius Siputus Daripinus Poeta et Orator Imperatoris manibus laureatus astipulatur puella, que hesternæ luce summam felicitatem in matrimonio dixit: gaudium vero in Studentibus. In fine: Finit Carmen Georgii Sibuti. Impressumque Liptzck per Baccalaureum Martinum Lanßberg Herbpolensem Anno a natali christiano 1507. Insigne typogr. 4^o. Panzer IX. p. 486. n^o. 208^b.
 15) Friderici et Ioannis, Illustris, Saxoniae principum, torneamenta, per Georgium Sibutum, Poetam et Oratorem, heroica celebritate decantata. Insignia Duc. Saxon. In fine: Impressum Wittenberge per Ioannem Gronenberg. Anno dni m^odx. Effigies G. Sibuti ligno incisa. 4^o. Panzer IX. p. 68. n^o. 16. 16) Ad Potentissimum atque Invictissimum Ferdinandum Hungariae, & Bohemiae — Regem — Georgii Sibuti Medici et Oratoris Panegyricus Insigne Reg. Eiusdem Exhortatio in Thurcum. Eiusdem confutatio in Anabaptistas. Eiusdem illustratio in Olomuncz. *Hæc in fronte fol. I. a.* In fine: Impressum Viennæ Austriae per Io. Singrenium, Anno etc. m^o.d.xxviii. a reconciliata divinitate. Decima sexta die Martii. 4^o. Panzer IX. p. 51. n^o. 290.

SICAMBER *vid.* Rotger.

SILVESTER PRIERIAS, 'magister sacri palatii, qui est vir notabilis et

magnæ reputationis dixit quod vult probare quod Erasmus ille est hæreticus, quia in quibusdam passibus reprehendit doctorem sanctum et nihil tenet de theologis' (p. 263^{11. sqq.}). Hochstratus etiam vehementer probat fautorem suum reverendum patrem fratrem Silvestrum¹. Silvester Mazolinus de Prierio, villa prope Cevam sita, fuit monachus Dominicanus, professor Patavinus, prior Mediolanensis, Veronensis et Comensis, vicarius generalis, anno 1515. Magister sacri palatii; obiit generalis ordinis sui Romæ peste correptus anno 1523. Scripsit inter alia Errata et argumenta Lutheri *etc.*, De iuridica et irrefragabili veritate Romanæ ecclesiæ Romanique pontificis, quæ scripta Romæ a. 1520. prodierunt². Lutheri theses Prierati calamo Thomistico stringendo occasionem dedisse vix est quod admoneam³, neque machinationes, quibus callidus prædicatorum fautor ad suppressendum perdendumque Reuchlinum in Romano iudicio usus est, hoc loco denuo enarrare libet. De eo Ioannes Piemontanus in MS. Auctario scr. eccl. fol. 113^{b.}:

Silvester de prierijs natione italicus ordinis fratrum predicatorum vir in diuinis scripturis studiosa lectione nobiliter exercitatus veterum lectione diues et cultum ipsius ingenium et secularis philosophiæ haud ignarus in declamandis ad plebem sermonibus excellentis facundie sermone erudito quedam non aspernende eruditionis composuisse de quibus etiam post mortem ecclesiæ dei prodesse voluit De quibus tantum mee lectioni hucusque occurrit postillarum sua

Sermonum super ewan dñica	li j	Opus hoc auream rosam ob
Sermonum super epłas	li j	Preciositatem inscripser
Sermones de sctis	li j	"

Alia que scripsit nondum videre potui Claruit in brevi adhuc et puto quod viuuit.

- 1) Hochstr. ov. § 25. Hutt. Opp. VI. p. 471¹³. 2) cf. Fabric. Bibl. Lat. m. e. i. æt. VI. p. 520. sq. 3) cf. impr. Seckendorffii Hist. Luther. Ff. et Lps. 1692. fol. lib. I. sect. 15.

SINTHEN, Iohannes (p. 258²¹), Sinthis sive Synthis (p. 296³⁰), Fabricio¹ „Sinthemius, congregationis sancti Hieronymi Daventriæ, præceptor Erasmi, inter grammaticos nomen ætate sua consecutus commentariis in Doctrinale Alexandri“. Erasmus in epistolis nomen hominis non memorat, nisi forte 'Ioannes grammaticus', quem in proluxa ad Dorpium data Morix apologia² laudat, Sinthis est. Ex scriptis Sinthis in epp. O. V. non memoratur 'Glossa super quatuor partes Alexandri'³, sed memorantur (p. 258²¹) 'Dicta' super prima et secunda parte Alexandri⁴; p. 12¹³ 'Composita verborum'⁵; p. 243²¹ 'Verba deponentalia'⁶. De Ioanne Sinthen, apud Foppensium, Iöcherum, Saxium, alios, neglecto hæc in Ioa. Piemontani MS. Auctario scr. ecclesiasticor. p. 56^a leguntur:

Iohannes cognominatus synthis frater domus florentij in dauentria ordinis eorum qui se fratres de communi vita nominant vir tam in diuinis quam in humanis scripturis et maxime in grammatica doctissimus ingenio subtilis eloquio scho-

- 1) Bibl. Lat. m. e. i. æt. IV. p. 424. 2) Erasmi epp. L. B. 1706. fol. p. 1911 E. 3) Hain. n.º. 14759. cf. Fabr. l. c. 4) Hain. n.º. 14760... 14765. Ex Dictis Sinthis super prima parte Alexandri (ed. a. 1487.) exordium repetiit Zarncke, Brants Narrensch. p. 351. sq. 5) Hain. 5573... 5580. 6) ibid. n.º. 14770... 14791. Cf. Panzer Ann. typ. V. p. 408. X. p. 121.

lasticus vita et conuersacione deuotus vtriusque lingue perdoctus qui solario publico domus clericorum ibidem multis annis prefuit vbi tam in virtutibus quam in bonarum litterarum sciencijs claros discipulos vsque hodie adhuc in diuersis gymnasijs ecclesijs et cenobijs degentes erudiuit⁷ Collegit et scripsit cum supramemorato hegio cui in componendis commentarijs super doctrinale alexandri galli socius erat familiarissimus et comes indefessus et hoc sub tali condicione vt qui prior altero vita defungeretur illius et nomine liber intitularetur quod et factum esse liquido constat extat siquidem illa ipsius egregia

Glosa super prima parte alexandri	li j	Omnia nomina quibus latina
Glosa super secundam	li j	Grammatica est ars recte scriben
In composita verborum commentum	li j	A sipo composita
In verba deponentalia	li j	Vescor cum potior

Et alia nonnulla que ad noticiam meam non venerunt Claruit sub frederico 3^o.

7) Ipse Piemontanus modeste se quoque Sinthis discipulum fuisse significat.

SLETSTADIENSIS. *vid.* Hugo.

SOLMS, Wigandus de, „iuuenis, sed ita doctus, quod potest aquivalere unum magistrum nostrum: ipse dicit quod vellet cum Reuchlin disputare pro decem florenis. et nuper superdisputavit Ioannem Huttichium ita quod fuit conclusus et nihil scivit respondere“ p. 273. i. f. 274. init. Hæc sunt quæ de hoc nobilis stemmatis surculo mihi nota sunt: nam filium eum comitis de Solms-Braunfels Bernhardi III., qui a. 1492. Margarethæ Hennebergensi nupserat annoque 1547. decessit, Philippique, qui a. 1571. iudiciariam legem (*der Grafschaft Solms etc. Gerichts- und Landordnung*) publicavit, fratrem fuisse, nonnisi incerta coniectura mea est.

SOTPHI, „magister noster in bursa Kneck [Kuijk], qui composuit glosam notabilem super IIII [sive potius duas priores] partes Alexandri“ (p. 7³¹ 10¹¹) et „nunc pro dolor est mortuus“ (p. 29³²), est Gerardus de Zutphania (ex quo nomine istud 'Sotphi' corruptum est, ut hodieque Zutphanix nomen in Germania inferiore quasi *Sölfen* pronuntiatur), theologiæ professor, qui a. 1505. rector universitatis Coloniensis fuit, non confundendus ille cum Gerardo Magno Daventriensi, mortuo a. 1384., neque cum eo Gerardo de Zutphania, quem 'Trithemius' circa a. 1400. clauis scripsit, libri de reformatione virium animæ² auctore; sed nec cum eo Gerardo Zutphaniensi, quem a. 1598., ætatis 31. obiisse Desselus³ scripsit, — in quos omnes simul errores vereor ne Hartzhemius³ inciderit. de prioribus duobus conferatur Fabricius⁴, qui hunc nostrum præteriit. Ab his omnibus Æversus videtur is de quo Ioa. Piemontanus in MS. Auctario scr. eccl. fol. 39^a hæc habet:

Gerhardus de zutphania alius a primo coloniensis gymnasii fundatus [sic] et sacre theologie baccalarius formatus vir doctus et valde venerabilis ingenio subtilis et disputator questionum difficilium acutissimus scripsit quedam non inutilis lectionis opera e quibus extant

Super sententias	li iij
Questiones quodlibetarias	li j

1) Opp. Ff. 1601. fol. I. p. 149. 2) Hain. n^o. 16291. sqq. 3) Hartzheim. Bibl. Colon. p. 101. 4) Bibl. Lat. med. et inf. æt. III. 117. 127.

Alia quoque nonnulla que ad noticiam meam non venerunt. Claruit sub ruperto bauario imperatore anno domini. **M.CCC.**

Ad nostrum refero ex eis quæ Hartzhemius protulit, hæc: „liberalium artium et ss. theol. prof. in universali studio Coloniensi a. 1497. 17. Martii eligitur Decanus facultatis artium primo semestri. Scripsit . . . 4. Tractatus de cadaveribus maleficorum morte punitorum ad considerationem Alemanniæ Principum et aliorum Iudicum per Gerardum de Zutphania liberalium artium et sacræ Theologiæ Professorem pro honore patriæ in clarissimo universali studio Coloniensi compilatus, in 4°. 1508. Scriptus est contra Petrum Ravennatem I. V. Doctorem et Equitem, qui Principum iudicia carpsit relinquentium corpora damnatorum morte in furcis et rotis“. De glosa notabili super Alexandrum⁵ nihil habet Hartzhemius et quas memorat, ut supra Ioannes Piemontanus, ‘Quæstiones sententiarum notabiles libb. iiii. et Quæstiones quodlibetarias, in quibus multa pro eruditione discipulorum determinat’, ei Gerardo, ‘qui circa a. 1400. claruit’, aperte adscribit ‘Trithemius’. „Epidium quod auctore Ortveno Gratio Coloniæ in ecclesia prædicatorum ad Gherardi Zutphaniensis . . . sepulchrum dependens in epistolis Obscurorum Reuchlinistarum [a Calvastro I. 19.] nequiter est immutatum“ repetitum est post Lamentationes O. V.⁶ Mortuum esse nostrum Sotphi ante a. 1515. eadem illa Calvastrii epistola evincit.

5) De hac Glosa F. Haasius (de med. ævi stud. philol. p. 43.) antequam litteris meis ad eum datis quis esset ille Sotphi compererat, hæc scripsit: „*Glosa notabilis* (ita enim scribitur in editione qua ego utor, Argentinensi per Martinum Flach a. 1490. [4°. ap. Panzer Ann. typ. IX. p. 207. n°. 241^b et 241^c anno 1493. adscribuntur duo libelli impressi ‘Argentine per Martinum Flach, unus Gl. not. prime partis, alter Gl. not. secunde partis. Idem Panzer V. pag. 23. „Glossa notabilis in utramque partem Alexandri: Reutlingæ, Mich. Greiff. 1493. 4°. II. p. 402. v. 38.] clarissima fere est inter plurimos in Alexandri doctrinale conscriptos commentarios; quem autorem habuerit, reperire non potui; Coloniæ scriptam esse testatur Herm. Buschius in Vallo humanitatis . . . Non multo vetustiores sunt commentarii a Ludovico de Guaschis (Venet. 1483. et Basil. 1486.) et ab Ioanne Sinthemio (Paris. 1504.) editi . . .“. Ante Gerardum Zutphaniensem Glosam notabilem Coloniensem in Alexandrum extitisse docet Ioa. Piemontanus in MS. Auctario scr. eccl. fol. 105^b: „Henricus de colonia agripina Natione teutonius homo in litteratura seculari et aliis philosophicis disciplinis non infime eruditus atque diuine scripture haud expers noticia ingenio excellens sed more scholasticus Scripsisse quedam perhibetur non penitus spernende lectionis studiosis grammaticistis erudimenta in quibus tamen puris grammaticis plerumque reprobis videtur Extant enim illius quedam in alexandrum gallum glosemata que prenotauit

Glosam notabilem

li iiii

Carmina quoque diuersa

li j

Et plura alia mihi incognita Claruit tempore“

6) ed. m. p. 410. sq.

SPALATINVS, Georgius, albo academix Wittenbergensis primo universitatis semestri nomen suum sic inscripsit „Georius borkhardus de spalt“¹.

1) Förstemann alb. acad. Viteb. p. 5.

De vita insignis viri, quam multi² scripserunt, hæc ex Liebio³ et Burschero⁴ enotavi. Natus est Georgius Burekhard anno 1482. in oppido Spalt diocæseos Aichstadiensis; prima litterarum elementa in patrio oppido et in schola Sebaldiana Norimbergensi edoctus anno 1499. Erfurti studia adiit, ibique sequenti anno baccalaureatum meruit. Wittenbergæ inter primos qui magisterio philosophiæ ornabantur primus fuit anno 1502. summos in utroque iure honores petere dehortabantur dissuadebantque amici; itaque anno 1505. sacerdotio initiatus pastor pagi Hohenkirchen prope monasterium Vallis sancti Georgii factus est anno 1507. et sequenti præceptor noviciorum eiusdem monasterii. tum anno 1509. educationem principis Ioannis Friderici sibi commissam suscepit, et inde ab anno 1511. Lunæburgensium ducum Ottonis et Ernesti studia rexit Wittenbergæ, ubi a Friderico Sapiente a sacris et a secretis, et anno 1515. canonicus ecclesiæ Altenburgensis factus, publicam bibliothecam, quæ postea Ienam translata est, ære principum coemptis libris auxit. tum 'adfuit electori in comitiis anno 1518. Augustæ, anno 1519. Francofurti ad Moenum in electione Caroli V. Cæsaris, anno 1520. Coloniae et Aquisgrani in coronatione eiusdem, anno 1521. Wormatiæ. Postquam circa annum 1523. evangelicam Lutheri diu sibi cogniti doctrinam publice profiteri ac propugnare cœpit, et uxorem anno 1525. Altenburgi duxit, a Ioanne Constante electore Saxonie superintendens Altenburgensis vicinæque provinciæ et Voigtlandiæ electoralis constitutus est. Adfuit huic electori in comitiis anno 1526. Spiræ et anno 1530. Augustæ Vindelicorum habitis, ut et eius filio Ioanni Friderico Magnanimo anno 1531. Coloniae, quum eligeretur Ferdinandus I. rex Romanorum, et anno 1532. in conventu Suinfurti pacis sancientiæ causa habito. Eidem ab anno 1532. d. 26. Aug. Saxonie electori adfuit anno 1534. Cadani in Bohemia, annisque sequentibus aliis in locis tractatum et negotiorum, fœderis maxime Smalcaldici occasione . . . Visitationibus ecclesiarum Saxonicarum in ditionibus electoris et Henrici Pii ducis interfuit, cum aliis theologis et politicis. Obiit Altenburgi d. 16. Ian. anni 1545. ætatis 63. "tredecim fere menses ante Lutherum. Scripta Spalatini quæ edita sunt (nam multa adhuc inedita iacent) maximam partem in collectiones Schardii, Menckeni, Schelhorni, Kappii, recepta sunt; h. l. memoro tantum eius Annales reformationis⁵.

2) cf. Adami Vitæ Germanor. theologor. Ff. 1653. 8º. p. 99... 101. Iöcherum IV. p. 708. et quos hi laudant. 3) *Lebens-Beschreibungen der Vornehmsten Theologorum, . . . Welche an. 1530. den Reichs-Tag zu Augspurg besucht.* Gotha 1730. 4º. 4) Spicileg. XIII. Autographor. ill. rat. quæ intercessit Erasmo Rot. cum aulis et hominib. etc. Lips. Oct. 1791. 4º. 5) Georgii Spalatini Annales Reformationis *Oder Jahr-Bücher von der Reformation Lutheri, aus dessen Autographo ans Licht gestellt von Ernst Salomon Cyprian, D. Leipz. 1718. 8º.*, quibus præmissa est brevis descriptio 'das Leben Georgii Spalatini von Friedrich Hortledern'.

SPICVLII, Gregorius, qui 'est valde declarativus de modo supponendi' (p. 293²⁶). Spiculi nomen, quamvis in titulis Romanis legatur et etiam ad Spiegelium referri possit, hic tamen aperte fictum est ad luxuriosos hominis rebus venereis dediti mores indicandos: ita 'hasta' quoque

penem significat. ceterum Gregorium quendam quondam Wimpinensem discipulum suis coloribus hoc loco depingi non est quod dubitemus.

SPIEGEL, Iacobus, Selestanus 'i. e. Schletstadiensis p. 201. v. 113. p. 288¹⁶⁾, iuris utriusque doctor, Cæsaris secretarius', ut inter Reuchlinistas inscriptus est¹⁾. Fuit Wimphelingi²⁾ ex sorore nepos³⁾; natus est patre homonymo circa annum 1482.⁴⁾ Puerum avunculus Iacobus Wimphelingus Selestadiensis litteris atque moribus optimis erudit, qui, ut ipsius Spiegelii verbis⁵⁾ utar, „... nepotum suorum curam gerens: id quod alienis etiam præstitit, rectæ institutionis vigilantissimus adhortator, statim ab obitu patris mei, Iacobi Spiegelii, trigesimo tertio ætatis suæ anno vita functi, Selestadio novennem iam me, Spiram ad se vocat, in æde maiori tum⁶⁾ concionatorem agens: ubi loci, propter indoctam sed receptam eius temporis institutionem, quæ non respondebat ei, cui sub Cratone Hoffmanno in patria assueveram, nullo profectu accepto, mittor ad vicinam Heydelbergam, barbarioribus Dialecticæ atque Philosophiæ præceptoribus operam daturus. Nam qui tum ubique ferme ludis præerant, nihil tenebant cultioris literaturæ, ex æquo linguarum imperiti: .. Sophistæ erant, atque vix hoc nomine digni. . . Certe contractam tum atque imbibitam barbariem, quamlibet conatus, totam excutere nequivi. . . Ioannem Maium fratrem meum literis initiari quum iussisset Wimphelingius avunculus, decimo ætatis meæ anno natum, quum mater delabente re familiari, pertæsa viduitatis, in qua tot annis perseveraverat, alteri marito nupisset, accidit ut tum magis florerent studia, ac præceptores iuventutem doctius instituerent, non tam in ludis civitatum minoribus, quam in ipsis academiis. Utrobique ergo non mediocrem magni profectus spem nobis pollicitum fratrem, velut e medio cursu abripui ego, tum in aula divi Maximiliani Cæsaris agens, et sacris Scriniis præfectus, quum forte fortuna subadiuva sive exceptore egerem [enarrat, ut fratris instituendi causa Lexicon iuris civ. contexere coeperit]. Quum igitur a me peteret de his edoceri, quem sciebat olim in academiis Germaniæ celebrioribus Tubingæ et Friburgi legibus operam navasse, Viennæ Austriæ etiam publice professum: coepi in gratiam amantissimi fratris . . . aliquot voca-

1) Hutt. Opp. I. p. 131⁴⁾. 2) sic Riegger Amœnitt. Friburg. p. 479. et ipse Spiegelius Wimphelingum avunculum suum nominat, ut etiam ap. Adamum (Vitæ Germ. Ictor. etc. 1620. 8^o. p. 67.) et Burscherum (Autographor. spicil. viii. Lips. 1787. 4^o. p. xvi. sq.), iidem autem Adamus et Burscherus initio vitæ Spiegelii habent '*Beati Rhenani ex sorore nepos*'. Omne, si quid superasset, dubium tollunt Erasmi verba „egit Sletstadii in ædibus Magdalænæ sororis, ex qua nepotes duos . . . relinquit. quorum Iacobus Spiegeliius etc.“ quæ in epistola infra (art. Wimpheling) repetita leguntur. 3) i. e. *Neffe*, non *Enkel*. 4) Burscher. l. c. „circa a. 1493.“ Adam. l. c. in marg. „Sub annum 1483. vel paulo post“. Ex eo quod Spiegelius de se novenni dicit, fecerim 'circa a. 1487'. Sed scribendum esse 1482. docet subscriptio monumenti a Denisio (*Wiens Buchdr. gesch.* p. 326. sq.) repetiti hæc: Iacobus Spiegel Selestadiensis dicauit, ætatis suæ ann. lvi. Salutis. m.d.xxxviii. Tecum Habita“. 5) præfationis lexic iur. civ. post locum infra (art. Wimpheling. not. 1. i. f.) transcriptum. 6) „ab anno 1494.“ Burscher. l. c. p. xvi. ex Adamo.

bula ICTorum . . colligere“ etc. Non eundem enarrationis ordinem sequitur Burscherus, sic: „Deinde [Heidelberga relicta] Friburgi Brisgoiæ secundum humaniorum litterarum studium et historiarum studium, operam dedit iuris scientiæ, audiens in primis Ulricum Zasium, quem postea per omnem vitam et præceptorem et amicum summum agnovit coluitque. Idem fecit Tubingæ, quo venit Magister iam creatus, anno 1511. Itaque eruditione varia et rara, in primis vero iuris prudentia clarus, primum Maximiliano I. imperatori, et post huius mortem Carolo V. Cæsari, mox Ferdinando I. regi fuit ab epistolis et consiliis, atque Argentorati magna floruit auctoritate . . . Lexicon iuris civilis . . . congeffit Spiegelius. Richardi Bartholini Austriados libros XII et Güntheri poetæ [sive Conradi Celtis potius] opus de rebus gestis Cæsaris Friderici scholiis illustravit. Antonii Panormitæ etiam libris IV de dictis et factis Alphonsi regis Arragoniæ scholia adiecit. Scripsit præterea explanationem in progymnasmata Ioannis Reuchlini [‘enarravit carmen Ioa. Francisci Pici de mysteriis Dominicæ crucis, nuper in Germaniam delapsis’ (sic) *Adamus*.], expositiones in Prudentii hymnos, notas in Io. Ioviani Pontani librum de immanitate &c. Vid. præfatio Lexici Spiegeliani ab ipso auctore scripta, Melch. Adami Vitæ Germanor. ICTor. et Politicor. p. 31. ed. Ff. ad M. 1706. fol. p. 31⁷. . quibus addendæ sunt Erasmi epistolæ“. Ea Spiegelii ad Erasmus epistola, ad quam illam adnotationem scripsit Burscherus, data est Argentorati d. 23. Nov. a. 1531. — Anno 1513. præfationem ad epistolam Emanuelis regis ad Leonem X. scripsit „Iac. Spiegel Selestensis Leg. Lic. Cæs. Secretarius et archiducalis ab epist.“⁸; a. 1514. nominat sese „iurium in studio Viennæ. professorem“⁹; idib. Febr. a. 1514. prodiit inter alia ‘Epistola liminaris . . mire erudita ad Maximilianum Ro. Regem’¹⁰; m. Oct. a. 1517. ‘Excellentiss. Domino Iacobo Spiegel I. V. Doctori, ac Cæsareæ Maiestatis a secretis’ Ursinus Velius dedicat suum ad Mariam virginem votum¹¹. De morte nihil mihi constat, nisi quod non ante annum 1538. secuta est. — Ioannes Piemontanus in MŠ. Auctar. sscr. eccl. p. 65^a de eo hæc:

„Iacobus de speculis Natione teutonicus patria sletstadinensis diui Maximiliani Imperatoris secretarii homo in studiis humanitatis exercitatum habens ingenium et diuinarum scripturarum non ignarus et vtriusque iuris professor ingenio clarus et eloquio cautus metro prosaque potens Qui et si pleraque ingenii studii facultatisque sue professionis eum scripsisse credam nil mihi q& de eis assigne hactenus occurrit legi eius

Ad Sibutum metro elegiaco ep̃lam j Quo me laurigera
Viuir adhuc varia conscribens sub Maximiliano Imperatore“.

Tum idem Butzbachius fol. 150^a:

„Iacobus spigel natione germanus cesaree maiestatis hoc tempore ab epistolis homo sane in omni humanitatis litteratura et aliis quibusvis ad officium suum pertinentibus scientiis optime imbutus poeta et orator logistaque insignis ingenio promptissimus et eloquio tersus atque facundus Scripsisse eum tradunt quedam elegantis doctrine (preter epistolas innumeras in persona cesaris) compi-

7) ed. Haidelb. 1620. 8°. p. 66. sq.

8) Denis Wiens Buchdruckergesch. p. 82.

9) ibid. p. 109.

10) ibid. p. 114.

11) ibid. p. 178.

lata sinthemata sed nihil eorum adhuc videre potui hunc superius semel assignauit folio 65^o.

In sequenti articulo dicitur „Ludowicus helianus... predicti iacobi fautor et amicus singularis...“.

SPIESZHAMMER *vid.* Cuspinianus.

SPINA, Alphonsus a, *vid.* Fortalitium fidei.

STADIANUS. Theologum Franciscum, qui sua cavisatione Schlauraffum portavit ex regione Tubingensi (p. 201. vv. 97. sq.), Stadianum esse, quem inter Tubingenses professores in primis et coluisse et dilexisse Melanchthonem Camerarius¹ rettulit, mihi persuaseram ante Eichstadii² adnotationem lectam, quam Bretschneiderus³ ita corripit „Quis Theologus fuerit, incertum est“; Eichstadius autem sic scripserat „De Francisco theologo res incerta est. Dubium est enim, utrum intelligendus sit Franciscus ille Stadianus, Melanchthonis præceptor et amicus summus, philosophiæ omnis novæ ac veteris probe peritus (ita eum vocat in Græc. Gramm. instit. plag. 0²) an alius Tubingensis Professor, theologus potius quam philologus. Nisi forte etiam Stadianus Baccalaurei theologiæ honoribus ornatus fuit. De hoc adde Melanchth. epist. ad Bernard. Mauritium⁴. In Melanchth. præf. Græc. gramm. plag. p5^a est „Franciscum Stadianum, ut ingenio ad omnia studia habili, ita iudicio accurato et incredibili diligentia in philosophorum sententiis excutiendis“. Etiam in Melanchthonis epist. ad Reuchlinum ineunte a. 1518. aut exeunte a. 1517. scripta⁵ solum prænomen legitur: „Franciscus sese tibi noster nexum scribit, et vindicari vult, non ceu in gregem tuum immissus aries, ut Iuris consultus inquit, sed ceu arbuscula quæ in agrum aliquando tuum radices egit“. Secundum Crusium⁶ ad a. 1518. „war der 71te Rector zu Tübingen Petrus Brun, den 1ten Maji, und der 72te M. Franciscus Stadian, den 18. Octob. erwählt“. — Hæc scripseram, cum ad manus mihi veniret Rudolphi Roth libellus⁶, qui p. 4. habet: „Rector war nach der Matrikel im Winterhalbj. von Lucæ (18. Oct.) 1518. bis Philippi und Iacobi (1. Mai) 1519. der Magister Franciscus Stadianus, über welchen wir sonst nichts wissen. Er ist ohne Zweifel Franciscus Kircher aus Stadion [Wirtenb. Ob. Amt Ehingen, Donaukreiß], der am 3. März 1509. bei der Univ. eingeschrieben, 1510. Baccalaureus wurde und damals, da er den Magistertitel führt, der Artistenfacultät angehörte“. Et idem infra p. 38. sq. „Ueber den ... damaligen Rector der Tübinger Univ. Franciscus Stadianus, von dessen Lebensumständen sonstige Nachrichten fehlen, sind mehrere sehr ehrenvolle Zeugnisse Melanchthons erhalten. ‘Amicus mihi quispiam est non uulgaris, sub quo primum puer præceptore in Suevis Tübingæ dialecticis merni annum unum aut alterum, hactenus ut fratre semper familiariss.

1) Cf. infra comm. ad p. 201. v. 94.

2) Cf. Comm. ad p. 198⁹.

3) in *Stro-*

bels Neuen Beytr. III. 2. p. 1. sqq. et in novo Corpore Bretschn. p. 24.

4) in

Illustr. viror. ad Reuchl. epp. Tub. 1519. 4^o. pag. C ij^b.

5) *Schwäb. Chronick*

v. I. I. Moser. *Ff.* 1733. fol. II. p. 189.

6) *Verzeichniss der Doctoren etc. Bei-*

gefügt ist: Beiträge zur Gesch. der Univ. Tübingen. I. Aus d. J. 1519. Programm. Tübingen 1867. 4^o.

usus, Franciscus Stadianus, eruditione ac uitæ genere tali, ut a bonis ac doctis omnibus certatim diligi mereatur. Is Analytica posteriora Suevicæ iuventuti anno superiore prælecturus, a nobis Themistii libellos, quos latine reddidit Hermolaus, accepit, addidi quædam e Philopono transscripta, neque enim Græca omnia satis mihi probantur. Admonui insuper illheic ab Aristotele Rhetorica doceri. Legit, relegitque, et quo est iudicio, protinus ad scopum aduertit animum, ibi re penitus cognita, et pro felicitate ingenii sui aucta illustrataque, tot notabilibus acceptio-nibus, distinctionibus exauctoratis, causam integram, ueluti recuperatorio iudicio restituit, scholæ simpliciter ac candide summam rei το ἀλφα και ω traditurus. Ad hæc male precatus nugis, obnixæ a me contendit, Aristoteli purgando socias manus adicerem, conaturum omnia sese pro uiribus, uti artium elementa uindicta Barbarorum liberarentur, Primi nominis studia a sordibus recipi non posse, nisi purgatis adolescentiæ rudimentis, Id fere quæque in summis posse, quod in infimis assueuerit, In summa, omnia sibi de grandioribus polliceri, si exercendæ iuuentæ ratio melior iniretur. Placuit amici consilium et negotium una literarium suscepimus. Dii reliqua secudent. Nunc quæso vos, quanti facitis huius viri iudicium, cum in aliis disciplinis οὐ παρρηγως, tum in hoc genere summa cum laude annos opinor decem versati'. Melanchth. sermo de corrigendis adolescentiæ studiis. Basileæ m. Ian. a. 1519. p. 13. 14. . . . *Ich vermuthe, dass der Franciscus Sùpplinger ex Stadion, welcher 1512. magistriert und 1521. (ipse Rothius manu sua correxit in exemplari humanissime mihi misso: 1517 und 1519) gleichzeitig mit dem M. Balthasar de Wiltperg d. h. Balthasar Kùpfelin, dem nachmaligen Professor, den (R. correxit: die Vorstufen zum) theologischen Doctorgrad erwirbt (R. corr. durchläuft), niemand anders ist als Franciscus Kircher, da sonst seine Promotion in der vollständigen und genau geführten Matrikel der Artisten ganz fehlen würde. Sein Vater mochte neben dem Familiennamen die Bezeichnung Sùpplinger führen, nach dem am Bodensee gelegenen [badischen] Dorf jetzt Sipplingen, so wie Plücklin sich Ebinger nannte“.*

STAPVLENSIS vid. Faber.

STORCKIUS (p. 202. v. 119.) inter Sletstadiensenses Misoschlauraffos memoratus certe alius est quam ille Wilhelmus Storch Daventriensis, a quo epistola II. 27. scripta fingitur, et quam is Ciconia, quem legimus in epistola Zasii¹, et iam Förstemannus² vidit illum esse Iohannem Storekium, quem Wimphelingus³ inter eos doctos utilesque viros recenset, quibus curtisani aut beneficia illis conferenda intercipiunt, quosve ab importunis molestiis et vexationibus securos ac tutos non esse sinunt. „Exemplum⁴ sumatur a Petro Wackero, qui licet doctissimus et integerrimus, cum xxiii annos Heidelbergæ in utroque iure legisset, ex gratia expectativa nihil prorsus, nec vicariam quidem in cathedrali consequi potuit. Possent

1) ap. Rieggerum, Zasii epp. II. n°. cclxvii. 2) ap. Eichstadium in Programm. Ienensi de poesi culinaria. 1832. 4°. p. 15. sq. 3) in Pragmaticæ sanctionis medulla Selestad. a. 1520. 4°. edita (cf. Panzer Ann. typ. VIII. p. 207. n°. 7.), repetita a Rieggero de Iac. Wimphel. in Amœnitt. Friburg. 1779. 8°. p. 479. sqq. 4) Riegger. l. c. p. 511. sq.

et huc adduci Iacobus Rackenspurger in sacris et pontificiis litteris doctissimus, et Ioannes Collaurus Ictus . . . et præclarus iuris interpres Heinricus Colherus . . . Taceo hic Othmarum Luscium, quem sacræ et pontificiæ, immo etiam Græcæ litteræ commendant. Taceo Iacobum Landesbergium nobilem et eruditum. Taceo IOANNEM STORCKIUM et Ioannem Mannium, municipes meos [Sletstadienses], Romæ diu conversatos, quibus coniicio perspectam integritatem, et innocentiam, metumque vulnerandæ conscientiæ, quo difficilius et tardius sacerdotia nanciscerentur, obtitisse“. „Taceo (in adnot. Zasii legitur) Iacobum Sturmium ingenio, eloquentia, et genere nobilem, qui voluit aliquando in ecclesiasticorum haberi numero, sed cum videret, nulli aliter quam per sordes patere aditum, subito mutavit sententiam. Taceo tandem Nicolaum Gerbellium Ictum et in utraque lingua doctissimum, qui Argentorati et alibi amicorum usus est opera, qui illi sacerdotium impetrarent: sed nihil effecit primum, deinde pœnituit ipsum propositi.“

STURM, Iacobus, ex nobili Offenburgica gente de Sturmeck sive Sturmneck (p. 286¹⁾), Argentoratensis, natus a. 1489., d. 27. Iul. a. 1504. in album academiæ Friburgensis relatus et iam d. 18. Ian. a. 1505. Magister artium factus, Wimphelingi Keisersbergiique discipulus, doctrina moribusque clarus, muneribus publicis patriis et in comitiis atque apud reges Cæsaremque oratorio sæpius per ardua negotia periculorumque plena tempora laudabiliter functus, moritur d. 30. Oct. a. 1553. Primum per aliquot annos de Aristotelicis libris publice legit, tum anno 1508. inter theologos intitulatus est; postea Leodii Parisiisque etiam iuris studio incubuit, et in patriam reversus sodalitatis litterariæ Argentoratensis socius fuit. Honorificentissime eum memorat Wimphelingus², qui ei etiam de integritate libellum a. 1505. primum editum inscripsit, et Erasmus³ quoque eum laudibus extollit passim. Ioanni Sleidano Germanicarum rerum historiæ scribendæ materiam Sturmium suggessit. Iudi litterarii Argentoratensis a. 1538. conditi præfectus primarius fuit. Vitam viri plures enarrant; videatur e. gr. Pantaleo⁴, Melchior Adamus⁵, Bælius⁶, quibus

1) Erasmi epp. L. B. 1706. fol. col. 1141. „... nec gravatus est [Wimphelingus] amore pietatis agere pædagogum aliquot magnæ spei adolescentibus, quorum præcipuus, nunc [a. 1529.] inter nobiles, doctrina, sinceritate, candore, prudentia nobilissimus Iacobus Sturmus, cuius consiliis plurimum debet tota pene Germania, non solum inclyta civitas Argentoratum.“ 2) loco supra art. Storckius transcripto.

3) e. gr. in præced. not. 1. et in ep. ad Mosellanum a. 1519. scr. (Erasmi epp. L. B. 1706. fol. col. 407.) „Vixdum prodierat N. T., cum Argentoratensis prædicator quispiam . . . in corona studiosorum plena, ut aiunt, tibiis detonabat in opus illud. Aderat Iacobus Sturmus, iuvenis ingenio faceto, summo iudicio, doctrina non vulgari, ac nostri cum primis studiosus. is passus est hominem ad satietatem usque deblatere. cum nihil iam non dixisset, atque ut ipsi visum est felicitur, rogavit hominem Sturmum, an opus vidisset. negavit. Qui potes igitur, inquit, tam multa prædicare de opere, quod nec legeris nec videris? Risere cuncti, nec tamen puduit illum impudentiæ suæ.“ 4) Prosopogr. III. p. 370. 5) in vitis Germanor. Ictor. Haidelb. 1620. 8°. p. 91 ... 96. 6) Bayle Dict. v. Sturmium, Jaques.

cum conferatur Burckhardus⁷, Rieggerus⁸, Raumerus⁹, Schreiberus¹⁰ et imprimis Iungius¹¹.

- 7) Iac. Burckhard de ling. Lat. in Germ. fatis novi Comm. Wolfenb. 1721. 8^o. p. 492. sq. 8) Amœnitt. Friburgens. p. 163. sq. 9) Car. Raumer *Gesch. d. Pædagog.* ed. III. vol. I. p. 260. sq. 10) H. Schreiber *Gesch. d. Univ. Freiburg.* p. 93. sq. 11) A. Jung *Gesch. der Reformat. in Straßb.* 1830. 8^o. I. p. 185...193.

STVRNVS (p. 200. v. 79.), Iohannes, vulgo *Staar*, Smalcaldensis, litterarum Latinarum callentissimus Bohemici iuvenis Christophori de Weitmühl in Italia studiorum dux, cum in patriam rediret, Vindobonæ cum Celte amicitia inita societatis litterariæ Danubianæ socius factus est¹. Sturni etiam cum Buschio contractæ amicitiae non nulla huius ad illum illiusque ad hunc carmina præbent testimonium, quæ legimus in Buschi Epigrammatum libro tercio². Tum apud Bohuslaum Hassensteinium a Lobkowitz familiariter vixit Sturnus, non nullaque egregii huius viri scripta edidit, post cuius mortem (a. 1510.) Annæbergæ, ubi Schlauraffo dedit alapam (p. 200. v. 80.), Latinas litteras docuisse fertur³.

- 1) cf. not. 3. i. f. 2) Lipsiæ a. 1504. publicat. pagg. C i & 3 sqq. 3) Cf. *Erhard Gesch. d. W. d. W.* III. p. 320. — De 'Iodoco' Sturno s. Sturlino Aschbachius (*Sitzungsberr. d. kais. Akad. d. Wtsen. Philos. histor. Cl. Jahrg. 1867. Mai.* p. 35.) „... Er erzog die Söhne des ... Bohuslaus von Hassenstein, mit denen er Italien bereiste (um 1500.) und führte daher auch die Benennung Pædagogus. Später, wohl erst nach 1504 kehrte er nach Sachsen zurück, wo er in Annaberg und Leipzig für die Verbreitung des Humanismus wirkte. (Mencke de Græc. et latin. litt. in Misnia restaurat. § 11.) Er schrieb mehreres und gab auch Dichtungen heraus, von denen man behauptete, daß sie nicht seine eigenen gewesen, sondern daß er sie aus den nachgelassenen Papieren des Bohusl. v. Hassenst. entnommen habe. vgl. Schier de sodal. Danub. fol. 53. (MS.). Dieser gibt nur wenig; mehr Kaltenbäck, *Oest. Ztschr. für Gesch.* 1837. III. 86. und Klüpfel [Vit. C. Celtis] II. 154.“ [Apud Klüpf. l. c. nihil est nisi hoc: „A. 1500. Vincentio Eleutherio, in Italia moranti, scribebat (Celtis), vehementer sibi placere Ioa. Aesticampiani lucubratiunculas. Idem per litteras significavit Ioanni Sturno, eodem tempore apud Italos peregrinanti.]

SVLPITIVS (cuius 'de quantitibus syllabarum' in Lyptzick audivit Straußfederius, p. 9^{24. sq.}), Verulanus, Ioannes, post medium sæculum xv., imprimis sub Innocentio PP. VIII. Romæ Latinas litteras docuit, ac primus¹ musicam in theatra induxit. idem primus Vitruvium publicavit et² scripsit commentarios in Lucanum (ed. Venet. 1505. fol.), ac Vegetii, Aeliani et Frontini de re militari opuscula edidit. Eiusdem 'de syllabarum quantitate librum excusum in 4^o.' Gesnerus³ memorat, idemque liber cum aliis eiusdem auctoris 'De versuum scansione, de heroici carminis decore et vitiis, de pedibus et diversis generibus carminum præcepta &c. sæpe prodiiit⁴. Cetera Sulpitii opera memoranda sunt hæc. Opus grammaticum s. de octo partibus orationis⁵; De componendis et ornandis epistolis⁵, cui in ed. Rom. accessit Priscianus grammaticus de

- 1) Bayle, *diction. v. Sulpitius.* 2) Gesner, *Bibl. univ. v. Ioh. Sulpitius.* 3) Hain. *Repertor.* n^o. 15160...15164. 4) *ibid.* n^o. 15139...15156. 5) *ibid.* n^o. 15157. sq.

preexercitamentis Rhetorice ex Hermogene translatis⁶; De carminis et syllabarum ratione⁷; Commentariolus in Quintilianum de compositionis parte⁸; De moribus puerorum carmen iuvenile⁹. Panzerus¹⁰ sæculo xvi. repetita Sulpitiana scripta indicat; sunt: Grammatica c. textu Ascens. recognito, De regimine et constructione libellus, De figuris constructionis, Carmina, De epistolarum compositione, De moribus puerorum in mensa carmen elegiacum, Instituta moralia, Iudicium dei supremum de vivis et de mortuis.

- 6) Hain Repertor. n^o. 15159. 7) ibid. n^o. 15165. 8) ibid. n^o. 15166. 9) ibid. n^o. 15167. Prodiit etiam Leydis per H. I. de Woerden [a. 1497.] 4^o. 10) Ann. typ. XI. p. 134. sq.

SULS, 'Magistrum nostrum Petrum, qui tempore meo [circa annum 1506?] regebat in bursa Kück' (p. 240²⁰), alium non esse puto quam Petrum Suls s. Süls de Colonia: nam Petrum Ravennatem ICTum, non theologum, neque actu fuisse Coloniæ anno 1516., neque bursam Cucanam umquam rexisse satis constat. Hartzhemius¹: „Petrus Suls de Colonia ad gradum baccalaurei ex domo Cucana, sacræ theologiæ doctor decanus eligitur anno 1512. ultima Iunii, sub quo decano iniuriæ illatæ sunt facultati Coloniensi per Ioannem Reuchlin legum doctorem ex quodam libello famoso edito“ [*Augenspiegel*]. „Fuit scholasticus illustris ecclesiæ sancti Gereonis, pastor ecclesiæ sancti Laurentii, canonicus sancti Severini. Anno 1520. erat inter magistros regentes sacram facultatem theologicam, et regens domus Cucanæ, obiit 1525. Frater an cognatus fuerit sequentis scriptoris, dubitatur. *Ioannis Moirs Sultze Coloniensis MS. habemus . . . in fol. de anno 1455. Der Seelen Trost. Exempla in Decalogum . . . Passio Christi rythmice. Omnia Germanice in Bibl. Coll. Colon. S. I.*“ — Inter rectores universitatis Coloniensis legitur²: „1510. Petrus Süls de Colonia, Theol. Licent.“ „1518. Petrus Suls de Colonia, Theol. Prof. *Scholast. an St. Gereon.*“ „1519. Rutgerus de Venlæ, Theol. Licent., *Canon. a. St. Gereon u. Urs.*“

- 1) Biblioth. Colon. 1741. fol. p. 284. 2) *Bianco Gesch. der alten Univ. Köln. I.* p. 830. sq.

TANNSTETTER, Georgius, Collimitius i. e. ex oppido Rayn s. Rain Bavaricæ superioris¹, 'pro nunc medicus, olim mathematicus' (p. 237²⁹), astronomiæ professor, anno 1512. rector universitatis Vindobonensis fuit (p. 199. vv. 25. sq.)². Ad ea quæ supra³ de Collimitio adnotavi, ex Denisio, qui eius scripta Vindobonæ fere omnia publicata recenset⁴, epitaphium⁵ adscribo: „Georgio Tannstetter a Thonnau Medico et Mathematico sui temporis Principi. DD. Maximiliani ac Ferdinandi Nepotis Rom. Regis, liberorumq; Eius. Itemque Panno. Reginæ Mariæ a Curatione et Consiliis absolutiss. Martha pudiciss. uxor Amantissimo Marito, Christianus, Elisa-

- 1) Interdum etiam nominatur *Tannstetter a Thonnau s. Thannau* (c. gr. ap. *Denis Wiens Buchdr. gesch.* p. 65. 66.), interdum *Lycoripensis* (ut ibid. p. 237. 338.) 2) Eder Catal. rector. Vind. p. 54. 3) Hutt. Opp. I. p. 22. ubi adde *Denis Wiens Buchdr. gesch.* p. 64. sq. 4) cit. *Wiens Buchdr. gesch.* 1782. 4^o. passim. 5) lib. cit. p. 65. sq.

betha et Martha Dulcissimi Liberi, suavissimo et carissimo Patri. Q. V. A. LIII. Ob. MDXXXV. Die Martii XXVI."

TARTARETVS sive Tataretus sive Tateretus (p. 285¹⁶), Petrus, artium liberalium magister Parisiensis regens, Scotista, Bruliferi¹, ut videtur, discipulus, floruit etiam altero sæculi xvi. decennio: nam inter deputatos ab universitate Parisiensi ad examinandum Reuchlini speculum oculare a Theodorico de Gauda in epistola d. 13. Aug. a. 1514. scripta² nomen eius legimus. Bulæus³: „Petrus Tartheret Diœc. Lausan. de Nat. Ger. qui Procurator fuerat a. 1480. 15. Dec. 1490. rector Paris. suffectus est“. Libri Tartareti secundum Hainium⁴ sunt: Expositio in summas Petri Hispani secundum subtilissimi doctoris Scoti doctrinam atque conformiter ad mentem Stephani Pruliferi fidelissimi Scoti interpretis; Commentationes in libros totius logicæ Aristotelis; Questiones admodum subtiles et utiles cum medulla totius materie artium quattuor librorum sententiarum et quodlibeti doctoris subtilis Scoti in suis locis quotate; Quæstiones super sex libros ethicorum Aristotelis; Expositio totius philosophiæ nec non metaphysicæ Aristotelis. Illa priori loco memorata 'Expositio' idem liber esse videtur atque is qui in Accessionibus ad histor. litterar. Cavei⁵ ad a. 1507. indicatur⁶. A Panzero hi Tatereti indicantur libri: Expositio in summulas Petri Hispani; Prælecta in universam Aristot. Philosophiam; Expositio super textu logices Arist.; Expositio philos. ac metaph. Aristot.; Quæstiones morales in lib. Ethic. Aristotelis.

- 1) cf. supra art. Brulifer. 2) cf. supra p. 133. Consp. chronol. ad ill. d. 3) Hist. univ. Paris. V. p. 923. cf. ibid. p. 794. 4) Repertor. n.º 15333...15345. 5) ed. Basil. 1745. fol. vol. II. p. 12. 6) sic: Petrus Tartaretus Parisiensis theologus scripsit Comment. seu Reportata in sententias et quodlibeta Scoti. Venet. 1607. II voll. fol.º.

TEXTORIS, Iohannes (p. 296²²). Epistolæ II. 68. scriptorem fingi puto eum, de quo Herzogius¹ hæc habet: „Ioannes Mœrnach sive Ioannes Textoris de Mœrnach², Basileæ laurea philos. a. 1474; corona vero magistrali a. 1477. cinctus, iuri operam dedit et in utroque iure licentiat³ a. 1499., doctor vero creatus fuit a. 1508. Ordinis philos. decanus sæpius, iuridici vero sextum exstitit a. 1515. 19. 22. 25. 26. et 1528. Pontificii iuris fuit ordinarius iam a. 1504. De eo in matricula theol. hæc exstant: A. 1484. venerabilis vir M. Ioh. Mœrnach admissus est ad lectionem bibl. adsignati sunt eidem libri Iob et ep. Pauli ad Rom. Dispensavit facultas cum eodem super defectu natalium, intuitu singularium virtutum eius . . . dispensavit itaque usque ad Licentiam inclusive, quia nondum xxx. annum compleverat. Anno 1488. admissus fuit . . . ad lecturam Sententiarum. Præfatus Mœrnach duxit uxorem completo primo sententiarum a. 1489. et dimisit studium suum cum ridiculo⁴. Ceterum Textoris nomen etiam Ioannes Ravisius Nivernensis gessit⁵.

- 1) Athen. Rauric. p. 107. sq. 2) Mornach Alsatiæ superioris? 3) de quo dixi Hutt. Opp. III. p. 554. ad v. 168. Idem Hutteni Aulam cum præf. et carmine commendaticii edidit Paris. 1519. 4º. cf. infra Addenda ad hoc vol. VII.

THOMAS Aquinas sive de Aquino (quod Iuvenalis quoque patrum oppidum fuit), natus a. 1227., obiit a. 1274., beatus (p. 17¹⁹ 71⁴⁰), 'propter eminentiam vocatur sanctus' (p. 260¹⁸), 'sanctus' (p. 18²⁵ 70²⁹ 205³² 210²³ 235²⁴)

260 septiens), 'bis sanctus' Hutteno¹, ad quem locum etiam adnotavimus, ab eo sancto Dominicanos Thomistarum nomen habere. Uberrimus ecclesiæ doctor, Alberti magni maior discipulus, inter scholasticos 'Angelicus' celebratur, sed Prantlio² locuplete teste minime fuit *ein selbständiger Denker*. Vitam iam olim multi scripserunt, quos laudat Fabricius³. Librorum permagnam copiam reliquit, quæ ex quarta, Parisiensi a. 1660. editione tomis xxiii fol^o, ex quinta, Venetiis a. 1760. absoluta, tomis xxviii in 4^o. continentur⁴. Ex his libris in epp. O. V. nominatim laudantur 'Cathena aurea quæ vocatur Continuum⁵ beati Thomæ' (p. 71³⁹), qui liber dedicatus est Urbano PP. IIII.⁶; 'beatus Thomas contra gentiles' (p. 17¹⁹), sive 'Summa Thomæ contra gentiles' (p. 274³), i. e. De veritate catholicæ fidei contra errores gentilium⁷; 'liber doctoris sancti de ente et essentia' (p. 210²³), 'seu de quidditatibus rerum intitulatus', sive 'de esse et essentiis tum realibus tum intentionalibus'⁸, qui liber diversus est ab eo quem Thomas 'de quidditate et efficacia eucharistiæ' composuit. Commentaria in Aristotelem⁹ sunt quæ laudantur p. 18²⁵; Commentarii in sententias Lombardi non memorantur in epp. O. V.; antiquissima 'Tractatus de universalibus et de natura accidentis' exempla indicat Hain¹⁰; hoc tantum adicio, Thomam etiam Quæstiones quodlibeticas¹¹ sive 'de duodecim quodlibet' sive 'Placita' sive 'Quodlibet Thomæ' scripsisse¹². Libri p. 18^{27, 29, 31} laudati sunt 'De prædicabilibus et prædicamentis' et 'Tractatus de universalibus'; p. 18³⁰ ad Ethica respicit¹³.

- 1) Hutt. Opp. I. p. 177⁷. 2) Prantl *Gesch. der Logik*. III. p. 107. sqq. 3) Bibl. Lat. med. et inf. æt. VI. p. 660. sqq. 4) cf. Fabric. l. c. p. 663. sqq. 5) i. e. in quatuor evangelistas. 6) cf. Fabric. l. c. p. 674. et Hain. Repertor. n^o. 1328 ... 1336. 7) Fabric. l. c. p. 668. sq. Hain n^o. 1385 ... 1390. 8) Fabric. l. c. p. 666. Hain n^o. 1500 ... 1507. 9) cf. Fabric. l. c. p. 664. 10) n^o. 1511 ... 1514. quocum cf. Panzer Ann. typ. V. p. 38 ... 44. X. p. 101 ... 104. 11) Fabric. l. c. p. 668. Hain. n^o. 1400 ... 1409. 12) cf. Hain. n^o. 1492.

THOMAS DE WALLEIS *vid.* Walleis.

TORRENTINVS (p. 70³⁴), i. e. Hermannus *van Beek*, Zuollanus, Hegii Dacentriæ discipulus, frater vitæ communis, aliquamdiu Groningæ rhetoricam docuit, Doctrinalè Alexandri correctum (immo corruptum) edidit Argent. 1516. et præter misera commentaria in Vergilii eclogas et georgica, sæpe edita¹, etiam commentarium in Sabellici carmina², grammatica scripta et Elucidarium poeticum, Orationes ex Ovidii libris formatas, Scholia in evangelia aliaque edidit. obiit circa a. 1520. Cf. Foppens³ et Panzer⁴, quibus ex Ioa. Piemontani (novissimi Hegii discipuli) MS. Auctario scriptor. ecclesiasticor. codic. Bonn. fol. 57. hæc addo:

Hermannus Torrentinus Zuollensis oppidi cuius natione teutonicus vir in secularibus litteris eruditissimus et diuinarum scripturarum non ignarus ingenio subtilis et difertus eloquio philosophus clarus orator facundus et poeta insignis qui licet vxoris et rei familiaris cura sit necessario districtus incredibili tamen amore

- 1) cf. Panzer Ann. typ. XI. p. 175. sq. 2) ab Erhardo (*Gesch. d. W. d. W.* III. p. 304 ... 306.) prætermissum. 3) Biblioth. Belg. p. 478. 4) Ann. typ. XI. p. 151. sq.

feruet litterarum multa indies vtroque sũlo magnæ vtilitatis pro studiofa iuuentute maxime grammaticæ institutionis scribens et componens opera quibus nomen suum cum ingenti gloria vbique diuulgat E quibus extant subiecta

Super bucolica Virgilij commentum	li j	Virgilius maro latinorum poeta:
Orationes familiares ex ouidio	li j	Liber ipse est tanti quanti:
In georgica Vir. commentum	li iiij	Georgica vocantur quatuor li:
Commentum optimum in verba deponen: ^a	li j	Vt aiunt nonnulli Ioannes gerlandi:

In eglogas anthonij fabellici g̃	li j	
Super prima parte alexandri g̃me: op:	li j	Tot extant edita iam pridem.
In euā ^a 4 epistolas dominicales cō:	li j	In hac epistola secundum paulum mo:.

Super ymnos commentum	li j	Ymnus grecum nomen est
In sequentias commentum	li j	Anno Imperij cesaris Augusti
Super alex. ^{um} commen: breue	li j	Septem sunt capitula illius
Appologia sui ad fratrem suum	li j	Audiui frater nonnullos eorum
De natiuitate domini ad pasto ^a	eglo j	
Epigramma sine certo numero	li j	

Viuit adhuc Zuollis varia componens studiosis quandoque profutura sub Maximiliano

TREBELLIVS, Hermannus, qui 'cum suis poematibus Schlaurauffum, Francfurdia, quæ iacet apud Oderam, multum infamavit et audacter blasphemavit' (p. 199. v. 18...20.), etiam a non personato Hutteno¹ cum discipulis Osthensiis uno quasi ore laudatur, iterumque in Querelis². De Trebelio eiusque scriptis dixi in adnot. ad hos Huttenianos locos. adicio eum teste Becmanno³ in matricula primorum Viadrinorum ICTorum non comparere, neque in chartis eius academiciæ aliam viri inveniri mentionem, quam quod anno 1511. rectore æstivo Ioanne Pistoris nomen dedisse legatur hoc modo: 'Hermannus Trebelius de Ysenach Poeta'. Anno 1506. Trebelium iam senem fuisse Trithemii ad Sibutum epistula probat⁴; Petrei Aperbacchi anno 1512. ad eum scripta epistula supra⁵ repetita est. ceterum ut natale, ita vitæ supremum tempus accuratius definire nescio. Ioannes Piemontanus in MS. Auctario serr. eccl. fol. 148^b. [a. 1509.?] sic scripsit:

Hermannus Trebellius natione almanus homo in secularibus litteris studiosus et egregie eruditus poeta et orator insignis et ob hoc apud superiores germanos multo in precio habitus qui quottidie ingenium suum laudabilibus studiorum ingenuorum exercitiis refricans plura amene lectionis sinthemata cudere perhibetur que tempore suo in lucem sunt producenda legimus eius nonnulla in quosdam auctores commendaticia epigrammata Viuit adhuc

- 1) Opp. I. p. 16. 2) Querelar. 11. 10. v. 31...36. in Hutt. Opp. III. p. 65. sq.
3) Notitia univ. Ff. ad Viadr. p. 60. 4) cf. supra p. 469. art. Sibutus. 5) Hutt. Opp. III. p. 545. sq.

TRITHEMIUS (Ioannes), ut ipse in Chronico Sponhemensi¹ ad annum 1461. rettulit, „anno 1461. post horam xi., minuto 28. in nocte post me-

1) Trithemii Secundæ partis Chronica insignia duo ex bibl. Marq. Freheri. Ff. 1601. fol. p. 374.

ridiem, Cal. Februarii h. e. in ipsa nocte festum purificationis b. M. V. præcedente natus est in villa Trittenheim, quarto a Treviri in descensu Mosellæ miliario⁴. sed exactius idem in Chronico Hirsaugiensi² ad annum 1462. „Anno Bernardi Abbatis II. Indictione Romanorum die mensis Februarii prima, hora undecima, minuto xxxiii. post meridiem in nocte Ego Ioannes Trithemius compilator huius operis, Abbas postea in Spanheim, ac deinde apud S. Iacobum in suburbanis Wirzburgensium, Ordine D. P. Benedicti, patre Iohanne de Heidenberg³, matre Elisabeth de Longovico⁴, in peccatis natus sum, sed in Christo regeneratus fonte baptismatis in villa Trittenheim diocesis Trevirorum iuxta littus Mosellæ, tribus in descensu a civitate Treverica milliaribus, anno Pii Papæ II. quarto, Regni autem Friderici Imperatoris xxii.“ Ingratus ipse et erga Ioannis Alb. Fabricii et erga popularis mei Ioannis Trithemii, litteratissimorum virorum, summa de litteratoribus merita essem, nisi illius⁵ de hoc verba mea quoque facerem, de hoc, „cui mecum tam multa debent et debebunt qui quotquot historiam litterariam post eum tractare vel aggrediuntur vel aggressi sunt. Ille nobis Gesnerum dedit, cuius Bibliothecæ liber Trithemii de scriptoribus ecclesiasticis totus insertus primas lineas duxisse merito est existimandus. Eius viri tot sunt etiam in historiam civilem et ecclesiasticam, Germaniæ præsertim nostræ, merita, ut grati hoc cum animi officium præstare velim libenter, scriptorumque eius notitiam . . . tradere. Nomen ei a villa Trittenheim, . . . in qua patre Ioanne de Monte (Eidenberg sive Heidenberg) natus fuit A. 1462.⁶ Cal. Febr. Inde [postquam puer quindecim annorum prima litterarum elementa didicerat, tum duro vitrico Treverim Heidelbergamque studiorum causa effugerat, die 21. Nov. anni 1482.] monachus ord. Bened. et mox a. 1483. [die 9. Nov. benedicatur] Abbas S. Martini Spanhemensis, diocesis Moguntinæ, denique [, cum huic monasterio supra xxiii annos præfuisset, novemque menses a mense Augusto anni 1505. Berolini apud marchionem Ioachimum moratus esset,] postremis decem annis Abbas S. Iacobi apud Herbipolim diem obiit [die s. Lucæ, 13. Decembr.] a. 1516. . . . Vir eximie staturæ, et valde humanus dicitur . . . Iconem eius descriptam ære, et elogium exhibet Laurentius Crassus II. 18.⁷ . . . A magiæ crimine . . . defenditur . . . Circa antiquiora tempora sane honor apud Trithemium quoque pro captu illius ætatis non raro est fabulis . . . poteratque addi semper laudare Trithemium libenter, et commendare studium scriptorum quos refert: id quod longe mihi videtur æquius et præstare ignavo ingratoque silentio, vel acerbis et inhumanis indignisque aliorum censuris . . . Corrumpendo nomine, quoties de Britannis scriptoribus mentionem facit, toties fere peccare arguitur a Lelando cap. 340. quo viro nescio an quisquam frequentior est in transformandis locorum hominumque nominibus. Anno 1505. ad Io. Nutium I. ep. 32. Trithemius: ‘amplius quam duo millia voluminum’ (cum vix XLVI reppe-

2) S. Galli. 1690. fol. tom. II. p. 450.

3) *Heidenburg* viculus in Treverensi est.

4) i. e. *Longvich*, item viculus Treverensis (non *Longwy* s. *Lungwich*, oppidum munitum Francogallicum).

5) Bibl. Lat. m. et inf. æt. IV. p. 451. sqq.

6) Errore fortasse operarum Paulus Freherus habet 1442.

7) item Opp. historicorum Trith. exemplum quod prodiit Ff. a. 1601. fol.

risset) ‘... in bibliothecam Spanhemensem comportavi ...’ “ Tum Trithemiana scripta (utinam epistolæ familiares non tantum ad annos 1505 ... 1507. pertinentes publicatæ essent) Fabricius suo more diligenter recenset, quod etiam fecit qui nuper post hanc meam notitiam scriptam Trithemii vitam scripsit, Silbernagel⁸⁾. neuter vero Butzbachii Miltenbergensis sive Piemontani notitiam infra repetitam noverat. Equidem non nulla quæ ad epistolam II. 63 [app. 1]. explicandam faciunt, in commentario ad eam exposui, de controversia autem inter Trithemium et Wigandum Wirt acriter agitata dixi ad inferiorem articulum ‘Wirt’. — A Trithemio incipit Piemontani MS. Auctarium (Trithemiani libri) de scriptoribus ecclesiasticis sic:

„Iohannes trithemius quondam spanhemensis magnus abbas nunc herbipolitanus monasterii sancti Iacobi apostoli maioris in suburbano extra muros ciuitatis siti et ad scotos dudum nuncupati Ordinis dini patris nostri Benedicti natione teutonicus patria mosellanus ex villa tritenhem treuerensis diocesis oriundus libri sui de scriptoribus ecclesiasticis vltimus et huius nostre prostates [secundi libri *lineis traductum est*] primus atque precipuus Vir arte in diuinis scripturis eruditissimus ac plane omnium doctorum hominum hac nostra tempestate facile princeps In secularibus quoque litteris et omnium liberalium scibiliumque facultatum disciplinis ad perfectum instructus nullique secundus Philosophus summus et consumatus siquidem diuinarum humanarumque rerum sufficientem certamque noticiam habens cum tramite bene viuendi coniuncta dici philosophus debet vtriusque iuris leguleius peritissimus orator facundissimus historicus celebris opinionis poeta preclarus medicine ac omnium naturalium secretorum expertissimus omnique antique philosophie litterature indagator et cultor solertissimus Diuinarum quoque scripturarum amator et enucleator disertus Trium principalium linguarum [hebraice scilicet *ad marg.*] scilicet et chaldaice (*et*) grece pariter et latine interpres clarissimus ingenio prestans excellens subtilis et acutus ac prope diuinus Eloquio clarus dulcis disertus apertus nitidus idem atque tersus promptus et ornatè compositus ac multarum rerum experientia conditus Nec minus vita et conuersatione quam doctrina preclarus et maturus mente singulariter deuotus Salutis animarum sincerus et feruentissimus amator incessu grauis progressu exemplaris practica strenuus studio scripturarum continuus fons canonum sciencia profundus sententia stabilis consilio cautus ac promptus experientia varius dubiorum presto certusque decisor Declamator sermonum facundissimus indefessus et impertesus In philosophia aristotolica [sic] disputator acerrimus promptus ac prouidus Viciorum omnium hostis zelosissimus Animi constancia semper idem et immutabilis Honestorum quoque laborum ac quarumvis aduersitatum undecunque accidencium patientissimus Persona egregius statura mediocris capitis pergrandis vultus angelici aspectu seueritatem iocunda et amenissima facilitate conditam ostendens Cuique sinceritate nihil⁹⁾ [*fuerat mihi*] iucundius iocunditate nihil seuerius Porro medius fidius nihil illius cum latine ac grece tum hebraice et chaldaice ac etiam vernacule nostre polioris lingue castitatis et eloquencie principis ingenio mirabilius: ad eius virtutes explicandas cicero-niane facundie etiam fluuius exsiccare posset qui nihil vnquam attigit quod non incredibili quadam felicitate luculentum prestiterit et illustre Vnus hic sane non tam mihi quam cuique doctissimo et equasse omnes quaque re videtur et

8) Ioh. Trithemius. Landshut 1868. 8°. p. 235... 245.

superasse Quique demosteni grece et tullio latine eloquencie principibus preripuit ne soli oratores essent facileque de arte facundie sue claua detrussit vt haut immerito lux mundi ab alexandro hegio et Ioannes magnus ab henrico bebellio sit vocitatus Dignus profecto quouis honore reuerencia et dignitate qui hebreorum grecorumque secreta plurimis iam annis enixissime penetrans germaniam nostram magnifice illustrauit Cui genus scribendi facillimum quidem sed et sonorum dictis et sententiarum grauitate illustrissimum in primis refertum et memorabile et quoq; docto viro dignissimum Qui vtinam tam litteris usque sine obstaculi alicuius intercapedine vacare posset atque publicis occupationibus cogitur parem certe erudicione et librorum edicione etas nostra haberet neminem Hic in cenobio suo spanhemensi adhuc constitutus plurima excellentis ingenii sui elegantissima conscripsit opuscula et nonnulla deuocioni ac compunctioni adeo congenia vt me nunquam similia legisse meminerim Totus enim ardet feruet incendit suadet instruit monet corripit Nec quorundam more superuacaneis allegacionibus tempus inutiliter insumit sed rhetorice veterum more ornatissime per cola et comata [sic] distinctus incedit nec superficialiter sed ex corde loquens tam erudite et rationabiliter tam deuote et diserte vt lapidea corda posse mouere videatur Hinc est quod ad illius scripta quique studiosi et deuoti perdiscenda sentenciosis dictis trahantur et ornatu Qui sic litteris et doctrina sic dictis et sententiarum vtilitate sic instruendi benivolencia et bene viuendi consilio omnibus viribus geniali quadam gratia ceteros nostri seculi homines excellit vt plane omnibus perspectum sit illum numeris absolutissimum nobis a natura ad miraculum etatis istius proditum esse Quippe qui tantum mundi stuporem de se prebet et admirationem vt demirari satis nequeat ullus ynvm scilicet a natura esse proditum cuius ingenium et capere omnes disciplinas posset et in singulis reliquos mortales antecellere Cui nec germania similem habet nec ytaliam tenet equalem Tandem vero offensus improbitate monachorum suorum qui eum nimium studiis intentum esse dicebant temporalia quoque negligere agente id in eis inuidie auctore multiplicesque passionem et displicencias contra eum accipientes scandalizati sunt in eo quo maxime debuerant edificati fuisse Dans igitur locum ire nec cum ignauis ignarisque et ingratis diucius manere consensiciens monasterium cui iam viginti tribus annis laudabiliter prefuerat cum habitatoribus dereliquit et ad eum quo iam degit habitacionis locum transmigravit Vbi et in magno precio habetur scripsit itaque in prefato monasterio suo adhuc constitutus gemino stilo multa preclara ac pene infinita ingenii sui sintagmata quibus nominis sui immortalitatem et gloriam cum magna laude et reuerencia apud posteritatem semper obtinebit Quorum lectio deuotis et eruditis viris ac etiam cuiusuis status hominibus non minus vtilis quam iucundissima comprobatur E quibus extant subiecta

Abbreuiacio statutorum ordinis	li j	Qm̃ volenti singula
De modo celebrandi capitulum	li j	Qm̃ in celebrandis capitulis
De visitacione monachorum	li j	Fratres tuos visitabis si recte
In regulam sancti benedicti	li ij	Venite filii audite me
Exhortacionem ad monachos	li ij	Milicie christiane conuenit
De tentacionibus religiosorum	li ij	Humanum genus per
Ad nicolaum presbyterum de vita sacer	li j	Petis a me nicolae frater
De vicio proprietatis	li j	Omnes ad vitam eternam sine
De miseria huius vite	li j	Cum m̃ sit vita p̃s superne
De ruina ordinis nostri	li j	Cum ordinis nostri pristinum de

De illustribus viris ordinis nostri	li iiij	Cogitanti mihi ac crebrius animo
De laudibus ordinis carmeli	li ij	Precibus et instancia quorundam
De laude scriptorum	li j	Venerabili patri dño gerlaco
De scriptoribus ecclesiasticis	li j	Consueverunt reuerendissime
De laudibus sancte anne	li j	Voti compellit necessitas et
De conceptione marie	li j	Ioannes tritemius abbas
Officium de sancta anna	li j	Gaudeamus omnes
Rosarium de sancta anna	li j	Aue dei genitricis mater vene- rabilis anna
De eadem	sequencie ij	Exultent in hac Ihū celorum
Oraciones de eadem	li j	Salve anna mater nobilissima
Epigrammata et ymnos	li j	Virginis annifice mater
De triplici regione claustralium	li iij	Cum vite monastice statum
Exercitium spirituale eorundem	li j	Qm̄ opusculum de tri.re.
Compendium exercicii	li j	Et si formula exercicii
De vera conuersione mentis in Domi- num	li j	Si mihi sine obediencie iniuriā
De gu vulpibus claustralibus	li j	Cogitanti mihi ad hoc stadium
De operatione diuini amoris	li j	Maxime vellem patres reuerendi
De cura pastoralis oratio seu	li j	Accedenti mihi hoc stadium
De lau. Ruperti abbatis tuiciensis oratio	oŕo	Maxime optarem rel. fratres
Super illud videns ihesus civitatem	oŕo	Venerabiles ac reli. patres quam
Stegioŕographia [sic]	li iiij	Diu fateor bosti silui nec
De luminaribus germanie	li j	Qm̄ sunt nonnulli iacobe
[Sequentium xvi opusculorum initialia verba addita non sunt:]		
Rosariorum et orationum de di- uersis	li j	De laudibus sancti ioseph li j
De grecis questionibus	li j	Rosarium officium et orationes de eodem
De miseria prelatorum	li j	Laudes vite cenobitice li j
Cronica sui cenobii	li j	De laude penitencie li j
Cronica hirsaugien	li j	Soliloquium hominis ad animam li j
Historia sancte Irmine virginis	li j	De lau. am. et studio scriptura- rum li j
De laudibus sancti Andree	li j	De miraculis sancte anne li j
De laudibus sancti benedicti	li j	Cronica ducum bauarie li j
De laudibus sanctorum	li xx	Ad patres prose apologia epla j
Poligraphie ad imperatorem	li viij	Sermones varii li j
Odoeporicon suum	li ij	Omellie plures li j
Intelligentiarum	li ij	Collaciones sine numero li j
De demonibus contra artes pro- hibitas	li xij	Epistolarum ad diuersos li iiij

[Fol. 3^b vacuus relictis 5 lineis sic pergit:]

Alia insuper quam plura conscripsisse putatur indies publicanda que nondum ad noticiam meam peruenerunt E greco transtulit dialogum Maxī abbatis de incarnatione domini Anatheam sancti Cirilli Allexandrini contra hereticos in 3^a sinodo ephesina promulgata et quasdam eiusdem sinodi epistolas Quod autem de micro-mancia accusatur in vulgo friuolum atque fictitium est si vero qua miranda dicitur scripsisse non maleficio sed occultis nature eidem [lacuna 4 fere litterar.] tamen patientibus rebus id fieri posse non dubito Multa enim stupenda fieri possunt naturaliter occultaque denudari futura predici que omnia ab inexpertis supra

naturam iudicantur Sed de hiis latius in libro nostro vbi de laudibus ipsius egi disseruisse me memini [*cf. supra art. Piemont*] quamobrem hic supersedendum puto Viuit usque hodie apud Herbipolim et varia componit annos etatis habens duo de quinquaginta sub Maximiliano inclito rhomanorum rege et summo pontifice Iulio Anno domini quo hunc cathalogum incepimus Millesimo quingentesimo octauo."

TVNGERSHEIM *vid.* Dungsheim.

TVNGRIS. „Arnoldus Luydius sive a Lude Tungris familia patritia natus, unde Coloniae notior Arnoldus de Tongris aut Tungaris sive Thungaris. Licentiatuſ creatus 1489. Decanus facultatis Artium 1494. sacros. Theologiae Doctor, serenissimi Cardinalis et Episcopi Leodiensis Erardi a Marca, dum in studiis ageret, pædagogus, a quo præbendam in cathedrali Leodiensi consecutus, renuntiavit ei, quam ab Universitate Coloniensi acceperat in B. M. V. ad gradus ecclesia, præbendæ: quia et gratiam Principis spernere non audebat, et duo beneficia simul habere tutum non credebatur. Gymnadis Laurentianæ Regens primarius post 1494. fundavit tres Bursas consanguineis suis. Canonicus ecclesiæ metropolitanae Coloniensis creatus ꝑpetiit caram Coloniam, et convivio primum a facultate theologica, dein artium uti optatissimus hospes exceptus fuit; nempe de utraque præclare meritis. Legata sua bibliotheca Canonicis sæcularibus [Tungrensibus] obiit Leodii cio. cr. xl. die xxviii. Augusti, toleratus sat diu calculi doloribus“. Hæc Hartzhemius¹, qui ex Foppensio² etiam exscribere poterat, Arnoldum fuisse unum e septem in æde metropolitana Canonicis sacerdotalibus. Quæ ille scripta ‘typo vulgata’ esse dicit, partim typis vulgata non sunt, ut sqq. numm. 4...6., partim, ut numm. 1...3., unius operis Coloniae a. 1512. 4^o. publicati, quod supra³ recte descriptum est, tres partes sunt. itaque, pro suo more, indiligenter Hartzhemius hæc sex (a Foppensio sine numeris atque omisso Hartzhemiano n. 2. indicata) scripta typis vulgata enumerat: 1) Tractatus propositionum ... 4^o.⁴; 2) Tractatus propositionum ... 4^o.⁵; 3) Responsio ad argumenta ... quinto kalendas Septembris⁶; 4) Prælectiones sive explanationes in Ioannem opus magnum MS.; 5) In Evangelium Matthæi; 6) In Iuvenalem. (Foppens: ‘Commentaria in Iuvenalem, et Carmina nonnulla, quæ partem Tungris apud Regulares, partim Coloniae MSS. adservantur’.) Epitaphium in claustrum cathedralis ecclesiæ Leodiensis ex opposito aræ B. V. ad Gradus:

Arnoldi pia Tungrensis lapis hic tegit ossa,

Eximia quondam religione senis.

Qui sacrae Doctor Sophiae venerandus, et ingens

Urbis Agrippinae luxque decusque fuit. *e. q. s.*

- 1) Bibl. Col. 1747. fol. p. 25. 2) Bibl. Belg. 1739. 4^o. p. 98. 3) p. 78. sq. Ind. serr. n^o. xi. 4) i. e. pars prima Articulorum s. propositi. fol. 31... f^{ult}.
5) i. e. altera eiusd. libri pars, fol. 31... f^{ult}. 6) i. e. XVII ultima eiusd. libri folia.

TYBERINVS, Matthias. *vid.* Rotburgensis.

URBANVS BELLVNENSIS. Huius fratris ordinis Minorum Institutiones

Græcæ grammatices (p. 10³³) Venetiis apud Aldum a. 1497. 4^o. prodierunt¹; Glareanus etiam edidit eas Basileæ a. 1534. 1535. 4^o. Huius editionis exemplo² meo æqualis manus superscripsit „φιλιππος μελανχθων | Solus Urbanus dignus ē q̄ vocet grāmaticus grecus“⁴. Libro primo, ut iam Gesnerus³ notavit, tractantur quæ ad simpliciore octo partium orationis rationem pertinent, secundo vero quæ ad accuratiorem earundem explicationem, varias dialectos, et regulas generales spectant.

1) Hain Repertor. n^o. 16098. 2) Inscriptum est:  URBANI  | BEL-
LVNENSIS, OLIM D. FRANCISCI familiæ institutionū in linguam | Græcam gram-
maticarum, | LIBRI DVO. | Quorum primo quæ ad simpliciore octo partium
orationis rationem, secundo vero quæ ad | accuratiorem earundem pertinent
explicationem, continentur. | (*In armis avis oleam rostro tenens.*) | BASILEAE |
In officina Ioannis Valderi | Anno M.D.XXXV. | Cum priuilegio Cæsareo in tres
annos. | 4^o. Continet præter primum folium 472 numeratas paginas trique
folia, i. e. Indicem Errataque. 3) Biblioth. p. 627.

URBANVS, Henricus (p. 59²⁶), intimus Mutiani Spalatinique amicus, illo paulo iunior, maxime ex eiusdem Camerarianisque de Eobano Hesso scriptis notus, cum Erfurti theologiæ studeret, in Mutiani, iam tum doctrina ingenioque clari, consortium venit, quocum etiam postquam Urbanus Cisterciensis monachus et oconomus monasterii Vallis sancti Georgii factus est, arctissimo animorum ac studiorum fœdere coniungebatur. De studiorum genere ex multis Mutiani testimoniis hoc unum ex eius ad Urbanum epistola¹ profero: „Urbanus, Spalatinus, Mutianus poetæ sunt, Græce loquuntur, de rebus divinis impie sentiunt: talia iactantur: ultima criminatio falsa est et ementita: quis enim Urbano religiosior, Spalatino sanctior, Mutiano sincerior? Si vero poetæ sumus, doleo nos non esse magnos poetas, quales sunt Baptista Mantuanus et consimiles. Illud perquam ridiculum est loqui nos Græcè. ita aiunt: nam Græcum esse putant id omne quod nesciunt; auditus est qui propalam diceret ‘Nos hactenus Latine scripsimus; exorti sunt novi literatores, qui græcissant’ . . . Mutianus ille, qui cum Urbano et Spalatino poetatur et græcissat et impie sentit; qui viginti annorum lucubrationes, exilia, peregrinationes, incommoda multa literarum amore sustinuit, et nunc inter barbaros quasi in utroque latere vulneratur indignis convitiis . . .”. Ex Urbani scriptis, quæ omnia tersa, limata et ad regulam composita esse Mutianus iudicat, equidem neque ab hoc laudatum² ‘Marulum’ (Carmen de doctrina . . . Iesu Christi . . . per modum dialogismi Christi et Christiani Erford. per Ioann. Cnapp. 1514.) vidi, neque equidem scio quo tempore Urbanus e vita decesserit.³

1) n^o. xxvii. in Tentzelii Suppl. hist. Goth. Ienæ 1701. 4^o. p. 32. 2) Tentzel I., c. num. cxxiv. 3) cf. Erhard in vita Euricii Cordi in *Ersch und Gruber Encyclopädie*. XIX. pag. 289. *Kampschulte Geschichte der Universität Erfurt*. I. p. 80. sqq.

URSINVS, Caspar, patrio nomine Vel s. Velius, Suidnicii Silesiæ natus a. 1493. vix pubes factus Latina Græcaque carmina composuit (p. 278. i. f. 279. init.). Romæ, Bononiæ et in aliis Italiæ urbibus non solum I. V. D. gradum, sed tantum sibi meruit nomen, ut a Cæsare in aulam adscitus

poetica laurea donaretur¹, et in curia cardinalis Salisburgensis Matthæi Lang, ubi eum Reuchlinistam se professum esse Cocleariligneus refert (p. 278³⁴), ab epistolis secretisque consiliis esset, Richardo Bartolino familiarissimus. Anno 1517. de Velio hæc Rudolphus Agricola iunior: „Præter hoc quod iuvenis est (annum enim 25. nondum agit), quod reverendissimi Cardinalis Gurtzensis a secretis, quod longa doctissimorum hominum Romæ et in tota Italia familiaritate usus est, idque Thursonis Episcopi Vratislaviensis auspicio: quod suis expensis suoque stipendio longam musarum castris militiam addixit: illud eum unico commendat, quod integer vitæ scelerisque purus, et qui tantæ ingenii gratiæ fidem, comitatem, mansuetudinemque adiecerit. Sunt complusculi qui facti doctiores, humilitatis obliviscuntur“. Salisburgensis secretarii consiliarii que munere Velius anno 1518., cum Erasmo de genethliaco in eum composito, postea celebratissimo³, scriberet, fungi desierat. Ut Erasmus sibi deditissimum Ursinum omnibus laudibus multis epistolarum et Ciceroniani locis exverit, Buschius quoque⁴ et alii æquales multi Veliana carmina admirati sint⁵, ut Velius Ferdinandi regis historici Maximilianique II. præceptoris locum optinuerit, a. 1529. uxorem duxerit⁶, denique ut infelix maritus d. 5. Mai. a. 1538. evanuerit, Danubii undis, ut ferunt, suffocatus⁷, huius loci non est accuratius exponere. cf. Burckhardum⁸ Iœcherumque⁹ et quos hi laudant. Scripta Ursiniana, quæ nullo ordine observato enumerat Iœcherus¹⁰, ex Denisii accuratiore descriptione ea quæ Vindobonæ in 4^o. prodierunt, digeram: [D. = Denis pag.]

- 1) D. 178. (kal. Oct. 1517.): Casparis Vrsini Velii ex Germanis Silesii Doctoris Oratoris et Poetæ Lau. ad Mariâ uirginem ... uotum.
- 2) D. 332. (1519.?) Casparis Vrsini Velii Doctoris et Po. Lau. in Dium Maximilianum Cæsarem Epicedion, (cardinali Matth. Lang dedicat.)
- 3) D. 336. kal. Ian. 1520. In Dium Cæsarem Maximilianum. Casparis Vrsini Velii Doc. et Poe. Lau. Nænia Anniversaria.
- 4) D. 224. Mart. 1521. Sancti Cyrilli .. de Animæ decessu .. Sermo C. Vrsino Velio interprete. Eiusdē Vrsini Tomos quidā Euangelij Lucani in uersus redactus. Eiusdē oratio ante sacrā corporis dominici communionē dicenda.
- 5) D. 225. 10. cal. Iun. 1521. De Nuptiis ... D. Ferdinādī ... et .. D. Annæ Reginæ Hungariæ ... Casp. Vrsini Velii. Carmē. Eiusd. de reditu Imp. Caroli quinti in Germaniam. Carmen.

1) cf. Hutt. Opp. I. p. 145¹². 2) Denis *Wiens Buchdr. gesch.* p. 323. 3) repetitum est etiam in Erasmi epp. L. B. 1706. fol. coll. 223...227. 4) cf. e. gr. epigramma in Periandri Germania p. 89. sq. 5) Vid. etiam Hutt. Opp. II. p. 52. adnot. 6) Denis I. c. p. 693. 7) Eder Catal. Rector. Vienn. p. 74. „Casparus Ursinus Velius Schuëmnicensis Poeta insignis, Orator celebris, Græce et Latine doctissimus, Regis Ferdinandi liberorum Præceptor et Historicus, 5. Maii mane sub horam 6. subito amissus fuit. Quem alii in Danubium deiectum, alii meditabundum ut assolebat in ripam delapsum, alii veneno sublatum existimabant“. 8) de L. L. fatis I. p. 408. 9) *Gel. Lex.* v. Vel. 10) Sylvas, Elegias, Epigrammata, Panegyricos, Epitomen chronicor. mundi, Luciani epigrammatum Lat. interpretationem, Epistolarum librum, De rebus Austriacis.

- 6) D. 243. Mai. 1524. ... Oratio Dominica in uersus adstricta C. V. V. auctore. Aurea Carmina Pythagoræ græce, ac deinde latina eodem Vrsino interprete. Eiusd. Epistola ad D. Erasmū Rhoterodamum. Eiusd. varia Epigrammata.
- 7) D. 252. 6. Mart. 1525. De mirabili Victoria Cæsarianorum aduersus Gallos, ac .. Regis captiuitate. C. V. V. Ode. Eiusd. in laudem diui Cæsaris Maximiliani et Henrici VIII, Britanniae Regis Carmen.
- 8) D. 256. 1. kal. Apr. 1526. Nenia ... Mariae Reginae Pannoniorum de obitu ... Elisabethae Reginae Danorum .. C. V. V. auctore. Eiusdem ad Diuersos diuersa Epigrammata.
- 9) D. 346. (1526.?) Elegia ad Germaniae Principes. (post Cuspiniani orat. protrept.)
- 10) D. 348. 3. Non. Nov. 1527. Casp. Vrs. Vel. Oratio habita in Alba Regali die .. coronationis .. Ferdinandi Vngarię Bohemięq; Regis.
- 11) D. 267. 1528. Epigramma Casp. Vrsini Velii (7 disticha, post Ioa. Fabri Sermones).
- 12) D. 269. Mart. 1528. ... Monosticha Regum Italiae, Albanorum, Romanorum et virorum illustrium, tum Cæsarum vsq; ad nostram ætatem. Monosticha summorum Pontificum Rom. a Petro usq; ad Clementem Septimum. C. V. V. Auctore. Eiusd. Carmen ad Adrianum Sextum P. M. Adiuncta sunt præterea Epigrammata quædam selectiora.
- 13) D. 353. (20. Oct. 1528.) Disticha Cæsarum Romanorum a Iulio Dictatore usque ad nostram memoriam. Gaspare Vrsino Velio, Regio Historico, auctore.
- 14) D. 396. 1539. Gasparis Vrsini Velii Epistola ad Lazarum Bonamicum. Lazari Bonamici Responsum, item carmine.
- 15) D. 612. 1560. Gasparis Vrsini Velii Poetae et Historiographi Regii Leopoldus seu Pæan in Diuum Leopoldum Austriae Principem et tutelare numen. (post Viti Iacobæi .. de Diuo Leopoldo .. Panegyricum.)

VADEMECVM. Sub hoc barbaro nomine diversarum doctrinarum elementa tradentes libri prodierunt. qui p. 224⁹ et 258²⁰ memoratur, aperte grammaticus fuit vel parvus vocabularius, quem tamen ipse non solum non vidit, sed ne memoratum quidem inuenio ab aliis. cuius farinæ fuerit, satis ex uno exemplo inde desumpto (p. 224^{2...5}) patet. Similis argumenti sunt Exercitium puerorum, Grammatellus pro iuuenum eruditione, Parvulorum institutio, Dominus quæ pars, Es tu scholaris, Pappa puerorum, breues vocabularii s. vocabulistarum et innumeri alii. is Vademecum quem Ioa. Cerdonis¹ testamento reliquit, cum post Sermones discipuli² positus legatur, fortasse theologicus, non grammaticus libellus fuit: Norimbergæ a. 1507. 4^o. prodiit 'Vademecum. Missale Itinerantium seu Misse peculiales valde deuote'. Quasidoctoris Antonii N. 'Vademecum in medicina' (p. 63²⁵) liber quidem non fuit, sed capsula ex eadem causa, quæ libellis nomen fecit, sic appellata. Hodieque ista inscriptio 'Vademecum', præ-

1) Hutt. Opp. VI. p. 457²⁵.

2) cf. supra p. 390. art. Herolt.

cipue ad significanda naturalium disciplinarum elementa sive principales regulas indoctis tradendas destinatos libros, in non nullo usu est, sed parvis lexicis inscribere solent *Taschenwörterbuch*, *Pocket-Dictionary*, *Dictionnaire de poche*, *Dizionario portatile*, *Diccionario portatil* e. q. s. s.

VADIANVS (*von Watt*), Ioachimus, Sangallensis, 'poeta qui est unus ex Reuchlinistis'¹. quomodo in contubernio Vindobonensi Huttenum humanissime exceperit huiusque ad Maximilianum Cæsarem exhortatorium carmen ediderit, supra² vidimus. Rector universitatis Vindobonensis (p. 237^{2a}) fuit anno 1516.³ ceterum de vita viri, ingenii corporisque dotibus eximii, sed a moribus non pariter laudandi, a multis et nuper a Presselo⁴ scripta hæc tantum adnotare libet: Natus S. Galli d. 30. Dec. a. 1484. senatorio patre Leonardo, prima litterarum elementa domi didicit; tum ab a. 1502. Vindobonæ imprimis sub Quado, Tannstettero, Camerte bonis litteris studuit, quarum publicam professionem post itinera Polonica et Hungarica ibi ab a. 1507. per decennium exercuit (cf. p. 199. vv. 28. sqq. 237^{2a}. 278^{2a}). Ab imperatore Lincii d. 12. Mart. a. 1514. lauream accepit⁵ et d. 19. Nov. 1518. medicinæ doctor creatus relicta Vindobona, tum pestilentia laborante, in patriam reversus ibique evangelicorum partibus favens, postquam poeticas et geographicas (quarum causa longiores etiam peregrinationes fecerat) et medicas artes diligentissime coluerat, etiam theologiæ incubuit et cum anabaptistis dimicavit ac colloquiis de rebus theologicis publice habitis interfuit. Anno 1526. primum et postea septiens consulum Sangallensem gessit. Testamento librorum suorum thesaurum rei publicæ reliquit ea lege, ut in publicam utilitatem senatus eum adservaret. Mortuus est d. 6. April. a. 1551. ætatis sexagesimo septimo. Scripta viri recenset Presselus⁶.

- 1) p. 237^{2a} et Hutt. Opp. I. p. 131^{1a}. 2) Hutt. Opp. I. p. 21. sqq. 3) Eder Catal. Rect. Vienn. p. 60. 4) *Theod. Pressel Ioachim Vadian. Elberf.* 1861. 8°. 5) Hutt. Opp. I. p. 145^{1a}. 6) not. 4. cit. p. 100... 103.

VELIVS *vid.* Ursinus.

VEREANDER, Paulus, qui p. 201. v. 95. inter Tubingenses Schlauraffomastiges post Bebelium Brassicanumque senioremem memoratur, aperte idem est atque Paulus Geræander Saloburgensis, Græce Latineque doctus, cui Melanchthon a. 1516. Terentium, quem Geræandri opera castigatiorem prodire affirmat, dedicavit¹, et qui inter Reuchlinistas novissimo loco memoratur 'Paulus Gereander Saltzburgensis'². neque vero opus est neque licet, ubi scriptum est 'Vereander' corrigere 'Gereander' s. 'Geræander': nam in hoc nomine ut in aliis a G incipientibus pro hac littera promiscue V utebantur. Tubingæ eum docuisse unum testem habeo Schlauraffum (cit. p. 201.); anno autem 1517. Romæ Reuchlino scribit de pontifice cardinalibusque huic faventibus³; tum 'Saloburgi 8. Idus Ianuarii M.D.L.' Ioachimo Camerario cum vini rosacei lagona epistolam elegantissimam misit⁴. Num in cardinalis Matthæi Langi officiis me-

- 1) Corp. reformatior. ed. Bretschn. I. p. 9. sqq. num. 3. 2) Hutt. Opp. I. p. 131. 3) cf. supra Consp. chronol. p. 144. 4) Tert. libell. Epp. II. Eob. Hessi ed. aut. Ioach. Camerario. Lips. 1561. 8°. foll. O^{ult.} P.

ruerit Geræander (*Allmann*?), equidem nescio; miror autem alto silentio hominem certe non obscurum apud omnes quos consului vitarum scriptores premi.

VERNEVS (p. 47¹⁴). Falsum hoc nomen et pro eo scribendum esse 'Herveus' puto, ut h. l. Hervei Natalis Britonis (Narbonæ a. 1322. s. 1323. defuncti) prædicatorum ordinis, magistri in theologia, Commentarius in quattuor libros Sententiarum significetur¹, qui in Conciliabulo theologistarum § 5. similiter laudatur². Herveus scripsit etiam Quodlibeta, Logicam, alia³. Nuper v. cl. Prantl⁴ hunc Semithomistam eiusque libros percensuit eumque inter æquales præcellere demonstravit. — De Vernero (Wernhero) de Laer tum ex aliis causis, tum quod is commentaria in Petrum Lombardum non scripsit, ad cit. p. 47¹⁴ non est cogitandum, neque de Ioanne Vernero, Danubianæ a Conrado Celtis conditæ sodalitatibus socio. cf. etiam inferiorem art. Wernherus. — De Herveo Natali locus est in Ioannis Piemontani MS. Auctario scr. eccl. fol. 148^b hic:

„... Erueus quidam doctor et professor diuine pagine cuius quedam habentur que vidi quodlibeta vir certe acuti ingenii et in philosophia aristotelica satis studiose exercitati sermonis quoque scolastici cuius nec tempus nec patria sed neque status eius michi modo occurrit“.

- 1) cf. Fabric. Bibl. Lat. med. et inf. æt. III. p. 726. sq. *Buhle Gesch. der Philos.* V. §§ 795. sqq. 2) Hutt. Opp. IV. p. 577¹. 3) vid. Hain. n.º. 8530. sqq. Panzer Ann. typ. V. p. 244. X. p. 401. *Buhle* V. p. 287. 4) *Gesch. der Logik*. III. p. 264... 273.

VERSOR (p. 285¹⁶) s. Versoris s. Wersor, Ioannes, Parisiensis doctor, etiam inter præceptores gymnasii Montani, deinde in domo Cornelia¹, per multa in Aristotelem et Petrum Hispanum, de ente et essentia seu quidditatibus s. Thomæ de Aquino (p. 210²³), 'doctoris angelici ordinis fratrum prædicatorum', quæ a magistris bursæ Cornelli eximie laudata sæpius edita sunt, Commentaria, Dicta, Quæstiones, Quæstiones librorum prædicabilium et prædicamentorum et posteriorum, de octo partibus orationis, super Donatum minorem, et Notabilia in tertiam partem Alexandri reliquit², ut mireris de scriptore recentiores fere silere. nam quod Iöcherus habet *Versor, Joh., ein Deutscher, hat 1492. Commentaria in Arist. ethica ... heraus gehen lassen*“, quamvis et Bianco¹ dicat „nach dem Zeugnisse älterer Literarhistoriker ein Deutscher von Geburt“, nihili fecerim. Normannus fuit, familiæ *Tourneur*, ut puto; Bulæus³ quoque in catalogo rectorum Parisiensium habet: „Io. Versoris Normannus. 23. Iunii 1458.“ et idem⁴ „Die 23. Iun. [a. 1458.] in Comitiiis San-Julianensibus ... in Rectorem electus est M. Ioannes Versoris Normannus, vir doctus et de Academia bene meritus, qui paulo post, h. e. 25. Sept. supplicavit Nationi suæ cuius vices erant, pro lectura Ethicæ: illique libenter concessa est“. Secundum Hartzhem. l. c. Versoris floruit circa a. 1490. De eo hæc habet Ioa. Piemontani MS. Auctarium scriptor. ecclesiasticor. fol. 80^a:

- 1) Hartzheim Bibl. Colon. p. 206. *Bianco die alte Univ. Köln*. I. p. 796. 2) cf. Hain. Repertor. n.º. 16022... 16063. 1669. 1769. 1773. 764. 3) *Hist. univ. Paris*. V. 922. 4) *ibid.* pag. 630.

Ioannes versor vir in divinis scripturis excellenter eruditus et in philosophia quam aristotelicam vocant apprime exercitatus philosophus et sacre theologie professor eximius ingenio acutus et subtilis sermone disertus nec minus vita et conuersatione quam doctrina preclarus Scripsit pro vtilitate et commodo in philosophicis disciplinis studentium quedam egregia facultatis illius documenta quorum vsus apud modernos celebris habetur De quorum numero dumtaxat ego vidi subiecta

In petrum Hispanum tractatus	li j	
In parua naturalia Aristotelis	li vj	Circa initium parnorum naturalium
In eiusdem de celo et mundo commen	li iiij	Circa initium libri de celo et mundo
In eiusdem de generatione et corrup	li ij	
In eiusdem Metheororum commen	li iiij	
Et in multos alios atq; alia scripsit	Claruit temporibus	

VERVLANVS *vid.* Sulpitius.

VILLADEI s. Villadeus *vid.* Alexander.

VOCABVLARIVS EX QVO est vocabularium Latinoteutonicum ex Catholico Ioannis de Ianna¹ compilatum, incipiens 'Ex quo vocabularii varii autentici videlicet hugwicio² katholico'. prodiit primum 'in Altavilla' a. 1467. 4^o., tum ibid. a. 1469. 1472., Moguntiae a. 1477., item s. l. et a. 4^o., quod exemplum Panzerus³ Coloniae ex officina Quenteliana prodixisse putat.⁴ aliud exemplum a. 1495. 4^o. editum indicat Panzer⁵. Is vocabularius 'est (ut Ducangii verbis utar) ex insulsis istis lexicis, a quibus barbaries ipsa fovebatur', quae tamen ad historiam linguae Latinae recte cognoscendam magni momenti esse magis magisque apud nos cognoscitur. Agmen eorum qui generalia dictionaria composuerunt, Papias ducit, Lombardus qui circa a. 1163. lexicon celebratissimum⁶ composuit⁷.

- 1) cf. supra p. 399. art. Ianna. 2) i. e. Hugutio. 3) *Zusätze zu den Ann. d. ält. deutsch. Lit.* p. 28. n. 117. 4) cf. *Ebert Bibl. Lex.* n. 23864. sq. 5) *Ann. typ. IX.* p. 311. n. 428^b. 6) *Hain Repertor.* n. 12378...12381. 7) Cf. *Diss. de lexicis Latinis Gesneriano quoque Thesauro praemissam h. v. et Du Cange praef. Glossar. Lat.* § XLIV.

VOCABVLARIVS IVRIS VTRIVSQVE (p. 214⁴), incerti cuiusdam compilatoris, Bononiensis puto, post Eugenii PP. IV. in apostolicam sedem evectionem (a. 1424.)¹ composita 'terminorum qui in utroque iure maxime frequentantur' alphabetica descriptio, 'tam ex Summis Azonis quam et Goffredi quam aliunde collectorum'. Incipit ab Ulpiani² verbis: 'Quoniam iuri operam daturum'. De libro docte nuper tractavit Rodericus Stintzing³, qui exempla quoque typis evulgata recensuit, triginta tria, quibus alia addenda sunt⁴. Liber hodieque frequentissime in bibliothecis reperitur, sed rarius quam par est ad doctorum studia adhibetur. eum cave ne confundas cum dictionario iuris civilis et canonici Alberici de Rosate

- 1) cf. *Vocabularii art. Papa.* 2) *L. 1. Dig. de iust. et iure I. 1.* 3) *Gesch. der popul. Lit. des röm. kanon. R. in Deutschl. Leipz.* 1867. 8^o. p. 129. sqq. 4) ut post num. 21. „Mediolani apud Uldericum Scinzenzeler. 1492. fol.“; post num. 26. „Parrhisius 1506. 4^o.; post num. 33. Lugduni 1530. 8^o.”

s. Rosciate s. Roxate, 'probatissimi iuris utriusque monarchæ'⁵, qui Albericus Ricardi Malumbræ Oldradique de Ponte discipulus, iuris doctor, Bergami advocatus et aliis publicis muneribus functus obiit anno 1354. de vita scriptisque eius adeatur Savinius⁶, meus ante hos quinquaginta annos præceptor.

5) Hain Repertor. n. 13997... 14001. Vide Stintzing l. c. p. 144. 6) *Gesch. des Röm. Rechts im Mittelalter*. VI. cap. LII.

VOLZIVS, Paulus (p. 288¹¹), natus circa a. 1480. Offenburgi Ortenaviæ, cum Sletstadii sub Cratone Hoffmanno primis litteris incubuisset, cœnobium Schutteranum intravit, litterariæque sodalitatis Sletstadiensis a Wimpelingo conditæ socius¹ humanioribus quoque litteris studuit, quapropter abbatia Hugonis villæ (*Hugshofen, Honcourt*) Benedictini, tum Bursfeldensis ordinis anno 1513. ei demandata est, quam tamen litterarii otii desiderio motus abdicare cupiverat iam antequam rusticano bello cœnobium dirueretur, quod ille, cum anno 1526. rediisset, brevi post Lutheranis partibus aperte favens reliquit, Argentoratique studiis maxime historicis vacavit. post, anno 1530., prædicator a confessionibus in monasterio virginum Nicolaitarum factus, cum Schwenckfeldianismi et anabaptismi argueretur, ineunte anno 1537. ecclesiastico munere ei interdictum est. tum a Calvino in huius partes traductus anno 1539. publice errorum suorum confessionem recitavit, rursusque munus parochi ad ædem s. Nicolai in undis et magistri scholarium in monasterio ad Wilhelmitas suscepit, quo functus est usque ad vitæ exitum, d. 6. Iun. a. 1544. Quanti Erasmus Volzium fecerit, imprimis ex epistula, qua d. 18. Aug. a. 1518. Militis Christiani exemplum iterum adscripsit³, et ex legato quod testamento eidem reliquit, cognoscimus. Volzii ad Erasmum epistulas tres edidit Burscherus⁴. Et Zasius Volzium 'inter nostræ ætatis abbates facile doctissimum' appellat⁵. Vitam viri enarrat Bælius⁶), quocum cf. Burscherum l. c., et accuratius Röhrich⁷.

1) Cf. supra p. 464. art. Sapidus. 2) cf. Erasmi epp. L. B. 1706. fol. Append. n. cccclxxxii. 3) Erasmi epp. ed. cit. n. cccxxix. 4) Autographor. Spicileg. XXIII. Lips. 1796. 4^o. 5) in ep. quam v. kal. Dec. a. 1518. Henrico Canali scripsit, in Rieggeri Zas. II. p. 418. n. ccl. 6) *Bayle Diction. v. Volsé*. 7) *Mittheilungen etc. Straßb.* 1855. 8^o. III. p. 203... 230.

VRATISLAVIA, Ioannes de, (p. 12³) sæculares poetas commendat, „quod discimus bona dictamina facere ex talibus poetis“. Certam quidem viri notitiam non habeo, sed aut fallor aut is est „Ioannes Borscus vratislavius nostri amantissimus qui nuper in edibus nostris Episcopo Swericensi præsentē te suum discipulum fuisse, nunc autem præceptorem esse dicebat“, ut verba sunt Petri Ravennatis in epistola Colonix ineunte anno 1508. ad Ortvinum Gratium scripta, quæ hunc fere immodice laudans eius 'Orationibus quodlibeticis periucundis' præmissa est¹.

1) In fine habent 'Impfsum est hoc opus egregiū Colonie per honestum ciuem | Henricum de Nufcia. Anno domini. M. cccc. viij. Inscriptum autem est huic libello, foliis 36 in 4^o. constanti, magis molestæ congestæque doctrinæ pleno, quam incundo, sic: *Orationes quodlibeticæ periucunde Ortvini Gratij Dauentrienfis Colonie bonas litteras docentis. Quarum | prima diuine philosophiæ præconia per*

multas partes | complectitur : et diuum Albertum (quē vere magnū appella[mus] ceteris
phis antepōnit. Reliquę vero de septēz libera[libus] disciplinis ⁊ poetica, miro quodū
artificio, adiunctis [sic] etiā quib[us]dāz facetijs in ordine subsequuntur. Tum sequitur
Gualtheri Tangherij Bufci ducentis et viri docti | Epigrāma in cōmendationē operis
perelegans. duodecim versuum. Secunda pag. et priores sex versus tertię
habent illam Petri Ravennatis epistolam, sic exeuntem „Et cura vt tue
orationes quotlibetice primis edantur die[bus] vt mecum in Italiam profici-
scant, Iterum vale“. Ipse Ortvinus præfationi ad Rotgerum de Venloe scri-
ptę, in qua se suumque opus ipse putide laudat, subscripsit: „Colonie ex
gymnasio nostro p[er] celebri qd' Kuyck | vocant Decimo Kalendas Martias. Anno a
natali christi | ano. M.CCCC.viii. Gothicis q. v. litteris impressus est libellus.

WALLEIS s. Walleys, Thomas de, sive Gallensis, „magister noster Angli-
cus de ordine nostro (p. 42^{21. sq.}), i. e. prædicatorum sancti Dominici,
doctor theologię, quam Parisiis Oxonięque professus est. Ioannem PP.
XXII. (a. 1316...1334.) Avenione coram hæreseos accusasse ob idque in
vincula coniectum, sed paullo post liberatum esse ferunt. mortuus est
circa annum 1340. Buleus¹ et Fabricius² circa annum 1330. claruisse
scribunt. Thomę 'Moralizationes in Ovidium, de formis veterum deorum',
qui est 'liber super librum metamorphoseos Ovidii, exponens omnes fa-
bulas allegorice et spiritualiter' (p. 42²²), Gallice prodiit Brugis a. 1484.
fol.³ et Parisiis a. 1493. fol.⁴, Latine Parisiis annis 1509. 4^o, 1511. 4^o,
1521. 8^o.⁵; ut Ovidianum opus, ita et Thomę explanatio quindecim libros
habet. Dantem Aligerium († 1321.) aut ipsum legerat Thomas, aut certe
quales hic Galensis monachus protulit allegorias rudes et cucullum olentes,
tales Florentinus vates sublimi artificio adhibebat, ut Christianas ima-
gines figuris ex mythologia veterum descriptis ingeniose exprimeret. Ita
sine naso erant theologię canes, præcipue stolidissimus vates Ortvinus,
ut ne id quidem, quod Dollenkopffius aperte dicit, se mirabilem suam
scientiam ex Dominicani monachi opere haurire, senserint⁶. — Inter

- 1) Hist. univ. Paris. IV. p. 993. 2) Bibl. Lat. med. et inf. æt. VI. p. 742. sq.
3) Apud Hain n. 12164. sic: fol. I^a. icon xyl. *Infra*: Cy commence Ouide | Sal-
monēn son liure jntitulle Méthamorphose, Contenant. xv. liures particuliers |
moraliste par maistre Tho[m]as waleys docteur en the[olog]ie de lordre sainct
domi[n]ique Translate et Compille par Colard mansion en | la noble ville de
Bruges. *Ult. f. b.*: Faict et imprime en la no[bl]e ville de Bruges en flan[dres
par Colard Mansion | citoyen de jcelle au Mois de | May lan de grace. m. quatre
cens. iiii. xx. et iiii. [i. e. 1400 et quatre vingt quatre]. fol. gr. ch. 2 col. 33 lin. cum
figg. Cf. Panzer Ann. typ. V. p. 339. 4) Ap. Hain. n. 12165. sic: Metamor-
phose d'Ovide moralisée par Thomas Waleys appelée la Bible des Poetes de
metamorphoze. Paris par Antoine Verard 1493, ce premier de Mars. fol. Cf.
Panzer l. c. 5) Panzer Ann. typ. XI. 11., ubi de Parisino 1609, per error.
est 'fol.' pro '4^o': ipso hoc exemplo utor, quod inscriptum est Metamorpho-
sis Ouidiana Moraliter a Magistro Thoma Walleys Anglico de professione
p[re]dicatōrū sub sanctissimo patre Dominico: explanata. | (Prælū A[s]cen[s]ianū.) Ve-
nundatur in ædibus A[s]cen[s]ianis | & sub pellicano in vico sancti Iacobi | Pari-
sijs. in fine: .. in ædibus A[s]cen[s]ianis: anno domini Millesimo quingentesimo
nono. ad Idus Iulias. (Continet 12 non numerata et xciiii numerata folia.)
6) cf. infra Comm. ad p. 42^o.

alia scripta multa, quorum pars non huius Thomæ Galensis, sed aut Thomæ Iorzii Anglici cardinalis anno 1310. defuncti, aut Thomæ Aquinatis sunt, ex Hainio⁷ hic memorentur: Liber propugnatorius super primum sententiarum contra Iohannem Scotum, et Repertorium seu expositio in libros de civitate dei sancti Augustini. Alia et de vita Thomæ scriptores vide apud Fabricium².

7) Repertor. n. 15508. sq.

WARMSEMMEL, magister, Scotista subtilissimus, inter Lipsienses magistros insignis (ep. I. 1.). Fictum procul dubio est hoc paniculi silignei recentis Germanicum nomen, sub quo, nisi noster Warmsemmel 'lansmannus' Langschneideri¹, qui Gorlicensis fuit (p. 4³) ac pro honore Slesitarum fortiter bibisse diceretur (p. 5⁴), magistrum Ioannem Rogge Brunopolitanum, qui a. 1515. universitatis Lipsiensis rector fuit², latere opinarer.

1) cf. supra p. 406. art. Langschneider. 2) cf. *Abhdl. d. philol. hist. Cl. d. sächs. Gesellsch. der Wissensch. Leipz.* 1857. II. p. 596. n. 212.

WEIDMANN vid. Weydmann.

WERDEA, Iohannes de. Plures huius nominis satis obscuri scriptores de palma, quæ scriptori epistolæ II. 5. debeatur, certare posse videntur. eam tribuerim Suevo 'Ioh. Fabri, alias Obermayr de Werdea, M. leg. ac. decr. B.', qui a. 1486. Lipsiensis universitatis rector fuit. eius 'Libellum formularem universitatis studii Lipczensis' a. 1506. editum nuper repetiit Zarncke¹, et 'Liber statutorum collegii principis' inter documenta universit. Lips. adhuc servatur². Plura de homine dedit Zarncke³, qui tamen eum inter Epp. O. V. scriptores esse non observavit. — De antiquiore quodam Iohanne de Werdea, a patrio oppido Sueviæ cognominato, legimus apud Fabricium⁴, eum post suscepta tria vota Hieronymi nomen adsumpsisse et ab a. 1463. Priorem Monseensem s. Lunælacensem ordinis s. Benedicti factum scripsisse Tractatum de profectu religiosorum. — Alius 'Ioannes Werdea Constancien. dioc.' a. 1519. in album acad. Viteberg. inscriptus est⁵. — Cave denique, ne, quod Leysero⁶ accidisse videtur, Ioannem de Werdea confundas cum Ioanne de Werdena Coloniensis dioceseos minorita, auctore Sermouum de tempore et de sanctis, qui dicebantur Dormisecure. de quo vide Hutt. opp. VI. p. 451.

1) *Die deutschen Univ. im MA.* 1857. 8°. p. 155... 209. 2) Cf. *Abhandll. d. hist. phil. Cl. der sächs. Ges. d. Wftn.* II. p. 755. sqq. 3) cit. lib. *Die deutsch. Univ.* p. 268. sqq. De scriptis viri a Zarnckio p. 261. nominatis adnoto Proverbiorum editionem 'Augustæ. 1504. 4°.' a Panzero Ann. typ. VI. 134, 31. indicari, alium autem libellum 'De conditionibus' etc. in Marburg. biblioth. (Miscell. XVI. B 134) extare. inscriptus est Tractatus de cognominis conditionibusq. boni studentis p. Ioannem fabri de werdea Art. mgn | In studio Giphensi compositus. (Sequuntur sex disticha Ad Lectorem) Hec werdea. Libellus constat 10 foliis 4°. (a 4, b 6 foll.) s. l. & a. postrema pag. a scriptura vacat. 4) Bibl. Lat. med. et inf. æt. III. p. 743. 5) Förstemann p. 87. 6) Hist. poetar. p. 2091.

WERNHERVS, dominus, qui est mirabiliter cursivus in Summa Thomæ contra gentiles, et scit mente tenus Formalitates Scoti (p. 274³), est doctor Wernherus Prior Basiliensis ordinis prædicatorum, quem anno 1506.

in capitulo Wimpinensi elegerant, ut Bernardini de Busti Franciscani Mariale, i. e. de immaculata beatæ virginis conceptione libellum adulteraret, ut in libris de Bernensi scelere¹ narratur, unde hæc repetenda esse videntur:

*Wider disen Bernhardin | Sol doctor Wernher schriben sin
Seine geschriften felschen gar | Domit thündt wir vernügen zwar
Den gelerten allen mit ein | Dann achtet man sein bücher klein
So man höret das widerteil | Daruß entstodt vns etwas heil
Wann er beweret sein geschrift | Was wunderzeichen antrifft
Der wöllendt wir erdichten vil | Verschwigen in heimlicher stil
Vnd auch vns nit förchten dorab | Jetzt wie Maria geredt hab etc.²*

ex Valerii Anshelmi libro³:

In ehgemeldtem Capitel uf Doctor Wigands Handel, hat Doctor Wernher von Selden by Arow, Prior zu Basel, an einem Abend zur Collation in sine Kammer geladen etlich Fürnehme des Capitels Väter, Prior, Lesmeister, und namentlich den Prior zu Wimpfen, Peter Bannern, den Prior von Ulm, Ulrich Köllin, den Prior von Stulgarten, Wigand Wirt, den Prior und Lesmeister von Bern, und Andere nit genempt, und da angehaben zu reden von Mariä Empfängknuß, wie daß Noth wäre ze brächtint, Widerstand ze suchen, das sines Bedunkens nit kommlicher möchte beschehen, wann durch Wunderzeichen und Offenbarung, so durch ein Gedicht eines Geists wol zuwegen bracht möchte werden. Dise Meynung gefel ihnen, und daß semliches zu Bern angebracht wurde, da wenig Gelehrter, und ein schlecht Volk wäre, aber, so das beredt wurd, mächtig und handfest, die Sach ze schirmen und zu erhalten. Hienach nach dises Capitels Usgang, als die Väter von Basel und Bern mitenandern sind gan Basel kommen, da haben sie daselbs obgenannten Prior und sin Subprior mit dem Prior und Lesmeister von Bern andermals berathen, wie vor angeschlagen, die Sach ze handeln. Demnach als der Prior und Lesmeister von Bern sind heimkommen, han s' der Sach nit vil gedacht, bis sie in nachgehendem Jahr [1507.], durch geschickten Anlaß ihres thorwitzigen Jätzers, ihre vorangeschlagne Bosheit an d' Hand ze nehmen sind bewegt worden

- 1) eos indicavimus supra p. 308. sqq. 2) *History von den fier ketzren* (p. 313. n^o. 4.) p. B2^b. 3) *Berner Chronik* (p. 314. n^o. 5.) tom. III. p. 372. sq.

WESALIA, Ioannes (Burchardus) e gente Rucherath s. Ruchrath [*Rauhrode*, sed secundum alios *Richrath*], a patrio oppido Vesalia superiore ad Rhenum infra Bingium sito cognomen habuit (itaque cavendum ne confundatur cum Ioanne Wesselo Groningensi Frisone, qui inter prodromos reformationis celebrius quam noster nomen adeptus est). Erfurti artibus theologiæque studuit, ibique anno 1445. magister artium, anno 1456. theologiæ doctor factus est: 'Iohannes Ruchard de Wesalia a. 1456. feria 2. post Martini'¹. docendo et scribendo non parum, ut Wimpelingus testatus est², scholam Erfurtensem illustravit. Inde Moguntiam prædicator in summo, id est ecclesiæ cathedralis, vocatus, postea, ut Ortvinio Gratio Victor de Carben, „cum achillice adhuc valeret“, sæpius rettulit, pestis metu Wormatiam se contulit, „atque ibidem cum

1) *Motschmann Erford. literar. Forts.* I. p. 38. n. 66.
2) Cf. Wolf *lection. memorabb.* II. p. 865.

Iudæis Christi inimicis frequentem habuit conversationem et ab illis deceptus in putidam errorum sentinam corruiť. Scilicet non a Iudæis deceptus Wesalia inter alia docuit indulgentias nihil nisi pias fraudes deceptionesque Christianorum esse, neque glossæ neque doctorum scriptis credendum esse; mandata ecclesiæ non ligare ad peccatum, sola dei gratia salvari electos, ac si nullus unquam papa fuisset, tamen salvati fuissent hi qui salvati essent; si sanctus Petrus instituisset ieiunium, forte ideo id fecisse, ut eo melius pisces suos venderet; sacrum oleum esse sicut aliud oleum; peregrinantes Romam fatuos esse, quia hic invenissent quod alibi quæsisset, sanctam ecclesiam non esse catholicam, *ich veracht den bapst, die kirch und die concilia, ich lob Christum*, verbum Christi habitet in nobis abundanter. Itaque nihil mirum quod (ut Tritheimii³ verbis utar) „Iohannes Ruchard de Wesalia superiore, sacræ theologiæ doctor, et ad revocationem quorundam articulorum, quos in ecclesia Wormatiensi publice prædicasse ferebatur, per doctorem et inquisitorem coactus est; cuius volumina ipso inspectante omnia igni tradita et combusta sunt, et ipse pro pænitentia peragenda ad conventum fratrum Augustinensium ibidem relegatus mærore consumptus in brevi obiit“ [anno 1481. sive secundum alios 1482.], „omnes articulos anno præscripto [1479.] in dominica Estomihi publice revocavit“. Humanius iudicavit Wimphelingus⁴: „Atqui si cum hereticis deinceps procedendum est sicut cum veterano magistro Ioanne wesaliensi nuper in Maguntiaco processum fuit, non erit opus multa diverticulorum, et Enthimeumatum concertatione, ab illo enim non nisi importune ac cum multo fervore querebatur Crederet? nec ne? facile contra hereticos per inquisitionem (qualis cum magistro Ioanne de wesalia habita est) non per ampullosas disputationes, processus institui potest. Et quoniam de magistro Ioanne wesaliano memoria incidit, suspicari cogimur: optimo illi viro non nihil obfuisse, quod secularis doctor, quod modernus, quod Marsilianus, quod non indissolubiliter solius Thome dictis inherens iudicaretur. Si cucullatus, si Thomista fuisset, credo ego mitius, humanius, tardius et modestius cum eo actum fuisse. Si saltem inquisitus fuisset, nihilominus: quia grandævus, quia decrepitus, quia infirmus, quia memoriæ et ingenii viribus destitutus, quia bonæ vitæ, non ita obruendus fuit, ut quasi quidam vehementer gauderent triumphare se posse contra secularem, contra nominalem, contra non Thomistam: dignus erat profecto cui longiores darentur inducie, cui amici et consultores adhiberentur, priusquam in subselliis palam cum pudore collocaretur. Etas sua maiorem honorem, infirmitas maiorem pietatem, vitæ honestas maiorem compassionem merebatur. Vtinam vllus fuisset locus relictus humanitati, benivolentiæ, pietati. In eum quem sua grandis infirmitas potius quam oratio debuit excusare, quamvis plurimos articulos ab emulis sibi iniunctos se unquam predicasse negaret, quosdam tamen creditur neque fidei, neque bonis moribus adversari. Modernus hodie archiepiscopus Maguntinus Bertoldus Hennenbergensis . . . talem processum tam precipitem, tam inhumanum, minime pateretur . . .“. Leguntur apud Ortvinum

3) Chronic. Sponh. ad a. 1479. 4) Concordia curatorum | : fratrum mendicantiũ ||| s. l. et a. [1503.] 4^o. pag. bij.

Gratium⁵ 'Paradoxa Io. de W. damnata per magistros nostros hæreticæ pravitatis inquisitores de ord. prædicatorum M. N. Gerhardum Elten de Colonia et M. N. Iacobum Sprenger a. 1479. Moguntia⁶ et „Examen magistrale ac theologicale doctoris Io. de W. concionatoris Wormaciensis &c.“. Cf. Bælius⁶ et Gieselerus⁷. Ioannem de Wesalia anno 1461. Basileæ professorem sacrarum scripturarum factum fuisse, quo tamen munere per breve tantum tempus functus est, discimus ex Vischero⁸. Addimus vitam viri a Ioa. Piemontano in Ms. Auctario scr. eccl. fol. 79^b sic descriptam:

„Iohannes de wesalia superiori patria reneñ vir in diuinis scripturis egregie doctus et in philosophia scholastica exercitatum habens ingenium sacre theologie professor insignis et in declamandis ad populum sermonibus (pastor enim fuit) promptus atque famosus sermocinator ingenio acutus eloquio disertus nec minus vita et moribus quam doctrina excellens Scripsit hic plures in diuinis scripturis commentarios atque alios de diuersis materiis tractatus quos ob quosdam eisdem insertos errores contra catholicam fidem existentes publice Moguntia assistentibus pluribus cum archipresule Dithero doctis et nobilibus germanie viris post reuocationem eorundem solenniter factam vulcanus consumpsit Quos iam a doctoribus condemnatos ad ignem deferri conspiciens memor multorum bonorum que cum maximo elucubrationis studio conscripserat resolutus est in lacrimas ita cum fletu amarissimo fertur dixisse O pie deus numquid bona cum malis perduntur Nunquid infinita que bene scripta censentur plecti debeant quicquid mala et quidem perpauca delirauerunt Non tuum plane hoc est iudicium qui etiam infinite multitudini propter decem iustos ad preces abraham parcere presto fuisti, sed hominum nescio quo zelo in me candescentium x̄ Ferunt hunc a quodam docto viro bohemo fuisse seductum qui eum ad bohemiam inuitans ibidem erroribus hussitarum a joanne wickleff quondam confictis imbut et infecit Sunt qui eum tanquam heresiarcham multo vituperio afficiunt ut wigandus ille [Wirt] Sunt qui eum eciam laudant Claruit a^o 1480.“

- 5) Fascic. rer. expetendar. foll. CLXIII. sqq. Edit. Lond. II. p. 325. sqq. 5) Bayle Diction. h. v. 7) Gieseler Kirchengesch. II. 4. p. 481. edit. 1835. 8^o. 8) Vischer Gesch. der Univ. Basel. 1860. 8^o. p. 69... 72.

WEYDMANM, Conradus, Basiliensis, (non confundendus ille cum aliquo Italicorum Ictorum nomen Salicetorum gerentium, Bartholomæo, Iacobo, Ricardo, quamvis et hunc Conradum alicubi sub Saliceti nomine me legere meminerim), cum Hutteno discipulus Rhagii Aesticampiani¹, tum Udalrici Zasii Friburgi discipulus et amicus, 'noviter [a. 1516. s. 1515.] promotus in doctorem iuris' (p. 273¹⁰), et legum ordinarius Moguntia, ubi Schlauraffo 'pugnum dedit' (p. 203. v. 165. sq.).²

- 1) cf. Hutt. Opp. vol. III. p. 563. sq. Addend. 2) Cf. etiam Stintzing Utr. Zasius. Basel 1867. 8^o. p. 169.

WICK, Joannes de¹, quem Reuchlinus Vanderhicum scribere solebat,

- 1) Quid sit quod in epistolis a Friedländero (*Beitr. z. Ref. gesch. Berl.* 1837. 8^o. p. 28. 29. 33) editis legitur 'Caspar Wikt' sive (ut in MSS. epistolis et p. 45. est) 'Wirt' scriptum est, explicare nequeo. Sed in epist. d. 9. Nov. a. 1518. ad Questenbergum scripta Reuchlinus ipse „egregius procurator noster Ioannes Vanderbicus“.

Monasterii Westfalorum ex patricia familia 'de Wich', nescimus quo anno, natus est. Dum² Hochstrati ac Reuchlini causa Romæ ventilaretur, ubi patrocinium Reuchlini suscepit, et ipsius actionem defendit Buschii amicus, Doctor I. V. Ioannes a Wick (qui postea a. dom. 1533. in Vastennow, ut sanctus martyr, tyrannice est occisus a Canonicis Monasteriensibus, propterea quod ibi promovisset evangelii doctrinam) cadit causa Hochstratus⁴. Quanta sollertia fideque Reuchlini procurator officio suo functus sit et aliunde constat et præcipue p. 263²¹ et Schluntzigii epistola (II. 53.) docet. Iam a. 1528. in Bremensi syndicatu Wickius publice reformationi ecclesiæ favit, quam in patria quoque civitate, paucis annis post syndicus factus, strenue tueri conatus, ab episcopo ad ignem damnatus, sed canonicorum dolo in carcere decollatus est³. Seckendorffius⁴ memorat consultationem Vici, 'in qua multis rationibus demonstrat, Pontifici et clero Romano iudicium et decisionem in Concilio deferri non debere, sed arbitris committendum esse'; et eiusdem 'Consilium quo Cæsari resistere licere probatur', quod Georgius Spalatinus Germanice vertit, apud Hortlederum Lünigiumque repetitum est. De Monasteriensi Wicki syndicatu a. 1533. suscepto egregie rettulit Cornelius⁵, ediditque non nullas Wickianas epistolas Germanice scriptas, quibus subscriptum est '*Io. von der Wick, der rechten doctor*', '*Io. von der Wigk, der rechte doctor, sindicus der stelle Bremen und Munster*', '*Io. von der Wick, der rechte doctor, sindicus der stelle Munster und Bremen*', '*Io. von der Wigk, der rechten doctor, sindicus der stelle Bremen und Munster*'.

- 2) Verbis utor Hamelmanni Narrat. de Herm. Buschio pag. 297. sq. 3) cf. Hamelm. l. c. p. 1189. sqq. et, cuius apud me fides perparva est, Rotermundi præf. epp. O. V. 1830. p. xcvi. sqq. 4) Histor. Lutheran. edit. 1692. fol. III. p. 44. 5) *Gesch. des Münsterschen Aufruhrs.* tom. II. Leipz. 1860. 8°. p. 170. sqq.

WIMPHILING, sive, ut ipse scribere solebat, Wympfeling sive Wimpfeling, Iacobus, Sletstadiensis, Nicolai filius, natus est die 27. Iul. a. 1450., mortuus est d. 17. Nov. a. 1528. in eodem oppido, ubi lucem primum adspexit. Vitam viri inter suos æquales et apud posteros merito celebris multi descripserunt¹. Reuchlinistis Wimpfelingius, quamvis Reuchlini

1) Præ omnibus nominandus est Ios. Ant. Rieggerus, eq. ICtus Friburg., qui postquam de Zasio optime meruerat (Udalr. Zasii Epp. Ulmæ 1774. II. 8°.), 'de Iac. Wimpfelingii theologi vita et scriptis' diligentissime quamvis parum composite in libro nunc rariore cui inscripsit 'Amœnitates literariæ Friburgenses' (Friburgi Brig. 1779. 8°. p. 161...582) ita egit, ut singula viri scripta recenseret excerptaret, aliorum epistolis, carminibusque suæ adnotatione illustraret. Ipse Rieggerus p. 173.: „Varia de W-ii vita et scriptis habent:

Io. Trithemius de scriptorib. eccl. et catal. de illustr. Germ. vir.

Conr. Gesnerus in Bibl. univ. p. 366. c. Ios. Simlero, et Io. Frisio.

Henr. Pantaleon prosopograph. her. et vir. illustr. III. p. 20.

Melch. Adam. de vit. theol. Germ. p. 10. [ed. Ffurt. 1653. 8°. p. 21...25.]

Paul. Freher. in theat. vir. erud. clar. p. 103.

Henr. Wharton addit. ad Guil. Cavei histor. script. eccles. literar. ad a. 1494. pag. 220.

amicus², huiusque laudes in scriptis suis passim scruerit, neque in catalogo eorum³, neque in epistolis O. V. accensetur: in harum tribus prioribus exemplis⁴ omnino non memoratur, in novis quidem epp. O. V.⁵ bis, p. 200. v. 111. et p. 279³, sed ita nominatur, ut appareat eum non nisi 'medium Reuchlinistam' (ut vocatur p. 285²⁵, in prima appendicis, novarum epp. O. V.⁶) fuisse; primariæ demum Wimphelingio partes dantur in huius appendicis epistolis 1. 3. (II. 63. 65.), quæ neque a Croto neque ab Hutteno, sed a nescio quo ipsius Wimphelingi discipulo in ipsa Alsatia scriptæ esse videntur. Ad quas explicandas vitamque Wimphelingii plenius cognoscendam optime facere ipsius et Erasmi Roterodami quæ sequuntur verba ratus sum:

Wimpheling ad Iac. Spiegel ... expurgatio contra detractores⁷:

... Infamastis inter alia, me uno in loco more vestro consistere non posse, qui in domo paterna sub magistro Heidelbergensi Ludovico Dringenbergio apud scholas

Iac. Burckhard de fat. ling. Lat. in Germ. p. I. et II. c. 4. etc.

Io. Nic. Weislinger in armament. cathol. præcipue p. 615. sqq.

P. Nicéron memoires des hom. illustr. T. 38. p. 4. sqq. aliique plures."

Addo: Grandidier Essays histor. et topogr. de l'église cathedr. de Strasbourg. 1782. 8^o. p. 67. sq.

Ioëcher Gel. Lex. IV. coll. 2001...3.

Schwab Quatuor sæc. Syllabus Rector. Heidelb. 1786. 4^o. p. 73...75.

Erhard Gesch. des Wiederaufbl. d. Wißensch. Magdeb. 1827. 8^o. I. p. 428...467.

Röhrich Gesch. der Reform. im Elsass. Strassburg. 1830. I. p. 73. sqq. 393. sqq.

Strobel u. Engelhardt Vaterländ. Geschichte d. Elsasses. Straßb. 1851. III. p. 516. sqq. edit. 2.

Raumer Gesch. der Pädagog. Stuttg. 1857. ed. 3. tom. I. p. 113. sqq.

Häusser Die Anfänge der klass. Studien in Hdlbg. 1844. 8^o. p. 44...47. Eiusd.

Gesch. der rhein. Pfalz. Hdlb. 1845. I. p. 448. sqq.

Wiskowatoff: Jac. Wimpheling. Sein Leben u. seine Schriften. Berl. 1867. 8^o.

Wimphelingi libros editos describunt Hain Repertor. n^o. 16162...16196. Panzer Ann. typogr. XI. p. 191...193.

De Wimphelingiana familia hoc ex Iac. Spiegelii, Wimphelingi ex sorore nepotis, præfatione quam præmisit suo Lexico iur. civ. (Bas. 1577. fol. pag. a2) repetendum esse videtur: „... in mentem subit incomparabilis ille literarum et virtutis antistes, Iacobus Wimphelingius, avunculus noster cui tam ego, quam frater meus [Ioannes Maius], omnem fortunam nostram acceptam semper tulimus, institutionis ergo, quam in literis illi totam debemus. Equidem Wimphelingiorum familiam oppido quam vetustam, origine materna attingimus, ex Brocomago .. sive Breucomago oriundam .., quam hodie Germani corrupte Bromatum [*Brumpt*] appellant, in vicum redactam: ubi quem locum Wimphelingia gens quondam tenuerit, agrorum adhuc tituli testantur... Ergo Iacobus Wimphelingius .. qui paternam familiam primus, editis etiam non in una disciplina tantum monumentis domi forisque nobilitavit nepotum suorum curam gerens: .. Selestadio novennem iam me Spiram ad se vocat, in sede maiori tum concionatorem agens“ et c. ut supra p. 476. art. Spiegelius dedimus. 2) cf. supra p. 128. Consp. chronol. ad d. 30. Nov. a. 1513. 3) Hutt. Opp. I. p. 130. sq. 4) i. e. edd. 1...3. supra p. 1...4. descriptis. 5) i. e. ed. 4. supra p. 5. sq. descripta. 6) i. e. ed. 5. supra p. 7. sq. descripta. 7) Viennæ Austriæ 1514. 4^o. apud Riegger. Amœnitt. Friburg. p. 411. sqq. n^o. 77.

triviales, ab infantia in duodecimum ætatis annum permansi. Mortuo tum patre (a. 1464.) Friburgum missus .. philosophiam quadriennio audiui. Mox .. Erfurdiam .. adii. Pest multos menses [a. 1469.] a patruo [.,parcho Sulzensi] .. per literas vocor, qui mihi de beneficio ecclesiastico providere cogitabat, videns autem, me teneris adhuc viribus et statura imperfectiore, iubet ut Erfurdiam repetam, quoad denuo me vocet, ac viaticum præstat. Ego in ipso itinere gravi morbo laborare cœpi, vix Spiram vehiculo .. perveni. accerseo chyrurgicum; is me a fine autumnus usque ad medium decembris mederi frustra tentabat; ... vir quidem doctus .. sedulo suadet, ut .. Heidelbergam proficiscar .. obsequor ... Philosophiæ studium prosequor. magisterii lauream nanciscor (a. 1471.) ... Baccalaureus tandem post solitos labores (uti vocant) formatus evado [a. 1481.]⁸. Grassari cœpit atra lues Heidelbergæ [a. 1491.], pellit et præceptores et discipulos, datur venia cunctis quo velint abeundi. Ego patriam in viso, illic sententias .. finiturus. Interea temporis vacat munus concionandi Spirense. Andreas Brambachius, insignis theologus neotericus, ex magna in me caritate mei apud Nemetensem antistitem .. facit mentionem. Pestis ubi in septimo mense deferbuit, Heidelbergam ex iure iurando collegii .. revertor. Andreas iubet, ut secum Spiram ad Præsulem pergam. Metuebam ego, me tantis cathedræ laboribus in tam spatiosa sacra sede imparem fore, cui fragile corpus vocemque gracilem natura dedisset. Andreas instat, ut saltem ad tempus labores illos subeam ... Cum adhuc vacillarem, Andreas ut verus fautor ait 'Obsecro te, mi Iacobe, ut munus hoc pro tuo saltem honore amplectaris, quippe qui a competitoribus, ut tibi impedimento forent, infamatus es te non ex legitimis parentibus, sed sacerdote natum esse'. Rumori huic causam dedisse reor, quod patruo persæpe (quod et nepoti meo ad me familiare est) scribens ob amplissimam largitionem suam patrem ipsum in epistolarum mearum superscriptionibus vocarem. Ego aliquantulum stomachatus, ad matris meæ honestissimæ famam integritatemque defensandam ac maculam mihi falso inustam eluendam Spiram pergo ... sæpe, fateor, animoolvebam, quoniam pacto ad Heidelbergensem academiam reverti possem, sed tum Ludovicus præsul, tum Georgius Gemmiger præpositus Spirensis in decimum quartum annum me distinebant. Hoccine est una in urbe diu manere non posse? Venit interea [a. 1497.] Spiram Christophorus Utenhemius, a me sciscitans, si secum ad solitudinem quandam secedere possem ... adstipulabar cum gaudio .. atque subiiciebam, similis vitæ cultores haud procul a Moguntiaci in valle Mariæ una conversari. Audiens id Christophorus rogat, ut omnem illorum conversationis tenorem experirer. Descendi, et a patre illorum ... quæcunque de somno, de vigilia, de alimentis, de re divina, de laboribus, de lectione post prandium et aliis id genus sciscitabar, fidelissime imbuebar. Spiram vix reversus sum, et ecce Philippus princeps elector mansuetissimus decreverat in suo Gymnasio lectiones novas in oratoria, in poetica, in Græcis literis (cum legistarum collegio) instituere, persuasus me .. ad eam rem inchoandam non nihil efficere posse. quamobrem .. Iacobus (Merboldus) ore, et Io. Vigilius .. litteris mihi persuadebant, ut Heidelbergam .. redirem ... Heidelbergam revertor [id. Sept. a. 1498. et ad regentium et ad artium facultatem rursus receptus est W.] ... Cum Heidelbergæ divum Hieronymum ac alia quædam in tertium annum palam interpretor,

8) A. 1481. Iacobus Wimpelingus de Sletztadt, Rector ccv. Art. Magist. Pagin. bœcal. in vigil. S. Thom. electus. *Schwab* Syll. Rectt. Heideb. p. 72. et Act. univ. Heidelb. III. fol. 235. ap. *Häusser*. p. 46.

Christophorus promissi me commonefacit, litteris vocat, omnia ad solitudinem esse parata scribit. Argentinam vado ... cumque apud Io. Keiserspergium paucis diebus delitescerem, scribit utrique nostrum Christophorus, se Basiliensem episcopum esse designatum, me, ut ad se ascendam, vehementer exhortans. Keiserspergius ... me obsecrat, ut Argentinæ maneam ... facile potui gerere morem carissimo præceptori ... Multis postea Christophori præsulis litteris accersitus Basileam ascendo [circa med. a. 1503.] statutaque synodalia⁹ ... colligo. Quibus vix finitis procuratores mei ex Argentorato scribunt, me ex gratia apostolica (de cuius efficacia iam dudum desperaveram) summisariam quandam adeptum esse. Descendo, chorum visito, paucis tamen diebus, communis enim omnium fama volabat Ioannem Burchardum¹⁰ eiusdem ecclesiæ decanum, in ea præbenda quietem et pacem mihi nequaquam concessurum, memor adhuc ego, quid præstantissimis Ictis Ioanni Simler ac Hieronymo Weiblinger ab isto viro contigisset, simul enim [? etiam] a Ioanne Schutizio fidelissimo meo contra bonos Augustinianos defensore præmonitus, sponte templum exeo, patienter cedo iniuriæ, vindictam divinæ censuræ relinquo¹¹. Ortum fuit eo tempore Bavaricum bellum timebaturque Heidelbergensis obsidio [medio fere a. 1504.] ... Revocantur ephebi [Sturmi Paulique filii], qui ne otio aut lascivia perirent, ego ipse eos .. Friburgum adduco¹² [ineunte anno 1508. Ibi duos fere annos mansit Wimpfelingius, tum Argentorati ineunte a. 1510. rogatus, ut nobilium quorundam filios adduceret Heidelbergam, unde, 'cum ad hyemandum ibi se aptasset', a Cæsare per litteras Ueberlingæ d. 18. Sept. a. 1510. datas Argentoratum evocatus est, ubi de sanctione pragmatica gravaminibusque Germanicæ nationis scripsit.] Quo ... completo Basiliensis antistes .. literas mittit, .. ut in cœnobio .. sanctimonialibus præsim. Argentina itaque deserta .. hunc locum .. accessi ...¹³ Hanc suam expurgationem Wimpfelingius ex sorore nepoti Spiegelio disseminandam misit cum epistula, data „ex heremo kal. Nov. 1512.“

Societatem litterariam Argentinensem condidit Wimpfelingius¹², idemque sodalitiū Sletstadiensis, cuius socios supra¹³ nominavimus, 'caput ac ornamentum' dicitur a Spiegelio in ep. Selestadii data cal. Mai. a. 1520.¹⁴ Per ultimum vitæ decennium multum olim iactatus vir in patrio oppido resedit, ubi fere octogenarius decessit, ut præter alia ad rem nostram egregie facientia Erasmus in epist. ad Ioa. Vlattenum data Basil. nono

9) edita Basil. s. a. fol°. Riegger, Amœnitt. Friburg. p. 230. sqq. 10) cf. supra p. 401. art. Iesus, doctor. 11) De eadem re Wimpfelingius in expurgatione contra Franc. Schatzer. a. 1506. 4°. edita (ap. Riegger. Amœnitt. Friburg. p. 282.) „... curialibus interea familiariter adhæsi et bene volui: quin et ego ipse duas gratias expectativas sub duobus summis pontificibus impetravi, licet steriles et inanes, propter præsumptum cuiusdam N. ad summisariam (cuius possessionem obtinui) regressum, aut propter subtilitates, qualibus etiam ante me Io. Symler victus est, tulit ille modeste, et ego feram. Sed hoc vix ferendum esse videtur, quod neque præbenda in ecclesia Argentinensi saluberrimo prædicationis officio annexa, tuta esse potest, quin eam non nulli post moderni eius possessoris obitum, vigore litterarum apostolicarum se iactent acceptaturos ...“ 12) cf. supra p. 403. art. Kirherus. Riegger. Amœnitt. Friburg. p. 427. 13) p. 464. art. Sapidus. 14) ap. Riegger. Amœnitt. Friburg. p. 534 ... 538.

kal. Febr. a. 1529., cuius ad Wimphelingi vitam spectantem partem hic repetimus¹⁵:

„... dum amicos recensemus, unum non postremi loci amisimus, Iacobum Wimphelingum Sletstadiensem, qui quidem inter felices numerari poterat, nisi senectus illius in hoc seculum multo turbulentissimum incidisset. Nam a teneris usque annis educatus est in honestissimis literis, primum Sletstadii sub Ludovico Dringenbergio Wesphalo, deinde Friburgi, mox Heydelbergæ, pontificii iuris peritiam cum theologiæ scientia non infeliciter coniunxit, et alioqui nullius honestæ disciplinæ rudis. Eloquentiæ vero tantum præstitit tum in carmine tum in oratione soluta, quantum vel a theologo vel ab illorum temporum homine possit requiri. Ascitus Spiram ecclesiastæ munus non sine laude gessit. Inter hæc vir pius ardens amore rerum cœlestium, eoque pertæsus seculi, quod teste Ioanne totum in malitia positum est, de secessu cogitavit. Eius propositi consortem habebat Christophorum ab Vtenheim, doctum pariter et castissimæ integritatis virum. Atque ut nudus ad nudum Christum confugeret, quod erat Ecclesiastici census, erat autem quod ad vitæ mundiciem sufficiebat, resignavit. Cæterum hoc consilium abruptit Christophorus ad episcopi munus retractus, amicis ita suadentibus, futurum, ut si ad mentem tam piam accessisset autoritas, plures Christo lucrificare posset, quam si se abdidisset. Ille tamen sua paupertate lætus pergebat quod instituerat agere, rursus Heydelbergæ sacros autores enarrans, et in his Hieronymum. Ad hæc libellis editis et adolescentiam instituit, et sacerdotes ad pietatis castimonieque studium excitavit. Nec gravatus est amore pietatis agere pædagogum aliquot magnæ spei adolescentibus... Nec invidia caruit hominis sancta libertas, Romam excitus est homo et senio et hernia tardus, monachorum Augustinensium opera, quod alicubi scripsisset¹⁶, Augustinum non fuisse monachum, aut certe non talem, quales nunc habentur Augustinenses, quum hi tamen illum in tabulis ac libellis exhibeant promissa barba, nigra cuculla et zona coriacea. Hoc incendium ex minima sciintilla latius evagaturum Iulii secundi pressit autoritas¹⁷, idque honorum omnium applausu. Præter alias adversitates, quibus hominis virtus exercita fuit, hoc fatale totius ecclesiæ dissidium vehementer illum affixit, ac tantum non ad vitæ tædium adegit. Itaque solitudinem ac secessum frustra tentatum ingravescentibus annis egit Sletstadii in ædibus Magdalensæ sororis, ex qua nepotes duos, quos paterno semper affectu complexus fuerat, reliquit, moribus ac litteris eleganter institutos. Quorum Iacobus Spiegelius iuris prudentia clarus, prius Maximiliano Cæs. mox regi Ferdinando fuit a Consiliis: Apud quem nuper Io. Maius, natu minor, in fratris locum successit,

15) ex Op. epistolar. Des. Erasmi Rot. Basil. fol. p. 966. In Erasmi epp. L. B. 1706. fol. hæc ep. est n. XVIII. 16) De libello De integritate et inde exorta cum Trithemianis lite cf. Comm. epist. II. 63. et supra pag. 404. art. Langius. 17) Iulii PP. II. pro Wimphelingio sententiam memorat idem Erasmus in epist. d. 31. Mart. a. 1515. ad Raphaelem cardinalem s. Georgii data, hoc modo: „Quanto præstiterat hunc hominem [Reuchlinum] quod operæ, quod sumptus, quod temporis his litium tricis impendit, honestissimis literis impartisse. Multis hic gratiosior est Iulii secundi memoria, quod Iacobum Wimphelingum, virum præter eruditionis et sanctimonie commendationem iam senio quoque venerabilem, sua ipsius voce ab huius modi litibus absolvit et calumniatoribus silentium indixit. Crede mihi innumeros mortales sibi devincturus est quisquis Ioannem Reuchlin Musis et literis restituerit...“.

aulæ primoribus indolis elegantia ac dexteritate morum optimo iure gratissimus. Nondum tamen statui, utrum Wimphelingi mors gratulatione dignior sit, an exploratione. Annum attigit pene octogesimum, diutius etiam victurus, si corpusculi deficientis rationem ullam habere voluisset: et subductus est huic seculo, quo nihil fingi potest inquinatius. Postremo nihil addubito, quin vitæ innocenter actæ præmiis iam fruat apud cœlites . . .“

WIMPINVS. *vid.* Angelinus.

WIREKER *vid.* Brunellus.

WIRT, Wigandus¹, ordinis prædicatorum de observantia s. Dominici et theologiæ professor Francofurti ad Mœnum (p. 74^o, 196^o), scriptis et fraudibus contra immaculatam virginis conceptionem, et contra Wesalium²

1) Ipse prænomen quasi esset *Wieghand* in ‘pensantis manus’ vocabulum pervertit potius quam vertit, et *Cauponis* Latinum nomen etiam propter improbitatem, quamvis non eam quam prætoris edictum reprimere voluit, satis bene ei convenit. 2) Ipse Trithemius in Chron. Spanhem. ad a. 1494. (ed. Freher. Ff. 1601. fol. II. p. 405. sq.) se a. 1494. scripsisse librum *de laudibus S. Annæ* refert, „in cuius 7. cap. de purissima conceptione Dei genetricis facit mentionem. Huius occasione surrexit quidam de ordine prædicatorum, Wigandis Cauponis nomine, prædicator conventus Franckfordiensis, homo quidem satis doctus, sed nimium temerarius et superbus, opus [‘Dyalogus Apologeticus adversus Trithemium de Conceptione Virginis Mariæ. Oppenheimii 1494. 4^o.’ Hain. n^o. 16219.], quantum ad puritatem conceptionis pertinet, impugnare voluit, literas contra Trithemium (occultato scribentis nomine sub fratris Pensantis-manus vocabulo) per nuncium incertum ad illum misit, et quasi male de conceptione scripserit, satis timide increpavit. Cui Trithemius in hæc verba rescripsit: *Aegre ferrem convitiis tua et opprobria, lector innominate, nisi te gravi morbo animi laborare intelligerem, qui usque adeo in te prævaluisse cernitur, ut experientia medicorum principis Æsculapii necessaria ad tui curam videatur.* in fine autem sic epistolam conclusit: *Si religiosus es, si fraternæ charitatis amator, a convitiis et maledictis te modo cohibere non negligas, neque in tua prudentia contra immaculatam Dei genitricem temere confidas, nisi hoc feceris, erit tempus, quo scripta tua, irrisione dignissima, in caput tuum reiecta dolebis.* Cum his literis et aliis latioribus Trithemius misit virum quendam et eruditum ad Franckfordiam (erat autem in adventu Domini) qui apud prædicatores exploraret, quis esset ille frater Pensans-manus. Is cum illo venisset, industria usus, comperit esse præfatum lectorem Wigandum Cauponis. Hoc cum ad Trithemium retulisset, ortum est grande literarium inter eos bellum, quod ferme per biennium inter eos duravit. Mox enim adversus Wigandum plures viri doctissimi, defensores Marianæ puritatis, metro scripserunt et prosa, librum Trithemii et sensum eius de conceptione eius purissimæ defensantes. Biennio tandem elapso concordia inter Trithemium et Wigandum facta est per rectorem Universitatis Coloniensis Udalricum Kreitwys de Eslingen . . . ac per Thomam de Scotia alios s. theologiæ doctores, ita quod Wigandus opinionem suam contrariam purissimæ conceptionis Mariæ et Trithemii opusculo abiuravit, veniamque temeritatis suæ petere ab ipso Trithemio compulsus fuit, et quod remissis iniuriis omnia alter in

et contra Trithemium famosus, minoritarum infensissimus hostis impotentis iræ, idemque inmodestus eorum a quibus auxilium sperabat adu-

alterum a modo invectionem non scriberet. Nihilominus prædicatores postea in Curia Rom. sub Alexandro Papa VI. contra Trithemium impetrare aut laborare subdole conati sunt, sed nihil profecerunt . . .“ neque abinurationi suæ stetit Wigandus. Ad hanc Trithemianam et ad Wesalianam causam pertinet quod Hartzhemius in Prodomo hist. univ. Colon. (qui nunc infrequentior libellus Coloniz a. 1759. 4^o. prodiit) p. 10. ad a. 1496. ita rettulit, ut fere in ipsas Epp. O. V. recipi dignum videatur. „A. 1496. Octava Assumptionis sub Decano Lamberto de Monte, conclusum fuit [ut conclusum est etiam Parisiis annis 1497. et 1499. et nuper, centum fere post Hartzhemium annis, etiam Romæ], quod promovendis in futurum iniungeretur: ut supra conclusum fuit (A. 1495. xii. Sept.) quod intemerata Virgo fuerit ‘De Materia conceptionis Beatissimæ Virginis sub pœna resecationis a Facultate, et voluerunt Magistri nostri istam Conclusionem extendi etiam ad omnes de Facult. Theolog. Coloniensi promotos et ad singula membra Facultatis’. . . Sed ab anno 1492. ad 1499. sæpius instauratum hoc edictum: Et Wigandus Wirt, qui *Dialogum* Oppenheimii in 4^o. ediderat 1499. [immo 1494.] eumque abbati Trithemio aut MS. sub nomine *pensantis manus* misit, iussus est hanc conclusionem admittere. Trithemius qui Universitates Parisiensem, Coloniensem, Tubingensem Academiam et totum Ordinem Carmelitarum, Minorum, tum Ss. Romanæ Ecclesiæ Cardinalium Cœtum, maiorem Ecclesiæ Clerum ac viros doctos innumeros pro Conceptione immaculatæ Deiparæ consentientes habebat, post detectum verum nomen *pensantis manus* nempe *Wigandi Wirt* ferme litterarium Bellum cum eodem habuit. Intercessit demum Uldaricus Kreitweis de Eslingen Doctor S. Theologiæ et Colon. Universitatis Rector, Metropolitanæ Coloniensis Canonicus, et Archiepiscopi Consiliarius, Thomas [Lyell] de Scotia, alique Ss. Facultatis nostræ Doctores. Fuitque 1495. xii. Septembris conclusum, quod inhærendo prioribus ordinatis et observatis per Facultatem Theologicam Colon. et venerandos Prædecessores Nostros Theologiæ Facultatis Professores Eximios hodie Fr. Wigandus promittere deberet se in antea non aliter locuturum, prædicaturum seu disputaturum, aut sentire, seu tenere velle, et alios ad similia inducturum, quam quod intemerata Virgo sine Originalis peccati macula concepta fuerit nisi forte disputationis gratia; prout Facultas Nostra Theologica usque modo solide tenuisset, et in antea tenere statuerit, et in posterum ordinet, atque statuat firmiter observandum. (*Liber I annalium MSS. Facult. Theolog. Colon. Bulæus Tom. V. Histor. Univers. Parisinæ Pag. 811. Trithemius.*)“ Tum inaccurate Hartzhemius describit inscriptionem Wirti contra Wesalium libelli, quam veram, cum ap. Hainium non extet, hic exhibeo: *Dialogus Apologeticus fratris wigandi wirt sacre theologie professoris cōtra wesalianicam p̄sidiam: atq; diuini ordinis fratrum predicatorum persecutores. Ac demum cōtra eos qui de conceptione immaculatissime virginis marie male sentiūt | studiosa operatio In laudē eiusdē gl'iose vginis marie | Ad lectore h̄erastichon | fratris wigandi wirt. | Parcere diuinis/ et debellare profanos | Hoc unum didici fertilitatis opus | Nil mihi cum sale- ris fucata loquētia pictis | Est satis in culto fame vera loqui | Sancta placēt superis Stiggięq; prophana paludi | Cartareis fastus/ simplicitasq; deo; || Constat libellus foliis 44 in 4^o. (A et G quaternis, B C D E F et H senis foliis constant.) In inferiori pænult. pag. est Impressum Oppenheim.*

lator³. „Videtur (verba sunt Ioannis⁴) Dietherus, cum iterum archiepiscopus Mogunt. factus esset, et ipse esse archiepiscopus, qui tumidum, dicacem et contumeliosum concionatorem Wigandum quendam Francofurti coercuit, quique nequissimis et vanissimis illis, quos anno postmodum 1509. Berna combussit, Mirabiliariis (sancti enim Augustini verbo uti placet) formidini fuisse traditur“. Hominis rixæ Francofurti in ipsis sacris ædibus concitatae, convicia Heidelbergæ contra fratres Minores, Sebastianum Brantum, seraphicum Bonaventuram, irrefragabilem Alexandrum subtilemque Scotum acerbissime facta, propter quæ Romam citato ne quid funesti decerneretur, in capitulo Wimpinensi (a. 1506.) fraudes falsaque miracula excogitata sunt, quæ, cum Francofurtum Norimbergæ minus apta theatra visa essent, Bernæ ineunte a. 1507. agi cœperunt, coniuratis inter se conventus Bernensis sociis Ioanne Vetter, Stephano Bolshorst, Francisco Ulschio, Henrico Steineckero, adhibito instrumento facinoris fatuo sed satis locuplete sartore Zurzacensi Ioanne Ietsero (*Jetzer*), cuius manui virgo, 'in originali peccato sese conceptam' professæ, vulnus infixit, quod postea detexta Vetteri fraude eidem in genu cultro retribuit societatem veteratorum relinquens, — hæc et similia spurca facinora, eorundemque pro moribus illorum temporum condignum finem, rogam dico, fusius enarrant picturisque inlustrant Murnarus et alii, de quibus supra art. 'Bernense scelus' dictum est.⁵ De exitu Cauponis nihil mihi constat. Addimus ex Ioa. Piemontani MS. Auctario scr. eccl. fol. 67. hæc:

Wigandus wirt ordinis predicatorii de conventu franckfordensi homo in diuinis scripturis eruditus et in seculari philosophia egregie doctus ingenio acutus et eloquio promptus ligata oratione exercitatus et soluta scripsisse fertur multa studii sui utroque stilo sintagmata quibus nominis sui memoriam ad posteros transmisit de quibus ego duntaxat vidi hactenus subiecta scilicet contra wesalianicam ut ipse prenotauit perfidiam et sui ordinis persecutores

Dialogum apologeticum	li iij	Merito nunc thura persoluo
Patheticum in Se: brant	car j	Brant nimium insontes cornuta
In librum suum Elegiaca	oŕo j	Perge liber tandem ceptum q̄j

Is septimum capitulum tractatus Tritemii de sancta Anna vesana loquacitate impugnans contra eundem scripsit longam et procacem epistolam in qua se pensante manu subscripsit et nomen suum fraudulenter subticuit: cuius temeritati per Ioannem palionidorum: Rutgerum sicambrum: Gresemundum minorem: Iacobum wimphelingium: Philippum alberti et alios quam plurimos viros eruditos satis responsum est Ipse quoque Tritemius ne per silentium consentire et conceptionem purissimam dei genitricis impugnanti et basiliense concilium contemnenti ac penitus proijcienti videretur vnas duntaxat litteras firmissimus respondens instructas in eum rescribens noluit diucius cum batthologo contendere verbis Sciendum etiam quod prenomatus eius dialogus dudum publico instrumento per totam diocesim moguntinensem ab ipso reuerendissimo domino Iacobo eiusdem ciuitatis archipre-

3) Talem vel una eius epistola ad Reuchlinum, ut is a partibus maculistarum stare vellet, 'Ex Francofordia. Anno m.d.iiii. xv. Calend. Maii.' data ostendit, cf. Illustr. viror. ad Reuchl. epp. Tubing. 1519. 4^o. pagg. p^b pii. 4) Rer. Moguntinar. II. p. 792. 5) Cf. etiam Echard Scr. ord. prædicat. II. p. 13. et Gieseler Kirchengesch. II. 4. (ed. 1835.) p. 342.

sule iam pridem felicitis recordacionis defuncto sub pena excommunicacionis late sententie legi prohibitus fuit ast ipse auctor per dominum apostolicum ad curiam citatus quomodo aut qualiter ibidem ei successerit nondum mihi plene innotuit erant qui dicebant eum tigris [sic] ebibiturum esse pro temeritatis sue mercede si quidem oppido ut aiunt presumptuosus est homo et plus quam suam decet religionem aut par extat inanis eloquentie folle tumescit et premitur Viuit adhuc ut audio in supramemorato conuentu predicator famosus et insignis pluraque conscribere dicitur prope diem in lucem futura sub Maximiliano et julio 2^o. ã 159 [i. e. 1509].

WITZ *vid.* Sapidus.

WÜSTENFELT, Arnoldus (p. 277²⁹), Lindaviensis, in Lipsiensi matricula inter rectores ter legitur¹:

a. 1507^a. Arnoldus Woestefeldes Lindaiensis ing. art. M. th. B.

a. 1519^a. Arnoldus Woestefeldes Lindaiensis.

a. 1533^a. Arnoldus Woestenfeldes Lindaiensis M. th. B. forma C. (tertium); et inter collegiatos collegii maioris principum sic²:

ann. 1520...1540. Arnoldus Westenfeldes, Lindau. March.

antea fuerat collegii minoris principum sodalis, inter quos sic inscriptus est³

a. 1519...1520. Arnoldus Woestefeld, Lindaviensis Marchicus, in coll. maius receptus *discessit*.

Seckendorffius⁴ viro nescio per quem errorem Wessenfelder nomen dedit. Nonnullos Ciceronis libros edidit Wüstenfeldus; a. 1540. vita functus est⁵.

- 1) *Zarncke in Abhdl. der philol. hist. Cl. der sächs. Ges. d. W. II. Bd. Leipz. 1857. p. 594. n. 196. p. 595. n. 220. p. 527. n. 248.* 2) *ibid. p. 751. n. 83.* 3) *ibid. p. 765. n. 70.* 4) *Hist. Lutheranismi. Ff. et Lips. 1692. fol. p. 90.* 5) *Cf. Köhler Fragm. zur Gesch. Leipz. p. 145.*

WYNSZHEIM, Iodocus, magister (p. 58³⁶), mihi ignotus¹. fortasse de „Ioanne Sawr ex Winssheim art. ac phil. M. th. B.“², qui a. 1528. ante Ludovicum Sartoris Gorlicium³ Lipsiensis rector fuit, cogitare licet; sed Wittenbergensis, non Lipsiensis fuit ille Iodocus. De seniore Vito Winsheimio sive Ortelio Winshemensi Franco⁴, Wittenbergensi professore ex Lutheri epistolis noto, etiam ætatis ratio ne cogitemus facit.

- 1) *cf. supra art. Hungen.* 2) *cf. Zarncke not. 1. ad superior. art. cit. p. 596. n. 238. sq.* 3) *Hic Sartoris in epp. O. V. prænominē mutato est Thomas Langschneyder. cf. supra h. art.* 4) *de quo vid. Pauli Freheri Theatrum p. 1264. et Iöcher v. Vitus.*

ZASIVS (Germanice sive Suevice *Zäsi*), Ulricus, Friburgensis ICTus et doctor merito celeberrimus, „ille antiquus iurista“ (p. 202. v. 136.), quippe a quo purioris iuris Romani per Germaniam studium pervulgari cœpit, cuius vitam Fichardus¹ olim ac Rieggerus², et nuper Rodericus Stintzing³ ac Schreiber⁴ descripserunt. Constantiæ anno 1461. natus ibi primis Latinis litteris imbutus est, maxime scholis ludimagistri Wenceslai Brack,

- 1) *Ioa. Fichardi Vitæ recentior. ICTor. in Hoffmanni ed. Panziroli de claris II. interpp. Lips. 1721. 4^o. p. 429...434.* 2) *Udalr. Zasii Epistolæ ... comm. de illius vita præmis. I. A. Rieggerus Ulmæ 1774. tomi II. 8^o. (c. Zasii effigie).* 3) *Ulr. Zastus. Basel 1857. 8^o.* 4) *Gesch. d. Univ. Freib. i. Br. 1857. 8^o. I. p. 190...210.*

„artis professoris et examinitoris Constantiensis“⁵ usus; vicenarius Tubingense studium quattuor annos ante conditum adiit, quo relicto in patrio oppido notarii actuarii apud curiam episcopalem aliisque pragmaticis muneribus functus est, donec Friburgum exeunte anno 1491. transmigraret, ubi protonotarius primum causarumque patronus ac Latinæ linguæ præceptor factus iuris quoque studio, præcipue Paulo de Cita-
dinis Angeloque de Besutio⁶ præceptoribus usus diligentius incubuit. abdicato deinde ludimagisterio anno 1499. scholaris studii Friburgensis, rhetoricæ poeticæque lector, denique anno 1501. legum (non utriusque iuris) doctor Institutionumque professor, et anno 1506. ordinarius legum lector, anno 1508. imperatori a consiliis factus cum inlustribus eius temporis doctis viris Basiliensibus, Sletstadiensibus, Argentoratensibus, Augustanis, aliis amicitiam contraxit, sed simultates quoque cum non nullis acerbiore suscepit. obiit Friburgi d. 24. Nov. a. 1535. ætatis a. 74. municipes hoc epitaphium ei posuerunt: „Huldricus Zasio, Iureconsulto suorum temporum toto orbe celeberrimo, huius Academiæ ornamento singulari et reipublicæ Friburgensi in restaurando iure municipali iam olim strenuam operam navanti, aliisque multis nominibus de se bene merito Magistratus officii memor fieri iussit. Concessit naturæ anno MDXXXV. VIII. Calend. Decembr.“ Scripta Zasii, præter epistolas omnia fere ad iuris prudentiam pertinentia, quæ singula recensent Erhardus⁷ et Stintzing⁸, sæpius collecta edita sunt. De lectionibus a Zasio habitis non nulla accuratius ex archivo academico enotavit Schreiber⁹, idemque quomodo primum ille reformationi reformatoribusque faverit, deinde eos infestaverit, ac de rebus domesticis familiaribusque non lætis omnibus breviter exposuit. De Zasio sic Ioa. Piemontanus in MS. Auctar. scr. ecclesiasticor. fol. 147^b:

„Vdalicus zasius patria friburgensis homo et ipse ingenio studio atque doctrina scriptisque hec nostra tempora que doctos viros vbertius abundant communicabiliter illustrans eius pleraque quedam feruntur iam edita sintagmata que nondum ad manus nostras deuenerunt legi tamen eius prolixas atque elegantes ad Thomam Wolphium (iuris pontificii litterarumque humanarumque et integritatis adsertorem celeberrimum) litteras in commendationem sermonum conuiualium peutingeri [Argent. 1506. 4^o.] scriptas sed et versus quosdam Viuit adhuc ceptis fortiter perstans in lucubracionculis legum doctor dudum creatus sub Maximiliano cesare et julio papa 2^o Anno dñi Mil 512 [1512].“

Ex Zasii filiis maior natu, Ioannes Ulricus, iudicii imperii aulici vicecancellarius anno 1570. nondum quinquagenarius Vindobonæ decessit; alter, Ioachimus, præpositus Oelenbergensis, anno ante vita functus fuerat.

5) ut ipse auctor Vocabularii rerum in huius prohemio sese nominavit. continet hic Vocabularius Latina Germanicaque rerum in 107 capita (sine numerorum adiectione) distributarum nomina. prodiiit sæpius: exemplum quo utor foliis 54 numeratis et uno non numerato in 4^o. constat „*Impressum Argentine Anno dñi. m.cccc.lcv. | altera die post festum sancti Thome apti.*“ 6) cf. supra p. 301. art. Angelus de Besutio. 7) *Gesch. des Wiederaufblüh. der Wissensch.* III. p. 483...486. 8) not. 3. cit. 9) not. 4. cit.

ZEHENDER s. Zehener, DECIMATOR s. Decimarius, Bartholomæus, ille Misocapnion, cuius facies Invidiæ scorpionique comparatur, tætrique mores

acerbe describuntur¹, magister noster qui Moguntiae ad festivitatem Speculi ocularis comburendi ex ambone iuvitavit (p. 41⁵), et in cuius domo amici Coloniensium singulis septimanis conveniunt (p. 274⁶), quem Lappus (p. 240²⁹) cum Petris Bertram et Meyer brevius quam in Triumpho Reuchlini² factum est, sugillat. Idem est 'plebanus ad s. Martinum' p. 17²¹, sive 'prædicator in summo' p. 249²⁹. memoratus, i. e. in hodierna ad s. Martinum metropolitana ecclesia, *Mainzer Dom*, a Willegiso a. 1009. in locum veteris ad s. Martinum ædis ædificata³. Apud Ioannis⁵ relatum est Bartholomæum Zehender, ecclesiasten metropolitanum, in reditu Alberti archiepiscopi e Saxonia brevem habuisse orationem, qua ei tum de dignitate cardinalicia, tum de felici adventu gratulatus esset. Fædo sane errore Münchius et ex eo Rotermundus hominem cum Bartholomæo Coloniensi, non incelebri Hegii discipulo Ortvinique præceptore, Coloniensi canonico et scholastico⁵, ac si Hutteni scripta nunquam vidissent, confuderunt.

- 1) Hutt. Opp. I. p. 165. 2) versib. 753... 771. 772... 789. 789... 841. 3) Cf. *Retberg Kirchengesch. Götting. 1846. I. p. 581. sq.* 4) *Rer. Moguntiacar. II. p. 827.* 5) de quo cf. Hamelmannum, Foppensium, Hartzhemium, alios.

ZVTPHANIENSIS *vid. Sotphi.*

Quasi complementum huius Indicis non nullos anno 1523. scriptos versiculos bibliothecam parochi Bütelsteinensis describentes subicimus. quæ quidem bibliotheca non tam dives quam a Ioanne Cerdonis prædicatoribus ac fratribus minoribus testamento legata (Hutt. Opp. VI. p. 457. vv. 21...33.), sed non nullis etiam inter Cerdonicos non memoratis libris instructa fuit.

In carmine 'Novella', quod Gengenbachium auctorem habere censet Carolus Gœdeke (*Pamphilus Gengenbach. Hannover. 1856. 8°.*), podagricus parochus, qui se, nisi morbo inpediretur, pedibus Wittenbergam iturum affirmaverat, ut cum Luthero ipse disputaret, ædituo exprobranti

375 ach herr nun schwiigen,
 Er wird euch wortlich leren gigen.
 Mich wundert das ir so thorecht sind,
 Ir wären gegen imm ein kind.
 So vil glerit leüt hat er bestanden.
 Ir wurden ouch von imm zû schanden
 380 *Ir hand doch-kein recht bücher nit.*

indignabundus respondet

 dich schüt der vil,
 Sichst duß nit dört vff dem schafft ligen,*
 Ich wil der yn dem trog geschwiigen,

*) *dich schüttel' das feber! Siehst du sie nicht etc.*

- 386 *Lyt nit dōrt der sententiarum*¹,
 *Vnd composita verborum*².
 *Dicta Sinthis*³, vnd sermones Bitontis⁴.
 *Hortena*⁵ vnd Iohannes de Monte villa⁶.
 In kriechisch Hebreisch vnd latin.
- 390 *Auch institutiones Murnerlin*⁷.
 *Deßglichen ouch der Coclier*⁸,
 *Vnd sermones Oliuier*⁹.
 *Breuilloquum*¹⁰ vnd *Grammatellum*¹¹.
 *Sulpitium*¹² vnd *secreta mulierum*¹³.
- 395 *Hortena*⁵ vnd den *Exquo*¹⁴
 *Auch sind sermones Dormi secure*¹⁵ do,
 *Vnd der Belial*¹⁶ zu latin,
 Der wurd mir ein gūter ghilff sin.
 Ouch han ich den Murner,
- 400 *Der sich nempt der schelmen zunfftmeister*¹⁷.
 Erfaren in allen bösen sachen.
 Die gest begunden do all lachen,
 Do er den Murner allegiert.
 Der meßner sprach der ist wol ziert.
- 405 *Mit der geschryfft, sag ich fürwor,*
 *Zeigt an die gouchmat*¹⁸ *offenbor.*

1) Petri Lombardi († a. 1164.) celebratissimi 'Magistri sententiarum', in quas commentariorum nubes. Cf. Fabric. Bibl. Lat. med. et inf. æt. V. p. 777...782. Hain Repertor. n. 10183...10201. 2) Ioannis Sinthen. cf. supra h. Ind. p. 472. not. 5. 3) cf. ibid. not. 4. 4) Antonius de Bitonton (Fabric. cit. I. p. 324.) sive de Bitonto, ord. minor. Apulus, scripsit (medio fere sæc. xv.) Sermones dominicales aliaque. cf. Hain n. 3217...3225. 5) Hortus sive Hortulus animæ? cf. Hain n. 8936...38. Fortasse autem Orterus hic laudatur, ut in Cerdonis testamento (l. c. p. 457. v. 24.). cf. supra p. 347. art. Clipeus Thomistar. 6) Ioannes de Mandevilla, Anglus, itineribus Anglice Gallice et Latine (v. 389. vult etiam Græce Hebraiceque) descriptis clarus, defunctus Leodii a. 1372. Cf. Fabric. cit. IV. p. 289. sq. Hain. n. 10641...10658. 7) Dubitari potest utrum Murneri 'Institutum verdützt' an 'Chartiludium Institute' hic memorentur. cf. supra pag. 424. nott. 15. 14. 8) Cochleus, puto, qui sæpe Cocleus scribitur. Iohannes Dobeneck de Wendelstein inde ab a. 1521. indefessus antilutheranus scriptor fuit. 9) Oliverius Maillard, ord. minor. vicarius generalis, † a. 1502. scripsit Sermones dominicales, de adventu, quadragesimale, alia, quæ passim risit Henr. Stephanus (*Apol. pour Herod.*). Cf. Fabric. V. pag. 18...20. Hain n. 10510...10520. 10) Hunc habuit etiam Cerdonis (cit. p. 457. v. 23.). Cf. supra p. 318. art. Breviloquus. 11) 'pro iuvenum eruditione'. cf. supra p. 493. art. Vademecum. Exempla describit Hain n. 7849...7855. 12) cf. supra p. 481. sq. h. art. 13) Alberti Magni. Librum possidebat etiam Cerdonis (cit. p. 467. v. 29.). Cf. Hain n. 549...568. 14) cf. supra p. 496. art. Vocabular. Exquo. 15) Iohannis de Werdona? cf. Hutt. Opp. VI. p. 451. i. f. 16) Iacobi de Thera-
 ramo († a. 1417.) Processus Luciferi contra Iesum, de quo docte Stintzing *Gesch. der popul. Lit. Lpzg.* 1867. 8^o. p. 271. sqq. 17) cf. supra art. Murner, p. 424. not. 6. 18) cf. ibid. not. 11.

COMMENTARIVS
SIVE AD
EPISTOLARVM OBSCVRORVM VIRORVM
VARIAS PARTES ADCVRATIVS EXPLICANDAS
ADNOTATIO

[INSCRIPTIO OPERIS.]

versus

- 1 *EPISTOLÆ OBSCVRORVM VIRORVM*] Inscriptio aperte in contrarium eius composita est, sub qua anno 1514. prodierant 'Clarorum virorum epistolæ' ad Reuchlinum missæ (cf. supra pagg. 1. 81. n. xv.), unde falsa est Germanica adpellatio *Dunkelmänner*, falsissima autem *Finsterlinge* (cf. p. 33.): nam quamvis Obscure nostri eius hominum generis fuerint, quod nos *Obscuranten* vocamus, tamen non hoc, sed ignobilitatem famæque obscuritatem significat illa inscriptio. Ita alteram quoque Clarorum virorum epistolarum editionem, quam quasi replicationem utriusque Epistolarum O. V. syllogæ Reuchlinistæ esse voluerunt, 'Illustrium virorum' inscripserunt (p. 108. n. xxxviii.). Ceterum de inscriptione præter ea quæ in his ipsis epistolis, imprimis II. 1. 28. 36., disputantur, præcipue cf. epistolas Hutteni ad Crocum (vid. supra p. 140.), Angsti ad Erasmus (p. 140.), Glareani ad Zwinglium (p. 141.), Mori ad Erasmus (p. 141.), Behaimi ad Pirckheimerum (p. 142.), Pirckheimeri ad Huttenum (p. 142.), Erasmi ad Cæsarium (p. 143. 146.), Erasmi ad Lipsium (p. 156.), tum Menii ad apologiam Croti responsionis (p. 156.) §§ 16. sqq., item Leonis PP. X. condemnatorium breve (Lamentatt. O. V. p. 335. sq.) cum Pepericorni defensione (ed. n. pag. 159.) et Ortvinii Lamentt. O. V. passim, præcipue p. 362. sq. 394. sq. et eiusd. epist. apologet. p. 396. sqq. — De adpellatione 'Epistolæ' cf. quæ Ind. biogr. (p. 417.) art. 'Modus dictandi, epistolandi' dedimus.
- 2...4 *ad ven. vir. ... docentem*] In Arnoldi de Tungris Articulis a. 1512. publicatis (vid. supra p. 78. n. xi.) Ortvinus Gratius adpellatur 'bonarum artium professor Oratoream poeticamque Colonie publice docens', et Prenotamenta a. 1514. Colonie edita (p. 81. n. xiiii.), quibus maxime sibi meruit, ut Reuchlinistæ Obscuros viros litteras suas plerasque fere omnes ad ipsum scribere voluerint (cf. Ind. biogr. art. Gratius, p. 383.), hoc habent exordium 'Ottwinus Gratius liberaliū disciplinæ magister Christi sacerdos : in alma vniuersitate Coloniensi bonas lras publice docēs'.
- 5 *variis et locis et temporibus missæ*] 'variis temporibus missæ' habet inscriptio Clarorum viror. epp. (pag. 81. n. xv.), 'diversis temporibus missæ' inscriptio Illustrium viror. epp. (p. 108. n. xxxviii.).

[VOLUMEN I.]

De divisione operis in duo volumina cf. quod infra ad pag. 181. adnotatum est.

Pag. 3. EPISTOLA 1. THOMAS LANGSCHNEYDERIVS ORTVINO.

- 1 Nos singulas *utriusque syllogæ* sive voluminis epistolas numeris distinximus, quod in prioribus exemplis non factum est. — Hæc prima ea epistula est, de qua Erasmus Spongiæ § 92. (Hutt. Opp. II. p. 277.) 'nactus eram' scripsit 'unam epistolam manu descriptam de convivio magistrorum, quæ nihil haberet præter innoxium iocum, et ferebatur Hutteni. hæc mihi maximæ voluptati fuit ac toties inter amicos lecta est, ut propemodum hæreret memoriæ' et q. s.

Pag. 3.

- 2 *Thom. Langschn.*] Verum prænomen huius Sartoris Obscurorum chorum ducentis Ludovicus fuit. cf. Ind. biogr. p. 405. sq. art. Langschneider.
- 3 *baccalaurius theologiae formatus*] cf. Ind. biogr. artt. Baccalaureus et Ganda, Theodoricus de.
- 4 *quamvis indignus*] Solemnis superbientium prælatorum piam modestiam simulantium formula vetus.
- 5 *superexcellenti*] Hoc verbo iam Salvianus usus est, adv. avarit. 3, 18.
nec non] Adhuc multi magistri nostri hoc doctius elegantiusque esse quam simplex 'et' putant.
scientificissimo] i. e. eruditissimo. Tum verbi monstrum 'scientificus', quod foret 'scientias faciens', tum superlativi gradus deridiculam Obscurorum elegantiam egregie produnt.
- 7 *dom. O. G.*] Cf. Ind. biogr. p. 383. art. Gratius.
- 8 *poetae oratori*] ut 'oratoream poeticamque Colonie publice docens' Ortvinus adpellatur ad p. 1. v. 2...4.
et plus si vellet] Non ex Luciani Timone c. 52., ubi Demeas decretum in Timonis honorem proponendum recitat 'καὶ γὰρ δῆτωρ ἄριστος ὁ Τίμων, καὶ τὰ ἄλλα πάντα ὅποσα αὖ ἐθέλοι', sed ex ipsius Ortvini iactantia hæc vanorum nominum ostentatio pungitur. cf. Quadum Kinkelbacensem Hutt. Opp. II. p. 474. n. ccccx.
- 9 *Quoniam etc.*] Hoc epistolæ initium ex Andreæ Delitiani (cf. Ind. biogr. p. 357. art. Delitzsch) aliquo libello sumptum esse Zarnckius scripsit, sed ex quo nunc se nescire quærenti respondit, neque ego repperi.
Aristoteles] Categ. s. Prædicam. 7. i. f. „τὸ μέντοι διαπορηκέναι ἐφ' ἑκάστων αὐτῶν οὐκ ἄχρηστόν ἐστιν.“ cf. Metaphys. II. 1. „ἔστι δὲ τοῖς εὐπορῆσαι βουλευμένοις προὔργον τὸ διαπορῆσαι καλῶς.“ Ceterum non ex ipso Aristotele sed ex nescio quo eius commentatore Aristotelem hic et infra p. 5²³. 185²². laudari facile viderit qui quid sibi velint hæc epistolæ intellexerit.
- 10 *Ecclesiaste*] I. 10. Semel iis qui de perverso sacræ scripturæ in his epistolis facto usu queruntur, illud Erasmicum responsum esto: 'quasi sacerdotes quidam et monachi omnes pæne facetias suas non desumant ex sacris libris'. Ita Ortvinus cum sua Dominicanorum factione et longe postea Weislingerus recentioresque Obscuri præcipue de epistola I. 28. lamentati sunt, ipsi nescientes eam fere totam ex libro Thomæ de Walleis, qui ordinis s. Dominici ipse fuit, compositam esse. Crotus, cui hæc epistula cum ceteris primi exempli omnibus adscribenda esse videtur, in imitando Dominicanorum stilo mirus artifex fuit, Huttenus autem, reliquarum epp. O. V. tantum non omnium scriptor et in hoc quoque doctrinæ genere discipulus amici sui Croti, inde ab harum epistularum editione, non tum demum, cum Lutheri causam amplecteretur, frequentiore sacrarum scripturarum in scribendo usum fecit.
- 11 *igitur etc.*] Quoniam .., igitur, *weil* sive *da* .., *so* .., ut fere in coniunctionibus omnibus non Latinum sed Germanicum morem observant Obscuri. Ita pronomina, ubi Latina lingua ea non patitur, poni solent, ut h. l. '*ego* propositui'; item numerus cardinalis pro Germanico articulo indefinito, ut h. l. '*unam* quæstionem'. Præpositionibus quoque barbari nostri barbare utuntur, ut h. l. '*movere unam* quæst. *in* qua dub. hab., *ad* dom. vestr.', i. e. *so hab ich mir vorgesetzt, eine Frage, worin ich Zweifel habe, an Euch, mein Herr, (an Eure Herrschaftlichkeit) aufzuwerfen*, et v. 14. instruatis me *super* dubium etc. Quæ omnia semel monuisse sufficiat.

Pag. 3.

Pag. 3. vv. 2...23.

12 *dominatio vestra*] ut hodie Germanice *an Ew. Wohlgebornen*: nam maiorem dignitatem significat *Ew. Herrlichkeit*, ut Anglice *your lordship*. Huius loci non est vocabuli 'dominus' historiam altius repetere, et satis notum est ipsos Romanos sub imperatoribus adulandi formulis 'aeternitas, beatitudo, clementia, divinitas, dominus, excellentia, immortalitas, magnificentia, maiestas, mansuetudo, numen, oraculum, providentia, sanctitas, serenitas, sublimitas' aliisque similibus, praecipue adiectivis, sermonem Latinum coinquinasse, dominationisque titulo honorario iam Francicos reges usos esse. ita non mirum est posterioribus saeculis tum illorum nominum partem etiam inferioribus dignitatibus attributam, tum novos honorarios titulos adinventos esse, ut e. gr. in his epistolis legitur 'vestra egregitudo, eximietas, magistralitas, sua sanctissimitas'. cf. Ind. verb. voc. Vester. Quid quod hodie vel mercenarii atque mendicantes *Herren* adpellantur.

13 *non volo etc.*] Hæc modestiæ observantiæque species detegendo aperit et scriptoris et eius ad quem scribitur vanam de se opinionem. Obscuri nostri ad unguem usque consimiles eorum philosophorum videntur, de quibus ap. Lucian. mort. dial. 10. Mercurius: „Depone tu habitum primum, tum ista omnia. Iupiter! quantam inanem ostentationem gerit, quantam inscitiam, et rixandi libidinem, et vanam gloriam, quæstiones impeditas, disputationes spinosas et sententias perplexe involutas; immo etiam inutilem laborem valde multum, nugasque non paucas et quisquilias ac minutas disceptatiunculas. quin et per Iovem nummulos istos aureos, et præterea suaviter vivendi voluptatem, impudentiam, iram, luxum et mollitiem: neque enim me fallunt, quantumcunque studiose prætegas ea. tum porro mendacium depone atque inflatam arrogantiam, eamque de te opinionem quasi melior sis aliis.“ Cf. Ecc. dedol. §§ 78. sqq. in Hutt. Opp. IV. p. 532.

tentare] quærendo explorare an didiceris, *examinieren*.

14 *cordialiter et affectuose*] ex intimo sinceroque animo.

15 *in evang.*] Matth. IV. 7. Luc. IV. 12.

16 *Salomon*] Ecclesiastici I. 1. cf. Proverb. II. 6.

19 *dedistis ... sapientiæ*] præceptor meus fuisti.

loquendo poetice] i. e. ut loquar s. si licet loqui poetice, scilicet ut ii quos Obscuri poetas nominant. cf. ad 7¹².

est ... questio sic introducta] quæstionis movendæ occasio hæc fuit.

20 *dudum*] olim, nuper, *vor längerer Zeit*.

fuit hic] celebratum est Lipsiæ.

prandium Arist.] quod a novellis magistris dandum erat, unde hodie quoque prandia doctoralia, sed quæ non debentur, passim in usu sunt. Cf. Ind. biogr. p. 445. art. Prandium Aristotelis.

21 *in magna lætitia*] cibo potuque abunde se replentes.

ego fui etiam ibi] ipse quoque interfui.

22 *ferculo*] ferculorum nomine hic non singuli ciborum missus sed ipsæ singulæ patinæ sive lances significantur.

de malvatico] Præpositio 'de' pro genetivo ponitur, ut in linguis Romanicis. cf. sq. vers. 24. multosque alios harum Epp. locos. Malvaticum, vinum Græcum, *Malvasier*, Ital. *malvagia*, a Napoli di Malvasia sive Monembasia dictum, quamvis non in ipsa Laconica natum, dulce vinum.

23 *semellas*] simellas 67²⁷. simella = panis similaceus, *Semmel*, ex simila, *σμιλάλις*. cf. Ducange artt. Semella, Simella, Simenellus. Diez WB. v. Sémola.

Pag. 3.

- 23 *fecimus offam*] panum frusta in vinum intinximus, *wir zoppten, machten eine offa, Suppe*, Ital. *zuppa*. Gemma gemm. „Offa proprie significat frustum humectatum et dicitur ab ob et fans quasi obfans, i. e. contra fantem. versus:

Offa nocet fanti, sed prodest esurienti.“

secundum Festum (v. Pœnitam. p. 242. Müll.) „antiqui offam vocabant abscisum globi forma, ut manu glomeratam pultem.“

- 25 *procedendo . . . in aliud, semper*] quotiens devorato uno ferculo aliud invadebamus, totiens potum alium atque alium hausimus.

Kotzborgense] Cave ne Emepolitanum sive Emesiense interpreteris, quod in monte vomifico nascitur. Kotzborgense vinum apud vicum *Kötzschenbroda* nascitur, sed h. l. Kotzborgense generaliter Misnense significare videtur.

- 26 *cerevisiam*] cf. Ind. biogr. p. 346. art. Cerevisia.

Embecc.] *Eimbeck*, principatus Grubenhagensis oppidum principale, hodie quoque cerevisia sua celebratum.

Thurgens.] Torgaviensem cerevisiam, hodieque celebrem, olim ‘gaudium’ appellabant. cf. Hegendorphini Laud. Ebrietatis.

Neuburgens.] i. e. Naumburgensem. cf. 4³⁸. Hodie Merseburgensis cerevisia magis effertur.

- 27 *bene contenti*] satis lautis dapibus potationibusque abunde delectati fuerunt. Hodie quoque ubi cibi vinive satias est, volgo dicitur *ich hab mein Vergnügen, zur Genüge, ich bin vergnügt*.

dixerunt quod] Ita ‘quod’ ubicumque nos *daß*.

- 28 *magistri novelli*] quibus altero post disputationem habitam die cancellarius birretum imposuerat.

bene expedit. se] Prandium satis adfluens delicatumque adparatum esse. Recentiores dicerent *daß sie sich gut herausgebissen, einen famosen Satz gegeben hätten*.

cum magno hon.] splendide, laute, honorifice.

tunc] cf. Ind. verb. h. v.

- 29 *hilarificati*] Lexicis med. latinitatis addendum Hilarificare.

artificialiter] docte, ex arte. scilicet more suo scholastico.

- 30 *unus quasivit*] *einer warf die Frage auf*.

magistrandus] Magistrare h. l. est magistrum facere, academicos honores conferre, non magistrum agere, ut ap. Fest. et Spartian., unde etiam ‘docere, regere, moderari’ significat. „Magistrare est magistrum creare vel docere vel regere“ Gemma g. Cf. Ducange vocc. Magistrare, Magistrari. Quod de Vindobonensibus magistris Aeneas Sylvius ep. 365. rettulit (vide infra ad p. 184¹⁰), idem etiam de aliis eius temporis universitatibus verum est. Ludovicus Vives de causis corr. scient. lib. i. „Sunt“ inquit „in publicis academiis excogitati quidam velut honorum gradus, non malo utique, sententia mea, consilio: nam ut Romæ sub Cæsaribus non licebat cuivis de iure respondere, sed cui hoc esset a principe concessum, ita rectoribus scholarum visum est arcere a professione artium imperitos; eos vero quos ad hoc magno adhibito iudicio et severo examine dignos censuissent, gradu aliquo honoris insignirent, batalarios [scilicet a batalia, *bataille* Vives deducit baccalaureos] dixerunt, vocabulo vetere lingua Gallica usurpato in tyrocinio militiæ de iis qui iam prælio interfuissent, ideo longe alio quam vulgo creditur etymo: sed non hoc agimus: hinc Licenciatos quasi facta copia quandocunque velint magistratos fieri, postremo magistratos et doctores. Verum quod scholæ nonnunquam opus

Pag. 3.

Pag. 3. v. 23 . . . Pag. 4. v. 5.

esset pecunia ad sumptus inevitabiles, velut alendis ministris publicis, gymnasio conservando sarto tecto, imposita est summa pecuniæ iis qui honores inirent: a primo modica, quæque necessariis impenderetur usibus. Expetiit eum dignitatis locum indignus aliquis, et quod eruditione atque ingenio præstare non poterat, tentavit iis per quos ageretur corrumpendis. Alius adorsus est illos gratia, alius promissis, alius præsentī pecunia. Ubi semel sancti prius atque incorrupti homines lucri dulcedinem gustarunt, is sensus reliquos omnes simul extinxit: certas statuerunt summas quas illi penderent qui admitterentur ad honores, quarum pars scholæ et ministris eius cederet, pars magistris et rectoribus scholarum . . . sed ut sciretur quanti ordinarie emeretur dignitas, statuta est certa summa pecuniæ, qua minorem nefas est accipere, de maiore fas est liceri. definitum etiam tempus, et assignati qui examinarent. Nominent mihi vel unum iis ducentis annis reiectum, qui versatus fuerit præscripto tempore in scholis, certam illam pecuniam dependerit, quacunque ætate, conditione, ingenio, peritiā, moribus. Si quis non credit, inspiciat tot per Galliam cerdones, sartores, coquos, rhedarios, nautas, fabros, et peiores iis grassatores latronesque, artium vel magistrōs vel batalarios. nec desunt in Germania nec in Italia; siquis alibi non invenit, Romæ quærat“.

31 *pro persona apta nata ad fiendum doctor*] i. e. ad significandum eum qui præstitit quæ ab eis qui ad doctoris adspirant gradum postuluntur — stipes ac dapes magis quam eruditio. Cf. infra p. 253²⁸.

sicut] Sæpiissime pro ‘ut, qualis est’. Cf. Ind. verbor. h. v.

pronunc] Ut hodieque in multis Germaniæ partibus *für jetzt*, pro simplici ‘nunc, iam’. cf. 11²⁸.

32 *in Colonia*] Sic fere ubique ‘in’ pro genetivo. Germanice *in* sive *zu Köln. mellifluus*] Versus etiam faciebat Theodoricus.

pater frater] sacerdos monachus ordinis Carmelitarum.

Ganda] rectius Gauda s. Gouda. Cf. Ind. biogr. art. Ganda, Theodoricus de.

Pag. 4.

1 *legatus alm. universit. Col.*] sic infra quoque p. 34^{11. 29.} sed recte Henricus Glareanus Colonie m. non. Ian. a. 1514. ad Reuchlinum scripsit (cf. Ind. chronol. p. 129.) „Cæterum Universitas aut nostræ urbis studium nil adversus te attentavit, ni Universitatem soli Theologi, si sic appellari debeant, constituent.“ Cf. etiam Bulæi hist. univ. Paris. VI. p. 68. Unde Pepericornus sive Gratius in Defens. p. 175^{19. 29.} ed. n. „non ‘ab universitate’ sed ‘a facultate theologica’ et non ‘universitatis’ sed ‘facultatis’.“

providissimus] Ita ‘legatus providissimus’ ipse de se Theodoricus. cf. Ind. biogr. cit. art. Ganda.

3 *Warmsemmel*] Cf. Ind. biogr. p. 499. h. art.

lansmannus] Ut lantsknehti, kaufmanni, reuteri, et similia.

Scotista] cf. Ind. biogr. p. 466. art. Scotus. et infra ad p. 208. v. 137.

4 *magister 18 annor.*] i. e. ante XVIII annos magister factus. cf. p. 258^{14. 24}²⁹. *tempore suo*] *zu seiner Zeit*, cum studiosus esset.

5 *reiicitus*] = reiectus, *abgewiesen*, *durchgefallen*, non magister renuntiatus. cf. 276^{21. 29.} 277⁵. pati reiicionem p. 277¹⁹.

impeditus] i. e. examinibus q. v. prioribus male superatis non admissus, *zurückgestellt*. cf. ad p. 277¹⁹.

stetit] i. e. studens s. baccalaureus permansit, non recessit ab universitate. Cf. ‘stare in bursa, in universitate, Bononiæ, Colonie’ et similia.

Pag. 4.

5 *ulterius quoad*] usque dum, donec.

6 *pro hon. univ.*] i. e. ne nihil didicisse videretur qui nihil quidem didicerat, sed tamen per legitimos annos universitati adscriptus fuerat. cf. 277^{9. 99.}.

intelligit bene facta sua] versteht seine Sachen gut, weiß wohl den Magister vorzustellen. cf. 11^{1.}.

7 *parvos et magnos*] Tum de ætate corporisque habitu, tum de civili condicione, promiscuo. Secundum Statuta antiqua universitatis generalis studii Colonien- sis de anno 1392. art. 41. (*Bianco Gesch. d. alt. Univ. Köln.* I. App. p. 16) inter rectoris officia memoratur „iuste iudicare et singulorum querelas, Parvi sive Magni, Pauperis sive Divitis, abaque personarum acceptione aut alia quacun- que pervertente iudicium affectione coram se admittere et plene iudicare ..“
senes cum iuniorib.] ex Psalm. cxlviii. 12. cf. p. 21^{34. 99.}.

8 *tenuit quod*] hielt dafür daß, tenuit, affirmavit dicendum esse.

10 *doctorare 'doctorem facere'*] sed etiam 'doctor fieri', ut nos *doctorieren*. cf. Gemma g. h. v.

11 *termini*] artis vocabula, *Kunstausrücke*.

13...15 *sanctitatem et Christus fuit*] Ioann. xiii. 13. „Vos vocatis me Magister et Dominus, et bene dicitis, sum etenim“. cf. Matth. xxiii. 8. &c. Lepida con- tradictio huius humanitatis sanctitatisque theologicæ.

14 *stant in loco dom.*] „Omnis magister noster est rabi et lux mundi“ 298²³ „Magistri nostri sunt sicut Apostoli dei“ 253²⁰. „Theologi qui sunt sicut Apo- stoli dei“ 192⁷. „predicare verbum dei sicut Apostoli“ 265¹⁰. &c.

16 *quia habent nos instruere*] quia ad nos instruendos vocati sunt, quia nos in- struere eorum officium est, *weil sie uns zu unterrichten haben*.

17 *deus est verit.*] Ioann. I. ep. v. 6. „Christus est veritas“. Cf. evang. sec. Ioann. xiv. 6. xvii. 17.

quapropter] Usitatissimum vocabulum, maxime ut quæ male inter se conexæ sententiæ inepte cohærent, docte sibi constare videantur.

20 *nostrare*] Lexicis med. latin. addendus art. Nos *nostrificieren* et *Nostrification*.

21 *vocabul. Ex quo*] cf. Ind. biogr. p. 496. art. Vocabular. Ex quo.

Catholicon] cf. Ind. biogr. p. 399. art. Ianua, Ioannes de.

Breviloquo] cf. Ind. biogr. p. 318. art. Breviloquus.

22 *Gemma gemmarum*] cf. Ind. biogr. p. 378. h. art.

24 *Delitzsch*] cf. Ind. biogr. p. 365. h. art.

25 *legit ordinarie*] Ordinariæ lecturæ antemeridianis horis habentur de 'ordi- nariis' libris, et Lipsiæ quidem, ut sequentia verba 'et etiam legit in domo sua Quintilianum' ostendunt, in publicis auditoriis. De Bononiensium consue- tudine cf. *Savigny Gesch. d. R. R. i. M.A.* III. §§ 98 sq.

26 *Ovidium in metam.*] Vix aliter 'Ovidii metamorphoses' tum designabantur. Ovidius cum Vergilio per media sæcula ex paucis bonis poetis Latinis præci- pue legebatur. unde Everardus Bethuniensis carm. iii. de versificatione v. 23. sq. (ap. Polycarp. Leyser. Hist. Poetar. p. 826):

Quam solemnizat usus sit turba [*i. e. multa egregia carmina*] colenda

Ovidiana tibi quod ferat illa placet.

exponit .. *allegorice et litteraliter*] cf. infra epist. I. 28.

28 *in domo sua*] non 'ordinarie'. cf. ad super. v. 25.

Quintilianum] cuius et Institutiones oratoriæ et quæ feruntur Declamationes iam sæc. XV. sæpe prodierant. cf. Hain. Repertor. n. 13644...13662.

Iuvenum] cf. Ind. biogr. p. 401. sqq. h. art.

Pag. 4.

Pag. 4. v. 5 . . . Pag. 5. v. 8.

28 *tenuit oppositum*] *hat Widerpart gehalten*, adversarias partes tuitus est.29 *dixit quod debemus*] Sic fere semper 'dicere quod'. Cf. Ind. verbor. voc. dicere.30 *Quia*] Fere perpetuum est ut ubi philosophantur Obscuri, ita quasi nova inciperet sententia, argumenta ante propositæ sententiæ adferant.32 *una*] Raro Obscuri ita adiectivo numerali recte utuntur. cf. sq. v. 37. 'unum cantharum' et Ind. verbor. voc. unus.33 *sumitur pro unoquoque*] significat quemlibet, quemcunque.*magistro in*] ut Germanice *Meister in* . .34 *seu mechan. man. seu cap.*] Scilicet liberalis scientia aut manibus aut capite exercetur, ut volgo studendi cogitandique labor *Kopfarbeit* dicitur. et ille rusticus: „*Kopfarbeit ist schwere Arbeit, das seh' ich an meinen Ochsen*“. Infra (p. 38¹⁹) artes in mechanicas et liberales sive veras dividuntur.36 *super hoc*] Germanice *dafür, zum Beweise, Belege dafür*.*et ipse . . tunc . . et unus . . et ipse . .*] ut Germanice rudes balbutiunt, *und er . . da . . und einer . . und er . .* Similis Obscurorum perpetua syntaxis est.*Horatium*] art. poët. v. 52. sq.

et nova fictaque nuper habebunt verba fidem, si

Græco fonte cadent, parce detorta . . .

37 *admiraverunt*] Non solum verbis mirare, admirare, sed aliis quoque deponentibus multis active formatis utuntur nostri.*portavit ei*] propinavit, *brachte ihm, trank ihm zu*. cf. ep. I. 3.38 *cantharum*] 'Cantarus est vas vinarium, ein kanne oder ein becher'. Gemma g. h. v.*Neuburg.*] Naumburg. cf. 3²⁶.*ego volo expectare*] Triumphabundus sui æstimationem blandis verbis gestibusque tegit.

Pag. 5.

1. *parcatis mihi*] veniam peto, liceat mihi; ut alias 'cum licentia', *mit Vergunst. birretum*] s. biretum s. baretum nostris, barretum al., Italice *berretta*, Gallice *béret*, Germanice quoque *Birret* s. *Barret*, *Mütze mit plattem, eckigem oder rundem Deckel*, a Latino 'birrus', Græco *πυργός*. 'Biretum, ein byret oder nachthub'. Gemma g. h. v. — Du Cange h. v. „Birretum, capitium, capitis tegmen, lineum tenue, strictum forma ipsius capitis. Pontificum proprium fuit . . . fuit etiam Doctorum . . . At Italis commune fuit omnibus tegmen . . . Erat vero Birretum interius capitis tegmen, ita super capitium cappæ dispositum, ut non nihil super humeros deflueret . . .“ Magister noster tangit tantum birretum (non deponit reverentialiter, ut p. 5³¹) amicaliter sive ut faciunt qui quos sibi gradu inferiores habent salutant.3 *in uno anhelitu*] uno haustu, *in einem Athem, ohne abzusetzen*.*respondit ei fortiter*] *hat ihm tapfer zugesprochen*, nec minus nec tardius ingurgitavit quam ille.*pro honore*] ad significandam observantiam, reverentiam.4 *Slesitarum*] Silesiacæ nationis sive Silesiacorum tum usitatum nomen.*læti*] ut nos *munter, angeheitert*, potu excitati, nondum ebrii.5 *pulsatum ad vespas*] *zur Vesper geläutet*.6 *exponere mentem*] sententiam sive opinionem scribere.7 *debet . . scribere*] scribet, ut solent nostri futurum tempus addito verbo 'debere' formare, *er soll, wird mir wohl schreiben*.8 *veritatem*] quomodo res vere se habeat.

Pag. 5.

- 8 *in Daventria*] pro genetivo loci, ut solent. *zu* sive *in Deventer*. cf. p. 3²² et in omnibus fere locorum nominibus.
tertiarius] *tertiæ* classis discipulus, ut hodie 'tertianus'. Similiter infra (p. 31¹⁵) *secundarius*.
- 9 *certificare*] certiorē facere, nuntiare, referre. Catholic. Io. de Ianua „Certifico cas. i. facere certum: verbum activum. et componitur a certus et facio cis. et cor[ripitur] fi.“
quomodo stat] *wie es steht*. usitatissima dictio. Cf. Ind. verb. voc. stare.
guerra] *Diez WB. der romanischen Sprachen* h. v. „*guerra* it. *sp.* *pg. pr.*, *guerre fr.* *Krieg* (engl. war), *vom ahd.* *werra*, *mhd. mndl. altengl.* *werre zank, zwietracht*, *vb. ahd.* *werran verwirren*: rixas et dissensiones seu seditiones, quas vulgus *werras* nominat. *Cap. Car. C.* . .“.
- 10 *ribaldus*] Idem ed. 3. p. 348. „*Ribaldo* it. *altsp. pg.* (. . *unrichtig mit rival erklärt*), *pr.* *ribant*, *fr.* *ribaud lotterbube*, *fem.* *ribaуда*, *ribaude freche dirne* . . . *Was das mittelalter unter ribaldus verstand, sagt deutlich Matthæus Paris*: fures, exules, fugitivi, excommunicati, quos omnes ribaldos Francia vulgariter consuevit appellare, *heillose zu allem fähige menschen* . . .“ . De significatione 'velites, *enfants perdus*, milites qui prima prœlia tentabant &c. vid. idem *Diez* et *Du Cange* v. *Ribaldi*. Addo ex *Vocabulario* s. l. et a. in fol. edito, quo nec *Diefenbachius* usus est, hæc verba (p. 85^a): *Ribaldus*, *ribald*, est vir inutilis vanis dictis et factis insistens.
- 11 *iurista*] Quando primum in usum venerit pro iuris consulto, qui iuri sive Romano sive canonico operam dat, definire non possum. Cf. ad p. 185²¹.
mittatis etiam adhuc semel mihi] item mittatis quæso, *und schickt mir doch auch einmal*.
- 12 *librum* . . *Arnoldi de Th.*] cui inscribitur 'Articuli sive propositiones' &c. cf. supra Ind. scrr. p. 78. n. XI. et Ind. biogr. p. 490. art. *Tungris*.
de multis profunditatibus in theologia] de theologicis quæstionibus obscurissimis et implicatissimis.
- 14 *multum subtilis*] *Subtilis* in his Epp. ubique laudi est (cf. Ind. verb. h. v.), habet tamen eum quoque colorem admixtum, quem Io. de Ianua h. v. expressit: „*subtilis*, malitiosus, subdolus, secundum *Papiam*“.
habere pro malo] succensere, *vorübelnehmen*; tollere in malam partem: p. 8¹².
- 15 *ita socialiter*] tanta simplicitate ut amico, *so vertraut, freundschaftlich*.
- 16 *promovere*] „sublimare ad ordinem vel honorem movere, et promovere i. e. proficere“. Io. de Ianua h. v. *furderen*. *Gemm. g.*
etiãsi . . . pecuniam] vel si pecuniam mutuam a te peterem, scilicet qua fautores vel promotores corrumpere possem.

EPISTOLA 2. IOANNES PELLIFEX ORTVINO.

- 19 *Pellifex*] *Pelzer*. „faciens pelliceum: *ein beltmacher oder kyrßner*“. *Gemma g.* In album *Viteb.* a. 1502. inscriptus est quidam 'Georgius Pellificus de aurach'. *Förstemann* p. 4.
- 23 *Aristoteles &c.*] cf. ad 3^o.
- 24 *una res*] aliquid, quoddam.
facit m. m. consc.] multum me angit, facit ut de peccato commisso mihi timeam.
- 25 *missa*] *nundinae*, *Meße*, h. l. et p. 73^o. 278⁵. aliis locis est *Messe*, *misse*, *ein heilig gesang*. cf. *Diefenb. Glossar.* v. *Missä*.

Pag. 5.

Pag. 5. v. 8 . . . Pag. 6. v. 12.

25 *tunc*] Germanice *da*, ut 4³⁶.26 *obviaverunt*] *obviam venerunt*.'platea. id est lata et spaciosa via, *ein strasse oder plan*'. Gemma g.*apparuerunt satis honesti q. ad asp.*] quorum habitus vestimentaue honoratiores viros indicabant.*tunicas*] *Talare*. 'tunica, *ein rock*' Gemma g. 'Tunica a tonus dicitur . . . antiquissima vestis, quasi tonica, quæ in motu incedentis sonum facit. Primum enim fuerunt pelliceę tunice, quibus post eiectionem de paradiso Adam cum Eva induti sunt. unde . . . tunico, cas, .i. tunicam induere'. Io. de Ianua.28 *caputia*] Caputium, *Kapuzze, Kappe, Gugelhut*, unde Capucini. 'Caputium, *ein kulhut oder ein kap*' Gemma g. De statutis quæ Iudæos pilea cornuta ferre iubent, vide Haltaus. Glossar. art. *Juden-Kleidung*.*liripipiis*] humeralibus fasciis. 'Lyripipium, *ein kappenzipfel*'. Gemma g. Du Cange h. v. „liripipium, epomis, unde Belgis *lijre-pijpe*, seu potius longa fascia vel cauda caputi'. Henr. de Knyghton de eventu Angl. L. 4. Dominarum cohors affuit quasi comes interludii in diverso et mirabili apparatu virili . . . in tunicis partitis . . . cum capuciis brevibus et liripipiis ad modum cordarum circa caput advolutis". Hartlieb de fide meretr. cap. De vocalibus . . . fantastice exponendis: „Lirippius, *ein Kappenzipfel*". In Statuto Erfurt. de Iudæis a. 1389. (ap. Haltaus. l. c.) præcipitur „*Alle Juden, damit man sie kennen möge, sollen Stieffeln und Mäntel mit vier Hauptfenstern und lange Hüte ohne Kogeln oder Kugeln über den Mänteln, die über die Haupt-Fenster langen, tragen*".29 *feci reverentiam*] reverenter salutavi.*deponendo birra*.] cf. ad 5¹.30 *stimulavit me*] digito latus meum icit.*amore*] per amorem.31 *ante eos*] *vor ihnen*, eos salutandi gratia.32 *ut si*] ac si.34 *peccatum mortale*] proprie id peccatum est quod 'non remittitur neque in hoc sæculo neque in futuro' (Matth. XII. 32.), 'æternum delictum' (Marc. III. 28.), oppositum veniali. Casus tanquam speciales sedi apostolicæ reservatos multos enumerat const. Pauli II. a. 1468. emissa, quæ est c. 3. Extravv. comm. de pœnitentia V. 9. cf. infra ad 26¹⁵. In casibus episcopis reservatis sacerdos non nisi ex episcopali concessione absolvere potest. cf. cann. 3. sqq. Dist. XXV.

Pag. 6.

1 *facit honorem*] salutat.2 *met Iudæus*] ipsum Iudæum.3 *sumus de via mel.*] habemus meliorem fidem sive religionem sive methodum.5 *facerent rever.*] salutarent, salutandi causa caput inclinarent.*fortificantur in sua fide*] confirmantur in suis superstitionibus.6 *non perm. se baptizare*] nolunt baptizari, spernunt baptismum.7 *bene*] quidem, *wohl*.*scienter*] Mortale peccatum non est nisi dolo malo commissum.*cum ign.*] ex ignorantia, ignorans.9 *dignus ad combur.*] dignus qui comburer: Ignis hæreseos pœna.12 *tamen adhuc*] nihilo minus *doch noch, trotzdem noch*.*semel*] quondam, *einmal*.

Pag. 6.

- 13 *Iudæus ligneus &c.*] Iudæus Christum crucifigens cum Petro, malleus cum clavo comparatur deridendi successoris Petri causa.
- 17 *confessor*] *Beichtvater*, Ital. confessore, Gall. confesseur. usitatius hoc sensu 'confessarius'.
- 18 *respicere*] circumspicere, evitare negligentiam.
19. 20. 29 *casus episcopalis — papalis — simplex*] cf. ad 5²⁴.
- 23 officialis consistorii iurisdictionem q. v. contentiosam per diocēsin habet, voluntariam habet vicarius generalis.
- 24 *gilvum circ.*] Ita Nicolaus Cusanus cardinalis in litteris ad senat. Francof. a. 1452. (ap. Haltaus Glossar. art. *Iuden-Kleidung* et *Iuden-Zeichen*, p. 1054.) „Cum nos alias in civitate Maguntina provinciali synodo præsideremus, inter cætera quoddam statutum de Iudæis et crucis Christi inimicis in eadem synodo innovatum existit, In quo sub cessationis divinorum et sub vacationis communionis pœnis districte mandamus, quod Iudæi de cætero signa deferre debeant conformiter, ut in urbe Roma, et nonnulli dubitare videntur, quomodo in urbe Roma Iudæi deferant, hinc nos, prout in aliis nationis locis ordinavimus — declaramus, signum huiusmodi esse debere CIRCULVM DE CROCEIS FILIS visibiliter censurum [? cusurum], cuius diameter communis hominis digito minor non sit, ANTE PECTVS, quod masculos in veste extrinseca, ita quod omnium eos induentium oculis appareat, et duæ rigæ blanci coloris in peplo mulierum, in signum differentiæ, ut a Christianis discernantur“. V. in Privil. Civit. Francof. p. 328. Et in Mandato Senat. Northus. an. 1559. (ap. eumd. Haltaus. p. 1055.): „*Es sollen auch alle Juden, die in dieser Stadt ein- oder ausreiten oder gehen, ihr öffentlich Judenzeichen, einen großen gelben Ring an ihren Kleidern unbedeckt tragen, damit sie erkant, und für ehrliche Leute nicht angesehen werden. Wer darüber angetroffen, der soll zur Gefängniss bracht und in eine Buße verfallen seyn*“. in Lesseri chron. p. 255.“
- 25 *deberetis*] debebas, debebatis.
- 27 *profundus*] bene doctus. 'zelosos' dicebant in exercenda defendendaque ecclesiastica doctrina acres industriosque. hæc fere, ut *speculativus* (cf. ad 8¹⁴), magistrorum nostrorum epitheta ornantia sunt.
- 28 *quatinus*] quatenus pro 'ut' mediæ Latinitatis vocabulum frequentissimum.
29. 30 *an est — videtur*] num sit, videatur.
- 33 *rectum*] *Recht*, iustum et æquum.
- scandalum*] offensio, iniuria quæ magistris nostris fit.
- non est diff. inter Iud. et Christ.*] Scilicet consultatione sua die 9. Nov. a. 1510. emissa etiam Colonienses theologi inter alia postulaverant, 'ut Iudæi signo evidenti a Christianis distinguerentur'. Peperic. Defens. p. 3^b. Cf. Haltaus l. c.
- 35 *dom. imperator*] Ita postea sec. Haltaus. l. c. a. 1578. „*Ferdinandus der erst, unser gelibter herr und vatter — geordnet hat, das alle und jede juden — zu ainem Zeichen, daran sy von den Christen unterschieden vnd erkent werden sollen, Nun hinfüro an jren obern Röckhen oder Claidern, auf der linckhen seitten, vornen an der prust, ainen gelben Ring, von ainem gelben tuech gemacht, öffentlich vnd vnverborgnen tragen sollen*.“ Cf. ad proxime superiorem v. 24.
- 37 dictamen vocatur quodcunque brevius scriptum, sive poeticum sive prosaicum, sive epistola sive commentarius, ut nos *ein Aufsatz*, non solum *eyn Gedycht*, ut habet Gemma g. Cf. ad 60²⁰. et Ind. biogr. p. 417. art. Modus dictandi. H. l. significat sequentem epistolam 3. cf. p. 8¹.
- 39 *constans*] assecla, socius, compotor.

Pag. 7.

Pag. 6. v. 13 . . . Pag. 7. v. 19.

- 1 bonam societatem Obscuri dicebant vitæ libidinosæ luxuriosæque societatem.
 2 *commendat vos laudabiter*] tuum nomen, te, non sine laude sæpe memorat.

EPISTOLA 3. BERNHARDVS PLVMILEGVS ORTVINO.

- 5 Plumilegus (vulgariter *Federleser*) 'ex Wittenpurck' scribit, ut aperte 6^{ss}. dictum est, quod etiam ipsa epistola, quamvis unde scripta sit non adiciatur in fine, per ea quæ de Sibuto habet, aperte docet. sed quinam magister noster sub illo ficto nomine perstringatur nescimus.
- 8 *Mus miser &c.*] Idem proverbium legitur in Olearii quodlibeto de fide concubinarum Heidelberg. a. 1500. habito (*Zarncke, Die deutsch. Univ. i. MA. Lpz. 1857. p. 101.* Plaut. Truc. IV. 4, 15. sq. „Cogitato Mus pusillus quam sit sapiens bestia, Aetatem qui uni cubili nunquam committit suam“. Plumilegus autem dicterium habet ex Olearii l. c.
- 9 *cum support.*] i. e. veniam peto. barbara locutio ex iis quæ rudiores rustice homines adhibent, ut urbani beneque morati videantur; ut infra 9¹². et all. ll. 'cum licentia', et apud nos *mit Verlaub, mit Vergunst* et similia.
- 10 *superdaret*] traderet, proderet spreta amicitia. Ad Iudam Christi traditorem adludi videtur.
- 12 *hic*] Wittenbergæ. cf. ad superior. v. 5.
Georgius.] Georgius, *Jöres, Jores* in Germania inferiore, Iorius p. 532. v. 1.
Sibutus] Cf. Ind. biogr. p. 469. h. art.
 poetæ sæculares h. l. sunt humanistæ q. v., ut alias, e. gr. 11²⁴. 18⁴. inter poetas sæculares s. antiquos omnes veteres profani quos dicimus classicos scriptores, e. gr. Cicero, Plinius, Valerius Maximus, alii ab Obscuris enumerantur. cf. epp. 10. 11. 14. et all., imprimis Ind. biogr. p. 491. art. Urbanus, Henr.
- 13 *legit in*] scholas, prælectiones habet de.
 poetria h. l. non solum 'artem versificandi s. metrificandi', sed generaliter omnes litteras humaniores significat. cf. 26¹⁶, ubi scholastico litterarum generi opponitur.
bonus socius] Cf. ad 7¹.
- 15 *zeccha*] conpotatio, *Zecherei, Saufgelage.*
Turgens.] cf. ad 1²⁶.
- 17 *ascendit mihi in caput*] crapulam facit, *steigt mir zu Kopf.*
- 18 *non stetit bene mecum*] *nicht gut mit mir stand*, male mihi volebat, non amice mecum vivebat. inimicator 199²⁶.
- 19 *apportare, zutrinken, vortrinken, einem eins bringen.* Is cui apportatum est, ex lege symposiaca tantundem bibere, 'simile facere, *ein gleiches thun, nachtrinken*, respondere' debet, nisi eum qui propinavit, ad gravioris iniuriæ vindictam provocare vult. Cf. Hutt. Opp. II. p. 107. v. 24. sq. In libello de generibus ebriosorum legitur (ex ed. Zarncke p. 134.): „Igitur ut ex neotericis quidam non indoctus scribit, hæc propinandi vetus consuetudo, qua tam absentes quam præsentibus ex mera amicitia et benivolentia ad bibendum, quantum sapiat et voluntarium sit, subinvitamus, non solum non abolenda, verum etiam tanquam humanitatis et officii plena a quibuscunque etiam colenda et imitanda, et pro hoste inimicoque censendus, qui sic bibere inter amicos contempserit. Neque damnandus et ille fuerit, qui modum aliquando sed raro in bibendo excesserit, quandoquidem et medicorum consilium est, quemque bis in mense debere inebriari.“

Pag. 7.

20 *cavisavi*] admonui, provocavi ut 'simile faceret'. Aliter 24¹⁷.

21 *cum silentio*] silens, ne ab iniuria quidem se excusans.

22 *confundere*] *beschamen oder lesteren, begyssen*. Gemma g. — Diefenbach Glossar. „Confundere (i. confutare, blasphemare) *czusamen-gyssen, -fugen. begies-sen. virstoren. vorstœren*. hd. *lestern, schenden, .. beschemen, .. verthumen, vertumen, verdumen, verdomen*.“

23 *cantarum*] *cantharum*. cf. ad 4^{2a}.

percussi ei ad cap.] hab' ihm ihn (den Krug) an den Kopf geschlagen.

24 *iratus super me*] irasci super aliquem (pro alicui) sæpe legitur. Cf. Ind. verb. h. v. *fec. rumorem in domo sua*] Gravior iniuria est ipsi hospiti facta.

26 *Quid tunc est?*] i. e. nihil refert, plane non curo, quod in me odium suscipitis. *Was ist's dann, was liegt dran, daß etc.*

bene] ut Germ. *wohl*, i. e. et antehac, prioribus quoque temporibus; contra v. 29. 'bene' est pro 'certe, *wenigstens*'.

28. sq. *habeo* — *sicut vos*] ipse quoque inter poetas amicos habeo, qui facile te vincant in arte.

29 *merdarem in*] Hodieque inter infimam plebeculam usitata contemnendi forma. Ceterum sæc. xvi. hoc verbum, ut alia eius modi, non tam turpe indecorumque habebatur.

32 *tu met*] tu ipse. iam 'tibissat s. tuissat', *duzet* eum cui antea modeste pluralem numerum non denegaverat, quem 'vobisaverat'.

in cute] Similis vulgari veterum dictioni 'intus et in cute' (Pers. sat. III. 30.) nostra est '*in deiner Haut drin*'.

34 *Sotphi*] est Sutphaniensis, Zutphaniensis. cf. Ind. biogr. p. 473. art. *Sotphi*, ubi et de eius Glosa notabili ad Alexandrum Gallum scripta, infra sæpius memorata, dixi.

Kneck] *Kuijk*, bursa Cucana. cf. ibid. p. 322. art. *Bursæ Colonienses*.

glosam notabilem] super IIII partes Alexandri. cf. cit. art. *Sotphi*.

35 *Rutgerus*] cf. ibid. p. 460. art. *Rotger Sicamber*.

bursa montis] s. montana, *unter 16 Häusern*. Cf. ibid. p. 322. art. *bursæ Colon.*

36 *cordialiter*] ex animo, *herzlich*.

Pag. 8.

5 *defenditis*] Ortwinii Prænotamenta (cf. Ind. serr. p. 81. n. xiiii.) nuper edita erant, neque ignorabant Reuchlinistæ illum Pepericorbianos libellos Latine edidisse. *unam novitatem*] aliquid novi.

6 *Valete in Chr.*] Non biblica est hæc salutandi forma.

EPISTOLA 4. IOANNES CANTRIFVSORIS ORTVINO.

8 *Ioannes Cantrifusoris*] 'Wolfgangus cantarifusoris de Zwickau' in albo acad. Viteb. a. 1502. inscriptus legitur ap. Förstemann. p. 3. Germanice *Kannegießer*. Idem 'Guolfgangus Cantharifusoris Czuicaviensis Artium magister. pridie nonas Septembres Anno 1507.' duo carmina 'Magnifico ; ingenuo viro Christophoro Scheurlo Nürnbergensi. V. I. doctori ac alme Vitenbergeñ achademie moderatori vigilantissimo' composuit, quæ extant in fine libelli inscripti *Orationes Doctoris Chrißtophori Scheurli Nurenbergensis: et magistri | Wolgangi Polichij Melleradij. habita in gymnasio Wittenburgensi: Rectoribus scholasticam | prefecturam ineuntibus. Anno Domini. 1507. | M. fortis fortuna formidat | C. S. P. | s. l. et a. 12 foll. in 4^o. —*

Pag. 8.

Pag. 7. v. 20 ... Pag. 8. v. 26.

10 *quoniamquidem*] Ita non solum Magistri nostri scripta sua incipere fere solebant, ut olim nostrates „*Sintemalen*“.

11 *tract. levitates ad invic.*] sq. v. 23. docet, Cantrifusorem innuere non solum in petulantibus iocis lusibusque innocentibus, sed dissolutis etiam exercendis olim Ortvinum socium se habuisse. cf. 14^{9.10.} 20^{23.24.} &c.

non est cura vobis] non moleste fers, nihil curas.

12 fantasia h. l., ut 12⁷, est *dummes Zeug, schlechter Witz,verkehrter Einfall, toller Streich.* cf. 17^{26.} 299^{27.}

toll. in malam partem] cf. ad 5^{14.}

13 *cavillationem*] ludificationem, *Neckerei.*

14 *taliter*] similiter.

15... 17 *hic ... Georgius*] Vitenbergæ ... Georgius Sibutus. cf. ad 7^{12.}

15 *profundus*] cf. ad 6^{27.}

16 *speculativus*] *nunofindig.* Gemma g. i. e. qui novas quæstiones earumque resolutiones facile excogitat.

19 *collatio*] proprie est quod hodie *Pickenick* dicitur, convivium ad quod parandum unus quisque sociorum aliquid ciborum potusve confert, sed h. l. est ipsum serotinum monachorum convivium. quam significationem, si historiam tantum, non etymologiam respicimus, recte sic explicat Ducangius art. *Collatio* „apud monachos præsertim dicitur sacrorum librorum lectio, quæ statis horis, maxime post cœnam coram iis fiebat. Sic autem dicta quasi *collocutio* vel *confabulatio*, inquit Smaragdus . . . A collationibus monasticis, quibus finitis ad bibitionem ibatur, serotinæ cœnæ *collationum* appellationem sortitæ sunt.“ Sed adicit: „Nam vix est ut probem, quod quidam volunt, vocabuli etymon hauriri debere a cœnarum antiqua collatione, quam Concilium Laodicenum ἐν συμποίῃσιν σὺνπόσιον vocat. Udalric. l. I. Consuet. Cluniac. . . c. 18. *Post vespas cœna, post cœnam cœna servitorum, post cœnam servitorum officium pro defunctis, post officium Collatio, et ita ad Completorium.* V. c. 41. Monasticum Anglicanum t. 2. p. 370. *‘Et legat unus frater tam in prandio quam in cœna et collatione’.*“

20 *socialis, gesellig.* Gemma g. Cf. etiam Catholic. h. v. Latinum est vocabulum, sed non Latina hæc significatio.

lætæ mentis] *guter Laune, lustiges Sinnes.*

ad dimidios et ad totos] *auf halbe und auf ganze*, i. e. *Becher s. Kannen.* cf. ad 7^{19.}

21 *de sero — de mane*] *abends, morgens.*

23 *eos*] i. e. socios suos, non, ut ed. m. a. 1858. habet, *alios.*

24 *de talibus emendare*] corrigere, vituperare, emendare hos malos eorum mores. *tunc ipsi incipiunt*] i. e. contra vero ipsi præeunt heluationes et intemperantiam.

verecundia] hæc est stomachari, quod prædicator sordes magistrorum nostrorum publice prodiderit. scriptorem non sordium, sed earum detectionis pudet.

25 *super eum*] i. e. ei. *ich bin zornig über ihn geworden.*

26 *imaginare*] i. e. excogitare. active neque in Vocabulariis neque in Gemma g. legitur.

semel &c.] forte quidam mihi rettulit. — Similem fabulam Boccacium narrare vix opus est monere.

quomodo] ut in non nullis Germaniæ provinciis *wie* pro *daß*. quod Latine per acc. c. inf. reddendum erat.

Pag. 8.

27 *de nocte*] noctu.

supponeret] Quod semel ap. Plaut. Cist. II. 3, 11. legitur „eamque me mihi supponere“, non ex Plauto puto in constantem apud Obscuros usum venit, ut supponere dicerent pro rem veneream facere, stuprum sive in scortum adulteramve sive in puerum facere. ‘Supponere i. e. subtus ponere, *underlegen*, *undersetzen*’ Gemma g. Sed alio sensu discipuli appellabantur *Suppositi* s. *Supposita*. quod vocabulum vide in Ind. verb.

32 *quod statim perminxissem me*] *daß ich mich auf der Stelle hätte bep..... mögen*, ut fere ilico perm. ... Cf. quæ ad 7⁹⁹. adnotavimus.

tollite] aufer tecum.

pontificalia] h. l. non quæcunque sed tantum tibialia vestimenta, femoralia, hosas a. osas, *Hosen*, *Beinkleider* significat. Cf. de braccis cuiusdam minoritæ adulteri pro sanctis reliquiis habitis Poggi facetias, et Monopolium *der Schweinezunft* ed. Zarnck. p. 107. v. 26. sqq.

33 *exterius*] ante domum, in platea.

merda] Raro ap. vett. scr. legitur, sæpe apud med. Lat. scriptores. in his epp. etiam, merdæ, merdum, merdrum. Gallice *merde*. Catholicon habet: „Merda, dē, et hoc merdum, di, dicitur a merus, ra, rum, per contrarium, quia non sit mera; vel dicitur a meris, quod divisio vel pars, quia stercus in digestionem dividitur ab eo quod incorporatur, et per secessum emittitur. [inepte. Voss. etymologic.] et inde turpia derivata, scil. hæc merdula, lē, diminutiv.; et merdosus, sa, sum; et hæc merdositas, tatis; et merdo, das, davi, dare. i. merda inquinare, stercorare. Et est activum cum omnibus suis compositis, ut merdifer, ra, rum,“ &c. Menagius (diction. etym. franç.) h. v. „Tout le monde sait que ce mot français vient du Latin *merda*, mais tout le monde ne sait pas d'où vient le Latin *merda*“ &c. Etiam Voss. et Schwenck. referunt ad Græcum μέρδεν in ἀμέρδεν. Frisch WB. Merda, *Scheisse*, *Scheiß-Dreck*, *Kacke*.

34 *dixi* ... *discret.*] admonui ne nimium eum vexarent,

adiuvi eos quod] in eo opem eis tuli, ut ...

35 *ita*] sic, hoc modo.

vindicavi de] i. e. vindictam sumpsit de.

36 sq. *non debetis aliis dicere*] cave ne rei rumor spargatur, fac ne prædicatorum infamia aliis innotescat.

Pag. 9.

1 *sunt pro vobis*] Proderant non solum Arnoldi Articuli (Ind. scr. p. 78 sq. n. xi.) a. 1512. et a. 1514. Parisiensium Acta (ibid. p. 82. n. xvi.), sed Francofurti etiam, Moguntiae, Romæque prædicatores Coloniensium vela quantum poterant intendebant. Cf. consp. chronol. ad hos annos et quod ad 8⁵. adnotavi.

4 *mirificus*] miraculorum artifex. sane, ut Bernensis, (de quo vid. ad 296¹¹.) et Norimbergensis et Ferrariensis aliorumque.

5 *non irascimini*] cf. supra 8¹².

EPISTOLA 5. STRAVSZFEDERIVS ORTVINO.

9 Salutatio fere ex Caroli [cf. Ind. biogr. h. art.] epistolari desumpta est. cf. 16³².

11 *cogito de . . v. d.*] tui memor sum, memoria tui mihi semper recens est.

cottidie ad minus semel] singulis diebus certe semel, non minus quam semel.

12 *vestra dominatione*] cf. ad 3¹².

Pag. 9.

Pag. 8. v. 27 . . . Pag. 9. v. 30.

- 13 *miraculum*] res quæ vix credi potest.
nobilista] Huttenus, qui fuit Meyeri 'inimicator'. cf. Ind. biogr. art. Meyer. —
nobilista Nostris non solum 'nobilis alumnus' (ut Ducange h. v.), sed ge-
 neraliter 'nobilis', neque semper cum aliqua contemptionis significatione.
 cf. e. gr. 66¹³. „ex antiqua familia nobilistæ“.
- 14 scandalizare, *schenden*. Gemma g. Nos *schmählich tractieren*. unde scandali-
 zator 16¹.
- 15 gutta pro minima particula translate etiam non fluidorum et apud veteres
 legitur, ut contra apud nos morsiuncula, *ein Bißchen*, etiam de non soli-
 dis in usu est. itaque eleganter guttam h. l. posuit Straußfederius, quamvis
 hoc, *und er hatte nicht ein bißchen Scham*, non Latine sed magistraliter
 expresserit.
- 16 *pretensus*] *anmaßend*, *hochmütig*. Usitatus 'præsumptuosus'. Cf. Gall. *pré-*
tentieux.
- 17 *dedit ei unum Knipp*] *schlug ihm ein Schnippchen*, digitis crepavit in despe-
 ctum eius.
- 18 *mitterem solv. coll. meum an*] paterer caput mihi abscindi, si, *ich mir den Hals*
abschneiden lassen, wenn . .
- 20 *sancta Maria*] Imprecatio Petro Meyero usitatissima, ut multi non solum
 harum epistolarum loci ostendunt. Scilicet in illa diu agitata controversia de
 immaculata s. virginis conceptione Dominicus Meyerus ab ea parte stetit,
 quæ nuper 'dogmatizata est'.
- 21 *tamen — nihil*] i. e. quidquid dicat ille nobilista, Reuchlinum me doctiorem
 esse, *so versteht er doch nichts von den libri Sententiarum* [Petri Lombardi,
 quarum exempla et commentaria innumera sunt. Vide Hain Repert. n. 10183...
 10201. Panzer Ann. typogr. X. p. 467. et Ind. biogr. artt. Albert. M., Alex. de
 Hales, Duns Scotus, Guil. Occam, Petrus Hisp., Thomas Aq. & alios.]
- 23 *poetiam*] Cf. ad 7^{12. 13}.
ego vellem bene] *ich könnte, wenn ich wollte, gar wohl auch*.
- 24 *componere metra*] facere carmina, versus, *dichten*.
- 25 *Sulpitium*] Cf. Ind. biogr. p. 481. h. v.
ipse deberet] i. e. Reuchlinus ne posset quidem . .
- 26 *in theologia . . . arguere pro et contra*] h. l. respicitur ad speculum oculare,
 cuius folia xxi...xxx satis probaverant Reuchlinum in quæstione de iudaicis
 libris abolendis posse arguere pro et contra. Cf. Ind. scr. p. 76. n. ix.
- 27 *ipse*] Meyerus.
- 29 *cibus diab. . . epistolari*] Hieronym. epist. xcvi. 11. „Cibus diaboli negatores
 dei sunt“. sed Meyerus h. l. vult quod postea Ortvinus in Lamentt. II. 19. (ed.
 n. pag. 377¹⁶.) scripsit „Postremo Hieronymus noster in epistola de duobus
 filiis [cf. cit. p. 337. not. 16.] „Dæmonum“ inquit „cibus est carmina poetarum,
 sæcularis scientia, rhetoricorum pompa verborum.“ — Hieronymi Stridonensis
 episcopi Epistolæ, quæ h. l. Epistolæ H—i appellantur sæpe sæcc. xv. et
 xvi. editæ erant. cf. Hain n. 8549...8561. Panzer Ann. typ. X. p. 403. sq.
- 30 *bufo*] scurra, sannio, Ital. *buffone*, nobis *Hanswurst*. Ducange ex ed. Adel. v.
 Buffo. „Buffones, scurræ, Gallis *bouffons*. Brevilog. Goliardi, buffones, iocula-
 tores . . . Adamantius Martyrius: Bufo, *φωλύρατος* [Pausback] etc.“ Quod
 posterius probem, cum Latinam bufonis significationem (*Kröte*) etiam ab
 inflatione deducendam esse existimem. displicet itaque quod „mavult Can-
 gius a *buffa*, quod mimi ac scurræ invicem sibi alapas ac *buffas* [Püffe. cf.

Pag. 9.

- Diez WB. v. buf.] infligentes risum spectantibus moveant“. Satis etiam notum est aliam buffonis, aliam pulcinelli personam esse.
- 31 *sufficiens* in aliqua doctrina proprie dicebatur qui tirocinio deposito ut academicæ dignitatis adipiscendæ dignus haberetur, satis promptæ eruditionis specimen exhibuerat, sive ut cum hodiernis etiam magistris nostris loquamur, qui in examine rite steterant, „persona apta nata ad fiendum doctor“, ut est 3¹¹. Ceterum Reuchlinus et in oculari speculo et imprimis in Germanica declaratione [Ind. scr. p. 75. sq. n. viii. ix.] non uno loco diserte protestatus erat, se non theologis sed iuris ‘sæcularis’ (*in weltlichen rechten*) doctorem et esse et haberi velle.
- 32 *librum satis theologicalem*] Speculum oculare puto indicatur, non opus de verbo mirifico, ad quod Antireuchlinistæ tum omnino non respiciebant. *nominavit*] sc. iste bufo nobilista.
- 34 *casearius*] monachus mendicans, cui pro eleemosyna caseos dare pauperes mulierculæ rusticive solebant. unde tum *Käsemönch*. cf. p. 228. v. 5. „Terminarii (Ducang. h. v.) apud ordines mendicantes dicuntur, qui habendis per agros cuique conventui addictos concionibus destinantur. habent enim singuli ordines illorum conventus circumiecti territorii pagos, intra quos duntaxat eleemosynas colligere liceat, ne cum iactura caritatis et periculo scandali mutuis officiant commodis“. Invidia eiusmodi caseariorum vel in proverbium abiit.
- 24 *commensales*] modo generaliter, ut h. l., sic appellantur ad eandem mensam adsidentes (*Tischgenossen*), modo specialiter bursarii, in bursa mensam habentes (*Kostgänger*). cf. ad pag. 26¹⁷. de domicellis adnot. Diefenb. Glossar. „Commensalis, *tisch-, tafel-geselle, kostgenger, miteßer, commensaill*.“
- 35 ‘*scandalum*] *ein schand*, occasio ruine’. Gemma g. *simplex*] qui „in nulla facultate promotus vel qualificatus est“ p. 18⁴., qui „neque est promotus neque qualificatus in iure vel in artibus“, 16³.¹⁴. quod quidem de Hutteno verum non est, ut probatur Hutt. Opp. I. p. 5. sqq. n. ii., sed verum est ipsum Huttenum passim significasse nullum gradum academicum se adeptum esse. Cf. infra ad 10⁵. ‘gradibus aptos’.
- irreverentialis coram uno m.*] magistro irreverens.

Pag. 10.

- 1 *evang.*] sec. Ioann. VIII. 48.
- diabolum*] ‘dæmonium’ habet Vulgata.
- 2 *realiter exped.*] Fere ut nos ‘argumentis ad hominem aliquem refutare’, evidentissimis argumentis repellere.
- 3 *trufator.*] Truffa, Gall. *truffe*; *Poße, Windbeutelei*; verbum truffare (*trufar, truffer*), *einen zum besten haben*, deductum a v. *trifolia*, Gall. *truffe*, Lat. *tuber* secundum Diez Etym. W. p. 432. ed. 3. ‘Trufa, trupha, truffa, tuscherie, duferie, betrug o. biebery, . . boßhait’ Diefenb. Glossar. Ap. Ducang. legitur truffare, truffare vel truffari = illudere, fallere. ibique truffator cum *baratator, abusor*, comparatur. Diefenb. Gloss. art. ‘trufator, gecke, teuscher, lecker, leicher’. Truffare, truuare, *teuschen, spotten, bespotten, betriegen. gecken. belachen, leichen, geilen, muen*’.
- procedere in factis*] quæ ut coepta sunt prosequi.
- 8 *mardaris schubis*] *Schauben von Marderpelz*, schubæ ex melium pellibus consutæ. Incertum est, utrum *mardaris* Straußfederio sit genetivus nominis (pro *melis*), an abl. adiectivi *mardarus* (pro *melinis*): voluit *Marder-Schauben*. „Schübe, langes faltiges Kleid für männer und frauen (cf. *Jope, Juppe*). Mhd. WB. h. v. Ap. Frisch WB. est h. v. „Schaube, eine Tracht von langen Kleidern, palla,

Pag. 10.

Pag. 9. v. 31 . . . Pag. 10. v. 35.

stola, vestis ad talos usque promissa. *Männer-Schaube . . . Diese Schauben waren mit Marder-Fellen verbremet; Teutsch. Sprichw. fol. 197. a. Der Reiche denkt an seine Marderin Schauben . . . Weiber-Schauben, eine Tracht vornehmer Frauen . . .* Gemma g. „Mardarus est animal quoddam: ein marder. Inde Mardellus idem.“

9 *peto quatenus*] rogo, peto — ut. sæpe. cf. Ind. verb. v. rogare.

10 *affectualiter*] affectuose, ut 3¹⁴. Nostri etiam ‘affectualis, affectualitas’. cf. Ind. v.

11 *alma mat. univ. Parrh.*] cf. ad 17²². Solent hodieque litterariæ universitates almarum matrum dignitatem et appellationem sibi arrogare.

14 *Sotphi &c.*] cf. ad 7²¹. et Ind. biogr. p. 297. sqq. art. Alexander de villa dei.

15 *mortuus*] Epidium Ortvi Gratii, quod dedimus vol. VI. p. 4^{10. 29}, ‘nequiter’ immutavit Calvastrius infra epist. 19.

12 *melior*] doctior.

18 *Remigium*] Malmundariensem. cf. Ind. biogr. art. Remigius

singularissimus] proprie is est, in cuius bursam domumve scholaris receptus est, ut Bononiæ studiosus sibi unum aliquem ex professoribus ‘dominum suum’ eligebat; sed et is præceptor singularissimus dici videtur, qui in ea classi, qua quis discipulus esset, docebat, *Classenlehrer*.

19 *dedit bonas vexas*] corripuit, emendavit duris verbis.

auca] „Oca it. sp. pg., oie fr., ursprünglicher sp. pr. cho. *auca*, *gans*, so auch *milat*. *Es ist zusammengezogen aus avica*, das von *avis* abgeleitet ward wie *natica* von *natis* u. s. w. Im sinne dieser etymologie übersetzt ein lat. gr. glossar. *auca* mit *πτηνον* (*πτηνόν*), *vogel*. So nannte man die *gans* als das nutzbarste hausthier dieser classe, wie man das rind. schlechtweg animal nannte . . .“ Diez etym. WB. ed. 3. p. 293.

20 *argumentator*] qui in præstigiis arguendi pro et contra (cf. ad 9²⁸.) callet.

22 dare bonam disciplinam est castigare, mendare alapa ducta; ‘collaphisarc. i. colaphis cedere, an den haß schlagen’. Gemma g.

‘discretus, bescheiden oder wis’. Gemma g.

25 *in requie*] ut mortui? immo in tranquillitate.

EPISTOLA 6. CAPRIMVLGIVS ORTVINO.

27 *Caprimulgius*] pro Caprimulgus, *Ziegenmelker*.

31 *magistralitas*] magistri dignitas. ut *magistralis*, *magistraliter*, *magistrare* &c. cf. supra epist. 1.

32 *notabilis quæstio*] proprie est ad marginem adnotanda, sed Nostris est quævis memoria digna, insignis.

determinari] decidi, definiri.

33 *resumit*] Resumere (*widernemen*. Gemma g.) docendi discendique speciem extraordinariam significat, similem fere ei quam hodie repetitionum cursorumque explicationum nomine præceptores exercent.

hic un. Græcus] Lipsiæ, Ricardus Crocus. cf. Ind. biogr. p. 352. h. art.

Urbani] Bellunensis. cf. ibid. p. 490. sq. art. Urbanus.

34 *ponit titellos sup.*] accentus superscribit.

35 *tamen — etiam*] mirum est. *Germanice: hat doch auch*.

‘practicare est scire manualiter vel exercere, ein kunst üben’. Gemma g. Sæpe ‘docere in schola ad quendam librum’. Diefenb. Glossar. „Practicare, hantwerchen, handwischen, üben, wurcklich üben, ein kunst selbs üben, wircken vel gewonen, practizieren . . .“ Cf. Ind. biogr. art. Gratius.

Pag. 10.

- 36 *nunquam scripsit ita tit.*] In libello Manipulus florum [cf. Ind. scr. p. 107. n. xxxvii.] p. C 4^a. legitur: Ὠαλθῳγραφῆ. triplici aspiratione scribitur Ortuino Graculo correctore. Nam ille sic a Grillo præceptore didicit. Grillus iste qui *Katpas*, quia Insulsus uero cognomine uocatur, literas græcas extirpare apud Coloniam nititur, sicut & Ortuinus discipulū nuper conabatur damnare accentus, quos per ignorantiam uocabat titellos græcos. De qua re plura aliquando commentabimur. Aequè em̄ Insulsus est uterq; , quam hoc cognomen solus Grillus sibi uendicat, qui si Sulsus esset, nō tam insulse iudicaret de rebus sibi neq; cognitis, neq; etiam aliquando præmentis inopia cognoscendis.

Pag. 11.

- 1 *intell. facta sua*] explendo officio suo par est, *weiß was er zu thun hat.* cf. 4^e.
 2 *adhuc*] vel, immo.
 3 *constantes*] cf. ad 6^{su}.
 4 'notificare. i. notum facere'. Gemma g.
 5 *realiter*] cum effectu, ut est 17^{ss}.
 6 *vexare*] insidias struere, nocere, calumniari.
 8 *Quentel*] vid. Ind. biogr. p. 446. h. v.
corrector] Ortvinus postquam relicta Daventria Coloniam venerat, in officina typographica Quenteliana corrector et bursæ Cucanæ (Kuijk, Kneck) professor factus, anno 1507. in consilium ordinis receptus, a. 1511. Quodlibetarius factus est. Cf. etiam *Bianco Gesch. d. Univ. Köln.* I. p. 700.
 11 *magnam gratiam*] Cf. infra epist. I. 38. de etymo nominis Gratii.
 12 'scibilis, hoc — le, *wissenlich*' Gemm. g. Crotus satis aperte exprimit, Ortvinum in toto nihil scire. Et tamen Ortvinus fortasse legerat, quam ego non vidi, Stephani de Monte Gebennensis Artem insolubilem docentem de omni scibili disputare, cuius libelli (a Zarnckio Brants Narrensch. p. 355. laudati) edit. Papiæ, Ant. Biret. 1490. 4^o. memorat Panzer Ann. typ. II. p. 256. n. 80.
 13 *metris*] Eiusmodi carmina, quorum componendorum Ortvinus præstantissimus artifex etiam a se ipso habebatur, Colonienses magistri nostri imprimis libellis suorum præludebant.
 14 habere pro molestia, *für ungut halten, nehmen, übelnehmen.* veniæ petendæ formula.
 15 *causa informationis*] non insidiosè sed studiosè, ut discipulus erga magistrum reverenter.

EPISTOLA 7. HAFENMVSIVS ORTVINO.

- 18 *Hafenmusius*] ex *Hafen* (olla, lebes) et *musen, mausen* (furtim libare) nomen compositum esse videtur.
 21 'substantia . . *ein wesenheyt.* Etiam dicitur possessio bonorum vel divitiarum'. Gemm. g.
notabilem propinam] hodie dicerent 'einen famosen Satz'. Propinam vocabularia vetera ex Isid. (orig. V. 2.) perperam explicare solent; h. l. significat propinationem, comissionem.
 22 *quod*] ut.
 23 *pro nunc*] *für jetzt*, ut res se habent. cf. 3^{si}.
oves . . campi] Psalm. VIII. 8. „oves et boves universas, insuper et pecora campi“.
 24 *appreciare*] appreciari, *belohnen* Gemm. g. et Catholic. „... precium determi-

Pag. 11.

nare . . . et est deponens; antiqui tamen precio, as, et apprecio, as, in activo genere declinabant . . .“

25 *doctrina*] *Belehrung*.

postq. s. beneficiatus] cum s. quando beneficium (officium ecclesiasticum cum annuis redditibus) adeptus fuero. ‘beneficiari, *bepfrunden*’. Gemma g.

26 *insteti pro un. vic.*] institi, vicariatum inter candidatos ambii, petii.

tunc . . . vobis] *dann will ich Euch einmal eine besondere Ehre anthun*, tum laute, splendide, munifice te tractabo.

28 *poetæ sæc.*] cf. ad 7¹².

29 *mod. stud.*] methodus. Hic non respicitur ad libellos ‘de modo studendi’ (qualibus tum iuris studiosi imprimis utebantur. cf. *Stintzing Gesch. der pop. Lit. des röm. kan. R.* p. 33. sqq.), quamvis similis farinæ libellos Hafenmusius permagni faciat.

30 *Arist.*] metaph. I. 2. *κατὰ τὴν παροιμίαν Πολλὰ ψεύδονται αἰδοί.*

mentiuntur poetæ] De generib. ebriosor. ed. Nurnberge a. 1516. 4^o. p. C^v⁴, ed. Zarnck. p. 151.) ‘cavendum nobis est, ne dum veritatem nimis simpliciter et absque furo profitemur, ab his, quibus contradicere nephas est, mendacii arguamur. dicerent enim statim poetam me esse (a quo tamen semper longissime abfui) atque ideo mentiri, quoniam persuasum habent, ad mendacia dumtaxat natos poetas, frequenterque illud obiiciunt ‘Multa mentiuntur poetæ’, et præterea malos Christianos vocant, sed non solum poetas: habent enim hoc Germanicum semper in promptu quod obiciant:

Roller [aurigæ?], *Zoller* [telonarii], *Fergen*, *Schergen*, *Ercz* [medici] *poeten* [l. *Ertzt* (*Aerzt*)], *Poeten*. falso Zarnck.: *Erzpoeten*] und *Juristen*

Das seyn syben böse [sieben böse Zarnck.] *Christen*.

egregium sane dicerium, quod non solum poetas, sed et medicos et iureconsultos in rationario prophanorum adscribit.“

31. sqq. Ex quonam magistrorum nostrorum libello hic ‘notabilis syllogismus’ desumptus sit, nunc non invenio.

radix hab. sup. se] ex radice nascitur, surgit.

36 *mala arbor &c.*] evang. sec. Luc. VI. 43. cf. Matth. VII. 18.

Pag. 12.

2 *memoro*] memoria teneo, reminiscor.

doctrinam . . . semel] *die Lehre, die mir einmal*, quod me quondam monuit.

3 *Valentinus*] cf. Ind. biogr. p. 377. art. Geltersheim.

suus] eius, ut innumeris locis.

4 *audire Sallustium*] scholis, prælectionibus, in quibus Sallustius explicabatur, interesse. hodie *über Sallust hören, den Sallust (bei N. N.) hören*.

5 *dischole*] „Discolus Græce *δύσκολος*, difficilis, morosus.“ Papias: discolus, difficilis, morosus, indisciplinatus, a scolis dicitur, vel a colore et dis.“ Ducange h. v. ‘Discolus, *ungestalt*. i. peruersus et malus. et dicitur quasi a schola divisus, *winkel schuler*’. Gemma g. Diezius: „In deutschen glossarien: discolus, discholus, i. e. discors a schola, *unzüchtiger, ungezogener, landläufiger Schüler, es scheint umgedeutet aus δύσκολος, missvergnügt, mürrisch, unverträglich, zänkisch*, Ital. Hisp. discolo, *indem man schola einmischte*.“ Statuta reformata facultatis artium Ubior. a. 1522. in fine habent: „Hæc ita statuta sunt, ut transgressores discoli et rebelles desistant a sua improbitate . . .“ ibid. c. 14. i. f. „notorio indoctos rebelles et discolos separent et nonnisi probabiliter idoneos ac gradibus aptos præsentent.“ et alio l. „ignavi et discholi flagello concitari volunt.“

Pag. 12.

- 6 *Ioannes de Vratislavia*] cf. Ind. biogr. p. 497. art. Vratislavia, Ioa. de. *Alexandri*] Galli s. de Villa dei. cf. Ind. biogr. p. 297. sqq. art. Alexander.
- 7 *fantasia*] cf. ad 8¹².
- 8 *Caroli*] Manneken. Cf. Ind. biogr. p. 338. art. Caroli epist. Humanistæ, renaissance litterarum cultores, Magistris nostris fere iidem sunt atque qui 'student in sæcularibus poetis'. Vocabularia illius ætatis nomen non habent.
- 11 *novo Latino*] id est non barbaro: nam barbaro uti omnes consueverant, cum humanistæ Latine et loqui et scribere docerent. Statuta reform. fac. art. Ubior. c. X. præcipiunt: „Et volumus singulos memoratos libros interpretari [sic] et exponi non affectato nec elaborato, sed libero et triviali sermone latino. Eundem etiam loquendi modum servari volumus in disputationibus et examinibus aut quibusvis aliis actibus nostræ facultatis.“
- annihilant*] nihili faciunt, contemnunt, abolent.
- veteres*] sc. non veteres, sed antiquos barbaros.
- 12 *Alexandrum* ut ad v. 7.
- Remigium*] Clarum Florentinum. Cf. Ind. biogr. p. 453. art. Remig. n^o. 1.
- Ioann. de Garlandia*] Cf. ibid. p. 336. art. Garlandia.
- Cornutum*] Cornutus non a Ioanne de Garlandia diversus scriptor, sed unus ex huius libris est, cui inscriptum est Cornutus s. antiqua distigia [disticha]. Cf. art. cit.
- 13 *Composita verborum*] Ioannis Sinthen. cf. Ind. biogr. p. 472. h. art.
- Epistolare . . Niavis*] cf. Ind. biogr. p. 429. art. Niavis.
- 14 *pro me*] *vor mich*, in fronte sive pectore.
- 15 *provincia*] terra, *Landschaft*, *Land*.
- una aqua*] fluvijs, flumen, ut nos *ein Wasser*.
- 16 *Tagus*] Fortasse ille quidam ex ipso Ortivino Ovidium (Amor. I. 15, 34. 'auriferi . . Tagi') glossante hoc 'quod non est possibile' audierat, sed propius est rem incredibilem conperisse a commilitone, qui Plinium (H. N. IV. 22, 35. 'Tagus auriferis arenis celebratur') audierat. Hodie desiisse illas arenas, quas veri simile est numquam fluxisse, ille quidem non didicerat, quamvis fabulam reiciat. Torrentinus in Elucidario h. v. „Tagus, fluvijs Lusitanie aureas habens arenas immixtas.“
- fistulavi occulte*] sibilavi suppresso sono. 'Fistulare, *fleuten*' [flöten]. Gemma g. Improprie, nam non fistula (*ein fleut od. pſyffe* [pfeife]. Gemma g.), sed labijs sibilus editur.
- 18 *metra*] carmina.
- 19 *illuminatus per grat.*] cf. ad 11¹¹.
- desuper*] *von oben her*, divinitus.
- 20 reprehendere, *schelten*, *straffen*. Gemma g.
- gentiles*] *Heiden* vocantur humanistæ, quod scriptores veteres Christianæ latinatati præferebant.
- 21 *una novit.*] aliquid novi.
22. sqq. *fratres . . de ord. præd.*] Hic designantur eadem artes sanctæ, de quibus Pirckheimerus in Eccio dedolato § 28. (Hutt. opp. IV. p. 523.) prædicatores Augustinensibus antecellere scripsit, „utpote qui suis blanditijs probe Nuringenses palpare noverint . . etenim mentiendo peierando et defraudando toties Nuringensibus imposuere, ut non solum fidem luserint, sed etiam si veritatem dixerint, minime tamen illis credatur.“ Idem Pirckh. in inper-

Pag. 12.

Pag. 12. vv. 6...35.

fecta epist. „ad Adrianum P. M. de motibus in Germania per Dominicanos et horum complices excitatis et de occasione Lutheranismi“ (Pirckh. Opp. Ff. 1610. fol. p. 372 sqq.) qua contra Dominicanos et Pepericorum acerime defendit Capnionem, „dolos, sycophantias ac omnes malas artes fraterculorum illorum, qui Dominicastrum vocantur, tam horrendas concitasse tragœdias“. queritur. Quod technis suis fallere Norimbergenses ineunte sæc. XVI. prædicatores summo opere studuerint, testis est libellus *Wunderperliche geschichten von | gaystlichen Weyßpersonen* (quem sic descripsit Weller, Repertor. p. 18. n. 187. „o. O. u. J. (1501.) 8 Bll. 4^o. Auf Titelrücks. 1 großer Holzschn. Die 2 Berichte des Herzogs Hercules von Ferrara dat. 4. März 1500. u. 23. Jan. 1501., der des Bischofs Nic. Maria Estensis 26. Jan. 1501., der des Petrus Tranensis 25. Jan. 1501. — In München.). Latinum exemplar sic descripsit Riederer (*Nachrichten zur Kirchengesch. 4. Bd. S. 391. ff.*) „Spiritualium personarum feminei sexus facta admiratione digna, auf 6 Bll. in 4ⁿ, um 1501. Diese kleine Schrift ... daraus man die Künste mancher Orden im Pabstum, ihre Lieblingssätze durch auserordentliche Dinge, Offenbarungen, u. Wunder zu bestätigen, erkennen kan. Sie ist bereits im ‘Alten aus allen Teilen der Gesch.’ 2. Bd. S. 132. angeführt worden. Man hat daselbst auch ihren Inhalt erzelt, bey Gelegenheit einer Uebersetzung davon, die S. 130. ff. angeführt wird: ‘Wunderliche Geschichte; die do geschehen seynt von Geistlichen Weyßpersonen in diesen Joren. Getruckt vff Grüneck jm xv vnd r jor’; so vermutlich 1502 bedeuten soll. Man vergleicht daselbst .. die darinnen erzelten Geschichten mit den so gar übel abgelaufenen Betrügereyen der Predigermönche zu Bern ... Der ganze Inhalt besteht in einigen gesammelten Zeugnissen von einigen für heilig ausgegebenen Weibspersonen aus dem Dominicanerorden .. Lucia von Narnia, .. Stephana von Quinzano .. Diese Zeugnisse .. musten ein Paar Bischöfe, einige Professores Juris zu Ferrara u. sogar der Herzog zu Ferrara, Hercules, ausstellen, u. dieser letztere sein Zeugnis wiederholen ..“

- 23 *indulgentias*] Quarum abusum ‘tragœdiam illam aliam’ (Lutheranam post Capnioniam) concitasse Pirckheimerus epist. cit. papæ his verbis scribere voluit „Nam cum indulgentias illas suas plus æquo extollerent, nefandissimis quibusdam contaminant blasphemias, ita ut inter cetera detestanda homines sacrilegi palam obgannire auderent, siquis etiam beatissimam dei genetricem (proh scelus, etiam auditu horrendum) stuprasset, se illum absolvendi potestatem habere, nec se Christo ullo pacto inferiores esse ..“

EPISTOLA 8. GENSELINVS ORTVINO.

- 27 Genselini nomen fortasse vult Murnerum, *den Gänseprediger*, ut Thomæ prænomen in Francisci mutatum sit; nam Franciscanus fuit Murnerus. Ipsius epistolæ tenor Murnerianus non est.
- 29 *mille*] sic, non milia.
gravitate] pondere, *Schwere*, *Gewicht*.
- 30 *sermo*] rumor, *Gerede*, *Redens*.
respezistis] timuisti. quasi diceretur, quamvis tu minime par sis adversariis.
- 33 *iuriste*] Hic non ad dicterium iuristas malos esse Christianos adluditur, sed ad Ulricum Zasium eiusque familiares. cf. p. 202. v. 135. et Ind. biogr. v. ‘Zasius’.
- scripsistis*] Prenotamenta. cf. Ind. serr. p. 81. n. XIII.
- 35 *facultas theol.*] Friburgensis. Cf. litteras Friburgensium in Defens. Peperic. ed. m. p. 104...107.

Pag. 12.

36 *actu Parrh.*] Cf. supra Ind. scrr. p. 82. n. xvi.

Pag. 13.

3 *non etiam concl. c. . . Colon.*] Consultaverunt quidem Heidelbergenses (cf. Consp. chronol. d. 6. Sept. a. 1510.), sed non cum Coloniensibus, ut libri Iudæorum extinguerentur, sed ut aliarum quoque universitatum doctores convocarentur, „als dan von der sache wie und wilcher masse solichs anzufahen sy vnderrede und handlung zu haben“. Cf. Peperic. *Beschyrmung* p. Diiij, Defens. ed. m. p. 99. 103. Ceterum qualis Colonienses consultationes auctoritatis fuerint, testis est ipse Coloniensis Agrippa ab Nettesheim, qui ad Coloniæ senatores inter alia scribit: „... ut apud reliquas nationes iam in proverbium abierit, quoties velint aliquod egregie insulsum consilium exprimere, dicant ‘Coloniense suffragium’, atque hanc universitatem vestram iam omnes uno ore calamitosam optimorum studiorum, persecutricem et futilium quarumcunque literarum pertinacissimam propugnatricem appellent.“

4 *fecit unum statutum*] ut „Parrhisienses habent unum statutum quod non accipiunt ad facultatem suam magistros Rostochienses“ p. 225¹⁵. Ceterum neutrum statutum inter ea quæ publicata sunt, me legere memini.

6 *complevit pro gradu*] baccalaureandus, ‘scholasticus examinandus pro gradu baccalaureatus’ appellatur in stat. ref. facult. art. Ubior. c. 16. *Complere pro* = bene se præparasse ad; statutorum leges satis observasse, præscriptas lectiones omnes audivisse (p. 258¹⁶), ut gradum academicum capessere possit.

7 *quid est*] quantæ dignitatis potentiaque sit.

8 *alia vice*] *ein ander Mal*, postea in similibus causis. *tenere cum ea*] facere cum ea, partes eius sequi.

9 *parcitis eis propter ignor.*] veniam datis (i. e. credo vos dare) propterea quod de re nihil compererant.

10 *debetis quæ intimasse*] quæ vos intimasse fertur. ‘Intimare. i. notificare vel iudicare, kundigen’. Gemma g. Nos *öffentlich (am schwarzen Bret) anschlagen*.

12 *fuerunt comm.*] placuerunt, laudabantur.

14...16 In ipsa libelli [Ind. scrr. p. 82. n. xvi.] inscriptione omnium fere quæ hic laudantur testimonia habemus.

17 De epistolis in ‘Parrh. actis’ publicatis cf. Consp. chronol. a. 1514. p. 131. sq.

19 *Tungarus probavit*] in ‘Articuli sive propositiones’ (Ind. scrr. p. 78. n. xi.).

20 *legere gratis*] prælectiones gratuitas (quas hodie ‘publicas’ appellant) habere

22 *cum hoc*] quidem, in his ipsis prælectionibus.

glosare] *vßlegen die geschrift*. Gemma g. H. l. est glossas dictare.

23 *notab. in m. notare*] i. e. adnotanda dictare. Usitatissimus diligentium studiosorum modus eiusmodi *Notabene* adscribere. unde hodie tot impura librorum scholasticorum exempla supersunt.

24 *arguere pro et contra*] argumentari, ut tum moris erat etiam de evidentibus causis aut nugis, afferendo in utramque partem facientibus rationibus sive cavillationibus. solebant autem *ra* contra præmittere.

25. sqq. *fecerunt*] cf. ad superiores v. 14...17.

28 *Carmelita*] Theod. de Ganda (cf. Ind. scrr. p. 82. n. xvi.) Carmelita fuit. De Lovaniensibus cf. Hochstrat. ovant. Ind. scrr. p. 33. n°. xxxiii.

29 *Iacobita*] i. e. non proprie sic dicti Christiani orientales monophysitæ Syriaci, sed hæreticorum inquisitoris Iacobi Hochstrati confratres et adsectatores. ‘Jacobini’, ap. Wimpfeling ad p. 26¹⁵.

30 ‘mirari et mirare, quod et quomodo’ Nostris in usu est.

Pag. 13.

Pag. 12. v. 36 . . . Pag. 15. v. 4.

30 *speculari*] excogitare, contemplationibus explorare.34 *usque huc*] adhuc, semper.*deus vos cons.*] Psalm. XL. 3. „Dominus conservet eum et vivificet eum, . . et non tradat eum in animam inimicorum.“*Psalmista*] Psalm. XIX. 5.

Pag. 14. EPISTOLA 9. CONRADVS DE ZVICCAVIA ORTVINO.

2 Conradus de Zwickavia, qui huius epistolæ et I, 13. et 21., maxime impudicarum, scriptor fingitur, nescio an sit 'Conradus Reichenbach de Czwickavia Dioc. Numburgen.', qui rectore Bernhardo de Eberstein a. 1515. in album Viteberg. inscriptus est ap. Förstemann. p. 60.

5 *Ecclesiastæ* XI. 9.*Ezechiel*] XXIII. 43.6 *b. succ. m. in am.*] prospero salacitatis meæ successu gaudeo.8 *purgare renes*] translate pro coire. Locutionem commentatoribus Arist. de partib. anim. III. 9. deberi suspicor. Cf. Arist. de hist. anim. II. 16. unde Plin. H. N. XI. 37, 81. „Renes habent omnia quadrupedum, quæ animal generant; ova parturientium testudo sola.“9 *omn. h. errat*] Terentianum „errare humanum est“.11 *Ecclesiastæ III.*] Immo IIII. 11.13 *amasia*] non 'amans', sed 'amata', amica, *Liebchen*. Pepericorni uxorem Ortvinii amasiam fuisse, multis etiam harum epistolarum locis dicitur, e. gr. 20²⁷. 293³². cf. Ind. verbor. voc. uxor. Aliis locis rem habere Ortvinum cum ancilla Quenteli scriptum est. cf. voc. ancilla.18 *Ovidium*] fort. Amor. II. 7. glosando. Cf. Ind. verb. voc. Ortvinus.19 *percutere*] verberare. 'Percutere, *schlahen*'. Gemma g. *sacr. script.*] Genes. XXXII. 11.?20 *irascitur mecum*] *mit mir zürnt, keift*.22 *vinum lætif.*] Psalm. CIII. 15.*tristitia exsicc.*] Proverbior. XVII. 22.26 *caligas*] *Hosen*. Catholicon h. v. „Caliga, a calcio, cias, dicitur hæc caliga, æ, calciamentum crurium sive sit de panno sive sit de ferro. vel dicitur a colligo, gas, quia caligæ ligantur. vel dicitur a callo pedum. Invenitur etiam callicula pro eodem, similiter a callo, et corripitur penultima. Unde in Aurora: Sume tibi caligas et restem stringe sequendo.“28 *camisia, ein hembd.* inde camissola. Gemma g.31 *concedere*] dare.*solvere . . . linum*] pretium empti liniolvere.32 *laudo . . . lætus*] 'Laudavi igitur lætitiam . . .“ *Ecclesiastæ* VIII. 15.34 *irascitur*] homo severus est.35 *infirmus*] *krank*.36 *perdificant*] destruunt sanitatem, bonam valetudinem.38 *sicut c. diabolo*] '. . omnis fornicator aut immundus . . . non habet hereditatem in regno Christi et dei'. Paul. ep. ad Ephes. V. 5.*permittunt nulli requiem*] *sie lassen keinem Ruhe*. non sinunt amantes ab ipsi otium habere.

Pag. 15.

1 *parc. mihi*] da veniam (contra sentienti).4 *decima lactis*] *Milchzehnt*. Olearius de fide concubinar. (ed. Zarnck. p. 95):

Pag. 15.

- „quidam putant se habere posse cum honestate concubinas . . . præcipue in illis diocesibus, in quibus annuatim data fuerit collecta aut subsidium charitativum, vulgariter *der milchpfennig vnd kindßzehent* . . .“ et paulo post episcopi fiscalis eam collectam exigens sacerdoti neganti se habere aut habuisse concubinam respondet „si non habes, dispone tibi unam, quoniam episcopus vult habere pecuniam et ego etiam partem meam. cum tot habeas beneficia, posses vel nobilem educare“ &c. Keßler Sabbata (*St. Gallen* 1866. 8°. p. 11.) „*Den priester ward nachgelassen huren fur ewiber haben, doch wann die aines kinds geneß, dem bischoff vier gulden ze geben verfallen sin.*“
- 4 *ancillas esse c. presb.*] Canones clericis convictu seu cohabitatione cum feminis interdicunt, nisi hæ forte proximæ consanguineæ essent aut aliis ex causis omnis suspicio excluderetur.
- 5 *sit a vel b*] utut res se habeat, sive verum sit quod severus ille prædicator dixit, sive non.
- 7 *deus est misericors*] Deuteron. IV. 31. et all. locc.
- 8 *Alexandri Galli*] cf. Ind. biogr. p. 297. sqq. art. Alexander de Villa dei.
- 9 *antiqui*] opponitur ‘poetis modernis’ i. e. humanistis sive potius ab his denuo introductis veteribus grammaticis.
- reprehendere*] reicere ut barbarum, non Latinum.
- 11 *stetimus*] habitavimus, litteris studuimus, ut 16⁴. et sæp.
- hic*] Lipsiensis.
- 12 *faceretis imprimere*] curares imprimi.
- dedit*] non Alexandri librum, sed ‘scripta pro eius defensione’.
- 14 *poeticaliter*] ut magistraliter, doctrinaliter, historialiter, moraliter, poeticaliter, rhetoricaliter, concorditer, mentaliter, unanimiter, pectoraliter, cordialiter, affectualiter, iucunditer, humaniter, carnaliter aliaque eiusmodi adverbia permulta, et, ut idem Crotus et post hunc Lutherus, Lovanialiter, Colonialiter et similia.
- 15 *cum hoc*] *dabei*, etiam, nihilo minus.
- 16 *Busch.*] cf. Ind. biogr. p. 330. sqq. art. Buschius.
- 17 *materia*] liber non compactus, q. v. ‘in albis’, sed etiam generaliter ‘liber, libellus’. „*Materia impressa, gedruckt Ding*“. Diefenbach Glossar.
- 19 *in char. non ficta*] II. Corinth. VI. 6. cf. Ind. verb. voc. Charitas.

EPISTOLA 10. IOANNES ARNOLDI ORTVINO.

- 21 *Ioannes Arnoldi*] Cuinam Ortvinus discipulo hoc nomen et hæc epistola adfingatur non parat. certe Moguntia hæc scriptam fingi, ex ipsa adparet. Infra (II. 36.) idem ‘Romæ’ scribit stilo mirifice exculto, postquam ibi ‘studuerat per totum in poeseos artificolo et ergo fuerit aliter stilatus’. p. 245⁷⁷.
- 25 *Aristot.*] metaph. init. *Πάντες ἄνθρωποι τοῦ εἰδέναι ὀρέγονται φύσει.*
26. sq. *libellum . . . ribaldus*] Hutteni, ut manifestum est, libellum, sed utrum Panegyricum an Exclamationem in Pepericornum, dubitari possit. Ego quidem hanc puto. cf. quæ Ind. scr. n. XVIII. adnotavimus.
- 29 *vir. proculd. integerr.*] Sic Ortvinus sæpius, etiam in ipsius Pepericorni libellis a se Latine editis, Pepericornum laudat.
- hic*] Moguntia.
- 32 ‘notare, mercken oder schriben. Versus: Dic noto notifico, noto scribo, noto reprehendo’. Gemma g.
- adhuc*] *noch*.

Pag. 15.

Pag. 15. v. 4 . . . Pag. 16. v. 25.

33 'guerra, *guerre* (*war*), *vom ahd. werra, mhd. mndl. altengl. werrē, zank, zwietracht* vb. *ahd. werran, verwirren*: rixas et dissensiones seu seditiones, quas vulgus *werras* nominat *Cap. Car. C. Bellum* . . . "*Diez etym. WB.* h. v. Cf. etiam Ducange h. v.

34 habere advertentiam = sibi cavere, vigilare, *Acht haben*.

citabunt] ut Reuchlinum.

36 *timeo quod*] Ita semper pro *timeo ne*. Germ. *ich fürchte daß*.

disturbium] perturbatio, tumultus, non disturbatio.

Pag. 16.

1 *scandalizatorem*] cf. ad 9¹⁴.

4 *simplex socius &c.*] cf. ad 9³⁵.

5 *zelosi*] cf. ad 6⁴⁷.

6 *in mensa*] ad mensam, in convivio.

7 tenere oppositum, i. e. contradicere, *Widerpart halten*.

9 *protestavi coram omnes de iniur.*] protestatus sum adsidentium testimonialem fidem eum [ribaldum Huttenum] in crimen iniuriæ incidisse. cf. 287²⁰. Priscian. inst. VIII. 29. (ed. Hertz. p. 396. sq.) „ . . protulerunt antiqui . . ‘protesto’ et ‘protestor’ . . “

10 *buccella*] ‘bucellus vel la. i. morsellus, *ein byß*’. Gemma g.

12...14. Quamvis non omnes tum metrorum et rhythmorum tum versuum pedumque species hæc ‘metra’ contineant, certe neque ante hunc poetam neque post eum quisquam septem versiculis tam diversa et inter se contraria, qualia inscriptio indicat, artificio suo coniunxit.

dicolon (*διcolon*) est duobus membris constans, distrophum (*διστροφον*) duas strophas habens.

15 *sentire c. P.*] iudicare ut in suo ‘sentimento’ fecerunt Parisienses.

16 *gymnasium*] studium, studium generale, universitas, promiscuæ appellationes. *mater omnium*] Nimium dicit poeta, sed verum est de eis ad quas ipse respexit; quamvis ipsi Parisienses ad Coloniensem universitatem scribentes eam sororem suam salutaverint. cf. 17²².

17 *Deinde Col. s.*] Quid? est etiam mater omnium universitatum? Immo, qui est bonus cath., debet consentire etiam cum Col. s.

19 *Reuchlin etc.*] Cf. ind. serr. p. 76. n. ix.

20 *Tungarus*] cf. Ind. serr. p. 78. n. xi.

21 Cf. consp. chronol. p. 129. d. 10. Febr. a. 1514. — ‘eius’ recte, sed contra Obscuror. grammaticam, quæ ‘sua’ postulabat.

22 Mirum est non habere argumentum qui quæ præcedunt et quæ sequuntur scripsit.

23 *de facto est excomm.*] scilicet quia clericos vexavit.

non hab. pl. temp. ad scr.] *Ich habe nicht mehr Zeit zum Schreiben*. Plura scribendi tempus non suppetit mihi.

25 *replicationes*] scholæ, in quibus per Quæritur et Solutiones et Arguitur pro et contra libri explicabantur, argumenta cum eorum replicis proferebantur.

veterem artem] i. e. Porphyrii universalium et Aristotelis Prædicamentorum ac de interpretatione libros, tam ad lectiones quam ad exercitia adhibebant. De Colonia cf. locum Statutorum ad 258¹⁶. cit. et propria exempla Copulatorum in veterem artem Aresto. cum textu eiusdem secundum viam divi doctoris de Aquino iuxta processum magistrorum Coloniae in bursa Montis regentium (Hain. n. 1672...74.); de Lipsia testantur præter cit. p. 258. etiam vetustissima

Pag. 16.

Statuta fac. phil. a Zarneckio edd. habent: „Libri ad gradum baccalariatus sunt tractatus Petri Hispani, Priscianus brevior, vetus ars, priorum posteriorum, Elencorum, Phisicorum, de anima, Spera Materialis'. vide Zarneck. *Statutenbücher der Un. Lpz.* p. 311. et ad Manuale scholarium p. 10. adnot. p. 288. Cf. Ind. biogr. artt. Porphy. Porreton. Statuta Lipsiensia de 1499... 1522. (ap. Zarneck. *Statutenbücher der Un. Lpz.* p. 447.) c. 6. § 9. „... in vetere arte hos reputat [facultas artium dignos baccalariatu in artib.] se bene habere, qui quid nomen, quid verbum apud loycum propositio, quæ, qualia, quanta et in qua materia sit ac circa eam oppositiones, leges, conversiones et æquipollencias generaliter sciunt; et hoc quod ad periermenias, sed quoad librum Porphirii diffinitiones quinque universalium... Et quo ad librum prædicamentorum, quot et quæ sint antepædicamenta vera prædicamenta et postpædicamenta &c.“

26 *pro completionē*] Quid hoc sibi velit, commodè docet Manuale scholarium c. 3. (a Zarneckio ed. p. 10.) in colloquio discipulorum Camilli et Bartoldi hic: „C. Quo pacto complentur [novem lectiones et sex exercitia], scisne? B. Quidni? nam tripartitæ sunt et lectiones et exercitia. itaque in tribus mutationibus quis integre complere poterit, i. e. in spacio unius anni cum dimidio. nempe una in mutatione tres lectiones duoque exercitia recipere ac audire est necesse qui cito promoveri voluerit... C. Ego tecum una proficiscar, cum complere volueris, ad audiendum huiusmodi libros. sed... ferunt, si in principio ac fine lectionum fuerimus, sat esse pro completionē, et si voluerimus, medio tempore ter quaterve intrabimus. B. Cur hoc? qualis illa completio esset? C. Dicunt enim nihil nos percipere in lectionibus, præsertim in altioribus libris, utpote phisicorum et consimilibus, sed cum ad promotionem pervenerit, nobiscum dispensatur. B. Erras vehementer, nam facultatis artium magistri ita instituerunt, ut quemquam, priusquam admittatur, affirmare oportet iuramento qualiter audiverit, quotiescunque neglexerit. quondam erat ut permulti promovebantur qui rarissime fuerunt in lectionibus; proinde magnam susceperunt pecuniam pro tali negligentia...“

27 *hic... honestis*] Eadem formula est 268¹⁵. fortasse inde venit, quod ad iudicia habenda quemvis intra diocesis locum, modo sit tutus et honestus, iura idoneum esse statuunt. ceterum multa statuta facultatum (e. gr. fac. artium Ubior. a. 1522. reform. c. 34.) præscribebant, „ut scholastici onera gymnasiorum ferre valentes, inhabitent quisque suum gymnasium et sint sub cura et custodia suorum magistrorum; nobilibus tamen et aliis egregiis personis indulgemus et concedimus quæcunque honesta loca studio bonarum artium accommoda“.

EPISTOLA 11. CORNELIVS FENESTRICIS ORTVINO.

29 Hæc quoque epistola Moguntiae scripta videri vult, nescio a quo.

31 Cf. ad 9³.

34 logica scientiarum scientia proverbialiter; etiam 30¹⁶. Thomas Aq. „... ars logica, i. e. rationalis scientia... videtur esse ars artium.“ *Prantl Gesch. d. Logik.* III. p. 109. not. 491. Proprie quidem dialectica est secunda liberalium artium, sed promiscuo etiam logicam pro illa ponebant, ut Petr. Hispanus (ap. Prantl. l. c. p. 41. not. 146.) „Dialectica est ars artium, scientia scientiarum, ad omnium methodorum principia viam habens“ et tertio sæculo post ipse Ortvinus Gratius in Orationibus quodlibeticis (a. 1508.) p. 1113^b. sq. „de laudibus artis dialectice. Grammaticen dialectice subsequitur... que ars artium

Pag. 16.

Pag. 16. v. 26 . . . Pag. 17. v. 3.

et scientia scientiarum appellatione vulgata vocitatur . . . Albertus magnus . . logicam nobis ad felicitatem necessariam intelligens dicit: Logica est quæ a phantasiis que apparent et non sunt liberat: errores damnat: falsitates ostendit: et in omnibus lumen recte contemplationis administrat . . . Est autem dialectice ars artium et scientia scientiarum promulgata definitione. Vel est scientia recte disserendi circa orationem que interrogatione atque responsione constat." Logicam rationem disserendi vocat Cic. de fato I. 1.

Pag. 17.

1. 2. *gratiam . . . componere*] ut poetæ sæculares, quæ non sunt in fide zelosi et illuminati: cf. infra p. 58.

1 Syllogismus, ratiocinatio s. argumentatio constat ex propositione (maiore), assumptione (minore) et complexione sive conclusionem. (Marcianus Cap. IV. § 406. „Hoc totum, quod constat ex duobus sumptis et illatione, ratiocinatio a nobis, a Græcis *συλλογισμός* appellatur.“) Syllogismi simplicis categorici, si terminorum naturam spectamus, tres, si ad enuntiationum formas respicimus, quatuor figuras s. schemata habemus (cf. Arist. anal. prior. I. 1. sqq.), quarum figurarum modos sive schematum tropos, prout propositio universalis aut (a) affirmativa aut (e) negativa, et particularis aut (i) affirmativa aut (o) negativa est, his vocalibus litteris *a e i o* logici designant, consonantibusque *b c d f* cuius figure (primæ, secundæ, tertię quartæve) sint, indicant. unde post Petrum Hispanum [cf. hunc art.] his nominibus in versus redactis uti solent:

Barbara, Celarent, Darii, Ferio, Baralip-ton,
Celantes (Celames), Dabitis, Fapesmo, Frisesmorum (Ferisesmorum)
- Cesare, Camestres, Festino, Baroco, Darapti,
Felapton, Disamis, Datisi, Bocardo (Brocardo), Ferison.

sic habent e. gr. Hieron. Savonarolæ Compendium logices. Venet. 1534. 8°. p. 24^b. et Georgii Trapezuntii de re dialect. libell. c. scholiis Ioa. Noviomagi. Colon. 1545. 8°. p. F4^b, et Ioa. Cæsarii dialectica. Lugd. 1556. 8°. p. 149., ubi *Darapti* omittitur, qui tamen modus p. 154. explicatur. Sed iam Melanchthon (Dialectica. Wittenb. 1520. 4°. p. Eij) de primæ figure posterioribus quinque modis sic scripsit: „adduntur modi Baralip-ton, Celantes, Dabitis. o insulos homines qui putarunt uspiam usum esse conclusionis indirectæ quam vocant. . . . ad sophistas hæc nugalia pertinent, qui sic dialectica tractant, ut eorum usum penitus ignorent.“ Rectius itaque ubi quatuor figure statuuntur, his versibus exprimuntur modi:

Barbara, Celarent *primæ*, Darii Ferioque;
Casare, Camestres, Festino, Baroco *secundæ*;
Tertia grande sonans recitat Darapti, Felapton,
Disamis, Datisi, Bocardo, Ferison; *quartæ*
sunt Bamalip, Calemes, Dimatis, Fesapo, Fresison.

quibus undeviginti modis si hos quinque imperfectos addis

Barbari, Celarent; Cesaro, Camestros; Calemos, singulæ figure senos suos modos habebunt. Hæc fusius tractant logicæ magistri, nos rem tetigimus, quia sæpius Obscuri nostri eandem tetigerunt.

2 *latinisare*] Latine scribere s. loqui, unde latinisator, latinisatio &c. 'Latinizare i. more latinorum se habere vel loqui, *latin reden*. Laticinium, *latinisch sprach*." Gemma g.

dictam. comp.] cf. ad 6³⁷.

3 *imposui un. collectam*] iussi fieri eleemosynarum collectionem, patinam in quam

Pag. 17.

doua, nummos conicerent, posui, ut nos dicimus, *eine Collecte auflegen*, *collectieren*. 'Collecta, *ein gebet*; etiam est exactio cleri'. Gemma g. Cf. Duncange art. Collecta, Collectare, Collectisare, Collectores et q. s.

3 *missa*] *Meße* (non ut vulgo fit, a mittendo, sed a Germ. *Mette*). Absurdum artificium etymologicum est Manecultellus *Früh-Meßer*. (cf. vol. VI. p. 532. not.)

5 *ad metam redarg. ducere*] Utrum ab Ortveno an ab Arnolde de Tungris hæc phrasis latinisata sit, nunc non inquirō.

præsumptuosus] s. præsumptuosus iam apud ferreæ latinitatis ICTos et poetas pro audax, arrogans, sibi quid sumens vel usurpans sive iure sive iniuria fiat ratione nulla habita, ponitur. p. 49¹. præsumptuosa superbia. p. 18³². præsumptuosi trufatores. Præsumptionis significatio semper in malam partem crevisse videtur.

8 *propositiones . . . aurium*] Ita quasi artis vocabula essent, hæreticæ pravitatis inquisitores non solum Reuchlinianas sententias, sed priorum ac posteriorum etiam, in quas inquirendum videbatur, appellabant. Centies phrasis in libellis antireuchlinisticis recurrit.

9 *probatit l. Pf.*] in libello *Brantspiegel* (Ind. scrr. p. 79. sq. n. XII.) pag. A ij^b. legitur: „... *Nun thun ich allen frommen cristen kunt vñ beclagen mich ober eynen sunderlichen Doctor vß cristlichem stam geboren, des ich meyn, Iohannes Raichleyn genant lerer der weltlichen rechten der sich sunder nott, vermeslich on alle vrsach vnrechtlich vnd vnwarhaftlich, vñ allein vß eygenem vbermütht erhaben hat vñ nemlich ein vngegrunt schmech puechlyn vñ lasterschrift, das er augenspiegel nent, gegen vñ weder mich erdicht mit solchem begrieff. die juden vnd yre falsche puecher tzo beschoenen vnd mich tzo verspotten. Die juden tzo verheuen vnd mich tzo vnterdrucken*“ u. s. v.

10 *Tungarus*] Dedicatio libelli in Ind. scrr. p. 78. n. XI. descripti ad Maximilianum Cæsarem hæc est:

¶ Ad serenissimum inuictissimumque rhomanorum imperatorem *Maximilianum* semper Augustum etc. Arnoldi de Tungeri humilis theologie professoris. operis subsequēntis dicatio.

Quum anno superiori Inuictissime cesar post motam questionem per tuam maiestatem super libris iudeis auferendis. libellus quidam in lucem prodiiſſet. sub nomine speculi ocularis per spectabilem virum Ioannem Reuchlin legum doctorem vt dicebatur editus. iudaici favoris plenus. eius quoque lectione dicerentur plurimi scandalifari. eo quod vernacula lingua impressus passim ab omnibus legeretur. eousque vt etiam iudei ipsi gloriarentur quasi ex christianis hunc eis virum a deo fuscitatum qui in negotio suorum librorum eos contra a tua maiestate (ut ipsi aiunt) persequutionem motam defensaret. Animadvertentes hoc magistri facultatis sacre theologie vniuersitatis studij nostri Colonienſis. fidelis tui imperij filie. ad quam dictus libellus relatus fuit. probe callentes initijs malorum obſtandum esse. eundem libellum diligenter lustrandum suscepērunt. quatenus si errata in eo aut male sonantes articuli comperirentur. ipsi de schandalo tollendo pro suis viribus et quantum pro fidei zelo sua interesset eniterentur. vt virum illum auctorem libelli ad fidei regulam si uspiam deviasſet reducerent. Quod quum effecissent. mihi que mandassent quatenus ego quæ suspecta videbantur recolligerem. ipsi per proprium nuncium auctorem pie ac charitatiue monuerunt. quatenus libellum de medio tolleret ac prohiberet quantum fieri posset vt amplius nulli venderetur. Ipse autem pro suo honore tutando (vt creditur) magis quam tollendo schandalo sollicitus

Pag. 17.

Pag. 17. v. 3...10.

non illud facere elegit sed magis sub velamine cuiusdam interpretationis dictorum suorum saluare volens quæ scripserat . amplius libellum auribus omnium legendum ingessit . minitans quoque (vti ex literis suis ad quempiam ex nostris datis videre licet) si quicquam contra hunc suum libellum tentaretur . futurum esse vt milites tam nobiles quam plebei hac iniuria sua commouerentur . addensque quod post manum validam etiam poete accessuri essent et historici qui hanc iniquitatem perpetue traderent memorie et innocenter eum passum describerent . cum eterna gymnasij nostri Colonienfis ignominia . Verum quod fides christiana improborum armis cedere non didicit . docente saluatore Nolite timere eos qui occidunt corpus . Et ipse quoque doctor in suo de quo loquimur libello dudum scripsit stolidorum argumenta esse (dum ratione non possint) velle pro vano percutere Iccirco hec nihili facientes de tua serenissime imperator protector confisi . qui et nunc presens nobis clementissime ades . et fidei christiane a deo constitutus es defensor præcipuus . Ne quispiam ratiocinationibus persuasionibusve præfati auctoris quibus in dicto libello visus est thalmud ac alia iudeorum improba et infamia commenta iudeis saluare voluisse . permoueri possit ad credendum . visum fuit magistris vt tam ipsius articuli quam materie decisio vna cum solutione compendiosa argumentorum tue celsitudini humiliter dicata . palam legenda traderentur Ne suorum verborum inuolucris quispiam decipi aut a vero posset abduci || Scirent quoque iudei non tam se defensos per dictum libellum quam adulatorie deceptos esse . quia dum ablati impietatis sue armis (blasphemis scilicet libris) facilius vere fidei iugo colla subdere potuissent sic nunc rigida ceruice eriguntur vt quam antea longe minoris fidei nostre sacramenta ac tractatores catholicos estimant . quando per eum et se laudatos et illos contemptos vident . per quem ipsi contempti . et illi laudari et commendari debuissent Contra hoc quod ezechielis xij c. scribit Ue his qui consuunt puluillos sub omni cubito et faciunt ceruicalia sub capite vniuerse etatis . quod exponens diuus Greg. xviij. lib. moralium dicit Ad hoc puluillus vel ceruical sub capite iacentis ponitur . vt molliter quiescat . quisquis ergo male agentibus adulatur puluillum sub cubito vel ceruical sub capite iacentis ponit . vt qui corripitur ex culpa debuerat . in ea fultus laudibus molliter quiescat Et rursus quoque scribitur . Ipse edificabat parietem . illi autem linebant eum . parietis quippe nomine peccati duritia designatur . edificare ergo parietem est contra se quempiam obstacula peccati construere . scilicet parietem liniunt qui peccata perpetrantibus adulantur . vt quod illi peruersi agentes edificant . ipsi adulantes quasi nitidum reddant . Cuius etiam scripture optimos quosque viros . poetas et historicos memores optamus ne plus persone cuiuscumque (etiam si olim genitor cuiuspiam eorum fuisset) fauore . quam fidei veritate ac integritate permoueantur . scientes quod post longas concertationes verborum et illata conuitia neque fides intemerata . neque veritas vnquam vincit sed præualeat et conualescit sicut scribit apostolus ad hebreos xi. Sancti per fidem vicerunt regna operati sunt iusticiam adepti sunt reprimissiones . Et quia serenissime imperator sui illius libelli et consultationis occasione plurimi arbitrantur . negotium ablationis librorum iudaicorum dudum per tuam cesaream maiestatem serius ceptum . hactenus fuisse intermissum . Iccirco zelo ecclesiæ pro fidei orthodoxe amplificatione et occasione conuersionis gentis hebreæ . ad gloriam dei et tue celsitudinis ac imperialis nominis exaltationem . illud ipsum religiose perfici iubeas Ne perfidi canes inimici nominis christi qui pro ereptis sibi libris nuper merere ceperant . nunc nobis (vt ait psalmista)

Pag. 17.

impudenter supergaudeant. neve suis annalibus posteris legendum inferant. quod sub tuis temporibus dum per tuam maiestatem iussus fuisset eis thalmod eripi. per doctorem aliquem ex christianis sint defensi. Dignetur quoque tua celsaria maiestas huic nostre lucubrationi quam tui [sic] celsitudini pro fidei honore dedicamus imperialem cenfuram adhibere. vt a vultu tue serenitatis clementer castigata abcedens aliorum se non erubeat inferre conspectibus.“

11 *Hispano*] Cf. Ind. biogr. p. 393. sq. art. Petrus Hisp.

12 *ad ign. vel recl.*] Ipsius sententiæ Paris. verba sunt: „libellum .. esse iure supprimendum, de medio tollendum atque igne publice concremandum. ipsius autem libelli auctorem ad publicam revocationem compellendum ..“

15 *membrum IIII univ.*] Cf. supra epist. 1. et infra ep. II. 13. In statutis antiqui. Colon. de a. 1392. § 1. est: „Imprimis igitur ut alma mater nostra Universitas studii Coloniensis suos veros filios ab adulterinis valeat discernere, statuimus et ordinamus, quod quilibet Magister, Doctor, Baccalaureus vel Scholaris ad prædictum studium veniens, ipsiusque Membrum fieri et eius libertatibus perfrui cupiens, præsentet se infra primam quindenam Rectori universitatis, et præstet iuramentum solitum, et registro studii inscribatur, quodque nec aliquis ante huiusmodi intitulationem computetur Membrum Universitatis ..“

16 *libr. sententiar.*] Petri Lombardi, Parisiensis episcopi, cuius ipsius libri, quamvis sæpissime editi [cf. ad 9²¹], ut ipsius Aristotelis, non legebantur, (Petrus ispe ne semel quidem in his epistolis memoratur) sed omnis fere theologia philosophiaque ex ‘scribentibus super eos’ petebatur. Ita ‘se fundat’ hodie vulgus ICTorum ‘in libris super iuris auctores’, non in ipsis iuris auctoribus.

17 *evadere*] se expedire ex tendiculis tam callide positis.

18 *papa n. aud. d. sent.*] cf. 19²⁰.

19 *ipse*] non Beuchlinus, sed Leo PP. X. cf. sq. epist. 12.

Thomam] cf. Ind. biogr. p. 483. sq. art. Thomas Aquinas. Leo X. Dominicanis non favebat; ‘non est bonus christianus’ 19²⁷. Cf. Ind. biogr. p. 406. art. Leo X.

20 *doctus .. in poesi*] Leonem X. renascentibus litteris artibusque summo opere fuisse constat.

21 *plebanus ad s. Martin.*] Fuit is, opinor, infra p. 240²⁰ memoratus Decimator s. Zehender. cf. Ind. biogr. hunc art.

22 *epistolam*] d. 16. Iul. a. 1514. scriptam. cf. Conspectus chronol. p. 132. i. f.

23 *realiter cum effectu*] ut 192²⁰. Hæc ‘bona latinisatio’ etiam in publicis documentis non raro occurrit; etiam ‘realiter et cum effectu’. cf. e. gr. Zarncke Leipz. Statutenbücher p. 458. v. 16.

24 *latinisatores*] cf. ad superiorem v. 2.

25 *in coron. hosp.*] s. publica corona 18¹⁰, in qua corona, si idem est hospitium, quod adhuc ‘zu den drei Kronen’ appellatur, ipse quoque sæpius ‘dormivi in propria persona’. cf. p. 203. v. 160. 260²⁵. 272²⁴.

26 *fantasticos*] qui fantasiis (cf. ad 8¹²) indulget. „Fantasticus .. 2) idiota, hebes, sensu carens.“ Ducange h. v.

28 *processus*] methodus, libri methodologici, quales singulae scholæ bursæve proprios habebant, secundum viam huius vel illius sancti doctoris. cf. Ind. verbor. voc. ‘processus’ et ad 16²⁵ cum sq. adnotatione.

copulata et reparationes] similiter 70³. Copulata nominabantur libri lectionesque quibus diversi de eadem doctrina auctores iungebantur, ut ad 16²⁵ et in Ind. biogr. art. Hispanus (Petrus) exempla dedimus. unde novicii scholares qui hæc copulata tractare debebant, copulatiæ appellabantur. cf. Ind. verbor. Re-

Pag. 17.

Pag. 17. v. 11 ... Pag. 18. v. 8.

parationes sunt quæ alio nomine Summæ, e. gr. „Reparationes librorum totius naturalis philosophiæ secundum processum Albertistarum et Thomistarum“ Colonisæ a. 1494. 4^o. prodierunt. Hain. n. 13872. s. Panzer Ann. typ. I. p. 308. n. 228.

30 *passagium*] transitus, iter et iter institutum, Gall. *passage*. Ducange h. v.

31 *tunic. dom.*] vulgo *der heil. Rock*. Cf. quæ adnotavimus ad Hutt. Triad. Rom. § 188. (Opp. IV. p. 233.). Gildemeister et Sybel *Der heil. Rock zu Trier*. Bonn 1844. 8^o.

32 Cornutus syllogismus proprie est hic Chrysippi, sive Ebulidis est (ap. Diog. Laert. VII. 187.). „Si quid non amisisti, hoc habes; cornua autem non amisisti: habes ergo cornua“. inde similes sophisticationes ceratinas, *κέρατα*, dicebant, ut crocodilinas, *κροκοδείλους*, similes huic item Chrysippeo (ap. Lucian. Vitar. auct. 22.). „Si hunc [puerum tuum] forte crocodilus ad flumen oberrantem rapiat, ac deinde redditurum se sibi polliceatur ea lege, si verum dicas quid statuerit ipse de reddendo puero, quid dices illum decrevisse?“ Cf. interpp. ad Quintilian. inst. or. I. 10, 5.; ad Lucian. dial. mortuor. I. 2. et imprimis Menagii Obs. ad Diog. Laert. II. segm. 108. Hoc tantum adicere liceat, non recte videri ad illum cornutum adduci locum Artemid. oneirocrit. 2, 11. „ὅτι ἡ γυνή σου πορνεύσει καὶ τὸ λεγόμενον κέρατά σοι ποιήσει“, neque appellationem mariti adulteræ uxoris, 'Cornutus' (Gall. *cornard* [cf. voc. *cocu*], Ital. *cornuto*, becco cornuto; porre le corna = *Hörner aufsetzen*) ex isto syllogismo deducendam esse.

34 *maior ... minor*] cf. adn. ad v. 1. superiorem.

35 *Hieronym.*] ep. 15 (17). ad Damasum (ed. Mart. I. p. 38): „Quoniam vetusto Oriens inter se populorum furore collisus, indiscissam [non 'inconsutilem', quod non novum quidem, sed barbarum vocabulum est] domini tunicam, et desuper textam, minutatim per frusta discerpit et Christi vineam exterminant vulpes, ut inter lacus contritos, qui aquam non habent, difficile, ubi fons signatus et hortus ille conclusus sit, possit intelligi, ideo mihi cathedram Petri et fidem apostolico ore laudatam censui consulendam...“ cf. Hieron. evang. Ioann. c. xix. v. 23.

37 *de stylo evang.*] alio scribendi genere, stilo, utitur atque evangelium.

38 *immodicite*] plane, prorsus, sine exceptione.

40 *de facto ... a papa*] Lepida est hæc contradictio et confusio excommunicationis latæ ac ferendæ sententiæ.

Pag. 18.

1 *curtisani*] qui a curia Romana beneficia habent aut sectantur. Sæpius appellatione contemnendi causa utuntur, fere ut hodie *die Römlinge*.

3 'tribulare' verbo non nisi translate utuntur Obscuri pro angere, calumniari, *chicanieren*. quod contra hæreticos et malos christianos zelosum, laudabile et piarum aurium delectatio est.

simplex s.] cf. ad 9^{ss}.

7 *latinum id.*] cf. Ind. biogr. p. 351. art. Corvinus.

8 *gramm.*] Brassicani. cf. Ind. biogr. p. 317-h. art.

Valerium Maximum tam Colonisæ quam Lipsiæ ac Wittenbergæ et in aliis universitatibus tum maxime qui vocabantur poetæ in scholis legebant. Editio- num inde ab a. 1471. publicatarum magnam copiam indicat Panzer Ann. typ. V. p. 436. sq. XI. p. 158. sq.

poetas] cf. ad 7¹².

Pag. 18.

- 12 *dorm. in pr. p.*] Hoc lepidius est, quam quod Hochstratus in propria persona Moguntia Romam profectus est. Defens. Pep. p. 140¹⁰. 153²⁷.
- 13 *bufones*] cf. ad 9³⁰.
- 14 *irrev. nebulones*] *freche Schlingel*. In etymo etiam Vocabularia sequuntur Ael. Stilonem ap. Fest. h. v. — „Nebulo a nebula derivatur ... i. leccator quia vanus est ut nebula et cito vanescit.“ Catholic. — ‘Nebulo, homo vanus et levis, qui cum nihil sit, se intantum ostentat. a nebula, quæ magna res videtur, cum nihil sit’. Gemma g.
- 17 *formaliter disp.*] i. e. textum libri interpretando, q. v. cursorie. cf. ad 258¹⁷.
- 18 *corollaria*] *Folgesätze*, consecraria, *πολλώματα*. „veluti geometræ solent demonstratis propositis aliquid inferre, quæ *πολλώματα* ipsi vocant, ita ego quoque tibi veluti corollarium dabo“. Boeth. consol. prosa 3, 10. Cf. 48⁶.
- 19 *doctor subtilis*] Duns Scotus. cf. Ind. biogr. p. 466. art. Scotus.
- 21 *quodlibeta doct. irrefrag.*] Alexandri de Hales. cf. Ind. biogr. p. 387. art. Hales. Aliter infra p. 56¹⁹.
- 22 *non exp.*] inexpugnabilis.
- 23 *doctor Seraphicus*] Ioannes Fidanza. cf. Ind. biogr. p. 316. art. Bonaventura.
- 24 *phiscus*] i. e. in libris physicorum, non tam ipsius Aristotelis quam commentariorum super eos bene versatus, — qui bene complevit lectiones et exercitia ‘phiscorum’. Ceterum v. 24. aptior esset Aquinati (de quo sqq. versus) quam Bonaventuræ: nam ille multo plures phiscorum quos appellabant libros scripsit.
- 25 *doctor s.*] Thomas Aquinas. cf. Ind. biogr. p. 483. sq. art. Thomas.
- 26 *Porphyr.*] cf. Ind. biogr. p. 444. h. art.
- 27 sqq. *Universalia ... predicabilia*] in ‘De prædicabilibus et prædicamentis’ et ‘Logica’. et similibus. cf. cit. art. Porphy.
- 29 *continuuare*] ‘continuum’ i. e. brevem adnotationem facere, ut nos *fortlaufende Erklärung*, sed ‘Continuum’ b. Thomæ non libros prædicamentales sed evangelia continuat.
- 30 *summat*] ‘summas’ facere, *einen ‘kurzen Inbegriff’ geben*. Ethica quoque Aristotelis commentatus est Aquinas.
- 31 *poetæ*] humanistæ, Reuchlinistæ.
- 34 ‘osor, i. oditor, *ein hasser*’. Gemma g.
37. sqq. Cf. Ind. biogr. artt. Tungris, Remig. de Malmundario, Geltersheim, Ganda.

EPISTOLA 12. HILTBRANDVS MAMMACEVS ORTVINO.

Pag. 19.

- Quæ de causa Reuchliniana hic nuntiantur, in Hochstrato ovante passim illustrantur fusiusque exponuntur. Sed conferenda sunt imprimis infra epist. II. 5. 6. et Reuchlini Acta Iudicior. (Ind. serr. p. 100. n. xxviii.)
- 6 *mod. epist.*] Cf. Ind. biogr. p. 417. sq. art. Modus dictandi.
- 7 *manifestare*] Ita exterritus est mirabili casu Mammaceus, ut simplex ‘scribere’, ‘communicare’ vel simile verbum non sufficeret.
- 10 *causa M. N. male stat*] Cf. consp. chronol. pagg. 130. 132. 135. sqq. a. 1514. d. 29. Mart., d. 8. Iun. et a. 1515. Ian. ... Mart., et ipsum personatum Hochstratum p. 75^{5. 49}.
- 11 *autentizare*] confirmare sententiam d. d. 29. Mart. a. 1514. ‘Autenticare, autentisare, autorisare, *mit warheit o. weyßheit bewerren, eine rede wißlich o. meisterlich bewerren, meisterlich reden. ding bewaren. bestaten. achtbar maken.*’ Diefenb. Gloss. h. v.

Pag. 19.

Pag. 18. v. 12 ... Pag. 19. v. 36.

18 *Spec. oc. ... imprimi*] Cf. quæ Ind. serr. p. 76. n. ix. adnotavimus, et infra p. 192. 193¹. Vide etiam sententiam d. d. 2. Iul. a. 1516. Consp. chronol. p. 139.

20 *voluit exire curiam*] Gerbellio Huttenus Bononiæ d. 31. Iul. a. 1516. scripsit: De Capnionis-summi viri causa bene te sperare iubeo: salus in procinctu est: Hogostratus ... ingenti decocta pecunia (tanti spem suam emit) nihil effecit, quique olim potentia fretus sua optimo cuique molestus facile fuit, ... fractus animo est destitutusque lupus hians discedit." Hutt. Opp. I. p. 106. § 5. *iurare paupert.*] Cf. 194¹¹.

22 'cum tribus equis' etiam 269³¹, sed „cum duobus vel tribus equis“ 194¹⁵.

24 *propinavit*] 'Propinare, *schencken*'. Gemma g. cf. infra 66³⁵. 'habuit convivium etc.' p. 193^{20. 244.}; 'dans propinas' 194¹⁶; „dedit ante octo dies unam pinguem propinam uni referendario cuiusdam cardinalis“ p. 220¹²; 'dedit certas propinas quibusdam referendariis' 239¹⁷. Buschius d. 30. Sept. a. 1514. Reuchlino scripsit: „Theologistæ, ut etiam comperi, Iacobo Hochstraten proximis diebus mille quingentos aureos per trapezitas Romam miserunt, non ad victum, qui monachis tenuis esse debet, nec ad necessarias impensas litis, nam minore summula, ut reor, hæc administraretur; sed, quod vehementer suspicor et illis male vortat, ad faciendas largitiones pro obtinendis auro suffragiis quæ iure non sperat¹⁴. cf. Consp. chronol. p. 134. Qui Reuchlini supprimendi causa magnam pecuniarum copiam in urbe deposuerant, paucis annis post non solum improba sua spe sed etiam improbo suo auro fraudati sunt: Adelmanus de Adelmansfelden d. 31. Ian. a. 1520. Pirckheimero scripsit: „... Scripsit [Carolus von der Than] pridie quam hæc ad te darem, Grammatheo nostro Reuchlin, bis apud eum fuisse fratres prædicatorum ac plurimum sollicitasse, ut cum ipsis concordiam inire velit; verum tandem huc sit sua causa deducta, ut cum suæ sententiæ sortitus sit executorem Franciscum de Sickingen [cf. Consp. chronol. p. 149. d. 29. Iul. a. 1519.], non deceat sine scitu ac voluntate eiusdem se quicquam attentare; velle tamen consentire, ut ad dominicam Oculi conveniant, ac si fieri cum voluntate utriusque partis commode possit, res hæc tandem sopiatur. Vide, mi Wilibalde, ut omnia fert ætas ac tempus omnia revelat. Iusta sunt dei iudicia, licet nobis occulta. Aiunt prædicatorum multa millia aureorum amisisse Romæ, quos istic apud nummularios ob eam causam deposuerant, qui decoxerunt ..“ cf. Consp. chronol. p. 150. d. 31. Ian. a. 1520.

27 *papa non e. bon. Chr.*] Cf. 17¹⁹ et 192¹¹.

30. 31 *appellatio ... papam*] Ortvinus, decretorum concilii Basileensis (sess. 2. 18. 31. cf. concil. Constant. sess. 5.) defensori, hoc bene proponi potuit.

27. 31 *prævalentia*] 'prevallere, *mer mogen, furtreffen*'. Gemma g.

32 *dom. dab. benign.*] Psalm. lxxxiv. 13.

33 *respiciet*] etiam biblice, ut 'respiciat nos tantum dominus noster'. Gens. XLVII. 25.

34 *supergaudeat nos*] 'non s. ne supergaudeant mihi inimici mei s. qui adversantur'. Psalm. xxxiv. 19. 24. xxxvii. 17.

gratiam spir. s. superare] cf. Actor. X. 45.

35 *fallimoniam*] Lepide, non excellere in fallacia, sed vincere fallaces. Vocabulum fallimonia alibi me legere non memini.

36 'fatatum, *geordiniert oder beschert*'. Gemma g. Usitatius 'prophetizatum'. Fusi de hac prophetia scripsit Clingesor. vol. II. ep. 50. p. 264. sq. et contra hanc Mammaceanæ Colonienſium irrisionem Pepericorn. in Defens. p. 171. sq. ed. m.

Pag. 20.

8 *tim. excomm.*] Non timet Mammaceus dicere papam non esse bonum christianum et quod ab eo 'debet fieri appellatio ad concilium', sed non audet 'dicere quod papa erraret ibi'.

10 *dedit propinas*] cf. infra 193^{20. 24.} et vide ad superiorem v. 24.

12. sq. *audivi ... pro eo*] Cf. consp. chronol. p. 129. sqq. ad a. 1514. sqq. Ipse Reuchlinus in sua ad pont. max. d. 13. Iun. a. 1515. scripta epistola „me“ ait „statumque rerum mearum et quantum ultra supererit vitæ meæ filium Tuæ iusticiæ, fidei bonitatisque vehementer commendo, ut et anno proximo a Cæsare Augusto sæpius et ab Alemanniæ nostræ principibus, episcopo Argentinensi, episcopo Constantiensi, Friderico Saxonum duce imperii electore, Ulricho duce Wirtembergensium, Magistro ordinis Teutonicorum, quindecim abbatibus infulam gestantibus et quinquaginta tribus civitatibus in Suevia magno studio et diligentia et maiore impetrandi spe pro sua singulari erga sedem Tuam sanctam devotione commendatus Tibi sum, Beatissime pater et Domine omnium excellentissime Leo Decime“. Et comes Nuenarius in ep. ad Zobellium d. 26. Aug. (a. 1517.) data (cf. Consp. chronol. p. 143.), „... illud summopere miramur, quod in hanc sententiam passim omnes prope docti divinitus concurrerint, ut Capnionis iniuriam tanquam suam communi suffragio vindicandam esse putarent ... Taceo nunc tot principum Germaniæ sigillis aucta testimonia, Saxonie ducis, Brandenburgensis Marchionis ac Comitis Palatini, imperii electorum, Wirtembergensis, Badensis, Spirensis et aliorum principum magnificas literas. taceo tot florentissimas Romani imperii urbes resque publicas missis ad summum pontificem non literis, sed diplomatibus, causam suæ sanctitati commendasse. taceo denique tot doctissimos viros et omnem extra imperitiæ aleam constitutos sæculares ac religiosos. quorum si sola nomina persequi vellem, in iustum volumen epistola excresceret. Verum tamen Pythagoricam adiciere *τετρακτύς* curabo Erasmus .. Roterodamum, Germaniæ vere phœnicem ... deinde Hieronymum Aleandrum Mottensem est et ille Iacobus Faber Stapulensis Galliæ vindex habes præterea Bilibaldum Pyrkheimerum“ — Sententia Spirensis d. 29. Mart. a. 1514. (ex Heumanni Docc. litt. Commentat. isagogic. pag. 16...19. cf. supra Consp. chronol. p. 130.) „*Diese vrtheil ist wyder der Prediger zu Coln Ketzermeister vnd seyne anhenger von dem Durchleuchtigen, hochnourdigen und hochgebohrnen Fursten und herrn herrn Georgen, Pfaltzgrauen bey Rhein und Hertzogen in Beyern, Erwelten und bestettigten Bischoffen zu Spyer, von Bapstlicher heiligkeit sonnderlich in dem handel des Ougenspiegels darzu verordnet, in eygener person gegeben und gesprochen.*

Christi nomine invocato; pro tribunali sedentes et solum deum præ oculis habentes per hanc nostram diffinitivam sententiam, quam de peritorum consilio et assensu ferimus, in his scriptis pronunciamus, decernimus et declaramus in causa et causis, quæ inter eximium dominum Iohannem Reuchlin, Legum doctorem Pfortzen. Spirensis dyocesis ex una et Religiosum fratrem Iacobum de Hochstraten, sacre Theologiæ et ordinis prædicatorum professorem et in certis prouinciis Germanicæ nationis, hæreticæ prauitatis inquisitorem partibus ex altera, de et super quodam libello speculum oculare nuncupato, ac per præfatum dominum Iohannem doctorem edito, nobis apostolica auctoritate specialiter commissa, et coram nobis indecisa pendente, bene fuisse et esse appellatum et nulliter processum. Nec non libellum ocularis speculi antedictum cum sua annexa declaratione in actis causæ huiusmodi

Pag. 20.

Pag. 20. vv. 8...12.

deductum (cum ex declaratione et declarato sit unus et idem liber et sui ipsius declarativus) a præfato domino Iohanne Reuchlin doctore compilatum, ut præfertur, atque editum, de suspitione atque insimulatione hæreticæ pravitatis aliisque criminibus sibi per fratrem Iacobum antedictum hac in causa adversarium ex adverso principalem, eidemque adherentes indebite, temerarie et iniuste, tacita veritate fuisse et esse notatum atque diffamatum, sibi-que fratri Iacobo et eidem adherentibus aut sua quoslibet interesse habere putantibus, diffamatione et incusatione huiusmodi facere et publicare minime licuisse, neque licere, et eisdem omnibus adversariis et singulis aliis super præmissis perpetuum silentium imponendum fore et imponimus. Nec non parí nostra diffinitiva sententia decernimus et declaramus supra nominatum libellum cum eius declaratione annexa, ut præfertur, nullam hæresim aut errorem ab ecclesia publice damnatam manifeste sapere aut continere, perfidis Iudæis non plus quam deceat aut iura permittant, favorabilem fore, aut ecclesiæ dei seu sacris eiusdem doctoribus neque iniuriosum neque irreverentialem esse, et ab omnibus ipsum oculare speculum cum eius annexa declaratione (quam in singulis coniunctam cum libello et repetitam esse volumus) legi et publicari posse, diffamatione in contrarium ab adversariis deducta non obstante. Simili modo pari nostra diffinitiva sententia antedictum fratrem Iacobum inquisitorem in expensas in huiusmodi causa pro parte dicti domini Ioannis Reuchlin doctoris tam coram nobis et nostris subdelegatis, quam Moguntiæ legitime factas, condemnandum fore et condemnamus, quarum taxationem nobis in posterum reservamus.

Lata et promulgata fuit hæc præinserta sententia per Reuerendissimum in Christo patrem illustrem principem et dominum dominum Georgium electum et confirmatum ecclesiæ Spirensis, Comitem palatinum Rheni, ac Baviaræ ducem etc. iudicem et commissarium causæ et causarum ac partium præscriptarum, una cum certo alio suo in hac parte collega cum clausula, 'ut vos vel alter vestrum vocatis vocandis etc.' a sancta sede apostolica specialiter deputatum ipso in civitate Spirensi in palatio suo solito pro loco audientis deputato, et in audientia publica hora post meridiem prima ad iura reddendum et causas audiendum pro tribunali sedentes, primitus tamen peritorum consilio et matura deliberatione in hac causa seu negotio præhabitis, in contumaciam venerabilis patris Iacobi Hochstrat, sacre theologiæ ordinis prædicatorum professoris et in certis provinciis germanicæ nationis hæreticæ pravitatis inquisitoris ex adverso principalis suorumque adherentium et interesse habere prætendentium in valvis insignis ecclesiæ Spirensis, ut moris est, et iuxta certificationem in prima citatione una cum inhibitione inserta decreta et in personam dicti magistri Iacobi Hochstrat, et aliis in plerisque locis publice et legitime executam rite citatorum non comparentium. Die Mercurii vicesima nona mensis Marci Anno domini millesimo quingentesimo quarto decimo.

Georgius Krawt de Waldenberg, sacra imperiali auctoritate

Notarius publicus ffit."

De condemnatione in expensas vide Reuchlini Acta iudicior. (Hagenœ. 1518. 4^o. pagg. F iij. sqq.); breviter sic Maius (Vita Io. Reuchl. Durlaci 1687. 8^o. p. 414): „Cum deinceps Ioannes Greiffius institisset, citatosque contumaciæ accusasset et ad ferendas omnes singulasque expensas tam Spire quam Moguntiae a Reuchlino factas Iacobum ac complices damnari petisset, habita deliberatione receptoque a procuratore iuramento, quod tantum Reuchlin exposuerit,

Pag. 20.

vel adhuc exponere debeat pro lite et caussis antea dictis, communi sententia Hochstratum condemnarunt ad summam CXI florenorum auri Rhenensis, addita proscriptionis poena, si id facere recusarent Hochstratus et asseclæ. Acta hæc sunt Spire in Episcopali aula a. 1514. indictione secunda, d. 24. mensis Aprilis, præsentibus etc.

17 *capere consilium*] sibi consulere.

EPISTOLA 13. CONRADVS DE ZVICCAVIA ORTVINO.

23 *curare levitates*] *sich um Leichtfertigkeiten bekümmern*, præcipue de vetita cum feminis consuetudine usurpatur. etiam 51¹⁷ 61³⁴.

24 *in mense*] singulis mensibus.

26 *socius*] Quis ex Ortvi amici, qui nuper 'ex Colonia Lipsiam venerat' h. l. significatur?

27 *supp. uxor.*] Cf. infra p. 35. 53. 55. 57. 61. 246. 249. 285. 293. Hochstr. ov. § 72. (ed. m. p. 483. sq.). Pepericorn. Defens. p. 167. ed. m. „Itemque adversarius noster in sua offensione insinuat implicate (?) uxorem meam honestissimam (una cum sua matre ac prolibus ad fidem catholicam feliciter translatam) turpis sub involucre adulterii, et idipsum multo turpius in epistolis obscurorum exprimitur. Qua propter ex eodem illa fonte derivari dicere forsitan non iniuria possem.“

28 *veraciter*] i. e. cum expressa veritatis adfirmatione.

29 *amicabilis*] *fruntlich*. Gemma g. Gratio dicere potuit gratiosum esse apud mulieres.

dare bona verba] blandiri.

cum hoc] præterea.

31. sq. *Arnoldus . . etiam*] Cf. infra ep. 45. vol. I. et p. 226⁵.⁹⁹. Arnoldi tamen pudicitiam pariter atque eruditionem morumque candorem (Eleg. moral. II. 14.) extulit Mummellius versibus quos post Lamentt. O. V. repetiit Ortvinus, et nostrum vol. VI. p. 392.

33 *ipse . . virgo*] Virgo pro masculo rei veneræ nondum experto (ut recentiorum quoque linguarum fere mos est) legitur ap. Hieron. ep. ad Salvianam Gildonis filiam: „ut [Nebridius] virgo sortiretur uxorem“; item ap. eund. vita Malchi: „virgo maritus fierem“, et ap. Marcell. Empiric. c. 8. „pueri virginis“. (Kirchmaieri opuscc. Hal. 1772. 8^o. p. 131. sq.). Tertull. virg. vel. 8. Hieron. 1. adv. Iovin. n. 4. ep. 22. n. 21. Paul. Nolan. carm. 22, 2. Inscr. ap. Spon. de reb. Lugdun. c. 3. (Forcellin. v. Virgo). De rebus non animalibus ipsi veteres pariter atque recentiores linguæ vocabulo utuntur, ut illas integras, intactas intemeratasve significant.

36 *multas scr.*] Sacræ scripturæ locos. e. gr. I. Cor. vi. 18. v. 11. ad Ephes. v. 5. ad Hebr. xii. 16. sq. xiii. 4. Apocal. xxi. 8.

Pag. 21.

2 *sunt salvati*] Etiam biblice.

3 *Samson*] Iudicum cap. xiv.

spiritus . . . cum] Iud. i. c. vers. 6.

6 *scriptum est*] Sapient. I. 4.

10 *legitur . . concub.*] Immo III. Reg. XI. 3. est „Fueruntque ei uxores quasi reginæ septingentæ et concubinæ trecentæ, et averterunt mulieres cor eius.“

11 *non fuit numerus*] etiam biblice (e. gr. II. Paralip. XII.) pro 'innumeræ'.

Pag. 21.

Pag. 20. v. 17. . . . Pag. 21. v. 32.

12 *communiter*] consentientes inter se, *insgemein*.

concludunt] *beschließen*. est vocabulum artis logicæ, syllogismos facere, definire.
 'Concludere, *zuschließen*, *zusammen schließen*, *beschließen*, *binden*'. Dieffenb.
 Glossar. cf. etiam ad^o 242⁴.

13 *non sum fort.*] „Similiter olim Aeneas Sylvius [postea Pius PP. II.] post commissum a se contra castitatis præcepta peccatum: 'nec sanctior sum David rege, nec Salomone sapientior'. *Strauß Hutten* I. p. 246:

14 *habere un. let.*] *eine Freude haben*, libidini se dare.

15 *medici*] Pro Hippocrate et Galeno adducam Proverb. XV. 13. „Cor gaudens exhilarat faciem, in mærore animi deiicitur spiritus“, et XVII. 22. „Animus gaudens ætatem floridam facit, spiritus tristis exsiccat ossa“. Schol. Salernitana:

Si tibi deficiant medici, medici tibi fiant

hæc tria: mens hilaris, requies, moderata diætæ.

et Eob. Hess. (de conserv. valet.) „Metus et tristitia melancholiam movent, ira flavam bilem, gaudium sanguinem et spiritus a corde in totum corpus diffundit.

melancholia] sec. Catholic. h. v. „a melon et colera, quod est fel, componitur, . . quia fit ex nigri sanguinis fece admixta abundantia felis . . . Melancholici etiam conversationem humanam refugiunt, et amicorum charorum suspecti sunt. Et est melancholia frigida et sicca . . .“

16 *seriosis*] tristibus, superciliosis.

Ecclesiastes] III. 12. 22.

18 *Salomon.*] Cantic. cantic. IV. 9. 10.

22 *Samuelis*] de monte rutilo. Cf. Ind. biogr. art. Samuel poeta. Tribus sequentibus versibus, ex Quodlibeto de fide concubinarum desumptis, quartum qui est

Pulehram et amabilem prolem procreare,

de industria Conradus ad religiosum fratrem scribens omisit. Tertium ex Proverb. cit. XVII. 22. compositum esse adparet.

26 *deus e. ch.*] I. Ioann. IV. 8. 16.

27 *Salom.*] Cant. cantic. VIII. 7.

29 *permittamus*] mittamus, relinquamus.

30 *carnis priv.*] Dominica septuages. a. 1515. in diem 5. Febr., a. 1516. in d. 20. Ianuar. incidit. Nescio quo anno hastiludium hic descriptum Lipsiæ celebratum sit. Cum eum anni 1516. mensem, quo Georgius dux Lipsiam venit, controversiam inter philosophorum ordinem et collegii principalis sodales ortam compositurus, neque Peiferus (Lipsia. Ff. 1700. 8^o. p. 332) neque Vogelius (*Leipz. Geschichtsb.* Lpz. 1714. fol. p. 91.) indicet, nescio an de hac pompa Conradus referat. nec de hastiludio quicquam ibi legitur. Præterea nunc persuasum habeo primam harum epp. editionem iam ante annum 1516. prodixisse.

31 *hastiludium*] *stechspiel* oder *tornyr*. Gemma g.

met] ipse, ut tum non solum Obscuri, quamvis iam Bebelius de abus. L. L. monuerat „Met syllabica adiectio per se nihil significat, unde nec dicere debemus Tu fecisti met, et raro legi adiungi, nisi tribus hijs prænominibus ego tu sui, sed Diomedes etiam tradit ille met, Et Salustius in Iugurta dicit 'mea met facta mihi dicere licet'“.

'equitare, *ryten*. i. equum [æquum fac., æquit.] facere vel militare'. Gemma g.

32 *andallum*] '*roßdeck* vel *sateldeck*, sandalum vel andallum'. Vocabular. incip. teutonicum ante latinum. In Catholic. est „Sandalium a sandix, cis, dicitur hoc sandalum, lii, quidam pannus quo equi solent operiri nobilium, ut pape

Pag. 21.

et cardinalium. Sandalia et dicuntur subtalares... et Gemma g. „Sandalum: quidam pannus quo equi solent operiri, *ein pferdsleid oder decky*.“ Cf. etiam Ducange art. Sandalia. Aliud vocabulum est ‘Antela, Antella’ de quo vide Ducange h. v.

34 ‘organizare i. organo cantare, *orgelen*’. Gemma g. *psalmista*] CXLVIII. 12.

36 ‘intronizare, in throno ponere, introducere, *eerlich inleyten*, vel in sede locare. potest etiam pertinere ad mulieres, quæ post partum introducuntur’. Gemma g.

processione] ut nos *Procession*, pompa ducta.

37 ‘braxare, *byer bruxen*’. G. g.

propinare h. l. est *aufstischen, vorsezen*. Cf. supra ad 19*.

38 ‘dapire’ non habent vocabularia, sed in Catholic. est „dapino, nas, navi, nare. i. largiri: et præcipue victum. verbum activum, et dicitur a dapes. et corripitur pi.“

curiales] *Hofgesinde, Gefolge des Fürsten*.

‘chorizare, choros agere, saltare...’ Ducange h. v. chorizaverunt, nos „*es war Ball s. tanste man*.“

Pag. 22.

1 *conspicello*] *Schaubühne*, Conspicuum, tabulata constructa, suggestus, unde pompa conspici potuit. Non alienum ab hac narratione est Libelli formularis univ. Lipz. cap. 66. (Zarncke d. deutsch. Univ. Lps. 1857. 8°. p. 182. sq.): „Mandatum ne aliquis hastiludia exercentes vel circa pancratium pugnantes impediat. Quia nobilium conventus, camporum pugnam die lunæ proxima sequentibusque diebus iuxta pancratium in foro constructum publice demonstraturus lususque, diversis armis et defenculis inter pugnandum ludendumque utetur, quibus incauti spectatores huiusmodi pancratio appropinquant aut etiam ipsis pugilibus (sicut verisimiliter timendum est) lædi poterunt et offendi, Eapropter N. &c. Rector Mandat omnibus et singulis universitatis eiusdem Suppositis, Quatenus nullum ipsorum præscriptis diebus præfatum pancratium ludi huiusmodi spectandi causa ingredi vel ipsi nimis appropinquare sique pugilibus ipsis impedimento esse aut sese ibidem periculis exponere vel aliquem ex ipsis ludentibus verbo vel facto molestare seu offendere præsumat Sub unius floreni poena universitati irremissibiliter persolvenda necnon incarcerationis per circulatorum ad hoc deputatos fideliter exequenda. Datum Rectoratus &c.“

EPISTOLA 14. IOANNES KRABACIVS ORTVINO.

Quæ Crotus in hac ep. Krabacium narrare facit, ex ipso Hutteno eum audisse puto, quod magis tegendi causa ‘ex Nurenberga’ scriptam fingit epistolam.

9 *semper... essen*.] Cf. Croti ad Hutt. ep. in Opp. I. n°. viii. et Hutteni ad Crotum præfatio Nemini, Opp. I. n. lxxxiii.

11 *Heckman*] cf. Ind. biogr. p. 388. h. art.

12 *ibi*] ut ex sq. patet, Vindobonæ, Viennæ Austriæ. Exeunte a. 1511. Huttenus facto per Moraviam molestissimo itinere Vindobonam in Vadiani contubernium venit. cf. Hutt. opp. I. p. 22. sq.

13 *arg. in via Scoti*] Scotista, realista, de via antiquorum. Ceterum Vindobonæ antea ‘possidebant integram universitatem’, si Manuale scholarium (circa a. 1480.) scriptum audimus, quod cap. IIII. (Zarncke ed. Lips. 1857. p. 13.) habet:

Pag. 22.

Pag. 21. v. 34 . . . Pag. 22. v. 30.

„... eruditissimi viri reperiuntur inter modernos. nonne audisti in quibusdam terris eos possidere integras [totas] universitates, ut Viennæ, Erfordiæ atque quondam hic [Heidelb. ?] erat?“

13 *supposita*] i. q. *suppositi*, sed frequentius neutr. gen., etiam in legibus academicis ordinumque statutis, scholares, discipuli, bursarii, *academische Bürger*. Similiter nos subditos (*Unterthanen*) vocamus quos Romani cives, *Staatsmitglieder*.

16 *socius ex Moravia*] i. e. Ulricus Huttenus. cf. artt. Heckman et Vadianus.

17 *debet esse*] *sein muß*, qui, si recte scio, est.

scripsit . . metra] præter minora carmina prodierant Querelæ, Ars versificatoria, carmen exhortatorium ad Maximilianum Cæsarem. Cf. Ind. bibliogr. Hutten.

18 *intitulare*] in numerum civium academicorum recipere, in matriculam inscribere; quod etiam tum nonnumquam ‘immatriculare’. Cit. Man. scholar. c. 1. „... ut in matriculam almæ huius universitatis intituler . . .“ Etiam singularum facultatum statuta præcipiunt „ut Magistri aliarum universitatum non recipiantur ad gremium seu ordinem Magistrorum nostræ facultatis, priusquam fuerint per magnificum dominum Rectorem solitis iuramentis intitulati, et probaverint titulum sui gradus . . .“, ut est in Stat. reform. fac. art. Ubior. c. 7. Similiter passim *Die Statutenbücher der Un. Leips. ed. Zarncke. Lips. 1861. 8°. max. aliarumque univv. statuta.*

19. 20. *prohibuit ei*] *verbot es ihm*. ut v. 20. ‘suppositis’ et c.

19. 21. *pretensus*] cf. ad 9¹⁰.

21 *ribaldus*] cf. ad 5¹⁰.

accessit] non invitatus aut citatus venit ad.

22 *misit pro fam. civ.*] accersivit famulos civ. (*Stadtdiener*), lictores, *er schickte nach Polizeidienern*.

simplex . . . graduatus] Cf. ad 9³⁵.

23 *tibisare*] s. *tuisare*, secunda persona in adlocutione uti, per ‘tu’, non per ‘vos’ adloqui; ut nos *duzen, erzen, ihrzen, siezen*. Scilicet Huttenus Latine locutus est, sed magister noster voluit vobissari reverentialiter. Reuchlinus in ep. ad Kollinum d. d. 27. Ian. a. 1512. „Oro autem“ ait „quamprimum ne moleste feras, quod ad te latinum hominem latino more per numerum singularem scribo, et non ut tu vicissim ad me plurative. Iam enim illud tuum ferme totum desiit et abolevit in Romana lingua, et nunc quotus quisque maiores nostros imitatur. Secus est si vernacule scribamus. Quare deprecor tuam scribendi consuetudinem, ut posthac quamhumanissime singulari me numero appelles, cum aliquid ad me literarum dabis.“

26 bellator, *ein stryter*. Gemma g., miles, in numeros iam relatus.

qui vult amb. &c.] in numeros militum referendus. Satis notum est Huttenum re vera non longe post Vindobonam relictam ‘ad bellum ambulasse’, in quo maximam epigrammatum partem composuit.

28 *notos*] *Bekannte*, amicos pro eo intercedentes, Vadianum, Abhauserum aliosque Vadiani contubernales. Cf. Hutt. Opp. I. p. 22. sq.

29 *ille vir*] Heckmannus.

30...37 Hoc epitaphium ad exemplum eius compositum esse videtur, quod „quidam occultus poeta de Elferßkehoff, pago non procul ab Erphurdia“ scripserat „in muro luteo cum carbonibus desolatoriis, In hunc modum:

Hic iacet ille, qui fuit unus inter mille,

Semper mane et sero [l. sera] cum sua plenissima pera.

Pag. 22.

In Pinterbleben natus, Hans Raumthasch [Saccularius] fuit vocatus,
 Omnibus fuit gratis, quia bipsit in charitatis:
 Postea pauper [armer mann, criminis reus] factus est ad patibulum tractus.
 Hoc facit mihi valde ve, quia nullum dedit mihi vale,
 Nec mihi hoc dixit, sua mater, quando [ipse add. Z.] morixit.
 Qui transis apud, memento flectere caput,
 Dicentes humiliter tria lignea Pater noster.“ De generibus ebriosorum
 ed. 1506. 4^o. p. 3j^b. (ex ed. Zarneck. p. 128. sq.)

32 eos] genus pro specie, multos pro uno.

‘practicare est scire manualiter, ein kunst selbs uben’. Gemma g. H. l. est
 scholas sive lectiones habere.

Pag. 23.

2 causa &c.] quam solebant Obscuri causam fidei appellare (‘causa vestra quæ
 vocatur causa fidei’ p. 229²⁷.), qua ipse appellatione Reuchlinum damnandum
 esse satis probasse sibi videbantur. Cf. Pepericorni Defens. p. 168¹⁹.²⁹. (. . non
 esse causam fidei, sed invidiæ . .)

3 bene] quidem, wol, zwar.

‘murmur, murmulinge, murmurare, murmelen, murmuratio, ein murmeling.
 Inde murmurator’. Gemma g.

4 carminib.] Scilicet pessimus poeta sæcularis est Reuchlinus.

5 manere præ] bestehen vor, excellere.

EPISTOLA 15. GVILHELMVS SCHERSCLEIFFERIVS ORTVINO.

10 Non male hoc ‘dictamen’ Scherschleiferi esse fingitur, cum partes eius cir-
 cumvolutæ semper in se redeant tamquam rotæ ferris acuendis adparatæ cir-
 cumactionibus. Francfurdia, ubi hæc epistola scripta dicitur, Moenana, non
 ‘apud Oderam’ esse videtur.

14 estis inim. m.] irascere mihi.

15 amplius] posthac.

18 eritis . . . rescribere] pro futuro, rescribetis, respondebitis.

præcordialiter] ex intimo animo, von ganzem Herzen. ‘præ’ præpos. aug.: valde
 cordialiter 7³⁶.

21 ita quod possum] ut possim.

24 quid facit tamen] was macht doch? cur tandem?

27 am. princip.] Hauptfreund, quocum plurimam conversationem habui.

29 circumd. c. sua arte] defensionibus suis causam vestram præpedire.

34 in scand. ven.] in odium venire, offensionem se exponere.

35 propositiones irrev.] Schmäh-Sätze.

37 tentabunt] conabuntur, sibi sument.

Pag. 24.

1 in via &c.] i. e. in via antiquorum: Thomas (Aquinas. cf. Ind. biogr. h. art.), Al-
 bertus M. (cf. h. art.) et Duns Scotus (cf. h. art.), realistæ quidem omnes erant,
 sed de universalibus inter se differebant. (cf. 247².²⁹.) In theologia quo-
 que doctor angelicus s. sanctus x. f., Dominicanorum coryphæus (Thomas)
 et magister eius Albertus M., doctor magnus, et magis etiam doctor sub-
 tilis (Scotus), Franciscanorum præcipuus dux, diversas sectas genuerunt,
 Thomistas, Albertistas, Scotistas. Cf. e. gr. Gieseler Kirchengesch. II. 2. § 74.
 75. Prantl Gesch. der Logik III. p. 108. sqq. 91. sqq. 203. sqq.

2 manere in fac. sua] i. e. ne quis aliud et de alio scribat aut doceat, quam quod

Pag. 24.

Pag. 22. v. 32 . . . Pag. 24. v. 22.

ad doctrinam ei ordini, cui studiosus adscriptus fuit, legibus academicis commissam pertinet. Huic legi adhuc omnes Obscuro præcipue non theologos obœdire ac parere, non intra ingenii fines, sed intra terminos ex alieno arbitrio positos cohiberi litteratos homines volunt.

- 3 *non mittere falc. in mess. al.*] Huius proverbii formam, ex Apocal. XIV. 16. sumptam ('misit angelus falcem suam acutam in terram'), neque in veteribus classicis scriptis, neque in adagiorum collectionibus memini me legere. Eadem usus est Crotus in ep. d. 26. Ian. a. 1514. scripta: vid. Hutt. Opp. I. p. 30⁴. (quæ epistola argumento esse potest Crotum etiam hanc Scherschleiferianam scripsisse) et imitatus est Lappus, infra p. 241¹¹. Consimilia proverbialia plura sunt, proximum illud Plautinum (Epid. 11. 2, 80.): 'Mihi istic nec seritur, nec metitur', ne dicam de aliis, ut Sæpta transilire, Ne moveto lineam, *μη κλίνει γράμμην*. etc.

sutor &c.] Adludatur ad notissimum illud 'Ne sutor ultra crepidam'. Similia sunt Fabri fabrilis tractant, Faber ultra malleum loquitur, Earum rerum unumquemque iudicem esse idoneum, quarum sit eruditus. cf. Erasmi. Adag. mdcxvi.

- 5 *stamulta*] 'Stamultum calceamenti species videtur'. Ducang. Equidem interpretor *Schlappen*, *Pantoffeln*: ex eiusmodi calceis sive soleis facile pedes exuimus, ut non solum ubicunque voluerimus eos collocemus, stare faciamus, sed etiam sine nostra voluntate facile ipsi pedes relinquant. Pantofoli: 61⁴.

6. sqq. *velit &c.*] Locus non ipse biblicus, sed totus ex biblicis verbis compositus præter unum.

- 8 *servitoribus*] 'Servitor, ein diener'. Gemma g. Cf. Ducange h. v.

- 9 *quomodo statis*] i. e. quenam nunc sit causæ vestræ contra Reuchl. condicio.

- 10 *angustiam*] 'Angustia. i. anxietas vel dolor, angst'. Gemma g. Cf. Ducange vocc. Angustiari et sqq.

- 11 *Val. i. Chr.*] Cf. ad 8⁶.

EPISTOLA 16. MATTHÆVS MELLILAMBIVS ORTVINO.

- 13 Mellilambii (*Honiglecker*) nomen huic Moguntinensi scriptori nescio an auctor ex fabula *Reineke Fuchs* invenerit, ut quasi ursinum eius morem scribendi portendat, ideoque etiam Matthæi (*Matz*) prænomen ei dederit, aut mellilambii (nam sic Latine scribendum erat) vocabulum ei ex præcedenti ep. 'mel comedere' (23²⁶) in mentem venerit, aut sine certa ratione licentius finxerit.

- 16 *fui amicus*] steti a partibus tuis, sectæ tuæ addictus fui.

- procur. v. bonum*] quæsivi tuam utilitatem.

- 17 *in v. adversitatibus*] in rebus adversis.

cavisare] non ut 7²⁰, sed cautum facere, nuntiare quæ scire debes, ut tibi cavere possis.

18. sqq. *in v. . . Tullius*] Illud Pauli ad Rom. XII. 15. 'Gaudere cum gaudentibus, flere cum flentibus', ac si Cicero in Lælio de amicis scripsisset.

- 20 *quamv. e. gent. et poeta*] Ita non quod sed a quo dictum esset, æstimabant Obscuro.

- 21 'vituperium, *lasterung*, *scheltwort*'. Gemma g.

- 22 præsupponere, *vorsagen* vel *vorausnehmen*'. Variloq. ap. Diefenb. Glossar. Ceterum hoc verbum non nisi in Coloniensium scriptis et in his epistolis me legere memini. plerumque, ut h. l., est = proferre, dicere, narrare aliquid, præcipue falsum calumniosumve aut certe quod ex quacunque causa non edi-

Pag. 24.

cendum erat; rarius, ut p. 190³¹, 239³⁷, est pro simplici sumere s. praesumere, *voraussetzen*, *annehmen*.

23 *extoll. se in sup.*] „... loquuntur adversus iustum iniquitatem in superbia.“ Psalm. XXX. 19. et „... ne in superbiam elatus in iudicium incidat diaboli.“ Timoth. I. III. 6.

24 *spur ... meretr.*] Cf. infra II. epist. 62. et Ind. biogr. art. Gratius.

25 *vel qual. . . qualif.*] sive quo alio nomine appellandus sis, *oder was Euch sonst für ein Titel zukommen möge*. ‘baccalaurie’, sive nondum baccalaurius sive iam doctor sis aut magister. similiter hodie ‘salvo titulo’.

26 *estis adh. iuv.*] tu viridioris ætatis es, quam cui conveniat vituperare.

27 *evang.*] Matth. X. 24. Luc. VI. 40.

28 *mag. 8 vel 10 ann.*] cf. 4⁴.

29 *Sufficiens*] cf. ad 31¹⁴. Inferioris gradus homini non licet altioris gradus virum vituperare.

31 *etiamsi ... sup.*] quantumvis superbias.

32 *deb. . . verec.*] decet te modestum esse.

34 *lansm. suus*] eius. cf. 4³.

dic. pro vero] ut ‘d. in veritate’, non proprie ‘d. verum esse’ sed ‘revera mihi rettulit’.

35 *ego*] non Mellilambius, sed iste malitiosus Ortvisini inimicus loquitur.

36 *adhuc non*] nondum, *noch nicht*.

quare ... de me] quo iure, quæso, tu vituperas me, virum tibi plane incognitum?

Pag. 25.

2 *pharis.*] ap. Luc. XVIII. 11. sq. Cf. ad 41¹⁷.

4 *psalm.*] CXV. 11.

6 *quantum ... matre*] mihi exprobrari non potest, ut (24²¹) Ortvisino, me filium esse meretricis et presbyteri.

7 *Ortvisinus est spur.*] Vide infra p. 281^{25. 299.} et tot. epist. II. 62.

8 *in at.*] semper, nulla tuorum verborum habita ratione.

11. sq. *habui ... creditis*] impudentia hominis vix credas quantum mihi doluerit.

13 *non videt*] Egregium sane argumentum!

14 *quomodo est*] quid verum sit. sed scit verum esse non verum esse quod ille dixit: nam vult..

seminare Ortvisini laudem hic] i. e. apud omnes Moguntinenses data occasione negare Ortvisinum spurium esse. ut nos ‘*ever Lob hier ausstreuen*’.

15 *sibi*] ei.

16...19. *legitimus etc.*] cf. cap. 13. X. qui filii sint legitimi 4, 17.

19 *et contra*] Nimum pontificis potestatem se extendere Mellilambius per ardorem defensionis suæ non animadvertit.

20 *scr. est*] Matth. VII. 2. „In qua mensura mensi fueritis, remetietur vobis.“ Marc. IV. 24. Luc. VI. 38. — Mensurare fossam. Veget. r. mil. I. 25.

22 *dicitur*] Matth. VII. 1. Luc. VI. 37.

25 *frascaria*, a *frasca*, *Possen*, Gall. *frasque*. p. 55¹⁰ „*frasca et phantasia*“. Diez Etym. WB. II. a. „*Frasca, belaubter ast, grüner zweig ... ital. frasca; plur. frache bedeutet auch possen, daher franz. faire des frasques*.“

26 *contumax*] obstinatus, pertinax. ‘*Contumax, verschmahender, verschmecher, widerspenstig*, i. superbus vel iniuriosus vel contemptor iudicii.“ Gemma g. si papa &c.] Aperte valde speculativus est hic Ortvisini inimicus, sed parum in fide illuminatus.

Pag. 25.

Pag. 24. v. 23 . . . Pag. 26. v. 17.

31 *dato*] si concedamus, etiam si ponamus, te spurium esse.34 *facere irregularem*] Nam 'infamibus portæ non pateant dignitatum' Cap. 87. in VI°. de R. I. 5, 13.; infamis autem fit qui iniuriæ damnatus est: L. 1. D. de his qui not. inf. 3, 2. et „omnes infames esse dicimus, quos leges seculi infames appellant: can. 2. Causa VI. qu. 1. et ibid. cann. 1. 7. et can. 5. Dist. LI.35 *accipere*] eripere, nobis comparare.36 *beneficia*] *Kirchenämter*.37 *non hab. pro malo*] da veniam, *nehmen Sie's nicht übel*.38 *puto optime*] benevolentissimo erga te animo affectus sum, *ich mein' es ganz gut*.39 *custodiat . . . vias*] Rarius in sacris bibliis custodire est pro tueri, securum facere, sæpius pro sequi, non aberrare a.

Pag. 26.

EPISTOLA 17. IOANNES HIPPO ORTVINO.

2 Lipsiæ hanc Hippî epistolam scriptam fingi tum totum eius argumentum, tum præcipue narratio de Aesticampiani expulsiione docet. — *Hipp, Hepp, Hepe, Hepe*, falcastrum, falx, ut *Freund Hein mit seiner Hippe*. — Ioannes Hoppe Rostochiensis theol. professor, hæreticæ pravitatis inquisitor, ordinis prædicatorii vicarius, fere simile nomen habet. cf. de eo Krabbe Univ. Rostock. 1854. p. 321. 325.

6 *Psal. XXXI.*] 11.

ne hab. mol. dicentes] noli moleste ferens dicas. mirum 'ne' recte h. l. positum esse; obscurice 'quod non'. Communi Obscurorum usui magis quoque conveniret 'dicens', ut paulo ante 'estis spurius' et similia passim.

Quid . . . alleg.] i. e. quid sibi vult scriptor prolato hoc psalmi loco?

8 *cum br. verb.*] breviter.9 *Esticamp.*] Cf. Ind. biogr. p. 293. sqq. art. Aesticampianus.10 annihilare, contemnere, adspernere. cf. 12¹¹.12 *processio*] cf. ad 21¹⁶.

13 *legit Plinium*] In Förstemanni Alb. Wittenb. p. 69. sub Balthassaris Fabricii Phacchi (*Fach, von Vacha*) rectoratu primus inscriptus est „Iohannes Rhagius Esticampianus Rhetor et Poeta Laureatus sacrarum literarum Doctor Primusque Plynianæ erudicionis publicus et ordinarius Professor Dioc. Misnen. 20. Oct. [a. 1517.]

14 septem artes liberales: Grammatica, Dialectica, Rhetorica, Geometria, Arithmetica, Astronomia, Musica. Hoc ordine de disciplinis cyclicis, ut ipse eas appellavit, Martianus Capella libris III...I. egit.

15 „peccata mortalia sunt septem, quæ hoc versu indicantur

Luxus, gustus, avet, tristis, furit, invidet, ambit:

Luxus, id est peccatum luxuriæ; Gustus, i. e. peccatum gulæ; Avet, i. e. peccatum avaritiæ; Tristis, i. e. peccatum tristitiæ seu accidiæ; Furit, i. e. peccatum iræ; Invidet, i. e. peccatum invidiæ; Ambit, i. e. peccatum superbiæ.“ Vocabular. brevilog. voc. Peccatum. Cf. ad 5¹⁴.

bonum fund.] recta studiorum methodo non sunt usi.

16 *poetiam*] humaniores litteras, secundum novos poetas, i. e. humanistas. cf. 7^{12. 13.}

Petr. Hisp. et p. l.] cf. Ind. biogr. p. 393. art. Hispanus.

17 *domicellus*] *Junker, Jungherr*, in his epp. modo nobilem, præcipue iuvenem,

Pag. 26.

- modo (ut h. l.) studiosum, præcipue nobilem divitemve, qui in bursa habitationem victumque habet (*der in einer Burse in Kost und Logis ist*), qui non 'stat in civitate et comedit extra collegium' (ut p. 276²⁸), significat.
- nihil est c.]* nihili, nugatores sunt.
- 18 *Schotist. et Thomist.]* cf. 24¹. Wimpfeling. de integritate c. 30. „... Neque discordiam et simultatem quorundam fratricellorum sequaris, quæ apud Parisius .. sepe visa et audita est. Nam cordigeri, quorum maxima copia in uno conventu sunt, præter Scotum nihil admittunt; rursus Iacobini, qui apud nos prædicatores dicuntur, solius Thomæ dicta venerantur et sive propriæ religionis amore, sive alia causa etiam usque ad manuum iniectionem sibi inter disputandum contradicunt.“
- 19 *suum tempus]* bonam occasionem, opportunitatem.
- vind. se]* De hac pia (cum adiutorio dei) sumpta vindicatione cf. cit. art. Aesticampianus. Adiutorium, sed non 'cum adiutorio' biblicum est.
- 21 *mag. ... baccal.]* Eundem ordinem ut legitimum etiam in generalibus mandatis rectorum Lipsiensium observatum videmus (e. gr. in libello formulari a. 1495. scripto), quibus dominus Rector mandat „omnibus et singulis Magistris, Doctoribus, Licentiatis, Baccalariis et studentibus universitatis“ etc.
- suam fac.]* i. e. artium, quam hodie philosophicam facultatem appellamus.
- 22 *verecundia]* indignatio, dolor ob indignos sui sodalis mores.
- 24 *mira]* 'mirus, *wundersam*'. Gemma g. H. l. potius *seltsam, auffallend, anstößig*. Cf. 'mirabile' p. 219¹.
- dimittimus]* absolvimus, inpunitum relinquimus, *loslassen, freilassen*.
- 25 *moderni ... antiqui]* cf. ad 15⁹. H. l. non opponuntur nominalistæ realistiæ.
- 26 *vilific.]* 'Vilefacere, *schenden und unwert machen*. Vilificare pro eodem. Inde Vilificatus. i. vilefactus'. Gemma g.
- 27 *Delitzsch]* cf. Ind. biogr. p. 365. h. art.
- 29 *quinta rota in curru]* His verbis ad significandum aliquid plane superfluum et inutile vel quod impedimento sit, veteres quod sciam non utebantur.
- supposita]* cf. ad 22¹⁵.
- qualificari]* ad gradus adsumendos præparari.
- 31 *summa summarum]* Veteres: 'in summa, in omni summa'. Proprie mercatoria illa formula significat omnium singularum positionum (*Poste, Pöste*) summam, *die Totalsumme*. Cf. hodiernum 'in fine finali'.
- concluser.]* decreverunt.
- relegare vel exclud.]* Illa poena gravior quam hæc. graviorem subiit Aesticampianus. p. 27¹⁵.
- 32 *etiamsi ... inim.]* vel si perpetuam eius inimicitiam sibi conscirent; spreto periculo perpetuæ eius inimicitia.
- 33 *monuer ... eccles.]* monitum s. citationem valvis ecclesiæ adfixerunt.
- 34 *iuristam]* Quis hic Rhagii advocatus fuerit nescio.
- 35 *alios soc.]* Inter quos procul dubio etiam Buschius. cf. Ind. biogr. art. Aesticampianus.
- 36 *periuri]* Scilicet quilibet graduandus iurabat bonam erga universitatem voluntatem, et præcipue assumendus ad concilium facultatis corporaliter hoc iuramentum decano præstabat: „Ego N. iuro vobis decano et vestris successoribus reverentiam et obedientiam in licitis et honestis, et servare statuta et statuenda pro posse ac nosse procurareque bonum facultatis“ etc. Cf. Statuta fac. artium ap. Zarneckium *Die Statutenbücher der Un. Lpz.* 1861. p. 440. § 3.

Pag. 26.

Pag. 26. v. 18 ... Pag. 27. v. 35.

37 *fortes in bello*] ut ep. ad Hebr. XI. 34. Acriter odii sui causam contra Aesticampianum gesserunt.

Pag. 27.

1 *propter iustitiam*] i. e. ex ea causa, quod non iustum esset Aesticampianum relegare, *sie wollten keinen um der Justiz willen (was auch die Justiz verlangen möge) schonen, non sie wollten keinen wider die Gerechtigkeit schonen.*

4 *princeps*] dux Georgius. Cf. ad 21³⁰.

5 *dixerunt ad*] ut sæpe in his epp. Dicere ad aliquem (*zu einem sagen*) apud veteres Latinos vix legetur; legitur autem apud græcissimum Modestinum L. 4. § 6. Dig. de grad. et affin. 38, 10. In Romanicis linguis receptum est.

6 *ligatura*] *der Einband*. Similiter prologus Statutor. facult. iurid. Lips. (ap. Zarncke *Statutenbücher* p. 578.): „Quoniam . . . non est facile permanere communitatem statutorum seu consuetudinibus non compositam: constitutiones enim et statuta dant formam negociis . . . et ubi cessat ordinationis regula, quæ solet fieri per statuta, ibi impossibile est confusionem posse vitari: quid enim non tenebrosum, quid non incompositum, quid non haberetur absurdum, si non constitutis disciplinæ legibus omnia regerentur? . . .“

7 *caderent hincinde*] soluta circumvolarent, dispergerentur.

8 *feret conf. chaos*] Sumptum ex quolibeto De fide concubinar. (ed. Z. p. 95.), ubi canonicus Grunbach uni ex concubinis suis dicit fieri confusum chaos, si ipsa matris Grunbach nomine appellaretur: „aut enim tu pro matre aut mater pro concubina mea apud ignaros posset diiudicari.“

10 *pater suus*] eius. Is fuit Albertus, mort. a. 1500.

15 *fec. m. verba*] conquesti sunt.

17 *obul.*] ‘Obulus, ein helbling oder ein heller, parvus denarius’. Gemma g. Diefenb. Glos. „Obulus, rarius obolus, obulus, *scherpff, scherff, scharff, eyn halff penninck, helbling, heller, haller. firtzyl eyns hellers. fünfferling. haschart*“; Colon. olim *blaffert*.

22 *in arte hum.*] humaniores q. v. litteras, quas antea Aesticampianus docuerat. *Rotburgensis*] cf. Ind. biogr. p. 460. h. art.

23 *bene . . . sicut est*] *wohl dreimal so groß als*, certe duabus partibus maiorem quam Vergili opera.

30 ‘metrista, ut metricanus . . .’ Ducang. In his epp. alias non legitur. Artem metrificandi etiam theologi didicisse debebant, ut docent versus quos Brevil. vocabular. art. Metrum repetiit, hi:

Ambulat in tenebris errando clericus omnis,

Qui sine metrorum lege legenda legit.

domini de consilio] immodice concilio: vult enim magistros ad concilium convocatos.

33 Terentius sine dubio fuerat inter alios poetas quos præter Plinium Aesticampianus legerat. cf. 26¹³.

hab. . . in se] Hoc habet egregiissimam latinitatem in se.

34 *fiet Buschio*] Factum esse satis constat. cf. artt. Busch. et Aesticamp. Hic ipse in Oratione dicta in studio Lipsiensi, a. 1511. habita, Lipsienses sic appellat: „Quem enim poetarum eloquentium non sunt persecuti patres vestri, et quem vos ludibrio non habuistis, qui ad vos expoliendos quasi cælitus sunt demissi? Nam, ut e multis paucos referam, Conradum Celtin pæne hostiliter expulistis, Herm. Buschium diu ac multum vexatum eiecistis. Ioannem quoque Aesticampianum variis machinis oppugnatum tandem evertitis.“ Bœhme de litteratura Lips. 1779. p. 30. not. 14.

35 *librum c. Reuchl.*] Prenotamenta, ineunte a. 1514. edita. cf. Ind. serr. n. XIII.

Pag. 27.

36 *scrips. . . mittere*] in litteris tuis iurasti te mihi missurum esse.

37 *deus &c.*] biblica verba male intellecta, unde et inutile 'et', quod sæpe ante 'diligere' in vulgata legitur.

39 *desid. . . vobisc.*] Luc. XXII. 15.

Pag. 28.

2 *de me si sum dign.*] in meam laudem. o miram modestiam!

3 *omnia*] ut p. 71³³. et aliis locis. cf. Ind. verb. v. per omn. sæc.

EPISTOLA 18. PETRVS NEGELINVS ORTVINO.

5 *Negelinus*] Cf. Ind. biogr. h. art. Hæc epistola præ aliis 'bene latinisata' est.

8 *Quamvis*] respondet v. 13. 'Attamen'.

timeo . . . audax] Iisdem verbis his diebus quidam mendicans poetaster me adiit: „*Obgleich ich sehr bange bin so kühn zu sein, Ihnen dieses Büchlein vorzulegen, so &c.* Negelinus non stipis colligendæ causa, sed tamen ut ab Ortvino 'promoveatur in arte poetria et in omnibus', neque solum ut gratum se amantemque erga præceptorem quondam suum se præbeat, poema per se compositum et rigmizatum mittit.

10 *dictaminorum*] est genetivus poeticalis.

Hieremias] I. 6. Sic 'incipit Breviloquus Vocabularius' Reuchlini.

13 *poetria*] A novo adiectivo: poetrius, a, um.

19 *I. Regum*] xv. 22. „Melior est enim obedientia quam victimæ“.

21 *componista*] qui modos musicos componit. Nescio an illud nomen, quo hodie vulgo utimur, quodque minus displicet quam adparatum vocabulum *Tonsetzer*, ante Negelinum non legatur. Gallice *compositeur*.

22 *comp. . . illud*] *hat mir 4 Stimmen dazu gesetzt*.

23 *rigmizare*] *reimen*. 'Rigmaticæ, metrice'. Ducange. Rigmizare (s. rhythmizare, *ῥυθμιζειν*) a metrificare recte distinguere videtur Negelinus, illud de sonis, hoc de pedibus et scansione versuum accipiens.

24 *partes al.*] i. e. Alexandri doctrinale, quod quattuor partes habet, itemque rigmizatum et metrificatum est. cf. Ind. biogr. art. Alexander.

28 *incipit*] Dat autem non solum carminis principium sed totum carmen. Res inde explicanda, quod plerumque fere omnia scripta librique non propriis, ut apud nos, inscriptionibus sive titulis, sed initialibus tantum verbis significare solebant. cf. 66^a.

30. sqq. *quia tibi . . . cælis*] Hi versus, ex Matth. XVI. 18. 19., ad exemplum eorum fortasse compositi sunt, quos in Aurora Petri de Riga (cf. Ind. biogr. p. 458. h. art.) legerat personatus Negelinus.

Pag. 29.

3 *Hebraice*] Ioannes Capnion Hebraicum nomen esse dicitur, ut indicetur Reuchlinum ideo quoque Obscuris invisum esse quod Hebraicæ linguæ studeret, quam pariter ac Græcam Colonienses quoque ignorabant, minus autem quam Græcam scire simulabant. Etiam in vocabulariis medio ævo scriptis Græca doctrina multo sæpius simulatur, quam Hebraicæ ignorantia dissimulatur.

4 *sententiam*] supra ad ep. 12. repetitam. Cf. Conspect. chronol. d. 29. Mart. a. 1514.

6. sqq. *Hochstratus &c.*] Cf. p. 19²². 29^a.

8 *sufficiantiam in pec. et in al.*] pecuniis et aliis subsidiis victoriæ emendæ necessariis abundat.

12. sqq. *Valentinum &c.*] Colonienses magistros in superioribus omnes sæpius memoratos, de quibus cf. II. et Indicis biogr. articc. citt.

EPISTOLA 19. STEPHANVS CALVASTRIVS ORTVINO.

Hæc epistola in Appendice Novarum O. V. epistolarum, quæ inde ab a. 1556. 'Volumen alterum' appellari solent, sed non sine duabus immutationibus (cf. p. 284. not. 11.) repetita est. Cf. Ind. edit. p. 8. n.º 5. Quod Hermannus Buschius hanc epistolam adscribendam censeam, præter alias causas præcipue eam habeo, quod ita, qui factum sit, ut ea sola et in edd. 1...3. et paullum immutata in ed. 5. reciperetur, facile explicetur: quæ repetitio, si hæc quoque epistola Crotica esset, explicatu difficilis foret. Scripta fingitur Monasterii in Westphalia. Buschii, cum scriberetur epistola (a. 1514. s. 1515.), Coloniae habitantis semper anceps cum Ortvino amicitia non solum frigerat, sed in apertam similitudinem eruperat, ut facile pugnax eques ad vani Ortvini, veri poetæ gloriam sibi arrogantis ostentationem perstringendam commoveri potuerit. quod ita fecisse mihi videtur, ut fere morsus Rostochiensis Heuerlingo olim infixos in Gratium primoribus dentibus renovaret. præterea totus huius epistolæ color Buschium, qui præ aliis Colonienses intus et in cute pernoctaverat, auctorem prodere videtur, ne de perpetua, et ab æqualibus et a posterioribus scriptoribus sæpissime repetita sententia dicam, quæ non nullas harum epistolarum partes Buschius adiudicat.

19 Calvastrum fuisse magnum Iulium pueri norunt, sed non appellabatur Iulius Calvester, quod verum cuiusdam impudici tribuni militum sub Domitiano nomen fuit. In quemnam tonsuratum magistrum Monasteriensem hæc epistolæ inscriptio iocetur non divino. Fortasse autem 'Stephanus' dicitur, quoniam detonsus vertex (*die Glatze*) etiam *Krönchen*, *Kräschen* dicitur. Cf. infra p. 216³¹.

22 *maioritas*] h. l. pro 'excellencia, præstantia', ut 'dominatio, magistralitas' aliaque eius modi barbara nomina honoris causa dicta. In iure canonico maioritas est honor, condicio superioris clerici, cui inferior obedientiam debet. cf. tit. X. de maiestate et obedientia 1, 33.

23 *certa carmina*] i. e. non nulla, quædam carmina, procul dubio ea, quæ paucis annis post Ortvinum ad calcem Lamentationum O. V. repetiit (cf. p. 410. sqq. ed. m.), quorumque primum epodium est „in epistolis O. V. Reuchlinistarum nequiter immutatum“, ut ipse Ortvinus inscripsit cit. p. 410. Quantum pupugerit Ortvinum hæc carminum suorum derisio, non potuit non prodere cum in apologetica sua epistola (ed. n. p. 400^{26. 29.}) exclamaret: „Væ vobis falsariis, qui nostra epitaphia et laudabilem aliorum doctrinam pervertentes illorum loco rythmos ponitis impurissimos...“.

24 *intimastis*] cf. ad 13¹¹.

unus poeta] ipse Hermannus Buschius, opinor.

26 *si mag. Ortvo. etc.*] Ortvinum Obscuri carminum dictaminumque componendorum artificem omni exceptione maiorem uno ore agnoscunt multis locis.

27 *impign. tunic. m.*] *meinen Rock verwetten, zu Pfand setzen, versetzen*. 'Impignorare, oppignerare, pro pignore tradere'. Ducange.

30 'figere carmina' fictum est ut fingere vocabula 4³⁶.

32 *Sotphi etc.*] Zutphaniensis. cf. Ind. biogr. art. Sotphi, ubi etiam de glossa notabili in priores duas Alexandri partes dictum est.

Kneck] Kuijk, Cucana. cf. Ind. biogr. art. Bursæ Colonienses.

33 *est initiatum*] h. e. initium habet, incipit. 'Initiare, incipere...' Ducange. Non solum barbarum est 'est initiatum', sed ridiculum etiam, quod totum

Pag. 29.

carmen, non tantum eius initium subiungitur. Similiter illud: 'prima nominis littera est' et additur omnibus suis litteris totum nomen. Ortvinus de huius modi suorum carminum travestiis (veniam verbo peto) lamentantem lege ad 271¹³.

34 *obiit*] scilicet 'iacet, quiescit'. Coloniae obiit Gerardus Sotphi.

sollenn. suppositum] 'doctor in hac quondam maximus urbe fophos' cecinerat Daventriensis poeta.

35 *Per sp. s. etc.*] 'Theologos inter lumen honorque fuit'. Ortvin.

Pag. 30.

1 *rexit*] regens fuit.

2 *die copulat*] Copulata Petri Hispani. cf. ad 17²³ et vide ad 199²³.

Do ... zu stuck, sive *von kot zu dreck*] ex una propositione alteram, sive ex caeno lutum fecit, id est pro unis nugis alteras dedit.

3 *O ... vivere*] 'Occidit ante diem fati crudelibus ausis Doctor'. Ortvinus.

4 *Et plus*] Ad duas enim Alexandri partes, non ad omnes iv Glosa notabilis prodiit. cf. ad 29³² et sq. v. s.

5 *adiuv. ... univ.*] profuisset huic universitati, gloriam eius et utilitatem auxisset.

9 *Universitas etc.*] 'Urbis Agrippinae casum lamentaque noscat Orbis etc.' Ortvin.

10 *lucern. v. candel.*] Cf. p. 283¹⁵.

14. sq. *Nemo ... bufones*] 'Huic simul ingenium fervens, sublime, profundum etc.' Ortvinus.

15 *grammaticam,*] dele comma (,) Nam id vituperatur, quod illi bufones non per logicam, quæ tamen est scientiarum scientia, grammaticam doceant, ut fecerat cum Alexandro et aliis bonis latinistis etiam Zutphaniensis.

16 *logica*] Cf. ad 16³⁴.

19 *opinari*] credere.

20 *concremari*] ut Reuchlini librum Coloniae d. 10. Febr. a. 1514. combusserunt.

21. 22 *Qui ... tractavit*] Cf. Conspect. chronol. ad a. 1511. i. f. usque ad a. 1515.

23...25 *Sed tu ... sempit.*] 'Non tamen hinc abeat quisquam, quin poplite flexo Pro doctore pias fundat ad astra preces'. Ortvinus.

26. sqq. *Et ... infernos*] Hæc pia precatio, cui Ortviniani carminis nihil respondet, in edit. 5. mutata est posito 'mittite' (cf. p. 284. not. ad v. 11.) et omisso loco 'Mihi ... duellum' verba 'Et valete ... Westphalia'. quasi ultimus carminis versus essent, expressa sunt.

27. sqq. *non scio etc.*] fere ut Negelinus paulo ante, p. 28²⁰. sqq.

Pag. 31. EPISTOLA 20. IOANNES LVCIBVLARIVS ORTVINO.

2 Fortasse sub Ioannis Lucibularii nomine latet Bernhardus Lutzenburgensis in Sententia Erphordensium laudatus apud Pepericorum in Defens. p. 136¹⁴. ed. m. 'Suollæ' scribit Listrius ad Reuchlinum. cf. Consp. chronol. ad a. 1514. i. f. supra p. 135. Sed noster scribit „ex Suollis“ (*Zwoll*), 'provinciae transalanae oppido capitali, tunc gymnasio suo celebri.

4 *quas ... num.*] innumerabiles 203⁴. innumerabilem 11²⁰.

secundum quod] respondet v. 8. sic nunc. Germanice *Demnach Ihr mir früher versprochen habt. — so bitt' ich Euch nun.*

5 *vell. ... adiutorium*] *daß Ihr mir zu Hilfe sein wolltet*, te meis rebus consulturum esse.

q. hab. necess.] *wann immer ich es nötig hätte*, ubi opus foret.

6 *promov. præ al.*] mihi præ aliis favere, te fauturum esse.

Pag. 31.

Pag. 29. v. 34 . . . Pag. 31. v. 30.

7 *audacter*] libere, ingenuè.*suppetiare*] suppetiari, suppetias s. auxilium ferre sive, ut paulo post, subvenire.8 *me derel. in angustiis m.*] *nich in meinen Nöten verlassen*; biblice derelinquere, = deserere, et angustiae s. angustia = res adversæ s. afflictæ, miseria.9 *pro am.*] per amorem.10 *licentiavit*] 'Licentiaré, *urløb geben, erlauben*'. Gemma g., '*urlaup, urløb, orlep, orlof geben oder nemen* . . ' Diefenb. Glossar. h. v. Et hoc vult Lucibularius, dimittere, missum facere, missionem dare, *den Abschied geben*. Aliis locis licentiaré est licentiatum facere, ut magistrare magistrum facere et sim. *collaborator*] inferioris ordinis præceptor, ordinariorum præceptorum adiutor, *Lehrergehilfe*.11 *promotoriales*] commendaticias.12 *velit s. dign.*] humillime offerri vult scriptor.*me acceptare*] *nich annehmen*, mihi munus collaboratoris conferre.*n. h. amplius de pec.*] Pulchrius hoc quam illud Deficiente pecu- deficient omnia.Gallicismus s. Italicismus est, ut 'satis de pecunia' 194²³, et 'plus de spatium' (pro longiori tempore, die) ap. Augustin. Flor. ad 47¹⁰. Cf. Ind. verb. v. de.13 *exposui omn.*] consumpsi, expendi quidquid nummorum habueram.*et etiam*] inter alios sustinendos sumptus etiam libri calceique mihi emendi fuerunt.14 *novistis . . . sufficiens*] scis me satis doctum esse. Sufficiens artis vocabulum fuit ad designandum eum qui se dignum exhibuerat, ut ad altiorum alium quem gradum promoveretur. cf. 24²⁹.15 *fuistis Dav.*] cf. Ind. biogr. art. Gratius.*secundarius*] secundæ classis discipulus, secundanus.*steti*] studiorum causa degi, moratus sum.16 *compl. p. gr.*] cf. ad 13⁶.*fuissem et. prom.*] *ich wäre auch promoviert worden*, accepissem gradum.17 *festum Michaelis*] archangeli d. 29. Septembris.18 *Exercitium pueror.*] Cf. Ind. biogr. p. 367. h. art.*Opus minus*] cf. Ind. biogr. art. Alexander de villa dei.19 *Petr. Hisp.*] cf. ibid. art. Hispanus.20 *Parvulus*] cf. ibid. h. art.21 *scio music. chor. et fig.*] 'sum musicus in cantu choralis et figurali' p. 28²².21. 22. *cum hoc . . . gamma ut*] et habeo quidem inam vocem, tam gravem, ut ea infra notam 'contra-c' descendat, quam cantare possunt qui bassissimam vocem habent. Gamma *ut* ex ea scala est quam dicunt ut re mi fa sol la si.23 *iactanter*] ex vana ostentatione, ut me gloriose venditem.*parcatis mihi*] veniam dabis, benivole accipe quæ scripsi.24 *Suollis*] cf. supra ad v. 2. et infra ad p. 61¹³.

EPISTOLA 21. CONRADVS DE ZVICCAVIA ORTVINO.

29 *Sicut enim vero*] sequitur 32²: sic etiam nunc. 'enimvero' barbare quidem, sed affecte et affabiliter additum est, quasi 'cum profecto', 'cum, quod mihi pergratum fuit', vel simile quid.*quomodo . . . intime*] quam vehementer eam ames, vehementissime te amare eam. *etiam*] mutuo, contra.30 'sertum est corona floribus inserta[!], *ein krantz oder schappel*'. Gemma g.

Pag. 31.

- 30 *faciletas*] 'Faciletum i. q. facitergium . . .' Ducange. — 'Fazzuolo, fazzoletto, auch altsp. fazoleto, schnupftuch. Das gleichbed. neusp. fazaleja konnte wohl aus facies (sp. faz) fließen, daher auch mlat. faciale, *facilergata*; it. fazzuolo aber passt schon in betracht seines unschicklichen suffixes keinesfalls zu facia (ebensowenig zu fascia) und mag eher in unserm fetzen seine quelle haben, auch it. pezzuola heißt fetzen und schnupftuch. Das piemont. fassolet stimmt ebensowenig zu facia (facies), wohl zu fassa (fascia), dessen bedeutung aber schon weiter abliegt; das sic. fazzulettu trennt sich gleichfalls von facci (facies).' *Dies WB.* h. v. Addo *fazenelli* e. gr. in Hebeli *alamannicis carminibus*, et quod in quibusdam provinciis *fetzen* pronuntiatur *fatzen*.
- 31 *zonas*] cingula. 'Zona, ein schnuer'. Gemma g. De his 'parvis mulierum munusculis, quæ tales boni cuculi stolidi magnificant', cf. Hartlieb de fide metric. ed. Zarncke p. 72.

non . . . vobis] mercedem amoris sui non postulat, gratuitum adulterium tibi permittit.

- 32 *est extra domum*] domi non est, außer Hauses, hors de la maison.
acceditis] visitas.

bene est contenta] Luxuriose: lubenter te admittit.

- 34 *attollite etc.*] Psalm. xxiii. 7. 9.

Pag. 32.

- 1 *posterius*] per posticam portam sive ædium partem.
- 2 *quom. succ. m. cum*] quemnam ego successum habeam apud . . .
- 3 *venit mirabiliter*] es ist wunderbar gekommen, zugegangen, singulari casu factum est ut.
q. acq. not. c. ea] daß ich mir ihre Bekanntschaft erworben habe, mit ihr bekannt geworden bin, ut inter familiares eius reciperer.
- 4 *pontifici*] h. l. non papæ, puto, sed episcopo. 'Pontifex, ein byschoff oder ein burgermeister'. Gemma g.
- 5 *promovit me*] recommendatione sua mihi utilis factus est, ut in consuetudinem eius venirem, eam cognoscerem.
- 6 *in die, de nocte*] interdiu — noctu.
non sc. al. facere] perditte amans a seriis negotiis distinerer, nichts anzufangen wußte.
- 8 *stant*] habitant.
- 10 *in artic. mortis*] Vocabula fori ecclesiastici, hic quidem sumpta ex c. 11. § 1. X. de off. iud. ord. 1, 31. c. 8. X. de pœn. et remiss. 5, 38. cf. Clem. 2. de sepult. 3, 7. Melius in cann. 6..9. Ca. xxvi. qu. 6. „de corpore exiens, moriens, qui continuo creditur moriturus, desperatus“. In Summula confessionis Antonii Florentini part. 1. c. 4. septimus casus, quo quis potest alteri confiteri quam proprio sacerdoti sine eius licentia, est, „quando esset in mortis articulo, omnis sacerdos ab ecclesia non præcisus auctoritate fit proprius sacerdos . . .“
- 11 s. *Dorothea*] Huius sanctæ nomen cur hic positum sit, ex legenda de ea explicandum esse videtur, in qua inter alia legitur „Dorothea . . puella repleta est spiritu sancto, . . formosa valde super omnes puellas regionis illius. Quod invidus serpens inimicus castitatis dyabolus non sustinens Fabricium terræ [Cappadociæ] præfectum in amorem virginis Dorotheæ stimulans, ut ipsam carnali concupiscentia appeteret et r.“. Legenda aurea, ed. Grässe. Dresd. et Lips. 1846. p. 910.

Pag. 32.

Pag. 31. v. 30 . . . Pag. 33. v. 15.

11 *erubescui*] Sed tamen Terentianum illud 'Erubuit, salva res est' in hunc Schwinkonzium non cadit.

13 *perterritus*] confusus, timidus.

fui rubic.] erubui. Exspectes Dorotheam plagas minitantem cum Hegione (Plant. Capt. V. 2, 9.) dicere „At ego faciam ut pudeat, nam in ruborem te totum dabo“, sed callidius agit captiosa puella.

14 *verecundus*] timidus, modestus. estis (pro es) cum seq. singulari numero Obscurorum legibus grammaticis consentaneum est.

interr. me rat.] ex me quæsitivum quid tam timidum me faceret. ne diceret, se audientiore me cupere.

17 *nequitiam*] 'Nequicia, *schalckheit oder bößheit oder unkeyscheit*'. Gemma g.

18 *seme*] subito, statim, *auf einmal*.

19 *Ovid.*] Art. am. I. 607. sq. „Conloquii iam tempus adest: fuge, rustice, longe Hinc, pudor: audentem Forsque Venusque iuvat“.

20 *alias . . . ipsis*] *sonst ist's nichts mit ihnen*, aliter, si non sunt audaces, inertes sunt, non proficiunt.

21 *reverenda*] 'maxime colenda', acerba magistrorum nostrorum irrisio, qui potissimum reverendos sese appellari volebant.

paratis] veniam tuam imploro, ut sæpe in his epp. parcere pro veniam dare.

22 *præ filiis h.*] Videtur sumptum esse ex Psalm. xlv. 3. „Speciosus es præ filiis hominum“, unde 'præ' pro 'ex' et 'filiis' pro 'filiabus'.

vos estis . . . vobis] Canticor. iv. 7. „Tota pulchra es, amica mea, et macula non est in te“.

25 *amicaliter*] Amicalis pro amicabile non mediæ tantum latinitatis est.

27 *transvidere*] oculis perforare, *durch mich hindurch blicken*.

28 *habere commendatum*] 'Ut hodieque' *halte mich empfohlen*.

dixit . . . eam] negavit se a me amari.

30 *omnia . . . eius*] quodcumque ei placeret, *ihr zu Dienst alles thun*.

31 *Ego . . . ita*] experiar, faciamus periculum.

33 *de sero*] vesperi.

35 *permerdavit*] oblevit cæno, merda.

maculavi] inquinavi.

36 *iurare ad s. s.*] rudis iurisiurandi formula (*auf's allerheiligste schwören*), cuius propriam significationem qui ea utuntur, ut fere in his formulis fit, aut ignorant aut non curant.

38 *imaginavi . . . fecisse*] suspicatus sum quisnam veterator fecisset.

39 *retributio*] Biblice.

40 *iam . . . me*] *schon begegnet sie mir freundlicher*, iam faciliorem mihi se præbet.

Pag. 33.

6 i. e. mutuo me ama.

9 *per s. vit.*] dum viveret, *ihr Leben hindurch*.

10 *me regere*] me habere, gerere, *mich benehmen, verhalten*.

11 *grossus*] *grob*. Gemma g.

13 *Vale*] Familiarius hoc pro solito Valet.

EPISTOLA 22. GERHARDVS SCHIRRVGLIVS ORTVINO.

15 Schirruglii nomen aut ex Germ. *schurigeln*, *schürgeln* (quod frequentativum est aut *schürgen* aut *scheren*), aut ex Ital. *scoreggia*, quod est e corio factum flagellum, corruptum esse videtur.

Pag. 33.

21 *loicum*] Sic iam sæc. xiv. sæpe pronuntiabatur et scribebatur, hodieque in multis Germaniæ partibus littera g non auditur.

22 *in C. . . devoti*] Scilicet sanctæ antiquum Coloniae cognomen est.
in d. . . sermonem] *Sonntags gehen sie zur Predigt.*

27 *faciunt multa scandala*] Postquam de ingenti reliquiarum publice in ecclesiis adorarum proventu disseruit H. Stephanus (*Apol. pour Herod. II. 233. sqq. ed. 1735. 8°*) sic pergit: „*Lequel calcul toutesfois ne s'estend pas iusques aux reliques particulieres que les porteurs des rogatons ou leurs compagnons faisoient trotter par pays avec eux. Car quant à celles-ci, souventesfois elles estoient desauouees par les gens d'eglise qui estoient es lieux ou lesdicts porteurs de rogatons passoyent. Lequel desauouement procedoit en partie d'enuie, en partie de crainte que le simple peuple s'apperceuint de l'abus en vne imposture trop grossiere, ne commençast à tenir pareillement pour suspect tout le reste. Car il faut noter que lesdicts galans se moquoyent quelques fois si euidentement et si impudemment des pources idiots, quant aux reliques qu'ils leur faisoient adorer, que si on les eust laissez faire, le mestier en la fin n'eust rien valu ni pour eux ni pour les autres. Ils ne se contentoyent en desployant leur belle marchandise, de dire (ie laisse les choses les plus communes) 'Voila en ceste phiole du sang de Iesus Christ recueilli sous la croix par la vierge Marie': item, 'Voila en cest' autre phiole des larmes de Iesus Christ': item, 'Voila des bandelettes dont la vierge Marie emmaillottoit Iesus Christ en Egypte': item, 'Voila du laict de la vierge Marie': item, 'Voila des cheveux de la vierge Marie': ils ne se contentoyent (di-ie) de cela, mais estoient si effrontez qu'aucuns ont dict, 'En ceste boiste (mais il ne la faut pas ouurir) y-a du soufle de Iesus Christ, gardé songneusement par sa mere depuis le temps qu'il estoit petit enfant. Et entre ceux qui sont venus à ceste impudence, nous lisons d'un prestre de Gennes, qui retournant de L'uant, se vanta d'auoir apporté de Bethlehem ledict soufle, ou halene: et du mont Sinai auoir apporté les cornes qu'auoit Moyse descendant d'iceluy. Et quand on le vint trouuer pour luy remonstrer qu'il se moquoyt trop euidentement du peuple, de luy vouloir faire a-croire qu'il auoit du soufle de Iesus Christ en la phiole laquelle il monstroït, et que les cornes desquelles aussi il faisoit monstre, fussent celles de Moyse, on n'eut autre responce de luy sinon que, si on ne vouloit pas croire qu'il eust du soufle de Iesus Christ et les cornes de Moyse, il ne croiroit pas aussi que le laict qu'on monstroït publiquement et solennellement à Gennes pour le laict de la vierge Marie, fust d'elle. Voici qui suffira (ce me semble) pour donner à congnoistre l'imposture particuliere aussi qui se commettoit au fait desdictes reliques: laquelle nous pouons bien penser n'auoir eu en son endroit moindre vertu de faire bouillir le pot, que la publique*“.

28 *tunica domini*] cf. ad 17³¹.

29 *crinis b. r.*] „In hac ecclesia [s. Francisci cœnobitica Minoritar. conventus Coloniae] honorifice asservantur reliquiæ . . De capillis B. V. Mariæ . . “ *Sacrarium Agrippinæ . . ab Erhardo a Winheim auct. Colon. Agr. 1736. 8° p. 145. et ibid. p. 357. „De Beatæ Mariæ Virginis Capillis et Lacte, de eius Capitali seu Schaffhaub, de eius sepulcro, de lapide, in quo audit filium suum concionantem, de lapide, in quo itinerans quieuit, et de loco eius Nativitatis, apud Birgittan. in Sion.*“

30 *tres reges in C.*] „Dies 6. Ian. venerationis corporum trium Magorum in sum-

Pag. 33.

Pag. 33. v. 21 . . . Pag. 34. v. 25.

mo templo Coloniae." cf. Sacrarium cit. p. 335. Alios tres reges Coloniae vidit Euricius Cordus, qui m. Apr. a. 1521. Camerario scripsit: „... De ineptioribus iam scribo, nimirum de Theologis Coloniensibus Nihil hic dignum spectatu vidi, præter tres Reges. sed quos? Comitum Nuenarium, Cæsarium et Sobium. De aliis nihil mihi constat . . ." Epistolam totam habes in Hutt. Opp. II. p. 51.

31 *ex Vestphalia*] Bonum factum quod Crotus nescivit aliquando tres reges Arnbergæ adservatum iri.

31 *gladius et clipeus s. Mich.*] ad Apocalyps. XII. 7. sqq. depicti. quæ h. l. memoratæ reliquiæ inter Colonienses in Sacrario cit. non enumerantur. nescio an Bonnæ non extant, ubi certe hodie supra portam Confluentinam dictam totum sanctum Michaellem deauratum habemus, stanneum puto.

34 *ad ignem*] Cf. Triumph. Reuchl. v. 532. sqq. (Hutt. Opp. III. p. 431. sq.) de Hochstrato.

Pag. 34.

2 *combusserunt*] cf. ad 30^m.

4 *Ecclesiastic.*] VIII. 17.

7 *iudicaverunt . . . Colonienses*] cf. Conspectus chronol. a. 1514. d. 10. Febr. 2. Aug.

11 *Theoder. de Ganda*] cf. Ind. biogr. h. art. et Ind. serr. p. 82. n. xvi.

13 *Psalms.*] XXV. 5.

15 *mater o. stult.*] quam matrem studiorum et omnium universitatum et omnis sapientiæ appellare solebant, neque inmerito, qui inter scholasticam philosophiam et sapientiam nihil interesse opinabantur.

16 *Alemania*] sive Almania, ut hodieque apud Italos Gallosque totam Germaniam significat.

17 *seminasset . . . vanitatem*] Sane in scholasticam etiam philosophiam cadit illud Heroum filii noxæ: nam quantum sæculo XVI. mutatae erant universitas Parisiensis eiusque filiae Heidelbergensis, Coloniensis, Lovaniensis, aliæ, ab illa, in qua Abælardus et Petrus Lombardus docebant.

Thalmut . . . damnatus] Consultatio academici Coloniensis d. 9. Nov. a. 1510. ad imperatorem emissæ ap. Pepericorn. Defens. p. 94. ed. n. statim initio habet: „Quia manifestum est librum Iudeorum quem Thalmut vocant tantos continere nedum errores et falsitates, verumetiam blasphemias . . . propter quæ . . . Gregorius et Innocentius mandaverunt eundem librum comburi . . ." Similia leguntur in Moguntinensium consultatione, ed. cit. p. 96.; Hochstratus autem in sua consult. (p. 99. ibid.) 'se refert ad sententiam dominorum doctorum de . . . præclarissima universitate Coloniensi'.

20 *P. Meyer*] cf. Ind. biogr. h. art. Hunc Petrum Huttenus (Opp. I. p. 165. § 5.) indoctissimum omnium qui Capnioni invident, audacem tamen et insigniter petulantem dicit.

25 *Fortalitium fidei*] contra fidei Christianæ hostes, Alphonsi de Spina. cf. Ind. biogr. v. Fortalitium. Quæ h. l. disputant inter se magister Petrus et ille trufator, explicantur hoc loco Defensionis Reuchlinianæ (ed. 1513. p. I^b. ed. 1514. p. L 4^b): Deinde secundaria divisione distincti . . . thalmud in blasphemias seu hæreses ex una, et fatuitates atque stulticias ex altera partibus Subiungens me non posse talia ostendere in locis propriis, quia thalmudista nunquam fuerim, sed quæ cognoverim ex nostris ea referam, ut legitur in Fortalicio fidei libro tertio consyderatione octava et ante, ubi ea quæ iudæi contra nostram fidem dicunt, ipse auctor quisquis fuit nominat cæcitates, falsa mendacia et

Pag. 34.

crudelitates. ea autem quæ contra legem naturæ ac morum, contra charitatem et legem Mosaicam dicunt aut scribunt, appellat idem fatuitates aut stulticias, nominans eos amentes et insanos, sic faciunt et alii multi de nostris quos ego secutus et alios quoque hebræorum libros imitatus dixi me posse credere multa eorum similia inveniri in thalmud. . . .“

29 *noceret ei*] vim ei adferret.

30 *Proverbiorum XIII.*] immo XIII. 29.

31 *sicut pulvis*] cf. Psalm. XXXIV. 5.

32 *Ecclesiastico*] X. 14.

33 *prochdolor*] *ch* pro *h*, item in hac exclamatione inutili. ‘Proh dolor, *ach des schmerzen*, o *we*, sunt due dictiones’. Gemma g.

34 *nequit. in Berna*] Bernense prædicatum a. 1509. commissum scelus sæpe memorant Huttenus (cf. Opp. I. p. 139. v. 45. sq. p. 166. § 12. p. 237¹. III. p. 425. v. 315. sqq.) et hæc epistolæ et auctor Hochstr. ovantis (ed. n. § 46. et in f. i. e. Hutt. Opp. VI. p. 477. 487. v. 25.) et alii multi. Cf. Ind. biogr. p. 308...314. art. Bernense scelus.

36 *imposuer . . . imperatorem*] Item sæpe decantatum prædicatum facinus, quod imperatorem Henricum VII. veneno interemerunt a. 1313. Cf. Hutt. Opp. I. p. 139. v. 41. III. p. 389. v. 996. sqq. p. 425. v. 305. sqq. et imprimis V. p. 377. item infra p. 54²⁶. Hochstr. ovant. § 46. cit. Historiam sceleris enarrat libellus a. 1509. editus, e quo excerpta dedimus Ind. biogr. p. 308. sqq. art. Bernense scelus.

Pag. 35.

1 *facere c. hom.*] tueri personam dignitatemque meam inter eos qui tam perditum sunt, ut prædicatum ordinem impugnent.

2 *Veniat . . . virentes*] Psalm. LIV. 16.

3 *fili diab.*] I. Ioann. III. 10.

EPISTOLA 23. IOANNES VICKELPHIVS ORTVINO.

8 Vickelphius. Potius ex *Wickel* et *Vieh* hoc nomen compositum esse putem, quam ut ad *Vicleffi* nomen adluderetur. ‘Wickel, *scherzh. Perücke, Perückenträger*’ Schmeller B. WB. IV. p. 21. Ceterum *Wickel* etiam nominis *Ludovici* corruptio est (Schm. l. c. p. 20.), et *Vieh*, præcipue autem *Viehchen* nominibus parvulorum *ἰπποκρίτωνος* sæpe adici notum est, ut rusticæ blanditiæ sunt ‘*mein liebes Vieh, lieb Thierchen*’ et similia. sed Ludovicum inter Daventrienses Ortvinum præceptores nullum invenio.

15 *disciplinatus*] oppos. discolor. ‘Disciplinare i. docere et castigare, *lernen oder straffen*’. Gemma g.

17 *scrut. cord.*] Sapient. I. 6.

19 *habetis Colon. etc.*] Ortvinum cum uxore Pepericorni consuetudinem habere communis fama fuit. cf. ad 20²⁷.

20 *hab. actum*] idem quod supra p. 20²⁷. supponitis.

22 *pro t. . . theol.*] Cf. infra ad 65⁹. et Ind. biogr. art. Gratius.

24 peiorare, ‘*argeren oder böser machen*’. Gemma g. Etiam Icti medicique peioris latinitatis tempore scribentes eo verbo usi sunt.

25 *Ecclesiastic.*] IX. 9.

26 *ardesci.*] per operarum errorem pro ‘ardescit’.

Ecclesiaste] immo Ecclesiastico IX. 8.

28 *ibid.*] IX. 5.

29 *maximum*] permagnum. Cf. ad 20³⁶.

Pag. 35.

Pag. 34. v. 29 ... Pag. 36. v. 4.

30 *legitima*] Ad distinctionem matrimoniorum quam post Gratianum (in dicto ad can. 17. Can. XXVIII. qu. 1.) doctrina canonum recepit, referendum est, quod Pepericorni, olim Iudæi, uxor 'legitima' tantum vocatur. „Coniugium (ait Gratian. l. c.) aliud est legitimum et non ratum, aliud ratum et non legitimum, aliud legitimum et ratum. Legitimum coniugium est quod legali institutione vel provinciae moribus contrahitur. hoc inter infideles non ratum est. . . . inter fideles vero ratum . . . est. . . .“

31 *dimittatis eam*] desine adulteria committere cum ea.

Pag. 36.

1 *stim. carn.*] cf. II. Cor. xii. 7.

4 *Hieronym.*] ep. xxii. ad Eustochium §§ 29. sq. (ed. Martian. l. pag. 114. sq.) qui locus non solum aptd Colonienses insignis hic est: „... Quid facit cum Psalterio Horatius, cum Evangeliiis Maro, cum Apostolo Cicero? nonne scandalizatur frater, si te viderit in idolio recumbentem? . . . simul bibere non debemus calicem Christi et calicem demoniorum. Referam tibi meae infelicitatis historiam. Cum ante annos plurimos domo, parentibus, sorore, cognatis, et quod his difficilior est, consuetudine lautioris cibi, propter celorum me regna castrassem et Ierosolymam militaturus pergerem, bibliotheca, quam mihi Romae summo studio ac labore confeceram, carere omnino non poteram. itaque miser ego lecturus Tullium ieiunabam; post noctium crebras vigilias . . . Plautus sumebatur in manus. siquando in memetipsum reversus prophetas legere cœpissem, sermo horrebat incultus, et quia lumen cœcis oculis non videbam, non oculorum putabam culpam esse, sed solis. Dum ita me antiquus serpens illuderet, in media ferme quadragesima medullis infusa febris corpus invasit exhaustum, et sine ulla requie . . . sic infelicia membra depasta est, ut ossibus vix hærerem. interim parantur exequiæ et vitalis animæ calor toto frigescente iam corpore in solo tantum tepente pectusculo palpitabat: cum subito raptus in spiritu ad tribunal iudicis pertrahor, ubi tantum luminis et tantum erat ex circumstantium claritate fulgoris, ut proiectus in terram sursum aspicere non auderem. interrogatus de conditione Christianum me esse respondi. et ille qui præsidebat 'Mentiris' ait, 'Ciceronianus es, non Christianus: ubi enim thesaurus tuus, ibi et cor tuum'. Ilico obmutui et inter verbera (nam cædi me iusserat) conscientiae magis igne torquebar, illum mecum versiculum reputans 'In inferno autem quis confitebitur tibi?' clamare tamen cœpi et eiulans dicere 'Miserere mei, domine, miserere mihi!' hæc vox inter flagella resonabat. tandem ad præsentis genua provoluti qui adstabant precabantur, ut veniam tribueret adolescentiæ et errori locum pœnitentiæ commodaret, exacturus deinde cruciatum, si gentilium litterarum libros aliquando legissem. ego qui in tanto constrictus articulo vellem etiam maiora promittere, deierare cœpi et nomen eius obtestans dicere 'Domine, si unquam habuero codices sæculares, si legero, te negavi'. in hæc sacramenti verba dimissus revertor ad superos et mirantibus cunctis oculis aperio tanto lacrymarum imbre perfusos, ut etiam incredulis fidem facerem ex dolore. Nec vero sopor ille fuerat aut vana somnia, quibus sæpe deludimur: testis est tribunal illud, ante quod iacui, testis iudicium triste, quod timui: ita mihi nunquam contingat in talem incidere quæstionem: viventes fateor habuisse me scapulas, plagas sensisse post somnum, et tanto dehinc studio divina legisse, quanto non ante mortalia legeram.“ Cf. eiusd. Hieronymi apol. adv. Rufin. lib. II.

Pag. 36.

6 *isti*] poetæ et Icti. cf. ad 11³⁰.

7 *affectionatus*] Romanicum, non Latinum verbum. Ital. *affezionare*, *affezionato*. Gall. *affectionner*, *affectionné*. etc.

male . . . *fide*] *sie sind schwach im Glauben, schlecht gläubig*.

quasi] fere, communiter.

dispositio] item ut Gall. *disposition* aut Ital. *disposizione*; *Stimmung*, *Gesinnung*, *natürliche Anlage*.

8 *Psalm*] XXX. 7.

10 *scripsistis*] Prenotamenta. cf. Ind. scr. p. 81. n. XIII.

causa fidei] cf. ad 23².

12. sqq. *Pfefferk.*] Contra ea quæ Pepericorno h. l. obiciuntur, ipse in Defensione p. 163. sq. ed. n. verba fecit, sibique de morum suorum probitate documenta conscribi curaverat, quæ indicata sunt in Cons. chronol. a. 1506. 1510. d. 21. Ian. d. 26. Iun.

17. sqq. *combuss. in Hallis*] d. 4. Sept. a. 1514. Cf. Ind. scr. p. 84. sq. n. XVIII.

21 *Madepurck*] Magdeburgi.

EPISTOLA 24. PAVLVS DAVBENGIGELIVS ORTVINO.

23 Daubengigelius. daubengigel p. 201. v. 113. id est *taubstummer Simpel. Lexer Kärnt. WB. Lpz. 1862. col. 114. „gigge m. gewöhnliche Bezeichnung für Taubstumme, die nur einzelne Töne hervorstoßen können, dann überhaupt ein Stotterer, ein Narr, und ein sehr beliebter Uebername; vgl. das mhd. giege, Narr.“ Müller mhd. W. I. p. 539. „giege swm. geck, narr . . .“ „gugelgiege swm. thörichter geck . . .“.*

28 *maturus et rect.*] Ad animum refertur. *ein besonnener und aufrichtiger*.

29 *esset . . . de me*] *es wäre . . . von mir*, inconstantissimus essem, merito in summæ inconstantie crimen inciderem.

30 *essem fallax*] non starem promissis.

similiter scrib.] *gleichfalls*, mutuo scribere, rescribere.

31 *adinvic. . . epistolas*] commercium epistolarum exercere.

q. intitulatus est] cui inscriptum est, *das betitelt ist*. Aliter 22¹⁶.

32 *permisit imprimere*] *hat drucken lassen*, publicavit, edidit librum.

33 *Defensio*] cf. Ind. scr. p. 81. sq. n. XIII. ubi de exemplis a. 1513. et 1514. editis.

34 *vocat v. asinum*] Non quidem ita nude, sed ubi Gregorium Nazianzenum Ortvinum obviam ducit (p. Fij². ed. 1513., p. G4⁶. ed. 1514.), utitur his verbis „Audi, sed asinus ad lyram, . . hoc carmen . .“. Verum aliis nominibus non honoris causa selectis paulo ante Reuchlinus Ortvinum salutaverat, e. gr. semipagani, hominis barbari, analphabeti, mercenarii correctoris impressorum, nequissimi et perditissimi nebulonis, cavillatoris et ridicularii hominis, amusi versificis, metrificis, fæcis omnis sceleris et perfidiæ bonarum artium perversoris, mandatarii theologicæ facultatis, aliisque eius modi dulcibus appellationibus.

36 *malignosus*] i. e. malitiosus. Vocabularia non habent.

Pag. 37.

2 *Equiritia*] sic omnes edd. præter 1858., ubi dederam ‘in Equiritia’, quod non opus est, si scriptorem ‘Equiritia’ pro loco, in quo equi habentur (sive *Marstall* sive *Pferdemarkt*) sumpsisse ponimus, nam sæpe pro genetivis ablativisve urbium harum nomina ut indeclinabilia ponunt Obscuri, non semper Germanico more præpositionibus ‘in, ex, apud’ utuntur. Sed ipsius verbi

Pag. 37.

Pag. 36. v. 6 . . . Pag. 37. v. 17.

equiritia explicatio difficilis est: non idem esse cum Gall. *écurie*, Ital. *scuderia*, quod ex Germ. *sciura*, *schüre*, *scheuer*, non ex latino 'equiria' deducendum esse videtur, cum aliis puto. sed in syllaba *ri* hæreo, ignoroque quæ de causa equaritia scribi voluerit Ducangius. 'Equitium' si non Columella et Tacitus, certe Ulpianus sæpius ad equorum gregem significandum scripsit: nam falsum est quod Vocabular. iur. habet „Equicium alias equirium . . . secundum Accursium . . .“. Io. de Ianua: „Equiricia, cię, armentum equorum vel vaccarum. et dicitur ab equus, equi“. Sed Ducangius a verbo Equiritia refert ad verbum Equaritia, ubi perperam 'Equiritia' ap. Io. de Ianua legi scribit, et sic explicat: „Equaritia eidem Scholiastæ (Iuvenalis). Equaria Varroni l. 2. de R. R. Equile, Equitium Tacito et aliis . . . Descriptio monast. S. Galli apud Canis. . . 'Domus equaritiæ: Hic factas servabis equas, tenerosque caballos.' Mihi utrumque, equir. et equar., iustum mediæ latinitatis vocabulum, et tam pro grege quam pro stabulo equorum positum esse videtur.

3 *Viennam*] Austriacam, Vindobonam, *Wien*.

6 *tardari*] id est tardare, neglegere. '*Tardare, verspatten, versäumen*'. Gemma g.

8 'alchimista, *ein alchemist oder ein verwandler der metall*'. Gemma g. Eius modi circulatores (ceretani, ciarratani, *ciarlatani*, *charletans*) etiam pharmacopolæ sunt, medicamentorum contra vitia morbosque quoscunque venditores. cf. v. 11.

medicare et medicari (pro mederi) etiam veteres, sed non seq. dativo.

9 *tot. cæcus . . . infirm.*] Mira est hæc concinnitas, ac si Germanice diceret, *und wär' Einer auch stockblind an Augenkrankheit*.

10 *ambulavit*] peragravit.

alias] in aliis artibus medicis.

11 *saponista*] unguentarius, qui omnis generis unguenta, non solum proprie dictos saponem conficit ac vendit. Latine saponarius.

quamvis etc.] Vult: sed hic de quo loquor iam propter inopiam minus quam antea splendet, *er ist durch Verarmung etwas heruntergekommen*.

'depauperare est pauperem facere, *arm machen oder arm werden*. depauperatus, a, um, *verarmpt*'. Gemma g. Cf. Ducange h. v. Varronem hoc verbo usum esse non credo.

12 *quom. succ. mihi alias*] *wie es mir sonst gehe*, quænam sit vitæ reique meæ familiaris condicio.

gratior] 'Gratiari, atus sum, *dancken*, sed melius dicitur grates vel gratiam vobis ago vel habeo vel refero'. Gemma g.

13 *bene sto*] satis læta fortuna, re familiari utor. Germ. *ich stehe* (s. *stehe mich*) *gut*.

14 *vindemia*] ut Latine vindemiæ, Germ. *Herbst*, etiam pro vindemiarum tempore dicimus.

detorculavi] quasi *herausgekeltert*, læte, non simpliciter 'torculavi'. 'Detorculare' vocabularia non habent.

16 *imp. . . populum*] Incidunt hæc in a. 1514. postquam Leonis PP. X. studia pacis inter Maximilianum I. et Venetos componendæ ad irritum ceciderant. Vid. Hutteni Epigrammata (Opp. III.) passim et Epist. Italiæ (Opp. I. p. 106. sqq.).

17 *superbia sua*] Per multos annos Veneti erga Maximilianum imp. superbos, in-temperantes ac infidos se præbuerant, sed hic par pari rettulerat.

bene] certe, circiter, ut numerus æstimandus videtur. Aliud est *gut* 2000, aliud *wohl* 2000. Cf. 'bene viginti' 37²⁶.

Pag. 37.

18 *baniris*] *Banira* s. *banirum* in vocabulariis non legi. Ducang. habet *Banera*, *Banaria*, *Baneria*. *Grimm WB.*: *Banner*, n. *signum militare, vexillum, nach dem franz. bannière, it. bandiera, sp. bandera; einige schreiben banier, panier [utrumque habet Frisch.], andere baner, paner; mhd. banier n. und f. . . . wir verwenden aber banner ganz in der bedeutung von heërfahne . . .* Sed cf. etiam *Diez WB.* „*Banda* it. sp. pr., *bande* fr. *binde, streif, bande d. i. trupp; vom goth. bandi, f., ahd. band, n. Desgl. it. bandiera, sp. bandera,* pr. bandiera, baneira, fr. bannière, fahne, daher unser panier . . .*“

cuspides] ‘*Cuspis* est posterior pars hastę, ein spere’. *Gemma g.* Hi erant lanzknechti (p. 54!).

pixides] ‘*Pyxis*, idis, ein bychß’. *Gemma g.*

19 *bombardas*] i. e. ‘portativas, quę manu geri possent, quibus emittebantur quadrelli crassiores, pennati ac ferrei, cuius modi sunt forte *Arcohusę* nostrę. *Bombardas manuarias* vocant *Leges mun. Mechlin . . .*“, ut Ducang. v. *Bombarda* habet, ubi vocab. recte „a fremitu et sono, quem edit (*bombarda*), qui Gręce βόμβος, Lat. *bombus*“, sed non recte „et ab ardeo, inquit *Fabri Thes.*, quod ferreos globos emittit cum flamma“, deducitur. *Diez WB.* „*Bomba . . . von bombus, gesumse, geräusch*, adiect. *bombicus, geräuschvoll, prahlerisch . . . Daher . . . auch wörter wie bomba, ein summendes geschöß, dsgl. bombardä, vb. it. ribombare, wiederhallen.*“ Puto etiam *bombare* sed nunc nescio ubi me legisse. Ducangius habet: *bombardare, bombardarius* et *bombardier* et *bombardiator, bombardella* et *bombardula, bombere, bombire* et *bombilare, bombicus, bombizare* et *bombiziare, bombus* et *bombulus*. In his epp. occurrunt formę: *bombardę, bombardare, bombisare, bombus*. cf. *Ind. verbor.*

‘*caliga, ein hoß*’. *Gemma g.* sed *Frisch.* „*Caliga, æ, Hose, Krieges-Stiefel, Knie-Stiefel, Halb-Stiefel.*“ In vocabulario s. a. et l. indicatione edito, quod incipit „*Registru vocabularij sequentis. | De homine*“ &c. fol. 27^a. est „*Caliga, hoß, Eft indumētū cruris de pāno confutum. et dicitur quasi calozę gignēs.*“ De *caliga* Romanorum militum non est hic dicendi locus.

20 *villanis*] *Dorfbewohnern.* cf. Ducange art. *Villani*. *Diez WB.* „*Villa it. landhaus, sp. villa marktstücken, fr. ville stadt. Bereits in der L. Sal. hat villa neben der ursprünglichen die bed. weiler, dörfchen, . . . Dem abgeleiteten it. villano, sp. villano, pr. vilá, altfr. vilain bauer legte der standesgeist des mittelalters auch die moralischen nebenbedeutungen niedrig, schurkisch, häßlich bei, welche . . . im neufranz. die einzig verbliebenen sind, die auch, in rücks. auf vil (lat. vilis), die alte schreibung mit einfachem l fortzuführen anlaß gaben.*“

21 *cum sanitate*] *sani*.

22 *formalitates . . Brulifer*] Cf. *Ind. biogr. artt. Scotus et Brulifer.*

Clip. Thomist.] Cf. *Ind. biogr. p. 347. art. Clipeus.*

23 *in lit. Aldi . . . reper.*] Similiter *Cochläus Pirckheimer* scribit *Capitonem* mitti sibi opera *Ciceronis* in forma portatili de littera *Aldina* petisse. (*Hutt. Opp. I. p. 359.*) quasi ex una illa *Veneta*, quamvis merito celebratissima, officina omnes in qualibet forma prodissent libri. Ceterum ‘*Aldinas*’ hodieque solent appellare cursivas s. ad dextram inclinatatas litterarum formas, non ad perpendicularium stantes sive q. v. ‘*antiquas*’.

24 *mod. m. . . composuistis*] Scilicet modum metrif. *Ortvinus* nullum scripsit, sed cum ipse multas metrificaciones composuisset et in officina *Quenteliana* eius-

Pag. 37.

Pag. 37. v. 18 . . . Pag. 38. v. 13.

modi libellos corrigeret, lepide eum hac petitione ludificatur verus epistolæ auctor, quem Crotum esse opinor.

25 *Boecium* . . . *sancti*] Cf. Ind. biogr. p. 315. art. Boethius.

EPISTOLA 25. PHILIPPVS SCVLPTORIS ORTVINO.

30 Sculptoris, fort. Germ. *Steinmetz* s. *Steinhauer*. Epistolam Lipsiæ scriptam fingi putem. cf. infra II. ep. 58.

33 *ribaldria*] societas s. collegium s. ordo ribaldorum. cf. ad 5¹⁰. „Ribald-ia, -ria, -eria, hd. *bub-*, *bieb-*, *bob-*, nd. *bov-erie*, hd. *bub-*, *bube-*, *pube-*, *puffe-rey*. *ge-buerschaft*. *schalckheit*.“ Diefenb. Glossar. h. v.

34 *fit communis*] excrecit, longius serpit.

35 *tempore meo*] cum ego (Vindobonæ cf. 38²⁹) studiosus eram.

Samuel] Cf. Ind. biogr. p. 463. art. Samuel.

36 *in ista civ.*] Colonia, ubi Ortvinus habitat?

bene vig.] *gewiß*, *wenigstens* 20. Cf. ad 37¹⁷.

Pag. 38.

1 *antiquis*] i. e. non nominalistis, sed qui spernunt novos poetas, humanistas. *realiter exp.*] cf. ad 10².

3 *doct. s.*] Thomam Aquinatem. Cf. Ind. biogr. p. 483. sq. h. art.

4 *invektivam*] puto non typis expressam.

6 *practicavi*] cf. ad 10³⁵. et Ind. biogr. p. 279. sqq. art. Alexander.

7 *mod. sign.*] cf. ibid. p. 421. art. Modus signific.

formaliter] cf. ad 18¹⁷.

8 *omnes vocabularios*] Maximam partem secundum Ioannis de Ianua Catholicon.

9 *autenticos*] i. e. eos qui in canonem scholasticum recepti habebantur.

10 *Seria*] Catholic. h. v. „*Seria* a *syria*, *rię*, dicitur hæc *seria*, *rię*, i. olla quasi *syria*: quia ibi primo facta est. vel dicitur sic a *seriis*, quia utilis est et necessaria. vel a *serie*, quod ordine fit. Reg. V. [sic. sed in bibliis ollæ quidem sed non *serie* leguntur. Terent. Heaut. III. 1, 51. habet ‘*Relevi* dolia omnia, omnes *serias*’ quem Priscianus repetiit, ex quo Io. de Ianua.] *Relevi* omnia dolia mea, et omnes *serias* meas. unde hæc *seriola*, *lę*, dimi. Persius: *Seriolę* veterum metuens eradere limum.“ Et Gemma g. „*Seria* i. olla quasi *syria*, *ein gemein vas oder hafē*.“ „*Series* i. ordo, tenor, *ordenung* oder *schickunge*.“

12 *patritii*] Catholic. „*Patricius* a patre dicitur sive derivatur *patricius*, *cia*, *cium*, i. nobilis et de genere patrum natus. vel *patricii* dicuntur qui provident rei-publicę, sicut pater filio, et corripitur i ante c, et formatur a patri dativo addita *cius*“. Gemma g. „*Patricius*, a, um, nobilis de genere patrum natus. unde senatorum filii dicebantur *patricii*.“

13 *currus*] Unde hoc sit, non inveni. ‘interiora ad extra’ puto significare ‘*das inländische nach außen*’: In curribus evehuntur domestica nostra mercimonia ad externos. In Vocabulario s. l. et a. in fol. incipiente ‘*Registru*’ cap. De nominibus . . . ad curros et quadrigas est: „*Currus*, wag, generaliter dicitur omne vehiculum quod per rotas volvitur et movetur Et dicitur a curro curris quia currit Et appropriate ponitur pro vehiculo quatuor rotarum. *Currus* *Carruta* kar, Est vehiculum duarum rotarum super quo onerose res per vias terrarum vehuntur Et dicitur a *carrio* is. quod significat terram scindere vel scindendo cavere quia *carrus* *carriendo* dividit terram.“

Pag. 38.

- 14 *ius etc.*] Catholic. „Ius, iuris, dicitur a iubeo, bes, quia iubet . . . et differt ius a iusticia, ut dicam in iusticia. Et scias quod ius invenitur in aliis significationibus, unde versus:

Ius aqua, ius rectum, ius dicitur esse potestas.

Item ius prophanum dicitur brodium vel aqua in qua coquuntur carnes porcine, quæ prophanæ sunt iudæis . . . Mihi autem videtur quod pro brodio facit genitivum in tis, ut ius, iutis, sicut ex vulgari aliquorum sonat, unde versus:

Ius iutis mando [*eß' ich*], ius iuris in agmine pando.“

Addo ex Vocab. cit. cap. De nominibus cocorum etc. „Ius iuris, iüssel, proprie est ars valens ad regulandum operationes humanas. et dicitur a iubeo es. quia iubet et transûmitur pro liquore composito ex diversis rebus vt aqua vino lacte melle pipere croco etc. rebus in quibus carnes vel alia alimenta vel cibaria decoquuntur. et est illa significatio tracta a prima quia talis liquor arte et lege fit.“

- 17 *lucar*] Catholic. „Lucar, a lucus dicitur hoc lucar caris: pecunia vel pretium ex luco collectum: quod vulgo dicitur silvaticum: et forestage gallice, et producitur penultima genitivi . . .“. Gemma g. „Lucar est precium a luco collectum. *der zins von einem wald oder busch*.“
- 18 ‘Mantellum idem quod pallium’ Gemma g. Catholic. „Manticulus li dimi. parvus mantellus. et hinc manticulo las. i. fraudare vel furari. et corri. penultima.

Mechanicus . . . adulter.] Catholic. „Mechanicus a mecho [*μειχρός*, adulter] dicitur mechanicus [*μηχανικός*], ca, cum, i. adulterinus. unde artes dicuntur mechanicæ quasi adulterinæ respectu liberalium, quæcunque remouent defectum et conferunt utilitatem vel commoditatem. unde hæ machania nę. i. scientia humanorum operum necessitati corporum obsequentium“. Aliter Gemma g.

- 20 ‘ensorium a mensa dicitur hoc mensorium rii quod est in mensa: ut mantile et vas escarium’ Catholic. h. v.
- 21 *polyhistor. etc.*] Catholic. „Polistoria polis quod est pluralitas componitur cum historia et dicitur hæc polistoria rię. i. pluralitas historiarum. unde et quidam liber quem Solinus composuit ex multis historiis vel compilationibus polistoria dictus est quasi pluralitas historiarum“.
- 22 *Polysenus*] Pollisenus senus interpretatur sensus. et componitur cum polis quod est pluralitas. et dicitur polissenus na num. i. plurium sensuum vel significationum: ut hoc verbum cano est polyssenum.“ Catholic. h. v.
- 25 *simplex gr.*] i. e. qui grammaticam ex antiquis scholasticis libellis, id est non ex antiquis a ‘novis poetis’ introductis grammaticis didicerunt. ceterum infimæ classis discipuli discebant, infimæ classis præceptores docebant grammaticam.
- 26 *mentis conceptum*] mentem, voluntatem, cogitationes.
- 28 *citare ad privil.*] *auf die Privil. citieren*. Fuit inter eius modi privilegia, ut eorum qui ab universitate promoti, gradum aliquem academicum adepti essent, dignitas honorque ab omnibus observaretur.
- 31 *est plus*] i. e. iudicium universitatis pro veritate est, poetæ vero (vel cuiuscunque poetæ) iudicium nihil valet.
- istam . . . florenis*] Magis gaudeo eam iniuriam mihi inlatam esse (pro qua acerbissimam poenam solvet) quam siquis 20 fl. mihi donasset.

Pag. 38.

Pag. 38. v. 14 . . . Pag. 39. v. 14.

- 34 *Triumphus Capn.*] Non ille quidem Hutteni, anno demum 1517., ut videtur, publicatus quem edidimus in huius Opp. III. p. 416...447.: nam primum harum epistolarum exemplum iam a. 1516. editum est (cf. Ind. edd. n. r.); sed hic locus demonstrat illum personati Accii Neobii Triumphum Capnionis (de quo vid. præfat. Hutteniani, Opp. l. c. p. 414. sq. et Opp. I. p. 31. sq. n. xvii. sqq., et Erasmi Spong. §. 71.) similia eorum continuisse, quæ pagg. 420. sqq. ed. m. leguntur.
- 35 *ibi . . . crescit*] Hodieque diræ precationis formula, qua qui utuntur plurimi non magis quam Sculptoris noster sciunt ubi crescat. Breviloquus vocabularius h. v. (non omnia ex Catholico) hæc: „Piper, peris, n. g. Et invenitur in m. g. dicitur a pyr, quod est ignis, quia calidum est vel quia ab igne denigratur. Et piperis arbor in India nascitur in latere montis Caucasi. folia habet ad iuniperi similitudinem, cuius silvam serpentes custodiunt, sed cum maturum fuerit, incenduntur illa loca, ut fugiant serpentes, ut possit colligi . . .“ Sculptoris certe memoria non tenebat verba Plinii N. H. xvi. 32, 58. „Vivit in Italia piperis arbor“.

Pag. 39.

- 6 *Philomusum*] Iac. Locher. cf. Ind. biogr. p. 435. sq. art. Philomusus.
- 7 *‘miseror: a miser dicitur . . . et construitur cum genitivo et dativo quandoque, sed raro cum accusativo in eodem sensu. et misereo res quod antiquitus fuit in usu et non habebat præteritum. unde miseret et miseretur impersonalia . . .’* Catholic.

Proverbior. xix.] 17.

- 8 *mansit*] mansisset.
- 10 *hab. m. vex. ab*] multum te vexant isti.
- 15 *illum*] Hoc simplici grammatico fortasse elegantius visum est quam vulgare ‘illud’.
- 16 *et simul*] itemque, in eadem epistola.

EPISTOLA 26. ANTONIVS RVBENSTADIVS ORTVINO.

- 19 Rubenstadius. puto Germ. *Rübe* in hoc nomine latere, ut sit pro napina vel rapina.
- 26 *caput . . . lirip.*] cf. ad 5²⁶.
- 27 *hic unus*] Philippus de Fürstenberg, puto, Hutteni amicus. Cf. Hutt. Opp. I. epist. n. clxx. II. ep. n. cclxxx.
- 28 *Meier*] Cf. Ind. biogr. p. 415. sq. art. Meyer.
obviavit sibi in pl.] ei in via publica obviam factus est. cf. 5²⁶.
- 31 *deberet . . inimicus*] liceret quidem, si vellet, inimicum esse p., sed non sc.
- 33 *scr. est*] Pauli ep. ad Rom. x. 15.
- 36 *omnis homo*] omnes homines, ut Ital. *ogni* cum singul. præter *ogni santi*.

Pag. 40.

- 3 *Qualem etc.*] Ez. xviii. 30. xxxiii. 20. „...unumquemque iuxta vias suas iudicabo . . .“.
- 8 *privilegiis clericorum*] Cf. tit. X. de foro competenti 2, 2.
- 11 *deus est veritas*] cf. ad 4¹⁷.
- 14 *depauperatus*] Ad voc. cf. 37¹¹. — Reuchlinus, cum hæc ep. et p. 293¹⁹. scriberentur, nondum plane depauperatus erat, tamen fuerunt ei res angustæ domi. d. 22. Aug. a. 1513. (cf. Consp. chron. p. 126.) Mutiano scripsit: „Iactabunt se forsitan vel Romæ, vel coram aliquo incompetenti iudice per abundantiam pecuniarum suarum, saltem ex matronis et viduis corrosarum, semivacuam marsupium meum superare posse. Sed quom famam meam

Pag. 40.

intueor, quod optimum in humanis est, tum, quamvis revera tenuis ego vitæ homo et nunc sola agricultura victum quæritans, nullis stipendiis principum aut civitatum donatus sim, tamen acerbissimam egestatem anteferam quam famam negligam." Et ipse Reuchlinus ad Questenbergium Romam ex Stutgardia scripsit d. 10. Nov. a. 1513. (cf. Consp. chronol. p. 128.) „... præcave mihi, ne aurum theologisticum iusticiæ malum afferat. cœperunt enim isti fraterculi apud nos famam spargere in vulgus Romam esse venalem, me pauperem, se divites, omne ius meum auro posse oppugnari et suppressi. Quanta hæc esset nota tam sanctæ curiæ, si ita fieret. iam cavendum esset simplici plebeculæ, quæ sperat in sanctissimum et reverendissimas columnas ecclesiæ, si aurum prævaleret...". Cf. etiam p. 263²⁵. „Reuchlin non habet tibi dare pecuniam." Sed paucis annis post crevit miseria: d. 12. Ian. a. 1519. Ingolstadii ad Pirckheimerum scripsit „Fugi pestem, fugi gladium, utinam effugerim famem! Ferme namque hoc marte [bello contra Ulricum Vircenbergensensem] decoxi...". Pirckheimeri Opp. Ff. 1610. fol. p. 259.

16 *Franckfordie*] ad Mœnum.

EPISTOLA 27. IOANNES STABLERIVS ORTVINO.

18 Miltenberg, oppidum circuli electoralis Rhenani ad Mœnum, præposituram Moguntinensis ecclesiæ habuit. Ibi natus fuit Ioannes Butzbachius qui quasi patrii oppidi nomen 'pius mons' esset, sese ipse Piemontanum cognominavit. Sed sub Stablerii nomine Butzbachii nomen latere, quamvis utrumque inter se non nullam similitudinem habeat, vix crediderim. Butzbachius, cum hæc epistola scriberetur, prior Lacensis fuit. cf. Ind. biogr. p. 437 ...442. art. Piemont.

21 *a me hab. novitates*] ex me nova audire, me nova tibi scribere.23 *fratr. ... prædic.*] minorum, puto, non Dominicanorum: nam Miltenbergæ monasterium Franciscanorum fuit.

indulgentias] procul dubio privatas, monasterii Miltenbergensis auctoritati sanctitatisque profuturas, nondum publicas quales paulo post curiæ Romanæ quassandæ ansam dederunt.

25 *quidam fur*] sacrilegus.26 *accepit*] abstulit. Ita vulgus: *und hat das Geld genommen, und hat es gestohlen.*

fratres etc.] o sanctum dolorem! fraude ac fallaciis quæsitæ amisimus furto.

28 *reperire*] inquirendo deprehendere, *ausfindig machen.*30 *excommunicatus*] Ne dubites, vide can. 20. § 2. Ca. xvii. qu. 4. „... ipsum sacrilegium duplicem continet poenam, pecuniariam videlicet et excommunicationis..."31 *sunt absoluti*] absolutionem sibi redemerunt.

'dare pec. ad cistam' quasi artis indulgentiarum vocabulum fuit. notum est funestum illud: '*So wie das Geld im Kasten klingt, die Seele in den Himmel springt*'.

32 *nihil est*] *s'ist nix*, hæc opinio non est vera, nihil iis nocet istud furtum.33 *ita bene ... ut si*] tam firmiter ... quam si. — eorum absolutio eundem effectum habet ac si ...34 *suam*] Ambigue: ex communi Obscurorum usu foret pro 'eorum', 'absolutorum', sed Stablerius vult 'prædicatorum'.

Etiam] Item sive 'Ut aliam a me habeatis novitatem' cf. proxime super. v. 21.

Pag. 40.

Pag. 40. v. 16 ... Pag. 41. v. 14.

35 sqq. *vad. . . vexare*] apud nos passim spergunt rumorem fratres prædicatores ad hoc impetrasse ..., ut possent v.

Pag. 41.

1 *in ... basso*] *wes Standes sie auch seien, hohen oder niederen* etc. Verba sumpta sunt ex Thomæ de Waleys *Metamorph.* ed. Paris. 1509. 4^o. fol. ix^b. „quia breviter non est hodie dare aliquem statum siue bassum : siue altum : siue ecclesiasticum : siue mundanum in quo non sit dare nymphas : famulantes dianæ .i. personas obedientes luxuriæ ..“.

2 *in actu illo* etc.] Hanc iudiciariam turbam, de qua in superioribus quoque voluminibus (imprim. III. p. 438. sqq. [ubi p. 438. ad v. 750. pro '11. Oct.' pone '13. Oct.']) aliquotiens sermo fuit, ipse Reuchlinus in epistola ad Wimpelingum d. s. Andreæ a. 1513. scripta (cf. *Consp. chronol.* d. 30. Nov. a. 1513.) sic descripsit: „... Iamiam aderat terribilis ille dies sententiæ ferendæ, quæ fuit quarta feria [post diem s. Dionysii, i. e. d. 13. Oct. a. 1513.], in qua creatum est luminare minus, ut præesset nocti: et hora mane octava cum nondum rediisset a domino Moguntino nuncius præmemoratus [ad Archiepiscopum Urielem Aschaffenburgum a commissariis iudicibus Moguntinensibus missus, ut differretur sententia in causa Reuchlini], nec antea aliquis adversariorum meorum sciret quicquam de nuncio misso aut remittendo, venerunt et pavonum gressibus incesse runt amplissimi Patres et Fratres Prædicatores cum suo Inquisitore [Hochstrato], irruentes turmatim, certe cum ingenti pompa: et simul Doctores Theologiæ plurimi, et de Colonia et de Lovania et de Erfordia, ut dicebatur, quos secum adduxerant. Denique trecentos etiam dies donaverant indulgentiarum ex thesauro Ecclesiæ Catholicæ omnibus, quicunque huic actui adessent: unde accurrerunt plus quam mille homines, cupientes videre finem, iamque pro tribunali sedere cœperant graves illæ columnæ Ecclesiæ, sub quorum pedibus terra tremit, ac una cum eis sedet et prætensissimus Inquisitor tamquam Iudas, volui dicere iudex, qui prius fuit pars, tum ecce! accurrit nuncius Archiepiscopi cum mandato superius commemorato, quod illis requisitus notarius insinuavit, clara voce legendo coram omni populo, erat enim in lingua teutonica conscriptum, et deciderunt vultus illorum pronosorum, ut vix hiscere quirent. Tunc surrexit Iacobus ille de alta platea et protestabatur de denegata iustitia, profecto nimium frivole et super quam ferri decet temerarie, contra tantum et tam Reverendissimum Dominum Moguntinensem, qui non denegavit iustitiam, sed fovit..... Hoc modo confusi rubore, imo quidam eorum livore pallidi a conspectu hominum se subtraxerunt, per quendam ambitus illius strictum angiportum in domum vicinam Canonici, nescio cuius, scilicet beatæ Virginis ad gradus, cum multa subsannatione insequentibus pueris et stridentibus adultis, cum omnium voto et imprecatione hac non occulta 'Utinam fratres isti arvales ipsi comburerentur, qui huic viro bono voluerunt facere iniuriam et irrogare infamiam'. Ego abii tandem.“

3. sqq. *quidam præd. etc.*] Cf. *Ind. biogr.* pag. 512. sq. art. Zehender, et imprimis *Triumph. Reuchl.* vv. 772. sqq. (*Hutt. Opp.* III. p. 439.)

8 *fallaciam*] viam furtivam avertendæ iudicii executionis.

9 sqq. *unus socius etc.*] Hæc quamvis Huttено non male convenient, is tamen hic socius non fuit: nam ante annum 1514. non reversus est ex Italia. cf. *Hutt. Opp.* I. n. xx.

14 *pultronus*] Ducange: „Pultrones, It. *poltrones*, Gall. *poltrons* ...“ „Poltronus,

Pag. 41.

desidiosus, segnis, ab Ital. Poltrone . . . Diez WB. „Poltro *it. trüg, feige, daher poltrone und so sp. poltron, pg. potráo, fr. poltron, aus dem it. eingeführt, . . . hat seine quelle im ahd. polstar, bolstar pfühl, dessen deutschheit nicht zu bezweifeln ist; dieselbe begriffsverwandschaft zeigt ja auch fr. lodier bettdecke und faulenzler . . .*“ in sqq. Salmasii ‘pollice truncus’ et Menagii ‘pullus, pullitrus’ refelluntur.

14 ‘ambo, onis, ein predig stuol’. Gemma g.

16 *pretenditur dici*] Est aut pro ‘prætendit uel dixit’ aut pro ‘prætenditur dixisse’.

17 *eum*] istum prædicatorem, Decimarium.

‘phariseus est divisus vel hereticus. quia fuerunt divisi ab aliis hominibus. ut iam presbyteri a laicis’. Gemma g. Fusius Breviloq. Vocabularius: „Phariseus . . . i. divisus et dicitur a phares quod est divisio. Et hinc quidam heretici dicti sunt pharisei. qui divisi interpretantur. quia traditiones et observationes legis quas illi deuterotas vocant iusticiæ præferunt. Unde et divisi vocantur a populo. quasi per iusticiam dei vel quia decalogum legis in membranulis scribentes et complicantes eas et in fronte gestabant ut religiosi iudicarentur . . . Tres erant sectæ iudeorum a communi reliquorum vita et opinione distantes. pharisei. saducei et essei. Pharisei cultu austero. et victu paucio utebantur. traditiones suas statuentes. quibus traditiones Moysi determinabant. pictatia chartarum in fronte gerebant. et in sinistro brachio circumligata. quibus decalogus inscriptus erat . . .”.

18 *nequitosus*] ‘i. e. plenus nequicia’. Gemma g.

20 *comburetur*] Cf. Consp. chronol. p. 129. d. 10. Febr. a. 1514.

23 *balivi*] scripsi pro balini edd. 1. 3., batini ed. 2. — Ducange „Balivus, Ballivus, Ballius, Baiulus 1) portator . . . 2) pädagogus . . . 3) tutor . . . 4) . . . magistratus . . . CPoli, . . . 5) ballivi, prætoris officio et nomenclatura illustres . . .” Diez WB. „Bailo balio *it., sp. bayle, pg. bailio, pr. baile, altfr. bail pfleger, erzieher, verwalter, amtmann . . . it. balivo, pr. bailieu, fr. bailli landvogt . . . Aus baiulus baj’lus ward das roman. bailo . . .*”.

officiales etc.] Hi iudices a delegato episcopo subdelegati fuerunt domini canonici Spirenses Thomas Truchses, decretorum doctor, scholasticus, et Georgius de Swalbach, custos. Reuchlini Act. Iudicior. pag. Fijj^a.

contra . . . æquit.] Similiter Pepericornus in Defensione p. 123. v. 27. sqq. ed. n.

25 *esse proph.*] prædicere.

imp. et rex Fr. et duces] Cf. Consp. chronol. p. 134. 132. d. 23. Oct. a. 1514., Mai. eiusd. a., d. 19. Iun. a. 1514. et Pepericorni Defens. p. 149.

28 *ne . . . scand.*] ne hæc causa vobis fiat in scandalum.

EPISTOLA 28. CONRADVS DOLLENKOPFFIVS ORTVINO.

31 Dollenkopffius. Nescio quis Conradus sive Audaceps aut stultum caput sive Scalniceps hic flagelletur: an Conradus Kollin Ulmensis, qui ‘Heidelbergē’ a. 1507. decanus, a. 1511. generalis prædicatorum factus, brevi post Coloniam venit, ubi inter Antireuchlinistas, postea etiam inter Antilutheranos eminuit, a. 1536. mortuus est. — Inter rectores Lipsienses est a. 1474. Iohannes Tolhopf de Kempnat M.

35 *b. hab . . . agendo*] *wohl wichtigeres zu thun hab*, sane maiora tibi curæ sint.

Pag. 42.

1 *procedere*] adsidue litteris et artibus incumbere.

2 *h. bon. ingenium*] bona indole præditus essem.

Pag. 42.

Pag. 41. v. 14 ... Pag. 42. v. 14.

3 *met*] ipse. Cf. Ind. verbor. h. v.*Ergo deb. scire*] *Ihr sollt also wissen*, Scias itaque.4 *studium*] litterarum universitas, *Universität*.5 *notabiliter*] 'notabilis mercklich'. Gemma g. Egregie, eximie.6 *Ovid. in metamorphoseos*] Sic vulgo omisso v. libris s. libro. 'Metamorphosis Ovidiana' est inscriptio libri, e quo sua Dollenkopffius sumpsit. Cf. Ind. biogr. art. Walleis. Ne Colonienses quidem ipsi, neque Pepericorni interpretis Ortvinus, quamvis in omnibus scibilibus doctum se haberet, animadverterunt sequentia ex sui fratris Dominicani opere satis fideliter excerpta esse (cf. Peperic. Defens. p. 161. ed. m. et Ortvini ep. apolog. p. 414. sq. ed. m.), itaque non mirum est recentiores quoque ea pro lusibus ab Epp. O. V. auctoribus inventis habere.7 *quadrupl. scil.*] „Prologus in metamorphosim moralifatā Fol. i. [edit. Paris. 1509.] ¶ Incipiūt moralitates Ouidii metamorphoseos | etiam de formis figuris & imaginibus deorū. quæ variis modis | videlicet litteraliter : moraliter : historialiter : nec nō spiritualiter | exponunt. editę a magistro Thoma waleys anglico : sacre pagine doctore de ordine predicatorū.“9 *dixit*] Forte ex Catholico responderat: Mauors. a mars dicitur hic mauortis .i. mars. vnde mauortius ..10 *Mavors dic.*] Th. de W. ed. cit. fol. v. „De Marte .. Capl'm Tertiū. Mars tertius deorum Iste enim mauors .i. mares vorans & deus bellorum dicebatur a gentibus Dicuntur etiam [dii bellorum] mauortes quasi mares .i. viros bonos & virtuosos vocantes quia pro certo isti magis folent mares quam feminas : bonos quam malos lacerare Mauors dicitur quia ad litteram mares in preliis per ipsam [discordiam] deuorantur.“12 *allegorice*] „quasi grande sit (verba sunt s. Hieronymi ep. lxx. 7. I. p. 275. sq.) et non vitiosissimum docendi genus depravare sententias et ad voluntatem suam Scripturam trahere repugnantem; quasi non legerimus Homerocentonas et Virgiliocentonas, ac non sic etiam Maronem sine Christo possimus dicere Christianum qui scripserit *Iam redit et Virgo* etc., et patrem loquentem ad filium *Nate, mea vires, mea magna potentia solus*, et post verba Salvatoris in cruce *Talia perstabat memorans fixusque manebat*. Puerilia sunt hæc et circulatorum ludo similia ...“ — sed pervetusta neque a præfigurationibus mysticisque interpretationibus quæ suos etiam defensores habent, prorsus aliena.13 *septem ch.*] Aperte Dollenk. emendat Thomam de W., qui postquam docuerat (fol. vi^b.) „Musæ quæ dicuntur a musica significant clericos et religiosos divinis laudibus et iubilationibus dedicatos“, fol. vii.^a scripsit „viros sapientes et deum laudantes specialiter elegit [Apollo id est Prælati] tanquam musas : vel ix musas .i. ix ordines angelorum“. Certe spiritualior est interpretatio, novem musas significare septem choros, non novem. — Similiter ludimagistro quærenti quot essent duodecim signa cælestia, discipulus 'qui habebat bonum ingenium' respondit: Septem numero, eorumque nomina sunt quattuor, oriens, merides, occidens et septentrio.14 *Mercurius*] Th. de W. fol. vii. „Quia mercurius sicut et alii planetæ credebatur ab antiquis gentilibus esse deus Iste igitur dicebatur mercatorum deus et furum et mercurius quasi mercatorum curius : id est curam gerens dictus. quando volebat de viro in feminam et de femina in masculum se mutabat : de albis vero nigra et e contrario faciebat Dicamus igitur quod mystice Mercurius potest designare quemlibet bonum prælatum

Pag. 42.

- (fol. ix.) Vel dic in malo quod iste mercurius significat advocatos mundi sapientes etc.
- 18 *I. Cor. ii.*] 14.
20. sqq. *librum*] Cf. supra et cit. art. Walleys, Ind. biogr. p. 498.
- 23 *ita . . q. n. cred.*] supra quam credi potest.
- 25 *concordantias*] 'His temporibus [circa a. 1244.] floruit . . Vgo Cardinalis, frater prædic. ord. qui doctor eximius . . totam bibliam postillavit, concordantiarum bibliae primus auctor fuit'. Ducange v. Concordantie. Gratiani decreto q. v. proprie 'Concordia discordantium canonum' nomen est. Concordantie quid h. l. significet ex adnot. ad superiorem v. 7. satis apparet.
- 27 *iam ponam.*] Vix sequentibus comparationibus minus spiritualiter excogitatas apud recentiores quoque legi possunt, ut patriarchæ Iosephi cum Bellerophonte apud Simonem de Magistris ad Danielelem sec. LXX. Rom. 1772. fol., ne dicamus de similibus ineptiis recentissimis quæ eadem antiquæ sunt.
- Phitone*] Th. de W. I. capitul. iv. „ . . Sol qui et Apollo dicitur . . . A longe vero phiton serpens maximus pictus erat quem una ipsius apollinis sagitta per medium transfigebat . . . Iuxta eum debent phitones id est mali et peccatores vulnerati iacere et correcti . . . Talia igitur monstra .i. tales in malis confederatos debet prælatus sub pedibus tenere . . . ut ipsi dicatur illud psalmistæ [xc. 13.] Super asp. et bas. ambulabis et conculcabis leonem et draconem . . .“ — De Pythone, Terræ filio, Dracone Delphici oraculi custode ab Apolline interfecto: Ovid. met. i. 438. Hygin. fab. 140. Apollod. i. 4. 1. Apollinem cum spiritu sancto comparat Dantes parad. I. 16. sqq.
- 28 *Draco etc.*] Hæc Psalm. cii. 26. verba h. l. non habet Th. de W. sed fol. iii. habet, ubi etiam illud Sup. asp. etc.
- 29 *Saturno*] Ovid. fast. iv. 199. sqq. Th. de W. cap. i. „Saturnus pingebatur et supponebatur homo senex . . . pater deorum . . . Iste filios suos devorat . . . Iustum est enim ut qui filios sibi subditos iniuste deprimit . . . castretur et a regimine deponatur . . . Eze. 5. [10.] Comedent patres filios in medio tui et filii comedent patres suos“.
- 31 *Diana*] Th. de W. fol. ix. „Diana quæ & luna & proserpina & hecate nuncupatur . . . Dic quod per istam deam possumus intelligere virginem gloriosam quæ pro certo arcu flexibilis minæ & sagitta devotionis armatur. Et ideo proculdubio circa ipsam debent chorizare .i. per devotionem astare chori nympharum .i. societates sanctarum . . puellarum. . . . Ita quod breviter de ea dici potest id canticorum .vii. Quid videbis in Sunamite nisi choros castrorum? Et Psalm. [xlv. 15.] Adducentur regi virgines post eam . . . Vel dic quod satyri agrorum sunt prælati et maxime episcopi cornuti qui circa istam dianam .i. beatam virginem debent discurrere . . . dicentes id Canticor. I. [3] Trahe me post te : curremus in odorem unguentorum tuorum“.
- 32 *ambulans*] Vult quidem 'ambulantem', sed idem vitium committit quod in apponendo nostrates in communem fere usum introduxerunt.
- 34 *Iove etc.*] (Ovid. met. ii. 437. sqq. Hygin. fab. 176. cf. Dantis purg. xxv. 130. sqq.) Th. de W. II. fol. xxv^b. sq. „Erat puella pulcherrima in nemore ubi venabatur : quæ dicebatur Calisto filia Lychaonis : quam Iupiter summus deus mirabiliter amavit . . Unde protinus induitur faciem vultumque Dianæ : et sic ad eam in nemore venit : et oscula ipsi dedit : nec moderata satis nec sic a virgine danda : sicque ipsius consortio usus fuit : et ad æthera victor iterum ascendit. Sic Iupiter id est dei filius benedictus a principio mundi summe

Pag. 42.

Pag. 42. v. 18 ... Pag. 43. v. 4.

amavit puellam pulcherrimam calistonem: id est animam humanam. Et ideo ut sibi ipsam acquireret et per fidem et caritatem coniungeret, vestem et faciem muliebrem assumpsit. id est carnem et figuram humanam ... Et tandem ad celum unde venerat remeavit per ascensum de cons. Matthæi. XII. [44.] Reuertar in domum meam unde exivi ...

- 36 *Aglauro*] (Ovid. met. II. 708. sqq.) Th. de W. II. fol. xxviii. „Nam sicut Aglauros una trium ... mutata fuit in lapidem nigrum ... Unde Ovidius [met. II. 832.] Nec lapis albus erat. sua mens infecerat illam. Sic illi qui secretum dei aperire et videre voluerunt indiscrete, in errorem labuntur: et per diversa peccata nigri et lapidei efficiuntur. Iob. xLj. [15.] Cor eius indurabitur quasi lapis ...

37 *XLII*] immo *XL*. 15. cf. præc. not.

38 *ut*] tanquam Vulg.; quasi Th. de W.

Europam] Th. de W. II. fol. xxix^b. sq. „Iuppiter cum summe amaret Europam filiam regis Agenoris, ... transfiguravit se in quendam taurum pulcherrimum et albissimum sine macula et ruga ... et tandem pristinam formam assumpsit, ut virginis solatio usus fuit ... Puella ista significat animam quæ regis et dei filia est spiritalis. Iuppiter summus deus significat dei filium qui ut virginem istam .i. animam rationalem quam amabat posset habere, in taurum pulcherrimum se mutavit .i. in hominem corporeum et mortalem ... Istum debet puella .i. anima per caritatem tangere ... et sic ab ipso per eius pænitentiam austeritatem portabitur et eius solatio perfruetur. psalmista [*XLIII*. 11.] Audi filia et vide“.

Pag. 43.

- 1 *Audi etc.*] Vulgata sic: „Audi, filia, et vide, et inclina aurem tuam, et obliviscere populum tuum, et domum patris tui. [v. 12.] Et concupiscet rex decorem tuum ...“

2 *Cadmus etc.*] (Ovid. met. III. sqq.) Th. de W. III. fol. xxx^b. „Dicit Ovidius quod postquam Cadmus filius regis Agenoris mittitur de mandato patris quærere Europem sororem suam raptam a Iove sub tali pacto quod .. non rediret, nisi sororem perditam inveniret ... Iste Cadmus potest significare Christum qui de mandato patris venit in mundum quærere sororem. i. animam humanam quam Iupiter diabolus rapuit deo patri. Iste igitur filius dei ex prædiffinito consilio habito in templo Phœbi. i. solis superni sive patris luminum inventam bovem, quæ nunquam iugum traxerat, scilicet virginem gloriosam, quæ virum nunquam cognoverat, secutus et ei se per incarnationem associans ad locum venit, ut civitatem ecclesiæ fabricaret. Genes. VIII. [20.] Aedificavit Noe altare domino.“

4 *Actæone*] (Ovid. met. III. 138. sqq.) Th. de W. fol. xxxi^b. „... Actæon fuit quidam nobilis venator de genere regis Agenoris, qui dum quadam fessus venatione spatiaretur in sylva, casu venit ad fontem pulcherrimum, ubi dea venationis Diana solebat aliquotiens se lavare ... invenit deam cum nymphis suis nudas in fonte se lavantes et balneantes ... quæ omnes verecundatæ pro eo quod nudæ visæ fuerant, incœperunt nymphæ cum suis corporibus corpus deæ tegere. Dea vero nolens quod Actæon de nuditate sua aliquid revelaret, eum mutavit in cervum: et sic factus est sylvestris. Ovidius [III. 194.] ... Ista possunt allegari de multis dominabus, quæ secreta in fonte deliciarum cum suis domicellis faventibus et ministrantibus se nudare consueverunt, nullo tamen modo volunt quod sua nuditas, id est viciorum suorum

Pag. 43.

veritas videatur. . . . sæpe tamen fit quod tales suos inventores cervos, id est cornutos, et divites faciunt, et sic loquendi de ipsis potentiam eis tollunt. Ezechielis. xvi. [7. 8.] Eras nuda et confusione plena: et transivi per te et vidi te“.

- 7 *Bacchus est bis genitus*] (Ovid. met. iii. 317. „Tutaque bis geniti sunt incunabula Bacchi.“ iii. 11. sq. „ . . . Bacchumque vocant . . . Ignigenamque satumque iterum solumque bimatrem“. Vel *τοῖγονος* fuisse constat. cf. Dantis purg. xviii. 91. sqq. parad. xiii. 25. sqq.) Th. de W. III. fol. xxxiii. „Cum Iuppiter fulminasset Semelen, in qua genuerat Bacchum, noluit filium cum matre perire. Et ideo ipsum de ventre matris extraxit, et in suo fœmore inseruit, et immisit et ibi eum usque ad complementum .ix. mensium custodivit: quem postea parturivit et propter hoc Bacchus bis genitus dictus fuit. Fuerat etiam dictus ignigena, quia ab igne fuerat raptus . . . et in antris earum [nympharum] reconditus et nutritus . . . Vel dic quod Bacchus est Christus qui dicitur ignigena et bis genitus. Deuteronomii. iii. [24.] Deus noster [tuus] ignis consumens est. Bis genitus, a patre quoad deitatem, et a matre quoad humanitatem . . . Unde dicere potest deus pater vel virgo Maria animæ illud Exodi. i. u. [9.] Accipe puerum istum et nutri mihi, et ego tibi dabo mercedem tuam.“

9 *Semele*] cf. not. præced.

- 11 *Piramo et Thisbe*] (‘Pyramus et Thisbe’ Ovid. met. iv. 55. sqq. Similiter ut in sqq. interpretatus est Dantes, purg. xxviii. 37. sqq.) Th. de W. III. fol. xxxvi. „In hoc iii. libro Ovidius . . . narrat historiam, quæ magis videtur certa narratio quam fabulæ compositio. Dicit enim quod Pyramus erat iuuenis pulcherrimus et Tysbe iuencula pulcherrima Ista historia potest allegari de passione et incarnatione Christi. Pyramus est dei filius. Tysbe vero anima humana, quæ se principio multum dilexerunt et per caritatem et amorem coniungi invicem decreuerunt: sed quia dato quod essent vicini et quasi consimiles, eo quod ad imaginem dei factus est homo, quidam tamen paries, id est peccatum Adæ, coniunctionem impediabat et ipsos ab invicem disiungebat. Ipsi autem per prophetas colloquentes condixerunt per beatam incarnationem insimul convenire, et sub mori arbore, id est sub cruce, ad fontem baptismi et gratiæ invicem consentire. Sic igitur factum est quod ista puella anima propter lænam, id est diabolum, fontem gratiæ adire non potuit, sed adventum amici sui Pyrami, id est dei, sub silentio expectavit . . . Iste igitur iuxta conductum finaliter ad nos venit et sub arbore crucis amore tysbes, id est animæ, morti se exposuit . . . Et ideo tysbe, id est fidelis anima, debet per compassionem eius de passionis gladio se transfigere et eandem poenam mentaliter sustinere. Vel dic quod ista puella est virgo Maria, ad quam dei filius per incarnationem venit, et . . . gladio se transfodit. Luc. ij. [35.] Tuam ipsius animam pertransibit gladius.“

- 15 *Vulcano*] Th. de W. l. c. fol. xxxvii. „Cum Iuno de Ioue nihil pareret, Iuppiter timens ne in se peccatum esset, causa experimenti caput suum concussit, per quam concussionem Pallas de cerebro eius nata est et in terram armata prosiliit. Iuno autem indignata volens ostendere quod ipsa non esset causa sterilitatis, levavit se et concutiens vulvam suam Vulcanum sine usu masculi peperit, qui Vulcanus quasi de vulva cadens propter hoc dictus est. Iste tamen quia turpis erat facie, de cœlo fuit proiectus in terram, et claudus est factus, qui in Lemno insula fuit absconditus et nutritus, et tan-

Pag. 43.

Pag. 43. v. 7... Pag. 44. v. 21.

dem Veneri in matrimonium fuit datus [post diversas morales allegoricasque interpp. et locor. biblicor. allegationes:] Talis Vulcanus de vulva dicitur cecidisse, id est a carnali affectione mali favoris ad consensum processisse, quia tales de caelo, id est de alto officio, expelluntur, et a bonorum consortio excluduntur. Ps. [xxxv. 13.] Expulsi sunt nec potuerunt stare. Animal enim claudum non debet deo immolari sicut dicitur Deuteron. xv. [21.] Nec homo taliter claudicans debet divinis officiis deputari . . .“

16 *Hæc et talia multa*] Nonnisi iv priores eorum xv librorum, ex quibus Thomæ moralitates constant, Dollenkopffius (i. e. Crotus) excerpsit. continent autem et ipsi et sequentes undecim sane multa alia mirabilia.

20 *disposui hic*] curam gessi, ut Tubingensis quidam me certiore redderet (litteris Heidelbergam mittendis) quid agat Reuchlinus (qui Stutgardiae habitat). Cf. adnot. ad sq. v. 30.

21 *ita quod possum vos cavisare*] ut possem te præmonere.

22 *charitate non ficta*] ut 15¹⁹.

EPISTOLA 29. TILMANNVS LVMPLIN ORTVINO.

25 *Lumplin*] Hæc epistola locum ubi scripta fingitur non indicat. opiner Turingæ scriptam fingi, tum ex eo quod paulo ante (v. 20. sq.) legitur, tum quod sub Tilmanno Lumplino Iacobum Lempum Turingensem latitare suspicor, quem inimici conviciandi causa *Lump* (*Fetz, Fetzlenlumper*) appellare solebant. Scio quidem Iacobum Lempum, theologiæ et iur. utr. doctorem, generalisque studii Turingensis in theologia primarium regentem († Turingæ d. 2. Apr. a. 1532.) inter Reuchlini defensores fuisse, præcipue Moguntiae m. Oct. a. 1513. (cf. Consp. chron. p. 127.), sed hoc ipso acerbior Coloniensium derisio fieri videtur, quod sub persona zelosissimi Antireuchlinistæ eis calcaria admovet Reuchlini ipse amicus; neque a Croti ingenio duplex eiusmodi nominum rerumque permutatio abhorrere videtur. Ceterum hoc non nisi pro lusu venditem.

29 *Proverbior. xxx.] 2.*

32 *vexatio dat intellectum*] Esai. xxviii. 19.

33 *Ecclesiastico cap. xiii.] vers. i.*

Pag. 44.

1 *oportet etiam pro b. . . a me*] non moleste ferre debes, si forte parum commoda videbuntur quæ scripsero.

2 *percepi s. intell.]* Eius modi verborum idem significantium cumulationem in his epistolis rarius offendimus quam vulgaris ineruditæ plebis usus fert.

4 *scriptum e.]* Paul. ad Hebr. xii. 6. „Quem enim diligit dominus, castigat.“

respondere] scil. Prenotamentis, Febr. a. 1514. editis. Cf. Ind. scrr. p. 81. n. xiv.

8 *respicere*] *Rücksicht nehmen*, timere, ne offendas, rationem alicuius habere.

9 *Ecclesiastici xiii.] 11.*

12 *Matth. xvi.] 25.*

15 *causa fidei*] Cf. ad 23². et Indic. verbor. h. v.

16 *Matth. xviii.]* immo xvii. 19.

21 *magister I. Pf.]* Acerba est magistrorum nostrorum derisio, quod Pepericornus magisterii honore dignatur. Sed audiamus Agrippam ab Nettesheim, ipsum Coloniensem, qui in epistola ad Coloniæ senatores consulesque [cf. Consp. chronol. p. 156. d. 11. Ian. a. 1533.] postquam memoriam non ita paucorum plane inlitteratorum truncorum a magistris nostris Coloniensibus ad dignitatem ma-

Pag. 44.

gisteriæ ecclesiasticosque gradus promotorum renovavit, „parumque abfuit“ ait „quin etiam illum suum Aiace Pepercornum, adhuc neophytam, si aliquot verba semilatina effutire novisset, et uxorcula caruisset, in theologici magistri nostratus ordinem ascivissent. Possem illius furfuris pleraque alia similia excrementa in conspectum producere, ni vereretur illorum nimium pedorem vos sustinere non posse . . .“ (Agrippa ab N. Opp. II. p. 1041.)

22 *Sturmglöck*] cf. Ind. scr. p. 83. n. xvii.

n. deb. al. hab. agere in] *sollen nichts zu thun haben in*, non licet eis disputare de rebus ad sacram scripturam pertinentibus, i. e. theologicis.

23 *Psalm* XLIX.] 16.

25 *pectoraliter*] i. q. cordialiter, ex animo.

quatenus] i. e. ut.

28 *si papa v. proh.*] Die 23. Oct. a. 1514. imperator ad papam inter alia hæc scripsit: „... Beatitudinem vestram . . . instantanter rogamus, dignetur . . . imposito perpetuo silentio adversariis illis captiosis theologis, causam istam penitus extinguere et suffocare . . .“ Tota ep. repetita est infra ad p. 234¹⁴. Die 19. Ian. a. 1514. inhibitoriales contra Hochstratum datæ sunt. cf. Conspect. chronol. p. 135.

eccl. e. super pap.] Cf. supra ad 19³¹. „concilium est supra papam“.

30 *tu scis etc.*] Ioann. XXI. 15. sqq.

Pag. 45. EPISTOLA 30. IOANNES SCHNARHOLTZIVS ORTVINO.

4 *theol. . . orat.*] cf. supra ad 3⁸.

6 *Schnarrholtz*] crepitaculum, stridens lignum. Ad quemnam Alsaticum sive Helveticum iuvenem hoc nomen adludat nescio. fortasse ideo electum est, quod scriptor sermonem de raucitate et raucis vocibus refert.

10 *nec non*] quod hodieque multi non solum licentianti sed etiam licentiati, magistri et doctores elegantius esse putant et generosius quam simplex Latinum ‘et’.

12 *irreverentialitas*] immodestia, insolentia.

14 *nullus deb.*] nemo ausit.

15 *scr. e.*] Matth. XXII. 12.

17 *scriptura*] Matth. XXIII. 12. Luc. XIV. 11.

18 *depon. pudor.*] deposita verecundia, ingenue.

19 *audivi præd. a.*] Germanice *ich habe von einem predigen gehört*, pro ‘quendam prædicantem audivi’.

20 *quodam*] Nomen huius Parisiensis magistri qui die 25. Maii a. 1514. hunc sermonem Basileæ habuit, ibi fortasse explorari poterit. ipse sermo meis quasi oculis obversatur, sed iam nequeo mihi in memoriam redigere, utrum alibi legerim an ex quadam pictura sacra speciem eius retineam.

21 *Ascend. etc.*] Psalm. XLVI. 6.

24 *collationis*] sacrorum librorum lectionis. cf. ad 8¹⁹.

27 *Clamaverunt*] Psalm. LXVIII. 4. „Laboravi clamans, raucæ factæ sunt fauces meæ. ‘voces’ pro ‘fauces’ consulto positum esse videtur. Cf. ad p. 259²⁵. 295¹⁵.

28 *lætitalis*] lætitiā exprimens, *Freudengeschrei*. (Vocabularia non habent.)

29 *evangelio*] Luc. XIX. 40.

31 *char. c. m. zelo*] *aus Liebe mit großer Inbrunst*. ‘Caritative, ex charitate, ex

Pag. 45.

animo, humaniter, passim occurrit apud scriptores barbaro-latinos'. Ducange. Zelus apud Nostros semper in bonam partem sumitur, *Glaubenseifer*. In Vocabulario predicatorum s. Variloquo est 'zelus *gut strenckhait das ubel zu straffen*'. cf. Diefenb. Glossar. h. v.

32 *tubalem voc.*] *Posaunenstimme*, vocem instar tubæ. In Ducangio Adelungi ex t. i. Aug. p. 598. vel 'tubaliter' enotatum est.

David] Psalm. xxxiii. 7.

34 *præd. ang.*] cf. Luc. i. 26. sqq.

35 *unanimiter*] ut Act. Apost. iii. 24. „... unanimiter levaverunt vocem ad deum“. et Iudith. iv. 10. „et clamaverunt ad dominum .. unanimiter“. Unanimiter iam apud scriptores sæc. iii. legitur.

36 *virī Galil.*] Fortasse auctor ad Actor. i. 11. respicere commotus est hoc loco libelli De generibus ebriosor. (ed. Zarnck. p. 152.) „Viri Galilæi, *ir vngetrewen Frantzosen*, quid admiramini, *was lat ir euch beduncken*, aspicientes in cælum, *meynt ir, das ir vns teutsche verjagen wöllet*. Alleluia, *Got geb euch sant Vrbans plag*, ut ambuletis per vias rectas, *das ir all mit der nasen in dreck must fallen*.“ Actor. locus est: „Viri Galilæi, quid statis aspicientes in cælum? hic Iesus, qui assumptus est a vobis, sic veniet quemadmodum vidistis eum euntem in cælum.“

Pag. 46.

1 *scriptura*] Psalm. xxxiii. 18.

2 *extitit*] i. e. *ist ausgefallen, gelungen*, successit ei. Plus est quam simplex 'fuit'. Unde hæc conclusio, quam didicit prædicator in Parrhisia, desumpta sit, nescio; fortasse ex quodam sententiarum commentario. Ceterum alter hic sermo prioris continuatio fuit: nam e valle Iosaphat prope Hierosolymam dominum in cælum ascendisse, inque eandem reversurum ibi extremum aliquando iudicium habiturum esse, tradebant multi.

3 *habere ... pass.*] *ein Passionsfest haben, halten, feiern*, festum celebrare.

4 *Hierus.*] Cf. Ezech. v. 5. „Hæc dicit dominus deus: Ista est Ierusalem: in medio terræ posui eam, et in circuitu eius terras. 6. et contempsit iudicia mea, ut plus esset impia quam gentes, et præcepta mea ultra quam terræ quæ in circuitu sunt.“ etc.

6 *ego nescivi etc.*] cf. Matth. xvii. 9. Marc. ix. 8.

9 *in illo loco*] Scriptor per ecstasin ipse syntaxeos obliviscitur: voluit 'ille locus'.

10 *campana*] medio ævo ex novissima tuba facta est, quæ ubi „canet, mortui resurgent incorrupti“. I. Cor. xv. 52. cf. Isai. lviii. 3. xxxii. 13.

12 *surdi audiunt*] cf. Matth. xi. 5.

14 *quidam etc.*] Neque huius Erphordiensis magistri Basileæ commorantis personam divinare possum.

15 *stet. c. conf.*] stare confuse p. 287²³.

16 *ostendere*] indicare.

17 *Beat. Rhen.*] cf. Ind. biogr. p. 455. art. Rhenanus.

EPISTOLA 31. WILLIBRORDVS NICETI COLPIO.

19 Hæc epistola ex paucis est quæ non directo ad Ortvinum scriptæ sunt. fortasse ad Gelenum, editorem Actorum Parrhisiensium (cf. Ind. scr. p. 82. n. xvi.), irridendum Carmelitæ cuidam Coloniensi adscripta. Ceterum Bartho-

Pag. 46.

lomæus *Coloniensis* (de quo Hartzhemius et Foppens tacent) Daventriæ a. 1496. edidit Dialogum mythologicum sæpe postea editum (cf. Panzer Ann. typ. V. p. 73. X. p. 139.), in quo tamen ad hanc epistolam explicandam nihil inveni, nisi forte cui contra meam interpretationem Megadipsi (Multisitientis) nomen cum Combibilationum nomine comparandum videatur. Alii huius scriptoris libelli, Epistola mythologica, Libellus elegiacus de septenis doloribus b. Mariæ, Canones, Silva carminum, memorantur ap. Panz. ll. citt. et Hain. n. 2490... 2497. Inter carmina Buschii (Lips. 1504. 4^o. fol. 25) est unum de Alexandri Hegii, præceptoris sui, obitu ad Bartholomæum Coloniensem poetam et astronomum. Hunc quoque virum, ut Aesticampianum et Buschium, ob reprehensas barbarorum theologorum sordes, Hochstrati, Arnoldi Tungrensis et Ortvinii Gratii opera e Colonia quondam eiectionem esse, ex Burckhardi vita Buschii p. 182. didici. Unde eum sub nostro Colpio latere minime veri simile est.

20 *Bacc. form.*] cf. Ind. biogr. p. 302. sq. art. Baccalaureus.

25 *Colonia sancta*] cf. *Die Cronica van der hilliger Stat vā Cællē*. fol. xxxviii^a. in Hutt. Opp. IV. p. 151. not. 3.

begutte] Vocabul. iur., Beghardus et begina vel begutta sunt viri et mulieres tertii ordinis. Et dicit io[annes] an[dreæ] quod beginarum genus perniciosum est nec de facili alios quam religiosos admittunt. a quibus omnibus modis est cavendum. viij. q. ij. diffinimus. et c. perniciosam. de his vide cle[mentin.] j. de reli. domi. ubi hosti[ensis] idem dicit. Et vide cle[mentin.] ad naturam de here. [I. Ad nostrum (i. e. cap. 3.) de hereticis 5, 4. Cf. ad 47^a.], ubi damnatur secta talium beghardorum et beginarum. Item c. cum ex ea. de excess. præla. l. VI. et cle. cum ex eo. de Sen[tent.] ex[comm].“ Addo ex Ducang. art. Beguta: „idem quod Beguina, Gallis Bigotte, quam vocem in pravum hodie sensum detortam pro muliere superstitiosa fere solent accipere. Vocis origo Germanicum *By Gott*, i. e. in Deo vel per Deum: qua de re vide Menag. in Dict. etym. Gall.“ etc. Vide etiam Antonini Flor. Summul. vers. fin. lib. I. „De quibusdam mulieribus quæ Bighinæ dicuntur et de religiosis faventibus eas in illo statu.“ Cf. Mosheim De Beghardis et Beguinabus. Lips. 1790. 8^o. *Schröckh Kirchengesch.* XXIX. p. 667. sqq. XXXIII. p. 107. sq.

26 cūtes . . . salūtes.

27. sqq. Fratres Eremitæ de monte Carmelo s. Eremitæ s. Mariæ de Carmelo primam (de qua re tamen ipsi disputant) ab Alberto Hierosolymitano patriarcha regulam acceperunt, quam Honorius PP. III. a. 1224. confirmavit, Innocentius PP. IV. a. 1247. mutavit. De indulgentiis Carmelitis concessis ipsi referunt ad bullam Sixti IV. a. 1477. Cf. Helyot *Gesch. aller Kloster- u. Ritterorden*. c. 41. sqq. et vide commentt. Clem. 2. de sepulchris 3, 7.

35 *liberariam*] ‘*Libraria, ein libery*, locus librorum’ Gemma g. Immo, non solum locus, sed et ipsa copia librorum.

libri in] i. e. continentes sive concernentes sacram scr. etc.

36 *Petro Hispano*] cf. Ind. biogr. p. 393. sq. art. Hispan.

Pag. 47.

1 *processus . . . Laurentii*] cf. ibid. artt. Bursæ Colon. et Hispanus.

regit actu] In inscriptione Articulorum etc. [cf. Ind. scrr. p. 78. n. xi.] semetipsum Tungarus ornat nomine „venerabilis ac zelosi viri magri nostri Arnoldi de Tūgeri. artiū : sacre theologie p[ro]fessoris p[ro]fundissimi. Collegij q[ui]d vulgo burfam Laurētij vocāt regētis p[ro]marij semp[er]q[ue] hono[r]ādi.“ De actu regente

Pag. 47.

Pag. 46. v. 20 ... Pag. 47. v. 15.

Statuta reform. fac. art. Ubior. [a. 1522.] c. 32. „... statuimus ut magistri ad facultatem artium recepti modo regentes et vice sua ordinarie præsidentes similiter magistri emeriti quondam hanc provinciam experti, sint et nominentur actu regentes in facultate artium; reliquos magistros receptos qui post primam præsidentiam neutrum horum faciunt, nec olim fecerunt, volumus appellari non regentes“.

3 *quidam doctor i. i.*] Reuchlinus, qui in Defensione [Ind. scr. p. 80. n. xiii.] illos Articulos vellicat.

4 *formalis*] cf. ad p. 258¹⁷. et p. 285²⁴. 287²⁴.

7 *studitorium*] ‘Studiorium, ein studier huß oder ein studier kamer’. Gemma g.

Studium et studiolum pro conclavi, ubi studetur, habet etiam Ducange.

8 *combibilationes*] cf. Ind. biogr. p. 347. art. Combibilator.

10 *in mort. a. ... confess.*] cf. ad 32¹⁰. Sextus casus, in quo quis potest non proprio sacerdoti confiteri, sec. Antonini Flor. Summulam (I. c. 4.) est „ratione studii ut scolares, etiamsi non sint moraturi nisi per annum in studio, vel quia non habent plus de spatio [cf. ad 31¹².] vel ab episcopo vel capitulo, de cuius licentia ibi sunt, vel quia sic disponunt, vel de parrochia in parrochia mutantur. [sequitur de parlamenti Paris. potestate studiosos absolvendi: sed „rex parisius non habet potestatem in spiritalibus, nec in ceteris partibus regni“.]

11 *Bonaventura*] cf. Ind. biogr. p. 316. h. art.

13 *carenas*] Ducange „Carena. 1) Vox formata ex quadragena vel ex quarentana, quadragesima pars. 2) Carena, carrina, quadragesimale ieiunium, seu publica poenitentia ab episcopo clericis et laicis aut ab abbate monachis indicta, qua quis ieiunare spatio 40 dierum tenetur. Ioa. de lanua: Carrena et publica poenitentia et quadragena idem sunt. Burchardo lib. 19. c. 5. Carrina (alias Carina) est dierum 40 continuorum ieiunium in pane et aqua. . . . 3) Carena est etiam remissio seu indulgentia eiusmodi 40 dierum, quæ a Romano pontifice vel ab episcopis indulgetur. . . . Quadrage-na, idem quod Carena, indulgentia 40 dierum. . . . Hoc sensu (3.) h. l. nomen accipiendum esse manifestum est. Vocabularius in h. v. non sequitur Ioannem de lanua, sed perperam habet: Carena dicitur a carentia hominum vel cibariorum. nam per 40 dies ieiunant in pane et aqua. et includuntur in aliquo secreto loco iuxta ecclesiam, ubi non habent consortium hominum, ut notat bern[ardus].

Henr. de Hassia] cf. Ind. biogr. p. 388. art. Hassia.

14 *Verneus*] cf. Ind. biogr. p. 495. h. art.

15 *viam antiquor. etc.*] nominalistarum et realistarum methodum. aliter supra 38¹. cf. Ind. biogr. artt. Scotus (qui fuit realistarum fax tubaque), Albertus Magnus. Plane huc pertinent quæ Camerarius in vita Melanchthonis (Lips. 1566. 8^o. p. 16. et 21. sq.) scripsit: „Theologiæ tum materia non sacræ literæ et scripturæ divinæ erant, sed quædam obscuræ et spinosæ intricatæque quæstiones, quarum nugatoria subtilitate exercebantur ingenia“. „Erant tum studia Philosophiæ, qua Theologia involvebatur, scissa in duas præcipue partes. Quarum una veluti Platoniam de Idæis seu formis abstractis separatissimè ab iis, quorum moles corporum sensibus subiiceretur, sententiam tuebatur. Hæc de eo quod generalis cogitatio comprehendit, ut Hominem, Animantem, pulcritudinem, etiam spondam atque mensulam, quia natura et res singularis constituitur, Reales isti sunt nominati. Altera pars Aristotelem magis sequens speciem istam de iis quæ suam naturam ipsa haberent, universis col-

Pag. 47.

ligi docens, et concipi intelligendo notionem hanc ex singulis quibusdam existentem atque contractam, neque naturæ esse has per se ipsas priores singulis, neque re sed nomine tantum consistere: Nominales appellati fuere et Moderni. Habuitque utrumque quasi agmen suos doctores et autores quorum sectam sequi placuerat. Atque non solum contentiones et iurgia inter dissentientes, sed dimicationes etiam ac pugne commissæ fuerunt, interdum concertationibus non tantum pertinacibus verborum, sed manuum quoque violentis. Hæc dissidia et Tubingensem Academiam invaserant, contubernio bonarum artium et Philosophiæ studiis destinato, in duo quasi castris diviso, ex quibus de opinione sua factiones illæ acerrime præliantes inimicitias graves exercebant. — *Der Satz des Nominalismus* ist (sec. Buhle Lehrb. der Gesch. der Philos. 5. Thl. Götting. 1800. 8^o. p. 191.): *Nur in den individuellen Dingen außer uns ist Realität, Die Universalien sind bloße Verstandesbegriffe ohne Realität, die nur durch die Sprache objectiv bezeichnet werden, und dadurch den Schein von Realität bekommen, ob sie gleich selbst weder eine Realität enthalten, noch einer Realität correspondiren. Der Satz des Realismus im Gegentheile ist: In den individuellen Dingen außer uns ist keine Realität. Die Universalien sind die wahre Realität, und die Individuen als solche [die einzelnen Dinge] unterscheiden sich nur durch die Accidenzen.* — Iam cf. impr. Prantl *Gesch. der Logik* II. p. 35. sqq. et p. 116. „daß moderni die .. verdienstvollen Logiker (Anselmus, Wilh. v. Champeaux, Hugo v. S. Victor, Robert Pullus u. A.), erstere, (die antiqui) aber jene spitzfindigen Sophisten der vorhergehenden Zeit sind. — tum „daß die antiqui sich bei der älteren Boethianischen Tradition der Logik begnügten, die moderni hingegen dem Aristotelischen Organon näher standen“.

17 *bursa ... processum*] De hac bursa et de hoc processu cf. ad superior. v. 1. citt. artt.

18 *gravare in m. p.*] gravari per m. p., ut veniam des quaerenti mihi.

20 *determinare disp. et concl.*] i. e. magistraliter tractare primum arguendo per contra et utrum, tum concludendo sentimentum dicere.

sec. vestr. posse] ‘posse’ substantive (pro potestate, facultate) vetus usus est, et antiquiora exempla me legere memini quam protulit Ducangius h. v.

21 *quæstio ista*] Quam Willibrordus sibi ipse solvere poterat, si Clementinam 3. supra ad 46²⁵. cit. legisset, ex qua hæc enotasse iuvabit: „Ad nostrum ... pervenit auditum, quod secta quædam abominabilis quorundam hominum malignorum, qui Begardi [al. Begardi], et quarundam infidelium mulierum, quæ Beguinæ vulgariter appellantur, in regno Alemanniæ procurante satore malorum operum damnabiliter insurrexit, tenens et asserens doctrina sua sacrilega et perversa inferius designatos errores: 1^o) .. quod homo in vita præsentis tantum et talem perfectionis gradum potest acquirere, quod reddetur penitus impeccabilis, et amplius in gratia proficere non valebit ... 2^o) quod ieiunare non oportet hominem, nec orare, postquam gradum perfectionis huiusmodi fuerit assecutus ... 3^o) quod illi ... non sunt humanæ subiecti obedientiæ, nec ad aliqua præcepta ecclesiæ obligantur ... 4^o) quod homo potest ita finalem beatitudinem ... assequi, sicut eam in vita obtinebit beata. 5^o) quod quælibet intellectualis natura in se ipsa naturaliter est beata ... 6^o) quod se in actibus exercere virtutum est hominis imperfecti, et perfecta anima licentiat a se virtutes. 7^o) quod mulieris osculum, cum ad hoc natura non inclinet, est mortale peccatum, actus autem carnalis,

Pag. 47.

Pag. 47. vv. 17...36.

cum ad hoc natura inclinet, peccatum non est, maxime cum tentatur exercens. 8º) quod in elevatione corporis Iesu Christi non debent assurgere, nec eidem reverentiam exhibere Non nulla etiam alia sub simulata quadam sanctitatis specie dicunt, faciunt et committunt, quæ oculos divinæ maiestatis offendunt et grave in se continent periculum animarum. Cum . . . huiusmodi sectam detestabilem et præmissos ipsius exsecrandos errores . . . extirpare ab ecclesia catholica necessario habeamus, . . . damnamus et reprobamus omnino Porro diœcesani et illarum partium inquisitores hæreticæ pravitatis, in quibus Beguardi et Beguinæ huiusmodi commorantur, suum officium circa eos diligenter exercent, . . . in illos vero quos culpabiles repperint, nisi abiuratis sponte prædictis erroribus pœnituerint et satisfactionem exhibuerint competentem, debitam exercent ultionem“.

22 *Lollardi*] ‘Lollardi, Lullardi . . nuncupantur hæretici quidam, qui sub init. sæc. xiv. in Germania et Belgio orti sunt. Ioa. Hocsemius a. 1309.: „Eodem a. quidam hypocritæ gyrovagi, qui Lollardi sive Deum laudantes vocabantur, per Hannoniam et Brabantiam quasdam mulieres nobiles deceperunt etc. Tritheimius ait ita appellatos a Gualtero Lolhard, Germano quodam. [vide contra Schröckh Kirchenges. XXXIII. p. 167.] Liliardi dicuntur in Geneal. Comit. Flandriæ ad a. 1302. . . Wicleffii etiam sectatoribus id nominis inditum in Anglia. Thom. Walsingh. a. 1377. Lollardia hæresis Wicleffiana, quæ Angliam diu infecit. Provinciale Cantuar. eccl. lib. 5. tit. 5.“ Ducange. De Lollhardia Wicleffitis vide Schröckh XXXIV. p. 552. sqq. et de iis qui a. 1519. in Anglia ad capitis supplicium damnati sunt, idem . . . Kirchenges. seit der Reform. II. p. 512. — Lollardos a lollando, lullando, pressa balbutienteque voce nœnias libitinariasque preces canendo murmurandove, nomen habere, hodie communis opinio est. cf. Schröckh XXIX. p. 671. XXXIII. p. 168. Alia vocabuli forma est *Nelhard*, *Nollhart*. cf. 73¹⁴. ibiq. cit. Gædeke.

24 *Discipulo*] cf. Ind. biogr. p. 390. art. Herolt.

Fasciculo temporum] cf. ibid. p. 431. art. Paratus.

25 *autenticis*] i. e. in scholis prædicatorum præcipue receptis. (cf. etiam Petrus Lombardus, supra ad 9²¹.) [art. Crotus.

in Fulda] ubi Crotus olim docuerat. cf. Hutt. Opp. I. p. 21. et Ind. biogr. p. 353. sq.

26 *Sicut etiam q.*] Idem (i. e. quod invenire non potuit) evenit cuidam s.

27 *registrum*] ‘liber qui rerum gestarum memoriam continet’. Gemma g. Sed h. l. est catalogus librorum.

de genealogia] (pro genealogia) i. e. genere, stirpe, familia.

29 *quia . . . monast.*] Locus impotentia cogitandi dicendique insignis. Fortasse Willibrordus, si vertigine correptus non fuisset, scripsisset: Mihi vero plebis, quæ iurisdictioni monasterii nostri subdita est, cura commissa est.

communicantes] ‘Communicare, . . sacrament empfangen’. Gemma g.

superintendens] superior clericus, præpositus, ad quem superior iurisdicatio pertinet, cuius vicariam partem scriptor agebat.

31 *quod . . . discissione*] se huius controversiæ decisionem animo suo religionem inicere, se per conscientiam suam hanc quæstionem diiudicare non audere. ‘discissio’ et ‘discissio’ pro ‘decisio’ apud mediæ ævi scriptores sæpe offendit.

33 *licentiatura*] licentiati gradus. legitur etiam in bullis pontificum et statutis universitatum ‘licentiaturæ gradus’.

34 *materialiter . . . complet.*] cf. supra ad 16^{25, 26}.

36 *Gratius . . . gratiam*] cf. ad 11¹¹.

Pag. 47.

37 *carmen heroic.*] Unicum est dictamen dictum heroicum in his epistolis, non heroico quidem versu compositum, sed (quod tamen in aliis quoque nostrorum carminibus optinet) quod constat ex divinis humanisque personis, continens vera cum fictis — ut Vergilianum opus secundum Servium.

38 *sum . . . diminutus*] nimium aut parum verborum scripsi. Scilicet bonus metrificator accurate syllabas versuum numerat.

Pag. 48.

1 *audite*] experiaris.

2 *mittere imprimere*] drucken lassen, zum Druck schicken.

4 *præsumptuositate sepultus*] in Hoffahrt, Anmaßlichkeit ganz versunken. 'tam præsumptuosæ superbis' 49'. 'Præsumptuositas' vocabularis addendum.

9 *mater omn. univ.*] cf. ad 34¹⁵.

12 *seraphica*] secundum Bonaventuram. cf. Ind. biogr. 316. art. Bonaventura.

14 *irrefragabiles*] 'Irrefragabilis .i. invicibilis, cui non resisti potest, *unüberwintlich*, ut Alexander de Ales dicitur doctor irrefragabilis'. Gemma g. Cf. Ind. biogr. p. 387. sq. art. Hales.

15 *Hieronymus et Augustinus*] apud prædicatores minus sancti habebantur quam sanctus Dominicus et sanctus Thomas. cf. infra II. epist. 47.

EPISTOLA 32. GINGOLFVS LIGNIPERCUSSORIS ORTVINO.

25 Ligni percussor, *Holzauer, Holzhacker*, a percutiendo, pro cædendo (unde 'Lignicida, ein holztzauer' Gemma g.) ligna. Lignarius, *ξύλονόμος, ὁ κόπτον ξύλα*. Gloss. Philox. ('Gingolfusling percussoris' quod multa exempla habent, ex male expresso 'Gingolfus lign percussoris' edit. 7. enatum est.)

26 *inenarr. doctrin.*] Non ut de inenarrabili fluminum natura Seneca, aut de elephantorum inenarrabili habitu Plinius locuti sunt, sed ut in bibliis de inenarrabilibus verbis dictum est, hæc epistola gloriosissimo, id est gloriæ plenissimo (miror, quod non gratiosissimo, 'propter gratiam divinam in se, quæ nihil ignorat' 37³⁶) Ortvinio viro inenarrabilium doctrinarum inscripta est. Si totiens ingemuit Gingolphus, quotiens in hoc epistolio *stimul* scripsit, non inenarrabiles quidem, sed tamen *xxvi* gemitus edidit.

27 *mille milium*] ut hodieque *tausend mal tausend Grüße*.
in charitate non ficta] cf. 15¹⁹.

28 *pectoraliter*] ut cordialiter, ex animo.

ex intimo zelo] summa cum pietate, observantissime.

29 *singulariss.*] cf. ad 10¹⁸. et Ind. biogr. p. 381. sqq. art. Gratius.

35 *Buschius in suo procemio*] Non in procemio Valli humanitatis (ut Burckhardus de L. L. fatiis II. p. 439. sq. opinatus est), quod post has epistolas publicatas scriptum est a. 1518. tert. Non. Febr., pleno sane invectivarum contra barbaros eorumque scholas. Cuinam libello Buschius (carmine quodam puto) ea quæ h. l. vituperantur procemiatu sit, mihi non pro certo quidem constat, vix autem ne errem vereor, si hæc ad procemium illius Triumphi Reuchlini, qui anno 1514. scriptus, non publicatus, Mutiano, Urbano, Erasmo, aliis in manibus fuit, referenda esse censeam. Ceterum ad hunc locum pertinet Buschii epist. d. 30. Sept. a. 1514. ad Reuchlinum scripta (quam infra ad II. 57. repetemus); atque huc traxerim etiam illud Mutiani ad Urbanum „Buschium cecinisse palinodiam et gratia frui Capnionis. Ortvinum persistere in sua pertinacia“, quod d. 7. Iun. [a. 1514?] scriptum est. Et iam d. 2. Ian. a. 1514. Glareanus e Colonia Reuchlino scripserat: „... Est Hermannus Buschius

Pag. 48.

Pag. 47. v. 37 ... Pag. 49. v. 23.

optimo in te animo, qui quotidianas rixas ob nomen tuum patitur, quique etsi carmina in famosum illum Tungari libellum [Ind. scr. p. 78. n. xi.] coactus pene ediderit, tamen in his neque nomen tuum posuit, neque offendere te animus fuit. Nam et duobus illis annis et hodie multa ob decus et gloriam tuam apud hostes quoque claram patitur. Quæ mihi argumentum magnum præbent constantis amicitiae. Immo vero miratur ille plurimum tuam modestiam, quod in Apologetico tuo libello [Ind. scr. p. 77. n. x.] tam benigniter eum et Gaudensem increpasti, qui maiore digni redargutione fuerint. . .". Cf. Consp. chronol. p. 129. 132. 134. ad hos dies.

36 indisc. rixatorem non sine suo iure Gingolfus Buschium increpat: sanè mordax homo fuit, ut solent novorum studiorum tutores, et magistrorum nostrorum nunquam cultor, neque antequam ad Reuchlini partes transiret, ex quo tempore vix alius quisquam illis infensor fuit.

Pag. 49.

2 *non est promotus*] Hamelmanni Narratio de vita Buschii § 15. „Ex Italia rediit in Germaniam et sumsit gradum Magisterii Heidelbergæ, et veniens Colonia cœpit cum barbaris Theologis Iac. Hochstrato et Arnoldo de Tungris rixari, sed cum illi prævalerent, discedit Colonia et per totam Germaniam instituit protectionem“. Quod sine ullo teste adducto scriptum et ab aliis temere repetitum non verum esse videtur: nam de hac promotione Heidelbergensi et Buschii nomine nihil legitur neque ap. Schwab syllab. rectorum Heidelb. 1786. 4^o. neque in scripto catalogo Heidelbergæ promotorum viro- rum. cf. Liessem de Buschii vita. p. 13. sq.

3 in bacc. iur. in Lypsi Buschium promotum esse non recte non credit Gingolfus: nam ‘Buschium a. 1503. Ioanne Breytenbach decano dignitatem baccalaurei legum assecutum esse in libello statutorum paucis verbis narrari’ testis est Zarnckius ap. Liessem p. 32. [Canis.

5 *magnum Canem etc.*] Magnum Hundt de Magdeburgk. Cf. Ind. biogr. p. 337. art.

7 *pr. suam moralit.*] morum urbanitas et candor in magistris nostris non patitur eiusmodi rixas. ‘Moralitas, *syttlicheit*’. Gemma g. Sec. Ducange h. v. iam Ambrosius pro morum probitate posuit. Cf. 50⁵.

apostoli] Act. apost. ix. 5. xxvi. 14. „Durum est tibi contra stimulum calcitrare“. *inventivus*] *erfinderisch*, ingeniosus. (Vocabulariis addendum).

raptim] Hoc epistolis adnotare tum etiam apud Reuchlinistas et Huttenum in nimium usum venerat.

Schurerium] cf. Ind. biogr. p. 465. h. art.

EPISTOLA 33. MAMMOTRECTVS BVNTEMANTELLVS ORTVINO.

16 *Mammotrectus*] cf. 51⁶. et Ind. biogr. p. 411. art. Mammotrectus. Fortasse h. l. nomen a mammis et *drücken* (*trucken*) factum est.

21 *sine statu*] nullius certi ordinis sive facultatis, quia (fere) in omnibus promotus. cf. supra 3⁴.

22 *Conscientiosissimo*] Ita a magistello libidinante acute appellatur Ortvinus, qui totiens in his epistolis ut adulter et fornicator in scenam producit.

23 *cor*] pro animo in bibliis usitatissimum, ut nec veteribus inusitatum. sed h. l. est amor intimus, unice amatus. Germanice sæpe quidem puellas diminutive *mein Herzchen*, *mein Herzblättchen* (ut Plaut. ‘meum corculum’) appellamus, sed ita Ortvinum tum quadragenario vix minorem appellare neque incensum adulescentem decebat.

Pag. 49.

25 *Buschius et Cæsarius*] cf. Ind. biogr. hos artt. et p. 203. v. 176. sq.
scitis . . legere] i. e. neque in Plinio legendo cedis Cæsario, 'qui legit ibi Plinius'. p. 203. v. 177.

gramm. græc.] Cf. supra epist. 6.

26 *Ex illa confid.*] Quo animo tui observantissimo.

27 *sub fide confess.*] Scilicet scriptor sentit quidem se habere 'propositum pecaminosum', sed spem suam non frustra in Ortvinum, hunc lenocinaturum benequē peccandi sibi consilium daturum esse ponit. cf. seq. epist.

28 campanator idem qui campanarius, sive sumatur pro eo qui pulsat [ut h. l. *Glöckner*], sive pro eo qui facit campanas [*Glockengießer, Glockenschmied*] . . . " Ducange h. v.

cum nonine] mit *Namen*. Abundat 'cum' more sueto.

30 *convivalitas*] pro convivio. sed est quædam luxuriosa lascivia in hac nova vocabuli forma.

reverentialiter] Novimus eius modi reverentiales tractationes vel ex superiore epist. 1.

32 *q. non sum mecum*] Sæpius *daß ich ganz außer mir bin*, quam *daß ich nicht bei mir bin* dicimus. ut præ amore vix mentis meæ compos (s. apud me) sim.

33 *præ ea*] præ nimia cupiditate, s. eam appetendi studio excitatus.

34 *pallescat*] a pallesco, cavi, catum, care. Cf. infra (vol. VI.) p. 530^{17. 199.}

Pag. 50.

1 *noster*] Magister quidem iam erat, sed nondum Noster.

2 *quasi*] fere.

3 *infirmatatem*] id est causam infirmitatis meæ. Absumitur cupidine corpus.

4 *a vestra dign.*] i. e. in tuis scholis, te dictante, cum Ovidium nobis explicares. notabilia ad marginem præmisso 'Nota' scribebantur.

5 *moralitates*] Sententiæ adnotationesque moribus efformandis destinatæ, quæ quales fuerint, egregia exempla exhibet Thomas de Walleis in Ovidii moralitatibus. cf. ad 42⁷.

quotid . . maior] 'Crescit amor prensis'. Ovid. art. 2, 559.

6 *chorisavi cum ea*] *habe ich mit ihr getanzt*. cf. ad 21³⁸.
in chorea serot.] *auf dem Abends-Ball s. Tanz*. 'Chorea, ein dantz'. Gemma g. sculteti] *Schultheiß, Schulze*. Cf. Ducange art. Scultetus. Haltaus v. *Schuldheiss*. Wachter v. *Schulteis*, Scherz v. *Schuldheisse* & al.

7 *fistulator fist.*] 'Fistulare, fleuten. Fistulator, ein pfeffer'. Gemma g. Schmel-ler WB. I. p. 307. „Der Pfeiffer, der Pfeiffer zur Trommel; ehemals ein jeder, der ein Blase-Instrument spielte; Musicant überhaupt“. Obiter memoro nostros *Stadtmusicanten*, et quod in Germaniæ meridionalis civitatibus proprios suos *Stadtpfeifer* habere solebant.

cantilenam . . civitate] *Das Lied des Schäfers von Neustadt (an der Hardt)* nobis servavit Burcardus Waldis in *Esopo* 4, 81, 190. sqq. (ed. *Heinr. Kurz. Lpz.* 1862. II. p. 208. sq.):

Drumb singt man noch das alte liedt:

„Der schäfer in der Newenstadt

Sein rösslin aufgebotten hat,

Eim vnuerzagten man zu geben,

Dem nit sein weib darff widerstreben,

Findt aber kein, ders so begert,

Deshalb behelt er wol sein pferdt.“

Pag. 50.

Pag. 49. v. 25 . . . Pag. 50. v. 24.

- 8 *chorisatores*] 'Chorisator, ein dantzer'. Gemma g.
 amplexari purè Latinitatis est. 'Amplexari, vmgreifen, vmfassen'. Gemma g.
 9 *suas virgines*] suam quisque virginem quacum saltabat.
sicut mos est] Alii scient an hodie quoque.
f. tetigi] ardentè prensavi.
 10 *risit et dixit*] ridens, subridens dixit.
in anima m.] Nos 'bei meiner Seel'.
 11 'delectabilis, lustig'. Gemma g. Etiam veteres pro eo quod nos 'liebenswürdig, anmutig, charmant' dicimus, usurpant.
 12 *inspex. etc.*] adspexit me benigne, oculis amorem fatentibus, ut spem firmam conciperem ipsam quoque amore mei incensam esse.
 13 *verum . . . pertransisset*] atque oculi eius quasi sagitta transfixerunt cor meum. Cf. Psalm. LXXVI. 18. „Etenim sagittæ tuæ transeunt“. Proverbior. VII. 23. „donec transfigat sagitta iecur eius, veluti si avis festinet ad laqueum, et nescit, quod de periculo animæ illius agitur“. Luc. II. 35. „Et tuam ipsius animam pertransibit gladius“.
 15 *posui me ad lectum*] *habe mich zu Bett gelegt*, in lectum decubui, dormitum ivi.
 16 'pestilentia est morbus contagiosus, die pestilenz'. Gemma g.
'urina, harn, bruntz, seych'. Gemma g.
 17 *Brunellum*] cf. Ind. biogr. p. 319. h. art.
 19 *promisi*] vovi. Nota neque hodie plane inusitata superstitio.
 20 *patiens*] *Patient*, ægrotus, infirmus.
cholericus . . . flegm.] i. e. et nimis calidi et nimis frigidi sanguinis. quidquid dicat Galenus (de temperamentis I. 3.) non posse simul calidum et frigidum fieri corpus.
 21 *habet timere*] *hat zu fürchten*, periculum instat, ne renes tumeant.
tormenta ventricularia] *Bauchgrimmen*, tormina, intestinorum mala.
 22 *m. extractivam*] catharticam, *Purgiermittel*. cf. ad 14²⁹.
 23 *Gyni*] *Γυνή*, mulier, femina; interdum etiam, maxime in compositis verbis, ut h. l. ipsa pudenda muliebria significat. Cf. Glarean. in Hutt. Opp. I. p. 127¹⁶. (ubi pro *γυνή* legendum esse *γυνή* [s. *γυνή*] in emendd. iam adnotatum est).
 24 *Herbarius*] cf. Ind. biogr. p. 390. h. art. Locum huc pertinentem ex Germanico herbario dat Grimm WB. II. col. 1164. (art. *Ding* § 11.): „daraus gemacht ein pflaster und auf die mannes dinger, genannt testiculi, gelegt“.
sq. illius herbæ etc.] Hæc ipsis elegiis Maximiniani spurciora sæc. XVI. non offendebant, certe non quantum hodie offendunt. Similis huius locus est in libello De generib. ebriosorum (ed. 1506. p. Cij. ed. Zarnck. p. 142.): „Super hoc quedam facecie. Moris autem est: vt cucullate in istas cauernas tam femine quam viri ingrediantur: ne passim et a plebea multitudine agnoscantur. Ingressi vero omne velamentum abiiciunt. Ibi tum in mediis voluptatibus nepotantes iure scilicet naturali. *Nach der alten weiß*. Secundum legem. Tu quoque fac simile. Et secundum medicos vt dicit Harpocrates de commixtione complexionum. R. [recipe] piperis longi manipulum vnum. vncias duas pillularum cochiarum [coccus = bacca — testiculos significat]: *vngekocht fledermeuß*: *rips*: *raps*: *studenrauch*: *hymmelblow*: *ij. donner* ex grillorum adhuc semel: *senff*: *merretich*: *güty* [merdam]: ex eodem *schorstein fegen*: diagredion [dacrydium, lachrimula]: diatessaron [*Viehtheriak*]: *ein hinder vierteil von der vich meyd* im grossen spital: misce similiter et contere in

Pag. 50.

mortario : repetatur mane et sero media nocte et in omni tempore Et in sacris litteris. Osculetur me osculo oris sui. cant. j."

- 35 *propt. . . habetis*] per eximiam vestram benevolentiam, humanitatem. *experim. de am.*] remedium amoris.

parv. lib.] de artibus magicis, necromantia.

Pag. 51.

- 3 *Heydelbergo*] Nova nominis forma, sive sit a 'Heydelbergum' sive a 'Heydelbergus'.

EPISTOLA 34. ORTVINVS GRATIVS MAGISTRO MAMMOTRECTO.

- 7 *in primo gradu amic.*] Dignitatis suæ plenus Ortvinus suum quondam discipulum salutatur: ut olim procures Romani habet diversas amicorum admissiones. Etiam 'amicitiarum' pro 'amicorum' elegantis dignitatis est.

- 9 *Ex quo . . . ideo l.*] Cum scriptura dicat . . . laudo. Proverbior. II. 7. „ . . (dominus) proteget gradientes simpliciter“.

- 10 *subtiliss.*] Vide quam apta sit hæc appellatio ad superiorem epistolam, 'simplicem, oratoriam tamen et bonum stilum habentem' sive bene stilisatam.

- 11 *conceptum mentis vestræ*] commoti animi tui propositum.

11. 13. oratorie et rhetoricaliter h. l. iuxta ponuntur, ut utraque quidem epistola ornate, sed illa pro ipsius scriptoris causa, hæc ab æquo consiliario scripta dicatur.

- 12 *stilatus in latinisando*] stilatus (stilum habens, scribendi genere utens), etiam auctori epist. II. 36. nitidissime stilisatæ placuit. Habet autem hoc verbum etiam Io. de Ianua et ex hoc Brevil. Vocab. v. Stilus: „ . . unde stilatus, ta, tum, .i. stilo ornatus. et stilo, las, .i. stilo aptare vel dignare. et corripitur sti.“

- 16 *peccaminosum*] Peccaminosa vita legitur ap. Gerson. sec. Ducange art. Peccamen.

duc. ad inf.] cf. Psalm. xxx. 18. „Erubescant impii et deducantur in infernum.“

- 17 *discretus*] *weise.* cf. ad 10²².

curatis . . . levitates] cf. 20²³.

- 18 *ast*] h. l. non poeticaliter, sed propter gravitatem positum est. paullo aliter 60²¹.

- 19 *scriptura*] Ioann. xvi. 24. „petite et accipietis“.

- 20 *diabolus etc.*] cf. I. Ioann. iii. 8. „Qui facit peccatum, ex diabolo est, quoniam ab initio diabolus peccat . . .“.

- 21 *Richardo*] de Mediavilla. cf. Ind. biogr. p. 412. art. Mediavilla.

- 22 *ante vos*] in pectore et in facie.

- 23 *Psalt.*] cviii. 6.

semper] i. e. *allemal*, quotiens illis vanis cogitationibus laborabis.

sal bened. — *aqua sancta . . . effugere diabolum*] In tractatu de efficacia aque benedice magistri Iohannis de Turrecremata [ord. prædicator., tempore concil. Basil. compilato] Nürnberg per Iohannem Stüchs in 4^o. s. a. publicato definitur (pag. A 2) „Aqua benedicta est sale conspersa pro fugandis demonibus precum divinarum verbo exorzita sive sacrata“. et pag. A 3 nominatis testibus scriptum est „Alexander primus et martyr, qui sedit in cathedra Petri Anno a passione dñi mcccij. fuit primus qui aquam cum sale benedici instituit, et in habitaculo hominum iussit aspergi . . .“. Tum capitulum v. fusius „de effectu et utilitate aquæ“ tractat, et cap. vii. ostendit „quod aqua benedicta non est sacramentum sed sacramentale“. Sed in Summula Antonini Flor. II. c. 37. est: „De incantationibus. Si fecit uel fieri fecit uel

Pag. 51.

procuravit aliquam incantationem cum sacramentalibus ecclesie, ut aqua baptismali vel oleo sancto et huiusmodi, ob sanitatem vel aliam causam, est mortale et gravissimum“. *Grimm Deutsche Mythol.* 1835. p. 590. „das wolthätige salz . . . als sicherungsmittel gegen alle zauberei . . .“.

24 *quod*] pro quæ: Germanice *das Waßer* neutrius generis est.

25 *stationar. s. Rup.*] Hoc ad nescio quam Heidelbergensem veniarum sive indulgentiarum nundinationem referendum esse videtur. Stationarius hic certe sacerdotem significat, cum consecrandæ aquæ potestas ei tribuatur.

27 'verruca, *ein wartz*, dicitur pustula carnis. Versus: Propter verrucas manibus porto chirotecas'. Gemma g.

28 *sibique*] eiusque.

30 *Ars Margarethæ* (Cortonensis, sanctæ) est ars in amore lasciviendi, et sanctæ Margarethæ Antiochenæ formositas multum laudatur in *Legenda aurea*. sed in hoc proverbio *rs* pronuntiandum est *rsch*.

31 *eius*] Margarethæ, non amoris.

32 bombisare = bombum i. e. crepitum ventris emitte. cf. ad 37¹⁹. 'feci unum bombum' p. 203. v. 165.

33 *q. fec. c. scamno*] Magis quam hanc excusationem, etiam illo tempore certe non novam, mirer equidem quod hæc Margaretha excusatione opus esse sensit.

34 *rocavit*] arcessivit, ut se viserem denuntiavit.

35 *antiqua vetula*] Hoc superfluum 'antiqua', quod sæpe in his epp. cum 'vetula' coniungitur, docet iam tum nomen '*Vettel*' quamcunque feminam vilem et abiectam significasse. hodie quoque coniunctim dicere solemus *eine alte Vettel*. '*Vetula, ein altes wiblin*'. Gemma g.

Pag. 52.

1 *semel . . . ebrius*] Peccato peccatum excusatur. Belle etiam 'præter semel', *außer einmal*. scilicet *einmal ist keinmal*.

ieiunatis] indicativus est modus, ne propter sequens 'faciatis' Ortvinum 'ieiunere' admisisse putes.

'sabbatum est dies septima vel ipsa septimana. Unde Luc. [xviii. 12.] Ieiuno bis in sabbato. .i. septimana. Vel interpretatur dies requiei, *der samstag*'. Gemma g.

2 *ord. prædic.*] Dominicanos suos commendat Ortvinus; eosque maxime populares confessores fuisse notum est.

3 *bene instituere*] 'Confessor fratrum, gnarus conferre medelam'. Walafir. Strab. ap. Ducange voc. Confessor. n. 3.

4 *s. Christof.*] 'Christophorus dictus est quasi Christum ferens, eo scilicet quod Christum quatuor modis portavit, scilicet in humeris per traductionem, in corpore per macerationem, in mente per devotionem, in ore per confessionem sive prædicationem'. *Legenda aurea* h. art.

5 *it. recidivitis*] 'iterum' superabundat. 'Recidivare, recidere. Gall. *recidiver*. Papias: Recidiuare. Revocare, post lapsum reparare, in infirmitatem iterum cadere. Io. de Ianua: Recidivare, Renovare, post casum reparare. Item: Recidivant illi infirmi, qui in convalescentia sunt, et postea cadunt in infirmitatem'. Ducange h. voc. Recidivatus, nom. iv. decl., sæpius ap. Tertull. et Recidivus, a, um, Latine consuetudinis est.

5. 6. *mare etc.*] Psalm. ciii. 25. „Hoc mare magnum et spatiosum manibus, illic reptilia, quorum non est numerus“.

7 *Combibulator*] cf. Ind. biogr. p. 357. h. art.

Pag. 52.

7 *ne cad. in tent.*] Hoc factum est ex 'ne nos inducas in tentationem'. Matth. vi. 13. Luc. xi. 4. cf. ad sq. v. 10.

8 *Surgite etc.*] Hæc aliquem libellum de puerorum informatione olere videntur. similia postea Erasmus Rot. in libellos de pueris educandis instituendisque et de civilitate morum puerilium recepissee memini.

9 *accidiosus*] *träge, faul.* Io. de Ianua Catholic. „Accidia . accis grece [ἀκηδεια], cura [!] latine : inde hæc accidia .i. tristitia : molestia : anxietas vel tedium. unde hæc accidiola, le, dimin. et accidiosus, sa, sum, .i. molestus tristis anxius. et accidior, aris [etiam in vulg. bibl.], .i. tristari anxari vel habere tedium : vel indignari“. Acedia inter septem peccata mortalia est. cf. ad 26¹⁵.

scriptura] Psalm. LXXII. 2.

10 *loca secreta*] prostibula, lupanaria, fornices, *Frauenhäuser, Bordelle.* non quæ hodie loca secreta appellamus.

induc. . . ad p.] voluit 'seducunt'. *inducere* peccata, mala *super aliqu* passim in bibliis legitur. Simile proverbium Occasio facit fures.

12 *experimentum . . de amore*] ut 50³⁶.

13 *non poss. . . meam*] religio, conscientia mea vetat me magica remedia te docere.

14 *artem nigromantiam*] sic h. l. non 'nigromanticam', ut est p. 53⁶. Pro necromantia solebant *nicrom.* vel *nigrom.* scribere et pro quibuscunque magicis artibus, etiam amatoriis sumebant. inde appellatio *Schwarzkunst.* Rectius ex Rabani Mauri de magorum præstigiis Gratianus can. 14. § 2. Ca. xxxvi. qu. 5. „Necromantici sunt quorum præcantationibus videntur resuscitari mortui, divinare et ad interrogata respondere. *νεκρός* enim Græce mortuus, *μαντεία* divinatio nuncupatur : ad quos suscitandos cadaveri sanguis adicitur : nam amare sanguinem dæmones dicuntur : ideoque quotiescunque necromantia fit, cruor aquæ miscetur, ut colore sanguinis facilius provocentur“. Maxime ex h. l. et Hugutione sua sumpsit Io. de Ian. in Catholic. v. Nigromantia. Adicimus ex MS. libello Turic. a. 1393. ap. Grimm Mythol. ed. 1. p. xli. hunc locum : „Nun sint dirre valschen wissen vil, das ist der lossungen vnd solcher wissagung. Etlich geschihet dur den bösen geist phytonem appollinem, der ein vrhab ist der selben bosheit. Etlich geschihet in dem für, dū wirt genemmet pyromancia. Ein andrū heisset aeromancia dū geschihet in dem luft. Ein andrū geomancia, dū geschihet in dem ertrich. Ein andrū ydromancia, dū geschihet in dem wasser. Ein andrū heisset nigromancia das da ze latine ist ein toter. Wan dur trugnüsse werdent etwenne geachtet die toten erstanden sin von dem tot vnd dunket die lüt wie si warsagen, vnd entwürten der dingen, der sū gefraget werdin. Vnd dis geschihet durch die anruffung vnd beschwerung der tüvelen . . .“. De Bernensi scelere confessus est Ietzerus (*History Von den fier ketzren Prediger* ordens etc. 1521. 4^o. pag. M 4^b) confessus est:

¶ Der .xviij. artickel.

Darnoch sag ich das uff mein eid
Man weiß auch vnd das worlich seit
Wie das Franciscus vlschi [Subprior] kan
Wol mit dem teüfel vmegan /
Die red ist wor vnd nüt vmb sunst
Er kan fürwor die schwartze kunst
Mit der er vil gehandelt hatt

In diser öden bösen thatt.
Wan jm ein fraw ir hande gyt
So kan sye jm versagen nüt
Sie müß jn lieben / ob sye schon
Von hertzen gern dauon wolt lon
Dorzu hilfft jm der böfe geist
Der jm also gehorsam leift.

Pag. 52.

Pag. 52. v. 7 . . . Pag. 53. v. 1.

Brevius Anshelm *Berner Chronik* (ed. Stierlin. Bern 1827. III. p. 459.): „*Harzu bekennt Jätzer, daß der Subprior eine Salbe könnte machen, mit deren, welcher Frowen Hand er berührt, die müßte ihm nach sinem Muthwillen gehorsam syn.*“

15 *ut mulieres se amant*] *ut a mulieribus amentur.*

16 *excomm. de facto*] *Iam concil. Laodic. in can. 4. Causa xxvi. qu. 5. statuit: „Non oportet sacris officiis deditos vel clericos magos aut incantatores existere aut facere phylacteria . . . eos autem qui talibus rebus utuntur, proici ab ecclesia iussimus.“*

exquisitores hær. prav.] *inquisitores h. p. usitatio appellatio, sed nec exquisitorum infrequens est. Præcipue Ioannes PP. XXII., ut qui magicas artes exercerent, tanquam hæretici punirentur constituit. Cf. Raynaldi Ann. eccl. ad a. 1327.*

19 *Cat. Pistoris*] *Vix quisquam hodie dixerit, num hæc filia fuerit Simonis Pistoris, Lipsiensis medici et senatoris (Mader. Centur. n°. 57.), ad quem Buschii hexastichon extat inter huius carmina (Lips. 1504. 4°. p. Cij), quique a. 1519. mortuus est sec. C. G. Hofmann Ref. Hist. v. Leipz. 1739. 8°. p. 428. sqq. Inter collegiatus maioris collegii principalis Lips. item memoratur quidam Med. Simon Pistoris Lipsiensis, sed ad annos 1508...1523., apud Zarneck. in Abhdl. d. sächs. G. d. W. 1857. p. 751. n. 77.*

pomo nigrom.] *Hanc superstitionem vom Zauber- o. Liebes-Apfel ex duobus inter se coherentibus contemplationibus profectam esse opinor, quarum altera est narratio de fructu ligni, quod est in medio paradisi, quem ne comederent deus primis parentibus præcepit, quem tamen Heva tulit et comedit deditque viro suo, qui comedit (Genes. iii.), cuius narrationis similes in borealium populorum carminibus occurrunt; altera pomorum malorumque comparatione tum, ut apud Græcos ac recentiores populos (cf. e. gr. Grimm WB. I. col. 533.), cum mammis feminarum, tum, ut in Priap. 74., cum testiculis.*

21 *furialiter amare*] *‘furialiter odit’ Lavinia ap. Ovid. fast. iii. 637. Mænades Furiasque inter se confudisse Ortvinum fingitur.*

clamavit sibi] *ut Germ. einem rufen, eam nomine appellato arcessivit.*

25 *n. intellexer. donec*] *filiam præ amore insanam esse non prius intellexerunt, quam etc.*

26 *eius*] *Catharinæ. rectius ‘ipsorum’.*

27 *crinale*] *pecten, acus comatorix, Kamm, Haarkamm. Significat quidem etiam, ut crinile, Haube, mitram; sed Catharina nondum nupta fuit. ‘Crinile, ad crinem pertinens, ein hub-crantz: oder kap’. Gemma g. .*

29 *sibi*] *ei.*

31 *Pistorissa*] *Pistoris uxor sive filia (non ‘pistrix’), ut Germ. Frau Beckerin.*

33 *pecc. mort*] *invidiæ procul dubio. cf. ad 26¹⁵.*

34 *pecc. . . restit.*] *c. 4. in VI°. de regulis iuris. cf. Exod. xxii. 12.*

36 *hab. advertentiam*] *habt Obacht. ‘Advertentia, observatio, nota, animadversio. Goclen. Lex. philol.’ Ducange.*

39 *processit*] *i. e. officio suo extra Lipsiam vocatus infimi sacerdotis, capellani, loco esse cœpit.*

Pag. 53.

1 *primitias*] *Catholic.: „Primicię a primus dicitur hę primicię, arum, et sunt primicię proprie ex fructibus unde dum aliquos fructus de opere nostro prius capimus, primitias nominamus secundum Papiam. Hugutio autem dicit quod primitię proprie sunt quę primo de fructibus percipiuntur, vel quę deo*

Pag. 53.

primo offeruntur . . .“ Vocab. iur.: „Primitiæ sunt primæ partes fructuum deo offerendæ. Hinc est quod sacerdos primam missam cantans dicitur celebrare primitias.“

- 1 *Padorauw*] An *Pardau* prope Grimmam, an *Pratau* prope Wittenbergam? Illud veri similis videtur.

saltavit . . . fen.] desiluit ex alto per fenestram.

- 2 *quasi*] *beinahe*, pæne; non multum abfuit quin fregisset.

7. sqq. *Brunellus etc.*] cf. supra p. 50¹⁹. sqq.

docuit] sumere iussit, præcepit.

- 9 *ex domo I. Pf.*] cf. scilicet supra p. 20²⁷.

EPISTOLA 35. LYRA BVNTSCHVCHMACHERIVS GVILLERMO HACKINETO.

- 11 *Buntschuchmacher* est qui coniurationes facit. Quidem Lucas Buntscho de wurtzen' in album acad. Viteb. a. 1508. inscriptus legitur ap. Förstemann. p. 25. Noster Lyra B. est Parisiensis Dominicanus: Parisiis scriptam fingi hanc epistolam quamvis ipsa non dicat, tamen ipsa indicat; item de tempore ex iis quæ ad pugnam Marinianensem et ad novam Speculi ocularis Romæ faciendam editionem pertinentia scribuntur, apparet illud in extremos anni 1515. menses incidere.
- 13 Sub hoc Guillermo Hackineto fortasse latere Guilelmum Latimerum, theologum Anglicum (cf. Ind. biogr. p. 384. art. Grocinus), olim in mentem mihi venerat. tum Reinholdus Pauli, doctus rerum Anglicarum scriptor, quærenti mihi rescripsit, celeberrimum Io. Brewerum Londinensem affirmare sub illo distorto nomine latere Guilelmum Blackney Carmelitam qui Henrico VIII. regnante non incelebris Scotista fuit. erravimus uterque: e nostri Guillermi Hackineti persona conspicuus est Guilelmus Parvus sive Parvi, prædicatorii ordinis, Gallorum regi a confessionibus, Reuchlino infensissimus (cf. p. 209³¹. sqq.), idem qui in processu 'Contra Sentimentum Parrhisiense' §. 1. 'Hackinetus Petitus' appellatur. cf. eiusd. processus §§ 18. 32. (Hutt. Opp. VI. p. 318. 321. 322.) Neque nominis etymon nos dubitare sinit: *hackney* Angl., *hakkenei* Neerland., *haquenée* Gall., *hacanea* Hisp., *acchine* sive *chine* Ital. est *ein kleiner Klepper, ein pferdchen*. cf. *Diez WB.* art. Haca I. p. 236. (ed. 3. p. 234.) et vide etiam Wachteri Glossar. Germ. 1737. fol. art. *Nack* equus). — Ipsum illud 'Contra Sentimentum Parrhisiense' nunc Croto adscripserim (Cf. Ind. scrr. p. 83. n. XVIII.) easque litteras regis Franciæ (Francisci I.) quas Pepericornus sive Colonienses potius theologi evulgarunt (cf. Consp. chronol. p. 137. Apr. a. 1515.), ab illo Gulielmo Petito conceptas esse pro certo adfirmaverim.
- 14 *theol. theologiss.*] Vel ex iis quæ supra et Ind. biogr. p. 432. art. Parvus diximus, videmus quantus theologus ab Obscuris omnibus haberi debebat Parisiensis inquisitor hæreticæ pravitatis luxuriosique Ludovici XII. († 1. Ian. a. 1515.) potens confessarius. Etiam Erasmus eum 'virum magnum inprimis, theologumque eximium, eorum sodalium decus, quos Dominicales appellant, cognomento prædicatores' prædicat.
- 16 *ex Anglia de Lond.*] Velim scire num forte Petitus a rege suo, cum is Mariam Anglicam uxorem peteret (quam duxit m. Sept. a. 1514.), aut a novo suo rege Francisco, ut viduam factam Mariam frater Henricus VIII. Angliæ rex in matrimonium daret (ineunte a. 1515.), Londinum missus fuerit.
- 19 *de complex. sanguin.*] 'Complexio est naturalis dispositio'. Gemma g. 'sanguinei

Pag. 53.

Pag. 53. v. 1 . . . Pag. 54. v. 1.

dicti sunt colorati, carnosi, hilares, ἡθιμοί: in summa, omnium horarum homines'. Placotom. ad Eob. Hess. de bona valetud.

23 *Ioanni Grocino*] Cum Grocino prænomen Guilelmus fuit, et raro prænomen falsa scribebantur, utpote quæ tum præcipuam in designandis hominibus vim habebant, forte putes scribendum esse 'Ioanni, Grocino et Linacro', ut Ioannes esset Coletus, decanus ad S. Pauli ædes Londini, ubi Grocinus theologicas lectiones habuit. sed magis quam quod Grocini Linacrique familiaria nomina posita sunt, id obstat quod v. 31. 'isti duo poetæ' nominantur. Cf. Ind. biogr. hos artt. p. 384. sq. 407. sq.

24 *arte epistolandi*] quam Ortvinus etiam Coloniae docebat. p. 57¹⁹. Verbum epistolare = epistolas scribere, componere, quamvis tot libri de modo sive arte epistolandi iam sæc. XIII. scripti et prælectiones quoque de ea habitæ essent, vocabularia non habent.

25 *in arte latinitatis*] Latine scriptas. scilicet 'didicerunt bonas latinitates', sunt 'formales in latinisando'. cf. Ind. verbor. p. 218.

26 *poetæ græci et lat.*] scriptores Græcæ Latineque docti.

27 *omni nat.*] cf. 'Viri religiosi ex omni natione quæ sub cælo est'. Act. apostolor. II. 5.

28 *generalis*] Dominicanorum decus quidem Erasmus Petitem appellat, sed generalem nec Iæcherus. cf. Ind. biogr. p. 432. art. Parvus.

30 *regem cum regina*] Utrum hoc ad Ludovicum et Mariam an ad Franciscum et Claudiam, i. e. ad exeuntem a. 1514. aut ad annum 1515. referendum sit, dubito.

31 *duo poetæ*] cf. ad proxime superiorem v. 23. adnot.

32 *intitulavit se Crocum*] Hoc non solum dicit id nomen habere iuvenem, sed sic intitulatum, i. e. in matriculam Parisiensem inscriptum esse. cf. Ind. biogr. p. 353. art. Crocus.

35 *in Lypsi . . . Hispani*] cf. ibid. cit. art. et p. 393. sq. art. Hispanus.

Pag. 54.

1 *Schweitzenses etc.*] Ad hæc de pugna Marinianensi (cf. Hutt. Opp. III. p. 253. not.) verba commentarii loco adpono locum vel in adiecto pio corollario nostri similem ex Pauli Langi Chron. Citiz. ad a. 1515. (Rer. Germanicar. scr. ed. Struv. Ratisb. 1726. fol. p. 1288.): „Eodem anno inter regem Gallie et Helvetios fuit cruentissimum bellum, in profesto exaltationis s. crucis [d. 13. Sept.]. Congressione enim facta XVII millia Helvetiorum sive Switzerorum (ut vulgo loquar) usque ad internicionem cæsa fuerunt. Ex parte autem regis VIII millia lancigerorum ceciderunt, et alia IV millia Francigenarum (quemadmodum quidam peritus orbivagus bellipetaque, me præsentē, fratribus palam retulit) perierunt perempta. Et (ut fama erat) Helvetii magis insidiis et bombardis, quam virtute et viribus prostrati victique fuerunt. Obtinuit itaque rex victoriam tandem, superstitesque Switzenses in fugam convertit. Sed vah! quanta Christianorum rabies! Quantus heus furor fidelium mutuo se tam crudeliter trucidantium, et ne dicam (ut timeatur) in tartara se invicem horribiliter furioseque trudentium! Qui utique ter quaterque felices esse potuissent, si contra infideles pugnare, et sanguinem suum fundere maluissent. At in quod facinus mortalia pectora non cogit auri sacra fames, quæ nec ipsum deum, nec mortem, neque infernum, cupidum expavescere sinit? Et revera talium militum talia sunt stipendia mortis“. —

Pag. 54.

- 1 *Lanßknechti*] Quod nomen per β non per z scriptum est, non probat id ab auctore huius epistolæ non a lanceis deductum esse, eum non lanciariorum sive lancigerorum, ut Langius habet, sed gregarios sive provinciales milites (*Landsknechte*) voluisse (cf. Frisch col. 572); neque tempori, de quo hic agitur, convenit quod Adelungus (WB. v. *Landsknecht* III. col. 1895.) dixit: „*die wahre Lanze war kein Gewehr für Fußgänger, ja es durfte niemand als ein wirklicher Ritter dieselbe führen* [contrarium probant multæ picturæ, quales nonnullas hæc ipsa volumina repetitas habent, in quibus Suiceri pedites bipennes, *Hellebarden*, *Lanßknechti* longas hastas, *Spieße*, ferunt]. *Die Ritter hatten zwar ihre Bedienten, welche Lanzenträger und Lanzenknechte hießen; allein diese waren von unsern Landsknechten gar sehr verschieden. Von dem Namen und Ursprunge der Landsknechte s. Senckenbergs Selecta Th. III. S. 481. Nova Miscell. Lips. Th. 9. S. 425.*“ Cf. infra ad 72¹². et lege venustas Freytagei ‘*Imagines antiquitatis*’ *Vom Mittelalter zur Neuzeit* cap. 12. Quod ad formam *knechti* attinet, memorandum est etiam *knechtes* legi, e. gr. de generib. ebriosor. (ed. Zarnck. p. 130.) „secant se cum *stadtknechtibus*.“
- 2 *guerram*] cf. ad 15³³.
milia] una l 213¹⁴. recte. sed p. 281³⁵ millicies.
- 3 *nullus . . . celum*] Hæc in memoriam revocant quæ de assassinis constituit Bonif. VIII. c. 1. § 1. in VI^o. de homicidio 5, 4.
- 4 *vos n. cur.*] es regi a confessionibus, non plebi.
- 5 *leves . . . proposito*] Leves puto h. l. significare tum viles, infimi ordinis, *gemeines Volk*, tum temere peccantes, *leichtfertige*, malorum morum homines. Qui rixas prosequuntur sive animo nocendi sive vindicativo, mortaliter peccant sec. Augustin. Florent. Summul. II. c. 2.
6. sqq. *scrib. de Roma etc.*] Cf. Consp. chronol. p. 135. d. 13. Ian. sqq. a. 1515. Die 27. Ian. a. 1515. Romæ Welserus Peutingerio inter alia hæc scripsit: „... illum cucullatum theologum [Hochstratum Cardinalis Adrianus] abhorret. Causa vertitur coram docto et probo iudice Rev. Cardinali Grimano. patrocinantur illi [Capnioni] bonarum literarum sectatores omnes, curant eam sollicitatores multi, et fideles, adeo ut non possit nisi bene sperari de causæ celeri et desyderata expeditione. Traducitur nunc opusculum illud eius Speculum Oculare a quibusdam Germanis [*a Martino Groningo*] ad id a iudice deputatis ex Germanico idiomate in latinum. Produxerat enim Monachus ille traductionem illius sub sigillo, ut aiunt, Vniuersitatis Coloniensis siue facultatis, mutilam et mancā multisque falsitatibus refertam. Facta ista procedetur ad causæ conclusionem, cuius successum non negligam tibi significare . . .“ Ipse Groningus in prologo suæ translationis de Coloniensi opere „e contrario“ inquit „erratorum suorum sylvam trecentis pene in locis illis exhibuerim, quibus innocentem virum [Reuchlinum] hostiliter circumscribere nitebantur. *βλάπτει δ' ὁ κακὸς τὸν ἀρετοῦ φαῦτα*. sæpissime interpellati et prouocati, ut et eos locos diluerent, minime responderunt. Eam ob causam eorum traductio tanquam perversissima et calumniis undique scatens a Reverendissimis Iudicibus ignominiose abiiciebatur. Mea autem in corona tot clarissimorum virorum ad examinandum Oculare Speculum a Sanctissimo Leone Pontifice Maximo deputatorum publice et lecta et examinata fuit, et inventa fidelis . . .“ Cf. Consp. chronol. cit. p. 135. ‘Prologus translationis’.
- 9 *transtul. mag. nostri*] Hanc translationem sic defendit Pepericornus in *Streydt puechlyn* [Ind. scr. p. 90. n. xxii.] p. C: „*Er [Reuchlin] beclagt sich. man hab jm*

Pag. 54.

Pag. 54. vv. 1...23.

den Ratslag auß dem Teützen in das latyn vnrecht gedulmetzt verandert. vnnnd die warheit vmb gesetzt. Er lat sich ouch horen dar neben das die Doctores von Collen (das doch in sich selbst gelogen ist) seyns subtils oberlendischen thutz nyt Recht verstanden haben. Antwort. Das seyn Ratslag ee dan er ghen Collen den Doctores vnder ougen erschynen. ist er von etlichen oberlendischen Doctoren seyner landßleudt. vnd nachbarschafft vß beuelh des Kayzers gruntlich vbersehen (wie ich dan die selbigen mit yren namen in meinen latynß vnd duytschen Defensioen anghetzeygt habe [cf. Consp. chronol. p. 120. post d. 9. Nov. 1510.]) amechtigh. lügenhafftich. falsch erkant ist worden. des haben sy der selbigen artikeln auß dem Ratslag getzogen...“.

- 12 non intell. . . teutonic.] Iam a. 1513. Reuchlinus inter causas ad recusandum Hochstratum hanc proposuerat, „quod dictus Iacobus est de bassa Alemaniam sive partibus inferioribus. et Io. Reuchlin est de alta Alemaniam, et libelli sui sunt scripti in lingua altæ Alemanie siue Suevie, quam linguam non sane intelligit Iacobus...“ Reuchl. Acta iudicior. 1513. p. Bii^a.
- 13 combusserunt . . . Andream] d. 10. Febr. a. 1514. cf. Consp. chronol. p. 129.
- 14 sententiam suam] eiusdem diei. sentimentum Paris.] d. 2. Aug. a. 1514. cf. Consp. chronol. p. 133.
- 15 sang. flere] Blut, blutige Thränen weinen, vergießen, cruorem lacrymare, cruentas lacrymas effundere. simile nostrum die Augen ausweinen.
- 17 condebitam] Elegantius hoc habebatur quam simplex latinum ‘debitam’ et auget vim huius vocabuli.
- 19 tres menses] Paulo longius tempus effluxit usque ad d. 2. Iul. a. 1516. et tum quoque Mandatum de supersedendo impetraverunt Hochstratici. cf. Consp. chronol. h. d. p. 139.
- 21 latissimæ cens.] Ridicula emphasis. quasi lata censura non ea esset quæ sine sententia ac si hæc lata esset, ipso iure valet.
- 22 brillum] Hoc verbum ex perpaucis est, quæ Ducangius ex epistolis O. V. recepit. „conspicillum, Brille, Gall. Lunette. vid. Berillus.“ Vix etiam opus erit adnotare, brillum sub ipsa Reuchlini Speculi ocularis inscriptione depictum esse. cf. Ind. scrr. p. 76. n. viii. et infra p. 242²², 29. 300¹⁶.
- 23 in . . cappa] Diez WB. „Cappa it., sp. pg. pr. capa, fr. chape mantel. Ein sehr altes wort, vielleicht noch aus der röm. volkssprache: capa, quia quasi totum capiat hominem, bemerkt Isidor. 19. 31, 3., wo er die capa auch capitis ornamentum nennt, denn man zog sie über den kopf; cappa findet sich in einer urk. v. j. 1660. . . und später oft. Man leite es nicht von caput, woraus wohl capo, schwerlich ein in seiner bedeutung so sehr abweichendes fem. capa, cappa werden konnte . . . cappa entsprang . . . aus capere und bedeutet das umfangende: so heißt ahd. gifang kleid von fāhan, fangen. Das doppelte p ist kein einwand: . . auch in cappone von capo. Abbl. in menge z. b. it. cappello (fr. chapeau hut, altfr. chapel kranz statt des hutes getragen . . .); it. cappella u. s. f. ursprünglich kurzer mantel, speciell das stück eines mantels des h. Martinus, das in einer kleinen hofkirche aufbewahrt wurde; daher überh. kleine Kirche, s. Ducange; it. cappotto (sp. capote, fr. capot) mantel mit einer kappe; it. cappuccio (sp. capuz, capucho, fr. capuce, capuchon) mönchskappe, und wegen einer ähnlichkeit cappuccio (und fr. cabus) kohlkopf, kappes . . .“
- in dorso] Duplex cavillatio est, et quod Antireuchlinistæ speculum oculare, et quod ibi portare iubentur — ubi nasum non habemus.

Pag. 54.

26 *intox. al. imp.*] Henrici VII. cf. ad 34⁸⁶.

28 *Psalmum*] CVIII. qui sic incipit: „Deus, laudem meam ne tacueris, quia os peccatoris et os dolosi super me apertum est. Locuti sunt adversus me lingua dolosa, et sermonibus odii circumdederunt me, et expugnaverunt me gratis. Pro eo ut me diligerent, detrahebant mihi; ego autem orabam. Et posuerunt adversum me mala pro bonis et odium pro dilectione mea. Constitue super eum peccatorem, et diabolus stet a dextris eius; cum iudicatur, exeat condemnatus, et oratio eius fiat in peccatum. *Fiant dies eius pauci, et episcopatum eius accipiat alter*“ etc.

32 *est senex*] Reuchlinus, cum hæc epistola scriberetur, sexagenarius fuit.

Pag. 55. EPISTOLA 36. EITELNARRABIANVS DE PESSENECK ORTVINO.

Si qua huius primi voluminis epistola præter 19. ab Hermanno Buschio scripta est, hanc ei adscripserim, sed tamen hæc quoque in non nullis partibus Croti manum videatur.

6 *A natura . . . autenticis*] Nati sumus etc. De peccato originali agit Petr. Lombard. lib. II. dist. 30.

8 *Wormatia*] Hoc nomen iam sæc. III. in usum venit. De variis civitatis Worms nominibus videsis adnot. m. ad Notit. dign. Occid. p. 967*. v. sq.

9 *expect. de Messia cassata*] de Messia = Messia. ‘Cassare. i. evacuare vel annihilare, *zu nicht machen, oder vnnutz machen*’. Gemma g. Prima pars Pepericorniani libelli de Iudaica confessione (cf. Ind. scr. p. 59. n. III.) de hac re tractat. In „Epistola ad omnes maxime tamen ad Iudeos: et inani expectatione Messie altertus“ inter alia „Compatiens ergo vestro errori, diutine sed vacue et inani de alio Messia expectationi, carnis quidem necessitudine vobis coniunctus, sed anime salutem magis cupiens opusculum hoc aggressus sum traducto ante in hebraicam linguam (quo vobis promptius sit) evangelio hortandi etc. . .“ et postea (ed. 1507. p. 32^b. sq.) tribus rationibus probat ‘Christum Iesum verum Messiam deum et hominem fuisse et esse: nec alium expectandum Messiam’, quarum duæ priores sunt, quod præter Iudæorum expectationem Messias neque a. 1500., neque a. 1502. advenisset, tertia ‘quod maiores nostri contemptis sanctis prophetis plurimum ad falsum illud Talmot se converterunt.

10 *frasca et phantasia*] cf. ad 25²⁵.

12 *trufator*] cf. ad 10³.

nihil scit in hebr.] Non uno suorum libellorum loco Pepericornus suam linguæ Hebraicæ scientiam laudaverat Talmudicosque libros omnes se legisse adfirmaverat, ut paulo post has primi voluminis O. V. epistolas publicatas repetiit Defens. p. 171. ed. m. „Mentitur (Reuchlinus) me non esse doctum in lingua hebraica“ etc.

13 *fuit . . . in Moravia*] Pepericornus exeunte a. 1503. s. ineunte 1504. baptizatus est. Pepericornum in Moravia quondam habitasse, alibi me legere non memini.

14 *in bancis*] Bancus, banca, mercatorum mensa, in qua merces suas emptoribus exponunt, nummosque emptores solvunt. cf. Ducange h. v. — *Diez WB.* Banco *it. sp. pg.*, *fr.* banc *tafel* oder *tisch* *z. b. der wechsl.*, *runderbank*, *sandbank*, *zimmerbock* u. dgl. . .; *vom ahd.* *banch* (f.), *mhd.* *banc* (m. f.) *scamnum* . . .“.

Pag. 55.

Pag. 54. v. 26 ... Pag. 55. v. 19.

14 *floreni*] Ducange: 'Floreni, monetæ aureæ Florentinorum, apud quos cudi primum cœpere a. 1252. titulo 24 ceratiorum, quorum 8 unciam conficiebant. In una horum parte insculptus fuit flos lilii, unde Monetæ nomen inditum, in altera effectus s. Ioannes Baptista ... le Blanc florenorum mentionem fieri testis est in Ch. a. 1068. Florenus de Florentia ..' etc. *Diez WB.*: „Fiorino it., sp. florin, fr. florin, .. von fiore blume. Das altg. frolença für florença sucht den namen der stadt auszudrücken. [ut in Germaniæ quoque provinciis non nullis *Florenzer* pro *Goldgulden*]“. Hic, ut sæpe alias, significat nummos quoscumque maioris pretii, præcipue aureos.

accepit] intercepti, abstulit, furatus est.

15 *aufugiens*] Hunc perversum participii usum amant Obscuri. eximium est illud 'currebant fugens' p. 72¹⁷.

16 *furtum*] Plura quidem testimonia, se non esse nequam, sibi optinuit Pepericornus (cf. Consp. chronol. p. 117. et 118. a. 1506., d. 21. Ian. a. 1510.), sed ab hoc ipso Moraviensi furto „a duobus Iudæis“ (cf. v. 8.) ei crimini dato, ita se purgat in Defens. p. 164^{6. 499}. paullo acrius quam Germanicis verbis, quibus in lib. *Streydtpuechlyn* p. 5^b usus fuerat, „fuerunt duo Iudei, qui mihi furti infamiam imponere voluerunt, non tamen eo modo ut obscuro contra omnem honestatem cogitarunt, sed ex invidia dumtaxat et execrabili malicia, Nomine igitur meo ad cameram imperialem citati triginta mihi aureos florenos pro expensis dare coacti sunt et publicam facere revocationem, sicuti per ipsos iudices camere“. Et generaliter paulo ante (p. 163^{38. 499}.) „Ego quoque ingenue fateor, me nunquam aut accusatum, aut in ius vocatum fuisse ob aliquod patratum scelus, aut de quovis etiam crimine pro tribunali convictum“ etc. Sed in publicis actis (cf. Consp. chronol. p. 135. d. 13. Ian. a. 1515.) Iacobus Sketa Trebanus imperat. auctor. notarius „libellis [ab Hochstraticis promulgatis]“ inquit „nullam fidem adhibent probi viri, scientes illos authore iudæo quodam tincto editos esse, qui crucifer ante aliquot annos a duabus crucibus patibularibus data pecunia, ut publica fama fert et notorium extat, liberatus est.“

in alio loco] *Dachau*? (cf. Consp. chronol. p. 118. d. 21. Ian. a. 1510.). cf. ad sq. v. 18.

patibulum] Catholic.: „Patibulum a patior, teris, derivatur ... i. tormentum, et proprie furca quasi ferens caput. et est patibuli minor pena quam crucis: quia patibulum statim exanimat appensum: sed crux affixos diu cruciat.“ Gemma g.: „Patibulum, *ein galge*. quo paticus dignus est.“ Patibulum Romanum, a patendo dictum, proprie quidem duplex lignum fuit, quo collum includebatur, quodque ad palum suspensum crucis formam faciebat. = ⊕ = + Post Constantinum autem pro cruce adhibebatur furca Y (cf. *Marquardt Röm. Alterth.* V. p. 192. sq.). Patibulum autem quod Pepericorno erectum h. l. dicitur, pro more eius temporis hanc formam 7 sive Π habuerit. Vide etiam Grimm *Rechtsalterth.* p. 683.

18 *nobilistæ*] Hic locus magis quam Hutteni iter per Moraviam exeunte a. 1511. factum Lampi cum socio factum iter in memoriam revocat, quod II. ep. 12. descriptum est. sed hoc non ducebat per vicum *Dachau*. cf. ad v. 16.

19 *allegare*] auctoritatem illius laudare, testem adducere.

mem. in coll. v.] i. e. turpiter. Germ. *in seinen Hals (hinein) lügen*. *Frisch v. Hals* „in seinem [?] Hals lügen, lauter Lügen reden, mendaciloquum esse; mera mendacia fundere.“ Cf. *‘seine eigenen Worte, seinen Eid freßen’* et similia.

Pag. 55.

- 20 *privilegium*] *Judenschutz*. Iudæi erant *kaiserliche Kammer-Knechte*. cf. e. gr. Haltaus v. *Iuden*. Ipse Pepericornus in lib. de Ind. confess. (Ind. scr. p. 59. sqq. n. III.) vers. finem: „Ad hoc aiunt, Iudeos literas et sigilla habere regum et imperatorum super admissione et tuicione eorum, si eas violarent, posse inde oriri et excrescere non parvam indignationem, motus, perturbationes, damna.“
- 21 *crinisare*] Alibi non legi puto: nam Sidonii ‘crinisatus’ huc non pertinet. H. I. est *bei den Haaren kriegen, den Kopf zerzausen*, infra p. 61². est *in den Haaren krauen*, obsecane.
- in stercus proitic*] iniuriosius quam ‘ad pedes prosternere’, Germanice fere *auf den Mist, in den Dreck schmeißen*.
- 23 *mult. confit. etc.*] Quod et ipse sæpius testatus est Pepericornus.
- 25 *devotarie*] *devote, fromm*.
- videre in terram*] *auf den Boden sehen, die Augen niederschlagen*, oculos demittere, ut qui malam conscientiam habet.
- sibi*] ei, ut v. 31. et fere in omnibus locis qui illud vocabulum habent.
- 27 *flegmaticus*] frigidi humidique humoris. cf. p. 226⁷.⁸⁹⁹. Ceterum ipse Pepericornus in fine sui *Streidt puechlyn* lamentatur „*In schwerer krankheit hab ich dyß puechlyn beschryben in welcher krankheit ich noch* [per priorem anni 1516. partem] *vmfangen byn*.“
- 28 *burgimagistri*] ‘Burgimagister, ædilis, consul, qui burgo præest, *Burgermeister* [„statt des älteren und besseren burgemeister“ *Grimm WB.*] . .“ Ducange. Nomina vide in infra scriptis burgimagistorum litteris.
- hospitalarium etc.*] *Spitalmeister des Revilien-Hospitals in der Stolkgaße*. cum seq. epistola in Consp. chronol. p. 125. d. 1. Iun. a. 1513. indicata. (cf. finem libelli Pepericorniani in Ind. scr. p. 115. n. xxxiii. repetitum.) „*¶ Dem Ersamen vnd weisen Herrn Conraidt vā Schurēfeltz Rentmeister zertzyt der Stede Colne ytzo am key. Richstage ze Wormß gehaltē vnserm gunstigen guten frunde. ¶ Ersame weyse besunder gunstige gute frunt. So die arme lude des Hospitaels zu sentt Reuylien bynnen Coelne gelegen. eyns guden frōmen Hospitaels meyster vnd vurgengers vre lieffden bewust gentzlich vā noeden synt, han wyr vns der haluen vmb einen bequeme fromen man erfare. vnd wil vns gentzlich beduncken das Joānes Pfefferkorn. synē fromen cristlichē leplichē leben nach. dae fur er auch von yder māne. by vns bynnen Coelne geacht vnd gehalten wyrt. darzū woll bequeme. getrūwe vnd den armen luden. gantz nütze solde seyn. Desphaluen wyr jm doch uff vre liebe. as mit Prouisoir wal gefallen vnd mit Consent vnd anders nit. gantz geneigt syn Begerñ dair vmb guetlichs flyß vre lieffde. dez genātē Joānes Pfeffer. des eyn gūt gunner rur yemantz anders zū diesem male mit syn willet vñ vns sulchs erst dages schriftlich wyßen zū lassen. vmb sulchen gebrechen die balder zū behoiff d’ genäter armē zū besseren. das verschulden wyr gerne ved’umb gegen vre lieffde. die vnse here got langhe tzyt gefryste. Geschreben vp den ersten dach Junij. Anno. x. c. iij. ¶ Gerhart vō wasserfaß Johā Rinck Burgermeister. vnd Johan Byse Rentmeister d’ Stede Colne prouisoir des Hospitaels zu sentt Reuylien.*“
- 29 *mensur. sal.*] *Salzmeister*, qui salis ex horreis publicis venditi mensurationi præpositus est. Aliud munus fuit eius qui *Salzfactor*, et longe aliud eius qui *Salzgraf* dicebatur, quod utrumque Coloniae non existit.
- 32 *vestra*] i. e. Iudaica. cf. Ind. scr. p. 59. sqq. n. III.
- Verum dic*] Hoc adversativum *verum* cum adiectivo *verum* versus 34. lepidam ambiguitatem facit.

Pag. 55.

Pag. 55. v. 20 . . . Pag. 56. v. 19.

32 *gratiabilis*] 'gratialis' pro 'gratiosus' habet Ducange. Sed 'gratiabilis' fortasse non nisi hoc uno loco legitur.

36 *ita . . . sicut*] tam . . . quam. 'matrona' propter dignitatem appellatur. cf. 56³. 57¹⁵.

vellet libentius] praeferret.

Pag. 56.

1 *audiri ab ea &c.*] i. e. ex ea; audiui eam dicentem se audisse e matre sua. scilicet ipsa et maritus iam Christiani sunt, neque ex propria experientia testimonium dicere Pepericorniam vult Eitelnarrabianus.

2 *præput.*] Apud Tertull. præputiatus est præputium habens, qui non circumciscus est. sed hic contra: 'præputiare præputium præcidere. Glossar. vet.' Ducange. et Gemma g.: „Præputium dicitur anterior pars pellis in membro virili, quæ præputatur. et præciditur Iudæis. Præputiare .i. illam pellem præcidere“. Similiter sed fusius Io. de Ianua.

3 *dicit etc.*] Mirum hoc castitatis sanctimoniaeque matronæ Annæ Pepericorniæ argumentum.

8 *sturm-glock*] cf. Ind. scr. p. 83. n. xvii.

istam literam] hanc meam epistolam.

10 *Herm. Busch.*] Buschius, 'pæne coactus' (cf. ad 49³⁵) elogium contra Iudæos composuerat, quod in Arnoldi de Tungaris Articulorum prima pagina legitur. vide Ind. scr. p. 78. n. xi.

ipse] Pepericornus, non Buschius.

11 *mutuavit*] Immo, mutuo dedit, ego mutuavi.

12. 13. *Verona Agrippina*] Sic Bonnam alicubi (non satis certo memini) appellaverat Ortvinus. Ipse sæpius superbientes Agrippinenses dicere Veronam Rhenanam, id est Bonnam, Agrippinensis civitatis esse suburbium audiui. Nec sequens 'pingui de gallina' ad particulam Coloniae, quæ hodieque *unter Fettenhennen* appellatur, trahenda esse videtur. Explicationem huius lusus dabit fortasse aliquis a me non observatus locus sive Buschii sive æqualis alicuius scriptoris libellus. Videtur autem Eitelnarrabianus sic metricare:

ex Verona Agrippina,
ubi Buschius et eius socius
comederunt pingui de gallina.

Ad exemplum huius indicationis loci Ortvinus (Lamentt. O. V. II. 23. p. 380. ed. n.) hanc fecisse videtur: Bonnæ ex domo antiquæ mulieris, quam vulgo Nisam [Agnem?] appellant, quæ nos esurientes implevit rapis et divites dimisit invitatos.

EPISTOLA 37. LVPOLDVS FEDERFVSIVS ORTVINO.

15 'Federfusius' idem, puto, nomen est atque nostrum *Federfuchser*, quamvis huius appellationis recentiora tantum exempla det Grimm. WB., Frischius autem et Adelungus eam omiserint. De Plumipede cogitare vetat etiam pronuntiatio nominum *Fuchs* (*fūs* s. *voß*) et *Fuß* (*fof*, *voet*).

18 *auce*] *Gänse*. cf. ad 10¹⁹.

19 *quodlibetis*] Huius modi publicæ disputationes, non totæ ludicræ, sed ab initio (sæc. xiii. ? Parisiis ?) sine dubio totæ seriæ, in principales ac minus principales dispertiebantur, quarum hæ maxime iam exeunte sæc. xv.

Pag. 56.

in lusorias orationes non tam indoctas quam lubricas et pro nostris moribus tædiose obscænas degeneraverant. Erfurtiana duo (*Monopolium der Schuene-zunft* et *De generibus ebriosorum*) et Heidelbergensia quattuor (*Monopolium des Lichtschiffs*, *Monopolium der Schelmenzunft*, *De fide meretricum* et *De fide concubinarum*) denuo edidit Zarncke *Die deutsch. Universitäten im MA. Leipz.* 1857. 8º., qui etiam (p. 232. sqq.) de his fabulosis quæstionibus commentatus est. Ortvinii orationes quodlibeticæ (quas in quadam epistola Ortvinum scripsisse Zarnckius p. 235. per errorem scripsit), quamvis se per iucundas esse in ipsa libelli inscriptione affirmant, sunt potius tædiosæ, neque eius generis, cuius sunt a Zarnckio repetitæ. cf. Ind. biogr. p. 497. art. Vratislavia. De disputatione de quolibet Statuta reform. fac. art. Ubior. a. 1522. præcepta habent cap. 9. — Ad ann. 1558. adnotavit Bianco (*Die alte Univ. Köln.* 1855. 8º. p. 888.): „*Ferner waren die gewöhnlich im Monat Dec. statt findenden s. g. Disputationes quodlibeticæ mit der Zeit so ausgeartet, daß ihr ganzer Zweck nur darauf abgesehen zu sein schien, Gelächter zu erregen. Possen, schmutzige Witzreden, und sarkastische Schilderungen des Privatlebens und der Ordensgeistlichen waren ganz hergebracht. Auch diesem Unwesen half die Societät [der Jesuiten] ab . . .*“.

21 *pro tunc renascitur sibi*] inde, tum renasci ei.

22 *in nativ.*] *bei der Geburt*, recens natis.

leg. Iud.] Genes. xvii. 10. sqq.

23 *præ se*] *sententiæ suæ comprobandæ*.

27 *psalmistæ*] xxvi. 5. „Quoniam abscondit me in tabernaculo suo, in die malorum protexit me in abscondito tabernaculi sui“.

29 *Iosephat*] Cf. ad 46². Ioël iii. 12. „Consurgant et adscendant gentes in vallem Iosaphat, quia ibi sedebo, ut iudicem omnes gentes in circuitu“.

31 *moderni . . . brevit.*] ‘antiquum dicterium’ dicitur 64³³. (cf. Priscian. institt. vii. 46. (Keil. II. p. 325.) „iuniores vero gaudentes breviliquio“) sed contra dicit Bartoldus in Manuali scholar. (ap. Zarnck. pag. 32.) „Proprium est omnium nominalium, ut cavillosis suis veniant argumentis“. et effert proverbium ‘Omnes male loquentes verba multiplicant’, quod in Ecclesiaste x. 14. scriptum est ‘Stultus verba multiplicat’.

pro eo quod] quia.

32 *mentet. scire allegando*] memoriter allegare.

34 *Plautum*] Amphitr. iii. 2, 3. „Ea quæ sunt facta infecta refert“. „ὅς γὰρ τὸ γεγὼνός ἀγένητον ἔσται ποτέ“. Plato XI. p. 934 A.

36 *iudaitate*] Germanice *Judescheit* (*Jüdischheit*) = Iudæorum communitas sive natio, et religio.

Pag. 57.

1 *in christiana religiositate*] religione, baptizatus.

ipsorum] eorum qui sunt de via theologorum, renasci præputium affirmantium.

7 *defectiuosi*] imperfecti, manci. (Iustinianus eo verbo usus est.)

8 *in . . . non præv.*] Morbi Gallici pestem non diu ante, et crudelissime etiam Erfurti, sævientem interdum quidem immundis balneis propagatam esse etiam tum sæpe credebatur, sed hanc causam h. l. non nisi ioculari esse plus quam manifestum est. Cf. Hutt. de guaiaco c. xiii. Opp. V. p. 438. sqq.

9 *descisione*] i. e. decisione, ut etiam descidere pro decidere, et descissio et discissio scribebatur.

11 *ex . . . statis*] cum familiarem cum ea consuetudinem habeas.

Pag. 57.

11 *verecund.*] 'Verecundia .i. pudor, *schame*. Verecundari ... pudere, *schemen*.Verecundus, a, um, id est timens, pudore plenus, *schemig*'. Gemma g.13 *et ego etiam*] præterea.14 *comp.* ... *obedientiae*] Confessoris ius interrogandi confitentem Crotice interpretatur Lupoldus et aliter Pepericorniam ab Ortvinio tractari vult, atque præcipit Antonini Flor. Summula, quæ vers. fin. lib. I. præcipit „Quomodo se habere debeat confessor audiendo mulieres“.15 *honesti* ... *Colonia*] cf. ad 55³⁶.20 *ex Dracone*] Domus cum insigni magni draconis, hodie non extans, sita erat post Collegium magnum ad plateam nunc quoque a dracone nomen gerentem *Drachengasse*. emerat hanc domum a. 1485. magnum hospitale, eamque professoribus studiosisque locare solebat. locus nunc partem facit areæ ad Collegium magnum pertinentis. Hanc notitiam erudito cuidam civi Erfurtensi debeo. In *B. Hartung Häuser-Chronik der Stadt Erfurt*. 1861. 8^o. pag. xxxvii. legitur : „*Michaelisstraße* : n^o. 2765. *sonst* 27 das Collegium Universitat. 28 Fac. Philosophica z. *Gurke*. 30 Fac : Philos. Colleg. Burs. Paup. zur *Meise*. (*Jetzt Städtisches Arbeitshaus*.) Hier zwischen liegt die *Studentengasse* vor *Altens* die *Hasengasse* (Platea Leporum) *genannt*. n. 2766. *sonst* *Michaelis* 25 *großen Arche und Engelsburg*. 26 *kleinen Arche Noa*, olim zum *Drachen*. 2767 *sonst* 21 zur *Sonne*. *Drachengasse*. 2768. *sonst* *Butterweck*. 23 zum *Käse*. 24 zum *Krauthaupt*. 99^b *Georgii Mädchen-Schule*. *Michaelisstraße*“ etc.

EPISTOLA 38. PADORMANNVS FORNACIFICIS ORTVINO.

22 Fornacificis nomen idem esse atque infra positum *Kachelofen* puto. cf. Ind. biogr. p. 402. h. art. Quid sibi velit Padormanni prænomen, explicare nequeo.29 *arte epistolandi*] cf. ad 53²⁴.*Ego scriberem*] Referendum ad 'quod ego non scriberem ad vos' v. 26. sq., ut fere Latine sic voluerit: *Cum* nuper ... *iam respondeo* ... Male in ed. 1858. dedi *sed* ante 'non habeo'.30 *inventionem*] 'non habeo semper Apollinem' Ortvinianum est.31 *quodlibetum*] cf. ad 56¹⁹.32 *determ. etc.*] Observa ordinem : determinare, solvere, proponere quæstiones.33 *problemata*] Elegantior visa esse videtur scriptura per *u*, quam sæpe me legere memini; in vocabulariis nomen sine *u* scribitur, e. gr. Vocab. brevil. (maxime ex Cathol. Io. de Ianua): „Problema ... quod latine dicitur propositio, quæstio est difficilis habens aliquid quod disputatione solvendum sit ... Et videtur problema componi a pro et lema, quod est vorago, quia proponitur ut voret et decipiat, et producit ble“. [Lema vel lemos (*λαμός*) grece. latine dicitur vorago.]“ Gemma g.: „Problema, atis, dicitur propositio, *ein rättersche* [ed. 1520. *ein retelß. rättsel?*]“.34 *scientiosi*] docti. Adiectivum 'scientiose' dat Ducang. ex ch. a. 1367.35 *unus notab. etc.*] Hunc Georgium Sibutum esse pro certo affirmaverim. cf. Ind. biogr. p. 469. sqq. art. Sibutus.

Pag. 58.

1 *intimat lectiones*] cf. ad 13¹⁰.3. sqq. *tractatum metricæ etc.*] Quemnam rixosi Sibuti libellum inscriptum fuisse 'de ira et cholericiis' fingat Fornacifex nescio. quos ego legi, ii omnes mi-

Pag. 58.

- nus iurgiosum rixatoriumque quam vanum veteresque poetas longe insolentius quam praeceptor Celtis depeculantem ac dure poetantem auctorem produnt. lauream, qua Cæsar eius caput ornaverat, ut in antiquis picturis principes, vel per somnum non deposuisse videtur.
- 5 *se*] ipsum, ut paullo post 'sibi' pro 'ei'. De hac Sibuti interdictione alibi me legere non memini.
- 8 *per vos*] comparando te cum illo.
- 10 *mag. de Villa dei*] cf. Ind. biogr. p. 297. sqq. art. Alexander, cuius Doctrinalis tertia pars, de quantitate syllabarum, sic incipit:
Pandere proposui per versus syllaba quæque
Quanta sit, et pauca proponam congrua metris.
- 11 *deduc. . . intentum*] defendunt argumentum, probant sententiam.
- 14 *suum*] huius, Ortvinii Gratii. Redit lusus de origine nominis Gratii infra II. ep. 61.
- 15 *supernali*] pro superna. vocabulariis addendum. Supra 47³⁶ „propter gratiam divinam“.
- gratis data*] Respicitur ad Matth. x, 8. ep. ad Rom. iii. 24.
- 16 *poteritis*] posses.
- 18 *deus enim etc.*] Iacob. ep. iv. 6.
- 19 *intelligunt negotium*] *verstehen die Sache* sive *das Handwerk*, qui artem poeticam bene didicerunt.
- 20 *in consc.*] per consc.
- 21 *insulsus*] '... id est insipiens'. Gemma g. Ita p. 60²⁶ Ortvinus 'sulsissimus praeceptor' est.
esse super vos] te superare.
- 22 *quando*] cum tamen.
Laborintus] De Labyrintho Everardo Bethuniensi adscripto cf. Ind. biogr. p. 360. art. Eberhardus Bethun.
- 23 *Cornutum*] Ioannis de Garlandia. cf. ibid. p. 376. art. Garland.
curare imprimere] *drucken lassen*, curare ut imprimantur, ut collecta edantur.
hincinde] huius illiusve scriptoris, hic illic. Ceterum quamvis in prologis poeticis ad aliorum scripta componendis sane industrius fuerit Ortvinus, tamen Buschius eum in hoc scribendi genere superabat.
24. sq. *tract. . . Laurentii*] 'Articuli s. propositi. cf. Ind. scrr. p. 78. n. xi. De hoc Ortviniano carmine Arnoldino libello præmisso et, ut Buschianum elogium, in Ind. scrr. l. c. repetito, infra 59³¹ iterum dicitur: ex eo enim sunt verba 'Flet Iovis alma parens', ad quæ Reuchlinus nimium offendit.
25. sq. *tract. . . Reuchlin*] Is non proprius libellus est, neque Ortviniano carmine exornatus, sed Tractatus propositionum alphabeticarum contra Iudæos secunda pars eiusdem illius libelli est, quem Ind. scrr. p. 79. descripsimus. Ita quoque nihil Ortviniani carminis in illo est.
- 26 *in Sentim. Parrh.*] i. e. in Actis DD. Parrhiss. quæ descripsimus in Ind. scrr. p. 82. n. xvi. Præfationem quidem, sed non 'poeticalem', Ortvinus ad Prenotamenta sua (Ind. scrr. p. 81. n. xiiii.) scripsit, quæ etiam 'Decisiones quatuor universitatum de speculo oculari' continent.
- 27 *in mult. . . Pfefferkorn*] Ortviniana carmina, cum Padormannus noster scriberet, his antiiudaicis libellis præmissa fuerunt: a) Pepericorni libello de Iud. confess. (ab Ortvino translatus) cf. Ind. scrr. p. 59. sqq. n. iii. b) Victoris de Carben Operi aureo. cf. Ind. scrr. p. 62. sqq. n. iiii. c) Peperic. lib. Quomodo Iud.

Pag. 58.

Pag. 58. v. 5 . . . Pag. 59. v. 19.

suum pascha. cf. Ind. scrr. p. 64. sqq. n. v. d) Pepericorni Hosti Iudæor. cf. Ind. scrr. p. 66. sqq. n. vi.

27 *qui fuit . . . Christianus*] Quæ notitia in nullo fere Pepericorniano libello omissa est. in plerisque fere omnibus etiam annus Pepericornianæ Christianitatis numeratur, e. gr. in lib. *Juden-Spiegel* (Ind. scrr. p. 55. sqq. n. ii.) „*Dieß buchlein ist auß gangen durch mich Johannes Pfefferkorn vormals ein Jüd, nün ein Christ in dem dritten Jar meyner geburt, ein vorlaufer der vnglaubigen Jüden*“ etc. Vix non miraberis in his epistolis non comparari hunc Prodromum cum Baptista.

30 *pecc. mort.*] Scilicet hæc incuria caderet in acediæ peccatum. cf. ad 26¹⁵.

31. sq. *quod . . . Reuchlin*] ut ipsis commodare velis tua Prenotamenta. cf. Ind. scrr. p. 81. n. xiii.

34 *exscribere*] transcribere.

De isto m. pr.] i. e. qui Gratii nomen a supernali gratia deducunt.

35 *Kirchberg*] cf. Ind. biogr. p. 402. h. art.

36 *Hungen*] cf. ibid. p. 396. h. art.

affectualiss.] affectuosiss., amoris pleniss., benevolentiss.

37 *Nurnberga*] cf. Ind. biogr. p. 430. h. art.

Wynßheim] cf. ibid. p. 511. h. art.

38 *Verumenimvero ego*] Contra hos vero.

Pag. 59.

2 *concl. mag.*] syllogismus est secundum magistrorum præcepta dialectica.

sit de mente v.] *sei nicht nach Eurem Sinn*, te non ea mente Gratii nomen adsumpsisse (sed ex ‘de Graes’ fecisse Gratium).

5 *humilitati*] modestiæ, ut passim in bibliis opponitur superbiæ.

6 *oppositum in adiecto*] prædicatum alterum alterum prædicatum tolleret, negaret. *non patiuntur se*] *vertragen sich nicht*, sibi contradicunt; idem est.

8 *se non compatiuntur*] *vertragen sich nicht zusammen*. Aliud est compati apud patres eccl., *συμπαθεῖν*.

8. sqq. *unum etc.*] Hæc ex commentario Parvorum logicalium sumpta esse additis verbis „magister n. (i. e. dicit)“ significatur. cf. Ind. biogr. p. 393. art. Hispanus.

13 *malam sonantiam*] *κακοφωνίαν*, *Uebelklang*, *Uebellaut*, dissonantiam.

legitur] Quintilian. Inst. or. I. 10, 27. „ . . . uno interim contenti simus exemplo C. Gracchi, præcipui suorum temporum oratoris, cui contionanti consistens post eum musicus fistula, quam tonarion vocant, modos, quibus deberet intendi, monstrabat. Hæc ei cura inter turbidissimas actiones vel terrenti optimates vel iam timenti profuit“. Val. Max. viii. 10, 1. „C. Gracchus . . . quotiens apud populum contionatus est, servum post se musicæ artis peritum habuit, qui occulte eburnea fistula pronuntiationis eius modos formabat, aut nimis remissos excitando aut plus iusto concitados revocando, quia ipsum calor atque impetus actionis attentum huiusce temperamenti æstimatorem esse non patiebatur“. Cf. Gell. N. A. I. 11. et ap. hunc Cic. item Plutarch. de cohib. ira 6. Dio Cass. exc. Peiresc. xc. p. 38. sq. ed. Reimar.

14 *Gracci*] ut v. 20. et 22. pluraliter, quamvis de Gaio tantum quod narratur verum sit. Sed magis ridiculum est Gratium a Gracchis simul omnibus quam ab uno Graccho deducere.

poetæ] i. e. qui pulchra dictamina bene latinisata componebant.

17 *non tubali et grossa*] ut beatus Petrus p. 45³⁷. *grossa* ut nos *grobe Stimme*.

19 *affectualitate*] affectuositate. cf. ad 58³⁶.

Pag. 59.

19 *sibi*] ei, Ortvinio.

21 *dulcore*] dulcedine, *Süßigkeit, Lieblichkeit*.

22 *præcellere* c. acc. pro 'alicui s. supra vel ante aliquem excellere', obscurice.

23 *ergo ideo igitur*] Iam nemo de firmitate conclusionis quæ sequitur dubitabit. quasi diceremus *folglich also ergibt sich consequenter Weise der Schluß, daß*.

24 *respectu vestri*] *im Vergleich zu Euch*, ad te sive tecum comparatus.

Hessus, Urbanus, Cordus, Spalatinus et Huttenus notissimi sunt Croti amici, de quibus singulis vid. Ind. biogr. hos articc. sed sequens

25...27 Ludovicus Mistotheus fictum nomen est, sub quo Martinum Lutherum latere mihi persuasi. cf. Ind. biogr. p. 416. art. Mistotheus.

28 *defensor v.*] Scilicet qui te asinum, canem sive potius lupum rapacem et crocodilum esse nuper (d. 15. Aug. a. 1514.) litteris ad Spalatinum, apud quem ego (Fornacifex Crotus) hanc tibi epistolam scripsi, datis mire celebravit.

qui sunt de via meliori] utrum ii recte sentiant qui nomen tuum a gratia, an qui a Gracchis deducunt.

30 *quod . . vincere*] ut vincas, victoriam feras de.

vocavit hæret. etc.] Ut ad 58²¹ indicavimus, Reuchlinus Ortvinio propter verba 'Flet Iovis alma parens' (id est mater dei), quibus hic in carmine libello Arnoldi de Tungris [Ind. scr. p. 78. n. xi.] præmisso usus est, tam grandem dicam impegit, ut in Defensione [Ind. scr. p. 80. sq. n. xiii.] hanc 'blasphemiam' per multas paginas (Eiii^a...Fiiij^b ed. a. 1513. sive p. F4^b...Hii^b ed. a. 1514.) docte quidem sed moleste, ne pueriliter dicam, repetitis ictibus persequeretur. ex qua querimonia hæc tantum ad h. l. repetenda videntur: „Nam proclamat [Ortvinus] ore spurco et blasphemio quinetiam impressum chalcographice publicavit in ipso libro huius mandatarii theologicæ facilitatis [Arnoldi de Tungris] focii sui [Ortvinii Gratii] de beatissima et immaculatissima virgine Maria, quod sit alma parens Iovis. Quæ nova hæresis antea neque in orbis terrarum latissimo spacio, nec apud superos nec apud inferos audita est a mundi exordio“. Longe ante illud miserum carmen idem Ortvinus idem læsæ maiestatis divinæ crimen, quod Reuchlino visum est, commiserat, cum in epigrammate Pepericorniano libello 'Quomodo Iudei suum pascha servant' [Ind. scr. p. 64. sqq. n. v.] scriberet:

Crescit honor Christi. gaudent pia numina celo

Et Iovis eterni gaudia mater habet.

nam sive flere sive gaudium habere dei genetricem dicere, id hæreticum non est visum, sed in blasphemix crimen incidit Reuchlino iudice poeta qui virginis filium Iovem (qui est diabolus et dæmon et multa nefaria facinora commisit) appellat. Certe brevis Ortvinii defensio contra hanc Reuchlini accusationem (nam Ortvinii interpretis, non Pepericorni sunt quæ in huius Latina defensione contra famosas, ed. n. pag. 118. i. f. 119. init. leguntur) plus salis sanæque mentis habere videtur quam molesta Reuchlini querimonia. Ceterum eius modi comparationes dei sanctorumque cum diis deabusque gentiliū non solum etiam anterioribus sæculis usitatissimæ fuerant (unum Thomam de Walleis in memoriam revocasse sufficiet), sed et apud Reuchlini æquales fere ubivis leguntur. Cum Ortvinus vix adulesceret, Buschius hecatosticha sua in laudem divæ virginis ediderat (cf. ad pag. 60¹⁵), quæ sic incipiunt:

„Cum deus astriferis olim venturus ab oris

Vellet ovaturo nos reparare polo Ave.

Pag. 59.

Pag. 59. v. 19 . . . Pag. 60. v. 16.

Conciperis mater puerum genitura tonantem

Nil ex antiquę crimine fecis habens Ave."

et post quinque disticha:

„Respexit te sommus apex positoris olimpi

Huncque pudicitię traxit aroma tuę Ave."

et in sapphico adiecto:

Prepotens summi genitrix tonantis, |||

Terror auerni."

32 *ex arce*] Spalatinus cum principe, cui a sacris et a secretis tum fuit, in arce, in *der Burg*, habitabat. cf. Ind. biogr. p. 474. sq. art. Spalatinus.

34 *infra*] = intra (vetustus usus). A dominica Septuagesima usque ad Pascha extenditur tempus prohibitum, *die verbotene, gebundene Zeit*, et illa dominica est principium eius temporis per quod Alleluia in canonicis horis non canitur, quod denuo incipit paschate, a quo dies festi adventus spiritus sancti quinquagesima, pentecoste (*πεντηκοστή, Pfingsten*) est.

Pag. 60. EPISTOLA 39. NICOLAVS LVMINATORIS ORTVINO.

2 'Luminator, ædituus, matricularis, fisci ecclesię procurator. Statut. synod. Claromont.' Ducange Adel. Quod hæc ep. in ipsa Colonia ad Coloniensem scripta fingitur, argumento esse potest, singulas bursas quasi separatas familias communitatesve extitisse. bursę Laurentianę scriptor, Cūcanę is ad quem scribitur, socii fuerunt. Cf. Ind. biogr. p. 322. art. Bursę Colonienses.

8 *ambulare ad*] Hoc vocabulum non lusorium est, sed cum more vagantium scholarium, *der fahrenden Schüler*, cuius egregium exemplum in Plateri vita a se descripta, item in Piemontani hodœporico nobis superest, cohæret, cuiusque similis mos *der wandernden Handwerksburschen* nondum omnino in desuetudinem abiit.

pro studio] studiorum causa.

ad burs. Laurentiij] cuius 'regens primarius semperque honorandus Arnoldus de Tungeri' fuit. cf. Ind. scrr. p. 78. n. xi.

11 *deposui beanium*] cf. Ind. biogr. p. 305. art. Beanus.

12 *quod . . . pro*] quo . . . carere, *das ich nicht missen möchte für*.

13 *suo negotio*] (ed. 1858. omis. suo) Hoc negotium id fuisse suspicor quod Buschius sibi contraxit, cum aperte partibus theologicis abiectis pro Reuchlino et ad eum scribere cœpisset, quod imprimis in causa fuisse videtur, ut Coloniā relinqueret scholęque Vesaliensis rectoratum susciperet. Cum hæc epistola scriberetur, Buschius adhuc Colonię morabatur. Cf. Hamelmann. de vita Buschii §§ 59. sqq.

collateralem] Puto velle collaboratorem, non primarium regentem Arnoldum. quos hic lectores in bursam Laurentianam vocavit, eorum nomina dat Bianco *Gesch. der Univ. Köln*. I. p. 277. not. 3.

14 *sibi . . . suam*] ei.

15 *mater domini*] Buschius composuerat (a. 1498?) 'De saluberrimo fructuosissimoque divę virginis psalterio triplex Hecatosticon cum aliis ad eandem quibusdam carminibus elegantissimis, qui libellus Lipsiæ s. a. in 4^o, tum s. l. anno 1500. in 4^o. (Hain. n. 4154. sq.) et Lips. annis 1503. 1506. 1509. 1516. in 4^o. (Panzer Ann. typ. X. p. 205.) prodiiit. cf. ad 59³⁰. i. f.

16 *pulchriorem*] Divam virginem non pulcherrimam fuisse, certe tum nemini in

Pag. 60.

mentem venit, et Buschius etiam, quamvis in illis hecatostichis de corporis forma verba non fecerit, tamen in adiecto carmine neque hanc laudem præteriit:

„Tu formosa nimis vincens tentoria Cedar
Scandere siderei digna cubile ducis
Inter femineas pulcerrima fama cateruas
Aurea tu fuluo porta decora sinu“.

Buschius itaque, vel si non invenustæ formæ facieive fuisset (quod tamen alicubi me legere aut somnio aut memini), molestam magistri regentis comitatem curiositatemve vix lepidius comiusque evitare potuit quam responso suo fecit. quod plane non capiens rudis Nicolaus noster ridet Buschium non intellexisse interrogantis ‘illam . . . allegoriam’, sed putasse se revera pro matre domini haberi, cum tamen ille regens eum auctorem solum modo carminis de diva matre significare voluisset. Ita sane hoc ‘unum pulchrum notabile est et perquam utile’.

18 *prætendit in s. s.*] intendit sic quærendo.

19 *quod volo . . . discere*] me percepturum esse.

alma] epitheton ornans etiam nunc cuiuscunque Germanicæ, vel inedia laborantis universitatis litterariæ, a Parisiensi mutuatum.

20 *processum bursæ*] Laurentianæ. cf. Ind. biogr. p. 322. art. Bursæ Colon.

21 *disput. bursæ*] quales statis diebus a scholaribus ad actum denominatis sub præsidio alicuius regentis habebantur, quibusque ceteri eiusdem bursæ socii interesse debebant.

materia] priore loco est ‘argumentum’, posteriore loco est *Stoff*, ὕλη, *materia* sensu philosophico.

22 *ens etc.*] Thomas Aquinas (de ente et essentia, in Opp. t. IV.) id quod existere potest sed non existit ‘ens secundum potentiam’, id quod existit ‘ens actu’ appellavit. Cf. *Buhle Gesch. der Philos.* V. § 730. et præcipue *Prantl Gesch. der Logik.* III. p. 112. sqq.

EPISTOLA 40. HERBORDVS MISTLADERIVS ORTVINO.

24 Herebordum Margaritum (*von der Marthen*) Erfurtensem Ictum, ad quem iuniorem suum amicum, ‘doctrinæ, morum, ingenii et familiæ gloriæ nobilem’, Conradi Mutiani epistolæ complures supersunt, Crotus quoque bene quidem notum habuit, sed præter prænominis primæque nominis litteræ æqualitatem cetera omnia prohibent quo minus illum Margaritum sub hoc stercoreario nomine latere suspicemur.

26 *sulsissimo*] i. e. sapientissimo. cf. ad 58²¹.

27 *dinumerare*] *auseinander zählen*, numerare res copia sua ac multitudine aut mobilitate facile oculos fallentes, ut e. g. stellas dinumerare. Numerandi salutes morem in plurimis harum epistolarum inscriptionibus observatum videmus.

29 *ad Suollis*] *Zwoll*, cf. ad 31². ablativus nominis h. l. pro indeclinabili positus.

30 *modum dare*] *Weisung, Anweisung geben*, docere.

dictandi] ‘Dictare, dichten, proprie vorsagen oder lesen was man schrybet’. Dictamen, ein *gedyct*. Gemma g. cf. 6⁵⁷.

31 *ast*] quasi gemens taciturnitatem Ortviini accusat. cf. ad 51¹⁸.

et mihi . . . vivitis] nec scribis utrum vivas an mortuus sis — quod posterius sane ‘anum valde notabile’ foret.

Pag. 60.

Pag. 60. v. 18 . . . Pag. 61. v. 32.

31. sq. *sive . . . vivit.*] Hoc iteratum 'sive . . . viv.' male excidit ex ed. m. a. 1858. Vult scriptor „utut est, sive vivas sive non vivas, tamen taces, non facis me certiore.
32. sq. *ut . . . est*] ut tandem comperiam quid sibi velit hoc tacere et quomodo tu valeas teque erga me habeas.
33. *sollicitatis*] angis, exercucias, sollicitudinibus dstringis me.
34. s. *Georg.*] Is primarius est inter sanctos opitulatores, *Nothhelfer*. Horrida scilicet boni Herbordi trepidatio est pro salute incomparabilis sui quondam præceptoris.

Pag. 61.

4. *pantofoli*] *Pantoffeln, Tüffeln* (cf. ad 24⁵). *Diez WB.* „Pantófolá, pantúfolá, it., wal. pantofle, sp. pantufo, fr. pantoufle (f.) eine fußbekleidung, halbschuh. Von zweifelhafter herkunft, sicher nicht von . . . παντόφελλος. Ein compositum scheint es allerdings. Der erste theil desselben ist etwa das fr. patte fußsohle Aber was ist mit dem zweiten theile des wortes anzufangen? Neuprov. sagt man auch man-oufle (f.) für eine handbekleidung, einen muff latinisiert manífua . . muthmaßlich aus manupula sollte pantoufle diesem worte nachgebildet sein, da oufle für sich nichts bedeutet? . . .“
6. *ova dura etc.*] Quæ remediâ cibique h. l. proponuntur, eis partim, ut Plinii verbis utar, stimulari Venerem certum est, partim sedantur tusses et catarrhi.
7. *Westvalia*] Ita semel tantum in his epistolis v pro ph vel f. sed sæpe in aliis sæc. xiv. et xv. scriptis Westval. legitur.
8. *mult. de flegmate*] nimium pituitæ sive muc. 'Flegma est quidam humor grossus, wasserig blut oder rotz.' Gemma g.
9. *serpillum thymi species, Quendel, Feldkümmel.*
12. *receptum*] *Recept*, medici s. medicinale præceptum. hodieque *ein Recept nehmen, einnehmen* dicitur quod Latine est: medicamentum sive medicinam sumere, bibere, haurire, medicamento uti.
- uxor etc.*] Cf. supra ad 20²⁷.
13. *Es Suollis*] Es error typogr. Ex Suollis ut ep. I. 20. Utrum h. quoque l. 'Suollis' indeclin. ut 60²². aut ablat. casu positum sit, definiri non potest.

EPISTOLA 41. VILIPATIVS DE ANTVERPIA ORTVINO.

15. *Vilipatius*] *Filippazzo*. Philippus grossus.
20. *exquisit.*] ut 52¹⁶.
23. *cecidi in terram*] (sic corrige) anima defectus procubui.
- crinisavit*] cf. ad 55²¹.
- eius*] perraro ita recte pronomine utuntur Obscuri.
30. *subiungavi*] ut adiuvatum 64²². et similia in quodlibeticis passim.
- male pudorosa*] impudicæ. 'Pudorosus .i. pudore plenus. Pudorus, a, um, schemig'. Gemma g.
31. *gilvos*] 'Gilvus, geel oder walw. Inde Gilvedo, geelheit oder valheit.' Gemma g. Cf. lexica Latina vocc. Gilvus et Helvus.
- brunellos*] bräunliche. „Bruno it. sp. pg., pr. brun, fr. brun fuscus; vom ahd. brân, nhd. braun . . .“ *Diez WB.* Cf. Gallic. brunelle, Braunwurz, Brunellenkraut.
32. *grauos*] graue, Latine ramos. Festus: „Ravi coloris ravistelli appellantur a Plauto, qui sunt inter flavos et cæsios.“ Id. „in spicis flava frumenta rava appellari ait Verrius.“

Pag. 61.

32 *rubeum*] Vult 'rubrum', nam rubeum est *dunkel-, braun-roth*. Sed etiam Gemma g. „Rubeus, a, um, *rote*.“

bene corporatus] *wohlbeleibt, stattlich*, suppingui corpore, obesus.

33 *qualific. in mente*] *ein so talentvoller und gelehrter Mann*.

34 *non curat*] spernit, cum contemptu evitat, non sinit sese decipi.

Pag. 62.

1 *sedent super scobem*] Cf. Grimm *Deutsche Mythol.* 1835. p. 589. sq. unde transcribo hos versus:

„ze Chohn und ze Paris
dâ sint die pffaffen harte wis
di besten vor allen richen,
dar fuor ich wærtlichen
niwan durch die mære
waz ein unholde wære.
daz gehört ich nie gelesen
waz ein unholde müge wesen.
daz ein wip ein chalp rite,
daz wæren wunderliche site,
oder rit uf einer dehsen
ode uf einem hûsesem
nâch salze ze Halle fûere.“

2 *fac. neg. suum*] libidines suas explent, stuprant.

4 *Aliqui funt catte*]

„etlich seind so wol gelert,
das sie an sich mit gewalt
nemen einer katzen gestalt.“

Hans Vintlers blume der tugend. a. 1411. ap. Grimm. l. c. p. LVII.

et Antonini Florent. Summul. C. 2. c. 37. „Si existimavit mulieres conuerti in gatas uel alia animalia, et ire de nocte et sugere sanguinem puerorum et huius modi, quod est impossibile nisi deo, et ideo fatuum est credere. De hac materia diuinationum et incantationum et omnium superstitionum uide luce clarius in decretis. 26. causa per totum.“ Gemma prenosticationum [cf. Ind. scrr. p. 97. n. xxvi. 4^o.] pag. aij^a. „Hec itaque mihi fantasianti venit ad me in visione quedam vetula habens faciem ut vna antiqua simia. et veniebat volans per caminum studorii mei: et sedebat super nigrum cattum: et habuit vnam bussulam [*Büchschen*] repletam de virido vnguento: et fecit mihi duo plaustra [emplastra]: et eas posuit retro ambas meas auriculas. et cum hoc fecisset docuit mihi vnam artem. cum qua bene possem lucrare tot pecunias quot habeo crines sub plantis pedis.“

faciunt . . . valet] in tantum debilitant ac corrumpunt viri vires, ut vix valeat vel baculo nisus gradus facere.

6 *Ego credo*] In hac superstitione stultior non est Vilipatius quam plerique fere omnes ipsius aequales fuerunt. sed verus huius epistolæ auctor non similiter credidit.

7 *in libraria . . . libro*] In illis Combibilationibus, puto, de quibus supra p. 47^a. et Ind. biogr. p. 347. art. Combibilator.

8 *probari*] *ich hab es probiert*, experimentum feci, 'et est verum', probatum est.

9 *sal bened.*] cf. supra 51^{us}. De sale salinisque a magis feminis curandis vide Grimm *Myth.* l. c. et p. xc. n. 570. „*Einer ins haus tretenden heze gebe man*

Pag. 62.

ein stück brot, worauf drei korn salz gestreut sind, so kann sie nicht schaden.“

10 *scripturæ*] Matth. v. 13.

estis] esse, auxiliare, cum activo esse, edere, comedere confunditur.

12 *semper c. cr.*] i. e. quotiens sal adhibetur, totiens crux facienda est.

cavendo ne cadat exinde] caventes, curantes ne decadat. Vulgatissima etiam nunc superstitio est de sale salinove effundendo, imprimis hoc '*Verschüttetes Salz bedeutet Streit*'. cf. *Grimm* l. c. p. LXXXVIII. n. 535.

16 *ne exs. etc.*] Similiter carmen ad v. 1. cit. de veris *unholden*, quos dixit esse malos potentium consiliarios:

di selben unholdære

di sougent üz herze unde bluot

daz vil mangem herren schaden tuot.

18 *offertorium*] 1) „Papiæ Oblatio que altari offertur et sacrificatur a pontificibus. Seu, ut est ap. Io. de Ian. Locus ubi reponuntur vel ubi fiunt oblationes. Isid. VI. c. 19. Offertorium tali ex causa sumpsit vocabulum: fertum enim dicitur oblatio, quæ altari offertur et sacrificatur a pontificibus, a quo offertorium nominatur quasi propter fertum . . . 4) Oblatio quæ ecclesiis a fidelibus fit . . .“ Ducange. Et ita h. l. *Opfergabe, Opfergeschenk*, non ut in Gemma g. „*ein opfer gesanck*“, quod pertinet ad Ducangii „3) Idem quod Offerenda, cantus qui inter offerendum cantatur . . .“

aspersorium] '*ein ding damit man besprengt*'. Gemma g. *Weihwasserbecken*.

Ducang. „vas in quo aqua est benedicta, quo plebs in ecclesia aspergitur . . .

Sæpius *Aspersorium* pro *Aspergillo* [*Weihwedel*], Hisp. *Hissopillo* legitur, quam pro ipso vase . . .“

20 *Reuchlin . . . vicit*] Cf. Conspect. chronol. ad exeunt. a. 1514. et ineunt. a. 1515.22 *quod . . . dictamen*] Aut non vidisse Ortvinum Prenotamenta (Ind. serr. n. XIII.) aut nimium ab eo exigere fingitur Vilipatius.23 *superæternaliter*] Aeternaliter, in æternum, longe quidem puto omnia tempora excedit, sed simplex immortalitas sordidior scriptori videtur merces pro Ortvinum meritis.24 *cum s. uxore*] Subintellegit 'amica vestra', ut sequens 'opto sibi (ei) etc. ostendit.25 *minutas*] Neutr. facit Gemma g. „Minutum est sexagesima pars horæ, *ein minut*.“ Ceterum puto h. l. de astronomis multas minutas eos habere ideo dici, quia in omnibus graduum horarumve definitionibus etiam minutarum numerus exprimi solet, ut Vilipatius potius frequentiam quam multitudinem minutarum admiratus sit.26. sqq. Hoc 'privilegium Venetorum' ad deridendam imperialem maiestatem fictum esse delatorie insinuat Ortvinus in epist. apologet. p. 398. v. 2. sqq. ed. n. Est quidem ad deridendam, sed non imp. maiestatem, sed crassam superbientemque Antireuchlinistarum ruditatem fictum, unde solœca verba 'impressoria (*Druckerei*), Minutii (Manutii), cavisatum (cautum), impressare (imprimere, typis describere), per (intra), Venetianorum (Venetorum).

Pag. 63.

APPENDEX.

Sequentes VII epistolæ (nam Tolletani epistola ad causam Reuchlinianam et nostrum opus non pertinet) primum prodierunt non post a. 1516. cf. Ind. edd. n. 3. p. 4. Alium atque superiorum XLI epistolarum auctorem sive auctores alios multa produnt, et scribendi genus, quod similis est ei quod in epistolis novis (voluminis II.) observatum et ab illo priorum epistolarum, quamvis hoc imitetur, diversum est (in magistralibus solœcismis, in adhibendis falsis coniunctionibus ac modis et temporibus, et maxime in complicandis ac perturbandis ipsis cogitationibus enuntiationibusque, etiam per se simplicissimis vulgaribusque, priores epistolas excellere negari non potest), et rerum locorumque commemorationes quæ maximam partem ad superiores Rheni regiones pertinent: neque neglegendum est, tres priores huius appendicis epistolas ad Reuchlinianam causam propius non spectare, nisi quod ad sive contra Ortvinum directæ sunt: omnes autem septem Hutteni stilum ad hoc scribendi genus sese præparantem tam aperte produnt, ut mihi præcipue etiam res ipsas in his epp. tractatas consideranti de auctore nulla fere dubitatio supersit. A vepreto coniecturarum Alienarum me abstineo. Id autem adicere liceat, non obstare huic meæ coniecturæ verba Hutteni Bononiæ d. 9. Aug. a. 1516. scripta (Hutt. Opp. I. p. 124¹³) „nondum enim ad oculos meos pervenerunt isti, quique sunt, obscuri viri: recte obscuri, non a me tantum“: typis exscriptas tum nondum viderat (tredecim dies post eidem Croco scripsit ‘Accepi Obscuros Viros’. Opp. I. c. p. 125.), neque Croticas (edd. 1. 2.) neque quas ipse scripserat (App. ed. 3. et quæ tum sub prælo erant, Novæ, ed. 4.). Obstarent autem, si iustæ essent, locorum et dierum indicationes, quæ i. f. epistolarum 47. et 48. habemus.

Appendex] ut ‘codex’ et similia vocc. Hanc formam habet etiam Ducange, pro servo qui ab aliquo dependet, glebæ addicto, et fortasse apud veteres etiam *appendex* scribebatur: Paul. ex Festo „*Ampendices* dicebantur ab antiquis, quod circumpenderent, quos nunc *appendices* appellamus“, cuius nominativus singularis in *ex* exisse videtur. Gemma g. „*Appendix* i. alicui appendendo adhaerens, *anhangende*. *Appendicium*, *ein anhangent ding als ist ein kappenzipffel*.“

EPISTOLA 42. (APP. 1.) ANTONIVS N. ORTVINO.

- 3 *Antonius N.*] Unicum exemplum huius N. pro nomine perscripto.
- 4 *quasi*] paullo post futurus, *fast schon*.
- 5 *statim promotus*] proxime promovendus.
- 11 *novalia*] In prioribus epistolis non legitur, sed ‘nova, novitates’. Miror in his epp. ‘novalitates’ non legi. ‘Novalitas, res nova, Gall. nouveauté: quæ vox in pravam partem sæpe accipitur...“ Ducange.
- sciatis*] Crotus scripsisset ‘scire debetis’.
- 12 *materialia*] Plane quod hodieque *Materialien* appellamus, res præcipue in medicina facienda adhibendas.
- in medicinalibus*] ad medicamenta facienda, componenda, non ‘in nostris medicinalibus tabernis sive apothecis’ aut ‘in medicinalibus artibus’.
- 14 *apotecis*] ‘Apotheca i. reconditorium, *ein specery gaden, oder apoteck*.“ Gemma g. Cf. Ducange h. v. et vocc. Butica, Butigia. *Dies WB.* voc. Bottega.
- pergere*] Crotus scripsisset ‘ire’ vel ‘ambulare’.
- 15 *practicacionem*] (*zu ihrer Praxis*). Substantiv. non habent Vocabularia, sed

Pag. 63.

Pag. 63. v. 1 . . . Pag. 64. v. 12.

„Practicare . . . medicum vel chirurgum agere, medicinam exercere . . . Ducange. Cf. supra ad 10³⁶.

15 *stent illa*] *mag das bei Seite bleiben, auf sich beruhen*, mittamus hæc.

18 *sub virga*] Non bene dictum: Ortvinus discipuli Colonienses manum ferulæ subduxerant.

de uno . . . incogn.] Simile hoc illi ‘Bilibaldus nescio quis’, de quo vid. ad 267²⁸.

20 *iam*] nunc. Hoc itaque incidit in autumnum a. 1514., cum ex Anglia Basileam iter faceret Erasmus et a litteraria societate Argentorati quasi triumphator exciperetur.

23 *valde plurimum*] instanter.

tamen] ut Germ. *doch*, precativè. cf. *Grimm WB.* v. *doch* § 3. i. f. Cf. infra v. 30., ubi ‘tamen’, *doch*, experiendi curiositatem exprimit.

24 *rapiarium*] ‘pro libro quod rapiarium vocatur’ Ioa. Piemont in art. Henricus pauper. ‘Rapiarius, rapiarium. Collectaneum, in quod undique rapta conferuntur . . .’ Ducange. Puto *rapparium* scribendum vocabulum et cum Germ. *raffen* conferendum esse, ut proprie significet *ein Reff* s. *Räff*, cuius vocabuli hodierna quidem significatio angustior est. Cf. *Frisch* voc. *Räff* oder *Reff* et *Räff* (ubi addendum, etiam fœni retinacula plerumque scalis ad stabulorum muros superne in latitudinem appensis formata, ut inde pecudes particulatim extrahentes vincerentur, *Räff* sive *Raff* appellari.) et *Diez WB.* voc. *Raffare* et *Rappare*.

25 *intit. Vademec.*] Docte: eum titulum quasi libro fecit suo loculo, quem libelli etiam nec cogitantium in aliqua arte vel disciplina informationi destinati, ideoque semper secum ferendi gerere solent. cf. Ind. biogr. art. *Vademecum*. ut . . . *habere*] *wie ich immer zu haben pflege*. Latine abundat ‘semper’.

26 *transcampis*] *über feld*, peregre.

28 *enucleavi*] selectam memoriæ mandavi. non simpliciter ‘elegi’. ‘Enucleare est nucleum extra testam nucis ponere, *vßkernen*’. Gemma g.

30 *tamen*] cf. ad sup. v. 23.

Pag. 64.

1 *quasi*] tanquam, *als einen*.

practicatoribus] cf. ad 63¹⁵. Hoc nomen puto fictum esse, ut ad ‘prædicatores’ adsonet, unde etiam [indignus“.

2 *licet indignus*] nominat. pro accus. casu, quia plerumque legitur „Ego . . . licet *sedissent*] consedisissent.

præ pudore] *aus Geniertheit*. verebantur ‘hominem valde doctum in omni scibili omnique doctrinarum genere’.

3 *stimulavi*] digito tetigi.

4 *ad salvos deos*] fortuito. similiter hodieque ‘*Gott weiß wie* sive *was*’.

5 *Conticuerè*] Vergil. Aen. II. 1.

7 *consideratione*] memoria.

in Eneidis] Sic med. ævo solebant Aeneida designare, nescio utrum genet. sing. voluerint ut subintellegendum sit ‘libro’, an ablat. plural.

9 *locationem*] notam, loci alicuius signationem, *Zeichen, Anzeichnung einer Stelle*. *virum . . . in ore*] Qualem depictum habemus in Hutteni Viro bono (cf. Ind. bibliogr. Hutt. n. VIII. 1. p. 11*) et in frontispicio eius exempli Hutteniani Nemini quod indicatum est l. c. VII. 4. p. 10*.

10 *Sic . . . propositum*] Eoque modo effectum est quod mihi proposueram.

12 *invicem*] *allerseits*, omnes.

Pag. 64.

12 *sermonisare*] sermocinari. Sermonari, sermonizari, sermosinari habet Ducang. Ital. *sermoneggiare*.

13 *vel ... natus*] i. e. *sowahr ich ehelich geboren (ehelicher Eltern Kind, kein Hurenkind) bin*, ut p. 65²⁰. 'vel sim spurius'. legitimum duplici & frequentissime et in manu scriptis et in impressis codicibus occurrit.

parvam vocem] sed suavem habuisse Erasmus alibi quoque me legere memini. *quod ... theolog.*] theologicum fuisse argumentum.

possit ... profundum] placeret doctissimo theologo, officiosa observatione eum sibi devinciret.

17 *de ente et essentia*] Thomista fuit hic magister noster. cf. ad 60²².

18 *pertractastis*] accurate, subtiliter novisti, didicisti: nam ipsum Ortvinum de sancto Thoma prælectiones habuisse non dicitur.

19 *materiam*] Hic quoque poterat scribi 'materiam de materia'. cf. ad 60²¹.

Illo finito] Paulo ante 'cum finivisset'.

21 *Cæsarem Iul. in s. scr.*] Sequens disputatio in memoriam revocat Hutteni ad Michaellem de Sensheim d. 1. Aug. a. 1515. ex arce Steckelberg scriptam epistolam (Hutt. Opp. I. n. xxviii.), quæ de Germano clerico, olim Romano mulione narrat, eum indicem Cæsaris commentariis adnexum inter Cæsaris scripta numerasse. Itaque et hæc res facit, ut utriusque epistolæ, et Steckelbergianæ et huius nostræ, eundem auctorem esse sumam. Hospes laudavit Cæsaris tum commentarios tum res gestas.

22 *adiuvatum*] 'da war mir wohl geholfen'. cf. 61²⁰. et 530¹².

24 *Quoniamq. ig.*] Valde poetice, quasi Germanice cœpisset *Sintemalen Ihr denn also von der Poesey zu reden anhebt*.

25 *occultare*] *zurückhalten*, sermoni me non immiscere.

Cæs. scripssisse illa comm.] Suspicio huius epistolæ auctorem ori Antonii opinionem non tam omnino fictam quam male intellectam ac stulte defendendam inicere. certe antequam Grævius nunc Petraræ auctori vindicatam Cæsaris vitam, quæ primum a. 1473. nullo auctoris nomine expresso prodierat, adscripto Iulii Celsi nomine, quamvis huic ipse abiudicaret eam, repetiit (Amstelod. 1697., Lugd. Bat. 1713.), de Iulio Cæsari adscribendis commentariis docti disputabant. Ceterum eius quod Huttenus l. c. de inerudito clerico, qui Cæsaris commentariis adnexum indicem inter illos numeraverat, mirans narravit, ipse simile exemplum adnoto, non ita paucos et olim et nuper miseris Panciroli ad Notitiam dignitatum editis commentariis quasi ipsius antiqui opusculi partibus usos esse.

26 *roborare*] probare, confirmare.

28. sq. *sed sic est ... Latinum discere*] Quis non suspicabitur turpe mendacium eum dicere, qui eodem hoc obscuri Nicolai argumento clarissimum Erasmus tria fere lustra post hanc epistolam editam contra alium Iulium Cæsarem, Scaligerum, adhibuisse dicat? Audi vero divum Iosephum Iustum, Iulii Cæsaris filium, in confutatione fabulæ Burdonum a. 1608. scripta (ed. Francof. 1664. 8°. p. 119. sq.): „Erasmus, qui ubique gentium *ἀτακτοτάτος* [subauscultatores et delatores] habuit, in quibus etiam mercenarios non paucos, tantum abest ut aliter quam 'Scaligerum' vocaverit [Iosephi Iusti Scaligeri patrem], ut quia monitus erat eum fere semper militasse, hoc solo argumento negare ausus sit eum auctorem fuisse orationis quam pro Cicerone adversus illum [i. e. adversus Erasmi dialogum Ciceronianum] scripsit; idque testatus est epistola quam ad amicos duos [P. Merbelium et Io. Bapt. Lau-

Pag. 64.

Pag. 64. vv. 12 ... 34.

rentium. cf. Erasmi Epp. L. B. 1706. coll. 1498. sq.] scripsit, quod coegit Iulium aliam orationem scribere, qua se prioris auctorem asserit, quæ una cum epistola illa Lutetiae apud Vidoveum edita est. Sed Erasmus homo vaferrimus per emissarios suos omnia exemplaria magnis sumptibus conquisita flammis aboleri curavit. unum exemplar Iosephus reliquit Aginni [Agen]; neque ullum præter illud nancisci aut videre potuit: tanta fuit emissariorum Erasmi diligentia. [Postea prodiit Tolosæ a. 1620. cum aliis Iul. Cæs. Scaligeri opusculis.] Quum autem postea in alia epistola eum per contumeliam militem vocaret, et hoc solo vellet aliis persuadere tantum eruditionis illi non fuisse, ut eiusmodi orationes meditari posset, ob eam causam Iulius ad tertiam orationem commentandam animum appulit, cuius editionem mors Erasmi interpellavit et cum reliquis operibus eius in direptione suppellectilis primo bello civili periit. nihil vero Erasmus tam serio affectavit quam ex militia eius eum litterarum imperitum probare, quum tamen aliter se sentire apud amicos dissimulare non potuerit; quod quadam ad Conradum Goclenium epistola [Edit. L. B. 1706. coll. 1421. sqq. num. mcc.] testatur: 'Iulii' inquit 'Scaligeri libellum tam scio illius esse, quam scio me vivere: id tamen dissimulandum est, ne magis insaniat prodito fuco'. Vides credidisse et dissimulasse. De hac tertia oratione monitus ab emissariis ita scribit ad Damianum a Goes anno mxxxv. [In Epp. ed. L. B. 1706. hæc epistula deest.] 'Aiunt Doletum quendam in me scribere. Minitatur nescio quid et Iulius Scaliger'. Itaque Erasmus qui de eius militia ab iis edoctus fuerat qui eum in Italia viderant, nunquam ab iis audivit aut didicit ipsum Burdonem vocatum fuisse“.

- 29 *non potuit esse doctus vel lat. disc.*] Ut quam lepidum sit hoc argumentum, apertius fiat, referre lectores, ne dicam ad ipsos Cæsaris commentarios, ad non nulla veterum de eis iudicia licebit, ut Ciceronis in Brut. 72, 252 sq. 75, 261. sq., quæ recepit Suetonius in Iul. c. 55. sq., ad Quintiliani X. 1, 114., Plutarchi in Cæs. 3. 4., aliorum. Unum Quintiliani ut brevissimum adponam: „C. vero Cæsar si foro tantum vacasset, non alius ex nostris contra Cicerone nominaretur. tanta in eo vis est, id acumen, ea concitatio, ut illum eodem animo dixisse quo bellavit appareat; exornat tamen hæc omnia mira sermonis, cuius proprie studiosus fuit, elegantia.“
- 30 *Suetonius scr.*] Ne quis putet Nicolaum confundere Iulii Cæsaris vitam, quæ inter Suetonii vitas Cæsarum prima est, cum Cæsaris qui ferrentur commentariis, ipse in stili similitudinem, quam utrumque opus proderet, innisus est. et sane uterque scriptor 'non habet ubique bonam latinisationem, sed in multis passibus suum latinum sic crispum est, ut aliquis non potest bene intelligere. itaque ergo debemus credere quod Suetonius non satis studuerat in Alexandri partibus et in Parvulo; enimvero Cæsar Iulius omnino non potuit latinum discere', quidquid ille gentilis Atticus ap. Cic. l. c. de Cæsare iudicet, illum omnium fere oratorum Latine loqui elegantissime, nec id solum domestica consuetudine, sed multis litteris, et iis quidem reconditis et exquisitis, summoque studio et eloquentia esse consecutum.
- 31 *magis . . consimiliorem*] quasi Germanice diceret *einen mehr ähnlicheren*. tam similem.
- 33 *antiq. dicter.*] cf. ad 56³¹.
- 34 *risit*] 'Und er lachte (ut recentiorum magistrum sæpe dicere memini) *nicht über den Witz, sondern über den, der den Witz gemacht hatte*'.

Pag. 64.

35 *questionem m.*] quam mihi ex illo rapiario enucleaveram. 63²⁸.

38 *tam multum ut etc.*] non tam insignis, præcellens est quam fertur, *es ist nicht so viel* (sæpius *es ist nicht so weit her*) *mit ihm, als sie von ihm sagen* (*als sie Wesens von ihm machen*).

Pag. 65.

2 *speculativis*] non formalibus tantum.

3 *theologus*] Ut vel in ipsis librorum suorum inscriptionibus sese nominare solebat Erasmus.

simplex] ut qui adhuc in trivio, in formalibus disciplinis hæret, nondum complevit pro realibus. Nondum prodierant Annotationes in novum testamentum. Cf. Hutt. Opp. I. p. 103.

6 *comedere nucem*] Supra ab ipso enucleata quæstio, quam deinde solvendam noluit Erasmo proponere, Nicolaum movere videtur, ut per hanc comparisonem Erasmus ad quæstiones speculativas enucleandas inhabilem esse significet.

8 *sec. . . intell.*] ut Germanice *nach meinem schwachen (einfältigen, dummen) Verstand*, quantum ego indoctus iudicare possum.

9 *vultis acc. etc.*] Si hæc non solum repetunt quæ supra p. 35²² leguntur, „pro tempore ascendetis etiam . . ad gradus in sacra theologia“, doceat Ortvinum a. 1515. doctorem theologiæ factum non esse.

11 *dico pro me*] mihimet ipse dicam, non scribendo exponam, ut tamen faciam.

13 *Erasm. v. al. poeta*] Satis notum est, tum temporis aut nihil, aut, quod raro accidit, totidem quot nihilo comparari possit, honorarii vel celebratissimos scriptores accepisse: infra p. 227²⁰ quasi mirabile quid narratur „quod unus impressor voluit Ortvinum dare xx florenos quod mitteret imprimere „Prenotamenta“. Sed alio exemplo utamur: cum Erasmus Adagia sua Aldo typis exscribenda dare vellet, Frobenus ea sibi pecunia redimere voluit, quam pecuniam Erasmus in id impendendam esse respondit, ut liber tanto elegantior nitidiorque prodiret. Itaque non nimium dicit noster medicinarum practicator, se, si fortuna ipsi bene, male multis aliis vellet, intra septem dies plus pecuniæ sibi facere posse, quam illi Federfuchseri per totum annum.

16 *unus fenix*] Phœnicem eiusque vitæ longitudinem in aliis quoque scriptis suis in comparisonem adducere Huttenus amabat.

‘sancti’ nominativum pluralem et ‘dei’ genetivum singularem esse, eis utile erit adnotasse, qui in Arndtiano illo ‘*soweit die deutsche Zunge klingt, und Gott im Himmel Lieder singt*, dativum *Gott* pro nominativo habent.

EPISTOLA 43. (APP. 2.) GALLVS LINITEXTORIS ORTVINO.

19 Ut superiorem, ita quoque hanc *Leinweberi* epistolam Huttenum scripisse auguror. — Gundelfinga oppidum ad Brentiam non longe supra Lævingam ad Danubium, in qua Albertus M. natus est, in hodiernæ Baviaræ circulo Suevico situm est.

20 *Cantor . . . socios*] i. e. inter bonos socios, non ex officio sibi iniuncto, cantor.

23 *plurifariam d.*] *vielfältig geliebt*; alias in his epistolis non legitur.

ad Eberburck] Hanc Francisci de Sickingen arcem supra Navam, in qua hæc epistola scripta fingitur, re vera Huttenum visitasse, cum autumnus a. 1515. relicta patria arce Steckelberga iterum Italiam peteret, quod iter quale inde a Wormatia fuerit, ipse sequenti anno, ut facete theologistas irrideret, iocu-

Pag. 65.

Pag. 64. v. 35 ... Pag. 66. v. 5.

lariter quidem ac lascive, sed non fabulose descripsit in Wilhelmi Lampi epistola, II. 12.), quamvis aperto testimonio destitutus, tamen affirmare austin. Etiam in adiecta Curionica epistola (66²³) Franciscus de Sickingen, qui tum contra Wormatienses bellabat (*Wormser Fehde* cf. ad 66²⁴), memoratur, eaque pariter atque ceteræ, non ex alio libro sumpta, sed ad hanc totam Coloniensium theologistarum apotheosin confecta est.

- 25 *solaciosam*] consolatoriam. 'littera' singul. pro 'epistolæ sive litteræ' etiam in superioribus epp. ut in aliis scriptis eius temporis frequentissimum.
consolastis] Consolare, active, neque apud Latinos auctores inauditum est.
- 26 *habeo ... sempit.*] quasi deo pro beneficiis sibi datis gratias ageret. Vult nitem simpliciter 'gratias ago humanissime', 'tibi devinctus sum'.
- 28 *sine lab. ... servi*] In Hartliebi quodlibeto De fide meretricium (c. a. 1500. scripto) cap. De vocabulis vernacula lingua fantastice exponendis inter alias rusticas facetias est „Sine labore, ein Pfaffenknecht“. (ed. Zarncke p. 76.)
- 29 *vel sim spurius*] cf. ad 64¹³.
- 30 *ex tam simpl. mente*] nisi fallor, scriptor Italicum *semplicemente* adhibuit, quasi hoc Latine esset 'ex simplici mente'; Germanice *daß Ihr so einfältig fragt*. Cf. 67³¹ „o dio“.
- 32 *si ... bonum*] Has stribligines sic interpretor: neque mihi conducere, salutare esset, si quemcunque laborem infirmitas sive ægrotudo sequeretur: nam licet tu me non nisi segne otium terere dicas, tamen interdum, ut nuper Heidelbergæ, ego quoque laboriosus sum.
- 35 *cum collo*] gula, *mit der Kehle*, vinum ingurgitando. Nihili faciebant boni socii quod legitur Ecclesiastici xxxi. 35. sqq.
- 36 *traxiss. ... abinde*] Obscurus obscure loquitur; puto voluisse, *daß es kein Wunder gewesen wäre, wenn ich meinen Hals (von der schweren Arbeit) weggezogen, ihm die Arbeit nicht länger zugemutet hätte.*
et vos ... laborem] Eleganter. *Und das haltet Ihr nicht für Arbeit?*

Pag. 66.

- 1 'disponere, bestellen oder ordnen, zurichten'. Gemma g. hoc est Gall. *disposer*, Ital. *disporre*, sed h. l. est quod nos dicimus *verschaffen*, *dazu verhelfen*. Dieffenb. Glossar. hæc congescit: *schicken, sich in einen handel oder sachen, sigcken, begagen, beiaghen, beghaden, bereyten, bestellen, ordenen, ordenyren, ordinieren; ußrichten vel gefallen. vor virsaißen, versatinghen.*
in quo stet] qui habent, contineat, Germanice *worin etwas steht*.
- 2 *resumere*] cf. ad 10²³.
fuist. ... amab.] *da Ihr mir immer sehr lieb wart*, te semper suspexerim.
- 4 *me servare ut non non mitt.*] me continere, quin mitterem, *mich enthalten, Euch zu schicken*.
- 5 *Epistolare mag. lips.*] Librum fingi puto, nam adiecta epistola, quæ ex ipso sumpta dicitur, etiam de rebus anno 1515. gestis verba facit (cf. ad superior. v. 23. adn.), neque huius 'Epistolaris (*Briefsammlung, Briefe*) magistrorum Lipsensium' alibi mentionem fieri memini. plus dico, si talis collectio unquam edita fuisset, non solum non potuisset in his Obscurorum epistolis non sæpius memorari, sed hæ ipsæ, ut novi scriptionis generis laudem non mererentur, ita nec tantam tot hominum admirationem sibi contraxissent. Itaque libellum non dictaverunt (*haben gedichtet*) Lipsenses magistri, sed idem qui Eberburgensem epistolam texuit Linitextor, texuit etiam inscriptionem 'Ep. mag. Lips.' et

Pag. 66.

sequentem Lipsiacam epistolam. Huttenum quondam (a. 1507. et 1508.?) Lipsiensis academiae civem fuisse (cf. Hutt. Opp. I. n. III. p. 8.) constat, unde quæ de Lipsiensium magistrorum moribus Saxoniciisque rebus sequens epistola habet, facile tum reminisci tum 'dictare' potuit. Cf. ad 66¹² et ad 64²².

6 *dispositissimi*] Nisi didicissem baccalaureos formatos etiam 'dispositos' dictos fuisse quia ad superiores gradus adipiscendos sese aptos esse probaverant (cf. Ind. biogr. p. 302. art. Baccalaureus), illud vocabulum interpreterer 'qui disputandi scholasticam artem, ut magistrum decet, callent'. Sed ad quem gradum, obicies, magister adscendere potuit? Artium magister, respondeo, potuit adscendere in gradum sacrae theologiae doctoris. cf. ad 65⁹.

8 *permitto a me] von mir laße*, e manibus emitto, e proprio usu amoveo.

in principio] Sequitur autem tota epistola. Sed hoc 'in principio', idem significat atque 'incipit' p. 28²¹.

EPISTOLA 44. (APP. 3.) MAG. CVRIO MATTHIÆ FALCKENBERGENSI.

9 Curio = *Hofmann*, ut Centurio pro *Hauptmann* legitur ap. Förstemann. Alb. Viteb. p. 31.

10 *bursa Henrici*] De qua Wimpina in descr. originis univ. studii Lipzensis:

„Opposito [*collegio principis*] bursa est, Hinrici nomine dicunt, Nobilium locus, et [s. at: utrumq. delend.] multis habitanda magistris. Adstant tergo Misnensis culmina bursæ“.

Domum in platea equestri (*Ritterstraße* n^o. 37.) sitam per annos 1670. usque ad 1704. familiæ Henrici fuisse documenta in archio publico Lipsiensi hodieque extantia docent, verique simillimum est eandem domum ineunte sæc. xvi. bursam Henrici fuisse. Cf. Ind. biogr. p. 326. art. Bursæ Lipsienses.

12. sq. *Falckenbergensi*] Idem infra II. 55. inter Antireuchlinistas Moguntinenses ita describitur, ut appareat, hanc ad eum fictam epistolam non ex libello Lipsiæ olim scripto editoque sumptam esse. Cf. adn. ad sup. v. 5. et Ind. biogr. p. 369. art. Falckenberg.

14 *ante L ann. et adhuc*] ipsa epistola docet societatis indivisibilitatem iam (per) longum tempus sublatam esse, 'non adhuc' durare. ita neque numerus quinquaginta annorum pro accurato sumendus est.

15 *f. simul ap. inv.*] conviximus, conversati sumus alter cum altero. Germ. *zusammen* aut *beieinander*, sed non coniunctim *zusammen* (sive *zugleich*) *beieinander gewesen* sind. cf. sq. v. 33.

18 *atque sitis*] post acc. c. inf., quem Germanice per *daß* damus; pergit itaque *und daß* *Ihr seiet*.

in bona possibilitate] Possibilitas h. l. non eum sensum habet, quem exponit Ducang. h. v., sed ambiguum pariter ac Latinum 'posse' et Germ. '*können*'. cf. infra 67³⁰. 399.

adhuc iuvenis] in iuventute.

20 *robuste iur.*] *eine so kräftige, starke Betheuerung gemacht habe*. sed statim cum deo etiam sanctam Mariam invocat.

23 *partibus*] regionibus, provinciis. Ut 'patria' sæpe non solum *Heimat*, *Heimatsland* vel *Heimatsort* (quam signif. ubique habet in his epp., nisi quod 201. v. 100. 'patriam Argentinam' legimus), sed etiam generaliter territorium alicuius nationis, *ein Land*, *ein Reich* (ut sæpe ap. geograph. Ravennatem) significat, ita quoque 'partes' alicuius terræ pro ipsa terra est, ut h. l. partes

Saxoniae = Saxonia, p. 253¹⁴ 'omnes partes Almaniae' = tota Germania. Cf. Latinum 'fines alicuius civitatis sive populi'.

- 24 *equit. in equo*] Etiam Latine quidem transfertur verbum, ut nostrum *reiten*, sed non tam late quam hoc, quo utimur fere pro 'insidere cuicumque animali sive rei'.

Wormacienses . . . nobilista] Aperte hoc ad Sickingianum contra Wormatiam a. 1515. coeptum bellum referendum est, quod (*Wormser-Fehde*) coeperat exeunte m. Martio a. 1515., annoque demum 1518. in conventu Augustano compositum est.

- 25 *quia . . . ap. aliam*] Ita Berlichingius (*Lebensbeschr. Gözens von Berlich. Nürnbr.* 1731. 8^o. p. 154.) ad a. 1515. „... da Franciscus von Sickingen . . . der Stadt Worms Feind war, da führten ich und Hanß Thoma von Rosenberg, und andere mehr gute Gesellen ihm Franzen unserm Schwager und Freund um die 70 oder 80 Pferd gen Worms in sein Lager, und brachten sie uf unsern eigenen Kosten dahin“ etc.

- 28 *in — taxavi*] reprehendi.

plus q. 20 litteras] O quam sedulus alacerque epistolarum scriptor, qui non multum afuit, quin singulis bienniis singulas litteras perfecit.

- 35 *error*] Alibi hoc nomen in vulgari 'transeat cum ceteris' me audire aut legere non memini. sed h. l. non superfluum sed deceptam Curionis spem, fore ut ab antiquo amico epistolam acciperet, significare videtur.

dom. nob.] Hodie quidem non dicimus *Herr Adlicher* sive *Herr Edelmann*, sed tamen *Herr Baron*, *Herr Freiherr*, *Herr Graf*.

- 36 *princeps . . . nupcias*] De nuptiis principalibus 'nuper' habitis dicitur: binæ eius modi intra viginti fere annos, cum Curio scriberet, celebratæ fuerunt: priores in ipsa urbe Lipsia mense decembri a. 1496. Georgii ducis (de Lips. univ. meritissimi) cum Polonorum regis Casimiri filia Barbara (cf. G. Fabricii Saxonia illustr. Lips. 1606. fol. p. 842. sq. Peiferi Lipsia. 1700. 8^o. p. 253. *I. I. Vogel Leipzigerisches Geschichtsbuch.* 1714. fol. p. 68.); alteræ d. 6. Iul. a. 1512. Saxoniae ducis Henrici cum Catharina Mecklenburgica, Fribergæ non Lipsiæ, sed præsentibus Lipsiensibus legatis celebratæ, et aperte 67¹⁸ refertur, non Lipsiæ celebratas esse nuptias. Ad hanc itaque, non ad illam celebrationem Curio se cum rectore missum esse Falckenbergensi refert. De his sollemnibus *Vogel* l. c. p. 83.: „*Dienstags nach Visit. Mar., war der 6. Iulii, hat . . . Herr Heinrich, Hertzog zu Sachsen etc. mit dem . . . Fräulein, Fr. Catharinen, gebohrnen Hertzogin zu Mechelburg etc. zu Freyberg auf dem Schloß, ehelich Beylager gehalten; da eine herrliche Ausrichtung geschehen, und 14 Fürstliche Personen gegenwärtig gewesen . . . Grafen . . . neben etlichen Freyherrn, vielen Rittersn und Adels-Personen; Und ist der Rath allhier zu Leipzig, neben etlichen von Städten auch eingeladen worden, welcher auch hochvermeldeter Hochfürstl. Gnaden durch die damahligen Herren Deputirten, ein ansehnliches Präsent überreichen lassen . . .*“.

- 37 *corisatione*] chorea, Tanz, Ball.

- 38 *rectore*] Rectores a. 1512. fuerunt a) per æstatem Conradus Tockler Noricus art. lib. M. med. D. et astronomus, b) per hiemem Sebastianus von der Heide Regiomontanus Brussus art. lib. M. iur. utr. B. Collegii principis collegiatus. Tocklerum itaque hæc epistola vult.

38. sq. *propinavimus . . . intra*] cf. ad 19²⁴ et Vogelii verba „*ein ansehn. Präsent*“ etc. Notum est eius modi dona plerumque constitisse in poculis argenteis

aureisve vel ligneis tantum, repletis sive nummis sive aromatibus, præcipue pipere.

Pag. 67.

1 *ibi*] Fribergæ, si recte paullo ante exposuimus.

5 *de meliori*] Hodie diceret *Blümchen*, *Auslese*, *première qualité*, *supérieurement fin*.

6 *m. fiat rotund. cap.*] vertigine corripiar. Germ. *daß es sich mir im Kopf herumdreht*, et paullo aliter, *daß mir alles rundum geht*.

9 *galrinum*] Alibi non legi. Ex hoc ipso loco constat esse ferculum ex gallis s. gallinis conditis constans, *Hahnen*- s. *Hühnerragout*, gallinum, ut dicebatur agninum, arietinum, bubulum, porcinum, vitulinum et quæ similia sunt. Neque insertio syllabæ *er* (gallerinum), neque contractio *lr* pro *ller* dubitationem movet.

10 *bonis rebus*] aromatis, condimentis, tuberibus, cæpis atque aliis secundum artem coquinariam adhibendis eduliis. Germanice etiam *mit guten Sachen*. *accepit*] sumpsit, *nahm*, *ergriff* *ich*.

12 *Illo sic habito*] Quibus ita peractis, Cum hæc perfecissem. *dixi ad*] Cf. ad 27⁵.

13 *vocate*] advoca, ut Germanice *rufen* et *herbeirufen*.

habeo sibi aliquid dic.] *ich hab' ihm etwas zu sagen*, iubebo eum quippiam, mihi eo opus est.

14 *leva mihi etc.*] *hebe mir auf*, tolle, redde.

cultellum quod] cultrum qui. Nondum ad postremam mensam (*Dessert*) venerant, ut cultellis, qui itidem masc. gen. sunt, uterentur. Sed Germanice comptum erat, *heb' mir das Meßerchen auf, das mir unter den Tisch gefallen ist*.

15 *libenter misi cadere*] consulto e manu emiseram, *ich habe (hatte) es gern (absichtlich) fallen lassen*.

16 *infra*] subter, sub.

accepit. . . infra vestem] *nahm . . . unter den Rock*, abscondidit veste.

distillare et distillatio, metaphorice, quasi stillatim sive guttatim res abscondere. cf. nostrum *stippitsen*, *wegstippitsen* (a *stippen*), furtim sibi sumere.

17 *nullus unquam*] nemo, quotienscumque ille aliquid ciborum absconderet.

o s. *Doroth.*] Cur supra p. 32¹¹ hæc sancta invocata sit, ibi me explicasse puto. Crotus, non dubito, legendas legerat, quod de Hutteno, quem huius ep. auctorem esse suspicor, non dixerim. Tantum in his duabus epistolis (I. 21. et 44.) sancta Dorothea invocatur; itaque posteriorem invocationem nil nisi prioris imitationem, non ex legenda explicandam esse puto. nam quæ de rosia et malis Theophilo a Dorothea de paradiso per angelum missis hæc habet, parum cum hac Curionis narratione comparari possunt, neque, ut iterum dicam, Hutteno nota fuisse crediderim.

si tunc affuissetis] Multiplicat verba: si in illo reditu ad Lipsiam nobiscum fuisset, *wenn Ihr damals bei uns gewesen wäret auf der Reise, als wir wieder gen Leipzig zogen von Freiberg*. cf. ad 66³⁶.

18 *incunditer etc.*] laete, laute, *pläsierliches*, *vergnüglisches Leben wollten wir da gehabt haben*. Quasi bonus Curio nec sine 'suo indivisibili socio' cum suo magnifico socio satis heluatus esset. sed amicabilius est id quod scripsit quam si accuratius dixisset, quam laute nobiscum vivere potuisses.

19 *reliquis*] Hoc derisorie pro 'reliquis, quæ superfuerant' positum esse videtur.

21 *filtrum*] Ducange „Feltrum, filtrum, filtrus, pheltrum, philtrum, seu feltra,

Pag. 67.

Pag. 67. v. 1 . . . Pag. 68. v. 4.

sunt lanæ coctæ . . . Hinc Germani *Filz* . . . (immo, filtr. a Germ.) — Diez WB. „Feltro *it.*, *sp.* fieltro, *pr. fr.* feutre, *mlat.* filtrum, feltrum, *mgriech.* ἀφέλτρον *dichtes gewebe von haaren; vb. it.* feltrare, *sp.* filtrar, *fr.* filtrer *durchsehen; vom ahd.* filz, *ags.* felt, mit angefügtem r, was hinter t nicht selten vorkommt . . .“. Cf. Grimm WB. *Filz*, ubi significatio *Sieb*, *Seihe* (von *Filz*) addi potest, quæ causa fuisse videtur ut h. l. filtrum et saccus coniungerentur; *Sieb und Sack* alliterationem faciunt. Ceterum hoc ‘per filtrum et per saccum’ est = quomodocunque per occasionem fieri potest.

23 *in bona fide*] per fidem meam, *in guter Treu*, *wahrhaftig*.

carere C aureis] supra ‘carere pro x albis’ 60¹².

25 *piras, pomos*] pira, poma. Germanice *die Birne*, *der Apfel*.

botros] uvas. Biblice et ap. poetæ Christianos. Moguntinensis domicelli Falkenbergensis hortus procul dubio non admittebat querimoniam Michæ VII. 1. „non est botrus ad comedendum“.

estis in hosp.] cenas in Corona, ubi „semper in mensa sedet ante et nunquam retro“. cf. infra p. 273.

26 *n. hab. propr. m.*] non cenas domi, *Ihr führt nicht eigenen Tisch*.

27 *carnirum*] Hoc vocabulum ferri (*irum* ex *arium* fieri) non potest, nisi summus i pro ie positam esse, ut *carnierum* ex Italico *carniere* (*Jagdtasche*) factum sit, quod ex Latino *carnario* deductum est. *Carnarium*, locus, ubi carnes reponuntur (Catholic., Gemma g.), vel (ut Breviloq. voc. addit) ubi ossa mortuorum reponuntur [unde locus, ubi carnes humanæ reponuntur Ital. *carnajo*, Hisp. *carnero*, Gall. *charnier*]. *Carnirum* h. l. priorem quidem sensum (ut item Hisp. *carnero*) habet, sed ex tota narratione videmus, non soli, sed mobili carni non humanarum aliorumque ciborum receptaculo usum esse Matthiam, fuisse illud marsupium, sacculum, ut Ital. *carniere*, Paullini Philos. *Feierabend*. Ff. 1700. p. 774. „*die Buben, so mit dem Carnier zur Schule laufen* . . .“. Grimm WB. *Carnier*, *Karnier*, m. pera, sacculus, theca, *ledertasche*, *hirtentasche*. *Henisch* 589. *Stieler* 932 *hat karnir, kärnir, schulkarnir, speisecarnir, Schmeller* 2, 330 *karnier, it. carnieri, s. auch brotkarnier* . . .“.

simellas] *Semmel*. cf. ad 3²³.

28 *vidit*] videat, animadvertat.

29 *usus f. a. etc.*] ἡ μὲν γὰρ ἐμπειρία τέχνην ἐποίησεν. Arist. metaph. I. 1.

31 *non v. . . oculo*] strabam.

32 *in nocte*] noctu. Sequentes per se nimium planæ obscenitates imitantur Conradi de Zuiccavia Swinconzitates I. 9. 13. 21.

34 *O dio*] Italice, ut 65³⁰.

36 *possum*] ut ap. Martial. III. 32. et mult. all. locc. cf. 66¹⁸.

scivi] *verstanden habe, gekonnt habe*. Ut regius poeta: *du der niemals noch gekonnt es*.

37 *extra domum*] Scilicet ne in domo sua concubinam habere videretur, quod canones vetant. cf. e. gr. tit. X. de cohabitatione clericor. 3, 2.

Pag. 68.

2 *mane et sero*] i. e. meridie et vesperi.

3 *grutz*] *Grütze*. med. Lat. *grutum*. Hoc semper fuerit *Kleienmehlbrei*.

4 continue dicitur hoc iusculum, *Suppe*, quia addita aqua pro lubitu augeri sive, ut hodie dicitur, prolongari potest.

mupf] *Gemüße*, legumina? immo, puto pultem e prunis, malis pirisque concoctam.

Pag. 68.

5 *gebrolles*] 'Braten!' hodieque vulgaris apud Lipsienses interiectio est, significans 'non præbetur'.

6 *Keße*] Caseum 'numquam' vocari miror. illo tempore rarius is Lipsiæ fuisse videtur.

7 *conventum*] Cf. art. Cerevisia. *Covent* (*Kofent*) nodieque superstes nomen. ecce videte] Amat Curio tautologia. *da sehet*.

9 *habitationibus*] conclavibus, *Stuben*.

extraordinarie] *außer der Zeit*, præter cenam meridianam et vespertinam. Ientacula ex puteis sumebantur.

13 Hunc versum Gartnerus ap. Grimm WB. art. *Bursch* ita dat:

geh nicht zu armer bursch zu gast,

so du ein speis nicht bei dir hast.

et Husemannus (*Lang u. Schletter Monatsschr. Ipz.* 1853. p. 263.):

Unse burße heft düsse sede,

de wat eten wil, de bringe wat mede,

so mach he eten deste bat:

bringet he dan genog,

so mach he eten sin genog.

14 prandia (*Morgenbrot, Voreßen, zweites Frühstück*) sumebant suppositi, scholares in bursa habitantes, si pecunia sua quid comparaverant sibi. Illud esurire discere etiam tum iubebantur litteris sese daturi.

16 *blauio* etc.] Diez WB. „Biavo it. . . , *altsp.* blavo, *pr.* blau (*fem.* blava), *fr.* bleu (*wie peu aus pau*), *daher* it. blù *cæruleus*; . . . vom *adh.* blão, blaw . . . Cf. etiam Ducange „Blavus, blaveus, blavius, bloius“.

17 *apis* . . . *undis*] Est in proverbio, et una ex valedictionibus Caroli, quas carpit Bebelius fol. xxv^a. Comm. epist. confic. Phorce. 1510. 4^o.

adhuc semel] iterum. Paulo ante cum amasia valere iusserat.

19 *totum librum plenum*] Puto *ein ganzes* (non *das ganze*) *Buch voll*, ut hic quoque locus argumento sit, illud Epistolare magistror. Lips. (66^a) ficti libri fictam inscriptionem esse.

20 *debile ingenium*] inductum iudicium.

alias . . . *scribere*] *sonst kann ich Euch nun nichts mehr schreiben*. alia quæ tibi scribam, iam non habeo.

22 *vel* . . . *me*] Parcatur etiam Gallo quod vel robustius quam Curio (66¹⁹) iuravit. Istud *oder der T. soll mich holen* etiam nunc in rodium ore est.

Sexta feria est dies Veneris, qui semper est ieiunii dies. cf. 226²². Feria = *Wochentag*, hebdomas autem a die dominica incipit. Consulto quidem ita inaccurate dies indicatur, ut consulto vitiose 'infra pasche et penthecoste' scriptum est; sed ante pentecosten anni 1515. (d. 27. Mai.) hanc epistolam scriptam esse, veram indicationem esse puto. Si pro 'feria' poneretur 'dominica', haberemus d. 20. Maii, quæ illo anno fuit 'Exaudi'.

EPISTOLA 45. (APP. 4.) ARNOLDVS DE THVNGARIS ORTVINO.

25 *Arnoldus de Th.*] cf. Ind. biogr. p. 490. art. Tungris.

26 *in s. pag.*] id est Theologiæ, non 'in bibliis'. cf. Ind. biogr. art. Baccalaureus.

28 *Magistro*] non Magistro nostro. cf. ibid. p. 381. art. Gratius, et infra 69²⁵.

30 *dictarium*] Germ. *Es kommt kein Unglück allein*.

poetarum] i. e. sæcularium.

34 *libellum* etc.] Articuli sive propositiones. cf. Ind. serr. n. xi. supra p. 76. sq.

Pag. 68.

Pag. 68. v. 5 . . . Pag. 69. v. 17.

34 *defensorium*] Reuchlini Speculum oculare. cf. Ind. scr. n. VIII. supra p. 76. sq. Pag. 69.

1. sqq. *permittedimus etc.*] Omnes Pepericorni libellos Latine editos (cf. Ind. scr. n. II. III. V. VI. VII.) non ipse, sed (præter n. VII. a Kantero Frisio translatus) Ortvinus Latinos fecit, sed neque in Germanice tantum editis (cf. Ind. scr. n. VIII. XII. XVII.) magistrorum nostrorum adiumentum ei defuit.

4 *ut tunc ver. e.] wie es dann* (pro *hodie* *denn*) *wahr ist*, quod sane negare non possumus, et quod v. 10. sq. aperte dicitur.

in conf. dixi] Hoc sub sigillo confessionis tibi dictum esto. cf. ad 49⁷⁷.

6 *Defensorium*] cf. Ind. scr. n. XXI. supra p. 88. sq. Ex hoc quoque loco cognoscimus has Appendicis epistolas post editam Pepericorni Defensionem contra famosas compositas esse; unde Pepericornus non solum non in Germanica *Beschyrmung* sed neque in Latina Defensione (quæ magnam partem non Pepericorni, sed Gratii est) ad has adpendicis epistolas respicere potuit. Ceterum nomen 'Defensorium', quamvis Coloniensium libello 'Defensio' inscriptum fuerit, ad exemplum sic inscriptorum libellorum, qui varios de processu q. v. tractatus continent, factum est. cf. e. gr. Hain. n. 15601. 9393, et imprimis *Stintzing Gesch. der popul. Lit.* p. 279. sqq.

8 *theutoniserit*] i. e. Germanice edidit, non Germanicum Latine vertit. Adparet autem non longe post Germanicam *Beschyrmung* prodiisse Pepericorno-Gratianam Defensionem. Ad hanc solam respiciunt epistolæ novæ sive quæ sunt voluminis II. 1...62.

10 *me . . . certum*] me incio, clam me.

interrogasset] consultavisset.

12 *uno . . . fuisse*] semel (contra Reuchlinum) scripsisse sufficere.

13 *nihil acq.]* non vincemus, causam nostram non promovebimus.

14 *quod hab. diabol.]* Germanice *daß es den T. hat*, miro cum successu.

15 *corrector*] Quamvis Gratius etiam tum, cum Arnoldus hæc scribere fingeretur, correctorem in Quentelliana officina ageret, tamen Pepericornianam Defensionem non solum ab operarum erroribus purgavit, sed ipse Latinam, si Latina ea est, fecerat: Arnoldus autem suspicari tantum fingitur, fore ut istud Defensorium ederetur.

16 *lardare*, obscene. Ducange „*Lardare* 1) lardo suffigere, Gall. *larder* [ital. *lardare*, Hisp. *lardar*, *lardear*] Io. de Ian. *Lardare*, lardo impinguare, vel guttatim lardo assare, vel lardatum *facere* [Germ. *spiecken*]. 2) metaphor. pro configere, Gall. *larder*. Litt. remis. Mf. a. 1361.“ ‘*lardare*, *lardere*, *spicken*, *specken*’. Diefenb. Gloss. h. v.

17 *c. hon. dico*] Non quasi turpe quid, magistro indignum, tibi opprobare velim. Mireris non repeti Horatianum ‘Ne sit ancillæ tibi amor pudori’. Ceterum Arnoldum videmus non abhorreere a sententia eius Hagenoensis fratris, de quo Wimpfelingus (De concordia curatorum. s. l. et a. 4^o. p. bij^b) refert: „Et quidam doctissimus Theologus magister Martinus contemptibilis et fere infamis fieri posset. Dixit enim frater ille [in Hagenoia prædicans] meretriculam, quæ cum professo, immo cum centum monachis carnis habet commercia, longe minus peccare, quam si uni soli layco uxorem habenti commisceatur. dixit: nondum constare, si luxuria mortale sit peccatum, et nos nescire deusne an dyabolus decem præcepta nobis dederit“ et q. s.

Quentels] Germ. genet. pro Latino iam in vulgarem usum venit, ut in libellis academicis etiam sæc. XVIII. duravit.

Pag. 69.

18 *ded. sibi veniam*] dimisit eam, eiecit domo.

19 *in propria domo*] seorsum habitat.

fac. ant. tun. novas] acu victum quaeritat, *ist Flickschneiderin geworden*.

20 *propt. . . alternatim*] per veterem nostrum mutuuum amorem.

21 *lib. . . supp.*] iam diu eam cupivi.

timebam . . . virgo] Scilicet cum deflorata rem habere non veretur. cf. 249²¹.

talis 'ipse est adhuc virgo' 20³³, et 'purus virgo' 226⁶.

fecistis] facere etiam apud Latinos scriptores, ut apud nos *es thun*.

ad unam dicam] *auf ein Kerbholz, eine Rechnung*, communibus expensis. „Dica (Ducang.) 1) Charta, a dicendo. Ita Papias. Io. de Ian.: Dica, tabula, vel cautio, vel charta proprie, ubi continetur summa debiti, et nomina debitorum, et ponitur pro qualibet parte chartæ: et dicitur a dico, cia. . . Glossar. Lat. It. Mf. Dica, la carta del debito. 2) Non tam pro charta . . . quam pro taleola, Gall. *taille*, Germ. *Kerbholz*, in qua rerum numerus annotatur . . . vid. Diche . . . Dica *eine Kerffe* [*Kerbe*]. Procul dubio ab obsol. voce *dichen, deichen*, fodere, scindere. vid. Diccus & Dicella [*Deich*] . . . 3) . . . tallia, exactio, præstatio . . . 4) . . . iudicium, actio [*δίκη*] etc.“

mutuis] communibus.

27 *scio*] Iam sciscitando sibi persuaserat ante quam condiciones Ortvinio proponeret.

29 *renes purgare*] cf. ad 14^a.

30 *fuiss. . . transic.*] alvo cita laborarem. 'Debilis transitionis' vocabatur a grammaticis verbum transitivum, „quod requirit post se obliquum alium ab activo, ut misereor pauperis . . .“

met iviss.] ipse venissem.

31 *bursa M.*] cuius regens primarius est noster doctor in sacra pagina. cf. Ind. biogr. p. 322. v. Bursæ Colonienses.

EPISTOLA 46. (APP. 5.) IOANNES CURRIFICIS ORTVINO.

34 „Ioannes Currificis Landsbergensis Bavarus, Lips. Mag. Med. Dr. collegii maioris collega. Claret adhuc [a. 1515.]“ Mader. Centur. n. 58. Idem 'Ioa. Currifex, alias Wagner, Landsbergensis' collegii princ. maioris collegiatus ad a. 1490...1509. memoratur in act. univ. Lips. ap. Zarnck. in *Abhh. der sächs. Gesellsch. d. W.* vol. II. Lips. 1857. p. 751. n. 65. Hunc ipsum deridere voluisse huius ep. auctorem minime equidem opinor, opinor autem memoriam sibi noti viri effecisse, ut eius nomen epistolæ, quæ Heidelbergæ scripta fingitur, præposuerit; quod ne nimium manifestum esset, ex Landsbergensi fecit Ambachensem: oppidum aut vicus *Ambach* (quamvis hoc nomen aliquius vici esse potius quam multa alia, e. gr. *Dummervitz*, expectes) in tota Germânia, quod sciam, neque extat, neque extitit. *Hambach*, vicus cum arce in Spirensi diœcesi, satis notum est nomen, quod, ut *Hainbach* in aliis quoque Germaniæ partibus occurrit. — Alius 'Ioannes Currificis Herbornensis, baccalarius theologiæ formatus, a. 1486. Basileæ collegio Brandiano in XII annos primus præfectus est' sec. Vischeri *Gesch. der Univ. Basel* p. 84. Et in album univ. Viteb. sec. Förstem. p. 11. 26. inscripti sunt: a. 1503. 'Frater Caspar Currificis de erfordia lector ordinis minorum', et a. 1508. 'Fr. gaspar currificis ord. S. Augustini Monacen.'

Pag. 70.

1 *doctores et magistri*] Quibus discipuli, anno 1514. Heidelbergæ inscripti Philippus

Pag. 70.

Pag. 69. v. 18 . . . Pag. 70. v. 20.

Melanchthon et Erhardus Schnepff multo celebriores facti sunt. Rectoratum Heidelbergensem gesserunt a. 1514. Ioannes Maler et Erhardus Diel, a. 1515. Ioannes König et Leonardus Dieterus, a. 1516. idem et Sebastianus Löschenbrant. cf. Schwab syllab. rector. Heidelb. p. 88. sqq.

3 *complere ad gradum*] cf. infra ad 277¹⁰.

4 *pauper Henricus*] id est Henricus Septimellensis, alias Samariensis, qui a. 1191. s. 1192. carmen 'De diversitate fortunæ et philosophiæ consolatione composuit. cf. Ind. biogr. p. 389. art. Henricus pauper.

5 *scr. ad pellic. suum*] cf. Io. Piemont in cit. art. Henricus pauper, et „Adeo pauper fuisse traditur, ut cum papyrus deesset, versus suos in veteri et attrito pellitio describere cogeretur. vid. Mich. Neandri Ethice vet. et sap. ed. Lips. 1590. P. III. p. 259.“ Leyser l. c. p. 461. 'Pellicium, *ein beltz*, de pellibus factum'. Gemma g. — Diefenbach Glossar. „Pellicium . . vestis de pellibus facta . . *hd.* kurs-e, -an, corsene, beltz, peltz, . . vel [Fell] . .“

nutrivit se Pl.] victum quæsit Plantus. Gell. N. A. III. 3, 14. „Saturionem et Addictum et tertiam quandam . . in pistrino eum scripsisse Varro et plerique alii memoriæ tradiderunt, cum pecunia omni quam in operis artificum scænicorum pepererat, in mercatibus perdita inops Romam redisset, et ob quærendum victum ad circumagendas molas, quæ trusatiles adpellantur, operam pistori locasset.“

6 *evasit in d. a.*] factus est d. a.

7 *prosas*] Secundum Obscurorum leges grammaticas et historicas bene dictum.

9 *philos. I. phisicor.*] Arist. physic. auscult. I. 1. „*ἔστι δ' ἡμῖν πρῶτον δῆλα καὶ σαφὴ τὰ συνεκγευμένα μᾶλλον. ὕστερον δ' ἐκ τούτων γίνεσθαι γνώριμα τὰ στοιχεῖα καὶ αἱ ἀρχαὶ διαίρουσι ταῦτα. διὸ ἐκ τῶν καθόλου ἐπὶ τὰ καθ' ἕκαστα δεῖ ποιεῖναι.*“

10 *Porphyr.*] Porphy. Isag. c. 2. § 35. διὸ μέχρι τῶν εἰδικωτάτων ἀπὸ τῶν γενικωτάτων κατιόντας παρεκλεύετο ὁ Πλάτων πάνεσθαι. Boeth. interp. c. 3. „ . . quapropter usque ad specialissima a generalissimis descendentes iubebat Plato quiescere.“

12 *gentilis mag.*] Arist. de anima II. 4. „*ἐπεὶ δὲ ἀπὸ τοῦ τέλους ἅπαντα προσαγορεύειν δίκαιον. κ. τ. λ.*“

13 *unus hic*] Nomen huius prædicatoris non exploravi.

15 *tenent . . eo*] magni eum faciunt. Ioannem prænomen habuisse, ex infra narratis apparet.

16 *in superlativo*] Hodie magis in usu est *von der ersten Sorte*.

dico vobis] Germanica confirmatio, *sag' ich dir*, ut 'crede mihi', *das kannst du glauben*, et similia.

17 *intransit*] frequentant, *gehen in*.

lacerat bonos possos] *reißt gute Possen*, Witze. Cf. Glarean. in Hutt. opp. I. p. 127¹⁵.

18 *cancelli*, ut ambo, h. l. sacrum suggestum, *Kanzel*, significare apparet.

19 *ex libris Post.*] Arist. analyt. posterior. II. 1. „ . . *ζητοῦμεν δὲ τέτταρα· τὸ ὅτι, τὸ διότι, εἰ ἔστι, τί ἔστιν.*“

quia est quid est] Corrige: quia est, quid est, : prima enim quæstio est τὸ ὅτι, quod vel quia (*das daß*); altera τὸ διότι, propter quod (*das warum*), tertia εἰ ἔστιν, si est (*das ob*), quarta τί ἔστιν, quid est (*das was*). omnes itaque quattuor quæstiones, sed immutato ordine enumerat Currifex.

20 *in theutonice*] *im Deutschen* sive *auf Deutsch*.

Pag. 70.

20 *predic. de virgin.*] Quod sequitur similem a Sanctio Pansa apud Cervantem dictam sententiam in memoriam revocat.

22 *bene veneritis*] *Ihr kommt mir schön an!* Quid? per vim? quas ego! Infra (p. 442²⁶) est salutandi formula, *willkommen*, salve!

23 *una . . alia*] altera . . altera, ut solent Obscuri.

25 *intra stimulare*] *einstecken*, inserere, condere.

26 *dedit novum annum, sive ut v. 31: pro novo anno*] Similiter Ioa. Niderus in Sermonib. de tempore et de sanctis novum annum sic gratulatur: „Opto ergo hodie pro bono anno novem aves novem generibus hominum cum suis virtuosius proprietatibus, quas per annum inspicere debent, quas aves cepi in rethibus autenticorum doctorum libris“, tum donat 1. filumenam .i. lusciniam clero, 2. aquilam doctoribus et consiliariis, 3. cignum senibus, 4. yrundinem coniugatis, 5. turturem viduis, 6. apem virginibus, 7. gruem famulis et ancillis, 8. nocticoracem penitentibus, 9. regulum parvis. Cf. *Riederer Nachr. z. Kirchengesch.* IV. p. 39.

27 *tribus bursis*] Cf. Ind. biogr. p. 325. sq. art. Bursæ Heidelbergenses. *moderni et antiqui*] nominalistæ et realistæ. cf. 47¹⁵.

28 *Saturnum*] „Saturnus autem frigidus et siccus effective : facit natum suum melancolicum : tristem : et mente gravem : discoloratum : et fuscum : paucos pilos in barba habentem : miserum : male vestitum : avarum : durum : cogitationibus plenum : statura aliquantulum incurvatum : ambulando oculos et eos quidem parvos extrinsecus eminentes in terram submittentem, corpore macrum : Siccum : ingenio rudem, tum circa artes viles et graves (cuius modi sunt terram fodere : ripam ducere : lapides sculperre : domos construere . nimirum siquidem in agricultura ac puleris edifiitiis delectatur) callidum et astutum, non audacem in factis : sed pusillanimum : utilia consulentem : per varias terras peregrinantem : sed venenosus est et proditor : obnoxius : mendax : falsus : fur : secretus : et sermone rarus . . .“ Chyromancia doctoris Andree Henrici. (Francof. ad Od. per Iohannē hanauī 1514. 4^o.) p. Gij^a.

29 s. *Thomam*] Cf. Ind. biogr. p. 383. sq. art. Thomas Aquinas.

30 *Copulata et Reparata*] cf. ad 17^{2a}.

unum puerum etc.] Quod de Ganymede h. l. legitur, aperte quidem ex quodam commentario ad Aen. I. 38. (. . rapti Ganymedis honores) sumptum est, sed Torrentini [cf. Ind. biogr. h. art.] ad Aeneida commentarius nunquam quod sciam editus, puto nec scriptus est, et in eius commentariis (misera adnotatione) ad eclogas et ad georgica nihil eius modi est; neque in eius Elucidario, ubi hæc tantum: „Ganymedes filius Trois regis Troiæ ob admirandam pulcritudinem suam raptus ab aquila et pincerna Iovis factus“. nihil ibi de vino et cerevisia et dulci potu de lacaritio (nectare). Similia fere habet Thomas de Walleis I. c. 2.

33 *lacaritio*] *Lakritz*. „Liquiritia, glycirrhiza [*γλυκύριζα γλυκύριζον*], Gall. reglisse. Regolizia in Medic. salern.“ „Liriquicia, i. q. Liquiritia . . .“ Ducange. cf. etiam Frisch voc. *Lakritz*.

34 *interpretavit*] active, ut 76⁸⁸. Sæpius ita ‘mirare . . . speculavit’ v. 36. et ‘minare’ et similia. cf. Ind. verbor.

35 *reales*] realistæ. cf. ad p. 47¹⁵. Plenior est laudatio eorum, qui sunt sub ipsis Iovis dominio, apud Henric. Chyromanc. l. c. „ . . . Iuppiter vero calidus et humidus reddit natos suos sanguineos : felices et fortunatos, pulchros, albos : et rubicundos in facie : statura proceros et corpore plenos : habentes duos

Pag. 70.

Pag. 70. v. 20 ... Pag. 71. v. 9.

dentés anteriores magnos et latos, capillos longos : barbam plenam : bene vestitus et mundi victus : sapientes : morigeratos : legales : letos, placidos : audaces in periculis : risu : coitu : et amicorum et locutionis multitudine gaudentes et multos filios generantes : diligentes bonum : atque odientes malum : religiosos : deum timentes : misericordes, elemosinarum elargitores : veridicos iudices : et in omnibus fideles : artes sibi vendicantes leues. cuiusmodi sunt scribere, legere : aurum cambire : pulcros pannos tractare : facere : emere : vendere . sed in negotiis suis aliquantisper segnes ... "

36. 38. *mirare* ... *speculavit*] cf. ad sup. v. 34.39 *Quacculator*] id est *Gackeler* quasi gackelator, a strepitu anseris dictus, non a coxante rana, neque a coagulando, de quo cf. Isidor. voc. quactum.40 *auca caput*] *Ganskopf*, ut infra 73²⁰ 'monachus meretrix' et similia. *Hans* et *Gans* parem exitum habent.

stetit semel male] *er hat einmal schlecht bestanden*, quondam male stetit, insufficienti inventus est.

Pag. 71.

1 *tunc* ... *est*] tum cum graviore quam cuiquam intra C annos contigit, ignominia dimissus, reprobatus est, *sie haben ihn schmälicher als irgend einen in 100 Jahren durchfallen lassen*.

2 *lectorium*] „1) Analogium, ambo, pulpitu, in quo legitur ...“ Ducange. In Gemma g. est 'Lectrum i. pulpitu sive locus ubi lectiones leguntur'. Hodie *Kathedr.* nam *lectorium* non significat auditorium, conclave in quo lectiones audiuntur.

detraxit ... *ab inde*] deripuit ei baretu. (birretu. cf. ad 5¹.)

3 *coronisaver.*] Cf. Matth. xvii. 29. „et plectentes coronam de spinis posuerunt super caput eius ... et genu flexo ante eum illudebant ei dicentes Ave, rex Iudæorum“.

5 *deus* ... *balneum*] „*Einem das bad gesegnet: wol bekomme das bad!* prosit balneum! rief man einsteigenden zu. häufig aber auch in schlechter bedeu- dung: es übel bekommen lassen ...“ Grimm WB. art. *Bad*. Formulam a lavando recens natos (cf. Grimm l. c. n. 1.) deductam esse opinor.

7 *oculi* ... *aqua*] valde madebant.

eius ... *sibi*] *seine Augen ihm ganz voll Wasser standen*.

8 *doluit mihi in ventre*] *that es mir in Leibe* (innerlich, non im Bauche) weh. me miserebat eius intime.

9 *leccator*] *Lecker*. Gallice olim *lichard*, Ital. hodieque *leccatore*. „Diez WB. Leccare ... Neben it. leccatore, altfr. lecheor *leckermaul*, *schmarotzer* gilt auch pr. lec. ... it. leccone ... Die älteste kunde des roman. wortes findet sich in den isidor. glossen: leccator 'gulosus' ... Leccare ist das ahd. leccôn, alts. liccôn, leccôn, ags. liccian ... Kaum zwar kennen die isid. glossen ein deutsches wort; gegen leccator aber ist schwerlich etwas einzuwenden ...“. Cf. Diez Roman. Gramm. I. p. 31. et Quicherat Add. lexic. Lat. p. 156. Etiam 'lecatrrix' habet Henr. Pauper I. v. 139. ap. Leyser. l. c. p. 460. In Vocabulario Incerti sine inscr., quod incipit *Registrũ Vocabularij* legitur (p. 85^b): „m t Leccator lecker, est hō vanus : gulofus q fequit leccatitē. et dicit a lecta e. qđ idē ē quafi pphetas lingēdi S; parasit⁹ ta. dicit a para : iuxta fitos id ē panis Xi tenēs se iuxta panes. et pducit mediam“. Vocabulum etiam scurram, nebulonem, ardelionem significat. cf. Ducange h. v., cui addeſis epistolæ Rud. Agricola ad Alex. Hegium epistolæ verba, quibus post expo-

Pag. 71.

- sita vocabula 'scurra, parasitus, nebulo, nepos' utitur: „Leccator Germanicum est, ut pleraque alia apud nos corrupta, quale est *reisa, burgimagister, scultetus*“. Philologicar. epistolar. centuria. Lips. 1674. 8°. p. 49.
- 9 *perc. me cum eo*] *ich hätte mich mit ihm geschlagen*, certamen singulare (sed fustibus pugnisque puto, non gladiis) cum eo iniissem.
- 10 *si deb. . . trusisse*] vel si mihi timendum fuisset, ne assi me decapitarent; Germ. *und sollten sie mir auch den Kopf mit einer Diele abgestoßen haben*. Dila (= *Diele, Bret*) alibi non legitur.
- 11 *mihi est*] Item Germ. ad extollendum additur: *das ist mir = das ist wahrhaftig, das ist, glaube mir*, et similia.
11. 12. *quasi*] *vielleicht*.
- 13 *simpl. . . biblia*] cf. Ind. biogr. p. 303. art. Baccalaureus.
- 14 *viginti . . . sophism.*] ex Thoma Aquinate sumpta, præcipue eius lib. de ente et essentia. cf. 60²².
- 15 *Utrum . . . prædic.*] Vide an huc pertineat Thomæ: „ . . . Universale in nostra comprehensione existens respectu artificialium non est posterius, sed prius . . . per rationes æternas deus producit creaturas.“ Prantl *Gesch. der Log.* III. p. 113. not. 511. et cf. not. 512.
- modernos*] h. l. ut 47¹⁶., realistas.
- 16 *essentia . . . distincte*] „Ens per se dicitur dupliciter etc.“ Thom. Aq. ap. Prantl. III. p. 116. cf. Buhle V. § 749.
- rollationes*] Hoc inauditum vocabulum, sive a rollus (*Rolle*. cf. Diez WB. „*Rotolo, rullo, rol, rolle, rôle*“) deducendum s. ex corollariis, corollationibus, corruptum esse dicamus, ferri vix poterit: videtur mihi ex voc. rationes s. ex 'ratiocinationes' per nescio quem abusum factum esse. Sic e. gr. Duns Scotus ap. Prantl. III. p. 207. not. 102. „ . . . quid est, intelligitur sub ratione universalitatis; illa vero ratio non est idem essentialiter cum illo quod quid est, sed modus eius accidentalis; ergo intellectus potest cognoscere differentiam inter suum obiectum primum et illum modum.“
- 17 *decem . . . distincta*] Thom. Aq. ap. Prantl. III. p. 113. not. 507. „ . . . In nullo autem prædicamento ponitur aliquid nisi res extra animam existens; nam ens rationis dividitur contra ens divisum per decem prædicamenta“.
- hui*] Germanice etiam admirantis interiectio est.
- 19 *imposuit honorem*] *hat Ehre eingelegt*, stetit honorifice, 'expedivit suos opposcentes'.
- quia . . . suffic.*] Si magistro gloriosum fuisset vel unum adversarium vicisse, quanto gloriosius erat simplici baccalaurio in biblia tantæ multitudini adversariorum victoriam eripuisse.
- 20 *miravi . . . admisit*] miratus sum tot respondentes a decano admitti, cum statuta certum numerum excedere prohibeant. ita e. gr. est in stat. refor. fac. art. Ubior. c. 20. „ . . . novelli baccalaurei exercitationis causa cum paribus et nonnullis sophistis bis disputent in qualibet hebdomada etc.“
- 21 *insan. pr. canic.*] Ut totum pondus omnemque huius magistralis excusationis concinnitatem recte æstimemus, memorandum est plerumque statutis ipsis etiam ipsas publicas disputationes vetitas fuisse. cf. e. gr. Statuta fac. art. Lips. de a. 1499...1522. VIII. 11. (*Die Statutenbücher der Un. Lpz.* ed. Zarncke) p. 446. „Lectiones aliquæ pro gradu in canicularibus ad tempus debent suspendi.“
- 24...31 Hos versus quantum potui superiore adnotatione explicavi.

Pag. 71.

Pag. 71. v. 9 . . . Pag. 72. v. 5.

32 *Quod*] i. e. eius modi intimationes.35 *facit*] legit, explicat. Hunc 'unum' si per temporis rationem fieri liceret, Buschium fuisse dicerem. sed is per a. 1515. Heidelbergæ non docuit.36 *in media parte tam bene*] zur *Hälfte*, *halb so gut*.38 *de neglecta rel. etc.*] Sunt quorundam Valerii Maximi capitum inscriptiones.39 *Cathenam . . . Thomæ*] cf. Ind. biogr. p. 484. art. Thomas Aquinas.40 *Durandum*] cf. Ind. biogr. p. 359. h. art.

Pag. 72.

1 *puncta* locos, verba versuvs.3 *intrant*] *eintreten* : hic, Heidelbergæ, minor quam Coloniae studiosorum numerus immatriculari solet.

4 *scutones*] Vocabular. theutopic. 1482. „Scuto .i. scholaris mendicans, *schutz*“. Glossar. bibl. „Schutze, tiro“. Vocabulum in hod. *Abschützen* superest. Illorum Scutonum (*der Schützen*) genus ad vivum depictum legimus in Thomæ Plateri vita ab ipso scripta, unde (edit. *Fechter Basel* 1840. 8°. p. 16. sqq.) e. c. transcribimus hæc: „... *zogen also [von Zürich] unser miteinander 8 oder 9, dry klein schützen, die andren groß Bacchanten [vagantes, ältere fahrende Schüler], wie man sie do nampt, under welchen ich der aller kleinst schütz was und iungst. Wen ich nit woll mocht zu gan, gieng min vetter Paulus nach mir mit der rutten oder stäklin, zwikt mich umb die blossen bein, dan ich hatt kein hosen an und böse schülin Do lyff ich zuhin und erwutst die gans by dem kragen und mit under das röklin und gieng die straß durch das dorff Zur Nümburg [Nürnberg] bliben wier ettllich wuchen. Wier schützen giengen in der statt ettllich singen, die singen konden, ich aber gan heischen, giengen aber in kein schul. Das wolten die andren nit liden, tröwten uns in die schul zu züchen. Der schulmeister empot auch unsren Bacchanten, sy sölten in die schul kommen oder man wurde sy reichen . . . Es sind uff ein mall in der stat [Breslau] wie man sagt, ettllich tusent Bacchanten und schützen gsin, die sich all des almusens ernarten. Man sagt ouch, das ettllich 20, 30 jar und mer do werin gsin, die ire schützen hatten, die inen präsentierten. Ich han minen Bacchanten oft eins abentz 5 oder 6 trachten heim uff die schul tragen, do sy dan wonten Den winter ligend die schützen uff dem herd in der schul, Bacchanten aber in den kämerlinen, deren zu S. Elisabeth ettllich hundert waren; den summer aber wen es heiß was, lagend wier uff dem kilchhoff . . .“ Hæc narratio, quam totam legisse neminem pigebit, in a. 1515., ut Epistolæ, quas explicamus, incidit. Ex eadem etiam plurima sumpsit O. Dolch *Gesch. d. d. Studententhums*. Lpz. 1858. 8°. p. 97. sqq. „*Die fahrenden Schüler*“.*

scutant] *Scutare* = *schießen*, ut *scutones* facere consuevisse paullo ante vidimus, et ut hodieque furta quasi licita facere maxime inter studiosam iuventutem significat, dum inter aliarum condicionum homines vocatur *krippen*, *kapern*, *wegputzen*, *mitgehen heißen* et quæ sunt horum similia.

5 *parthecas*] „*parteca*, *portio*“. WB. a. 1517. Voc. in Lutheri scriptis sæpius obvium explicatur hoc loco (*Luthers Werke*. III. Thl. Leipz. 1729. fol. p. 255.) „... *da ich ein kleiner Knabe war, und meinen Gesellen, mit denen ich die Parteken gesammelt, davon wir uns bey unserm Studio erhalten möchten, auch begegnet ist . . . da uns der Bauer singen hörte, kam er heraus, und fragete mit groben bäurischen Worten, wo wir wären und sagte: Wo seyd ihr Buben, und brachte zugleich etliche Würste mit, die er uns geben wolte.*

Pag. 71.

Wir aber erschrecken für den Worten sehr, daß wir alle von einander weg-lieffen . . . Endlich . . . rief uns der Bauer wieder, und wir legten die Furcht ab, und empfiengen von ihm die Parteken, so er uns reichete."

8 *scalaverunt*] *scalare* est ap. Ducange = 1) *scalis* muros ascendere, 2) *scala* poena reum damnare. Tertiam, quam h. l. verbum habet, significationem, = *de gradibus*, *scala* deicere, omisit.

stetit . . . audivit] *delatorio animo auscultavit*.

9 *q. luserunt interius*] eos in conclavi alea ludere, quod omnium bursarum et facultatum legibus vetitum erat. Ita Statuta antiqua univ. Colon. a. 1392. § 9.): „... Magistri et scholares discoli indecentes habitus deferentes, bellicosos, ebriosi, noctivagi, lenocinantes, fures, tabernarum et aliorum locorum vetitorum frequentatores, taxillorum lusores, statutorum . . . transgressores, privilegiorum abusers, insolentes et praecipue Civium offensores et alia consimilia vitia exercentes, unde plurimi scandalizantur, si non destiterint . . ., per suspensionem a lectionibus vel retardationem a gradu aut suspensionem . . . puniantur, et tandem incorrigibiles ab honoribus, privilegiis et consortio membrorum universitatis penitus excludantur“. Et Statuta ref. fac. art. Ubior. a. 1522. c. 36. i. f. „... inhibemus omnibus scholasticis nostris ludum chartarum, fritilli et taxillorum caeterorumque huius modi sub muleta perpetuae repulsionis a gradibus.“

11 *percutiunt se*] *schlagen sich*, depugnant. Ita ‘secare se’, e. gr. De generib. ebriosor. ed. Zarnck. p. 130. „... secant se cum stadtknechtibus, quod diabolus extra saltat“. reuteri = *Reuter*. h. l. equites publicae securitatis custodes, *Land-reuter*, *Gensdarmen*. Gemma prenosticationum . . . Ortwinii Gracii siue Charitativi [cf. Ind. scrr. p. 97. n°. xxvi*.] ed. 8°. p. 64*. ed. 4°. p. 32*: „*Marcialiste*. vt capitanei reuteri ladt-knechti. pixidifagitatores [cappitane. Ruteri. Läf-knekti. pixidifagitatores. 4°.] Gentes de armis Schnappgalli [Snappgalli. 4°.] et gñaliter oēs equitates hoies per burfas eorū: nō erūt hoc anno fortunati . . .“. „*Doleator* vel *dolator* [‘*Dolator*, *ein hobler*’. Gemma g.] viator dolearius [*Faß-binder*, *Küfer*] vel alius similis artifex“. Ducange. Et puto h. l. non vieto-rem significare, sed hos doleatores (doliatores) esse dolia promoventes operarios, *Schröter*, *Faßschröter* (*schroten*, *wälzen*, *schieben*), quod genus hominum neque hodie morum elegantia insigne habetur.

12 *productis*] nudis, strictis.

chordis] Etiam Latine chorda [‘*ein schnur oder seyt*’. Gemma g.] intefdum pro fune sumitur. ‘Funis, *ein seyl*, *strick* oder *reyff*’. Gemma g.

13 *spadis*] *Spatha*, *σπάθη*. ensis latus, *Säbel*. ‘*Spatha* i. gladius, *ein schwert*’. Gemma g. *Spada*, *spata* et *spatha*. cf. Ducange. p. 207^b. *spados*. Diefenb. Glossar. „*Spada*, *Spata*, *Spadus*, i. mucro, *swert*, *eyn breyt swert*; *helmax*, *spath* vel *tilitzer* (arma), *schnidmesser*, *spatte*, *spattel*, *brechsen*“.

plumbatis] ‘*Plumbata* est globus plumbeus cum reste etc. contra canes’. Gemma g. De *plumbatis* veterum non est quod h. l. dicamus.

cordula] Hoc deminutivum chordae, nostrum *Kordel* (funiculus, thomix, *θώμιξ*, *θώμιγξ*, *θώμις*), apud veteres quod sciam non legitur.

14 *secaverunt . . . per scabiem*] *haben sie . . . über den Grind gehauen*, capiti eius vulnus infixerunt. Cf. ad sup. v. 11.

16 habere sanctum Valentinum = morbo comitiali sive caduco, epilepsia laborare. Ceterum Valentinum (*Válant*) saepe pro diabolo poni notum est. cf. Grimm Deutsche Mythol. 1835. p. 562. 555.

Pag. 72.

Pag. 71. v. 8 ... Pag. 73. v. 3.

17 *fugens*] Impossibile participium pro adverbio.

18 *non est minim.*] Arnoldus in inscript. Articulorum (Ind. scr. p. 78. n. XI.) sese nominat artium et sacre theologie professorem profundissimum, sed in epistola ad imperatorem est 'humilis theologie professor'.

19 *ludere in taxillis*] id est taxillis. cf. loc. Statutor. reform. ad sup. v. 9. transcriptum. Secundum Summul. Antonini Flor. c. 71^b. clericus confitens inter alia interrogandus est „si lusit ad aleas, et taxillos, vel se immiscuit enormitatibus etc.“. Gemma g. „Taxillus, ein wyrrfel oder doppelstein. versus:

„Ludens taxillis bene respice quid sit in illis.

Mors tua, fors tua, res tua, spes tua pendet in illis.“

20 *perluserunt*] perdididerunt, *haben verspielt*. Hi ribaldi sunt procul dubio fratres de Bock, qui cum aliis bufonibus in conspectu theologorum Moguntiae 'luserunt cum talis pro indulgentiis', ut infra p. 273. narratur.

21 *Iac. . . Maguntia*] cf. ad 41^a. et Consp. chronol. p. 128. d. 13. Oct. a. 1513.

25 *dicere*] referre, denuntiare.

26 *erunt . . . confundere*] *werden* (erunt) *sie recht* 'confundere, beschamen oder lesteren oder begyessen'. Gemma g.

volo . . . ponere] *und ich will ihnen auch selber in eigner Person, ich bin wohl so kühn, etwas auf ihr Brot zu legen*. Rustice, ab inquinando pane, ut eo vesci non possint. Vult: ipse quoque difficultates damnaque quantum potero parabo eis.

27 *pl. . . mihi*] Nimum Germanismorum: *Nun ist nichts mehr zu schreiben, außer 'Grüß mir' etc.* Plura quæ scribam non habeo, addo tantum salutes meo nomine ancillæ Q. impertiendas.

28 *ancillam . . . puerp.*] cf. supra p. 69^{16. 299}.

29 *pancrat. etc.*] Erasm. adagior. n. 1886. „Valere Pancratice. Plautus in Bacchidibus [II. 3, 14.] Valere pancratice dixit pro eo quod est firma esse valetudine. nam in pancratistis robur corporis potissimum spectabatur. Pro eodem dixit Vale athleticè [ibid. et Epid. I. 1, 18.], Valere pugilice [Epid. I. c.], Valere basilice [interii basilice. Epid. I. 1, 54.] . . .“

EPISTOLA 47. (APP. 6.) WENDELINVS PANNITONSORIS ORTVINO.

32. 33 Hunc Pannitonsorem (*Tuchscherer*) Argentorati scribere fingi, quamvis nomen urbis in hac ep. semper (quater) *e* pro *u* habeat, vix opus est monere. nomen autem tonsoris (*Scherer*) fortasse ad Schürerium adludit.

36 *balsamus*] i. balsamum. sed Germ. *der Balsam*; masculine etiam ap. Ducange. Balsamum non solum magno emitur, sed et facile fugit.

37 *bissinus*] byssinus, ex bysso factus, quæ item auro contra permutabatur. Simul autem frigidæ facetiæ in eo esse videntur, quod byssus alba est, itaque calamus byssino colori intinctus non facit nigras litteras.

papyrus] papyrus s. papyrum, f. sive n. *Papier* sive *dappier* Germanice scribere tum solebant.

Pag. 73.

1 *volo . . . scribere*] in posterum tibi diligenter scribam.

2 *in quinto loco*] cum essem quintæ classis discipulus.

3 *vittrinus*] vitrinus pro 'patrinus. *ein gevatte*: dicitur qui levat puerum de fonte baptismatis'. Gemma g. Germanice in quibusdam regionibus *Pütter*, a *Pathe*, provinc. *Patt*.

Pag. 73.

- 5 *bonus super latere*] firmiter stas a parte, strenue defendis, *weil Ihr gut auf Seiten der Dominicaner seid.*
- 6 *unus*] Sub hoc uno Glareanum latere pro certo affirmaverim: ei optime conveniunt quæ hic et infra p. 248. partim inter se simillima narrantur. Basileæ cum Pannitonsor scriberet, habitabat Loritus, Argentoratensibus Friburgensibusque amicitia coniunctus. Cf. Ind. biogr. p. 380. art. Glareanus. Etiam Agrippa ab Nettesheim [Epp. VII. 26. in Opp. Lugd. ap. Beringos fratres s. a. 8^o. II. p. 1037.] de suo libro verba facit, „quem de Fratrum Prædicatorum sceleribus et hæresibus inscripsi, ubi infecta sæpius veneno sacramenta, ementita sæpissime miracula, interemptos veneno Reges et Principes, proditas urbes et respublicas, seductos populos assertasque hæreses, et cetera eiusmodi heroum illorum facinora flagitiaque in varias transfusa linguas omnique populo exposita dilucide narrabo.“ Neque Glareani neque Agrippæ liber in publicum prodiisse videtur.
- 9 *ad . . miss.] zur . . Meße.*
- 10 ‘prævaricator’ pro ‘prædicator’ iam non nova nominis distortio fuit: in liti-
giis inter Dominicanos Franciscanosque actis sæpius occurrit.
- 12 *in Berna*] cf. ad 34³⁴.
- 15 *illi Nolhardo*] Ietzero. Cf. Ind. biogr. p. 508. sqq. art. Wirt et subiuncta excerpta ex libello De quattuor hæresiarchis 1509. 4^o. — *Nolhard* alia forma nominis *Lolhard*, de quo cf. ad 47³². *Gödeke Pamph. Gengenbach* 1856. 8^o. p. 605. not. 1. „*Nollharte, Lollharte* (vgl. *Lauterbachs* historia monast. Lips. 1738. p. 79.) *waren eine art von laienbrüdern, die zu vielen spötereien anlaß boten. sie waren faul und gefräßig, liefen umher und hatten das üble weltlicher und geistlicher müßiggänger . . .*“ Ita e. g. De fide concubinarum (ed. Zarnck. p. 102.) „*. . . multisque stationariis et monachis terminantibus, vulgariter den Nolbrüdern, in terminis illis caseos, nuces, farcimina, lardumque colligentibus . . .*“
- 18 *quomodo unus præd. Mog. etc.*] Similia rettulit Henr. Stephanus (*Apologie pour Hérocl. I. 517. sq. ed. 1738. 8^o.*) „*De ma part j'ay bonne souvenance d'avoir ouy reprocher à Paris à vn prestre qu'il auoit paillardé avec vne femme dedans l'eglise mesme, incontinent apres l'avoir confesse. Aussi ay ouy faire le recit d'un curé qui fit surpris (il-y-a environ douze ans, aupres de Vienne en Dauphiné) paillardant derriere le grand autel, le iour du grand vendredi, avec vne qu'il faisoit semblant de confesser, avec laquelle il auoit ia de long temps intelligence. Pour punition dequoy il fut condamné par l'Euesque du lieu de ne chanter messe dedans vn certain temps.*“
- 20 *monachus meretrix etc.*] barbare versa nomina turpia *Mönchs-, Kirchen-, Altar-Hure.* cf. *auca* caput p. 70⁴⁰.
- 22 *cognoscunt*] norunt. non ambigue accipiendum.
componere] narrare, in illo tractatu Catalogo prævaricatorum.
- 23 *uno modo*] *einmal*, quondam, olim, nuper.
- 24 habere indulgentias = celebrare venditionem chartarum sive schedularum veniam peccatorum spondentium, *Ablaßbriefe, Ablaßzettel.*
- 25 *iacuerunt*] deverterant, habitabant.
- 26 *currit ei postea*] cucurrit, *ist ihr nachgelaufen*, insecutus est eam.
- 27 *ante*] *an sie*, comprimere eam.
- 28 *oportuisset . . . ex*] ancillam per vim stuprasset, ancilla coacta fuisset stuprum pati.
- 29 *in Straßberg*] Similes obscenas narratiunculas monachorumque ac nonnarum

Pag. 73.

Pag. 73. v. 5 ... Pag. 74. v. 20.

luxuriæ exempla tædet referre. fere innumera tam de Germanicis quam de Gallicis Belgicisque, Italicis aliarumque gentium monasteriis relata sunt. Non novum exhibet sequens ep. 49.

32 *longe*] diu, *lange, lange Zeit*.

pro monachis] i. e. habitæ. *für Mönche*.

33 *proditæ*] *verrathen*.

34 *bachantibus*] *den fahrenden Schülern, Bachanten*, de quibus vide ad p. 72⁴.

36 *correxerunt*] castigaverunt, *haben sie durchgeprügelt*, ut ludimagistri pueros solent corrigere.

38 *tota ... re*] rumor per totam civitatem spargebatur, *die Sache kam in der ganzen Stadt herum, die ganze Stadt war voll von der Sache, der Geschichte*.

41 *tamen adhuc non*] attamen non, neque eo quidem casu.

42 *in .. templarii*] 'Templarii erant magnus ordo in ecclesia et erant milites strenui b. Mariæ et destructus fuit ipso tempore Clementis [V.] papæ ad procuracionem regis Franciæ [Philippi pulchri, a. 1307...1314.]'. Alberici de Rosate Dictionar. iur. h. v. — Clementem papam ad infernum, Philippum ad purgatorium damnavit Dantes. — Verba 'in uha hora' Pannitonsore historico digna sunt. Cf. (Pirckheimeri) Ecc. dedol. § 82. (Hutt. Opp. IV. p. 532.)

Pag. 74.

2 *ad viginti arcus papiri*] *auf 20 Bogen Papier*. Similiter p. 68¹⁹. totum librum plenum.

5 *quom. conf. me*] quid me refellere audes? quam male contradicis.

8 *principalem*] *Hauptanführer, Vordermann, Rädelsführer*.

9 *Wigandus*] Wirt. cf. Ind. biogr. p. 508. sqq. h. art. et lege J. B. Ritter *Evangelisches Denckmahl der Stadt Franckfurth a. M. 1726. 4^o. cap. 1. § 5*.

10 *in Berna ... et de Wesalio*] De utroque facinore cf. cit. Ind. biogr. art. et p. 500. sq. art. Wesalia. de hac causa etiam infra II. ep. 68.

12 *fecit ... sturm-glock*] cf. quæ Ind. scr. p. 83. n. xvii. i. f. adnotata sunt.

13 *misit ... scribere*] *hat Pfefferkorns Namen (auf den Titel) schreiben lassen*, dissimulanter libellum sub Pepericorni nomine prodire concessit. Quod libelli inscriptio operarum errore Pfefferkorn pro Pfefferkorn habet, nec Pannitonsor animadvertisse videtur. Cf. 266²⁵.

14 *daret sibi*] i. e. Pepericornus Wigando dimidiam honorarii partem.

16 *quando ... lucraret*] *wenn er nur Profit machen könne*, modo quid lucruli faciat. Lucrare in his non Croticis epistolis frequentius quam lucrari. Pepericornum etiam de Iudæorum libris delendis non nisi lucri faciendi animo sollicitum fuisse, et in his epistulis sæpius, et maxime in Melanchthonis de Capnione Phorcensi oratione adfirmatum est cf. art. Melanchthon Ind. biograph. p. 414.

17 *q. eorum ... meorum*] adversariorum numerum maiorem esse quam eorum qui mecum a parte prædicatorum stant.

19 *ego ... posuisse*] *ich wollt' den Teufel angethan haben* [?]. 'Ponere ... tria significat. versus: Designat pono parit, apponit, removetque'. Gemma g.

20 *Datum etc.*] i. e. Argentorati die 25. Aug. a. 1516. (nam festum s. Bernhardi est 20. Aug.). Sequenti epistolæ subscriptum est: Romæ 21. Augusti [s. a sed idem a. 1516. subintellegendus videtur]. Altera Hutteni ad Crocum epistola (Hutt. Opp. I. n. xxxviii.) Bononiæ d. 22. Aug. [a. 1516.] scripta est. Nihil certius est quam Huttenum intra quinque dies Argentorati, Bononiæ et Romæ non fuisse, cum præsertim constet in Italia eum iam ante a. 1516.

Pag. 74.

fuisse ('ix menses iam in Italia sum' scripsit Bononiæ d. 9. Aug.: Opp. l. c. p. 124¹⁶), indeque proximo demum anno in Germaniam rediisse. Itaque ut nomina auctorum epistolarum, ita locorum quoque ubi scriptæ feruntur, ficta esse apparet. Sed et dierum subscriptiones epistolis 47. et 48. additæ aut veræ non sunt, aut Huttenus eas Bononiæ scripsit, aut non Huttenum sed alium auctorem eas habent: quod postremum negaverim. Quæ in his vii appendicis epistolis leguntur, omnia etiam ante æstatem a. 1516. scribi potuerunt et ab Hutteno, puto, scripta erant; neque illæ dies 25. et 21. Aug. verum quo scriptæ sunt epistolæ tempus, ut neque illud 'ex Straßberg' et 'Rome' veras ubi scriptæ sunt civitates indicant: si, cum scribebatur ep. 48., dies 2. Iul. a. 1516. iam præteritus fuisset (cf. Consp. chronol. p. 139. h. d.), Hochstratus non ita ut in illa ep. factum est, depingi potuisset: ipse Huttenus iam die 31. Iul. Gerbellio scripsit, Hogostratum nihil effecisse fractumque animo destitutumque discessisse lupum hiantem. (cf. Hutt. Opp. i. p. 106. v. 3. sqq.) Vide etiam ep. II. 53. Id quoque observandum est, ex omnibus O. V. Epp. non nisi his duabus diem adiectam esse.

EPISTOLA 48. (APP. 7.) IACOBVS DE ALTA PLATEA ORTVINO.

- 23 *Iac. de Alta platea*] cf. Ind. biogr. p. 394. sq. art. Hochstrat.
- 24 *Septenarum*] sic, pro septem, solebant et Ortvinus et Hochstratus. cf. p. 284¹³.
humillimus] In libello accusatorio (cf. Consp. chronol. p. 126. d. 15. Sept. a. 1513.) est: „Nos Iacobus de Hochstraten ordinis prædicatorum sacre theologiæ humilis professor, ac apostolica auctoritate hæreticæ pravitatis Inquisitor . . .“
necnon ingenuar.] Hoc non usitatum elogium adiectum est ad deridendam magistrorum nostrorum grandibus honoris nominibus superbiendi impotentiam. cf. ad inscript. epistolæ I. 1.
- 26 *in aliquib. partib.*] Hoc referendum est ad Hochstrati usurpationem, qua, cum non nisi per Coloniensem provinciam hæreticæ pravitatis inquisitor esset, Moguntiae d. 8. Oct. a. 1513. exempla Speculi ocularis commissariis tradi publico mandato iusserat, sic exorsus: „Frater Iacobus de Hochstraten sacre theologiæ professor ordinis prædicatorum nec non per Moguntinam Coloniensem Treverensem provincias hæreticæ pravitatis Inquisitor a sancta sede apostolica deputatus salutem, et nostris immo verius apostolicis obedire mandatis.“ Breve apostolicum d. 17. Nov. a. 1513. Romam citat „fratrem Iacobum de Hochstraten pro ordinis prædicatorum professore et hæ. prav. in certis provinciis Germanicæ nationis inquisitore se gerentem“. et ipse Reuchlinus in ep. ad Wimpheling. d. 30. Nov. a. 1513. scripta „Iacobus Hochstraten“, ait „Prior Coloniensis prædicatorum, qui se nominat Inquisitorem Provinciæ Moguntinæ, cum tamen is neque sit, neque esse possit ex ordinis sui constitutionibus, misit ad me scripturam privatam et non authenticam, nec ipse nuncius de commissione sua fidem fecerat, qua me citavit . . .“. Etiam in Hochstr. ovante § 37. Hochstratus ait „Ego princeps sum Magistorum Hæreticorum, habeo sub meo districtu tres archiepiscopatus“ etc.
- 27 *hæreticorum magister*] ambiguum: sæpe et ab ipsis inquisitoribus pro eo quod est hæreticæ pravitatis magister scribebatur, interdum autem et maxime ab adversariis et humanistis pro principali hæretico, hæreticorum capite.
- 29 *trahens*] Euge! Vel si non nominativum sed dativum posuisset, tamen delectabilis barbarismus esset: ipse misere et infeliciter Romæ degens Hoch-

Pag. 74.

Pag. 74. v. 23 ... Pag. 75. v. 16.

stratus felicem Ortvinum læte Coloniae vitæ iucunditate perfruentem 'vitam trahere' dicit.

- 30 *in dom. etc.*] Hæc una epistola theologicalem salutandi formulam habet: ceteræ omnes aut simplices aut magistrales sive poeticales, aliæ secundum veterem, aliæ secundum novam grammaticam conceptas salutationes habent.
- 31 *uriculis*] quasi nomin. esset *uriculus*, *uricola* apud Latinos non nisi poeticum verbum est. sed hæc epistola quoque non solum principio sed etiam .. 'hinc inde' perquam poetica est, non 'per totum', ut e. gr. nude Germanicæ prosæ est sequens
- 32 *litera ... misist.*] litteræ tuæ nuper mihi (adhuc Romæ moranti) redditæ sunt.
- 33 *tunc ... flevis.*] tanto desiderio litteræ tuæ animum meum expleverunt, ut vix lacrimis temperassem; *da war ich so voller Freude, daß ich gern geheult hätte.*
- 35 *quartas*] *Quarta* Coloniensis (quattuor *Schoppen*) fere duabus lagenis (*Flaschen, Bouteillen*), quales nunc in usu habemus, æqualis fuit.
- 36 *vinum*] vini.
- in assere*] *Bretspiel*.

Pag. 75.

- 4 *spiratione*] inspiratione, i. q. biblicum 'spiraculo'. Theologicalius est 'divina spiratione' quam illud 'cum adiutorio dei' 26¹⁹. 42². vel simplex 'deo gratias'.
- 5 *causa ... adversa*] cf. ad p. 74²⁰ et 19¹⁰.
- 8 *curtisan*] h. l. omnes sunt curiæ Romanæ officiales, curialeve munus ambientes, candidati.
- 12 *Erasmus*] Aliunde et ex ipsius Erasmi Hochstratique epistolis et ex Agrippæ epistola supra sæpius in testimonium advocata satis constat et Hochstrati cum Erasmo litigia contrahendi conflictandique inclinatio, et huius ars evadendi illiberalis procacisque inquisitoris manus. In plerisque fere, non omnibus, casibus Erasmus illud Ciceronis (Læl. 24. ss.) bene observabat: „est .. varius et multiplex usus amicitiae, multæque causæ suspicionum offensionumque dantur, quæ tum evitare, tum elevare, tum ferre sapientis est“.
- 14 *in ... tractatu*] Moriae encomium primum prodierat „Argentorati in ædibus Matthiæ Schurerii mens. August. MDXI. 4^o“ sed sæpe per sequentes quinque annos repetitum erat. cf. Panzer. Ann. typ. X. p. 326. Vide infra p. 263¹⁴. 44. Die 26. Iun. a. 1517. Pirkheimerus Hutteno scripsit (Hutt. Opp. I. p. 137.) Erasmus Antverpiæ est; edidit iam commentaria super Pauli epistolas, quæ nunc Basileæ imprimuntur ... magno animo susurrone illos, qui quotidie ei minantur, contemnit, immo deridet. haud credo nebulones aliquid contra illum ausuros: iam enim temeritatis suæ pœnam dedere, et ille aculeum habet“.
- iam ... theologice*] Mense Februario a. 1516. prodiiit Novum testamentum (cf. Hutt. Opp. I. p. 103.) et ab a. 1516. usque ad a. 1518. prodierunt Hieronymi operum tomus IX. cf. Panzer VI. p. 196. n. 160.
- 15 *ad Almaniam*] *nach Deutschland*. Die 26. Iun. a. 1517. Pirkheimerus ex Nurenberga scripsit: „Hogostratus cum quibusdam aliis cum sero applicuisset, summo abiit mane, a quodam, ut insidias caveret præmonitus“ etc. Hutt. Opp. I. p. 136²¹.
- 16 *codiculos*] Contemptim et invidiose barbarissat. satis ampla volumina esse hos theologicos Erasmi libros etiam Hochstrato notum fuit.
- parvissimum p.*] *auch nur den allerkleinsten Punct*. Optime hic superlativus iracundiam malitiamque inquisitoris prodit.
- ubi ... intelligo*] De Hochstrato eiusque 'in hæreticorum magistratu successore,

Pag. 75.

magistro nostro Conrado' [Kollin de Ulma] Agrippa ab Nettesheim in ep. sæpe cit. (Opp. II. p. 1038. ed. Lugd.) sic scripsit: „Sed solent isti porci et lutosæ sues, quoties est aliquid quod displicet, quod non intelligunt, obgrunnire hæreses, scandala, offendicula, superstitiones, maleficia atque omnem ethnicam philosophiam, præter suum pestilentem Aristotelem [sive rectius Petrum Hispanum cum sua commentatorum cohorte], paganismum et perfidiam exponunt“.

- 17 *ipse ... cutem] dann* [Crotus 'tunc' non omisisset] *soll er sehn, daß ich ihm über den Pelz will*, experietur ultrices meas manus. Reuchlinus Questenbergio scripsit d. 21. Nov. a. 1514. „Lovanii fertur hoc adversariis esse constitutum, ut si me opprimerint, Erasmus Roterodamum sint aggressuri, et ita singillatim omnes se velle poetas (sic enim bonarum literarum studiosos appellant) eradicare; sed dii meliora“.
- 19 *non Græci]* Notissimum est quam ridiculum theologistæ in Græcas litteras odium præ se tulerint, quod tamen eorum ignorantia superabatur. In Hochstrat. ov. §. 28. Hochstratus Eduardo Leo Aristophanicum versum recitanti respondet „Hoc nomine mihi minus carus es, quod Græcus es“. Thomistæ vel ideo Græcas litteras spernebant, quod Thomas Aquinas 'contra errores Græcorum' scripserat.
- 20 *Italicum etc.]* Scilicet præter vulgarem Neerlandiæ nullam linguam Hochstratus didicerat: nam et Latine et Germanice barbarus erat.
- 21 *in ... diabol.]* Hodie usitata formula, in *1000 Teufels Namen*. (centorum diabol. 78^{as}.)
- 22 *per Utrum etc.]* Ita scripserat etiam Reuchlinus in Speculo oculari, qui inelegans error non minima causa fuit, quod theologistæ tanto furore in eum inveherentur.
- 24 *meam paupert. etc.]* ad quantam inopiam nunc redactus sim. „Hogostratus theologistarum Alpha ingenti decocta pecunia ... fractus animo est destitutusque lupus hians discedit“. Hutten. Bononiæ d. 31. Iul. a. 1516. (Opp. I. p. 106.) Vide etiam infra II. ep. 53. descriptionem paupertatis Hochstrati, quæ tantum fuit, ut „debet ambulare pedibus suis per merdam et per lutum“. Quam acerba Hochstratus inopia tum laboraret, ad vivum magister Cornelius Storati (infra II. ep. 6.) depinxit.
- 25 *apostata]* apostatam, non eum qui a Christiana fide, sed qui ab ordine suo descivit. Nescio quidem quando Hochstratus ab officio inquisitoris et honoribus omnibus depositus fuerit, sed hoc factum fuisse, discimus ex iis quæ in Consp. chronol. p. 151. sq. a. 1520. d. 23. Iul. et a. 1521. d. 8. Aug. repetivimus.
- 27 *Meyer]* cf. Ind. biogr. p. 415. h. art.
ita bene sicut me] non minus quam me.
- 28 *habet mel.]* melior est eius condicio quam (tristissima) mea.
- 29 *capellanus]* cf. ad 54^{as}. Ducange h. v. „... Capellani denique sequioribus sæculis vocati qui capellis, sacellis seu ædiculis sacris præfecti sunt.“
- dei agro]* Gottesacker, cæmeterio.
- 30 *vilissimum]* minimum salarium ferens, beneficium ecclesiasticum tenuissimum.
quæ ... esse] Romæ conferuntur.
- 31 *hoc nihil nocet]* *das schadt nichts*, nihili hoc facio.
- 32 *habet ... hoc]* victus cottidianus ei ex hoc beneficio redit.
nutrit se t. g.] habet victum quidem non nimis parcum. *und er ernährt sich doch so so.*
- 33 *suam causam]* 'contra canonicos Franckfordienses' p. 238^{as} et 250^{as}. I. B. Rit-

Pag. 75.

Pag. 75. v. 17 ... Pag. 76. v. 21.

ter Evangelisches Denckmahl der Stadt Franckfurth a. M. 1726. 4^o. pag. 79: „Aus welchem allen erhellet, was maßen dieser Petrus Mayer ein unrichtiger Mann, und gewohnt gewesen dem Guten ohnverschämter Weise zu widerstehen; womit er aber um die dasige Zeit hier nichts anders ausgerichtet, denn daß er dem Evangelio ohnvermerckt und wieder seinen Willen nur desto mehr die Thür aufthun helfen. Vorher, ehe die Reformation angieng, hatte er mit denen Canonicis gleichfals einen hefftigen Streit, denn er wolte nicht die Recompensen wegen der Pfarr bezahlen, worgegen ihm das Capitul die Präsenten aufhielte. Siehe davon Schurgii Collectanea Eccles. Francof. II. p. 88“. Idem pag. 11. „... von dem Baarfüsser Orden allhier ist .. bekannt, daß er mit dem Stifft zu S. Bartholomäi zumahlen wegen einiger zu liefrenden Gefällen und wegen des Festes der reinen Empfängniß Mariä besonders alliiret und behängt gewesen ...“.

34 omni die quasi] alle Tag' fast, cottidie fere.

in campo flore] prope quem palatinum cancellariæ apostolicæ fuit. cf. Ind. biogr. p. 336. sq. art. Campoflor.

35 Teutonicos] Germanorum greges Romam tum pererrabant, alii beneficiorum captandorum, precibus pretiisque impetrandorum causa, alii ut lites suas in curia Rom. agitatae promoverent, sive de fidei sive de pecuniariis causis ac reditibus et repetundis iudicia accepta essent; pauci, quantum video, antiquarum artium litterarumque studendarum causa.

36 monstrant ... nos] weisen mit Fingern auf uns. Aliter atque illud „digitis monstrarier Hic est“.

38 merdunt] Sic, non 'merdant' est in ed. princ., et ut merda et merdum, ita etiam merdare et merdere dicebatur. sed merdum et merdere minus in usu fuit.

39 S. Maria] cf. ad 9^{to}.

Pag. 76.

1 qui debent etc.] Crotus apertius respexisset ad Pauli ep. ad Hebr. xii. 1. sqq.

2 ipsi ... volunt] Egregia invidiæ Hochstraticæ significatio.

5 vellem levem] facile possem quærere, facile invenirem.

uno modo] einmal, forte.

6 et nos p. eos] Verboſitas volgo rudi consueta.

7 cedulam] schedulam, Zettel.

misit ... cad.] de industria proiecit, ließ ihn gern (absichtlich) fallen.

9 epithaphia] Sic falso *th* pro *t* vel illi qui non omnino a Græcis litteris alieni erant sæpe scribebant. eius modi menda elegantiae habebantur.

10 „Impia molitur certamina Capniomastix:

Heu quibus ille odiis, heu quanta exæstuat ira!“ Eob. Hess.

15 taxi] Taxus, cui letale venenum inest, ob noxiam vim feralis inferisque tributa arbor. cf. Sil. Ital. xiii. 595.

aconitum, mortem inferens herba, interdum pro ipso veneno ponitur. cf. Salmas. exercitt. p. 619. Ἀκόνιτον, Wolfswurzel, Eisenhütlein, Sturmhut, Neerlandice Monnikskappen.

21 Hic iacet H.] Simile est Pasquini epitaphium Pauli PP. IV. (Ioh. Petri Caraffæ, † d. 18. Aug. 1559.) ap. Henri Etienne Apol. pour Herod. ed. 1757. 8^o. II. p. 317. sq.

Hic Carapha iacet superis invisus et imis,
Styx animam, tellus putre cadaver habet.
Invidit pacem terris, diis vota precesque:

Pag. 76.

Impius et clerum perdidit et populum:
Hostibus infensis supplex, infidus amicis.

Scire cupis paucis cetera? Papa fuit.

Paulum Iovium (cumque sequentes recentiores) errare scribendo „Hostrati tumulo hoc nobile carmen ‘Hic iacet Hochstr.’ Capnionis puerum [!] affixisse“, etiam ad Bælium art. Hochstrat adnotatum est. Ibiq̃ue etiam legitur: „*Ce n'est qu'une imitation de celle-ci de Politien sur le Poète Mabile (Marulle) son ennemi:*

Flecte viator iter, fœtet [fœtens] nam putre Mabili

Hac fovea corpus conditur atque animus.“

23 *Ipse quoque etc.*] Verg. Aen. v. ult. et xi. 831. „Vitaque cum gemitu fugit indignata sub umbras.“

24 *Mæstus . . . erat*] Viventi Hochstrato Huttenus hæc epitaphia fecit, de moriente Erasmus Ioanni a Lasco Basil. d. 17. Mai. a. 1527. scripsit: „Colonie perit Iacobus Hochstratus, coryphæus huius tragœdiæ, qui tamen in morte dicitur nonnullis verbis prodidisse parum sinceram conscientiam.“

25 *ivimus ad d.*] domum rediimus.

26 *iacuimus . . . supra*] diu multaque nobiscum reputavimus, *und wir lagen über 8 oder 14 Tage drüber her.* (cf. ‘*ein Tager 8 od. 14*’.)

28 *stat . . . interius*] *drin steht*, nomen Hochstrati ibi scriptum est.

att. me ante] *mich anbetreffen*, non me volunt, non me petunt illa carmina.

29 *in teut.*] *im Deutschen, auf deutsch.* Ita inutile *in* non omittere solent Obscuri.

33 *volo sibi etc.*] ei. Erumpit iracundia inquisitoris.

35 *stafirus*] Ital. *staffière*, qui stapedem (Ital. *staffa*, ab antiq. Germ. *stapho*, unde hodie *Stapf*, *Fußstapf*), quem Romanice *stapiam* vocabant, equum adscendenti tenet. *Steigbügelhalter*, *Reitknecht*. Cf. Ducange voc. *Staffa* n. 2. *Stapia card. s. Euseb.*] Petri de Accoltis. cf. Ind. biogr. p. 293. art. Accoltis.

39 *Pfefferk. . . Ind.*] cf. Ind. scrr. p. 84. sq. n. xviii.

Pag. 77.

2 *mammaluca*] sive Mameluchus. Ducange: Mameluchi. Sic appellabant Aegyptii mancipia Christiana, aut ex Christianis parentibus orta, in pueritia capta, et pretio distracta, ex quibus eligebatur qui ceteris imperabat, Sultani appellatione . . .“ Hic significare apostatam monere vix opus erit. Cf. p. 261^{8. 11.} 272^{10.}

6 *Datum etc.*] cf. ad 74^{20.}

hosp. ad camp.] ad quod Teutonicos præcipue deversos esse videtur, ut hodieque solent. cf. ad 75^{34.}, p. 226^{23.} et Ind. biogr. cit. art. Campoflor.

(EPISTOLA 49. TOLLETANVS RICHARDO KALBERSTATENSI.

Hanc epistolam priores non ita feciliter imitantem, neque ad causam Reuchlinianam pertinentem, non recepissem, nisi per hæc tria sæcula pro particula verarum O. V. epistolarum habita fuisset. cf. Ind. edd. p. 9. n. 6. Pauca tantum adnotabo, neglectis consulto contra grammaticam orthographiamque commissis peccatis fere omnibus, ut et aliis stribliginibus inficete coactis.

17 Tolletanus a Germ. *tollen*, insanire, factum esse videtur, ut sonum Toletani, Toletoriundi, habeat, ut Narragonia factum est ex Arragonia. Similiter

19 Kalberstat, a *kälbern*, fatue iocari, factum ad sonum *Halberstadt* respondet.

24 *convento*] pro ‘conventu’: Germanice *das Kloster*.

25 *spectabilis*] non religiosæ, sed academicæ dignitatis appellatio est.

Pag. 77.

Pag. 76. v. 23 . . . Pag. 78. v. 13.

28 *olim quando fuit*] i. e. quæ formosa fuit, dum ordinis faulrix erat.

31 *leta mente*] 'lete mente' habet ed. 1. et scriptorem voluisse 'laetæ mentæ' puto. *leviter sensati cum ea*] 'Sensatus, a, um, habens sensus'. Gemma g. *lustigen* (*leichtfertigen*) *Sinnes mit ihr*.

32 *in festo Codri*] Is Codrus neque sanctus, neque Atheniensis rex, neque pauperimus ille pessimusque ap. Iuvenal. Romanus poeta, sed Antonius Urcens, qui ab hoc cognomen Codri adsumpsit, Bononiæ a. 1500. mortuus. Inter scripta viri (quæ indicant Panzer Ann. V. p. 457. xi. p. 185., ubi Opera prodiiisse Bonon. 1502. fol., Venet. 1506. fol., Paris. 1515. 4º. relatum est, quibus ex Iöcher art. Urcens addi potest ed. Basil. 1540. fol., Hain. n. 16099. sq.) plura sunt, ex quorum inscriptionibus ea non raro lascivire conicere licet, ut sunt Sylvæ, Sætyræ, Eclogæ, Epigrammata, Rhythmus festivissimus'. Fortasse Tolletanus ad Codri 'orationem de ducenda uxore' respexit, quam et ipsam, ut alia Codri, non legi, sed in quodlibetico libello sæpius laudatam inveni, cui inscriptum est '*Disceptatio An uxor sit du/cenda in publica dispu-tatiõe Lipsensi enar/rata a magro Hē/rico Ribsch | philocalo | Budin|gio*' in cuius fine est: *Liptzick Septimo Idus Octobris Anno 1509*'. 4º. 18 folior. sign. A...C.

34 *exteriorius mittere*] *herauslassen*.

35 *solarium*] Sic obscene pro 'salarium'. redit seq. v. 25.

• *pro alios omnes*] quod tu et alii omnes mihi debetis.

Pag. 78.

4 „dalmatica, vestis sic dicta, quod in Dalmatia primum sit reperta. Isidor. Papias. . . Usus dalmaticarum in ecclesiam invexisse credunt S. Silvestrum PP., cum antea colobiis uterentur sacerdotes, veste sc. sic dicta, quæ manicis carebat. sed longe ante Silvestrum Pontius in vita S. Cypriani scribit 'et cum se dalmatica exspoliasset' . . . Dalmaticam in modum crucis factam docet Missa antiqua . . . Glossæ Arab. Lat. 'Dalmata, vestis sacerdotalis cædida cum clavis purpureis'. Dalmaticam propriam episcoporum vestem fuisse docet Zacharias PP. . . Fuit etiam dalmaticia diaconorum vestis propria . . . tamen diaconi non utebantur, nisi in maioribus festivitibus . . . sed maxime diaconorum ecclesiæ Rom. fuit dalmatica, cum ceteris non nisi ex indultu Pontificis Rom. hac uti fas esset, qui eam interdum trans mittebat . . .“ Ducange.

albis] „Alba . . 3) vestis sacerdotalis linea et stricta, quæ camisia dicitur, et poderis, et talaris, et subucula . . . Albas gerere et Esse in albis dicuntur clerici, dum albis induti procedunt, vel officia ecclesiastica peragunt . . .“ Ducange.

5 *se . . . pravidit*] *daß er sich keiner Bosheit zu ihr versah*, ut malitiam eius nullam suspicaretur.

11 *consecratum*] immo, benedictum.

illud] Matth. xxvii. 35.

13 *coronatos*] *Kronen, Kronenthaler*.

lyripipiole] cf. ad 5²⁸.

cucullo] 'dicitur illud quod monachi habent supra cappam [cf. ad 54²³], *ein munkkugel*.' Gemma g. „Cucullus 1) cuculla, cucullio, cucullus, vestis nota Latinis scriptoribus, qua sc. caput operiebatur' Gall. *cucule*, aliis etiam *coules*, *goules* vel *gules*, Armoric. *cougoul*, operimentum capitis et humerorum. Germ. *Gugel*, *Kogel* . . .“ Docte hoc verbum omnium fere linguarum Europæarum explicat Diefenbach Origines Europææ. Ffurt. 1861. 8º. p. 242. sqq. Ad historiam vestimenti pertinet hic locus ex Paquot ad Molani hist. ss. imaginum. Lovan. 1771.

Pag. 78.

4^o. p. 515. sqq.: De Cuculla fuse tractat Augustinus Calmet Commentario Gallico ad Regulam S. Benedicti, Tomo II. pp. 217. et sqq., e quo pauca hæc accipe. Cuculla purioribus Latinis vocabatur Cucullus, quibusdam Cucullio, et Bardocucullus. Erat capitis indumentum, in Galliis præsertim et Romæ, usitatum pauperioribus, opificibus, ac servis maximeque ruri et in itinere. Cassiano teste Lib. I. cap. 4. Aegyptii Monachi sæculo v. „Cucullis perparvis usque ad cervicis humerorumque dimissis confinia, quibus tantum capita contegunt indesinenter diebus utuntur ac noctibus“. Purpuream Cucullæ crucem assuebant discipuli S. Pachomii, ut est apud Palladium Hist. Lausiæ cap. 28. Benedictini ab initio gesserunt „Cucullam in hieme villosam, in æstate puram, aut vetustam“. Regulæ cap. 55. Postea sagum, seu pallium, adiecere Cucullo, qui ideo Cappa, seu Casula, dictus fuit. Aetate S. Benedicti Anianensis, id est nono sæculo, „nonnullis usque ad talos Cucullæ pendebant“, quemadmodum in eius Vita legitur. Fuldenses eas ad genua tantum usque demittebant; quod et Anianenses in Monasteriis sibi subiectis observari iussit. Cuculla S. Remacii, quam Stabulenses adservant, veterem Casulam refert, undique clausam, manicis carentem, et capitio instructam non dissimili ab eo, quo Cartusiani caput operiunt. Apertæ deinde utrimque fuerunt eiusmodi Casulæ, et retinaculis ab utroque latere constrictæ: deinde et manicas admiserunt saltem ab initio xii. sæculi. Exstat adhuc apud Cassinates „Vestis, Desiderii, Abbatis cucullati, talari vestimento undique clauso, nec admodum sinuoso, manicis non amplis“: sic enim loquitur Angelus de Nuce scholiis in Theodomari Epistolam ad Carolum magnum. Plura de Cucullo dabit Anselmus Solerius, sive Theophil. Raynaudus, Lib. de Pileo. Sect. xv.

19 *non bene consideratus*] inconsiderate, inconsulto.

22 *misit pro ea*] citavit, accersit eam.

26 *facere . . . rellabere*] restituere, reddere.

28 *centorum*] Pulchellus quidem genetivus, sed cum non *in* 100 sed *in* 1000 *T.'s* *Namen* inprecari vulgo soleant, prætulerim ‘milliorum’.

29 *refutatorios*] non quos ICti dicunt refutatorios apostolos, sed sententiam contra actorem, absolutoriam.

29 *illudebant ei etc.*] Cf. Matth. xxvii. 29. sqq. Marc. xv. 20.

33 *misit . . . pertingere*] *ließ . . . gelangen*, rettulit ad.

Pag. 79.

6 *percipere et exponere*] *Einnahme und Ausgabe führen*, res pecuniarias procurare.

7 *esse erit*] *sein wird*, fiet.

habet finem circa] *hat's ein Ende um die*, mit der.

8 *vivi p.*] ‘O Lycida, vivi pervenimus’. Verg. ecl. 9, 2.

9 *hunc etc.*] ‘Hunc ego si potui tantum sperare dolorem’. Verg. Aen. iv. 419.

16 *moniales crepitus*] dulcia hodieque *Nonnenfürzchen* dicta.

24 *non simpl. etc.*] Simplex conversio esset ‘m. non furavit c.’, sed ipsi ‘caseum’ convertunt in ‘cucullam’.

27 *scripturæ*] Lamentt. Ierem. cap. v. 8. 14. 15.

33 *pangratice*] cf. ad 72²⁹.

34 *Datum etc.*] Hæc subscriptio, si dubitatio superesset, satis probaret, Germanicum hominem, non Belgam aut Gallum, hanc epistolam scripsisse.

40 *inchristianis*] *unchristtichen*. in Epp. O. V. non legitur, sed Colonienses theologistæ passim eo vocabulo usi sunt.)

Hæc recentior Novarum Epistolarum O. V. designatio (cf. Ind. edd. n. 7. 8. supra pagg. 10. sqq.) fraudi fuit, ut adhuc in originem operis universi, quasi hoc ab initio inter socios pro partibus perficiendum convenisset, inquireretur, et ut docti homines sibi societatem ad conscribendas epistolas O. V. ab auctoribus initam fingerent. Tacitam quidem ad renascentium litterarum studium promovendum barbariemque expellendam societatem inierant harum epistolarum auctores, sed non hi tantum inter sese, sed pariter etiam cum aliis multis qui eas aut editas demum aut nunquam viderunt; et alii, ut Crotus et Huttenus, etiam arctiore amicitiae necessitudine coniungebantur. tum extitit quoque quædam Reuchlinistarum contra theologistas quasi coniuratio, ut suo quisque more pro Reuchlino ageret, scriberet ac diceret, apud potentiores gratiam ei impetraret, adversarios frangeret: unde evenit, ut et scriptæ nondum editæ epistolæ inter amicos communicarentur. Illud vero plane negaverim, statim ab initio, postquam Colonienses contra Speculum oculare furere cœpissent, inter Reuchlinistas sive omnes sive non nullos convenisse, ut eius modi opus, quale paucis annis post prodiit, ab ipsis scriberetur; neque Huttenum, quem superioris Appendicis septem epistularum auctorem esse opinor, prius quam Croticas epistulas, fortasse sibi ab amico singulas aut una plures, ut scriptæ fuerant, communicatas legisset, operis continuationem cœpisse mihi persuasum est; et plus dico, Huttenus tum demum, cum post illarum septem epistularum compositionem in Italiam revererat, ad novas has epistolas scribendas sese accinxit, quas fortasse omnino non aut certe longe aliter quam factum est composuisset, si theologistæ illis Croticis strigilibus satis se depexos laceratosque sensissent, neque Pepericorni Ortvinique fetum, Defensionem contra famosas et criminales O. V. epistolas, edidissent, quam, cum sequentibus novis epistolis scribendis præcipue ansam dederit, eæque sine illa maximam partem recte explicari nequeant, ab oblivione vindicatam inter utramque epistolarum O. V. partem repetendam esse censuimus.

De hac primæ novarum epistolarum O. V. editionis inscriptione vide supra Ind. edd. n. 4. pagg. 5. 6.

- 4 *et novæ ... et superiores*] Ita suos libellos librosque non solum theologistæ et Obscuri, quos hæ epistolæ derident, sed plerumque fere omnes eius et superioris ætatis, ex quo inscriptionum, quos titulos vocamus, usus receptus est, scriptores sibi blandientibus elogiis exornare soliti sunt. Equidem huic plenæ laudi vix accesserim, alteram συλλογήν priori lepidiorem ac venustiore esse: multa imitatore, quamvis ingeniosissimum, et facilius effervescentem impetuosioresque auctorem prodere mihi videntur, cum veterum illarum scriptorem terebro non minus acri sed minus inquieto ac stridulo minusque ramenti circuminicienti pro stilo in exercenda naturali sua deridendi satirasque scribendi arte usum esse dixerim. Ita neutram partem in universum

Pag. 183.

alteri prætulerim, cum utraque proprias suas dotes habeat; sed maiorem inter utramque partem differentiam videre mihi videor, quam alii statuunt, ut ubi occasio tulerit, adnotabo.

- 7 *Heraclitæ*] pro 'Heraclito', cuius sectatores Heraclitistæ sunt. Noster vult, vel Heraclitum quamvis perpetuo fletu res humanas prosequeretur, tamen non nunquam risisse, et certe, si has epistulas legere posset, risurum esse.
- 8 *Stoicidæ* apud Iuvenal. sat. II. v. 65. scholiastæ sunt „qui sub prætextu philosophiæ infamiam exercent. Dicit contumeliose . . .“. Lemærius (Iuvenal. Paris. 1823. 8^o. p. 111.) adnotavit: „Stoicidæ contemptim dicuntur homines libidinosi flagitiosique, sed Stoicorum speciem præ se ferentes eorumque more de virtute disputantes, ut *Στωϊκοί* vel *Στωϊκῆς* diminutive et per contemptum pro *Στωϊκοί* in loco Athenæi . . .“. Noster non contemptim sed ironice sive iocose Stoicidas patronymice, i. e. pro Stoicorum filiis, rugosæ frontis viris, severitatem philosophorum præ se ferentibus posuisse videtur.
- 10 *Exerce pulmonem*] Iuvenal. sat. 10. v. 33. sq. „Perpetuo risu pulmonem agitare solebat Democritus . . .“.

Pag. 184.

Hæc est secundæ novarum epistolarum O. V. editionis inscriptio. cf. supra Ind. edd. pagg. 7. 8.

- 2 *paleas*] *Paleæ* quamvis proprie granorum frumenti tegmina, *Spreu* (*spruwer* Gemma g.) significant, scriptor tamen minus h. l. quam p. 214⁴ cogitavit de paleis, Gratiani decreto a Paucapalea aliisque viris interspersis capitibus, quæ diu præ ipsis Gratiani granis contemnebantur. Scripserunt de his paleis multi, e quibus Rieggerum (Friburg. 1773.) et Bickellum (Marburg. 1827.) nominasse sufficit. *Paleæ*, fæces et quisquilias, in quas hæ epistolæ ludunt, sunt Ortivini, Pepericorni aliorumque Antireuchlinistarum libelli.
- fæces*] et *fæx* (*Bodensatz*, *Hefe*, *Trube*, etiam *ausgährender Schaum*) tam de rebus quam de hominibus sordidis, abiectis, vilibus in usu est. item
- quisquilias*] (*σπίθαλα*, *φονγύαν χαίται*, *περιψήματα*: Philox. gl.; *Auswurf*, *Kehricht*, *Abfälle*, *Wegwurf*) tam res quam personas abiectas, viles, spernendas etiam Romani vocabant. Cicero (ad Attic. I. 16, s.) vocabulo de miseris iudicibus habet: „ . . . triginta homines . . . levissimos ac nequissimos nummulis acceptis ius ac fas omne delere, et quod omnes non modo homines, verum etiam pecudes factum esse sciant, id Talnam . . . et ceteras huius modi quisquilias statuere nunquam esse factum“.
- e *quib. sese . . . iactitant*] Nisi se suo more Obscuri iactitassent, hodie eos muscæ comedissent, ut fere Curionis utar verbis (ap. Cic. Brut. 60, 217.).
- barbari*] Si hanc inscriptionem etiam veteres epistolæ O. V. (i. e. vol. I.) habuissent, fieri non potuisset quod Erasmus rettulit (Hutt. Opp. II. p. 442.): „Post in Brabantia prior quidam Dominicanus et Magister noster volens innotescere patribus coemit acervum eorum libellorum, ut dono mitteret ordinis proceribus, nihil dubitans quin in ordinis honorem fuissent scriptæ“.
- 3 *elingues*] Cf. Cic. or. post red. in sen. 3, s. „mutum forum, elinguem curiam, tacitam et fractam civitatem videbatis“.
- scioli . . . arrogantes*] Cf. Arnob. adv. gent. II. c. 62. (p. 86.): „neque illud obrepit, . . . quod a sciolis non nullis et plurimum sibi arrogantibus dicitur, deo esse se gnatos . . .“.
- 5 *delicatis . . . aurib.*] Quintil. Inst. or. III. 1, s. „ . . . ne ieiuna atque arida traditio averteret animos et aures præsertim tam delicatas raderet . . .“.

Pag. 184.

Pag. 183. v. 7 ... Pag. 184. v. 9.

6 *ingenio . . amœno*] Cf. Tacit. Ann. II. 64. „... regum ingenia illi mite et amœnum, huic atrox, avidum et societatis impatiens erat“. Ibid. XIII. 3. „... ut fuit illi viro [Senecæ] ingenium amœnum et temporis eius auribus accommodatum“.

Hieronymum] Immo Augustinum, de baptismo contra Donatistas lib. VI. c. 44., in Gratiani decreto Caus. I. qu. I. can. 37. „Nonne Sodomitæ ethnici erant, id est gentiles? Peiores ergo erant Iudæi, quibus dominus dicit ‘Tolerabilius erit Sodomis in die iudicii quam vobis’, et quibus propheta dicit ‘Iustificastis Sodomam’, id est comparatione vestri iusta facta est . . . sacramenta divina quæ apud Iudæos erant . . . et in bonis hominibus illius temporis erant, et in malis peioribus quam sint ethnici, quandoquidem Sodomitis in malitia prælati sunt, et tamen illa sacramenta erant in utrisque integra atque divina. Nam et ipsi gentiles, si quid divinum et rectum in doctrinis suis habere potuerunt, non improbaverunt sancti nostri, quamvis illi per suas superstitiones, et idololatriam, et superbiam, ceterosque perditos mores detestandi essent, et, nisi corrigerentur, divino iudicio puniendi“.

7 *scomma*] σκῆμμα. cf. ad p. 268²⁴.

8 *Urbanum papam*] Huic non recte adscribitur Palea quæ est „ex responsione Hadriani papæ ad Carolum cap. 49.“ in Gratiani decreto can. 6. Dist. XXXVII. „Omnem vim venenorum suorum in dialectica disputatione constituunt hæretici, quæ philosophorum sententia definitur non adstruendi vim habere, sed studium destruendi. Sed non in dialectica complacuit deo salvum facere populum suum : regnum enim dei in simplicitate fidei est, non in contentione sermonis“.

Rabanum et Origenem] Can. 7. eiusd. Dist. „[Pseudo-]Rabanus de pressuris ecclesiasticis. Legimus de beato Hieronymo, quod cum libros legeret Ciceronis, ab angelo est correptus eo quod vir Christianus paganorum figmentis intenderet“. [cf. supra ad p. 36⁴.] *Ad quem can. Gratianus in dicto* § 1. „Hinc etiam Origenes cyniphe et ranas, quibus Aegyptii sunt percussi, [homil. 4. ad cap. 7.] vanam dialecticorum garrulitatem et sophistica argumenta intelligit. Ex quibus omnibus colligitur, quod non est ab ecclesiasticis sæcularium litterarum quærenda peritia“.

9 *Aul. Gell.*] Noct. Att. I. cap. 2., ubi referuntur ab Herode Attico tempestive deprompta in quendam iactantem et gloriosum adolescentem, „vocalibus haud facile cognitis syllogismorum captionumque dialecticarum laqueis“ strepentem, specie tantum philosophiæ sectatorem, verba Epicteti Stoici, quibus festiviter a vero Stoico seiunxit vulgus loquacium nebulonum, qui se Stoicos iactarent. — Idem V. c. 15. i. f. „... Hos aliosque talis argutæ delectabilisque desidie aculeos cum audiremus vel lectitarem, neque in his scrupulis aut emolumentum aliquod solidum ad rationem vitæ pertinens aut finem ullum quærendi videremus, Ennianum Neoptolemum probabamus, qui profecto ita ait:

— — — Philosophandum est paucis : nam omnino haut placet.“ — Idem lib. X. c. 22. exhibet locum ex Platonis Gorgia de falsæ philosophiæ probis, quibus philosophos temere incessunt qui emolumenta veræ philosophiæ ignorant.

Cicer. lib. I. officior.] *puto* lib. I. cap. 6. § 19. „Alterum est vitium, quod quidam nimis magnum studium multamque operam in res obscuras atque difficiles conferunt, easdemque non necessarias...“.

Pag. 184.

- 10 *Senec.* epist. 49. (s. epist. moral. lib. V. ep. 9.) ad Lucilium : „... [§ 5.] Negat Cicero, si duplicetur sibi ætas, habiturum se tempus, quo legat lyricos; eodem loco pone dialecticos : tristius inepti sunt: illi ex professo lasciviant, hi agere ipsos aliquid existimant. [§ 6.] Nec ego nego prospicienda ista, sed prospicienda tantum et a limine salutanda in hoc unum, ne verba nobis dentur et aliquid in illis esse magni ac secreti boni iudicemus. Quid te torques et maceras in ea quæstione, quam subtilius est contempsisse quam solvere? securi est et a commodo migrantis minuta conquirere...“.

Acneæ Sylviæ] descr. urb. Vienn. Pann. (sive Opp. Basil. ex off. Henricpetr. [a. 1571.] fol. p. 719. epist. clxv.) „... Maximum autem huius Gimnasii [*Vindobonensis*] vitium est, quod nimis diutina operam in dialectica, nimiumque temporis in re non magni fructus terunt. Qui magisterii artium titulo decorantur, hac una in arte maxime examinantur. cæterum neque Musicæ neque Rethoricæ, neque Arithmeticæ curam gerunt: quamvis metra quædam et epistolas ab aliis editas imperite exhibentem magistrandum compellant. Oratoria et Poetica apud eos penitus incognita, quibus omne studium in elenchis est vanisque cavillationibus, solidi haudquaquam multum. Qui libros Aristotelis et aliorum philosophorum habeant, raros invenies, commentariis plerumque utuntur. Cæterum studentes ipsi voluptati operam præbent, vini cibique avidi. pauci emergunt docti, neque sub censura tenentur, die noctuque vagantur, magnasque civibus molestias inferunt. Ad hæc mulierum procacitas mentes eorum alienat...“

- 11 *Laur. Valla* de libero arbitrio (Basil. ap. Cratandrum, m. Nov. a. 1518. 4º. pag. a3) init. „Maxime vellem ... ac summopere optarem, ut cum cæteri Christiani homines, tum vero hi qui Theologi vocantur, non ita multum tribuerent philosophiæ, nec tantum in ea operæ consumerent, et prope parem ac sororem, ne dicam patronam, Theologiæ facerent. Male enim sentire mihi videntur de nostra religione, quam putant philosophiæ præsidio indigere: quod minime illi fecerunt, quorum iam multis seculis opera extant, apostolorum imitatores, et vere in templo dei columnæ. Ac quidem si probe animadvertamus, quicquid illis temporibus hæresium fuit, quas non parum multas fuisse accepimus, id omne fere ex philosophicorum dogmatum fontibus nascebatur, ut non modo non prodesset philosophia sanctissimæ religioni, sed etiam vehementer obsesset. At eam isti de quibus loquor, natam esse ad extirpandas hæreses iactant, quarum potius seminarium est, nec intelligunt se imperitiæ accusare piissimam antiquitatem, quæ in expugnandis hæresibus philosophiæ arma non habuit, et sæpe contra ipsam philosophiam depugnavit acerrime... Vos contra tali armatura muniti ne tueri quidem potestis, proh rem indignam et flebilem, quod ipsi nobis quasi patrimonium reliquerunt. Quid igitur causæ est, cur in maiorum vestigiis nolitis insistere? Si minus ratio, certe auctoritas illorum effectusque inducere debuit, ut se imitarentur potius quam novam viam ingrederemini... Itaque eo insolentiæ processistis, ut putetis neminem posse theologum evadere, nisi qui præcepta philosophiæ teneat, eaque diligentissime perdidicerit, stultiusque simul eo facitis, quod antehac vel nescierunt hæc, vel nescire voluerunt. O tempora! o mores!...“.

14...19. cf. ad p. 183. vers. 6...11.

- 20 *Cum additionibus*] Hæ additiones sunt quæ editio nostra p. 284...300. repetiit. eas vero 'novo privilegio ad septennium sancitas' esse, Obscuros obfu-

Pag. 184.

Pag. 184. v. 10 . . . Pag. 185. v. 9.

scandi causa adiectum videtur, cum neque a quo neque quo tempore privilegium impetratum esset, indicetur, ipsumque exemplum sine loci et anni indicatione prodierit. cf. Ind. edd. n. 5. supra p. 7. sq.

Pag. 185.

EPISTOLA 1. IOHANNES LABIA ORTVINO.

- 2 *Labia*] Fortasse hoc nomen epistolæ auctor ad Latinum 'ductare aliqu^m labiis' finxit, quod est 'irridere distortuendo os, sannis illudere' ap. Plaut. Glor. II. 1, 14. — Cum sæpius in hac epist. liber Iob laudetur, ex eodem verba VIII. 20. 21. repetere liceat: „Deus non proiciet simplicem, nec porriget manum malignis, donec impleatur risu os tuum et labia tua iubilo“.
- 3 *dei gr. prothon.*] Summum ecclesiasticum magistratum, si non pontificatum ipsum maximum gerere sibi videtur hic protonotarius, qui se 'dei gratia apostolicum' gloriatur, cum tamen protonotariatus eius nihil nisi titularis fuisse videatur sive extraordinarius. Protonotarii (ordinarii sive participantes) quasi per excellentiam vocabantur notarii apostolicæ sedis, quos primum Clemens PP. I. septem urbis regionibus attribuisse fertur, „ut passionem martyrum et res ab iis gestas diligentissime conquistatas litteris mandarent“. horum officium Sixtus PP. IV. (a. 1471...1484.) primus vendidit. postea (a. 1586.) quinque conlegis auctum, nostris autem temporibus (a. 1838.) ad primævum septenarium numerum revocatum est. Non participantes sive extraordinarii sive supranumerarii personatum sine propria dignitate gerunt, neque collegii Romani socii sunt; ex eis alii officiales sunt, qui extra ordinem protonotarialibus officiis funguntur, alii honorarii sive titulares tantum, quales et ab ipsis pontificibus maximis, et deinde ab eorum legatis nuntiisque aliisve prælatis nominabantur, aut qui titulus sine officio etiam cum certis canonicatibus ipso iure coniunctus erat. ita supra (p. 103. n^o. XXXIII.) legimus Ioannem Ingewinkel præpositum Xantensem, Ortvinum theologistarumque amicum, „sacrosanctæ sedis apostolicæ Prothonotarium“ fuisse. Ceterum „ut Prothonotarius qui sit, habeat ius legitimandi spurios et Comites palatinos creandi“ (ut est in Hutteni dial. Bulla § 67. Opp. IV. p. 326.), quod ius Sixti PP. V. bulla 'Laudabilis sedis' d. d. 4. Febr. a. 1585. §§ 4. 5. protonotariis apertis verbis adscripserat, id iam diu in desuetudinem abierat, cum Pius PP. IX. tolleret per breve 'Quamvis peculiares facultates' d. 9. Febr. a. 1853. datum, quod breve et ad historiam instituti et ad hodiernam protonotariorum condicionem cognoscendam egregie facit.
- 6 *ut fratri*] Labia religiosus non est, Ortvinus prædicatorii ordinis.
- 7 *centum . . . gramm.*] Quadratus error: 'sestertia' (HS) aut pro mensura accipitur aut pro 'sestertium' ponitur, idemque pro inventione novorum Latinistarum (humanistarum) habetur. Germanice minus ridiculum foret *hunderttausend Scheffel Grüße nach . . . s Grammatik*. sed hæc insipientiæ natura est, recte cogitandi legibus repugnare.
8. 9. *Acceperim — miserit*] Ita coniunctivo pro infinitivo, ut sæpe faciunt hæ novæ epistolæ, quasi hæc singularis elegantiae esset (cf. imprimis infer. epist. 36.), veteres illæ, Croticæ, non abutuntur.
- 8 *nudiustertius*] Hic et p. 197¹⁷. Crotus commodam contra Latinam linguam peccandi opportunitatem non ita neglexisset.
- 9 *Epp. Q. V.*] Puto primam secundamve editionem, epistolas 1...41. continentem. cf. supra Ind. edd. p. 1...3. n. I. II.

Pag. 185.

9 *metr. vel pros.*] i. e. partim metricæ, partim prosaice.

12 *fuit m. m. gaud.*] cf. ad 184².

13 *rethoricos*] Inter orationes quodlibeticas Ortvinii (Colon. 1508. 4^o. pag. 499.) una est „in qua rhetorice artis excellentia et eloquentie laudes exprimuntur“, ubi etiam ‘differentia inter poeticam et rhetoricam’ incondite exponitur.

14 *Habuius etc.*] Hæc confabulatio convivalis similis est epist. I. 1.

15 *curtisani*] cf. ad 181. et Ind. verb. h. v.

21 *Iurista*] imprimis Legista, iuris civilis peritus. Ad ius canonicum etiam veteres (Croticæ) epistolæ passim respiciunt, iuris civilis loci in novis demum epistolis (Huttenicis) frequentius allegantur. Cf. supra ad p. 5¹¹.

1. *Ita fidei*] Lex Ita fidei (40.) Dig. De iure fisci XLIX. 14. Paulus lib. XXI. Quæstionum. „... cum diversitas rerum obscurum faciat legatum“.

22 *resp. prim. i. f.*] hodie scribitur ‘pr[incipio] in fine’.

23 *progeniei*] gentis sive familiæ.

scribitur q. D.] „[Diocletianum] Dalmatia oriundum, virum obscurissime natum, adeo ut a plerisque scribæ filius, a non nullis [ut a Victore epit. c. 39.] Anulini senatoris libertinus fuisse credatur“. Eutrop. hist. IX. 19.

26 *theologum*] Theodoricum de Ganda? cf. supra p. 3. i. f. 4. init. et Ind. biogr. p. 375. sq. h. art.

28 *Aristot.*] ut supra 3^o.

29 *eximietas*] Hoc nomen in vet. epp. non legitur, et adiectivo quoque ‘eximius’ novæ epistolæ multo sæpius quam veteres utuntur.

assignavit] *hat mir zugewiesen, zugetheilt, vorgelegt*, proposuit.

Pag. 186.

1 *fac. imprimere*] *als er drucken ließ*, cum publicaret, operis edendum traderet.

5 *un. auctor.*] Ut hodie dicunt ‘locum classicum’, i. e. dictum sive locum insignis alicuius scriptoris. Cf. Ind. verb. voc. allegare. Non omnes auctores apud omnes religiosos ‘allegabiles’ fuerunt.

6 *Iob*] XII. 22.

Micheæ] VII. 8.

7. 8 *Iob XXVIII.*] 18.

8 *Virgil.*] Aen. VI. 100. „obscuris vera involvens“.

9 *datur intelligi*] *es wird zu verstehen gegeben*, significatur, sciendum est.

10 *inquir. secr. scr.*] Cf. Iob XI. 6. „ut ostenderent sibi secreta sapientiæ, et quod multiplex esset lex eius, et intelligeres quod multo minora exigaris ab eo quam meretur iniquitas tua“.

12 *Regum CXXXVIII.*] Psalm. CXXXVIII. 12.

16. sqq. Quæ hi tres versus de Bernhardo Gelff (cf. Ind. biogr. p. 377. art. Gelff), cui Parisiensi magistro inferior ep. 28. adscripta est, habent, illo tempore omnia, omisso tamen ‘ibi’, i. e. Romæ, et mutato ‘Parisiensis’ in ‘Tubingensis’, de Melanchthone dici poterant.

19 *mov. cap. hincinde*] tardo capitis motu nutans, huc illuc caput movens, ut solent profunde cogitantes dubitantesque.

vid. austeriter] gravi et abducto vultu. ‘Austere’ (sed non ‘austeriter’) semel Cic., sed Catholicon habet: „Austerus... unde austere vel austeriter austerius austerissime. et hæc austeritas tatis i. i. asperitas“.

22 *quamv. . . scire*] quamquam fortasse nescitis.

24 *Epistolare am. s.*] i. e. Clarorum virorum epistolæ, supra p. 81. Ind. scrr. n. xv. descriptæ, quæ prodierunt ‘mense Martio, Anno M.D.XIII.’

Pag. 186.

28 *carminam et dictaminas*] nimium hoc videtur: vix ipsi Obscure tam fœde scripserunt, et Crotus tales sine sale errores non adhibebat.

31 *Psalmista*] Psalm. ciii. 28.

33 *Psalmista*] Psalm. cxxx. 1.

34 *suam*] pro 'eius', ut etiam in vett. epp. (vol. I.) fere perpetuum est.

dabit gr.] cf. 47^{ae}. obiter adluditur ad originem nominis Gratii, de qua I. ep. 38. et p. 281. plenius tractatur.

36 *Iob*] xvi. 12.

non intelligendo etc.] i. e. quod non sic intellegi voluit, istud Epistolare non esse artificialiter compositum.

Pag. 187.

3 *etiāsi*] In vett. epp. (vol. I.) hoc vocabulum non legitur.

deberent ... sua] i. e. capitis poena eis impenderet. Germanice diceremus *und wenn's ihre Köpfe gölte*. Inconcinnitas cogitationis quam verborum maior est.

4 *excellentiora ... se*] Ita Ortvinus ut veterum epistolarum O. V. editio, etiam harum novarum colligendarum edendarumque consilium adfingitur.

5 *non curat ... titulis*] Cf. 'et plus si vellet' p. 3^a.

6 *Dominus etc.*] Psalm. xxvi. 1.

7 *minorando ... maiora*] Minorare in Vulgata sæpius est minorem numero facere, non, ut h. l. et Gemma g. „minorem facere i. e. humiliare se“. maiorare' h. l. et in Gemma g. „großer oder groß machen“ in Vulgata non legitur.

scriptura] Matth. xxiii. 12.

8 *Ecclesiastici*] xx. 11.

10 *Prophetam Naim*] Nahum i. 8.

11 *quod ... inimici*] eos mihi succensere.

13 *Horatium*] art. poet. 78.

14 *scribens scribam*] i. e. cum primum scribam, exquiram rationem.

16 *disp. ad ign.*] quasi de hæresi ageretur ab Hochstrato diiudicanda condemnandaque.

18 *quid ... vos*] quid tibi propositum habueris, *was Ihr doch vorhattet*.

20 *in Curia Rom.*] H. l. nondum, ut sæpius infra, Curia Romana tanquam ipsius urbis esset nomen, usurpatur.

EPISTOLA 2. IOHANNES GRAPP ORTVINO.

22 Iohannes Crapp, ut infra ep. 40. nomen scriptum est, sive Crappe ab a. 1494. usque ad mortem a. 1503. subsecutam sæpius consulatum Wittenbergensem gessit, reliquitque filium Hieronymum et filiam Catharinam, natam a. 1497., quam sibi æqualem Melanchthon a. 1520. uxorem duxit et quacum vixit usque ad d. 11. Oct. a. 1557. Bretschneiderus (Corp. Reform. I. p. cl. i. f.) falso Catharinam 'Hieronymi' filiam fuisse scripsit, cuius soror fuit. cf. Fürstemanni *Neue Mitth. a. d. Geb. antiquar. Forsch.* vol. II. fasc. 4. p. 653. sqq. — Hæc adnotavi non quasi hunc Crappum Ortvinum quondam discipulum ac Melanchthonis socrum eundem hominem facere velim. Sed fortasse nostro nomen fuit 'Andreas Crappus', ad quem Sibutus in 'Silvula in Albiorum illustratam (Lipez per .. Martinum lantzberg Herbipolitanum: [s. a. 4^o] pag. 6⁴. sqq.) nimis laudis plenum elegiacum carmen xiii distichorum composuit.

Pag. 187.

Idem 'Andreas Crappus Guittenbergius Vtriusque Iuris Baccalaureus' ad Othonem Beckmannum Wartbergium carmen fecit, quod extat in huius Panegyrico in princ. Ericum duc. Brunsvig. edito 'Wittēburgii per Ioannē Viridi montanū. Anno. m.d.ix.' 4^o. pag. Biii^a.

30 *carminalem seu metrosum*] Novum synonymum.

31 *libenter*] pro comparativo 'libentius'. magis delectaris poeticis quam prosaicis scriptis.

32 *non est disc.*] Matth. x. 24.

33 *usitatus*] exercitatus, doctus, *geübt*.

Pag. 188.

2 *novelli*] 'Novellus, a, um, aliquantulum novus, et ponitur pro rudi'. Gemma g. Paulo ante 'non adhuc bene exercitatus in tali arte'.

poetae carm.] 'carminalis' non superabundat: nam et Plinius, et Valerius Maximus et alii Obscuris poetae sunt, sed non carminales sive metrosi. cf. ad 7¹².

5. sqq. Sequentes 30 versus quam insana perturbatione exhibeantur in editt. 7... 23. per hæc tria sæcula nemo observaverat. cf. Ind. edd. p. 11. n. 7. 8. Inde a medio sæculo xvi. has bonas epistolas plures editores quam veros lectores expertos esse dixerim.

v. 5. sqq. *Si non*] Pro sequenti 'tamen' sumendum est 'quia'. Vult: Sane quidem mei versus duriusculi sunt, cum tui dulci numero fluunt, sed alius aliud callet. O modestum poetam! quam numerosum est 'quoque', ubi de solis Ortvi carminibus scriptis loquitur, et illud 'que' post 'medicos', et 'Aliter' pro 'alter', et tota epistola carminalis.

10 *habet grat.*] Gratius. cf. ad 186²⁴.

12 *Roma*] scilicet 'in' ante 'Colonia' pro repetito est: in Roma = Romæ.

13 *beans*] Cf. Ind. biogr. p. 305. art. Beanus.

15 *lis Pro ... vicaria*] Cf. p. 239²¹.

21 *legisluis iuristis*] Hoc si quid aliud Huttenicum est.

24 *Tungar. ... Peperic.*] Cf. Ind. scr. n. xi. xxi. p. 78. sq. 88. sq.

25 *schola Francor.*] Universitas Parisiensis, quæ d. 2. Aug. anni 1514. Speculum oculare comburendum esse indicavit (cf. Consp. chronol. p. 133.), quod ex Coloniensi sententia iam d. 10. Febr. eiusdem anni fecerant Colonienses. cf. Consp. chronol. p. 129.

27 *dimittere*] relinquere, omittere.

28 *bene ... Plato*] „Philosophus nimis es nimiumque Platonior ipse“ Henricus Paupér lib. iii. v. 87. ap. Leyser. hist. poet. med. æv. p. 479. Thomistæ contra Platonem arguere solebant. cf. e. gr. Prantl. *Gesch. der Logik* III. p. 113. not. 508. Vix crediderim Huttenum h. l. ad veterum locos, quibus Platonis de ideis doctrina et longinqua viri itinera litteraria laudibus evehuntur (e. gr. Cic. de fin. V. 29, 87.), aut ad academæ Medicæ de Platoniciis studiis merita respexisse.

Pag. 189.

4 *Parcatis mihi*] Benigne censeas hos versus fortasse non ab omnibus numeris absolutos.

5 *philosophum*] Immo, Terentiani Chremetis dictum est notissimum.

7 *mirab. poma*] mala medica sive aurantia, *Orangen, melarancie*.

8 *per ... pendunt*] In Grappi patria poma adnumerant emptoribus propolæ. 'bene' non nisi versus explendi causa

EPISTOLA 3. STEPHANVS ROMEDELANTIS ORTVINO.

- 12 Magister Parisiensis Romedelantis non est poeta *Meister Rumelant*. illud quoque nomen quasi exulem significare puto, *Räum das Land*.
- 16 *Thom. Murner*] In Murnaro Leviathan pag. B. hæc dicit Murnerus: „Profligatus itaque a Friburgo, concessi Treuerim, et tum me cepit stimulare invidia, pruribatque lingua, ut et ibi aliquod struerem incendium. Auxerunt audaciam istic insignia et pileus receptus. Illico ostendi qualis eram, et quid nescio machinatus fuerim in spurios et in Canonicos Treuerenses, iussus sum abire tandem, atque id citissime, ni Mosę [i. e. Mosellę] amnem velim epotare. cf. Ind. biogr. p. 424. art. Murner.
- 17 *superiorista*] *Oberländer*, ut hodieque in terris Rhenanis fines inter primam secundamque Germaniam in nominibus *das Ober- und das Nederland* supersunt. In Defens. Peper. p. 107²⁹. „Theutonicum ipsius [Reuchlini] superioristicum“.
- præsupponit*] cf. ad 24²². infra 190³¹. præsupponitur = præsumendum est.
- 18 *cartas*] *Karten, Spielkarten*. Sermo est de libello inscripto ‘Chartiludium logice’ etc. qui primum Cracovię a. 1507. prodiit. de eo vide supra Ind. biogr. p. 423. art. Murner. not. 2.
- 19 *grammaticam*] Perperam ‘Instituta’ (pro ‘grammaticam’) est in adnot. ad Waldaui *Nachrichten von Murners Leben etc. in Scheible's Kloster Bd. IV.* p. 515. nam ‘Chartiludiū Institute sūmarie doctore Thoma Murner memorante et ludente . . Argentine per Joh. Prūs Impensis ac sumptibus . . Ioannis Knoblauch Anno m.d.xviii.’ 4^o. (c. figg. ligno incc.) prodiit. (cf. Panzer Ann. VI. 87, 504. Vide de libro Stintzing *Gesch. d. popul. Lit. des röm. kan. R.* p. 465...467.) Sed aversa primi folii pag. habet „Intimatio 1515. facta in Uniuersitate Treuerensi in die S. Andreę Apostoli“. Treveris itaque suam *Institutam* (nam sic voluisse videtur) docuit Murnerus.
- 20 *scaci*] „Scacco it., sp., pg. xaque, pr. escac, fr. échec *schachfigur, schachspiel; vom pers. schach König, als hauptfigur* . . .“ Diez WB. Anno 1511. prodiit Ffurti (ad M.) ‘*Ludus studētū Friburgensium*’, qui liber constat 16 foliis in 4^o; fol. 3^b. habet figuram manus sinistrę, cuius digitorum articuli singulis litteris signati sunt, ā b c, e g f d, i u m l, o r q p, v < t f; fol. 5^b. est ‘*scacus āntitatis syllabarum*’, fol. 7^a. ‘*Exemplaris alea ludentium*. fol. 16^a. „*Deatus Murner Argentineñ. | Frāphordie imprimebat | Anno dñi 1511 | Repetitus est libellus anno 1512. 4^o. et s. a. et l. prodiit ‘Scaccus infallibilis quantitatis syllabarum*’. fol. pretendit . . . hebr.] Hebraicis litteris vix imbutum fuisse Murnerum traditur. sed edidit Francofurti a. 1512. ‘Ritus et celebratio phase iudeor. . . ex hebreo in latinū traducta eloquium’ (16 foll. in 4^o), ‘Benedicite iudeor. ante et post cibum’ 4^o; Der iuden benedicite . . vnd wie fy ieren dodten begraben. Gedr. . . Franckenfurt durch Batt Murner’. 4 foll. 4^o.
- 21 *comp. . . Teutonico*] *Die Schelmenzunft* iam quinquens prodierat, cum hæc ep. scriberetur. Vid. cit. art. Murner Ind. biogr. p. 424. not. 6.
- 22 *in omn. . . aliq.*] Insolenter gloriari Murnerum multi æquales testantur.
- 24 *amic. R.*] Quę amicitia vix maior fuerit, quam simultas Franciscanorum cum Dominicanis. neque inter Reuchlini defensores (Hutt. Opp. I. p. 130. sq.) memoratur Murnerus.
- confundat eum*] Germanice usitatus *hol’ ihn der etc.*

Pag. 189.

29 *corrig. . . perv.] züchtigt sie wegen ihrer Verkehrtheit*, emendat perversos theologos.

schisma etc.] Contra Colonienses minari schisma, 'quando Papa facit sententiam contra eos', refertur inf. ep. 57. cf. ad p. 275²⁷.

31 *nemo . . . stud.]* Apertius p. 54¹². magistri nostri asini appellantur.

Pag. 190.

1 *doctorum] operar. error. l. doctorem*

3 *schlem] item 299³⁴. ut ad 'similem' adsonet, ex schelm factum esse videtur.*

Sed cf. etiam 'schlemm = schief, schräg, abhängig, varus, distortis cruribus' Schmeller *Baier. WB.* III. p. 448. — *Brant Narrensch. Vorrede* v. 60. „Schlym schlem, eyn yeder findt sin glich.“ *Geilers Narrensch.* 67, 5. „Pares cum paribus veteri proverbio facillime congregantur“ Cic. Cat. mai. 3. § 7. Aristot. rhetor. I. 11. § 25. *Καὶ ἐπεὶ τὸ κατὰ φύσιν ἡδύ, τὰ συγγενῇ δὲ κατὰ φύσιν ἀλλήλοις ἐστίν, πάντα τὰ συγγενῇ καὶ ὅμοια ἡδέα ὥς ἐπὶ τὸ πολὺ, οἷον ἀνθρώπος ἀνθρώπῳ καὶ ἵππος ἵππῳ καὶ νέος νέῳ. ὁδὲν καὶ αἱ παροιμίαι εἰρηνται, ὥς ἡλιξ ἡλικα τέρεται, καὶ ὥς ἀλεὶ τὸν ὁμοῖον, καὶ ἔγνω δὲ θῆρ θῆρ, καὶ αἱ κολοῖδες παρὰ κολοῖον, καὶ ὅσα ἄλλα τοιαῦτα.*

5 *fidelis . . . Neptalim] Hæc sæpius antea, sed nuperrime in Defens. (p. 170.) dixerat Pepericornus.*

8 *Accip. etc.] Hoc dicterium, quod alibi me legere non memini, simile est ei Friß deine eigenen Worte.*

12 *quod . . . magister] In incerto relinquitur utrum Murnerus magisterii dignitatem agnovit an contempserit.*

14 *mortificare] ad mortem damnare, summo supplicio afficere.*

15 *malef.] cf. ad 55¹⁴.²⁹⁹.*

16 *Ecce etc.] Germanice Da sieht man, was den Juden zu schlecht ist, ist den Christen gut genug.*

20 *modicum] ein bißchen, doch nur.*

21 *furavit etc.] cf. cit. adnot. ad p. 55., unde apparet huius epistolæ scriptorem Defensionem Pepericorni legisse, quæ cum epistola I. 36. scriberetur, nondum prodierat.*

22 *quod . . . verum] quod ut verum esse probetur sive probem.*

27 *communiter dicitur] in proverbio est.*

28 *comedit . . . porca] Olim hoc pro plena probatione erat Christianum factum esse Iudæum, ut nec desint exempla Iudæorum a fanaticis conversoribus carnem porcinam manducare compulsorum — ut compellebatur Eleazarus ap. II. Macchab. vi. 18.*

30 *farcimina?] Fortasse hæc quæstio vult, num Pfefferkorn adhuc lanius sit. cf. Defens. Pep. p. 170¹⁴. et infra p. 226¹⁰.*

31 *præsupp.] cf. ad 189¹⁷.*

33 *si . . . aures] Scilicet Halis combusto Ioanni Pfefferkorn in sacrilegio deprehenso dextræ auriculæ ima pars abscisa fuerat. cf. Ind. scr. n. xviii. i. f. Hutt. Opp. III. p. 351. § 12.*

35 *in æternum] Hyperbolice, ut in Defensione Pepericorni solitus est Ortvinus.*

36 *communiter] maior pars, plerique.*

37 *criminavit] Active, ut raro, sed ap. Plautum, quem Huttenus præcipue imitatur.*

Pag. 191.

1 *nullis . . . demeritis] Ex Defens. Peperic. p. 84².²⁹⁹. „nullis meis demeritis quovis modo precedentibus“; p. 130²⁴. „nullis etiam præcedentibus demeritis“;*

Pag. 191.

Pag. 189. v. 29 ... Pag. 192. v. 10.

p. 154¹⁹. 'meis demeritis minime præcedentibus'. Sed ipse Reuchlinus in tristi ad Tungarum epistola scripserat „Peperiphrones mihi nullis meis demeritis præcedentibus ... struunt (calumnias).“ Defens. Pep. p. 117¹.

4 XII animas] Immo XIII. Ipse Pepericornus (sive Ortvinus potius: nam in Germanica *Beschyrmung* ep. dedicatoria ad Leonem PP. X. non est) in Defens. p. 84³⁴.³⁴⁹. 'nam qui' ait, animas quatuordecim ex tenebris cæcorum ad veritatis lumen traduxi, nullam commerui Christianorum contumeliam'.

6 in silva Boh.] Quod Murnerus Pepericornum latrocinantem duodecim animas in cælum misisse suspicatur, mirum est non maximam magistri Stephani iram excitare: immo, placida responsio homuncionis fatuitatem cum ignavia non infeliciter certare demonstrat. — Ceterum silvam Bohemicam etiam tum latrociniiis famosas fuisse, notatu dignum est.

9 pie præ. est] p. 272⁸. pie credendum est de Ioh. Pf.

11 vadit ad eccl. etc.] Quod sæpius de se testatur Pepericornus.

13 quod sic] i. e. erit, ja.

15 dimisit me] hat mich losgelassen, non amplius mecum altercatus est.

16 riserunt] Scriptor hoc adsentiendi laudandique causa factum esse non dubitat. audacter] cf. ad v. 6. adnot.

19 Dat. Trev.] Datum in Treviris 29¹⁶.

EPISTOLA 4. IOHANNES PILEATORIS ORTVINO.

21 'Iohannes Pileatoris oder Huter, Northus. Ord. Serv. Mar.' inter theol. doctores Erfurtenses legitur ap. Motschmann Erford. liter. cont. I. Fortsetz. p. 25. num. 113. (ad a. 1514?) Infra 16. eiusdem Pileatoris item Romæ scripta epistola legitur.

24 evang.] Matth. vii. 2. Marc. iv. 24.

26 q. magn. imp. h.] maxime tua interesse. Importantia, importance, importanzu.

28 viri ... zelosi] Ita sæpius, et rectissime, quamvis alio quam theologistæ volebant, sensu appellant Hochstratum.

30 hab. deum præ oc.] 'Solum deum præ oculis habentes' igneam sententiam Colonienses dixerunt d. 10. Febr. a. 1514. cf. Def. Pep. p. 139⁶.

32 scribere est in ed. princ. (n. 4.), quem operarum errorem in inferiore margine adnotare neglexi.

33 'guttam scribere' anceps videtur.

indulgere] non retribuere, veniam dare, ea tamen condicione, ut.

Pag. 192.

7 frascaria] cf. ad 25⁵.

theol. ... apost.] cf. ad 4¹⁴. 253²⁰. Latius de hac theologistica superbia scripsit Huttenus ad Crotum. Hutt. Opp. I. p. 182.

10 dom. ... Reuchlin.] Geræandri epistolam quam ex Illustr. viror. epp. ad Reuchl. Hagenoæ 1519. 4^o. p. Biii repeto, non a. 1517., ut in editione adiectum est, sed ante Romanam sententiam d. 2. Iul. a. 1516. latam scriptam esse opinor. est enim hæc:

Paulus Geræander Ioanni Reuchlin S. D.

Et ego habere me vellem, ornatissime mi Capnion, et nescio an unquam magis Homeri illam Minervam simulatam Mentoris, cui dicerem 'Μέντορ, πῶς τ' ἄρ' ἴα, πῶς τ' ἄρ' προσπύξομαι αὐτόν; Adeo mihi non placeo, cum ad tuam præstantiam scribo, nec id certe mirum. Quid enim Capnioni literarum omnium parenti Paulus offerre dignum oculis, adeo ne auribus quidem, homo literis

Pag. 192.

tinctus potest? Sed malo in hanc partem peccare, ut || ne sim omnino ingratus iuxta illud lyrici senis *καφὸς ἀνὴρ πρὸς Ἡρακλεῖ στόμα μὴ παραβάλλει*. cum alias illud ipsum gravissimum simul et sanctissimum nomen pietatis levius mihi meritis erga me tuis esse videatur. Franciscus Poggius Florentinus nuper ad summum pontificem oravit 'Pater Sancte, Ego sumam mihi parteis Reuchlin, et volo stare loco ipsius. legi suas lucubrationes omneis omneis quas habere potui. homini fit iniuria'. Cui Pontifex post multa respondit 'Noli curare, Poggi, non feremus ut quicquam mali patiatur hic vir'. Reverendissimus dominus Cardinalis noster favit laudibus tuis. interrogavit me sæpius de omni vita tua, an præter literas etiam alia ageres, et quid in redditibus? an liberos haberes, et quid frater, quid consanguineus Philippus [Melanchthon] tuus ille, ille mei amantissimus, et postremo quantum ego amarem te. Respondi *Μονσὸρ Reverendίσσιμον Ἰσὸν ἐμῇ κεφαλῇ*. Maior pars votorum omnium est pro te, et credo non quatuor esse pro adversario. Videtur demum mihi maxime ex re tua, si iam denuo literas ad Reverend. Cardinalem dominum meum dares cum primum vacaret. Habuit nuper literas ab Erasmo Roterodamo, quem summopere laudat. posset prodesse si commonefaceres illum. Expectantur ab omnibus tua Pythagorica. Romæ. Anno m.d.xvii.

- 11 *est poeta etc.*] Leonis PP. X. bonarum litterarum artiumque amor prædicatoribus summopere invisus fuit, et iam supra 19²⁷. aperte dictum est Papam non esse bonum Christianum, et p. 17¹⁹. non esse theologum et beatum Thomam contra gentiles non intelligere.
- 12 *Sanctissimitas*] i. e. sanctitas. Bis tantum, h. l. et p. 139¹¹, hoc monstrum in his epistolis legitur.
- 13 *non dabit*] Iam datam esse (d. 2. Iul. a. 1516.) huius epist. auctor fortasse sciverat.
14. 15. Hi duo versus in prioribus editionibus ac si non 'metrificasset' Pileatoris, expressi sunt.

EPISTOLA 5. IOHANNES DE WERDEA ORTVINO.

- 18 *Iohannes de Werdea*] Huius nominis plures ad memoriam nostram venerunt. sed is cui epistolæ huius auctor monumentum erigere voluit, procul dubio est ille iur. utr. doctor Obermayr de Werdea [*Werdau* circuli Zviccaviensis], qui secretarius et a. 1486. Lips. univ. rector fuerat. cf. Ind. biogr. art. Werdea.
- 21 *causa male stat*] Hæc quoque epistola ante d. 2. Iul. a. 1516. aut scripta est aut scripta fingitur.
- 22 *inhibit. apost.*] cf. Conspect. chronol. p. 135. Ian. a. 1515.
- 24 *modic. fidei*] Cf. e. gr. Matth. viii. 26. XIII. 31. XVI. 8.
- 26 *timax*] cf. infra 277¹³.
- 28 *longis cultris*] *Schwertern*, ensibus.
armum s. d.] Singularem ap. Latinos non legi satis notum est; sed neque ea de causa hic error commissus est, quod veteres non nulli grammatici 'arma' ab 'armo', i. e. humero, deduxerunt, sed quod scriptor Germanicum *Waffe* oder *Wehr* suo modo latinisare voluit. 'Defendiculum, munitio'. Ducange.
- 31 *magnum cor*] *große courage*. p. 207²⁸ bonum cor. poterat etiam scribere 'multum cor' *viel Herz*.
- 35 *Papa perm. etc.*] Etiam ante sentent. d. d. 2. Iul. a. 1516. secundum Acta iudicior. p. ult. „Et Oculare speculum tunc denuo iusserat [Prioratis prædecessor] Romæ imprimi tanquam non scandalosum, sed magis ædificativum.“

Pag. 193.

Pag. 192. v. 11 . . . Pag. 194. v. 2.

4 *ex evang.*] scil. Matth. xvi. 19.

6 ix. q. iii. c. *Cuncta*] Can. 17. Causa IV. qu. 3. [non ii. ut in adnot. est.] „Gelasius PP. omnibus episcopis. Cuncta per mundum novit ecclesia, quod ss. Romana ecclesia fas de omnibus habeat iudicandi, neque cuiquam de eius liceat iudicare iudicio . . .“ Similiter seq. can. ab iisdem verbis exordiens.

7 *glosa in cap. Ad ap.*] omissum est ‘in VI^o.’ Cap. Ad apostolicæ est c. 2. in VI^o. de sent. et re iud. n. 14. („Innocentius IV., sacro præsentē concilio, ad mem. semp.“) cuius summa est ‘Papa imperatorem deponere potest ex causis legitimis’, et ad quod glossa: „Decretalis hæc potest dividi in quattuor principales partes. In prima præmittit dissensionem, quæ erat inter ecclesiam et Fridericum imperatorem . . . In tertia quæ incipit ibi ‘Nos itaque’ ipsum deponit ab imperio, fideles absolvit, faventes excommunicat, dat licentiam electoribus eligendi successorem . . . Et nota primo quod in superscriptione dicitur ‘sacro præsentē concilio’, potius est ad honestatem quam ad necessitatem, et sine sententia vel licentia concilii sententia papæ sufficeret contra imperatorem et quemcunque alium. xv. q. vi. alius. ibi non dicitur, quod in concilio facta fuerit depositio . . .“

8 ii. q. vi. *De cetero*] Can. (De cetero) 109. Ca. i. qu. 1. huc non pertinet, et nullus canon Ca. ii. qu. 6. incipit De cetero. Ipse auctor epistolæ voluisse videtur. in superiore glossa citat. can. 3. Ca. xv. qu. 6. „Alius item Rom. Pontifex, Zacharias . . . regem Francorum . . . a regno deposuit, et Pipinum, Caroli M. imp. patrem, in eius locum substituit, omnesque Francigenas a iuramento fidelitatis absolvit . . .“

10 *gl. sup. c. xi. etc.*] i. e. gl. ad c. 11. (Ab arbitris qui secundum formam iuris etc.) in VI^o. De officio et potestate iudicis delegati i. 14., ad quod Io. Andræ Summa est „Ab arbitris iuris appellatur ad papam“. et glossa ad v. iuris „Ubi sunt iura videbis infra . . . ad ipsum ius, a quo potestatem habent, oportet appellari, et sic ad papam, qui est lex animata in terris.“

11 *quod*] operar. err. pro quid

13 auditor Rotæ = iudex in curia Romana, quod tribunal ex xii insignioribus prælatis compositum est.

16 *fantastæ*] i. e. qui nihil nisi fantasias (cf. 8¹².) curant, fere ut ‘fantastici’ 17²⁶, non idem quod hodie *Fantasten* dicimus, *Schwärmer*. cf. infra 299²⁸.

17 *inhibitione*] cf. Consp. chronol. p. 135. d. 19. Ian. a. 1515.

20 *habuit convivium*] Cf. supra 20¹⁰. 19²¹.

24 *Cursicum*] Corsicanum sive Corsum. Ital. *Corso*. cf. Hutteni Febris I. §. 2. (Hutt. Opp. III. p. 31².)

26 *sperantiam*] Hoc quoque vocabulum in hoc vol. II. sæpius obvium, quod in vol. I. har. epp. non legitur, mihi indicare videtur Huttenum in Italia scripsisse has epistolas.

concludere] finem facere. nostrum *schließen*, *Schluss machen*, pariter etiam claudere, finire et concludere, ratiocinari significat.

28 *Mag. N. etc.*] Adequate h. l. dignitates distinguuntur, neque Pfefferkorn magister appellatur, ut ille Diltappus p. 44²¹ fecit.

Pag. 194. EPISTOLA 6. CORNELIVS STORATI ORTVINO.

2 Cornelius Storati. ‘Cornelius’ ludicrum mæsti sive tristis nomen fuit. Cf. Disputatio de Cornelio, in edit. Epp. O. V. n^o. 14. p. 605. sqq. repetita (p. 608.

Pag. 194.

- „... Cum in comico ludo quidam Cornelii nomine Conscientiæ personam sustinisset, isque ex scenis prodiens chorum semper lætum inventum subinde digrediens tristem ac mœrore plenum reliquisset, abiisse has affectuum vices in proverbium, ut quoties quis solito mæstior esset, diceretur Cornelium habere...“). Itaque considerato huius epistolæ argumento, quod præcipue in depingenda horribili Hochstrati condicione consistit (cuius ad aspectu quis non obstupesceret?), nomen Storati scribendum esse ‘Stordati’ dixerim: „Stordatus, obtusus, obstupefactus...“ Ducange. Diez WB. „Stordire it., altsp. estordir, fr. étourdir *betäubt werden, betäuben*, adj. stordito, étourdi Das wort . . ist von torpidus starr, fühllos, woraus mit leichtigkeit extorpidire, extordire geschaffen werden konnten wie aus tepidus tiédir (*lau werden*), so konnte aus torpidus tourdir (*starr werden*) entstehen.“ Storati nomen a *stura, steura, steuer* deducere (nam Cornelius prædicatoribus pro Hochstrato etiam tributum imponi vult), ut esset pro ‘Sturantius’, vetat passiva forma.
- 5 *postulata*] ut hodieque *Begehren*.
- 6 *Curia Rom.*] H. l. primum, ut infra sæpe, quasi hæc ipsa urbs esset. cf. Ind. verb. voc. datum.
- articulater*] Neque hoc verbum, sed Latinum ‘articulatum’ in vol. I. legitur.
- 9 *poetria*] Debebam hunc omnium editionum errorem non retinere, sed reponere quod auctor scripserat ‘patria’.
- 11 *est in m. paup.*] De hac paupertate eiusque causis supra l. 12. et 48. et in proxime superiori ep. dictum est, et dicitur infra ep. 53.
- 12 *non mitt. ei pec.*] cf. p. 295¹⁰.
- 15 *cum duob. vel trib. eq.*] Supra 19²³. et infra 269³¹ „cum tribus equis“.
- hab. pec. in banco*] De ‘banco’ cf. ad 55¹⁵; de re vide 227¹⁶. et ad 19²⁴.
- 16 *dans prop.*] cf. cit. not. ad 19²¹. Apertius Hochstratum pecunia corrupisse curtisanos Huttenus in sua pro Capnione intercessione significavit (Opp. I. p. 140. v. 79. sq.):
- Miscet Hogostratus fas omne nefasque per artem,
Remque adeo gerit hanc largitione palam.
- unus ad alium*] Germanismis hæc epistola egregie scatet.
- 18 *argumentifex*] Vocabulificis nostri novum inventum.
- 20 *iuristam sæcularem*] Reuchlinus ipse sæpius se doctorem *in weltlichen Rechten* esse crabronum theologisticorum a se repellendorum causa scripserat, e. gr. in exordio defensionis *Ain clare verstenius* (Ind. scrr. p. 77. n. x.) et in ep. ad Tungarum iam se excusat, in scholis theologiam se non didicisse sed leges civiles. Defens. Pep. p. 117^{3. 399}.
- 24 *cappam*] cf. ad 54²³.
- 25 *script.*] Psalm. LXVII. 11.
- 27 *tabesc.*] Psalm. CXVIII. 139.
- 30 *indulgent.*] cf. p. 33³³.

Pag. 195. EPISTOLA 7. ALBERTVS ACVFICIS ORTVINO.

- 2 Acuficis. Acufex, Nadler, Nadelmacher, ignotum nomen.
- 6 *sigillum vestrum*] Fateor meam in rebus sphragisticis ignorantiam. graculam si Ortviini sigillum habuisset, certe in his epistolis legeremus, quæ tamen, quod mireris, ne graculæ quidam vocabulum habent.
- 10 *sicut scribæ etc.*] cf. infra p. 232^{31. 399}. et vide Matth. XXVII. 28...42.
- 12 *in conc. duor. imp.*] Privilegia Reuchlino a Friederico III. imp. „in oppido nostro Lyntz d. 24. Oct. a. 1492. concessa et in Claror. virr. epp. [Ind. scrr. n.

Pag. 195.

Pag. 194. v. 5 . . . Pag. 195. v. 29.

xv.] pagg. K^b...K5^a, et in Ill. virr. ep. [Ind. scr. n. xxxviii.] p. m4^b...niii^a. publicata sunt. Iis „Honorabili Iohanni Reuchlin artium et legum doctori [a. 1485., licentiatō a. 1481.] sacri lat. Palatii, aulæque nostræ et imperialis consistorii comiti“ etiam nobilitas et ius armorum insigniumque tribuitur, quæ exacte ibi describuntur — sunt scutum et Ara Capnionis, quibus postea semper usus est Reuchlinus. Maximilianus imp. Reuchlinum ‘Consiliarium nostrum’ appellare solebat, e. gr. in litteris ad Leonem PP. X. d. 24. Oct. a. 1514. scriptis „... causam quandam inter honorabilem, fidelem, nobis dilectum Ioh. Reuchlin . . Consiliarium nostrum, et quosdam Theologiæ professores studii Coloniensis . .“. De Reuchlini magistratu in Suevico fœdere gesto intelligendum est quod seq. v. dicitur. Et ipse Reuchlinus (Defens. a. 1513. p. Bii^b) de se ad Maximilianum imp. „non tantum“ ait „sub divo patre tuo causarum patronus militavi quondam tam in senatu quam in consistorio assessor et imperialis palatii comes, verum in maximis rebus etiam tuis gerendis, in regia dignitate consequenda, in corona et unetione suscipienda, inter tuos clarissimos annumeratus sum, et catalogo adscriptus . .“.

13 *probum et fidelem*] Hoc referendum est ad ‘Summarium libri’ quod in ipsa Defensionis suæ [Ind. scr. pag. 80. n. xiii.] inscriptione Reuchlinus posuit. „... aîn cristenlicher frummer erber bidermann.“

iuristria] Minus fastidiens quam hodie *Juristerei*.

iuvavit] Dubium hoc perfectum præferunt Obscuri iusto ‘iuvit’. Cf. Ind. verb.

16 *multi canes superl. un.*] Hanc proverbii formam et verbum ‘superlatrare *überbellen*’ alibi non legi.

18 *communiter*] plerique fere omnes.

21 *habuit princ. a Io. Pf.*] Quod ipsum quidem neque Antireuchlinistæ negabant, sed crimini Reuchlino dabant quod perfide pio zelo ecclesiæ pro fidei orthodoxæ amplificatione et occasione conversionis gentis hebrææ adversatus esset, ut Arnoldus ad imp. queritur. Ind. scr. p. 78. n. xi.

22 *qui est etc.*] cf. Ind. scr. p. 84. n. xviii. Die 4. Sept. a. 1514.

25 *turri*] carcere publico. Inde ab hoc demum sæculo differre cœpit *im Thurm* et *im Gefängniß sitzen*, quod tamen adhuc promiscue in vulgari usu est.

spiculator] h. l. aperte est carnifex, ut et Gemma g. ‘Spiculator dicitur qui solet homines occidere vel punire, *pyniger*’, et Io. de Ianua „... spiculari .i. iaculari vel spiculo occidere, unde spiculator .i. carnifex, qui portat spiculum ad occidendum.“ Verbum et significatio ex eo errore venerunt quod vulgata Marc. vi. 27. ex græco ἀποστέλλας σπικουλάτορα ‘misso spiculatore’ fecerat, nihilque est illa ab Ioa. de Ianua recepta explicatio.

26 *ille alius*] Cuius confessiones Huttenus Germanice publicavit, posteaque Latine editæ sunt. cf. cit. n. xviii. Ind. scr. p. 84. sq.

ipse inst. . . et ipsi inst.] Ita revera mutuo se instigaverunt Pepericornus et theologistæ. Scriptor huius ep. præcipue locum Defensionis Reuchlinianæ [Ind. scr. p. 80. n. xiii.] respexit quem in Ind. scr. p. 75. n. viii. i. f. repetii, et ad hunc (Defens. cit. a. 1513. p. E^b) „... ut ardentius in personam meam inveherentur, per Arnoldum, ut ipse affirmat, eorum mandatarium et collegam, addiderunt cum ementita calumnia turpissimi nebulones hæc etiam quæ sequuntur convicia“ etc.

29 *cum m. pecunia*] Hoc turpe lucri faciendi consilium neque ipsius Pepericorni, certe non primarium, fuit, cum contra libros Iudæorum suas artes agitare inciperet, sed multo minus Reuchlini, quem rumore ex suis moribus alie-

Pag. 195.

nos metientes adversarii spargere non verebantur, in tota defensione tum librorum Iudaicorum tum sui ipsius eius modi sordidum consilium fuisse manifestum est. Sed ipse Reuchlinus (Defens. a. 1513. p. C^b) scripserat: „... licet contra eos (Colonienses) evidentissima suspicio sit, quod auri quærendi causa spreto magistro quem solis verbis hypocritice præferunt [Christo], hoc vafra-mentum de libris iudæorum cremandis excogitaverint...“. Et iam antea (Oct. ? a. 1511.) in ep. ad Conr. Kollin (Illustr. virr. epp. pag. p4^b) „Pfefferkorn omnibus viribus adhuc conatus, ut et singuli Hebræorum libri præter solum et nudum bibliæ textum concremarentur, vel potius sicut ego ipse somniasse dicerer, incendio ignique tantummodo a Cæsare demandarentur non secuta executione, ut ante scilicet executionem, si mandatum illud auro et argento gravi, ut ipsemet notavit, aliquando revocaretur, particeps fieret auri...“.

34 *scrib. . . latino*] Ex ind. scrr. satis constat Latine editos Pepericorni libellos omnes ab aliis ex Germanico translatos esse, et Latinam Defensionem, qui, cum hæc ep. scriberetur, novissimus adversariorum libellus erat, tantum a Germanica *Beschyrmung* diversam esse, ut utrumque, et Ortvinum et Pepericornum, auctorem eam habuisse appareat. et hæc quoque ipsa auctoritas, ut recentiori vocabulo utar, physica tantum sive et physica et intellectualis fuit: nam inter dramatis personas, quamvis non in scenam prodeuntes sermocinentur, etiam Arnoldum et Iacobum et Conradum aliasque reverendissimas dominationes fuisse, non hodie demum cognitum est. Cf. 266²⁵.

35 *alphabetum*] cf. p. 212¹¹. Arnoldus [Ind. scrr. p. 78. n. xi.] posuerat ‘Alphabeta’ n. pl. quod Florilegium [Ind. scrr. p. 111. n. xxxxi.] deridet, et auctor quoque huius epistolæ, si memoravisset, vix non derisisset.

Pag. 196.

1 *igitur*] ea de causa.

4 *occularent se cum*] sive ‘occulerent’ sive ‘occultarent’ voluerit scriptor, nihil interest. neutrum hoc ‘se cum’ admittit. cf. p. 266²⁵.

5 *aliqui*] In ipsa quidem inscriptione (titulo) nonnisi Articuli [Ind. scrr. p. 78. n. xi.] Arnoldi nomen præ se ferunt, sed eidem Arnoldo suum *Handt-Spiegel* dedicavit Pepericornus. cf. Ind. scrr. p. 76. n. viii.

inventus est falsarius] „... cum tamen .. Erratorum suorum (ait Groningus) sylvam trecentis pene in locis illis exhibuerim, quibus innocentem virum hostiliter circumscribere nitebantur..., sæpissime interpellati et provocati, ut eos locos diluerent, minime responderunt. eam ob causam eorum traductio tanquam perversissima et calumniis undique scatens a reverendissimis iudicibus ignominiose abiiciebatur...“. Cf. Consp. chronol. p. 136. Ian. a. 1515. Reuchlinus iam in Spec. ocul. (fol. xxxii^a... xli^b) obiecerat *mer* [immo, 34 tantum] *dann vier und dreissig onwarhaitten oder lügenen*“, de quibus idem in Defensione sua (a. 1513. p. Eii^b): „Vide, oro, quibus conatibus, quibus modis, qua industria, quo consilio, immo quo dolo adversus me bellum instituunt, ducem sibi elegerunt exercitus Arnoldum de Tungari...“. Contra hæc Pepericorniana Defensio (p. 128³²) ‘Arnoldum de Tungari præcipuum amatorem veritatis’ appellat, et ipsa (p. 170. sq.) ‘capitalia quædam mendacia Reuchlini’ summam recenset..

9 *Ortvinus*] In huius non honorem Reuchliniana defensio (a. 1513. p. Eiii^a... Fiii^b) longum caput habet (cf. supra ad 59³⁰), in quo inter alia appellatur

Pag. 196.

Pag. 195. v. 34 . . . Pag. 197. v. 10.

„professor Ortvinus Coloniensis versifex, metrifex, immo fex omnis sceleris et perfidiæ“.

11 *Vig. Wirt*] cf. Ind. biogr. p. 508. sqq. art. Wirt. pag. 74⁹ recte dicitur „caput omnium nequitiarum“.

22 *incommodosa*] incommoditatum plena, multis incommodis difficultatibusque nos afficiens.

23 *ivi . . pro caseis*] frater casearius (p. 9³⁴.) caseorum colligendorum causa discurrebam.

25 *det tibi caseos*] Reuchlinum scilicet ei pro meritis prædicatorum aut dura verba aut fortasse eius modi caseum daturum esse significat, qualem reportavit Schlaunraffus p. 202. v. 155.

EPISTOLA 8. MATHEVS FINCK ORTVINO.

28 Mattheus Finck. cf. Ind. biogr. p. 370. hunc art. et infra II. ep. 54.

31 *copistria*] Hoc nomen a copista sibi finxit auctor, ut iuristria a iurista factum erat, ut infimum scribarum genus sive officium denotaret. Inlegitimum nomen alibi non legitur. videtur autem bona stantia quam habuit Finckus (q. s. v. 6. sq.) in parco minore cancellariæ apostolicæ fuisse.

Pag. 197.

1 *productas*] longas.

3 *ad . . . mense*] *zum wenigsten einmal im Monat*, certe singulis mensibus semel. *cursores*] addito ‘vel postæ’ explicatur. *Briefboten*.

posta] cursus publicus, equis vehentes nuntii, *reitende Boten*. Posta proprie est ipsa statio, equorum mutatio, sed extenditur etiam ad ipsos equis sive veredis insidentes nuntios, ut hodieque dicimus *hier ist eine Post* et *die Post geht ab, kommt an* et similia. Diez WB. ‘Posta it. sp. pg., fr. poste, Post; von positus, wegen der aufgestellten pferde’. Alias significationes vid. ap. Ducange. In Vocabulariis et ap. Diefenb. Glossar. deest.

4 *in bellis . . . Francie*] Ex inferioribus (v. 23. sqq. et 198^{2. 349}.) apparet hanc epistolam in primam a. 1516. partem conlocandam Franciæque regem Franciscum I. esse.

6 *stantiam*] condicionem, officium, ministerium, *Anstellung* sive, ut vulgo dicitur, *Platz*. cf. ad præc. v. 31. adnot. Infra (p. 201. v. 87.) denotat potissimum domicilium, locum ubi quis habitat. Vocabulum in Glossariis non legi. Cf. ‘quomodo sto’ 198³¹.

8 *gracismo*] i. e. Græco, Græcis litteris, Græca grammatica, idque probabiliter duce Græcismo Everardi Bethuniensis. cf. Ind. biogr. p. 360. art. Eberhardus.

pro parte] Ita tum solebant disciplinas omnes quasi certis finibus inclusos fundos dividere, et hoc ‘pro parte bonum Græcum esse’ non idem est ac si diceres hodie *er ist auch im Griechischen nicht unbewandert*, sed potius simile nostro *er hat's im Griechischen bis zur Tertia aut Secunda gebracht*.

9 *diab. . . deum*] Narratur quandam regiam maiestatem nunc supremissime in deo quiescentem de fide sua dubitantibus respondisse ‘Diabolus auferat me, sum bonus christianus’.

10 *Gregorius*] Nescio quis, sed scio hanc dicterii formam recentiore esse, cum ingratitude verbo boni Latini scriptores non usi sint, neque in vulgata biblicorum versione legatur. est quasi in proverbii formam translatio eius quod Cic. ad Att. viii. 4. dicit: „Nihil cognovi ingratus, in quo vitio nihil mali non inest“.

Pag. 197.

- 12 *pecc. in o. p.*] E converso Antonin. Flor. Summula conf. fol. 58. ed. m. „Ingratitudo reperitur in omni peccato mortali . . .“.
- 15 *pro magna parte*] per longius tempus.
- 19 *exivit*] ‘de me’, quod ed. princ. (n. 4.) habet, ex ed. 5. per negligentiam ex-
cidit; igitur adde. *exivit de me, ist von mir abgegangen.*
- petia*] s. pecia s. pecies, *Fetzen, Stück*. Ducange: Pecia vel petia, fragmentum, frustum, membrum, Gall. pièce. Mammoth. Frustum, pars s. pecia . . . Diez WB. „Pezza, pezzo *it.*, *sp.* pieza, *pg.* peça, *pr.* peza, *pessa*, *fr.* pièce, *alb.* pjesę. *Die allgemeinste bed. ist fetzen, lappen, stück zeug, daher auch stück land, sogar stück zeit. Seit etwa dem 8. jh. kennt man es in der latinisierten form petium, petia stück land . . . kymr.* peth stück . . . *gr.* πῆξα fuß, saum, rand . . .“ Diefenb. Gloss. „Peci-es, -a *hd. nd.* stücke . . .“.
- 21 *causat*] efficit, creat, *verursacht*. „Notum est a Scholasticis usurpari verbum *Causare* pro efficere“. Ducange h. v., ubi alias verbi significationes exposuit.
- scio iterum b. c.*] *ich kann wieder gut essen*, cibi fastidium abactum est, stomachus meus cibum appetere cepit.
- 22 *si maneo sanus*] Quæ spes bonum Finckum fefellisse videtur: p. 271. legimus eius epitaphium.
- 23 *Sanct. est . . . Florent.*] p. 209¹⁰. Cum Gallorum rex Franciscus I. m. Sept. a. 1515. Marinianensem victoriam tulisset Maximilianusque Sfortia Mediolano Cremonaque cessisset, Leo PP. X. cum Francisco pacem iniit, Viterbii, d. 13. Oct. a. 1515., deque conventu Bononiæ habendo statutum est. Itaque Pontifex octo cardinalibus aliisque principibus multis ac tota curia Romana comitatus patriam Florentiam d. 30. Nov. a. 1515. summa pompa exceptus introiit. Bononiam ingressus est d. 8. Dec., biduo post Gallorum rex; ‘triduum (Guicciardini verba sunt) in iisdem ædibus maximis benevolentiae signis mutuo declaratis fuerunt, quo tempore, præter quam quod verbis atque promissis iam ictum fœdus confirmarunt, multa de regno Neapolitano simul egerunt . . . Pontifex Florentiæ Bononia profectus circiter mensem unum est moratus . . . Rex Mediolanum reversus’. Die demum 28. Febr. a. 1516. e patria Romam petiturus discessit Pontifex. Cf. Ughelli in Ciaconii Vit. Pontiff. tom. III. (Rom. 1677. fol.) coll. 320. sq. Guicciardini hist. Ital. lib. XII. post med. Cf. Hutteni epigramm. 65. 66. Opp. III. p. 231. sq.
- 24 *non poss. . . neg.*] Curia aberat. cf. proxime superiorem not.
- 26 *sunt etc.*] Cf. c. 1. X. de maledicis v. 26. et „Quia cunctos ipse [papa] iudicaturus a nemine est iudicandus . . .“ can. 6. Dist. xl.
- 27 *iura*] Proprie hoc significat locos iuris imperialis sive Romani, sed h. l. promiscuo est locos iuris sive Romani sive pontificii.
- vado . . . Sap.*] *ich gehe in die Sapienz*. Hoc studium urbis sive archigymnasium Romanum, hodieque *Sapienza* dictum, anno 1303. Bonifacio PP. VIII. conditum, anno 1431. ab Eugenio PP. IIII. restitutum, in iuris studiis promovendis nunquam excelluit. Cf. *Savigny Gesch. des R. R. i. MA.* ed. 2. III. § 119.
- 28 *in uno . . . alio*] Poterat etiam pro more sociorum suorum dicere ‘et pro parte iam sum bonus legista et pro parte bonus canonista’.
- 29 *oculi dol. Sanct.*] De Sanctissimo ab oculis dolente vid. Hutt. Opp. V. p. 169. not. 7. Myops fuit Leo X.
- ambulare per aerem*] liberiori aeri se exponere, *in die frëie Luft gehen, im Freien spazieren* (quod constat Leonem facere consuevisse).

Pag. 197.

Pag. 197. v. 13 . . . Pag. 198. v. 6.

30 *Rex . . . patriam*] Eodem fere tempore, quo Romam Leo X. (cf. ad v. 23.), dimisso ex magna parte exercitu in Galliam reversus est Franciscus. Sed cum Finckus scribat:

vult portare magis populum etc.] adducturus maiorem exercitum, *und will mehr Volk heranzuführen*, aperte ver a. 1516. indicat, quo Maximilianus imp. cum suis 15,000 auxiliariis Helvetiis, 5000 equitibus Germanis et 10,000 Germanicis Hispanicisque equitibus Alpes transcendit, Gallos expulsurus, quod male successisse imperatori constat, ut neque tam 'magna guerra' facta sit, quam Finckus ne foret timuerat. cf. infra p. 209². 499.

32 *auxiliare*] Activo scriptorem usum esse puto non ut obsoleto verbo uteretur, sed ut male Latine scriberet.

33 *da pac.*] Ecclesiastici L. 25. „det . . . fieri pacem in diebus nostris . . .“

34 *non est . . . curtisanis*] Germanicis clericis Romæ beneficia aucupaturis aut apud curiam pro iustitia gratiam empturis — nam huius modi Curtisanos vult h. l. Finckus — non solum in itinere Romano ab exercitibus Mediolanenses Lombardicasque et ipsas pontificias regiones aut infestantibus aut defendentibus timendum est, sed et in ipsa urbe et curia piæ venationes et causarum fidei profectus impediuntur.

35 *vacantia*] beneficium ecclesiasticum vacans, denuo alicui conferendum, præbenda vacua, *Vacanz, erledigtes Amt etc.*

36 beneficium curatum est quocum cura animarum coniuncta est, sine qua beneficium simplex, non curatum est. cf. titt. De præbendis et dignitatibus.

de iure patr.] i. e. sive a patrono sive a superioribus ecclesiasticis conferendum sit. cf. titt. De iure patronatus.

37 *nunc*] corrige ex ed. princ. 'pro nunc'. altera huius partis editio (5.) omis. *pro. habeo bon. exper.*] bene didici artes opportunitatesque obrepenti.

Pag. 198.

1 *sollicitare vobis*] i. e. pro vobis. Eius modi sollicitatorum quasi propria ars et ordo fuit, eorumque operæ mercede conducebantur.

3 *collegit . . . articulos*] præter eos de quibus iam diu, et in Tungrensis Articulis [Ind. scr. p. 78. n. xi.] ut hæreticis criminatus erat Hochstratus, quique prioribus certe non iustiores reperti sunt, quod derisoriiis verbis 'et sunt . . . sicut alii' epistolæ auctor significat. Ceterum æstate a. 1516. summo certamine ab utraque parte laboratum esse, ipse Groningus Reuchlini amicus et defensor Hutteno scripsit. cf. Consp. chronol. p. 141. d. 29. [corrige 31.] Dec. a. 1516.

5 *est Florentiæ*] cf. supra ad 197²³. et infra p. 209²⁰. 269. v. 16. sqq.

curtu] corta, cortis [a cohors, chors, cors], *Hof*, non id. quod Curia. Ut nostrum *Hof*, varias significationes habet. cf. Ducange voc. Cortis. Diez WB. „Corte it. sp. pg., pr. cort, fr. cour, wal. curte hof; . . . Ableitungen, die sich der rom. bedeutung 'fürstlicher hof' anschließen, sind z. b. it. cortese, sp. cortes, fr. courtois, gleichsam cortensis; hieraus sp. cortesano, fr. courtisan, it. cortigiano, höfling, schon im früheren mlat. cortisanus (wie it. Parmigiano aus Parmensis); vb. it. corteggiare, sp. cortejar, pr. cortejar u. cortezar, fr. courti-ser den hof machen; subst. it. corteggio gefolge, daher fr. cortège“.

non debetis dubitare] Contra Groningus ad v. 3. cit., qui 'certam Reuchlino promittit victoriam'.

6 *similiter*] vicissim.

EPISTOLA 9. PHILIPPVS SCHLAURAFF ORTVINO.

- 9 Schlauraff sive Schlaraff, Schluraff, Sluraff, ex subst. *slur* = *faules Geschöpf* (cf. Müller et Zarncke mhd. WB. II. 2. p. 416., unde et hodie vulgare adiect. et adv. *schlurig* deses, neglegens, piger, segnis) et *Affe*. Adelung WB. d. hochd. Mundart III. col. 1507. „*Der Schlaraffe . . eine Person, welche ihr Leben in einem hohen Grade des trägen Müßigganges zubringet, welche sich einer wol-lüstigen und üppigen Muße widmet . . .* Pistorius ‘*ein sehr schläfriger Mensch*’, Gobler ‘*ein müßiger Mensch in einer Stadt*’. Daher Schlaraffenland, ein erdichtetes Land . . , welcher Ausdruck durch Brands Narrenschiff [1494.] und Mori Utopiam [1516.] vorzüglich gangbar gemacht worden. Hans Sachs schrieb schon 1530. ein Gedicht ‘*Schlauraffenland, welches . . . endiget: „ . . Zur Straff der Tugend zugericht, | Die gewöhnlich faul ist und gefreßig, | Unge-schicht, heilloß und nachleßig u. s. f. .“*. Die letzte Hälfte dieses . . Wortes ist nach Frisch . . ‘*Affe*’ (wie in Maulaffe, Zieraffe u. s. f.) Die erste Hälfte ‘*Schlar*’, ehemed ‘*Schlaur*’ . . von dem niedersächs. ‘*sluren*’ . . “. Cf. Schmeller WB. III. p. 456. Sebastiani Branti Navis stultif. c. 110. non solum inscriptioni huius epistolæ, sed etiam egregio carmini rithmicali exemplo fuisse mihi videtur; igitur ex Zarnckii ed. p. 104. transcribo illius initium:

Das schluraffen schiff.

- | | |
|--|--|
| <p>Nit meyn, vns narren syn⁴ alleyn
Wir hant noch brüder groß, vnd kleyn
In allen landen über al
On end, ist vnser narren zal
5 Wir faren vmb durch alle landt
Von Narbon jnn Schluraffen landt
Dar nach went wir gen Montfascun
Vnd jnn das landt gen Narragun
All port durch süchen wir, vnd gastad
10 Wir faren vmb mit grossem schad
Vnd künnet doch nit treffen wol
Den staden do man lenden sol
Vnser vmbfaren ist on end</p> | <p>Denn keyner weiß, wo er zû lend
15 Vnd hant doch keyn rûw tag, vnd naht
Vff wißheyt vnser keyner acht
Dar zû hant wir noch vil gespanen
Trabanten vil, vnd Curtisanen
Die vnserm hoff stâts ziehen noch
20 Kumen jnns schiff zûm letzten doch
Vnd faren mit vns vff gewynn
On sorg, vernunft, wißheyt, vnd synn
Dûnt wir für wor eyn sörglich fart
Dañ keyner sorgt, lûgt, merckt vñ wart
25 Vff Tablemaryn [tabula marina] vnd den
compaß u. s. w.</p> |
|--|--|

De auctore huius epistolæ, quem Huttenum fuisse et hac ipsa et comparatione cum ultima Querelarum elegia (Hutt. Opp. III. p. 64...81.), maxime autem aperto Cochläi testimonio (Hutt. Opp. I. p. 126. v. 10...15.) satis probari censeo, h. l. nihil adnotarem, nisi ex infelici coniectura Förstemanni, Philippo Melanchthoni Schlauraffianum carmen adiudicantis, periculum ingrueret, ne hic error, quo se decipi iam passi sunt Eichstadius, Bretschneiderus, C. Schmidtus et fortasse alii, latius latiusque serpat. Förstemannum, ut in illam opinionem incideret, seduxerant et quod litteris *M. Philippus Sch* nomen *M. Philippus Schwarzerd* indicari putaret, et quod de ipso Melanchthone ipsiusque amico Angetio versus 91 et 124 carminis ludant. Quæ argumenta, quamvis infirmissima, cum præsertim prænomena fictorum auctorum vel licentius quam ipsa cognomina mutata esse magna pars inscriptionum doceat (ut e. gr. I. 1. ‘Thomas’ pro ‘Ludovicus’ et alia multa, de quibus in adnotatione ad singulas inscriptiones passim diximus), moverunt tamen Eichstadium (Programma Ienens. æst. a. 1832. „de poesi culinaria“ III.) ut Förstemanni opinionationi accederet novisque verbis, non argumen-

Pag. 198.

Pag. 198. v. 9.

tis, exornaret, carmenque Schlauraffianum, quod antea (Progr. Ien. æst. a. 1831. „de poesi culin.“ I.) tanquam Huttenianum repetierat, tanquam Melanchthonianum biographicis adnotationibus satis levibus instrueret. Mala herba cito crescit: successit Bretschneiderus (Corpus Reformatorum, tom. X. Halis 1842. p. 470...479.), qui totum carmen cum Eichstadianis notis textui subiectis ‘a Melanthonis scriptis abesse noluit, falso id anno 1515. tribuens. „Quamquam (ait) hæc Förstemanni sagax opinatio, quam Eichstadius valde probabilem habet [ita ut exclamaverit „quod me pudet non prius animadvertisse“], non eiusmodi nititur argumentis, quæ omnem dubitationem removeant, tamen ego quoque eam probare non hæsito. Primum quidem hærebam in eo, quod hoc carmen notitiam hominum doctorum in tota Germania prodit, qualem in iuvene xvii annorum, qui Melanthon illo tempore erat [d. 16. Febr. a. 1516. Melanchthon undevicensimum annum ingressus erat], esse vix credideris. Sed quum Camerarius in vita Melanchth. (p. 7. ed. Strob.) de Melanthon pueri tradiderit, illum solitum esse ‘et circuire et vestigare advenas scholasticos, qui tum peregrinari consueverant’: dubitandum non est, quin Philippus advenas etiam de doctoribus suis interrogaverit. Accedit quod . . . scimus, Melanthonem illo tempore aliis quoque libris, qui ex Anselmi officina prodierunt [falsum autem est „prodiisse a. 1515. ex off. Anselm. librum notissimum Epp. O. V.“], aliquid sua manu addidisse. Quod postea Melanthon se auctorem huius carminis non confessus est, non officit opinioni Förstemanni . . .’. Hæ ‘sunt apinæ tricæque et si quid vilis istis’, neque eas memorassem, nisi iis deceptus etiam C. Schmidtus (*Melanchthon. Elberf.* 1861. 8°. p. 21.) probabilissime a Melanthon compositum esse carmen Schlauraffianum repetisset, aliorumque commentum hoc novo confirmare studuisset, quod Eobanus Reuchlino d. 6. Ian. a. 1515. (Hutt. Opp. I. p. 454.) scripserat „spero enim, et Huttenum et Buschium et Crotum et Spalatinum et tuos conterraneos Philomusum et Melanchthonem et præterea multos mecum futuros huius victoriæ buccinatores“. In his Eobani verbis catalogum eorum cognoscere, qui epistolas O. V. composuerunt, exque iis colligere, potissimum huius eximæ epistolarum O. V. particulæ, carminis Schlauraffiani, non Huttenum, non Buschium, non Crotum aliumve ex iis, quos Hesus sibi pugnæ victoriæque socios fore cupit, sed Philippum Melanchthonem auctorem esse, id fateor emunctiores quam mei sunt nares requirere, ut mihi quoque mirum videtur hoc fabrilis de carmine iudicium „*der Hauptwitz liegt eben in dem schlechten Latein*“. Secundum meum obtusum intellectum (ut cum Antonio N. loquar) Huttenus ut priores maximamque sequentium epistolarum partem, ita scripsit et carmen et totam epistolam, quam recentiores illi critici plane neglexerunt; Melanchthon ne quidem scribere potuit: ab huius ingenio totaque eius vitæ Tubingæ Wittenbergæque actæ condicione alienissimum est præcipue hoc dictamen; nullius autem ex omnibus O. V. Epp. auctor fuit Melanchthon. Unum Cochleæ supra advocatum testimonium, vel si alia indicia deficerent, ad omnes istas argutias profligandas probandumque, Huttenum, non Melanchthonem, huius epistolæ carminisque auctorem fuisse sufficeret: scripsit enim „Ioannes Cochleus ad Bilibaldum Pirckheimerum, ex Bononia 9. die Septembris anno domini 1516. ‘Mitto ad te . . . Marcum [Hutt. Opp. III. p. 295...300.] Hutteni nostri, qui hoc vespere nobiscum cœnavit, aliquot nobis novas recitans epistolas multo cum risu, ex quibus una per totam fere Germaniam vagata est, tuique facit

Pag. 198.

mentionem, quod contra usuram scripseris, quam magister noster disputavit Bononiæ [cf. versus 39...47. carminis]: negat tamen se libelli illius auctorem in hæc verba 'nullo modo, est deusmet' . . .

- 11 *sesquipedalem*] ut ap. Horat. art. poet. vv. 96. sq. „pauper et exul . . Proicit ampullas et sesquipedalia verba“. Et ut hoc addam : sæpius in veteribus (Croticis) quam in his novis (Huttenicis) epistolis O. V. legimus nugatorias salutes, quas pondere numero mensura constare dixerim.
- 14 *Datum in Col.*] Hæc Ortvini epistolæ extrema pars poeticalis scitum exordium rhythmicalliter respondentis epistolæ Schlauraffi facit: ille cum bonis sociis in hilaritate laute Colonie luxuriatur, hic ab sæcularibus et hæreticalibus poetis tribulationibus et vexationibus adfectus per totam Almaniam superiorem circumagitur, sed redit tandem Coloniam et ad Coloniensem lætitiā; uterque 'propter honorem universitatis'. Etiam forma utriusque poetriæ, brevis Ortvinianæ, amplæ Schlauraffianæ, similis est, 'non attendens quantitates et pedes'.
- 15 *gravitate*] *Ernst, Würde*, magisteria dignitate.
- 16 *Et sic consideravi*] Ex quo intellexi, collegi.
vinificatus] Hoc vel auctori temerius fictum visum est, unde explicationem adicit 'id est vino repletus'; nos *weinselig*.
- 20 *habens mandatum*] Interioris prædicatorum missionis agentem hodie Schlauraffum appellarent.
- 21 *a poetis . . . hinc inde*] 'Sed pete Germanos ex ordine quemque poetas' etc. Hutt. Querel. II. 10, 9. sqq.
- 22 *iterum*] vicissim.
- 24 *non attendens etc.*] non observans etc., spretis metricis legibus, neglectis quantitatibus et pedibus. cf. p. 2297. sqq.
- 25 *sonat melius etc.*] cf. p. 188. v. 5.
illam poetriam] eam artem metricam, quam isti poetæ exercent, quantitatum et pedum observatione impeditam.
- 26 *Bruneck*] Puto Brugas, *Brügge, Bruges*, velle. cf. 'sum ex Flandria' v. 102.
- 30 (1) *Ens*] h. l. non Thomistice, sed vulgari sensu 'creatura'.
- v. 2. *deus deorum*] Is est Iupiter. Hoc non minus hæreticum est quam Ortvini 'Iovis alma parens'.
- v. 3. *tribulat*] cf. Psalm. cv. 42.

Pag. 199.

- 6...8 *in Saxonia etc.*] Wittenbergæ. Cf. Ind. biogr. p. 469. sqq. art. Sibutus, et supra p. 7¹², infra epist. 51. et Hutt. Querel. II. 10, 61. sq.
- 9 *Facha*] Balthasar Fabricius Vachanus. cf. Ind. biogr. p. 369. art. Facha, et Hutt. Querel. II. 10, 57. sq.
- 11 *Engentinus*] Engelbrecht Engensis. cf. Ind. biogr. p. 361. art. Engentinus.
- 13 *cogitavi bon. rem*] e re me facturum esse mihi visum est. cf. infra v. 83.
- 14 *Buschius mortific. unum carm.*] *einen* (i. e. me) *zu Tod gepeinigt hat*, acerbissime confecit. cf. Ind. biogr. p. 330. sqq. art. Buschius. Non exacte temporum rationem habet scriptor: Buschius longe ante quam Reuchliniana causa exorta est, Rostochium reliquerat (cf. *Krabbe Die Univ. Rostock*. 1854. 8°. p. 259. sqq.), et eundem pugnacem Buschium infra v. 176. Colonie, ubi annis 1515. et 1516. habitabat, Schlauraffo instantias facientem deprehendemus, et p. 257¹⁶ 'Buschius non est amplius Colonie'. Sed magna huius carminis pars periculis, quæ ipse Huttenus olim in itineribus suis obierat, colorem inducit.

- Pag. 199. Pag. 198. v. 11 . . . Pag. 199. v. 34.
- 16 *Gripswaldiam*] Hic versus in memoriam revocat Gryphiswaldense Hutteni infortunium, quod Querelis componendis occasionem dedit.
- 17 *quam . . . nox*] Schlauraffus e Rostochio per Gryphiswaldiam Francofurtum apud Oderam petit; Huttenus olim e Francofurto Gryphiswaldiam venerat, quam Rostochium iturus exeunte anno 1509. reliquit.
- 19 *Trebellius*] Hutteni præceptor. cf. Ind. biogr. p. 485. h. art. et Hutt. Querel. II. 10, 31. sq.
- 21 *duo Osthonii*] Iohannes et Alexander de Osthon, eiusdem Trebellii discipuli Huttenique amici, quibus Artem versificatoriam adscripsit. cf. Ind. biogr. p. 431. art. Osthonii, et Hutt. Querel. II. 10, 35. sq.
- 22 *cognominibus*] *Nicknamen, Spottnamen.*
in civibus] inter cives, *bei den Bürgern.* hodie studiosi dicunt *bei den Philistern.*
- 23 *Copulat*] discipulus inferioris classis, quæ in Copulatis Petri Hispani discendis hæret. cf. ad 17th. Coloniensis copulata p. 244th.
- 24 *ambul. in Austriam*] Vindobonam præfectus sum.
- 25 *Collimitius*] Georgius *Tannstetter von Rain* (cf. Ind. biogr. p. 482. h. art.) anno 1512. rector universitatis Vindobonensis fuit, cum Huttenus per Moraviam Vindobonam venerat, unde paullo post Italiam petiit.
veniat ei s. Anton.] i. e. corripiatur igni sancti Antonii, i. e. erysipelate. Sancto Antonio ignis et porci sacri sunt. De hoc sancto Henr. Stephanus (*Apologie pour Herod. a la Haye.* 1735. 8°. p. 256. sq.) hæc: „*Il est vray qu'il y-a des saints plus coleres et plus dangereux les uns que les autres: entre lesquels S. Antoine est le principal, à cause qu'il brule tout pour le moindre despit qu'on face ou à luy ou à ses mignons. Car si quelque iniure est faicte à ses mignons, soyent hommes, soyent pourceaux, (car il entretient les deux) ils prient incontinent leur S. Antoine en venir faire la vengeance, et alors le diable y est. Quant aux pourceaux, il est vray qu'ils ne disent mot, mais ils n'en pensent pas moins: d'autant que ce saint ne les laisse pas demeurer si bestes qu'ils sont de leur naturel. Or peut-on bien dire de ce saint et de quelques autres des plus coleres et des plus dangereux, ce qu'un poete Latin a dict generalmente de tous les dieux, Primus in orbe deos fecit timor. Car comme la bonne femme, apres avoir donné vne chandele à saint Michel, en donnoit aussi vne au diable qui estoit avec luy: à saint Michel, a-fin qu'il luy fist du bien, au diable, afin qu'il ne luy fist point de mal: ainsi ne faut-il douter que saint Antoine et autres semblables saints n'ayent esté adorez autant et plus pour crainte de mal qu'ils pouuoient faire, que pour esperance de quelque bien . . .*“.
- 26 *inimicator*] inimicus, adversarius. Vocabularii præter Carpentierium vocabulum non habent.
- 28 *fecisset*] Puto 'fuisset' legendum esse, nam vult Schlauraffus: *wäre Heckm. nicht gewesen*, nisi Heckm. prohibuisset. Hic Schlauraffum a carceris periculo contra rectorem universitatis liberat Heckmannus; supra epist. I. 14. idem Huttenum incarceravisset, 'si non habuisset notos in civitate'. cf. p. 237th. et Ind. biogr. p. 388. sq. art. Heckmann.
- 29...31 *Vadian . . . defensione*] Cf. Ind. biogr. p. 494. art. Vadianus, et Peperic. Defens. p. 157. ed. n.
- 34 *rector bursæ lili]* Nomen viri nescio. Secundum Eder. (Catalog. rector. Vienn. 1559. 4°. p. 31.) „Anno 1456. rectore [Vindobonensi] Thoma de Wuldersdorff

Pag. 199.

erigitur Academia Grypswaldensis in Pomerania, Fundatur hic [Vindobonæ] Bursa Liliorum a Burckhardo Krebs Decretorum Licentiatō et Canonico Pataviensi“. Vide etiam Ind. biogr. p. 329. de Vindobonensibus bursis.

cum vi] captum, invitum.

- 35 *Cuspinianus*] *Iohann Spießhammer*. cf. Ind. biogr. p. 355. sq. art. Cuspinianus. Epistola ad Cuspinianum, de qua Peperic. Defens. p. 157¹⁰. queritur, anno 1512. sine diei indicatione scripta est. cf. Consp. chronol. p. 123. Vide etiam 279¹².

- 38 *Philomusus*] *Iacob Locher*. cf. Ind. biogr. p. 435. sq. art. Philomusus.

contra theol. metrif.] Vid. annot. ad Hutt. Opp. III. p. 79. v. 227.

- 40 *Pirckheymer*] Cf. Ind. biogr. p. 442. sq. h. art. et supra ad 198⁹.

- 41 *fec. . . instant.*] facere instantiam sive instantias = difficultates, impedimenta, moras obstruere. instantia = *anstoss*, *widerwärtigkeit*, *hemmniss*. Etiam iudiciorum ‘instantiæ’ impediunt, quo minus causæ, lites, ad celeriores exitum perveniant. cf. 220¹. 222²⁴.

- 43 *coniur. . . pro Capn.*] Sane hic Bilibaldus nescio quis in causa Reuchlini defendenda theologistique conficiendis acerrimus maximeque adsiduus scriptor et adiutor fuit. cf. Peperic. Defens. p. 156²⁰.

Pag. 200.

- 45 *librum Scr. de usura*] i. e. Plutarchi commentarium *περὶ τοῦ μὴ δεῖν δαπέζεσθαι*, quem Latinum fecit Pirckheimerus. Exemplum quod h. l. memoratur, alterum eorum esse puto, quæ Hirsch. Millenar. III. n. 50. et I. n. 50. Panzerusque (Ann. typ. VII. 455, 100. et 456, 114.) indicant: 1) Plutarchus de vitanda usura, ex græco in latinum traductus. (Dicavit Bilib. Pirckheymer Bernardo Adelmanno Canonico Eystettensi.) Impressum Norimbergæ per Fridericum Peypus pridie kal. Iul. 1513. 4°. 2) Plutarchus de vit. us. ex gr. in lat. trad. Interprete Bil. Pirckh. Impr. Norimb. per Frid. Peypus. a. 1515. [Panz. falso 1513.] die xxvi. mens. Ianuarii. 4°. Ipse autem Pirckheimerus in Ecc. dedol. (Hutt. Opp. IV. p. 522.) Eckium hæc dicentem inducit: „Usuram ego defendebam, quam ille [Cochlæus] patrono olim suo [i. e. ipsi Pirckheimero] patrocinans oppugnabat. Insuper quum Bononiæ fœneraticios contractus publice licitos esse demonstrassem, . . ille tamen cum ea de re ad amicos scriberet, doctrinam et linguam et gestus et materiam ipsam sugillabat, cum Ioannes Fabri . . . maxime laudasset“. Cf. adnot. ad p. 198⁹.

- 46 *quam admittit theologia*] i. e. Eckiana et Magistrorum Nostrorum theologia: nam multum et acriter etiam postea et theologos et iuris consultos inter se dimicasse constat, antequam usura admitteretur.

- 47 *Bononiæ est disput.*] Cf. cit. loc. Eccii dedol. et ibid. §§ 67. sq. (Hutt. Opp. IV. p. 530.) Etiam Vindobonæ Ingolstadiique Eckius, a Fuggeris conductus, ut ferebatur, publicis disputationibus fœneraticios contractus defendit.

- 49 *Crocus*] Cf. Ind. biogr. p. 352. h. art.

- 50 *per viam*] per Lipsiæ plateas forte euntem.

- 52 *quia ego non sum*] Ut hodieque dicunt pro ‘Non is sum quem tu putas me esse’.

- 53 *pro theol. est proditor C.*] i. e. theologi eum emis(er)unt, ut proderet Capnionem.

- 54 *pultronus*] Cf. ad 41¹⁴.

- 55 *iuraver. invic.*] iure iurando præstito sese obligaverunt.

accipere ei lectionem] Puto esse ‘lectionibus ei interdicare’, *die venia docendi ihm zu entziehen*. Ad lecturam aliquam conducto professori, si lectiones

Pag. 200.

Pag. 199. v. 35 . . . Pag. 201. v. 89.

non satis assidue diligenterque habebat, stipendium (*Gehalt*, non *Honorar*) denegabatur. Crocus lecturam Græcarum litterarum habebat.

57 *Mosellanus*] Petrus Schade, vico *Bruttig* ad dextram Mosellæ ripam sito oriundus. cf. Ind. biogr. p. 422. art. Mosellanus.

59 *licentiatius*] *verabschiedet*, non peramice dimissus, abactus. cf. ad 81¹⁰.

intentionatus] *Intentionare* h. l. est consilium capere, decernere, apud se constituere. Alias (ut ap. Ducange h. v.) est = litem sive intentionem vel controversiam alicui movere.

60 *Aperbachius*] non, ut Eichstadius et ex eo Bretschneider adnotarunt, „Gottschalcus Aperbachius, mathematicus Erford. tum temporis [immo, longe post] celeberrimus“, sed, qui tum temporis inter Erfordiensenses humanistas celeberrimus fuit, Petreius Aperbachius (*Eberbach*). cf. infra p. 257¹⁹. 278²⁹. et vide Ind. biogr. p. 301. sq. art. Aperbachius.

61 *Eobanus Hessus*] Cf. Ind. biogr. p. 390. sqq. art. Hessus, et Hutteni Querel. II. 10, 81. sqq.

62 *querere*] alios instigare, excitare, impellere.

66 *Crotus Rubianus*] Verus huius satiræ generis inventor, *Joh. Jäger*. Cf. Ind. biogr. p. 353. sqq. art. Crotus, et Hutteni Querel. II. 10, 77. sqq.

69 *Buchoniam*] A qua sua patria Huttenus antiquissimo suo quod nobis superest carmini nomen Phagigenæ (*Buchenerzeugter*) inscripsit. cf. Hutt. Opp. III. p. 5. et Querel. II. 10, 97. sqq. Ab Erfurto Coloniam via per Buchoniam, versus occidentem, ducit, sed per Gotham, ubi

70 *Mutianus* habitat, quem timens Schlauraffus orientem versus per Campaniam in Misniam redire præfert. De Mutiano cf. Ind. biogr. p. 426. sqq. h. art. et Hutteni Querel. II. 10, 89. sq.

73...75 Aesticampianus, cum Schlauraffus ambularet per Almaniam, iam Fribergæ docuisse videtur (ann. 1515. sqq.), cum Spalatinus eius vicinus dicatur, qui eo tempore canonicus Altenburgensis factus erat. cf. Ind. biogr. artt. Aesticampianus et Spalatinus, et Hutteni Querel. II. 10, 60. 67. sq.

77..80 *nemus*] *Erzgebirge*. Sturnus, i. e. *Joh. Staar*, Annæbergæ tum docuit. cf. Ind. biogr. p. 481. art. Sturnus, et Hutteni Querel. II. 10, 47. sq.

81 *Huttenus* se non nimis minacem depingit, cum virgas tantum, non gladium ensemye minetur. sed, ut alii fecerant, Schlauraffum tanquam beanum propellit.

Pag. 201.

83 *cogit. m. salutare*] prospexi salutem meam, ut v. 13. ‘cogitavi bonam rem’.

85 *Beutinger*] Sæpius Peutinger. cf. Ind. biogr. p. 433. h. art. Antiscotista fuit Peutingerus. cf. Ind. biogr. p. 319. art. Brulifer.

86 *me perm.*] mihi p., *mich zulassen, mir erlauben*.

87. 88 *præterivi*] non ingressus sum, quia ibi domicilium habuit Capnio, tum Suevici fœderis iudex, a quo immanissima mihi metuenda fuissent. cf. Camerar. ad v. 91. transcr. Vid. etiam Hutteni Querel. II. 10, 231. sqq.

89 *Tubingæ* sedebant non solum multi socii, Reuchlinistæ, qui versib. 94. sq. nominantur, et Lempus et alii quos nunc non recenseo, sed ibi quoque erat inde ab a. 1511. Thomæ Anselmi Badensis officina typographica, ex qua tot exitiales in theologistarum gregem libelli emissi sunt. Etiam Camerar. in vita Melanchth. Lips. 1556. 8°. p. 18. de Tubinga cum Melanchthon ibi moraretur ‘erant Tubingæ tunc’ ait ‘et theologi ut illis temporibus eximii. erant Icti, quorum nunc etiam nomina illustria et opera laudabilia in ore

Pag. 201.

et manibus sunt eorum, qui hæc studia tractant. Humaniorum autem studiorum et philos. professores eos semper habuisse Tubingam constat, quorum eruditionem et scientiam totam Germaniam excoluisse scimus“.

- 91 *vilissimus*] Melanchthonem puto vilissimum (*unansehnlichsten, unachtbarsten*), dici propter iuventutem recensque artium magisterium quod d. 25. Ian. a. 1514. adeptus fuerat, ita ut inter præceptores novissimus esset. Sed possis etiam ‘vilissimus’ interpretari *der verwerflichste, elendigste, schmödeste*, maxime si respicias ad id quod Camerarius l. c. p. 18. rettulit: „Capnioni igitur tum rebus et dubiis et valde difficilibus ac molestis assidue et fideliter præsto fuit Philippus Melanchthon describendo potissimum ea quibus defensio causæ continebatur, et quæ ad iudicium mittenda erant, et quicquid omnino ad Capnionis innocentiam declarandam et conservandam salutem dignitatemque (quæ petebatur utraque) pertineret, omnibus modis adiuuando. neque Philippus ad Capnionem modo Stuggardiam, ubi hic habitabat, crebro accedere, sed Capnio quoque ipsa sæpe venire Tubingam ad Philippum et cum eo . . . confabulari.“ Vide quoque infra p. 279². — Vilis *snode, schnöd, lilich, ellenczdich, licht gescheczt, wolffel ding, unachtbar*.“ Diefenb. Glossar. h. v.

- 93 *ad s. Iacobum*] Compostellanum (*San Jago di Compostella*). quæ sacra peregrinatio inter efficacissimas est.

- 94 *Bebelius . . . Brassicanus*] cf. Ind. biogr. hh. artt. Si Stofflerum quoque nominaret Schlauraffus, putarem Camerarium ad hoc carmen respexisse, cum post verba ad v. 89. transcripta sic pergeret: „ex quibus tunc, cum eo [Tubingam] Philippus venit, viventes et operam navantes docendo Iohannem Stofelerum et Franciscum Stadianum, quem et coluit et dilexit Philippus inprimis, et Henricum Bebelium, quem mortuum versibus epitaphiis Græcis Philippus ornavit, et Iohannem Brassicanum [*Kohlburger*] nominasse in præsentia satis habuimus“. Bebelium celebrat etiam Hutt. Querel. II. 10, 229. sqq.

- 95 *Vereander*] cf. Ind. biogr. p. 494. h. art. Alias scribitur Gereander sive Geræander, ut *G* et *V* commutari solent. Futilis est Bretschneideri adnot. „Vereander, *Wahrmann?* sed Förstem. coniicit esse Gereandrum . . .“. Germanice nomen esse *Altmann* videtur, quod hodieque frequenter occurrit. *Wahrmann* vix ipse Celtis aut huius aliquis discipulus ex Latino et Græco vocabulo composuisset, et si tamen fecisset, non Vere -aut Veræ -sed Veriander scripsisset.

- 97 *quidam . . . Franciscus*] Hunc Stadianum esse, Melanchthonis amicum præceptorem (cf. Camerar. ad v. 94. repet.), demonstratum est Ind. biogr. p. 478. art. Stadianus.

- 98 *cavisatione*] h. l. non significat, ut Eichstadius omnia iuris vocabula permiscens adnotavit, „cautionem, ubi aliquis prædis loco pro aliquo sponsonem facit“, sed prudens consilium, providum Schlauraffo instantis periculi indicium. cf. ad 24¹⁷.

portavit me] curavit ut effugerem, *hat mich herausgebracht*.

- 99 *ab . . . venire*] *von dem Poetenpack loszukommen*, evadere ab istis poetis.

- 100 *patria*] non solum *Vaterland, Vaterstadt*, sed etiam generaliter *Land, Landschaft, Gebiet*, provinciam sive regionem, et hoc loco civitatem, *eine Stadt*, significat. Cf. supra ad p. 66²².

Argentinam] iam sæculo quarto exeunte eam civitatem appellare cœperunt,

Pag. 201.

Pag. 201. v. 91 . . . Pag. 202. v. 135.

quæ antea Argentoratum (sive Argentoratus) nominabatur et paucis sæculis post Strateburgi sive Stratisburgi nomen accepit. Argentinae et Argentorati nomine librarii sæc. xvi. promiscue utuntur, illo tamen sæpius quam hoc. Cf. adnot. meam ad Notit. dignitt. Occid. p. 595* sqq.

101 *in media via*] i. e. civitatis, *mitten auf der Straße*.

rebaldria] idem quod *ribaldria*. cf. ad 37²³.

102 *Gerbellius*] cf. Ind. biogr. p. 378. sq. art. Gerbelius.

103 *confudit me in populo*] publice mihi pudorem iniecit, me opprobrio dedit, refutavit. cf. ad 7²².

104 *Brant*] cf. Ind. biogr. p. 316. sq. h. art. et adn. ad p. 198⁹. et Hutt. Querel. II. 10, 219. sqq.

106 *in Narragoniam*] 'Ad Narragoniam' ipsi iconi Navis stultiferae exemplis præmissæ inscriptum est.

107 *Schurerius*] Matthias. cf. Ind. biogr. p. 465. h. art.

109 *Schlauraffenlandt*] cf. supra ad 198⁹.

vast voll] *fast wol, gar gut*, perbene.

111 *Wimphelingum*] cf. Ind. biogr. p. 503. sqq. h. art. et Hutt. Querel. II. 10, 207. sqq. *pellicum imping.*] *einen schmierigen Pelzrock*. cf. ad 70⁵. Wimphelingum parvo contentum angustas domos incolere laudat etiam Huttenus Querel. I. c.

113 *Spigel*] cf. Ind. biogr. p. 476. sq. art. Spiegel.

daubengigel] cf. ad 36²³.

116 *Kirherus*] Iohannes, Schletstadiensis. cf. Ind. biogr. p. 403. h. art.

116 *discerem græcas litteras*] quas theologistæ abhorrebant. cf. ad 204⁴.

117 *Sapidus*] Ioh. Witz, clarissimus scholæ Schletstadiensis, quæ sub eo usque ad 900 scholares habebat, rector. Cf. Ind. biogr. p. 464. art. Sapidus.

118 *dans mihi disciplinam*] procul dubio cum baculo.

119 *Storckius*] Ioannes. item Schletstadiensis. cf. Ind. biogr. p. 479. sq. h. art.

volvamus . . de gradib.] 'Volvere, *weltzen . . wentzelen . . wentzeln, . . weltern, winden, spolen, trollen, . . überbürtzen*'. Diefenb. Glossar. h. v. Moguntia demum Schlauraffus re vera de gradibus detrusus est. v. 167.

120 *Phrygio*] Paul Seidensticker, item Schletstadiensis. cf. Ind. biogr. p. 437. h. art.

parcatis sacerdotio] Magister est Schlauraffus. p. 198⁹.

Pag. 202.

121 *Beatus Rhenanus*] Cf. Ind. biogr. p. 455. sq. art. Rhenanus.

124 *Haganaw*] Hagenoa, *Hagenau*, nunc *Haguenau* (*dépt du Bas-Rhin*), tum librariis celebris.

do . . blau] cf. *braun und blau schlagen, bläuen, durchbläuen*.

125 *Angst*] Is tum in Anselmi officina Haguenoensi correctoris recognitorisque munere fungebatur. Cf. Ind. biogr. p. 301. art. Angst.

127 *Setzerius*] Ioannes, Lauchensis. Cf. Ind. biogr. p. 466. sq. art. Setzer.

129 *quod non habui spiritum*] ut exanimarer, spiritus intercluderetur, *daß mir der Athem ausging, versagte*.

133 *ibi multi nobiles*] Vix ineptiorem locum nomina Eitelwolff de Stein († a. 1515. m. Mai.?), Francisci de Sickingen et Hartmuthi Kronenbergii, omnium non Friburgensium, invenire potuerunt, quam Eichstadius eis in adnotatione ad hunc versum dedit.

135 *Zasius*] Ulricus. Cf. Ind. biogr. p. 511. sq. h. art. et supra ad 12²³.

Pag. 202.

- 136 *Scotista*] i. e. nominalista sive modernus, sectæ doctoris subtilis. cf. Ind. biogr. p. 466. art. Scotus. De differentia inter Scotistas et Thomistas vid. *Prantl. Gesch. der Log.* III. p. 233.
- 137 *doctor sanctus*] Thomas Aquinas, Dominicanorum coryphæus. cf. Ind. biogr. p. 483. sq. art. Thomas Aq. — Perperam Eichstadius adnotavit: „Albertum Magnum intelligit“. cf. p. 235²⁴. 260.
- 138 *fecit me risibilem*] derisit me, ludibrio me habuit, *machte mich lächerlich*.
- 139 *Amorbach*] Bonifacius Am., Zasii discipulus familiarissimusque amicus. Cf. Ind. biogr. p. 300. h. art.
- 140 *brietschen*] *Grimm WB.* „Britsche, f. auch brütsche, pritsche, nml. pritæ, dän. brix. ein mit bret und briten zshäng. wort wenn man nicht vorzieht eine nachahmung des schalls anzunehmen. Frisch I. 140. Schmeller I. 272. . . . 2) crepitaculum, ein leichtes, gespaltenes bret zum schlagen, schlegel, holzhammer. der Hanscurs führt eine solche britsche und schlägt damit; einem die britsche geben, schläge; britsche schlagen . . .“. ‘die brütschen schlag’. Brant Narrenschiff c. 37. i. f.
- 142 *quendam qui Erasmus dic.*] ‘mihi dixit tunc de uno, qui erat dictus Erasmus Roterodamus, mihi prius incognitus’ p. 63¹⁸.
- honoratus*] ‘universitas nostra, quæ facit magnam reverentiam Erasmo inclinata est pro Reuchlin’ p. 248⁶.
- 145 *Si estis magister nostrand.*] cf. supra p. 64. i. f. 65. init. et ad 3²⁰. 4²⁰.
- 147 *domo Frobenii*] in qua Erasmus habitabat. cf. Ind. biogr. p. 373. art. Frobenius, Ioannes.
148. sqq. *Glarianus etc.*] Henricus Loritus Glareanus, „homo terribilis et iracundiosus, semper volens percutere, quapropter sibi habeat diabolum“ p. 248¹². cf. Ind. biogr. p. 379. sq. art. Glareanus.
- 150 *lauream*] poeticam Glareano Maximilianus imp. a. 1512. dederat. cf. cit. art.
- 152 *Theobaldo*] Fettich. cf. infra p. 207²⁰. 249. et Ind. biogr. p. 370. art. Fettich.
- 155 *caseus*] ‘Colaphis tuber est totum caput’ Syrus in Terent. Adelph. II. 2, 37.
- 158 *Barth. decimator*] cf. Ind. biogr. p. 512. art. Zehender.

Pag. 203.

- 162 *Carbachius*] non solum discipulis exposuit, sed etiam edidit cum Hutteno Livium. cf. Ind. biogr. p. 338. art. Carbach.
- 163 *Huttichium*] Ioannem, Moguntinum, theologis præcipue infensum. cf. Ind. biogr. p. 398. art. Huttich.
- 165 *fecit un. bombum*] cf. ad 51⁵². Germanice *einen F. . . ließ*. Supra ipsum scamnum bombisare culpatur, et infra (p. 207³) eadem uni in isto hospitio i. e. Schlauraffo facta iniuria narratur.
- dedit mihi pugn.*] i. e. pugnum sive colaphum duxit, pugno me contudit, pugnum mihi impegit, *gab mir einen Faustschlag, gab mir eins mit der Faust*.
- 166 *Weydmann*] cf. Ind. biogr. p. 502. h. art. Manifestissimam quidem, sed parum doctam ac magistralem explicationem Schlauraffus indignabundus respuit, sed eius modi blanditiis adsuetus statim sedato animo fert, cum novus adulator manifestarius eum adeat.
- wie sal ich das vorstan*] Hodie: soll das Tusch sein?
- 167 *Königsteyn*] cf. Ind. biogr. p. 403. h. art. Bretschneider adnotat „Eichstadius scribendum esse censit [sic] Königsteinius, ‘ut postremæ dimidiati hemistichii syllabæ similiter cadant’,“ immo, ‘ut postrema . . syllaba . . cadat’.
- 169 *in navi*] Coloniam versus vehenti.

Pag. 203.

Pag. 202. v. 136 . . . Pag. 204. v. 12.

- 170 *Murner*] Is illo tempore regiones Rhenanas fere pererrabat, modo Francofurti ac Moguntiae, modo Argentorati ac Basileae, modo Treviris atque Coloniae deversatus. cf. Ind. biogr. p. 423. sqq. art. Murner.
- 173 *holtzbock*] machina serratoria. hodieque vocabulum contumeliosum. usitatus sed diversae significationis est *steifer Bock*.
- 176 *Buschius*] cf. Ind. biogr. p. 330. sqq. h. art. et ad p. 199. v. 14.
- 177 *Cæsarius*] cf. Ind. biogr. p. 333. sq. et supra p. 49²⁵., infra 257¹⁵.⁵⁴. Cæsarius et Buschius (qui 'non amplius est Coloniae') simul nominantur; item p. 258⁹.⁵⁴., ubi uterque Coloniae Ortvinus nocet.
- legit ibi Plinius*] et postea etiam edidit indeclinabilem historiae naturalis scriptorem. cf. locc. citt. et cit. art. Cæsarius.
- 179 *vixi in letitiis*] cf. supra ad 198¹⁴.
- 180 *graf v. Neuen Ar*] cf. Ind. biogr. p. 428. art. Neuenar.
181. sq. *Pepericornus . . nobilibus*] Peperic. Defens. p. 162²⁷: „nec quispiam nobilitate excusandus videtur . .“.
- 184 *solvere pro sua obscur.*] poenam dare siveolvere, quod Obscurorum virorum epistolas ediderunt.
- 185 *propter honorem universitatis*] cf. supra ad 198¹⁴.

EPISTOLA 10. BARTHOLOMÆVS KVCKVK ORTVINO.

- 2 Bartholomæus Kuckuk. hæc nomina fortasse electa sunt, ut Germanica *Dummbart* et (*dummer*) *Gauch* referrent. — Romæ ætate anno 1516. scribere fingitur Bartholomæus. In multis hæc epistola cum inferiore 49. convenit.
- 4 *Sal. . . a parte ante*] ut Germanice *Gruß zuvor*.
- 7 *nond. exiv. sent. diff.*] Ante mensem Iulium a. 1516. hoc scribi fingitur, et tamen paullo post Pepericorni defensionem nuper se vidisse dicit scriptor, cuius initium facit epistola data 'Coloniae Anno xvi. in Iulio' p. 84³⁴. Cf. Consp. chronol. p. 139.
- 8 *Gronigen*] scriptum fuerit Gronigen. cf. Ind. biogr. p. 385. art. Groningen.
- 9 *doctor Senensis*] i. e. Senæ promotus.
- Pag. 204.
- 1 *latinisare*] p. 263²⁵. 'transferre'. De re cf. cit. art. et Consp. chronol. a. 1515. init. p. 135.
- 4 *græc. non est de . . . script.*] cf. 75¹⁵.⁵⁴. 241¹⁵.⁵⁴. 298²⁹. Imprimis 'Magister Ortvinus non curat illas græcas fantasias'. p. 256⁹.
- 5 *non scit . . . sententiarum*] cf. ad 9²¹.
- 6 *syllogismum in . . . Celarent*] cf. supra ad p. 17¹.
- 8 *tibisavi eum*] cf. supra ad p. 22²³.
- 9 *arguo quod etc.*] Ad exemplum Cornuti (cf. ad 17³².) hic syllogismus asininus dicendus est. Cf. hoc Petri Hispani sophisma (ap. *Prantl Gesch. d. Log.* III. p. 59.): Omne animal fuit in arca Noe, sed Cæsar fuit animal [*ein thierisches Geschöpf, ein lebendiges Wesen*], ergo Cæsar fuit in arca Noe. Quod est falsum, ergo aliqua præmissarum est falsa; non minor; ergo maior. . . species animalis non fuit per se in arca Noe, sed tantum individuum, . . . unde dico quod propositio est falsa . . .“
- 12 *librum*] sine dubio eum quem Ind. serr. p. 87. n. xx. descripsimus, continentem Reuchlini ad Questenbergium epistolam, scriptam Stutgardiae prid. Id. Sex-tiles. MDXV., cuius partem vol. VI. p. 179. sq. exhibuimus.

Pag. 204.

- 12 *Questenberg*] Reuchlini vetus amicus et eius apud Curiam agendæ causæ fidus defensor. Cf. Ind. biogr. p. 446. sq. art. Questenberg, et infra ad 230¹³.
- 16 *vos introm. in neg.*] te immiscere negotio, rebus, *euch in eine (theologische) Angelegenheit einlassen.*
- 17 *in facult. vestra*] Questenbergius iuris consultus est.
suaderem . . . quod dimitteretis] *ich möcht' Euch rathen, es bleiben zu lassen,*
suaderem ne alienis negotiis te immisceas.
- 18 *al. pot. ven. ad damm.*] *sonst könnt Ihr zu Schaden kommen,* res tibi damno vertetur, male tibi consules.
- 19 *non volunt . . . fidei*] Sæpe repetita Hochstrati cantilena. supra (p. 75^{20.299.}) ne in theologo quidem Erasmo ferre vult Hochstratus, quod 'se non faciat conformem nobis theologis'.
- 23 *Meyer*] qui tum cum Hochstrato in Campofloræ spatium ire solebat. p. 75²⁴.
hospitium] ad Campanam in Campofloræ (p. 77⁶), ubi hodieque 'Teutonici' devertere solent.
pro comedere] *zum Essen,* ad prandium, ad prandendum.
- 25 *non intell. f. s.*] nondum idoneus est ad perficiendum negotium, cui sese immiscet, quod in se suscepit. — Sus Minervam!
- 27 *studens Colon.*] Quod aliunde, si bene memini, non notum est. cf. cit. art. Questenberg.
- 29 *declar. periurum*] Similiter p. 207^{21.299.} Statuta antiqua univ. generalis studii Colon. de a. 1392. art. 44. „... statuimus, quod Rector pro tempore existens nullum intitulet seu inscribat in matricula sive registro universitatis, nisi ille Intitulandus prius præstet iuramentum ad hoc institutum ...“ art. 48. „statuimus . . . quod Rector et decani in facultatibus neminem ad deliberandum in congregatione universitatis aut alicuius facultatis, seu ad audiendum earum secreta admittant, nisi sit intitulatus vel saltem præstet iuramentum Intitulandorum, et cum hoc iuret, quod fideliter ad bonum et honorem universitatis deliberet ...“. Statuta reformata facultatis artium Ubior. de a. 1522. cap. 30. De iuramentis magistrorum novellorum .. Item statuimus ut Doctores artium ... iurent .. primo quod honorem universitatis et facultatis artium laudem illustriores reddant ad quemcunque statum devenerint ...“.
- 31 *cum R. . . univ.*] Scilicet ubique simulant theologistæ, totam universitatem Coloniensem contra Reuchlinum conclusisse, cum tamen soli theologi fecissent. cf. ad 4¹. 13³.
- 33 *Defens.*] Ind. scrr. p. 89. n. xxi. 2. cf. ad 203⁷. et infra ad 230²¹.
- 35 *propositiones*] Ut Arnoldi Articuli sive propositiones. Ind. scrr. p. 78. n. xi.
- 36 *Amen.*] 'Si quis vult hoc epistolium meliorare, textum autem mittere integrum manere' (ut Tolletanus habet p. 79²⁸), bene potest addere „Datum Romæ [sive Romanæ Curiae] a. 1516.“

Pag. 205. EPISTOLA 11. IODOCVS SARTORIS ORTVINO.

- 2 Iodocus Sartoris. Incertus. cf. Ind. biogr. p. 405. sq. art. Lange Schneider i. f.
- 6 *trib. m. m.*] Psalm. lvi. 4. „Misit deus misericordiam suam“.
- 7 *Psalm.*] vi. 10.
- 11 *scriptura*] Genes. iii. 19.
- 17 *librum*] Prenotamenta. Ind. scrr. p. 81. n. xiiii.

Pag. 205.

Pag. 204. v. 12 ... Pag. 206. v. 14.

52 *librum* ... *Arnoldi*] Articuli et propositiones. Ind. serr. n. xi. supra p. 78.24 *commentum*] Sartor ipsa Ortvini Prenotamenta (v. 17.) non legerat; itaque de ea eorum parte, quæ in ipsa libelli inscriptione sic indicatur „Heretici ex eodem libello articuli ut Christiani omnes male eum scripsisse luce clarius diiudicent“, ac si singularis libellus ab Ortvino nondum editus esset, verba facit.28. sqq. *Albertista etc.*] Sectatores Alberti magni, qui Thomæ Aquinatis, doctoris sancti, præceptor fuit. hunc præcipue prædicatores sive Dominicani sequuntur, unde generaliter etiam Thomistæ audiunt. cf. Ind. biogr. artt. Albertus M. et Thomas Aq.30 *concordant in aliquib.*] præcipue in partitione scientiarum et quod uterque logicam non nisi instrumentum ad alias scientias cognoscendas esse statuebat. Etiam quod ad controversiam de universalibus attinet, Thomas præceptoris vestigia fere sequitur. Cf. *Prantl Gesch. der Logik* III. p. 108. sqq.*doctor s. est prof.*] Hoc verum est iudicium, ut verum est iudicium Prantli (l. c. III. p. 89.) „*Albertus M. war ein unklarer Kopf und nicht befähigt, irgend eine grundsätzliche Auffassung hinauszudenken, soweit dieselbe reicht*“. Sed idem de Thoma sic (p. 107): „*Durch Albert läßt sich Thomas v. Aq. leiten und bestimmen, und es wäre ein großer Irrthum, denselben für einen selbstständigen Denker zu halten. Er ist von 2 Auctoritäten zugleich gefesselt, von der christlich-dogmatischen und von der (durch Alberts Belesenheit übermittelten) aristotelischen.*“ Infra (p. 260.) disputatur utrum sanctus Thomas an sanctus Dominicus sanctior sit.31 *ex spec. insp.*] ipse Gratius ‘a supernali gratia’ nomen habet. 59¹. 281⁴.34 *iuristam*] Is fuit, puto, Martinus Gröning, de qua rixa proxime superior epistola rettulit.35 *poeticare*] pro ‘poetizare, poetisare’, *tichten*. Vocab. incip. teuton. ante lat.

Pag. 206.

1 *arte metr. Bebelii*] ‘Arte condendorum carminum Bebelii’. cf. Ind. biogr. p. 306. sq. art. Bebel.3 *astripotenti*] ‘astripotens, sternmechtiger’ Vocab. theut. ap. Diefenb. Glossar. ‘astripotenti’ Sartori nostro melius sonare visum esse videtur, quam ‘astripotentis’.7 *clarificatus*] ‘Clarificare, lutern, claremaken’. Diefenb. Gloss. clarificatus nec desuper illuminatus: *erhell, noch von oben erleuchtet*.9 *tuum ... rogat.*] recita filio tuo nostras preces.10 *facultati suæ*] i. e. theologicæ Coloniensi.11 *elegiacum et scanditur etc.*] utrumque secundum ipsius Sartoris artem metricandi: primo metro Boethii de consol. philos. (in quem librum etiam Thomas Aquinas ‘commentum’ scripsit: cf. Ind. biogr. art. Boeth.) in vett. editt. inscriptum est „Metrum primum heroicum elegiacum“. incipit sic:

Carmina qui quondam studio florente peregi,

Flebilis, heu, mæstos cogor inire modos.

Ecce mihi laceræ dictant scribenda Camenæ

Et veris elegi fletibus ora rigant.“

12 *non dixit ... misisse*] i. e. nisi nuntius, quod nunc demum audio, abitum properaret, statim abiturus esset, mitterem tibi —, si nuntii festinationem morari liceret, transcriberem tibi et alia non nulla —14 *cogitate*] noli oblivisci, *denkt dran, daß Ihr*.

Pag. 206.

14 *tale commentum*] de quo supra, v. 24.

15 *practicatum*] cf. ad 10²⁵. h. l. est = artificialiter (ad mortificandum hæreticum accommodate) compositum.

16 *Valete r. etc.*] i. e. Vale. Datum etc. Sic adiectis adverbis etiam Huttenus in seriis epistolis tum uti solebat. 'Faustim *abenteuerlich, seliglich, todlich*'. cf. Diefenb. Gloss.

zelose] cf. ad 45³¹.

Olmuntz] Ubi Huttenus quondam 'pannosus et naufragio squalens' hospitalissime receptus est. cf. Hutt. Opp. I. p. 23. Olomucensis prædicatorum conventus provincie Bohemie adscribebatur.

EPISTOLA 12. WILHELMVS LAMP ORTVINO.

18 Lampus duplex magister, primum 'theologiæ' sive κατ' ἐξοχήν Magister, tum 'artium', ut ipsa epistolæ inscriptio expressit. Nomen Lampus non inmerito gerit: est enim leporini animi: *Lampe der Hase*. Eiusdem Lampi est epistola II. 35., item 'datum Romanæ Curie'. Huius epistolæ eundem atque Schlauraffianæ (II. 9.) auctorem esse, Huttenum, utriusque inter se comparatio aperte docet.

27 *ad Mogunt. etc.*] In describendo itinere Romano non a Colonia, unde egressus fingitur Lampus, sed a Moguntia incipit, et statim de Reuchlinistis sociis in hospitio coronæ convenire solitis, quos ex Schlauraffiano carmine (p. 203. vv. 160. sqq.) novimus, quosque infra (p. 272. sq. cf. p. 207^{27. 449.}) iterum offendimus, refert. Ipse Huttenus cum autumnno anni 1515. Italicum iter susciperet, ex Steckelberga Moguntiam venerat, unde incipit narrationem.

32 *qui nihil hab. agere*] *die nichts zu thun haben*. Ovid. met. iv. 414. sq. „... lucemque perosæ Nocte volant, seroque trahunt a vespere nomen“.

34 *alligavi*] idem quod 'allegavi'. Cf. Diefenb. Glossar. artt. Aliare, Allegare, Alligare.

Flores legum] libellum ordine alphabetico 'auctoritates iuris civilis cum allegationibus' continentem. cf. Ind. biogr. p. 371. art. Flores legum.

Pag. 207.

3 *nuper ... scamno*] Ut relatum est ab ipso percusso Schlauraffo p. 203. v. 164.

5 *qui vad. ... ad mensam*] *Tischabonnten, σύνδελφοι*, compransores.

6 *spados*] cf. ad 72¹².

Comes] Quamvis hic comes satis distincte, ut videtur, describatur, tamen quis fuerit, adhuc non inveni. Apud Ioannis rer. Moguntiacar. III. p. 820. 825. 827. memorantur Eberhardus de Königstein (cf. Ind. biogr. p. 403. h. art.), Wilhelmus comes de Henneberg, Ioachim comes de Oettingen, inter quos fortasse noster gigas est.

7 *accipit*] *nimmt, faßt*, comprehendit.

9 *sicut gigas*] i. e. habet. tantæ longitudinis quantæ gigantum, Lampo et nobis ex fabulis bene notorum, gladii esse solent.

12 *assessores ... camere*] Iudicium cameræ imperialis d. 7. Aug. a. 1495. conditum, non Francofurti, ut ab initio constitutum fuerat, sed usque ad annum 1527. maxime in locis, ubi cum aula imperator residebat, habebatur, Wormatiæ (a. 1516.), Spiræ, Norimbergæ, Ratisbonæ, Esslingæ etc.; inde ab illo anno usque ad a. 1688. Spiræ (lege anno 1530. lata) habuit, quo anno, cum Galli Spiram destruxissent, incerta denuo facta est iudicii sedes, usque dum

Pag. 207.

Pag. 206. v. 14 . . . Pag. 208. v. 15.

anno 1698. Wetzlarium translatum est, ubi cum ipso imperio Romano-Germanico anno 1806. expiravit. Exactora vide ap. Datt de pace publica p. 718.

14 *Stormglock*] Cf. Ind. scrr. p. 83. n. xvii.

videbitis etc.] Hæc biblicis verbis expressa prophetia infra epist. 50. latius explicatur. Cf. Proverbior. ii. 22. „Impii vero de terra perduntur et qui inique agunt, auferentur ex ea“. Amos vi. 7. „Et auferetur factio lascivientium“.

18. sq. *Erasm., Ricius, Reuchlin.*] Infra p. 264. Erasmus, Reuchlin et Mutianus Ruffus allegantur, sed p. 279¹¹ inter alios Reuchlinistas multos etiam Ricius. cf. Ind. biogr. p. 456. sq. art. Ricius.

19 *Stult. stulta loq.*] Isai. xxxiii. 6. „Stultus enim fatua loquetur“.

20 *Fettich*] cf. Ind. biogr. p. 370. h. art. et supra p. 202. vv. 152. sqq.

21 *recordare*] obsolet. pro ‘recordari’. cf. Ind. verbor. h. v.

fecistis iuram.] Cf. ad 204²⁹.

24 *viri terribiles*] Sickingani milites. cf. supra ad 66²¹. *Wormser Fehde.*

25 *balistas*] ‘Balista, ballista, *armbrust, eyn donre busse (Donnerbüchse), selbscoz, selfschot*’. cf. Diefenb. Glossar. h. v.

26 *bonum cor*] *gute Courage, Herzhaftigkeit.*

27 *domini gratiosi*] *gnädige Herren (Landsknechte).*

28 *inimici vestri*] non sumus ex eis quibuscum faidam, guerram habetis.

29 *tendimus R. pro benef.*] curtisani sumus.

31 *bibalia*] ‘i. e. bibilia, *das man trincken mag, trenck, tranck, trunk.* Bibales, *trinkgelt*’. Cf. Diefenb. Glossar. h. v.

32 *venire de ipsis*] *von ihnen loskommen*, liberari ab eis, evadere.

oportet . . . florenos] coacti fuimus dare duos florenos. [florenes operar. error.]

34 *citare ad Cur. R.*] Clericis enim iniuriam metumque iniecerant isti viri terribiles.

36 *ad Augustam*] Inter Wormatiam et Augsburgum non hominum malitia, sed cæli intemperies et cœnum terræque lubricitas viatoribus pericula attulit. Si per Stutgardiam iter fecissent, de Reuchlino non nihil narraret Lampus. *ninxit*] Iam adulto autumnio iter fit. cf. ad 206²⁷.

38 *Si essem . . . Rom.*] quasi diceret ‘utinam Coloniae mansissem nec suscepissem hoc molestissimum iter Romanum’.

Pag. 208.

4 *non curavit et*] spretis monitis meis, *hat sich nicht darangekehrt, sich nicht drum bekümmert.*

6 *Ecclesiastes* 1.] 2.

8 *Lanßpergk*] Landsberg ad Licum, oppidum hodierni circuli Bavariae superioris.

9 *equus suus claud.*] equus eius claudicavit, ut amissa solea ferrea solent equi. de deflorata virgine hodieque volgo dicitur eam ferream soleam amisisse, *sie hat ein Hufeisen verloren.*

10 *iuvavit ei*] *hat ihm geholfen*, calcæavit equum. etiam Germanicum verbum *beschlagen* ambigui sensus est.

11 *Schangau*] Schongau, item ad Licum oppidum superioris Bavariae, hodieque officinis, nescio an etiam speculorum (*Spiegelfabriken*) celebratum.

12 *Insprucken*] Via per Ammergau, Partenkirchen (Parthanum) et Mittenwalde ad Oenipontum nostros duxisse videtur.

14 *dom. imp.*] Maximilianus I. imp. Oeniponti residere amavit.

15 *satrapæ*] *vornehme Herren.* „Satrapa, *lanther, stadtholder vel scholtz, leenman, mechtige leut, dischdiener, truchseß, teuffel . ruter*“. Diefenb. Glossar. h. v.

Pag. 208.

16 *collibus*] vult 'collis'.

18 *si esset imp., ipse vell. susp.*] i. e. ipse, si imperator esset, suspenderet, suspendi iuberet. Hanc de curtisanis querelam Huttenus postea et orationibus et carminibus, maxime Germanicis, sæpius similiter repetiit.

22 *peribunt sicut p.*] Psalm. xxxiiii. 5. „Fiant tanquam pulvis ante faciem venti“.

23 *montem*] Brenner, montem Ræticum inter Oenipontem Brixiamque (*Bresanone*).

24 *transit*] adscendit. *bis mitten an den Himmel hinangeht*.

26 *stufa*] non conclave (*Stube*) sed æstuarium, fornacula, *stæveken, stüfchen, stübchen*. „Estuarium (i. e. stufa, stuba, stupa) *turnitz, stobe, stave. ein stove vol hyczden*“. Diefenb. Glossar. h. v.

27 *pellicium*] cf. ad 70⁵. 201. v. 111.

queritis] querimini.

frigiditate] lepide pro frigore. *frigiditate* non laborabat in ancillas ardens socius.

30 *infrigidat*] Sic iam non boni Latini pro 'refrigerat'.

32 *famulum hosp.*] servum domesticum, *Hausknecht, Aufwärter*.

33 *non habemus aliq.] haben wir nichts, nicht etwas für ..?* adduc scortum! *genibus*] i. e. feminibus.

datulus] 'Dactylus i. erreus, mento, membrum virile, *zerß, zumpff, zysel, fisel*.

Dactylus, dactulus, .. dattulus, .. datulus, *datteln* ...". Diefenb. Glossar. h. v.

34 *vellem percut.*] possem eo nuces tundere, frangere.

35 *ad Trid.*] Tridentum, *Trient, Trento*.

Pag. 209.

1 *purgavi renes*] cf. ad 14⁵.

2 *gentes*] *Kriegsvolk*. cf. ad 197²⁰. Male cessisse Maximiliano I. hanc 'captivationem Venetiæ' constat. quicquid cecinisset Huttenus (epigramm. 18^b. Opp. III. p. 215.):

Pugnaces revolant Aquilæ; vidi ipse volantes,

Et tota horribili spargere ab Alpe minas.

Quid gemitis, Veneti, tandem? quid, Galle, tremiscis?

Hæc ego non dixi sæpe futura prius?

Non vera prædixit: Maximilianus a militibus mercenariis Helvetiis mercedem frustra postulantibus desertus recessit, Veneti Gallis adiuti Brixiam ceperunt (d. 24. Mai. a. 1516.), Franciscus I. cum Leone X. pacem iniit. cf. ad 197²².

4 *captivare*] expugnare, *einnehmen, erobern*. Infra 214¹¹ est = *gefänglich einziehen, 'fangen, vaen, fahen'*. Diefenb. Glossar. h. v.

5 *in dieb. vitæ meæ*] *mein Lebtage*.

una sabb.] 'Una autem sabbati ..' Luc. xxiii. 1. Ioann. xx. 1. Sed Peperic. Def. p. 111¹⁹. „factum est in uno sabbatho ..“.

7 *Ditheri de Bern*] cf. Ind. biogr. p. 357. art. Dither.

11 *iaceb. ante Brixiam*] obsidebant Br., *lagen vor Brescia*. cf. ad v. 2. adnot.

12 *Hic nat. f. Virg.*] Andes, vicus agri Mantuani, Virgilii patria, nati anno 70, mortui anno 19. ante Chr.

13 *Bapt. Mantuan.*] Spagnoli, Mantuæ nat. d. 12. Apr. a. 1448., mort. m. Mart. a. 1516. Cf. Ind. biogr. p. 304. art. Baptista Mant.

15 *Donatum etc.*] In cuius vita Vergili hic adducta verba non leguntur, quæ leguntur in Iohannis Schram *Monopolio der Schweinezunft*, Quæstione Er-

Pag. 209.

Pag. 208. v. 16 . . . Pag. 209. v. 38.

fordiæ a. 1494. habita (repetita a Zarnckio in '*Die Deutschen Univv. im M. A. Lpz.* 1857. 8°. p. 105.) ,... sicut de Ruperto, regis Cecioli filio, legimus, qui tantæ fuerat obtusitatis, ut fere omnes amici de eo desperarent; sed pædagogus eius sollers Esopi fabulas obtulit ei legendas, quibus in tam grande sciendi desiderium tractus fuit, ut brevi non modo domesticas artes, verum ad sacræ theologiæ penetralia mira perspicuitate convolavit, ut de eo testatur magister sententiarum dist. 13. 6^{ti} libri 'Ipse fuit doctissimus, in-quiens, poetarum vel optimus plebis'.

plebis] des Volks, seiner ganzen Nation, non, ut in ed. a. 1858. 16°. coniectaveram *philos.* i. e. philosophus.

18. 19 *est super . . . mortuus]* Cf. cit. art. Baptista Mantuanus.

20 *Bononiam etc.]* De Bononiensi conventu Leonis X. et Francisci I. cf. ad 197²³. Hic quoque locus docet, Lampum more poetico non accuratam temporum rationem habere, nam paucis diebus ante quam Bononiam venisset, Mantuæ Baptistæ mortem (mart. a. 1516.) acceperat; Bononiæ autem papa et Gallo-
rum rex morati sunt triduum a die 10. Dec. a. 1516.

23 *fuit . . . Hochstr.]* Is agmen papale secutus esse videtur. cf. ad 198⁵.

27 *imp. per reg. Fr.]* cf. p. 213¹⁶. 229¹⁵. Iam Ludovicus XII. binas eius modi literas ad facultatem theol. Paris. subscripserat d. 22. Mai. et 6. Jun. a. 1514. (cf. Consp. chronol. p. 132.). Francisci I. ad Leonem X. epistolam contra libros Reuchlini (scriptam, ut videtur, m. Mai. a. 1515.) repetiit Pepericorni Defens. p. 149. — Hanc patriæ proditorem Hochstraticam Huttenus (Opp. I. p. 140. vv. 65. sqq.) etiam in sua pro Capnione intercessione v. 65. sq. incusat:

Quid quod Hogostratus contra patriam imperiumque

Proh facinus, Galli flagitat hostis opem.

31 *Wilh. Parvi]* cf. Ind. biogr. p. 432. art. Parvus et supra ad 53¹³. de Hackineto, i. e. ipso Parvo adnot.

37 *Senam etc.] Siena.* Ibi adhuc est universitas (condita a. 1321.), sed sunt non solum pauci theologi, sed pauci omnium ordinum studiosi. Memoratu dignior erat cathedrale templum.

38 *parvæ civitt.]* Ne Urbs quidem vetus (*Orvieto*) memoratur, tantum properare videntur nostri curtisani, ut veniant Monteflasconem (*Montefiascone*), oppidum episcopale territorii Viterbiensis, ubi crescit optimum vinum, non id quidem quod proprie 'lachryma Christi' appellatur (nam id Vesuvius gignit), sed ex apiana uva (*Muscattertrauben*) pressum, quod *Est Est Est* vocant, de quo nominis origine hæc ex Bruzen de la Martinière *Geograph. Lexic.* VII. 1338. sq. subicimus: „Montefiascone, Lat. Faliscorum mons oder Mons Phiscon [?] *kleine St. im Kirchenstaate, auf einem Hügel [am See von Bolsena], 3 Meilen von Orvieto. Der P. Labat (Voy. d'Italie III. 36.) sagt: man nennt fiasco in Italien eine runde Bouteille von ohngefähr einer Pariser Kanne, und fiascone eine — die doppelt so viel hält. Der Wein dieses Landes ist vortrefflich: es ist der Muscater oder Muscateller, von welchem man vorgiebt, daß ein Deutscher desselben so viel trinkt bis er davon stirbt. — — Uebrigens wird auch von dem obgedachten Muscateller Wein erzehlet, daß sich der sogenannte Est, Est, Est darinnen zu Tode gesoffen habe. Welches sich so verhält: Ein gewisser Deutscher, der nach Italien gereiset ist, hat, wie man erzehlet, seinem Diener befohlen, er möchte allezeit vorausgehen, und in denen Wein-Häusern unter Weges den besten Wein auskosten, und wo er dergleichen antræfe, das Wort Est über die Thüre schreiben; da ihm nun*

Pag. 209.

der Muscateller Wein zu Montefiascone am besten geschmeckt, schrieb er an die Thüre des Wirths-Hauses ein dreifaches Est; der Herr aber besoff sich dermaßen, daß er krank wurde und starb. Der auf sein Grab gelegte Leichen-Stein ist ein paar 100 Schritte von der Stadt zu S. Floriano zu sehen. Sein Bildniß ist also vorgestellt, daß er eine Mütze auf dem Kopfe hat, an jeder Seite 2 Schilde seines Wappens, und 2 Trink-Gläser; zum Füßen lieset man folgendes in abgenützter und Gothischer Schrift: Est, Est, Est, propter nimium est, Io. de Fuc. (welches einige durch Ioannes de Fucris, oder Fugger, erklären) Dominus meus mortuus est. Und soll ihm dieses Epitaphium sein Diener gesetzt haben. Selbiger versoffene Mann verordnete in seinem Testamente, daß jährlich am Heil. Pfingst-Tage 60 Flaschen mit Wein auf seinem Grab-Steine von denen Armen auf sein Gedächtniß sollten ausgetrunken werden, welches zwar lange Zeit observiret worden, aber anjetzo theilet man vor den Werth denen Armen nur Brod und Weinaus“. Cf. etiam infra p. 288²⁸.

Pag. 210.

- 4 b. positionem] einen guten Satz, amplam copiam, ut hodieque dicimus einen guten Satz geben, i. e. lautas epulas præbere et imprimis luxuriosas compositiones parare.
- 5 Laud. etc.] Lampus etiam est poeta, ut infra p. 243²⁷ ipse dicit: probanda itaque erit scriptura, ut in adnot. dedimus.
- 6 scarparia] sutrina, *συνσειον*, sutoris officina. ab Ital. *scarpa*. Ad eiusmodi tabernam Romæ devertisse videtur Lampus, donec in domo unius Notarii Rotæ famulus fieret. p. 243²⁰. — Diez WB. „Scarpa it., sp. escarpa, fr. escarpe, böschung ... Bedeutet scarpa etwas scharf oder spitz zulaufendes, so darf man an altn. *scarp*, ahd. *scarf*, nhd. scharf erinnern. Auch it. *scarpa* in der bed. schuh (nach dem spitz zulaufenden absatz [oder dem spitzen schnabel?] genannt), worin Muratori ein lat. wort carpisculum sieht, kann nur hierher zu stellen sein. Von *scarpa* in letzterer bed. ist it. *scappino*, altfr. *escapin*, besser sp. *escarpin*, auch altfr. *escarpin*, socke, pantoffel.“
- intellexi*] comperi.
- 7 animal] De hoc papæ elephantō sive potius ‘elephas’ mirabilia narrat Iohannes Kalpus, infra p. 262.
- 8 rostrum ... ego] Ne puta bonum Lampum rostrum elephantinum habuisse, sed rostrum mirabilis creaturæ, i. e. elephantī, tantus fuit quantus ipse Lampus, virilis longitudinis.
- 9 Mirabilis ... suis] cf. Psalm. Lxvii. 3. cum Apoc. xv. 3.
- 12 saniter] Novum adverbium? immo obsoletum, quod tamen Lampus non ex Afranio ap. Non. Marc. sumpsisse, sed ipse invenisse videtur.
- Romane Curie] Hoc loco primum quasi urbis nomen usurpatur. infra sæpius cf. Ind. verb. voc. Datum.

EPISTOLA 13. THOMAS KLORBIUS ORTVINO.

- 14 Klorbius. Nomen alibi non legi, neque quod ad eius explicationem faciat, quidquam habeo, nisi forte huc pertinet, quod Confluentini *klar* pronuntiant *klar*.
- 15 theol. doctor] Tantum in huius et sequentis epistolæ 18. inscriptionibus ‘theologiæ doctor’ legitur.
- 17 scriptum est] Isai. xxviii. 19.
- 20 uno M. n.] Probabiliter is est magister Warnsemmel, de quo in epist. l. 1.

Pag. 210.

Pag. 209. v. 38 ... Pag. 211. v. 32.

23 *libr. doct. s.*] cf. Ind. biogr. artt. Thomas Aquinas et Versor.*Fortal. fid.*] Alphonsi de Spina. cf. ibid. p. 372. art. Fortalicium.25 *form. Scoti*] cf. ibid. p. 466. art. Scotus.*ceram*] Vult 'ceræ': nam ceræ, non cera, facile imprimitur.*ultimo*] novissime, in fine.*membr. x univv.*] membrum *iii* universitatum: p. 17¹⁵.

26 *v. e. incongruus*] incongrue dicis, verbis rei non aptis uteris, *unangemeßen, ungeschickt, „unbequem, ungelich“* Diefenb. Gloss. 'Regule congruitatis et figure constructionis' (Erphordie edita a. 1505. 4^o.) p. 1. „Oratio congrua est quæ conformis est regulis vel figuris permissivis. Et est duplex scilicet congrua Regulariter et est quæ cadit sub aliqua regula congruitatis, ut albus homo, homo currit ... Figuraliter. et est quæ cadit sub aliqua figura permissiva, sicut est oratio appositoria. ... Incongrua est quæ non est conformis regulis nec figuris permissivis. Et est duplex scilicet incongrua Impedimentaliter. et est quæ cadit sub aliqua figura prohibita ... auctoritate tamen prolata, ut turba ruunt. ... Solœcistice. et est in qua committitur solœcismus sicut est oratio incongrua nulla auctoritate prolata, ut albus mulier ... et hanc neque tolleramus neque imitamur sed penitus eliminamus et respuimus a nostro sermone“.

31 *habet ... membra*] constat ex illis membris.*subsunt huic corpori*] continentur hoc corpore.

Pag. 211.

3 *iterum*] etiam hoc casu, rursus.7 *etiam ... homines*] quanquam 'sunt in loco apostolorum' p. 39³³.

13 *ad tempus studuit*] Tam universalis quam singularum facultatum statuta Coloniensis de temporibus, per quæ studia continuanda essent, sua præcepta habebant.

16 *disconvenientia*] „*unbequemelicheit, unzimlichkeit* ...“ Diefenb. Glossar. Evitatur incongruitas per disconvenientiam, i. e. per se ipsam.

17 *Virgil.*] ecl. ii. 1.18 *unus rusticus*] Miror non addidisse 'et deliciæ sunt plures feminæ'.21 *non habeatis pro indignatione*] Ne moleste feras, veniam da.22 *ex bono*] i. e. animo, amice.*Confluentiæ*] Semel tantum in his epistolis memoratur, quæ si hodie scribebantur, sæpius celebrarent zelosum oppidum.

EPISTOLA 14. OTHO HEMERLIN ORTVINO.

25 Hemerlin. Cf. infra ad p. 299¹³, ubi Latinum nomen Malleolus redit, sed sine prænomine.

29 *Def. Ioh. Pfefferkorn*] Ind. scr. p. 89. n. xxi. 2. qui libellus ipse famosus tota hac epistola dignis laudibus perstringitur.

31 *Iste R. deberet lib. esse m.*] Velim, optandum est, R. esse mortuum. Non optat nunquam genitum fuisse Reuchlinum, quo casu nec notabiles et excellentes reprehensiones lucem vidissent.

32 *plebanus quidam*] puto fictus Antimeyer.

existens] i. e. qui est. Duplex vitium a multis editoribus commissum, quod ex 'exñs' exempli 5. fecerunt 'ex nostris' etiam in ed. m. a. 1858. non correctum est. duplex vitium est, nam illud exñs nihil nisi 'existens' significare potest, et hic plebanus non 'ex nostris', sed 'ex adversariis' est.

Pag. 211.

33 *a maiori ad minus*] a maiore propositone ad minorem. non magistraliter per utrum et contra. Sed vv. 10. sqq. seq. paginæ non sic arguit.

34 *secum*] cum eo, ut Hochstratus cum Meyero p. 75. sq.

exiv. ab ore] cf. Apoc. xi. 5. „Ignis exiet de ore eorum . .“.

35 *non obt. . . in Almania*] Spiræ. cf. Consp. chronol. p. 130. d. 29. Mart. a. 1514.

Pag. 212.

5 *subordinant*] supponunt, veris libellorum auctorum nominibus suppressis Pepericornum eos scripsisse mentiuntur. Cf. p. 221¹⁶ 242²⁷ 298³⁰.

habet perdere] *zu verlieren hat*, i. e. infamis ac proletarius est.

7 *compos. . . latinisavit*] Utrumque pro parte tantum verum est: Pepericornus composuit libellum *Beschrymung*, sed adiutus theologistis, et Ortvinus latinisavit sed ‘Defensionis’ multa sua intermiscuit. cf. Ind. scr. n. xxi. supra pag. 88. sq.

8 *statim cogn. st. suum*] eius, Ortvini, stilum ego quoque statim cognoveram longe ante quam libellum *Beschrymung* nactus sum.

9 *Ortvinus . . . sacerdotali*] cf. p. 284¹ et Gratium ipsum contra hunc calumniosum rumorem se defendentem p. 402. sq. Ceterum ad h. l. memorandum est Pepericornum de origine sua ex tribu Nephthalim gloriari solitum esse, etiam Defensione, ut p. 170²¹.

10 *habetis fateri*] negare non potestis, debetis confiteri.

11 *non sc. alph. lat.*] alphab. in latino p. 195³⁵. ‘nunquam didicit unum verbum latinum’ p. 217³². ‘indoctus in artibus liberalibus etc. p. 240²³’.

16 *materiam*] librum, Defensionem contra famosas. cf. p. 15¹⁷.

18 *Pf. habet etc.*] Referenda sunt hæc ad ea quæ de se suaque doctrina Pepericornus Defens. p. 145²³.⁴⁹⁹ protulit.

20. sq. *causa . . . facilis etc.*] Defens. p. 170⁶. „articulos nostræ contentionis nulla indigere doctrina eosque tam esse manifestos . . , ut etiam ab uxore mea faciliter convinci possent“. cf. pag. 285⁵.

22 *non vincerent*] i. e. tam virosa est uxor Iohannis Pfefferkorn, ut omnibus quinque iuvenibus lassatis usu ipsa necdum satiata foret.

26 *stare in sacro l.*] Reuchlinus (cf. Consp. chronol. pag. 121. d. 7. Sept. a. 1511.) de Meyeri Pepericornique insidiis Speculo oculari structis narrat et hoc: „ . . idem plebeius sacrificulus proclamavit de suggestu coram omni populo inter divina officia congregato, Pepericornum Iudæum baptizatum in sequenti profesto beatissimæ virginis Mariæ eo loci prædicare velle . . . Et ecce stato tempore incidit iste infamis Pepericornus multa sanctitate, o deus et superi, quin potius hypocrisi nequissima præditus, obstipio capite defigens lumina terræ, murmuraque et secum rabiosa silentia rodens, atque exporrecto trutinatur verba labello, vota precesque dicenti similis, Ascendit ante templum Iudæus aqua tinctus, laicus coniugatus, coadunata fidelium congregatione, id est ecclesia convocata, prædicat de verbo dei et fide christiana pontificaliter banausus Ianius, cum benedictione ad populum per signum crucis, contra prohibitionem imp. Martiani in lege Nemo [4.] Codice de summa trinitate et fide catholica [I. 1.] . .“. Pepericornus contra (Defens. p. 172²⁴.⁴⁹⁹ ed. n.) non pontificaliter de verbo dei et fide christiana sed tria solum se prædicasse dicit, „Iudæos ad labores ne usuram acciperent, et ad audiendum verbum dei, et quod ipsi libros suos pessimos merito non retinerent etc.“.

30 *nisi post mortem*] Hanc suspicionem apostasiæ baptizatorum Iudæorum præci-

Pag. 212.

Pag. 211. v. 33 ... Pag. 214. v. 13.

pue ex ipsis iniustus de Iudæorum condicione legibus, simulationem quasi iubentibus, oriri hodieque multi nolunt intellegere.

34 *Respondi*] fere ipsis Pepericorni. verbis usus. cf. ad superiorem v. 26.

Pag. 213.

1 *Speculo manuali*] Ind. scrr. p. 75. n. viii. Is libellus, *Handt-Spiegel*, m. Apr. a. 1511. editus præcipua edendi Speculi ocularis causa fuit.

2 *cogitaret semper manere*] edd. 7...24. habent 'semper maneret (manet 1581.).

6 *ideota*] sive idiota sive idyota, *unversunen, ungelehrt, unkunstig, unbehende, eyn dor*. Cf. Diefenb. Glossar.

11 *bonus imperialis*] cf. 234²⁴.

epist. ad imp.] inserta Pepericornianæ Defens. p. 100. sq. ed. n., ubi verba 'Valeat... felicem' leguntur ante „Datum Colonix nono Oct. a. 1510.“

16 *petiit etiam adiutorium*] cf. ad 209²⁷.

24 *zelabunt etc.*] cf. Psalm. ii. 1. Act. apost. iv. 25. „fremuerunt gentes et populi meditati sunt inania“.

25 *fiant dies etc.*] Psalm. cviii. 8.

Matusalem] „Et facti sunt omnes dies Mathusala 969 anni, et mortuus est“. Genes. cap. v. vers. 27.

29 *Vratislavia*] Vratislaviensis Dominicanorum conventus ad provinciam Poloniæ pertinebat, a qua a. 1301. provincia Bohemiæ (et Moraviæ) separata fuerat. Cf. Echardi Scrr. ord. prædicator. I. p. xi.

EPISTOLA 15. PETRVS STEYNHART ORTVINO.

34 *hincinde*] i. e. quæ hac illac eveniunt, variis.

35 *bellis et guerris*] Sine dubio iis quæ anno 1516. in Italia superiore gerebantur. cf. superiorem epistolam 12.

Pag. 214.

3 *Almanus de partib. Misnensium*] Misnensis Saxo.

4 *vocabularium iuris*] cf. Ind. biogr. p. 494. h. art.

6 *omne... debitum*] Germanice '*Versprechen macht Schuld*'. Pacta servanda sunt. cf. Ulp. L. 1. pr. D. de pactis ii. 14. Antonin. L. 7. C. de pactis ii. 3. „... pacti conventionisque fides servanda est“. cf. Proverbior. vi. 1. 2.

7 *vituperativam*] i. e. obiurgatoriam, vituperationis plenam. (Vocabulariis addend.)

9 *mand. de capiend.*] *Arrest-Befehl*, -*Mandat*, et quidem *Personal-arrest-Mandat*.

11 *pariselli*] Barigildus, bargellus, i. e. lictorum sive apparitorum dux, *Ital.* barigello, bargello, *a vet. Gall.* barigel. Cf. Ducange vv. Bargellus et Barigildus. Diezius huic adnotationi adscripsit: *p pro b harte deutsche Aussprache; s pro j wie öfter, z. B. Franse, franz. frange*“.

captivandum] cf. ad 209⁴.

et mittere] et mittendum, *zu schicken*.

12 *presunam*] Presuna, pressuna, presona, prisona, prisio, prison, *Gall.* prison, *Ital.* prigiona, a prendendo, velprehendendo, i. e. carcer, *Gefängniss, Kerker*, hodieque vulg. Germ. *das Prison* sive *Brison, das Loch*. Cf. Ducange et Diefenb. et impr. Diez WB. „prigiona *it.*, *sp.* prision, *pr.* preisó, *fr.* prison *gefängnis*, von prehensio, prensio *ergreifung*, noch im *span.* verhaftung, im *prov.* wegnahme. Im *it. sp. u. altfr.* ... auch ... *gefangener*“.

unam (unum errore operar.) *strap.*] *Strapecorda* est corruptio Italici *strappata di corda*, *Ruck, Riß mit dem Wippseil*, ut Diezius me docuit.

13 *circumducere*] i. e. decipere, fallere, moram facere creditori.

Pag. 214.

13 *tenere promissum*] obligationem solvere, *das Versprechen halten*.

14 *rectificare*] i. e. cogere ut iuri meo satisfaciatur, *zurechtsetzen*, iudicio pœnam iniustitiæ huius socii repetam.

15 *vel . . . vivam*] i. e. per vitam meam iuro.

16 *pono in ord.*] *ich mache mir meinen Studienplan*, studiorum rationem ordinemque mihi constituo. Sane mira est hæc constitutio, secundum quam omnes quæ nominantur prælectiones eodem tempore audiendæ sunt.

17 *Sapientiam*] *Sapienza*. cf. ad 197²⁷.

audiendo Instituta] ubi audio Institutiones, primam Corporis iuris civilis q. v. partem, elementa iuris civilis. Cf. Iustiniani const. Omnem reip. pr. § 2.

Infortiatum] mediam inter Digestum novum et vetus Pandectarum partem, continentem libri xxxiii. titulum 3. usque ad finem libri xxxviii.

18 *in iure can.*] Probabiliter uno anno Steynhartus et legista et decretista et decretalista fieri voluit.

regulas can.] Hæ sunt mandata sive regulæ, constitutiones et ordinationes a pontifice collegiis administratoriis quæ vocamus, de gerendis quibusdam negotiis curialibus, ut de beneficiis a papa conferendis, de resignationibus appellationibusque, de formandis litteris papalibus similibusque præscriptæ, quæ quidem cum ipso latore expirant, sed quasi tralaticia a successore repetita publicatione confirmari solent. Novissima earum collectio Nicolai PP. V. (a. 1447...1455.) iussu facta erat. Inter xviii exempla edita, quæ Panzer Ann. typ. XI. p. 81. indicat, octo Romana sunt, a. 1471. 1486. 1504. 1510. 1512. 1514. 1515. (omnia in 4^o) 1521. in 8^o. Hoc unum accuratius indico: Regulæ Cancellariæ cum commento et cum privilegio. (Romæ in campo Floræ per venerabilem virum M. Euchar. Silber alias Frank, clericum Herbipolensis diœces. libror. impressorem in alma vrbe commorantem 1504. d. 5. m. Iun.) 4^o. (Hirsch Millen. iii. n. 9., ex quo Panzer Ann. typ. VIII. p. 246. n. 13., qui XI. p. 81. falso habet 'fol.' pro 'in 4^o.)

21 *Casus longi super Inst.*] Wilhelmi Accursii. Cf. Ind. biogr. art. p. 340. Casus.

27 *non habetis libenter*] tibi non placet, *Ihr es nicht gern habt*.

29 *beatificat*] i. e. beat. „Beatificare, beatum seu felicem reddere, in ep. a. 878.“ Ducange.

illa iura] i. e. ista iuris prudentia. hodieque dicitur *die Jura studieren* et sim.

31 *Richardum*] de Mediavilla. cf. Ind. biogr. p. 412. h. art.

33. sq. Hos versus desumpsit Steynhartus ex Vocabulario iuris, quem non accepisse supra questus est. Ibi art. 'Ars' sic finit: „et sunt quattuor scientie præ ceteris discende, scilicet

Theologia quæ est anime pabulum. leges quæ sunt egenis remedium.

Decreta sublimatio humilium. Et Phisica morbi subsidium.

unde

Esurit ars, decreta tument, lex lucra ministrat.

Pontifex [*lege Pontificat*] Moysès, thalamus Medicina subintrat.

Dat Galienus opes et sanctio Iustiniana.

Ex aliis paleas, ex istis collige grana.“

33 Galienus sæpe pro 'Galenus', e. gr. Torrentini Elucidar. h. v. „Galienus pergamenus medicus præstantissimus temporibus Antonii [I. Antonini] imperatoris“.

Iustiniani] Corrigendum est, ut Vocab. iur. habet, Iustiniana.

34 *paleas . . . grana*] Cf. ad 184².

Pag. 214.

Pag. 214. v. 13 ... Pag. 215. v. 30.

35 *alias*] *sonst.* vult: bene scis me pauperem, itaque ut aliquid mihi acquiram coactum esse.

36 *amplius*] posthac, iam.

Pag. 215.

1 *sic est per deum*] quasi diceret 'tam desperatæ sunt res meæ'.

2 *Val. cordial.*] *Lebt herzlich-wohl!* i. e. ut valeas ex animo precor.

EPISTOLA 16. IOHANNES PILEATORIS ORTVINO.

4 *Pileatoris*] cf. ad 191²¹.

v. 2. in *Polonia fures*] Cf. Hutt. dial. 'Bulla' § 73. „adeste, Poloni, . . . perpetuo furari vobis liceat.“ (Opp. IV. p. 327.)

3 *heretici*] Fratres Bohemici sive Moravici.

4 *rustici*] i. e. liberi agrorum suorum cultores, *freie Schweizerbauern*.

8 *articuli*] Parisiensis universitas pro tota civitate est Pileatori. ea 'articulativum' Speculum oculare damnaverat, ut Arnoldus de Tungaris 'Articulos' ex eo extraxerat.

9 *Saxonia pot.*] cf. Hutt. Bulla cit. § 73. „adeste, Sachsones, . . . si facietis, butiro vesci dabitur ieiuniorum diebus . . . ac bis die inebriari cerevisia.“ „Aus Baiern kommen die Diebe, aus Sachsen die Trinker, aus Friesland die Meineidigen“. Wander Sprichw. Lexic. I. col. 222.

13 *caballi*] Caballus, Capallus, Cauallus, Gaballus, Cabalus, *hengst, roß, ritros, großroß, ein troßpferde, reyßener. maiden* (i. e. vilis equus). Diefenb. Gloss. — Diez WB. „Cavallo it., sp. caballo, pr. caval, fr. cheval, wal. cal (auch alban. cale, callë) pferd; von caballus (καβάλλης) nach A. W. Schlegels muthmaßung ein italisches bauernwort, womit das pferd in der Landwirthschaft bezeichnet ward . . .“. Frisia hodieque *ἱππόβοτος* est.

14 *terra Franciæ*] *Franken-* (i. e. *Franzosen-*) *land*, nondum 'regno Franciæ' Frankreich. Magnorum vasallorum potestatem regia nondum satis fregerat.

15 *pisces in Marchia*] cf. Hutteni Laus Marchiæ vv. 12...18. (Opp. III. p. 5. sq.)

16 *Pomerania*] Hodie fortasse 'Westfalia' scriberet, ut neque hodie sequentem versum scriberet. Bebelius „Bavaro“ ait „sues vulgus vocat ob maximum eorum in Bavaria proventum“, unde olim „*Baiersuo*“.

17 *terra Anglia*] Engelland.

18 in *regno Daciæ*] *Ungrische Ochsen*.

19 „*Baiern hat ganz Deutschland mit Dieben, und Schwaben hat es mit Huren versehen*“. Wander Sprichw. Lexic. I. c.

22 *Pharisæi*] i. e. theologistæ.

25 *Busto ducis*] Ita sæpe pro Busco ducis, *s'Hertogenbosch, Herzogenbusch*.

27 *Franconia*] orientali, *Franken*, patria Hutteni, qui ut generis sui nobilitatem, ita et patriæ suæ nobilium ubertatem gloriatur.

29 *Sodamitici Fl.*] *S* vel *Z*, do vel da scribitur. De verbis 'florentinare, *florenzen*' dixi alio loco. cf. Grimm WB. h. v. et v. „*Florenzer*, Püderast“. Addo ex Henr. Stephano (*Apol. pour Herod.* I. 51. ed. 1735. 8°.) Bareleti verba: 'Quis te conducit ad inhonestates et ad libidines et cardinalitates et ad sodomias?' In hunc v. 29. invehitur Ortvinus (infra p. 379) quasi non sexcentiens antea scriptum fuisset Florentinos sodomiticos esse.

30 *ex ord. prædicator ind.*] Dominicanos præcipue præstantium venumque prostantium indulgentiarum divitiis celebrari, etiam hæ epistolæ satis testantur.

Pag. 215.

33 *Wettrania*] Ita non solum Huttenus, pro Wetterauiā, Hassiaco pago a rivo *Wetter* appellato.

34 *Bavaria*] Hodie pro caulibus cerevisiæ sextarii scribendi essent. cf. supra v. 16. 19.

38 *in caritate non ficta*] cf. ad 15¹⁹.

40 *versus*] Non ille antiquus. Ap. Zenob. et Suid. est *Σαυτὴν ἐπαινεῖς* Laudas te ipsam. cf. Erasmi Adag. n. 2759.

41 *Teutonice*] In ed. princ. (4.) operarum errore est 'Toutonice'.

42 *unum P. n.*] Ducange voc. Pater: "... Paternoster, Ital. Paternostro, sacer globulus seu corolla precatória ex his globulis composita, Gall. *Chapelet* ...".

Pag. 216.

1 *busti*] „Bufalus, buphalus, buffalus, bufolus, bufarius (cf. bubalus), *buffel, bufel, wufel, rint, ogse, ofse, oschgin*“. Diefenb. Glossar.

tetigit ... reliquias] eadem verba 219²⁶.

3 *interfectoriales nequit.*] i. e. interneciva incantamenta. ('Interfectivus' sed non 'interfectorialis' in Vocabulariis legitur.)

4 *rosarium*] „Gallice *roserie*, series sacrorum globulorum, maiorum 15 et minorum 150 intermixtorum, quos percurrunt recitando *Pater noster*, si maiores sint globuli, vel *Ave Maria*, si minores; in honorem scilicet quindecim Mysteriorum Domini nostri I. C. quorum consors fuit B. Virgo Maria: cuiusmodi orationis auctor fuisse dicitur S. Dominicus in Bulla Pii V. PP. an. 1596. ubi usum eius sua auctoritate confirmavit“. Ducange h. v.

unam rem etc.] i. e. Antidotum Paulinum, compositio medica contra serpentum morsus. cf. Hutt. de Guaiac. cap. vi. §. 6. (Opp. V. p. 415).

7 *dedi carl. pro*] emi Carlino. Carlinus, Carlenius, Carlenus, nummus a Carolo Siciliæ rege dictus. cf. Ducange voc. Carlenii et Gigliati (lilio insigniti). „a. 1405. .. Carlenorum seu Gillatorum decem pro quolibet ducato“. In communi usu 10 Iulii (= 10 solidi Turon.) = 12 Carlini (sive Carleni sive grossi) = 1 ducatus.

8 *per virt. s. Pauli*] cf. Act. apost. xxviii. 3...10. „... vipera .. invasit manum eius ille quidem excutens bestiam in ignem nihil mali passus est omnes qui in insula [Melita] habebant infirmitates, accedebant et curabantur; qui etiam multis honoribus nos honoraverunt, et navigantibus imposuerunt quæ necessaria erant“.

habuit multum de serp.] Paulus (Ictus, non apostolus) lib. I. Sententiar. L. 11. Dig. de extraord. criminib. xlvii. 11. „In circulatorum qui serpentes circumferunt et proponunt, si cui ob eorum metum damnum datum est, pro modo admissi actio dabitur“.

12. sqq. Hæc ex prædicatione nescio cuius Dominicani super locum Act. apost. ad v. 8. allegatum sumpta esse videntur.

19 *ego sum Paulus ap. I. C.*] Complures Pauli epistolæ incipiunt a verbis „Paulus apostolus I. C.“ similibusve.

23 *fides etc.*] Marc. v. 34. Luc. vii. 50. viii. 48.

25 *veneficati*] 'veneficare' non habent Vocabularia. sed 'venenare'.

27 *novalia de guerris*] Qualia tum facilius Roma Coloniam quam Colonia Romam scribi potuerunt.

29 *nullis ... demeritis*] cf. ad 191¹.

31 *Hochstrat dixit mihi*] Unde facile colligi potest quo tempore hæc epistola scripta fingatur. cf. supra ad I. 48.

EPISTOLA 17. FREDERICVS GLANTZ ORTVINO.

- 34 Fradericus edd. principes duæ, sed operarum errore opinor, quamvis a fortasse Hisp. nomine *Fadrique*, *Fadrich* explicari possit. Si pro *Glantz* scriptum esset *Glatz*, haberemus nomina idem fere significantia ac 'Stephanus Calvastrius', sub cuius nomine epistola I. 19. item Monasterii data est. Ceterum argumentum huius epistolæ simile est ep. I. 3. et parti epistolæ I. 1., nisi quod in his non per 'iura' lis componitur.

Pag. 217.

- 1 *magnum dominum*] *einen großen Herrn*, virum procerem, præpotentem.
 2 *bibinus in simul*] Ut hodieque studiosi *wir kneipen zusammen*, haben eine *kneipe*.
 6 *impert. contra*] Recentiores *ich fürchte mich nicht vor einer Kanne Bier*.
 12 *I. Vin. etc.*] i. e. L. 22. D. de rebus creditis si certum petatur XII. 1. (Iulianus libro III. ex Minicio): „Vinum quod mutuum datum erat, per iudicem petatum est: quæsitum est cuius temporis æstimatio fieret, utrum cum datum esset, an cum litem contestatus fuisset, an cum res iudicaretur. Sabinus respondit, si dictum esset quo tempore redderetur, quanti tunc fuisset; si non, *quanti tunc*, cum petatum esset. interrogavi cuius loci pretium sequi oporteat: respondit Si convenisset ut certo loco redderetur, quanti eo loco esset; si dictum non esset, quanti ubi esset petatum“.
 13 *me iura*] me pro mihi, ut per multas septentrionales Germaniæ partes solæcum *me* pro *mir* faciunt. iura = locos corporis iuris civilis.
interrogare desuper] *darüber erkundigen, fragen*. peritos de re consultabo.
 15 *dimittatis*] *laßt's bleiben*. contemptim: nihili facio tuam sodalitatem.
 16 *per contrarium*] *vicissim*.
 17 *ponderat*] *wiegt*, pondus habet, pendit, non ut Latine *wägt*, ponderibus examinat.

EPISTOLA 18. SIMON WORST ORTVINO.

- 20 Simon, non Iohannes, ne nimium evidenter *Hansworst*, *Hanswurst* scriberetur. Sed fortasse nomen *Hille* significatur: nam *hilla* = *Wurst*. cf. Diefenb. Glossar. h. v.
 25 *quam comp. in lat.*] Redit disputatio, de qua novissime supra p. 212^{6. 49}.
 28 *Olympiæ ... defecturum*] Ortvinus sunt verba in Peperic. Def. p. 155²⁶.
 29 *transeunter*] obiter.
 30 *sæc. m. ... minor.*] quorum omnium Dominicani æmuli insectatoresque fuerunt.
 32 *nunq. ... lat.*] 'non scit alphabetum latinum' p. 212¹¹. non scit latinum 221²².
 34. sqq. *obiectio etc.*] Pepericorni Def. p. 145^{16. 49}. „Respondeo hanc objectionem esse futilem“ et secuntur fere verba, quæ repetit hæc epistola usque ad p. 218¹¹.

Pag. 218.

7. 9. sqq. *Pefferk. ... poetæ*] Peperic. l. c. sive potius Ortvinus: „Præterea ego hoc mediisfidius (citra iactantiam tamen) de meipso profiteor quod omnia ... recitare didici, quod non omnes fortasse facere poterunt, qui in litteris sæcularibus et fabulis plus æquo obbrutuerunt“.
 12. sqq. *habet ... pallidus*] 'Habeo fil. ... impallescens' Peper. Def. p. 145. 31...33. Ortvinus in Lamentt. O. V. I. 15. (p. 344. ed. n.) Capnioni scripsit: „Salutate plurimum uxor Pepericorni et Laurentius Pepericornus, filius Ioannis, do-

Pag. 218.

- ctus adolescens, qui Coloniae in Laureto (quod Græci daphnona vocant) bonis artibus operam impendit tibi que non parum minatur“. In novissimo eodemque fœdissimo suo libello *Eyn mitleydl. clæg*, d. 21. Mart. a. 1521. absoluto Pepericornus mentionem facit „*meynes sons Laurentij Magistri in artibus*“, post hoc tempus neque patris neque filii mentionem factam esse me legere memini.
- 17 *scit. ... Hugonem*] Peper. l. c. „allegavit Hugonem“ de prato florido, puto, auctorem Sermonum de tempore et de sanctis. Cf. Ind. biogr. p. 396. art. Hugo.
- 18 *ita ut ... perficiat*] 'ita etiam ut ... perficiat' Peper. p. 146. s. 4.
19. sqq. *Doleant ... eos*] Peper. p. 146. 7...9. „Doleant ... quod propter scripturarum allegationes meum manuale speculum [cf. Ind. scr. p. 75. n. VIII.] ab eisdem doctoribus et compositum et subornatum foret“.
- 21 *Erubescat. . . qui*] Ipsa verba Pepericorni p. 146. 9. 10. quæ secuntur, paullulum immutata sunt.
- 23 *Manuale spec.*] Ind. scr. p. 75. n. VIII. ibiq. adnotata.
tres viri ... allegavit] Peper. p. 146. 18...21. „quis tibi tot allegationes scr. dedit? Illi profecto tres celeberrimi iustissimique viri ... concordarunt“. i. e. ii tres qui p. 104. 22...26. laudantur et qui consultationi p. 104...107. repetitæ subscripserunt p. 107. 8...15. Cf. Ind. biogr. artt. Angelus de Besutio, Baldung, Reysch.
- 26 *Genesi*] XVIII. 2. „Cumque elevasset oculos (Abraham), apparuerunt ei tres viri stantes prope eum. quos cum vidisset, cucurrit in occursum eorum de ostio tabernaculi et adoravit in terram“. In his tribus viris alii cum Augustino (de trinit. xi. 20.) trinitatis imaginem, alii angelos (Michaellem, Gabrielem, Raphaellem) agnoscunt. Certe inter illos tres viros qui Pepericorno 'autoritates dederunt', unus fuit Angelus, scilicet I. V. D. et Friburgensis ordinarius. Vid. Peperic. Def. p. 107. v. 12.
- 27 *subsannant me*] 'Subsannare, subsannare, subsanare, *spotten, be- ver-spotten, -schimpfen, -lachen, die nasen uber ein rumpffen. snerken* ...“ Diefenb. Glossar. h. v.
scutonem] cf. ad 72¹.
percuteret eos plaga m.] Verba non ex Iob sumpta sunt, sed ex Esth. ix. 5. „... percusserunt Iudæi inimicos suos plaga magna ...“.
- 30 *semel*] aliquando, denuo, ut fecit Iob XLII. 10. sqq. „Dominus quoque conversus est ad pœnitentiam Iob .. et addidit omnia, quæcunque fuerant Iob, duplicia ..“.
- 31 *salutare uxorem etc.*] Iterum iterumque Ortvinus adulterii cum Pepericornia commemoratione pungitur.
- 32 *non valde speculative*] Scilicet Worstiana defensio fere omnia sua ex ipsa Pepericorno-Ortviniana habet.
- 33 *Antverpiæ*] unde hæc una ep. data est. Hollandici Belgicique monachi Coloniensium partibus etiam in hac causa fidei favebant.

Pag. 219. EPISTOLA 19. CONRADVS VNCKEBVNCK ORTVINO.

- 2 Unckebynck est inter 'attributa quæ meretrices dant suis amatoribus' in Iacobi Hartlieb De fide meretricum (p. 82. ed. Zarnck.). puto significare sive nigrum vel bufonicum bulbum vel globum, ut *unk*, *ink* est atramentum, sive *unc*, *unke* rana bombina, et *punc* sive *bunge* = *knolle* sit. Schmeller

Pag. 219.

Pag. 218. v. 17 ... Pag. 219. v. 15.

WB. I. p. 287. „punctet adj. *knollig, knotig*; von Menschen *klein, höckericht, kurz und dick* ...“. Grimm WB. „Bunge, *tympanum, trommel* ... *dem kraut* bachbunge, wasserbunge *entspricht bereits ein ahd. bungo m. bulbus* (Graff 3, 131.), *wahrscheinlich von den aufgeschwollenen knollen* ...“. Tam *Schwarzpanß* quam *Unkenpanß* secundum morem scortorum, quibus Hartliebus nominis usum adscribit, satis bene formatum esse videtur.

4 *Mirabile*] mirum, molestum, odiosum.

6 *bene*] certe, *wohl, wenigstens*.

8 *me obl. ... cameræ*] De poenis cameræ (eius curiæ Romanæ officii, cui reddituum sedis apostolicæ cura incumbit) proprie in eos qui mutuam pecuniam deberent (qui se obligarent mutuam pecuniam danti) constitutis nihil equidem didici; sed Unckebunckum ne vocabula quidem iuris intelligentem fingi docet quod sequitur ‘accommodando’ pro ‘mutuo sumendo’: itaque fortasse verus epistolæ auctor (is autem est qui Bononiam abiverat ad fiendum doctor iuris) illum usitatissimum ‘cameræ’ vocabulum confundere fecit cum minus vulgari ‘cambiæ’ sive ‘camariæ’. (cf. Ducange vocc. Cambia, Cambiare, Cambium, Camiare.) hoc liquet, clericulum ‘habuisse in voluntate quod voluit’ a campore dato cambio sicco duos florenos mutuari. Summula confess. Antonini Flor. c. 43. „De cambiis ... Si fecit cambia que vulgariter dicuntur sicca, ut per Venetos a libre de grossi: usura est. quia realiter est ibi mutuum sed sub spe lucri. hoc frequentatur Florentie“. Itaque mutuo dantem in crimen usurariæ pravitatis ‘instar furti’ incidere manifestum est (c. 10. 11. C. XII. q. 5.), sed secundum Innoc. III. c. 20. X. de iure iurando 2, 24. etiam debitores sub poena excommunicationis ad testimonium de commisso crimine proferendum coguntur; quam tamen ‘poenam cameræ’ neque Unckebunckus adpellaverit. itaque hic ‘cameræ’ aut pro ‘camariæ’ posuit, aut ‘carceris’ poena (*Wechselhaft*) eius animo observata est.

9 *dicere opinionem m.*] exprobrare eis incuriam, impiam neglegentiam. Hodieque apud nos qui dicit opinionem suam alteri, iniuriam ei facit, maxime *wenn er ihm recht* sive *derb* sive *tüchtig seine Meinung* (vel etiam *die Wahrheit*) sagt.

10 *ita grosse ... tangere*] *handgreiflich, so derb daß sie's spüren sollen*. Proprie hæc ‘opinio’ non verba sed verbera essent; sed ira pultroni extinguetur, ubi satis impiarum vocum iactaverit.

11 *natus sup. arb.*] ut volatilia cæli, quæ cælestis pater pascit. cf. Matth. vi. 26. *vel debeo ... animal*] i. e. fenum quasi bos comedam? Cf. Iob xl. 10. Dan. iv. 22. 29.

12 *et semper nihil ... nisi*] neque unquam alio cibo utor quam salato.

13 *salatum*] a salare, *salzen*, Gall. *saler*, It. *salare*, Hisp. *salar*. *Salat* Gall. *salade*, It. *insalada*, Hisp. *ensalada*. *Salatum* in Vocabb. non legitur sed ap. Ducang. „Sallada, herbæ sale, oleo et aceto conditæ ...“.

menestrum] ‘Menestra, vox It. *minestra* [Hisp. *menestra*], pulmentum, iusculum, [*Suppe*]. Ducange.

14 *spinaciam*] ‘Spinacium, spinacia, spinathia ... *heydenisch kol.* ... [*spinat*]. Diefenb. Glossar. Gall. *épinard*, It. *spinace, spinaccio*, Hisp. *espínaca*. more Italico i. e. sine condimentis coctum. [Ceterum ad h. l. monendum est It. *spinare* (spina pungere) et Germ. *Dorn*, imprimis autem *Spinat stechen* etiam turpeni sensum habere.]

15 *et non ... me*] neque mei recordantur, *denken nicht an mich*.

Pag. 219.

17 *instare*] supplicare instanter.

20 *frustrum*] frustum, inserta *r*, ut sæpe in similibus verbis, et in hoc ipso vocabulo ap. Ducange: Frusta vel frustra terræ; frustrare, frustrare etc.

23 *fastidiosum ... atram.*] quia atramento scripta vitiosa non ut cera scripta detergeri possunt.

24 *ligas*] ligamenta, *bendel*, *nestel*, *schuhriemen*, *-bänder*.

26 *Veronicam*] i. e. icunculam divæ. nam veronicæ nomen etiam plantæ officialis, nobis *Ehrenpreis*, *Wundkraut* dictæ, est. de quo nomine Krausius (ap. Blancard. Lexia medic. h. v.) „reduces ex expeditione in Palæstinam eo consilio suscepta, ut Hierosolymas et loca sic dicta sancta infidelibus eriperent, inde Romam attulerant sudarium Christi, in quo imago servatoris, qui sudorem sanguineum exhalaverat, conspici ferebatur. Sudarium hoc in templis venerationis publicæ causa expositum fuerat cum epigraphe *VERA ICON* seu *VERA UNICA ICON*, quam cum vulgus non intelligeret, in sindone mulieris sanctæ, cui nomen Veronicæ esset, imaginem depictam esse somniabat“. Sed Tillemontius (*hist. eccl.* tom. I. pag. 471. ed. Paris. 1693. 4^o.) qui de sancta Veronica nihil certi sciri docet, fassus est „il paroist que dès l'an 1011. on connoissoit à Rome le sacré Suaire et la Veronique“. Cf. Molani hist. ss. imaginum ed. Paquot. Lovan. 1771. 4^o. p. 406...409.

tetigit ... reliquias] Ut p. 216¹.

27 *Agnus dei*] Indeclinabile. Ducange „Agnus dei a) cantilena ... b) cereæ agni cælestis imagines, quæ a pontificibus ipsis consecrantur sabbato sancto ...“, in adversa parte agnum dei cum vexillo, in aversa papæ arma cum clavibus representantes cerei orbes, qui præcipue feminis nobilioribus donari solent. „Pingitur [Iohannes Baptista] etiam cum Agno. Qui ut clarius distinguatur a bruto Agno, appingunt nonnulli ad caput Aureolam sive Coronam Sanctorum: et in humeris vexillum Crucis. Quod etiam in Rom. Ecclesia observatur, dum Agnis-Dei benedicit. Inter alia benedictionis verba [Cærimoniar. Romanar. Lib. I. sect. 7.] sic loquitur summus Pontifex: „Te suppliciter deprecamur, ut nostræ vocis exoratus officio has cereas formas immaculatissimi Agni imagine figuratas bene † dicere, et per invocationem tui sancti nominis sanctificare digneris; ut per eius tactum et visum fideles invitentur ad laudes; fragor grandinum, procella turbinum, impetus tempestatum, ventorum rabies, infesta tonitrua temperentur; fugiant atque tremiscant mali Spiritus ante sanctæ Crucis vexillum, quod in illis exsculptum est ...“. Molani hist. ss. imaginum ed. Paquot. Lovan. 1771. 4^o. p. 296. sq. cui libro adiecta est (p. 576...622.) peculiaris Oratio de Agnis Dei.

28 *Valent. de Gelterßheim*] cf. Ind. biogr. p. 377. art. Geltersheim.

30 *supposita*] cf. ad 22¹⁵.

31 *plurime*] i. e. plurimum.

EPISTOLA 20. MARQVARDVS FOTZENHVT ORTVINO.

33 „*Fotzenhut*, cunnipileus, cunnum tegens, oft ein unschuldiger spitzname ... *Weit vom streit macht alt kriegsleut, wie hauptmann Fotzenhut schreibt: Fischart großm. 61. ... in Wagners handstreich 45 wird einem weinerlichen knaben zugerufen: du vortzahut, du koanütziger! ... ein untüchtiger, das ausschweifende leben seiner ehfrau deckender hahnrei heißt ein fotzenhut.* Grimm WB. h. v. Cf. ibid. voc. Fotzenhelm.

Pag. 220.

Pag. 219. v. 17 . . . Pag. 220. v. 32.

- 1 *fac. . . instantiam*] cf. ad p. 190. v. 41.
- 3 *cardinalis s. crucis*] Bernardinus Caravajal. cf. Ind. biogr. p. 307. sq. h. art. et adnot. ad Hochstr. ov. § 30. ed. n. p. 472. item Ind. biogr. p. 449. art. Ravennas, ad not. 23.
- ille papa*] Leo X. Bernardinus annum quidem et xv dies Leoni (mortuo d. 1. Dec. a. 1521.) supervixit, sed non factus est papa.
- 6 *contra Petrum Ravennatem*] quem Colonienses theologistæ a. 1507. expulerunt. cf. cit. art. Ravennas.
- 10 *antiquus rex Franciæ*] Ludovicus XII. mortuus est d. 1. Ian. a. 1515. *voluit ipsum facere papam*] sed tiara frustra temptata Bernardino detraxerat galorum cardinalium Iulius PP. II. Cf. cit. art. Bernardinus.
- 12 *pinguem propinam*] cf. ad 19²⁴.
- 13 *cuiusdam cardinalis*] Petri de Accoltis Anconitani, puto. cf. Ind. biogr. p. 293. art. Accoltis.
- 14 *bene scit*] egregie callet, bene potest, *gut versteht*.
- 15 sqq. *episc. Colonien.*] cf. infra p. 235¹⁴. Mense Aug. anni 1515. Poppelsdorf decesserat archiepiscopus Coloniensis Philippus de Duno (*Dhaun-Eberstein*), post quem Hermannus comes Wedanus (*von Wied*), natus a. 1472., electus est, qui a Leone PP. X. confirmatus a. 1518. Coloniæ in possessionem venit. Hunc comitem Hermannum rumor Romæ sparsus cum comite Hermannno de Neuenar confuderat. sed aperte verus huius epistolæ auctor non nescivit rumorem illum falsum esse.
- 17 *contradictoria*] Poeta, i. e. humanista sive etiam 'novus theologus' 'debet esse contra' theologos, episcopus autem pro eisdem, contra Reuchlinistas.
- 19 *quidam curtisanus*] Is fortasse fuit Ioannes Potken præpositus Coloniensis, cuius ad Reuchlinum epistolæ, una Romæ d. 25. Ian. a. 1515., altera d. 13. Sept. a. 1516. Coloniæ scripta, extant. cf. Consp. chronol. p. 140.
- 21 *portavit*] reddidit sive reddendam acceperat, *gebracht, getragen hat*.
- 22 *Erasmus*] 'pontifici commendavit Capnionem literis' scripsit Huttenus Gerbellio Bononiæ d. 31. Iul. a. 1516. Hutt. Opp. I. p. 106⁷.
- 23 *Herbipoli*] apud Friedericum Fischer et Iacobum Fuchs? cf. Hutt. Opp. I. p. 132¹⁷. 133⁷. et p. 142. n. LVI.
- 24 *ridet*] deridet, ludibrio habet. Ex Bononia d. 9. Sept. a. 1516. Cochlæus Pirckheimero scribit: „[Huttenus] hoc vespere nobiscum cœnavit [etc. ut supra ad 198⁹ repetivimus]. mirabile profecto mihi videtur hominis ingenium, præsertim in illudenda aliorum stultitia: iocis scatet et salibus. quamprimum hominem audivi, alterum dixi esse Lucianum . . .“.
- 25 *aliu nobilitarem*] Cochlæum, *Iohann Dobeneck aus Wendelstätt*, indicari putaverim, qui quidem ipse non 'nobilitaris', sed nobilitarium, i. e. patriciæ gentis fratrum Geuderorum præceptor studiorumque rector fuit.
- 26 *litt. ad ill. comit.*] Hæc epistola Hutteni ad Hermannum comitem de Neuenar Bononiæ Romæ ætate a. 1516. scripta non superest. sed medio fere anno 1517. hic Reuchlino scripsit: „Egregie me animavit Buschius, idemque Huttenus fecit, ambo tui honoris propugnatores, quorum posterior ille ad me litteris suis voluit, ut quoties ad te scriberem, sui facerem honorificam mentionem . . .“ Cf. Ind. scrr. p. 142. d. 1. Mai. a. 1517.
- 29 *ne comburant Speculum oculare*] quod iam diu fecerant. d. 10. Febr. a. 1514. cf. Consp. chronol. p. 129.
- 32 *notaret quod sum*] sentiret, animadverteret me esse.

Pag. 220.

34 *a planta ... Esaias*] Esaias i. 6. dicit: A planta pedis usque ad verticem capitis non est in eo bonitas.

Pag. 221. EPISTOLA 21. IOHANNES HOLCOT ORTVINO.

2 Robertus Holcot sive Holkot († a. 1349.), magister et professor sacrae theologiae moralissimus atque doctissimus ordinis fratrum praedicatorum ex Britannia magna sive nationis Anglicae super libros Sapientiae Salomonis et Quaestiones super iv libros Sententiarum et Tractatum de studio sacrae scripturae composuit. Hain Repertor. n. 8755...8764. Vitam viri eiusque libros, etiam non publicatos, descripsit Echard Scr. ord. praed. I. p. 629...632. cf. etiam Trithem. de scr. eccless. ed. Ffurt. 1600. fol. p. 324., Fabric. Bibl. Lat. med. et inf. aet. III. p. 799. sqq., Fr. Haase de med. aev. stud. philol. p. 21. sqq. — Hunc Holcotum mutato praenomine derideri suspicarer, si Crotus ei superiorem epistolam I. 28. adscripsisset; Huttenus autem fortasse non respiciens ad illum celeberrimum sacrae theologiae magistrum, quam dignitatem neque in inscriptione epistolae expressit, nomen ideo tantum inscripsit, quod ei placeret compositio *hol* (*hohl*) et *kot* (*koth*).

5 *Am. pro sal.*] sive 'Amicitiam ... pro salute' ex Caroli epistolari est.

7 *d. s. Margarethae*] i. e. d. 13. Iul. (nam h. l. neque M. peccatricem neque Coloniensem significari puto, ut esset d. 28. Febr. aut d. 23. Febr.)

d. s. Bartholomaei] apostoli = d. 24. Aug.

8 *ista ... scripta*] iam diu haec epistola scripta est. Si recte rationem inimus, singulis diebus vix singula miliaria emensa erat Marburgi accepta Coloniensis epistola.

9 *irascabitur*] scil. primae coniugationis. 'Irascari *czornik machen*', Dict. lat. germ. ap. Diefenb. Glossar. h. v.

12 *Cassel*] Cassela sive Castellum Cattorum, *Hessen-Cassel*.

13 *Margburg*] Marpurgum sive Martisburgum tum pulchrum Dominicanorum monasterium, sed universitatem litterariam nondum habebat: ea decem demum annis post condita est. *Margbach*, quod v. 28. ed. 5. habet, nil nisi falsa explicatio notae 'margb.' est, quam ed. princeps huius partis Epp. O. V. habet.

14 *resumo*] cf. ad 10³³. resumptor et instructor p. 251¹⁸.

15. sqq. Redit questio de auctore Pepericornianae defensionis, de qua vide p. 212. 217. sq.

17 *dare ad impressuram*] 'impressoria' (*Druckerei*) et 'impressare' (*drucken*) p. 62²⁹. 22. 287¹⁰. impressor (*Drucker*) 69¹⁷. et saepius. 'impressura' (*Druck*). 'Impressura, impressio. Memor. E. Cam. Comput. Paris. ad a. 1390. V. impremta .. sigilli ..' Ducange.

19 *intitulare*] *auf den Titel setzen*.

22 *non scit latinum*] ut p. 212¹¹. 217³². et saepius.

23 *Ortvinus .. est poeta eorum*] Brevius rectiusque Ortvi cum theologis coniunctio eorumque inter se necessitudo designari non potuit. simulque haec brevia verba cur ad Ortvinum pleraeque fere omnes haec epistolae directae sint, explicant. (cf. Ind. biogr. p. 383.) Comparaverim hoc commodissime dictum cum illo de Erasmo 'esse hominem pro se' p. 279⁷.

25 *considerabitis etc.*] consideretis diligentius, antequam faciatis.

26 *cognoscere vestrum stilum*] cf. ad 212⁸.

EPISTOLA 22. IODOCVS KLYNGE ORTVINO.

30 Hic Berolinensis Klynge sive Kling fortasse ex Hutteni Wittenbergensibus quondam commilitonibus est. Daventriensem Ortviini sodalem se fuisse, posteaque ad universitatem Wittenbergensem se recessisse ipse dicit; sed in albo univ. Viteb. a Förstemanno edito nomen non inveni.

Pag. 222.

4 *quod nihil est] daß es (damit) nichts ist*, sive neget, se bonos dies habere, se minime dulcem ac delicatam vitam agere, sive neget se tam obliviosum esse, ut Ortvinus suspicatus est.

non sum de talibus] ich bin nicht (einer) von solchen. Ortviini de me suspitio falsa est.

5 *bene scio] memoria teneo, memoro, nondum oblitus sum.*

semper . . . scripsistis] scribere solebas.

7 *Qui . . . lumine] Germanice Aus den Augen, aus dem Sinn.* Fortasse Ortvinus scripserat 'limine cordis', ut consonaret 'cordis' cum 'oculis'.

9 *amæ] „Amia, amia calva Linnæi; Germ. Kahlkopf, Moderfisch; Angl. the mud-fish; Gall. l'amie, la tête nue“.* Nemnich. sed cf. sqq. vv. 25. 27.

10 *optavi vos] te adesce desideravi, hab' ich Euch herbeigewünscht.*
deberet esse præs.] hier sein müßte, fortius quam hier wäre.

11 *deberet latari] sollte, würde mein Herz sich freuen, lætaretur.*

13 *secum domi] i. e. tecum Daventriæ: nam Daventriensis, ut ipse scribebat, et habebatur et nominabatur Ortvinus.*

14 *depositor] Cf. Ind. biogr. p. 305. art. Beanus et supra 60¹¹.* Non ipsam depositionem beanorum vetant Statuta antiqua univ. Colon. de a. 1392. § 12. sed statuunt „quod nullus præsumat supervenientes de novo, quos aliqui Beianos vocant, indebitis exactionibus gravare, aut alias iniuriis aut contumeliis molestare“. Sæculo demum xvii., postquam „beanorum depositio in eam degeneraverat turpitudinem ac licentiam, ut Bacchi orgyis quam ludo academico esset similior“, abolita est. Cf. Bianco *Die alte Univers. Köln* I. p. 258. sqq.

15 *unum annum ante me] Id brevissimum tempus erat, post quod depositum ipsum depositorem fieri licebat.*

18 *scholirega] ludum litterarium regens, Schulmeister.* hodieque Gallice *régent*. Alibi non legi.

21 *Veni Spandaw aggere] Ibam forte Spandaviæ per vallum 'aggerē', ut adsonet 'amē' i. e. amæ.*

25 *plontzgen] plotzgen edit. 5.* Hoc loco = amæ, sed Nemnich: „*Plötze*, cyprinus erythrophthalmus“, *Rothauge*. cf. supra v. 9.

29 *solvit] constat, kostet.*

32 *in caro foro] Puto esse pro carnis foro, macello, ut supra 'ecclesia meretrix' et similia, non 'magni constare'.*

34 *faciunt . . . instantias] cf. ad 199¹¹.*

35 *doleo de vobis] miseret me tui.*

sicut . . . mea] ac si mater mea esses. Fortasse hoc perverse dictum respicit ad locum de concubinariorum condicionibus in Olearii quodlibeto de fide concubinar. (ed. Zarneke p. 90): „... diversas esse conditiones sacerdotum concubinariorum. quidam enim habent corda materna, vulgariter *mütterliche hertzer*, quidam non habent ...“.

Pag. 222.

36 *dominus ... suum*] Psalm. LXXXIII. 13.

38 *combussistis*] d. 10. Febr. a. 1514. cf. Consp. chronol. p. 129.

fructificabitis] *werdet Frucht bringen*, ut in bibliis et sanctis patribus, sed etiam apud Calpurn. ecl. iv. 91.; apud medii ævi scriptores 'fructificare' est etiam *fruchtbar machen*. cf. Diefenb. Glossar. h. v.

Pag. 223.

3 *Perlin*] Sic vulgo tum scribebatur Berolinum.

piscalia] i. e. pisces, piscium genera, ut 'bibalia' 207²¹. et similia. Cf. ad 215¹⁵. cit. Hutteni Laus Marchiæ. Alias 'piscale' est locus ubi piscatio exercetur. Cf. Ducange h. v.

EPISTOLA 23. BERTHOLDVS HACKSTRO ORTVINO.

5 *Hackstroh*, stramentum concisum, *Häcksel*, *Heckerling*, Magister noster nominari videtur a ministerio stabulario ei oblato.

reliqui vobiscum] i. e. e Colonia proficiscens tibi promisi, *da ich (bei meiner Abreise) bei Euch hinterlassen habe, daß*.

12 *esse in stabulo*] Cf. Hutteni ad Erasmus ep. d. 24. Oct. 1515. (Opp. I. p. 102. sq.) "... scribens Romam commendabis me uni ex litteratis, cui non mulos scabam aut equos fricem, sed inter libros assideam". Aliæ quoque huius Hackstroianæ epistolæ partes similes sunt illius Huttenianæ. adscripsi etiam hos Murmellii (Eleg. moral. iv. 5.) versus:

„O quales vulgo templi spectare ministros
Cogimur, insulsos grammaticæque rudes!
Hic coquus, hic structor Romæ fuit, alter agaso,
Hic fuit a pedibus, ille nutrit equos,
Iste sacerdoti successit filius heres:
Artibus ingenuis rarus habetur honos,
Præmia virtuti veniunt rarenter, ad aras
Provehitur quisquis maxima dona dedit.
Quamlibet ignari, modo vestis et æris abundant,
Præsunt nunc sacris, optime Christe, tuis.
Vix tria verba queunt Latiali dicere lingua,
Barbarico turpis perstrept ore sonus.
Accubitus capiunt inter convivia primos,
Nec nisi de baccho verba et amore serunt...“.

13 *servare in ordine*] *in Ordnung halten*, bene curare.

14 *mundificando*] purgando, mundando. Germanice *putzen*. Mundificativus, Mundificatio, Mundificativus habet etiam Ducange.

ipse] non mulus, sed auditor.

paratus] non auditor, sed mulus.

15 *sellum*] Sellus (*der Sattel*) alibi pro sella non legitur.

et postea] deinde, non 'currendo sequi'.

ad aud. et iter. ad dom.] Germanice: *nach der (in die) Audienz, Gerichtsversammlung, und wieder nach Haus, sive auf dem Hin- und Herwege*.

16 *non est pro me*] *nicht (nichts) für mich*, mihi minime convenit, infra dignitatem meam est. Wimphelingus in ep. ad Matthæum (Schinner) Sedun. episc. d. 9. Iul. a. 1507. (Riegerger Amœnitt. lit. Friburg. 1779. p. 309.) inter alia hæc: "... agrestes et imperitos ab animarum cura repellas, quales olim ante librorum impressionem forte inventi sunt [sed et postea quoque], qui nihil un-

Pag. 223.

Pag. 222. v. 36 . . . Pag. 224. v. 13.

quam nisi Alexandri Galli partes in scholis elementariis didicere, et quidem obiter ac imperfecte, quod studii tempore vel stipem hostiatim petere co-acti sunt, vel ob inopiam coqui, pincernæ, lixæ, calones fuerunt, aut aliis obsequi cupientes equos alere, aves instruere, venari pannosve lineos abluendos ad flumina gestare aut alioquin inservire consueverunt."

17 *et . . . non*] Gravitatis causa primum 'et', quamvis sensum pervertat, additum est: vult enim: scito me esse magistrum . . . itaque non posse . .

18 *tuum damnum*] tuam prosperitatem impedis, *es ist dein Schade*.

19 *iterum ire ad*] redire, reverti in.

21 *se tenere sicut mag.*] more magistro digno vivere.

24 *copistæ*] cf. ad 196³¹.

28 *magister curiæ*] i. e. Romæ promotus, bullatus (v. 31.), qui bulla Romæ im-
petrata gradus academicos sive pecunia sive inliberalibus artibus sibi meru-
erant. eius modi graduati in Germania fere ut qui hodie diplomata q. v. do-
ctoralia a cauponariis ordinibus emerunt, contemnebantur. Sed „in Italia
habetur pro vituperio, quando aliquis est promotus in Almaniam in magistrum
vel bacularium“ p. 277²². cf. adn. ad h. l.

29 *tu . . . bonus*] i. e. quid? tu eandem dignitatem atque ego adeptus sum, tibi
arrogas? Primum atque postremo in despectum magistri curiæ eum tibusat,
sed in media allocutione timide vobissat.

32. sqq. *Quid est Magister*] Cum ipse libellus Vademecum, e quo hæc sumpta
esse dicuntur (p. 224⁹), mihi ad manus non sit (cf. Ind. biogr. p. 493. art. Va-
demecum), de fide transcriptarum nugarum incertus sum: singulæ vero par-
tes definitionis exhibite et Statutorum academicorum præceptis et his locis
aliorum libellorum confirmantur: Catholic. (ed. 1490. fol.): „Maiister a maior
et sterion quod est status componitur. Et dicitur Maiister quasi maior in
statione: sicut minister minor in statione . . . Quia autem dicitur maiister

Pag. 224.

quasi magis doctus etymo est . . .“ Vocab. iur. „Magister dicitur qui pre
ceteris alicuius rei sive negotii curam gerit. Et interpretatur sillabaliter
quasi in maiori statu existens. Sed litteraliter sic. quasi manum acrem ge-
rens inter scholares tenens eos rigide. Secundum glosam vero . . . dicitur a
monendo sive a monstrando . . .“ Gemma g. „Magister, *ein maister*, et com-
ponitur a maior et sterion, et dicitur magister quasi maior statione.“ Cf.
Torrentini Elucidarium, Vocabula greca: „Terion i. statio. inde et a cinis. i.
dulcis cimiterium .i. dulcis statio animarum vel potius corporum. Vel di-
citur a cinis et terion. quia ibi cinis mortuorum teritur.“ scilicet *τερίσιον*
sibi finxerant. — Similiter atque h. l. nomen 'Magister', in libello Stella
clericorum inscripto 'Sacerdos' describitur: „Quinque enim sunt dignitates
sacerdotum præ ceteris. Primo dicitur sacerdos quasi sacris dotatus, scilicet
sacris ordinibus: quia ipse est in summo gradu, qui est sacerdotum. Se-
cundo sacerdos quasi sacris deditus, i. e. sacramentis, ad sacrificanda sacra-
menta: nam ipse sacrificat sacrosanctum corpus domini cum verbis, signis,
prodigiis, et cetera sacramenta. Tercio dicitur sacerdos quasi dans sacra.
dat enim baptismum, confessionem, pœnitentiam, indulgentiam, eucharis-
tiam, benedictionem, et extremam unctionem. Quarto dicitur sacerdos
quasi sacra docens: docet enim verba sancti evangelii et articulos rectæ fidei.
Quinto dicitur sacerdos quasi sacer dux, quasi ducatum præbens et iter populo
ad regna cælorum, verbo sacræ doctrinæ et vitæ bono exemplo. Unde versus

Pag. 226.

lin. Pullastra, *iungs henle, iunge henne, hienlin*^a. Italice *pollastra et polastro*.

34 *reputatur*] i. e. in confessione facienda, non a popinario, qui 'computat parvam sicut magnam'.

Pag. 227.

1 *natus*] Lepidum hoc de pullo ex ovo prodeunte, quasi diceret *bis das Ei entbunden ist*.

est sicut de caseis] *es ist wie mit den Käsen*, comparantur pullastri qui nondum provenerunt ex ovis, cum vermibus qui sunt in caseis nimis putridis.

3 *vigiliis apostol.*] diebus alicuius apostoli festum præcedentibus, quibus item a carnium esu abstinendum est. Proprie 'Apostolorum dies (*Apostel- sive Aller Apostel-, Zwölfboten-Tag, Aposteltheilung*) est dies 15. mensis Iulii.

4 *pultroni*] cf. ad 41¹⁴.

5 *hab. plus pec.*] maius pretium eis solvendum sit, iniquum lucrum faciant.

6 *quom. . . regere*] *wie ich mich verhalten soll*, quid mihi faciendum sit, quomodo hæ difficultates expediendæ sint: libenter quidem consultare sacerdotem Romanum, sed hi non sunt vere religiosi homines.

11 *pro piscibus*] quibus vesci licet etiam in feriis sextis.

14 *hic acquirere un. absol.*] Romæ facilius commodiusque absolvi potuit, neque temere differre mortalis peccati confessionem licuit.

16 *atq. . . banco*] cf. ad 194¹⁵. Anno 1514. mille quingentos aureos per trapezitas Romam miserant theologistæ. cf. ad 19²⁴.

20 *dixit*] Matth. xvi. 18.

EPISTOLA 27. WILHELMVS STORCH ORTVINO.

23 *Storch* ipse Daventriensem se dicit p. 228¹². itaque neque Storckius p. 201. v. 119. neque (quod etiam temporum ratio vetat) Zuiccaviensis propheta Nicolaus Storch ad h. l. pertinet.

26 *non representatis mihi semel*] ne mittis quidem, dono mittis, *Ihr macht mir nicht einmal . . . zum Präsent*.

27 *illum librum*] vult, ut Kuckuk p. 204³², Pepericorni Defensionem, quam Holcoto quoque quasi suum opus annuntiavit Ortvinus p. 221. vv. 15. sqq., ubi 'notabilis liber (*das interessante Buch*)' laudatur.

30 *impressor . . . imprimere*] Quentellum, ex cuius officina Defensio Pepericorni prodisse videtur, non redemisse xx florenis librum apparet, alium autem non Coloniensem librarium tantam pecuniam optulisse gloriosi Ortvini mendacium fuerit.

31 *copiam*] exemplum, *ein Exemplar*.

32 *copistis*] cf. ad 196³¹.

33 *quod . . . Italia*] Germaniam certe non minus quam Italiam doctorum scriptorum gloria excellere.

Pag. 228.

1 *bene bonum, esset*] *es wäre wol gut*, valde utile esset, vehementer optarem.

3 *credunt etc.*] cf. p. 223. vv. 24. sqq.

7 *nuper . . . advenit*] Hæc cum sequenti carmine rettulerim ad primum post appellationem a Spirensi sententia interpositam Hochstrati Romam adventum, i. e. ad a. 1514., non ad reditum e Florentia Bononiaque a. 1516., quo hanc Storchi epistolam scriptam esse puto.

ad Pasquillum] cf. Hutteni epigrammata 'Pro Pasquillo Rom.' et 'Pasquillus'

Pag. 228.

Pag. 226. v. 34 . . . Pag. 229. v. 28.

(Opp. III. p. 214. sq.) eodem fere tempore, quo hæc epistula, scripta. In statuarum reliquiis vulgo *Marforio* et *Pasquino* appellatis superesse symplegma Aiæcis et Achillis recentiores docent. cf. *Urlichs et v. d. Launitz Ueber die Gruppe des Pasquino. Bonn. 1867. 4º.*

11 *intronisationem*] Puto pompam significari, cum Hochstratus 'ante duos annos veniret Romam cum tribus equis' (p. 269³⁰. cf. ad 19¹³), post quam a sententia Spirensi appellaverat et 'in propria persona illuc [Romam] e vestigio profectus erat ad christianam veritatem obtinendam', ut Peperic. Defens. p. 142¹⁰. scripsit.

v. 5. *collegit . . . caseos*] 'Hochstratus est frater casearius' p. 9³⁴.

- 6. *una universitate*] Coloniensi. cf. Ind. biogr. p. 394. art. Hochstrat.

- 8. *sillogismos fac.*] cf. supra ad 17¹.

- 9. *admirarent*] cf. p. 4³⁷.

Pag. 229.

5 *disputativus*] cf. p. 188. vv. 28. sq.

6 *primas intentiones*] Notionem intencionum primarum et secundarum ex Arabicis logicis, imprimis ex Avicenna, sumpserunt Albertus Magnus, Thomas Aquinas, Duns Scotus, Raymundus Lullus, Guilelmus Occam, et ex his logici recentiores omnes, sive Thomistæ sive Scotistæ, utut varie descripserunt, tanquam fidei articulum posteris tradiderunt. cf. *Prantl Gesch. d. Logik* II. p. 320. sq. III. p. 91. et aliis in Indice art. 'Intentio' indicatis locis. ex hoc (p. 338. not. 768.) hunc unum Guilelmi Occam locum transcribimus: „Dicunt aliqui, quod intentiones primæ et secundæ sunt quedam entia ficta, quæ tantum sunt obiective [i. e. quod nos dicimus 'subiective'] in mente, et nulli subiective [i. e. in iis quæ menti subiciuntur, quod nos dicimus 'obiective']. Contra . . . intentio prima et secunda realiter distinguuntur, quia intentio prima est actus intelligendi significans res quæ non sunt signa; intentio secunda est actus significans intentiones primas“. „Intentio secunda est illa quæ est signum talium intencionum primarum, cuiusmodi sunt tales intentiones, genus, species, et huiusmodi“.

7 *Ipsi dicunt*] Isti præsumptuosi copistæ, de quibus p. 228^{3.5}.

in pedibus suis] Scilicet 'composuit rithmice, non attendens quantitates et pedes, quia videtur quod melius sonat sic'. p. 198²¹.

9 *non sum poeta sæc.*] 'Non didici illam poetriam, nec curo'. p. 198²⁵.

11 *respondere ad hoc dictamen*] 'Vos debetis legere et corrigere . . .'. p. 47³⁸, 'debetis emendare' p. 187³¹.

13 *Hispani . . . Lombardiam*] cf. ad p. 197³⁰.

15 *per regem Franciæ sollicitat*] cf. ad 209²⁷. 213¹⁶.

18 *sed . . . scio*] *Aber nun weiß ich nichts mehr.* Hæc sunt quæ scribenda habebam.

EPISTOLA 28. BERNHARDVS GELFF ORTVINO.

21 Præter ea quæ Labia (p. 186. vv. 16. sqq.) rettulit, de hoc Parisiensi magistro Gelff nihil notum est mihi. Cf. Ind. biogr. p. 377. h. art.

22 *unus ex minimis*] Humilitatem suam, ut supra, h. quoque l. ostendit iuvenis magister. cf. Matth. xxv. 40. „... quamdiu fecistis uni ex fratribus meis minimis, mihi fecistis.“

27 *causa . . . fidei*] cf. ad 23².

28 *totum processum*] Dicit, puto, se omnia processus q. v. acta sive gesta possidere.

Pag. 229.

29 *cursor*] in theologia, ut 46²². 47⁶. 55³. 198²⁸, non cursor vel posta, ut 197³, nec cursor qui circumportat libros, ut 205¹⁹, nec cursor in grammatica, ut 280¹⁹.

30 *habet facere iter*] iter ducturum esse.

Pag. 230.

1 *libenter habeo*] valde gaudeo. Summa cum voluptate accipio litteras doctorum virorum ad me datas.

5 *intit. Epp. O. V.*] Idem credidit ille „in Brabantia prior quidam Dominicanus et Magister noster, qui volens innotescere patribus coemit acervum eorum libellorum, ut dono mitteret ordinis proceribus, nihil dubitans, quin in ordinis honorem fuissent scriptæ“. Erasm. Rot. in Hutt. Opp. II. p. 442.

9 *quondam Iud. etc.*] '*vormals ein Jud, nun ein Christ*' ipse Pepericornus libellis suis Germanicis inscribere solebat (cf. Ind. scrr.), 'olim Iudæus nunc vero Christianus' Peperic. Def. p. 83³. Cf. ibid. p. 174^{37. 39}.

12 *signavi notabilia*] Hoc fiebat ad exteriorem marginem adscripto signo NB. *continuationes* sunt lemmata marginalia, quibus aut initialibus vocabulis aut nominibus e textu repetitis huius argumentum ordoque summatim indicatur.

multum ... libro] magni facio eum librum, valde mihi placet.

13 *ei*] Pepericorno.

unus officialis] Questenbergius procul dubio, quem suum veterem amicum Reuchlinus Cubicularium Papæ et a secretis, ipse se Decretorum doctorem et Brevium apostolicorum scribam appellat. cf. Hutt. Opp. I. p. 461. not. et Ind. biogr. p. 446. art. Questenberg. Etiam supra p. 204¹². Questenbergus cum Pepericorniana Defensione nobis obviam factus est.

14 *collegit articulos*] ut anno 1512. contra Reuchlinum Arnoldus de Tungari (cf. Ind. scrr. p. 78. n. xi.) collegerat, et ut in ipsa Defensionis Pepericorni inscriptione (cf. Ind. scrr. p. 89. n. xxi. 2.) indicati sunt „Novi Reuchlinistarum articuli execrabiles. mihi atq; aliis iniurii et in ecclesiam dei apertissime blasphemantes. Ex maledictis obscurorum virorum epistolis summatim excerpti.“ Cf. etiam Peper. Def. pag. 118... 124. et Hutten. Opp. I. pag. 181. § 30. „Ibi tum accurate legunt ... enotant; inde in articulos errata digerunt ... nonnunquam 'ad ignem, ad ignem' ingeminant ...“.

19 *consequenter*] i. e. ipsis articulis singulis subiectas, additas refutationes.

20 *pro posse meo*] cf. ad 47²⁰.

22 *extracti*] 'extracte' Propositiones scripsit Arnoldus. 'summatim excerpti' Ortvinus in Pepericorni Def.

24 *intitulatur Def. I. P.*] cf. sq. v. 30. et p. 204¹³. 211²⁹. 236²⁷. 243⁴. 257²². 264⁷. 268²².

27 *crimen læsæ mai.*] cuius Reuchlinus in Pepericorni Def. passim accusatur.

31 *epistola ad Sanctiss.*] A qua incipit Defensio Pep. (p. 83. sq.); non extat in Germanico libro *Beschyrmung*.

34 *semel una etc.*] quondam papissa. Nota fabula de puella Moguntinensi, Ioanne Anglico dicta, quam a. 855. in sedem apostolicam evectam, sed puerperam mortuam esse, ex Pseudo-Anastasio bibliothecario narrabant.

35 *scripsit*] p. 84^{26. 29}. Poterat alios quoque locos notare, e. gr. p. 140¹¹. „ut sanctissimus ... esset instructa ...“.

Pag. 231.

4 *de facto est hereticus*] '... nullatenus dubites omnem hæreticum vel schismaticum cum diabolo et angelis eius æterni ignis incendio participandum ... omni

Pag. 231.

Pag. 229. v. 29 . . . Pag. 233. v. 19.

enim homini qui ecclesiæ catholicæ non tenet unitatem, neque baptismus . . . neque mors pro nomine Christi suscepta proficere poterit ad salutem.“
c. 3. X. de hæreticis v. 7. (ex Fulgent. lib. de fide.)

6 *non . . . latinum*] Non scit alphabetum Latinum. p. 212¹¹. 195²⁵. etc. Non nescivit personatus Gelfus Ortvinum Latinam fecisse defensionem Pepericorni.

9 *Alexander*] in Doctrinali : De generibus nominum per regulas speciales, vers. 1.

12 *Theologi non curant grammaticam*] Gregor. M. ad Leandrum episc. in expositionem lib. b. Iob epist. cap. 5. „indignum vehementer existimo, ut verba cælestis oraculi restringam sub regulis Donati“.

15 *Ai et Kiiii*] i. e. ed. n. p. 83¹⁹. et 145²³. (et Nii. i. e. p. 163²⁷ „ego me ab omni medius fidius infamiæ nota liberum reddam.“) Sed Pepericornus sive Ortvinus etiam iurandi formula ‘me hercule’ usus est p. 132²⁹.

18 idolatra, ‘ydololatra, *abtgotter, aptgotter anbeter*’. Diefenb. Glossar.

Fidius, fideus, *halbmensch und halbgot* . . .“ Id.

23 *Donatus*] Immo Charis. gramm. (ed. Keil p. 198) „(M)Edio fidio, per Iovem vel fidem filiumve Iovis Herculem. quæ iuratio propria virorum est, ut feminarum edepol, ecastor, eiuno . . .“. Io. de Ianua voc. Medius: „... Medius componitur cum fidus: et dicitur mediusfidius adverbium iurandi .i. per mercurium qui mediator est et fidus interpret deorum et hominum. vel mediusfidius componitur a medius et fides quasi mediante fide.“ Cf. etiam Ind. biogr. p. 358. art. Donatus.

26 *poeta*] i. e. grammatico novo.

28 *se sustentare eccles.*] p. 174¹³. 199. „... ego non solum spero sed firmiter credo, quod propter hunc meum libellum magnam fecerim utilitatem ecclesiæ catholicæ, ut . . . illa . . . tam periculosos homines . . . præcavere feliciter possit.

Pag. 232.

2 *se esse humile ecclesiæ membrum*] Peperic. Def. p. 174¹³. 199.

7 *impositione*] ‘Impositio, *aufflegung, aufsetzung*’. Diefenb. Glossar. H. I. prima impositio est significatio propria, primaria vocabuli notio. opponitur v. 9. „largo modo utendo terminis“.

11 *dicit*] Peperic. Def. p. 83⁷. 199.

17 *Di*] *ibid.* p. 102²¹.

28 *scribit*] p. 102²². „tunc sua gratia ioco dedit mihi alapam et consolabatur me, quod ego in fide Christiana pusillanimitas esse non deberem . . .“.

32 *Fi*] p. 114¹⁶. Sed etiam p. 102²⁴: „nam quemadmodum Iudas Salvatorem nostrum tradiderat ac vendiderat, ita me . . . prodiderat.“

Pag. 233.

1 *tangere cum digitis suis*] Germanice mit *Fingern greifen, faßen*, manifestissimum est.

5 *scrib. et sacerd.*] ‘principibus sacerdotum et scribis’ Matth. xx. 18. Marc. x. 33.

11 *Oi*] Def. Pep. p. 168. vv. 31 . . . 35. „Imprimis protestor . . . deceptos esse.“

14 *imperator met*] cf. ad 21⁵¹.

15 *nuper etc.*] cf. epistolam Geræandri (m. lun. a. 1516. ? scriptam) quam supra exhibuimus ad p. 192¹⁰.

18 cardinales s. Marci (Dominicus Grimanus), et s. Georgii (Raphael Riarius), et s. Chrisogoni (Adrianus). vide Ind. biogr. hos artt.

19 *alii plures*] Reuchlini Acta Iudicior. 1518. 4^o. pag. pænult. „ . . . convenerunt in publicam sessionem Anno dñi M.D.xvi. secunda Iulii præsentibus viris innumerabilibus. Et tunc primus omnium Archiepiscopus Nazareus . . . iusti-

Pag. 233.

ficavit et approbavit Oculare speculum et condemnavit sententiam Parisiensium et aliarum universitatum adversus illum consulentium [cf. ad 225⁵]. Secundus Episcopus Malfetanus Græcus natus pariter condemnavit, et dictavit etiam F. Iacobum inquisitorem et accusatorem esse puniendum. Deinde Episcopus Forliviensis pari voto, Et sic de reliquis per ordinem. Qui omnes et singuli pro Ioanne Reuchlin ac eius innocentia et intemerato libro suo tulerunt sententiam absolutoriam. Præter Magistrum palatii de ordine prædicatorum [Silvestrum Prieratem] qui noviter factus fuit magister. Nam prædecessor suus ille ante eum magister palatii prius sæpe ac publice astipulatus est innocentie || Reuchlinianæ. Et Oculare speculum tunc denuo iusserat Romæ imprimi tanquam non scandalosum sed magis ædificativum. Cæterum quando hæc vota tot et tam illustrium ac præclarorum hominum audiverat F. Iacobus prædicatorum inquisitor, mox et auxilio fautorum, et præterea more curiæ mandatum summi pontificis impetraverat de supersedendo. Timebant enim tunc Iacobitæ omnes ne reverendissimi domini iudices apostolici commissarii tot et tantorum virorum vota imitantes mox diffinitive pronuntiarent, ita discessum est.“ Ex incerti epist. Romæ (m. Apr. a. 1521. ut videtur) scripta hic locus huc pertinet (Riederer *Nachrr.* I. p. 180.): „Accedebat Silvester ille Prierias et tota prædicatorum factio, præcipue Capnionis inimici, qui nimiam Pontificis bonitatem incusabant, asserentes si pridem Capnionis ausibus via regia obviasset, nunquam Martinum [Lutherum] talia fuisse ausurum, hacque occasione sententiam contra libellum Capnionis extorserunt, quamvis paullo ante Pontifex quosdam exhortatus fuisset, ut Talmut imprimerent, ac ideo privilegiis exornasset. Tulere factum quoque illud multi boni indignissime tanquam penitus iniustum, Pontificis dignationi et æquitati contrarium; sed vicit pars deterior. Credimus tamen prædicatores divina ira et suis sceleribus ad omne nefas præcipientes ferri.“

22 *Oiiij.*] Def. Pep. p. 176. vv. 18...21.23 *Hieremiæ*] XLVIII. 10.24 *melius etc.*] II. Reg. xxiv. 14. I. Paralip. xxi. 13.27 *deus etc.*] Christus est veritas. I. Ioann. v. 6.30 *O ij. col. ij*] Def. Pep. p. 169. v. 21...24.

Pag. 234.

11 *O ij. col. j*] ibid. p. 170. v. 26. sq.14 *imperator in epistola sua ad papam*] d. 23. Oct. (a. 1514.) data. cf. Consp. chronol. p. 134. Hæc est:

Maximilianus Cæsar Romanorum imperator. Ad Leonem Decimum Pontificem Maximum. Beatissime Pater, Domine excellentissime. Licet alias Beatitudo Vestra causam quandam inter honorabilem, fidelem, nobis dilectum Iohannem Reuchlin seu Capnionem, Consiliarium nostrum, et quosdam Theologiæ professores studii Coloniensis, super quæstione de libris Hebraicis comburendis vertentem, venerabili episcopo Spirensi Principi Consanguineo nostro devoto dilecto decidendam commiserit, et præfatus Capnion servata iuris forma per eundem Spirensem tanquam Beatitudinis Vestræ Commissarium absolutus fuerit. Nos quoque pro pacificatione istius negotii utrique parti silentium imposuimus. Nihilominus intelleximus præfatos adversarios Consilarii nostri Capnionis novam actionem in Urbe, et apud Beatitudinem Vestram, nulla tamen interposita (ut fieri solet) legitima appellatione, contra ipsum Capnionem instituere, et etiam præter viam ordinariam et regiam iusticiæ, quam ex

Pag. 234.

Pag. 233. v. 22 ... Pag. 235. v. 30.

industria student vitare, variis viis et modis ipsum oppugnare. Et solum ad hoc tendere, ut litem in longum trahant, et hunc virum integrum, bonum, doctum et a catholica doctrina nihil dissentientem. Et ea quæ a se scripta sunt, potius ad instantiam nostram, et in bonum finem, ac communem Christianæ Reipub. utilitatem ac consultationem fuisse emissa. Existimamus omnino esse officii nostri, viri tam integri, innocentis, et de nobis optime meriti protectionem suscipere. Propter quod Beatitudinem Vestram quanto maiori possumus studio instantanter rogamus. Dignetur ad singularem nostri complacentiam, hanc rem quæ nobis plurimum est cordi, ferventius amplecti, et imposito perpetuo silentio adversariis illis captiosis Theologis, qui etiam non veriti sunt in commissione eorum nuper apud Beatitudinem Vestram impetrata, nos, et alios Principes nostros Germaniæ taxare. Causam istam penitus extinguere et suffocare, ut innocentissimus vir ille a tam sinistris vexationibus liberatus, tanto commodius ultimos ætatis suæ annos peragere, et aliis studiis quæ ad communem Reipub. Christianæ utilitatem emittere in animo habet, liberius vacare possit. Quemadmodum Beatitudo Vestra latius ex Reverendissimo domino Cardinali Sanctorum quatuor, et Oratore nostro intelliget. Faciet in hoc rem æquissimam se dignam, et Reipub. Christianæ utilem, nobis autem pergratissimam omni filiali studio et officio erga se recompensandam, quam Deus suæ sanctæ Ecclesiæ diu conservare dignetur incolumem et illæsam. Datum in Inspruck xxiii. Octobris." Cf. p. 239¹⁰.

- 15 in multis mandatis etc.] Quæ tam Reuchlini Speculum oculare, quam Pepericorni libelli Defensio et *Streydtuechlyn* repetierunt.
- 17 irremissibiliter] Adverbium theologicum. 'Irremissibile, unablässig, nit verzüglich.' Diefenb. Glossar.
- 20 duo puncta] Pro quibus hodie scribimus comma (,). neutrum vero ad Pepericornum excusandum sufficere Gelffus non videt: Capnion maneret proditor Cæsareæ maiestatis, etsi etiam perfidus Pepericorni consultor diceretur.
- 24 bonus imperialis] *ein guter kaiserlicher, gut kaiserlich gesinnt.* cf. p. 213¹¹. I.iiiij.] Peperic. Def. pag. 138. vv. 36...38. De Spirensi commissione agitur. Cf. Consp. chronol. p. 130. d. 29. Mart. a. 1514.
- 35 Quamvis ridicula videatur hæc defensio, non iniuste papam dedisse, sed iniuste Reuchlinum accepisse commissionem, tamen hoc ipsum voluit Pepericorni Def. l. c.

Pag. 235.

- 6 dicit] Pep. Def. p. 138. v. 38... p. 139¹. „Sed ex commissione comburi iussit.“
- 10 scribendo ad papam] epistolam ad 234¹⁴ repetitam.
- 14 episc. Coloniensi ... mortuus] Philippus † m. Aug. a. 1515. cf. ad 220¹⁵.
- 15 intentionaliter et implicate] i. e. declarans et aperte dicens quid intendisset Cæsar, cum mandata in Pepericorni Defens. p. 88. sqq. repetita ederet.
- 26 liberarios] idem puto quod 'liberarias' = bibliothecas (cf. 46³⁵. 47⁶.); nam nimis eleganter dictum videtur, librorum venditores (librarios) visitari. 'Librarius ... *byecher man, buchverkauffer, eyn die boecher bewaert, boickschryver, boick vervaerre, buochschreiber* ..' Diefenb. Glossar.
- 28 Doctore sancto (Thoma Aquinate), .. subtili (Duns Scoto), .. seraphico (Bonaventura) et Alberto M. Cf. Ind. biogr. hos artt.
- 30 proficuum] (Martian. Cap.). 'Proficuum, *nucze, nuczbar, .. profitelich*'. Diefenb. Glossar.

credo quod adhuc erit] spero fore.

Pag. 235.

- 31 *qui regnat*] 'qui est super omnes et per omnia et in omnibus nobis'. Paul. ad Ephes. iv. 6.

Pag. 236. EPISTOLA 29. ECBERTVS VNGENANT ORTVINO.

- 8 Valentinus Engelhart de Geltersheim bursam Montanam rexit. cf. Ind. biogr. p. 377. art. Gelterßheim.

13 *ex partibus inferioribus vel sup.] aus dem Nieder- oder Ober-land.*

14 *intus] drin*, i. e. in navibus.

visitarent in bursa sua] i. e. eius. Contra eius modi cauponantes manticulariosve magistros, quæ species carnivora nostris quoque temporibus durat, Statuta Basiliensia a. 1477. præcipiunt „de cetero nullos Magistros aut scolares facultatis arcium debere per se aut alium directe vel indirecte allicere praticare vel attrahere Scholares advenientes vel qui de novo advenerint sue vie aut burse applicare, aut iisdem occurrere in ponte Reni aut quibusvis aliis locis sub pena sex florenorum fisco universitatis pro medietate et reliqua damnum passo solvendorum, unde quisque gracia studii de novo adveniens suo relinquendus arbitrio transferendi se ad Bursam, Regenciam aut viam quam sibi putaverit plus proficuum.“ Vischer Gesch. d. Univ. Basel. 1860. p. 153.

15 *bene portavi ei vig.] adduxi ei certe non minus quam xx.*

16 *fuisset ... tempore]* Sane prudentius asellus sine nomine egisset, si tempus in litterarum studium quam in beanorum venationem impendere maluisset.

18 *bursalia etc.]* cf. p. 68. vv. 1. sqq.

potestis ... dicere] dicas ei quæso.

19 *recordare]* cf. ad 207²².

Lo.] Etiam nunc hoc Lovaniam sive Lovanium significare puto.

EPISTOLA 30. BALTHASAR SCLAVCH ORTVINO.

21 *Sclauch]* i. e. Schlauch, uter, utris. Sæpe, sed non h. l., significat potatorem, multibibum, *πολυπότην*.

22 *baccul. th. form.]* cf. Ind. biogr. p. 302. sq. art. Baccalaureus.

27 *qui int. Def. I. Pf.]* cf. ad 230²⁴.

30 *Ezech. ix.]* 3.

Pag. 237.

1 *semper habet atram.]* Peperic. Defens. p. 145, 17. sqq. „Ego qui mecum fero et calum et pugillarem, ea possum adnotare quæ vel in sermonibus publicis vel in conventiculis audio eruditorum...“

2 *auctoritates et notabilia]* cf. ad 218²⁴.

4 *Viennæ]* Vindobonensia narrat etiam Krabacii epistola I. 14., de Hutteno, non ab Hutteno, et ante Pepericorni Defensionem editam scripta. hanc autem Sclauchi epistolam in annum 1516. incidere manifestum est. Maxime autem bilem theologistis movisse videntur epistolæ a. 1512. a Vindobonensibus ad Reuchlinum datæ huiusque ad illos responsoriæ (cf. Consp. chronol. pag. 123. Apr. 1512.), e quibus unam, Lazii, repetimus.

Simon Lazius Capnioni salutem.

Literas tuas vir humanissime et Apologiam optimo viro Thomæ Resch collegæ theologiæ baccalaurio oratori ac poetæ laureato nomine tuo obtuli, qui osculabundus literas et Apologiam cum maximo animi gaudio suscepit, quippe cui (ut coram dicebat) ad id temporis gratius accidere potuisset ni-

Pag. 237.

Pag. 235. v. 31 ... Pag. 237. v. 30.

hil. Et id eo libentius, quod is vir perhumanus cum nostri nobilissimi gymnasii gubernacula tunc habebat (Quando enim Viennam appuleram gymnasiarcha electus fuerat) tum tui nominis studiosissimus erat. Multa de te (nomen enim tuum apud nos notissimum est) studio tuo, omnibusque rebus humaniter me interrogabat. Diligentissime vir ille Apologiam tuam legit, quæ postea rus ibat ad Stiborium nostrum, qui eam ex intimo pectore legit ac perlegit. Quæ ubi domuitionem capesserat, Cuspiniani fores appulsabat, qui stomachabundus mihi succensuit, quia ad se literarum nihil abs te afferrem, at excusationem non rancidam pro tempore afferebam, literas tuas probe [l. prope] affuturas significans. Quare tuum erit quod verbis promiserim opere perficias. Lecta autem a Cuspiniano nostro Apologia, salutabat Vadianum, et reliquos meos. Exemplar quoddam illius perniciosissimi hominis adversarii tui Capniomastigis Coloniensis apud quendam mercatorem Suevum inveni, qui etiam plurimum veneni ex libello illo famoso in te nomenque tuum suxerat, cui et nomen tuum odiosum et detestabile erat. Ego statim huic venenoso morbilllo mederi satagens, præsentissimum pharmacum attuli, utpote Apologiam tuam, quam legeret petii, Quæ lecta fortiter omne venenum latenter intra pectus irreptum præsentissimo antidoto expulit. Exemplar accommodato acceptum ut legerent omnibus meis obtuli, his quid cum literis et Apologia tua egerim liquido intelligis. Cuspinianus et Vadianus hic ad te scribunt, qui ut rescribas plurimum rogitant. Scripsisset et Thomas noster [Resch], ni subita et insperata tabellarii abitio nos fefellerit, at proximus tabellarius literis vacuus ad te non ibit. Vale sanus in dulces annos. Viennæ. Nonis April. Anno. M.D.XII.“

5 *notus sibi*] amicus eius.6 *in*] ex.7 *Parrhisienses et Colonienses*] Quorum sententias cum aliis m. Febr. a. 1514. edit Ortvinus. cf. Ind. scr. p. 81. n. XIII.9 *P. Meyer*] cf. Ind. biogr. p. 415. sq. h. art.12 *diabolus tenebit candelam*] cf. 225¹⁴.

13 *volunt esse discordes*] Scilicet de summo supplicio sumendo inter se consentiunt, sed utrum furcæ an ignis poena adhibenda sit, certant theologi. Referendum est hoc ludibrium ad id quod Reuchlinus (Defens. 1513. p. A4⁴.) de proditiōe consultationis suæ per Pepericornum scripserat: „De quo nefario scelere imperialis lex principum loco [i. e. Paul. L. 38. § 1. D. de poenis 48, 19.] Consiliorum nostrorum renuntiatores aut vivi exuruntur aut furca suspenduntur.“

18 *Pfefferkorn dicit etc.*] cf. Def. p. 163. sq. „Expurgationem infamiæ quæ mihi falso ... a perversis Christianis est imposita“.

23 *Vadianus ... est factus rector*] a. 1516. cf. Eder catalog. rector. Vienn. Austr. p. 60. Vide supra ad p. 199. v. 29. et infra p. 278³³.

25 *mingentem ad pariet.*] cf. III. Reg. xvi. 11. „... et non dereliquit ex ea mingentem ad parietem...“ (Sæpius in libris Regum ita masculini generis homines designantur).

26 *recedere*] relinquere hanc universitatem.

28 *Collimitius*] i. e. ex oppido Bavarie superioris Rain oriundus. cf. ad 199²⁵. et Ind. biogr. p. 482. art. Tannstetter.

29 *Cuspinianus*] cf. ad 199. v. 35. et Peperic. Def. p. 157¹⁰.30 *Resch*] cf. Ind. biogr. p. 454. h. art.

Pag. 237.

- 31 *Lasius*] Wolfgangi pater. cf. Ind. biogr. p. 406. art. Lasius et epistolam ad superiorem v. 4. transcriptam.
 32 *Heckman*] cf. ad 199. v. 28.
 34 *donec Pf. manet christ.*] Idem pag. 280¹⁴. Peperiç. in fine Def. (p. 176¹⁴. 199.): „Ego I. P. moriturus sum in fide catholica“ etc. cf. supra 77².

Pag. 238. EPISTOLA 31. ALBERTVS STRVNCK ORTVINO.

- 2 *Strunck*. Caulis, stipes. Germanice etiam brevis crassusque homuncio inelegans *Strunck* vocatur.
 7 *ita magnus calor*] Hoc quoque æstate iam adulta (a. 1516.) has litteras scriptas esse indicat.
 11 *Horatium*] art. poet. 386. sqq. „... Si quid tamen olim Scripseris nonumque prematur in annum.“
 15 *viginti præcepta Eleg.*] cf. Ind. biogr. p. 361. art. Elegantiarum.
 16 *Modum epistolandi Pontii*] cf. ibid. p. 443. art. Pontii.
Niavis] *Schneevogel*. cf. ibid. p. 429. art. Niavis.
 17 *isti poetæ*] i. e. molesti illi recentiores sæculares poetæ, novi grammatici, de quibus antea ne verbum quidem fecit, quos vero occulte publiceque timebant oderuntque Obscure.
reprehensivi] *zum Tadeln geneigt, Tadler, Nergeler*. Gallice *répréhensifs*. Vocabularia ‘reprehensivus, a, um’ non habent.
 19 *veniunt huc*] *sie kommen daher, stolzieren* (*strunzen* apud Rhenanos), ostentant antiquam] i. e. scholasticam, barbaram, non antiquam.

EPISTOLA 32. HENRICHVS CRIBELINIONIACIVS ORTVINO.

- 23 Cribellum, cribrum parvum, *kleines Sieb, Haarsieb*; linum, *Lein, Leinwand*, acius = *ajo, ario* Ital., itaque noster Cribellinonarius *Haarsiebmacher* sive *Siebmacher*.
 27 *duas sententias*] ‘in 2 instantiis’ hodierni iuristæ. iam bis contra me iudicatum est; si tertia quoque sententia mihi adversa erit, perii.
diabolus erit abbas] i. e. reget iniustitia, religio diabolica, diabolus abbatis personam induet. Dicterii hoc antiquius exemplum est quam quod adfert Grimm WB. art. Abt: „... bistu nicht im ampt, so laß dein strafen ... oder der teufel ist schon dein abt, und darf es nicht werden. Luther 5, 151^a. Sprichwort [quod infra p. 295³⁶ legitur]: So der abt würfel auflegt, mögen die andern brüder künlich mitspielen. Spielteuffel (1557.)“⁴. Vetustiora sunt hæc exempla ex libello *History Von den fier ketzren Prediger | ordens der obseruantz zu Bern etc.* 1521. 4^o. pag. C:

<i>Was hat der tüffel schüh zerrissen</i> <i>Ee das er solche hatt durchin bitten</i> et ibid. K3 ^b : <i>Ich syh es ist ein ander orden</i>	<i>Das er im obseruantzer orden</i> <i>Jetzund selber ein apt ist worden.</i> <i>Seyt das der teüffel apt ist worden.</i>
---	---

 29 *non habetis ius*] iniusta est causa vestra, temere litigas. cf. seq. v. 22.
 30 *Ego ... habere*] Hic annus theologis fatalis videtur.
 31 *Meyer ... Francford.*] cf. ad 75³³.
 Pag. 239.
 5 *Eliam ... Hochstraten etc.*] cf. ad 75²⁴.
 8 *lucrabunt*] cf. ad 74¹⁶.

Pag. 239.

Pag. 237. v. 31 ... Pag. 240. v. 17.

- 8 *dominus respiciet*] cf. Psalm. LXXXIX. 16.
 9 *imp. scrips. un. lit.*] quam epistolam transcripsimus ad 234¹⁴.
 11 *sanctissimitas*] cf. ad 192¹².
 14 *officialis curiæ*] Non ille de quo ad p. 230¹³. dictum est, sed Antireuchlinista.
 17 *iterum dedit certas propinas*] cf. ad p. 19¹⁴.
 20 *perdo*] non obrepam ad, operam in illo beneficio venando lusero.
 21 *contendere pro*] ambire, venari, litem movere ut evincam beneficium vicarii Nussiensis, *das Neusser Vicariat*. Cf. supra p. 188. vv. 15. sqq.
 23 *univ. Erf. vult revoc.*] Eobanus d. 6. Ian. a. 1515. „ex Herphorthia“ Reuchlino scripserat: „... ipsorum quidam Theologiam profitentium, sed non adeo penitus contemendam sicut istorum qui te malo iudicio condemnare voluerunt. Sunt enim et hic quoque boni et mali, ipsi autem illi quos tu non bonos sed inter pecores minus malos appellas, poenitere videntur quod Colonien-sibus Asinis et circumforaneis nugivendis ipsi decepti potius quam instructi suffragium addidere. Sed ipsi viderint. Tu vinces; nos triumphabimus: id enim futurum nobis polliceris: Latinæ civitatis senatus iam tibi triumphum decrevit.“ Hutt. Opp. I. p. 453. v. 20. sqq. Cf. Croti ad Lutherum ep. dat. d. 28. Apr. a. 1520. (Hutt. Opp. I. p. 339. v. 11.): „... veluti rumor de Erfforden-sibus nostris circumfertur.“
 28 *lucet sicut stella*] cf. p. 283¹⁵, ubi Hochstratus est inter „tria magna candelabra sive lucernas“.
 30 *heretici*] h. l. sunt Bohemi. cf. 276^{2.3}. 265¹¹. 275²⁹.
 32 *Sapientia*] *Sapienza*. cf. ad 197²⁷.
 34 Hoc in memoriam revocat, de quo tamen scriptorem cogitasse vix crediderim, quod Argyropulus Romæ quondam Reuchlino Thucydidem interpretanti dixisse fertur ‘Eheu, Græcia nostro exilio transvolavit Alpes’.
 35 *profundatus*] ‘Profundare, tieffen, dieffen, diepen’. Diefenb. Glossar.
 37 *præsupponit*] cf. ad 24²².

Pag. 240.

- 1 *triumphare*] cf. Eobanica verba ad superiorem v. 23. repetita.
 5 *cuius nos sumus iudices*] Cf. Hutteni in Nem. præf. (Opp. I. p. 182. §§ 37. sq.) „... cumque omnium insulsissimi sint, eos tamen esse se contendunt, quibus semel Christus dixit ‘Vos estis sal terræ. quare et sapientes credi volunt ac apostolis quicquid olim datum est, iure hereditario ad se trahunt...’“
 7 *parcatis .. longiloquio*] ‘longiloquium’ ad instar ‘breviloquium’ formatum. Veniam rogat scriptor, „quia etiam non libenter legitis productas litteras“ p. 197¹.

EPISTOLA 33. PETRVS LAPP ORTVINO.

- 10 ‘Lap, *lelmul*, *leffelmul*, secundum moderniores *lebhertz*’ est inter ‘attributa quæ meretrices dant suis amatoribus’, in Hartliebi De fide meretr. p. 82. ed. Zarnck. — Schmeller WB. II. 485. „Der Lapp, Lappel, Lapps, Lápps’l, Lappedil, fem. *die Lappinn*, 1) *blüdsinnige, taubstumme Person* ... 2) *scherzhaftes Anredewort*; vgl. Narr.“ In terris Rhenanis homo fatuus, hebes, neglegens, baro vocatur *Lappes*. — Laponicus quoque, *ein Lappländer*, nobis est *ein Lappe*.
 14 *Secundum quod*] ut p. 206²² est = cum, quoniamquidem, quia; respondet post 19 versus ‘Secundum hoc’ p. 241¹.
 17. sqq. *egregiissimi theologi*] hic nominati omnes noti præter Magistrum nostrum

Pag. 240.

Petrus sæpius in his epistolis memorati sunt. de singulis in Ind. biograph. dictum est. Petrus hoc uno loco nominatus est Petrus Suls sive Sûls de Colonia, si recte video. Hic Petrus a. 1518. rector univ. Colon. factus est; post eum a. 1519. Rutgerus de Venloe. Cf. Ind. biogr. p. 482. art. Suls.

22 *indoctus in artibus liberalibus*] cf. ad 212¹¹.

25 *apostoli non fuerunt docti*] Peperic. Defens. p. 170¹⁶. „apostoli piscatores vel omnino indocti.“

28 *scriptura*] cf. Sapient. x. 10.

Barthol. Zehener] cf. Triumph. Reuchlini vv. 753... 771. et Ind. biogr. art. Zehener.

29 *Petrum Bertram*] cf. Triumph. Reuchlini vv. 772... 789. et Ind. biogr. art. Bertram.

30 *Petrum Meyer*] cf. Triumph. Reuchlini vv. 789... 841. et Ind. biogr. art. Meyer. *mirab. in sermonib.*] „... quantum est potuisse furentis Iudicio vulgi stolidæque placere cohorti! At siquando tibi ridet leviora loquuto Aut si quando oculos fanti lugubria tergit E populo quisquam vel de mulieribus istis, Tum sublime caput tumefactaque nubibus effers Labra tenus ..“ Hutten. l. c. vv. 802. sqq.

Pag. 241.

1 *faceretis .. excelleretis*] coniunctis viribus sterneretis. Facere ad unum = *zusammen thun, wirken*; non scriptum est ‘faceretis vos omnes ad etc.’ = *daß ihr euch alle zusammen thätet und überwündet*, societate coniuncti profligaretis.

2 *imponatis .. silentium*] Peperic. Def. p. 168⁶. „imperator ipse ... et summus denique pontifex (ut paulo ante est enarratum) ... silentium ... imposuere.“

4 sqq. cf. supra p. 75. vv. 10. sqq. Hochstrati minas.

9 *appellatur Proverbia Er.*] *Paræmiæ* sive *Adagia*, id est *Proverbia*, a Lappo pro prænominis indeclinabili Erasmi habita, iam a. 1500. Parisiis prodierant (cf. Hain. n. 6663.), sed pleniora exemplaria, quæ postea iterum iterumque aucta sunt, ab Aldino incipiunt, quod a. 1508. Venetiis fol. prodiit. ab anno 1509. usque ad a. 1520. undeciens in 4^o librum edidit Matth. Schurerius Argentorati. optima sunt exempla Frobeniana, quorum plura extant quam indicavit Panzer Ann. typ. X. p. 327.; mala sunt Francofurtensia omnia. Bene faceret qui librum docte emendatum auctumque ederet.

11 *est mos*] Non solum mos, sed etiam Statutis ordinum præscriptum erat. cf. e. gr. Statuta fac. art. Ubior. de a. 1522. cap. ix. De disputatione de quolibet. cap. xx. De studio et exercitatione Baccalaureorum in primo anno. *mittere falcem etc.*] cf. ad 24³.

13 *disponant*] *sich zum Disputieren anschicken*. cf. ad 66¹.

14 *scommatizare bene*] Hodie *tüchtig heruntermachen, aufziehen*. Verbum (quasi Græce esset *σκαμματίζειν*) non habent vocabularia; sed nomen *scommma*, quod infra p. 268²¹. 272²⁹, quasi primæ declinationis esset, usurpatum est. Infra 291²³ vel ‘scompisat’ usurpatum est, pro ‘scoptisat’, ut nos quoque dicimus *scoptisieren*. Græcum est *σκαπτειν*, sed non *σκαμματίζειν*.

18 *desp. .. Gracorum*] ‘Nos sumus Latini [at quales], non Græci ..’. Hochstr. supra p. 75¹⁸. 79. ‘Græcum non est de essentia s. scripturæ’ p. 204⁴. ubi vid. adnot.

19 *nostras scientias*] Revera tum Hebraicis litteris maxime propter cabbalisticam artem studebant Christiani, ut ipse etiam Reuchlinus, quamvis iam in Speculo oculari Thalmudicos libros, quos non legisse fatetur, tum sacrorum biblicorum doctius interpretandorum, tum Christianæ veritatis etiam contra ipsos Iudæos circumspiciendus tuendæ defendendæque causa conservandos esse suasisset.

Pag. 241.

Pag. 240. v. 22 . . . Pag. 242. v. 23.

- 21 *fortificant*] 'Fortificare *stercken, starken, stark-fest-machen*'. Diefenb. Glossar. (*fortifier, fortificare, fortificar.*)
- 22 *Græci recess. ab eccl.*] Neque tenuerat in concilio Florentino a. 1439. ficta magis quam facta unio inter Latinam Græcamque ecclesiam. Cf. p. 265¹⁰.
- 25 *Halberstat*] ubi „est unus suspensor qui vocatur magister Gratius, et ille est Ortvinus avunculus maternus“ p. 281¹⁶.

EPISTOLA 34. IOHANNES SCHNERCKIVS ORTVINO.

- 27 Schnerckius = *Schnürkel, Schnerker, Schnirke*? sive potius = *Spötter*, subsannator? nam *merken* = subsannare. cf. ad 218²⁷.
- 29 *simpliciter annunciatam*] Inelegantius implicatam arrogantiusque elaboratam salutandi formulam vix alia harum epistolarum habet.
- 32 *in die . . . tribulatione*] Immo, dies ille, dies iræ, ipse tribulationis dies est. cf. e. gr. Sophon. i. 15. sq. Sed Schnerckius contaminavit Psalm. xxxiii. 18. „Clamaverunt iusti, et dominus exaudivit eos; et ex omnibus tribulationibus eorum liberavit eos.“
- 35 *disputare . . . exercitare*] cf. superiores vv. 10. 11.
- Pag. 242.
- 1 *aliquid solveret*] i. e. quæstionem, non pecuniam.
- 4 *cum*] Sic habent edd. principes et 7., et defendi potest, si sequens *et pro etiam* sumatur; sed tamen prætulerim ceterorum exemplorum 'eum': nam 'aliquem concludere' Nostris est 'adversarium syllogismis refutare' (ut nihil sciat respondere: p. 274².) cf. 273²². 26. 274². 6. et ad 21¹².
- confundat*] cf. ad 7²².
- 5 *nuper Hochstratus*] Artibus puto, quibus Hochstratus ad Coloniensem Speculi ocularis Germanicam versionem iudicibus supponendam, Groningianam autem repellendam usus est.
- 12 *Parrhisius*] Bis tantum in his epistolis legi mireris. ipsi Parisienses hoc indeclinabili nomine, etiam in librorum inscriptionibus, sæpe tum usurparunt. Forma 'Parisius' iam exeunte sæc. iii. in usum venerat. cf. meam Annot. ad Notit. dignitt. Occid. p. 1023^{*}. sq.
- dicebatur quod . . . componeret*] Immo, longe ante Schnerckii 'tempus' composuisset: nam Petrus de Riga Remensis et Aegidius Parisiensis, de quorum Aurora Schnerckio nonnihil in aures insurraverant, iam ante tria fere sæcula decesserant. cf. Ind. biogr. p. 458. sq. art. Riga, Petrus de.
- 13 *Collegio Montis*] cf. Ind. biogr. p. 328. art. Bursæ Paris.
- totam etc.*] Immo, neque totam, neque cum istis metris. cf. cit. art. Riga.
- 16 *Genesi*] xxvii. 1.
- 17 *de Stuckgardia qui fuit*] i. e. ex Stutgardia qui fuerat.
- 18 *feci quasi non scirem*] dissimulans quicquam me scire.
- 20 *vobis*] *euch* dativus et accusativus est.
- pro primo etc.*] *für's erste, für's zweite etc.*
- 22 *sine brillo*] Non quidem 'in naso' sed in dextera brillum habet Reuchlinus supra vol. VI. pag. 80. depictus, qui hic descripto persimilis est; et brillum quod, ut obscurice loquar, in magnitudine vitæ in inscriptione Speculi ocularis (Ind. scr. p. 76. n. viii.) depictum extat, etiam obscuratissimi Obscuro-oculi viderant.
- 23 *quom . . . quoad*] *wie verhält er sich doch in Betreff des Glaubensstreites*, quid agat circa causam fidei.

Pag. 242.

24 *certas . . cum certis*] quasdam . . cum quibusdam.

27 *quid ego vidi ab eo*] Ut apud nos volgus *was ich von ihm gesehen habe*, qualem eum invenerim.

28 *bene veneritis*] cf. ad 70²².

30 *bohemicæ*] Bohemi iisdem quibus Germani litterarum formis utebantur.

34 *librum noviter impr.*] Pepericorni Defensionem: p. 243⁴. (Ind. scr. n. xxi. 2.)

36 *quidam amicus meus*] Hermannus de Neuenar?

37 *theologi . . . librum*] cf. ad 212⁵.

Pag. 243.

1 *quid facitis ergo desuper*] *was thut Ihr nun darauf? wie wollt Ihr es nun damit halten?* quid iam referes?

3 *vix . . . oculos*] *ich hab kaum Augen genug*, vix oculi mihi sunt satis acuti sanique, vix suppetunt oculi mei.

9 *recenter*] denuo, *aufs neue*, iterum iterumque.

EPISTOLA 35. WILHELMVS LAMP ORTVINO.

11. 15. *Lamp*] *litera mea*] Epistola II. 12.

14 *promotoriali*] ea quam promotori suo debet qui ab eo gradum academicum accepit. Similiter de 'verecundia patronali' Marcell. L. 20. pr. D. de donationibus 39, 5.

16 *præsentata*] reddita. (*présenter, presentare, presentar*). 'Presentare, antworten, uberantworten, zugegen — gegenwertig — bringen, . . . vff leveren' [auß-liefern?] Diefenb. Glossar.

exinde notare] *daraus merken, ersehen, ex ea cognoscere*.

19 *quomodo transit mihi pronunc*] quam vitæ condicione iam uterer. Nuper cum scriberet Lampus, brevi ante Romam venerat, neque 'in curia intellexerat aliqua nova, nisi quod viderat unum animal habens rostrum ita longum sicut ipse'. p. 210, 4. sqq.

20 *habeo*] officium sive ministerium meum est.

ire ad forum etc.] Quod hodieque apud Italos viri, non feminæ facere solent.

22 *facere . . in ordine*] *in Ordnung bringen*, purgare diætas, disponere supellectilia et præparare mensam.

23 *cum hoc*] *dabei, nebenher*, ubi vacat.

24 *sto . . secum*] ei servierim, ut hodieque *bei einem stehen*, in ministerio alicuius esse, operas suas alicui locasse.

25 *iuvare ad*] *helfen, verhelfen zu*, procurare.

27 *me . . habere*] indies magis mihi favere magis magisque me cordi sibi esse.

30 *patres*] *Kirchenväter*. egregie!

Alexandrum] de villa dei Doctrinalis auctorem. cf. Ind. biogr. p. 297. sqq. art. Alexander.

Græcistam] Everardum Bethuniensem, Græcismi auctorem. cf. ibid. p. 360. art. Eberhardus.

31 *Verba depon.*] Ioannis de Garlandia. cf. ibid. p. 376. sq. art. Garlandia.

Renigium] Regulæ puerorum auctor. cf. ibid. p. 453. art. Remigius. n. 1.

32 *Diomedem*] grammaticum, quem lepidissime Lampus cum cognomine Thracum rege ab Hercule interempto confundit. cf. ibid. p. 357. art. Diomedes.

33 *quomodo tamen ven. super . . . grammaticos*] *wie Ihr doch auf diese neuen* [quia *neu eingeführten alten*] *Gramm. gekommen seid*, quid tandem cures hos n. gr.

34 *tertia parte Alex.*] quæ est de syllabis (capitul. x. ed. Basil. 1486. fol.) incipit:

Pag. 243.

Pag. 242. v. 24 . . . Pag. 245. v. 8.

Pandere proposui per versus syllaba quęque

Quanta sit : et pauca proponam congrua metris.

Pag. 244.

3 *dediit* . . . *homines*] 'efferus humana qui dape pavit equos' Ovid. cf. Ind. biogr. cit. art. Diomedes.

4 *subsannavit me*] cf. ad 218²⁷.

Abacuk] „Abacuc, nomen prophetę .i. amplexans vel luctator, *ein umbgryffer, ringer*.“ Vocab. et Brevil. ap. Diefenb. Glossar. S. Hieronym. in prol. Habacuc esse = amplexator vel luctator scribit, quia nullus audaci voce ausus sit deum ad disceptandum provocare. — אבאכּוּץ. Prudent. cathemer. 521.

7 *Ad placitum*] Debebat Lampus sequentes duos versus Alexandri (III. vv. 10. sq.) addere hos:

Cum sim christicola : normam non est mihi cura

De propriis facere : quę gentiles posuere.

9 *secundum Alexandrum*] de primis Syllabis vv. 1. sqq. „Ante b corripis a : sicut scabo sive scabellum:

. . . . Et labor : hinc demam labi cum fabula flabam . . .“.

11 *Coloniensis copulatista*] 'das Colnisch Copulat' p. 199. v. 23.

12 *Parrhisiensis*] Aliis non Parisiensis, sed Dolensis. cf. Ind. biogr. p. 298. art. Alexander.

17 *est pro me*] mihi valde placet, conducam eum.

20 *ad partes*] in Germaniam. Partes, provincię, opponuntur Urbi.

fiendo presbiter] Cf. 'ad fiendum doctor' 3³¹. 273¹.

iugiter] 'stetiglich, ewiglich, emsiglich, dagelics'. cf. Diefenb. Glossar. h. v.

22 *confectionatum*] Hoc verbum ipse sibi confectionavisse videtur Lampus.

25 *materiam*] Doctrinale. cf. cit. Ind. biogr. art. Alexander.

27 *glosa notabil.*] magistri Sotphi. cf. Ind. biogr. p. 474. art. Sotphi.

29 *partem tertiam*] Cf. ad 233³⁴.

inertiam] 'unkunst, unkundigkeit, unwissenheit'. cf. Diefenb. Glossar. h. v.

Pag. 245. EPISTOLA 36. IOHANNES ARNOLDI ORTVINO.

2 *Arnoldi*] nobis non nisi ex epistola I. 10. notus Ortvini discipulus. cf. ad 15²¹.

Putide singularibus vitiis ornato stilo, a ceteris omnibus distincto scripta est hæc epistola, ita scatens coniunctivis optativisve modis, deminutivis vocabulis maximam partem spuriis, molesta idem significantium verborum cumulatione, contorsionibus variis, ut fere temulentum vesanumve audire credas.

5 *pluscule*] i. e. sæpiuscule.

6 *animali*] vult 'animi mei, cordiali, intima', ut v. 13. opponitur 'corporali'.

Præposterus clericulus pietatis causa, scilicet ut præbendam captaret, Romam migravit.

viatica ambulatione] itinere.

7 *urbanam Romę Curiam*] Romanam.

causa lucruli] quęstus causa, beneficii parvi captandi causa.

consarcinandum] *einzubündeln, zusammen zu packen*, 'captandum, venandum, inhiandum.

8 *beneficium seu præbendiolam*] Nova deminutiva.

Pag. 245.

8 *parrochiam missam*] *Meßpfarre, Meßpfarrei*.

10 *victus et amictus*] ut p. 214³⁶.

divina . . dei gr.] Et 'divina gratia' et 'dei gratia' sæpius in his epistolis legitur, sed 'divina dei gratia' non nisi h. l.

me hercule vel medius fidius] cf. ad 231¹⁵.^{sqq.}

11 *rariuscule . . amiciose*] Nova puerilia.

12 *affectionaliter significare*] affectuose, amice, *geneigt, günstig, mit Gunst vermelden. affectionné, con affezione*.

13 *steteritis . . animal*] i. e. valeas, an sis sano corpore animoque s. mente. cf. v. 6.

15 *Lactantius*] cf. Institt. divin. II. 9. IV. 6. Ceterum Lactantii loci ita ad rem pertinent, ut permulti sacrarum scripturarum loci in his epistolis allegati.

intentionali] i. e. enixo, adsiduo, diligenti. quod Arnoldice convenit cum formali (q. v. cursoria) lectione. cf. ad 18¹⁷. 258¹⁷.

16 *Sapientia*] *la Sapienza*. cf. ad 197²⁷.

17...21 *apportans . . Gratium*] Hæc confuse cogitata perplexius dicta sunt. nam sociolus secum habebat epistolas O. V. ('apportans epistolia missiva', i. e. exemplum edit. 1., quod est idem atque 'impressus arte characterali unus librulus qui . . . intus'), quæ quidem 'hincinde' i. e. 'variis locis et temporibus', ut inscriptio exemplorum 1...3. habet) 'astipulata' (i. e. 'missæ', ut exempl. 1. habet), sed non 'sibi (i. e. sociolo)', sed 'ad . . Ortvinum Gratium' missæ erant. ipse Arnoldus nondum viderat exemplum (cf. Conspect. chronol. p. 140. d. 9. Aug. a. 1516.), sed sociolus qui id habebat, mirabilem rem ei narraverat.

17 *epistolia . . astipulata*] 'epistolæ . . variis et locis et temporibus missæ' ut prima exempla habent, sive 'literulæ . . destinatæ', ut v. 22. sq. est. 'Astipulata' h. l. positum esse videtur ac si compositum esset ex *ad* et *stips* (*Beisteuer*); possis autem has tricas etiam sic extricare, stipulari (*sich versprechen lassen*) pro passivo sumpsisse scriptorem; inde 'adstipulare' = *sich zusammen versprechen lassen*. — Diefenb. Glossar. „Astipulare, astipolari, astipulari, . . assstipulare, . . *volborten, helfen, bestetigen, eyn testament machen, geloben mit henden oder mit dem mund, verwilligen* . .“.

19 *arte characterali*] typographia. Character non solum ligno metallo expressa sed quovis modo, etiam manu scripta litteræ forma est. Catholic. „Characto, tas, i. e. scribere et a character dictum est.“ Nihil ad rem nostram facit, quod istud characterare a Græco *χαράττω* deducendum erat. cf. Diefenb. Glossar. artt. Carater, Charaxare.

21 *talis . . intelligendum*] ille (sociolus) mihi rettulit, *wie mir jener zu verstehen gegeben hat*.

23 *etiam . . intus*] recepisti, inseruisti meam quoque epistolam: I. 10.

24 *valde . . stupefactus*] *sehr wunderbarlich erstaunt*. Potius stupidus factus quam stupefactus es, Arnolde.

25 *sesquipedali*] cf. 198¹¹. et seq. v. 29.

26 *habueritis scire etc.*] profiteor gratiam tibi me relaturum esse.

27 *per totum*] penitus. Fortasse totam Alexandri tertiam partem perlegerat.

28 *artificio*] Blande cum præceptore suo poeticæ loquitur stipes.

aliter stilatus] scilicet scribendi arte excellens. Stilare pro 'stilum emittere' usurpavit quidem Columella, sed verbo ita, ut Arnoldus fecit, nemo nisi qui 'in qualitate animal' non bene steterit, uti potuit.

Pag. 246. EPISTOLA 37. GEORGIVS BLECK ORTVINO.

- 2 *Georgius* 4. 11...14. 18...24. *Gregorius* 5. 7...10. 16. 17. 25. 26. — *Bleck*, fictum nomen, fortasse balantem significans, cf. *Schafsmulius*, *Kalb*; sive = *blech* (lamina) signum deridendi causa alicui adfixum (cf. *Grimm* WB. v. *Blech*).
- 9 *simplex*] *Pepericornus* non est magister, ut *Lumplinus* (p. 44²¹) erravit.
- 13 *sollicitator imperatoris*] cf. *Peperic*. Def. p. 87. 92³⁰. et passim. item supra p. 190.
- 14 *episcopus Moguntin. p. m. def.*] *Uriel de Gemmingen* † 3. Febr. a. 1514.
15. sq. *promisit . . . viatico*] „Quo facto Archiepiscopus adiecit ipse sese (quantum ei possibile esset) me [*sic*] in omnibus rebus auxilio futurum, dans mihi magni precii nummum pro viatico“. Defens. *Peperic*. p. 87, 30. sqq. cf. p. 109. sq. et *Consp. chronol.* p. 121. ad a. 1511.
- 21 *inconveniens etc.*] „quanquam mihi illo tempore omnino hoc esset inconveniens, cum uxorem et liberos meos educare atque alere conveniret.“ *Peperic*. Def. p. 102, 8. sqq.
- 22 *theologi fecerunt multa bona*] Cf. ad 20²⁷.
- 24 *de monasterio nostro*] *Dominicani*.
- 27 *modernus episcopus Moguntinensis*] *Albertus Brandenburgensis*.
- 28 *aliquos consiliarios*] inter quos ipse *Huttenus*.
- 30 *non voluit admittere*] *Huttenus* in ep. d. 3. Apr. a. 1518. § 25. (*Opp.* I. pag. 168.) „cum illi [*Alberto*] obtulisset *Stromer* omni convitiis genere refertum libellum *Pepericorni* adversum *Capnionis* amicos, legit quidem, sed lectum, ut ad ignem forte consederat, impurissima *Iudæi* nebulonis detestatus et hoc omnium seculorum memoria dignum apophthegma præfatus ‘*Sic pereant qui sic loquuntur*’, flammæ iniecit.“
- 33 *olim Iud. etc.*] ita *Pfefferkornus* de se ipso in omnibus fere suis libellis.
- 34 *de tribu Neptalim*] cf. supra p. 190⁶. *Peperic*. Def. p. 170²¹.

Pag. 247.

2 *Genes. XLIX.*] 21.

3 *per totum leger.*] „de articulo ad articulum“ adnotaverant *Colonienses Reuchlini* litteras et *Speculum* oc. (*Pep.* Def. p. 124²²) et quanta diligentia et adsiduitate *Parisienses* eas perpenderint, ipsi magnis verbis testantur *ibid.* p. 140, 27. sqq. 141, 14. sqq. Nihil itaque mirum est eosdem *Pepericorni* et *Ortvini* opus studiosissime excepiisse.

4 *superiorista*] *Puto* (ut *Ind. biogr.* p. 348. art. ‘*Copus*’ dixi) significari *Guilelmum Copum Basiliensem*, cuius d. 25. Aug. a. 1514. ad *Reuchlinum* data epistola cum huius responsoria extat in *Illustr. virr.* ad *Reuchl.* epp. 1519. 4^o. p. xj^b... xiii^a. Ille ad hunc ‘*ex Parisior. Lutecia*’: „Quanquam ante hac nulla mihi fuit cum excellentia tua necessitudo, .. non potui tamen non dolere, quum nomen tuum adeo ab indoctis calumniari intelligerem, cuius rei historiam ab his qui una cum obtrectatoribus tuis tum aderant, lucidissime intelliges. Ego agebam in aula Christianissimi Francorum Regis, quum te æmuli lacerarent, interea *Episcopus*, qui hostibus tuis favebat, cum multa in te diceret, famam tuam laniando, interrogatus a *Regia Maiestate*, an te noscerem, respondi, *xl* iam annis non vidisse me te, sed tum quum *Basileæ* docebas *Præceptorem* meum *Ioannem Heberling Gamundensem*, scire me, te celebratissimi fuisse nominis, et in liberalibus artibus et literis humanitatis adeo, ut ea tempestate nemo tibi esset comparandus, nec desiisse te ab illo tempore continuam in literis operam collocare, atque huius rei locupletissimos

Pag. 247.

testes esse libros multa eruditione refertos, qui ex officina tua prodierunt. Tunc adversarius ille, quum nihil aliud haberet, quo verba mea refelleret, dixit me pariter iudaisare. Hæc ideo scribere volui, ut noscas me tibi de-
ditissimum, atque pro nominis tui defensione vel ultima etiam exper-
turum."

7 *imp. . . ad sanctiss.*] die 23. Oct. a. 1514. Repetita est epist. supra ad p. 234¹⁴.

9 *Iac. Fabri Stapul.*] Huic [cf. Ind. biogr. p. 367. sq. art. Faber] Reuchlinus d. 31. Aug.

1513. scripserat [cf. Consp. chronol. pag. 126. h. d.]; tertio kal. Sept. sequentis
anni Faber Reuchlin [cf. Consp. chronol. p. 133.] sic:

Consultissimo legum doctori, viro venerandissimo ac doctissimo Ioh. Reuchlin

D^{no} præceptori suo. Stutgardiae.

Non sine animi mœrore ad te scribo, Eminentissime doctor. Ex scriptis Co-
loniensium Theologi nostri definitionem suam qualemcunque dederunt [d. 2.
Aug. a. 1514.] et quamquam litteræ Sereniss. Ducis [Wirttembergensis d. 19. Iul.
datæ] et tuæ [eod. die d.] et cetera adminicula quæ misisti, facultati theolo-
gicæ exhibita fuere, illa tamen omnia perparum profuerunt, licet etiam semper
habueris in congregationibus doctorum eximios ac gravissimos Patres, Can-
cellarium Parisiensem, Pœnitentiarium G. Castalium, Archidiaconum Thuronen-
sem, Martialem Masurium et nonnullos alios doctores theologos, qui puriores
erant et saniore iudicio tibi faventes et pro te certantes viriliter; turba tamen
multitudine vicit. Itaque expedierunt Coloniensibus quæ petierant. Unum ta-
men amicos tuos solatur, quod speramus hanc theologorum determinationem,
cum solum sit scholastica, perparum rei tuæ aut nihil obfuturam; quod deus
ita fore velit omnes precamur. Quapropter te rogamus bono esse animo et
ut fortiter velis causam tuam coram propriis iudicibus agi curare. Si vinces,
nos tecum vicimus. iustum incutiēs theologis ruborem, qui fuerint ad iudi-
candum tam præcipientes, faciesque ut respiscant et sint in futuro cautiore.
Unum tamen vide, ne ex scriptis et interpretatione illa Coloniensium ferant
Rhomæ sententiam. nam si speculum oculare fideliter interpretatum, roborat-
um et auctoratum sufficienter misisses, ut vulgare misisti, forte theologi
nostri mutassent sententiam. Verum et theologi nostri maxime qui volebant
Coloniensibus, ex iis quæ exhibuerant favere summopere timebant breve pon-
tificium, ideo acceleraverunt suam sententiam, de qua non potuit ad universi-
tatem provocari, quia nullus habuit procuratorium; res tamen tentata fuit, sed
frustrata. Matthæus præsentium tabellarius tunc aberat, et nullus fuit, per
quem te ilico facerem certiolem; neque hac de causa ad te nunc misissem
Mattheum, cum non tempestive rediisset, nisi ob alias causas repetere patriam
statuisset. De munusculis tuis quantascunque possum gratias habeo. Si in-
telligam res tuas bene agi, recte valebo et amici tui omnes. Vale feliciter et
diu vive omnibus doctis et bonis. Parisiis. tertio Cal. Septembris.

Quam maxime potest et semper tuus

Iacobus Faber.

Hæc epistola et ipsa Fabri manu scripta et Reuchlini manu transcripta ex-
tat in bibl. regia Berol., edidit *G. Friedländer Beiträge zur Ref. gesch. Berlin*
1837. 8°. p. 34. sq.

12 *non aliter quam etc.*] Hoc quidem ipsum in Fabri epistola non scriptum est.
sed cf. supra p. 232. sq. artic. quint.

EPISTOLA 38. DEMETRIUS PHALERIUS ORTVINO.

- 18 Phalerius 4. 5. 7. 8. 24...26. Valerius 9...14. 16...23. — Demetrius Phalereus, qui sub primo Ptolemæo Lagi prima fundamenta bibliothecæ Alexandrinæ iecit, secundum Cic. de off. 1. 1. fuit „disputator subtilis, orator parum vehemens, ut Theophrasti discipulum possis agnoscere“, et similiter idem Cic. (cf. impr. de fin. v. 19. § 54.) hunc Demetrium passim laudat. Quæ fortasse causa fuit Phalerii inter Obscuros recipiendi. Demetrii de interpretatione liber prodierat inter Rhetores Græcos ab Aldo a. 1508. sq. publicatos.
- 21 *Scribitis . . . interrogans*] Sic plurali allocutionis pro singulari utebantur ab ineunte medio ævo, ut Germanice quoque fit: e. gr. vos estis (unus) doctus vir = *Ihr seid* sive *Sie sind ein gelehrter Mann*.
- 22 *causa fidei*] cf. ad 23^a.
- 23 *habent malam famam*] Cf. etiam p. 298. i. f. 299. init.
- 24 *disgratia*] ‘= 1) offensio, infortunium, 2) morbus, infirmitas’. Ducange. Sed h. l. in *disgratia* esse = in odio, in offensa, non in favore esse, *mißbeliebt sein*. Gall. *disgrace*. Ital. *disgrazia*.
Innocentes] Scilicet „quia nunquam credo . . . quæ dicuntur de eis“.
- 25 *in Bern*] cf. ad 34^a.
- 26 *igitur etc.*] Prorumpit invidia et obtrectatio inter Dominicanos ac Franciscanos nunquam sopita.
- 30 *deleri*] cf. 34^a.^{sqq.}
ipse se nominat] Solebat Erasmus nomini suo adicere ‘theologus’, non ‘theologiæ doctor’ vel similem gradus academici appellationem.
- 31 *poeta*] ‘Erasmus vel alius poeta’ 65¹².
- 33 *Proverbior.*] cf. ad 241^a.
- Pag. 248.
- 1 *proverbias*] fem. gen. ut ‘parabolas’. ‘una proverbiam’ p. 249²⁰. ‘illam proverbiam’ 249¹⁶.
- 3 *fecit . . . epistolas*] Puto hoc ad Erasmi ep. ad Leonem PP. X. d. 28. Apr. a. 1515. [cf. Consp. chronol. p. 137. h. d.] referendum esse, non ad libellum sic inscriptum ‘Epistolæ aliquot illustrium virorum ad Desid. Erasmum et huius ad illos selectæ . . .’ qui primum prodiit Lovanii a. 1516. mense Octobri. de quo vide Panzer Ann. typ. X. p. 330. col. a.
- 6 *confundet eum*] Satis sibi cavere solebat Erasmus et observare illud Ecclesiastici v. 14. „sit manus tua super os tuum, ne capiaris in verbo indisciplinato et confundaris“, sed Colonienses semper ei diffidebant. cf. ad 75¹⁷.
facit magnam reverentiam Erasmo] cf. p. 202. v. 143.
- 7 *inclinata est pro Reuchl.*] Unde etiam Schlauraffus, ‘quando visitavit universitates, habens mandatum a theologis quod debuit seminare favorem eorum contra Ioa. Reuchlin’ (pag. 198¹⁹.), Basileæ multum tribulatus est a poetis p. 202. v. 141...150.
- 7...11 *Glorianus in Bern.*] est ille ‘unus’, de quo vide ad pag. 73⁶. Cf. etiam pag. 202. v. 148. et pag. 294¹².^{sqq.} Glorianus etiam alibi pro ‘Glareanus’ me legere memini. Cf. seq. not.
- 12 *semper volens percutere*] cf. p. 202. v. 149. Fortasse ab hoc percutiendi et alii ‘super cutem veniendi’ studio suo Glareanus in processu ‘Contra Sentimentum Parrh.’ (Hutt. Opp. VI. p. 318. sqq.) ‘Cutius Gloricianus’ dictus est; sed possis etiam Cutius ab insueto verbo simplici ‘cutere’ deducere, ut sit pro

Pag. 248.

'lorarius, qui loris utitur, loris alios cædit': nam Loriti nomen familiare Glareani fuit. cf. Ind. biogr. p. 379. sqq. art. Glareanus.

15 *diabolus tenebit candelam*] cf. ad 225¹⁴.

EPISTOLA 39. CHVNRAVVS STRYLDRIOT ORTVINO.

17 *Stryldriot*] Quid hoc nomen sibi velit nescio. Strilla = strigilis, *Ital.* striglia, *streglia*, *stregghia*, *Gall.* étrille, *Germ.* Striegel. driot = *Germ.* driuze, *droz pro* Troß? ut Strildriot esset *Striegeltroßknecht*?

20 *affectuositas et virtuositas*] in his epistolis alias non leguntur.

22 *recedere*] reverti, Romam relinquere non potest, non quia etc., sed velit relinquere, quia etc., nec potest.

28 *samelotum* = *sametum*, *exametum*, *examitum*, *mhd.* samit, *Germ.* Sammet. Hodie inverso ordine nomina conlocare solemus, *Sammet und Seide*. *Same-*lotum non habent vocabularia.

29 *modicum . . . senes*] *ein bißchen alt*, supra puellarem ætatem.

33 *non placent*] Vult enim tales, qualem incompertam orationem Cicero sibi laudat, de or. 23, 79: fucati medicamenta candoris et ruboris omnia repellentur, elegantia modo et munditia remanebit.

Pag. 249.

2 *recordari*] archaistice pro 'recordatus sum'. Cf. Ducange voc. Recordare.

4 *merdasset ei super os*] Hæc hodieque apud sæcem plebis vulgari formulæ respondere videtur usitatori invitationi ad bestiale delectamentum, *leck m. im A.*

5 *qualiter debetis supponere*] te supponere. cf. ad 20²¹.

9 *comedere ex sua patella*] *aus seiner (eigenen) Schüssel essen*, latiore sensum habet, non appetere aliena. Ortvinus autem contrarium proverbium, *es können viele aus einer Schüssel essen*, magis placuisse videtur.

16 *proverbiam . . . Erasmij*] cf. 248¹.

17 *non potest invenire*] Scilicet non est in Erasmicis adagiis.

18 *diminutus*] *mancus*, *incompletus*.

20 *Amicorum omnia sunt communia*] *τὰ τῶν φίλων κοῖνα*. Primo loco hoc proverbium est in Erasmi Adagiis.

21 *debent excipi*] Sic grammatici post regulas q. v. adiciunt ea, in quibus illæ non tenent.

22 *non habetis . . . imp.*] Mireris non comparari Tobiam, item ex tribu Nephthali, qui omnia quæ habere poterat, quotidie concaptivis fratribus impertiebat. Tob. init.

23 *supponitis ancillam etc.*] cf. ad 69²¹.

24 *forare nova foramina*] *neue Löcher bohren*. cf. cit. adnot. ad 69²¹.

25 *maneo cum antiquis*] *ich bleibe bei, ich halte es mit den alten*.

27 *donec etc.*] Carolina valedictio. pondus huius alaudæ duodecim fere gravium boum pondus æquaret.

EPISTOLA 40. IOHANNES CRAPP ORTVINO.

29 *Ioh. Crapp*] cf. ad p. 187²³.

32 *epistola mea carinali*] supra p. 188. sq. exhibita.

Pag. 250.

3 *non semper oleum*] Iuven. sat. 7, 99. „... petit hoc plus temporis atque olei plus“.

Non pertinet huc proverbium Erasmi n. 3772. 'Non est oleum in lecytho, *ἔλαιον οὐκ ἔστιν ἐν τῷ ληκύθῳ*, in quo verborum similitudine, *ἔλαιον*, oleum, et *ἔλεος*, misericordia, luditur.

Pag. 250.

Pag. 248. v. 15 . . . Pag. 252. v. 13.

4 *luxoriosus ad metra*] Ut tum Germanice *lustig zum Dichten*. ceterum ambiguitatem voluit auctor.

6 *non habeo . . . Apollinem*] Horat. carm. II. 10, 19. „neque semper arcum Tendit Apollo.“ ib. I. 31. init. „Quid dedicatum poscit Apollinem Vates?“ Satir. II. 5, 60. „divinare etenim magnus mihi donat Apollo.“ Martial. epigr. II. 89. „Carmina quod scribis Musis et Apolline nullo, Laudari debes.“

9 *Ovid.*] Fast. VI. 771.

13 *hic sunt 3 theol.*] Cf. supra p. 75. et Ind. biogr. p. 340. art. Caspar.

21 *et bene. est etenim*] cf. Ioann. XIII. 13.

27 *oleari*] oleo ungi, sacramentum unctionis accipere. Verbum ‘oleare’ hoc sensu non habent Vocabularia.

28 *rectificare*] emendare, iure cogere, ‘*recht machen, richten, richten eyn dinck dat krumm is*’. Diefenb. Glossar.

32 *fortis sicut leo*] ‘Leo fortis est et occiditur’ Hutteni in duc. Virt. or. III. § 86. (Opp. V. p. 68.)

34 *Absolon*] II. Reg. XIV. 25. „sicut Absalom vir non erat pulcher in omni Israel et decorus nimis: a vestigio pedis usque ad verticem non erat in eo ulla macula“.

Salomon] III. Reg. IV. 30. sq. „Et præcedebat sapientia Salomonis sapientiam omnium . . . et erat sapientior cunctis hominibus“.

35 *Asverus*] Esther I. init.

Pag. 251.

2 *Tetragrammaton*] ‘quattuor litteris constans. Sic apud Iudæos dicebatur dei nomen Iehouah, quod exprimere illis erat religioni’ Ducange h. v.

EPISTOLA 41. SIMON POCOPORIVS ORTVINO.

5 Pocoporius edd. princ., non ‘Procoporius’. Fortasse ‘Porcoporcus’, ut Ortwinum Porquinum appellabant et similia ludebant.

8 *Mirabilis facta est etc.*] Psalm. CXXXVIII. 6.

9 *appropriari*] ‘appropriare, *eigen, zu eigen machen, zueignen*’. cf. Diefenb. Glossar. h. v.

directe] plane, omnino, sine ulla mutatione.

11 *orationes*] quodlibeticæ. cf. Ind. biogr. p. 382. n. 6. art. Gratius.

13 *scriptura*] Matth. X. 24.

15 *mirabilis facta est etc.*] Repetitus v. 8.

17 *ex me*] me docente, meus discipulus.

20 *per instinctum spiritus sancti*] cf. 47³⁶. 58¹⁵. 281⁴.

24 *dura cervicis*] Veteres ‘crassæ Minervæ’, ‘sine cerebro’. Nos quoque *einen harten Schädel haben* magis de obstinato difficilique homine quam de imbecilli ingenio dicimus, quod tamen *Dickkopf* volgo significat.

27 *Socrates*] Lactant. inst. div. III. 20. „celebre hoc proverbium Socrates habuit ‘Quod supra nos, nihil ad nos’“. cf. Erasmi Adag. n. 1669.

Pag. 252. EPISTOLA 42. ACHATIVS LAMPIRIVS ORTVINO.

2 Lampirius. Fortasse a Lamp (cf. epp. II. 12. 35.) factum nomen. nam Græca verba *λάμπη* et *εἶρος* vel *λαμπηρός* huc non traxerim. — Hæc epistola cum I. 34. non nullam similitudinem habet.

13 *Quæ veteres etc.*] Alexandri Doctrinal. præf. v. 4.

Pag. 252.

- 16 *participare*] communicare, ut 253⁷. 'Participare, *theilhaftig werden, theilhaftig machen*'. Cf. Diefenb. Glossar. h. v.
 19 *queratis*] compara tibi, adquires tibi.
 23 *ipsius*] cereæ imaginis.
 24 *vitreatam*] vitream aut vitreo incrustatam? *einen gläsernen oder einen glasier-ten Topf?*
 29 *Cosdriel etc.*] Similiter Phrisius incantator ineptis quasi Hebraicis nominibus 'Mumi louiah, Ieliel, hakianiah, feetriah, manadel, Iabaniah, zohoel, kana-kiah' utitur in Murnaro Leviathan, idemque nicromanticam agit sic: 'Helii samasai Gelonitros gedebanay, ysara mana clomiud anlostoos donos'.

Pag. 253.

- 4 *quando non videt etc.*] Miraculosus sane incantationis effectus.
 5 *totiens quotiens*] i. e. quotiens (hæc ars exercita est), totiens effectum habuit.

EPISTOLA 43. OTHO FLERSZKLIRDRIVS ORTVINO.

- 10 *Flerßklirdrius*] Nisi hoc nomen ex *Flasche* sive *Fläschel* et *klirren* male compositum est, ut sit *Flaschenklirrer*, quid sibi velit nescio.
 17 *deponunt pileos*] cf. p. 5^{28. 399}.
 18 *egregitudinē*] Egregiatus dignitatis inferioris gradum apud Romanos sub Christianis imperatoribus fuit. egregitudo sibi fecit noster; in Vocabb. non legitur.
 19 *stratum*] 'stratum, *strat . streve . bedde*'. Diefenb. Glossar.
 20 *sicut apostoli*] cf. ad 192⁷.
 24 *canonici et nobilitares*] Herbipolitani magnam partem Hutteni amici erant.
 27 *celestitatem*] alibi non legimus. Egregie novum nomen depingit mores tumentis hirci de grege Dominici.
 28 *personandum*] cf. 45³². 70¹⁴. 259³⁵.
 35 *Christus*] Matth. xix. 28.

Pag. 254.

- 5 *zelositatem*] = zelum. hoc vocabulum sibi finxit autor, ut celestitatem.
 10 *Io Reyß*] cf. Ind. biogr. p. 465. hunc art.
 14 *Albertista . . . Thomista*] cf. Ind. biogr. artt. Albertus M.; Scotus, Duns; Occam; Thomas Aquinas.
 20 *hæreticus*] cf. infra p. 287. sq.
 29 *mandatum*] d. 6. Iul. a. 1510. emissum. cf. Coloniensis consultatio d. 9. Nov. a. 1510. Vide Consp. chronol. p. 119. sq.
 33 *super cancellis*] in ambone.

Pag. 255.

- 2 *Permittatis me in pace*] *laßt mich in Frieden*. urbanius quam 'apage!'
 3 *ego sum . . . debeo*] mei officii est.
 4 *scriptum est*] Matth. xviii. 6.
 6 *in alio passu notavi*] alio tempore animadverti.
 Iacobus] Hochstratus, quem supra quoque (p. 72²¹) 'indulgentias dare, quando terminavit causam Reuchlini', vidimus.
 7 *seminavit*] dispensavit, distribuit, ut venderentur.
 10 *darent*] corrige 'daret', ut edd. princc. habent: nam vult *daß es Geld gebe in den Kasten*, ut daretur pecunia, ut inpleretur cista.
 permisit eum dicere] neglexit eius dicta, nullam desiderii eius rationem habuit.
 14 *ecce etc.*] Hæc scripta sunt ante illud Tetzelianum „*sobald das Geld im Kasten klingt, die Seele in den Himmel springt*“.

Pag. 255.

Pag. 252. v. 15 . . . Pag. 256. v. 34.

19 *qui bene facit, bene ibit*] *Wer gut (recht) handelt, der gut wandelt.* Salvos facis sperantes in te. Psalm. xvi. 7.

23 *sic notavi*] inde cognovi.

Pag. 256. EPISTOLA 44. PETRVS DE WORMATIA ORTVINO.

2 *novum librum . . . hic impressus*] Erat procul dubio „Homeri Iliados libri aliqui per Nicol. de Valle latino carmine redditi . . . Impressus est iste liber Rome in domo Iohannis | Philippi de lingnamie messan. S. D. N. familiaris Anno m. cccc. lxxiiii. prima die mensis Februarii. f. min. r. ch. s. f. c. et pp. n. 97 ff. Hain Repertor. bibliograph. n. 8780.

3 *vos meliorare*] artem poeticam perfectius addiscere.

4 *audientia*] cf. 223¹⁵.

6 *Homerus in greco*] prodierat Florentiæ a. 1488. fol. cf. Hain Repertor. n. 8772.

7 *quid mihi cum greco*] cf. ad 204⁴.

13 *X annos*] cf. Iliad. II. 328. sq. XII. 15.

15 *campus sanguinavit*] Il. IV. 451. XXI. 326. ὅς ἐ δ' αἵματι γαῖα. — πορφύρεον δ' ἄρα κῆμα Διπετέος ποταμοῖο ἴστατ' ἀειρόμενον.

17 *clamor audiebatur in celo*] Il. XII. 338. αὐτῇ δ' οὐρανὸν ἔκυν. et sæpius.

18 *onus proiecit lapidem*] Hector. Iliad. XII. 445. sqq. sed non duodecim viri non possent elevare, sed τὸν δ' οὐκ ἐδύ' ἀνέρες δῆμον ἀρίστου Πηδίδας ἐπ' ἄμα-ξαν ἄπ' οὐδ' εὖς ὀχλίσσειαν.

19 *equus incepit loqui et prophetizavit*] Xanthus. Iliad. XIX. 404. sqq.

EPISTOLA 45. IOHANNES GERILAMBIVS ORTVINO.

24 *Gerilambius*] A ger (*Gier*) sive gér = hasta, et lamb (*Lamm*)?

26 *Am. in nec. prob.*] *Den Freund erkennt man in der Noth*, paronium omnium fere linguarum. In Germanicis ludis Saturnalib. *Reht freunt erkennt man in der nôt, ir gèn wol hundert auf ein lôt.* Wander I. pag. 1174, 58. Proverb. XIV. 20. et XIX. 4. 6. „Amici divitum multi. Divitiæ addunt amicos plurimos. Amici sunt dona tribuentis.“ Erasmi Adag. 4505. „Amicus certus in re incerta cernitur. ex Ennio. Frater in angustiis probatur. Hebraei.“ Id. 3504. „Felicitas multos habet amicos. Εὐτυχία πολὺφίλος. Pauci in rebus adversis fidi mortales. Pindar.“

27 *habetis memoriam mei*] mei sis memor.

presentium lator] Tum ut hodie *Ueberbringer dieses*, qui has tibi reddet litteras.

29 *facere ad universitatem*] *auf die Universität thun*, ut v. 32. *facere ad bursam, in die Burse thun.* mittere ad, committere.

30 *via antiquorum*] nominalistæ. cf. ad 47¹⁷.

32 *bursam Montis . . . via Thom.*] cf. ad 7³⁵ et 24¹. Montani, i. e. bursæ Montis alumni, Thomistæ, Laurentiani, i. e. bursæ Laurentii alumni, Albertistæ erant. cf. *Bianco Gesch. der alten Universität Köln.* I. p. 255.

33 *ille rector*] Valentinus de Geltersheim, superiorista, i. e. *Oberländer*, Wirzburgensis Franco, a. 1516. (nam hoc anno, postquam Buschium expulerant Colonienses, p. 257¹⁶, scripta est hæc ep.), Montanam bursam rexit. Novimus captatorem studiosorum ex ep. II. 29. cf. Ind. biogr. p. 377. sq. art. Geltersheim.

34 *diff. inter Thom. et Albert.*] Quæ sequuntur differentiæ, si recte video, desumptæ sunt ex ipsius Gerardi de Monte [† 9. Nov. a. 1480.], a quo bursa Montis nomen accepit, scriptis, quæ ipse non vidi, ab Hartzheim. Bibl. Colon.

Pag. 256.

p. 101. enumeratis, ex quo hæc repeto: „1) Tractatus Ger. de Monte ... ad favorem dirigens concordiam quædam problemata inter s. Thomam et ven. Albertum M. in Fol. impr. Colon. s. a. et typi nom. [Panzer Ann. IX. p. 229. n. 491^a. „Colonie, Char. Quintell. fol.“] Hic liber cum impugnaretur, edita fuit: 2) Apologetica s. responsiva venerandi Magistri Gerardi de Monte ... ad quandam invectivam a nonnullo recenti et opulento Philosopho ... quæ ostensorem concordie inter s. Thomam et ven. Dom. Albertum M. impugnat opprobriis, autoritatibus et rationibus omissis, in fol. Colon. impr. s. a. et typi mentione. 3) Tractatus aureus S. Thomæ Aq. de ente et essentia, seu de quidditatibus rerum intitulatus. ... Colonie s. typi et anni mentione.“ Cf. etiam *Bianco Gesch. d. alten Universität Köln*. I. p. 264.

- 35 *adiectiva appellant*] Cf. *Prantl Gesch. d. Logik* III. p. 106. et p. 17. de proprietatibus terminorum „quæ sunt significatio, suppositio, copulatio, appellatio. ... Appellatio autem est præsens convenientia termini, i. e. proprietas, secundum quam significatum termini potest dici de aliquo mediante hoc verbo ‘est’ appellatio autem in omnibus substantivis et adiectivis et participiis et non in pronominiis .. nec in verbis ..“ p. 20. not. 67. „Partes autem enuntiationis sunt ... principales .. nomen substantivum et verbum ..., secundariæ sunt nomen adiectivum et adverbium et coniunctiones et præpositiones: hæc enim non sunt necessaria ad esse enuntiationis ..“. Similes altercationes mutuasque infestationes etiam in aliis universitatibus litterariis diversæ sectæ inter se exercebant, maxime Heidelbergenses nominalistæ et realistæ, quorum illi antiquam, hi novam viam sequi dicebantur. ita e. gr. disceptabant utrum vocativus suppositum esset, et utrum idem in præpositione pro subiecto poni posset nec ne. cf. *Hautz Geschichte der Universität Heidelberg* I. p. 348.

corpus mobile est subiectum phys.] i. e. quod nos obiectum appellamus. Arist. metaph. v. c. 1. (1026 Bekk.) *ἐλ δὲ τι ἔστιν ἀκίνητον ... φανερόν ὅτι θεωρητικῆς τὸ γινῶναι· οὐ μέντοι φυσικῆς γε (περὶ κινήτου γὰρ τινῶν ἡ φυσικῆ) ... ἢ μὲν γὰρ φυσικῇ περὶ ἀχώριστα μὲν, ἄλλ’ οὐκ ἀκίνητα ..“*

Pag. 257.

- 2 *Albertistæ*] de Alberti M. confusa logices definitione cf. *Prantl* l. c. III. p. 91. sqq.
 3 *Thomistæ*] cf. *Prantl* l. c. III. p. 109. sq.
 5 *galaxia*] ὁ γαλαξίας (κύκλος) *die Milchstraße*, via lactea. Aristot. metaphys. i. c. 8. (Bekk. p. 345. sq.)
mobile etc.] Aristot. phys. aud. viii. impr. 10. (Bekk. p. 266. sq.)
 8 *sic vel sic tenere*] sive hanc sive illam sententiam sequamur.
dummodo sit etc.] i. e. ut illi, contra quos iam Ioannes Sarisberiensis († 1180.)

Enthet. v. 41. sqq. ap. *Prantl* l. c. p. 117.:

Si sapis auctores, veterum si scripta recenses,
 Ut statuas si quid forte probare velis,
 Undique clamabunt ‘Vetus hic quo tendit asellus,
 Cur veterum nobis dicta vel acta refert?
 A nobis sapimus, docuit se nostra iuventus,
 Non recipit veterum dogmata nostra cohors,
 Non onus accipimus, ut eorum verba sequamur
 Quos habet auctores Græcia, Roma colit
 Temporibus placuere suis veterum bene dicta,
 Temporibus nostris iam nova sola placent

Pag. 257.

Pag. 256. v. 35 . . . Pag. 258. v. 17.

Hæc schola non curat quid sit modus, ordo ve quid sit,
Quam teneant doctor discipulusque viam.

9. *comedat in bursa*] cf. p. 68. init.10. *currat exterius*] *heraus laufe*, quod nisi nobilibus ditioribusque domesticis legibus severis erat vetitum.11. *detis ei disciplinam*] *bestraft ihn*. cf. ad 10²².*Proverbior. xiii.*] 13. 14.14. *disputationes bursales*] cf. ad 60²¹. lectiones bursales 258¹⁶.15. *Cæsarii . . . Buschius*] cf. hos artt. et supra ad p. 199. v. 14. et 203. v. 175. sq. et p. 258^{9.29}. Buschius Vesaliam abierat circa diem festum sancti Michaelis (29. Sept.) a. 1516. munus rectoris in schola magna adiens, quo per sequentem annum functus est.18. *Hessus . . . Aperbachus*] cf. Ind. biogr. hos artt.20. *dant ei rectum*] *geben ihm Recht*, ei adsentiantur, causam eius iustam iudicant, defendunt eum.22. *ostendi eis . . . et sic abivi*] Hoc simile est isti 'eum tam subtili argumento superavi' p. 64³⁴.24. *vadat*] *ergehe*, dicatur.*frivola*] *Frevel, Schabernack*. cf. Diefenb. Glossar. voc. Frivulus.

EPISTOLA 46. CVNRADVS VNCKE BVNCK ORTVINO.

28. *Uncke bunck*] cf. ad p. 219². Hæc epistola in multis similis est Iri Perliri II. 58.31. *Os habent etc.*] Psalm. cxiii. B. 5. 6.33. *thematizari*] *thematizare* Latine alibi non lectum verbum = *θεματίζειν*, thema proponere, als Text zu einer Erörterung, *Predigt u. dgl. voranstellen*.

Pag. 258.

4. *ad partes*] cf. ad p. 244²⁰.6. *iterum amare*] i. e. redamare.10. *Buschius et Cæsarius*] cf. ad p. 257^{15.16}.

trahunt . . . abinde] Etiam in 'Conceptu Dominis de Senatu præsentato super reformatione Universitatis. 24. Apr. 1525'. conqueruntur Magistri „Item ist auch mercklich zum Schaden und zu Verstörung dieser löflicher Vniversitet gefallen, dat man in Schollen und anderen Platzen zogelassen hat Vßwendige und auch Heimische ihre Lezzen [lectiones] so thon ob die Uhren und Stunden, die den warhaftigen Meister und Ordinarien behören, und denselbigen Ordinarien und Meistern ihre Lezzen behindern, ihre Discipulen abzuziehen, so sich rufen und die rechte Kunst, Bücher und Lezzen der Meistern und Ordinarien verachten, und ihre lichtfertige Dingen den Jungen vorschlon, mit Widerrath, Verachtung aller Promotien, Ordnung, Ehre und Stant der löflicher Universitet, wider Statuten, Gesetz, Recht und Gewohnheit der Universiteten, und auch zom großen Schaden der ganzer Bürgerschaft und der ersamer Gemeine, behindert ihre Nahrung und Gewin, sie auß den Promotien und Doctor-Essen plegen zu haben . . .“. Bianco Gesch. d. alten Universität Köln. S. 319. des Anhangs.

14. *magister xxxvi annor.*] i. e. ante 36 annos magister factus. cf. p. 4⁴.15. *in xx miliaribus*] i. e. Lipsiæ et intra xx miliaria ab universitate Lipsiensi.16. *compleverunt lectiones*] cf. ad 13⁶.17. *formales et materiales*] „ . . . libri in gymnasiis edocendi partim sint formales, partim ut vocant materiales: formales quoad interpretationem textus, et

Pag. 258.

materiales in exponendis commentariis, hi videlicet Physicorum, de Cœlo et mundo, de Anima Aristotelis, Vetus ars et Nova logica. Sed disputationes et Summulæ Petri Hispani una cum Parvis logicalibus et lectionibus grammaticis connumerentur duntaxat materialibus artibus... Statuta Facultatis Artium Ubiorum a. 1522. apud Bianco I. p. 298. Cf. supra ad 16²⁵. Lectiones a disputationibus differunt: in his præside magistro inter se disputabant scholares, in illis præceptorem prodocentem audiebant. cf. ad 60²¹, 257¹⁵.

18 *Petrum Hispanum aut Parva logicalia*] cf. Ind. biogr. p. 393. sq. art. Hispanus, Petr. et infra ad 259²².

19 *partes*] i. e. Doctrinale. cf. ibid. p. 297. sqq. art. Alexander de villa dei.

20 *Vademecum vel Exercitium pueror.*] cf. ibid. hos art.

Opus minus] cf. ibid. art. Alexander de villa dei.

21 *Dicta Io. Sinthen*] cf. ibid. p. 472. sq. art. Sinthen.

25 *sunt*] præsens pro præterito. vivide delectatur memoria feliciorum temporum.

26 *unus stetit per ann. etc.*] cf. ad 277⁹.

28 *exposuerunt pecunias*] studiorum sumptus filiis præbebant.

30 *Virgilium et Plinium*] Quos Coloniae tum Buschius Cæsariusque præcipue explicabant. Cf. etiam Lipsiensium querimoniam cit. p. 277, 17. sqq.

33 *nihil*] ut Huttenus, cuius præfatio ad Neminem ad h. l. conferenda est.

35 *penitent de pecunia*] pœnitet eos frustra factarum impensarum.

36 *trufantes*] hodie scandalierend. cf. ad 10³.

Pag. 259.

1 *talis ... tempore suo*] ille ... circa annum 1480.

4 *magistri Lipsenses ... conqueruntur*] cf. infra epist. 58.

8 *Liptzig*] Lipsiæ, cum ibi doceret.

9 *rubetum*] proprie 'rosetum'. In quo nemusculo, *Rosengarten*, hodieque Lipsienses otio dulcique cibo ac potu frui solent.

10 *excessus*] delictum contra leges academicas. Cf. p. 257¹¹.

12 *ieiunare singulis sextis feriis*] Quasi poenæ essent quæ communi omnium clericulorum officio continebantur.

17 *ita servire*] Ergo invenit tandem Unkebunckus, quo Romæ sustentaret sese: supra p. 219. desperarat ibi se vivere posse.

18 *proficuitatem*] *Profit*, lucrum, redditus, 'idem quod Proficuum'. Ditmarus l. 2.² Ducange.

socii] h. l. non pares, magistros, sed supposita, scholares, bursarios significat, ut Germanice quoque *Gesellen* eos vocamus, qui sub magistris, *den Meistern*, sunt.

22 *resumptionibus*] Statuta fac. phil. univ. Lips. a. 1499...1522. (Zarncke, Die Statutenbücher der Lpz. Un. 1861. 8°. max. p. 432. sqq.) Cap. ix. § 5. „Resumptiones publicæ fieri non debent sub horis deputatis pro lectionibus et exercitiis et de poena contrafacientis“, „fiant 4. 5. 6. mane in æstate, in hyeme mane 5. 6. 7.“ Capitulum x. „de resumptionibus publicis per facultatem arcium deputatis“ § 1. „Placuit, quod facultas arcium qualibet mutacione (*Cursus*) quatuor magistros ... deputet, quorum unus in grammatica Donatum et secundam partem Allexandri textualiter in una mutacione æstivali resumat, in hyemali vero deputatus magister et ad hoc ydoneus propter metrificandi artem terciam partem Allexandri, habeatque horam quartam de die ... Secundus in loyca primos quatuor tractatus Petri Hyspani seu parvulum loycæ, habeatque horam quintam in æstate, in hyeme sextam.

Pag. 259.

Pag. 258. v. 18 ... Pag. 260. v. 29.

Tercius in rethorica modum epistolandi .. vel alium in rethorica utilem libellum .., habeatque in diebus festivis et collegiorum horam secundam. Quartus in philosophia naturali, ut philosophiam compendiosam Alberti M. aut parvulum philosophiæ; et sit eius hora in æstate sexta, in hyeme septima ... Et nullus baccalariandorum ad examen admittatur, nisi præfatas quatuor resumpciones ad minus semel audiverit et realiter satisfecerit."

24 *expedit*] Ioann. xi. 50. "... expedit vobis, ut unus moriatur homo pro populo, et non tota gens pereat."

EPISTOLA 47. BENEDICTVS DE SCOCIA ORTVINO.

30 Thomas quidam de Scotia inter Colonienses theologos fuit, qui pro immaculata Mariæ conceptione acriter contra Wigandum Wirt contenderunt. cf. Ind. biogr. p. 408. sq. art. Wirt. Eidem 'magistro nostro seniori Thome de Scotia' sese commendari voluit Theodoricus de Gouda in epist. d. 13. Aug. a. 1514. ex academia Parrhisiana data, quæ legitur Actor. Parrhis. p. ult. cf. Consp. chronol. p. 133.

33 *in festo sancti Michaelis*] die 29. Sept.

34 *proximas vestr.*] fere Latinum hoc esset, nisi 'epistola vestra' præcessisset.

35 *grossiori voce*] cf. ad 253²³. Etiam in Physiophili Monachologia method. Linnæan. etc. Aug. Vind. 1783. 4^o. p. C3 de monacho Dominicano dicitur 'Latrat media nocte, voce ingrata, rauca'.

Pag. 260.

1 *Esaïa lxx.*] 11. „Rugiemus quasi ursi omnes, et quasi columbæ meditantes gememus“. potuit etiam ex eodem versu addere Benedictus: „expectavimus iudicium, et non est; salutem, et elongata est a nobis“.

4 *an ... sanctior*] Similiter in Manual. scholar. c. 4. (*Zarnck. Die Deutsch. Univ. i. MA. Lpz. 1857. 8^o. p. 14*) Camillus et Bertoldus inter se disputant, utrum sanctus Thomas an Albertus magnus præferendus sit.

Thomas ... Dominicus] cf. Ind. biogr. p. 483. sq. 358. hos artt.

6 *Aliqui tenent quod etc.*] Scilicet Dominici regulam, Thomæ doctrinam sequimur nos prædicatores.

11 *non discipulus super magistrum*] Matth. x. 24.

24 *veterissimo*] Hunc superlativum alibi non legi, sed neque ipsum librum, qui anilem istam disputationem, certe inter monachos frequentem, prohibebat.

26 *Pfefferk. perseverabit*] Dubitatio in his epistolis sæpius repetita. ipse Hochstratus (p. 76³⁹) audierat 'quod Pfefferkorn esset iterum Iudæus', sed non credit 'quod fiat mammaluca' p. 77². Cf. supra ad p. 237³⁴.

28 *ad sanctum Andream*] ubi Speculum oculare d. 10. Febr. a. 1514. combustum est. cf. Consp. chronol. p. 129. De templo in Erhardi a Winheim Sacrario Agrippinæ. Colon. 1736. 8^o. p. 50. legitur: „Collegiata ecclesia s. Andreae primitus sub patrocinio s. Matthæi Apostoli a s. Brunone eius nominis primo, Episcopo vero Coloniensi 25. fundata, sacratis Deo Virginibus assignata, sed paullo post ab eodem in Collegium Canonicorum, Matthæi patrocinio in S. Andreae commutato, conversa fuit. Canonicos habet 26. Vicarios 16. Præpositum et Decanum in Clero Prælatos“.

unus decanus e. e. Iud.] 'Victor von Carben?' temere adnotavit *Grätz Gesch. d. Juden* IX. p. 190. Victor de C. neque unquam decanus ad sanctum Andream fuit, neque postquam fere quinquagenarius relicta uxore cum tribus liberis ac patrimonio sub a. 1472. synagoga eiuraverat, 'voluit mori sicut bonus Iu-

Pag. 260.

dæus', sed, ut habet eius epitaphium ap. Hartzh. Bibl. Colon. 1747. fol. 313, „devotus Christi sacerdos .. olim Iudæus, qui xcn annos natus, quadraginta autem duos aqua et spiritu renatus in magna fidei constantia hoc sæculum reliquit a. mdxv..' d. 2. Febr. .. 'cum ultimum spiritum exhalaret .. hæc ultima verba fuere: Nunc dimittis servum tuum Domine, secundum verbum tuum in pace". Tota hæc fratris Benedicti narratio de nullo decano ad s. Andreæ vera, sed ex falsa ærearum imaginum, de quibus statim dicendum est, interpretatione apud Colonienses enata fabula est. Decanos eccl. s. Andreæ recenset Aeg. Gelenius in hoc raro (maxime e Cæsario Heisterbacensi exscripto) Hbello: *Canon Canonicorum* | V. ENFRIDVS ELEEMON, | Insignis Collegij S. ANDRÆ | Colonie | DECANVS & CANONICVS, | Obijt anno 1193. 27. Martij. | *Opinione Sanctitatis & Miracul:* | *ab obitu clarus.* | Cui accessit brevis Elenchus ve- | nerabilium Præpositorum ac | Decanorum Ecclesiæ | S. ANDRÆ. | S (o) S | COLONIE | Excudebat GISEBERTVS CLEMENS | ANNO M.DC.XXXVI. | (20 foll. 8° min. sign. A B C); sed de nullo quicquam huius narrationis simile indicat; refert autem idem Gelenius (de admir. s. et civ. magn. Colonie Claud. Agripp. 1645. 4°. p. 422. sq.) hæc: „Ante Ecclesiam [sancti Pauli parochialem] supra portam immunitatis S. Andreæ, duæ statuæ æræ, inque unius manibus cattus et mus, in alterius canis et lepus. de his seniculi commemorant esse monumentum Iudæi ad Christi fidem conversi, qui voluerit fidendum esse tantum sinceritati conversorum Iudæorum, quantum concordie istorum animalium. Bernardus Mollerus lib. 4. de Rheno sic Anno 1520. carmine commemorat maiorum traditionem:

Aspicit Andreæ delubrum culmina Pauli:
 Hoc igitur possum mira referre loco.
 Doctus Agrippinæ fuerat Iudæus; avitæ
 Deposita liquit suspicione fidem,
 Patria prætextu pietatis dogmata sprevit:
 Propterea Christi dulce subivit onus.
 Crimina Naturæ Baptismi diluit unda
 Fictitia Lymphæ religione tulit.
 Plurimus astabat tota susceptor ab Vrbe,
 10 Plurimus et fidei testis in Vrbe fuit.
 Mente quidem Iudæus erat, desertor avitæ
 Legis, et æterni transfuga Mosis erat.
 In Domini legem falso iurarat Iesu
 Nomine: vox fidei dissita corde fuit.
 Transfugium sævo precii mercatus amore:
 Crediderat stulte cuncta latere Deum.
 Id sceleris cernit nemo: laudatur Apellæ
 Integritas: nemo falsa subesse putat.
 Fallitur occultis ecclesia, fallitur orbis:
 20 Numina cœlorum ludere nemo potest.
 Transfuga secretis imponit ritibus urbi,
 Verpus et externo prædicat ore Deum.
 Temporis interea dum viveret accola templi,
 (Accola Paulinæ, suspicor, ædis erat)
 Ecce catum pavit cavea, pavitque Molossum:
 Dividuis animal clausit utrumque locis:

Bruta velut rebus Domini pergrata fuere,
 Sic Domini rebus digna fuere sui:
 Verpus avaritia poterat superare Molossum,
 30 Composita vicit calliditate Catum.
 Pensa novercantis tandem suprema senectæ
 Attigerat, tandem fata dedere mori;
 Aeger erat, morbo carnem depastus edaci,
 Iam moriens Christo numen inesse negat;
 Ex postliminio revocat Iudæus avita
 Dogmata, Iudæi dogmata Mosis init;
 Quod latuit dura vitium cervice, fatetur,
 Nostram sacrilego conficit ore Crucem.
 Id faceret quare iussus narrare, ferebat:
 40 A famulo brutum iussit utrumque dari.
 Carcere desumpsit felem, quo clauserat ante
 Servulus, et cavea liberat inde Canem.
 Alter it allatum, tenuit quos carcere, Murem
 Et leporem, Domino sistit utrumque suo.
 Ad Domini lectum famulus procedit uterque
 Et quæ iussus erat ducere bruta, tenet.
 Prodedit extemplo Iudæus crimina vitæ:
 Singula mittendo currere bruta iubet.
 Hanc fuerant plures rem qui spectare pararent.
 50 Hinc famulus felem protulit; inde canem,
 Alter et apprensum famulus dat currere Murem
 Et leporem clausa facit abire domo:
 Quattuor inverso discurrunt ordine bruta:
 Degener exemplum cernere verpus amat.
 Arripuit presa leporem cervice Molossum,
 Concitus in Murem turbine Felis abit;
 Dente canis leporem discindit avarus iniquo;
 Corpore Mus lacero fertur in ora Cati.
 Scena foret finem simul ac sortita cruentum,
 60 Ad populos tali fatur Apella modo:
 Quando Lepus versa rapiat virtute Molossum,
 Mus simul ac felem vincat, utroque minor
 Cultor ero vestri, quem nunc insector, Iesu,
 Mosis et e dicto vivere fessus ero;
 Quamve diu vigeat Natura potentior arte,
 Totus in Hebrææ fœdera gentis eo.
 Sic loquitur: quassat subito correpta dolore
 Pectora, sacrilego spiritus ore fugit,
 Impius horrendo permutat funere vitam,
 70 Horribili dirus morte domatur homo,
 Morte quid horrenda gravius censetur in orbe?
 Mors animam Diti mancipat, ossa luto.
 Nobile succédens exemplum protulit ætas:
 Cuius apud Paulum signa videre licet:
 Aereus excelso portarum vertice servus

Suspicitur, brutum gestat utrumque manu.
 Historiam dixi, quamvis horrenda videtur,
 Perfidiam signat gentis, Iuda, tuæ.

* * * * *

Hæc simplex genuinumque sui temporis colorem repræsentans fabula sic moleste fucata est in male conscripto libro *Die Bischöfe und Erzbischöfe von Köln* ... Von v. Mering u. Reischert. Köln 1843. 8°. I. p. 94...97. hoc modo: „Gelen erwähnt eines sonderbaren Denkmals, welches sich in ältern Zeiten über dem zur Immunität des St. Andreasstiftes führenden Thor befand [‘supra murum ante cimiterium’ sec. Nostrum]. Dasselbe bestand aus zwei menschlichen Figuren aus Erz, deren eine, einen Hund und einen Hasen, und die andere eine Katze und eine Maus in Händen hielt. Diese Symbole sollen eine Anspielung auf folgende Begebenheit sein: Im 13. Jahrh. lebte, der Sage nach, in Köln ein Jude, der sich in seiner Jugend den Studien gewidmet und es durch Fleiß und natürliche Anlagen sehr weit in den Wissenschaften gebracht hatte. Aus eigenem Antriebe und durch Einwirkung der ihn umgebenden Christen — die Quelle gibt dies nicht genauer an — entschloß er sich zuletzt dem mosaischen Glauben zu entsagen — ein Katholik zu werden und sich taufen zu lassen. Eine so plötzliche Bekehrung erregte zu jener Zeit in der heiligen Stadt Köln die größte Theilnahme, welche fast bis zum Enthusiasmus gesteigert wurde; und in der That war der Triumph der Religion hier um so größer, als der Jude als einer der aufgeklärtesten Köpfe seiner Zeit betrachtet wurde. Die Taufhandlung wurde öffentlich und mit großem Pompe vollzogen, und der Jude empfing von allen Seiten Glückwünsche. Es währte nicht lange, so äußerte der Bekehrte sich dem Priesterstande widmen zu wollen. Der kölnische hohe Klerus, der die vielseitigen Kenntnisse des Juden zu schätzen wußte, und eine gute Acquisition an ihm zu machen dünkte, sich auch sehr hohe Begriffe von dessen Moralität machte, kam seinen Wünschen mit der größten Zuvorkommenheit entgegen. Der Neubekehrte wurde Priester, erhielt bald darauf eine Kanonichenstelle bei St. Andreas, und bezog die damit verbundene Wohnung neben St. Paulus. Seine Lebensweise als Priester und Kanonich war der Art, daß sich auch nicht das Mindeste dagegen zu erinnern fand: die strengste Erfüllung der Pflichten seines Standes schien vielmehr sein Hauptbestreben zu sein; er lebte still und einsam und hielt die Horas pünktlich. Zu seiner Belustigung hielt er in seinem Hofraum einen Hund und eine Katze, jedes dieser Thiere für sich getrennt, in einem besondern Behältniß eingesperrt, die er mehre Jahre hindurch sorgsam füttern und pflegen, aber niemals umherlaufen ließ. Endlich traf, nach vielen Jahren, eine schwere Krankheit den Kanonich, sein Zustand wurde immer bedenklicher, und seine Todesstunde schien ganz nahe. Da glaubte Jeder, er würde sich zu seinem Hintritte vorbereiten und bald zu den Heilmitteln der Kirche — den heiligen Sacramenten — seine Zuflucht nehmen. Aber wie sehr staunte man, als er nicht nur den Trost und Beistand der katholischen Kirche hartnäckig verschmähte, sondern sogar allen Priestern den Zutritt zu sich streng untersagen ließ. Man unterließ nicht, ihm die dringendsten Vorstellungen zu machen, um ihn eines Bessern zu belehren — aber vergebens. Da sagte er eines Tages zu seiner Umgebung: „Wundert euch nicht, Leichtgläubige, die ihr das Lager des Sterbenden umsteht und mit leichter Mühe zu errathen wähnt, was in des Herzens geheimsten Falten steht! wundert euch nicht, wenn ich endlich sage, was euch gar seltsam klingt; verarget mir es nicht, wenn ich euren Gott Christum nicht als Gott erken-

Pag. 260.

Pag. 260. v. 29.

nen mag. *Wisset! in euerem Glauben blühte mir die Seligkeit nicht, und weit entfernt war ich sie darin zu suchen. Doch wozu der vielen Worte, wenn ein einziges Beispiel, welches die Natur euch bietet, genügt, euch zu belehren: die Natur ist wahr und treu, sie duldet keine Widersprüche, drum schaut und urtheilt selbst.* Hierauf befahl er einem Knaben sich in den Hofraum zu begeben und den ihm wohlbewussten Hund heraufzuholen; einem andern Knaben befahl er die Katze aus ihrem Behälter hervorzuziehen, und sie sorgsam auf dem Arm in die Stube zu bringen. Nachdem dies geschehen, ließ er noch einen lebendigen Hasen und eine Maus, welche er zu dem Ende lange genährt hatte, zum Vorschein kommen. Den Knaben befahl er ferner auf ein gegebenes Zeichen alle vier Thiere niederzusetzen und sich frei bewegen zu lassen. Kaum aber fühlte der Hund sich frei, als er, seinem Instinkte getreu, mit Pfeilesschnelle auf den Hasen losstürzte, und diesen erfaßte. Mit Begierde haschte die Katze ihrerseits instinktmäßig nach der Maus, tödtete und verschlang sie. Alle Anwesenden sahen mit gespannter Aufmerksamkeit, bald nach dem Kanonisch, bald nach dem seltsamen Schauspiele hin. Eine feierliche Stille herrschte, die der kranke Kanonich zuerst mit folgenden Worten unterbrach: „*Habt Ihr nun gesehen, wie wunderbar die Natur bei diesen unvernünftigen Thieren sich bewährt? Keines derselben hat das andere oder ein ähnliches in seinem ganzen Leben gesehen; alle Viere waren von dem Tage an, als sie das Licht der Welt erblickten von einander getrennt und jedes für sich eingeschlossen, und so haben sie gelebt bis auf die gegenwärtige Stunde und dennoch haben — wie Ihr seht — weder der Hund noch die Katze ihre Natur verleugnet, sondern sich vielmehr getreu als Thiere ihrer Gattung bewährt. Dasselbe gilt auch von dem Juden, er steht fest und unerschütterlich auf dem Glauben seiner Väter, und mag er noch so lange unter den Christen leben, mag er durch gegenseitige Bande der Liebe und Freundschaft mit ihnen verbunden sein, selbst Wohlthaten aller Art von den Christen empfangen haben, welche ihn zu Dank verpflichten: er verläßt den Glauben seiner Väter nie, und bleibt immer ein Jude. Und so wenig als es möglich ist, daß der Hase nach dem Hunde jage, und die Maus die Katze verfolge, eben so wenig wird es den Christen gelingen, einen wahren Juden zu überlisten und zum Christenthume zu bekehren. Das merkt euch Alle, die ihr mein Sterbelager umsteht, und vor Schauder und Entsetzen euch von mir abwendet, als ob ihr ein Medusenhaupt erblicktet; höret und erzählt es euern Kindern, tragt es in die Geschichtsbücher ein, daß auch die ferne Nachwelt es erfahre: „ein Kanonikus von Andreas war Jude, und stirbt als ächter Jude.“ Diese Begebenheit erregte damals große Sensation unter dem Clerus der Stadt Köln und bildete eine geraume Zeit hindurch das Tagesgespräch in allen gesellschaftlichen Zirkeln. Die Geistlichkeit konnte es lange nicht verschmerzen, auf eine so unerhörte Weise geüßelt worden zu sein, und das Volk wurde fast irre an der menschlichen Natur, indem es nicht begreifen konnte, wie das menschliche Herz eine solche Tücke und Arglist zu fassen vermöge.*

Apparet ex istis ‘æreis imaginibus’, quæ sæculo xvi. ineunte ‘adhuc erant super murum ante cimiterium’, hodie non supersunt, narrationem de clerico Iudæo enatam, non imagines in memoriam conversi inconversi Iudæi exstructas fuisse. In Salomonis et Marcolfi disputationibus sæculo xvi. longe vetustioribus simile exemplum ‘Plus valere naturam quam nutrituram’ legitur hoc:

„Rex sedit ad cœnam cum maximo apparatu suorum, et Marcolphus sedens cum aliis inclusit tres mures in manicam tunicæ suæ: fuerat enim in curia

Pag. 260.

regis Salomonis catus ita nutritus, ut omni nocte rege cœnante teneret candellam duobus pedibus coram universis cœnantibus stans et duobus pedibus lucernam tenens. Cum iam bene omnes cœnassent, Marcolphus emisit unum de muribus, quem cum catus despexisset et post illum ire voluisset, nutu Regis est retentus, dumque de secundo mure factum fuisset similiter, Marcolphus emisit tertium murem, quem cum catus conspexisset, ultra non tenens candellam eandem reiecit et post murem currens illum apprehendit. Hoc Marcolphus videns dixit ad Regem 'Ecce, Rex, coram te probavi plus valere naturam quam nutrituram'. Dixit autem Salomon 'Proiicite eum de conspectu meo; si amplius venerit, dimittite currere super eum canes meos'. Marcolphus 'Nunc pro certo scio et dicere possum quia ibi est mala curia, ubi non est iustitia': cumque expulsus fuisset Marcolphus, cœpit intra se dicere 'Neque sic, neque sic sapiens Salomo de Marcolpho britone [?] bricone? i. e. rixatore] pacem habebit', in sequenti autem die de lectulo consurgens cogitavit quomodo curiam regis intrare posset sic ut canes regis eum non devorarent. et abiens emit unum vivum leporem et posuit sub veste sua, sicque reversus est ad curiam regis. quem cum servi Salomonis vidissent, canes super eum eiecerunt; Marcolphus vero leporem emisit: protinus canes Marcolphum relinquentes leporem invaserunt. et sic Marcolphus venit ad regem. cumque rex vidisset eum, dixit „Quis te huc intromisit?“ Marcolphus respondit 'Calliditas non parva'.

Pag. 261.

- 1 *cimiterium*] i. e. cœmeterium, *κοιμητήριον*. sed sec. Ioa. de Ianua Catholic. „Cimiterium, a cimis, quod est dulcis, et sterion, quod est statio, componitur hoc cimiterium, rii, quasi cimisterium, id est dulcis statio animarum vel potius corporum. vel dicitur cimiterium quasi ciniterium, quia ibi cinis mortuorum teritur. vel dicitur a cis, quia cis, id est ante ecclesiam soleat fieri. unde cimiteriolum, li, diminutive.“
 - 5 *deberet coqui*] i. e. coquendo molliatur. Qua ratione ille ad sacram terram peregrinans mendicus, de quo Hebelius in thesaurophylaciolo rettulit, ut sibi ex silicibus et aqua iusculum coqueretur, etiam non nulla alia, ut olera carnesque, adhiberi iussit.
 - 7 *apud ignem*] Etiam nunc Germanice dicimus *bei'm Feuer*.
 - 8 *lucrum ... timorem ... proditionem*] Nullam harum causarum non habuisse Perpericornum, ut a Iudæis desciscens Christianus fieret, in his epistolis passim indicatum est.
 - 11 *conservabit eum in fide*] cf. ad 77². et ad p. 260²⁶.
 - 12 *nos debemus utique semper dicere*] i. e. dissimulanda est diffidentia nostra, ne audentius sibi fidant adversarii.
 - 15 *antiqui grammatici . . . moderni et novi*] Scilicet recentiores, quos diu noverant, antiquos appellabant, modernos autem et novos eos antiquos quos recentiores demum (poetæ, humanistæ) in scholas introducere cœperant. Ridicula res est non illa appellatio, sed ex qua hæc enata est ignorantia.
- Alexander*] Doctrinalis cap. de tertia declinatione vv. 30. sqq.:
- Quod nomen proprium, quod non, ita sit tibi notum:
Id proprium dices, quod non notat univoce res
Plures: nanque duo sensu non signat in uno;
Non licet univoce proprium tibi plura notare.
- 16 *Diomedes*] Art. gramm. I. p. 306. (ed. Keil. p. 320.) „propria (nomina) sunt quæ propriam et circumscriptam qualitatem specialiter significant; item quæ

Pag. 261.

Pag. 260. v. 29 ... Pag. 262. v. 12.

unica et sola sunt deorum, .. hominum, .. urbium, .. provinciarum, .. insularum, .. montium, .. fluminum ... Propriorum nominum quattuor sunt species: prænomen, nomen, cognomen, agnomen ...“

16 *Priscianus*] Inst. V. 52. (ed. Keil. I. p. 174.) „Sunt quædam nomina semper singularia, vel natura, vel usu: ... in his tamen ipsis est, .. ut etiam plurali numero proferantur: .. evenit sæpe eodem proprio nomine duos vel plures nuncupari ...“.

22 *pro posse meo*] Sic etiam Alexander c. 1. v. 9. „Hinc pro posse meo vocum regimen reserabo.“

25 *Sundis*] Sic 4. solam litteram S. habet 5. Suollis scribendum esse (cf. p. 21²⁴. 61¹¹.) etiam id ostendit, quod Arnoldum de Tungari præceptorem suum singularissimum salutatur. Ceterum Sundis nullius oppidi sive civitatis nomen est.

EPISTOLA 48. IOHANNES KALP ORTVINO.

33 *Ioannes Kalp*] Quidam ‘Conradus Kalb de nova ciuitate in Hassia’ in alb. acad. Viteb. inscriptus est a. 1510. Förstemann p. 33. Et ‘Frater iohannes Kolbe de Erfordia or: sancti Augustini’ ibid. p. 15. — Lepidus ingenii lusus esse videtur, quod hæc epistola, parochiale quasi idyllium, a Vitulo scripta fingatur.

34 *perdere*] Cf. p. 239²⁰. 29.

venire de beneficio] amittere, non consequi beneficium, *um die Pfründe kommen*.

Pag. 262.

1 *esse contentus*] nihil amplius exposcere, non deinceps semper scire novalia.

3 *Elephas*] Kalpum de elephante quasi de re antea numquam visa loqui mirum non est: Ioannis Mylii Bornensis carmini panegyrico in Maximiliani II. in Viennam reditum anno 1552. edito adiectum est ‘Dyodecastichon de Elephanto a Divo Maximiliano ex Hispanijs reuertête adducto Viennâ, 6. Martij’ incipiens:

Quam grandi visa est nuper mihi bellua mole,

Teutonicis nunquam viva reperta locis.“

cf. *Denis Wiens Buchdr. gesch.* p. 500. — Catholic. „Elephantus: elephon [λόφος, γεώλοφος] grece dicitur mons latine ... et elephas ... et dicitur a magnitudine corporis sui: quia formam montis preferat ... Elephas mire castitatis creditur: ita ut si perdat coniugem nulli copuletur: inter siluas commoratur solus: biennio autem portat fetus: nec amplius quam semel gignit: sed nec plures: sed tantum vnum; viuit autem trecentis annis ...“ Vocab. lat. theut. inc. Registrū vocabularij (fol. 115^b): „Elephas, Elephancus, *helffant*, est animal inter alia animalia quadrupedia maxime quantitatis habens rostrum decem cubitorum ex carne cartilaginosa quo pabulum attrahit Et illud rostrum dicitur pro muscida [*proboscis*] Et super se portare turrim ligneam cum quinquaginta armatis. et dicitur elephas vel elephans ab elephos grece id est mons latine quia magnus est ad instar montis ... Et dicitur barrus a barron grece id est grande vel forte latine quia grandem et fortem habet sui corporis dispositionem.“ Cf. impr. Plin. H. N. lib. viii. init.

7 *viderunt ei urinam*] cf. p. 50¹⁶.

8 *quinque centum*] quingentos. Scilicet quanto maioris pretii, tanto melior est medicina.

12 *geniculavit ei*] Sic in Mylii carm. l. c.:

„... Qui [elephas] te [Maximilianum], dictu mirabile, visum
Succiduis pedibus ceu quoddam numen adorat.

Facile cuivis in memoriam venerit locus Curtii de reb. gest. Alexandri M. vi. 5, 18., ubi de equo regio, „Bucephalam vocabant, quem Alexander non eodem quo ceteras pecudes animo aestimabat: nam ille nec in dorso insidere suo patiebatur alium, et regem, cum vellet ascendere, sponte sua genua submittens excipiebat, credebaturque scire quem veheret.“

- 13 *bar, bar, bar*] *barrit* elephantus (Fest. v. *barrire*. Spartian. Get. 5.), ipse *barrus* appellatur, *barrinae* eius aures, *barritus* eius vox (Hor. epod. xii. 1. Fest. l. l. Appul. flor. 358, 2. Sidon. ep. iii. 13. Philox. gloss. h. v. Isid. xii. 2, 14. cf. xvi. 5, 9. et ad v. 3. adnot.). Vide art. *Baritus* in 'Diefenbach Origines Europææ. Ff. a. M. 1861. 8°. p. 249. n. 51. et Zangemeister de Horat. vocib. singularib. Berol. 1862. 8°. p. 9.

- 14 *rex Franciæ et rex Karolus fec. pacem*] Novioduni d. 13. Aug. a. 1516. Du Mont Recueil des traitez de paix. tom. II. Amst. 1700. p. 69...74.

- 16 *cautelosa*] 'Cautelosus, bewarsam, gewarnter, wise, vorsichtig, behende, behendig, vol fürsichtikeit, ein vorteilischer, der da alwegen vorteil sucht.' Diefenbach Glossar. h. v.

nec durabit diu] Ut h. l. Huttenus, ita Pontius Heuterus (ap. Struv. Corp. hist. Germ. ed. Buder. II. p. 979.) „... alterum [post Parisiense d. 24. Mart. a. 1514. initum] cum Carolo Novioduni fœdus faciens, non minus quam primum propter conditionum iniquitatem duraturum, quas Carolus . . admisit, ut sibi necessario in Hispaniam proficiscenti iter tutum rex Franciscus præstaret, neque absenti bellum inferret.“

- 17 *pastoria*] 1) *parochia*, *ecclesia*, seu ipsarum bona et redditus. 2) *domus pastoris* seu *curionis*. 3) *vid. Pastorium*'. Ducange h. v.

- 18 *et habeo*] Sic quidem exemplum 5. sed cum 4. scribendum erat 'et habeo'.

- 19 *annetas*] 'Aneta, anneta, anata, ant, antvogel, ente, hausente. anetes enten'. cf. Diefenb. Glossar. h. v.

in domo mea] Scilicet *bubilia*, *vaccarum*, *boumque stabula*, iuxta *cubilia diætæ*que ab ipsis hominibus inhabitatas, sub eodem tecto etiamnunc in multis *Coloniensis dioceseos domibus villaticis* habentur.

- 24 *impinguare*] *mästen*. Gloss. Philox. *Impinguo, πιαίνω*. 'Impingware, feist, fett machen, mesten'. Diefenb. Glossar.

- 25 *coqualia*] *Küchen-, Fleischvorrat*. ut *bibalia Getränke, Kellervorrat*. *Coqualia* non habent *Vocabb.* sed *Coquinaria*.

semel ... taurum] *quotannis*, *singulis annis bovem cædam*.

mactare] *vult non sacrificandi causa, sed in domesticum usum cædere*.

- 27 *suspendere in fumo pernas iam Cato præcepit de r. r. in fine*.

retro] *post, ad posticam domus partem*.

seminare] *plantare, semine sparso educere*.

- 29 *stufia*] h. l. ut 263³⁰ et 295³¹. est *Stube*, *conclave*; non ut *stuba* p. 208³² = *æstuarium, Oefchen*. Cf. *adn. ad h. l.*

- 30 *Parati vel Discipuli*] cf. *Ind. biogr.* p. 431. art. *Paratus* et p. 390. art. *Herolt*.

ero habitatus] Non ab 'habitare, vestire, induere, *habiller* al. *habituier*' (Ducange h. v.), sed ab *habituari* = *habilitari*, *habilem se facere, s'habituier à, abilitarsi*. *Habituari* proprie dicti sunt *beneficiati canonici ordine minores*, alias *clerici* 'qui ad alicuius *ecclesiæ servitium se mancipaverunt absque*

Pag. 262.

Pag. 262. v. 13 ... Pag. 264. v. 11.

ullius beneficii titulo certis pecuniarum distributionibus iuxta locorum consuetudines contenti'. Ducange voc. Habituali.

31 *laborare in horto*] hortum colere.

32 *esse pro me*] mihi vivere.

dicere orationes meas et legere missas] non aliis molestis officiis fungi quam quæ cum beneficio coniuncta sunt.

33 *non curare ista mundana negocia*] sed obædire præceptis ecclesiæ, Ne clerici vel monachi sæcularibus negotiis se immisceant. X. iii. 50. in VI. iii. 24.

Pag. 263. EPISTOLA 49. PHILIPPVS SARTORIS ORTVINO.

2 *Philippus Sartoris*] Cf. Ind. biogr. p. 405. sq. art. Langschneider. — Hæc epistula in non nullis cum Kuckuki, II. 10, convenit.

7 *epistola ad papam*] datam Londini d. 28. Apr. anno 1515. cf. Consp. chronol. p. 137. ad h. l. et infra p. 279¹⁰.

9 *Novum Testam.*] Hæc Erasmicarum epistolarum commemoratio Huttenum auctorem huius epistolæ produnt. Erasmi dedicatoria ad Leonem PP. X. epistola primæ N. T. editioni præmissa data est Basileæ d. 1. Febr. a. 1516., inque eodem libro (adnot. ad I. ad Thessal.) illa fervens est Hutteni laudatio, quæ non parum Huttenici nominis gloriæ per omnem doctam orbem divulgandæ profuit, postea vero a Roterodamo in Huttenum exacerbato omissa est. Vid. Hutt. Opp. I. n.º. xxxii. p. 103. sq. Cf. ad 75¹⁴.

10 *autenticare*] supra p. 19¹¹ autentizare.

11 *Magister sacri Palatii*] cf. Ind. biogr. p. 471. sq. art. Silvester.

13 *doctorem sanctum*] Thomam de Aquino.

20 *Cardinalis*] Bernardinus Caravajal. cf. Ind. biogr. p. 307. h. art.

21 *Io. Wick*] cf. ibid. p. 502. sq. art. Wick.

25 *non habet tibi dare pecuniam*] 'est depauperatus'. cf. ad 40¹⁴.

26 *ad inimicitiam facere*] Germanice *zum Feind* (non *zur Feindschaft*) machen. tibi ... facere = cum toto ordine inimicitiam contrahere, totius ordinis odium in te suscitare.

27 *Groningen*] cf. supra ad 203⁸. sq.

29 *dabit ei centum ducatos*] cf. ad 196⁵. et 54¹¹.

quod falsificabit] ut falsificaret. Cf. Groningi prologum suæ translationis Speculi ocularis quem in Consp. chronol. p. 135. m. Ian. a. 1515. indicavimus, ubi tamen hoc subornandi crimen non memoratur.

30 *spero quod faciet*] Turpissimum calumniandi peierandique animum vix evidentius nudare possis. 'magistri nostri sunt falsarii et infames' p. 54¹¹.

Pag. 264. EPISTOLA 50. ADOLFVS CLINGESOR ORTVINO.

2 *Ad Clingesor*] supra II. 25. Klingsor.

5 *nuper intellexistis de me*] nuper (II. 25.) tibi scripsi.

8 *quendam*] i. e. ipsum huius epistolæ auctorem, Huttenum, ut infra sponte apparebit, quamvis 'ille qui dixit ista', p. 266²⁷. dicatur „natus ex Perlin“.

9 *Oij*] b et Oij^a. ed. n. p. 171³⁵...172¹.

10 *Ioh. Lichtenberger etc.*] Cf. Ind. biogr. p. 406. sq. h. art.

11 *Moguntia . . impressa*] Latine 1488. et 1492. fol., Germanice 1488. fol. Hain.

Pag. 264.

n. 10088. 10082. 10086. Mihi ad manus est exemplum Latinum Coloniae a. 1528. in 8^o. editum.

- 12 *folio xvi.*] Verba a Pepericorno et ex hoc a Clingesoro tantum non omnia repetita sunt extrema capitis xiv., exempli Colon. cit. p. Eij^a: „Illum attendite, o religiosi Trevirenses et vos philosophi Colonienses, ne lupi rapaces introeant in ovile vestrum, fratres enim estis, ne alii accipiant coronas vestras. Temporibus enim vestris exurgent nova inaudita in ecclesiis vestris, quæ almighty avertat.“ Ortvinus in apolog. epist. (p. 400²⁸. ed. n.) de ‘commisso crimine falsi, nequam editis prognosticis’ lamentatur. cf. locum ad p. 271¹². transcriptum.

21 *Sophonia 1.*] 12.

- 32 *sordida ... theologia*] Cf. Hutteni præfat. ad Nem. §§ 33. 36. sqq. (Opp. I. p. 181. sqq.) „nihil scire nunc theologos, quod non discere quis vel sine præceptore posset.“ „quasi hoc tempore theologi non sint? Minime, sed quod tam nihili homines in apostolorum locum succedant ...“.

Pag. 265.

- 1 *ipsi autem non sciunt*] Reuchlinus in Defens. ed. 1513. p. Aij^b. ad Cæsarem ita: „Cogor autem in hac causa contra homines rudes, contentionis cupidiore quam veritatis, tenui filo dicendi, ... exiguo tantum sermone istis trivialibus sophistis apto, ut incondito et prope solœcisante rem omnem agere, ... ut me adversarii mei, alioqui animo vulpiones et bovinatores, lingua vero agrestes et barbari, latinitatis imperiti et humanorum studiorum peritæsi facilius intelligere possint.“

- 4 *movent inut. quæst.*] Ipse e. gr. Ortvinus (Orationes quodlibeticæ pericundæ. Colon. 1508. 4^o. p. ult.): „Ad gymnasium denique bonarum artium traducti cathedram primis conscendere ceperuntque dubia movere et quæstiones alter alteri proponere. Quesivit unus, utrum philosophia septem filias [*sc. vii artes*] peperisset uno tempore? Hic vero, utrumne Iugurta uxor fuisset Hannibalis. Alius autem, cuius mater diceretur Eneas, et quot essent vitia in appositione. Reliqui deinde Iohannem de Garlandia, Petrum helie et antiqua grammatistarum glosemata in celum usque efferebant.“

- 10 *Græcos etc.*] „Græci recesserunt ab ecclesia“ p. 241²².

- 12 *in Bohemiam*] Hutt. l. c. § 44. „... nullus tamen reperitur qui religionis zelo in Turcas eat fidem Christi prædicaturus, aut illos saltem in medio nostrum Bohemos ut erudiat ...“

- 13 *ibi ... opus*] Hutt. l. c. „Profecto ubi nihil opus est, ferociunt ...“

- 18 *nuper ... Erasmus emend. etc.*] Hieronymi opera tomis IX. fol. prodierunt Basileæ ex off. Frobeniana a. 1516...1518. cf. Panzer Ann. typ. VI. p. 196. n. 160.

- 19 *emendavit Novum Testamentum*] quod prodit m. Febr. a. 1516. cf. ad p. 263⁹. et Panzer Ann. typ. l. c. n. 159.

- 23 *de facto excommunicatus*] contemnitis sanctos ordinisque nostri coryphæos.

- 27 *dummodo ... secum*] i. e. cum eo. Nam „qui cum excommunicato scienter communicaverit, excommunicationis poenam contrahit cum eodem ...“. Clem. III. cap. 15. X. de sent. excomm. V. 39.

- 33 *sunt et fuerunt*] Petrus Ravennas anno 1516. vivere desierat; ceterum de morte viri nihil constat. anno 1508. Colonienses eum expulerant. Cf. Ind. biogr. p. 447. sqq. impr. p. 450. art. Ravennas, Petrus.

Pag. 266.

- 2 *senem Iohannem R.*] Reuchlinus d. 28. Dec. anni 1518. sexagenarius factus est.

Pag. 266.

Pag. 264. v. 12 ... Pag. 267. v. 62.

12 *neque oculus vidit etc.*] cf. Paul. i. ad Cor. ii. 9. vid. etiam Psalm. ad 257³¹. cit.17 *extra ecclesiam Coloniensem*] cf. Consp. chronol. p. 126. d. 9. Sept. a. 1513.25 *quasi scriptor Col.*] „si essent veri theologi aut probi viri, ... non velarent et ocularent se cum isto trufatore.“ p. 196².²⁴. cf. ad 195³¹. 74¹³.27 *natus ex Perlin*] Vix crediderim; fuerit natus ex Steckelberga, sed verum puto quod 'ipse stetit Bononiæ', quod additur „ubi fuit bene castigatus“, non ad discissam Viterbii buccam aliumve quendam gravem casum rettulerim, sed generaliter dictum fictumve putaverim, ut eo acerbius eius pravitās, quod 'adhuc loquitur contra theologos' devoveretur.30 *moriatur in gehenna*] Biblice 'mittetur, ibit in gehennam, in gehennæ ignem, reus erit gehennæ ignis'.31 *a qua deus conservet etc.*] Hoc in memoriam revocat illum in nomen sanctissimi per legatos nescio cuius conversi populi præstiti iuramenti clausulam 'et erimus in comitatu tuo usque ad portas gehennæ'.

Pag. 267. EPISTOLA 51. IOHANNES HELFERICH ORTVINO.

2 *Iuppiter*] Io. de Ianua Catholic. „Iovis. Iupiter dicitur quasi iuvans pater, et componitur a iuvo vel iuvans et pater ... et invenitur in nominativo Iupiter vel Iovius...“ cf. sqq. vv. 9. sq. Hodie Coloniensibus Iuppiter sive Iuppiter est Iosephus Petrus.7 *Celtis*] cf. Ind. biogr. p. 341. sqq. h. art.8 *Sibutus*] cf. ibid. p. 469. sqq. h. art.11 *ibi accepit unam antiquam vet.*] *da nahm er eine alte Vettel (zur Frau)*. Iam a. 1507. Lipsiæ prodierat Sibuti libellus, quo „astipulatur puellæ quæ hesternæ luce summam felicitatem in matrimonio dixit, gaudium vero in studentibus...“ cf. Ind. biogr. p. 471. not. 14. Ipse a. 1511. Wittenbergæ docere cœperat, ibique fere octogenariam eum uxorem sumpsisse hæc Iovialis epistola docet.*quæ vixit ... plus*] Cf. Olear. de fide concubinar. (ed. Zarneck. p. 93.) „... super quam nullus requievit, nisi ... in responsorio omnes gentes cum psalmo 'Laudate eam omnes gentes, Monachi, clerici et studentes, in Donato septuaginta octo vel paulo plus...“.13 *ambulavi ex Prussia*] Ne quis ex his verbis Eobanum Hessum huius epistolæ auctorem esse supicetur, moneo, illum, cum hæc scriberetur, nondum in Prussia fuisse.16 *adhuc bona in forn.*] Paul. I. ad Cor. vii. 2. „propter fornicationem autem unus quisque suam uxorem habeat, et una quæque suum virum habeat“.*scit ... eam*] Sic et aliorum professorum uxores non solum Wittenbergensium, et longe etiam post illa tempora faciebant. ius braxandæ vendendæque cerevisiæ in non nullis universitatibus usque ad hoc sæculum non minimam partem salarii professoribus concessi faciebat.19 *Corinna mea, Lesbica etc.*] Poetas interpretabatur Sibutus, itaque amatam puellam suam nonpuellam ex Ovidio Corinnam, ex Catullo Lesbiam, ex Propertio Cynthiam vocabat.26 *Bilibaldus nescio quis*] ut p. 278²². Hæc Ortviniana hebetissima impotentissimæque superbia, qua de 'Bilibaldo nescio quo in Nurenberga' (Peperic. Defens. p. 156²⁰. ed. n.) questus est, semper delectabilis et fuit et erit. ea genuit etiam sequens carmen, quod ex libelli in Ind. scr. p. 113. n. xxxxi. indicati ultimo folio transcribo:

HIERONYMI EMBER

SAPPHICVM AD BILI

BALDVM PIRCAIMER, QVEM

Probi illi Magistri Nostri per contemptum

nescio qvem

appellauerunt.

Nescio quis noster Bilibaldus ille
 Pirckheimer clarus titulis auitis
 Clarior fama studiisque parata
 Non morituris.

Nescio quis noster Bilibaldus ille
 Rauricis primum mihi uisus agris
 Primpilaris nitido coruscans
 Marcus ære.

Nescio quis noster Bilibaldus ille
 Norica posthac mihi notus urbe
 Consul & magni Ciceronis instar
 Ore foroque.

Nescio quis noster Bilibaldus ille
 Cæsaris dudum mihi uisus aula
 Aureos inter proceres senator
 Urbis & orbis.

Nescio quis noster Bilibaldus ille
 Cuius illustrem pharisea corda
 Ferre splendorem nequeunt ut alium
 Noctua solem.

Nescio quis noster Bilibaldus ille
 Cum suo Reuchlin probe uterque scitus
 Viuet æternum ualeant Magistri
 Barbara turba.

27 *Wimphelingus* ... *Augustinenses*] Cf. infra ad p. 288.

28 *Brant* ... *predicatores*] pro immaculata virginis conceptione, quam prædicatores contra Franciscanos acriter negabant, variis carminibus anno 1498. editis decertauerat, in quibus prædicatores 'maculistas, protervam pecudem, miseros asellos, rabidos canes' et quæ sunt similia appellat. Cf. Zarnckii edit. *Brants Narrenschiff*. Lpz. 1854. 8°. p. 174. sqq. et p. xxxiii. — Vide etiam nostr. Ind. biogr. artt. Bernense scelus, Brant, Wirt.

34. sqq. *revelatio* ... *ordinis* [Ordininis *operar. errore*] usque ad
 Pag. 268.

8 ... *de fine mundi*] Ad hunc locum explicandum nihil habeo, nisi quod Ind. biogr. p. 459. sq. art. 'Rilla' protuli.

EPISTOLA 52. HENRICVS SCHLVNTZ ORTVINO.

12 *Schluntz*] 'Magistri nostri Schluntz in universitate Erdfurdensi' commentum, quod inde ab a. 1556. his epistolis O. V. adici solet, legitur p. 317. sq. (vol. VI.) — „Erphurdienses suam illam pinguem et crassam cerevisiam peculiari vocabulo Schluncz appellant“. cf. Ind. biogr. p. 346. art. Cerevisia. — *Schlunzen* apud Treviros vulgo idem est ac *schlenzen* ap. *Schmeller Baier*. WB. III. p. 454.

15 *hic et* ... *honestis*] cf. ad 16²⁷.

17 *proficualem*] idem quod proficuum, *nutzbar, bequem*, ut sunt libri quos asinorum pontes appellamus. cf. Ind. biogr. p. 320. not. 5. art. Buridanus.

19 *Rationale divinor.*] Guilielmi Durandi cf. Ind. biogr. p. 359. art. Durandus.

23 *intentionaliter defensorium*] eo consilio, ut esset apologeticus, defensio veræ religionis.

24 *sequaces*] cf. Hutten. Opp. I. p. 179²⁷.

dando eis bonas scommas] salse deridens, lepide ludibrio eos habens. *Scommma* p. 184⁷ recte neutr. (σκαμμα), sed etiam p. 272²⁹ est 'dando ei bonam scommam'. Diefenb. Glossar. „Scommma [non addito genere nominis] *spätzle, schmitz-* vel *speywort*."

25 *met*] Ita solum 'met' cum verbo, non præcedente pronomine vel nomine,

Pag. 268.

Pag. 267. v. 26 . . . Pag. 269. v. 33.

pro 'ego' vel 'ipse' vel 'egomet', 'ipsemet' legitur etiam p. 55³⁴ 69³⁰ 74⁶ Ortvinus etiam 'metipse' pro 'ipsemet' sive potius pro 'ipse' posuit p. 113¹⁶.

27 *facitis mihi iniuriam*] *Ihr thut mir Unrecht, missverstehet mich*, non recte interpretaris animum meum.

28 *quod parvi p. . . libros*] i. e. te mihi despectui esse, ac si haberes paucos libros. Itaque parvi penderet eum, si non haberet multos libros. Ortvinus ipse doctum ex librorum copia aestimat p. 269^{1.399}.

30 *stuffed*] cf. ad 262²⁹ Synonyma sunt studiorum, studitorium, studorium.

32 *asseribus*] *Holzdeckeln*. „Asser, bret. raao. schwarte. delen. laden vulgo dil. bort.“ „Asseres, asserum, lado. eyn lade von bredern. rauin. assares i. lat. tas“. Diefenb. Glossar. hh. vv.

bergamentibus] *Pergamentdeckeln*; pergamento solo, non asseribus chartæve densatæ, quam nos *Pappdeckel* vocamus, superducto inclusi libri. „Pergamenum, pergumenum, pagamenum, pergamentum, pirlgamentum, *pergamen*, *pergament*, *pergumene*, *permut*, *permet*, *perkement*, *pirment*, *börment*, *berment*, *bermend*, *bermut*“. Diefenb. Glossar. h. v.

per totum . . . supertracti] *Ganzlederbände und Halblederbände*. Hodie *Ganz- und Halb-Franzbände*.

34 *flabellum*] „*wadil, wadel, wedel, weddel, widdel . . . wayer. wegers. weygel. wegell. quest. quast. vliegen quast. foche. fucher, fächer. puster*“. Diefenb. Glossar. h. v.

Pag. 269.

1 *tenetis . . . honore*] *Ihr haltet sie sehr in Ehren, in großen Ehren*. bene curas eos.

2 *honorat*] curat, magni facit, minime negligit.

4 *dogma*] 'doctrina, documentum, docma, lere, leer, lær, lare, lernung, lernunge'. Diefenb. Glossar. h. v. Verterim h. l. *gute Lehre*.

5 *Neumberga*] Dubitare possis utrum Naumberga an Noreimberga voluerit scriptor. 'ex Nurenberga' etiam epistolæ I. 7. et 14. datæ sunt.

EPISTOLA 53. IOHANNES SCHLVNTZICK ORTVINO.

7 *Schluntzick*] i. e. *Schluntzig*. cf. ad 268¹².

9 *criminatis*] accusas, vituperas, exprobras mihi silentium.

12 *duas litteras*] Dolendum est quod utraque epistola Ortvinus reddita non fuit, qui certe nobiscum, si eas accepisset, in 'suo Epistolari' (p. 186¹ 187^{1.19}) communicasset.

et non est adhuc medius annus] necdum sex menses præterierunt, ex quo ad eum scripsi.

13 *præsentaverunt sibi*] reddiderunt ei. Fortasse in interioribus tantum epistolis clausis cuinam reddendæ essent, inscripserat noster Hans Schluntzig.

16 *ex Florentia versus Romam*] Hoc iter incidit in m. Febr. a. 1516. cf. ad 197²³.

19 *impetr. . . Franciæ*] cf. cit. adn. ad 197²³. et quæ art. 'Grimanus' relata sunt.

21 *ego . . . sum*] Exodi III. 14.

23 *sum utique*] Luc. VII. 26.

24 *inceditis per pedes*] pauper (cf. ad 75²¹ 19²²), qui antea intrasti 'Romam cum duobus vel tribus equis, habens pecuniam in banco et dans propinas' p. 194¹⁵. cf. paullo infra vv. 29. sqq.

26 *hi in curribus etc.*] Psalm. XIX. 8.

28 *rorate etc.*] Iesai. XLV. 8.

30 *habere . . . pedes*] cf. ad v. 24.

33 *Qui dare etc.*] Henischii *Teutsche Sprach*. Augsb. 1616. col. 1384. Alias 'Gra-

Pag. 269.

tius est donum quod venit ante preces', 'Geben ist doppelt werth, wenn man nicht begehrt'. *Wander Sprichw.* I. col. 1368. n. 39. *Ungern giebt der viel fragt.* ibid. n. 133. *Was man ungebeten giebt, ist doppelt lieb.* n. 145. *Wem's Ernst ist, daß er geben will, der giebt heraus und fragt nicht viel.* n. 154. *Wer einem geben will, der frag' nicht, ob er's haben will.* n. 165. *Wer geben will, der giebt heraus und fragt nicht viel.* n. 172. *Wer gern giebt, der fragt nicht viel.* n. 178. *Wer gern giebt, läßt sich nicht lange bitten.* n. 181. et similia.

Pag. 270.

1 *velociter ire]* properare.

4 *Iohannes von der Wick]* cf. Ind. biogr. p. 502. sq. art. Wick.

5 *currit et recurrit]* officiose Reuchlini causam agendo per urbem discurrit, *läuft hin und her.*

imposuit] præsenterat, ut hodie loquimur, iudicibus. cf. Consp. chronol. d. 19. Ian. a. 1515. et d. 2. Iul. a. 1516. Reuchlini Acta iudicior. pagg. I iij. sqq., unde hæc enotanda esse videntur: „... comparuit in iudicio legitime coram nobis magister Ioannes van der Wyck procurator prædictus ... et primo exposuit nobis et allegavit, quod, licet ... episcopus Spirensis ... libellum Oculare speculum ... sua diffinitiva sententia rite causa cognita de consilio tam utriusque iuris doctorum quam theologiæ magistrorum approbatæ lectionis declaraverit, ac per Ia. de Hochstraten, ... domini Ioannis [Reuchlin] et libri sui insidiatorem ac adhærentes eiusdem temerarie et iniuste diffamatum pari sententia pronunciaverit, ..., contra leges, canones, ius divinum et bonos mores librum ipsum huiusmodi indirectis et obliquis viis detractorie contra evangelicam doctrinam, quam profitentur, diffamare et ad sororinas et fratras theologiæ assertæ facultates adversus iudiciales sententias .. recurrere, et falsas et ementitas detractorias et diffamatorias sententias reportare ac fere crimina læsæ maiestatis libellique famosi et vis publicæ ac privatæ per præmissa impune committere“ et q. s.

13 *audiui etc.]* Quanta confidentia Reuchlini supprimendi Hochstratus post molestissimam Spirensensem sententiam (d. 29. Mart. a. 1513. dictam) Romam venerit, etiam hæc epistolæ passim testantur (cf. e. gr. ad proxime superiorem v. 24. adn.); neque minus quantæ difficultates Reuchlini causæ oppositæ fuerint, ex magna tum ipsius Reuchlini tum amicorum eius maxime per annos 1515. et 1516. scriptarum epistolarum copia cognosci potest. cf. Consp. chronol. p. 135. sqq. ad hos annos.

17 *omnes Curtisani tim. eum]* Sed nunc Fortuna verterat rotam. cf. p. 75⁴. 299.

19 *Questenbergk]* cf. Ind. biogr. p. 446. hunc art.

ciam] error typogr., corrige 'etiam'.

22 *Istis sic stantibus]* Quæ cum ita essent.

23 *si est dignus]* Si per universitatem, quæ doctorem fecit Wickium, (Coloniensem puto) liceret, aperte indignum eum appellaret scriptor. Sane hoc 'si est dignus' contrarium est modesto theologorum 'quamvis indignus'.

29 *collegit articc. hæreticales]* In colligendis hæreticalibus articulis et ad ignem damnandis hæreticis omnis Hochstrati ars et delectatio posita erat. cf. quam egregie minis insectatus est Erasmus „Si ego venio ad Almaniam, ... ego volo sibi super cutem“ p. 75¹⁵. 299.

30 *nunc est aliud]* cf. ad sup. v. 17.

32 *fuit post disputatum]* d. 2. Iul. a. 1516. cf. Consp. chronol. p. 139. ad h. d. et ibi citt. Reuchlini Acta iudicior. fol. ult.

Pag. 270.

Pag. 269. v. 33 ... Pag. 271. v. 30.

a *theologis votatum*] sententiam suam singuli iudices commissarii dicerent, suffragium ferrent. In Vocabb. 'votare' hoc sensu non legitur, sed = vertere, et = vovere, spondere.

Pag. 271.

4 *talía vituperia*] cf. p. 269°.

EPISTOLA 54. WILHELMVS BRICOT ORTVINO.

- 6 *Bricot*] Thomas Bricot, theol. prof. Paris., Aristotelis, Petri Hispani Georgiique Bruxellensis libros de logica tum commentatus est, tum in brevis contraxit. cf. Fabric. bibl. med. et inf. set. VI. p. 691. sq. Panzer Ann. typ. V. p. 115. X. p. 195. Hain Repertor. n. 3966...3977. Fortasse mutato prænominē hic scholasticus scriptor huius ep. scriptor fingitur. Possis autem pari iure de Wilhelmo Britone cogitare. cf. Ind. biogr. art. Brito et inscriptionem ep. II. 56.
- 9 *sed non iuvat*] *aber es hilft nicht*, tu tamen semper novas nova referentes litteras a me postulas.
- 11 *Finck*] cf. p. 196²⁴. et Ind. biogr. p. 370. art. Finck.
- 12 *habuerunt me rogatum quod*] *haben mich gebeten*, daß — rogaverunt me, petierunt a me, ut ..
- epitaphium*] Quantum hæc epitaphia (cf. p. 22. 29. sq.), ab ipso compositorum (cf. p. 410. sqq.) *παρρησία*, Ortvinum momorderint, ipse epist. apologet. p. 400²⁶ prodidit exclamans „Væ vobis falsariis, qui nostra epitaphia et laudabilem aliorum [*vult maxime* Ortvinianam] doctrinam pervertentes illorum loco rythmos ponitis impurissimos commissoque per vos crimine falsi nequam editis prognostica [cf. ad 264¹²], mihi illa insonti et immerito ad multorum principum, civitatum optimorumque virorum offensionem ac sacræ astronomiæ [!] irrisiōnem non incruente [!] ascribentes.“
- 14 *extinctus*] Procul dubio non scelerata manu, sed gastricismo. cf. cit. art. Finck.
- 16 *bibit Cursica vina*] cf. ad 193²⁴.
- 17 *charitate vera*] non ficta. cf. ad 15¹⁹.
- 18 *rogo de vobis*] te rogo, peto ex te, ut me instruas, ut mihi explices.
- 19 *sententiant*] 'Sententiare, *orteln*, *verorteln*, *verordeln*, *urteln*, *orteyln*, *verurteylen*'. Diefenb. Glossar. h. v. Sententia Parrhisiensium doctorum contra Reuchlinum lata est d. 2. Aug. a. 1514., sed non ea, quæ potius 'libelli auctorem ad revocationem compellendum' esse pronuntiavit (cf. Peperic. def. p. 141²⁰), sed Erphordiensis sententia d. 3. Sept. a. 1513. lata ea quæ hic allegantur 'citra tamen ... habemus', neque hæc quidem iisdem verbis continet: cf. Peperic. Def. p. 136³⁹...137² et ¹⁹ et ibid. p. 138⁹...¹³ similia verba sententiæ Moguntinensis d. 13. Oct. a. 1513. latæ.
- 22 *non scio quid est*] discrepare mihi videtur. Scilicet Bricotus, ut Hochstratus et universaliter inquisitores hæreticæ pravitatis nolunt inter errores qui sibi videntur, et crimina distinguere.
- 24 *causa efficiens*] Culpa est 'causantis, non causati'.
- 26 *Lovanienses etc.*] Hanc epistolam d. 23. Mai. a. 1515. scriptam exhibet Peperic. Def. p. 150...152. ed. n.; verba a Bricoto reprehensa sunt „Suscepimus ... non parum nobis spiritualis iocunditatis attulit“ p. 151¹⁷.⁹⁹.
- 28 *papa etc.*] Putes ipsam prædicatorum conscientiam audire.
- 30 *compassionem habere*] *Mitleid haben*. cf. I. Cor. XII. 26. et ep. ad Hebr. IV. 15. „Non enim habemus Pontificem, qui non possit compati infirmitatibus no-

Pag. 271.

stria...". Diefenb. Glossar. „Compassio, compatio, *mitleydunge, medelidinge, entfarnnisse*", *Erbarmen*.

33 *in veritate nunquam compertum e.*] Forensis formula, *ist niemals in Wahrheit erfunden worden*, i. e. minime probatum est.

34 *ille etc.*] Reuchlinus. Evangelice gemit: Matth. v. 44. (Luc. vi. 27.) „Diligite inimicos vestros, benefacite his qui oderunt vos, et orate pro persequentibus et calumniantibus vos...".

Pag. 272.

1 *Philocapniones*] Reuchlini amici, Reuchlinistæ. Lepidum hoc: *philos* = *filius*.

2 *petit quod moriatur*] Multis locis Pepericornus se nihil nisi veritatem scribere, perfidiis ac calumniis vexari, contraque has sese defendere, nihil nisi ius suum se persequi, mori velle, siquod mendacium dixisset, et similia exclamavit. cf. e. gr. protestationes defensionis suæ adiectas, p. 175. sq. p. 165. 159. 88. etc.

3 *Psalmistæ*] cxv. 11.

5 *proch dolor*] frequentissima Ortvinii exclamatio.

6 *in defensione sua contra fam.*] p. 164^{14. sq.} „cum Iudæus essem, vixi Iudæorum more ... semper tamen citra cuiuscunque infamiae nævum...".

8 *pie credendum e.*] quicquid verum quidem non est, sed causæ fidei adversum. cf. 192¹. et Ortvinianorum libellorum permultos locos.

10 *manebit Christianus*] Quicquid dubitent adversarii (cf. ad 77²), ipse Pepericornus Def. p. 176¹⁴ in fide catholica se moriturum esse adseverat.

12 *estis filius presbiteri*] cf. infra epist. 62.

EPISTOLA 55. SYLVESTER GRICIUS ORTVINO.

18 Sub nomine ficto Sylvestri Gricii Ulricum Huttenum latere præter alia indicia tum nomina conmilitionum amicorumque atque adversariorum, tum sui ipsius commemoratio ostendunt. Fortasse lusus videbatur æqualibus, quod a Gricio Gracio scriberetur.

20 *sum iuratus*] Quod iuramentum, se utilitatem honoremque universitatis semper defensores promoturosque esse, secundum omnium universitatum facultatumque statuta qui ad gradum academicum promovebantur, præstare debebant, hodieque similiter præstari solet.

21 *articulariter*] de singulis.

23 *dicatis*] renunties, referas.

quod ... hoc] ut prudenter personarum habita ratione consilia capere ac defensiones aggressionisque instituere possent.

24 *hospitio coronæ*] cf. ad 17²⁵.

faciunt ... nequitias] *Schalkheiten, Schimpf anthun, böse Streiche machen*, acerbè irrident.

27 *Keilbach*] Francofurtensis. cf. Ind. biogr. p. 402. art. Keilbach.

29 *Meyer*] notus nobis parochus Francofurtensis prædicatorii ordinis (cf. Ind. biogr. p. 415. sq. art. Meyer), quem fallacias suas etiam contra Reuchlinum faciendi causa sæpe Moguntiae in curia archiepiscopali circumspexit constat.

dedit ei bonam scommam] cf. ad 268²⁴.

30 *Hutten ... bestialis*] Laur. Behaim ad Pirkheim. ep. d. 27. April. a. 1517. (Hutt. Opp. I. p. 133.): „et ille Huttenus, qui forte auctor est illius libelli seu epistolarum, ipsemet, ut scribit, sibi ipsi obloquens quasi sit magnus truffator seu bestialis, ut forte evitaret suspicionem auctoris“.

Pag. 272.

Pag. 271. v. 33 ... Pag. 274. v. 24.

- 32 *feri inimicus*] missurus eis esset litteras bellum indicentes (*Fehdebrief*), ut anno 1522. misit Petro Meyero. cf. Hutt. Opp. II. p. 114. sqq.
 33 *amputare nasum et aures*] Erasmi ad Luther. ep. d. 8. Mai. 1521. (Hutt. Opp. II. p. 409, 32. sqq.) „De vita Hutteni, ... de amputatis auriculis, duobus prædicatoribus, .. in vasis tribus abbatibus in via publica ... nullum in Spongia verbum fecerim ..“.

Pag. 273.

- 1 *abivit .. ad fiendum doctor*] Epistola exeunte a. 1515., quo tempore Huttenus iterum in Italiam profectus erat, scripta fingitur.
 3 *de Bock*] Curie Moguntinæ, ut videtur, officiales. cf. Ind. biogr. p. 314. art. Bock. in illo sacro actu] prædicatoribus ignominiosissimo, d. 13. Oct. a. 1513. Moguntinæ celebrato. cf. Consp. chronol. p. 128.
 8 *luserunt cum talis*] cf. ad 72^o.
 9 *Huttichius*] qui ‘ex antiquo odio percussit’, bonum Schlaurauffum ‘cum scamno’ p. 203. v. 164. cf. Ind. biogr. p. 398. art. Huttichius.
 10 *Weydman*] Basiliensis Moguntinæ docens, qui Schlaurauffo pugnum dedit. p. 203. v. 165. cf. Ind. biogr. p. 502. art. Weydmann.
 12 *Eucharis*] Gallinarius sive Germanice *Henner* sive *Haner*? cf. ibid. p. 366. art. Eucharis.
 13 *Carbachius*] Moguntinæ docens et in officina Schæfferiana corrector, item Antischlaurauffianus: p. 203. v. 162. cf. Ind. biogr. p. 338. art. Carbach.
 19 *Adularius Schwan*] Ceterum non notus cf. ibid. p. 466. art. Schwan.
 22 *concludere*] cf. ad 242⁴.
 23 *Henr. Han*] Hunc alibi canentem non audiui. cf. Ind. biogr. p. 388. art. Han.
 30 *Falckenberg*] cf. ibid. p. 369. hunc art. et supra I. ep. 44.
 37 *Wigandus de Solmß*] cf. ibid. p. 473. art. Solms.

Pag. 274.

- 1 *Huttichium*] cf. proxime sup. vers. 9.
 3 *Wernherus*] cf. Ind. biogr. p. 499. sq. h. art.
Summa Thomæ] cf. ibid. p. 483. sq. art. Thomas Aq.
 4 *formalitates Scoti*] cf. ibid. p. 466. art. Scotus, Duns.
 6 *singulis septimanis*] Stilo Obscurorum magis conveniret ‘omnibus septimanis semel’, *alle Woche einmal*.
 8 *Bartholomæi*] Zehender. cf. Ind. biogr. p. 512. sq. h. art.
 9 *opponunt s. etc.*] Formam iudicarii processus observant, ut moris est in negotiis curiæ Romanæ. „unus qui tenet opiniones Reuchlin“ est quasi advocatus diaboli, contra quem alii, i. e. reliqui socii sancti prædicatorii ordinis, partes tenent zelosissimisque suis fratribus triumphum decernunt.

EPISTOLA 56. GILBERTVS PORRETONIVS ORTVINO.

- 15 *Porretonius*] Nomen celebris episcopi Pictaviensis (a. 1141...1145.) hic adsumit Huttenus. cf. art. Porretonius. Hæc epistola quasi cum Dollenkopffii I. 28. certare videtur: ut hæc ‘in poetria’, ita Porretoniana ‘in iuristria’ excellit.
 19 *opinionem*] Opinari, opinio etc. sæpe duabus p scribebant medio ævo.
 23 *termini*] i. e. artis vocabula, *Kunstausrücke*. „Terminus est vox significans universale vel particulare ..“ Petr. Hisp. ap. *Prantl. Gesch. d. Log.* III. p. 51. not. 199. cf. ibid. passim.
significanti] i. e. significant.
 24 *iuristici*] Ut nos dicimus *juristische, kanonistische* et similia. Vix minus bar-

Pag. 274.

- barus est hodiernus Latinorum quidem vocabulorum, sed a Latina significatione abhorrentium usus 'termini iuridici'.
- 24 *et bene : sunt etenim*] cf. evang. sec. Ioann. xiii. 13. 'Porretonius prius est theologus', ante quam ad 'iuristica' se convertit.
- ex glosis et Accursio*] i. e. ex Accursiana glossa. cf. Ind. biogr. art. Accursius.
- 26 *Latus clavus*] Glossa in L. 4. ('Si Rufinus) Cod. de testam. milit. vi. 21. „Laticlavius nomen est dignitatis. Vel ... tribunus inter confertissimos ... recuperabant.“
- 28 *Epistographum*] Sic non operarum aut Porretonii, sed vetustiore errore pro 'Opisthographum', ὀπισθόγραφον. Gl. ad Ulp. L. 4. (Chartæ appellatio) Dig. de B. P. sec. tabb. xxxvii. 11. „In opisthographo i. e. in tabula ... fit, ... et dicitur ... opum“.
- 31 *Abaces ... Corinthia*] Gl. ad Iavol. L. 100 (98.) § 3. (L. Heres meus § Cui Corinthia vasa legata essent, et βάζεις quoque) Dig. de legatis III. xxxii. „Ἐνεξ scilicet illę abaces, et sunt pretiosę : unde non debentur . si vero Corinthię, id est de vili materia, ut de palea vel herba palustri, quales venduntur Bononię ...“.

Pag. 275.

- 2 *Balnea*] ne per error. pro uc. Baluca sic ut hic v. 2. habet, explicatur in Gl. Accurs. ad L. 1. Cod. de metallariis xi. 6. Cf. infra additum Excurs. 1.
- Prothyrum*] Gl. ad Pompon. L. 245. (Statuę affixę) § 1. (Idem Labeo ait Prothyrum) Dig. de verbor. signif. l. 16. Cf. infra additum Excurs. 2.
- 5 *Obsonatores*] Glossa ad Marciani L. 65. (68.) pr. (Legatis servis. ... cubicularios autem vel obsonatores ...) Dig. de legat. III. xxxii. „Obsonatores s. q. c. d. in lecto : vel obsonatores qui resonant et cantant domino in mensa“. Istud 'in lecto' posuit glossator propter præcedens 'cubicularios' et 'obsonator' videbatur ei compositum ex 'ob' et 'sonator'.
- 6 *Hypocaustum*] Glossa ad Ulp. L. 16 (siquis mihi mand.) D. mandati xvii. 1. „Hypocausta ab hypo, quod est sub, et steron, quod est statio [cf. supra ad p. 261¹. v. cimiterium], id est subterranea statio in estate bona“. Sed Gl. ad Ulp. L. 55(53). § 3. (L. Ligni § Lignis) Dig. de legat. III. xxxii. sic habet: „Hypocaustorum. ubi stant egroti, qui quandoque indigent igne, ut argu. mandati. L. siquis mihi [i. e. cit. L. 16.] Accvrsivs“.
- 7 *Gallus gallinacius*] Glossa ad Modestini L. 9. pr. [L. Poena parricidii] Dig. ad L. Pompeiam de parric. xlviii. 9. „Gallinaceo . id est cum gallo qui non habet testiculos, quia fortius pugnat cum serpente : vel gallo qui habet testiculos, et gallinaceo, qui non habet secundum alios. ut dicimus in vulgari Iste est gallus gallinaceus, id est femineus . vel dic gallinaceus qui diligit gallinas : qui fortior est : ut vir uxorius qui diligit uxorem“.
- 10 *Horatii*] carm. i. 2. 20. „uxorius amnis“
- Dięta*] Glossa ad cit. L. 55. § 3. D. de legat. III. : „Dietarum . in aulis, ubi stant domini ad ignem“.
- 11 *Chorus*] Glossa ad Celsi L. 79. (77.) pr. (L. Si chorus) Dig. de legat. III. xxxii. „Si chorus . servorum cantantium cum instrumento quodam musico quod dicitur chorus . habet et alias significationes ut supra de edili. edi. l. eiusdem [L. Cum eiusdem, 34. pr. D. xxi. 1.] Accvrs.“
- 12 *Centumviri*] Glossa ad Iustiniani L. 12. pr. (Cum hereditatis petit.) Cod. de petitione hereditatis III. 31. „Centumviralis. fuit enim inducta a senatoribus qui erant centum numero etc. Accvrs.“

Pag. 275.

Pag. 274. v. 24 . . . Pag. 275. v. 17.

- 13 *Patritius*] Glossa ad § 4. Inst. quib. modis ius patr. pot. solv. l. 12. „Patriciatus erat enim patricius quasi principis pater . . unde Salustius O patres conscripti . nam etc.“ ut habent versus 14. 15.
- 15 *Semper . . in iure*] Quotiens de re ad utrumque ius (civile et canonicum) pertinet dubitabis, scire quid volueris.
- 17 *qui sunt*] scilicet Reuchlin (quem tamen extra mundum, si possent, promoverent theologi) et aliquis iurista, quisquis sit.

EXCVRSVS 1. ad p. 275. v. 2.

Balnea est vas lucens, vel quasi baiulans lucem vel lancem.

Quod monstrum explicationis verbi balneæ sive balneorum ne Accursium quidem protulisse suspicabar vel antequam diligentius omnium glossæ locorum, quibus illud verbum aut definitur aut explicatur, inspectione persuaseram mihi glossatorem satis bene eiusdem significationem notam habuisse. Itaque non *balnea* (quamvis ita Porretonium scripsisse finxerit Huttenus, huius epistolæ auctor), sed similibus litteris scriptum vocabulum illa glossa explicari intellexi, quod aliud nullum quam *baluca* esse simul ac videram, toti quæstioni sua lux baiulata erat. Nam ad legis 1. Cod. Iust. de metallariis XI. 6. (quæ sumpta est ex Theod. Cod. eiusd. tit. X. 19. constitutione 3.) verba „ . . octonos scrupulos in balluca (quæ Græce *χρῦσαμμος* appellatur, cogat exsolvere . . ’ glossa Accursiana hæc habet „ . . Item scrupulus est XIII. pars uncie . nam III scrupuli faciunt „drachmam et VIII drachmæ unciam secundum physicos, et sic VIII scrupuli, „id est tertia pars uncie, quæ solvitur in balluca, id est utilitate publica . „nam chrysamos græce, latine utilitas dicitur. Vel *balluca*, id est vase lucente, „ut cassæ [arcæ, capssæ] Cardinalium, quasi lucem baiulans, vel lancem . et dic „eius metalli, in quo versatur, non autem si in plumbo exerceat, dabit in „argento . . “ Adparet Accursium vocabulum *balluca* ex *baiul* et *luc* sive *lanc* compositum esse, et cum Græco *χρῦσαμμος* confudisse *χρῦσμος* sive *χρῦσμον*. in illo quidem peccato Accursius secutus est præceptoris (‘domini’) sui Azonis condiscipulum, Hugolinum Presbyteri († non ante a. 1233.), ut ostendam; in hoc nescio quem, fortasse aut Bulgarum aut Burgundionem: nam ipse Accursius Græce ne errare quidem sponte sua didicerat. Hugolinus in apparatu ad Tres libros (Codicis Iustin.) a Contio Azonis lecturæ in Codicem (id est in novem priores Iustiniani codicis libros) quasi ab Azone compositus esset adiecto (Azonis ad singulas leges XII libror. Codicis Iust. commentarius. Paris. 1577. fol.) pag. 755. ad cit. L. 1. Iust. Cod. hæc verba posuit „*Balluca id est lucem baiulans vel lancem secundum R.*“ qua littera R. Rogerius Bulgari discipulus significatur. De balluca optime, ut solet, Iacobus Gothofredus ad cit. L. 3. Theod. Cod. de metallariis disputavit, unde suppresso Gothofredi nomine Harduinus adnot. 41. ad Plin. H. N. XXXIII. 4, 21. (p. 618. tomi II. ed. Paris. 1741. fol.), laudato auctoris nomine suam huius vocabuli explicationem Ducangius sumpserunt. Et sunt Gothofredi verba hæc: *Balluca* seu *Ballucis*, vel *Balux*, est quæ Græce *χρῦσαμμος* appellatur, quod addidit Tribonianus legi 1. Cod. Iust. eod. tit. quæ hinc alioquin desumpta est. Recte. Est scilicet *Balluca aurī*, non ut ioculariter Accursius [qui tamen non ioci causa istam glossam posuit], utilitas publica; a voce scil. *χρήσει*, *χρῦσαμμος*, vel ut idem, *vas lucens*, ut cassæ Cardinalium, quasi baiulans lucem vel lancem [vel ut novis erroribus Vocabularius iuris „*Balluca* est publica utilitas vel est vas luteum C. de metallib. c. secundum Accur.], vel ut Hugutio, et ex eo Albericus pro lance a ballando

quia dum huc et illuc inclinatur, ballat, quæ omnia suavia [sic et Marvillius et Ritterus, sed Gothofredus scripserit somnia] sunt; verum arena aurosa, seu minuta ramenta nondum excocta, quæ πολλήν μείωσιν ἔχει, ut Græci notarunt. Glossæ Philoxeni *Balluca*, ἀχώνευτος γῆ, ἣ χρυσώδης: et alibi γῆδιον χρυσοῦ ἀκαθάριστον: alibi χρυσάμμος *balluca*. Plinius lib. xxxiii. cap. 4. Hispanicam vocem fuisse ostendit. *Aurum*, inquit, *arrugia* quæsitum non coquitur, sed statim suum est: Inveniuntur ita massæ, nec non in puteis etiam denas excedentes libras: *Palacras* [palagas Diefenb. qui has variantes lectt. adiecit: palacas, palacras, pallacras, placas, palas, palatas] *Hispani*, alii *Palacrunas* [palacurnas Diefenb. add. varr.: psalacurnas, palacranas, palaceornas, ascurvas]: *Idem* [id autem Diefenb.] quod minutum est, *BALLUCEM* [balucem Hard. Diefenb.] vocant. Eandem intellexit et Pollux lib. vii. c. 23. init. quam χρυσίδα ψάμμον vocat: χρυσίτην ἄμμον Strabo lib. iii. p. 216. edit. Almel. ubi de Hispania quoque [et præcipue hoc: ἐν δὲ τοῖς ψήγμασι τοῦ χρυσαίου φασὶν εὐρίσκεσθαι ποτὶ καὶ ἡμιλιτριαίας βάλους, ἃς καλοῦσι πάλας, μικρὰς καθάρσεως δεομένης]: Denique Græcis χρυσοβάλιον. Hanc vocem quoque restituit nuper cl. Salmasius, in Solinum, p. 277. in Iustini loco lib. 44. c. 1. ubi de amnibus Hispaniæ, Plerique etiam divites auro, quod in balucibus (hactenus paludibus) vehunt. Et Martialis lib. xii. epigr. 57. v. 8. *Illinc ballucis* [balucis Diefenb.] *maleator Hispanæ*, ubi quoque hactenus [ante Turnebum] *palludis* editum. Denique *balluca* vel *balluce* est aurum in ramentis, minutis, ἐν ψήγμασι: quomodo et βάλλεξ Hesychio ψῆφος, minutus calculus: Sane quoque alicubi ramenta *helucas* vocant. Quare error est eorum qui censent, ballucas esse auri massas. Ad hos Plinii, Strabonis, Glossographorum et Martialis locos adicit Diefenbachius (Origines Europææ. Ff. a. M. 1861. 8º. p. 240.) hæc: „span. arrugia f. Goldstollen, (obs.) baluce, baluz m. Goldstänglein, Goldklümpchen palac-a, -ana f. -an m. Stange oder Klumpen gediegenen Goldes sind technische Lehnwörter. Die Bed. χρυσάμμος unterstützt Potts Vergl. mit sanskr. bālūkā, bālīkā f. arena (primitiver hindust. zigeun. bālū u. dgl. m.), weniger mit etnem isolierten irischen beal m. sands, sandbanks of the coast. Formell entspräche kymr. balwg m. tufts of flux; aber bei hispan. Wörtern hat immer iberische Abstammung das Vorrecht. Plinius hat vielleicht aus einer andern Quelle palaga als ursprünglich mit balux identisches Wort. In arrugia dürfen wir den neubaskischen Anlaut arr statt r nicht suchen.“

EXCURSVS 2. ad p. 275 v. 2...5.

Prothyrum a thyros ut in domo Accursii Cyrella.

Ad Pomponii verba *L. Statua* (245.) Dig. de V. S. l. 16. „Item Labeo ait Prothyrum quod in ædibus iterum [al. contec. interim] qui fieri solet, ædium est“ hæc est glossa: „Prothyrum. alias prothyrum et alias interdum. et nescitur quid „sit dicere. vel dic quod est illud quod procul trahitur ut aqua vel aliquid aliud „ut in domo nostra cyrella. Accursius.“ sic habet ed. princeps Digesti novi, nisi quod in ea illud quia scriptum est; in voc. cyrella variant edd. quarum aliæ *cirella* exhibent. De prothyris Vitruv. VI. 10. „Item prothyra Græce dicuntur quæ sunt ante iannas vestibula, nos autem appellamus prothyra quæ Græce dicuntur διάθυρα.“ ad quem locum Guil. Budæus annotatt. in Pandectas (Paris. 1526. fol.) fol. lxi. „ego autem existimo διάθυρον esse obicem transversarium ductilem aut versatilem: id est repagulum e materia compactum, quod et vehicula et equos a vestibulo ædium arcet: qualia multa Lutetiæ videntur. In quo significato hoc in loco prothyrum accipiendum censeo. nam alioqui si pro-

Pag. 275.

Pag. 275. vv. 2 . . . 29.

thyron τὸν θυρῶνα, id est vestibulum, intelligamus : fieri nequit ut pars ædium non sit, cum prothyrum inter exemptilia numeretur sine ædium fractura“. et r. Pomponium recte puto explicat Salmasius ad Spartiani Pesc. Nig. c. 12., prophyrum, (prophurum, prophorum) legens et mæniana, peribula, hod. balcones, significare, et ‘iterum’ esse = ‘ἔκτος’ (pergula, tabulum)’ ostendens. Contra Salmasium verba facit Heineccius (de V. S. h. v.), qui nihil opus esse mutatione opinatur. Marquardtum autem (*Röm. Privatalterth.* Lips. 1864. I. p. 211.) dolendum est, neque ad Pomponii locum neque ad Salmasianum comm. respexisse, sed solummodo ad Vitruv. l. c. adnotasse: „*Die Bedeutung von θυρῶνα ist unbekannt und eine Thür nach dem Atrium ist weder in unserm Hause [dem pompeianischen des Pansa] noch sonst gewöhnlich erkennbar.*“

Ad verba ‘trahitur . . . in domo Accursii Cyrella’ explicanda hæc habeo: Glossa ad v. „sacerdoti et hierophylaco“ Scæv. L. 20. (Annua his) § 1. (Attia) Dig. de ann. legat. xxxiii. 1. „Hierophylaci nomen est capellæ vel loco ubi est capella : ut sacerdos Ricardinæ, delectabilis nostræ villæ. Accvra.“ et Gl. ad Pauli L. 40. (Qui fundum) § 6. (Rota quoque, per quam aqua traheretur) Dig. de contr. empt. xviii. 1. „Rota ut in palatio domini Accursii, ubi rota est, per quam trahitur aqua.“

Sarti de claris archigymn. Bonon. professorib. Bonon. 1769. fol. p. 143. in vita Accursii: „ . . . in civitate magnificas ædes habuit, loco urbis celeberrimo, ubi nunc est palatium publicum civitatis, in quo Legatus Apostolicus, et Magistratus urbani sedem habent, ad eam partem, ubi præcelsa turris cum horologio assurgit; et in agro Bononiensi splendidam villam, et ampla latifundia ad Ricardinam; qui locus, ut tunc Accursii secessu, ita post aliquod tempus, ob prælium atrox inter Venetos et Galeatii Sfortiæ copias ibi gestum, celebris fuit. Meminit Accursius ipse huiusce domus, quam, ut erat satis gloriosus, palatium vocat; in eaque fuisse dicit rotam hydraulicam : quod eo rudi sæculo pro miraculo haberi poterat (d. Gl. ad L. Qui fundum). Ac villæ etiam suæ Ricardinæ meminit (e. Gl. ad L. Annua). Nec dubium est, quin eo loci se abdere consueverit, cum vacaret a scholasticis muneribus, et fori etiam occupationibus; in quo verisimile est illum non raro versatum esse, ibique suis commentariis in Iuris Cæsarei libris scribendis, ac poliendis incubuisse. Has Accursii ædes ad Ricardinam descriptas habemus in tabulis anno 1318. scriptis, cum Anna Lambertina Francisci Accursii nurus tutelam suscepit Castellani sui nepotis. Eas in Appendice damus . . .“

EPISTOLA 57. GALIENVS PADEBORNENSIS ORTVINO.

- 20 Galienus sæpe = Galienus, sed est quoque quidam ‘Galienus galco de westfrisia’ in albo acad. Viteberg. ap. Förstemann. p. 5.
- 23 *loquela . . . ad me]* ein Gerede, das ich vernommen, rumor qui ad aures meas venit.
- 24 *faciens . . . superius]* quo rumore audito perterrefactus sum, ut steterint mihi comæ.
- 25 *est murmur etc.]* Contra Murnerus, nisi papa theologos corrigeret, schisma futurum esse iuravit p. 189, 28. sqq.
- 27 *prædicare . . . aliam fidem]* Ad h. l. aliosque complures harum Epp. O. V. explicandos egregie facit Buschii epistola infra repetita. cf. Conspr. chronol. p. 134. d. 30. Sept. a. 1514.
- 29 *in Bohemiam]* cf. ad 265¹². et seq. v. 2.

Pag. 275.

32 *cogitavi mecum*] Apertis verbis Galienus prædicatorum fidei zelum simulantium verum consilium eloquitur.

Pag. 276.

6 *in nomine etc.*] cf. 255²⁹.

Bremen] Brema primum provinciae Saxoniae prioratum in capitulo provinciali, in dextro choro, habebat. Echard Serr. ord. prædic. I. p. xiv.

Hermannus Buschius Pasiphilus
Ioanni Reuchlin Phorcensi.

Salutem et optatam victoriam, quam ominari et precari tibi non desistam, quoad eius te compotem effectum te cognovero! Quod spero etiam citius mea et omnium amicorum expectatione futurum. O si videres nunc ora et vultus Theologistarum, talis est furientis Invidiæ species, talis est Insaniæ delirantis viva effigies: inflatis buccis contrahunt supercilia, caperant frontem, lumina tragica quadam torvitæ horrificant, pallent, rubent, stupent, gemunt, striduntque dentibus. Quid? quod tanta bile tantaque perturbatione concitantur, ut etiam impiis quandoque vocibus non abstineant. Nam modo Reverendissimum Cardinalem Grimanium ut indoctum cavillantur, modo ut semper suspectum infamant. Præterea audent aperte iactare perversissimi homines, nisi secundum se pronunciatum in Urbe fuerit, ab ecclesia et summo eius Pontifice se defecturos et schisma novum suscitatuuros; alii ad futurum concilium provocatuuros se minantur; alii dicunt quicquid contra se statuerit Papa, nullius momenti esse, neque pro papa habendum eum qui ab se suaque sententia dissentiat: tam cæca, tam præceps est arrogantia istorum, ut non pudeat etiam postulare obnoxium sibi Summum Pontificem esse, se palam omnibus ecclesiam esse dictitant, sine se in rebus fidei Papam nihil decernere nec posse nec debere conclamant. Nihil hercle secius aut honorificentius de summo Pontifice loquuntur quam de puero sub ferula adhuc vivente, cui nihil nisi ad pædagogi sui nutum integrum sit aut liberum loqui. Mera deliramenta profecto, meras insanias deblatterant apud magnates suos, quos factioni suæ faventes habent. Cæterum ad humiliores amicos mittuntur Bidelli qui vocantur, et seculi sui infamia Pepericornus: hi passim (si Diis placet) in triviis de sententia Parisiensium disputant, cui refragari non levius putant esse sacrilegium quam evangelium non recipere. Deinde quibus aurem his satis inebriaverunt, aliquod exemplar eius mox obtrudunt, etiam invitis et aspernantibus plerisque. Sic nuper festo die divi Matthæi cum processum tuum et excommunicationis contra Theologistas sententiam valvis cathedralis ecclesiæ hic affixam honestus quidam sacerdos legeret, et pugillares tenens inde quasdam clausulas excriberet, idem nebulo Pepericornus suo Ortvino comitatus venit clamitans 'Eho tu quid illa spectas? quin tu potius isthæc mihi legas!' ostendens ei fabulam Parisiensem, quam ille aversatus 'Pluris' inquit, 'litteras facio Apostolicas quam privatas'. Tum iste 'Tun' pluris audes facere Spirensis episcopi adhuc pueri sententiam, quam LXXX Theologiæ Doctorum Parisiensium, qui (ut opinor) leporem quomodo caperet melius sciret quam istuc, quomodo diffinitivam aliquam sententiam ferret?' Nec hic stetit furor dementis capitis, sed eo usque provectus est, ut etiam Summi Pontificis autoritatem per scelus et contumeliam ludificaretur, quippe executoriales illas cum cœpisset gladio lacerare, quidam 'non vereris' inquit 'censuras apostolicas?' Ad eam vocem furens ibi ita statim cum maxima vociferatione subiecit audientibus plus trecentis hominibus

Pag. 276.

Pag. 275. v. 32 . . . Pag. 276. v. 12.

'Ego vero pili non facio omnes censuras Papæ'. O linguam sacrilegam ferro candenti prædendam. Si hoc impune aufert Pepericornus, plus certe sceleribus suis ille, quam boni virtutibus suis debent. Pessimo sane exemplo ista impunita relinquuntur. Sed de hoc Cerbero satis. Audi aliud. Videntes citatum Priorem suum Iacobum Hochstraten Reverendum patrem Theodoricum Castrum ex professione fratrum Heremitarum divi Augustini Cyrenensem episcopum et Reverendissimi antistitis Coloniensis Suffraganeum aliquot Prædicatores continuo adierunt, rogantes, ut eis utile aliquod in hac re consilium præberet, quibus ille 'Nolite' inquit 'a me nunc petere consilium, a quo nulum petiistis, quando ordiri primum hanc telam cœpistis: ite ergo et pertextite reliqua, sed sine me. Nuper apud Bernam Helvetiorum urbem fœdissimam hæresim excitastis: fortasse libenter simile aliquid hic quoque (si fors fuat) strueretis'. Narravit istud mihi Fugius nunc Subprior Augustinensis, qui tanti te facit, ut emori etiam pro te possit. Sunt et alii certe adhuc ornatissimi quidam cives hic, nec illi pauci numero, qui causæ tuæ constantissime favent. Quorum omnium signifer et dux est Franciscus cognomento Struß, vir patricius et opulentus, expers quidem literarum, sed tamen acerrimus confutator tuorum adversariorum, adeo ut etiam congregientem eum ipsi Theologistæ timeant. Speculum tuum ad verbum tenet memoriter, et semper in sinu gestat, tamque in eo est exercitatus, ut nihil obicere inimici possint, ad quod non promptissime statim ille respondeat. Unus tantum est (quod sciam) ex optimatum factione tibi non admodum æquus, cui ut mussant quidam, morigera solet esse illa bellula. Item Theologistæ, ut etiam comperi, Iacobo Hochstraten proximis diebus mille quingentos aureos per Trapezitas Romam miserunt, non ad victum, qui Monachis tenuis esse debet, nec ad necessarias impensas litis: nam minore summa, ut reor, hæc administraretur. Sed quod vehementer suspicor, et illis male vortat, ad faciendas largitiones, pro obtinendis auro suffragiis quæ iure non sperat. Nec interim hoc tacuerim, quod visa novissima ista citatione complusculi Theologistæ adversæ factionis consternati vacillare primum, deinde etiam palam deficere cœperunt; reliqui vero qui sunt huius rei capita, magis pudore et necessitate quam voluntate resistunt. Quare bono animo esse impero: videbis brevi, mihi crede, fractam et contusam omnium tuorum inimicorum nequiciam. Duo exemplaria citationis, quæ supererant nobis, Monasterium Westfaliæ metropolim, et Traiectensem celebrem in finibus Hollandiæ urbem per amicum fidelissimum misi, publice affigenda, quod illic Parisiensium cœptam quoque cantilenam disseminatam ab istis Theologistis audiveram. Vale et me ama. Prid. Kal. Octob. [a. 1514.] Ex ædibus meis Coloniæ.

EPISTOLA 58. IRVS PERLIRVS ORTVINO.

- 8 *Irus Perlirus*] Licentius fictum magistri Lipsiensis nomen. Irum, Homericum paupertatis exemplum, nemo ignorat; Perlirus fortasse = qui perlirat, *Durchleier*: 'Perliricus; *delectabile e dulce* in Glossar. Lat. Ital. MS.' habet Ducange Adelungi.
- 10 *scripta vestra*] Defensionem Pepericornianam cum prioribus Coloniensium libellis (cf. Ind. scr. n. xxi. c. præcedentib.): nam hæc quoque epistola, ut ex iis quæ de Petro Mosellano Crocoque referuntur colligimus, autumno a. 1516. scripta est.
- 12 *novi et iuvenes etc.*] Idem quod hi novelli dicebant, iam antea Lutherus ad

Pag. 276.

Spalatinum scripserat. Subicimus epistolam quam recte Aurifaber (Epp. Luth. I. fol. 8. sq.) anno XIII. adscripsit; falsi sunt Lœscherus (*Reform. Act. I.* 799.) et de Wette (*Luth. Briefe I. n. III.*) anno 1510. eandem adscribentes, quo anno Reuchlinus de Oculari speculo edendo nondum cogitaverat: non ita longe post hanc epistolam, d. 5. Aug. a. 1514., eidem Spalatino Lutherum aliam memorabilem illam contra Ortvinum Coloniensesque theologos (cf. *Consp. chronol. h. d.*) scripsisse ratiocinor.

LVTHERVS AD GEORGIVM SPALATINVM.

IHESVS.

Pax tibi, Venerande Domine Magister Georgi. Petiit a me Frater meus Iohannes Langius nomine tuo, quid sentiam ego de causa innocentis et doctissimi Iohannis Reuchlin, contra suos æmulos Colonienses, sitne in periculo fidei vel hæresis. Nosti autem, optime Magister, quod et ego hominem in magno habeam pretio et affectu, et iudicium meum forte suspectum est, quia (ut dicitur) liber et neutralis non sum: tamen quia exigis, dico quod sentio: Mihi prorsus nihil apparere in omni eius scripto Consilio quod periculosum sit. Admiror autem vehementer Colonienses, ad quid tandem tam perplexum, ac plane (ut ipsis videtur) Gordio nodo perplexiorem, in tam plano scirpo quærent, cum ipse tam solenni Protestatione creberrime utatur, atque non articulos fidei, sed consilii opinionem ponat. Quæ duæ res ita eum apud me absolvunt a tanta superstitione, ut si omnium Hæresium colluviem in suo Consilio congregasset, integræ et puræ fidei eum crederem. Si enim Protestationes tales et opiniones a periculo non sunt liberæ, timendum nobis erit, ne forte tandem pro libito isti Inquisitores incipiant Camelos glutire et culices colare, et Orthodoxos, etiamsi omnia protestentur, pro hæreticis pronunciare. Iam vere de hoc quid dicam, quod Beelzebub eicere moliantur, et non in digito Dei? Hoc est quod sæpe plango et doleo. Quia nos Christiani inceptum foris sapere et domi desipere. Centuplum peiores sunt blasphemiae per omnes plateas Ierusalem, et omnia spiritalibus idolis plena. Quæ cum summo sint studio tollenda, tanquam intestini hostes, nos tamen relictis omnibus illis quæ nos maxime urgent, ad exterarum et peregrinarum causas convertimur, suadente scilicet Diabolo, ut nostra deseramus, et aliena non emendemus. Potestne obsecro isto zelo aliquid stultius et imprudentius cogitari? Itane non habent infelices Colonienses in Ecclesia feras et turbulentissimas causas, ubi exerceant scientiam, zelum, charitatem suam, ut necesse sit eos tam remotis a nobis mentibus illas exquirere? Sed quid facio? plenum est cor meum harum cogitationum magis quam lingua dicere possit. Hoc tandem concludo, cum per omnes Prophetas prædictum sit, Iudæos Deum et Regem suum Christum [Psal. Iesa. 8.] maledicturos et blasphematuros, et qui hoc non legit vel intelligit, fateor eum nondum vidisse Theologiam. Ideoque præsumo Colonienses non posse Scripturam solvere: quia sic oportet fieri, et Scripturam impleri. Et si tentaverint Iudæos a blasphemis purgare, hoc facient, ut Scriptura et Deus mendax appareat. Sed confido Deum fore veracem etiam invitis et frustra sudantibus mille millibus Coloniensibus. Dei enim solius hoc opus erit, ab intra operantis, non hominum aforis tantummodo ludentium potius quam operantium. Si istæ ab eis tollantur, componerent peiores. Quia sic sunt in reprobum sensum, per iram Dei, traditi, ut sint secundum Ecclesiam incorrigibiles: et omnis incorrigibilis correctione peior fit, et nunquam

Pag. 276.

Pag. 276. vv. 12 . . . 33.

emendatur. Vale in Domino, et parce verbis, ora autem pro anima mea peccatrice apud Dominum. Datum ex Monasterio nostro hodie.

Frater tuus Martinus

Luther.

18 *adhuc*] facile, præmature, *noch, noch gar.*

peribit propter . . poet.] cf. 38³⁴. Mutianus in ep. ad Urbanum (Tentzel Suppl. I^a. p. 85. sq. n. cix.) „Nosti negotiosum istum et gloriosum fratrem ordinis Benedicti, quem ais mordaciter dixisse *Poeten verderben die Universitäten.* Quod verumne an falsum sit postea videbimus . . . In eum qui dixit Poetas corrumpere scholas omnes:

Culpa notanda, pios sine caussa lædere vates,

Atque dei donum commaculare nefas.

Balbe, refers studiis vatum monimenta nocere,

Tanquam sint sanctis pernicioosa scholis:

Improbis et caecus iudex male iudicat, et tu

Scilicet alba nigris anteferenda putas.

19 *Mosellanus*] usitatus una s. — Petrus Schade, vico Bruttig ad Mosellam oriundus, unde ‘Protegensis’ cognominatus est (nam Bruttig, ut Latine sonaret, Protegium sive Protegum vertebant), Colonia Lipsiam venerat a. 1514., ubi post Croci discessum a. 1517. primarius Græcarum litterarum professor factus est. cf. Ind. biogr. p. 422. art. Mosellanus.

20 *græcus*] Consulto hoc positum est pro Græcista, ut significaretur scriptorem utramque notionem (possis ‘et nationem’ adicere) non distinguere.

Ricardus Crocus] cf. Ind. biogr. p. 352. art. Crocus.

22 *ibi ubi piper cresc.*] cf. ad 38³⁵.

23 *domicellos*] cf. ad 26¹⁷. et infra p. 277¹⁶.

26 *Supposita*] cf. ad 22¹⁵.

28 *collegium*] i. e. bursam. p. seq. v. 8. sq. collegia et lectoria iuxta ponuntur pro schola vel prælectione, ut hodieque dicunt ‘in collegium ire’, ‘non est collegium’ et q. s. s.

29 *commensales*] cf. ad 9³¹.

proxima] i. e. novissima.

31 *tractaverunt*] *verhandelten darüber, ob sie nicht*, consularunt, disputarunt de reiectione.

reicere] cf. ad 4⁵.

33 *sic dispensavimus cum ips.*] so (*deßhalb*) haben wir sie durchkommen lassen, haben wir ihnen den Mangel ihrer Befähigung nachgesehen, sie von den vor-schriftsmäßigen Leistungen entbunden. cf. loc. ad 16³⁶ transcr. „Dispensare, erlauben, über die gemeinen recht, auflösen die gesatzten recht, entschuldigen von gemeinen rechten, [dispensatio est privilegium i. e. ius singulare, iuri communi oppositum], *orleup geben, ablassen, herlychteren, ghenadichen, dispensieren* . . .“ Diefenb. Glossar. h. v. Secundum Statuta fac. art. Lips. de a. 1471 . . . 1490. IV. 4. (*Die Statutenb. d. Un. Leipz. v. Zarncke. 1861. p. 387.*) „examinatores per sortem electi, per decanum requisiti iurare tenentur ‘Ego N. iuro, quod nunc et in antea et quocienscunque in decanum aut examinatorem promovendorum, tam ad magisterium quam ad baccalarium, electus fuero, admittere velim simpliciter dignos et reicere indignos . . .’ et illos reputat facultas dignos, quibus non solum literarum sciencia, verum etiam vitæ meritum suffragatur . . .“ Et „quilibet magistrorum de consilio

Pag. 276.

facultatis, eciam non specialiter ad hoc requisitus tenetur sub suo iuramento ... revelare insufficiencies et latas negligentias promovendorum ... " Stat. de a. 1499...1522. (ap. Z. p. 444). Sed magister Irus cum suis coexaminatoribus secuti sunt illud neque hodie inusitatum 'Sumimus pecuniam, et mittimus asinum in patriam'.

- 34 *disp. . . in ætate*] Statuta de a. 1471. citt. IV. 10. „De dispensatione in tempore et ætate ... cum aliquo promovendo nisi ad quartale unius anni ...“ VI. 12. (p. 401. ed. Z.) „De moribus et ætate promovendorum, quod in examine morum legi debet. Item nullus admittatur ad temptamen pro gradu magisterii nisi attigerit annum xxi. et de legitimo matrimonio natus sit et alias moribus commendabilis existat, sic quod in nullo excessu notabili et notorio deprehensus fuerit, quod de quolibet seorsum, scil. de ætate et legitimitate, ante admissionem ad (examen vel) temptamen per decanum diligenter inquiratur ... Nec eciam talis in posterum admittatur, nisi adeo laudabiliter et virtuose se rexerit, quod ex transacta virtuosa eius vita de subsequenti eius conversatione laudabili præsumatur ...“ Statut. de a. 1499...1522. XIII. 20. (p. 467. ed. Z.) cf. Stat. de a. 1507. I. 18. (p. 495. ed. Z.) „De ætate et moribus promovendorum. Nullus admittatur ad examen pro gradu baccalariatus in artibus nisi attigerit annum xvii., nec pro gradu magisterii, nisi attigerit annum xxi., etc. ut VI. 12. Stat. de a. 1499...1522. c. V. 2. (Z. p. 444.) „Placet quod magistri de consilio facultatis deinceps quo ad stantiam, tempus et ætatem cum promovendis faciliter non dispensent, nisi de abilitate periciaque scholaris promovendi evidenter et per famam constaret. Tunc enim cum tali quo ad tempus et ætatem in modico, ut in quartali anni . . potest dispensari, quia perfectum scienciæ hoc casu supplet minorem ætatem ...“.

Pag. 277.

- 3 *disp. in morib.*] Stat. citt. (ed. Z. p. 495. sq.) „... Et talem excessum facultas artium reputat notabilem et notorium, de quo per rectorem et assessores eius incarceratus fuerit, vel si publicus meretricarius fuerit, scil. quod in domo habitationis mulierem suspectam publice tenuerit, vel ad commodum burse sue talem introduxerit, vel alia domo seu domuncula vel comodo meretrici publicæ vel meretricibus publicis conversatus fuerit, vel in collationibus aut prandiis, ubi talem vel tales esse sciverit, fuerit vel locum suspectum, videl. prostibulum, visitaverit et de hoc convictus vel confessus vel per conventorem propter hunc et quemlibet alium excessum de bursa sua expulsus fuerit, vel in prostibulo vel extra publice se percusserit, vel ibi vulneratus ex culpa sua fuerit captus aut deprehensus, vel qui ad taxillos in tabernis publice luserit, vel hastiludium in foro publice exercuerit, vel qui verbis iniuriis aliquem magistrum publice læserit, vel ipsum iniuriose percusserit, vel furtum aut alios excessus, quos comitatur infamia vel scandalum commiserit vel perpetraverit. Quorum nullus ... ad examen vel temptamen ... aliquo modo admittatur.“

- 9 *Tertio etc.*] Stat. citt. de a. 1499...1522. c. VI. (Z. p. 447. sq.) „De his quæ concernunt examina promovendorum in artibus, decanum et promotores“. art. 9. „Reputat facultas arcium illos gradu baccalariatus dignos, quibus non solum literarum sciencia, verum eciam vitæ meritum et honestas suffragatur; in scienciis, qui bene se habent in grammatica, in parvis loycalibus et in quatuor tractatibus Petri Hispani, in aliis competenter ... in grammatica

Pag. 277.

Pag. 276. v. 34 ... Pag. 277. v. 21.

... qui proposita aliqua dictione ea an nomen sit vel verbum aliave pars orationis iuxta doctrinam Donati et Remigii per diffinitionum assignacionem valent diiudicare et eam in accidentibus suis declinando, coniugando, movendo, comparando, genus assignando et aliis, quæcumque sint illa, congruitates denique per regulas generales, regimina et construcciones expedire et regulas Allexandri ad singula prædicta adaptare. In parvis loycalibus ... qui in tractatibus supposicionum, ampliacionum, restrictionum, appellacionum exponibilium et consequenciarum generaliter se expedire possunt Sed in vetere arte ... qui quid nomen, quid verbum apud loycum propositio, quæ qualia quanta et in qua materia sit, ac circa eam oppositiones, leges, conversiones et æqui pollencias sciunt; et hoc quo ad periermenias, sed quo ad librum Porphirii diffinitiones quinque universalium, et termino proposito an universale prædicabile genus, *species* [? Z.: ffs], differentia vel aliud universalium sit, et quo ad librum prædicamentorum, quod et quæ sint antepædicamentorum vera prædicamenta et postprædicamenta, et in quo prædicamento sit terminus vel natura per terminum significata et alia .. generalia. In nova loyca competenter scire debent quid sillogismus, quid modus, quid figura est, et formare in omni figura et modis sillogismos, et quid induccio enthime et *exemplum* [Z.: exm], et in eis formare apta exempla. In physica sufficit generalissima cognicio.

art. 10. „Reputat facultas arcium dignos magisterio qui se bene habent in vetere arte, in nova logica, in philozophia naturali, in metaphisica et philosophia morali competenter; et non curat in ea parte mitiorem facere declaracionem, quia nullus in artibus alciozem gradum magisterio nancisci potest ..“.

10 *non satis complex.*] Statt. citt. V. 2. (Z. p. 443. sq.) „Decanus sub suo iuramento debet esse astrictus tempore dispensationis quærere vel quæri facere omnes promoveri volentes in libro complencium facultatis, et studiosæ inquirere de quolibet, an istas lectiones et exercicia, sicut in sua scedula consignavit, compleverit et iuxta statuta audiverit et satisfecerit, nullamque lectionem totalem aut exercicium totale neglexerit. Siquis autem ex auditoribus promovendis tollerabilem defectum habuerit et dispensabilem, dispensetur cum eodem ... sic quod baccalariandus xv, magistrandus xxx grossos solvat pro dispensacione. Si autem negligens quis omnino fuerit ... sit im-peditus.“

12 *timax*] Pulchrum est hoc baccalaureandi, qui Catonis 'vendax et emax' certe non legerat, sed tamen insciens sequax factus est, inventum (pro 'timidus'), sed pulchrius et totum novum est magistri

13 *ignorax*] pro 'ignorans', inlitteratus, plane indoctus.

15 *univ. valde minorentur*] cf. 259, 4. sq. 23.

17 *rebellavit*] Suspitor hoc verbum quasi esset *widerbellen* (relatrare), h. l. usurpatum esse. „Rebellare, rebellisare, *widerstreiten*, *-fechten*, *-kriegen*, *-treiben*, *-streben*, *-spennig* o. *-wertig sein*, *-streuen*, *-strubbeln*.“ Diefenb. Glossar. h. v.

18 *hoc volo servare*] huius iniuriæ pœnam sumam, pœnam lues; ut hodieque vol-gus *das will ich dir aufheben bis* —. Quod hodie mihi intrivisti, in examine tibi exedendum erit.

19 *pati reiicionem*] i. e. reiectionem, reici. Cf. 'reiicitus' 4⁵.

21 *non habent ... bacularios*] Secundum Iuliani imp. L. 5. Th. C. de medicis et professoribus xiii. 3. [= L. 7. Iust. Cod. de professorib. et medicis x. 52.]

Pag. 277.

a. 362. latam 'magistri studiorum doctoresque' sive professores in singulis civitatibus [præter Romam et CP.] decreto curialium optimorumque conspirante consensu creabantur. Neque Bononiæ (quam præcipue sub Italiæ nomine Huttenus h. l. vult) ante medium fere sæc. xii. doctoris magistrive nomen propria q. v. promotione, quæ primum cooptatione in actu constitutorum doctorum fiebat, adquirebatur. Sæculo xiii. ibi occurrunt doctores sive magistri legum [imperialium] et decretorum [i. e. iur. canonici] et medicinæ sive physicæ, grammaticæ, logicæ, philosophiæ, notariæ [artis notariatus] et aliarum artium, sed doctorum nomen magis magisque solis iuris magistris tribuebatur, ac doctoratus magisteriumque tanquam privilegia adquirebantur, neque omnes quicumque doctores magistrive facti erant, in ordinem sive facultatem recipiebantur. Nunc promovendus post superatam primam examinationem, quæ privata appellabatur, Licentiatum, post publicam, quæ sollemniter in ecclesia metropolitana habebatur, Doctor proclamabatur insignibusque doctoralibus ornabatur. Baccalaureatus nomen in Italicis studiis generalibus ante sæc. xvi. medium non occurrit. Cf. *Savigny Gesch. d. R. R. i. MA.* III. De baccalauris Parisiensis scholæ et ad huius exemplum conditarum Germanicarum universitatum cf. Ind. biogr. p. 302. sq. art. Baccalaureus.

25 *etiam non*] ne quidem.

26 *magistri . . . deponerentur . . . et simpl. s. non*] i. e. Bononiæ ii, qui in Germania magistri facti sunt, rudiores habentur quam qui primum in studiosorum numerum recipiendi sunt. cf. 280⁷. De beanorum depositione cf. Ind. biogr. p. 305. sq. art. Beanus.

28 *in Ital. etc.*] Quod in Italia Germanicum magisterium et baccalaureatus vilipenditur, tamen bullatis magistris non prodest (p. 223⁸¹) neque in ipsa Italia. Etiam Wimpelingus (Isidon. German. c. 17.) vituperans Germanorum grammaticam docendi methodum „et hodie“ inquit „videmus Italos prudentia præditos aliter liberos suos instituere: inibitis enim brevissimo tempore grammaticæ rudimentis (quantum ad concinnitatem locutionis attinet) traducunt eos ad poetas, ad oratores, ad historicos, ubi latinitas, ubi elegantia, ubi significationis proprietas, ubi orationis splendor et copia, ubi exquisita compositio, ubi difficultium vocabulorum interpretatio, ubi persuasio plane discitur; sicque Italogrum filii mox evadunt idonei ad audiendas leges, ad canones, ad sacras litteras, et in ea frequenter ætate iurisconsulti redduntur, in qua nostrates miselli adhuc de vocativo, de quinque figuris deque appositionis vitio decertant, inque obscuris genitivi viribus ineptisque Alexandri carminibus (si carmina dici merentur) ridiculose versantur, cumque apud bonos præceptores lauream sive doctoratum assequi potuissent, post duorum etiam aut trium lustrorum studia interrogati, quidnam didicerint, respondere aliud nihil possunt quam 'ambas Alexandri partes'.

30 *simul*] sic quidem ed. 5., sed 'contra', ut habet 4., genuinum est. Cf. 276¹⁴.

31...33 *Langschneyder . . . Ochsenfart*] De his magistris cf. peculiares artt. in Ind. biogr. Langschneider (Sartoris), Wüstenfelt et doctor Ochsenfart rectores univ. Lips. fuerunt annis 1507. et 1510. Decani fuerunt a. 1508. Sartoris (eod. a. Ochsenfart Vicecancellarius) et a. 1509. Arnoldus Wöestefeldensis Lindavianus.

mittunt vos salutare] *lassen Euch grüßen*, salutes mittunt, te salutare iubent.

Pag. 278. EPISTOLA 59. IOHANNES COCLEARILIGNEVS ORTVINO.

- 2 *Löffelholz* patriciæ Norimbergensis gentis nomen. ICTi Norimbergensis Iohannis Löffelholz de Kolberg, nati a. 1448., mortui a. 1509., vitam enarrat *Will Nürnb. Gel. Lex. II.* p. 499. sq., qua adnotatione huic ICTo hanc epistolam adscribi, minime significare volo.
- 5 *Commisistis mihi*] Petisti a me, rogasti me, *Ihr habt mir aufgetragen.* missa] cf. ad 5²⁵.
- 6 *kauffmannis*] ut *reuteri, landsknehti* et alia Germanica verba. *coniuratione*] cf. ad 181. adnot.
- 10 *dimittunt*] abstinere a persecutione, *loslassen*.
- 11 *libriv. de part. sup.*] procul dubio Frobenium Basiliensem librarium. cf. *Ind. biogr.* p. 373. sq. art. Froben. et ad 279⁹.
- 12 *nominauit mihi multos*] Fuerunt multi, qui hac epistola nominatos omnes inter ipsos Epistolarum O. V. auctores recenserent.
14. 15 *Murner . . . prædicatorum*] cf. p. 73, 6. sqq. et 248, 7. sqq. De Murnero pro Reuchlino certante cf. p. 189, 26. sqq. Murneri librum de scandalis prædicatorum h. l. memoratum apparet esse (a. 1509.) editum de quattuor hæresiarchis ord. prædicator., cuius non nullas partes, quæ ad Wig. Wirt spectant, in *Ind. biogr. art. Wirt* repetitæ sunt. Idem liber etiam Germanice (*Von den fier ketzeren etc.*) editus est, s. a. cf. *Gædeke Grdr. z. Gesch. d. d. Dicht. Hannover.* 1859. I. p. 201. n. 10.
- 16 *aliud . . . Reuchlin*] Hunc librum Murnerum aut non composuisse aut certe non edidisse opinor. Ceterum eius 'Orationem ad capitulum provinciæ superioris Alemanie (1515.) 4^o.' a Gædeke l. c. p. 202. n. 23. indicatam non vidi. *Herm. Buschium*] Epistolam Colonix prid. kal. Oct. (a. 1514.) scriptam dedimus supra ad ep. II. 57.
- 19 *Comes de nova Aq.*] „composuit mirabilia de theologis quæ vult statim imprimere“. Ipse Nuenarius in ep. ad Reuchl. (*Hutt. Opp. I. n. lx.* p. 148. sq.), quæ æst. a. 1517. scripta esse videtur, 'contra Honstratum . . . illum bonæ famæ hostem paucula ineptivimus, graviora quæque ad exitum maturantes; pedetentim contra beluam incedendum est; quandoquidem externa præsidia nondum accesserunt, coniunctis copiis expugnari commodius poterit. Egrege animavit me Buschius, idemque Huttenus fecit . . . A Glareano quoque e Galliis nuper literas accepi, ubi parteis nostras tenent eruditi aliquot . . . Spero brevi te aliquid intellecturum quod afficiat. Incipiunt iam paulum dissidere ipsi, tota adhuc faba cudetur in capite Astarothi [Hochstrati] . . .' cf. eiusd. ep. ad 20, 12. sqq. pro parte transcr. et ep. in *Ind. scrr. n. xxxii.* repetitam, ut et Epp. trium ill. viror. m. Maio a. 1518. a Nuenario editas.
- 22 *Bilibaldus nescio quis*] cf. ad 267²⁶.
- 23 *qui debet esse in*] quem Norimbergæ habitare conicio, *der zu N. sein (wohnen, leben) muß.*
- ipse fecit m. m.*] Iam d. 1. Dec. a. 1512. Reuchlino scripserat Pirkheimerus melius sibi videri, si Pepericorni ne mentionem quidem fecisset. postea vero Bilibaldum inter primos Reuchlinistas semper stetisse innumeris fere locis vidimus.
- 26 *trewen*] *Drohen, Drohungen.* cf. *Pistorii Thes. parœmiar. I. cent. iii. n. lvi.* (p. 318.) „*Wer von drohen stirbt, den soll man mit esels-nüssen zu grabeläuten.* Si moriere minis, asini tumulabere bombis.“ Alias formulas dat Wan-

Pag. 278.

der D. Spr. W. Lex. I. coll. 697. sq. „1. *De vun Dräuen starft, ward mit Furen belutt.*“ „17. *Wä vun Dräue stirv, wêd mit Föze begrave.*“ „18. *War sich furen Droin fercht, muss ma mit Eselsf. . . begraben.*“ „27. *Wer von drüenen (trawen) stirfft, den sal men mit förten verluyden (begraben).*“ Fris. „*Thiar fan thrüwin starft, skal mü förter beringd wees.*“ etc.

28 *Eob. Hesus*] Cf. eius ep. ad Reuchl. d. 6. Ian. a. 1515. dat., in Hutt. Opp. I. n. xxi*. p. 453. sqq. et Ind. biogr. art. Hesus.

29 *Petreium Aperbach*.] Cf. eius ep. ad Reuchl. Erfordiae (s. d. et a., ut videtur autumno a. 1514.) datam, quæ legitur in Ill. viror. ad R. epp. 1519. 4°. p. y4^a: „... tot tibi e nostratibus studere homines . . . ut Mutianum . . . taceam, qui apud s. Rom. Imp. principem divum Fridericum plurimum gratia valet et autoritate, cui ad Cæsarem eunti causam tuam impense commendavit, ut Spalatinum et Urbanum, . . ut Crotum Rubianum . . . volo tam tibi esse addictus quam illis meæ vitæ testibus . . .“ Cf. eiusd. ep. ad Reuchl. Romæ d. 25. Aug. a. 1515. scriptam l. c. p. y4^b.

31 *debet esse . . . dictus*] Ricardus Crocus. cf. Ind. biogr. p. 352. h. art., ibique Croci ad Reuchl. epistolam.

32 *ante duos annos*] aperte non plenos: nam Crocus in matriculam univ. Colon. inscriptus est d. 20. Mart. a. 1515. Cf. art. Crocus.

33 *est etiam unus*] ‘in illa coniuratione’.

Vadianus Viennæ] cf. ad 237²³. et epist. ad Reuchl. a. 1516. scriptam, quam repetivimus Hutt. Opp. I. p. 104. n. xxxiii.

34 *cardinalis*] Matthæi Langi, Salisburgensis archiepiscopi.

Caspar Ursinus] Velius. cf. Ind. biogr. p. 491. sq. art. Ursinus.

Pag. 279.

1 *promisit*] Ursini Velii nulla in Ill. viror. ad Reuchl. Epp. 1519. edd. epistola extat, neque ipsius nomen est inter ‘Capnionis defensores’ Hutt. Opp. I. n. xxxvii. p. 130. sq.

2 *Melanchton*] Eius ep. ad Reuchl., qua se non deserturum esse ‘signa nostra’ et cœpisse se ‘argumentum, quod sum pollicitus ludere *ἐλεγκτικῶν κατὰ τῶν ἀσφαθεῶν*’ scribit, ut legitur in Ill. virr. ad R. Epp. pag. Ciii^b, s. d. et a. est, videtur autem m. Ian. a. 1518. scripta. Ceterum satis notum erat etiam a. 1516. quantum avunculum magnum veneraretur ac pro eo laboraret Melanchthon. cf. ad 201. vers. 91.

3 *Wimpheling*.] p. 285²⁶ est tantum ‘medius Reuchlinista’, neque inter ‘Capnionis defensores’ l. c. enumeratur. Sed amicissime cum Reuchlino eum coniunctum fuisse vel una illius epistola d. 30. Nov. a. 1513. satis testatur. cf. Consp. chronol. p. 128. h. d.

Beatus Rhenanus] cf. Ind. biogr. p. 455. sq. art. Rhenanus.

4 *Huttenum . . . Bononiæ*] cf. ad 181. et 198⁹.

7 *Erasmus est homo pro se*] Magis ad vivum nunquam imago hominis depicta est, quam hac una quasi linea totum Erasmus nobis repræsentat Huttenus, quamvis kaufmannus nil nisi Erasmum neutri parti addictum esse dicere videatur.

9 *in dictis*] Hoc quoque hunc kaufmannum Frobenium esse (cf. ad prox. sup. v. 11.) prodit, in cuius domo Erasmus habitabat.

10 *scribens ad pap.*] d. 28. Apr. a. 1515. Cf. Consp. chronol. p. 137. h. d., et p. 263⁷.

11 *Ritius*] cf. Ind. biogr. p. 456. sq. art. Ricus, et p. 207¹⁸.

12 *Cuspinianus*] cf. ad 199. v. 35.

Pag. 279.

Pag. 278. v. 28 ... Pag. 280. v. 13.

Beutinger] Peutingerus item inter Reuchlinistas l. c. enumeratur, et inter eos est qui pro Reuchlino scripserunt. cf. Consp. chronol. dieb. 25. et 17. Iul. a. 1513. item d. 27. Ian. a. 1515. Vide Ind. biogr. p. 433. sq. art. Peutingeringer.

- 15 *Mutianus est pess.*] cf. ad 278²⁹ adnot. Mutianus inter Reuchlinistas inde ab a. 1503 ... post exortam 'causam fidei' indefessum stilum adhibuit, ut quotquot posset, ad partes antitheologisticas traheret. cf. Consp. chronol. et Ind. biogr. p. 426. sq. art. Mutianus. Vide etiam *Kampschulte Univ. Erf. l. p. 153. sqq.* A. 1514. m. Apr. Mutianus ad Agricolam scripsit: „Ego quoque, ut inquit ille, minimus apostolorum contraxi satis validam manum et possum in cohorte nostra ostentare duces et principes viros et de sacris abba[te]s et magnos Iovis epulones, ex ordine literario quasi quosdam cataphractus et antesignanos, quos agmine facto educemus, si necessitas postulerit contra fraterculos casearios et phanaticos pædicatores, hem prædicatores dicere volui.“ Mutiani epp. MSS. Francof. fol. 185^b. (Kampsch. l. c. p. 178. not. 3.). Crotus Reuchlino d. 26. Ian. (a. 1514? veri similis a. 1515.) scripsit: „At dicet aliquis 'Capnion solusne contra plures etc.'“ cf. Hutt. Opp. I. p. 29. vv. 26. sqq.

- 21 *Franckfordia*] ad Mœnum.

EPISTOLA 60. WERNHERVS STOMPFF ORTVINO.

- 23 *Wernherus Stompff*] Collegii principis collegiatus: p. 280¹⁵. In indicibus utriusque collegii (ap. Zarneck. in *Abhh. der phil. hist. C. der sächs. Ges. d. W. 1857. II. p. 763. sqq. 749. sqq.*) nullum quod ad h. l. referri possit nomen invenio præter Thomæ Werneri Braunsberga-Borussi: is a. 1471. in collegium maius cooptatus e minori discessit (Z. p. 764. n. 31.), cuius socius fuit a. 1471...1499. (Z. p. 751. n. 54.), tum idem nomen inter collegii B. M. V. collegiatus legitur a. 1499. (Z. p. 776. n. 16.). Ceterum de hoc Wernero, sive a Stompffio diversus, sive eadem persona fuerit, nihil mihi compertum est.
- 29 *rubea camera*] in qua baccalaureandi examinabantur, postquam iuraverat unusquisque, „quod non volet moliri vindictam verbo vel opere aut quacunque sinistra machinatione, si non fuerit admissus, aut fuerit forte acerbis monitis castigatus. et quod non volet pandere secreta conclavis seu camerae examinis, quæ demandantur non revelanda“. Statuta reform. (a. 1522.) facult. art. Ubior. cap. xvii. 'De iuramentis baccalaureandorum examen subeuntium.'
- 31 *causa fidei male stat R.*] Hoc quoque ad ætatem a. 1516. referendum, quo tempore fautores Reuchlini Romæ prævalebant. cf. superiorem epist. 53.
- 32 *iuristæ et poetæ volunt destr.*] destruent. Idem de poetis queritur Irus Lipsiensis. cf. p. 277³¹, et poetas vel iuristas esse male affectionatos in fide et habere quasi omnes malam dispositionem in moribus, etiam Vickelphio persuasum fuit. p. 36^{6. sq.}

Pag. 280.

- 4 *Magistri in artib. sunt sup. doct. in iure*] Argumentum omnium universitatum statutis contrarium.

6 *sic*] ergo.7 *Vade in Italiam ... ibi*] cf. ad 277²⁸.9 *unus ex Italia*] in Italia, Bononiæ, promotus.

- 13 *disputare*] Sic edd. quidem omnes, etiam 4. 5., habent, sed legendum est 'desperare', ut dedi ed. 25.

Pag. 280.

14 *Valete tam diu etc.*] ut p. 237³⁴.15 *in coll. principis*] cf. ad 279²³ adnot.

EPISTOLA 61. PETRVS CHARITATIS ORTVINO.

Hæc epistola sequentis quasi prodromus est: primum Charitatis (*die gnad-reiche Lieb*) Ortvinum spurium Gratiique, carnificis Halberstadiensis, ex sorore nepotem esse proponit, tum hic ipse avunculus quasi integerrimus Ortvinianæ procreationis testis in scænâ prodit caro cognato sibi ipse de utriusque luculenta claritate gratulabundus. Aculeatioribus quam binas has sibi ingratiosiores ambituosus Ortvinus nullas litteras accepit. Spuriæ Ortvinianæ originis infamatio non nunc demum coepisse videtur: nam contra eandem sese defendere videtur iam eo loco quem ex eius Orationibus quodlibeticis in art. 'Gratius' exhibuimus. Ceterum renovandæ huius infamationis causam suspicor dedisse quod Wimphelingus in sua ad Iac. Spiegel expurgatione contra detractores (Viennæ Austr. Idib. Febr. a. 1514. 4^o.) de se ipso narravit: „Cum adhuc vacillarem [de Spirensi munere contionandi suscipiendo], Andreas [Brambachius] ut verus fautor ait 'Obsecro te, mi Iacobe, ut munus hoc pro tuo saltem honore amplectaris, quippe qui a competitoribus, ut tibi impedimento forent, infamatus es, te non ex legitimis parentibus, sed sacerdote natum esse'. Rumori huic causam dedisse reor, quod patruo persæpe (quod et nepoti meo ad me familiare est) scribens ob amplissimam largitionem suam patrem ipsum in epistolarum mearum superscriptionibus vocarem.“ (Rieggeri) Amoenitt. lit. Friburg. 1779. p. 421. sq.

- 21 *hic*] Hanc epistolam Quedlinburgi aut Wernigerodæ vel in Nicolai valle aliove Halberstadio vicino oppido *am Vorharz*, non Halberstadii, ut sequens ep. de se aperte dicit, scriptam fingi, ex eo colligo, quod p. 281¹⁶ legitur „est in Halberstat“, non „est hic“. Ceterum epistolæ scriptor neque ipse 'hic ante Harzonem', sed in universitate quadam, Vitenbergæ forte aut Lipsiæ, Cursoris Professorisque munere functus fuerit.

picem] proprie *Pech*, sed interdum etiam = *Harz*, resina.

Harzonem] Nomen sibi ex Germanico fecit, rectius puto quam si nimis generali Hercynii montis, ut adhuc facere solent, nomine usus esset.

- 22 *zechas*] *Zechen*, potationes, computationes (non cuxæ sive fodinæ partes, ut apud metallarios).

- 23 *Civium zecha*] *Bürgerzeche*.

hora duodec.] meridiana, non media nocte. cf. p. 281¹. Anglorum aliorumque causa, qui diem noctem facere solent, hoc adnotatum esto.

- 24 *nocturnalis et postzecha*] *Nacht- und Nachzeche*.

- 27 *consules, et mag. civium*] diversi inter se sunt, puto, illi *die Burgermeister*, hi *die Zunftmeister, die Bürgervorsteher*.

- 29 *iuvenis bursa*] *der junge Bursch, Junggesell*, adulescentes. (Inter nostros studiosos qui per tertium semestre studiorum causa in universitate moratur, *Jungbursch* appellatur.)

non multum . . . triticum] Hodieque „*die sich nicht drum kümmern (nicht darnach fragen), was das Brot (Mehl, Getreide) kostet (gilt)*“, i. e. quibus domestica, rei familiaris cura nulla occumbit; de die, in diem viventes.

- 30 *bibunt ac si . . . solveret*] toti sunt in bibendo, ut hodieque dicimus *als gölt'* (*kostete*) *es Leib u. Seele*. Simile illud *als gieng's auf Leben oder Tod*.

Pag. 280.

Pag. 280. v. 14 . . . Pag. 282. v. 1.

32 *Petrus etc.*] Quisnam hic Petrus fuerit, non facile quis dixerit. De Petro Bertram aut Petro Meyero cogitare vetat locus, ubi res agitur.

33 *infra*] = intra, ut sæpe.

Pag. 281.

2 *istam opinion. de Grachis*] cf. p. 59, 11. sqq.

3 *aliquahter*] „*etlicher maß, grosser maß, etwas, gleichlich, wat gelychlich*“. Dieffenb. Glossar. h. v.

in arte h. bene tentus] i. e. qui bene se tenuit in studio litterarum humaniorum, *der auch in den humanioribus ziemlich gut bewandert ist.*

4 *a gratia sup.*] ut p. 58, 15. sqq.

5 *fecit valde crisp. lat.*] *machte (redete daher) ein gar krauses Latein.* Fortasse cogitavit de „*noto*“, quo „*Sallustius epigrammate inaccessitur*“ ap. Quintilian. Inst. or. VIII. 3, 29.

„*Et verba antiqui multum furate Catonis,
Crispe, Iugurthinæ conditor historiæ.*“

9 *habuerunt . . . exam.*] i. e. epist. I. 38.

14 *interrog. q. e. v.*] „*Dicit ei Pilatus: Quid est veritas? Et cum hoc dixisset, iterum exivit ad Iudæos . . .*“ Ioann. XVIII. 38.

16 *unus suspensor*] Sequentis epistolæ auctor.

19 *non debet . . transire*] non inultam feret hanc iniuriam.

21 *accepit*] *hat*. alii ‘*accipit*’ ut ed. 24.

23 *avunculo materno*] Abundat quidem ‘*materno*’: avunculus est matris frater; patris frater est patruus. Sed ‘*avunculus* pro patruo promiscue usurpatum legitur apud scrip. med. æt.’ Ducange. Sic quoque nostrum ‘*Ohm*’. Ipse avunculus sororis filium, *seinen Neffen, Schwestersohn*, ‘*avunculum maternum*’ appellat in seq. ep., ut in nonnullis Germaniæ partibus ipse ex fratribus sororibus nepotes ‘*Oehmchen*’ appellari audiui. Ceterum ‘*Oehmchen*’ vel latiori sensu usurpatur, ut ‘*Freundschaft*’ pro quolibet cognationis sive etiam vicinitatis aut gentis necessitudine coniuncto.

25 *patrem . . nominare*] Modestin. L. 23. D. de statu hom. 1. 5. „*Volgo concepti dicuntur qui patrem demonstrare non possunt, vel qui possunt quidem, sed eum habent quem habere non licet. qui et spurii appellantur πατὴρ τῆν σποράν*“. Gai. Inst. I. 64. „*... vel quasi sine patre filii*“. S. P. = sine patre. De Ortvinio spurio cf. etiam p. 25^{6. 77.} et seq. epist. 62.

30 *statutum*] Tale etiam aliæ almæ universitates habebant. cf. ad 276³⁴. In statutis s. fac. theol. Colon. (*Bianco d. a. Un. Köln.* I. part. 2. p. 38.) est: „*Item attendentes quod ad gradus in theologia Parisiis non admittuntur, nisi de legitimo thoro procreati et non turpiter corpore vitiiati, idem intendimus in hoc studio observari.*“ Statuta reform. fac. artium Ubiorum eiusmodi præceptum non habent.

33 *si papa disp. secum*] cf. Innocentii III. c. 13. x. qui filii sint legitimi IV. 17. cuius Summa est: „*In terris ecclesiæ papa potest libere illegitimos legitimare, in terris vero alienis non nisi ex causis multum arduis, vel nisi in spiritualibus. tunc tamen indirecte et per quandam consequentiam intelligitur legitimare etiam quo ad temporalia. hoc tamen ultimum non est sine scrupulo.*“ cf. ad 282³ adnot.

Pag. 282.

1 *non esset sp. s.*] Ioann. III. 5. „*... nisi quis renatus fuerit ex aqua et spiritu sancto, non potest introire in regnum dei.*“ Innoc. III. c. 5. X. de baptismo III. 42.

Pag. 282.

- „... cum in baptismo duo semper, videlicet verbum et elementum, necessario requirantur, .. dubitare non debes, illos verum non habere baptismum, in quibus non solum utrumque prædictorum, sed eorum alterum est omissum“.
- 3 *non possunt . . proficere*] Clerici nullam feminam, sive meretricem sive honestam, ‘in iure matrimonialiter habere’, i. e. secundum iuris præcepta uxorem ducere, ergo neque spurios suos per subsequens matrimonium legitimare possunt. Itaque secundum Nostrum nec filius presbyteri, cum pater eius fingi nequeat matris maritus, potest fingi ex legitimo matrimonio procreatus, ei ‘non potest proficere dispensatio’. Noluit respicere Noster ad ea quæ de defectu natalium decretales præcipiunt. cf. c. 2. in VI^o. de filiis presbyterorum et aliis illegitime natis r. 11. Vid. ‘Dispensacio super defectu natalium’ in *Baumgartenberger Formelbuch. Wien. 1866. 8^o. p. 49. sq.*
- 5 *servas*] opinaris, tibi videtur. Indignabundus Charitatis collocutorem tibissat.
- 6 *respondendo dixit*] ‘Respondens dicit, ait’, ‘respondit et ait’, ‘respondi et dixi’ et similia in Vulgata vulgaria sunt.

8 *Mathæi*] immo Ioann. III. 5. cf. ad prox. sup. v. 1.16 *leccatori*] cf. ad 71^o.

ad . . . adligare] Hodie aliter utimur ‘*auf den Schnabel binden*’, pro eo quod est ‘curiosius exquirenti aperire, dicere aliquid’. contra quod h. l. verbis ‘*ad r. s. adl.*’ significatur, hodie est *aufs Maul geben*.

17 *Quod . . . promerere*] Usitata olim litterarum supplicum clausula, *und das will ich mein Leben lang um Euch wohl verdienen*.

EPISTOLA 62. MAGISTER GRATIVS ORTVINO.

- 20 *Zisania*] „Zizania, sizania, cysania, rade, kade, unkraut, böser same, hederich, knille, trespen, brandkorn.“ Diefenb. Glossar. h. v. — Venant. Fort. carm. V. 2, 41. „de satione dei zizania vulsit amara.“
- 22 *quadruplicator*] *Viertheiler* . a quadruplicare = *vierfültig machen, vervierfachen, viertheilen*.
- 23 *virgator*] *Auspeitscher, der mit Ruthen od. Staupbesen aushaut*. Cf. Plaut. Asin. v. 565. (III. 2, 19.) „*valentis virgatores*“.
- 25 *et multa alia*] Cf. ‘et plus si vellet’ p. 3^o.
- 27 *avunculo materno*] *seinen Neffen, Schwestersohn*. cf. ad 281²³.
- 30 *invicem*] *cinander, alter alterum*.

Pag. 283.

- 4 *monstraris digitis prætereuntium Coloniensis fidicen lyrae*. cf. Horat. carm. IV. 3. i. f. — ‘At pulchrum est digito monstrari et dicier Hic est’. Pers. sat. I. 28.
- 6 *famositatis*] ‘Famositas, *weitmerigkeit, merlichkeyt*’. Diefenb. Glossar. h. v. Grati-
us vult ‘gloriæ, claritatis, magni nominis’; sed ipse qui composuit hanc
epistolam non nescivit carnifices famosos (*chrlos*) esse.
- 10 *servant aliquid de rob. et me*] *etwas von Euch u. mir halten*, in admiratione
hominum nos esse.
- 15 *candelabra*] sicut stellæ. cf. 239²⁶.
- 18 *mediante forti palo*] Bernæ ad duos palos alligati combusti sunt quattuor præ-
dicatores. *History Von den fier ketzren. 1521. p. N8.*

*Die hencker wartent jr geschicht
Zwu seülen hettenis vffgericht
Je zwen sye bunden an ein seül
Vnd leyten holtz dorumb nit vil*

*Auch wenig stro, das mancher sprach
Es wer ein angelegte sach
Das man sye hörtigklichen tödt
Vnd lang in feüres brunste nôt.*

Pag. 283.

22 *extra iocum*] *ohne Spaß*, serio, re vera.

eritis . . fieri] *Ihr werden werdet*. Certe hoc futurum tempus satis indicatum est 'spero futurum quod eritis fieri'.

24 *in merdro man. iacere*] *im kot liegen bleiben*. Non solum rustice, sed etiam acerbe Ortvinii scientiam 'in merdro iacere' scribit avunculus, cuius contrarium ille sibi persuaserat.

25 *circa fontem*] Eum fontem puto h. l. indicari qui est ante ecclesiam cathedralē (*Dombrunnen*), de quo multa mirabilia adhuc narrantur.

26 *in nocte*] noctu, *nächten*, *nächtlicher Weile*.

viderunt c. lum. extra dom.] haben mit Lichtern zum Haus hinaus gesehen, luminibus accensis prospexerunt.

28 *bona facta etc.*] sine ironia *henkenswerthe Streiche*.

29 *unus poeta in Col.*] Hermannus comes Nuenarius puto, quamvis nunc, ubi Ortvinum Porquinum dixerit, indicare non possim: 'Epicuri de grege porcos' theologistas Colonienses idem appellat in Hutt. Opp. VI. p. 328²⁵. et Hochstratum ibid. v. 37. 'Porcium, id est porcarium'. Glareanus (Hutt. Opp. I. p. 127¹³. 128¹²) Ortvinum 'Portuinum Gracchum' et 'Portuinum Græcum' appellavit; alii 'Ortum vino' nominabant, et similibus tum popularibus nominum detorsionibus ludificabant hominem.

31 *hara*] s. ara, '*Sau-trog, -stall, -nusch, swin-trog, -stal, verher-stal, -steig*'. Diefenb. Glossar. h. v. 'Hara suis' appellatur sordidus et impurus homo ap. Plaut. Mostell. I. 1, 39.

32 *gratanter*] *zum Dank*, merita rependens, non, ut all. locc., 'lubenter, gratulando', neque 'gratis'. 'Gratanter, gratenter, *genegemlich, tangnemlich*'. Diefenb. Glossar. h. v.

finaliter . . orarem] *schließlich . . möcht' ich Euch bitten*.

33 *fama . . fiat nota*] Hoc quoque est quod recte dicas *henkermäßiges Latein*.

36 *habetis*] accepisti, quasi hereditatis iure tenes.

37 *spuriis etc.*] Hoc proverbium (nam aperte proverbium est) nescio unde originem habeat; fortasse ex ipsa Abrahamæ filiorum Ismaelis et Isaaci filiis. Edmundus spurius ap. Shaksp. Lear I. 2. secum: „*Why bastard? wherefore base? . . . Why brand they us With base? with baseness? bastardy? base, base? Who in the lusty stealth of nature take More composition and fierce quality, Than doth within a dull, stale, tired bed Go to the creating a whole tribe of fops, Got 'tween asleep and wake? . . .*“ Ad quem locum Warburtonus ex Vaninii tract. De admirandis naturæ. Paris. 1616. adnotavit: „O utinam extra legitimum et conubialem thorum essem procreatus! ita enim progenitores mei in venerem incaluissem ardentius, ac cumulatim affatimque generosa semina contulissent, e quibus ego formæ blanditiam et elegantiam, robustas corporis vires mentemque innubilem consequutus fuisset. At quia coniugatorum sum soboles, his orbatum sum bonis.“ Sed cf. etiam „diabolus non ita libenter committit se legitimis ut sicut spurii, qui sunt singulariter apti diabolo“ p. 291¹³ 494, et nostrum *Teufelskind* pro eo cui cæca fortuna favet.

Pag. 284.

1 *lardare*] i. e. lardari. cf. ad 69¹⁶.

4 *Quinta luna*] i. e. infaustus dies. Hutt. Deplor. v. 96. sq. (Opp. III. p. 406.) „ . . tu pessima quintæ Progenies Lunæ . . “ cf. in not. ad h. l. citt. Verg. georg. I. 277. „ . . quintam fuge etc.“ Hesiod. opp. et d. 800. sqq. „*Πέμπτης δ' ἐξαλείεσθαι, ἐπεὶ χαλεπαὶ τε καὶ αἰναί*. *Ἐν πέμπτῃ γὰρ φασὶν Ἐρινύας ἀμφιπο-*

Pag. 284.

λέγειν Ὅρκον γεινόμενον τὸν Ἐπὶς τέκε πῆμ' ἐπίορκους. — Sane infaustus persecutoribus Reuchlini nihil accidit, quam hoc 'Epistolare Obscurorum Virorum'.

- 5 *solve nodum*] i. e. explica poemate velatam rerum veritatem, quid a quo contra quem quidque scriptum sit, recte intellege, — et videbis amplius, et videbis quam vera sit hæc tota comœdia.
- 6 *Impr. Rom. Curia*] Ut volumen primum quod nunc dicitur, i. e. edd. 1...3., (cf. ad 181 adnot.) Venetiis impressum fictum est, ita hoc alterum (ed. 4.) vel meliore iure Romanæ Curiae adscribitur, unde magna epistolarum pars in ipsarum fine missa simulatur.

[EPISTOLARVM O. V. NOVARVM APPENDIX.]

Sequentes octo epistolæ, 63...70. (nam Calvastrii epistola iam inter Croticas edd. 1...3. — vide supra p. 1...4. et 8 — prodierat) primum prodierunt a. 1517. in eo exemplo, quod Ind. editt. p. 7. sq. n. 5. descripsi. Auctorem sive auctores malis harum epistolarum quæ maiore ex parte quantum et argumento et scribendi genere a superioribus omnibus diversæ sint, omnino neglectum est, cum adhuc inexploratum fuisset, eas novarum O. V. epistolarum mantissam esse, difficile est ciere. Alsatum, Wimphelingi discipulum, sed qui Coloniae quoque studuerat, auctorem esse epistolar. 63...65. 68 et 69., quæ omnes ex Alsaticis oppidis scriptæ finguntur, veri simillimum mihi videtur; epp. 66. 67., Romæ scriptas, et Heydelbergæ scriptam ep. 70. propius ad Huttenicas accedere dixerim, Hutteno autem eas non adscripserim. Neque Erasmus, quisnam huius appendicis auctor sit, cognitum habuisse videtur, nisi forte consulto ipsius nomen suppressit, cum de Maleoli epistola (70[8].) his verbis utatur „ni quidam addita epistola lectorem admonuisset, rem non esse seriam“. cf. infra ad 299¹⁷.

.STEPHANVS CALVASTRIVS ORTVINO.

Cf. supra ad 29. sq.

EPISTOLA 63. [1]. IOANNES DE SCHWINFORDIA ORTVINO.

- 12 Cuinam Ioanni Suenofurtensi, hæc 'in oppido Suerßheim' data ep. adscribatur nescio. Præceptorem appellat Ortvinum eumque Daventriæ docentem facit, qui tamen inde ab a. 1507. Coloniae docebat, et a quo 'nuper' de victoria contra Reuchlinum litteras accepisse scriptor renuntiat — quæ omnia parum inter se convenire videntur. Nisi illud 'Suerßheim' repugnaret, suspicari possis, ex Butzbachio (quasi *Wutzbach*, *Saubach* = suum rivus) factum esse Schwinfordensem (suum vadum), ut Piemontanus i. e. Miltenbergensis Ioannes Butzbachius derideretur, qui Daventriensis olim discipulus in hac ipsa epistola inter acerrimos Antiwimphelingianos laudatur, sed cum ea componeretur, prior cœnobarum ord. s. Benedicti ad Lacum fuit. cf. supra ad 40¹⁹.
- 16 *in Daventria*] Immo, Coloniae. cf. præc. not. et Ind. biogr. p. 381. art. Gratius.
- 19 *de victoria . . contra R.*] d. 10. Febr. a. 1514. obtenta? mandatum de supersedendo d. 2. Iul. a. 1516. impetratum indicari putaverim. Pertinet huc epistola Bernardi Adelmanni ad Pirckheimerum data in die assumpt. virginis a. 1516. (ap. Heumann. Docc. litt. p. 146) hæc: „S. Scripsi tibi nuper de victoria Reuchlini, verum interim supervenere literæ, quibus scribitur viginti

Pag. 284.

Pag. 284. v. 5 . . . Pag. 285. v. 16.

sex ad ferendam in ea causa sententiam a Pont. Max. deputatos fuisse, ac cum tempus ferendi sententiam instaret, XVIII pro Reuchlin vota dedisse, reliquos vero contra eum sensisse, et antequam sententia propalaretur, supervenisse Silvestrum de Prierio, magistrum palatii ordinis prædicatorum (quem scribunt esse hominem malum, conscientia nullius inquietique ingenii) atque mandatum de supersedendo a Pont. attulisse; Cardinalem vero Adrianum ac Surentinum rem ad Pontificem detulisse proque sententia ferenda sollicitasse. Surentinus vero, et homo, ut audio, doctus et summus Reuchlini fautor, interim obiit, malo, ut timeo, omine. Ita rem aiunt actam, quod te latere nolui. Scribo enim ea ut audio, nec aliud certi habui. Erasmus tuum tibi remitto. Vale. Velociter in die Assumptionis virginis. Ao. MDXVI.

21 *deifice*] i. e. divinitus, divina gratia. cf. Diefenb. Glossar. vv. *deifice*, *deificus*. (Non a 'deum facere' sed ab eo quod a deo fit.)

22 *papa imposuit sibi sil.*] i. e. Reuchlino, sed pariter etiam Hochstraticis: Peperic. Def. p. 168^a. „nam imperator . . et summus pontifex . . non nobis solum duobus, sed omnibus in genere silentium ad iusticiæ executionem imposuere“. cf. Consp. chronol. æstat. a. 1516.

23 *ne deterius sibi*] ne det. tibi etc. Ioann. v. 14.

24 *mirabiliter*] i. e. lingua Germaniæ superioris, *oberdeutsch*, 'Theutonicum superioristicum' p. 107²⁹.

Pag. 285.

1 *non potuerunt intelligere*] Cf. Pepericorni Defens. p. 107, 23. sqq. 142, 23. sqq.

3 *scriptura*] Matth. iii. 9. Luc. iii. 8.

5 *quam . . . prophetiæ*] cf. ad 212²⁰ sq.

6 *vos melius scitis*] Cf. ad 20²⁷.

9 *fecerunt nov. facultatem*] poetarum. cf. p. 37³⁴.

11 *non curant amplius etc.*] Iam sæc. xv. exeunte boni præceptores, ut Hegius, Agricola, Dringenbergius, alii, perversam litterarum elementa docendi methodum derelinquere cœperant, deinde illorum discipuli, Celtis et Wimpelingius, Cæsarius et Buschius, Suevi Bebelius et Henrichmannus, Vadianus et Glareanus, et alii multi, quorum nomina magnam partem etiam in Reuchlinistarum numerum relata passim nobis obviam facta sunt, meliori viæ sternendæ diligentem felicemque operam dederant, sed per plura sæcula inveterata consuetudo paucis decenniis non aboletur, neque novissimum est Lutheri simile illorum 'non curantium amplius facultatem artisticam' de docendi discendique modo iudicium, quod a. 1524. in libello *An die Bürgermeister und Rathsherren allerlei Städte in deutschen Landen* publicavit.

13 *seducunt etc.*] Sic e contrario Buschius seducit supposita cum sua poetria, p. 257¹⁷.

16 *Tarteretus*] Petrus Tartaretus, Parisiensis Scotista. cf. Ind. biogr. p. 483. art. Tartaretus.

Versor] Ioannes, item Paris. doctor, qui Colonia quoque docuit. cf. ibid. p. 495. art. Versor et p. 393. sq. art. Hispanus, Petr.

Perversor] Præversor nonnullæ edd., sive temere sive neglegenter: præcedens Versoris nomen scriptori in memoriam revocasse videtur locum Reuchlinianæ defensionis (Tub. 1513. p. Eij^a): Quid igitur tuba canat iste bonarum artium perversor, volui professor, Ortwinus Coloniensis versifex, metrifex, immo fex omnis sceleris et perfidiæ.

Buridanus] Ioannes, „qui invenit viam modernorum“. cf. Ind. biogr. p. 320. sq. art. Buridanus.

Pag. 285.

- 17 *Bruxellensis*] Georg., nominalista Paris. sæc. xv. cf. Ind. biogr. p. 320. h. art. et p. 393. sq. art. Hispanus, Petr.
- 18 *simpl. stud. aut corn.*] i. e. cui modo in beanii depositione cornua desecta sunt. cf. Ind. biogr. p. 305. sq. art. Beanus. Hodie diceretur *ein crasser Fuchs*.
- 21 *ante unum*] *vor Einem*; magister de se sui que similibus loquitur. *tangunt birretum*] cf. p. 5¹. *sicut moris est*] i. e. quam reverentiam debent magistris.
- 22 *domum scis bene*] lupanar.
- Consequentias Marsilii*] cf. Ind. biogr. pag. 412. art. Marsilius. Primus Heidelb. univ. rector fuit.
- 23 *Suppositiones*] De his etiam Petrus Hispanus inter terminorum proprietates fusius tractavit lib. vii. Summularum (cf. Prantl Gesch. d. Log. III. p. 51. sqq.), seorsum autem 'Suppositiones' publicatas esse nescio.
- Parva logicalia*] cf. cit. art. Hispanus, Petrus.
- 24 *formales*] cf. ad 258¹⁷. et p. 47¹. *apparere*] *sich sehen* (*hören*) *lassen, auftreten*. disputare et licitum et iniunctum erat non nisi eis qui in formalibus iam compleverant.
- 25 *Wimphelingius*] Iam ad propositum et caput totius huius dictaminis venit auctor, i. e. ad similem Dominicanorum contra Reuchlinum gestæ causæ fidei Wimphelingo ab Augustinensibus motam controversiam, quod is, horribile dictu, sanctum Augustinum cucullatum monachum fuisse negasset. Rectius fortasse quam 'medius Reuchlinista' Wimphelingus 'medius Reuchlinus' dicendus erat. cf. Ind. biogr. p. 503. sq. art. Wimpheling.
- 27 *Langium*] cf. Ind. biogr. p. 403. sq. hunc art.
- 28 *libro . . de integr.*] De hoc Wimphelingiano libello, quem primum „Ioannes Knobloch Cuius Argentineñ. | ex Archytypo impimebat Anno quingentesimo quinto supra millesimū. iij. non. Mar.“ 4^o. et iterum a. 1506. (cf. ad 286¹¹) edidit vid. (Rieggeri) Amœniti. lit. Friburg. 1779. 8^o. p. 240...255. Huius libelli novissima capita (ed. 1506. p. 25¹... 34, ed. 1506. p. Eij^b... Gij^b) hæc sunt: „Augustinum neque fratrem neque monachum cuculla indutum unquam fuisse Ca. xxxi.“, „In quo enervantur iacula blatterantium monachum fuisse Augustinum. Ca. xxxij.“, „Capitulum xxxij. In quo ostenditur falsum et fictum esse hoc proverbium: Scientia latet in cucullis excludendo seculares.“ „Maximos et profundissimos theologos fuisse seculares nulla unquam cuculla indutos Ca. xxxiij.“, ubi inter theologos seculares primum locum obtinent Moyses et Christus, novissimum Petrus tartareti, Alexander de ales. Alii ad hanc controversiam pertinentes Wimphelingi libelli sunt: Appologetica declaratio | wymphelingij in libellum suū de integritate: de eo. An sanctus Augustinus fuerit monachus. Cum epistolio Thome | Volphij iunioris. | s. l. et a. 4^o. (Amœn. Friburg. p. 260... 263.); Epistola ad Iulium II. summum pontificem. etc. a. 1506. 4^o. (Am. Frib. p. 281. sq.); Ad Iulium II. P. M. querulosa excusatio Iac. Wimphelingii, ad instantiam fratrum Augustinensium ad curiam Romanam citati: ut propria in persona ibidem compareat: propterea quod scripsit, divum Augustinum non fuisse monachum vel fratrem mendicantem. s. l. et a. 4^o. (Am. Frib. p. 285...289). Item huc pertinet „De vita et miraculis Ioa. Gerson; defensio Wimphelingii pro diuo Ioa. Gerson et clero seculari, qui in libro (cui titulus supplementum coelifodinæ) graviter taxati sunt et reprehensi. s. l. et a. (Am. Fr. p. 278...281).“ et „Contra quendam qui se Franciscum Schatzer appellat, complicesque suos expurgatio Iac. Wimphelingi. s. l. a. 1506. 4^o. (Am.

Pag. 285.

Pag. 285. vv. 17...28.

Frib. p. 281...283).“ In eo quoque hæc lis cum Reuchliniana ‘causa fidei’ similitudinem habet, quod uterque monachorum adversarius cum moreretur, aperte neque vicisset neque victus esset, quamvis Iulius PP. II. Wimphe-lingum sua ipsius voce a litibus absolverit et calumniatoribus silentium in-dixerit (cf. Erasmi epp. Ind. biogr. art. Wimphe-ling. p. 507. repetitas); „sed data opera (Kieggeri Am. Fr. p. 262. verba sunt) et omnium accuratissime argu-mentum isthoc pertractavit, atque Augustinum monachorum patrem fuisse, ac eremiticam vitam duxisse, ostendere adniscus est ordinis cremit. s. Augustini decus . . Io. Laur. Berti in comm. de reb. gest. S. August. c. 23...42. Venet. 1756. 4^o.“ — Trithemii orationem de XII excidiis, quam Fabric. bibl. med. ævi. Hamb. 1735. 8^o. IV. 467. inter inedita opuscula recenset, Moguntiae a. 1496. 4^o. proditit: Hain. n. 15637. „Oratio (domini Ioannis trithemii abb. spanhem.) de duodecim excidiis observantiae regularis, habita in caplo annali in monasterio Rein-hartzbornensi in hircynia sylva v. kal. sept. a. d. M. cccc. xcvi.“ sed neque hæc oratio, neque de scriptorib. eccl. aliisve Trithemii libellus Wimphe-lingum, ut multorum sanctorum doctorumque hominum monachatum negaret, inpulit, neque id ‘contra Trithemium’ fecisse (p. 286³⁰) verum est. Ipse cap. 31. cit. „ostendam“ inquit „tibi Augustinum neque fratrem ex mendicantibus, ne-que cuiuscunque ordinis monachum, neque cucullatum, sed neque heremi-tam unquam fuisse . et id facturum sum ob hanc causam, quod sunt huius seculi prudentes, qui cum eis ad morum et vitæ suæ reprehensionem cuius-piam theologi, qui alicuius ordinis fuit, auctoritas adducitur, mox irrident clamitantque cum cachinno: Quid nobis et [l. cum] illi fraticello sive mo-nacho? ha monachus fuit, ha frater fuit. Hæc his auribus plus semel au-divi.“ Non nisi in fine libelli de integr. (ed. 1505. 4^o. p. 34) Trithemium memorat sic: „Nec me movet liber de ecclesiasticis scriptoribus, in cuius locis innumeris erratum esse, ad oculum demonstrare possem, si non illius auctori admodum mihi caro deferendum arbitrarer, qui vel mendosis titulis [i. e. librorum inscriptionibus], vel a variis fraticellis multos scriptores ex ordine suo fuisse, cum non fuerint, falso iactantibus facile persuasus falli potuit atque seduci.“ Et non solum post editum sed ante acceptum lib. de integr. Trithemius Wimphe-lingo „ex Budori [Heidelb.] d. 31. Iul. a. 1506.“ scripsit amicissime (Trith. Opp. Ff. 1601. fol. part. II. p. 492. sq.), sed etiam post acceptum illum librum „ex monasterio meo iuxta Herbipolim 27. m. Iul. a. 1507.“ (Opp. cit. p. 550. et Amœnitt. Frib. in Add. post p. 409.): „Tri-bulationibus quas pateris, ex corde fidelissimo compatio, et si quid me posse pro tua pace existimas, fac sciam, moxque paratum ad omnia invenies. Confide in domino Iesu et ambula in via veritatis. Unum hoc solum te moneo, promptulus ne sies in antea negotiis et rebus [te] occupare claustra-lium: quia quod extra te et conditionem status tui, nihil ad te. Quid enim ad te Augustinus cucullatus fuerit an togatus? Scripsisti in libello illo tuo de integritate, Bedam non fuisse monachum et plerosque alios, quos ego inter monachos computaverim in libro de scr. eccless., quod nisi mihi de-ferres amico, te facile probaturum polliceris. Congrediamur inter nos si placet: quos ego monachos scripsi, et Bedam maxime, tu monachos non ex-stitisse minime docebis. Videris mihi non satis transacti temporis perlustrasse historias, qui Bedam fuisse monachum ignoras. Sed ego tibi parcendum duxi, quem fratrum eremitarum s. Augustini vexationibus plus quam satis tribulatum intelligo ...“.

Pag. 285.

29 *aliud lib. contra etc.*] cf. Ind. biogr. p. 403. sq. art. Langius. Hic ipse se 'iussu ac instinctu', 'hortatu ac instantia' Trithemii 'quodam bipertito ad omnium claustralium defensionem respondisse [Wimphelingo] opusculo' scripsit, et Butzbachius (a. 1509.) de Langio 'duos *edidit* libellos *etc.*' testatus est. Sed Schwinfordiensis noster scribit (p. 287¹⁰) „mitto vobis hunc librum, quem debetis facere impressare“. Equidem an, ubi loci et quo tempore in publicum prodierit Langianum opusculum, adhuc frustra quassivi. quod id in capitulo sive synodo Reinhartzbornensi [Reinhardtbrunn in ducatu Gothano, ubi tum celebre Benedictinorum monasterium fuit] a. 1509. approbatum dicitur, non probat tum typis exscriptum fuisse: nam et alia ad hanc disputationem pertinentes libelli, quorum in hac epistola mentio fit, non nisi in scriptis exemplaribus circumferebantur.

33 *tanta lat. in monachis*] Iam ante libellum de integritate Wimphelingus ediderat Epistolam de inepta et superflua verborum resolutione in cancellis etc. s. l. et a. 4^o. (Amoenitt. Frib. p. 224...228), et in prioribus quoque libellis, ut in Elegantiarum medulla (Am. Fr. p. 180. sq.) et præcipue in Isidoneo Germanico (Am. Fr. p. 185. sq.) contra barbaram clericorum linguam scripserat. Sed in eodem Isidoneo etiam multa Alexandri præcepta comprobant, alia reprobant.

34 *superexcellenscat*] Hoc sane est 'superexcessivum, *unübertreffentlich*'.

una nota altius] *eine Note zu hoch*, vox iusto altior.

36 *rigmatice*] *gereimt*. Scriptori plane idem est quod 'poetice'.

omnis scientia est in cuculla] Hunc plurimorum monachorum articulum fidei hæretice (p. 287³⁷) negaverat Wimphelingus c. 33. cf. supra ad v. 28.

38 *regul. grammaticales*] cf. Ind. biogr. p. 367. art. Exercitium puerorum.

39 *Donatum*] cf. Ind. biogr. p. 358. hunc art.

Petr. Hisp.] cf. ibid. p. 393. sq. art. Hispanus.

Phisicor. etc.] Aristotelis.

40 *commendaverunt*] Lusus pro 'commentaverunt' i. e. commentati sunt (non pro 'commendaverunt').

Pag. 286.

2 *cucullatis*] cf. supra ep. I. 2.

7 *superexcellenter .. scientiam*] „Dic obsecro mihi, benignissime frater, scientia unde in mendicantes transferatur? a loco, a cuculla, an a studio? Si locus in eis scientiam parit, cur non muli, equi et asini intra vestrorum monasteriorum septa quandoque depasti Latini rhetores et dialectici iam dudum evaserunt? Cuculla si ruditatem adimit et scientiam infundit, ex quo cucullæ fiunt, purpura et serico longe pretiosior esset. Si contendis et oblatras, studium florere vestris in coenobiis, profecto non in omnibus tu ipse fatebere...“ Wimpheling. de vita et mirac. Ioa. Gerson. ap. (Riegg.) Amoen. Friburg. p. 279.

8 *iuvate*] c. dat. ut infra v. 16. Cf. ind. verbor. p. 217. art. luvare.

11 *qui sunt in Arg.*] In sequentibus neque omnes Argentoratensis litterariæ sodalitatis socii, neque omnes qui alteri Wimphelingiani libelli de integritate editioni adsessionis testificandi causa epistolia carminave adiecerunt, enumerantur. Epistolia scripserunt Pallas [Spangel] Theologus (Ex Heidelberg.), Georgius Zingel theologus canonicus Eystetensis (Ex Ingolstadt.), Ioannes Romanus vtriusq. iuris doctor (Idibus nouembris Anno etc. quinto.), Henricus bebelius poeta (Tubingæ.), Beatus Rhenanus Sletstadinus (Ex Parisijs octauo kalendas octobris.), Rudigerus (Ex Dumetis.); carmina adiecta sunt

Pag. 286.

Pag. 285. v. 29 ... Pag. 286. v. 39.

„Endecasyllabū Phalētīcū Ioānis Efticāpiani Lufacij Poetę laureati in simplicissimam libelli de integritate Iacobi Wuimphelingij dotīssimi hominis cōmendationem, Ioannes gallinarij Endecasyllabicon ad lectorem“ et quę in prima quoque editione legitur „De cōcubinis acquirēdis hanc Keyserfbergij sentētiā Ioānis Adelphi & Iacobi Ruthgeri Argentineñ. precibus Gallinarius in versus redegit“. post hos 4 versus Latinos sequitur „Rithmus octo-casyllabicus. | *Ein frau man bald gefesselt hat | Vuye ledig iverst ich gyb dyr rat | Beschlus dyn gelt auch brot vnd ivin | By dyre lang keyn frau mag syn.*“ Finit sic: „Ioannes knoblouchus Ciuis Ar-gentinēsis ex Archetypo denuo | imprimebat. Anno quingentesi-mosesto supra millesimū. xi. ka-lendas Nouembris.“ Ipsa repetitę editionis inscriptio hęc est: „*Iacobi Wuimphelingi | De integritate Libellus cum epistolis | prestantissimorū virorū hunc libellum approbantium | & confirmantium. | Ringmanni Philefij Iambi-cum ad ephoetos.*“ cuius carminis 12 versuum litterę primę sunt *RVMPRELIVOR*. Descripserunt hanc 2. editionem etiam Freytag Appar. litt. I. p. 167...170. (Riegger) Amœnn. Friburg. p. 254. sq.

- 12 *Sturmius*] Ad hunc Wimphelingus scripsit librum de integritate. cf. Ind. biogr. p. 480. art. Sturm. et p. 288¹⁶.

et] pro 'et est'.

Ottom. Luscinius] *Nachtigall*. cf. Ind. biogr. p. 408. sq. art. Luscinius et 288¹⁶.

- 13 *allegare etc.*] Extra (X.) i. e. extra Decretum, Gregorii PP. IX. decretales; Digestis (. ff., ut supra p. 185²¹. 217¹².) i. e. in Digestis sive Pandectis Iustiniani, quę pręcipuam Corporis iuris civilis q. v. partem esse nemo nescit. Biblia etiam non obscuri viri, e. gr. ipsi summi pontifices et ipse Lutherus, pro sing. fem. usi sunt.

- 14 *Parrhisia*] matre omnium scientiarum. cf. ad 34¹⁵.

- 16 *Batodius . . Ruserus . . Sapidus*] cf. hos artt. Ind. biogr. multi alii] cf. ad v. 11. adnot.

- 17 *ille Paulus*] Langius. cf. Ind. biogr. p. 403. sq. h. art.

- 20 *littera . . . Tungerßh.*] Cf. ibid. p. 359. art. Dungersheim.

- 22 *Hieronymus*] ad Rusticum monachum (a. 411.) ep. cxxv. 11. (ed. Martian. I. p. 939.): „Nunquam de manu et oculis tuis recedat liber, discatur Psalterium ad verbum; oratio sine intermissione, vigil sensus, nec vanis cogitationibus patens.“

- 28 *uno discipulo*] fortasse 'Ioanne Schutzio, fidelissimo meo contra bonos Augustinianos defensore'. Wimpheling in Expurg. contra detractores. cf. Ind. biogr. p. 506. art. Wimpheling.

- 30 *contra Tritem.*] Immo, cf. ad 285²⁸ adnot.

- 33 *distinguo de*] Hęc inter monachos distinctio quandam similitudinem cum Wimphelingiana ad superiorem v. 7. prolata habet. Ad hunc locum delectamento esse potest „Ioannis Physiophili Specimen Monachologię methodo Linneana tabulis tribus aeneis illustratum etc. Aug. Vind., sumtibus P. Aloysii Merz, concionatoris ecclesię cathedralis. 1783.“ 4°.

- 38 *quia*] i. e. quod sequitur, ad probandum id quod pręmissum est, monachos avaros luxuriososque esse, enarratur.

- 39 *unus magnus abbas*] Aperte de quodam abbate Schönaugiensi sermo est: sub eius enim inspectione fuit collegium Iacobiticum a. 1389. a Ruperto I. extra muros Heidelbergenses ad superiorem portam Nicri sub ipsa aula conditum, a. 1394. universitati incorporatum; a. 1516. a Schönaugiensibus fratribus ord.

Pag. 286.

Cisterc. desertum. cf. *Hautz Gesch. der Univ. Hdlbg.* 1864. I. p. 184. sqq. Anno 1495. Nicolaus I. fuit abbas Schönaugiensis, a. 1520. Iacobus abdicavit sese sec. *Widder Beschr. der Kurfürstl. Pfalz. Ff. u. Lpz.* 1786. I. p. 349. Totus hic locus referendus est ad Philippi comitis Palatini, Sinceri cognominati, universitatis litt. Heidelbergensis reformandæ conatus, de quibus Wimpelingus (cf. h. art. a verbis „Spiram vix reversus etc.) ad a. 1498. locutus est. 40 recte . . . *præparare]* einen recht guten (i. e. *schlimmen*) *Brei einrühren*, difficultates movere, in molestias sollicitudinesque ducere.

Pag. 287.

3 unus poeta] Non Rudolphus Agricola (*Hausmann*), qui a. 1483. Heidelbergam accersitus iam a. 1485. erat; nec Celtis, qui eo tempore Heidelbergæ non morabatur: sed aut Reuchlinus, qui annis 1496...1499. Heidelbergæ docebat, aut Wimpelingus, a. 1498. ad regentium et artium facultatem rursus receptus.

4 novum latine] i. e. ut p. 12¹¹.

5 cito . . . *accipere]* sensit demum rem sibi periculosam esse, molestissimam fore, da merkte er bald, was der Spaß für ein Ende nehmen wolle.

7 tunc . . . *simias]* da käm' ich schön unter sie wie ein feister Esel unter die Affen. Asinorum stupiditas, tarditas atque indocilitas, simiarumque imitandi facultas, agilitas atque docilitas in proverbio sunt. Ceterum hanc ipsam proverbii formam alibi me legere vel audire non memini.

8 distinctio . . . *concludere]* Tripartitionem spernit, vult maiorem ac minorem, ex quibus conclusio fiat.

10 mitto . . . *impressare]* cf. ad proxime sup. v. 29. adnot. et sequentis paginæ v. 1.

12 erit in meta] i. e. Wimpelingus plane refutatus erit, qui in lib. de integritate inter theologos seculares post Moysen Christum, summam theologorum gloriam, et Iacobum ac Petrum, Ioannem, Iudam et Paulum principales enumeraverat.

14 secundum sub et supra] In allegando scholastici glossatoresque locos supra iam indicatos positosve per 'supra', inferiores per 'sub' sive 'infra' designabant. 'auctoritates allegare' debebat doctus scriptor aut disputator. cf. Ind. verbor. p. 161. art. Allegare.

17 rebellare] cf. ad 277¹⁷.

18 scelerat. caupones] Caupones non solum peccatorum arguit laborum Ecclesiastic. xxvi. 28., sed edictum quoque prætoris curam egit 'reprimendæ improbitatis hoc genus hominum': Ulpian. L. 3. § 1. Dig. Nautæ caupones IV. 9. Et Horatio quoque caupo est perfidus; idemque caupones cum malignis confert. Noster vero simul ad Wigandum Cauponem i. e. Wirt adludere videtur.

19 Chr. fuisse etc.] huiusmodi disceptationes tum non stupendæ visæ sunt. Disputabant etiam, utrum Christus sub forma cucurbitæ aut mulieris aut asini in mundum venire et quomodo tali forma indutus prædicare miraculaque facere potuisset, et multa his non meliora. cf. *Hagen Deutschl. literar. Verh. h. Erlang.* 1841. I. p. 31. *Hautz Gesch. d. Univ. Hdlb.* I. p. 348.

portentosum . . . *bestiam]* In Physiophili Monachologia est hæc monachi definitio: „Animal anthropomorphum; cucullatum, noctu eiulans; sitiens“; descriptio autem hæc: „Corpus Monachi bipes, erectum, dorso incurvato, capite depresso, semper cucullatum et undequaque vestitum, si in speciebus quibusdam caput, pedes, anum, manusque nudas excipias. Ceterum: animal avium, fetidum, immundum, siticulosum, iners, inediam potius tolerans quam

Pag. 287.

Pag. 286. v. 40 ... Pag. 287. v. 35.

laborem ... Vivunt e rapina et quæstu; Mundum sui tantum causa creatum esse prædicant ... hostem ex insidiis aggrediuntur ..“.

20 *super me protestavit*] ut p. 16^o. „protestavi coram omnes“.

ita perterritus etc.] Naturalem repentini terroris effectum nimis naturaliter describit.

21 *prætenebant*] Immo, prætegebant, *zuhlerten*.

22 *erunt ... scientia*] plane confusi (refutati) erunt eius (Langi) doctissimis scriptis, non *mit ihrer Gelehrsamkeit*.

26 *non stetit in al. univ.*] Ipse tamen Langius Cracoviæ litterarum studiis se incubuisse scripsit. cf. Ind. biogr. art. Langius.

27 *bene vult*] *ist reichlich so viel werth, so gelehrt, als —*.

28 *Murner*] De huius sermone de Christo monacho alibi me legere non memini; sed ipse Murnerus personatus (in Murnaro Leviathan p. A4. sq.) de se ad Weddelum: „... reducis mihi in mentem multas tragœdias, quas ubique locorum ac gentium movi meis declamationibus Primum a Francofordia pulsus sum magno cum dedecore, cum Wigando Hessio prædicatorii ordinis, divæ virginis temeratori, cuius exilii causam iccirco non refero, quod hanc iam multis annis tenes. Ea seditione excitata veni Argentoratum, ubi negotium feci viris probis et optimis, Sebastiano Brantto et Iacobo Wimpelingo, nec non et toti cohorti huic cohærenti, doctis inquam qui tum florebant Argentorati, quod vel invitatus cogor asserere. Utcunque tamen, subactus sum atque prostratus non sine magno meo malo. Extant de ea tragœdia plures epistolæ eruditorum et Germanicæ libertatis defensio Iacobi Wimpelingi [cf. Amœnn. lit. Friburg. p. 207. sq.], quibus multis retro sæculis scietur qualis fuerit Murnarus. Coactus sum ius meum concedere adversariis, quod tamen nullum fuerat ... Deiectus itaque perveni Friburgum, illic contumeliosa quædam protuli in Christum et sanctum dei parentem Mariam. De Christo aiebam hæc verba *Do man in nun her vom crütz gethon, do kundten sie den Schelmen nit begraben, dan die nacht fiel zuher, vnd ward die zeit zû kûrtz ... Do giengen sie dar, vnd warffen den Schelmen über den zaun, vnd liessen in ligen, in dem do kam er hinweg, wist niemant nit wo hin*, et cætera his similia. Virginem autem vocavi *ein Metzen, oder ein Madunnen*, vocabulo quodam inusitato et non minus etiam turpi. Quo factum, ut eo loci hæreticus sim pronunciatus, qui Christum non crederem fuisse sepultum Profigatus itaque a Friburgo concessi Treverim ...“.

35. sq. Novus, e Berna quæsitus Franciscus ipse probat, quanta fides monachis habenda sit. Quattuor Bernenses hæresiarchæ prædicatorii ordinis ex suratore Ietzero quinque vulnera ei infligendo novum Franciscum fecerant a. 1508. cf. Ind. biogr. art. Bernense scelus. *History Von den fier ketzren 1521.* 4^o. p. 611j:

*Die falsch Maria do zu handt Lieff do sye ir gesellen fandt,
Sye sprach, ich habs wol practiciert Das alle sachen concordiert,
Die Barfuß werdents nymmer lachen Ich wil in ein Franciscum machen,
Es rympt sich alles vñ fügt sich schon Das wir die wunden vnderston
Dem Conuersen vñ brüder geben
Wann man nun merckt das aber ich Dem nollhart hab die wunden gemacht
So wirt man nym so grosse acht Vff sanct Franciscum haben mee
Als dann beschehen ist vor ee So in vnserm heiligen orden
Ein nollhart auch verwundt ist worden.*

Pag. 287.

tum fol. 5. narratur *Wie sye ein tranck durch zauberey gemacht dem brüder jn gaben, d₃ er von allen seinen sinnen kam, vnd jm Fünff wunden etzten*; p. 56^b: *Wie die fier ketzer den brüder überredten, das er worlich die fünff wunden Christi trüg, vnd gott vil wonderzeichen durch in würcken wolt.*

37 *hæreticus*] Eius modi hæretici non solum ipse Iulius PP. II. (cf. art. Wimpeling) et qui p. 288. vv. 15...17. nominantur, fuerunt, sed et a Schwinfordiensi non nominati complures doctissimi viri, Wolfius, Zasius, alii. cf. ad 286¹¹ adnot. Thomæ Wolfii iun. ad Iac. Wimpelingum ep. data „Argentinæ cursim ex ædibus nostris Pridie Kalen. Augusti an. MDV.“ (ex Wimpelingi libello ‘Apologetica declaratio in libellum suum de integritate’. (Rieggeri) Amœnitt. lit. Friburg. p. 260. sq.) sic habet:

„Mirari satis non possum, Wimpelinge amicissime, quorundam monachorum audaciam, qui te veluti hæreticum criminari contendunt, quod in tuo de integritate libello quædam in medium adducis, quibus conicere suspicarique licet, divum Augustinum nec cuculla indutum, nec professione fuisse monachum: quod est cur id genus hominum tantopere debacchetur, insaniat, sæviat, excanDESCAT, minas inculcet, cœlum clamet et maria, quid obsecro hæc faciunt ad fidei nostræ religionisque Christianæ tutamen? nec ideo sanctorum ætate nostra sunt monachi, quod Augustinus monachus fuerit, nec rursus deteriores, si non fuerit. Si enim monachi propter Augustinum sunt honorabiles, nos quod seculares sacerdotes vocamur, merito honoratiores sumus propter Christum et Petrum. Ad Augustinum redeo, cuius libri ab eruditissimis non laudantur nec ideo expetuntur, quod fuerit vel non fuerit monachus, verum ob id unum probantur, quod eis multiugis doctrina inest, quod variarum rerum eruditione resplendent, quod summa eloquentia, summo dicendi nitore splendescunt: Platonem non commendat, quod Atheniensis fuerit, sed quod publicum sapientiæ munus illuxerit; sic et ipsum Augustinum aut alium quempiam ex cohorte sanctorum hominum ipsa cuculla aut vile pallium non commendat nec venerabilem reddit, sed boni mores, vita casta et integra, vita sine crimine, sine sorde, sine macula. Cur igitur in te virum optimum ob hæc levia dentes accuunt minaces illos et truculentos? Esto, vocent te in ius, tentent Romæ iniuriarum actionem, Pontifex maximus et Romani iudices causa cognita in risum solventur, quando intelligent ita apud nos otiosos esse monachos, ut vel sola Augustini cuculla possit illos ad mille lites et mille certamina provocare. Valeant qui de te male sentiunt, valeant qui de cuculla Augustini magis quam de ipso Augustino sunt solliciti. Crede mihi, nemo te unquam impune læserit: habes tot amicos, tot egregios discipulos et eruditione et ætate et divitiis florentes, qui te nedum vivum et in humanis nunc innocentissime agentem, sed et vita defunctum scriptis suis luculentissimis, si opus fuerit, defendent tutabunturque. Tu felix esto, virulentorum morsus non te conturbent, sed fac quod facis, Deum dilige.“ — „Udalricus Zasius legum doctor Iac. Wimpelingo. S. Esto, Iacobe, quietus, pugnari contra te potest, expugnare te nemo potest. Homo emeritus es, qui pulverem literarium laudatissime desudasti, Germanos nostramque ætatem tuis institutionibus fecundasti: habes qui pro te certent, non tam innumerabiles doctos, quam illam ipsam veritatem, quæ te vel tacente prædicabit et tuum de integritate opus fuisse et esse optimum. Noli ad quemcunque ventum inquietari, nugivendi, qui nil didicerunt nisi convitia, tanti a te habeantur, quanti satellites isti a Socrate: tu verberones istos perinde ac muscas a te pellito. Vale ex Fri-

Pag. 287.

Pag. 287. v. 37 . . . Pag. 288. v. 24.

burgo." [a. 1506.] (Hanc epist. repetiit Riegger in Zasii Epp. Frib. 1774. 8°. II. p. 385.)

- 37 *alii qui condemnati sunt*] Et hoc mendacium est: in Parrhisia etc. solus Reuchlinus sive potius eius Speculum oculare condemnatus est. cf. Consp. chronol. ad annos 1513. et seq.

Pag. 288.

- 1 *ut velitis etc.*] i. e. quando facitis impressare librum Langianum. p. 287¹⁰.

- 9 *cucullatulis*] blande pro cucullatis.

- 10 *Eberh. de Campis*] a patrio oppido cognominatus prior monasterii s. Matthiae prope Treviros. cf. Ind. biogr. p. 335. art. Campis. — Quod Ziegelbauerus (Hist. rei lit. ord. s. Benedicti. Aug. Vind. et Herbip. 1754. fol. part. I. p. 413.) Trithemium directorem et Eberhardum de Campis, Ioannem Butzbachium, Iacobum Siberti sodales eius societatis litterariae, cuius princeps Dalburgius Wormatiensis episcopus fuit, i. e. Rhenanae, fuisse scripsit, id certe non ex Burckhardi, quem laudat, Comm. de L. L. fatis II. p. 403., nihil eiusmodi dicentis, probari potest, sed narratio fortasse ex hoc Schwinfordiensis carmine male intellecto originem cepit.

- 11 *Volzins Paulus*] Paulus Volzins, abbas Hugonis villae, sodalitatis litt. Sletstad. socius. cf. Ind. biogr. p. 497. art. Volzins.

Schurerius] Matthias, Argentinensis, qui est pinguis socius. p. 49¹¹. 201. v. 107. cf. ibid. p. 465. art. Schurerius.

- 12 *Ioh. Piemont*] i. e. Miltenbergensis Ioa. Butzbach, prior monast. Lacensis, de quo Ind. biogr. pag. 437. sqq. longiorem artic. Piemont, non quasi ille inter aequales emineret, scripsimus, sed quia apud nos opera viri aliunde fere incogniti manu scripta servantur, e quibus in hac epistola ad libellum respicitur cui inscriptum est 'Clipeus in deliramenta Ja. Wÿphelingii ad F(ratrem) G(erardum) Baldewin) p J(oannem). p(iemontanum). editus'.

Siberti Iacobus] Iac. Siberti, item monachus Lacensis, dignitate, ingenio ac doctrina vel Piemontano inferior. cf. Ind. biogr. p. 467. art. Siberti.

Rotger Sicamber] Trithemii amicus. cf. ibid. p. 460. sq. art. Rotger.

- 15...17 *Bebelius* . . . *Sapidus*] de quibus ibid. peculiaribus articulis dictum est.

- 17 *Guidaque Bathodius*] i. e. (Ioannes) Guida et (Lucas) Bathodius. cf. ibid. hos artt.

- 18 *dicere Gukuck*] Cuculus sua voce quis et ubi sit se prodit, et infantes sese occultantes videri cupidi vocitant *kuckkuck* sive *guckguck* (vide vide), *wo bin ich?*

- 19 *in sacco conclusi*] pedem ii proferre, progredi non possunt. Similiter de eo qui argumentis oppositis refutatus est, ut nihil contra proferre possit, dicimus *in die Enge getrieben sein, nicht mehr weiter können*. Et in proverbio est *in den Sack hinein und wieder heraus disputieren*.

- 23 *promoveo vos*] Exegisse se Gratio monumentum aere perennius praedicat modestus versificator.

- 24 *Suer[sheim]* Immo, *Schnersheim am Kochersberg*, Alsatiæ inferioris vicus parochialis, inter Argentoratum Tabernasque (*Elsaß-Zabern*) situs (cf. Schöpflii Alsat. illustr. II. p. 262. § cccclxxxvi.), qui ironice hic oppidum imperiale dici videtur. Rustici Kochersbergenses olim propter incultos mores in proverbio fuerunt. Et in Pauli Olearii quodlibeto de fide concubinarum a. 1500. habito, ubi Zarncke (p. 99.) *Kulman in Schriesheim* dedit, exemplum a. 1505. [s. l. (sed. Aug. Vind. ap. Froschouer) ex edit. principe] repetitum, et recentiora rectius habent *Schnersheim*: nam non Badensis vicus, qualis est *Schries-*

Pag. 288.

heim prope Heidelbergam, sed Alsaticus ibi indicatur eo loco: „... gavisus de domini sui absentia vocavit rusticum quendam quadratum fortem potentem et armatum, licet non esset de partibus Suitensium. Mox fidelis illa famula viginti sex ova et dimidium (secundum dictum *Kälman in schnerßheim*) in patellam butiri plenam incussit...“. Extat etiam editio libelli *Beclagung Tütscher Nation „Gedruckt zu Schnersßheim an dem Kochersberg in dem iar. 1526.“* 4º.

25 *corrisant*] cf. Ind. verb. p. 180. v. Corrisare.

crepet] ‘Crepere et crepere, dirumpi, bersten, brechen, platzen, reißen, spleißen, entzwei brechen.’ cf. Diefenb. Glossar. h. v.

26 *Anno a m. c. primo*] Aut hoc non intellego quid sibi velit, aut simile est dicti nostratium *Anno eins; Anno eins, da der groß Dreck* [chaos confusum. cf. Genes. i. 2.] *war*. Scriptam esse hanc epistolam cum sqq. puto a. 1516. exeunte vel a. 1517.

EPISTOLA 64. [2]. VOLWINIVS DE MONTEFLASCON ORTVINO.

28 *Volwinus de Monteflascon*] *Vollwein* [Volcuinus sive Folquino] *vom Großflaschenberg*, nomen factum ut *Kelbertshausen in Vollenbergensi diocesi* et similes quodlibetarii lus. cf. p. 209³⁸.

29 *rev. . . Gratiano*] ‘reverendo’ in inscriptione epistolæ et ‘Gratiano’ (ut et p. 291³. est pro Gratio) a communi harum epistolarum usu recedit.

33 *alias scitis etc.*] Hoc quoque ad Ortwinum cum Pepericornia consuetudinem retulerim, ut huc trahatur Proverbior. cap. vii. Verba ‘de nocte iacere’ Sapiens in proverbii non habet.

Pag. 289.

2 *plagare*] ‘*plagen, schlagen, peinigén, martern*’. cf. Diefenbach Glossar. h. v. Plus est quam refutare, refellere.

3 *quomodo . . supponunt . . quod volunt . . immiscere*] i. e. qui fiat ut sibi præsumant immiscere.

novo . . . Hieronymi] Cf. ad 265¹⁸. sqq.

5 *Paulus*] ep. ad Tit. i. 12. „Cretenses semper mendaces, malæ bestię, ventres pigri“. Cf. Ovid. Am. iii. 10, 19. „... nec fingunt omnia Cretes“. Græci *Κρήτες ἀει ψεύδονται!* et *κηγίλζειν* = *ψεύδεσθαι, ἀπατᾶν*; idem de aliis Asiæ minoris populis, Caribus maxime, Cilicibus, Cappadocibus, *καπαδοκίλειν, καρίλζειν, κιλιλίζειν*. Suid. v. *κάππα*: *Τὸν κάππα κάκιστα Καπαδοκία, Κρήτη, καὶ Κίλικία*.

9 *quia . . hæreticos*] Ornate loquitur, id quod eloqui nolle dicit, aperte exprimit; sed ipse quoque suam subtilitatem admiratur.

11 *faciem*] usitatius ‘oculos’.

12 *cuius toni*] Ex modorum musicorum fine eorum vocis genus cognoscitur, *der Schluß kennzeichnet die Tonart*.

13 *non p. . . scribam*] i. e. tibi scribere debeo, *kann ich nicht umhin (nicht unterlassen), Euch zu schreiben*, a me non impetro quin tibi scribam.

14 *pretensi*] arrogantes cf. ad 9¹⁶.

15 *symbolum*] i. e. symposium, *Pickenick*. Diefenb. Glossar. h. v. „... *eyn geloech* (*geloechth?* i. pecuniarum collectio in taberna), *een ghelaech* vel *die crede* [*Kreide*] . . , *zusamen tragung, collatz; k Reid, tzechpfenning, kostgrosch*, . . *zupus* [*Zubuse*] . .“.

Pag. 289.

Pag. 288. v. 25 . . . Pag. 289. v. 34.

15 *unus etc.*] Omnes hic nominati sine dubio æqualibus huius epistolæ lectoribus non ignoti fuerunt, nobis ignoti sunt.

17 *medius curtisanus*] i. e. puto qui vitam consuetudinemque ad curtisanorum morem conformat, quamvis nulla curiali dignitate fruatur, quasi curtisanus.

19 *surrexit erga me*] contra me, mihi se opposuit, impugnavit partem meam.

20 *copulatista*] ‘*das colnisch copulat*’ 199. v. 23. et 290³⁴ Colonienses copulatistæ.

21 *emasculare*] eunuchum facere. p. 297³⁷ Murnerus dicitur ‘*enuchus castratus*’. Quod ‘*præsertim magistrum Ortvinum*’ *emasculare* vult iste unus, idem significat atque illud ‘*scitis .. iacere*’ proxime superioris versus 33.

22 *traxi ... saccum*] i. e. non ausus sum quicquam contra dicere sive Coloniensibus me favere profiteri, sed conticui (os tenui, *ich habe das Maul gehalten*. Volgo hodieque pro *halt*’ *dein Maul* interdum dicitur *stecke dein Maul (deinen Schnabel) ein*).

23 *perdidit*] i. e. non adsecutus est de quibus spem sibi fecerat, quæ ambierat. *cum hoc*] i. e. ideoque, ea de causa, non solum ‘*præterea*’, ut sæpe alias.

male habet cum] male vult curtisanis, eos iratos habet.

24 *mirabilia*] *sonderbare Dinge*, improbanda verba.

super anima mea] *Nos bei meiner Seel*.

25 *miravi*] cf. Ind. verbor. v. Mirare.

26 *illa civitate*] Colonia.

impressite] sec. hanc coniugationem: Imprimō, impressi, impressitum.

quæstiones sup. Donat.] Puto h. l. de exemplo sermonem esse quod descripsit Götze (*Die Denkw. der Bibl. zu Dresden*. I. 1744. 4^o. pag. 7.), in cuius præf. Donati nomen explicatur quasi Donum natis. Inscriptio hæc est: Expositio secundum viam Doctoris sancti perutilis Baccalauriandis, etiam quibuscunque aliis scholaribus Donatum exacte scire volentibus. *In fine*: Expositio octo partium Orationis secundum viam Doctoris sancti, ex variis ipsius et aliorum Doctorum libris per Magistrum Magnum Magdeburgensem [*Hundt*] collecta finit feliciter. Impressum Colonie in Edibus Qventel Anno CCCCL.vij. 4^o. foll. 33.

27 *regulæ grammaticales*] Cf. Ind. biogr. p. 367 art. Exercitium puerorum.

30 *facere hæreticos*] hæreseos damnare.

31 *stimulant super*] excitant contra, *aufstacheln gegen*.

producunt etc.] instituunt, instruunt, accusant criminis hæreseos.

32 *tot multa benef.*] Wimpfel. de integr. c. 3. „... Novi quendam hodie viginti tribus aut quattuor, non dico amplius sacerdotiis dignitatibusque præditum: quid si dicerem ultra? nemo mihi persuadere potest id esse aut fore de mente summi pontificis, ut una sola bestia tantos habeat in una et eadem Germaniæ civitate proventus, quantis interdum duo vel tres itali episcopi admodum contenti forent . . .“ Cf. etiam *Der Curtisan vnnd pfrundenfreßer* s. l. et a. 4^o. et *Von dem pfründe marckt der Curtisanen vnd Tempelknechten* 1521. 4^o. s. l.

33 *credentiam*] „... (2) Abacus, tabula seu mensa in qua vasa ad convivia reponuntur, .. Italica *credenza*, *credentiaria*, Gallis *credence*, Germanis *Credenz-Tisch* . . .“ Cerimon. Rom. I. sect. 3. Ducange h. v.

34 *flasculis*] „Flasco, flascula, .. flasculum, *flasche*, *flesche*, *fleß*, *eyn flessen* . . .“ Diefenb. Glossar. h. v.

poculis pecheriis] *Trinkbecher*. Ducange: „Pecherium, vas, calix, cyathus, *Becher* . . Vid. Bicarium et Picarium, *pichier*, *Becher* . . .“ „Baccarium, vas

Pag. 289.

aquarum. Glossar. vet. Cod. reg. 7641. et „Bacca, baccharium, bacchonica, bacchonicha, bachia, bachoica . . = vas, urceus, *Becher, Becken*. Glossar. Isid. bacca, vas aquarium. Baccale in Ceremoniali Rom. I. sect. 2. .“.

35 *putanas*] Hoc uno har. epistolar. l. legitur hoc Italicum nomen, in aliis æqualibus libris frequentissimum. Diez WB. „Putto *it.*, *sp.*, *pg.* *puto bube, fem. it.* *putta mädchen, auch liederliche dirne*, . . *Eine ableitung ist puttana, altsp.* *putana, metze; die stelle des unvorhandenen fr.* *putaine vertritt putain (auch pr. putan, nicht putana), aus dem accus. putam . .“.*

36 *schubis*] *Schauben.* cf. ad 10^a.

37 *uxores militum*] *Ritterfrauen, non Edelfrauen, nec Soldatenfrauen.*

canonias] „Canonica, (1) canonicatus, præbenda canonici . . . (2) collegium canonicorum . .“. Ducange h. v.

simul et semel] Perissologia, ac si diceremus *auf einmal und zugleich*.

38 *imbursat*] *er säckelt ein, steckt in seine Tasche.* „Imbursare, nummos in bur-sam sive oculos dimittere. Gall. *embourser* [Ital. *imborsare*] . .“ Ducange h. v. „Imbursator, *ynseckler*“. Brack Vocab. h. v.

giltas] Haltaus Glossar. „*Gilt, Gild, Gult, Guld*, reditus et præstatio, tam in pecunia quam aliis rebus debita . . Termini iuristarum metricè expositi: Et pactus fit *pacht*, census *zynß*, redditus *eyn gilt* . . *Gilt und Geld* sive *Gild und Schuld* interdum contradistincta . .“ Ducange: „*Gilda, fraternitas, sodalitium, contubernium, curia, collegium, Germ. Gilde, Sax. Gild v. Gildum, solutio, præstatio, quod qui eiusmodi sodalitia et confraternitates ineunt, pecuniam ad communes usus conferant et solvant . .“.*

39 *et potest etc.*] Canonici officio in diversis ecclesiis fungi nequit.

Pag. 290.

1 *inquiruntur*] Deponens pro activo, confunduntur ‘queri’ et ‘inquirere’. Volvinus vult contra istos luxuriosos pluraque beneficia contra ius canonicum captantes clericos talem inquirendi modum exerceri, qualem salse exposuit Crotus in libello de arte et modo inquirendi quosunque hæreticos (Hutt. Opp. VI. p. 489. sqq.), qualemque contra se adhibitum esse queritur Laurentius Valla in Apologia pro se et contra calumniatores, ad Eugenium III. (ed. Basil. ap. Cratandr. 1518. 4^o. pag. A2), ubi de Inquisitorum hæ. prav. virulentia „Satis est“, inquit „quod semel incautum novo scelere circumven-erunt, quod summum in discrimen adduxerunt, populo in me incitato atque armato, quod extrema infamia conspergere conati sunt. In quo persancte eos perque pie fecisse confitear, nisi scelerate, nisi nefarie, nisi impie fecerunt. Nam per immortalem deum, quando unquam fando est cognitum, ut qui indices fuerunt, iidem accusatores fuerunt; qui accusatores, iidem testes; qui testes, iidem inimici? qui me refellere obiecta volentem vetuerunt, qui orantem vel audire aspernati sunt, qui lamentantem terruerunt: si loqui perseverassem, me non modo, sensisse hæretice, sed esse pertinacem in hæresi continuo se pronuntiaturus, ac per ipsum populum qui aderat, lapidatu-ros, quom etiam ius in me inquirendi non haberent. Quod genus hoc hominum, quæve hunc tam barbara morem permittit patria? . .“.

3 *in Mentz*] anno 1479. in causa Ioannis de Wesalia. cf. Ind. biogr. p. 500. sq. art. Wesalia. Non adluditur h. l. ad turbam iudiciariam Moguntinam d. 13. Oct. a. 1513. cf. Consp. chronol. ad h. d. p. 127. sq.

8 *inspectum*] *Ansehen, Aussehen*, formam, faciem.

10 *taliter qualiter facit*] venercos ludos exercet.

12 *decretalibus*] De celebratione missarum, impr. c. 5. X. III. 41.

tractatib. theologor.] de missa celebranda, de ordine missæ, de valore missæ, de sacramento, sacrificio missæ, de eucharistia, et similibus innumeris.

18 *tranq. et sil. missa*] *Stille Messe*, in qua precationum carmina s. formulæ tacite, non clara voce recitantur canunturve.

20 *supradatis*] *übergebet ihr*, redditis, aliis datis. Profundit barbarismos scriptor.

22 *præconisceretur*] i. e. præconisaretur. „Præconare, -ari, -iare, præconizare, *vorsingen*, -sagen, -schreyen, -rufen, loben, prysen, i. e. laudare . . .“ Diefenb. Glossar. h. v.

mortuærun] mortui sunt, quasi a mortuo, -ui, -uere, ut morixit, morexit, similesque inepti barbarismi.

purganti igne] purgatorio.

23 *immitteret . . deorsum*] *herabsendete*, iratus nos feriret morbis, pustulis, morbo Gallico.

24 *percuteret*] *grandinibus immissis frigoribusve perderet*, *verhagelte*, *zerschläge*, *durch Hagel und Frost vernichtete*.

plada] rectius blada. „Bladam, . . pl. blada (omne quod crescit in gramini-bus, segetes virentes), *kraut*, *korn*, *kern*, *saat*, *suatgrün*, *getreide*, *frucht*, *roßfutter*.“ cf. Diefenb. Glossar. h. v. Diez WB.: „Biado *it.*, *pr. cat.* blat, *altfr.* bled, *bleif*, *nfr.* blé; fem. *it.* biada, *mail. ven. piem.* biava, *altfr.* blée *getreide*, *sowohl der halm wie das korn . . . Die gewöhnliche herleitung ist aus dem ags. blæd fem., frucht, glück, segen . . . Grimm denkt lieber an kynr. blawd mēhl, dem aber, so wie es vorliegt, das roman. wort nicht ge-mäß ist . . . hier eine noch unversuchte deutung: Lat. ablata (neutr. plur.) gab mit dem roman. artikel l'abiada, la biada, als masc. behandelt il biado: es bedeutet das davon getragene, was auch unser getreide aussagt, den ertrag, das geerntete . . . Mlat. ablatum, abladus, abladium für messis kommt wirk-lich vor . . .“.*

27 *Wessalia*] cf. ad proxime sup. v. 3. adnot.

33 *ubi dic. mirabilia*] Ubi prima contra Hochstratum sententia lata erat, d. 29. Mart. a. 1514., et ubi Wimphelingus per multos annos contionatoris officio functus erat. cf. Ind. biogr. art. Wimpheling.

34 *Colon. copulatistæ*] cf. ad 289²⁰.

36 *paciens estis etc.*] Hoc de Ortino dictum egregium mendacium est. cf. cum hoc carmine Crappianum p. 250.

Pag. 291. EPISTOLA 65. [3]. BARTHOLOVS KVTZ ORTVINO GRATIANO.

2. 3. *Gratium* [Gratianum, cf. p. 288²⁹] nigromantiæ suspectum sæpius in his epp. legimus. cf. p. 52¹⁴. 599. 62. 252.

5 *Kutz*] Nomen h. l. esse = *Kukuk*, *Gutzgauch*, ut volgo nomina *Barthel* et *Kuckuck* coniunguntur: utrumque nomen ad malum dæmonem significandum usurpa-tur. Sed possis etiam = *Kauz*, quo ululæ nomine etiam mirum hominem designamus. Vix admittendum videtur *Kutz* pro *Kütz*, i. e. *Kunz*, quod (Conradi sive Cunonis) nomen etiam nunc in frequenti usu est.

7 *quidam . . infirmus*] Cf. supra ep. I. 41. Vilipatii de Antwerpia.

10 *diabol. . . banniare*] *bannen*, invincire. Ducange: „Banniare v. banneiare, in bannum mittere, proscribere“. Usitatus bannire, de quo fusius idem h. v. Eius modi bannitiones in fabulis popularibus passim memorantur. Describit

Pag. 291.

eas Hartliebi buch aller verbotenen kunst a. 1455. ap. Grimm. Mythol. ed. I. p. LXIV. sic: „In der kunst pyromancia [cf. ad 52¹⁴] sind auch gar vil ander ungelauben, und nemlich ainer der sol des gewiss sein, der ist der allersnödest und bösest, wann so man je vester gelaubt an sölich zaubrei so si iemer ist sünd. das stück gat zu, das die knaben künfftige und alle ding süllen sehen in ainem cristallen. das stück treiben die falschen verzweifelten und verzagten cristen, den dan lieber ist des tiüfels gespenst und trugnuss, dan die warheit gottes in maniger hand weis. Etlich haben gar ain lautern schönen gepulierten cristallen oder parillen; den lassen sie waihen und halten in gar rain und lesen dazu weirrauch, mirren und desgleichen, und wann sie die kunst treiben wöllen, so warten sie uf gar ainen schön tag oder haben ain rain gemacht und darin vil geweichter kerzen. Die maister gand den gen bad und nemen dan das rain chind mit in und beclaiden sich dann in raines weiss gewand, und sitzen nider und sprechen in zauber bät, und brennen dann ir zauberoepfer und lassen dann den knaben in den stain sehen und raunen im in seine oren verporgen wort die süllen vast hailig sein, warlich die wort sind tewflisch. [darnach list er unerkannte wort, und haisst im das rain kind die wort nachsprechen. was die wort bedeuten, kan noch kain maister ufgelegen, dann das der mensch mit sölichen verporgen Worten sich selb got benimbt und sich dem bösen tewfel gibt. p. LX.] Darnach fragen sie den knaben, ob er icht sech ainen engel? wan der knab spricht ja, so fragen sie in was varb er anhab? spricht der knab 'rott', so sprechen die maister ie, 'der engel ist zornig', vnd bäten aber mer und offernt dem bösen tewfel aber mer. darinn hat der bös tewfel ain wolgefallen. spricht der knab dan 'der engel ist schwarz', so spricht der maister 'der engel ist vast zornig, wir müssen noch mer bätten und mer liecht prennen, damit wir senften den zorn des engels'. und bätten dan mer und offernt mit rauch machen und andern dingen wan dan den tiüfel bedunkt, das er dienst genüg hab, so lasst er erscheinen den engel in weiss, so ist dan der maister fro, so fragt er dan das chind 'was hat der engel in der hand?' er fragt ihn also lang bis er spricht 'ich sich ain zedel in des engels hand'. so fragt er dan so lang bis er sich puchstaben. die selben puchstaben sambent dan der maister und macht daruss wort, so lang bis er hat darnach er gefragt hat“.

- 11 *quod sint spurii*] cf. p. 283³⁷. Quod de spurii illegitimisque Kutzius dicit, eis diabolus facilius se committere, eosque litteris invisibilibus scripta legere posse, aliunde non didici, similia vero de eis qui diebus festis nati sunt (*Sonntagkindern*) volgo narrari notum est.

12 *sicut vos*] cf. p. 281. 25...28. et epist. 62.

- 16 *Ubi enim* etc.] „Wo der teufel nicht hin will, schickt er ein altes weib hin“. „Was der teufel selber nicht thut, das thut er durch einen verführischen pfaffen“. „Non audet Stygius Pluto tentare quod audet Effrenis monachus plenaque fraudis anus“. (*Hoc distichon legitur in libello 'Concordia curatorum* etc.) s. l. et a. [1503.] 4^o. biiij.)

Hoc solum monachus nimirum a dæmone distat,

Quod quidquid vafer hic suggerit, ille facit.

At si iuncta dolis anus adiuvet et colat astu,

Audebunt Erebi depopulare domum.

Pistorii Thes. paroemiar. centur. II. n. xxiv.

- 20 *quicq. con.* etc.] Was ein münch gedenckt, das darff' er thun. Hoc proverbium

Pag. 291.

Pag. 291. v. 11 . . . Pag. 293. v. 23.

inscriptionem facit æqualis libelli qui s. l. et a. [1520? 1521?] in 4^o. prodiit.
cf. Hutt. Opp. I. p. 446. n. CCXVI.

22 *Paul. Langius*] Cf. totam fere epist. 63. [1].

23 *scompisat*] cf. ad 241¹⁴.

24 *Paulo*] cf. Ind. biogr. art. Langius.

33 *sine atramento*] i. e. magico atramento.

Pag. 292.

Prior paginæ pars, quæ nobis vacua relicta esse videtur, punctum nigromanticum continet, quod qui videre potest, facillimo quoque interpretari poterit.
3 *Ruprechtsow*] prope Argentoratum.

EPISTOLA 66. [4]. ABRAAM ISAAC ORTVINO.

6 Hic Abraam Isaac, Westfalus (p. 293¹⁰) de stirpe eius Aminadab fuerit qui ipse, Aaronis socer, de tribu Iudæ fuit: Pepericornus fuit de tribu Nephtholim.

10 *super vestr. petitionem*] *auf Eure Bitte, Euer Gesuch*, petenti tibi.

15 *ab origine m. pandam*] Ut chronicorum scriptores facere soliti sunt.

17 *passionem*] *Leidwesen*, malum, molestiam.

19 *altos . . Algoia*] *die Algäuer Berge und baierischen Alpen*. Hoc in memoriam revocat Lampi iter, p. 208. descriptum.

20 *servus corporalis*] *Leibdiener*.

cardinalis] Raphaelis Riarri puto, de quo vide Ind. biogr. p. 336. art. Campoflor.
Pag. 293.

1 *Kelbertzh. in Vollenberg. d.*] Eius modi nomina ioci causa ficta in quodlibeticis ludis vulgaria sunt.

2 *bullam*] breve annulo piscatorio signatum describi videtur.

de omnib. card.] omnium cardinalium nominibus subscriptam.

5 *percutiant m. diaboli ad hoc*] Hodieque vulgaris maledicendi formula: *da schlagen 1000 Teufel drein!*

8 *portare*] *tragen, eintragen*, fructum reddere.

9 *maneo personaliter*] non habitabo, mansionarius sive residentarius in loco beneficii non ero. cf. p. 289. i. f.

10 *ego . . habere*] malim, prætulerim. Modestum hoc cauponantis clericuli desiderium non male malos mores beneficia Romæ captantium sacerdotulorum depingit.

13 *sed . . uni*] *aber solches Reservat thäte einem gut*; reservatum beneficium vult noster, i. e. exclusis aliis legitimis collatoribus, a curia Rom. sibi conlatum, ut inde fructus tantum caperet, officio ipso non fungeretur.

15 *bella in Italia*] Anno 1516. gesta puto. cf. ad 209².

16 *perd. . . totaliter*] Similiter hodieque *ich habe mein bißchen Armut verloren*.

17 *pont. in Helpr.*] De multis pontibus eandem fabulam narrari satis notum est. Reginam Golcondæ nemo ignorat.

18 *in valle ad Wimp.*] *Wimpfen im Thal*. Celebre monasterium Dominicanorum in proximo oppido olim imperiali, ad sinistram Nicri ripam sito, superiore Wimpina, *Wimpfen am Berge*, fuit. Prior Wimpinensis in capitulo provinciali sedebat in sinistro choro. Echard I. p. ix.

19 *Greyferio*] cf. Ind. biogr. p. 383. h. art.

20 *sex sociis . . septem ova*] Nota pueris solvenda quæstio arithmetica.

22 *Trent uno*] Hodieque et extra Italiam usitatus ludus aleatorius.

23 *habere . . inferius*] cf. p. 292²⁰. et 223¹². seqq.

Pag. 293.

25 *super scholam*] Nos *neben die Schule, an der Schule vorbei*, *scholam neglegentes. super* ... *socii*] i. e. maxime dissoluti scholares.

26 *Spiculi*] cf. Ind. biogr. p. 475. h. art.

27 *de modo supponendi* . . . *Alexandri*] In quodlibeto Erphurdii a. 1515. disputato 'de generib. ebriosor.' concl. 2. coroll. 2. (ed. *Zarncke* p. 143.) ipse bonus Alexander depravatur, ut videatur de modo supponendi docere: ille de genetivo III^a declin. præcipit: *onis* habes ex *o*, sed *inis do* perficit et *go* Femineo genere; *nemo* sociatur *homoque*, *Ordo* vel *margo*, *cardo* cum *turbine*, *virgo*, Sic et *apollo*...“ inde quodlibetarius: „Alexander vero, dei patientia rex provinciarum Barbarorum, sic dicit in suis constitutionibus 'Est communis homo pariter cum virgine latro'; ubi dicit glosa notabilis [cf. ad 7³⁴]: „Sciendum quod hic author ponit hic unum pulchrum notabile de communitate personarum. Et hæc est sententia recte teutonizata: Latro *der pfaffenknecht* cum virgine *mit der köchin* est communis homo *ist ein recht paar zusammen* pariter *an allen orten*, et scilicet intellege implicite 'in stabulo, in cellario, in coquina, in camera', quando scilicet lectum faciunt“.

31 *quia est opus nat.*] Secundum illud, quod de brutis animalibus verum est, naturalia non esse turpia.

32 *nisi propter*] vel solum propter. Cf. ad 20²⁷.

35 *retro scriptus*] a dextera ad sinistram puto, ut Hebraici libri, characteribus necromanticis.

36 *apud vinum*] in taberna vinaria, ut nos *beim Weine*.

37 *fui curtisanus*] cf. p. 292²⁰.

39 *nimis pauper*] cf. ad 40¹⁴.

40 *remotius veniunt*] magis proficiunt, felicius succedit eis, *sie kommen weiter*.

Pag. 294.

1 *una unica persona*] quilibet, quicumque is est.

4 *cum potestate lardasse*] violenter stuprare. *fugavit*] persecutus est fugientem.

6 'datulo ... ad'] cf. p. 208³³ *mit dem z... drunter drauf*.

8 *per corpus tuum*] *beileibe!*

9 *dedicatione*] *Kirmeß, Geschenk zur Kirchweihe*. cf. Diefenb. Glossar. h. v.

14 *festum Iovis*] *Iuel-* sive *Iul-fest*, i. e. festum nativitatis domini? ut pro salacis illius monachi *Kirmeßstück* confratres eius haberent *ein Christkindchen*, i. e. donum festo nativ. Chr. datum, quod in Germania boreali *Iulklapp* appellatur. 'Iovis' h. l. pro 'dei' positum esse videtur, ut in illo multum decantato Ortvinii versu 'flet Iovis alma parens'. cf. ad 59³⁰.

non habeo sibi pro malo] excuso eos, veniam eis dandam esse mihi videtur.

16 *peplum*] *Schleier, Haupttuch*. velum, flammeum, ricam. cf. Diefenb. Glossar. h. v. *πέπλος* sive *πέπλον*, *peplus*, *peplum* laxam vestem muliebrem militaremque significare notum est.

una feminalis imago] *ein Weibsbild*. Hoc non omittere debebat Straußius (*Hutten* I. p. 252. not. 2.), ubi nonnullas elegantias sermonis obscuror. viror. adnotavit.

17 *eis tenere*] *ihnen (still-, Stich-) halten*, pati rem veneream.

18 *colligere etc.*] cf. p. 248^{9...11}.

19 *vagamem hincinde*] Hoc quoque apte convenit ad Glareanum. cf. Ind. biogr. h. art.

22 *veneficaverunt*] cf. ad 216²⁵. lue venerea eas infecerunt.

in necessitate] cupiditate incensus.

23 *purgare renes*] cf. ad 14⁸.

Pag. 294.

Pag. 293. v. 25 . . . Pag. 295. v. 22.

25 *sitis ante quod*] cavete vobis, ne, ut iam habetis inquisitorem hæc. prav. in Hochstrati persona, ita insuper vobis præficiatur

inquisitor. luxuriæ salacitatis] luxuriæ peccatum inter mortalia est (cf. ad 26¹⁵); pro 'peccati luxuriæ' dicit 'luxuriæ salacitatis' ut adsonet ad 'hæreticæ pravitatis'.

29 *bene transiret hinc*] sine offensione esset.

30 *fuciat is melius ad hoc*] *thut Euer bestes dazü*, fac ne damnum nobis inde emergat.

traci] *bin ich gezogen*, me contuli.

32 *refectorio Capitoli*] cenaculo, ubi reficiuntur famelici curiales: nam noster est 'servus corporalis unius cardinalis' p. 292²⁰.

EPISTOLA 67. [5]. NOLLERIUS STECH ORTVINO.

34 Nollerius fortasse = Nolarius, a nola, i. e. tintinnabulo, quod, ut Hugutio et Ioa. de lanua habent, „dicitur a Nola civitate Campaniæ, quia ibi primum inventum et factum fuit tale instrumentum, et ampliato nomine invenitur 'nola' pro qualibet parva campana vel pro campanella refectorii“. Sed potuit etiam 'Nollerius' ex 'Arnoldus' fieri: in album acad. Viteb. (Förstem. p. 37.) a. 1511. inscriptus est „Arnoldus Steych de Soltwedel“. Quid si pueriliter nugantes ipsum nomen Salzwedel (sal et flabra) Calabriam (pro 'Salabram') vertissent? Unde loci hæc ep. scripta fingatur, non definierim.

36 *orationes opto*] Similiter salutantes audivi: *gehorsamer Diener, wünsch' ich*. Nec minus elegans est 'excellencia theologialis'.

37 *quasi peregrinus*] Non promissi voti solvendi causa peregrinationem Sinaiticam susceperat.

Pag. 295.

1 *quando*] ex quo, postquam.

5 *non sic etc.*] Psalm. i. 4.

7 *Hochstrat cons. etc.*] Referre videtur hæc ep. ad ætatem anni 1516. cf. Consp. chronol.

10 *monasteria . . . pecun.*] Ut postulaverat etiam Cornelius Storati. p. 194.

11 *ut iudicant*] Ut cum indicativo, non insolitum obscuris.

12 *abbreviant*] *kürzen, verkürzen, verkleinern die Rationen*, minorem mensuram tribuunt.

13 *Salom. . . primo Prov. xii.*] Immo Ecclesiastici xl. 20. „Vinum et musica lætificant cor, et super utraque dilectio sapientiæ“.

15 *ululando*] cf. ad 259³⁵.

hoc . . . charum] Rarum et carum in omnibus linguis, etiam ubi nomina parem exitum non habent, propter rem ipsam sibi respondent. Similiter Cic. de amic. 21, 79. 'omnia præclara rara'. Nollerius de tribus cor lætificantibus rebus primum dicit *vinum* sibi abbreviari, tum *musicam* se semper exercere, ideoque parvi æstimandam esse, *mulieres* denique omnino sibi denegari.

16 *est . . . loquendum*] non sine ægritudine loqui possum.

20 *Si medium etc.*] Utinam dimidia pars iucunditatum vitæ, quibus aliorum ordinum sodales gaudent, ut confratres nostri Sanctispirituales, nobis quoque concederetur!

22 *professionati*] professionare s. . . ari *Profeß thun*, professionem monasticam facere. In vocabulariis non est.

quid sit pro ordine] puto, quid conveniat ordini, quam bene habeant hi religiosi.

Pag. 295.

- 23 *duplices ... cruces*] immo duplicem albam linteam crucem, huius fere formæ  *non s. alte rasi*] sed solum in vertice parvam tonsuram habent, non ut solummodo tenuis capillorum corona supersit.
- 25 *supergrressionem*] *Uebertretung, Verstoß gegen die Ordensregel*. Neque hoc nomen in vocabulariis legitur.
- 26 *claudic. Ioann. etc.*] Similia narrare Boccacium et multos facetiarum scriptores notum est.
- 31 *propriam ... stufra*] concubinam in suo conclavi.
- disponit sibi un. virum*] comparat ei maritum, conducit aliquem, qui eam in matrimonium ducat.
- 35 *in multis hom. occulte crescit*] Secundum illud 'Crescite et multiplicamini'.
- 36 *Quandocumq. etc.*] cf. ad 238²⁷. „So der abt die würfel legt, spielen die münche“. Geiler und Luther. — „Und wenn der abt die würfel leydt, So sint die münch zum spiel bereit“. Brant Narrensch. c. 49. v. 9. 10.
- 38 *miserabilem*] i. e. flagitiosam, impiam, pravis cupiditatibus deditam.

Pag. 296.

- 1 *sequere*] active, ut p. 298²³ loquere, p. 290²² mortuerunt, passim 'furare', 'lucrare' et similia menda consulto commissa.
- 2 *tract. de suppos.*] Fortasse hæc obscænitates ex Marsilii quæstionibus super libris Aristotelis de generatione explicandæ sunt. Manifeste luditur ambiguo sensu nominis suppositio, quæ logicam notionem (cf. ad 285²³), sed et impudicam rem significat. cf. Ind. verb. p. 270. v. supponere.
- 3 *Marsilium*] ab Inghen, primus Heidelbergensis universitatis rector a. 1386. Cf. Ind. biogr. p. 412. art. Marsilius.
- 5 *abinde lucrare*] *abgewinnen*, vincere, *den Prozess gegen R. gewinnen*, optinere ut R. condemnetur.
- 8 *expurgare vetus ferm.*] I. Cor. v. 7. „Expurgate vetus fermentum ..“.
- 10 *erit .. acquirere*] acquireret, habebit infaustum nobis exitum.
- 11 *causa Bern.*] cf. Ind. biogr. art. Bernense scelus.
- satis intellexistis me*] Ipse scis fraudibus dolisque etiam contra R. pugnari.
- 12 *Amphoraticius*] cf. Ind. biogr. p. 300. h. art.
- 16 *sententiam Pilati*] cf. Matth. xxvii. 24. Marc. xv. 15. Luc. xxiii. 24. Ioann. xix. 16. *traxit .. extra*] extraxit, deprompsit, protulit e—.
- 17 *in medio in d. partes*] *in der Mitte entzwei*. *sceptrum*] iudicis. cf. Baruc. vi. 13.
- miserabilit. ad vidend.*] *jämmerlich anzusehen*, miserandum aspectu.
- 18 *Petrus*] Matth. xxvi. 75. Luc. xxii. 62.
- 19 *mag. nostro*] Hochstrato, qui non longe post sententiam Romanam d. 2. Iul. a. 1516. latam tanquam lupus hians Romam reliquit. cf. ad 75²⁴. Non sine periculo Coloniam reversum esse Hochstratum Pirckheimerus Hutteno d. 26. Iun. a. 1517. rettulit: „Hogostratus enim quibusdam aliis cum sero applicuisset, summo abiit mane, a quodam ut insidias caveret præmonitus: verum ne sic quidem Reuchlinistarum evasisset manus, nisi Marchionis salvo conductu a persecutibus tutus fuisset. sed deus ... sibi vindictam reservavit, quam suo tempore gravius fulminaret“. Hutt. Opp. I. p. 136. sq.

EPISTOLA 68. [6]. IOHANNES TEXTORIS SCHWINKONCIO.

- 22 *Textoris*] Iohannes Mörnach Alsatus? cf. Ind. biogr. p. 483. art. Textoris. Hæc epistola magnam cum Schwinfordiensi 63. [1]. similitudinem habet.

Pag. 296.

Pag. 295. v. 23 ... Pag. 297. v. 10.

23 *Schwinkoncio*] Erfordianum anno 1494. per magistrum Ioh. Schram ex Dachaw recitatum '*Monopolium der Schwocinezunft*' (*Zarnck.* p. 107.): „Dicitur et secta nostra '*rariorum*'. Non enim uno dumtaxat contentus est gubernator noster regis imperio, sed et omnia, quæ in probleumate commemoravimus, regna circuit et plura alia. Est enim gubernator natione Bavarus, nomine *Swynkuncius*, in Thuringia hospitatus, quod pro vero significato valet i. baptizatus; solent enim in Thuringia porci nominari *Kunezichen*, *kunczichen*, quod diminutivum est a Kuncius, et derivatum a *swyn* et *kuncius*. Qui Swynkuncius cum totum mundum perambulasset, ut est mens firma Arestotilis in de iuventute et senectute libro 30: „Circuit et totum fricat Swynkuncius orbem, Qualis sit vicii regio quæque docet“; Sweviam i. Swynviam petere statuit, quod nomen Swynvia, a *swynfueß* ortum habens, facit, ut ipsis quatuor pedes porci attribuam“.

29 *Steph. Fliscum*] Soncinensem grammaticum sæc. 15. medii. cf. Ind. biogr. p. 370. art. Fliscus.

Græcistam] Everardi Bethuniensis a. 1124. conditum. cf. ibid. p. 360. art. Eberhardus Bethuniensis.

30 *Synthis*] Iohannem Sinthen, Erasmi præceptorem Daventriensem. cf. ibid. p. 472. art. Sinthen.

Facetum] Reineri Alemanni, † a. 1230. cf. ibid. p. 368. art. Facetus.

Floretum] cf. ibid. p. 372. h. art.

32 *Florista*] diversus a Ludolfo de Luco, qui Flores grammaticæ a. 1317. scripsisse videtur. cf. ibid. p. 371. art. Florista.

et plura alia] cf. p. 3⁸.

33 *pro tanto quod non*] tantum, ne.

34 *possum* ... *Erasmus*] ut medicinæ quasi doctor Antonius N. supra ep. I. 42. [1]. Pag. 297.

1 *speculum Reuchlin*] cf. Ind. serr. n. viii.

Gabalam] cf. 298¹⁰. De arte cabalistica libri tres, Leoni PP. X. dicati, primum m. Mart. a. 1517. editi. Cf. Ind. serr. p. 95. n. xxiii.

3 *dicit quod sunt etc.*] Similia quidem, sed urbanioribus verbis, etiam Erasmus dixit, præcipue in *Moria*. cf. p. 75¹⁴.

7 *fecit mult. libros*] quorum nullum Textoris legisse fingitur, nam fere omnia falsa de iis profert.

Navem stult.] Branti Erasmo adscribit Textoris, cum *Moria* eandem confundens.

8 *comm. sup. Hieronim.*] cf. ad 265¹⁸. et seq. v. 15.

10 *volumus* ... *Reuchlin*] cf. p. 75¹⁵...¹⁷.

centum ... *acc.*] plurimum gratia valeret apud, *wär' er auch hundertmal in Gnaden beim P.* etc. Ipse Erasmus hac gratia gloriari amabat: ita e. gr. iam exeunte a. 1514. ad Ammonium scripsit: „Vin' videre? Ubi Bruxellam reversus cancellarium Mæcenatem meum salutassem, ille ad consiliarios adstantes versus 'Iste' inquit 'nondum novit quantus sit. Rursum ad me 'Princeps' inquit 'conatur te episcopum facere, et iam contulerat episcopem haud aspernandam, ea est in Sicilia; verum post cognitum est illa e reservatarum, ut vocant, catalogo non esse: proinde scripsit pro te summo pontifici, ut patiatu'r te potiri'. His auditis non potui tenere risum; et tamen placet animus principis erga me ...". (Erasmi Epp. 1706. fol. n. clx.) Et suum N. T. Erasmus dedicavisse Leoni PP. X. et ab hoc benignissime acceptum esse, satis notum est.

Pag. 297.

- 12 *suppressimus*] Verum esset 'combussimus'. Dolendum est Textorem non vidisse Indicem libror. prohibitor. a Paulo PP. IV., Erasmi quondam fautore, a. 1557. et 1559. emisso, in quo „in universum prohibetur ... Des. Erasmus Roterdamus, cum universis commentariis, annotationibus, scholiis, dialogis, epistolis, censuris, versionibus, libris et scriptis suis, etiamsi nihil penitus contra religionem et de religione contineant“. Et Bullingerus refert: „Exurit Romæ Paulus IV. et quidem Erasmi Rot. omnes. Nunc et Cyprianus, Hieronymus, Augustinus comburuntur, eo quod scholiis Erasmi sunt (ut os fœculentum ait) coinquinati“. cf. (Heß) Erasmi v. Rot. Zür. 1790. 8^o. I. p. 248. sq.
- 13 *postdicere*] *nachsagen*, referre, aliis intimare.
- 15 *Cantabria*] Vult Cantuaria sive Cantabrigia. Ipse Erasmus d. 16. Mai. a. 1517. ad Ioa. Botzemum scripsit „in hoc odiosissimo rerum tumultu, quem præter Dominicanos ac theologos excitat Eduardus Leus, quo uno nihil unquam adhuc terra produxit nec arrogantius, nec virulentius, nec stultius ..“. Cf. Hutteni ad Leum epist. in Hutt. Opp. I. n. clxvi. p. 346. sqq.
- commentum super Hieron.*] Non argumenta et scholia quæ singulis Hieronymianorum librorum partibus adiecit Erasmus, sed huius annotationes in N. T. carpsit Leus.
- 19 *iacet anguis in herba*] Vergil. ecl. iii. 93. „latet a. i. h.“ In Alexandro hoc proverbium non invenio.
- 21 *dicit etc.*] Nolo tempore meo et lectorum patientia abuti singula quæ h. l. Erasmo exprobrantur percensendo. Commisit crimina hic enumerata tum in dedicatoria epistola et vita Hieronymi operibus præmissa, tum in scholiis adiectis.
- 26 *scripserunt in un. vol.*] quod an editum non sit nescio. Ex invectivorum contra Erasmus scriptorum libellorum haud parvo numero an aliquis huc pertineat, nunc non inquirō.
- 27 *fecerunt .. Maguntia*] cf. ad 290².
- 29 *expectare usq. post mortem*] ut in causa fidei sibi metuit Reuchlinus, et ut contra Erasmus re vera prospere successit magistris nostris, et 'est iam practica apud eos'.
31. sqq. *fratres minores etc.*] Hæ novitates aperte initia earum renovationum continent, quas exposuit A. Jung *Gesch. der Reform. der Kirche in Straßb.* 1830. I. p. 262. sqq., unde hæc excerpimus: „In dem Barfüßer Kloster in Straßburg ... hatte schon Murner als Guardian mehr Schulden hinterlassen als Einkünfte; noch toller trieb es der Provincial des Ordens Dr. Geo. Hofmann. Dazu kamen die Streitigkeiten unter den Mönchen selbst und ihre Uneinigkeit mit ihren Vorstehern. Diese brachten die Angelegenheiten endlich auch vor die weltliche Obrigkeit ... 1523 erschienen 2 Mönche im Namen der ganzen Klostergemeinde vor dem Rath und übergaben eine Bittschrift etc. — den 12. März (1524.) überreichte auch Th. Murner mit 3 anderen Konventualen eine Bittschrift .. „sie haben ihrer Kutten halb seit einiger Zeit vielfache Schmach erlitten, und wünschten, da sie nicht durch ihre Ordensregel zu dieser Kleidung verpflichtet seien, dieselbe .. abzulegen, damit sie deswegen nicht .. belangt werden könnten ... der größte Theil ihrer Einkünfte sei in Abgang gerathen ... dagegen liege der Provincial, dessen Buhlschaften in dem weiblichen Clarakloster des Ordens allgemein bekannt wären, das ganze Jahr in ihrem Kloster .. seit 14 Jahren. (Folgt Darstellung des verschwenderischen üppigen ungeistlichen Lebens desselben.) — Der Rath griff hierauf auch thätig

Pag. 297.

Pag. 297. v. 12 ... Pag. 298. v. 11.

ein: in den 3 Klöstern wurde inventirt, weil die Mönche wie die Nonnen ihre Kleidung abgelegt und factisch den Konvent aufgelöst hatten. In dem weiblichen Kloster S. Clara auf dem Wörth verriethen die Nonnen insgeheim, daß man ihnen von Rom aus 300 Gulden gefordert habe, für die Dispens weltliche Kleider zu tragen und die Predigten in andern Kirchen besuchen zu dürfen. Des Raths Gesandten rechtfertigten diese Schritte bei dem Legaten [Campeggio] zu Nürnberg [1524.] mit der offenen Erklärung, 'es sei ein ver-lumptes Wesen in dem Frauenkloster; die Mönche liefen ungehindert darin aus und ein. Darum habe man die Nonnen pensionirt'. Selbst der Provin-cial Georg Hofmann wurde Bürger ...".

39 habuit 22 beneficia p.] Cf. ad 289³².

Pag. 298.

2 unus supercurrit] In addendis vol. VI. (p. 536.) adnotavi pro 'unus' legendum esse 'lepus': putavi 'supercurrere' significare 'fugientem capere', ut sit *bis der Hase den Hund einholt*. Sed nunc interpreter 'cursu superare'; *überläuft, im Laufen überthut*; ut retinendum sit 'unus', quasi diceretur *bis einer einen Hund überläuft, im Laufen überthut, bis der Jäger vor dem Hund herjagt*. Neutrum dictum alibi me legere memini, similia vero in usu sunt, e. gr. *der Hase beißt den Hund, die Maus hat die Katze gefressen; daß dich der Has' beiß*; *das Karnickel hat angefangen; der Schulmeister kriegt Schläge*.

EPISTOLA 69. [7]. MARCOLPHVS SCVL TETI IOANNI BIMPERLENBVMVPN.

4 Sculteti] Ioannes Scultetus ex Prussia a. 1487. et Iodocus Brechtel de Rohrbach [prope Heidelbergam] a. 1489. et 1508. Heidelbergæ rectores fuerunt. Schwab Syllab. rector. Hdlbg. p. 76. sq. 85. Sed neutri horum magnificorum mihi ce-terum incognitorum virorum hanc epistolam adscripserim, cum præsertim Sculteti nomen, ut hodie *Schulz, Schultze*, pervulgatum sit. Neque Schlet-stadii scriptæ epistolæ auctorem fingi dicemus doctorem Marcum Sculteti von Glogaw, qui inter collegiatos in dem furstenn Collegio Lipsiensi residen-tiam neglegentes (ad a. 1472?) memoratur in archio a Zarneckio edito in *Abh. der sächs. Gesellsch. der Wissensch. Leipz.* 1857. p. 704. cf. ibid. p. 764. n. 30. ac multo minus de aliis Schultetis Lipsiensibus rectoribus ibid. p. 584. n. 30. et p. 586. n. 61. memoratis cogitandum esse videtur.

5 Bimperlenbumpun] Ad campanæ sonum fictum nomen.

10 Gabellistica vel Gabala] cf. ad 297¹.

est in gratia papae] cf. Ind. chronol. d. 4. Sept. a. 1516. Mart. et Sept. a. 1517.

11 quid est Gabala] Reuchlinus artem cabalisticam symbolicam philosophiam esse definit (de arte cab. 1530. fol. p. II^a). „Est enim Cabala divinæ revelationis ad salutiferam Dei et formarum separatarum contemplationem traditæ sym-bolica receptio, quam qui cœlesti sortiuntur adflatu, recto nomine Cabalici dicuntur, eorum vero discipulos cognomento Cabalæos appellabimus, et qui alioquin eos imitari conantur, Cabalistæ nominandi sunt“ (ibid. p. VIII^a). Et p. LVII^a: „... animadvertimus Pythagoræ philosophiam fere omnem esse a Cabalæis ortam, qui pari modo symbolicum tradendi morem ad Græcos trans-tulit...“. Raym. Lullus ap. Prantl *Gesch. der Logik* III. p. 155.: „dicitur hæc doctrina Kabbala, quod idem est secundum Hebræos ut receptio veritatis cuius libet rei divinitus revelatæ animæ rationali ... Kabbala nihil aliud est arabice importans latine præter 'abundans sapientia'“.

Catholicom] Io. de lanua. cf. Ind. biogr. p. 399. h. art.

Pag. 298.

12 *Gemma gemmar.*] cf. ibid. p. 378. h. art.

Briton] Vocabulariorum compiler sœc. XIII. cf. ibid. p. 318. art. Brito.

14 *fecerunt etc.*] Miseri contra cabalisticos Hochstratici libri annis demum 1518. et sq. prodierunt. cf. Ind. serr. n. XXIX. XXXIII. XXXV. Huc vero pertinet quod Thomas Morus Erasmo d. 31. Oct. a. 1516. scripsit (Erasmi epp. L. B. 1706. fol. col. 1574. sq.): „. . . Sed alii sunt, Erasme charissime, qui coniurarunt apud nos haud simili animo tua scripta perlegere, quorum tam horrendum consilium me sollicitat. Itaque ne properes edere . . . uti minimum usquam locum relinquo calumniæ, quippe cuius occasiones omnes acutissimi quidam viri decreverunt et pervestigare diligenter et libenter avideque arripere. ‘Qui sunt’ inquis ‘hi?’ Nominare profecto vereor, ne tibi concidat animus terrore tam potentium hostium. Sed dicam tamen, quo fias videlicet cautior: summus ille quem nosti theologus Franciscanus, cuius tu honorificam fecisti mentionem in editione Hieronymi, inita coniuratione cum lectissimis viris eiusdem ordinis et farinæ constituit contra tua (si qua invenire possit) errata scribere. Atque id quo possit facilius fieri atque efficacius, coniuraverunt partitis inter se tuis operibus, cum singula perlegerint curiose, nihil inde prorsus intelligere. En vides quantum discriminis impendet tibi. Contra curandum est pro magnitudine periculi tuas ut compares copias. Profecto, Erasme, in nocturno quodam senatu sic statuerant bene madidi. Verum postridie, ut audio, ubi villum edormierant, obliti puto propositi sui oblitteratoque decreto, quippe quod vino inscripserant, destiterunt cepto, atque a legendo ad mendicandum rursus rettulerunt, quam rem ipso usu longe sibi comprobassent utilius.“ Epistolæ O. V. et q. s. in Hutt. Opp. I. p. 128, 28. sqq.

17 *quod . . . pec.*] ut nihil pecuniæ mihi supersit, totum sacculum plane evacuaverim.

18 *posuit*] proposuit, adfirmavit.

doctor. s. et modernos] Thomam Aquinatem et Thomistas.

20 *generare et facere*] *zeugen und machen, schaffen*. Scilicet dei filius ante sæcula fuit, mundum creavit, fecit deus.

21 *sophismata*] Nomen aut indeclinabile aut femininum visum est Sculteto.

22 *quod non intelligunt*] cf. p. 75¹⁷.

23 *omnibus mag. n. est rabi*] cf. ad 4¹⁴.⁸⁹.

24 *dicta Pith.*] Totus fere liber II. de arte cab. tractat. de Pythagora, qui Reuchlino quoque fuit Cabalista; Pythagoræorum et Cabalistarum similem esse doctrinam exponit. cf. ad sup. v. 11. adnot. Quæ feruntur Pythagoræ Samii superstites libelli, aurea carmina, sphaera et tabula, epistola, Pythagoræ, quem scripta nulla reliquisse veteres passim monuerunt, non esse, hodie vix opus est monere.

25 *fuit nigromantic.*] ‘Pythagoricam necromantiam’ iam Augustinus memorat ap. Gratianum can. 16. Ca. XXVI. qu. 7.

nigromantia] cf. ad 52¹⁴.

26 *patet . . . asini*] Ut alia nonnulla in his epistolis, ita quoque delusorius hic canones legesve allegandi modus Quodlibeta imitatur. Gratiani locum de necromanticis vide supra ad 52¹⁴.

27 *doctor s. et Arist. in nono Ph.*] Scilicet et s. Thomæ et Aristotelis scripta huc omnino non pertinent; huius Physicorum sunt tantum octo libri.

28 *in hoc libro etc.*] In Reuchlini de arte cab. libris, præcipue tertio ‘multum hebræum’, sed non ‘multum græcum’ est.

Pag. 298.

Pag. 298. v. 12 . . . Pag. 299. v. 26.

29 *non curant*] cf. ad 204⁴.

30 *disposuerunt I. Pfefferk.*] cf. ad 212⁵.

31 *ebrius*] Frigidus lusus pro 'ebreus', Hebræus.

latet] i. e. lateat, inmixtum sit. *Gift unter Honig mischen.* Cf. Wander Sprichw. Lex. I. col. 1688. n. 9. 22. *Die Biene saugt den Honig aus der Blume, das Gift läßt sie darin.*

32 *in nund. Francf.*] ubi Speculum oculare et Pepericorniana primum emissa sunt.

33 *loquere*] cf. ad 296¹.

34 *missus etc.*] Ortvinus prædicatores pro exploratore ita usos esse, alibi me legere non memini.

37 *doctor Iesus*] Ioannes Burkart, de quo quæ in sqq. narrantur, omnia fere singula vera esse Ind. biogr. p. 400. sq. art. 'Iesus, doctor' docet.

Pag. 299.

2 *carministe*] Carminista = poeta, carminum compositor, versifex, in Vocabull. non legitur. Sed 'carminisator' = *zouberer*, carminisare = *zoubern* habet Vocab. inc. theut. ante latin.

mittunt cadere] cf. p. 76⁷.

4 *venirent ex gratia*] Significantius hoc quam 'ne indignationem . . moverent': prædicatorum potentia principum auctoritati similis est.

6 *detractor . . profugus*] Singula probantur cit. art. Iesus.

cinadus] Scortatorem fuisse Burcartum vel ex eo quod triticum furtivum per meretriculam suam divendidit (cf. art. Iesus, Dr.), satis probatur, sed eundem muliebria quoque passum esse confirmari videtur eo quod in Murnaro Leviathan (cf. Hutt. Opp. II. p. 98. n. cclxxxiii.) p. Bii Murnerus Weddello exprobrat: „utinam meliores tantummodo epulas sectaveris, et non etiam fabas et holuscula, cœnas Diogenicas, modo domi non conviveris cum uxore Burcardo“.

10 *cuius . . sacerdos*] Seduxisse quandam abbatisam Burcardum præter hunc v. testimonium nullum habeo.

11 *omnia etc.*] cf. p. 291, 16...18.

13 *non facit hoc aliud . . quia*] hæc una causa est . . . quod —, nihil aliud in causa est, quam mala eorum consuetudo —.

Alexander] de declinatione pronominum, ubi quæ relativa, quæ demonstrativa sint, de 'ille' unice et relativum et demonstrativum esse hoc versu docet:
Ille refert monstrat: non facit hoc aliud.

EPISTOLA 70. [8]. MAGISTER MALEOLVS IN PARADISO ORTVINO.

17 Hanc epistolam 'a quodam additam' primum detegisse monachis scribit Erasmus, ut viderent epistolas O. V. non in Reuchlini contumeliam et monachorum favorem serio proditas esse. Lege lepidam Erasmi ad Martinum Lippium d. 5. Sept. a. 1528. datam epistolam, quam exhibuimus Hutt. Opp. II. n. ccclxxxvii. p. 441. sq.

18 *Maleolus in paradiso*] Felix Hemmerlin sive Hæmmerlein, Turicensis, natus a. 1389., mortuus post a. 1456. cf. Ind. biogr. p. 409. sq. art. Malleolus. — De falsa huius epistolæ inscriptione, quam recentiores editiones inde ab a. 1599. habent, in adnotatione infra textum posita dictum est.

20 *peregrinos*] i. e. ἀλλογλώσσους, *fremdsprachige*, quos non intellegit.

23 *unquam . . nunquam*] *jemals in meinem Leben niemals*, ut hodieque *in meinem ganzen Leben nicht irgend einmal, niemals nicht*.

26 *bicipites asini*] Puto esse *doppelte Eselsköpfe* (ut Ballio ap. Plaut. Pseud. v. 136.

Pag. 299.

- dicit „neque homines magis asinos umquam vidi“.), non *Esel mit Doppelköpfen*, de quibus ‘unquam in vita mea nunquam’ me legere memini. Sed fortasse hoc elogio scriptor utitur, quia monachus et caput et caputium habet.
- 27 *natürlich narren*] ‘*Zehn Phantasten geben erst einen Narren*’. Pistorii The-saur. parœmiar. Aug. Vind. 1724. 8^o. centur. VII. n. LXXIX. p. 675. sq. Cf. Olear. de fide concubinar. ed. Zarnck. pag. 99.: „Septima .. doctrina: *Trenn dem pfaffen syn futer vß dem rock, es sy beltz oder arleß, vnd mach dir ein vnderrock daruß; vß synem kappenzipfel mach ein brust, vnd überred den tollen fantasten, er hab in vff der kirchweyhen vergessen* ..“.
- 29 *incidit ... miratio*] *kommt mir eine absonderliche Verwunderung ein*, maxime mirari subit.
- 32 *Iudas ... scalpsit*] *Vix contumeliosius inpurisque Iudæus designari potest. patrem ... proles*] Hoc non eo sensu dictum est, quem Icti volunt, sed vulgari, *Wie der Vater, so der Sohn; Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm*, et q. s. s.
- 34 *schlim schlem*] cf. ad 190³.

Pag. 300.

- 1 *quamquam quoniamq.*] p. 15²⁴. ‘quoniam quoniamquidem’.
- 2 *sing. ... scribo*] *schreib’ ich an Euch insonders zu eigenen Händen*, i. e. epistolæ inscribo ‘ad m. pr.’, ne alius aperiat, ut hodieque *zu eigenen Händen adressieren*. Ridiculum est quod sequitur ‘possitis etiam aliis dicere’.
- 4 *Psalm.*] I. 1.
- 5 *quid retro vos est*] i. e. quales [quam mali] sitis, *was an Euch ist, was hinter Euch steckt*.
scrupulatio] scrupulus, dubitatio, metus, *Bedenken, Besorgniss*.
- 6 *quod i. furavit ... de epistola*] ne typographus (sive potius operæ) interverterit exemplum epistolæ. Furare cf. Ind. verbor. h. v. et ad 296¹.
- 7 *iuvat vobis*] adiuvet te, ut hodie sæpius *dann sei dir Gott gnädig*.
- 10 *iterum ero invenire*] *werde ich wiederfinden*, reperiam.
- 14 *Claudic. Lips.*] Polich. de Mellerstadt apud Wittenbergenses Vulcani sive Claudii Lipsii nomen habebat. cf. Ind. biogr. p. 408. Lipsius claud. Quisnam hic Heidelbergensis claudicans Lipsius fuerit, nondum exploratum habeo.
- qui ... currere*] Spurcius quam clarius est hoc *der einen sich mit der Nas in den A... laufen läßt*. Puto velle ‘qui fallere scit captiosos innocentium viro- rum vexatores’.
- 16 *disponere un. brill.*] comparare perspicillum, quale naso prædicatorii ordinis inposuit Speculum oculare. cf. Ind. scrr. p. 76. n. VIII.
- ipsi dicunt*] *man sagt, sie sagen*, fertur, dicitur.
- gratis acc. uni*] commodo eum dare, i. e. nec sentientibus eum inponere bril- lum, scilicet ut suas ipsi nequitias stupiditatesque cognoscere discant.
- 17 *Berne*] Revera hoc opus non magis ‘est impressum Bernæ’ quam ‘Romæ stam- pato’ (cf. Ind. edd. n. 5.), sed subscriptio posita est, ut denique Bernense scelus commemoraretur, ubi quattuor lucernæ prædicatorii ordinis e rogo totam Hel- vetiam inluserunt a. 1509., post quod tempus edito Speculo oculari Hochstratus contra Capnionem in scænâ prodiit. cf. Consp. chronol. ad a. 1511. — Recentior, a. 1556. primum adposita subscriptio volumen alterum Romæ impressum et ab ipso papa in Vaticano palatio, cuius ala adhuc nomen *Belvedere* gerit, confir- mato privilegio munitum esse mentitur, ut voluminis primi tria priora exem- pla sese Veneta mentita fuerant. cf. ad 61²⁶.

ADDENDA ET EMENDANDA AD HVTT. OPP. VOLL. I...VII.

AD VOLVMEN I.

Ad Indic. bibliogr. Hutten. p. 29*. adde post num. 5. descriptionem exempli Parisiensis, quam dabimus infra in Addendis ad hoc vol. VII.

Pag. (3) ante primum versum pone:

[COLONIÆ.]

I*.

28. OCT. A. 1506.

In matriculam universitatis Coloniensis sub rectoratu Adami Volkmar de Boppardia inscripti sunt:

October 28. Adelicus hotten ad artes iuravit et solvit.

November 17. Iohannes Iegher de aernstad ad artes iuravit et solvit.

Hæc ita C. Kraft in Zeitschrift für Preuß. Geschichte . . . von P. Hassel. Berlin. 1868. p. 482. Aperte Adelicus pro Vdalricus scriptum est; Hotten autem ita ut pronuntiabant nomen Hutten. Iohannes Läger idem Hutteni amicus est, qui decennio post Croti Rubiani nomen accepit. — Inscriptionem rectoris manu factam esse puto.

Ad pagg. 10...13. De Rostochiensibus viris qui miseris Hutteni rebus consuluerunt, conferendus erat Otto Krabbe, *Die Universität Rostock*. II. 8°. Rost. 1854.

Pag. 25. i. f. adde epistolam Petrei Aperbacchi ad Hermannum Trebelium dat. 3. Iul. a. 1512. quæ repetita est vol. III. p. 545. sq.

Ad pag. 28. med.

?(STECKELNBERGÆ?),

XIII*.

16. FEBR. 1513.

[VLRICVS HVTTENVVS DIETERICHO HVTTENO.]

Dittrich lieber vetter Ich Seck' dir hie ein Schrift die hat mir friderich |
mein bruder gestert zugesetzt, vnd dar bey geschriben wie du v'nemen | würst,
nū sthet mein Sach Iso der mas das Ich vff den dag | nicht komen kan, Ich
wil aber mit mein bruder redt das er | vff den dag reiden sol, oder aber eitteln
mein vettern mit | vnser volmacht, die weil nū die Zeit so kurz das der dag |
frozen zu v'kunden nicht ist, doch wo es Sein mocht, so | wer es gndt, da
richt dich selber Im besten nach, wo du | nū den dag selbst personlich auch
nicht besuchen, mochstu | Her' ludewig mit zusehung des briües; oder aber fri-
derich | mein bruder dein meinugh Schreib, ob du bey gemeiner | Ritterschaft bleip
wolst, oder was dein gemüdt, dan Ich wil nicht² | von Ir nit³ Seß es geh
dar nach was got wil, das alles hab | Ich dir In gudem nicht wollen verhalten,
ß gutlich bitten | mir zu mein dag gein Blucher vff Sonntag Reminisere⁴ | den
abent ein zukomen ye nicht auß zubleiben, In solchem | sinstu mich dir mit frunt-
zoft wider gewelget, so wurstu | mein bruder auch da finden, woln wir uns

1) seck] schicke.

2) nicht] mich corrigere debebat.

3) Ir nit Seßn MS.

4) Sonnt. Rem.] 21. Februar.

allerlei mit einander | vnderreden, vnd Seck vor allen dingen Her^r ludewig den |
 brieffe zu datz eilns dinstag nach Trinitag anno 15 xiiij | Ich Ich hab mit meiner
 fruntzast ein geleidt zu fluchte: vff | dem dag wolt Ich dir auch nicht verhalt-

Ulrich vom Hutten
 32 Steckelberg

[Inscriptio:] Dem erbern vnd vesten
 dieterich vom Hutten mein
 ff liben vettern

XIII*. Ex archio Hutteniano Wirceburgensi (Nº. 3. fas. 34. Lit. JJ.) epistolam ipsius Hutteni manu scriptam transcripsi. Ad marginem inscriptionis supra exhibitæ recentior manus adscripsit: Ulrich vom Hutten zum Stachelberg schreibt | Brief halb S ludwig zu schicken vnd bey | ihm vsm tag zu schluch' zu erscheinen | Anno 13 vnd ob zhr bey d' ritt'schaft | pleiben wolle Ist aber Dieterich vom | Hutten von d' Ritterschaft nitt gewichen sond' fest | plieb-

? (STECKELBERGE??)

? MAI. A. 151?

[VLRICVS HVTTENVS DIETERICHO HVTTENO.]

Mein ff dinst zuuor ff liber vetter du wurst auß eingelegter | coppien vornemen was froben Her^r ludewig vnd mir | geschriben, vnd mocht leiden wo: zu du nicht fug dastu | dich des Selben enthildest als Ich mich auch vorse du | thun werdest wolt Ich dir Im besten nicht v'halt- dan dir | zu din wer Ich wellig datz metwochen nach urbanus anno' | xv'vdo

Ulrich vom Hutten
 25

[Inscriptio:] Dem Erbern vnd
 vesten dieterich vom
 Hutten mein ff
 liben vettern

1) anno] amo MS.

Hanc quoque schedulam Hutteni manu scriptam ex eodem Wirceburg. archio (Nº. 5 Lit. J.) edidimus. Fortasse cum superiore epistola ad eandem causam

pertinet: anni autem numerum qui sic scriptus est



fateor me non satis bene intellegere; si annus 1513. significaretur, non conveniret metwochen nach urbanus, nam Urbani dies a. 1513. in ipsum Mercurii diem (25. Mai.) incidit. Anno 1515. Urbani dies (25. Mai.) Veneris dies fuit.

?

XIII**.

31. DEC. A. 1513.

[HVTTENVS PRINCIPI]

Hochgeborner fürst vnd her^r e ff gß Sey mein gantz | wellig dinst alzeit mit welligem fleis züüor | anbereidt gnediger her^r, e. gß Schreiben Sampt | eingelegter copy hab Ich vornomen, vnd wo e gß | mein zu Solchem begern mit zureiden, vnd | mit dor omb vorweisung meines Soldes thün | wil Ich gern mit

vir pferden mit e. gß oder | den enuweren reiden, doch also das mir ein Jar vff
vir pferdt ander halp hundert gulden werden | gedraw auch mit helff¹ des almech-
tigen dy vor | dem gemein wo es zum brauch quem zuuor | diñ 2c vnd wo e gß
etwas dar vmb gemeint | wil Ich mich vff eß gß Schreiben bey e gß finden² | vnd
nach notdorft der Sach beslißung entpfang | des bit Ich e fß. gß gnedig antwort
geben vnder | meim Insiegel datß Sampstag nach dem heiligen | crist dag Im
zuu Jar.

Ulrich vom Hutten

2ß

- 1) Utrum helff an holff scriptum sit hæreo. 2) finden MS.

XIII**. Exemplum ipsa Hutteni manu scriptum in chartophylacio principis Alberti Anglorum reginæ coniugis adservatum post optimi principis obitum gratiosissimus frater Ernestus dux rogatu humanissimi viri Ioachimi Marquardti mihi edendum permisit. Unde loci hæc epistola data sit, cum non indicetur, neque inscriptio extet, coniectura tantum adsequor, eam Erfordiæ Alberto Brandenburgensi, d. 31. Aug. a. 1513. in locum defuncti ducis Ernesti Saxonici Magdeburgensis archiepiscopi administratorisque Halberstadiensis electo scriptam esse.

Pag. 28. vers. 17. scribe: 26. IAN. (pro: 25. IAN.) et ad [1514?] adde: sive veri similis a. 1516. et cf. Ind. chronolog. ad hos dies.

Pag. 33. ante num. XXI. inseratur:

ERFFORDT.

XX*.

22. AVG. A. 1514.

[HVTTENVS ALBERTO MOGVNTINO.]

Hochgeborner fürst e. fß gß¹ Sey mein vndertheniger ganz welliger diñst | alzeit
zuuor gnediger her², Ich hab e fß gß schreiben endres den hestern³ | belangen,
alles Inhalts vornomen, sug dor ann e. fß gß vnderthenig | wessen⁴, das Ich lei-
den mocht das er solcher seiner beschwerlichen | gesendnis enthoben, die weil sich
aber der handel seiner | person halber, die peinlich clag zu Im, so diß gewirkt,
vnd | von eim erbern Radt zu erffort offentlich, meiner erwidrigen | vnd gnedigen
hern des thum cappittels vnd Stiftes menys | gericht zu erffort ober antwordt,
vnd vorgestelt, vnd also | vmb sein bekenden Recht zusprechen, vnd erghen lassen |
begerdt, weiß Ich e. fß. gß begern vnd gesennen nach, kein | Sonder, verdrostunge
vor In zu bitten zuthun, noch wenger | mich In Solchem sal bey Imant des
Ich wol geneigt zu | erkunden, Ich wil wol glöub. das e fß gß auch ander
villeicht | mein, Ich hab hie zu erffort vil folg 2ß⁴ das wil Ich bey | der erfindung
Izo pleiben⁵ las, mocht Ich aber e fß gß vnder- | thenigen diñst vnd wellen erzen-
gen. wer Ich wellig, hab | Ich e fß gß In antwordt nicht wellen verhalten, datß
erffordt | dinstag vnser liben frauwen würtzwei dag⁶ aũño 2ß xiiij^o |

Ulrich vom Hutten

zuß Steckelnberg

- 1) euer fürstliche gnaden. 2) De hoc Andrea incarcerato vide Erphurdianum Antiquitatum Variloquum vol. I. p. 32. cit., passim. — Vocabulum *hestern* pro parte evanidum factum est in MS. 3) wessen] wissen, zu wissen. 4) 2ß] etc. 5) plei vix legi potest in MS. 6) würtzwei dag] Mariæ assumptionis.

XX*. Cum XIII** ex eodem principis Alberti chartophylacio mihi transmissa est hæc epistola sine dubio Alberto Brandenburgensi nuper archiepiscopo Moguntino facto [cf. vol. III. p. 353.] scripta, cuius inscriptio non extat.

Pag. 34. ante n. XXII. insere XXI*. Hessi ad Capnionem epist. d. 6. Ian. 1515. repetitam vol. I. p. 453...455.

Pag. 39. v. 4. ad MARQVARDO DE HATSTEIN adnota: cf. vol. II. p. 161. vv. 35. sqq. et ad vv. 11...21. vide varr. lectt. vol. III. p. xxi. exscriptas.

Pag. 40. ante num. XXVI. insere XXV*. Roberti Wingfield ad Henricum VIII. ep. datam 20. Mai. 1515. repetitam vol. V. p. 506. XXV**. Croti ad Mutianum epistolam d. 11. Iun. (a. 1515.) scriptam, quam edidimus vol. III. p. 543. sq.

Ad pagg. 40...54. cf. varr. lectt. ex Hutteni autographo transcriptas vol. III. pag. xxii. xxiii.

Pag. 43. ad § 32. adnotanda vide vol. III. p. 544. sqq.

Pag. 45. ad § 56. adde notam: Postquam quæ habere debeat universitas plena exposuit Mosellanus (PETRI MOSELLANI PROTEGEN-|SIS PÆDOLOGIA, iam iterum, vna | cum scholiis in loco appofitis edita, | adiectis insuper DIALOGIS | duobus etc. In fine Lipsiæ, ex officina Melchioris Lottheri. | Anno dñico M. D. XX. 4º. pagg. E 4. sq.) ita pergit: „Quamquam autem Gymnasium eiusmodi, miuoris negotii est describere, quam usquam invenire, ad præscriptam tamen imaginem accedunt hic in vicino sitæ, LIPSIA & WITTENBERGA. Nec ERPHVEDIA cuiquam est aspernanda, Vt nec BASILAEA. Super omnes vero trium linguarum professione floret LOVANIVM, schola vel hoc nomine omnium fœlicissima quod magnum illum et sapientiæ et eloquentiæ principem habet ERASMVVM. Et summum illud ecclesiasticæ dignitatis ornamentum ALBERTVS cardinalis, magnum quiddam Moguntiæ suæ molitur. Quod si processerit, erit quo se Germania exteris hominibus venditet.“

Pag. 97...99. n°. 12. recentius neque satis fide dignum scriptum esse monet etiam v. cl. Stælinus: in eo (pag. 98. v. 20.) præter alios errores etiam falsum nomen *Holtzgürtingen* pro iusto *Kongen* occurrit. cf. infra ad p. 248. 249.

Pag. 139. v. 2 (36.) scribe: Domminici (pro Dominici) et in notis post Domminici 1. 2. adde: recte, metri causa *mm*.

Pag. 153. ad v. 18. adde adnot. Reyst] i. e. Reysch s. Reisch, de quo vid. Ind. biograph. art. Reisch. vol. VII. p. 452.

Pag. 154. ante num. LXVII. insere: LXVI*. Alberti arch. Mog. ad Franciscum I. Francor. regem litt. d. d. 20. Sept. a. 1517. editas vol. V. p. 507. sq.

Pag. 175. ante num. LXXXIII. insere: LXXXIII*. Hutteni ad Ioach. de Moltzhan ep. cum novem aliis edit. vol. II. p. 477...483., quibus Moltzani ad Franciscum I. regem infra ad II. p. 480. transcripta epistola inserenda est.

Pag. 184. ante num. LXXXV. ponenda est epistola quam sub num. CXXIII. infra p. 268. posui: nam ea die 15. Mai. a. 1518. [non 1519.] scripta esse videtur. cf. Ind. scrr. vol. VII. n°. xxxxi.

Pag. 187. i. f. insere: LXXXV*. Spiegeli ad Erasmus Rot. ep. d. 31. Aug. a. 1518., quam dedimus vol. IV. p. 687. sq.

Pag. 213. ad not. 16. adde: Anno 1508. in album acad. Heidelb. nomen inscriptum est 'Iohannes de Wirsperg, Can. eccles. Ratispon.' Cf. Ioa. Schwab Syllab. Rector. Hdlbg. 1786. 4º. p. 86.

Pag. 220. ante n. LXXXXII. inseratur: LXXXXI*. epistola Reuchlini ad Achillem de Crassis d. d. 1. Nov. 1518. repetitam infra vol. I. p. 456...458.

Pag. 240. ante num. CVI. adde:

WITTEMBERG.

CV*.

M. DEC. [? A. 1518.]

EXIMIO VIRO D. GEORGIO SPALATINO, PATRONO AC DOMINO SVO.

Salve.¹ ad te, mi Georgi, Misi ad te Hebraica grammatica², item Huttenicum, ut opinor, carmen³, utrumque dignum te munus, alterum quod Princ. opt.⁴ sit consecratum, alterum quod Capnionem, commune Germaniæ decus, et Principis illustriss.⁵ studiosissimum, dignis celebret laudib. et sceleratis sophistis, quod debetur, pendat. Quæ ut grata sint volo, cum⁶ Thomæ⁷ nomine tum meo. Alioqui vobis omnia debeo, ut non hoc officium, si quod erat, ego plurimi, faciam, sed quod a vobis, quæ est vestra humanitas, plurimi fieri credam. Ecce hic quoque mitto Martini ἀπολογητικόν⁸, nec est, ut tam male metuas, ne Rhomani sevant⁹; hoc videlicet illud genus hominum solet, nisi Tyrannos agunt, non videntur sibi imperare, quanquam¹⁰ dii Boni quid debebat in christiano populo esse aliud imperare quam τὸ οἰκονομεῖν. Sed omnia prodit ambicio, et avaricia. Purgat se Martinus aperte satis, ut illi novum crimen confingere non queant. Nam et hæc in priorib. alicubi inciderunt; illæsa tamen¹¹ a Romanis. Deus Opt. Max. servet plebem suam. Vale et me commendatum habe. Wittemberg.

Philippus tuus.

1) Salus ad te, mi Georgi. Misi BRETSCHNEIDER. 2) gramm.] Ioannis Böschenstein. BR. 3) carmen] Triumphus Doc. Reuchlini Förstem. 4) Principi optimo BR. 5) Illustrissimi BR. 6) sint, volo cum BR. 7) Thomæ] Anselmi. BR. 8) ἀπολογ.] Appellatio F. Martini Lutheri ad Concilium (scr. Wittenb. die Solis, xxviii. m. Nov. 1518.) s. l. et a. plag. una in 4°. Förstem. 9) sæviant BR. 10) quanquam, Dii boni, BR. 11) tamen] tū MS. tum falso BR.

CV*. „Ex autographo in Cod. Bas. F. n. 101. ep. 3.“ in Corp. Reformatior. ed. Bretschneider. vol. I. Hal. Sax. 1834. 4°. n°. 29. coll. 56...58.

CV**.

Reuchlini ad Questenbergum epist. d. d. 12. Febr. a. 1519. quæ repetita est vol. I. p. 458. sq.

Sequens Reuchlini ad librum Athanasii de variis Quæstionibus præfatio (cf. supra p. 103. huius vol. VII., Indicis scriptorum n. xxxiiii.) ante mensem Martium a. 1519., quo mense ille liber prodiit, scripta esse videtur. Ipsa epistola dedicatoria loci temporisque indicationem non habet.

CV***.

A ii  REVERENDISSIMO ET ILLVSTRISIMO ALBERTHO. | DIVI MAXIMILIANI ad Mariam de Anima Presbytero Cardinali. Moguntinæ Sedis ac Mademburgensis Ecclesiæ Archiepiscopo, Primate, & Ecclesiæ Halberstattenfis Episcopo. Sacri Romani IMPERII per Germaniam Archi-

cancellario. | Principi electori, Marchioni Brandēburgenſi. | Stetinenſi. Pomeraniae. Sclauorum ac Caſſu|biæ Duci. Burggraui Nornbergenſi, & Ru|giæ Principi, Domino ſuo Clementiſſimo. |  IOANNES  | CAPNION | Teutonica lingua, Reuchlin, Phorcenſis | Legum Imperialium Doctor. Præſentem librum S. Athanaſii | DE VARIIS QVAESTIONIBVS | è græco in latinum nuper à ſe traductum | offert, cum hac quæ ſequitur | præfatione. ||

NIHIL AMABILIVS | fuiſſet, Reuerendiſſime ac Illu|ſtriſs. Summi Pontificatus & | Imperii Romani Elector. Si | non me, communi patriæ Du|ciq3 noſtro publice indicta prohibuiſſet hoſtiliſs rabies, q̃ coram cernere, hiſq3 meis oculis | intueri, planè memorabilem illum tam ſolemne ac omnibus nobis fœlicem auſpicatumq3 diem¹, in quo ſacraſſiſſimus Imperator, ampliſſima dignitate Cardinales, excellentiſſimi duces atq3 Principes, Regumq3 maximorum Oratores & Nuncii, ac omnis nobilitatis omniū ordinum incredibilis multitudo ſimul hominum ex omni ferè orbis terrarum ſpacio nuper Vindelicorum Auguſtam confluentium, in ipſis totius Imperii Romani comitiis adſpexerunt, & applauſibiliter uiderunt te religionis noſtrę clariffimum ſydus, ſplendidiffima purpura, ueste trabeata, & phœniceo galero tum primum à Leone Decimo Pont. Max. feſtiue donari & inter eccleſiæ uniuerſalis inclytos ſenatores lectum Cardinalem recipi, nunquam ne ambientem antea quidem nec petentem. Mira forſ. Magnificum ſpectaculum. Iucunda gratulatio, repentinum gaudium, qđ
 animus concipe-|re, nec pectus cogitare, nec lingua ulla ſatis exprimere queat. Aut ſi aliquantiſper oporteat, proſecto non infimi ſubſellii hominem, ſed Ciceronem aliquem aut Hortenſium requirat. Fateor hoc de me ſponte mea, q̃ anguſtia præcordiorum meorum, & frigidus ſanguis, & tarditas ingenii, & imperitia dicendi, tantam maiestatem proferre non poſſint, quoniam ipſe ſim hactenus ſemper plus philoſophicę ſimplicitati q̃ latinæ rhetoricę diſciplinæ aut eloquentiæ deditus. At exercitatus mihi probabitur, & omni laude cumulatꝯ is orator, qui ut res eſt & ut decet, copioſe magnificęq3 prudentiam & æquitatem clementiſſimi Patris noſtri Papæ Sanctiſſimi ad illa uirtutū tuarum merita quæ ſunt ampliſſima recto iudicio referre compararęq3 ſufficiat. Reſpexit enim æquiſſimo iure ſua Sanctitas, nequaquam ad priſcas imagines illas eminentis nobilitatis domeſtica celebritate cultas antiquiſſimi generis tui, quo tu ualde multos Germaniæ principes excellis. Ea ſanè res, in cæteris quanquam ualet plurimum, tamen in contemplāda diuinitate, atq3 gubernanda dei eccleſia, ſæpe inuenta fuit inutilis. Nec etiam tantam annopam, tot fructus, tot diuitias & tam ingētes theſauros in te ita admiratus eſt || Pontifex, ut externa bona, illa caduca & nocitura quādoq3 plus q̃ profutura tanto culmine ac honoris faſtigio arbitraret fore digna. Sed nec item illud tanti fecit, q̃ & Archiepiſcopatū Moguntinum, & Mademburgenſem Primatum, & præſulatū Halberſtattenſem unā ſimul tenes, quæ functiones ſacrarum dignitatum ſingule, pluri-

1) diem] 1. Aug. a. 1518. Cf. Hutt. Opp. V. p. 298. vv. 10. ſqq. Legerat puto Reuchlinus, cum hanc dedicationem ſcriberet, Iacobi Manlii Friburgenſis libellum tum recentem *De inclyto ... | actu eccleſiaſtico Aleſen. Auguſti Auguſte. Celebrato anno domini. | 1518. | 4º. de quo vide Hutt. Opp. V. p. 200. adnot.*

morum singulis magno præconio celebratorum hominum si cōtigissent, omnium se fortunam putarent exuperasse. Quin potius his uniuersis te maiorem existimans pientissimus Pater, apud se maxime omnium æquam tuis superillustribus & heroicis uirtutibus mercedem applicare constituit. Et quæ meretur incredibilis ingenii tui magnitudo, frequentissima optimarum artium exercitatio, doctissima totius sacræ theologiæ iurisq; cognitio, elegans dicendi consuetudo, præcipua religio, & omnium quæ moribus laudatissimis insunt, pfectior moderatio cū summa humanitate disciplinæq; studio & solida prudentia, tibi inquam tibi, oīa ea tuæq; egregiæ semper erga Sedem Apostolicam uenerationi iam deferre ac reddere uoluit, & quo uel amplius uel maius habuit prorsus nihil certe amplissimis tuis meritis Cardinalatum ingenue largiri. Hæc sunt sanctimo-
 (A4) niæ præmia, castissimæ uitæ, puritatis, innocentiae, ad quam ab incunabulis & à teneris unguiculis optima eruditione formatus es, & institutus. Hæc incorrupti animi tui munera, uerecundæ benignitatis, modestiæ singularis, & urbanæ comitatis. Hæc bonitatis tuæ trophæa, qui omnibus prodesse soles, de omnibus bene mereri, alios iuuare humanissima liberalitate, alios fauore tuo subleuare, alios beneuolentia consolari, alios molestia quauis afflictos autoritate liberare, clemētia fouere, tolerare animi tui fortitudine, atq; nullis honesti amatoribus ingenio consiliōq; deesse. Hanc optimo iure nō est passus LEO Sanctiss. diuinam uitæ tuę conditionem indonatam relinqui, nimirum cū non dubitaret haud modo in rem ecclesiæ catholicæ & christianæ fidei commoditatem laudes tuas & istos honores uergere. Verum etiam propriæ suæ laudi quæ per se celebratissima est, & quamplurimum abundat, etiam accessionem tamen quandam fieri, si cognoscerent oēs publico aspectu in uirum benemeritum collatam esse summam dignitatem. Sed quoniā tanta & tam egregia mentis humilitate præter comunem aliorum morem præditus uulgo perhiberis, fortasse nunc frustra tibi, quanquā obli-
 ter uirtutes tuas enumerare cœpi, qui omnium tuorum ipsi tibi & dictorum & factorum planè conscius atq; optimus es testis, nec desyderas, laudabilia de te ad te dici, quod forsitā adulationem olere putabis. Quare si quos inclytæ cellitudini tuę Panegyricos, quacunq; ex causa duxeris aliquando admit-
 tendos, ego qui me tali ac tantæ oratorum prouinciæ sentio q̃s sim & ingenio & uiribus impar, ne hos clitellas, eā uicē illis relinquo, qui pleniores & uberiores in dicendo me superant, quibus facile ancillat latini sermonis incorrupta integritas, ut quod re auctum est, oratione ornent. Eiuscemodi virorum quorum scripta meis præfero magna tibi copia præsto & ad manum est, quando ad te ceteris Germaniæ principibus literarum amantiorem omnes qui doctrina, consilio, eloquentia polleant, aditu perfacili obtento conueniūt. At mihi unus instar omnium est ille nobilis equestri ordine HVLDERICHVS Huttenus aulę tuæ familiaris, in iure Ciuili & Pontificio non nullus, non nemo, non nihil, orator disertissimus, & poëta Delphicam lauream cōsecutus. Adest etiam corpori tuo alter Aesculapius, eloquentiæq; studiosis Mæcenas, Henricus
 B Stromer Aurbacchius Medicinę doctor. || Sunt & alii ex tuis non medicorum artium, sed propè maximarum, quin uel summa quoq; dignitate cum omnis generis scientia & simul eloquentia illustres & clarissimi, qualis ille Reuerēdus magnificentiae infula decoratus Dn. Laurentius Truch-

tes, tuę Metropolis Decanus, cuius tota cognatio & doctissima extat, & excellētibus Ecclesiārum Magistratibus dotata. Illis accedunt præterea cæteri haud impares, quos si nominare pergerem, catalogus in uolumē cresceret, eorum qui te permittente decora nominis & generis tui, quæq; sunt de te memoratu digna (sunt autem omnia) suauiter erudite integre, ample, ornate, copiose cū admirabili orationis dignitate, scribendiq; atq; dicendi locupletissima facultate ualeant amplexari. Meum est autem, qui lōge remoto gressu illos sequor, tibi aliena dicare, dum propriis non sufficio, ac dum paria rebus tuis officia de meo impendere nequeo, ali-cūde mutuari & commodatis uti, ne forte cum alii tuam hāc nouam functionem ut olim Pandoram subito creatam Dii omnes pulchris muneribus ornarint, ego solus cultu & ueneratione abstinens ausim ad te nō modo dominum mihi obseruandum, & magnificandum, verumetiam Patrem pientissimum & clementissimum, uacuis manibus applicare. Sed quid tam diuo & tanto numini offeram? cum mihi nondum Salomonis & Hiram¹ classes ex Aphrica uenerint, afferentes aurum & argentum, & dentes elephantorum, & simias, & pauos. Equidem hucusq; similiter priscis Græcorum uiuo, ἀνάργυρος καὶ ἀχρυσός². neq; promittere possum quę Achilli Agamemnon, licet accipere nolenti, quondam

Viginti³ fuluos operoso ex ære lebetes
Et tripodas septem pondere & arte pares
Addita sunt illis auri bis quinq; talenta
Bis septem adfueti uincere semper equi.
Quodq; supernacuū est, forma p̄stāte puellæ
Lesbides euerſa corpora capta domo.
Cūq; tot his (sed nō opus est tibi cōiuge) cōiūx
Ex Agamemnoniis una puella tribus.

Et cætera quæ Ilias Homeri enumerat. Magna sunt hæc, & magnis tu fateor rebus dignissimus es. Nos contra mediocris facultatis hoies magnum animum paruis muneribus libenter ostendimus. Sunt⁴ nobis mitia poma Castaneę molles & pressi copia lactis. et quanquam⁵ pingui tamen macer taurus in aruo. Quid faciam igitur? Vtrunq; complectar. & quod Bii te deceat magnum, & quod mearum opum sit paruū. || Virtute quidem ingens, corpore uero exiguū. margariti gemmęq; instar. Sanè q; uiderer mihi scire tanquam uno omnium ex ore qui te norūt, singularem erga bonas literas, potissimūq; theologicas, cultum & amorem tuum, satis idoneam mihi potestatem putari concessam gratificādi tibi per altissimarum rerum. solidam doctrinam, antiquissimorum autorum libris comprehensam, & si uel admodum forent breuiusculi. Cum sapientibus enim uiris recte iudicas, melius esse de rebus nobilioribus quantumlibet parum cognoscere, quā de uilibus abiectioris momenti plurimum. Cuius sententiæ Auenruff⁶ laudator est, & Aristoteles⁷ in libro Cæli secundo, rem ingenua laude dignam asseruit, si quis tanta sīti, tamq; ardenti erga philoso-

1) Salom. & Hiram] Cf. II. Paralip. ix. 10. 21. 2) ἀνάργ. x. ἄ.] sine argento et sine auro. 3) Viginti etc.] Cf. Iliad. xix. 243. sqq. 4) Sunt nobis etc.] Vergil. ecl. i. 80. sqq. 5) quam pingui macer est mihi taurus in aruo. Verg. ecl. iii. 100. 6) Averroes ad Arist. l. c. 7) Arist. de cælo II. 12.

phiam desyderio afficiatur, q̃ μικρὰς εὐπορίας ἀγαπᾷ, περὶ ὧν τὰς μεγίστας ἔχομεν ἀπορίας¹. Nuper itaque collustranti mihi quæ recondita tenerem in cella mea libraria, offerebāt se de subito Beatissimi ATHANASII græca opera, quorum è numero unum inter tot precioſa iocalia librum De diuerſis ad Antiochum principem Quæſtionibus inſcriptum ſepoſui, quàmmaxime tibi & gracilitate quem breui perlegeres, et ſubtilitate quem libenter agnoſceres nō modo || acceptum, ut haud titubanter ſpero, ſed etiam gratiſſimum. Scio veneraberis & inter delitias habebis tantillū uolumen, propterea q̃ & ſtrictim & non perplexim profundiſſima ducit in altum, & obſcura in lucem, & ſpectatorem quēlibet in eius amorem ſanctitudo quoq; autoris inuitat & allectat. Mox cogitabam operæ me precium publice priuatimq; facturum, ſi latinis etiam hominibus, me interprete, fieret ſub tuo nomine cognitus, & ſimul tantuli ponderis lucubratiūculam humeris meiſ iudicaui haud imparem, qui propter grandæuam ætatem non ſum auſus adoriri grandiora. Proinde, uerti opuſculum hoc tibi dedicandum è græco in ſermonem latinum, fortaſſe nō ubiq; latine, uenia dignus, qui malui authoris ſapientiam oſtendere, q̃ rhetorum dicendi fucum, ut qualecūq; ſit, Athanaſii uolumen ſit, non meum. Roborauit inſtitutum hoc meum lepide, rerum ſimilitudo. Quid enim magis par fuerit. primo quidem q̃ Archiepiſcopo Moguntino donari Archiepiſcopum Alexandrinum. Deinde uero & eum Archiepiſcopum, qui olim tam diuturnam perſecutionem à calumniſis proditoribus, ac mēdacibus Theologiſtis pro ueritate non abſimiliter cum præſenti donatore paſſus eſt, ſi liceat || parua cōparare magnis, & tēpora temporibus. Athanaſius nāq; omne ſtudium, omnem operam, omnem laborem ad id ſolum cōuerterat, ut eccleſiam recta fide augetet. Ego pariter ille Renchlin, idem, qui & Capnion, quæcunq; de Hebraicis uoluminibus aut libris dixi, ſcripſi, conſului, ad incrementum Eccleſiæ catholicæ feci, ne odioſa crudelitate fugarentur, ii qui foris ſunt, quin potius communicatione linguarum & benignitate, clemētia, humanitate ad noſtrā fidem infideles allicerentur, iuxta Patrum conſtitutiones. Sic & Paſcaſio² reſcriptum extat, & Toletanum concilium³ decreuit. Præceperunt nanq; ſancti Patres eccleſiæ catholicæ ac Proauī noſtri, ut in iure Canonico ſtatutum legitur, ita cum Iudæis agendum eſſe, ut potius ratioe & māfuetudine prouocati, ſequi nos uelint, nō fugere, ut eos ex eorum codicibus oſtēdentes quæ dicimus ad ſinum matris eccleſiæ, deo poſſimus auxiliante cōuertere. Non ex noſtris codicibus, ait Ius, q̃ quidem Biblia eſt. (Nam oīa noſtra facim⁹, Lex inquit, quibus autoritatem impertimur) noſtra igitur eſt Biblia, nō eorū. At ex eorum codicibus clementer ipſis oſtēdere iubemur errores ſuos, non furere, non inſanire, non codices eorum publico incēdio comburere, quos legere, quos & interpretari, tranſſerrēq; nobis iniunxit, autore Clemente⁴ quinto, ſancta mater eccleſia. Hæc & alia Concilii Viennenſis monita imitatus ego, conſului pro cōmodo fidei diſcrete admodum & limite, ne libri

1) μικρ. κ. τ. λ.] paruas in iis rebus facultates amat, de quibus maximas habemus dubitationes. 2) Paſcaſio] cap. 3. Diſt. XLV. (Gregorius Paſchaſio episc. Neapolit.) 3) Tolet. conc.] cap. 5. ibid. 4) cf. Clementin. 1. de magiſtris V. 1. (Clemens V. in concil. Vienn.)

Iudæorum concremarentur. Profecto nescius in illo tempore, q̄ Theologistarum cohors & ministri ad spem futuri sibi lucri aliter consulissent. Post autem q̄ prudentissimus Imperator Maxæmilianus, mei consilii audiens, hebraicorum librorum combustioni superfedisset, ecce rediit mox posthabitis illorum consiliis, Sæcti Athanasii historiã in mei perfecti quædã exemplum retorta, cum excreuisset ac intumuisset Theologistarum aduersus me flagrãs inuidia, quam ad rem ut possent etiam ignobilis uulgi concinnare suffragia, ceperunt incredibilia fingere mendacia, quæ post adiuuante deo comperta sunt fuisse prorsus ementita. Nam causa tota in iudicium deducta, & Apostolica sententia contra illos, ac pro me lata, negotium omne patefactum est, & impostores notati sunt infamia. cuius ob nauseam ut lōgiori me tempore uexarent, Summum Pontificem appellarunt, ubi multis & annis & impēsis re gesta Romæ cum iam uotis

(B4) me doctissimorum uirorū || absoluedum fore audiuisent, mandatum de superfedendo Reuerendissimis iudicibus repētarunt, & iusticiæ rotam stiterunt, q̄ annos supra duos in Heremodicio perstitit, sed contumelia non quieuit. Interea enim Theologistæ Peperimanitæ post proditorem, post iniuriarum factionem, post scripturarum falsationem, post calumniosam accusationē, post Apostolicam absolutionis meæ sententiam, post papalem inhibitionem, & fulminatam excommunicationem, qua usq; hodie detinentur irregulares, in atrocibus iniuriis perseuerantes, famosos contra me libellos diuulgarunt, mendaciis plenissimos, & uariis picturis nomen meū pro rostris ac ubilibet locorum suffixerunt, quibus me bilinguem delineabant, cum sim quinq; linguarū peritus, Germanicę, Gallicę, Latine, Gręcæ ac Hebraicæ, nec non & Chaldaice scripta mediocriter calleam. Supra igitur quinquilinguem me depingi oportuit, non bilinguem tantum. At hæc uia illorum, scandalum ipsīs, ut inquit Psaltes¹. Iam uero cum experiūt se in criminibus aduersum me nihil posse, tum relicta ut ipi asseruerunt fidei causa, per aduocatos utinam uirtute prestantes, ad apiculos iuris confugiunt. Si forte, quanquam nō sua industria, qui || ad iniurias solum & non ad iura nati sunt, tamē aduocatorum solertia ullam inuenire queant captiunculam, quo iudicarij processus formula uel aliquantulo momento uacillet. Expectandum igitur nobis est quid futurum sit, Christ⁹ne uincat an Chrysus. Sed quid in hac omni re mea conspicitur à Sancti ATHANASII persecutione alienum? Quid distat nisi sola beatitudo, quam ille habet triumphans, ego desydero militans, & qui sentio intra me parem animum, spero illius intercessione par præmium. Tempora fateor illi fuerunt longiora, ceterum similis alioqui utriusq; oppressio, similis impugnatio, simile decepti ac concitati uulgi odium. Absit inuidia comparationi, nō enim cum sancto, peccatorem, neq; cum episcopo, laicū me confero. Sed consimile negotium affero. Passionum hic ratio habetur, non passorum, hostiū similitudo, paritas uotorum, æqualis Theologistarum calumnia. Vt igitur obliuiscar meorū, ego sanē ad Beatum ATHANASIVM reuerto, plenum uirtute, immo ipsam uirtutem. Is ubi cum Theologistis sentire nec potuit nec uoluit, odiebat enim mecum anilia in disciplinis theologicis sophismata, quæ ita illi, ut hi nostri, amplexabant, unde ducti sunt in hæresim || profunda

1) Psalm. XLVIII. 14.

barathra, tum obruitur multitudo Arianorum, quos nulla legum reuerētia, nullo iuris praesidio uitare, sed sola fuga poterat. Interea sibi concessis induciis iussu Imperatoris Constantii, Archilao praesidente, omnem obtreclatorum accusationem & uiuis & praesentibus testibus extinxit || In senectute bona exoluit uitā & apponit patrib⁹ suis. patriarchis & prophetis & apostolis & martyrib⁹, q^{ue} p^{ro} ueritate certarūt. Et cū angelis sanctis animisq^{ue} beatis uiuit in cēlo, sine fine laudās Homoufīō patrē & filiū & spiritū sanctū, q^{ui} est de⁹ Trisypostat⁹, ut in sequētis sui opis patebit initio, iūctis adnotatiōibus nostris, quas & grato accipias aīo Reuerēdis. ac Illustrissime Princeps principum, & me perq^{ue} commēdatissimum habeas oro.

Pagg. 242...272. Cf. varr. lectt. ex Hutteni autogr. exscriptas vol. III. p. xxviii.
Pag. 252. ante num. CXI. pone:

EX TIGURO.

CX*.

10. MART. A. 1519.

[ZVINGLIUS BEATO RHENANO.]

..... Dedit idem Sanderus¹ hisce diebus orationem² nobis hominis cuiusdam ἀνωνύμου, docti tamen adprobe et festivi, verum descriptoris ignorantia improbe scriptam, quam aliundeque missam et per quendam illatinum omnino, non modo ignarum scriptam, cum Myconio restituere nitimur cuidam integritati. Quod ubi factum fuerit, ad te mittetur; placebit supra modum, adeo est referta scommatis: κατὰ³ τοῦ ἱερέως καὶ τῶν καρδιναλίων ἀγγυροφιλάτων. ὁ δὲ καρδινάλιος σηδουνάων εἶπε πρὸς ἐμὲ ἄγγι σχῶν κεφαλὴν⁴, 'cura ut prematur per Frobenium'. Hoc igitur ubi aliquantisper repurgabitur, tibi mittetur: inde tu facies omnia abitratu. Quidam dixit Sandero esse Hutteni

1) Sanderus] Michael, I. V. D. decanus Vratislaviensis. 2) orationem] Si Hutteni fuit, Zvinglius de exhortatoria ad principes (vol. V. p. 101. sqq.) scribere censendus erit, cuius inscriptionem Hutteni auctoris nomen aperte exhibentem descriptor omiserit. 3) i. e. 'in sacerdotem (papam) et in cardinales argenti amantissimos. cardinalis autem Sedunensis [Matthæus Schinner] dixit mihi prope admoto capite.' In apographo mihi transmissio Græca sic scripta sunt: κατὰ τοῦ ἱερέως καὶ τῶν καρδιναλίων ἀγγυροφιλάτων. ὁ δὲ καρδινάλιος σεδουνήων εἶπε ἐμὲ ἀγγισχῶν κεφαλὴν. 4) ἄγγι σχ. κ.] Homer. Od. I. 157.

CX*. Ex inedita epistola biblioth. Sletstadiensis, data 'VII. Idus Mart. a. 1519. ex Tiguro' humanissime mecum communicavit rev. vir Ioh. Guil. Baum theol. D. et prof. Argentoratensis.

Pagg. 248. 249. 255. ad indicationes, quibus diebus Huttenicæ litteræ CVIII. CX. CXV. scriptæ feruntur, hæc ex v. cel. Stælini Stutgartensiq^{ue} ad me data epistola adnotanda sunt: „Sollte Hutten — welcher doch so eifrig den Feldzug gegen Hzg. Ulrich von Wirttemberg mitmachte, am 28. Febr. 1519. in Rotenburg an der Tauber, doch ohne Zweifel im Hinzug nach Ulm, war, von wo der schwäbische Bund in Wirttemberg einfiel — zwischenhinein das Heer verlassen und in Mainz gewellt haben? Am 5. April war er wohl sicherlich beim Heer, und zwar

in Köngen am Neckar (s. unten), ganz gewiß am 14. d. M. bei demselben in Stuttgart (s. epist. num. CXVI.). Die Hauptquelle über obigen Feldzug von Ende März bis 25. Mai ist 'Des hochobl. schwab. punds Hörzug etc. [vol. III. p. 567...576.]. *Allda steht* [III. p. 569. § 14.] „Am Erichlag 5 April gezogen“. Hierauf lernen wir zur Berichtigung der Note in I. p. 264. (refodimus) in vico Holzgerlingen), daß Köngen, welches dem Schwiegervater des gemordeten Hans von Hutten gehörte, es war, wo letzterer beigesetzt wurde, nicht Holzgerlingen, welches späte Historiker einschmuggelten. Die Ausgrabung Hannsen v. H. mochte gegen Mitte Aprils (umbilicus ieiun. ist der 16. Apr.) stattgehabt haben, natürlich nicht gleich am 5. April, am Tage der Einnahme Königs selbst: im 'Hörzug' ist deutlich, daß es später geschah; so ist nun auch I. p. 264. v. 19. das 'umbilicum ieiuniorum' sicher = ad finem ieiunior. zu deuten und umbilicus bei Hutten überhaupt als finis zu nehmen. Am 31. März [I. p. 264. adn. ad v. 19.] oder 3. April, wie vol. V. p. 514. steht, war das schwäb. Bundesheer und mit ihm Ultr. v. Hutten noch gar nicht bis Köngen vorgedrungen. In Kürze: vol. V. p. 514. ad p. 264. sollte 16. April statt 3. April stehen (Meine frühere Emendation gieng noch von der Deutung umbilicus als 'Mitte' aus). Obiger 'Hörzug' ist die Quelle, welche Stumphart (vol. V. p. 91. adn. ad v. 12.) fast ganz wörtlich abgeschrieben hat; als guter Wirtenberger ließ er nur einiges aus, wie die Huttensche Leichlage, oder fügte er einige Sachen ein: als Quelle ist er somit eigentlich nicht zu citieren.“

Pag. 255. n. CXV. Hæc epistola amanuensis quidem manu scripta, sed ipsa ad Glaubergium missa, nunc in bibl. reg. Berol. adservata in *Catalogue de lettres autographes de Mr. I. de Radowitz. 1^e partie. Lpz. 1864. 8^o. pag. 9. num. 75. indicata est. Exactissime mihi eam descripsit amicus Theod. Mommsenus. Discrepat ab exemplo nostro in his: v. 7. de (ante GLAUBERGER) v. 8. meas libros et nestes ad v. 9. pimas Nundinas Franckofordiū venturas, v. 10. .Est v. 12. .Si v. 13. dyalogum, Premitur v. 14. .Febris Dyalogus v. 15. ,mittam v. 16. .Tantū abest ut v. 17. mira .Iube v. 19. Neq; v. 20. cū Socero con: fre v. 21. Moguntie raptim. v. 22. her doctor 3d .. Wagengassers haus v. 23. pferdt sein v. 24. oder xxiiii guld einen *Infra XX epistolæ versus ad dexteram scriptum est* 'per Amanuensem.' *Inscriptionis* v. 2. habet : L. Doctori longe doctiss. Amico*

Ad p. 255²⁵. De familia Glaubergiana iam videndus est G. E. Steitz *Reformatorsche Persönlichkeiten ... in ... Ff. a. M. von 1519 bis 1522. (Archiv f. Ff. Gesch. und Kunst. vol. IV. p. 57...174.) Ff. a. M. 1868. 8^o. p. 1...118. Arnoldi Glaubergeri [zum trierischen Hof] (nat. 1486. † 1534.), Arnoldi [zu Schwanau] († 1495.) filii, uxor fuit Catharina de Hölzhausen, Amandi sive 'senis Hammonis' filia, quam duxerat d. 9. Iul. a. 1515. Arnoldi iunioris frater fuit Iohannes Glaubberger [zu Laneck] nat. a. 1480. † 1525.*

Pag. 262. ante CXVIII. pone:

[TIGVRI.]

CXVIII*.

24. APR. A. 1519.

[ZVINGLIVS BEATO RHENANO.]

..... Phalarismus nondum pervenit ad nos, Febriculæ autem tantum unum exemplar. Si potestis aliquo modo, plura exemplaria mittatis . . .

CXVIII*. Ex MS. bibl. Sletstad. a viro cel. Baumio mihi transmissæ epistolæ pars.

- Pag. 263. v. 3. inf. adnot. adde: Vico nomen est *Kongen*, non *Holzgertingen*. Cf. superior. adnot. ad p. 97...99; et v. 5. inferioris adnotationis scribe: 26. Iul. (pro 25. Iul.) et Pag. 264. v. 6. inf. adn. scribe: 3. Apr. (pro 31. Mart.)
- Pag. 264. adn. ad v. 19. cf. supra ad pagg. 248, 249, 255. adnotata.
- Pag. 267. v. 1. scribe: IN FINE (?) MAI. 1519. Ad v. 27. adnota: „Der Beginn des *Eßlinger Bundestags war auf den 18. Mai 1519. festgesetzt* (Le Glay *Négociations diplom. entre la France et l'Autr.* Paris. 1845. 4^o. p. 448. *Klüpfel, Urkk. z. Gesch. des schwäb. Bundes. Th. II. Stuttg.* 1853. 8^o. p. 169.) und ist ohne Zweifel an diesem Tage eröffnet worden.“ STÆLIN.
- Pag. 268. v. 1. scribe: 15. MAI. 1518. (pro 1519.) Cf. ad p. superiorem 184. adnotatum.
- Pag. 269. ante CXIII. pone: CXIII*. Gerbelli ad Capuionem ep. d. m. Mai. 1519., quæ repetita est vol. I. p. 459. sq.
- Pag. 286...288. Hæc quoque epistola Hutteni manu scripta inter Radowitzianas (cf. ad p. 255. cit. *Catalogue* n. 73.) mihiq. nunc ex accurato Mommseni exemplo ad manus est, ex quo hæc enoto: p. 286. v. 16. negocium v. 21. Ipse v. 22. Ipse v. 23. A longe v. 26. Quas p. 287. v. 6. Quaeso non v. 8. Ipse v. 9. Nec v. 13. aliqui (*deest particula chartæ in qua d fuerat.*) v. 16. eiusmodi v. 17. Vrbes v. 18. centauris v. 20. proprium versum non facit. v. 21. puto, quid velim. Tantū v. 22. a voc. hæc aversa pagina incipit. v. 26. penagatur. v. 27. ab multis cupide. Qui v. 28. giganteo v. 29. Qui v. 31. Qui v. 37. VII Calñ Augusti v. 38. Nunc p. 288. v. 1. febrē voc. iucunditate et litteræ ecro versus 4. in annexo folio, quod nunc non extat, scripta fuerunt. v. 2. oblectfem Infra inscriptionem est:

Doctor A l(?)d Glauberger

In d(?) stadt

Puellam quam frustra sibi uxorem petebat Huttenus, Steitzius l. c. p. 18. sq. docet fuisse Cunegundem de Glauburg, natam m. Iul. (?) a. 1501. parentibus doctore Iohanne Glauburg (*zu Lichtenstein*) mortuo a. 1510. et eius uxore Margaretha Horng, quæ a. 1517. cum scabino Wicker Frosch secundas nuptias contraxit, testibus presentibus Arnoldo et Iohanne Glauburgiis et Amando de Holzhausen. A. 1511. Margaretha Glauburgi vidua liberis suis Cunigundi, Iohanni, Margarethæ, Annæ, Hieronymo, tutores petiit Hamannum de Holzhausen, Arnoldi Glauburgi socerum, et Arnoldi fratrem Iohannem. Cunigundis Glauburgia d. 18. Sept. a. 1520. nupsit Adolpho Knoblauch advocato civitatis Francofurtensis, et mortua est d. 30. Ian. a. 1533.

Post epistolam CXXXI. lege infra paginæ 322. ante n. CLII. inserendam, quæ adhuc inedita fuit.

- Pagg. 288...299. cf. ex Hutt. autogr. vol. III. p. xxvii. exscriptas varr. lectt.
- Pag. 301. n. CXXXIII. non 2. AVG. 1519. sed 2. AVG. 1520. scripta, itaque ad pag. 366. ante n. CLXXXII. conlocanda est. Corrige p. 301. v. 24. M. D. XX. (pro M. D. XIX.)
- Pag. 307. v. 11. corrige D. 31. OCT. (pro POST D. 16. OCT.) et in ipsa ep. adde post v. imperium (v. 22.) certo sermone, v. 24. post cernat. adde: At stultitia est simul decernere et dubitare de victoria. pag. 308. v. 21. sq. corr. silvestris tuus Silvester v. 27. ioco (pro loco) Notæ 19. 20. adde: Vtj = Quintini = 31. Oct. cf. *Helwig Zeitrechn.* p. 111.
- Pag. 309. v. 18. corr. proditionis v. 21. captorum Pag. 310. v. 4. superba, v. 9. hic (pro sic) v. 12. iidemque v. 16. pone formam scilicet (pro sed)

v. 19. esse non (*pro* esse, non) Pag. 311. v. 26. debellando, nunc Pag. 312. v. 9. Wienna, bene tamen

Pag. 316. ad v. 37. adde: „Epistolam ... a cel. Heumanno emendatiorem et luculentis notis illustratam Vitæ M. Lutheri a Phil. Melanchthone expositæ adiunctam esse constat.“ Burekh. Nova ad comm. de vita I. B. Analecta. Hal. 1751. 8^o. p. 49. — Germanice hanc ep. dedit *Henr. Schultz Lebensbeschr.* M. Petri Mossellani. *Leipz.* 1724. 8^o. p. 44...52. cum hac adnot.: *Ich habe diesen Brieff aus den Unschuldigen Nachr. von 1702. p. 72. welcher weit vollständiger als den der Hr. Seckendorff 1. c. [I. p. 77. 88.] aus des Schilteri Tr. de lib. Eccl. Germ. p. 840. angeführet, gezogen.*

Pag. 322. ante num. CLII. inserto hanc adhuc ineditam epistolam:

STEYNHEYM.

CLI*.

[? FEBR. ? A. 1520. ?] ¹

[VL. HVTTENVUS ARNOLDO DE GLAVBERG.]

Quod nunquam metuissem, ne suspicatus quidem essem, Francofurdium nuper veniens Philippum² in negotio illo totum inversum repperi. Is nescio cui communicata re quod consilium admisit, ut a meo desyderio videatur esse plus quam credis alienus. Nec me fallit quid mihi noceat apud vos: scilicet³ isti vulgo Equitum mores, quos in me ego nunquam accepi, ut qui aliter multo institutus sim, ista⁴ nostrorum hominum nostrique ordinis asperitas, quam si capere etiam potuisset natura mea, tamen studia exemissent. Quam non Asperitudinem enim mitigarent humanitatis studia? At nego etiam in meum ingenium cadere ista, vel te teste, quem non in Italia tantum anno ab hinc sexto⁵, aut nunc primum, meorum dictorum pariter et factorum habeo spectatorem et iudicem, sed ante annos etiam quatuordecim sic⁶ prope constitutus fui, ut me si quisquam alius nosse debeas: nimirum⁷ qui puero prius, deinde adolescenti consueveris, postremo nunc iuvenem in oculis habeas, ut te ætatis proclivitas fallere non possit. Proinde magna cum iniuria iactantur hæc: ‘Nosti⁸ Equitum mores: insidiantur⁹ opibus nostris, neque enim adfinitatem alio nomine petunt; ista abducta¹⁰ poscet tot milia; si¹¹ non dabuntur, bellum indicet, omnes suas adversum nos propinquitates protrahet, atque hæc quidem extorquebit, illam vero non uxoris¹², sed famulæ tantum¹³ et vilis¹⁴ ministræ loco habebit. || Nubat¹⁵ pari, ut ne cum suo et suorum dispendio ferre dominium cogatur se indignum.’ Hæc, Arnolde, si me ut debes nosti, in meos mores cadere suspicaris? Aut quisquam Huttenum qui novit, suspicabitur? At sunt qui opinionem eam magna cum invidia¹⁶ mea præ se ferant.

1) De die cf. Cochlæi ep. CLI. et huius ipsius epistolæ vv. 10. sqq. et 32.

2) Philippum] de Fürstenberg. 3) ,apud vos. Sci- . . licet H. 4) ,Ista H.

5) sexto] ‘nostri’ additum ipse scriptor linea traducta delevit. 6) ,sic H.

Arnoldus Gl. Papiae d. 15. Mai. a. 1515. utr. iur. Dr. factus est. *Steitz Ref. Persönl.* p. 4. 7) ,nimirum H. 8) ,Nosti H. 9) ,non Insidiantur H. sed ‘non’ ipse delevit. 10) ,Ista abducta, H. 11) ,si H. 12) uxoris loco, H. sed

‘loco’ delevit. 13) iamtū] sic H. sed voluit ‘tantum’. 14) vilis MS. restitui ‘vilis’. Momms. coniec. ‘vobis’. 15) Nubat] ‘Ducat’ primum scripserat sed linea transduxit H. 16) Invidia H.

quos nollem aliud putare, quandoquidem placere omnibus in difficilissimis est, nisi iam illud incepissem, quod mihi nulla existimationis meae labes aut macula, sed alienissima¹ quædam et meis indigna moribus suspicio invertit. Tibi in postremis mando si ex fratre predidiceris² spem esse adhuc ullam potiundi optati reliquam, (nam ille ex uxore discet id facile) negotium ut ante³ promoveas; sin vero, silentio quantum potes profundo obliteres. Ego ad patrem ægrotantem⁴ abeo. Tu cum tuis omnibus optime vale, et has statim ac legeris discerpe. Iterumque vale. Steynheym.

Ul. Huttenus.

[Inscriptio:] Arnoldo de Glauberg patricio franco-
furdiano Iurec. Amico mirabiliter
Candido et Integro Sal.

1) alieniss *H.* 2) predidiceris *sic H.* 3) ut prius ante *H.* sed 'prius' delevit. 4) patrem ægrot.] d. 31. Mart. a. 1522. Huttenus Fürstenbergio scripsit „Huttenus pater diem obiit proxime“. cf. vol. II. p. 115. n. cclxxx. § 3.

CLI*. Epistola ipsius Hutteni manu scripta quam olim I. de Radowitz possidebat, quæque nunc in reg. bibl. Berol. adservatur, rogatu meo transcripsit Theod. Mommsen. Cf. *Verzeichniss der von dem verstorbenen Preuss. General-Lieutenant J. v. Radowitz hinterlassenen Autographen-Sammlung. Erster Theil. Leipz. 1864. 8º. p. 9. nº. 74.*

Pag. 337. v. 33. *adde* tetro *post* habitu Pag. 338. v. 2. *lege* cognitum v. 7. credere (*pro* reddere) v. 10. quandamque v. 20. servo (*pro* spiritu) *et adde in not.* cf. Paul. ep. ad Rom. xiv. 4. v. 22. at (*pro* et) v. 23. cogen- dum. Ubi est illa doctrinalis damnatio? perdi- v. 34. *σπίερατα* Pag. 339. v. 4. incutitur v. 5. vero (*pro* non) v. 19. ecclesiæ virtualis mundo v. 20. in re (*pro* mire) v. 23. Vidi errores Lutheri, qui sane tam rudes, tam pal- pabiles v. 25. profitebitur, aut v. 26. longe tractum v. 27. venerabitur, qui v. 29. moribus sophisticis, hoc v. 30. nisi is ab v. 42. certa (*pro* recta) Pag. 340. v. 30. cogaris v. 32. dormit (*pro* docuit?) v. 35. suam erga te benivolenciam Pag. 341. v. 1. fortunam:

Pagg. 343. sq. num. CLXIII. Hæc ep., tota repetita vol. III. p. 547. sq., D. 1. IVN. A. 1520. scripta, itaque ad inferiorem pag. 354. ante num. CLXX. ponenda est. Pag. 346. ante CLXVI. conlocandæ sunt epistolæ:

ANGLOPOLI.

CLXV*.

11. MAI. 1520.

IOANNES REVCHLIN DOMINO IACOBO QVESTENBERG.

quam dedimus vol. I. p. 461 sq. et

SRIESTADII.

CLXV**.

15. MAI. A. 1520.

IACOBVS SPIEGELIVS SECRETARIVS REGIVS AD

MAXIMILIANVM A BERGIS DOMINVM IN SEVENBERG

CÆS. ET CATHOL. MAIEST. IN GERMANIA ORATOREM ET A COMMISSIS.

Erat avunculus meus . . . hoc opusculum Vulcano daturus, nisi . . . obstissem . . . magna faciat [Carolus princeps noster] pro vero dei O. M. cultu restituendo, ac huius patriæ nationis dignitate asserenda. Prosecu- turum autem eum hoc consilii, mihi cum multis spes certa manet, quia ist-

huc hodie felicitatis perventum est, quo nuda veritatis imago de optimis quibusque libere prædicatur, quæ multis retro sæculis magno humani generis malo involucris oblecta fuit. Reducunt eam apud Germanos Capnion, Roterodamus, M. Catharus, Pirckheimerus, Capito, Oecolampadius, Phrygio, Ritius, Otho Brunfelsius, Huttenus, qui se hac comite sibi, si usquam, in Romana triade placere haud obscure fatetur. Nimirum liber homo libero argumento patriam libertatem vindicandam iure expostulat. Apud Gallos Iacobus Faber . . et Budæus . . improbos temporum suorum mores sparsim taxant Selestadii die 15. Maii. M.D.XX.

CLXV**. Ex Wimphelingi „Divo Maximiliano iubente pragmaticæ sanctionis medulla excerpta. Selest. in ædib. Lazari Schureri m. Mai. a. 1520.“ 4º. ap. Riegger. Amoenitt. Friburg. 1779. 8º. p. 479. sqq.

Pag. 354. ante n. CLXX. insere ep. Stromeri, quæ p. 343. sq. n. CLXIII. non iustum locum habet, et ad n. CLXX. adnota:

Hanc epistolam ante me ediderat Sotzmannus in ephemeridibus a Rob. Naumanno editis, quibus ‘Serapeum’ inscriptum est (VIII. Jahrgang. Leipzig 1847. 8º. pag. 12. sq.); exemplum quo usus est, non Hutteni, sed amanuensis manu scriptum esse ille quidem opinatus est, sed neque ipse quicquam Hutteni manu scriptum viderat, quam Ghillanii errore (cf. vol. II. p. 65. v. 16...21.) deceptus inelegantem rudemque fuisse putavit, neque omnia exempli bona et bene exercitata manu (‘einer guten regelmässigen Schreiberhand’) scripti verba recte legisse videtur, ut ex his utriusque editionis discrepantiis adparebit:

	edit. nostr.	edit. Sotzm.
p. 354. v. 15.	FVRSTENPERGK	Fürstenpergh
„ „ „ 17.	nunquam	numquam
„ „ „ 18.	te curæ involvo	te curae innobis
„ 355. „ 1.	Iohannis de Hatsteyn	Iohis de Harsteyn
„ „ „ 4.	Fürstenbergk, Patricio Francofurdiensi	Fürstenpergh Patricio Francofurdiano
„ „ „ 5.	viro innocenti sal.	Viro Innocenti.

Der Brief (addit Sotzmannus) ist in kleiner Briefform zusammengelegt und mit dem Huttenschen Pettschaft von nachstehender Gestalt und Grösse versehen:



Pag. 356. i. f. adde Hutteni ad Petrum Mosellanum epistolam Moguntiae d. 4. Iun. a. 1520. scriptam, quam vol. III. p. 689. sq. ex MS. edidi.

Pag. 360. ante n. CLXXVI. inseratur

LOVANIÆ.

CLXXV*.

21. IUN. 1520.

CLARISSIMO VIRO GEORGIO HALOINI COMINIHQVE DOMINO
ERASMVVS ROTEROD. S. D.

Mihi vero vehementer iucundum fuit, quod animo nondum excidit amicus Erasmus Adest isthic Ulrichus Huttenus linguae Romanæ delictum, iuvenis nobilis, eruditus, et huma-

nus, cum eo melius hanc quæstionem [*de puritate lingue Latinæ*] tractabis. Ipse adero post biduum: si vires sinent. Nam a morbo vix adhuc satis firmus sum. Ea res in causa fuit, ut hanc epistolam dictaverim non scripserim. Bene vale vir clarissime. Louanij.¹ XI. Cal. Iul. An. M.D.XX.

1) Lovanio 21. Iunii Anno 1520. CLERIC.

CLXXV*. EPISTOLAE | D. ERASMI ROTERODAMI ad diuerfos ||||| BASILEAE
APVD IO. | FROBENIVM AN. | M.D.XXI, Pridie | Cal. Septembris. | fol. p. 495. sq. et in
aliis Erasmicar. epistolar. exemplis, novissime Lugd. Bat. 1706. col. 556.

Pag. 365. v. 24. *scribe* qui (*pro* quæ)

Pag. 369. ante CLXXXVI. *insere*:

[ARGENTORATI?]

CLXXXV*.

29. AVG. 1520.

[OTHO BRVNfels BEATO RHENANO.]

..... Si nihil aliud, hoc certe tibi argumento esse poterit quod sponte me dedi discrimini, neque meum nomen prostituerim¹ quemadmodum Huttenus, etenim alium pereclitentur mea studia, maluissem in omnem vitam ἀμύσσοις esse quam connivere ad scelera operantium iniquitatem et qui ex domo Dei faciunt speluncam latronum

1) prostit.] Hoc nisi ad persecutiones Romanistarum referendum est, non intellego.

CLXXXV*. Ex Mss. bibl. Sletstad. Baumius v. cl. transcripsit.

Pag. 400...402. comparato Hutteni exemplo manu scripto sic emendanda esse sequentia humanissime mihi scripsit doctiss. Baumius: p. 400. v. 5. *lege* demandaverit v. 8. obnoxius illi es v. 10. et crudelem conciliaturus v. 14. bonos mores adfecti p. 401. v. 2. aliquando dolorem dissimulando. v. 4. ab humano consortio, v. 6. fui sedulus. Quis v. 7. ad vincula etiam Romam v. 9. uno ictu proiecturus simul omnia p. 402. v. 16. cordi Decimo Leoni,

Pag. 422. i. f. adde:

[SLETSTADII?]

CLXXXVIII*.

8. NOV. 1520.

[BEATVS RIENANVS BONIFACIO AMORBACHIO.]

..... Ulricus Huttenus bullam pontificis qua Lutherum diris deo vet pulchre traduxit¹ hoc est scholiis salsis et mordacibus exposuit irritaque. In frontispicio libelli insignibus² pontificiis hunc circumposuit versiculum: Astitit bulla a dextris eius in vestitu deaurato circumamicta varietatibus. Nihil unquam legisti mordacius. Nam ut scias pontifex Huttenum execratus est et principibus quibusdam scripsit ut illum aut interficerent aut apprehensum Romam adducerent. Hinc invectivarum acerbitas ista

1) tradux.] cf. vol. V. p. 301. sqq. vol. I. numm. CLXXII. sqq. 2) insignib.] vide vol. V. p. 301.

CLXXXVIII*. Ex Mss. antiistitii Basiliensis transcripsit Baumius.

Pag. 423. n. CC. Exemplar huius epistolæ quod superiore sæculo in Castello ad Blesam adservatum fuit (cf. Car. Frid. Moseri *Patriot. Arch.* in adnot. mea ad p. 423.), nuper in Palatino oppido *Dürkheim* pretio 60 florenorum emerunt Parisienses *Maas & Strauss frères*, teste notario Hornbacensi Karschio, ex cuius litteris d. 28. Iul. 1868. datis hæc repetere iuvat: „*Der Brief ist auf 1 Bogen Papier von der Größe des gewöhnl. Schreibpapiers geschrieben und nimmt 3½ Seiten ein. Er ist indessen weder von Huttens Hand geschrieben, noch von demselben unterschrieben. Er scheint nach einem Dictate Huttens von einem Secretär geschrieben zu sein, enthält nur 4 oder 5 Correcturen von Huttens Hand; sodann ist das Datum, hinter demselben eine Nachschrift von 2 Zeilen und die Adresse von Huttens eigener Hand ...*“

Pag. 424. v. 29. *corrigere* animum.

Pagg. 427...429. Ad n. CCII. CCIII. ex archetypo in Arch. seminar. Protest. adservato has emendationes enotavit v. cl. Baumius. p. 427. v. 5. ignes v. 8. non ratam fore v. 14. Franc^{us} arbitratur apud Carotum esse v. 15. etiam qui (non qui et ipsi) v. 18. generis atque ordinis v. 21. rem fuisse. v. 30. Tiloninum (non Tilonium) [Ad hoc nomen Tilonii posita adnotatio delenda est. Tiloninus hic est ille Euricii Cordi adversarius poeta, Thilemannus Conradi Gottingensis, quem sub variis etiam nominibus (Thilonis, Tilmanni, Theonis, Philymni, Philoeni, Tielli, Telamonis sive Telamonii) ille exagitavit. cf. C. Krause Euricius Cordus. *Marb.* 1863. p. 32. sqq. Eundem Tiloninum sæpius in litteris Melanchthonianis memorari (e. gr. Corp. Reformator. I. n. 104. i. f. n. 107. init. n. 128. med.) adnotavit Baumius.] Pag. 428. v. 12. tantum fidei v. 19. sq. Tiloninum apud primum v. 24. Tiloninus v. 25. si qua vis v. 29. nunc e (pro meis e) Pag. 429. v. 3. cum Vormaciæ inveniat, curare huc mihi, ne qua sit v. 4. quæ aiebas v. 7. reliquum si quid posse v. 9. mitte Spiram sciet ubi v. 12. literis ad me indicem In fine adnot. p. 429. adde: Cf. infra ad vol. II. p. (3.) num. CCXVII*. d. 7. Ian. 1521.

Pag. 432. i. f. adde:

MOGVNTIÆ.

CCVI*.

4. DEC. 1520.

[CAPITO AD LVTHERVUM.]

„Epistola extat impressa, sed perquam vitiose, in Bibl. Bremens. class. IV. p. 29. sqq. Ibi inter alia:

Classicum dedisti tuba toties et Huttenus nobiscum cecinit Bellicum, mox armis pereclitaturus.“

(Ex epistola v. cl. Baumii ad editorem scr.)

Pag. 433. *corrigere* v. 1. ERFORDIÆ v. 27. existimant.

Pag. 455. ad v. 26. adnotata iam corrigenda sunt ex iis quæ in Ind. biogr. p. 392. art. Hessus de huius ætate disputavimus. Natalis Hessi annus non fuit 1487. sed 1488.

AD VOLVMEN II.

Pag. (3.) ante CCXVIII. adde:

BASILEÆ.

CCXVII*.

7. IAN. 1521.

[BEATVS RHENANVS BONIFACIO AMORBACHIO.]

„Epistolæ Bonif. Amorbachii [cf. vol. I. p. 429. adnot.] Röhrichius particulam solummodo publici iuris fecit: quæ desunt in vol. I. l. c. hic addam. Versu penult. post voc.

icēderentur *sequuntur hæc*: nemine spectante præter pauculas mulierculas olera atque hoc genus nugas vendentes.

Hæc præterea insunt de tuo Hutteno nominatim:

Franciscus a Sickingen et Ulricus Huttenus, imo nobiles universi huius causæ patrociniū susceperunt. (Ex epistola v. cl. Baum.)

Pag. 4. v. 2. inf. adn. corr.: cf. supra p. 436. v. 29. et p. 438. n. CCX.

Pag. 10. ante CCXXVIII. inserantur sequentes tres epistolæ:

EX EBERNBVRGO.

CCXXVII*.

22. FEBR. (1521.)

VL. AB HVTTEN

IO. CAPNIONI S. D.

Legi epistolam tuam ad Bauaros, quibus accusationi Leonis X respondes. Dii immortales quid ego video? te eo motus et imbecillitatis descendere ut non abstineas maledictis etiam adversus eos, qui te servatum semper voluerunt, aliquando etiam magno cum periculo, existimationem tuam defenderunt. Franciscus quidem sic est, me interpretante illi, commotus, ut non possit magis. Nam quid tum obtenturum te apud eos, a quibus aequi bonique nunquam impetrare¹ aliquid potuisti, speras, si sit in tua hoc potestate, ut Lutheri § 3. caussam interficias? Novem iam annos continuo non didicisti, quid eblandiri ab iis liceat? Quod si Lutheri improbatio possit etiam eripere istinc te, tamen honestum non arbitrarer, eas te partes opugnare, in quibus stare vides eos, quibuscum, nisi ingratis § 4. esse velis, sentire in re honesta semper debes. Satis superque fuerat pro defensione tua scribere, nihil fuisse tibi cum Luthero unquam, hoc et Erasmus scripsit, addis causam te eius improbasse semper, ægerrime tulisse quod tuum nomen in illius scriptis inueniatur, conatum etiam abstrahere nos qui illi adhæreant. Hac tam fœda adulatione speras exorare eos, quos si vir esse velis non debeas salutare etiam amice, tot tam infandis modis pessime de te meritos. Sed exora. Et si per ætatem licet, hoc etiam fac, quod tantopere posse velles, ut Romam abiens Domini Leonis pedes osculeris, adde § 6. etiam, quod detrectas minime, ut in nos scribas. Tamen videbimus ut, vel inuito te, et cum impiis Curtisanis reclamante, excutiamus turpe iugum et a fœda servitute (quam tu libenter servuisse semper § 7. te, quasi hoc te dignum fuerit, iactas) nos vindicemus. Tibi displicet Lutheri negotium, et illud improbas, vellesque extinctum. Non venit in mentem tibi, fortis viri tui propugnatoris Francisci, non mei, qui non in postremis, pro te steti, etiam tunc cum maxime et periculosissime arderet hoc incendium. Non aliorum qui te manu et ore, cum quia tui misererentur², tum etiam quod viderunt communem literarum causam eum tua ista coniunctam, tutati semper § 8. strenue sunt. Has tu partes impugnare velis, si possis etiam, nulla bona conscientia, sed ut admissio hoc facinore, illud impetres, quod si offerretur³ etiam an accipere velles, dubitare debeas, et quod etiamsi perpetuo aduleris (modo certe novi istos) tamen non obtine-

1) interpretare MS.

2) misereretur MS.

3) offerretur MS. (?)

- § 9. bis. Sic Francisci ope diffusus es! Sic bonorum omnium pro te cura desperasti! Neque si tu anima et sanguine deficias, nobis esset quantum satis fuerit ad te seruandum arbitratus es. Pudet me quod multa scripserim, multa fecerim, cum tu causam hanc, in qua tam
- § 10. fortiter exerciti sumus, sic turpi fine concludas. Hæc nolui ignorare te. Tu vide quid te deceat, an benefactoribus gratum esse, quam per turpitudinem demereri eos tibi, qui te perditum semper voluerunt, præstet¹. Me quidem, non tantum si oppugnabis unquam Lutheri causam, sed et si te sic pontifici Ro. submittas, habebis valde abs te dissentientem. Vale ex Ebernburgo viii calend Martii

1) præstat. MS.

CCXXVII*. Hanc quoque adhuc ineditam epistolam egregiam egregiæ comitati v. cel. Baumii debeo, qui eam transcripsit ex Archii Bernensis MS. volumine formæ quadratæ, inscripto Epist. variæ XVII. 4^o. f. 22 adiecitque hæc: „Manu Bucerii, qui tum temporis Ebernburgi degebat. In summa folii parte annus '1521' cœva, Spalatini forte, manu adscriptus. In tergo epistolæ eadem, ut videtur, manus adscripsit: Vlr. Hutteni Ep̃la ad Io. Capnionem M.DXXI.“ Non possum a me impetrare quin quæ idem doctus vir mihi de Bernensi volumine privatim scripsit, publici iuris faciam. Sunt autem hæc: „*Der ganze Band enthält nur Abschriften entweder von Spalatins oder anderer in die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts gehöriger Hand. Ich vermuthe, daß diejenigen Abschriften, welche Spalatin nicht selbst gemacht, doch auf sein Geheiß gemacht worden sind; denn ich finde in diesen letzteren Correcturen von seiner Hand. Der Brief xii Calend. Maias [cf. infra n. CCXXXIII.] ist eine Copie von Spalatins Hand, der zweite aber [i. e. hæc n. CCXXVII*.] unverkennbar von Butzers Hand, und zwar aus der Zeit, als dieser auch auf der Ebernburg verweilte und noch nicht so häßlich und nachlässig schrieb, wie er später zu thun pflegte . . .*“

MOGUNTIAE.

CCXXVII**.

16. MART. 1521.

[WOLFG. FABRICIUS CAPITO]
Martino Lutherio Theologo
Christianissimo suo præceptor
et amico incomparabili

S. Nescis mi Luthere quantum profeceris rebus humanis. modo a pontificibus et mendicis queas subsistere. Equidem ut Chusi¹ pro David haecenus dissipavi² consilium Achitofel. Deinceps vere vereor qui possim latere. Virulentissimus quidam Anglus³ in Erasmus scripsit, Lovanienses et Colonienses Midæ aliquot ex tuis conclusiones condemnarunt. In arenam igitur producor, quamlibet invitus, tu ne retrocedas, quanta quanta fuerint pericula expectanda. Vale Melancthonem et Carolostadium reliquosque bonos viros nomine meo saluta. XVI Kalend. Aprilis Moguntiae. Scribito si quid me scire vis, Hutteno præstaret te per literas commendares⁴.

Tuus V. F. Ca.

1) Chusi] cf. II. Reg. xvii. 7. „Et dixit Chusai ad Absalom 'Non est bonum consilium quod dedit Achitophel . . .“ 2) dissipavi] MS. dissipanti. Correx. Baum. 3) Anglus] Eduardus Leus. 4) commendares] MS. commendatos. Correx. Baum.

CCXXVII**. Ex eod. Bernensi vol. „Epp. Variæ XVII. 4^o.“ f. 6^a. mecum humanissime communicavit idem v. cl. Baumius.

EBERNBURGI.

CCXXVII**.

21. MART. 1521.

[BVCERVS] SPALATINO.

..... Huttenus te rogat ut a bibliopola illic petas quantum excusit¹ Apologiæ² suæ Germanicæ sibi ut mittas, teque resalutat. Plane enim fessus est laboribus, scripturus proximo. — — — Allatum est Hutteno Commentariorum quidquid Basileæ excusum est in psalmos Lutheri. *o* divitiæ o delitiæ.

1) excusit] sic MS. 2) Apologiæ] i. e. *Endtschuldigung* etc. vol. II. n. CCLXXXII. p. 130. sqq. quam itaque falso anno 1522. adscribendam esse conieci. cf. supra p. 44. ad p. 81*.

CCXXVII***. „Mss. Bibl. Basil. publ. (Bucerus) Spalatino 21. Martii 1521. absque subscriptione sed manu certissima Bucer. Data est Ebernburgi ad Spalatinum Vornatiæ agentem.“ BAUM.

Ad pagg. 13...59. cf. variant. scripturam ex Hutt. autographo enotatam vol. III. p. xxviii...xxx.

Pag. 24. v. 34. *corrigere* viveretis.

Pag. 34. i. f. Huc ponenda erat *Endtschuldigung Ulrichs von Hutten*, quam infra pagg. 130...149. num. CCLXXXII. exhibuimus. (Cf. inferiorem adnot. ad pag. 130.)

Pag. 46. ante CCXXXV. insere:

EBERNBURGI.

CCXXXIII*.

28. MART. 1521.

BVCERVS CAPITONI.

..... Responde certum per hos Schryckeri nostri ministros et per Christum te obsecro responde te venturum. Id a te expetit Franciscus, id filii, id mirum in modum Huttenus qui nunc in Spanhem vacat rebus divinis Melchiorem meum cum venerit, fac duci ad Thiloninum quem pro eo oravi

CCXXXIII*. Ex Mss. Bibl. Basil. publ. Baumius transcripsit.

Pag. 46. i. f. adde:

EBERNBURGI.

CCXXXV*.

6. APRIL. 1521.

BVCERVS RHENANO.

..... Huttenus scribet proximo, iam non vacavit, salutat autem te

CCXXXV*. Ex Mss. Bibl. Sletstad. idem Baum.

Post hanc epistolæ particulam insere quam vol. III. p. 549. sq. num. CCXXXV*. insignitam partem libelli *Der gut frum Lutherisch Pfaffen narr* exhibuimus.

Pag. 55. ante CCXXXXXII. inserantur hæc:

(EBERNEVRGI.)

CCXXXXXI*.

(MED. M. APRIL. A. 1521.)

[BVCERVS]

. Traductas illas epistolas quum meæ sunt et nondum revisæ ab Hutteno, qui excusidni eas parat, in manu mea non est mittere. Verto nunc illam ad sacerdotes¹. Aegrotavit Huttenus die quo congregiendum erat cum Confessore² pro Luthero, quia ille nihil quærit quam ut Lutherus posset defendi Cave autem de adventu ad nos Lutheri quidquam adhuc invulges, levitatis enim non modo Huttenum, qui de eo ad te scripsit, sed et Franciscum, ut de me taceam, infamares

1) illam ad sacerd.] Invectivam n. ccxxxix. vol. II. p. 21. sqq. exhibitam.

2) Confessore] Cæsaris, Glapionem recte adnot. Baum.

CCXXXXXI*. „Inter Mss. Bibl. Basil. publ. schedula absque inscriptione, subscriptione, die et consule, sed certissima Bucer manu conscripta et ad med. April. a. 1521. referenda inter alia hæc habet.“ BAUM.

CCXXXXXI**.

(MITTE APR. 1521.?)

[SPALATIN AN DEN CHURF. FRIEDRICH VON SACHSEN.]

Heut hat mir ein Drucker von Straßburg des Ulrichen von Hutten handschrift gestern gescheen zu Ebernburg getzeigt dises lauts. Grüßß von meyner wegen den Spalatinum und sag im, ich welle im schreiben mit dem furderlichsten alles, das er will, und das mir ein Botschafft an und zu doctor Martinus Luther angeboten, jha aufgelegt ist, und das ich gute Hoffnung habe.

Darauf, gnedigster her, ich in hoffnung bin heut etwas mer zu erlangen, das E. C. G. auch unverhalten soll bleiben. Berurter Drucker bericht mich auch das Hutten soll halten wie ein mauer . . .

CCXXXXXI**. Ex autogr. archii Wimariensis, s. l. et a. edid. O. Waltz, *Der Wormser Reichstag im J. 1521.* etc. in: *Forschungen zur deutschen Gesch.* vol. VIII. Göttingen 1868. pag. 37. not. 1.

Pag. 58. n. CCXXXXXIII. Huius inclutæ epistolæ apographum Spalatini manu factum extat in Archii Bernensis MS. volumine „Epp. variæ XVII. 4^o. 76 f. 20^a.“ quod a doctissimo professore Argenteratensi Baumio mecum communicatum totum repetere quam variantem tantum scripturam indicare commodius visum est. Habet autem sic:

MARTINO LVTHERO THEOLOGO EVANGELISTÆ INVICTISSIMO AMICO
SANCTO VLR. HVTTENVVS EQ.

Salutem in Christo Seruatore. Quis consurget mihi aduersum malignantes? et quis stabit mecum aduersus operantes iniquitatem? Seruator Christe, cœlestis pater et sacrum *πνεῦμα*; quæ quam atrocia audio! Furia non est furia præ istorum furore. Opus esse video gladiis et arcubus, sagittis et bombardis, vt obsistatur cacodæmonum vesaniæ. At tu, optime pater, animo confortare, nec te con-

uellendum prabe. Clament isti, vociferentur, et rabiant, tu beluis medium digitum ostende. Magis ac magis video fauere optimum quemque tibi. Non carebis defensoribus, neque deerunt vnquam vindices tibi. Quæ scribis secreto acta tecum, non est vt consilium demus nos. Neque enim dubitamus, quin optimum quod erit electurus sis et in eo perstiturus fortissime. Multi adierunt me, pro suo in te studio sollicite monentes hæc. Vtinam non deficiat. Vtinam constanter respondeat. Vtinam nullo terrore sinat deponi se. Pertinaciter adfirmaui Lutherum fore te. Neque me fefellit opinio. Sic enim intelligo respondisse, vt nihil desyderare debeamus. Sed in finem usque perseuera. Hoc faxit Christus, vt magno suo cum dolore inueniant improbi. Cogit me amicorum prudentia verentes [sic] nimium aliquid ausurum, adhuc quiescere. Alioqui ad ipsos muros concitassem aliquam turbam pileatis istis. Sed post paulo emittendus sum. Vbi euasero, videbis me nec deesse in hoc genere spiritui quem excitauit in me Deus. Vror anxie videndi te cupiditate. Huc inflammat Charitas. Fac nos certiores rerum omnium tuarum et status ac optime vale. Franciscum habemus ardentem in partibus. Reliqua ad Spalatinum. Iterum vale. Vtinam prius videas Franciscum quam abeas. Hoc ille vehementer cupit. Intelligo breui missuros te illos. Ita mihi Cesarianus quidam scribit. Seruet te Christus. Ex Ebernburgo XII Cal. Maias. Raptim irreuisse.

Pag. 65. v. 22. *corrigere* Ulrici cognatus Wirceburgensis.

Pag. 66. ante CCXXXXVIII. *insere*:

BASILEÆ.

CCXXXXVIII*.

8. MAI. 1521.

VALENTINVS¹ CAPITONI.

..... Præterea ab Hutteno magnifice sum exceptus, sed parum iam intelligo erga eum preces nostras profecisse, subdifficilem se præstabat in Quintiliano² credendo³ asserens necessarium fore ut ipse aliquot capita conferret, eo tamen pervenit tandem, si vellet eam edi, brevi me eius copiam esse habiturum. Ita discessi, civiliter denegata (opinor) eius libri copia. Mittat an non plane dubius hæreo

- 1) Valentinus] Curio, Basileensis typographus. 2) Quintiliano] cf. vol. II. p. 446. v. 16. 3) credendo] i. e. commodando.

CCXXXXVIII*. „Ex MSS. meæ biblioth.“ BAUM.

Pag. 67. ante CCL. *insere*:

EX VANGIONIBUS.

CCXXXXVIII*.

22. MAI. 1521.

BVCERVS BEATO RHENANO.

..... Huttenus Ebernburgo, quod arx illa Cæsari obnoxia sit, discedet. Nam hodie stipendium Cæsari abnuntiavit, contra curtisanos fortasse designaturus aliquid

CCXXXXVIII*. Ex MSS. bibl. Sletstad. Baumius exscripsit.

Pag. 79. i. f. adde hanc Melanchthonis epistolam:

[WITTEMBERG.]

CCLVII*.

[ANTE D. 18. IVL. A. 1521.]

SVO CARISS. D. GEORGIO SPALATINO PATRONO SVO.

S. Incertus rumor est de scripto Huttenico, nec eius vel chartam vidi unquam. Tantum hic incerto auctore vulgatum est, et fortasse inter pocula natum, scripsisse nescio quæ Huttenum, adversus ducem¹ Georgium. Haud dubie scripsissent² ea de re amici, ni vanus rumor esset. Epistolam³ ad Misnensem Episcopum mitto, ea non Academia, sed privatim Carolostadii, Islebii et meo nomine edita est, ne quid periculi timeas Vale.

Philippus tuus.

1) Ducem BR. 2) perscripsissent BR. 3) Epist.] Ad Io. a. Schleinitz d. d. 18. m. Iulii a. 1521. BR.

CCLVII*. „Ex autographo in Cod. Basil. F. 101. epist. 57.“ in Corp. Reformator. ed. Bretschneider. vol. I. Hal. Sax. 1834. 4^o. n^o. 122. col. 442.

Pag. 81 ... 83. num. CCLX. Collationem cum archetypo has prodidisse varias lectiones adnotavit v. cl. Baumius: Pag. 81. v. 14. variis erroribus, cum ego lateam. vv. 21. sq. pœnitere magnique emptum velle qui te Phorcæ, cum postridie quam tu eo accesseras, illo mittente secutus essem, invenissem, certo enim v. 23. te commonerem nihil dum de pristina erga te voluntate immutatam sibi, v. 25. conditionem istic acceptam Pag. 82. v. 4. Nicolaus illi a sacello, qui v. 6. Franciscus hoc audito aliud v. 8. ut hoc ageremus. vix usquam posses v. 10. et tibi perfacili sumptu vivere licet. tum domus v. 11. impetrare atque huc accedere vv. 13. 14. Christo) erupero hinc. Latendi causa est valetudo v. 15. aut Tiloninum discas v. 16. sed cras puto v. 17. cottidie uritur Lutherus v. 18. audio. Cæsarem cogit v. 27. Lovanienses aut Colonienses v. 28. animi iudicium pecunia vv. 31. 32. concedidi sycophantæ illi prodidisse cum galerito suo. O perfidiam haud in loco. hanc v. 36. illi amicorum ubique receptaculis (ita persequuntur illi) foveo. Pag. 83 v. 1. quam se pecuniariis v. 2. legere epistolam potes.

Pag. 83. ante num. CCLXII, insere:

[ARGENTORATI?]

CCLXI*.

[M. OCT.) A. 1521.]

OTHO BRUNFELS SAPIDO.

. Ab Hutteno literas accepi hesterno die, in his sic scribit ut iubeam bene sperare amicos, esse enim in foribus nescio quid, atque instructa præsidia quibus convellatur hæc tyrannis quæ nunc passim regnat. Hanc consolationem tibi communico ut et ipse bene speres, cum ad summum excreverit malitia, necesse est ut desinat tandem. Ait quoque arsisse Lovanii Erasmi Paraphrases cum magno spectaculo ect. ect.

CCLXI*. Ex Mss. bibl. Sletstad. excerptis v. cl. Baumius.

Pagg. 83... 89. ad numm. CCLXII... CCLXVII. cf. A. Jung, *Gesch. d. Reform. der Kirche in Straßburg*. 1830. 8^o. I. pagg. 225... 228.

Pag. 91. i. f. adde:

(TIGVRI.)

CCLXX*.

25. DEC. 1521.

ZVINGLIVS RHENANO.

..... Dono misit mihi superioribus diebus Ioh. Frobenius Hut-
teni querimoniam¹, hominem apostolicam (homo enim bulla² est). ect.
quæ ad alia spectant eiusdem officinæ.

- 1) querimon.] *Clag und vormanung?* vol. III. p. 473. sqq. 2) bulla] cum
Hutteni glossis? vol. V. p. 301. sqq.

CCLXX*. Ex MSS. bibl. Sletstad. excerpit BAUM.

Pag. 113. ad n. CCLXXXVIII. adnota:

'Hoc epistolium ad annum 1521. pertinere conicio: 1) latitat enim Bucerus
apud Maternum Hattenum Spiræ, ut ex epistola Buceri d. 30. Ian. a. 1521.
ad Capitonem data patet atque altera d. 7. Febr. eiusdem anni ad eundem.
2) postulat Huttenus ut certis argumentis rescire possit, Aleandrum fuisse
Iudæum, Aleandrum dico, in quem mense Martio eiusdem anni 1521. Inve-
ctivam in lucem emisit. Omnia, si quid video, bene quadrant.' BAUM.

Pag. 116. sqq. Hæc ex litteris Ludovici Geigeri Francofurtensis ad me datis eno-
tanda sunt:

Pag. 116. adde: feria Tertia post Iudica [9. April.] (1522.) *Als Ulrich vom hutten
zu Steckelberg schribt vber hern peter meyern doctor pfarrer, Ime die schrift
· behanden dar vf zu antworten. (Frankfurter Burgermeisterbuch von 1521. fol. 137^a.)*

Corrige:

- | | | | | |
|-------|-----------|----------------|------------------|------------------|
| v. 3. | | nochdem | | vnd meynen guten |
| - 4. | Pündern | Widerwertikeit | | |
| - 5. | | vnß | Gemüt | |
| - 7. | bereit | jetzo | | wolgeleritten |
| - 8. | | | Ewangelischen | |
| - 9. | | | | . So sollt du |
| - 10. | daß | hinfur | Vermögen | |
| - 11. | Hülff | bengen | Gestalt | |
| - 12. | | | dis | Verwarnung |
| - 13. | (du dele) | dich noch | Wartenburck | hostu |
| - 14. | Anno | | | |
| - 16. | | | man hie in diser | |
| - 17. | Zeyt | | | |
| - 18. | leyden | dunn | | |
- [Die Inscriptio steht vor dem Briefe in Acta francofurtensia p. 9. 10.]
- | | | | |
|-------|--|--|---------------------|
| - 22. | | | zu Sant Bartholomes |
| - 23. | | | zu Franckfurt |

Pag. 117. v. 2. pone: *Den Erbarn, Fürsichtigen vnd Wei-ßen Burgermeister vnd Rat
der | Statt Franckfurt, meynen besondern guten Freunden.*

- | | | |
|-------|-----------|-------------|
| v. 3. | Meyn | fruntlichen |
| - 4. | Gunstigen | Frunde |
| | | kindtlichen |

Pag. 117.

- v. 5. diß Zeit her massen zu Erfur-
 - 6. nuß meniglich Buchern
 - 7. erscheint Meinung
 - 8. vil
 - 9. Staten von gemeyner geubt
 - 10. den Teutscher Nation vnter eyn ander
 - 11. Fruntschafft mir do vß
 - 12. nothafftigen an
 - 13. denen Guten von nöten
 - 14. vmb Red vnd
 - 15. entschultige, . Ich
 - 18. ungeuerlich (Ich geschweyg
 - 19. Hochgelarten
 - 20. Iohannsen Tyrannischer
 - 21. müßig
 - 22. vberuß grimlich
 - 23. vns gehabt Leuten
 - 24. gehort Inselbs mir vnter
 - 25. Mentschen vnvornunfftigen
 - 26. wär
 - 27. Im daßelbig
 - 28. weyterer allem
 - 29. auch bey seinen Franckfurt Chur Tag
 - 30. diesen vielleicht
 - 31. geübt meyner

Pag. 118. v. 1.

- v. 2. Ruf wiederum gestalt
 - 3. wolgelarten Prister Hern Otten Brunfels
 - 4. vß Pflichten heilig
 - 5. Evangelium Gotis lügenhafftige
 - 6. Prister
 - 7. Besagung
 - 8. (gen dele) gestalt denn
 - 9. schreyben
 - 10. grausams Gefengnüß villeicht gefurt
 - 11. Stück
 - 12.
 - 13. an
 - 14. schärpfer Handlung
 - 15. habe
 - 16. vberflüssiger gedult
 - 17. Gegenwehr
 - 18. Günder
 - 19. genants vmb an Mißhande-
 - 20. Stadt vfrurige
 - 21. Prediget
 - 22. villeycht Vordörpnüß Stat hätten

Pag. 118. v. 23. *End*

- v. 24. *fridlich* *Tumult vnd Vffrur*
 - 25. *gentzlich* *eyn Ingelaßen* *Schaf eyn keymisch*
 - 26. *synem an*
 - 27. *absonderen* *könnt*
 - 28. *Iden mer disen Teufels teyl*
 - 29. *Lib etzwas hir in*
 - 30. *ruwig stunde*
 - 31. *villeycht Imant Petri blib*
 - 32. *Nachtheyl verhute*
 - 33. *fruntlicher wöllen Lib*

[Aus Frankfurter Archiv. Der Band ist auf dem Rücken bezeichnet: Copia | Tom. I
 et II^{di} Acto:^{rum} francofurtensium | das Religion und Kirchen:^{weßen} betr^g | de
 aō 1466 usq; ad 1541 | Vol. I | in fol. p. 3...8.]

Pag. 119. v. 2. (non legitur in MS.)

- v. 3. *Weisheytt bereidt*
 - 4. *Weysen nachdem* *uberlesen vnd Ant-*
 - 5. *Hern zu zu Im*
 - 6. *Im zustun gewillt daß*
 - 7. *anzeygt*
 - 8. *wissen H^g*
 - 9. *Gutz Im zeyg an sulchs*
 - 10. *daß*
 - 11. *unrecht meher gleubt*
 - 12. *will. Domit noch Anno*

[Die Inscriptio steht vor dem Brief. Acta francofurtensia p. 10. 11.]

- 19. *gantzem*- 21. *gunstigen Heren.*

[Ante num. CCLXXXIII. pone: feria quinta post Iudica Doctor peters schrift
 her vtrich vom hutten zu schriben vnd dem antwort mit zu schicken. Frankfurter
 Burgermeisterbuch 1521. fol. 139^b.]

Pag. 120.

- v. 2. *Antwort*
 - 3. *Stecklenberg.*
 - 4. *Vnsern fruntlichen*
 - 6. *schickt ires Inhalts furhaltg dauon*
 - 7. *lassen lut ingelossener begegent. Dwil nun*
 - 9. *Flyß Vns Vnsern Vnguts dann*
 - 10. *Ime hettet, muget Oberkeit*
 - 11. *zweifelt Antwort euch im besten nit*
 - 12. *Fugen bewysen, syn Datg Sonntags*

Pag. 120.

v. 13. *Heil, Palm*

Anno

[Acta francofurtensia p. 11. 12.]

- 18. *Antworts weyß*
 - 20. *weder zu setzen, entsetzen* *Ir In*
 - 21. *Meinen* *schutzet* *einige Ver-*
 - 22. *trostung*
 - 23. *mir lasset, ermessen konnt, getrostet*
 - 25. *Jemant* *unter*
 - 26. *mir hierinn*
 - 27. *deß diesem*
 - 28. *erzeigen, Wartenburgk*
 - 29. *Anno etc. xxii*

(Inscriptio, vor dem Briefe, hat: *Erbarn . . . vnd | Rat . . . meynen |
 besondern guten Frunden.*)

[Acta francofurtensia p. 12. 13.]

Pag. 121. init. pone:

feria tertia post Iubilate.

*Als Vtrich vom hulten zum Steckelberg schribt vff des Rats antwort Ime von
 peter meyers doctor vnd pfarrers wegen antwort, vnd wither schribt thut, den
 pfarrer nit zu schutzen oder zuschirmen dweil er ander oberkeit hab, vnd wo
 er einige vertrostung het, Ime di vffsaget etc. dem pfarg die schrifft furhaltß vnd
 v'rich vō huttß fruntlich schribend In der stat nichts vnguts gegen Ime furnem̃.
 [Frankfurter Burgermeisterbuch 1522. fol. 4^a.]*

Corrige:

- v. 2. *Des Pferrers 2^{te} Antwort vf*
 - 3. *Liben*
 - 4. *angesehen*
 - 5. *so ist aber* *der Sach* *geburt*
 - 6. *Weyßheiten* *Warheit*
 - 7. *sallt* *billich vur meyn*
 - 8. *abschreiben*
 - 9. *geneigt.*
 - 11. *Steinnem*
 - 12. *daß* *Wort*
 - 13. *Antwort seiner*
 - 14. *mehrer Sicherheit sall* *Thum Dechant laßen*
 - 15. *Zeit*
 - 16. *aus*
 - 17. *Thum Dechant* *Gezeuchnß* *Hern*
 - 18. *scyn* *Hern* *geclaget*
 - 19. *unrecht* *vorsehen*
 - 20. *Gewalt vorteidigen*
 - 21. *seiner* *Hern*
 - 22. *Verhorung* *Erbaren*
 - 23. *mein Hern den* *Deutzenhauß* *Schultesen*
 - 24. *ader* *Verhoffe* *(omiss. lebe)*

Pag. 121. v. 25.

- v. 26. *Jmand vortriben* *Gutlichkeit*
 - 27. *Billicheidt* *. Domit willigen*
 - 28. *alzeit geneiget.*
 - 29. *xxii*
 - 30. *Heügen | Schrift.*

(Die Inscriptio, vor dem Briefe, hat: *weisen Burgerz | — Stadt | — Heren.*.)
 [Acta francofurtensia. p. 14...16.]

Pag. 122. init. pone:

feria quinta post Inbilate.

*Als doctor peter pfarher alhie antwort auff herr vtrich vom huttenens schrift, die
 geen lassen.*

[Frankfurter Burgermeisterbuch 1522. fol. 6^b.]

- v. 2. (dele *Vtrichen von Hutten*) *Pfurrs* *mal*
Utrichen von Hutten zum Stecklenberg.
 - 3. *fruntlichen* *guter* *Widderschrift*
 - 4. *vorstanden*
 - 5. *lassen,* *eingeslossener*
 - 6. Copien *Maiß ver-*
 - 7. *wirckt,*
 - 8. *ermessen,*

[Acta francofurtensia p. 16. 17. Nihil de hac epistola legitur in
Burgermeisterbuch.]

Pag. 123. i. f. inserte: CCLXXXX*. Erasmi ad Iodoc. Mechlin. ep. dat. Basileæ
 prid. Id. Iul. a. 1522. quæ exhibita est vol. II. p. 484...486.

Pag. 130. v. 10. n. CCLXXXXII. pone pro [1522.?] sic: [M. MART. A. 1521.] et adnota:
 Cf. Bucerii ad Spalatin. epist. d. 21. Mart. 1521. scriptam, cuius partem supra,
 num. CCXXVII***. exhibuimus. Itaque huic Apologiæ suus in vol. II. p. 34.
 i. f. inter numeros CCLXXXI. et CCLXXXII. locus dandus erat.

Pag. 132. v. penult. corrige: Cl. vv. 583. sqq. v. ult.: ³¹ Ibid. vv. 1508. sq.

Pag. 156. i. f. post num. CCCIII. adde:

BASILEÆ.

CCCCIII*.

18. IAN. 1523.

VADIANO SVO GLAREANVS S. D.

Quod rarius scribo in causa est, suauissime Ioachime, nulla rerum no-
 uitas aut fortassis nimia rerum facies et mutatio, quod uero nunc scribo,
 id potius ob amicitiam quam ullam aliam ob causam fieri existimes uelim.
 Est tamen quod te scire uelim. Huttenum adesse, sed nullo comitatu,
 ac ab Erasmo prohibitum ne se accedat, quod cur factum sit, haud
 equidem certo scio, conicere fortassis licebit. Aegre fert Erasmus
 bona studia his tumultibus implicari. Atque ipse quidem, quod fu-
 giam uideo, quod sequar, non item, perinde atque Cicero de Cæsa-
 ris Pompeiique partibus dicebat. Ab Erasmo modestia, consilia, hu-
 manaque prudentia stat. Ab aliis magnus animus, sed ne in neruum
 eat uereor. Non quod causæ non fidam, sed quod in omnibus iis,
 qui hodie tam asseueranter innouare res omnes uolunt, nescio quid
 arrogantiae conspiciam. Atque ut ferrum inter magnetem et adaman-
 tem nutat, ita animus meus, nunc magno spiritu Lutheri effertur, nunc
 consilia modestiamque uelut Deum miratur. Christus optimus maximus

a benignitate sua omnia dirigat, etiam atque etiam optamus. Non parum hi tumultus mihi incommodant. tamen triginta nunc iuuenes, egregiam literarum spem, nactus, molendinum meum molo. Myconius Ere-mum concessit, honesta ut audio conditione, cum aduocare in animo habebam, sed abreptus est. laboro ut modestum aliquem, moratum, candidum nanciscar. In primis uero qui docendi modum habeat, et quem iuuentus mea non grauatim audiat. Tu si quem talem indicare queas, rogo facias. Zinglius quendam ex Brugis, quod oppidum ut scis ad Arolam flumen est, commonstrauit. Alii tamen morosum hominem aiunt, quod equidem nescio. fuit is aliquando auditor meus, atque cum eo nulla mihi familiaritas intercessit. Si alium inuenire nequeo, certe eum accipiam. Qui has parteis sumpturus est, doctum esse oportet. Nam iuuenes habeo aliquot egregie eruditos. Ac ego quidem stipendium pro duabus horis, singulis non festis diebus, XXIII coronatorum constituo. Multum otii superesset illi, ut officinae alicuius praelum facile regat. Sed nunc de Daniele Cassio. satis studet iuuenis, sed nullos habet libros. Liuium nunc lego. si potes succurre illi. Matrimonium meum satis etiamnum dulce benignitate Christi, a ciuibus amor, accrescit nonnihil rebus meis. haec apud te iuueniliter iacto, sed in hunc usum, ut laetitiae aliquid adferant literae nostrae. Scio enim me in primis tibi charum, gaudeo ergo fortuna mea. Exorandus est Christus ut nos ita conseruet. Vale iucundissime Vadiane. Basileae ex aedibus nostris Anno Christi M.D.XXIII. XV. Calen. Febru.

Salua sit uxor tua, fratres consanguineique In primis tuus iste affinis qui hic tecum erat D. Ioannes Vogl. Dominicus et si qui alii amici. Abiit hoc die Huttenus, longa esset causa Sed Vale.

[*Inscriptio:*] D. Ioachimo Vadiano Viro
doctissimo humanissimoque
Medicinae doctori, amico
nostro tanquam fratri

CCCIH*. Autographum in collectione epistolarum bibliothecae publicae Bremensis (plut. I. 8.) inventum transcripsit III. Kal. April. a. 1865. Mauricius HAUPT.

Pag. 372. ante CCCXXXIII. insere vol. III. p. 550...560, repetitum Nicolai Asclepii Barbatii Panegyricum.

Pag. 412. v. 29. *corrigere* Scottus (*pro* Scotus).

Pag. 466. i. f. adde epistolam Rottingeri quam vol. III. p. 561. sq. exhibuimus.

Pag. 480. Litteras Ioachimi de Moltzan, quibus respondet rex Franciscus d. 27. Mart. a. 1519. (nº. 5. Lisch n. 198.) publicavit M. le Glay, *Négociations diplom. entre la France et l'Autr.* Tom. II. Paris 1845. 4º. pagg. 329...333.

IOACHIM DE MOLTZAN AU ROI FRANÇOIS I^{er}.

Il rend compte de ses démarches dans l'intérêt de l'élection du roi, et donne son avis sur ce qui reste à faire. Conditions imposées par les électeurs de Mayence et de Brandebourg. (*Original autographe* — d'une lecture difficile, d'un style barbare et quelquefois inintelligible — Biblioth. du Roi, coll. Dupuy, vol. 264.) (Les mots *en italique* sont en chiffres dans l'original.)

12. mars. [1519. sed ap. Le Glay 1518. anni initio a paschate, d. 4. Apr. computato.]

Invictissime, potentissime ac cristianissime rex ac domine clementissime. Post humilimam atque humilimam commendacionem. Quamvis alii oratores simul et

ego hesterno vesperi regem armorum M. V. expeditivimus, deliberavimus tamen alium ad Metis civitatem mittendum, qui omnium articulorum ac ceterarum litterarum copias D. admiraldo [*Guillaume Gouffier, seigneur de Bonnivet, tué à la bataille de Pavie*] et de Urval [*Jean d'Albret, sire d'Orval*] ac ceteris ibidem existentibus deferret, ut prefatorum oratorum litteris incluse reperiantur ac eorundem litteris singula que hic tractata (sunt) M. V. largissime intelligat. Deum obtestor ac oratores prefati mihi testimonio esse possunt ut omnem operam adhibuerim ac totis viribus, consanguineorum meorum auxilio, laboraverim; attamen non potui aliter obtinere quod in eisdem copiis continetur. Si M. V. singula volet acceptare ac radificare, tunc *Maguntia* et *Brandeburgum* fortissime manebunt pro M. V. ac procurabunt diligentissime apud alios.

D. *marchio Brandeburgensis*, quarto die huius mensis, habuit litteras a *Maguntia* et *Comite palatino* ut eis placeret consilium *marchionis Brandeburgensis*, ut scilicet revocarentur littere sigillate regi catholico date ab quinque electoribus, de quibus antea largissime scripsi, et ubi restituere nolle, ut ab eisdem quinque, scilicet rege *Hungarie*, *Maguntino*, *Coloniensi*, *Comite palatino*, *Brandeburgensi* unanimiter anihilarentur, quia erat facta promissio ut, ante mensem aut in principio eiusdem mensis maii fieret electio per renunciacionem; et hoc nunc fieri non potest propter mortem imperatoris. Ideo etiam, absque *Hungaria*, ceteri quatuor possunt in (id?) irritum reddere, precipue cum sint unanimes, et scripsit *Maguntinus* et laborabit cum *palatino* ut fiat ut *Brandeburgensis* laboret cum *Coloniensi*; quod ipse *Brandeburgensis* diligentissime facit.

Ad ista omnia D. *Brandeburgensis* respondebat diligenter, persuadendo ut in isto proposito perseverarent, etc.; nec procuratorium ipsis placeret regis catholici missum. Deinde, octavo die huius mensis, D. *Brandeburgensis* habuit alias litteras a *Maguntino*, quas eius camerarius in quinque diebus hucusque detulit; que continebant qualiter quidam camerarius et consiliarius [*Paul Armerstorff*] regis catholici apud ipsum applicuisset, qui venisset a rege catholico, in posta, cum commissione et procuratorio novo et optimo, ut omnia que imperator conclusisset cum catholico vellet radificare, eciam addere et ampliare, qui fecisset magnas adhortaciones ne permitteret eos pervenire ad imperium qui longo tempore sitiissent de sanguine germanico, ac nil aliud cogitarent quam de ruina Germanorum ac imperii, et quod idem fuisset eciam apud *Palatinum* et *Coloniensem*, ubi similes fecisset adhortationes. Idem *Maguntinus* monuit *Brandeburgensem* ut cogitaret de negotio isto mature, quod si alii electores essent contra et ipsi pro M. V., quid periculi et incommodi ex hoc ipsis oriretur. Similiter prefatus consiliarius regis catholici scripsit *Brandeburgensi* ipsum adhortando datam fidem servaret, pollicendo quod honoris et utilitatis assequeretur; et contra, si per aliquos seductores qui de propria potius quam imperii utilitate cogitarent, secum hic existentes seduceretur, quid sibi periculi, honoris damnique sequeretur, sese excusando quare personaliter huc non venisset; sed marchio Casimirus huc veniet cum omni commissione et plenaria auctoritate, etc.

D. *Brandeburgensis* respondebat primo *Maguntino* qualiter omnes articulos, manu eiusdem *Maguntini* subscriptos, iam misisset in potestate mea, et quod ego singulos scripsissem ad M. V., et quod ubi deinde alii oratores M. V. venissent, ut ipse et ego ostendissemus eosdem articulos eiusdem manu subscriptos eisdem oratoribus, et quod ipse *Brandeburgensis*, pro se ac pro *Maguntino*, iam finaliter nobiscum conclusisset, ideo cogitaret nil aliud quin M. V. fidem servaret, et ut deberet cogitare ut iam antea ambois fidem dedissent M. V., priusquam nulli alteri, et forcius ubi hoc nunc esset renovatum, nullo modo amplius esse per eos rumpendum, sed inviolabiliter servandum absque omni dolo et fraude,

precipue cum M. V. tam magnam liberalitatem erga eos ostenderet; ideo ut totis viribus laboraret cum *Palatino*, ut se declinaret a *rege catholico* ad M. V.; hoc idem sese velle facere una cum *Coloniensi*, ut omnes quatuor concordanter commissionem *regi catholico* factam irritam facerent ac pro M. V. permanerent, multis aliis dulcibus persuasionibus ipsum adhortando ut firmus cum ipso permaneret ac litteras pro M. V., quarum copiam mitteret, sigillaret, etiam sibi significando ut ipse *Brandenburgensis* numquam amplius nec ab ipso aut quocumque moveri vellet in aliam opinionem quam nunc sit.

Predicto vero consiliario respondebat multum breviter sese expectare velle suum consanguineum marchionem Casimirum, seque id facturum quod pro suo honore, imperii ac christianitatis utilitate optimum esse iudicaret, nec se egre ferre ut personaliter non venisset, etc.

Omnes eas litteras, et que misse fuerunt, et quas rescripsit *Brandenburgensis*, vidi et legi; lectisque claudere vidi et nuntio dare, ut recessit. Ego promitto M. V. fidem, id quod antea nunquam facere volui, ut idem *Brandenburgensis* manebit optimus pro maiestate vestra, si saltem singula cito radificata mittantur; nam ego cognovi ut difficulter voluerit deserere amicitiam *regis catholici*; sed nunc adeo secum conclusit, ut credo, eni amplius mutari non posse, et hoc ante oculos video. Nisi astucia *imperatoris* fuisset, etiam antea firmus mansisset; sed sicuti cum quo sentit totis viribus diligentissime servire intendit, ita etiam optime pecuniis tractari optat. Nisi hoc vicium avaricie haberet, estimarem paucissimos principes sibi pares, ausum obligare vitam, si de novo radificabitur, ut melius M. V. serviret quam nemo ex electoribus. Et video, si negocium illud principale ad bonum effectum pro M. V. produceretur, ut, post auxilium divinum, ipse hoc idem potissimum perficiet; nam fere omnes electores habent respectum de persona sua, et maior pars semper cum ipso sentit. M. V. haud dubie ex solita prudentia cogitabit de honore et utilitate suis.

Idem *Brandenburgensis* fidelissime consultit ut M. V. diligenter tractare faciat cum *Palatino* ut eundem habeat pro se; tunc non dubitat quin res sorcietur in effectum optimum, et ipse procurabit apud *Palatinum* et *Coloniensem* diligentissime ut M. V. tanto facilius possit eos habere; etiam sperat cito a *Coloniensi* responsum habiturum bonum.

Sibi *Brandenburgensi*, etiam mihi, optimum videtur M. V. in principio iunii habeat validissimum exercitum paratum precipue multis Alemannis imperialibus, et equites et pedites; nam si equites non habebit, nobilitas Germanie estimabunt se a M. V. et Gallis sperni, aut spreto haberi; et ut habeat principes comites nobiles quod habere possit; nam ubi capita cum M. V. erunt, membra ad eius placitum manebunt, nec possibile est ut civitates imperiales M. V. erunt obediennes, nisi per medium et auxilium nobilium aut nobilitatis Germanice.

Heri habui litteras varias; multi erunt principes pro M. V. parati personaliter venire; sed opus est ut sciant citissime ubi etiam paratum habere debeant stipendium. M. V. placebit ut oratores hic existentes habeamus commissionem ipsis de hoc concordandi.

Restat nunc M. V. quod me humillime commendem, quam Deus felicissime custodiat; xii marcii.

Cristianissime maiestatis humilimus servitor
JOACHIM DE MOLTZAN.

(*Au dos est écrit*: „Invictissimo, potentissimo ac cristianissimo principi, et domino domino Francisco, Francorum regi, etc.“ *Et plus bas*: „Ad manus vald. cancellarii Francie, aut domini de Urvoal et amiraldi et presidentis Guillard, in Metis; cito, cito, cito.“)

AD VOLVMEN III.

- Pag. 8. ante elegiacam exhortationem insere quæ vol. III. pagg. 563...566. leguntur.
- Pag. 78. *adnot. ad v. 213. adde:* De Gallinario cf. nostrum Ind. biograph. v. Eucharis (vol. VII. p. 366. sq.).
- Pag. 103. *in adnot. ad v. 337. dele* Fortuito casu nusquam legi videtur. *et pone ibi:* Plaut. Cas. v. 3. 11 (9).
- Pag. 161. *ad v. 3. ex litteris v. doctiss. Stælini ad me datis adnotandum est:* Dies 30. Dec. 1508. = 30. Dec. 1507. nostræ annorum computationis: nam novi anni initium erat d. 25. Dec. De Veneto legato Victorio Memmingæ m. decembri a. 1507. apud imp. Maximilianum commorante vid. *Vettori Viaggio in Alemagna. Parigi. 1837. p. 159, 167. Maximilianum d. 17. Dec. a. 1507. Memmingæ moratum fuisse testatur Georgisch Reg. chron. dipl. 3, 67. Exeunte m. Dec. 1508. Mechliniæ Antverpiæque degebat imperator. Quæ sequuntur pontificiæ litteræ, certe die Vermanunge* (Latine apud Rainald. Annal. eccles. a. 1509. §§ 6...9.) a. 1509. demum scriptæ sunt.
- Pag. 349. *ad v. 3. adde:* Buschianam huius commentarii versionem Latinam repetivimus Indicis scriptorum num. XVIII. infra vol. VII. p. 85. sqq.
- Ad pagg. 401...412. cf. varr. lectt. ex Hutteni autogr. enotatas vol. III. p. XXI. XXII.
- Pag. 438. *notam 760 corrige sic:* ⁷⁶⁵ Non nunc] Iam die 13. Oct. 1513. Hochstratus cum suis tanquam hiantes lupi e Moguntia discedere coacti fuerant. cf. Epp. O. V. I. 27.
- Pag. 568...575. Topographiam Suevicam spectantes adnotationes v. cel. Stæliano debeo has: Pag. 568. v. 4. *Naw ist bestimmt Langenau. (Neu-Ulm ist ganz neuen Ursprungs.) v. 10. Urbach ist h. z. T. Uhlbach ganz nahe bei Ober-Türkheim. — schreibe 'Hedelfingen' statt 'Heidelfingen'. v. 16. Das Stammschloß der Rechberge ist nicht Weissenstein, sondern Rechberg. v. 30. Dietägen, Dietdegen ist ein bei mehreren schwäbischen Familien üblicher Taufname, außer bei den von Westerstetten auch z. B. bei den von Castell. Pag. 570. v. 21. Stadia ist bestimmt Stadion. v. 36. lies 'Stunz' statt 'Strenz'. Uebrigens liegt Rosenfeld auf einem Berg, unter dem der Stunzbach vorbeifließt. Pag. 571. v. 38. Nyppenberg wird Nippenburg geschrieben und gesprochen. cf. pag. 573. v. 30. Pag. 574. v. 13. Die Orte heißen h. z. T. Groß Sachsenheim, Klein Sachsenheim, Metterzimmern. Pag. 575. v. 15. Furlewang ist die alte Schreibung für Burlewagen bei Crailsheim.*

AD VOLVMEN IIII.

- Ad pag. 307. v. 15. sq. adnotandum: Sueton. Tiber. c. 32. i. f. „Præsidibus onerandas tributo provincias suadentibus rescripsit 'Boni pastoris esse tondere pecus, non deglubere'.“
- Pag. 390. *notæ ad vv. 29. 30. adde:* sed in primis ingeniosum Henrici Stephani librum *Apologie pour Hérodote* cap. XXXVIII. §§ 7. sqq.
- Reliqua ad hoc vol. addenda inve eo emendanda cf. vol. IIII. p. 686. vol. V. p. 514. 515.

AD VOLVMEN V.

- Ad pagg. 2...95. cf. varr. lectt. ex Hutteni autogr. vol. III. p. XXI. XXIII...XXVII. enotatas.

Pag. 11. v. 8. et pag. 64. v. 4. (cf. etiam vol. I. p. 98. vv. 16. sqq.). De duce Brunsvicensi hæc adnotat STÆLINVS v. cl.: „Der Herzog von Braunschweig muß keineswegs der regierende Herzog zu Braunschweig-Wolfenbüttel Heinrich der jüngere, Herzog Ulrichs Schwager, gewesen sein. [cf. Reimchronik etc. p. 18. v. 6.] Der Wolfenbüttler Bibliothekar Langer (in der Neuen allg. deutschen Bibliothek 74, 477.) rüth auf einen seiner, zwischen 1490...1495. gebornen Brüder, Erich † 1525. oder Georg † 1566., welche auf Reisen bei dem verschwägerten Hofe eingesprochen haben konnten. Es läßt sich auch an deren Oheim Herzog Erich von Braunschweig-Calenberg † 1540. denken, welcher am Hofe Herzog Ulrichs wenigstens i. J. 1516., damals im Auftrag K. Maximilians erschien. [Steinkofer 4, 292. 296.] ... Bei der Hochzeit U. v. W. war von Bronschweig hertzog Philips und bei dem gesellenstechen in der Reimchronik üb. Hz. Ulr. v. W. hatte Hertzog Philips von Bronschwyg, hochgeborn, zweintzig zwen gwin und zwelf verluste. Stuttg. 1863. 8^o. p. 31. und 58. sq.“

Pag. 40. not. ad v. 27: „Die Schlößer Dietrich Späts, Neidlingen, Marchthal, Zwielfallen, wurden am 3. April 1517. niedergebrannt. Vgl. dessen Schreiben vom 30. Mai 1517. bei Meusel Histor. Unterss. 1^b., 106...110. und Heyd 1, 492., Konr. Pelticans Leben von ihm selbst beschr., im Zürcher Taschenb. auf 1858. S. 171. (Heyd 1, 477. irrt mit dem J. 1516.)“ STÆLIN.

Pag. 87. not. ad § 16. „‘Tibing’, wie bei Aretin steht, ist falsch: es muß eine Reichsstadt hier stehen. Ob Heyd (Hzog Ulr. 1, 529.) das passende ‘Gmünd’ bloß aus Conjectur gesetzt, weiß ich nicht. — Das Vaterunser ist in seiner Travestierung ohne Zweifel von einem Gegner den Württembergern angedichtet zum Spott.“ STÆLIN. Hoc quoque confirmat Reimchronik üb. Hzog Ulr. v. Württemb. herausgegeben v. von Seckendorff. Stuttg. 1863. 8^o. p. 72. sqq. unde hunc locum ad Huttenicas etiam contra Ulr. Wirtenp. orationes et ad Phalarisum pertinentem exhibuimus:

... Vnd wider in [Hzg. Ulrich] gemacht ein	Denn das zuthon ist nit mein sitt.
oncristlichs gedicht	Gots lob vnd ehr jetzt lassen stonn,
Inn rymen, wie sie kindt ond gemecht,	Will wider vf mein glauben gon,
Vnnd in damit veracht vnd geschmecht,	Ich glaub vnd hoff, es khum darzu,
Das hab ich vnbs besten willen hieher gesetzt,	Wirttemperg welt, es hette ruo.
Will niemands, wer der sy, damit haben geletzt	Ain andern glauben muß man lern
Sonder es die dichter lassen verantworten	Das pletlin wirt sich umbher khern,
eben,	Du wenst, du syest wys vnnd klug,
Auch die so darzu geholffen vnd unhaben	Vnd habest aller sachen fuog.
geben:	Du hast den fromen Hutten gehenckt,
Heren, ir heren alle sanndt	Ich glaub, es werd dir nit geschenckt;
Was kumbt vs Wirttemperger landt!	Du hast dein eerlich wyb verjagt,
Ain pater noster hand sie erdacht,	Hat mir ain biderman gesagt.
Darinn wirt got der her veracht;	Des Hutten wyb ain vrsach ist,
Sie hand das pater noster gemacht,	Der frum Hutt darumb gestorben ist.
Darinn das remisch reich veracht,	Das er nit sehen mocht die schand,
Vnnd auch den schwebischen pund darby,	‘Er wollt ehe zihen aus dem land.
Als ob er der welt ein zwinger sy.	Du gabest du in des dickels lon,
Er thut sich auch darin berieten,	Ich glaub, es werd nit lang hangon,
Woll ander reichsstet mer ynnemen	Mann werd dir geben auch den lon.
Darumb kan ich sich nit empern,	Du hast ertödt manchen mann,
Ich muß sie auch mein glauben lern,	Ich glaub, dein straf sey vf der baan.
Will got darinn verschmeheun nit,	Ich hab ein seltzam sach gehört,

Ain mann, so sein weyb hatt ermördt,
 Ain magt, ain knecht, vf ainen tag
 Ermördt, ist war, was ich euch sag.
 Die frow auch mit ain kindlin gieng,
 Der herr den mörder wol empfenng.
 Da er sagt, was er hett thon,
 Ain wiltbrett schannckt er im zu lon.
 Am hof ist er ain werder man,
 Dann er zum bösen helfen kan:
 Das ist nun jetzt kein wunder gros,
 Denn gleichs vnd gleichs liebt sein genos.
 Ich hoff zu gott, es werd nitt lang,
 Man werd bald hören ain ander gsang,
 Das alleluia werdt verkerth,
 Das er zu Reyttlingen hatt gelert,
 Da er es hatt genommen ein,
 Das kraut will erst versaltzen sein.

Der besen sachen seind souil,
 Die ich jetzt nitt all nennen will.
 Die hertzog Vtrich hatt gethon;
 Ich hoff, gott werd im geben den lon |||
 Ich glaub in gott von himelreich,
 Stand bey dem hailligen romischen reich!
 Das dicht die wirttemperg hatt gemacht,
 Ganng vber in mit gantzer macht
 Vom romischen reich, vom swebischen pund,
 Das demm ett werd der wieltend hund ||||
 Darnach war montag [28. März], das ist war.
 Im fünfzehnhundert neunzehenden jar:
 Zwelff absagbrief vom swebischen pund
 Die wurden hertzog Vtrich khundt,
 Darinn er fund, das glaub du mir,
 Das im die straf war vor der thir

Suum de Ulrico duce iusto favorabilius iudicium his versibus pronuntiat
 poeta (l. c. p. 77. sq.):

In wissend selbs auf dieser erd,
 Wie ir denn fürsten erenwerd
 Kürzlich gar vertriben hon,
 Mitt leyb vnnd gul vs seinem land,
 Das ist doch nit vil meer geherdt,
 Das man ain fürsten gar zerstert,
 Der in grossen eeren ist gesessen,
 Im wirt auch schmelich zu gemessen
 Lesterlich ding zu diser frist,
 Des doch gantz vnd gar erlogen ist,
 Thun ich inn der warheit sprechen,
 Gott wirt es an dem letsten rechnen,
 Die sich dichtens nemen an, ●
 Vnnd so ain erentreichen man
 Inn irer red so gar vernichten,
 Wiewol sie inn allen iren dichten
 Sich mas vnnd zal nit fleyssen,
 Mich wundert, das sies papir beschreyssen.
 Ainer kombt daher mit seinem dicht,
 Reymbt sich vornnen vnd hinden nicht,
 Vnnd sagt, wie der fürst hochgeporn
 Sein weyb geritten hab mitt sporn,
 Sie auch tirrannisch umbgezogen.
 Ist alles erstuncken vnnd gelogen.
 Sie hatt gelebt in irem stannd
 Als costlich als in kainem land
 Ain fürstin hatt da mögen sein,
 Da ist ir nichts gerett ein,
 Sie auch geert zu allen tagen,

Ir muessend doch wol ettwas sagen,
 Damit ir da ewer sach
 Beschonung machen vnd ain tach.
 Ain anderer singt, wie das er hab
 Vil frommer leut vom leyb thon ab,
 Die auch gemartert vnd zerrissen,
 Des weder mir noch dir ist wissen,
 Ob inen recht oder vnrecht geschehen,
 Las die versprechen vnd versehen,
 Die vrtell darinn haben geseidt!
 Ich sprich, fürwar es ist mir leid.
 Auff welchem tail die schulde stand,
 Noch sicht man wol, das in dem land
 Ir etwann vil seind vberpliben,
 Geholffen, duss da werd vertribenn
 Ir edler fürst, ir aigner herr.
 Ich will euch jetzt nit sagen meer,
 Der frommen will ich schelten kain,
 Ir wist villeicht wol, wen ich main.
 Noch ain poet, der dunckt sich frey
 Vffs armen Cuntzen melody
 Hatt denselben ain lied gemacht,
 Darinn verspottet vnnd veracht
 Den edlen fürsten hochgepornn,
 Tuott pillich allen fürsten zorn.
 Wa man mitt singen also tobt,
 Ain fromen schilt, ain besen lobt,
 Soliches soll man hinder sich rucken
 Vnnd nit lassen schreiben oder trucken

- Pag. 96. i. f. Hic inserendus est libellus *Des .. schwabischen punds Hörzug*, quem dedimus vol. III. p. 567...576.
- Ad pagg. 99...138. cf. variantem scripturam ex Hutteni autographo vol. III. pagg. xx. xxi. enotatam. Ibi exciderunt: p. 134. v. 1. .Date *H. (pro date)* v. 6. desertus *H. (pro adversus)* vv. 9. et 10. .Ne *H. (pro ,ne)* v. 28. ac *H. (pro et)*.
- Pag. 258. i. f. not. 2. adnotat SEIDEMANNVS: „*Scheint Landgraf Hermann I. von Thüringen. s. Böttiger Gesch. d. Kurf. u. Kgr. Sachsen. I. S. 164. f.*“
- Pag. 416. v. 18. ad verba ‘ego potius quod sit [guaiacum] gaudeo’ adnotanda erant verba ex Eobani Hessi ad Ioach. Camerarium epistola (a. 1535.?) quæ post Camerarii Narrat. de Eob. Hesso (Norimb. 1553. 8^o. p. Mij) legitur, hæc: „Memini quosdam dicere Huttenum diutius posse vivere, si ligno illi non credidisset nimium.“

AD VOLVMEN VII.

S. 42. zwischen die Zeilen 13. und 14. einzuschalten:

S. 29*. nach n^o. 5.

5*.

VLRICHI DE HVTTEN | EQVITIS GERMANI. | AVLA. DIALOGVS. | AD LECTOREM. | Res est noua Lector, res est iucunda, iufus perur-|banus, et factus, dispeream nisi legiffie | voles. VALE. | [*Holzschnitt 9 1/2 centim. hoch, 7 1/3 centim. breit: 2 zottige wilde Männer mit Keulen in der rechten Hand an einem Baume, von dem ein Schild mit R C herabhängt, darunter: REGNAVL. CHAVDIERE.*] Veneunt Parrhisiis in vico sancti Iacobi sub | infigni hominis Silueftris | ☿ Textor emaculauit.

6 Bogen oder 24 Bl. 4^o., signiert a bis 5. Letzte Seite leer. Schluß der vorletzten Seite: ☿ Excusum Typis Antonij Auffurdi. | xij, Cal. Sextiles, Anno dñi. M.D.XIX, Auf der Titelfrückseite und dem folgenden Blatte dieses bisher verschollenen Druckes steht das hier unten*) wiederholte Widmungsschreiben; Blt. 3.

*) Præstantissimo viro Ludouico Gebennensi | Tarentasiano Secretario Io. Rauiusius Textor | salutem. | Gratulādū est huic nostrę sæculo, vir humanissime, q̄ iā bonę literę pri^o & iniurię temporū, et sedente pro tribunali barbarię sopitę, conferti reuiuiscant. Idq; a | deo, vt veteres illę Gothorū reliquię iā propemodum exulare cœperint, herbamq; latino cando|ri porrigero. Quod si eo (quo bonis auibz cœptum est) | pergatur pede, in spem venio, ceteros omnes vandaliz|co morbo laborantes, talaria propediem induturos, ha|stamq; relicturos cum clypeo. Et iam oculus dexter mihi salit, dum futurę victorię longe post natos homines | pulcherrimę venit in mentem, quā dubio procul sumus | consecuturi, si tot iam assertores eloquentię Camillos (q̄ bus negocium hoc præmoliri fuit curę) vel suffragiis adiuerimus, aut omnes scopulum hunc pari iugo traxerim|us. Quid enim surgentib⁹ tot eruditib⁹ & Athenas primo nitori redonantib⁹, posthac poterunt agrestes illi Ba|taui, qui cucurbitas lippiant, quorumq; null⁹ maior, quā scopę dissolutę, aut putridi cepis vs⁹? Ecce tibi (quod bene vertat) iam nullibi regnorum, nullę gentium non cōspiratur ad profigendam barbariem. Perq; enses, perq; | ignem ad id negocii irrumpunt omnes. Nā vt iter Gal|los iamdiu bonas literas ad libertatē, & pileum vocat | (quem in deorum indigitamēta refero) doctissimus,

u. 4. *Huttens Widmung des Dialogs an Stromer* (Hutt. Opp. I. p. 217...220); *die folgenden 35 Seiten enthalten den Dialog* (Hutt. Opp. IV. p. 45...74), *also schließend*: ... *τισοι | ἀπολλων κενιθαρισεν.* | FINIS. | Syncrīter, citra pompam. Quod

& || meum numen Budęus, apud anglos Linacrus, ita & a:|pud Germanos difer-
tiffimus ille (quę omnes digito mō|strant, & vt pueri Iunonis auem, suspicantur)
Erasmus, | infinitas solus barbarorum centurias ī fugam vertit. Ita | vt multi
prę metu hīcere non audeant, qui prius tragice | loquebantur. Hūc demum
non lōgo īternallo neq; mul-|tis subsequitur parasangis hic noster eques Vl-
rich⁹, qui | (vt ad institutū veniam) purgatis stomachis, emūctisq; | naribus
tantos iam impressit aculeos, vt non sit, qui de illo grande aliquid, & au-
reos pene montes sibi non pergat | polliceri, ipsamq; Germaniam (quę ātea
armorum stu|dio magis ḡ literarum capiebatur) propediem tanti viri | mo-
numentis maxime illustratū iri. In cuius laudem | si quis me pręter mo-
dum putet lascinire, olfaciat, quas | loquitur rosas, gustet ḡta delibutus est
mellis medulla, tum in cęteris primiciis, tum ī hac maxime aula, in qua |
aulicorum miseras graphice adeo et scite narrat, vt eas | ipfas quum raptim
meo more legerem, (Cymicibus cō: morderi, scabie īfici, spurce olere, lepra
deformari, Nea|politano morbo medullitus corrodi, in pediculosis eul-|citris
inter pulicum examina iacere, conspurcatis pati-|nis immundum et illotū ca-
pere cibum, cęteraq; omnia | quę aulicis ascribit,) mihi ipse perpeti viderer.
Non me pręterit seneam Syliū, et Pogium hoc iam scribendi ar|gumentum
multis ante diebus pręripuisse, et hęc pręsci|disse glaciem. Sed ḡto (deus
bone) ḡq; dissimili īternal|lo. Quot hic pręcurrit stadiis? Tot certe, quod
illi dieb⁹ | Nam si proxime stylym obserues, nihil in illis inuenias, | quod hu-
ius ratione, viciosa nuce velis emere. Eorum si|quidem oratio vbiq; eli-
xum olet, vt de cicerone fabula-|tur Afini⁹. Nihil est nisi arena sine calce,
cuiusmodi Se|necę orationem arguebat Caligula. In hoc vero nihil dis|situm,
nihil absq; neruis reperiās. Nihil quod lectoris sto|machum non irritet, nihil
quod ad gustum non faciat. | Quod opus quū publicę omnium vtilitati cōdu-
cere p-|modū¹ mihi videretur, neq; tamen esset inuentu frequēs, | euentilan-
dum putauī, ne quid iacturę pateretur Resp. | literaria, si supprimeretur, &
relegaretur ab² blattas. Sed | iam video te percontari, cur tuo potius nomine
quā ali-|eno in lucem prodire fecerim, quocū rara adhuc familia|ritas mihi
intercessit. Audi, & discēs. Vsu venit, vt qua-|rum quisq; rerum peritissimus
est, earum cupidissimus | sit auditor. Fieri nequit, quin aulicę miserię tibi,
homini plane politico & ciuili, tan-ḡ tuū nomē sint notę, qui tot | extera-
rum gentium ritus, tot regionum cerimonias, tot | terrarū vanitates, ipse via-
tor videris, vt de te dici queat | illud quod de senea³ fertur. Qui mores
hominū multorū | vidit et vrbes. Propterea putauī opusculi huius lectionē
aīo tuo eo fore iucundiorē, quo maior est tibi rerū om-|nium cognitio. Sed
vt nihil nouum audias, multum ta-|men voluptatis afferet rerum prius, vel
cognitarum vel | expertarum memoratio. Insuper poterit hoc ipsum in-|genuo
discipulo tuo IOANNI PHILIPPO, Archi-|pręfuli Tarētasiano stimulum ad virtu-
tem icutare, aut | ad vitādas aulicorum vanitates terrorem. | Vale vir mo-
destissime.

1) p- sic pro cō: 2) ab sic pro ad 3) senea inductum et ad marg. ad-
scriptum est Vlyssē in exemplo meo.

bene vertat. *Die Rückseite des vorletzten und die Vorderseite des letzten Blattes füllt das hier unten *) wiederholte Carmen.*

*) ¶ Ad literatiffimum virū Hugonem viturellū [sic] Textoris Carmen de miseria Aulicorum. |

Seire cupis, quantas habitet Viturelle tenebras,
 Cui placet innumeris Aula referta malis?
 Stultior est, q̃ qui Scythicas raptatur ad aras,
 Exuat vt toruas pectoris Eumenides.
 Nec tantum portat, quantum formica cerebri.
 Illum Dēdalii carceris aula tenet.
 Victitat et lolio, dignus, qui gutture totum
 Nascens Anticyrē sorbeat helleborum.
 Nā quot habet fraudes, quot habet vita aulica mor-
 Tot quot aues aer, quot mare voluit aquas. (bos?
 Te ne mouent tunicę molles, pulchrę; catenę?)
 Aut qui frena ferox aurea mordet equus?
 Non moueāt. Neq; tu byssum mirare, nec ostrum,
 Atria nec pictis plena satellitibus.
 Ista quidem ludunt animos, et agrestia corda,
 Fucatę et speciem prosperitatis habent.
 Sed veluti coluber pulchra quandoq; sub herba
 Dormit, et in viridi vipera maura solo,
 Sub Byssō pariter molli, sub torque, sub auro,
 Sub lino et gemmis vlcera multa latent.
 Vis dicam? Patitur mala plurima curuus arator,
 Quum gelido nudus sub Ioue dormit humi.
 Nauta agitur ventis, scopulisq; Capharea plenum,
 Atq; tuas metuit torua Charybdis aquas.
 Tractātes Chalybem lassat pœna improba fabros,
 Quum deus ignipotens preparat arma Ioui. ¶
 Si tamen electis incumberet optio votis,
 Iudice me extremum fumeret aula locum.
 Mallem ruricolos ad aratra vocare iuuenços,
 Turbari aut ventis o Palinure tuis,
 Voluere, et in Sicula durum fornace metallum,
 Et fernire tuis trinaeris ætna fabris,
 Quam corui in morem scelerata viuere in aula,
 Hic vbi virtuti nullus habetur honos.
 Ergo quid hic agitur? Veneri genioq; vacatur.
 Percacat hic lectos, hic vomit in pateram.
 Inmundis alter scabiem fricat vnguibus, alter
 Somno stertentis pedit in os socii.
 Implicat hic furtim saniofis vlcera pannis,
 Hic immunda refert, hic inhonestā facit.
 Hic calidis hircum foetentem pascit in aliis,
 Ille suas veneres, concubitusq; refert.
 Sed quid ago? his verbis nubescit pallidus aer,
 Et iam nox tenebris surgit amicta caput.

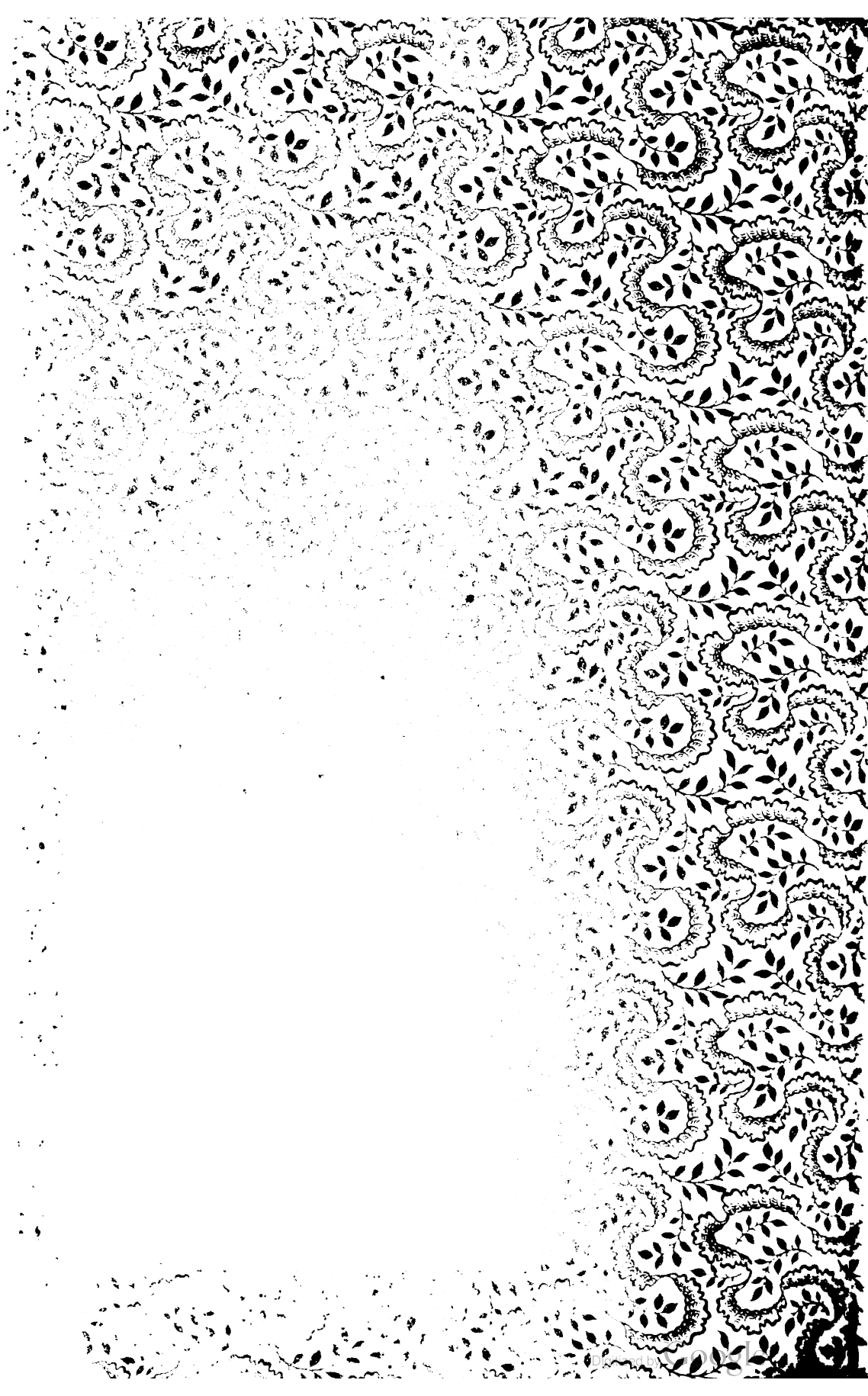
S. 62. n°. IIII. 1. setze so:

Dem durchleuchtigsten hochgebornen fürstē vnd herrē | Ludwign Walth-
grauen bey Rein Herzogē in Obren | vnd Nidern Bayern Des heyligē Römischē Reichs
Erztruchsen. vnd Eursürsten Meinē gnedigsten liebsten | herrn ꝛc. | Hier inne wirt
gelesen wie Her | Victor von Carben. Welicher eyn Kabi der Jüdē gewest | ist. zu
Christlichem glawbn komen |

Weiter vindet man dar In . eyn Cosliche disputatz | eynes geleerten Christen . vnd
 eynes geleerten Jüdē . dar inne | alle Irthumb der Juden durch yr eygen schrift aufge-
 lost werden.

In meinem Exemplar steht von neuerer Hand auf dem Titel Nürnberg bei Hieronymus Hölzel. 1508.

Vt credo, insolita moti formidine, lectum
 Aurorę repetunt iam Phaethontis equi.
 Vela Igitur reuocet Textor, funemq; reducas,
 Territa ne his verbis sit sine luce dies.
 Lector in exiguo cernet contenta libello
 Cętera. Nō opus est pluribus. Hugo vale.



Stanford University Libraries



3 6105 010 221 153

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
STANFORD AUXILIARY LIBRARY
STANFORD, CALIFORNIA 94305-6004
(415) 723-9201

All books may be recalled after 7 days

DATE DUE

F/S JUN 01 1996

SEP 1 8 2000

JUN 30 2000

JUN 2000

192757

G.E. STECHERT
a Co.
NEW YORK

